

**Mitteilungen des Museums- und Kulturvereines  
Kaisersteinbruch  
März 2004**

***Historisches  
Lexikon  
Kaisersteinbruch***

**I - Z**

**Band 2**

**Helmuth Furch**

Sonderausgabe der Mitteilungen des Museums- und Kulturvereines für seine Mitglieder und Förderer: *Historisches Lexikon Kaisersteinbruch, Band 2, I – Z*  
Helmuth Furch

Email: [helmuth.furch@gmx.at](mailto:helmuth.furch@gmx.at)

## Illés Stephan v.

Stuhlrichter v. **Com. Lundenburg, Wulkaprodersdorf**

**11. Aug. 1783: Gerichtsverfahren** auf Befehl Ihro Durchlaucht Fürst Nicolaus Esterházy de Galantha durch die Wulkaprodersdorfer Unterthanen **wegen denen v. KStb. nach Schloß Esterháza gelieferten u. zerbrochenen Steinen.**

Verhör:

**Preller Martin erklärt**, daß er einen gewaltigen Stein mit ungefähr 30 Centner v. KStb. mit anderen 4 Wulkaprodersdorfern Mitnachbahrn mit 8 Pferden glücl. bald bis Esterháza geführt. Am Ende des Esterházer Damms bey der letzten Brücke sich das Unglückh ereignet habe, daß v. dem Stein ein Stuckh abgebrochen ist, die Ursach were, **daß vor der Brücke ein Loch gewesen, durch welches der Wagen grausam erschüttert worden.** Übrigens gibt selbiger vor, daß, da der Stein aufgeladen ist worden, **er ein Be-denken gehabt, ob er gut gebauschet seye** u. solches auch dem Stm. gemeldet habe. Er Stm. aber erwiderte, lasse es nur gehen, der Stein liegt gut.

Ferner gesteht er, daß da sie den Stein abgeladen, ein dortiger StmG. zu dem Wagen gegangen u. den Stein betrachtend, gesagt habe, **wie soll denn der Stein nicht gebrochen seyn, er ist ja nicht gut gepackt, mithin hat er brechen müssen.**

**Bauer Joseph bekennt**, daß er mit 4 anderen Mitnachbahrn einen sehr schwären Stein v. KStb. abgeführt, bei dem Aufladen aber er nur allein mit dem Preller Martin gegenwärtig gewesen, welcher meinte, **der Stein nicht fest gelegen, sondern immer gewiegelt hat**, den Stm. gewarnet u. gesagt, der Stein mag nicht gut liegen, solcher aber erwidert habe: packt ihn nur gut zusammen, so ist keine Gefahr, welches sie, Fuhrleute, auch getan.

Sie fuhren auch glücklich bis nacher Esterház, allein bei der letzten Brucken vorwärts ware eine Tieffe, in welche da das Rad hinein geschlützet, ein Stuckh v. dem Stein abgebrochen.

Sie seyn sodann in die Stm.-Hütte gefahren, woselbst zwey StmG. den Stein, da

er noch auf dem Wagen lag, betrachtet u. gesagt haben: **der Stein hat euch brechen müssen, indeme er nicht gut gebauscht ware.**

Es ist in einer Weile der Stm. Kaufhauser auch dazu kommen, welcher den Fuhrleuten mit Arrest u. anderer Schärfe gedroht, auch den Stein durch sie, als unverständige Leuthe nicht wolle abladen lassen. Worauf er Fuhrmann gesagt, er hätte den Stein auch besser aufgeladen. Er Stm., wolle nur anschauen, wie ungleicher gebauschet seye u. wie seitwärts er liege.

**Tünd Jacob erzählt**, daß, nachdem der questionierte Stein auf dem Wagen aufgeladen gewesen, u. sie, Fuhrleuthe v. dem kaisl. Stb. selber heraus geführt haben, er, selbigen genau betrachtend, gesagt habe, **der Stein scheinlichen nicht gut aufgepackt, er müßte stärker gebauschet werden**, worauf der Stm. erwiderte, schaut ihr euch nicht um, damit ihr einmal fortkommt. Übrigens bestätigt er die Aussagen des Bauer Joseph per totum.

**Tragschitz Georg bekennt**, er seye nicht gegenwärtig gewesen, da der Stein ist aufgeladen worden, mithin hat er auch nicht gehört, was für Einwendungen sich zwischen den übrigen Fuhrleuthen u. dem dortigen Stm. geäußert haben, jedoch hat selbiger v. seinen Kameraden gehört, daß sie dem Stm. einwendet, als wäre der Stein nicht gut aufgeladen worden.

**Er Stm. aber geantwortet, was verstehen die ...** sie führten nun den Stein glücl. zum Esterházer Damm, allein da sie auf selbem über die letzte Brücke gefahren, hat sich der Wagen etwas abseitig geneigt, u. da ist ihnen der Stein gebrochen. Ferners bekräftigt er auch, ehe sie in Esterház den Stein abgeladen, zwey dasige StmG.en selben betrachtet u. gesagt haben, **der Stein wäre ja nicht gut gepackt u. schlecht gebauschet. Er hat euch brechen müssen**

Stuhlrichter entscheidet:

Anbelangend die Schwehre u. die Last so einen Unterthan in den Robot **zwey-spännig** könne aufgebürdet werden, urtheile ich, daß er bey guten Wegen wenigstens 8, 9 Centner zu führen schuldig sey, bey schlechten Wegen aber hat sol-

*ches ein jeglicher Beambte mit Discretion (Bedachtsamkeit) zu erwägen.*

Bgld. Landesarchiv, Hinweis Dr. F. Tobler

### **Illésházy Michael v. 1787**

Adjutant C.R. Legion v. Graf Joh. Pálffy, verh. mit **Anna**.

\* Okt. 1787 To. A. Maria, Patin: A. Maria Klempayin, Wwe. n. dem Dreißiger-Einnehmer hier.

### **Illinger Adalbert 1724-1792**

WeberM., verh. mit **Regina**.

† 14. Juni 1757 To. Magdalena, 3 J.

\* 6. Feb. 1758 To. Juliana, Paten: WeberM Schläffer Joseph u. Elisabeth.

\* 27. Feb. 1760 To. Theresia, Paten: w.o.

† 30. Aug. 1760 To. Juliana, 3 J.

† 23. Aug. 1761 So. Joseph, 5 J.

† **22. Jan. 1764 Regina, 39 J.**

Der Wwr. ehel. am 19. Nov. 1765 **Magdalena Wibaldoffsky**, Wwe. n. Joseph Wibaldoffsky, Müller in Königshof. Zeugen: Cassar Joh., StmM. in Winden/See, Binder Christian, herrschaftl. Jäger zu Königshof

**Geschworenenamt.**

\* 1765 So. Leopold

**Grundbuch 1766:** Hausteil samt Keller gem. mit Ehw. Magdalena im Grundbuch verzeichnet, zuvor **Wibaldoffsky Magdalena** allein, sie hat sich mit dem Illinger verehel. u. neben sich schreiben lassen.

\* Okt. 1766 So. Franz, Patin: Müllerin Ma. Anna, Wwe.

† 19. Dez. 1766 So. Franz am 97. Tag

\* 12. Nov. So. Leopold, Paten: Nass Jacob u. Cäcilia, Inwohner hier.

\* 8. Aug. 1769 So. Augustin, Paten: w.o.

\* 6. Juni 1771 So. Joh., Patin: Nassin Cäcilia, Wwe.

† 21. Okt. 1785 **To. Theresia**, aus 1. Ehe mit Regina, **26 J.**

† **4. Apr. 1790 Magdalena, Schwind-sucht, 60 J.**

**Grundbuch 1791:** mit einer Behausung, neben dem Gmde.-Haus u. dem Pfarrhof liegend, 3 Obstgarten u. Krautgarten steht der Wwr. allein im Grundbuch, zuvor noch mit Ehw. Magdalena gem., die ist †, durch herrschaftl. Abmittlung dem Wwr. alleine zukommen.

† **17. Sep. 1792 Adalbert, 68 J.**

### **Illinger Augustin 1769-1789**

WeberG., E.: Illinger Adalbert, WeberM. u. Magdalena

† **19. Juni 1789 Augustin, 20 J.**

### **Illinger Barbara 1808-1835**

E.: Illinger Leopold, WeberM. u. Lautnerin Eva

† 8. Dez. 1834 To. Rosalia, illeg., 3 T.

† **10. Juni 1835 Barbara, 27 J.**

### **Illinger Joseph 1810-**

StmG. in Stb., \* 26. Mai 1810 hier, E.: WeberM. Illinger Leopold u. Theresia.

**Grundbuch 1832:** alleine mit einem Haus samt Keller neben dem Pfarrgarten gelegen, u. einen Krautgarten, zuvor **Leopold Illinger u. Eva**, (Eltern) nach deren Ableben durch Erbschaft an den So. gekommen, verh. mit **Anna**.

† 14. Juni 1838 To. Aloisia, 3 Wo.

**19. März 1839 Kaufvertrag** Illinger Joseph u. Anna, als Verkäufer, u. Markowitsch Paul u. Euphrosina. (Archiv KStb.) *An heute zu Ende stehenden Tag u. Jahr ist mit obrigkeitl. Bewilligung zwischen **Joseph Illinger, StmG. in Stb., u. seiner Ehw. Anna** als Verkäufer eines, dann dem **Markowitsch Paul, StmG. in Stb. u. seiner Ehw. Euphrosina** als Käufer andernteils, in Gegenwarth nachstehender Zeugen folgender **Hauskauf - Kontrakt** abgeschlossen worden.*

*Es verkaufen die eingangs genannten Joseph Illingerischen Eheleute dem Paul Markowitsch u. seiner Ehw. Euphrosina ihr eigenthüml., zwischen dem Pfarrgarten u. Gogoditsch Mathias, gelegenes Haus, samt allem was niet- u. nagelfest u. mit Rein u. Stein empfangen ist, um einen wohlbedungenen **Kaufschilling v. 900 fl.** Unterschriften: Illinger Joseph, Illinger Anna, beide als Verkäufer, Madle Joseph als Namensunterschreiber u. Zeuge. Markowitsch Paul, als Käuferin, Markowitsch Euphrosina, als Käuferin, Hasenöhrl Joh. als Zeuge.*

### **Illinger Leopold 1765-1832**

WeberM. in Stb., Idg., E.: Adalbert Illinger, Weber hier u. (†) Magdalena, ehel. am 1. Feb. 1791 **Bergerin Theresia**, E.:



† Berger Andreas, einstens v. **Sommerein**  
u. Fr. Elisabeth, beide †. Zeugen: Prickler  
Joh., Fleischhacker u. Gehmacher Joh.  
Michael, StmM. hier.

\* 22. März 1791 To. Magdalena, Patin:  
Eckhin Elisabeth, verh. mit Joh. Georg.

\* 21. Sep. 1792 To. Theresia, Paten: Joh.  
Nep. Worrel, SchneiderM. u. Magdalena.

**Grundbuch 1793:** mit Haus + Keller, 3  
Obst- u. Krautgarten, gem. mit Ehew.  
Theresia im Grundbuch, zuvor **Adalbert  
Illinger (Vater)** alleine, durch Übergabe  
an besagte Eheleute gebracht.

\* 11. Apr. 1794 So. Joh. Nep., Paten: w.o.

† 14. Nov. 1794 To. Theresia, 2 J. 2 M.

† 31. Dez. 1794 So. Joh. Nep.,  $\frac{3}{4}$  J.

\* 23. Jan. 1796 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 29. Apr. 1798 To. Elisabeth, Paten: Joh.  
Nep. Worrel, SchneiderM. u. Elisabeth.

\* 21. Juni 1800 So. J. Bapt. Pate: w.o.

\* 17. Mai 1803 To. Theresia, Paten: w.o.

† **10. Nov. 1805 Theresia, 39 J.  
Schleimschlag.**

**Grundbuch 1806:** mit einem Haus samt  
Keller, 3 Obst- u. Krautgarten alleine im  
Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew.  
Theresia gem., nach ihrem Ableben erbl.  
an den Wwr. gefallen.

**Grundbuch 1807:** mit einem Haus samt  
Keller, 3 Obst- u. Krautgarten, gem. mit  
Ehew. Eva im Grundbuch eingetragen,  
zuvor Leopold Illinger alleine, er hat **Eva  
Lautnerin** geehel. u. anschreiben lassen.

† 14. Mai 1807 So. Joh. Baptist, 7 J.

\* 1808 To. Barbara

\* 26. Mai 1810 So. Joseph, Patin: Madlin  
A. Maria, Wwe nach Joseph.

\* 15. Dez. 1813 So. Leopold, Patin: w.o.

† 27. Nov. 1817 So. Leopold, 4 J. Krampfhusten.

\* 7. Dez. 1818 So. Anton, Paten: Schnei-  
derM. Faulhuber Anton u. Barbara.

**Steuerliste 1822/23:** Illinger Leopold, 1  
Haus, Inwohner.

\* 18. März 1824 To. Juliana, Paten: w.o.

† 26. Jan. 1829 So. Anton, 11 J.

† **20. Juli 1831 Eva, 45 J.**

† **21. Feb. 1832 Wwr. Leopold, 66 J.**

## **Illmayer Urban 1665**

Stm.-Arbeiten bei der Neuen Burg in Wien  
(Leopoldinischer Trakt der Wr. Hofburg.)  
Hofkammerarchiv, NÖ.H.A. W-G1/A-2/3

## **5. Mai 1665**

*Der allhiesige Hof-StmM. zu Wien hat  
umb weiches Stainwerk, so er den Schuch  
dargeben: Auch wegen der verrichteten  
Taglohn, mit Zurichtung unterschiedlicher  
alter Stain, item wegen des Marmor Pflas-  
ter in der Capellen, in allem noch ein-  
zunemben.*

Anmerkung: Illmayer Urban war 1668/72  
Obervorsteher der Wiener Bau-hütte.

Dazu: > **Ferrethi Ambrosius**, 1. Bd.;  
Kaiserstein in Wien: Hofburg Leopoldini-  
scher Trakt

## **Impfungen**

**1. Mai 1851 Kundmachung im Currens  
Buch** (Archiv KStb.)

*Die Orts-Vorstände der bezeichneten  
Cominitäten werden anmit ämtl. aufge-  
fordert das **Verzeichnis v. IMPFLINGEN**  
d. J. 1851 nach der bestehenden Verord-  
nung, indem solche dem Physikus bis an-  
hero nicht zugekommen sind, wo doch die  
Zeit der Impfung bereits schon einge-  
treten, binnen 24 Stunden nach Empfang  
gegenwärtigen Circulare durch die betref-  
fenden Herrn Notäre verfassen lassen u.  
ohne Verzug dem Gefertigten einsenden  
zu wollen.*

## **Inglisch Elias 1696-**

StmG. in Stb., verh. mit **Salome**

\* 8. Okt. 1696 Sophia, Paten: Grämäschi  
Jacob, Stm. in **Sommerein** u. Sämmerin  
Sophia, v. S. Thomas, auch Sommerein.

\* 12. Okt. 1698 Thomas, Paten: Sämmer  
Thomas u. Sophia, v. Sommerein.

\* 1. Juni 1702 Joh. Jacob, Paten: Frai-  
samb Jacob, Fischer in Königshof u. Säm-  
merin Sophia, v. Thomas, Sommerein

## **Innemayer Laurenz 1776-1829**

Knecht in Königshof, Ildg.

† **20. März 1829 Laurenz, 53 J.**

## **Interessanter Fund im Blauen Bruch 1949** (Lit. A.F.Tauber)

Interessanter Fund im Blauen Bruch 1949  
Vor einiger Zeit ging die Meldung durch  
die Tagespresse, daß bei Arbeiten im  
Blauen Bruch v. KStbr. eine Höhle ent-  
deckt u. in dieser **zahlreiche Knochen**

**gefunden** worden waren.

In der Tat gelang es in sorgfältiger Grabungsarbeit, aus dieser Höhle etwa 550 Knochen u. Zähne zu bergen, die alle in einer Schichte v. Höhlenlehm lagen, welche ihrerseits größtenteils v. mächtigen Sturzblöcken u. Blockschuttmassen überdeckt sind.

Die erste Feststellung, daß diese Knochen zu 91% Pferden angehören, gab den Wissenschaftlern das erste Rätsel auf, denn Pferde sind keine Höhlentiere, wie etwa der Höhlenbär u. andere

Von der gesamten, 9 Tierarten umfassenden Gemeinschaft, deren Knochen vor Jahrtausenden hier im Höhlenlehm eingebettet wurden, waren überhaupt nur 2 Fledermausarten echte Höhlentiere. Alle anderen – Iltis, Ziesel, Hase, eine Maus, 2 Vogelarten u. Amphibien – waren jedenfalls keine Höhlenbewohner u. es tauchte die Frage auf, **durch welches Verhängnis diese Tiere in die Höhle geraten waren**, warum sie diese nicht wieder verließen u. wie u. warum ihnen die Höhle im Blauen Bruch zum Todesort wurde.

**Antwort auf diese Frage wurde v. 2 verschiedenen Seiten gegeben.**

Es wurde festgestellt, daß die Höhle nichts anderes sei, als eine riesige, bis 5m weit klaffende Gesteinsspalte, welche unter einem Winkel v. ca. 20° schräg in den Berg führt; diese Kluft ist heute durch Gesteinsblöcke, Schutt u. Erde verstürzt u. niemand, der über die hübsche Waldstraße v. KStbr. nach Winden wandert, würde auf die Idee kommen, daß unter ihm ein weit gähnender Spalt das Gestein zerreißt.....

**An Hand der Lage der Skelette u. Skelett-Teile** ließ sich zeigen, daß es den Pferden nach ihrem Absturz in die Höhle nicht mehr mögl. war, aus ihr herauszugelangen, sodaß sie in ihr verdursteten u. verhungern mußten.

Es handelt sich also niemals um eine richtige Höhle, sondern um eine Schlucht, eine Todesfalle, über deren etwa 14m hohe Steilwand kein Tier wieder zurückgelangen vermochte.

**Ein einziges Pferd hätte** man noch gut als zufällig abgestürzt hinnehmen können; bei 9 Pferden aber – u. so

viele konnten nachgewiesen werden – konnte man eine bloße Zufälligkeit kaum mehr gelten lassen.

**Noch dazu zeigte die Lagerung, daß die Pferde alle gleichzeitig abgestürzt waren!**

Darüber hinaus weiß jeder Reiter, wie leicht Pferde vor einem Abgrund scheuen u. diesen zu umgehen bemüht sind. Den gleichzeitigen Absturz dieser Pferde zu erklären erwies sich als sehr schwierig, u. es schien, als ob es auf diese Frage niemals Antwort geben würde.

**Wie so oft kam die Antwort später u. v. ganz unerwarteter Seite.**

Das Bgl. Landesmuseum bewilligte eine zweite Grabung, um gegebenenfalls weitere, tiefer liegende Tierreste aufzufinden. Und hierbei stellte sich nun ein Fund ein, der blitzartig das Dunkel um die Knochenfunde erhellte:

**Ein Pferdewirbel, in dessen Dornfortsatz eine Pfeilspitze v. Bronze steckte.** Es handelte sich um den zweiten Brustwirbel; der Schuß traf also das Tier einige cm vor dem Widerrist, war also wohl keine Meisterleistung für den Bogenschützen.

Es ist nicht gesagt, daß der Schuß nicht auch tödlich hätte sein können. In frühgeschichtl. Zeit waren Gifte (Pflanzensäfte, Leichengifte, usw.) auch bei unseren Vorfahren in Gebrauch, es ist daher möglich, daß bereits vergiftete Pfeile verwendet wurden.

Univ. Prof. Dr. Pittioni Richard, dem die Pfeilspitze vorgelegt wurde, erkannte diese als älterhallsteinzeitlich, d.h. mit 800–600 v. Chr. zu datieren, **also ein ca. 2.800 Jahre alter Fund.**

Man konnte also folgern: Das Pferd wurde gejagt, angeschossen, u. muß nach der Verwundung in die Höhle gestürzt u. dort verendet sein. Was liegt also näher als anzunehmen, daß die Jäger einer Pferdeherde auflauerten, diese jagten u. jene Tiere, die den tödl. Pfeilen entgingen, in panischem Schrecken dahinjagten, wobei einige Tiere auf ihrer wilden Flucht in die Höhle stürzten, aus welcher es kein Entkommen mehr gab?

Von Wildpferden wissen wir, daß diese Tiere auf freier Wildbahn sehr scheu sind

u. bei der geringsten Annäherung des Menschen ihrer Leitstute, die ihrerseits v. einem Hengst geführt wird, folgend, über die Steppe jagen. Wenn das Leittier einen unglückl. Weg einschlägt, rennen alle in ihr Verderben.

**Vielleicht haben eiszeitliche Jäger diese Jagdmethode v. Hyänen gelernt**, welche auf ähnl. Weise ihre Beute erjagen. Das Wildpferd spielte damals als Jagdtier eine überragende Rolle, selbst den Germanen war Pferdefleisch die beliebteste Speise u. wurde beim Opfer den Göttern dargebracht.

Es war noch ein anderer Grund, nämll. der, Pferde für die Zucht zu jagen. Es ging um den Nachweis, daß es sich bei den Pferden im Blauen Bruch nicht um eine Wildpferdherde, sondern um eine **Herde verwildeter Hauspferde** handelte. Damit wäre der älteste vorgeschichtl. Fund v. schweren Kaltblut-Hauspferden gemacht, also die Vorfahren unserer heutigen west- u. mitteleuropäischen Hauspferde. Untersuchungen an bestimmten Knochen haben nun einerseits Gleichheiten mit den entsprechenden Knochen eiszeitl. Wildpferde, andererseits auch Merkmale, die vorwiegend bei unseren heutigen Haustieren auftreten, ergeben.

Manche Knochen im Blauen Bruch sprechen für den Haustiercharakter der Pferde. Es liegt nahe, an eine Erscheinung zu denken, die mit dem Wechsel v. Wildtier zum Haustier ursächl. verknüpft ist, nämll. Domestikationsmerkmale.

**Der Fund in der Höhle im Blauen Bruch: die Auffindung der bisher ältesten schweren Hauspferde.**

**Itthaler Leonard 1821-1861**

Tagl. in KStb., Idg.

† **27. Juni 1861 Leonhard, 40 J. Gehirnerschütterung.**

**Italienische Meister**

**13. Dez. 1624 Gesuch: Neue Handwerks-Ordnung. An Ihre Khayl. Majestät** (der NÖ.-Regierung zuzustellen) N:N: die gesamten Meister des Maurer u. Steinmetzen Handwerks in den vier Vierteln dieses Erzherzogthums Österr. unter

der Enns **wälscher Nation** allerunterthänigstes gehorsamstes Supplieren

**Khayßer** (Kaiser Ferdinand II.)

Allernädigster Herr, was für großen Nutzen u. Beförderung in allen, sowohl geistl. als weltl. Sachen die Ordnung nichts gutes unersprießl. gehandelt worden, mag ja aus Mangel der Ordnung allerhand Unordnung u. Confusion in allen Ständen erwachen thut....

...dieweilen sich aber die gleiche Unordnung in unserem Maurer- u. Stm.-Handwerk in diesem Erzherzogthum Österr. außerhalb der Stadt, Wien auf dem Lande u. in anderen umliegenden Städten ereignen thut.

Indem sich fast ein jeder Maurer- u. Stm.-Jung, er hab das Handwerk gar ausgelernt u. begriffen, od. nit, um Gebäude anzunehmen unterstehen thut.

Daraus dann erfolgt, daß denen Bauherrn, so arbeithen lassen, ihre Gebäude entweder verderbt u. auf kein Beständigkeit aufgerichtet u. vollführet worden, od. daß **Stangler u. Störer** das Geld v. den Bauherrn bringen, nit getrauen u. außreisen. Auch also die Bauherrn um das Ihrige bringen, schändlicherweise betrügen ..

Über das so wirdt durch solche Störer uns ehrl. Meistern unser Brot gleich vor dem Maul abgeschnitten...

Wir, **die Meister des Maurer- u. Stm.-Handwerks wälscher Nation in den vier Vierteln dieses Erherzogthums Österr. unter der Enns**, .... mit diesem unterthänigsten Supplieren einzukommen u. sowohl um allernädigste **Einstölung solcher, bey unserem Handwerk eingerissenen Unordnung**, als auch um **Aufrichtung einer Neuen Zunft- od. Handwerks-Ordnung** allerunterthänigst anzuhalten u. zu bitten.

**8. März 1636 Gesuch: Jährl. Gottesdienst in St. Stephan mit eigenen Fahnen.** Die wälschen Maurer, so bey St. Stephan Domkirchen allhier einen jährl. Gottesdienst u. Fahnen aufrichten wollen u. hierüber den Consens begehren, sind sechs: Spazzio Jacobo (z.B. Dominikanerkirche), Retacco Simon (Sprecher der ital. Meister, z.B. Burg Forchtenstein), Spazzio Pietro (z.B. Stift Klosterneuburg, Universitätskirche) Orsi Giov. Batt. (z.B.

Prager Burg) alle Bürger u. Maurer- BauM. u. Petruzzu Giacomo (Jacob), z.B. Schloß Preßburg, Steinmetz u. Bürger, u.a.

Ihr Gottesdienst soll jährl. zweymal, alß am St. Rochi Tag u. dann der andere an dem Vier Gekrönten Tag, auf dem Seitenaltar bei St. Stephan, Unser Lieben Frauen Altar genannt.

In den Fahnen soll Unser Liebe Frau, St. Sebastian u. St. Rochus auf einer Seiten, auf der andern Seiten die vier Gekrönten, deren Namen sie benennen wöllen.(siehe: Kaiser Ferdinand II.)

## Ivancsics Eugen 1900-1964

Maschinführer in KStb., \*12. Aug. 1900 in Zagersdorf, Bez. Eisenstadt. E.: Ivancsics Josef u. Bujtas Rosa, ehel. am 17. Aug. 1924 Darwai Maria, Haushalt, \*19. Juli 1904 in Bruckneudorf, wohnt in KStb., E.: Darwai Leopold u. Laditsch Susanna. Zeugen: Fortuna Erwin, Lagerbaracke 7 u. Friedrich Heinrich, Baracke 9.

† 7. Juni 1964 Eugen, 64 J. in Wien.

## Jagd in Kaisersteinbruch

**Senekovitsch Editha**, 1925: Das Jagdrecht gehört allein dem Ärar als Grundherrn der Wälder.

Zu jagen gibt es im KStb. Gmde.-Gebiet sehr viel, **sofern das Wild nicht durch Schießübungen in andere Jagdgebiete verscheucht wurde**. Im Dickicht des Unterholzes versteckt ruhen untertags stolze **Hirsche**. Die scheuen **Rehe** lagern in den stillsten Winkeln, um sie nur im Schutze der abendl. Dämmerung zu verlassen. Auch **Wildschweine** sind zieml. häufig anzutreffen. In den Vorhölzern u. auf den Feldern u. Wiesen hausen zahlreiche **Hansen**, die willkommene Beute vieler jagdliebender Militärpersonen.

Von Raubwild sind es namentl. die **Füchse**, die in den Höhlen der alten Brüche u. in den verfallenen Gemäuern verlassener Häuser sichere Schlupfwinkel finden u. trotz der starken Verfolgung durch die Jäger sich in ihrer Zahl nicht vermindern. Selbst in nächster Nähe des Dorfes haben sie sich eingenistet u. unternehmen v. dort aus ihre nächtl. Raubzüge.

Von den gewöhl. Kleintieren des Waldes, der Wiesen u. Felder verdient das **Erdzie-**

**sel** wegen seines lokalen Auftretens erwähnt zu werden.

Vom Geflügel sind **Wildenten** u. **Wildgänse**, ja selbst **Fischreiher**, die v. Röhricht des Neusiedler Sees in die Donau - Auen alle Morgen u. Abende ziehen u. deren geradliniger Weg über das Gmde.-Gebiet führt, zu erlegen.

Im Frühling locken die **Schnepfen** auch manchen Jäger auf den Anstand. **Fasane** werden in den Jungwäldern künstl. aufgezüchtet, aber **Rebhühner** bilden ihrer großen Zahl wegen schon ein bemerkenswertes Jagdertragnis.

In den Leitha-Auen forsten Krähen, namentl. **Saatkrähen**, deren Verfolgung dem Jäger manche Arbeit macht. Auch zahlreiche Singvögel, wie **Nachtigallen** u. **Goldammern** beleben die Wälder.

## Jäger Franz

Wiener StmM., bei der Vorsteherwahl am 26. Dez. 1790 erhielt Jäger 17 Stimmen, Hügel Philipp (Högl) 5 Stimmen. 1793 Obervorsteher d. Wr. Hauptstätte.

**30. Apr. 1793 Schreiben des Wr. Magistrats:** *Seine k.k. apostol. Majestät der Kaiser, unser allergnädigster Landesvater, durch die Schilderung des Elends gerühret, erlauben u. befehlen sogar, daß für die durch Feuer, od. Wasser, od. feindliche Einfälle, u.s.w. verunglückte Unterthanen in den sämtlichen Erblanden sowohl, als auch in der Residenzstadt Wien, u. den umliegenden Vorstadtgründen öffentl. Sammlungen milder Beiträge v. Zeit zu Zeit vorgenommen werden....*

*... Da nun diese Sammlungen ..... mehr u. mehr verzögert werden, so ist den **Vorstehern sämtlicher Innungen**, Bruderschaften ... aufgetragen, daß sie gegenwärtige Verordnung bei ihrer vollen Versammlung zu jedemänniglichen Wissenschaft machen.*

*Sollten jedoch einige v. Bürgern alters- od. krankheitshalber die Sammlung selbst zu verrichten außer Stande seyn, so wird zu ihrer Erleichterung solche durch getreue Leute aus ihren Domestiken zu leisten seyn....*

*Um aber dieses Geschäft mit einem noch erwünschteren Fortgange betreiben zu*

*machen, so werden **diejenigen Innungen, v. Zeit zu Zeit den hiesigen Zeitungsblättern nebst den gesammelten Beiträgen eingeschaltet werden**, welche sich bei dem Sammlungsgeschäfte gebrauchen haben lassen.*

**Die Herrn Bau- u. StmM.** werden aufgefordert, diese magistratische Verbescheidung wohl zu überlesen u. hierüber ihre Meinung auf gegenwärtigen Bogen zu unterschreiben:

**Mollner Peter**, Stadt- u. bürgerl. BauM. (1772/73: „Der bürgerl. Tischler Herberg“ Ballg. 8 auf Verordnung v. Kaiserin Ma. Theresia, 1773-1776: Trattnerhof, hier wohnte Mozart, ... 1775: Dompropsthau, Umbauten, 1783: Umbau des Schwindhofes, Fleischmarkt 15, 1791-1798: Pasqualatihau, Mülkerbastei 8, hier wohnte Beethoven..., 1794/95: Generalihof am Graben 15, 1799: Schönlaterng. 9, weitgehende Umgestaltung)

*Nachdeme ich bei den zwei abgehaltenen Zusammentretungen zugegen war u. niemals noch meine Meinung im Protocoll verfaßet worden ist, so halte ich mir es bevor, bei einem Hochlöbl. Magistrat dießes in seperate auszumachen....*

**Gerl Ignaz**, bürgerl. Stadt-BauM. † 11. März 1815 (1778: Kohlmarkt 4, aufgestockt u. neu Fassadiert, 1785: Rabensteig 3, Umbauten u. Neufassadierung) – *wann es unumgänglich nöthig werden sollte, daß auch die Bau- u. StmM. mit der Büchse sammeln zu gehen nicht entbehrlich sein so werde ich mich nicht ausschließen.*

**Zach Andreas**, BauM. (1771: Praterstr. 16, 1773/74: „Schublackkastenhaus“ Freyung 7, 1784: Johannesg. 17 „Savoyensches Damenstift“, Zubau, 1784: Palais Starhemberg, Minoritenplatz 5, neue Raumeinteilung, Stiegenhaus, 1784-1786: Schottenfelderkirche u. Pfarrhof, 1792: Trautmannsdorff-Palais, Umbauten, Fassadenadaptierung, 1792-94: Schottenstift den „Abt-Pointner-Trakt,

*... zu welchem sich die mehresten Herrn entschließen bin ich auch mit einverstanden.*

**Hauser Alois**, bürgerl. StmM. – *ich bin des Herrn Gerl Ignaz seiner Meinung.*

**Wasserburger Anton**, bürgerl. StmM. – *Ein ernstlicher Wille macht auch das Beschwerliche leicht.*

**Hügel (Högl) Philipp**, bürgerl. StmM. (1824: Kirchbergg. 24, 1824: Hahng. 11, aufgestockt u. neufassadiert, 1828: Seitensteteng. 3, gem. mit Klee Joseph) – *ich bin mit Herrn BauM. Gerl Ignaz seiner Meinung einverstanden.*

**Scheuch Nicolaus**, † 17. März 1806 Wien, bürgerl. Stadt-BauM. 1798 Obervorsteher der Wiener Bauhütte (1785-1787: Singerstr. 13, anstelle der Kirche u. des Klosters St. Nikolaus Wohn- u. Geschäftshaus, 1794: Himmelpfortg. 10, neu Fassadiert, 1802-1804: Hotel „Kaiserin Elisabeth“ Weihburgg. 3, mit Kornhäusel Joseph) ... *ich bin mit Herrn Zach seiner Meinung, damit einverstanden*

**Wasserburger Philipp**, bürgerl. StmM. – *ich bin des Herrn Gerl Ignaz seiner Meinung einverstanden.*

**Reymund Joseph sen.**, bürgerl. BauM. (1792: Gumpendorfer evang. Pfarrkirche, Kirchturm u. Fassade) – *wenn es unentbörlich ist, daß die Bau- u. StmM. neben ihren anderen beschwerten Lasten mit der Bichse sammeln sollten, so bin ich bereit.*

**Reymund Joseph jun.**, \* 1756, † 31. Juli 1824 Wien, bürgerl. BauM. 1800 Obervorsteher der Wiener Bauhütte (1795 „Zum schmeckenden Wein“, Lugeck-Trakt mit Fassade, 1799: Praterstr. 27 „Zum grünen Jäger“, 1807: Schottenstift-Gymnasialtrakt, 1816: Dompropsthof in Singerstr. 22, aufgestockt) – *Ich bin mit einverstanden, wenn es nicht kann abgewendet werden.*

**Koch Ernest**, \* 1755 Mainz, † 2. Feb. 1825 Wien, k.k. Hof- u. bürgerl. BauM. (1792: Michaelerkirche, Errichtung der W-Fassade, 1796: Neuberger-Hof, Grünangerg. 1, Umbau, 1796/97: Franziskanerplatz 5, 1798-1800: Palais Daun-Kinsky, baul. Veränderungen, 1800: Mozartg. 3, 1803: Am Gestade 7, 2 Stockwerke aufgestockt, usw., 1807: Gumpendorfer evang. Pfarrkirche, westl. Chorbauten, 1808/09: Sonnenfelsg. 15, Aufstockung u. Adaptierung, 1813/14: Melkerhof Umbauten, 1818-1820: Am Hof 5 „Zum Hahnenbeiss“, 1823-1825: Fleischmarkt 20-22, seit 1982 im Erdgeschoß

Theater in der Drachengasse)- *Ich bin mit jenem einverstanden, wofür die meisten Stimmen sind.*

**Langwieder Franz**, bürgerl. StmM.-1780  
Obervorsteher der Wiener Bauhütte.

*Ich bin mit jenem einverstanden, wo die meisten Stimmen sind.*

**Schunko Michael**, bürgerl. StmM.- *Wenn es unumgänglich nöthig ist, so werde ich mich diesem Geschäft unterziehen.*

**Dallberg Joseph**, bürgerl. Stadt-BauM. (1808: Am Heumarkt 7, Seilerhaus, 1829: Sonnenfelsg. 9, Fassade, 1830: Steindlg. 4, bauliche Adaptierungen) - *Ich bin mit jenem einverstanden, wo die meisten Stimmen sind.*

**Lechner Lorenz**, \* 1753 Wien, † 26. Nov 1815 Wien, k. k. Hof- u. bürgerl. BauM. 1802 Obervorsteher der Wiener Bauhütte. (1790: Naglergasse 27, aufgestockt u. Fassadiert, 1806: Salesianerinnenkirche u. Kloster, Trakt Rennweg 8 erbaut) - *Den Befehlen meines Monarchen u. seines hohen Stellen werde ich niemahls widerstehen u. wann auch noch beschwärlichere Befehle herabgelangen werden.*

**Pranter Joseph**, bürgerl. StmM. - *Ich bin mit Herrn Lechner.*

**Rieder Leopold**, BauM. (1802: Färberg. 3, „Zum roten Säbel“) - *Unterzeichneter ist mit Herrn Gerl Ignaz einverstanden.*

**Lechner Philipp**, \* 1763 Wien, † 14. Juni 1799 Wien, Absolvent Akad. Baukunstschule, BauM. - *Ich bin mith einverstanden, wenn sich die Sach nicht abthun laßt.*

**Jäger Franz**, derzeith Obervorsteher

**Kornhäusel Joh. Georg**, \* 1752 Wien, † 20. März 1797 Wien, Bürgerl. Stadt-BauM. derzeith Untervorsteher

## **Jäger Jacob 1741**

Wiener StmM.- Am 17. Sep. 1741 spricht er den Salzburger Lehrjungen **Johann Gehmacher** zum Gesellen frei. (1. Bd.)

## **Jäger Laurenz 1694-1751**

Tagl. in Stb., ehel. am 15. Jan. 1746 **Welicowitschin Theresia**, Wwe. Zeugen: Dunst Balthasar, Tiefenbrunner Mathias.

† **18. Okt. 1747 Theresia, 60 J.**

Der Wwr. ehel. **A. Maria.**

† **21. Sep. 1751 Laurenz, 57 J.**

† **26. Okt. 1765 Wwe. A. Maria, 61 J.**

## **Jahresrückblick 1603**

Es ist der Plan, diese Arbeit im Jahre 2003 abzuschließen. Wir blicken 400 Jahre zurück u. dann in verschiedenen langen Intervallen bis 1903: Leben u. Sterben in Kaisersteinbruch.

### **Register Nr. 1 von hierin begriffene Fleckhen, Wilfersdorf, Stainbruch, Höflein, Arbenthal u. Göttlesbrunn 1603-1714**

1603 Cleritz Andre, ital. StmM., Haus u. Garten

1603 Häkhl Leonhard, Steinbrecher, Ehefrau Margarethe, Haus u. Garten

13. März 1603 Magistri di Pietro (Peter), ital. StmM., Haus mit Garten, Gartengrundstück

1603 Heischmann Michael, SchmiedeM., Ehefrau Magdalena: *Beide empfangen Nutz u. Gwöhr eines öden Gartens, darauf er ein Haus zu bauen versprochen*

1603 Misson Giovanni (Hans), ital. Stm., Haus mit Garten

1603 Murato Giacomo, ital. StmM., (auch Murath Jacobus) gemeinsam mit StmM. Payos Ulrich Haus, Garten u. Steinbruch.

1603 Rucubella Augustin, ital. StmM. besitzt „viele Jahre“ ein Haus im Steinbruch samt einem Gärtl bei dem Markstein in dem unteren Steinbruch. 1603 dem Steinbrecher Steiner Peter u. Ehefrau Catharina übergeben.

1603 Tencalla Bernhard, ital. StmM. u. Ehefrau Maria Haus u. Steinbruch.

1603 Woller Giacomo (Jacob) Stm. Haus mit Garten, verkauft an SchneiderM. Daniel Prantner.

## **Jahresrückblick 1647**

Zusammenfassung der Ereignisse:

**Kirche Kaisersteinbruch**, Turmbau, die Meister Maderno, Lorentisch, u.a.

### **2. Feb. 1647**

Schreiben der **Wiener Meister** nach **Eisenstadt**: ... wegen unßere in Handten habende **Neue Khayserl. Freyheit samt dem Patent**, daß Ihr ein vidimierte Abschrift v. uns nembet ...

### **16. März 1647**

Anlangen u. Bitten der StmM. in Stb. an Abt Michael Schnabel

### **19. März 1647**



Gespräch der StmM. allda über den Tisch geführt, v. P. Vogel Johannes mitgeschrieben u. weitergeleitet

**2. Apr. 1647**

Leinwather Andreas, Fleischhacker v. Breitenbrunn, wird durch eine „Rebellion“, also ohne Einwilligung der Obrigkeit, (Verwalter v. Königshof), zum Fleischhacker in Stb. angelobt

**4. Apr. 1647** dazu Roffin Andre, Brief v. Abt Michael Schnabel an den Richter.

**2. Mai 1647**

Gehorsames Anlangen u. Bitten der Steinmetzen in Stb. an Abt Michael

**26. Mai 1647**

Grundsatzklärung der Stm.- u. MaurerM v. Wr. Neustadt

**1. Juli 1647**

Fertinall Hans, SchneiderM.: Zeugenschaft wegen geübter Gewalt

**3. Juli 1647**

Roffin Andre, Vertrag Abt Michael u. Steinmetzmeister im Stb. am Leithaberg

**25. Juli 1647** Ordensprofeß Grüner Friedrich informiert Abt Michael Schnabel über den ausgearbeiteten *Accordt* (Vertrag) v. Vizegespan Kerkeus Melchior

**29. Juli 1647**

Gerichtstag, Banntaiding

**Der Zwist (Adlerstreit)** wurde v. Kaiser Mathias 1614 u. Kaiser Ferdinand II. 1647 geschlichtet, aber erst 1653 kam ein endgiltiger Vertrag zustande, demzufolge dem Abt die Rechte als Grundherr zuerkannt wurden u. die Kaiseradler v. den Häusern entfernt werden mußten. Nur am Eingang des Dorfes erhielt sich einer lange Zeit u. die Namen blieben unverändert bis zum heutigen Tage.

**Stichworte:** Adlersstreit, Fertinall Hans, Kerkeus Melchior, Leinwather Andreas, Lorentisch Mathias, Maderno Pietro Maino, Roffin Andre, Steuerpflichtige 1647, Strickner Joh. Michael, P. Vogel Johannes, Wien: Haupthütte, Wr. Neustadt: Haupthütte.

## Jahresrückblick 1653

Zusammenfassung der Ereignisse:

**Palatin Pálffy: 200 Steinfuhren für Preßburg u. umliegende Dörfer**

**Prager Clementinum, (Jesuitencolleg), Torre Francesco u. Passerini Giov. Battista**

**21. Feb. 1653** Schreiben v. Graf Paul Pálffy, Palatin an Abt Michael Schnabel, wegen etlicher Stein-Fuhren. (über 200?!)

‡ zwischen **7.** (Testament) u. **21.**

**März 1653** M. **Maderno Pietro Maino**, ehem. Richter, DER Sprecher der Stm.- u. Maurerzunft in Kaisersteinbruch

**21. März 1653** Abt Michael Schnabel an Graf Paul Pálffy, Palatin (Vizekönig) in Ungarn: **Steinmetze am Leythaberg betreffend**

**21. März 1653** Abt Michael Schnabel an Richter Regondi Ambrosius: **M. Maderno Pietro Maino ist tot!**

**31. März 1653** Abt Michael Schnabel an Graf Paul Pálffy, Palatin in Ungarn  
Richter Regondi Ambrosius hatte Abt Michael Schnabel wegen der Ablöschung des Gemäldes auf dem Kirchturm (Kaiseradler) beim Palatin angezeigt

**1. Apr. 1653** Abt Michael Schnabel an Vizegespan Kerkeus Melchior

**21. Apr. 1653** Verwalter zu Königshof P. Bader Stephan an Abt Michael Schnabel: **Steinmetzen wollen nicht leutgeben (Wein ausschenken) lassen**

**5. Apr. 1653** Graf Paul Pálffy, Palatin an Abt Michael Schnabel

**21. Apr. 1653** Verwalter zu Königshof P. Bader Stephan an Abt Michael Schnabel

**26. Apr. 1653** Graf Paul Pálffy, Palatin an Abt Michael Schnabel

**27. Apr. 1653** Ortspfarrer P. Achen Laurenz Bestätigung: **Wein ausschenken im Steinbruch betreffend**

Zugleich **Liste mit 125 Bewohnern:** die zur österlichen Beichte gekommen sind u. die hl. Communion in der Pfarrkirche St. Rochus u. Sebastian in H† Steinbruch empfangen haben.

**10. Mai 1653** Abt Michael Schnabel an Graf Paul Pálffy, Palatin in Ungarn

**15. Mai 1653 Einberufung der adeligen Kommission, Ankündigung einer gerichtlichen Untersuchung in Steinbruch**

**21. Mai 1653** Vizegespan Kerkeus Melchior an Abt Michael Schnabel

## **5. Juni 1653 STREIT Untertanen u. Grundherrschaft: Stift behält Oberhand.**

**Judicium** in Steinbruch (adeliges Gericht) Kaiseradler nur am Ortseingang, v. den Häusern entfernen.....

**11. Juni 1653** Abt Michael Schnabel an Excellenz Graf Paul Palffy, Palatin zu Preßburg, **die Steinmetzen in Steinbruch betreffend**

**13. Juni 1653** Excellenz Graf Paul Palffy an Abt Michael Schnabel: daß alles **zur Zufriedenheit des Conventes zum guten Ende werde gebracht worden sein**

Ohne Datum, **um 1753**, Richter Strickner Joh. Michael u. Mitmeister: ... Vertrag v. 1647 (der den Bewohnern doch einige Rechte einräumte) wurde **1653, den 5. Juni, kraftlos u. widerrufen – der Letztere aber unser unbewußt worden?**

**Stichworte:** Abt Michael Schnabel, P. Achen Laurenz, Adlerstreit, Kerkeus Melchior, Maderno Pietro Maino, Palatin in Ungarn, Preßburg, Graf Paul Pálffy, Regondi Ambrosius, Strickner Joh. Michael, Wein ausschenken.

## **Jahresrückblick 1703**

**1703 Beginn Kuruzzenkrieg gegen Habsburger, Leitung Fürst Rákóczi, bringt Verfassung u. Religionsfreiheit**

- \* 20. Feb. 1703 Kral Joseph
- † 12. März 1703 Röckh Joh. Joseph, 1 J.
- \* 19. März 1703 Dietrich Joseph
- † 14. Apr. 1703 Rummel Georg, Ziegelbrenner, 47 J.
- \* 18. Apr. 1703 Wieser Georg
- \* 23. Apr. 1703 Sulzenauer Helena
- \* 24. Apr. 1703 Schilck Joh. Georg
- † 30. Apr. 1703 Gurter Anna, 45 J.
- 30. Apr. 1703 Kaufvertrag v. Wolf Martin
- \* 5. Mai 1703 Gruber Christian
- \* 30. Mai 1703 Lempl Joh. Baptist
- \* 15. Juni 1703 Wolf Johann

**1703 Handwerksordnung der Fleischnackermeister, Neusiedl/See**

- \* 24. Juni 1703 Regondi Joh. Baptist
- † 4. Juli 1703 Schweinbauer Anastasia, 8J
- † 5. Juli 1703 Fischer Joh. Georg, 3 J.

**17. Juli 1703 Leopold I.: An Unseren getreuen Wirt Zwelletsch Georg zum Steinbruch**

- † 3. Aug. 1703 Gruber Martin, 2 J.
- † 8. Aug. 1703 Wenz Maria, 8 M.
- † 19. Aug. 1703 Gogola Regina, 6 J.
- 20. Aug 1703 Herzog Joseph, SchusterM. Hauskauf v. Kölbl Georg sel.
- \* 30. Aug. 1703 Holzmüllner Mathias 1703 mit 12 J. wird Trumler Ambrosius Joseph als *Principista*, Wr. Universitätschüler der 2. Klasse, eingeschrieben
- † 3. Sep. 1703 Holzmüllner Mathias, 4 T.
- 23. Sep. 1703 Khaim Mathias, StmG. ehel. Jgf. Redlin Gertrude.
- 7. Okt. 1703 Maureder Mathias, StmG. ehel. Jgf. Kölblin Magdalena.
- \* 8. Okt. 1703 Kauer A. Maria
- 29. Okt. 1703 Prelleisen Jacob, Tagl. ehel. Bosniackhin Margaretha.
- \* 6. Nov. 1703 Schwabauer Magdalena
- \* 8. Nov. 1703 Gogola Martin
- \* 13. Nov. 1703 Summinger Elisabeth
- \* 19. Nov. 1703 Gerhold Elisabeth
- \* 24. Dez. 1703 Hutter Adam
- \* 24. Dez. 1703 Peritz Adam

## **Jahresrückblick 1728**

**Salesianerinnenkirche u. Kloster Wien III. Rennweg: Bodenplatten, Stiegenstufen**

**Barockhaus Wien I. Schulhof 4:Portal, Stiegenstufen**

- † 2. Jan. 1728 Juschitz Maria, 36 J.
- 7. Jan. 1728 Pery Martin, StmM. leiht dem Jagschitz Mathias, Richter in Wilfleinsdorf 117 fl zu 5 Pro Cento auf 1¼ J., die Zinsen abgeführt mit 7 fl 18 kr.
- 18. Jan. 1728 Welicowitsch Mathias ehel. Jgf. Tiefenbrunnerin Theresia
- † 23. Jan. 1728 Juschitz Simon, 2 J.
- † 1. Feb. 1728 Kalkbrenner Ritter Heinrich, , 39 J.
- † 13. Feb. 1728 Rummel Martin, 1 T.
- † 26. Feb. 1728 Weixelbaum Catharina, 56 J.
- 28. Feb. 1728 Wimmerin Catharina verkauft Haus mit Gärten an Hauptmanneck Joh., StmG. u. Gertraud.
- \* 3. März 1728 Abt Mathias
- 15. März 1728 Zöcha A. Maria
- † 6. Apr. 1728 Dietrich Eva, 56 J.
- \* 11. Apr. 1728 Redl Joh. Georg
- \* 15. Apr. 1728 Hauglhammer Joh. Georg
- † 21. Apr. 1728 Hauptmanneck J. Georg, 7 T.



\* 6. Mai 1728 Kürning Tobias  
14. Mai 1728 Peritz Martin mit Maria verkaufen Haus u. mehrere Gärten an Regondi Joh. Baptist.

\* 23. Mai 1728 Zwillinge Steidl Joh. u. A. Catharina

\* 26. Mai 1728 Koch Joh. Baptist

**28. Mai 1728 Steinmetz-Kontrakt** v. Graf Alois Thomas Raimund v. Harrach mit StmM. Trumler Franz: **Harrach Gartenpalast in der Ungargassen zu Wien, Hauptportal**

\* 11. Juni 1728 Tetzl Laurenz

† 14. Juni 1728 Steidl A. Catharina, 24 T.

† **26. Juni 1728 Abt Gerhard Weixelberger**

† 1. Juli 1728 Kral Catharina, 3¾ J.

† 16. Juli 1728 Steiner Catharina, 4¾ J.

\* 5. Aug. 1728 Gritsch Joh. Paul

† 10. Aug. 1728 Steiner Carl, ¾ J.

† 14. Aug. 1728 Treffer Joh., Müller, 56 J.

† 17. Aug. 1728 Paschcobeth Catharina, 1¼ J.

† 18. Aug. 1728 Steidl Johann, ¼ J.

\* 20. Aug. 1728 Koch Theresia

† 22. Aug. 1728 Lentz Walpurga, 52 J.

\* 23. Aug. 1728 Gerner A. Maria

† **5. Sep. 1728 Hügelin Ma. Elisabeth, Richter, 67 J.**

† 10. Sep. 1728 Schwabauer Joh. Joseph, ¾ J.

**13. Sep. 1728 Abt Robert Leeb, Stift Heiligenkreuz**

**19. Sep. 1728 Vergleich zwischen Hügel Elias, StmM. u. seinen vier Stiefkindern**

† 12. Okt. 1728 Pater Regondi Gotthard Stift Altenburg, ehem. Ambrosius, 50 J.

\* 21. Okt. 1728 Welicowitsch Catharina

† 1. Nov. 1728 Hutter A. Maria, 1½ J.

† 2. Nov. 1728 Roller Eva, 58 J.

† 10. Nov. 1728 Glatz Joh., StmG., 86 J.

\* 16. Nov. 1728 Leitgeb Joseph

† 21. Nov. 1728 Harwax Gertrude, 25 J.

**26. Dez. 1728 Herr Richter Hügel Elias ehel. Jgf. Dierin Catharina**

## Jahresrückblick 1753

**1753 Schloß Laxenburg in NÖ. Neubau: Blauer Hof, Säulenhalle, Stiegenstufen**

† 3. Jan. 1753 Thurner Johann, 2 J.

† 7. Jan. 1753 Krammer Martin, StmG., 34 J.

† 19. Jan. 1753 Pichler Paul, 4 J.

† 21. Jan. 1753 Ghorsamb Jacob, StmG. 47 J.

† 21. Jan. 1753 Gindhart Joseph, 36 J.

\* 23. Jan. 1753 Latersky A. Maria

\* 28. Jan. 1753 Salomon A. Catharina

† 2. Feb. 1753 Hasenöhrl Ma. Anna, 25 J.

† 9. Feb. 1753 Legat Magdalena, 53 J.

† 12. Feb. 1753 Haininger Laurenz, StmG. 38 J.

25. Feb. 1753 Koch Caspar, StmG. ehel. Jgf. Prandlin Theresia

\* 26. Feb. 1753 Kowalt Francisca

† 1. März 1753 Markowitsch Barbara, 11 J

\* 1. März 1753 Steidl Joseph

† 4. März 1753 Schuster A. Maria, 7 J.

† 6. März 1753 Markowitsch Maria, 37 J.

† 7. März 1753 Sellner Johann, 7 J.

\* 13. März 1753 Lechner A. Maria

\* 21. März 1753 Weidbacher Benedict

**26. März 1753 Heirat:** der wohledle u. ehrenfeste Herr **Kayserl. Königl. PostM. zu Wimpassing a.d. Leitha, Cichini Franciscus Antonius v.** mit der edlen u. tugendbegabten Jgf. **Hügelin Francisca**, To. des ehrbaren u. kunstreichen Herrn Hügel Elias, StmM. u. gewester Richter u. Ehefr. Catharina.

7. Mai 1753 Legat Primus ehel. Jgf. Kleingerin Theresia

† 7. Mai 1753 Winkler Carl, 17 J.

13. Mai 1753 Markowitsch Martin, Schmied, ehel. Jgf. Leinwatherin Maria

† **15. Mai 1753 N. N. in der Leitha ertrunken**, er war beschäftigt bei Schiemer Jacob, Fleischhacker in Bruck, Name unbekannt.

† 21. Mai 1753, Winkler Anton, 17¾ J.

27. Mai 1753 Hasenöhrl Mathias, StmG. ehel. Jgf. Weidingerin Catharina

† 20. Juni 1753 Hönigmayr Catharina, 33J

\* 14. Juli 1753 Wallisch Mathias

22. Juli 1753 Hönigmayr Sebastian, StmG. ehel. Jgf. Wietrichin Regina

\* 23. Juli 1753 Tiefenbrunner A. Maria

\* 30. Juli 1753 Koch Catharina

† 5. Aug. 1753 Ritter Thomas, Gärtner in Königshof, 34 J.

† 11. Aug. 1753 Weidbacher Benedict, 4M

\* 15. Aug. 1753 Leister Joh. Adam

† 11. Sep. 1753 Weidbacher Eva, 27 J.

- \* 21. Okt. 1753 Cassar Elisabeth
- \* 26. Okt. 1753 Kaufhauser Johann
- \* 26. Okt. 1753 Mader Elisabeth
- \* 19. Nov. 1753 Kläberer Johann
- 25. Nov. 1753, Regondi Joh. Baptist, StmM. erwirbt Haus mit Garten für seine Wirtschafterin A. Maria Kollonitschin
- 25. Nov. 1753 Rummel Adam StmG. ehel. Jgf. Kollonitschin A. Maria.

## Jahresrückblick 1778

### 1778 Schloß Schönbrunn, Römische Ruine, tw. Spolien v. Schloß Neugebäude

- † 19. Jan. 1778 Schmid Magdalena, 50 J.
- † 1. Feb. 1778 Stöckl Catharina, Wirtin, 55 J.
- \* 4. Feb. 1778 Pöhm A. Maria
- † 4. Feb. 1778 Pöhm Anton, 2 J.
- † 21. Feb. 1778 Weidbacher Mathias, 23 J
- 3. März 1778 Heirat Peinrucker Joh. Georg StmG. mit Jgf. Duschkin Catharina
- \* 10. März 1778 Gröbner A. Maria
- † 24. März 1778 Feyertag Simon, 45 J.
- \* 28. März 1778 Herzig Joh. Georg
- † 6. Apr. 1778 Haindl Magdalena, 4 J.
- \* 21. Apr. 1778 Schreyer Magdalena
- † **29. Apr. 1778 Juschitz Maria, Magd 24 J. in der Leitha ertrunken**
- \* 5. Mai 1778 Zwillinge Meidl Magdalena u. Ma. Anna
- \* 11. Mai 1778 Floh Joh. Baptist
- † 24. Mai 1778 Meidl Ma. Anna, 19 T.
- 1778 Nagl Gregor, WeberM. Richter, Nachfolger v. Gehmacher Joh., StmM.**
- † 8. Juni 1778 Meidl Magdalena, 1 M.
- \* 19. Juni 1778 Haas Joh. Michael
- \* 22. Juni 1778 Wiedenhofer Joh. Baptist
- † 27. Juli 1778 Floh Joh. Baptist, 2 M. 16 T
- † 1. Aug. 1778 Paumann Adam, SchneiderM., 50 J.
- † 7. Aug. 1778 Winkler Elisabeth, 1¾ J.
- \* 29. Aug. 1778 Peinrucker Joh. Baptist
- † 23. Sep. 1778 Dutschka Anna, 1 J. 2 M.
- \* 6. Okt. 1778 Weinkopf Euphrosina
- † 14. Okt. 1778 Wiedenhofer Joh. Baptist, 3 M. 21 T.
- † 18. Okt. 1778 Krammer Joseph, 1 J. 5 T
- † 26. Okt. 1778 Cassar Theresia, 1 J. 24 T
- † 28. Okt. 1778 Kaindl A. Maria, 1¾ J.
- † 3. Nov. 1778 Margl Theresia, 3¾ J.
- \* 10. Nov. 1778 Winkler Catharina
- † 12. Nov. 1778 Schreyer Rosalia, 4 J. 3M
- † 15. Nov. 1778 Margl Maria, 11 M.

- † 24. Nov. 1778 Weinkopf Joseph, 2 J. 8M
- † 26. Nov. 1778 Schreyer Magdalena, 7 M
- † 6. Dez. 1778 Gehmacher Franz, 3 J.
- \* 21. Dez. 1778 Pansipp Joh. Evangelist

## Jahresrückblick 1803

**Klosterneuburger Hof** Wien, Stiegenstufen

**Marchettihaus** (Phonothek) Wien VI., Stiegenstufen

**Pabsthaus** Wien II. Stiegenstufen

18. Jan. 1803 StmG. Edelman Franz Xaver ehel. Wwe. Markowitschin Theresia, geb. Trabitschin.

† 23. Jan. 1803 StmG. Peinrucker Joh. Georg, 57 J.

† 24. Jan. 1803 Pöhmin Theresia bei der Geburt

\* 13. März 1803 Litschauer Joseph

\* 14. März 1803 Gruberin Ma. Anna

25. Apr. 1803 StmG. Bauhofer Anton ehel. Wwe. Zieglerin Magdalena, geb. Wiedenhoferin

† 14. Mai 1803 Abtin Magdalena, 1 J.

\* 17. Mai 1803 Illingerin Theresia

† 3. Juni 1803 Marglin Magdalena, 68 J.

3. Juli 1803 StmG. Kaufhauser Franz ehel. Jgf. Baumgartnerin Magdalena

\* 24. Juli 1803 Schwedlerin A. Maria

12. Sep. 1803 **Schulhaus Kaisersteinbruch erstmals genannt**

*Anheut zu Ende stehendem Tage u. Jahre empfängt das löbl. Gottshaus St. Rochi u. Sebastian neuerdings **Nutz u. Gewähr um das Schulhaus** in Stb. neben Thoma Michael u. dem Pfarrhof gelegen.*

*Gewährnehmer besagter Behausung durch Renovazion 1803, welche vermög Grundbuchs-Generalien alle 10 Jahre zu geschehen hat, an sich gebracht. Gibt hievon jährl. dem Stift Heiligenkreuz 3¾ kr Dienst.*

*Weiters: ein **Garten hinter der Kirchen** am Herrschaftswald gelegen u. eine **Wiesen, an der Sommereiner Wiese** neben dem Pfarrhof u. dem herrschaftl. Wirtshaus.*

\* 26. Juli 1803 Tiefenbrunnerin A. Maria

\* 10. Aug. 1803 Teuschlin Theresia

\* 17. Aug. 1803 Zwillinge Buchinger Rochus u. Sebastian.

† 25. Aug. 1803 Wwe. Walchin Catharina, 70 J.

- † 27. Aug. 1803 Zwillinge Buchinger Rochus u. Sebastian nach 9 T.
- † 16. Okt. 1803 StmG. u. Wirt Glasel Mathias, 48 J.
- † 20. Okt. 1803 Kurzin Catharina, 22 J.
- \* 5. Nov. 1803 Weidbacherin Maria
- \* 16. Nov. 1803 Fröhlichin Elisabeth
- † 18. Nov. 1803 Weidbacherin Maria, 13 T
- † 20. Nov. 1803 Tagl. Bächler Joseph, 60J
- 22. Nov. 1803 StmG. Madle Martin ehel. Jgf. Zotterin A. Maria
- \* 6. Dez. 1803 Pansippin Magdalena
- † 17. Dez. 1803 Wwe. Schützin Eva, 84 J.

## Jahresrückblick 1828

- Göttweiger Hof** Wien Stiegenstufen  
**Palais Salm**, Wien III. Stiegenstufen  
**Wohnhaus** Wien III. Am Heumarkt 3, Stiegenstufen
- † 11. Jan. 1828 Margl Fabian, 14 T.
  - † 12. Jan. 1828 Wimmerin Catharina, 14 J
  - † 18. Jan. 1828 StmG. Töri Franz, 21 J.
  - 21. Jan. 1828 Tauschvertrag: Zuvor Kraus Franz u. Cath. mit einem Haus u. daneben gelegenem Obstgarten gemeinsam im Grundbuch eingetragen, durch Vertrag an Radschödl Martin mit Ehw. Catharina gekommen.
  - † 23. Jan. 1828 Gehmacherin Aloisia, 3½J
  - † 24. Jan. 1828 Margl Ernst, 3 W.
  - † 24. Jan. 1828 Schmelzerin Theresia, 31J
  - † 18. Feb. 1828 Gehmacher Franciscus Seraphim, 8 J.
  - † 31. Feb. 1828 Markowitschin Cath., 2 J.
  - † 16. März 1828 Radschödlin Anna, 2 T.
  - † 19. März 1828 Gehmacherin Cath., 34J.
  - † 26. März 1828 SchusterG. Trattner Sebastian, 76 J
  - † 27. März 1828 Jando Joseph, 14 T.
  - † 11. Mai 1828 Schmalznapf Joseph, 5 J.
  - \* 6. Juni 1828 Putz Franciscus
  - \* 23. Juni 1828 Tiefenbrunner Alexander
  - † 27. Juni 1828 Madle Benedict, 3 M.
  - † 25. Juli 1828 Tagl. Reiter Jacob, 40 J.
  - † 17. Aug. 1828 Busch Laurenz, 1 T.
  - † 17. Aug. 1828 Fischer Heinrich, 17 T.
  - † 4. Sep. 1828 Resler Joh. Baptist 2 J.
  - 6. Sep. 1828 Geschenksurkunde: zuvor Richter u. StmM. Gehmacher Carl mit einem **Steinbruch** neben dem Herrschaft Wald gelegen, alleine im Grundbuch eingetragen, durch Schenkung gemeinsam mit Ehwirtin Catharina.

- † 15. Sep. 1828 Miespauer Andreas, Vormader in Königshof 90 J.
- 30. Sep. 1828 StmM. Gehmacher Franciscus ehel. Jgf. Segnerin Johanna

## Jahresrückblick 1853

- 1853: Joh. Krasny**, Ober- u. **Michael Weidbacher**, Untervorsteher des hiesigen Handwerks der Steinmetz- u. MaurerM.
- 1853 arbeiteten im Steinbruch 60 Männer u. brachten 1.706 m<sup>3</sup>, die hauptsächlich nach Wien verkauft wurden.** *Es zeigt sich, daß der Absatz recht gut gewesen sein dürfte...*
- 1853 Martinskaserne, ehem. Kadettenschule Eisenstadt, Stiegenstufen**
- 30. Jan. 1853 Tagl. Steyskal Joh. ehel. Jgf. Diwisch Elisabeth
  - \* 5. Feb. 1853 Nunkowitsch Franz
  - † 13. Feb. 1853 Teuschl Anonymus, totgeboren.
  - † 20. Feb. 1853 Winkler Rosina, 34 J., erfroren.
  - † 1. Apr. 1853 Abt Catharina, 83 J.
  - † 3. Apr. 1853 Kalkbrenner Tiefenbrunner Paul, 57 J.
  - \* 22. Apr. 1853 Buchinger Marcus
  - \* 23. Apr. 1853 Ecker Georg
  - † 27. Apr. 1853 StmG. Pollak Wenzel, 83J
  - 22. Mai 1853 StmM. Koppitsch Georg ehel. Wwe. Gehmacher Carolina, nach StmM. Gehmacher Michael, StmM., geb. Titschner .
  - † 24. Mai 1853 Horalik Anton, 9½ J.
  - 5. Juni 1853 **Bestätigung des Lehrbriefes** v. 9. Juni 1844 für Koppitsch Georg.
  - \* 4. Juni 1853 Gollasch Maria
  - † 8. Juni 1853 Stinauer Maria, 10 J.
  - 11. Juni 1853 Beginn des Wanderbuches v. Schuster Haubetz Joseph**
  - † 15. Juni 1853 Wwe. Messeritsch Francisca, 77 J.
  - \* 2. Juli 1853 Winkler Heinrich
  - † 4. Juli 1853 Horalik Franz, 3½ J.
  - \* 15. Juli 1853 Heidler Maria
  - † 22. Juli 1853 Horváth Katharina, 3 M.
  - † 2. Aug. 1853 Heischmann Theresia, 5 W
  - † 27. Aug. 1853 Doll Balthasar, 8 M.
  - † 14. Sep. 1853 Wwr. StmM. Winkler Joseph, 69 J.
  - 29. Sep. 1853 Vollmacht v. Abt Edmund Komáromy für den hochwürdigen**

*P. Simola Emmerich, Administrator zu Königshof, womit ich denselben ermächtigte, mich bei **Anlegung der Grundbücher** zu vertreten...*

- † 14. Okt. 1853 Schneider Theresia, 10 T.
- † 23. Okt. 1853 Tagl. Travnicek Adalbert, 54 J.
- † 7. Nov. 1853 Skala Maria, 15 Mo.
- 13. Nov. 1853 SchusterM. Koresch Franz ehel. Jgf. Weidbacher Anna
- \* 18. Nov. 1853 Hauglhammer Francisca
- † 17. Dez. 1853 Knecht Müllner Joh., 27J.
- \* 21. Dez. 1853 Hartl Karl
- \* 21. Dez. 1853 Schmode Franz
- \* 22. Dez. 1853 Lohr Stephan
- † 28. Dez. 1853 Faulhuber Joseph, 3 W.

## **Jahresrückblick 1878**

**1878 22 Ansässige in den Steinbrüchen**

**1878 Hängeplatten in der Kuppel im 1. Stock des k.k. kunsthist. Hofmuseums aus hartem, blauweißem Kaiserstein**

- \* 4. Jan. 1878 Markowitsch Joseph
- † 12. Jan. 1878 Ludwig Carl, 11 Wo.
- \* 17. Jan. 1878 Kraus Vinzenz
- \* 21. Jan. 1878 Weidbacher Mathilde
- † 22. Jan. 1878 Abt Joh. Nepomuk, 2 J.
- \* 27. Jan. 1878 Skala Mathilde
- 17. Feb. 1878 StmG. Wietrich Heinrich ehel. Jirina Maria
- \* 22. Feb. 1878 Wolf Franz
- \* 25. Feb. 1878 Melzer Maria
- \* 26. Feb. 1878 Weidbacher Maria
- † 27. Feb. 1878 Doll Theresia, 1 T.
- † 27. Feb. 1878 Markowitsch Joseph 7½W
- † 7. März 1878 Zacharda Josef
- \* 9. März 1878 Krusche Joseph
- † 11. März 1878 Busch Leopoldina, 1½ J.
- \* 13. März 1878 Stipanitz Josepha
- † 14. März 1878 Krusche Josepha, 27 J.
- \* 17. März 1878 Schinagl Magdalena
- † 21. März 1878 Weidbacher Mathilde, 2M
- † 22. März 1878 Krusche Joseph, 13 T.
- † 23. März 1878 Winkler Franz 4 M.
- \* 26. März 1878 Pesek Antonia
- † 1. Apr. 1878 Szauer Rosa, 32 J.
- † 1. Apr. 1878 StmG. Wwr. Wiedenhofer Georg, 69 J.
- \* 14. Apr. 1878 Wolf Josef
- † 12. Apr. 1878 Stinauer Anna
- † 16. Apr. 1878 Weidbacher Josef

† 27. Apr. 1878 StmG., Wwr. Markowitsch Paul, 78 J.

4. Mai 1878 StmG. u. Wwr. Kouba Ignaz ehel. Pesek Katharina

- † 11. Mai 1878 Szauer Karl, 4 J.
- \* 25. Mai 1878 Sztarsits Eduard
- † 31. Mai 1878 Winkler Katharina, 5 M.
- \* 10. Juni 1878 Gareis Johann
- \* 13. Juni 1878 Wietrich Heinrich
- \* 16. Juni 1878 Lohr Johann
- † 14. Juli 1878 StmG. Rhom Mathias, 59 J
- \* 16. Juli 1878 Scharmer Franz
- 30. Juli 1878 StmM. Winkler Carl ehel. Rosa Niergl
- † 11. Aug. 1878 Wwe. Stinauer Cäcilia 85 J.

- † 1. Sep. 1878 Springer Klara
- \* 2. Sep. 1878 Süßenbeck Johann
- \* 5. Sep. 1878 Steuerer Franz
- † 1. Okt. 1878 Horalik Franz, 27 J.
- \* 1. Okt. 1878 Winkler Emilia
- \* 6. Okt. 1878 Brennhofer Franz Xaver
- 13. Okt. 1878 Wwr. Purthner Joseph ehel. Nolcz Rosalia
- † 17. Okt. 1878 SchlosserM. Mury Joseph, 81 J.
- † 18. Okt. 1878 Wolf Catharina, 13 J
- \* 27. Okt. 1878 Radschödl Karolina
- † 29. Okt. 1878 Sipal Maria, 1 T.

**Nov. 1878 P. Frank Edmund wird Verwalter in Königshof**

- \* 16. Nov. 1878 Markowitsch Johann
- 26. Nov. 1878 SchmiedG. Wolf Karl ehel. Jgf. Heischmann Paulina
- † 30. Nov. 1878 Schleinzler Barbara, 68 J.
- † 6. Dez. 1878 Wwe. Radschödl Josefa, 78 J.
- \* 8. Dez. 1878 Heidler Maria
- † 13. Dez. 1878 Stipanitz Anna, 1½ J.
- \* 17. Dez. 1878 Busch Franz v. Sales

## **Jahresrückblick 1903**

**1903: k. k. Hofburgbau, Albrechtsrampe, Balustraden, Postamentsockel, Deckgesimse, Kaisergarten, Burggarten: Glashaus-Rückwand, Rampenmauer, Postament Sockelsteine, Postamentdeckel, Gesimse v. Kaiserstein.**

**1903** Archäologische Ausgrabungen beim „**Oden Kloster**“. Groller Max legte eine **römische Villa** (Herrenhaus, Baureste mit Heizanlage) frei. Der Grabungsbericht Grollers wurde dahingehend interpretiert,

... ein befestigter „Königshof“, wie er den Kaisern der Karolingerzeit, die noch über keine feste Residenz verfügten, bei ihren Reisen im Reiche als Quartier u. Verpflegungsstätte diente.... (alles TÜPL)

**1. Jan. 1903 Steinbruch-Pachtvertrag:** Stift Heiligenkreuz u. Ferdinand Krukenfellner, Waldbruch b. Öden Kloster u. Zeilerbruch.

**1. Jan. 1903 Steinbruch-Pachtvertrag:** Stift Heiligenkreuz u. Stimpfl Karl v. Wien XII, Buchthal-Bruch, sowie Kaisersteinbruch (Teuschl-Bruch)

**1. Jan. 1903 Gasthof-Pachtvertrag:** Stift Heiligenkreuz u. Wolfram Josef  
**Königshof wird durch ministerielle Verordnung Teil der Gmde. Kaisersteinbruch.**

- \* 2. Jan. 1903 Putz Rosalia
- \* 11. Jan. 1903 Amelin Franz Ferdinand
- † 6. Feb. 1903 Edl Catharina, 49 J.
- \* 18. Feb. 1903 Arnt Anton
- † 20. Feb. 1903 Grössing A. Maria, 7 J.
- 22. Feb. 1903 Tagl. Pipal Joseph ehel. Krebs Theresia
- 23. Feb. 1903 StmG. Kraus Josef ehel. Schinagl Magdalena
- † 6. März 1903 Káth Margaretha, 9 M.
- \* 7. März 1903 Schindelar Anna
- \* 17. März 1903 Wolf Johanna
- † 13. Apr. 1903 Wwe. Madle Maria, 72 J.
- 13. Apr. 1903 StmM. Schramm Rudolph ehel. Krukenfellner Johanna
- † 1. Mai 1903 Karpf Anton, 5 J.
- 19. Mai 1903, Tiefenbrunner Theresia erhält das Heimatrecht des Marktes Perchtoldsdorf zuerkannt.
- † 6. Juni 1903 Oberschweizer Ratzenberger Martin, 45 J.
- † 13. Juni 1903 Grössing Anna, 42 J.
- † 28. Juni 1903 Schuster Bauer Blasius, 65 J.
- \* 17. Juli 1903 Kraus Juliana
- † 1. Aug. 1903 Brezovak Stephan, 57 J.
- \* 15. Aug. 1903 Hofer Johann
- † 17. Aug. 1903 Schmode Anna, 4 M.
- \* 30. Aug. 1903 Vogt Franz
- \* 12. Sep. 1903 Steurer Theresia
- 12. Okt. 1903 SchneiderM., Wwr. Scharmer ehel. Rogac Eva
- \* 16. Okt. 1903 Koresch Elisabeth
- † 16. Okt. 1903 Wiedenhofer Katharina, 13 M.

- \* 21. Okt. 1903 Dobler Franz
- \* 30. Okt. 1903 Kacirek Carl
- \* 11. Nov. 1903 Böröcz Katharina
- 15. Nov. 1903 Wwr., StmG. Edl Jacob ehel. Sodl Maria
- 17. Nov. 1903 Steinmetz-Rechnung:** Schulbau in Wien XIV. Lortzingplatz, **harter Kaiserstein** für verschiedene Stufen, Gewände, Stürze, Sohlbänke u. Deckplatten einer Einfriedungsmauer.
- \* 17. Nov. 1903 Juris Theresia
- \* 20. Nov. 1903 Lorenz Karl
- \* 27. Nov. 1903 Blemenschitz Ma Theresia
- † 8. Dez. 1903 Wiedenhofer Klara, 8 J.
- \* 23. Dez. 1903 Teuschl Maria

## **Jahrmärkte zu St. Rochus u. Sebastian in KStb.**

**Wolf Josef** schreibt aus mündl. Überlieferung: *Diese beiden Jahrmärkte übten eine wahre Anziehungskraft auf die Fremden aus, einerlei ob Käufer od. Verkäufer. An diesen Tagen glich die Ortschaft einem Heerlager. Hunderte Personen besorgten hier ihre Einkäufe an Töpferwaren, Käseerzeugnissen, Stiefel, Schuhe, Leder- u. Riemenzeug aller Art, Sensen, Sichel, Dangelzeug, Holzrechen, Taschen, Körbe u. Flechtmaterial, Bürsten, Kämme, Kleider u. Textilwaren, u. derg. mehr.*

**Sie waren mit ihren Einkäufen derart zufrieden, sodaß sie immer wieder hierher kamen.** Aber auch die große Zahl der Verkäufer (Marktfieranten) war mit dem erzielten Absatz ihrer Waren so zufrieden, daß sie die Märkte in KStb. mit ihren, zum Verkauf bestimmten Waren, immer wieder gerne aufsuchten u. sich oft schon Monate vorher bei der Gmde. um einen Standplatz bewarben.

**Beschreibung der Cramersleuth,** welche am Jahrmarkt St. Rochus in H† Stb ihre Waren verkauft haben: – Archiv Stift H†, ohne Datum, Hinweis Dr. Prickler Harald v. Landesarchiv in Eisenstadt, **1. Hälfte 18. Jh., nach 1711.**

Von **Wien:** Strumpfstricker, Huter;  
**Fischamend:** Strumpfstricker, Cramer, Schuster, Leinwandhandler, Hafner;  
**Bruck:** Lebzelter, Bäcker, Kappelmacher, Handschuhmacher, Seifensieder, Schuster, Schneider, Strumpfstricker, Tuch-

macher, Handelsmann, Hafner, Seiler, Brätzelbrater, Dräxler; **Wr. Neustadt:** Leinwandhandler; **Wr. Herberg:** Bäcker; **St. Margarethen am Moos:** Bäcker; **Hasselberg:** Cramer; **Stockerau:** Cramer; **Schwadorf:** Schuster, **Trautmannsdorf:** Brätzelbrater, Leinwandhandler, Schuster; **Götzendorf:** Cramer; **Gallbrunn:** Cramer; **Sommerein:** Florian, Hoffeg, Pöck, keine Berufsangabe, **Mannersdorf:** Schuster; **Sarasdorf:** Brätzelbrater u. v. **Hof:** Schuster .

Interessant die große Zahl d. Handwerker u. Kaufleute – 56! **Die besondere Lage als Grenzort ermöglicht den schwungvollen Handel, bei dem natürlich Schmuggelware angeboten wurde.** Auch deswegen wurde ein Dreißigstamt in KStb. errichtet, um diese Entwicklung in den Griff zu bekommen

### **Jaklic Vinzenz 1892-**

Bergmann, \* 18. Juli 1892 in **Loke, Pfarre Trifail (Lavant)**, Idg., 27 J. So. v. Jaklic Johanna, Tagl., ehel. am 8. Nov. 1919 **Fischer Emilia**, Tagl. in KStb., \* 6. Nov. 1888 hier, Idg. 31 J. E.: Fischer Ludwig, StmG. u. Bauer Theresia. Zeugen: Niklasch Joh., Fleischhacker in Wien u. Fischer Heinrich, Kaufmann in Himberg

### **Jando Alois 1830-**

\* 8. Juni 1830 in Stb.

**Currens-Buch v. 25. Jan 1852**, in > Rekrutierungsliste 1852 enthalten.

### **Jando Daniel 1794-1857**

SchneiderM. v. **Pirnitz, Böhmen**, E.: Jando Joh., Bauer in Pirnitz, Böhmen u. Anna, ehel. **Schieferin Theresia**.

**Grundbuch 1827:** mit einem Haus, gem. mit Ehew. Schieferin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor Schiefer Joseph alleine, durch Kaufvertrag v. 15. Apr. 1826 an die Eheleute gekommen.

† 27. März 1828 So. Joseph, 14 T.

\* 8. Juni 1830 So. Alois

\* 1831 So. Daniel

† 18. März 1832 To. Anna, 4 J.

\* 1834 So. Jacob

† 8. Juli 1835 So. Heinrich, 7 T.

† **2. Dez. 1836 Theresia, 32 J.**

**Grundbuch 1851:** Kleinhaus samt dem dazugehörenden Holzschuppen. Nach Ableben seines Weibes, Schieferin Theresia laut Abmittlung v. 18. Apr. 1837 erworben Der Wwr. ehel. am 30. Apr. 1837 **Margaretha Steiner**, Wwe., geb. Markowitsch v. **Rauchwart, Eisenburger Com., Ungarn**, E.: Markowitsch Stephan, Bauer, u. Maria v. Rauchwart. Zeugen: Winkler Joseph, Richter u. StmM. u. Teuschl Michael, SchusterM., beide v. Stb.

† 25. Okt. 1848 So. Daniel, 17 J.

† **21. Aug. 1857 Daniel, 63 J. allgem. Auflösung.**

To. Rosa (v. Therese) ehel. 1860 **Schidek Andreas**, Bahnaufseher

† **4. Aug. 1867 Wwe. Margaretha, 74 J. Altersschwäche .**

### **Jando Daniel 1831-1848**

So. v. Jando Daniel, SchneiderM. u. Theresia.

† **25. Okt. 1848 Daniel, 17 J.**

### **Jando Jacob 1834-1873**

SchneiderM., Idg., 26 J., E.: Jando Daniel, SchneiderM. u. Schieferin Theresia, ehel. am 20. Nov. 1859 Jgf. **Zinglin Magdalena**, 25 J., E.: Zingl Joseph v. **Ma. Loretto**, u. Nierngl Magdalena. Zeugen: Winkler Franz u. Nierngl Caspar; beide StmM.

† **14. Mai 1873 Jacob, 39 J. TBC.**

### **Jando Joseph 1833-1907**

Schuster, Idg.

† **4. März 1907 Joseph, 74 J. Entkräftung.**

### **Janetzky Joseph 1853-**

Obsthändler in **Mannersdorf**, Idg., 31 J., E: Janetzky Joseph, Obsthändler in Mannersdorf u. Krakhofer Johanna, ehel. am 16. Okt. 1884 **Theresia Scharmer** in Stb., Idg., 20 J., E.: Scharmer Michael, StmG. u. Maria Markowitsch. Zeugen: Skala Thomas, Schneider in Wien, Neubaug. 87, u. Salzer Andreas, StmG. allhier.

### **Jani Joseph 1706-1760**

Fuhrmann b. Richter J. Michael Strickner

† **14. Feb. 1760 Joseph, 54 J.**

## Janisch Anna 1838

### Testament v. 23. Aug. 1838

Von der pens. Herrschafts-Köchin in Stb. wurde ein Legat v. **100 fl** Wr. Währung erlegt. Von den Interessen (Zinsen) sollen die nötigen Schulgeräte für die armen Schulkinder beigeschafft werden.

## Janisch Martin 1824-1854

Tagl. in Stb., Idg.

† **13. Nov. 1854 Martin, 30 J. Schleimschlag.**

Anmerkung: Die **Fam. Janisch** v. **Breitenbrunn** stellte mehrmals den Marktrichter ebendort: **Andreas** 1754-1759, 1761-1766, 1773-1777, Janisch **Mathias** 1843-1844.

## Janischin Helena 1653-1723

† **20. Mai 1723 Helena, 70 J.**

## Janos Martin 1808-1845

Tagl., Idg., v. **Sizranogor, Kroatien**

\* 8. Mai 1843 So. Joh., **Kindesmutter:**

**Braunscheck Maria**, Idg. Tagl.

† **28. März 1845 Martin, 37 J.**

## Jaraschütz Michael † 1693

† **Den 19. Julius 1693** ist der ehrl. JungG., v. Handwerkh ein Beckh, geb. aus **Landsberg in Stayrmarkh**, derzeit aber gewester Pfüster (?) auf der H: Kreyzerischen Mühle Königshoffen in den Freudhof der Pfarre Stb. ehrl. begraben, u. eingeseget worden, doch nur mit der letzten Öllung versehen worden, u. generaliter absolvieret, aldieweilen er sprachloß gähling worden ist.

## Jaquet Heinrich 1850-

Durch das Allerhöchste Patent v. 4. März 1850 erfolgen **Grundertrags-Erhebungen** zum Zwecke eines Geldsteuer-Provisoriums.

Der für Jois, Winden u Steinbruch Königshof bestimmte leitende Beamte, wird beauftragt-nach § 11 lit A-die Grenzen der Steuergemeinden zu beschreiben.

**1. Nov. 1850 Stift H† an k.k. Bezirks-Commissariat:**

Archiv Stift H† 51/X/5

... da nun aber der Ort Steinbruch an u. für sich keine bestimmten Grenzen hat u. haben kann, weil die einzelnen Gemeindeglieder nie auf eigenthümlichen sondern stets mit Erlaubnis des Besitzers, d.i. des Stiftes Heiligenkreuz auf einem dem Stifte angehörigen Grunde **als Pächter der stiftlichen Steinbrüche im Walde des stiftlichen Gutes Königshof ihre Wohnungen erbauten**, sonach keine bestimmten Grenzen innerhalb des Gutes Königshof für den Ort Steinbruch ausgeschieden werden können; so muß der Gefertigte ersuchen, **den Ort Steinbruch als keine eigene Steuergemeinde aufnehmen zu wollen, da Steinbruch keine bestifteten Häuser hat u. haben kann, solange die daselbst wohnenden Hausinsassen bloße Pächter des stiftlichen Gutes Königshof sind.**

Überdieß glaubt der Gefertigte den Ort Steinbruch gar nicht in der angeführten Verordnung inbegriffen, **da bloße Pächter nie eine eigene Steuergemeinde ausmachen können**, Steinbruch keinen eigenthümlichen Besitz hat u. das Stift bis auf diese Stunde ihre Steuer (:Fortificationssteuer:) nicht mit Ausschluß v. Steinbruch, sondern mit Inbegriff dieses Ortes abzutragen verpflichtet.

Einem löbl. k.k. Bezirks-Commissariat kann diese Bitte des Gefertigten umso weniger auffallen, da es bekannt ist, **daß die Insaßen bisher nicht wie vormals Unterthanen sondern auf besondere Art, ja nicht einmal wie sonstige Contractualisten behandelt wurden.**

Aus diesem Grund kann weder der Gefertigte noch dessen Stellvertreter u. dormaliger Administrator auf die Einladung des Herrn Jaquet Heinrich als leitenden Beamten zur Bestimmung der Grenzen im Orte Steinbruch erscheinen, weil **beide durch Einwilligung in eine solche Abgrenzung gleichsam anerkennen würden, Steinbruch habe eigenthümlichen Grund u. Boden** u. der Gefertigte dem Stifte angehörigen Grundstücke nicht für seinen Pächter ausschneiden darf od. kann.



**Auch das Dorf Steinbruch immer nur als Bestandtheil des stiftlichen Gutes Königshof betrachtet worden.**

Siehe: Stuhlrichter Böhm v. Neusiedl,

### **Jelinek Johann 1859-**

Schneider in **Mödling**, \* 13. Dez. 1859 in **Podel, Pfarre Jamnitz, BH. Datschitz, Mähren**, Idg., 35 J., So. (†) v. Jelinek Maria, Bäuerin in Podel, ehel. am 25. Feb. 1895 **Stanislaus Aloisia**, Magd in KStb., \* 4. Juni 1875 hier, Idg., 20 J., To. der St. Catharina vulgo Radschödl, nunmehr verh. mit Markowitsch Martin, StmG. Zeugen: Heyna Wenzel, Kamm-Macher in Mödling, u. StmG. Wiedenhofer Rochus

### **Jellerin Maria 1676-1715**

Verh. mit **Anton**, Untermieter in Stb.

† **6. Dez. 1715 Maria, 39 J.**

### **Jencik Johann 1826-1873**

Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher Joseph

† **1. Feb. 1873 Johann, 47 J. TBC**

### **Jerabek Franz 1869-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Winkler Franz, verh. mit **Maria**.

† 30. Dez. 1869 To. Anna, 1 J. Wasser-sucht

† 30. Jan. 1870 So. Franz, 7 J. Gehirner-schütterung. Vielleicht ident mit:

### **Jerabek Franz 1890**

Tagl. im Stb. v. Weidbacher Joseph, verh. mit **Heider Theresia**.

\* 16. Feb. 1890 So. Carl, Patin: Kolb Franziska, v. Carl, Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher Joseph

† 12. Juli 1890 So. Carl, in **Enzersdorf a. d. Fischa**.

### **Jerabek Josef 1915-**

Tagl. in KStb., verh. mit **Praster Kath**.

\* 24. Jan. 1915 So. Martin, Patin: Müller Maria, Tagl.

\* 21. Apr. 1916 So. Georg Franz, Patin: Machatzek Stefanie, Wien, Leopoldstadt.

\* 6. Sep. 1919 So. Leopold, Patin: Huber Anna, v. Leopold, Bauer.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste d. konfiszierten Lebensmit-**

**tel-** Jerabek Josef, Haus 62, 6 Personen: 1,80kg Schmalz, 6 Eier, 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen, 6kg Mehl.

### **Jerabek Maria 1854**

Tagl. in KStb., Idg.

† 8. Mai 1854 To. Anna Ma., 4 J. Lungen-lähmung.

† 8. Okt. 1854 To. Maria, 3 J. Auszehrung

### **Jerabek Martin 1882**

StmG. im Stb. v. M. Weidbacher Joseph, ehel. **Richter Cäcilia**.

\* 29. Sep. 1882 To. Theresia, Patin: Hampel Theresia, Schmiedgattin in Wien.

### **Jerabek Wenzel 1919-**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste d. konfiszierten Lebensmittel-** Jerabek Wenzel, 2 Personen: Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

### **Jerolim Caspar 1815-1857**

Weber

† **23. Feb. 1857 Caspar, 42 J. erfroren aufgefunden**

### **Jeschina Johann 1858**

Tagl. in KStb., ehel. **Larch Francisca**

† 2. Nov. 1858 To. Antonia, 8 T. Auszehrung.

### **Jetzt kaufen – später zahlen**

**24. Mai 1850 Kundmachung Currens - Buch**

Besitzern, welche **Pferde benöthigen, selbe aber nicht gleich bezahlen können**, v. dem zum Verkauf bestimmten überzähligen Militärpferden gegen Vermerkung des Kaufschillings auf ihrem Eigentum, od. doch gegen Beibringung eines Zeugnisses der Ortsobrigkeit über ihre Zahlungsfähigkeit u. guten Ruf.

Dann **gegen Bezahlung binnen 12-18 Monate** um einen bestimmten Preis, welcher für noch ganz diensttaugl. leichte Pferde bei 90 fl, für minder brauchbare bei 70 fl C.M. festgesetzt ist. Wobei denselben zu gestatten ist diese Pferde in den Verkauf-Stationen vor dem Anfange der Licitation selbst auszusuchen.



Vom k.k. Kriegs-Ministerium ist so neben dem Verkauf v. 1.500 leichten Fuhrwerkspferden, wovon auf Ungarn 600 Stück entfallen, im Wege der öffentl. Licitacion angeordnet.

Die Bezahlung der v. den Wirtschafts-Besitzern für solche Pferde schuldigen Beträge kann am füglichsten bei der nächsten Steuereinnahms - Cassa geschehen.  
Neusiedl, **Hardy**, k.k. Bez. Commissar

### **Jinek Georg 1771**

Tischler, Idg. E.: Jinek Michael u. Gert-rude. Heirat am 3. Nov. 1771 mit **Dunstin Magdalena**, Wwe. Zeugen: Flach Philipp, Schuster u. Pollak Wenzel, StmG. hier.

### **Joedel Martin 1719**

Tischler in Stb., Wwr., ehel. am 26. Feb. 1710 Jgf. **Nigrowizin Catharina**, v. St. Margarethen am Moos in NÖ.

### **Jordán Caspar 1788**

Abgedankter Pionier v. Bataillon C.R. Pionistorum (Schanzgräben), v. **Potzneusiedl**, verh. mit **Ma. Anna**.  
\* 2. Mai 1788 To. A. Maria, Patin: Heischmannin Theresia, Fleischhackerin hier.

### **Joseph Martin † 1862**

Tagl., Idg.  
† **7. Sep. 1862 Martin tot aufgefunden** u. bei der Leitha gerichtl. beschaut. Alter ?

### **P. Jung Nicolaus 1613-1672**

- **Pfarrverweser in Stb. 26. Mai 1649 – 15. Mai 1650.**

1613 **zu Saargemünd in Lothringen** geb., legte er am 4. Apr. 1638 die Profeß ab. Philosophie u. Theologie studierte er zu Wien, wurde 1639 Magister der Philosophie, am 11. Nov. 1640 Priesterweihe.

**Er wurde ein Jahr nach Stb. versetzt, danach wieder ins Stift zurückberufen, wo er Moral vortrug.**

† **1672**, im Kreuzgang begraben

### **Jungwirth Bernhard**

1688-1758

Nachbar in Stb.

† **22. Jan. 1758 Bernhard, 70 J.**

### **Juris Stephan**

Pferdeknecht in Königshof, v. **Com. Trentschin**, verh. mit **Vasina Catharina**

\* 24. Juni 1899 So. Stephan, Patin: Juris Catharina, Idg. To. v. Juris Stephan, Kuhmelker in Parndorf.

\* 4. Aug. 1900 To. Maria, Patin: w.o.

\* 20. Jan. 1902 So. Franz, Patin: Németh Maria, v. Stephan, Tagl. in Königshof.

\* 17. Nov. 1903 To. Theresia, Patin: w.o.

\* 8. Mai 1905 So. Joseph, Patin: Cath. Schuppach, v. Joseph, Ochsenknecht in Parndorf.

To. Theres ehel. am 16. Nov. 1947 **Franz Happl** in **Mannersdorf**.

So. Joseph ehel. am 6. Juni 1949 **Vojtete Anna** in **Parndorf**.

† 3. Dez. 1983 **Happl Therese**.

### **Jurisin Maria 1686-1716**

Verh. mit **Laurenz**.

† **1. Aug. 1716 Maria, 30 J.**

### **Juris Theresia 1903-**

Köchin in **Mannersdorf**, \* 17. Nov. 1903 in Königshof, zum **Com. Trentschin** zuständig, E.: Juris Stefan, Kutscher u. Vasina Katharina.

\* 7. Aug. 1925 To. Hildegard, Kindesvater: **Martschitz Johann**, Hilfsarbeiter. Patin: Vasina Paula, Fabriksarbeiterin in Götzendorf.

Die Kindeseltern heiraten am 13. Nov. 1927, **Wien, St. Elisabeth**.

To. Martschitz Hildegard am 31. Mai 1936 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Sie ehel. am 19. Dez. 1943 **Smelka Joh.** in **Mannersdorf**

### **Jurisdiction der Kirchen zu St. Rochi belangend** (Gerichtsbarkeit)

Archiv Stift H†, Abtprotocoll vor 1646

*Die Herren v. Heiligenkreuz haben anno 1618 bewilliget, auf der Steinmetzen supplicando (Gesuch), damit die Kirchen auf ihrem Grunde ist erbaut worden. Denn der Grund gehört dem Closter zum H† ....*

Des **M. Roffin Andre** Weib hat 10 Eimer Wein verschafft, der **Jäger Hainnig Georg**, 10 fl, mit diesem Geld ist der Anfang des Gebäudes gemacht worden. **Kai-**

**ser Mathias** u. die Erzherzöge auch andere gottselige Herren haben Almosen darzu geben. Closter H<sup>†</sup> hat den Gewinn des Leitgebens bis die Kirchen erhöht wird darzu verordnet. Seint hernach Weingärten u. andere Gründe darzu kommen.

**Die Zechraitung** ist jedesmals v. der Obrigkeit in Beisein der Gmde. aufgenommen worden. Zum letzten den 5. Sep. 1642 (siehe: **Roffin Andre**), **seithero hat die Pest aldort grassiert**, welche im Land gewesen. Es ist unterlassen worden, ist auch v. der Gmde. niemallen begehrt worden.

Als .... -Zeit, haben die Raitung auf ihnen, **die 4 Wälschen begehrt**, daß es ihnen zustehe u. nicht der Obrigkeit. (1618: vier dieser Namen: **Payos Ulrich, Magistri di Pietro, Holzäpfl Leonhardt, Novo Nicolai, Roffin Andre u. Premb Antonius**)

Denn anhero den 6. Feb. 1639 ist die Zechraitung v. der Gmde. examiniert worden. Den 5. Mai 1626, den 19. Apr. 1619 **Zechraitung gehalten**.

So hat Abt Christoph Schäffer, 1615-1637 mit hoher u. anderer Hilf, die Conventualen, Abt Michael Schnabel, 1637- solche Arbeit, u. jedesmahl die ... (nicht lesbar, ev. Schwierigkeiten) gehabt.

**Die Seelsorg** solang Leut in Steinbruch wohnen hat **Pfarrer v. Winden** u. das Closter zum H<sup>†</sup>. So ist M. **Maderno Pietro Maino** u. M. **Premb Hieronymus** selbst zu Wien bei Herrn Prälaten gewest u. einen Pfarrer begehrt.

## Jurisdiction des Dorfes

Archiv Stift H<sup>†</sup>, Abtprotocoll vor 1646 belanget es v. alters her auf die Abhandlungen, Contracte, Testamente, Clagen u. „Umschaidung“, daß sie alle **Gehorsamben haben müssen dem Verwalter zu Königshofen u. Herrn Abt zu H<sup>†</sup>**. Sie haben jedesmal v. ihnen Steinbruch, Häuser, Gärten ordentliche Gewöhr genommen u. den Grunddienst abgerichtet.

**Alle Rauf- u. Schlaghändel** seint vor der Obrigkeit verglichen worden, wie denn **Faschko Adam**, des M. Madernos Sohn (**Maderno Pietro**) bestraft worden.

Weilen die Nachbarschaft worden, ist vonnöthen gewest ein gute Ordnung

aldort anzustellen, also mit Einwilligung der ganzen Nachbarschaft, wie denn sie mit ihrer Petschaft (Siegel) u. Handschrift restiert, ist ein **Bannbüchel** aufgerichtet worden. Anno 1634, anno 1639 u. 1642 **Banntaiding** (Gerichtstag) gehalten worden.

Ist mir damallen ein Richter u. 4 Geschworene vorgesetzt worden.

siehe: Gerechtigkeit-Banntaiding, 1. Bd. ..

**Der wälschen Steinmetze Ungehorsamb u. Insolenz.** (Anmaßung)

**1.** haben ohne Vorwissen ihrer Obrigkeit **ein Privilegium ausgewirkht**, dasselbe zu praejudicieren in originali, Herr Vicegespan (Kerkeus Melchior) wollens nicht confirmieren. (bestätigen)

**2. Die Stange mit der Freiheit mitten im Dorf aufgerichtet, Wappen an ihre Häuser gehängt.**

**Anmerkung: Kaiser Leopold I.** bestätigt: zum Zeichen dessen dürfen sie an den Türen ihrer Häuser den kaisl. Doppeladler anbringen u. sollen eine Kapelle zur Fronleichnams-Prozession auf eigene Kosten errichten..

**Wimmer Johann jun.** schreibt: am Schulhauseck eine **Holzsäule** mit großer hölzerner Tafel zum Andenken....

**3.** als solche auf Befehl Herrn Prälatens hat wollen wekhnemen, **mit aufgezo-genen Röhren zuegelaufen**, den Callesh-Knecht geschlagen im Beysein P. Vicarius Johannes zu Winden.

**4.** was für **schimpfliche Worte** für P. Johannes, Vicarius zu Winden beschehen.

**5.** Die Burben seint **alle mit Röhr** in die Mühl zum Gottesdienst kommen

**6.** Wie sie zu Ostern P. Johannes, Vicarius zu Winden, **umbstanden auf freiem Feld.**

**7.** Was sie **sonst für Wörter** dem Verwalter zu Gehör gethan in Steinbruch.

**8.** Wie abermallen 6 Burben in die Mühl kommen, **den Verwalter erschießen wollen**

**9.** M. Maderno Pietro M. u. die Wälschen verachten den Richter, Roffin Andre, comparieren ihn nicht (nicht als gleichwertig erkennen)

**10.** haben **Fleischhacker, Leutgeben (Wirt)** ohne Beymessung der Obrigkeit aufgenommen.

**11.** begehren v. dem Richter Zechraitung ohne Wissen der Obrigkeit.

**12.** haben die **Obrigkeit bei etlichen Herrn verklagt** u. falsch angeben.

**13.** M. Maderni Pietro Maino gibt vor, daß ich nicht Macht gehabt, **seinen Sohn zu strafen**, er wollte mir auch die übrige Strafe nicht bezahlen.

**14.** Was sie sich wegen der Kirchen unterfangen. **Des Closters Freiheit** bei Herrn Bischof v. Raab umbzustößen sich bemühen, nach eigenem Gefallen einen Pfarrer aufzunehmen.

**Zu österlicher Zeit nicht in die Kirchen kommen**, nicht communiciert.

Maderno hat verboten man solle nach **der Capelln in der Mühl keine Kerzen geben**, aldort für sonst ihre Gottesdienst gehabt. Haben die Sacristei mit Gewalt aufgebrochen.

**15.** M. Hieronymus hat öffentlich auf der Gassen geredet vor den M. Mathias u. Roffin Thomas, **daß ich u. der Convent uns vorsehen sollen**, daß wir keine Gewalt mehr haben sollen ....

**16.** haben fragen lassen beim Richter, ob er es mit ihnen halten wolle, od. mit der Obrigkeit. **Haben gefragt, wer ihm zu einem Richter gesetzt**, wer den P. Johannes installiert.

Wenn die Wälschen das Recht erhalten, **ob die Deutschen ihre Unterthanen wollen sein**, sie wollen sie schützen ... etc. ...

### **Was für Gerechtigkeit das Closter zum H. Creutz in dem Steinbruch zu suchen**

**1.** Pantättung, Gehorsamb, Strafe, Wandel, Richter zu verordnen

**2.** Die Wälschen abzuschaffen.

**3.** Inspection der Kirchen. Pfarrer aufnehmen.

**4.** Leitgeben halbes J. nur die Obrigkeit.

**5.** Kein Vieh zu halten, kein Schwein zu halten.

**6.** Die Steinbrüch Zins nach Gelegenheit zu steigern.

**7.** Die Bestrafung aller dieser Insolenz u. Ungehorsam.

**8.** Des M. Madernos Sohn in Arrest zu nehmen.

### **Juschitz Mathias 1669-1729**

MaurerM. in Stb.

Sein Name wird in der Crida-Abhandlung der Ritterin Jacobina erwähnt.

† **29. Apr. 1729 Mathias, 60 J.**

### **Juschitz Michael 1720**

StmG. in Stb., verh. mit **Gertrude**

\* 25. Feb. 1720 Mathias, Paten: Fickhler Fr. Anton u. Maria.

### **Juschitz Thomas 1722-**

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**.

\* 15. Juli 1722 Joseph, Paten: Herzog Joseph u. Maria

\* 4. Sep. 1727 So. Mathias, Paten: w.o.

† 29. Nov. 1727 So. Mathias, 3 M.

† **2. Jan. 1728 Maria, 36 J.**

† 23. Jan. 1728 So. Simon, 2 J.

Als Wwr. ehel. er **Theresia**.

\* 27. Dez. 1730 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 14. Aug. 1731 To. A. Maria, ¾ J.

### **Juschitzin Maria 1754-1778**

Allgemein als die *Windische* bezeichnet, Magd in Stb.

† **29. Apr. 1778 Maria, 24 J. in der Leitha ertrunken**

### **Kacirek Catharina 1823-1902**

Tagln. in Königshof, Heidbruch, v. **Semic, Böhmen**

† **21. Apr. 1902 Wwe. Catharina, 79 J. Lungensucht** .

### **Kacirek Maria 1894-**

Ldg. Tagl. im Waldbruch, KStb., auch im Heidbruch, in **Wien** geb., nach **Semic, Bez. Pisek, Böhmen** gehörig.

\* 1. Nov. 1894 So. Joh., Patin: Mikschofsky Anna, Ehefr.v. Joh., Tagl.

\* 25. Juni 1899 To. Anna, Patin: Hafner Anna, v. Joh., Kleinhäusler, Breitenbrunn

\* 21. Aug. 1901 So. Franz, Patin: Fucek Maria, Wwe. Tagl.

\* 30. Okt. 1903 So. Carl, Patin: w.o.

\* 17. Jan. 1906 To. Ma. Elisabeth, Patin: Körner Ma. Elisabeth, Tagl. im Waldbruch.

\* 2. Apr. 1908 To. Antonia, Patin: Köllner Maria, ldg. Tagl. im Waldbruch.

† 17. Aug. 1908 To. Antonia, 4 Mo. Fraisen.

\* 15. Sep. 1909 So. Martin, Patin: Jera-  
bek Cäcilia, Tagl. im Heidbruch.  
So. Carl ehel. am 19. Okt. 1950 **Maria  
Haltschuster, geb. Weber, Bruck/Leitha**

### **Kafay Franz 1814-1858**

Tagl. in KStb.

† **27. Juli 1858 Franz, 44 J. allgem.  
Auflösung**

### **Kaindl Andreas 1745-1785**

Tagl. in Stb., verh. mit **A. Maria.**

\* 3. Nov. 1774 To. Rosina, Patin: Rosina  
Pricklerin, Jgf.

Der Wwr. ehel. **Theresia.**

\* 24. Jan. 1777 To. A. Maria, Patin: w.o.

† 28. Okt. 1778 To. A. Maria, 1¾ J.

\* 9. Sep. 1779 So. Martin, Paten: Heisch-  
mann Martin, FleischhackerG., u. Prick-  
lerin Elisabeth.

† 16. Apr. 1780 So. Martin, 7 M.+ 7 T.

\* März 1781 So. Martin, Paten: w.o.

\* 25. Dez. 1783 So. Stephan, Paten: Mar-  
tin Heischmann u. Theresia.

† **3. Juni 1785 Andreas, 40 J.**

Wwe. Theresia ehel. **Gurl Johann**

### **Kaindl Martin 1779-1802**

Junger ehrbarer StmG. in Stb., Idg., E.:  
Kaindl Andreas, einst ein Tagl. hier, u. die  
Wwe. Theresia, jetzt verh. mit **Gurl Joh.**

† **27. Mai 1802 Martin, 22 J. 8 M.17 T.**  
*Entzündung, dann Ausschlag u. kalten  
Brand in 14 Tagen.*

### **Kainin Catharina 1712-1752**

† **3. Sep. 1752 Catharina, Idg., 40 J.**

### **Kainrath Anton 1879**

StmG. im Stb. v. M. Weidbacher Joseph,  
ehel. **Heinz Maria**

\* 23. März 1879 So. Franz, Patin: Lamisch  
Franziska.

† 6. Mai 1879 So. Franz, 6 Wo. Schwäche.

### **Kaiser Franz 1804-1858**

Chirurg in **Sommerein**

† **3. Jan. 1858 Franz, 54 J.,** im Wald  
gefunden, **Selbstmord aus Wahnsinn.**

### **Kaiser Genofeva 1833-1854**

Magd in Königshof, Idg.

† **27. Mai 1854 Genofeva, 21 J. Lun-  
genbrand.**

### **Kaiser Ferdinand II.**

1619-1637

\* 9. Juli 1578 in Graz, am 1. Juli 1618 im  
Martinsdom zu Preßburg zum König v.  
Ungarn gekrönt.

Ferdinand war beim Tode seines Vaters,  
des Erzherzogs Karl, 1590, der Stmk.,  
Kärnten u. Krain besaß, 12 Jahre alt, tief  
religiös, unermüdlich im Kirchenbesuch,  
im Gebet u. in der Teilnahme an Pro-  
zessionen.

Ferdinand war bereits vierzig Jahre u. hat-  
te sich den Ruhm erworben, der un-  
barmherzigste u. fanatische Katholik sei-  
ner Zeit zu sein. Er war wie Rudolph **voll  
u. ganz den Jesuiten hörig**, wäre er v.  
weniger erlauchter Geburt, sagte er öf-  
ters, wäre er dem Orden beigetreten.  
Nach dem Besuch der (Jesuiten-) Uni-  
versität Ingolstadt wurde er nach Graz  
gerufen, um das steirische Erbe seines  
Vaters zu übernehmen. In der grünen  
Mark zeichnete er sich vor allem durch die  
**Vertreibung der Protestanten** (unter  
ihnen Kepler Johannes) aus, das waren  
immerhin zwei Drittel der Bevölkerung. *Er  
würde lieber um sein Brot betteln, Beleidig-  
ungen u. gröbl. Behandlung erdulden, ja  
sein Leben verlieren, als untätig zusehen,  
wie der wahre Glaube Schaden erleide.*

Ferdinand bewies große Klugheit u. Vor-  
aussicht, indem er ohne viel Aufsehen zu  
wagen, die Rechte u. Privilegien der Pro-  
testanten ständig mehr u. mehr beschnitt,  
bis er sie schließl. so radikal geschwächt  
hatte, daß es für sie zu spät war, sich auf-  
zuraffen u. erfolgreich Widerstand zu leis-  
ten.

Noch bemerkenswerter war die Passivität,  
mit der die Böhmen u. Ungarn ihn als ih-  
ren König akzeptierten. Einem Mann v. so  
erbarmungslosem Charakter, der fest  
überzeugt war, **Gottes Werkzeug** zu  
sein. Er war überzeugt, daß es nur seiner  
festen Hand bedürfe... danach handelt er  
auch. Doch der Grundsatz erwies sich als  
falsch. Die Folge war jener schreckliche u.  
zerstörerische Konflikt, der als **Dreißig-  
jähriger Krieg** in die Geschichte einge-  
gangen ist.

**Über den steten Geldmangel** des Kaisers Ferdinand sagte der Volkswitz, mit jenem Galgenhumor, den die Wiener bei Katastrophen immer bereit haben, der Kaiser habe **drei große Berge** (Eggenberg, Questenberg, Werdenberg, seine Räte), **drei große Steine** (Liechtenstein, Dietrichstein, Wallenstein, die Feldherren) und **Sieben Bürgen**, aber kein Geld....

Am 2. Feb. 1622 heiratete der 44-jährige Kaiser nach einer ersten glückl. Ehe ein zweites Mal, u. zwar die um zwanzig Jahre jüngere u. am kunstsinnigen Hof in Mantua aufgewachsene **Prinzessin Eleonora v. Gonzaga** (1598-1655). Das Anwesen der Katterburg (später Schloß Schönbrunn) stellte Ferdinand seiner jungen Gemahlin zum jährl. Sommeraufenthalt zur Verfügung. Als Kaiser Ferdinand 1637 starb, erhielt Eleonora ein Jahr später die Katterburg als Witwensitz zugesprochen. (siehe: Kaiser Ferdinand III.)

1624 wandten sich die gesamten **Meister des Maurer u. Stm.-Handwerkes wäl-scher Nation aus den vier Vierteln NÖ.s** an den Kaiser mit der Bitte um eine eigene Handwerksordnung. Sie schrieben einfach die Anrede: **Kayßer**

Erst 3 Jahre später wurde ein Kompromiß erzielt: die deutschen Handwerker behielten ihre Freiheiten, die Italiener unterwarfen sich der vorgeschriebenen Ordnung. Von ital. Seite unterschrieb u.a. **Retacco Simon**, Architekt u. Hofmaurer in Wien. (To. Lucia ehel. 1657 zu St. Stephan den StmM. Torre Giacomo (Jacob) della, To. A. Catharina ebendort 1661 den KStb. M. Lorentisch Johann.)

Trotzdem schwelte der Konflikt weiter. Während die deutschen Handwerker beim **Peter u. Pauls-Altar zu St. Stephan** in Wien feierten (ein Holzaltar!!!), bildeten die Italiener im **Profeßhaus der Jesuiten** am Hof ihre eigene *Congragatione della artisti*.

Am Ende seines Lebens verfügte Frankreich über die stärkste Armee in Europa. Das Hl. Röm. Reich hatte sich in über 300 voneinander unabhängige Territorialstaaten aufgelöst. Österr. war endl. gedemütigt, in allen Teilen Deutschlands, mit Ausnahme der habsburgischen Besitzungen,

wurde das **Recht aus freie Religionsausübung** ausdrükl. anerkannt.

† **15. Feb. 1637 Ferdinand II.**

## **Kaiser Ferdinand III.**

1637-1657

\* 13. Juli 1608 in Graz, erste Ehe Kaiser Ferdinand II. mit Ma. Anna, Prinzessin v. Bayern, am 8. Dez. 1625 im Martinsdom zu Preßburg zum König v. Ungarn gekrönt.

Er hatte nicht den Fanatismus seines Vaters geerbt, war intelligent, neigte zur Toleranz. Zu anderen, besseren Zeiten hätte Ferdinand III. einen guten Kaiser abgegeben. Aber,- zuerst suchte er jahrelang vergeblich nach Mitteln u. Wegen, den Krieg, der jeden Sinn verloren hatte, zu beenden. Dann folgten Jahre mühsamer Verhandlungen, begleitet v. ständigen Kämpfen u. schließl. 1648 der *Westfälische Friede*.

**Kaiserinwitwe Eleonora v. Gonzaga** erhält 1638 Schloß Schönbrunn als Witwensitz zugesprochen. Die Erhebung zum Witwensitz brachte eine entsprechende Rangerhöhung der Anlage als **Residenz** mit sich. Schon bald danach dürfte sich Eleonora v. Gonzaga mit Neubauplänen getragen haben, die schließl. zu Beginn der 1640er Jahre realisiert werden konnten. (Über die Baugeschichte liegen nur Vermutungen vor, keine Quellen). Siehe> Kaiserstein in Wien: Schloß Schönbrunn.

**5. Mai 1642 Kaiserl. Schreiben:** Ferdinand III. fordert v. Abt Michael Schnabel *einen Orth zu einem Steinbruch, doch gegen Abstattung eines gebührl. Kaufschillings, denen >(siehe) Hofsteinmetzmeistern käufl. überlassen.*

**Die hiesigen Steinmetzen konnten mit ihrem Anliegen bis zum Kaiser vordringen, das Stift reagierte darauf: es verpachtete einzelne Steinbrüche an Wr. StmM., an die größte Konkurrenz.**

1649: **Adelserhebung v. > Maderno Pietro Maino**, zu der Zeit Richter im kaysl. Stb.

**Ferdinand III.: Handwerksordnung v. 13. Dez. 1650 der Stm.-Zeche Wr. Neustadt** u. die incorporierten Stm. -

u. Maurer M. v. Baden, **dem kaiserl. Stb. am Leithaberg**, Himberg, Neunkirchen u. Deutsch Prodersdorf

(siehe: **Maderno Pietro Maino** hat am selben Tag, 13. Dez. 1650, ein Gerichtsverfahren gegen M. Regondi Ambrosius) In obigem Schreiben werden die Handwerksordnungen v. Kaiser Mathias am 10. Aug. 1615, dann v. Kaiser Ferdinand II. am 11. Aug. 1625 bestätigt u. erneuert. .

#### **Ordnung der Palliere u. Gesellen**

*Wann ein Gesell od. wer, auf ein Hütten khomben gewandert, da man der Förderung aufhält, so solle derselbe Meister, der solche Werkh innehat z. besitzt, solche Gesellen fördern, u. soll ein jeder Pallier u. Gesell morgens frühe v. Georgi bis Michaeli alß baldt der Tag anbricht, sich auf die Arbeit verfügen u. biß auf die völlige Nacht dabey verbleiben, auch ihren Fleiß nicht sparen, sondern des Meisters Nutzen nach ihrem besten Vermögen betrachten...*

*Eine für das Kulturleben des Hofes entscheidende Veränderung brachte die dritte Heirat Ferdinands mit **Kaiserin Eleonora v. Gonzaga** (1630-1686) im Jahre 1651. Die Gemahlin des Kaisers förderte nicht nur in besonderem Maße Musik u. Theater, sondern muß auch als Wegbereiterin der ital. orientierten frühbarocken Kunst in Österr. angesehen werden (Mögl., daß sie, u. nicht Leopold, die eigentl. Auftraggeberin des Leopoldinischen Traktes der Wr. Hofburg war).*

**So. Ferdinand** starb mit 21 Jahren an Pocken, sein Vater Ferdinand III. 1657 völlig gebrochen, seine Entwürfe u. Pläne schienen mit einem Schlag vernichtet, alle Mühen u. Sorgen vergebens gewesen zu sein.

#### **† 2. Apr. 1657 Ferdinand III. in Wien.**

Der Bruder des Kaisers, **Erzherzog Leopold Wilhelm** (\* 6. Jan. 1614, Wr. Neustadt - † 20. Nov. 1662, Niederlande) von seinem Vater Ferdinand II. für den geistl. Stand bestimmt u. v. ihm schon in seiner frühesten Jugend mit den **hervorragendsten kirchlichen Würden** reich bedacht. So wurde er mit 11 Jahren Bischof v. Passau u. Straßburg, 1637 Bi-

schof v. Olmütz, 1655 Bischof v. Breslau. Seit 1642 Hochmeister des Deutschen Ordens, u. alle diese kirchl. Ämter vereinigte er in seiner Person, ohne jemals die Weihen empfangen zu haben.

Unbeschadet seines geistl. Standes übertrug ihm der Kaiser 1639 das **Kommando über die kaiserl. Truppen**, die unter seiner Führung in Böhmen glücklich gegen die Schweden operierten.

1642 unterlag er allerdings der „Kriegskunst“ des Schweden Torstenson.

**1644/45 Erzherzog Leopold Wilhelm beauftragt den Hof-StmM. Maderno Pietro Maino:** Errichtung einer **Gnadenkapelle im (ehem.) Kapuzinerkloster in Und bei Krems** Architekt Piazzoli Mattheo (v. Lugano) – *der dem Südtrakt vorgelagerte u. östlich der Klosterpforte befindliche Baukörper mit Vorhalle auf 2 Säulen wurde 1638 als **Kapelle für die aus Prag gebrachte Muttergottes** gestiftet, gelangte jedoch erst 1644/45 zur Ausführung. Dem Erzherzog Leopold Wilhelm, Bischof v. Passau, wurde ein Gesuch um Zustimmung zum Bau der Gnadenkapelle in Und vorgelegt, dafür erforderlich: 14.000 Gulden. 1643 erfolgten drei Wunderheilungen um die Marienfigur u. das dort fließende Heilwasser, der Bischof erfuhr davon, verfügte sich nach Und u. ließ sich alles genau berichten..... Maderno mußte Fürst Karl Eusebius v. Liechtenstein um etwas Geduld bitten, dieser Auftrag aus dem kaiserl. Hof ging bevor.... (Lit. Thieme-Becker)*

1645 leitete der Erzherzog die **Verteidigung der Stadt Wien**, zu deren Belagerung die Schweden sich anschickten. Durch neun Jahre war er Statthalter in den Niederlanden. Er wird als hochgebildeter u. feinsinniger Fürst beschrieben.

**Der neue Thronerbe, Leopold**, der zweitälteste Sohn, ließ keine hohen Erwartungen aufkommen. Seine Nachfolge wurde v. den Franzosen entschieden angefochten. Sie trachteten die Wahl ihres eigenen jungen Königs durchzusetzen. Die Wahl des Habsburgers wurde gerade noch durchgedrückt. Man schrieb 1658 u. der neue Kaiser war achtzehn.

**Kaiser Joseph I. 1705-1711**



\* 26. Juli 1678 in Wien, am 9. Dez. 1687 nach Anerkennung der **Erblichkeit des habsburgischen Königtums** durch die ungar. Stände im Martinsdom zu Preßburg zum König v. Ungarn gekrönt. Schon in jungen Jahren zeigte sich bei diesem Habsburger ein ausgeprägtes Selbstbewußtsein.

1689 wird Fischer v. Erlach Joh. Bernhard; 33 J. alt, zum Lehrer in der Architektur u. Hofarchitekten des Kronprinzen u. Königs v. Ungarn berufen, den er tägl. eine Stunde in der Architektur zu unterrichten hatte. Wahrscheinl. im Jahre der Krönung Josephs zum röm.-deutschen König erhält er den Planungsauftrag für ein königl. Lustschloß v. wahrhaft kaiserl. Anspruch, es wird **der berühmte 1. Entwurf v. Schloß Schönbrunn**

Der neue Kaiser, Leopolds ältester So., schien wie v. Himmel gesandt, um das Erbe seines Vaters zu pflegen u. zu entfalten. Blond, blauäugig, auffallend gut aussehend, großzügig, liebenswürdig, voll körperl. u. geistigen Mutes, v. Kunst u. Wissenschaft ebenso begeistert wie v. Kriegswesen- so präsentierte sich Joseph I. aller Welt.

**Es blieb ihm nicht viel Zeit.** Während Prinz Eugen v. Savoyen u. Marlborough einen Sieg nach dem anderen errangen- mußte Joseph für die Sünden seines Vaters büßen.

**In Ungarn tobte seit 1703 der Aufstand.** Wieder einmal hatten die Madjaren die Waffen gegen die Habsburger erhoben, wobei sich der Aufstand diesmal in eine Art Volkskrieg verwandelte, der sogar über die Grenzen Ungarns hinausgriff. Rebellenheere drangen bis nach Schlesien vor, verwüsteten Teile v. Mähren u. bedrohten Wien.

Joseph, der v. allem Anfang entschlossen war, eine Politik religiöser Toleranz u. sozialen Ausgleichs zu betreiben, versuchte verzweifelt, **die Ungarn davon zu überzeugen, daß er letztlich auf ihrer Seite sei. Vergebens.**

Sie konnten sich nicht dazu entschließen, einem Habsburger zu trauen. Also mußte Joseph mit den Waffen gegen sie vorgehen. Dies geschah in einem Feldzug, der mit Entschlossenheit u. hartem Durch-

greifen geführt wurde u. auf den, zur großen Überraschung der besiegten Madjaren, ein Friede voll unwahrscheinl. Kaiserl. Großmut folgte. **Zum erstenmal, seit ein Habsburger die ungar. Krone trug, sah es aus, als würden die stolzen, starrköpfigen u. wankelmütigen Madjaren einer hoffnungsvollen Zukunft entgegenblicken können.**

Aber es kam anders.

3 Monate, nachdem er den Frieden mit den Ungarn unterzeichnete, erkrankte Joseph, 33 Jahre alt, an den Pocken u. starb.

† **17. Apr. 1711 Joseph I.**

## **Kaiser Joseph II. 1765-1790**

\* 13. März 1741 in Wien, E.: Königin Ma. Theresia u. Franz III. Stephan, Herzog v. Lothringen, am 29. Nov. 1780 Apostolischer König v. Ungarn, nicht gekrönt. (ebenso Böhmen)

**Wolf Josef** berichtet aus der mündl. Überlieferung: Maria Theresia hielt sich in ihren jüngeren Jahren, oft einige Wochen über Sommer, in unserer nächsten Umgebung, in Mannersdorf, auch Sommerein, auf.

### **Kaiserl. Besuch**

Und da soll sie, der Überlieferung nach, einmal mit ihrem Gatten u. Sohn, dem Thronfolger Joseph, in KStbr. gewesen sein u. dem damals in Betrieb gestandenen **Gesellschaftsbruch** einen kurzen Besuch abgestattet haben. In diesem Bruch wurde der „echte“ Kaiserstein erzeugt.

Bei dieser Gelegenheit soll Joseph probiert haben, mit einem Spitzeisen u. einem Stm.-Schlögel so ein Stück Kaiserstein zu bearbeiten. Den Schlögel u. das Spitzeisen durfte er sich als Andenken mit nachhause nehmen, worauf er mit einem Handschreiben versehen, der Stm.-Lade in KStbr. den ansehnl. Betrag v. 25 fl überweisen ließ.

Dieses Handschreiben soll dann später, zu der Zeit, wo ein StmM. die Bruderlade ohne Kontrolle verwaltete, in Verlust geraten sein u. blieb seit dieser Zeit spurlos verschwunden.

(Zum Thema: Kaiserl. Besuch in KStbr.: Hofstätter Regina; 1. Bd.) Als nach

dem Tode Ma. Theresias (1780) ihr Sohn als Kaiser Joseph II. den Thron alleine innehatte, da faßte er den Entschluß, das Stift H† aufzulösen.

Der Gutshof mit den an der Leitha gelegenen Auen, Wiesen u. Feldern, sollte im Jahre 1789 an eine Interessentengruppe zwecks **Errichtung einer Fabrik** verkauft werden. Und der noch verbleibende größere Teil des Besitzes, in der Hauptsache aus Wiesen, Wald u. fruchtbarem Ackerboden bestehend, sollte an Gmden. KStbr. u. Winden aufgeteilt werden.

Da aber bei seinem Tode (20. Feb. 1790) diese Angelegenheit noch nicht erledigt war, sein Nachfolger Kaiser Leopold II. aber dem Stift wohl gesinnt war u. keine weiteren Eingriffe in kirchl. Rechte mehr duldete, blieb wieder alles so wie es war u. die geplante Errichtung der Fabrik wurde an einem anderen Ort durch-geführt.

Lit.: Bgld. Landestopographie

**Die Idee des Merkantilismus**, das Streben nach Autarkie, ließ auch in Österr. u. Ungarn viele Fabriken aus dem Boden wachsen. So entstand die erste **INDIGO-FABRIK** mit tw. beachtenswerten Ergebnissen unter dem Grafen Rumpf, Kurzböck u. Friedrich Kaut. Nachdem die Leitha-Auen bei Königshof als vorzügl. Boden für die Indigo-Pflanze erkannt worden war, traten die Unternehmer 1789 an Kaiser Joseph II. mit dem Ersuchen heran, v. Stift Heiligenkreuz das Gut Königshof für diese Zwecke zu fordern.

Wozu der Kaiser umso eher bereit war, da er ohnehin beabsichtigte, das Kloster zu säkularisieren.

Am 31. Okt. 1789 erging an den Kommendatar-Abt Maximilian Mayla eine allerhöchste Aufforderung um Bekanntgabe des Wertes der Herrschaft Königshof, da eine Erweiterung der Indigo-Kulturfabrik geplant sei.

Schon einige Tage später hatte die NÖ.-Regierung die Antwort in der Hand.

Der Abt machte darin aufmerksam, daß **Königshof als unentbehrl. Mittelpunkt der Stiftsherrschaft in Ungarn**, v. dem sämtl. administrative Geschäfte durch-geführt werden, allein unmögl. abgetreten werden könne.

An einen Verkauf wäre nur zu denken, wenn sämtl. Appertinenzen, wie Wilfleinsdorf, Arbesthal, Höflein, KStbr. u. Winden, gleichfalls miterworben würden.

Diese Stellungnahme des Abtes wurde der Leitung der Fabrik zugestellt. Der sofort vorgenommene Lokalaugenschein ergab, *daß alle Gründe jene Eigenschaften haben, die zum Anbau der Waids u. zur Fabrication des Indigo erwünschl. sei, der Ankauf jedoch für das ganze Unternehmen unnütz wäre, da sie Königshofen nur wegen der hinlängl. guten Gründe, Waldungen u. dem nahegelegenen Leithastrom gewählt haben.*

Da aber das Ganze eine unzerreißbare Einheit bilde, eine gediegene Verwaltung ohne Königshof seitens der Stiftsherrschaft nicht mögl. sei, u. außerdem das Unternehmen sowohl für den Staat als auch für die Besitzer v. gleich wichtiger Bedeutung wäre, erklärten sich diese bereit, alles abzulösen.

**So wurde der Wert mit 336.000 Gulden 19 Schilling 28 Pfennig veranschlagt, wobei sich das Stift das Patronat über die Pfarreien u. noch einige andere Freiheiten vorbehielt.**

Der Tod des Kaisers änderte die Situation. Sein Nachfolger Leopold II. beabsichtigte keine weiteren Eingriffe in die kirchl. Angelegenheiten. Der v. der Regierung eingesetzte Kommendatar-Abt besaß nicht mehr die Gewalt der alleinigen Entscheidung; es mußte wie vordem die Meinung des Konvents angehört werden, der sich energisch sowohl gegen einen Verkauf als auch gegen einen Tausch aussprach. Und dies umso leichter, da die Güter in Ungarn lagen u. der Konvent auf die hier geltenden Landesgesetze hinweisen konnte.

## **Kaiser Karl VI. 1711-1740**

\* 1. Okt. 1685 in Wien, am 22. Mai 1712 im Martinsdom zu Preßburg zum Apostol. König v. Ungarn gekrönt. Gemahlin Elisabeth Christine am 8. Okt. 1714 ebendort zur Königin v. Ungarn.

### **Kaiserl. Urkunde v. 5. Dez. 1712**

(Abschrift im Archiv Mosonmagyaróvár Nr. 36/1494)



**SCHWARZER ADLER-Privileg** – das v. Röm. Kaiser Leopold 1666 gewährte **Salva Guardia** - Privilegium wird den StmM.n **Haresleben Joh. Georg, Regondi Sebastian, Schilck Paul, Hügel Elias, Kral Joh. Baptist u. Sasslaber Simon** (in dieser Reihenfolge) bestätigt.

Unterschrift des Kaisers: Carolus, u. Graf Nicolaus Illésházy u. Somogyi Franciscus

**Kaiserl. Schreiben v. 20. Dez. 1714 zur Errichtung einer eigenständigen Viertellade in KStb.** an die Meister zur Neustatt. > Schilck Paul. **Am 9. Mai 1716 eine bestätigte Copie für die Viertellade KStb.** (Ungar. Staatsarchiv, Budapest, erforscht v. OSR Kietaihl Hans)

Kaiser Karl VI. bestätigt am 7. Jan. 1721 der Stm.- u. Maurerzeche in Wr. Neustadt u. den ihr incorporierten Viertelzechen ihre Handwerksordnung.

Die Viertellade im kayserl. Stb. bestand lt. Schriften bereits 1615 unter Kaiser Mathias, nur das Recht aus ein eigenes Siegel wurde erst später gewährt.

† **20. Okt. 1740 Karl schwere Verkühlung auf der Jagd bei Schloß Halbthurn.**

Mit dem Tode Kaiser Karls VI. starb das Haus Habsburg im Mannesstamm aus.

## **Kaiser Leopold I. 1658-1705**

\* 9. Juni 1640 in Wien, am 27. Juni 1655 im Martinsdom zu Preßburg zum König v. Ungarn gekrönt.

Nichts lag Leopold ferner als zu herrschen. Er war klein u. häßlich, mit verkümmerten Knochen u. v. Skorbut angegriffenen Zähnen. Außerdem war er äußerst kurzsichtig. Die für die Habsburger so charakteristische Lippen- u. Kinnpartie war bei ihm bis zur Karikatur übertrieben ausgeprägt. Leopold war v. krankhafter Schüchternheit. Er wäre gerne ins Kloster gegangen, u. tatsächl. war er v. frühester Kindheit an zum Diener Gottes ausersehen gewesen.

Statt dessen mußte er nun nicht nur die Krone tragen, sondern Österr. auch dem neuen Kurs entgegensteuern, den der Ausgang des Dreißigjährigen Krieges mit sich gebracht hatte – u. **er mußte das Reich gegen dessen furchtbarste Feinde verteidigen:** gegen das Frank-

reich Ludwig XIV. mit seinem Hochmut u. seiner triumphierenden Macht, u. gegen die Türken, die zu ihrem letzten, schreckl. Versuch angetreten waren, Europa zu überrennen.

Das Programm für seine Tätigkeit als Herrscher u. Mensch war stets für eine längere Zeitspanne im Vorhinein festgelegt u. umfaßte nicht nur Audienzen, Empfänge, Beratungen, Spaziergänge, Jagden, Reisen, usw. sondern auch den Besuch v. Kirchen u. Klöstern u. die Teilnahme an religiösen Festen. Er war der frömmste Regent seiner Zeit u. der strengste Katholik, u. der Tradition des Hofes getreu, gewohnt: alle Ordensfeste der Mönchs- u. Nonnenklöster Wiens u. der Umgebung mitzufeiern. Er stellte sich mit seinem ganzen Hofstaate ein, wohnte dem Gottesdienst bei u. speiste hernach im Kloster. **Seine Mahlzeit wurde jedem Kloster immer fürstlich ersetzt.**

Das einmal festgesetzte Programm durfte nicht mehr geändert werden u. wickelte sich genau in der vorgesehenen Ordnung u. ohne Rücksicht auf die Unbeständigkeit des Wetters ab. Sein prächtiger Wagenzug – nie unter zwanzig Kutschen – u. der Prunk. Den er auch auf Reisen entfaltete, war wahrhaft kaiserlich.

**Kaiser Leopold I. als Gast v. Abt Clemens Schäffer v. H†:** Den ersten kaiserl. Besuch erhielt das Stift im Jahre 1659. Leopold war auf der Rückreise v. Mariazell am 6. Juli eingetroffen, um dort zu übernachten. Abt Clemens ließ ein schönes Feuerwerk am „Bergl“ hinter der Mühle gegen das Kaiserzimmer hin, so eine Stunde lang währte, abbrennen, welches bei 300 fl kostete u. Se. Majestät „mit großem Dank“ in Gnaden aufzunehmen geruhte.....

**Kaiserl. Urkunde v. 3. Feb. 1660**  
Archiv Stift H† 51/IX/10

**Kaiser Leopold I. verleiht das Privileg**

- **FREI ZU SEIN, FÜR SICH UND IHRE NACHKOMMEN VON JEGLICHER EINQUARTIERUNG.**

**Zum Zeichen dessen dürfen sie an den Türen ihrer Häuser den kaisl. Doppeladler anbringen., u. sollen eine Kapelle zur Fronleichnam-Prozession auf eigene Kosten errichten.**

**Wür Leopoldus v. Gottes Gnaden** erwählter Röm. Kayser, ... geben allen u. jeden, denen dieses vorkommt, hiemit allergnädigst zu vernemen.... erteilt in Ansehung der Aufrichtigkeit u. guten Dienste Unseren getreuen weisen u. vorsichtigen **Maderno Jacobus, Ferrethi Ambrosius**, des Anderten **Regondi Ambrosius, Petruzy Domenico** u. **Regondi Giorgio**, Steinmetz-Meistern in der Herrschaft Königshof am Leidaberg undter Wieselburgerischen Gespanschaft seß- u. wohnh., welche sich Erstl. Unserer Heyl. Reichs Cron zu Hungarn, hernach Unß selbst zu unterschiedl. mahlen an Orth u. Endten, waß die Notturft erfordert willfährig gelaistet u. fortan treu empsig zu laisten sich alle undterthänigst erbitten, auß sondterbarer Heyl. Gnadt nach folgendts allergnedigst zu verleihen entschlossen, daß sowohl dieselbe für sich, alß denen zugethanen v. dato dieses Briefs **in khünftig v. allen Kriegsbelegungen u. Quartier die Obristen, Hauptleuten u. andere Officieren auch gemaine Khriegsleuten u. Soldaten zu Roß u. zu Fuß hoch u. niedter, sie seyen wer sie imber wollen, allergnädigst befreit sein sollen**, dahero zu mehren Khennzeichen solche Exception (Ausnahme) Befreyung anerthailter **Salva Guardia** sowohl die obgemelten StmM. alß deren Erben u. Nachkhomben befugt sein sollen durchgehend **zu ewigen Zeiten an ihre Haußthüren einen zweykhöpfigen Adler zu haben**. (Thema: Adlerstreit)

- **soll ihrer Zech u. Ges. einverleibt u. zugehörig v. nun an zue Ewigen Zeiten am Hochheiligsten Fest deß FRONLEICHNAMBS JESU CHRISTI eine Procession v. St. Rochi u. Sebastian v. ihnen selbst auß aigne Uncosten auferbauter Cappellen**

alß jährl. frey u. ohne Hindternuß anstellen mögen thun, auch dieselbige vorbesagtermassen befreyen entheben u. begnaden in Craft gegenwärtiges Briefs.

**Leopoldus**

**Am 8. November 1662** ist der Kaiser v. Wien aus auf Sparbach ins Gejaid u. zu Heiligenkreuz über Nacht ge-

blieben, wo ihn Abt Clemens Schäffer in den neuen Kaiserzimmern aufnimmt.

In diesem Jahre war nämlich „gegen Occident mit den großen Pfeilern im äußeren Hof“ der große Trakt, welchen Abt Michael Schnabel anfangen ließ u. der für den Kaiser u. sonstige Gäste bestimmt war, völlig ausgebaut worden.

Zur Aufnahme des Landesfürsten war, wie in den übrigen Stiften, auch hier ein bestimmter Teil des Gebäudes außerhalb der Klausur bereit, u. so befand sich früher mitten im Hof ein „Stock“, das Kaiserzimmer genannt, der im Anfang des Jahres 1659 abgebrochen worden war.

Lit. Friedrich Hlawatsch, Kaiser Leopold...

In der zweiten Hälfte des 17. Jh. stand ganz Europa im Zeichen der Aggressionswut u. Machtsucht des Sonnenkönigs. All die Pracht u. Herrlichkeit v. Versailles können die verheerenden Folgen der Regierung dieses Herrschers nicht vergessen machen. Zu seinen Lebzeiten brachte Ludwig XIV. die ganze Welt gegen sich auf, der Nachwelt hinterließ er ein zugrunde gerichtetes, einst reiches u. blühendes Land.

Leopold forderte das Unglück heraus. Er u. seine Berater waren es, die in ihrer Bigotterie u. Phantasielosigkeit die Ungarn zum Aufstand u. den Türken-v. denen die Madjaren Waffenhilfe erbat-en-in die Arme trieben. Aber **die unheiligen Ränke Ludwig XIV., des sog. Allerchristlichsten Königs, der sogar einen Kriegszug der Türken gegen den Kaiser unterstützte**, brachten schließl. die anderen, durch die Gier Frankreichs bedrohten Fürsten dazu, auf Leopolds Hilferuf zu reagieren.....

So wurde Österr.-u. mit ihm das Abendland-im letzten Augenblick gerettet; gerettet durch die Polen, die ausnahmsweise einmal Schulter an Schulter mit Deutschen fochten.

**Man mußte König Joh. Sobiesky für seine Unterstützung danken. Aber wie?**

Leopold griff aufs Protokoll zurück. Der geeignete Ort, den Dank abzustatten, war das Schlachtfeld. So ritt Leopold die halbe Strecke Richtung Schwechat, u. Sobiesky kam ihm die halbe Strecke entgegen.

(Schloß Neugebäude) Es gab keine Umarmung. Als der polnische König, der mitgeholfen hatte, den Thron zu retten, seine Reverenz bezeugte, führte Leopold nicht einmal die Hand an den Hut.

**Er verlas eine kurze Dankbotschaft auf Latein, drehte sich um u. ritt nach Wien zurück.**

Er begünstigt die Italiener, seine künstl. Neigungen gehören aber eher der v. Hofe eifrig gepflegten Musik, doch begrüßt er die nach 1683 einsetzende Bautätigkeit des Hochadels mit Genugtuung.

*Das kaiserl. Hauptinteresse verlegte sich immer mehr auf Bauvorhaben außerhalb der Stadt. Priorität erlangte dabei das neue Jagdschloß Schönbrunn, daneben auch die Favorita u. Kaiserebersdorf.*

### **Codex Austriacus 12. Feb. 1684 Leopoldus**

Entbieten allen u. jeden denen dies unser Patent zu lesen fürkommt, insonderheit aber **denjenigen Handwerks-Leuten, so zu denen Gebäuen gehörig u. notwendig**, Unsere Gnad.

Und ist leider jedermännigl. v. selbst bekannt, wie daß **durch den feindl. Türckischen Einfall das Land Österr. unter der Enns dermassen verwüestet u. depopuliert** (entvölkert) **worden**, daß an der Mannschaft, sonderl. der Handwerker, als nembt. der Zimmerleuten, Maurern, Steinmetzen, Stuckatorn, Gläsern, Tischlern, Hafner u. Schlossern **ein großer Mangel** bey der Stadt Wien u. auf dem Lande erscheinen wird.

... **daß alle frembde** Zimmerleut, Maurer, Steinmetz, Stuckatorn, Glaser, Tischler, Hafner u. Schlosser, sie seyen

**Meister od. Gesellen, sie kommen woher, wo sie wollen**, indifferenter anhero kommen, allhier sowohl in, als in der Vorstadt u. auf dem Lande, umb den billigen Lohn ohn eigene Ihre- od. Hindernuß der allhiesigen, od. auf dem Land befindl. Zünften od. Meister **ungehindert arbeiten können**.

**3. Dez. 1684: bestätigte Copie obiger Handwerksordnung für die Viertellade KStb.** (Kaiser Ferdinand III.)

Kaiser Leopold bestätigt am **29. März 1689** dem Handwerk der Stm.- u. MaurerM. in Wr. Neustadt u. den incorporierten Viertelladen ihre Handwerksordnung.

*Wie dann auch kein einziger Steinmetz, so der Bruderschaft nit einverleibt, kein Schuch ausgearbeithen Stein in die Stadt od. an das Orth, wo die Lade u. Bücher liegen, nit geben sollen, biß er sich mit besagter Bruderschaft genugsamblich verglichen u. einkauft habe.*

**1. Juni 1690 eine bestätigte Copie für die eigenständige Viertellade KStb.**

*Dieses Exemplar ist seinem, bey der Hauptlaad allhier liegenden Original, v. Wort zu Wort allerdings gleichlautend collationiert, u. einer ehrs. hierhero incorporierten Viertel-Laad zu Kayl. Stb. am Leyttaberg unter eines ehrs. Handwerks privilegierten größeren Insigl verfertigter, hiemit außgehändig worden.*

**Actum Hauptlaad Neustatt, den 1. Juny 1690.**

**N. u. N. ZechM. u. ein Ehrs. Handwerk der Stm. u. Maurer allda.**

† **5. Mai 1705 Leopold, Wassersucht**

### **Kaiser Mathias 1612-1619**

\* 24. Feb. 1557 in Wien. Kaiser Rudolph II. starb kinderlos u. auch Mathias, sein Bruder, hatte keine Nachkommen. Dies mag weitgehend Rudolphs Schuld gewesen sein, denn er war auf seinen Bruder eifersüchtig u. brachte alle Heiratswünsche zum Scheitern.

Am 19. Nov. 1608 im Martinsdom zu Preßburg zum König v. Ungarn gekrönt, Gemahlin Anna ebendort am 25. März 1613 zur Königin v. Ungarn.

*Nach dem Tod v. Kaiser Rudolph II. in Prag, verlegte der neue Kaiser Mathias die kaiserl. Residenz wieder nach Wien. Gemeinsam mit Kard. Melchior Khlesel leitete er die Gegenreformation ein, die eine Verschärfung der konfessionellen Spannungen zur Folge hatte.*

Als Kaiser, nun bereits in vorgeschrittenem Alter, war Mathias eitel u. leichtfertig. Er kostete die Macht aus, nach der er so lange gestrebt hatte.

Inzwischen war die protestantische Bewegung zu stark, als daß man einen direkten

Zusammenstoß mit ihr riskieren konnte. Die wahre Hoffnung für einen Sieg der Katholiken lag in den erbitterten **Meinungsverschiedenheiten der Protestanten untereinander**. Lutheraner u. Calvinisten haßten sich zumindest so stark, wie sie die Katholiken haßten. Man rief sich Schmähworte v. den Kanzeln zu u. drohte mit Gewalt.

#### **Kaiserl. Urkunde v. 1614:**

**Streitigkeiten:** Abt Paul Schönbauer v. Stift H<sup>†</sup>, an einem – u. „unseren Stm. am Leythaberg“ alß Murato Giacomo (Jacob), Tencalla Anton, Premb Stephan.

**Vergleich v. 25. Sep. 1609**, v. Kaiser mit dieser Urk. 1614 bestätigt. (Archiv Stift H<sup>†</sup>):

Für das Handwerk der Stm.- u. MaurerM. in KStb. war die Haupthütte in Wr. Neustadt zuständig. Bereits zum Zeitpunkt der **Handwerksordnung v. Jahre 1615**, die **Kaiser Mathias am 16. März 1617 bestätigte**, umfaßte die Neustädter Zeche außer der Stadt selbst noch die Handwerksgenossen v. Kirchschatz, Schottwien, Neunkirchen, Piesting, Leobersdorf, Pottenstein, Ebenfurt, Baden, Gumpoldskirchen, Mödling, Petersdorf, Rodaun, **v. kaisl. Stb. am Leithaberg**, v. Deutsch- u. Ungar. Prodersdorf, Purbach, Milichdorf, Eisenstadt u. Ödenburg .

In **Baden** sowie in dem **kaisl. Stb. am Leithaberg** befanden sich gleichfalls Zunftladen des Handwerks, **VIERTEL-LADEN**, für welche dieselben Bestimmungen galten, wie für die Neustädter.

*Einige Artikel daraus: Wer ein Gebäude geführt hat, muß ein Jahr für dasselbe haften....*

**Ein Meister soll nur EINEN Lehrling haben**, den der Maurer auf 3, der Stm. auf 5 Jahre aufdingt....

**Die Steinbrucher Meister fordern das Recht, ZWEI Lehrlinge aufnehmen zu dürfen** –weil bemelter Bruch fern v. einer Stadt u. Fleckhen liegen thut, u. ein Lehrling bey solcher Beschaffenheit, weil man ihn tägl. zur Holung allerley Victualien u. anderer Sachen gebrauchen muß, nichts erfahren od. lernen khundt. Sie erhielten diese Sondergenehmigung, die später v. anderen auch verlangt wird.

Kaiser Mathias stiftet zur Auferbauung der KStb.-Kirche am 16. Aug. 1618 50 fl, Gemahlin Kaiserin Anna am 30. Aug. 1618 20 fl.

#### **† 20. März 1619 Mathias**

*Den 20. März 1619 hat Kaiser Mathias morgens zwischen 7 u. 8 Uhr zu Wien, als sein Alter sich auf 62 Jahre erstreckte, diese Welt gesegnet. Dessen Tod für viele so betrübl. war, weil das Römische Reich in einem so gefährl. Zustand steckte.*

### **Kaiser Maximilian II.**

1564 - 1576

\* 31. Juli 1527 in Wien, am 16. Juli 1563 im Martinsdom zu Preßburg zum König v. Ungarn gekrönt.

**Seine Kindheit** verbrachte Maximilian im Hause seiner Eltern in Innsbruck. Hier lernte er die tirolerische Mundart, die er auch in seinen späteren Lebensjahren sprach. An geistiger Regsamkeit u. Anpassungsfähigkeit seinen Brüdern weit überlegen, galt Maximilian in jungen Jahren als ein Mensch mit hervorragender Bildung. Er schloß mit einigen jungen protestantischen Fürsten eine enge Freundschaft u. kam so mit der protestantischen Lehre in Berührung, die seine religiöse Entwicklung in der Folge immer stärker beeinflusste.

**Auch sein Aufenthalt** in Spanien in einer streng katholischen Umgebung brachte in der religiösen Haltung keine Änderung. 1562 leistete er seinem Vater (Kaiser Ferdinand I.) den feierl. Schwur, als Katholik zu leben u. zu sterben.

Der Kaiser blieb dem kath. Glauben treu, unterhielt aber sein ganzes Leben weiterhin engste Beziehungen zu den protestantischen Untertanen u. als er 1576 in Regensburg bei vollem Bewußtsein starb, weigerte er sich standhaft, die Sterbesakramente zu empfangen. Nein, er wollte keinen Priester.

**Mein Priester ist im Himmel**, meinte er. Maximilian war sehr beliebt, hatte aber Pech, keine krieg. Erfolge. Türkenkrieg v. 1565/55: Ferdinand mußte Sultan Ehrengeschenk zahlen, damit kein Angriff, 1566 jedoch wieder ein Heer v. Sultan in Richtung Wien.

**Maximilian rüstet Heer**, jedoch ohne Kriegsplan, er ist kein Feldherr, hat keine Berater, die ungarischen Festungen fallen, Maximilian schaut mit großem Heer zu, nützt nicht die Gelegenheit. Im Sep. stirbt Sultan Süleyman unerwartet, sein Tod wird erst später bekannt. Der Kaiser kann die Situation nicht nützen, 1568 Friedensverhandlungen, es bleibt alles beim Alten, der Kaiser muß hohe Geldgeschenke leisten, Teile Ungarns sind in türkischer Hand, es besteht weiterhin „Türkengefahr“.

**Die Niederlage trifft** Maximilian tief, Depressionen sind die Folge, er widmet sich seinen Hobbies.

Wenn er 1567 schrieb, daß der Lauf der Welt gegen alle Vernunft vor sich gehe so traf dies auch für **seine finanzielle Lage** zu: Der Kaiser, der das Abendland v. Wien aus gegen den angeschwollenen Türkensturm zu verteidigen hatte, verfügte über viel geringere Mittel als etwa die Adelsrepublik Venedig, der päpstliche Stuhl, ja beispielsweise ein Gonzaga-Herzog in Mantua.

**Maximilian war auf dem Gebiet der Botanik u. Hortologie interessiert**; schon als junger Mann hatte er beim kaiserl. Jagdschloß Kaiserebersdorf einen kleinen Tiergarten eingerichtet. Neben diesem Schloß ließ er mit dem Schloß Neugebäude ein neues Lustschloß errichten, das 1568 - 1575 als „Villa suburbana“ errichtet wurde u. einen der bedeutendsten Renaissancebauten nördl. der Alpen darstellte.

Das Schloß verfiel nach dem Kuruzzensturm Rákóczys im Laufe des 18. Jh. u. ist heute nur noch in spärl. Resten erhalten.

Daneben konzentrierte sich Maximilian auf den Ausbau seiner Prager Residenz.

† **12. Okt. 1576 Maximilian**

**Kaiser Rudolph II. 1576-1612**

\* 18. Juli 1552 in Wien, am 25. Sep. 1572 im Martinsdom zu Preßburg zum König v. Ungarn gekrönt.

Mit seinen Geschwistern verlebte er ungehörte Kinderjahre, bis er mit 14 J. mit seinem Bruder Ernst an den spanischen Hof geschickt wurde mit dem Ziel, die Geschwister der protestantischen Lehre zu

entziehen. Die Erziehung der Brüder erfolgte streng nach den Grundsätzen der kath. Kirche. Er sprach 5 Sprachen fließend, neben Geschichte u. Altertumskunde besaß er eine besondere Vorliebe für Astronomie u. Astrologie. Kepler widmete ihm die neu berechnete „Tabulae Rudolphinae“ (Planetentafel)

Noch zu Lebzeiten v. Kaiser Maximilian II. wurde der hochgebildete Rudolph zum König v. Ungarn u. 1575 zum König v. Böhmen gekrönt.

**Eine seiner ersten Amtshandlungen war die Verlegung des Regierungssitzes von Wien nach Prag**

Er übernahm eine Schuldenlast in Millionenhöhe, mußte Brüder auszahlen, die Mutter versorgen, daher wurden die Behörden zu Sparsamkeit angehalten.

Am Hofe des Kaisers selbst waren nach Angaben v. Hofzahlamtsbüchern **734 Hofangehörige**.

**Kaiserl. Schreiben v. 10. Juli 1607.**

*An Murato Giacomo (Jacobus) u. Tencalla Antonius, beide Steinmetzen. **Rudolph** Getreue, welchemassen sich vor Unser der ehrensamb christl. Unser lieber andächtiger Abt Paul Schönebner v. H: Creuz umb daß ihr euch auf **seines Closters eigenthuml. Steinbruch auf dem Leittaberg zu Wilfersdorf Steine zu brechen unterfangen**, alda eur Wohnung u. Unterhaltung haben, u. ihme als Grundobrigkeit bißhero den gebürl. Gehorsamb, wie auch den ordentl. Dienst - Inmassen andere allda wohnende Steinmetzen bißhero jederzeit gehorsaml. geleistet - nicht gereicht haben sollet.*

*Höchlicher Beschwerde u. derowegen Uns umb Unser Hülff u. gnädigst unterthänigst angerufen u. gebeten,*

*Das habt Ihr ob dem Einschluß mit mehreren zuvernehmen: **Befehlen Euch hierauf u. wöllen, daß Ihr dem Supplicanden (dem Herrn Abt) hinfüro allen billigen Gehorsam leistet u. erzeugt.** Daran erstattet Ihr also Unseren Willen u. Meinung. Geben in Unser Stadt Wien, den 10. Tag July 1607.*

**Weiteres Gesuch v. Herrn Abt Paul Schönebner v. 6. Aug. 1607:**

*Hochlöbl. NÖ.-Regierung*

Gnädiger Herr, Euer Gnaden haben **Giacomo Murato** (Jacobus) u. **Tencalla Antonius**, beide Steinmötzen auf dem Leythaberg zu Wilfersdorf, umb weilen daß sie allda ihre Wohnung u. Nutzung haben, mir als Grundobrigkeit **den gebürl. Gehorsam zu leisten durch Befehl ernstl. auferlegt.**

**Weilen aber bemelte Steinmötz solcher Auflag nit allein nit gelöben, sondern noch darüber trutzig u. übermütige Worte ausrufen**, also gelangt an Euer Gnaden nochmahlen mein gehorsambes Bitten, ihnen mit mehrern Ernst u. bey Bedrohung des Profosen (Stockmeister) den gnädigen Gehorsam aufzuerlegen. Euer Gnaden Gehorsamber  
Abt Paul Schönebner, Stift Heylig Creuz

#### **Kaiserl. Schreiben v. 5. Dez. 1607**

An Murato Giacomo (Jacobus) u. Tencalla Antonius, beide Steinmetzen auf dem Leithaberg zu Wilfersdorf. **Rudolph**

Getreue, welchemmassen sich abermals vor unser der ehrsamb Geistliche, Unser lieber andächtiger **Abt Paul Schönebner** v. H: Creuz umb daß Ihr zuwider voriger Verordnung **ihme den schuldigen Gehorsam als Euer fürgesetzte Obrigkeit bißhero nit geleistet haben sollet**, höchl. beschwert. Und deretwegen Unß umb Unser ferner Hülff u. gnädigstes Einsehen demütigist angelangt u. gebeten.

**Befehlen euch hierauf nochmallen mit mehrern Ernst u. Wollen, daß Ihr dem Supplicanten allen gebürl. Gehorsamb leistet.** Damit der gedrohte Profos wider euch nicht not werde.

Daran vollzieht ihr also Unseren Willen u. Meinung.

Wien, 5. Dez. 1607.

#### **Kaiserl. Schreiben v. 17. Dez. 1607**

An Murato Giacomo (Jacobus) u. Tencalla Antonius, beide Steinmetzen auf dem Leithaberg zu Wilfersdorf. **Rudolph**

Wir werden abermahlen v. dem ehrsamen Geistlichen, Unseren lieben andächtigen Abt Paul Schönebner v. H: Creuz, **weil ihr vorigen Unsrigen an Euch außgangenen Verordnungen, Eures verweigerten Gehorsams halber**, umb weilen Ihr auf seinem Grund u. Boden Eure Wohnung u. Nutzung zu Feld u. Dorf haben

sollet, nit nachkhomben, **umb Bewilligung des Profosen, Stockmeisters, demütigist angesucht u. gebeten.**

**Wir befehlen Euch darauf u. wollen**, daß Ihr vorige Verordnung Vollziehung leistet. Sonst wird der begehrte Profos bewilligt u. das ist Unser gefälliger Willen u. Meinung.

Geben Wien, den 17. Dez. 1607.

#### **Kaiserl. Schreiben v. 27. März 1608**

An Abt Paul Schönebner v. Stift Heylig Creuz. **Rudolph**

Waßmassen wir v. dem ehrs. Geistlichen, Unsern lieben andächtigen **Abt Paul v. H** ¶ umb Einziehung der zwey Steinmetzen **Murato Giacomo** (Jacobus) u. **Tencalla Antonius** genannt, so beide ihre Wohnung u. Unterhalt auf seinem Grundt u. Boden zu Wilfersdorf zu Feld u. Dorf haben, .. vielweniger ihme den schuldigen Gehorsamb ungeachtet Unserer mehrfältigen, an Sie außgegebenen Verordnungen, leisten.

So ist demnach Unser gnädiger Befehl an Dich (Herrn Abt) u. Wollen, daß Du gedachte zweyen Steinmetzen alsobaldt in Deine Vernehmung nembest, darin erstattest Du Unsern Willen u. Meinung.

Wien, 27. März 1608.

### **Kaiserin Maria Theresia**

1740-1780

\* 13. Mai 1717 in Wien, am 25. Juni 1741 im Martinsdom zu Preßburg zur Apostolischen Königin v. Ungarn gekrönt.

Die dreiundzwanzigjährige Tochter v. Kaiser Karl VI., Ma. Theresia, die ihm in der Regierung folgte, mußte ihr Erbe gegen eine Reihe mächtiger Feinde verteidigen u. Kriege führen, die kurz nach ihrer Thronbesteigung ausbrachen, u.z. **die drei schlesischen Kriege gegen den großen Preußenkönig Friedrich II.**, der Schlesien haben wollte u. auch gleich in dieses Land einrückte, u. gleichzeitig den **österr. Erbfolgekrieg gegen Kurfürst Karl Albrecht v. Bayern**, der ganz Österreich beanspruchte u. die Erbfolge der jungen Kaiserin (eigentlich Königin) überhaupt nicht anerkannte.

Die Bayern u. die mit ihnen verbündeten Franzosen rückten über den Inn nach OÖ. ein..... **am 21. Okt. 1741 standen die Franzosen in St. Pölten.** Von dort richteten sie an die Stadt Wien die Aufforderung zur Übergabe..... **die Königin begab sich nach Preßburg,** um die Ungarn zur Hilfeleistung zu bestimmen...

Das Kriegsglück wandte sich wieder den österr. Fahnen zu u. **am 14. Feb. 1742 fiel sogar München in die Hände der Österreicher.**

#### **4. Mai 1743 Consilium Regni**

(Königl. Beschluß, Maria Theresia, Archiv Mosonmagyarovar 36/1494)

#### **SCHWARZER ADLER-Privileg:**

*Das v. Röm. Kaiser Karl VI. gewährte **Salva Guardia**-Privilegium wird erneuert u. bestätigt.*

Die StmM. hatten in einem Gesuch an die Kaiserin (Königin)–*Sacracissima Regia Majestas*–um die Privilegs Verlängerung gebeten. (Archiv Mosonmagyarovar) Sehr interessant die Reihenfolge der angeführten Namen: **Hügel Elias, Winkler Joseph, Regondi Joh. Baptist, Trumler Maximilian, Schilck Joh. Paul, Trumler Franciscus.** Das kann nur bedeuten, daß Winkler Joseph zwar amtierender Ortsrichter, Elias Hügel Oberzechmeister des Handwerks war.

Nach dem Tode des deutschen **Kaisers Karl VII.** am 22. Jan. 1745 stand die Wahl des neuen Kaisers an. Ma. Theresia wollte die Wahl ihres Gatten trotz des Einspruchs Preußens durchsetzen u. betrieb energische Diplomatie. Am 13. Sep. wurde Franz Stephan zum deutschen Kaiser gewählt u. am 4. Okt. 1745 als **Kaiser Franz I.** zu Frankfurt/Main gekrönt.

**13. Juli 1747 Handwerksordnung Kaiserl. Schreiben** Archiv Mosonmagyarovar

**Wir, Maria Theresia, v. Gottes Gn. Römische Kayserin etc.**

*Bekönnen öffentl. mit diesem Brief u. thun kund allermännigl., daß Uns Unsere Getreuen N. die der Neustätterischen Zunft einverleibten Stm.- u. MaurerM. alß zur Neustadt, Baden, in **Unserem kaiserl. königl. Stb. am Leythaberg, Eisenstadt, Bruck/Leitha, Himberg, Neunkirchen u.***

*Deutsch Prodersdorf allerunterthänigst gebeten, Wir ruhen als jetzt regierende Frau u. Erblands Fürstin in Ö., ihre v. alters wohl hergebrachte u. letzthin v. weyland Unseres in Gott christl. ruhenden hochgeehrten Herrn u. Vaters Kaysers Carl VI. untern 20. Dez. Anno 1714 bestätigte Handwerksordnung u. Freiheit gleichfalls gnädigst zu bestätigen.*

35 Artikel...

*daß meinen Wür ernstlich mit Urkund dieses Briefs besiglet mit Unserem Kayßer-König- und Ertzherzoglich anhanden Insigil der gegeben ist in unser Haupt- und Residenz Statt Wienn den dreyzehenten Monats Tag Juli nach Christi unsers Lieben Herrn und Seeligmachers gnadenreichen Geburt im Ain Tausend Siben Hundert Siben und Virzigsten, Unserer Reiche im Sibeden Jahre*

*Maria Theresia*

*Mathias Benedict Finsterwalder*

#### **Kaiserl. Schreiben v. 6. März 1750**

Archiv Mosonmagyarovar

**Ma. Theresia zum Streitfall Stift H† u. den Steinbruchern:**

*Maria Theresia, v. Gottes Gnaden Kaiserin der Römer, Königin v. Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Kroatien u. Slawonien, Erzherzogin v. Österreich.*

*Verehrensweite, Ehrenwerte, spectable Magnificenzen, Hervorragende u. Edle, Treue – v. Uns geliebte!*

*In der Angelegenheit der Streitfragen zwischen dem Ehrenwerten Robertus, Abt v. H† in Österreich u. St. Gotthard in Ungarn auf der einen Seite-*

*und seinen Unterthanen, Bewohnern der Besetzung Steinbruch, die an diese Grafenschaft angrenzt-*

*auf der anderen Seite hinsichtlich Unseres königl. Auftrages, der Euch unter dem Datum des 15. Juli des vergangenen Jahres erteilt worden war, erfahren Wir, daß Eure Darstellung, die unter dem Datum des 17. des eben abgelaufenen Monates in der abgehaltenen Generalversammlung gefaßt wurde, an Uns nachgesendet wurde:*

*Wir sehen zwar gerne ein, daß Euer Vogt mit seinen Leuten entsprechend der Lösung der erwähnten Streitfragen anläßlich eben dieser Versammlung berichtet habe,*

daß die vorher abgehandelten Streitfragen am Herrensitz des obgenannten Abtes gelöst worden seien.

Doch nichts desto weniger ist dieser Bericht, so anerkennenswert er ist, so daß Wir aus ihm nicht entnehmen können, um welchen Punkt der Streitfrage es sich handelt u. auf welche Weise-

Noch weniger aber, ob er begründet od. unbegründet zustande gekommen ist, u. ob vielleicht nicht die Lösung erfolgt ist mit einem Unrecht an den abgabepflichtigen Bewohnern?

Einstweilen wollen Wir festsetzen, was u. wie ein rechtmäßiger Verfahrensvorgang es erfordert, daß so auch eben Euer Vogt über die einzelnen Punkte der angezogenen Streitfragen, was natürlich, wie u. aufgrund welcher Überlegungen u. Rechtsgrundlagen gelöst worden ist, schriftlich Euch seinen Bericht gibt, sofern nicht sein mündlicher Bericht solchermassen aus besonderen Gründen dem Protocoll eingefügt worden ist.

Daher haben Wir es für richtig gehalten, Euch mit folgendem gütig zurückzuschreiben u. Euch beauftragen zu müssen: Daher müßt Ihr entsprechend der erwünschten besonderen Kenntnis dieser Art aufgrund des Schriftstückes Eures Vogtes eine Kopie des abgefaßten Berichts, sofern dieser mündlich geschehen ist u. Eurem Protocoll eingefügt worden ist, dadurch daß er dann schriftlich ausgefertigt worden ist, Uns raschestens nachzusenden- Wozu Ihr verhalten werdet.

In gnädigem Wohlwollen verbleiben Wir, Euch gütig u. geneigt, Eure Kaiserin u. Königin.

Gegeben in Unserer Stadt Wien in Österr., am 5. März im Jahre des Herrn 1750.

Maria Theresia (eigenhändige Unterschrift)

Graf Leopold v. Nádasdy

Bernardus Konesek

**Anmerkung** zu diesem Schreiben:

Übersetzung aus dem lat. v. OstR. Dr. Baaz Walter u. Dr. Tschol Brigitte.

Graf Leopold v. Nádasdy: 1727 Eintritt ins kaiserl. Heer, Feldmarschall, 1756 Ban (Stellvertreter der Kaiserin) v. Kroatien.

Zu dieser Zeit war Hügel Elias erneut Richter in KStb. (1749-1752) Welcher spezielle Streitfall hier angesprochen wird,

ist nicht klar, es wird tunlichst vermieden auf den Punkt zu kommen.

**21. Dez. 1750 † Kaiserin-Mutter Elisabeth Christine, 59 J.** ihre letzten zwölf Jahre offene Wunden an den Beinen, die in Brand übergingen. Der berühmte kaiserl. Leibarzt Gerhard van Swieten behandelte sie, doch sie konnte den Gebrauch der Füße nicht mehr erlangen.

**16. Jan. 1764 Demütigste Bitte** v. Abt Alberich Fritz als Grundherr v. Steinbruch, Archiv Mosonmagyaróvár

**Geheiligte Majestät!**

Obwohlen diesen in glaubwürdiger Abschrift hier demüthigst beybringend mit denen Inwohnern in Steinbruch sonsten meinen Fronbauern eingangen, u. dem uralten Gebrauch nicht minder den Zustand deren Einwohnern u. ihren Anlangen angemessenen Vergleich die Wieselburger Gespanschaft übersehen u. gutgeheißen hat, nichtsdestoweniger will selbe unter glaubwürdiger Gespanschaft Ausfertigung solche ihnen nicht heraus geben, **bis dieselbe durch Euer geheiligte Majestät bestätigt seyn wird.**

Weilen aber diese herausgebend glaubwürdige Ausfertigung zu meiner u. meiner Nachfolger Sicherheit, auch zugleich zu deren Einwohnern künftiger Ruhe vieles Nutzen würde, u. nothwendig wäre,

**dahero Euer geheiligte Mejestät demüthigst bitte,** Euer Majestät geruhen nach gnädigst bestätigt vorangeführten Vergleich, voranerwähnter Wieselburger Gespanschaft gütigst mit zu geben, daß eben dieser Vergleich mit dem Ausdruck der beschehenen Übersehung u. Guttheilung unter dem glaubwürdigen Gespanschafts-Insigel mir herausgegeben werde, **für welche Gnade ich ersterbe.**

Euer geheiligte Majestät

Demüthigst

Albericus Fritz zu Heil. Creutz

als Grundherr des Orthes Steinbruch

der Zusammenhang des Inhalts oft erwähnter Urbarial-Vergleich aber lautet also: **Convention**, siehe: Strickner Joh. Michael, 21. März 1763 Urbarial-Convention.

† **18. Aug. 1765 Franz I. Röm. Kaiser**



„Ich bin eine gute Ungarin, mein Herz ist voll Dankbarkeit für diese Nation.“ Diese Worte hat Ma. Theresia 2 Jahre vor ihrem Tod an ihren Schwiegersohn, den Herzog Albert v. Sachsen-Teschen, geschrieben, der die großartige Sammlung der **Albertina**, auf der Augustinerbastei in Wien, geschaffen hat. (**Sphingen-Treppe: Kaiserstufen**)

**Anmerkung zur Albertina 2003:** Anlässlich der Gesamtrestaurierung, div. Um- u. Zubauten, zur Neu-Präsentation der weltberühmten graph. Sammlung wurden diese (Naturstein-) Stufen aus statischen Gründen, wegen der zu erwartenden Besucherströme abgebaut! Die Nachfrage des Obmanns H. Furch bei der Burghauptmannschaft, Herrn Dir. HR DI Beer Wolfgang, ergab: Das Steinmetzmuseum KStb. erhält diese Stufen zur Weiterverwendung. Geplant ist, am Kirchenplatz den Abgang in den ehem. Stiftskeller damit neu zu gestalten. Sowaß muß erst einmal passieren! Wir haben auch StmM. Opferkuh Fritz sehr zu danken:  
† **29. Feb. 1780 Ma. Theresia**

Kaiserstein: **Allio-Bauten**

**Donato Felice d' Allio**, \*1676 Como, † 6. Mai 1761 Wien, Wieden, Bedeutender BarockbauM., Schüler v. Joh. Bernhard Fischer v. Erlach, Kayserl. Fortifications-BauM.

Am 8. März 1704 in die Zunft aufgenommen, 1724 u. 1739 Obervorsteher. Piaristenkirche; Polier beim Architekt Hildebrandt Joh. Lucas v., 1716-1721 Salesianerinnenkirche, Kloster 1717-1728

**Joseph Hieronymus d' Allio**, \* 1749, † 15. Apr. 1792 Wien, BauM. Theater in der Josefstadt (Entwurf) 1788

Kaiserstein: **Carlone-Bauten**

**Fam. Carlone:** weitverzweigte, aus der Gegend des Comer Sees, auch nach Österr. zugewanderte BauM.-, Bildhauer- u. Stukkateur - Fam. **Zahlreiche Verbindungen zu den KStb. StmM.** (auch privat, bes. Lorentisch Johann, Maderno Pietro Maino, Torre della Francesco u. So. Pietro) lassen sich nachweisen.

**Antonio:** " Schotten- 1638, Michaelerkirche 1644

**Carlo Antonio:**

Kirche Am Hof, Fassade 1662

**Carlo Martino:** BauM.

Hofburg Leopoldinischer Trakt 1660-1670

**Domenico:** BauM.

Erzbi. Sommerschloß Ober St. Veit 1650

Hofburg: Leopoldinischer Trakt 1660-1680

Schloß Petronell 1660-1680

**Giov. Battista:**

Kaiserl. Favorita (später Theresianische Akademie) 1642-1655

**Sebastian:** MaurerM.

Mariahilferkirche 1689 (Vorgängerbau)

Kaiserstein: **Fellner-Bauten**

**Fellner Ferdinand d. Ä.** \*15. März 1815 Wien, † 25. Sep. 1871 Wien, BauM., Architekt

Wohnhaus Kärntnerstr. 46/Friedrichstr. 2, eines d. ältesten Ringstraßenhäuser, 1860 Handelsakademie I (1. öffentl. Gebäude der Ringstraßenzone) 1860-1862

Stadttheater (Ronacher) Baubeginn 1871

**So. Fellner Ferdinand d. J.** \* 19. Apr. 1847 Roßau, † 22. März 1916 Wien, Architekt

1871/1872 Fertigstellung Stadttheater (1880 abgebrannt, 1887/1888 Etablissement Ronacher)

Seit 1873 mit Koll. Helmer Hermann in einer gleichberechtigten Architektengemeinschaft. Beide errichten ca. 50 Theater in mittel- u. osteuropäischen Städten.

**Helmer Hermann**, \* 13. Juli 1849 Harburg, Bayern; † 2. Apr. 1919 Wien, Architekt

Stephaniewarte (Kahlenberg), Steinlieferungen aus dem Buchthal-Bruch 1887

Ziererpalais 1889

Brünner Stadttheater 1882

Kaiserstein: **Fischer-Bauten**

**Fischer v. Erlach Joh. Bernhard**

\* 20. Juli 1656 Graz, † 5. Apr. 1723 Wien Kaiserl. Hof-Architekt

**Wien:**

Palais Strattmann 1692/93

Winterpalais v. Prinz Eugen 1695-1700

Palais Batthyány-Schönborn 1698-1706

Schloß Schönbrunn 1700-

Palais Dietrichstein-Lobkowitz, Umgestaltung (Portal) 1709-1711.

Böhmische Hofkanzlei vor 1710-1714

Gartenpalast Trautson 1710-1716  
Palais Neupauer 1715-1727  
Karlskirche ab 1715  
Kaiserl. Hofstallungen 1719-1721  
Palais Rofrano 1721/22  
Hofbibliothek vor 1722

#### **Mähren:**

Schloß Eisgrub, Reitstallgebäude 1688

#### Sohn **Fischer v. Erlach Joseph Emanuel**

\* 13. Sep. 1693 Wien, † 29. Juni 1742  
Wien, Kaiserl. Hofbau Ober-Ingenieur.

#### **Wien:**

Karlskirche nach Vaters †  
Kaiserl. Hofstallungen w.o.  
Hofburg Reichskanzleitrakt 1726-1730  
Hofburg Winterreitschule 1729-1735  
Palais Lamberg/Kaiserhaus 1730 Umbau  
Hofburg Michaelertrakt 1735 eingestellt,  
1889-1893 fertiggestellt  
Hofburg: Hofbibliothek Stiegenhaus 1733  
Stiftskirche 1739

#### **NÖ.:**

Schloß Thürnthal bei Wagram, um 1720

#### Kaiserstein: **Gerl-Bauten**

Wr. BauM. u. Architekten-Fam.

#### **Gerl Joseph**

\* 1734 Klosterneuburg, † 1. Feb. 1798  
Wien, Architekt.  
Melker Hof 1769-1774, u.a.

**Gerl Liborius Thaddäus**, Bruder  
des Joseph, \* 1735 in Klosterneuburg, †  
3. Sep. 1805 in Wien, Landstraße, Bür-  
gerl. Bau- u. Schätzm.

1796 Obervorsteher der Wiener Bauhütte.  
Wohnhaus Kohlmarkt 4, Wien I. 1777/78

#### **Gerl Mathias d. Ä.**

Kirche der Elisabethinen, Wien III. Land-  
straße 1711

Allgem. Krankenhaus um 1733

**Gerl Mathias Franciscus**, \* 1. Apr  
1712 Klosterneuburg, † 13. März 1765  
Wien I., Architekt. Einer der letzten  
„Handwerker-Architekten“, v. Hildebrandt  
Joh. Lucas v. beeinflußt.

Churhaus um 1740, Ehem. Böhmisches  
Hofkanzlei, Erweiterungsbau 1751-1754

#### **Gerl Peter**, \* 22. Okt. 1795 Wien,

† 29. Apr. 1884 Wien, Landstraße, Archi-  
tekt, BauM.

Wohnhaus Salmgasse 8 1921 (zugleich

Bauherr), Zu den 5 Kronen, Drahtgasse 3  
1829, Wohnhaus Praterstraße 56 (Josefine  
Gallmeyer) 1847. etc.

#### Kaiserstein: **Hildebrandt-Bauten**

#### **Hildebrandt v. Joh. Lucas**,\* 1668

Genua, † 16. Nov. 1745 Wien, Kaiserl.  
Hof-Architekt.

#### **Wien:**

Piaristenkirche Maria Treu u. Kloster 1698  
- Mitte 18. Jh.

Palais Questenberg-Kaunitz 1701-  
Peterskirche 1702-1708

Gartenpalast Schönborn 1706-1711

Winterpalais v. Prinz Eugen 1708/09 +  
1723/24

Palais Auersperg 1710 (Zuschreibung,  
später verändert)

Palais Daun-Kinsky 1713-1716

Gartenpalast des Prinzen Eugen:

Unteres Belvedere 1714-1716

Geh. Hof- u. Staatskanzlei (Bundeskanz-  
leramt) 1717 - 1719.

Oberes Belvedere 1720-1723

Palais Bartolotti-Partenfeld 1720

Gartenpalast Harrach in der Ungargasse  
1727-1730, 1734/35, Täuberlhof 1730

Umbau v. Palais Batthyány - Schönborn,  
Renngasse, 1742.

#### **NÖ.:**

Bruck/Leitha Schloß Harrach 1707-1711

Pottendorf Pfarrkirche 1714-1717

#### Kaiserstein: **Hohenberg-Bauten**

#### **Hohenberg Joh. Ferdinand v. Hetzendorf**

\* 7. Feb. 1733 Wien, Josefstadt, † 14.  
Dez. 1816 Wien, Hof-Architekt

Schloß Schönbrunn Gloriette 1775

Obeliskbrunnen 1777

Römische Ruine 1778

Palais Pallavicini 1783/84

Umbauten vieler Wiener Klöster, die unter  
Joseph II. aufgehoben wurden.

#### Kaiserstein: **Hügel-Bauten**

Hügel, Högl, Högel (Hügel-Fam., 1. Bd.)

#### **Hügel Carl**, \* 1790 Wien, † 11.

Mai 1865 Wien, Wr. StadtbauM. Reprä-  
sentant der 4. Generation dieser Stein-  
metz- u. Bildhauer-Familie, die um 1700  
aus Gemünden/Main nach Österr. (H. Joh.

Gallus) u. Ungarn (H. Elias) zugewandert ist. (siehe: Mainfränkische Zuwanderung nach Österr. u. Ungarn)

Newaldhof, Währingerstraße 22, 1090 Wien. 1828 Hausbesitzer, völliger Umbau Zur kl. Maria Hilf, „Bildhauerhaus“, 1837, Stiegenstufen nach 1996 mit Linoleum verkleidet.

Zur goldenen Kugel, Wiedner Hauptstraße 40-42, 1040 Wien. 1837/38 Parade-Bspl. der monoton gegliederten Nutzarchitektur, wie sie v. Hofbauamt unter Sprenger Paul vorgegeben war.

Wohnhaus Judengasse 7, Ecke Sterng., 1010 Wien. 1838-sein einziger dokumentierter Bau in der Inneren Stadt Wien.

Wohnhaus mit Gartenpavillon, Schreyg. 6-8, 1020 Wien. 1846

### Kaiserstein: **Kornhäusel-Bauten**

**Kornhäusel Joseph**, \* 13. Nov. 1782 Wien, † 31. Okt. 1860 Wien, Architekt.

Der prominenteste Architekt des Wr. Biedermeier ist Joseph Kornhäusel. Sein Werk ist repräsentativ für die bürgerl., private Architektur des Biedermeier. Ihr gegenüber steht eine höfische u. offizielle Baukunst, die v. Ausländern in einem internat. Stil mit Nationalfärbung vertreten wird. (z.B. Montoyer Ludwig Joseph: Palais Rasumofsky)

Einige Beispiele:

Albertina, Umgestaltung 1822

Schottenstift u. Kirche 1826-1832

Erzherzog Carl Haus, „Haus der Musik“ (Treppe in der „Art“ v. Kornhäusel)

Leopoldstädter Gemeindehaus 1824/25

Israel. KultusGmde., Synagoge 1825/-26 Die Synagoge, ein querelliptischer Zentralbau mit Kuppel u. Laterne, besitzt einen frei eingestellten Säulenverband als Stütze für die Galerien u. stellt eine der schönsten u. glücklichsten Bauschöpfungen jener Epoche dar.

Mechitaristenkloster 1835-1837

Theater in der Josefstadt 1834

### Kaiserstein: **Lucchese-Bauten**

**Lucchese Philiberto** (\*26. Dez. 1606 Melide, † 21. Mai 1666 Wien), Architekt, kaiserl. Ingenieur.

Wien XX: Brigittakapelle 1645-1650

Servitenkirche 1651-1666 (Zuschreibung)

Kirche Am Hof, Fassade 1658

Hofburg Leopoldinischer Trakt 1660-1666

### Kaiserstein: **Martinelli-Bauten**

**Martinelli Domenico**, \* 30. Nov. 1650 Lucca, 1673 Priesterweihe, † 11. Sep. 1718 Lucca, kein „wirklich großer“ Architekt u. ebensolcher Gegenspieler v. Fischer v. Erlach. Hat nach 1690 dennoch Erfolg u. verdrängt Fischer bei Fürst Liechtenstein, der ihn rühmt. Eine Zeit lang DER Architekt des Wr. Adels.

Palais Harrach auf der Freyung, 1690-1693, Stadtpalais Kaunitz (später Liechtenstein) 1691, Gartenpalast Liechtenstein 1692

Palais Starhemberg (stilistisch) nach 1702

### Kaiserstein: **Montoyer-Bauten**

**Montoyer Ludwig Joseph**, \* um 1749 Marimont, Belgien, † 5. Juni 1811 Wien, Architekt.

Kam 1795 in Begleitung v. Herzog Albert v. Sachsen-Teschen nach Wien.

Albertina Umbau (Sphingen-Stiege) 1800-1804, Palais Rasumofsky 1806/07

### Kaiserstein: **Pacassi-Bauten**

**Pacassi Nicolaus**, \* 5. März 1716 Wr. Neustadt als So. des Stm. Pacassi Joh., † 11. Nov. 1790, 1753 kaiserl. Oberhof-Architekt v. Kaiserin Ma. Theresia (deren Günstling er war)

**Wien:**

Schloß Schönbrunn, Umbau (Große Galerie, Blaue Stiege, usw.) 1743-1749

Schloß Hetzendorf, Umbau (Prunktreppe, usw.) 1743-1745

Flügelbauten der Hofbibliothek, Josefspl. Redoutensäle, Treppenhäuser 1759-1767  
Erzbi. Sommerschloß Ober St. Veit, Erneuerung 1762-1777

Hofburg: Hofbibliothek, Umbau (Treppe zum Prunksaal, usw.) 1763-1769

Geh. Hof- u. Staatskanzlei (Bundeskanzleramt), Umbau 1764-1767

Ungar. Hofkanzlei (ehem. Palais Strattmann, heute ungar. Botschaft) Umbau 1766/1767

**NÖ.:**

Schloß Laxenburg, Erweiterung („Blauer Hof“) u. Pfarrkirche 1761-1765

## Kaiserstein: **Sprenger-Bauten**

**Sprenger Paul**, 20. Aug. 1798 Sagen, Schlesien, † 29. Okt. 1854 Wien, Architekt k.k. Hofbaurat.

Umbau des ehem. Mariazeller Hofes zum Hofkammerarchiv ab 1830

Hauptmünzamt 1835-1838

Ehem. NÖ. Landeshauptmannschaft 1846-1848

Postverwaltungsgeb., ehem. Barbarastift  
Umbau Hauptmünzamtgebäude 1849-1852

## Kaiserstein: **Tencalla-Bauten**

**Tencalla Giov. Pietro**, \* Bissone, Luganer See, seit 1658 in Wien dokumentiert, 1699 Ansuchen um Pensionierung, kaiserl. Ingenieur.

Einige Repräsentanten dieser Fam. sind auch in KStbr. nachweisbar, die beiden StmM. **Antonius** († 1628, kaiserl. M.) u. **Bernhard** († 1627).

Hofburg: Leopoldinischer Trakt, Erweiterung ab 1672-1680

Palais Dietrichstein-Lobkowitz 1685-1687

Palais Esterházy 1695 (in der Art des T.)

Anmerkung zu Tencalla Giovanni Pietro: Die schöne Barockfassade des Palais Dietrichstein-Lobkowitz ist sein Werk. Bedeutsam wurde seine Tätigkeit vor allem in Mähren, wo er zum führenden Architekten in der zweiten Hälfte im 17. Jh. wurde.

Kaiserstein im Burgenland:

## **Dreifaltigkeitssäule Neusiedl**

auf dem Hauptplatz, im Volksmund als „Kreuzsäule“ bezeichnet.

**Errichtet im Jahre 1713 v. Elias Hügel.**

Inmitten einer reich ausgestatteten Steinbalustrade ein mehrfaches Postament, der strebepfeilerartige hohe Sockel mit 4 Konsolen mit Blenden. Auf den Konsolen Figuren der Hll. Rochus, Sebastian, Joh. Nepok u. die liegende Rosalia.

Profilierte Deckplatte, gegliederter mittelhoher Sockel, eine glatte Rundsäule mit Akanthuskapitell. Dreifaltigkeitsdarstellung im „Dürertyp“.

Archiv Stadt Neusiedl/See

*Raths Session den 29. May 1714*

*Ist mit Herrn **Elia Hödl** bürgerl. StmM. wögen der verlobten Creiz Saillen ein ordentl. Ab- u. Zusammenraittung gepflo-*

*gen worden, wobey erfundten, daß Herr Hödl vi Contractus über Empfang noch zu fordern habe ain hundert zwey u. finfzig fl finfzig kr, sage..... 152 fl 50 kr July 1714*

*Was **Herr Hödl** zur glibt Säullen an Gelt ausgelegt zu haben vorgibt. Vor die Stein zu den Bildern ..... 12 fl*

*mehr 5 Eisen Stangen ..... 7 fl 30 kr*

*mehr seind 29 Tag Taglohn bey dem Aufsözen gearbeitet worden, jeden Tag 42 kr ..... 17 fl 24 kr*

*Vor das Capitel ..... 5 fl*

Eine große Anzahl dieser Säulen hinterließ die Pest v. Jahre 1713. Fast jeder größere Ort besitzt mind. eine, od. auch 2 Säulen aus dieser Zeit.

Kaiserstein im Burgenland:

## **Eisenstadt Martinskaserne**

1853-1858

Kriegsarchiv, G. G. D.- Akten, Lit. H. Paul, Baugesch. d. Martinskaserne in Eisenstadt. Bgld. Forschungen, Heft 72, 1985.

Aus den Erfahrungen der Revolutionsjahre 1848/49 heraus sahen sich die führenden Männer des Heeres bewogen, eine größere Anzahl v. Militärbildungsanstalten zu errichten, um den Nachwuchs an Offizieren zu sichern. Mit Dekret v. 13. Feb. 1852 wurde u.a. der Bau des k.k. Kadetten-Institutes, der späteren Martinskaserne anbefohlen.

Die Bauleitung übertrug man dem Hauptmann I. Klasse des Genie-Stabes **Malinowski Sigismund v.**

*DEHIO-Bgld.: Mächtiger Ziegelbau in neorom.-maurischen Stil, mit breiter durch 3 Giebelrisalite gegliederter Fassade.*

Um die Übernahme des Baues bewarb sich kein einziger größerer Bauunternehmer (v. Wien u. Preßburg), der wahre Grund dürfte im gänzl. Mangel fahrbarer Straßen gelegen sein. Beginn der Bauarbeiten: 2. Aug. 1853. Legen der Fundamente erst im Frühjahr 1854.

Vergabe der Professionistenarbeiten: dazu zählten die **Stm.-Arbeiten aus hartem Material**, die Zimmermanns- u. die Schmiedearbeiten samt Material u. jene der Eisenwaren.

Zwischendurch gibt es beträchtl. Finanzielle Probleme, kurzfristig droht die Ein-

tellung od. Verzögerung der Bautätigkeit. Die Dringlichkeit der bestehenden Kontrakte wird überprüft.

1856: **Kontrakte: Stm.-Arbeiten aus St. Margarethen u. KStb.**

*... was nun die Kontrakte anbelanget, muß die Bauleitung vor Allem jenes über die Stm.-Arbeit aus St. Margarethner Stein erwähnen, worauf die beträchtlichsten Anweisungen bereits ergangen sind u. welcher mit dem laufenden Jahre aus dem Grunde ausgeht, weil auch der zwischen der **Gesellschaft der St. Margarethner - Steinbrüche** u. der fürstl. Esterházy'schen Herrschaft, bestehende Kontrakt bis dahin abläuft. Der Pachtzins für jene Steinbrüche wird aber jedenfalls sehr bedeutend steigen ....*

*... ebenso werden auch auf die Kontrakte für die Stm.-Arbeit aus **Kaiserstein /:für Stiegenstufen:/** worauf die Anweisung zum Theil erfolgt ist ..*

Kaiserstein im Burgenland:

**Kittsee Schloß 1730 -**

Lit. Otto Guglia u. Gerald Schlag, Bgld. in alten Ansichten

In den letzten Jahren des 16. Jh.s erwarb die aus Siebenbürgen stammende Fam. Listy Burg u. Herrschaft Kittsee. Sie residierte zunächst auf der alten Burg, bis Listy Johann um 1668 mit dem Bau eines neuen Schlosses begann. (*ein Tor der Befestigungsmauer mit Inschrift 1668*) Er schuf dabei ein elegantes Barockpalais mit 3 Flügeln u. im Zentrum über einem Tor einen Stiegenbau mit einer Säulenhalle, bekrönt v. einem Zwiebelhelm.

Kaum fertiggestellt, verkaufte Listy das Schloß u. die kleine Herrschaft im Jahre 1676 an seinen Verwandten Esterházy Paul, der damals noch Oberkapitän der ungar. Truppen in Transdanubien war. Esterházy kaufte diesen Besitz, um seine Güter am Neusiedler See abzurunden, ganz offensichtl. aber auch wegen der Nähe zur ungar. Hauptstadt Preßburg, wo er häufig polit. tätig war u. dann nach 1685 als Palatin lang u. oft weilte.

Das Repräsentationsbedürfnis der Fam. war es wohl auch, was Fürst Paul II. Anton bewog, das Schloß in den Jahren 1730 bis 1737 wahrscheinl. nach Plänen v.

Martinelli Anton Erhard weitestgehend zu modernisieren. Martinelli war 1740 Oberzechm. der Wr. Bauhütte.

Der kritische Reisende u. Architekt Küchel Joh. Michael notierte 1737 in sein Tagebuch: *... (Kittsee) wo der junge Esterhase, so als Obrist dermahlen bey der Kayserl. Armee, ein neu Schlöblein erbauen lassen, so zwey stockwerk hoch, gantz simpel v. außen, doch gutes gusto. Die **Hauptstiegen** gleicht der im Gartengebäu v. Ihro Hochfürstl. Gnaden zu Wien in der Alsergaß, der saal recht schön u. hoch mit Marmornpilastern...*

In den 1870er Jahren verkauften die Esterházy's Kittsee an die Fürsten Batthyány-Strattmann, die schließl. dem Schloß 1909 durch den Einbau einer v. Erzbischöfl. Palais (*Primitia-Sommerpalais*) in Preßburg stammenden Altane, die v. muskulösen Atlantenstatuen getragen wird, sein heutiges Aussehen gaben.

**Von der alten Inneneinrichtung ist noch eine reichgegliederte u. mit Schmiedeeisengittern versehene Treppe erhalten, die sich in 2 Armen zum Obergeschoß emporschwingt. Stufen aus hartem, weißem Kaiserstein (Furch)**

Kaiserstein im Burgenland:

**Mönchhof Kirche 1729-**

Lit. Otto Guglia u. Gerald Schlag, Bgld. in alten Ansichten, 1986:

**König Andreas II. v. Ungarn** übergab 1217 den Zisterziensern v. H<sup>†</sup> einen Besitz mit dem Auftrag die *... Errichtung einer klösterl. Niederlassung, eines Meierhofes u. entsprechender Landwirtschaft, insbes. die Anpflanzung v. Weingärten ... zu betreiben*. Schon in den nächsten Jahren entstand ein Dorf mit 30 Kolonistenhäusern, einem Wirtschaftshof mit Kapelle, bzw. Kirche, *Neu Aygen* genannt ....

**1545:** Ferdinand I. ersuchte Abt Konrad Schmid v. Stift H<sup>†</sup>, die auf den Weiden v. Halbturn gehaltenen Pferde des habsburgischen Gestüts in Mönchhof einstellen zu dürfen, um die Tiere vor den Wölfen zu schützen.

Die Zisterzienser stimmten zu, doch bald mußten sie erkennen, daß aus dem Provi-

sorium ein Dauerzustand zu werden drohte. Alle Einwände u. Vorstellungen der Heiligenkreuzer nützten nichts. Die Hofkammer in Wien war weder bereit eine Miete zu zahlen, noch durch Gütertausch die unangenehme Situation zu bereinigen. Im Gegenteil: **Die kaiserl. Gestütsmeister, meist Italiener**, weiteten die Pferdezucht immer mehr aus, erhöhten das Personal u. bezogen auch die Mönchhofer Untertanen zunehmend in den Betrieb ein.

**Anmerkung:** *Es stellt sich heraus, daß die Zisterzienser Mönche nicht nur im H<sup>†</sup> Steinbruch – Kaisersteinbruch mit den ital. Meistern Probleme hatte, sondern auch in Mönchhof.*

1652 gab Kaiser Ferdinand III. den ständigen Forderungen des Stiftes H<sup>†</sup> nach u. verlegte das Mönchhofer Gestüt nach Prag bzw. nach Lipizza auf Istrien.

#### **Kath. Pfarrkirche:**

Bei diesem Barockjuwel ist die **Frage des Architekten** v. großem Interesse. Einige Beispiele sollen den Forschungsstand aufzeigen.

Lit. Winkler, Die Zisterzienser am Neusiedlersee, **1923:** *Der Stein zu all diesen Arbeiten stammt aus den H<sup>†</sup> Steinbrüchen zu KStbr. u. Winden. Der Meister, der die Pläne hiezu entwarf u. die Arbeit besorgte, war der berühmte StmM. Elias Hygel, welcher auch um den Bau der Windener Pfarrkirche sich unsterbl. Verdienste erworben hat. Dies geht hervor aus einigen Rechnungen v. Elias Hygel, welche sich auf die Mönchhofer Kirche beziehen u. im Stiftsarchive vorhanden sind. Weil sich v. einem BauM. im Archive nichts findet, liegt die Vermutung nahe, daß Elias Hygel, wie in Winden so auch hier, den Plan zur Kirche entworfen, u. den Bau leitete ....*

P. Watzl Hermann, †, Archivar des Stiftes H<sup>†</sup>, notierte dazu handschriftl. in seinem „Winkler“-Buch: **Pilgram Franz Anton**,\* 1699, † 4. Feb. 1761 Wien, **der Architekt v. Abt Robert Leeb** (Arbeiten im H<sup>†</sup> Hof in Wien, 1748-1764 Kirche der Zisterzienserabtei St. Gotthard, Ungarn)

Lit. Allg. Landestopographie Bgld. Bez. Neusiedl/See, Mönchhof, **1954:** *Errichtung der heutigen Kirche 1729-1734*

*durch den Mönchhofer Maurer M. Moispointner Karl. 1739 erhielt **Hügel Elias, der den Bau leitete**, für den Hochaltar 539 Fl.... Der schöne Bau zeigt Wr. Gepräge.*

Lit. Schmeller, Bgld., **1965:** w.o.

Lit. DEHIO-Handbuch Bgld. Schmeller-Kitt, **1976:** *Neubau 1729-1734 durch Moispointner Karl, Maurer M. aus Mönchhof, **Bauleitung Hügel Elias aus KStbr.***

Lit. Brauneis-Rösner, Die Umgebungen Wiens, Landschaft u. Kunst, **1978:** *Abt Robert Leeb ließ zwischen 1729 u. 1734 nach **Plänen des angesehenen StmM.s Hügel Elias den Neubau der Magdalenenkirche** errichten. 4 Jahre zuvor hatte Hügel für die Stiftspfarrkirche Winden die Baupläne entworfen. Der Grabstein des 1755 verstorbenen StmM.s wird in seiner Heimatpfarre KStb. bewahrt. Nur 539 fl hatte Hügel 1739 für den Hochaltar veranschlagt, dessen Statuens schmuck, Moses u. David, aus der Werkstatt des Giuliani Giovanni stammt ...*

Lit. Guglia u. Schlag, Bgld. in alten Ansichten, **1986:** *1729 begann man mit dem **Neubau einer Pfarrkirche**. Sie stand eindeutig unter dem Einfluß der Wr. Barockarchitektur – möglicherweise jener v. **Fischer v. Erlach Joseph Emanuel**, wengleich die erhaltenen historischen Dokumenten v. den einheimischen BauM. **Moispointner Karl** u. (Hof-StmM.) **Hügel Elias** sprechen.*

Lit. Furch, Elias Hügel, Hof-StmM., **1992:** *Wir können **M. Elias** sozusagen selbst zu Wort kommen lassen. In einem, für ihn äußerst wichtigen Schreiben an den Herrn Abt, (Archiv Stift H<sup>†</sup> 51/VIII/3, 1754?) unterstreicht er die **Forderung v. geliehenen 21.000 fl Kapital**, mit der Aufzählung seiner wesentlichsten Arbeiten ...*

*Also gelangt hierauf an Euer Hochwürden u. Gnaden mein demüthigstes Bitten, Dieselbe geruhen, gnädigst zu erwägen .. **was große Mühe ... über die zwey Kirchengebäu Münchhofen u. Winden**, was Mühe u. Unkosten ich mit der Cantzel in Münchhofen gehabt, als ich solche selbst machen lassen u. aus meinen eigenen Mitteln bezahlet habe, ....*

Der Einfluß v. Fischer v. Erlach Joseph

Emanuel (Lit. Guglia u. Schlag) ist gut möglich, hat doch Hügel bei einigen „Fischer“-Bauten mitgewirkt.

Lit. Weidl, Zisterzienser - Pfarre Mönchhof, Pfarrkirche zur hl. Magdalena, **1993**: Unter Abt Robert Leeb wird 1729-1734 unter Verwendung v. Abbruchmaterial des Vorgängerbaus etwas weiter nördl. mit der Errichtung der bestehenden barocken Kirche u. des anschließenden Herrenhauses (ehem. Schloß) begonnen. Mit der Planung betraute Abt Robert Leeb **Baum. Pilgram Franz Anton**, die Bauausführung oblag dem einheimischen Maurer M. Moispointner Karl. Die reiche Bauzier ist u. a. den Steinmetzen **Hügel Elias** aus KStbr. u. **Grämäschi Jacob** aus Winden zu verdanken.

Die **Seitenaltäre**: Vermutl. auf Entwürfe des Elias Hügel gehen die beiden im Aufbau identischen Seitenaltäre zurück.

**Alle Rechnungen im Archiv Stift H†:**  
(50/IX/Nr. 4)

**Außzüge v. 20. Jan. 1734**

Über die gefertigte Stm.-Arbeith zu dem Neuangefangenen Kirchenbau zu Münigkofen, deß **Grämäschi Jacob** Stm.-Arbeith in Winden betreffend:

Erstl. 6 **Kirchenfenster**, jedes 3 fl 30 kr, betragt ..... 21 fl

daß **Steinwerkh zu den Festonen** (Girlanden, Fruchtgehänge) in die zwey Columnen in der Facata betragen ... 7 fl 52 kr

item seint **16 Postamentl** auf die Ringmauer gemacht worden, ist vor ein Stuckh 45 kr verglichen worden ..... 12 fl

mehr zu obigen Postamenteln seint drey **Artschockhen** gemacht worden, ist vor ein Stuckh 1 fl 15 kr betragt ..... 3 fl 45 kr

item 4 **Kugel** á 36 kr betragt .... 2 fl 24 kr

item wegen **16 Stm.-Taglohn** bey dem Kirchengebäu u. **Außbeßerung der alten Steiner** auf der Garten od. Ringmauer, zu bezahlen verglichen worden ..... 9 fl

**Summa** ..... **56 fl 1 kr**

**Eliaß Hügel** mit Siegel

Den 25. Jan. 1734 empfangen 56 fl 1 kr  
Jacob Grämäschi

**Contract, 14. July 1734**

Über die noch abgängige erforderliche Stm.-Arbeith zu dem würdigen Gotteshauß nach Minighofen ist anheunt dato mit dem M. **Grämäschi Jacob** in Winden contrahiert u. zu verfertigen verabreth worden wie hernach volgt:

Erstl. das **Carnies zum Thurmgessims** ist vor 1 Schuch in der Leng contrahiert worden 15 kr, betragt der Außmessung nach ..... 18 fl

Mehr vor 1 Schuch **Henkheten (Hänge-) Platten** in der Leng ist verglichen worden zu bezahlen 30 kr, betragt der Außmessung nach ..... 32 fl

der **Rundstab** vor 1 Schuch 9 kr betragt der Außmessung nach ..... 8 fl 42 kr

die untere **Hohlkehle deß Thurms** vor 1 Schuch 9 kr, betragt der Außmessung nach ..... 1 fl 57 kr

item daß **Postamentgessims** 1 Schuch in die Vierung ist zu bezahlen verglichen worden 12 kr, vor diejenige welche 2 Schuch 6 Zoll breith sein, müssen 24 kr

betragt der Außmessung nach ..... 16 fl 24 kr

deßgleichen der **Rundstab der Fußgessims zu denen Postamenten** ist vor 1 Schuch zu bezahlen versprochen worden 12 kr, betragt der Außmessung nach

..... 13 fl 36 kr

ein abgängiges **Kirchenfenster** 3 fl 30 kr deßgleichen ein **zirkhelrundes Rohr-**

**fenster** ..... 3 fl

mehr 3 **Fenster zum Thurm** ist vor 1 Fenster contrahiert worden 6 fl 30 kr, betragen zusammen ..... 19 fl 30 kr

mehr seint in die Kirchen zu denen Collumnen **8 gantze u. 8 halbe Capitell** zu verfertigen, ist vor ein gantzes 12 fl u. vor ein halbes 6 fl contrahiert worden, betragen zusammen ..... 144 fl

**Summa** ..... **260 fl 39 kr**

**Nach hier unten gestellter Summa** deren 260 fl 39 kr hat M. Grämäschi Jacob schon vorher lauth Quittung auf die Capital empfangen 100 fl

**Eliaß Hügel** mit Siegel

Jacob Grämäschi mit Siegel

**Heint den 3. Oct 1734** hab ich v. Ihro Hochwirdten H. Verwaltern empfangen auf dießes Außzigl 152 fl.

Jacob Grämäschi, StmM.



**Heint den 30. Nov. 1734** hab ich daß Gelt vellich bekommen.

Jacob Grämäschi  
SteinmetzM.

**30. Dez. 1734**

**Stm. Außzügel**

Über das Kirchengebäu zu Minighofen v.

**15. Juny 1733 biß den 30. Dez. 1734**

Erstl. das **Haupt Portal** 6 Schuch weith u. 11 Schuch hoch mit **Hauptgesimbs** sambt einem **Quadratstaffel** zum Vortritt 10½ Schuch lang, 2½ Schuch breith, betragt ..... 120 fl

Item die **Kirchenthür auf der Seiten** 8 Schuch hoch, 4½ Schuch weith, ein Schuch stark mit einer Saguma (umrahmende Schräge) ..... 24 fl

Mehr die **Schaft od. Fußgesimbs** in der Facata 1 Schuch in die Vierung, messen in der Leng 55 Schuch, der Schuch 48 kr, betragt ..... 44 fl

Mehr **2 Sacristeythürn**, die eine 7 Schuch hoch 3½ Schuch weith, die andere 6 Schuch hoch u. 3 Schuch weith, item **2 Fenster**, jedes 4 Schuch hoch, 3 Schuch weith, alles 9 Zoll starkh, zusammen 76 Schuch á 21 kr, betragt ..... 26 fl 36 kr

seint zu beiden Seithen der Chorstiegen **62 Stuckh Schnecken Staffel** 3½ Schuch in Licht gemacht worden, ist vor ein Stuckh 1 fl 48 kr betragt .. 108 fl 30 kr item **3 selbsttragende Staffel** zum Eingang in Chor, jeder 6 Schuch lang 8 Zoll dickh, 17 Zoll breith ist vor ein Staffel 3 fl 15 kr, zusammen ..... 9 fl 45 kr

deßgleichen seint zu obgedachten 2 Chorstiegen **20 gradte Staffel** zum Antrith gemacht worden, zusammen 84 Schuch vor 1 Schuch 12 kr, betragt .... 16 fl 48 kr seint in der Kirchen zu denen Colummen **12 Schaftgesimbs** gemacht worden, ist vor eins 5 fl, betragt .. ..... 60 fl

item seint **2 Pfeiler zu der Cantzel** gemacht worden, jeder 13 Schuch hoch, 3 Schuch breith, 1 Schuch dickh, mössen 78 Schuch, item der Sturtz über der Thür möst 13 Schuch, der Sturtz über der Cantzelstiegen möst 3 Schuch, zusammen 96 Schuch á 36 kr, betragt ..... 57 fl 36 kr wiederumb seint zu obgedachter Cantzel **13 Staffel** gemacht worden, ist vor ein Staffel 45 kr betragt ..... 9 fl 45 kr

mehr in der Facata daß **Chorfenster** 9 Schuch hoch 4½ Schuch weith 1 Schuch starkh mit First u. Verdachungen betragt der Außmössung nach ..... 30 fl

mehr seint zu dem Thurmgesimbs die **4 Eckhstuckh** gemacht worden, ist vor ein Stuckh 1 fl 30 kr, betragt ..... 6 fl

item seint zu dem vordern Rohr zum Aufgang **52 Schuch Quadratstaffel** gemacht worden, der Schuch á 21 kr, betragt ..... 18 fl 12 kr

**Summa** ..... **768 fl 58 kr**

Dießer Außzügel ist mir lauth Hauptquittung richtig bezahlt worden.

**Eliab Hügel**

Den 1. Apr. 1735 ist mir ein aconto auf diesen Außzügel bezahlt worden 147 fl.

Eliab Hügel

**Haupt-Quittung 1735**

Wegen 344 **Eimer Wein** á 5 fl

..... 1.720 fl

Mehr ein **Außzügel zum Kirchengebäu** zu Minighofen im Jahr **1733 u. 1734** betragt ..... 768 fl 58 kr

Deßgleichen ein **Außzügel zum Kirchengebäu** in Minighofen im Jahr **1735** betragt ..... 190 fl 27 kr

Dann wegen **21.000 fl Capital daß viertljährige Interesse** (Zinsen) v. ersten Apr. 1735 biß den ersten July 1735 ..... 262 fl 30 kr

Item wegen **2.000 fl Capital daß halbjährige Interesse** v. 30. Jan. 1735 biß den 30. July mit ..... 50 fl

Mehr wegen **21.000 fl Capital daß viertljährige Interesse** v. 1. July 1735 biß den ersten Oct. 1735 ..... 262 fl 30 kr

**Summa** ..... **3.254 fl 25 kr**

**Über welch obstehende Summa** deren 3.254 fl 25 kr ist mir endts Unterschriebener v. /titel/ Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Roberto, deß hochlöbl. Stifts u. Closters Heyl. Creutz würdigsten Abten den **5. July 1735** aconto 1.854 fl 28 kr bezahlt worden, sage ..... 1.854 fl 28 kr

Den **26. Sep. 1735** ist mir abermahl v. Ihro Hochwürden Herrn P. Raimund, Verwaltern zu Königshofen aconto 1.123 fl 13 kr richtig bezahlt worden ..... 1.123 fl 13 kr

Den **1. Apr. 1735** ist mir daß erste

Außzügel v. Herrn P. Verwalter lauth Quit-  
tung aconto bezahlt worden ... 147 fl  
Rest noch zu bezahlen ..... 129 fl 44 kr  
**Summa** ..... **3.254 fl 25 kr**

Dießer außständige Rest, obgedachte 129  
fl 44 kr ist mir endts Unterfertiger richtig  
bezahlt worden.

Mit Siegel **Eliaß Hügel**  
StmM.

### Stm.-Außzügel

Über das Kirchengebäu in Minighofen auf  
daß **1735** igste Jahr wie volgt:

Erstl. die **Friedhofsthür** 10 Schuch hoch,  
4½ Schuch weith, ein Schuch starkh  
..... 24 fl

Mehr zu dem **Aufgang deß Thurm** 4  
**Schnecken Staffel** u. ein „Repusier“  
Platz (Bodenplatte) 4 Schuch breith, 3½  
Schuch in Licht betragt 7 Staffel, á 1 fl 45  
kr, zusammen ..... 12 fl 15 kr

Item 61 Schuch **Sockelplatten**, á 12 kr,  
betragt ..... 12 fl 12 kr

Mehr in der **Facata** die 2 großen **Waißen**  
(Vasen?) zu ..... 46 fl

Deßgleichen 3 Waißen, 5 Schuch hoch, zu  
18 fl, betragen zusammen ..... 54 fl

Item zu dem Oratorium 22 Schnecken  
Staffel u. 2 Repusier Platz, 4¼ Schuch  
breit, zusammen 28 Stuckh, 3 Schuch in  
Licht á 1 fl 30 kr betragt ..... 42 fl

**Summa** ..... **190 fl 27 kr**

Dieser Außzügel ist mir lauth Haupt Quit-  
tung richtig bezahlt worden.

Eliaß Hügel

### Haupt-Quittung v. 6. Apr. 1737

Per 239 fl 19 kr, welche ich zu endt  
Undterschriebener auß gnädiger Verord-  
nung /titel/ Ihro Hochwürden u. Gnaden  
Herrn Herrn Roberto deß hochlöbl. Stifts  
u. Closters H: Creutz, würdigsten Abbtin,  
Ihro kayl. Maj. Rath .. durch Ihro Hoch-  
würden Herrn P. Raimundo der Herrschaft  
Königshoffen wohl verordneten Verwaltern  
**ein Auszügl über das Kirchengebäu zu**  
**Münighoffen den Hochaltharr u. ande-**  
**re Stm.-Arbeith** wie in beyliegenden  
Außzügel zu ersehen.

Über die schon vorhin empfangenen 300 fl  
anheundt entstehenden dato den Rest mit  
239 fl 19 kr vollständig zu meinen Handen

bezahlt worden.

Ihme also Ihro Hochwürden u. Gnaden als  
mein gnädigen Herrn für die völlige Sum-  
ma obgedachtes Außzügel mit **539 fl 19**  
**kr** bestermaßen quittierte u. bescheine.

Actum Königshofen den 6. Apr. 1737

mit Siegel **Eliaß Hügel**  
StmM.

### Außzügel

Vor Ihro Gnaden /titel/ dem hochwürdigen  
in Gott andächtigen auch hochedel gebo-  
renen u. hochgelehrten H. H. Roberto, deß  
hochlöbl. Stifts u. Closters zum H. Creutz  
würdigsten Abbtin Ihro kayl. Maj. Rath, ..  
zu dero **Neu erbauthe Kirchen in**  
**Münchhofen pro anno 1736 dem**  
**Hochaltharr sambt anderer Stm.-**  
**Arbeith.**

Erstl. den **Hochaltharr**, nach einge-  
händigten Riß, betragt den billigen Werth  
nach ..... **500 fl**

Mehr zu dem Oratorium 18 **Schnecken**  
**Staffel** á 1 fl 30 kr betragt .... **27 fl**

Item ein **Fenster in daß Oratorium** 9  
Zoll starckh, meßt 17 Schuch, á 21 kr be-  
tragt ..... **5 fl 19 kr**

Wiederumb hat ein StmG. bey **Aufset-**  
**zung des Hochaltharr** 14 Tag gearbeith,  
des Tags 30 kr ..... **7 fl**

Summa ..... **539 fl 19 kr**

Dießer Außzügel ist mir auß gnädiger Ver-  
ordnung /titel/ Ihro Hochwürden u. Gna-  
den durch Ihro Hochwürden Herrn P. Rai-  
mund der Herrschaft Königshof Verwal-  
tern vollständig bezahlt worden.

mit Siegel **Eliaß Hügel**  
StmM.

### Lieferschein v. 30. Dez. 1737

Über die verfertigte Stm.-Arbeith welche  
**Grämäschi Jacob** StmM. in Winden zu  
der Kirchen zu Minighofen verfertiget hat,  
welche v. /titel/ Ihro Hochwürden Herr P.  
Verwalter in Königshof obgedachtem  
Grämäschi paar u. richtig bezahlt worden,  
wie hernach folgt:

Erstl. daß Hauptgesimbs mit 13½ Clafter  
**Carniesgesimbs**, dann 13 Clafter die un-  
tere od. **henkhente Platten**, deßgleichen  
12 Clafter daß untere Carnies item 9½  
Clafter **Rundstab**, welches alles zusam-  
men außtragt ..... 83 fl 39 kr

Mehr der **Bogen in der Facata** sambt  
den **2 Capitell u. Schlußstein** betragt

..... 24 fl

**Summa** ..... **107 fl 39 kr**

**Eliaß Hügel** mit Siegel

Den 6. Nov. per Abschlag empfangen

107 fl 39 kr

**Jacob Grämäschi**

### **Überschlag 30. Dez. 1738**

Der Stm.-Arbeith welche zu dem würdigen Gottes Hauß nacher Minyhofen v. **Breitenbrunner Steinbruch** v. Meister **Grämäschi Jacob** solle gemacht werden.

Erstl. der **Bogen in der Facata** 17 Schuch weith sambt den **2 Capitell u. Schlußstein** ..... 24 fl

Item **8 Kirchenfenster** jedes 7½ Schuch hoch, 4 Schuch weith, für ein Fenster 3 fl 30 kr, betragt ..... 28 fl

Folgt das **Hauptgesimbs**:

Deßgleichen zu dem Hauptgesimbs die **Carniesplatten** (oberer Abschluß bei Gesimsen) 2½ Schuch breith, ist vor 1 Clafter 1 fl 30 kr, betragt ..... 24 fl 48 kr

Item zu obigem Hauptgesimbs die untere Platten 2½ Schuch breith, ist vor ein Clafter 1 fl 54 kr, betragt ..... 30 fl

Mehr daß **mittlere Carnies** zu obigem Hauptgesimbs 2 Schuch breith, ist vor ein Clafter 2 fl 45 kr betragt ..... 38 fl 44 kr

Deßgleichen den **Rundstab unter dem Hauptgesimbs**, ist vor ein Clafter 36 kr, betragt ..... 8 fl 24 kr

**Summa** ..... **153 fl 56 kr**

**Eliaß Hügel**

Jacob Grämäschi

Kaiserstein im Burgenland:

### **Windener Kirche 1725**

**Das Windener Pfarrgedenkbuch im Archiv Stift H† erzählt:**

„... das alte Gemäuer abzurechen ist schwerlich gefallen, .. da hat der grundgütige Gott einen bausachverständigen, stattlichen Mann zugesandt, näml. den ehrengerechten u. kunstreichen Herrn **Elias Hygel**, wohlverordneter Richter in H† Steinbruch u. StmM.

Dieser Ehrenmann auf bittliches Ersuchen hat sich gleich verwilligt zu Gottes Ehr um das Kirchengebäude ernstlich anzunehmen.

**Machte also gleich den Grundriss**, welcher allen wohl gefallen, veranstaltete folgens das Notwendige, visitierte, beschaute das alte Gemäuer, probierte wie das alte Gemäuer niederzu-reißen sei. Welches den äußerl. Schein nach ein starkes Gebäude anzeigte, aber die Prob hat es ergeben u. sich befunden, daß mit leichter Mühe abzurechen sei. Die ganze Nachbarschaft war ganz willig u. geneigt, selbst die Hand anzulegen, hat demnach mit leichter Mühe u. Arbeit in kurzer Zeit die Kirchenmauer niedergestoßen.

**Im Namen Gottes des Herrn anno 1725 das Fundament zu graben angefangen.** Man war des besten Glaubens, daß dieses Kirchengebäude werde glücl. seinen Fortgang gewinnen. Weil die Baumaterialien in ihrem eigenen Grund mit geringen Unkosten herbeigeschafft wurden. Die Fuhren, die Tagwerke, die windnerischen Unterthanen zu verrichten freiwillig anboten. Allein bloß die Maurer u. Zimmerleute zu bezahlen ihre Sorge war.

**Zu diesem Kirchengebäude machte ihnen Mut der ehrengedachte Herr Elias Hygel** u. machte den Anfang, der neben seiner Mühe, Geld u.

**harte Steine zu denen Fenstern, Portalen, Gesimsen aus seinem eigenthüml. Steinbruch geschenkt.**

Zur Bestreitung des Kirchengebäudes u. Unkosten aus sonderbarer Freigebigkeit nur 30 fl verrechnet. Kaiserstein:

**Hat dann gedachter Herr Elias Hygel nicht allein als Ingenieur u. BauM. dieses Kirchengebäudes** der Nachwelt einen unsterbl. Namen hinterlassen, dessen Gedächtnis wird ewig leben Der Gott ehret in seinem Leben, der wird auch nach seinem Tod v. Gott geehrt werden mit der himmlischen Kron, billig derohalben, daß dessen Name als eines prinzipalen Wohltäters nicht allein dieses gegenwärtige Buch, sondern auch denen Lebendigen eingeschrieben werde.“

Kaiserstein in Bratislava: **Die Palais Grassalkovich u. Mirbach**

Anton I. Grassalkovich (1694-1771), berühmter ungar. Staatsmann aus reichem kroatischem Geschlecht, der entscheidend

zur Gewährung militärischer Untertützung Maria Theresias durch die ungar. Magnaten, anläßl. Ihrer Krönung in Preßburg (1741) beigetragen hatte u. in der Folge mit der Erhebung in den Grafenstand belohnt, u. zum königl. ungar. Hofkammerpräsidenten (1748) bestellt wurde. In seinem Auftrage errichtete Schloßbauten führten zur Bezeichnung eines „Grassalkovich-Stils“, ein berühmtes Bspl. Schloß Gödöllö (1744) bei Budapest. Das **Grassalkovich-Palais** entstand nach 1760.

**Heute Palast des Präsidenten.** Hervorzuheben sind das prachtvolle, mit Skulpturen ausgestattete Treppenhaus u. der spanische Saal.

Bei einer steinkundl. Exkursion mit **Dr. Holcik Stefan**, Dir. des archäolog. Museums in Bratislava (derzeit Vize-Bgm., u. der Dolmetscherin Porubcanová Sarolta, weiters Furch Anni, Burits Hilda) entdeckten wir bei eben dieser Treppe

**Stiegenstufen aus hartem, weißem Kaiserstein mit den Merkmalen, blauen Farbeinschlüssen.**

Ebenso im Mirbach Palais, heute Staatsgalerie, einem der schönsten Häuser v. Bratislava, in dem **Treppe**, Gänge u. die Räumlichkeiten im sog. Bratislavaer Rokoko erhalten sind.

Kaiserstein in Mähren: **Reitstallgebäude Schloß Eisgrub/Lednice**  
1688/1700

**Urkundl. seit 1212.** Renaissanceschloß 1666 umgebaut, 1731 u. 1815 vergrößert u. umgestaltet. 1846-1858 völlige Neugestaltung in engl. Gotik. Davon nicht betroffen, das Reitstallgebäude v. Fischer v. Erlach Joh. Bernhard.

**Das Geschlecht der Liechtensteiner stammt aus NÖ.**, wo es schon im 12. Jh. südl. u. nördl. der Donau Güter besaß. Es stellte Herzogen u. Königen tapfere Schlachtenführer, kluge HofM. geschickte Finanzberater, brillante Unterhändler u. errang sich dadurch eine Stellung v. hohem Einfluß. Im Laufe der Zeit dehnte es seine Besitzungen auf große Teile Mährens u. Schlesiens aus.

**Eisgrub zusammen mit dem angrenzenden Feldsberg (Valtice) wur-**

**de die Hauptresidenz der Fürsten.** Bedeutende Repräsentanten der Familie waren damals Fürst Karl (1569-1627) u. Fürst Karl Eusebius (1611-1684). Karl, der eine hervorragende Ausbildung in der Schule der Mährischen Brüder in Eibenschütz (Zentrum des reformierten Glaubens) genossen hatte, zu deren Anhängern die Fam. damals gehörte, konvertierte unter dem Einfluß des Kardinals Dietrichstein zum Katholizismus u. wurde zum Anführer der kath. Partei in den Religionskämpfen.

Die Herren v. Dub u. Lipa (als Bspl.) waren Anhänger des Hussitismus – das war schuld daran, daß sie nach dem Sieg der Gegenreformation 1620 aller ihrer Güter verlustig gingen. 1625 kam die Herrschaft in die Hände des Fürst Gundacker v. Liechtenstein.

**Fürst Karl bekleidete das Amt des Landeshauptmannes v. Mähren** u. später des Statthalters v. Böhmen. Das Interesse seines Sohnes Karl Eusebius konzentrierte sich mehr auf die Künste – er war ein Mäzen verschwenderischen Ausmaßes. Unter den beiden Fürsten waren die BauM. Carlone Giov. Battista, Tencalla Giov. Giacomo, Erna Andreas, u.a. die Bildhauer **Maderno Pietro Maino**, **Concorz Peter** (beide auch in KStb.) in Schloß u. Garten tätig.

Karl Eusebius` So. Joh. Adam Andreas (1662-1712) beauftragte **Joh. Bernhard Fischer v. Erlach** mit dem Bau der Reitstallungen v. Eisgrub. (*Baukontrakt v. 1688: der albereits v. Fischer gemachte Riß*) Es entstand ein prachtvoller Dreiflügelkomplex mit Triumphtor um einen viereckigen Binnenhof, in dessen Mitte sich der barock geschwungene Bau der Pferdeschwemme befindet. *Der frühe Reitstall in Eisgrub ist wahrhaft ein „Schloß der Roße“.* In ihnen sieht der Bauherr die Tugend der „magna-nimitas“ verkörpert, die „hochherzige Freudigkeit“; selbst heldenhaft, gehören sie zum Heros u. zum Fürsten, u. so gebührt ihnen ein Gebäude, das Pracht u. Größe darstellt. (Hans Sedlmayr)

Der Bau zieht sich über viele Jahre hin u. fällt großteils in die Jahre nach 1690, als Fischer keinen Kontrakt mehr mit dem

Fürsten hatte. De facto waren bis 1693 erst zwei Flügel der Anlage unter Dach, 1696-1699 werden der *dritte Stall* (d.i. der dritte Flügel) errichtet. Der (geplante) vierte Flügel kam nie zur Ausführung.

Im Nachlaß v. **Martinelli Domenico** (\*1650 Lucca, † 1718 ebendort) befinden sich eigenhändige Zeichnungen zu diesem Bau. Die seitl. Freisäulen der Einfahrten gehen vermutl. noch auf Fischer zurück – die definitive Form der Portale bot für Martinelli Gelegenheit zu planerischen Eingriffen. Für die seitlichen Portale plante er kurzfristig einen übergiebelten Abschluß. Den plastischen Dekor gestaltete 1700 **Giuliani Giovanni**.

**Kaiserstein** findet sich in vielen Liechtensteinischen Bauten, in mehreren dortigen Stiegenhäusern, die Stufen mit den typischen Merkmalen. Für den Gartenpalast in der Roßau: 1689 große Pfeiler, Säulen u. Sockelsteine (März 2004 eröffnet die Gemäldesammlung!); Stadtpalais in der Bankgasse: Stufen der Prunktreppe; ... aber auch in den kaiserl. Hofstallungen in Wien (jetzt Muse-umsquartier): Zarmige Außentreppe zur Reithalle.

Lit. Lilian Schacherl, Mähren-Land der friedl. Widersprüche, München 1985

Hellmut Lorenz, Martinelli Domenico u. die österr. Barockarchitektur, Wien 1991

Wilfried Rogasch, Schlösser u. Gärten in Böhmen u. Mähren, 2001

Kaiserstein in Niederösterreich:

## **Stift H† Dreifaltigkeitssäule**

1729-

**Höhepunkt hochbarocker Kunst, virtuose Verwendung v. unterschiedl. Materialien.**

**Elias Hügel** war in den 1720er Jahren groß im Geschäft. Die Zahlamtsbücher des Hofkammerarchivs weisen im Kapitel:

**„Denen Hof-Handwerkern u. Künstlern bei denen kayserl. Gebäuden“** (Kaiser Karl VI.) neben Hügel's Namen: **„noch zu fordern habende Ausstände“** hohe Geldbeträge auf. 1727 erste Nennung als *Hof-StmM. in Kayser Steinbruch*.

Ab 1722 wohlbestellter Herr Richter, hatte er durch den **gelungenen Neubau der Windener Kirche**, 1725, (u. seine dabei

gezeigte Großzügigkeit) im Stift H† nachdrükl. auf sich aufmerksam gemacht. In den folgenden Jahren erhielt er mehrere Aufträge.

Archiv Stift H† Königshof, 4. Okt. 1729

**Zu vernehmen einen ordentl. Contract über das Werk der heyl. Dreifaltigkeitssäulen zu dem hochlöbl. Stift u. Closter zum Heyligen Creutz.** Herr Abt Robert Leeb hat sich mit Hügel Elias folgendermaßen abgeredet:

**Erstlich das untere Postament mit dreyen Nischen, das Steinwerk ein Schuh dick, wie der Riß aufweist .. 1.160 fl ohne Lieferung**

**Andertens das obere Postament worauf der Pyramid, od. Säulen zu stehen kommt, die Bildhauerarbeit jeweils angenommen .. 460 fl, ohne Lieferung**

Herr Abt wünscht **Stiegenstaffel** rund um die Säule herum machen zu lassen, wie der Riß aufweist, ebenfalls zu bezahlen

..... 85 fl

**Obstehende Summe v. 1.705 fl wird StmM. Elias Hügel v. Zeit zu Zeit nach Proportion der gefertigten Arbeit in Barzahlung zugesagt u. versprochen.**

Auftrag für den:

**Pieramidten zur heyl. Dreifaltigkeitssäulen: StmM. Georg Deprunner in Loretto.** Königshof, 6. Apr. 1737

Quittung: „...*thue also Ihro Hochwürden u. Gn. über die völlige Summa, deren 250 fl, bestermaßen quittieren u. bescheinen.*

Die Dreifaltigkeitssäule steht im großen Vorhof, vor der Kirchenfassade. Baubeginn 1729, Ende d. Bildhauerarbeiten 1739 (Modelle v. **Giuliani Giovanni**)

**Ein Kunstwerk, bei dem die Schönheit der Steine v. Kaisersteinbruch, Loretto u. Eggenburg (Statuen) voll zur Geltung kommt.**

**Angaben zu Georg Deprunner** v. Dr. Zelfel Hans-Peter, Leiter Diözesanarchiv Eisenstadt (mit Dank!)

**Pfarre Stotzing**, Martiken Tom. I (Tauf-, Trauungs-, Totenbuch 1645–1736)

Als Wwr. ehel. Georg (auch Joh. Georg) Deprunner am 12. Okt. 1700 Elisabeth Neumann, ihr Vater † Christian Neumann, Wachszieher in Eisenstadt. Von 1701 bis 1723 werden 14 Kinder geb., v. denen 11 entweder gleich od. wenige Jahre später

sterben. In den Jahren 1705 u. 1711 – 1723 als Richter bezeichnet.

**Pfarrkirche Kaisersteinbruch**, Matriken (Tauf-, Trauungs-, Totenbuch 1690–1753) Darin zeigt sich die freundschaftl. Beziehung der Fam. Hügel u. Deprunner. Bis zu seinem Tod waren die Eheleute Deprunner Taufpaten einiger Hügelschen Kinder (1730, 1732: als Richter bezeichnet, 1736). 1741, bei A. Maria, die Wwe. Deprunnerin, StmM.in in Loretto alleine. Beim Großauftrag der Karlskirche hatten sie jahrelang zusammen gearbeitet.

Kaiserstein in Niederösterreich:

### **Höflein bei Bruck/Leitha**

Lit. Sammlung Konrad Biricz, Hinweis auf das Pfarrgedenkbuch II der Pfarre Höflein b. Bruck/Leitha.

*... Höflein grenzt an Rohrau, Göttlesbrunn, Bruck u. Regelsbrunn; liegt ost nördlich am Fuße eines erträglichen Stein- gebirges, außerdem ist die Lage mehr eben als hügelig.*

*Das Dorf besteht in einander ... Häusern, welche aber größtentheils nur aus Lehm od. ungebrannten Ziegeln aufgeführt u. mit Rohr od. Stroh eingedeckt sind. **In der jüngsten Zeit aber versehen sich die durchgehends ziemlich gut bemittelten Einwohner mit dem nöthigen Stein aus dem Steinbruche nächst dem Dorfe gleichen Namens in Ungarn, Kaisersteinbruch. Und bey vorkommenden Gebrauche wird nun das meiste vor festen Mauersteinen aufgeführt....***

Diese Gedenkschrift wurde 1841 v. Pfarrer Kuso Mathias angelegt: *die darin vorkommenden Merkwürdigkeiten sind theils aus der Geschichte, theils aus dem hiesigen Pfarrarchive 1755, ... theils durch die gütige Mittheilung des Hw. Herrn Herborn Josef, berühmten Alterthums-Forscher, mit wissenswerten Daten bereichert worden.*

Kaiserstein in Niederösterreich:

### **Mauerbach Kartause** 1640-

Lit. Rohatsch Andreas, Bau- u. Dekora- tionsgesteine der Kartause Mauerbach

**König Friedrich der Schöne** hatte 1313 diese älteste nö. Kartause gestiftet,

der 1330 Gaming u. 1380 Aggsbach folgten. Der Orden benannte sich nach seinem v. hl. Bruno v. Köln gegründeten Mutterkloster Chartreuse bei Grenoble u. war der strengste Orden seiner Zeit.

**Die Kartause Mauerbach erlebte unter Abt Georg Fasel (1616-1631) eine intensive Bautätigkeit, auf die die heutige Ausgestaltung zurückgeht.**

1782 erfolgte die Aufhebung des Klosters, das nach 1784 als Altersheim der Stadt Wien eingerichtet wurde u. manche Umbauten über sich ergehen lassen mußte.

**Aus Kaiserstein bestehen** vielfach Tor- u. Türgewände u. weitere Bauteile, wie das Brunnenbecken im Prälatenhof, aber vor allem auch hochrangige Portale, wie der äußere Eingang der **Porta prima** u. die **Architekturteile des Adlertores** u. des **Kleinen Kaiserportales**, alle aus den 1640er Jahren.

Das zuletzt genannte, alte schlichte Portal wurde im zweiten Jahrzehnt des 18. Jh.s wesentl. verändert. Ein durch Voluten gebildetes Giebfeld mit dem Relief des hl. Bruno u. reichem Bandwerk krönte das Portal. Zuberst eine v. Girlanden geschmückte Vase. Große kaiserl. Adler mit Zepter u. Reichsapfel haben auf den Pfeilern Platz genommen. Die skulpturale Ausstattung ist aus **Zogelsdorfer Stein**.

Kaiserstein in Niederösterreich:

### **Schloß Niederleis** 1655 -

Lit. Mitt. d. MuKV KStbr. Nr. 38, 1995

**Schloß im Norden des Ortes**, inmitten eines Parks, ehemals v. Wassergräben umgeben. Bereits 1308 urkundl. erwähnt, stammt die ursprüngl. Anlage aus dem 16. Jh., **gelangt im 17. Jh. in den Besitz des Stiftes H†**, zu dieser Zeit finden bedeutende Veränderungen statt.

Auf der Schloßbrücke stehend, gleitet der Blick zur Inschrift beim mächtigen Tor. In harten Stein gemeißelt (aus dem Lat. frei wiedergegeben):

**In der Zeit, als Papst Innozenz X. die Kirche Christi u. Kaiser Ferdinand III. das Reich regierten, ist dieses Haus im Jahre 1651 v. Abte Michael dem Kloster H† gekauft worden**

Archiv Stift H† 39/VI/3g: *Steinmetzen aus dem H† Steinbruch:*

18. Apr. 1655

**Regondi Ambrosius** ..... 127 fl 15 kr

20. Mai 1655

**Regondi Hans Georg** ..... 50 fl

*Ich ends Benennter bekhenne hier mit diesem Schein, daß ich v. dem Herrn Pater Benedict, (P. Lambert Benedict † 9. März 1660) Verwalter zu Niederleys empfangen habe **fünfzig fl.** Zu mehrer Bekräftigung hab ich diesen Schein mit meiner gewönl. Petschaft verfertigt.*

*Wien, den 20. May Anno 1655.*

*Maister **Hanß Geörg Regondt**  
Stainmez im Stainpruch*

22. Mai 1656 Ambrosius ..... 82 fl 32 kr

21. Sep. 1656 Hans Georg ..... 60 fl

8. Mai 1657 Ambrosius ..... 100 fl

15. Nov. 1657 Ambrosius ..... 50 fl

*Schein um erlegte 50 fl zu Handen Herrn Richters, Maister **Ambrosius Regandt** in Abschlag wegen gelieferten Stain zu hiesigem Gebey.*

*Id est 50 fl.*

*Den 15. Nov. Anno 1657*

#### **Brunnen für Schloß Niederleis:**

Generalprotocolle v. Abt Clemens Schäffer  
*Der Brunn zu Niederleis im Hof des Schloß, als nur v. Holz gemacht, war verfault, ein anderer war notwendig, wenn wieder v. Holz, wäre er bestimmt wieder bald vermodert.*

*Deshalb habe ich **1651 einen ganzen steinernen Brunnen in unserem Steinbruch in Ungarn** machen u. hinüber führen lassen, welcher Brunnen in loco des Steinbruchs kost hat in barem Geld 100 fl, in Traidt ein Muth, in Haber 2 Muth.*

**Im Juni dieses Jahres ist dieser Brunnen gesetzt worden.**

**Anmerkung:** Muth–Getreide wurde zu dieser Zeit nicht gewogen, sondern mit geeichten Hohlgefäßen gemessen. 1 Muth waren 30 Metzen–Unterteilung: Halb-, Viertel-, Achtelmetzen. 1 Metzen faßte etwa 61,5 Liter

Im Pachtvertrag v. **1. Apr. 1681** zwischen P. Ballez Ferdinand, Verwalter in Königshof u. dem StmM. u. Richter im H†

Steinbruch **Ferrethi Ambrosius**, eines neuen Steinbruchs wegen, lesen wir:

**am 23. Aprilius ist Maister Ambroß mit denen restierten 50 fl für den Niederleibischen Brunnen bezahlt worden.**

Zumindest 3 Meister aus KStbr., die Brüder Ambrosius u. Hans Georg (Giorgio) Regondi u. Ambrosius Ferrethi haben für Schloß Niederleis gearbeitet.

Kaiserstein in Niederösterreich:

#### **Schloß Petronell** 1660-

(Lit. Kitlitschka Werner, Schloß Petronell in NÖ. Beiträge zur Baugeschichte)

Das Schloß Petronell, der wohl großartigste Schloßbau dieser Epoche in Österr., ist durch den verwendeten Stein u. **die beiden StmM. u. Brüder REGONDI** mit KStbr. verbunden.

In seiner heutigen Gestalt geht Schloß Petronell auf den im Jahre 1660 unter **Graf Ernst III. v. Abensperg u. Traun** begonnenen Ausbau einer älteren, im Kern möglicherweise mittelalterl. Anlage zurück.

Ursprüngl. ein Wasserschloß, mit langer Brücke über den ehem. Wassergraben. Außenfassaden trocken gegliedert, an den Flanken einfache Achtecktürmchen, Tor in schwerer Rustifizierung mit Voluten. Großer Vierkanter, Hoffassade reich an Pilastern, unter dem Dach geschuppte Volutenkonsolen u. Fruchtkränze.

**Zentrale Freitreppe mit Mittelturm „1673“ auf Säulen** (Kaiserstein), seith. davon 4 Kaiserbüsten. Darunter im Souterrain die **Sala terrena** mit origineller illusionistischer Malerei u. mit Stuck, ein köstlicher Grottensaal um 1670.

Barockes Deckenfresko Poseidon u. Venus  
Im 1. Stock der großartige Festsaal mit Scheinarchitektur u. kolossalem Deckenfresko, antike Götterszenen, Musikanten u. exotische Gestalten auf der umlaufenden Scheingalerie darstellend.

**1660** (ohne näheres Datum)

erstellt **Carlone Domenico**, ein oberital. BauM. in Wien, einen Kostenvoranschlag betreffend die Maurerarbeiten.

**Wien, 14. Dez. 1660**

**Kontraktabschluß** zwischen Graf Ernst III. v. Abensperg u. Traun u. den Brüdern



Ambrosio u. Giorgio Regondi, Steinmetze in KStbr., betreffend die **Lieferung der Fenstergewände** für den Schloßbau in Petronell. 1 Schuh soll 21 kr kosten.

#### **Ohne Datum**

StmM. *Amprossy* erhält Abschlagszahlungen v. 300 fl, 344 fl, 150 fl u. 288 fl. Weiters erhält der Stm. Rosspeindtner Christoff Seyfriedt aus Preßburg 164 fl 30 kr. Für die Anfertigung u. Versetzung v. vier ganzen u. zwei halben Steinpfeilern

#### **Wien, 30. Jan. 1666**

**Kontraktabschluß** zwischen Graf Ernst III. v. Abensperg u. Traun u. dem StmM. Ambrosio Regondi bezügl. der **Lieferung der Steinteile für den Westtrakt.**

Der Steinmetz soll die **zwo Seülen welche den Thurm tragen** liefern, weiters 5 **Saal Fenster**, die **Pallustrata** des Stiegenaufganges u. der Fensterpa-rapete, sowie die übrigen Fenstergewände analog den bereits angefertigten.

#### **Petronell, 30. Sep. 1669**

Aufstellung v. StmM. Ambrosio Regondi über die nach Petronell gelieferten Werkstücke zum

**Gesamtpreis v. .... 2.932 fl 51 kr**  
Anschließend Empfangsbestätigung.

Weiters ist angeführt: **Pallestrada auf dem Tach** beederseiths des Thurm haltet in sich 18 Claffter

jede Claffter 30 fl ..... **540 fl**

#### **Petronell, 15. Mai 1676**

**Aufstellung** über die v. Ambrosio u. Giorgio Regondi aus KStbr. für den Schloßbau gelieferten Steinteile. Gesamtkosten.....

**3.821 fl 36 kr**

Abschrift mit Anweisung des Grafen, Restbeträge anzuweisen. Unterschrift v. Regondi Ambrosius, Canevale Carlo, Tencalla Carpofo u. Herrschaftspfleger.

#### **Um 1680**

Regondi Giorgio u. seine Mitarbeiter empfangen für die Lieferung der **Steinteile des Schloßportales** ..... **160 fl**

Weitere an diesem Bau beschäftigten Italiener: die Stukkateure Castello Joh. u. Piazzoli Giovanni, der Maler Carpofo Tencalla für Freskenmalereien, der Polier Ceresola Marcello, Piro Thaddeo zum Anstreichen u. Bemalen der Türen in der Sala terrena, BauM. Canevale Carlo führt den Bau zu Ende.

**Anmerkung zu Canevale Carlo:** bedeutender BauM. in Wien, dokumentiert v. 1661-1683. Servitenkirche, Deutschordenshaus, Mariensäule....

**Anmerkung zu Castello Johann:** er ist einer der acht im Gründungsjahr der Wiener Stukkateur-Innung bereits ernannten Meister. Im Nov. 1669 Wiener Bürger. Mittelbetrieb.

**Anmerkung zu Piazzoli Giovanni:** 1645 in Mödling als So. des dortigen MaurerM. Piazzoli Mathias geboren, Nov. 1669 Wiener Bürger, Stukkateur u.a. im Stift H†; 1691/96 Kaiserzimmer mit **Alliprandi Antonius**)

#### **1688 Hof-Stukkateur**

1689-1700 im Stift H†, 1697 im H†-Hof in Wien tätig.

Kaiserstein in Niederösterreich:

#### **Kirche Pottendorf 1715**

Lit. R. Hertzka, Chronik der GroßGmde. Pottendorf u. Bruno Grimschitz, Joh. Lucas v. Hildebrandt.

In einem Dekanatsbericht v. 3. Okt. 1710 ist zu lesen, daß der damalige Besitzer der Herrschaft Pottendorf **Graf Gundacker Thomas v. Starhemberg** beabsichtigte, den Standort der alten Kirche zu verlegen u. eine neue, große Pfarrkirche zu erbauen.

Der Schloßverwalter verrechnete einen Betrag v. 1 fl 5 kr mit der Bemerkung: ... *alß ich dem MaurerM. Jänckhl (Jänggl Franz) so beym neuen Khürchengebäu nachgesehen, nacher Wien fahren lassen mit meinen Pferden, hat Knecht u. Pferd verzöhrt ...*

Im Rentamtsbuch des Jahres 1713 sind zahlreiche Notizen über die Beschaffung v. Baumaterialien vorhanden. Neben der Bereitstellung v. Bau- u. Gerüstholz finden sich auch Vermerke über die Beschaffung v. Mauersteinen. Im **Wimpassinger Steinbruch** brechen Hans Jaich, Michael Reithofer, Sebastian Stähle u. Michael Pitzer, Steine. Am 30. Nov. erhalten sie für 200 Claffter gebrochene Mauersteine den accordierten Brecherlohn nebst 1 fl 25 kr Leutkauf, zusammen 81 fl 25 kr.

An die StmM.in Groß Maria aus Loretto werden laut Rechnung v. 23. Dez. .. wegen der zu dem Neu aufführenden

*Khürchengebäu* *verförttigten*  
*Stainmetzarbeith ...* 23 fl ausbezahlt.

Im Jahre 1714 ist der Bau der Kirche in vollem Gange. Um die Jahresmitte haben die Mauern bereits eine Höhe v. 5 Metern erreicht.

Das Rentamtsbuch 1714 meldet auch den Besuch hoher Gäste. Ohne Datumsangabe vermerkt es, daß .. *in Anwesenheit Ihro Gnaden Herrn Hofkammerrath v. Peyern, Herr Ingenieur nebst dem Maurer- u. ZimmerM., wie auch an den gehaltenen 4 Festen 38 Hendln aufgangen sind.*

*Wer ist der Herr Ingenieur?*

*Es ist aufgrund stilkritischer Untersuchungen gesichert, daß **Hildebrandt Joh. Lucas v. jener Herr Ingenieur ist.***

Am 16., 17. u. 18. Aug. kommt der Herr Ingenieur zur Baustelle u. hat eine Unterredung mit den Steinmetzen.

**In den ersten Oktobertagen 1715 treffen die Tirsteine** (Türstöcke aus Stein) **aus dem kayserl. Steinbruch ein**, bis 1716 dürfte die Innenarchitektur der Kirche entstanden sein, **Gewölbe, Gesimse u. Lisenenkapitäle v. Kaiserstein.**

Es hat sich sicher um einen größeren Auftrag gehandelt, immerhin waren 3 Meister daran beteiligt, **Haresleben Joh. Georg, Sasslaber Simon u. Trumler Franz u. Wwe. Hareslebin Regina** (Synnin) fordert vom einen 112 fl u. vom anderen 710 fl. (siehe obige Zahlen)

Kaiserstein in Niederösterreich:

**Schloß Prugg** 1708 -

*Gräfl. Harrachsches Familienarchiv:*

Vom Jahre 1707 an hat **Graf Alois Thomas Raimund v. Harrach**, Landmarschall in NÖ., ein älteres Schloß auf seinem Herrschaftsbesitz in Bruck/Leitha durch **Hildebrandt Joh. Lucas v.** umzubauen u. die Schloßumgebung völlig neu gestalten begonnen. Die Hauptbau- u. Dekorationsarbeiten wurden in den Jahren 1708-1711 durchgeführt.

Der Künstlerkreis, der mit Hildebrandt am Schloß, den Nebengebäuden u. Toren tätig war, die Bildhauer Bendl Johann, **Passerini Giov. Batt.**, Stanetti Giovanni u. Kracker Joseph; die Stukkateure Camesina Alberto u. Bussi Santino, Frescomalder Altomonte Bartolomeo,...

Archivschachtel 83: **Korrespondenz des Grafen** mit Kammerdiener Koch Friedrich

**Anmerkung zu Camesina Albert:**

\* 15. Feb. 1675 in San Vittore, Graubünden, 1710 Wiener Bürger u. Stukkateur-Meister, wir finden ihn Anfang des 18. Jh. im Belvedere, zur selben Zeit im Palais v. Prinz Eugen in der Himmelpfortgasse, 1712 im Schloß Prugg in Bruck/Leitha, -

**1714 Hof-Stukkateur**

1720 im Palais Liechtenstein, Herrengasse (bereits abgerissen), seit 1725 u. 1736/37 in der Karlskirche, in der Hofburg, etc. Bei all diesen Bauten waren auch die Kaisersteinbrucher Meister anzutreffen.

† 19. Okt. 1756 mit 82 J. an kaltem Brand.

**Anmerkung zu Bussi Santino:**

>Butzi (Bussi ?) Carl u. Franciscus, 1. Bd.  
\* 1666 in Bissone, Südschweiz – aus einer berühmten Stukkateurfamilie stammend, durch **Prinz Eugen v. Savoyen** nach Wien berufen. Am 23. Apr. 1698 Wiener Bürger u. im selben Jahr Meister. Sein Betrieb ist als ausgesprochener Großbetrieb zu werten. Führte den „**Stil der zarten Ranke**“ ein. Mitarbeiter v. Fischer v. Erlach Joh. Bernhard u. Hildebrandt Lucas. Er arbeitete 1695-1704 im Liechtensteinischen Majoratshaus in der Bankgasse, 1700 im Prinz-Eugen-Palais in der Himmelpfortgasse, 1704-1706 im Gartenpalast Liechtenstein, im Palais Questenberg-Kaunitz, Johannesgasse, 1712 im Palais Trautson am Glacis,

**1714 Hof-Stukkateur**

1722-1723 im Belvedere, seit 1728 im Gartenpalast Harrach in der Ungargasse, 1732 im Schloß Prugg in Bruck/Leitha, sowie in der Wiener Hofburg, etc. Bei all diesen Bauten waren auch die Kaisersteinbrucher Meister anzutreffen.

† 21. Feb. 1736 mit 70 J. an Hectica, Petersfriedhof Salzburg.

**Wien, 4. Mai 1708**

*Ihro hochgräfliche Excellence*

*Hochgeborener Reichsgraf*

*.. Bericht erstatte, wie daß ich den 30. verwichenen Monats, nach Ihro Excellenc Befehl, nacher Bruck abgangen, u. gleich darauf die **Grundfest zu dem Neuen***

**Stock** habe ausmauern angefangen, mit welcher ich diese Woche verhoffe, fertig zu werden. Dazu ich den **Jean Luca** (Hildebrandt) auch diese Woche eilends abzuholen, um weitere Fortsetzung, ....

Habe auch bei dem Neuen Gebäu **12 Maurer** wollen halten, dieses aber läßt sich nicht tun, indem ich auf einen Jedweden bis 500 Ziegel zu verarbeiten rechne, u. die Fuhren, mir solche zuzuführen, ausreichend sind.

**Die kayserl. Steinmetzen halten mich mit denen Dachungen vorderen Tores sehr auf, daß der Bildhauer seine Statuen nicht versetzen kann, zu welchem ich fast täglich schicke.**

**Wien, 6. Juni 1708**

Hochgeborener Reichsgraf....

Euer Excellenc gnädiges, v. 30. Mai datiertes Schreiben, habe ich gehorsamst erhalten u. werde mich allermaßen befleißigen ... Ihro Excellenc Befehle nachzuleben.

Anbei gehorsamst Bericht erstatte, daß ich gestern mit dem **Jean Luca** zu Bruck bin gewesen, **welcher die verfertigten Steiner v. Passerini auf das Tor hat aufsetzen lassen**, ... solle der untere Stock inner 12 Tagen in die Höhe kommen

**Wien, 23. Juni 1708**

Gehorsamst Euer Excellenc berichte, wie das Neue Gebäu ziemlichmaßen befördert wird ...

Gestern, als ich v. denen weg bin, so sind schon **3 Fenster samt denen Steinern** versetzt worden, ...

So ist alles bereit, jedes Fenster in sein Stand, bis zum Versetzen, **des Passerini Steiner sind auch verfertigt**, nach denen Feiertägen, sobald ich od. der **Jean Luca** abkommen werde können, solche versetzt werden.

**Wien, 8. Aug. 1708**

Daß ich Euer hochgräfl. Excellenc vorige 2 gnädige Schreiben nicht habe beantwortet können, ... **die REBELLEN ziemlichmaßen** durch ihr gähes Ankommen die ganze Stadt Bruck in eine Confusion gesetzt, deren Etliche gewesen, daß sie sich erstl. zu Neusiedl aufgehalten ... **allein in den umliegenden Dörfern großer Schaden geschehen, daß allein der Prälat zum H<sup>tz</sup>** (Abt Gerhard Weixelberger) **zu KÖNIGSHOFFEN bis 4.000 fl**

**verloren ...**

**Wien, 5. Sep. 1708**

Euer hochgräfl. Excellenc unterthänigsten Bericht erstatte, wie daß ich mit dem **Jean Luca** vergangenen Sonntag zu Bruck gewesen, welcher einige Sachen all-dorten **den Steinmetzen angegeben, ihme die Stiegen zu verfertigen**, u. weilen nun dato nicht mehr als 4 Maurer all-dorten waren, so habe heute andere 4 denen Unterthanen hinunter geschickt. (Robot)

**Bruck/Leitha, 13. Sep. 1709**

Ich ends Unterschriebener bekhenne, daß mir auf meine gelieferte Stm.-Arbeit der Rest v. **hundertacht u. fünfzig Gulden (158 fl)** v. Herrn Bertram Joh. Andreas zu meinen Händen richtig bezahlt worden. Solches bezeugt meine Handschrift u. Pettschaftsfertigung.

**Passerini Battista**

**Bruck/Leitha, 25. Jan. 1710**

**Ziegelmacher im Kayserl. Steinbruch** Nach beiliegendem Schein ist **Tiefenbrunner Veith** wegen eines Branddach u. Mauerziegel, u. zwar für 11.150 Dach-, 250 Hohlziegel, v. jedem Tausend 4 fl, dann für 16.850 Mauerziegel, für jedes Tausend 36 kr, Macher- u. Brennerlohn, samt anderen Unkosten v. mir völlig bezahlt worden mit ..... **56 fl 16 kr**

**Bruck/Leitha, 31. Dez. 1710**

Im Verzeichnis der Stm.-Arbeith des **Kögl Paul**, StmM. allhier in Bruck/Leitha der Hinweis auf die **Kayser Steinbröcherische Schneckenstiegen** im Schloßgebäude.

**Bruck/Leitha, 30. Apr. 1713**

Verzeichnis 1710

Was in Ihro hochgräfl. Excellenc /:titl:/ Herrn Grafen Alois Thomas Raimund v. Harrach in Dero Schloß nacher Bruck/Leitha v. **hartem Kayser Steinbrucher Stein** v. mir zu endes Benannten gemacht u. geliefert, wie folget:

Erstl. **4 große Streifstein** auf die Ecken, jeder 15 fl ..... 60 fl

325 Schuch **3 Zoll dicke Pflasterplatten** im Pferdestall, je Schuch 13 kr 70 fl 28 kr

Summa ..... **130 fl 28 kr**

**Haresleben Joh. Georg**

StmM.

Dieses Auszögel ist mir den 30. Apr. 1713 mit **120 fl** richtig bezahlet worden v. Kammerdiener Bertram Joh. Andreas.

Kaiserstein in Niederösterreich:

### **Schloß Rohrau** 1599 -

*Gräfl. Harrachsches Familienarchiv:*

Im Grenzland zwischen NÖ. u. dem Bgld. (einst Österr. u. Ungarn) liegt das Schloß Rohrau. Das nach außen eher unscheinbar wirkende Gebäude birgt im Inneren eine der kostbarsten Gemäldesammlungen v. Österr.

**Die Fam. HARRACH** taucht erstmals im 13. Jh. in Südböhmen auf. Schon zu Beginn des 14. Jh. finden wie sie im oberösterr. Mühlviertel, u. a. in Freistadt begütert, sodaß sich eine österr. Linie bildete. In der Folge erwarben die Harrach Besitz in der Steiermark u. in Kärnten.

Der Schwerpunkt ihrer Interessen verlagerte sich nach Wien u. NÖ. **Leonhard III. v. Harrach** erwarb 1524 die Herrschaft u. Festung Rohrau in NÖ. u. erhielt auch die Erlaubnis, sich nach dieser zu nennen. Sohn Leonhard IV. nahm eine entschieden katholische Stellung ein, was für die Fam. in Zukunft v. großer Bedeutung sein sollte. Von Kaiser Ferdinand I. erhielt er den Reichsfreiherrnstand (1552) u. v. König Philipp II. v. Spanien den Orden v. Goldenen Vlies (1584).

Als er sich 1586 nach einer 55jährigen Dienstzeit v. Hof zurückzog, begab er sich auf **das zu einem prächtigen Wasserschloß ausgebaute Rohrau.**

† 1590 Leonhard IV., beigesetzt Augustinerkirche, Wien

1593 standen die Türken vor den Mauern der Burg u. bereiteten Festung u. Umland arge Zeiten. Das Kastell wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen, nachfolgende Restaurierungsarbeiten sind im **Gräfl. Harrachschen Familienarchiv** (Schachtel 716) dokumentiert.

**Harrachschen Familienarchiv** (Schachtel 716) dokumentiert.

#### **4. Sep. 1599 Maurerarbeiten** **M. Pall Leonhard v. Sommerein.**

*Ich Pall Leonhardt, Maurer, u. zu Sommerein am Leyttaberg behaust, bekenne hiemit, daß mir **Röbler Hans**, Pfleger (Verwalter) der Herrschaft Rohrau für **552 Tagewerk Maurerarbeit**, so ich mit meinen Maurergesellen, v. **Juni bis den***

**4. Sep. dieses 99sten Jahr**, daselbst zu Schloß Rohrau am Neuen Gebäu, auch Gwölb u. anderes Gemäuerwerk verrichtet.

**Jedes Tagewerk**, als mir Meister, auch den Maurergesellen, zu reichen **18 kr** Bargeld, sampt mir insonderheit tägl. das Essen u. Trinkhen bezahlt, entrichtet u. erstattet hat, thut für gedachte 552 Tagwerkh **165 fl 36 kr.**

Sage Ihme Pfleger wegen solcher empfangenen 165 fl 36 kr hiemit allerdings quitt, ledig u. frey. Zu Urkhund hab Ich dieße Quittung mit meiner eigenen Pettschaft gefertigt.

Actum Schloß Rohrau, den 4. Sep. 1599.

#### **30. Apr. 1600 Stm.-Arbeiten**

#### **M. Tencalla Antonius im kayßerischen Steinbruch am Leyttaberg.**

*Wegen des hergegebenen Tür- u. Fensterstein, auch Staffel zum Schnecken ins Neue Gewölbe, samt Gesims auf die Althan u. Ofenstein. Laut gefertigtem Auszügl zahlt ..... **68 fl 51 kr***

**Verzeichnis**, (auszugsweise) was Ich, M. Tencalla Antonius im Kaisers Steinbruch am Leyttaberg ins Schloß Rohrau gearbeitet, als folgt:

Erstl. 5 **steinerne Fensterköpfe**, so im Neuen Gewölb unter der Althan versetzt worden u. 99 Schuch gehalten, jedes Schuch zu 9 kr, thut ..... 14 fl 51 kr  
Mehr 3 **Türgerüst**, so eines zu Ihro Gn. Tafelstuben u. 2 am neuen Schnecken, das eine in Ihro Gn. Stuben u. das andere auf die Althan eingesetzt worden, 60 Schuch zu 9 kr ..... 9 fl

Item an gedachtem Schnecken in Ihro Gn. neues Schreibstübel u. der Kindsstuben, zum Ofen **jedem ein neue Thür** u. Ofenloch Stein geben, so alle vier 36 Schuch gehalten, der Schuch zu 9 kr

..... 5 fl 24 kr  
25 **Schneckenstaffel** thut ..... 18 fl 45 kr  
Dann haben 2 Steinmetzen mit **Abrichtung der Thür- u. Fenstersteine**, auch Falzen darinnen hauen, 21 Tagewerkh gearbeitet, des Tags 15 kr, thut ..... 5 fl 15 kr  
Summa ..... **68 fl 51 kr**

Mehr ihme Steinmetz für den **steinernen Pranger im Markt Rohrau** zahlt ... 46 fl,

dann dem M. Pall, Maurer, so die Grundfesten graben, den Pranger untermauert u. setzen helfen ..... 5 fl  
u. beider Meister Gesinde Trinkgeld zahlt  
..... 1 fl  
Thut alles inhalt Schein ..... **52 fl**

### **Baurechnung 1601**

**Mehr dem M. Tencalla Antonius**, Steinmetz im kayserl. Steinbruch am Leythaberg.

Für 10 Clafter u. 28 Schuch **Quaderstücke** zur Grundfeste u. Untermauerung des **Neuen Tores** im Äußeren Schloß ..... 50 fl  
für gemeltes **Tor u. Torgerüst**, samt dem darüber gehörigen Gesims ..... 45 fl  
auch das Gesims auf die Althan so 14 Schuch, je 9 kr, vermög Schein ist zahlt worden ..... **97 fl 45 kr**

Mehr gedachtem Steinmetz für 9½ Clafter Quaderstückh zur Einmauerung des Walls bei der Inneren Schloß Bruckhen. Jeder Clafter zu 4 fl 30 kr, Inhalt Schein zahlen lassen ..... **42 fl 45 kr**

Die letzte der vorhandenen Rechnungen v. **17. Apr. 1605**

### **Schöpfbrunnen Inneres Schloß**

Demnach der Schöpfbrunnen im Inneren Schloß eingefallen u. daselbst einiger Notdurft nach wieder erbaut worden.

Ich M. Tencalla Antonius, Steinmetz im Kayserl. Steinbruch am Leuttaberg, bekhenne, daß der **wohlgeborene Herr Herr Carl v. Harrach, Freiherr** mir durch seinen Pfleger der Herrschaft Rohrau Rößler Hans für vierthalb Quaderstückh zur Ausmauerung des Brunnens daselbst im Inneren Schloß Rohrau, jeder zu 8 Taler entrichten u. bezahlen lassen, thut ..... 35 fl

Mehr für das Brunnschloß u. Stäffel, so fünfhalb Clafter ..... 25 fl  
für ¾ Clafter Platten, in die Läng 4 Schuch, u. ½ Schuch dick zum Pflastern um gedachten Brunnschloß zus.. 15 fl  
mehr meinen StmG. Trinkgeld .... 2 fl 4 kr  
**Summa alles** ..... **77 fl 4 kr**

Kaiserstein in Niederösterreich:

### **Schloß Trumau** 1650

(Angaben: Bauamt des Stiftes H†, 1. Bd.)

Nach der Stiftsgründung wurde den Zisterziensern in H† die Grangie Trumau geschenkt (1138), zur Sicherung des Lebensunterhaltes der Mönche.

**Lit. P. Koll Malachias** schreibt 1834: *nebst der Pfarrkirche zum Hl. Johannes dem Täufer u. dem Schulhause ist hier auch ein herrschaftl. Schloß samt Garten, Meierhof u. einer großen Mahlmühle.*

Abt Ulrich Müller († 1584) erbaute die Mühle u. das Schloß. Abt Johann Ruff († 1599) setzte diesen Bau fort u. Abt Michael Schnabel († 1658) vollendete denselben im Jahre 1650.

Dieser lange Zeitraum erklärt sich so: 1621 wurde das Schloß v. ungar. Rebellen, den Scharen Bethlen Gabors eingeschert. Abt Christoph Schäffer († 1637) leitete erst in seinem letzten Lebensjahr den tw. Wiederaufbau ein.

**Das frühbarocke Portal des Schlosses wird mit 1650 datiert. Es besteht aus Kaiserstein, wie auch die Stiegen u. Steinplatten des Nord- u. Südtraktes.**

Kaiserstein in Ungarn:

### **Esterháza Schloß (Fertöd)**

**Fertöd ist die ungar. Stadt** mit dem bedeutendsten Bauwerk des Landes, das sich mit anderen europäischen Residenzen des 18. Jh. durchaus messen kann.

**Graf Joseph Anton Esterházy**, der als leidenschaftl. Jäger galt, ließ – am Ende des Neusiedlersees – um 1720 ein Jagdschloß errichten. Architekt war **Martinelli Erhard**, Freund u. Mitarbeiter v. Fischer v. Erlach Joh. Bernhard. Lange Zeit gibt es keine baul. Veränderungen. 1714 wird Nicolaus als zweiter So. v. Joseph Anton Esterházy in Wien geboren, 1737 ehel. er Gräfin Elisabeth v. Weißenwolff u. bezieht mit ihr das Jagdschloß.

Im Jahr darauf wird So. Anton geboren. Seine militärische Laufbahn gestaltet sich sehr erfolgreich: nach seinem hervorragenden Einsatz bei der Schlacht v. Kolin (Siebenjähriger Krieg gegen Preußen), deren glücl. Ausgang er entscheidend beeinflusst, erhält Nicolaus den Ma. – Theresen - Orden u. rückt daraufhin zum Feldmarschall auf. 1762 beerbt er seinen Bru-

der Fürst Paul II. Anton Esterházy u. wird Majoratsherr.

### **Aus dem Jagdschloß v. Süttör wird das „ungar. Versailles“ – Esterháza.**

Da er, vom vorherrschenden franz. Geschmack u. Geist seiner Zeit durchdrungen, in keiner v. seinen Vorfahren erbauten Residenzen leben wollte, schuf er einen, an Pracht u. Größe alle anderen Fürstenresidenzen übertreffenden Herrschaftssitz. Durch die Majoratserwerbung standen ihm nun die nötigen Geldmittel zur Verfügung. Durch die ungünstige Lage des Schloßes, alle Materialien wurden aus den Herrschaften des Fürsten geliefert – Ausnahmen sind z.B. die **Steinlieferungen aus Kaisersteinbruch** – wurden die Baukosten um das Zehnfache erhöht. Getreu dem Motto des Fürsten: **Was der Kaiser kann, das kann ich auch!**

Am 11. Jan. 1763 versammelte der Fürst die Beamten u. Verwalter seiner verschiedenen Güter. Diese Commission bestimmte, wem welche Aufgabe bei dem Bau des jetzt ganz neu entstehenden Gebäudes in Süttör zufiel. Damit begannen die gewaltigen Bauarbeiten. Wahrscheinlich war es **Mödlhammer Joh. Ferdinand**, \* 1714 Wien, † 28. Juli 1777 Wien, Bürgerl. BauM., der die 1763 fertiggestellten Gebäude errichtete, die das Jagdschloß mit den beiden Lusthäusern verbanden u. die ebenerdigen hufeisenförmigen Flügel erbaute.

**Anmerkung:** Wiener Steinmetz-akten, Mödlhammer Ferdinand 1763 u. 1769 Obervorsteher der Wiener Bauhütte.

Im Archiv werden mehrere Abschriften v. Empfangsbescheinigungen mit dem Namen des Architekten **Jacoby Nicolaus** aufbewahrt, der v. 1756 an bei der Familie Esterházy arbeitete.

Der **Hof-Architekt Hefeles Melchior**, der in Wien Zeichenlehrer der ungar. Garde war, wurde laut einer Quittung aus dem Jahre 1756 für seine Entwürfe der Fassade u. die Kontrolle der Arbeiten entlohnt. Heute gilt es als Tatsache, daß die zweiarmlige Prunktreppe (Stufen Kaiserstein) im Hof des Hauptgebäudes nach den Plänen Hefeles entstand. **Letztlich ist das ganze Schloß sein Werk**, Jacoby u. Mödlhammer leiteten den Bau.

**11. Aug. 1783: Gerichtsverfahren** auf Befehl Ihro Durchlaucht, Fürst Nicolaus Esterházy-**wegen denen v. Kaisersteinbruch nach Schloß Esterháza gelieferten u. zerbrochenen Steinen**. Was war geschehen? (Bgl. Landesarchiv, Hinweis Dr. Felix Tobler) siehe: **Illés Stephan v.**

1784 war das Gesamtensemble vollendet, das v. den Zeitgenossen das „ungarische Versailles“ genannt wurde. Mit Ausnahme v. Schloß Schönbrunn gab es damals im gesamten Habsburgerreich keine Anlage, die sich in Größe, Monumentalität u. Ausstattung mit Esterháza messen konnte. Lit. Pál Voit, Barock in Ungarn, 1971. Dagmar Geisendorfer, Anteil der westungar. Herrschaften .... 1989

### Kaiserstein in Wien: **Barmh. Brüder Kloster, Kirche, Krankenhaus**

Das Krankenhaus in der Leopoldstadt, es ist heute das Älteste der Stadt, wurde 1614 v. Frater Graf Ferrara Gabriel aus Mailand, dem angesehenen Chirurgen u. Barmherzigen Bruder gegründet.

Das damals kleine, v. bärtigen Mönchen – Spaniern u. Italienern – geführte Spital, erregte die Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Ein Stiftungsbrief v. Kaiser Ferdinand II. aus dem Jahre 1624 sicherte das nötige Einkommen.

**Die dem hl. Johannes d. Täufer geweihte Klosterkirche, eine Stiftung v. Kaiser Mathias im Jahre 1614, Bauende 1652.**

Der Kaiser hatte die Barmherzigen Brüder im Zuge einer großen „Klosteroffensive“ zur Förderung der Gegenreformation nach Wien berufen. Schäden, durch Brand u. die 2. Türkenbelagerung, waren 1692 beseitigt. 1733/34 erfolgte die Erweiterung des Chores der Kirche, 1748 durch **Pilgram Franz Anton** der Neubau des Turmes.

**Den harten Kaiserstein finden wir hier bei einer großen Treppe, die v. Klostergebäude nebenan zur Orgelempore u. zum Provinzialat führt.**

Das Kloster wurde mit der Kirche gestiftet u. erbaut, durch die Türken aber gänzl. zerstört, bis 1689 wieder errichtet.

**Dort befindet sich eine große Stiege zur Klausur mit bestens erhaltenen Stufen v. Kaiserstein, auch hier mit den typischen blauen Einschlüssen.**

Das Klosterinnere ist weitgehend modernisiert worden, diese Treppen werden auch die nächsten Jahrhunderte überstehen. Dank an Bruder Lukas, der mich durch die Räumlichkeiten geleitet hat.

Kaiserstein in Wien: **Basilikenhaus**

Lit. Ernst Bacher, in NOTRING-Jb. 1970. Das sog. *Basilikenhaus* in der Schönlaterngasse (Nr. 7) ist ein charakteristisches Bspl. für den Typus des stattl. Bürgerhauses in der Wr. Innenstadt, hinter dessen verhältnismäßig einfacher barocker Fassade sich ein vielschichtiger, bis ins Mittelalter zurückreichender Baukörper verbirgt. Heute schon recht selten geworden, sind solche Häuser nicht nur als historisches Baudenkmal v. Interesse, sondern auch als Bestandteil der bereits sehr klein gewordenen Altstadt v. besonderer Bedeutung.

**1212 wird das Haus zum ersten Mal genannt**, u. die im Keller gefundenen Mauern aus dem 13. Jh. bestätigen, daß sich hier schon um diese Zeit ein größeres Gebäude befunden haben muß. Der Kern des Baukörpers, der sich um einen kleinen Innenhof gruppiert, dürfte aus dem späteren Mittelalter stammen. Teile davon sind noch heute in der Fassade ausnehmbar, denn bei dem darauffolgenden weitgehenden Umbau des Hauses im 17. Jh. wurden die neu eingesetzten Fensterrahmen den gotischen Fenstern einfach vorgelegt, ohne daß diese entsprechend ausgebrochen worden wären.

Das heutige Aussehen des Hauses geht im wesentl. auf das 18. Jh. zurück. Damals wurden die Hoftrakte ausgebaut u. für 1740 ist eine Renov. der Fassade nachgewiesen. **Aus dieser Zeit stammt das Stiegenhaus mit Kaisersteinstufen.**

*Seinen Namen verdankt das Haus einer Begebenheit, die sich am 26. Juni 1212 dort abgepielt haben soll. Nach der in mehreren Varianten überlieferten Sage*

*wurde an diesem Tag in einem Tegellbrunnen ein seltsames Untier festgestellt, das mit seinem giftigen Blick Menschen zu töten vermochte u. daher weithin Angst u. Schrecken verbreitete. Zur Erinnerung daran wurde in einer Mauernische inmitten der Fassade das bis heute erhaltene Hauszeichen, ein steinerner Basilisk aufgestellt.*

Kaiserstein in Wien: **Erzbischöfl.**

**Schloß Ober St. Veit**

**1650-1654 Ober St. Veit Schloßbau: repräsentatives, barockes Residenzschloß v. Bischof Philipp Graf Breuner**

Lit. Franz Twaroch, *Der BauM. des Ober St. Veiter Schloßes ist gefunden*, dabei erfahren wir auch Details über

**Stm.-Arbeiten u. Steinlieferungen.**

Das Schloß St. Veit an der Wien wurde 1365 v. Herzog Rudolf IV. dem Kapitel v. St. Stephan geschenkt u. befindet sich seit 1468 bis auf den heutigen Tag im Besitz des Bischofs (seit 1723: Erzbischofs) v. Wien. In den Jahren 1650-1654 entstand nach Auftrag v. Bischof Philipp Graf Breuner ein barockes, repräsentatives Residenzschloß, das trotz einiger späterer Umgestaltungen noch heute in den wesentl. Elementen unverändert erhalten ist. Das Schloß, wohl v. Anfang an eine sehr einfache Adaptierung eines älteren Bestandes, hat wenigstens im Inneren einige halbwegs erhaltene Räume, deren Ausschmückung durch **Bergl Joh. Wenzel**, \* 1718 Böhmen, † 1789 Wien, wohl 1762/63 erfolgte u. mit den Erdgeschoßräumen im Schloß Schönbrunn übereinstimmt. Der bisher unbekannt BauM. konnte nun in den Rechnungen über die Erbauung gefunden werden: **Carlone Domenico**, (Mitglied der weitverzweigten Künstler-Fam. Seine Daten: \* um 1615 in **Scaria, Comer See**, † 26. Jan. 1679 in **Wien**)

**Regondi Ambrosius, StmM. v. Kayserl. Stb.:** 557 fl u. 525 fl für das Haupttor u. 300 fl für den Aufgang.

**Perlhof Jacob**, Bildhauer u. Stm.: Anfertigen v. 2 steinernen Pfeilern .. 116 fl.

**Wagner Wenzel**, Stm. am Leithaberg, für Stm.-Arbeit 141 fl. **Mathias Holdt** für 700 Jochklafter Erd abgebrochen, Stain



*ausklaubt u. was zu gebrauchen beyseite gebracht 875 fl*

Anmerkung zu **Wagner Wenzel**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) – *ein Steinmetz aus Olmütz.*

Kaiserstein in Wien: **Gartenpalast Harrach, Ungargasse 1727 -**

**Gräfl. Harrachsches Familienarchiv:**

Graf Alois Thomas Raimund v. Harrach wollte außer seinem wundervollen Stadtpalais, das heute noch zu den markantesten Bauten der Freyung gehört, einen nicht minder erlesenen Gartenpalast besitzen – u. dies, obwohl er als Vizekönig in Neapel residierte. Für diesen Zweck kaufte Graf Harrach 1727 Haus+Garten um 15.000 fl.

Die Bauarbeiten begannen sofort, es läßt sich nicht mehr feststellen, ob ein begonnenes Palais weitergebaut od. ein gänzl. Neubau aufgeführt wurde. Die Arbeiten schritten rasch voran.

Es entstand nach Plänen des Hildebrandt Joh. Lucas v. in mehreren Bauabschnitten (1727-1730, 1734/35) ein prächtiger Palast mit 2 Ehrenhöfen u. der Januariuskapelle, zugleich wurde ein riesiger Garten angelegt u. mit kleinen Lustbauten ausgestattet.

1728 war der Festsaal-Trakt soweit fertig, daß mit der Innenausstattung begonnen werden konnte. Auch 2 Seitenflügel standen bereits im Rohbau.

**28. Mai 1729 Kontrakt v. Graf Alois Thomas Raimund v. Harrach mit StmM. Franz Trumler:** Hauptportal v. Gartenpalast Harrach in der Ungargassen zu Wien.

Briefe v. Graf Joh. Joseph Philipp v. Harrach an seinen Bruder Alois Thomas:

14. Aug. 1729 ... *wann der verdammte Jean Luca (Hildebrandt) nur nicht alleweil auf dem Land herum lauferte, sondern mehrers zu Wien wäre, besondern nun, wo wir das Portal im Garten aufsetzen ...*

20. Sep. 1729 ... *mit der äußeren Hofmauer, wie Aufsetzung des Portals gehet es etwas langsam her, denn **die Steinmetzen in kaysl. Steinbruch** die rechte mesure (Vorkehrungen) nicht observiert (beobachtet) hatten, nun aber remedieren (abhelfen) müssen ...*

**1730** Stm.-Auszügl StmM. **Hügel Elias** - Hochgeborenen Herrn Herrn **Aloysium Raymundum**, d. Heyl. Röm. Reichs **Grafen v. Harrach u. Vize-König zu Neapel, wegen gelieferten Stm.-Arbeit aus dem kaysl. Steinbruch** zu Dero Gartengebäu zu Wien in der Ungargassen betreffend:

Quadratstaffel, Sockel, Stiegenstufen, Stiegenverkleidungen an der Seite, Tür- u. Fenstersteine, Torbogen mit doppeltem Schlußstein, 2 Torkugeln.

Eigenhändige Unterschriften:

Joh. Lucas v. Hildebrandt, kaysl. Rath, Hof-Ingenieur u. Architekt.

Eliab Hügel StmM. in dem Kaysl. Steinbruch.

Okt. 1730 ... *gestern **4 große Fuhren aus dem kayserl. Steinbruch** angelangt, mit einigen hierzu bestimmten Steinen u. Gesimsen ...*

7. Okt. 1730 ... *das große Tor, wie auch die 2 Seitentore sind endl. auch beschlagen u. eingehängt worden, welches für ein Gassentor allzu schön u. die Bildhauerarbeit wohl hätte erspart werden können ...*

**Anmerkung:** Es ist anzunehmen, daß dieser Großauftrag beim Gartenpalast Harrach v. M. Hügel geleitet wurde, M. Trumler Franz, als sein Stiefsohn, war daran beteiligt. Es war dies Hügels große Zeit, seine Arbeiten bei der Karlskirche (1727 Nennung als Hof-StmM.), Aufträge beim Josephsbrunnen am Hohen Markt in Wien u. der Kaiserl. Hofkammer (Reichskanzleitrakt der Hofburg), Dreifaltigkeitssäule im Stift H†, ... u. noch dazu das Richteramt in KStbr..

An der Innenausstattung beteiligten sich prominente Künstler der Zeit: als Stukateur (*Stuccadorer*) Bussi Santino, für die figurale Ausschmückung Hof-Bildhauer Trebesky Johann, als Maler Altomonte Bartolomeo u. Fanti Gaetano...

1912 wurde die Prachtstiege (Stiegenstufen Kaiserstein) abgetragen u. im Schloß Eckartsau wieder aufgebaut.

Kaiserstein in Wien:

**Heiligenkreuzer Hof** 1587 -

Der H† Hof stellt eine Verbindung zwischen der Grashof- u. der Schönlatern-

gasse dar. Eine Jahreszahl für seine Erbauung anzugeben ist insofern nicht mögl., als **der H† Hof , ursprüngl. aus mehreren Häusern unterschiedl. Höhe bestehend**, im 17. Jh. zu einem Ensemble zusammengewachsen ist, u. sein heutiges Aussehen erst im 18. Jh. erhielt.

Neben den im Nordostteil noch erhaltenen mittelalterl. Teilen mit Kreuzrippengewölben sowie der mehrmals erneuerten Bernhardskapelle, ist vor allem das um das kleine Gärtlein herumgebaute Prälaturgebäude, u. **hier bes. das Stiegenhaus, bemerkenswert.**

Das Grundstück kam Anfang des 13. Jh.s in den Besitz des Stiftes H†.

**Dokumente im Archiv Stift H† 51/IV/14** (Briefe, Stm.-Rechnungen) v. Oktober 1587 belegen u. a. die Arbeit zweier ital. Steinmetzen v. Leithaberg, **Alexius u. Elias Payos**

(Von Meister Alexius ist das sehr schöne Epitaph v. 1591 in Sommerein erhalten). 1659-1676 erfolgt ein großangelegter Umbau des Hofes u. Neubau der seit langem bestehenden Bernhardskapelle (Weihe 1662) durch Abt Clemens Schäffer. Ein kleiner Hof wird v. großen durch eine Gartenmauer getrennt. Darin ein Brunnen mit dem Stiftswappen u. der Jahreszahl 1670.

Die Kapelle wurde 1730 durch Abt Robert Leeb verschönert, mit einem Hochaltarbild v. Altomonte Martino geschmückt **Kleine Sakristeistiege mit Kaisersteinstufen** u. einem einfachen Schmiedeeisengeländer. 1769/70 nochmals verändert heutiges Aussehen.

**Mehrere bemerkenswerte Treppenhäuser mit Stufen u. Bodenplatten aus, häufig blaugeflecktem Kaiserstein.**

**Stiegenaufgang im Prälaturgebäude.** Insgesamt ein bauliches Kleinod v. einmaliger Eleganz. Lit. Peter Tölzer, Treppen in Wien, u. H. Furch: „Dokumente aus dem 16. Jh. im kays. Stb.“

Kaiserstein in Wien:

**Hofburg Schweizertrakt 1552-** Die v. König Ottokar II. Premysl begonnene Anlage wird urkundl. 1279 erwähnt; die (einstigen) 4 mächtigen Ecktürme u. der Burggraben (im Inneren Burghof noch

erhalten) betonten den Verteidigungscharakter.

2 für die Stadt Wien verheerende Ereignisse lassen es geradezu verwunderlich erscheinen, daß Kaiser Ferdinand I. seine Hauptresidenz ausgerechnet hier aufschlug. Der **Großbrand v. 1525**, der ein Drittel der Stadt vernichtete u. auch den Nordturm des Schweizertraktes beschädigte. Noch schwerwiegender die **Türkenbelagerung v. 1529**. (Die Hofburg galt bei den Türken als uneinnahmbar!) Danach beschloß man, Wien zur stärksten u. modernsten Festung des Reiches auszubauen. Der ital. Architekt Ferrabosco Pietro trat 1544/45 in den Dienst Kaiser Ferdinands I. u. verdingte sich als Soldat u. Kriegsmaler in Ungarn. Anschließend wirkte er in Wien, wo er am Südwesttrakt der Hofburg (1550/51), dann bis 1553 am Nordwesttrakt beschäftigt war, wobei er vor allem das Schweizertor ausmalte.

Mitte 16. Jh.: bauliche Veränderungen, Schweizertor u. Schweizerhofbrunnen. Das erhaltene, großartige Schweizertor mit seinen interessanten Freskomalereien (u. den Vorrichtungen für die Zugbrücke) in der Toreinfahrt, vollendet 1552, erzählt v. Macht u. Ausdehnung des Habsburgerreiches.

**Schweizerhofbrunnen 1552:** Brunnenbecken mit kaiserl. Adler (wahrscheinl.) v. **Ferrabosco Pietro, kaiserl. Architekt u. BauM.**, v. Laino im Intelvi-Tal, einem der bedeutendsten Künstlerdörfer stammend. Bei Restaurierungen festgestellt: nachbearbeiteter, **weißer Kaiserstein, das älteste bekannte Kunstwerk aus Kaiserstein.**

Der alte Brunnen, in der einen Nische gleich hinter dem Schweizertor, bildete den Abschluß einer bereits 1534 angelegten Wasserleitung, die aus der Vorstadt St. Ulrich in die Burg geleitet wurde u. lieferte den Burgbewohnern frisches Trinkwasser. Zur Bauzeit war Ferdinand I. noch römisch-deutscher König (1556 „Römischer Kaiser“) u. führte als solcher nur den einfachen Adler im Wappen, so bezieht sich die Darstellung auf dem Brunnenbecken zweifellos auf den Kaiser Karl V. u. seinen doppelköpfigen Wappen-

adler. Persönl. hat dieser die Wr. Hofburg nie betreten.

**Stiege zur Hofburgkapelle** aus Karstkalk v. Baden, Bad Fischau, südl. Richtung, **im Inneren aus Kaiserstein**. Diese älteste aller Stiegen der Hofburg, die in den alten Bauplänen auch als **Gais-od. Küchenstiege** bezeichnet wird. Sie befindet sich in einem der allerältesten Teile des riesigen Baukomplexes. Eine kleine Außenstiege zur Burgkapelle hin, die in einen vorspringenden Traktteil führt, in dem sie sich dann besonders steil weiter fortsetzt. Ihre Namen erklären sich durch die Nachbarschaft neben der Burgkapelle einerseits, andererseits gelangte man einst über diese Stiege in die älteste Küche der „Ur-Burg“. Die Deutung des Namens „Gaisstiege“ beruht auf einer Sage: ... eine Geiß, die angeblich tägl. diese Stiege einmal passieren mußte, um aus vollem Euter einen kranken kaiserl. Fähnleinführer direkt zu ernähren, der gelähmt auf seinem Schmerzenslager nur durch diese seltsame „Injektionskur“ geheilt worden sein soll.

**Bericht über eine Audienz:** der Obrist-Hofmarschall hatte dabei die Aufgabe, **den Geladenen am dritten od. vierten Staffel der „unteren Stiegen“ zu begrüßen**. Danach im Mezzaningeschoß in einen kleinen Raum, der einerseits in die Zimmer der Regierung führte u. andererseits die Verbindung zur „oberen Stiegen“ herstellte.

*Zeremonialakten Protocoll 2: 1660-1674, fol. 919f.*

*„bei Hof angelangt... u. ihm der Herr Obristhoffmarschall über die erste Stiegen aus dem Saal, wo man in die Regierung gehet, bis zu der letzten Stiegen entgegen gehen; ihn alda oben den Staffeln empfangen, u. hinauf geführt. Alsdann oben in den Trabantenstuben hinauf kommen ... der Botschafter bei der Thür alda stehen bleiben.. (nach der Audienz beim Kaiser) ...zurück zur Trabantenstube über den Saal bis zu der Stiegen zu ihrer Maj. der Kayserin hinaufgehen, dann über den Burgplatz zum Erzherzog. Carl Joseph.“....*  
In dem Durchgang v. Schweizerhof vorbei am Kapellenhof zu den Redoutensälen hinüber öffnet sich links eine schmale Tür,

die in den einstigen „Zehrgaden“ hinabführt u. daneben die Tür zur Zehrgadenstiege.

**Zehrgadenstiege:** sehr alt, die ersten erneuerten Stufen **rumän. Stein**, darüber **Wöllersdorfer**, untergeordnet **Kaiserstein**, die Bodenplatten **Kaiserstein**. (Die Stiege muß gestützt werden)  
**Der Name führt uns in die früheste Zeit der Hofburg zurück, als in den Keller- u. Speichertiefen als eine Art eiserner Vorrat sowohl die „Zehrung“ gelagert war** für unruhige Zeiten, als auch jene regelmäßig erneuerten Vorräte für die Versorgung der kaiserl. Hofküche.

**Die Hofburg konnte für die Adeligen kein Vorbild zur Erbauung ihrer herrschaftl. Wohnsitze sein.** Der Hofburgkomplex mit seinen unzusammenhängenden Gebäuden bot einen wenig repräsentativen Anblick u. galt sicher als unmodern, während die Paläste des Adels v. internationalem Niveau waren. Prunktreppen wurden erst mit der **Botschafterstiege**, um 1751 u. der **Säulenstiege der Hofburg**, um 1748 errichtet.

*Die 50, nur zum Teil großzügigen Treppenhäuser u. Stiegen der Wr. Hofburg waren wichtiger Bestandteil des höfischen Lebens während der Kaiserzeit. Auf ihnen regelte **das strenge Spanische Hofzeremoniell** penibel jene Dinge, die ansonsten nur schwer in Worte zu fassen gewesen wären. Bei jedem Besuch war, dem Rang des Besuchers entsprechend, genau festgelegt, wie viele Schritte der Kaiser seinem Gast entgegenzugehen hatte.*

**So hatten die Kurfürsten das Anrecht, daß ihnen der Kaiser 3 Stufen entgegen zu gehen hatte.** Doch bei einem Besuch des Kurfürsten v. Mainz blieb Kaiser Leopold I. nach 2 Stufen stehen. Seiner Meinung nach war das genug, immerhin hatte der Mainzer bei der Kaiserwahl nicht ihm, sondern seinem Rivalen die Stimme gegeben.

**Säulenstiege:** als repräsentativer Aufgang zu verschiedenen Festräumen, 1748 errichtet, Stufen u. Bodenplatten: **Kaiserstein**, Säulen: **Zogelsdorfer**, Balustradengeländer: **St. Margarethner Stein**

Abgesehen v. ihrer Schönheit wirkt diese Stiege durch den Überraschungseffekt, da man sie nicht über eine Vorhalle, sondern unerwartet u. unvermittelt über eine bescheidene Tür, fast schon ein „Türl“ betritt, das sich im Schweizerhof gegen-über der Botschafterstiege befindet. Man könnte das Fehlen einer angemessenen Vorhalle bedauern, doch ist zu bedenken, daß vielleicht gerade diese Form der Konfrontation nicht unwesentl. zur monumentalen Wirkung beiträgt. **Die Erklärung für dieses seltsame Konzept liegt in der Tatsache, daß sich diese Stiege im ältesten Teil der Hofburg befindet u. erst Jahrhunderte später eingebaut wurde.** (Lit. Peter Tölzer, Treppen Wien) Heute gelangt man über die Säulnstiege zur Burghauptmannschaft – an dieser Stelle danke ich Frau Edith Czap, sie ermöglichte u. begleitete die Steinaufnahme in vielen Stiegenhäusern der Hofburg durch **Univ.Prof. Dr. Rohatsch Andreas**, deren Ergebnisse Sie hier vorfinden.

**Botschafterstiege: Kaisersteinstufen.** Freitreppe neben der Burgkapelle in 2 breiten Flügeln, führt in das 1. Stockwerk des Leopoldinischen Traktes, geplant v. Jadot de Ville-Issey Nicolas aus Paris.

**Zugang zu den Appartements des Herrscherpaares.** Bei festl. Tagungen od. einem repräsentativen Ball betreten (heute) die Gäste v. Heldenplatz her, durch die noblen Parterreräume der Neuen Hofburg u. über die große Empfangsstiege, die Flucht der Gemächer u. Säle. Reizvoller erscheint es, v. historischen Kern der alten Burg her, v. Schweizerhof über die prächtige Botschafterstiege, diese Räume zu betreten. Die helle Barocktreppe erscheint als richtige Vorbereitung zu all den Sälen u. Zimmern, die das Kongreßzentrum bilden.

**Beiden Treppenhäusern kam als Ort des „staatstragenden“ Empfanges – damals wie heute – besondere Bedeutung zu.**

Kaiserstein in Wien:

**Hofburg Amalienburg 1575-**

Die Amalienburg, jener Trakt der Hofburg, der an der Stelle des Cillierhofes zunächst

für Rudolf II., sodann für Erzherzog Ernst (beide waren Nachkommen v. Maximilian II.) erbaut wurde, erfuhr zwischen 1575 u. 1577 die erste Gestaltung.

Trotz der Kleinheit des Gebäudes legte Kaiser Rudolph II. entschieden Wert auf die künstl. Ausgestaltung des „*Neuen Gebeu .. in der Burg*“. Er berief 1575 Künstler aus Florenz nach Wien, den Hofmaler Spranger Bartholomäus u. den Bildhauer Joh. de Monte. Um 1610/11 dürfte der Trakt in seinem heutigen Zustand fertiggestellt worden sein, weil zu diesem Zeitpunkt bereits die Pflasterung des Innenhofes in Angriff genommen wurde....

Im Amalienhof der **Renaissancebrunnen** mit Brunnenbecken aus **Kaiserstein**, ebenso die Stufen einer **sehr alten Stiege** beim Löweltor, u. **äußerer Sockel u. Streifsteine** in orig. Bearbeitung des Peckhammers. (Univ. Prof. Dr. Rohatsch Andreas, Inst. für Ingenieurgeologie, TU-Wien.)

Kaiserin Amalie, Wwe. n. Joseph I. residierte hier v. 1711-1742 (Namensgebung)

**Adlerstiege, Kaisersteinstufen**, eine noch v. Karl VI. erbaute u. v. Maria Theresia prunkvoll ausgestattete Stiege, Architekt Jadot Jean Nicolas, 1752 fertiggestellt, im Verbindungsbau zwischen Amalienburg u. Leopoldinischem Trakt, **heute Aufgang zur Präsidentschaftskanzlei.**

In Würdigung eines Jahrzehnts zurückliegenden „**Mirakels**“ hat die Stiege den Namen Adlerstiege erhalten. Es wird erzählt, daß er an einem Maimorgen des Jahres 1706 v. seinen Gemächern her beobachtete, wie ein Adler über das Dach des Amalienhofes einflog u. sich für kurze Zeit im Inneren Burghof niederließ. Bevor noch Hofknechte sich des Königs der Lüfte bemächtigen konnten, hob dieser seine stolzen Schwingen u. stieg in der Richtung zum heutigen Volksgarten hin wieder empor u. verschwand in den Wolken. **Der Kaiser wollte in dem Urbild des Reichswappens einen Siegesboten erblicken**, u. tatsächl. langte 2 Tage nach diesem rätselhaften Adlerbesuch in der Hofburg die Nachricht ein v. Sieg des mit Habsburg verbündeten Herzogs v. Marlborough über die Franzosen bei Ramilliers.

So geschehen a. d. 1706, am 23. Mai.

**Alexanderstiege** die zu den Alexander-Appartements der Schauräume führt. Diese Gemächer wurden im Jahre 1815 während des Wr. Kongresses v. Zar Alexander I. v. Russland mit seinem Gefolge bewohnt. Der Antritt aus **Mannersdorfer Stein**, die Stufen **Kaiserstein**.

Kaiserstein in Wien: **Hofburg**

**Leopoldinischer Trakt** 1660 -

Heute: Amtssitz des Bundespräsidenten u. die Präsidentschaftskanzlei.

1658, zu Regierungsbeginn v. Kaiser Leopold I. präsentierte sich die Hofburg folgendermaßen: Schweizertrakt, Augustinertrakt, Stallburg u. Amalienburg. Der „etwas altväterisch“ wirkende Eindruck der kaiserl. Residenz sowie die Vorbildwirkung der Münchner Residenz dürften für das Bauvorhaben den Ausschlag gegeben haben. Aber es bestanden auch **enge Beziehungen zwischen der Architektur in Böhmen u. Österr.** Prag war nicht nur Residenzstadt der Habsburger gewesen, sondern auch ihre Krönungsstadt als Könige v. Böhmen. Gerade das **Prager Jesuitenkolleg, „Clementinum“** bezeichnet, dessen Westfassade (1654-1658) Lurago Carl entwarf, kann als „Musterbau“ für die Fassadengliederung in Böhmen u. Österr. der nachfolgenden drei Jahrzehnte angesehen werden. Hier ist der Hinweis auf die StmM. (später Prager Hof-) **Torre della Francesco** u. **Passerini Giov. Battista** angebracht, die eng mit dem Stm.-Handwerk in KStb. verbunden waren, die u. a. monumentale Brunnenanlagen geschaffen haben. So war, neben der Münchner Residenz auch das Prager Jesuitenkolleg ein, wenn nicht das Vorbild für das Aussehen des Leopoldinischen Traktes.

Der Kaiser teilte den zuständigen Ämtern seinen Entschluß mit, eine „Neue Burg“ zu erbauen.

1660 – 1666 nach Plänen des kaiserl. Ing. Lucchese Philiberto u. v. den ital. BauM. Carlone Carl Martin u. Carlone Domenico errichtet. Sie sollten den Bau mit Kellerräumen u. Stiegen versehen u. bis unter das Dach aufführen.

Der zur Hochzeit Leopold I. im Dez. 1666 fertiggestellte Neubau wurde 1668 weitgehend zerstört

In der Nacht v. 23. auf 24. Februar 1668 brannte der erst kurz zuvor fertiggestellte u. sowohl v. Leopold I. als auch v. der Kaiserin-Wwe. Eleonora v. Gonzaga bezogene Leopoldinische Trakt der Hofburg völlig ab. Nach dem Bericht des päpstl. Nuntius am Kaiserhof, Pignatelli, war ein Tischler eine halbe Stunde nach Mitternacht betrunken in seine, zahlreiche Holzwaren beinhaltende Wohnung unterhalb des Schlafgemaches Eleonoras gekommen u. hatte durch unvorsichtiges Hantieren mit dem Licht das viele Holz in Brand gesetzt. Trotz sofortigem Einschreiten der Wachmannschaften konnte das Feuer nicht mehr eingedämmt werden, sodaß der Trakt evakuiert u. Großalarm gegeben werden mußte.

**Man versuchte, die wertvollsten Ausstattungstücke zu bergen** – es hatten sich auch schon Plünderer eingefunden, ein Großteil der Garderobe u. anderer Kostbarkeiten ging aber im Feuer zugrunde. Da begruben die einstürzende Sakristei u. Kapelle viele Menschen, die sich immer noch in der darunterliegenden Küche aufgehalten hatten.

**Im Herbst 1668 begann der Wiederaufbau** der Neuen Burg, durch Tencalla Giov. Pietro bis 1680 wiederhergestellt. **Leopold I.** hatte also, noch nicht einmal 17 Jahre alt, mit der Regierung der habsburgischen Erblande betraut, **diesen Hofburgteil als seinen eigenen repräsentativen Palast erbauen lassen.**

Es besteht auch die Möglichkeit, in Kaiserin Eleonora v. Gonzaga, der Wwe. n. Ferdinand III., die eigentliche Auftraggeberin zu erblicken.

Die Stellung des Wr. Hofes als *alleiniges Zentrum der Macht u. Ehrenstellen* wurde auch durch die **44 Fensterachsen des Leopoldinischen Traktes** ausgedrückt.

„Denn was brachtig ist in einem Gebäu, will ein Lang haben – u. jehe lenger, jehe vornehmer – dan dieses ist das greste Ansehen u. Herrlichkeit, eine große Anzahl der Fenster u. der Seilen zu sehen“, wie es Fürst Karl Eusebius v. Liechtenstein in

seinem arckitektonischen Vermächtnis für seinen So. Hans Adam ausdrückte.

**Stm.-Arbeiten: Ferrethi Ambrosius** (v. Bez. Como) u. **Rezi Camillo**, beide StmM. aus KStbr.

Obgleich die Arbeiten mit großer Eile vorangetrieben wurden, traten aus Materialmangel Verzögerungen ein.

Aus dem dadurch entstandenen Schriftverkehr (im Hofkammerarchiv): ... **hauptsächl. ist die größte Verhinderung das hardte Stainwerch, so auß dem KAYBER STAINBRUCH bey Männerstorff, durch die zway wällische Stainmözmaister, als Camillo Röz u. Amprosy Ferret, aufgerichter Spanzötl nach geliffert werden soll. Massen sye bereits 4.000 fl bahres Gelt empfangen. Entgegen in langer Zeit, ungeacht schrift- u. mündl. Anmahnungen villfeltig beschehen, nicht ainziger Wagen Stain beygeschickht haben.**

**Anmerkung:** die beiden StmM. Ferrethi u. Rezi werden „Mannersdorf an der Leytha“ zugeordnet.

*Mit Vorwandt, daß in selbiger Gegent nit allein das Vieh umbgestanden, sondern durch das Kriegsweßen diße zway Jahr her, die Pauern umb ihre Pferde khomben. Dahero kheine Fuhrleuth (wie gern sie auch die Bezahlung laisten wollen tun) haben khünnen.*

*Welche ich nicht zu compelliren (zwingen) wais, u. ehe u. zuvor dieses Stainwerch, sonderbahr die **grossen Gesimbsplatten** auf der äußeren Seithen zu der FACIATA nit geführt, khan an dem Tachwerch ainzudökhen nit angefangen werden, welches alle andere Arbeiten abstölln u. hindern thuet. .. Es war ein Stm.-Auftrag im Umfange v. **12.300 fl.***

**Der Kaiser begab sich schließlich nach Kaiserebersdorf**, wo gleich nach seiner Ankunft ebenfalls ein Feuer ausbrach, während die Kaiserin-Wwe. in die Favorita zog.

(Lit. Herbert Haupt, Archivalien zur Kulturgeschichte des Wiener Hofes, III. Teil: 1661-1670, Christian Benedik, „Die Wr. Hofburg unter Karl VI. u. H. Furch, „M. Ambroß Ferrethi, H† Untertan u. Richter im Steinbruch u. ders., „Heimatort Ramponio d’Intelvi–Die Stm.-Fam. Passerini u. Della Torre)

Die **Zuckerbäckerstiege** wendelt sich schmal 3 Stockwerke hinauf, vom Personal viel begangen, führt zu den Verwaltungsräumlichkeiten der Hofkellerei, **Kaiserstein** mit vielen untauglichen Ausbesserungen, **ein Steinbruch im TÜPL für Restaurierungen wünschenswert!**

Der Name leitet sich *möglicherweise* nicht nur v. den kulinarischen Genüssen ab, sondern steht in direkter Verbindung mit Zuckerbäckern. Im Leopoldinischen Trakt, unweit v. der Adlerstiege, ist sie hinter dem einstigen Eingang in das Hofkellerkomptoir anzutreffen. Sie führt zu jenen Gemächern hinauf, in die zur Zeit der sehr zahlreichen u. **vieler Süßigkeiten bedürfenden Kinder Maria Theresias** die Zuckerbäcker ihren direkten Weg hatten zur Belieferung der kleinen Hoheiten. Das wissen die Burghistoriker zu berichten. Die Wr. Sittengeschichte weiß v. *nächtl. Eskapaden* zu vermelden, die über diese Stiege Kaiser Joseph II. als junger Mann in der Verkleidung eines Hofzuckerbäckergesellen angetreten haben soll. Die galante Fama behauptet solches auch sogar schon v. Ma. Theresias Gemahl Franz Stephan...

**Bettlerstiege**, die Antrittstufen aus **Wöllersdorfer Stein**, die Stiege selbst **Kaiserstein**.

Kaiserstein in Wien: **Hofburg Hofbibliothek** (Nationalbibliothek) 1723 -

Kaiser Karl VI. beauftragte Fischer v. Erlach Joh. Bernhard 1723 auf dem Josefsplatz ein eigenes Bibliotheksgebäude zu planen. Fertigstellung durch dessen So. Fischer v. Erlach Joseph Emanuel 1726. Man muß sich dabei klar machen, daß die Hofbibliothek Fischers v. Erlach d.Ä. als freistehender Bau konzipiert war, der allerdings schon durch dessen So. Joseph Emanuel in eine engere Verbindung mit anderen Trakten der Hofburg gebracht worden war, um den in der ersten Konzeption fehlenden repräsentativen Aufgang zu schaffen.

Der infolge v. Raumnot längst erwartete Neubau konnte nun alle bisher in weit auseinanderliegenden Teilen der Burg ver-

streuten Druckschriften (die Tradition reicht bis ins 14. Jh. zurück) aufnehmen.

**Hofkammerarchiv, Camerale Zahlamtsbücher 1727:** *Denen Hof – Handwerkern u. Künstlern für Arbeiten bei denen kayserl. Gebäuden in Wien .. damit man bey denen Gebäuden fortarbeithen lassen könne u. die BauamtsLeuthe mit ihrem Rückstandt nach u. nach befriediget werden.*

**Hügel Elias (Högl) Hofbauamts – Steinmetz um dessen v. Anno 1722 bis 1725 zu fordern habende Ausstand v. 2.048 fl betreffend.**

Den Hauptteil des Gebäudes macht der Prunksaal aus, der als Saalbibliothek seinerzeit zugleich Bücheraufbewahrungsort, Verwaltungsraum u. Lesesaal war u. mit seinen Marmorsäulen, seinen Goldverzierungen u. dem tiefen Braun der hölzernen Galerie ein wundervolles Beispiel barocker Pracht bietet.

Fischer v. Erlach Joh. Bernhard hatte nur einen Zugang v. Schweizertrakt aus vorgesehen, also keinen öffentlichen Zugang für eine Bibliothek, die eigentlich schon v. Beginn an als quasi öffentliche Institution konzipiert war.

*Zeremonialakten Protocoll Nr.14: 1728-1731, fol. 444v.*

*„...Besichtigung der neuen Bibliothek durch kays. Maj. u. die Erzherzogin am 23. Apr. 1731.“*

Erst 1733 wurde ein benachbartes kleines Gebäude des Augustinerkonventes angekauft, um ein allgemein zugängliches Stiegenhaus (**Große Dienststiege**) zu errichten. Bodensenkungen, die in den Jahren nach 1760 an der Burggartenseite des Prunksaales auftraten, zwangen zu einigen Umbauten, die Pacassi v. Nicolaus durchführte. Anschließend wurde etwa bis 1767 die heutige **Feststiege zum Prunksaal mit Stufen aus glattpoliertem, besterhaltenem Kaiserstein errichtet.**

*Die Treppenanlage befand sich ursprüngl. im linken Flügel: „der Haupt-Eingang zu dem gantzen Gebäude zeigt sich lincker Hand bey welchem man alsobald über eine so wohl bequeme, als schöne Haupt-Treppe .. hinauf steigt. Es ist dieselbe mit vielen alten Römischen in Stein gegraben*

*benen Inschriften besetzt, welche aus Ungarn u. Istrien hierher gebracht*

**1769 drohte das Gebäude wegen der Schwere der Bücher einzustürzen.** – Maria Theresia u. Kaiser Joseph II. ließen es unter der Aufsicht des Hofbaudirektors Graf Losy v. Losymthall u. dem Hof-Architekt Freiherr Pacassi fester herstellen, wo zugleich bei dieser Gelegenheit die v. der Reitschule zu der Augustiner Kirche gestandene alte Mauer samt einem Krankenhaus weggebrochen, u. ein neuer offener Platz erschaffen wurde.

**Bibliotheksstiegen** im Prunksaal aus **Kaiserstein.**

**1904** Auftrag des Hofbaucomites: **Gestaltung eines Zuganges zur Hofbibliothek v. Josefsplatz:** zum Teil aus *altem* vorhandenem Almaser, Wöllersdorfer, Kaiser-, Marzano- u. Kehlheimer Stein, zum Teil aus *neu* beizustellendem Kaiserstein, Cava Romana u. Orsera. **Aus Kaiserstein vor allem Stufen u. Bodenplatten.**

In der „Neuerwerbung“, v. Bibliothekstrakt zur Augustinerkirche auf dem Josefsplatz die große **Dienststiege**, die zur Handschriftensammlung führt, **Stufen, Bodenplatten aus Kaiserstein mit blauen Einschlüssen.** Daneben noch Stufen als Verbindung zur Feststiege.

Kaiserstein in Wien: **Hofburg**

**Redoutensaaltrakt** 1759 -

Redoute (franz.) ursprüngl. so viel wie Wandelhalle, Saal, in weiterer Folge Tanzveranstaltung, Maskenball. (Zwischen Schweizertrakt u. Winterreitschule). Der erste Bau war ein 1631 errichteter Tanzsaal, der 1651 durch Burnacini Giov. d.Ä. in ein Komödienhaus umgestaltet u. 1659 durch seinen So. Burnacini Lodovico Ottavio umgebaut wurde.

Nach einem Brand 1699 erfolgte die Wiederherstellung durch Galli-Bibiena Francesco. Dieser Theatersaal wurde 1744–1748 nach Plänen v. Jadot de Ville-Issey Nicolas, Ausführung Galli-Bibiena Antonio, durch einen Neubau ersetzt. Schon 1759/60 erhielt der v. Maria Theresia bevorzugte Pacassi Nicolaus v. den Auftrag, die Redoutensäle anlässlich der bevor-



stehenden Hochzeit des Thronfolgers Joseph (II.) neuerlich umgestaltet, der auch 1769-1772 die Fassade gegen den Josefsplatz in der noch bestehenden Form ausführte.

Die **kleine Redoutensaalstiege** mit **Stufen aus hartem weißem Kaiserstein** mit zart durchscheinenden blauen Einschlüssen, ebenso: Redoutensaaltrakt die prunkvolle **Redoutensaalstiege**.

### Kaiserstein in Wien: **Hofburg Winterreitschule** 1729 -

Der Saal mit seiner v. 46 Säulen getragenen Galerie, erbaut zwischen 1729 u. 1735, im Auftrage v. Kaiser Karl VI., Pläne v. Joseph Emanuel Fischer v. Erlach an der Stelle des alten Paradeisgartels. Dieses Gebäude stellte eine Verbindung v. Schweizerhof zur Stallburg her u. nahm die Hofreitschule auf.

#### **3 Zugänge:**

vom Josefsplatz nach einem großen Vorraum eine „verschlungene“ **Wendeltreppe**

von der Reitschulgasse neben dem Durchgang für die Lipizzaner, eine kleine **zweiläufige Stiege**

u. unter der Michaelerkuppel linker Hand durch verwinkelte Gänge zu einer weiteren **Schneckenstiege**, **allesamt aus herrlichem Kaiserstein mit den blauen Farbeinschlüssen als typische Merkmale**.

**1734** wurde beschlossen, der Eckabrundung des Reitschultraktes eine zeltartige Glockenkuppel aufzusetzen. Im Jahr darauf erfolgte die **Einstellung des Ausbaues u. damit das Ende des Fischer-schen Hofbaukonzeptes**.

Zeremonialakten, Protocoll Nr. 16: 1735-1738, fol. 39r.

*14. September 1735: „...haben beyde Regierende Maj. wie auch der Herzog v. Lothringen des morgens in die neu erbaut, u. prächtig gefertigte kay. Reith Schule unter Aufwartung dero...sich verfüget, u. zum ersten mahl daselbsten Polledri, ...ausreithen gesehen.“*

### Kaiserstein in Wien: **Hofburg**

#### **Reichskanzleitrakt** 1726 -

Nach Plänen v. Joseph Emanuel Fischer v. Erlach wurde 1726-1730 der prunkvolle Trakt im Burghof errichtet. Mit der Wohnung des Reichsvizekanzlers des Hl. Römischen Reiches, Graf Friedrich Carl Schönborn

Die Hofhandwerker u. Künstler mußten lange auf die Bezahlung warten.

**Schreiben Carl VI. an die BANCALITET** (Staatsbank) **des Kays. Hofbauamtes. CARL**

*Also befehlen Wür Euch hiermit gnädigst hierauf zu verfügen, womit obige Summa, **76.037 fl 47 kr***

*für besagte Künstler u. Handwerksleuthe in Unser Kayserl. Hofbauamt gegen dessen Quittung, u. auf fernere Verrechnung verabfolget werde.*

*Wien, den 13. Marty 1730*

*Dem **Hügel Elias, StmM in Kayser Steinbruch** umb v. 1724 biß ende 1729 **zur Kirchen** (Karlskirche) gelieferten Arbeithen über formierten Abbruch rückständig:*

*Gesamt 2.400 fl 49 kr, bereits erhalten 1.787 fl 31 kr, Rückstand .... **613 fl 18 kr** Dann vor die **zwey Balcon bey der kays. Hofkammer** ist jeder accordiert á 645 fl, betragen beede .... **1.290 fl***

Der Bau wurde beschleunigt, um dem Niedergang dieser Reichsbehörde in Form einer repräsentativen Architektur entgegenzutreten zu können. Das Bauwerk kann wegen der Finanzierung durch die Fürsten des Reiches eigentl. nicht zu den Kaiserbauten gerechnet werden, wurde aber dem Kaiser *symbolisch geschenkt*.

**Herkulesstatuen neben den beiden Toren** v. Mattielli Lorenzo aus Zogelsdorfer Stein

Vor den kunstvoll geschnitzten Holzflügeltüren des Kaisertores an der Front der Reichskanzlei im Burghof staute sich an **Audienztagen** eine wahre Wagenburg v. Equipagen, Kaleschen u. Fiakern. Ja, ausnahmsweise durften an solchen Tagen auch bescheidene Einspanner in die Hofburg einfahren. Denn es kamen auch Untertanen zum Kaiser v. Österr., für die ein

Einspanner schon eine bedeutende Geldausgabe gewesen ist.

**Kaiserstiege** hinter dem großen Kaisertor im Burghof, Zugang zu Kaiserappartements. Sie präsentiert sich heute wieder, wie zur Zeit Kaiser Franz Josefs: ausgekleidet mit Stuckmarmor, mit den riesigen Bronzevasen, vergoldeten Luster u. **Stufen aus Kaiserstein.**

**Batthyanystiege**, Stufen Mannersdorfer Stein, **Bodenplatten Kaiserstein.**

Diese Stiege ist nach Graf Karl Batthyany, einem Feldherrn v. Prinz Eugen v. Savoyen benannt, der sich in zahlreichen Schlachten gegen die Türken, u. auch im Erbfolgekrieg um die Eroberung Bayerns hohe militärische Verdienste erworben hat. Später ist er Erzieher u. dann ObersthofM. v. Kaiser Joseph II. gewesen – ein Mann, dem der reformfreudige Herrscher viele seiner Gedankengänge über die Besserstellung der Bauern, ihre Befreiung aus der Leibeigenschaft, usw. zu verdanken hatte. 15 Jahre hat Graf Batthyany diese Stiege als Aufgang in seine Amtsräume der ObersthofM.-Kanzlei benutzt. Bis zum Ende der Monarchie im Jahre 1918 diente diese Stiege als Zugang für all die Menschen, die in den Büros der einstigen kaiserl. Reichskanzlei als Hof- u. Geheime, als Geheimschreiber u. Kronjuristen tätig waren.

**Marschallstiege** aus Wöllersdorfer Stein.

**Balkone: Reichskanzleitrakt** (1734) u. **Leopoldinischer Trakt** (1752) v. **Hügel Elias, aus Kaiserstein.** (Haus-, Hof- u. Staatsarchiv; Hofkammerarchiv) Ein weiterer Beleg für Hügels Mitarbeit am kaiserl. Hofkammer-Gebäude (damalige Bezeichnung) ist ein Schreiben der KStb. StmM. an eine Löbl. Kommission, in dem ihm eben diese Arbeit, zu ihrem großen Schaden, vorgehalten wird. (Furch: Elias Hügel, Hof-StmM., 1992, S 48–50 u. 97f)

Kaiserstein in Wien:

### **Hofburg Michaelertrakt**

Nach dem Brand 1525, der v. Cillierhof ausging u. das Ballhaus zerstörte, verlegte man den Spielplatz in ein Gebäude auf dem Michaelerplatz. Hof-Maurer **Spazio Pietro** schlägt 1640 Kaiser Ferdinand III.

vor, das Ballhaus der Wr. Hofburg als Schatzkammer einzurichten, wofür 7005 fl 2 kr erforderl. wären. Alternativ empfiehlt er, über der Reitschule am Tummelplatz (später Josefsplatz) 2 Schatzgewölbe um den Betrag v. 22.820 fl 20 kr zu errichten. Diese Vorschläge wurden am 29. Oktober 1640 v. Kaiser abgelehnt.

1644 stirbt Spazio Pietro in Wien. Wwe. Christina ehel. am 30. Apr. 1651 den **nobilitierten Richter v. KStb. u. Hof-StmM. Maderno Pietro Maino.**

Die **Michaelerfront** wird Ende 19. Jh. v. BurghauptM. Ferdinand Kirschner im Sinne v. Fischers Projekt fertiggestellt.

**Sockel:** 20 cm starke Platten **Kaiserstein** zu 15.409 fl, auch **Balkenplatten** bei der großen Durchfahrt zum Michaelerplatz,

auch deswegen, weil kein anderer Bruch so große Werkstücke liefern konnte. Für die **Säulen der neuen Feststiege** wurde Stein aus dem **Zeindler-Bruch**, ein harter Kaiserstein eingesetzt.

**Schatzkammerstiege**, neu: **Gottfried v. Einem-Stiege** aus **Kaiserstein.**

Über die Schatzkammerstiege sind so manchenmal die Kisten u. Kasten mit unschätzbaren Kostbarkeiten des Abendlandes geschleppt worden zu eiliger Flucht vor herannahenden Feinden. Und immer wieder sind sie nach glücklich überwundenen Zeiten der Not u. Gefahr wieder-gekehrt zu neuem Funkeln u. Strahlen, zu geheimnisvollem Schimmern in Vitrinen u. Kassetten-Inbegriff des glorreichen Österr

Kaiserstein in Wien: **Hofburg**

**Neue Burg** 1881 -

Am 9. August 1881 genehmigte Kaiser Franz Joseph I. den neuen Burgflügel beim Kaisergarten (-Burggarten). Begonnen wurde nach Plänen der Architekten Semper Gottfried u. Hasenauer Carl, nachdem Semper Wien verlassen hatte, erhielt Hasenauer die Leitung. Nach dessen Tod (1894) folgte Förster Emil-1907, danach Ohmann Friedrich bzw. Baumann Ludwig-1913.

**Die Fundamente wurden bis zur außergewöhnlichen Tiefe v. 25m gegraben. Als Grundstein wurde der po-**

**röse Leithakalksandstein v. Winden genommen. Weiters dokumentiert: Lieferungen aus dem Kapellenbruch v. StmM. Josef Amelin für den Sockel der neuen Burg.** Für die Stiegenanlage im „Segment“ wurde beschlossen: bis zum Halbstock aus Laaser Marmor, der Rest aus Kaiserstein.

(Quelle: Hofbau – Comite Akt. Nr. 25832). Der Bau der Neuen Hofburg ist in Reichtum u. Schönheit seines Materials, bes. der Marmore der Innenausstattung, einer der großartigsten Ringstraßenbauten geworden, der auch mit der Prunkstiege des Kunsthist. Museums durchaus wetteifern kann. **Zu dieser Zeit hatten Marmor-gesteine den Kaiserstein in Nebenräume gedrängt, als Keller- u. Bodenstiegen, usw., bis er nach der Jh.-Wende völlig aus den Anboten der Wr. StmM. verschwand.**

(Lit. Alois Kieslinger: „Die Steine der Wr. Ringstraße“ u. Alphons Lhotsky: „Die Baugeschichte der Museen u. der neuen Burg“, u. H. Furch: Die Stm.-Fam. Amelin“

Kaiserstein in Wien: **Hofburg Äußeres Burgtor 1821 -**

Die 1821 v. Cagnola Luigi begonnene u. 1824 v. Pietro Nobile (1774-1854, Hof-BauM.) vollendete Toranlage wurde **zur Erinnerung an die Völkerschlacht v. Leipzig errichtet (1813).**

Quelle: *Mitt. der Zentralkommission* III: Folge II, 1912, S 14, u. *Akt des Obersthofmeisteramtes* 21/B/32, Nr. 14645, v. 1911 – zu dieser Zeit war der Zustand des Äußeren Burgtores bereits höchst unwürdig - schon früher hatte sich die k. k. Zentralkommission für Denkmalpflege **gegen die Anwendung v. Kunststeinen** bei einer Renovierung des Torbaues ausgesprochen:

**der darin verbaute Kaiserstein gehöre zu den besten u. haltbarsten Baustoffen.**

Lit. Lhotsky Alphons, Die Baugeschichte der Museen u. der neuen Burg.

Kaiserstein in Wien:

**Hof-Burgtheater** 1874 -

Als kaiserl. Hoftheater 1874–1888 nach Plänen Semper Gottfried v., Außengestaltung u. Hasenauer Carl, Innengestaltung, in Formen der ital. Renaissance erbaut. Der Bau ist durch den vorgewölbten mächtigen Mittelbau geprägt. Die beiden weit ausladenden Seitenflügel nehmen u. a. die beiden Logentreppe auf, besitzen an den Enden Durchfahrten mit darüberliegenden Loggien. Der 1945 weitgehend zerstörte Zuschauerraum wurde wieder hergestellt. Die prachtvollen Feststiegen in den Seitenflügeln sind original erhalten. Der harte Kaiserstein v. KStbr. fand hier als Stufenstein der Kellerstiegen, u. Dachbodenstiegen Verwendung.

**StmM. Teuschl Karl v. KStbr. lieferte „rein ausgearbeitete Pfeiler u. Unterlagsstücke aus hartem blauem Kaiserstein, 25. August 1880.**

Lit. A. Kieslinger: „Die Steine der Wr. Ringstraße“, H. Furch: „Die Fam. Teuschl in KStb.“, in: Mitt. Nr. 57

Kaiserstein in Wien: **Hofoper** 1861 - 1856 riß der Innenminister Freiherr v. Bach Alexander, damals das bedeutendste u. einflußreichste Mitglied der Regierung, die Initiative in der Frage einer Stadterweiterung an sich u. bootete die vorher mit diesem Problem ausschließl. beschäftigten Militärbehörden u. das Finanzministerium weitgehend aus.

Nachdem Bach den Kaiser für seine Ideen gewonnen hatte, ließ er 1857 in langen Verhandlungen durch Sektionschef Dr. Matzinger Franz den Text eines kaiserl. Handschreiben ausarbeiten, das schließl. mit der bekannten Einleitung:

***Es ist Mein Wille, daß die Erweiterung der innern Stadt Wien mit Rücksicht auf eine entsprechende Verbindung derselben mit den Vorstädten ehe-mögl. in Angriff genommen ...***

am 25. Dez. 1857 ganz überraschend für die Öffentlichkeit verlautbart wurde u. den tatsächl. **Beginn der Ringstraßenzeit** bedeutet.

Eine v. **Franz Joseph I.** eingesetzte **Stadterweiterungs-Kommission** hatte die Aufgabe, die Grundstücke so teuer wie mögl. an private Interessenten zu verkaufen, um mit dem Geld, das dem **Stadter-**

**weiterungsfond** zufließen sollte, die Monumentalbauten zu finanzieren. Durch die Auffassung des Befestigungsgürtels um die Innere Stadt wurde der Platz für **ein der kaiserl. Hauptstadt Wien würdiges Opernhaus geschaffen**.

Am 10. Juli 1860 Ausschreibung eines Wettbewerbes zur „Erlangung der Pläne“ für den Bau eines kaiserl. Opernhauses Die Jury erkannte den Plänen der beiden Wr. Professoren **Van der Nüll Eduard** u. Siccardsburg August v. den ersten Preis zu. Spatenstich am 16. Dez. 1861.

**Die gesamte Fassade aus Naturstein**, Protocoll v. 22. Apr. 1862 (StEF Hofoper 106)

Ursprüngl. dachte man daran, einen Ziegelbau, verkleidet mit dünn gesägten **Kehlheimer-Platten**, auszuführen. Dann entschloß man sich zum Steinbau, der in der Hauptsache **Verblendmauerwerk** (d.h. mit mächtigen, mittragenden Steinquadern, v. Ziegeln hintermauert), einige Außenteile: **Loggia u. Arkaden sogar in reinem Steinbau**, d.h. ohne Ziegelhintermauerung ausgeführt. So entstand die ges. Außenhaut des Monumentalbauwerks ausnahmslos in Naturstein, was vorbildlich für die größeren Ringstraßenbauten, bes. die Hofmuseen wurde.

Für die Fassaden des ganzen Baues ward ein Stein aus den Brüchen bei Kehlheim in Bayern bestimmt. Die nur langsam vor sich gehende Beschaffung dieses Materials hatte zur Folge, daß in dieser Angelegenheit ämtl. Erhebungen gepflogen wurden, welche es als zweifellos darstellten, daß die Gewinnung dieses Materials nicht mit der gewünschten Förderung dieses Baues nicht in Einklang gebracht werden konnte, daher sich das hohe k.k. Staatsministerium veranlaßt sah, nebst dem gedachten **Kehlheimer Stein** auch die Verwendung v. **Sóskúter Stein** u. **mittelharten Kaiserstein** zuzugestehen.

**Stm.-Arbeiten**: Gemeinschaft der 3 größten Steinfirmer in Wien. **Hauser Eduard, Wasserburger Anton** u. **Pranter Moritz**. Die 1781 gegründete Fa. Hauser besteht noch heute, die anderen beiden sind schon lange erloschen. Vertreter dieser Stm.-Fam. stellten daher auch den Obervorsteher der Wr. Bauhütte

-Wasserburger seit 1760, Pranter seit 1805 u. Hauser seit 1807.

**Vorschlag: verwendete Steinar ten beim Hofopernbau**. 5. Nov. 1863 (StEF Hofoper 107)

... In einen Vertrag mit den Steinbruchbesitzern soll die Bedingung aufgenommen werden, daß jedes in seiner Qualität nicht entsprechende Stück innerhalb v. 5 Tagen durch ein Neues, vollkommen den Mustern gleiches, zu ersetzen sei.

**Wöllersdorfer Stein**: Bereits in Verwendung, ist ein vorzügl. hartes Material, nur bei großen Quantitäten etwas ungleich in der Textur (-innerer Zusammenhang) u. **nicht sehr bildsam für kleine Details**, so muß selber nur zu Sockeln u. freistehenden, einfach gegliederten Stützen verwendet werden, **welche große Lasten tragen u. einer starken Abnutzung ausgesetzt sind**.

Der Bruch ist imstande zu liefern 2.000 Qu.Cl. p. M.

**Kaiserstein**, kommt in 2 Qualitäten vor:

a) **Harter Kaiserstein**, selber ist feinkörniger u. bildsamer als der Wöllersdorfer Stein u. stimmt auch in seiner Farbe noch besser zum Kehlheimer-Stein (dem Haupt-Fassadenstein) u. ist daher auch **für Tragsteine, Balkonplatten, Platten v. nur geringer Dicke**, die im Vergleich zu ihrer Größe leicht gebrechlich wären, wenn sie nicht aus einem festen Material ausgeführt würden u. noch eine reiche architektonische Gliederung erhalten sollten, **reicher gegliederte Füße** bereits in Verwendung.

Von selbem können außer der Winterzeit monatl. geliefert werden 1.500 Qu.Cl

b) **Mittelharter Kaiserstein**, selber ist witterungsbeständig u. tragfähig, nur etwas grobkörniger als der ganz harte Kaiserstein, v. selber Farbe, **daher er bei weniger reich gegliederten Arbeiten verwendbar erscheint**.

Selber kann auch in den Wintermonaten gebrochen werden, liegt bereits zu Tage u. bei sorgfältiger Auswahl können v. selbem 4.000 Qu.Cl. geliefert werden.

**Kehlheimer Stein**, dieser Stein ist ebenfalls bereits in Verwendung u. die Qualität der Lieferungen hat sich in der Aufeinanderfolge derselben nur gebessert,

sodaß nur größere Quantitäten zu wünschen blieben. Leistungsfähigkeit aller Brüche zusammen 4.000 Qu.Cl. p. M.

**Breitenbrunner Stein**, kommt in 3 Qualitäten vor.

a) der **Gewöhnliche**, in der Farbe sehr ähnl. dem Kehlheimer Stein, jedoch etwas poröser u. nicht tragfähig, kann daher wo selber gegen einen starken Druck od. Abnutzung geschützt ist, ganz gut verwendet werden. 1.000 Qu.Cl. p. M.

b) **Bildhauerstein**, selber ist v. gleicher Farbe, sehr feinkörnig, bildsam, witterungsbeständig u. auch tragfähiger, kann zur Verwendung neben dem Kehlheimer Stein bestens empfohlen werden. Leistungsfähigkeit des Bruches 1.000 Qu. Cl. p. M.

c) der **Bodenstein**, ähnl. dem Letzteren, nur noch fester, steht dem guten Kehlheimer Stein noch näher. Von diesem sind im Ganzen vorhanden 2.000 Qu.Cl., die jedenfalls in die Lieferung einzubeziehen waren.

**Joiser Stein**, die Joiser Brüche liefern ein witterungsbeständiges, feinkörniges, sehr tragfähiges u. bildsames Material v. etwas gelbl. Farbe, im Vergl. zum Kehlheimer Stein.

Eine Eigenschaft dieses Steines, die bei seiner Verwendung zu berücksichtigen ist: daß selber, dem aufschlagenden Regen ausgesetzt, sich dunkler färbt, obwohl er wieder hell auf trocknet, u. wenn er einmal eine Wetterkruste angenommen hat, sich nicht mehr weiter verfärbt.

**Dieser Stein wäre daher zu verwenden**, wo es sich um tragfähige Steine v. reicher Gliederung handelt, für welche **man noch nicht den sehr teuren Kaiserstein wählen will**, welche man durch vorspringende Balkon- od. Gesimse gegen den starken Regenfall schützen kann. Diese Brüche geben eine Ausbeute v. 500 Qu. Cl. p. M.

Bspl.: Verwendung obiger Steinarten bei **Ebenerdigen Fassaden** 15. Nov. 1863  
 Wöllersdorfer Stein 8.877  
**Harter Kaiserstein** 10.400  
**Mittelharter Kaiserstein** 1.575  
 Breitenbrunner Bodenstein 5.874  
 Fester Breitenbrunner 1.012

Kehlheimer Stein 20.355  
 Sóskúter Stein 12.793  
 Noch nicht entschieden 4.689

**Bedarf Kubikschuh 65.575**

Die Bestellung des Materials ist in den betreffenden Brüchen unverzögl. einzuleiten bes. jedoch vor allem andern **der Bedarf an hartem Kaiserstein zu sichern**, da der Eintritt des Frostes das Brechen dieser Steingattung hindern könnte.

**Fassaden der 4 Anfahrten**

15. Nov. 1863

Die Pfeiler samt Kämpfer  
 Kehlheimer Stein 3.340  
 Widerlagstücke  
**Harter Kaiserstein** 450  
 Bogenstücke  
 Breitenbrunner Bodenstein 1.920  
 Pfeiler zwischen den Bögen  
**Mittelharter Kaiserstein** 144  
 Eckpfeiler  
**Harter Kaiserstein** 1.620  
 Consolen  
**Harter Kaiserstein** 1.650  
 Fries  
**Mittelharter Kaiserstein** 569

Neben der Verwendung als Fassadenstein, natürl. auch als Stufenstein eingesetzt.

**709 Kurrentschuh Spiegelstufen im Umfange des Theaters v. harten u. weißen Kaiserstein**, mindestens in 6' langen geraden Stücken herstellen.

**Die Stufen d. Haupttreppen sind aus Kaiserstein**, dichter, harter Leithalgenkalk v. KStbr.. (Lit. Kieslinger)

**Härtesten Stein für die Hauptanfahrt** (Ringstraße) 1. Juni 1864  
 Wichtige Änderung ... In das Erfordernis zur Kategorie II – **sehr harter Kaiserstein u. Wöllersdorfer Stein** sind einzubeziehen die vordere Wagen-Anfahrt gegen die Ringstraße, welche ursprüngl. aus Kehlheimer Stein herzustellen beantragt war ... mit Ministerialgenehmigung in obige Kategorie aufzunehmen.

20. Juli 1867

Allergnädigster Herr!  
 In Folge der v. Euer Majestät gnädigst erteilten Genehmigung der Anträge des **Prof. Hähnel Ernst Julius** in Dresden über die plastische Ausstattung der Loggia

im neuen Operntheater habe ich durch den Präsidenten der Stadterweiterungskommission Graf Mathias Constantin v. Wickenburg wegen der entsprechenden Durchführung derselben, die weitere Verhandlung mit dem genannten Prof. eintreten lassen u. erlaube mir, nun zur Kenntnis E. M. zu bringen, daß Prof. Hähnel die 5 lebensgroßen Modelle zu den Statuen in den Bogenöffnungen der Loggia gegen ein Honorar v. je 1.500 Thaler preußisch courant, die 4 Modelle zu den Reliefmedaillons an den beiden Seiten der Loggia um je 75 Thaler, endlich die 7 Modelle zu den über den Bögen des Erdgeschoßes anzubringenden, kleinen Medaillons um je 20 Thaler zur Ausführung übernommen habe, wonach sich ein Honorar mit 7.940 Thaler beziffern wird.

Hähnel hat bereits die 4 Modelle zu den Reliefmedaillons, darstellend: **Allegro** (lebhaft), **Andante** (gemäßigt), **Adagio** (sanft, langsam) u. **Scherzo** (scherzhaft) eingeliefert u. ist deren **Ausführung in hartem Kaiserstein** bereits an den Bildhauer Sommer August gegen ein Honorar v. 200 fl je Stück vergeben.

**Fassaden - Reliefmedallons aus mittelhartem Kaiserstein** 3. Okt. 1867  
Sieben in Kaiserstein auszuführende Bau-Relief Köpfe für die Loggia im neuen Operntheater.

á Stück 45 fl, zusammen 315 fl  
**Sommer August**, Bildhauer

Dokumentiert sind Lieferungen vom Hausbruch d. **Amelin Josef**, v. Ödenkloster Bruch-(Waldbruch-) Bruch, dem Zeindlerbruch des **Krukenfellner Ferdinand**.

Die Meister **Putz Johann** v. Breitenbrunn, **Winkler Ludwig** v. Winden u. **Krukenfellner Ferdinand** aus KStbr. lieferten Breitenbrunner Stein. Meister **Abt Franz** v. KStbr. lieferte Material aus seinem kleineren Joiser Steinbruch. Beim Wiederaufbau nach dem 2. WK Restaurierungen tw. durch Mannersdorfer Stein.

Lit: Peter Tölzer, Treppen in Wien, u. H. Furch Der Kaiserstein, ein wichtiger Stein der Wr. Ringstraße, ders.: Die Fam. Amelin, u. Die Fam. Kru(c)kenfellner v. Leitha-berg.

Kaiserstein in Wien: **Karlskirche**

Pfarrkirche Hl. Karl Borromäus 1715 -  
In Einlösung eines v. Kaiser Karl VI. während der Pestepidemie am 22. Okt. 1713 bei St. Stephan abgelegten Gelübdes kam es am 4. Feb. 1716 auf einer öden Anhöhe am rechten Ufer des kaum regulierten Wienflusses zur Grundsteinlegung. **Baubeginn am 4. Dez. 1715 durch Architekt Joh. Bernhard Fischer v. Erlach** (+ 1723), v. So. Joseph Emanuel 1739 vollendet. Ausführender BauM. der kaiserl. Hof-BauM. **Martinelli Anton Erhard** (\* 1684, † 13. Sep. 1747 Wien) Obervorsteher der Wiener Bauhütte 1740.

### 29. Mai 1716

An den Herrn Hof-Cammerrath Tinti  
Daß dem **Herrn Hof-Bau-Oberinspector Fischer** aus denen zum neuen **S. Caroli Borromaei Kirchenbau** gewidmeten Geldern zu besserer Befürderung des Gebäudes, mithin Unterhaltung für ihm Fischer hiezu benöthigten Roß u. Wagens, so lang bis obiger Bau vollendet seyn wird, jährl. 500 fl, am 1. Jan. dieses Jahrs anzufangen, quartaliter gegen Quittung abgerechnet werden sollen.

Im ersten Baujahr 1716 hören wir bloß v. Beschaffung des Materials. Steine werden aus dem Stb. des Prälaten (Abtes) Antonio v. Monte Serrato zu **Weinhaus** bezogen. Anderes Material kam aus einem zweiten Stb. in Weinhaus u. Tuffstein aus **Kaltenleutgeben**. Der Bauschreiber Höllinger aber, welcher diese Aufschreibungen führte, hatte erkannt, daß die aus den Fundamenten gehobene Erde ein vorzügl. Lehm-material sei, weshalb man die Ziegel daraus an Ort u. Stelle brannte.

**Großauftrag** für die beiden StmM. aus dem **kaysl. Steinbruch**, Haresleben Joh. Georg u. Hügel Elias (Högel). Haresleben stirbt 1716, so übernahm Hügel die Koordination in KStb.

Die Meister Hillebrand Joh. Sebastian, Kral Joh. Baptist u. Sasslauer Simon u. a. m., arbeiteten in „Kameradschaft“ - bei der Verrechnung gab es Probleme, daher wurden Akten angelegt. (Archiv Stift H†)

Die Mauern stiegen rasch empor u. 1723 war der Bau bereits unter Dach gebracht.  
**Die Wwe. Hareslebin Ma. Regina**,

**wiederverh. Synnin, klagt 1727 beim Hofrichter Baumeister: Was mir Herr Hügel zu bezahlen rückständig.**

*Selber hat nach meines Mannes sel. Hinterscheiden also v. 22. Juli 1716, die Kirchenarbeit v. **Kaiserl. Kirchenbau** alleine übernommen, welche sie zuvor miteinander, unterm 2. Apr. 1716 angefangen.*

*In der Specification des Haresleben über die gelieferte Stm.-Arbeit des Jahres 1716 sind angeführt – **Haupttor, Stiegen, Sockelplatten, Gesimse, die großen Postamente für die beiden Säulen**, u.a. aus Kaiserstein*

*im Ausmaß v..... **1.344 fl** (Hofkammerarchiv, Hofzahlamtsbücher, **Rechnungsbuch 1716**)*

*Ausgab auf Stm.-Stein aus dem Kayserl. u. Eggenburger Steinbruch ... denen beiden StmM. in dem Kayserl. Steinbruch Haresleben u. Högl in Abschlag deren biß Ende 1716 erfolgten unterschiedl. accordierten Steinwerkh .. paar bezahlt .. id est 2.500 fl*

*Item wegen obbemeltem Steinwerkh anhero Lüfferung den Fuhrleuthen, die obbesagte StmM. anhero geschickte u. mit ihnen jedesmalen v. der Fuhre gedungen. Vor dieselbe entzwischen weillen mit ihnen sambt dem Fuhrlohn der Werth deren Steinen accordiert worden, bezahlt .....*

*532 fl 2 Kr die ihnen beiden StmM. lauth des Högls Quittung Nr. 134 weillen, entzwischen der **Haresleben mit Todt abgangen**, zugeschrieben worden*

**Rechnungsbuch 1717:** *Dem Elias Högl StmM. in dem Kayserl. Stb. in Abschlag seiner gelieferten Steinen lauth dessen Quittungen bezahlt .....* id est 1.200 fl

*Item ihme Högl wegen anhero Lieferung deren Steinen zu Handen deren Fuhrleuthen des 1717. Jahres durch lauth Specification bezahlet .....* id est 154 fl 55 Kr (Von der Fürstin Ma. Theresia v. Trautson wird weißer **Tiroler Marmor** bezogen.)

Der Auftrag währt viele Jahre–**1728** .. Dem Elias Högel StmM. im Kayserl. Stb. an seinen gleichfahls dahin gelieferten Arbeitheithen über ihme in vorgehenden 27. J. v. in Abschlag zugezöhlt .... 1.087 fl 31 Kr Lauth 3. Quittungen weithers anticipiert

*sechshundert Gulden ..... id est 600 fl* (Mit dem Bildhauer Corradini Antonio, hier für die Innengestaltung tätig, arbeitete Elias Hügel beim Josephsbrunnen auf dem Hohen Markt, mit dem Maler Altomonte Martino bei der Mönchhofer Kirche).

**Eggenburg:** Andreas Steinböck u. Franz Strickner–u.a. die beiden (hohlen) Säulen aus Zogelsdorfer Stein

**Loretto:** Deprunner Georg

**St. Margarethen:** Joh. u. Thomas Walch

**Wien:** Trummer Joh. Carl, Winkler Mathias, Kämbel Leopold.

Anmerkung zu **Leopold Kämbel:** v. Salzburg stammend, 1697 in Wien zum StmG. freigesprochen, ehel. 1715 Jgf. **Schilckin Rosalia**, Nichte v. Schilck Paul, StmM. u. Richter in KStb. Erhält 1715 das Wr. Bürgerrecht u. restauriert 1726 die Spinnerin am Kreuz.

Der bürgerl. Stm. Köchl Philipp liefert das weißmarmorne Tabernakel des Hochaltars mit 700 fl. Der Linzer Stm. Röhrig Joh. Georg macht die Altarstufen aus schwarzem Nassauer Marmor

Lit. Albert Ilg, Fischer v. Erlach, u. Otto Plettenbacher, Die Steinmetze v. Wien, u. Furch: Elias Hügel–Hof–StmM. KStb. 1992, S 23–30; ders: Joh. Georg Haresleben, H† Untertan u. StmM. in Stb.

Kaiserstein in Wien:

**Leopoldstädter Kaserne** 1721–  
Lit. RittM. Edler v. Mannagetta–Lerchenau  
Sieht man v. jenen **kleinen Häuschen der Wiener Stadtguardia auf u. an den Basteien u. Stadtmauern** ab, deren Zahl weit über 300 betrug, so kannte Wien bis 1721 keine Kaserne.

Es ergab sich die Notwendigkeit, Truppen nach Wien u. in die Nähe der Stadt zu verlegen. Die Unterbringung u. Verpflegung dieser Truppen bedeutete natürlich eine große Belastung für die Bevölkerung. Es wurde daher mit Freuden begrüßt, als der Oberkommissär des Viertels ober dem Wienerwald Wolf Ehrenreich Graf v. Auersperg im Landtage 1716 den Antrag einbrachte ... *an gewissen bequemen orton dieses Erzherzogtums Österreich unter Enns Casarnes zu errichten...*

(WStLA) **Wegen der außgesteckhten Äcker zu Donaudorf, welche zu de-**



**nen Casarmen genomben werden ..**

**11. Juni 1721 Neupauer Joh. Christian**, Stadt-Hauptmann, des Inneren Raths.

Zumahlen dem sicheren Vernehmen nach die Erbauung deren Casarmen nechstens seinen Fortgang erreichen derffte, hierzu aber mit Herbeyschaffung deren Baumaterialien, sonderlich aber wögen des Holzes ein Provision zu machen sein wird.

Als habe zu Bezeugung meiner gegen E. Gn. gewidmeten Dienste mich dahin gehorsamst offerieren wollen, daß ... **die samentlichen Bausorten, als Sand, Kalch, Ziegel, Bauholz, Stein u. dergleichen umb einen billigen Preyß alhero in die Leopoldstadt zu verschaffen ...**

**13. Juni 1721**

NÖ.-Landes Bauschreiber an Hochlöbl. NÖ. Herrn Herrn Verordnete Gnädig hochgebietende Herrn, es hat ... **MaurerM. Oedtl Christian Alexander** in mehrern angezeigt, daß er gestern, als den 12. einen ganz anständig u. tauglichen Orth zu Erbauung der im Viertel unter Wiener Wald benöthigten Casarm angetroffen, auf welchem Grundt sich gahr kein Gebey befinde, auch ein lährer öder Blaz welcher unweith des alten Thäbor (Tabor) neben der zu dem Kayser-Spitall gehörigen Gärten anlieget, welches dann er gedachter MaurerM. Euer Gnaden zu weitheren dero Vorkherung gehorsamst vernemben lasset, mich empfehlend .....

**17. Juli 1721 Baumeister-Instructionen**, auszugsweise:

... zu denen **Thor u. Stall-Thüren ist ein harter Stein zu nehmen**, die Staffel zu denen Stiegen sollen v. hartem Holz, da es um billigsten Preyß zu bekommen, verferttiget, widrigenfahls nur v. Mauersteinen erhoben, u. mit weichem Holz überleget werden, ...

**19. Sep. 1721 Donato Felice d'Allio**, Kayserl. Fortifications-BauM., erhält für Pläne 400 Gulden.

Abrechnung Dez. 1722

**Sasslaber Simon**, StmM. in dem Kayserl. Steinbruch einen Außzügl mit accord bezahlt .....

**Steinböck Andreas**, StmM. zu Eggenburg auf seine verfertigte Arbeith per Ab-

schlag bezahlt ..... 409 fl 13 kr  
Vom Schottenkloster Weinhauser Stein ....  
Abriß des Gebäudes 1865 vollendet.

Kaiserstein in Wien: **Michael-Kolleg** 1749

**Archiv** Michaelerkirche: Bauakten Kolleg St. Michael, Stm.-Rechnungen. Lit. Posch Waldemar, Pater SDS: „Baugeschichte des Kollegs St. Michael in Wien“

Ursprüngl. befand sich hier die Michaelspfarrschule, die jedoch 1620 aufgelassen wurde, weil der SchulM. sich dem lutherischen Glauben zugewandt hatte. 1705 wurde das auf dem Kohlmarkt bereits 1650 ausgeführte Barnabitenkolleg ein Raub der Flammen. Den Neubau errichtete man auf den Gründen des alten Pfarrhofs in der **Habsburgergasse** (damals Bräunerstraße).

**1749** erhielt das Gebäude seine heutige Gestalt. **Dokumentiert ist der StmM. Andreas Högl v. Wien, ein Neffe des Hof-StmM.s Hügel Elias** (Högl). Andreas Högl wird Obervorsteher der Wr. Bauhütte 1762 u. 1766. Die Arbeiten wurden mit Eggenburger-, heute: Zogelsdorfer- u. hartem Kaisersteinbrucher Stein ausgeführt. **Kaiserstein die Stiegenstufen der Treppenanlage, große Pfeiler, Gesimse, usw.** Die beiden Portale mit figuralem Schmuck v. Bildhauer **Rößler Joh. Joseph**, v. ihm auch das **Standbild v. Ferdinand II.**

**StmM.-Überschlag**

In das löbl. S. S. Michaeli Collegium, die Stiegen-Pfeiller betreffend, alß:

**4 Stiegen Pfeiller**, jeden zwey Stockh hoch **v. hartem Kaißer Steinbröcher Stein**, jeden Pfeiller 31 Schuch hoch, jedoch die Gesims v. Eggenburger Stein 3 Schuch 9 Zoll breith 1 Schuch 9 Zoll dickh möst zusammen 814 Cubic, á 1 fl 30 kr ..... **1.221 fl** (Högl) Hügel Andreas, StmM.

**Verzeichnis**

Waß ich an Stm.-Arbeith in daß löbl. B. B. Michaeler Closter Anno 1750 gemacht habe, alß:

Erstl. **eine Thür** 7 Schuch hoch, 4 Schuch weith, v. 9 Zoll starkh **aus hartem KaißerStein**, auch mit einem Falz, möst

19½ Schuch nach der Lenge, jeden Schuch zu 36 kr ..... 11 fl 42 kr  
 Item einen **harten Staffel** 5½ Schuch lang, á 21 kr ..... 1 fl 55 kr  
 Item dem **StmG.** die Kögl-Löcher in die Thür gehauen, auch den Staffel in der Breithe abgenohmen, u. die Marmorne Platten in beidte Nischen eingerichtet, zusammen 5 Tag gearbeithet,..... á 45 kr zahlt ..... 3 fl 45 kr  
 1 Pf. gebrannten Gübß ..... 6 kr

Summa ..... **17 fl 28 kr**  
 Heint dato, dem 21. Feb. 1750 mit 16 fl richtig bezahlt worden.

(Högl) **Hügel Andreas** StmM.

**Anmerkung** zu Andreas Hügel: *Wr. Stm.-Akten ... den 9. July 1755 hat Herr Andreas Högel, bürgerl. StmM., welcher den 30. Dez. 1743 Maister worden, seine Maistergebühr mit 60 fl richtig gemacht. Den 23. Feb. 1763 seine Maistergebühr erlegt mit 18 fl.*

Kaiserstein in Wien:

### **Naturhistorisches Museum**

Lit. Seemann, Summesberger: „Wr. Steinwanderwege, u. A. Kieslinger: „Die Steine der Wr. Ringstr.“, u. Furch: „Die Stm.-Fam. Amelin“, ders.: „Die Stm.-Fam. Kru(c)kenfellner, ders.: „Die Fam. Teuschl in KStb.

Das verwendete Baumaterial ist ident mit dem des Kunsthist. Museums. **StmM. Krukenfellner Ferdinand aus KStb.** lieferte Material aus dem **Ödenkloster-Bruch (-Waldbruch)**, aus dem **großen Zeilerbruch**, vorm. **Pansipp-Bruch** u. aus seinem **Steinbruch „Blumenstingl“ in Breitenbrunn**. Z.B. eine Lieferung des Rohsteinmaterials für die Hängeplatten des Hauptgesimses für einen Hof des k.k. naturhistorischen Hofmuseums, v. 27. Nov. 1876. Auch **der KStb. StmM. Abt Franz** erhielt für seinen Steinbruch in Jois Aufträge bei den beiden Museen.

**Für glatte Pfeiler wurde der sehr harte Stein aus dem Hausbruch der Stm.-Fam. Amelin in KStbr. geliefert. Härtester blauer Kaiserstein wurde v. den M. Teuschl Franz u. Teuschl Karl für Traversenunterlagssteine gefordert, -Teuschl-Bruch.**

Die Becken der 4 Tritonen- u. Najadenbrunnen in den Grünflächen des Ma.-Theresienplatzes zwischen den beiden Museen bestehen aus Kaiserstein.

Kaiserstein in Wien:

### (ehem.) **NÖ.- Landhaus**

Herrengasse 13/Minoritenplatz 7

Das v. den NÖ-Ständen 1513 angekaufte Liechtenstein'sche Haus wurde in der Folgezeit in vielen Bauabschnitten umgestaltet u. durch Zubauten u. Aufstockungen erweitert. Die Stände kauften Mitte des 16. Jh.s die erforderl. Steine selbst ein: für eine kunstvolle Tür, den Aufgang in das Verordnetenzimmer, Burgschleinitzer Stein, also Zogelsdorfer Stein, etc. **Die Steine für die Stiege zur Verordnetenstube hinauf** in der Rechnung v. Saphoy Hans, DombauM. zu St. Stephan **als stiegenstaffel v. hartem stain v. Leyterberg**, könnten also etwa **aus der Gegend v. KStbr. bezogen worden sein.**

Neubau ab 1839, **große Treppe, Stufen aus Kaiserstein.** (Restauratorenblätter, Band 3, Thema: Steinkonservierung u. Steinrestaurierung, Wien, Nov. 1979)

Kaiserstein in Wien:

### **Palais Daun-Kinsky 1713**

Das Haus auf dem schmalen, aber tiefen Grundstück auf der Freyung gelangte 1709 in den Besitz v. **Wirich Philipp Laurenz v. u. zu Daun**, der v. 1713-1716 durch **Hildebrandt Joh. Lucas v.** einen Neubau errichten ließ. 1784 kam das Palais an die spätere **Fürstin Rosa Kinsky**. Stm.-Arbeiten u.a. die Meister aus KStb., **Haresleben Joh. Georg, Sasselaber Simon. Haupttor, Sockel, Feststiege u.a. aus Kaiserstein.** Das Kinskypalais zählt zu den bedeutendsten Barockpalästen der Stadt.

**Lit. Luigi A. Ronzoni:** .. Ohne Zweifel waren noch etliche bürgerl. Steinmetze tätig, um den kleineren, unwichtigeren Bauaufgaben gerecht zu werden. Zwei v. ihnen sind zufällig nicht dem Vergessen anheimgefallen, ihre Namen im Zusammenhang mit dem Palais auf der Freyung überlebten den Lauf der Zeit. **Der H# Untertan u. StmM. in KStbr. Joh.**

**Georg Haresleben, der 1671 in Egenburg geb. wurde u. am 24. Juli 1716 starb, war in den letzten Lebensjahren für den Grafen Daun im Wr. Palais tätig.** (Anmerkung 235: H. Furch, Mitt. d. MuKV KStbr., 6. Jg., Nr. 36, Februar 1995, 10-13, 34-38. – Für den Hinweis auf seine Forschungen bedanke ich mich bei Herrn H. Furch)

**Bei diesem Auftrag bildete er mit Kollegen Simon Sasslauer eine gleichberechtigte Arbeitsgemeinschaft** (Anmerkung 236: 1672-1740) *Durch die Forderungen, die v. der Wwe. Hareslebens gegen Sasslauer im Zuge der Verlassenschaftsabhandlung angemeldet wurden, ist ihr gem. Arbeitsvolumen rekonstruierbar. Es handelte sich um Sockelplatten, Staffeln, 2 Küchentröge, Türen im Vestibül u. in den Stallungen sowie um das Haupttor. Der strittige Betrag betrug 84 fl 31 kr.* (Anmerkung 237: Archiv Stift H†, Rubr. 51/VII/2b 1720, 1727. **Anforderungen wegen dem Taunischen Gepäu. Specification**)

*Die gesamte Akkordsumme belief sich auf 886 fl, wobei ausdrückl. angeführt wurde, dann zu der großen Statuen bey der Hauptstiegen den Sockelschaft, Gessimse u. Capidel zu 30 fl.* (Anmerkung 238: ebenda: Specification, 4. September 1720) *Die Wwe. Hareslebens hatte aus dem Titel mehrerer gem. Arbeiten Forderungen an Sasslauer. Am Ende der Auflistung der nicht ordnungsgemäß verrechneten Außenstände betont sie, daß die Auftraggeber alle offenen Forderungen schon am 1. Mai 1719 an Sasslauer gezahlt hätten.* (Anmerkung 239: ebenda: Specification 21./22. Mai 1727. Gesamtforderung inkl. Zinsen 352fl 31kr.) *Deshalb forderte sie ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen. Aus diesem Rechtsstreit ergibt sich, daß die Stm.-Arbeiten im Palais Daun spätestens in den ersten Monaten des Jahres 1719 beendet waren, wenn sie Anfang Mai mit dem übl. Abschlag bezahlt wurden. Dieses Datum ist wohl für die gesamte Skulpturen- ausstattung anzunehmen, wahrscheinl. sogar für die völlige Beendigung des Bauvorhabens.*

Beschreibung des Treppenhauses:

Der kleine Vorraum, der der Treppe vorgelagert ist, ist mit einem Stich- kappengewölbe u. reicher Stuckdeko- ration versehen. Am Antritt der Treppe steht ein Atlant

3 Stufen führen zum Zwischenpodest, v. dem aus sich unter Beibehaltung der Lauf- richtung ein langer Treppenarm, der durch ein Zwischenpodest unterbrochen ist, nach oben entwickelt. Nach einer Viertel- drehung u. 3 Stufen gelangt man auf das erste Geschoßpodest. Das Piano nobile wurde aufgrund der vorteilhafteren Licht- verhältnisse in das zweite Obergeschoss verlegt, wo auch die Treppe endet. Nach dem ersten Eckpodest endet die getrennte Einwölbung. Der Besucher steht nun in einem sehr hohen Einheitsraum, der mit einer Flachdecke überwölkt ist. Das Deckenfresko scheint über dem Raum zu „schweben“, seine Grenzen bzw. seine Verankerung sind nicht sichtbar - **ist der Höhepunkt der Ausstattung im Treppenhaus.**

Die Treppenanlagen des Palais Daun- Kinsky u. jenes des Palais Kaunitz- Liechtenstein (Bankg.) sind unbestritten **die repräsentativsten Vertreter des dreiar- migen Treppentyps.** Graf Daun war durch seine finanziellen Mittel imstande, eine in Form u. Ausstattung ebenbürtige Treppenanlage bauen zu lassen, mit der genauso die höchsten repräsentativsten Ansprüche verwirklicht werden konnten.

Lit. H. Furch: Haresleben Joh. Georg, H† Untertan u. StmM. in Steinbruch, ders. „Sasslauer Simon“ in Czeike, Hist. Lex. Wien, Band 5, u. Fliri Sabina, S 89–95, u. Hellmut Lorenz u. Wilhelm Georg Rizzi: „Joh. Lukas v. Hildebrandts Palast für den Grafen Daun“ u. Ronzoni Luigi A.: „Die Skulpturenausstattung des Palais Daun- Kinsky. Der Vizekönig Wirich Daun u. Lorenzo Mattielli Lorenzo.“ In Palais Daun- Kinsky; Wien-Freyung, Wien 2001, S 42, Anm. 28; S 117-118, Anm. 235-239)

Kaiserstein in Wien: **Palais Dietrichstein-Lobkowitz**

Lobkowitzplatz 2 - Lit. Gerhart Egger, in NOTRING-Jb. 1970, S 119 u. Sabina Fliri, S 62 – 66

**1685–1687**, nach nur unwesentl. veränderten Plänen v. Architekten **Giov. Pietro Tencalla** für **Graf Philipp Sigismund v. Dietrichstein** erbaut. Der Portalbereich wurde v. **Fischer v. Erlach Joh. Bernhard** um 1710 neugestaltet.

Das Palais Dietrichstein-Lobkowitz ist der erste größere Adelspalast der Barockzeit, v. dem der Architekt u. die Umstände der Planung bekannt sind.

**Das Äußere des langgestreckten Gebäudes** zeigt in der Fassadengliederung stark dekorativen Charakter: eine spielerische Variation der Rustikawand ist über die ganze Fassade hingezogen. Dabei besteht aber doch eine gewisse Steigerung zur Mitte hin u. dadurch eine Gliederung des Palastes nach symmetrischen Gesichtspunkten, ein Prinzip, das mit diesem Gebäude zum ersten Mal in der Wr. Architektur des 17. Jh.s auftaucht. Die spätere Hinzufügung des Portales durch Fischer v. Erlach griff den Gedanken auf.

**Dieses Portal, für sich genommen, ist eine Meisterleistung** unter Fischers Portalbauten, weil er die Linie des Torbogens mit der Vorwölbung des Balkons darüber so verband, daß dadurch ein kleiner Ovalbau vor dem Tor geschaffen wurde. Für das Palais aber entstand durch dieses Portal eine wesentliche Umgestaltung seiner Gesamtwirkung.

**Die breite, wohlgelungene Stiege mit Stufen aus Kaiserstein** führt zu dem großen Saal mit einem Deckenfresko in der Art des Schuppen Jacob v. Es ist hier die erste Treppe auf Wr. Boden, deren Schachtwände durch **Säulen** aufgelöst sind. Die toskanischen Säulen setzen auf Balustradenpfeiler auf u. tragen das Gewölbe u. die darüberliegenden Treppenläufe.

Das Besondere dieses Treppenhauses sind seine räuml. Weite, die großzügigen Dimensionen, die vollständige Öffnung der Läufe u. Podeste zueinander, die gleichmäßige Beleuchtung des gesamten Raumes, sowie die Zurückdrängung der Mauern u. der Massivität der einzelnen Raumelemente, die eine bestimmte Leichtigkeit entstehen läßt. Die Säulen ermöglichen eine weitgehende Überschaubarkeit innerhalb der einzelnen Treppenabschnitte.

1745 durch Ablöse an **Fürst Ferdinand Philipp Lobkowitz** gekommen.

Seit 1991 das Österr. Theatermuseum. (>Wien: Haupthütte, Schreiben v. 19. Jan. 1688)

Kaiserstein in Wien: **Palais Harrach auf der Freyung** 1690

Ursprüngl. 3 kleine Häuser die zusammengefaßt wurden, dieses Gebäude erwarb um 1600 **Freiherr Carl v. Harrach**. Durch einen großen Brand bei den Schotten im Jahre 1683 schwer beschädigt, als *Brandstatt* bezeichnet, engagierte **Graf Ferdinand Bonaventura Harrach** den römischen Architekten **Martinelli Domenico** nach Wien, der um 1690 diesen Prachtbau errichtete.

**1689 StmM. Steinböck Veith aus Wien**, v. Eggenburg kommend, bietet an: *Des in Ihro Exzellenz Herrn Herrn Grafen v. Harrach Neuen Gebäu auf der Freyung Stm.-Arbeith, welche vermög des Modells u. Riß des Haupttores vonnöten ist, wie folgt*

**Erstl. das Tor** zu machen mit 2 freistehenden Säulen u. 2 Columnen u. Hauptgesims, wie auch das Geländer v. **hartem Kaisersteinbruch-Stein**, zu liefern u. zu verfertigen, zu ..... 900 fl

**Mehr die 2 Seitennischen** mit Columnen, Hauptgesimse u. Geländer, in der Höhe wie das Tor, u. die Gesimse in der Höhe dem Tor gleich laufen, kommt vor ein solche Nischen v. **hartem Stein** zu liefern, per ..... 250 fl

**Also ist für dieses Tor** samt denen 2 Seitennischen zusammen für Ausmachen u. Lieferung, zu ..... **1.400 fl**

**Harter Kaiserstein: Haupttor, Säulen, Gesimse, Feststiege, Bodenplatten, usw.**

Die mittlere Arkade der Abschlußwand des Vorraumes ist geöffnet; **an dieser Stelle setzt der Treppenantritt mit Stufen aus weißem Kaiserstein an.**

Der erste Treppenarm wird v. 2 festen Mauern begleitet u. führt auf ein Wendepodest. Dort teilt sich der Lauf in 2 symmetrische Arme, die an der Wand entlang, in gegenläufiger Anstiegsbewegung auf das erste Geschoßpodest führen u. v.

diesem aus sind die Türen zum Festsaal zu erreichen. Eine **massive Marmorbalustrade** faßt die beiden oberen Treppenarme u. das Geschoßpodest zusammen.

**In den Rechnungsbüchern des Harrach'schen Archivs** befinden sich die *Ausgaben, das Gebäude auf der Freyung betreffend, z.B. am*

**11. Apr. 1695: .. ist ein kayserl. Wagen in Kayser-Steinbruch umb Stein zu der Gardtenthier gefahren, dem Gutscher u. Vohrreiter, jedem 3 Mahlzeiten, Kostgeld 36 kr, beiden zus. .. 1 fl 12 kr, mehr auf 6 Pferde über eine Nacht um Hay, Stroh u. Stallgeldt .. 42 kr.** Solche Fahrten, auch mehrerer kaiserl. Wagen zugleich, in den Steinbruch, sind in den Rechnungsbüchern oft aufgeschrieben

Die Treppenanlage charakterisierte Graf Harrach in seinen Tagebüchern **als .. weitter u. nit so gach (steil) im Vergleich mit der Treppenanlage in den Tuilerien u. .. schöner u. galanter.. als die im Madrider Palais des Herzogs v. Infantado.**

Anmerkung zu **Steinböck Veith**: In den Wr. Steinmetz-Akten (Plettenbacher) ... \* 1656 in Eggenburg, am 3. Sep. 1680 wird ihm das Meisterstück aufgegeben.

Hauptbürge bei der Aufdingung seines Lehrjungen **Merz Stephan** am 5. Jan. 1681. Dieser Lehrling stammte aus Bruck /Leitha. Am 4. Mai 1681 wurde der Lehrling **Preißmair Veith** v. Mannersdorf aufgedingt. Beide sind *im dürggen krieg umb komben*, wie es im Innungsbuch heißt. 1682 Bürgerrecht v. Wien, 1684 Obervorsteher, 1695 – 1713 DombauM. zu St. Stephan.

† 26. Mai 1713

Lit. Furch: **Gräfl. Harrach'sches Fam.-Archiv**. Bauten der Grafen Harrach u. der kaiserl. Stb. am Leithaberg, in Mitt.Nr. 37 u. Fliri Sabina, S 105ff u. Küchel, S 47

Kaiserstein in Wien: **Palais Kaunitz, Stadtpalais Liechtenstein**

Bankg. 9/Minoritenpl. 4

Graf Dominikus Andreas Kaunitz erwarb 1691 ein Haus am Minoritenplatz u. wollte 1694 nach Plänen v. **Martinelli Domenico**, mit dem BauM. Riva Antonio ein Palais

errichten. Aufträge wurden vergeben, die Stm.-Arbeiten u.a. an StmM. **Ferrethi Ambrosius** u. seine Schwiegersöhne **Giov. Battista Passerini** u. **Trumler Martin aus Kaisersteinbruch**.

Noch im selben Jahr verkaufte Kaunitz an Fürst Hans Adam v. Liechtenstein.

**Alle Baumaterialien, beim Bau selbst, od. im kaiserl. od. Eggenburger Steinbruch, in den Werkhütten obgenannter Meister, gingen an Fürst Hans Adam über.**

Für **M. Ferrethi, wohlbestellter Herr Richter v. Kaisersteinbruch**, hatte dieser Auftrag unter Graf Kaunitz begonnen, den Bau selbst konnte er nur in den Anfängen erleben, da er 1696 starb.

Ferrethis Nachfolger im Richteramt wurde der **StmM. Reichart Fux**. Auch in dessen Testament (1699) sind Arbeiten für den Fürsten Liechtenstein verzeichnet.

**Portale, Säulen, die Hauptstiege v. 1699 usw. aus Kaiserstein.**

Obwohl Domenico Martinelli die Feststiege als eine Verunstaltung des gesamten Stadtpalais bezeichnet hatte, gilt das barocke Stiegenhaus zu Recht als eines der schönsten Wiens. Die klare, ganz ital. Konzeption der Architektur erhielt durch reichen Stuck, Plastik u. Malerei jene Auflockerung, die man mit einer gewissen Freiheit als das typisch „Österreichische, Wienerische“ dieses Stiegenhauses bezeichnen kann.

Die Bildhauerarbeiten waren **Giuliani Giov.** übertragen, allesamt aus Eggenburger Stein.

Aus dem Jahre 1767 existiert eine eher knappe Beschreibung des noch unveränderten barocken Stiegenhauses durch den damaligen fürstl. Galeriedirektor v. Fanti. Neben den Plastiken Giovanni Giulianis u. dem Stuck v. Bussi Santino u. Maderni Giov. Manfredo sind auch die Deckengemälde Lanzanis erwähnt.

**Anmerkung Maderni Giov. Manfredo**: arbeitet 1702 im Liechtenstein-Palais, ist noch 1705-1715 mit Bussi u. Castello in St. Florian nachweisbar.

† 17. Mai 1715

1842 wurden die barocken Deckengemälde durch einen schweren rasterförmigen Gipsstuck ersetzt. Diese Änderungen

wurden im Zusammenhang mit einer großzügigen Neugestaltung der Prunkräume im zweiten Obergeschoß durchgeführt. In den letzten Kriegstagen wurde das Stadtpalais Liechtenstein durch mehrere Bombentreffer u. ein herabstürzendes Flugzeug schwer beschädigt. Die größten Schäden entstanden entlang der Löwelstr., in dem sich auch die Prunkstiege befindet. In diesem Trakt wurde der dritte Stock vollkommen zerstört u. die Decke über dem Stiegenhaus zum Einsturz gebracht. Wie durch ein Wunder wurde beim Einsturz der Decke kein wesentl. Schaden an der Wandgliederung u. in den unteren Geschoßen angerichtet. Dennoch, der Prunkraum, das oberste Geschoß, war zerstört, ebenso Teile der Balustrade u. der oberste Treppenlauf. Sofort nach Kriegsende wurde mit dem Wiederaufbau des Palais begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die beiden unteren Geschoße des Stiegenhauses, die kaum Schaden erlitten hatten, restauriert. Lit. Alois Machatschek, Die Rekonstruktion der Decke u. die Restaurierung der Feststiege im Stadtpalais Liechtenstein u. H. Furch, Meister Ambrosius Ferrethi, Untertan u. Richter in Steinbruch an der Leitha, u. Fliri Sabina, S 84–89)

Kaiserstein in Wien: **Palais Porcia**  
Herrengasse 23 - Lit. Gerhart Egger, in NOTRING-Jb. 1970, S 59.

Aus dem 16. Jh. ist in Wien nur wenig v. Palastbauten erhalten geblieben. Auch war die Bautätigkeit innerhalb der Stadt in dieser Zeit eine äußerst geringe.

**Das Hauptinteresse aller** in diesem Jh. war der Ausbau u. die Verbesserung der Befestigungsanlagen Wiens nach der Türkenbelagerung v. 1529. Dadurch kam eine Reihe v. oberital. Festungsbau-leuten nach Wien, die es auch übernommen hatten, Wohnhaus- u. Palastbauten in der Stadt zu errichten. Das hervorragendste Beispiel dafür ist die Erweiterung der Hofburg durch **Pietro Ferrabosco**, ebenso charakteristisch aber auch die Errichtung eines Palais der Fam. Porcia, der Grafen v. Salamanca, die kurz nach 1546 begonnen wurde.

Renaissancebau, nach 1546 für Graf Salamanca-Ortenburg erbaut 1602 fertiggestellt, später barockisiert. Gründl. Umbauten, insbes. der Hoftrakte, nach 1650. 1667 Besitz der Porcia, 1723 der Tinti u. 1750 v. Staat angekauft u. umgestaltet. Dreigeschoßiges Gebäude v. einwandfreiem ital. Typus mit schlichter Fassade, oberhalb des ersten Stockes Wappen in großer Kartusche (Hofkirchen-Losenstein)  
**Im vorderen Trakt große Stiege aus Kaiserstein mit blauen Einschlüssen.**

Kaiserstein in Wien:

**Palais Starhemberg** Minoritenpl. 3  
Lit. Wolfgang Häusler, in NOTRING-Jb. 1970, S 101 u. Wolfgang Kraus u. Peter Müller, Wr. Palais

Mit dem Leopoldinischen Trakt der Wr. Hofburg ist das Palais Starhemberg das bedeutendste Bspl. frühbarocker Palastarchitektur in Wien.

Erbaut in den 1660er Jahren, 1678 bildete *Praemer* die Fassade in seinem Architekturtraktat ab. Bauherr: Graf Konrad Balt-hasar v. Starhemberg Starhemberg war als Konvertit zu großem Ansehen bei Hof gelangt u. hatte in NÖ. zahlreiche Herrschaften erworben. Der Statthalter v. NÖ. erwarb sich 1679 Verdienste um die Krankenfürsorge während der Pest.

Der BauM. unbekannt, vermutl. ital. Herkunft. Charakteristisch die rhythm. Reihung der gleichartigen Bauelemente. 1784 nach Plänen v. Architekt **Zach Andreas** umgestaltet, wobei die Fassade weitgehend unverändert blieb, in der Einfahrt links zur **Feststiege mit Stufen aus herrlichem, weißem Kaiserstein**, um 1815 Steinskulpturen v. Kleiber Joseph.

**Anmerkung zu Zach Andreas:**  
Wiener Steinmetzakten 1784, 1791 Obervorsteher der Wiener Bauhütte.

Seine heutige Gestalt als freistehender Vierflügelbau mit 13 Fensterachsen gegen den Minoritenplatz erhielt das Palais Starhemberg erst 1895, als es nach dem Abbruch des Nachbarhauses um 3 Achsen nach Westen erweitert wurde. Die neu angeführten Fassaden wurden in gänzl. Angleichung an die bestehende Architektur des Palais ausgeführt; seither steht auch

das zuvor asymmetrisch angeordnete Portal in der Mittelachse.

Das Nebenhaus, ein kleines Palais, bestand bereits, als 1661 Graf Konrad Baltasar Starhemberg ein Objekt an dieser Stelle erwarb u. es durch einen Neubau ersetzen ließ. 1687 ist dieser bereits in fertigem Zustand abgebildet. Nach mehrfachem Besitzerwechsel, 1871 Ankauf durch den Staat, um das Min. für Kultus u. Unterricht aufzunehmen.

Kaiserstein in Wien: **Pasqualatihaus**  
Mölkerbastei 8 - Lit. Heinz Schöny, in NOTRING-Jb. 1970, S 179.

Auf der dominierenden Höhe des letzten erhaltenen Teiles einer Bastei des alten Wien, der Mölkerbastei, gegenüber der neuen Universität u. sie überragend, erhebt sich ein 5geschoßiges Wohnhaus mit klassizistischer Fassade. Es heißt v. alters her, fast schon im Volksmund, das Pasqualatihaus, nach dem Bauherrn u. langjährigen Besitzer **Josef Benedikt Pasqualati v. Osterburg**.

Die asymmetrische, aber gut proportionierte Hauptfront des mächtigen Gebäudes mit 9 Fensterachsen u. wappengeschmückten Portal u. die 5 Fensterachsen der Seitenfront in der Schreyvogelgasse zeigen harmonisch-schlichte gerade u. segmentförmige Fensterbekrönungen. Erdgeschoß u. erster Stock sind als glatte Sockelzone ausgebildet. Der Bau wurde nach einem Plan v. 7. Apr. 1790 v. Architekt **Mollner Peter** (\* 1732 Wien, † 30. Aug. 1801 Wien, 1786 Obervorsteher der Wiener Bauhütte) errichtet. Der Bauherr, Leibarzt Maria Theresias, ließ 2 kleine Basteihäuser zu diesem stattl. Mietshaus vereinigen.

**Vom Flur führt, auch durch einen schmalen Seiteneingang v. der Schreyvogelgasse her zugängl., eine steinerne enge Wendeltreppe in die oberen Stockwerke hinauf.**

Bedeutung erlangte das Haus dadurch, daß Josef Benedikts So. Joh. Baptist Freiherr v. Pasqualati, seit 1803 Miteigentümer des Hauses, **Beethoven im 4. Stock eine Wohnung zur Verfügung stellte, die dieser zwischen 1804 u. 1815 wiederholt bewohnte.**

**Die vielen Stufen, die er da zu steigen hatte, sind aus Kaiserstein.**

Kaiserstein in Wien:

## **Profeßhaus d. Jesuiten**

Platz Am Hof

**2. Dez. 1660:** Inventur der † Lorentisch Catharina, Ehefrau v. Lorentisch Johann

> *Indeme vorerrennter Wwr. M. Hanß Lorentisch zu Wien am Profeßhaus der Jesuiten ain Fazata macht, u. sonsten auch unterschiedl. außgearbeite Stain dazu geben, darvon der Gewinn in vorstehender Schätzung auch dem Khind halber Thail hätte sollen zukhomben, weillen man aber noch nicht aigentl. khann wissen, ob ain Gewinn od. Verlust darbey ist, also soll nach Verforttigung dessen ain Mittl gemacht u. dem Khind sein gebührender Thail zugesprochen werden.*

... Ein Brand hatte am Weißen Sonntag, dem 28. Apr. des Jahres 1607, Kirche u. Klostergebäude (Platz Am Hof) in Schutt u. Asche gelegt. In wenigen Stunden wurde vernichtet, was die Jesuiten in jahrelanger Arbeit hatten um- u. ausbauen lassen. In den Annalen heißt es dazu lakonisch: *Es ist sicher, daß das Feuer heiml. v. Übelwollenden angestiftet wurde.*

So schmerzl. der Verlust auch war, so bot er doch die Gelegenheit, durch Neubau den erkämpften Status der triumphierenden Kirche auch baul. zum Ausdruck zu bringen. Aus der Kirche Am Hof wurde in den folgenden Jahrzehnten jenes prächtige Gotteshaus, das den Stil des röm. Barock trägt. (>Lorentisch Johann) Neben der entsteht ein neues Gebäude, großzügiger u. weitläufiger als das alte, noch aus der Zeit des Karmeliterordens stammende.

Seit 1625 stand das Profeßhaus der Jesuiten, das erste im ges. Heil. Röm. Reich. Wer die höchsten Weihen des Ordens anstrebte, der mußte sich als Profeß einer 17 Jahre dauernden Ausbildungszeit unterwerfen. Am 10. Sep. 1773 wurde die Ges. Jesu v. Papst Clemens XIV. aufgelöst.

Im Sommer 1776 umfangreiche Umbauarbeiten. Das Gebäude wurde Sitz des



Hofkriegsrates. 1912 Abriß.

Kaiserstein in Wien:

### **Renaissancehof Bäckerstraße**

Lit. Peter Csendes, in Paläste u. Bürgerhäuser, S 73 u. Fliri Sabina, S 49f

#### **Zu den wenigen erhalten gebliebenen Wr. Bürgerhäusern des 16. Jh.s**

zählt dieses Gebäude in der Bäckerstraße, dessen 4geschoßiger Renaissancearkadenhof als der eindrucksvollste Wiens, neben der Stallburg, angesehen wird. Die jonischen u. toskanischen Säulen der Laubgänge sind auf hohe Sockel gestellt, die durch schöne Säulchenbalustraden verbunden werden.

Erbaut 1559 durch Bgm. u. Stadtrichter Johann v. Taw. Seit 1674 Windhaagsches Stiftungshaus für Studenten.

Die beiden Trakte ohne Arkaden wurden im 18. Jh. erbaut, Fassade v. 1748.

#### **Zweiarmig gegenläufige Stiege mit Kaisersteinstufen.**

Zum Bau selbst: mittels eines schmucklosen Durchganges, der den an der Fassade liegenden Gebäudflügel durchläuft, erreicht man den Innenhof u. v. dort die Treppe. Die Treppenanlage verfügt über sehr geringe räuml. Ausmaße. Ihre steil ansteigenden Läufe werden isoliert zwischen ungeöffneten Wangenmauern über 3 Stockwerke geführt.

In den beiden oberen Stockwerken sind die Arkadengänge des Innenhofes v. der Treppe aus direkt zu betreten. Somit kann man v. der isoliert angeordneten Treppe über die umlaufenden, offenen Gänge alle Räume des Geschosses erreichen.

Die Anlage ist noch stark dem Mittelalter verpflichtet, hat aber die Errungenschaften der Renaissance bereits angenommen.

Kaiserstein in Wien:

### **Schloß Neugebäude**

Mit dem Bau des „Fasangartengebäudes“ hängt ursächl. der Beginn der schriftl. dokumentierten Geschichte des „Steinbruchs am Leithaberg“ zusammen.

Ehemals ein Gesamtkunstwerk v. höchstem Rang, das in einzigartiger Kombination alle für die Renaissance bedeutsamen Ideen u. Funktionen wie Lustgarten, Villa suburbana (- in der Nähe der Stadt

gelegen); Belvedere (- Ort v. dem man eine schöne Aussicht hat) in einer Anlage vereinte.

**1568/69 Große Gartenanlage unweit der Sommerresidenz Ebersdorf**, an der Stelle, wo 1529 Sultan Süleymans Zeltburg, Bauplatz bewußt gewählt zur Vergrößerung v. **Kaiser Maximilians II.** Ruhm, mit dieser repräsentativen Anlage seinen Machtanspruch kundgetan.

**1573** Beschwerde über drei Kalkbrenner aus Mannersdorf, die schlechten Kalk geliefert hätten.

**13. Juni 1576:** (Bauschreiber) **An Richter u. Gmde. zu Sommerein, Sarasdorf u. Wilfleinsdorf** - „Ehrbare. Wir geben Euch zu vernehmen, daß in dem Steinbruch am Leithaberg etliche große Steinwerk gehaut worden, die man zu dem Röm. Kais. Majestät, unserem Allergnädigsten Herrn, Neuen Fasangartengebäude herauf führen solle....“)

In Kaisersteinbruch arbeiteten bereits die Steinmetzen Pethan Bartolomäus u. Pozzo Antonius u.a. an den Säulen für die westliche Galerie, u. diese sollten aus dem Steinbruch des Leithagebirges transportiert werden.

**Pethan Bartholomäus**, Stm. aus Oberitalien, der seit ca. 1560 mit seinen Gesellen an den kaiserl. Bauten arbeitete.

**Pozzo Antonius**, Stm. aus Mailand: Er war sicher ein So. des Pozzo Jacopo, der 1562 der erste Meister im Dornbacher Steinbruch war. Dieser stand seit 15 Jahren an den Hofbauten u. im Steinbruch im Dienst. *Darüber war er zu einem krumbling u. krank geworden.*)

#### **5. Okt. 1576 Verordnung:**

„Sie sollten die steinernen Säulen, die man für den kaiserl. Bau gehauen habe, alsbald gegen gebürl. Bezahlung anliefern, damit Ihrer Majestät Arbeiter nicht feiern müßten. ...“

**12. Okt. 1576** Als die Kammer die letzte Weisung an die unbotmäßigen Gemeinden richtete, war ihr noch nicht bekannt, daß der Kaiser am gleichen Tag in Regensburg gestorben war.

**Durch den frühen Tod** des Bauherrn Kaiser Maximilian II. im Jahre 1576 verlor die unvollendete Anlage ihre Bedeutung.

**Kaiser Rudolph II. fordert** im Dez. 1576 die Behörden auf, eine Abrechnung über das Neugebäude vorzulegen. Er ist unschlüssig, was weiter mit dem Neugebäude geschehen soll. Aus Pietät dem Vater gegenüber geht der Bau weiter, tatsächlich aber besteht nur geringes Interesse. In den Abrechnungen sinken die Ausgaben für das Neugebäude. Der Bau geht schleppend weiter.

**1579 Säulen der östl. Galerie** aus dem kaysl. Steinbruch. Bis 1587 noch Kupferarbeiten, Holzlieferungen (Dachrinnen) usw., danach wird kein Bauzählm. mehr genannt.

**Juli 1590 Ladislaus v. Zierotin**, ein mährischer Adelige, damals 11 Jahre alt, besichtigt die Anlage. Er beschreibt *schöne Gebäude, langer u. hoher Innenhof, der mit hohen Säulen aus weißem Marmor geschmückt ist, (-Kaiserstein) großer Stall unter der Erde, Wasserbecken, Brunnenschalen aus engl. Alabaster, Türme mit Kupfer gedeckt u. mit Malereien u. Statuen geschmückt, Turm mit Brunnen, das Wasser wird hochgezogen. Im Garten Wappen aus verschiedenen Blumen, Labyrinth, aus Keller ein unterirdischer Gang bis in die Burg in Wien, diesen Gang eine Achtelmeile gegangen, dann aber Seiten- u. Deckenbalken eingefallen....*

**Anmerkung:** unterirdischer Gang nach Wien – Zierotin „einen Bären aufgebunden“, es gab unterirdischen Gang v. Untergeschoß in Blumengarten u. anderen Gang fast 400m in Grotte in Fasangarten!

**1600** in westl. Galerien fällt großer Teil v. Putz ab, viele Gutachten werden angefordert, der schlechte Zustand wird beklagt. Da Residenz in Prag, sind alle kaiserl. Gebäude in Wien dem Verfall preisgegeben. Ausführliche Berichte u. Eingaben ohne die geringste Resonanz, kein einziges Schriftstück gelangt zum Kaiser! – blieben im Gestrüpp der Hofkammer hängen.

**1628 Kaiser Ferdinand II.** wieder häufiger in Wien, im Schloß Ebersdorf oft zur Jagd, dort Ausbesserungen u. Umbauten. Baumaterial v. Neugebäude, Fensterrahmen, etc.

**1637 Kaiser Ferdinand III.** Entschluß für umfangreiche Reparaturarbeiten, ob diese wirklich erfolgt, ist nicht belegt. 1653 Reparaturen, neuer Fasangarten u. Jägerhaus

**Kaiser Leopold I.** Restaurierungspläne, Modernisierung des Neugebäudes.

**22. Mai 1665** werden alte Kupfer für die Wr. Hofburg abtransportiert. (Leopoldinischer Trakt, *ihme Ehrlinger Lucas zum neuen Burckhbau daß Kupfer vom einfallenden Thurm auf dem Neygebauen abgefolget werde...*) 1694 bekundet der Kaiser Mißfallen am öden Lustgarten, soll für den Besuch des Kaisers hergerichtet werden.

**1683** Das Neugebäude, Proviantlager v. **Großwesir Kara Mustafa**, überstand die Türken ohne Zerstörung. Nach der Entsatzschlacht fand hier die Zusammenkunft **Kaiser Leopold I.** mit **König Joh. Sobiesky**, dem Führer der polnischen Hilfstruppen statt, die sich vermutl. im dortigen Proviantlager sehr wohl fühlten.

**11. Juni 1704 Kuruzzeneinfall** (aufständische Ungarn unter Fürst Franz II. Rákóczy) große Schäden. Das Ende des Neugebäudes als Ort kaiserl. Lustbarkeit ist abzusehen.

Anmerkung: **Franz II. Rákóczy Fürst** (\* 1676, † 1735) aus ungar. Magnaten-Familie, seine antihabsburgischen Streifscharen – Kuruzzen–(im Bereich der Leitha unter Führung v. Graf Károlyi) erreichten am 11. Juni 1704 Schloß Schönbrunn, da es nirgends einen geeigneten Angriffspunkt gab, zogen sie wieder ab. Auf dem Rückzug wurde Schloß Neugebäude in Brand gesteckt. Es beherbergte damals die kaiserl. Menagerie, die meisten seltenen Tiere wurden getötet.... Als die kaiserl. Truppen die Oberhand gewannen, 1711 Friede v. Szátmar, ging R. ins Exil.

**Anmerkung** Kuruzzen: *Kuruzzen* nannte man die aufständischen Kämpfer, die an der Brust als Zeichen der Zusammengehörigkeit wie einst die Kreuzfahrer des Mittelalters ein Kreuz (lat. Crux) angeheftet trugen. Die Kuruzzen wurden aus einer **Landplage zu einer furchtbaren Gottesgeißel**, sowohl für Ungarn, als auch für die Grenzgebiete in Mähren, NÖ.

u. Stmk. Dieser Rebellion hatte sich ursprünglich nur das Landvolk u. der niedere Adel angeschlossen. Zu Tausenden waren die über den Steuerdruck u. die kirchlichen u. politischen Maßnahmen der kaiserl. Regierung erbitterten Bauern, Handwerker u. Bürger den aufwiegerischen Agenten zugeströmt.

**1705 Kaiser Joseph I.** wollte das Neugebäude wieder herrichten, starb zu früh.

**1711 Kaiser Karl VI.** dachte nicht mehr daran, etwas im Neugebäude restaurieren zu lassen. Vielleicht schon Überlegungen für neue Zweckbestimmung.

**1730** Küchelbecker Joh. Basilius schreibt: *man schätzt solch abenteuerl. Gebäude nicht mehr, ist dem Ruin nahe, gleicht mehr einer Wüstenei als einem Lusthaus, Garten wird nicht mehr unterhalten...*

**1770** K.u.K. Artillerie wird auf das Neugebäude aufmerksam, für Lagerung explosiver Stoffe geeignet, 1774 stimmt die Kaiserin zu.

**1775: Die Gloriette**, ein Bau des Architekten Hetzendorf v. Hohenberg Ferdinand ohne jede praktische Funktion auf dem Schönbrunner Schloßberg, deren Gesamtkonzeption eine durchsichtige Säulenarkatur darstellt, die durch wuchtige Ecktrakte genügend Masse u. Halt bekommt. Für die Sparsamkeit v. **Kaiserin Ma. Theresia** mag es bezeichnend erscheinen, daß man **Säulen u. andere architektonische Details dafür v. kaiserl. Neugebäude auf der Simmeringer Heide** nahm. Diese Villa Suburbana wurde damals ihrer Säulenloggia beraubt, ein Vorgang der auf die kaiserl. Hofhaltung ein recht bezeichnendes Licht wirft. Die Demontage wurde nicht fachmännisch durchgeführt, sondern in großer Eile v. militärischen Hilfskräften, **dabei viel zerstört.**

**Anmerkung:** Lit. Herbert Knöbl – *an der deutlichsten aller „Abbruchstellen“ beim Neugebäude, an der nordwestl. Kante des Mittelrisalites ist ersichtlich, daß die sehr schön gearbeiteten – u. sehr gut erhaltenen – Gesimsteile, die seit 400 Jahren doch der Witterung ausgesetzt waren, die gleiche Anordnung u. gleiche*

*Maße im Detail zeigen, wie die doppelgedeckten Kapitelle beim Gloriette-Bau. (Kaiserstein!)*

Weitere Spolien: Garten-Freitrepp, Römische Ruine im Schloß Schönbrunn,

**1838** Großes Salpeterdepot im Hauptgebäude. Bauverbote rund um die Anlage.

**1895** Kriegsministerium denkt nicht daran, das Bauwerk zu verlassen.

**1922** kommt die Anlage in den Besitz der Gmde. Wien. Errichtung eines Krematoriums, usw.

**1968** bei der letzten Erweiterung des Urnenhaines (Mauer gegen ehem. Ehrenhof des Schloßgebäudes) orig. fein gearbeitete Arkadenstützen der einstigen Galerie, **1934** noch fotografiert, endgültig abgeschlagen.

**1975** in diesem „**Denkmalschutzjahr**“ wurde der Wunsch laut, das Neugebäude zu revitalisieren. Der Gemeinderat v. Wien beschloß, den einst. Prachtbau, welcher zu den bedeutendsten Renaissancebauten nördl. der Alpen zählt, wieder instand zu setzen. Seitdem wurden 2 Symposien zur Frage einer eventuellen Nutzung u. adäquaten Denkmalpflege durchgeführt.

**1989** Enquete über die Nutzungsmöglichkeiten v. Schloß Neugebäude.

**Heute: Das Neugebäude scheint sich allen bisherigen Versuchen der Wiederbelebung entzogen zu haben.** Im vollkommen abgeräumten u. entstellten Schloßbau des Neugebäudes sind noch **viele Tür- u. Fenstergewände aus bestem Kaiserstein in einem ausgezeichneten Erhaltungszustand.** An einem Rundfenster ein Steinmetz-Zeichen: A. In einem Wirtschaftshof ist ein **Nutzbrunnen mit schöner Einfassung aus Kaiserstein** erhalten.

**Stall für 50 Pferde:** im Inneren unverändert geblieben, weist auch noch den originalen Fußboden auf: einen ornamental verlegten Ziegelboden! **12 toskanische Säulen aus Kaiserstein**, sehr schön ausgearbeitet, mit hohen Sockeln, tragen Kreuzgratgewölbe v. 21 Feldern in Rechtecksform. Die Säulenhöhe beträgt 3m. Weiters als Gesimse, Stiegenstufen u. Bodenplatten.

**Dazu:** Erstnennung des Steinbruchs (1. Bd.), Kaiser Maximilian II., Pethan Bartholomäus, Lit. DEHIO-Handbuch: Wien X. bis XIX. u. XXI. bis XXIII. Bezirk, Herbert Knöbl: Das Neugebäude, Lietzmann Hilda: „Das Neugebäude in Wien“, Andreas Rohatsch: „Bau- u. Dekorgesteine d. Kartause Mauerbach, Anmerkung 16, Renate Wagner-Rieger: Die Kunst zur Zeit Maria Theresias u. Josephs II., S 15f, Furch: „Eine neue ÄLTESTE Urkunde“ in Mitt, Nr. 10, 1991 u. Restauratorenblätter, Band 3 Thema: Steinkonservierung u. Steinrestaurierung, Wien, Nov. 1979, S 86

Kaiserstein in Wien:

## Schloß Schönbrunn

Bei der im Schloß Schönbrunn im Fundamentbereich durchgeführten archäolog. Grabung traten Mauerreste v. Vorgängerbauten in Form v. Mischmauerwerk zutage. 104 Gesteinsproben wurden untersucht, die Gesteinstypen: Zogelsdorfer Kalksandstein, Wöllersdorfer Leithakalk, **Leithakalk aus KStb.** u. Fischauer Konglomerat stammen v. höherwertigen Architekturteilen u. Bauspolien. Sehr feste, tw. polierfähige Leithakalke wurden hier erst um die Mitte des 16. Jh. verwendet.

**Z.B. die früheste Verwendung v. Leithakalken** aus KStb. bei Schloß Neugebäude um 1570. Aus dieser Zeit die **originale Brunnenchale des Engelsbrunnens**, ein Meisterwerk oberital. Steinmetzkunst. (im Eingangsbereich ausgestellt).

Zu Beginn der 1640er Jahre, zum Witwensitz für Eleonora v. Gonzaga (nach Kaiser Ferdinand II.) erhoben, erfolgen Bauarbeiten. Es ist wahrscheinl., daß für die Planung u. den Neubau des Lustschloßes der aus Italien stammende Architekt **Carlone Giov. Battista** verantwortl. zeichnete. Für die Ausstattung des Lustschloßes soll **Lucchese Philiberto** beauftragt worden sein. Am 24. Jan. 1642 wurde erstmals neben der bisher üblichen Bezeichnung Katterburg der Name „**Schönbrunn**“ urkundl. erwähnt.

Hier ist auf eine **Namensgleichheit** hinzuweisen: auch Ferdinand III. ehel. eine Eleonora v. Gonzaga (die Nichte

der obigen). Als er 1657 starb, wurde auch ihr Schloß Schönbrunn als Witwensitz zur Verfügung gestellt.

**1683 Zerstörung Schönbrunn durch die Türken** – nachdem sich das geschlagene türkische Heer nach Ungarn zurückgezogen hatte, zeigte sich das ganze Ausmaß der Verwüstungen: Die Vorstädte lagen in Schutt u. Asche u. auch Schönbrunn war in schwere Mitleidenchaft gezogen worden. Schönbrunn wurde v. kaiserl. Hof nicht frequentiert, die Folge war: Aufräum- u. Instandsetzungsarbeiten wurden nicht durchgeführt.

1692/93 erster Plan v. **Fischer v. Erlach Joh. Bernhard** für Kaiser Leopold I., (er wollte es seinem So. Joseph übergeben) das Schloß sollte auf der Anhöhe der heutigen Gloriette errichtet werden. Das war zu kostspielig, der zweite, vereinfachte Entwurf wurde 1695/96 begonnen, um 1700 war der Mittelteil fertig u. konnte bewohnt werden. Die seitlichen Trakte blieben vorerst unvollendet.

Für den groß angelegten Bau ab 1698 gestaltete sich die Materialbeschaffung ebenso wie die Finanzierung schwierig. Das Baumaterial wurde aus den umliegenden Steinbrüchen in Hietzing u. Hetzendorf bezogen. **Aus dem kaiserl. Steinbruch am Leithaberg lieferte man einen hochqualitativen Stein, der für die Herstellung v. Architekturgliedern u. Skulpturenschmuck verwendet wurde.** Die Lieferanten u. Handwerker erklärten sich bereit, die Bezahlung v. Materialien u. Arbeitsleistungen vorerst zu stunden, wohl nicht damit rechnend, daß ihre Forderungen erst Jahrzehnte später beglichen werden sollten. Dokumentiert sind die StmM. **Steinböck Veith, Schilck Thomas**, beide v. Wien, **Deprunner Georg** v. Loretto u.

**Haresleben Joh. Georg v. KStb.** Für seine um 1703 gelieferten Steine u. im Schloß durchgeführten Stm.-Arbeiten um den ansehnlichen Betrag v. 2.200 fl sucht er noch zu Lebzeiten († 1716) an, seine Wwe. Regina urgiert noch 1729.

**Zur Bautätigkeit unter Kaiserin Ma. Theresia:**  
**Kaiserstein als Stufenstein im Schloß:**

**Kapellenstiege**, 1746, Aufgang zu den Prunkräumen. Die zweiläufige u. tonngewölbte Kapellenstiege weist auf dem Treppenabsatz zwei Nischen mit Muschelkalotten auf u. endet in einem Kuppelraum, der als Entree in die Obergeschosßräume diente. Das gußeiserne Geländer wie auch der Deckenstück des Stiegenhausgewölbes u. des Kuppelraumes am oberen Ausgang bilden eindrucksvolle Beispiele früher Rokokodekoration im Schloß.

**Schneckenstiege**, Wendeltreppe – 1745, v. Kapellenhof zugänglich, sollte eine direkte Verbindung des Appartements Maria Theresias mit dem für die Unterbringung ihrer Kinder geplanten Zwischengeschosß ermöglichen.

**Geheimstiege** im Mariannenhof, 1743-46, als inoffizieller Aufgang- u. wahrscheinl. für Hofbedienstete angelegt, mit bemerkenswertem Geländer mit S-förmigen Schmiedeeisengliedern.

**Maschinenstiege**, Mitte 18. Jh. Die **Blaue Stiege** als repräsentative Treppe zu den kaiserl. Wohn- u. Arbeitsräumen – um 1747.

Der Raum der Blauen Stiege diente im ehem. Jagdschloß v. Kaiser Joseph I. als Speisesaal u. wurde v. **Pacassi Nicolaus v.** zu einem herrschaftl. Stiegenhaus umgebaut, das für das Residenz- u. Familienschloß Ma. Theresias notwendig war. Das 1701-02 v. ital. Maler **Ricci Sebastiano** gestaltete Deckenfresko blieb v. diesem Umbau unberührt u. zeigt die Verherrlichung des Thronfolgers Joseph als Kriegsheld u. tugendhafter Mann, der schließl. als Sieger den Lorbeerkranz vor dem Thron der Ewigkeit empfängt.

Mit der Blauen Stiege gelangte man über die Große Galerie u. die anschließenden Räume bis zu den Audienzräumen des Kaiserpaares im Ostflügel. Der v. Zeremoniell für Besucher u. Audienznehmer vorgeschriebene lange Weg des „**Antichambrierens**“ war damit gewährleistet. (*Antichambre* – Vorzimmer, *antichambrieren* – sich viel im Vorzimmer aufhalten bei großen Herrschaften im Vorzimmer warten, vorzimmern)

**Kleine weiße Stiege**, 1765, bei der auch Wöllersdorfer Stein festgestellt wurde, sowie die

**Große weiße Stiege**, einem stattlichen Treppenhaus für den Hofstaat. Die vermutl. schon vor dem mariatheresianischen Umbau ausgeführte weiße Stiege wurde beibehalten. Sie konnte während der ersten Umbauphase den einzigen Zugang zur Nobeletage gewährleisten, nachdem die zentrale Ehrenhoftreppe Fischers abgetragen u. die Kapellenstiege noch nicht fertiggestellt war... **Das steinerne Stiegen Geländer ist aus schönstem, weißem Kaiserstein.**

Die Treppe wurde viel benützt, daher teilweise mit Kunststein überzogen.

**1753 Geheime Kammerzahlamtsbücher** unter Führung v. Hofkammerrat u. geh. ZahlamtsM. Edler v. Dier Karl Joseph. Es wird nicht näher angeführt, welcher kaiserl. Bau jeweils gemeint ist, da die Originalbelege nicht mehr existieren. Daher sehr wahrscheinl.: **Umbauarbeiten Schloß Schönbrunn-Kaiserin Ma. Theresia** .

*Ausgab auf bezahlte K. K. Hofbauamt-Schulden an denen Hofbauamts Handwerksleuthen v. Anno 1750, 1751, bis letzten Decembris 1752, dem*

**Joh. Baptist Regondi, StmM. ...1.280 fl** Maler, Bildhauer, Stukkateure, MaurerM. TischlerM., Schlosser u. **4 StmM.:** Winkler Mathias, Mödlhammer Ferdinand, Steinböck Gabriel u. **Regondi Joh. Bapt.**

**Gloriette** 1775

**Kaiserstein** in Form v. Säulen, Bodenplatten, Mauerverkleidungen u. Stiegenstufen.

**Obeliskenbrunnen** 1777

Die Wandverkleidung des Umganges ist harter Kaiserstein.

**Römische Ruine** 1778

Anders als beim Bau der Gloriette wurden, wie erst jüngst nachgewiesen werden konnte sämtl. Architekturteile des Bauwerkes, die Säulen ebenso wie die Reliefs, unter der Anleitung des Hof-Architekten, neu gefertigt. Diese Untersuchung wurde v. **Univ. Prof. Mag. Dr. Andreas Rohatsch**, Inst. für Geologie TU-Wien

durchgeführt. Die Wiederverwendung v. Bauteilen v. Schloß Neugebäude (Spolien) beschränkt sich nach Ansicht des Verfassers auf **festen Leithakalk-Quader u. Platten** des Zungenmauerwerkes (vor allem jene v. KStb.), sowie auf viele **Fußbodenplatten, Stiegenstufen, Balusterbänke** u. auf die einfach profilierten **Bogenstücke der runden Fenster**, da diese auch heute noch, sogar mit identen Steinmetz-Zeichen im Neugebäude festgestellt werden können. Es wird weiters festgestellt, daß die dichten u. festen Leithakalke (**z.B. aus KStb., Wöllersdorf u. Hundsheim**) bis auf wenige Ausnahmen als nicht od. nicht maßgeblich verwittert anzusehen sind, sodaß bis auf eine gelegentl. Reinigung keine weiteren, konsolidierenden Maßnahmen zu setzen sind.

### **Neptunbrunnen 1779**

Eine gegen den Berghang zurückschwingende Stützmauer, **Verkleidung aus Kaiserstein**, die mit einer vasenbesetzten Balustrade versehen ist, bildet die Rückwand des riesigen Brunnenbassins.

### **Garten-Freitreppe**

Knöbl schreibt: Aus einer Aufnahme des Hof-Architekten **Martinelli Anton Erhard** kennen wir die Freitreppe v. **Pacassi Nicolaus** vor ihrem Abbruch. Die Zeichnung stammt v. 1777 u. wird dem Entwurf des **Hohenberg Joh. Ferdinand v. Hetzendorf** gegenübergestellt, welcher Bau seither ja trotz der Bombenschäden v. 1945 keine wesentl. Abänderung erfuhr. Die Freitreppe wurde 1777 errichtet, also 2 Jahre nach Überführung der Architekturteile v. Schloß Neugebäude u. kann als bahnbrechendes Werk des Klassizismus bezeichnet werden.

Die Freitreppe wird nun (2003) restauriert, StmM. **Opferkuh Fritz** v. Mannersdorf hat im Rahmen einer Ausschreibung diesen Auftrag erhalten. Er bestätigt neben anderen Steinarten (Mannersdorfer Stein, St. Margarethner Stein, Loretto Stein, ...) auch den **Kaiserstein**.

Lit. Herbert Knöbl, Das Neugebäude; u. Elfriede Iby u. Alex. Koller, Schönbrunn, u. H. Furch, „Haresleben Joh. Georg, u. „Schloß Schönbrunn-Kaiserstein als meist verwendeter Stufenstein, stein-

kundl. Aufnahme mit Univ. Prof. Dr. Rohatsch, Institut für Geologie TU-Wien“ u. Rohatsch: Bausubstanz d. „Römischen Ruine“, Schadensbilder u. Schadensursachen.

### Kaiserstein in Wien: **Schulgebäude Leopoldstadt Nr. 134** 1838

(WstLA, Unterkammeramt-Akten, Lit. „Die Leopoldstadt“ Ein Heimatbuch)  
Ehem. Trivialschule in St. Leopold, Unt. Augartenstraße 3. Zwei Unterkammeramts-Rechnungen beziehen sich 1838 auf den Bau, bzw. 1846 Adaptierungsarbeiten des Gebäudes.

**Erste Trivialschule der Leopoldstadt** 1767 v. den Karmelitern im Kloster (Taborstraße 19) organisiert. 2 J. später 3 weitere Schulen, Große Pfarrg., Ob. Donaustraße u. Praterstraße. Ab 1786 allgem. Schulpflicht. 1793 Trivialschule Gr. Sperlgasse 6.

**1801 widmete Schrey Eleonore, Bildhauersgattin** ihr Haus, Schreygasse 2, für die Errichtung einer Schule, Schrey'sches Stiftungs-Schulhaus für 60 Kinder, mit SchulM.-Wohnung 1838 v. der Gmde. nach Unt. Augartenstr. 3 verlegt.

### **Kostenausweis 1197 anno 1838 über den Bau des Schulgebäudes Nr. 134 in der Leopoldstadt.**

Bei Adaptierungsarbeiten zur Unterbringung der 4. Klasse : Nr. 4007 **anno 1846 Stm.-Arbeiten**: *weitere Stiegenstaffel mit Rundstab v. härtesten Kaiserstein, für Fenster- u. Kaminthürstein Loretto Stein*

1875 v. Bgm. Kajetan Felder ein 3. Stockwerk ausgesetzt.

**1834: Kostenausweis über den hergestellten Bau des Schulgebäudes Nr. 134 in der Leopoldstadt.**

*Stm.-Arbeit*

226 Schuch **Quadrat Sockelplatten v. Kaiserstein**, á 35 kr ..... 132 fl 24 kr  
33¾ Schuch **Kellerfenster**, á 36 kr ..... 20 fl 15 kr  
50 2/3 Cubic Schuch **Streifkugeln v. Kaiserstein**, á 2 fl 9 kr ..... 108 fl 56 kr  
76 Kurrentschuch **Kellerstaffel v. Kaiserstein**, á 42 kr ..... 53 fl 12 kr  
230 Schuch **Staffeln zur Hauptstiege v. Kaiserstein**, á 54 kr ..... 207 fl

50 Quadr. Schuh **Stiegenruheplätze v. härtesten Stein**, á 2 fl ..... 100 fl

**Stm.-Arbeit:** Kaiserstein f. Sockelplatten, Kellerfensterplatten, Streifkugeln, Kellerstaffeln, Staffeln zur Hauptstiege, Stiegenruheplätze aus härtestem Kaiserstein, Vorlegstaffeln (Spiegelstufen) Kellerthürsohlbank, Thürstein mit Falz, Fensterstein mit Falz, Ofenlochsteine, Kanalgrand. (Betrag ca. 1.000 fl). So steht es in der Rechnung, ob alles wirkll. Kaiserstein war, ist fraglich.

### Kaiserstein in Wien: **Stadtbesfestigungen**

Quelle: Verwaltungsarchiv, Stadterweiterungsfonds StEF. Lit. Hummelberger, Peball, Die Befestigungen Wiens.

Im kaiserl. Handschreiben v. 20. Dez. 1857 (siehe > Hofoper) wird verfügt: .. zu diesem Zwecke bewillige ich die Auflassung der Umwallung der Inneren Stadt sowie der Gräben um dieselben...

Der „erste Spatenstich“ dieses gewaltigen Bauvorhabens wurde am 29. März 1858 bei der Rotenturmbastion vorgenommen. Eine große Menschenmenge sah zu, als die erste Bresche in die Bastion gesprengt wurde.

**Bericht in der „Wiener Theaterzeitung“ v. 3. Juli 1858** über die Sprengung der Stubentorbastei: ... *Samstag abends um 7 Uhr wird die erste Sprengung der Minen an der Stubenthorbastei vorgenommen werden, u.z. in der Richtung gegen die Casernen zu. 14 Bohrlöcher werden mit der Schießbaumwolle, 15 m. Schießpulver u. 2 an der linken Seite des Thores neu angelegten Minen mit einem ganz neuen chemischen Präparate aus Sägespänen geladen werden. Dieses letztere Präparat soll bereits bei den Felsensprengungen der Elisabeth-Westbahn v. dem Ingenieur Lessel mit dem günstigsten Erfolge angewendet worden sein. Man ist auf die Wirkung desselben bei den Basteimauern gespannt, u. hängt davon auch der künftig zu machende Gebrauch ab.*

**Die Abtragung der aus hartem Kaisersteine bestehenden Verkleidungsmauern geschieht mit der nö-**

**thigen Vorsicht, da die Steine sehr gut erhalten u. verwendbar sind.**

*Bei dem Rothenturmthor hingegen wurde nur weicher, St. Margarethner Stein vorgefunden.*

In einem Brief v. 2. März 1641 der Wiener StmM. an >Abt Michael Schnabel (1. Bd.) wird festgestellt: ...daß Ambrosius Petruzzy vor dem Kärntner Thor eine Stm.-Hütte aufgerichtet hat. Das können Arbeiten an der Stadtmauer gewesen sein.

**Anmerkung:** Die Stadttore wurden bei Dunkelheit gesperrt, noch am 30. Mai 1617 wurde dieses Gebot in Erinnerung gebracht. Erst das Patent v. 7. Aug. 1626 gab nächtl. Einlaß (nach 22 Uhr) gegen Gebühr frei: 1 Person 6 kr, 1 Pferd 6 kr, Wagen 12 kr. Lange Zeit war das Kärntner Thor des Nachts das einzige Stadttor, durch das ein Eintritt in die Stadt möglich war.

**15. Okt. 1858 Demolierung: altes Kärnthner Thor**, BauM. Ram Franz. *Ca. 5.200 Kubik Schuh **Werksteinabtragung** bei beiden Thorfassaden nebst Verführung u. sorgfältiger Deponierung auf dem v. der Bauleitung zu bestimmenden Platze....*

*Ca. 600 Kurrent Schuh Abtragung v. **Stiegenstufen** nebst Verführung u. Deponierung...*

*Ca. 150 Quadrat Schuh Abtragung v. **Ruheplätzen** nebst Verführung u. Deponierung...*

*Lieferung u. Versetzung v. **neuen Stiegenstufen aus härtestem Kaiserstein** 5-6 Schuh lang, mit Rundstab u. Plattel 1 Schuh 1 fl 12 kr.*

*Lieferung u. Versetzung v. **neuen Ruheplätzen aus obigem Stein**, 5-6 Schuh im Quadrat, 1 Schuh 1 fl 24 kr.*

*Lieferung u. Versetzung v. **neuen Spiegelstufen**, 5-6 Schuh lang, **aus härtestem Kaiserstein**, 1 Schuh 1 fl 30 kr.*

**30. Juni 1859 Futtermauer mit Stiege** u. Kasematten gegen die Augustiner Bastei zunächst dem ehem. Kärntner Thor. Wilt, k.k. Demolierungscommission *Steinmetz-Arbeit - nebst den verwendbaren alten Stufen sind noch erforderlich 30 Stück **neue glatte Spiegelstufen v.***

**hartem Kaiserstein**, jeder 6 Schuh lang, zusammen 195 Schuh Current Schuh, samt Zufuhr 409 fl 50 kr. ....

### Kaiserstein in Wien: **Winterpalais v. Prinz Eugen**

Erbaut 1694-1723, 1. Bauperiode **Fischer v. Erlach Joh. Bernhard**, - dokumentiert ist bürgerl. **StmM. Schilck Joh. Thomas** v. Wien, mit fam. Banden nach Eggenburg u. KStb. (sein Bruder Schilck Joh. Paul ehel. 1700 Wwe. Fuxin Catharina v. KStb.) - danach 2. Bauperiode mit **Joh. Lucas v. Hildebrandt**

Die Skulpturen aus Zogelsdorfer Stein. **Portalreliefs** v. Bildhauer Mattielli Lorenzo, **Säulen, Becken des Hofbrunnens, usw. v. a. die Stufen der Prunktreppe aus Kaiserstein.** *Schilck J. Thomas verrechnet für das große Tor mit Bildhauerarbeit 1.600 fl, für 7 marmelsteinerne Türstücke (Kaiserstein) 800 fl, insges. 7.876 fl.*

Stuckdekor v. Bussi Santino im Vestibül u. Treppenhaus. Die Feststiege, ein Meisterwerk v. Joh. Bernhard Fischer v. Erlach, die mächtigen steinernen Atlanten v. Bildhauer Giuliani Giovanni. Auf einen Besucher, der durch das schmiedeeiserne Tor diesen Raum betritt, übt dieses barocke Treppenhaus, vielleicht das Schönste v. Wien, einen starken Eindruck aus.

**Dem Adel war es wichtig**, einerseits auf die „unteren Schichten“ durch Größe u. Lage der Bauwerke zu wirken, gegenseitig durch gewählte Bauformen, die Wahl des Architekten usw. zu beeindrucken. Möglichkeiten, Rang u. Reichtum zu manifestieren, waren Bauteile mit Hoheitscharakter, wie Risalite od. Portalvorsprünge, die Verwendung der Säulenordnungen, die skulpturale Ausstattung, Wappen u. allegorische Programme u. eben die Treppen.

**In zeitgenössischen Reisebeschreibungen wurde bes. die Treppe im Winterpalais gerühmt.**

Fischer verzichtet auf die laufbegleitenden Wangen im unteren Treppenabschnitt u. ersetzt sie durch Atlanten u. eine verschlungene Balustrade, wodurch er Trans-

parenz u. Sichtverbindung zwischen den Treppenarmen erreicht.

Der untere Abschnitt der Treppe ist separat eingewölbt. Nachdem man die ersten 10 Stufen hinter sich gelassen hat, öffnet sich der Raum. Der Besucher steht in einem sehr hohen, eineinhalb Stockwerke einbezogenen u. hellen Raum, über dem ein Deckengemälde schwebt. Der ges. obere Treppenabschnitt ist hell beleuchtet, während der untere nur indirekt, über das Vestibül, Licht erhält.

Quelle: Univ.Prof. Dr. Rohatsch Andreas, TU-Wien; Lit. H. Furch: Das Winterpalais v. Prinz Eugen u. KALENDER 2001 "Tore u. Treppen", Monat September, u. Fliri Sabina, S 107 – 111).

### Kaiserstein in Wien: **UNI für Musik u. Darstellende Kunst** 1821

Linke Bahng. 11/ Beatrixg. 17

Vormals Veterinärmed. Universität.

#### **1765 Handschreiben v. Kaiserin**

##### **Ma. Theresia:**

*Ich habe beschlossen, hier eine Lehrschule zur Heilung der Viehkrankheiten errichten zu lassen u. dem van Swieten aufgetragen, daß er Mir den Vorschlag wegen Salarierung des zu diesem Lehramte anzustellenden Professoris u. dazu nötigen Gehilfen, wie auch aller übrigen Erfordernisse einreichen soll. Er hat daher auch seinerseits um dieses gemeinnützige Werk baldmöglichst zustande zu bringen, beizuwirken*

Der Mailänder Tierarzt Scotti Ludovico eröffnete 1767 auf der Wieden die *k.k. Pferde-Curen- u. Operationsschule*, hier wurden ausschließl. Militärhufschmiede unterrichtet u. Militärpferde behandelt.

**1776 Errichtung eines Tierspitals**, auch für *nichtmilitaristische* Tiere, in der ehem. Jesuitenmeierei auf Anregung Josephs II. 1821 – 1823. Monumentaler funktioneller Zweckbau in den nüchternen, klassisierenden Formen des Hofbauamtes, am ehem. Wr. Neustädter Kanal (-Schnellbahntrasse) gelegen. Neubau durch Amann Johann, wobei eine weitläufigere Anlage geplant war. Spätere Zubauten. Hauptgebäude mit lang gestreckter Fassade zur Linken Bahngasse.



**Geräumige Eingangshalle mit toskanischen Säulen, Pilastern u. gekuppelten Pfeilern, weiträumige Pfeilertreppe um offenen Schacht, allesamt aus Kaiserstein mit durchscheinenden blauen Einschlüssen.**

Ein besonderer Raum für die „*Freunde des Kaisersteines*“. Ehem. Tierärztl. UNI, jetzt UNI für Musik u. Darstellende Kunst. Die Gesamtanlage kürzlich restauriert. (siehe: Wolf Michael)

## **Kaisersteinbruch**

Stm.-Siedlung, die bereits 1579 als „**Ihro kaysl. Majestät Stb. am Leythaberg**“ bezeichnet wurde, als große Aufträge für das **Schloß Neugebäude** erfolgten. 1617 wurde eine **Viertellade** des Stm.- u. Mauerhandwerkes aufgerichtet. (*die Stm.-Akten im Stadtarchiv Wr. Neustadt belegen das: erste Aufzeichnungen bereits 1617, M. Roffin Andre wird 1626 als ZechM. bezeichnet*).

Ab 1645 ist eine **Wallfahrtskirche** nachweisbar, Prozession v. Neusiedl, wahrscheinlich schon wesentlich früher. Der **Kaiserstein**, ein mittelharter bis sehr harter Leithakalkstein, der in den Brüchen in u. um KStbr. gebrochen wurde, war schon den Römern bekannt. (*Waldbruch*) Anfangs bearbeiteten meist ital. Meister den Kaiserstein, Beispiele in Wien: H†-Hof in Wien: 1587, die M. **Payos Alexius** u. **Payos Elias**; ehem. Hochaltar Hietzinger Pfarrkirche: 1607, Bildhauer **Crivelli Antonius**, Schloß Ebersdorf: 1618, die kaisl. StmM. **Payos Ulrich, Magistri di Pietro, Holzäpfl Leonhardt, Novo di Nicola, Roffin Andre** u. **Premb Antonius**; Michaelerkirche: 1644, **Petruzzy Ambrosius**; Erzbi. Sommerschloß Ober St. Veit: 1650-1654, **Regondi Ambrosius**; Leopoldinischer Trakt der Hofburg: 1660-1670, **Ferrethi Ambrosius** u. **Rezi Camillo**.

Auch deutsche Stm. bearbeiteten den Stein. Schottenkirche: 1642, **Concorz Peter**; St. Stephan: 1650, **Herstorffer Hans**, DombauM.; Wien: Schloß Schönbrunn: um 1700, **Haresleben Joh. Georg**, um 1751, **Regondi Joh. Baptist**; Karlskirche: ab 1716, Gemeinschaftsarbeit v. Haresleben Joh. Georg, **Sasslaber**

**Simon, Trumler Franz** u. vor allem **Hügel Elias**. Mit ihm, dem Hof-StmM., Kirchen-BauM. u. Bildhauer, erreichte das Kaisersteinbrucher Handwerk den Höhepunkt.

Einen letzten großen Aufschwung brachte die **Bautätigkeit der Gründerzeit**; 1853 arbeiteten im Stb. 60 Männer u. brachten 1.706 m<sup>3</sup>, die hauptsächl. nach Wien verkauft wurden, um 1860 waren 100 Arbeiter beschäftigt, die jährl. rd. 4.450 m<sup>3</sup> erzeugten; 1876 werden in KStb. 9 Steinbrüche bezeichnet, 1912 verkaufte das Stift H† als Grundherrschaft das Gebiet der Steinbrüche (*eine Schenkung „auf ewige Zeiten“ v. ungar. König Imre, 1203*) an das Militär.

In beiden Weltkriegen befanden sich hier **Kriegsgefangenenlager** (im 2. WK: STALAG XVII A), im Ständestaat wurde 1934 ein Anhaltelager eingerichtet; TÜPL KStb.

## **Kaisersteinbrucher Kirche:**

### **Baubeginn 1618**

Lit. Mitt. d. MuKV KStb. Nr. 40, 75f

**Wolf Josef** berichtet: *Auch die auf einer kleinen Anhöhe stehende u. weit hinein ins NÖ.-Land sichtbare, schöne, zweitürmige Kirche unserer lieben HeimatGmde. KStb., verdankt ihr Entstehen einer schreckl., heimtückischen Krankheit, der Pest.*

*Als im Jahre 1617 diese furchtbare Volksseuche auch in unserer Gmde. wütete u. auch Todesopfer forderte, da legten einige Kaisersteinbrucher das **feierliche Gelöb-nis** ab, daß sie, wenn sie davon verschont bleiben, zu Ehren der Heiligen Rochus u. Sebastian **eine neue Andachtskapelle erbauen werden**. Die alte Kapelle war schon baufällig geworden, u. wurde durch die Erweiterung u. Vergrößerung des **Kapellenbruches** v. Pächter dieses Bruches einfach abgerissen u. weggeräumt.*

*Er errichtete zwar an einer anderen Stelle eine ganz kleine Kapelle mit einem Bet-schemel, wo aber höchstens 3 Personen zu gleicher Zeit ihre Andacht verrichten konnten u. dies auch nur unter freiem Himmel, also jedem Wetter ausgesetzt.*

Als nun diese schwere Krankheit zu Ende gegangen war, der Großteil der Gelöbnis-ableger verschont geblieben war, gingen diese daran, ihr gegebenes heiliges Versprechen auch in die Tat umzusetzen.

**Sie veranstalteten eine Sammlung, bei welcher die Spenden so reichl. einkamen, daß man statt dem Bau einer Kapelle den Bau einer schönen großen Kirche aufführen konnte.**

**Die Kirche bekam auch 3 sehr schöne Glocken**, welche aufeinander fein abgestimmt waren u. ein weithin hörbares, wunderbares Geläute hatten.

Daneben wurde auch, auf einem v. Stift zur Verfügung gestellten Bauplatze, **ein herrl., ein Stock hoher Pfarrhof** erbaut, in welchem als erster Pfarrer v. KStbr. **P. Metsch Gregor** im Jahre 1646 residierte.

**Die Kirchenweihe** selbst erfolgte am Dienstag, dem 30. Juli 1652 durch den Herrn **Abt Michael Schnabel** v. Stift H<sup>†</sup>.

Während am Anfange **das ital. Element in der Bevölkerung** vorherrschte, wurde es später aus dem deutschsprachigen Raum **NÖ.**, sowie auch aus dem **böhmischen Raum** u. durch **kroatische Flüchtlinge** ersetzt.

Mit besonderer Vorliebe wurden v. den Steinmetzen die, wegen ihrer Arbeitsamkeit, Sparsamkeit u. vor allem Reinlichkeit beliebten u. gerne gesehenen böhmischen Mädchen, zur Frau genommen u. geheiratet. Und man kann es mit Sicherheit aussprechen, daß es wenige Kaisersteinbrucher geben wird, in deren Adern nicht auch ein kleiner Teil böhmischen Blutes fließen würde.

**Diese Frauen waren aber auch sehr religiös. Nicht nur, daß sie selbst gerne an Sonn- u. Feiertagen zur Kirche gingen, sie bewogen auch ihre Männer dazu, das gleiche zu tun.**

So kam es, daß mit der Zeit sich wieder ruhigere u. friedl.e Zeiten zwischen Stift u. Gmde. abzuzeichnen begannen.

(siehe auch: P. Achen Laurenz, Benefactor u. Guttäter, Contagion, Fridrich Steffan, Grabplatten der Kirche in KStb., Herzogin v. Friedland, alle in Bd. 1)

## **Kaisersteinbrucher Kirche: Nachweis v. Bildern**

Lit. Mitt. d. MuKV KStb. Nr. 11, 1991.

**1618** im Verzeichnis der Benefactens u. Guttäter:

*Herr Junius, gewester Verwalter zu Mannersdorf hat mit Zuthuung der ganzen Herrschaft in dieses Gottshauß verehrt ... **eine große Tafel darauf die Procession gemahlt ...***

**Anmerkung:** daraus läßt sich schließen, daß es eine Kaisersteinbrucher Prozession nicht erst seit 1645 gegeben hat, sondern schon viel früher...

**1634** der Maler Schweizer Georg erhielt für **2 Seitenbilder**, gemalt für die Kirche zu Steinbruch ..... 12 fl

**1693** Bloem Adrianus quittiert 60 Reichsthaler id est 90 fl wegen eines **Altar- Ober u. Unterblatt**, so in Steinbruch gehörig. (Frau Cremserin Elisabeth hatte mit 400 fl einen neuen Altar gestiftet)

**1720** das ehrsame Handwerk der Kaisersteinbrucher Steinmetzen u. Maurer stiftet u. errichtet einen neuen Hochaltar aus hartem, weißem Kaiserstein. Leitung: M. Hügel Elias, sowie Schilck Paul, Trumler Franz, Kral Georg u. Saslaber Simon. Über das damalige Altarbild keine Unterlagen vorhanden.

**1795 Bild des hl. Florian** auf dem Seitenpfeiler in der Pfarrkirchen aufgemacht, dem Heit August, Maler in Wien, das Bild zu malen ..... 9 fl.

**1820/21** Ausgaben für Erbauung der Kapelle, der Friedhofsmauer u. des **Hochaltar-Bildes**, laut Beylage Nr. 4 ... 420 fl 59 kr (**nach dem Brand v. 1814**)

**1926** Inventur Hochaltar: 1 **Marienburgbild** (Maria Himmelfahrt), Josefsaltar: 1 **Christusbild**.

**Nach dem Zweiten WK kein einziges Altarbild vorhanden, bis:** siehe: MuKV

**1992** als Dauerleihgabe des Dom- u. Diözesanmuseums in Wien, Direktorin Dr. Schredl Sarolta, nach einer Genehmigung v. Kard. Dr. Hermann Groer, für den Hochaltar: **„Heilige Sippe“** v. Franz Christoph Janneck, um 1750. (im Museumskatalog enthalten!)

**1994** als Dauerleihgabe des Dom- u. Diözesanmuseums Wien, Dir. Gerd Ederndorfer, für den „Regondi“-Seitenaltar „**Pfingstwunder**“, nicht signiert, keine näheren Angaben. Der Verein finanzierte die Restaurierung.

**1996** Für den „Pery/Schilck“-Altar beauftragte der Verein die rumän. Künstlerin Ficiu Nadia Ioan, Kustodin am National-Museum Bukarest, eine „**Kreuzigung**“ zu malen u. sorgte auch für die Finanzierung.

**Kaltarsch Johann 1832-1909**  
Ober-Rechnungsrat in KStb., v. **Friedek, Schlesien**, verh. mit **Pokorny Antonia**.  
† **22. Aug. 1909 Joh., 77 J. Rachitis, Rückenmarksleiden.**

**Kaltenbrunner Ernst**  
1903-1946

\* 4. Okt. 1903 in **Ried im Innkreis, OÖ.**,  
† 15. Okt. 1946 (Hinrichtung) **Nürnberg**.  
NAZI-Politiker, SS- u. Polizeiführer.  
Er trat 1929 der Heimwehr u. 1932 der NSDAP u. SS bei.

**Im Jan. 1934 wurde Kaltenbrunner, mit anderen führenden NAZIS, durch die Regierung Dollfuss wegen seiner polit. Gesinnung im Anhaltelager KStbr. inhaftiert.**

Es wird gesagt, daß er dort einen Hungerstreik organisierte, u. damit die Regierung zwingen konnte, 450 gefangene NAZIS zu entlassen.

Nach dem nationalsozialistischen Putschversuch im Juli 1934 wurde er wegen Hochverrats verurteilt u. war bis 1935 inhaftiert. Danach übernahm er sofort die Führung der illegalen SS. Im NAZI-Regime kontrollierte er nicht nur die **GE-STAPO**, sondern auch den Verwaltungsapparat für die „**Endlösung**“ der Judenfrage. Er ging mit besonderer Brutalität vor u. war an den verschiedensten Tötungsmethoden interessiert.

**Im Nürnberger Prozeß als „Hauptkriegsverbrecher“ zum Tod verurteilt.**

**Kändl Georg 1742**

JungG., E.: Caspar Kändl u. Fr. A. Maria v. **Niederbrunn, Bayern**, ehel. am 24. Sep.

1742 Jgf. **Seebacherin A. Maria**, E.: Joh. Seebacher u. Elisabeth v. **Termopolis, Baden**. Zeugen: Franz Lehmann, Joh. Dreyrer, v. Wilfleinsdorf.

**Kanka Maria 1827-1862**

Tagln. in Stb., Idg.

† **10. Feb. 1862 Maria, 35 J. Krebsleiden.**

**Kapp Michael 1672**

- **Kaufvertrag v. 11. Dez. 1672** in Protocolle Königshof anno 1661:

*Als nembl. verkhaufft Maister **Wollraab Adam**, Mitnachbar u. Huefschmidt allhier, ain eigenthumb. Behausung, wie selbige mit Mauern u. Grundtfesten zu umbfangen, seiner StiefTo. Mann, dem ehrbaren Michael Kappen, Steinbrecher allhier, umb eine Summa Geldt, benenntl. für achtzig fl Rh.*

*Solche obgesagte Behausung hat der Khäufer alsobalden seiner obigen StüfTo., ihre väterl. Erbportion abgeraithet, worauf er sich verobligieret, den ausständigen Rest mit ehisten zu bezahlen.*

**Dem Khäufer wurde anbefohlen, daß er die Behausung nicht aböde, sondern solche so viel es mögl. ist, verbessere, auch die Feuerstatt, damit nicht durch Nachlässigkeit seiner, einer ganzen Gemain ein Schaden zugefügt werde, guete Ob-acht halten, solche bey Zeiten lassen putzen u. khören, beynebens soll er seiner vorgesetzten **Obrigkeit allen Gehorsamb laisten**, Richter u. Geschworene mit mögl. Hilfe in allen vorfallenden Nöthen beyspringen. Auch des Closters H<sup>†</sup> Recht u. Gerechtigkeit beobachten, darwider keineswegs handeln.**

**Im „Register“ ab 1678.** Jäger, ehel. **Wollraabin Gertraud**, v.: Hufschmied Wollraab Adam. Als väterl. Erbe: *Haus am Brunnen* mit 2 Krautgärten an sie gekommen, ihr Mann wird im Grundbuch eingetragen. 1695 wird der Besitz StmM. Passerini Giov. Battista u. Anastasia verkauft.

**Karasek Anna 1772-1848**

Wwe. n. Karasek Michael, u. Wiedenhofer Adam, beide StmG. in Stb., geb. **Postlin**.

† **30. Okt. 1848 Anna, 76 J. Alkoholismus.**

### **Karasek Michael 1786-**

StmG. in Stb., 21 J., Heirat am 26. Feb. 1811 mit **Wiedenhoferin Anna**, 32 J., Wwe. n. Adam, StmG., **geb. Postlin**. Zeugen: Pansipp Johann, StmM. u. Pollak Wenzel, StmG. hier.

\* 7. Nov. 1811 To. Cath., Paten: Wenzel Pollak, StmG. u. Ehefr. Bergerin Anna.

\* 13. Aug. 1813 Zwillinge Michael u. Rosalia, Paten: w.o.

\* 5. Mai 1815 To. Anna, Paten: w.o.

† 17. Okt. 1818 So. Michael, 5 J.+2 Mo. Gicht

\* 28. Dez. 1821 To. Maria, Paten: w.o.

† 13. Feb. 1834 To. Anna, 18 J.

To. Catharina ehel. 1835 **Joseph Hisch**, Sappführer

To. Rosalia ehel. 1837 **Piller Stephan**, Weber.

To. Maria ehel. 1845 **Nunkowitsch Franz** StmM.

### **Karasek Wilhelm 1849-1911**

Förster in Königshof, \* 3. Aug. 1849 in **Drazic, Bez. Jung-Bunzlau, Böhmen**, Idg., E.: Karasek Wilhelm, Förster in Benatek, Böhmen u. Anna Kostroun, ehel. am 7. Jan. 1880 **Stirling Aloisia**, \* 1. März 1836 in **Grafenschachen, Bez. Steinamanger, Eisenburger Gespanschaft, Ungarn**, Wirtschafterin, Idg., E.: Stirling Michael, Bereiter in Neustadt u. Carolina. Zeugen: Dietrich Anton, Förster u. Gröschl Franz, Müller, beide Königshof.

† **1. Nov. 1911 Wilhelm, 62 J. Krebsleiden .**

† **17. Apr. 1912 Wwe. Aloisia, 76 J. Entkräftung .**

### **Kärigl Lucas 1699-**

Verwalter im Gut Königshof, verh. mit **Barbara**

\* 29. Okt. 1699 So. Joh. Georg, Paten: Müller in Königshof Hödl Georg u. Salome

† 13. Jan. 1700 So. Georg, 1¼ J.

\* 31. März 1701 So. Georg, Paten: w.o.

† 2. Mai 1704 To. Salome, ¼ J.

\* 29. Sep. 1707 So. Joh. Michael, Taufpate: Treffer Joh., Müller in Königshof

\* 4. Juli 1710 Rosina, Patin: Schätzlin Rosina, v. Schätzl Simon, Schmied v. **Wilfleinsdorf**

### **Karlicek Anna 1832-1880**

Wwe. n. **K. Joseph**, BauM. in **Neustadt**, zuletzt **bildende Künstlerin in Steinbruch**

† **9. Juli 1880 Anna, 48 J. Lungensucht**

### **Karlowatz Laurenz 1879**

Fuhrmann in **Inzersdorf** u. Ehefr. **Josepha**

† 9. Aug. 1879 Anonymus, bei der Geburt

### **Kärner Mathias 1717**

Gmde.-Halter, ehel. **Maria**

\* 28. Nov. 1717 A. Maria, Patin: Kieslingin Maria, v. K. Georg, StmG.

### **Kärnerin Margareta 1687-1747**

Wwe. in Stb.

† **11. Feb. 1747 Margareta, 60 J.**

### **Kärnitz Georg 1704-**

Tagl. in Stb., verh. mit **Catharina**

† 3. Apr. 1704 So. Johann, 3 J.

† 4. Okt. 1705 To. Maria, 5 J.

† 8. Okt. 1705 To. Elisabeth, 2 J.

\* 28. Okt. 1705 Joh. Georg, Paten: Joh. Georg Flaschütz, Jäger, Cath. Peryn u. Wwe. Fickhlerin Cunigunde, beide v. Stb.

\* 14. Feb. 1708 To. Maria Catharina, Patin: Flaschützin Catharina, v. Georg, Jäger in Königshof.

† 20. Feb. 1708 To. Catharina, 6 T.

\* 13. Apr. 1710 Leopold, Pate: Flaschütz Joh. Georg, Jäger.

† **15. Jan. 1713 Catharina, 40 J.**

### **Károly Maria 1915-**

Haushalt in KStb., \* 13. Apr. 1915 in **Fertörákos (Kroisbach), Ungarn**, To. der Anna Károly. (Zigeunerin)

\* 16. Jan. 1935 So. Franz, Patin: Rongitsch Karolina, Wwe. in KStb.

\* 29. März 1938 To. Maria, Patin: Ujvary Maria, Tagl.Gattin in KStb., Hausbruch.

### **Karpf Georg 1860-**

JungG. in Stb., v. **Wilfleinsdorf**, 26 J., E.: Karpf Franz, Bauer in Wilfleinsdorf u. Ber-

ger Catharina, ehel. am 11. Jan. 1885  
**Reich Elisabeth** in Wilfleinsdorf, v. **Védeny (Weiden)** geb., Idg., 21 J., E.: Reich Michael, Steinhauer in Védeny u. Lentsch Elisabeth. Zeugen: Lentsch Christian u. Lentsch Edmund, beide Bauern in Védeny.

### **Karpf Gregor 1896- Gefallen im I. WK. I.R.76**

**Karpf Stephan 1898-**  
Tagl. in KStb., v. **Purbach**, ehel. **Tschida Magdalena**.

\* 13. Feb. 1898 So. Anton, Patin: Weiss Anna, v. Anton, Fuhrmann in Winden/See.

\* 6. Apr. 1900 So. Johann, Patin: Markowitsch Theresia, v. Joseph, StmG.

† 16. Juni 1900 So. Johann, 2 Mo. Catarrh

\* 6. Okt. 1901 To. Theresia, Patin: Flanitzer Cunigunde, v. Franz, Gemüsehändler in Stixneusiedl

† 27. Nov. 1901 To. Theresia, 7W. Krampf

† 1. Mai 1903 So. Anton, 5 J. Meningitis

### **Karpf Valentin 1938**

**Ackerpacht 1938:** Karpf Valentin, v. Wilfleinsdorf, Rückstand v. Vorjahr 282,88, Gesamtvorschreibung: 289,11 RM, 31. Dez. 1938.

### **Karredek Joseph 1790**

I dg., v. **Ostrau, Mähren**, jetzt in **Gerhaus** bedienstet.

\* 6. Sep. 1790 So. Michael, Kindesmutter: **Hallerin Ursula**, To. der Schramseys Elisabeth, Wwe. n. Joseph, Paten: Fischer in Königshof, Ziegler Elias u. Eva

### **Karrer Johann 1903-**

Chauffeur in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 10. Nov. 1903 in **Wien, Pfarre Alservorstadt**, So. der Karrer Katharina, jetzt verehel. Kluch, ehel. am 5. Apr. 1931 **Zeman Karolina Anna**, \* 19. Jan. 1908 in **Wien, Pfarre Erdberg**, E.: Zeman Anton u. Novak Anna, in **Mariazell**.

\* 5. Nov. 1937 So. Kurt, Pate: Zeman Anton, Beamter in Wien, Rennweg.

So. Kurt am 20. Mai 1951 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt Er ehel. am 12. Apr. 1962 **Feiler Charlotte Anna** in **Wien, Pfarre St. Peter u. Paul**.

### **Kaschirek Rosalia 1812-1864**

Tagl. in Stb., v. **Böhmen**,

† **17. Juli 1864 Wwe. Rosalia, 52 J. Typhus.**

### **Kastner Franz Anton 1750**

Bürger der **kgl. Stadt Preßburg**, FleischhackerM. ebendort, E.: Mathias (†), gewester kgl. SchiffM. u. Bürger in Preßburg. u. Catharina, ehel. am 18. Mai 1750 Jgf.

**Flaschützin A. Maria**, E.: Joh. Georg Flaschütz (†), herrschaftl. Oberjäger u. Anastasia. Zeugen: Petrus Ziegler, Bürger v. **Preßburg** u. wohlbestellter Hausverwalter bei Ihro Exzellenz Hr. Bischof v. Neytra u. Valentin Paumann, FleischhackerM. in Stb.

- **Heiraths Contract Frantz Antoni Kastner v. Preßburg**, in Protocolle Königshof ab 1748:

*Die zeitl. Güter betreffend so verheyrahtet Jgf. Brauth ihrem vielgeliebten Herrn Bräutigamb nebst conlicher Lieb u. Treu zu einem freien Heyrathsgut 200 fl.*

*Es widerlegt Herr Bräutigamb solches seiner vielgeliebten Jgf. Brauth mit 400 fl, wie auch seine eigenthumbl. Fleischbankh u. Gewerbe in Preßburg. Sein Gewerbe befindet sich vor dem sogenannten Lorentzer Thor, derogestalt u. also: daß sie damit berechtiget seye über kurtz od. lang, darauf sich zu verehel., od. zu verkaufen, u. alß ein ihriges allzeitiges Eigenthumb damit zu schalten u. zu walten.*

### **Kastner Emmerich 1869-**

StmG. in KStb., \* 17. Sep. 1869 in **Parnsdorf**; I dg., 37 J., So. der Kastner Veronica, nun verehel. Breyer, heiratet am 24. Juni 1907 **Schneider Elisabeth**, Magd in KStb., \* 21. Mai 1883 hier, I dg., 24 J., E.: Schneider Joseph, StmG. u. Stipanitz Aloisia. Zeugen: Richter Franz u. Horváth Johann, beide StmG. hier.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste d. konfiszierten Lebensmittel-** Kastner Emmerich, Haus Nr. 15, 4 Personen: 1,20kg Schmalz, 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 4kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:**



Gmde. KStb., **Pächter**: Kastner Emmerich in KStb. Nr. 6.

### **Kastner Ulrich 1873-**

Fleischhacker-Gehilfe in KStb., \* 7. Juli 1873 in **Wien**, Mutter Kastner Veronika, ehel. am 11. Sep. 1932 Wwe. **Zeman Maria**, Hilfsarbeiterin in KStb., \* 6. Juli 1894 in **Wien**, E.: Zeman Karl u. Wedra Magdalena, beide †. Zeugen: Wiedenhofer Joh. u. Wiedenhofer Peregrin, beide KStb. **Ackerpacht 1925** über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 17. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: Kastner Ulrich in KStb. Siedlung.

**Ackerpacht 1938**: Kastner Ulrich, Wienerstr 14, Rückstand v. Vorjahr 158,43; 260 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 167,38 RM, 31. Dez. 1938.

### **Katastrophen**

**Erdbeben v. 1590** : Vom Jahre 456 bis 1972 reicht die Liste größerer Erdbeben, die in historischer Zeit den Wr. Raum in Mitleidenschaft zogen. **Die größte derartige Katastrophe ereignete sich in der Nacht v. 15. zum 16. Sep. 1590.** Die Erde wurde in weiten Teilen Mitteleuropas, v. Sachsen bis Slowenien, v. Schwaben bis Ungarn erschüttert.

Am Abend des 15. Sep. gab es 2 Vorbeben u. in den Wochen nach der Katastrophe folgten zahlreiche Nachbeben. Sein Epizentrum hatte das Erdbeben nach den neuesten Erkenntnissen wohl in der Gegend v. Neulengbach.

In Wien richtete das Erdbeben schwere Schäden an Kirchen u. Gebäuden an. Auch gab es Tote zu beklagen. Ebenso in Oberungarn, wo neben Schäden in Preßburg, Ödenburg u. Tyrnau die Festung Kanizsa zur Hälfte zerstört wurde.

Briefe, Zeitungen u. Flugblätter trugen die Nachricht davon durch die Lande, Prediger schlachteten das Ereignis aus, um den Menschen die Bedrohung für Leib u. Seele vor Augen zu führen, **Rechnungsbücher u. Akten** geben Zeugnis über die Schäden u. den Aufwand für ihre Beseitigung.

*...zwischen 12 u. 1 hat sich ein gewaltiger Erdpidem erhebt u. ziemi. lange gewähret, daß es die Peth, darinnen die Leuth gelegen, hin u. wieder gewieget. Darvon sich*

*alle Häuser gewaltig erschütt u. zerklöben sindt....*

*Von S. Stephansturm seindt fast eines Manns große Stein herab gefallen u. ein Porthal oberhalb einer Kirchthür durchschlagen u. zerschmettert. Es ist auch ein steinerner Löb, eines Manns groß, herabgefallen u. hat sich der Thurm fast gekrümpt u. zermergelt....*

*Bey S. Michael hats den Kirchthurm samt den Eysenstangen auff die Helfft abgeworffen u. sonst an der Kirch großen Schaden gethan.....*

Das Erdbeben u. sein Schrecken wurden bald durch andere „Gottesstrafen“ abgelöst, den 1592 wieder begonnenen Türkenkrieg, als dessen Vorzeichen es v. späteren Kommentatoren mehrfach gewertet wurde. Und der Wiederaufbau bot bei manchem Gebäude die Möglichkeit zur Umgestaltung, im neuesten Geschmack. So bekam der Turm v. St. Michael ein neues Erscheinungsbild. (*3 übereinander gelagerte Wendeltreppen v. Kaiserstein, Kieslinger*)

### **Kundmachung im Currens-Buch, 27. März 1840**

Abseiten des hiesigen Oberstuhlrichter-Amtes wurden die Orts-Vorsteher in Kenntniß gesetzt, daß im Laufe des Monats **die Stadt Bruck/Leitha durch eine bedeutende Feuersbrunst heimgesucht,**

das Unglück hatte, sehr großen Schaden zu erleiden, so, daß **viele der Abgebrannten sich im größten Elende befindend,** kaum imstande sind, ihre armselige Existenz zu fristen, zumal das Frühjahr herannaht, zu welcher Zeit des Anbaues die bittere Armuth jedem Landwirth doppelt schmerzli. fallen muß.

Es werden nun die Orts-Richter der Gmden. aufgefordert, **zur Unterstützung der armen Verunglückten milde Beiträge zu sammeln,** u. die eingesammelten Gaben hierhero an mich ehestens einzusenden.

**Neusiedl/See, Seper, Distr. Jurassor**

### **Oftmaliges Feuer in Gols: Kundmachung im Currens-Buch, 8. Aug. 1841**

Den Stuhlrichter-Ämtern wurde aufgetragen, **für die durch oftmaliges Feuer**

**verunglückten Golser Insassen milde Beiträge sammeln** lassen zu wollen, umso mehr da das Unglück der besagten Golser Einwohner außerordentl. ist.

Während der jüngst verflossenen **7 Jahre erlitten die Armen 9 Feuerbrünste**, deren Schaden fast eine halbe Million fl W. W. ausmacht.

Dem zufolge wird v. Seiten des dasigen Oberstuhlrichter-Amtes den Orts-Vorstehern aufgetragen, in ihren Gmden. zu diesem Gewerke milde Sammlungen nach ihren besten Kräften für die armen Verunglückten zu machen.

**Neusiedl/See, Seper, Distr. Jurassor.**

**Parndorf brennt: Kundmachung im Currens-Buch, 23. Juli 1842**

Am 18 Juli l. J. nachts gegen 11 Uhr wurde **der Ort Parndorf durch eine unversehrt entstandene Feuersbrunst heimgesucht**, u. durch dieselbe 62 Bauernhäuser samt Wirtschaftsgebäuden, einiger Scheunen, Schupfen u. die schon eingebrachten Früchte in Asche gelegt u. ein Raub der Flammen geworden.

Es ist meine Pflicht hiemit alle edelgesinnten Wohltäter zur gütigen Unterstützung dieser unglückl. Contribuenten aufzufordern. Es wird durch die Orts-Vorsteher eine allgem. Sammlung veranstaltet u. die eingegangenen milden Beiträge an Endesgefertigten ehebaldigst einzusenden.

**Parndorf , Hardy, OberStuhlrichter .**

**Unwetter in Gols: Kundmachung im Currens-Buch, 24. Sep. 1851**

In letztverfloßener Nacht um 9 Uhr **schlug zu Gols der Blitz in eine Scheune**, wodurch sowohl diese als die angrenzenden, in einer Kette aneinandergebauten, **zusammen 21, ein Raub der Flammen** wurden.

Alle 21 Scheunen waren vollgefüllt mit dießjähriger Fechsung, **sie gehörten den ärmeren Einwohnern Gols an, die dadurch alle ihre Habe verloren hatten.**

Nicht minder traf das verheerende Element 3 angrenzende Weingärten, die samt der Fechsung völlig verbrannt sind. **Ein fürchterliches Schauspiel!**

Der Himmel mit schweren Gewitterwolken bedeckt, leuchtete, in den strömenden Wasserfluthen u. das verheerende Element griff schrankenlos um sich. Dessen ungeachtet war außer der Golser Marktspritze, auch die Mönchhofer Feuerspritze sehr tätig. Die Gmde. Mönchhof verdient das doppelte Lob treuerfüllter Pflicht der Nächstenliebe.

**Feuer in Frauenkirchen: Kundmachung im Currens-Buch, 15. Okt. 1851**

Kaum sind die durch Gewitterfeuer all ihrer Fechsung beraubten u. daher verunglückten Golser durch die wahrhaft schleunigst gebrachten milden Gaben ihrer glücklicheren Mitbrüder einigermaßen unterstützt u. ihr Schmerz gelindert, bietet sich uns schon abermals Gelegenheit unsere mildtätige Bruderhand feuerverunglückten Bewohnern dieses Bezirkes, als uns am nächsten liegenden Mitmenschen zu öffnen.

Gestern, den 14. Okt. abends 9 Uhr wurden **zu Frauenkirchen 8 Häuser u. 7 Scheunen samt heuriger Fechsung ein Raub der Flammen.**

Die Unglücklichen richten die Bitte um rasche Unterstützung in Früchten, Stroh, etc. an ihre glücklicheren Mitbrüder.

Alle Gaben sind unmittelbar an den Gmde.-Vorstand zu Frauenkirchen abzugeben, die mir dann berichten wird.

**Neusiedl/See, Böhm, k.k. Bez. Commissar.**

**Káth Markus** 1903-

Notar in Császárköbánya (KStb.), ehel. **Maria Zechmeister** .

† 6. März 1903 To. Margaretha, 9 Mo. Lungensucht .

\* 23. Jan. 1905 So. Eugen, Patin: Káth Karolina, Idg. v. Wimpassing.

\* 29. Dez. 1906 To. Olga, Patin: w.o.

To. Olga am 8. Juni 1919 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

So. Eugen am 18. Mai 1921 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 11. Nov.

1928 **Knápek Maria** in **Wien, Maria Treu**.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste d. konfiszierten Lebensmittel-** Káth Markus, Haus Nr. 55, 7 Per-

sonen: 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen. 7kg Mehl.

To. Olga ehel. am 8. Aug. 1962 **Leitgeb Johann** in **Wr. Neustadt**, Propstei.

### **Katschirek Johann 1845**

Tagl. in Stb., v. **Pisek, Böhmen.**

† 18. Aug. 1845 To. Theresia, 4 J.

### **P. Katzmann Theoderich**

1672 - 1712

- **Pfarrverweser in Stb. 7. Nov. 1705–1. Okt. 1708.**

\* 17. Dez. 1672 **zu Wien**, 1689 im Stift H† eingekleidet, studierte in Wien Theologie u. feierte am 16. Dez. 1696 seine Priesterweihe. Er wirkte im Stift, in Mönchhof, Trumau, Gaden u. in Stb. Im Stift war er Bibliothekar u. Prediger.

† **Er starb, v. Schlage getroffen am 28. Juni 1712.**

### **Kauer Gregor 1648-1735**

Tagl. in Stb., verh. mit **Ma. Barbara**

\* 8. Okt. 1703 A. Maria, Paten: Kral Joh. Baptist u. Regina StmM.

\* 9. Sep. 1705 Christoph, Paten: Kral Christoph, StmG. u. Kralin Regina, v. Joh. Baptist, StmM.

\* 28. Okt. 1709 Elisabeth, Patin: Fischerin Maria, Ehefr. des BäckerM.s Fischer Paul

\* 11. Feb. 1712 Paul, Paten: Fischer Paul u. A. Maria

† **17. Juli 1735 Gregor, 87 J.**

### **Kaufhauser Adam 1754-**

\* 7. Feb. 1754, E.: Kaufhauser Laurenz, StmG. u. Ma. Anna, Paten: Rummel Adam StmG. v. hier u. Maria. Er lernt das Stm.-Handwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle

- **Protocoll u. Meisterbuch des ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha, 1767:**

*Am heil. Matthäusquatember dingt M. Heilmayer einen Lehrjung auf 5 Jahr auf, namens Adam Kaufhauser, v. Kayßer Stb. in Ungarn geb. Die Bürgen seynd: Zogler Mathias, StmM. u. Franz Heinrich, StmG. Erlegt die Gebühr v. 4 fl.*

### **Kaufhauser Aloisia 1842-1867**

\* 11. Juni 1842, Idg. To. v. StmG. Kaufhauser Franz u. Faulhuberin Elisabeth

† **1. Juli 1867 Aloisia, 23 J. Auszehrung.**

### **Kaufhauser Anton 1757-1837**

SchneiderM., \* 25. Mai 1757 hier, E.: † Kaufhauser Joh. Georg, StmG. u. Apollonia, Wwe., ehel. am 29. Apr. 1781 Jgf.

**Trittinger Catharina**, E.: † Trittinger Adam, StmG. in **Sommerein** u. Catharina, jetzt Wwe. Zeugen: Teuschl Paul, Schuster allhier u. Pall Carl, StmG. v. Sommerlein.

\* Nov. 1781 So. Franz, Paten: Winkler Franz, StmM. u. Christina

\* 20. Okt. 1783 So. Anton, Paten: w.o.

\* 13. März 1786 So. Joseph, Paten: Gehmacher Michael, StmM. u. Christina

† 19. März 1786 So. Joseph, 6 T.

\* Feb. 1787 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* Jan. 1789 To. Catharina, Paten: w.o.

† 25. Sep. 1789 So. Anton, 5 J. 11 M. starker Durchfall.

\* 17. Feb. 1791 To. Christina, Paten: w.o.

\* 1791 To. Catharina

\* 24. Apr. 1793 To. Theresia, Paten: w.o.

† 28. Juli 1794 To. Theresia, 1¼ J.

\* 15. Jan. 1795 To. Juliana, Paten: w.o.

† 4. Sep. 1795 To. Juliana, 8 M. Keuchhusten

\* 6. Dez. 1796 So. Michael, Paten: w.o.

† 27. Feb. 1797 So. Michael, 10 W. Keuchhusten.

\* 20. Apr. 1798 To. Susanna, Paten: Richter, StmM. Gehmacher Michael u. Christina.

† 9. Sep. 1798 To. Susanna, 4 M. 20 T.

† 28. Juni 1799 So. Michael, 11 T. Fraisen

**Grundbuch 1803:** Haus gem. m. Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Kaufhauser Franz** alleine, durch Kauf an die Eheleute gelangt.

**Grundbuch 1804:** Haus gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Prokopofsky Laurenz u. Josepha** gem., besagtes Haus durch Kauf an sich gebracht.

**Grundbuch 1814:** Haus, gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Richter u. Gmde. in Stb.**, die haben den Eheleuten verkauft.



To. Catharina ehel. 1815 den StmG.  
**Radschödl Martin** .

Als Jubilar mit 75 J. ehel. der Wwr., hiesiger Nachtwächter u. Stundenausrufer, am 1. Mai 1831 **Radschödlin Catharina**  
† **18. Juni 1834 Catharina, 68 J. in der Leitha ertrunken**

† **16. Aug. 1837 Anton, 81 J.**

### **Kaufhauser Franz 1781-1837**

StmG. \* 1781 hier, E.: Anton Kaufhauser, Schneider in Stb. u. Catharina.

**Grundbuch 1800:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Prokopofsky Laurenz u. Josepha** gem., die verkaufen an den Kaufhauser.

Ehel. am 3. Juli 1803, Jgf. **Baumgartnerin Magdalena**, E.: (†) Baumgartner Martin u. A. Maria. Zeugen: Gehmacher Michael, StmM. u. Richter, Tiefenbrunner Mathias, Geschworener.

**Grundbuch 1803:** mit Haus gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor Mutter **Maria Baumgartnerin**, allein durch Übergabe an die Eheleute gekommen.

\* 7. Mai 1804 To. Theresia, Paten: Richter u. StmM. Gehmacher Michael u. Christina.

\* 2. Sep. 1809 To. Victoria, Patin: Gehmacherin Theresia, To. v. StmM. Gehmacher Michael

**Grundbuch 1816:** mit einem 9 Quadrat Klafter *Höfl* mit Ehew. Magdalena gem. im Grundbuch eingetragen.

\* 31. Dez. 1819 So. Franz, Patin: Stockmayerin Theresia, Wwe. n. Joh. StmM

† **21. Jan. 1820, Magdalena, 39 J. kalter Brand**, beide StmG.

Der Wwr., 39 J., ehel. am 28. Mai 1820 Jgf. **Hasenöhrlin Anna** , 22 J., E.: Jacob Hasenöhrl u. Magdalena. Zeugen: Pollak Wenzel, u. Hasenöhrl Franz

**Grundbuch 1820:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. Magdalena gem., nach deren Tod erbl. an sich gebracht. Er hat sich mit **Anna** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

\* 28. Mai 1821 To. Wilhelmina, Patin: Drexlerin Theresia , v. Mathias, StmM.

**Steuerliste 1822/23:** Kaufhauser Franz, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh

\* 29. Feb. 1824 To. Francisca, Patin: w.o.

**Grundbuch 1824:** mit einem Krautgarten, gem. mit Ehew. Anna im Grundbuch eingetragen, zuvor **Putz Paul u. Rosalia** gem., durch Lizitation v. 19. Okt. 1823 an obige Eheleute kommen.

† 11. Dez. 1824 To. Francisca, 8 Mo.+13 T. Fraisen .

\* 3. Sep. 1825 Zwillinge Rosalia u. Anna, Patin: w.o.

† 12. Sep. 1825 To. Anna, 8 T. Fraisen.

† 9. Mai 1826 To. Rosalia, 7 Mo. Abzehrung.

† 9. Apr. 1834 To. Magdalena, 13 T.

† **20. Apr. 1837 Franz, 56 J.**

† **20. Jan. 1839 Wwe. Anna, 46 J.**

### **Kaufhauser Franz 1819-**

StmG., \* 31. Dez. 1819, E.: Franz Kaufhauser, StmG. u. Baumgartnerin Magdalena, Idg., ehel. am 17. Jan. 1842 Jgf.

**Faulhuberin Elisabeth**, \* 20. Nov. 1818, E.: Faulhuber Anton, einst SchneiderM. u. Machely Barbara. Zeugen: Pansipp Franz, Winkler Joseph, beide StmM. hier.

\* 11. Juni 1842 To. Aloisia

\* 1846 To. Josepha

† 27. März 1850 So. Franz, 1 J. Zahnfraisen.

† 30. Apr. 1852 So. Joh., 1½J. Lungenentzündung

To. Carolina ehel. 1854 den Kalkbrenner **Tiefenbrunner Alexander**

† 8. Feb. 1855 To. Carolina, 2 J. Wasserkopf

† 17. März 1855 So. Alexander, 5 Wo. Fraisen

To. Elisabeth ehel. im Feb. 1867 **Tiefenbrunner Joseph**, Kaufmann

To. Josepha ehel. Okt. 1867 **Tiefenbrunner Johann**, StmG.

### **Kaufhauser Joh. Georg**

1714-1762

StmG., \* 16. Apr. 1714 hier, E.: Kaufhauser Petrus u. Gruberin Ursula, Idg., ehel. am 8. Nov. 1739 Jgf. **Paschcobethin Apollonia**, E.: Paschcobeth Joh. Baptist, StmG. in Stb. u. Maria. Zeugen: Steidl Joh. u. Schauer Mathias, beide StmG. Joh. Baptist Paschcobeth u. Balthasar Tetzl, StmG.

\* 20. Juli 1740 To. Ma. Magdalena, Paten: StmM. Trumler Maximilian u. Catharina  
\* 27. Okt. 1742 To. Catharina, Paten: w.o.  
\* 13. Apr. 1744 To. Anastasia, Paten: StmG. Haininger Laurenz u. Elisabeth.  
† 15. Apr. 1746 So. Joh. Georg  
\* 15. Nov. 1748 To. Elisabeth, Paten: wie Magdalena.

\* 16. Mai 1751 To. Maria, Paten: StmG. Cassar Joh. u. Eva.

\* 26. Okt. 1753 So. Johann, Paten: w.o.

**Grundbuch 1756:** mit Haus+Krautgarten gem. mit Ehew. Apollonia im Grundbuch, zuvor **Hügel Elias u. Catharina** gem., nach seinem Absterben auf die Wwe. alleine gediehen, welche an eingangs genannte Eheleute verkauft.

\* 13. Feb. 1756 So. Joseph, Paten: w.o.

† 15. Juli 1756 So. Joseph, ½ J.

\* 14. Dez. 1759 So. Christian, Paten: w.o.

**Kirchen-Rechnung:** Er zahlt 1756 für einen **Kirchenstuhl** 45 kr.

\* 25. Mai 1757 So. Anton, Paten: w.o.

† 20. Dez. 1759 So. Christian, einige Tage

† 6. Jan. 1760 So. Johann, 6 J

† **4. März 1762 Joh. Georg, 48 J.**

\* März 1762 So. Joseph, Paten: w.o.

† 30. Juli 1762 So. Joseph, 3 M.

To. Catharina ehel. 1763 den StmG. **Augustin Weinkopf.**

To. Elisabeth ehel. 1772 **Teuschl Paul**, SchusterM. u. Wwr.

To. Eva ehel. 1774 den WeberG. **Weinkopf Laurenz .**

† **29. Okt. 1793 Wwe. Apollonia, 73 J.**

## Kaufhauser Joh. Paul

1711-1768

StmG., \* 24. Juni 1711 in Stb., E.: Petrus Kaufhauser u. Ursula, ehel. am 24. Jan. 1740 Jgf. **Gruberin Ma. Anna**, E.: Georg Gruber, SchneiderM. in **St. Margarethen am Moos** (+) u. Cordula. Zeugen: Wietrich Joseph , Tetzl Balthasar , beide StmG.

\* 14. Nov. 1740 To. Elisabeth, Paten: Huberin Barbara.

† 4. Dez. 1740 To. Elisabeth, 20 T.

\* 11. Feb. 1742 To. Barbara, Paten: Huber Paul u. Barbara.

\* 1. Aug. 1746 To. A. Maria, Paten: Haininger Laurenz u. Elisabeth.

\* 11. Mai 1749 To. Elisabeth, Paten: w.o.

**Grundbuch 1750:** Haus+Garten+ Krautgarten gem. mit Ehew. Maria eingetragen, zuvor **Rummel Emmerich u. Eva Maria** gem., nach seinem Tod v. der Herrschaft ex offo eingangs genannten Eheleuten verkauft.

† **24. Nov. 1754 A. Maria, 47 J.**

Der Wwr. ehel. am 26. Sep. 1756 **Eva Maria Holzmanin**, Wwe. n. dem Schuster v. **Margarethen am Moos**, Joh. Holzman. Zeugen: Joh. Georg Kaufhauser u. Paschobeth Joh. Baptist , beide StmG., sowie Joh. Michael Haffner, Schneider u. Joh. Peter Starck, Schuster, beide v. Margarethen am Moos.

To. Anastasia (v. A. Maria) ehel. 1762 **Stockmayer Joseph**, StmG.

To. Elisabeth (v. A. Maria) ehel. 1765 **Schneider Philipp**, Fleischhacker

† **Dez. 1768 Joh. Paul, 57 J.**

† **23. Okt. 1781 Wwe. Maria, 70 J.**

## Kaufhauser Laurenz

1720 - 1760

StmG., verh. mit **Ma. Anna**

\* 7. Apr. 1752 To. A. Maria, Paten: Rummel Adam u. A. Maria, StmG. hier.

† 10. Nov. 1752 To. Ma. Anna, 7 M.

\* 7. Feb. 1754 So. Joh. Adam, Paten: w.o.

\* 10. Aug. 1756 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 19. Dez. 1759 To. Magdalena, Paten: StmG. Hauglhammer Fidelis u. Magdalena

† **13. Apr. 1760 Ma. Anna, 34 J.**

† 15. Juni 1760 To. Magdalena

† **8. Aug. 1760 Laurenz, 40 J.**

† 11. Okt. 1760 To. A. Maria, 4 J.

## Kaufhauser Petrus 1654-1704

StmG. in Stb., verh. mit **Maria**

† **20. März 1704 Petrus, 50 J.**

† **31. März Wwr. 1722 Maria, 58 J.**

## Kaufhauser Petrus 1683-1723

JungG., E.: Petrus Kaufhauser (†) u. Maria, ehel. am 20. Mai 1709 Jgf. **Ursula Gruberin**, E.: Gruber Primas u. Ursula, beide v. Stb.

\* 24. Juni 1711 Joh. Paul, Paten: der neue Richter Schilck Joh. Paul u. Catharina

\* 16. Apr. 1714 Joh. Georg, Paten: w.o.

\* 6. Jan. 1717 Caspar, Taufpate: Schilck Paul, Richter.

\* 30. Juli 1719 Laurenz, Paten: w. b. Joh. Paul.

\* 3. März 1722 Zwillinge Catharina+Maria Paten: w.o.

† 8. März 1722 To. Maria, 3 T.

† 23. Okt. 1722 So. Caspar, 6 J.

† **8. Juni 1723 Petrus, 40 J.**

† 14. Feb. 1724 To. Catharina, 2 M.

## **Kaufhauser Rosina 1867**

Ldg. Magd in KStb.

† 16. Okt. 1867 To. Barbara, 1 M. Durchfall.

## **Kaufhauser Tobias 1827-1858**

\* 8. Sep. 1827 in Stb., StmG.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

† **14. Feb. 1858 Tobias, 30 J. Lungenlähmung.**

## **Kaufhauserin A. Maria**

1693-1754

Wwe. n. Kaufhauser Joh. Paul

**Grundbuch 1777**: mit Haus+Garten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Paul Kaufhauser u. A. Maria** gem. nachdem er mit Tod abgegangen die Wwe. alleine.

† **24. Nov. 1754 Wwe. A. Maria, 47 J.**

- **Inventur 23. Feb. 1755:**

**Vermögen**: *das bewohnte Haus, neben Herrn Hügel Elias liegend, samt einem kleinen Krauthgarten 150 fl, 1 Khue 12 fl, an Leinwand 8 fl 24 kr, an Weibskleydern, 2 Röckh, 1 guter u. 1 alter, zusammen 2 fl 30 kr, ...25 Pf. Rinds- u. Schweinsschmalz 4 fl 10 kr, geselchtes Fleisch 5 fl, 1 alter Kleyderkasten 1 fl, 3 Tuchent u. 6 Pölster 16 fl, Hausrath 4 fl. **Schulden**: dem Herrn Bader zu Mannersdorf 5 fl 18 kr....*

## **Kaufhauserin A. Maria**

1787-1813

\* Feb. 1787, E.: SchneiderM. Kaufhauser Anton u. Catharina, Idg.

\* 3. Apr. 1813 So. Joseph, illeg., **Kindsvater: Zinsz Carl**, Jäger in Königshof.

† **6. Nov. 1813 A. Maria, 26 J. Auszehrung**

## **Kayser Maximilian**

## **Guttäter der KStb. Kirche**

**6. Feb. 1748: Gesuch der Pfarr-Gmde. zu H† Stb. an Abt Robert Leeb**, Es wird v. der neugegründeten St. Rochus u. Sebastian Bruderschaft berichtet u. um Genehmigung einer Meß-Ordnung ange-sucht. Zu Punkt 5:

*Undt weillen diese löbl. Bruderschaft v. Herrn Kayser Maximilian, bürgerl. Leinen-weber zu **Waizenkirchen, OÖ**, 2 Weingarten in Purbacher Gebiet liegend, gschen-ter hat bekommen, hat sich eine löbl. Bru-derschaft verobligieret, v. ihme u. seine nachkömml. Freundschaft (Fam.) zu ewi-gen Zeiten das Jahr hindurch 4 hl. Messen lösen zu lassen.*

## **Keglovics Peter 1903-**

Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 28. Apr. 1903 in **Güttenbach, Bez. Güssing, Bgld.**

E.: Keglovics Karl u. Radakovics Juliana, ehel. am 16. März 1924 **Németh Maria**, \* 10. Apr. 1903 in **Neudorf, Parndorf**, E.: Németh Josef u. Menyhart Maria, Pfarr-kirche Parndorf.

\* 5. Dez. 1933 So. Otto Nikolaus, Patin: Untermeyer Anna, Maschinenwärtersgattin in Neudorf b. Rohrau NÖ.

\* 9. Okt. 1938 So. Hermann, Patin: w.o. So. Hermann am 1. Juni 1952 in Wien St. Stephan, gefirmt. Er ehel. am 30. Sep. 1973 **Stinauer Hertha Maria** in **Wilf-leinsdorf**.

## **P. Keil Matthäus 1651-1680**

- **Pfarrverweser in Stb. 5. Jan. 1669 – 4. Jan. 1670.**

Am 20. Sep. 1651 zu **Wien** geb., 1657 im Stift H† eingekleidet, studierte an der Wr. Universität Philosophie u. Theologie, Pri-miz am 6. Jan. 1665. Begann in H†, als Beichtvater der Conventualen, war Vortra-gender für Moral, versah die Pfarren Ga-den, KStb., wurde HofM. zu Wien u. kehr-te danach ins Stift zurück. Wurde zur Er-holung nach Niederleis geschickt, starb dort † **am 8. Sep. 1680.**

## **Kejda Johann 1838- 1915**

Tagl. in Sommerein, Wwr., v. **Wisowitz, Mähren**

† **3. Sep. 1915 Joh., 77 J. Altersschwäche**

## Kelbeß Jacob † 1691

E.: Kelbeß Georg, SchusterM. in Stb. u. Rosina.

† den 28. Sep. 1691 ist des Maisters Georg Kelbeß u. seiner HaußFr. Rosina, ihres ehrl. Handwerckhs Schuster in Stb. ihr Söhnlein Jacob begraben worden.

## Kellner Maria 1902-

Ldg. Tagl. im Waldbruch, v. **Bruck/Leitha**

† 25. Aug. 1902 To. Catharina, 2 J. Lungensucht .

\* 19. Apr. 1908 So. Heinrich, Patin: Frau-dinger Theresia, v. Leopold, Kaufmann in Bruck.

\* 9. Mai 1910 So. Anton, Kindesvater: **Zacharda Anton**, StmG., Patin: Anna Krakhofer, v. Joseph, Bauer in Bruck

† 14. Nov. 1911 So. Heinrich, 3½ J.

Maria ehel. am 31. Okt. 1915 **Zacharda Anton**, KStb. Kirche.

So. Zacharda Anton ehel. am 19. Jan. 1936 **Pils Maria** in **Wilfleinsdorf**.

## Kellner Paul 1705-1733

Müller in Königshof, v. **Fischamend**. E.: Wolfgang Müller u. Barbara, ehel. am 8.

Sep. 1732 **Heidlerin Ma. Elisabeth**, Wwe. n. Heidler Sebastian, Müller. Zeuge: König Georg, Müller in Bruck.

\* 13. Mai 1733 To. Catharina, Paten: König Georg u. Catharina

† **12. Nov. 1733 Paul, 28 J.**

† 2. Jan. 1734 To. Catharina, 8 M.

Die Wwe. ehel. 1734 **Wirschitzer Joh.**, MüllerM.

## Kellner Paul 1790-

Einst Müller in **Sommerein**, jetzt hier Inwohner. Verh. mit **Catharina**

**Grundbuch 1790**: mit Ehw. Catharina eine Behausung, daneben einen Obstgarten mit Stadl u. 2 Krautgarten in Langen Öhrln. Zuvor **Mautsch Paul u. Juliana**, die haben den Besitz käufl. überlassen.

† 21. Nov. 1792 So. Paul, 9 J.

## Keplinger Anna 1910-

Landwirtschaftl. Hilfsarbeiterin, \* 3. Nov. 1910 in **Kittsee** Fasangarten, zuständig

nach **Gattendorf**. E.: Keplinger Andreas, Schweizer u. Gulyás Maria.

\* 18. Feb. 1933 To. Friederike, Patin: Maria Renner, Kraftwagenführersgattin in Königshof

Anna ehel. am 20. Mai 1934 **Dipold Rupert**, Kutscher, KStb. Pfarrkirche.

† 27. Mai 1935 To. Friederike.

## Kerkeus Melchior 1647

Vizegespan im Königreich Ungarn, löbl. Wieselburger Gespanschaft.

Archiv Stift H†

**25. Juli 1647** Ordensprofeß Grüner Friedrich informiert Abt Michael Schnabel über den ausgearbeiteten *Accordt* (Vertrag) v. Vizegespan Kerkeus Melchior:

*Hochwürdiger in Gott christl. Edler u. hochgelehrter Herr*

*Gnädiger Herr, deme v. Herrn Vicege-*

*span u. seinen Assessors jüngsthin zu Sontorf getroffenen Accordt habe ich*

*mit allem Fleiß durchgesehen, darauß ablesend so viel vernomben, daß fast in allen denen Beschehungen partativ gleichlautend sein, außer in etlichen Puncten, als nemblichen...*

*Erstlichen* möchte noch wohl zugesetzt werden, dieses od. dergleichen....

*Vor unß, Ihre Gnaden Herrn Abbten zum Heiligen Creutz alß ihrer Grundt-obrigkheit, Sy alles schuldigen Gehorsamb zu laisten, stipulata manu (mit Handschlag) angelobt, u. in Unterthänigkeit versprochen haben.*

*Punct 8 anstatt alten Gebrauch u. nach Gewohnheit u. alten hiesigen Landtsbrauch des Khönigreichß Ungarn.*

*Ad finem 9 herentgegen soll die Gmde. alda schuldig u. verpflichtet sein, ihren vorgesetzten Seelsorger die congrua (fügsame) alimenta u. nothwendige Unterhaltung durch ain jährl. Deputat zu verschaffen.*

*13. khönnte hierzu khünftig nach gebauther Kirchen der Nutzen v. denen laidtgegebenen (ausgeschenkten Weinen) Weinen, so v. Michaeli biß auf Georgi sonsten der Kirchen völlig applicieret worden, davon der halbe Thail als das Viertel, bey Banntaiding (Gerichtstag) dem Pfarrer alda, das andere Viertel der Kirchen zugeaignet werden.*

Siehe: **Fertinall Hans**, Zeugen-  
schaft wegen geübter Gewalt am 1. Juli  
1647; **Roffin Andre**, Vertrag Abt Michael  
u. Steimetzmeister im Steinbruch am  
Leithaberg v. 3. Juli 1647, Banntaiding am  
29. Juli 1647

Archiv Stift H☩ 51/V/5

**Wien, 1. Apr. 1653** Schreiben v.  
Abt Michael Schnabel an den Vizegespan:  
*Wohledler Gestrenger*  
*Besonders geehrter, vielgeliebter Herr Vi-*  
*zegepan, meine willige Dienst, nebst*  
*gehorsambliche Salutation....*

*Von meinem Verwalter zu Wilfleins-*  
*dorf P. Stephan werde Ich berichtet, waß-*  
*gestalten der Herr auf Anordnung **Ihrer***  
***Excellenc Herrn Palatin** sich jüngsthin*  
*zwischen mir u. meinen Unterthanen am*  
*Leüthaberg, zu Neusiedl einen **Vergleich***  
***u. Composition** (Zusammenstellung) zu-*  
*treffen bemüht, auch allberaith einen Vor-*  
*schlag gethan habe.*

*Waß nun der Herr meinem Gottshauß*  
*darbey Dienstliches erweisen wollen, ste-*  
*het mir hinwiderumben zuverschulden, u.*  
*bedanke mich gar schön der guten **Affec-***  
***tion**. (Wohlwollen, Gunst)*

*Ist mir auch laid, daß der Herr v.*  
*besagten meinen Unterthanen u. Stain-*  
*metzen vorher öfters, u. anjetzo aber-*  
*mahlen belästiget worden.*

*Belangend nun der Stainmetzen*  
*vermeint angebrachte **Differenz** (Zwist)*  
*befinde Ich ... daß auch darbey mein Ehr*  
*u. **obrigkeitl. Autorität**, zugleich auch*  
*meines Closters bey dießen Stainmetzen*  
*versirende (ausgeübte) **geistl. u. weltl.***  
***Jurisdiction** (Gerichtsbarkeit) merckhli-*  
*chen angegriffen werde.*

*Dahero Ich meine Notturfft hierüber an*  
*höchstgedacht **Ihre Excellenz Herrn Pa-***  
***latinum**, bey deme die Stainmetzen Ihre*  
*Clage anhängig gemacht haben,*  
*außführlicher gelangen laßen, vondannen*  
*solches mein Anzaigen dem Herrn*  
*muthmaßend zugeschickht u. übergeben*  
*werden möchte. (Thema: **Adlerstreit**)*

*Unterdessen hab Ich den Herrn*  
*dienstl. unterrichten wollen, daß ober-*  
*nennte Stainmetzen, meine unruhigen,*  
*boßhaften Unterthanen, die **an dem Kir-***

***chengebäu angemahlene Wappen** oh-*  
*ne mein, alß Ihrer weltl. u. geistl. Obrig-*  
*kheit Vorwissen anzumahlen kheineswegs:*

***Ich aber dieselbe wiederumben***  
***außzulöschen** auß vielen Ihrer Excellenz*  
*Herrn Palatino demonstrierten Ursachen*  
*befugt gewesen; sonderlichen aber, wei-*  
*len sie dardurch das Gottshauß v. meines*  
*Closters darüber habenden geistl. Juris-*  
*diction, allermaßen sie vor Jahren sich nit*  
*allein v. mir, sondern auch dem König-*  
*reich Ungarn in weltl. Dingen zu eximie-*  
*ren (ausnehmen, befreien) u. der kayserl.*  
*Hof-Cammer allhie immediate (unmittel-*  
*bar) zu sonderbarer Einer löbl. Gespan-*  
*schaft Verschimpfung u. meines Closters*  
*praejudicio (schädlicher, nachteiliger) zu*  
*unterwerfen getrachtet, frey zumachen*  
*intentioniert (beabsichtigt) gewesen.*

*Neben dem berichtet mich obbesagt*  
*mein Verwalter, wie daß der Herr **mich u.***  
***meinen Convent für Extraneos Regni***  
*(ausländische Herrschaft) **zuhalten ver-***  
***maine** u. also in seinen Reden nennen tue*  
*wodurch denen gottseligen Stüftern u.*  
*Königen in Ungarn, sowohl **mir u. mei-***  
***nem Closter Heyligen Creütz notabilis***  
***injuria** (bemerkenswerte Beschimpfung)*  
***zugefügt wird**, contra quam solennissi-*  
*me protestor (gegen feierlichsten Widers-*  
*pruch).*

*In Bedenkhen mein Closter mit dessen*  
*habenden Ungarischen Güttern **dem Kö-***  
***nigreich vor fünfhundert Jahren***  
***incorporiert**, auch v. Zeit der ersten fun-*  
*dation successine (Schenkungsbestäti-*  
*gung) u. biß daher v. denen Königen in*  
*Ungarn meine privilegia confirmiret (die*  
*Rechte bestätigt) worden, kraft welcher*  
*mein Closter Heyligen Creutz aller u. jeder*  
*Freyheiten, immuniteten (Befreiung v. Ab-*  
*gaben) u. Gerechtigkeiten, welche ande-*  
*re des Königreichs Ungarn inwohnende*  
*Herrn genießen, sich zu bedienen hat.*

***Wiewohlen wir auch durch be-***  
***sagte königl. Stiftung u. Bestäti-***  
***gungsbrief v. allen Landesabgaben***  
***befreyt wären**, so haben wir doch unß*  
*jederzeit u. mitleident erzaiget. Zudem*  
*werden die Ungarischen Herren, welche in*  
*Österr. ansehnliche Herrschaften u. Güter*  
*haben, v. unß waß höflicher tractiret (be-*



handelt, bewirbt) *alß gute Freündt erkhennt u. für Landtsmitglieder gehalten.*

*Hätte mich gegen den Herrn villmehrs versehen u. vill billiger zu sein vermainet, **wann obbesagte meine be- kanntlich nichtswertige Stainmetzen welche denen Ungarischen Statuten nach khein jus domicily (Wohn- Aufenthaltsrecht) haben, alß Außländer tractiret würden.***

***Will also verhoffen, es werde der Herr meiner hinführen mit dergleichen Schmachworthen verschonen,** denen Stainmetzen auch zu ihrem falschen betrügerischen intent (Vorhaben), bevorab indeme sie wider ihre Obrigkeit aufstehen u. strafmäßigen Zuhandeln begehren, ainigen Vorschub nit laisten, sondern villmehrs **mich wider die unruhige schlimme Bößwicht** bey meiner mir competirenden (zustehenden) geistl. u. weltl. Jurisdiction (Gerichtsbarkeit) u. suchenden disciplin u. Ehrbarkeit schützen u. handhaben.*

*Massen Ich dann zur Behauptung dessen **bey Höchstwohlernennt Ihrer Excellenc um Besizung eines adeligen Gerichts gehorsamlichen angehalten** so Ich dann hoffentlich erlangen u. darbey mein difficulteten (Schwierigkeiten) außführlichen anbringen werde, bißdahin aber will Ich den Herrn dienstlichen gebeten haben, mir u. meinem Closter Heyligen Creutz wider diese ungehorsambe Leüth nichts Widerwärtiges aufzutragen u. dafür halten, daß der Herr v. meinem Gottshauß u. dem Heyligen Bernardo mehrers Guets, alß v. den muethwilligen Stainmetzen empfangen möge.*

*Hiemit unß samentlichen in Schutz des Allerhöchsten zu des Herrn Favor (Gunst) aber mich u. mein Convent dienstlichen empfehlend.*

*Verbleibe meines geehrten Herrn dienstwilligster*

*Abt Michael Schnabel*

In diesem Brief an den Vizegespan wird der Abt sehr deutlich. Etwas anders das Schreiben an dessen Vorgesetzten, den Palatin Graf Paul Pálffy am Tag zuvor.

**Dazu auch > Abt Michael Schnabel** (1. Bd.), > **Palatin Graf Paul Pálffy.**

**Siehe: 5. Apr. 1653** Graf Paul Pálffy, Palatin an Abt Michael Schnabel

**21. Apr. 1653** Schreiben des Verwalters zu Königshof P. Bader Stephan an Abt Michael Schnabel

**26. Apr. 1653** Graf Paul Pálffy, Palatin an Abt Michael Schnabel

**27. Apr. 1653** Bestätigung, das Wein ausschenken im Stainbruch betreffend.

**21. Mai 1653** Vizegespan **Kerkeus Melchior** an **Abt Michael Schnabel**

*Edler in Gott geistl. Herr*

*... will doch aber gleichwohl schauen, damit ich auf dem benennten Tag (5. Juni 1653, > Palatin, Schreiben 10. Mai 1653) dort sein khönne, auch mit Andeutung u. Willen des Fürsten Palatin wirdt sich also der Herr Pater mit Überschickung der Callesh (Wagen) stellen....*

> Er spricht den Abt mit „Pater“ an!

## **Kerle Catharina 1854-1866**

Tagl.-To.

† **10. März 1866 Cath., 12 J. Wassersucht**

## **Kerle Maria 1868**

Ldg. Tagl., nicht verh.

† 21. Aug. 1868 To. Victoria, 2 J. Darm-Catarrh.

## **Kern Anna 1909-**

Ldg. Tagl. im Waldbruch in KStb.

\* 2. Jan. 1909 So. Anton, Patin: Kellner Maria, ldg. Tagl.

\* 9. Jan. 1910 To. Elisabeth, Patin: w.o.

† 26. Apr. 1911 To. Anna, 3 J. Masern.

† 13. Mai 1911 So. Anton, 2 J. Lungen-sucht.

† 27. Mai 1911 To. Elisabeth, 1 J. Lungen-sucht.

## **Kern Carl 1902**

Tagl. in Königshof, \*23. Juli 1874 in **Wiesfleck, Com. Vasmegye**, ldg., 28 J., So. der Kern Anna, geb. Holfer, Wwe., ehel. am 13. Juli 1902 **Hari Anna**, Tagln. in Königshof, \* 11. Nov. 1879 in **Neustift, Pfarre Németiyvar Vasmegye**, ldg. 23 J. E.: Hari Michael, Tagl. u. Kropf Anna. Zeugen: Meierhofer Joseph u. Weiss Carl, beide Tagl. in Baksafalu (Bocksdorf).

## Kern Gregor 1712

Verh. mit **Catharina**

† 22. Jan. 1712 So. Philipp, 2 J.

## Kern Joseph 1734-1784

Schüttscheiber in Stb., aus **Wien, Ö.** Wwr.

† **24. Aug. 1784 Joseph, 50 J.**

## Kerper Catharina 1816-1879

Steuereinnahmegerattin in KStb. verh. mit **Joseph.**

† **31. März 1879 Cath. 63 J. Zusammenbruch.**

## Kerst Gregor 1715

Tagl. in Stb., ehel. **Maria**

\* 26. Feb. 1715 So. Gregor, Paten: Joh. Georg Flaschütz u. Anastasia

† **27. Juli 1715 Maria, 27 J.**

† 13. Aug. 1715 So. Gregor, 24 Wo.

## Khaim Mathias 1677-1716

Am 4. Sep. 1698 wird Lehrjunge Mathias v. StmM. **Joh. Georg Wertmüller** in Krumau zum Gesellen freigesprochen. (Wr. Stm.Akten)

StmG. v. **Krumau, Mähren**, ldg. 26 J, ehel. am 23. Sep. 1703 Jgf. **Redlin Gertrude** v. Stb., E.: Redl Mathias, StmG. u. Magdalena. Zeugen: Haresleben Joh. Georg, Wieser Johann, Kral Joh. Baptist u. Andreas Sämmer, alle StmM. in Stb.

† 14. Sep. 1706 So. Franz, 8 T.

Nach Ableben der Gertrude ehel. der Wwr.

**Catharina**

\* 26. Mai 1711 To. Catharina, (Mutter Catharina) Patin: Schilckin Catharina

† 24. März 1712 To. Catharina, 43 W.

† **16. Apr. 1716 Mathias, 36 J.**

**Anmerkung zu Khain Hans:** In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher)-1693 spricht StmM. Khain Hans in Wien den **Sommereiner** Lehrjungen **Schweiger Hans** zum Gesellen frei. M. Khain war 1692 Mieter im Schottenviertel u. kann als armer Meister bezeichnet werden. Er betrieb in der Folge sein Gewerbe jedes Jahr an einem anderen Ort, ihm jagte die Armut nach.

## Kharherr Hans 1619-

**Im „Register“ ab 1619.** Ein Grundstück, das er v. Herrn Abt Christoph Schäffer v. Stift H† erhält, muß er 1628 ... *weil er nichts erbaut* zurückgeben, neuer Besitzer wird der Schneider Prantner Daniel

## Khren Michael † 1676

**Im „Register“ ab 1649.** Seine Ehew. **Stampfin Catharina**, Wwe. n. Stampf Ulrich, bringt Haus+Garten+Krautgarten in die Ehe. Nach seinem Tod († 1676) steht sie wieder alleine im Grundbuch

† **1685, nach Catharina Ableben** gelangt der Besitz anstatt Schulden an den SchusterM. Kölbl Joh. Georg

## Khümerl Bartholomäus 1702

JungG. **v. Waidtenbach**, 8. Jan. 1702 Heirat mit Jgf. **Sulzer Apollonia** v. **Wöris-hofen, Bayern**. Zeugen: Franz Gnaus, Simon Khümerl, Thomas Ziger v. Schwadorf u. Riedlsberger Stephan v. Stb.

## Kiesling Joh. Georg 1716-

StmG. in Stb., v. **Böhmen**, ldg., E.: Michael u. Cath., ehel. am 22. Nov. 1716 **Ma. Anna Gruberin**, Wwe. v. Stb. Zeugen: Trumler Franz, StmM. Herzog Joseph, Schuster in Stb.

\* 21. Nov. 1718 So. Joh., Paten: M. Wieser Joh. u. M. Anna

† 8. Jan. 1719 So. Johann, 7 W.

\* 4. Jan. 1720 Joh. Caspar, Paten: w. o.

\* 20. Jan. 1724 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

† **2. Apr. 1731 A. Maria, 30 J.**

## Kießlin Maria 1732-1745

Einsiedlerin in Stb., betreut v. 1732-1745 die **Einsiedelei in Stb.**, eine Andachtskapelle neben der Pfarrkirche, mit dem Bild „Maria Schnee“. Nach einer Auseinandersetzung mit **Abt Robert Leeb** verließ sie den Ort.

Am 14. Apr. 1746 wurde eine **Genau Beschreibung aller derjenigen Kirchen, u. anderen geistl. Sachen, Effecten u. Mobilien, welche v. der Frau Diebergerin Ma. Magdalena**, (1. Bd.) verwittibten Paroquenmacherin (Perücken-) in Wien, zu der Capeln in Kayser Stb. gegeben,

auch v. dero alda gewesten Einsiedlerin Kießlin Maria aldahin ersambelt worden.

**In einer Truchen**, so bey dem Kirchengvater **Abt Franz** in Stb. gestanden. (nur auszugsweise)

Ein guter Kelch sambt der Paten u. Futteral, worauf die Creuzigung, Geißelung u. Crönung Christi, die Mutter Gottes u. der H: Petrus gebildet, mehrere Manns u. Frauen Kleyder, ein mit falschen Steinen u. Perlen besetztes Frauen Bild, ein detto fürs Jesu Kindl, auf gleiche weiß gezieret, insges. 66 verschiedene Stücke.

**In der Capellen**, 2 große hohe gewundene vergolte Säulen, 2 alte vergolte große Engel Statuen, so sehr schlecht. Ein geschnitzte **St. Petri Statue**, so gefasst, ein **Rosalia Statua** u. ein deto **Joann. Baptista**, beide gefasst.

Ein geschnitztes Frauen Bild mit einem Jesu Kind mit einem gestraiffen taftenen Kleidl u. gefasster Brustzierd. Ein geschnitzte Magdalena, so gefasst, 2 eiserne Wandtlichter.

Ein Bild auf dem Altar die H: Dreyfaltigkeit vorstellend, in schwarz gebaitzen Ramb mit verschieden gut vergolden Leisten, worüber ein Vorhängl v. geblumten Coton mit gelb u. rothseidenen Franzen.

Von Holz geschnitzte große Statuen auf dem Altar, die H: Maria u. Joseph, Joachim u. Anna vorstellend, Gesichter u. Händ gefasst, wovon Maria mit einem feinen weißen Hemet mit Spitzen um die Armen u. einen roth geblumten Cotonen Unterrockh bekleidet, umhabend einen gelbdaftenen Kopfschleier mit weißen Spitzen, dann ein blaudaftenen Mandl. Ein liegendes Christ Kindl v. Wax possiret, in einem glösernen Kastl, inwendig mit gründaftenen Vorhängl u. gefüttert.

Mehere Reliquien, Herzen, Bilder, ein gemallenes Maria Hilf Bild in einer tiefen Ramb mit Glaß mit zwey Cronen v. falschen Steinen u. Perlen u. andern Blümelwerch gezieret... ein holzgeschnitztes Jesu Kindl an welchem Gesicht u. Händ gefasst, angethan mit einem weißen feinen Hemet, oben u. unten Spitzl u. einem geblumten Cotonen Rockh... usw. insges. 89 verschiedene geistl. Sachen.

All das wurde v. Verwalter zu Mannersdorf Holzmeister Leopold am 14. Apr. 1746 entgegengenommen.

## **Killian Valentin 1706-1759**

Tagl. in Stb., verh. mit **Magdalena**.

† 20. Juli 1738 To. A. Maria, 3 J.

\* 22. Apr. 1740 So. Mathias, Paten: Tiefenbrunner Mathias, Ziegelbrenner der R. R.P.P. Augustiner in Bruck u. Keinin Cath.

† 5. Apr. 1745 To. Catharina, 1½ J.

† **19. Feb. 1746 Magdalena, 43 J.**

Der Wwr. ehel. am 8. Jan. 1746 **Licibin Eva**, Wwe. v. „Lebing“, (Leonding ?).

† **2. Mai 1747 Eva, 50 J.**

Er ehel. am 18. Juni 1748 Jgf. **Eva Krebingerin**, geb. v. **Aspach, OÖ.**, E.: Jacob Krebinger v. ebendort u. Walburga. Zeugen: Tiefenbrunner Mathias, MaurerG. in Stb., Walch Johann, Tagl. ebendort.

† **6. März 1759 Valentin, 53 J.**

† **28. Dez. 1761 Wwe. Eva, 30 J.**

Anmerkung zu **Killian**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ist eingetragen ... den 26. Dez. 1689 ist der **Killian Eberhardt**, StmG. v. Würzburg, weilten er zu Straubing ein Dienstmensch geschwängert, auf der Haupthütten gestraft worden zu 9 fl.

Vielleicht ein Verwandter?

## **Király Viktor 1898-**

Kaufmann, \* 2. Sep. 1898 in **Halbturn, Bgld.** wohnt in KStb., E.: (†) Király Ladislaus u. Gözsi Theresia, ehel. am 6. Juli 1923 **Timpl Helene, geb. Hoffmann**, Gemischtwarenhändlerin, \* 11. Aug. 1876 in **Pitten, Bez. Wr. Neustadt, NÖ**, wohnt in KStb. E.: (†) Hoffmann Alexander u. Hochrieder Elisabeth. Zeugen: Zetsche Karolina u. Heidler Alexander

## **Kirbassin Helena 1649-1705**

† **17. März 1705 Wwe. Helena, 56 J.**

## **Kirchen-Inventarium 1818**

Des würdigen Gottshaus St. Rochus et Sebastiani in H† Stb., unterschrieben v. **Gehmacher Michael**, Kirchengvater, bestätigt v. Pfarr-Administrator P. **Prohaska Franciscus** u. dem Verwalter zu Königshof, **P. Arnt Balthasar**



**In dem großen Kasten** im Pfarrhof befindet sich wie folgt:

Die zu denen vorgesetzten 5 Casel gehörigen Kelchtücheln:

In einer Schachtel befinden sich folgende Stücke:

**Der rotseidene damastene Traghimmel, dessen Zugehöriges in dem großen Kirchenkasten u. Sacristey zu finden.**

***Eine alte große schwerbeschlagene Truhen, in welcher die Kirchen-Cassa stehet, darin auch die Kirchen-Obligationen, ist am Boden.***

Dann alles übrige, was sich in der Kirchen, in der Sacristey u. dem Kasten befindet.

**Zum Hochaltar** eine rot-seidene Lampenschnur mit gleichen Quasten u. Haken, eine auf Silberart v. Gürtler-Arbeit verfertigte Lampen samt Einsatzkronen, eine messingene große Lampen mit Einsatzkronen, Zimmerleuchten zum Hochaltar, beym Seitenaltar, messingene Messleuchter. **2 vergoldete Engel am Hochaltar.**

## **Kirchen-Inventarium 1926**

**I. Pfarrhof, Kanzlei:** Schwarzer Aufsatzkasten, Schreibtisch, Bücherkasten, Schubladkasten, schwarzer Fauteuil, 4 Sessel, Tisch, Kachelofen (schadhaft)

**Dienstbotenzimmer:** Bettstatt, Nachtkasten, Schubladkasten, Kleiderkasten, kleines Kästchen mit Betbank, 2 Sessel.

**Speisekammer:** Mehltruhe, 2 einfache Stellagen, 2 Bügelbretter, Wäschkorb, kleine Bank, Hackstock, alter Speisekasten (für Gläser u. Geschirr), Stall-Laterne.

**Küche:** Weißer Küchenkasten, Geschirrkasten mit Aufsatz, Küchentisch, Wasserbank, Anrichttisch, 3 Sessel, 1 Stockerl, Metallwaschtisch, Herd, Gewürzstallage.

**Küchen-Vorraum:** 1 Tafelbett, 1 Stockerl

**Hausflur (Parterre):** Kleiner Tisch.

**Im I. Stock, 1. Zimmer:** runder Tisch, Bücherkasten, kleiner harter Kasten, grüner Kachelofen (innen schlecht), 5 Bilder (Kupferstiche)

**2. Zimmer:** Brauner Kachelofen, nussfarbene Zimmergarnitur, bestehend aus: 2 Kleiderkästen, 1 Bett, Nachtkästchen, 2

Sessel, kleiner Tisch, Spiegel, weißer einfacher Waschtisch, Petroleum-Stehlampe.

**Paramentenzimmer:** Paramentenkasten Bett, Nachtkästchen, zu obiger Zimmergarnitur, Schubladkasten, Hölzerne Kassa zweites Nachtkästchen, Kohlenkistchen, Elektr. Zähler.

**Kabinett:** neue braune Garnitur, bestehend aus: Bett, 2 Hängkasten u. Nachtkastel, 3 Sessel, Sofa mit Polster, Tischchen, Kachelofen, Wandstallage, Elektr. Tischlampe, Bild (Kupferstich).

**Hausflur:** großer einfacher Ausziehtisch, Hirschkopf, zweiter Paramentenkasten.

**Dachboden:** 2 Betten, dunkel, defekter Lehnssessel, Decke, 3-teilige Matratze, 2 Pölster, Untertuchent, Serviettenpresse, 2 defekte Kleiderständer, defekte Grablaternen, 4 Holzfiguren, **Taubenschlag.**

**Hof:** Gartentisch, Gartenbank, Dengelbank, kleiner Waschtrog, defekte Leiter, neue Egge, Kalkfass, Schiebkarren, Bretterwagen, Brunnenpumpe

**Keller:** kleiner Waschtrog, großer Waschtrog, 2 Schaffe (defekt) 3 alte Fässer (unbrauchbar), Schmalzfass (unbrauchbar)

**Knechtzimmer:** Dezimalwaage, Stall-schemel, Schaff, Blech.

## **II. Kirche, Pfarrhaus, Paramentenzimmer 1. Stock.**

**Im Paramentenkasten: Matriken, Gedenkbücher, alte Schriftstücke-Archiv** mehrere alte Metallgefäße u. Paramententeile. Altes Ostensorium (beschädigt), besserer Messkelch, 2 einfache Messkelche, Monstranz (am Schreibtischaufsatz), Kreuzpartikel (reparaturbedürftig), Reliquienbehälter.

1 p. Opferkännchen mit Tasse u. Löffelchen, 1 kl. Löffelchen für die hlg. Öle, Monstranzenkranz (in Schachtel), Sammelbüchse (Kirche darstellend), Pelikan (v. Hochaltar), 2 p. weiße Pölster, Kreuzwegbilder, Messgewänder: 5 weiße, 1 rot, 3 grüne, 4 blaue, 3 schwarze.

**Im Schreibtisch mit Aufsatz:** 14 Glasleuchter, 2 kg Kerzen u. einzelne, je ein weißes u. rotes Zingulum, 2 Vorhänge, 2 Priesterrochette u. 2 kurze Rochette, 2 Altarspitzen, 3 Palla, 3 Humeralien, 6 Corporalien, 9 Purifikatorien, 9 Lavabotücher, 5 Ministrantenrochette, 6 Alben, 30 verschiedene Altartücher, 3 Antependien (1

bei Frau Amelin) in einer Blechumhüllung: Zeichnungen aus der Mappe, eine Holzkasse.

**Pfarrer-Schlafzimmer: 7 Matrikenbände 1 Matrik-Register**, 1 Stiftmessen-tabelle, 3 Ölgefäße (aus Glas) in einer Holzschachtel, kirchl. Standesausweis 1925, 1 p. Glas Opferkännchen, Landesgesetz u. Amtsblatt der apost. Administration, Verwaltungskassabuch, Eheverkündbuch, Gottesdienstverkündbuch, Evangelienbuch, Kassabuch, **Matriken u. Kirchenrechnungs-Formulare**, auf dem Gang I. Stock Landkarte v. Europa, im braunen Paramentenkasten: 1 violette Pluviale, 1 schwarzes Pluviale mit 2 Dalmatiken, 1 weißes Pluviale mit 2 Dalmatiken, 2 Stola, 7 Paramentensachen, 4 schwarze Ministrantenkittel.

**Kirche, Oratorium:** 2 Bilder mit Rahmen, der Auferstandene, Kreuz, Bahrtuch, Riemer, 4 Sessel, 1 Bank, 2 Kniebänke, 1 Notenpult, 1 Schubladkasten, 6 ältere rote Kittel, 4 neue rote Kittel, mit 15 Krägen. 6 Ministranten Rochette mit Ärmel, 2 Ministranten Rochette ohne Ärmel, 1 schwarzes Meßgewand, 1 schwarze Schleife, das hlg. Grab, ein Spucknapf aus Stein.

**In der Kirche, Hochaltar:** 1 Übertuch, 2 Altartücher, 1 Antependium, 6 Holzleuchter, 2 Armluchter, 2 Metall-Leuchter (klein) 1 Weihwassergefäß, 1 Glasgefäß mit Deckel u. Tüchlein, 3 Kanontafeln, 1 Herz Jesu Statue, 1 Gebetstafel, 1 Zivorium mit Mäntelchen, 2 Korporalien, 1 Labotasse mit Tuch, 1 Notenpult, 1 Triangel, 1 kleinerer Schemel, 2 Leuchter, 1 Besen, 1 ewiges Licht (Ampel), 1 Glockenzug, 1 Marienbild, 1 Session (3 Sitze), 1 Teppich, 1 Betschemel, 1 Kniebank.

**Josefs-Altar:** 1 Christusbild, 4 Metall-Leuchter, 2 alte Fahnen, 1 alte Burschenfahne, 3 Kanontafeln, 1 Antependium, 2 Altartücher, 1 Taufstein, 1 Weihwasserbehälter mit Deckel.

**Marienaltar:** 2 Altartücher, 1 Antependium, 1 Stiege (Holz), 2 kleine Metall-Leuchter, Marienstatue, 2 große Leuchter, 3 Kanontafeln.

**Sakramentsaltar in der Kapelle:** 1 Überdecke, 1 Altartuch, 2 Leuchter.

**Im Tabernakel:** 1 Korporale, 1 Versehbeutel mit Ölgefäß u. Tüchlein, 1 Verseh-

bursa mit Gefäß u. Korporale, 8 schwarze Leuchter, 1 Prozessionskreuz, 1 Beichtstuhl, 1 schwarzes Kreuz.

**Antonius-Altar:** 1 Altartuch, 1 Antependium, 2 Glasleuchter, 1 Holzkiste mit Seilen, 1 Statue.

**Kreuz-Altar:** 1 Altartuch, 1 Antependium, 2 Glasleuchter, 1 Perlkreuz, 1 Statue.

**Kanzel:** 1 Vorhang, 1 Kanzeltuch.

**Sonstiges:** Luster aus Glas, 2 Kirchenfahnen, 1 Himmel, 2 Kreuze, Kreuzwegstationen, Bänke, Orgel, Noten, Tumba, 1 Turmglocke.

Insges. 230 angeführte Punkte, hier im wesentl. wiedergegeben.

### **Kirchmeier Mathias 1873-**

Schneider, E.: Kirchmeier Joh. v. **Podersdorf** u. Thell Christina, 23 J., ehel. am 13. Apr. 1873 **Schleiner Theresia**, 22 J., E: Schleiner Johann v. **Podersdorf** u. Meyer Maria. Zeugen: Tschida Georg v. Podersdorf u. Lohr Carl, StmG.

\* 15. Aug. 1873 So. Carl Rochus, Patin: Lohr Anna, v. Carl, StmG.

† 3. März 1874 So. Carl Rochus, 7 Mo. Bronchitis .

\* 29. März 1875 So. Julius, Patin: w.o.

\* 24. Mai 1876 To. Anna, Patin: w.o.

† 24. Juni 1876 To. Anna, 5 Wo. Krämpfe.

\* 11. Aug. 1877 So. Johannes, Patin: w.o.

### **Kirchstetter de Anton 1793-**

Der nobilitierte Herr Antonius de Kirchstetter, 26 J., Idg., Vorsteher der **Herrschaft Schönbühel (Bellicolü)**, E.: Kirchstetter de Joseph, Hauptmann u. Gattin Josepha, ehel. am 6. Sep. 1819 Jgf. **Pöhmin Catharina**, 19 J., E.: Pöhm Michael, Jäger in Königshof u. Elisabeth. Zeugen: Franz Lenach, Controllor der k.k. Staatsherrschaft Schwadorf u. Augustin Schnur, behauster Wundarzt - u. Geburts-Arzt in Schwadorf.

### **Kirstof Anna 1864**

Tagl. in KStb., v. **Schlesien**, Idg.

† 6. März 1864 To. Anna, 2½ J. Durchfall.

### **Kiss Wendelin 1871-**

Bediensteter in Königshof, \*16. Okt. 1871 in **Moson**, E.: Kiss Thomas u. Katharina, ehel. am 31. Jan. 1901 **Kneis Katharina**

\* 26. Feb. 1883 in **Bruck/Leitha**, Magd in KStb., E.: Kneis Joseph, Tagl. in KStb. u. Wolf Aloisia. Zeugen: Edlich Jacob, SchusterM. u. Wolf Michael, StmG. beide KStb.

### **Kittel Rudolph 1847-**

Müller, v. **Pottendorf, Ö.** in Loosdorf wohnh., Idg., 36 J., E.: Kittel Joseph, Müller in Loosdorf u. Knapp Theresia, ehel. am 15. Okt. 1883 Jgf. **Gröschl Theresia**, geb. in **Eibelsau, Pf. Haunoldstein, Ö.**, 25 J., E.: Gröschl Franz, Müller in Königshof u. Linböck Catharina. Zeugen: Willichshofer Jacob, Kutscher u. Kraus Josef, Kaufmann beide in Wien.

### **Kitzler Karl 1905-**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 11. Sep. 1905 in **Fischamend**, E.: Kitzler Franz u. Steinbeck Juliana, ehel. am 15. Mai 1927 **Urban Katharina**, Hilfsarbeiterin in KStb., \* 7. Nov. 1901 in **Magyarovar, Ung. Altenburg/ Ungarn**. E.: † Urban Georg u. Dombos Juliana. Zeugen: Stelzer Johann in Wien u. Urban Ludwig, Rohrau

† **28. Mai 1961 Kath. 59J. in Hainburg.**

### **Kläberer Johann † 1753**

Lehrer in Stb., geb. v. **Wagram**, E.: Joh. u. Helena, ehel. am 6. Juni 1752 Jgf. **Elisabeth Hauptmanneckin**. E.: Joh. u. Gertrude v. Stb. Zeugen: Joh. Thurner, StmG. Petrus Zierl, Bäcker hier.

\* 24. Aug. 1752 To. Ma. Elisabeth, Paten: Thurner Joh. u. Elisabeth, StmG.

Am 19. Nov. 1753 wird Söhnchen Johann geb., da war der Vater bereits verstorben. Nach seinem Ableben ehel. die Wwe. **Weidbacher Michael**, StmG.

### **Klabofsky Clara 1833**

Weberin in Stb., v. **Mosonmagyarovar**.

† 18. Feb. 1833 So. Joseph, illeg., 4 Mo. Das Kind v. Geburt bis zum Tode völlig entkräftet.

### **Klang der Steine**

**StmM. Opferkuh Friedrich** schreibt: So poetisch die Überschrift klingt - es ist tatsächl. so, daß ein erfahrener Steinmetz die Qualität eines Steines an seinem Klang

erkennt. (Mannersdorfer Stein ist z. B. besonders klangvoll).

Und glaubt man nicht manchmal eine Art Musik zu hören, wenn viele Leute in einem Steinbruch klopfen, hämmern u. meißeln? Dazu eine Anekdote aus meiner Gesellenzeit:

Ein Geselle arbeitete an einem besonders schwierigen Werkstück. Er geht also zum Hüttenpolier u. fragt: „*Karl, kannst´ nicht herschaun, ich glaub der Stein hat was.*“ Der Polier legt den Schlägel u. das Eisen weg u. geht zum Stein des Gesellen. **Der Geselle fängt an den Stein abzuklopfen**. Da hört der Polier einen Mißton u. beginnt den Stein selbst zu untersuchen. Zuerst schaut er ihn gründl. an, befühlt ihn u. beginnt dann auch, ihn abzuklopfen. Es scheint alles in Ordnung zu sein, aber am oberen Ende klingt er nicht mehr hell u. rein, sondern tiefer u. unrein. „*Da hat er was!*“ sagt der Polier zum Gesellen. „*Den Stein kannst du nicht nehmen, das wär nur schad um die Arbeit!*“.

### **Klawik Mathias 1858-**

**Arbeitsbuch v. 1. Juni 1893**, ausgestellt in **Altlenzbach**, NÖ. Seine Daten: .

Tagl. in Stb., \* 1858 in **Bruck/Leitha**, besucht die 6-klassige Volksschule KStb.

Beim StmM. Franke Ernest & Comp. In **Altlenzbach** 6. Juni 1893-30. Juni 1894 *Inhaber dieses hat während genannter Zeit bei uns als **Ritzer** ordnungsgemäß gearbeitet*. Danach in **KStb. Ungarn bei StmM. Krukenfellner Ferdinand**, als Ritzer v. 1. Juli 1894-18. Aug. 1894. Vom 20. Aug. 1894-4. Sep. 1897 in **Eichgraben**, bestätigt v. Stb.-Leiter Michalek. Der StmM. Hutterer Georg in **Pressbaum** beschäftigt ihn v. 6. Sep. 1897-24. Dez. 1897: *hat während dieser Zeit als Ritzer gearbeitet u. wurde wegen Mangel der Arbeit gesund entlassen*. (Archiv KStb.)

### **Klawik Wenzel 1799-1863**

Tagl. in KStb., v. Kreis **Pilsen, Böhmen**, verh. mit **Nemetz Rosalia**.

† 17. März 1855 To. Rosalia, 6 J. Nervenfieber.

† **28. Dez. 1863 Wenzel, 64 J. Typhus**

## Klawik Wenzel 1852-

Jäger in KStb., \* 12. Juli 1852 in **Bruck/Leitha**, 53 J. E.: Klawik Wenzel, Tagl. in Bruck u. Nemetz Rosalia, ehel. am 27. Juli 1905 **Jerina Johanna**, \* 24. Mai 1867 in Bruck, Idg. Magd in KStb., 38 J. E.: Jerina Joh. Tagl. in Bruck u. Lerch Francisca. Zeugen: Pokorny Julius, Jäger u. Karasek Wilhelm, Jäger.

\* 23. Nov. 1906 To. Katharina, Patin: Jerina Katharina, Idg. Köchin in Wien .

† 2. März 1907 To. Katharina, 3 Mo. Fraisen

## Kleer Anna 1875

E.: Kleer Jacob u. Justina, Tagl. in KStb., v. **Klagenfurt**.

\* 23. Aug. 1875 So. Eduard, Patin: Ziegler Barbara v. Wien, Wieden.

† 6. Sep. 1875 So. Eduard, 2 Wo. Darm-Catarrh.

## Kleiber Laurenz 1762

StmM., Idg., E.: Laurenz Kleiber, StmM. u. Maria v. **Sommerein**, beide †, ehel. am 13. Juni 1762 **Heldwein Sophia**. E.: Jacob Heldwein u. Maria. Zeugen: Joh. Gehmacher, StmM. hier u. Leopold Wutz, Wirt in Schwechat.

## P. Klele Johannes † 1627

- **1615-1616 Pfarrverweser in Winden**, betreute auch die Bevölkerung in **Stb. am Leithaberg**

1619-1622 (als 1621 die Ungarn einfielen, mußte er flüchten). Er legte 1597 im Stift H† die Profeß ab, war Subprior, Novizen M. u. Beichtvater der Conventualen.

† **29. Sep. 1627**

## Klempay Martin 1710-1782

Der hoch angesehene Gegenhandler (Controllor) des kayserl. königl. Dreißigstamtes im H† Stb. am Leithaberg, verh. mit **Ma. Anna**.

**Hochlöbl. Bruderschaft der Heiligen Christenlehre**, laut deren Pöpstl. Bullen S.PII V. u. PAULI V. aus Erlaub u. Befehl Ihro Excellenz, Francisci, Grafen v. Zichy Bischoffens v. Raab, als unseres Allergnädigsten Ordinarii **allhier zu Kay-**

**ser-Steinbruch** unter dem Schutz des Heil. Joannis Francisci Regis, bey wäherender Heiligen Mission mit Erwählung deren Officialen, u. Ablegung der Glaubens-Bekanntnuß, gleichförmig u. hochfeyerlich ist eingeführt worden v. P. Petro Wütt Societatis Jesu Missionario, den **19. des Monats März Anno 1760**.

**Praeses:** A.R.R. Guido Celeberrini u. Religiosissimi Ord. Cisterc. Ad S. Crucem Professor. **Rector:** edle Herr Klempay Martin kayserl. königl. Dreißigst-Gegenhandler.

Weitere Ämter: **Vice-Rector:** Strickner Joh. Michael, herrschaftl. Richter allhier.

**Secretarius:** Regondi Joh. Baptist, **Vice-Secretarius:** Abt Franz Christoph, **Ord-**

**nungs-M.:** Gantner Johann, Schlaffer Joseph, Stockmayer Joseph. **Assistentes:**

Gehmacher Johann, Binder Christian, Ziel Petrus, Thonhorn Joseph

**Ausfrager** erwählt u. eingesetzt **1760**

**Scharen deren Knaben:** *Hl. Dreyfaltigkeit*-Thurner Joh., *Hl. Joseph*-Tiefenbrunner Caspar, *Hl. Schutzengel*-Koch Franz.

**Scharen deren jungen Gesellen:** *Hl. Joseph*-Regondi Joh. Baptist, *Hl. Joh. Evangelist*-Gehmacher Johann jun.

**Scharen deren verheyrathen Männer:** *Hl. Sacrament v. Altar*-Schlaffer Joseph, *Hl. Sebastian*-Kowalt Andreas, *Hl. Rochus*-

Cassar Leopold, *Hl. Leopold*-Pichler Bartholomäus, *Hl. König Stephan*-Hasenöhr

Mathias, *Hl. König Ladislaus*-Abt Franz

**Ausfragerin** erwählt u. eingesetzt **1760**

**Scharen deren Mägdlein:** *Unbefleckte Empfängnis*-Wallin Catharina, *Hl. Anna*-Pfefferin A. Maria, *Hl. Elisabeth*-Kaufhauserin Elisabeth.

**Scharen deren Jungfrauen:** *Maria Himmelfahrt*-Pasquet A. Maria, *Maria Zell*-Peyerl A. Maria, *Maria Loretto*-N.N.A. Maria

**Scharen deren verheyrathen Weiber:** *Maria Vermählung*-Schlafferin Elisabeth, *Hl. Anna*-Gehmacherin Theresia, *Hl. Eva*-

Stricknerin Eva Rosina, *Hl. Susanna*-Gantnerin Rosalia, *Hl. Margaretha*-Moserin

Cath., *Hl. Apollonia*-Kowaltin A. Maria.

**Grundbuch 1762:** einen Obstgarten neben denen Wiesen bey dem Rohrprunn gelegen, nach Ableben des Joh. Baptist Regondi erkaufft.

\* 17. Okt. 1763 Ma. Theresia, Paten: der hoch angesehene Herr Wischan Joseph, Dreißiger in Bruck u. Jgf. Hügelin A. Maria.

\* 19. Apr. 1766 To. Eleonore, Paten: Wischan Joseph, s.o. u. Schramlin Eleonore, Gattin v. Dreißigstgegenhändler zu Bruck  
† 14. Juli 1774 To. Eleonore, 8 J.

† **11. Okt. 1782 Martin, 72 J.**

### **Klenkhart Mathias 1895-**

Landwirt in KStb., Hauptstr. 15, \* 16. Juni 1895 in **Matzen**, E.: (†) Klenkhart Mathias u. (†) Lausecker Katharina, ehel. am 30. Sep. 1938 **Buchinger Juliana**, Landwirtin in KStb., Hauptstr. 15, \* 30. Nov. 1897 ebendort, E.: (†) Buchinger Johann u. (†) Ullrich Marie. Zeugen: Böröcz Karl u. Hofer Franz, beide in KStb.

**Ackerpacht 1938:** Klenkhart Mathias, Hauptstr 15, Rückstand v. Vorjahr 37,61; 3 Kühe u. 2 Kälber, 4 Joch 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 228,60 RM, 31. Dez. 1938. .

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand v. Vorjahr 83,-; 3 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 208,90 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 4 Joch Gesamtvorschreibung: 153,33 RM, 31. Dez. 1938.

† **4. Juni 1975 Juliana, 77 J. in Groß Enzersdorf**

### **Kler Michael 1807-1835**

Tagl. in Stb., v. **Gleisdorf, Stmk.**

† **1. Jan. 1835 Michael, 28 J.**

### **Klinger Martin 1806-1834**

FleischhackerG. in Stb., v. **Apetlon**

† **9. Sep. 1834 Martin, 28 J.**

### **Klomjscek Johann 1889-1911**

Tagl. in **Trautmannsdorf**, v. **Sveto im Küstenland, Ö. Idg.**

† **13. Juli 1911 Johann, 22 J. in der Leitha ertrunken**

### **Klopp Andreas 1681-1751**

Einst Tischler in Stb.

† **22. Jan. 1751 Andreas, 70 J.**

### **Klucsarits Maria 1919**

Ldg. Tagl. im Lager KStb. (Tabor), v. **Wördern, Bez. Tulln, NÖ.**

\* 20. Okt. 1919 Ma. Anna, Patin: Weidbacher Maria, Tagl. in Schwadorf  
† 7. Nov. 1919 To. Anna, 18 T. Schlag

### **Kmettko Maria 1843-1919**

Tagl. in KStb., v. **Böhmen** .

† **23. Aug. 1919 Wwe. Maria, 76 J. Altersschwäche**

### **Knauer Georg 1699**

Wwr., ehel. am 12. Juli 1699 Jgf. **Ringhofferin Barbara**, E.: Andrea Ringhoffer u. Margaretha, beide †. Zeugen: Johann Kräl, Georg Floritus, Welser Andreas, SchulM in Stb.

### **Kneis Katharina 1831-1857**

Magd in Stb., v. **Bruck/Leitha**, Idg.

† **22. Nov. 1857 Catharina, 26 J. Gebärmutter-Blutsturz.**

### **Kneis Joseph 1856-**

SchusterM. , Idg., 25 J., \* 13. Aug. 1856 in **Bruck**, So. der (†) Kneisin Catharina, ehel. am 21. Mai 1882 **Wolf Aloisia**, hier geb., 24 Jahre, E.: Wolf Michael , WagnerM. u. Zobanya Theresia.

\* 29. Juli 1886 So. Michael, Patin: Ehn Catharina, v. Mathias, SchusterM. in **Bruck**

\* 10. Feb. 1888 So. Mathias, Patin: w.o.

† **10. Feb. 1888 Aloisia, 31 J. Gebärmutterkrebs**

† 16. März 1888 So. Mathias, 5 Wo. Schwäche .

Der Wwr. ehel. am 6. Mai 1888 **Richter Theresia**, Idg., 30 J., E.: Richter Joseph, StmG. (†) u. Breyer Anna. Zeugen: Schkrabal Eduard, Kaufmann in Sommerin u. Joh. Stuhl, Hausbesitzer in Bruck.

\* 30. Jan. 1889 To. Rosina Maria, Patin: Wiedenhofer Elisabeth, v. Rochus, StmG.

† 21. Feb. 1889 To. Rosina Maria, 3 Wo. Lebensschwäche.

† 21. März 1890 So. Michael, 3¾J. Krampfhusten .

\* 6. Aug. 1890 So. Franz, Patin: Breyer Veronika, v. Anton, StmG.

† 13. Sep. 1892 So. Franz, 2 J. Meningitis



\* 12. Juni 1893 So. Franz, Patin: Berta Wencesloch, v. Franz, Tagl.

† 7. Feb. 1894 So. Franz,  $\frac{3}{4}$  J. Krämpfe

\* 3. Apr. 1899 So. Rudolph, Patin: Richter Aloisia, v. Franz, StmG.

† **13. Dez. 1908 Theresia, 49 J. TBC**

Erneut Wwr. ehel. er, 62 J., am 10. Feb. 1918 Wwe. **Schneider Anna**, \*18. Jan. 1861 hier, 57 J., E.: Schneider Laurenz, StmG. u. Hauglhammerin Catharina. Zeugen: Kiss Wendelin, Bediensteter u. Schneider Joseph, StmG.

### **Kneis Rudolf 1899-1981**

Hilfsarbeiter in KStb., \*3. Apr. 1899 hier, E.: Kneis Joseph u. † Richter Theresia, ehel. am 25. Sep. 1926 **Prandl Theresia**, Hilfsarbeiterin, \*12. Sep. 1897 in **Schneckenreith, Sachsen**, wohnt in KStb. E.: Prandl Vitus, Tagl. u. Freinschlag Maria. Zeugen: Böröcz Karl u. Rief Franz.

\* 6. Mai 1927 To. Theresia

\* 12. Okt. 1929 So. Rudolf, Patin: Teuschl Rosina.

**Ackerpacht 1938:** Kneis Rudolf, Josef Haydn-G. 1, Rückstand v. Vorjahr 19,75; 920 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 39,86 RM, 31. Dez. 1938.

† **11. Juli 1981 Rudolf, 82 J. Mannersdorf.**

### **Knorr Ignatius 1766-**

Herr, 29 J., v. **Reichstatt, Böhmen**, E.: Knorr Christoph Bez. Jäger der Herrschaft Fürst Esterházy (**Frauenkirchen**) u. Anna. 15. Feb. 1795 Heirat mit Wwe. **Wallin Anna, geb. Cassarin** 29 J., nach Wall Joh. ehem. Zöllner, Esterházy'scher Dreißigstgegenhändler. Zeugen: Joh. Paul Köck v. Neusiedl/See, dortiger Richter u. Cassar Paul, StmG. in Stb.

### **Knorr Johann 1826-1849**

Landwirt v. **Rohr, Com. Eisenburg.**

† **7. Aug. 1849 Johann, 23 J. Cholera**

### **Knorrin Anna 1764-**

\* 27. Aug. 1764 hier in KStb., E.: StmM. Cassar Leopold u. Minkerlin A. Maria. Die MeistersTo. Anna ehel. **Wall Johann**, Zöllner u. Esterházy'scher Dreißigstgegenhändler, keine näheren Angaben

Nach seinem Ableben heiratet die junge Wwe. am 15. Feb. 1795 **Knorr Ignatius**, So. des Bez.-Jägers der Herrschaft des Fürsten Esterházy (mit Sitz in Frauenkirchen)

Als Trauzeugen den Herrn Richter v. Neusiedl/See, Köck Joh. Paul u. ihren älteren Bruder, den StmG. Cassar Paul.

### **Knotz Mathias 1706**

Nachbar v. **Neusiedl**

\* 11. Feb. 1706 Ma. Theresia, Patin: Hildebrandtin Maria, v. Sebastian.

† 12. Feb. 1706 To. Ma. Theresia, 1 T.

### **Kobel Andreas**

† nach 19. Feb. 1661

**Im „Register“ ab 1648.** Fleischhauer, er heiratet **Rancksin Eva**, Wwe. n. dem Steinbrecher Rancks Hans Cremser Mathias verkauft ihm ein Haus, direkt am Friedhof der Kirchen St. Rochi anstoßend.

**Kaufvertrag v. 8. März 1648** Protocolle der Herrschaft Königshof, 1630-1651:

*Mit gnädigem Consens Ihrer Hw. u. Gn. Herrn Herrn Abt Michael Schnabel zum H† ... nachfolgender Khauf zwischen dem M. Cremser Mathias, Fleischhacker zu **Parnsdorf** u. M. Kobel Andreas, auch Fleischhacker in bemelten H† Stb. aufrichtig, recht u. redlich beschlossen worden.*

*Erstl. verkauft obermelter M. Cremser Mathias sein, v. Salzer Hans erkauftes Hauß im Stb. neben der Kirchen gelegen, welches zwar Herr Salzer v. dem Faschko Adam ohne eine Schuldt mit 650 fl angenommen, er aber Cremser v. ihme Herrn Salzer per 550 fl, 6 Taler Leykauf erkaufte, ihme M. Kobel Andreas, eben zu solchem Werth, außer deß Leykauf.*

**1652** lässt ihn Eva mit Haus (v. Hans Rancks) ins Grundbuch eintragen, weiters werden 2 Krautgarten gekauft.

1655 wird gegen Aufzahlung mit dem Fleischhauer Wurmb Hans ein Haus getauscht. Auch wird v. Stm. Eder Hans ein Haus mit Garten, neben dem Fahrweg, erworben.

• **19. Feb. 1661 Letzter Wille**

Andreas Kobel, Mitnachbar, Leutgeb (Wirt) u. Fleischhacker in Stb., in Protocolle Königshof 1661:

Verschaffe ich meinen baiden Kindern od. rechten ehelaibl. Töchtern, welche ich mit ehel. HausFr. Eva erzeugt, nembl. Helena u. Catharina zway Weingarten ainen in deß Pfarrer v. Wilfersdorf seinem Gebiet in **Räggenthall** liegendt, der andere in Burben Pühel, auch mit Verwilligung ihrer Muetter, kann also die Muetter nach meinem Ableiben mit bemelten beiden Weingarten handeln u. wandeln, od. bau-en lassen, nach ihrem Belieben, doch da-mit die Weingarten nicht abgeödet wer-den, bis beide Kinder zu ihren vogtbaren Jahren gerathen, so sie aber nicht erschwingen können, zu der Zeit die Weingarten bebauen zu lassen, mag sie solche mit Vorwissen Herrn Richter u. Geschworene verkhaufen.

Meiner Stieftochter Margaretha verschaffe ich auch einen Weingarten in **Räggenthall** liegendt, sambt 15 Reichstaller Gelt, welches ihr Patrimonium v. ihrem Vatter Hans Rancks seel. diese 15 Reichstaller herkhomben.

Was sich etwan befinden würdt bei allen baiden Häußern, in liegenden u. fahrenden u. wie es Namben haben mag, soll alles meiner geliebten HaußFr. Eva frey eigentumbl. verbleiben, mit solcher Condition, daß sie w.o. vermelt, mein Laib zue der Erdten bestatten lasse u. Schuldenzahlerin sei.

Nach seinem Tod überlässt die Wwe. ein Haus ihrer To. Margaretha, der Frau v. Gruber Heinrich. Nach deren Tod kommt der Besitz an Petersberger Paul.

Wwe. Eva ehel. **Payr Thomas**, SchneiderM.

### **Koch Anton 1693-1736**

\* 11. Jan 1693 hier, StmG., Idg., E.: Joh. u. Catharina, ehel. am 25. Nov. 1717 **Mayrhoferin Catharina**, E.: Franz, Jäger zu **Bruck** u. Maria.

\* 10. Feb. 1720 Franz, Paten: Trumler Franz, StmM. u. Eva .

\* 1722 So. Maximilian

\* 12. März 1725 To. Eva, Paten: w.o.

\* 26 Mai 1728 So. Joh. Baptist, Paten: Trumler Franz, StmM. u. Fischerin Elisabeth, Idg.

† 24. Feb. 1729 To. Eva, 4 J.

† 18. Dez. 1730 So. Johann, 2½ J.

\* 11. Dez. 1731 To. Ma. Elisabeth, Paten: Jgf. Fischerin Elisabeth.

\* 20. Sep. 1734 So. Joh. Paul, Paten: StmG. Kaufhauser Paul u. Wwe. Gritschin Maria.

† **16. Sep. 1736 Anton, 42 J.**

† **31. Jan. 1770 Wwe. Catharina, 88 J.**

### **Koch Caspar 1697-1757**

\* 10. Dez. 1697 in Stb., StmG., Idg., E.: Joh. Koch u. Catharina, ehel. am 6. Nov. 1719 Jgf. **Rollerin Magdalena**, E.: Thomas Franz u. Anna. Zeugen: Trumler Franz, StmM., Koch Anton, StmG., Wieser Joh. StmM. u. Fischer Paul, Bäcker allhier.

\* 23. Nov. 1720 Joseph, Paten: Kral Joseph u. Kralin Regina

\* 3. Mai 1722 Regina, Paten: StmM. Kral Joh. Baptist u. Regina.

\* 18. Sep. 1724 So. Joh. Baptist, Paten: w.o.

\* 20. Aug. 1728 To. Theresia, Paten: StmM. Fux Jacob u. Regina v. Sommerein

\* 18. Apr. 1731 So. Georg, Paten: w.o.

\* 28. Mai 1734 So. Jacob, Paten: w.o.

† 5. Juni 1734 So. Jacob, 8 T.

\* 10. Juni 1735 So. Anton, Paten: w.o.

\* 25. März 1739 To. Maria, Paten: w.o.

\* 18. Feb. 1743 So. Sebastian, Paten: SchneiderM. Gassner Sebastian u. Hietzin Catharina , beide in Sommerein.

\* 10. Mai 1746 So. Franz, Paten: Hietz Franz u. Regina.

† **25. März 1752 Magdalena, 49 J.**

Der Wwr. ehel. am 25. Feb. 1753 Jgf.

**Prandlin Theresia**, E.: Simon Prandl, Zimmermann u. Gertrude in Stb. Zeugen: Kowalt Andreas, StmM. u. Schauer Mathias, StmG.

† **7. Mai 1757 Caspar.**

Am 15. Juni 1760 ehel. die ehers. Theresia Kochin, Wwe. v. Stb. den ehers. **Schnagl Andreas**, Wwr. Nachbar zu **Sommerein**.

Zeugen: Labander Joh., Bauer Thomas, Michael Buxbaum u. Walch Joh. Georg.

Anmerkung zu **Koch Caspar**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... von *Reichenhall in Bayern stammend*, wurde 1686 aufgedingt u. am 17. Juni 1691 v. StmM. Steinböck Veith freigesprochen.

Vielleicht ein Verwandter?

## Koch Ferdinand

Brucker Bürger, schreibt in seinen „Erlebnissen“ v. 1830-1880 (Literatur, zur Verfügung gestellt v. Petznek Friedrich, Obmann des Kultur- u. Museumsvereines Bruck/Leitha))

1845 ... nun wurden auch die **Verhandlungen wegen des Eisenbahnbaues** wieder aufgenommen, viele Kommissionen abgehalten, wobei bei einer derselben eine große Tafel gegeben wurde.

**Wegen Bewilligung der Bahnhofsanlage auf ungar. Boden**, waren zu dieser Kommission alle Beamte des Wieselburger Komitats geladen u. bei der Tafel für jeden dieser Herren unter der Serviette des Kuverts 2 bis 20 Dukaten, je nach dem Rang des Beamten auf den Teller gelegt – für die gehabte, große Bemühung als „Dozeum!“ (*für den Sachverhalt*) Mir ist aber nicht in Erinnerung geblieben, ob die Kommission od. die Tafelgenüsse so große Mühe veranlaßt haben, daß dafür eine Entschädigung gegeben werden mußte!.. Der Bahngesellschaft war es durch die Anlage des Bahnhofes hauptsächlich darum zu tun, um **auf ungar. Grund u. Boden festen Sitz zu fassen** für einen eventuellen Weiterbau der Bahn.

1846: am Eisenbahnbau verdienten die Brucker sehr viel Geld. **Die Bahn wurde Anfang Sep. mit großer Feierlichkeit eröffnet.**

Die Fahrten sollten jedoch nicht lange dauern. Von den ungar. Oberbehörden wurde Einspruch erhoben:

dagegen, daß diese Bahn für Ungarn nicht konzessioniert sei, u. das Unerhörteste war, daß sich die österr. Behörden erlaubten, auf einem ungar. Bahnhofe ein österr. Zollamt zu etablieren u. die Zollmanipulationen auszuführen. Die Züge wurden sofort eingestellt, u. zwar durch persönl. Intervention des damals neu ernannten Vizegespans Graf Otto Zichy u. sämtl. höherer ungar. Staatsbeamten. Alle eiferten mit wahrer Wut dagegen. **Die Züge mußten beim ersten österr. Wächterhaus anhalten**, bis später, Ende März, die Sache geschlichtet wurde.

Leider blieb sie trotzdem sehr kompliziert, denn alle **Passagiere mußten, wenn sie**

**v. Bruck nach Wien fahren**, ihre Effekten u. dergl. am Mautplatze in einen Kastenwagen geben u. durften dieselben erst am Bahnhofe wieder in Empfang nehmen. Dasselbe natürl. in umgekehrter Richtung, fand bei der Heimkehr statt.

Alles andere, nicht in dieser Art aus dem Bahnhof Getragene, mußte vermautet werden, od. war Contrabande (*Schleichhandel*).

Bei dieser Gelegenheit muß ich auch eine andere Grenzzollmaut erwähnen. Die Zölle wurden immer höher, die Kontrolle immer schärfer, sodaß es schon unleidl. war, ein Grenzbewohner zu sein.

Auch das **„Schwärzerunwesen“** wurde in größtem Umfange getrieben, was sehr wenig Vorteil dem moralischen Charakter der Bewohner Brucks eintrug.

Hievon einige Beispiele: Hauptsächlich. Wurde viel Tabak geschwärzt u. **es waren einige Schwärzerbanden organisiert, die ihren Sitz größtenteils in Kaisersteinbruch, Ungarn, hatten**, da Tabak überhaupt einzuführen – ohne große Lizenzgebühr – verboten war. Die Schwärzer trieben ihr Geschäft v. Frühjahr bis zum Herbst, hauptsächlich durch den Leithafluß, u. es gab viele blutige Gefechte zwischen Grenzjägern u. Schwärzern, die natürl. auch bewaffnet waren!

Anfangs ließen sich dieselben größtenteils erwischen, wurden auf mehrere Monate eingesperrt u. im Frühjahr begann das „Geschäft“ v. Neuem. Ein WagnerM. aus Göttlesbrunn **konstruierte einen eigens hiezu verwendbaren Schiebekarren** u. schwärzte jahrelang in diesen ausgehöhlten Schiebekarren Schnupftabak.

Ein Tagelöhner ging lange Zeit mit einer Butte ins Ungarische, **füllte sie zum dritten Teile mit Rauchtobak** u. kehrte mit der umgekehrten Butte am Rücken zurück, ging bei der Maut vorbei, ohne daß jemand ahnte, daß in der umgekehrten Butte sich etwas Steuerbares od. Verbotenes befände.

Ungar. Wein wurde in eineimrigen Fässern bei Nacht an Ringen u. Leinen auf die österr. Seite gebracht.

Die hiesigen Fleischhacker kauften größtenteils ihr Vieh in Ödenburg, hierauf wurde es nach Bruck/Leitha getrieben u. un-



ter die auf der Spittelbergwiese ungarischerseits weidende Viehherde gemischt u. abends mit derselben nach Bruck/Leitha hereingetrieben.

Die Aufseher, die auch keine Engel waren, vielmehr schwache, zugängl. Menschen, ließen vieles passieren was sie nicht sehen wollten, ganz natürl., weil ihnen die Augen durch die vielen Silberzwanziger zu stark verdeckt wurden u. so wurde con amore die Schwärzerei v. allen Schichten der Bewohner Brucks ausgeübt.

Für Ungarn bestand ein sogenanntes Dreißigstamt im Haus 214, jetzt Fischer Joseph gehörig, u. ein österr. Zollamt im Hause 272 in der Altstadt, jetzt Bergauer. Bei der Einfuhr wurde im Dreißigstamt zuerst der niedere Zoll, dann der höhere im österr. Zollamte entrichtet. Beim Ausgang nach Ungarn war es umgekehrt.

Für einen Eimer Wein 2 fl 30 x C.M., für ein Paar Ochsen 7 fl, für einen Metzen Weizen 12 x u. für Korn 9 x. Gegenstände, die früher frei waren, mußten später einen kleinen Zoll zahlen, der doch unangenehm war, da man stundenlang warten mußte, bis abgemauret wurde.

### **Koch Franz 1720-1780**

\* 10. Feb. 1720 in Stb., StmG., Idg., E.: Koch Anton, StmG. (†) u. Catharina, ehel. am 26. Jan. 1749 **Schwarzin A. Maria**, Wwe. n. Michael Schwarz. Zeugen: Koch Caspar, Onkel des Bräutigams u. Laurenz Haininger, beide Stb.

\* 27. Feb. 1750 So. Joseph, Paten: BäckerM. Zierl Petrus u. Catharina

\* 29. Mai 1752 So. Petrus, Paten: w.o.

† 20. Juni 1752 So. Petrus, 21 T.

\* 30. Juli 1753 To. Catharina, Paten: w.o.

\* 5. Sep. 1755 So. Carl, Paten: w.o.

† 11. Nov. 1756 To. Catharina, 3 J.

\* 12. Juli 1758 So. Franz, Paten: w.o.

† So. Franz

\* 8. März 1761 So. Franz, Paten: w.o.

\* 2. Mai 1764 So. Petrus, Paten: w.o.

† **8. Apr. 1776 A. Maria, 53 J.**

† **6. Dez. 1780 Wwr. Franz, 60 J.**

### **Koch Franz 1758-1799**

StmG., \*12. Juli 1758 hier, E.: Franz Koch StmG., u. A. Maria, ehel. am 12. Sep. 1797 Jgf. **Walchin A. Maria**, 45 J., Magd

E.: Walch Andreas u. Magdalena, in **Oberried, Ö.** Zeugen: Markowitsch Martin, StmG. u. Schreyer Adam, Dreißiger der Herrschaft Königshof, beide Stb.

† **2. Feb. 1799 Franz, 38 J. Schwind-sucht .**

† **9. Juni 1816 Wwe. A. Maria, 70 J.**

### **Koch Johann 1669-1721**

StmG., verh. mit **Catharina**

\* 12. Dez. 1689 So. Reichardt, Paten: Fux Reichardt u. Eckerin Christina v. Trautmannsdorf .

\* 26. März 1691 So. Joh. Carl, Paten: Fux Reichardt u. Fischbachin Margaretha, v. Fischbacher Urban, Bauer in **Sommerein**

\* 20. Apr. 1695 Margaretha, Paten: w.o.

\* 10. Dez. 1697 Joh. Caspar, Paten: Richter in Stb. Fux Reichardt u. Catharina

\* 24. Apr. 1704 A. Catharina, Paten: Schilck Joh. Paul u. Catharina

Der Wwr. ehel. am 24. Apr. 1713 **Kharnerin Margaretha**, Wwe. v. **Weiden.**

Zeugen: Thomas u. Vitus Fabion v. Sommerein.

† **28. Apr. 1721 Johann, 52 J**

### **Koch Joh. Baptist 1728-**

\*26. Mai 1728 hier, E.: Koch Anton, StmG u. Catharina

- **3. Juny 1742 Wr. Stm.-Akten:** dingt **StmM. Schunko Wenzel** einen Jung auf mit Namen **Joh. Baptist Koch, auß Ungarn v. H† Stb. geb.,** Hauptbürge sein LehrM., u. Nebenbürg Wimmer Christoph, StmG.

*Den 4. Juny 1747 ist dieser Jung frey-gesprochen, die Gebühr erlegt u. der Lehrbrief bezahlt worden.*

### **Koch Joseph 1720-**

\* 23. Nov. 1720, E.: Koch Caspar, StmG. u. Rollerin Magdalena. Dreißigstgegenhändler der Zollwache, verh. mit **Juliana.**

\* Okt. 1777 To. Theresia, Patin: Stockmayerin Anastasia, v. Joseph.

### **Koch Joseph 1889**

von **Gaudenzdorf**, verh. mit **Bauer Magdalena.**

† 29. Juni 1889 So. Joseph, 6 Mo. Darm-entzündung.

## **Koch Maximilian 1722-1750**

StmG., E.: Anton Koch, StmG. u. Fr. Catharina, ehel. am 11. Aug. 1748 Jgf. **Gernerin A. Maria**, (\* 25. Aug. 1728) E.: Gerner Joh. Georg u. Catharina in Stb. Zeugen: Kaufhauser Paul, StmG. u. Rummel Emmerich, StmG.

**Er wird StmM.**

**Grundbuch 1749:** mit Haus, einem halben Stb. u. Krautgarten gem. mit Ehew. A. Maria eingetragen, zuvor **Hügel Elias u. Catharina**, seiner Ehew. gem., v. denen an genannte Eheleute laut Kaufvertrag v. 1. Aug. 1748 verkauft.

† **11. Feb. 1750 Maximilian, 28 J.**

**11. Apr. 1750: Inventur Maximilian Koch**

**Außenstände der Wr. StmM. Wasserburger Franz** (14 fl 44 kr, 1752 Obervorsteher der Wr. Bauhütte) u. **Steinböck Gabriel** (48 fl 41 kr, 1758 Obervorsteher der Wr. Bauhütte) in Protocolle Königshof ab 1748:

Anwesend Hw. H. P. Christiani, wohlverordneter H. Verwalter der Herrschaft Königshof, H. Hügel Elias als Richter, Abt Franz, Gehmacher Joh. u. Gantner Johann alß Gerichtsgeschworene.

*Das Hauß sambt dem dazugehörigen halben Stb., geschätzt mit 350 fl, Außenstände bei Frantz Wasserburger 15 fl u. Gabriel Steinböck 48 fl beide StmM. in Wien, bei Regondi Joh. Baptist allhier 80 fl.*

*Schulden bei H. Hügel Elias für Hauß u. Stb. lauth Kaufbrief 310 fl, für erkaufte Schmiedkohlen lauth Schein 140 fl, bei **Paschcobeth Johann**, StmM. in Neysiedel für vorgenommene Steiner 16 fl.*

*Herrn Badtmeister zu Mannersdorf vor Medicin schuldig geblieben 6 fl.*

*Wann nun die Schulden v. dem Vermögen abgezogen werden, so verbleibt noch richtiges Gut 22 fl 56 kr, weillen kein Kindt vorhanden, fallet solches der Wittib A. Maria Kochin als Besitzerin des Hauses alleinig zu, hingegen wirdt ihr Wittib v. einer gnädigen Herrschaft auferlegt, alle Schulden fleissig zu bezahlen u. eine guette Wirthin abzugeben.*

Die Wwe. A. Maria ehel. im selben Jahr den StmM. **Kowalt Andreas**.

## **P. Koch Matthäus**

**Pfarrer in Stb. 1.5.1647 – 2.11. 1648**

## **Köckhin Apollonia 1661-1696**

Verh. mit Köckh Georg, Maurer in Stb. † **22. Jan. 1696 Apollonia, 35 J. Glückselig u. im Frieden des Herrn verstorben.**

## **Kogisch Agnes 1887-**

Tagl. im St. v. M. Krukenfellner Ferdinand, v. **Darázsfalu, Sopron.**

\* 20. Apr. 1887 So. Joseph, Patin: Menyhart Elisabeth, v. Joh., Aufseher in Gerhaus, Bez. Bruck. Kindesvater: **Carl Wlasich**, Tagl. v. **Siklós, Com. Sopron**

Agnes ehel. am 2. Feb. 1889 Wlasich Carl. So. Joseph ehel. am 8. Dez. 1916 **Ma. Magdalena Koschischek, Pottendorf NÖ.**

## **Köglin Maria 1702-1745**

Tagl. in Stb., verh. mit **Michael**.

† **30. Dez. 1745 Maria, 43 J.**

## **Koglitz Joseph 1749-1799**

E.: Koglitz Michael u. Ma. Anna, beide †, einstens Bedienstete in Königshof, Idg., v. **Eibiswald, Stmk.**, bei St. Florian u. Stanz, verarmt.

† **26. März 1799 Joseph, 50 J.** Armut, stark angeschwollene Beine

## **Kohout Anna 1801-1830**

Tagln. im Stb. v. StmM. Drexler Mathias, v. **Böhmen**, Idg.

† **2. Sep. 1830 Anna, 29 J., geriet beim Empfang des Sacramentes der Letzten Ölung in einen plötzl. ecstatischen Zustand.**

## **Kölbl Joh. Georg 1645-1701**

- „Register“ **14. Okt. 1686**

*SchusterM. in dem H<sup>z</sup> Stb. , **Rosina** sein Ehew. haben zugl. Nutz u. Gwöhr empfangen umb eine Behaußung alda samt einem Gärtl darbey.*

Nach dem Tod der Catharina Khrenin u. Bezahlung angefallener Schulden erwerben sie ein Haus+Garten+Krautgarten.

- **1688 Handwerksordnung d. SchusterM. für **Neusiedl/ See****

u. umliegende Gmden. (Weiden, Jois, Winden/See u. **Kaisl. Stb.**) Stadtarchiv Mosonmagyaróvár. Namentl. erwähnt.

\* 23. Jan. 1690 To. Maria, Paten: Richter Ferrethi Ambrosius u. Fr. Catharina

\* 25. Juli 1691 So. Jacob, Paten: Richter Ferrethi Ambrosius u. Regondin Affra, v. Regondi Ambrosius

\* 6. Nov. 1692 Martin, Paten: Richter Ferrethi Ambrosius u. Catharina

\* 2. Aug. 1695 Catharina, Paten: Richter Ferrethi Ambrosius u. Catharina

† **15. Jan. 1696 Kölblin Rosina, 35 J.** . 2 Söhne, Martin u. Jacob, waren zu diesem Zeitpunkt gerade 4 u. 5 Jahre alt. Der Wwr. ehel. erst 3 Jahre später, am 21. Juni 1699 **Maria N.**, Nachname auf der Kopie unleserl.

\* 21. Juli 1700 Affra, Paten: Regondi Ambrosius u. Affra.

† 27. Aug. 1700 To. Maria, 9 J.

† **19. Nov. 1701 Joh. Georg, 56 J.**

M. Kölbl hinterließ Schulden, sodaß die Inventur erst nach dem Verkauf des Hauses an den Nachfolger, den SchusterM. Herzog Joseph, erfolgen kann.

To. Magdalena ehel. 1703 **Maureder Mathias**, StmG.

### **Kölbl Martin 1692-1734**

StmG. in Stb., \* 6. Nov. 1692, Idg., E.: Kölbl Joh. Georg, SchusterM. u. Rosina.

† **24. Dez. 1734 Martin, 42 J.**

### **Koller Paul 1934**

\*12. Okt. 1889 in **St. Margarethen, Bgld.**

Bgm. der Freistadt Eisenstadt 1925-1929, VizeBgm. in Eisenstadt v. 1930-1934. Während seiner Tätigkeit wurde Eisenstadt zur Landeshauptstadt erhoben.

12. Feb. 1934-Ende Mai 1935 Pol. Koat. Eisenstadt, Bezirksgefängnis Eisenstadt,

**Anhaltelager KStb.** *Vom 12. Feb. 1934 bis Juni 1935 war ich wegen Hochverrates teils im Polizeiarrest u. im Bezirksgericht in Eisenstadt inhaftiert, 3 Monate lang im KZ KStb. angehalten u. unter Polizeiaufsicht gestellt. Durch diese politische Verfolgung während der Regierung der Heimwehfaschisten geriet meine Fam. in allergrößte Not.*

Er schloß sich im Widerstand den Kommunisten an u. wurde 1945-1950 Vize-Bgm. in Eisenstadt.

† 1950 (Widerstand u. Verfolgung im Bgld. 1934-1945)

### **P. Kondits Andreas 1858-1936**

- **Pfarrer in Stb. 1. Okt. 1902-31. Sep. 1919,**

der letzte stiftl. Verwalter der Herrschaft Königshof 12. Sep. 1912-7. Jan. 1913

Am 9.Okt. 1858 in **Nagy-Narda, Ungarn** geb. Die Einkleidung im Stift H† erfolgte am 20. Okt. 1879, 1884 seine Priesterweihe. Seine Jahre in KStb. gipfelten im Verkauf der Herrschaft Königshof an das Militärärar, sozusagen der Eingliederung in das Brucker Lager, dem darauf folgenden Ersten WK u. der Auflösung der Monarchie.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** P. Kondits Andreas, Haus Nr. 59, 3 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55 kg Bohnen.

Danach bis 1931 in Trumau als Administrator tätig.

† **16. Juni 1936**

### **Konheiser Johann**

StmM. in **Wien**

Bauleitung für d. **Haus- Hof- u. Staatsarchiv** (Wien I. Ballhausplatz)

**1899:** Herstellung des Sockels, Kellerstiegen u.a. aus hartem Kaiserstein, G. 9.759 fl.

### **König Franz 1816-1831**

Stm.-Lehrling im Stb. v. StmM. Pansipp Johann, v. **Mannersdorf.**

† **14. Jan. 1831 Franz, 15 J.** Wegen Unachtsamkeit im Stb. plötzlich gestorben.

### **König Maria 1863-1866**

To. einer Idg. Tagl.in

† **3. Sep. 1866 Maria. 3 J. TBC**

### **Königshof**

Auf der „Klosterwiese“ westl. v. KStb., in der Nähe einer gotischen Kapellenruine, (Bau aus dem 14. Jh.) wurde 1903 v. Archäologen Groller Max eine **röm. Villa**

(Herrenhaus, Baureste mit Heizanlage) freigelegt. Der bemerkenswerte Grabungsbericht Grollers wurde v. Barb dahingehend interpretiert, daß in karolingischer Zeit quer durch die röm. Grundmauern ein Erdkastell im Ausmaß v. 109 x 130m angelegt wurde, ein mit Eckturm u. Verschanzungen befestigter „**Königshof**“, **wie er den Kaisern der Karolingerzeit, die noch über keine feste Residenz verfügten, bei ihren Reisen im Reiche als Quartier u. Verpflegungsstätte diente.** Später ging das Gebiet in den Besitz der ungar. Könige über. **König Emerich** schenkte es 1203 den Zisterziensern v. H†.

Da das Kloster durch königl. u. private Testierungen in Ungarn reicher begütert war als in Österr., erwog es 1206-1209 eine Transferierung nach Westungarn. Es wurde mit dem **Bau einer großangelegten Kirche im Gelände des Königshofes** begonnen, doch blieb die Anlage unvollendet.

Die Schenkung v. 1203 wurde den Zisterziensern wiederholt neubestätigt. So v. **König Andreas II.** im Jahre 1208, v. **König Bela IV.** in den Jahren 1230 u. 1236. Der **Tatarensturm** des Jahres 1241 machte die Ansiedlung zu einem Trümmerhaufen. 15 Jahre lag sie öde u. verlassen u. wurde erst nach einer 38 Jahre währenden Arbeit aufgebaut. **König Stephan V.** bestätigte den Zisterziensern hierauf den Besitz im Jahre 1270, **König Ladislaus IV.** anno 1272. Auch **König Karl Robert** aus dem neuen Hause der Anjou erneuerte 1317 die Rechte u. Freiheiten der Niederlassung.

Nach der Zerstörung des Königshofes durch die Türken (1529) war Abt Johann V. im Jahre 1531 gezwungen, das Gut auf 50 Jahre zu verpfänden. In dieser Zeit nun verfiel die Niederlassung bis auf die erwähnte Kirchenruine.

Anfangs des 17. Jh. errichteten die Zisterzienser in der Nähe der Wilfleinsdorfer Mühle am Leithaufer den heutigen Königshof als Schloß mit Kapelle. Er wurde wiederholt Opfer feindl. Kriegsscharen (1621, 1683, 1703) Lit. Prickler Harald

Seit 1912 v. damaligen Kriegsministerium zur Erweiterung des Brucker k.u.k. Militärlagers erworben. 1937 ist das letzte gotische Fenster des Öden Klosters eingestürzt, ebenso eine Türe.

### **Königstätter Joseph 1783**

Wwr. v. **Wien, Ö.**, ehel. am **8. Juni 1783** Jgf. **Höflin Rosalia**, E.: Ignaz Höfl (†), einst Gastwirt in **Lilienfeld, Ö.** u. A. Maria. Zeugen: Karner Joseph, Diener des Prinz v. Liechtenstein im Vorort Liechtenthal v. Wien u. Amon Xaver, Wr. Bürger in St. Ulrich.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte ... *als klimageschichtl. interessantes Ereignis gilt das Jahr 1783, das als das Jahr des großen, trockenen Nebels in die Annalen der Klimatologie einging. Verursacht durch das sogenannte „Skaftár-Feuer“, einem am 8. Juni dieses Jahres beginnenden gewaltigen Vulkanausbruch auf Island, breitete sich ein schwefelartiger Nebel über die gesamte nördl. Erdhalbkugel.*

*Parallel dazu kam es in diesem Jahr nach einer ungewöhnl. Häufung v. Sommergewittern zu einem Verbot des Wetterläutens. In einem Dekret Kaiser Joseph II. nahm man an: ..daß die durch das Glockengeläute in Bewegung gesetzten Metalle, statt die Gewitterwolken zu zerstreuen, vielmehr den Blitz anziehen, u. die Gefahr vergrößern...*

### **Konstant Franz 1822-1862**

Tagl. in Stb.

† **20. Feb. 1862 Franz, 40 J. Lungenentzündung**

### **Kopecky Béla 1822-**

Albert, Tagl. im Stb. v. StmM. Krasny Johann, 47 J., Mutter: Kopecky Josefa, Bauerstochter, ehel. am 7. Feb. 1869 **Gabriel Josefa**, Tagl. v. **Ofen (Buda)**, 43 J., E.: Gabriel Wenzel u. Zbornik Ludmilla.

### **Koppitsch Georg 1825-1880**

StmM., 28 J., E.: Koppitsch Martin v. **Neusiedl/See**, u. Hara Elisabeth, ehel. am 22. Mai 1853 **Gehmacher Carolina**, 48 J., Wwe. n. Gehmacher Michael, StmM., **geb. Titschner**, E.: Titschner Joh., Kaufmann,



u. Sommer Carolina. Zeugen: Steurer Joseph, pens. Fürst Liechtensteinscher Kammerdiener, Niergl Caspar, StmM. allhier.

† **28. Apr. 1880 Georg, 55 J. Auszehrung.**

† **10. Apr. 1891 Wwe. Carolina, 86 J. Entkräftung senilis.**

### **Köpcsényi Gabriel 1888-**

Stallknecht in Königshof, \* 14. Juli 1888 in **Ásvány Com. Győr**, Idg., 26 J., So. der Köpcsényi Catharina, Tagln. in Königshof, ehel. am 16. Aug. 1914 **Szábo Maria**, Tagln. in Königshof, \* 7. Sep. 1893 in **Tallós Com. Pozsony**, Idg., 21 J., E.: Joh. Szábo, Inwohner u. Klimek Maria. Zeugen: Juhász Gregor, Fuhrmann in Königshof u. Méczes Koloman, Stallknecht dort.

### **Kopsiva Alexander 1857-**

Herrschaftl. Gärtner in Königshof, v. **Békes, Ungarn** geb., Idg., 27 J., E.: Kopsiva Wenzel, Fuhrmann in Békes u. Czibulka Theresia, ehel. am 18. Mai 1884 **Schmid Catharina**, Magd in Königshof, v. **Podersdorf/See** geb., Idg., 24 J., E.: Schmid Laurenz in Podersdorf am See u. Steiner Juliana. Zeugen: Kriklava Joseph, Schneider in Wien, Franz Joseph Kaserne, Karner Joh., Bauer in Podersdorf am See.

\* 9. Dez. 1885 So. Alexander, Patin: Karner Catharina, v. Joh., Bauer in Podersdorf.

\* 30. Juli 1887 To. Rosa, Patin: w.o.

† 10. März 1888 So. Alexander, 2 J. Bronchialcatarrh .

\* 19. Juli 1889 To. Anna, Patin: Lentsch Magdalena, Idg. Magd der Herrschaft.

† 24. Nov. 1890 To. Rosa, 3¼ J. Meningitis .

\* 27. Apr. 1891 To. Rosina, Patin: w.o.

\* 30. März 1893 So. Alexander, Patin: w. b. Alexander

\* 31. Dez. 1894 To. Ernestina, Patin: w.o.

\* 24. Dez. 1896 So. Johann, Patin: Magdalena Schmid, Idg. Magd in Königshof.

To. Ernestina ehel. am 8. Dez. 1936 **Karl Riegelbauer** in **Wien, Donaustadt**.

### **Koresch Adalbert 1801-1879**

SchusterM. in Stb., v. **Wittingau, Böhmen** 24 J., Idg., E.: Adamus u. Veronica Koresch, Tagl. in Wittingau,

13. Feb. 1827 Heirat mit **Buchinger A. Maria**, 27 J., Idg., in Stb., Ungarn. E.: Buchinger Joh. u. A. Maria, StmG., hier wohnh. Zeugen: Janisch Franz, Bürger u. Gärtner v. Bruck, Gehmacher Michael, StmM. allhier.

**Grundbuch 1827:** mit Haus+Garten, gem. mit Ehw. A. Maria im Grundbuch eingetragen, zuvor **Buchinger Joh. u. A. Maria** (Eltern) gem., laut Kaufvertrag v. 31. Jan. 1827 an eingangs genannte Eheleute kommen.

\* 7. Feb. 1831 So. Adalbert

† 6. März 1832 So. Michael, 2 J.

† 10. Jan. 1834 To. Elisabeth, 11 Wo.

† 3. Sep. 1835 So. Ferdinand, 9 Mo.

† 27. Okt. 1836 To. Theresia, 1 T.

† 12. März 1840 To. Carolina, 4 Mo.

† 11. Sep. 1841 To. Maria, 6 Wo.

Adalbert Koresch war als **Geschworener** Amtsperson u. unterschrieb z.B. mit dem Richter Pansipp Franz die Protocolle zur Grundbucherrichtung 1851.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus+Garten. Von Adalbert Korresch u. seiner Ehw. A. Maria, geb. Buchinger, laut Kaufvertrag v. 31. Jan. 1827 durch Kauf v. Joh. u. A. Maria Buchinger gem. erworben.

† **3. Okt. 1877 Maria, 79 J. Herzleiden**

† **1. Aug. 1879 Adalbert, 78 J., TBC**

### **Koresch Adalbert 1831-**

\*7. Feb. 1831 in Stb., SchusterM. in KStb. verh. mit **Fischer Anna**, v. **Niederleis**.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

\* 1860 To. Maria

To. Maria ehel. 1883 **Stinauer Franz**, StmG.

† **23. Apr. 1900 Anna, 69 J. TBC.**

### **Koresch Anna 1795-1849**

Wwe. n. Koresch August, SchusterM. in **Stixneusiedl**, Ö.

† **27. März 1849 Anna, 54 J. Lungensucht.**

### **Koresch Anton 1833-1917**

StmG., E.: Koresch Adalbert u. Buchinger Maria, verh. mit **Seitzinger Theresia** (1835-1905), To. der Seitzinger Anna.

† 20. März 1866 To. Elisabeth, 4 Mo.

\* 8. Aug. 1870 So. Anton, Pate: Stinauer Martin, StmG.

\* 10. Nov. 1872 So. Fr. Xaver, Pate: w. o.

† 17. Feb. 1874 So. Fr. Xaver, 1¼ J. Entkräftung.

† **12. Sep. 1905 Theresia, 70 J. Entkräftung.**

† **10. Feb. 1917 Anton, 84 J. Entkräftung.**

### **Koresch Anton 1857-1881**

Holzarbeiter in Stb., Idg.

† **27. Juli 1881 Anton, 24 J. TBC.**

### **Koresch Anton 1870-**

StmG. in KStb., \* 8. Aug. 1870 hier, Idg., 26 J., E.: Koresch Anton, StmG. u. Seitzin Theresia, ehel. am 25. Okt. 1896 **Stanislaus Elisabeth** in KStb. \* 28. Juni 1877 hier, Idg., 19 J. To. der Stanislaus Cath., nunmehr verehel. Markowitsch Catharina. Zeugen: Abt Franz u. Markowitsch Emerich, beide StmG. allhier.

\* 27. Sep. 1898 To. Theresia, Patin: Koresch Theresia, v. Anton, StmG.

\* 31. Juli 1900 To. Katharina Elisabeth, Patin: Koresch Theresia

\* 16. Okt. 1903 To. Elisabeth, Patin: w.o.

\* 11. Aug. 1906 So. Joh., Pate: Jelinek Joh., SchneiderM. in Mödling.

\* 11. März 1909 To. Aloisia, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

\* 28. Juni 1911 To. Bertha, Patin: Petrowsky Bozena, Tagl.

† 19. Aug. 1911 To. Bertha, 7 Mo. Catarrh

\* 17. Jan. 1913 So. Franz Ferdinand, Patin: w.o.

\* 23. Jan. 1916 To. Anna, Patin: w.o.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. Lebensmitteln-** Koresch Anton, Haus Nr. 10, 9 Personen: 2,70kg Schmalz, 9 Eier, 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 7,65kg Bohnen, 9kg Mehl.

To. Kath. ehel. am 7. Jan. 1922 **Heinrich Kempfer** in **Bruck/Leitha.**

So. Franz Ferdinand am 11. Okt. 1924 (nachmittag) v. Kard. **Friedrich Piffl** in KStb. gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Koresch Anton in KStb. Nr. 10.

To. Anna am 8. Juni 1927 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

To. Aloisia ehel. 1930 den Former **Johann Vappetic**, KStb. Pfarrkirche.

To. Theresia ehel. am 23. Mai 1931 **Perci Josef** in **Mödling.**

To. Elisabeth ehel. am 8. März 1934 **Karl Müller** in **Wien, Pfarre Hl. Franz.**

**Ackerpacht 1938:** Koresch Anton, Hauptstr. 9, 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung 1,26. 31 RM, Dez. 1938.

### **Koresch Elisabeth 1903-**

\* 16. Okt. 1903, Stm.To. E.: Koresch Anton u. Stanislaus Elisabeth.

\* 23. Okt. 1921 So. Wilhelm, Patin: Kath. Koresch, Fabrikarbeiterin in KStb.

So. Wilhelm ehel. am 29. Juni 1947 **Wittmann Hilda** in **Wien, St. Brigitta.**

### **Koresch Franz 1827-**

\* 27. Nov. 1827 in Stb., E.: SchusterM. Koresch Adalbert u. Buchinger Maria.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

13. Nov. 1853 Heirat: Franz Koresch, Idg., SchusterM., 26 J., E.: s.o., wohnh. Stb. Nr. 8, ehel. **Weidbacherin Anna**, Idg., 20 J, E.: StmM. Michael Weidbacher u. Winkler Josepha, wohnh. Stb. Nr. 27. Zeugen: Steuerer Joseph, pens. Fürst Liechtensteiner Kammerdiener u. Winkler Franz, StmM. in Stb.

### **Koresch Jacob 1788-1849**

#### • **Der erste „Koresch“ in KStb.**

StmG. u. Kirchendiener, v. **Wittingau Böhmen.** Älterer Bruder v. Adalbert Koresch.

Am 30. Okt. 1820, mit 32 J., ehel. er **Schreyerin Antonia**, 21 J., E.: Schreyer Michael, StmG. u. Theresia. Zeugen: Drexler Mathias, StmM. allhier u. Teuschl Michael.

**Grundbuch 1821:** mit Haus, gem. mit Ehw. Antonia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Theresia Schreyer alleine Mutter** durch Übergabe v. 22. Okt. 1820 an die Eheleute gekommen.

† **6. Juni 1849 Jacob, 62 J. Lungensucht**

Wwe. Antonia ehel. 1851 StmG. **Jacob Wachtler.**

## Koresch Johann 1906-

\* 11. Aug. 1906 hier, E.: Koresch Anton u. Stanislaus Elisabeth.

**Ackerpacht 1938:** Koresch Joh. Hauptstr. 9, Rückstand v. Vorjahr 27,21; 1 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 61,63 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** Rückstand v. Vorjahr 10,67; 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 21,58 RM, 31. Dez. 1938.

## Koresch Katharina 1900-1973

\* 31. Juli 1900 in KStb., E.: Koresch Anton u. Stanislaus Elisabeth.

### **Arbeitsbuch v. 18. Jan. 1915:**

*Endesgefertigte bestätigt, daß Koresch Kath. ein Jahr bei mir treu u. fleißig gedient hat. Gesund entlassen. Amelin Anna.* Katharina ehel. am 7. Jan. 1922 **Kempfer Heinrich** in **Bruck/Leitha**.

## Korláth Thomas 1850-

Tagl. in Stb., v. **Moson-Ujfalú (Neudorf)** geb. Idg., 36 J., Mutter: Korláth Maria, ehel. am 21. Nov. 1886 die Tagln. **Hartl Barbara** in Stb., geb. v. **Sommerein**, Idg., 38 J., Mutter: Hartl Barbara, v. **Klan, Böhmen**. Zeugen: Neuhütler Anton, StmG. u. Hartl Carl, StmG., beide Stb.

\* 22. Feb. 1887 So. Carl, Patin: Hartl Franziska, v. Carl, StmG. hier.

† 17. Aug. 1887 So. Carl, 6 Mo. Catarrh.

\* 28. Mai 1888 To. Wilhelmina, Patin: Mühlgassner Theresia, v. Georg, Tagl. in Sommerein.

\* 16. Feb. 1891 So. Joseph, Patin: w. Carl  
† **1. Nov. 1893 Barbara, 41 J. TBC.**

Der Wwr., 43 J., ehel. am 4. Feb. 1894 **Hauglhammer** (vulgo Pigler) **Francisca**, Tagln. in KStb., \* 18. Nov. 1853, Idg., 41 J., To. v. Hauglhammer Johanna, Tagln., jetzt Wwe. n. Weidbacher Joseph, StmG. Zeugen: Parfuhs Franz in KStb. u. Weidbacher Nicolaus in Sommerein, StmG.

† **2. Dez. 1910 Wwe. Francisca, 57 J Lungensucht** .

## Korniackh Anton † 1690

† den 16. März 1690 ist Antonius Korniackh begraben worden.

## Korniz Gregor 1713

Tagl. in Stb., Wwr., ehel. am 21. Mai 1713 Jgf. **Licowitschin Maria** v. **Mannersdorf**, die Eltern beide †.

## Korrespondenz-Karte 1907

An die löbl. Gmde.-Vorsteherung in Császárköbánya bei Wilfleinsdorf, 15. Nov. 1907: Die k.u.k. Militär-Bauabteilung des 2. Corps in Wien ersucht diensthöflichst um gefällige Ausstellung u. Zusendung eines Zertifikates über den Preis eines Lohnwagens v. der Station Wilfleinsdorf nach Császárköbánya u. zurück u. Anführung der Entfernung der obgenannten beiden Orte in diesem Zertifikate.

Mit Stempel versehen, portofrei weil Dienstsache. (Archiv KStb.)

## Kosack Carl 1809

Landwirt v. **Rauchenwarth**, Ö., verh. mit **Pfaffenmayr Theresia**

\* 8. Juni 1809 To. Ma. Anna, Patin: Prager Ma. Anna, v. Zwölfaxing, Ö.

## Kouba Ignaz 1837-1917

StmG., Idg., 28 J., E.: Kouba Franz, Maurer in **Procewill, Böhmen**, u. Barbara, geb. Sterba, heiratet am 10. Sep. 1865 Jgf. **Gregor Theresia**, 24 J., E.: Gregor Joseph in **Deutsch Pustimer, Mähren**, u. Latal Josepha. Zeugen: Koresch Adalbert, SchusterM., Jirina Joh., Tagl.

\* 18. Feb. 1870 To. Maria, Patin: Jerina Maria, Tagl. im Krasny-Bruch

\* 7. Apr. 1873 So. Rudolf Johann, Patin: Tirzsina Franziska, Tagl.

† **24. Sep. 1877 Theresia, 36 J.**

Der Wwr. ehel. am 4. Mai 1878 **Pesek Katharina**, Tagl. im Krukenfellner-Bruch in KStb., Wwe. n. Pesek Franz, Tagl. v. **Neudorf, Böhmen**. E.: Wetschnik Jacob, Tagl. u. Klebna Antonia. Zeugen: Wiedenhofer Ludwig, StmG. u. Steyskal Joh., Tagl. im Krukenfellner-Bruch.

† **16. Okt. 1917 Ignaz, 79 J. Schlaganfall**

To. Maria ehel. am 9. Mai 1920 **Schneider Maximilian** in Wien, St. Brigitta.

## Kovacs Johann 1934

\* 28. Feb. 1895 in **Kereszteny (Ungarn)**, Amtsgehilfe d. Bgld. Landwirtschaftskammer in Eisenstadt.

**Anhaltelager KStb**, 13. März–24. Aug. 1938 Gestapo Eisenstadt. (Widerstand u. Verfolgung im Bgld., 1934-1945)

## Kovacsics Josefine Gisella

1911-

Privat, Idg., \*1. März 1911 in **Potzneusiedl, Bez. Neusiedl /See**. E.: Kovacsics Koloman, Arbeiter u. Karafiat Mathilde.

\* 21. Dez. 1927 So. Karl, Patin: Kovacsics Maria, v. Königshof, Wirtschaftsgebäude. So. Karl am 12. Mai 1940 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt.

## Kowalt Andreas 1750-

StmM., E.: Joh. Kowalt (†) u. Fr. Ursula, beide v. **Bruck**, ehel. am 28. Apr. 1750 Fr. **Kochin A. Maria**, Wwe. n. Maximilian Koch. Zeugen: Joh. Wiedner, Stm. v. Bruck, Kaufhauser Paul, Stm. in Stb.

- **Ehe-Contract Andreas Kowalt in H† Stb. am 28. Apr. 1750**, in Protocolle Königshof.

*Verheyrather der Bräutigamb seiner geliebten Brauth nebst ehel. Lieb zu einem wahren Heyrathsgut ein Achtel Weingarten in Laimgruben zu **Winden/See** u. 20 fl, die Brauth hingegen verheyrather ihrem geliebten Bräutigamb nebst conl. Lieb u. Treu das halberte Hauß u. den halberten Stb. mitsamdt denen Passiv-Schulden.*

**Grundbuch 1750**: mit Haus, einem halben Stb. u. Krautgarten gem. mit Ehew. Maria im Grundbuch, zuvor **Koch Maximilian u. Maria** gem., nach seinem Tod ist sein Anteil durch herrschaftl. Abmittlung an die Wwe. allein gekommen, sie hat sich mit dem eingangs genannten Kowalt Andreas verehel. u. ihn neben sich schreiben lassen.

\* 31. Jan. 1751 Zwillinge A. Maria u. A. Catharina, Paten: BäckerM. Zierl Petrus u. A. Catharina

\* 26. Feb. 1753 To. Francisca, Paten: w.o.

**Grundbuch 1755**: mit Haus, **halben Stb.** u. Krautgarten gem. mit Ehew. A. Maria im Grundbuch eingetragen, zuvor **Gruber Martin u. Barbara**, seiner Ehew.

gem., v. denen an besagte Eheleute laut Kaufvertrag v. 1. Dez. 1754 kommen.

Weiters einen Krautgarten, zuvor Richter u. Gmde., v. denen an die Eheleute verkauft.

## Ehrenamt des Kirchenvaters.

\* 29. Juni 1756 So. Petrus, Paten: Zierl Petrus, Bäcker hier.

\* 15. Sep. 1758 So. Andreas, Pate: w.o.

## Crida-Abhandlung v. StmM. Kowalt Andreas, 8. Juni 1759

*M. Consens u. Verwilligung v. Herrn Abt Alberich Fritz, anwesend auch Herr Richter Strickner Joh. Michael, Gehmacher Joh., Abt Franz u. Zierl Petrus, Geschworene.*

**Vermögensschätzung**: das bewohnte Haus zu 350 fl, ein Häusl mit 2 Zimmern u. Garten zu 150 fl, ein Häusl oben mit 2 Zimmern u. Krautgarten zu 150 fl, abermahlen ein Haus mit 2 Zimmern u. einem Keller zu 200 fl, ein Zünß-Haus bei seinem Stb. 250 fl, ..... . Ges. 1.414 fl

## Privilegierte Schulden:

*Der Herrschaft für Holz ausständig 10 fl, denen Gernerischen 2 Kindern Gertraud u. Barbara gesamte Erbschaft 307 fl, Herrn Huber zu Unterwaltersdorf auf einen Satz 416 fl, der Frau Fridtin Catharina (ehem. Hügelin) Hauskauf Rest 148 fl, weiters für Strickner Joh. Michael, Cassar Joh., Weidbacher Michael, Schauer Mathias, Legat Primus, Stockmayer Joseph, Dunst Laurenz, Baumgartner Franz .... 1.164 fl*

**Denen Schuldnern verbleibt** zu vertheilen 250 fl, v. fl nicht mehr zu empfangen als 30 Kr.

† 24. Nov. 1759 So. Petrus, 4 J.

† 25. Nov. 1759 To. Francisca, 5 J.

† 27. Nov. 1759 So. Andreas, 1 J.

† **21. Feb. 1764 A. Maria, 36 J.**

† 8. Mai 1766 So. Joseph, 3 J.

Der Wwr. ehel. am 19. Nov. 1766 **A. Maria Preinerin**, E.: Preiner Joh. u. A. Maria v. **Winden/See**. Trauzeugen: Cassar Johann, StmM. in Winden/See.

## Kowaltin A. Maria 1728-1764

\* 25. Aug. 1728 hier, E.: StmG. **Gerner** Joh. Georg v. **Böhmen** u. Rieffin Catharina v. **Gemünden/Main**, eine Nichte v. StmM. u. Richter Hügel Elias.

Jgf. A. Maria ehel. am 11. Aug. 1748 in KStb. den StmG. **Koch Maximilian**. Maximilian wird rasch Meister, Wr. StmM.



geben zahlreiche Aufträge. Es ist nur ein kurzes Glück, am 11. Feb. 1750 mit 28 J. stirbt er.

Die Herrschaft fordert die junge Wwe. auf, die verbleibenden Schulden zu bezahlen u. sich alsbald wieder zu verheiraten, um das Handwerk behalten zu können.

Bereits am 28. Apr. 1750 ehel. sie den StmM. **Kowalt Andreas** v. **Bruck/Leitha**.

**Schwere Schicksalsschläge** treten wie der Blitz auf: im Juni 1759 wird ein Crida (*Bankrott*)-Verfahren eingeleitet u. im Nov desselben Jahres sterben innerhalb v. 4 Tagen ihre 3 Kinder.

**A. Marias Leben endet am 21. Feb. 1764 mit 36 J.** Der einjährige Joseph bleibt zurück.

M. Andreas verfügt sich nach **Winden/See** u. verh. sich mit **A. Maria Preinerin**.

### **Kowanda Anna 1821-1849**

Tagl. in Stb., v. **Planitz, Kreis Klattau, Böhmen**, Idg.

† **2. Jan. 1849 Anna, 28 J. Gebärmutter-Blutsturz**

### **Kozak Martin 1834**

Tagl. in Stb., v. **Böhmen, Kreis Budweis**, Pf. Schweinitz, verh. mit **Catharina**

† 1. Sep. 1834 So. Wenzel, 1 Std.

### **Kraft Ferdinand 1846-**

Tischler, v. **Wilfleinsdorf** geb., Idg., 33 J., E.: Kraft Ferdinand, Hausbesitzer in Wilfleinsdorf, u. Trabitsch Anna, ehel. am 8. Juni 1879 die Idg. **Arntin Theresia**, 32 J., E.: Arnt Anton, StmG. u. Madlin Anna. Zeugen: Stinauer Andreas, Bauer in Wilfleinsdorf, Gareis Joseph, Hausbesitzer hier

### **Kral Gregor 1665-**

**Im „Register“ ab 1665.** StmM., Ehefr. **Maria**

Haus samt Stb. u. 2 Krautgärten v. StmM. Marx Nicolaus erkauft. Nach seinem Tod kommt der ganze Besitz an den So. Kral Joh. Baptist, - *die Mutter wurde in die Türkei entführt.*

### **Kral Johann † vor 1793**

Auch *Greul* bezeichnet, od. der *Grabenmacher*. Verh. mit **Ma. Anna**.

\* 19. Feb. 1788 To. Elisabeth, Patin: Miespauerin Elisabeth, Wwe. hier.

† **vor 1793 Johann**

Die Wwe. ehel. 1793 **Meidl Joseph**, MaurerG.

### **Kral Joh. Baptist † 1732**

Stm., Idg., E.: Gregor Kräl sel. Mitnachbar u. Stm. in H† Stb. u.

- **Maria, seine Ehw., in der Türckey gefangen u. unwissentl. tott od. lebent,**

ehel. am 16. Feb. 1694 Jgf. **Nofärkhin Ma. Regina**, E.: Sebastian N. gewester kayl. Hätschier sel. u. Cunigunde seine HausFr. Zeugen: Annon Benedict, Geschworener, Fux Reichardt, StmM., Ferrethi Ambrosius, Richter u. StmM. u. Welsler Andreas, SchulM.

- **Heiratsvertrag v. 16. Feb. 1694** in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1694:

*Der Prätigamb verheurathet seiner liebsten Jgf. Brauth sein wohlerlehrntes Handwerkh, so allgemeinem Gebrauch nach mit 32 fl aestimirt (veranschlagt) u. in gleichen v. seiner Behaußung, so ihme die gnäd. Obrigkheit aniezo übergibt, den 4. Thail, deßgleichen auch den Stb. beym Hauß auch den 4ten Thail sambt beiden Thailen die Ablöbung völlig verstanden u. begriffen.*

*Widerlegt u. verheyrath berierte Brauth v. ihrem vätterl. Erbgrund, u. begegnet ihme ihrem liebsten Brätigamb mit ihrer jungfräul. Zier, Zucht u. Ehr, ... in paaren Gelt aber 50 Taller.*

\* 31. Jan. 1695 Ma. Anna, Paten: Winkler Christian, Pasquet Michael u. Gertrude

**StmM. u. Stb.-Pächter**

\* 19. Apr. 1697 Catharina, Paten: Pasquet Michael u. Winklerin Catharina, v. Christian, StmG.

**Steuerliste 1699** : 1 Stb., 2 Kühe , 3 Pferde

\* 19. Juli 1699 Franz, Taufpate: Winkler Christian

† 15. Aug. 1699 So. Franz, 3 W.

Nach Ableben des Vaters Gregor K. u. Ablösung der Geschwister, kommt der Besitz, Haus **samt Stb.** u. 2 Krautgärten, an den Sohn.

\* 24. Okt. 1700 Ma. Regina, Paten: Pasquetin Maria u. Winkler Christian

† 19. März 1702 To. Ma. Regina, 1½ J.

\* 20. Feb. 1703 Joseph, Paten: StmG. Pasquet Michael u. Kauerin Barbara, Fr. v. Gregor, Tagl.

\* 4. Sep. 1706 Maria, Paten: Pasquetin Maria u. Winkler Christian.

\* 17. Jan. 1709 Theresia, Patin: Winklerin Catharina, Fr. v. Christian.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... *Der Winter 1708 /09 .. war nach vielem Regen zu Weihnachten nebst 1740 der kälteste Winter des Jahrhunderts, der unter Menschen u. Thieren die unerhörtesten Verwüstungen anrichtete. ... Jener berühmte Winter, welchen man um v. allen übrigen zu unterscheiden, den kalten nannte. 1709 das meiste der Früchte durch die Kälte zu Grunde gegangen ist.*

† 15. März 1710 To. A. Maria, 15 J.

\* 25. Okt. 1711 Joh. Paul, Paten: Schilck Joh. Paul u. Catharina (das neue Richter - Ehepaar)

1713 wird v. WeberM. Sturm Christoph ein Haus, neben dem eigenen, mit 2 Gärten erworben.

† 25. Mai 1714 To. Rosalia, 7 J.

\* 25. Mai 1715 Ma. Regina, Patin: Schilckin Catharina, Fr. v. Schilck Paul (Richterin)

† 2. Aug. 1715 To. Ma. Regina, 8 W.

† 19. Apr. 1716 To. Theresia, 7 J.

† 5. Mai 1716 To. Catharina, 19 J.

**Register 1718:** mit Regina, Ehew. einen Ort zu einem Garten in der Größe 125 Qu.Cl., neben ihres eigenen u. des Herrschaftswaldes gelegen. Von der Herrschaft käufll. überlassen.

- **18. Juni 1719: Hauptbürge für Stm.-Lehrling Joseph Wüderich (Dietrich), gem. mit StmM. Wieser Johann beim Handwerk der Stm. u. Maurer zu Ödenburg (Sopron)**

\* 27. Juni 1719 Joh. Baptist, Paten: w. b. Joh. Paul.

**1720 einer der Constructores des Hochaltars der KStb. Kirche.**

† 29. März 1723 Regina, 46 J.

**Grundbuch 1730:** Nach Ableben der Ehefr. Regina ist ihr Teil v. 2 Häusern, 1 Stb., mehrere Überlandgrundstücke an ihre 2 Kinder, Paul u. Joh. Baptist, erbl. gefallen. Durch Ablösung an den Wwr. alleine, welcher sich mit Fr. **Pichlmayerin Catharina** verehel.

\* 11. Sep. 1724 To. A. Catharina, Paten: StmM. Schilck Joh. Paul u. Catharina

\* 29. Aug. 1726, Söhnchen Joh. Elias, Paten: Hügel Elias u. Elisabeth.

† 8. Okt. 1726 So. Joh. Elias, 6 W.

† 1. Juli 1728 To. Catharina, 3¾ J.

**Laut Crida-Abhandlung v. StmM. Kral Joh. Baptist** v. 10. März 1730 mit Cassierung des darauf haftenden Geldes an M. Hügel Elias u. Catharina gekommen.

- **Crida Schluß am 10. März 1730 für Joh. Baptist Kral, StmM. in H† Stb. Ehew. Kralin Catharina,** vorhandenes Vermögen betreffend:

*Demnach Joh. Baptist Kral StmM. in H† Stb. am Leythaberg, mit Catharina seiner anderten Ehew., einer geb. Pichlmayerin, v. 1724 her, solchergestalten ordentl. abgewürth schafftet, also daß sich augenscheinl. gezeigt hat, wie nembl. die so häufig vorgekommene **Schulden, das ganze Vermögen wüchrl. übersteigen**. Solchen nach in Erwägung das solche Schulden mehrenthails Eidlohn u. andere privilegierte Schulden zu nennen seint.*

*Hat ein gnädige Obrigkeit der Herrschaft Königshofen zum öftern ihme Kral die Contenierung auferlegt, od. die Abstiftung angetroht, folgens auch durch öffentl. Patent, die Kralische Wüthtschaft wüchrl. feilgeboten, biß endl. bey der dessentwegen zu Königshofen am 5. Aug. 1729 angeordneten Tagsatzung auf Intercession (Vermittlung) Herrn Fr. Perger Antoni als Pichlmayerischer Mandatarius u. Fr. Antoni Fückhler alß nechste Anverwandten gemelten Kral, die Sach dahin abgeredt u. der letzte Termin biß auf Allerheyligen Fest erstgemelten 1729igsten Jahres gegeben.*

*Beynebens aber v. Seithen der Fr. Pichlmayerin als leibl. Mutter eingangs ermelter Catharina Kralin versprochen worden, innerhalb dieser bestimbten Zeit die mehristen Schulden auß ihren aignen*

Mitteln zu bezahlen, inzw. aber auch die Kralische Würthschaft durch Sequestration (Bezahlung des streitigen Geldes) in einen ganz bessern Standt zu setzen, damit weder die Herrschaft noch die Creditores ainigen Schaden leyden würden.

Wiezumahlen aber allbereith mehr als 5 Wochen über den gegebenen Termin des Festes Allerheyligen verstreichen u. niemandt v. Seithen gemelter Fr. Pichlmayerin bißhero sich gemeldet, inzw. aber die Kralischen Mittel v. Tag zu Tag minder, die Schulden aber tägl. größer worden, alß hat man zu allem Überfluß nicht allein durch affichierung (öffentl. Bekanntmachung) des zweyten Patents besagte Kralische Würthschaft noch-mahlen öffentl. failgeboten, sondern auch v. einem Ehrsamben Handtwerkh auß, auf alle nambl. Stm-Hütten u. Maisterstellen ein solches schriftl. intimiert (bekannt gemacht), damit wann jemandt willens wäre, solche khäüfl. an sich zu bringen, sich darumben innerhalb landtsbräuchigen Termin anzumelten hette.

- **Weilen aber auch dieser Termin verstrichen, u. unter solcher Zeit niemandt als der Maister Regondi Joh. Baptist sich hervor gethan,**

welcher zwar anfangs 1.600 fl nachgehend aber 2.500 fl doch mit gewissen unzulässigen Conditionen darvor zu geben geboten, aber ohne selbige Conditionen nicht 1.000 fl geben wollte,

- **biß endl. auch M. Hügel Elias, Richter in Stb. sich gemeldet, u. 2.000 fl zu geben sich verobligieret,**

alß hat der Hw. in Gott andächtig hochedelgebohrene u. hochgelehrte H. Robertus Abt zum H<sup>tz</sup> als Dorf u. Grundtobrigkeit in gedachtem Stb. die Verordnung dahin ergehen lassen, daß anheundt zu endt gesetzten Dato durch Ihro Wohlehrwürden H.P. Raymundum, Verwaltern der Herrschaft Königshofen mit Zuziehung Stephan Haydinger, H<sup>tz</sup> Grundbuchs-schreiber, nachfolgende Crida bey der Herrschaftscanzley zu Königshof ordentlich vorgenommen worden.

- **Vermögen:**

Die zwey Häuser sambt völligen Stb. u. Schmitten, das Haußgärtl, u. der Waldt-garten, 2 Krautgarten in langen Öhrten, der Amboß, Blasbalch u. etliche Zangen, item auch ein Activschuldt v. **Praittenbrunn**, die v. dasiger Gemeinde wegen denen Kralischen Weingarten beyleifig mit 50 fl zurückh zu geben ist, dieses alles wird geschätzt mit 2.000 fl.

- **Folgen nun die Passiv-Schulden:**

**Erste Cassa** Privilegierte Schulden welche kheinen Abbruch leyden seint folgende als dem Joh. Paul Kral, mütterl. Erbthail... 327fl 57kr, dem Joh. Baptista Kral gleich-fahls sein mütterl. .... 327 fl 57 kr, Canz-leytax wird freywillig geschenkt.

So verbleiben noch übrig: ..1.344 fl 14 kr.

Auch Hügel Elias wird mit 800 fl gleich-samb in die erste Cassa gesetzt, bleibet also übrig 544 fl 14 kr

**Anderte Cassa** – Schulden im Ausmaß v. 745 fl 21 kr werden im Verhältnis auf 540 fl reduziert, verbleibt übrig 42 fl 17 kr.

**Summa deren Schulden welche lehr ausgehn: 1.522 fl 36 kr.**

† 14. Juni 1732 Johann

**Kral Paulus** † 1695

† Den 9. May 1695 ist alhier Paulus Cräl, ein StmG. mit allen hl. Sacramenten woll versehen gestorben u. begraben worden.

**Kral Thomas** 1826-

Tagl. v. **Breitenbrunn**, Idg., 34 J., E.: Kral Joseph, Tagl. in Breitenbrunn, u. Catha., geb. Wittiberin, ehel. am 26. Aug. 1860 Jgf. **Lohr Anna**, 21 J., E.: Lohr Jacob, StmG. u. Anne, geb. Bergerin. Zeugen: Urani Mathias v. Breitenbrunn, Parfuhs Franz, StmG.

**Kral Wolfgang** 1673-1722

StmG. in Stb., verh. mit **Regina**

\* 16. März 1716 Joh. Baptist, Paten:

StmM. Kral Joh. Baptist u. Regina

† 25. Mai 1716 To. Elisabeth, 12 J.

† 19. Juni 1716 So. Michael, 6 J.

† **14. Jan. 1722 Wolfgang, 49 J.**

Die Wwe. ehel. 1724 **Gurl Johann**, StmG. u. Wwr.

† 26. Mai 1725 So. Joh. Baptist, 9 J.

## **Kralin A. Maria 1695-1710**

\* 31. Jan. 1695 hier, E.: Kral Joh. Baptist u. Nofärkhin Ma. Regina, Idg.

† **15. März 1710 A. Maria, 15 J.**

## **Kralin Catharina 1697-1716.**

\* 19. Apr. 1697 hier, E.: Kral Joh. Baptist u. Nofärkhin Ma. Regina, Idg.

† **5. Mai 1716 Catharina, 19 J.**

## **Kralin Regina 1677-1723**

\* 1677; E.: Nofärkh Sebastian u. Cuni-gunde. Am 16. Feb. 1694 ehel. sie den Stm. Joh. Baptist Kral. 2 Söhne, Joh. Baptist u. Joh. Paul Kral.

† **29. März 1723 Regina, 46 J.**

- **7. Dez. 1729 Abmiltung über weylant Regina Kralin sel. Verlassenschaft**, Protocolle Königshof Demnach 1723, den 4. Nov. nach zeitl. Hintritt Regina Kralin sel. ihre Verlassenschaft ordentl. geschätzt u. zwischen ihrem hinterbliebenen Ehewürth Joh. Baptist Kral u. zweyen eheleibl. Söhnen als Joh. Paul u. Joh. Baptista Kral die Abtheilung gepflogen worden, so haben sich doch nachgehends vill Schulden (:welche bey obangezogener Inventur durch den Wittiber verschwiegen worden:) hervor gethan, daß also nothwendig auf Verordnung Ihro Hw. u. Gn. Herrn Roberti Abten zum H<sup>†</sup>; solche Abmiltung hat müssen verändert u. durch den wohlhehrwürdigen Herrn P. Raymundum, Verwaltern zu Königshofen, in Beysein Hügel Elias Richter in Stb. u. Paul Schilck, Gerichtsgeschworener alda u. derzeit Verordneten mit Gerhaben denen Kralschen Kindern, nachfolgend gestalten eingerichtet worden.

- **Nembl. das Vermögen**, wie das Inventarium ausweist (: ungeachtet solches in vielen Stuckhen, specialiter an der Behaußung mit dem Stb.; wie Obstgarten sehr überschätzt worden:) verbleibet noch wie vorhero in einer Summa benanntl. 3.163 fl 25 kr.

- **Passiv-Schulden:** Erstl. der Gemainde in Stb. ... 306 fl; dem herrschaftl. Jäger alda ... 200 fl; dem Pery Martin Waisengeldt ... 86 fl 40 kr; dem Hasenöhrl Mathias, Gmde.-Würth in

Steinbruch ... 59 fl 8 kr; Fischer Paul Böckhenmaister ... 12 fl; dem M. Wieser Johann ... 100 fl; dem Hammerschmidt in der Neustadt 50 fl; dem Wax Kerzler zu ... Prugg 14 fl; der Fr. Madlin sel. 50 fl; Herrn Grandi Jacob de 44 fl; der Kralin abgestorbener So. Joseph Kral 130 fl; dem Urban Janisch zu Praittenbrunn 50 fl; Herrn Winkler (StmM. Winkler Mathias) zu Wien 50 fl; dem Bader zu Praittenbrunn ... 8 fl 24 kr; Herrn Richter zu Sommerein ... 12 fl; Tazber Lorenz alda ... 10 fl; dem Hans Wimmer sel. 60 fl; denen StmG., Stainbrechern, Schmidt u. Tagewerkhern 270 fl; etc. etc.

Wann nun diese Schulden v. dem Vermögen abgezogen worden, so verbleibt noch übrig zu vertheillen 1.311 fl 49 kr. Davon gebührt dem Wittiber die Helffte mit 655 fl 54 kr, jedem Kind aber insonderheit dem Joh. Paul 327 fl 57 kr, dem Joh. Baptist 327 fl 57 kr.

## **Krämer Johann 1782**

**Grundbuch 1782:** mit Haus gem. mit **Elisabeth**, seiner Ehew. im Grundbuch, zuvor **Teuschl Paul u. Elisabeth** gem., die haben obigen Eheleuten verkauft.

† **3. Jan. 1821 Wwe. Elisabeth, 72 J. Auszehrung.**

## **Krämer Leopold 1892-**

FriseurM., \* 30. Apr. 1892 in **Bruck/Leitha** nach **Wilfleinsdorf** zuständig, E.: Krämer August, Zimmermaler u. Lunzer Maria ehel. am 14. Nov. 1926 in **Wien, Rudolfsheim, Buchecker Theresia**, \* 15. Feb. 1905 in **Pottendorf, NÖ.**, E.: Buchecker Franz, Fabriksarbeiter u. Müller Theresia.

\* 5. Dez. 1929 So. Franz Leopold, Patin: Krämer Johanna, Hilfsarbeitersgattin in Wilfleinsdorf.

**Ackerpacht 1938:** Krämer Leopold, Wienerstr. 4, 120 Qu. Kl. Acker, RM,: 2,58. 31. Dez. 1938.

So. Franz Leopold am 1. Juni 1941 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 30. Apr. 1953 **Hawel Franziska** in **Bruck.**

## **Krammer Alois 1919**

**Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Krammer Alois, Haus Nr. 35, 5 Personen: 0,60kg Schmalz, 5 Eier, 0,75kg



Kaffee, Kukurutz, 4,25kg Bohnen, 5kg Mehl.

### **Krammer Joh. Michael 1701-**

Verh. mit **Theresia**.

\* 17. März 1701 Joseph, Paten: Fischer Paul, BäckerM. in Stb. u. Winklerin Cath.

† 30. März 1702 So. Joseph, 13 T.

### **Krammer Martin 1719-1753**

StmG. in Stb.

† **7. Jan. 1753 Martin, 34 J.**

### **Krammer Paul 1744-1792**

Tagl. in Stb., E.: † Krammer Jacob, v. **Frankenfeld, Stmk.** u. Magdalena, ehel.

am 26. Jan. 1772 **Tiefenbrunnerin Ma.**

**Anna**, E.: † Tiefenbrunner Mathias u. Ma.

Anna. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. u. Rupp Laurenz, Inwohner.

\* 26. Feb. 1774 To. Ma. Anna, Paten: StmG. Stockmayer Joseph u. Anastasia.

† 27. Feb. 1776 *Anonymus*, 1. Zwilling Geburt, Chirurg Tezer aus Breitenbrunn.

\* 23. Feb. 1776 So. Joseph, ein Zwilling, Paten: w.o.

† 9. März 1776 So. Joseph, 2. Zwill., ½ M.

\* 14. Okt. 1777 So. Joseph, Paten: w.o.

† 18. Okt. 1778 So. Joseph, 1 J.+ 5 T.

\* Juli 1779 So. Laurenz, Paten: w.o.

\* 18. Okt. 1782 So. Joseph, Paten: w.o.

\* 13. Nov. 1786 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† **19. Nov. 1786 Ma. Anna, 42 J.**

† 26. Jan. 1787 To. Elisabeth, 2½ M.

Der Wwr. ehel. am 28. Jan. 1787 **Hasen-**

**öhrlin A. Maria**, E.: † Hasenöhrl Mathias, StmG. u. Wwe. Catharina. Zeugen: Cassar Paul, StmG. u. Tiefenbrunner Mathias,

Kalkbrenner, beide in Stb.

\* 15. Mai 1789 So. Joseph, Pate: Joseph Stockmayer.

† 16. Mai 1789 So. Joseph, *einen Tag*.

\* 10. Mai 1790 To. Magdalena, Patin: Magdalena Stockmayerin.

† 11. Mai 1790 To. Magdalena, Geburt.

† 17. Mai 1790 So. Joseph, 7½ J. Leibeschwäche.

† **31. Jan. 1792 Paul, 48 J.**, nach Unglücksfall-am nächsten Morgen tot gefunden.

Wwe. A. Maria ehel. 1792 den SchuhmacherG. **Trattner Sebastian**.

## **Krankheiten**

**Cholera** : Die Zeit v. 1837-1874 kann als „Choleraepoche“ in KStb. bezeichnet werden, bes. die Jahre 1849 u. 1873. Früher wurde eine Seuche primär als Strafe Gottes gedeutet. Eindrucksvoll zeigt dies die 1693 eingeweihte Pestsäule in Wien. Kaiser Leopold I., der stolze Wegbereiter für die Großmachtstellung Österr.s u. Kämpfer gegen die Türken, sehen wir hier demütig knien. Gott möge ihn, seine Fam. sein ges. Haus seine Völker, Heere, usw. vor der **Pest** beschirmen u. verteidigen. Schon die Pest v. 1713 zeigte aber auch mehr u. mehr, daß man sich vor der Heimsuchung nicht einfach reuevoll beugen wollte.

Anmerkung: Kietaihl Hans schreibt ... *Die **Pest** in der Stadt muß noch viel ärger gewütet haben als bei uns in den Dörfern. Denn bei uns konnten die Leute ins Freie, in den Wald u. draußen ihre Toten begraben. Sie konnten Wasser von den Quellen im Walde holen, in der engen Stadt waren die Leute eingeschlossen u. eingepfercht. Auch in den Kriegsnöten haben die Leute draufgezahlt, denn bei uns konnten sie in die Wälder flüchten.*

*In diesen Jahren gab es in Breitenbrunn u. wahrscheinlich auch in Winden bereits **Bader**, die die Pestkranken betreuten, wenn auch mit untauglichen Mitteln.*

Die ab dem 16. Jh. erlassenen Infektionsordnungen wurden maßgebend. Als sich nun die Cholera v. Osten her über Europa ausbreitete, reagierte man zunächst wie bei der Invasion eines fremden Heeres. Es entstanden Grenzsperren, die an die Pestabwehr erinnerten. Die Menschen sicherten ihr Heim mit Hof, Stallungen u. Brunnen gegen unerwünschte Eindringlinge ab. Trotzdem starben die freiwillig eingeschlossenen Hausbewohner nach einem kurzen Ekel erregenden Krankheitsverlauf. Der neue Feind, die Cholera, holte ihre Opfer willkürl. aus der Mitte. Wie konnte sich das Choleragift so heimtückisch einschleichen? Durch den schmutzigen Boden des Hofes? Durch das trübe Wasser des Brunnens? Durch die übel riechende Luft der Abortanlagen u.

Dunghaufen der Stallungen? Es wurde die Wichtigkeit v. frischer Luft, sauberem Wasser u. einer gut funktionierenden Abfallbeseitigung immer mehr erkannt.

Lit.: Krauscher Rudolf, Au am Leithaberge, > Seuchen) .. Aus Angst vor dieser Krankheit, die aus dem ungar. Raum auf die Herrschaft Scharfenegg zukam, ließ sie *auf ausdrükl. Verordnung der aufgestellten kayserl. Commission* einen Cordon errichten. In einer *Specification v. 14. Apr. 1741* wird bemerkt, die *gemachte Vergrabung, Verhackung u. Verwachtung der zur Contumaz (Absperrung) an den Wieselburger Comitatz bey dem **Kaysersteinbruch** v. 22. Juny 1739 bis 15. Apr. 1740 (haben) der Herrschaft Scharfenegg ... Uncosten (von) 1973 fl 12 kr* verursacht. Der Kordon begann im Wald durch *Verhauen der Wege...*

Die **Chronik der Wüste** dazu: *Längs der auf dem Kamm des Leithagebirges verlaufenden Grenze wurden je nach den örtlichen Erfordernissen **tiefe Gräben ausgehoben u. dahinter Wälle aufgeworfen** od. dichte Verhaue angelegt. In gleicher Weise wurden die verbotenen Wege angegraben od. verhackt, d.h. durch gefällte Bäume od. starke Äste....*

**Das in der Ebene verlaufende Grenzstück zwischen Kaisersteinbruch u. der Leitha wurde durch einen Erddamm geschlossen.**

*Zur Überwachung der Kordonlinie dienten zahlreiche in Sichtweite voneinander errichtete, hölzerne, mit Stroh gedeckte Wachhütten, die v. den aus den benachbarten Orten rekrutierten Milizen besetzt waren. **Auch die Leithabrücken waren gesperrt u. streng überwacht.***

*Durch den Sanitätskordon erlitten die Grenzorte einen namhaften Schaden, nicht allein durch die Devastierung der Wälder, Äcker u. Wiesen, durch welche die Verhaue u. Gräben liefen, sondern auch durch die Unterbindung des sonst schwunghaften Wein-, Vieh- u. Körnerhandels, die eine empfindliche Teuerung nach sich zog.*

*Der Verkehr aus Ungarn über das Leithagebirge war nur über Mannersdorf u. Hof gestattet....*

*Beide Orte waren Quarantänestationen, u. alle aus Ungarn kommenden Reisenden mußten sich hier ohne Ausnahme u. ohne Rücksicht auf ihre Würde od. ihren Rang bei Todesstrafe vierzehn Tage zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes aufhalten .....*

Auch ohne Warnung des Arztes wendeten sich selbst nahe Verwandte schockiert u. mit panischer Angst v. dem schreckl. Anblick des Choleraopfers ab. Erbrechend u. v. Durchfall gequält, veränderte sich das Aussehen des Erkrankten so schnell, daß er binnen Stunden kaum mehr zu erkennen war.

Als Kaiser Franz I. am 2. März 1835 starb, war den Wienern noch gut in Erinnerung, wie Seine Majestät beim Ausbruch der Cholera furchtlos in die Stadt gekommen war, um verschiedene Vorkehrungen zum Schutze der Bevölkerung zu überprüfen. Bis Koch Robert 1883 das Choleraerkeim entdeckte, vertraten auch Wissenschaftler die seltsamsten Ansteckungstheorien.

**Cholera: Kundmachung im Currensbuch, v. 28. Nov. 1851**

Laut hohem Districts-Regierungs-Erlaß **ist die Cholera in mehreren Orten des Ödenburger u. Raaber Comitatz aufgetreten**, u. es steht zu befürchten, daß das um sich greifen dieser schnell tödlichen Krankheit sich allmähl. ausdehnen dürfte, wenn nicht geeignete Vorsichtsmittel angewendet werden.

Demnach verordnet die hohe Districts-Reg. um das Landvolk vor diesem Übel auf mögl. Weise zu schützen, demselben zur Belehrung folgendes darzulegen:

**Die nächste Ursache dieser Krankheit: die häufige Verkühlung**, namentl. der unteren Volksklassen bei Bestellung des Ackerbaues u. nächtl. Hüten auf Weiden.

**Der häufige Genuß v. Obst**, welches zufolge die gehörige Reife nicht erlangen konnte, der bei dem Landvolke übliche **Genuß v. rohen Rüben, Erdäpfeln**, welche an vielen Orten der Fäulnis unterworfen u. v. derselben angegriffen sind, sowie der **Genuß v. häufigem frischen Most**, während u. nach vollbrachter Weinlese.

Derartige Diätfehler erzeugen gewöhnl. ein od. mehrere Tage anhaltendes Abweichen, als das erste Zeichen v. Krankheit, welche aber bei rechtzeitig angeordneter zweckmäßiger Hülfe u. hiedurch erwirkter Verhinderung des völligen Ausbruchs derselben meistens bald sicher behoben wird. Es stellt sich somit die Nothwendigkeit dar, **durch die Seelsorger, Ärzte u. Gmde.-Vorsteher zu bewerkstelligen- de Belehrung des Landvolkes** zur Vermeidung der oben angeführten Ursachen, so wie dessen, daß sich derlei Kranke in ein warmes Bett begeben, das höchst nachtheilige Branntwein unterlassen, dafür aber **Thee u. Pfefferminze**, od. in Ermangelung welcher immer andere Minzengattung, die überall leicht zu verschaffen sind, als Wassermünze trinken. Die nachfolgende Hautausdünstung durch ruhiges Verhalten im Bette unterstützen, bis die erforderl. ärztl. Hilfe geleistet wird.

Die Gmde.-Vorsteher werden übrigens im Falle vorkommender **Erkrankungen in der Cholera, die augenblickl. Anzeige anhero zu erstatten**, unter strengster Verantwortung angewiesen.

**Neusiedl/See, Böh, Bez. Commissar**

**Fraisen:** in der modernen Heilkunde unter dem Namen *Eclampsie* bezeichnet, stellen einen Symptomenkomplex v. verschiedenen nervösen Reizerscheinungen dar, die den Kranken, häufig Kinder, plötzl. befallen. Sie galten im Volksglauben als Begriff für Krankheiten, die sich in heftigen, Furcht erregenden Anfällen äußerten.

**Schwindsucht:** Als 1832 im Schloß Schönbrunn der Herzog v. Reichstadt an Schwindsucht starb, schwärmten die Wiener v. dem blassen, so leidend aussehenden u. jungen, schönen Mann. Schwindsucht war ein Leiden, das v. der Gesellschaft mit einem gewissen Schaudern bewundert wurde. *Im großen u. ganzen wurden solche Menschen einfach blaß u. interessant.*

Lit. Peter Trawnicek, Wien 1716...

*Die sinnvolle Übertragung der meisten angegebenen Todesursachen in die Sprache der heutigen Medizin ist unmöglich, sie drücken mehr die Wahrnehmung des*

*Krankseins u. Sterbens in der Zeit als eine naturwissenschaftl. Diagnose aus....*

*Hier ist nur auf die „Fraisen“ der Kinder u. die Lungen-TBC der Erwachsenen hinzuweisen, die für einen Großteil der Todesfälle verantwortlich gemacht werden. Als (einfache od.) innere Fraisen, Kopf-, Darm- od. Zahnfraisen etc. u. in Verbindung mit anderen Angaben tritt der Begriff in vielen Sterbefällen unter 20 J. auf, die Breite seiner Anwendung hat ihn inhaltlich offenbar weitgehend entleert....*

*Daß diese Angaben zu den Todesursachen medizinisch schwer einordenbar sind, ist schon im 18. Jh. selbst aufgefallen. Suessmilch 1775: Ich weiß nicht, wodurch man ... Lungenbrand, Lungenkatarrh, Lungendampf, Lungenfäulung, Lungendefekt unterscheidet, desgleichen was Glasen-, Darm-, Kopf-, Nieren-, Steck- u. hinfallende Fraisen heißen soll.*

## **Krasny Johann 1800-1864**

StmG. **v. Pilsen, Böhmen**, Idg., 26 J. E.: Johann K. ehem. Militär, jetzt Invalide, u. Magdalena. Am 15. Nov. 1825 Heirat mit Jgf. **Pansippin Theresia**, 23 J., E.: Pansipp Joh. StmM. in Stb. u. Theresia. Zeugen: Gehmacher Michael, StmM. u. Jacob Wachtler, SchmiedeM. hier.

\* 24. Juni 1826 To. Anna, Patin: Wachtler Rosina, v. Jacob, SchmiedeM.

† 5. Sep. 1826 To. Anna, 10 Wo. Fraisen.

**StmM. u. Stb.-Pächter.**

† 28. Jan. 1831 So. Johann, 9 Wo.

† 10. Jan. 1836 So. Johann, 3 Wo.

† 16. Feb. 1837 To. Rosalia, 13 J.

To. Maria ehel. 1846 **Stephan Heischmann**, StmM.

**Grundbuch 1851:** Joh. Krasny u. Theresia, geb. Pansipp besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindl. Garten. Laut Gewährschein v. 31. Dez. 1839 wurde dieses Haus im Jahre 1839 v. diesen Eheleuten gem. auf einem v. der Herrschaft Königshof abgetretenen Grund neu erbaut

- **1853: Obervorsteher im KStb. Handwerk d. Stm.- u. MaurerM.**

† **29. Mai 1864 Joh. 64 J. Lungensucht**

† **9. Mai 1876 Theresia, 74 J. Lungenödem**

## **Kraus Adolf 1874-1916**



**Gefallen im I.WK, H.I.R. 13, Inf.**

**Kraus Aloisia 1821-**

\*3. Juni 1821 hier, ldg. To. v. Kraus Math.

\* 2. Aug. 1842 So. Ludwig.

**Kraus Catharina 1856**

Ldg. Tagl. in KStb.,

†6. März 1856 To. Carolina, 4 Mo. Fraisen

**Kraus Ferdinand 1884-1914**

**Gefallen im I. WK, H.I.R. 13, Inf.**

**Kraus Florentina 1919-**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**

-Kraus Florentina, Haus 26, 1 Person: 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85 kg Bohnen, 1kg Mehl.

**Kraus Franz 1805-1855**

StmG., 23 J., E.: Kraus Philipp, StmG. u. Ursula, ehel. am 16. Okt. 1826 Jgf. **Cath.**

**Ambrosin**, 22 J., E.: Laurenz Ambrosius, WeberM. u. Magdalena in **Wildungsmauer**. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. u. Gehmacher Michael, StmM. hier.

**Grundbuch 1827:** mit einem Haus, gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Kraus Philipp u. Ursula**, Eltern, gem., durch Übergabe am 29. Sep. 1826 an die Eheleute gekommen.

† 16. Dez. 1834 To. Juliana, 2 J.

† 15. März 1835 To. Victoria, 5 J.

† 1. Sep. 1835 So. Franz, 30 T.

† 9. März 1839 So. Emmerich, 10 Wo.

† 29. März 1839 So. Carl, ¼ J.

\* 30. Okt. 1840 So. Anton

†**24. Aug. 1855 Catharina, 49 J. Cholera**

†**29. Aug. 1855 Wwr. Franz, 50 J. w.o.**

**Kraus Franz 1833-1869**

Ldg. StmG., E.: Kraus Mathias u. Magdalena.

† **13. Nov. 1869 Franz, 36 J. Darm-Entzündung**

**Kraus Franz 1899-1919**

Tagl. in **Sommerein, Ö.**, ldg., arbeitet am Zeilerberg.

† **25. Feb. 1919 Franz, 20 J. Meuchelmord**

Lit. **Damerius Fritz**, Breitenbrunn, S 41 ff  
In einem Brief an Onkel u. Tante, die nach Amerika ausgewandert sind, erzählt Schwester **Kraus Fanny** v. den Geschehnissen:

KStb., am 15. Jan. 1921

Lieber Onkel u. Tante!

Am Anfang meines Schreibens grüßen wir die ganze Fam. u. teilen euch mit, daß wir alle gesund sind, das gleiche hoffen wir v. Ihnen. Sie werden meine Schrift entschuldigen. Ich muß euch schreiben, was wir in Europa machen. Not u. Elend haben wir genug u. v. Tag zu Tag wird es schlimmer. Wir glaubten wenn Frieden wird, wird alles besser,

**aber leider sind die Grenzen gesperrt. Wir müssen uns jedesmal, wenn wir hinüber wollen einen Pass lösen.**

Das kostet jedes Mal 30 Kronen; u. wir müssen nach Österr. hinüber, weil wir in Ungarn weder Kleidung, Schuhe, Salz, Zucker, Zündhölzer usw. bekommen u. wir doch verschiedene Gegenstände brauchen. Tagelang sind wir oft ohne ein Stück Brot.

1kg Mehl kostet 50 Kronen, 1kg Schmalz 280 Kronen, 1 Paar Schuhe kostet 1.300 bis 2.000 Kronen.

**Wir sind nicht im Stande etwas zu kaufen u. im Steinbruch ist seit 1914 keine Arbeit zu bekommen.**

Wir möchten arbeiten, aber es gibt keine Arbeit. Niemand läßt was v. den Unternehmern machen. Sie glauben es wird alles noch billiger....

**Es gibt noch Familienangelegenheiten**, die ich Euch berichten muß. Ein sehr trauriges Erlebnis aus dem Jahr 1919. Wir sind 7 Kinder, 5 Mädchen u. 2 Burschen. Vater u. 2 Brüder sind eingedrückt gewesen. Sind alle drei wieder nach Hause gekommen.

Am 25. Feb. fiel unser Bruder Franz durch Räuberhände: Wir haben unter dem Krieg im Zeilerberg gewohnt. Vater war da Jäger. Es kam ein Soldat u. lockte Franz v. zu Hause weg nach Bruck od. Neusiedl /See u. beim Heimgehen hat er ihn erschossen u. seine 500 Kronen geraubt.

Ein Mädchen hat ihn 350 Schritte v. Haus gefunden. Er lag im Straßengraben. Bru-

der Joh. hat ihn nach Hause getragen. Er hat noch eine Stunde gelebt u. sich noch v. seiner Frau verabschiedet.

**Können Sie sich denken welcher Schmerz das für Mutter, uns alle war !**  
Wir sind dann v. dort weggezogen. Wir sind **nach KStb. zurückgekehrt**, haben uns hier ein kleines Häuschen gekauft – v. **Markowitsch Martin**, das ihm einst gehörte – um 900 fl.

Wir waren unter dem Krieg zu Hause. Wir sind in die Konservenfabrik gegangen u. haben uns so durchgeschlagen, damit wir unseren Unterhalt verdienen können u. auch unsere liebe Mutter. Bruder Joh. ist schon verh., Schwester Maria ist in Breitenbrunn verh.; hat auch einen Jäger geheiratet – verdient auch nicht mehr, als man zum Leben braucht.

Lieber Onkel u. Tante!

Wenn Ihr in der Lage seid, schickt Mutter einige Dollar. Wir wären sehr dankbar. Der **Fogt-Tante** (Fogt Joseph, 1. Bd.) ihre Söhne sind auch nach Hause gekommen. Der Schneider Franz war nicht im Krieg. Tante Fanny ist mit ihrer Tochter noch im Dienst. Den beiden geht es nicht so schlecht. Nun schließe ich mein Schreiben mit vielen Grüßen u. Küssen v. uns allen an euch, Tante u. Onkel u. Kinder.

Eure unbekannte Kraus Fanny

Oma Janisch

## **Kraus Genoveva 1825-1883**

Tagln. in Stb., Idg.

† **16. Jan. 1883 Genoveva, 58 J. TBC**

## **Kraus Johann**

StmG. in Stb.

† 29. Aug. 1813 So. Franz, 14 J. an bösem Fuß.

## **Kraus Johann 1797**

StmG., 27 J., E.: Kraus Philipp, StmG., u. Ursula, ehel. am 15. Nov. 1824 Jgf. **Prokopofskyn Theresia**, 22 J., E.: Laurenz Prokopofsky, StmG., **Wien** u. Josepha. Zeugen: Mayer Petrus, WeberM.

\* 11. Dez. 1825 To. Theresia, Patin: Krasny Theresia, v. Johann, StmG.

† 22. Dez. 1825 To. Theresia, 10 T. Fraisen

## **Kraus Johann 1818-1852**

StmG.

† **4. Okt. 1852 Johann, 34 J. Lungen-sucht**

## **Kraus Johann 1845-1919**

StmG. in Stb., \* 18. Jan. 1845, So. der Kraus Anna, To. v. Kraus Martin u. Anna. Idg.,

\* 15. Feb. 1870 Joh., Kindesmutter: Klimek Florentina, Patin: Tiefenbrunner Josefa, v. Joh., StmG.

Joh. ehel. am 5. Feb. 1871 **Klimek Florentina**, \* 2. Mai 1848 in **Mähren**, E.: Anton Klimek u. Barbara. Zeugen: Tiefenbrunner Joh. u. Doll Joh., beide StmG.

\* 11. Dez. 1871 So. Josef, Paten: Tiefenbrunner Joseph

\* 21. Sep. 1874 So. Adolf, Patin: Tiefenbrunner Josephine, v. Johann, StmG.

† 2. März 1875 So. Adolf, 5 Mo. Luftröhrenentzündung

\* 25. Juni 1876 So. Adolf, Patin: w.o.

\* 17. Jan. 1878 So. Vinzenz, Patin: w.o.

\* 3. Dez. 1880 To. Maria, Patin: Klimek Brigitta, Wien, Speising.

† 1. Mai 1881 So. Vinzenz. 3¼ J. Lungen-sucht

† 26. Okt. 1881 To. Maria, 9 Wo. TBC .

\* 4. Aug. 1882 To. Rosa, Patin: Wind Rosa Hebamme.

\* 18. Okt. 1884 So. Ferdinand, Patin: Buss Maria, Wwe.

\* 27. Okt. 1888 So. Emmerich, Patin: Müllner Brigitta, v. Joseph, Tischler Wien, Wieden.

† 14. Jan. 1890 So. Emmerich, 1¼J. Bronchialcatarrh .

To. Rosa ehel. am 21. Feb. 1909 **Nayhütler Anton**, StmG.

† **16. März 1919 Joh., 75 J. Herzschlag**

## **Kraus Johann 1861-1887**

Tagl. in Stb., Idg., E.: Kraus Carl , StmG. u. Kubat Barbara

† **13. Juli 1887 Joh., 26 J. Schlaganfall**

## **Kraus Johann 1870-**

\* 15. Feb. 1870 hier, StmG. in KStb. geb., Idg., 24 J., E.: Kraus Johann, StmG. u. Klimek Florentina, ehel. am 4. Feb. 1894 **Hafner Juliana**, Tagln. in KStb., \*1. Nov.

1869 in Breitenbrunn, Idg., 24 J., E.: Hafner Mathias v. Breitenbrunn u. Huber Theresia, beide †. Zeugen: Wiedenhofer Rochus u. Markowitsch Martin, beide StmG.

\* 14. Apr. 1894 So. Joh., Patin: Kraus Florentina, v. Joh., Tagl.

\* 26. Okt. 1896 So. Franz, Patin: Hafner Franziska, Idg. Magd in Breitenbrunn.

† 23. Feb. 1897 So. Franz, 4 Mo. Catarrh

\* 7. Sep. 1901 To. Juliana, Patin: Hafner Franziska, Idg. Magd in Wien, Eichholzg.

† 9. Okt. 1901 To. Juliana, 1 Mo. Krämpfe

\* 17. Juli 1903 To. Juliana, Patin: w.o.

\* 31. März 1908 To. Regina, Patin: Kraus Rosa, Idg. Tagl.

\* 14. Feb. 1912 To. Anna, Patin: w.o.

\* 19. Juni 1913 So. Ferdinand, Patin: Richter Aloisia, v. Franz, StmG.

† 5. Apr. 1914 So. Ferdinand. 9 Mo. Lungensucht.

So. Johann ehel. am 15. Juni 1919 **Mras Maria** in Winden/See

To. Juliana ehel. 5. Nov. 1922 **Tippner Jakob**, Hilfsarbeiter, Pfarre Sommerein.

**Ackerpacht 1925:** über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: Verpächter: Gmde. KStb. Pächter: Kraus Johann in KStb. 26.

To. Regina ehel. am 31. März 1929 **Zacharda Johann**, Pfarrkirche Bad Vöslau

To. Anna ehel. 1930 **Baminger Josef**, Förster. Sohn Wolfgang † 2002

To. Regina ehel. 1938 den Hilfsarbeiter **Laditsch Josef**.

**Ackerpacht 1938:** Kraus Juliana, Elias Hügel-G. 10, Rückstand v. Vorjahr 0,63; 460 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 10,29 RM, 31. Dez. 1938.

## **Kraus Joseph 1737 - 1784**

StmG., E.: Joseph Kraus, Bewohner v. Bruck/Leitha u. Magdalena, ehel. am 26. Feb. 1764 **Hüberlin A. Maria**, E.: Anton Hüberl v. Mannersdorf u. Margaretha. Zeugen: Steidel Johann, StmG. hier u. Glockbauer Joseph, ebenso.

\* Feb. 1768 So. Lorenz

\* 30. Aug. 1770 To. Rosalia, Paten: Rupp Laurenz u. Francisca

\* 30. Apr. 1773 So. Philipp, Paten: Schulm. in Stb. Haas Philipp u. Magdalena.

\* 30. Sep. 1777 So. Ambrosius, Pate: Martinati Ambrosius, Kaufmann hier.

† 10. Okt 1777 So. Ambrosius, 10 M.

\* 4. Juni 1779 So. Johann, Paten: Mayer Joh. u. A. Maria, v. Sommerein

† 19. Dez. 1788 To. Rosalia, 17 J.+ 4 M.

† **2. Aug. 1794 Joseph, 57 J. Schlag**

† **12. Dez. 1816 Wwe. A. Maria, 83 J. kaltem Brand.**

## **Kraus Josef 1871-**

StmG. in KStb., \* 11. Dez. 1871 hier, Idg. 31 J., E.: Kraus Johann, StmG. hier u. Klimek Florentina, ehel. am 23. Feb. 1903

**Schinagl Magdalena**, Tagln. in KStb., \* 17. März 1878 hier, Idg., 24 J., E.: Schinagl Joseph, Tagl. u. Krusche Francisca. Zeugen: Rosan Johann, Tagl. in Wien VI, Sedlitzkig. u. Markowitsch Martin, StmG.

**Ackerpacht 1938:** Kraus Josef, Hauptstr. 22, 400 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 8,37 RM, 31. Dez. 1938.

## **Kraus Karl 1839**

- **Bruderschaftsbuch der Wr. Bauhütte v. 10. Aug. 1839:**

*Den 10. Aug. 1839 ist Karl Kraus v. KStb. Bruder worden u. hat zu KStb. bey StmM. Drexler Mathias gelernt.*

## **Kraus Karl 1832-1893**

StmG. in Stb., Idg., E.: Kraus Martin u. Anna, geb. Torisch, ehel. am 8. Nov. 1868 die Idg. **Kubat Barbara** in Stb., v. Pardubitz, Böhmen, Mutter Kubatin Maria. Zeugen: Wiedenhofer Johann u. Buchinger Leopold, beide StmG. in Stb.

\* 20. Mai 1870 So. Karl, Patin: Mikschofsky Maria, v. Johann, Tagl.

\* 1. Apr. 1873 So. Franz, Patin: Meier Elisabeth v. Neusiedl/See

† 14. Nov. 1874 So. Franz, 1½ J. Auszehrung.

\* 31. März 1880 To. Barbara, Patin: Wwe. Wind Rosa, Hebamme

† **4. Apr. 1892 Barbara, 57 J. TBC.**

† **1. Apr. 1893 Wwr. Karl, 61 J. TBC.** Zuletzt Bettler, einst StmG.

## **Kraus Magdalena 1814-1890**

Idg., völlig verarmt, in Stb.

† **6. Apr. 1890 Magdalena, 76 J. Entkräftung**

## **Kraus Maria 1891-**

\* 10. Okt. 1891 in KStb., E.: Kraus Joh.,  
StmG. u. Hafner Juliana, Idg.  
Heirat 2. Mai 1917 mit **Putz Ferdinand** in  
**Breitenbrunn**

### **Kraus Martin 1791-1855**

StmG., verh. mit **Juris Anna**

\* 24. Jan. 1820 So. Michael, Paten: StmG.  
Karasek Michael u. Anna

\* 3. Juni 1821 To. Anna, Paten: StmG.  
Teuschl Anton u. Anna.

\* 28. Apr. 1823 To. Catharina, Paten: w.o.

\* 25. Feb. 1825 To. Theresia, Paten: w.o.

† 4. Apr. 1830 To. A. Maria, 14 J.

† 12. Juli 1830 To. Francisca, 31 Wo.

† 30. Jan. 1835 So. Joseph, ¾ J.

To. Theresia ehel. 1849 **Senftner Jacob**,  
StmG.

To. Anna ehel. 1851 **Marschalek And-**  
**reas**, Maurer

† **12. Mai 1855 Martin, 64 J. Lungen-**  
**sucht**

To. Kath. ehel. 1868 **Edl Franz**, StmG.

† **12. Dez. 1869 Wwe. Anna, 83 J. Al-**  
**tersschwäche**

### **Kraus Mathias 1785-1869**

StmG., 24 J., E.: Joh. Kraus, StmG. u.  
Elisabeth, ehel. am 19. Juli 1812 **Marko-**  
**witschin Magdalena**, \* 14. Sep. 1792,

Jgf., 22 J., E.: Markowitsch Martin u. Ca-  
tharina Zeugen: Kaufhauser Franz, StmG.,  
Edelmann Fr. Xaver, StmG., beide v. Stb.

\* 20. Juli 1813 To. Magdalena, Patin: Pöh-  
min Anna, To. des herrschaftl. Jägers

\* 14. Sep. 1815 To. Elisabeth, Patin:  
Buchinger Elisabeth, v. Joseph, StmG.

\* 24. Dez. 1817 So. Joh. Evang., Patin:  
w.o.

\* 27. Sep. 1819 To. Theresia, Patin: w.o.

**Grundbuch 1820:** mit Haus, gem. mit  
Ehew. Magdalena im Grundbuch einge-  
tragen, zuvor **Ethofer Franz u. Rosalia**  
gem., die haben an besagte Eheleute ver-  
kauft.

**Anmerkung:** Ethofer Franz, Wirt in KStb.  
1. Bd., Ethofer Anton wird 1864-1866,  
1871-1874 Marktrichter in Breitenbrunn.

\* 4. Juni 1821 To. Aloisia, Patin: w.o.

**Steuerliste 1822/23:** Kraus Mathias, 1  
Haus, Inwohner.

\* 12. Jan. 1823 To. Maria, Patin: w.o.

\* 28. Dez. 1824 To. Genoveva, Patin: w.o.

\* 18. Aug. 1826 So. Franz, Pate: Kauf-  
hauser Franz, StmG.

† 25. Sep. 1826 So. Franz, 6 Wo. Gall-  
fieber.

† 11. Juli 1827 To. Antonia, 2 Mo.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus ohne  
Hausgrund, durch Kaufvertrag v. 27. Dez.  
1819 mit **Franz Ethofer**, v. Mathias  
Kraus u. seiner Ehew. Magdalena, gem.  
erworben.

† **1. Jan. 1869 Mathias, 84 J.**

† **7. Sep. 1877 Wwe. Magdalena, 85 J.**  
**beide Entkräftung.**

### **Kraus Philipp 1773-1829**

\*30. Apr. 1773, getauft v. Brucker Capu-  
zinerpater Leopold, E.: Kraus Joseph,  
Tagl. in Stb. u. A. Maria. Paten: Haas Phi-  
lipp, SchulM. u. Magdalena.

Er lernt das Stm.-Handwerk in Bruck-  
/Leitha u. wird Geselle.

- **Protocoll u. Meisterbuch eines**  
**ehrs. Handwerks der Stm. u.**  
**Maurer Viertl Ladt Prugg an der**  
**Leytha 1785:**

*Am heil. Matthäusquatember dingt M.*  
*Cassar Johannes einen Lehrjung auf 5*  
*Jahr auf mit Namen Philipp Kraus, der*  
*Vatter Joseph Kraus, die Mutter A. Maria.*  
*Die Bürgen Joseph Sacher, MaurerM. u.*  
*Anton Tollner, StmG. Erlegt die Gebühr v.*  
*1 fl 30 Kr.*

Der StmG. ehel. am 11. Nov. 1792 Jgf.

**Ursula Hallerin**, E.: Haller Petrus (†) v.  
**Mannersdorf** u. Elisabeth, jetzt Wwe. in  
Stb. Zeugen: Hasenöhrle Jacob, StmG. u.  
Rupp Johann, MaurerG., beide in Stb.

\* 8. Nov. 1793 So. Martin, Paten: Ziegler  
Elias u. Eva, Fischer.

† 16. März 1796 So. Jacob, wegen Lei-  
besschwäche bei der Geburt.

\* 12. Dez. 1797 So. Joh. Evang., Paten:  
w.o.

\* 30. Dez. 1801 So. Ignaz, Paten: w.o.

† 23. Feb. 1802 So. Ignaz, 8 W. Aus-  
schlag. Wie er tot war, gingen die Halsge-  
schwülste auf.

† 10. Feb. 1804 To. Elisabeth, 6 M. Fraisen

\* 28. Apr. 1805 So. Franz, Paten: Fuhr-  
mann Schreyer Franz u. Elisabeth

\* 15. Juni 1808 So. Anton, Paten: w.o.

† 7. Jan. 1809 So. Anton, 28 Wo.



**Grundbuch 1812:** mit Haus, gem. mit Ehw. Ursula im Grundbuch eingetragen zuvor **Johann Ackerl** alleine, der verkauft an besagte Eheleute.

**Wiesenzins** für 1813, zu zahlen 23 fl.

**Grundbuch 1814:** mit Haus, gem. mit Ehw. Ursula im Grundbuch eingetragen zuvor **Michael Schreyer u. Theresia** gem., durch Tausch an besagte Eheleute kommen.

**Grundbuch 1821:** mit Haus, gem. mit Ehw. Ursula im Grundbuch eingetragen, zuvor **Joseph Krukenfellner mit Anna** gem., die haben laut Kaufvertrag v. 10. Sep. 1821 an die Eheleute übergeben.

† **26. Jan. 1829 Philipp, 62 J.**

† **11. Dez. 1835 Wwe. Ursula, 75 J.**

### **Kraus Regina 1908-**

Hilfsarbeiterin in KStb., Elias Hügel-G., \* 31. März 1908 hier, zuständig nach **Bad Vöslau, Bez. Baden, NÖ**. E.: Kraus Joh., StmG. u. Hafner Juliana.

\* 18. Apr. 1935 So. Norbert, Kindesvater:

**Laditsch Josef**, Patin: Baminger Anna, Förstersgattin im Forsthaus Zeilerberg, Winden/See.

Regina ehel. am 16. Dez. 1938 **Laditsch Josef**, Hilfsarbeiter, KStb. Pfarrkirche.

### **Kraus Rosa 1882-**

\* 4. Aug. 1882, ldg. Tagl. in KStb., E.: Joh. Kraus u. Klimek Florentina

\* 30. Aug. 1908 To. Rosa, Kindesvater: **Nayhütler Anton**, StmG., Patin: Wind Rosa, Hebamme

Rosa ehel. am 21. Feb. 1909 **Nayhütler Anton**, KStb. Pfarrkirche.

To. Rosa ehel. am 29. Dez. 1935 **Anton Laditsch**, KStb. Pfarrkirche.

### **Krausin Elisabeth 1757-1831**

Wwe. n. **Kraus Johann**, StmG. in Stb.,

† **5. Sep. 1831 Elisabeth, 74 J.**

### **Krausin Magdalena 1813-**

\* 20. Juli 1813 hier, E.: Kraus Mathias, StmG. u. Magdalena, ldg.

† 24. Mai 1844 So. Florian, illeg., 3 Wo.

### **Krausin Rosalia 1770-1788**

\* 30. Aug. 1770 hier, E.: Kraus Joseph, StmG. u. Hüberlin A. Maria, ldg.

† **19. Dez. 1788 Rosalia, 18 J.**

### **Krazerin Margaretha † 1716**

v. **Neusiedl/See**

† **1. Dez. 1716, Wwe. Margaretha,**

### **Krebs Josef 1896-1988**

Hilfsarbeiter in KStb. \* 14. Dez. 1896 hier Mutter Krebs Theresia, ehel. am 17. Aug. 1930 **Laditsch Karolina**, Hilfsarbeiterin in KStb., \* 24. Aug. 1905 in **Winden/See**, E.: † Laditsch Josef u. Moser Karolina. Zeugen: Moser Heinrich u. Gottlieb Mascheg, beide v. Wien.

**Ackerpacht 1938** : Krebs Josef, Josef Haydn-G. 10, 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 16,74 RM, 31. Dez. 1938.

So. Josef ehel. am 14. Juli 1956 **Schröttnner Anna** in **Bruck/Leitha**.

† **25. März 1988 Josef, 92 J. in Hainburg**

### **Krebs Martin 1900-**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 24. Feb. 1900 in **Winden/See, Bgld.**, Mutter Krebs Theresia, ehel. am 21. Aug. 1932 **Ujvary Elisabeth**, Hilfsarbeiterin in KStb., \*11. Feb.

1908 in **Pamhagen, Bgld.**, E.: Ujvary Anton Tagl. u. Horváth Elisabeth. Zeugen: Zacharda Anton u. Laditsch Josef

\* 30. Aug. 1935 So. Martin, Patin: Ujvary Cäcilia, KStb., Josef Haydn-G.

**Ackerpacht 1938:** Krebs Martin, Konskriptionsnummer 21, Rückstand v. Vorjahr 77,24. Gesamtvorschreibung: 79,33 RM, 31. Dez. 1938.

So. Martin ehel. am 18. Mai 1957 **Bischof Margarete** in **Wien, Pfarre St. Laurenz**.

### **Krebs Rudolf 1902-**

Landwirtschaftl. Tagl. in KStb., \* 3. Apr. 1902 hier, zuständig nach **Hollern**, So. der Krebs Theresia, Arbeiterin, ehel. am 5. Juli 1925 in **Bruck/Leitha Németh Paulina**, \* 5. Juli 1902 in **Sopron, Ungarn**, E.: Németh Josef, Wirtschafter u. Kämmerer Paulina.

\* 9. März 1928 So. Erich, Patin: Lunzer Anna, Privat in KStb.

So. Erich ehel. am 11. Feb. 1953 **Lacsni Elisabeth** in **Gattendorf**

### **Krebs Theresia 1870-**

\* 1870 in Breitenbrunn; zuständig nach Hollern, Bez. Hainburg, NÖ. Ldg. Tagl. im Waldbruch v. M. Krukenfellner Ferdinand, Mutter v. Theresia (\* 2. Juni 1891), Josef (s.o.), Franziska (\* 11. Feb. 1894) Martin (s.o.)

**Arbeitsbuch v. 10. Aug. 1885:** (Dienstbotenbuch)

Personenbeschreibung: mittlere Göße, ovales Gesicht, blaue Augen, Nase u. Mund proportioniert, blonde Haare, gute Zähne u. das Gesicht mit Sommersprossen überladen.

Als *Kindsdirne* beim Sattler Weber Anton in **Bruck/Leitha** v. 10. Nov. 1887 bis 10. Apr. 1888, *hat sich treu u. sittlich benommen*. Für häusl. Arbeiten bei Hantsch (?) Franz in **Bruck/Leitha** v. 3. Juli 1888 bis 20. Sep. 1888, für „alles“ bei Tapolezay Julius u. Anna in **Bruck/Leitha** v. 2. Juli 1889 bis 14. Aug. 1889. In der Folge werden ihre Kinder geboren.

\* 3. Apr. 1902 So. Rudolph, Patin: Stetka Anna, v. Joseph, Tagl. im Waldbruch. Theresia ehel. 1903 in KStb. **Pipal Joseph**, Tagl.

To. Theresia ehel. in **Bruck/Leitha Eichinger Anton**. (Archiv KStb.)

### **Krebs Theresia 1891-**

Wwe. n. Eichinger, Hausbesitzerin in KStb. \*7. Juni 1891 in **Winden/See**, To. v. Krebs Theresia, jetzt verehel. Pipal Joseph.

\* 12. Juli 1932 To. Herta Helene, Patin: Pipal Theresia, Hilfsarbeitersgattin in KStb (Oma)

\* 19. Nov. 1935 To. Katharina, Patin: Eichinger Katharina, Maurergehilfensgattin in Bruck/Leitha

To. Katharina am 2. Apr. 1948 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Wien, St. Stephan**, gefirmt

### **Krenn Jacob 1764-**

Landwirt mit Grundbesitz in **Prellenkirchen** bei Bruck/Leitha, Ö., Wwr. 40 J., ehel. am 29. Okt. 1804 **Schweinhammerin Ma. Anna**, Wwe., **geb. Stockmayerin**. Zeugen: Humer Paul v. Prellenkirchen u. Heischmann Martin, Fleischhacker u. Geschworener hier.

### **Kreppenhofer Anton 1837**

Schneider v. **Milfran, Mähren**, wird in **Wilfleinsdorf**, Ö. leben, Idg., E.: Kreppenhofer Alois, Inwohner in Wilfleinsdorf, Ö., u. Victoria, ehel. am 8. Nov. 1837 Jgf. **Juliana Tiefenbrunnerin** v. Stb. in Ungarn, E.: Tiefenbrunner Mathias, Maurer in Stb. in Ungarn, u. Maria. Zeugen: Hafner Anton, Bauer in Wilfleinsdorf, Ö. u. Teuschl Michael, SchusterM. in Stb.

### **Kreß Paul 1700**

JungG., E.: Paul Kreß u. Maria, ehel. am 22. Mai 1700 Jgf. **Mayrin Juliana**, E.: Johann Mayr u. Maria v. **Schwabenland**.

### **Kreutz Maria 1907-**

Tagl. in KStb., v. **Rábfüzes, Distr. St. Gotthart**.

\* 28. Dez. 1907 So. Anton, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

† 4. Juli 1909 So. Anton, 1½ J. Lungensucht.

### **Kreuzer Simon 1635-1717**

Kohlenbrenner

† **30. Jan. 1717 Simon, 82 J.**

### **Dr. Kriebel Desiderius 1891-**

Beamter in **Bruckneudorf**, \* 12. Aug. 1891 in **Eperjes Com. Sáros**, Idg., 28 J., Vater Kriebel Alexius, ehel. am 2. Aug. 1919

**Kiszely Elisabeth** in **Bruckneudorf**, \* 27. Mai 1894 in **Eperjes** s.o., Idg., 25 J., E.: Kiszely Martin, Verwalter u. Varga Juliana. Zeugen: Párkányi Dr. Alexander u. Kelemen Eugen, beide Beamte in Bruckneudorf.

### **Krieg Aloisia 1886-**

Ldg. Magd in KStb., E.: Krieg Johann, Fuhrmann u. Pigler Eva.

\* 25. Dez. 1886 So. Vinzenz, Patin: Strat Elisabeth, Idg. Magd in Mannersdorf

† 6. Feb. 1889 So. Vinzenz, 2¼ J. Diphterie

\* 20. März 1890 To. Maria, Patin: Neu-hütler Maria, Idg. Magd hier.

\* 15. Apr. 1892 So. Franz, Kindesvater: **Richter Franz**, StmG., Patin: Haughammer Franziska (vulgo Pigler Franziska), Idg. Tagl. hier.

Aloisia ehel. am 5. Juni 1892 Richter Franz, KStb. Pfarrkirche.



To. Maria ehel. am 3. März 1918 **Kaiser Leopold** in **Wien, Gumpendorf**.  
So. Richter Franz ehel. am 8. Feb. 1921 **Wolf Anna** hier.

### **Krieg Catharina 1880-**

\* 8. Okt. 1880, Idg. Magd in KStb., v. **Wien**, 9. Bez., E.: Krieg Joh. u. Pigler Eva.  
\* 22. Nov. 1899 So. Anton, Patin: Heidler Leopoldine, v. Anton, Tagl. hier.

† 14. Juli 1904 So. Ludwig, 5 Mo. Fraisen.  
**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmittel**-Krieg Kathalin, Haus Nr. 5, 1 Person: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl. 1920

### **Krieg Johann 1843-1898**

\* 29. Mai 1843, Fuhrmann in KStb., v. **Kata (Gattendorf)**, E.: Krieg Georg, WeberM. u. Kremminger Theresia, ehel. **Eva Pigler**, \*23. Dez. 1839, E.: Pigler Leopold, Tagl. u. Hauglhammerin Theresia. Zeugen: Hasenöhr Alois, StmG. u. Wolf Michael, SchmiedeM.

\*14. März 1872 To. Johanna, Patin: Weidbacher Johanna, v. Joseph, StmG.

†24. Mai 1872 To. Johanna, 8 Wo. Fraisen

\* 3. Dez. 1873 To. Maria. Patin: w.o.

\* 11. Feb. 1875 To. Josepha Catharina, Patin: Zobák Kata.

† 7. Sep. 1875 To. Josepha Catharina, 7 Mo. Krämpfe .

\* 24. Okt. 1876 To. Carolina, Patin: w.o.

† 30. März 1879 To. Maria, 5 J. Diphterie

\* 8. Okt. 1880 To. Catharina Franziska, Patin: Hauglhammer Franziska, Stm.-To.

\* 25. Okt. 1883 So. Franz, Patin: Weidbacher Franziska, Magd, Idg.

† **15. Mai 1898 Johann, 56 J. TBC .**

† **26. Dez. 1917 Wwe. Eva, 76 J. Altersschwäche**

### **Kriegerdenkmalfond 1934**

Neue Eisenstädter Zeitung, 22. Apr. 1934  
**Werbung für den Kriegerdenkmalfond**. Am 8. Apr. wurde hier ein Werbetag für den Kriegerdenkmalfond abgehalten. 140 Mann des Wr. Heimatschutz-Regimentes Nr. 1 u. 50 Mann des bgld. Landesschützenregimentes Nr. 3 nahmen **vor dem Schulgebäude Aufstellung**, wo Stabsführer Oberstleutnant Trojan aus

Eisenstadt an die anrückenden Formationen u. an der versammelte Bevölkerung eine werbende Ansprache für die **Errichtung eines Kriegerdenkmales in KStb.** hielt. Sodann defilierten die ausgerückten Abteilungen v. dem Kommandanten des hiesigen Anhaltelagers, Gendarmeriestabs-RittM. Korytko u. den Heimwehr-offizieren, unter denen sich auch der ehemalige Erzherzog Salvator befand.

### **Kriegler Jacob 1730-**

StmG. in Stb., verh. mit **Ursula**.

\* 22. Jan. 1730 To. Elisabeth, StmM. Schilck Joh. Paul u. Fischerin Elisabeth .

\* 21. Aug. 1732 To. Ma. Anna, Patin: Jgf. Fischerin Elisabeth.

\* 3. Apr. 1736 Zwillinge Franz u. Georg, Paten: SchulM. Haas Franz u. Mader Michael, StmG.

### **Kriegler Joseph 1734**

StmG. in Stb., verh. mit **Elisabeth**.

\* 24. Jan. 1734 So. Joh., Paten: SchulM. Hupfer Joh. u. Jgf. Fischerin Elisabeth.

### **Kriegsgefangenenlager KStb.: Erster Weltkrieg**

**Wolf Josef** schreibt als Zeitzeuge: Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges, mit den darauf folgenden Kampfhandlungen warf so manche Theorie über den Haufen. Vieles mußte abgeändert, manches mußte aufgegeben u. an dessen Stelle etwas ganz Neues gemacht werden. So war ursprüngl. geplant, das schon bestehende Brucker Lager weiter auszubauen u. zu vergrößern. Das nötige Trinkwasser sollte mittels Rohrleitungen v. der sehr ergiebigen KStb. Rohrbrunnenquelle, über welche die Gmde. das Wasserrecht besaß, über das Gelände des TÜPL in das Brucker Lager geleitet werden.

Da die Gmde. KStbr. gegen ein derartiges Projekt des Wasserbrauches Einspruch erhob u. sich auch die ungar. Komitatsbehörden auf die Seite der Gmde. stellten, kam es in dieser Angelegenheit zu langwierigen Verhandlungen. Und da auch ein großer Teil der militärischen Sachverständigen sich gegen eine Verlegung der Rohrleitungen über das freie Schießgelände aussprachen, ließ man

1916 diesen Plan fallen u. kam höheren Orts zu dem Entschluß, **ein neues Lager**, ganz bei der Ortschaft KStbr. zu bauen. Mit der Erbauung dieses neuen Lagers wurde die **Wr. Baufirma Janisch & Schnell** beauftragt. Es wurden an das untere Ortsende auf der linken Straßenseite 8 große Holzbaracken errichtet, welche zur **Unterbringung v. 2.000–3.000 Kriegsgefangenen** dienten.

Diese Kriegsgefangenen wurden zur Schottererzeugung im sogenannten „Blauen Bruch“, dann zur Gewinnung v. Unterbausteinen im Kavernenbruch, zur Betonschottergewinnung aus der Leitha, sowie zur Mitarbeit beim eigentl. Barackenbau verwendet.

Außerdem wurde mit diesen Leuten eine über 5km lange u. 8m breite neue Straße zwischen KStbr. u. Winden/See errichtet (Russenstraße), eine **Drahtseilbahn** v. Blauen Bruch bis mitten in das Lager u. ein über 4km langes Feldbahngleise v. Bahnhof Wilfleinsdorf in das Lager KStbr. errichtet.

Das neue Lager, bestehend aus dem Mannschaftslager, im folgenden kurz **LAGER I** genannt, mit 30 Baracken u. aus dem Offizierslager mit 16 Baracken, wurde anschließend an das untere Dorfende auf der rechten Straßenseite erbaut. Bevor man aber mit dem eigentl. Bau des Lagers beginnen konnte, mußten vorher Wasserrechts- u. Grundbesitzverhältnisse zwischen Gmde. u. Bevölkerung einerseits u. dem Militärlager andererseits geregelt werden.

Zu diesem Zweck wurden wieder langwierige Verhandlungen geführt.

Langwierig deswegen, weil die Gmde. KStbr. auf das ihr zustehende **Wasserrecht** nicht verzichten wollte u. andererseits die Besitzer der Edelgartengrundstücke diese ebenfalls nicht abtreten wollten.

Denn das Militär-Ärar hatte die Planverfasser beauftragt, **diese Edelgartengrundstücke in das Baugelände mit einzubeziehen**, um so die Bevölkerung v. KStbr. um den letzten Rest ihres mitten im Herrschaftsbesitz gelegenen Eigengrundes zu bringen.

Da die meisten der Edelgartenbesitzer an

der Front standen, verging eine zieml. lange Zeit, bis v. dort die ablehnenden schriftl. Antworten einlangten. Auch als man ihnen einen Heimaturlaub verschaffte, blieben dieselben bei ihrem NEIN stehen. Aber auch dann, als man die **EVAKUIERUNG DER GANZEN GEMEINDE** androhte, blieben die Grundbesitzer bei ihrem **NEIN** stehen, sodaß schließl. die **GRUNDSTÜCKE ENTEIGNET** wurden. (siehe: Wasserrecht)

Nun war man endl. soweit, daß man mit dem eigentl. Bau beginnen konnte. Die Fundamente, auf welchen die Baracken standen, waren aus Mischbeton, das Mauerwerk aus Schlackenbetonziegel u. Heraklithplatten, die Bedachung bestand aus Holzbrettern, mit Dachpappe überzogen u. die Fußböden waren aus Holzbeton. Die Fertigstellung dieses Lagers zog sich bis zum Kriegsende 1918 hin. Daher konnten auch nur mehr einige Infanteriegeschützabteilungen hier ausgebildet werden.

**Dem Hörensagen nach, soll das Lager KStbr. angebl. eine ganze Österr. Kriegsanleihe verschlungen haben!**

Als Dank für den schönen Verdienst wollte sich die Fa. Janisch & Schnell erkenntl. zeigen.

Sie wollten auf einem 15-20m hohen Erdhügel, welcher zwischen dem Offizierslager u. der Ortschaft KStbr. steht, ein **Reiterstandbild Kaiser Karls I.** (des letzten Kaisers) aufstellen lassen. Der Betonsockel u. der auf Betonsäulen ruhende Baldachin wurden zwar fertig, zur Errichtung des Reiterstandbildes kam es nicht mehr, da vorher der Krieg zu Ende ging u. das Ende der Monarchie ausgerufen wurde.

Zum Thema folgende Literatur: **Postgeschichte Bgld.**, anläßl. 70 J. Bgld. 1991. 20 Jahre Briefmarkensammlerverein Pinkafeld, Bd. 2:

Anfangs bediente man sich im Kriegsgefangenenlager Királyhida (Bruckneudorf) der Infrastruktur des TÜPL. Mit steigender Zahl der Kriegsgefangenen wurde ein eigenes Lager (Neues Lager) an der Straße Bruckneudorf-Königshof errichtet.

**Im Frühjahr 1915** berichtet Forster Julius v., techn. Rat, betraut mit der

Oberaufsicht des Straßenbaues: Winden – KStbr. – Königshof, daß die Arbeit nicht in dem Maße fortschreitet, wie man nach der Zahl der dort arbeitenden Kriegsgefangenen annehmen sollte. Als Grund gab er an, daß die Kriegsgefangenen nicht nur wenig arbeiten, sondern auch, daß v. den 500 zum Straßenbau befohlenen Kriegsgefangenen höchstens 300 tatsächl. arbeiten. Der Rest sei entweder krank od. mit Nebenarbeiten beschäftigt, z. B. Baum fällen, usw. ...

Um die Arbeiten voranzutreiben, bat er um weitere 300 Kriegsgefangene, die in Winden bzw. in Breitenbrunn untergebracht werden könnten. Das Kriegsministerium genehmigte die angeforderte Zahl, ordnete nur an, daß die ergangenen sanitären Verfügungen bzgl. Contumazierung (Absperrung) rigoros beachtet u. durchgeführt werden.

**26. Apr. 1915** Schreiben: Handelsministerium an den k.u.k. Kriegsminister: ... daß beim Ausbau der Straße Winden – KStbr. – Königshof (anläßl. einer abgehaltenen Begehung) **die Arbeiten v. Kriegsgefangenen getan werden können.**

Genehmigte Kosten 136.442 Kronen zu Lasten Eurer Exzellenz. In diese Summe wurden zur besseren Verpflegung der Kriegsgefangenen, da sie eine schwere Arbeit verrichten, 12.000 Kronen eingestellt.

Von den 2 Offerten, welche v. der Bauleitung bezügl. Beschaffung des für den Straßenbau nötigen Schotters mir vorgelegt wurden, wurde jenes der Firma M. Mittelmann & Co. (Lieferung v. Sashegyer Basaltschotter) für annehmbar erachtet.

Die Wegstrecke werde mit einer Straßenkrone v. 8m Breite u. den hierzu beiderseitig anschließenden im Normalmaß gehaltenen Straßengräben ausgebaut u. nach Fertigstellung in staatl. Verwaltung übernommen.

Diese Straße, die v. KStbr. aus, das Leithagebirge überquert u. nach Winden führt, wird heute noch wegen der Tatsache der Erbauung durch russische Kriegsgefangene im Volksmund u. in Militärkreisen „**Russenstraße**“ genannt. Die Planungsarbeiten u. Grundablösen fielen noch in das Jahr 1914.

**21. Aug. 1915 Oberstuhlrichter v. Neusiedl/See** an das löbl. Kommando des k.u.k. Kriegsgefangenenlagers in Bruckneudorf:

Von den Kriegsgefangenen, die bei den durch das Militär-Ärar in der Richtung Winden–KStbr. geführten Straßenbauarbeiten beschäftigt sind, sind 85 in Winden, in der dortigen Kinderbewahranstalt bequartiert. Die Räumlichkeiten werden selbst dringend benötigt – daher: bis 30. Aug. laufenden Jahres unbedingt zu delogieren u. mich hierüber dringend verständigen zu wollen.

Es wird vorgeschlagen, 100 Kriegsgefangene mit der entsprechenden Anzahl Wachmannschaft in dem nahen Breitenbrunn unterzubringen, dortige Unterkünfte jedoch als Winterquartiere ungeeignet sind. Das Kriegsministerium bewilligt.

**30. Juni 1915** Kriegsgefangenenlager-Kommando Bruckneudorf beantragt den **Bau neuer Baracken**: da die zahlreichen Ansuchen seitens der Gmden. u. Privater um Beistellung v. Arbeitskräften zu landwirtschaftl. Arbeiten usw. neue Zuströme v. Kriegsgefangenen erfordern. Das Ministerium stellt klar, daß es sich bei Bruck-Királyhida nicht um ein Kriegsgefangenenlager im gewöhl. Sinne, sondern um ein solches, das ausschließl. den verschiedenen Meliorationen (Verbesserungen) auf diesem TÜPI zu dienen hat, handelt.

500 Kriegsgefangene, v. Militärkommando Leitmeritz angefordert, waren aber uneingeschränkt der Bauleitung des Barackenlagers KStbr. zur Verfügung gestellt, als dort ein **großes weiteres Lager für 100 Offiziere, 3.000 Mann u. 150 Pferde** errichtet wurde.

**18. Okt. 1915 Überstellung** v. weiteren Kriegsgefangenen zur Militärbauleitung KStbr.:

50 ital. Maurer v. Kriegsgefangenenlager Mauthausen. 400 Erd-, Stein- u. Holzarbeiter u. die erforderl. Schuster u. Schneider v. Lager Hart bei Amstetten.

Diese große Zahl der Kriegsgefangenen im alten u. im neuen Lager Bruckneudorf u. nun auch in KStbr. verlangte natürl. eine Vermehrung der Wachmannschaft.

Dazu kam noch die Überwachung bei den

Feldarbeiten u. beim Straßenbau. Es wurde daher das Wachbataillon auf den vollen Stand gebracht.

Zur Erhöhung der Sicherheit beim Wachdienst, aber auch zur Verfolgung geflüchteter Kriegsgefangener, wurden im Kriegsgefangenenlager Bruck-Királyhida 6 Kriegs-(Wach-)Hunde zur Ausbildung zugewiesen, die sich sehr bewährt haben.

**31. Jan. 1916: Stand im gesamten Lager 5.221 Kriegsgefangene** (davon 3.000 in Bruck-Bruckneudorf u. 1.600 in KStbr.). Die Wachmannschaft hatte eine Stärke v. 488 Mann.

## Zweiter Weltkrieg

Ausschnitt aus der **Dissertation „Kriegsgefangenenlager in der Ostmark 1939-1945**. Zur Geschichte der Mannschafstammlager u. Offizierslager in den Wehrkreisen XVII u. XVIII“ v. Speckner Hubert, Vorabdruck in Mitt. Nr. 39/Nov. 1995.

Kriegsgefangenenlager wurden nach ihrer Bestimmung unterschiedl. benannt, wobei zwischen **STALAG**, Mannschafstlager (**STALAG XVII A in KStb.**) für kriegsgefangene Mannschaften u. Unteroffiziere, **OFLAG**, für kriegsgefangene Offiziere, **DULAG**, Durchgangslager für die Aufnahme u. Registrierung sowie Weiterleitung neu angefallener Kriegsgefangener, **HEILAG**, Heimkehrerlager, für zur Heimsendung bestimmter Kriegsgefangener u. **ILAG**, Internierungslager, für zivile Angehörige feindl. Staaten. In das **Konzentrationslager Mauthausen** u. seine zahlreichen Nebenlager wurden hauptsächlich sowj. Kriegsgefangene eingeliefert, v. denen kaum einer das Ende des Lagers überlebte. .

1938 wurde das Anhaltelager KStbr. (Lager I) zusammen mit der Kaserne v. der Deutschen Wehrmacht übernommen u. ausgebaut. **Die Bevölkerung v. KStb. mußte infolge Platzbedarfes der Wehrmacht ihre Häuser verlassen u. wurde umgesiedelt.** Nach Kriegsbeginn u. den ersten „Blitzsiegen“ der Deutschen Wehrmacht waren die ersten Kriegsgefangenen nach KStb. gekommen, während die ausgebildeten Garnisonen an die verschiedenen Fronten verlegt wurden.

Von 1938–1939 erfährt das Lager im Auftrag der deutschen Wehrmacht eine Erweiterung durch den Zubau v. 12 Mannschaftsunterkünften, 2 Küchen, 1 Kantine u. 33 Stallungen, Magazinen u. Hallen im ostwärtigen Anschluß als Lager II.

**Die erste Erwähnung findet das Lager KStb. am 29. Aug. 1939** durch die Aufstellung des Dulag „J“, dem die Landeschützenbataillone XXV u. XXVII unterstellt wurden. Somit stellt KStb. das erste Kriegsgefangenenlager auf dem Gebiet der „Ostmark“ dar, zugl. aber auch eines der ersten Lager des gesamten Reichsgebietes. Bereits am 30. Sep. 1939 erfolgte die Benennung in STALAG XVII A

**Für die Wahl des Standortes** waren wohl auch die Erfahrungen mit KStb. als Kriegsgefangenenlager im I. WK, sowie als „Anhaltelager“ des Ständestaates verantwortlich.

Die hauptsächl. Belegung in KStb. bestand aus französischen Kriegsgefangenen. Bestand der Mannschaft: 73.583 Soldaten, 970 Offiziere u. 220 Zivilisten, 55.496 Franzosen, 3.803 Belgier u. 50 Polen.

**Bis Feb. 1941 ist STALAG XVII A** eines der größten Lager des gesamten Reichsgebietes. **Ab März 1941 ist ein gewaltiger „Schwund“ an Insassen zu bemerken**, was durch die neu errichteten Lager in Wolfsberg u. Spittal/Drau zu erklären ist.

Im Juni 1941 bildeten die Serben die zweitstärkste Gruppe unter den Kriegsgefangenen, wurden jedoch ab Dez. 1941 v. Rotarmisten an der zweiten Stelle abgelöst. In den folgenden Monaten erreicht das Lager KStb. zwar nie mehr die Zahlen des Jahres 1940, gehört aber zu den größeren Lagern des Reichsgebietes.

Auch die Zahl der ital. Militärinternierten kam in ihrer Gesamtzahl fast an jene der Franzosen heran.

**Aufgrund der gewaltigen Zahlen v. toten Kriegsgefangenen** ab Winter 41-/42 wurde in einer Entfernung v. einigen hundert Metern v. Lager ein **Lagerfriedhof** errichtet. Vor dem Anfall der großen Zahl an Toten wurden die ums Leben gekommenen Kriegsgefangenen üblicherweise auf dem Ortsfriedhof begraben.

(Kreuz der ehem. französischen Kriegsgefangenen)

**Die unterste Stelle der internen Rangordnung des STALAGs nahmen die sowj. Kriegsgefangenen** ein. Ein hoher Prozentsatz der gefangenen Rotarmisten überlebte den Transport in d. teilw. offenen Viehwaggons v. den Frontstalags od. anderen Lagern in die Ostmark nicht. **Die Toten wurden sofort nach der Ankunft am Bahnhof Wilfleinsdorf, der den Verladebahnhof für STALAG XVII A bildete, in Massengräbern im Lagerfriedhof beerdigt.** Außerdem kam es, bedingt durch den schlechten Gesundheitszustand der sowj. Soldaten, rasch zum Ausbruch v. Typhus, Fleckfieber u. Ruhr.

Die niedere Stellung der Angehörigen v. slawischen Völkern spürten ab Herbst 1944 auch die Soldaten der ehem. verbündeten slowakischen, bulgarischen u. rumänischen Wehrmacht. Hinzu kam noch, daß sie v. vielen Angehörigen der Deutschen Wehrmacht als Verräter betrachtet wurden.

Die Franzosen erhalten aus der Schweiz Musikinstrumente u. stellen unter der Leitung eines Dirigenten der Pariser Staatsoper ein Orchester mit 65 Mann auf, das laufend auch auswärts konzertiert.

**Lit. Damerius Fritz**, Breitenbrunn, S 68: *Noch vor Kriegsausbruch hatte die NS-Verwaltung die an das Schilf angrenzenden Grundstücke zu Teilen des TÜPL KStb. gemacht. Diese Parzellen waren dadurch formal deutsches Eigentum u. wurden 1945/46 an landlose Bewohner des Ortes vergeben. Erst nach dem Abzug der Besatzungsmacht gingen sie wieder in das Eigentum der ursprüngl. Besitzer zurück.*

Lit.: Maria Teschler-Nicola u. Margit Berner, „**Rassenkundl. Untersuchungen d. Anthropolog. Kommission:**

Zwischen 1939 u. 1943 wurden v. der Anthropologischen Abteilung des Naturhist. Museums anthropologische Untersuchungen in Internierungslagern u. in mehreren Gmden. in NÖ., OÖ. u. im „Protektorat“ durchgeführt.

Begonnen wurde mit den **Vermessungen an Wiener Juden**, die im Sep. 1939 im

Wr. Stadion interniert waren. Darauf folgten **rassenkundl. Untersuchungen** in mehreren Kampagnen 1940 u. 1943 im Kriegsgefangenenlager KStb. (**STALAG XVII A**) u. 1941 u. 1942 in Wolfsberg (STALAG XVIII A) sowie im Okt. 1942 in Spittal/Drau (STALAG XVIII, Zweiglager). Im Sommer 1940 wurde in Götzendorf u. in der Wachau vermessen. Weitere Aufnahmen folgten im März 1941 im „Protectorat“ u. im Aug. 1941 u. 1942 mit Unterstützung des Rassenpolit. Amtes der NSDAP, Gauleitung Oberdonau in Hinterstoder. Insgesamt wurden an die 7.000 Personen anthropologisch erfaßt.

**Dazu: 4. Okt. 1983**

Schreiben v. DDr. **Riccabona Max**, Lochau, Vorarlberg – an Rabbiner Dr. **Paul Eisenberg**, Wien. (auszugsweise)

*Ich war v. 1941 bis 1945 v. den Nazis als Widerstandskämpfer eingesperrt, 3½ Jahre davon im Konzentrationslager Dachau. Nach dem Krieg war ich Landesvorsitzender der österr. Widerstandsbewegung, 1946 v. der Gesamtösterr. Bundesvorsitzender.*

*Ich bin ferner Träger der österr. Freiheitskämpfer-Medaille, die ich übrigens zum Teil den Juden zu verdanken habe. Ich habe näml. als Abwehroffizier der deutschen Wehrmacht aus dem STALAG XVII A KStbr. 1940 v. französischen Kollaborateuren denunzierte Juden dadurch gerettet, daß ich die Anzeigen unterschlagen u. diese (die Juden) mit Hilfe eines CV Kartellbruders Dr. Reinberger, der als Stabsarzt die Gefangenen zu betreuen hatte, sofort als arbeitsunfähig repatriieren ließ nach Frankreich. Sie haben überlebt u. den Bericht unserer dortigen Widerstandsgruppe gegengezeichnet.*

*Sie blieben alle am Leben. Die GESTAPO ist mir auf dies nicht draufgekommen; denn sonst, glauben Sie mir, hätten Sie diesen Brief nicht erhalten können.*

**Anmerkung:** der Schreiber fordert v. Rabbiner, „Jodler u. Trachtenträger“ u. die FPÖ nicht in einem Atem zu erwähnen.

Lit.: **Weiß Petra**

Ab 1943 mehrten sich die Fälle, daß in den landwirtschaftl. Betrieben keine männl. Arbeitskräfte mehr vorhanden waren, u. Frauen die Arbeit allein erledigen

mußten. Um diese ein wenig zu entlasten, wurden Kriegsgefangene als Hilfe eingesetzt u., wenn es notwendig war; auch schon an 5 Uhr früh herangezogen. Es reichte ein schriftl. Ansuchen beim zuständigen Kriegsgefangenenlager-Kommandanten, um eine Bewilligung zu erhalten, u. der Kriegsgefangene konnte zeitig in der Früh am Hof eintreffen.

**Kriegsende: totale Überbelegung der Baracken mit durchschnittl. 400 Mann.**

Der letzte Überprüfungsbericht des IKRK stammt v. Feb. 1945 u. gibt die Zahl der im Lager befindl. Gefangenen mit 26.470 Mann an. Beim Herannahen der Roten Armee erging der Befehl zur Evakuierung in Richtung Westen. Die Wachmannschaft, die tw. in KStb. zurückblieb, verließ das Lager vor dem Eintreffen der Roten Armee u. überließ es den zurückgebliebenen Kriegsgefangenen.

Lit.: **Riedel Heinz**

Mitte Okt. 1941 kamen erstmals sowj. Kriegsgefangene nach Wien. Wieviele es waren u. wo sie Quartier hatten, ist nicht überliefert. **Die Mehrzahl der nach Wien überstellten sowj. Gefangenen kam über die Verteilerstelle des STALAG XVII A in KStbr.** (Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlagers)

... Aufgrund der großen Zahl v. Sterbefällen unter den Lagerangehörigen (in Gießhübl, ehem. Kriegsgefangenen-Arbeitslager zur Errichtung v. Reichsautobahnen in der Ostmark) wurde die unwirtl. Unterkunft im Dez. 1942 wieder aufgegeben u. **die überlebenden Gefangenen vermutl. nach KStbr. überstellt** ...

Der überwiegende Teil der 1945 zu langjähriger Lagerhaft verurteilten sowj. Kriegsgefangenen wurde im Jahre 1956, nach dem XX. Parteitag der KPdSU, amnestiert u. entlassen. Erst die Politik v. Glasnost u. Perestroika ermöglichte es, daß 1987 in einem Artikel der Zeitung „Iswestija“ gefordert wurde: **Der gute Name aller, die in deutscher Gefangenenschaft waren, muß gesetzl. wieder hergestellt werden.** Dieser Forderung wurde v. der Führung der Roten Armee erbitterter Widerstand entgegengesetzt u. die Armeezeitung „Krasnaja

Swesda“ bekräftigte neuerl., daß Kriegsgefangenenenschaft *Schande, Ehrlosigkeit u. Verderben* bedeutete. Erst im Dez. 1994, fast fünfzig Jahre nach Kriegsende, unterzeichnete Präsident Jelzin ein Dekret zur Wiederherstellung der legitimen Rechte der ehem. Kriegsgefangenen.

Dennoch blieb die Gleichstellung der einst Geächteten mit den Veteranen des *Großen Vaterländischen Krieges* unvollständig. **An der großen Parade-50. Jahrestag Sieg am 9. Mai 1945-durften ehem. Kriegsgefangene nicht teilnehmen.**

Lit.: **Böröcz Vinzenz** berichtet: „Bald nachdem Hitler-Deutschland die Sowjetunion überfallen hatte, **kamen tausende Kriegsgefangene in das KStb. Lager.**

Ich erinnere mich, als wäre es gestern gewesen, wie **auf dem Bahnhof Parndorf sowj. Kriegsgefangene ausgeladen wurden**, die v. dort nach KStb. weiter transportiert wurden. Ich sah sie v. Zug aus, mit dem ich wöchentl. nach Wien zur Arbeit fuhr. Später hörten wir, daß im Lager KStb. v. den vielen zehntausenden Gefangenen, die aus allen Ländern, die Hitler bei seinen Eroberungsfeldzügen überfallen hat, **Hunger, Misshandlungen u. Krankheiten** Tausende dahingerafft hatte, die in Massengräbern verscharrt wurden.“

**Kudela Jan** aus der Slowakei, ehem. Kriegsgefangener im STALAG XVII A schreibt für die Mitt. Nr. 13/Nov. 1991, 14 - 16:... in das Lager haben mich deutsche Soldaten am 3. Jan. gebracht. **Als Grund wurde die Weigerung, zu den sog. slowakischen Heimverteidigungstruppen einzurücken, genannt.** Nach der Niederschlagung des slowakischen Nationalaufstandes hatten sich diese Truppen formiert. Diese Entscheidung war selbstverständl. nicht ungefährlich, im Gegenteil, **ich wurde als Deserteur bezeichnet, mußte mich verstecken.** In der Zeit v. Okt. bis Dez. 1944 habe ich mit den Partisanen zusammengearbeitet. Durch einen unglückl. Zufall haben mich die Faschisten geschnappt u. nach Trnava verschickt. Nach unendl. Verhören war mein Schicksal besiegelt.



Mit weiteren Kameraden wurde ich in einen Viehwaggon gesperrt u. in Begleitung v. Soldaten zum Lager transportiert. In Bruck/Leitha mußten wir alle aussteigen u. weiter zu Fuß marschieren, **im Lager wurden wir gezählt u. in die Baracken gebracht.** Damit begann für mich eine sehr schwere Zeit. Es war fast nicht zu ertragen u. sehr oft schien mir das Leben hoffnungslos zu sein – aber wir haben niemals aufgegeben zu hoffen, daß wir alle wieder nachhause kommen werden.

In der Baracke wurde niemals geheizt, in der Früh haben wir uns mit kaltem Wasser ohne Seife waschen müssen. Wir haben in 3er Stockbetten voller Läuse geschlafen. Es gab kein Mittel, diese lästigen Tiere zu besiegen, sie haben uns das Leben fast unerträgl. gemacht.

Zu dieser Zeit hatte sich die Deutsche Armee in der Nähe des Neusiedler Sees gegen die angreifende Rote Armee verschanzt. **Bei den Schanzarbeiten mußten Gefangene verschiedener Nationalitäten helfen. Es waren Russen, Rumänen, Jugoslawen, Italiener u. auch alle diejenigen, die gegen Deutsche gekämpft hatten. Franzosen, Engländer u. Amerikaner waren nicht dabei beteiligt.**

Meine Kameraden u. ich arbeiteten mit Russen u. Rumänen in abgegrenzten Bereichen. Mit der Arbeit fingen wir sehr früh morgens an u. waren fast ausgehungert. Es gab nur 3 dl ungezuckerten Tee aus unbekanntem Kräutern bis Mittag.

Beim Mittagessen teilten sich 10 Männer 1 kg Brot u. ¼ kg Margarine. Das war dann alles bis zum späteren Abend. Zurück ins Lager sind wir tägl. bei völliger Dunkelheit gekommen. Beim Eingang bekam jeder v. uns in seinen Blechtopf (den mußte jeder immer am Gürtel tragen) einen Schöpf- löffel Suppe aus Kleie u. Rübe. So ist es uns Tag für Tag ergangen.

Wenn wir uns über das wenige Essen, das nicht einmal ein Hund frißt, beschwerten, sind wir v. den Soldaten mit Stöcken u. Fußtritten geschlagen worden. Unser Vorteil war, daß wir uns nicht lange im Lager befanden.

Tägl. sind viele Gefangene anderer Nationalitäten gestorben, bes. Rumänen u. Russen. Die waren schon seit 1941 im Lager. **Massengräber auf dem Lagerfriedhof beweisen das. Ich kann mich noch erinnern, wie die deutschen Soldaten die nackten Leichen hinausgeführt haben. Damals wussten wir nicht, wohin – aber jetzt ist mir das klar geworden. Sie wurden auf den neu errichteten Lagerfriedhof gebracht, der sich jetzt in der Nähe v. KStb. befindet.**

Auf diesem Friedhof befinden sich angebl. zehntausend Gefangene aller Nationalitäten. Sie starben an verschiedenen Krankheiten, verhungerten, od. wurden auf der Flucht gefangen u. zu Tode gequält.

Wenn ich mich an das Leben im Lager zurück erinnere, kommt mir vor, daß nicht nur die schlechte Behandlung, die Rufe: Hunde, ihr seid nur zum Erschießen ....., **wirkl. schlimm war, daß die Soldaten auf unsere Fehler gewartet haben.** Eigentl. haben wir jeden Tag darauf gewartet, daß unser Leben im Massengrab enden könnte.

Noch schlimmer war die Evakuierung des Lagers vor der nahenden russischen Front v. Budapest her. Sie hat, nach Nationen eingeteilt, einen Tag vor Ostern 1945 begonnen. An dem Tag haben wir nicht in die Arbeit gehen müssen.

Durch einen Dolmetsch ist uns gesagt worden – beim Antreten vor der Baracke – **daß wir vor den Bolschewiken evakuiert werden.**

Dieser Marsch werde sehr anstrengend u. ohne Essen durchgeführt werden. Wir werden, was die Verpflegung betrifft, uns nur auf die Bevölkerung verlassen können ...

Der Lagerkommandant stellte es all jenen, die das Marschieren nicht aushalten, frei, im Lager zu bleiben.

Es war wieder eine schwere Entscheidung zu treffen. **Ich persönl. habe mich mit meinen Kameraden Molnar Jano, Dubovsky Viktor, Selnekovic Jano, Podmakom Karol, Babicom Jano u. Novansky Gustav, für die Evakuierung entschlossen u. damit haben wir uns das Leben retten können.**

Es waren leider auch solche dabei, die schon so schwach u. ausgehungert waren, daß sie mit der Einstellung – **was geschehen soll, das soll geschehen** – vorgetreten sind u. im Lager verblieben sind. Unter diesen habe ich sofort meinen **Landsmann Habala Jozka** aus Spasi-niec, nahe Trnava erkannt. Beim Abschied hat er mich, mit Tränen in den Augen gebeten, wenn ich nachhause kommen sollte, alle zu grüßen u. seiner Frau zu erzählen, was mit ihm geschehen sei.

**Weil der Vormarsch der Roten Armee schneller war, als erwartet, brach in den Deutschen Einheiten das Chaos aus.** Diese Einheiten sollten eigentl. das Todeswerk an den zurückgebliebenen Gefangenen durchführen, so sind sie selber geflüchtet. **Die Kampflinie bewegte sich in Richtung Wien.**

Es ist mir nicht bekannt, wieviele unserer Freunde dort ihr Leben verloren haben, od. welche sich retten konnten.

So hat sich auch mein Freund **Habala Jozka** gerettet, wir haben uns nach der Befreiung getroffen u. so habe ich seine Erzählung notiert.

Für uns, die sich für den Marsch entschieden hatten, begann die „Hölle“. Darüber schrieb vor einigen Jahren Babic Janko aus Kosice in der Zeitschrift *BOJOVNIK*.

Die ganze Zeit hatten wir kein Essen bekommen, lebten nur davon, was uns die Bevölkerung ab u. zu gab. Übernachtet haben wir unter freiem Himmel, egal ob es kalt, regnerisch od. warm war. Für die Soldaten der Begleitung mußten wir jede Nacht Zelte aufbauen.

**Dort haben die Soldaten die Nächte verbracht u. uns streng bewacht. Jeder Fluchtversuch hieß – Tod!** So kamen zehn unserer Leute ums Leben, u. das war schon die Zeit nach der Befreiung.

**Amerikanische Soldaten befreien uns** Sie versorgten uns gut, u. arrangierten auch die Transporte über Zelezna Ruda, Klatovy, Plzen nach Prag. Von Prag sind wir mit einem Spezialzug nur für Gefangene u. Überlebende aus den Konzentrationslagern nach Preßburg gefahren. Hier haben wir uns dann auf die verschiedenen

Orte verteilt. Nach Hause kam ich den 2. Juli 1945.

Lit.: **Tazký Ladislav**, ehem. Kriegsgefangener aus Bratislava. Seine Erlebnisse im Lager STALAG XVII A hat er in dem 1979 erschienenen Roman „Evanjelium Catára Matúsa“ berichtet. **Das Kapitel KAISERSTEINBRUCH**, übersetzt v. Jähn Karl-Heinz, mit Herrn Tazkýs Genehmigung erstmals in deutscher Sprache in den Vereinsmitteilungen Nr. 9ff veröffentlicht.

..... Der Zug hält erneut.

**Winkelbauer, wo sind wir?**

*Bruck an der Leitha*

*Wir sind in Deutschland*, sagt die tapfere Stimme am Gitter.

*Bruck ist in Österreich ...*, widerspricht ein anderer....

*Da ist noch ein Schild!* schreit Winkelbauer.

*Ein kleines, da steht was drauf in schwarzer Farbe.*

*Lies!*

**Kaisersteinbruch–Stammlager XVII A**

Der Waggon erstarrt. Nur das geheimnisvolle Autogedröhn klingt schon ganz nah ... das eine Wort, eigentl. nur das halbe Wort haben wir alle verstanden. **Lager.** Also sind wir am Ziel. Wir alle wissen, daß wir deshalb so still auf dem Bahnhof stehen, weil wir am Ziel sind. Unser Zug hat die Endstation erreicht....

Ein Steinbruch wäre nicht das Schlechteste. Bevor ich Kartenzeichner beim Militär wurde, habe ich in einem Steinbruch gearbeitet. Vom Steinbruch weg wurde ich eingezogen. Meine Hände waren schwer wie Hämmer, mein Körper hart wie Stein. **So-einen Steinbruch haben sie für uns ausgewählt...**

Werde ich wieder der sein, der ich war, bevor ich Kartograph wurde – ein Steinbrucharbeiter?

Macht nichts, Arbeit scheue ich nicht.

**Aber Sklaverei ist keine Arbeit.**

Die unerwartete Stille u. meine Gedanken werden v. forschenden deutschen Kommandos zerrissen. Dann beginnen Hunde zu kläffen. Die Stimmen u. das Hundegekläff eilen wie das Lauffeuer einer Zündschnur am Transport entlang. Noch ein ganz lau-

tes Kommando, od. auch nur ein Schrei, dann wieder überraschende Stille.

Durch die Waggontür sehe ich nur Finsternis, Umriss v. Zügen, glühende Hundeaugen u. auf die Türöffnungen gerichtete Maschinenpistolen.

**Aussteigen!**

**Raus! Aussteigen! Raus!**

Wieder gingen die Scheinwerfer an.

Tausendvierhundertundzwei gefangene Soldaten strömen ins Freie. Der Transportkommandant, ein Oberleutnant der Gebirgsjäger mit einem Edelweiß an der Mütze, meldet dies einem silbernen Totenkopf.

**Ich will mich nach Bekannten umsehen**, doch die deutsche Maschine hat sich in Bewegung gesetzt. Die Hunde jaulen, winseln vor Bosheit, sie zeigen uns ihre langen roten Zungen u. fletschen die langen, scharfen Zähne. Diese Hunde belLEN nur auf Befehl ....

Von allein, ohne Befehl, treten die Gefangenen in Dreierreihen an, doch v. ersten Waggon herüber erschallt am Zug entlang ein weiteres Kommando zu uns.

**Zu fünft!** schreien die Posten u. heben die Hand mit gespreizten Fingern.

**Zu fünft!** Wir treten in Fünferreihen an. Die Hunderte der Fünferreihen kontrolliert ein hoher u. dürrer SS-Mann, er zählt, multipliziert.

**Die Kolonne nimmt die ganze Straßenbreite ein.** Die ersten Reihen haben schon Bruck/Leitha hinter sich gelassen u. haben den Weg nach links eingeschlagen. Auf 2 Autos, die uns im ersten Gang folgen u. mit ihren Scheinwerfern den Weg ausleuchten, vor allem die Straßenränder, wo die Hundeführer gehen, hat man die Toten u. Verwundeten geladen.

Als wir aus dem Schatten der Bahnhofgebäude treten u. das Städtchen nach Osten, in Richtung auf einen Berg verlassen, **stocken wir angesichts der starken Lichter, die mit einem Schlag auf-flammen. Am Berghang vor uns steht eine große erleuchtete Stadt.**

Hat diese Stadt keine Angst vor Luftangriffen? *Wo ist der Steinbruch?* Fragt eine einzelne Stimme hinten. Ihr ist Freude anzumerken.

Soviel Licht nach soviel Finsternis!

Soviel Luft nach soviel Gestank!

Zufrieden ziehen wir in die Stadt mit den bewegl. Lichtern auf den Türmen ein. Hinter uns bleibt der Transport zurück, vor uns schläft die unbekannte Stadt, unser Gefängnis....

Wir gehen nicht mehr über flaches Land, sondern steigen bergan.

Eine Stimme v. hinten ruft erschrocken: *Das ist kein Steinbruch! Wo bringen die uns hin, Zugführer?*

Ich hätte ihm wahrheitsgemäß antworten sollen: *In die Hölle....*

Wie lange gehen wir schon? Eine Stunde? Oder länger?

**Die Suchscheinwerfer sind schon ganz nahe.** Es sind bereits Häuser zu erkennen, Gassen Türme. Die großen Lichter auf den Türmen bewegen sich in regelmäßigen Halbkreisen u. regelmäßigen Intervallen. Seltsame Türme. Mit Kirchtürmen haben sie nichts gemein. Hochstände. Die Dächer der Häuser sind schwarz, niedrig, doch breit u. vor allem lang. Baracken sind es, umgeben v. hohen Stacheldrahtzäunen.

**Halt! Halt!**

Wieder wird die Zündschnur mit den Befehlen in Brand gesetzt u. die langsame Kolonne kommt zum Stehen. Wir blicken auf ein hohes Tor u. lesen den Namen des Ortes: **STAMMLAGER XVII A.**

Die erleuchtete Lagerstadt saugt uns wie ein Staubsauger in ihren drahtverspannten Bauch ein. Eine sinnreich organisierte Fabrik zur Massenerzeugung v. Gefangenen u. Leichen. An Schalterfenstern, wie auf einem Amt, schreiben Soldaten unsere Namen auf. Was man diktiert, das schreiben sie. Keiner vermag zu kontrollieren, ob die Namen echt od. erfunden sind, so auch bei Geburtsdatum u. -ort, bei den Namen der Eltern, der Einheiten... Der Teufel gibt mir ein, mir einen Namen aus-zudenken.

**Doch am Schalter nenne ich meinen richtigen... wenn schon sterben, dann unter meinem eigenen Namen....**

Ein Russe schneidet die Haare, ein anderer rasiert. Das Haarschneiden ist nützlich u. recht angenehm. Nur als es an Stellen geht, wo ich mir noch nie die Haare abge-

schnitten od. mich rasiert habe, schäme ich mich....

Alles ausziehen, auf einen Kleiderbügel hängen, den Bügel an einen Haken u. warten. **Die Entlausung beginnt.** Und ich beginne zu glauben, daß in diesem Lager Ordnung herrschen wird, daß ich das Kriegsende doch noch erleben werde. Der Bademeister ist ein **Holländer**. Ihm geht ein **Pole** zur Hand, der auch Dolmetscher ist. Die Duschen werden v. **Jugoslawen** bedient.

**Das Duschen tut wohl**, wir kreischen, quietschen wie die Jungs. Es gelingt mir, 2 Durchgänge lang unter der Dusche zu bleiben...

Dann drängt eine Gruppe **sowj. Gefangener** unter die Duschen. Die Gefangenen sind abgemagert, heruntergekommen, kahlgeschoren wie auf den Bildern der deutschen Zeitschriften. Haut u. Knochen.

**Die zuerst geduscht haben stehen schon vor der Baracke**, die das Bad u. die Entlausung beherbergt. Es ist ein kühler Oktobermorgen. Kahlgeschoren, gebadet, noch erhitzt, stampfen die Soldaten mit den Füßen, schwenken die Arme, machen sich warm. Mir ist noch nicht kalt, meine Stirn glüht, nur mein kahlgeschorener Kopf spürt die Kühle.

**Wir stehen eine Stunde, zwei**, schon wird mir auch der Rücken kalt. Ich hüpfte, werfe die Arme auseinander, tätschle mir mit den Händen die Schultern, die Knie. Ich bin müde. Nach u. nach kriegt mich die Kälte unter. Was wird sie mir bringen? Die Grippe... eine Lungenentzündung... den Tod?

**Nach 3 Stunden** kommt endl. das letzte Grüppchen geschorener u. gebadeter Gefangener aus dem Haus. Die Zugbegleitung hat den ganzen Transport offiziell der inneren Lagerwache übergeben.

**Die Slowaken werden v. einem kleinen Unteroffizier übernommen**, der sich einen Lederhandschuh über seine hölzerne Hand gezogen hat. Ein Knirps ist er u. wirkt sehr lächerl.. Er spricht tschechisch u. ähnelt Hilter u. Chaplin.

**Die sowj. Gefangenen** sind nach rechts abmarschiert, das Grüppchen **Ungarn**, deren Anwesenheit im Lager mich am

meisten überraschte, ist stehengeblieben. Die **Rumänen** folgen uns mit ihrem Unteroffizier ...

Bei der Barackeneinweisung erhalte ich die Nummer vierhundertzwei mit dem Hinweis, daß ich mich nicht mit dem Namen zu melden hätte, wenn Holzhand auf mich zeigt, sondern mit der **Nummer 402** ....

**Eine Woche Lagerleben habe ich hinter mir.** Regnet es nicht, dann ergehen wir uns vor der Baracke, regnet es, wandern wir in der Baracke bis zum Überdruß an den Pritschen entlang od. liegen auf den schmutzigen Strohsäcken....

**Schon liegt die zweite lange Woche hinter mir.** Die Zigaretten nehmen ab. Der Tabakhandel blüht, doch der Preis bleibt der gleiche: 2 Zigaretten für eine Brotration.

Das Antreten pünktl. um 6 Uhr ist mir ein Greuel, abends legen wir uns um 9 Uhr pünktl. nieder, die Brotrationen v. 15 Deka machen meinen Hunger noch größer, die Rübensuppen bringen mich zur Raselei.

### **KAISERSTEINBRUCH!**

Hölzerne Baracken, verflucht, v. einem Spinnennetz aus Stacheldraht umwoben, eine Stadt, deren Himmel v. Scheinwerfern übersät ist, umstellt v. Türmen, v. denen die Augen der Wachroboter spähen. Die Posten schweigen, die Unteroffiziere kläffen.

**Ein Leben, das in einem Meer stehender Zeit ersäuft. Das sind die langen Strecken des kurzen Lebens....**

Jeden Morgen die gleichen Fragen: Was wird morgen sein, was kommt danach? Warum gibt man uns keine Arbeit? Wollen sie uns mit Nichtstun foltern?

**Warum foltern die Deutschen die einen mit unmenschl. Tatenlosigkeit u. die anderen mit übermenschl. Arbeit? Wer hat sich diese Riesenlager ohne Arbeit ausgedacht? ....**

Holzhand hat den Wunsch, uns vor dem Mittagessen singen zu hören.

*Das Lied v. den Heldenrossen? Singt!*

Mich packt bei dem Lied die Sehnsucht nach der Heimat....

Der heutige Tag ist der schönste. Holzhand ist mit meinem Vorschlag einverstanden.

**Wir werden eine Latrine ausheben.** Zehn Männer haben Werkzeuge erhalten. Darunter auch ich. Endlich Arbeit, Arbeit, endl. wieder für ein Weilchen ein Mensch !

....

Heute ist der siebenundzwanzigste Okt. Ein Tag wie alle. Tatenlos, neblig, hoffnungslos.

**Morgen ist der Krieg aus,** flüstert mir aufgeregt ein Mann zu, mit dem ich noch nie gesprochen habe.

**Wer bist du? Wo hast du diese Nachricht her? Der Krieg aus? Das ist nicht mögl. ... so schnell? Glaubt es nicht, ihr werdet enttäuscht werden. Der Krieg aus .. Herr im Himmel!**

Die Nachricht v. Ende des Krieges verbreitete sich im Nu in der Baracke. Die Männer hüpfen nicht vor Freude, schreien auch nicht hurra, ihre Freude ist still, wärmend, brennend, ist gebändigt. Sie explodiert nicht, brennt nur mit kleiner Flamme.

Im Hintergrund steht die Drohung der absichtl. Falschmeldung....

**Aufstehen!**

Das Aufstehen ist das Schlimmste. Wir rempeln einander an, stehen uns beim Schuhanziehen im Wege, behindern uns beim Anziehen. Keiner darf zum Antreten zu spät kommen.

Es ist genau 6. Wir stehen auf dem Hof. Es regnet....

**In Kürze kriegt die Hundertdreißig Zuwachs v. hundert eurer Soldaten!** Schreit der Unteroffizier mit der Fistelstimme.

*Das heißt, ihr rückt zusammen u. macht für sie Platz. Erledigen! Wegtreten!*

Fast fünfhundert Männer gehen wie an den anderen Tagen schweigend auseinander. Das also ist der Tag der Freiheit, das Ende des Krieges? Und trotzdem habe ich ein wenig geglaubt...

**Sie kommen!** Schreit ein Mann an der Fensterluke. **Sie kommen, es ist eine Riesenmenge. Sie haben Bärte wie die Juden!**

Über zweihundert sind es, u. es sind tatsächl. Männer v. uns.

**Bystrica ist gefallen! Es ist aus.. Der Aufstand ist niedergeschlagen..**

Das ist das Todesurteil, die Grabrede für die gefallenen Helden....

(kleiner Auszug v. 94 Seiten im Original)

**Lit. Rossiwall Theo, Die letzten Tage** ... Mittwoch 4. Apr. 1945 ...

Preßburg, seit Tagen umkämpft u. eingeschlossen, wurde v. den Sowjets erobert. Zwischen Donau u. Neusiedler See griff die sowj. 46. Schützenarmee unter General Petruseskij das 2. SS-Panzerkorps des Obergruppenführers Bittrich in der Reichsschutzstellung an. In Höflein, Hollern, Prellenkirchen, Rohrau u. Wilfleinsdorf kam es zu Kämpfen mit beiderseitigem Artillerie-, Panzer- u. Flieger-einsatz. Bei Höflein fanden etwa 100 sowj. u. 34 deutsche Soldaten den Tod, mehrere Häuser brannten ab; 4 sowj. u. ein deutscher Panzer wurden abgeschossen.

**... Am Wilfleinsdorfer Friedhof heftige Kämpfe, 3 Ortsbewohner fanden den Tod, 3 Brücken wurden zerstört.....**

Augenzeugen berichten: *Russische Panzer kamen aus Richtung Mannersdorf, Trautmannsdorf, ihnen entstiegen Frauen in Uniform...*

In Götzendorf fiel ein Zivilist, ein Haus brannte nieder, mehrere wurden beschädigt, die Brücken über Windenbach, Werkskanal u. Leitha gesprengt. Winden, Mannersdorf, Stixneusiedl u. Sommerein erlebten kleinere Kämpfe, tw. mit Artillerieeinsatz.

**Bei KStbr. bekamen die 4. u. 46. Armee Fühlung.** Bis Ostersonntag waren 15.000 Kriegsgefangene verschiedener Nationen im Lager gewesen; sie wurden nach OÖ. in Marsch gesetzt, nur ca. 1.000 Kranke blieben mit 20 Mann Bewachung zurück. Danach trafen wieder 3.000 Gefangene ein. Am Vortag sprengten deutsche Truppen 3 Leithabrücken u. nahmen die Lagerwache mit.

**Bevölkerung flüchtete vor sowj. Tieffliegerangriffen in eine Steinbruchbaracke.** Ein englischer Kriegsgefangener erklärte, mit einem russischen Truppenkommandanten gesprochen u. den Auftrag erhalten zu haben, die Zivilbevölkerung im Gefangenenlager zu inter-

nieren; er brachte sie in die früheren Baracken der Engländer....

**Internat. Komitee v. Roten Kreuz (IKRK)** Besuch der Delegierten im STALAG XVII A an folgenden Terminen: 20. Aug. 1940, 19. März 1941, 28. März 1942, 10. Nov. 1942, 30. Apr. 1943, 10. Jan. 1944 u. 8. Aug. 1944.

Überdies wurde dieses Lager auch v. Vertretern der Schweizer Regierung besucht, allerdings sind die Besuchsdaten nicht bekannt. Die Besuchsberichte wurden an das Außenministerium in Berlin, der damaligen Gewahrsamsmacht, weitergeleitet (Informationen v. Generalsekretariat des Roten Kreuzes, Mag. Jany Bernhard)

**Lit. Damerius Fritz, Breitenbrunn** ... Unterhaltungsmöglichkeiten gab es in Breitenbrunn während des Krieges für die jungen Leute kaum.

**Nur in KStb. wurden im Gasthaus Filme gespielt** u. so ging man zu Fuß über die Russenstraße nach KStb. u. nach der Vorstellung wieder zurück. „Maske in Blau“, mit Marika Röck, wurde gespielt, erinnert sich Fr. Tröllinger Anna

So kam es, daß die SS, als sich die Russen Breitenbrunn näherten, kampfflos abzog u. nur die Straße, die nach KStb. führte, oben im Wald an einer engen Stelle sprengte, um das Vordringen der Gegner zu verzögern...

#### **Freies Bgld.- 14. März 1965**

Das Werk tapferer Österreicher. **Kriegsgefangener im Oberpullendorfer Spital gerettet.** Die „Volksstimme“ veröffentlichte in ihrer Sonntagsnummer einen Leserbrief v. **Lishin Nestos** aus der sowj. Stadt Omsk:

*Ich war eine Zeitlang während des Krieges als Kriegsgefangener auf Zwangsarbeit in der Floridsdorfer Lokomotivfabrik, litt Hunger u. war krank. Mein Ende schien unvermeidlich!*

*Aber ich wurde dank der heimlichen Hilfe v. Wiener Arbeitern gerettet. Diese wackeren Leute hatten keine Angst u. leisteten den Kriegsgefangenen Beistand u. Hilfe. Sie hätten streng bestraft werden können. Geheim gaben sie mir v. ihrer armseligen Nahrung u. Arzneien. Zuletzt versuchte ich zu fliehen, aber die Flucht mißlang u. ich wurde in das **Vernich-***

**tungskommando 44 geschickt, nach Kaisersteinbruch.** Dort habe ich viele Erschießungen v. Kriegsgefangenen gesehen. Niemals werde ich den Untergang v. Gefangenen vergessen, die bei Fluchtversuchen erwischt wurden. Lebendig wurden sie v. Hunden zerrissen.

*Es gelang mir, aus diesem Todeskerker zu verschwinden. Die eingesetzten Hunde konnten meine Spur nicht finden*

*Kraftlos u. schwach stürzte ich in der Nacht v. einem Felsen bei Oberpullendorf. Als ich aus der Bewußtlosigkeit aufwachte, befand ich mich im Spital des Internat. Roten Kreuzes in Oberpullendorf (heute Landeskrankenhaus). Ich erfuhr, daß mich ein mitleidiger Polizist dorthin gebracht hatte....*

*Später nahm sich eine Organisation der Häftlinge des „Interstalag XVII A“ bei Bruck/Leitha meiner an. Dort im Krankenrevier, in der französischen Abteilung, habe ich glücklich allen Foltern u. Qualen entgehen können.*

*Meine furchtlosen Freunde, französische Häftlinge, bereiteten für mich sorgfältig eine neue, vierte Flucht vor. Sie gelang!*

*Nach vielen Entbehrungen, Schwierigkeiten, Gefahren u. unerwarteten Abenteuern traf ich auf sowj. Truppen, schloß mich ihnen an, u. kehrte nach dem Krieg zur friedlichen Arbeit in die Sowjetheimat zurück.*

**Lit. Weiß Petra, Nach Kriegsende:** Immer wieder machten die Vertreter des Bez. Bruck/Leitha auf die unerträgl. Zustände aufmerksam, die in den Gerichtsbezirken Bruck, Neusiedl u. Hainburg herrschten u. hauptsächlich auf die Anwesenheit einer übergroßen Zahl v. heimzubefördernden ausländischen Arbeitern zurückzuführen war. **So befanden sich noch rund 14.000 Italiener, Rumänen u. Polen in KStbr.**, rund 14.000 Ukrainer im Brucker Lager u. rund 22.000 Soldaten der Wlassow Armee in Götzendorf

**Die Lagerinsassen strömten Tag u. Nacht in die Städte u. Dörfer des Bezirkes u. plünderten in den Häusern, aber auch auf den Feldern u. Wein-gärten.** Besonders im Gebiet v. Bruck, Neusiedl, Winden u. Jois wurden Obst-, Wein- u. Gemüsegärten zerstört, Vieh aus



den Ställen getrieben, Pferde auf der Landstraße ausgespannt u. Reisende in der Bahn ausgeraubt. In Götzendorf u. Umgebung herrschten ähnl. Zustände....

Ein paar Tage später, am 22. Aug. 1945 kam es zu einer Besprechung im Sitzungssaal der Brucker Gmde. Anwesend waren Oberstleutnant Sabaznow, Sicherheitsdirektor Dr. Baier, der Kommandant der Abt. der Österr. Freiheitsarmee Major Gebhart, der als Dolmetsch fungierte, der Kriminalbeamte Prising, Bez.-Hauptmann Dr. Paisini, Bgm. Koppensteiner u. die beiden VizeBgm.

Zuerst wurde ein Überblick über die allgem. Lage im Bezirk Bruck gegeben, u. der war gekennzeichnet v. der **Anwesenheit v. ca. 70.000 Rotarmisten, Ukrainern u. Flüchtlingen aus der Tschechoslowakei**. Dieser Umstand brachte große Unruhe im Bezirk mit sich, da, wie schon erwähnt, die Insassen der 3 großen Lager die Bevölkerung terrorisierten, plünderten u. die Kulturen verwüsteten. Oberstleutnant Sabaznow erwiderte, daß man alles daran setzen werde, um die Sicherheitsverhältnisse zu verbessern. Nach der Besichtigung des Lagers Bruck sagte er seine Unterstützung bei der Repatriierung zu. **Nach Besuch des Lagers KStbr., in dem sehr viele Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei untergebracht waren, versprach der Lagerkommandant, die Wachen zu verstärken u. auf strengste Disziplin zu achten.**

Nach längeren Gesprächen einigte man sich, die Umgebung vermehrt vor herumziehenden Soldaten zu schützen ....

**Im Bezirk Bruck kam es nach dem Krieg zu einem totalen Zusammenbruch aller Wirtschaftszweige.** Obwohl der Verwaltungsbezirk vorwiegend ländl. Charakter hatte u. nur einige größere Industriebetriebe aufwies, waren gerade diese in große Mitleidenschaft gezogen worden. Er war offensichtl. Daß nur durch Hilfe v. außen eine Instandsetzung mögl. war...

Der Stadtverwaltung gelang es, die Tompa-Mühle wieder in Gang zu setzen. **Die Brucker Mühle** arbeitete am Montag für Höflein u. Winden/See, **Dienstag für**

**Bruck u. KStbr.,** Mittwoch für Parndorf u. Jois, Donnerstag für Neusiedl u. Wilfleinsdorf u. Freitag für Purbach u. Breitenbrunn.

**Einige dokumentierte Namen:**

**Bourdeaux René,** belgischer Kriegsgefangener. Am 15. Sept. 2003 besuchte Mme. Bourdeaux, Wwe., das Orts- u. Steinmetzmuseum KStb.

Windhager Burkhard v. Hof am Leithagebirge, Nefte, stellt ein Dokument des Dokumentationsarchivs des österr. Widerstandes (Kopie) zur Verfügung:

*Wien, 26. Sep. 1941*

*Rechtskräftig!*

**Im Namen des Deutschen Volkes!**

*In der Strafsache gegen **Vesely Theresia**, geb. Wolf, .. in Hof bei Bruck/Leitha geboren, nach Wien zuständig....*

*Derzeit in Haft wegen Verbrechens nach ... dem **Heimtückegesetz**, hat das Sondergericht I beim Landesgericht Wien in der Sitzung am 26. Sep. 1941 ... nach mündl. Verhandlung für Recht erkannt:*

*Die Angeklagte Theresia Vesely wird wegen Vergehens ... zum Schutze der Wehrkraft des Deutschen Volkes ... **über den Umgang mit Kriegsgefangenen** ... begangen in den Jahren 1940 u. 1941 im Landesgericht Wien durch Vermittlung der Korrespondenz eines belgischen Kriegsgefangenen mit seiner Ehefrau u. wegen Vergehens des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat u. Partei u. zum Schutze der Parteiuniformen ... begangen am 11. Feb. 1941 durch briefl. Auslassungen in einem an eine Ausländerin gerichteten Briefe, zu*

**Neun (9) Monaten Gefängnis**

*verurteilt. Sie hat gemäss ... die Kosten des Verfahrens zu tragen.*

**Gründe:** *es beginnt mit einem Lebenslauf ... seit Apr. 1940 ist die gut beleumdete Angeklagte als Angestellte bei der **Auslandsbriefprüfstelle** in Wien beschäftigt. Politisch hat sich die Angeklagte bisher in keiner Weise abwegig betätigt. Sie hat weder vor noch nach dem Umbruch einer politischen Partei angehört.*

*Im Sommer 1940 besuchte die Angeklagte mit ihrem Kinde wiederholt ihre Eltern in Hof.*

**In der Landwirtschaft der Eltern wurde damals der belgische Kriegsgefangene René Bourdeaux beschäftigt.**

Die Angeklagte liess sich mit dem Kriegsgefangenen, der flämisch sprach, in Unterhaltungen ein. Im Laufe dieser Gespräche bat der Gefangene die Angeklagte, sie möge an seine Frau, v. der er keine Nachricht habe, schreiben u. gab ihr auch deren Anschrift.

Die Angeklagte ... liess sich aus Mitleid bestimmen, an die Ehefrau des Kriegsgefangenen unter der Anschrift „**Madame Madeleine Bourdeaux, ... Brüssel**“ insgesamt 5 Briefe zu schreiben, die sämtlich einen harmlosen Inhalt hatten u. nichts weiter besagten, als daß es dem Kriegsgefangenen gut gehe u. daß er seine Frau grüssen lasse.

Die Angeklagte erhielt v. der Frau des Kriegsgefangenen zweimal Antwort in flämischer Sprache.

**Den ersten Brief, den die Angeklagte gelesen hatte u. der ausser unverfängl. Familiennachrichten u. Grüßen nichts enthielt, gab die Angeklagte dem Kriegsgefangenen.**

Als zweite Nachricht erhielt die Angeklagte v. der Ehefrau des Gefangenen **zu Weihnachten ein Paket** mit Wäsche, Schokolade u. eine Puppe. Auftrags-gemäss gab sie die Wäsche dem Gefangenen weiter u. bestellt ihm gleich-zeitig Grüsse v. seiner Frau. Die Schoko-lade u. die Puppe behielt sie, da sie diese Sachen v. der Frau des Gefangenen als Weihnachtsgeschenk für das Kind der Angeklagten bestimmt waren.

**Da der Kriegsgefangene sehr unter Heimweh litt u. auch Fluchtgedanken äusserte, versuchte die Angeklagte ihn zu beruhigen.** Es gelang ihr auch durch wiederholte Rücksprachen ihn dahin zu beeinflussen, daß er die Fluchtgedanken aufgab.

Um die Frau des Gefangenen, die natur-gemäss ebenfalls unter der Trennung v. ihrem Mann litt zu trösten u. ihr Hoffnung zu machen, daß ihr Mann bald zurück-käme, schrieb die Angeklagte dann am 11. Feb. 1941 aus eigenem Antriebe, ohne Wissen des Gefangenen noch einen weiteren Brief an dessen Ehefrau, den sie ei-

nem ihr bekannten Soldaten mit der Bitte mitgab, **ihn in Belgien zur Post zu geben**, damit er v. den deutschen Auslandsbriefprüfstellen nicht zensiert werde. Dieser Brief, der v. dem Soldaten auftragsgemäss in Belgien zur Post gegeben, aber gleichwohl v. deutschen Überwachungsdienst festgehalten wurde, hatte folgenden Wortlaut: ....

... Schliesslich kann es ja bei uns auch nicht mehr so weiter gehen, **wir sind durch den Krieg alle verzweifelt**, denn nichts bekommt man hier u. auch in Wien.

**Auch der Engländer lässt schönen Bombenregen über das Reich gehen, so daß alles nach Wien flüchtet** u. Hannover, Berlin, Düsseldorf sind schon ziemlich am Boden. Hamburg ist u. wird noch ganz geräumt werden, denn dort kann kein Lebewesen mehr existieren.

**Jetzt wird es erst angehen mit England, wir hoffen dadurch ein rasches Ende, was Du ja auch schon gerne hättest.**

Ich habe das grösste Opfer gebracht, was ich nur tun konnte, damit René unter meinem Namen Dir schrieb, **ansonsten hättest Du heute noch keine Nachricht v. ihm, so wie es vielen anderen seiner Kollegen aus Frankreich u. Belgien geht.**

**René möchte nicht mehr ins Gefangenenlager (STALAG XVII A) zurück, denn dort ist es so schlecht, daß sie kaum Brot zu essen haben,** er dankt Gott, daß er am Land bei einem Bauern ist. Dort hat er wenigstens ein gutes Essen. Nun lebe wohl ... Deine Freundin Therese.

Auf Grund dieses durch das Geständnis der Angeklagten u. die Fotokopie des Briefes v. 11. Feb. 1941 erwiesenen Sachverhaltes steht fest, daß sich die Angeklagte des Vergehens ... gegen das Heimtückegesetz durch die Absendung des Schreibens v. 11. Feb. 1941 schuldig gemacht hat.... Darüber hinaus hat sich die Angeklagte aber weiterhin des Vergehens ... zum Schutze der Wehrkraft des deutschen Volkes ... über den Umgang mit Kriegsgefangenen ... dadurch schuldig gemacht, daß sie in der Zeit v. Sommer 1940 bis 1941 insgesamt 5 Briefe an die

Ehefrau des Kriegsgefangenen in dessen Auftrag geschrieben u. auch zweimal die Antwort der Ehefrau dem Gefangenen übermittelt hat.

**Cernjak Krill Evdokimovic**, sowjetischer Kriegsgefangener. Die nachfolgenden Schreiben sind aus der Ukraine nach Kaisersteinbruch (Keiserschteinburg) ohne Namensangabe, bei Obmann Furch abgegeben worden.

4. Nov. 1988 **Österr. Botschaft an Frau Dovgun** (Tochter), **Moskva**

*In Beantwortung Ihrer Anfrage v. 9. Mai teile ich Ihnen folgendes mit: Der Ort Kaisersteinbruch befindet sich auf dem Gebiet des Bundeslandes Burgenland, Bezirk Neusiedl/See, u. nach 1945 befand er sich in der sowjetisch besetzten Zone.*

*An der Stelle, wo sich während des Hitler-Regimes des Lager STALAG XVII A befand, besteht seit 1955 eine Kaserne des österr. Bundesheeres. Die Gefangenen, die in diesem Lager zwischen 1941 u. 1945 umkamen, wurden in Erdgräbern auf dem Friedhof des angrenzenden Lagers Sommerein, Bezirk Bruck/Leitha, bestattet, die auch heute noch vom Österr. Schwarzen Kreuz (einer Organisation, die die Gräber der im Krieg Umgekommenen betreut) erhalten werden.*

4. Sep. 1991 **Ausforschungsabteilung der Gesellschaft Rotes Kreuz u. Roter Mond, Moskva**

*Sehr geehrte Fam. Dovgun!*

*Gemäß der Information des CAMO, UdSSR ist der Soldat Krill Evdokimovic, geb. 1908, am 24. Jan. 1942 in deutscher Kriegsgefangenschaft im STALAG XVII A, Kaisersteinbruch, Österreich, gestorben. Nach Informationen, die wir von der österr. Botschaft in der UdSSR erhalten haben, befindet sich an der Stelle des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers in Kaisersteinbruch ein Friedhof, wo insgesamt 9584 sowjetische Kriegsgefangene begraben sind.*

*Der Familienname CERNJAK scheint in der Liste der auf diesem Friedhof Begrabenen auf. In Angelegenheit Ihrer Ausreise müssen Sie sich an die entsprechenden Stellen für Innere Angelegenheiten wenden.*

*Leiter der Ausforschungsabteilung*

*L.N.Eliseeva*

3. Sep. 2001 **Tochter u. Enkelin wenden sich an das Österr. Schwarze Kreuz**, mit einer großen Bitte wenden sich an Sie die Tochter u. die Enkelin des K.E. Cernjak. Während des Hitler-Regimes befand sich mein Vater auf Ihrem Territorium u. ruht dort in Frieden. Wir wollen sein Grab besuchen, um uns davor in Ehrfurcht zu verneigen.

*Weil uns niemand Entschädigung oder Hilfe zukommen ließ, bitten wir Sie u. Ihre Vorgesetzten, uns mit Geld zu unterstützen. Wir bitten gleichsam um ein Almosen u. bitten Sie, uns Reise u. Aufenthalt (einige Tage) zu bezahlen. (Übersetzung Dr. Tschol Brigitte) an Bgm. Schmitzhofer weitergeleitet.*

**Crespin Dominic**, belgischer Kriegsgefangener. Ein Enkel hatte beschlossen, die „gezeichnete Zeugenaussage“ des Großvaters (INTERNET) zu veröffentl. **Erinnerungen an KStbr.**, datiert mit 11. Feb. 1941. 79 Zeichnungen, die viele seiner dortigen Mitmenschen portraituren u. das Lagerleben darstellen.

**Demarbe Florian**, belgischer Kriegsgefangener, Nr. 4067. Am 8. Apr. 1943 Kriegsgefangenen-Post: Blairon Demarbe in Belgien.

**Delorme Philippe**, französischer Kriegsgefangener. Wir waren wie betäubt, konnten nicht begreifen, daß die französische Armee in kurzer Zeit geschlagen wurde! Er hatte das Foto **CAMP DE KAISERSTEINBRUCH - Prédication de l'Évangile**, enthalten in: Furch: Vom H† Steinbruch zu KStbr., 1981, Seite 52, - zur Verfügung gestellt.

Er erhielt im Lager die Nr. 116.317, welche auf einer am Hals zu tragenden Platte eingetragen war. Das gab eine Ahnung v. der Anzahl der hier eingelieferten Männer.

**Deszamp Luke**, ukrainischer Kriegsgefangener, \* in Drohobycz, Bez. Ranewyczi, Brief 1991, Minnesota, USA.

**Forbes George**, britischer Kriegsgefangener, aus Aberdeen. Im Nov. 1943 zum STALAG XVII A KStbr., kurz darauf zum XVII B Gneixendorf geschickt.

**Lerendu Aimée**, franz. Kriegsgefangener, Name v. Traumat Guy.

**Mavier Jean-Louis**, franz. Kriegsgefangener. Zur 3. Kavallerie -Division

eingezogen, begann im Juni 1940 sein Leidensweg in vielen Kriegsgefangenenlagern. Gelangt am 7. Sep. 1940 nach KStbr., 2 Jahre später Frankfurt, Dresden, Hanau u. Mannheim. Bei seiner Rückkehr nach Frankreich am 17. Apr. 1945 wog er 48kg.

**Neudhöfer Georg**, in Mecklenburg-Vorpommern, berichtet: ... in den Kriegsjahren war meine Fam. u. ich (damals 8 J. alt) im Lager KStbr. als Flüchtlinge aus Jugoslawien untergebracht. Das war 1944-1945 Im Lager herrschte damals eine schwere Typhus-Epidemie u. andere schreckl. Krankheiten. Meine 2 Schwestern Maria (†) u. Susanne waren damals in das Krankenhaus Bruck eingeliefert worden. Ich selbst war Lagerpatient hatte die gleiche schwere Erkrankung mit einer etwa 4-monatigen Lähmung, die ich glücklicherweise überstanden habe. Schwester Susanne überlebte ebenfalls, Maria ist im Frühjahr 1945 verstorben. Nach Aussage meiner Eltern soll es damals ein Massengrab gegeben haben, in dem sie beerdigt wurde. (Bruck/Leitha)

**Pernécky Joh**, slowak. Kriegsgefangener, 1944/45 im Stalag Kaisersteinbruch.

29. Jan. 2002 Schreiben an Obmann H. Furch *Anfrage betreffend Aufenthalt v. 1944-1945 in Kaisersteinbruch. Möchte Sie höflichst fragen, ob Sie darüber Unterlagen besitzen, denn ich würde eine Aufenthaltbestätigung brauchen....*

Leider gar nichts!

**Petrasko Ondrej**, slowak. Kriegsgefangener, 1944/45

10. Jan. 1945 Schreiben Slowak. Rotes Kreuz an die Eltern – *Wir teilen Ihnen mit, da´Leutnant O.P. sich in der deutschen Gefangenschaft befindet. Seine Adresse ist: Gefangenenummer 163980, Stamm-lager XVII A, Kaisersteinbruch.*

*An diese Adresse können Sie ihm auf normalen Wege oder per Antwortkarten schreiben die seinen Briefen beigefügt ist. Über das Verschicken v. Paketen erhalten Sie binnen weniger Tage Auskunft in der zuständigen Amtsstelle des Slowak. Roten Kreuzes.*

*Zur Wache!* (damals der übliche Gruß, der dem deutschen *Heil Hitler* entsprach.)

Unterschrift: Stv.-Leiterin der VII. Abteilung.

Angaben v. Sohn Dr. Petrasko Ludovit.

**Touzeille Léopold**, franz. Kriegsgefangener, Name v. Traumat Guy genannt.

**Traumat Eugéne**, franz. Kriegsgefangener, v. Jan. 1941 bis Mai 1944 im STALAG XVII A. (Brief des Sohnes Guy, Sep. 2002)

**Vandenberghe Roger**, belgischer Kriegsgefangener, \* 9. Juni 1914 Lochristi, als Kriegsgefangener kam er v. Götzis, Vorarlberg, über Krems 1941 nach KStbr., STALAG XVII A. Er erinnert sich, daß er in Krems alle seine Habseligkeiten abgeben mußte (außer seiner Armbanduhr, die hatte er in der Unterhose versteckt). Alles wurde in einen braunen Umschlag gesteckt, u. er sich sehr wunderte, daß er in KStbr. alles wieder zurückbekam.

**Zawodny Miroslaw**, polnischer Kriegsgefangener. Heute in Poznan lebend, war Fähnrich. Im Aug. 1939 zur Armee eingezogen, geriet er im Sep. in sowj. Kriegsgefangenenschaft, bevor er kurze Zeit später, als aus Westpolen Stammender im Rahmen eines Austauschs v. der deutschen Wehrmacht übernommen u. im Nov. zunächst in das **STALAG XVII A KStbr.** u. noch im selben Monat in das Oflag VII A Murnau überführt wurde. (Daten INTERNET)

21. Aug. 1957

**Französische Priester besuchen Stadtrat Bauer Franz.**

Im Straflager für Kriegsgefangene in KStbr. befanden sich während des II. WK auch 70 französische Priester.

Stadtrat Bauer Franz, der damals im Lager beschäftigt war, unterstützte sie nach Möglichkeit. Eine Gruppe dieser Priester unter Führung v. **Abbe Clabaut Jean Marie**, ist nun nach Wien gekommen u. besuchte heute Stadtrat Bauer im Wiener Rathaus.

13. Aug. 1959

**Denkwürdiger Empfang im Wr. Rathaus-ehem. franz. Kriegsgefangene besuchen ihre österr. Freunde**

STALAG XVII A, so hieß das Kriegsgefangenenlager KStbr., in dem viele Franzosen im Zweiten Weltkrieg als unfreiwillige Gäste Österr., u. – bei der Arbeit außerhalb des Lagers – österr. Menschen kennen lernten. **STALAG XVII A heißt auch eine Vereinigung all dieser Kriegsgefangenen, die in Frankreich alljährl. Zusammenkünfte veranstaltet.** Die Mitglieder der Verbandsleitung führen nun heuer mit ihren Familienangehörigen nach Österr., um ihr ehem. Lager wieder zu sehen u. mit österr. Freunden zu sprechen, die sie dort in schweren Zeiten gefunden haben.

**Bgm. Jonas Franz gab heute im Wr. Rathaus einen Empfang** für die französischen Gäste. An dem Empfang nahmen auch der französische Botschafter de Crouy-Chanel sowie der Stadtkommandant v. Wien, Oberst Adamovich, teil. (Pressedienst Wr. Rathaus)

Siehe: **Bataillon 892, Pfarrer Franzl Josef**, 1. Bd.

### **Krisek Mathias 1841-1900**

Tagl. in KStb., v. **Jois**, verh. mit **Hafner Magdalena**.

\* 21. Sep. 1881 So. Franz, Patin: Baloun Catharina, Tagl., Wwe.

\* 29. Nov. 1882 To. Maria, Patin: w.o.

† **12. Okt. 1900 Mathias, 59 J. Lungen sucht.**

To. Maria ehel. am 6. Juli 1919 **Rosner Ignaz, Moson**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Wwe. Krisek Magdalena, HausNr. 39 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3kg Mehl, 0,45 kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen,

### **Krist Rudolf 1914**

Verwalter im Gut Königshof, verh. mit **Helena Dosch**.

\* 19. Feb. 1914 To. Helena, Patin: Molnár Irene v. **Mezőkövesd**.

† 5. Sep. 1914 To. Helena, 6 Mo. Catarrh

### **P. Kristian Melchior 1794-1873**

- **Pfarrverweser in Stb. 9. März 1835–11. Okt. 1839 u. 25. Nov. 1845–Mai 1848.**

\* 3. Nov. 1794 in Steinamanger, Ungarn, wurde 1813 im Stift H† eingekleidet u. feierte seine Priesterweihe am 20. Sep. 1818. Cooperator in Niedersulz, in St. Gotthard, dort auch als ungar. Prediger, danach in den Pfarren Mogersdorf, Stb., Podersdorf, Winden/See u. wiederum Stb. Danach das Amt des Priors, Administrators u. Pfarrverwesers in St. Gotthard, Verwalter in Trumau, zuletzt als Subprior im Stift bis zu seinem Tode am † **16. Juli 1873.**

### **Krojer Anton 1915-**

Tagl. in Königshof, ehel. **Valentich Maria**  
\* 26. Dez. 1915 To. Agnes, Patin: Tagl. Kammerhofer Theresia.

\* 24. März 1918 So. Anton, Patin: Theresia Wolletisch, Tagl in Parndorf.

† 5. Nov. 1918 To. Agnes, 2 J. Catarrh.

† 29. Nov. 1919 So. Anton, 1¾ J. Lungenentzündung u. Lungenlähmung.

\* 10. Dez. 1919 To. Agnes, Patin: w.o.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Krojer Anton, 6 Personen: 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen.

To. Krojer Agnes ehel. am 19. Aug. 1944

**Renner Johann in Dörfl, Pfarrkirche Wilfleinsdorf**, lebt in **Trautmannsdorf**.

### **Krojer Franz 1910-**

Kutscher in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 27. Nov. 1910 in **Mannersdorf**, E.: Krojer Anton, Hilfsarbeiter u. Valentich Maria, ehel. am 12. Aug. 1934 **Supper Johanna**, \* 13. Mai 1909 in **Wien, Alservorstadt**, E.: Supper Franz, Bahnrentner u. Frischherz Anna, **Brucker Kirche**.

\* 7. Nov. 1936 So. Josef, Patin: Frischherz Maria, Hausgehilfin in Bruck/Leitha  
So. Josef ehel. am 10. Apr. 1966 **Lehmayer Helga** in **Wien, St. Elisabeth**.

### **Krojer Maria 1913-**

Ldg. Hilfsarbeiterin, \* 5. Okt. 1913 in **Parndorf**, zuständig nach KStb., E.: Krojer Anton, Inwohner u. Valentich Maria.

\* 5. Nov. 1933 So. Joh., Patin: Theresia Arnt, Hilfsarbeitersgattin in KStb. Baracke  
So. Johann am 28. Mai 1950 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 4. Jan. 1958 **Söllnbauer Theresia** in **Bocksdorf, Bgld**.

## **Krónes v. Ludwig** um 1850

Vizegespan im Comitatus Wieselburg, Notar,  
siehe Index, mehrere Schreiben

## **Krónes v. Johann** 1852

Finanzbeamter im Comitatus Wieselburg,  
Bruder v. Ludwig.

Archiv Stift H† 51/X/5

### **22. Feb. 1852 Schreiben an Abt Edmund Komáromy**

*Hochwürdigster Herr Prälat, gnädiger Herr Vermög erhaltenen hochgeehrten **Auftrag u. Wunsch** v. 16. Feb. l.J. habe ich nicht unterlassen, allsogleich **eine Anzeige** in Betreff der **aufgebauten steinernen Hütte** auf dem Grunde der Gmde. Jois, nahe am Wege, welcher v. Bruck nach Winden führt, bei meinem Bruder u. Comitatus-Vorstand zu machen.*

Anmerkung: dabei handelt es sich vielleicht um Wohnstätten der Steinbrucharbeiter, die das Stift nicht dulden will?

*Infolge dessen dem Übelstand allsogleich abzuhelpen, ist Herr Bezirks-Commissär Böhm ämtlich angewiesen worden, mit Empfang der Beauftragung des Comitatus-Vorstandes allsogleich **wenn nöthig mit Zuziehung der k. k. Gendarmerie im fraglichen Ort zu untersuchen**, die dort vielleicht vorzufindigen **Vagabunden** einzuziehen, den **Wein**, wenn solcher geschenkt wird, allsogleich zu confiszieren, **die fragliche Hütte bis auf weitere Anordnung allsogleich zu sperren** u. die Wiedereröffnung am strengsten zu verbieten, den Comitatus-Vorstand aber auch gleich anzuzeigen, wer der **Eigenthümer dieser Hütte** sei, auf welchem Grund, Erlaubniß, u. wann der Bau gestattet wurde?*

***Ob Herr Commissär Böhm von dem Bestand dieser Hütte Kenntniß hatte?** Ob gegen den ausgeübten Weinschank u. Aufenthalt der Vagabunden noch keine Anzeige an Herrn Bezirks-Commissär erstattet, u. im bejahenden Falle, welche Verfügungen bishero all dort getroffen wurden?*

*Da Herr Regierungs-Commissär nicht säumen wird mit aller Energie u. eindringlichster Weise dahin zu wirken, daß derlei **nur zum Aufenthalt der***

***schlechten Leute dienende einzelne Hütten** überall, wo sie nicht nothwendig sind, ohne Verzug demolirt werden.*

***Es ist mir sehr leid**, daß ich Euer Hochwürden u. Gnaden nicht allsogleich nach meinem Hause zurückreise v. Königshoffen, sondern erst jetzt **meinen unterthänigsten Bericht, u. Meinungsäußerung in betreff der Steinbrecher Verhandlungen** abstatte, als triftige Ursache ist, daß nämlich der Pacht-Contract zwischen der Herrschaft u. mit der Gmde. Steinbruch zur **Nutzniebung der Hutweide** abgeschlossen wurde u. auch der **Ortsvorstand Pansipp Franz** einwilligte – diesen Contract habe ich angeordnet zur Stempel Bemessung mir nach geschehener Unterschrift nach Altenburg zu befördern, um sodann zur hohen Genehmigung hochwürdigsten Herrn Prälaten unterbreiten zu können, leider aber benannte frägliche Pacht-Contracte bishero nicht erhalten, u. auch die Hindernisse nicht bekannt sind, - nur zufällig erfuhr ich, **daß die Steinbrecher in betreff den streitenden Verhältnissen persönlich mit Seiner Hochwürden u. Gnaden Herrn Prälaten darüber in Heiligenkreuz besprechen wollen.***

***Der 2. Gegenstand** wurde bei selber Gelegenheit der **Gmde. Steinbruch** vorgebracht, wegen Laudemium, Mortuarium, Hauszins etc.–da Herr Verwalter titulo (P. Simola Emmerich) Entschädigung zu viel verlangte, u. ich nur als Pauschale eine billige Summa zu zahlen laut Verhältnisse in Antrag gebracht habe, - folglich ohne weitere Einwilligung u. Genehmigung des Herrn Prälaten dieser Gegenstand nicht erledigt werden konnte.*

*3. war der **Vertrag mit Teuschl Peregrin wegen Ablösung seines Grunds** – benannter Teuschl hat sich ausgewiesen mit seinem Kauf-Contract v. Anno 1766, welchen er vorzeigte samt Gewöhrbrief, u. erklärte, **seinen erkauften Grund auf keinen Fall abzutreten**, natürlich dieser Grund ist schon praescribirt (vorgeschrieben, verordnet), u. kann in summarischen Wege ... solche Einlösung nicht statt haben.*

*4. wurde die Beschwerde durch Herrn Verwalter vorgebracht, daß **Franz***



**Winkler u. Ferdinand Krukenfellner**, StmM. den **Zins für eine Schmiede** noch auf 2 Jahre zu zahlen schuldig sind, mit 100 fl, da die betreffenden Parteien nicht gegenwärtig waren, so wurden selbe pro 7. Feb. nach Neusiedl zur Erscheinung beim Herrn Bezirks-Commissär vorgeladen.

**Endlich 5.** auch eine Beschwerde des Herrn Verwalters, nämlich daß der **Richter Pansipp Franz** für die Gmde. Steinbruch vermög sein Versprechen verbindlich gemacht habe, daß für die **Zug-Roboth** die der **Georg Windisch** v. Wilfleinsdorf für die Gemeinde Steinbruch zu der **Steinbrücher Kirche** Anno 1847 geleistet habe, in Summa v. 140 fl 30 kr W.W. dann für die ausbezahlten Tagelöhner 73 fl W.W. – in Summa 213 fl 30 kr W.W. dem Verwaltungsamt ausbezahlen werde. **Pansipp erklärte, die Gutsverwaltung möge die restierende Schuld in der Hälfte als Patron übernehmen u. die andere wird die Gmde. bezahlen.**

Nachdem die Kirchen Robothen die Gmde. zu tragen schuldig wäre, jedoch die ganze Summa nicht erlegen im Stand, sie erklärt habe, so muß ein Gesuch an Regierungs-Commissär eingereicht, jedoch früher der Gegenstand hochwürdigsten Herrn Prälaten mitgetheilt werden.

**Um alle diese streitende Verhältnisse zwischen der Herrschaft Königshof u. der Gmde. Steinbruch schlichten** u. zur hohen Genehmigung zugleich unterbreiten zu können, ist meine unterthänigste Meinungsäußerung u. Bitte, daß hochwürdigster Herr Prälat die Gnade haben wollen, in eigener Person denen fräglichen Verhandlungen beizuwohnen u. die Gegenstände zugleich zu erledigen.

Wollen daher Herr Prälat die hohe Gnade haben, zu seiner Zeit u. Gelegenheit sich mittelst Post verständigen zu lassen, so werde ich bereit sein, wann immer, u. mich glücklich schätzen für das Haus das Wohl was zum Besten sein wird zu thun u. zu befördern.

Der ich übrigens fernerhin in Gnaden mich achtungsvoll empfehlend, stets verharre mit aller Hochachtung  
Euer Hochwürden u. Gnaden

*Unterthänigster Diener  
Krones v. Johann, Fiscal*

Siehe: Stuhlrichter Böhm v. Neusiedl,

## **Krottenthaler Anton sen.**

1780 -1855

Kaufmann in KStb., verh. mit **Christina Sedelmayerin**

**Grundbuch 1821:** mit Haus samt dazu gehörendem Garten, gem. mit Ehew. Christina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Heischmann Martin u. Elisabeth** gem., die verkaufen an besagte Eheleute.

\* 6. Dez. 1818 So. Anton, Patin: Pöhm Cath., To. v. † Pöhm Michael, gewester herrschaftl. Jäger

† **11. Juni 1822 Christina, 43 J. Auszehrung**

Der Wwr., 42 J., ehel. am 9. Juni 1822 **Wagnerin Antonia, geb. Weinkopfin**, 46 J., Wwe. n. Wagner Georg, StmG. hier. Zeugen: Mayer Petrus, WeberM. u. Buchinger Joseph, StmG., beide in Stb.

**Grundbuch 1822:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. Christina gem., nach ihrem Ableben durch Erbschaft an den Wwr. gekommen. Dieser hat sich mit **Antonia** am 28. Juni 1822 verehel., u. sie neben sich schreiben lassen.

**Steuerliste 1822/23:** Krottenthaler Anton 1 Haus, Inwohner.

† 17. Juli 1827 So. Michael, 16 J.

† **1. Mai 1829 Antonia, 55 J.**

**Grundbuch 1829:** mit einem Haus + Obstgärtl neben der Herrschaftswaldung gelegen, alleine im Grundbuch eingetragen. Zuvor mit Ehew. Antonia gem., nach ihrem Ableben durch Erbschaft an ihn gekommen.

Wiederum Wwr., 47 J., ehel. er am 19. Okt. 1829 Jgf. **Binderin Eva** v. **Trumau, Ö.**, 38 J., E.: Binder Michael, Bauer in Trumau, Ö. u. Elisabeth †. Zeugen: Buchinger Joseph, StmG. hier u. Lechner Joh., Bauer in Trumau.

† 22. Aug. 1830 So. Georg, 14 T.

**Grundbuch 1830:** mit einer Behausung samt Obstgarten mit Ehew. Eva im Grundbuch, zuvor der Wwr. allein, durch die Heirat an sie beide gelangt.

† 27. Dez. 1832 To. Elisabeth, bei Geburt

To. Regina ehel. 1846 den MüllerG. **Hofer Jacob**

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus neben der herrschaftl. Waldung, nebst dem dabei befindl. Garten. Laut Gewöhrschein v. 10. Dez. 1830 v. Krottenthaler Anton u. seiner Ehw. **Binderin Eva**, gem. erworben

† **10. Apr. 1855 Anton, 75 J. Schleimschlag.**

## **Krottenthaler Anton jun.** 1818-1889

StmG., Idg., 32 J., E.: Anton Krottenthaler, Greisler u. Sedelmayer Christina, ehel. am 3. Feb. 1850 Jgf. **Lechnerin Anna**, 21 J., E.: Lechner Jacob, in **Tattendorf**, u. A. Maria. Zeugen: Winkler Franz, allhier u. Bierbaum Joh. v. Tattendorf.

**Grundbuch 1851:** Kleinhaus ohne Hausgrund, durch Kauf v. der Fischer Gertraud erworben. Der Erschienene ersucht um gem. Besitzanschreibung mit seiner Ehw. **Lechnerin Anna** an dieses Haus.

**29. Sep. 1887 Testament:** *Nachdem uns, unten eigenhändig gefertigten Eheleuten der Himmel keine eigenen Kinder geschenkt hat, welchen wir unser Vermögen hinterlassen könnten, so wollen wir mit gemeinsamem Einverständnis im Falle unseres Ablebens die nachbenannten Kinder aus unserer Verwandtschaft zu Universalerben einsetzen, welche unserem Herzen nahe stehend, in unseren alten Tagen mit Fleiß in der Arbeit in treuer Liebe unterstützt haben.*

I. dem **Teuschl Karl**, unserem Neffen, vermachen wir das Kleinhaus Nr. 23 mit Hof.

II. der **Lechner Josefa**, unserer Nichte, vermachen wir den Edlgarten, u. die uns gem. angehörige Scheune mit Fruchtplatz.

III. Für sämtl. Beweglichkeiten setzen wir als Erben ein: **Teuschl Leopoldine, geb. Bierbaum** u. **Lechner Josefa** zu gleichen Teilen, jedoch mit der Verpflichtung:

a) der **Krottenthaler Amalia**, verehel. gewesene Heischmann Franz ..... 25 fl  
b) der ledigen **Krottenthaler Maria**, der Schwester der obigen ebenfalls ..... 25 fl  
c) der Teuschl Leopoldine, geb. Bierbaum, bar auszuzahlen haben ..... 100 fl

IV. aus sämtl. Beweglichkeiten fällt der **Lechner Josefa** separat ein aufgerichtetes Bett u. ein hoher Kasten in Natura zu.

V. Die Activ-Forderung beim Stm.-Gehilfen **Winkler Johann** lt. Schuldschein mit 100 fl vermachen wir unseren schon genannten Erben: Teuschl Karl u. Lechner Josefa zu gleichen Teilen. Zeugen: Adalbert Koresch, Csóka Andreas Bezirks-Notär Blemenschitz Anton, Parfuhs Franz

† **21. Jan. 1889 Anna, 60 J. Blutsturz.**

**Anhang v. 23. Mai 1889:** Ich, Endesgefertigter entziehe das in unserem Testament Pkt. a) u. b) den Geschwistern Krottenthaler Amalia u. Maria gemachte Legat zu je 25 fl Ö.W. aus dem Grunde, **weil dieselben ihren nach Amerika ausgewanderten Vater Krottenthaler Vinzenz wieder aufgefunden, u. ihm nach Amerika nachgereist sind, wo sie sich auch gegenwärtig befinden** u. erkläre, daß meine Testamentserben dieses Legat auszuzahlen nicht mehr verpflichtet sind.

† **30. Juli 1889 Wwr. Anton, 71 J. Krebsleiden.**

## **Krottenthaler Vinzenz 1832-**

Aufseher, Idg., 23 J., E.: Anton Krottenthaler sen. u. Binderin Eva, ehel. am 21. Jan. 1855 Jgf. **Madlin Aloisia**, E.: Madle Joseph, StmG. u. Fröhlich Rosina. Zeugen: Niergl Caspar u. Pansipp Franz, beide StmM. in Stb.

\* 17. Feb. 1855 Amalia

\* 23. März 1856 Maria

**Nach Amerika ausgewandert.**

## **Kruckenfellner Joseph 1788-**

Die „Sommereiner“-Schreibweise mit „ck“ StmG., \* 16. Feb. 1788 in **Sommerein**, E.: StmM. Kruckenfellner Peter u. Anna. Joseph dingt 1802 beim M. Kruckenfellner Thomas auf u. wird 1807 freigesprochen. Heirat am 25. Sep. 1808 mit **Grätzl A. Maria**, v. **Sommerein**.

\* 30. Sep. 1817 So. Michael, Patin: Anna Schneider v. Sommerein.

† 17. Nov. 1817 So. Michael, 48 T. Auszehrung.

\* 23. Aug. 1818 To. Catharina, Paten: SchulM. Wimmer Joh. u. Catharina

† 10. Okt. 1818 To. Catharina, 7 Wo. Auszehrung.

† 25. Mai 1820 To. Theresia, 8 J. 9 Mo. Nervenfieber.

\* 26. Juli 1820 To. Clara, Paten: w.o.

† 25. Sep. 1820 To. Clara, 2 Mo. Schlag

\* 17. Aug. 1821 To. Maria, Paten: w.o.

## **Kruckenfellner Mathias 1845**

(Quelle: Brucker Stadtarchiv, Stm.-Akten)  
Dokumente des Brucker Stm-Handwerkes,  
Sommerein betreffend.

### **Handwerkssitzung, 8. Mai 1845**

Beim Mittel der bürgerl. Maurer u. Steinmetze der landesfürstl. Stadt Bruck/Leitha  
Gegenwärtige  
die Gefertigten

**Mathias Kruckenfellner, StmG. u. Steinbruchpächter v. Sommerein** meldet sich als Stückmeister u. bittet um **Aufgabe eines Meisterstückes.**

Die Innung nimmt keinen Anstand u. gibt ihm auf:

**Einen toskanischen Säulen Stamm, mit Körperausmaß u. Überschlag.**

Dieses Stück ist bis Fronleichnam 1845 dem Mittel zur Prüfung vorzulegen. Dasselbe ist in der Wohnung des Herrn **Obervorstehers Cassar Joh.** allhier zu verfertigen.

Vom Mittel der bürgerl. Steinmetze u. Maurer in Bruck/Leitha, 8. Mai 1845

Herr **Ferdinand Koch**      **Johann Cassar**  
Bgm. als                      Obervorsteher  
Kommissär                   **Tobias Groissl**

als Untervorsteher  
**Franz Eggenburger**

### **Certificat**

Dem **Mathias Kruckenfellner**, Besitzer der Ambachmühle u. erlernter Steinmetz, wird hiemit v. Seite der gefertigten Herrschaft die Bewilligung erteilt, **im Herrschaftsbezirke sich um einen Steinbruch umzusehen**, u. ihn, falls er einen taugl. findet, u. der Platz der Herrschaft genehm ist, gegen die weiter mit der Herrschaft zu verabredenden Pachtbedingungen zu betreiben.

**k.k.Herrschaft Scharfenegg  
Mannersdorf,  
9. Mai 1845**

## **Kruckenfellner Paul 1835-1906**

StmG. in **Sommerein**, Ö., Wwr.

† **19. Juni 1906 Paul, 71 J. Wassersucht .**

## **Krukenfellner Alexander**

1839 -1863

\* 11. März 1839 E.: Krukenfellner Ferdinand, StmM. u. Segnerin Johanna

† **28. Juni 1863 Alexander, 23 J. Schwindsucht.**

## **Krukenfellner Alexander 1877**

StmM. in KStb., \* 6. Aug. 1877 hier, Idg., 33 J., E.: Krukenfellner Ferdinand, StmM.

u. Heidenreich Cäcilia, ehel. am 18. Okt. 1910 **Fitzl Albina** in KStb., \* 24. Aug.

1893 in **Wien**, Idg. 17 J., E.: Fitzl Joh., Bediensteter in Wien u. Fuchs Carolina.

Zeugen: Amelin Ferdinand, StmM. hier u. Schramm Rudolph, StmM. in **Pozsony**

\* 23. Feb. 1911 So. Ferdinand Maria, Patin: Fitzl Karolina, Wwe.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. Lebensmitteln-** Krukenfellner Alexander, Haus Nr. 11, 3 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Krukenfellner Alexander in KStb. Nr. 11 So. Ferdinand Maria ehel. am 20. Aug. 1939 **Schlögl Ottilie** in Steinberg.

## **Krukenfellner Eduard sen.**

1874-1932

Steinverkäufer, \* 16. Okt. 1874 in KStb. E.: StmM. Krukenfellner Ferdinand u. Heidenreich Cäcilia.

\* 16. Juli 1896 So. Eduard

3. Aug. 1897 Heirat mit **Blemenschitz Juliana Agnes**, 25 Jahre, E.: Blemenschitz Anton, Kaufmann, u. Teuschl Magdalena. Zeugen: Abt Franz, Stm. u. Karl Teuschl, StmM., beide KStb.

\* 19. Sep. 1897 To. Ernestina, Patin: Maria Blemenschitz, v. Heinrich, Kaufmann

† 13. Dez. 1897 To. Ernestina, 3 Mo. Krämpfe.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmit-**

**teln-** Krukenfellner Eduard, Haus Nr. 52, 3 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55 kg Bohnen, 3kg Mehl.

### **Krukenfellner Eduard 1896-**

Angestellter in KStb., \* 16. Juli 1896 dort, E.: Krukenfellner Eduard u. Blemenschitz Juliana, ehel. am 21. Nov. 1930 **Margareta Regina Mühlleitner**, Modistin in KStb., \* 6. Dez. 1910 in **Wien**, Pfarre Reindorf, E.: † Mühlleitner Ferdinand u. Regina Neuhütler. Zeugen: Neubauer Mathias u. Böröcz Karl

\* 15. März 1930 So. Bruno Eduard, Patin: Fink Maria, Spenglersgattin in Maiersdorf.

\* 8. Mai 1931 So. Erwin Ferdinand, Patin: w.o.

#### **Bgm. in KStb.**

**Ackerpacht 1938:** Krukenfellner Eduard, Hauptstr 12, Rückstand v. Vorjahr 27,75; 1 Kuh u. 2 Kälber, Gesamtvorschreibung: 42,05 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** Rückstand v. Vorjahr 13,26; 2 Joch, Gesamtvorschreibung: 86,89 RM, 31. Dez. 1938.

So. Erwin Ferdinand ehel. am 1. Juni 1968 **Mayer Ilse** in **Wien, Erlöserkirche**.

### **Krukenfellner Elisabeth**

1843-1865

To. v. Krukenfellner Ferdinand u. Johanna.

† **26. Okt. 1865, Elisabeth, 22 J.**

† 19. Sep. 1866 To. Maria, 1 J. Lungensucht.

### **Krukenfellner Erwin 1931-**

\* 8. Mai 1931, Patin: Fink Maria, Spenglersgattin in Maiersdorf. E.: Krukenfellner Eduard jun. u. Mühlleitner Margareta Regina. Heirat mit **Mayer Ilse** in Wien, Erlöserkirche.

Durch Vermittlung v. Frau Markowitsch Johanna hat Herr Krukenfellner Erwin dem Museum KStb. eine „**Umgebungskarte v. Bruck/Leitha, 1890**“ übergeben. Mit folgendem Text: *Diesen Plan möchte Herr Krukenfellner dem MuKV KStb. als Leihgabe überlassen. Sollten der Plan od. eine Kopie davon ausgestellt werden, ersucht er um ersichtliche Angabe: Von Erwin Krukenfellner, aus dem Nachlaß seines Vaters Eduard Krukenfellner, ehem. Bgm.*

*u. Feuerwehrhauptmann v. KStb., als Leihgabe dem Verein überlassen.*

*Anmerkung: **Der Zeilerbruch hat Eduard Krukenfellner sen. (Großvater) gehört, der Waldbruch seinem Bruder Alexander.***

Übergeben am 29. Sep. 1990

### **Krukenfellner Ferdinand sen.**

1803-1884

**Das Sommereiner Stm.-Handwerk v. altersher der KStb. Viertel-lade inkorporiert. Allerhöchster Befehl - ab dem 7. Okt. 1783 dem Brucker Handwerk zugeteilt.**

Die Stm.-Fam. Kruckenfellner war ein Repräsentant des Sommereiner Handwerkes. (verschiedene Schreibweise des Namens in Sommerein u. KStb.)

**1815 läßt StmM. Kruckenfellner Thomas v. Sommerein So. Ferdinand zur Aufdingung vormerken. Die Bürgen sind Schuß Joseph u. Kruckenfellner Johann**

StmM., Idg., 27 J. E.: Kruckenfellner Thomas, StmM. in Sommerein u. A. Maria. Am 29. Nov. 1830 Heirat in KStb. mit **Gehmacher Johanna**, 28 J., Wwe. n. StmM. Gehmacher Franz, **geb. Segnerin**. Die Mutter Maria Segnerin war herrschaftl. Gastwirtin in Stb. Zeugen: Pansipp Joh. Evang., StmM., der Onkel; Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger allhier.

Sie besitzen ein Haus neben dem Schütthaufen u. einen Garten.

**Grundbuch 1832:** Gem. mit Ehew. Johanna mit einem Obstgarten im Grundbuch, zuvor **Gehmacher Michael u. Christina**, dann durch Erbschaft an obige Eheleute gekommen.

#### **Stb.-Pächter.**

† 18. Apr. 1834 To. Elisabeth, 1¼ J.

† 14. Sep. 1835 To. Antonia, 1½ J.

**Vertrag v. 18. Feb. 1836: Krukenfellner Ferdinand u. Winkler Joseph, wegen Übernahme der Waise Anna Gehmacher in die Versorgung.**

*An heut zu Ende stehenden Tag u. Jahr ist zwischen Ferdinand Krukenfellner, StmM. in Stb. u. Joseph Winkler, StmM. u. Ortsrichter daselbst, folgender Vertrag abgeschlossen worden:*



1.tens übernimmt Joseph Winkler die Waise Anna Gehmacher, Stieftochter des Ferdinand Krukenfellner (aus der Ehe Gehmacher Franz mit Gallin Catharina.) in seine Versorgung u. Pflege gegen dem, daß ihm die Interessen (Zinsen) v. ihrer väterl. u. mütterl. Erbschaft jährl. ausbezahlt werden

2.tens verbindet sich derselbe dieses Kind standesgemäß zu erziehen u. ihr den notwendigen Unterricht geben zu lassen.

3.tens erklärt Ferdinand Krukenfellner dem Joseph Winkler seine Stieftochter Anna Gehmacher in seine Versorgung u. Pflege zu übergeben u. ihme v. dem Tag, als er das Kind übernommen hat, nämll. v. 1. Feb. an, die Interessen v. ihrer elterl. Erbschaft auszuzahlen.

4.tens übergibt Ferdinand Krukenfellner auch dem Joseph Winkler folgende, der gedachten Waise Anna Gehmacher angehörigen Kleidungsstücke (einige Beispiele) 12 Frauenhemden, 6 Leintücher, 12 Servietten, 6 Tischtücher, 6 Handtücher, alle neu. Weiters: 1 schwarz-seidenes Frauenkleid, 1 goldreiche Haube, 1 lange neue granatene Halsketten mit einem hohl gearbeiteten goldenen Kreuz, 1 Obertuchent, 8 Hauptkissen, Leintuch u. Untertuchent. .

5.tens sollte Joseph Winkler die übernommene Waise für immer in seiner Versorgung behalten u. derselbe nicht mehr befugt seyn sollte, dem Ferdinand Krukenfellner wieder anheim zu stellen.

6.tens erklärt auch Ferdinand Krukenfellner, daß er niemals mehr diese Waise in sein Haus aufnehmen werde u. sich aller Obsorge über dieselbe hiermit entledigt. Königshof am 18. Feb. 1836.

\* .....1837 To. Anna

† 13. Feb. 1837 To. Barbara, 2 J.

\* 18. Nov. 1837 So. Ferdinand

\* 11. März 1839 So. Alexander

\* 19. Juli 1840 To. Antonia

\* 12. Nov. 1842 To. Elisabeth

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus neben dem Schütthaufen ohne Hausgrund. Von Ferdinand Krukenfellner u. seiner Ehew. **Segnerin Johanna**, laut Gewöhrschein v. 31. Dez. 1832 durch Heirat an sich gebracht. Weiters ein Überlandgarten.

To. Maria ehel. 1859 **Madle Joseph**, StmG.

To. Anna ehel. 1864 **Amelin Josef**, StmM  
† 26. Okt. 1865 To. Elisabeth, 22 J.

To. Antonia ehel. 1867 **Teuschl Carl**, StmM.

† **28. Nov. 1868 Johanna, 67J Lungenödem**

**1869 Kirchenvermögens-Verwalter**

† **7. Sep. 1884 Wwr. Ferdinand, 81 J. Entkräftung .**

## **Krukenfellner Ferdinand jun. 1837-1927**

StmM., \*18. Nov. 1837 in Stb., E.: StmM. Krukenfellner Ferdinand u. Segnerin Johanna allhier,

† 14. Nov. 1871 So. Ferdinand, bei der Geburt.

\* 21. Okt. 1872 So. Fr. Josef, Paten: Josef Amelin, StmM. u. Anna Krukenfellner.

† 21. Dez. 1872 So. Fr. Josef, 2 Mo. Meningitis .

Ferdinand ehel. um 1871 **Heidenreich Cäcilia**, E.: Heidenreich Josef u. Winkler Ludmilla, v. **Moson (Wieselburg)**.

\* 10. Sep. 1873 So. Ferdinand, Paten: w. o.

† 14. März 1874 So. Ferdinand, 6 Mo. Meningitis.

\* 16. Okt. 1874 So. Eduard, Paten: w.o.

\* 20. Apr. 1876 To. Johanna Gisela, Patin: Heidenreich Ludmilla.

\* 6. Aug. 1877 So. Alexander, Paten: w.o.

\* 27. Feb. 1879 To. A. Ludmilla, Paten: Amelin Joseph, StmM. u. Anna.

† 17. März. 1879 To. A. Ludmilla, 5 Wo. Nabel-Entzündung

\* 28. März 1880 To. Cäcilia Leopoldine, Paten: w.o.

† 30. Dez. 1880 To. Cäcilia Leopoldine, 9 Mo. Diphterie .

- **1. Jan. 1903 Stb.-Pachtvertrag: Stift H† u. Krukenfellner Ferdinand, Waldbruch b. Öden Kloster u. Zeilerbruch.**

*Überläßt die Herrschaft Königshof 2 Steinbrüche, nämll. den in der Nähe des Öden Klosters befindl. Wald- u. den Zeilerbruch auf 3 J., v. 1. Jan. 1903 bis 31. Dez. 1905 um den jährl. Pachtschilling v. **1.000 Kronen**.*

Verpflichtet sich der Pächter weiters an die Herrschaft **50 Fuhren Mauersteine u. 30 Fuhren Schottersteine zur Beschotterung der Kreuzstraße** unentgeltl. zu überlassen.

Der Herrschaft wird das Recht eingeräumt, im Falle der Nichteinhaltung der Vertragsbedingungen ohne gerichtl. Intervention aufzuheben u. über die Steinbrüche frei zu verfügen.

Abt Gregor Pöck

Verwalter P. Rath Rudolf

To. Johanna ehel. 1903 **Schramm Joh. Rudolph**, StmM.

**Vertragsverlängerung** v. 1. Jan. 1906 bis 31. Dez. 1908 mit **1.400 Kronen** jährl. Pachtschilling.

**Waldbruch** max. 300 m<sup>3</sup> jährl., dichter Kalkstein, **Kaiserstein**, gelblichweiß, fein bis grobkörnig, nicht polierbar, mittelhart bis hart, verwendbar für Quader, Sockel- u. Balkonplatten, Pfeiler, Stufen, Gewände etc. Verwendet in: Arsenal, Hof-Museen, Hofoper, Schwarzenberghäuser in der Heug. (Prinz Eugen-Str.) Arkadenhäuser beim Rathaus, Stiegen vieler Wr. Häuser, etc.

**Zeilerbruch** max. 500 m<sup>3</sup> jährl., Kalksandstein, **Zeilerstein**, **früher Pansippstein**, gelblichweiß, fein bis grob, härteste Sorte auch polierbar, mittelhart bis hart, verwendbar für Quader, Sockelplatten, Balkon- u. Podestplatten, Stufen, Säulen, etc. Verwendet in: Hofoper, Hofmuseen, z.B.

**1876: k.k. naturhist. Hofmuseum** Lieferung v. Rohsteinmaterial aus dem Zeilerbruch für die Hängeplatten des Hauptgesimses in einem Hof 2.997 fl.

Rathaus, Burgtrakt am Michaelertrakt, Stufen vieler Wr. Häuser, etc.

**Stb.-Besitzer in Breitenbrunn, Blumenstingl**, max. 400 m<sup>3</sup> jährl., Kalksandstein, **Breitenbrunner Stein**, weiß, mittelfein u. fein, nicht polierbar, weich, verwendbar für Figurensteine, Ornamente, Quaderverkleidungen an Fassaden, Hängeplatten, Altäre, etc. Verwendet in: Hofoper, Hofmuseen, Tabernakelfiguren u. Bogenwickeln, Hofburg am Michaelerplatz, Rathaus, als Bspl.

**Rathaus in Wien: Steinlieferung v. Breitenbrunner Roh- u. Bildhauerstein** Gmde.-Ratsbeschlüsse 1874-1877, Rohmaterial zum Weiterbau bis zur Fußbodenhöhe des Ebenenerdgeschoßes, ev. des Hochparterres, gesamt **9.239 fl.**

† **31. Dez. 1919 Cäcilia, 68 J. Halbseitige Lungenlähmung.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Krukenfellner Ferdinand, Haus Nr. 11, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

† **1927 Ferdinand jun., 90 J.**

**Krukenfellner Johanna 1876-**

\* 20. Apr. 1876, E.: StmM. Krukenfellner Ferdinand u. Heidenreich Cäcilia, 26 J., ldg. Am 13. Apr. 1903 ehel. sie StmM. **Schramm Rudolph v. Preßburg**, 28 J. E.: Schramm Ferdinand, Architekt in Preßburg u. Laditsch Anna.

**Krukenfellner Johanna**

1894 - 1918

\* 5. Mai 1894 in KStb., E.: Krukenfellner Eduard, StmM. u. Blemenschitz Juliana, ldg  
† **13. Apr. 1918 Johanna, 24 J. TBC**

**Krumfuß Franz 1827**

Wirt in **Ungarn**, ehel. **Haller Theresia**.

† 31. Aug. 1827 So. Franz, 2 J.

**Krusche Johanna 1874-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Niergl Joseph, E.: Krusche Ignaz u. Weidlich A. Maria.

\* 11. Apr. 1874 So. Heinrich, illeg., Patin: Melzer Antonia, BäckerM.in.

\* 24. Apr. 1876 So. Georg, Patin: Brandstätter Maria, v. Franz, Tagl.

† 28. Apr. 1876 So. Georg.

\* 24. März 1877 So. Joh., Patin: Niergl Rosa, To. v. Niergl Caspar, StmM. u. Maria  
† 27. März 1877 So. Joh., 4 T. Lebensschwäche.

**Krusche Josepha 1872-**

ldg. in KStb., v. **Bruck/Leitha**

† 6. Okt. 1872 So. Anton, 10 Mo. Bronchitis

† 28. Apr. 1876 So. Georg, 4 T. Lebensschwäche.



† **14. März 1878 Josepha, 27 J. Schwäche**

\* 9. März 1878 So. Joseph, Patin: Berner Maria.

† 22. März 1878 So. Joseph, 13 T. Lebensschwäche.

**Krys Leopold 1903-1975**

Kellner in KStb., \* 28. Sep. 1903 in **Wien**, E.: † Krys Leopold u. Chadima Cäcilia, ehel. am 15. Apr. 1933 **Weisz Paula**, Haushalt in KStb., \* 28. Juli 1909 hier, E.: Weisz Mathias u. Dietl Maria. Zeugen: Borbas Joh. u. Böröcz Karl, beide KStb.

**Ackerpacht 1938** : Krys Leopold, Hauptstr. 13, Rückstand v. Vorjahr 13,27; 220 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 18,51 RM, 31. Dez. 1938.

† **21. Jan. 1975 Leopold, 72 J. Wien.**

**Kubat Maria 1812-1870**

Ldg. Tagl. in KStb.

† **9. Dez. 1870 Maria, 58 J. Schlaganfall**

**Kuchar Gottfried 1903-1979**

Elektrotechniker in **Bruck**, Zuckerfabrik, \* 18. Feb. 1903 in **Gänserndorf**, E.: Kuchar Josef u. Jemelka Anna, ehel. am 16. Okt. 1938 **Neubauer Maria Rosina**, Haushalt in KStb., Hauptstr. 8, \* 27. Feb. 1907 in **Zeltweg**, E.: (†) Neubauer Josef u. Maria Teuschl. Zeugen: Bleiweis Franz in **Sauerbrunn** u. Mikola Franz, **Bruck**, Zuckerfabrik  
† **26. Okt. 1979 Gottfried, 76 J. in Kittsee**

**Kucharovic Adam 1894-1965**

Melker in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 30. Dez. 1894 in **Borsa, Tschechoslowakei**, zuständig nach **Zurndorf, Bez. Neusiedl/See**, E.: † Kucharovic Stefan u. Katharina Krajcovic, ehel. am 7. Aug. 1932 **Slavik Antonia**, Haushalt in KStb., \* 25. Apr. 1903 in **Himberg** E.: Slavik Josef, Schweizer, u. Vachuta Franziska. Zeugen: Slavik Ferdinand, Schweizer u. Risinger Emmerich, beide Königshof.

\* 5. Feb. 1933 To. Ernestine, Patin: Elisabeth Kostalk, Kutschersgattin, Inzersdorf

\* 2. Feb. 1939 So. Viktor, Patin: Slavik Antonia, Kutschersgattin in Inzersdorf.

To. Ernestine am 28. Mai 1950 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

† 21. Dez. 1945 So. Viktor in Königshof.

† **9. Juli 1965 Adam, 70 J. Eichgraben**

**Kucsera Carl Franz 1859-**

Jäger in **Markasica, Com. Syrmiens**, v. **Gabolto, Com. Sarosensis** geb., Idg., 33 J., E.: (†) Kucsera Carl, Gutsverwalter u. Seiffert Ernestina, ehel. am 26. Apr. 1892 **Dietrich Juliana** in Stb., v. **Winden/See** geb., Idg., 24 J., E.: Dietrich Anton, herrschaftl. Jäger in Königshof u. Koch Elisabeth. Zeugen: Kucsera Augustin v. **Budapest** u. Amon Heinrich, Kaufmann in **Neusiedl/See**

**Kudela Jan 1944**

Ehem. slowak. Gefangener im Kriegsgefangenenlager STALAG XVII A, lebt in Prešov 09001, Slowakei

In einem Brief 1990 schreibt er: *Es war für mich eine Ehre am 400. Jahrestag der Gründung des Ortes KStbr. dabei sein zu können. Es freut mich bes., daß zu dieser Zeit auch das Museum eröffnet wurde u. die Erinnerungsphotos zu sehen waren. Da konnte ich wieder einmal das sehen, was ich als Kriegsgefangener in dem Konzentrationslager selber erlebt habe. Ich versprach Ihnen, über das Leben in dem STALAG XVII A KStbr. zu schreiben. Mein Bericht > **Kriegsgefangenenlager KStb.***

**Küfferlingin Justina 1672-1712**

Magd in Königshof

† **7. Sep. 1712 Justina, 40 J.**

**Kugler Joseph 1712**

Verh. mit **Ursula**.

† 11. Okt. 1712 To. Rosina, 4 W.

**Pfarrer Kugler Michael 1782**

Hochwürdigster Herr Pfarrer v. Rohrbach.

**Grundbuch 1781**: mit Haus alleine im Grundbuch, zuvor **Ponrädl Joh. u. Catharina**, welche die Hälfte davon dem So. Stephan, die andere Hälfte obgedachten Herrn Pfarrer übergeben, nach welchem dieser auch die Hälfte v. Stephan Ponrädl käufl. übernommen.

**Schuldschein 1782**: (Quelle: Josef Altenburger, St. Margarethen) *Des aus St.*

Margarethen stammenden Pfarrers v. Rohrbach, Michael Kugler, So. des StmM.s Kugler Paul u. dessen Gattin Maria, geb. Katter. )

Ich Ends unterschribener bekenne hiemit dißer Obligation, wie daß mir über gethanes Ansuchen die **Schratzenthallerin Eva Maria** derzeit als Wirtschafferin bey mir in Pfarrhoff zu Rohrbach eine Summa Geld vorgestreckt, benanntl. ein 100 fl. Solches Capital deren 100 fl verspreche ich mit Verwilligung der Darlegerin alljährl. mit 5 procento zu verinteressiren (verzinsen), wie dann auch zur Versicherung **mein Hauß in der Herrschafft Heiling Creutz in so genannten Steinbruch** verschreibe, od. aber solches Capital deren 100 fl mit gebührenden Dank richtig u. unabhängig zu bezahlen. Zur wahren Urkundt dessen, hab ich diße Obligation mit meiner eygenen Namensschriff u. Petschafft hier unten verfertiget.

Datum, Rohrbach den 24. Apr. 1782.

L.S. Michael Kugler m.p.  
Pfarrer loci

Obiges Capital mit 5 fl jährl.en Interesse ist mir v. W.E. Herrn Streitl Georg richtig bezahlt worden.

Eva Schratzenthallerin m.p.

Joh. Georg Hany als Zeug

Die Schwester v. Pfarrer Michael Kugler, **Magdalena**, hatte sich nach KStbr. verh. (siehe: **Hauglhammer Fidelis**, 1. Bd. u. **Margl Jacob**)

### **Kulovics Maria 1932-**

Hilfsarbeiterin in KStb. Barackenlager, \* 27. Aug. 1910 in Rohrbach a.d. Teich, Bez. Oberwart, Bgld. E.: Kulovics Paul, Landwirt u. Csebits Rosa.

\* 6. Juli 1932 So. Otto, Kindesvater: **Radosztics Ludwig**, Landarbeiter, Patin: Stefanek Theresia in Rohrbach a.d. Teich. So. Radosztics Otto ehel. am 13. Feb. 1958 **Holmar Antonia** in **Mischendorf**.

### **Kundmachung 1904**

Laut stuhlämrtl. Auftrage Zahl 3635/904 wird hiemit allgemein kundgegeben, **daß das Rauchen in der Gmde. auf der**

**Gasse, hinter den Gärten, in der Nähe der Häuser, insbes. aber neben den Scheunen strengstens verboten ist, u. daß die dieses Verbot übertretenden Personen bis 10 Kronen Geldstrafe, od. mit der entsprechenden Freiheitsstrafe bestraft werden.**

Császárköbánya, am 3. Aug. 1904

Die Gmde.-Vertretung

### **Kundschaften**

(Lit.: Johanna M. Nemeth) Ursprüngl. war es so, daß sich wandernde Gesellen in der fremden Stadt (od. in unseren Steinbrüchen) an den Zechmeister mit der Bitte um Arbeit wandte. Je größer aber die Gruppe der Gesellen wurde, u. je mehr sich für die Meister die Last der Sorge für die Wandernden vergrößerte, umso lieber überließen sie den Gesellen die Verwaltung dieser Angelegenheit.

So entwickelte sich die Gewohnheit, daß der auf der Herberge eingetroffene, zugewanderte Geselle um den Alt- od. Zechgesellen schicken ließ.

Dieser mußte zu ihm kommen u. feststellen, ob der Fremde wirkll. zünftig war, u. ihm dann auf Kosten der Gesellen „schenken“, sowie ihm die Namen der bodenständigen Meister mitteilen.

**Der Fremde konnte wählen, bei welchem Meister er arbeiten wollte**, u. wenn dieser keinen Bedarf hatte, mußte der Geselle versuchen, anderwärtige Arbeit für ihn zu finden. Die Arbeitsvermittlung sollte jeden Meister ausreichend mit Arbeitskräften versorgen u. so wurde in der Regel entweder der Meister bevorzugt, der zur Zeit die wenigsten Gesellen hatte, od. der, welchem die längste Zeit über keiner zugeschickt worden war.

**Das „Umschicken“ konnte aber auch so vor sich gehen**, daß die Alt-, Zechgesellen zuerst beim ältesten Meister um Arbeit vorsprachen, u. wenn dieser keinen aufnehmen konnte, sie zum Zweitältesten gingen u. so weiter bis zum Jüngsten. **Nach diesem System ging die Arbeitssuche vor sich**, wobei die Meisterwitwen u. kranke Meister aus sozialen Gründen bevorzugt wurden.

Wenn die Arbeitssuche erfolgreich war, dann wurde der Fremde noch am selben Tag zu seinem neuen Arbeitgeber geführt.

Wenn der fremde Geselle keine Arbeit finden konnte, wurde ihm erlaubt, bis zu 2 Wochen auf der Herberge zu bleiben. Fand er in dieser Zeit keine Beschäftigung, so mußte er weiterwandern, wenn er nicht v. Viertelmeister einen Aufenthaltsschein vorweisen konnte.

### **Kunit Leonardus † 1690**

v. **Klagenfurt in Kärnten**,  
† **den 16. Sep. 1690 begraben worden.**

### **Kunstdiener**

-damit sind solche Lehrlinge gemeint, die über die gewöhnliche Steinmetzarbeit hinaus tiefer in die Geheimnisse der Baukunst eindringen od. auch die feinere Bildhauerei erlernen wollten.

Auch Gesellen konnten nachträglich diese Kunst erlernen. In keinem Handwerk sonst finden wir diese Unterscheidung zwischen der „rauen“ u. der feineren Arbeit. (Wir vermuten, daß z.B. Hügel Elias ein Kunstdiener war.)

### **Kunststein - besser als Naturstein?**

**Dr. Kieslinger Alois , Dozent der TH, Wien**, in: Ö.-StmM.-Verband, Nachrichten 13. Sep. 1930.

*Im letzten Heft dieser Zeitschrift ist ein Aufsatz erschienen, der gegen einen älteren Aufsatz v. mir, abgedruckt in „Architektur u. Bautechnik“ in sehr eigenartiger Weise Stellung nimmt.*

*Es werden näml. einige Stellen aus dem Zusammenhang herausgerissen, daß es den Anschein erweckt, **als halte ich den Naturstein für minderwertig u. trete für die Verwendung v. Kunststein ein.***

*Das ist zieml. genau das Gegenteil dessen, was ich behauptet habe, sowohl in dem erwähnten Aufsatz als auch in zahlreichen anderen Schriften u. Vorträgen.*

*Eine der größten Schwierigkeiten ist die, daß ich aus begriffl. Gründen immer nur v. „Kunststein“ schlechthin sprechen muß, um die Erzeugnisse einzelner Firmen, die*

*ich für gut halte, nicht nennen kann. Damit will ich natürl. nicht alles loben, was sich unter dem Namen „Kunststein“ auf dem Baumarkte herumtreibt, genau so wenig, wie jeder orangegelber Verputz ein „Edelputz“ ist.*

**Der Kunststein soll nicht über den Naturstein erhoben werden, sondern ledigl. als ein für bestimmte Zwecke bes. geeignetes Material gleichberechtigt in den Wettbewerb der modernen Baustoffe eintreten.**

*Es klingt ja sehr schön, wenn jemand sich verpflichtet fühlt, die „Natur“ zu verteidigen, worunter er sein Geschäft versteht. Was ist denn „natürlich“ an unseren Baustoffen. Die Ziegel? Das Eisen? Das Glas? Od. liegen in der Natur schon die fertig polierten Marmorplatten herum?*

**Wichtig ist einzig der Verwendungszweck, ein dicker Quader ist nicht dasselbe wie eine dünne Platte!!**

**Das Argument der „Unzahl jahrhundertalter Monumentalbauten aus Naturstein“.**

*Wo ist diese Unzahl? Die sechs „alten“ Kirchen v. Wien? Und wie viel ist denn alt davon? **Wir sind gerade daran, bei St. Stephan den zwölften Turmhelm auszubessern.***

*Übrigens weiß der Kritiker auch nicht, wie viel an den alten gotischen Kirchen mit Kunststein gearbeitet worden ist u. wie gut das gehalten hat.*

*Dann noch das Pathos der „Jahrtausende überdauernden Wetterbeständigkeit des Steines“. Bitte wie? Bitte wo? Ich bitte um ein Verzeichnis der tausendjährigen Steine v. Wien! Wo sind sie denn?*

**Ich bin immer ausdrükl. für den Naturstein eingetreten – aber man wird es wohl vertragen müssen, daß gelegentl. auch ein anderer Baustoff gelobt wird.**

(Prof. Dr. Kieslinger wurde nach dem 2. WK Chefgeologe d. BDA, 1960 Dekan d. Fakultät für Bauingenieurwesen u. Architektur, Verfasser zahlreicher Fachbücher)

### **Kunzmann Joh. Baptist 1616**

Inwohner in Steinbruch am Leuthaberg  
**8. März 1616** Unterthäniges hochnothwendiges Supplieren

### **Hochlöbl. NÖ.-Regierung**

Gnädig u. hochgebietende Herren, Euer Gn. um gnädige Hilf u. ernstl. Einsehen anzulangen u. zu bitten kann ich nothgedrungen nicht umgehen ...

**Wie daß ich meinen Diener in Geschäften geschickt habe, er sich aber in einen Keller im Steinbruch am Leuthaberg gesetzt, sich dort ange-trunken, meinen Befehl unterlassen hat.**

Und da ich ihn aber deßwegen gestraft habe, hat er sich meiner widersetzt. **Ein StmG. Carl meinen Diener dermaßen geholfen, den Dolch außgezogen, auf mich gestochen, daß ich mich kaum er-wehrt habe.**

**Dieselbige Nacht geschieht ein Schuß, ungefähr um ein Uhr in der Nacht in meiner Behausung.** Daß der Schuß durch das Bött, darinnen ich u. meine Hausfrau gelegen seindt, gangen ist. Wie ich dann die Kugel bey Handen hab, kann ich keinen verdenken, der auf mich geschoßen wirdt haben, als bemelten StmG.

**Es ist, gnädige Herren in diesem Steinbruch so gefährl., daß einer sei-nes Leibs u. Lebens nicht sicher ist. Ist auch keine Obrigkeit allda, die man zum Fall der Noth u. Hilf um Beystandt anrufen könnt.**

Derwegen gelangt an Euer Gn. mein unterthäniges Bitten, E. Gn. wöllen dem wohlgeborenen Herrn Herrn v. Mollarth, Freiherrn in der Stadt Wien, Quartier Ob-risten (Czeike, Lit.: Graf Mollard Hans, Kommandant der Wr. Stadtguardia u. Hofkriegsratspräsident) gnädigst befehlen, daß ihro Gn. mir den Profoßen (Stock-meister) u. etliche Soldaten zu geben, daß ich die Täter gefängl. einziehen u. hier-hero in Verhaftung bringen lassen könne.

Auch denen StmM. sambentl. durch Euer Gn. Befehl, bey Leib, Ehr u. Gut, ernstl. aufzuerlegen, **daß sie mich mit den Meinen bleiben u. wohnen lassen**, u. ihren Gesellen befehlen, daß sie sich in dero Sachen in wenigsten nicht unter-fahren, dardurch wirdt mehrers Übels ver-hütet.

Unterthäniger Joh. Baptist Kunzmann  
Randnotiz:

Dem Supplikanden wiederumb hinauß zu-geben, der würdt sein Notturft bey der

**Ersten Instanz Obrigkeit** anzubringen wissen.

Im Archiv ist nachfolgendes Schreiben mit der Jahreszahl 1626 eingereicht, auf dem Originaldokument aber (auch) als 1616 lesbar. Aus dem Text geht eindeutig her-vor, daß beide Briefe in kurzer Abfolge geschrieben wurden.

Dem edlen u. festen Herrn

**29. März 1616**

**Edler, fester, insonders freundl., lie-ber Herr Verwalter.**

Dem Herrn sind meine willige Dienst alles Fleiß bereit.

Aus diesem inliegenden Supplieren wirdet der Herr den Bescheid (**als mir der Schuß in meiner Behaußung besche-hen**) was die Regierung gethan, als nembl.: ich sollte bey der Ersten Instanz Obrigkeit meine Notturft fürbringen, zuvernehmen hat.

**Wann mir nun jetzo abermalen mein Weib v. dem Nicola, Herrn Stiefsohn** (ist das der Diener im ersten Schreiben ?) **ein solcher Schimpf ohne einiger (weiß Gott) Ursach beschehen.**

Ich auch derzeit kein andere Obrigkeit, deme der Steinbruch zugehörig, weiß, als Ihre Gn. Herr Abt v. Heillig Creuz u. alß daß der Herr anstatt Ihre Gn. angesetzte Obrigkeit.

Alß gelangt an den Herrn mein dienstl. Bitten, Er wolle ex officio gedachten Nicola auf mein expens (Unkosten) in Verwah-rung nehmen, so lang biß ich ein eigenen Boten zu Ihro Gn. Herrn Abten senden u. Er alßdann dem Herrn weitere Verordnung thun wirdet, od. da der Herr solches nit ohne Vorwissen thun dürfe, so bitte ich den Herrn, Er wolle mir die Anleitung, wo od. wann, auf was gestalt Ich bey Ihro Gnaden Herrn Abt v. Heillig Creuz anrei-sen sollte, damit mir doch mit Einziehung der Profoßen bewilliget werde.

Ich liege derozeit im Bett, kann weder ge-hen noch stehen...

Mir wiederumben eine schriftl. Antwort zukommen zu lassen ...

Kaysl. Steinbruch, den 29. März 1616

Dienstwillig allzeit Joh. Baptist Kunzmann

**Kupka Joseph 1808-1843**



Tagl. in Stb., v. **Böhmen**.

† **29. Nov. 1843 Joseph, 35 J.**

### **Kürning Joseph 1720-**

StmG., Idg., ehel. am 4. Aug. 1720 Jgf. **Regondin Regina**. Zeugen: Wieser Joh., Winkler Joseph, beide StmM., Wimmer Joh., StmG., Flaschütz Joh. Georg, herrschaftl. Jäger

\* 24. Mai 1721 Zwillinge Catharina u. A. Maria, Paten: Jgf. Baumgartnerin A. Maria u. Hügel Caspar, StmG. (v. Eggenburg)

† 27. Mai 1721 Catharina u. A. Maria, 3 T.

\* 24. Juli 1722 Maximilian, Paten: Trumler Maximilian u. Paumannin A. Maria

† **25. Juli 1722 Regina, 29 J.**

† 31. Juli 1722 So. Maximilian, 8 T.

Der Wwr. ehel. **Maria**.

\* 6. Mai 1728 So. Tobias, Paten: Tobias Histericus, BäckerM. in Bruck u. Catharina

\* 8. Juli 1729 To. Ma. Anna, Paten: MüllerM. in Königshof Schön Joh. Georg u. Ma. Anna.

\* 11. Feb. 1732 So. Georg, Paten: w. o.

† 17. Jan. 1735 So. Georg, 5 J.

\* 3. Okt. 1736 So. Joseph, Paten: Thoma Christian, BäckerM. in Stb. u. Maria.

† 20. Okt. 1736 So. Joseph, 14 T.

\* 7. März 1738 So. Christian, Paten: BäckerM. in Stb. Thoma Christian u. Maria

### **Kurzin Catharina 1781-1803**

E.: † Kurz Stephan v. **Lilienfeld**, u. Anna.

† **20. Okt. 1803 Catharina, 22 J., Wassersucht**

### **Pfarrer Kurzeja Johannes**

1953-1973 betreute Pfarrer Kurzeja v. **Sommerein** unsere Pfarre. Verfasser einer **Chronik** der Pfarrgmde. Sommerein am Leithagebirge ab März 1938, veröffentlicht in den Mitt. d. MuKV.

Ein Zitat daraus:

Sommerein, 26. Juli 1952

An die Erzbischöfl. Finanzkammer

Wien I. Stephansplatz 3

*Erlaube mir der erzbischöfl. Finanzkammer mitzuteilen, daß gestern, den 25. d. Monats die hiesige Sowjetverwaltung wegen eines Pfarrhof-Pachtvertrages an mich erneut herangetreten ist.*

*Ich habe der Sowjetverwaltung zu verstehen gegeben, **daß ein Pfarrhof-***

**Pachtvertrag nicht einmal im Traum in Frage kommt**, aus folgenden Gründen:

**Pfarrhof u. Kirche sind kirchliche Objekte**, die unveräußerlich, also unverkäuflich sind. Daß diese Objekte verkauft werden mußten, war eine **brutale Zwangsmethode der NAZIS**. Außerdem wurde damals mitgeteilt, daß Sommerein bereits abgesiedelt ist. **Das war eine LÜGE**, denn ca. 600 Einwohner lebten noch in der Pfarrgmde. Sommerein. Auf diese Weise sind das erzbischöfl. Ordinariat u. die erzbischöfl. Finanzkammer absichtlich schwer betrogen worden!

**Also Betrug u. Zwang des damaligen Staates beim Verkauf**. Also war alles gesetzwidrig u. daher auch ungültig! Somit bleiben Pfarrhof u. Gotteshaus in Sommerein ausschließlich Eigentum der Kirche u. der Erzdiözese.

Schon damals habe ich der **Deutschen Ansiedlungsgesellschaft**, die mich aus dem Pfarrhof entfernen wollte, **heftigen Widerstand geleistet** u. ihr immer entgegengehalten, was durch Betrug u. Zwang zustande kommt, ist u. bleibt ungültig! **Und der Deutschen Ansiedlungsgesellschaft ist es nicht gelungen, mich aus dem Pfarrhof zu entfernen.**

**Anmerkung:** Ist die Frage erlaubt? Wie wäre es gewesen, hätte das Stift Heiligenkreuz ....

Beim Einmarsch der Roten Armee habe ich das **Pfarrhaus u. die Kirche NICHT verlassen** u. der Roten Armee weder etwas übergeben, noch v. der Sowjetverwaltung übernommen, mit Ausnahme der **Kirchenglocke v. Kaisersteinbruch**, um sie vor einer geplanten Verschleppung zu schützen....

### **Kutscher Thomas 1721-**

Tagl. in Stb., verh. mit **Theresia**

† 11. Feb. 1721 To. A. Maria, 8 Wo.

\* 4. Mai 1735 So. Balthasar, Paten: Tetzl Balthasar u. Eva.

### **Lachnit Joh. Georg 1710**

SchulM. in Stb., ehel. **Maria**

\* 25. Apr. 1710 Philipp, Taufpate: Flaschütz Joh. Georg, unsriger Jäger

## Laditsch Anton 1907-2004

Hilfsarbeiter in KStb. Wienerstr. 4, \* 25. Jan. 1907 in **Winden/See**, E.: † Laditsch Josef, Straßenwärter, u. Moser Karolina, ehel. am 29. Dez. 1935 **Nayhütler Rosa** Haushalt in KStb. Bergg. 1, \* 30. Aug. 1908 hier, E.: Nayhütler Anton, Stm.-Gehilfe u. Kraus Rosa. Zeugen: Kraus Joh. **Sommerein** u. Neuhütler Anton, KStb. Bergg. 1.

\* 9. Juli 1936 So. Oswald, Patin: Neuhütler Rosalia, KStb. Bergg.

**Ackerpacht 1938:** Laditsch Anton, Rathausg 1, 520 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 10,95 RM, 31. Dez. 1938. . So. Oswald ehel. am 13. Aug. 1960 **Hofmann Herta** Pfarrkirche **Oberwaltersdorf**. Oswald u. Herta Laditsch leben in Schwechat - Kledering.

† **12. März 1972 Rosa, 63 J. in Wien.**

## Laditsch Josef 1905-

Tagl. wohnh. im Einräumerhaus in KStb., ehel. **Moser Karolina** .

\* 24. Aug. 1905 To. Karolina

\* 25. Jan. 1907 So. Anton

\* 28. Dez. 1908 So. Josef

\* 22. Feb. 1918 To. Elisabeth, Patin: Pfeifer Elisabeth, Wwe. in Winden/See.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Laditsch Josef, 7 Personen: 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen, 7kg Mehl

To. Elisabeth am 25. Mai 1929 durch **Provikar Dr. Hlawaty**, KStb. Pfarrkirche gefirmt

To. Karolina ehel. 1930 den Hilfsarbeiter **Krebs Josef** .

**Ackerpacht 1938** : Wwe. **Laditsch Karolina**, Wienerstr. 4, 920 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 19,32 RM, 31. Dez. 1938.

To. Elisabeth, verh. Zsalacz, übersiedelt nach Bruck/Leitha.

## Laditsch Josef 1908-1984

Hilfsarbeiter in KStb., \* 28. Dez. 1908 in **Winden/See**, E.: (†) Laditsch Josef u. Moser Karolina , heiratet am 16. Dez. 1938 **Kraus Regina**, Haushalt in KStb., \* 31. März 1908 ebendort, E.: (†) Kraus Johann

u. Hafner Juliana. Zeugen: Böröcz Karl u. Tippner Jakob, beide in KStb.

**Ackerpacht 1938:** Laditsch Josef, Elias Hügel-G 10, 1260 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 26,39 RM, 31. Dez. 1938. . † **17. Feb. 1984 Josef, 75 J. in Bruck.**

## Laditsch Karolina 1905-

Hilfsarbeiterin in KStb., Idg., \* 24. Aug. 1905 in **Winden/See, Bez. Neusiedl/See**, zuständig nach KStb. E.: Laditsch Josef u. Moser Karolina.

\* 23. Juli 1928 So. Josef, Kindesvater: **Krebs Josef**, Patin: Tobler Helene, Hausgehilfin in Sommerein

Karolina ehel. am 17. Aug. 1930, KStb. Pfarrkirche **Krebs Josef**.

So. Krebs Josef ehel. am 14. Juli 1956 **Schröttner Anna** in **Bruck/Leitha**. .

## Lagerfriedhof bei KStb

liegt auf Sommereiner Boden.

**Begräbnisvorschrift: Bestattung sowj Kriegsgefangener** (Lit.: Riedel)

Durch einen Schnellbrief des Reichsministers des Inneren v. 27. Okt. 1941 erhielten die Reichsstatthalter in den Reichsgauen folgende Anordnung über die Bestattung v. Leichen sowj. Kriegsgefangener:

*Für die Überführung u. Bestattung ist ein Sarg nicht erforderl. Die Leiche ist mit starkem Papier (möglichst Öl-, Teer- od. Asphaltpapier) od. sonst geeignetem Material vollständig einzuhüllen. Die Überführung u. Bestattung ist unauffällig durchzuführen. Bei gleichzeitigem Anfall mehrerer Leichen ist die Bestattung in einem Gemeinschaftsgrab vorzunehmen. Hierbei sind die Leichen nebeneinander (aber nicht übereinander) in der ortsübl. Grabestiefe zu betten. Auf Friedhöfen ist als Begräbnisort ein entlegener Teil zu wählen. Feierlichkeiten u. Ausschmückungen der Gräber haben zu unterbleiben. Bei der Anlegung neuer Gräber ist der gebührende Abstand v. schon bestehenden Grabstellen zu beachten.*

Ergänzt wurde der Schnellbrief durch ein Schreiben des Oberkommandos der Wehrmacht v. 24. März 1942 an die Regierungspräsidenten:



*Die Beisetzungen sind unauffällig u. in schlichter Form vorzunehmen.*

*Eine deutsche militärische Abordnung wird nicht gestellt. Die Begräbnisteilnahme v. Kameraden des Verstorbenen, die dem gleichen Kriegsgefangenenlager angehören, ist gestattet. Zivilpersonen dürfen nicht teilnehmen.*

*Trauersalut wird nicht geschossen.*

*Kränze der sowj. Kriegsgefangenen dürfen, wenn überhaupt, nur mit weißer od. schwarzer Schleife versehen sein, v. deutscher Seite wird kein Kranz niedergelegt.*

*Geistliche Helfer, dürfen, soweit sie dem Lager selbst angehören, beteiligt werden. Bei Mohammedanern sind, wenn ohne besonderen Aufwand mögl., Religionsdiener heranzuziehen.*

*In Gemeinschaftsgräbern sind die Leichen nebeneinander in der ortsübl. Grabtiefe zu betten u. wie stets mit einer Erkennungsmarke zu versehen.*

*Auf Friedhöfen soll die Begräbnisstelle abseits od. in gebührendem Abstand v. anderen Grabstätten liegen. Auf Lagerfriedhöfen darf die Gräberfolge der sonst. Kriegsgefangenen nicht gestört werden.*

In Reaktion auf den eingangs zitierten Schnellbrief v. 1941 richtete der Leiter der Wiener Bestatter ein Schreiben ... in dem er Bedenken gegen die Bestattung v. verstorbenen sowj Kriegsgefangenen ohne Sarg äußerte. Er forderte die Bereitstellung v. Brettern, auf denen die Toten zu befestigen wären, um das Ein- u. Ausladen in den Fourgons (Leichenwagen) zu ermöglichen. Abschließend schrieb er: ... **daß mir das Bestatten unversargter Leichen deswegen nicht empfehlenswert erscheint, weil zufällige Zuschauer, die nicht wissen, daß es sich um sowj. Kriegsgefangene handelt, die unwahrscheinlichsten Vermutungen aufstellen u. zu allen möglichen Gerüchten veranlaßt werden...**

Da aber die Sterbefälle im Juni u. Juli 1942 bes. im Lager Wr. Neudorf eine bisher nicht gekannte Höhe erreichten, mußte nach einer neuen u. endgültigen Lösung des Transportproblems gesucht werden. Am 1. Aug. 1942 fand in der Direktion der Städt. Leichenbestattung, Wien 4,

Goldeggasse 19, eine neuerl. Besprechung statt, an der neben den Kommandanten der Mannschafts-Stammlager **STALAG XVII A** u. XVII B auch der Kommandeur der Kriegsgefangenen im Wehrkreis XVII teilnahm. In dieser Besprechung wurde beschlossen, daß ab 17. Aug. 1942 die Heeresstandortverwaltung Wien ein Fuhrwerk – einen innen mit Blech ausgeschlagenen gedeckten Wagen – bereitzuhalten hatte. Ferner war ein auf einfache Art hergestellter Notsarg, mit Sägespänen ausgekleidet, beizustellen. Die in Papier verpackte Leiche kam in den Notsarg u. wurde durch Kippen des Sarges in das Grab gebracht. Der Notsarg wurde weiter verwendet. Für den Transport v. an Infektionskrankheiten Gestorbenen blieb weiterhin der Rettungsdienst zuständig.....

**Dokument v. 15. Juni 1955 (Österr. Staatsvertrag)**, Übersetzung aus dem Russ., gez. v. Garde-Oberstleutnant F. Olisarenko, Kriegskommandant des Kreises Bruck/Leitha.

Quelle: Schwarzes Kreuz, Wien, Wollzeile **Friedhof des ehemaligen Lagers 17-A** Der Friedhof befindet sich 2½ km östl. des Dorfes Sommerein, Kreis Bruck/Leitha. Die Bestattung erfolgte in einem Zeitraum v. 1941-1945 der zu Tode gequälten sowj. Soldaten aus dem Konzentrationslager 17-A, u. der in den darauffolgenden Jahren verstorbenen Angehörigen der Sowjetarmee.

#### **Beschreibung des Friedhofes**

Der Friedhof in der Größe 228 x 41m ist mit einer Steinmauer umgeben, die v. oben mit Zementplatten verkleidet ist. Auf dem Friedhof gibt es 10 Gemeinschaftsgräber, in denen **9584 Sowjet-Soldaten**, die im ehemaligen Konzentrationslager-17 A zu Tode gequält worden waren, u. die später Verstorbenen bestattet sind. Auf die Gemeinschaftsgräber sind Beton-Denkmäler mit eingemeißelten Inschriften aufgestellt worden:

#### **Auf dem gemeinsamen Denkmal:**

EWIGER RUHM DEN KRIEGERN DER SOWJET ARMEE, UMGEKOMMEN IN FASCHISTISCHER GEFANGENSCHAFT IM LAGER

17-A KAISERSTEINBRUCH FÜR DIE FREIHEIT UND UNABHÄNGIGKEIT DER SOWJETUNION UND FÜR DIE BEFREIUNG DER VÖLKER EUROPAS VON FASCHISTISCHER SKLAVEREI. 1941-1945

Auf 3 Denkmälern:

HIER RUHEN KRIEGER DER SOWJET-ARMEE, ZU TODE GEQUÄLT IN DEUTSCHER GEFANGENSCHAFT IM LAGER 17-A. 1941 - 1945

Auf 2 Denkmälern:

HIER RUHEN SOWJETKRIEGER, GEFALLEN FÜR DIE EHRE, DIE FREIHEIT UND UNABHÄNGIGKEIT IHRER SOWJETISCHEN HEIMAT.

4 Denkmäler mit Inschrift (in deutscher Sprache): RUSSEN

Auf 3 Denkmälern sind keine Inschriften.

In 2 einzelnen Gräbern, an denen Gedenksteine aus Granit aufgestellt sind, sind Militärangestellte der Sowjetarmee bestattet.

Insgesamt sind auf dem Friedhof 9584 Militärpersonen der Sowjetarmee bestattet. Nach den Inschriften auf den Denkmälern wurde festgestellt, daß auf dem Friedhof folgende Militärpersonen der Sowjetarmee: es folgen 60 Namen in kyrillischer Schrift, tw. mit dem Geburtsjahr).

Die Familiennamen der übrigen 9524 Militärpersonen der Sowjetarmee sind unbekannt.

Außerdem befindet sich auf dem Friedhof ein Denkmal für die Polen mit einer Inschrift darauf in polnischer Sprache:

DEN POLNISCHEN KRIEGERN 1939-1945.

2 Denkmäler für die Jugoslawen mit eingemeißelter Inschrift in deutscher Sprache: JUGOSLAWEN.

Ein Denkmal den Italienern mit eingemeißelter Inschrift in deutscher Sprache: ITALIENER.

Ein Denkmal für die Rumänen mit eingemeißelter Inschrift in deutscher Sprache: RUMÄNEN.

Nach den Unterlagen der Kreisverwaltung Bruck/Leitha sind auf dem Friedhof bestattet:

POLEN.....Menschen.....5

BULGAREN.....	48
JUGOSLAWEN.....	125
FRANZOSEN.....	57
ITALIENER.....	99
BELGIER.....	7
ENGLÄNDER.....	6
AMERIKANER.....	1
OHNE STAATZUGEHÖRIGKEIT.....	37

Hergestellt in 5 Exemplaren

### **Köttner-Benigni Klara**

#### **Lagerfriedhof bei Kaisersteinbruch**

**Vom Autoradio** / Christa Ludwig / auf der „Winterreise“ / weint „manche Träne / aus den Augen / in den Schnee“.

**Stumm** / steig ich aus dem Wagen / und geh / über das weiße Feld. / Die Augen / an den Steinen / erstarren / v. dem anonymen / „Russen“ / „Jugoslawen“ / „Rumänen“ / „Polen“ / „Italiener“.

**Vereinzelt** / in zyrillischen Zeichen / der Name / eines sowjetischen Soldaten / oder Kapitäns. / Im Weißen / weithin / keine Steine / Raum / für die anonymen Völker / deren Söhne / hier / verscharrt sind / anonym.

**Die hier** / die Anonymen / die waren krachend / mit starren Augen / und aufgesperrten Mündern / und ohne Sarg / und ohne Trauermusik / in den Schacht gefallen.

**Du und ich** / wir hielten uns / friedvoll / an den Händen / der Grenzpfahl versank / vor dem Fernsehgerät / aus dem ein Emigrant / beredt / Unfrieden säte.

**In der Slowakei** / oder in der Ukraine / weinen / immer noch Frauen / stumm / um ihren Mann / der im Krieg „vermißt“ ist / und der vielleicht / in Österreich / in Kaisersteinbruch liegt

**und der vielleicht** / Karol hieß / oder Simon / oder Ján / oder Ivan oder Jogan.

**Er hieß Jogan Feodorowitsch Awertschenko** / und war ein Ingenieur / aus der Ukraine. / Er war ein Kapitän / der Besatzungsmacht / und er sprach / kultiviert deutsch mit uns / nie über Politik u. den Aufbau des Sozialismus / am liebsten / über klassische Musik / über den Österreicher Schubert / den er in unserem Radio / hörte.

„Wortmühle“

Eisenstadt 1985.

**Stockinger Günther**, RUNDSCHAU f. Schwechat, Bruck/Leitha, Hainburg, 27. Mai 1987:

**Das Dilemma der Vergangenheit.** In der Größe v. etwa anderthalb Fußballplätzen liegt er vor dem Besucher, der Friedhof des ehem. Kriegsgefangenenlagers KStb. Einige wenige Grabsteine zeugen v. Martyrium mehrerer tausender Menschen, Kriegsgefangener u. sog. Fremdarbeiter. Auf dem Lagerfriedhof sind Tote verschiedenster Nationalitäten u. Völker bestattet: sowj. Kriegsgefangene, Italiener, Franzosen, Polen, Jugoslawen, Rumänen.

**Der Lagerfriedhof macht heute einen ungepflegten Eindruck**, so, als wäre er Materie gewordenes Zeugnis des Umganges des offiziellen Österr. mit seiner Vergangenheit. Bei manchen Grabsteinen vor allem v. den Verbänden der jeweiligen Nationalität in Österr. errichtet, sind die Namen entweder durch die Witterung od. durch gezielte Schießübungen unkenntl. gemacht worden. Der Lagerfriedhof ist auch schon lange nicht mehr Stätte des Gedenkens an das Ende des II. WK in Europa, das dieser Tage allerorts in Europa gefeiert wird.

Überhaupt ist diese Gedenkstätte auch Mahnmal für den **schlampigen Umgang mit unserer Vergangenheit**:

Neben ehem. Kriegsgefangenen u. Fremdarbeitern sind hier auch die Toten einer rumänischen Einheit bestattet, die mit den Inselgruppen kollaborierte, was jahrelang zu Auseinandersetzungen mit den Abgehörigen u. Verbänden der betroffenen Nationalität geführt hat.

Bekannt ist auch, daß sich das Personal des STALAG XVII A noch jahrelang nach Kriegsende zu höchst dubiosen Gedenkfeiern traf. Keine offizielle Stelle ist da in Sachen Wiederbetätigung aufgetreten.

**Als Hitler-Deutschland bereits auf dem Boden lag**, mußten die verbliebenen Kriegsgefangenen u. Fremdarbeiter in den letzten Kriegstagen des Jahres 1945 das Lager räumen u. traten einen Marsch in Richtung Regelsbrunn an. Nur wenige kamen damals ans Ziel. Die meisten Gefangenen waren v. der Be-

handlung im Lager dermaßen entkräftet, daß sie v. den Bewachungsmannschaften auf dem Weg nach Regelsbrunn erschossen wurden.

**Der Kommandant des Lagers, Eisenreich, starb 1985 völlig unbehelligt in Wien.** Er wurde niemals zur Verantwortung gezogen.

#### **Gedenkfeiern abhalten**

Zu fordern ist, daß sich die umliegenden Gmden. Bruckneudorf-Kaisersteinbruch, Sommerein u. Bruck/Leitha um die Pflege dieses Lagerfriedhofs bemühen u. daß auf diesem Areal jährl. im Gedenken an das Kriegsende eine entsprechende Feier abgehalten wird. In diese Feiern müßte auch das österr. Bundesheer mit eingebunden werden, das in diesem Bereich noch immer eine merkwürdige Traditionspflege zeigt.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die **sträfl. Vernachlässigung des Kriegsgefangenenlagers KStb.** in der Brucker Heimatgeschichte v. **Stadlmayer Rudolf**, hinzuweisen.

Diese Vernachlässigung wird umso verständl., als Stadlmayer selbst in der NS-Ära ein hoher Nazifunktionär war u. regelmäßig Beiträge im damals faschistisch schreibenden „Grenzboten“ schrieb u. v. der SP-geführten Brucker Stadtgmde Eine hohe Subvention für dieses Machwerk erhalten hat. (1987)

**Kudela Jan** endet seinen Bericht (1990): Wir haben uns auch den Lagerfriedhof angeschaut. Der Friedhof ist schön eingerichtet, alle Nationen haben eigene beschriftete Denkmale. Ich danke für die Liebe u. Ehre für diejenigen, die es nicht überlebt haben u. nicht mehr die Freiheit erleben konnten. **Dank dafür, daß sie jetzt ihre letzte Ruhe auf einem schönen Friedhof haben.**

**Pfarrer Franzl Josef**, ehem Rektor der Kirche zu KStb.

Wir wollen heute einen Besuch in einem Friedhof machen, zu dem in diesen Tagen keine Scharen mitfühlender Menschen eilen, der einsam liegt u. den nur selten auf Minuten der Fuß des Wanderers betritt.

Wir haben es schon fast vergessen, daß am Abhänge des Leithagebirges in KStb.

im Bgld. sich ein Gefangenenlager befand, das weithin im Land sichtbar war. Zehntausende aus aller Herren Länder saßen hier hinter Stacheldraht, ferne der Lieben. Franzosen waren es, Jugoslawen, Rumänen, Belgier u. zahllose aus den weiten endlosen Gebieten Rußlands, Polen, ja selbst Neger, die hier manches schwere Jahr verbrachten.

Viele v. Ihnen sahen die Heimat nicht mehr u. fanden die letzte Heimat unter den stillen Bäumen am Waldrande v. KStb.

Wie oft rief die metallene Glocke die Bauern, die auf den Feldern der Umgebung ihrer Arbeit nachgingen, die Kunde zu, daß wieder einer, ein Fremder, auf der letzten großen Reise seines Lebens ist.

Es ist nicht nur Pflicht der Menschlichkeit, es ist österr. Art, sich vor Gräbern zu neigen, in denen Menschen fremder Länder ruhen.

**Österr. darf nicht nur Herz Europas im geographischen Sinne, sondern muß auch Herz Europas im Sinne wahrer Brüderlichkeit sein.**

Es ist ein eigentüml. Gefühl, in diesen Tagen auf einem Boden zu stehen, unter dem zehntausende Menschenbrüder ihre letzte Ruhe fanden. Aber etwas ist es, daß den Besucher eines solchen Friedhofs zutiefst erfüllt.

Hier liegen ja Menschen verschiedener Nationalitäten, verschiedener Völker, vereint unter demselben Boden friedl. beisammen. Jeder Unterschied, jedes Gegeninander, jede feindselige Haltung ist da aufgehoben.

Hier sind ein für allemal abgelegt alle mordenden Waffen, hier schweigt aller Haß u. alle Feindschaft. Die Frage, die da drängend stark auf diesem Kriegsgefangenenfriedhof aufsteigt, lautet: **Die Menschen sind im Tode vereint – warum sollen sie im Leben getrennt sein?**

So manche v. jenen Toten im Kriegsgefangenen-Lagerfriedhof habe ich persönlich gekannt, die stämmigen Polen u. die Franzosen, wenn sie sich in den Gottesdiensten in engen Baracken um den Altar drängten u. gläubig ihre Lieder sangen.

Viele andere, die hier im Friedhof ruhen,

haben ja ihre eigenen Seelsorger gehabt, die immer wieder v. ihrem tapferen Sterben in gläubiger Hoffnung auf den Erlöser, erzählten.

Haben es jene Toten gekonnt, in gläubiger Kraft auf den Herrn zu schauen, u. zum geheimnisvollen Willen des Allmächtigen JA zu sagen. Warum sollten es wir nicht auch imstande sein, das Ziel der Menschheit, das schon die Natur uns so eindrükl. predigt, die Fam. der Völker zu verwirklichen?

Das Reich des Friedens, in das wohl schon jene eingetreten sind, die im Waldfriedhof bei KStb. auf die Auferstehung warten, ist ein weckender Ruf, das Leben ganz ernst zu nehmen u. unserer Sendung ganz treu zu dienen.

**Frage die Toten!** - hat das Orakel zu Delphi gesagt. Auch das Leid der Toten des vergangenen Krieges, das Leid derjenigen, die hier im stillen Waldfriedhof zu Tausenden ruhen, muß als Mahnruf an uns verstanden werden.

Es dunkelt schon, als ich v. stillen Waldfriedhofe am Leithaberge Abschied nahm u. auf der abenddunklen Straße zur Station schritt.

Wir haben die Toten gefragt. Es wird v. nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Zukunft sein, ob wir dies nicht nur hören, sondern auch verwirklichen.

**Auf besondere Initiative des Ehepaares Klara Köttner-Benigni u. Walter Benigni** (beide bedeutende bgld. Kulturschaffende) konnte der MuKV KStbr. Obmann H. Furch, 1999 v. BM f. Inneres u. der NÖ.-Landesreg. die Genehmigung für den **Gedenkstein SLOWAKEN auf dem Lagerfriedhof** erwirken. Bildhauer Peter Roller, Dozent d. Kunstakademie Bratislava. 2. Europa-Symposium-KStbr.

**Lagner Mathias 1756**

JungG. v. **Furth, NÖ.**, E.: (†) Blasius Lagner v. Furth u. Anna, jetzt Wwe., ehel. am 8. Feb. 1756 **Sellnerin A. Maria**, Wwe. n. Mathias S. v. hier. Zeugen: Walch Joh. Georg, Hönigmayr Sebastian, beide hier.

**Lahsin Urban 1677-1702**

Tagl. in Stb., ldg.

† **11. Apr. 1702 Urban, 25 J.**

## Laitl Tobias 1655

StmG., v. **Winden/See**.

- **1655 Heirats-Contract** mit **Catharina Waydgebenin** (ohne Datum) Protocolle Königshof:

*Zwischen dem ehrbaren jungen Gesöllen Tobias Laitl, seines Handwerks ein Stm. G., geb. v. Windten am Hungar. See, weylant Georg Laitl u. Sara, sein ehel. Haußwörthin, geweste Unterthanen zu Winden, beider eheleibl. So.*

*dann der tugentsamben Jgf. Catharina, des ehersamben Georg Waydgeben sel. u. Margaretha, seiner Haußwörthin, geweste Mitnachbarn in H<sup>†</sup> Stb., eheleibl. To.*

*In Mit- u. Beysein M. Laurenz Kirchl u. M. Hanß Pall, beide haußsessig zu Sommerein am Leuttaberger, dann M. Ambrosius Regondi u. Andreas Lucaß, beide haußsessig in obangeriertem Stb.*

*Verheurathet gedachter Braitigamb seiner lieben Jgf. Braut sein wohlerlerntes Handwerk so mit 32 fl astimiert u. geschätzt, wie auch 22 fl 30 kr in parem Gelt.*

*Herentgegen verheurathet mehrgedachte Jgf. Brauth sambt 10 fl...*

## Lang Franz 1778-1844

Tagl. in Stb., v. **Münsterberg, Preußen**

† **9. Aug. 1844 Franz, 66 J.**

## Lang Michael 1854-

Tagl. v. **St. Margarethen, Ungarn**, nun **Trautmannsdorf**, Idg., 27 J., Mutter Lang Theresia, HausTo. in St. Margarethen, ehel. am 8. Mai 1881 Jgf. **Toman Maria**, v. **Bruck/Leitha**, Magd in **Trautmannsdorf**, 20 J., E.: Toman Mathias, Tagl. u. Pernyej Maria. Zeugen: Braun Joh. u. Schyr Joseph, beide in Trautmannsdorf.

## Lang Rudolph 1846

Wwr. in Bruck/Leitha, \* 13. Aug. 1846 in **Lissitz, Mähren**, E.: Lang Joseph, Seifensieder in Lissitz u. Drabek Antonia, ehel. am 21. Aug. 1876 **Seidenspinner Anna**, \* 5. Juli 1856 in **Breitenbrunn**, E.: Seidenspinner Franz u. Milletics Maria. Zeugen: Rösch Ludwig, Handels-Agent in Wien, Wieden u. Gröschl Franz, MüllerM. in Königshof

## P. Langfeit Anton 1808-1890

- **Pfarrverweser in Stb. Jan. 1868 – Aug. 1868.**

Am 25. Mai 1808 zu **Raab, Ungarn** geb., legte er 1836 im Stift H<sup>†</sup> die Profeß ab u. feierte seine Priesterweihe am 30. Juli 1837. Die Pfarre Stb. war seine letzte Station, daher nur auszugsweise. Im Stift als Frühprediger, Lehrer der ungar. Sprache, KellerM. Feldkaplan beim 19. Infanterie-Reg. Fürst Karl v. Schwarzenberg, Religionslehrer am k.k. Militärinstitute zu Szamos-Ujvar in Siebenbürgen, supplirender Professor am Gymnasium zu Wr. Neustadt. 1862 trat er in den Orden der Kapuziner ein, kehrte aber bald wieder ins Stift zurück, hospitierte im Zisterzienser-Stift Mehrerau u. administrierte nach seiner Rückkehr die Pfarre Stb. Die weitere Zeit seines Lebens verbrachte er im Stift, wo er † **am 7. März 1890** als Senior, Profeß- u. Priester-Jubilar starb.

## Langmann Hans 1671

„**Register**“ **1671**. Er ehel. **Hinterhoferin Maria**, E.: Hans Hinterhofer. Maria erbt v. Vater einen Krautgarten.

## Laschin Catharina 1783

v. **Petronell**, Ö., E.: Lasch Laurenz u. Theresia, Idg.

\* 2. Sep. 1783 To. A. Maria, Kindesvater: Huber Mathias, Patin: Markowitschin A. Maria, Wwe. u. Hebamme.

## Laterky Franz 1678-1737

Schneider, E.: Joh. Laterky u. Agatha, ehel. am 7. Aug. 1709 Jgf. **Wochserin Ursula**, E.: Laterky Rupert u. Sara, beide Bedienstete in Königshof. Zeugen: Joh. Georg Flaschütz u. Treffer Joh.

\* 2. Jan. 1710 Joh. Baptist, Taufpate: Passerini Giov. Batt.

† 3. Feb. 1713 So. Martin, ¼ J.

\* 13. Jan. 1715 Simon, Paten: Sasselber Simon u. Anastasia

\* 28. Sep. 1717 Anastasia, Patin: w.o.

\* 13. Aug. 1721 Ma. Anna, Paten: w. b. Simon

† **3. Juni 1737 Franz, 59 J.**

To. Ma. Anna ehel. 1744 **Mayr Carl**, Dreißiger des kgl. Dreißigstammes in Stb.

## Later sky Joh. Baptist

1710-1759

\* 2. Jan. 1710 in KStb., SchneiderM. in Stb., E.: Franz Later sky, SchneiderM. in Stb. (†) u. Ursula, ehel. am 27. Apr. 1738 Jgf. **Trumlerin Catharina**, (\* 20. Apr. 1717) E.: Franz Trumler, StmM. in Stb. u. Eva Rosina. Zeuge Joh. Paul Schilck sen., StmM. in Stb.

\* 22. März 1739 So. Joseph, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist u. Jgf. Fläschütz in Catharina

† 31. Okt. 1739 So. Joseph, 8 Mo.

\* 7. Aug. 1740 So. Joh. Baptist, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist

**Grundbuch 1741**: ein Haus + Krautgarten mit Ehw. Catharina gem. eingetragen, zuvor **Trumler Franz u. Eva** gem., nachdem sie mit Tod abgegangen, ist ihr Teil an den Wwr. allein gediehen, welcher anstatt der mütterl. Erbportion eingangs ernannten Eheleuten übergeben.

\* 2. Jan. 1746 To. A. Maria, Paten: w.o.

**Grundbuch 1746**: ein Obstgarten neben dem Kirchengarten u. dem Fahrtweg gelegen, zuvor w.o.

\* 4. März 1748 So. Franz, Paten: **Herr Richter** in Stb. Regondi Joh. Baptist

† 24. Sep. 1750 So. Franz, 2½ J.

\* 2. Nov. 1750 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 15. Sep. 1752 So. Johann, 12 J.

\* 23. Jan. 1753 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 23. Sep. 1755 Zwillinge Michael u. Franz, Pate: StmM. Regondi Joh. Baptist .

† 7. Okt. 1755 So. Franz, 10 T.

† **10. Dez. 1759 Johann, 49 J.**

† **1. Juni 1770 Wwe. Catharina, 52 J.**

## P. Lauer Eberhard 1630-

- **Pfarrverweser in Stb. 20. Aug. 1660 – 11. Juni 1661.**

1630 in **Dinkelsbühl, Bayern** geb., wurde am 16. Nov. 1648 im Stift H† eingekleidet. Er studierte Philosophie u. Theologie an der Universität Wien u. feierte seine Priesterweihe am 17. Mai 1655. Aufgaben als Superior der in Wien studierenden Cleriker, als Vortragender der Moraltheologie im Stift, sowie das Amt des Subprior s gingen seiner KStb. Zeit voraus. V. dort wieder ins Stift als äbtl. Sekretär berufen. Nach 4 J. in Winden/See reiste er

am 24. Aug. 1666 mit Erlaubnis des Abt Clemens Schäffer in seine Heimat u. kehrte nie mehr ins Stift zurück.

## Lazleßburger Balthasar 1693

*Schneidergesöll, u. bedient zu Königshof Idg., des Andreas Lazleßberger u. Eva seiner Ehw., beeder ehel. Sohn.*

3. Nov. 1693 Kapelle in Königshof: *Heirat mit der ehr u. tugentsamen **Guettin Ma. Barbara**, des edlen Herrn Joannis Friderici Guett sel. u. gewester Cammerdiener bey ihro gräfl. Gn. H. Graf v. Licht, hinderlassene Wwe. Zeugen: Scherbl Martin u. Thomas Berger v. Windten, Ferrethi Ambrosius Richter u. StmM. in Stb. u. Fux Reichardt, StmM. u. Kürchenvatter dorten.*

## Lebersorger Fritz 1924-1944

Von Fam. Wolf Josef angenommenes Kind im Alter v. einem Jahr, er war somit Bruder v. Josef, Albine u. Edith Wolf.

† **Gefallen im II. WK am 28. Dez. 1944** in einem U-Boot beim Bombardement englischer Flugzeuge.

## Lechner Andreas 1701-

Von **Zillingdorf**, verh. mit **Ursula** .

\* 1701 So. Mathias

† **25. Aug. 1752 Wwe. Ursula, 70 J.**

## Lechner Joseph 1756-

Tagl. in Stb., v. **St. Jacobus**, Idg., E.: Peter Lechner (†) u. Barbara, Wwe., verh. mit **A. Maria**

Der Wwr. ehel. am 25. Feb. 1756 Jgf. **Felicowitschin Catharina**, E.: Felicowitsch Mathias (†) u. Wwe. Theresia. Zeugen: Lechner Mathias, hiesiger SchmiedeM. u. Tiefenbrunner Mathias, Kalkbrenner hier.

\* 20. Mai 1756 To. A. Maria, Paten: Berger Andreas u. Maria, Inwohner hier.

† 13. Okt. 1756 To. A. Maria, 23 W.

\* 8. Sep. 1757 So. Mathias, Paten: w.o.

† **24. Nov. 1757 Catharina, 28 J.**

Neuerl. Wwr. ehel. er am 3. Mai 1762 Jgf. **Wieserin A. Maria** , E.: Wieser Sebastian StmG. u. Elisabeth (†). Zeugen: Dunst Laurenz , Adalbert Tülinger, StmG. hier.

† 10. März 1763 So. Mathias, 7 J.

\* 19. Mai 1763 So. Mathias



\* 1. Mai 1765 So. Philipp, Paten: StmG. Wasserbauer Mathias u. A. Maria, v. Sommerein.

\* 8. Okt. 1773 To. Theresia, Paten: Forstwächter der R.R.P.P. Augustiner Glasel Laurenz u. A. Maria

**Anmerkung:** Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte ... Das Wienerische Diarium berichtete Ende Okt. 1773: *Daß die Ernte in diesem Jahr beynahe aller Orten sehr gesegnet gewesen, weiß jedermann, u. zwar so, daß in verschie-denen Provinzen der k.k. Erblanden, sonderlich aber im Königreich Böhmen, der Preiß des Getreides, mehr als die Hälfte, gegen dem des vergangenen Jahres herabgefallen; daß aber die Weinslöse, sowohl hier, als in den benachbarten Gegenden eben so glücklich u. gesegnet ausgefallen, ist minder bekannt: u. verdient umso mehr bemerckt zu werden, als manche dafür gehalten, daß bey einer reichen Kornernte, die Gartenfrüchte u. der Wein weniger zu gerathen pflegen. Der Güte des Höchsten, dem die Armut u. Drangsal vieler Nothleidenden nicht unbekannt war, haben wir es zu verdanken, daß diese Armen durch einen so vielfachen Segen genähret, sich bald wiederum erholen...*

† 4. Sep. 1777 A. Maria, 40 J.

† 4. Jan. 1779 To. Theresia, 5 J. + 2 M.

### **Lechner Mathias 1701-1763**

Pferde-Medicus, Hufschmied, E.: Andreas Lechner v. **Zillingdorf** u. Ursula, ehel. am 5. Feb. 1737 Jgf. **Markowitschin Maria**, E.: Markowitsch Blasius, SchmiedeM. in Stb. (†) u. Maria. Zeugen: Schilck Paul, StmM., Herzog Joseph, SchusterM. u. Steidl Johann, StmG.

\* 10. Jan. 1739 To. A. Maria, Paten: Senior-StmM. Schilck Joh. Paul u. Barbara Der Wwr. ehel. am 23. Nov. 1739 Jgf.

**Paumannin Catharina**, (\* 13. Jan. 1710) E.: Paumann Valentin, Fleischhacker in Stb. u. Anna. Zeugen: Lechner Johann, M. „*camentariorum*“ u. Bürger zu **Preßburg**, Grämäschi Jacob, StmM. in **Neusiedl/See**, Abt Franz, herrschaftl. Jäger in Königshof u. Schilck Joh. Paul jun., StmM. in Stb.

\* 9. Jan. 1742 So. Joh. Paul, Paten: StmM. Schilck Joh. Paul u. A. Catharina

**Grundbuch 1744:** ein Haus, so eine Schmiede, ein Krautgarten, gem. mit Ehw. **Maria**, zuvor **Capeller Adam u. Maria**, seiner Ehw. gem., nach seinem Tod ist sein Anteil auf die nächsten „Befreunden“ (Verwandten) gediehen, durch herrschaftl. Abmittlung auf die Wwe. kommen, welche es mit gewissen Bedingungen an eingangs genannte Eheleute übergeben.

\* 7. Okt. 1745 So. Michael, Paten: StmG. Legat Primus u. Magdalena.

† 8. Okt. 1745 Maria, 40 J.

† 12. Okt. 1745 So. Michael, 5 T.

Der Wwr. ehel. (auswärts) **Maria**.

\* 22. Jan. 1748 To. Helena, Paten: Legat Primus u. Helena.

\* 8. Okt. 1750 To. Theresia, Paten: Pinter Joh. Georg u. Margaretha, v. Stixneusiedl.

† 7. März 1752 To. Theresia, 1½ J.

\* 13. März 1753 To. A. Maria, Patin: Jgf. A. Maria Kollonitschin.

† 31. Mai 1757 To. Maria, 4 J.

\* 17. Apr. 1758 So. Adalbert, Paten: StmG. Legat Primus u. Rummelin Maria.

† 14. Aug. 1758 To. Rosalia, 3 J.

\* 13. Sep. 1761 Zwillinge Petrus u. Theresia, Paten: Zielr Petrus u. Catharina, Bäcker, u. Gehmacherin Theresia, v. Johann, StmM.

† 23. Mai 1762 So. Petrus, ½ J.

† 9. März 1763 Mathias, 62 J.

### **Lechnerin Theresia 1762-1808**

Tagln. in Stb., Idg., To. der Turkowitschin Maria, Wwe. Mit **Kaufhauser Adam**, StmG., der sich im Kriegsdienst befindet (Legion v. Erzherzog Ferdinand) einen So. namens Joh. Baptist

\* Juli 1787 So. Joh. Baptist, Paten: Joh. u. Elisabeth Gröbner

† 17. Feb. 1789 So. Joh. Baptist, 1 J. 7 M.

\* 13. Jan. 1793 To. A. Maria, Patin: Glaslin A. Maria, herrschaftl. Wirtin v. hier.

† 30. Mai 1808 Theresia, 46 J.

### **Ledermair Mathias 1699**

JungG. v. **Bruck/Leitha**, E.: Valentin Ledermaier u. Anna, ehel. am 18. Jan. 1699 Jgf. **Ehrmanin Martha** v. **Margarethen**, E.: Joh. Ehrman, Fleischhacker in Margarethen u. Barbara. Zeugen: Lucas Kärgl, Verwalter im Gut Königshof u. Andreas Rohl, Kuhhirte in Bruck/Leitha.

## Leeb Franz 1853-

Fuhrmann in Stb., v. **Parndorf**, Idg., 36 J., E.: Leeb Joh. v. Parndorf u. Madosevich Helena, ehel. am 13. Okt. 1889 **Leister Josepha** in Stb., v. **Wien, Unter-Meidling**, Idg., 30 J., E.: Leister Anton, einst kunstreicher Tischler u. (†) Abt Maria. Zeugen: Stinauer Peregrin, StmG. hier u. Knies Anton, Privatbeamter in Wien, Tabor.

\* 10. Nov. 1890 To. Maria, Patin: Knies Josepha, v. Anton, Magazineur in Wien.

\* 28. Apr. 1893 To. Antonia Josepha, Patin: w.o.

### † vor 1894 Franz

Die Wwe. Josepha ehel. 1894 den StmG. **Edlich Anton**.

To. Antonia ehel. am 26. Sep. 1915 **Knies Eduard** in **Wien, Gersthof**.

## Leeb Mathias 1857-

JungG., v. **Winden/See** geb., Inwohner in **Sommerein**, 25 J., Mutter Leeb Anna, ehel. am 26. Nov. 1882 Jgf. **Grossmann Maria** aus **Sommerein**, 18 J., E.: Grossmann Joseph, Hirte in Sommerein u. Götler Theresia. Zeugen: Stier Joh. u. Karner Joh., beide Sommerein.

## Legat Primus 1701-1761

StmG., Idg., E.: Joh. v. **Rattmannsdorf in Kärnten (Radovljica in Slowenien)** u. Gert-rude, beide †, ehel. am 9. Okt. 1729 **Dänkerin Helena**, Wwe. n. Andreas Dänker, Tagl. in Stb. Zeugen: Hauptmanneck Joh., Joseph Kirnick, Peritz Andreas u. Wieser Sebastian, StmG.

Der Wwr. ehel. **Magdalena**.

### † 9. Feb. 1753 Magdalena, 53 J.

Der Wwr. ehel. am 7. Mai 1753 Jgf. **Kleingerin Theresia**, E.: Simon Klinger v. **Enzersdorf** u. Theresia. Zeugen: Kowalt Andreas, StmM. u. StmG. Schauer Mathias

### † 9. Feb. 1761 Primus, 60 J.

## Lehermayr Karl 1905-

Wehrmann in KStb., \* 22. Sep. 1905 in **Enns**, OÖ, E.: Lehermayr Alois u. Weissmayr Maria, ehel. am 23. Sep. 1931 **Grillenberger Juliana**, Hebamme in KStb., \* 8. Juni 1906 in **Oslip**, Bgld., E.: Grillenberger Jacob u. Masich Maria. Zeugen: Gunacker Karl u. Helmreich Karl, beide v. **St. Pölten**, Schießstandring 8.

† 23. Mai 1973 **Juliana**, 67 J. **Parndorf**  
†9. Jan. 1975 **Wwr. Karl** 69 J **Parndorf**

## Lehmann Johann 1847-

Fuhrmann in Stb., v. **Parndorf** geb., jetzt in Königshof, Idg., 34 J., E.: Lehmann Sebastian, Tagl. in **Parndorf**, u. Schmidt Theresia, ehel. am 21. Aug. 1881 die Tagln.

**Gabrieli Maria**, v. **Mannersdorf** geb., nun **Bruck/Leitha**, Wwe., 36 J., Mutter Gabrieli Josefa, Tagln. in Stb. Zeugen: Frank Carl, Gärtner in Königshof, Zeiler Leopold, BauM. in Bruck/Leitha.

## P. Lehn Rudolf 1611-1680

- **Pfarrverweser in Stb. 29. Mai 1657–15. Sep. 1657.**

Am 23. März 1611 zu **Constanz a. Bodensee** geb., feierte am 27. Dez. 1637 seine Priesterweihe. Er bekleidete v. 1637 bis 1676 das Amt eines KellerM., bis auf die Zeit in KStb.

### † 24. Okt. 1680

## Lehner Nicolaus Joseph

1797-1842

MaurerG., Wwr., v. **Kaltern, Tirol**.

† 31. Dez. 1842 **Nicolaus Joseph**, 45 J., in der **Leitha** ertrunken.

## Lehrbrief Georg Koppitsch 1844

Das Stm.-Museum KStbr. konnte 1997 eine kleine Kostbarkeit erwerben: **Eine 1853 ausgestellte Bestätigung des Lehrbriefes v. 9. Juni 1844 für den StmG. Georg Koppitsch**, mit Unterschriften u. großem Siegel des ehrsamem Handwerks der Stm. u. Maurer allhier.

**Wir N.N. Zechmeister u. ein ganzes ehrsames Handwerk der Stm.=u. Maurer Meister im Stift heiligenkreuzerischen Ort=Steinbruch am Leythaberg, bekennen hiermit v. Handwers wegen öffentl., kraft dieses Lehrbriefs,**

*nachdem der ehrsame **Koppitsch Georg v. Neusiedl/See** als Vorweiser dieses vor einem ganzen ehrsamem Handwerk bey Herrn Abt Georg zu KStbr. am 2. Juni 1839 bey offener Lade auf 5 Jahr **das Stm.-Handwerk** zu erlernen*

aufgedungen , u. im Jahr **1844 am 9. Juni frey gesprochen** worden, auch in dieser Zeit vollkommen ausgelernet, u. sich inner seinen 5 Lehrjahren gegen seinen genannten Lehrmeister, seine Gesellen , wie auch gegen einem ehrsamem Handwerk, u. unseres Wissens gegen jedermann allezeit aufrecht, redlich, fromm, u. treu verhalten hat, daß wir ihm nichts, als was zu einer ehrl. Aufführung gehört, jederzeit nachzusagen wissen.

Demnach sagen u. entlassen wir Meister, u. Gesellen vor offener Lade eines ganzen ehrsamem Handwerks hier im **H<sup>z</sup> Steinbruch am Leythaberg**, vorgedachtem **Georg Koppitsch** um gehörig erlerntes Stm.-Handwerk der gemeldeten 5 Jahre, u. was sonst darin erwähnt ist, so wollen auch seine gewesenen Bürgen, als die ehrbaren Gesellen **Buchinger Joseph** u. **Madle Joseph** ihrer geleisteten Bürgschaft halber, quitt, frey u. los seyn. Es gelangt daher an jedermann was Standes od. Würden sie sind, geistl. u. weltl. Obrigkeiten, zuvörderst aber an unsere Herrn Handwerks-Genossen das freundl. Ersuchen, sie wollen vorbenannten **Georg Koppitsch** aller Orten beförderl. seyn, auch ihm in billigen Vorfällen allen Vorschub u. geneigten Willen thätig angedeihen lassen, welches wir in derley u. andern Fällen wieder zu erstatten erböthig sind.

Zu mehrer Urkung u. Bekräftigung haben wir gegenwärtigen Lehrbrief mit unserem anhängend größern Handwerks-Insiegel bestätigt.

So geschehen den **5ten Juni 1853** im Stift **H<sup>z</sup> Steinbruch am Leythaberg**, im Jahre der gnadenreichen Geburt unseres Heilandes Christi.

**Krasny Johann .**  
Obervorsteher  
**Weidbacher Michel**  
Untervorsteher

## Lehrerbezahlung

**Kundmachung im Currens-Buch** v. 3.  
Juli 1838

Außenbenannte Orts-Vorsteher werden über folgenden Gegenstand in Kenntniß gesetzt:

Bey letzt im Monath Juny d. J. abgehaltenen General Comitats Congregation wurde u.a. beschlossen, daß die **Schulmeisters-Gehülfen, Lehrer** genannt, aus denen Gmde.-Revenüen nicht nur wie bishero mit 20 – 30 fl W.W. (Wiener Währung), sondern **auf das Geringste mit 100 fl bezahlt werden sollen**, worüber auch die löbl. Herrschaften verständiget werden u. selbe es auch gut heißen, indeme **die Erziehung u. Grundlags-Ausbildung jedem Gmde. Mitglied zunächst am Herzen liegen solle**, u. jene geringe Bezahlung aber kaum zu verreuthen (*bezahlen*) seye einem ordentl., mit allen Kenntnissen ausgerüsteten Gehülfen zu bekommen, umso weniger, weil **jedem Tagelöhner od. sonstigen Knecht seine Lage weit besser ist**, als jene eines Lehrers u. welch ein entsetzl., großer Unterschied !!!

## Leib Adolf 1919-

KellerM. in KStb., verh. mit **Krisek Karolona**.

\* 1. Juni 1919 To. Magdalena Friederika, Krisek Maria , ldg. Tagl.

To. Magdalena ehel. am 13. Juni 1942 **Hirsch Hubert** in **Wien, Pfarre St. Johann**

## Leibinger Mathias \*1692

Kühehalter in Stb., verh. mit **Rosina**.

- am 24. Majus 1692 hat die erste österl. Tauf empfangen Maria, ldg. E.: Mathias Leibinger, Khüehalter u. ehel. Weib Rosina Taufpaten Hammer Sebastian samt seinem Weib Eva.

## Leidenfrost Andreas 1793

Weber v. **Mannersdorf, Ö.**, Wwr., ehel. am 6. Okt. 1793 Jgf. **Eberin Magdalena**, Magd in Stb., E.: Eber Georg u. Rosalia, beide (†), v. **Sommerein**. Zeugen: Mathias Jogang, Weber in Sommerein u. Tiefenbrunner Mathias, Kalkbrenner in Stb.

## Leidnix Johann 1912-

Schweizer in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 8. Sep. 1912 in **Klein Neusiedl** ,

Pfarrre Enzersdorf a. d. Fischa, E.: Leidnix Martin u. Kreuzer Anna, ehel. am 6. Dez. 1934 **Ertler Maria**, \* 13. Nov. 1912 in **Neuberg bei Güssing**, E.: Ertler Joh. u. Radosztics Maria, **Mannswörth**  
\* 3. Jan. 1938 So. Erich, Patin: Tucek Justine, Tagl. Gattin in Mannswörth.  
So. Erich am 31. Mai 1950 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt. Er ehel. am 26. Okt. 1958 **Schricker Renate** in **Wien, Oberlaa**.

### **Leinberger Sebastian 1709**

Zigeuner, verh. mit **Barbara**.

- 13. Sep. 1709 To. Ma. Anna, Patin: Geyröckerin Jacobina

### **Leiner Paul 1863-**

Tagl. in Stb., v. **Zanegg**, Idg., 26 J., So. der Leiner Maria, Tagln. in **Gáta**, ehel. am 18. Aug. 1889 **Studeck Cath.**, Tagln. in Stb., v. **Gáta**, Gattendorf, Idg., 21 J., E.: Studeck Caspar, einst SchusterM. u. Francisca Bauer. Zeugen: Schneider Joseph u. Wietrich Heinrich, beide StmG. in Stb.

### **Leinwather Andreas 1647**

Fleischhacker v. **Breitenbrunn**

- Er wird 1647 durch eine „Rebellion“, also **ohne Einwilligung der Obrigkeit**, (Verwalter v. Königshof), zum Fleischhacker in Stb. angelobt

#### **Schreiben v. 2. Apr. 1647**

*An heutt datto den 2. Apr. 1647 ist im Beysein der ganzen Nachbarschaft alß M. Maderno Pietro Maino, M. Lorentisch Mathias, M. Regondi Ambrosius, M. Petruzzy Domenico, M. Penn Martin, Lucaß Andre, Roffin Thomas, Rancks Hans, Uhrmann Wolf, Eder Hans, Cleritz Paul, Seebacher Georg, Zainer Melchior, Adam Faschko, Gschwandner Caspar (**nicht Herr Richter Roffin Andre !**) an u. aufgenommen worden, der M. Leinwather Andreas v. Praitenbrunn auf dieß Jahr zu einem Fleischhackher u. hat uns auch angelobt u. versprochen, **daß er uns mit gutem Fleisch versehen** u. auch zugeben wie es zu Ung. Altenburg gesetzt wird daß Rinder u. Kälber, u. aus sein guten Willen verspricht er der Kirche 10 fl.*

Dazu Roffin Andre, Brief v. 4. Apr. 1647 Abt Michael Schnabel an den Richter.

### **Anmerkung Leinwather Andreas**

In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... wurde am 25. Juni 1679 durch M. Kraus Jacob zum Stm.-Lehrling aufgedingt. Als Hauptbürge verpflichteten sich sein Vater u. Leeb Simon, ein Maurer, als Nebenbürge. Vielleicht ein Verwandter?

### **Leiser Gregor 1735**

JungG., E.: Elias Leiser v. **Sarasdorf** u. Barbara (†); Kuhhirte in Königshof, ehel. am 9. Okt 1735 Jgf. **Geierin Maria**, E.: Michael Geier v. **Pachfurt** (†) u. Wwe. Maria, jetzt in Wilfleinsdorf

### **Leister Anton 1820-1892**

Wwr. v. **Nondorf, Ö.**

† 18. Apr. 1892 Anton, 72 J. Entkräftung senilis.

### **Leister Jacob 1752-**

Viehhirte, verh. mit **Elisabeth**.

\* 30. Aug. 1752 To. A. Maria, Paten: Kolanitschin A. Maria v. Hof

† 6. Sep. 1752 To. A. Maria, 8 T.

\* 15. Aug. 1753 So. Joh. Adam, Paten: Idg. StmG. Rummel Joh. Adam u. Jgf. Kolonitschin A. Maria.

† 22. Feb. 1754 So. Adam, ½ J.

\* 28. Nov. 1754 To. A. Maria, Paten: Adam Rummel, StmG. u. A. Maria.

\* 1. Mai 1757 So. Philipp, Paten: w.o.

\* 6. Juli 1760 So. Mathias, Pate: StmG. Payerl Mathias.

† 1. Sep. 1760 So. Mathias, 3 M.

\* 30. Aug. 1761 To. Magdalena, Pate: w.o

\* 8. Sep. 1764 So. Mathias, Paten: StmG. Payerl Mathias u. seine Mutter Magdalena.

† 12. Sept 1764 So. Mathias, 5 T.

### **Leiter Adolf Hubert 1905-**

Landwirtschaftsassistent in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 23. Mai 1905 in **Wien, Pfarre St. Anton**, E.: Leiter Adolf, Werkführer u. Harbits Anna, ehel. am 30. Juni 1929 **Prandl Margarete**, \* 11. Aug. 1905 in **Mödling**, E.: Prandl Anton u. Drabits Maria, in **Mödling, Pfarre St. Othmar**.

\* 25. Mai 1936 Margarita, Patin: Leiter Anna, Pensionistensgattin in Wien, Favoriten.

To. Margarita am 2. Apr 1948 v. Kard. **Innitzer** in **Bruck** gefirmt. Sie ehel. am 7.



Aug. 1960 **Mag. Bauer Robert**, **Wien**,  
**Pfarrre St. Maria Rotunda**.

### **Leitgeb Mathias 1790**

SchusterM. v. **Enzersdorf/Fischa**, Wwr.,  
ehel. am 17. Okt. 1790 **Martinatin Cath.**,  
Wwe. n. Martinati Ambrosius, Tagl. v.  
hier. Zeugen: Joh. Georg Eder v. Enzers-  
dorf/Fischa, Pansipp Laurenz, StmM. hier.

### **Leitgeb Philipp 1697-1761**

StmG. in Stb., verh. mit **Maria**

\* 14. Mai 1723 Regina, Paten: Gruber  
Franz u. Regina .

† 24. Mai 1723 To. Regina, 10 T.

\* 24. Juli 1724 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

\* 16. Nov. 1728 So. Joseph, Paten: StmM.  
Winkler Joseph u. Eva Rosina.

† 25. März 1729 So. Joseph, 17 W.

\* 25. Feb. 1730 So. Joseph, Paten: w.o.

\* 19. Feb. 1733 To. Ma. Barbara, Paten:  
w.o.

† 2. Sep. 1733 To. Ma. Anna, 12 J.

† 28. Apr. 1735 To. Barbara, 2 J.

\* 22. Okt. 1735 To. Elisabeth, Paten: Frau  
Richterin Winklerin Eva Rosina. (Nach Ab-  
setzung v. Hügel Elias!!)

\* 11. Okt. 1738 To. Anastasia, Paten: w.o

† **15. März 1750 Maria, 48 J.**

Der Wwr. ehel. am 5. Juli 1750 **Maria  
Schweinzerin**, Wwe. n. Mathias, Tagl. in  
Stb. Zeugen: Wietrich Joseph, Kaufhauser  
Georg, beide StmG. in Stb.

† **20. Okt. 1761 Philipp, 64 J.**

### **Leitgeb Maria 1886**

Tagl. in KStb.

† 19. Juni 1886 *filia*, Totgeburt.

### **Leithakalksteine**

**Komm. Rat Bamberger Franz, Bundes-  
innungsM.** schreibt 1998 (im Gedenken  
an Opferkuh Friedrich.

Das Leithagebirge u. seine Kalksteine wa-  
ren schon seit hunderten v. Jahren die  
Heimat vieler StmM, deren Familien u.  
Belegschaften. Die Qualität der hier ge-  
brochenen Kalksteine war schon in der  
Vergangenheit Grund genug, den weiten  
u. beschwerl. Weg v. der Hauptstadt des  
Kaiserreiches auf sich zu nehmen. Och-  
senkarren zogen tonnenschwere Stei-  
ne nach Wien, auf Straßen, die mit den heu-

tigen Verkehrswegen nichts gemeinsam  
hatten. So war es auch nicht unge-wönl.,  
die benötigten Steinquader u. Werkstücke  
im bereits fertig behauenen Zustand zu  
transportieren, um so unnötige Gewichte  
nicht auf die beschwerl. Reise zu schicken.

**Die Qualität des hier gebrochenen  
Kalksteines** ist auch die Begründung,  
warum sich am Nordhang des Leitha-  
gebirges immer hervorragende Stein-  
metze angesiedelt haben. Aus nah u. fern  
zog es die Meister u. Gesellen zum Leitha-  
gebirge. Große Namen, wie Fischer v.  
Erlach Joh. Bernhard, So. Joseph Ema-  
nuel, Hildebrandt Joh. Lucas v., etc.,  
deckten ihren Bedarf bei großen Aufträgen  
in KStb. Das Schloß Schönbrunn mit sei-  
nen großartigen Treppenanlagen aus Kai-  
serstein, (z.B. Blaue Stiege, 1749) aber  
auch aus Mannersdorfer Kalkstein zeugen  
noch nach Jahrhunderten v. der hohen  
technischen Qualität dieser Steine.

### **Lempl Caspar** † 1690

Schüttscheiber in KStb., geb. **zu Wellandt  
in Windischland**, (Slowenien).

† **18. Jan. 1690 begraben.**

### **Lempl Johann 1696-**

Stm. v. **Schönstein(Sostanj in Slowenien)**  
25. Nov. 1696 Heirat mit **Teutschin He-  
lena**

\* 26. Nov. 1697 To. Anna, Paten: StmG.  
Sasslaber Simon u. Anna Wämpelin, v.  
BäckerM. Wämpel Joh.

Der Wwr. ehel. **Magdalena**

† 7. Juli 1702 So. Joh. Paul, 2 J.

\* 30. Mai 1703 So. Joh. Baptist, Paten:  
Bäcker Fischer Paul u. Johanna

\* 1. Apr. 1708 To. A. Maria, Patin: A. Ma-  
ria Fischerin

### **Lengenfelder Franz 1901-1905**

BauM in **Bruck/Leitha**

**1. Jan. 1901: Stb.-Pachtvertrag** Ver-  
pachtet die Gutsverwaltung Königshof den  
beim Zeinler Berg gelegenen, dem Stift  
H† gehörigen Stb. dem Herrn Lengen-  
felder Franz zur beliebigen Steingewinn-  
ung in seiner gegenwärtigen Ausdehnung  
auf 5 J., jährl. Pachtzins v. 400 Kronen.

**Abt Gregor Pöck.**

**Verwalter P. Rath Rudolf**

## Lenhart Leonhard 1633

Im "Register" ab 1633. Ehefr. **Maria**, ein Krautgarten.

Nach beider Tod wird der Garten einer Schuld wegen dem StmM. Regondi Joh. Georg überlassen.

## Lentsch Magdalena 1889

Ldg. Magd in Königshof, v. **Podersdorf**.

\* 24. März 1889 To. Maria, Patin: Kopsiva Cath., v. Alexander Gärtner Königshof  
† 7. Apr. 1889 To. Maria, 14 T. Lebensschwäche.

## Lentz Sebastian 1676-1742

Schmied, Wwr., heiratet am 18. Aug. 1726 **Strücklerin Walpurga**, Wwe. n. Georg Strückler. Zeugen: Gurl Joh., Hasenöhr Mathias, beide StmG.

† **22. Aug. 1728 Walpurga, 52 J.**  
Der Wwr. ehel. N.N.

† 17. Nov. 1742 So. Sebastian, 8 T.  
† **22. Nov. 1742 Sebastian, 66 J.**

## Leodotter Jacob 1675-1711

† **27. Sep. 1711 Jacob, 36 J.**

## Lepitsch Martin 1811-1847

Tagl. v. **Kardaschrecitz, Neuhaus Böhmen**  
† **18. Mai 1847 Martin, 36 J.**

## Leupoldin Maria † 1704

Magd in Königshof

† **10. Dez. 1704 Maria**

## Leyserin Ma. Magdalena 1646

E: Leyser Georg, gewester WagnerM. u. Frau Barbara, Idg., **welche bei Herrn Peter Maderny, StmM. im Kaisl. Stb. für eine Köchin gedient hat 6 Jahre**, ehel. am 12. Feb. 1646 in **Moosbrunn** den Wwr. SchulM. **Ländl Mathias**.

Anno 1645, den 3. Juni, das ist gewesen am Hl. Pfingsttag, ist nach Ableiben Frieser Casparus, gewester SchulM. sel. in Moosbrunn, Ländl Mathias, welcher zuvor zu **Unterwaltersdorf**-Präzeptor (Hilfslehrer) gewest, mit seiner Ehw. namens Judith u. 2 Kindern, angetreten. Ist ihm den 10. Juli hernach seine liebe Hausfrau allhier in Gott selig entschlafen. Mit Bewilligung Herrn Pfarrers, Ihro Wohl Ehrw. **Andreas**

**Materny**, ältester So. v. M. Peter, hat sich der Wwr. wieder verehelicht.

## P. Liechtenfurth August

1650-1704

- **Pfarrverweser in Stb. 21. Jan. 1679–2. Juni 1679 u. 1. Sep. 1679–15. Sep. 1681 u. ? –15. Sep. 1684.**

Am 8. Sep. 1650 **zu Wien** geb., legte er 1668 im Stift H† die Profeß ab, studierte Philosophie u. Theologie in Wien u. feierte am 18. Okt. 1676 seine Primiz. Er versah die Pfarren H†, zweimal Stb., Winden/See u. Mönchhof

**1679** berichtet **Abt Clemens Schäfer** .... *weil das Sommereinerische Gemärkh ganz biß auf die Friedhofs-Mauer in Steinbruch gehet, an St. Rochi Tag gleich neben gedachter Mauer ein Gruben machen, u. in selbiger Leitgeben (Wein ausschenken) lassen, auch bey 18 Eimer ausgeben, welches unbillig u. vormahls niemals gewesen ist.* (Problem: Österr. – Ungarn) *Man müßte das alsdann der Regierung anbringen, weil selbiger Orth noch in Österr. gehört. Denn sonst im Landt verboten ein neues Leuthgeben aufzubringen...*

- **Von den herannahenden Türken sah er sich zur Flucht gezwungen, er begab sich nach Wien u. machte dort die Belagerung mit.**

(Die beiden **Grafen Batthyany**, Vater u. So., hatten im Türkenschrecken die ihnen zugewiesene Flankenstellung an der Raab im Stiche gelassen, so konnte die Reitervorhut der türkischen Armee, die Tataren, diesen Fluß, wie dessen Nebenfluß Rabnitz, ungehindert übersetzen. Wie ein Lavastrom ergossen sich ihre Scharen über Westungarn, bes. in die Gegend des Neusiedlersees. Brennende Dörfer kennzeichneten ihren Weg.)

Lit. Watzl Hermann, Drei Briefe....

**2. Juli 1683 Brief an P. Rädler Franz**, Verwalter in Königshof. Zu der Zeit war P. Augustin Pfarrer v. Mönchhof.

*Admodum reverende pater praefecte, patrone ac domine confrater colendissime.*

**Waß für ein Confusion u. Furcht dießer Orthen wegen der streiffenden Tartaren ist, ist nicht zu beschreiben.**



Gleich anjetzo hab ich v. meinem Boden auß 2 Ortsfeuer sehen brennen. Eines scheint nahend bey **Wüst-Sommerein** (Puszta Somorja, Kom. Wieselburg) zu sein, das andere aber in der **Rabbau**. (Rabbau-Hanság, Kom. Ödenburg) Von **St. Peter, St. Johann** (beide Kom. Wieselburg) u. dießer Orthen haben die Leuth mit ihren besten Sachen nacher **Ungar. Altenburg** (Magyarovar, Kom. Wieselburg) saluiert (gerettet). Ich hab einen reittenden Boten auf Sommerein (wie oben) geschickt nachzufragen, wo daß negste Feuer, so wir v. Boden sehen, müßte sein. Were gut, wann Euer Wohl-ehrwürden dießes alles alsobald dem gnädigen Herrn **Abt Clemens Schäffer** thäte berichten, damit er wegen der Schefflerey u. andern Viech nach seinem Belieben anstalten mache.

Man hat gestern keinen Boten v. hier hinauß zu reitten bekommen können. Waß wird allererst sein, wann sie mich hinweg sollten abführen!

Man sagt, daß die Bagaggi unßer Armee schon zu Wießelburg sollte stehen. Es ist auch ein großes Flehen deren Leuth.

**Situation in KStb.:** Viele ließen alles liegen u. stehen u. flüchteten Hals über Kopf ins Unbekannte, Ungewisse, uferlose Nichts. Ein Teil ging in die **Feste Trautmannsdorf**, während sich die meisten in den **Einsiedlerbruch** u. in dessen Nähe verkrochen. Vorher aber wurden noch alle Lebensmittel, derer man habhaft werden konnte, dorthin geschleppt. Und diese letztere Gruppe dürfte, den mündl. Berichten nach, das bessere Los gezogen haben, denn sie über-standen, bei schönem Wetter u. ohne feindl. Belästigung, **die schwere Zeit v. Samstag, dem 10. Juli 1683 bis Montag, dem 20. Sep. 1683** im allgem. sehr gut. An diesem Tag kehrten sie heil u. gesund in ihre alten Wohnstätten zurück, welche außer argen Unkrautverwachsungen u. Wetterschäden nicht gelitten hatten.

Zurück zu P. Augustin Liechtenfurth: Nach Wien hatte er 6 Ochsen mitgenommen, welche dort v. großem Nutzen waren, da die Brüder u. Dienstleute im H<sup>†</sup>-Hofe während der Belagerung keinen Mangel an

frischem Fleisch hatten u. auch dem Stadtverteidiger Graf Rüdiger v. Starhemberg u. dem Bischof Kollonitsch Fleisch ohne Vergütung liefern konnten. Nach der Befreiung Wiens kurz in Mönchhof u. Podersdorf, hierauf in den Pfarren Winden/See u. Stb. mit dem Sitze in Bruck /Leitha Obzwar beim Türkeneinfall auch beträchtl. Schaden an Gebäuden u. Kulturen in Königshof entstand, konnte dieser allmähl. so behoben werden, indem **das Stift seine Untertanen mit hohen Steuern u. Abgaben belegte**. Mit diesen Einkünften konnte das Stift seine Besitzungen wieder instand setzen. Da nun die KStb. kaum mehr in der Lage waren, diese drückenden Abgaben zu leisten, verweigerten sie neuerdings den v. der ungar. Hofkammer vorgeschriebenen Zoll-Dreißigst -für die Ausfuhr ihrer Steine.

† **24. Okt. 1704 P. Augustin**

## **P. Lindemayer Georg**

1708-1783

- **Pfarrverweser in Stb. Jan. 1747 – Dez. 1748.**

Am 21. Okt. 1708 zu **Gumpoldskirchen, NÖ** geb., Primiz am 29. Juni 1733. Er wurde nach St. Gotthard geschickt, wirkte in den Pfarren H<sup>†</sup>, Mönchhof u. Stb. Nach Aufgaben im Stift in den Pf. Jennersdorf, Münchendorf, Podersdorf u. Alland

† **10. Aug. 1783**

## **Lindmayer Mathias 1786-1822**

Mühljunge in Königshof, v. **Wels, OÖ.**

† **17. Dez. 1822 Mathias, 36 J.**

## **Lindtmayer Franz 1719**

Verh. mit **Maria**.

\* 2. Feb. 1719 To. Eva, Paten: StmG. Kieseling Georg u. Maria. Hebamme Pöhmin Magdalena.

## **Lindtner Mathias 1628-**

**“Register” ab 1628.** Stm., Ehefr. **Maria** Sie erwerben ein *Häusl* v. Cleritz Benedict 1633 kauft es der Stm. Pülzler Tobias .

- **Kaufvertrag v. 24. Juni 1630**, in Protocolle der Herrschaft Königshof: *An heunt vorbenannten Dato ist zwischen ihrer Ehrwürden Herrn P. Benedict, Ver-*

walter zu Wilfersdorf an ainem, dann Mathiaß Lindtner, Stainmez in Stb. am Leytaberg andertenthails, ain ordentl. Khauf Cobtract aufgerichtet u. beschlos- sen worden.

Erstl. verkhaufft Mathiaß Lindtner dem Thobiaß Bößler, Stainmezen aldorten sein Hauß mit 20 fl reinisch, u. erlegt die ers- ten 10 fl, alsobalden den andern Thail auf zukünftig Lichtmeß auch zu erlegen.

### **Linizhuber Mathias 1715-1743**

JungG., E.: Mathias Linizhuber, Herbergs- wirt in **Hadersdorf** u. Sabina, ehel. am 14. Nov. 1741 Jgf. **Pekundtin Magda- lena**, E.: Jacob Pekundt u. Magdalena Zeugen: Tetzl Balthasar, Schauer Mathias \* 18. März 1742 To. Catharina, Paten: Paumannin Catharina, Fleischhackerin † **17. Feb. 1743 Mathias, 28 J.**

### **Bruder Link Conrad 1715-**

1747 ist eine **Einsiedelei in Stb.** nach- weisbar. P. Winkler Adalbert schreibt in seinem Buch, daß ein gewisser **Regondi** (Regondi Joh. Baptist) diese Einsiedelei habe errichten lassen. **Der erste Bewoh- ner war Bruder Link Conrad**, der 1715 geb. wurde u. 1742 seine Einsiedlerprofeß machte. Im Jahre 1743 ist er in der Clau- se zu Raab (Györ), nachdem dort knapp vorher einige Monate ohne Wissen u. Wil- len der Oberen Bruder Moriahorth Laurenz gehaust hatte. Etwa v. 1745 an bis zum Jahre 1752 bleibt nun Bruder Link in Stb. Der Nachfolger wird Bruder **Millberger Crispin**

### **Lippert Barbara 1901-**

Ldg. Magd im Waldbruch, Königshof, v. **Gallbrunn**, To. der Lippert Maria, v. Parndorf

\* 17. März 1901 So. Martin, Patin: Dietl Maria, Idg. Magd in Sommerein

\* 28. März 1902 To. Barbara, Patin: Meichl Juliana, Idg. Fabrikarbeiterin, St. Margarethen am Moos

\* 25. Feb. 1909 To. Josefa Maria, Kindes- vater: **Klawik Josef**, Bahnbediensteter in Bruckneudorf, Patin: Grill Maria, v. Franz, Tagl., St. Margarethen/Moos.

Barbara ehel. am 13. Feb. 1923 **Alfred Kollmann** in **Bruck/Leitha**

### **Lippert Maria 1851-1918**

Ldg. Tagl. in KStb., v. **Parndorf**

\* 25. März 1875 So. Georg, Patin: Berner Maria.

† **24. Nov. 1918 Maria, 67 J. Alters- schwäche**

### **Lippert Maria 1899-**

Ldg. Magd in Königshof, Waldbruch, v. **St. Margarethen am Moos**

† 16. Juli 1899 To. Maria, 26 T. Krämpfe.

† 23. Mai 1902 So. Eduard, 2½ J. Lun- genentzündung.

### **P. Lissy Clemens 1884-1963**

- **Pfarrverweser in Stb. 25. Sep. 1925–21. März 1939,**

dann wurde die Pfarre KStb. aufgelöst, auch die Bevölkerung war abgesiedelt worden, das große Kriegsgefangenenlager KStb. STALAG XVII A wurde errichtet.

Am 18. Juli 1884 zu **Kgl. Neudorf, Preu- Bisch-Schlesien** geb., wurde 1911 im Stift H† eingekleidet u. feierte seine Priester- weihe am 16. Juli 1916. Nach Aufgaben in St. Johann, H† u. Siegenfeld, Stiftspfarrne Neukloster, Meiersdorf u. Kirchbüchl-Rot- hengrub,

- **wurde er zum letzten Verteter des Stifts H† in der Pfarre KStb. vor der endgültigen Auflösung.**

Sein Weg führte ihn nach Winden/See, wo er die Kriegsjahre verblieb.

*Auszug aus seinen Schriften: Im Nov. 1924 verließ P. **Peck Gregor** die Pfarre KStb., um die Pfarre St. Valentin (Dekanat Gloggnitz) zu übernehmen.*

*Danach kam P. **Diesner Wolfgang** hier- her, dem es bis zum nächsten Frühling nur gegönnt war, hier zu wirken. Von ei- nem schweren Nierenleiden geplagt, er- löste ihn allzu rasch der Tod – am 23. Apr. 1925, 11 Uhr nachts. Das Begräbnis wur- de am Sonntag, den 26. Apr. 1925 an ei- nem wunderschönen Frühlingstage ge- halten. Den Kondukt führte P. Schei- benreiter Berthold, geistl. Rat u. Dechant, Prior, Pfr. in H†; P. Grill Severin, Dr. theol., Theol.Prof. in H†, ehrte den Toten in erhebendem Nachrufe .*

*Am 23. Sep. hielt P. Lissy Clemens seinen Einzug in der Gmde. Zur Begrüßung in der*

Kirche hatten sich einige Frauen u. Schulkinder, der Mesner u. noch ein Mann eingefunden, sodaß mein erster Gedanke u. meine innige Bitte war: **hoffentlich gelingt es, diese Herzen, scheinbar aus Stein, für Gottes Glauben u. Menschenliebe zu gewinnen.**

**1926:** dieses Jahr brachte die Jubiläums-Ablaß-Prozessionen, die ziemlich gut besucht waren, leider aber wenig Hl. Beichten u. Kommunionen. Am 26. Sep. führte der Pfarrer v. Wilfleinsdorf eine Prozession nach Kaiser-Stb., der die v. hieraus am 3. Okt. folgte.

Die Schulkinder sind sehr folgsam, beteiligen sich an allen Andachtsübungen. **Die provisorische Lehrerin Senekovitsch Editha wirkt hier sehr gut**, schmückt mit den Kindern die Kirche, läßt das „Kleine Kirchenblatt“ eifrig verbreiten, sorgt immer für die sittlich-religiöse Erziehung. Leider steht die Gmde. diesen vornehmen Bestrebungen feindlich gegenüber, sodaß die Lehrerin i. J. 1927 nicht mehr aufgenommen wurde.

Die Gmde.-Vertretung bewilligt wunschgemäß dem Mesner, Regens chori u. Glöckner jährl. je 120 S.

**1927:** mit mancherlei Sorgen **wird die Feldarbeit v. Pfarrer selbst verrichtet**; es scheint überall steiniger Boden zu sein, aber Beharrlichkeit führt zum Ziele.

In der Zeit v. 17. März bis 13. Apr. vertrat ich den Pfarrer v. Wilfleinsdorf, der sich in Wien einer Operation unterziehen mußte. Die hiesigen Kinder sind sich jetzt selbst überlassen, da die Lehrerinnen nachhause fahren. Der Besuch des Gottesdienstes durch die Kinder der 1. Klasse läßt zu wünschen übrig.

Am Samstag, den 8. Okt., nach 9 Uhr abends, **suchte auch unseren Ort ein Erdbeben heim, dessen Herd man in Schwadorf, Bez. Bruck/Leitha in NÖ. annahm**, wo auch sehr bedeutende Schäden verursacht wurden, sodaß die Bevölkerung mehrere Nächte im Freien zubrachte u. dann durch das Militär Zelte aufgeschlagen wurden. In meiner Pfarrei zeigten sich vielfach die Zimmerdecken beschädigt, Mauersprünge, in der Kirche war der Deckenputz beschädigt, im Pfarr-

garten die Mauer eingestürzt, der Abort-Anbau trennte sich v. Hause. Sonst kamen wir Gott sei Dank mit dem Schrecken davon.

Ende Nov. ging ich auf einige Tage in meine GeburtsGmde. Neudorf-Oppeln in Schlesien auf Urlaub. In dieser Zeit vertrat mich der Pfarrer v. Wilfleinsdorf, **seit 5 Jahren wieder etwas frei.**

**1932 u. 1933:** Fenster im Pfarrhof u. tw. in der Kirche erneuert, die Dächer der Wirtschaftsgebäude sehr schlecht – kein Geld zur Restaurierung.

Der allgem. Deutsche Katholikentag hat im Ort nur wenig Interesse erweckt. Die Leute sind politisch meistens auf der anderen Seite. **Was v. der Kirche in den jetzigen Zeiten kommt, wird mit Mißtrauen aufgenommen. Bei manchen ist erst jetzt recht der Haß gegen die Religion durchgebrochen.** Man sieht das im Religionsunterricht bei den Kindern, was zu Hause geredet wird.

**1934:** Der 12. Feb. hat im Ort viel Unruhe ausgelöst. **>Anhaltelager KStb.**

Die neue christl. Bewegung im Staat war für den Ort 1934 nicht günstig. Alles, was Proletarier heißt, ist gegen die Kirche verbissen u. die Kinder sehr schlimm. So hat man in der Schule ein wahres Martyrium. In der Kirche wollen sie nicht mitsingen, v. der Lehrerin werden sie noch unterstützt in ihrer Ungebundenheit.

**Der 23. Juli ist ein schwarzer Tag. Die sozialdemokratischen Arbeiter sind ernst, bedauern den toten Kanzler Dr. Dollfuß Engelbert.** Von jetzt an sind sie auch besser gegen die Kirche gesinnt. Langsam hebt sich die Seelsorge, die Leute haben wieder mehr Vertrauen zum Pfarrer.

**1936:** am 18. Apr. hat **S. Eminenz, der Hochwürdigste Herr Kard. Dr. Innitzer Theodor hier das Hl. Sakrament der Firmung** gespendet. 31 Firmlinge haben dieses Sakrament empfangen. Der Erfolg aber nach der Visitation war nicht groß. Am Sonntag darauf war die Kirche wieder ziemlich leer, weil die Leute in der Nacht beim Feuerwehrfest „gedraht“ haben.

**1937:** am 11. Feb. starb im **Pfarrhof die Wirtschafterin Frl. Olga**

**Kovacsics im 32. Lebensjahr.** Krankheit, Pflege, Tod u. Begräbnis haben mitgewirkt, daß der Seelsorger in diesem Monat ganz klein geworden ist. Sowas hat er noch nicht mitgemacht.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** P. Lissy Clemens, Konskriptionsnummer 59, 1 Joch, Gesamtvorschreibung: 41,33 RM, 31. Dez. 1938.

### 12. Mai 1939 Übergabeprotokoll

Aus der **aufgelassenen Pfarrkirche Kaisersteinbruch** wurden heute für **Muthmannsdorf-Stollhof** folgende kirchl Geräte übergeben:

1 Altarstein u. Tuch (Rohleinen)

3 Altartücher (Leinen)

1 Antependium

1 Kruzifix

6 Leuchter (Metall, Barock)

1 Altarglocke (3teilig)

3 Kanontafeln

2 Meßkännchen

1 Rauchfaß u. Schiffchen (Silber)

1 Pult (Holz)

2 Missale

2 Kelchtücher

2 Korporale

2 Lavabotücher

2 Alben

2 Schultertücher

1 Zingulum

2 Rochette

2 Ministranten Rochette

je 2 Röcke: schwarz, blau, rot

1 Ziborium u. Mäntelchen

2 alte Altarteppeiche

richtig übergeben

P. Clemens

richtig übernommen

P. Robert

**Siehe dazu:** Auflassung der Pfarre KStb.

1. Bd. u. Kurzeja Johannes, Pfarrer in Sommerein.

† 9. Apr. 1963

**Litschauer Joh. Michael** 1772-MüllerG. in Königshof, 25 J., E.: Joh. Litschauer, Müller v. **Schwarzenau, Ö.**, Transdanubien u. Johanna, ehel. am 26. Juni 1797 **Sonnleithnerin Ma. Anna**, Wwe., nach Sonnleithner Joh. Georg, Müller in Königshof, **geb. Millnerin**. Zeugen: Thoma Franz, Müller der Herrschaft

Magyarovar u. Weghuber Anton, Müller in Potzneusiedl. Stöckl Jacob, Müller in Magyarovar u. Pöhm Michael, herrschaftl. Jäger in Königshof.

\* 30. März 1798 To. Ma. Anna, Paten: herrschaftl. Jäger, Pöhm Michael u. Elisabeth.

†25. Aug. 1798 To. Ma. Anna, 5 M Fraisen

\* 7. Mai 1801 So. Stanislaus, Paten: w.o.

† 8. Mai 1801 So. Stanislaus bei Geburt.

\* 13. März 1803 So. Joseph, Paten: w.o.

**Grundbuch 1803:** mit einem Keller unter dem Haus v. Schreyer Franz, mit Ehw. **Anna Maria** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Schreyer Franz u. Elisabeth** gem. durch Kauf an die Eheleute kommen.

†22. Feb. 1804 So. Joseph 11½ M Fraisen

\* 10. Feb. 1806 So. Joseph, Paten: w.o.

† 19. Aug. 1808 To. Elisabeth, bei Geburt.

† **24. Aug. 1808 A. Maria, 43 J.**

Der Wwr., 36 J., ehel. am 16. Juli 1810 **Carlin Elisabeth**, 21 J., E.: Carl Joh. Franz, Müller **in Bruck/Leitha** u. Barbara. Zeugen: Joh. Foct, Bürger v. Bruck/Leitha, Franz Metzler, Stadtanwalt ebendort.

**Grundbuch 1811:** mit einem Keller unter dem Naglischen Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehw. Anna gem., nach ihrem Tod durch Erbschaft an sich gebracht. Dieser hat sich mit **Elisabeth** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

**Steuerliste 1822/23:** Litschauer Joh. Michael, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh.

**Locan Joseph** 1669-1737

Tagl. in Stb., aus **Kärnten**.

† **30. März 1737 Joseph, 68 J.**

**Lödinger Philippus** 1693

Oberknecht in der Hofmühle zu Königshoffen, *waillandt des Maisters Georg Lödingers, gewester gemeiner Stattmüller zu **Rakhenspurg bey Canihsa**, Barbara beede sel., hinderlassener Sohn, Idg.*

13. July 1693 Kapelle zu Königshof: Heirat mit der ehr u. tugentsamen Jgf. **Weißin Magdalena**, des ehers. Maister Weiss Georg, Hofmüller bey der gnäd. Herrschaft Königshoffen, Felicita seiner Ehw., beeder ehel. To. Zeugen: Mathias Dulner Gerichtsgeschworener in Winden, Maister Paumann Valentin Fleischhackher u. Mitt-



nachbar zu Winden, Richter in Winden, Valentinus Frigl, Hannß Kartz, Gerichtsgeschworener in Winden.

### **Lohr Anna 1812-1919**

Wwe. in Stb., v. **Sommerein**, NÖ.

† **6. Mai 1889 Anna, 77 J. Entkräftung**

### **Lohr Anna 1884-**

\* 31. Mai 1884, Idg. Magd in KStb., To. v. Lohr Stephan, StmG.

\* 21. Juni 1902 So. Franz, Kindesvater: **Winkler Richard**, StmG., Patin: Lohr Elisabeth, Idg. Tagl. in Bruck/Leitha Anna ehel. **Winkler Richard** am 14. Okt. 1906, KStb. Pfarrkirche.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Lohr Anna, Haus Nr. 37, 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

### **Lohr Barbara 1900-**

\* 12. Juni 1900 hier, E.: Lohr Stephan, StmG. u. Florian Theresia.

Sie wohnen im Armenkrankenhaus u. zahlen monatl. 2 fl Zins.

**Lohnregister** über ausbezahlte Arbeitslöhne durch die Gmde. KStb. für **Schulreinigung u. Lehrerwohnung**. Sie erhält 20 Kronen am 15. Feb. 1919.

### **Lohr Carl 1849-1910**

StmG. in KStb., E.: Lohr Jacob u. Berger Anna, verh. mit **Peisser Anna**, E.: Peisser Joseph u. Binder Maria.

\* 22. März 1874 To. Maria, Patin: Schleinzler Theresia.

† 13. Apr. 1874 To. Francisca ½J Lungen-sucht.

\* 22. Aug. 1875 To. Theresia, Patin: Kirchmayer Theresia, v. Mathias, SchneiderM.

\* 4. Okt. 1876 So. Carl, Patin: w.o.

\* 16. Juni 1878 So. Johann, Patin: w.o.

\* 10. Juli 1881 To. Anna, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

† 6. Dez. 1881 To. Anna, 5 Mo. Bronchitis

† 30. Mai 1882 So. Julius, 2¼ J. TBC

\* 21. Okt. 1883 So. Julius, Patin: Hasenöhrl Elisabetha, Magd, Idg.

† **16. März 1910 Carl, 61 J., TBC**

### **Lohr Jacob 1805-1854**

StmG. v. **Böhmen, Kizimitz**, Idg., E.: Lohr Georg u. Margaritha v. ebendort, ehel. am 10. Feb. 1835 Jgf. **Bergerin Anna**, To. der Bergerin Anna v. **Sommerein**, Ö. Zeugen: Wanderl Franz, StmM. u. Ziegler Georg, Jäger, beide in Stb.

† 6. Dez. 1835 To. Barbara, 5 T.

† 16. Juli 1837 So. Engelbert, 8 Mo.

† 1. Feb. 1838 So. Paul, 8 T.

\* 1. Jan. 1839 To. Anna

† 29. Jan. 1841 To. Theresia, 3 Mo.

\* 12. Jan. 1842 So. Vinzenz

† 17. Okt. 1849 So. Franz, 7 J. Gallfieber

**Grundbuch 1851**: Jacob Lohr u. Ehw. **Bergerin Anna** besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindl. Hausgarten. Durch Übergabe v. den Eheleuten **Pollak Wenzel u. Anna** laut Übergabs-Contract v. 30. Jan. 1835 gem. erworben.

\* 22. Dez. 1853 So. Stephan

† **7. Jan. 1854 Jacob, 49 J. Nerven-fieber.**

### **Lohr Johann 1878-**

StmG. in KStb., \* 16. Juni 1878, E.: Lohr Carl, StmG. u. Peisser Anna, verh. mit **Wiedenhofer Antonia**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Lohr Antonia, Haus Nr. 37, 2 Personen: 0,60kg Schmalz, 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

† **8. Nov. 1919 Antonia, 41 J. Lungen-u. Kehlkopfschwindsucht**

### **Lohr Maria 1874-**

Tagl. im Hausbruch in KStb., \* 22. März 1874, Idg. To. v. StmG. Lohr Carl u. Peisser Anna.

\* 18. Jan. 1894 To. Catharina, Patin: Catharina Scharmer, Idg. Stm.-To. hier.

\* 23. März 1905 To. Theresia, Patin: Lohr Anna, Idg. Magd in Wien, Matzleinsdorferstr.

† 5. Juni 1905 To. Theresia, 2 Mo. Catarrh

\* 20. Sep. 1908 To. Emilie, Patin: Lohr Emilie, Idg. Magd.

To. Catharina. ehel. am 15. Mai 1921 **Albrecht Rudolf** in der KStb. Kirche.

### **Lohr Stephan 1853-1907**

StmG. in Stb., \* 22. Dez. 1853, E.: Lohr Jacob, StmG. u. Berger Anna, arbeitet im Hausbruch der StmM. Amelin, Idg., 29 J., ehel. am 18. Juni 1882 die Magd **Florian Theresia**, Idg., 23 J., E.: Florian Franz, StmG. u. Wimmer Theresia. Zeugen: Blemenschitz Anton, Weber u. Winkler Karl, Kaufmann allhier.

\* 21. Apr. 1883 To. Maria, Patin: Blemenschitz Maria, Idg.

\* 31. Mai 1884 To. Anna Emilia, Pate: Hasenöhrl Nicolaus, **Wien**.

**Er wohnt im Armenkrankenhaus, zahlt monatl. 2 fl Zins.**

\* 3. Nov. 1886 So. Stephan, Paten: Weidbacher Joseph, StmG. u. Johanna.

\* 6. Juni 1888 Zwillinge Johanna u. Franz, Patin: Weidbacher Johanna, v. Joseph, StmG. hier.

† 1. Juli 1888 To. Johanna, 3 W Krämpfe.

† 13. Nov. 1888 So. Stephan, 2 J Lebensschwäche

† 10. Nov. 1889 So. Franz, 1½ J. w.o.

\* 8. Dez. 1889 So. Joseph, Patin: Maria Hasenöhrl, Wwe.

† 18. Dez. 1889 So. Joseph, 11 T. w.o.

\* 16. Nov. 1891 So. Joseph, Patin: **Steindl Catharina, v. Joseph, Tagl. in Breitenbrunn**

**Anmerkung:** Lit. Damerius Fritz, Breitenbrunn, S 65f: Brief an **Steindl Mathew** in Philbrook, Minnesota, USA v. dessen **Tante Julia**. Blick in die Situation nach dem Zweiten WK *Bruck/Leitha, 18. Feb. 1946*

*Mein lieber Neffe Mathew!*

*Wir haben wieder einen schreckl. Krieg hinter uns. Da wir mit Mühe u. Not lebend durchgekommen sind u. uns v. ärgsten Schrecken erholt haben, wollen wir uns wieder einmal nach unseren Freunden in Amerika erkundigen. Es wurde nämlich vor kurzem der Postverkehr mit USA wieder aufgenommen.*

*Ich beantworte eigentl. erst heute Deinen lieben Brief v. 14. Dez. 1936. In dieser Zeit v. über 9 Jahren hat sich manches ereignet. Leider aber nichts Gutes. Aber ich bin immer noch gesund, das ist die Hauptsache. Was will ich mehr mit meinen 76 Jahren.*

**Wir sind halt in einer unglückl. Zeit geboren. Wer hätte jemals ahnen**

*können, was man in so einem Leben alles durchmachen muß u. daß man das alles überhaupt aushalten kann.*

*Im Aug. vorigen Jahres ist auch meine Schwester Elisabeth gestorben u. nun bin ich v. meinen Geschwistern allein noch übrig.*

**Ich bin nicht mehr in KStb. Im Jahre 1939 wurden wir v. dort ausgesiedelt; mit der ganzen Gmde., weil der TÜPL vergrößert wurde.**

*So haben wir uns in Bruck/Leitha ein Häuschen gebaut u. da wohne ich mit meiner Tochter Julie u. ihrer Fam. Die sind auch erst im Jahre 1938 v. Argentinien nach Hause gekommen....*

**Um die ganzen Leiden u. Schrecken des Krieges zu schildern, müßte ich ein Buch schreiben, nicht einen Brief. Aber jetzt ist das Ärgste überstanden, obwohl unser armes unglückl. Land noch viel zu leiden hat. Unser Gebiet hier ist v. den Russen besetzt. Österr. ist gevierteilt. So leben wir recht u. schlecht v. heute auf morgen, gerade daß wir nicht verhungern. Aber wie man hört soll es auf der ganzen Welt nicht viel anders sein.**

**Furchtbar haben uns die amerikanischen Bombengeschwader zugesetzt, aber dann mußten wir noch die kämpfende Front über uns ergehen lassen. Unbeschreibl. sind die Leiden die wir durchmachen u. noch mehr, die man mit ansehen mußte.**

*Und wie ist es Dir immer ergangen u. Deiner lieben Fam.? Habt Ihr v. Krieg auch viel zu spüren bekommen? Wenn Du mir wieder einmal schreiben kannst, so **berichte mir etwas über die Lang Maria, geb. Fogt sowie über die Hafner-Kinder***

*Wir wollen halt hoffen, daß es jetzt wieder aufwärts geht u. daß wir noch bessere Zeiten erleben dürfen. Vielleicht gibt es dann gar noch in diesem Leben ein Wiedersehen.*

*Ich wünsche Dir u. Deiner lieben Fam. viel Glück u. Gesundheit u. grüße Euch alle recht herzlich.*

*Deine Tante Julie*

\* 15. Apr. 1898 So. Rudolph, Patin: Hasenöhrl Emilia, v. Nicolai, StmG. in Alt-lengbach.



† 12. Nov. 1898 So. Rudolph, 7 Mo. Krämpfe .

\* 12. Juni 1900 To. Barbara Theresia, Patin: Hasenöhrle Barbara , Idg. Magd in Wien.

† **21. Feb. 1907 Stephan, 53 J., Herzleiden.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-Lohr Theresia** , Wwe., Haus Nr. 41, 3 Personen: 0,93kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

**Lorentisch Johann** † 1666

StmM., \*? in KStb., E.: StmM. Mathias Lorentisch u. Maria, ehel. **Ratthin Catharina**, sonst keine Daten.

Nach dem Ableben des Vaters Mathias Lorentisch am 27. Jan. 1654 übernimmt er den Familienbesitz.

**Geschworener** .

† **12. Nov. 1656 Catharina**

- **Kaufvertrag v. 29. Jan. 1660**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Nembl. verkauft M. Hanß Lorentisch sein eigenthüml. halbe Behaußung u. halben Stb., neben M. Martin Schweinhammers Behaußung bey dem Brunnen liegend, sambt ainen halben Krautgarten neben M. Paul Cleritz gegen dem Gestreißig u. Walddt, weil er solches durch Heyrath der Catharina Ratthin an sich gebracht, dem Herrn Maister Georg Regondi umb ein Summa Gelt benäntl. 150 fl rheinisch.*

*Solches Gelt er M. Georg Regondi alsobalt zuhanden Verkhäufers im Beysein vorer- nannter Herren paar erlegt u. abge-stattet*

In zweiter Ehe ehel. er in Wien zu St. Stephan am 9. Jan. 1661 **Retaccin A. Catharina**, E.: kaiserl. BauM., „Sprecher“ der ital. Baufachleute in Wien, Retacco Simon u. Carlonin Angela. Zeugen: BauM. Carlone Silvester, kaisl. BauM. Carlone Carl, Freskomaler Tencalla Carpofo u. StmM. Torre della Francesco

- **Heyraths Contract am 9. Jan. 1661**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Zwischen dem fürnembten u. wohlgeachten M. Hanß Lorentisch, Stm. u. hauß-*

*sessiger Unterthan im H<sup>†</sup> Stb. am Leythaberg, dann*

*der ehr u. tugentreichen Jgf. Catharina, weylant deß ehrenfesten u. wohlerefahrenen Herrn Simon Retacco gewester Bau u. MaurerM. in der Röm. Kaysl. Haupt u. Residenzstadt Wien zu St. Stephan u. Angela seiner HaußFr., deren beiden sel. ehelaibl. erzeugter To.*

*In Mit u. Beysein der auch fürnembten u. beschaidenen Herrn u. Maistern Silvester Carlon, Maurer, Franz Thor Stm., H.M. Carl Carlone, Maurer, auch der khunstreiche u. wohlerefarene Herr Cornouandt Tengalla, Mahler, alle 4 wohnh. in angezogener Hauptstadt Wien.*

*Nembliche verhayrathet vorgedachter Herr M. Hanß Lorentisch seiner vielgeliebten versprochenen Jgf. Brauth sein wohlerelehretes Stm.-Handtwerkh, so dem Landtsbrauch nach geschätzt mit 32 fl, item 100 Reichstaller in parem Gelt.*

*Herentgegen verhayrathet mehr gemelte Jgf. Brauth ihrem lieben Herrn Preydidigamb . wie auch zu ainer Widerlag u. Morgengabe in parem Gelt 100 Reichstaller, welche er Preydidigamb alsobalt zu seinen Handten empfangen.*

*Worauf sie, im Beysein v. obangeführter Herrn, beyderseiths Beyständt, auch anderer eingeladenen Gästen sowohl zu Wien alß auch auß dem Stb. den 16. January beide Conleuth öffentl. zur Khürchen u. Gassen gangen u. in der Thumb Khürchen vor dem Altar durch Priester copuliert u. verehel. worden.*

- In Wien sind folgende Arbeiten nachweisbar: **Stadthaus v. Graf Colloredo**, Feldmarschall, Kämmerer u. Geh. Kammerherr v. Leopold I., Staatsrat, **Profeßhaus d. Jesuiten, Fassade Kaiserstein** (1912 abgebrochen), **Kirche Am Hof**, („Zu den neun Chören der Engel“) **Fassade u. Altane**, Auftrag v. Kaiserin Eleonora v. Gonzaga, Wwe. n. Kaiser Ferdinand III. Architekt Carlone Silvester, 1657-1662.

1661: Joh. Lorentisch u. Ferrethi Ambrosius verordnete Kirchenväter der Kirche St. Rochus.

† **7. Apr. 1666 Johann**

- **Inventur Johann Lorentisch**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

**Es wird das Haus samt Stb. mit 350 fl geschätzt, 1459 Schuh ausgearbeitete Steine sind vorhanden**, jeder zu einem Schilling, ergibt ca. 182 fl. Weiters Weingarten zu Breitenbrunn u. Sommerein mit 45 fl. Ein Kreuz u. 4 Salzmühlen zu 10 fl, ein Bett zu 10 fl, 8 Paar Leintücher zu 16 fl, 5 Tischtücher zu 2 fl 30 kr, Werkzeug samt dem Blasbalg mit 20 fl geschätzt.

Bei den oben angeführten Arbeiten in Wien sind noch 200 fl ausständig. Weiters sollen auch 100 fl in Wien niedergelegt worden sein, darumben niemandt nichts wissend, so khünftig etwas vorkhombt, muß den nachfolgenden Waisen auch die Gebühr hiervon eingehändigdt werden.

Wwe. Catharina erhält 656 fl, v. den 3 Kindern u. Erben, namens Catharina, Hans Peterl u. Maria väterl. Erbteil, jedem 219 fl.

Nach seinem Tod ehel. Wwe. A. Catharina **Pery Antonius**, StmM.

## **Lorentisch Mathias** † 1654

(mögl. auch Laurenz)

**Im "Register" ab 1628. Ital.** StmM.  
**Geschworenenamt.**

Ehefr. **Tencallin Maria**, Wwe. n. M. Tencalla Bernhard. Nach M. Bernhard Tencallas Tod werden Haus + Stb. geteilt, eine Hälfte kommt als Erbe an genannte Maria, Fr. des Mathias Lorentisch, die andere Hälfte kauft Premb Hieronymus 1633 erwerben sie 2 Krautgärten. 1640 verkaufen sie einen dem Gruber Caspar, 1647 einen halben dem Uhrmann Wolf.

- **Obervorsteher der Viertellade der Stm. u. Maurer im Kaysl. Stb. 1644**, (auch ViertelM bezeichnet)

**21. Juni 1644**

**ViertelM. u. ein ganzes ehers. Handwerk der Stm. u. Maurer in KStb.** schreiben an

**die ehrenfesten u. vornehmen Herrn ZechM., sowohl auch ein ganzes, ehers. Handwerk der Stm. u. Maurer zur Neustadt, unseren vielgeliebten Herrn Werksgenossen.** (H 109/2)

*Insonders frei vielgeliebte Herrn u. Meister*

*Den Herrn u. Meistern sei unser gehorsamer williger Dienst .. berichten den Herrn u. Meistern, daß wir diesen 21. Juni ein Sxchreiben haben empfangen u. den Inhalt vernommen – v. wegen unserer kaiserl. Privilegien, u. weiter auch die Herrn u. Meister v. uns ein Hilf begehren tun....*

**Die Wr. Meister gar stark bei der NÖ.-Regierung treiben tun, daß sie uns zu ihrer Haupthütte tun begehren u. wir uns besorgen....**

**Die Wr. Meister wollten mit Gewalt die Haupthütten zu Wien haben, u. daß ihnen alle anderen umliegenden Orte, sowohl auch das Neustädterische Handwerk sollte Gehorsam leisten.**

*Ist aber, daß es sein kann u. die Herrn u. Meister nicht werden freuen, daß unsere Freiheit ehers wird befördert.*

*Gott befohlen, Steinbruch, 21. Juni 1644*

**M. Lorentisch Mathias**

Die > **Wr. Neustädter Haupthütte** richtet am 7. Feb. 1645 ein unterthäniges Anzeigen u. Bitten an die NÖ.-Regierung, an Graf Otto Felician v. Heissenstein:

† **27. Jan. 1654 Mathias.**

- **Inventur Lorentisch Mathias**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Nach Ableibung Mathias Lorentisch gewester Mitnachbar hier im H† Stb. so mit zeitl. Tod abgangen, nachfolgende Inventur u. Schätzung treul. vorgenommen worden.*

*Erstl. dieweillen sich die hinterlassene Wittib Maria des Stbs noch des Hauß annehmnen wolle, also hat sie ihrem lieben So. Hanß Lorentisch, StmG., den Stb. khäuffl. auß mütterl. Lieb . überlassen ... 300 fl; dann ein Khrautgarten in langen Öhrl ... 12 fl; mehr ein Stangen Stahl, welche Premb Hieronymus Erben schuldig ... 1 fl 15 kr.*

**Folgen Schulden**, so er Hanß Lorentisch (So.) sich verobligiert zu bezahlen.

- **Erstl. zu der Khürchen St. Rochi u. Sebastiani lauth Raittung 1651 war sein Vater schuldig 250 fl 42 kr, davon er Hanß Lorentisch 1652 in Erbauung**

### **des Khürchenturm guett gemacht:**

Erstl. macht er zue dem Thurm **ein gantzen Pfeiler** durch Ihro Hochw. u. Gn. in der Banntaiding (Gerichtstag) geschätzt 50 fl, mehr **ein rundes Fenster** 25 fl, mehr 5 **Schneckenstaffel in dem Thurm**, ainer 2 fl, bringt 10 fl, mehr 17 Schuch **Quatterstuckh** mit Falzen, der Schuch bringt 4 fl 15 kr.

Dann empfängt M. Peter (Madero) gew. Richter im Nahmben seiner zu ermelter Khürchen ain Schuldt v. M. Wolfen Stm. zu Preßburg 20 fl.

Lötztl. zahlt M. Georg Praun sel. Stm. im Nahmben seiner der ernehnten Khürchen 25 fl, dann macht er mehrmalen 12 Schuch Plattenstein ainer 10 fl. Die Guettmachung zusamben 136 fl 15 kr, verbleibt also der Khürchen noch schuldig ins khünftig zu bezahlen 114 fl 27 kr.

Schulden: mehr ist er schuldig, wegen nehmung der Gewöhr Hauß u. Garthens seines Vaters sel. zu bezahlen ... 3 fl 24 kr; dem M. Regondi Ambrosius, Richter ... 82 fl 30 kr; dem Roffin Thomas ... 7 fl 45 kr; des Edlinger Mathias Erben Thomas ... 14 fl;

Solche obstehende Schulden so sie v. dem ganzen Vermögen abgezogen wordten, befinden sich, daß er Hanß Lorentisch seiner Muetter u. Geschwister nahmbens Mathias, Ambroß u. Anna schuldig ist hinauß zugeben 67 fl 54 kr, davon gebührt der Muetter der halbe Thail alß 33 fl 57 kr dann ihm u. seinen Geschwistern auch soviel u. jedem absonderl. 8 fl 29 kr.

Nach seinem Tod übergibt die Wwe. Maria ihrem So., dem StmM. Lorentisch Joh. den ganzen Besitz.

### **Lorentischin A. Catharina**

1661-

Geb. Retaccin, E.: kaiserl. BauM. u. „Sprecher“ der ital. Baufachleute in Wien, Retacco Simon u. Carlonin Angela. Ehefrau des StmM. u. Witwers Lorentisch Joh. (Heirat am 9. Jan. 1661 in Wien zu St. Stephan)

Nach seinem Tod († 7. Apr. 1666) ehel. die Wwe. A. Catharina den StmM. **Pery Antonius**.

### **Lorentischin Catharina † 1656** Ehefrau des StmM. Lorentisch Joh., geb. **Ratthin**.

† 12. Nov. 1656 Catharina

- **2. Dez. 1660: Inventur Catharina Lorentischin:** in Protocolle Königshof

Erstl. das Hauß sambt dem Stb., geschätzt ... 300 fl; item 2 Krautgarten in Langen Öhrlen ... 18 fl; item sein vorhandten **außgearbeithe Stain 183 Schuch mit 22 fl 37 kr; item 4 Klafter Platten 18 fl**; item 3 Roß sambt einem Callesh u. Baumwagen 60 fl; item 4 Rinder Khye 28 fl; item 2 Pöther 30 fl; item 18 Zünnschißl 3 fl 54 kr; item Werkhen Zeug 14 fl; item ain Blaßpalkh u. Amboß 20 fl;

Dann ist man ihme Hanß Lorentisch zu dieser Verlassenschaft schuldig: Erstl. zu Raab (Györ) 37 fl 30 kr; zue Sommerein geliehenes Gelt auf Wißenmader 60 fl; item ist ihm M. Ambrosius Regondi wegen seiner verstorbenen StiefTo. sel. schuldig 82 fl; dann ist ihme auch ebengenannter Ambrosius Regondi wegen dargegebener Arbeith schuldig 46 fl 30 kr.

Folgen hernach die Schulden, so v. dem geschätzten Guett müssen bezahlt werden:

Erstl. seiner Muetter ihr halbes Guett, wegen ihres verstorbenen Mann sel. Mathias 33 fl 57 kr; dann seinen drey Geschwistrigen Anna, Mathias u. Ambrosius, jeden vätterl. Erbthail 8 fl 29 kr ist 25 fl 28 kr, item dem Edlinger Mathias 10 fl; dann zu der Khürchen 53 fl 27 kr; item zu Gemainde 80 fl; dem M. Francisco wegen 3 Roß u. Wagen 47 fl; der Maria Pagottin 50 fl; item Herrn Verwalter Canzleytax 1 fl 30 kr; Schreibgeld 30 kr; dem Gericht 1 fl 30 kr.

So verbleibt noch zu verthailen 491 fl 8 kr, darvon dem Wittiber M. Hanß Lorentisch der halbe Thail gebürth mit 245 fl 34 kr, dann dem Khindt u. Erbin namens Lorentischin Catharina . auch sovill, weillen dann ermeltes Khindt noch khlein u. unerzogen, hat dem Vatter solches Gelt biß zu ihrer vogtbahren J. ohne Interesse zuge-messen, doch mit dieser Condition, daß er selbiges in aller Zucht u.

*Ehrbarkheit auferziehe, auch etwaß lehrnen lasse. **Indeme vorernennter Wwr. M. Hanß Lorentisch zu Wien am Profeßhaus der Jesuiten ain Fazata macht, u. sonsten auch unterschietl. außgear-beite Stain dazu geben, darvon der Gewinn in vorstehender Schätzung auch dem Khindt halber Thaill hätte sollen zukhomben, weillen man aber noch nicht aigentl. khann wissen, ob ain Gewinn od. Verlust darbey ist, also soll nach Verfürttigung dessen ain Mittl gemacht u. dem Khind sein gebührender Thaill zugesprochen werden.***

### **Lorentischin Maria 1618-**

Verzeichnis der Benefactorn u. Guttäter zur KStb. Kirche, 1618: Maria Lorentischin, StmM.in allhier.

- **hat einen grünen Damastrock verehrt u. ist daraus ein Meßgewand gemacht worden.**

Ehefrau v. StmM. Lorentisch Mathias, 1644 Obervorsteher der Viertellade KStb. Sohn Johann.

### **Lorenz Anna 1875-**

\* 15. Mai 1875, Idg. Magd , Tagl.-To., E.: Lorenz Carl u. Fischer Anna .

\* 19. Aug. 1901 To. Rosa, Patin: Lorenz Agnes , geb. Wiedenhofer.

\* 6. Aug. 1904 To. Karolina, Patin: Wind Rosa , hiesige Hebamme .

\* 13. Apr. 1907 To. Anna, Patin: Lorenz Anna, Wwe.

To. Anna ehel. am 21. Nov. 1936

**Cholasta Franz** in **Wien, Gersthof.**

### **Lorenz Anna u. Magdalena 1919**

Im Lohnregister über ausbezahlte Arbeitslöhne durch die Gmde. KStb. für die **Schulreinigung u. Lehrerwohnung.** Sie erhalten je 20 Kronen, am 15. Deb. 1919.

### **Lorenz Carl 1842-1905**

Tagl. in KStb., \* 21. Sep. 1842 in Königshof, E.: Lorenz Martin , Wirt in Königshof u. Magdalena, Idg., ehel. am 19. Feb. 1871 **Fischer Anna** , \* 28. Mai 1844 hier, E.: Fischer Joh. . StmG. u. A. Maria. Zeugen: Hasenöhrl Franz u. Stinauer Martin, beide StmG. in KStb.

\* 23. Nov. 1871 So. Carl, Paten: Wiedenhofer Franziska

\* 7. Okt. 1873 To. Franziska, Patin: w.o.

† 13. Apr. 1874 To. Franziska.

\* 15. Mai 1875 To. Anna, Patin: w.o.

† 10. Mai 1884 *filius*, bei Geburt.

† **18. Mai 1905 Carl, 63 J. Schlaganfall**

† **19. Apr. 1918 Wwe. Anna, 72 J. Altersschwäche**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-Wwe. Lorenz Anna**, Haus Nr. 5, 4 Personen: 1,20 kg Schmalz, 4 Eier, 0,60 kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** 60 Qu. Kl. Garten v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Lorenz Anna** in KStb. Nr. 5. **Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

**Ackerpacht 1938** : Lorenz Anna, Hauptstr. 26, Rückstand v. Vorjahr 2,90; 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 4,56 RM, 31. Dez. 1938.

† 6. Apr. 1962 To. Anna

### **Lorenz Carl 1871-**

StmG. in KStb., \* 23. Nov. 1871 hier, Idg. 27 J., E.: Lorenz Carl, Tagl. hier u. Fischer Anna, Tagl., ehel. am 15. Aug. 1898 **Wiedenhofer Agnes Juliana** in KStb. \* 20. Jan. 1871 hier, Idg., 27 J., E.: (†) Wiedenhofer Joh., StmG. u. Teuschl Clara. Zeugen: Wiedenhofer Ludwig u. Wiedenhofer Rochus, beide StmG. hier.

\* 22. Juli 1899 To. Magdalena, Patin: Lorenz Anna, Idg. Magd hier.

\* 27. Okt. 1901 To. Elisabeth, Patin: w.o.

\* 20. Nov. 1903 So. Karl, Patin: Wiedenhofer Aloisia, v. Johann, StmG.

\* 12. März 1907 So. Joseph, Patin: w.o.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Lorenz Carl, Haus Nr. 42, 7 Personen: 7 Eier, 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen, 7kg Mehl.

To. Magdalena ehel. am 15. Okt. 1922

**Böröcz Karl**

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Lorenz Carl in KStb. Siedlung.

To. Elisabeth ehel. am 20. Apr. 1930

**Horváth Johann**, KStb. Pfarrkirche.

So. Karl ehel. am 28. Okt. 1934 **Maria Schlanitz**, ebendort.

**Ackerpacht 1938:** Lorenz Carl sen., Lagerstr. 4, Rückstand v. Vorjahr 18,49; 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 36,49 RM, 31. Dez. 1938.

## **P. Lorenz Gustav 1810-1864**

- **Pfarrverweser in Stb. 1. Juni 1852–20. Nov. 1856**

Am 2. Mai 1810 zu **Reisenberg, NÖ** geb., legte 1836 im Stift H† die Gelübde ab u. feierte am 5. Aug. 1838 seine Priesterweihe. Zu Beginn als Cooperator in Niedersulz, im Stift u. wiederum in Niedersulz. Dazwischen betreute er provisorisch die Pfarre Sittendorf, später Münchendorf. Jahre als Professor am Gymnasium zu Wien er Neustadt. Danach die Pfarren Münchendorf, Stb., Niedersulz. Aufgaben im Stift, danach Verwalter des Gutes Mönchhof. Er starb als Senior, Profefß- u. Priester-Jubilar am 10. Jan. 1892. (Einige Druckschriften)

† **30. März 1864**

## **Lorenz Josef 1907-**

Hilfsarbeiter in KStb., Lagerstr., \* 12. März 1907 hier, E.: Lorenz Carl, StmG. u. Wiedenhofer Agnes Juliana, heiratet am 11. Okt. 1936 **Horváth Regina**, \* 11. Apr. 1909 hier, E.: Horváth Johann, StmG. u. Weidbacher Franziska.

\* 3. Nov. 1936 So. Robert, Patin: Wiedenhofer Kath., Hilfsarbeitersgattin in KStb., Wienerstr.

**Ackerpacht 1938:** Lorenz Josef, Lagerstr. 4, 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 18,- RM, 31. Dez. 1938.

So. Robert am 8. Mai 1950 v. Kard.

**Theodor Innitzer** in **Wien** gefirmt.

## **Lorenz Karl 1903-**

Schmied-Gehilfe in KStb. Lagerstr. 4, \* 20. Nov. 1903 hier, E.: Lorenz Carl, StmG. u. Wiedenhofer Agnes, ehel. am 28. Okt. 1934 **Schlanitz Marie**, Private in

KStb. Lagerstr. 4, \* 3. Sep. 1913 in **Scharndorf**, E.: Schlanitz Friedrich, Tagl. u. Markl Aloisia. Zeugen: Böröcz Karl, KStb. Rathausg. 3 u. Markl Adolf, **Scharndorf**.

\* 10. März 1935 So. Karl Josef, Patin: Schlanitz Zita, Hausgehilfin in Scharndorf.

\* 31. Juli 1936 To. Ma. Magdalena, Patin: Böröcz Magdalena, KStb., Rathausg.

So. Karl Josef ehel. am 1. Juli 1956 **Urschik Maria** in **Bruck/Leitha**

To. Ma. Magdalena ehel. am 2. Feb. 1957 **Pap Molnar** in **Bruck/Leitha**.

## **Lorenz Klara 1840-1855**

\* 14. Juli 1840 hier, E.: Lorenz Martin u. Magdalena, Idg.

† **5. Nov. 1855 Klara, 15 J. Lungenschwindsucht**.

## **Lorenz Maria 1844-1859**

Magd in Stb.

† **22. März 1859 Maria, 15 J. Typhus**.

## **Lorenz Martin 1776-1840**

Wwr., Ansiedler v. **Ernstbrunn, Ö.**

† **22. Mai 1840 Martin, 64 J.**

## **Lorenz Martin 1800-1855**

Herrschaftl. Wirt in KStb., verh. mit **Magdalena**.

† 1. Okt. 1835 So. Jacob, 4 Mo.

† 15. Juli 1839 So. Wilhelm, 4 Wo.

\* 14. Juli 1840 To. Klara

\* 21. Sep. 1842 So. Carl

† **15. Juli 1848 Magdalena, 40 J. Schlaganfall**.

† **31. März 1855 Wwr. Martin, 55 J. Typhus**

† 5. Nov. 1855 To. Klara, 15 J. Lungenschwindsucht

## **Lorenz Wilhelm 1846-1864**

Schmied in KStb., Idg.

† **18. Feb. 1864 Wilhelm, 18 J. Typhus**.

## **Lörincz Caspar 1884-**

Soldat im KStb. Barackenlager, \* 3. Nov. 1884 in **Tallós, Com. Pozsony (Preßburg)**, Idg., 34 J. E.: Lörincz Carl, Landwirt u. Glovensky Maria, ehel. am 11. Okt. 1919 **Ambros Catharina**, \* 29. Dez. 1898 in



**Zsobok, Com. Holozs**, Idg. Tagl. in KStb., Barackenlager, 20 J. E.: Ambros Stephan, Landwirt u. Ruzsa Elisabeth. Zeugen: Gal Joh. u. Bezsi Anton, beide im Barackenlager KStb.

### **Lorsamb Jacob 1752**

Wwr. in Stb., ehel. am 23. Apr. 1752 **Jägerin Theresia**, Wwe. n. Laurenz J. († 21. Sep. 1751) hier. Zeugen: Cassar Joh., Stm. u. Tiefenbrunner Mathias, Maurer

### **Lorsambin Elisabeth 1680-1750**

Inwohnerin in Stb.

† **2. März 1750 Elisabeth, 70 J.**

### **Los Joseph 1820-**

Tagl. in Stb., Wwr., 42 J., E.: Los Joseph, Bäcker in **Klobouk, Mähren**, u. Rosina, geb. Zilo, ehel. am 23. Feb. 1862 Wwe. **Riegerin Francisca**, Tagln., 42 J., E.: Steyrer Franz, Bäcker **in Klobouk**, u. Misar Anna. Zeugen: Parfuhs Franz, StmG. u. Zemanek Joseph, Tagl.

† 6. Dez. 1863 So. Joseph, 6 Wo. Fraisen.

### **Löschiz Michael 1717**

Schüttscheiber v. **Windischgrätz (Slovenj Gradez, Slowenien)**

21. Nov. 1717 Heirat mit **Mörnerin Rosina**, Wwe. in Stb. Zeugen: Schusch Mathias, Wachter Mathias, beide Schüttscheiber.

### **Löschowitz Georg 1670-1705**

Tagl. in Stb.

† **21. März 1705 Georg, 35 J.**

### **Loschütz Thomas 1657-1727**

Einst Schneider in Stb.

† **16. Feb. 1727 Thomas, 70 J.**

### **Lucaß Andre † 1658**

Wahrscheinl. ein Mitglied der **ital. Stm- u. Maurer-Fam. „de Luca“**, die im 16. Jh. in Wr. Neustadt tätig waren.

**„Register“ ab 1628.** StmM., erste Gattin **Elisabeth**, 1652 Zweite Ehe mit **Eva** Gartengrundstück, 1636 Haus mit Garten v. Stm. Misson Hans erkaufte.

**Geschworenenamt.**

† Nach beider Tod 1658 kauft alles StmM. **Premb Hieronymus**

### **Ludwig Maria 1878**

Gardistin v. **Wien I. Riemerg.** in KStb. Idg.

† 12. Jan. 1878 So. Carl, 11 Wo. Lebensschwäche

### **Ludwig Maria 1918-**

\* 2. Feb. 1918, E.: Ujvary Anton u. Horváth Elisabeth.

Die Alt-Kaisersteinbrucherin erinnert sich 2003: *1924 kam ich in die Schule. Meine Lehrerin war Frau **Senekovitsch Editha**. Sie war so eine liebe Person. Alle Kinder hatten sie gerne. Auch ich hing besonders an ihr.*

*Jeden Samstag fuhr sie mit dem Bus nach Wien u. kam Sonntag wieder nach Kaisersteinbruch zurück. Da war sie immer sehr beladen u. brachte verschiedene Dinge mit: Kreide, Griffeln zum Schreiben u. Bekleidung.... Einige Kinder erwarteten sie immer mit Freuden.*

*In guter Erinnerung ist mir noch die **Erstkommunion**. So wurden einige Kinder, welche nicht sehr begütert waren, von ihr komplett eingekleidet. Darunter auch mein Bruder Richard u. ich. Ich bekam ein rosa Unterkleid, darüber ein Kleid mit weißen Spitzen, weiße Schuhe u. Handschuhe. Sogar ein Taschentuch mit kleinem Pompadour-Beutel.*

*Nach vier Jahren kam ich in das große Klassenzimmer zu Herrn **Ober-Lehrer Zanitzer Lambert** u. blieb dort bis zu meinem 12. Lebensjahr. An diese Zeit kann ich mich nicht mehr sehr erinnern. Herr Zanitzer war streng, aber lesen, schreiben u. rechnen haben wir von ihm gut gelernt.*

*Dann kamen die letzten zwei Jahre meiner Schulzeit, an die ich oft u. sehr gerne zurückdenke. Wir bekamen einen jungen Lehrer, Herrn **Part Hans-Heinz**. Mit ihm machten wir Wanderungen u. spielten Theater. Auch ihn hatten alle Kinder sehr gerne.*

*Von Frau Huber hat er dann den Kirchenchor übernommen. Wir Mädchen u. auch die Buben wurden im Chor unterrichtet. Ich war so glücklich, da ich sehr gerne gesungen habe.*



Mit vierzehn Jahren bin ich dann aus der Schule ausgetreten, war aber noch einige Zeit im Chor.

*Ich war gerade 20 Jahre (1938) als das Deutsche Reich kam u. das ganze Dorf ausgesiedelt wurde. Noch immer tut mir mein Herz weh, wenn ich an meinen schönen Geburtsort Kaisersteinbruch zurückdenke.*

Von Maria (Mitzi) Ujvary, verehel. Ludwig Wien

### **Lunzer Johann 1855-1910**

Knecht in Königshof, v. **Winden/See** geb., Idg., 29 J., E.: Lunzer Petrus v. Winden/See u. Trittinger Magdalena, ehel. am 10. Juli 1887 **Edl Maria** in Stb., Idg., 21 J., E.: Edl Franz, StmG. u. Kraus Catharina. Zeugen: Schneider Paul, Tagl. u. Edl Franz, StmG., beide in Stb.

\* 30. Dez. 1898 So. Anton, Patin: Kraus Anna, Wwe. aus Wien, Lerchenfeld.

† 28. Sep. 1906 To. Johanna, 1 J. Lungensucht .

† **13. Dez. 1910 Johann, 55 J. Krebsleiden.**

### **Lunzer Johann 1902-**

Hilfsarbeiter, \* 23. Okt, 1902 in **Wr. Herberg, Bez. Bruck/Leitha**. E.: Lunzer Joh. u. Edl Maria, ehel. am 26. Juni 1929 in **Zurndorf Metzl Maria**, \* 11. Apr. 1907 dort, To. v. Metzl Maria.

\* 24. Aug. 1930 To. Johanna, Patin: Bohnenstingl Maria.

\* 8. Dez. 1931 To. Margareta, Patin: w.o.

\* 12. März 1934 To. Erna, Patin: Niklasch Anna, Hilfsarbeitersgattin in Winden/See.

\* 6. Juli 1935 So. Otto, Patin: w.o.

Die Fam. wohnt in der **Dollfußstr.** KStb.

\* 28. Okt. 1936 So. Gerhard, Patin: w.o.

Die Fam. wohnt in der Hauptstr.

**Ackerpacht 1938:** Lunzer Joh., Hauptstr 7, 920 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung 19,32 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

\* 22. Feb. 1939 So. Alfred, Patin: Thier Rosa, Arbeitersgattin in KStb.

**Diese Taufe ist die letzte Eintragung im Taufbuch vor der Auflösung der KStb. Pfarre .**

To. Johanna ehel. am 20. Jan. 1951 **Leopold Weichselbaumer** in **Wilfleinsdorf**, sie leben in Bruck/Leitha.

So. Alfred am 2. Juni 1952 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt

To. Erna ehel. am 14. Nov. 1953 **Schubik Johann** in **Wien, Pfarre St. Anton**.

So. Alfred ehel. am 30. Apr. 1960 **Olga Wagerer**, **Wilfleinsdorf**.

So. Otto ehel. am 4. Mai 1963 **Starecky Elfriede** in **Wien, Alservorstadt**.

### **Lustig Ignaz 1906**

Tagl. in Königshof, verh. mit **Hloupý Rosalia**

\* 8. Feb. 1906 To. Anna, Patin: Opitzhauser Anna, Idg. Tagl. in Wilfleinsdorf.

### **Lux Joh. Georg 1718-**

SchulM. in Stb., verh. mit **A. Maria**

\* 2. Jan. 1718 Joh. Jacob, Paten: Joh. Jacob Poppauer, Schreiber der Zollwache in Bruck, Pasquet Joh. Baptist u. Maria, Ehefrau.

Zeuge für Gurl Joh. u. Kralin Rosina am 30. Jan. 1724

### **Machon Philipp 1891-**

JungG. In KStb., geb. in **Szentmargit**, 27 J. E.: Machon Franz, herrschaftl. Jäger u. Bergmann Philomena, ehel. am 21. Nov. 1918 **Stirling Maria** v. Breitenbrunn, geb. in **Sopron**, 29 J., E.: Stirling Franz, Müller u. Wieder Maria. Zeugen: Winkler Heinrich, StmG. u. Scharmer Michael, Schneider.

### **Madasch Mathias 1726-**

Tagl. in Stb., verh. mit **Dorothea**.

† 7. Mai 1726 So. Jacob

\* 17. Juni 1726 To. A. Maria, Paten: Juschitz Mathias u. Maria

† 2. Apr. 1730 So. Jacob, 7 M.

\* 11. Jan. 1732 To. Theresia, Paten: Wachtler Mathias u. Juschitzin Maria.

### **Mader Balthasar † 1760**

Tischler allhier, verh. mit **A. Maria**.

\* 15. Apr. 1749 So. Joh. Baptist, Paten: Schuster in Stb. Gantner Joh. u. Rosalia.

\* 3. Okt. 1751 To. Rosalia, Paten: w.o.

Der Wwr. ehel. am 14. Juli 1755 Jgf. **A. Maria Wasserbauerin v. Sommerein**. E.:

Joh. Wasserbauer u. Johanna (†) Zeugen: Cassar Joh., Rummel Adam, beide StmG.

† 30. Aug. 1750 To. A. Maria, 4 J.

\* 26. Okt. 1753 To. Elisabeth, Paten: SchusterM. Gantner Joh. u. Rosalia.

\* 30. Nov. 1757 To. Barbara, Patin: Thonhornin Theresia, v. Joseph, Fleischhacker.

**Kirchen-Rechnung 1757:** *dem Tischler bezahlt für den Sessel in der Sacristey .. 16 kr., mehr ein Rahmen an die große Glocke machen lassen bezahlt .. 54 kr.*

† 14. März 1759 To. Elisabeth, 5 J.

\* 19. Juni 1760 To. Catharina, Patin: Cath. Stegmüllnerin v. Bruck/Leitha

† **1. Nov. 1760 Balthasar.**

## Mader Martin

Nachbar in Stb., verh. mit **Maria.**

† **13. Jan. 1741 Maria, 57 J.**

## Mader Michael 1723

Wwr., Söldner v. **Rosenthal, Böhmen**

3. Mai 1723 Heirat mit Jgf. **Pönischin Maria**

## Pfarrer Maderno Andreas 1645

erster Sohn, E.: StmM. Pietro M. Maderno u. Victoria, geb. Prembin (Bregnin). Er wird ab dem 15. Nov. 1645 **Pfarrer v. Moosbrunn**, dazu Eintragung im Taufbuch:

- **TAUFBUCH durch den Ehrwürdig auch Edlen u. Wohlgelehrten Herrn Andrea Maderny, derzeit Pfarrherr zu Moosbrunn.**

*Welcher den verwichenen 15. Nov. 1645 an diese Pfarre angetreten, hernach in diesem 1647 Jahr diese Beschreibung aufgerichtet worden.*

Er wird v. Vater als Testaments-Vollstrecker bestimmt. 13. März 1657 Kaufvertrag mit Ferrethi Ambrosius u. Premin Agatha, (Bregnin), **der Stb. gelangt um 750 fl an sie beide.**

## Maderno Francesco 1633

**Im „Register“ ab 1633.** StmM., Ehefr. **Maria.** Haus mit Garten, anfangs im Besitz v. Cleritz Andreas, dann an Peter Maderno gekommen, letztl. durch Erb-

schaft an die Eheleute. 1640 an StmM. Petruzzy Ambrosius verkauft.

## Maderno Jacobus 1660

E.: StmM Pietro Maderno u. Victoria. Ihn finden wir an erster Stelle in der **Kaiserl. Urkunde v. 3. Feb. 1660.** (Leopold I.)

## Maderno Pietro 1642

E.: StmM. Pietro M. Maderno u. Victoria.

- **Gerichtsverfahren gegen den jungen „Mathern“ im Dez. 1642,** in Protocolle Herrschaft Königshof ab 1630:

### Verhör

*Anklag u. Aussage des M. Faschko Adam, Fleischhacker in H. Creutzerischen Stb., samt seinem Pankhknecht Fleischmann Kilian – wider – Peter Matern, des M. Peter Matern, Stm. in obigem Stb., seinen So.*

*So beschehen den 2. Dez. 1642 u. in Beysein P. Jacobi, Verwaltern in Wilfleinsdorf, auch M. Roffin Andre, Richter in Stb., M. Premb Hieronymus, Lucaß Andre, Regondi Ambrosius u. M Roffin Thomas verhört worden wie folgt:*

**Erstl. vermelt Rußbacher Christoff, ein Stm., daß er seye in das Leitgebhauß (Gasthaus) khommen u. habe ihn der Martin Khirchel nachhauß schlaffen begehrt, u. damalen ist auch der junge Maderno gegenwärtig gewesen. Maderno alsobalden den Khirchel Martin gefragt, wo sein Gelt bey dem Laurenzen Ballier noch in Verbot wäre, u. sollte alsobalden morgen hingehen, u. dasselbige abfordern, wo nit, so sollte er auf ihme sehen.**

*Darauf Christoff Rußbacher geantwortet, warumben, es seye der Laurenz Ballier ein gueter Mann.*

*Über solches der junge Matern den Christoff Rußbacher alsobalt **in das Gesicht geschlagen.** Darauf er Rußbacher geantwortet, warum er schlägt, er habs nit böß gemaint. Darauf der junge Matern ihn **wieder 2 mal ins Gesicht geschlagen, u. entlich gar zu Boden geschlagen u. mit Fießen jämmerl. zertreten.***

*Wie er Rußbacher aufkhomt, laufft er hinwöckh u. retteriert sich in des Faschko Hauß. Der junge Matern aber, sambt*

ainem G., laufft ihm nach. Als das Christoff Rauscher gesehen, hat er das Tor mit der Axel zue gehalten, u. endl. umb Hilf geschrien.

Der junge Matern aber hat nit desto weniger mit großem Ungestüm das Hauß nächtlicherweil eröffnet.

#### **Aussag des Faschko:**

Erstl. vermelt Faschko auf diese Khlag, daß der Peter Matern nächtl. weiß sein Hauß eröffnet, sambt ainem G. Er, junger Matern, mit ainem Stilett (Dolch), der andere mit ainer Bixen hinein khommen, darinnen die Leut gesprengt u. ainem Weib gar über die Laiter nachgeeilt.

Als solches sein Pankkhknecht gehört, ist er alsobalten v. des Schneider Stuben herauß khommen u. gefragt, was es bedeute, daß sye als nächtlicherweil mit solcher Gewalt in seines kranken Herrn Hauß khommen u. solche Ungelegenheiten anheben.

- **Der junge Matern alsobalt mit ainem großen Stain, so noch vorhanden, ein Loch in Khopf geschlagen.**

Über solches der Pankkhknecht erzürnt u. umb seinen Säbel geloffen, sich damit begehrt zu wöhren. Über solches der junge Matern das Rohr genommen u. zwaymahl nach ihm geschossen, das Feuer ist zuvor allemal hinweggebrennt, aber einmahlen abgangen, wie auch zum dritten Mal. Danach ihm die Leitgebin (Wirtin) in den Arm gefallen.

Über solches der Pankkhknecht zurück salvieren wollen (sich retten) u. zurückh gewichen. In solcher Weise über den Schmidt gefallen, welcher voller hinter ihm gelegen.

- **Er Matern auch über ihm gefallen, unter solchen Fall u. Liegen, er Matern ihme Fleischhacker 4 tetliche Stich geben mit einem Stilett.**

Über solches that er Matern u. sein Gesöll entloffen. Ferner vermelt er Faschko, sofern er Matern wegen des Schießen leugnen wollt, ihme mit 3 Maurer überweisen wollt.

- **Aussag des Pankhknechts:**

Dieser erzölt alles wie der Faschko hievorgemelt, u. bezeigts auch mit 2 G., daß er

Matern nit leugnen khann. Allein gesteht auch er Pankhknecht, daß er nach empfangenen Stainwurff den Matern mit dem Säbel geschlagen hat, u. mit der Fläch über den Puckhel geschlagen. Item vermelt er Pankgknecht sambt Lorenz 2 G., daß der junge Matern nach vollzogener Übelthat wiederumben zurückh khommen, den verwundeten Khnecht gehalten u. wieder heraußgefordert, u. wieder mit ainem Stain hineingeworfen, u. des Lorenz G. Martin an den linkhen Arm getroffen. Hiervor ob erzelte Aussagen wider den Matern sein wahr u. durch die Testor bezeugt worden. Solches wird mit ihrem Gewissen bezeugt, es Matern aber thuet alles leugnen, aldieweil aber die Wahrheit erfinden wirdt werden

- **Vergleich :**

.Über solche Stich ist der Matern u. sein Gespann entloffen, u. er Fleischhacker gleichsamb für thott ligen blieben. Doch ihme in der Ohnmacht zu Hilfe khomben. Weilen aber Ihro Hw. u. Gn. als geistliche Obrigkeit die Rach nit begehrt, u. die Fürbitt des Vaters aufgenommen, doch aber die billige Execution u. Straff durch Herrn Doctorem Denkher ergehen lassen.

- **Wie dann hierauf erkannt worden, daß er Thätter zu ewigen Zeiten den Stb. u. Grundt des Gottshauß H<sup>z</sup> meiden sollte,**

sambt seinem Mitgespan, od. u. so often er erdapt wirdt, allzeit 10 Thaller in der Straff sein, dann solle er sich mit dem Fleischhacker Khnecht wegen des Schmerzes vergleichen. Auch mueß er der gnädigen Obrigkeit, Herrn Prälaten zum H<sup>z</sup> für den Frävel 50 Reichsthaler Straff geben.

Also ist dieser Handel verziehen u. durch hochbenannt Ihro Gn. v. H<sup>z</sup> wie auch Herrn Doctorem Denkher, Advocaten, u. Herrn Verwalther verglichen worden.

Dieser tragische Vorfall wird in späteren Schreiben immer wieder erwähnt. Vor allem weigert sich M. Peter Maino Maderno, der Vater, die hohe Geldbuße für den So. zu bezahlen, weil er dem Herrn Abt Michael Schnabel die Gerichtsbarkeit abspricht.

**Nach 6 Jahren**

- **15. Feb. 1648 Bittgesuch, Peter Matern (Sohn) an Abt Michael Schnabel:**

An den hw. in Gott geistl. edlen u. hochgelehrten Herrn Herrn Abten zum H<sup>tz</sup>, etc.

Unterthänigstes gehorsambstes Bitten v. Peter Materno, Stm.

**Dieweilen mir nun solches v. Grundt meines Herzens laidt ist**, mein Vatter mich auch auf dem Stb. nit gedulden will, biß ich v. Euer Hw. u. Gn. wiederumb pardonniert sein werde. Also gelangt an Dieselben mein unterthänigstes gehorsames Ansuchen u. Bitten, Die geruhen, **mir diesen unbesonnenerweise begangenen Fähler gnedig zu verzeihen** u. mir durch den Herrn Verwalter ferners nichts in Weg legen lassen. Gegen diesen mein gehorsambes Erbitten, daß ihm Ihme hinführo in allen billichen Sachen allen Fleisses, Gehorsamb u. allen billichen Respect (:wie ich mich gegen den vorigen Herrn Verwalter hoffentl. ohne Clag verhalten:) jederzeit erzaigen will.

Thue mich hierüber zue dero gnedigen Willfahr gehorsamb empfehlen.

## Maderno Pietro Maino

† nach 7. März 1653

Vielleicht die bedeutendste Persönlichkeit im 17. Jh. im kaysperl. Steinbruch. Seine hohe Kunst kann heute noch, vor allem in Mähren, bewundert werden. Mutig sein Auftreten gegen die Obrigkeit u. sein Geschick, bei der NÖ.-Regierung für das Stm.-Handwerk wichtige Privilegien zu erreichen.

\* in Bissone, Bez. Lugano, Schweiz

† nach dem 7. März 1653 (Testament) in Wien

Er heiratet **Victoria Prembin (Bregnin)**.

- **war bereits 1606 etliche Jahre im kaiserl. Stb. als Stm. tätig:**

(Schreiben v. Maderno Pietro Maino an Abt Paul Schönebner)

Hw. in Gott Geistlicher, Euer Gn. werden sich zweifelsohne gnedig zuerinnern haben, das ich etlich Jahr am Leidaberg mich meines Stm.-Handtwercks gebraucht u. anjezt, wäre ich bedacht, zu Beförderung meines Handtwercks ain Ort im Stb. da-

selbst, welcher Euer Gn. Gottshauß unterworfen, im Bestandt zu halten, für ains Andern werden Euer Gn. auch wissen, daß **Weingradin Margaretha** vor ainem Jahr durch die Rebellion (1605 Rebellion v. **Fürst István Bocskay**, ab 1593 15-jährig. Türkenkrieg) gefangen, u. etwo in die Türckhay gefürth worden, ain Khindt verlassen, ihrer Wiederkhunft nit mehr zu hoffen.

Hierauf bitt Euer Gn. Ich gehorsambl., mit im ersten, auß gedachtem Stb. Stain daraus zu brächen, ain Ort aufzaigen lassen, u. mir in Bestandt zu lassen. Verwillig, was Ich für Zünß daraus geben soll, u. gemacht wirdet, will ich Euer Gn. jedes Jahr ordentl. raichen.

Im Andern, bemelter Weingradin, habenden Häußl, umb ain gleichen Khauff mit Gn. folgen zu lassen. In Bedenkung, das Ihr hinterlassenes Khind solches Häußl in vill Jar lang nichts sonders zugenießen, als was etwo der Khaufschilling wäre.

Ains u. das Ander zu billichen verdiene Ich es umb Euer Gn. neben gebührl. Verhaltung gehorsambl. u. thue denselben mich zu gnedigen Beschaidt befehlend.

Gehorsamer Peter Mattern, Stainmätz.

- **1623 Ausbau der Loretokapelle in Nikolsburg** (Miculov, Mähren, Tschechien) zur Pfarrkirche mit Architekt Tencalla Giov. Giacomo
- **1632-1635** schuf er im Auftrag v. Fürst Karl Eusebius v. Liechtenstein für **Schloß Eisgrub** (Lednice in Tschechien) **Zierbrunnen**, Balustraden u. Piedestale.

(Rechnungsbüchern 1610/11: wir erfahren v. **Maderno Domenico, Ihro Fstl. Gn. BauM.**, wohl ein Verwandter, der Vater (?) v. Pietro)

**Im „Register“ ab 1633.** BauM., Hof-StmM., Bildhauer, Richteramt ab 1649.

- **1635-1637** im Auftrag v. Fürst Maximilian Liechtenstein für **Schloß Butschowitz** (Bucovice; Mähren, Tschechien) eine **Fontäne** aus Eggenburger Stein. Das große Wasserbecken wurde 1780 entfernt.

Mit seinem überdurchschnittl. Niveau u. der maniristischen Prägung reiht sich der Springbrunnen auf dem Schloßhof in die Gesamtauffassung des Gebäudes wunder-

bar ein. **Er wurde v. Wr. Hof-Bildhauer Pietro Maino Maderno geschaffen.**

Über dem nicht mehr erhaltenen Becken fesselte der Künstler auf Delphinen sitzende u. sogar geflügelte Seejungfrauen zum Säulenschaft u. wölbte über ihnen, in den Köpfen der sich volutenartig ringelnden Drachenungeheuer, kleine Becken aus. Diese ganze, phantastisch verwachsene Druse krönte er mit einer durchbogenen muschelartigen Schüssel mit Maskaronen u. der Figur eines aus seinem Geldbeutel Wasser wringenden Bacchanten, der aus dem altgriechischen Spiel Askalia übernommen war. Ein Werk v. hervorragendem Niveau.

- **1638-1644 Stift Klosterneuburg: Errichtung Nordturm u. Kreuzgewölbe im Kreuzgang** nach Plänen v. Carlone Giov. Batt.; für Maderno arbeiteten 2 Bildhauer, 23 StmG. u. 3 Lehrjungen. Er besorgte mit seinen Leuten auch die Bildhauerarbeiten.

*Ich Meister Matern Peter, des Gottshaus Klosterneuburg Stm, bekenne hiermit, nachdem ich neben meinen Gesellen u. Jungen v. dem Ersten Januar bis zum letzten Dez. zu dem Turm u. Kirchengebäude sowohl anheim, als auch im Stb. gearbeitet u. zu unterschiedl. malen, wie hernach folgt an Geld empfangen....*

**1644/45 Errichtung Gnadenkapelle im (ehem.) Kapuzinerkloster in Und bei Krems** für Erzherzog Leopold Wilhelm So. v. Kaiser Ferdinand II., Bischof v. Passau, Architekt Piazzoli Mattheo (v. Lugano)

**1644 erwarb er ein Haus in der Wr. Vorstadt Laimgrube**, Haus + Grund „Zur blauen Andten“ bei der Ziegelstadt v. dem Widmer Tor, arbeitete aber weiterhin außerhalb Wiens. Es wohnten keine Mieter bei ihm. In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) – Auf Grund der Steuerleistung zählte er zu den wohlhabenden Meistern.

- **Ab 1645** mit Architekt Caratti Francesco **2 Brunnen für Schloß Feldsberg** (Valtice, Tschechien), Höhe 17 Fuß (5,4m), sowie ein großes Steinbassin–42 Fuß (13,3m)

lang, 40 Fuß (12,6m) breit u. 30 Fuß (9.5m) tief. (1 Fuß – 31,6 cm)

**Ab 1647 Fertigstellung: KStb. Kirche, bes. Turmbau.**

*Abt Michael Schnabel in einem Schreiben v. 4. Apr. 1647: .was gestalten M. Peter Matern samt etlichen anderen wellischen Stm. sich wider uns, als ihre vorgesetzte Obrigkeit, mutwilligerweise aufwerfen. daß sie als untreue, ehrlose u. rebellische Leut aufsagen, besagter M. Matern auch als Rädelsführer sich unterfanget*

- **1648 Fertigstellung: Nordturm im Stift Klosterneuburg:**

*An Heut dato, den 11. Jan. 1648isten Jahrs, ist zwischen Ihrer Hw. u. Gn. Herrn Herrn Rudolphen, des Fstl. Unser Lieben Frauen Gottshaus St. Leopoldi Stifts zu Closterneuburg an ainem-*

*dann M. Pietro Maino Maderno, Bürger u. Stm. in Wien, nachfolgende gütiger Vergleich u. Abredung aufgerichtet u. beschlossen worden: Demnach für das Erste, noch unterm Dato den 20. Aug. des verwichenen 1642isten Jahrs, ist eine solche Tractation (Vertrag) fürgangen, Er den damals zu bauen **angefangenen Kirchenturm**, neben noch einer andern **Arbeith im Creuzgang** allhier .... es werden die Hindernisse beschrieben, deretwegen der Vertrag nicht eingehalten werden konnte . der inzw. eingeloffenen u. unverhofften schwären Kriegsleiff u. beklembten Zeiten halber, v. welchen dieses Gottshaus, sowohl auch v. denen noch stets währenden Contributionen (Kriegssteuern) desselben Kräften gänzl. erschöpft worden ist .*

*Daß hingegen u. fürs dritte wohltermelter Herr Probst in Kraft dies neuen aufgerichteten Vergleichs wegen der allbereit verrichten Arbeith in dem ermelten Thurm ... noch 15.000 fl u. 100 Ducaten Leykauf, jedoch nicht alles in barem Geld, sondern ein Teil Wein, den andern in Traidt (Getreide), den dritten Teil aber in Geld mit ehesten abzurichten schuldig u. verbunden sein wölle.*

*Unterschrift mit Siegel v.: Rudolph, Probst zu Closterneuburg; Pock Joh. Jacob u. Grundtner Melchior, beide Bürger u. StmM. zu Wien; Lucchese Philiberto u.*



*Spazzio Jacob, beide Bürger u. BauM. in Wien; Pietro Maino Maderno.*

Anmerkung **Melchior Grundtner**: um 1601 geb., als UnterzechG. 1634 in Wien bestätigt, erhielt 1638 das Bürgerrecht. Im Dez. 1639 zum OberzechM. gewählt u. die Lade wird ihm am 15. Feb. 1640 anvertraut. Er war wohlhabend. † 8. Apr. 1655 in seinem Haus am Neuen Markt.

Anmerkung zu **Hans Jacob Pock**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... \* 1604 in Konstanz am Bodensee, um 1630 in die Wiener Zeche aufgenommen. StmM. u. Bildhauer.

### **1. März 1641 Vertrag: Errichtung des neuen Hochaltars v. St. Stephan.**

1643 ehel. er Trostnerin Barbara, Wwe. des StmG. Heinrich T. **1644 Bau des neuen kaiserl. Oratoriums v. St. Stephan.**

1645 beschäftigte er 6 Gesellen.

† 12. Feb. 1651 letzte Ruhestätte im Schottenstift.

- **1649 v. Kaiser Ferdinand III., als König v. Ungarn für seine künstlerischen Arbeiten in Ö. u. Ungarn, ihn u. seine Fam. in den Adelsstand erhoben.**

### **1649-1652 Richteramt in KStb.**

**1. März 1649 Schreiben Carl Bologninus** v. Mannersdorf an den ehrenfesten u. fürgeachten **Herrn Peter, derzeit Richtern aufn Kaysl. Stb.**, meinem insonders viel geliebten Herrn u. gueten Freund-**wegen des erschossenen Dreißigers**. Stift H† 51/IV/7

*Ehrenfester insonders viel geliebter Herr Richter*

*Demnach morgiges Tages ain unpartheyischer **Banntaiding** (Gerichtstag) alhier wird abgehalten werden, u. u. a. deß Geörgen Müllers zu Sommerein, alß beschuldigten Thäters, deß an dem Madaras vorgangenen Todtfall u. derowegen noch unerörterten Handl vorgenommen werden solle.*

*Alß erfordert die Notturfft, daß sich dessen vorhin vorgeschützte Zeügen, soviel sich deren derzeit aldorten aufen Stb. befinden werden, in aigener Persohn bey selbigen sich finden lassen, u. waß sie albereit bey Erinnerung ihres Gewißen vorhin mündtl.*

*außgesagt u. dann schriftl. verfasst worden, dessen wiederumb auf Begehren geständig sein u. dabey verbleiben wollen.*

*Dahero der Herr hiemit freundtnachbarl. ersucht u. gebetten will haben, ihren gemelten Zeügen v. Ambts wegen zu befehlen, daß sie morgen zeitl. allhier erscheinen u. w.o. vermeldt der Wahrheit zur Steuer ihre Aussage nochmal bey ainem unpartheyischen Geding laisten wollen.*

### **17. Feb. 1650 Schreiben Carl Bologninus** v. Mannersdorf, **Herrn Richter in Kaysl. Stb.** zu Handen.

*Mein Gruß zuvor vielgeliebter Herr Richter, demnach auf den negst kommenden Montag, alhier ein unpartheisches Geding wegen deß Geörg Müllner u. Madaras gehalten werden soll, alß ist an den H. mein Ersuchen, ob er hette dieje-nigen, die deßwegen Wissenschaft haben, alhero kommen lassen, damit alßo die Wahrheith fürgebracht werden möge.*

*Gott mit unß allen. Mannerstorff den 17. Feb. 1650. Carl Bologninus.*

### **>13. Dez. 1650 Gerichtsverfahren:**

*Anno 1650, den 13. Dec. ist klagend vor mir erschienen Herr Richter im Stb. **M. Maderno**, wie daß ihn **M. Regondi Ambrosius** bezichtigt, u. aller Orth verschreith, **wie daß er ihn wolle durch ein practicam** (Rechtskniff, Schelmerei?) **um etwaß Geld, wohl bey 80 fl über-vorteilen.***

*Dieweilen dies eine Schmähung seiner Ehre war, also müßte M. Ambrosius ihm solche wiederum erstatten, sein Wort zurücknehmen, **auch ihme die Schmach im Beisein der Meister u. Gesellen öffentl. abbitten**, welches geschehen. Darauf M. Ambrosius um die 2 Türgestell in der neuen Mühle bestraft worden.*

Nach Ableben der Victoria, über die keine Unterlagen greifbar sind, ehel. der nobilitierte Herr Richter in 2. Ehe am 30. Apr. 1651 zu St. Stephan zu Wien, **Spätzin Christina, geb. Koch**, die Wwe. n. Hof-MaurerM. Spazzio Pietro aus der bedeutenden Fam. der „Spazzio“. Zeugen: Carlone Carl, Piazzoll Francesco, Festungs-BauM., Pockh Georg



† vor dem 21. März 1653, an diesem Tag > **Schreiben v. Abt Michael Schnabel an Richter Regondi Ambrosius: M. Pietro Maino Maderno ist tot!** (Thema: Adlerstreit)

*Treuer lieber Richter*

*Ich werde durch meinen Verwalter zu Königshoffen P. Stephanum berichtet, wie daß Meister Peter, unser in unserem Heiligenkreuzerischen Steinbruch gewester Unterthan u. Steinmetz jüngsthin zeitl. Todes verschieden ist. (siehe > **Regondi Ambrosius** )*

Madernos Haus in Wien erwarb nach seinem Tod **Carlone Domenico**

**Im „Register“ 1. Sep. 1657: StmM. Ferrethi Ambrosius**, H† Unterthan im H† Stb. am Leithaberg u. **Agatha, seine** Hausfrau ... *eine Behausung samt einem kleinen dazu gehörigen u. negst dabey liegenden Gärtl, neben M. Madernos sel. Erben Behausung gelegen. Davor M. Peter mit Victoria, seiner Ehw. zugl. an Gewähr gestanden, nach der Victoria zeitl. Ableben ist die Verlassenschaft ohne weitere Abhandlung dem M. Peter allein beysammen blieben, nach gedachten M. Peter tödl. Abgang ist die Behausung sambt anderen nachfolgenden Grund- stücken durch **Wiener Testament**, so allda v. einem Löbl. Stadt- rath ratifizieret, hernach auch Ihre Hw. u. Gn. Herrn Herrn Michaeli, Abten zum H† gut geheißten, **auf seine 4 eheibl. Khinder Andreas, Mathias, Nicolaus u. Domenico zugl. gefallen.** Die haben die Behausung u. nachfolgende Grundstückh (ein ganzen Stb., ein Stadl, ein Garthen, ein Obstgarthen, ein Khrautgarten) per 750 fl khäufll. überlassen.*

**To. Veronica** ehel. **Caratti Francesco**, (erster bedeutender Barockarchitekt in Böhmen. Stammte ebenfalls aus Bissone, dort haben sie auch geheiratet. Carattis wichtigste Aufträge: Schloß Raudnitz für Fürst Wenzel Eusebius v. Lobkowitz, 1652-1665, nach mehreren adeligen Bauherrn ab 1668 das **Czerninpalais** in Prag für Graf Humprecht Joh. Czernin v. Chudenitz.)

† **Jan 1677 Caratti.** Sein Nachfolger wird **Maderno Giov. Batt.** aus Capolago a. Luganer See

**Anmerkung zur Fam. Maderno:**

**Bernardo** 1688/91 als Steinmetz u. Bildhauer in Budapest erwähnt.

**Carlo** (1556-1629) Architekt, prägte den röm. Hochbarock entscheidend mit. Die Kirche St. Susanna wurde zum barocken Prototyp, St. Peter als Längsbau vollendet. 1581 in der Pfarrkirche v. Capolago, Kapelle der Familie.

**Giov. Battista** 1677-1692 erwähnt als BauM. in Prag, als Nachfolger Carattis, s.o., wahrscheinl. auch in Warschau: Gartenfront im Palais Krasinski.

**Stefano** (1576-1636) Bedeutender Bildhauer in Rom, stlistisch zwischen Michelangelo u. Bernini; seine „Hl. Cäcilia“ gilt als ein Hauptwerk des Barock.

**Anmerkung** v. Prof. Probst Franz, BF, Beitrag v. 16. Sep. 1987: *Nicht nur Steinmetze u. Bildhauer aus dem österr. u. heute bgld. Raum haben in den Steinbrüchen v. Kaisersteinbruch gearbeitet, auch aus Italien zogen Künstler zu u. gründeten hier sogar so etwas wie eine Kolonie, die zwar nicht die Ausmaße einer Bauhütte erreichte, ihr in den Strukturen doch ähnelte u. das Baugeschehen des Raumes nicht unwesentlich beeinflusste.*

*Einer dieser Zuzügler war der lombardische Bildhauer **Maderno Stefano**, der um 1576 in Bissone geboren wurde u. am 17. Sep. 1636 in Rom gestorben ist. Obwohl er seine Werke vor allem für Rom geschaffen hat – sein Hauptwerk, eine Statue der hl. Cäcilia für den Hochaltar v. Trastevere, erregte höchste Bewunderung u. schärfste Ablehnung – u. er seit 1606 der römischen Akademie S. Luca angehörte, machte auf seinen vielen Reisen auch in Kaisersteinbruch Station u. hat hier vorübergehend mit seinem Bruder **Maderno Carlo** u. anderen Landsleuten gearbeitet .....*

Darüber gibt es keine Unterlagen, aber möglich ist das allemal. Hervorzuheben ist das Bemühen der Fachhistoriker, die Geschichte Kaisersteinbruchs von Zeit zu Zeit mit kleinen Artikeln vor dem völligen Vergessen zu bewahren.

**Madle Anna** 1887

Led. To

\* 2. Apr. 1887 To. Ma. Juliana, Patin: Geringer Juliana v. Klein-Neusiedl.

† 8. Sep. 1887 To. Ma. Juliana, 5 Mo. Eingeweideschmerz mit Durchfall.

**Madle Carl 1835-** StmG., Idg., 30 J., E.: StmG. Madle Joseph u. Fröhlich Rosina, ehel. am 14. Sep. 1865 Jgf. **Tiefenbrunner Juliana**, 21 J., E.: Tiefenbrunner Michael, StmM. u. Klein-ger Marth. Zeugen: Madle Joseph, StmG. u. Peringer Franz, Jäger in Jois.

† **25. Mai 1867 Juliana, 22 J. TBC**

† 30. Mai 1868 So. Joseph, 1¼ J. TBC.

### **Madle Ferdinand 1862-**

StmG. in Stb., Idg., 24 J., Mutter: Madle Theresia, ehel. am 7. Feb. 1886 die Magd **Jakits Anna** in Stb., v. Parndorf geb., Idg., 19 J., E.: Jakits Mathias in **Parndorf**, u. Watz Maria. Zeugen: Madle Joh. StmG., u. Winkler Carl, StmM., beide in Stb. .

\* 7. Apr. 1887 To. Amalia, Patin: Amalia Heischmann, Wwe

\* 3. Feb. 1889 To. Theresia, Patin: Aloisia Krottenthaler für Heischmann Amalia, StmM.-Wwe.

\* 17. Feb. 1891 To. Ma. Anna, Patin: Krottenthaler Maria, Idg. Nach **Amerika** ausgewandert.

\* 22. Sep. 1893 So. Ferdinand, Patin: Heischmann Amalia, StmM.-Wwe., nach **Amerika** ausgewandert.

† **2. Jan. 1894 Anna, 26 J. TBC.**

† 23. März 1894 So. Ferdinand, ½J. Lebensschwäche.

Der Wwr., 34 J., ehel. am 26. Mai 1895 **Rupp Catharina** in KStb., \* 7. Dez. 1857 in **Höflein, Bez. Bruck/Leitha**, Idg., 37 J., E.: Rupp Michael, Inwohner u. Bock Barbara, beide †. Zeugen: Stinauer Ferdinand, Tagl. u. Schneider Joseph, StmG., beide allhier.

To. Amalia ehel. am 20. Nov. 1910 in Wien, Atzgersdorf **Zeinler Georg** Für To. Theresia am 22. Juli 1915 einen neuen Taufschein ausgestellt, nach **Philadelphia** ausgewandert.

Die Wwe. ehel. am 1. Nov. 1919 ebendort **Wimmer Michael** .

To. Ma. Anna ehel. am 8. Feb. 1925 **Fischer Anton** in **Wien, Atzgersdorf**.

### **Madle Johannes 1839-**

StmG. in Stb., \* 26. Sep. 1839 hier, E.: Madle Joseph, StmM. u. Fröhlich Rosina, 29 J., ehel. am 25. Apr. 1869 **Hasenöhr Gertraud**, E.: Hasenöhr Johann u. Elisabeth Schenk, 26 J. Zeugen: Steuerer Michael, pensionierter Kammerdiener u. Hausbesitzer, Niergl Joseph, StmM.

\* 3. März 1872 To. Rosina Anna, Patin: Amelin Anna, v. Joseph, StmM.

\* 20. Nov. 1873 To. Elisabeth, Patin: w.o.

† 2. Juni 1874 To. Elisabeth, ½ J. Cholera

† **5. Okt. 1883 Gertraud, 40 J. Schock**

### **Madle Joseph 1769-1816**

StmM.

**Grundbuch 1802:** mit einem Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Martin Madle sen. mit Maria** gem. (Eltern) durch Übergabe-Vertrag an ihn gekommen.

Verh. mit der Wwe. **Mittendorferin Ma. Anna, geb. Nitschin**

\* 21. Nov. 1802 So. Michael, Paten: Richter u. StmM. Gehmacher Michael u. Christina .

\* 28. Juni 1805 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

† 18. Sep. 1805 To. Ma. Anna, 3 Mo.

Auszehrung .

\* 29. Aug. 1806 To. Theresia, Paten: w.o.

† 4. Nov. 1806 To. Theresia, 9 Wo. Frauen

† 29. Apr. 1807 So. Michael, 5 J. Auschlag

\* 20. Mai 1808 So. Joseph, Paten: StmM. Pansipp Laurenz u. Euphrosina

\* 14. Mai 1810 To. A. Maria, Paten: w.o.

**Stb.-Zins** für 1812 . 12 fl, den 26. Dez. 1815 . 12 fl, 30. Nov. 1817 . 12 fl.

† **8. Sep. 1816, Joseph, 45 J., unbekannte Krankheit**

**Steuerliste 1822/23:** Wwe. Madlin Anna 1 Haus.

† **19. Mai 1825 Wwe. Anna, 51 J. Mutterkrebsen**

### **Madle Joseph 1808-1886**

StmG., \* 20. Mai 1808 hier, E.: StmM. Madle Joseph u. Anna, verh. mit **Rosina Fröhlichin**, E.: StmG. Fröhlich Joh. u. A. Maria.

\* 2. Dez. 1826 So. Joseph, Patin: Anna Schmalznapf, v. Gregor, TöpferM. hier

- † 27. Juni 1828 So. Benedict, 3 Mo.
- † 8. Juni 1830 So. Benedict
- † 18. Juni 1830 To. Catharina, 2 J.
- \* 1833 So. Joseph
- \* 1835 So. Carl
- † 26. Feb. 1837 So. Mathias, 2 T.
- \* 26. Sep. 1839 So. Johannes
- \* 24. Sep. 1841 To. Theresia

**Grundbuch 1851:** Kleinhaus ohne Hausgrund, lt. Abmittlung v. 19. Juni 1832 nach Anna Madle erworben. Der Erschienene ersucht um gem. Besitzanschreibung mit seiner Ehew. **Fröhlich Rosina** an dieses Haus.

† **27. Dez. 1858 Rosina, 55 J., Typhus**

† **8. Sep. 1885 Wwr. Joseph, 78 J. Entkräftung .**

### **Madle Joseph 1826-1881**

\* 10. Aug. 1826, StmG., Idg., E.: Madle Joseph, StmG. u. Fröhlichin Rosina. **Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in >Recrutierungsliste 1852 enthalten. Er ehel. mit 32 J. am 7. Aug. 1859 Jgf. **Krukenfellnerin Maria**, 27 J., E.: Ferdinand Krukenfellner, StmM. allhier u. Segnerin Johanna. Zeugen: Maximilian Steuerer, Jäger u. Teuschl Peregrin, StmM.

† **7. Jan. 1881 Joseph, 55 J. Lungensucht**

† **13. Apr. 1903 Wwe. Maria, 72 J. Wassersucht .**

### **Madle Martin sen. 1739-1811**

StmG., E.: Jacob Madle u. Susanna v. **Hundsheim/Ö.**, ehel. am 25. Okt. 1761 Jgf. **Krenzelsauerin A. Maria**, E.: Simon Krenzelsauer u. Magdalena v. **Breitenbrunn.** Zeugen: Rummel Martin u. Joh. Georg Kaufhauser, beide StmG.

#### **StmM.**

- \* 19. Nov. 1762 So. Joseph, Paten: StmG. Stockmayer Joseph u. Anastasia.
- † 20. Dez. 1762 So. Joseph, 1 M.
- \* 6. Dez. 1763 To. Anastasia, Paten: w.o.
- \* 1. Aug. 1765 So. Martin, Paten: w.o.
- \* 22. Juli 1773 So. Jacob, Paten: w.o.
- † 18. Aug. 1774 So. Jacob, 1 J.
- \* Aug. 1776 So. Michael, Paten: w.o.
- \* 20. Aug. 1779 Catharina, Patin: Stockmayerin Anastasia.
- † 26. Aug. 1779 So. Joh. Michael, 3 J.

† **10. Dez. 1809 Anna, 73 J. Auszehrung.**

† **24. Nov. 1811 Martin, 72 J.**

### **Madle Martin 1765-1813**

\* 1. Aug. 1765, StmG., E.: Martin Madle, StmG. u. Ma. Anna.

**Grundbuch 1787:** ein Haus gem. mit Ehew. **A. Maria** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Gehmacherin Theresia** alleine, die hat den vorderen Teil des Hauses eingangs genannten Eheleuten verkauft.

Mit dem hinteren Teil des Hauses er alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Gehmacherin Theresia** alleine, die hat den hinteren Teil dem Madle verkauft.

**Grundbuch 1792:** mit Haus gem. mit Ehew. **Komenditschin Theresia** v. **Trautmannsdorf,** im Grundbuch, zuvor alleine, er hat sich mit Theresia verehel. u. neben sich eintragen lassen.

\* 21. Sep. 1792 To. Theresia, Paten: Maurer Franz u. Ursula, v. Trautmannsdorf.

\* 4. Sep. 1794 To. A. Maria, Paten: StmG. Weidbacher Joseph u. A. Maria

\* 24. Sep. 1796 So. Joseph, Paten: w.o.

† 22. Nov. 1796 So. Joseph, 2 M. Lepra.

\* 8. Feb. 1798 So. Joseph, Paten: w.o.

† 9. Mai 1798 So. Joseph, ¼ J. Fraisen

† **21. Jan. 1799 Theresia, 35 J. Abzehrung.**

Der Wwr. mit 34 J. ehel. am 16. Apr. 1799 Jgf. **Gehmacherin A. Maria**, 29 J., E.: Gehmacher Joh. (†), StmM. u. Richter hier, u. Theresia, jetzt Wwe. Zeugen: Hafner Andreas, SchulM. u. Michael Gehmacher, StmM. u. Richter hier.

**Grundbuch 1799:** mit einem Haus neben dem Dreißigstamt gelegen, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew. Theresia gem., nach ihrem Tod durch Erbschaft an ihn gekommen. Er hat sich mit A. Maria verehel. u. sie neben sich anschreiben lassen.

\* 11. Feb. 1800 So. Carl, Paten: w.o.

† 9. Juni 1800 So. Carl, 4 M. Fraisen.

\* 30. Apr. 1801 To. Elisabeth, Paten: StmG. Weidbacher Joseph u. Elisabeth

\* 21. Dez. 1802 To. Victoria, Paten: w.o.

† 23. Dez. 1802 To. Victoria, 1 T.

† **26. Dez. 1802 A. Maria nach der Niederkunft am Brand, 32 J. 4 Mo 19 T.**  
*Sie waren 3 Jahre 8 Monate u. 9 Tage verh.*

Am 22. Nov. 1803 ehel. er, 38 J., Jgf. **Zotterin A. Maria**, E.: Christian Zotter v. **Sommerein** u. Gertrude (†). Zeugen: Gehmacher Michael, Richter u. StmM. u. Madle Joseph, StmM.

**Grundbuch 1804:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew. A. Maria (Gehmacherin) gem., nach ihrem Ableben durch Erbe an sich gebracht. Er hat sich mit **A. Maria** (Zotterin) verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

† 3. Sep. 1804 So. Joseph bei Geburt.

\* 20. Okt. 1805 To. Cäcilia, Paten: w.o.

† 27. Okt. 1805 To. Cäcilia, 7 T.

\* 7. Feb. 1808 To. Anna, Paten: StmG. Weidbacher Joseph u. Elisabeth

† **27. Jan. 1813 Martin, 47 J. Lungensucht .**

\* 4. Feb. 1813 So. Martin, Paten: w.o. der Vater kurz zuvor verstorben!

† 22. Mai 1813 To. Rosina, 2 J. Auszehrung

**Steuerliste 1822/23:** Madle Maria Wwe., 1 Haus.

† **6. Juli 1830 Wwe. A. Maria, 75 J.**

**Madle Martin 1813-**

StmG. in Stb., \* 4. Feb. 1813 hier, E.: Madle Martin u. Zotterin a. Maria, ehel.

**Krischanitzin Clara**

† 28. Jan. 1839 So. Martin, 1 Std.

**Madlin Anastasia 1763-1822**

\* 6. Dez. 1763 hier, E.: StmM. Madle Martin u. Krenzelsauerin A. Maria.

Wwe. n. dem Jäger im Com. Saurau, **Nalreich Johann**

† **4. März 1822 Anastasia, 59 J. Gebärvhärtung.**

**Madlin Anna 1774-1825**

Wwe. n. StmM. Joseph Madle

**Grundbuch 1817:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. **Madle Joseph** gem., nach seinem Ableben durch Erbschaft an die Wwe. gekommen.

† **19. Mai 1825 Anna, 51 J.**

**Madlin Anna 1810-1842**

\* 14. Mai 1810 hier, E.: Madle Joseph, StmM u. Anna, ldg.

† 2. Aug. 1832 To. Anna, illeg., 4 Wo.

† **3. Mai 1842 Anna, 32 J.**

**Madlin Elisabeth 1801-**

\* 30. Apr. 1801, To. v. Madle Martin u. A. Maria, ldg.

\* 31. Jan. 1821 So. Joseph illeg., Patin: Teuschl Catharina, v. Michael, SchusterM.

† 14. Apr. 1821 So. Joseph, 72 T.

**Madlin Maria 1755-1830**

Wwe. n. Martin Madle, StmG. († 27. Jan. 1813 Martin)

**Grundbuch 1814:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. **Martin Madle** gem., nach seinem Tod durch Erbschaft an sie gekommen.

† **6. Juli 1830 A. Maria, 75 J.**

**Mageritsch Johann 1823-**

StmG. in KStb., E.: Mageritsch Mathias v. **Hof** u. Otto Anna, 46 J., ehel. am 7. Feb. 1869 **Süssenbeck Barbara**, 44 J. E.: Ignaz Süssenbeck u. Lorenz Johanna, v. **Groß-Deschau, Mähren.** Zeugen: Scharmer Michael u. Hasenöhrl Joh., beide StmG. allhier.

† **10. Apr. 1892 Barbara, 68 J. Entkräftung senilis.**

**Magistri di Pietro** † 1628

**Im „Register“ ab 1603. Ital.** StmM. 13. März 1603 empfangen sie Haus mit Garten, Gartengrundstück. 1619 Ehefr. **Juliana**. Nach M. Peters Ableben 1628 ehel. Juliana **Premb Antonius**, StmM. u. läßt ihn im Grundbuch anschreiben.

Sein Name wird im Bericht v. Miller Johann an die NÖ.-Regierung genannt.

**Mahalzena Maria 1862**

Ldg. Tagl in KStb.

† 21. Juni 1862 To. Anna, 16 Wo.

**Maier Joseph 1792-1862**

Tagl., ldg.

† **9. März 1862 Joseph, 70 J. Lungenschwäche.**

## **Maierhofer Joseph 1901-**

Tagl. in Königshof, v. **Baksafalu, Distr.**

**Németujvar**, ehel. **Schabhütl Johanna**

\* 5. Juli 1901 To. Juliana, Patin: Gstettner Anna, v. Anton, Tagl. in Bocksdorf

To. Juliana ehel. am 7. Jan. 1922 **Wilhelm Schneider** in **Graz, St. Andreas**.

## **Mainfränkische Zuwanderung nach Österr. u. Ungarn**

Zu > Hügel Familie

Lit.: Alfons Pfrenzinger, Die mainfränkische... Für wichtige Hinweise dazu danke ich Herrn Volpert Adolf, Würzburg.

Man wird bei der Auswanderung des 18. Jh.s unterscheiden zwischen der rein zufälligen u. der zielbewußten.

Unter der „vom Zufall“ abhängigen, nicht v. vorne herein beabsichtigten Abwanderung sind jene Fälle zu verstehen, bei denen Handwerksgelesen während ihrer vorgeschriebenen Wanderschaft od. im Anschluß daran irgendwo „außerhalb“ eine günstige Gelegenheit fanden, sich seßhaft zu machen.

Dieser Abfluß war lange vor dem Beginn der eigentl., organisierten, auf bestimmte Ziele gerichteten Massenauswanderung bäuerl. Familien üblich u. lief während des ganzen 18. Jh.s daneben her. Das war so selbstverständl., daß sogar in den Jahren, wo jede Abwanderung verboten war u. mit Vermögensverlusten bestraft wurde, Handwerksgelesen ausgenommen waren.

Ab- u. Zufluß v. Handwerksleuten mögen sich zeitweise die Waage gehalten haben. So in Würzburg, wo durch das Wirken des ersten Schönborn, Joh. Philipp, 1644 Kurfürst v. Mainz u. Bischof v. Würzburg, in einer langen Regentschaft – bis 1687 – der mittelalterl. Stadt ein barockes Gesicht verlieh.

Deutschland war mit dem Dreißigjährigen Krieg ein Trümmerfeld geworden, alle Künste u. Handwerke lagen darnieder.

Die Zuwanderung ausländischer, zumal ital. Künstler u. Handwerker war eine dringende Notwendigkeit.

Zunächst dachte man daran, dem Grauen eines neuen Krieges entgegenzuwirken, indem man große Festungsanlagen errich-

ten ließ. Der ital. Architekt Petrini Antonio kam 1656 als FestungsbauM. im Dienst des Joh. Philipp v. Mainz nach Würzburg.

Er errichtete aber nicht nur Festungsmauern u. Tore, sondern auch das innere Stadtbild erhielt mit seinen in schwerem ital. Barock aufgeführten Palästen u. Kirchen sein besonderes Aussehen. In diesem Zusammenhang strömten dann Maurer, Steinmetzen u. Zimmerleute ein, v. denen eine erhebliche Zahl in Mainfranken seßhaft wurde u. mit der einheimischen Bevölkerung verschmolz.

Als nach einem halben Jh. die gewaltigen Blutverluste so zieml. ersetzt waren u. sich da u. dort langsam ein gewisser Überschuß bildete, zog es die Fachleute dorthin, wo Arbeits- u. Verdienstmöglichkeiten lockten, wo man nach arbeitswilligen Händen rief.

Das war noch vor der Wende zum 18. Jh. im Südosten, ganz bes. in Wien, der Fall. Hier waren die Türken durch Prinz Eugen v. Savoyen schrittweise zurückgedrängt worden u. es galt nun die zerstörten Festungen, Städte u. Dörfer wieder aufzubauen. Geschickte Bauhandwerker, Maurer, Steinmetzen, Zimmerleute u. Tischler, Schlosser u. Schmiede usw. wurden gebraucht.

Manche v. diesen kehrten heim mit dem ersparten Lohn, manche blieben „draußen hängen“ u. gründeten dort eine Fam.

**Zugewanderte Steinmetzen waren meist sehr fähige, selbstbewußte Menschen, sie verstanden ihr Handwerk, sie revoltierten gegen Druck v. oben, Steuerlasten ...**

Die Zerstörungen des Krieges in Wien u. der neue Aufstieg der Residenzstadt der Kaiser Leopold I., Joseph I. u. Karl VI. im letzten Jahrzehnt des 17. Jh.s u. in den ersten 3 Jahrzehnten des 18. Jh.s stellen der Baukunst Aufgaben v. einem Umfang u. einer Größe wie nirgends außerhalb v. Paris. Es sind nicht nur die sakralen Bauaufgaben, sondern ebenso die Forderungen nach einer neuen, repräsentativen Palastbaukunst.

Eine einzigartige Fügung des historischen Schicksals schenkt in diesem Augenblick



auch die schöpferischen Kräfte für die glanzvollste Verwirklichung einer monumentalen Architektur: für majestätische Kirchen u. großartige Paläste.

In dieser „denkwürdigen Stunde“ treten die kaiserl. Architekten Fischer v. Erlach Joh. Bernhard u. Hildebrandt Joh. Lucas v. in das Baugeschehen Wiens ein.

Genau „zur richtigen Zeit ist auch Hügel Elias in KStbr. zur Stelle“: mit dem erstklassigen, in Wien bestens eingeführten Kaiserstein u. seiner hohen Stm.-Kunst. Über 20 Jahre wird er Mitarbeiter dieser Giganten–bei der Karlskirche, der kaiserl. Hofburg, den Adelspalästen–u. reift so, mittlerweile auch Hof-StmM. geworden, zum KirchenbauM. u. Schöpfer großartiger Steinaltäre.

### **Malinka Karl 1920-**

BahnM. d. Ö.B.B., verh. mit **Sulz Maria**.

\* 7. Nov. 1920 To. Maria, Paten: Müller Heinrich u. Maria, Disponent in Wien, Lainzer Cottage.

**Anzeige bei der Gendarmerie Bruck/Leitha – 1921:** Nächtl. Einbruch u. Plünderung in der Wohnung des Geschädigten durch **ung. Freischärler**.

An das löbl. Gendarmerie Commando in Bruck:

*Ich erstatte die Anzeige, daß ich in meiner (im gewesenen KStb. Militärlager befindlichen) abgesperrt gewesenen Wohnung (Unteroffiz. Baracke Nr. 28) während meiner Abwesenheit v. 6. auf den 7. Nov. bei der Nacht eingebrochen wurde u. folgende Sachen gestohlen wurden (siehe Beilage)*

**Zu bemerken ist, daß ich am 4. Nov. v. den Freischärlern festgenommen u. mit ihnen nach Mosonmagyarovar verschleppt wurde, wegen Verdacht, den Österreichern Zeichen zum Angriff gegeben zu haben etc.** u. erst am 6. Nov. abends wegen Mangel an Beweisen (weil Verleumdung entsprungen) freigelassen wurde u. erst am 7. Nov. nachmittags nachhause kam. Als ich bemerkte, daß die Wohnung versperrt ist, erkundigte ich mich gleich **wo eigentlich meine Frau ist**

*Ich erfuhr dann, daß meine Frau aufgrund eines v. Schwiegervater erhaltenen Tele-*

*gramms – der Vater ist schwer erkrankt–am Sonntag, den 6. Nov. vormittags nach Wien fuhr, die Wohnung versperrte u. **die Schlüssel der im Lager, Baracke 3, wohnhaften Wwe. Dratva** (Dratva Maria) **übergab**, mit dem Bemerken, auf die Wohnung acht zu geben u. falls ich früher kommen sollte, mir die Schlüssel übergeben soll.*

**Mein Verschleppen durch die Freischärler** habe ich dem seinerzeit durch den Hejjas ernannten Gendarmen Németh Peter seiner Verleumdung zu verdanken. Denke mir, daß auch der Einbruch mit diesem in Verbindung steht, da Németh Peter in meiner Abwesenheit meiner Frau dringend zur Abreise riet, da er ihr sagte, bevor es nicht zu spät sei, sie mit dem Kinde sofort wegreisen soll.

**Daß mich der Németh Peter verleumdete, dies sagten mir die Freischärler selbst.**

*Ich bemerkte am 7. als ich nachhause kam, daß v. rechten Fensterflügel des Schlafzimmers die untere Glasscheibe fehlte u. die äußere bloß nur angelehnt war. Bin nicht in der Lage, feststellen zu können, ob es sich hier um einen wirklichen od. bloß um einen fingierten Einbruch handelte.*

**Der Gmde.-Vorsteherung hatte ich sofort die Anzeige gemacht (mündl.)** es ist aber weiters nichts geschehen, als daß Herr Bgm. Amelin mir den Herrn Förster Kittler u. den Herrn Geschworenen Horváth zur Verfügung stellte, die dann mit mir in erster Linie zur Wwe. Dratva gingen u. ihre Wohnung durchsuchten, jedoch nichts gefunden haben. Frau Dratva war überhaupt nicht zu Hause, bloß ihre 2 Söhne.

Nächsten Tag ging ich wieder zum Herrn Bgm. Amelin u. ersuchte ihn, was eigentl. geschieht, da gab er mir den Geschworenen Herrn Horváth u. den Kleinrichter Heidler u. wir gingen wieder auf Suche. Wir waren im Lager in 3 Wohnungen, jedoch ohne Resultat.

Die Wäsche war mit dem gestickten Monogramm M.M. versehen.

Bitte höflichst das löbl. Gendarmerie Commando das Nötige gütigst veranlassen zu wollen.



KStb., am 27. Nov. 1921

Karl Malinka, BahnM.

**Bescheid Nr. 812 Malinka Karl.**

Frau Malinka, deren Mann auswärts auf Substitution ist, gibt übereinstimmend mit der Gend. Meldung an, **daß der Einbruch v. einem gewissen Renner, od. Ronner verübt wurde** u. zwar auf Anstiftung der Frau eines Feldwebels u. mit Hilfe eines gewissen Edl. **Ronner erhängte sich u. hinterließ das Geständnis des Einbruchs.** Die Sache ist vor dem Strafgericht anhängig.

Die Kommission beschließt in diesem Fall keinen Antrag zu stellen

Obige Beilage

(Eidesstattliche Erklärung)

4 Bettdecken, 4 Unterdecken, 7 Leintücher, 7 Herren Taghemden, 5 Nachthemden, 5 Unterhosen, 2 Wintertrikothosen, 6 Damenhemden, 4 Chiffonunterhosen, 7 Barchenthosen, 12 Handtücher (Frotte) 8 gewöhnliche Handtücher, 5 große Polsterzieher, 4 Deckenkappen, 4 weiße Damenunterhosen, 4 Tischtücher (Damast), 2 Cafetischtücher, 3 weiße Servietten, 8 Cafe-Servietten, 1 Mehlschurz, 3 weiße Trägerschürzen, 1 blaue Trägerschürzen, etc .....

**Maller Michael 1783-**

Wirt, Idg., E.: Joh. Maller, Fleischhacker v. **Mödling** u. Catharina (†), ehel. am 28. Okt. 1783 **Haasin Magdalena**, Wwe. n. Haas Philipp, herrschaftl. Wirt in Stb. Zeugen: Ziegler Franz Xaver, herrschaftl. Gärtner in Königshof, Pöhm Michael, herrschaftl. Jäger ebendort. .

\* 12. Sep. 1785 So. Joh. Georg, Pate: Pöhm Michael, herrschaftl. Jäger.

**Mändl Jacob 1692-1747**

StmG., Idg., E.: Georg Mändl u. Maria, ehel. am 30. Juni 1717 Jgf. **Rollerin Catharina**. E.: Thomas u. Eva. Zeugen: Auer Joh. Georg, SchulM. in Stb., Zwickl Joh. v. Stb., Wieser Joh. u. Trumler Franz, beide StmM.

\* 11. März 1718 A. Maria, Paten: Fischerin A. Maria, Bäckerin u. Auer Joh. Georg, SchulM.

† **30. Juni 1719 Catharina**

Der Wwr. ehel. **Juliana**.

\* 28. Okt. 1720 Joh. Paul, Paten: Richter Schilck Joh. Paul u. Catharina

† 22. Feb. 1721 So. Johann, 17 W.

† **19. Apr. 1747 Jacob, 55 J.**

**Mändl Johann 1661-1717**

StmG. in Stb.

† **29. März 1717 Johann, 56 J.**

**Mänglitz Jacob**

StmG., Wwr., ehel. am 26. Nov. 1719 Jgf.

**Wämpelin Juliana**, E.: Joh. Wämpel, BäckerM. u. Anna. Zeugen: Wieser Joh., Schilck Joh. Paul, StmM., Fischer Paul, BäckerM.

**Manhart Leopold 1721-1745**

† **18. Okt. 1745 Leopold, 24 J.**

**Mannsberger Josef 1914-**

Pferdeknecht in KStb., verh. mit **Albina Landauer**.

\* 10. Nov. 1914 So. Leopold, Patin: Anna Krämmer, Hebamme in Wilfleinsdorf.

So. Leopold am 29. Mai 1928 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt

**P. Mantelli Norbert 1704-1762**

- **Pfarrverweser in Stb. März 1756 –Sep. 1756.**

Am 10. Okt. 1704 zu **Wien** geb., feierte er seine Priesterweihe am 8. Mai 1729. Er war nur in der Seelsorge tätig, in Alland, Mönchhof, H†, Trumau u. Stb.

† **8. Mai 1762**

**Marek Josef 1911**

Maurer in KStb., verh. mit **Weissdorn Maria**

\* 23. Aug. 1911 To. Augusta, Patin: Maria Weissdorn, privat.

† 5. Okt. 1911 To. Augusta, 6 Wo. Lungensucht.

**Marek Ma. Franziska 1902-**

Hilfsarbeiterin in Königshof, Idg., \* 24. März 1902 in **Wien, Favoriten**, E.: Marek Johann u. Stibor Maria .

† 21. Sep. 1924 totgeb. männl. Frucht.

**Margl Jacob 1734-1809**

Schmied, Idg., ehel. am 3. Juli 1768 **Magdalena Hauglhammerin**, Wwe. n. StmG.

H. Fidelis, geb. **Kuglerin** aus St. Margarethen. Zeugen: Wittmann Adam, Fleischhacker u. Zierl Petrus, BäckerM. hier.

**Grundbuch 1768:** mit Haus+Krautgarten, gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Mathias Lechner u. Maria** gem., die an obige Eheleute verkaufen.

\* Juni 1770 So. Paul, Paten: Herr Controller im Dreißigstamt Wiedenhofer Paul u. Theresia.

† So. Paul

\* Aug. 1772 So. Paul, Paten: w.o.

\* 31. Jan. 1775 To. Theresia, Paten: w.o.

\* Dez. 1777 To. Maria, Paten: w.o.

† 3. Nov. 1778 To. Theresia, 3¾ J.

† 15. Nov. 1778 To. Maria, 11 M.

**Grundbuch 1779:** mit Haus+Krautgarten mit Ehew. Magdalena gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Rummel Adam u. A. Maria** gem., nachdem er mit Tod abgegangen, alles an die Wwe. gekommen, sie hat den Eheleuten verkauft.

\* März 1780 So. Mathias, Paten: Schád Joh. u. A. Maria.

**Grundbuch 1798:** mit einem 1798 neu erbauten Kleinhaus neben der Strassen gelegen, gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch eingetragen

† **3. Juni 1803 Magdalena 68 J Schlaganfall.**

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... *Ende Juni 1803 kam es laut kaiserlichem Dekret schließlich zur Abhaltung v. Bittgebeten in der Stephanskirche... da das anhaltende Regenwetter für den Wiesenwachs, die Feldfrüchte u. Weingärten schädlich zu werden anfängt... die starken Niederschläge hielten auch im Juli weiter an, weshalb es erneut zu Überschwemmungen der Donau, aber auch der kleineren Flüsse u. Bäche in Wien u. NÖ. kam...*

**Grundbuch 1803:** mit einem Krautgarten allein im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew. Magdalena gem., nach ihrem Sterben durch Erbe an sich gebracht.

† **24. Apr. 1809 Jacob, 75 J. Altersschwäche**

**Margl Mathias 1780-**

StmG., 26 J., E.: Margl Jacob, Schmied, Wwr. u. (†) Magdalena, ehel. am 29. Apr.

1806 Jgf. **Glaslin Theresia**, 17 J., E.: (†) Glasel Mathias, StmM. u. Wwe. A. Maria. Zeugen: Schmalznapf Gregor, TöpferM. u. Weidbacher Joseph, StmG. v. hier.

\* 8. Jan. 1811 To. Elisabeth, Patin: Stockmayerin Magdalena, To. v. † Stockmayer Joseph.

\* 4. Juli 1812 So. Paul, Pate: Stockmayer Johann, StmM. hier.

\* 5. Jan. 1816 So. Caspar, **Kindesvater** nach Angabe der Mutter: **StmM. Pansipp Johann**, Pate: StmM. Stockmayer Johann

\* 5. Feb. 1817 To. Magdalena, Paten: Stockmayerin Theresia u. Johann

† 25. Aug. 1817 To. Magdalena, 7 Mo. Auszehrung.

† 4. Dez. 1818 So. Fr. Xaver, Paten: w.o., bei Geburt

**Grundbuch 1818:** mit Haus u. Garten, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Müllner Johann mit Ehew.** gem., die verkaufen an besagte Eheleute.

\* 11. Juli 1820 So. Heinrich, Paten: Drexler Mathias, StmM.

† 24. Juli 1820 So. Heinrich, 14 T. Brand  
**Steuerliste 1822/23:** Margl Mathias, 1 Haus, Inwohner.

\* 7. Aug. 1823 So. Cajetan, Paten: StmM. Drexler Mathias u. Theresia.

† 3. Mai 1825 So. Anton, Paten: w.o.

† 4. Juli 1825 So. Anton, 8 Wo. Fraisen .

† 27. Juni 1827 So. Franz, 9 J.

† 11. Jan. 1828 So. Fabian, 14 T.

† 24. Jan. 1828 So. Ernst, 3 Wo.

† **27. März 1846 Theresia, 56 J.**

**Margl Paul 1772-1820**

\* Aug. 1772 in KStb., E.: Margl Jacob, Schmied u. Magdalena.

**Grundbuch 1800:** mit Haus alleine im Grundbuch, zuvor **Margl Jacob u. Magdalena** gem. (Eltern), durch Übergabe v. 12. Nov. 1799 an ihn gekommen.

**Grundbuch 1802:** mit Haus gem. mit Ehew. Rosina im Grundbuch eingetragen, zuvor noch allein, er hat sich mit **Rosina** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen

**Grundbuch 1803:** mit dem Keller, welcher 1803 neu auf herrschaftl. Grund gebaut worden, neben dem Schulhause gelegen, gem. mit Ehew. Rosina im Grundbuch eingetragen

**Grundbuch 1811:** mit einem Krautgarten, gem. mit Ehew. Rosina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Jacob Margl** (Vater) allein, durch Kauf an erstgenannte Eheleute kommen.

† **14. Mai 1820 Paul, 48 J. Brustwassersucht**

Wwe Rosina ehel. 1820 **Wachtler Jacob**, Schmied

**Margl Paul 1845-**

**Grundbuchs-Contract 1851:** Kleinhaus ohne Hausgrund. Durch Kauf v. Vater Matthias Margl, laut Kauf-Contract v. 14. Juli 1845 v. Paul Margl erworben.

**Marglin Anna 1833**

Schneiders-Wwe. in **Winden/See**

† 23. Apr. 1833 To. Apollonia, 2 Mo.

**Marglin Rosina 1778-1851**

Wwe. n. Paul Margl

**Grundbuch 1820:** mit einem Haus, neben der Straße gelegen, u. Keller, sowie einem Krautgarten in Langen Öhrln, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. **Paul Margl** gem., nach seinem Tod erbl. an sich gebracht. Sie ehel. im selben Jahr den Schmied **Wachtler Jacob**.

† **21. Feb. 1851 Rosina, 73 J. Schlaganfall.**

**Margraf Ferdinand 1913-**

Tagl. in KStb., verh. mit **Schnabl Maria**

Als Wwr. ehel. er **Wetesnyik Hedwig**

\* 7. Mai 1913 So. Franz, Patin: Brenner Katharina., v. Josef, Tagl.

\* 4. Juni 1917 So. Anton, Patin: Wetesnyik Theresia, Tagl.

† 8. Sep. 1919 So. Anton, 2 J. Wassersucht

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Margraf Ferdinand, Haus Nr. 61, 7 Personen: 2,10kg Schmalz, 7 Eier, 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen, 7kg Mehl.

\* 3. Juli 1922 So. Heinrich Balthasar, Patin: Guschitz Theresia, Müller-Hilfsarbeitersgattin in Bruck/Leitha.

So. Heinrich Balthasar am 10. Juni 1935 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

So. Franz ehel. am 21. Nov. 1936 **Artner Anna** in **Bruck/Leitha**.

**Margraf Franz 1896-**

Tagl. in **Winden/See**, \* 4. Aug. 1896 ebendort u. dahin zuständig, Idg., 24 J., E.: Margraf Ferdinand, Tagl. u. Schnabl Maria, ehel. am 28. März 1921 **Urban Maria**, Tagln. in Königshof, \* 9. Dez. 1895 in **Ung. Altenburg** u. dahin zuständig, Idg., 25 J., E.: Urban Georg, Tagl. u. Nagy Juliana. Zeugen: Urban Paul, Tagl. in Königshof u. Margraf Ferdinand, Tagl. in Königshof.

**Markowitsch Anton 1843-1867**

StmG., \* 16. März 1843, E.: Paul Markowitsch, StmG., u. Cunigunde, Idg., Soldat, (Gemeiner des k.k. Kronprinz Eh. Rudolf 19. Inf. Regiment, 22. Compagnie) 24 J.

† **25. Nov. 1867 Anton, 25 J. Typhus.**

**Markowitsch Auguste**

1912-1994

\* 4. Juni 1912 in Wien, E.: Markowitsch Martin, StmG. u. Winkler Amalia. Schwester Tschol Marianne

- **Kath. Volksschule in KStb., handgeschriebenes Zeugnis für Markowitsch Auguste, 1920/21, Lehrer Josef Schmall, P. Peck Gregor, Direktor u. Vorsitzender des Schulstuhles.**

Sie besuchte damals die 3. Abteilung der *VS mit lauter Einsern u. einem Zweier in Ungar. Sprachlehre*, am 19. Jan. 1921 zum Schulbesuch nach Sommerein abgemeldet.

Auguste ehel. am 26. Juli 1938 **Ferdinand Schweiger**.

- **Dokument d. Deutschen Ansiedlungsges. v. 25. Jan. 1939:**

Wir bestätigen hiermit, daß Schweiger Ferdinand aus KStb. seine Wohnung infolge Erweiterung des TÜPL Bruck aufgeben muß.

**Die Gmde. KStb. muß bis spätestens 15. März 1939 geräumt sein u. bitten wir, Schweiger Ferdinand bei der Zuteilung einer Wohnung bevorzugt zu behandeln.**

† **16. Juni 1994 Auguste, 83 J.**

## Markowitsch Blasius

1679-1730

Gmde.-SchmiedeM.

- **Erster Vertreter dieses Namens in KStb.**

Verh. mit **Maria** .

\* 22. Mai 1718 Paul, Paten: Fischer Paul, BäckerM. u. Wwe. Regondin Christina.

† 26. Mai 1718 So. Paul mit 5 T.

\* 11. Nov. 1719 Joseph. Paten: Winkler Joseph, StmM. u. Regondin Christina

† 16. Mai 1720 So. Joseph, ½ J.

\* 13. Sep. 1721 Mathias, Paten: Winkler Joseph, StmM. u. Fischerin A. Maria, Bäckerin.

**Grundbuch 1724:** Haus mit Schmiede u. Krautgarten, zuvor Wenz Philipp, Schmied u. Ehw. Martha gem. angeschrieben, nach seinem Ableben ist der Besitz lt. Kaufvertrag v. 4. Apr. 1718 an die Eheleute gekommen.

\* Okt. 1724 So. Simon, Paten: Bäcker Fischer Paul u. Jgf. Regondin Theresia

† 11. März 1726 So. Simon, 1½ J.

\* 14. Apr. 1727 To. Eva Rosina, Paten: StmM. Winkler Joseph u. Eva Rosina

\* 9. Mai 1729 So. Joseph, Paten: w.o.

† 15. Mai 1729 So. Joseph Leopold, 8 T.

† **7. Juli 1730 Blasius, 51 J.**

\* 3. Apr. 1731 To. A. Maria posthuma Blasius Markowitsch (Vater). Paten: StmM. Winkler Joseph u. Theresia; Müller der Herrschaft Königshof Stegmüller Joh. Michael.

- **20. Juli 1730: Inventur Blasius Markowitsch** in Protocolle der Herrschaft Königshof:

*In Mit- u. Beysein des ehrengedachten M. Hügel Elias, derzeit Richter, Schilck Joh. Paul, Trumler Franz, beide Gerichtsgeschworene. Zwischen der Wittib Markowitschin A. Maria u. ihren 5 eheleibl. Kindern, alß Joh. Martin bey 19 J., A. Maria bey 17 J., Joh. Thomas bey 15 J., Mathias bey 7 J. u. Ma. Rosalia bey 3 J. alt.*

**Erstl. das Hauß u. Schmitten samt dem Schmittzeug, wie auch einen Krautgarten, liegt alles zusammen geschätzt mit 130 fl, item ein Wagen samt aller Zugehörung mit 15 fl, mehr ein Khue mit 10 fl, item ein jähriges Kaibl mit**

*2 fl 40 kr, dann unterschiedl. Hausrath mit 5 fl.*

*Dieweilen sich aber über dem Vermögen deren 162 fl 40 kr keine Schulden befindten, außer Canzleytax 1 fl 30 kr, Gerichtsgebühr 45 kr, Schreibgeldt 25 kr, zusammen 2 fl 40 kr, verbleibt also noch richtiges Guet zu verthailen 160 fl. Davon gebührt der Wittib die Helfte mit 80 fl, denen 5 Kindern die andere Helfte mit 80 fl einen jeden insonderheit vätterl. Erbthail 13 fl 20 kr. Damit aber die Kinder zeitl. zu ihren vätterl. Erbthail gelangen mögen, als soll die Wittib od. derselben zukünftiger Ehwürth jährl. am St. Petri u. Pauli bey der herrschaftl. Waisen Lad 10 fl zu erlegen verbunden seyn, u. zwar so lang u. vill die Summa des Kindergeldts völlig bezahlet worden ist.*

Die Wwe. Maria ehel. den Schmied **Adam Capeller**

To. Maria ehel. 1737 den Hufschmied **Lechner Mathias.**

To. A. Maria ehel. 1751 **Pekundt Johann,** Maurer.

## Markowitsch Carl 1871-

Tagl. in Königshof im Salzleckbruch, \* 1. Nov. 1871 hier, Idg., 29 J., E.: Markowitsch Joseph, StmG. u. (†) Mateschitz Rosalia, ehel. am 7. Okt. 1900 **Schatz Elisabeth** in Königshof, Salzleckbruch, \* 28. Okt. 1877 in **Sommerein**, Idg., 23 J., E.: Schatz Nicolaus, Steinhauer in Sommerein u. Gallhofer Juliana. Zeugen: Schneider Paul, Tagl. hier u. Hums Anton, Steinhauer in Sommerein.

\* 25. Dez. 1908 So. Joh., Patin: Wind Rosa, Hebamme

† 2. Apr. 1909 So. Joh., 3 Mo. Catarrh

\* 25. Aug. 1910 So. Stefan, Patin: Chmelich Emilie, v. Joh., Rauchfangkehrer in Sommerein.

So. Stefan ehel. am 16. Feb. 1931 **Krpelan A. Balinka** in **Sommerein**.

## Markowitsch Emmerich

1841-1917

StmG., \* 3. Okt. 1841 in Stb., E.: Paul Markowitsch, StmG., u. Hübnerin Cunigunde, verh. mit **Kränzl Theresia**

\* 31. Mai 1871 So. Anton, Patin: Markowitsch Theresia  
 \* 7. Aug. 1872 To. Maria, Patin: w.o.  
 † 8. Feb. 1873 To. Maria, 6 Mo. Meningitis  
 \* 22. Apr. 1874 To. Amalia, Patin: Winkler Maria, v. Johann, StmG.  
 † 12. Aug. 1874 To. Amalia, 3½ Mo. TBC .  
 \* 10. Mai 1875 So. Emmerich, Patin: w.o.  
 \* 2. Mai 1876 To. Maria, Patin: w.o.  
 \* 27. Okt. 1877 To. Leopoldine, Patin: w.o.  
 \* 16. Nov. 1878 So. Johann, Patin: w.o.  
 \* 2. März 1880 To. Kunigunda, Patin: w.o.  
 † 30. März 1881 To. Kunigunda, 1 J. Bronchitis.  
 † 17. Aug. 1881 So. Ludwig, bei Geburt  
 \* 6. Jan. 1883 So. Joseph, Patin: w.o.  
 † 21. Jan. 1883 So. Joseph, 14 T. Lebensschwäche.  
 † 2. Aug. 1883 So. Emmerich, 8 J. Scharlach.  
 \* 24. Mai 1884 To. Johanna, Patin: w.o.  
 † 6. Juni 1884 To. Johanna, 13 T. Darmentzündung  
 \* 29. Juli 1885 To. Helena, Patin: w.o.  
 † 27. Dez. 1888 To. Helena, 3½ J. Diphtherie.  
 † **18. März 1917 Emmerich, 76 J. Lungensucht .**  
**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Markowitsch Theresia, Wwe., Haus Nr. 51, 1 Person: 0,30kg Schmalz, 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

### Markowitsch Franz 1871-

\* 1871 hier, übersiedelt 1914 nach **Preßburg**.

### Markowitsch Franz 1898-

**13. Sep. 1919: Heimatschein Wr. Neustadt** \*1898 in Wr. Neustadt, laut Arbeitsbuch v. 28. Nov. 1912 **nach Császárköbánya (KStb.) zuständig.** Chauffeur, Idg  
 Zufolge Beschluß v. 18. Juli 1919: **Heimatrecht in Wr. Neustadt.**

### Markowitsch Johann 1878-

Schmied in KStb., \* 6. Nov. 1878 hier, Idg., 33 J., E.: Markowitsch Emmerich, StmG. u. Kränzl Theresia, ehel. am 30. Apr. 1911 **Nayhütler Rosalia**, Magd in

**Wien XIII, Lainzerstr. 42**, \* 25. Aug. 1877 hier, Idg., 34 J., E.: Nayhütler Anton, Tagl. u. Keppler Juliana. Zeugen: Fuchs Franz, Tischler in Wien u. Nayhütler Joseph, Tagl.

\* 18. März 1912 To. Josepha, Patin: Kraus Johanna, Idg. Magd in Wien.

\* 6. Nov. 1913 To. Leopoldine, Patin: w.o.

† 1. Apr. 1915 To. Josepha, 3 J. Lungensucht

\* 4. Apr. 1917 So. Ludwig Joh, Pate: Ludwig Kraus, Tagl. in Wien.

\* 22. Apr. 1920 Johanna, Patin: w. Josepha

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Markowitsch Joh., Haus Nr. 51, 4 Personen: 1,20kg Schmalz, 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

To. Leopoldine am 11. Okt. 1924 (nachmittag) v. Kard. **Friedrich Piffl** gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Markowitsch Joh. in KStb. Nr. 51.

So. Ludwig am 25. Mai 1929, KStb. Pfarrkirche gefirmt.

To. Johanna am 4. Juni 1933 durch den **Apost. Nuntius** in **Wien, St. Stephan** gefirmt.

**Ackerpacht 1938:** Markowitsch Joh., Hauptstr. 14, Rückstand v. Vorjahr 18,49; 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 36,49. 31. Dez. 1938.

† 6. Jan. 1986 To. Leopoldine in **Himberg**

### Markowitsch Johanna 1920-

\* 22. Apr. 1920, E.: Markowitsch Joh. u. Rosalia. Johanna am 4. Juni 1933 durch den **Apost. Nuntius** in **Wien, St. Stephan** gefirmt.

Ab 10. Apr. 1940 als *Arbeitsmaid* im Barackenlager Neudorf, Post Stockdeich, Kreis Rothenburg, Oberlausitz, Niederschlesien. Johanna Markowitsch lebte all die Jahre in Himberg.

**Ihr Privatarchiv:** Sie legte ein Verzeichnis der abgesiedelten Kaisersteinbrucher Bevölkerung an, mit ihren neuen Adressen. So konnte 1990 der MuKV KStb. gegründet werden u. verfügte v. Anfang an über eine statl. Mitgliederzahl.



**Diese Alt-Kaisersteinbrucher, hauptsächlich in Wien u. NÖ., Bezirk Bruck/Leitha**, aber in ganz Österr. angesiedelt unterstützten mit ihren großzügigen Spenden die Vereinsaktivitäten. Das Vereinsblatt, die **Mitt. d. MuKV**, erschien in 59 Ausgaben bis Ende 2000. Dann mußte es eingestellt werden. Motto: **Es regiert der Sparstift!**

**Namensliste v. Markowitsch Johanna:**

**Arnt August**, \* 1917, Bruck/Leitha  
**Arnt Johann u. Margarete**, geb. Horváth, \* 1936, Wilfleinsdorf  
**Arthaber Maria**, geb. Faulhuber, \* 1935, Wilfleinsdorf  
**Blaschke Elisabeth**, geb. Zacharda, Sommerein  
**Bokan Maria**, geb. Teisch, Winden/See  
**Borbás Anton u. Rosina**, geb. Teuschl, \* 1911, Wilfleinsdorf  
**Böröcz Franziska**, \* 1911, Wien  
**Budschitz Frieda**, geb. Tippner, Bruck/Leitha  
**Busch Franz**, \* 25. Mai 1914, Sohn v. Rudolf u. Zeman Maria, Wien  
**Busch Josef**, \* 19. Feb. 1919, Sohn v. Rudolf u. Maria, ehel. am 17. Jan. 1948 Brandstetter Gertrude, Dornbirn  
**Edl Josefa**, geb. Höfner, \* 1915, Wien  
**Egelseder Franziska**, geb. Edl, Wien  
**Eipeltauer Theresia**, geb. Melzer, Wien  
**Eisterer Franziska**, geb. Brunner, \* 1933, Mannersdorf  
**Faulhuber Friedrich**, Hainburg  
**Faulhuber Johann**, \* 1928, Bruck/Leitha, † 2000  
**Faulhuber Michael**, \* 28. März 1929, So. v. Josef u. Franziska, Götzendorf  
**Faulhuber Michael**, \* 1. Nov. 1931, So. v. Rochus u. Josefa,  
**Feyer Johanna**, geb. Melzer, \* 1931, Mannersdorf  
**Ficker Erna**, geb. Zanitzer, Vater Lambert, Lehrer in KStb., Eisenstadt  
**Fischer Eduard**, \* 1921, Oberwaltersdorf, † 1991  
**Fischer Erwin**, \* 1927, Steinhaus, Semmering  
**Fischer Richard**, \* 1923, So. v. Stefan u. Anna, Laxenburg  
**Fuchs Elisabeth**, geb. Melzer, Luzern, Schweiz  
**Gotz Anna**, geb. Richter, Wien

**Gotz Wolfgang**, Wien  
**Gugler Elisabeth**, geb. Horváth, \* 1913, Gänserndorf  
**Haber Franziska**, geb. Faulhuber, \* 2. Sep. 1921, Tochter v. Josef u. Franziska, Wien  
**Hahn Maria**, geb. Vorwallner, \* 1925, Wilfleinsdorf  
**Haretter Margarete**, geb. Fischer, \* 1913, Bruck/Leitha, † 1999  
**Hasenöhrle Josef**, \* 1919, Breitenbrunn  
**Hasenöhrle Michael**, Breitenbrunn  
**Hausschild Hermine**, geb. Schinkowitzsch, Mannersdorf  
**Hummel Albine**, geb. Wolf, \* 1923, Mannersdorf  
**Jung Josefa**, geb. Faulhuber, Klosterneuburg, † 1998  
**Klausinger Anna**, geb. Dietrich, Ma. Lanzendorf  
**Kneis Rudolf**, \* 1899, Mannersdorf, † 1981  
**Krakhofer Anna**, geb. Nakovits, Marienheim, Bruck/Leitha  
**Krebs Alfred**, Schwechat, Rannersdorf  
**Krebs Josef**, \* 1896, Bruck/Leitha, † 1988  
**Krukenfellner Bruno**, \* 1930, So. v. Eduard u. Margareta, Wien  
**Krukenfellner Erwin**, \* 1931, So. v. Eduard u. Margareta, Wien  
**Krukenfellner Margareta**, \* 1910, verh. mit Eduard, Wwe., Wien  
**Laditsch Anton**, \* 1907, Kledering, Schwechat  
**Laditsch Norbert**, \* 1935, So. v. Josef u. Regina, Bruck/Leitha  
**Laditsch Oswald**, \* 1936, So. v. Anton, Kledering, ehel. am 13. Aug. 1960 Hofmann Herta, Schwechat  
**Laditsch Regina**, geb. Kraus, \* 1908, verh. mit Josef, Wwe., Bruck/Leitha, † 26. Mai 1997  
**Linner Anna**, geb. Koresch, \* 1916, Wien  
**Lohr Inge**, geb. Berger, \* 1930, Wilfleinsdorf  
**Lorenz Karl**, \* 1935, Wilfleinsdorf  
**Lorenz Maria**, \* 1913, verh. mit Karl, Wwe., Wilfleinsdorf  
**Ludwig Maria**, geb. Ujvary, \* 2. Feb. 1918, Wien  
**Lunzer Maria**, Wilfleinsdorf



**Markowitsch Johanna**, \* 1920, Himberg  
Marienheim, Bruck/Leitha  
**Maurer Maria**, \* 25. Jan. 1910, Wien  
**Melzer Hermine**, \* 1917, verh. mit Franz  
Johann, Bruck/Leitha  
**Menyhart Leopold**, Reg. Rat, \* 1916,  
Wien, † 2002  
**Molnar Elisabeth**, geb. Böcskey, Man-  
nersdorf  
**Nayhütler Anton** (1912-1991) u. **Gisela**  
(\* 1915), Kledering, Schwechat  
**Nayhütler Erich**, So. v. Anton u. Gisela,  
\* 1938, Kledering, Schwechat  
**Neubauer Elisabeth**, geb. Stinauer, \*  
1914, verh. mit Rudolf, Bruck/Leitha  
**Neubauer Rudolf**, So. v. Rudolf u. Elisa-  
beth, \* 1938, Wilfleinsdorf  
**Neuhütler Anton**, \* 1902, Sarasdorf  
**Neumaier Rosa Katharina**, geb. Melzer,  
\* 1917, verh. mit Karl Benedikt († 1997),  
Wien  
**Pail Anna**, geb. Menyhart Anna, \* 1895,  
Winden/See  
**Pap Ma. Magdalena**, geb. Lorenz, To. v.  
Karl u. Maria, \* 1936, verh. mit Pap Mol-  
nar.  
**Pelzl Otto**, So. v. Joh. u. Wilhelmine, \*  
1925, Wien  
**Pendl Gertrude**, geb. Scharmer, \* 1936,  
To. v. Gustav u. Maria, Bruck/Leitha  
**Prandl Rosalia**, geb. Nayhütler, To. v.  
Anton, \* 1914, verh. mit Prandl Anton,  
Wwe. Wien, † 1997  
**Pummer Josefine**, geb. Schinkowitsch, \*  
1927, Gallbrunn  
**Rakowitz Irene**, geb. Varga, Wien  
**Rath Anna**, geb. Faulhuber, \* 1924, verh.  
mit Rupert, Bruck/Leitha  
**Rein Maria**, geb. Tischler, \* 1917, Göt-  
zendorf  
**Renner Agnes**, geb. Krojer, \* 1919,  
verh. mit Johann, Trautmannsdorf  
**Richter Alois**, \* 1907, NÖ.: Feistritz am  
Wechsel, † 2001  
**Richter Josef**, \* 1894, Mannersdorf  
**Richter Karl Franz**, \* 1925, Wien  
**Richter Paul**, Wien  
**Schabel Maria**, geb. Klenkhart, \* 1928  
Wien  
**Scharmer Eduard**, Wien  
**Scharmer Frieda**, \* 1927, Wien  
**Scharmer Gustav**, \* 1897, Bruck † 1991

**Scharmer Gustav Michael**, \* 1920, So.  
v. Gustav u. Aloisia, † 2003  
**Scharmer Heinrich**, Wilfleinsdorf  
**Scharmer Irma**, \* 1906, Bruck/Leitha  
**Scharmer Karl**, \* 1929, Wilfleinsdorf  
**Schinkowitsch Josef**, \* 1925, Marga-  
rethen am Moos  
**Scharmer Ludwig**, \* 1935, Bruck/Leitha  
**Schneider Johanna**, geb. Böröcz, \* 1926  
Bruck  
**Scholz Theresia**, geb. Edl, \* 1921, Wien  
**Schwarz Anna**, geb. Grimm (Kneis), Linz  
**Schweiger Auguste**, geb. Markowitsch,  
\* 1912, verh. mit Ferdinand, Wwe. Wien,  
† 1994  
**Seitz Theodor**, Korneuburg  
**Seyfried Hildegard**, geb. Winkler, \*  
1916, Schrems  
**Simonis Gertrude**, geb. Schinkowitsch, \*  
1935, verh. mit Klemens, Margarethen am  
Moos  
**Spreitzenbarth Maria**, geb. Wasser-  
scheid, Bruck  
**Steuermann Juliane**, geb. Rommer  
Bruck  
**Stinauer Franz**, \* 1920, Bruck/Leitha  
**Szabó Frieda**, geb. Dragschitz, Wien  
**Teuschl Alfred**, \* 1936, So. v. Heinrich  
u. Ma. Johanna, Wilfleinsdorf  
**Teuschl Herbert**, Pfaffstätten  
**Teuschl Ma. Johanna**, geb. Horváth Ma.,  
\* 1916, verh. mit Heinrich, Wilfleinsdorf  
**Thier Franz**, \* 1929, Wilfleinsdorf  
**Thier Johann**, \* 1930, Wien  
**Tschol Brigitte, Dr.**, Tochter v. Walter u.  
Marianna, Wien  
**Tschol Marianne**, geb. Markowitsch, \*  
1913, verh. mit Prof. Walter, Wien, †  
1999  
**Unger Richard**, So. v. Josef u. Theresia,  
\* 1930, Bruck  
**Unger Theresia**, verh. mit Josef, Wwe.  
Süssenbeck Anton, geb. Nayhütler/Neu-  
hütler, \* 1907, Bruck/Leitha, † 27. Sep.  
1997  
**Vappetic Aloisia**, geb. Koresch, \* 1909,  
verh. mit Johann, Ternitz  
**Varga Stefan**, Schwechat  
**Vorwallner Karl**, \* 1921, So. v. Josef,  
Trautmannsdorf  
**Vrablik Theresia**, \* 1917, Tochter v.  
Stefan u. Maria, Schwadorf, † 1990  
**Wasserscheid Hans**, Wien

**Wasserscheid Maria**, geb. Nakovits  
Bruck

**Weixelbaumer Johanna**, geb. Lunzer, \*  
1930, Tochter v. Johann u. Maria, verh.  
mit Leopold, Bruck

**Wiedenhofer Anna**, \* 1915, Tochter v.  
Johann u. Aloisia, Bruck

**Wiedenhofer Franziska**, Schwadorf

**Wiedenhofer Karl Raimund**, \* 1922,  
So. v. Johann u. Aloisia, Bruck, † 1999

**Wiedenhofer Rosina Maria**, \* 1929,  
Tochter v. Johann u. Anna, Wien

**Winkelmeyer Josefina**, geb. Stern,  
Wien

**Winkler Anna**, \* 1923, Tochter v. Franz,  
Bruck

**Wolf Josef**, \* 1921, So. v. Josef u. Josefa  
Wien

**Wolf Karl**, \* 1920, So. v. Karl u. Maria,  
Bruck

**Wolf Michael**, \* 1926, So. w.o., Bruck

**Zsalacz Elisabeth**, geb. Laditsch, \*  
1918, Tochter v. Josef u. Karolina, verh.  
mit Armin, Bruck

**Es muß auch gesagt werden** –  
mit vielen der hier angeführten Alt-Kaiser-  
steinbrucher hat sich nie ein Kontakt er-  
geben, sie wollten das Kapitel Kaiserstein-  
bruch abschließen, andererseits wuchsen  
alsbald viele neue Vereinsmitglieder hinzu,  
in den „besten Zeiten“ insgesamt 150 Per-  
sonen.

## Markowitsch Joseph

1768 - 1802

\* März 1768, E.: Markowitsch Martin u.  
Theresia, er lernt das Stm.-Handwerk in  
Bruck/Leitha, wird Geselle.

- **Protocoll u. Meisterbuch eines  
ehrs. Handwerks der Stm. u.  
Maurer Viertl Ladt Prugg an der  
Leytha anno 1782:**

*Am heil. Fronleichnamsqatember dingt  
Herr Cassar Johann einen Jung auf 5 Jahr  
mit Namen Joseph Markowitsch, **Vater  
Markowitsch Martin Mutter Theresia,  
geb. v. Kayßer Steinbruch auß Ungarn**  
. Die Bürgen sein Zogler Adam , StmM. u.  
Paul Ziegler, MaurerG., erlegt die Gebühr  
mit 1 fl 30 Kr.*

*1787 – am Fronleichnamsqatember  
spricht M. Cassar seinen in anno 1782*

*aufgedungenen Lehrjung Joseph Marko-  
witsch frey, zahlt 1 fl 30 Kr.*

Heirat mit **Trabitschin Theresia**, v.  
**Sommerein**

\* Okt. 1793 To. Elisabeth, Paten: Frank  
Laurenz u. Elisabeth, Kaufmann Sommer-  
ein

† 8. Nov. 1794 To. Theresia, 3 J.

† 16. Nov. 1794 To. Elisabeth, 1 J.

\* 19. Aug. 1796 To. Magdalena, Paten:  
StmG. Ziegler Ignaz u. Magdalena.

\* 29. Juni 1800 So. Paul, Pate: StmG. Abt  
Georg allein.

**Grundbuch 1800:** mit Haus gem. mit  
Ehew. Trabitschin Theresia im Grundbuch  
eingetragen, zuvor **Felberin Ursula** allei-  
ne, durch Kauf an die Eheleute.

† **23. Apr. 1802 Joseph, 35 J. Bruch-  
erkrankung.**

\* 6. Nov. 1802 To. Catharina, Paten: w.o.  
Der Vater kurz zuvor verstorben.

Die Wwe. Theresia (34 J.) ehel. 1803 den  
StmG. **Edelmann Franz Xaver** (22 J.)

To. Catharina ehel. 1824 den StmG. **Par-  
fuhs Thomas.**

## Markowitsch Joseph

1845 - 1905

StmG., \* 12. Feb. 1845 hier, Idg., E.:  
Markowitsch Paul, StmG. hier u. Hübner  
Cunigunde, ehel. am 8. Okt. 1871 **Mate-  
schitz Rosalia**, \* 27. Feb. 1842 in  
**Enzersdorf/Fischa**, jetzt in **Bruck**. E.:  
Mateschitz Joseph, Inwohner u. Siersz A.  
Maria. Zeugen: Hasenöhr Michael, StmG.  
u. Scheibl Mathias in Winden/See

\* 1. Nov. 1871 So. Carl, Patin: Dachowa  
Maria

\* 4. Nov. 1872 To. Marianna, Pate: Mate-  
schitz Joseph, Wien Ungarg. 20.

† 24. Feb. 1874 To. Marianna 15 M Bron-  
chitis.

\* 12. März 1874 So. Joseph, Paten:  
Stinauer Andreas, StmG. u. Cunigunde.

† 18. Juli 1874 So. Joseph, 4 St. Krämpfe  
.

\* 7. Nov. 1875 So. Konrad, Patin: Hums  
Josephine, v. Johann

† 4. März 1877 So. Carl in Wien, Renn-  
weg, Hafnerg.

\* 4. Jan. 1878 So. Joseph, Patin: Stinauer  
Cunigunde, v. Andreas, StmG.

† 27. Feb. 1878 So. Joseph, 7½ Wo. Meningitis.  
 \* 20. Juli 1879 So. Franz Joseph, Paten: Karlowatz Laurenz, Fuhrmann in Inzersdorf u. Josepha.  
 † **1. Okt. 1880 Rosalia, 36 J. TBC**  
 † 9. Apr. 1881 So. Franz Joseph, 2 J. TBC Der Wwr., 36 J., ehel. am 19. Juni 1881 **Zehetbauer Theresia** v. **Breitenbrunn**, Idg., 18 J., E.: Zehetbauer Andreas, Inwohner in Breitenbrunn u. Maitz A. Maria. Zeugen: Markowitsch Martin, Stm. G. hier u. Salzer Andreas, ebenfalls.  
 \* 29. Jan. 1882 To. Ma. Theresia, Patin: Csóka Maria, v. Andreas, hiesiger Schreiber.  
 † 25. Feb. 1882 To. Ma. Theresia, 4 Wo. Lebensschwäche  
 \* 25. Apr. 1883 To. Rosalia, Patin: Karlowatz Josepha, Köchin in **Wien**.  
 † 16. Juli 1883 To. Rosalia, 3 Mo. Darm-entzündung  
 \* 15. Juni 1884 To. Rosa, Patin: Wind Rosa, Hebamme  
 \* 12. Nov. 1885 To. Leopoldine, Patin: Wind Mathilde, Idg. Magd  
 † 6. Dez. 1885 To. Leopoldine, 3 Wo. Meningitis.  
 \* 19. Dez. 1886 So. Joseph, Patin: Csáda Anna, Idg. Magd.  
 \* 2. Mai 1888 To. Anna, Patin: Zehetbauer Anna, v. Anton, Tagl. hier.  
 † 7. Juni 1888 To. Anna, 5 W Lebensschwäche  
 † 5. Sep. 1888 To. Rosa, 4½ J. Diphterie.  
 \* 1. Okt. 1889 So. Anton, Patin: w.o.  
 \* 7. Apr. 1891 Zwillinge Rosa u. Maria, Patin: w.o.  
 † 21. Mai 1891 To. Rosa, 6 Wo. Lebensschwäche.  
 † 11. Aug. 1891 To. Maria 4 M Schwäche.  
 \* 30. Okt. 1892 To. Mathilde, Patin: Wind Mathilde, Idg. To. der hiesigen Hebamme.  
 † 19. Juli 1893 To. Mathilde 9 M Schwäche  
 \* 26. Nov. 1894 To. Catharina Theresia, Patin: Wind Rosa, Wwe. hiesige Hebamme  
 \* 19. März 1896 To. Maria, Patin: w.b. Anna  
 \* 19. Nov. 1898 So. Emmerich, Patin: Stinauer Cunigunde, Wwe.  
 † 9. Juli 1899 To. Magdalena, 3 J. kalter Brand.

\* 25. Juli 1900 To. Anna, Paten: Zehebauer Anton, Tagl. u. Anna.  
 † 3. Aug. 1900 To. Anna, 9 T. Catarrh.  
 † **28. Okt. 1905 Joseph, 60 J. TBC.**  
 So. Anton ehel. am 26. Juli 1915 **Krojer Maria** in **Pozsony**

## Markowitsch Joseph

1886-1916

StmG. in KStb., \* 19. Dez. 1886 hier, Idg., 27 J., E.: Markowitsch Joseph, StmG. u. Zehetbauer Theresia, ehel. am 24. Feb 1914 **Stumpf Catharina**, Tagln. in KStb.  
 \* 22. Mai 1887 in **Sommerein, Distr. Bruck/Leitha**, Idg. 26 J., E.: Stumpf Ambrosius, Tagl. u. Grossmann Catharina  
 Zeugen: Markowitsch Carl, Pferdeknecht hier u. Zsalacz Joh., Tagl. hier.

† **3. Nov. 1916 Joseph, 29 J. TBC.**

\* 21. Juni 1917 To. Paulina, Patin: Weiss Maria, Tagl.

† 27. Jan. 1919 To. Paulina, 18 M Catarrh  
**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Wwe. Markowitsch Catharina; Haus Nr. 8, 1 Person: 0,30kg Schmalz, 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Garten v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Markowitsch Katharina in KStb. Nr. 6

## Markowitsch Katharina 1919-

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Markowitsch Katharina, KriegsWwe., Haus Nr. 28, 2 Personen: 0,60kg Schmalz, 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

## Markowitsch Leopold 1896-

**3. Okt. 1919: Heimatschein Markt Perchtoldsdorf**

\* 14. Juni 1896, **zuständig nach KStb., Ungarn**, Zimmermann.

Nach Gmde.-Ratsbeschluß v. 27. Sep. 1919 erhält Markowitsch Leopold, bei nachgewiesenem 10jährigen freiwilligen u. ununterbrochenen Aufenthalte das **Heimatrecht im Markte Perchtoldsdorf** zuerkannt.

## Markowitsch Leopoldine 1877

\* 27. Okt. 1877, ldg. To. v. Markowitsch Emmerich, StmG. u. Kränzl Theresia.

\* 23. Mai 1897 So. Ferdinand, Kindesvater: **Berger Ferdinand**, Zimmermaler, Patin: Markowitsch Theresia, v. Emmerich, StmG. (die Mutter!)

Leopoldine ehel. am 24. Nov. 1897 **Berger Ferdinand** in **Wien, St. Leopold**.

## Markowitsch Ludwig 1932

Kirchenvater 1932

## Markowitsch Maria 1876-

\* 2. Mai 1876, ldg. To. v. Markowitsch Emmerich, StmG.

\* 25. Aug. 1898 To. Leopoldine, Kindesvater: **Teuschl Franz**, StmG., Patin: Teuschl Maria, ldg. StmM.-To.

Maria ehel. am 30. Apr. 1899 **Teuschl Franz**, StmG., KStb. Kirche.

† 22. Feb. 1915 To. Teuschl Leopoldine.

## Markowitsch Martin

1711-1771

Schmied in Stb., E.: Markowitsch Blasius, SchmiedeM. u. Maria, verh. mit **Maria**.

\* 13. Feb. 1737 So. Joh. Paul, Paten: Schilck Joh. Paul u. Barbara.

\* 1. Sep. 1748 To. A. Maria, Paten: Markowitschin Anna.

† 15. Mai 1750 To. A. Maria, 1½ J.

† 21. Mai 1750 To. Eva Maria, 5½ J.

\* 3. März 1752 To. A. Maria, Patin: Tetzlin Eva, Wwe.

† 1. März 1753 To. Barbara, 11 J.

† **6. März 1753 Maria, 37 J.**

Der Wwr. ehel. am 13. Mai 1753 Jgf. **Leinwatherin Maria** v. **Sarasdorf**, E.: Leinwather Andreas u. Maria (†). Zeugen: Lechner Mathias, Schmied in Stb., Mathias Spitzauer v. Sarasdorf.

\* 24. Feb. 1754 So. Anton, Paten: der junge Tetzl Anton, StmG. u. Tetzlin Maria.

† 12. März 1754 So. Anton

\* 3. Juli 1755 To. A. Maria, Paten: Tiefenbrunner Caspar u. A. Maria.

\* 10. Nov. 1757 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 7. Okt. 1761 To. Theresia, Paten: Tiefenbrunner Caspar u. Ursula.

† **Jan 1771 Martin, 60 J.**

To. Elisabeth ehel. 1781 den Vormader **Miespauer Andreas**.

† **6. Okt. 1788 Wwe. A. Maria, 60 J.** einstens Hebamme

## Markowitsch Martin

1762-1829

StmG., \* 28. Okt. 1762 hier, E.: Paul Markowitsch (†) u. Theresia ehel. am 8. Sep. 1782 Jgf. **Parfuhsin Catharina**, E.: Parfuhs Joseph, StmG. v. **Sommerein**, Wwr. u. Anastasia (†). Zeugen: Stockmayer Joseph, StmM. u. Augustin Weinkopf, StmG. v. hier.

\* 25. Nov. 1783 To. Catharina, Paten: StmG. Cassar Paul u. Theresia \* 4. Juni 1786 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 9. Apr. 1789 So. Paul, Paten: w.o.

\* 14. Sep. 1792 To. Magdalena, Paten: w.o.

**Grundbuch 1797:** mit einem Haus mit Ehew. Catharina gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Margl Jacob u. Magdalena** gem., die verkaufen an besagte Eheleute.

† 1. Mai 1798 To. A. Maria, 2½ J. Keuchhusten.

† 20. Dez. 1790 So. Paul, 1 J. 8 M.

\* 14. Sep. 1792 To. Magdalena

\* 1. Aug. 1795 To. A. Maria, Paten: StmG. Cassar Paul u. Magdalena.

† 21. Apr. 1807 So. Martin, 8 J. Fraisen To. Magdalena ehel. 1812 **Kraus Mathias**

To. Catharina ehel. 1813 **Wimmer Joh.**, SchulM.

† **10. Mai 1813 Catharina, 55 J. Lungensucht.**

**Grundbuch 1814:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. **Catharina** gem., nach ihrem Ableben durch Erbschaft an ihn gekommen.

**Wiesenzins** für 1816, zu zahlen 13 fl.

Nach dem Ableben der Catharina ehel. er **Zotterin Theresia**.

\* 16. Dez. 1814 To. Theresia, Paten: Messeritsch Simon u. Francisca.

† 19. Jan. 1819 To. Theresia, 4 J. Gedärmbrand

\* 1. Jan. 1820 So. Paul, Paten: w.o.

\* 14. März 1821 To. Theresia, Paten: w.o.

† 9. Juni 1822 To. Theresia, 1¼ J. Auszehrung.

**Steuerliste 1822/23:** Markowitsch Martin, 1 Haus, Inwohner.

† **25. Feb. 1829 Martin, 66 J.**

**11. Jan. 1839: Hauskaufvertrag**

*Markowitschin Theresia, verwwe. StmG.-Gattin u. Hausbesitzerin zu Stb. als Übergeberin, u. So. Markowitsch Paul, Igd. StmG. zu Stb. als Übernehmer in Gegenwarth der nachstehenden Zeugen folgender Hausübergabs-Contract verabredet u. abgeschlossen.*

*1.tens übergibt die eingangs genannte Theresia Markowitsch ihrem So. Paul Markowitsch ihr eigenthüml., zwischen dem Pfarrergarten u. Abt Georg gelegenes Haus um 679 fl W.W.*

*2.tens hat der Übernehmer hiervor seine väterl. Erbschaft zu 20 fl abgerufen, ferner die Schuld zur Waisenkassa zu 130 fl, dann die Schuld der Mayerin Katharina zu 29 fl zur Zahlung zu übernehmen u. die bleibenden 500 fl der Übergeberin zu bezahlen, ohne selbe zu verzinsen.*

*3.tens ist der Übernehmer v. heut an Eigenthümer des übernommenen Hauses, hat v. heut an Unglücksfälle, welche dasselbe treffen sollten allein zu tragen, sowie auch alle Lasten allein zu bestreiten.*

*4.tens nimmt sich die Übergeberin das hintere Zimmer zum lebenslängl. Genuß aus, welches der Übernehmer auf seine Kosten in bewohnbaren Zustand herzustellen hat.*

*5.tens sollten sich die obgenannten Theile im Hause nicht vergleichen können, u. die Übergeberin auszuziehen gezwungen seyen, so hätte ihr der Übernehmer jährl. 30 fl Wiener Währung als Zins zu bezahlen.*

*Paul Markowitsch*

*+++ Theresia Markowitsch*

*Winkler Joseph als Namansunterschreiber u. Zeuge*

*Koresch Adalbert als Zeuge.*

† **25. Mai 1851 Wwe. Theresia, 64 J.**  
Entartung der Unterleibs-Eingeweide.

**Markowitsch Martin 1848-**

StmG., \* 9. Nov. 1848 hier, E.: Paul Markowitsch, StmG., u. Hübner Cunigunde, ehel. am 12. Nov. 1871 **Csech Elisabeth**, \* 14. Nov. 1847 in **Pisek, Böhmen**, E.: Csech Franz, Flößer u. Lala Barbara. Zeu-

gen: Scheibl Mathias in Winden/See u. Markowitsch Joseph, StmG

\* 29. Dez. 1871 So. Franz, Patin: Hirschnagel Maria, Tagl. im Zeilerbruch v. M. Winkler.

\* 24. Dez. 1873 To. Theresia, Pate: Ziegler Franz, Wien, Schlachthausg. 20

\* 30. Jan. 1876 To. Maria, Patin: Ziegler Theresia, w.o.

\* 16. Sep. 1879 So. Martin, Patin: Ziegler Theresia

\* 3. Mai 1881 So. Paul, Patin: w.o.

† 8. Nov. 1881 So. Paul, 5 Mo. TBC.

\* 25. Apr. 1883 So. Ferdinand, Patin: w.o.

† **3. Apr. 1885 Elisabeth, 36 J. Wassersucht.**

Als Wwr. mit 36 J. ehel. er am 19. Juli 1885 die Magd **Stanislaus Catharina** in Stb., geb. in **Wien-Alsergrund**, Igd., 32 J., Mutter: Stanislaus Maria. Zeugen: Buchinger Joh., StmG. u. Winkler Carl, StmM., beide in Stb.

**Markowitsch Martin**

**1879-1915**

StmG. in KStb., \* 16. Sep. 1879 hier, Igd., 32 J., E.: Markowitsch Martin, StmG. u. Csech Elisabeth, ehel. am 14. Mai 1911 mit **Winkler Amalia** in KStb., \* 26. Aug. 1873 hier, Igd., 38 J., E.: Winkler Joh., StmG. u. Koreska Maria. Zeugen: Fischer Franz, k.k. Postofficial in Wien u. Stohlmann Augustin, Monteur in Wien.

\* 31. Mai 1911 To. Maria, Patin: Winkler Maria, privat.

† 10. Juni 1911 To. Maria, 11 T. Lebensschwäche.

2 Töchter: Auguste (Schweiger) u. Marianne (Tschol)

\* 20. Juli 1913 Ma Anna Elisabeth, Patin: w.o.

† **29. Apr. 1915 Martin, 36 J., Gefallen im 1. WK, F.K.R. 13, Kan.**

To. Ma. Anna am 11. Okt. 1924 (nachmittag) v. Kard. **Piffl** in KStb. gefirmt.

† **1940 Wwe. Amalie, 67 J.**

To. Ma. Anna ehel. am 6. Feb. 1959 **Tschol Walter** in **Wien, Pfarre St. Karl**.

**Markowitsch Paul 1735-1768**

StmG., ehel. am 18. Juni 1761 Jgf. **Theresia Braunböckin**, v. **Sommerein**. Zeu-



gen: Tiefenbrunner Caspar u. Koch Franz, beide StmG.

\* 28. Okt. 1762 So. Martin, Paten: StmG. Rummel Martin u. Anastasia

\* 24. Sep. 1765 To. Anastasia, Paten: wo

† **im Nov. 1768 Paul, 33 J.**

\* März 1768 So. Joseph, Paten: StmG. Stockmayer Joseph u. Anastasia

† **23. Juni 1802 Wwe. Theresia, 60 J.**

Nach langem u. schmerzvollem Leiden ihres kranken Fußes durch mehrere Jahre. Wohnt die letzten Jahre bei ihrem So. Markowitsch Martin, StmG., verh. mit Parfuhsin Catharina.

## Markowitsch Paul 1800-1878

\* 29. Juni 1800, E.: Markowitsch Joseph, StmG. u. Trabitschin Theresia, v. **Sommerein**. Taufpate: Stm. Abt Georg.

### • **Wr. Stm.-Akten:**

*Am 29. Sep. 1815 lässt Herr **Joseph Prantner**, bürgerl. StmM., einen Jung nahmens Paul Markowitsch, aus Ungarn v. Stb. an der Leytha geb., auf das Stm.-Handwerk auf 5 J. aufdingen, dessen Bürgen sind: LehrM. selbst als Haupt- u. Haresleben Ludwig, Stm. als Nebenbürg. Hat das Schulzeugnis eingelegt u. die Gebühr bezahlt.*

*Ist den 29. Sep. 1821 nach eingelegtem Christenzeugniß freygesprochen worden.*

### **Anmerkung zu Pranter Joseph**

>**Glasel Joh. Baptist**, 1. Bd.

10. Juni 1806:

*Zeugnis zur Meisterprüfung für **Hügel (Högl) Johann**, Stm.-Gesellen*

*Zeugnis, daß der ehrbare Stm.-Gesell Högl Johann, So. des verstorbenen bürgerl. StmM. Herr Hügel (Högl) Philipp sel. v. Zeit seines Herrn Vaters Todt durch fünf Jahre seiner Frau Mutter, der Philipp Höglischen Frau Wittib, das bürgerl. Stm.-Gewerb mit allen Fleiß u. Jedermanns Zufriedenheit fortgeführt, auch dabey soliche Kenntnis u. Fähigkeit erworben habe, daß er als eingeschriebener Zögling unter Leitung des bürgerl. StmM. Herrn **Pranter Joseph** nach dessen Aussag zur weiteren Meisterprüfung allerdings geeignet u. zuzulassen seye, wird hiermit v. Handwerks wegen beurkundet.*

Wien, 10. Juni 1806

*Von dem Handwerk der*

*bürgerl. Bau- u. Maurer- dann StmM.  
in Wien*

3. Feb. 1824 Heirat mit **Pansippin Euphrosina**, 17 J., E.: StmM Pansipp Laurenz u. Euphrosina. Zeugen: Wimmer Joh. u. Pansipp Joh.

\* 23. Juni 1824 To. Magdalena, Patin: Pansipp Magdalena, Idg. To. StmM. Pansipp Laurenz u. Euphrosina.

\* 25. Feb. 1826 To. Catharina, Patin: Moor Catharina, Idg. To. v. Moor Martin u. Catharina, LedererM. v. Wartberg.

† 31. Feb. 1828 To. Catharina, 2 J.

† 19. März 1833 To. Catharina, 2 J.

† 24. Jan. 1834 To. Carolina, 11 Wo.

### **Zechgeselle 1837**

\* 21. März 1838 To. Maria

**Haus-Kaufvertrag v. 19. März 1839:** siehe **Illinger Joseph**.

\* 22. Feb. 1840 So. Paul

† 9. Nov. 1841 So. Joseph, 3 Std.

† 4. Aug. 1843 So. Heinrich, 3 Wo.

**Grundbuch 1851:** Paul Markowitsch u. Gattin Euphrosina, geb. Pansipp besitzen ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Laut Haus-Kaufvertrag 19. März 1839 v. Illinger Joseph u. Anna gem. durch Kauf erworben.

1861 verheiraten sich die Töchter: Rosina, den SchusterM. **Edlich Jacob**, Magdalena, den Tagl. **Gareis Joseph**.

To. Maria ehel. 1865 **Scharmer Michael** StmG.

† **1. Apr. 1867 Euphrosina 61 J Krebsleiden.**

† **27. Apr. 1878 Wwr. Paul, 78 J Bronchitis.**

## Markowitsch Paul 1820-1857

StmG. in KStb., \* 1. Jan. 1820 hier, E.: Markowitsch Martin u. Zotterin Theresia.

**Hauskaufvertrag** v. 11. Jan. 1839, siehe Markowitsch Martin.

**Grundbuch 1851:** Paul Markowitsch besitzt ein Kleinhaus. Durch Übergabe v. seiner Mutter Theresia Markowitschin laut Übergabs-Contract v. 11. Jan. 1839 erworben. Der Erschienene ersucht um gem. Besitzanschreibung mit seiner Ehew.

### **Hübnerin Cunigunde.**

\* 3. Okt. 1841 So. Emmerich

\* 16. Mai 1843 So. Anton



† **21. März 1857 Paul, 36 J. Lungenentzündung.**

Die Wwe. Cunigunde verfügt sich nach Breitenbrunn u. ehel. 1873 den Wwr. **Stinauer Andreas**, StmG. hier.

† **16. März 1906 Cunigunde, 85 J.**

**Markowitsch Theresia** 1890-

Ldg. Magd, E.: Markowitsch Emmerich, StmG. u. Kränzl Theresia.

\* 14. Mai 1890 To. Franziska, Patin: Baloun Franziska, ldg.

† 17. Juni 1896 To. Franziska, 6 J. TBC.

**Markowitschin Maria**

1692-1757

† **18. Feb. 1757 Wwe. Maria, 65 J.**

**Markowitschin Theresia**

1727-1747

To. v. (†) Markowitsch Blasius, Schmiedem. in KStb., ldg.

† **20. Juli 1747 Theresia, 20 J.**

**Markowitschin Theresia** 1762-

Geb. Trabitschin v. **Sommerein**, Wwe. n. Markowitsch Joseph († 1802)

**Grundbuch 1802**: mit Haus samt Garten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew. **Joseph Markowitsch** gem., nach seinem Absterben durch Erbschaft an die Wwe. kommen.

Theresia ehel. 1803 > **Edelmann Franz Xaver**, StmG.

† **28. Aug. 1845 Wwe. Theresia, 83 J.**

**Markowitschin Theresia**

1761-1810

\* 7. Okt. 1761 hier, E.: Markowitsch Martin u. Leinwatherin Maria, ldg.

† **20. Jan. 1810 Theresia, 49 J.** - *auf der Reise v. Wien nach Stb. hat sie den Tod gefunden.*

**P. Markt Malachias** 1731-1780

**Pfarrverweser in Stb. Nov. 1761**

- **Feb. 1769**, wird Verwalter der

Herrschaft Königshof 1774 - 1776.

Am 31. Dez. 1731 zu **Wien** geb., feierte er am 29. Sep. 1755 seine Priesterweihe. Er war Theologie-Professor im Stift H†, wirkte in der Seelsorge in Mönchhof, Stb. u.

Trumau. Danach in St. Gotthard in der Seelsorge tätig. Anschließend in Jennersdorf, Mönchhof, verwaltete das Gut Königshof, danach Niederleis, wo er starb.

**Wallfahrt v. Bruck/Leitha**, seit 1721 nachweisbar.

**1764 nach dem Stb.**, die 4 Fahn Trager erhielten 28 kr, dem Creutz Trager 7 kr, v. 2 Fahnl u. Kerzen zu tragen 9 kr, v. den Geistl. u. für den Geheimnuß-Wagen 2 fl.

† **21. Sep. 1780**

**Marschalek Andreas** 1851-

Maurer, ldg., E.: Marschalek Thomas, Inwohner in **Neutitschein, Mähren**, u. Anna,

ehel. am 23. Nov. 1851 ldg. **Krausin Anna**, 31 J., E.: Kraus Martin, StmG. u. Thorisch Anna. Zeugen: Parfuhs Joseph u. Wachtler Jacob, beide StmG. allhier.

† 8. März 1852 So. Jacob, 10 Wo. Gedärmbrand.

† 14. März 1854 To. Francisca, 6 Std. Schwäche.

† 21. März 1855 To. Rosina, 3 W Fraisen

† 3. Jan. 1856 So. Joseph, 3 J. Krampfhusten.

† 7. Aug. 1856 So. Franz, 6 W Gehirnfraisen.

† 27. Mai 1860 So. Benedict, 1 T. Auszehrung.

† **18. März 1867 Wwe. Anna, 47 J. TBC.**

**Martikan Franz** 1857-

Knecht in Königshof, geb. v. **Wilfleinsdorf**;

ldg., 27 J., E.: Martikan Franz, Bauer in Wilfleinsdorf u. Wittner Maria, ehel. am

12. Okt. 1884 Wwe. **Steurer Catharina v. Neusiedl**, 42 J., E.: Maurer Joseph in

Neusiedl/See, u. Tinhof Catharina Zeugen: Gogoditsch Mathias, Bauer in Wilfleinsdorf u. Berger Mathias, ebenso.

**Martinati Ambrosius** † 1790

u. dessen Gemahlin **Catharina**

**Grundbuch 1775**: mit Haus samt Garten neben der Kirchen u. dem Gäßl gelegen, u. Krautgarten, gem. mit Frauen Gemahlin Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor Herr **Fabrici Johann** alleine, dann v. eingangs wohlgeborenen Herrn u. Frauen erkauft.

† vor 1790 Ambrosius

### Martinatin Catharina 1790

Wwe. n. Ambrosius.

**Grundbuch 1790:** mit Haus + Garten die Wwe. allein im Grundbuch, zuvor mit **Ambrosius Martinati** gem., nach dessen Absterben besagte Behausung an die Wwe. kommen

### Martinkovich Franz 1869-

Fuhrmann in **Wilfleinsdorf**, \* 21. März 1869 in **Lajtafalu (Pötzneusiedl)**, Idg., 26 J., E.: Martinkovich Fabian, Bauer in Lajtafalu u. Lang Barbara, ehel. am 12. Mai 1895 **Kunst Maria** in **Wilfleinsdorf**, \* 31. Jan. 1875 in Wilfleinsdorf, Idg., 20 J., E.: Kunst Joh., Tagl. daselbst u. Leithner Theresia, beide (†). Zeugen: Schwarzenbrot Franz, Tagl. in Wilfleinsdorf u. Austra Anton, Seidenweber in Wien Rudolfsheim.

### Marton Juliana 1926-

Arbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 12. Feb. 1898 in **Szempez, Com. Wieselburg, Tschechoslowakei**, zuständig nach **Gattendorf**, E.: Marton Stefan u. Szuravcsik Elisabeth.

\* 27. Sep. 1926 To. Elisabeth, Patin: Keplinger Katharina, Wwe. in Parndorf

\* 4. Apr. 1928 So. Karl, Patin: Keplinger Katharina, Schweizersgattin in Königshof, Wirtschaftsgebäude.

\* 14. Mai 1929 To. Margaretha, Patin: w.o To. Elisabeth ehel. am 25. Mai 1958 **Nagy Adolf** in **Gattendorf**

### Marton Stefan 1913-

Hilfsarbeiter in KStb. Barackenlager, \* 2. Mai 1913 in **Gattendorf** Mutter: Wwe. Marton Elisabeth, geb. Szurovcsik, ehel. am 18. Aug. 1935 **Csefán Rosalia**, Hilfsarbeiterin in KStb., \* 2. Feb. 1917 in **Ödenburg, Ungarn**. E.: Csefán Koloman u. Halasz Rosalia. Zeugen: Keplinger Stefan u. Thiel Franz, beide KStb.-Königshof.

\* 25. Nov. 1936 So. Stefan, Patin: Csefán Gisela, KStb. Siedlungshaus.

To. Margarete ehel. am 17. Sep. 1955 **Nagy Alexander** in **Wien, Votivkirche**.

So. Stefan ehel. am 7. Juli 1960 **Frühauf Erika**, **Dompfarre St. Stephan, Wien**.

† 27. Aug. 1973 Rosalia, 56 J. in **Eisenstadt**.

### Mascon Franz 1745

BäckerM. der Herrschaft H†, Idg., E.: Matthias Mascon, BäckerM. **in Petronell** u. Maria, ehel. am 21. Nov. 1745 Jgf. **Hordnerin Catharina** v. **Wilfleinsdorf**, E.: Georg Horner, SchusterM. dort u. Agatha.

### Maße u. Gewichte

**Kundmachung im Currens-Buch** 15. Mai 1838

Da Endesgefertigter bey der unlängst gepflogenen Untersuchung der Gewichter u. Maßereyen, leider **die traurige Erfahrung gemacht hat**, daß bes. die trockene Maßerey, d.i. die Maß, halbe Seitl u. Halbseitl, womit Mehl, Gries, Hirschbeeren, Bohnen, Linsen, etc. gemessen wird, bedeutend kleiner, als die v. löbl. Comitате vorgeschriebenen Maß, gefunden worden. Woraus man ersehen kann, wie wenig Aufmerksamkeit die Markt- u. Orts-Vorsteher auf den Gebrauch einer gerechten Maßerey bishero hatten.

**Ich erinnere die betreffenden Markt- u. Orts-Vorsteher an ihre Pflicht** u. befehle strengstens, gleich nach Empfang dieser Currens, die Mehlerverkäufer, Greißler u. Kaufleute etc. mit dem Bedeuten vorzurufen, daß sich selbe, längstens bis Ende Juny d.J. nach Vorschrift des löbl. Comitats rechte Maßerey anschaffen sollen, (das löbl. Magistrat Bruck hat denen im Ungarischen befindl. Mehlerkäufern, Greißlern u. Kaufleuten, die bis-hero gebrauchten österreichischen Maßereyen abzuschaffen u. **selbe zur Anschaffung der ungar., rechten Maßereyn**, nach der erwähnten Vorschrift zu verhalten), wo dann ich selbe untersuchend, diesem Befehle gemäß der Erwartung nicht genüge leisten werden, jene Mehlerverkäufer, Greißler u. Kaufleute, welche ferner noch solch ungerechte Maßereyen gebrauchen, nicht nur das Vorfindige confisciert, sondern auch mit schwerer Geld-Straffe belegt werden.

**Seper, District Jurassor.**

### Matschek Joh. Caspar 1788-

Bürger **v. Sopron**, 30 J.

6. Mai 1818 Heirat mit Jgf. **Edthoferin Anna**, 33 J., E.: Joseph E. Fleischhacker u. Wirt in **Bruck/Leitha**. Zeugen: Unger Martin, Bürger v. Sopron, Mitglied des äußern Rathes u. Steueramts-Controllor.

### **Matthofer Albert** 1699-1739

Bediensteter bei den R.R.P.P. Augustinern zu Bruck/Leitha.

† **29. Nov. 1739 Albert, 40 J.**

### **Matuschka Catharina** 1851-

Tagl. in Stb., v. **Böhmen**, Ildg.

† 18. Feb. 1851 To. Rosina, 2 Std. allgem Schwäche.

† 25. Feb. 1851 So. Joseph, 8 T. Fraisen

† 5. Aug. 1855 So. Anton, 6 J. Wasser-sucht .

### **Maukhel Gregor** † 1701

Tagl. in Stb.

† **24. Apr. 1701** (keine näheren Daten)

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... *In diesem Jahr waren hohe Temperaturen u. große Trockenheit vorherrschend.. bereits am 16. Apr. 1701 rief der Wiener Erzbischof seine Unterthanen zu Gebeten um einen fruchtbaren Regen auf: wenn Gott die dürstig u. ausgedörrte Erdten nicht mit ainen fruchtbahren Rögen befeuchtigte u. erquickte, das nicht allein die Früchten der Erdten ihrem Gewächß große Hinternuß u. Abbruch leiden, ja wohl gar verderben, u. vor der Zeit außgedorrt..*

### **Maultsch Paulus** 1771-

JungG. v. **Keyerswald, Böhmen**

18. Okt. 1771 Heirat mit **Hackenbergerin Justina**, Wwe. n. Joseph, Kaufmann hier. Zeugen: Richter u. StmM. Gehmacher Joh. u. Zierl Petrus, Bäcker, Geschworener

**Grundbuch 1773:** mit Haus samt Garten, 2 Krautgarten, gem. mit Ehew. Juliana im Grundbuch eingetragen, zuvor **Johanna Gottgeistlin** alleine, welche Behausung den Eheleute verkauft worden

**Grundbuch 1778:** mit Garten beim Haus, alleine im Grundbuch, zuvor **Joh. Baptist Regondi** alleine, dann an die Eheleute kommen.

### **Maureder Joh. Paul** 1716-

\* 2. Mai 1716 in Stb, StmG., E.: Maureder Mathias, Schneider u. Catharina

- **Konflikt: ital. u. deutscher Stm.**

Schriftl. Aussage v. 21. Aug. 1738:

*Daß ich mit gutem Gewissen bezeugen kann, daß der Maister Trumler Maximilian sich u.erstanden habe, auf öffentl. Gasse zu schreien, daß **die teitschen Stm. mit Respekht zu melden nur Huntzfiter u. Spitzbuhwen u. Scheiskehrl wehren** – wird hiermit mit meiner eigenen Hantschrift attestiert.* (weitere Aussagen v. Abt Franz, Regondi Joh. Baptist u. Tetzl Balthasar, dort nachzulesen)

### **Maureder Mathias** 1673-1733

StmG., Ildg., E.: Joh. Maureder, Schneider in **Gramastetten in OÖ** u. Catharina, ehel. am 7. Okt. 1703 Jgf. **Kölblin Magdalena**, E.: Georg Kölbl (†) SchusterM. u. Gertrude (†) in Stb. Zeugen: Regondi Sebastian, Schilck Paul, Trumler Martin u. Haresleben Joh. Georg, alle StmM. in Stb.

\* 1. Juli 1704 So. Joh. Jacob, Paten: StmG. Schwabauer Abraham u. Maria, seine Ehefr.

Der Wwr. ehel. **Helena**.

\* 13. Sep. 1706 So. Mathias, Paten: w. Joh. Jacob.

\* 30. Sep. 1709 To. Ma. Catharina, Patin: Schilckin Catharina

† 19. Juli 1715 To. Ma. Elisabeth, 2½ J.

\* 2. Mai 1716 So. Paul, Paten: Richter Schilck Joh. Paul u. Catharina.

† **13. Feb. 1733 Mathias, 60 J.**

### **Maurederin Catharina** 1709-

To. v. Maureder Mathias u. Magdalena, \* 30. Sep. 1709, Ildg.

\* 3. Aug. 1736 So. Joh. Adam, illeg. **Kindevater: Zainer Joh. Georg**, Jäger hier. Paten: Lehrer Rausch Joh. Adam u. Jgf. Paumannin Catharina

Catharina ehel. 1740 **Wasserbauer Joh.** Wwr.

### **Maurer Mathias** 1744-1810

Tagl. in Königshof, Ildg., E.: Georg Maurer v. **Kirchberg, Unter-Stmk., Ö.** u. Maria, ehel. am 1. Nov. 1780 Jgf. **Lamblin Elisabeth**, E.: Mathias Lambl **v. Grub, Ö.**, zum Stift H† gehörig, u. Ursula (†). Zeu-

gen: Götz Georg, herrschaftl. Müller zu Königshof u. Ziegler Franz Xaver , herrschaftl. Gärtner ebendort.

\* 28. Juli 1781 To. A. Maria, Patin: A. Maria Häcklin, verh. M. Joh. Georg.

† 1. Aug. 1781 To. A. Maria, 3 T.

\* 6. Jan. 1783 So. Joseph, Paten: Häckl Joh. Georg v. Königshof u. Jgf. Uhlin Magdalena v. Wilfleinsdorf

\* März 1785 To. Margaretha, Paten: Margaretha Schatzlin, To. v. Schatzel Philipp, Schmied in Wilfleinsdorf u. Nicolaus Häring in Königshof.

\* März 1787 So. Michael, Paten: Schmied in Wilfleinsdorf, Wimmer Michael u. Margaretha .

\* März 1789 So. Michael, Paten: w.o.

**Grundbuch 1790:** mit Haus gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Annon Joseph u. Juliana** gem. welche laut Kaufvertrag den Eheleuten übergeben.

† 8. Feb. 1791 So. Michael, 1 J. 10 M.

† 17. Feb. 1791 So. Joseph, 8 J.+ 11 T.

† **13. Mai 1791 Elisabeth, 38 J.**

**Grundbuch 1791:** mit Haus+Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. **Elisabeth**, nach deren Absterben Haus+Krautgarten an ihn.

Der Wwr. ehel. am 11. Sep. 1791 **Theresia Starglin**, Wwe. n. Stargl Joh. v. Wilfleinsdorf. Zeugen: Teuschl Paul, Schuster in Stb. u. Karpf Franz v. Wilfleinsdorf

**Grundbuch 1792:** mit Haus gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch, zuvor **Maurer Mathias allein**, durch Heirat an sie beide gekommen.

† **2. Okt. 1809 Theresia, 61 J. Auszehrung**

† **25. Feb. 1810 Mathias, 66 J. Nervenfieber**

### **Maurerin Maria 1711-1786**

Wwe. n. Maurer Georg, wohnte beim So. Mathias, Tagl. im Gut Königshof.

† **12. Aug. 1786 Maria, 75 J.**

### **Mautsch Paul 1773**

Kaufmann in Stb., verh. mit **Justina**.

\* 17. Jan. 1773 To. Marianna, Patin: Theresia Müllnerin, „Kauffrau“ in Eisenstadt.

**Anmerkung:** Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte ... Mitte Jan. wurde v.

einer außerordentl. warm- u. regnerischen Witterung berichtet ... *wir haben eine außerordentl. Gattung Nebel erfahren. In der Nacht zwischen den 20. u. 21. Jan. 1773 zog sich ein so dicker Nebel auf, daß die Fußgänger auf der Gassen aneinander stießen... der Dunst davon widerstund der Athmung, u. er war so heftig, daß man ihn in den Kleidern roch...*

### **Mauttner Mathias 1697-**

JungG., E.: Mathias Mauttner v. **Schwarza Stmk.** u. Eva, ehel. am 28. Apr. 1697

Jgf. **Baumeisterin Barbara**, E.: Joh. B., Jäger in **Unterweillern, Schwaben** u. Anna. Zeugen: Annon Benedict, StmM. u. Oswaldt Franz, SchulM., beide in Stb.

\* 10. Juli 1697 Ma. Magdalena, Paten: StmG. Gruber Georg u. Gertrude

\* 8. März 1699 Georg, Paten: Gruber Georg u. Gertrude, seine Ehefr., in Stb.

### **Maxian Cäcilia 1926-**

Haushälterin im Amelin-Bruch KStb., \* 23. Nov. 1898 in **St. Johann b. Preßburg, Tschechoslowakei**, To. der Maxian Cäcilia.

\* 2. März 1926 So. Stanislaus, Patin: Elisabeth Ujvari, Hilfsarbeiterin in den KStb. Baracken.

\* 14. Sep. 1928 So. Josef, Patin: Bihali Magdalena, hier.

† 4. Juli 1960 So. Stanislaus. 34 J.

### **Mayer Franziska 1932-**

Ldg. Hausgehilfin, KStb. Siedlung, \* 16. Feb. 1911 in **Kittsee, Bez. Neusiedl/See**, E.: Mayer Rudolf, Geschirrfabrikarbeiter u. Goliat Josefa.

\* 9. März 1932 To. Christine, Kindesvater: **Böröcz Johann**, Hilfsarbeiter, Patin: Katharina Böröcz, Hausgehilfin in Wien Die Kindeseltern heiraten am 29. Sep. 1935, KStb. Pfarrkirche.

To. Christine am 1. Juni 1941 in **Wien, St. Stephan** gefirmt.

### **P. Mayer Guido 1725-1770**

- **Pfarrverweser in Stb. Okt. 1756 -Okt. 1761.**

\* 22. Apr. 1725 zu **Eger, Böhmen** geb., feierte er seine Primiz am 21. Sep. 1749. Aufgaben im Stift H†, in St. Gotthard, er wirkte in Mönchhof, in KStb. u. Gaaden.

† **10. Aug. 1770**



## Mayer Johann 1778-1841

MöbeltischlerM.

† **12. Apr. 1841 Johann, 63 J. Schlaganfall.**

## Mayer Martin 1827-1844

Bediensteter in Königshof

† **18. Aug. 1844 Martin, 17 J.**

## Mayer Petrus 1765-1838

Weber, ldg., 30 J., E.: Mayer Michael, Weber in **Zwölfaxing, Ö.** u. Clara, ehel. am 12. Sep. 1796 **Naglin Magdalena**, (32 J.) Wwe. n. WeberM. u. Richter Nagl Gregor. Zeugen: Leopold Träer, Schneider v. Zwölfaxing, Ö. u. Thoma Michael, Bäcker u. Geschworener hier.

**Grundbuch 1796:** mit einem Haus samt Garten mit Magdalena, seiner Ehew. gem. im Grundbuch, zuvor **Magdalena Naglin** allein, sie hat sich mit dem Mayer verehel. u. ihn neben sich anschreiben lassen.

### WeberM.

\* 18. Aug. 1797 To. Elisabeth, Patin: Elisabeth Teuschlin, Wwe. n. Paul SchusterM.

\* 27. Juli 1799 To. A. Maria, Patin: w.o.

\* 5. Apr. 1802 To. Euphrosina, Patin: w.o.

\* 20. Juli 1806 To. Magdalena, Paten: StmM. Pansipp Laurenz u. Euphrosina .

### Richteramt in Stb.

Ein junger Weber aus NÖ., Zwölfaxing kommt nach KStb., heiratet die Wwe. des gewesten Richters, eines WeberM.s u. wird nach einigen Jahren ebenfalls Ortsrichter! Zu den vielen Problemen seiner Amtszeit zählte auch die

- **Instandhaltung des Ortsschulhauses.**

Der SchulM. **Wimmer Johann** schreibt darüber 1895:

Die gegenwärtigen 2 Häuser – **Bäckerhaus** u. **Schulhaus** waren ursprüngl. ein Herrschaftshaus, wovon die eine Hälfte die Herrschaft als Schulhaus widmete u. der Gmde. als solches auch später schenkte! Und die andere Hälfte aber dem BäckerM. **Zierl Petrus** verkaufte, das erste Bäckergeschäft wurde im Hause Nr. 21 ausgeübt.

Das Schulhaus wurde 1808 dem damaligen Ortsrichter Mayer Petrus, auf dessen

der Herrschaft sehr unüberlegt gemachten Begründung seiner Bitte um Berücksichtigung einer Schulhaus-Reparatur, zum Geschenke für die Gmde. angetragen, u. nachdem Herr Ortsrichter dieses sonderbare Geschenk mit dem größten Danke angenommen hatte, wurde ihm sogleich gnädigst auch die Schenkungsurkunde, d.i. der Hausbesitzbogen des Schulhauses der Gmde. eingehändigt

Die Folge davon war, daß v. der Stunde an, viele Jahre hindurch, v. einem Richter auf den anderen, **die Schulhaus-Reparaturen derartig versäumt u. vernachlässigt wurden**, daß das Schulhaus vermög der durchdringenden Regengüsse unbewohnbar u. so baufällig wurde, daß 1833 die „großartige“ Baureparatur mit der Cassierung der gemeinschaftl. Dachrinne u. der gemeinschaftl. Aufführung der jetzt noch bestehenden – 1895 - langen hohen Giebelmauer („Scheidemauer“) zwischen Schul- u. Bäckerhaus vorgenommen werden mußte.

**Okt. 1810 Richter, Geschworene u. ganze Gmde. schreiben Abt Nicolaus Kasche, Nothgedrungenes Bitten der ganzen Gmde. zu Stb.: Einquartierung der Franzosen im herrschaftl. Wirtshaus**

*daß die hiesige Gmde. in vorigem Jahre v. feindl. Truppen sehr überlegen u. mit Quartier, Gelderzumessungen, Hafer liefern u. Heu geben, so belastet wurde, daß ganz gewiß unsere Kindeskinde diese traurige Spur noch antreffen werden, weil der Ort, wie zu sehr bekannt ist, arm ist. . Herr P. Verwalter (P. Simon Heiss) befiehlt uns, daß wir die Schuld u. Unkosten v. den sich selbst einquartierten Officieren in herrschaftl. Wirtshaus bezahlen müssen, welche nicht weniger als **5.093 fl** beträgt. Wir die Einquartierung v. 17. July bis 12. Nov. 1809 in unseren Häusern gehabt, u. die theuren Weine u. Fleisch bezahlen mußten, wo sich unsere Uncosten auf 29tausend fl beloffen .*

**Herr P. Verwalter weiß es zu gut, daß wir dieses Geld nicht im Stande zu zahlen sind, daher befahl er uns, unser Capital in Wien aufzukünden, damit der Wirt bezahlt werde. . er glaubt weder dem**

*Richter, den Geschworenen, noch den Mitnachbarn der Gmde., wenn sie sich über den Wirt beschwerten, sondern gibt dem Wirt recht*

In diesen Jahren hatte er die schwierige Aufgabe der französischen Einquartierung (siehe oben) zu bewältigen u. mit dem Stift u. der Comitatsverwaltung in Moson Erträgliches zu verhandeln – aber aus dem Schriftverkehr in dieser Angelegenheit wissen wir, daß die dadurch verursachten Kosten die Finanzreserven der Gmde. stark beanspruchten.

- **Der verheerende Brand v. 1814 beschädigte viele Häuser, aber vor allem die Kirche schwer: Kirchendach, Türme, Glocken u. Uhr zerstört.**

Es konnte vorerst nur eine notdürftige Reparatur des Daches u. der Mauern geschehen. Diese Kosten trug das Stift.

Aus den Abt-Protocollen: *Anno 1814 den 26. Juli zwischen 8 u. 9 Uhr entstand in Stb. eine Feuersbrunst, die 22 Häuser samt der Kirchen in die Aschen legt. Die Ursache ist nicht entdeckt worden.*

*Die Herstellung des Kirchendaches u. die Kirchenmauerreparierung, obschon contra fol. vers .hat der Herr Prälat v. H<sup>†</sup> Nicolaus durch die herrschaftl.en Reve-nüen (Einkünfte) besorgt, der Kosten-betrag beläuft sich auf 1.500 fl Wr. Wäh-rung. Die Türme sind bis auf weitere Anwendung unterdessen mit einem Laden-dach durch den damaligen Verwalter ver-sehen worden. (siehe > **Gehmacher Carl**, 1. Bd.)*

**Steuerliste 1822/23:** Mayer Petrus, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh.

† **9. März 1829 Magdalena, 63 J.**

**Grundbuch 1829:** mit einem Haus u Garten neben dem Herrschaftswald gelegen, der Wwr. alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew. Magdalena gem., durch Erbschaft an ihn gelangt.

† **5. Aug. 1838 Wwr. Peter, 73 J.**

## **P. Mayla Maximilian**

1730-1799

Verwalter zu Königshof ab 1790.

\* 22. Juni 1730 zu **Loosdorf**; NÖ. legte 1750 die Gelübde ab u. feierte am 30. Sep. 1753 Priesterweihe. Trug zunächst

im Stift Theologie vor, weitere Stationen waren Jennersdorf, St. Gotthard, Trumau, Niederleis, als HofM. in Wien. Als 1790 Abt Marian Reutter canonisch zum Abt gewählt worden war,

**betreute er Königshof als Verwalter, wo er am 19. Sep. 1799 starb.**

**Grabschrift**, verfasst v. hochw. Herrn P. Hieronymus Resler, Profeß zu H<sup>†</sup> u. dormalen Pfarrer zu Podersdorf in Ungarn. *O Freund! Du stirbst – u. wann?*

*Da schon Dein Jubeljahr hereilte u. beynah schon anzutreten war. Ein Jahr nur ging noch ab, so wärst Du im Orden, der Dich stets hat geschätzt, ein Jubelmann geworden.*

*Alt wurdest Du sechzigneun u. vierzigneun Profess,*

*zwo Neuner machten Dir den endl. Prozess, v. beiden hast Du schon den Achter ausgestrichen, u. da der Neuner kam – hat Dich der Tod erschlichen.*

*Als einen werthen Mann Dich alles hat geliebet, deswegen uns Dein Tod nicht wenig hat betrübet. Du bist v. uns getrennt, hier ruhen Deine Beine – O daß doch jener Tag im Himmel uns vereine!*

*Dies spricht Dir ein Freund, der Dich stets hat geehrt, u. der auch bald seyn wird im Grab Dein Gefährt.*

(im Sterbebuch aufgeschrieben)

Beim Begräbnis waren die Pfarrherrn v. Bruck/Leitha, Breitenbrunn, Winden, Sommerein, Mannersdorf, Trautmannsdorf, St. Margarethen am Moos, Stixneusiedl, Arbesthal, Wilfleinsdorf u. Sarasdorf anwesend.

## **Mayr Anton 1764-**

BäckerG., \* 28. Apr. 1764. E.: Mayr Georg, Jäger u. Gutmann A. Maria, Idg., ehel **Steinitzin A. Maria** v. **Zistersdorf**, Ö.

\* 5. Okt. 1799 So. Michael, Paten: Litschauer Michael MüllerM. u. A. Maria.

\* 19. Okt. 1801 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 11. Jan. 1805 To. A. Maria, **Kindes-mutter: Glaslin A. Maria**, Idg. To. v. † Glasel u. Wwe. A. Maria. Paten: Pöhmin Ma. Anna, To. des Jägers Pöhm Michael u. Elisabeth, u. Ziegler Georg, Idg. Jäger.



† 6. Apr. 1805 To. A. Maria, 12 Wo. Auszehrung

### **Mayr Carl 1744**

Dreißiger in Stb., Idg., E.: Joh. Mayr, SchmiedeM. in **Preßburg** u. A. Maria, ehel. am 16. Feb. 1744 Jgf. **Laterskin Anna**, (\* 13. Aug. 1721) E.: Joseph Franz Latersky, SchneiderM. in Stb., u. Ursula.  
† 23. Jan 1749 So. Carl, 3½ J.

### **Mayr Christoff 1649**

**Im „Register“ 1649.** verkauft einen Garten dem StmM. Petruzzy Domenico.

Anmerkung zu **Mayr Ludwig**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) – Als Mieter im Kärntnerviertel konnte der StmM. Mayr Ludwig 1643 festgestellt werden. Bis 1653 änderte er seinen Arbeitsplatz v. Krugerstraße, Dorotheerg., wieder zum Kärntnerviertel, zuletzt Annagasse. Aus seiner Steuerleistung kann er als armer Meister bezeichnet werden, die Not verfolgte ihn. Die Häufigkeit des Namens Mayer, Mayr, u.ä. macht eine Verwandtschaft nicht allzu wahrscheinl.

### **Mayr Georg 1691-**

SchneiderM. in Stb., verh. mit **Christina**.  
\* 19. Aug. 1691 So. Ambrosius, Paten: Gruber Georg u. Jgf. Nofärckhin Regina, Tochter v. Nofärckh Sebastian, kaisl. gewester Hätschier u. Cunigunde.

† *den 19. Sep. 1693 ist in dem Freudthof zu Stb. Ambrosius, ein Kindt mit 2 Jahren des Georg Mayr u. Christina seines Weibs eheleibl. Sohn, begraben worden*

† *den 12. März 1695 ist Adam, des Georgi Mayr Schneidermaister alhier u. Christine seines Eheweibs v. der Hebfang (Hebamme) notgetauftes Knäbl begraben worden.*

In dieser Zeit der Gegenreformation wurde die Hebamme nicht nur auf ihre sittl. Eignung, sondern v. a. auf ihre Kenntnisse in der kath. Religion geprüft. Solche Nottaufen wurden genau überprüft, *die Hebfang fleißig examiniert*, um Gültigkeit zu erlangen

\* 28. Mai 1696 Ambrosius, Paten: Mayr Joh. Georg, Schneider u. Reiterin Maria Sophia, Magd, beide in Königshof.

† 10. Sep. 1696 To. Gertrude, 7 J. 6 M.

† 26. Sep. 1697 So. Georg, 9 J.

\* 7. Mai 1701 Maria, Paten: Göltin Maria u. Schlimickha Mathias.

### † **Christina**

Der Wwr. ehel. am 22. Nov. 1705 Jgf. **Wimmerin Maria**, E.: Georg Wimmer v. **Sommerein** u. Margaretha, beide (†). Zeugen: Wieser Joh., Kral Joh. Baptist, StmM. u. Wimmer Joh., Glatz Joh., beide StmG. in Stb.

† **24. Okt. 1705 Maria, 46 J.**

### **Mayr Georg 1764**

Jäger in KStb.E.: Mayr Joseph, v. **Breitenbrunn** u. A. Maria, ehel. am 6. März 1764 **Gutmannin A. Maria**, E.: beide †, Joh. Gutmann u. A. Maria. Zeugen: Trinkl Vitus v. Sommerein u. Paschcabeth Anton, StmG. hier.

\* 28. Apr. 1764 **Pfarrer Greminger Georg** v. **Wilfleinsdorf**, in Vertretung des hiesigen Pfarrers P. Markt Malachias, tauft So. Anton, Paten: Abt Franz u. Anastasia.

### **Mayr Jacob 1723-**

Hirte in Stb.

† 19. März 1723 So. Georg, 19 J.

Der Wwr. ehel. am 10. Nov. 1737 Jgf. **Pelmayrin Maria**, E.: Joh. Pelmayr v. **Regensburg** u. Maria. Zeugen: Jäger Laurenz, Tagl. in Stb., Schwarz Paul, StmG.

\* 25. Sep. 1739 So. Michael, Paten: Hirte v. Winden/See Gritsch Martin u. Maria.

### **Mayr Joseph 1767-**

StmG., verh. mit **Regina**.

\* 9. Dez. 1767 So. Thomas, Paten: StmG. Felber Anton u. Ursula.

\* 31. Dez. 1769 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 5. Dez. 1770 To. Ma. Anna, Patin: Priklerin Ma. Anna.

\* 10. Mai 1773 To. Ursula, Patin: Felberin Ursula, v. Anton, StmG.

\* 27. Juli 1775 So. Ignaz, Patin: w.o.

### **Mayr Michael Franz 1696-**

Weber v. **„Moravia“** (Mähren), Idg.

31. May 1696 Heirat mit **Payrin Ma. Sabina** Barbara, Wwe. n. WeberM. Georg **Payr**, v. **Haydingsfeld in Franken**. Zeugen: Georg Hauer, WeberM. v. Bruck/ Lei-

tha, Kral Joh. Baptist StmM. in Stb. u. Passerini Joh. Baptist, StmM. hier.  
*Sie bringt ein Haus mit in die Ehe. Nachdem er verschieden, ist sie als Universalerin eingesetzt worden – hat sich mit **Sturm Jacob** verh., hernach dem Sturm Christoph das Haus verkauft.*

## **P. Mayr Rainard 1732-1804**

- **Pfarrverweser in Stb. Feb. 1769 –Okt. 1771**, Verwalter der Herrschaft Königshof 1776–1784.

\* 22. Nov. 1732 zu **St. Leonhard b. Melk, NÖ.** feierte am 1. Nov. 1758 seine Primiz. Seine Pfarren: H†, Trumau, Stb., danach Tätigkeiten im Stift als Cantor, Convicts-präfect, Subprior u. NovizenM. Viele Jahre verwaltete er das Gut Königshof  
† **8. Jan. 1804**

## **Mayrin Maria † 1693**

*Den 30. Oct. 1693 in den Freudthoff in Stb. Maria, des Mayr Joh. selig hinderlassene Wittib v. **Laußdorf im Schwabenland** geb., mit allen Sacramenten versehen, wohl disponiert mit aller Ihrer Befreundten consolation, begraben worden, war in der Mühle zu Königshoffen S. V. Schweinehalterin.*

## **Méczes Koloman 1904-**

Stallknecht im herrschaftl. Gut Königshof, verh. mit **Csefány Ottilia**

\* 1. Apr. 1904 To. Wilhelmine, **Gattendorf**

\* 16. Aug. 1914 So. Stefan, Patin: Köpc-sényi Maria, Tagl.

### **Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-**

Méczes Koloman, 6 Personen: 0,90 kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen.

So. Stefan am 11. Okt 1924 (nachmittag) v. Kard. **Friedrich Piffl**, KStb. Pfarrkirche gefirmt

To. Wilhelmine ehel. am 5. Dez. 1931 **Poller Franz**, KStb. Pfarrkirche.

## **Méczes Rosa 1919-**

Ldg. Tagl. in Königshof, v. **Bez. Preßburg**

\* 30. Nov. 1919 To. Maria, Patin: Lachmann Angela, in Wien, Favoriten.

To. Maria am 15. Mai 1932 durch den **Nuntius** in **Wien, St. Stephan**, gefirmt

## **Méczes Wilhelmine 1904-**

Hilfsarbeiterin in Königshof, Ldg., \* 1. Apr. 1904 in **Gattendorf**, zuständig nach KStb., E.: Méczes Koloman u. Csefány Ottilia.

\* 27. Juni 1924 So. Franz Joh., Patin: Rosa Mikes, Hilfsarbeitersgattin in Königshof.

\* 4. Aug. 1926 So. Stefan, Kindesvater: **Poller Franz** ?, Patin: w.o

\* 22. Sep. 1928 So. Franz, Kindesvater: Poller Franz, Patin: w.o

Die Kindeseltern heiraten am 5. Dez. 1931 KStb. Pfarrkirche.

So. Poller Stefan am 28. Mai 1939 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Wien, St. Stephan**, gefirmt, er ehel. am 24. Nov. 1951

**Krys Stefanie**, Pfarre **Bruck/ Leitha**.

So. Franz am 13. Mai 1940 in **Wien, St. Stephan** gefirmt.

## **Medizinische Versorgung**

Lit.: Ferenc Szigetváry, Die Rolle des Hochadels in der Arzneiversorgung im 16. u. 17. Jh. (österr.-ungar. Grenzraum)

Am Anfang des 16. Jh.s war die medizinische Versorgung der Bevölkerung weit u. breit in Europa unterentwickelt.

In unserem Land (Ungarn) war der größte Teil der Bevölkerung im Gesundheitswesen unversorgt: Die Dorfbewohner der Marktflecken, die Leibeigenen u. Söllner. Deshalb waren sie auf die **Methode der Selbsthilfe** angewiesen.

Was verstehen wir darunter?

Sie bedienten sich in erster Linie der alten, empirisch begründeten Methoden der Volksmedizin, die zwar in vielen mystischen abergläubischen Vorstellungen eingebettet waren, aber doch auch Wege mit alter Erfahrung beschritten, hauptsächlich in der **Anwendung v. Heilkräutern**.

Innerhalb der Familie hat die Mutter, in der Dorfgemeinschaft meist die Hebamme die Krankheiten behandelt. Aber auch die folgenden Personen haben geholfen: die Knochenschmiede, **Hirten, die bei der Heilung v. Tieren Erfahrung gesammelt hatten**, aber auch wandernde Barbier-Chirurgen, Zahnzieher u. Steinschneider, die besonders an Markttagen u. anderen Festen auftraten.

Freilich erschienen im Gewand des Heilers auch die „Zolleinnehmer der Leichtgläubigkeit“: Scharlatane. Diese Situation hielt

sich lange u. blieb typisch bis zur Mitte des 18. Jh.s, als die Auswirkungen der Aufklärung u. der Reformen des Habsburgerherrschers König Karl III. u. Ma. Theresia schon bemerkbar wurden.

### **Meganti Jacob 1718-**

Schüttscheiber v. **Schönstein** (Sostanj, Slowenien).

Am 18. Jan. 1718 Heirat mit **Glischin Magdalena**, auch v. **Schönstein**. Zeugen: Georg Klang, Mathias Röbl, Mathias Wachter u. Georg Dölher.

\* 10. Apr. 1718 Magdalena, Patin: Waldhauserin Magdalena, Idg., bei M. Elias Hügel beschäftigt.

### **Meganti Primus 1667-1712**

Verh. mit **Gertrude**

† **27. Aug. 1712 Gertrude 45 J.**

### **Meidl Heinrich 1750**

Gärtner in **Bruck/Leitha**.

\* 20. Juli 1750 So. Joseph, illeg. **Kindesmutter: Jungwirthin Sophia**, Idg. Paten: Fleischhacker Thonhorn Joseph u. Theresia.

### **Meidl Joseph 1750-1805**

MaurerG., E.: Meidl Heinrich u. Sophia, einst Gärtner in **Bruck/Leitha**. Heirat am 25. Nov. 1777 mit **Leisterin A. Maria**, E.: Leister Jacob, Hirte u. Elisabeth. Zeugen: Krammer Paul, Kaufmann u. Pansipp Laurenz, StmG., beide in Stb.

Der Wwr. ehel. am 2. Mai 1779 **Tiefenbrunnerin A. Maria**, E.: Tiefenbrunner Mathias u. Ma. Anna, beide †. Zeugen: Illinger Adalbert, Weber u. Baumgartner Martin, beide in Stb.

\* 5. Mai 1778 Zwillinge Magdalena u. Ma. Anna, Paten: WeberM. Illinger Adalbert u. Magdalena

† 24. Mai 1778 To. Ma. Anna, 19 T.

† 8. Juni 1778 To. Magdalena, 1 M.

\* Okt. 1781 So. Michael, Paten: w.o.

† 14. Jan. 1789 So. Michael, 8 J. 4 M.

\* Feb. 1780 To. Rosina, Paten: w.o.

† **5. Feb. 1789 A. Maria, 40 J.**

Wwr. ehel. am 22. Jan. 1793 **Kralin Ma. Anna**, Wwe. n. Joh., Grabenmacher. Zeugen: Margl Jacob, Schmied u. Hasenöhl Jacob, StmG., beide Stb.

\* 8. Juli 1793 To. Theresia, Paten: w.o.

† 18. Aug. 1794 To. Theresia, 1 J. 1 M.

\* 20. Jan. 1796 So. Sebastian, Paten: w.o

† **3. Nov. 1805 Joseph, 55 J. Fieber.**

### **Meisterin u. Witwe**

Die Aufgaben der Meisterin kann man in gewisser Hinsicht denen des Meisters an die Seite stellen, da es auch bei ihr nicht nur um ihre Rolle als Frau u. Mutter ging, sondern auch um ihre Stellung gegenüber den Gesellen u. Lehrjungen. Sie mußte nicht nur ehrl. u. ehel. geboren sein, sondern auch vor ihrer Hochzeit einen ehrbaren Lebenswandel geführt haben.

Für das Zusammenleben der Fam. u. des Gesindes war die Meisterin fast noch wichtiger als der Meister, da sie nicht bloß für die Verköstigung verantwortl. war, sondern auch die Fürsorge über die Schlafangelegenheiten der Handwerker, sowie ihre Wäsche u. Bekleidung innehatte.

Die Aufgaben der M.in änderten sich jedoch, sowie ein M. starb u. seine Wwe. den Betrieb übernehmen wollte. Die genauen Bestimmungen „**Wie es künfftig mit denen Meisterinnen od. Wittiben sollte gehalten werden**“ erfahren wir aus dem Handwerksschluß v. 30. Dez. 1682: **Hügelin Maria Elisabeth**.

Falls sich die Wwe. also nicht außerhalb der Profession verehelichte, durfte sie das Gewerbe 12 Monate u. 6 Wochen nach dem Tode ihres Gatten weiterführen. Diese Zeitspanne wurde jedoch immer wieder überschritten.

Die Vorschrift, innerhalb einer bestimmten Zeit zu heiraten, wirkte wie ein Heiratszwang, wenn die Wwe. sich u. ihre Kinder erhalten wollte.

### **Meißlin A. Maria 1760**

v. **Ebersdorf Ö.**, ehel. am 1. Mai 1760 **Fuehser Georg**, Bäcker der Herrschaft Königshof.

Im Verzeichnis der Vorsteher der Wr. Bauhütte wird 1775 u. 1812 **MaurerM. Meißl Joseph** als Obervorsteher genannt.

### **Melzer Franz 1877-1954**

Bäcker in KStb., \* 23. Feb. 1877 hier, Idg., 31 J., E.: Melzer Joseph, BäckerM. u. Niergl Antonia, ehel. am 6. Aug. 1908

**Wolfram Catharina** in KStb., \* 15. Aug. 1880 hier, ldg., 28 J., E.: Wolfram Joseph, Fleischhacker u. Wirt u. Friedrickeit Cath. Zeugen: Tiefenbrunner Joseph, Hausbesitzer in Mödling u. Amelin Joseph, StmM hier.

\* 16. Aug. 1909 To. Margaretha, Patin: Wolfram Leopoldine v. Trautmannsdorf

\* 30. Sep. 1911 To. Henrietta Leopoldine, Patin: w.o.

\* 12. Mai 1913 So. Friedrich, Patin: Maria Amelin, v. Josef, StmM.

\* 7. Feb. 1915 To. Ma. Katharina, Patin: w.o.

\* 25. Mai 1917 To. Rosa Katharina, Patin: Altmann Rosa, v. Leopold, Bediensteter zu Schwechat-Kledering.

† **13. Nov. 1918 Catharina, 38 J. Herzlähmung.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Melzer Franz, Haus Nr. 56, 9 Personen: 1,35kg Kaffee, Kukurutz, 7,65kg Bohnen, 9kg Mehl.

To. Margaretha am 11. Okt. 1924 (nachmittag) v. Kard. **Friedrich Piffel**, KStb. Kirche gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 2 Joch 1260 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Melzer Franz in KStb. Nr. 1.

**Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres.

**Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kf Weizen u. 55 kg Korn.

To. Rosa am 8. Juni 1930 v. Kard. **Friedrich Piffel** in **Wien, St. Stephan** gefirmt

So. Friedrich ehel. am 11. Mai 1936 **Benda Helene** in **Wien, Neu Margareten**.

To. Rosa ehel. am 10. Okt. 1937 **Karl Benedikt Neumaier**, KStb. Pfarrkirche.

Der WWr. ehel. am 8. Dez. 1938 **Böröcz Rosina**, Haushalt in KStb., Lagerstr. 3, \* 9. März 1899 ebendort, E.: Böröcz Paul u. Bauer Theresia. Zeugen: Böröcz Karl u. Böröcz Johann, in KStb.

**Ackerpacht 1938:** Melzer Franz sen., Lagerstr. 3, Rückstand v. Vorjahr 90,02; 2 Joch Acker, 1 Kuh, Gesamtvorschreibung: 172,29 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand v. Vorjahr 29,86; 1 Joch 150 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 75,76 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** Rückstand v. Vorjahr 6,33; 2 Joch, Gesamtvorschreibung: 89,14. RM, 31. Dez. 1938. Im Rahmen der **zwangsweisen Absiedlung v. KStb. durch die Deutsche AnsiedlungsGes.** Haus-Kaufvertrag v. 11. Okt. 1938 mit Frau **Diamant Theresia**, in Bruck/Leitha. Letzter Absatz des Vertrages: *Vor Unterfertigung dieser Urkunde sind die Parteien auf die Anordnungen des Beauftragten für den Vierjahresplan v. 25. Apr. 1938 hingewiesen u. befragt worden, ob an diesem Rechtsgeschäfte ein Jude als Vertragsschließender beteiligt sei, die Parteien erklärten, daß die Verkäuflerin Jüdin, der Käufer dagegen Arier sei.*

Grossnigg Dr. Oskar, Notar

† **22. März 1954 Franz, 77 J. in Wien.**

15. Sep. 1961: Infolge Beschlusses der Rückstellungskommission (v. *jüdischem Eigentum*) v. 30. Aug. 1961 wird die **Einleitung des Rückstellungsverfahrens** angemerkt.

5. Jan. 1963: Infolge des Beschlusses der Rückstellungskommission v. 7. Dez. 1962 **wird die Anmerkung gelöscht.**

(Stadtarchiv Bruck/Leitha, Grundbuch)

## **Melzer Franz Johann**

1908-1983

Hilfsarbeiter in KStb. Lagerstr. 3, \* 6. Aug. 1908 hier, E.: Melzer Franz u. † Wolfram Katharina, ehel. am 18. Aug. 1935 **Pisics Hermine**, Haushalt in KStb. Lagerstr. 3, \* 13. Jan. 1917 in **Neuberg b. Parndorf**, E.: Pisics Joh. u. Karall Josefa. Zeugen: Böröcz Eduard u. Amelin Wilhelm, beide KStb.

**Unfall v. 4. Dez. 1933** (Neue Eisenstädter Zeitung)

*Der Militärtierarzt Dr. Breuer Hans war am 4. d. M. im hiesigen Barackenlager mit Temperaturmessungen an Fohlen der Heeresökonomie beschäftigt.*

*Hiebei wurde ein Pferd unruhig, schlug mit beiden Hinterbeinen aus u. traf den Fohlenwärter Melzer Franz in die Magen-*



gend. Der Getroffene stürzte bewusstlos zu Boden. Der **Aufseher Fröhlich Stefan** leistete dem Bewusstlosen bis zum Eintreffen des **Kreisarztes Baltzar Dr. Geza** aus Bruckneudorf erste Hilfe.

Med. Rat Dr. Baltzar stellte bei Melzer eine Quetschung des Magens fest u. veranlaßte die Überführung des Verletzten in das Spital nach Kittsee .

† **3. März 1983 Franz Johann, 74 J. in Hainburg.**

## **Melzer Joseph 1838-1887**

BäckerM., \* 6. März 1838, E.: Melzer Michael u. Kamper Theresia, ehel. am 29. Aug. 1869 **Niergl Antonia**, E.: Niergl Caspar, StmM. u. Buchinger Maria. Zeugen: Teuschl Peregrin, StmM. u. Robert Streschnak, akad. Bildhauer Wien Wieden.  
\* 28. Feb. 1870 So. Josef , Paten: Niergl Josef, StmM. u. Heischmann Susanna  
\* 14. Nov. 1871 To. Antonia, Paten: w.o.

### **Amt des Repräsentanten**

† 13. Aug. 1872 To. Antonia, 9 Mo. TBC .  
\* 21. Aug. 1873 So. Carl, Patin: Niergl Susanna, v. Josef, StmM.  
† 28. Sep. 1873 So. Carl, 6 Wo. Lebensschwäche  
\* 8. Juni 1875 To. Rosa, Patin: Niergl Rosa, To. v. Niergl Caspar u. Maria.  
† 20. Juli 1875 To. Rosa, 6 Wo. Brechdurchfall.  
† 6. Jan. 1876 So. Balthasar, 1 T. Lebensschwäche.  
\* 23. Feb. 1877 So. Franz, Patin: w.o.  
\* 25. Feb. 1878 To. Maria, Patin: w.o.  
† 29. Juni 1879 So. Josef, 9¼ J. TBC.  
\* 26. Aug. 1880 Zwillinge Carl Ludwig u. Rosa Theresia, Paten: Winkler Carl, StmG. u. Rosa.  
† 13. Sep. 1880 To. Rosa Theresia, 3 Wo. Lebensschwäche.  
† 13. Feb. 1881 So. Carl Ludwig, 6 Mo. Meningitis.  
† 29. März 1882 To. Maria, 4 J. Schwäche  
\* 22. Dez. 1882 To. Johanna, Paten: w.o.  
† **2. Juni 1887 Joseph, 49 J. Schlagfluß.**

So. Franz ehel. am 6. Aug. 1908 **Wolfram Katharina.**

† **5. Jan. 1910 Wwe. Antonia, 66 J. Wassersucht**

To. Johanna ehel. am 4. Okt. 1910 **Ferdinand Pokorny** in **Wien, Gumpendorf.**

## **Melzer Josef 1906-**

Müllergehilfe in KStb., \* 15. Apr. 1906 hier. E.: Melzer Franz, Landwirt u. Kath. Wolfram, ehel. am 23. Okt. 1927 in **Sommerein Lang Katharina**, \* 20. Apr. 1904 ebendort, E.: Lang Joh., StmG. u. Zotter Elisabeth.

\* 1. Mai 1932 To. Johanna, Patin: Lang Rosa, Private in Sommerein.

To. Johanna am 29. Mai 1944 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

## **Memorandum 1923**

der Gmde. KStb. (:Bgl.(:)), in welcher sie um Abhilfe ihrer bedrohten Existenzlage bittet, u. sich nachstehende Gründe bekanntzugeben erlaubt, u. zwar:

Die obgenannte Gmde. besteht ca. 400 Jahre u. fand ihr Fortkommen teils als Pächter v. Steinbrüchen, resp. Steinarbeiter (:Steinmetze:) u. teils als Pächter v. Ökonomie in kleinem Umfange. Da die 500 Köpfe zählende Gmde. außer ihren Wohnstätten gar **keinen Grund besitzt**, sind dieselben stets v. den jeweiligen Gutsbesitzern, welche die alleinigen Besitzer des gesamten Gmde.-Areal (:ca. 3.200 Joch:) sind, abhängig u. liegt die Existenzmöglichkeit der Gmde. in den Händen derselben.

Die Gmde. entstand unter dem früheren Besitzer, dem Stift H† u. **lebte unter dem Krummstabe friedlich u. im Großen u. Ganzen auch zufrieden**, da die Forderungen v. Seiten des Stiftes in Punkto Pachtzins für Äcker, Hutweiden u. Wiesen, sowie andere Objekte, wie Steinbrüche, Gasthaus, etc. sehr annehmbar waren.

Auch hatte das Stift der ärmeren Bevölkerung gratis das Dürrholz klauben, sowie das Heu- u. Laubstreusammeln auf hiezu bestimmten Plätzen erlaubt, somit war auch dieser Bevölkerungsschichte ihre Lebenslage erleichtert u. für ihren Viehstand Winterfutter vorhanden. Durch dieses Entgegenkommen v. Seiten des Stiftes H† **lebte die Gmde. zufrieden** weiter u. hat es nicht allzu schwer empfunden, daß sie gar keinen Grund besitzt.

**Im Jahre 1912 verkaufte das Stift H den ganzen Besitz** an das Militärärar, (siehe: Heeresministerium kauft das Gut Königshof-1912, Band 1) auch bei diesem Besitzer fand die Gmde. das für sie erforderl. Entgegenkommen, um leben zu können.

**Nach dem Umsturz im Jahre 1918** übernahm vorübergehend die königl. ung. Staatsbahn die Führung des Gutes, trotzdem schon zu dieser Zeit die westungar. Angelegenheit bezügl. des Anschlusses an Österr. sehr behandelt wurde u. die ung. Staatsbahn sich über unsere Gesinnung sehr wohl bewußt war, da wir, trotzdem wir 400 Jahre bei Ungarn waren, rein deutsch geblieben sind – so waren sie doch so edel uns die bisherige Existenzmöglichkeit zu belassen.

**1921 übernahm das Gut das Ministerium für Heerwesen** u. hatte v. uns auch nur Mögliches u. Erfüllbares verlangt.

Mit einem Schläge verlangte die Heeresverwaltung aber v. der Gmde. für sämtl. Objekte **derart hohe Pachtzinse**, die die Gmde. mit besten Mitteln nicht zu leisten imstande ist u. zwar:

Es wird v. Seiten der Heeresverwaltung für die v. der Gmde. bis jetzt gepachteten Äcker **das 37.000 fache** v. der 1913 uns vorgeschriebenen Pacht verlangt. Außerdem sind in dem uns zur Zeichnung vorgelegten Verträge fast sämtl. Punkte derart gehalten, daß wir eine Fertigung desselben nicht eingehen können, **da wir mit dem Vertrag gerade so rechtlos sind, wie ohne denselben.**

Unter anderem heißt es: Der Gmde. resp. den bodenständigen Inwohnern derselben, wird das Feld aus 6 Jahre pachtweise überlassen, dieselbe hat während dieser Zeit **kein Recht zu kündigen**. Während der Verpächterin zu jeder Jahreszeit u. ohne Angabe v. Gründen das **vierteljährige Kündigungsrecht** zusteht. Unter solchen Pachtbedingungen kann eine bereits zu Grunde gegangene Gmde. gewiß nicht existieren.

Weiters wurde den ärmeren Bewohnern der Gmde. das seit Bestehen der Gmde. erlaubte **Dürholz sammeln** an 2 bestimmten Tagen der Woche, sowie der

Waldgang zum Laubstreu sammeln für ihr Vieh gänzl. eingestellt, wo doch diese Leute sich bei den heutigen horrenden Preisen weder Holz noch Heu od. Stroh kaufen können u. daher bei Aufrechterhaltung dieses Verbotes ihr letztes Stück Vieh, resp. die oft einzige Ziege verkaufen müßten.

Die Heeresverwaltung hat uns auch Felder ohne Grund u. Ursache entzogen, ohne Rücksicht auf gemachte, **oft bedeutende Investitionen**, die die betreffenden Pächter hatten, denselben keinerlei Rückvergütung zugestanden, was für die Betroffenen gewiß ein harter Schlag ist.

**Die Gmde. besteht aus ca. 500 Seelen** u. stehen ihr v. Seiten der Heeresverwaltung 186 Joch zur Verfügung. Es ist dies wohl eine kleine Landwirtschaft für eine ganze Gmde. Die Gmde. wäre aber trotzdem mit diesen 186 Joch Felder zufrieden, wenn die Heeresverwaltung hierfür einen erschwingl., erfüllbaren Pachtschilling verlangen würde.

**Die Heeresverwaltung hat außer dem ganzen Gmde.-Areal v. ca. 3.200 Joch noch anschließend einen Feld- u. Waldbesitz, sodaß sie im Ganzen über 6.000 Joch in Eigenbewirtschaftung hat (!) u. daher der Gmde. KStb. leicht diese 186 Joch zur Benützung überlassen kann.**

Die Gmde.-Bevölkerung kann sich mit dieser kleinen Landwirtschaft nur darum zufrieden geben, weil noch die Möglichkeit vorhanden ist, **auf industriellem Gebiete**, als Stb.-Arbeiter, teilweise Verdienst zu finden. Aber auch auf diesem Gebiete stellt die Heeresverwaltung an die noch wenigen Pächter Forderungen, die vollständig unerfüllbar sind.

Trotzdem, daß durch den gegenwärtigen vollständigen Stillstand der Bautätigkeit **fast sämtl. Brüche außer Betrieb** sind, fordert die Heeresverwaltung v. den Pächtern, welche schon als 3. Generation (:über 100 Jahre:) bei den jeweiligen Gutsherren als Stb.-Pächter ihr Fortkommen fanden, gegenwärtig einen unerschwingl. hohen Pachtzins.

Die Heeresverwaltung begnügt sich nicht nur mit unerfüllbaren Forderungen,



sonern sie kündigt einfach einige Steinbrüche u. läßt in einem Falle nur dann die Verpachtung zu, falls der Pächter bereit ist, für diesen Stb. einen erhöhten Zins u. zwar **das 43.000 fache des früheren Pachtzinses** zu zahlen.

Hierbei ist zu bemerken, daß dies ein Betrieb v. 4-5 Mann ist, welche größtenteils nur Abfallmaterial (:Bruchstein:) erzeugen **Unter solchen Umständen ist jede Existenzmöglichkeit ausgeschlossen** u. können es nicht fassen, wie es mögl. ist, in einem **Kulturstaate** v. einer Gmde., die sich ohnedies in einer trostlosen Lage befindet, derart unmögl. zu verlangen. Die Deutsch-Österr. Regierung hat gewiß nicht diesen großen Grundbesitz der Heeresverwaltung zur Bewirtschaftung übergeben, daß hiedurch **eine bodenständige bgld. Gmde. - Bevölkerung um ihre Existenz gebracht** werden sollte.

Durch die ca. 400 Jahre, welche die Gmde. im ungar. Staate als Deutsche zu leben gezwungen war, hat sie sich nicht wohl gefühlt, da sie sprachl. zu leiden hatte, hingegen auf wirtschaftlichem Gebiet ist man uns stets weitgehend entgegengekommen, sodaß wir zufrieden haben leben können.

Groß war der Jubel, als der Tag herankam, an welchem **das Bgld. an Deutsch-Österr. angeschlossen wurde** u. wir somit in unserer Heimat waren. Bei allen **Probeabstimmungen (!)**, welche die ungar. Regierung vornehmen ließ, so auch in unserer Gmde., haben wir uns stets als Deutsche erklärt, ohne Rücksicht, was wir dadurch zu erdulden haben werden.

**Es war wohl nicht wenig, was wir durch die Anwesenheit der ungar. Freischärler zu erdulden hatten.** Alles haben wir ertragen, wie es die Deutsch-Österr. Regierung v. uns verlangte.

Auch war die Freude für uns schon aus dem Grunde groß, da uns durch die seinerzeitigen Affichierungen (*öffentl. angeklebte Bekanntmachungen*) bekannt gegeben wurde:

**BURGENLÄNDER HALTET AUS**

## **DAS GRÖSSTE ENTGEGENKOMMEN DEM BURGENLÄNDER**

Unsere Freude haben wir leider eingebüßt, da wir erkennen mußten, daß wir wohl unserem Mutterlande einverleibt worden sind, aber bei dieser Gelegenheit um unsere bescheidene Existenz gebracht werden.

Wir möchten hier nur arbeiten, um leben zu können, unsere Wünsche sind keine unerfüllbaren.

**Es gehört nur der gute Wille höhererorts dazu, uns ein halbwegs menschl. Dasein zu gewähren, um welches wir inständig bitten.**

Es ist bestimmt im ganzen Bgld. keine zweite Gmde., die derart verarmt ist, als unsere. So glauben wir die größte Berücksichtigung zu verdienen.

Wir haben ein Dach auf unserem Schulgebäude, das dem Einstürzen nahe ist, so ähnlich sind viele Wohngebäude beschaffen u. die anderen können nicht die Reparatur ihrer Dächer vornehmen lassen.

**Wir bitten durch eine Kommission diese jämmerliche Gmde. besichtigen zu lassen, um sich v. der Richtigkeit unserer Angaben überzeugen zu können.**

**Amelin Ferdinand , 25. Jan. 1923**  
(mit Bleistift geschrieben)

## **Mendica Barbara 1660-1700**

† **26. Jan. 1700 Barbara, 40 J.**

Anmerkung: Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... Das 18. Jh. begann mit einer extremen Kälteperiode.. fror es 1700 bald nach dem neuen Jahr so heftig bis in die Mitte des Februar, daß viele Menschen ihr Leben einbüßten, u. eine Menge Horn- u. Federvieh u. Wild umkommen, die Fische in den Teichen starben. Die Kälte nahm am 6. Jan. ihren Anfang, am 15. März war es noch so kalt, daß Speichel zu Eis ward, ehe er auf den Boden fiel.

## **Mendl Johann 1801-1845**

HafnerM. in Stb., v. **Schüttenhofen, Böhmen**, E.: Joh. M. Schuster in Schüttenhofen u. Clara. 11. Feb. 1834 Heirat mit **Naglin Magdalena** v. **Sirandl-**

hofen(?)Böhmen. Zeugen: Winkler Joseph StmM. u. Haas Franz, BäckerM. in Stb.

\* 11. Sep. 1840 To. Maria

† 12. Dez. 1845 Johann, 44 J.

**Kundmachung im Currens-Buch v. 2.**

**Apr. 1851** (Archiv KStb.):

**Licitations-Anzeige:** Am 9. May d. J. wird das im Orte Kaiser-Stb. unter Nr. 64 gelegene , u. zur Betreibung des Hafner-Gewerbes bes. geeignete Haus der Wwe.

**Mendl Magdalena** samt den dazu, diesem Gewerbe gehörigen Requisiten, im Wege der gerichtl. Executive mittelst öffentl. Licitations an den Meistbiethenden hintangegeben werden.

Kauflustige haben sich am obgedachten Tage früh um 10 Uhr in der Richter-Wohnung zu Kaiser Stb. einzufinden.

Der SchmiedeM. **Tötschinger Joseph** konnte das Haus ersteigern.

**Menhart Anna** 1895-

Ldg. Magd in KStb. v. **Bosácz, Com. Trentschin, Tschechoslowakei**, \* Dez. 1895 dort

\* 10. Feb. 1921 To. Elisabeth (Erzsébet), Patin: Gritsch Erzsébet v. Winden/See.

† 16. Feb. 1921 To. Elisabeth.

Menhart Anna, verh. Pail übersiedelt nach Winden/See.

**Menhart Pauline** 1907- 1998

Ldg. Hausgehilfin, \* 22. Nov. 1907 in **Bosács, Com. Trentschin, Tschechoslowakei**, zuständig nach KStb., E.: Menhart Anton, Hilfsarbeiter u. Stricek Maria.

\* 21. Nov. 1934 To. Seraphine Geraldine, Patin: Duranczia Franziska, Kutschersgattin in KStb. Sie wurde am 25. Mai 1947 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Wien, St. Stephan** gefirmt u. ehel. am 30. Aug. 1958

**Kirschen Adolf** in **Schwechat**

† 16. Jan. 1998 **Fekete Pauline, 91 J.**

To. Anna ehel. **Richter Leopold.**

**Verschiedene Schreibweisen:** Menhart, Menyhart.

**Menyhart Anton** 1914-

Tagl. im Hausbruch in KStb., verh. mit **Cziczler Maria**

† 18. Sep. 1914 So. Stefan, ¼Std. Lebensschwäche .

\* 19. Apr. 1916 Zwillinge Leopold u. Paul, Patin: Krämmer Anna. Hebamme.

† 20. Apr. 1916 So. Paul, 1 T. Lebensschwäche.

† 12. Aug. 1919 So. Joh., 16 J. Bauchfellentzündung

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Menyhart Anton, Haus Nr. 48, 8 Personen: 2,4kg Schmalz, 8 Eier, 1,20kg Kaffee, Kukurutz, 6,80kg Bohnen, 8kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter** Gmde. KStb

**Pächter:** Menyhart Anton KStb. Nr. 1

**Ackerpacht 1938:** Menyhart Anton, Rathausg. 2, 980 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 20,51 RM, 31. Dez. 1938.

So. Leopold ehel. am 27. Juli 1957

**Kaupper Anna**, geb. **Amlacher** in **Wien, Pfarre Reindorf.**

† 18. Okt. 2001 So. **Menyhart Leopold 87 J. lange, schwere Krankheit, Wien.**

**Menyhart Johann** 1903-1919

E.: Menyhart Anton, Tagl. u. Cziczler Maria

† 12. Aug. 1919 **Johann, 16 J. Bauchfellentzündung.**

**Menyhart Leopold** 1916-2001

Beamter, Reg. Rat in Wien, \* 19. Apr. 1916, E.: Menyhart Anton u. Cziczler Maria

Heirat am 27. Juli 1957 mit **Kaupper Anna**, geb. **Amlacher** in **Wien, Pfarre Reindorf**

† 18. Okt. 2001 **Menyhart Leopold 86 J. lange, schwere Krankheit, Wien.**

**Menyhart Ludwig** 1911-

Pferdeknecht in Königshof, ehel. **Varga Juliana**

\* 26. Nov. 1911 To. Agnes, Patin: Katzberger Agnes, v. Franz, Pferdeknecht in Königshof.

To. Agnes ehel. am 17. Dez. 1939 **Wolf Georg** in **Neudorf**

**Menyhart Rudolf** 1890-

Kutscher im Hausbruch in KStb., \* 28.

März 1890 in **Bruck/Leitha**, E.: Menyhart Joh. u. Baros Elisabeth, verh. mit **Illiás Agnes**, \* 20. Dez. 1893 in Kroatisch-Jahrdorf, E.: Illiás Paul u. Horváth Julia

Die Kindeseltern hatten am 6. Juni 1917 in **Neudorf bei Parndorf** geheiratet.

\* 23. Feb. 1923 So. Julius, Patin: Darázs Katharina, Schweizersgattin Bruckneudorf  
† 10. Apr. 1923 So. Julius.  
\* 20. Apr. 1924 So. Franz, Paten: Franz Masarek u. Eva, Ober-Schweizer Deutsch Altenburg, NÖ.

### **Merk Joh. Baptist 1769-1805**

Als *Käsmacher* bezeichnet, in Königshof.  
† **19. Feb. 1805 Joh. Baptist, 36 J. Faulungsfieber.**

### **Mertl Franz 1794-1832**

Tagl. in Stb., v. **Schweinitz, Böhmen**, ldg.  
† **26. Dez. 1832 Franz, 38 J. im Stb. v. einem großen Stein erschlagen.**

### **Messeritsch Simon 1769-1840**

Tagl., Inwohner in Stb., E.: Messeritsch Michael v. **Sommerein, Ö.** Heirat am 3. Juny 1811 mit **Cassarin Francisca**, Wwe. n. Cassar Paul, StmG. hier, geb. **Lachmichin**. Zeugen: Tiefenbrunner Mathias u. Markowitsch Martin, StmG. hier.  
\* 14. Okt. 1812 So. Martin, Paten: StmG. Markowitsch Martin u. Catharina **Wiesenzins** für 1816, zu zahlen 14 fl.  
† 20. Jan. 1824 So. Martin, 11 J. Nerven-fieber  
† **9. Nov. 1840 Simon, 71 J.**  
† **15. Juni 1853 Wwe. Francisca, 77 J. Altersschwäche**

### **Messeritschin Francisca**

1772-1853

To. v. **Lachmich** Tobias, Wirt v. **Voija, Bez. Komárom, Ungarn** u. Ehefr. Elisabeth. Jgf. Lachmichin Francisca arbeitete als Magd in **Sommerein**.  
2 Frauen sind dem StmG. > **Cassar Paul** in KStb. schon gestorben, (Tiefenbrunnerin) Theresia mit 31 Jahren, (Töckerin) Magdalena mit 34 Jahren an der Abzehrung. Nur einen Monat nach Magdalenas Ableben, am **25. Nov. 1799** heiratete Paul, mittlerweile 46 J. alt, Francisca.  
Er wollte unbedingt seinen Namen **Paul** weitergeben, viermal hatten sie es versucht, die Söhne überlebten nur wenige Tage bis Wochen. Den überlieferten Daten nach hatte der Tod reiche Beute: zusammengezählte 16 Geburten u. 13 Todesfälle, u. das ist sicher nicht vollständig.

Ihren Sohn v. 15. Jan. 1808 taufte sie noch einmal *Paul* u. er überlebte.

Ein schwerer Schicksalsschlag: 1810 starben 3 Töchter, auch Catharina, die schon 21 (!) war, **am 8. Feb. 1811 verschied Paul, 59 Jahre.** Frau **Francisca Cassarin** war mit 39 Jahren Wittib geworden.

Ihr seliger Mann hatte sie neben sich ins Grundbuch eintragen lassen, sie besaß immerhin ein Haus mit Garten.

Den Tagelöhner **Messeritsch Simon** kannte sie aus dem Steinbruch der Fam. Cassar, auch aus früheren Jahren in Sommerein. Die „Sache“ wurde ausgehandelt, u. bereits **am 3. Juni 1811 geheiratet**. Sie konnten es sich leisten für ihr Hausgetier eine Futterwiese zu pachten

**Sohn Martin**, die Freude ihrer bereits späteren Jahre, starb mit 11 Jahren. Eine große Trauer.

Sie überlebte den *Simmerl* 13 Jahre, selbst nie sonderl. krank gewesen, war eine Greisin geworden.

Am 16. Juni 1853 wurde sie v. **P. Lorenz Gustav** eingesegnet u. auf dem KStb. Friedhof begraben.

### **P. Metsch Gregor 1615-1660**

- **Erster Pfarrverweser in Stb. 28. Nov. 1646–1. Mai 1647 u. 2. Nov. 1648–26. Mai 1649.**

1615 **in Bayern** geb., legte er am 23. März 1636 die Probe im Stift H† ab u. feierte am 10. Juli 1639 die Priesterweihe. Seine Stationen, Alland, Gaden, Trumau ,

- **v. 28. Nov. 1646 erster Pfarrverweser nach KStb.,** Trumau u. Podersdorf. Er starb im Stift am 2. Sep. 1660 u. wurde im Kreuzgang begraben.

### **Meyssignac Marcel 1941-1945**

Ehem. französischer Kriegsgefangener, Generalvikar zu Tulle Cedex. Von 1941 an 5 Jahre lang im STALAG XVII A KStbr.

### **Michel Martin 1711**

Verh. mit **Ursula**.

\* 21. Jan. 1711 So. Franz, Paten: Franz Latersky u. Ma. Ursula.

## Miespauer Andreas 1738-1828

Vormader in Königshof, ehel. am 5. Mai 1775 Jgf. **Christlmayr A. Maria**, E.: Joh. Christlmayr u. Magdalena. Zeugen: Margl Jacob, Schmied u. Riedl Michael, StmG.

\* 2. Okt. 1781 To. A. Maria, Paten: w.o.

† **4. Okt. 1781 A. Maria, 27½ J.**

† 18. Okt. 1781 To. A. Maria, 16 T.

Der Wwr. ehel. am 4. Nov. 1781 Jgf. **Elisabeth Markowitschin**, E.: Markowitsch Martin (†), einst ein Schmied u. A. Maria, jetzt Wwe. Zeugen: Radschödl Caspar u. Schneider Joh. Georg, v. hier.

**Grundbuch 1782:** mit Haus gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Schneider Philipp u. Elisabeth** gem., die haben an vorgenannte Eheleute verkauft.

\* 1. Sep. 1782 So. Joh. Michael, Paten: BäckerM. Thoma Michael u. Magdalena.

† 30. März 1783 So. Joh. Michael, 7 M.

\* 14. Jan. 1785 So. Michael, Paten: w.o.

\* Aug. 1787 To. Theresia, Paten: Chittra Augustin u. Magdalena, Fuhrmann in Königshof.

† 6. Nov. 1788 To. Theresia, 1½ J.

\* 15. Mai 1791 So. Petrus, Paten: BäckerM. Thoma Michael u. Magdalena.

\* 24. Juli 1796 So. Andreas, Paten: w. Joh. Michael.

† 8. Mai 1799 So. Andreas, 3 J. Auszehrung

† **10. Feb. 1820 Elisabeth, 65 J. Brand**  
Am 25. Juni 1820, 81 J., ehel. der Wwr. **Schweiferin Catharina**, 44 J., E.: Stephan Schweifer u. Anna, v. **Oslip**. Zeugen: Teuschl Michael, SchusterM. allhier u. Leopold Illinger, WeberM. allhier.

† **15. Sep. 1828 Andreas, 90 J.**

† **18. Aug. 1836 Wwe. Catharina, 64 J. Cholera.**

## Miespauer Michael 1785-1808

StmG. in Stb., \* 14. Jan. 1785, Idg., E.: Miespauer Andreas u. Elisabeth, ehel., 22 J. alt, am 22. Apr. 1806 Jgf. **Stockmayerin A. Maria**, 31 J., E.: † Stockmayer Joseph, StmM. u. Anastasia. Zeugen: Gehmacher Michael, StmM. u. Richter, Madle Martin sen., StmM.

\* 10. Apr. 1807 So. Michael, Paten: Teuschl Michael u. Catharina

† 13. Apr. 1807 So. Michael, 3 T.

† **16. Okt. 1808 Michael, 23 J. Ausschlag.**

Die Wwe. A. Maria ehel. am 2. Feb. 1813 **Pöhm Joseph**, StmG.

## Miespauer Petrus 1789-1807

E.: Miespauer Andreas u. Elisabeth, beide Tagl.

† **14. Dez. 1807 Petrus, 18 J.** Mühselig durch 2 Jahre *bontrab* (?) am Leib.

## Mihalics Nicolaus 1893-

Grenzbeamter im KStb. Barackenlager, \* 12. Nov. 1893 in **Lehomer, Com Vas**, Idg. 26 J. E.: Mihalics Stephan, Landwirt u. Horváth Maria, ehel. am 12. Nov. 1919 **Klucsarits Maria**, Haushälterin, \* 3. Jan. 1902 in **Wördern, Bez. Tulln, NÖ.**, Idg. 17 J. E.: Klucsarits Alois u. Ziegler Ma. Barbara. Zeugen: Fekete Alexander u. Berry Géza, beide Grenzwächter.

## Mika Mathias 1813-1860

Tagl. in Stb., **v. Böhmen**.

† **1. Okt. 1860 Mathias, 47 J. Gehirn-lähmung**

## Mikes Johann 1921-

Hilfsarbeiter in Königshof, (v. **Inzersdorf b. Wien**, \* 26. März 1899) verh. mit **Rosa Méczes** (v. **Diószeg b. Preßburg**, \* 8. Aug. 1902)

\* 7. Dez. 1921 To. Rosa Juliana, Patin: Lachmann Angela, Private in Wien.

To. Rosa Juliana am 9. Juni 1935 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

## Mikschofsky Albert 1786-1849

Tagl., verh. mit **Barbara**

\* 13. Okt. 1840 So. Joseph

† **15. Dez. 1849 Albert, 63 J. Lungen-lähmung.**

## Mikschofsky Genoveva

1862-1877

\* 1862, E.: Mikschofsky Joh. u. Prochaska Maria

† **25. Feb. 1877 Genoveva, 15 J. TBC**

## Mikschofsky Johann

1830-1895



StmG. in KStb., v. **Moldautein, Bez. Budweis Böhmen** geb., E.: Mikschofsky Adalbert v. Moldautein u. Sykora Barbara, ehel. am 10. Jan. 1869 **Prochaska Maria** geb. **Weber**. Zeugen: Tiefenbrunner Joh. StmG. u. Baloun Wenzel , Tagl.

Vorher:

\* 1862 To. Genoveva

\* 1863 To. Maria

† 14. März 1869 So. Joh., 8 Mo. Krämpfe.

\* 7. Feb. 1872 So. Joseph, Paten: Hefenberger Wenzel, Bauer in Winden/See u. Viktoria.

† 22. Feb. 1872 So. Joseph. 11 T.Fraisen

\* 1. Sep. 1874 So. Wenzel, Paten: w.o.

† 14. Dez. 1874 So. Wenzel, 3½ Mo. Krämpfe .

† 25. Feb. 1877 To. Genoveva, 15 J. TBC

\* 22. Mai 1879 So. Franz, Paten: w.o.

† 2. Juni 1879 So. Franz. 10 T. Krämpfe.

† **24. Apr. 1881 Maria, 42 J.**

Der Wwr., 51 J., ehel. am 4. Okt. 1885 **Hronek Anna**, Magd bei StmM. Krukenfellner Ferdinand, v. **Bruck** geb., Idg., 29 J. Mutter: Hronek Catharina Zeugen: Kober Ignaz u. Sindelar Joh., beide StmG. bei StmM. Krukenfellner Ferdinand in Stb.

† **3. Mai 1895 Johann, 65 J. Rückenmarksleiden (Rachitis)**

**Mikschofsky Maria 1863-1885**

Ldg. Tagln. in Stb.

† **3. Apr. 1885 Maria, 22 J. TBC**

† 3. Apr. 1885 To. Maria, 1 T. Lebensschwäche.

**Mikschofsky Maria 1882-**

Tagl. in KStb., E.: Mikschofsky Joh. u. Weber Maria.

\* 4. Jan. 1882 To. Aloisia Johanna, Patin: Wolf Aloisia , To. des Schmied s.

† 14. Juli 1884 To. Clara, 10 Mo. TBC .

† 3. Apr. 1885 To. Maria, bei Geburt

**Millberger Crispinus Frater 1719-1780**

Einsiedler zu Stb., seit 28 J. geweiht, 30 J. als Eremit.

Als Nachfolger v. Bruder Link Conrad in der Einsiedelei in Stb. . 1719 geboren, kam er nach seinem Noviziat erst im Alter v. 31 Jahren zur Einsiedlerprofeß. Für ihn war KStb. der erste Posten. 1770 wurden

ihm lt. Waldrechnung der Gutsverwaltung Königshof „200 Bürtl Holz“ ausgefolgt. Er blieb bis zu seinem Tode.

† **11. Okt. 1780 Crispinus, 61 J.** Er wurde beim Eingang der Sakristei begraben, an der linken Seite der Kapelle.

**Miller Johann 1618**

RentM. der NÖ.-Landesreg.. 1609 wurde die Ortsherrlichkeit v. KStbr. der NÖ.-Kammer, die Grundherrlichkeit aber dem Stift H† zugesprochen. Die NÖ.-Stände glaubten nun auf Grund der Ortsherrlichkeit der Kammer, den Steinbruch als ein österr. Gut besteuern zu müssen.

**Energisch wurde die Einhebung der Weinststeuer, des TÄZ gefordert.**

Quelle: NÖ.-Landearchiv Ständ. Akten B. 9/24, Lit. Prickler Harald, Zur Geschichte v. Kaisersteinbruch, 1961

Sie sandten ihren Diener u. RentM. Joh. Miller, damit er dessen staatsrechtl. Zugehörigkeit ergründen sollte.

Sein Bericht:

**20. Feb. 1618**

**Löbliche Herrn Verordnete**

*Gnädig u. hochgebietende Herrn, durch überschriebenen Rathschlag (welchen Euer Gn. den 8. Jan. 1618 Herrn **Abt Christoph Schäffer**, Prälat zum Heylig Creuz erthailt) ist mir auferlegt worden, **mich in den Kayserl. Steinbruch zu verfügen u. Inquisition (Untersuchung) einzuziehen, ob näml. solcher in Un-garn od. Österr. gehörig sein möchte.***

*Hierauf berichte Euer Gn. ich zu Dero Nachricht soviel, daß ich den 14. Feb. in bemeltem Kayserl. Steinbruch meine fleißige Nachfrage gehalten u. soviel erkundigt, daß ratione situs reverento bey Euer Gn. zu melden, **nicht ein Schuh breit in Österr.** (sondern zu dem Königshof neben anderen mehr Dörfern, als Winden/See, Mönchhof, Podersdorf u. sonst zwey öden Dörfern) **sondern auf dem ungar. Boden liegen.** Mit aller Freyheit, Recht u. Gerechtigkeit gehörig, u. mit der Jurisdiction dem Ungar. Stuhl unterworfen, inmaßen Herr Prälat v. Heylig Creuz selbst in seinem Bericht (so Er auf Herrn Christoph Strauß, Vize-dom unnothwendiges Anbringen gethan) weitläufig berichten thut.*

So ist auch notorium u. landtkündig, daß **die Leytha Ungarn u. Österr. voneinander scheidet**, wie dann auch die ungar. Wein über die Leytha als auf den teutschen Boden einzuführen nicht paßiert worden, u. **was ohne Paßbrief v. den Kaysl. Überreutten betreten würdt, für eine Contrabande (Schleichhandel) u. Verschwärzung gehalten u. eingezogen würdet.**

Weilen dann obgemelter Steinbruch immediate (unmittelbar) auf dem ungar. Boden liegt, **kann solchen ratione Austriae der TÄZ nicht aufgetragen werden.**

Inmaßen sie dem Herrn Prälaten v. Heylig Creuz, als einem ungar. Landesmitglied u. ihrer ordentl. Grundtobrigkeit den TÄz selbstn auch nicht reichen u. steuern (Steuer zahlen) Ihme Herrn Prälaten die 6 Meister, so **5 Steinmetzen u. ein Bildhauer** mehrers nicht alß v. Haus jährl. 15 kr. Denn sie haben keine Hausgründe u. all das Gesind (außer des Jägers u. Halters) so sich in diesem Steinbruch aufhält, suchen ihre Nahrung mit ihrer Hände Arbeit u. Handwerk **bey gemelten 6 Meistern, alß Payos Ulrich, Magistri di Pietro, Holzäpfl Leonhardt, Novo di Nicola, Roffin Andre u. Premb Antonius, so alle Wälschen, darunter 4 Meister v. Ihrer Kaysl. Majestät aller Landtsanlagen** gleichwohl mit der Condition befreit, zum Fall Ihre Majestät ihrer bedürftig sein, sie schuldig, alle andere Arbeit beiseite zu legen u. Ihrer Majestät Sachen zu befürdern, wie dann gleich anjetzt sie **auf Ebersdorf ein Haupttor führen**, u. Herr Vizedom selbstn die Verlag darauf geben u. die Fuhrleute bezahlen muß.

Es ist zwar weniger nicht, daß **alda ein zieml. Anzahl Wein außgeleutgebt** (ausgeschenkt) **würdt, denn des Handwerks Gesind sind viel u. müßen sich die Meister eines guten Trunks befleißigen, wöllen sie anderst das Gesind in dieser Wildnis behalten.**

So wird auch viel Wein außgetrunken, durch die Fuhrleuth, so die verfertigten Werkstücke abführen u. causiert die Güte des ungar. Weines u. die große Bindt, so um ain gutes Seydl größer, als die österr.

Maß .. , aber deme seye wie da wölle, **so ist dieser Steinbruch der Crone Ungarn incorporiert** u. haben sich dessen zu erfreuen daß ihnen der TÄz noch einig ander onus (Lasten) kann zu-gemutet werden.

Euer Gn. werden hierüber sowohl Herrn Prälaten v. Heylig Creuz, alß Herrn Christoph Strauß, Vizedom, ferner zu bescheiden wißen. Euer Gnaden mich unterthänig befehlend.

Euer Gn. gehorsamer Diener

Johann Miller

**Milleschitz Hans 1661 StmG.**

**Heyraths Contract v. 13. Feb. 1661**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

Zwischen dem ehrbahren jungen Gesöllen **Hanß Milleschitz, seines Handtwerkhs ein StmG.** in des Closter H+ Stb. am Leuthaberg, weylant Lucaß Milleschitzen, gewester Inwohner zu Poyendorf u. Dorothea, seiner Ehew., beider sel. eheleibl. Sohn,

dann der ehrsamben Fr. **Cleritzin Apollonia**, weylant M. Paul Cleritzen sel. gewester StmM. u. Gerichtsgeschworener in ermelten Stb. hinterlassene Wittib.

In Mit- u. Beysein der ehrsamben Männer M. Domenico Petruzzy u. M. Nicolaus Marx, dann M. Hanß Lorentisch u. M. Ambrosio Ferreth, alle 4 haußsessig in obangerührten Stb.

Verheyrathet der Preydidamb seiner lieben Fr. Brauth sein wohlerlehrnetes Stm.-Handwerk, dem Landtsbrauch nach geschätzt mit 32 fl. -

Herentgegen verheyrathet mehrgemelte Fr. Brauth ihren lieben Preydidamb neben weibl. Pflicht u. schuldigen Gehorsamb zue einer Widerlag u. Morgengabe 10 fl.

**Millner Bernhard 1908-**

Verwalter im Gut Königshof, v. **Klosterschlag, Böhmen**, verh. mit **Franziska Bergauer**.

\* 18. Jan. 1908 So. Bernhard Franz, Patin: Karpf Rosalia, v. Valentin, Bauer in Wilfleinsdorf

\* 6. Sep. 1909 To. Ma. Rosalia, Patin: w.o

\* 26. Juli 1912 To. Ernestina, Patin: w.o.

† 3. Mai 1996 To. Ernestina in **Vöcklamarkt, zuletzt wohnh. in Salzburg**



## Millner Martin 1711-1761

Gärtner in Königshof

† **30. Jan. 1761 Martin, 50 J.**

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... *Der Winter 1761 war als wenn es im Sommer wäre, bleibt schön u. warm bis Februar, v. da an kalt bis Ende Februar. Die Kälte dürfte jedoch nicht sehr lang anhaltend gewesen sein, denn bereits Mitte März ... fingen die Bäume auszuschlagen an...*

## Millner Martin 1818

Wirt in **Walla, ungar. Com. Moson**, Idg., 34 J., E.: Millner Georg, Notarius in **Weiden** u. Anna, geb. Rodler, heiratet am 31. Okt. 1852 Jgf. **Gehmacher Anna**, 28 J., E.: Gehmacher Franz, StmM hier in Stb., u. Catharina, geb. Gallin. Zeugen: Heindl Joseph, Bürger in Neusiedl, Pansipp Franz, StmM. allhier.

## Millner Rudolf 1887-

Schul-Lehrer in KStb. Ab 1887 als Nachfolger des Wimmer Johann jun.

## Miltner Caspar † 1689

Stm. in KStb., geb. in der **königl. Freistadt Leutschau in Ober-Ungarn** (Levoca, Slowakei)

† **am 11. Okt. 1689** begraben worden.

**Erste Eintragung im Sterberegister !**

## Minárek Joseph 1911

Ochsenknecht in Königshof, ehel. **Szak Anna**

\* 15. Juli 1911 To. Maria, Patin: Steinbach Maria, Tagl.

## Minkerl Mathias † 1722

StmG. in Stb., verh. mit **Gertrude**

\* 2. Dez. 1717 Paul, Paten: Fischer Paul u. A. Maria

Die Wwe. Gertrude ehel. 1722 den StmG.

**Hauptmanneck Johann**

## Minkerl Paul 1717-1750

\* 2. Dez. 1717, JungG., E.: Mathias Minkerl, StmG. in Stb. (†) u. Wwe. Gertrude, ehel. am 25. Jan. 1748 Jgf. **Ma. Anna Zellenhoferin**, E.: N. Zellenhofer, StmM. (†) u. Catharina v. **Sommerein**. Zeugen:

Thoma Christian, Bäcker in Stb., Schauer Mathias, StmG. Christian Holzer u. Wagner Sebastian, MüllerM. in Sommerein.

\* 29. Dez. 1748 To. Ma. Elisabeth, Paten: Thurner Joh. u. Elisabeth.

† 6. Jan. 1749 To. Ma. Elisabeth, 8 T.

† **13. Feb. 1750 Paul, 33 J.**

Wwe. A. Maria ehel. 1751 **Cassar Leopold**, StmG.

## Mischitz Gregor 1695-1721

Nachbar in **Winden/See**, in Stb. gestorben

† **28. Jan. 1721 Gregor, 26 J.**

## Miskievits Andreas 1915

Tagl. in Königshof, verh. mit **Karasek Antonia**.

\* 10. Juni 1915 So. Karl, Patin: Karasek Josefa, Tagl in Maria Lanzendorf.

## Mißbräuche beim Hausierer-Handel

### Kundmachung im Currens-Buchl, v. 5. März 1840

Die löbl. Stände dieser Gespanschaft mußten abermals in Erfahrung bringen, daß sich häufige **Mißbräuche u. Unordnungen bey dem Betriebe des Hausierer Handels eingeschlichen** haben, insbesondere daß wider ausdrücklichen Befehl Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Landesvaters, Franz I., 1811 publiciert u. republiciert 1829.

Die **minderjährigen Manns- u. Weibspersonen, den Israeliten dieser Gespanschaft zum größten Schaden**, ja sogar Untergang der hiesigen israelitischen Familienväter, **sich das Hausieren erlaubten**, u. solches mit Zurücksetzung der Allerhöchsten Verordnungen ungestört auszuüben sich versehen.

Dahero die traurigen Folgen!

**Daß viele Familienväter der israelitischen Gmden.** dieses Comitats, die ohnehin die Contribution (Steuer), Toleranz-Tax u. andere öffentl. Lasten zu tragen bemüssiget sind, - durch den **eingeschlichenen Hausierer-Handel der benannten minderjährigen Personen**, die noch keinen Lasten unterworfen sind, somit auch leichter ihre Waren verschleudern, in ihrem (der Israeliten) ohnehin kleinen Erwerb soweit herabgesetzt u. gekränkt

werden, dasselbe kaum ihre Kinder zu ernähren, vielweniger die öffentl. Lasten zu tragen imstande sind, hiemit zum Nachtheil des Publicums **auf den Bettelstab gerathen...**

Nach Allerhöchster Verordnung: denen **minderjährigen Manns- u. Weibspersonen, unter welche letzteren alle noch nicht verheiratheten Mädchen zu verstehen kommen, den Hausierer-Handel auszuüben u. fortzusetzen streng verboten ist...**

Im Übertretungsfalle mit einem 24-stündigen, bey Wasser u. Brot auszuhaltendem Arrest belegt, im 2. Falle mit körperl. Strafe gezüchtigt, dann aber im 3. Falle mit der Confiscation ihrer sämtl., im Hausierer-Handel vorfindigen Waren bestraft.

### **Misson Hans 1603-**

**Im „Register“ ab 1603.** Stm., Name der Ehw.?, gem. ein Haus mit Garten. Sohn Misson Anthony arbeitet in Graz, das Haus verlassen.

1652 wird der Garten neben dem Weg v. Wilfleinsdorf am Brunnen gelegen, dem StmM. Lucaß Andre verkauft.

### **Mittag Anna 1868**

Tagl. im Zeilerbruch , v. **Ungar. Scalitz.**

† 14. Juni 1863 So. Heinrich, 9 T. Scharlach.

† 19. Sep. 1868 To. Anna 6M Fraisen

### **Modrý Johann 1889**

Tagl. im Waldbruch v. M. Krukenfellner Ferdinand, v. **Isper a.d. Donau**, zuständig in **Plenkowitz, Mähren**, u. Dracka Lucia.

\* 9. Feb. 1889 So. Johann, Paten: Hopp Johann, Tagl. in Mannersdorf u. Maria.

### **Moellers Johann v. 1800-**

Nobilitierter, hoch angesehener kgl. Dreißiger v. **Goldbach**, verh. mit **Francisca**, E.: **Rubendunst v. Rittersburg** Andreas, Catitän C.P.Legion v. Graf Samuel Gyulay

\* 7. Jan. 1800 So. Ferdinand, Paten: Nobilitierter Herr Heil Michael v. Erlau, Ungarn u. Elisabeth, geb. v. Blank.  
\* 23. Feb. 1801 So. Michael, Paten: herrschaftl. Jäger Pöhm Michael u. Elisabeth  
† 26. Okt. 1801 So. Michael, 8 Mo.

\* 26. Nov. 1802 To. Francisca, Paten: Adeliger Herr mit Besitz in Sommerein, Wohlfahrt v. Michael u. A. Maria,

\* 20. Mai 1804 So. Joh. Baptist, Paten: w. o.

† 18. März 1805 So. Joh. Baptist, 10 Mo. kalter Brand.

### **Molnár Joh. Nep. 1798-**

Der hochangesehene kgl. Dreißiger in Stb. ehel. **Schiffmannin Elisabeth** v. **Sopron.**

\* 7. Dez. 1798 To. Magdalena, Paten: Geschworener u. BäckerM. Thoma Michael u. Magdalena

### **Molnár Josef 1919-**

LagerM. KStb. (Tabor), \* 16. Jan. 1896 in **Turkeva, Com. Jász-Nagy-Kun-Szolnok**, E.: Molnár Joseph, SchulM. in **Kun-Szent Miklós** u. Arendás Carolina, ehel. am 8. Nov. 1919 **Oravec Anna**, \* 8. März 1902 in Ruttka, Com. Tutác, To. des Bahnbediensteten Oravec Joseph (Conducteur) u. Hoffmann Antonia. Zeugen: Bihari Ludwig, u. Fábry Alexander, beide Bahnbedienstete.

\* 28. Nov. 1920 So. Ladislaus Josef, Paten: Zalai Paul v. Nickelsdorf u. Molnár Piroska

So. Ladislaus (László) ehel. am 16. Dez. 1945 **Szasz Prisca** in **Szolnok (Tiefebene)**

### **Moor Martin 1763-1841**

GerberM., Idg., v. **Wartberg**, E.: Urban Moor (†), GerberM. in Neuhäusel u. Elisabeth, ehel. am 4. Mai 1789 Jgf. **Thomain Catharina**, E.: Thoma Michael (†), Bäcker in **Neusiedl** u. A. Maria. Zeugen: Moor Christian, Gärtner in Neusiedl, Onkel des Bräutigams u. Thoma Michael, Bäcker hier, Bruder der Braut.

\* 1797 To. Catharina

**Grundbuch 1830:** To. Catharina alleine: eine Behausung, neben dem Gmde.- u. Schulhaus gelegen, eine Stallung neben dem Pfarrhof u. dem Schutthaufen u. mehrere Krautgarten, zuvor **Michael Thoma u. A. Maria** (Eltern), durch Übergabe an sie gebracht.

To. Catharina . ehel. am 10. Aug. 1830 BäckerM. **Haas Franz**

**Grundbuch 1830:** Obiger Besitz zuvor Catharina alleine, durch Heiratsvertrag

mit **Haas Franz** an die Eheleute gekommen.

† **27. Dez. 1839 Catharina, 74 J.**

† **17. März 1841 Wwr. Martin, 78 J.**

**P. Mording Otto 1635-1677**  
**Pfarrverweser in Stb. Nov. 1666 – 6. Feb. 1667.**

Am 26. Dez. 1635 zu **Weismain, Bayern** geb., wurde 1654 im Stift H† eingekleidet u. feierte am 18. Sep. 1661 die Priesterweihe. Er wirkte als Pfarrverweser in H†, in Trumau, Stb., Winden/See, Niedersulz. Das Gedenkbuch der Pfarre Winden/See sagt über ihn: *„Er war ein getreuer Hirt; dahero der Obrigkeit, seinen Mitbrüdern sehr lieb u. angenehm, v. seinen Schäflein hat er auch große Lieb gewonnen, der v. jedermann hoch betrauert worden.“*

† **26. Mai 1677**

**Morelli Domenico † 1662**

Ital. StmM., geb. **v. Riva San Vitale** am Luganer See

Für Fürst Karl Eusebius v. Liechtenstein tätig, **Auftrag: für die Kirche zu Feldsberg** „7 Altäre mit weißen, roten u. schwarzen Marmorstein, wie auch hernacher bei jedem Altar die Palustraten v. rot u. schwarzen Marmor vermög des *Tencalla Abriß*“ anzufertigen...

Er bat im Okt. 1660 über den Winter nach Italien zu den Seinen reisen zu dürfen, die er 8 Jahre nicht gesehen u. v. denen er gar keine Nachricht habe, hier sei er unnütz, die Stm.-Arbeiten habe er bis zur Brechung der Marmorstein bei Lilienfeld für den Hohen Altar geendet u. verfertigt, aber in den Fasten (Ostern) wolle er wiederkommen u. seinen So. mitbringen, damit er bei ihm lerne. Die Reise wurde dem Morelli nicht bewilligt .... **erst nach dem Jan. 1662 ... auf der Reise im „kayserl. Stb.“ unweit Wien unverhofft Todes verfahren.** (Literatur: Fleischer Viktor)

**Mörkalit Gabriel 1701**

Bäcker v. **Neunkirchen**, verh. mit **Barbara**

\* 31. Mai 1701 So. Philipp

**Moser Georg 1797-**

SchreinerM. in **Purbach**, 27 J., E.: Georg u. Theresia Moser, Bauern in **Reisenberg, Ö.**, ehel. am 31. Aug. 1824 Jgf. **Theresia Teuschlin**, 21 J., E.: Teuschl Michael u. Catharina, SchusterM. hier. Zeugen: Drexler Mathias, StmM. hier u. Wachtler Jacob, SchmiedeM.

**Anmerkung: Moser Stefan** 1740-1742 u. 1753-1754 Marktrichter in Breitenbrunn.

**Moserin Catharina 1761-**

Wwe. in Stb.

**Grundbuch 1761:** alleine einen Obstgarten, zuvor **Trumler Martin u. Catharina**, nach seinem Tod ist bemelter Garten wegen darauf haftender Schulden auf eingangs ernannte Wwe. gediehen.

**Moysi Carl 1726-1786**

StmG., verh. mit **Catharina**

\* 2. März 1755 So. Joh. Georg, Pate: der junge Juschitz Joh. Georg

† 15. Sep. 1755 So. Joh. Georg, ½ J.

\* 4. Okt. 1760 So. Franz, Patin: Rummelin Maria, Wwe.

† März 1774 Catharina, 54 J.

Der Wwr. ehel. am 20. Nov. 1774 Jgf.

**Brändlin Elisabeth**

† **10. Aug. 1786 Carl, 60 J.**

† **27. Apr. 1792 Wwe. Elisabeth, 50 J.**

**Mühl Samuel 1807-1873**

Armer Tagl. in KStb.

† **28. Okt. 1873 Samuel, 66 J. Lungen-sucht.**

**Mühle bei Wilfleinsdorf**

Von dieser Mühle geschieht schon im Jahre 1285 Meldung in einer Urkunde, Stiftsarchiv Rubr. 49, fasc. 1, Nr. 3 worin *Haslau Otto v. u. Stuchs Albert v. Trautmannsdorf* bezeugen, daß *Irnfried v. Pruck, alle seine Ansprüche auf diese Mühle Verzicht leiste, u. sie gänzl. dem Stift abtrete.*

Als die Türken unter dem Sultan Süleyman im Jahre 1529 Wien belagerten u. Österr. verheerten, **wurde auch das Stift angezündet u. geplündert, so wie alle Besitzungen desselben in Ungarn u. in Österr. VUWW verwüstet.**

Nebstdem mußten beträchtl. Kriegsbeisteuern geleistet werden; Abt Joh. Hartmann (1528-1536) war daher genötigt, viele Stiftsgüter zu veräußern. Ein späterer Nachfolger, Abt Ulrich Müller (1558-1584) hatte zwar anfangs großen Geldmangel, aber er strebte unermüdl. das Wohl des Stiftes zu befördern, er ließ mehrere Stiftsgebäude wieder herstellen, **er erwarb die früher veräußerte Mühle bei Wilfleinsdorf**, dann die Freihöfe zu Baden u. Pfaffstätten, ...

**5. Okt. 1587** - Payos Elias, StmM. am Leythaberg

Verzeichnis was er Maister für **Stain auf der Mühl zu Wilfersdorf geben** (Archiv Stift HK, Rubr. 51, Fasc. IV, Nr. 14)

.. mehr auf der **Mühl zu Wilfersdorf** geben Khuchl gwang grobe Stain auch ein wenig in Haußduer u. Fenster Stain, neuer Stain u. noch andere Stain für alles das .....

.....12 fl  
**1649/50 - Neubau der Mühle** (Archiv Stift H†, Protocolle Königshof, Rubr. 49, Fasc. XII, Nr. 11/2, auszugsweise)

Folgt: **Was das Gemäuerwerckh gekost**, so nicht gedingt worden.

**Erstl. hat er M. Löffler Adam**, Bürger u. Maurer zu Prugg, **70 Tagwerk gehabt, seine Gesöllen 521 Tagwerk, die Zureicher u. Tagwerker, 376 Tagwerkh.**

**Anmerkung zu Löffler Adam:** Stm.-Akten zu Ödenburg ... 1654 Baur Clement, geb. zu Feißderiz, auß der Sommereiner Pfarr, hat gelehrt zu Prukh an der Leyta bey Adam Loferä, hat erlegt 2 Groschen Betgelt, 8 Groschen Einschreibgelt. Bis 1660 war Ödenburg der Haupthütte Wr, Neustadt zugeordnet.

Folgt: *Erstl. hab ich in meiner 1649igsten jährigen Raittung ain Außzügl wegen der **blaw Zapfen, Ring, Stangen**, u. anderen Sachen, dann hat bemeltes Jahr P. Petrus **200 föhrene Ladten, so zu den Fußbotten** gebraucht worden, lassen schneiden. Anno 1650 ainen Schein wegen unterschiedl. erkauften **Eysen**, mehr einen Schein eingebracht, wegen unterschiedl. bezahlten **Nägel**. Mehr umb ainen **Höber u. Pley**, mehr der Müller zu Wien umb unterschiedl. Sachen ausgeben.*

Zue Prugg dem **Glaser** wegen Machung der Fenster, **dem Stainhawer** wegen **Abrichtung der Mühlstain**, mehr dem **Tischler** wegen unterschiedl. Arbeit, mehr dem **Schlosser** zue Prugg wegen Beschlagung der Fenster u. Türn, dem **Schmied** im Dorf, dem **Stainmetzen** lauth Beylag wegen der Quaderstueckh, item wegen beider **Thürgestöhl** u. wegen **Brennung zween Khalchöffen**

**Summa Summarum was auf das völlige Mühlwerkh ist aufgangen, bringt in allen .....**1.460 fl 56 kr

**Wappen v. Abt Robert Leeb, Stift H†**

**13. Sep. 1728 – (†) 15. Aug. 1755**, (eine Woche später, am 22. Aug. starb Hügel Elias) Erster Abt der wiedererstandenen Abtei St. Gotthard. 1719 unternahm er eine Reise in das Heilige Land u. kehrte Sep. 1720 wohlbehalten zurück.

**Wahlspruch:** spe et fortitudine – **mit Hoffnung u. Starkmut.**

**Wappen:** li. oben Schwurhand, Stift H†; re. Anker, Jerusalem Kreuz, Löwe; li. unten Stift Gotthard.

**Öftere Überschwemmungen** machten 1811 auch die Erbauung neuer Mühlen zu Schrittling u. St. Gotthardt am Raabflusse u. zu Königshofen am Leithaflusse nothwendig.

**Mühlleitner Ferdinand 1912-**  
Pächter in KStb., ehel. am 16. Juni 1912  
**Nayhütler Regina**, v. Wien, XVI. Bez.  
† 29. Juli 1912 To. Regina, 5 Mo. Catarrh

**Müller Anna 1843-1916**  
Ldg. Tagl. in KStb., v. **Trautmannsdorf**  
† **28. Feb. 1916 Anna, 73 J. Wassersucht** .

**Müller Franz Xaver 1829-1859**  
MüllerM. in Königshof, verh. mit **Maria**.  
† **22. Jan. 1859 Franz, 30 J. Lungenödem**  
† 11. Apr. 1859 So. Franz, 19 T. Gedärmfraisen

**Müller Ludwig 1794**  
Kaufmanns-Bediensteter **Eisenstadt**, Idg  
\* 5. Aug. 1794 To. Anna, Kindesmutter:  
**Hartmannin Catharina**, Idg., aus obiger



Stadt, Inwohnerin hier. Paten: Wallin A. Maria, Wwe. n. Joh., Zollbeamter in Esterháza u. Ziegler Ignaz, Idg. StmG., beide hier.

### **Müller Michael 1907-**

Wächter im Hausbruch in KStb., verh. mit **Oswalder Karolina**.

\* 26. Sep. 1907 To. Karolina, Patin: Prasta Johanna, v. Joseph, Tagl. in Wilfleinsdorf.

† 16. Nov. 1988 To. Karolina.

### **Müller Nicolaus 1783-1845**

MüllerM. in Königshof, verh. mit **Anna**.

† 1. März 1837 So. Sebastian, 15 J.

† **9. Feb. 1845 Nicolaus, 62 J.**

### **Müller Nicolaus 1819-**

Maurer in Königshof, Idg., 26 J., E.: Nicolaus Müller, MaurerM. u. Musil Anna, ehel. am 8. Juli 1845 Jgf. **Drexlerin Josepha**, 18 J. E.: Mathias Drexler, StmM. u. Theresia, geb. Gehmacher. Zeugen: Haas Franz, BäckerM. u. Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger.

### **Müllerin Maria 1717**

Ldg.

† 17. Aug. 1717 To. Maria, illeg. 1 Mo.

### **Müllner Johann 1826-1853**

Knecht, Idg.

† **17. Dez. 1853 Johann, 27 J. Erhärtung der Unterleibsorgane.**

### **Müllner Michael 1763-**

Müller in Königshof, verh. mit **Rosalia**.

† 29. Apr. 1763 To. Elisabeth, 1 J.

\* 30. Juli 1763 So. Franz

† 20. Nov. 1766 To. Elisabeth, 5 T.

\* 18. Juni 1765 To. Ma. Anna, Paten: StmM. Winkler Franz u. Ma. Anna

\* 14. Nov. 1766 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* Feb. 1768 Zwillinge Francisca u. Maria, Paten: w.o.

\* 16. Mai 1770 So. Joh. Nep, Paten: w.o.

### **Münzer Joh. Michael 1751**

Bürgerl. LederM. in der **kgl. Freistadt Preßburg**, Wwr., ehel. am 6. Feb. 1751 Jgf. **Winklerin Anastasia**, E.: Joseph

Winkler, StmM. (†) u. Wwe. Euphrosina, wiederverehel. Stricknerin. Zeugen: Joh. Michael Schnepf, bürgerl. Schuster in **Preßburg** u. Peter Ziegler, Bürger in **Preßburg** u. wohl bestellter Hausverwalter bei Ihro Exzell. Herr Bischof v. Neytra.

**Heyraths-Contract v. Hr. Joh. Michael Münzer v. Preßburg**, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1748:

*Die zeitl. Güter betreffend, so verhey-rathet Jgf. Brauth ihren vielgeliebten H. Bräutigamb nebst ehel. Lieb u. Treu zu einem freyen Heyrathsgut ihre völlige vätterl. Erb-Portion, jedoch mit dieser außdrückhl. Bedingnuß, daß wann die Brauth unter Jahr u. Tag mit Todt abgehen sollte, so ist H. Bräutigamb verpflichtet, der Jgf. Brauth ihren rechten Freinden v. obgedachter vätterl. Erb-Portion die Helfte zurück zu bezahlen.*

*Es widerlegt H. Bräutigamb solches seiner vielgeliebten Brauth mit seiner in Preßburg eigenthüml. Behausung sambt Profession u. Bürgerrecht, ohne einer eintzigen Passiv-Schuld, daß sie mit selber nach ihrem Gefallen frey disponieren kann u. mag, zu verkaufen, od. aber sich wiederumb darauf zu verheyrathen, wie es ihr alßdann beliebig seyn wird.*

### **Murato Giacomo 1603-**

**Im „Register“ ab 1603. Ital.** StmM., (auch Murath Jacobus) mit dem StmM. **Payos Ulrich** Haus, Garten u. Stb. gem. Der Besitz ist dann noch geteilt worden, 1615 kam ein Teil an den Wr. Bildhauer **Crivelli Antonius**.

**28. Mai 1607 Abt Paul Schönbner schreibt an NÖ. – Regierung:** ) *Gnädige Herrn, es haben noch vorhiner Zeit etliche Stm. auf Euer Gn. ausgegangener Verordnung in meines Closters eigenthüml. Stb. auf dem Leithaberg zu Wilfersdorf zu ihrer Majestät Gebäude notdürftig item zu brechen angefangen u. alda sie ihre Wohnung u. Unterhaltung haben, also daß gar eine Gmde. daraus worden, sind mir als Grund-obrigkeit bisher den grunddienstl. Gehorsam wie auch den ordentl. Dienst .. schuldig.*

*Außer zweien, als Murato Giacomo u. M. Tencalla Antonius ... so ist mein gehor-*

sames Bitten, benenntl. beeden Stm. durch Befehl aufzulegen, daß sie den gebürl. Gehorsam u. Dienst mittragen.)

**28. Mai 1608 Gesuch v. Jacob Murato u. Antonius Tencalla**, beide Stm. in Ihro Majestät Stb. am Leithaberg, an **NÖ.-Regierung**: *daß uns gemelter **Abt wünscht, ihme unterthänig zu machen**, so doch unsere Vorfahren, wie auch wir bis auf dato in die 57 Jahr hero (Anmerkung: das bedeutet 1550!) samt unsere Häuser u. Gärten, v. mannigl. unbekümmert u. unangefochten gesessen u. gearbeit haben ... welches hoffentl. ihm Herrn Abten v. Euer Gn. keineswegs gestattet od. zugegeben werden wird, in Bedenkung, daß der Stb. ihrer Majestät u. nicht Herrn Abten gehörig!*

Im Vertrag der Ortsbewohner u. dem Stift H† v. 1609 ist er einer der namentl. angeführten StmM. **Der Vertrag wurde 1614 v. Kaiser Mathias bestätigt.** (Archiv Stift H†)

## **Mury Joseph 1797-1878**

SchlosserM. in KStb., verh. mit **Theresia Edelmännin**.

**Grundbuch 1832**: Beide gem. mit einem Haus + Gärtl im Grundbuch eingetragen. Zuvor **Parfuhs Thomas u. Catharina**, die haben an obige Eheleute übergeben.

† **15. März 1867 Theresia, 64 J. TBC.**

† **17. Okt. 1878 Joseph, 81 J. Schlaganfall.**

## **Muschlitzin Magdalena 1721**

Ldg.

\* 26. Nov. 1721 To. Eva, 1 J.+42 Wo.

## **Musel Anton 1855**

Tagl. in Stb., ehel. **Rosalia**, beide v. **Groß Doubrava, Bez. Budweis, Böhmen.**

† **7. Okt. 1855 Rosalia, 39 J. Erhärtung der Unterleibsorgane.**

## **Museums- u. Kulturverein Kaisersteinbruch**

Das *Historische Lexikon KStbr.* dokumentiert – mit wenigen Ausnahmen – die **Zeitspanne v. ca. 400 Jahren, beginnend um 1552 bis 1952/53.** Eine Generationenfolge v. Menschen, für die der harte Kalkstein des Leithagebirges Arbeit u. da-

her Überleben bedeutete. Das NAZI-Regime befahl 1938/39 die Auflösung der polit. Gmde, die Absiedlung des Ortes, die Bewohner wurden „in alle Winde zerstreut“, ein gewachsener „Organismus“ damit unwiderbringl. zerstört.

Aus Sicht der zuständigen Ministerien erfolgte völlig überraschend 1951 die Wiedererrichtung der polit. Gmde., ehem. u. neue Bewohner besiedelten die weitgehend zerstörte Ortschaft. Ein langsamer u. mühevoller Wiederaufbau begann.... Es ist wichtig, oben erwähnte 400 Jahr Zeitspanne bis zur „Gegenwart“ zu durchbrechen.

**Mit einer Exkursion in die 1990-er Jahre, der Vereinsgründung, bis „Heute“, da dieses Nachschlagewerk entsteht.**

Aber es beginnt schon früher

21. Aug. 1988 **Erstes Gespräch mit dem Gastwirt Hofer Josef zum Thema: 1990 – 400 Jahre Kaisersteinbruch** (Urkunde im Stift H† v. 1590)

Die Sache scheint ihn zu interessieren.

30. Aug. 1988 **PRESSE** Renaissance des Schlosses Neugebäude? Pia Maria Plechl schreibt: ... *Bgm. Zilk Helmut überaschte mit dem sensationellen Entschluß, das Neugebäude solle original-getreu wiederhergestellt werden.* Geschätzte Kosten 700 Millionen ATS.

Untersuchungen ergaben dann Kosten v. ca. eineinhalb Milliarden ATS.....

*Bleibt die Frage, ob bis zur **Weltausstellung 1995** eine wirklich seriöse Instandsetzung überhaupt möglich ist. Erste Zweifel der Fachwelt sind bereits geäußert worden. Eine halbe Lösung aber wäre schlimmer...*

Wir wissen, geschehen ist NICHTS!

5. Okt. 1988 **KURIER Rettet die EXPO Schloß Neugebäude?** Ein Museum in Simmering ... dabei wurde das prachtvolle Holzmodell der Anlage gezeigt. Jahre später war das im Museum in Kaisersteinbruch zu bewundern. .

1989 wird das 400-Jahr Komitee gegründet, Planung der Festlichkeiten.

21. Juli 1989 **Bauamt der Diözese Eisenstadt** an H. Furch: Antrag für Kirchenrenovierung raschest stellen!



23. Juli 1989 Erstes Gespräch mit Herrn **Scharmer Gustav**. Fährt nahezu täglich v. Bruck/Leitha mit dem Bus nach KStb. Interview für die Festschrift.

21. Aug. 1989 **Droeven Alfred** aus Belgien, zu Gast in KStb., erzählt über die Zeit im Kriegsgefangenenlager STALAG XVII A.

30. Aug. 1989 Herr Wagner v. der Firma Terranova: **Gutachten über IST-Zustand der Kirche**.

14. Sep. 1989 BDA Bgld. DI Bunzl Franz, Bauamt Diözese Eisenstadt, Groß-Gmde. Bruckneudorf-KStb. Zusammenkunft in KStb. Thema: Kirchenrenovierung alle stehen positiv dazu!

14. Okt. 1989 Kaserne Kaisersteinbruch: Vizeleutnant König zeigt uns, Feuerwehr-Kommandant Kovasits Gerhard u. H. Furch, ein Pestkreuz v. 1648 u. Säule mit Marienstatue (?) – beides ins Ortsgebiet?!

Erstes Gespräch mit Frau Tschol Marianne.

17. Okt. 1989 Radio Bgld. ORF-Redakteur Rochelt Hans, Gesprächsrunde in KStb. Ortsvorsteher Hofer Josef, Kovasits Gerhard, Vizeleutnant König, Hauptmann Rohr, Pressereferent der Kaserne, u. H. Furch.

20. Okt. 1989 **Kostenvoranschläge Kirchenrenovierung**: Pfarrer Mag. Schüller Stefan, Mag. Amelin Josef, Hofer Josef, Kovasits Gerhard u. H. Furch, schwierige Gespräche! Frage der Haftung?

29. Okt. 1989 **ORF-Team**, Kameraleute u. Rochelt Hans u. Bgm Schmitzhofer Franz, Tschol Marianne,...

30. Dez. 1989 Ausstellung Hofburg: **Fürstenhöfe der Renaissance**, ist aufregend, sinnlich, besonderes Interesse für das Holzmodell v. Schloß Neugebäude (ev. für unsere Ausstellung in Kaisersteinbruch leihen?)

3. März 1990 **Salzburger Nachrichten** – Die bgl. 200-Einwohner Gmde. Kaisersteinbruch kämpft weiter gegen die **Verlegung v. 800 männlichen rumänischen Flüchtlingswerbern in die dortige Kaserne**. Freitag richtete eine Delegation der Bevölkerung eine Petition an Bundespräsident Dr. Waldheim Kurt, Montag früh soll eine Großdemonstration

stattfinden. Am Dienstag soll der Ort v. den Bürgern „blockiert“ werden.

Damit soll die Verlegung der Flüchtlinge in die Kaserne, deren Zeitpunkt noch nicht bekanntgegeben wurde, verhindert werden.

5. März 1990 **Demonstration vor dem Kasernentor**, Baukommission, wir betreten das Lager.... kein greifbares Ergebnis, Bürgermeister aller umliegenden Gemeinden erneut zum Innenminister! Ab morgen Straßenblockade.... Intensive Berichterstattung in den Medien...

7. März 1990 die B 10 wird abgesperrt, LH Sipötz Hans ist anwesend...

8. März 1990 Ergebnis: Die Region nimmt 300 Rumänen auf, Kaisersteinbruch einige Familien, die im längst geschlossenen Gasthof Fluck Eduard hausen werden u. im gegenüberliegenden Gasthof v. OV Hofer Josef gepflegt werden.

15. März 1990 VISA-Zwang für Rumänen. **Kaisersteinbruch wird in den Medien zum Symbol für Enge, Ausländer-Aussperrung**, usw.

Von diesem kleinen Ort erwarten viele, was sonst niemand zu geben bereit ist...

22. März 1990 H. Furch, Verfasser der Orts-Chronik, „träumt“ von einem „Bildhauer-Symposium“ anlässlich der 400-Jahr-Feier. Um 14 Uhr (laut Tagebucheintragung) findet zu diesem Thema im **Cafe Bräunerhof** ein erstes Gespräch mit dem freischaffenden Bildhauer Exler E. Christoph statt.

1. Apr. 1990 **Wanderung durch die bedeutendsten Steinbrüche**, Ltg. StmM. Opferkuh Friedrich u. Vorderdörfler Karl, ORF-Redakteur Rochelt Hans, Bgm. Schmitzhofer Franz, viele Kaisersteinbrucher, nicht anwesend: Bildhauer Exler.

8. Apr. 1990 Sitzung des 400-Jahr Komitees: **Herr Exler hatte mit der Gemeinde verhandelt**, auch die wichtige Frage der Finanzierung, d.h. sein Honorar –so wurde das „**1. Int. Steinbildhauer – Symposium Kaisersteinbruch**“ ab Mitte Mai beschlossen.

10. Apr. 1990 Gespräch mit Bgm. Schmitzhofer: Kalkulation **Festschrift**, Ausgabenvergütung.

24. Apr. 1990 Beginn der Bauarbeiten in der Alten Schule für den künftigen Museumsraum.

14. Mai 1990 Symposiumsbeginn

### Vereins-Tagebuch u. Werkkatalog:

20. Mai 1990 **Gründung des Mus.- u. Kulturvereines** durch: Obmann u. Wiener Poly-Lehrer H. Furch, Schriftführerin Prof. Dr. Tschol Brigitte, Rechtsanwalt Dr. Roth Erich, Bildhauer Exler E. Christoph, OV u. Gastwirt Hofer Josef. Protokoll verfaßt.

25. Mai 1990 **OSR Kietaihl Hans** schreibt an den Lehrer u. „Jüngst“-Obmann H. Furch: *Lieber Herr Kollege! Ich habe mit Interesse Ihr Büchlein „Vom H<sup>†</sup> Steinbruch zu Kaiser-Steinbruch“ gelesen u. gratuliere Ihnen zu dieser Arbeit.*

*So wie Sie in Kaisersteinbruch, erforsche ich die Purbacher Vergangenheit. In Purbach am Neusiedler See führte ich die Hauptschule. Bei meinen Forschungsarbeiten stieß ich in einem ungar. Archiv auf die **Zunftordnung der Steinmetze in Kaisersteinbruch v. 1714.***

*Ich schrieb darüber einen kleinen Beitrag u. händigte ihn dem OV u. Gastwirt in Kaisersteinbruch Hofer Josef, aus mit dem Bemerkung, die Gmde. könne darüber verfügen.*

*Vor kurzem, anlässlich der Begehung des Burgstalls in Purbach, sprach ich mit StmM. Opferkuh Friedrich aus Mannersdorf am Leithagebirge, er machte mich auf Sie aufmerksam u. deshalb schreibe ich an Sie. Ich hoffe, daß Sie inzwischen v. meiner Arbeit erfahren haben.*

*In St. Margarethen arbeitet Bezirks-Schulinspektor Reg.Rat Altenburger Josef über die Steinmetze im Dorf, vor allem beschäftigt er sich mit Steinmetz-Zeichen. )*

Daraus entwickelte sich ein jahrelanger Schriftverkehr, der für meine „Forschungen“ v. großer Bedeutung war. Obige Handwerksordnung wurde ein wesentlicher Bestandteil des „Hügel“-Buches.

15. Juni 1990 BDA Bgld. Landeskonservator DI Bunzl Franz, Gespräche: **„Stein-Denkmal“ aus dem Kasernen Bereich in den Ort bringen.** >**Pestkreuz v. 1648**, StmM. Regondi Ambro-

sus u. **Hl. Barbara, als Säulenheilige**, stehen auf dem Gelände der Kaserne.

18. Juni 1990 **Abtransport der Stein-Denkmal** v. Herrn Reg. Kommandant Obst. Wagnsonner Rudolf genehmigt u. übergeben. Sie schmücken den Kirchenplatz.

20. Juni 1990 **Pestkreuz v. 1648** v. StmM. Regondi Ambrosius wird auf dem Kirchenplatz vor der „Schule“ aufgestellt.

22. Juni 1990 **Hl. Barbara** als Säulenheilige steht nun ebenfalls auf dem Kirchenplatz (nach Bürger-Befragung)

24. Juni 1990 **400-Jahr-Feier**

**Presseaussendung** v. Bildhauer Exler E. Christoph: **Gründung des „Internat. Künstlersymposiums Steinbildhauerei Kaisersteinbruch 1990“:** Im Rahmen der 400-Jahr-Feier Kaisersteinbruch gründete der international tätige **Österreicher Christoph E. Exler**, der in den letzten 5 Jahren rund 20 Symposien in Europa u. Übersee besuchte u. dabei sein Heimatland als freischaffender bildender Künstler repräsentierte, ein weiteres Künstlersymposium für Steinbildhauerei, diesmal in Kaisersteinbruch. In nur zweimonatiger Vorbereitungszeit gelang es ihm, je einen Vertreter **Ungarns: Gyurcsek Ferenc** u. **Rumäniens: Ciutoreanu Alecandru** zur Arbeit in das einst blühende Steinmetzdorf zu rufen, das noch zur Jahrhundertwende rund 500 Einwohner hatte u. etwa 80 Steinmetzen samt Helfern (Abräumer, Ritzer, Keiler, Fuhrwerker, Schmiede,...) Arbeit bot, sowie Lebensunterhalt für deren Familien ergab.

In seiner Gründungsansprache erklärte Exler sein dringendes Anliegen, die Steinbearbeitung, die nun fast 100 Jahre an diesem Ort ruhte, ... wieder ins Leben zu rufen. Wie mit einem Paukenschlag zur historischen 400-Jahr-Feier wird das Werk am **Rauhen Stein** im öffentlichen Raum wieder aufgenommen. Alljährlich werden in sechswöchiger Arbeit Werke zeitgenössischer Kunst aus dem härtesten u. dichtesten Stein Österreichs, dem **Kaiserstein** entstehen.

Diese Arbeiten sollen im Ort an verschiedenen Stellen aufgestellt verbleiben – von Sponsoren der Gmde. gestiftet – zur Wie-

derbereicherung des kulturellen Gemeingutes. Waren doch in den letzten Jahrzehnten unzählige der besten Steinmetzwerkstücke aus dem Ort verschwunden, bzw. in den Kriegswirren „verloren gegangen“ ....

Auch sollen wieder auftauchende Werke als Leihgaben in den Ort zurückwandern, od. aber als Kopie (Steinguß) wieder aufgestellt, die kulturellen Lücken füllen. Zur **EXPO** im Jahre 1995 hat Kaisersteinbruch rund 15 Steinskulpturen u. schon allein damit eine Sehenswürdigkeit für Besucher der **Weltausstellung Wien – Budapest**, die den kleinen Ausflug von Bruck/Leitha aus sicher machen.

Wäre dann neben dem Dorfmuseum das Hotel samt Keller renoviert, wie auch der Abgang zu der Heilquelle unter dem Kirchhof (beides noch von den Zisterziensern mühevollst erschlossen, gegraben u. erbaut), könnte ein großer Teil der heute pendelnden Arbeiter des Dorfes am Tourismus ihr Auslangen finden.

Zu den in diesem Jahr entstandenen Symposiumswerken:

Der Vertreter Rumäniens, **Ciutoreanu Alexandru**, 1951 in Bukarest geboren, wo er auch lebt u. arbeitet, fertigte auf einer stillen Wiese, (*Anmerkung 2003: dieses Gebiet ist mittlerweile gänzlich verbaut, durch den einschnürenden TÜPL „wenig Luft zum Atmen“*) „nahe dem leider fast gänzlich zugeschütteten Steinbruch einen kräftig gedrungen, in sich geschlossenen, behelmteten Kopf, ziseliert mit den Symbolen der Dreieinigkeit. **Abgewendet vom Kaserneneingang, ruht das Meisterwerk am Dorfeingang.** Auf der Südseite, angedeutet das Kreuz der Zisterzienser, im Uhrzeigersinn durch Bogenwölbe zu erreichen. Wie über einen geheimnisvollen Weg in ein ehemals geistiges Zentrum. – Das BM für Unterricht u. Kunst ermöglichte auf Empfehlung der Ministerin Dr. Hawlicek Hilde durch einen Förderbeitrag aus dem Ostfond diese Arbeit, die durch ihre Kraft u. Menschlichkeit berührt.

**Gyurcsek Ferenc**, 1942 in Budapest geboren u. ebenfalls vom Künstlerverband u. Ministerium seiner Nation als Vertreter nach Österreich gesandt, schuf ein Grenz-

steinsymbol zusammentreffender Kulturen, ähnlich dem Hubertushirsch, ein ungarisches Glückssymbol. Er hat Ungarn aus dem asiatischen in den europäischen Kulturbereich gebracht. Das Tier befindet sich kurz vor dem Sprung, gefolgt von einem Falken. Schmal ist der Stein, u. trägt eigentlich reliefartig zwei Tiere, eines im Morgenlicht, das andere, stärkere in der Abendsonne, wie Mutter u. Tochter. Diese Arbeit begeisterte vor allem die zahlreiche Jägerschaft der Umgebung.

Beide Künstler, vor allem der Vertreter Rumäniens, zeigten viele Kataloge u. Plakate wichtiger Künstlersymposien ihrer Länder mit sehr interessanten Werken der Teilnehmer.

**Es besteht eine große Informationslücke der Österreicher über die starke kulturelle Entwicklung der Nachbarländer, die mit Hilfe der Medien gut u. leicht zu ergänzen wäre.**

**Exler E. Christoph**, 1948 in Wien geboren, übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe, den **400-Jahr-Gedenkstein** zu gestalten. Der aus 4 Schichten (Lassen) bestehende, pyramidenförmige Riesenfindling, scheint wie ein Steinkalender aus dem Boden zu wachsen. Ausgehend v. der Sanduhr, dem Fließen der Zeit, läßt er die Vergangenheit in Gegenwart u. Zukunft wirken. Ein Stahlteil hält den Stein wie eine Schutz- u. Verteidigungsanlage fest umfassen. Dieser Stahlgurt ist an der Rückseite mit einem Riegel fest verschlossen u. mit dem Werkzeug der Steinmetzen fixiert.

Spitz- zu. Flachmeißel warten auf die Wiederaufnahme der Arbeit. In alter Handschrift u. modernen Computersymbolen sind die Jahreszahlen tief in den Stein versenkt. Der aber auch einengende Metallteil weist vier Schlitze auf. Sie symbolisieren die vier verstrichenen Jahrhunderte mit den die kulturelle Entwicklung hemmenden schrecklichen Kriegsjahren (ein Schlitz ist kürzer u. soll das Stehenbleiben der Zeit, bzw. langsames Wachstum versinnbildlichen).

In den Stahlteil sollen noch Namen v. Kriegsoffern aller Nationalitäten graviert werden, zum Gedenken auch an die un-

zählig so schrecklich zu Grunde gegangenen des Lagers Kaisersteinbruch.

Unter großem Interesse der Bevölkerung entstanden drei gute Werke, die auch Besucher aus anderen Bundesländern, wie dem Ausland anlockten. Nun werden noch Kunstfreunde gesucht, die die Kunstwerke stiften. (auch zur Finanzierung der nächsten Symposien)

**24. Juni 1990 anläßl. der 400-Jahr-Feier** des Ortes Kaisersteinbruch (1590: älteste Urkunde im Archiv Stift H<sup>+</sup>) wurde v. Furch H., Wiener Lehrer, die Festschrift: **400 Jahre Kaisersteinbruch 1590-1990** vorgelegt,

... mit Unterstützung der Großgmde. Bruckneudorf-KStbr.: (Bereitstellung eines Raumes in der ehem. Schule aus eigenen Beständen, die in 10jähriger Sammler- u. Forschartätigkeit zusammenkamen), **ein Ortsmuseum eingerichtet**. Der Raum war restauriert worden, neue Beleuchtungskörper, umlaufende Aufhängevorrichtung, große Stellwände, usw. Schulische (tw. mit Tintenfaß) aus den 1930er-Jahren waren erhalten. Einige Steinmuster aus den umliegenden Steinbrüchen, v. einer vorangegangenen Wanderung, stellte M. Opferkuh Friedrich zur Verfügung. Vom glattpolierten marmorgleichen harten Kaiserstein bis zum etwas gröberen Kalksandstein. Die Einrichtung, vor allem die exakte Aufhängung der Kartensammlung, der großen alten Fotos, die allesamt in Mosonmagyarovar (noch in der kommunistischen Zeit) v. Kleinbildern fotografiert u. dann vergrößert wurden, ja, diese Einrichtung erfolgte vor allem durch Obmann H. Furch u. seinen Vater Alfred. Dieser spendete die große Holzplatte für die kleine Steinsammlung, in der Raummitte aufgestellt. (Zitate v. Schloß Neugebäude (16. Jh.), eines ehem. Altares (18. Jh.).

Feierliche Eröffnung durch LH Sipötz Hans, Prälat Rittsteuer, Msgr. Wallner Josef, Pfarrer Schüller Stefan, Bgm. Franz Schmitzhofer, ORF-Redakteur Rochelt Hans, Kunstmalerin Schuster Karin

Anmerkung zu **Schuster Karin**: Geb. 1947 in Neulengbach, Besuch der HAK in Wien, verh. 2 Kinder, seit 1969 Klosterneuburg. *Seit 1984 befasse ich mich intensiver mit dem Malen u. Zeich-*

*nen, besuchte verschiedene Kurse, die Kunstschule in Wien bei Prof. Kornberger, Stift Geras, ..... Meine bevorzugten Techniken sind Aquarell u. Seidenmalerei* (anläßl. einer Ausstellung in der Länderbank Klosterneuburg, Mai 1988) **Mitarbeit bei der Festschrift, Bilderzyklus Kaisersteinbruch.**

und Ludwig Maria, geb. Ujvary-Schülerin im Jahre 1932 ....

Dr. Pichler Werner, Dir. Bundesversuchswirtschaft Königshof, wünscht dem Ort Kaisersteinbruch noch viele Jahrhunderte Glück u. gute Entwicklung.

**Anmerkung:** Als wir den Wunsch äußerten, die Elias Hügel Gedenksäule v. Königshof nach Kaisersteinbruch „rückzuführen“ entsteht sofort eine unnachgiebige, starre Haltung, die brüske Aufforderung: *der Obmann möge die Bedeutung von Königshof erkennen... NIEMALS! ... es ist nicht daran zu denken*, im Wirtschafts-Ministerium zum Obmann: *da kann ja ein jeder Kaninchen-Züchter-Verein kommen ...* der Obmann antwortet in Königshof: *der Herr ist nicht mehr Vertreter des Abtes, sondern nur ein Beamter ...* im Ministerium empfiehlt er zu beachten, *daß wir in einer Demokratie leben ..*

Da v. Seiten des Landes, der Gmde., an eine Finanzierung nicht gedacht war, gründete ein kleines Häufchen Optimisten den MuKV KStb

*Es war so gut wie kein kulturelles Erbe mehr vorhanden! Vieles war zerstört, geplündert, verkauft, .....* Hier setzte der **Tätigkeitsbereich des Vereines** an: wir wollten versuchen, diese verlorenen Kulturgüter entweder zu erneuern, zu restaurieren bzw. nach KStbr. zurückzubringen. In guter Zusammenarbeit mit dem **BDA Bgld.**, Landeskonservator DI **Bunzl Franz**, als wichtiger Instanz, konnten in intensiven Gesprächen sozusagen maßgeschneiderte Lösungen für KStb ermöglicht werden.

Der MuKV organisierte einen **Museumsdienstplan**, Samstag nachmittag u. Sonntag (Feiertag) vormittag geöffnet.

30. Juni 1990 **Kameradschaftsreff** des 11. Truppenkommandanten-Kurses am TÜPL Bruckneudorf, Leitung Oberst Petznek Alfred

1. Juli 1990 Altenburger Josef, priv. Steinmetzforscher aus St. Margarethen besucht erstmals das Museum. Ich hatte ihn zuvor noch nicht gesehen, sah nur, daß da ein Herr sehr kritisch alles genau betrachtete. Ein Gespräch begann anfangs distanziert, rasch waren wir in der Thematik der Steinmetzen, - *wissen sie vom Steinmetz-Zeichen auf einem Torpfeiler im Ort und wem es gehört? Dem bedeutenden Meister Haresleben! ...*

8. Juli 1990 Besuch der Messe in Purbach, (TN: Burits Hilda, Furch Alfred, Opferkuh Friedrich, Dr. Tschol Brigitte, Tschol Marianne, Vorderdörfler Herta, Obmann H. Furch) danach Gespräch mit dem Pfarrer Dr. Hillinger Franz, Thema: **Zwei Altarengel aus der Kaisersteinbrucher Kirche.**

9. Juli 1990 Dr. Tschol Brigitte schreibt ins Gästebuch des Museums: *Ein kleines Erlebnis – ein regnerischer Sommernachmittag in diesem wunder-schönen Raum, der von der erhabenen u. bewegten Vergangenheit Kaiserstein-bruchs zu einem spricht. Hier werden sich die „Alten“ gemeinsam an die Zeiten von damals erinnern u. den Jungen berichten.*

*Daß dieser lange Zeit vom Verfall bedrohten Gmde. nun wieder ein geistiger Mittelpunkt, ein Ort der Begegnung u. Besinnung entstanden ist, verdanken wir – obwohl er´s gar nicht gern so oft hört – das Werk eines Menschen: H. Furch.*

*Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft sind immer miteinander verknüpft. Die Gründung Kaisersteinbruchs vor 400 Jahren fällt in die geschichtliche Zeit der Renaissance – das bedeutet Erneuerung, Wiedergeburt.*

*Verstehen wir dieses Wort symbolhaft für eine Wiederbelebung dieser schönen Ortschaft, die ihren neuen Ansatz in der 400-Jahr-Feier u. besonders der Gründung dieses wertvollen kleinen Museums findet u. beharrlich in die Zukunft weist. Dies allerdings kann nur unser aller geschlossener Einsatz bewirken. (Und das „hört“ unser Furch schon viel lieber ...)*

10. Juli 1990 Gästebuch Tschol Marianne, geb. Markowitsch: *Die Entstehung dieses Werkes, mit mühevolem For-*

*schen u. selbstlosem Einsatz, ist H. Furch („wer kennt ihn nicht?“) gelungen.*

*Gottes Segen für sein weiteres Wirken.*

13. Juli 1990 **1. Sitzung des MuKV** Vorstand gewählt, Ziele abgesteckt. Bgm. Schmitzhofer Franz lädt in den Gasthof des OV's Hofer Josef.

23. Juli 1990 **Wiederfindung der Epitaphe**, einst aus dem Kirchenboden gerissen, jahrelang „verschollen“, im Garten des ehem. Pfarrhofs „wiedergefunden“. Insges. 25, 9 davon Privatbesitz. Radio Bgld. ORF-Redakteur Rochelt Hans: Interview mit Opferkuh Friedrich. (siehe: **Grabplatten** Kirche KStb., 1. Bd.)

25. Juli 1990 OSR Kietaihl Hans schreibt an Obmann H. Furch: *Ich danke für Ihren Anruf u. freue mich über Ihre Funde. Wenn man fleißig arbeitet, bleiben der Erfolg u. das Glück nicht aus. Bezügl. der Grabsteine bei den Leuten würde ich Ihnen raten, vorerst einmal alles zu fotografieren u. zu dokumentieren, bevor ernstlich mit den Leuten geredet wird, damit nichts versteckt u. verborgen wird.*

*Ich habe Ihre Arbeiten Herrn **Dr. Domonkos in Ödenburg** gezeigt u. er möchte Sie gerne kennenlernen. Er war **Direktor des Franz-Liszt-Museums** in Sopron, ist seit heuer in Pension, arbeitet aber noch immer im Museum. Schreiben Sie ihm, er spricht deutsch u. machen Sie sich mit ihm ein Treffen aus. Nehmen Sie bitte auch Ihre beiden Arbeiten als Geschenk mit, Ungarn hat wenig Geld u. er ist an Ihren Schriften interessiert. Er kennt Kaisersteinbruch. Im Liszt-Museum ist eine sehenswerte Handwerksausstellung die Steinmetze sind gut dokumentiert..... Ich selbst hole mir oft Rat u. Unterstützung aus Ödenburg.*

Anmerkung v. OSR Kietaihl Hans: *im allgemeinen war es früher üblich, daß höchstens der Ortspfarrer u. einige besonders Hochgestellte u. Guttäter der Kirche im Ort in einer Kirchengruft beigesetzt werden durften.*

*In KStb. war das sichtlich anders, da wurden auch Handwerker, d.h. StmM., in der Kirche beigesetzt. Und zwar deshalb, weil sie diese Kirche selbst erbaut u. teilweise auch finanziert hatten. Das ist*

eine Besonderheit, denn im allgem. wurden Handwerker auf dem Friedhof rund um die Kirche begraben.

26. Aug. 1990 Petznek Friedrich, Obmann d. Mus.-Vereines in Bruck/Leitha besucht erstmals das Museum.

27. Aug. 1990 Schreiben der 1. Mitteilungen des MuKV.

18. Sep. 1990 Lehrerkollegen des Obmannes H. Furch v. Polytechnischen Lehrgang im 2. Wiener Bezirk in Kaisersteinbruch, Museum

5. Okt. 1990 Der MuKV genehmigt für die „Engel-Aktion“ 24.000,- ATS.

6. Okt. 1990 Gästebuch Johanna Markowitsch: **Ich sage, seit es ein Museum in Kaisersteinbruch gibt, habe ich hier auch wieder ein Zuhause! Danke dafür!**

13. Okt. 1990 ORF-Team mit Herrn Rochelt Hans in Kaisersteinbruch. Aufnahmen für einen ORF-Film.

20. Okt. 1990 **Rückholung v. 2 „Giuliani“ Engel** der Purbacher Kirche.

**Finanzierung:** 24.000,- ATS (1.744,- €), davon 5.000,- ATS Tschol Marianne, alles Beiträge u. Spenden d. Mitglieder!

21. Okt. 1990 **Festtag, Wanderung zu den Steinbrüchen**, Film v. Dr. Tschol Brigitte über die 400-Jahr-Feier. Konzert in der Kirche: Tamburizza-Gruppe-Parndorf, **Beginn der Kirchenrestaurierung.**

24. Okt. 1990 Furch Alfred kann für das Museum div. Möbel (Sessel, Regale, Schreibtisch, Garderobenständer, usw.) in Klosterneuburg preisgünstig ersteigern.

2. Nov. 1990 Besprechung: Oberst Petznek Alfred, StmM. Opferkuh Friedrich, H. Furch. Thema: **Ödes Kloster....**

das wird auf die sehr lange Bank geschoben, versendet im NICHTS..., es dürfen keine Hinweise angebracht werden, rückblickend (2003) weiß man, zufällig sind da einige Panzer drüber gefahren....

1. Dez. 1990 **Adventbasar**, u.a. Bastelarbeiten aus dem «Haus der Barmherzigkeit», Schulchor des BRG 4, Waltergasse. Ltg. Prof. Tesarek Leopold. **„400-Jahr Eiche“** wird gepflanzt.

**Kirche Arkadengang** innen: 4 Epitaphe d. Fam. Regondi (Regondi H. Georg, Regondin Angela, Regondi Sebastian u.

Winklerin A. Christina) außen: 1 Epitaph Trumler Martin. Planung u. Stm.-Arbeiten Fa. Opferkuh Friedrich.

**Kirche Seitenkapelle**, 4 Epitaphe d. **Fam. Hügel** (Hügel Elias, Hügelin Ma. Elisabeth, Hügelin Ma. Elisabeth, die To., Hügel Franz Daniel, Sohn), ebenso.

**Finanzierung:** Kulturamt bgld. Landesreg. 10.000,- ATS (Kultur-LR Dr. Krammer Christa); GroßGmde. Bruckneudorf 4.000,- ATS, RAIKA u. Sparkassa Bruck/Leitha ges. 10.000,- ATS, Mitglieder Beiträge u. Spenden.

18. Jan. 1991 † **Scharmer Gustav, 91 J.**

6. Feb. 1991 OSR Kietaihl Hans schreibt an Obmann H. Furch: *Ich habe mir Ihr Radiointerview über Kaisersteinbruch am Dienstag angehört, es hat mir sehr gut gefallen. Ich freue mich schon auf die Sendung am 23. Feb. 1991 in FS 2.*

*Nachdem Sie mir so fleißig die Mitteilungsblätter zuschicken, trete ich mit 1. Jan. 1991 dem Verein als Mitglied bei.*

*Wie ich schon einmal erwähnt habe, wäre es zweckmäßig, bei jedem Steinmetz auch sein Steinmetzzeichen anzuführen, soweit ein solches bekannt ist. Es gibt nämlich in den Gemeinden rund um den See eine Menge v. Steinmetzzeichen, aber man kennt die StmM. nicht, die dazu gehören. Ich nehme an, daß viele Steinmetze aus Kaisersteinbruch in unserer Gegend auf den Dörfern, vor allem in den Kirchen, gearbeitet u. ihre Zeichen hinterlassen haben.*

*Ein Regondi hat ja, wie ich schriftlich nachgewiesen habe, im Pfarrhof in Purbach gearbeitet.*

23. Feb. 1991 **ORF 2: „Geschichte wird lebendig“** Fernsehfilm v. Kulturredakteur **Hans Rochelt**, (in ganz Österr. zu sehen) liebevolle Darstellung des Ortes u. unserer Vereinsanfänge. Hr. Rochelt begleitete sehr aufmerksam unsere Tätigkeiten, zahlreiche Gespräche für „Radio Pannonien“, Berichte in „Bgld. heute“. **Wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet.** Nach seiner Pensionierung völliger Rückzug aus der Öffentlichkeit.

9. März 1991 Die Wilfleinsdorfer **„Frösche“** laden Obmann H. Furch ein,



interessante Gesprächsrunde über die Aktivitäten des MuKV. "

16. März 1991 **Vollversammlung** d. MuKV, heuer wird **kein Symposium** abgehalten, Finanzierungsproblem, der Ort ist zu klein, um Symposiumssteine im Raum verteilt, aufzustellen. Es wird ein langer, schmerzhafter Abschied von Herrn Exler E. Christoph.

22. März 1991 Eingeschriebener Brief v. Exler, Telefonat, wütende Reaktion ....

23. März 1991 Museumsführung für Damen u. Herren v. **Savaria-Museum, Szombathely, Ungarn.**

29. März 1991 Schreiben v. Exler

31. März 1990 Krojer Franz übergibt dem Museum eine **Fotoserie v. 1955**, das zerstörte Kaisersteinbruch. Diese werden sofort in die Sammlung aufgenommen u. in den Mitt. d. MuKV veröffentlicht.

1. Apr. 1991 **Erlebnisweg v. Kaisersteinbruch zum Kolm**, Ltg. StmM **Opferkuh Friedrich**. Ein großer Erfolg, Teilnehmer aus Sommerein, Wilfleinsdorf, Mannersdorf u. Kaisersteinbruch.

14. März 1991 Gästebuch Ficker Erna, geb. Zanitzer: *bei einem kleinen Ausflug mit Fam. Neuwirth u. Fr. Kardos in lieber Erinnerung an Kaisersteinbruch.*

2. Apr. 1991 Bgm. Schmitzhofer Franz alle Briefe, den Bildhauer Exler E. Christoph betreffend, übergeben

3. Apr. 1991 Tel. bei ORF-Redakteur Rochelt Hans u. Landesrätin Dr. Krammer Christa die Ankündigungen v. Exler richtigstellen: 1991 Kein Symposium

16. Apr. 1991 **Die Renovierung der Kirchenfassade ist gesichert**. Bau- rat Wagner, Bauamt der Diözese, BDA DI Bunzl Franz, OV Hofer Franz, Firmenvertreter.....

23. Apr. 1991 Eingeschriebene Briefe nach Kaisersteinbruch u. Wien v. Herrn Exler

27. Apr. 1991 **LR Dr. Krammer Christa im Museum**, auch dabei Thema: Exler!

30. Apr. 1991 Bgm. Schmitzhofer Franz: Thema Exler – Bundeskanzleramt, Gewerkschaft.....

20. Mai 1991 Brief v. Exler an Bgm. Schmitzhofer, er plant **„Symposium im Exil in Wien“**.

Mai 1991 **Kirchenrenovierung beginnt**, das Bauamt der Diözese Eisenstadt wurde seit 2 Jahren v. diesem dringenden Wunsch informiert u. dann in regelmäßigen Abständen v. Obmann aufgesucht. Eine Audienz bei Herrn **Bischof Stefan László** machte das „Unmögliche“ dann möglich, **Restaurierung der zwei Türme u. der Westfassade.**

**Finanzierung:** Diözese 900.000,- ATS, BDA 150.000,-, GroßGmde. Bruckneudorf 50.000,- u. Haussammlung 40.000,- ATS

30. Mai 1991 **Wiederbelebung d. Fronleichnamsprozession** durch den MuKV; Leitung (der ehem.) **Pfarr-Rektor Franzl Josef**. (aus Wien) Der Ort ist reichlich mit Laub geschmückt, wunderschön. ORF-Team + Redakteur Rochelt Hans. Den „Himmel“ dürfen wir aus dem Stift H† leihen. (Furch Alfred)

**Ausstellung:** Dokumentation der Kriegs- u. Nachkriegsschäden (Krojer-Fotos) im Vorraum des Museums.

21. Juni 1991 Brief v. Exler: für sein „Symposium im Exil“ Ehrenschutz v. Scholten u. Zilk! (wie das vor sich geht?)

6. Juli 1991 Fahrt nach Budapest zum Bildhauer Gyurcsek Ferenc, in seinem Atelier das **Vasenmodell** anschauen, prachtvoll! TN: Snauer Ferdinand u. Christa, Furch Anni, Burits Hilda (als unsere perfekte Dolmetscherin), Vorderdörfler Karl u. Ulli, Obmann H. Furch. Glücklicher Abschluß im Gasthof Hofer.

24. Juli 1991 **Archiv-Reise nach Würzburg**, Diözesanarchiv: Taufregister über Hügel Elias gefunden, Daten der Fam. Hügel in Gemünden/Main.

28. Juli 1991 ORF-Redakteur Hans Rochelt organisiert: Fortbildungsseminar für **Französische DeutschlehrerInnen** in Wien, Burgenland -Tag beginnt bei uns in Kaisersteinbruch (20 TN), ein Erfolg! Obmann begleitet die Gruppe nach Purbach, dort Führung mit OSR Kietai-bl Hans, weiter nach Eisenstadt, Haydn-Saal im Schloß. Dichterlesung im Bildhauer-Haus St. Margarethen, in Rust beim Heurigen, sehr harmonisch, angenehm...

5. Aug. 1991 **3 Tage Studien im Archiv des Stiftes H<sup>+</sup>**, Genehmigung v. Pater Prior Dr. Alberich Strommer, schreiben, schreiben....., darf Kopien anfertigen.

10. Aug. 1991 Interview Radio Pannonien, ORF-Redakteurin Köttner-Benigni Klara Erste Phase d. Kirchenrenov. beendet ...

13. Aug. 1991 **Vereins-Reise nach Gemüнден/Main** – auf den Spuren v. StmM. Hügel Elias. TN: Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte u. H. Furch. Nickel Alfred v. Historischen Verein kümmert sich vorbildlich um uns. In der Kirche finden wir den **Riesen-Epitaph der Fam. Hügel** Unglaublich! Termin bei Bgm. Michelbach Hans. In den nächsten Tagen erscheinen interessante Zeitungsberichte (Main-Post, Main-Echo)

21. Sep. 1991 **Kunst-Transport aus Budapest**, die Vasen holen. TN: Snauer Ferdinand, Schoeps Eduard, Burits Hilda, Obmann H. Furch. Keine Grenzkontrolle, in Kaisersteinbruch unter reger Beteiligung Vasen in die Kirche stellen. Herr Eleven Stefan wird die Vasen schlämmen.

3. Okt. 1991 **Entscheidung**: Kirchturm-Uhr KEIN Schlagwerk. Finanzierung !

12. Okt. 1991 **Messe mit Bischof Stefan László**, Abschluß Kirchen-Renov. 1. Etappe

26. Okt. 1991 **Gäste aus Gemüнден/Main** (Geburtsstadt v. Hügel Elias) Nickel Alfred u. Gattin: TN: Snauer Ferdinand, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, H. Furch. Stationen: Stotzing, Winden, Blauer Bruch, Kirche Museum... Nickel Alfred: *Als Vertreter des Histor. Vereines Gemüнден/Main u. Umgebung bedanke ich mich bei der Vorstandsschaft des MuKV KStb. für den gastfreundl. Empfang u. reichhaltige Besichtigung. Ich hoffe auf weitere Zusammenarbeit.*

6. Nov. 1991 **Herrliche Kirchenfassade**. Montage der beiden Kirchenvasen: **2 Steinvasen**, (1,5m hoch) einst Teil d. Turmfassade, verschwunden, Bildhauer **Gyurcsek Ferenc**, Budapest, nach altem Foto aus Kunststein geformt u. aufgestellt, StmM. Antal Sandor, Budapest u. Mithilfe d. Feuerwehr)

**Finanzierung**: 50.000,- ATS nur aus Beiträgen der Mitglieder.

30. Nov. 1991 **Adventbasar**, Ehrengast: Meyer Lisbeth, vormals DDR, jetzt endlich Deutschland. Schwester v. Furch Anni. Einige Mitbewohner im Haus: Streichergasse 5, in dem der Obmann in Wien lebt. Fa. Lechner, Gollinger Walpurga, ...

14. Dez. 1991 **Dom- u. Diözesanmuseum Wien**, Führung für den MuKV durch Dr. Schredl Sarolta. Wir besichtigen das prachtvolle Gemälde: Die hl. Sippe, das - wenn alles gut geht - nach Kaisersteinbruch kommen wird.

28. Dez. 1991 **Jahresausklang des MuKV**, sehr gut besucht. Bgm. Franz Schmitzhofer wird den „Fall Exler“ übernehmen.

8. Jan. 1992 Gespräch mit ORF-Redakteur Rochelt Hans im Cafe Bräunerhof, Wien. Thema: Dokumentation des MuKV für die **Bgld.-Stiftung** verfassen, er wird um eine Ehrung einreichen.

10. Jan. 1992 **Kirchturm-Uhr** mit 3 Zifferblättern wird endgültig montiert.

**Finanzierung**: Diözese, Kulturamt bgld. Landesreg. 20.000,- ATS, Ortsfeuerwehr Vorfinanzierung, Großgmde. Bruckneudorf

25. Jan. 1992 Obmann H. Furch sieht erstmals den **Torbogen v. StmM. Hügel Elias** in Sommerein, Schloßstraße 22 !!!

Anmerkung: Im DEHIO **NÖ**. 2003: *Sommerein Schloßstraße Nr. 22, ehem. Wohnhaus des Steinmetzen Elias Hügel (!!!), barocke 3seitige Hofanlage; mittlere Portalmauer mit gequadertem Korbbogenportal, im Keilstein bez. 1723...*

27. Jan. 1992 Hofkammerarchiv Wien: in den Gedenkbüchern findet sich der **Hof-Steinmetz Hügel** (Högl)

9. Feb. 1992 Die **Perlmooser Zementfabrik** Mannersdorf möchte 150 ha Kolm-Fläche v. der Bundesbaudir. Wien als Eigentümer käuflich erwerben. **Bürgerinitiative „Rettet den Kolm**. Vorsitz: **Ing. Bauer Ferdinand**, Leiter Forstabteilung Bundesversuchswirtschaft Königshof. Personen seiner Wahl:

**Wilfleinsdorf**: DI. Christine Schwarz.  
**Sommerein**: Vize-Bgm. Karl Zwierschitz,

Landtags-Abg. Oberst Hans Klupper.  
**Bruckneudorf-KStb.:** Bgm. Schmitzhofer Franz, Silvia Schoeps, Gerhard Kovasits u. H. Furch. "

25. Feb. 1992 Pfarrer Mag. Schüller  
>Schlagwerk kann bestellt werden!

14. März 1992 **Vollversammlung**,  
danach **Ukrainische Festmesse**, mit  
Kaplan Mag. Schlegel Franz v. der Pfarre  
St. Barbara, u. dem berühmten (Jugend)  
Chor, eine wunderbare Stunde....

8. Apr. 1992 **Schlagwerk der Uhr**  
wird eingebaut, sehr schöner Klang.

**Finanzierung:** Pfr. Mag. Stefan Schüller

15. Apr. 1992 **Vortrag in Gemünden/Main: Elias Hügel, Sohn d. Stadt.**  
Organisator: Histor. Verein, Vorsitzender  
Kaiser Ludwig, Stv. Nickel Alfred Obmann  
Furch H. + Vereinsdelegation: Schriftführer  
Dr. Tschol Brigitte, Tschol Marianne,  
Furch Anni, OV Hofer Josef, Snauer Ferdinand.  
Das bes. Plus: die Vorträge wurden  
v. Frau Dr. Tschols wunderbaren Tonfilmen  
umrahmt, so war es angenehmer der  
Geschichte zu folgen. Gespräch mit  
der Gemündener Schriftstellerin Lussert  
Anneliese, sie wird im bayerischen  
Rundfunk ein Hörbild über „Hügel Elias“  
gestalten.

9. Mai 1992 **Bischof Stefan László**  
in Kaisersteinbruch, Visitation, Museum  
u. **Pfarrhof!**

16. Mai 1992 **Ausstellung:** „Elias  
Hügel“, Bgm. Schmitzhofer Franz, Petznek  
Friedrich-Bruck; Opferkuh Friedrich u.  
Leopoldine-Mannersdorf; Reg. Rat  
Altenburger Josef, St. Margarethen; OSR  
Hans Kietabl, Eisenstadt; Bgld.-Innungsm.  
Erber, Eisenstadt; StmM. Swoboda, Bruck  
; StmM. Frey-Gerhaus; Zavadil Christiane  
-Göttlesbrunn, OrgelbauM. Donabaum,  
Wien; Jung Josefa-Klosterneuburg, Adelheid  
Schauer-Wilfeinsdorf, Markowitsch  
Johanna-Himberg, Haber Franziska, Wien;  
Interview Radio Pannonien, ORF-  
Redakteurin Köttner-Benigni, Lebensbild.

31. Mai 1992 Gesprächsrunde  
Pelnöcker Eva, Tschank Karl, H. Furch,  
Gästebuch Hr. Tschank: *Schon nach einem  
kurzen Rundgang höchst interessant u.  
faszinierend! Kaisersteinbruch u. seine  
Beziehungen zur europäischen Kunstgeschichte?*

*Eine wunderschöne Aufgabe, auch noch  
für die Zukunft! Danke!*

11. Juni 1992 **Bild für den Hochaltar**,  
„Hl. Sippe“, 270x165 cm, (>KStb. Kirche:  
Nachweis v. Bildern), Leihgabe vorerst  
jeweils 3 Jahre, später **Dauerleihgabe**.  
Der Vertrag wird in Anwesenheit v. Dr.  
Schredl Sarolta v. Pfarrer Schüller u.  
Obmann H. Furch unterschrieben. Kurzbericht  
v. ORF-Redakteur Hans Rochelt über den  
kostenlosen Transport durch das BDA, v.  
Wien nach KStb. Bildbefestigung: Ciutoreanu  
Alexandru, Hofer Josef, Furch Alfred.

**Welch ein Anblick!**

**Anmerkung:** Bildhauer Ciutoreanu  
Alexandru wohnt heuer nicht mehr im  
Gasthof Fluck, sondern ist Gast bei Fam.  
Vorderdörfler, auch in den folgenden  
Jahren, sein zweites „Zuhause“ war bei  
den Altmanns.

12. Juni 1992 Dr. Schredl Sarolta,  
treibende Kraft beim „Altarbild“ wird  
überraschend v. der Erzdiözese Wien  
gekündigt. Der Verein schreibt an  
Kardinal Dr. Hermann Groer.

13. Juni 1992 **Festkonzert** der  
Chorvereinigung JUNG-WIEN, Ltg. Prof.  
Track Gerhard, ein Ereignis... Die  
Bänke wurden v. Scharmer Gustav  
geliefert u. aufgestellt. Besondere  
Gäste: HR Dr. Schlag Gerald, Dir. d.  
Bgld. Landesmuseum, DI Bunzl Franz,  
Landeskonservator.

18. Juni 1992 Fronleichnam, Pfarrer  
**Franz Josef** kommt wieder nach  
Kaisersteinbruch, den „Himmel“ aus  
H☩ brachte diesmal u. die folgenden  
Jahre **Snauer Ferdinand**.

26. Juni 1992: **BURGENLAND -  
STIFTUNG**, LH i.R. Kery Theodor,  
verleiht Obmann Furch H. **Förderpreis  
in Geisteswissenschaften**: 25.000,-  
ATS. TN: Tschol Marianne, Furch  
Alfred, Hofer Josef Begründung: ...  
*dem MuKV ist es zu danken, daß die  
glanzvolle Geschichte v. Kaisersteinbruch  
wieder lebendig wird. Hier hatten sich  
Steinmetz-Familien aus Italien,  
Deutschland.. angesiedelt. Von hier  
wurden Steine für die Hofburg, die  
Karlskirche u. die Bauten der Ringstraße  
geliefert. ... Dem bedeutendsten  
Meister, Hügel Elias, der um 1700 aus  
Gemünden*

/Main nach Kaisersteinbruch kam, ist heuer eine Ausstellung gewidmet. Die „Burgenlandstiftung-Theodor Kery“ unterstützt die Arbeit des MuKV u. vergibt einen Förderungspreis.

Damit erfolgte die Finanzierung des neuen „Florian“. (siehe 8. Jan. 1992)

4. Juli 1992: **Symposium „Elias Hügel“ - Ciutoreanu Alexandru**, Bildhauer zu Bukarest, **3 Kaiserstein-Reliefs** für den **Sonnenuhr-Pfeiler**. Themen: **Ital. Meister** in KStb. (Ferrethi, Maderno, Passerini, Regondi, della Torre), **Siegel Hügel Elias, Wr. Ringstraßenbau**.

Gesamtplanung u. Stm.-Arbeiten des Pfeilers v. M. **Opferkuh Friedrich**. Die alte steinerne Sonnenuhr, unter einer Baumwurzel v. Steindling Ludwig auf seinem Grundstück ausgegraben.

Bildhauer **Gyurcsek Ferenc** gestaltet die Skulptur des neuen „**St. Florian**“ aus Kunststein, >Feuerwehrhaus.

**Anmerkung: St. Florian** lebte in der Provinz Norikum u. war ein hoher römischer Offizier. Als Kaiser Aurelian im Jahre 270 den Sonnenkult als römische Reichsreligion einführte, verfügte er zugleich die Verfolgung aller Christen. Der Statthalter v. Norikum Aquilinius führte aufgrund des kaiserlichen Edikts die Christenverfolgung in seiner Provinz durch. Es ist bekannt, daß sich Florian offen zum Christentum bekannte u. dadurch zum Märtyrer wurde. Ihm wurde ein Stein um den Hals gebunden u. in den Fluten der Enns ertränkt. Da er den Sonnenkult ablehnte, wurde er im Volksmund zum Löschher des Feuers (Sonnenfeuer).

**Finanzierung:** KULTURKONTAKTE des. BM f. Unterricht u. Kunst 25.000,- ATS, Förderpreis der Bgld.-Stiftung 25.000,- ATS. RAIKA - u. Sparkassa Bruck, Mitglieder Beiträge u. Spenden.

9. Juli 1992 **Symposiums-Tag in Wien**, mit unseren Künstlern Alexandru u. Ferenc, Burits Hilda, Furch Anni, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte u. H. Furch. Begrüßung in der rumänischen Botschaft, Schloß Belvedere, Hofburg, KHM, später in Grinzing, fröhliche Stimmung.

15. Juli 1992 Radio Bgld. - Wedral Martha (mit Dank!) Aufnahme fürs Ferienradio im Museum

2. Aug. 1992 Schreiben v. OSR Hans Kietabl an den Obmann: *Ich gratuliere zur letzten Nummer der Mitteilungen, sie ist sehr gelungen. Der Beitrag über **Franciscus Antonius v. Cichini** ist hervorragend. ... es freut mich, daß Sie so fleißig in den Archiven stöbern, nur so kommt man in der Forschung wirklich weiter.*

15. Aug. 1992 † **Fluck Eduard** ehem. Gastwirt in Kaisersteinbruch (in Hof am Leithagebirge begraben)

16. Sep. 1992 **Univ. Prof. Dr. Herbert Haupt Leiter Archiv im Kunsthist. Museum:**)

*Hr. Furch ist dem Unterzeichneten seit geraumer Zeit als regelmäßiger, mit großem Eifer tätiger Benützer einschlägiger Archive (Hofkammerarchiv, Haus-, Hof- u. Staatsarchiv etc.) bekannt. Aus zahlreichen Gesprächen konnte sich der Unterzeichnete ein Bild v. der professionellen Arbeitsweise machen, mit der Hr. Furch an sein Thema, den StmM. Hügel Elias heranging u. geht. Die v. Hr. Furch entdeckten Archivalien ergeben erstmals ein zusammenfassendes Bild über Leben u. Werk eines bedeutenden Handwerkers u. Künstlers an der Wende v. 17. zum 18. Jh (Diese „Bestätigung“ war für den Wr. Pflichtschullehrer damals wichtig: Thema Finanzierung!)*

Herr Prof. hatte bei den „Liechtensteinischen Akten“: *Trumler Martin (1692, 1704), Ferrethi Ambrosius, Passerini Giov. Batt. - v. kayserl. Steinbruch*, gefunden.

18. Sep. 1992 Beim **Sonnenuhr-Pfeiler** wird durch eine „Bürgerinitiative“ weitergearbeitet (kostenlos) Fux Karl, Lahner Otto u. Ulrike, Lanza, Teuschl Karl, Poller Walter,... Steinsockel, das Umfeld gestalten, pflastern, färbeln...

3. Nov. 1992 **Steinmetzkalender**, ÖNB: **Hügel Michael** 1895-1899 StmM. in Schäßburg, damals Ungarn, heute Rumänien. Das ist interessant! Wurde noch nicht weiter erforscht.

17. Nov. 1992 **Nickel Alfred** v. Histor. Verein Gemünden/Main: Für das „Hügel-Buch“ konnte er **3.700,- DM** (25.900,- ATS) organisieren, bei Banken, etc. **Das macht ihm niemand nach.**

25. Nov. 1992 **Bgld. Landesarchiv**  
HR Dr. Seedoch Johannes: Kulturabteilung  
bgld. Landesreg. gewährt 25.000,- ATS)

27. Nov. 1992 **Großbrand in der Wiener Hofburg** (Redoutensaal, ...)

28. Nov. 1992: **Adventmarkt – u. Präsentation des Buches „Elias Hügel – Hof-StmM.“** v. Furch H.

**Sternstunde im Museum** Kaisersteinbruch, die Anwesenheit v. polit. u. kulturellen Vertretern im Bgld. bedeutet zweifellos, daß unser Museum große Beachtung findet. OSR Kietabl Hans kurz im Museum, Gästebuch: *Ich gratuliere zu dem schönen Buch* - u. muß wieder nach Eisenstadt weiterfahren. Eine Region war vertreten: Bruck/Leitha, Bruckneudorf, Eisenstadt, Himberg, Klosterneuburg, Mannersdorf, Neusiedl/See, St. Margarethen, Sommerein, Stotzing, Wien, Wilfleinsdorf auch Kaisersteinbruch.

LtAbg. Mag. Wögerer, Bg. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, StmM. Opferkuh Friedrich u. Leopoldine, HR Seedoch Johannes, Dr. Tobler Felix, Dr. Zelfel Hans-Peter, Leiter Diözesanarchiv u. -museum, Mag. Lunzer Hans, Volksbildungswerk Bgld.; Koll. Krauscher Rudolf, DI Schwarz Christine, Markowitsch Johanna, Jung Josefa, Haber Franziska, Sándor Maria, Gamperl Josef u. Elfriede, Trauer Anna, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, einige Mitbewohner Streichergasse 5 in Wien,.... **durch den Adventmarkt ist auch unser gesamtes Team anwesend** Bericht in Radio Pannonien v. ORF-Redakteur Rochelt Hans.

**Begleitende Worte: Altenburger Josef**, Bezirksschulinspektor i.R., jetzt Historiker in St. Margarethen ... **abschließend ein Wunsch**: *Möge das Buch seine Leser finden. Möge es den Kaisersteinbruchern mit dem „Fahnenträger“ Furch gelingen, daß sie erreichen, was v. jeher gestimmt hat. Dazu beizutragen, daß die bösen Geister der Vergangenheit, die bösen Geister, die hier gewirkt haben, vertrieben werden, u. daß sie den Ort zu dem werden lassen, was er schon immer war, nur hats keiner ausgesprochen: Zu einer Perle des Leithaberges. Glück auf dazu!* (siehe: Mitt. Nr. 23, Dez. 1992, Seiten 3-8)

**Finanzierung**: Nickel Alfred organisierte erfolgreich bei Stadt Gemünden/Main u. dortigen Banken insges. 4.000 DM, sprich 28.000,- ATS; Kulturamt der bgld. Landesreg. 25.000,- ATS, GroßGmde. Bruckneudorf 10.000,- ATS.

**Dr. Zelfel Hans-Peter**, Neues v. Büchermarkt in Kirchenzeitung Eisenstadt Jg. 49, Nr.2 v. 17. Jan. 1993:

*In KStbr. wurde ein Buch über den Hof-StmM. Hügel Elias (1681-1755) präsentiert, das die Frucht jahrelanger Forschungsarbeiten v. Furch H. darstellt. In dieser – nicht leicht zu lesenden, aber un-gemein informativen – Darstellung werden **Leben u. Werk des Elias Hügel, v. dessen reichen Schaffen im Bgld.** die Kirchen v. KStbr., Winden, Mönchhof u. Stotzing Zeugnis ablegen, vor Augen geführt. Der Abdruck vieler Quellentexte u. die zahlreichen Illustrationen sind ebenso hervorzuheben.*

16. Dez. 1992 **BDA Bgld. Landes-konservator DI Bunzl Franz**:

*Nach Studium Ihrer vorliegenden Arbeit über Elias Hügel freue ich mich, daß es gelungen ist, seine Werke u. sein Wirken umfassend darzustellen u. eine Persönlichkeit präsentiert werden kann, die bislang in der Kunstgeschichte wenig greifbar war.*

*War bisher der Name **Elias Hügel** mit hervorragender Leistung im barocken Kirchenbau des nördl. Burgenlandes verbunden, wie z.B. in den Kirchen v. KStbr., Mönchhof u. Winden, so zeigen Ihre Forschungen auch, daß aufgrund seiner qualitätvollen Arbeit seine Bedeutung über den lokalen Bereich hinausging, was durch Mitwirkung an Wiener Bauten, u.a. auch als Mitarbeiter Fischer v. Erlachs u. der Auszeichnung eines Hof-StmM. unterstrichen wird u. ihn somit*

**zum prominentesten Vertreter seiner Zunft im Bgld. machte.**

*Ihre Ergebnisse beleuchten aber auch durch die reiche archivalische Aufarbeitung Hügels Lebensweg, sein soziales Umfeld. Sie werden sicherl. als Basis zu einer weiteren kunsthistor. Bewertung Hügels herangezogen werden müssen.*

*Mit diesem Werk haben Sie auch Ihre Kulturarbeit in KStbr. nach der Rettungs-*

aktion der histor. Grabplatten der Stm.-Familien der aktiven Mitarbeit bei der Kirchenrestaurierung u. der Museumsgründung, um nur die wichtigsten Initiativen zu nennen, einen weiteren wesentl. Schritt gesetzt. Es ist Ihnen nicht nur gelungen, Kulturgut zu pflegen, sondern auch **dieser ehemals sehr bedeutenden Stm.-Gmde. ihr Kulturbewußtsein wiederzugeben.**

Heft 1/1993 Wr. Geschichtsblätter:

**Univ. Prof. Dr. Peter Csendes**, Wr. Stadt- u. Landesarchiv, Buchbesprechung. Der engagierte Heimatforscher legt in reich illustrierter Form das Ergebnis seiner eingehenden Quellenforschungen über eine interessante Persönlichkeit des 18. Jh.s vor.

Elias Hügel, 1681 in Gemünden/Main geboren, kam als Steinmetz in das damals in Ungarn gelegene, der Herrschaft des Stiftes H<sup>†</sup> zugehörige (Kaiser-) Steinbruch. 1706 heiratete er dort die um 18 Jahre ältere Wwe. des StmM.s Trumler Martin.

Hügel war ein geschickter u. geschäftstüchtiger Handwerker, der im Laufe seines Lebens ein beachtl. Vermögen erwirtschaften konnte. Im kaiserl. Dienst arbeitete er in Wien an der Karlskirche, der Hofbibliothek u. der Reichskanzlei mit, sowie am Vermählungsbrunnen, im Stift H<sup>†</sup> an der Dreifaltigkeitssäule, in Mönchhof an der Kirche. In KStbr. selbst geht u.a. der Hochaltar der Kirche auf ihn zurück.

1728, nach dem Tod seiner Frau, ging er eine zweite Ehe ein, der 4 Töchter entstammten. Er starb 1755. Nicht nur über das Lebenswerk Hügels, auch über sein Privatleben – mit allen Höhen u. Tiefen – hat der Autor viele Dokumente zusammengetragen, die er zum Leser sprechen läßt.

Damit entsteht – für den Laien vielleicht nicht immer leicht lesbar – ein lebendiges Bild des Lebens im Handwerk der Barockzeit.

**Anmerkung** v. Prof. Probst Franz, BF, Beitrag v. 18. Aug. **1983** zum Thema Hügel: Unter den zahlreichen Steinmetz-zünften, die im heutigen Bgld. schon seit dem Spätmittelalter nachweisbar sind, hatte neben jener von St. Margarethen

wohl die v. Kaisersteinbruch die größte Bedeutung. Denn aus Italien zugezogene Steinmetze waren es, die unter der Patronanz des Stiftes H<sup>†</sup> im 16. Jh. die Gmde. begründeten, lange Zeit ihr Schicksal bestimmten u. mit ihren Arbeiten auch einen wichtigen Beitrag zur Kunstgeschichte im Bgld. leisteten.

Einer der bedeutendsten war der mit 74 Jahren (79 J.) am 22. Aug. 1755 verstorbene Elias Hügel, von dessen Leben u. Wirken ein – leider in den Kriegs- u. Nachkriegswirren verloren gegangener – Grabstein folgendes verkündet (siehe Amelin Wilhelm):

STEH STILL O WANDERSMANN ZU DIE SEM STEIN THUE TRETEN WO ELIAS HÜGEL LIEGT EIN STEINMETZ FROMMER MANN DER GANZE 18 JAHR DAS RICHTERAMT VERTRETEN .....

Von seinem Leben wissen wir nur, daß er zweimal verheiratet war, daß ihm sein Sohn mit 7 J. schon 1743 in den Tod vorangegangen war u. daß er sowohl durch sein Richteramt als auch durch seine Kunstfertigkeit ein angesehener u. weit über Kaisersteinbruch hinaus bekannter Mann gewesen sein muß.

Denn nicht nur der Hoch- u. ein Seitenaltar in der Kirche seiner Gmde. künden v. seinem weit über das Handwerkliche hinausgehende Können, auch eine Säule an der Leithabrücke v. Königshof, auch die Leitung des Kirchenbaues v. Mönchhof, der Hochaltar dieses Gotteshauses, sowie jener der Pfarrkirche Stotzing u. eine Dreifaltigkeitssäule im Stift H<sup>†</sup> unterstreichen die Tatsache, daß Elias Hügel ein Künstler gewesen ist, dessen Name in der langen Reihe der Großen dieses Landes nicht fehlen dürfte.

(soweit der damalige Wissensstand)

12. Jan. 1993: **Hörbild im bayerischen Rundfunk**: Einer zog aus u. wurde berühmt, od.: Die späte Heimkehr des Elias Hügel. Autorin **Lussert Anneliese**. Die Künstlerin gestaltet aus den vorhandenen Schriften – mit der Macht u. Eindringlichkeit ihrer Worte einen Menschen „aus Fleisch u. Blut“. Der Hörer hat die Freiheit, sich die dazu passenden Bilder vorzustellen.



7. Feb. 1993: **Präsentation Hügels-Buch in Gemünden/Main**, Bgm. Hans Michelbach, Nickel Alfred u. Schenk Erhard, v. Histor. Verein ebendort. Schriftstellerin Lussert Anneliese, Hartmann Helga + Familie. Viele Besucher ..... Schriftführerin Dr. Tschol Brigitte, Tschol Marianne, Furch Anni u. Obmann Furch H.

2. März 1993 Pelnöcker Eva, Mitarbeiterin in Sommerein: 2 Grabplatten in der Sommereiner Kirche, Kaisersteinbruch betreffend: 1. **Wallin Theresia, geb. Regondin** die nach Sommerein heiratete u. 1732 † ist. 2. im Altarraum, wenig lesbar – 27. Apr. 1613 ... **KAYS. STEINBRUCH**. Nach der Restaurierung kamen beide an die Wand unter der Orgelempore.

13. März 1993 **Vollversammlung** im Gasthof „Zum Steinbruch“: es sind ca. 50 Mitglieder anwesend! Opferkuh Friedrich u. Leopoldine, Bgm. Franz Schmitzhofner, Köttner-Benigni Klara, Ortsvorsteher Hofer Josef, Dr. Roth Erich, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, Fux Rosa, Furch Alfred u. Anni, Mag. Altmann Ana Maria, Fink Josef, Neubauer Elisabeth, Neubauer Kurt, Gönye Heidi, Snauer Christa u. Ferdinand, Hofer Josefine, Hofer Hermine, Amelin Hermine, Schabaritz Michael u. Claudia, Laditsch Herta u. Oswald, Haber Franziska, Jung Josefa, Burits Hilda, Koresch Fritz u. Steffi, Weber Anna, Teuschl Herta

März 1993 Bruckneudorf berichtet: *Die Tätigkeiten d. MuKV im Jahr 1992*, werden ganzseitig aufgelistet.

6. Apr. 1993 **Landesarchiv Bgld. Eisenstadt: Präsentation Hügels-Buch**, besonderer Gast: OSR **Kietaibl Hans**, der mir im Lesen der alten Schriften ein großer LehrM. war, unleserl. Texte konnte er entziffern. Seine Forschungen i. Ungar. Staatsarchiv: Thema: Handwerksordnung d. Viertellade KStbr. hat er mir zur Verfügung gestellt u. sind im Buch enthalten. Begrüßung im Vortragssaal des Landesarchivs durch Dr. Prickler Harald – u. der Saal ist voll. Vom Verein: Snauer Christa, u. Ferdinand, Furch Anni, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte.

7. Apr. 1993 Schreiben v. OSR Kietaibl Hans an den Obmann: *Bezüglich des gestrigen Vortrages möchte ich zu*

**Hügel Elias** folgendes sagen, er ist 1681 geboren, mit 14 Jahren konnte man Lehrjunge werden, das war 1695, die Lehrzeit dauerte 5 Jahre, da war er 1700 Geselle, dann mußte er drei Jahre auf Wanderschaft gehen. In den Gesellenbüchern der Bauhütten müßte irgendwo sein Name aufscheinen, vor allem in den Gesellenbüchern in Wr. Neustadt u. in Wien.

Das war leider nicht der Fall, eine weitere Spekulation unter > **Schönborn Karl Friedrich**, Reichsvizekanzler.

1706 heiratete er in Kaisersteinbruch als Geselle eine Meisters-Witwe. Das heißt, er nahm die Begünstigungen beim Heiraten in Anspruch: ermäßigte Heiratstaxe u. Erleichterungen bei der Meisterprüfung. Im gleichen Jahr scheint er schon als Meister auf. ... Soviel zu Hügel. Ihr Vortrag war sehr interessant!

13. Apr. 1993 Schreiben an den **Bildhauer Prof. Hrdlicka Alfred** - .... Ich bitte Sie nun, **diesem heurigen Symposium einen besonderen Akzent zu verleihen**, u. uns, einer Gruppe v. ca. 10 Personen, ein Gespräch mit Ihnen u. „schauen dürfen“ in der Meisterklasse zu ermöglichen. In der Galerie Hilger hat Frau Schlucker Donnerstag, **3. Juni 1993** 11 Uhr vorgeschlagen, das wäre ideal.

Die Hauptsache zum Schluß: **Herr StmM. Opferkuh Friedrich aus Mannersdorf** – er hat dort vor Jahren ein Museum der Steinmetzkunst gegründet – **wird im Mai 70 Jahre alt**. Nicht zu feiern, sondern: aus manchen Gesprächen mit ihm weiß ich, daß er Sie sehr gerne kennenlernen möchte. Meister Opferkuh, DER Steinmetz des Leithagebirges, hat für mich „die Steine lebendig, sprechend, gemacht“.

Sie haben mit im Cafe Bräunerhof eine Telefonnummer gegeben, dort war Bildhauer **Gyolcs Franz** an der Leitung. Dieser ist uns gut bekannt, hat er doch bei der Kirchenrenovierung 1991 die Skulpturen restauriert. )

Mit gewisser Spannung erwartet Ihre Antwort Obmann H. Furch

**20. Apr. 1993 † Opferkuh Friedrich**, wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag. (1. Mai)

28. Apr. 1993 „**Gottvater in den Wolken**“ Halbplastik Lindenholz, Anf. 18.

Jh. für **Lünette des Hochaltars** im Wr. Dorotheum ersteigert. Gesamtkosten: 55.440,- ATS,

**Finanzierung:** Diözese Eisenstadt 15.000,- ATS, Pfarre KStbr. 5.000,- ATS, Kulturamt der bgld. Landesreg. 15.000,- ATS, Beiträge u. Spenden unserer Vereinsmitglieder.

**Finanzierung der Restaurierung u. Vergoldung** (bei Restaurator Prof. Mag. Michel Pfaffenbichler) **-auch des Strahlenkranzes!** – BDA Bgld. Landeskonservator DI Bunzl Franz genehmigt 46.800,- ATS

30. Apr. 1993 Schreiben v. OSR Kietabl Hans an den Obmann: ... schicken Sie gratis Ihr Buch über Elias Hügel an folgende ungarische Adresse:

Magyar Tudományos Akadémia  
Veszprémi Akadémiai Bizottsága  
Veszprém, Vár u. 37/Ungarn

Es ist die **Ungar. Akademie d. Wissenschaften, Abteilung für Handwerks-geschichte**, sie ist sehr regsam u. ungefähr so tatkräftig in Veröffentlichungen wie Sie.

Es ist sehr wichtig, daß Sie mit dieser Stelle Kontakt bekommen, denn die Ungarn sind an Veröffentlichungen über das Handwerk u. seine Geschichte sehr interessiert. Die Leute können sehr gut Deutsch ....

Ungarn ist auf dem Gebiet der Handwerksforschung führend, es gibt v. Zeit zu Zeit Rundschreiben, die über ganz Europa gehen–legen Sie Ihre Zeitschriften bei, u. Sie werden in ganz Europa bei den entsprechenden interessierten Stellen bekannt ....

1. Mai 1993 Vereinssitzung, wir beschließen: ein „**Friedrich Opferkuh-Symposium**“ abzuhalten. Der Wunsch nach einem „Kreuzweg“ für die Kirche wird ausgesprochen. (Burits Hilda?) Steinreliefs?

9. Mai 1993 die ersten Museumsbesucher 1993 die liebe Familie Fischer, Fischer Richard, Wilhelmine u. Eveline.

23. Mai 1993 Gerüstaufbau für den Hochaltar – Ciutoreanu Alexandru, Snauer Ferdinand, Urban Ronald, Gönye Christian H. Furch.

25. Mai 1993: **Ehem. französische**

### **Kriegsgefangene besuchen KStbr.**

Ein berührendes Erlebnis: Unter der Führung des Bischofs v. Tulle, Meyssignac Marcel, der selbst 5 Jahre im Gefangenenlager in KStbr. zubrachte, besichtigten 50 ehem. Gefangene aus Frankreich das seinerzeitige Lager u. den großen Lagerfriedhof. Gemeinsames Gebet mit Pfarrer Franzl Josef. Radio Bgld. mit ORF-Redakteur Unger.

Dieses Ereignis wird in der Zeitschrift v. „Union Nationale des Amicales de Camps de Prisonniers de Guerre“ Nr. 456, Sep. 1993 beschrieben: **Voyage en Autriche**. (Von Herrn Generalvikar Meyssignac Marcel zugesendet.)

10. Juni 1993 **Fronleichnam**, Ltg. Pfarrer Franzl Josef, mehr als 50 TN, prominenter Gast: GroßM. Dir. Grohmann Josef v. Internat. Orden für Völkerverständigung

16. Juni 1993 Aufstellung des restaurierten Pestkreuzes 1646. TN: Hofer Josef mit Bagger, Urban Ronald, Gyurcsek Ferenc, Ciutoreanu Alexandru, Furch Alfred

30. Juni 1993 In Sachen-**Bürgerinitiative „Rettet den Kolm** – schreibt DI Schwarz Christine: ... freue mich Ihnen mitteilen zu können, daß die wasserrechtliche Verhandlung (Wasserschutzgebiet-Kolm) sehr positiv verlaufen ist. Anbei eine Kopie der Verhandlungsschrift. Auf der Plankopie ist die v. hydrogeologischen Amtssachverständigen vorgeschlagene Größe des Wasserschutzgebietes eingezeichnet. Man erkennt innerhalb des Wasserschutzgebietes nur unscharf die Grenzen des „Rohstoffsicherungsgebietes“ – das geplante Wasserschutzgebiet ist weitaus größer!....

3. Juli 1993: **Symposium „Friedrich Opferkuh“** († 20. Apr. 1993)

**Restaurierung „Kuruzzenkreuz“** durch Bildhauer **Gyurcsek Ferenc**. (Eigntl. ein „Pestkreuz“ v. 1646) *Bes. die Restaurierung des schwer beschädigten Wegkreuzes u. der Transport v. Blauen Bruch in die Waldgasse Kaisersteinbruchs beschäftigten Meister Opferkuh Friedrich bis in seine letzten Tage. Das Museum bewahrt davon eine künstlerische Skizze u. Maßzeichnung aus seiner Hand.*

**Anmerkung:** Die Legende sagt, daß die „**Kuruzzen**“ nur bis zu diesem Wegkreuz gekommen u. dann abgezogen sind ...

... damals witterte man überall Kuruzzen, **deren Unmenschlichkeit schon sprichwörtlich geworden war** u. deren Name der Inbegriff alles Schreckens bedeutete. Weil sie, wie sie tausendfach bewiesen hatten, aller Untaten fähig waren, so schrieb man ihnen auch den **Mord am ehem. Pfarrer v. Mannersdorf** u. nunmehrigen Seelsorger v. Neusiedl/See zu, dessen Leiche am 26. Dez. 1705 **zwischen Bruck/Leitha u. Wilfleinsdorf gefunden** hatte.

Die **Chronik der Wüste**, Geschichte des Einsiedlerklosters St. Anna berichtet darüber: *Die Kunde v. dem tragischen Ende des allgem. beliebten alten Priesters **Palkowitsch Georg Matthäus, der v. 1692-1696 Pfarrer in Mannersdorf** war u. wegen seiner Leutseligkeit u. Wohltätigkeit noch in aller Erinnerung stand, durchheilte wie ein Lauffeuer die ganze Gegend u. erfüllte die Bevölkerung mit inniger Teilnahme, ebenso mit Abscheu u. Entsetzen. Besonders den Mönchen in der Wüste ging sein gewaltsamer Tod nahe, denn sie hatten ihm, dem stets liebenswürdigen u. gütigen alten Herrn, der dem Konvente oft mit Rat u. Tat beigestanden war, das beste Andenken bewahrt. Er hatte in der Nähe v. Bruck/Leitha eine kleine Wirtschaft erworben, daher auch in Bruck gewohnt. Als er am Morgen des hl. Stephanietages nach Wilfleinsdorf ging, um dort das Hochamt u. die Predigt zu halten, wurde er auf dem Wege, wie man glaubt, v. protestantischen Rebellen überfallen, erschossen, vollständig ausgeraubt, sogar seiner Kleider beraubt.*

**Strahlenkranz für Hochaltar** Bildhauer **Ciutoreanu Alexandru** arbeitet mit Lindenholz. Für einen kreativen Künstler keine sehr angenehme Aufgabe, wir konnten ihn mit dem Prachtstück eines Strahlenkranzes aus der Werkstatt v. Giuliani Giovanni „überzeugen“.

**Finanzierung:** KULTURKONTAKTE des BM für Unterricht u. Kunst 30.000,- ATS, (hier gebührt Frau Dr. Latzer Ingrid unser Dank!) RAIKA u. Sparkassa Bruck/Leitha

gem. 6.000,- ATS, GroßGmde. Bruckneudorf 6.000,- ATS, Mitglieder Beiträge u. Spenden 50.000,- ATS.

Im Museum anwesend die Familie Opferkuh, Wwe. Opferkuh Leopoldine, Sohn StmM. Opferkuh Fritz, Tochter Krukenfellner Marianne, Nefte Architekt Prof. DI Opferkuch Karl Johann, Delegation der rumän. Botschaft, LtAbg. Mag. Wögerer, Bgm. Schmitzhofer Franz, Oberst Petznek Alfred, Köttner-Benigni Klara, ORF-Redakteur Rochelt Hans + TV Team, Ortsvorsteher Hofer Josef

Konzert in der Kirche: Tamburizza-Gruppe – Parndorf.

Alle Besucher waren sehr zufrieden, das Fest war würdig u. doch familiär ....

**Gästebuch:** Reinitz Margarete *Über die Geschichte v. Kaisersteinbruch habe ich heute zum ersten Mal sehr viel gehört. Ich habe meine Kindheit (im Krieg) hier verbracht, es waren für ein Stadtkind aus Wien wunderschöne Zeiten der Freiheit. Danke für die Mühe u. Leistung mit diesem Museum.*

**BF: Ein Ort ist noch schöner geworden**

... Für diese Tätigkeit, die KStb. wieder ein Stück schöner werden ließ, wurden nicht weniger als **170.200,- ATS** aufgewendet. Dazu Furch: **Ob KStbr. ahnt, was ihm da geschieht?** Daß in diesem Ort – v. außen kommend – bereits das 4. Jahr hohe Geldbeträge für kulturelle Belange investiert werden.

**Wer steuert diese Geldmittel bei?** Das Bundesdenkmalamt BDA war heuer großzügig, **Landeskonservator DI Franz Bunzl** stellte für die Restaurierung u. Fassung der Gottvaterfigur sowie die Vergoldungen des Strahlenkranzes-Pfarrkirche **46.800,- ATS** zur Verfügung. Das Kulturreferat des Landes steuert **15.000,- ATS** bei, ebenso die Diözese Eisenstadt. Von den KULTURKONTAKTEN des BM für Unterricht u. Kunst gibt es **30.000,- ATS**.

Eine ganz bes. anerkennenswerte Leistung: **Der kleine MuKV hat bis dato aus eigener Kraft 61.400,- ATS aufgebracht!**

18. Juli 1993 Herr Alexandru fährt heim, mutig wollen wir einen Kreuzweg beauftragen: Bronzeguß mit Steinrahmen.

Elf Personen verabschieden ihn!

3. Aug. 1993 **Sopron Stadtarchiv**, Steinmetz-Akten, Obmann

5. Aug. 1993 **Mosonmagyarovar Museum**, dort befinden sich vier Kaisersteinbrucher Siegel, ab 17. Jh. - Fotos

9.-11. Aug. 1993 **Bruck/Leitha Stadtarchiv**, Steinmetz-Akten, Kirchenrechnungen (Wallfahrtskirche Kaisersteinbruch)

**Schon kurze Zeit** nach Restaurierung der Kirchen-Turmfassade (neuer Putz, Färbelung, usw.) bröckelt die Farbschicht ab. Phase der gegenseitigen Beschuldigungen: Landeskonservator DI Bunzl Franz fordert Konzilium aller Beteiligten.

Das Problem lösten letztlich die Herren **Eleven Stefan** u. **Poller Walter**. Sie beide, mit **Milus Josef** als „Drittem im Bunde“, achten ständig auf die KirCHFassade bis auf den heutigen Tag. Ein wichtiger Beitrag für das Selbstverständnis unseres kleinen Ortes.

14.-15. Aug. 1993 **Kirtag Pfarre Kaisersteinbruch**, Pfarrer Mag. Schüller Stefan u. seine Schwester sehr erfreut Bgm. Schmitzhofer übernimmt Zahlschein der Krankenversicherung für Ciutoreanu Alexandru. (3.170,- ATS) DANKE! Ehrengast: **Maria Maurer**, Jg. 1910, Alt-Kaisersteinbrucherin, jetzt in Wien. Museum ist zeitweise voll, mehrere Führungen.

18. Aug. 1993 Von Wilfleinsdorf mit Schauer Adelheid, Furch Anni u. Weidinger Marianne nach Mosonmagyarovar, Archiv.

27.-29. Aug. 1993 **Besuch aus Gemünden/Main**, Schriftstellerin Annelie Lussert mit Tochter Hartmann Helga, Söhne Andi u. Alexander. **Auf den Spuren von Hügel Elias**. Im Stift Heiligenkreuz, Stotzing, Schloß Schönbrunn, Breitenbrunn, Mönchhof, Gols u. wieder Kaisersteinbruch. TN:, Vorderdörfler Herta, Burits Hilda, Furch Anni, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, H. Furch  
Interview: ORF-Redakteur Rochelt Hans, Thema: Hügel Elias, für Radio Pannonien

15. Sep. 1993 **Schreiben der AMICALE DES STALAGS XVII/398** an Museumsdirektor Furch H. – Paris:

*Die ehem. franz. Kriegsgefangenen möchten für den wunderbaren Empfang ihre tiefe Dankbarkeit sehr herzL. ausdrücken. Wir werden diesen Nachmittag in KStbr., besonders im Ortsmuseum, in unvergeßl. Erinnerung behalten. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen die **gravierte Medaille unserer Kriegsgefangenenvereinigung** freundl. überreichen um damit unsere Freundschaft zu dokumentieren.*

**Meyssignac Marcel**

*Stellvertreter u. Seelsorger*

**Fouesneau Roger**

*Präsident*

† 9. Okt. 1993 **Nickel Alfred**, Gemünden verliert Kenner der Stadtgesch., KStbr. u. vor allem unser Verein einen guten Freund u. „Elias Hügel“ - Fan, der in seiner Stadt hohe Beträge für das Buch „locker machen konnte“ ... (siehe *Finanzierung*) **Er wünschte im Histor. Verein die Kontakte zu Österr. besonders zu pflegen**. Tschol Marianne u. Dr. Tschol Brigitte fahren nach Gemünden u. nehmen am Begräbnis teil.

12. Okt. 1993 Die **LB-Bauconsult GmbH**. stellt dem Museum das prachtvolle **Holz-modell v. Schloß Neugebäude** als befristete Leihgabe zur Verfügung. Eine Sensation! Das Modell war dem Obmann v. der Ausstellung: **Fürstenhöfe d. Renaissance**, im KHM - Neue Burg, 1990 bekannt.

30. Okt. 1993 ORF Fernsehen-Radio Bgld. „Ins Land einischaun“-**Leithagebirge**

27. Nov. 1993 **Adventmarkt**-unser Team Burits Hilda, Furch Anni, Fux Rosa, Snauer Christa, Vorderdörfler Herta, Furch Alfred, Snauer Ferdinand, Teuschl Karl...  
Ausstellung im Museum: **Das ehrsame Handwerk der Stainmetzen u. Maurer im kayserl. Stainbruch am Leythaberg, 17. Jh.** Dafür waren das „Register v. Steinbruch 1603-1714“ (Stift H†) u. die Steinmetz-Akten (Wr. Neustadt) aufgearbeitet worden. Ehrengast: Kultur-Landesrätin Dr. Christa Krammer. Begrüßung Bgm. Franz Schmitzhofer. LtAbg. Mag. Wögerer, M. Opferkuh Fritz, Opferkuh Leopoldine, Böröcz Vinzenz, Markowitsch Johanna

14. Dez. 1993: **Steine im Stephansdom**, bes. der Kaiserstein: Führung mit dem „neuen“ **DombauM. Arch. DI Zehetner Wolfgang** für unseren Verein. Teilnehmer: Dr. Schredl Sarolta, ORF-Redakteur Rochelt Hans, StmM. Opferkuh Fritz, Markowitsch Johanna, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Haider Grete, Fluck Helene, Bokan Helene, Snauer Ferdinand, Weninger Helga, Tschank Karl u. Furch H. Besuch der Dombauhütte, Erklärungen v. Bildhauer Stastny Philipp, Stm. Deutenhauser Karl, Tschank Adalbert. Bericht in Radio PANNONIEN

17. Dez. 1993 **Engerl - Briefe**: „Traum zweier Englein“ in der Purbacher Kirche, die zurück nach Kaisersteinbruch möchten ... vom Obmann an Pfarrer Dr. Hillinger Franz, Landeskonservator DI Bunzl Franz, LR Dr. Krammer Christa, Generalvikar Dr. Paul Iby versendet.

13. Jan. 1994 **Dom- u. Diözesanmuseum Wien**, Besichtigung eines Altarbildes: Spätbarockes Ölgemälde (187 x 120 cm) **Darstellung des Pfingstwunders**, als Dauerleihgabe des Dom-museums Wien, Dir. Gerda Ederndorfer. Erläuterungen v. Kustos Ederndorfer Gerd, Pfarrer Dr. Okeke Peter, Vorderdörfler Herta, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, Furch Alfred u. Anni, Burits Hilda, Fux Rosa, OV Hofer Josef, H. Furch. Restaurierung ist erforderlich, wird v. Hienert Wolfgang durchgeführt, Kosten ca. 30.000,- ATS.

**Finanzierung**: Erzdiözese Wien gibt noch dazu 5.000,- ATS, Bundesdenkmalamt Bgld. 5.000,- ATS, Diözese Eisenstadt 10.000,- ATS, Herta Vorderdörfler 5.000,- ATS, Spenden der Mitglieder Rest.

16. Jan. 1994 Obmann richtet an Bildhauer Ciutoreanu Alexandru die Frage: Kreuzweg-Stationen für die Kirche gestalten?

24. Jan. 1994 **HISTORISCHES LEXIKON WIEN**, erst jetzt „entdeckt“, 2 Bände bereits erschienen. Intervention bei Univ. Prof. Dr. Czeike Felix: Kaisersteinbrucher StmM., die in Wien nachzuweisen sind, darin aufnehmen? Da ich diese Berichte natürlich selbst verfasse, geht das

okay! Es beginnt mit Högl (Hügel) Elias u. Familie, Kaisersteinbruch.

26. Jan. 1994 Bukarest, **Bildhauer Ciutoreanu Alexandru**, Schreiben an Obmann Furch: *Als ich mich vorbereitete, Dir zu schreiben, erhielt ich Deine Nachricht über das kommende Symposium. Ich habe mich über den Brief sehr gefreut. Lieber Helmuth, alles was ich bis jetzt für den Kaisersteinbruch: **Kreuzweg** gearbeitet habe, befindet sich in Modellierungsphase in Plastilin u. Gips, danach folgt, in der Endphase: die Bronze. ... Die Zeitspanne 28. Mai-10. Juli ist für mich gut. In ca. zwei Wochen wirst Du die versprochenen Photos mit der Endphase der Modellierung u. den Maßen für den Stein, der bei Euch geschnitten werden soll, bekommen.*

9. Feb. 1994 Bukarest, **Bildhauer Ciutoreanu Alexandru**, Schreiben an Obmann H. Furch: *Ich schicke Dir diesen Brief mit den vier Fotos. Ich erlaube mir, Dir mit diesen Bildern eine Freude zu machen. Fotos mit Nr. 1: Erste Station – Jesus wird zum Tode verurteilt. Fotos mit Nr. 2: Vierte Station – Jesus begegnet seiner Mutter. Bitte teile mir Deine Meinung mit. Solange ich nicht Deine Zustimmung habe, können die Reliefs nicht in Bronze gegossen werden.... **Bitte um eine eilige Antwort, denn die Zeit wartet nicht.***

15. Feb. 1994 Fotos erhalten, Vorstand sofort informiert.

24. Feb. 1994 Thema: Restaurierung des barocken Friedhofsportales durch **Bildhauer Gyurcsek Ferenc**, TN Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, Landeskonservator DI Bunzl Franz, StmM. Opferkuh Fritz, Burits Hilda als Dolmetsch, der Vorstand

18. März 1994 Bukarest, **Bildhauer Ciutoreanu Alexandru**, Schreiben an Obmann Furch: *Dein Telegramm ist rechtzeitig angekommen u. war willkommen, da ich meine Arbeit fortsetzen konnte! .... Alles ist so wie ich es mir gedacht habe, als ich akzeptiert habe, diesen „**Heiligen Kreuzweg**“ zu gestalten. Ich meine in erster Linie die Zeit u. ich möchte Dir sagen, daß jede andere Tätigkeit von mir in*

dieser Zeitspanne gelähmt wurde – das Thema hat VORRANG.

**Lieber Freund, was wir beschlossen haben, geht weit über die Grenzen eines Symposiums hinaus! Was in der Kirche von Kaisersteinbruch bleiben wird, wird ein Zeichen sein, das von uns mit erheblicher Anstrengung hinterlassen wird....**

Für dieses umfangreiche Werk war es für mich ein Risiko: Zeit, Gesundheit u. sehr viel Arbeit einzusetzen, aber glaube es mir, daß ich nicht die Möglichkeit habe, in Devisen anzulegen.

Ich habe gedacht, daß es nicht notwendig ist, einen Vertrag abzuschließen u. wenn Du eines Tages nicht weiter machen willst, kann ich nur sagen, daß es mir leid tut, für das was ich getan habe. Aber ich hoffe, daß es so nicht vorkommen wird.

Ich habe einen ziemlich langen Brief geschrieben, u. ich hoffe, daß Du das auch richtig verstehst. Ich schicke Dir noch ein Foto der Modellierungsphase mit Thema Nr. 3

Durch die Botschaft wurden die gewünschten Gelder (in Dollar) überwiesen.

19. März 1994 **Landesrätin Prets Christa** – neue Kulturchefin im Bgld. Dr. Krammer Christa zur neuen Gesundheitsministerin berufen. Eine wesentliche Änderung, der MuKV muß sich neu positionieren!

26. März 1994 **Vollversammlung** – TN: Mag. Altmann Ana Maria, Amelin Hermine, Burits Hilda, Fasching Maria, Furch Alfred u. Anni, Fux Rosa, Gönye Emmerich u. Heidi, Jung Josefa, Koresch Fritz u. Steffi, Oberst Lukesch Walter, Markowitsch Johanna, Melchart, Milus Josef, StmM. Opferkuh Fritz, Schauer Adelheid, Bgm. Schmitzhofer Franz, Snauer Christa u. Ferdinand, Teuschl Karl, Dr. Tschol Brigitte, Tschol Marianne, Vorderdörfler Herta u. Karl, Weber Anna, Weidinger Marianne u. Obmann H. Furch.

Frau Dr. Tschol Brigitte verläßt (unter Protest) den Vorstand. Nachfolgerin im Amt der Schriftführerin wird Snauer Christa.

**Vorstand:** Obmann: H. Furch, Stv.: Vorderdörfler Herta, Schriftführerin: Snauer Christa, Stv.: Burits Hilda, Kassier: Furch Alfred, Stv.: Fux Rosa, Beiräte: Mag. Ana

Maria Altmann, Koresch Fritz, Opferkuh Fritz, Dr. Roth Erich.

Rechnungsprüfer: Gönye Heidi, Snauer Ferdinand.

Thema: **Kreuzweg**, hier müssen wir alle als Stifter auftreten.

**Kassier:** In den 4 Jahren, die der MuKV besteht, konnten insgesamt 784.000,- ATS eingenommen u. für Kaisersteinbruch verwendet werden.

15. Apr. 1994 OSR Kietaihl Hans schreibt an den Obmann: ... am 24. Apr. 1994 wird der **Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel** feierlich eröffnet. Nun kann man den Nationalpark nicht nur auf den Neusiedlersee beschränken, dazu gehört auch die Kulturlandschaft der Dörfer rund um den See. **Letzten Endes gehört auch Kaisersteinbruch mit seinen Steinmetzen, allen voran Elias Hügel, dazu.**

Es werden viele Fremde, vor allem aus Deutschland kommen u. Sie sollten es nicht versäumen, bei den offiziellen Stellen u. beim World-Life-Found vorstellig zu werden, daß **Ihr Museum in den Prospekten aufscheint.**

Damit wird auch Ihre aufopferungsvolle Tätigkeit für diese Gmde. ins rechte Licht gestellt.

Dieser Nationalpark ist ein Schritt in die richtige Richtung u. ein Schritt in eine erfolgreiche Zukunft für unsere Gegend. Man darf nicht nur den See sehen mit seinen Wildenten u. Wildgänsen, seinen Silberreihern u. Rohrdommeln. **Man muß auch die Menschen sehen, die seit Jahrhunderten dieses Gebiet bewohnen u. bewirtschaften.**

Verfolgen Sie die Tätigkeit der Organisation Nationalpark u. trachten Sie mit ihr in Kontakt zu kommen u. auf Kaisersteinbruch aufmerksam zu machen.

**Der Obmann hat mit Verantwortlichen obiger Organisationen persönliche Gespräche geführt – KEIN INTERESSE!** Das Thema Stein darf nur in Zusammenhang mit St. Margarethen gebracht werden, u. außerdem – das Militär, wir wollen dort keine Gäste hinbringen ...

26. Apr. 1994 † **Mil.-Dekan Msgr. Wallner Josef**, 1963-1983 Militärfarrer



im Militärkommando Bgld., zuletzt Pfarrmoderator in Kleinhöflein bei Eisenstadt.

Selbigen Tag **Termin bei LR Prets Christa**, mit dabei Bgm. Schmitzhofer, Thema: Finanzierung der Restaurierung des Friedhofsportales?!

Anmerkung: **Das Portal ist Gmde. Eigentum**

Wir waren erfolgreich, das Geld wird genehmigt, (Frau Prets: *dann ist aber Schluß*). Herr Harter, Chefredakteur BF unterstützt unsere Bemühungen mit einem großen Artikel. (nachfolgend)

BF Eisenstadt Bericht **Kaiserliche Steinmetzkunst** ... *die Restaurierung alter Stm.-Arbeiten u. die Erforschung der Geschichte v. Kaisersteinbruch zeugen v. der Initiative des rührigen Obmanns. Jetzt wird – mit Unterstützung durch Bgm. Schmitzhofer Franz aus Bruckneudorf – die Restaurierung des um 1680 errichteten Friedhofstores durchgeführt. An den Werken der ehem. Steinmetzkunst (Sebastian u. Rochus, in der Mitte Maria) hat schon der Zahn der Zeit genagt. Derzeit werden Mittel für diese Restaurierung, die voraussichtl. 260.000,- ATS kostet, zusammengetrommelt.*

*Von der Landesregierung über die Großgmde. Bruckneudorf bis zum Bundesdenkmalamt wird alles abgeklappert. Wer Furch kennt, weiß, daß er auch dieses Projekt realisieren wird.*

**Die Kopie** – *Wie die „Dreifaltigkeit“ aus Kaisersteinbruch in die nö. Gmde. gekommen ist ... Doch Furch hat auch da Pläne: Das BDA hat schon zugestimmt, daß der Bildhauer Gyurcsek Ferenc aus Budapest eine Kopie anfertigen kann, die dann wieder das Portal zieren wird. Ein Kulturdenkmal in der „kaiserl.“ Steinbruch-Gmde. wird somit fast vollständig erhalten. (Dieser **ganzseitige Bericht** auf der letzten Seite mit 2 Fotos war für die Verhandlungen in Eisenstadt sehr wichtig! Danke!)*

14. Mai 1994 **LH Stix Karl**, ein sehr wichtiger Besuch im Museum, mit dieser Zusage „geht's los“ >siehe Symposiumsbericht 2. Juli

21. Mai 1994: **Bildweihe**: Generalvikar Trpin Rudolf. Bild für **Regondi-Seitenaltar** (>KStb. Kirche: Nachweis v. Bil-

dern), Ölgemälde „**Pfingstwunder**“, Dauerleihgabe Dommuseum Wien  
Ehrengast: Botschafter v. Rumänien, ORF-TV Team, Violin-Quartett mit Hr. Melchart, der **neue Kirchenchor** ist eine echte Bereicherung! Ltg. Scheibl Maria.

1. Juni 1994 **Gemündener Besuch Fam. Schenk** Erhard (1. Vorsitzender v. Histor. Verein Gemünden/Main) u. Margarete, die Kinder Franziska u. Andreas. **Zugleich die Lehrerkollegen** + Chef des Obmannes. Im Vorraum des Museums arbeitet Gyurcsek Ferenc bereits an den Skulpturen des Friedhofsportales.

2. Juni 1994 Bgm. Schmitzhofer Franz gibt zu Ehren der **Fam. Schenk** (Erhard + Margarete, Kinder Franziska u. Andreas) einen **Empfang in der „Ungar. Krone“** Erhard hält eine **geschliffene Rede: Thema Stein** (Wortlaut in Mitt. Nr. 34, Nov. 1994, S 27-31). TN: Mag. Ana Maria Altmann, Burits Alfred u. Hilde, Furch Alfred u. Anni, Fux Karl u. Rosa, Koresch Fritz u. Steffi, Dr. Tschol Brigitte, Tschol Marianne, Vorderdörfler Herta u. Karl, Obmann H. Furch.

4. Juni 1994 **Welch ein Augenblick!** Bildhauer Ciutoreanu Alexandru ist wieder da u. präsentiert die ersten sechs Meisterwerke.

Mit Schenks zusammen nach Wien, wie es sich gehört, Fiakerfahrt, Prater-Riesenrad, Kahlenberg, Schönbrunn, zum Abschluß Stephansdom–nach Kaisersteinbruch zum „Feuerwehr-Heurigen“

12. Juni 1994 Kirchen-Ztg. Eisenstadt: **„Pfingstwunder“ in KStb.**

Pfarrer Okeke Peter dankt darin: ... *der MuKV hat sich große Verdienste erworben, denn er hat viele Kulturdenkmäler im Ort KStb., der Kirche wieder instandgesetzt ...*

15. Juni 1994 Vorderdörfler Herta u. Mag. Altmann Ana Maria suchen im Ort nach möglichen Kreuzweg-Stiftern – u. werden fündig.

**OSR Schuster Heinz** u. seine Jahrgangskollegen, alle 1918, im Museum. 21 TN, Vortrag im Museum, Blauer Bruch, Jause (organisiert v. Burits Hilda, Furch Anni u. Fux Rosa) danach Kirche. Ein stolzer Bgm. Schmitzhofer!

Montage v. Kreuzweg-Stationen geht gut voran, Steinmetz Fux Christian, Elektroinstallationen Furch Alfred, Teuschl Karl.

16. Juni 1994 † **Schweiger Auguste, 83 J.** Stifterin Kreuzweg-Station

27. Juni 1994 Bgm. Schmitzhofer akzeptiert–außerhalb der normalen Subvention–die Rechnung der Fa. Schada (ca. 4.000,- ATS), die Pfeile des hl. Sebastian.

**Koresch Fritz** schenkt dem Museum eine komplette (restaurierte) **Garnitur alter Steinmetzwerkzeuge**. Diese erweisen sich bei Führungen als Anziehungspunkt u. wurden bereits zweimal an Ausstellungen (Wien, Belvedere u. Stmk., Stift Voralpe) verliehen. Damit hängt auch die „Umbenennung“ v. Ortsmuseum zum Orts- u. Steinmetzmuseum, od. nur **Steinmetzmuseum**, zusammen. Selbstverständlich verbunden mit den Steinmetz-Forschungen in den Mitt. d. MuKV.

Die Kunstmalerin **Schuster Karin**, Klosterneuburg hat ihren bestehenden **Kaisersteinbruch-Zyklus** (zur 400-Jahrfeier) mit dem Aquarell „Die Kaisersteinbrucher Kirche“ erweitert u. damit Furch H., Obmann (Cousin) eine große Freude gemacht.

2. Juli 1994: **Symp. „Margareta Roffinin“** (1. Teil) u. 1. Juli 1995 (2. Teil) **Absoluter Höhepunkt im Wirken d. MuKV KStbr.** Auch aus heutiger Sicht (2003) unglaublich! Radio Bgld. „Aktueller Dienst“ Fr. Tietz.

Roffinin Margareta, erste Ehefrau v. StmM R. Andreas, Richter u. Obervorsteher der Viertellade KStb. Sie war 1618 „erste Anfängerin u. Stifterin“ der KStb. Kirche.

Ehrengäste: LR Prets Christa, BDA Dr. Schredl Sarolta, Rumänischer Botschaftsrat Truscanu, Bezirksschul-Inspektorin Jugovic Elfriede (des Lehrers H. Furch), unter den vielen Gästen auch Dechant Pfarrer Dr. Hillinger aus Purbach.

Nicht anwesend: Pfarrer Dr. Okeke Peter u. der gesamte Kirchenrat!

**Ciutoreanu Alexandru: Kreuzweg für die Kirche**, 14 Reliefplatten aus Bronzeuß m. Steinrahmen.

1. Teil: 6 Bronzeplatten, für die hier die Steinrahmen (Steine v. Firma Opferkuh Fritz) gemeißelt werden. Im Jahr darauf die restlichen 8.

Die Aufhängung erfordert viele Kräfte u. Fachleute: Furch Alfred, Fux Christian, Teuschl Karl, Urban Ronald, Vorderdörfler Karl, u.a. Der Künstler hat sich sichtlich in die Thematik vertieft, nach Jahrzehnten der Ceausescu-Diktatur in Rumänien bewahrte er sich ein besonderes Sensorium, vermag den Betrachter zu rühren.

Hier ist ein großes Kunstwerk entstanden, dessen Bedeutung v. den Zeitgenossen wahrscheinlich gar nicht in vollem Umfange erkannt u. geschätzt wird u. Alexandru immer an KStb. binden wird u. umgekehrt.

**Finanzierung Kreuzweg: KULTURKONTAKT des BM für Unterricht u. Kunst 30.000,- ATS, ansonsten rein privat, durch die Stifter der einzelnen Stationen, je 15.000,- ATS:**

1. Fam. Furch
2. Furch Margarete u. Trauer Anna, Schwestern
3. Fam. Amelin Wilhelm
4. Lahner Otto, Ulrike u. Thomas
5. Fam Hofer Josef u. Wilhelmine
6. Fam. Altmann Johann
7. MuKV
8. Tschol Marianne u. Schweiger Auguste, Schwestern
9. Markowitsch Johanna
10. Fam. Burits
11. Fam. Teuschl
12. die 1939 abgesiedelten Alt-Kaisersteinbrucher
13. Fam. Vorderdörfler
14. Snauer Christa u. Ferdinand

Bildhauer, Restaurator **Gyurcsek Ferenc: barockes Friedhofstor+Steinfiguren restaurieren** (Mitte 17. Jh.). Zuerst die Skulpturen vorsichtig reinigen, diese sind tw. fast schwarz, der Stein zerbröseln in den Händen, ... Diesen Zustand sieht **LH Stix Karl**, bei Kurzbesuch im Museum (14. Mai 1994), u. weiß, **hier muß rasch geholfen werden!** Dieses Tor ist, wie der gesamte Friedhof Eigentum der Gmde. (Genehmigung durch Landeskonservator DI Bunzl Franz: Ferenc, gelernter Restaurator, darf den Auftrag ausführen. Fachgespräch, Übersetzung durch Burits Hilda)

Abguß einer „**Dreifaltigkeits**“-Skulptur für den obersten Sockel, um den Origi-

nalzustand wieder herbeizuführen. Ausführung der Stm.-Arbeiten durch Fa. Opferkuh Fritz, spezieller Kellenputz Gönye Emmerich, Helfer Deutsch Walter. Für oben genannte Figur ein Strahlenkranz, v. **Ciutoreanu Alexandru**, aus Messing, in Wien vergoldet.

**Finanzierung Friedhofsportal:** (auf 2 Jahre) KULTURKONTAKTE 20.000,- ATS, BDA Bgld. 50.000,- ATS, LH Stix Karl 40.000,- ATS, LH-Stv. Ing. Jellasitz Gerhard 25.000,- ATS, Kulturamt der bgl. Landesreg. 60.000,- ATS, Großgmd. Bruckneudorf 65.000,- ATS, Vergoldung des Strahlenkranzes der Hl. Dreifaltigkeit u. a. mit 30.000,- ATS MuKV+die Gesamtorganisation.

27. Juli 1994 Bukarest, **Bildhauer Ciutoreanu Alexandru**, Schreiben an Obmann H. Furch: ... *Die Zeit für das Symposium aus diesem Jahr ist so schnell verlaufen, daß ich kaum glauben kann, daß die sechs Reliefs schon in der Kirche aufgestellt sind.*

*Für Dich ist diese Zeitspanne sehr bewegt gewesen u. mit großen Emotionen, od. soll ich besser sagen: Anstrengungen, verbunden – insbesondere in der Lösung der finanziellen Probleme.*

**Lieber Freund, aus unseren Gesprächen habe ich verstanden, daß Du zufrieden bist, mit dem was ich dieses Jahr getan habe u. Du sollst wissen, daß ich auch sehr zufrieden bin, mit dem was ich bekommen habe.....**

28. Juli 1994 **Schloß Butschowitz** bei Brünn, Mähren – erstmals die **prachtvolle Fontäne** im Arkadenhof gesehen. Der Hof-Bildhauer Maderno Pietro Maino (Kaisersteinbruch!) hat diese 1635-1637 im Auftrag v. Fürst Maximilian Liechtenstein errichtet. Was für ein Kunstwerk!

1.-3.+6.-8. Aug. 1994 **Studien im Stift Heiligenkreuz** – P. Prior Alberich stellt mir „schachtelweise“ die Unterlagen zur Verfügung. Eintragung im Tagebuch: *die Arbeit ist verglichen mit–vor 2 Jahren–wesentlich leichter geworden, da ich die Schriften (mit Hilfe v. OSR Kietaihl Hans) recht gut lesen kann.*

Mit den vielen kopierten Unterlagen muß mein Privatarchiv geordnet werden, 6 Schachteln. Im Anhang ist ersichtlich, daß

natürlich in vielen anderen Archiven ebenfalls geforscht wurde.

7. Aug. 1994 Kirchen-Ztg. Eisenstadt: **Kirche KStbr. gewinnt Gestalt**, .. *in jüngster Zeit hat sich der MuKV KStbr. (Obmann Furch H.) unter anderem um die Wiederherstellung seiner schönen Kirche bemüht. Dies mit großem Erfolg. Momentan soll der Kreuzweg, als Bronzeguß mit Steinrahmen, errichtet werden. Dafür werden Spender (STIFTER) gesucht.*

21. Sep. 1994 † **David Helmut, 45 J.** Bildhauer Gyurcsek Ferenc kommt nach Kaisersteinbruch, heute werden die restaurierten Figuren wieder auf das Friedhofsportal aufgesetzt. Ltg. Fa. Opferkuh Fritz, Gönye Emmerich, Urban Ronald, OV Hofer Josef, Furch Alfred, Vorderdörfler Herta, Snauer Christa, Burits Hilda, mit dabei Radio Bgld., ORF-Aktueller Dienst Fr Tietze, Redakteurin Dr. Jäger Susanne.

3. Okt. 1994 Heute erscheint: **HISTORISCHES LEXIKON WIEN**, Univ. Prof. Dr. Czeike Felix, Hsgb. dieses Monumentalwerkes nimmt für den 3. Band (**Ha-La**) die Begriffe: **Högl** (Hügel) **Elias, Högl Fam.** u. **KStbr.** – auf. Für Furchs Forschungen eine Anerkennung, v. großer Bedeutung > siehe 24. Jan. 1994

18. Okt. 1994 **Kunstrat der Diöz. Eisenstadt** besichtigt die Kirche, Thema Kreuzweg. Prälat Rittsteuer, Bauamts-Leiter Dir. Wagner u. Mag. Pinter Gottfried, v. Verein Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Fux Rosa, OV Hofer Josef, Vorderdörfler Herta, Obmann. Es fallen deutliche Worte v. Herr Prälat Rittsteuer ... *jetzt kann man ihn nicht mehr runterreißen.... keine hohe Kunst, aber für Kaisersteinbruch ...* Pfarrer Dr. Okeke Peter war dabei nicht zugegen. Schon damals haben uns diese Äußerungen nicht sonderlich be-eindruckt. Rückblickend (2003) wird gerade der Kreuzweg als großes Kunstwerk gewürdigt, vor allem von den Bildhauern unserer Symposien.

**Anmerkung:** In „Sorge“ um die Finanzierung des Kreuzweges hatte der Obmann bei der Diözese um Unterstützung angesucht..... Heute können wir mit Freude darauf verweisen, das wir - bis auf die wunderbaren KULTURKONTAKTE - das selbst erledigt haben.

**Man hat dem MuKV vorgehalten, nicht immer „brav“ angefragt, sondern ganz einfach gehandelt zu haben** Überlegen Sie, was dann in den Jahren wirklich geschehen wäre.....

Am selben Tag genehmigt Prof. Dr. Czeike für das **HISTORISCHE LEXIKON WIEN** den Beitrag über StmM. Opferkuh Friedrich. Darüber freue ich mich.

30. Okt. 1994 † **Böröcz Vinzenz**, Landtagsabg. i.P

11. Nov. 1994: **Einladung z. Int. Handwerker Symposium Veszprém.** (Empfehlung v. OSR Kietaihl Hans, eine Anerkennung der Forschungen in den Mitt. unseres Vereines)

Thema: *Die Viertellade des Stm.-Handwerkes im kaiserl. Steinbruch am Leithaberg in Beziehung zur Wr. Hauptlade im 17. + 18. Jh.*

26. Nov. 1994 **Adventmarkt-Museum: Vortrag Baugeschichte der Kirche.** Aus diesen Forschungen entsteht im kommenden Jahr eine Festschrift für die Kirche. **Unser Team** Mag. Altmann Ana Maria, Burits Hilda, Furch Anni, Snauder Christa, Vorderdörfler Herta....)

**Anmerkung:** Der Adventmarkt wurde u. wird v. unserer Vize-Obfrau **Herta Vorderdörfler** organisiert, die *kollegialen Rollen* sind längst verteilt, jede(r) weiß was zu tun ist. Hier wird neben dem feierlichen, geselligen Beisammensein alljährlich ein Standbein des MuKV erarbeitet.

4. Dez. 1994 † **Dr. Böhme Friedrich, 78 J.**

31. Dez. 1994 **Dr. Latzer-Kapsch Ingrid beendet** Tätigkeit als Geschäftsführerin der KULTURKONTAKTE des BM für Unterricht u. Kunst. **4 Jahre großzügige Förderung unserer Vereinstätigkeit - DANKE**-gehen damit aber leider zu Ende.

20. Feb. 1995 † **Borbas Anna**

26. Feb. 1995 Pelnöcker Eva bringt aus dem Archiv Mosonmagyaróvár eine interessante Schrift: handbeschriebene Blätter in ungar. Sprache über StmM. **Hügel Elias** aus den 1930er Jahren v. Herrn Haller. Burits Hilda übersetzt den Text, der dann keine Neuigkeiten bringt. Aber es zeigt, Hügel hat schon damals das Interesse geweckt.

1. März 1995 **ORF-Redakteur Hans Rochelt befindet sich im Ruhestand!** Völliger Rückzug aus der Öffentlichkeit. Für den Verein u. für mich ein wichtiger Förderer u. wahrer Freund!

25. März 1995: **Vollversammlung**, heuer die Arbeiten beim **Kreuzweg**, u. **Friedhofsportal** abschließen. Ein so hoher Geldbetrag, ca. 230.000,- ATS für den Kreuzweg, aus privaten Stiftungen ist für Kaisersteinbruch einmalig! Neuer Beirat: Reigner Andreas.

Danach: **Filmvorführung** im Altstadt-Kino in Bruck **Keine Gnade für die Liebe**, Ende der 50er Jahre, einer der Drehorte: Kaisersteinbruch – eindrucksvolle Mitwirkung der Bevölkerung, **David Josefa, Gönye Anna u. Josef, Meier Juliane, Roba Leopoldine, Teuschl Ludwig, Kavasits Gisela.** Stars: Annie Rosar, Carl Wery, Bert Fortell, Marisa Mell, Sieghardt Rupp, Michael Janisch, Guido Wieland, ... Anwesend: Dir. des Österr. Filmarchivs Dr. Fritz Walter, Regisseur Zbonek Edwin u. Kameramann Partsch Walter. Dabei werden Details u. Anekdoten der Dreharbeiten erzählt. Das Kino ist voll besetzt, trotzdem geringe Einnahmen.

9. Apr. 1995 **Rumänien-Reise** – nach zahlreichen Besuchen bei Ferenc in Budapest plant der Obmann eine **Fahrt zu Alexandru nach Bukarest.** Fam. Altmann bietet eine wunderbare Gelegenheit. Treff in Medias (Treff: Zug-Auto), Hermannstadt (Sibiu)-mit dem Prunkbau des Palais Brukenthal, die Heimatstadt v. Ana Maria, Kronstadt (Brasov) mit der *Schwarzen Kirche*, Schloß Pelisor, Sinaia-ehem. Sommerresidenz des Königs u. schließlich Bukarest. **Wir treffen Alexandru u. Maria u. Sohn Michi in einer schönen Altbauwohnung**, das (ehem.) elegante Gründerzeithaus liegt an der Mosilor, einer der großen Avenuen Bukarests, Verkehr wie überall auf der Welt. Eine herzliche, gastfreundliche Familie verwöhnt mich (uns, da Altmanns bei der Tante schlafen) ...., im Atelier, einem Kellerraum mit kleinen Fenstern, sehen wir weitere Stationen unseres Kreuzweges, Nr. 7 u. 8 fertig, sehr schön! – drei bereits in Medias (Gießerei). Zuhause wird v. Maria ein köstliches Essen serviert, mit dem

Kabel-TV kann man deutsche Programme empfangen. Das aber nur nebenbei, denn wir haben uns viel zu erzählen...

Der Palast des Ceaucescu, Fassaden soweit das Auge reicht, speisen im **Hanul lui Manuc** (alte Herberge) – **Cotroceni**, ehem. Königsschloß, dann Ceaucescu, heute **Nationalmuseum**. Hier hatte Ana Maria gearbeitet, bevor sie dann mit Altmann Hans nach Österreich gekommen ist. Dann ereignet sich (laut Tagebuch, u. es ist mir heute noch sehr bewußt) „**Ana Marias Auftritt**“ eine wirklich spezielle Führung durch die Räumlichkeiten. Aus den Worten des Direktors erfahre ich, daß Mag. Altmann zumindest seine Position innehatte, wenn nicht Kunst- Kulturministerin geworden wäre... davon hat sie nie erzählt...

Die Zugsfahrten waren zum Teil aufregend, spannend, am Ostersonntag, 15. Apr. 1995 wohlbehalten in Wien.

18. Apr. 1995 **Gräfl. Harrach'sches Fam.-Archiv**, Thema: Zusammenhänge mit Kaisersteinbruch. .

24. Apr. 1995 **Schenk Erhard**, 1. Vorsitzender d. Histor. Vereins Gemünden/Main: **JA zur Gedenksäule f. Hof-StmM. Elias Hügel in Gemünden**. Herstellung in Budapest. Steinmetzarbeit M. Antal Sandor, Bildhauerarbeit Gyurcsek Ferenc. Sándor Maria, Mitarbeiterin der Mitt. d. MuKV, profiliert sich hier als Dolmetscherin. 26. Mai 1995 **Heeressportverein Kaisersteinbruch**, zwei Gruppen Schüler aus dem südl. Bgld. im Museum. Oberst Lukesch Walter.

1. Juni 1995 Verein ehrt den Herrn **Kassier Furch Alfred** zum 70. Geburtstag. Ehefrau Anni, Burits Alfred u. Hilde, Fux Rosa, OV Hofer Josef, Koresch Fritz, Opferkuh Leopoldine, Schauer Adelheid, Bgm. Schmitzhofer Franz, Snauer Christa, Vorderdörfler Herta u. Karl, Weidinger Marianne u. Obmann/ Sohn Helmuth.

5. Juni 1995 Bildhauer Gyurcsek Ferenc in Kaisersteinbruch, er bringt eine-unvollendete-**Marienstatue** für die Kirche mit. Nach Fertigstellung wird sie ein weiteres Geschenk des MuKV an die Kirche sein.

7. Juni 1995 Eine **Dreifaltigkeits-Statue auf Säule in Göttlesbrunn** wird

(mit Genehmigung des BDA) v. Fa. Fritz Opferkuh abgebaut. Für das barocke Friedhofsportal in Kaisersteinbruch darf ein Abdruck hergestellt werden. Frau Tschol Marianne, Zeitzeugin, bestätigt, daß diese Skulptur früher das Tor krönte. Der Verein hat sich dieser Ansicht angeschlossen, obwohl die Größenverhältnisse dann doch etwas eigenartig wirkten u. durch einen steinernen Sockel, ebenfalls v. Fa. Opferkuh, ausgeglichen wurden.

1. Juli 1995: **Margareta Roffinin-Symp.** (2. Teil) **Segnung des Kreuzweges durch Bischof Dr. Paul Iby**

**Klänge des Himmels u. der Erde**, Konzert „Künstler Solo plus“, Ltg. u. Oboe Pawlik-Mascal Erich, Orgel Marek Hannes (ein Positiv für diesen Anlaß v. OrgelbauM. Donabaum „gemietet“), Gongs Dangl Christian, Textrezitation Fleming Stefan. Interview für Radio Pannonien, ORF-Redakteur Stipschitz Roman.

**URKUNDE ÜBER DIE WEIHE DES KREUZWEGES IN KAISERSTEINBRUCH.**

Am Samstag, dem 1. Juli 1995, habe ich den neuen Kreuzweg in KStbr. im Rahmen eines feierl. Gottesdienstes nach dem vorgesehenen Ritus geweiht. + Paul Iby  
Bischof v. Eisenstadt

*NÖN: ... mit einer wahrlich ökumenischen Feier wurde im Rahmen des 2. „Margaretha Roffinin“-Symposiums in der Kirche v. KStbr. der nunmehr vervollständigte, neue Kreuzweg eingeweiht. H. Furch, Obmann des MuKV u. evang., hatte die Feier organisiert. Die Festmesse v. Diözesanbischof Paul Iby zelebriert u. den Schlußsegenspendete der rumän.-orth. Metropolit für Europa, Nicolae Serafim ....*

Kirchen-Ztg. Eisenstadt: ... *der Kreuzweg, erzählt Obmann H. Furch, wurde zum größten Teil v. privaten Stiftern finanziert, zusätzl. durch eine Subvention der KULTURKONTAKTE.*

*Künstler Alexandru Ciurureanu, rumän.-orthodoxer Christ, über den Kreuzweg: Es ist dies meine erste sakrale Arbeit. Ich habe versucht, sie so zu interpretieren, daß sie ihrer Bedeutung in der kath. Kirche entspricht.*

*Mich fasziniert das Material u. das Licht. Die Kirche wird v. der Sonne umkreist. Es*

ist sehr schön, wie die Strahlen der Sonne in der Kirche auf diese Kreuzweg-Reliefs fallen. Ich habe 47 Figuren in den 14 Stationen geschaffen. Diese Figuren – so denke ich – können erzählen, was der Kreuzweg zu erzählen hat....

Dieser Bericht erscheint auch in der Wiener Ausgabe der Kirchen-Ztg.

8. Juli 1995 **Fam. Ciutoreanu** fährt wieder heim, es waren schöne gemeinsame Tage. Alexandru wird für die „Dreifaltigkeit“ noch einen **Strahlenkranz** aus Messing erzeugen. Die Figur ist doch recht klein. (siehe 7. Juni 1995)

11. Juli 1995 **Dom zu Passau**, Forschungen im Diözesanarchiv. Zahlreiche Dokumente zum Dombau: Passerini Giov. Batt. u. Torre della Francesco, sowie Torre della Giov. Pietro >Kaisersteinbruch!

24. Juli 1995 **Bgm. Schmitzhofer Franz**, Gmde. genehmigt zusätzlich 3.100,- ATS für Symposiums-Materialien.

10. Aug. 1995 **Prag, Archiv der Stadt-Prozeßakten Torre u. Passerini** beim Dombau zu Passau - wurden ausgehoben, alles in deutscher Sprache! schreiben, schreiben... ein Dokument „wie ein Krimi“ (Mitt. d. MuKV, Nr. 47)

16. Aug. 1995 **Vereinsreise nach Tschechien**, Nikolsburg, Eisgrub u. Feldsberg (Miculov, Lednice, Valtice) TN unser „Chauffeur“ OV Hofer Josef, Burits Hilda, Furch Alfred, Fux Rosa u. Obmann H. Furch. Auf den Spuren v. Maderno Pietro Maino, seine Fontäe im Schloßpark v. Eisgrub hat uns sehr beeindruckt.

19. Aug. 1995 **Kirntag** – Kurzbesuch aus Gemünden/Main: ehem. 2. Bgm. Rüb Othmar mit Familie, nach Ungarnreise bei uns. Viele Museumsgäste....

Pfarrer Okeke Peter weiht die Marienstatue, die ihren Platz unter der Orgelempore bekommen hat. Berührender Gesang: AVE MARIA mit Kavasits Josefine u. Salzer Eva v. Dr. Rudolf Klafky-Chor-Winden/See. Vor versammelter Gmde. verleiht Herr Bg. Schmitzhofer Franz **„Dank u. Anerkennung“** an Herrn Kurtz Walter (neues Friedhofstor) u. den Obmann des MuKV.

3. Sep. 1995 Ciutoreanu Alexandru schickt drei Entwürfe für Strahlenkranz der Dreifaltigkeit. Der Verein trifft eine Entscheidung.

12. Okt. 1995 **Schenk Erhard**, 1. Vorsitzender v. Histor. Verein Gemünden /Main: Modell der „Hügel-Säule“ für die Suche nach dem besten Standplatz. Ergebnis: Bei der Sparkassa! Der Platz wird **„Elias Hügel-Platz“** heißen

Am selben Tag: **HISTORISCHES LEXIKON WIEN**, Univ. Prof. Dr. Czeike Felix, Hsgb. dieses Monumentalwerkes nimmt für den 4. Band (**Le-Ro**) die Begriffe: **Lorentisch Joh. Maderno Pietro Maino, Opferkuh Friedrich, Passerini Giov. Batt., Payos Alexius, Pery Antonius.** (nicht Regondi!) Fortsetzung dieser ehrenvollen Mitarbeit.

21. Okt. 1995 **Festakt in Eisenstadt**: 50 J. Volksbildungswerk Bgld. Der MuKV ist zugleich die **Ortsstelle Kaisersteinbruch** des Volksbildungswerkes. Wir danken für schöne Plakate unserer Veranstaltungen (Symposien, etc.). Unsere Partner: Mag. Lunzer Hans, Mag. Windisch Erwin, Mag. Marakovits Engelbert

27. Okt. 1995 **Audienz** bei Herrn Diözesanbischof Dr. Iby: Symposium 1996 Altarblatt für Seitenaltar *Kreuzigung*, Genehmigung erteilt für Subvention. TN: Pfarrer Dr. Okeke Peter, Altmann A. Maria u. Hans, Burits Hilda, Furch Alfred, Fux Rosa, Vorderdörfner Herta, Obmann Furch.

17. Nov.-3. Dez. 1995: **Bildungstage Bruckneudorf – KStbr.** veranstaltet v. VBW Bgld. u. MuKV. Die Themen: Mag. Speckner Hubert, **STALAG XVII A, Kriegsgefangenenlager II. WK KStbr.;** Univ. Prof. Dr. Zabehlicky Heinrich, **Röm. Siedlungsspuren in der Gmde. Bruckneudorf;** Schuster Anni, **Unsere Heilkräuter–die Apotheke Gottes; Adventmarkt.**

Als Ehrengast konnte Herr Bgm. Schmitzhofer Franz den Bezirkshauptmann Dr. Rohrer Stefan begrüßen. Es soll hervorgehoben werden, **Herr Bgm. war tägl. anwesend!** Interview Radio Pannonien, ORF-Redakteurin Dr. Hillinger Eva.

18. Nov. 1995 **Bildungstage in St. Margarethen**, 1. Tag: Referent Obmann Furch H: **Steine nicht nur als Baumaterial.** (Kaisersteinbruch-St. Margarethen) *Ein Gastspiel, ... in der „Höhle des Löwen“*



2. Dez. 1995 **Adventmarkt** als letzte Veranstaltung der „Bildungstage“, Präsentation Kirchen-Festschrift: Mag. A. Maria Altmann u. Furch, **Die Pfarrkirche zu KStbr.** Ehrengast: **LR Prets Christa** – sie betätigt den Schalter zur Beleuchtung des barocken Friedhofsportales. Die Dreifaltigkeit, die nunmehr auf steinernen Wolken ruht, das milde Licht des Scheinwerfers erglänzt im vergoldeten Strahlenkranz. **Mit dem Kreuzweg in der Kirche u. diesem Tor hat der MuKV sein MEISTERSTÜCK abgeliefert!**

NÖN: Neue Festschrift, sie wurde v. *MuKV Obmann Furch verfaßt, die Kunsthistorikerin Mag. Ana Maria Altmann erläutert darin u.a. die 4 Steinaltäre ....*

**Finanzierung Festschrift:** Landesarchiv Bgld. 10.000,- ATS, Diözese Eisenstadt 5.000,- ATS, GroßGmde. Bruckneudorf - KStbr. 3.000,- ATS, Rest Beiträge u. Spenden der Mitglieder.

NÖN: Die Veranstaltungsreihe –organisiert v. Volksbildungswerk u. MuKV – brachten insges. 6 Vorträge nach Bruckneudorf, die sich mit der Geschichte der Ortschaft u. tw. mit Gesundheitsthemen befaßten... Die Bildungstage waren ein durchschlagender Erfolg, vor allem die Vorträge über das ehem. Lager u. die römischen Ausgrabungen stießen auf reges Interesse. Die Veranstaltung soll 1996 fortgesetzt werden.

9. Jan. 1996 ÖNB Forschungen zum Thema: Max v. Welsch – den **Maler Hügel Adam aus Mainz** gefunden.

12. Jan. 1996 **Kimmelman Walter**, Gastwirt „Zur Linde“ in Bruck /Leitha mit großen künstlerischen Fähigkeiten (Wappen des Kriegerdenkmales, Zunftbaum...) wird für eine Nische des Elias Hügel-Kreuzes >Gemünden/Main u. Pestkreuz 1646 ein **Kaisersteinbrucher „Erkennungszeichen“** gestalten. Eine Freude u. Ehre für den MuKV.

9. Feb. 1996 Vorstellungsgespräch b. BDA Landeskonservator (Diözesankonservator) HR DI Bunzl Franz: ... nach Vorlage der Entwürfe u. Zeichnungen kann *Frau Ioan Nadia die Bewältigung des Themas zugetraut werden.*

**1996: Die KULTURKONTAKTE beenden ihre Subventionstätigkeit** in

KStbr., der Verein verliert damit einen der wichtigen Förderer. Diese wesentl. Änderung im Finanzierungsplan brachte unseren Verein kräftig ins Wanken, war doch weit u. breit kein „Ersatz“ zu sehen. ABER:

14. Feb. 1996: Nach persönl. Vorgesprache gewähren die KULTURKONTAKTE eine Unterstützung v. 4.700,- ATS Flugkosten der rumän. Künstlerin **Ioan Nadia** die für einen Seitenaltar der Kirche eine „Kreuzigung“ malen wird.

**1996: Kulturabteilung der bgl. Landesreg. lehnt unser Ansuchen ab.** Nach hohen Subventionen für das barocke Friedhofstor (zur Erinnerung: **Besitz der GroßGmde.!!**) begrüßt man zwar die rege Aktivität zur Verschönerung u. Erhaltung der Pfarrkirche, kann aber aus budgetären Gründen nicht mehr unterstützen.

Feb. 1996 NÖN: **KStb. ist wieder um eine Sehenswürdigkeit reicher ...** Renovierung des Friedhoftores aus dem 17. Jh. Das Portal ist mit den Statuen der Pestheiligen Rochus u. Sebastian u. einer knienden Madonna versehen.

Als Krönung wurde auf den obersten Sockel wieder eine Dreifaltigkeitsstatue gesetzt. „Land, Gmde. u. BDA haben wesentl. zur Finanzierung des Projektes beigetragen, freut sich H. Furch. Der MuKV hat – neben d. Gesamtorganisation – seinen Teil zur Restaurierung beigesteuert. Näml. einen vergoldeten Strahlenkranz. Besonderer Dank gilt auch **StmM. Opferkuh Fritz**, der uns vielfältig unterstützt hat“, so Furch. Bildhauerarbeiten: **Gyurcsek Ferenc**.

18. März 1996 Frau Nadia schickt einige Farbskizzen. HR Bunzl: *Goldhintergrund problematisch, würde ich eher ablehnen – IKONEN-Effekt – Farbkombi wäre mit dem Raum abzustimmen.*

31. März 1996 Vorarbeiten für das Bild des Seitenaltares, **Maurerarbeiten** Kovasits Kurt u. Sohn, Hofer Josef, Furch Alfred, Urban Ronald.

Apr. 1996 NÖN: **„Bäckerkreuz“ am TÜPL wird demnächst renoviert.** ... das steinerne Monument steht im Bereich des Truppen-Übungsplatzes (TÜPL) auf dem Weg v. Bruck nach Winden. Die lateinische Inschrift zeugt v. Erbauer *Selinger Johann*, der auch in einer Grund-

*buch-Notiz aus dem Jahre 1655 erwähnt wird. Die Übersetzung lautet etwa: Johann Selinger errichtete mich auf dem Grundstück des Klosters H<sup>z</sup>. Von jetzt an für spätere Zeiten. 1626.*

12. Apr. 1996 **Chorkonzert Wiener Sängerrunde**, Ltg. Strassl Karl-Hans. Autobus mit 58 Personen, zusätzlich einige PKWs. Eintritt frei, Spenden für das Altarbild! Fam. Vorderdörfler stellte den Flügel zur Verfügung. Eine schwere Last, getragen v. Vorderdörfler Karl, Hofer Josef Deutsch Walter, Kovasits Kurt, Reigner Andreas.

NÖN: **Wiener Sängerrunde begeistert Zuhörer**. *Das Chor-Konzert in der KStb. Pfarrkirche, welches v. der Ortsstelle des Volksbildungswerkes (-MuKV) veranstaltet wurde, war ein großer Erfolg. Die Wr. Sängerrunde unter Leitung v. Strassl Karl-Hans, spielte gratis auf u. stellte den Reinerlös der Einnahmen für die Anschaffung eines Altarbildes zur Verfügung.*

13. Apr. 1996: Schloß Pottenbrunn **Ausstellung: Der letzte Kaiser Karl I. v. Österr.** (Gloriette in Kaisersteinbruch) *Die Ausstellungsleitung dankt für unsere Mitarbeit u. überreicht einen Katalog.*

NÖN: **Alte Stm.-Tradition wird wiederbelebt**. *Die Aktivitäten d. MuKV beschränken sich nicht auf KStb. So läuft eine gem. Aktion mit dem Histor. Verein Gemünden/Main in Deutschland Eine Ehrensäule v. Meister Hügel Elias soll nun – nach vorhandener Zeichnung – in der Stm.-Hütte v. Antal Sandor in Budapest wieder entstehen. M. Antal schlägt die Säule aus einem einzigen **Sóskúter Steinblock**. (ein ungar. Sandstein weißgelbl. Farbe, in Wien z.B. bei der Oper in Verwendung. In Gemünden, wo der Bunt-sandstein die Architektur bestimmt, eine gewisse Herausforderung) Die Bildhauerarbeiten übernimmt **Gyurcsek Ferenc**, in KStbr. bestens bekannt. (Bei den Gesprächen in Budapest gab es keinerlei sprachl. Probleme, Dank der Simultanübersetzung v. **Dkfm. Sándor**)*

15. Mai 1996 Anzeigenblatt Gemünden: **Histor. Verein stiftet Hügel-Säule**

17. Mai 1996 **Vereinsreise nach Gemünden** im Kleinbus. TN: Bgm.

Schmitzhofer Franz u. Maria, Laditsch Oswald u. Herta, Furch Alfred, Dkfm. Sándor Maria, Bildhauer Gyurcsek Ferenc u. Obmann H. Furch. Der Historische Verein hatte private Unterkünfte organisiert, tags darauf führt uns Schenk Erhard, Vereinsvorsitzender, durch Würzburg, nachmittag Bayer Lotte durch Gemünden. Abends Vorstellung in der „Spessartgrotte“, *Dinner für Spinner*, plaudern mit Lussert Anneliese u. Hartmann Helga, der Theaterprinzipsalin.

19. Mai 1996 **Enthüllung der Elias Hügel-Säule in Gemünden/Main**. *Am Mai-Markt soll zur Erinnerung an den berühmten So. Gemündens, den Hof-StmM. Hügel Elias eine Gedenksäule errichtet werden. Hügel lebte u. arbeitete v. 1705/06 an in KStbr. 50 Jahre. Seine wichtigsten Auftraggeber waren kaiserl. Hofbauamt u. Stift H<sup>z</sup>. Wir finden seine Werke in Wien, NÖ. u. dem Bgld.*

*Die Säule wird v. ungar. Bildhauer **Gyurcsek Ferenc** in Budapest hergestellt. Die Reste einer Hügel-Ehrensäule v. 1740, vor Schloß Königshof stehend, u. eine erhaltene Zeichnung, dienen als Vorbild.*

Beim anschließenden Essen im Hotel Schäffer erster Kontakt mit der **Kunstmalerin Knoblach-Wolff Olga**. Sie wird gebeten, eine Zeichnung v. **Hügel -Platz** mit d. Säule für die Mitt. anzufertigen.

Um ca. 15 Uhr Abschied, Rückfahrt, um 23 Uhr wieder daheim.

20. Mai 1996 Main-Post: **Säule symbolisiert Gemeinsamkeit**. Empfang für Kaisersteinbrucher Delegation. *Eine zehnköpfige Delegation aus dem österr. Bgld. war eigens angereist, um gestern der Enthüllung der Elias Hügel-Säule beizuwohnen. Im Foyer des Kulturhauses ehrte die Stadt ihren Besuch – mit Bgm. v. Bruckneudorf Schmitzhofer Franz u. Obmann d. MuKV KStbr. Furch H., an der Spitze – mit einem Empfang.*

*Bgm. Schmid Michael hieß die Gäste willkommen u. wünschte, daß weitere gegenseitige Besuche folgen.....*

*Bgm. Schmitzhofer bezeichnete die Säule als ein „Symbol der Gemeinsamkeit“. Er freut sich über die bestehenden Kontakte,*

die dazu beitragen, das Wirken dieses großen Sohnes Gemündens einer breiteren Bevölkerung nahe zu bringen....

Furch unterstrich die mittlerweile freundschaftl. Verbundenheit beider Orte u. überreichte **eine Schrift, die das Leben der Fam. Hügel über 5 Generationen nachzeichnet.** (Mitt. Nr. 42/1996) Als weiteres Symbol übergab Furch ein wappenähnl. Symbol v. KStbr., das in einer der 4 Nischen im Kopf der Hügel-Säule eingelassen wird. (siehe Kimmelmann Walter)

Main-Echo: **Elias Hügel zur Ehr, der Stadt zur Zier.** „Ein bedeutender Tag“ war für Bgm. Schmid Michael die Übergabe der Elias Hügel-Säule.

Gemündener Tagblatt: **„Multikulturelle Säule“ für Sohn Gemündens.** Feierl. Enthüllung der Elias Hügel-Säule, Dank an die Historischen Vereine ....

Großer Andrang herrschte am Sonntag auf dem neu gestalteten **Elias Hügel-Platz** an der Sparkasse in Gemündens. Dort wurde feierl. die 4,40m hohe Gedenksäule enthüllt, die an den großen Steinmetz erinnert.

25. Mai 1996 NÖN: **Ein Denkmal für den berühmten Steinmetz.** Voriges Wochenende wurde in Gemündens/Main eine steinerne Säule zum Gedenken an den StmM. Hügel Elias errichtet.

Damit fand nicht nur die Reise des tonnenschweren Monuments v. Budapest ins ferne Franken ein Ende, sondern auch die langjährigen Bemühungen v. H. Furch, Obmann d. MuKV. „Vor über 5 Jahren stellte sich heraus, daß Elias Hügel in jenem Gemündens bei Würzburg zur Welt gekommen war....

Zur Enthüllung reiste eine Delegation aus Bruckneudorf u. KStbr. nach Deutschland. **Bgm. Schmitzhofer Franz u. sein deutscher Kollege Schmid Michael machten die Sache zu einer hoch-offiziellen Angelegenheit.** Weitere TN: Gyurcsek Ferenc, Maria Schmitzhofer, Dkfm. Sándor, Furch Alfred, Laditsch Herta u. Oswald u. H. Furch. ...

25. Mai 1996 **Tagblatt Gemündens: Überraschende Persönlichkeit.** ... Als Furch zur Einweihung der Elias Hügel – Säule nach Gemündens kam, schwelgte er

in den höchsten Tönen v. dem berühmten Steinmetz, der für Gemündens u. KStbr. eine gemeinsame Geschichte geschrieben hat. Hügel sei eine überragende Persönlichkeit gewesen... ein berühmter Altarbauer der Barockzeit, v. 1720 bis 1750. Hügel's Werke zeigen deutl. Einflüsse des bedeutenden Architekten Fischer v. Erlach Joh. Bernhard

26. Mai 1996 Gästebuch **Gisela Sieg, geb. Szigeti:** Alt-Kaisersteinbrucherin, die 1938 zwangsweise v. **Hitler-Regime** nach Ungarn ausgesiedelt wurde u. heute ihre ehem. Schule besucht. - geschrieben v. Enkerl Schmidl Iris

6. Juni 1996 **Fronleichnam** – Ltg. Pfarrer Josef Franzl, TN: Int. Orden Pro Concordatia Populorum (Völkerverständigung) mit S.E. GroßM. Dir. Grohmann Josef u. zahlreich - unsere Feuerwehr.

16. Juni 1996 Akad. Malerin Ioan Nadia in Kaisersteinbruch. Das Altarblatt wird geliefert. Gästebuch: *Wir freuen uns sehr, noch ein rumänisches Kunstwerk als Zeichen unserer Zuneigung hierher gebracht zu haben.*

*Truscanu Gheorghe, Botschaftsrat* Dabei anwesend die Künstlerin, Mag. Altmann Ana Maria, Altmann Laura, Furch Anni, Vorderdörfler Herta, Obmann Furch.

21. Juni 1996 † **Burits Alfred,** Herzinfarkt in Kanada, Familienbesuch. Vize-Leutnant, 17 Jahre Kommandant der Feuerwehr Kaisersteinbruch, zuletzt Ehrenkommandant.

27. Juni 1996 Das Altarblatt (siehe nachfolgender Symposiums-Bericht) mußte noch gerahmt werden. Durchführung: Restaurator Hienert Wolfgang.

29. Juni 1996 **Symposium „Josef Wolf“** - Würdigung des ehem. Bgm.s Wolf Josef, † 1966.

**Akad. Malerin Ioan Nadia,** Konservatorin der Abt. Moderne Kunst am Nationalen Kunstmuseum Bukarest, die für den ehem. „Kreuzaltar“, zierlosen Seitenaltar der Kirche, die „Kreuzigung Christi“ darstellt. (Erbauer Pery Antonius um 1670, v. Schwiegersohn Schilck Paul 1717 restauriert) Die Künstlerin kam auf Empfehlung v. Frau Mag. Altmann Ana Maria nach KStbr. u. wurde Diözesanbischof Dr.

Paul Iby u. Landeskonservator DI Bunzl Franz vorgestellt u. akzeptiert.

**Finanzierung Altarbild 1996:** Diözese Eisenstadt 20.000,- ATS, LH Stix Karl 10.000,- ATS, LH-Stv. Ing. Jellasitz Gerhard 10.000,- ATS, RAIKA u. ERSTE Bruck/Leitha zusammen 6.000,- ATS.

**Konzert „Klänge eines Bildes“** „Künstler SUITE WIEN solo plus“. Leitung: Erich Mascal.

**Segnung des Bildes** Pfarrer Okeke Peter Nach dem Festakt in der Kirche **starker Regenguß**, es bleiben wenige Besucher, Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, OSR Schuster Heinz u. Anni, Opferkuh Leopoldine, Kovasits Kurt u. Josefine, Poller Walter u. Ingrid, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, Kas Gabriele, Kas Philipp, Tambour Friederike, Maurer Maria (Alt-Kaisersteinbrucherin Jg. 1910), etc.

Gästebuch: *Anstatt den Christus vor sich zu suchen, sollten die Menschen in ihr Herz blicken.* Dangl Claudia

*Für die schöne Feier danken Dir, lieber Helmuth, Ana Maria u. Nadia.*

**Brief v. Herrn Wolf Josef ...** mit welcher Freude u. Ergriffenheit habe ich die Einladung für den 29. Juni erhalten. Fand doch das **Symposium als Würdigung meines Vaters** statt. Muß aber mit Bedauern mitteilen, daß es mir mein derzeitiger Gesundheitszustand nicht gestattet, an dem Festakt teilzunehmen. Ich bitte Sie daher, s.g. Herr Furch auf diesem Wege, für alle Ihre Bemühungen meinen herzl. Dank entgegenzunehmen. Ich wünsche der Veranstaltung einen würdigen Verlauf...

Schreiben v. **Swami Durgananda** .. habe mich sehr über das prachtvolle Altarbild in Kaisersteinbruch gefreut. Sehr hingebungsvoll ist das Ausdruck des Körpers v. Jesus. Aufopfernd u. voller Würde sagt es uns, **daß wir nicht dieser Körper u. nicht der Geist sind.**

Das Kreuz ist immer wieder eine Erinnerung des Unsterblichen Selbst. OM

7. Juli 1996 NÖN: **Josef Wolf u. der Windmühlen-Kampf. Ein Bgm. in schweren Zeiten.** Anläßl. der Altarbild-Präsentation feierte der MuKV auch ein Symposium zu Ehren des langjährigen Ortschefs Wolf (1897-1966).

*Obmann Furch will damit jenen Mann in Erinnerung rufen, der vor u. nach dem II. WK die Interessen der schwer geprüften Ortschaft zu wahren suchte. Eine schwierige Aufgabe angesichts der Roten Armee, die hier für ihre ehem. gefangenen Kameraden nach Rache sann...*

*Bemerkenswert waren die Leistungen des Sozialdemokraten, der keinen Beruf gelernt hatte u. als Tagelöhner arbeitete, als Chronist u. Dichter, der viel v. seinen Erlebnissen u. Eindrücken der Nachwelt hinterlassen hat. Seine Bildung dürfte er sich tw. selbst beigebracht haben, den Rest lernte er v. sozialistischen Umfeld....*

14. Juli 1996 Besichtigung des ehem. Kapuziner-Kloster UND (zwischen Krems u. Stein, heute Weinkolleg), innen ehem. Kapelle, gestiftet v. Erzherzog Leopold Wilhelm, Steinmetzarbeiten Maderno Pietro Maino.

28. Juli 1996 **Kirchen-Ztg. Eisenstadt:** Im Rahmen des „Josef Wolf-Symposiums“ präsentierte der MuKV ein Bild für den Kreuzigungsaltar der Pfarrkirche. **Finanzierung d. Bildes d. rumän. Malerin Ioan Nadia** durch die Diözese Eisenstadt, die Pfarre KStbr., das Land u. die Mitglieder des MuKV.

31. Juli 1996 2. Symp.-Thema: **Restaurierung des „Bäckerkreuzes“.** Vorbericht NÖ.-Rundschau: *Wind u. Wetter setzten dem Kreuz im Laufe der Jahre kontinuierl. zu. So sehr, daß sich viele BruckneudorferInnen für dessen Renovierung einsetzten.*

*Vor kurzem wurde das Kreuz nach KStbr. transportiert, um es Bildhauer Gyurcsek Ferenc zur Restaurierung zu übergeben. Der Ungar ist bereits seit 7 Jahren für den MuKV KStb. tätig, u. hat mittlerweile dem „Bäckerkreuz“ zu neuem Glanz verholfen ....*

*Obmann Furch, es tut mir fast leid, daß wir es nicht in KStbr. belassen können. Aber es gehört auf den TÜPL, wo es ja während all der Jahre gestanden ist.*

**Finanzierung:** GroßGmde. Bruckneudorf (als Eigentümer) 40.000,- ATS, BDA Bgld. 10.000,- ATS, Beiträge u. Spenden der Vereinsmitglieder 20.000,- ATS

Herr Ferenc hatte für die Nische eine Pieta gestaltet.

NÖ.-Rundschau: Obmann Furch wünscht: **alljährl. Fixposten im Gmde.-Budget.** *Auf der einen Seite müssen wir bitten u. betteln, daß wir Geld v. der Gmde. für unsere Projekte bekommen. Wenn wir dann mit unserem eigenen Geld was machen, dann passiert es nur allzuoft, daß sich die Leute bei der Gmde. dafür bedanken! ... Eine bessere Werbung für die Gmde. als die Forcierung künstlerischer Aktivitäten gibt es ja kaum, so Furch.*

*Herr Bgm. sieht die Dinge anders: grundsätzl. gibt es keine Fixposten im Budget. Je nach Bedarf wird im Herbst entschieden, wieviel Geld die Vereine im nächsten Jahr bekommen. Für meine Begriffe braucht sich der MuKV über mangelnde Unterstützung der Gmde. nicht beklagen, denn **ich muß auch ein wenig die Bruckneudorfer Kulturinteressen berücksichtigen....***

28. Aug. 1996 NÖ.-Rundschau: **Tagelöhner mit Charisma.** *Der Obmann des MuKV KStb, H. Furch, veranstaltet schon seit 6 Jahren Symposien, u. a. mit dem Aspekt, die Leistungen vieler längst vergessener KaisersteinbrucherInnen zu würdigen. **Im Mittelpunkt der heurigen Festivitäten steht der frühere Bgm. Wolf Josef.***

*Am 17. Jan. 1892 erblickte Josef Wolf als eines v. 8 Kindern das Licht der Welt. Mutter Maria, geb. Wiedenhofer, starb, als er 12 Jahre alt war u. so mußte der Bursch als Ältester der Geschwister schon sehr früh für das nötige Geld in der Familienkasse sorgen. Sooft es ging besuchte er Vorträge u. Veranstaltungen, um sich weiterzubilden...*

*Seine polit. Ambitionen blieben nicht unbelohnt, **1925 - Bgm. v. KStbr.** Im Sommer 1939 mußte die Bevölkerung ihr Heimatdorf KStb verlassen, da es dem TÜPL eingegliedert wurde ....*

*Die ständigen Interventionen v. Josef Wolf hatten aber Erfolg u. KStbr. blieb das Schicksal v. Allensteig erspart....*

3. Sep. 1996 **Amt NÖ. - Landesreg.** S.g. Herr Furch, zu Ihrem Schreiben v. ... , in welchem Sie um **Genehmigung eines Grabsteines für die gefallenen slowak. Staatsangehörigen im II. WK**

**im Lagerfriedhof Sommerein,** ersucht wurde, wird hiermit die Bewilligung unter folgenden Auflagen ... **erteilt.** Z.B. Punkt 4: Die Aufschrift auf dem Gedenkstein heißt SLOWAKEN.

28. Sep. 1996 Weihe des restaurierten „**Bäckerkreuzes**“ auf dem TÜPL. Anwesend Kommandant Oberst Müllner Richard, Bg. Schmitzhofer Franz, OSR Schuster Heinz u. Anni, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, Furch Alfred u. Anni: Berührendes Gedicht, vorgetragen v. Anni Schuster.

5. Okt. 1996 **Ungar. Reisegruppe** (Bus mit 35 TN) Museumsverein Szombathely/Steinamanger-Führung durch die Kirche u. Museum

12. Okt. 1996 Die **restaurierte Turmfassade** der Kirche ist wunderschön, das Verdienst der Herren Eleven Stefan, Milus Josef, Poller Walter.

17. Okt. 1996 **Einschaltung** in „Reisen in Österreich“ Wien, NÖ. u. Bgld.-Bohmann Verlag Kosten ges. 13.700 ATS: **Steinmetzmuseum Kaisersteinbruch.** Das ist sehr teuer, *aber die einzige Möglichkeit, den Namen Kaisersteinbruch – über diesen Umweg – aufscheinen zu lassen.* Ansonsten nur sehr klein im Text v. Bruckneudorf, mit dem obligaten Foto des Kaiser(König)-Denkmales. (Durch einige Fehler kann der Preis nachverhandelt werden)

30. Okt. 1996 DombauM. Architekt Zehetner Wolfgang genehmigt als **Leihgabe der Dombauhütte St. Stephan** für das Museum 2 Steine des alten Domes..

30. Nov. 1996 **Adventmarkt,** Präsentation obiger Steine. Nach dem Gottesdienst spielt die Bläsergruppe v. Herrn Gensthaler aus Sommerein, das stiftet Frau Tschol Marianne. Gäste Mag. Altmann Ana Maria, Burits Hilda, Fluck Helene, Furch Alfred, Fux Christian, Fux Karl, Fux Rosa, Gensthaler Karl, OV Hofer Josef, Kopp Erich, Kopp Maria, Kucsera Christine, Milus Josef, Milus Leopoldine, Müllner Hermine, Poller Walter, Sándor Maria, Scheibl Maria, Bgm. Schmitzhofer Franz, Snauer Christa, Snauer Ferdinand, Steindling Herta, Steindling Ludwig, Teuschl Alois, Teuschl Karl, Dr. Tschol Brigitte, Tschol Marianne, Urban Ronald,

Vorderdörfler Herta, Vorderdörfler Karl, Zsalacz Georg, etc. ....

23. Dez. 1996 **Friedenslicht aus Bethlehem in Kaisersteinbruch**, ORF-Redakteur Tschank Fery mit Team, unser Chor singt sehr schön, ... Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, Kopp Erich, Gönye Anna, Gönye Heidi, Fluck Helene,

24. Dez. 1996 es soll vermerkt werden, daß **bei der Christmette viele Soldaten der Grenzwache** anwesend waren

9. Jan. 1997 Interview Radio Pannonien, ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne, Thema: **Kaiserstein, ein wichtiger Stein der Wr. Ringstraße**, k.k. Hofoper

In derselben Sendung: Altenburger Josef über sein letztes Thema – Familien v. St. Margarethen. Sehr beeindruckend!

25. Jan. 1997 **Ankauf eines Orig.-Dokumentes**. Bestätigung des Steinmetz- u. Maurer Handwerkes im H<sup>†</sup> Steinbruch v. 1853: **Lehrbrief Koppitsch Georg v. 1844** (3.000,- ATS)

12. Feb. 1997 Botschaftsrat **Gheorghe Truscanu**, rumän. Botschaft, überraschend nach Rumänien zurückbeordert In seiner Würde sehr verletzt. Für uns, den MuKV u. Obmann H. Furch, ein wirklicher Glücksfall.

15. Feb. 1997 **Vollversammlung**: Anwesend: Pfarrer Franzl Josef v. Wien, Pfarrer Dr. Okeke Peter, Ing. Paviscits Thomas v. Bauamt d. Diözese Eisenstadt, Reg. Rat. Altenburger Josef v. St. Margarethen, Markowitsch Johanna v. Himberg, Pelnöcker Eva v. Sommerein, Opferkuh Fritz u. Tschank Karl v. Mannersdorf, Weidinger Marianne u. Schauer Adelheid v. Wilfleinsdorf, Bgm. Schmitzhofer Franz v. Bruckneudorf, Snauer Christa u. Ferdinand, Koresch Fritz, Laditsch Herta u. Oswald v. Kledering, Amelin Hermine, Tschol Marianne u. Dr. Tschol Brigitte, Vorderdörfler Herta u. Karl, Burits Hilda, Fux Rosa, Urban Ronald u. Furch H. Kassier Furch Alfred im Krankenhaus Eisenstadt, Furch Anni daher ebendort.

**Themen**: Fahrt Gemünden, Enthüllung Elias Hügel-Säule. Teilnahme des Bgm.s mit Gattin, daher offizieller Charakter!

Bild des Kreuzigungsaltares, heuer Lünettenbild. Restaurierung des Bäckerkreuzes.

Altenburger Josef würdigt: **Wiedergeburt einer Gmde**. Erstmals die Idee eines Lexikons: ... *ein Dorf sind die Menschen die hier gelebt haben u. jetzt leben.*

18. Feb. 1997 Wr. Geschichtsblätter Heft 1/1997 **Univ. Prof. Dr. Csendes Peter**: Besprechung d. Mitt. d. MuKV

*7 Jahrgänge mit 44 Nummern sind bisher erschienen. Sie geben ein eindrucksvolles Bild v. den Leistungen d. MuKV, der sich nicht nur um die **Aufarbeitung der Geschichte** dieses Ortes (Kaiser-) Steinbruch bemüht, sondern durch beachtl. **denkmalpflegerische Aktivitäten** auf sich aufmerksam macht.*

*Worin besteht nun die Beziehung dieses kleinen, heute nicht mehr selbständigen Ortes am Leithagebirge zu Wien?*

**Es ist der Stein**, der dort gebrochen wurde, u. der bei vielen Bauten in Wien, insbes. seit der Barockzeit, Verwendung gefunden hat, bei St. Stephan ebenso wie bei den Bauten der Ringstraße. Damals waren über 80 Steinmetzen in KStb. tätig! Viele der Beiträge beschäftigen sich mit Stm.-Fam., wobei die Unterlagen mit Spürsinn u. penibel aus **vielen Archiven zusammengetragen** wurden: Hofkammer-, Verwaltungs-, Gräfl. Harrach'sches Familien-, UNI-Archiv Wien, Archiv Stift H<sup>†</sup>, Stadtarchiv Wr. Neustadt, usw. Dies beweist die Bandbreite der histor. Forschungsarbeit, die insbes. Vereinsobmann OL Furch H. bisher geleistet hat

*Manches v. seinen Ergebnissen ist bereits in das **HISTORISCHE LEXIKON WIEN** v. Czeike Felix eingeflossen.*

*Die Beiträge beschäftigen sich jedoch nicht nur mit der älteren Geschichte, so finden sich in Nr. 39 ein tw. Vorabdruck einer **Dissertation v. Mag. Speckner Hubert**, der sich mit dem Kriegsgefangenenlager KStb. 1938 – 1945 auseinandersetzt, in den Nr. 7-15 Erinnerungen v. ehem. Kriegsgefangenen an dieses Lager. Man darf dem MuKV KStb. u. seinem Obmann gratulieren u. alles Gute für die weitere Arbeit wünschen.*

19. Feb. 1997 Interview Radio Pannonien, ORF-Redakteurin Köttner-Benigni



Klara Thema: **7 Jahre MuKV**, Blick auf den eigenen Ort, aber immer mehr zu den Nachbarn!

3. Mai 1997 **Museum Mannersdorf**, Neueröffnung der **Steinmetz-Abteilung**. Einbau einer Heizung. Die Region ist vertreten, Wien: BundesinnungsM. Komm.Rat Bamberger Franz, Mannersdorf: M. Opferkuh Fritz, Opferkuh Leopoldine, Bruck/Leitha: Obmann Petznek Friedrich, Halter Anton, Stotzing: Koll. Krauscher Rudolf, Kaisersteinbruch: Obmann H. Furch, etc. ....

26. Mai 1997 † **Laditsch Regina**

30. Mai 1997 **Gmde.-Ausflug** nach Kaisersteinbruch, Führung Kirche u. Museum. Ca. 30 TN: Gmde.bediensstete, auch -räte, Bgm. Schmitzhofer Franz Schnabel Maria, Schnetzinger Helmut, Sipöcz Silvia, Neubauer Inge, Kraus Maria, Hofer Nicole, ..... Kaffee u. Kuchen: Furch Anni u. Vorderdörfler Herta.

1. Juni 1997 **Fronleichnams**-Feier, erstmals am Sonntag darauf, KR Pfarrer Franzl Josef, Int. Orden Pro Concordata Populorum (Völkerverständigung) mit S.E. GroßM. Dir. Grohmann Josef, lt. Tagebuch 50 TN.

8. Juni 1997 Bildhauer Ciutoreanu Alexandru wieder in Kaisersteinbruch, bei Fa. Opferkuh Fritz einen Stein für das heurige Thema **-Ortsstein-** aussuchen u. finden.

12. Juni 1997 5. u. letzter Bd. des **HISTORISCHES LEXIKON WIEN (Ru-Z)** die Begriffe: **Sasslaber Simon, Trumler Martin**. Der Hsgeb. dankt „stellvertretend für viele weitere, die ihre Arbeit initiativ anboten u. einzelne Stichworte od. Unterlagen zur Verfügung stellten“, u.a. auch H. Furch.

14. Juni 1997 **Marhofer Johann** im Museum, Gästebuch: *Sankt Barbara zur Ehr, der Heimat zur Wehr. 1934-1937 Art. Reg. 3/Telzug*.

21. Juni 1997: **Windner Führung**, Organisation Hr. Frischmann Anton. Ca. 40 TN, sehr interessiert u. großzügig, manche Senioren haben KStb zuletzt vor vielen Jahren gesehen, staunen über das heutige Erscheinungsbild. **Gästebuch**: Altmann Anton, Altmann Rosina, Bierbaum Maria, Bohnenstingl Roman, Buzek

Franz, Buzek Maria, Ernst Anna, Ernst Otto, Fetty Anton u. Frieda, Fetty Rosa, Freitag Annemarie, Frischmann Monika, Hartl Resi, Hock Martha, Kugler Anna, Kugler Anton, Kugler Bibiane, Kugler Franz, Kugler Gertrude, Kugler Stefan, Lag Hildgard, Scherbl Rosa, Seubart Emmerich, Seubart Waltraud, Sterba Hermine, Wagner Antonia, Weitzer Ernestine, Weitzer Katharina, etc. ...

Abends: Theater im Kavernenbruch, es spielen **„De Stabrichla“**.

25. Juni 1997 † **Prandl Rosalia**, 83 J. in **Wien**

28. Juni 1997: **Symposium „Wilhelm Amelin“** Das Symp. fand als Würdigung v. Amelin Wilhelm, 1912-1982 statt. Er war ein Retter des kulturellen Erbes in schwierigen Zeiten.

**Oberblatt Kreuzaltar v. Ioan Nadia**. Segnung Bischofsvikar Prälat Dr. Kohl Johannes u. Pfarrer Okeke Peter.

**Gestaltung eines Kaisersteinbrucher Ortssteines v. Ciutoreanu Alexandru**, wie ein Siegelabdruck, weißer ital. Sandstein ca. 1,20 m Durchmesser, getragen v. einem unbehauenen wuchtigen Kaisersteinblock: *im Mittelteil die Schwurhand der Zisterzienser, oberhalb kaiserl. Adler mit Habsburger-Krone, oben rundum Steinmetz-Zeichen (v. links Regondi Sebastian, Hügel Elias, Schilck Joh. Paul, Herstorffer Hans u. Opferkuh Friedrich) - der neue Ortsstein, der Fels v. KStbr. ...*

**Konzert: Ensemble SUITE WIEN**, Ltg. u. Oboe: Mascal Erich, Text Fleming Stefan, Didgeridoo Geroldinger Franz, Gongs u. Klangschalen Dangl Christian.

**Gästebuch**: Amelin Hermine, Amelin Hans, Wwe., Fa. Altmann, Burits Hilda, Scheibl Rosa, Fetty Adolf u. Rosa, Frischmann Anton, Frischmann Harald, Frischmann Monika, Furch Alfred u. Anni. Markowitsch Johanna, Sándor Maria, Vorderdörfler Herta, Freitag Annemarie, Zsalacz Georg, Dobmeier Magda, Scheibl Maria, Schwarz Renate, Tschank Karl, Pelnöcker Eva, Opferkuh Leopoldine, Milus Leopoldine, Fasching Maria, Burits Alfred u. Sylvia, Teuschl Karl, Hofer Wilhelmine, Kohn Rita, ....

**Ehrung des Obmannes**: Verleihung der **Goldenen Verdienstmedaille** der Diö-

zese Eisenstadt durch Bischof Dr. Paul Iby, überreicht v. Bischofsvikar Prälat Dr. Johannes Kohl. Herr Bischof schreibt ...

*Bei all den Aktivitäten wurde seitens d. MuKV der Seelsorgekirche zu den hll. Sebastian u. Rochus eine bes. Aufmerksamkeit geschenkt. Mit Ihrem großartigen Einsatz haben Sie maßgeblich zur Restaurierung der Fassade u. zur Neugestaltung des Innenraumes der Kirche beigetragen. Die Innenausstattung der Kirche konnte mit wertvollen Exponaten ergänzt werden.*

*Ihr Engagement für die Seelsorgekirche, s.g. Herr Oberlehrer, ist umso bemerkenswerter, als Sie doch als evang. Christ den Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus Christus leben. In Ihrer Haltung kommt wohl am besten zum Ausdruck, daß aus dem früheren Gegeneinander u. Nebeneinander der Glaubensgemeinschaften längst ein Miteinander geworden ist u. daß dieses Bewußtsein in den Menschen, die aufrichtig Gott suchen, noch mehr verstärkt werden kann u. ver-stärkt werden muß.*

BF, NÖN: **Amelin Wilhelm** – Ein kunstsinniger Mensch, .. Zur besonderen Ehre v. Willi Amelin, ... Rühriger Ort an der Grenze.

Sommer 1997: **Archiv-Forschungen in Prag, Passau u. Györ**, auf den Spuren ital. Steinmetze, die sich kurz od. lang in KStbr. aufgehalten hatten. Z.B. Torre della Francesco, Sohn Torre della Giov. Pietro, Passerini Giov. Batt.

16. Juli 1997 **Prager Burg**, – der Zug hat etwas Verspätung, am Bahnhof mit Euro-Scheck Geldwechseln, nicht möglich! **Nehme ein Taxi u. gerate an einen VERBRECHER, Taxi-Mafia**, er fordert 1.570,-Kronen (ca. 600,- ATS) , soviele Geld habe ich gerade in bar. Finde auf dem Burggelände eine Bank u. kaufe Kronen. In dieser Zeit hätte ich mit der Metro u. dann zu Fuß zur Burg gelangen können. Das war mir eine Lehre! Im **Archiv der Burg** (Palast des Präsidenten) wird mir sehr geholfen. Dank an Dr. Vávrova Vera, *Schriften des Bauschreibers der Burg ab 1683* liegen vor .....

30. Juli 1997 Mag. Pelnöcker Ava, beim Bäckerkreuz die Schrift farbig gestaltet. Gut lesbar!

13. Aug. 1997 **Prag**, mit Autobus, **Archiv der Burg**, „Blitzfotos“ um 16 Uhr abzuholen, Metro zum Altstädter Ring, Das Haus der **Fam. della Torre** wird restauriert, auch im Archiv der Stadt Husova, liegt alles bereit. Zurück zur Burg, **Aufstieg bei dieser Hitze, darf in der Burg duschen!** Wunderbar! Rückfahrt mit Zug.

29. Aug. 1997 **Vereinsbesprechung**, Burits Hilda, Fux Rosa, Vorderdörfler Herta, Snauer Christa, Furch Alfred, Koresch Fritz u. Obmann. Themen: wenige Besucher im Museum, der MuKV hat im Ort wenig Resonanz. Im nächsten Jahr einen **Brunnen im Ort?**

30. Aug. 1997 **Krukenfellner Margarete** in Kaisersteinbruch u. Museum, Fa. Langer (Tochter u. Ehemann), Markowitsch Johanna

9. Sep. 1997 **Interview Radio Pannonien**, ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne, Thema: Stm.-Fam. Della Torre u. Passerini in Györ, Prag, Böhmen u. Passau u. ihre Beziehung zu KStb.

27. Sep. 1997 † **Unger Theresia, 91 J.**

2. Okt. 1997 Obmann H. Furch lädt den Vorstand des MuKV u. Kollegen seiner Schule ins Hotel-Restaurant Regina in Wien. **50. Geburtstag**. Burits Hilda, Fux Rosa, Vorderdörfler Herta, Snauer Ferdinand, Eltern Furch Alfred u. Anni, Sándor Maria, Pfarrer Dr. Okeke Peter, ....

4. Okt. 1997 Das schadhafte Dach der Alten Schule-Museum hat **ein neues Dach** erhalten. Wir danken der Gmde. für diesen finanziellen Kraftakt!

**Offizielle Feier** des 50. Geburtstag v. Obmann H. Furch, Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, seine Eltern, Mag. Altmann Ana Maria, Fux Rosa Burits Hilda, Snauer Christa, Vorderdörfler Herta, Koresch Fritz, Reigner Andreas. **Besonderes Geschenk**: das Buch Vredeman de Vries: Architectura, Nachdruck der Ausgabe 1581; Glattpolierter Kaiserstein aus dem Hausbruch, Vorderseite Initialen H F, Rückseite: Brief u. Siegel der Gmde..

20. Okt. 1997 **Univ. Prof. Dr. Felix Czeike** wird nach Erscheinen des 5. u.

letzten Bandes des Historischen Lexikons Wien im Rathaus gefeiert. Motto:  
*Gaben, wer hätte sie nicht?/Talente-Spielzeug für Kinder/Erst der Ernst macht den Mann/Erst der Fleiß das Genie.*

Theodor Fontane

24. Okt. 1997 **Bildungstage in Winden/See** Obmann Furch Referent: **Gemeinsamkeiten v. Winden am See u. KStbr.** 30 TN, Bgm. Preiner Erwin. Das Stift H† als gem. ehem. Obrigkeit, StmM. Hügel Elias, Erbauer beider Kirchen, Stm.-Fam. am Leithagebirge, Frage d. Gmde.-Zusammenlegung: Winden+KStb.? letztl. Bruckneudorf+KStb. Der das ganze nördl. Bgld. umfassende TÜPL der NAZIS, traf letztl. den „Kleinsten“, näml. KStbr., alle anderen Orte hatten „Glück“. Preiner: *Elias Hügel-Gasse (Weg) ist bald möglich!* Sehr herzliche Aufnahme!

27. Okt. 1997 OSR Kietabl Hans u. Gattin: *Sie sind derzeit der beste Historiker des Burgenlandes* – beide freuen sich über diese Äußerung, ich auch.

17. Nov. 1997 Obmann im **Lehrbauhof OST v. Guntramsdorf** mit Schülern, u.a. Beruf: Steinmetz. Gespräch mit M. Aufhauser Franz sen. – erzähle v. unserem Museum, er ist sehr interessiert. Am 20. Nov. fährt die Innung nach Mannersdorf, vielleicht vorher nach Kaisersteinbruch?

19. Nov. 1997 **Gespräch mit Redakteur Akbal Mehmet ORF** – Minderheitenredaktion 5 J. Pfarrer Dr. Okeke Peter in KStb. Ein Film wird geplant.

20. Nov. 1997 **Wiener StmM. erstmals in unserem Museum** Ltg. BundesinnungsM. Komm. Rat Bamberger Franz. Das Hauptziel war die Stm.-Abteilung im Mannersdorfer Museum, das eine moderne Heizungsanlage erhalten hatte. Dieser 1. Kontakt wurde in der Folge intensiviert. (aber im Bgld. wenig Interesse!) In der Kirche, im Altarraum, Gruppenfoto, der neue Volksaltar wird aufgestellt. Ein Werk v. akad. Bildhauer Gyolcs Franz.

29. Nov. 1997 **Adventmarkt + afrikanisches Fest.** 5 Jahre Pfarrer Dr. Okeke Peter in KStbr. Weihe des neuen Volksaltars durch **Bischof Dr. Paul Iby**, Bildhauer Mag. art.

**Gyolcs Franz.** ORF-Team, Minderheitenredaktion Hr. Akbal Mehmet.

**Gästebuch-Eintragungen:** *Es war sehr beeindruckend, Lotte u. Ruth; Das Blut hat in den Adern gekocht!* R. Hahn; *Was für ein Abend!* Pelnöcker Eva; *Ein unvergeßliches, sehr eindrucksvolles Erlebnis!* Kordina Brigitte, Opferkuh Leopoldine, Gönye Anna, Amelin Hermine, Poller Walter u. Ingrid, Milus Josef u. Leopoldine u. Nicole, Steindling Ludwig u. Herta, Gerster Ralph u. Angelika u. Manuel, Snauer Christa u. Ferdinand, Altmann Hans u. Ana Maria u. Laura, Frischmann Monika u. Lukas u. Pia, Arthaber Adolf u. Rosi, Laditsch Oswald u. Herta, Laditsch Erna u. Norbert, Teuschl Alois, Sándor Maria, Fam. Schwarzinger, Fasching Maria, Urban Ronald, Kopp Maria, .....

30. Nov. 1997 **Höhlenforscher** TFC-Hannibal im Museum Vorarbeiten für das Buch „*Karst- u. Höhlen im Bgld.*“.

10. Jan. 1998 † **Fekete Pauline, 91 J.** Schwester v. Reg.Rat Menyhart Leopold.

31. Jan. 1998 **Vereinsbesprechung**, TN Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Fux Rosa, Koresch Fritz u. Steffi, Opferkuh Fritz, Reigner Andreas, Snauer Christa, Vorderdörfler Herta u. Obmann H. Furch. Obmann berichtet v. Lehrbauhof, einigen dort ausgestellten **Nischen - Brunnen**, Gesellenarbeiten der Maurer, die man kaufen kann. Ist das was?

„**Geburtsstunde**“ des Kaisersteinbrucher Brunnens: Koresch Fritz stellt einen „Nischenbogen“ aus Ungar. Marmor zur Verfügung. M. Opferkuh hat diese Steinart in seinem Lager, .... **Wir werden einen eigenen Steinbrunnen errichten!**

1. Feb. 1998 **„Heimat-fremde Heimat“** ORF 2 Bericht über Pfr. Dr. Okeke Peter (u. auch unser Fest) wird gesendet.

4. Feb. 1998 **Schloß Schönbrunn** Frau Dr. Iby Elfriede v. der Schönbrunner Betriebs -GesmbH. genehmigt u. begleitet unsere steinkundl. Begehung mit Univ. Prof. Mag. Dr. Rohatsch Andreas v. der TU-Wien, Ingenieurgeologie: **Kaiserstein, meist-verwendeter Stufenstein.** (Blaue Stiege Kapellenstiege, Geheimstiege, ... Außen-treppen Ehrenhof- u. Gartenseite)

23. Feb. 1998 Obmann H. Furch Bandscheiben-OP im Hartmann Krankenhaus.

23. März 1998 **Das Brunnen-Thema kommt in Bewegung:** Variante 1 - Brunnen aus mehreren, fertigen Teilen zusammensetzen, dazu auch ein zweiter Bogenteil v. Koresch Fritz erforderlich. Variante 2 - StmM. **Opferkuh Fritz** entwirft eine Skizze, bitte ihn, diese zu planen.. in der Folge sagt BundesinnungsM. Bamberger Franz zu, sich um eine Unterstützung zu bemühen.

28. März 1998 **Der Brunnen wird gebaut** – wieder treten alle Hindernisse in den Hintergrund! Der gemeinsame Wille. OV **Hofer Josef:** Die Gmde. bietet an: 10.000,- ATS Subvention+Erdarbeiten. Maurerarbeiten **Kovasits Kurt...**

4. Apr. 1998: **Vollversammlung** - TN Bgm. Schmitzhofer Franz, OSR Schuster Heinz, Dr. Zabehlicky Heinrich u. Gattin, Burits Hilda, Fluck Helene, Furch Alfred u. Anni, Fux Rosa, Gemeinderat Gerhard Haberbauer, OV Hofer Josef, Koresch Fritz, Laditsch Herta u. Oswald, Opferkuh Leopoldine, Snauer Christa u. Ferdinand, Vorderdörfler Herta u. Karl. Bildhauer Gyurcsek Ferenc ist am Brunnen sehr interessiert, (in Bruck getroffen) Beschluß: die **Barbara-Säule** wird vor die Turmfassade der Kirche, an der Friedhofsmauer, aufgestellt. Das fällt nicht leicht.

**NÖN: Europabrunnen**, kulturpolit. Wahrzeichen.

7. Mai 1998 **ÖGB-Museen in NÖ.:** mit Steinmetzmuseum Kaisersteinbruch!

8. Mai 1998 **Präsentation: „Kleiner Führer durch die röm. Palastanlage Bruckneudorf“.** Text: Dr. Heinrich Zabehlicky. Sonderausgabe der Mitt. d. MuKV Nr. 49. **Finanzierung:** Gmde., Bgld. Landesarchiv 5.000,-ATS.

12. Mai 1998 Barbara-Säule auf neuem Standplatz. Fa. Opferkuh Fritz.

18. Mai 1998 ORF-Dreharbeiten für **„Willkommen Österreich“** in Kaisersteinbruch, Redakteur Konnert Wilfried u. Team. Organisationshilfe, Rolle des Historikers übernehmen. (durch Reg.Rat Altenburger Josef, St. Margarethen vermittelt!)

Außenaufnahmen der Kirche, Barbara-Säule, ... innen: Hochaltar, M. Hügel Elias. **Fahrt zum Blauen Bruch nicht möglich**, alle Zugänge versperrt! Kurzfristig alles „abblasen“, Redakteur verärgert, daran hatte ich nicht gedacht! **Lösung: Archiv-Aufnahmen** 1991 mit Redakteur Rochelt Hans.

Anmerkung: Der **Blaue Bruch** gehörte zum „Naherholungsgebiet“ Kaisersteinbruchs, wer immer dann geschlafen hat? Plötzlich war er Bestandteil des TÜPL. Der **Hausbruch**, im Ortsgebiet, wurde Bauschutt-Deponie. An diese herrliche Kultur-Landschaft kann ich mich noch gut erinnern. In Eggenburg, NÖ. wurde der **Johannesbruch** (auch Schutt-Deponie) wieder völlig freigemacht. **Warum? Tourismus!** Alte Steinbrüche üben eine starke Anziehung aus.

Oder darf es im Bgld. nur den **Steinbruch v. St. Margarethen-Weltkulturerbe!** geben?

22. Mai 1998 † **Gönye Anna, 81 J.** Für H. Furch war in den Kaisersteinbrucher Anfangszeiten (ab 1968-) der früh verstorbene Gemeinderat **Gönye Josef** († 1977) ein wichtiger Gesprächspartner. Er hatte unter schwersten Kriegsverletzungen viel zu leiden.

31. Mai 1998 Mag. Pelnöcker Ava hat die Schrift v. Pestkreuz 1646 gut sichtbar nachgezeichnet. Danke!

Juni 1998: **Mitt. d. MuKV: 50. Ausgabe**, Grußworte v. Köttner – Benigni Klara, Kulturpublizistin u. Lyrikerin, Dir. Kietaihl Hans, Bgld. Landeskulturpreisträger 1996, beide v. Eisenstadt, Museumsmitarbeiterin Pelnöcker Eva v. Sommerlein, OV Hofer Josef. Nachtrag Nr. 51: Dr. Klaus Gottschall, Bibliotheksleiter Österr. Museum f. Volkskunde, Dr. Gürtler Wolfgang, Bgld Landesmuseum (Bgld. Heimatblätter Nr.2/1998)

**Hauptthema: 5. Todestag StmM. Friedrich Opferkuh** Gedenken v. BundesinnungsM. Komm.Rat Franz Bamberger u. Univ. Prof. Mag. Dr. Andreas Rohatsch. Nachtrag in Nr. 51: Archäologe Dr. Kandler Manfred. Aus Meisters Schriften: *Der Alltag eines Steinmetz.*

7. Juni 1998 **Bischof Paul Iby** in Kaisersteinbruch, Besuch des Museums.

Gespräch mit Künstlerin **Kordina Brigitte**  
Thema: Lichtinstallation für Seitenaltar?

9. Juni 1998 † **Hofer Hermine 90**  
**J.** Großmutter v. Hofer Josef, Ortsvorsteher.

11. Juni 1998 **Fronleichnam** mit  
KR Pfarrer Franzl Josef, insgesamt 45 TN,  
Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef,  
Vertreter der Feuerwehr, unser Chor. Außenaltäre bei Fam. Hofer Franz, Lahner Otto u. Kirchenplatz.

13. Juni 1998 **Schwarzes Kreuz v. 1624 in Sommerein** restauriert u. gesegnet. Obmann Furch v. Pelnöcker Eva eingeladen, „Begleitende Worte“ in der Sommereiner Kirche zu sprechen. (Mitt. Nr. 51, S 68-69)

22. Juni 1998 Nachfrage bei Fa. Opferkuh Fritz: **das Brunnenbecken–aus Lindabrunner Stein-wird bereits abgeschliffen**, sagt der Techniker Ing. Wiener Konrad - **wird in den nächsten Tagen aufgestellt.**

27. Juni 1998 **20 ehem. franz. Kriegsgefangene in KStb.** Gedenkfeier als gelungener Beitrag zur Völkerverständigung. Mit Generalvikar Meyssicnac Marcel haben Samstag 20 ehem. franz. Kriegsgefangene an der Gedenkfeier am Lagerfriedhof teilgenommen. **Gesamtorganisation durch unseren Verein**, (wochenlange Vorbereitungen, Schreiben an Militärbehörden...) die Militärmusik Eisenstadt spielte auf, TN Begrüßung durch Bgm. Schmitzhofer Franz, Französischer Militär-Attaché, TÜPL -Komm., Oberst Müllner Richard, Major Koppitsch Otto, Mag. Speckner Hubert, Mag. Müller Jana (Dolmetscherin), Ortsvorsteher Hofer Josef, Köttner-Benigni Klara u. Benigni Walter, Böröcz Bruno, Furch Alfred, Schauer Adelheid, Weidinger Marianne, Obmann H. Furch. (Vorerst war alles „verboten“, dann war es ganz anders:) Der Kommandant lud zum Kurzbesuch des ehem. Lagers, daraus wurden 3 Stunden mit „überraschendem“ Buffet. Letztlich ein sehr bewegendes Erlebnis – mit der Hoffnung auf ein gemeinsames **friedvolles Europa**

Schreiben v. **Generalvikar Meyssicnac** – *möchte Sie, lieber Herr Furch u. Ihre Mitarbeiter herzlich grüßen. Jedesmal in*

*KStbr. haben Sie uns sehr gut empfangen u. sind Sie um unsere Gruppe so bemüht. Wünsche Ihnen Gesundheit u. alles Gute.*

29. Juni 1998 Interview **Radio Bgld. „Kultur aktuell“**, ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne. Thema: Franzosen in KStb „Europa-Symposium“ u. der neue Brunnen.

2. Juli 1998 **Thema Brunnen**: Kauf einer Umlaufpumpe, der Wasserkreislauf funktioniert. **Brunnenplastik? Der Raub der Europa, Zeus als weißer Stier mit freundlichen Augen.....**

4. Juli 1998 **1. Europa-Symposium**  
Zu Ehren der österr. Präsidentschaft in der EU möchten wir dieses Symposium feiern. Als sichtbares Zeichen ist ein Brunnen–der **Europabrunnen**-errichtet worden. (Nicht EU - Europa!)

**Plan u. Stm.-Arbeiten** Fa. Fritz Opferkuh, Mannersdorf, Becken Lindabrunner Stein+Aufstellung; **Fundament** betonieren: GroßGmde., **Nischenbogen** ungar. Marmor: Koresch Fritz, **Maurerarbeiten**+Steinmauer aufrichten, „Ecksituation“ für Brunnen: Kavasits Kurt, **Weg pflastern** (Kaisersteinplatten v. eigenen kl. Steinbruch): Zsalacz Georg.

**Segnung durch Pfarrer Abazie Nikolas Humorvolles Couplet**, Text: Dr. Scheibl Ernst, v. Reigner Andreas wunderbar vorgetragen, Gitarre: Buchleithner Elisabeth. Alle singen **„Am Brunnen vor dem Tore, ...“**

**Finanzierung**: Landesinnungen d. StmM. Wien u. NÖ. ges.: 30.000,-ATS, LH Stix Karl 10.000,-ATS, LH-Stv. Ing. Jellasitz Gerhard 5.000,-ATS, GroßGmde. Bruckneudorf 10.000,-ATS, ERSTE Bruck 3.000,-ATS, RAIKA 3.000,-ATS, Beiträge u. Spenden der Mitglieder.

**Besonderen Dank möchten wir StmM. Opferkuh Fritz für seinen guten Willen u. das besondere Geschick aussprechen, mit dem er unseren Wunsch nach einem Brunnen verwirklichte. Dieser Brunnen, der uns so viel Freude bereitet, ist sein Werk!**  
*Ebenso danken wir speziell Vorderdörfler Karl u. Hofer Josef.*

TN Bgm. Schmitzhofer Franz u. Maria, NÖ.-InnungsM.-Stv. Ing. Kruckenfellner Johann übergibt 10.000,- ATS v. NÖ., M.

Aufhauser Franz, M. Opferkuh Fritz u. , Bildhauer Gyurcsek Ferenc, Dkfm. Sándor Maria, Dr. Zelfel Hans-Peter, Gamperl Josef u. Elfriede, Burits Hilda, Fa. Burits Alfred jun., Fam. Frischmann, Furch Alfred u. Anni, Weidinger Marianne, Schauer Adelheid, Snauer Christa u. Ferdinand, Koresch Fritz u. Steffi, Tschank Karl, Pelnöcker Eva, Hofer Josef, Schnetzinger Helmut, Haberbauer Gerhard, Urban Ronald, Poller Walter u. Ingrid, Poller Thomas, Kovasits Kurt u. Josefina, Milus Josef, Leopoldine u. Nicole, Scheibl Maria, Fam. Vorderdörfler Herta u. Karl, Ulli, Kas Gabriele, Mag. Altmann Ana Maria, Fux Christian, Bokan Helene, Fluck Helene, Kopp Erich u. Maria, Teuschl Karl, Fashing Maria, Hofer Franz, Amelin Hermine u. Tochter Fürnsinn Anni, Obermayer Rudolf u. Elfriede, Laditsch Herta u. Oswald, Tschol Marianne, Dr. Tschol Brigitte, Fam. Schweiger, Zsalacz Georg u. Maria, unser Chor, die „Höhlenforscher“, Obmann H. Furch, etc.

Eisenstädter Kirchenztg: **Brunnen-Segnung**, Pfarrer Abazie Nikolas segnete auf dem Kirchenplatz v. KStbr. einen Brunnen, der „Europa“ zum Thema hat...

**BF-Kultur: „Europa“ in KStb.** KStbr. ist auf dem besten Weg, ein „Schmuckkastl“ zu werden. Neben vielen anderen Kunstwerken ziert nun ein Europabrunnen den kleinen Ort.

**NÖN: Brunnen für Europa**, H. Furch: „Möge das vereinte Europa wachsen wie die Linde“. Im Rahmen des 8. Symposiums hat der MuKV den Europabrunnen am Kirchenplatz präsentiert. Im Grunde ist KStbr. eine ausgesprochen „europäische“ Gmde., die ihre regen internationalen Beziehungen auf das intensivste pflegt.

12. Juli 1998 Interview für Radio Bgld. ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne: Thema Wasser, der neue Brunnen.

19. Juli 1998 † **Fux Rosa, 53 J. Vorstandsmitglied.** Mit Burits Hilda, Furch Anni u. Vorderdörfler Herta hat Rosa zum „ganz harten Kern“ dazugehört, jede Arbeit, beim Symposium u. beim Adventmarkt war ihr recht, damit unser Verein gut weiterbestehen konnte. Eigentlich vermischen wir sie heute noch.

20. Juli 1998 Ferenc schickt **5 Entwürfe v. Brunnenrelief.** Die Zeichnungen werden auf das künftige Maß vergrößert u. der Vorstand trifft eine klare Entscheidung.

15. Aug. 1998 **Brunnenplastik: „Zeus entführt Europa“** v. Bildhauer Gyurcsek Ferenc, „unser Mann in Budapest“, wird geliefert. Material: zartdurchäderter griechischer Marmor.

**MARTFÜI ÀLLAMPOLGÀROK SAJTÒJA** (*Presse der Bürger v. Martfü, Ungarn*, übersetzt v. Dkfm. Sándor Maria)

Interview mit Gyurcsek Ferenc: *Die Bürger der österr. Stadt KStbr. haben sich entschlossen einen Brunnen unter dem Namen „Europa“ zu errichten.*

**Sie haben den Bildhauer Gyurcsek Ferenc, „Munkácsy“-Preisträger, eingeladen, eine Brunnenplastik aus Marmor zu schaffen.**

*Das Thema war „Die Entführung der Europa“. Zeus verliebt sich in die wunderschöne Königstochter. Er konnte vor den Normalsterblichen nicht erscheinen, denn er selbst war das Feuer, der Blitz u. die Vernichtung. In diesem Fall wählte er die Gestalt eines jungen Stieres, goldhaarig mit Diamant-Augen, schmeichelte er der spielenden Europa, bis sie auf seinen Rücken stieg. Dann sprang er ins Wasser u. schwamm bis nach Kreta. Diese Szene wurde dargestellt....*

**Montage:** Sehr schwere Arbeit! Gyurcsek Ferenc, Kovasits Kurt, Vorderdörfler Karl, Hofer Josef, Furch Alfred, Obmann, Bewirtung: Furch Anni, Sándor Maria. **Wir sind begeistert!**

20. Aug. 1998 † **Mag. Kaippel Hans, 46 J.**, Chef der Abt. Fremdenverkehr d. bgl. Landesreg. Ein Freund aus Studententagen.

2. Sep. 1998 Besprechung mit M. Opferkuh Fritz, OV Hofer Josef, Obmann: die Mauer erhöhen, dann die Brunnennische in eine Wand hineinstellen.

11. Sep. 1998 **ORF Willkommen Österreich** mit Kaisersteinbruch-Beitrag wird gesendet u. gefällt sehr.

20. Sep. 1998 **Gästebuch** Mayer Paul u. Heidrun: *Auf der Suche nach schönen Besichtigungsobjekten kamen wir auch nach Kaisersteinbruch u. erlebten*



zwei herrliche, aufschlußreiche Stunden, in denen wir so nebenbei besten Heimatkunde-Unterricht durch den Geist der „schönen Aktion-**Kaisersteinbruch lebt**“ H. Furch erhalten haben.

29. Sep. 1998 **Besuch der Diözesankommission** für kirchl. Kunst der Diözese Eisenstadt: Diözesankonservator Bgld. HR DI Bunzl Franz; Architektin DI Hoppe Andrea-Purbach, Kunsterzieherin Prof. Knor Erna-Eisenstadt, Pfarrer v. Neudörfel GR Mag. Pinter Gottfried, Leiter des Referates für Liturgie; für das Bauamt Ing. Pavicssits Thomas; .... einige TN waren erstmals in der Kaisersteinbrucher Kirche, wußten nichts von der völligen Zerstörung!

23. Okt. 1998 Bildhauer Gyurcsek Ferenc in Kaisersteinbruch-um die **gebrochene Hand der Rochus-Statue** des barocken Friedhofstores zu restaurieren.

28. Okt. 1998 **Erzbischöfl. Dom- u. Diözesanmuseum Wien** - schreibt an unseren Verein: *Lieber Herr Furch, ... die Gemälde „Hl. Sippe“ (Janneck, um 1750) u. „Pfungstwunder“ (um 1780) als unbefristete Leihgaben übertragen werden. Diese beiden Gemälde bleiben zwar nach wie vor Eigentum des Museums, sind aber in Ihrer Kirche, wie wir wissen, in besten Händen!*

*Ederndorfer Gerda*

*Direktorin u. Kustodin*

*- an Bischöfl. Ordinariat Eisenstadt  
Hiemit wird bestätigt, daß die beiden oben angeführten Gemälde dem MuKV KStbr. zur Gestaltung der v. diesem Verein restaurierten Kirche als unbefristete Leihgaben überlassen werden. Wir freuen uns, daß diese Gemälde eine so würdige Aufstellung gefunden haben u. konnten uns auch überzeugen, daß sie pfleglich behandelt werden.*

*Ederndorfer Gerda*

9. Nov. 1998 Eine plötzliche Eingebung: **Kalender mit Brunnen**, die in Beziehung zu Kaisersteinbruch. Kostenfrage bei Fa. Melzer, ....

12. Nov. 1998 Brunnenfotos, tw. v. eigenen Archiv, vollständig! Auch die Brunnen-Texte geschrieben. (Computer: Sándor Maria) Die Produktion beginnt.

15. Nov. 1998 Marmorrelief „**RUMÄNIEN**“ 50x50x8 cm v. Bildhauer Ciutoreanu Alexandru wurde geliefert. An der uralten, sehr langen Steinmauer (Mitte 17. Jh.) des ehem. Pfarrhofes werden ab nun Europas Länder durch Steinreliefs vertreten sein. Das ist der Anfang.

19. Nov. 1998 die ersten 50 Kalender fertiggestellt, Freude ....

20. Nov. 1998 Obmann Furch Ehrengast d. **Landesinnungstagung 1998 der Steinmetzmeister NÖ.** in Waidhofen/Thaya. Nach der Mittagspause wird mir v. InnungsM. Wunsch das Wort erteilt, danke für 10.000,- ATS, etc. u. darf den Kalender präsentieren. Es war ein voller Erfolg!

25. Nov. 1998 VBW Bgld., Ortsstelle Mönchhof, Dir. Rainprecht Josef-Referent: Obmann H. Furch. **Baugeschichte der Pfarrkirche Mönchhof, Hügel Elias-Steinmetzmeister v. Kaisersteinbruch.** Videofilm v. Dr. Tschol Brigitte.

28. Nov. 1998 **Adventmarkt**, Köstliche Bäckereien u. Mehlspeisen, mit Liebe zubereitet. Unser Bildhauer Gyurcsek Ferenc kocht (mit Vorderdörfel Karl) für Sie ein cht ungar. Gulyas!

Präsentation **Kalender 1999: Brunnen**, v. Kaiserstein od. v. KStb. Meistern errichtet. (Prag, Butschowitz, Eisgrub, Wien u. KStb.) Erste Länderplatte für Europa-brunnen „**RUMÄNIEN**“ v. Ciutoreanu Alexandru, weißer Marmor v. Ruschita. (Themenstellung: Allegorie der rumän. Kultur, Symbolik des geistigen Schaffens im Laufe der Jahrtausende. Figurative Darstellung bezieht sich auf präzise vorhandene rumän. Kulturgüter)

Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, Gamperl Josef u. Elfriede, Horvath Christine, Burits Hilda, Burits Alfred jun. u. Sylvia, Steindling Ludwig, Weidinger Marianne, Schauer Adelheid, Milus Josef, Gönye Emmerich u. Heidi, Furch Alfred u. Anni, Poller Walter, Ethofer Alexandra, Fasching Maria, Poller Thomas, Sándor Maria, Kopp Maria, Vorderdörfel Herta u. Karl, Schwarzingler Maria, Hofer Denise, Wolf Michael, Posch Anita, Zsalacz Maria, Snauer Christa, Kas Gabriele, Mag. Altmann Ana Maria, etc. ....

Gmde. kauft 20 Kalender, Hofer Josef als Gastwirt weitere 10.

11. Dez. 1998 **Prag, Archiv der Burg** – Dokumente zum **Adlerbrunnen**, im 3. Hof der Prager Burg, wieder hatte Fr. Dr. Vávrova Vera alles bereit gelegt, Fotos, Hofbauamtsschriften 1652-1667, interessante Details... Aufsatz v. 1969. Stadtrundgang, bin tief beeindruckt v. dieser Stadt!

18. Dez. 1998 † **Jung Josefa, geb. Faulhuber, 76 J.**

21. Jan. 1999 **Radio Bgld. "Kultur aktuell"**, Interview ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne, der „Brunnen-Kalender 1999“, die gelungenen Mitt. d. MuKV

3. Feb. 1999 Bundesversuchswirtschaften GesmbH. in Wieselburg/Erlauf, **Mag. Spuller als Eigentümer, sagt sofort: NEIN**, Frage des Obmannes war, Elias Hügel-Säule vor Königshof zurück nach Kaisersteinbruch.

25. März 1999 Anrufbeantworter des Obmannes H. Furch: Tiroler Sachbuchautor, Mag. Delacher Hermann möchte **Daten zum Thema: Steine v. Wien**. Durch Spitalsaufenthalt (Rudolphs-Stiftung) findet abends ein zwei Stunden-Gespräch auf dem Gang statt. In der Folge weitere Informationen.

Siehe Literatur: Hermann Delacher.

10. Apr. 1999 **Hoher slowak. Besuch in Kaisersteinbruch**. Durch Vermittlung v. Benigni Walter u. Köttner-Benigni Klara gute Gespräche mit Kulturattaché d. slowak. Botschaft Dir. Dr. Zary Juraj u. akad. Bildhauer Doz. Roller Peter. Herr Roller wird den **Gedenkstein „SLOWAKEN“** für den Lagerfriedhof u. die **Länderplatte „SLOWAKEI“** für den Europabrunnen gestalten.

Gästebuch: *wir haben mit großer Freude die Ortschaft Kaisersteinbruch u. ihre Kultur- u. Kunstwerke gesehen – unter Fachführung des Obmanns H. Furch, dem wir mit großem Dank verbunden sind. Es lebe die burgenländisch – slowakische Freundschaft !!!*

15. Apr. 1999 Kavasits Kurt hat seine Maurer-Arbeiten fertiggestellt, der Brunnen ist somit ein **Wandbrunnen** geworden. Das ist ein Anblick!

16. Apr. 1999 **Schloß Belvedere, 2. steinkundl. Begehung mit Univ. Prof. Mag. Dr. Rohatsch Andreas** v. der

TU-Wien, Ingenieurgeologie. Vor allem die Haupttreppe. Viele Steinarten wurden festgestellt: St. Margarethner Stein, Zogelsdorfer Stein, Wöllersdorfer Stein u. Kaiserstein. Im Marmorsaal: Adneter Kalkstein, Lienbacher Marmor u. Kunstmarmor.

**Brunnen der Innenstadt**, Hinweis zum alten Donnerbrunnen (Lit. >Gutachten v. Wagner Otto, in Donner Georg Raphael) Grabenbrunnen (siehe: Premb Hieronymus 1648), Brunnen im Erzbischöfl. Palais, ... vor allem Wöllersdorfer Stein u. Kaiserstein

24. Apr. 1999: **Vollversammlung** TN: Mag. Altmann A. Maria, Amelin Hermine; Burits Hilda, Fluck Helene, Furch Alfred u. Anni, OV Hofer Josef, Koresch Fritz, Laditsch Herta, StmM. Fritz Opferkuh, Bgm. Schmitzhofer Franz, Christa Snauer, Vorderdörfler Herta u. Karl

8. Mai 1999: **Institut f. Zeitgeschichte** (Prof. Jagschitz Gerhard) Foto-sammlungen in Museen, u. Privatbesitz, dokumentiert v. Bock Cornelia.

15. Mai 1999 Im Museum: Ing. Damerius Fritz aus Breitenbrunn, plant Orts-geschichte(n) zu sammeln, Zusammenhänge mit Kaisersteinbruch finden ..., Pelnöcker Eva wieder aus dem Spital zurück, schwere Erkrankung...

Nachmittag in **Lindabrunn**: Präsentation des Symposiums. Treff mit Fam. Benigni.

21. Mai 1999 Dr. Zabehtlicky Heinrich v. **Österr. Archäologischen Inst. UNI-Wien**, im Museum, bewertet unsere archäolog. Kleinst-Sammlung. Kurz gesagt: ganz nett... (*in Carnuntum hat so was jeder in einer Schachtel zuhause ...*)

Juni 1999 **PANNONIA** Magazin für int. Zusammenarbeit, XXVI. Jg., Frühling-/Sommer 1999. Ein originelles literarisches Lebenszeichen gibt der Neusiedler Autor Vegh Heinz W. mit seiner Prosa-Fiktion **Herr Bogdany dreht einen Film**, u.z. **letztes Jahr in Kaisersteinbruch**. (mit Foto: >27. Juni 1998 20 ehem. franz. Kriegsgefangene...)

3. Juni 1999 **Fronleichnam**, mit KR Pfarrer Franzl Josef, nur wenige TN. .

3.-6. Juni 1999 **Histor. Verein Gemeinden/Main besucht KStb**. Übergabe „**MAINFRANKEN**“-Stein durch den 1.

Vor-sitzenden Schenk Erhard, (ein Geschenk!) Kunstmalerin Knoblach-Wolff Olga (ihr künstlerischer Entwurf für die Steinarbeit), Bayer Lotte, DI Ulf Fischer+Edda, Leder Hans-Joachim, Wiesner Gotthard+Billhilde

Exkursion nach Wien: Dombauhütte St. Stephan, Fiakerfahrt, Kaffee Zentral, Naschmarkt, .... abends Festakt beim Europabrunnen, Bankett im Gasthof „Zum Steinbruch“ v. Hofer Josef. Köstliche Speisen, eine große Tafel.

Tags darauf Stift H<sup>†</sup> u. Stotzing, wir bringen den „Himmel“ wieder zurück, erleben eine Führung mit Pater Prior Dr. Alberich Strommer, eine besondere Ehre ... TN: Bgm. Schmitzhofer Franz, Ortsvorsteher Hofer Josef, Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Laditsch Herta u. Oswald, Vorderdörfler Herta, Dkfm. Sándor Maria, Adelheid Schauer, Obmann H. Furch.

### **Eine sehr herzliche Begegnung!**

Gästebuch: Erhard, *in Erinnerung an die großartigen Platschinken unseres Peppi Hofer! Olga, Wer das Tor zur Freundschaft öffnet, ist kein Tor! Herzlichen Dank für das freundliche Entgegenkommen. Hans-Joachim, ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen! Vielen, vielen Dank! Herta u. Oswald, es waren wunderbare Tage.... Obmann, das war nicht nur ein Vereinsbesuch, die Herzen sind zueinander geflogen, sehr beeindruckend!*

**NÖN:** Höhepunkt des Besuchs war die Übergabe des „**Franken-Steines**“. Das Relief ist aus rotem Buntsandstein gefertigt. Aus diesem Stein wird in der Region um Gemünden alles gebaut. Das Thema wurde v. der Gemündener **Künstlerin Knoblach-Wolff Olga** entworfen u. ist ein weiterer (der zweite) Baustein zur Gestaltung des Europabrunnens. Zum Abschluß hatte **Bgm. Schmitzhofer Franz** unsere Gäste ins Gasthaus „Zum Steinbruch“ geladen. Furch: Der Hofer hat sich dabei selbst übertroffen....

Gemündener Tagblatt: **Gemündner „Franken-Stein“ ziert künftig den Europabrunnen.** Histor. Verein- Delegation auf den Spuren v. Hügel Elias in KStb. .... Die v. Olga Knoblach-Wolff künstlerisch entworfene u. v. einem einheimischen Steinmetz ausgeführte Tafel zeigt einige

*Besonderheiten Mainfrankens. Bischofsstab, Weintraube, den fränkischen Rechen sowie eine Darstellung des Mainlaufes außerdem Walter v. der Vogelweide, der angebl. in Würzburg begraben ist, sowie „Adam u. Eva“ v. Tilman Riemenschneider sind auf dem „Franken-Stein“ zu sehen.*

19. Juni 1999 Wiedenhofer Karl, Alt-Kaisersteinbrucher in Bruck/Leitha, im Museum. Von 1929 - 1937 in der hiesigen Schule.

26. Juni 1999 Gyurcsek Ferenc liefert die **UNGARN-Platte**, Hl. Stefan aus rotem Kalkstein v. Piszkei, für den Europabrunnen. Meisterwerk!

27. Juni 1999 Zsalacz Georg beginnt den **Weg zum Brunnen** mit Kaiserstein-Platten aus seinem eigenen kleinen Steinbruch zu pflastern.

29. Juni 1999 Radio Bgld. Interview mit ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne, Thema: das nahende 2. Europa-Symposium.

1. Juli 1999 Kovasits Kurt setzt die Arbeit an der Steinmauer fort. Vor allem die Rückseite (Pfarrgarten!) bringt Probleme, da die Mauer dort stellenweise sehr schmal u. daher nicht tragfähig ist.

Bildhauer Roller Peter bringt das Relief „**SLOWAKEI**“, Konglomeratstein v. Dobrá Voda.

2. Juli 1999 die ersten vier Länderplatten werden v. **Fa. Opferkuh Fritz** fachmännisch befestigt.

3. Juli 1999 **2. Europa Symposium** Zur Begrüßung (Mag. Altmann Ana Maria, Snauer Christa, Reigner Andreas u. Obmann H. Furch) wird jeder Dame eine rote Rose überreicht. Präsentation v. 4 Länderplatten:

#### **RUMÄNIEN**

Ciutoreanu Alexandru 1998

#### **DEUTSCHLAND-MAINFRANKEN**

Knoblach-Wolff Olga 1999

#### **SLOWAKEI**

Roller Peter 1999

#### **UNGARN**

Gyurcsek Ferenc 1999

**Finanzierung:** LH Stix Karl 5.000,- ATS, LH-Stv. Ing. Jellasitz Gerhard 10.000,- ATS.

**Gästebuch:** S.E. Botschafter v. Rumänien DI Neamtu Ion, *Kaisersteinbruch- ein Stück Europa, wo alle – West u. Ost – zuhause sind. Ich freue mich, den Weg hierher gefunden zu haben u. ich werde immer wieder kommen. Besten Dank für den freundlichen Empfang u. die liebevolle Gastfreundschaft*

Baurat DI Metz Peter, *in Vertretung des Vereines Lindabrunn mit herzlichem Dank für die Gastfreundschaft*

Dir. Grohmann Josef, *wir gratulieren zum 2. Europa-Symposium u. danken, dabei gewesen zu sein. CONCILIIIS AD PACEM, der Internat. Orden Pro Concordatia Populorum.*

Bgm. Schmitzhofer Franz, *der Europa-brunnen zu Kaisersteinbruch – ein Ort der internat. Begegnung. Glück auf für die Zukunft!*

Pelnöcker Eva u. Ava, *wieder einmal über den nachbarschaftlichen Zaun geschaut!*

7. Juli 1999 NÖN: **KStb goes Europe ...** *Unsere Gäste( an diesem glühend heißen Tag): Botschafter Rumäniens DI Neamtu Ion, Militärattaché Oberst Nuta Dragomir, Orden für Völkerverständigung GroßM. Dir. Grohmann Josef, Kulturattaché der Slowakei Dr. Záry Juraj, Baurat DI Metz Peter v. Symp. Lindabrunn, die Schriftstellerin Köttner-Benigni Klara u. Kunstfotograf Benigni Walter v. Eisens-tadt /beiden danken wir sehr schö-ne Fotos, die Bildhauer Gyurcsek Ferenc mit Kinga, Budapest u. Roller Peter u. Frau Magdalena, Bratislava, Bgm. Schmitzhofer Franz u. Maria, OV Hofer Josef, Opferkuh Leopoldine, Schauer Adelheid u. Weidinger Marianne, Sándor Margit u. Maria, Amelin Hermine u. Tochter, u. Obmann H. Furch.*

Kurier: **Kleiner Ort knüpft an große Geschichte an.** *Rühriger MuKV hat Kaisersteinbruch aus seinem „Dornröschenschlaf“ geweckt. H. Furch, neben „seinem“ Europabrunnen, ist seit Jahren ein unermüdlicher Kämpfer für die Restaurierung u. Verschönerung des Ortsbildes ..*

17. Juli 1999 LH Stix Karl, schwerer Verkehrsunfall

19. Juli 1999 BDA Wien, Stm.-Rechnungen zur Kirche am Hof in Wien, ebenso

Palais Daun-Kinsky, Landeskonservator ist interessiert, aber nichts weiter

23. Juli 1999 Burgenland-Archiv Hg. Archiv-Verlag. Intervention im Bgld. Landesarchiv, Mag. Prickler Leonhard Thema: **Kaisersteinbruch - Blatt.** Nachfrage, bis Ende 2003 ohne Erfolg!

24. Juli 1999 † **Haretter Margarete, 76 J.** Bruck/Leitha. Sie hatte zuletzt kostbare handbestickte Altartücher gestiftet.

2. Aug. 1999 † **Wiedenhofer Karl, im 78 J.** Bruck/Leitha. Besuchte am 19. Juni das Museum, (*von 1929-1937 hier in der Schule*) brachte ein Foto der Feuerwehr aus 1930.

25. Aug. 1999 † **Tschol Marianne, im 87. J.** nach langem, schwerem Leiden verschieden. Sie war ein aufrechter Mensch, geradlinig u. treu. So wie sie sich ihr ganzes Leben tatkräftig u. vorbehaltlos für Menschen u. Anliegen einsetzte, so berührend tapfer u. diszipliniert ertrug sie das unaufhaltsame Schwinden ihrer geistigen u. körperl. Kräfte in den Jahren ihrer Krankheit. Ihre besondere Liebe galt ihrem Heimatort KStb.

30. Aug. 1999 Steinkundl. Rundgang durch die **Wiener Hofburg** mit Univ Prof. Rohatsch Andreas, Stufen, Sockel, Brunnen usw. aus Kaiserstein. >Kaiserstein in Wien: Hofburg

18. Sep. 1999 † **Kietaibl Hans**, im 89. Lj. Eisenstadt. Diese Nachricht erhielt ich v. Herrn Altenburger. Bei diesem Gespräch bietet er mir das DU-Wort an. Gerade bei solchen Anlässen zeigt es sich, daß ich durch meine Wiener Lehrtätigkeit im Bgld. zuwenig eingebunden bin. Herr Kietaibl war HS-Direktor in Purbach. Erforschung der Ortsgeschichte, Handwerksgeschichte, ... anläßl. der 700 Jahrfeier v. Purbach 1270–1970 Festschrift erstellt. **Ehrenring der Stadt Purbach** 1970. Für den Obmann H. Furch seit 1990 ein wichtiger Lehrmeister. Er begleitete die Mitt. d. MuKV: in mehr als 50 Schreiben formulierte er Lob, aber auch manche Kritik, eben wie ein guter Pädagoge. Einige davon werden im Lexikon zitiert.

Bei meinen Fahrten nach Eisenstadt – zur „Kontaktpflege“ mit den Institutionen: Landhaus, Bischofshof, VBW, ORF, den

Redaktionen v. BF, KURIER, etc. – war ein Besuch beim Herrn Oberschulrat u. seiner lieben Frau, selbstverständlich. Das war EINFACH GUT, ich danke für diese Begegnung. Herr Altenburger wird für die Mitt. d. MuKV einen Nachruf schreiben.

22. Sep. 1999 Brünner Denkmalinstitut (Brno): Gespräch mit Bildhauer **Jiri Sobotka**, Länderplatte „Tschechien“ beim Europabrunnen, ist okay.

26. Sep. 1999 Bildhauer Ciutoreanu Alexandru, Bukarest, wird ein Bronzerelief zum Thema: STALAG XVII A gestalten. (Baracken, Stacheldraht, Wachttürme mit Scheinwerfern...)

6. Okt. 1999 NÖN: **10 Jahre-mehr Geld**. *Der MuKV feiert in Bälde 10jähriges Jubiläum u. wünscht sich eine große finanzielle Zuwendung. Furch: Ich habe ein außerordentlich Kulturbudget bei der Gmde. beantragt, um die 10-Jahres-feier in einem würdigen Rahmen begehen zu können. Bgm. Schmitzhofer Franz steht dem Ansuchen durchaus positiv gegenüber, kann sich jetzt aber noch nicht festlegen: Der MuKV kann für 2000 mit einer größeren Zuwendung rechnen...*

26. Okt. 1999 Wanderung durch die Steinbrüche (tw. Fahrt) Burits Hilda, Furch Alfred, Koresch Fritz, Snauer Christa u. Ferdinand u. Obmann Furch. .

27. Okt. 1999 NÖN: **Ortsstein erstrahlt in neuem Glanz**. *In leuchtenden Farben erstrahlt der Ortsstein. Mag. Ava Pelnöcker v. Sommerein hat ihre Idee, den Ortsstein farbl. zu gestalten, nun in die Tat umgesetzt. Furch: Hier wird kein Wappen dargestellt, sondern eine Aufgliederung der Ortsgeschichte.*

12. Nov. 1999 Kultur-LR Bieler Helmut genehmigt für das nächste Europa-Symposium 30.000,- ATS.

27. Nov. 1999 **Adventmarkt, Ausstellung**: Mag. Ava Pelnöckers barocke Krippe mit zahlreichen, kostbar gestalteten Wachfiguren, eine wahre Komposition in Verbindung mit dem Museum ..

16 Uhr: Dia-Vortrag: **Neue Forschungen zum Grabtuch v. Turin**. (Mag. Wally Traude). .. eine wirkl. beeindruckende „Beweiskette“ ... Mitarbeiter: (alphab.) Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Kopp

Erich, Reigner Andreas, Snauer Christa u. Ferdinand, Vorderdörfler Herta u. Karl.

TN Bgm. Schmitzhofer Franz, Tschank Karl u. Hildegard, OSR Schuster Heinz u. Anni, Poller Thomas, Urban Ronald, Fluck Helene, Poller Walter u. Ingrid, Milus Josef u. Leopoldine, Zsalacz Georg u. Maria, Miedler Richard, Hofer Norbert, Steindling Ludwig u. Steindling Herta, Wolf Michael, Hummel Albine, Scheibl Maria, Pollreisz Thomas u. Bianca, Kovasits Kurt

28. Nov. 1999: **Gedenken-1939**. Absiedlung der Ortsbevölkerung, Errichtung des Kriegsgefangenenlagers STALAG XVII A. 17 Uhr **Fest-Gottesdienst**, Musik aus der „Schöpfung“ v. Haydn u. Improvisationen mit **Klangkörper „Laetitia universi“**. Ltg. Mascal Erich.

Snauer Christa u. Putz Anton lesen Original - Texte dieser Zeit. Zusammenstellung H. Furch. Die Kirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt.

**Radio Bgld., Fernsehteam** ORF-Redakteur Manninger Helmut, Stationen: Lagerfriedhof, Museum Festakt in der Kirche, Zeitzeugen-Interviews: Hummel Albine, Stinauer Franz, Wolf Michael, ....

1. Dez. 1999 Mag. Wally Traude schreibt: *Zunächst möchte ich mich nochmals bei Ihnen sehr herzlich bedanken, daß Sie mich eingeladen haben, über „DEN“ Gegenstand zu sprechen, der mein Innerstes bewegt. Für mich war das wirklich eine große Freude.*

Das Ehepaar Tschank war davon so betroffen, daß sie nach Turin zur Ausstellung gereist sind

1. Dez. 1999 NÖN: **60 Jahre Absiedlung** – *Hochrangige Vertreter d. Slowakei: Kulturattaché Dr. Záry Juraj, Dir. slowak. Kultur-Institut Wien, Polen: Botschaftsrat Mag. Szypulski Stanislaw, u. Rumänien: Kulturrat Dr. Popescu Alexandru, Dir. rumän. Kultur-Institut, beim Festakt in der Kirche, aber auch die lokale Prominenz, angeführt v. Bgm. Schmitzhofer Franz, den vor allem die besondere Atmosphäre der Veranstaltung beeindruckte. (u.a. Bgm. Zwierschitz Karl, v. Sommerein, OSR Schuster Heinz, GroßM. Grohmann Josef, v. Int. Orden für Völkerverständigung. Hauptzelebrant des Festgottesdienstes war Pfarrer Franzl Josef,*

der zum Zeitpunkt der Absiedlung Pfarr-Rektor in KStbr. war. Mit ihm der evang. Pfarrer v. Bruck/Leitha Mag. Cencic Armin, der Archimandrit der rumän. unierten Kirche, Pfarrer Dr. Malinas Joan Marin v. Sommerein: er schreibt ins Gästebuch-aus Sommerein, mit Begeisterung für alles was hier geleistet wurde-

u. Pfarrer Dr. Okeke Peter u. Rektor Mag. Sojka Herbert, Pfarrer der poln. Kirche in Wien. Sichtl. bewegt u. überwältigt zeigte sich auch Organisator H. Furch.

Zum Ende das **Bronze-Relief STALAG XVII A** v. Bildhauer Ciutoreanu Alexandru gesegnet:

Pelnöcker Eva,-wieder eine würdige Feier in Kaisersteinbruch! ...

3. Dez. 1999 **PANNONIA** Magazin f. int. Zusammenarbeit, XXVI. Jg., Herbst 1999, Köttner-Benigni Klara v. Eisenstadt, widmet dem MuKV Kaisersteinbruch, gem. mit Gols, einen großen Artikel. **Vergangenheit u. Zukunft beschwörend.** Zeichensetzung in zwei bgl. Gmden.

Der letzte Absatz daraus: **Eine spätere Stätte des Gedenkens?** Vielleicht, so meinte einer der vielen Teilnehmer an der Feier zur Enthüllung der Reliefplatten am Europabrunnen, vielleicht kommen später einmal viele Menschen hierher, weil sie die Bedeutung der Örtlichkeit erkannt haben. Schon jetzt sind die Veranstaltungen des MuKV gut besucht. Bgm. Schmitzhofer Franz u. OV Hofer Josef könn-ten zufrieden sein, besonders aber Ver-einsobmann H. Furch u. seine Mitarbeiter. Die ausländischen Ehrengäste, der rumän. Botschafter Neamtu Ion u. der slowak. Kulturattaché u. Dir. des Slowak. Instituts in Wien, Záry Juraj, fanden in ihren An-sprachen nur lobende Worte für die Bemü-hungen des Vereines-sie, wie auch die meisten anderen ausländischen Gäste nicht zum ersten Mal in KStb. weilend, waren sehr davon beeindruckt, was in die-sem kleinen Ort an kulturellen u. völker-verbindenden Leistungen erbracht wurde..

15. Dez. 1999 **Diözesanarchiv Wien** Dr. Weißensteiner Johann: Für die Zusendung Ihrer neuesten Nummer der Mitt. d. MuKV, in der Sie auch den aus Kaisersteinbruch stammenden **Serviten-pater Gehmacher Fabian** dargestellt u.

über den Bau des Treppenhauses im Erz-bischöfl. Palais in Wien mit „Kaiserstein“ berichtet haben, danke ich...

27. Dez. 1999 durch den Verkauf des Gmde.-Hauses waren Teile des Archivs in der alten Schule ausgelagert (besser gesagt: div. Schriften auf einen großer Haufen.geworfen ...) beim Versuch zu ordnen fand sich neben Arbeitsbüchern das **Wanderbuch v. Schuster Haubetz Joseph v. 1853.**

Jan. 2000 NÖN: **Chronik Bruckneudorfs wird fertig.** Dr. Weiß Petra mit der Endbearbeitung beauftragt. *Nachdem lange Zeit Funkstille geherrscht hatte, ist jetzt wieder Bewegung in Sachen Ortschronik gekommen. Vor längerer Zeit wurde Dr. Antl Walpurga mit der Erstellung der Bruckneudorfer Ortschronik beauftragt.* (Anmerkung: natürlich auch bezahlt) .. bei der Aufarbeitung des zeitgeschichtl. Teils stellten sich gewisse Schwierigkeiten ein. **Bgm. Schmitzhofer Franz:** ... Ich habe mich ein bißchen zu wenig intensiv um die Problematik der Ortschronik gekümmert.

Die Bruckneudorfer Historikerin **Dr. Weiß Petra** wird die Geschichte Bruckneudorfs v. 1919 an bis herauf zur Gegenwart durch-leuchten u. zu Papier bringen....

Die Chronik soll auch einen **geschichtl. Abriß v. KStb.** beinhalten. Den Teil, der die Zeit vor der Zusammenlegung der beiden Gmden. behandelt, wird der Obmann des MuKV H. Furch, so Bgm. Schmitzhofer, beisteuern.

**Anmerkung:** Zu dieser Zeit brachte der Obmann (noch) jährl. 4 Hefte der Mitt. unseres Vereines heraus, die natürl. nicht finanziell unterstützt wurden. (**insges. in 10 Jahren 60 Ausgaben, siehe Literaturliste**) Nach einigen Gesprächen hat sich der Obmann v. diesem Projekt zurückgezogen u. mit dem eigenen Großprojekt HISTORISCHES LEXIKON KAISERSTEINBRUCH begonnen. Den 1. Teil (A-H) 2002 veröffentlicht. Obige Chronik ist zum jetzigen Zeitpunkt, Ende 2003, noch nicht erschienen!!!

20. Jan. 2000 **Finanzierung:** Das Bgl. Landesarchiv gewährt für die Mitt. d. MuKV den Förderbetrag v. 9.000,- ATS.



29. Jan. 2000: **Vollversammlung** Zweigstelle in Wien?, ein Drittel der Mitglieder lebt dort! TN: Mag. Altmann Ana Maria, Amelin Hermine, Burits Hilda, Furch Alfred+Anni, Laditsch Oswald+Herta, Fritz Koresch+Steffi, Lahner Otto, StmM. Fritz Opferkuh, Bgm. Schmitzhofer Franz, Ferdinand Snauer+Christa, Dr. Tschol Brigitte Vorderdörfler Karl+Herta, Weiss Paula, Zanger Rüdiger

30. Jan. 2000 Interview für „**Kultur aktuell**“, Radio Bgld. Dr. Jäger Susanne: *Der MuKV KStb. feiert in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen. Obmann Furch Rückblick u. Ausblick.*

*Ziel des historisch interessierten H. Furch, v. Beruf Lehrer, war es v. Anfang an, die Geschichte der Stm.-Kunst, der der Ort letztlich seine Entstehung verdankt, ins Bewußtsein zu rücken. So wurde zunächst in der alten Schule am Kirchenplatz ein Museum eingerichtet.*

*Waren es im 17. Jh. ital. Meister die sich in KStb. niederließen, etwa StmM. Ferrethi Ambrosius, od. die Regondi Fam., so gibt die inzwischen vorbildl. restaurierte Kirche mit 2 Altären: Zeugnis v. Wirken des bedeutenden deutschen StmM. Hügel Elias. Kirche, Statuen u. Gedenksteine schmücken, auf Betreiben des MuKV renoviert u. neu geschaffen, den Ort. Jeden Sommer werden im Rahmen eines Symposiums aktuelle Aktivitäten präsentiert. Zuletzt war es der Europabrunnen am Kirchenplatz.*

31. Jan. 2000 **Winterpalais Prinz Eugen**, BM f. Finanzen. Steinerkundung mit Univ. Prof. Mag. Dr. Rohatsch Andreas TU-Wien. Zwei Arten v. Steinen: Eggenburger Stein (Zogelsdorfer-) u. Kaiserstein **Denselben Tag kündigen 14 EU-Staaten** (portug. Präsidentschaft) **harte Maßnahmen gegen Österreich an**. Keine bilateralen Beziehungen mehr, keine österr. EU-Beamten, etc. Grund: Teilnahme der FPÖ in der neuen Regierung. Das wirkt sich auch für einen kleinen Kulturverein, der sich bemüht, nach außen – über die Grenzen – zu wirken

2. Feb. 2000 NÖN-Bericht: **Leben für Kultur**. Obmann Furch seit 10 Jahren Vereinsmotor. **Bgm. Schmitzhofer** wies auf die Wichtigkeit des Vereines hin, da

*man internat. Kontakte pflege u. eine Ausnahme im Kulturbereich sei.*

29. Feb. 2000 **Tschechische Botschaft**, Termin bei Botschafter Grusa Jiri, Einladung zum Symposium, berichte v. Prager Forschungen, Bildhauer Sobotka Jiri aus Brünn, Zusage, dann aber doch leider nicht möglich.

30. März 2000 † Alt-Bundespräsident Dr. Kirchschräger Rudolf, 85 J. ... *wie wenig Freunde Österreich hat ...*

31. März 2000 **Miks Georg**, Bildhauer aus Breitenfurt bringt den „Österreich-Stein“ für den Europabrunnen. Es ist die Zeit der „Sanktionen“ der europäischen Staaten gegenüber Österreich, diese Tatsache hat den Künstler sichtlich beeindruckt.

14. Apr. 2000 **Steinkundl. Rundgang Stift H†** Dir. Richter Werner u. P. Prior Dr. Strommer Alberich, siehe 1. Bd. >Bauamt des Stiftes H†

20. Apr. 2000 **Montage der seitl. Voluten** beim Europabrunnen (Ungar. Marmor) Fa. Opferkuh Fritz, Ausführung: Kruckenfellner Leopold, Eibl Johann

30. Apr. 2000 **Engel-Reise nach Purbach**, TN: Burits Hilda, Christa Snauer, Vorderdörfler Herta, Ing. Hans Altmann, Obmann H. Furch u. NÖN-Redakteur Kleinrath, Versuch 2 kleine Barockengel aus der Purbacher Pfarrkirche nach KStb. zurückzuholen.

NÖN: **Kampf um Barock-Engel**. *Pfarrer Hillingers Standpunkt war, unterstützt v. eigenen Pfarrgemeinderat, klar: Wir tun uns schwer damit, die Engel gehören zu unserer Kirche. Ich könnte mir vorstellen, daß ihr auf eure Kosten Duplikate anfertigen laßt ...*

KURIER: **Ein gar nicht engelhafter Streit um Kirchenschmuck** ... *Zwei Orte wollen dieselben Engel. Die Kaisersteinbrucher hatten sie früher u. wollen sie wieder, die Purbacher haben sie jetzt u. wollen sie nicht mehr hergeben .. zwei kleine, kräftig gebaute, pausbäckige, aus Lindenholz geschnitzte Engel ... „Ihr könnt´s uns ja nicht alles wegnehmen“... Furch will aber nicht aufgeben u. appelliert an die Großzügigkeit der Purbacher, wir können nur Bitten, nicht fordern.*

BF: **Kaisersteinbrucher wollen Engel zurück.** Statuen hängen seit 50 J. in der Purbacher Kirche....

Der Besuch brachte keine konkreten Ergebnisse. Aber die Kaisersteinbrucher hoffen wieder, daß die „Putten“ zurückgegeben werden. Und viele denken an ein Wunder: Vielleicht fliegen die Engel bei offener Kirchentür selbst nach KStb. zurück...

15. Mai 2000 **Polnische Botschaft:** Symposium - wichtig wäre der Slowakische Botschafter, dann käme auch die Frau Botschafterin, oder doch auf Gesandten-Ebene ... so ist es dann auch, in Zeiten wie diesen ....

17. Mai 2000 **Oberst Müllner Richard,** TÜPL-Kommandant, genehmigt Ehrenwache für 22. Juni, Lagerfriedhof.

**20. Mai 2000 Festsitzung 10 J. MuKV.** Für diesen Anlaß hat die Künstlerin Knoblach-Wolff Olga ein „Schmuckblatt“ gestaltet. Eindrucksvoll sind die vergangenen 10 Jahre als umlaufender Rahmen dargestellt, zentral ein Dankestext. Vom Histor. Verein in Gemünden/Main ange-reiste Gäste: DI Fischer Ulf+Edda u. Leder Hans-Joachim, aus Budapest „unser“ Bildhauer Gyurcsek Ferenc. Weiters: Bgm. Schmitzhofer Franz+Maria, Mag. A. Maria Altmann, Amelin Hermine, Burits Hilda, Furch Alfred + Anni, OV Hofer Josef, Oswald+Herta Laditsch, Gemeinde-rat Reigner Andreas, Dkfm. Sándor Maria, Dr. Tschol Brigitte, Redakteur Kleinrath u. Obmann H. Furch  
Beim anschließenden Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Okeke Peter werden die Namen der Verstorbenen verlesen u. Lichter angezündet.

31. Mai 2000 Zusage v. **Benigni Walter,** Kunst-fotograf, das Symposium zu dokumen-tieren.

9. Juni 2000 **Furch Alfred** holt das Steinrelief „Polen“ v. der Botschaft ab. Botschaftsrat Mag. Szypulski Stanislaw war sehr hilfreich!

19. Juni 2000 Führung für **Volks-schule Drassburg,** Bez. Mattersburg, 14 Schüler d. 4. Klasse.

22. Juni 2000 **3. EuropaSymposium**

3 neue Länderplatten beim Europabrunchen: Gäste v. 6 Ländern in Kaisersteinbruch – bei unbeschreiblicher Hitze

#### **TSCHECHIEN**

**Sobotka Jirí** 2000

#### **POLEN**

**Moderau Marek** 2000

#### **ÖSTERREICH**

**Miks Georg** 2000

**Steinmetzarbeiten: Fa. Opferkuh Fritz** Gedenkstein für **SLOWAKEN** am Lagerfriedhof bei KStb. Bildhauer: **Doz. Peter Roller,** Bratislava. Fundament: Albrecht Wolfgang v. Bauhof Sommerein.

Anmerkung: Es begann damit, daß Dir. Rosenbaum Karol v. der Slowak. Akad. d. Wissenschaften diesen Friedhof zu sehen wünschte. Ihm fiel dort auf, daß viele Völker angeführt sind, nicht aber die Slowaken, deren einige auch hier begraben wurden. Mit der starken Energie der ORF-Mitarbeiterin u. Schriftstellerin Köttner-Benigni Klara ausgestattet, handelten in der Folge alle Beteiligten in diesem Sinne. TN v. **Polen:** Gesandter Rzeszotarski Marek, Botschaftsrat Mag. Szypulski Stanislaw, Bildhauer Moderau Marek aus Warschau, war zu diesem Anlaß nach Kaisersteinbruch gereist. **Tschechien:** Dir. des Tschechischen Zentrums Wien, Ing. Karel Zelenka, Botschaftssekretär Mag. Cech, Dr. Kourkova Marie v. Denkmalinstitut Brünn, Bildhauer Sobotka Jirí. **Slowakei:** Kulturattaché Dr. Záry Juraj, Dir. slowak. Kultur-Institut Wien, Bildhauer Roller Peter u. Frau Magdalena. **Ungarn:** Bildhauer Ferenc Gyurcsek u. Kinga. **Rumänien:** Militärattaché Oberst Nutja Dragomir. **Österreich:** Widerstandskämpfer Hans Anthofer, Obmann-Stv. d. „KZ-Verbandes“ u. Landesrat a.D. Prof. Billes Stefan, Landtagsabgeordneter Strommer Rudolf, Bgm. Zwierschitz Karl, Sommer-ein, Bgm. Schmitzhofer Franz, Komm.Rat Franz Bamberger, Bundes-innungsM. d. StmM., Baurat DI Metz Peter, Obmann d. Vereines Symposium Lindabrunn, Oberst Müllner Richard, Kommandant d. TÜPL Bruckneudorf, Dr. Zabehlicky Heinrich, Österr. Archäolog. Inst. UNI-Wien u. Grabungsleiter der Römischen Palastanlage Bruckneudorf, OSR Dir. i.R. Fuchs Herbert

u. Gattin Ina, mein ehem. Chef in der Schule.

**Frau Pelnöcker Eva hat sich für einige Stunden aus dem Krankenhaus Wr. Neustadt beurlauben lassen u. besucht uns. Sohn Ivo hat sie mit dem Auto gebracht. Rückblickend war das ein wirklicher Abschied!**

**Finanzierung:** Kulturamt der bgl. Landesregierung 30.000,- ATS (Beim persönl. Gespräch läßt sich Herr LR Bieler Helmut v. Europa-Projekt begeistern, unterstützt großzügig u. übernimmt Ehrenschatz), LH Stix Karl 5.000,- ATS, LH-Stv. Ing. Jella-sitz Gerhard 10.000,- ATS, GroßGmde. Bruckneudorf 20.000,- ATS, MarktGmde. Sommerein 5.000,- ATS, die ERSTE Bruck/Leitha 5.000,- ATS.

28. Juni 2000 NÖN **Europa-Symp.** –Gespräche zwischen verschiedenen Nationen. ... festlich eingeweiht wurde der Stein (Slowaken) durch den Stv. Militär-Attaché Kúdela Ludovit, der daran erinnerte, daß Friede keine Selbstverständlichkeit sei. „Niemals vergessen u. nie wieder Faschismus“ gemahnte **Prof. Stefan Billes**, ehem. Insasse im ersten Zug, der nach Dachau führte. Bei der Eröffnung sprach auch einer der Überlebenden des Lagers, der bekannte slowak. Schriftsteller **Tázký Ladislav** über seine Vergangenheit im STALAG XVII A. **Anthofer Hans:** ... die historische Wahrheit zu sehen, die Opfer nicht zu vergessen, alles zu tun, daß sich die Zeit ohne Gnade nicht wiederholen kann, für ein Leben der Menschen in Frieden, Freiheit u. Demokratie zu kämpfen. Danach kam es zur Kranzniederlegung durch die BürgerM. Franz Schmitzhofer (Bruckneudorf) u. Karl Zwierschitz (Sommerein). Umrahmt wurden die Feierlichkeiten durch den Musikverein Sarasdorf.

† **6. Juli 2000 Roth Rosa**, 90. J. Gattin des Gründungsmitglieds Dr. Roth Erich. Schreiben v. Roth Peter, Sohn: Am 6. Juli 2000, kurz vor ihrem 90. Geburtstag, verstarb Frau Roth Rosa in ihrer Wohnung in Wien. Ihre schwere Krankheit hinderte in den letzten Jahren sie u. ihren Mann, Hr. Mag. Dr. Roth Erich, die wärmeren Jahreszeiten in ihrem Haus in Kaisersteinbruch zu verbringen. Ihr Gatte, der

sie in den letzten Jahren, wo sie nur zu Spitalsaufenthalten außer Haus kam, erlitt Stunden später nach ihrem Tod einen Schlaganfall u. liegt seither im Pflegeheim SMZ OST. Auf Wunsch der Eltern soll aber das Grundstück im Familienbesitz bestehen bleiben.

28. Juli 2000 Bgm. Schmitzhofer Franz, Historikerin Dr. Weiß Petra u. Obmann H. Furch besprechen die Chronik. Gefordert wird Zeitgeschichte, nicht Steinmetz-Geschichte. Ob ich das will?

30. Juli 2000 Interview Radio Bgl. „Literatur“. ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne. 4 Beiträge, allesamt v. Lehrern. Mein Thema: allgem.: Mitt. d. MuKV, speziell: Prunktreppe im Winterpalais v. Prinz Eugen, neben der Steinfrage auch das besondere Zeremoniell. Bin zufrieden, gut zusammengestellt.

**4. Aug. 2000 † Pelnöcker Eva, 64 J.** Krankenhaus Wiener Neustadt. Tochter Ava schreibt – *Kind sudetendeutscher Eltern, die Familie aus der Ostzone in den Westen geflüchtet, wie viele andere auch mit nicht mehr als den Kleidern auf dem Leib u. ein paar Habseligkeiten in einem Pappendeckelkoffer. In der Nähe v. Stuttgart findet sich Unterkunft u. Broterwerb.*

1967 ist es dann soweit, auf dem Hochzeitsphoto: eine strahlende junge Frau, scheinbar am Ziel ihrer Wünsche. Doch die Realität sieht anders aus: Siebenhundert Kilometer trennen sie v. den Eltern, ohne Freunde wieder einmal in der Fremde.

**Der Anschluß an die Dorfgemeinschaft fällt der „Zuagroasten“ nicht leicht.** Das Leben auf dem Dorf, in einem großen alten Haus, wo es für die - zugegeben etwas verwöhnte – Städterin selbst an den notwendigsten Dingen wie einer funktionierenden Heizung mangelt, ist reichlich eintönig.

Nicht lange, dann hat sie mit mir u. meinem Bruderherz alle Hände voll zu tun, aber auf die Dauer ist Kinderhüten u. Hausarbeit nicht sehr befriedigend für einen so regen Geist. So plätschern die Jahre dahin, aber anstatt aufzubegehren gegen die Langeweile, fügt sie sich in die Resignation IHRES Daseins im goldenen Käfig.

*Es bedarf erst eines Anstoßes v. außen um etwas ins Rollen zu bringen*

Am 17. Aug. Abschiedsworte v. Obmann in der Kirche .. *unser kleiner Verein mit seinen großen Plänen wurde für Sie, liebe Frau Pelnöcker, der Ort, um eigene schlummernde Fähigkeiten zu erkennen. .. Sie begannen zu forschen, zwei Lebensbilder: die >Herzogin v. Friedland Isabella, eine Wohltäterin unserer Kirche, u. die Gräfin Ma. Carolina Fuchs-Mollarth, die im Sommereiner Schloß residierte (Mitt. d. MuKV) ... es bestand der Plan, eine Chronik v. Sommerein zu verfassen. .*

7. Aug. 2000 **Ein eigener Computer**. Aus meinem Tagebuch: *Trotz starker Abneigung gegen diese Apparate ... ich habe nun einen Computer-Platz! – da staune ich selber...* Das Gerät wird erst am 6. Okt. !!! in Betrieb genommen!

16. Aug. 2000 **Bratislava, steinkundl. Rundgang** durch einige Paläste der Stadt, mit Dr. Holcik Stefan, Dir. archäolog. Museum, Dolmetscherin Porubcanova Sarlota, v. unserem Verein: Furch Anni, Burits Hilda + H. Furch. 2 Bsp. Palast des Präsidenten, Galerie der Stadt Bratislava. (> Kaiserstein in Bratislava).

20. Aug. 2000 **50 Senioren v. Mistelbach**, Ltg. Hr. Jordan, besuchen KStb. Blauer Bruch, Museum u. Kirche, Jause. Anschließend nach Mörbisch, zur Seebühne. Mitarbeiter: Snauer Christa, Furch Anni u. Burits Hilda, Obmann H. Furch. Wir waren glücklich u. zufrieden, so nette Leute u. sehr großzügig.

21. Sep. 2000 Gespräch mit Verwaltungs-Dir. P. Sighard Sengtschmid im Heiligenkreuzer-Hof in Wien, Thema: Kalender- Ankauf u. Präsentation?

2. Okt. 2000 VOLK u. HEIMAT, Heft Nr. 3, Furch H. Obmann, **Danksagung-10 J. MuKV KStb.** (mit Schmuckblatt v. Knoblach-Wolff Olga)

13. Okt. 2000 Interview Radio Bgld. "Kultur aktuell"; ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne. Thema: der neue Kalender

14. Okt. 2000 Präsentation: **Kalender 2001 „Tore u. Treppen“** „Ungar. Krone“, Bruckneudorf. Gäste aus Bratislava Dolmetscherin Porubcanova Sarlota u. Dr. Holcik Stefan, *er schreibt ins Gästebuch-bin sehr gerne im Hotel „Zur Ungar.*

*Krone" denn das einzige Haus in Bratislava, auf dem sich die Krone der Könige v. Ungarn befindet-ist mein Haus!*

aus Budapest Gyurcsek Ferenc, aus Grimmen/Mecklenburg, Deutschland Meyer Lisbeth, Schwester v. Furch Anni, *etwas wehmütig, heute Nacht die Rückfahrt...* Bgm. Schmitzhofer Franz, *ein weiterer Höhepunkt zum 10jährigen Bestehen des MuKV, Gratulation zum Kalender an Furch, M. Sándor, D.I. Pelnöcker!*

Die Künstlerin Knoblach-Wolff Olga aus Gemünden/Main *schreibt dazu... schlage ich den Jänner auf, sticht mir sofort das prachtvolle Treppenhaus im Palais Daun-Kinsky ins Auge. Eine exzellente fotografische Leistung! Beeindruckend monumental: Kartause Mauerbach, Hauptportal Stift H<sup>†</sup>, Gloriette Schönbrunn u. Winterpalais Prinz Eugen.*

**Aber bei den raffinierten Überschneidungen der Schneckenstiege Schloß Sommerein hüpfte mein Herz.**

*Die kühle Eleganz der Treppe Grassalkowitsch ließ meine Hand beim Umblättern stocken. Und beim Anblick der aquarellartigen Verwaschungen bei der Petroneller Freitreppe kribbelte es mir in den Fingern. Wie farbenfroh leuchtet die Hl. Familie aus dem Dezember-Türrahmen. Die zugehörigen Erklärungen sind sehr gut plaziert....* Danke für diese liebevolle Beschreibung des Kalenders.

Weiters anwesend die Gemeinderäte Schnabel Theresia, Osika Anna, Haberbauer Gerhard, StmM. Fritz Opferkuh, Archäologe Dr. Zabehlicky Heinrich, Weidinger Marianne u. Schauer Adelheid aus Wilfleinsdorf, Furch Alfred u. Anni, Wolf Michael, Gamperl Josef, u. Elfriede, Reg. Rat Halter Anton, OSR Heinz Schuster u. Anni, Dr. Tschol Brigitte, Albrecht Wolfgang, Snauer Christa u. Ferdinand, Koresch Fritz u. Steffi, ca. 40 TN. Mitarbeit v. Dkfm. Sándor Maria (Textgestaltung) u. DI Pelnöcker Ivo (Fotos). Sehr geglückt.

9. Nov. 2000 Präsentation: **Kalender 2001** im H<sup>†</sup> Gwölb, Stephansplatz in Wien. Die erste Aktivität der „**Zweigstelle Wien**“. Alt-Kaisersteinbrucher: Gotz Anna u. Wolf Josef. (Die Einladungen erstmals selbst am Computer geschrieben)

**Eine „Sternstunde“.** Musikalische Darbietung: Gerber Marelize, Sopran aus Südafrika, Moritani Marigo, Pianistin aus Japan. Gästeliste: aus Bratislava Museums Dir. Dr. Holcik Stefan, Stift H† Verwaltungs-Dir. P. Sighard Sengtschmid, Bauamts-Dir. Richter Werner, Prokurist Dir. Glanz, BDA Abt. für Museen u. Bibliotheken Dr. Schredl Sarolta, *sie schreibt ins Gästebuch-Ihren Aktivitäten, s.g. Herr Furch, ist es zu verdanken, daß nicht nur der Verein ins Leben gerufen wurde, sondern vor allem, die so positiven Konsequenzen. Ich danke sehr herzlich für die Einladung u. darf in diesem Zusammenhang erwähnen, daß ich in den vergangenen Jahren Kaisersteinbruch nicht aus den Augen verloren habe. Weiterhin alles erdenklich Gute! Mögen alle weiteren Projekte gelingen.*

BDA Bgld. Landeskonservator HR DI Bunzl Franz, DombauM. Architekt Zehetner Wolfgang, Dom- u. Diözesanmuseum Wien, Dir. Ederndorfer Gerd, Schriftstellerin Köttner-Benigni Klara, BundesinnungsM. Komm. Rat Bamberger Franz, Stadt-StmM. Aufhauser, Bildhauer Miks Georg, Bock Cornelia, v. Kulturverein Mannersdorf Tschank Karl, Mauthner Helmut, Lehrer-Koll. Kiefl Elisabeth, HS-Dir. Steinbauer Erich, DI Pelnöcker Ivo mit Architekten - Kollegen, GR v. Sommerein Puschmann Norbert u. Gattin Gertrude, Dkfm. Sándor Maria, Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Reigner Andreas, Furch H.

11. Nov. 2000 **Ehrenzeichen des Landes Bgld. für Obmann H. Furch.** Überreicht v. LH Stix Karl u. LHStv. Ing. Jellasitz Gerhard. Anwesend Bgm. Franz Schmitzhofer, OV Hofer Josef u. Eltern. (am selben Tag die „Katastrophe in Kaprun“, Brand der Gletscher-Seilbahn mit 155 Toten. Unglaublich!)

15. Nov. 2000 NÖN **Hohe Auszeichnung** – *Einen großen Festtag feierte H. Furch am Samstag. In Eisenstadt wurde ihm das Ehrenzeichen des Landes Bgld. v. LH Stix Karl für seiner Verdienste um Kaisersteinbruch u. das Land verliehen. Zu seinen Verdiensten zählen etwa eine Ortschronik od. das über Landes- u. Bundesgrenzen hinaus bekannte Symposium. Bgm. Schmitzhofer Franz: Seine kulturelle*

*Arbeit wurde gewürdigt. Er hat Großes geleistet, auch mit seinen anerkannten Forschungsergebnissen.*

23. Nov. 2000 † **Gamperl Elfriede**  
Es was ein jähes Ende – zuletzt hatten wir bei der Kalender-Präsentation miteinander gesprochen. Ihre geradezu liebevolle Herzlichkeit wird uns sehr fehlen - Gatte Josef ließ an der Urne ein Stück Kaiserstein anbringen.

2. Dez. 2000 NÖN **Musikalischer Advent** – *Adventbesinnung/Mit stimmgewaltiger Unterstützung feierte der MuKV. Eine Adventfeierlichkeit der besonderen Art organisierte der MuKV. In der Alten Schule wurden wie immer köstliche Bäckereien, v. Kaisersteinbrucher Frauen mit Liebe zubereitet, feilgeboten.*

*Doch der eigentliche Festakt fand in der Pfarrkirche statt. Der Gottesdienst wurde v. Gerber Marelize, einer Sopranistin aus Südafrika u. der japanischen Pianistin Moritani Mariko, in ausgezeichneter Weise musikalisch umrahmt. Nach der hl. Messe gab es das traditionelle Turmblasen. (Ein Gedenken an Tschol Marianne, gestiftet v. Tochter Dr. Tschol Brigitte.)*

Traumhaft schön gesungen **Schuberts Ave Maria**, das dem Gedächtnis v. (†) Suda Elisabeth, Mutter v. Snauer Christa, gewidmet war.

2. Dez. 2000 Bgm. Preiner Erwin informiert: **Elias Hygel-Gasse** im neuen Siedlungsgebiet v. Winden

29. Dez. 2000 Schreiben v. **Hans Anthofer** – *Ein großes Dankeschön für den wunderschönen Kalender, das schöne Marienbillett u. guten Wünsche ...*

*Der Kalender trägt ihre Handschrift, die Bilder sind eine wunderbare Auswahl der Kunstwerke, Achitektur, Bildhauerei u. Steinmetzarbeit – aus Kaiserstein!*

*So wird Kultur, Geschichte gegenwärtig! Ja, Geschichte. Jedes Volk schöpft seine Identität aus seiner Vergangenheit, Österr. darf sich glücklich wähnen, eine so reiche, großartige Kulturgeschichte zu haben. Ich darf wohl anmerken u. es ist keine billige Laudatio, wenn ich sage, daß Sie s.g. H. Furch, mit ihrer Tätigkeit ein Hüter u. Bewahrer v. Geschichte, Kultur u. Kunst sind. Ich grüße Sie in herzlicher u. dankbarer Nähe*

PS. Oft sind meine Gedanken voll Trauer bei jenen jungen Menschen (Kriegsgefangenen), die in Kaisersteinbruch-Sommer ein in die frühe Erde mußten. Nie soll, darf sich eine Zeit ohne Gnade wiederholen. Frieden soll es immer geben, so werden Wissenschaft, Kultur, Kunst, alle Grundwerte wachsen, blühen u. gedeihen.

2. Jan. 2001 **Kimmelman Walter u. Herta**, Bruck/Leitha

Sehr geehrter Herr Obmann, lieber Freund ... **die Abhandlung über das Winterpalais Prinz Eugen in der Himmelportgasse** hat mich sehr beeindruckt, Fischer v. Erlach war ja gewissermaßen ein Vorläufer v. Lucas v. Hildebrandt, der für die Umbauarbeiten in unserem Haus für Grafen v. Mercy, Feldmarschall verantwortlich war. Sehr beeindruckend die Darstellung der Prunkstiege u. das geschilderte Zeremoniell beim Empfang v. Gästen. Ich habe vor vielen Jahren die Anleitung für das Schildermalerhandwerk vererbt bekommen – u. habe zu obigem Thema passend einen Schriftsatz in Erinnerung, der, die die Umgebung des Empfanges präzise formuliert.

**Die Schwelle ist der Platz der Erwartung!**

10. Jan. 2001 **NÖN** Reigner Andreas, neuer SPÖ-Obmann. Bgm. Schmitzhofer dazu –Reigner will für eine politische u. **kulturelle Belegung v. Kaisersteinbruch** sorgen. Na also

11. Jan. 2001 Die **letzte Ausgabe der Vereinsnachrichten** (Nr. 59) wird verschickt – eine katastrophale Preiserhöhung der Post läutet das Ende der Mitt. d. MuKV ein, weil nicht mehr finanzierbar !!!

12. Jan. 2001 **DI Dr. Högel Klaus-Peter** an den Obmann:

Haben Sie herzlich Dank für die Zusendung der Mitt. d. MuKV Nr. 59/Dez. 2000 über die Verwendung v. Kaiserstein in Wiener Bauten.

Beim Durchblättern der sehr interessanten Zusammenstellung, bin ich natürlich mehrfach auf die Steinmetzfamilie Hügel (Högl, Högel) gestoßen, sodaß mein Interesse nach weiteren Informationen geweckt wurde.

Bitte um Zusendung der beiden, v. Ihnen veröffentlichten Publikationen „Elias Hü-

gel,...“ u. „Die Fam. Hügel aus Gemeinden/Main“ ...

**Anmerkung:** Herr Dr. Högel ist noch dazu gelernter Steinmetz!

17. Jan. 2001 **NÖN Aktives Kulturleben** – Furch ... seit 10 Jahren arbeitet der Verein, der sich selbst finanziert, kulturell sehr aktiv in der Gemeinde. Die Politik habe sich in Kaisersteinbruch wenig um die Kultur gekümmert. Bgm. Schmitzhofer – **Furch sollte froh sein, daß ein Gemeinderat die Kultur zum Thema macht.**

19. Jan. 2001 **Dr. Gstettner Robert**, Ratsvikar Purbach an Obmann:

Thema: **Retournierung der Putten** – nach Ansicht des Pfarrgemeinderates ist oben genannter MuKV in der betreffenden Fragestellung **nicht der legitime u. adäquate Ansprechpartner.**

Nach Ansicht juridischer Fachleute sind die beiden Putten rechtmäßiges Eigentum der Kirche Purbach. Nach Durchsicht des CIC (Canon. 1254-1310, insbesondere Can. 1270 u. die Canones 1290-1298) hat der Pfarrgemeinderat nicht die Kompetenz, diesbezüglich andersartige Entscheidungen zu treffen.....

Dies ist eines der kostbarsten Schreiben, das ich je erhalten habe, eine Ignoranz ... aber in der Kaisersteinbrucher Kirche befinden sich bereits zwei allerliebste Putten. Von anderswo, ... mögen „unsere“ den Purbachern noch viel Freude bereiten.

20. Jan. 2001 **Provinzialat der Kapuziner** P. Undesser Gottfried an Obmann – *Lieben Dank für die Zusendung v. Nr. 59 der Mitt. d. MuKV ... dazu einige Richtigstellungen: Das Kapuzinerkloster ist eine Stiftung v. Kaiserin Anna, der Gemahlin v. Kaiser Mathias. Sie hat in ihrem Testament v. 1618, kurz vor ihrem Tod, die Gründung des Kapuzinerklosters festgelegt.*

*Das Testament mußte dann Kaiser Ferdinand II. ausführen, da Kaiser Mathias wenige Monate nach seiner Gemahlin 1619 verstarb.*

**Unter Kaiser Joseph II. wurde zwar das Kloster verkleinert u. Teile davon abgetrennt, zu einer Aufhebung des Klosters ist es allerdings nicht ge-**



**kommen.** (Damit ist mein Fehler in den Mitt. korrigiert.)

*Unter Kaiser Ferdinand I. wurde das baufällige Kloster nicht bloß gründlich restauriert, sondern vollständig neu erbaut.*

25. Jan. 2001 Fahrt nach Maribor, Slowenien, zum **Bildhauer Gaberi A.G.** Bei der Fahrt durch seine Stadt zeigt er mir einige seiner plazierten Monumente. In Atelier Raum der „Kunstfreunde“, seiner Sponsoren, die dort 5x im Jahr tagen. Seine letzte Arbeit: eine Großplastik vor der Prager Universität! Und da komme ich mit dem Kaisersteinbrucher Projekt – und der Künstler akzeptiert, findet die Idee großartig.

26. Jan. 2001 † **Drescher Johanna**, geb. Zemann, 81 J. Wien. Frau Drescher war seit den Anfangstagen Mitglied unseres Vereines, konnte krankheitshalber nie nach Kaisersteinbruch kommen. Obmann besuchte sie vor Jahren in ihrer Wohnung.

29. Jan. 2001 Planung der **Rosentage in Kaisersteinbruch** mit Bock Cornelia v. Verein *Histor. Monumente-Österr. Gärten*.

7. Feb. 2001 **Botschaft Fürstentum Liechtenstein**, Gespräch mit Botschaftsrätin Prinzessin Christine Stehrenberger, *...sie sind ein guter Botschafter Kaisersteinbruchs ...* wird helfen, einen Bildhauer zu finden.

9. Feb. 2001 **Vollversammlung**

14. Feb. 2001 NÖN **Vereinsaktivitäten wurden festgelegt:** *Obmann Furch in seinem Amt bestätigt. Stellvertreterin ist nach wie vor Vorderdörfler Herta, somit hat sich im Vorstand nichts geändert. Angeregt wurde ein „Heiligenkreuzer Sonntag“ im Kaisersteinbrucher Kirchenjahr. Dazu Besprechung mit Herrn Abt. Zusammenarbeit mit dem Verein „Histor. Monumente-Österr. Gärten“ wird angestrebt. Die Rasenfläche vor dem Europabrunnen soll als Rosengarten gestaltet werden. Im Zuge dieser Umgestaltung sind Kaisersteinbrucher Rosentage in Planung.*

21. Feb. 2001 **Delegation im Stift H†**, (Pfarrer Dr. Okeke Peter, GR Reigner Andreas, Bock Cornelia, Burits Hilda,

Furch Anni, Leopoldine Opferkuh, Snauer Christa, Vorderdörfler Karl, Obmann H. Furch) Gespräch mit **Sr. Gnaden Abt Dkfm. Mag. Gregor Henckel-Donnersmarck**, (in alter Verbindung zu Kaisersteinbruch) Thema: Jährl. einen H†-Sonntag in Kaisersteinbruch? **350 Jahre Kirchweihe**, Festgottesdienst unter seiner Leitung?

**Ergebnis:** am 14. Juli 2002 werden wir Kirchweihe, Festgottesdienst mit Herrn Abt feiern.

21. März 2001 **Graf Joh. Lorentz Gudenus**, Rosenzüchter, u. Vizepräsident der „Historischen Monumente-Österreichs Gärten“ u. die „Seele der Unternehmung“: **Bock Cornelia** liefern die Rosen. Kälteeinbruch u. Schnee.

24. März 2001 bei strömenden Regen werden die Rosen eingepflanzt.

25. März 2001 **Botschaft Fürstentum Liechtenstein**, Liste mit Bildhauern, selber auswählen. Herr Marxer Hugo sagt nach einem kurzen Gespräch, daß er „dafür der Richtige ist“, er kennt unsere Gegend, hat im Steinbruch St. Margarethen bereits gearbeitet, okay!

31. März 2001 Obmann H. Furch erhält den **Prachtband PALAIS DAUNKINSKY als Geschenk** – mit Dank u. besten Grüßen – im Namen aller Autoren. Warum? **Dokumente d. Baugeschichte**, die StmM Haresleben Joh. Georg u. Sasslauer Simon betreffend, im Archiv Stift H† gefunden, in den Mitt. veröffentlicht u. BDA-Präsidenten, Rizzi Wilhelm Georg vorgelegt..

4. Mai 2001 **I.E. Botschafterin v. Liechtenstein**, Durchlaucht Kothbauer Maria-Pia nimmt gerne an unserer Veranstaltung teil u. wird das Werk v. Marxer Hugo präsentieren.

Mai 2001 **Spar-Ausgabe** der Mitt. d. MuKV. Ende der regelmäßigen Vereinschrift. Einerseits: *Auch 2001 haben wir große Pläne*, aber auch **Es regiert der Sparstift!**

10. Mai 2001 **Bildhauer Gaberi A.G.** hat Vernissage im Slowenischen Kulturzentrum Wien. Dabei wird unser Symposium angekündigt.

17. Mai 2001 Bei den Steinerkundungen in Wiener Palais auch im Palais

Wasserburger, heute **Sitz der ÖIAG**, zuerst v. Sekretariat eingelassen, dann wegen eines Fotos die Aufforderung: *Verlassen sie das Haus, sofort!* Zu dieser Zeit war das Unternehmen ständig in den Medien, man dachte, ein Redakteur hätte sich mit diesem „Schmäh“ Eintritt ins Haus verschafft..... wenig später in der **Kapuzinergruft**: schönster Kaiserstein für Bodenplatten im ältesten Teil, der Leopoldgruft.

19. Mai 2001 **ORF 2: Bildhauer im Bgld.** Gesamtleitung Dr. Gmasz Sepp, Kamera Watzek Koloman-mit Bericht über KStb., Hügel Elias, im Blauen Bruch mit Geologen Univ. Prof. Dr. Rohatsch Andreas, ..)

21. Mai 2001 Lichtbildervortrag des Obmannes **Der Stein der Kaiser** im Mozartsaal der Österr. Botschaft zu Bratislava. Ein Treffen mit lieben Freunden, Dr. Holcik, Fam. Roller, Architekt Fridecky, Dolmetschin Porubcanova Sarlota, ... sehr freundliche Aufnahme, erstaunlich viele Zuhörer, ich fühle mich sehr wohl....

5. Juni 2001 Fahrt nach Bologna (von Venedig) zur **Bildhauerin Dr. Saura Sermenghi**, ihre Skulptur „*Wäscherin*“ inmitten eines belebten Platzes in der Stadt.

7. Juni 2001 Das Wr. Stadt- u. Landesarchiv, MA 8, erwirbt die ersten 3 Jg. der Mitt. d. MuKV (nachträglich) um 1.500,- ATS.

14.-16. Juni 2001 **Rosentage in KStb.** Gestaltung der Grasfläche beim Europabrunnen zum *barocken Rosengarten STEIN u. ROSE*. Die Organisation *Histor. Monumente-Österr. Gärten* mit Sitz in Schloß Felling, sponsert das Anlegen des Gartens, **schenkt 40 Stöcke historische Rosen**. Damit möchte man den ersten Schritt zu einer „**Gartenstraße**“ entlang des Leithagebirges setzen. Dies verdanken wir **Graf Joh. Lorentz Gudenus**, dem Rosenzüchter, u. **Bock Cornelia** v. der Organisation *Histor. Monumente-Österr. Gärten*, die v. unseren Aktivitäten wußten u. uns letztlich ausgewählt hatten! )

**Anmerkung:** Viele Vorarbeiten waren dafür notwendig, die künftigen Beete anzeichnen, umstechen, Steine ausklauen, mit guter Erde auffüllen, die gelieferten Rosenstöcke einpflanzen, Buxbaum-

Pflänzchen werden preisgünstig erworben, der eindrucksvolle Streifstein v. der Sommerer Wiese wird zum Rosengarten versetzt, und, und... bei jedem Wetter, Schnee, Regen,... die Helfer Burits Hilda, Furch Anni u. Alfred, Hofer Josef, Koresch Fritz, Kovasits Kurt, Laditsch Herta u. Oswald u. Enkel Gernot, Urban Ronald, H. Furch

**Feierliche Eröffnung durch LH Niessl Hans**, die Bgm. Perger Franz v. Bruck/Leitha u. Preiner Erwin Winden/See. Bgm. Schmitzhofer Franz u. OV Hofer Josef. Segnung: Pfarrer Dr. Okeke Peter. Besonderer Gast: Volksanwältin Dr. Christa Krammer, aus Gemünden/Main unsere lieben Fischers, Edda u. Ulf, aus Wien der wunderbare Arzt Dr. Puryear Harold, seine Schwester Mary aus USA, ebenso Dr. Steiner, aus Eisenstadt Steiner Christine u. Georg, aus Mannersdorf Opferkuh Leopoldine, aus Breitenbrunn Strohmayr Luise u. Fogt Rosalia, aus Bruck/Leitha Mayer Paul u. Heidrun, aus Sarasdorf Meran Johann u. Friederike: *zwei Sarasdorfer auf „Kulturreise“ haben mit Begeisterung die Sehenswürdigkeiten v. Kaisersteinbruch genossen, noch drei Sarasdorfer haben vor allem die Rosen genossen*, Meran Martin, Nina u. Karl, Lahner Otto u. Ulrike, Fux Karl, Hofer Norbert, wir danken besonders den vielen Besuchern aus Winden.

Zwei symmetrisch angeordnete gelbblühende Hochstammrosen erhielten v. Herrn Gudenus die Namen **Hilde Burits** u. **Anni Furch**. Sie hatten die Verantwortung für den Rosengarten übernommen, das tägliche Gießen in der Sommerhitze, die vielfältige Pflege .... Die nötigen Geräte wurden angeschafft, vielleicht etwas ungewohnt für einen Museumsverein, aber wir hatten (haben) daran große Freude. Als bald wurde **Fritz Koresch** zum sehr wichtigen, ständigen Mitarbeiter.

Als Vereinsobmann stelle ich fest, daß dieser Rosengarten dem MuKV im Bewußtsein der Ortsbevölkerung (Friedhofsbesucher) mehr genützt hat, als viele unserer vorhergehenden Aktivitäten. Aber das Anlegen u. Pflegen eines Prachtgartens hat natürlich auch viel mit Kultur zu tun ...

NÖN **Der Duft der Rosen** Eine Rosenstraße entlang des Leithagebirges ist das langfristige Ziel – der Beginn dazu wurde in Kaisersteinbruch gesetzt. Bgm. Schmitzhofer Franz - ... *daß Kaisersteinbruch schon immer ein Ort der Begegnung war. Das zeichnet uns aus. Umsomehr freut es mich, daß den Europabrunnen künftig auch ein Rosen-Gärtlein umgeben wird. Furch-solche Gärten legt man eigentlich vor Schlößern an, aber auch vor dem Pfarrhof, 1646 erstmals erwähnt, mache sich ein Rosengarten gut.* LH Niessl – *sagt allen, die ihr Scherflein beigetragen haben, danke. Allen voran H. Furch, dem Motor des Vereines. Es sei wichtig, derartige Oasen in den Gemeinden zu haben: Ein Garten ist ein Symbol für Entspannung! Pfarrer Okeke Peter – duften wie eine Rose – im Sinne v. Menschlichkeit u. Toleranz !*

16. Juni 2001 **4. Europa – Symp.**  
Präsentation v. 3 Länderplatten beim Europabrunnen:

#### LIECHTENSTEIN

**Marxer Hugo** 2001

#### SLOWENIEN

**Gaberi A.G** 2001

#### ITALIEN

**Sermenghi Saura** 2001

**Stm.-Arbeiten: Fa. Opferkuh Fritz**

**Finanzierung:** LH Niessl Hans 7.000,- ATS, Italienisches Kulturinstitut Wien 2.500,- ATS, Kulturabteilung Bgld. 5.000,- ATS, LH-Stv. Mag. Steindl Franz 10.000,- ATS, Wirtschaftskammer-Steinmetzinnung 10.000,- ATS, Großgmde. Bruckneudorf 10.000,- ATS.

Festredner: HR Dr. Schlag Gerald, Dir. der Bgld. Landesmuseen, Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Hofer Josef, **Liechtensteins** Botschafterin Durchlaucht Kothbauer Ma. Pia, Bildhauer Marxer Hugo, *er schreibt ins Gästebuch-beim Europabrunnen wurden nicht nur Rosen gepflanzt, Steinreliefs enthüllt, klassische Arien gesungen.*

**Hier wurde, und wird Kultur gemacht.**

Chefredakteur Kleinheisterkamp d. Liechtensteiner Tageszeitung VATERLAND.

**Sloweniens** Botschafter DI Vajgl Ivo, Bildhauer Gaberi, *er schreibt-dieser Platz gibt mit die Ruhe und viele gute Gedanken...* **Italien:** die Künstlerin Dr. Ser-

menghi Saura hat ihre Eltern u. Ehemann Dr. Ewert Holm mitgebracht, *sie schreibt-es muß den Herrn Furch eine starke spirituelle Welle bewegt haben, mit der er **aus ganz Europa physisch so verschiedene Seelen zusammengebracht hat, um eine kommutative, to-lerante, respektvolle und konsequent friedvolle Atmosphäre zu kompo-nieren** ....*

Dolmetscherin Mag. Silvia Swoboda. Konzert in der Kirche „Auf Flügeln des Gesanges“: Gerber Marelize, Sopran **Südafrika**; Medrano Enrique, Tenor **Mexiko**, Brucker Fritz, Pianist u. Moderator, **Österreich-wir schätzen uns glücklich, daß wir heute mithelfen durften, mittels Musik zur Entmater-ialisierung des Phänomens STEIN beizutragen.** Ein ganz großer Erfolg! **Ungarn:** Bildhauer Gyur-csek Ferenc u. Peres Kinga, **Deutschland:** DI Fischer Ulf u. Edda, **Österreich:** Bildhauer Miks Georg, StmM. Opferkuh Fritz, Dr. Tschol Brigitte

18. Juni 2001 Großbericht auf der Titelseite **Liechtensteiner VATERLAND ! Europa muß wachsen– Hugo Marxer vertritt Liechtenstein bei internationalem Symposium.** *Kaisersteinbruch das ist ein winzig kleines Dorf am nördl. Rande des Leithagebirges, ungefähr 35 km v. Wien entfernt. Kaisersteinbruch ist ein wichtiger u. zugleich tragischer Ort)*

**Die Bevölkerung im Ort war in der Zeit des Barock ein Konglomerat europäischer Länder, da die Steinmetze quasi Wanderarbeiter waren u. ihre Dienste jeweils den am besten bezahlenden Herren anboten, ob das jetzt in Italien, Frankreich, Österreich od. sonstwo in Europa war. Manche der Steinmetze gingen nach ein paar Jahren wieder fort, andere wurden seßhaft u. gründeten Familien.**

**Der kleine Ort Kaisersteinbruch war ein Minieuropa der Völker.**

*Im Dritten Reich wurde der Ort zwangsgeräumt u. an Stelle des Ortes, die Steinbrüche waren längst stillgelegt, entstand ein Kriegsgefangenenlager in dem über zehntausend russ. Kriegsgefangene verhungerten, neben vielen Kriegsgefangenen anderer europ. Länder. Als das Gebiet sowj. Besatzungszone wurde, war in Rußland der Ort Kaisersteinbruch natürlich ein*

Begriff. Das Dorf wurde in der Folge eine einzige Ruine.

Nach dem Österr. Staatsvertrag 1955 entschlossen sich einige Kaisersteinbrucher, den Ort wieder aufzubauen.....

1998 entstand ein Brunnen, der sogenannte **Europabrunnen**, an dem Zeus als Stier getarnt, Europa entführt. Seither finden dort Symposien statt, europäische Steinhauer schaffen ein Relief mit Europa- u. Landesbezug. Jetzt zum 4. Symposium war Liechtenstein eingeladen u. **Marxer Hugo** als Künstler ausgewählt, neben **Sermenghi Saura** aus Bologna (Italien) u. **Gaberi A.G.** aus Maribor (Slowenien). Enthüllung durch die Botschafter v. Liechtenstein, Durchlaucht Kothbauer Pia Maria u. DI Vajgl Ivo, Slowenien.

11. Juli 2001 BF **Europabrunnen wächst um 3 Nationen-Reliefs**. Kaisersteinbruch: Kulturverein lud zum Symposium. Furch: *Für uns ist es wichtig, daß das Projekt Europabrunnen weitergeht. Jetzt sind schon elf Länder mit Reliefplatten vertreten, es wäre schade, wenn die Reihe nicht fortgesetzt würde...*

16. Juli 2001 **Transport der Florian-Statue**, aus dem Museum zur Feuerwehr. Eine sehr schwere Arbeit, Hofer Josef (es war seine Initiative!), Hofer Norbert, Fasching Georg, Zsalacz Georg haben geholfen, Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Poller Walter, Vorderdörfler Herta u. Karl u. Obmann H. Furch haben begeistert zugeschaut. Endlich ist „er“ dort, wo er hingehört. Kurze Zeit danach hat die Gmde. die Beleuchtung organisiert.

Siehe dazu: 4. Juli 1992. **Symp. „Elias Hügel“**

24. Juli 2001 † **Sándor Margit, geb. Czuk**, 84 J., Mutter v. Sándor Maria. Sie lebte in Budapest, Maria hatte ihre Mutter nach Wien geholt, hier verlebten sie noch eine schöne gemeinsame Zeit.

29. Juli 2001 **Seniorenbund Gnadendorf, NÖ.**, Führung Museum u. Kirche u. kleine Jause, wiederum ca. 50 TN., danach weiter nach Mörbisch, Seebühne.

3. Aug. 2001 Fahrt nach **Schloß Lednice/Eisgrub in Tschechien**, ein Weltkulturerbe. In den ehem. Pferdestallungen aus der Zeit Fischer v. Erlachs finde ich Kaiserstein mit allen typischen

Merkmale. **Siehe**>Kaiserstein in Tschechien: Reitstallgebäude Schloß Eisgrub/Lednice

Aug.-Sep. 2001 NÖN, BF, Bruckneudorf berichtet: „Aufruf“ zur Mitarbeit beim geplanten **Namenslexikon** – Im Mathematischen Institut der UNI Wien wurden **ca. 6.000 Personen hochgerechnet**, die sich in diesem Zeitraum (seit ca. 1550) entweder kurzfristig, bedingt durch den Arbeitsmarkt, die Gesellenwanderung des Steinmetzhandwerkes, oder durch Heirat ein Leben lang hier aufgehalten haben, weiß Furch.

11. Aug. 2001 Klassentreffen der Ungarn bei Burits Hilda, die Damenrunde hat das Museum mit Interesse besucht.

6. Sep. 2001 † **Dr. Roth Erich, Rechtsanwalt i.R. Gründungsmitglied**, wir haben erst 1 Jahr später davon erfahren. In der Angelegenheit: ehem. Pfarrhof hat er sich sehr engagiert.

11. Okt. 2001 Fa. Opferkuh Fritz montiert die 3 Länderplatten des heurigen Symposiums. (Fux Christian u. Leidenfrost Roland), Mag. Pelnöcker Ava hat im Einvernehmen mit der Bildhauerin die tw. sehr feinen Linien der italienischen Platte in den Landesfarben nachgezeichnet. Kavasits Kurt restauriert den Steinbogen.

24. Okt. 2001 Präsentation: **Kalender 2002 „Barocke Steinmetzkunst“** im H† Gwölb am Stephansplatz in Wien. (Die StmM. Hügel Elias, Joh. Gallus, Joh. Caspar, Joh. Georg, alle v. Gemünden stammend, im kaysl. Steinbruch, Ungarn u. der landesfürstl. Stadt Eggenburg, Ö. wirkend) Kurzinterview für Radio Bgld. mit Dr. Jäger Susanne. Fulminante musikalische Gestaltung: Hagit Halaf, Gei-ge, aus Israel u. Gabriel Faur, Cello, aus Bukarest, Rumänien. Gästebuch P. Riegler Josef, Stift H†: *Viel Freude und Erfolg in allen Unternehmungen.*

Wolf Josef: *Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und Denken, nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken .... Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden. Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.*

*Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben.*

26. Okt. 2001 **Mannersdorfer Naturfreunde**, Gruppe mit ca. 60 TN in Kaisersteinbruch, Führung in Kirche u. Museum. *Gästebuch: Eine große Gruppe der Naturfreunde Mannersdorf fand sich am Nationalfeiertag 2001 hier ein. Herr Furch erzählte uns vom traurigen Schicksal Kaisersteinbruchs u. führte uns durch die Räume des Museums. Es war für alle eine interessante Exkursion. Man kann nur hoffen, daß Herr Furch weiterhin mit so-viel Hingabe für die Kaisersteinbrucher tätig ist.*  
Danke und Alles Gute

7. Nov. 2001 Snauer Christa, unsere Schriftführerin seit Jahren, legt leider ihre Funktion zurück.

11. Nov. 2001 **Ehrung für Furch Anni u. Burits Hilda in Eisenstadt**. Als Dank für den Rosengarten sehr schöne Geschenksuhren. Foto mit Landeshauptmann **Niessl Hans**

14. Nov. 2001 Präsentation: **Kalender 2002 „Barocke Steinmetzkunst“** in Gemünden/Main, Kulturhaus, in Anwesenheit v. **Bürgermeister Schiebel Thomas** Organisation durch den Histor. Verein, Vorsitzender Schenk Erhard, Bayer Lotte, DI Fischer Ulf u. Edda.... Ehrengast: die Kunstmalerin **Knoblach - Wolff Olga**. Große Berichte in der Main-Post..

Schon tags zuvor schreibt Schneider Bruno: - **Sigmund Hügell Bürger alhie zu Gemind** – Ein Kalender mit Werken des Steinmetzes Hügel Elias wird am Mittwoch um 14 Uhr im Kulturhaus präsentiert. Anlaß genug, den **Epitaph** in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Dort ist nämlich der **Urgroßvater v. Elias Hügel, Simon Hügel** abgebildet.....

Unter dem Kreuz betet die Stifterfamilie. Auf einem Spruchband steht die Mahnung: **Wie ir seid warn wir auff erden. Wie wir sind werdet ir auch werden.**

Es dürfte sich dabei um den Verstorbenen mit seiner Familie handeln.

Am 14. ist zu lesen: **Zusammenarbeit mit größten Künstlern der Zeit war maßgeblich für Karriere**. Ein Elias Hügel Kalender wird am heutigen Mittwoch v. historischen Verein Kaisersteinbruch im Kulturhaus vorgestellt. Der aus Gemünden

stammende Hügel hatte es als Steinmetz in Österreich zu Ruhm u. Wohlstand gebracht.....

Am 15. schreibt Hicken Eske: **Generalunternehmer des Barock** Der wohl berühmteste Gemündener, der Steinmetz Elias Hügel hat an der Wiener Hofburg mitgewirkt. Kalender mit Werken der Gemündener Steinmetzmeister Hügel.....

Extra angereist war der Initiator der Aktion, H. Furch. Er ist Vorsitzender des MuKV Kaisersteinbruchs in Österreich, wo bedeutende Hügel - Werke zu finden sind..... H. Furch stellte dann mit Dias die Bilder des Kalenders vor u. gab ausführliche u. engagierte Erklärungen dazu. So war zu erfahren, daß Elias Hügel im Alter v. 50 bis 70 Jahren zehn Kinder gezeugt hat. Den Töchtern ermöglichte er aber durch hohe Mitgiften den Aufstieg in eine höhere Gesellschaftsschicht.....

Hügel hatte drei Steinbrüche u. beschäftigte ca. hundert „Angestellte“, Fachkräfte u. Tagelöhner, Hilfskräfte. Er war nicht nur ein Steinmetz, sondern eine Baufirma u. ein Generalunternehmer, so Furch.

**Steinerne Zeugen einer großen Schaffenskraft** -... in Gemünden erinnert neben einer vor 5 Jahren aufgestellten Säule ein Epitaph in der Stadtpfarrkirche an den Schöpfer zahlreicher Kunstwerke. Verwendet hat der berühmte Steinmetz bei seinen zahlreichen Arbeiten stets den so genannten Kaiserstein, der zu den härtesten Kalksteinen zählt u. in der Barockzeit begehrt war....

29. Nov. 2001 **Dr. Petrasko Ludovit** aus Presov, Slowakei. Er hatte seinen Besuch beim TÜPL-Kommando angemeldet, daher Kasernengelände, Lagerfriedhof, Museum..... *Gästebuch: Nicht ohne Rührung habe ich den Ort besichtigt, wohin mein Vater vor genau 56 Jahren als Gefangener beim Kriegsende deportiert wurde u. zwei Monate verbracht hatte. Einen besonders herzlichen Dank an Herrn Furch!*

1. Dez. 2001 **Adventmarkt**, Kalenderpräsentation, Dias über die Entstehung des Rosengartens „STEIN u. ROSE“.

**Kirchenkonzert:** Mocciaro Malena, Violoncello, Argentinien, spielt 3 Sätze aus der Cello-Suite Nr. 2 v. Joh. Sebastian

Bach. Draußen das alljährliche „Turmblasen“ mit Herrn Gensthaler u. Team, Sommerin. Der Europabrunnen wird erstmals festlich angestrahlt (Koresch Fritz).

2. Dez. 2001 † **Richter Alois, Steinmetzmeister i.R.** (der Letzte), **im 93. Lj.** in Kirchberg am Wechsel, Pfarrkirche St. Jakob.

2. Dez. 2001 **ORF 2 Klingendes Österreich** Cisleithanien-Transleithanien mit **Forcher Sepp**. In Kaisersteinbruch wird der **Europabrunnen** gezeigt. Herr Forcher versteht es, in kurzer Zeit, die passenden Worte zu finden. Es hat uns allen sehr gefallen. Als besonders liebevoll restauriert wird das **Pestkreuz 1646** gezeigt.

7. Dez. 2001 **Dr. Petrasko Ludovit** aus Presov, Slowakei-Schreiben an Obmann ... *Der Besuch in Kaisersteinbruch hat mich überaus nachdenklich gemacht. Schade, daß ich den Vater nach Manchem nicht mehr fragen kann. Wenn ich auch noch nicht alles v. der mitgebrachten Lektüre lesen konnte, habe ich vor, über das Gefangenenlager zu schreiben, wahrscheinlich für die slowakische Monatszeitschrift „Historische Revue“. Anbei die versprochene Kopie: **siehe** Kriegsgefangenenlager, einige dokumentierte Namen*

1. Jan. 2002 **Neue Währung – anstatt Österr. Schilling - EURO**  
1 Euro = 13,76 ATS

3. Jan. 2002 **„Ort frißt mich auf“** **NÖN** Obmann lud zum gemütlichen Beisammensein – u. präsentierte sein neuestes, 400 Seiten starkes HISTORISCHES LEXIKON KAISERSTEINBRUCH ... *„ich schreibe alles auf, bis ich einmal sagen kann, ich weiß nichts mehr“... Worte, die man H. Furch eigentlich nicht glauben kann, meint Redakteur Dworak Christoph.*

**Anmerkung:** Es wird gesagt, wenn Furch u. der MuKV jetzt aufhören, dann gibt es in Kaisersteinbruch „NICHTS“ ?! Andererseits, **NA UND?** Im Ort sind viele, viele, völlig uninteressiert an diesen Aktivitäten. Die Haustüre schließen u. nichts hören u. sehen. In einem Dorf mit ca. 200 Bewohnern für eine winzig kleine Minderheit kulturell tätig zu sein, vom BürgerM. zuzeiten behandelt zu werden, wie ein

kleiner „Angestellter“, wenn man es wagt, den Tatbestand der *„Majestätsbeleidigung“* zu setzen, weil Kritik dort unbekannt ist, ja wenn man das alles über viele Jahre tut, dann ist man sicher völlig *verrückt....*

9. Jan. 2002 **Dorotheum Wien**, 2 barocke Aufsatzengel in schwebender Haltung, zueinander blickend, Linde, polychrom u. gold gefaßt, an den Flügeln Vergoldung leicht abgeblättert, Originalfassung. Höhe 56 cm. NÖ. aus der Zeit 1740/50 um 3.200,- € für den Hochaltar ersteigert. (Sensal Dr. Krenmayr Renate) **Finanzierung: Gesamt 3.203,20 €**, od. in **ATS 44.076,99 ATS**, Aufteilung siehe unten. Ausfolgung in Anwesenheit v. Hofer Josef u. Milus Josef v. Freizeitclub.

16. Jan. 2002 NÖN: **Perfektes Miteinander**–„Rückhol-Aktion“ *Der FC-Hofer stiftet für den Hochaltar zwei Aufsatz-Engel....*

18. Jan. 2002 Kurier: **Friedliches Ende nach langem Tauziehen um zwei Altar-Engel** – *Neuer Kirchenschmuck in Kaisersteinbruch. ... Der örtliche „Freizeitclub Hofer“ hatte 2.180,- € (30.000,- ATS) gespart, die Diözese Eisenstadt, Ökonom Pfarrer Hillinger, gewährte 726,50 € (10.000,- ATS), den Rest steuerten OV Hofer Josef u. der MuKV bei.*

23. Jan. 2002 BF: **Nach Auktions-Thriller kehren zwei Engel zurück!** *Es ist eine Art Wiedergutmachung durch das Schicksal: Zwei Engelstatuen kehren in die Kaisersteinbrucher Kirche zurück – obwohl sie niemals dort waren. Furch: es hat sich gezeigt, daß wir miteinander fast alles erreichen können. Der FC-Hofer, die Pfarre Kaisersteinbruch u. der MuKV haben gemeinsam das Ziel erreicht. Die Engel werden am Hochaltar in der Kirche montiert....*

15. März 2002 † **Mag. Amelin Josef**

22. Feb. 2002 H. Furch hat die Künstlermonographie *„Kammersängerin Mimi Coertse–eine Wienerin in Südafrika“* abgeschlossen u. soll zum 70. Geburtstag feierlich überreicht werden.

25. Feb. 2002 **Damerius Fritz**, Bgl.: Breitenbrunn an Obmann H. Furch ... *Nach langer Zeit scheint es endlich so*



weit zu sein, daß mein **Buch über Breitenbrunn** realisiert wird. **Der Gemeinderat hat jedenfalls einen Beschluß gefaßt, das Buch in Auftrag zu geben. Ich kann es kaum fassen. Die viele Mühe scheint sich gelohnt zu haben...** Zu dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen für ihre hilfreiche Unterstützung herzlichst danken ..... (Kaufpreis 60,-€)

März 2002 Dr. Lederer: **GRANAT-APFEL** Mit Sepp Forcher – von Bäumen, Grenzen u. Steinbrüchen... an Kaisersteinbruch am Nordabhang des Leithagebirges im ehem. Transleithanischen, das zur Gmde. v. Bruckneudorf gehört, fasziniert Sepp Forcher nicht nur die interessante Geschichte, sondern ebenso, wie der kleine Flecken seinen Weg nach der voll-kommenen Zerstörung durch die Russen 1945 gemacht hat. Der Ort besitzt einen **Europabrunnen, auf dem sich bisher 10 Nationen für den Frieden vereinigt haben.**

Jedes Jahr findet in Kaisersteinbruch ein Bildhauer-Symposium statt...

Damit knüpft der Ort an seine Vergangenheit an, als hier **der Stein für die Reichen u. die Repräsentationsbauten der Monarchie** gebrochen wurde. Er ist im Palais Liechtenstein in Wien zu finden, die Prunkstiege der Staatsoper besteht daraus. Den Stein zu brechen u. zu bearbeiten war **ein Privileg der Italiener** u. oft Anlaß zu Streitereien.

Mit dem Aufkommen v. Zement u. Kunststein nahm die Bedeutung der Steinbrüche ab.

Als sie nichts mehr einbrachten, errichtete man in Kaisersteinbruch 1912 einen TÜPL. Im Ersten WK ein **Gefangenenlager**, danach ein **Anhaltelager** für politisch Verfolgte, im NS-Regime wieder ein **Gefangenenlager**, wo zahlreiche Russen festgehalten wurden. Sie rächten sich zu Kriegsende u. machten den Ort nahezu dem Erdboden gleich.....

**9. März 2002 Vollversammlung, Vorstand:** Obmann: H. Furch, Stv.: Vorderdörfler Herta, Schriftführer: Ing. Altmann Hans, Stv.: Burits Hilda, Kassier: Furch Alfred, Stv.: Kas Gabriele, Beiräte: Mag. Altmann A.Maria, Koresch Fritz, Opferkuh Fritz, OV Reigner Andreas

Ehrenmitglied: Dr. Roth Erich.

Rechnungsprüfer: Hofer Josef, Vorderdörfler Karl.

auch ohne die Mitt. d. MuKV existiert unser Verein noch! Organisation der 350 Jahr Kirchweihe mit Abt Gregor v. Stift H<sup>+</sup>, 5. Europa-Symposium mit Bulgarien u. Estland.

TN Bgm. Schmitzhofer Franz u. Maria, Mag. Altmann Ana Maria, Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Gamperl Josef, Hofer Josef, Koresch Fritz, Laditsch Herta u. Oswald, Müller Karl, Opferkuh Fritz, Reigner Andreas, Schauer Adelheid, Snauer Christa u. Ferdinand, Dr. Tschol Brigitte, Vorderdörfler Herta u. Karl, Obmann Furch.

13. März 2002 NÖN **Viel Kultur für 2002** – Der MuKV plante für 2002 wieder zahlreiche Veranstaltungen. Es war eine große Runde, die auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblickte, als sich vergangene Woche die Mitglieder des MuKV zu ihrer Vollversammlung einfanden....

**Die ersten „Rosentage“ mit Besuch v. LH Niessl Hans**, das Europa-Symposium ... Kalender u. der gelungene „Putten“-Kauf im Wiener Dorotheum...

1. Apr. 2002 **Engel-Weihe**

Die feierliche kirchliche Zeremonie hatte viele Hauptbeteiligte, allen voran einige Kinder u. Jugendliche: Stückler Patrick u. Tina, Strack Patrick, die Geschwister Putz Elisabeth, Stefan u. Edeltraud, sowie Milus Nicole. Chor, Leitung Reigner Andreas.

Dank dem Freizeitclub (FC Hofer), bes. Poller Walter u. Milus Josef für die „schwebende“ Befestigung der Englein.

Pfr. Dr. Pfarrer Okeke Peter

**Wir alle**, die Kinder v. Kaisersteinbruch, bringen für den Hochaltar unserer Kirche einen ganz besonderen Schmuck: zwei kleine Englein, als ein Symbol längst vergangener Zeit. Mit ihrer Körperhaltung drücken sie Liebe u. Verehrung aus. Diese gilt dem Jesuskind auf dem Altarbild.

**Ursprünglich** wollten wir sie selbst zum Altar tragen, aber die erste Befestigung war schwierig u. ist dann so meisterhaft gelungen, daß sie bereits ihren Platz auf dem Altar eingenommen haben. Und es ist so, als ob sie eigentlich immer schon da waren. Wir werden den Herrn

Pfarrer danach bitten, diese zwei neuen Kaisersteinbrucher zu segnen.

**Wir wissen nicht**, woher diese Englein kommen, es ist auch nicht wichtig. Aber wir wollen ihnen von unserer Kirche erzählen: Im Jahre 1617 wütete eine fürchterliche Krankheit in Kaisersteinbruch: die Pest. Die überlebenden Steinmetzmeister errichteten als Dank dafür eine Kirche mit einem Turm. Für die Pest-Heiligen Rochus u. Sebastian.

**Aufgrund** der vielen kriegerischen Ereignisse dauerte es sehr lang, bis die Kirche fertiggestellt war. Im Juli 1652 fand die feierliche Kirchen-Weihe statt. Das war vor 350 Jahren. Seit dieser Zeit wissen wir von Wallfahrten nach Kaisersteinbruch, zuerst von Neusiedl am See, dann von Bruck a.d. Leitha, Purbach, Rohrau u. vielen Orten der Umgebung.

**Es dauerte nur 31 Jahre**, dann kam ein weiteres großes Unheil über die Menschen. 1683 zogen die Türken in Richtung Wien u. hinterließen eine breite Spur der Zerstörung, auch die Kirche wurde verwüstet. Die beiden Seitenaltäre stammen noch aus dieser ersten Kirche, beim linken sehen wir ein körperloses Englein, Kopf u. Flügel aus Stein gehauen.

**In den folgenden Jahrzehnten** erhielten die Steinmetze in Kaisersteinbruch große Aufträge vom Kaiser in Wien. Der harte Stein wurde für die Hofburg geliefert, für Kirchen u. Paläste. Sie verdienten viel Geld. Mit einem Teil dieses Geldes errichteten die Kaisersteinbrucher eine neue, größere Kirche mit den weithin sichtbaren zwei Türmen.

**Die Steinmetze** stifteten den Hochaltar, die Seitenkapelle, eine Kanzel, mit großen Ölgemälden u. den Statuen v. Heiligen. Neben Gottvater, Jesus, dem hl. Geist, Maria u. den Heiligen, bevölkerten Scharen v. kleinen Kindern die Altäre u. die Kanzel. Aus Holz u. Stein gebildet, schweben sie in den Lüften, sitzen auf Wolken u. der Architektur, sogenannte PUTTEN.

**Diese kleinen Englein**, scheinbar alle gleich, doch jedes mit einer eigenen Persönlichkeit, konnten die Kirchenbesucher lieb haben, belächeln u. ernst nehmen zugleich. Denken wir an Jesu Worte:

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ... u. ... Lasset die Kinder zu mir kommen ... Nach dem Glauben damaliger Zeit wurden die Seelen verstorbener Kinder, od. Ungeborener wieder als Kinder sichtbar.

**Eine Brandkatastrophe** v. 1814 zerstörte das halbe Dorf. Die Dächer waren aus Stroh, das riesige Kirchendach brannte lichterloh, zerstörte die beiden Türme, die Glocken, Altarbilder, u. vieles mehr. Der Wiederaufbau dauerte viele Jahre

**Der Zweite Weltkrieg** mit seinen fürchterlichen Folgen in Kaisersteinbruch, der Ort wurde aufgelöst, die Menschen mußten v. hier fortgehen, auf alten Fotos kann man sehen: die Kirche war verwüstet. Zum Glück blieben vier Altäre erhalten, aber sie waren völlig leer. Die Bilder, die Statuen, aber vor allem, die Schar der fröhlichen anbetenden Englein war verschwunden.

**Wir, die Kinder**, haben mit all dem nicht viel zu tun. Kaisersteinbruch ist ein schönes Dorf, das wir mitgestalten möchten. Das große Kirchengebäude ist für einige von uns auch nicht der Ort, wo wir über unser Leben nachdenken, wo wir beten. Hier muß man immer still sitzen u. zuhören. Das ist etwas für Erwachsene. Vielleicht vertreten diese Englein unsere Welt: mit starken Gefühlen, mit fröhlich sein, mit lachen, aber auch mit weinen, warum nicht?

\*\*\*

**Nachdem Herr Pfarrer** die Segnung vorgenommen hat, einige Bemerkungen zu diesen Putten: Die Pfarre Purbach konnte sich nicht entschließen, die Unrigen zurück zu geben. Diese beiden wurden im Dorotheum in Wien ersteigert. Der Freizeitclub machte mit seiner großen Spende v. 2.180 € = 30.000 S den Ankauf möglich, die Pfarre Kaisersteinbruch, die Diözese Eisenstadt, legte 730 € = 10.000 S dazu, den Rest v. 290 € = 4.000 S teilten sich OV Josef Hofer u. der Museumsverein, der das ganze Projekt organisierte. Text: H. Furch

Denselben Tag: **Szigeti Koloman** u. Enkelin Pillitsch Judith. Gästebuch, wir besuchten Herrn Furch, damit auch Herr Szigeti in das Historische Lexikon Kaisersteinbruch aufgenommen werden kann.

Er besuchte die hiesige Schule, darüber wollte er etwas schreiben, ....

Apr. 2002 **Österr. Nationalbibliothek**, u.a. fordern alle seit der Spar-Ausgabe Mai 2001 erschienenen Ausgaben der Mitt. d. MuKV ein. Rückruf: sind eingestellt worden!

6. Apr. 2002 **Buch - Präsentation „Kammersängerin Mimi Coertse – eine Wienerin in Südafrika“** im Teesalon der Wr. Staatsoper. Autor: H. Furch, Mitarbeit v. zwei Grazerinnen, Vorwort v. Prof. Marcel Prawy. „So nebenbei“ wollten wir auch „Mimis“ 70. Geburtstag feiern. **Die Künstlerin war zugegen, Ehrengäste: Prof. Dr. Prawy Marcel, Opernregisseur Schenk Otto**, („Die spanische Stunde“) Gräfin Dr. Schönfeldt Christl, die berühmten Sänger/innen Goltz Christl, Holecek Heinz, Botha Johan, Dirigent Klobucar Berislav, die Künstlerfotografin Barylli-Fayer Lillian, viele ihrer Aufnahmen sind im Buch enthalten, begeisterte Süd-afrikaner in Wien, so Gerber Marelize, ihre wunderbare Sopranstimme hatten wir schon in Kaisersteinbruch gehört, viele weitere Gäste ... Das **Weingut Fabian** aus Oggau im Bgld. verkostet herrliche Weine, die alle großen Anklang finden. Mitglieder des Vereines waren anwesend, auch Kollegen meiner Schule, usw.

Der **Wiener Bürgermeister Dr. Häupl Michael** genehmigt dem Wiener Lehrer H. Furch, die sehr persönliche Ehrung: **den Goldenen Rathausmann**, Frau Coertse zu überreichen. (sonst der Kulturstadtrat, oder ...)

Apr. 2002 **Auftritt mit Legenden NÖN – Sternstunde/Seinem Opernliebbling** bereitete H. Furch im Teesalon der Staatsoper einen Empfang. Mit Marcel Prawy, Otto Schenk.

*Er war 18 Jahre, als ihn die Begeisterung für die Welt der Oper so richtig packte. Lucia di Lammermoor stand in der Volksoper am Programm – mit **Mimi Coertse** in der Titelrolle.....*

*Klar, daß Furch das 20-jährige Wirken der Sängerin in Wien in Buchform aufbereitete u. selbiges präsentierte. Als Verfasser des Vorwortes konnte Furch niemand Geringeren als Marcel Prawy gewinnen. „Er hat auf meine Bitte hin sofort reagiert. Abge-*

*wickelt haben wir alles **über den Portier im Hotel Sacher**, wo Prawy ja wohnt. Unheimlich habe es ihn gefreut, daß im Rahmen des Festaktes auch **Star-Regisseur Otto Schenk** zur Laudatio auf Coertse anhub.*

*Dem nicht genug, wurde Furch die Ehre zuteil, seiner Sängerin „Nummer 1“ den Goldenen Rathausmann überreichen zu dürfen, den Wiens Stadtchef Dr. **Michael Häupl** verliehen hat. „**Als ehemaliger Wiener Landeslehrer dürfen sie das**“, ließ Häupl wissen.*

9. Apr. 2002 **Landeskonservator HR Bunzl Franz**: *Endlich sind Engel nach Kaisersteinbruch geflogen, wenn es auch nicht „die Engel“ sind. Dank Ihrer Beharrlichkeit ist nun auch die kleine Schwachstelle kaschiert, welche sich durch die unterschiedliche Bogenform des Hochaltarbildes u. des vorgegebenen Steinrahmen darstellt. **Der Hochaltar ist dadurch doch dem ehem. Erscheinungsbild sehr nahe, ein Ergebnis, welches all-ein Ihrem Verdienst zuzuschreiben ist***

11 Apr. 2002 † **Weidinger Marianne, Gastwirtin i.R.** im 83. Lj. in Wilfleinsdorf –Sturz und Oberschenkelhalsbruch hatte sie gut überstanden, dann unerwartet.... sie war voll wunderbarer Geschichten....

21. Apr. 2002 † **Marianne Kruckenfeller** geb. Opferkuh, 46 J. schweres Leiden Schwester v. M. Opferkuh Fritz.

14. Mai 2002 Ing. Fleischhacker Johann v. Bauamt Diözese Eisenstadt u. HR Bunzl Franz v. BDA in Kaisersteinbruch fällige Restaurierungsarbeiten in der Kirche. Frage eines **Schutzgitters unterhalb der Orgelempore**, damit das Tor geöffnet bleiben kann–wird aus *denkmalschützerischen* Gründen abgelehnt. In fast allen Kirchen besteht sowas, aber bei uns? ...

22. Mai 2002 Fachhochschul-Bibliothek Schweinfurt bestellt „Hügel“-Buch.

30. Mai 2002 **Int. Orden Pro Concordatia Populorum** – *Traditionsgemäß hat unsere Ordensgemeinschaft auch dieses Jahr wieder die **Fronleichnams-Feier in der Kirche mit anschließender Prozession im Ort Kaisersteinbruch** mit einer Abordnung unter Führung v. Großmeister (Se. Exzellenz Dir. Grohmann Jo-*

sef) teilgenommen. Besonders erwähnenswert ist eine offizielle Ehrung unseres Ehrenkuraten Konsistorialrat Pfarrer Franzl Josef in Form einer goldenen Ehrenmedaille v. Herrn **Diözesanbischof v. Eisenstadt Dr. Paul Iby** während der kirchlichen Feier. Eine weitere Ehrung hatte der Kulturchef u. Museumsdirektor v. Kaisersteinbruch, Herr Lehrer Furch, sich für unseren Ehrenkuraten ausgedacht. Es wurde ein frisch gesetzter Rosenstock im neuen Garten mit einer Namensplakette „**Pfarrer Josef Franzl**“ dem langjährigen u. treuen Betreuer der Fronleichnamsprozession persönlich gewidmet. Anschließend wurden wir v. den Honoratioren der Gmde. zu einem Mittagessen im Gasthof eingeladen. Dafür ein herzliches Danke.

Ende Mai 2002 Mitteilungsblatt des MuKV **Gmde.-Subvention von 700,- €** (ca.10.000,-ATS) Verwendung: Gesamtrestaurierung **Barbara-Statue u. Säule**, am Weg bei der Sommereiner Wiese, u. Reinigung v. **2 Symposiumssteinen** (rumänisch u. ungarisch) entlang der Landes- besser **Durchfahrtsstraße durch Kaisersteinbruch**. Hier donnern Panzer, passieren viele LKW's den Leithaberg, sie sind in den Jahren schmutzgrau geworden. **Wie in Wien müssen Steine auch hier alle zehn Jahre gereinigt werden**. Jetzt erstrahlen sie wieder in ihrer ursprünglichen Schönheit. Ausführung: Stm. Christian Fux, Fa. Fritz Opferkuh )

**Der Weg bei der Sommereiner Wiese**, seit uralten Zeiten vorhanden u. viel benützt, **wurde ohne Ankündigung gesperrt**, ein Baugrund genau dorthin verlegt. Anfragen auf der Gmde. brachten den Tatbestand: **dieser Weg war in den Plänen nie eingezeichnet. So ist das!!!**

Somit war die Restaurierung u. Reinigung der Barbara-Statue u. Säule ein Luxus – niemand wird dort gehen u. sich das anschauen können.

3. Juni 2002 Zusage v. Vizekanzler a.D. **Dr. Busek Erhard**, Sonderkoordinator des Stabilitätspaktes für Südosteuropa – das Symposium zu eröffnen.

11. Juni 2002 **Paneuropabewegung Österreich**, Obmann H. Furch stellt Gen.-Sekr. Kloucek Rainhard den MuKV u.

das Europa-Symposium (Europabrunnen) vor.

23. Juni 2002 Bildhauer Ciutoreanu Alexandru aus Bukarest ist wieder in Kaisersteinbruch, Thema: steinernes Wapen der Fam. Regondi für Seitenaltar der Kirche. Gäste der rumän. Botschaft bei Fam. Altmann, Botschaftsrätin Schaffhauser schreibt ins Gästebuch: **Sie haben da eine herrliche Geschichte in Stein. Und die Geschichte geht weiter mit dem Europagedanken. Alle Achtung!**

27. Juni 2002 **Flughafen Wien-Schwechat**, eine Dame aus Sofia bringt das **Steinrelief v. Bildhauer Lyutakov Stefan** als „Handgepäck“ mit. Das wunderbare Team v. bulgar. Kulturinstitut (Haus Wittgenstein) fährt im Kleinbus gleich weiter nach Kaisersteinbruch.

6. Juli 2002 Minutiöse Planung des Festes, TN Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Vorderdörfler Herta u. Karl, Weiss Paula u. Obmann H. Furch.

8. Juli 2002 Botschafter v. Estland, Dr. Laanemäe Mart bringt das Steinrelief der **Bildhauerin Kirsipuu Tiit** persönlich nach Kaisersteinbruch. In beiden Fällen ist der Obmann dabei u. freut sich.

Denselben Tag ein Brief: **Pfarrer Mag. Schüller Stefan** schreibt: *Vielen Dank für die Einladung zu den Feiern „350 J. Kirchweihe“ in Kaisersteinbruch u. zugleich herzl. Gratulation zu Jubiläum. Leider kann ich aus gesundheitl. Gründen daran nicht teilnehmen. Gutes Gelingen u. Gottes Segen.*

12. Juli 2002 **HISTORISCHES LEXIKON KAISERSTEINBRUCH**, A–H, Bd. 1, bei Fa. Melzer hergestellt, ist fertig, Sándor Maria holt die Kartons, wird in der Folge an die Mitglieder verschickt. Bis auf ganz wenige Ausnahmen auch akzeptiert u. bezahlt. Es wird beschlossen, den Rest in einem Band zusammenzufassen. Porto, usw.

13.+14. Juli 2002 Samstag nachmittag **Heuriger beim Rosengarten** auf dem Kirchenplatz, Live-Musik mit Stefan aus Bratislava. Bis 19 Uhr hat es stark geregnet! Aber dann....

Sonntag 10 Uhr **350 Jahre Kirchweihe**, (30. Juli 1652 Weihe durch Abt Michael Schnabel) Festgottesdienst mit

**Sr. Gnaden Abt Dkfm. Mag. Gregor Henckel-Donnersmarck v. Stift H<sup>+</sup>**; KR Pfarrer Franzl Josef u. Pfarrer Mag. Dr. Okeke Peter. Jugendkammerchor "Hll. Ky-rill u. Method" aus Bulgarien angereist. Bildhauer **Ciutoreanu Alexandru** gestaltet: Wappen für „Regondi“-Altar.

15 Uhr **5. Europa – Symp.**

Präsentation v. 2 Länderplatten beim Europabrunnen:

### **BULGARIEN**

**Ljutakov Stefan** 2002

### **ESTLAND**

**Kirsipuu Tiit** 2002

Festredner u. Eröffnung: Vizekanzler a.D. **Dr. Busek Erhard**, Sonderkoordinator des Stabilitätspaktes für Südosteuropa. Anwesend die Exzellenzen Dr. Kirtcheva Elena – *mit den besten Wünschen für diese großartige Idee*, Dr. Laanemäe Mart – *Im Namen der estnische Delegation ... Vielen Dank und viel Erfolg!*, Mag. Kateliev Nicolai, Dir. des bulgar. Kulturinst. *Siehe unten*, Dr. Schredl Sarolta, BDA, BundesinnungsM. Bamberger Franz, Gen.-Sekr. Rainhard Kloucek, Paneuropabewegung-Österreich, unser Budapester Bildhauer Gyurcsek Ferenc, Bildhauerin Tschank Heidi, Archäologe Dr. Zabehlicky Heinrich u. Gattin – *voll Freude über das schöne europäische Fest*, Dr. Zelfel Hans-Peter, Leiter Diözesanarchiv Eisenstadt, v. BAXA-Kalkofen Mannersdorf Tschank Karl – *ein großer unvergeßlicher Tag für uns alle! Danke, Name schwer zu entziffern – **wer diesen Ort vor –zig Jahren kannte, weiß den Unterschied zu schätzen. Es wurde ein JUWEL!*** DI Fischer Ulf u. Edda aus Gemünden/Main – *wir haben wieder wunderschöne Tage in Kaisersteinbruch verbracht u. diesmal mit unseren Enkelkindern Philipp, Nadine u. Jeanette. Danke!* Architekt Fridecky Johannes aus Bratislava – *Drei Preßburger haben heute ein wunderschönes Stück Burgenland entdeckt und lieb gewonnen, auch den fundierten Vortag v. Herrn Furch, mögen unserem ersten Besuch noch viele weitere folgen.* Radio Bgld. FS-Team u. Hr. Riedl, ORF-Redakteurin Dr. Jäger Susanne, Müller Karl u. Ludmilla, unser Fotograf, bes. das große Gruppenfoto vom "Schuldach".

**Finanzierung:** OV Reigner Andreas u. Regina: 750,- €, Großgmde. Bruckneudorf 700,-€, Diözese Eisenstadt 364,-€, RAIKA-Bruck/Leitha 250,-€, wie immer Montage der Steinreliefs Fa. Fritz Opferkuh, ausgeführt Stm. Fux Christian

16. Juli 2002 **Bulgarisches Kultur-Institut, Dir. Kateliev Nicolai**

*Namens des Bulgar. Kulturinstituts, des Bildhauers Hr. Ljutakov Stefan, der Jugendchorsänger u. natürlich im eigenen Namen möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Bemühungen bei der perfekten Organisation des 5. Europa-Symposiums ... herzlichst bedanken. Es ist ihnen wirklich gelungen, durch die bunte Palette von 14 Länderplatten, **ein Mini-Europa in Kaisersteinbruch** zu gründen.*

*Das ist noch ein Beweis für die Vereinigungskraft der Kunst u. für die grenzüberschreitende Fähigkeit der Kultur u. zugleich auch ein wichtiger Beitrag für unsere gemeinsame Zukunft.*

16. Juli 2002 **Botschafter Estland Dr. Laanemäe Mart**

*möchte Ihnen zu einem erfolgreichen 5. Europa-Symposium-Kaisersteinbruch herzlichst gratulieren! Das Wetter war hervorragend, die Ansprachen – nur meine möchte ich v. der Bewertung ausklammern – sachgemäß u. interessant. Die neuen Länderplatten aus Estland u. Bulgarien werden die Mauer hoffentlich bereichern. Ihr fast selbstloses Engagement für Kaisersteinbruch hat mich zutiefst beeindruckt. **Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit kann ich Ihnen nicht genügend meinen Dank aussprechen.** Aus allen Kulturprojekten, die die Botschaft bisher in Österreich durchgeführt hat, war die Besorgung der Länderplatte für Kaisersteinbruch v. Arbeitsaufwand her sicherlich das einfachste aber mit einem unvergleichbar wertvollem Ergebnis. Kaisersteinbruch werde ich unter meinen Lieblingsorten in Österreich ganz vorne einreihen. Bei jeder Gelegenheit werde ich den Rosengarten besuchen u. auch anderen empfehlen... Viel Erfolg mit der Vervollständigung der Mauer...*

17. Juli 2002 NÖN **Grenzen vergessen** – Symposium/H. Furch durfte anlässlich des 5. Europa-Symposiums am

Sonntag hochkarätige Gäste aus Europa willkommen heißen..... „Gemeinsames Verständnis für andere Kulturen kommt aus der Kunst“ betonte Busek.

Furch dankte allen Mitwirkenden:.... ich glaube, **der Schritt zu einem internat. Symposium ist längst vollzogen.**

21. Juli 2002 **Die ärgsten Wunden sind geheilt** Kirchen-Ztg.– zum 350. Mal jährte sich der Tag der Kirchweihe in Kaisersteinbruch. Nicht immer sah es für die Wallfahrtskirche zu den Hll. Rochus u. Sebastian so rosig aus, wie am heurigen Gedenktag.....

In den sechziger Jahren entschied sich die Diözese zu einer Revitalisierung, die Kirche wurde dabei aber nur notdürftig renoviert..... Und so blieb es auch – bis sich im Jahr 1990 der MuKV gründete....

Besonders stolz zeigt sich der Kaisersteinbrucher Historiker über das Hochaltarbild. Es ist eine permanente Leihgabe des Dom- u. Diözesanmuseums Wien, zeigt die Heilige Familie u. „harmonisiert aufgrund der gleichen Entstehungszeit optimal mit dem Barockaltar v. Elias Hügel“, wie Dr. Schredl Sarolta, ehem. Leiterin des Museums bestätigt....

31. Juli 2002 **Ein Ort, alle Namen, ein Lexikon**, BF: Furch schreibt Lexikon über Ort u. Geschichte. Der 1. Band über die Buchstaben A-H ist abgeschlossen, 2.500 Begriffe sind darin enthalten. Eine Fundgrube für alle Familien, die mit Kaisersteinbruch zu tun haben, denn hier sind alle Namen aufgelistet. Ein Ortsnamen-Index verweist auf die vielen Verbindungen, die der traditionsreiche Handwerker-Ort früher in der Region hatte.

3. Aug. 2002 **Abschied v. Pfarrer Dr. Okeke Peter**. Er wird Stadtpfarrer in Purbach u. Breitenbrunn. Seit 10 Jahren betreute er die Pfarren Jois, Winden u. die „Lokale Seelsorgestelle“ Kaisersteinbruch. Dafür dankten ihm nach dem Abschiedsgottesdienst Ratsvikar Putz Anton u. die Pfarrgemeinderäte Fasching Maria u. Furch Alfred. Mit Gästen aus Wilfleinsdorf, Mannersdorf, Wien u. der Sommerein Blasmusik wurde zu einer Agape geladen, aber auch manche Abschiedsträne vergossen.

Nachfolger: **Pfarrer Ziarnowski Grzegorz** aus Kielce, Polen.

Aug. 2002 PANEUROPA-Österreich **Europa in Kaisersteinbruch** – eine besondere europäische Initiative pflegt seit Jahren die kleine burgenländische Gmde. Kaisersteinbruch. Auf Initiative des Lehrers u. Leiters des Orts- u. Steinmetzmuseums, H. Furch, werden an der alten Mauer neben der Kirche Steinplatten für jeweils ein europäisches Land angebracht. **Die Reihenfolge der Steinreliefs, die v. einem Künstler aus dem jeweiligen Land gestaltet werden, nimmt dabei keine Rücksicht auf EU-Mitglied od. (noch) Nicht-EU-Mitglied. Die Zugehörigkeit zu Europa ist das entscheidende Kriterium...**

Die Initiative wird in den nächsten Jahren fortgesetzt. Platz genug für Steinplatten aus allen europäischen Staaten ist auf jeden Fall vorhanden.

12. Aug. 2002 **Kirchenchor Maria Taferl**, 25 TN, beenden einen Tagesausflug in Kaisersteinbruch, Führung in Kirche u. Museum. Der Organist bedauert es sehr, daß wir keine Orgel haben, sie beurteilen die Akustik der Kirche ausgezeichnet. Von der tragischen Zeitgeschichte Kaisersteinbruchs hatten auch sie, wie alle anderen Gruppen auch, keine Ahnung.

14. Sep. 2002 Besucher aus Polen, Geschichte des Kriegsgefangenenlagers... beim Ortsrundgang irritiert ihn die Tafel: **SS-...**

25. Sep. 2002 P. Riegler Josef v. Stift H†: Kalenderpräsentation im *Sancta Crux* (vormals H†-Gwölb) heuer zum letzten Male!

28. Sep. 2002 STANDART Die anderen Museen Teil 9 – **Harter Leithakalk** – *Vom Fuß des Leithagebirges kommt jener Stein her, auf den man in Wien u.a. in der Hofburg, dem Schloß Schönbrunn od. in der Karlskirche tritt.* )

**Kaisersteinbruch**–der geschichtsträchtige Ort ist zur Ruhe gekommen. Seit 1990 verwaltet der MuKV Teile des schwierigen historischen Erbes: **Überblick v. Hochmittelalter**, als ungar. Könige das Gmde.-Gebiet noch als Jagdrevier nützten, **bis in die Gegenwart**, die mit der Errichtung



des Kriegsgefangenenlagers STALAG XVII A ihre größten Spuren hinterließ. Über die Jahrhunderte waren hier stets **internat. hoch renommierte Steinmetz**M. vor allem aus dem italienischen Raum, tätig ..... Neuestes Objekt der ehem. Steinmetzsiedlung: der **Europabrunnen**.

30. Sep. 2002 Steinmetzwerkzeuge u. Steinmuster als **Leihgabe für die Ausstellung im Barockmuseum** im Unt. Belvedere: **F. X. MESSERSCHMIDT**, organisiert durch Beirätin Mag. A. Maria Altmann.

**Anmerkung:** Ein kompletter Satz v. Steinmetzwerkzeugen hatte vor Jahren unser Beirat Koresch Fritz dem Museum übergeben. Völlig verrostet, hatte er die Stücke fachgerecht restauriert - u. stellen seither einen wesentl. Bestandteil unserer kleinen Sammlung dar.

3. Okt. 2002 **Melzer-KONKURS!!!** Beim „Melzer“ wurden sämtliche Mitteilungen, die Bücher, die Kalender, ja sogar die Rosentäfelchen, usw. einfach alles für den Verein hergestellt - zu unserer vollsten Zufriedenheit u. vernünftigen Preisen. **Ende - Aus.**

4. Okt. 2002 **COPY&DRUCK**, erster Kontakt u. sehr erfolgreich, werden den Kalender produzieren.

7. Okt. 2002 Vortragender Hofrat i.R. DI **Pelnöcker Karl**, Sommerein - **Schreiben** an LH Dr. **Pröll Erwin, NÖ.** Die Gemeinden Sommerein, Mannersdorf, Hof u. Kaisersteinbruch blicken auf eine mit der Kunst des Steinmetzgewerbes eng verknüpfte Geschichte zurück. Nicht nur der am Leithaberg gewonnene Kalksandstein, sondern auch die Kunstfertigkeit der hier beheimateten Steinmetze stellte einen beliebten „Exportartikel“ für die Bauten der Residenzstadt Wien dar. **Das Bewußtsein für dieses wertvolle Erbe aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu haben, verdanken wir vor allem Hrn. Helmuth Furch.**

Ihm als „Zuagroasten“ ist es gelungen, die heimischen Kräfte zu bündeln u. unter schwierigsten finanziellen Bedingungen die Renovierung u. teilweise Neugestaltung der Kaisersteinbrucher Pfarrkirche zu bewerkstelligen.

Dem nicht genug, ist Herr Furch auch federführend für die wissenschaftl. Aufarbeitung der Steinmetze in unserer Region .....

Herr Furchs gegenwärtige, akribische Forschungstätigkeit konzentriert sich auf die Herausgabe eines **HISTORISCHEN LEXIKONS KAISERSTEINBRUCH**, das aber auch damit verbundene Fakten aus den benachbarten Gemeinden am Leithaberg berücksichtigen wird.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr LH, daher großzügig über die trennende Landesgrenze hinweg zu sehen u. die einmalige Gelegenheit zu ergreifen, Herrn Furchs Initiativen Ihr Wohlwollen nicht zu versagen.

16. Okt. 2002 **Snichelotto Paolo aus Vicenza, Italien** schreibt an Obmann: ... im April 2000 habe ich die wertvollen Informationen über die italienischen Steinmetzen, die in Österreich gearbeitet haben, v. Ihnen erhalten. Ich danke recht herzlich dafür...

Besonders über **Payos Alexius** (auch Paioso, Paiosa) wie es bei uns angegeben ist, habe ich Dokumentationen gesammelt, die ich bis Mitte Dez. 2002 veröffentlichen möchte.... Ich werde Ihnen dann eine Publikation schicken, in welcher, neben „Alessio“ auch die Namen v. anderen Steinmetzen aufscheinen, die v. Monte Magre ins „teutonische Land“ gereist sind...

18. Okt. 2002 † **Reg.Rat Menyhart Leopold**, im 87 Lj. in Wien, Pfarre Hl. Jakob

27. Okt. 2002 † **Vortragender HR i.R. DI Pelnöcker Karl**, Sommerein

7. Nov. 2002 Präsentation: **Kalender 2003 „Von der ANTIKE zur GEGENWART“** im Sancta Crux (vorm. H† Gwölb) am Stephansplatz in Wien. (Stift H†, Königshof, KStb., Bruck, Winden, Bruckneudorf, Sommerein). Völlig unerwartet trifft **Sr. Gnaden Abt Dkfm. Mag. Gregor Henckel-Donnersmarck v. Stift H†** im Gwölb ein. Dadurch bekommt die Vernissage eine ganz besondere Note. Musikalische Begleitung durch Rescheneder Gabriela, Flöte.

Durch den Pater Ökonomen, Josef Riegler, wird die Frage aufgeworfen, was Kaisersteinbruch mit dem Stift eigentlich noch

zu tun hat – Herr Abt spricht die Worte aus: „**Wir gehören zusammen**“. Rückblickend war es aber doch ein Abschied, da einige Monate später der Klosterladen gesperrt wurde. Die Erzdiözese Wien fand einen neuen Pächter. (Fa. Manner)

TN Altmann Ana Maria u. Hans, Obermayr Elfriede u. Rudolf, Debera Gertrude, Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Endress Elisabeth u. Christine, Müller Karl u. Ludmilla aus Winden, Dr. Tschol Brigitte, Wolf Josef –*Strebe im Sinne der Natur zu wirken, du wirst dem Empfang der Gaben aus dem Universum gerecht werden.* Archäologe Dr. Zabeňlicky Heinrich, Charwat Kornelia, OV Reigner Andreas, Sándor Maria, GR Puschmann Norbert u. Gattin Gertrude, Sommerein Ing. König Bernhard, Königshof.

30. Nov. 2002 **Kaisersteinbrucher Adventmarkt**, viele Besucher, zeitweise sind die Räumlichkeiten überfüllt, die Krippe v. Mag. Pelnöcker Ava begeistert. Sie schreibt – *viel Freude beim Betrachten der Krippe u. viel Erfolg dem gelungenen Kalender 2003 wünscht von Herzen Ava Pelnöcker*, Beim Adventgottesdienst hören wir den Dreigesang der Fam. Vorderdörfner, soo schön. *Gästebuch Kaufmann Josef Eisenstadt Krippenfiguren u. verschiedene „Kindln“ haben uns, sowie die ganze Ausstellung sehr gut gefallen. Wir wünschen weiter viel Erfolg.* Tambour Friederike u. Walter, Bruckneudorf *Von der wunderbaren Krippe beeindruckt gehen wir in den Advent.* Gröschl Walter, Königshof *Ich hoffe, daß Herr Furch noch lange so weitemacht!* Bg. Schmitzhofer Franz *Gratulation zum Erfolg des Adventmarktes u. Dank für alle Aktivitäten des MuKV.* Tiboretz Elisabeth u. Manfred, Teuschl Alois, Milus Josef, Müller Karl u. Ludmilla, Hafner Dorothea u. Dominik, Haber Franziska, Steininger Margareta, Burits Hilda, Scheibl Maria, Urban Doris, Frischmann Monika, Lukas u. Pia, Endress Elisabeth u. Christine, Stinauer Franz, Teuschl Karl, Zsalacz Georg u. Maria, Snauer Christa u. Ferdinand, Opferkuh Leopoldine, Schauer Adelheid, Furch Alfred u. Anni, Koresch Fritz, Weiss Paula, Vorderdörfner Herta u. Karl, Lahner Ulrike,...

3. Dez. 2002 Termin im Bgld.-Landhaus, Eisenstadt, Büro **LR Bieler Helmut**, Ansuchen: Subvention d. Symposiums.

4. Dez. 2002 Termin im NÖ.-Landhaus, St. Pölten, Büro LH **Dr. Pröll Erwin** Antrag Subvention „HISTORISCHES LEXIKON KAISERSTEINBRUCH“. Muß den gewünschten Betrag einsetzen u. begründen: **2.000,- €**, ist das zuviel?

Denselben Tag **Krippe, Kalender, Kekse u. Dreigesang** NÖN: *Zahlreiche Gäste aus nah u. fern kamen zum Adventmarkt u. waren v. der Krippe u. den barocken Kindlein-Darstellungen, die Mag. Pelnöcker Ava im Museum präsentierte, außerordentlich begeistert u. berührt....*

18. Dez. 2002 Paneuropabewegung –Österreich u. MuKV: **6. Europa-Symposium gemeinsam**, Termin 19. Juni 2003

14. Jan. 2003 LR Bieler Helmut genehmigt 1.000,-€

27. Jan. 2003 Tel. Verständigung durch Mag. Miernicki Helmut, NÖ.-Landhaus: LH Dr. Pröll Erwin hat die Subvention genehmigt.

8. Feb. 2003 Ehem. **Pfarrhof Kaisersteinbruch**, Herr Gabor, mit lebenslangem Vertrag der Diözese Eisenstadt versehen, löst das Pachtverhältnis. Für Obmann erstmaliger Durchgang: Gestank! Unglaubliches Chaos!

25. Feb. 2003 Mit dem Bildhauer **Stimm Oswald** in Kaisersteinbruch, Museum, Kirche, die Steindenkmäler, der Europabrunnen... künstlerisch v. Spanien u. Südamerika geprägt, jetzt in Wien, hat ihn das spanische Kulturamt vorgeschlagen. Er wird das Relief „SPANIEN“ gestalten

13. März 2003 **Besuch d. wiedereröffneten „Albertina“**, (Tag vor offiziellem Beginn) Besichtigung der *Sphingen-Stiege* mit Kaisersteinstufen: sehe eine Betonstiege, mit glänzenden Marmorplatten verkleidet !!! Dringliche Anfrage bei Burghauptmannschaft. HR Beer erklärt den Sachverhalt (Statik) u. fragt: **Wollen Sie die Stufen für Ihr Museum haben?** Ein Ansuchen schreiben. Meister Opferkuh wird transportieren. **Unglaublich!**

14. März 2003 Schreiben an **Burghauptmannschaft**, HR DI **Wolfgang Beer**, Hofburg-Säulenstiege:

*Überlassung der abgebauten Stufen aus dem „Albertina-Gebäude“*

*Bei meiner tel. Anfrage, die Stufen der „Sphingen-Stiege“ aus dem Albertina-Gebäude betreffend, sprachen Sie v. der Möglichkeit, **unserem Museum diese Stufen zu überlassen.** Verwendungszweck Kirchenplatz im Rosengarten.*

**Wurde genehmigt, Fa. Opferkuh Fritz** in Mannersdorf übernimmt Transport!

15. März 2003 **Beim Computer: plötzlich geht nichts mehr ? dann entschwindet das Dokument! Das ist der undenkbar Fall.** Mischek Christian, Computer-Trainer, konnte das Dokument „irgendwie“ finden u. damit retten, die Seiten mußten tw. wieder formatiert werden. Sofort einen Brenner angeschafft u. somit alles Geschriebene gesichert.

18. März 2003 Schreiben d. **NÖ.-Landesbibliothek**, wünscht die Vereins-Mitteilungen, man glaubt: **Kaisersteinbruch liegt in NÖ.** Postleitzahl, Telefon-Orwahl, .... Das hat mit dem laufenden Ansuchen nichts zu tun. Es werden alle vorhandenen Schriften nach St. Pölten gebracht.

19. März 2003 NÖN **Planung läuft schon**-... *vorgesehen ist, daß Paneuropa-Österreich u. der Orden „Pro Concordatia Populorum“ mit dem MuKV das heurige Symposium gemeinsam gestalten... außerdem ist für das heurige Jahr die Fertigstellung des Historischen Lexikons vorgesehen, derzeit ca. 550 Seiten.*

29. März 2003 **Vollversammlung Der neue Vorstand:**Obmann: Furch Hel-muth, Stv.: Vorderdörfler Herta, Schrift-führer: Ing. Altmann Hans, Stv.: Burits Hilda, Kassier: Furch Alfred, Stv.: Kas Gabriele

**Beiräte:** Mag. A. Maria Altmann, Koresch Fritz, StmM. Opferkuh Fritz, OV Reigner Andreas

**Kassaprüfer:** Laditsch Herta, Vorder-dörfler Karl.

Höhepunkt des Vereinsjahres: Rosenheu-riger u. 6. Europa-Symposium mit Kroa-tien, Lettland, Malta u. Spanien. Projekt Pfarrhof, wollen u. können wir da mit-arbeiten?

1. Apr. 2003 LH Pröll: **1.800,- €** genehmigt! Persönliches Schreiben v. LH Dr. Pröll Erwin

2. Apr. 2003 NÖN **Herausgabe ist gesichert**, ... *Für die Herausgabe des 2. Bandes des Historischen Lexikons, das auch die benachbarten Gemeinden be-rücksichtigt, erhielt der Verein eine be-trächtliche Subvention v. Lande NÖ. Furchs mutigem Engagement u. seinem mittlerweile verstorbenen Fürsprecher DI Pelnöcker Karl aus Sommerein ist es zu verdanken, daß das Erscheinen des Bu-ches nun gesichert ist. Anmerkung: Ge-samtkosten v. 4.000,-€ sind zu bezah-len!*

5. Apr. 2003 Beginn der **Arbeiten im Rosengarten**, Team Burits Hilda, Furch Anni u. Koresch Fritz, den Brunnen akti-viert Furch Alfred.

9. Apr. 2003 NÖN: **Stufen kehren heim-Sensations-Geschenk** *Kaiserstein-Stiegen aus der Wr. Albertina wurden dem MuKV zur Verfügung gestellt ..... Furch führt den sensationellen Coup - auf die guten persönlichen Kontakte, die ich mit diesen Menschen habe u. die Früchte tragen, zurück..*

30. Apr. 2003 **Paneuropabewe-gung-Österreich**, Kloucek Rainhard per e-mail: ... *wie besprochen, habe ich ges-tern mit dem kroatischen Botschafter ge-sprochen. Er hat mir erzählt v. der **Steinmetz-Tradition in Dalmatien**, sei-nem Bemühen möglichst viele Menschen zusammenzubringen (wenn die Leute mit-einander kommunizieren, können die Poli-tiker keinen Blödsinn mehr machen, so seine Hoffnung) u. aus all diesen Gründen gefällt ihm das Projekt Kaisersteinbruch sehr gut u. wird voll v. ihm unterstützt. Das einzige was er noch braucht, ist den kroatischen Bildhauer.*

*Er ist jedenfalls nachdem ich ihm kurz die Hand geschüttelt hatte, extra (nach der Dienstpflicht Ministerbetreuung) noch zu dem Stehtisch gekommen, wo ich gerade war.*

*Es klang sehr gut, was er gesagt hat. Ich werde am Wochenende bei unserer Ta-gung auch noch mit den dort anwesenden Kroaten plaudern Wenn es wahr ist, wird das was...*

2. Mai 2003 † **Trauer Anna**, im 98. Lj. Stifterin Kreuzwegstation

4. Mai 2003 † **Amelin Hermine, geb. Macha**, Stifterin Kreuzwegstation

13. Mai 2003 **Paneuropabewegung-Österreich**, Kloucek Rainhard per e-mail: ... konnte direkt zum Botschafter v. Kroatien kommen. Er ist sehr beschäftigt, weil es nächste Woche ein Treffen in Salzburg gibt, wo Kroatien dabei ist. Aber er versprach eine Nachfrage in Zagreb! Das klang nicht wirklich gut.

Ich werde jetzt noch einmal über Zagreb direkt nachstoßen....

14. Mai 2003 Steinmetzwerkzeuge als Leihgabe für die Ausstellung „**Ritterzeit u. Türkenangst**“ auf der Festenburg, Stift Vorau, Stmk. Organisiert v. Stmk.-Landesarchiv, Dr. G. Obersteiner

15. Mai 2003 **Köttner-Benigni Klara**, ein kroatischer Bildhauer? Sofort sagt sie: Prof. **Resetatits Thomas!** Wird gleich bei ihm anrufen.

18. Mai 2003 Prof. Resetatits Thomas kommt nach Kaisersteinbruch. 3 Tage Zeit, um einen „echten“ Kroaten zu finden.

Denselben Tag: Hasenöhr! Johanna besucht das Museum, *herzlichen Dank für die ausführlichen Erklärungen. Eine Gedächtnisauffrischung für mich. Danke schön!* Seit ca. 1700 gibt es „Hasenöhr!“ in Kaisersteinbruch.

20. Mai 2003 **Botschaft v. Malta**, 1. Sekretär Fabian de Battista per e.mail: ... wie soeben besprochen, der Name des Maltesischen Künstlers ist **Caruana Gabriel**. Die Steinarbeit zum Symposium ist fertig, Lieferung wird mitgeteilt.

Denselben Tag: Bildhauer Resetarits bestätigt, er wird die Arbeit ausführen, Gespräch mit Herrn Botschafter.

24. Mai 2003 Pfr. Ziarnowski Grzegorz Thema: **Pfarrhof**. Er glaubt, daß die Gmde. kein Interesse hat. Er hat „Ideen“ u. fragt, **ob der MuKV bereit ist, mitzuarbeiten?** Gemeinsamer Beschluß: Wir machen was!!

28. Mai 2003 **Paneuropa-Zeitung** Vorschau: 6. Europa Symposium Kaisersteinbruch, 19. Juni 2003. Festansprache u. Eröffnung DDr. Nennung Günther.

Bereits zum 6. Mal organisiert der MuKV unter der Ltg. v. H. Furch das Europasymposium. Dazu wurde in der kleinen bgld. Gmde. eine bemerkenswerte Initiative gestartet. Jedes Jahr, bei jedem Symposium, werden–der großen Steinmetztradition des Ortes entsprechend–an einer alten Mauer neben der Kirche Steinplatten als Symbol für ein bestimmtes europäisches Land enthüllt. Die jeweiligen Steinplatten werden v. KünstlerInnen aus den jeweiligen Ländern gestaltet. Enthüllung der Länderplatten v. **Kroatien, Malta, Lettland, Spanien**.

30. Mai 2003 **Vereins-Gespräch im traumhaft schönen Rosengarten**. „Premiere“ mit den neu angeschafften Gartenmöbeln. TN: Altmann Ana Maria u. Hans, Burits Hilda, Furch Anni u. Alfred, Hofer Josef, Koresch Fritz, Lahner Otto, Müller Karl, Vorderdörfler Karl, Weiss Paula u. Edwin, Obmann H. Furch. Durch den frühen Hochsommer sind alle Rosen aufgeblüht, es duftet unbeschreiblich gut, leuchtende Farben...

3. Juni 2003 **BAHN-STREIK**, heute wird die „Malta“-Platte geliefert, daher mit dem Taxi zum Flughafen, (natürlich auf eigene Kosten!) mit Fa. Panalpina nach Kaisersteinbruch – kurze Betrachtung – und wieder zurück.

5. Juni 2003 Viele Telefonate zum Thema: **Kroatien**, wir befürchteten anfangs, keine Länderplatte zu erhalten, **nun stehen zwei Reliefs (!) vor der Fertigstellung**. Ein finanzielles Problem, da **1.000,- €** zusätzlich erforderlich.

8. Juni 2003 Bildhauer Prof. **Thomas Resetarits** bringt seine Arbeit, es wird die Platte der „Burgenland-Kroaten“.

10. Juni 2003 **Kroatischer Bildhauer Novoselec Alen** meldet sich telefonisch, Modell des Reliefs fertig, kommt am 18. Juni persönlich.

16. Juni 2003 **Furch Alfred** holt die „Kroatien“-Platte v. der Botschaft ab

17. Juni 2003 Bildhauer **Stimm Oswald** bringt die „Lettland“-Platte u. das eigene Werk nach Kaisersteinbruch. Obmann H. Furch bei beiden Aktionen dabei.

18. Juni 2003 **Fa. Opferkuh Fritz**, Ausführung Stm. Fux Christian montiert 5

neue Platten, das geht sich mit der erhöhten Steinmauer knapp aus.

**Nachmittag Rosenheuriger** auf dem Kirchenplatz, Musik: Herr Stefan aus Bratislava. Es wird ein Symposiumswein ROSE aus dem Weingut Fabian in Oggau kredenzt. Das Team hat alles perfekt vorbereitet, Vorderdörfler Karl die Getränke v. Fa. Strohmayer, Breitenbrunn bestens organisiert, wie ja schon seit Jahren bei unseren Festen.

19. Juni 2003 **Fronleichnam** 10<sup>00</sup> Gottesdienst u. Prozession **Pfarrer Franzl Josef**, *Alles Gute! Gottes Segen dem lieben Ort Kaisersteinbruch!*

*Josef Franzl*

*Kirchenrektor 1939-1945*

feiert das eiserne Priesterjubiläum (65 J.). Gedenken „**800 Jahre Königshof**“ daher mit Sondergenehmigung heuer ein Altar im Innenhof des Schlosses. TN: Delegation Int. Orden Pro Concordatia Populorum GroßM. Exzellenz Dir. Grohmann Josef, DI Fischer Ulf u. Edda, Bgm. Schmitzhofer Franz, OV Reigner Andreas, .....

19. Juni 2003 **6. Europa – Symp.** 15<sup>00</sup> Präsentation v. 5 Länderplatten beim Europabrunnen:

#### **MALTA**

**Caruana Gabriel** 2003

#### **BURGENLAND-KROATEN**

**Resetarits Thomas** 2003

#### **LETTLAND**

**Dzintare Vija** 2003

#### **SPANIEN**

**Stimm Oswald** 2003

#### **KROATIEN**

**Novoselec Alen** 2003

**Finanzierung:** Kulturabteilung Bgld. Landesregierung 1.000,- €, Großgmde. Bruckneudorf 700,- €, RAIKA-Bruck/Leitha 250,-€.

u. Eröffnung: **DDr. Günther Nening**, *Ich gratuliere Kaisersteinbruch zu der Energie, mit der es seinen Aufstieg bewerkstelligt. Ich habe mich sehr wohl gefühlt.*

Vertreter der Botschaften: **Lettland** – I.E. Botschafterin Elita Kuzma, 1. Sekretärin Inga Ernstsone; **Malta** – S.E. Botschafter Dr. Noel Buttigieg Scicluna, 1. Sekretär Fabian de Battista; **Spanien**-Kultur-u. Presserat Dr. Xavier Sellés Ferrando;

**Kroatien** - Botschaftsrätin für kulturelle Angelegenheiten Goranic Ivana u. Bildhauer Novoselec Alen. Für die **Burgenland-Kroaten** – Bildhauer Prof. Resetarits Thomas. **Bulgarien** – Botschaftssekretär für politische Fragen N.N. **Deutschland** – aus Gemünden/Main DI Fischer Ulf mit einer Grußbotschaft v. Bgm. Schiebel Thomas. **Slowakei**- Architekt Fridecky Johannes Franciscus. **Polen** – Pfarrer Gregor Ziarnowski.

25. Juni 2003 NÖN: „**Halb Europa hier**“ *Feierlich/Im Rahmen des 6. Europa-Symposiums wurden fünf neue kunstvolle Steinplatten enthüllt. 18 Länder sind nun symbolisch vertreten. ... Bgm. Schmitzhofer Franz erläuterte, daß Kaisersteinbruch schon immer ein Ort der Begegnung gewesen sei, wenn auch in in manchen Zeiten in schrecklichen Umständen. Nun sei die Internationalität des Ortes durch die Länderplatten u. die anwesenden Vertreter der einzelnen Staaten dokumentiert. Die Platten führen uns vor Augen, daß Europa wächst...*

29. Juni 2003 Kirchen-Ztg. Eisenstadt „**Europäische Vereinigung**“ in **Kaisersteinbruch**–*Wie die Berliner Mauer einst ein Zeichen der Trennung Europas war, so soll diese Mauer ein Zeichen der europäischen Einheit sein....*

*Daß Europa nur durch die Vielschichtigkeit der einzelnen Nationen Identität erhält, davon ist **Festredner Günther Nening** überzeugt. Der Einheitsbrei Europa wird erst dadurch genießbar, daß er mit vielen Gewürzen–15, 25 od. mehr–gewürzt wird ....*

*So wie wir alle Europäer sind, so sind wir auch „Kaisersteinbrucher“. Wir sind zugleich Kleinbürger in unseren einzelnen Gemeinden....*

30. Juni 2003 **GRANATAPFEL-Jahrbuch der Barmherz. Brüder 2004** H. Furch: **Des Kaisers Steinbrüche und die Wälschen.**

Denselben Tag beginnen die Herren Milus Josef u. Poller Walter mit den Restaurierungsarbeiten in der Kirche. Das ist wunderbar!

Pfarrer Franzl Josef schreibt: *Gratuliere zum Artikel S 65 im Granatapfel-Jahrbuch 2004. Habe ihn mit Freuden gelesen.....*

Juli 2003 BF **Gleich um fünf Steine reicher**, ... *Günther Nennung, der sich v. der Idee der Europamauer fasziniert zeigte; So wie wir alle Europäer sind, so sind wir auch Kaisersteinbrucher...*

Juli 2003: Nr. 3 im **Int. Orden Pro Concordatia Populorum – KStb. 2003**  
*Wenn Ihr Euch die nächsten Zeilen zu Gemüte führt, werdet Ihr einige besondere Höhepunkte für unseren Orden feststellen:*

- *Feierte unser jahrzehntelang treuest dienender u. liebenswürdiger Ehrenkurat KR **Pfarrer Franzl Josef** das eiserne Priester-Jubiläum..*

- *Traditionell (bereits zum 7. Mal) waren wir mit 8 Mitgliedern bei der **Fronleichnam-Prozession** dabei.*

- *Auch traditionsgemäß waren wir eben auch mit 8 Schwestern u. Brüdern beim **Europa-Symposium** des MuKV KStb. unter der rührigen Führung des Obmannes H. Furch.*

*Aber diesmal als besondere Attraktion waren wir mit der weltbekannten Paneuropa-Bewegung Österreich (Stichwort **Dr. Otto Habsburg**) als Veranstalter in Erscheinung getreten. Daraus ergab sich auch ein großes Medienecho, das wir teilweise beifügen. Die Ansprachen waren dem Thema Europa angepaßt u. auch unser **Großmeister Se. Exzellenz Dir. Grohmann Josef** konnte vom Rednerpult aus unseren Orden kurz vorstellen u. die Grußbotschaft der hohen Ordensregierung an alle anwesenden Symposiums - Teilnehmer überbringen. Festredner war anschließend **DDr. Nennung Günther**.*

*Durch die Enthüllung weiterer „Länderplatten“, gestaltet jeweils v. einem Künstler dieses Landes u. hergestellt aus einem Stein dieses Landes, waren viele **Botschafter, Kultur-Attachees u. Sekretäre europäischer Vertretungen in Österreich** anwesend u. dadurch ein sehr illustrier Kreis versammelt.*

***Ein Meilenstein in unserer Chronik ging mit diesem europäischen Ereignis tag würdevoll zu Ende.***

15. Juli 2003 Dir. Ederndorfer Gerd v. Dom- u. Diözesanmuseum Wien ist behilflich: den Kontakt zur Nuntiatur herzustellen. Anfrage: **Länderplatte für den**

**„Heiligen Stuhl“** (so die offizielle Staatsbezeichnung). Nach einigen Monaten stellt sich heraus, daß eine (wenn auch symbolische) nebeneinander Anordnung mit anderen Staaten undenkbar ist. Die Idee an sich wird sehr begrüßt.

16. Juli 2003 **PANEUROPA-Ztg. Eine Mauer die verbindet** ... *Einst wirkten in Kaisersteinbruch die berühmtesten Steinmetze Europas. Heute geht es im Ort etwas ruhiger zu. Der Kulturverein KStb. hat die Geschichte des Ortes für eine interessante europäische Initiative genutzt ..... Paneuropa war Mitveranstalter des Symposiums*  
Gen.Sekr.

Cloucek Rainhard

17. Juli 2003 Herzlichst begrüßt: Klara u. Walter Benigni in Kaisersteinbruch, beide waren schon in den Anfängen unserer Europa-Initiative sehr engagiert u. hilfreich. *Welch erstaunliche Wiederbegegnung! Wir sind v. den Fortschritten hier sehr beeindruckt. Aber das Wunderbarste ist, daß die „Fortschritte“ (ich schreibe das unter Anführungszeichen!) so leise vor sich gegangen sind, in der **Poesie der Rosen**, in der Kreativität der neuen Länderplatten. **Welch wunderbarer Ort der Stille!***

*Und die erste u. einzige Rose, die mir zu Ehren gepflanzt worden ist – ich danke tief bewegt! Wir wünschen beide von Herzen weitere „Fortschritte“.*

22. Juli 2003 Dr. Speckner Hubert, Verfasser der Dissertation: *Kriegsgefangenenlager in der „Ostmark 1939-1945*, meine Unterlagen zu den Ereignissen in Kaisersteinbruch 1990 übergeben. Wie bei der Diss. möchten wir auch bei diesem Thema bei der wissenschaftlichen Aufarbeitung mitarbeiten.

27. Juli 2003 Die **Geschichte des MUKV** soll unbedingt in das Lexikon aufgenommen werden! Und: Ende 2003 ist Schluß!

4. Aug. 2003 **Wahnsinnshitze**, es wurden 36,4 ° gemessen.

Juli-Sep. 2003 **Vorarbeiten Kalender 2004**, Meisterfotos v. Karl u. Ludmilla Müller (Winden) im Stift H†: Kaiserstiege, Kaisersaal mit Deckenstück, im Klausurgarten, Schloß Neugebäude in Wien, in Winden/See beim Bildhauer Prof. Bertoni



Wander, in Kaisersteinbruch die neuen Länderplatten für PANEUROPA u. den Sonnenuhr-Pfeiler, ebenso DI Ivo Pelnöcker, Sommerein: Schloß Prugg in Bruck, Schloß Rohrau, Schloß Petronell, in Sommerein die Ausstellungshalle Maria Biljan-Bilger, weiters Tschank Karl, Mannersdorf: ebendort den BAXA-Kalkofen u. Steinabbaumuseum, zuletzt H. Furch aus dem eigenen Archiv. Diese Aufnahmen werden bei FOTO CORNER v. Frau Engelhart Gabriele computermäßig bearbeitet, das alles schaut wunderbar aus! Auch die Titelseite wird neu gestaltet.

8. Sep. 2003 **Europäische Kommission**, Vertretung in Österreich, Leitung DI Doutlik Karl Georg – Obmann erhält bei einer Veranstaltung (Dialog mit dem Beitrittsland Lettland) die Gelegenheit, unser Europabrunnen-Projekt vorzustellen u. findet reges Interesse! Hr. Doutlik wird sich das selber anschauen.

15. Sep. 2003 **Mme. Bourdeaux Madeleine**, Wwe., des belgischen Kriegsgefangenen **Bourdeaux René**, besuchte das Steinmetzmuseum. Windhager Burkhard v. Hof/Leithagebirge, Neffe, stellt ein Dokument v. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes zur Verfügung.

**Siehe:** Kriegsgefangenenlager, einige dokumentierte Namen.

16. Sep. 2003 † **Reg. Rat Mag. Wögerer Robert, 83. J.** Wilfleinsdorf, Verfasser „Wilfleinsdorf, Geschichte v. Ort u. Kirche“, 1996. Goldener Verdienstring der Stadt Bruck.

16. Sep. 2003 Aufräumarbeiten im Pfarrhof durch Forstarbeiter der Diözese Eisenstadt, in einem Steinhaufen findet sich der **Rest einer Grabplatte mit Aufschrift: 1716**. Kann dem bedeutenden StmM. **Haresleben Joh. Georg** zugeordnet werden

18. Sep. 2003 Besprechung Bgm. Schmitzhofer, Vize-Bgm. Schnetzinger, Gmde.-Arbeiter Bierbaum u. Obmann Furch: Thema-Unterbau Albertina-Stufen. Es wird eine große Betonplatte darunter vermutet, kann daher v. der Gmde. nicht durchgeführt werden.

22. Sep. 2003 Studenten aus der Stadt Kielce, Polen kommen nach Kaiser-

steinbruch, Müllaktion beim Pfarrhof, organisiert v. Pfarrer Ziarnowski. Die GroßGmde. stellt Riesencontainer, der nach Bedarf entleert wird, zur Verfügung!

6. Okt. 2003 **Fa. ALBA**, Nachfolge v. Melzer, erstellt ein günstiges Anbot, der **Kalender** wird wieder v. den „Melzer“-Leuten hergestellt. Sie hatten das früher schon mehrmals gemacht. Die Produktion beginnt. **Anmerkung:** dieser Kalender – längst ein **Markenartikel**-ist nur deshalb möglich, d.h. finanzierbar, weil einige Brucker u. Bruckneudorfer Unternehmen seit Jahren größere Stückzahlen kaufen u. an ihre Kunden weitergeben

8. Okt. 2003 **Schritt für Schritt** NÖN Thema: **Pfarrhof-Sanierung**, Furch schildert im NÖN-Gespräch, wie es um die Arbeiten im Kaisersteinbrucher Pfarrhaus bestellt ist. *Natürlich befindet sich das Gebäude in einem wirklich katastrophalen Zustand, aber für heutige Bautechnik ist das alles kein Problem. Und wenn man bedenkt, was die polnischen Studenten vollbracht haben – man hat das ganze Gebäude v. dem Gerümpel befreit. Dank der Gmde., die die Container zur Verfügung gestellt hat, konnte man den Schutt auch gleich entsorgen. Natürlich konnte man den Zustand der Räume nach der Entrümpelung in voller Gänze sehen, u. natürlich gehört einiges getan, aber eben Schritt für Schritt*, erklärt Furch eindringlich.....

*Geplant ist auch, daß sich eine international besetzte Gesellschaft bildet, die die Schirmherrschaft über das Projekt inne haben soll. Schließlich soll der Pfarrhof auch **ein Ort der internat. Begegnungen** werden ... Es wird sicher ein einfaches Gebäude, kein Luxus, daher wird es Schritt für Schritt saniert, man muß nur Vertrauen in die Sache haben... Auch Pfarrer Ziarnowski Grzegorz ist weiterhin v. Gelingen des Projektes überzeugt.*

17. Okt. 2003 Bgm. Schmitzhofer kündigt dem MuKV im kommenden Jahr die gleiche Unterstützung - wie für alle Bruckneudorfer Vereine so durchschnittlich 200-300 € - an.

18. Okt. 2003 Besprechung: **Kulturpalast „Erbse“** in Bruckneudorf, heute Tag der „Offenen Türe“ in der Erbse,

Gespräche mit Bgm. Schmitzhofer Franz, Obmann Ott Günther, Brucker Kulturvereins Obmann Petznek Friedrich, ... **Rundgang durch das Industrie-gebäude bestätigt die Riesen-Dimensionen u. den desolaten Zustand.** Fazit: Wir können beim vergleichsweise kleinen Projekt „Pfarrhof“, bei dem wir mitarbeiten, auf keine Unterstützung aus Bruckneudorf rechnen. TN Burits Hilda, Furch Alfred u. Anni, Koresch Fritz, Vor-derdörfler Herta u. Karl, Dr. Tschol Brigitte, Obmann Furch.

21. Okt. 2003 **Diözese Eisenstadt**, Bauamtsleiter Prieler Dieter u. Liegenschaftsabt.-Ltg. DI Berger Lois besuchen den Pfarrhof. Anwesend Pfarrer Grzegorz Ziarnowski u. Obmann H. Furch. Beider Herren Urteil ist für die Diözese eine Entscheidungsgrundlage: hier soll ein Ort der internat. Begegnung entstehen, ein internat. Verein muß gegründet werden. Natürlich bleibt die Finanzierung die Hauptfrage! Termine mit der bgld. Landesregierung (LR, LH, LH Stv.) vereinbaren....

22. Okt. 2003 **„Jedem das seine“ NÖN Pfarrhof versus Erbse**, Von Eifersucht keine Spur, betont Furch. Er werde auch künftig ohne die Hilfe des Ortschefs zurecht kommen.

*Am Wochenende lockte der Tag der offenen Tür zahlreiche Besucher in die Gärtnergasse zur „Erbse“. So nutzte auch Obmann Furch die Gelegenheit das Objekt u. das Projekt genauer unter die Lupe zu nehmen – wollte er doch herausfinden, warum sich Bgm. Schmitzhofer Franz so viel mehr für die „Erbse“ engagiert, als für den Pfarrhof in Kaisersteinbruch.*

*„Also ich bin wirklich fassungslos u. mir hat es jetzt einfach die Sprache verschlagen, so Furch nach dem Rundgang.*

*Weiters räumt er ein, daß er den Vorwurf Schmitzhofers, er sei eifersüchtig auf Bruckneudorfs Großprojekt, entschieden zurückweisen muß. „Die sogenannte Erbse ist für Bruckneudorf ein schwer lösbares Problem, so wie der Pfarrhof für Kaisersteinbruch. Trotzdem wünsche ich Obmann Ott Günther alles Gute u. ich freue mich über jeden Euro, den er bekommen kann“, erklärt Furch.....*

*Ich habe mir meine Kontakte im Laufe der Jahre selbst aufgebaut. Der Unterschied besteht eben darin, daß ich selbst beim Land vorstellig sein muß, um Fördermittel anzuschaffen – ohne die Hilfe des Bürgermeisters.*

*Aber es ist nicht so, daß der MuKV gar kein Geld v. der Gmde. bekommt. Wir erhalten jährlich 700,-€.....*

*Jeder solle mit seinem Projekt glücklich werden, Bruckneudorf mit seiner „Erbse“ u. Kaisersteinbruch mit seinem Pfarrhof.*

Denselben Tag **Baggerarbeiten** beim geplanten Stufenabgang. Die vermutete Betonplatte existiert nicht, „ohne Hindernis“ entsteht ein tiefes Loch.

27. Okt. 2003 **Das Bgld. Kabelfernsehen**, kurz BKF, dreht auf der „Kulturschiene“ ein **Kaisersteinbruch-Video** ab. Dauer 10 min. Gespräch Fery Tschank u. H. Furch. Ein herrlicher Sonnentag, wir sitzen auf dem Kirchenplatz, gezeigt wird die Kirche außen, innen die Altäre, Steinmetzmuseum, Europabrunnen, davon einzelne Länderplatten. Es ist wohl gelungen u. eine wirkungsvolle Visitenkarte. **Wir danken dafür!**

1. Nov. 2003 Zsalcz Georg erklärt sich, im Gespräch mit Obmann Furch, bereit, die „Albertina“-Stufen zu verlegen – und zwar alleine!

2. Nov. 2003 Sexl Doris u. Helmut, Eisenstadt, v. BKF-Bericht inspiriert, besuchen Kaisersteinbruch, *mit herzlichem Dank für den ausführlichen Rundgang, trotz Kälte war es ein sehr interessanter Nachmittag. Viel Glück für die Führung.*

4. Nov. 2003 Pfarrer Ziarnowski Grzegorz nennt Gründe, den Pfarrhof zu einem internationalen Jugendzentrum auszubauen – *In Kaisersteinbruch existiert bereits ein „Europabrunnen“, eine Initiative, die v. H. Furch u. Paneuropabewegung-Österreich organisiert wurde. Herr Furch unterstützt dieses Vorhaben mit all seinem Engagement.*

*Während des 2. WK war in Kaisersteinbruch ein sehr großes **Soldatenlager**. Noch heute gibt es einen Soldatenfriedhof, wo ca. 10.000 Soldaten aus mehreren europäischen Ländern begraben sind.*

*Die Lage v. Kaisersteinbruch (ca. 40 km v. Wien u. 10 km v. Neusiedlersee) bedeutet*

einen attraktiven Standplatz für Jugendliche aus Mitteleuropa. Die Jugendlichen werden sicher noch nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um kommerzielle Unterkünfte zu bezahlen.

Aufgrund seiner Geschichte u. der Erweiterung der EU ist dieser Ort ein idealer Platz für die Begegnung u. Kommunikation aller Jugendlichen.

12. Nov. 2003 NÖN „**2004 herein-spaziert**“ – Kalenderpräsentation, d. MuKV gestaltete zum fünften Mal einen kulturellen Jahresüberblick. *Da der Verein seit Jahren eine Wiener Zweigstelle führt, wird der Kalender am Dienstag, 18. Nov. 2003 im Dom- u. Diözesanmuseum Wien präsentiert .....*

18. Nov. 2003 Präsentation: **Kalender 2004 „HEREINSPAZIERT“** im Dom- u. Diözesanmuseum Wien. Wir mußten ein neues „Quartier“ suchen u. fanden bei Dir. Ederdorfer Gerd im Dommuseum ein offenes Ohr. „Gezählte“ 60 Gäste aus Gemünden/Main, Winden/See, Sommer-ein, Mannersdorf, Schwechat-Kledering, Wilfleinsdorf, Wien u. natürlich Kaisersteinbruch waren gekommen. Univ. Prof. Architekt Kurrent Friedrich referierte über sein Projekt, die „Ausstellungshalle für Biljan-Bilger Maria“ in Sommerein, DI Ulf Fischer u. Edda auf dem Rückweg einer Ungarn-Reise, Dr. Schredl Sarolta, die Gmde.-Räte Ernst u. Puschmann, unser OV Reigner Andreas, BürgerM. Zwierschitz v. Sommerein hatte uns den Winzer Geistler zu einer sehr gelungenen Weinverkostung geschickt, das Kalenderteam Müller Karl u. Ludmilla, Architekt DI Pelnöcker Ivo, Tschank Karl. Obmann H. Furch präsentierte zu Beginn das Kaisersteinbrucher Kultur-Video des BKF, danach mit schönen Dias die Kalenderthemen. Der Gitarre-Student Paul Prachar setzte einige dieser Themen mit interessanten Beispielen musikalisch um.

Furch: ein „Veteranentreffen“ mit seinen ehem. Lehrerkollegen, *Schön war´s! Wir sind ganz stolz auf dich! Kurzweilig-heiter-informativ...*

22. Nov. 2003 **1. Bgld. Museumstag 2003** – Mag. Plöckinger Veronika referiert im Landesmuseum. Eisenstadt über das **Österr. Museumsgütesiegel**. Zu-

ständig im BDA Dr. Schredl Sarolta, die auch anwesend war. Das ist für unser kleines Museum ohne Bedeutung, sind wir doch mehr ein Dokumentationsarchiv, das über keine großartige Sammlung verfügt. Mag. Plöckinger war bei ihrer Bestandsaufnahme aller bgl. Museen (Dissertation) auch bei uns.

25. Nov. 2003 **Gesprächstermin bei LR Bieler Helmut** – Pfarrer Gregor Ziarnowski mit Obmann Furch zum Thema **Pfarrhof als Ort internat. Begegnung Jugendlicher**. Bei diesem Ausmaß muß Herr LH Niessl Hans informiert werden u. versuchen, auf die Prioritäten-Liste zu kommen. **Termine** b. LH Niessl Hans: 2. März 2004, b. LH-Stv. Mag. Steindl Franz: 13. Jan. 2004

26. Nov. 2003 † **Scharmer Gustav**, 84 J.

26. Nov. 2003 NÖN **Projekt findet Anklang** – Pfarrhof, Vertreter der Diözese Eisenstadt waren zu Besuch in Kaisersteinbruch u. sagten zu, das Revitalisierungs-Vorhaben zu unterstützen.... *Es steht natürlich jedem zu zu sagen, daß dieses Projekt Wahnsinn ist, aber dadurch, daß sich dieser Pfarrhof im Zentrum des Ortes befindet u. Potential bietet, wird es wohl möglich sein, die ganze Energie hierfür aufzuwenden, meint Furch zu den bisherigen Entwicklungen in dieser Sache. Auch Ortsvorsteher Reigner Andreas bekundigt seine „volle Unterstützung“ bezüglich des Projekts. „Ich werde meine ganze Energie in das Projekt setzen u. Furch in welcher Form auch immer unterstützen“, erklärt Reigner.*

*Auch im Ortsausschuß soll der Pfarrhof demnächst thematisiert werden, anschließend will Reigner die Angelegenheit auch in den Gmde.-Rat bringen.*

29. Nov. 2003 **Adventmarkt** – wieder viele Besucher, der Europabrunnen besonders schön beleuchtet v. Fritz Koresch!. Unser Team: Burits Hilda, Furch Anni u. Alfred, Kopp Erich, Lahner Ulrike u. Otto, Strantz Herbert, Vorderdöfler Herta, Karl im Krankenhaus!, Weiss Paula, Obmann H. Furch

Poigenfürst Susan *der Kalender für 2004 ist super, danke!* Bgm. Schmitzhofer Franz *Gratulation zum prächtigen Kalender u. allen Mitgliedern des MuKV Kaiserstein-*

bruch zum Adventmarkt! Haber Franziska freue mich immer wieder auf den Advent in Kaisersteinbruch, König Otto u. Gerlinde, Öhlwerther Johann, Varga Helene, Fetik Maria, Steuerer Luise, Keglovits Her-ta, Tiboretz Erich u. Ludmilla, Laditsch Herta u. Oswald, Snauer Christa u. Ferdinand, Albrecht Wolfgang, Endress Elisabeth, Josef Stinauer, Schauer Adelheid, Leopoldine Opferkuh *So jung kommen wir nicht mehr zusammen. Gratulation zum Kalender*, Kohn Peter u. Kohn Rita, Zsalacz Georg u. Maria, Fluck Helene, Scheibl Maria, Gensthaler Karl, Pfarrer Ziarnowski Grzegorz *mit herzlicher Gratulation für Ihr Werk*, Vize-Bgm. Helmut Schnetzinger, Ortsvorsteher Reigner Andreas u. Regina, Kraus Maria, Kas Gabi, Vorderdörfler Ulli, Urban Helma, Urban Ronald, Hofer Josef, Mag. Altmann Ana Maria, Altmann Hans, Bokan Helene, Urban Gertrude, Böhm Theresia, Fam. Nemeth Johann u. Elisabeth *es war wunderschön hier bei Kaffee und Kuchen, .....*

4. Dez. 2003 Haber Franziska zeichnet aus dem Gedächtnis: den **Torbogen** am Beginn der Haydngasse.

3. Jan. 2004 **Mit dieser Eintragung beschließen wir im Lexikon die Vereinsgeschichte.** Im Gasthof „Zur Ölmühle“ beschließen wir einen „Ein-Jahres-Vertrag“. Durch Kalenderverkauf u. erfolgreichen Adventmarkt haben wir wieder etwas Geld, um an ein Europa-Symposium zu denken. Einladungen an **England, Litauen u. Zypern.** (Stichwort Kaisersteinbruch: Britische Kriegsgefangene) Die Paneuropabewegung Österreich bemüht sich sehr, **Herrn Dr. Otto v. Habsburg**, den Präsidenten der Internationalen Pan-europa Union, als Ehrengast zu gewinnen, daher ist der Termin noch nicht fixiert. (Paneuropa bestätigt **Termin: 20. Juni 2004, Dr. Otto v. Habsburg wird das 7. Europa-Symposium eröffnen!**)

Dieser Europabrunnen findet sozusagen „unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt“. Daher planen wir eine Beschilderung vorzunehmen. Natürlich ist auch hier die Finanzierung eine wesentliche Frage!

**Anmerkung:** Die Gmde. hat seit ca. 2 Jahren Hinweisschilder zugesagt .....

**Die Aufarbeitung der Vereinsgeschichte** im Lexikon findet Zustimmung, da wir—die Mitarbeiter—uns darin wiederfinden können. Ort u. Zeit der Präsentation müssen durchdacht werden. Dort werden wir hoffentlich einige unserer Leser begrüßen dürfen.

22. Jan. 2004 † **Altenburger Josef, Reg. Rat., Bezirksschulinspektor i. R. 79 J. St. Margarethen/Bgld.**

Durch seine eigene Email-Adresse erfuhr ich eine Woche später davon. Tochter Isabella informierte alle Namen seiner langen Adressenliste. Ja, bislang hatte Josef mich benachrichtigt, so z.B. von OSR Kie-taibls Ableben. Da konnte ich noch beim Begräbnis teilnehmen....

Als sehr kritischen Besucher im neueröffneten Museum habe ich ihn 1990 kennengelernt. Er hat die künstlerische Bedeutung der Kaisersteinbrucher Steinmetzen, der italienischen Meister des 16. +17. Jh., vor allem jene v. Elias Hügel, so hoch eingeschätzt, ... also wer ist das, der da ein Museum eröffnet? Weiß er überhaupt etwas? .. am 28. Nov. 1992 ermöglichte er eine Sternstunde im Museum: durch seine „Begleitenden Worte“ bei der Präsentation des Buches *Elias Hügel, Hof-Steinmetzmeister*. Einer humorvollen, v. seinem großen Wissen geprägten Darstellung der Steinmetzhandwerke v. St. Margarethen u. Kaisersteinbruch.

Dabei hat er wohlwollend „Fehler“ beim Lesen alter Schriften korrigiert, ich denke an Seite 11: *Wringl* in Mitterberg, richtig *Weingarten ...*, oder *ein gefarbten Orbich*, richtig *Debich (Teppich)* ... usw., darüber konnten wir herzlich lachen ....

Eine Fülle an Forschungsarbeit u. Lebensweisheit zeigen seine *Erinnerungen an ein Leben im Dorf. Unser Jahrhundert mit den Augen eines zeitgenössischen Burgenländers aus St. Margarethen 1900 – 2000.*

.....

**N. Anna 1695**

† den 27. Januarius 1695 ist Anna ein-tägiges Kindt eines ledigen Weibsbildt Anna, v. Hartberg auß **Stmk.** gebürtig, al-hier begraben worden.

**N. Bartholomäus 1692-1732**

Tagl. in Stb.

† **12. Dez. 1732 Bartholomäus, 40 J.**

**N. Catharina 1756-1758**

† 11. Mai 1758 Catharina, ein 2jähriges Mädchen, der Eltern beraubt, Vatername unbekannt, Name der Mutter ist Magdalena, aus Raab (Györ).

**N. Catharina 1786-1848**

Magd in Königshof, Idg.

† **17. Dez. 1848 Catharina, 62 J.**

**N. Eva 1670-1740**

† **1. Feb. 1740 Eva, ca. 70 J.**

**N. Eva † 1854**

† 27. Jan. 1854, Entkräftung  
Eine Tagln., deren Name u. Heimat kein Mensch weiß. Daß sie aus Böhmen ist u. Eva heißt, ist bekannt, mehr nicht.

**N. Georg † 1690**

† den 24. Augustus 1690 ist Georg N. gebürtig zu Klagenfurt in Kärnten begraben worden.

**N. Gertraudt † 1694**

Den 6. Januarius 1694 ist in den Freudthoff in Stb. Gertraudt, ein lediges Mensch aus der Statt Bleiburg, Kärnten gebürtig, mit der h: Beicht u. Communion versehen, begraben worden, dessen Vatter ein Meßner aldorten solle geweßen sein.

**N. Joh. Georg † 1690**

Den 5. Nov. 1690 ist Hannß Georg N. ein Mühljung v. Lanzenkirchen unter der Herrschaft der gnäd. Frau Frau v. Hoiß in den Stainbrecherischen Freudthoff ehrl. begraben worden. Welcher an denen Blattern gestorben ist.

**N. Jacob 1675-1713**

Knecht in Königshof, Idg.

† **13. Okt. 1713 Jacob, 38 J.**

**N. Johann 1718-**

Schüttscheiber, verh. mit Magdalena

\* 14. Apr. 1718 Joh. Georg, Paten: StmM. Wieser Johann. u. Rollerin Eva

**N. Joh. Georg 1712-1716**

† **2. Juli 1716 armseliges Kind, 4 J. .**

**N. Johann 1665-1700**

† **29. Jun. 1700 Johann** aus Windischlandt, 35 Jahre alt, begraben

**N. Margaretha 1671-1731**

Von Wimpassing

† **25. Juli 1731 Margaretha, 60 J.**

**N. Michael 1694**

† den 6. März 1694 ist aldorten Michael N: in Stb. aus Stmk. mit den H: Sacramenten, doch ohne letzte Öllung versehen begraben worden

**N. N. † 1753**

Beschäftigt bei Schiemer Jacob, Fleischhacker in Bruck/Leitha, Name unbekannt.

† **15. Mai 1753, in der Leitha ertrunken** u. hier begraben.

**N. Salomon † 1693**

Den 8. Sep. 1693 in den Freudthoff zu Stb. ein armer Mann mit Namen Salomon, geb. in OÖ, begraben worden, welcher in einem Stadl zu Königshoffen tott gefundten worden, weillen er aber nach ehrl. Leith Außsag etl. Tag vor seinem Tott gesagt haben, das er die österl. Beicht nach Gebrauch unserer catholischen Kürchen verrichtet u. das H. Altar Sacrament empfangen, wie auch ein Rosenkranz in seinem Rockh gefunden worden, also ist er nach Gebrauch der catholischen Kürchen begraben worden.

**N. Sebastian 1678-1698**

Unterläufer in Königshof

† **18. Sep. 1698 Sebastian, 20 J.**

**N. Susanna 1664-1704**

Magd

† **6. Mai 1704 Susanna, 40 J.**

**N. Thomas ca. 1647-1714**

Tagl.

† **7. Okt. 1714 Thomas, ca. 67 J.**

**N. Thomas ca. 1651-1701**

Name unbekannt, Tagl.

† **1. Sep. 1701 Thomas, ca. 50 J.**

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... *Mit Ausnahme des Stiftes H<sup>†</sup>, wo 1701 schlechter Wein in großen Mengen gelesen wurde, war die Qualität der Trauben allgemein gut bis sehr gut.*

**N. Urban 1662-1702**

Tagl. in Stb., Idg.

† **7. Sep. 1702 Urban, 40 J.**

**N. Valentin 1666-1716**

† **19. Juli 1716, Valentin, ca. 50 J.**

**Nach Ableben v. Hügel Elias**

**1755:** Archiv Mosonmagyaróvár

Siehe auch: **Regondi Joh. Baptist**

13. Feb. 1757

*Daß Frauen **Fridtin Catharina**, vorm. verehel. Hügelin nach beschehener gerichtl. Auflage zu meinen Händen **12.000 fl** richtig erleget, u. ihr hierüber versprochen u. zugesaget worden, daß sie v. demjenigen Antheil, welcher der annoch minderjährigen Tochter alß ein väterl. Erbtheil zugefallen, insolang alß diese in ihrer Obsorg u. Verpflegung seyn werde die Nutznießung od. Interesse (Zinsen) genießen können....*

Actum Wien, den 13. Feb. 1757

**Abt Alberich Fritz** H<sup>†</sup> u. St. Gottharth

11. Juni 1757

*Daß der wohledel geborene Herr Philipp Jacob v. Pendern mir die Hügelsche Obligation zu **5.000 fl** zu meinen Händen erleget u. der Frauen **Fridtin Catharina**, vorm. verehel. **Hügelin**, so lang ihre minderjährige **Tochter Theresia** in ihrer Obsorge u. Verpflegung seyn wird, darvon die Nutznießung od. Interesse gebühret.*

*Bezeuget mit meiner hierunter gestellten Abtleyliches Insigl u. Förtigung.*

Actum Closter H<sup>†</sup>, den 11. Juni 1757

**Abt Alberich Fritz**  
zum H<sup>†</sup> u. St. Gottharth

12. Nov. 1765

**Berechnung** über die v. denen Hügelschen Häußern u. Grundstückchen in Stainbruch v. **1. Jan. biß 12. Nov. 1765** alß auf den Tag der gerichtl. vorgenommenen Execution **abfallenden Zinßgeld:**

Im oberen Haus:

**Hintz Anton**, StmG. item Krautgarten

Bauer Joachim

Im unteren Haus:

**Hums Paul**, StmG. ist in Johanni 1765 eingezogen

**Hinterberger Augustin**, Krautgarten

**Christlmayr Joh.**, Tischler, Krautgarten

**Scheid Joh.**, BäckerM., ist in Georgi 1765 eingezogen.

**Dunst Laurenz**, StmG.

**Baumgartner Franz**, Tagl.

**Laterskyn Catharina**, Wwe., sie hat 1764 ein Fenster machen lassen zu 36 kr.

**Brucker Johann** ?, Krautgarten

13. Nov. 1765

**Tag der gerichtl. vorgenommenen Execution**

*Ich Endes unterschriebener u. gefertigter bekenne hiemit, daß ich **1765, den 13. Nov.** vermög untern 7. Feb. 1764 v. einer löbl. in Heiligen Creutzer Steinbruch gehaltenen Sede Dominali wider den wohl-edel gebohrenen Herrn **v. Naszvady Johann** u. **v. Cichini Franciscus Antonius** außgefallener gerichtl. Sentenz u. darauf erfolgter **königl. Resolution** auf Anlangen der Herrschaft Königshof **fiscal folgende Execution** vorgenommen u. verrichtet; nemblich:*

*Es seynd der Herrschaft Königshofen laut angezogener Sentenz alle jene **Elias Hügelschen Häuser, Grundstück u. Effecten**, welche weyland Herr Regondi Joh. Baptist den wohledel gebohrenen Herrn v. Naszvady Joh. u. v. Cichini Franciscus Antonius gegen Erlegung **4.400 fl** zurück u. anheim geschlagen, zugesprochen wor-den gleich wie ich diese Häußer, Grundstück u. Effecten bey der vor gewesten Execution ordentl. specificiert u. beschrieben habe, u. zwar:*

1. daß Hügelsche Hauß samt Keller u. Preßhauß
2. daß so genannte Kreillische (Kral-) Hauß, nebst dem vorauß liegenden Gärtl.
3. 1 Krauth-Garten neben Strickner Joh. Michael
4. 1 detto Garten neben Regondi Joh. Baptist (†)
5. 1 Krauth-Garten neben Paumann Valentin
6. 1 detto Garten neben dem WeberM.



7. **der gantze Steinbruch** samt auß- gebrochenen rauhen Steinern, dann die darinnen befindl. verferthigte Stm.-Arbeith, wovon vor der Sen- tenz durch Herrn Naszvady beyläu- fig per 100 Thaller verkauft worden
8. die im **Kobaldischen (Kowalt-) Steinbruch** verfertigte Arbeith.
9. 1 Wieß Fleckel bey dem Steinbruch
- 10.1 Weinpreß, alte bodigen Schüdt Vaß u. übriger weniger Haußrath.

Wogegen die Herrschaft Königshofen für alle vorenthaltene Corpora, nach inhalt der Sentenz 4.400 fl hätte erlegen sollen, - Weilen aber v. der Gegen-Parthey nie- mandt weder durch sich, noch einen Be- vollmächtigten erschienen, als habe ich mit Abzug deren 280 fl welche der Herr- schaft Königshofen lauth eines unter dem 13. Nov. gegenwärtigen 1765sten Jahres anderweitigen Execution seynd zuexequiert worden, das Residuum (Rest) mit 4.120 fl dem Herrn wohledel gebo- renen **Trummer Valentin, bestverord- netem Stuhl-Richter** des löbl. Wießelburger Comitats zu gerichtl. Handten übergeben, welcher die Resigna- tion ( für richtig angenommen, daß Geld biß weiteren Außgang behörig obligieret u. bey dem löbl. Königshofer Verwalteramt zurückgeben.

Bey so gestalter Sach seynd demnach obige Häußer, Grundstück u. Effecten in Beysein Hr. **Klempay Martin, Filialdrei- Biger** in Steinbruch, Hr. Strickner Joh. Michael, Richter, Abt Franz, Gehmacher Joh., Zierl Petrus u. Winkler Franz, alle Geschworene, dem herrschaftl. Fiscal ein- geräumt worden. Neben diesem haben Herr **v. Naszvady Joh.** u. **v. Cichini Franciscus Antonius** denen jährl. ein- kommenden Zinsungs-Erträge müssen 29 fl eine weitere Praetension biß auf den Tag Executionis 62 fl 25¼ kr, nachdeme aber gleichgedachter Herr v. Naszvady denen Zinsholden gegen ordentl. Untersuchung, samt denen in die vorenthaltenen Häußer bestrittene Unkosten 32 fl 12 kr sich zu Nutz gemacht u. anbey Herr Richter Joh. Michael Strickner auf die bißhero v. denen exequirten Häußern verfallenen Portionis, dann Rauchfangköhrers Bestallung v. 14 fl 24 kr eingetrieben u. bezahlet.

Als können v. denen Zinßnutzungen nicht mehr denn 15 fl 49¼ pro Resto Platz fin- den, welchen Ausstand einzutreiben allen Fleiß jährl. v., auch mir Gelegenheit neh- men wurde dieser Rest oft gedachtem Herrn v. Naszvady zu behändigen, außer man werde v. Gegentheil ...

Staindl Martin  
Amtsschreiber zu Königshofen  
Trummer Valentin  
Stuhl-Richter Com. Wieselburg

### Nachtnebel Ignaz 1738

Jäger, E.: Michael Nachtnebel v. **Retz** u. Magdalena, ehel. am 21. Jan. 1738 **Peritzin Elisabeth**, Wwe. n. Peritz And- reas, StmG. in Stb. Zeugen: Stockmayer Joh. Michael, neuer herrschaftl. Jäger, Wieser Sebastian, StmG., beide in Stb.

### Nader Bernhard 1806

MüllerG. in **Rohrau**, jetzt Kaufmann in **Hol- lern, Ö.**, 37 J., E.: Georg Nader, (†), gew. Wagner in **Krumau, Böhmen** u. Sop-hia, Wwe., ehel. am 29. Sep. 1806 Jgf. **Zieglerin Elisabeth**, 22 J., E.: Ziegler Elias, (†) herrschaftl. Bäcker u. Eva, Wwe. Zeugen: Pansipp Laurenz, StmM. u. Ha- senöhrl Jacob, StmG. hier.

### Nagl Gregor 1740-1793

WeberG. in Stb., **v. Winden/See**, ehel. am 24. Feb. 1767 Wwe. **Schlafferin Elisa- beth**, n. dem WeberM. Joseph S. Zeu- gen: Abt Franz u. Paumann Adam, Ge- schworene, Gehmacher Joh., Richter in Stb. u. Zierl Petrus, Bäcker.

**Grundbuch 1767**: mit Haus samt Garten sowie 2 Krautgarten, gem. mit Ehew. Eli- sabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Schlaffer Joseph u. Elisabeth** gem., nachdem er mit Tod abgegangen ist sein Anteil auf die Wwe. gediehen, sie hat sich mit dem Nagl verehel. u. ihme das Viertel v. Haus bis 1 Jahr u. Tag verh., nach ver- flossenem Jahr u. Tag aber verbleibt ihm die Hälfte.

**WeberM.**

**Richteramt 1778-1793**, ihm fol- gte der StmM. Gehmacher Michael.

**1780 Richter u. Gmde. an Herrn Herrn Graf Franciscus Zichy, Vize-**

gespan der Wieselburger Gespanschaft.  
(Archiv Mosonmagyaróvár)

### **Fußfallendes Bitten**

Euer Gnaden werden uns gnädigst verzeihen, ... indeme es uns schwer fallen thut, daß wir niehmallen in Ruhe leben können, weilens uns unser Herr P. Verwalter (P. Mayr Rainard) immerhin mit aufgedrungener Neuerung beschwert. Nichtminder, wie er uns jüngstens wiederum melden lassen,

**kein Wein mehr zum Ausschicken in das Gemein-Würthshaus** zu erkhaufen, indeme er nicht erlaubet als ein Viertl-Jahr zu schenken, wo doch **bishero allzeit die Gmde. ein halbes Jahr zum Schenken** gepflogen hat, ja

wir gestehen, daß **laut Urbarium ein Viertl-Jahr uns zugestanden worden**, nemblichen v. Festo St. Michaeli bis Neuen Jahres Tage.

Da aber der Gmde. v. Ihro Hochwürden u. Gnaden unserem damaligen Herrn Prälaten P. Michael (Abt Michael Schnabel) eine Kürchen in so genannten Steinbruch erbauen zu können, auch **von dem Löbl. Convent ihren eigenen halbjährigen Weinschank zur völligen Ausbaue der Kirche überlassen worden** ist, wo wir einen unterm 3. Juli 1647 v. dem damahligen Herrn Vizegespan u. einigen Comitatsgeschworenen ausgefertigten Vergleich zeigen können.

In welchem es im 8. § also lautet (:wegen dem leuth geben haben Ihro Gnaden versprochen, solchen Nutzen den Steinbruchern bis zur völligen Ausbaue der Kirche, welche sie nach ihrem Belieben bauen können, verbleiben lasse, nach vollendetem Gebäu aber solle solches Leuth geben Ihro Gnaden u. dem Closter H<sup>+</sup> wieder zufallen, u. **altem Gebrauch von beiden Theillen ge-nossen werden**, etc.)

**Es verlangt aber Herr P. Verwalter** nicht nur allein den Viertljährigen Weinschank zur Kirche, sondern die Kirche selbstens, ohne dieselbe zu übergeben. Wo doch die Gmde. so viele Kosten daran gewendet hat.

**Wir glauben, daß dieses zu den geistlichen Rechten, u. nicht in Urbarium verstanden wäre.**

Nicht allein diesen Weinschank zu entnehmen, sondern was wirklich im Contract benennt, alß (und jetzt geht es um bares Geld)

**Wann einer von der Herrschaft hinfort ziehet**, nur 5d zu bezahlen schuldig, so aber einer aus den Kayserl. Erblanden gehet, 10d zu bezahlen hat.

Spricht Herr P. Verwalter, **alle müssen 10d bezahlen**, u. wirklich von ein Pubilien welche sich nach Österreich verheurathet 10d abgenommen hat.

Wegen der Roboth hat Herr P. Verwalter keinen mehr sich in das Orth zu verheurathen, sondern sagt: **alle müssen noch robothen**, auch der Richter selbstens, nur einen ausgenommen.

Wann nun alles dieses immerhin so fort gehet, so bitten wir Euer Gnaden u. ein ganzes Löbl. Comitatus untermthänigst in Erwägung zu ziehen, wo es mehr möglich wäre eine Gmde. zu erhalten, in ihme selbst gar nichts ein Kommentliches hat, oder wie wir endlich leben können.

**Denn Herr P. Verwalter immer spricht: alle will ich zugrunde richten, nur bis auf einen.**

Gelaget an Euer Gnaden u. löbl. Comitatus unser demüthigstes Bitten, Hochdieselbe geruhen unsern Contract u. Beschwerde einmahl in eine Richtigkeit u. festen Stand zu setzen. Damit wir einmahl **unsere noch übrig wenige Jahre in Ruhe genießen** mögen.....

### **1783 Attestum (Bestätigung)**

Für zu Ende gefertigte Kraft gegenwärtigen bezeigen, daß nachdem heutigen Dato Herr Vice-Fiscal v. Ujváry Joh. u. Herr v. Roitzi Stephan, des löbl. Wieselburger Com. Geschworener, **in betreffenden Urbarial-Schuldigkeiten die die hiesige Gmde. des Orths Steinbruch zusammen kommen lassen**, u. bei Versammlung über alle neu eingeführten Urbary, **der gnädigen Herrschaft zu leisten habenden Gaben u. Schuldigkeiten**, wie u. auf was Arth solche v. 1. Jan. 1782 bis zum letzten Dez. benannten Jahres abgenommen worden

Die Nachbarn befraget u. **Allerhöchst Ihro Majestät Meinungs willen** mit mehreren vorgestellet, noch v. Seithen

der Gmde., noch einigen Insassen insbes., daß über die Urbarial-Schuldigkeiten gehalten worden, keine Klage sich geäußert habe.

Sigl. Orth Stb., den 25. Sep. 1783

Unterschriften: **Nagl Gregor**, Richter alda; **Illinger Adalbert**, Gerichtsgeschworener, **Schád Johannes**, Gerichtsgeschworener, **Teuschl Paul** als Nachbar, **Weinkopf Augustin**, Mitnachbar, **Baumgartner Martin**, Mitnachbar.

† 24. Dez. 1790 **Elisabeth, 76 J.**

Als Wwr. ehel. der Richter am 6. Feb. 1791 Jgf. **Pekundtin Magdalena**, E.: (†) Pekundt Joh., Maurer u. A. Maria. Zeugen: Thoma Michael, Bäcker, Teuschl Paul, Schuster v. hier. Prickler Joh., Fleischhacker u. StmM. Michael Gehmacher.

**Grundbuch 1791**: mit einem Haus gem. mit Ehew. Magdalena eingetragen, zuvor noch mit Elisabeth, seiner ersten Ehew., nach deren Absterben laut herrschaftl. Abhandlung auf ihn allein kommen, er hat sich mit **Magdalena** verehel. u. neben sich schreiben lassen.

\* 18. Dez. 1791 So. Joh. Evang., Paten: SchusterM. Teuschl Paul u. Elisabeth.

† 29. Jan. 1793 **Gregor, 52 J.**

† 22. Mai 1793 So. Joh. Evang., 1 J. 5 M. Wwe. Magdalena ehel. 1796 **Mayer Petrus**, Weber.

**Nagl Mathias 1807-**

StmG. in Stb., ehel. **Glaslin Theresia**.

\* 6. Mai 1807 Joh. Nep, Paten: StmM. Stockmayer Johann.

**Grundbuch 1811**: Haus, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Glaslin A. Maria** alleine, die hat an obige Eheleute verkauft.

**Nagl Thomas 1782-1810**

Fuhrmann in Stb., ehel. **A. Maria**.

**Grundbuch 1810**: mit Haus, gem. mit Ehew. A. Maria im Grundbuch eingetragen, zuvor **Beyer Adam u. Elisabeth** gem., die haben an obgenannte Eheleute verkauft.

† 18. Aug. 1810 So. Joh., 12 Wo. Fraisen.

† 4. Nov. 1810 **Thomas, 28 J. Brand**.

**Naglin A. Maria 1810-**

Wwe. n. Thomas Nagl

**Grundbuch 1812**: mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen zuvor noch mit Ehew. **Thomas Nagl** gem., nach seinem Tod durch Erbe an die Wwe. kommen.

**Naglin Magdalena 1791-**

Wwe. n. Gregor Nagl, WeberM. in Stb.

**Grundbuch 1793**: mit Haus samt Garten alleine im Grundbuch, zuvor mit ihrem Ehewirten **Gregor Nagl** gem., durch sein Absterben erbl. an sie gefallen. Die Wwe. ehel. 1796 den Weber **Mayer Petrus**.

**Nagy Alexander 1844-**

Großhandels-Kaufmann in **Wien, Castellez. 29**, \* 21. Okt. 1844 in **Virovitica, Slawonien**, Idg., 50 J., E.: Nagy Franz u. Frisch Maria, beide †, ehel. am 29. Okt. 1894 **Nagy Ma. Rosalia Beatrix** in KStb. \* 15. Dez. 1846 in **Fiume**, (Rijeka, Kroatien) Idg., 48 J., E.: Nagy Anton, Gymnasial-Prof. u. Rabitsch Anna, beide †. Zeugen: Liebscher Joh., Dir. i. R. u. Dr. Butterweck Friedrich, Beamter im BM f. Finanzen.

**Nährer Franz 1797-1879**

Tagl. in KStb., aus der **Stmk.**, Idg., E.: Nährer Mathias u. Theresia aus der **Stmk. v. Altenberg**, ehel. am 25. Jan. 1835 Jgf. **Brunnerin Anna** v. Stb., E.: Brunner Joh., Kaufmann in Stb. u. Francisca. Zeugen: Weidbacher Michael, StmG., Koresch Jacob, ebenso.

† 18. Mai 1874 **Anna, 67 J. Altersschwäche**

† 23. Feb. 1879 **Wwr. Franz, 82 J. Altersschwäche**.

**Nakovits Josef 1912-**

Wirt in KStb., ehel. **Lentsch Rosina**.

\* 1899 So. Josef

\* 17. Apr. 1912 So. Emmerich, Patin: Vajda Josefa, v. Stefan, Notar in Mönchhof.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste d. konfiszierten Lebensmittel-** Nakovits Josef, Haus Nr. 63, 9 Personen: 2,40kg Schmalz, 8 Eier, 1,35kg Kaffee, Kukurutz, 7,65kg Bohnen, 9kg Mehl.

So. Emmerich am 27. Apr. 1924, KStb. Kirche v. Kard. **Friedrich Piffl** gefirmt.

**Ackerpacht 1938:** Nakovits Josef, Wienerstr. 6, Rückstand v. Vorjahr 2,94; 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 5,52 RM, 31. Dez. 1938.

### **Nakovits Josef 1899-1918**

\* 1899, E.: Nakovits Josef u. Lentsch Rosina.

† **1918 Im Krieg gefallen, I.R. 76 Inf.**

### **Nalicich Anastasia 1763-1822**

Wwe. n. Nalicich Joh., Jäger aus dem **Com. Saurau**, E.: Madle Martin, StmM. in Stb. u. Anna.

† **4. März 1822 Anastasia, 59J. Lebererhärtung.**

### **Namensänderungen**

#### **Kundmachung im Currens-Buch v. 19. Nov. 1849:**

Im Laufe des verflossenen Jahres **haben im Kronlande Ungarn häufig Namensänderungen stattgefunden**, ohne vorläufig darauf die vorschriftsmäßige Allerhöchste Genehmigung einzuholen, u. es sind Fälle vorgekommen, daß solche Namensänderungen einzelnen Personen gegen ihren Willen aufgedrungen wurden.

**Um nun diese Angelegenheit in das gesetzliche Geleise zurückzuführen**, die dadurch berührten Familienverhältnisse u. Privatrechte sicher zu stellen, u. auch den Betheiligten die Gelegenheit zu biethen, sich des vorerwähnten, ihnen auferlegten Zwanges ungesäumt entledigen zu können, wird im Einverständnisse mit dem k.k. Ministerium des Inneren hiermit angeordnet:

Alle v. Beginn der Verwaltung des aufgelösten Ungar. Ministeriums **ohne ausdrücklicher Bewilligung vorgenommenen Namensänderungen werden hiermit als nicht geschehen u. außer Wirksamkeit erklärt.**

Die Behörden haben in ämtl. Ausfertigungen an Personen, die sich in diesem Falle befinden, sich der wirkl. Familiennamen der Partheien zu bedienen.

In Zukunft sind alle Gesuche um Bewilligung zu Namensänderungen im Wege der polit. Behörden mit den Behelfen, die nach den früheren Vorschriften erforderl.

waren, bei dem k.k. Ministerium des Inneren anzubringen.

### **Nasciwera Catharina**

1714 - 1792

In 2. Ehe ehel. sie Nasciwera Christian, aus 1. Ehe Mutter v. Pöhm Michael, herrschaftl. Jäger in Königshof.

† **9. Apr. 1792 Catharina, 78 J.**

### **v. Naszvady Johann 1752**

Stuhlrichter im Com. **Moson**, adeliger Großgrundbesitzer in **Kittsee** u. **Pama**.

Er ehel. in Pama am 16. Juli 1752 Jgf. **Hügelin A. Catharina**, E.: Richter Hügel Elias u. Catharina.

(Siehe: Nach Ableben v. Hügel Elias 1755)

#### **17. Dez. 1772 Urbarium v. Stb.**

aufgerichtet u. auch v. ihm unterschrieben. Damaliger Ortsrichter: StmM. Johann Gehmacher. Der Text ist für sämtl. Gmden. vorgedruckt mit Raum für **handschriftl. Zusätze**. Genau werden hier die Abgaben an die Herrschaft beschrieben, vor allem

**die Besonderheit: die Bewohner können hierorths nur als behaute Personen angesehen werde, nachdem die Inwohner mit keinen eigenen Waldungen sowie Rohrwerk versehen, noch deren eigener Grund v. Seiten der Herrschaft auf ihrem Grund selben gestattet werde, sind auch dieselbigen Dienstbarkeit nicht schuldig. Die Weyde hierorths betreffend, wird selbe gegen jährl. zu zahlen habende 6 fl auf der herrschaftl. Weyde nach dessen Willkür ferners gestattet.**

Einteilung in die Kapitel:

1: Von Bestimmungen der Ansässigen

2: Von Beneficiis deren Unterthanen.

3: Von Robothen, u. Diensten deren Unterthanen.

4: Von den Gaben u. übrigen Anlagen.

5: Von dem Neuntl, und dem Bergrecht.

6: Von denen Rechten u. Gerechtsamen der Grundherrn.

7: Von denen aufgehobenen, u. künftig zu vermeidenden Mißbräuchen u. Excessen

8: Von jenem, so dem Unterthan verboten ist, u. von denen hierauf gesetzten Strafen.

9: Von jenem, so zur innerlichen Ein-  
richtung gehöret.

### **Nayhütler Anton 1831-1896**

Tagl. hier, Idg., 31 J., Mutter: Nayhütlerin  
Barbara († 29. Aug. 1870 mit 64 J. TBC),  
Tagl. v. **Böhmen**, ehel. am 9. Feb. 1862  
Jgf. **Keppler Juliana**, Magd allhier, 25 J.,  
Mutter: Kepplerin Theresia v. **Gaaden** geb.  
Gugenbergerin. Zeugen: Steyskal Joh.,  
Tagl. u. Baumgartner Joseph, Wirt, beide  
allhier.

† 31. Jan. 1867 To. **Neuhäusler** Juliana,  
14 T. Darmkatarrh.

† 14. Juli 1868 So. Joh., 2 T. Lungenödem

† 22. Nov. 1869 So. Anton, bei Geburt.

\* 15. Mai 1873 To. Johanna, Patin: Mala  
Maria.

† 29. Juni 1873 To. Juliana, 2½ J. TBC

\* 16. Apr. 1875 To. Antonia, Patin: Schin-  
delar Maria, v. Joh., Tagl.

† 14. Aug. 1875 To. Antonia, ¼ J. Le-  
bensschwäche.

\* 25. Aug. 1877 To. Rosalia, Patin: Stejs-  
kal Maria, v. Joh., Tagl.

\* 14. Sep. 1880 So. Anton, Patin: w.o.

† **28. Juni 1896 Anton, 65 J. Lungen-  
entzündung .**

† **17. Okt. 1902 Wwe. Juliana, 65 J.   
Wassersucht.** Die Schreibweise  
Nayhütler wird in Neuhütler geändert.

### **Nayhütler Anton 1880-**

StmG. in KStb., \* 14. Sep. 1880 hier,  
Idg., 28 J., E.: Nayhütler Anton, Tagl. u.

Keppler Juliana, ehel. am 21. Feb. 1909  
**Kraus Rosa** in KStb., \* 4. Aug. 1882

hier, Idg., 26 J., E.: Kraus Joh., Tagl. u.  
Klimek Florentina. Zeugen: Kraus Joh. u.  
Kraus Josef, beide StmG. hier.

\* 24. März 1912 So. Anton, Patin: Zsalacz  
Mathilde, v. Georg, Tagl.

\* 11. Jan. 1914 To. Rosalia, Patin: Mar-  
kowitsch Rosalia, v. Johann, Schmied.

So. Anton ehel. am 26. Dez. 1937 **Csefán**  
**Gisela**, KStb. Pfarrkirche.

To. Rosalia ehel. am 22. Dez. 1937 **Anton**  
**Prandl**, KStb. Pfarrkirche.

**Ackerpacht 1938: Nayhütler Rosa**,  
Bergg. 1, Rückstand v. Vorjahr 13,46;  
Gesamtvorschreibung: 14, 09 RM, 31.  
Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** Rück-  
stand v. Vorjahr 10,67; Gesamtvor-  
schreibung: 10,92 RM, 31. Dez. 1938.

† 25. Juni 1997 **Prandl Rosalia** in **Wien**.

### **Nayhütler Anton 1912-1991**

Maurer-Gehilfe in KStb., \* 24. März 1912  
ebendort, E.: Nayhütler Anton u. Kraus  
Rosa, ehel. am 26. Dez. 1937 **Gisela**  
**Csefán**, Haushalt in KStb., \* 25. Jan.  
1915 in **Sopron (Ungarn)**, E.: Csefán Kolo-  
man u. Halasz Rosalia. Zeugen: Laditsch  
Anton u. Marton Stefan, hier.

\* 17. Feb. 1938 So. Erich, Patin: Marton  
Rosalia, Hilfsarbeitersgattin in KStb., Ba-  
rackenlager

**Ackerpacht 1938:** Nayhütler Anton,  
Bergg. 1, 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvor-  
schreibung: 1,26 RM, 31. Dez. 1938.

Die Fam. übersiedelt nach Schwechat-  
Kledering.

So. Erich ehel. am 30. Juli 1962 **Kohlruss**  
**Edith Anna**, **Pfarrre Schwechat**.

† **21. 1. 1991 Anton, 78 J. Schwechat**

### **Nayhütler Joseph 1860-**

StmG., hier geb., Idg., 22 J., E.: Nayhütler  
Anton, Tagl. hier u. Keppler Juliana, ehel.

am 18. Mai 1882 **Hums Regina**, Magd  
hier, v. **Sommerein** geb., Idg., 27 J., E.:

Hums Joh., Bauer in Sommerein u. Schatz  
Ursula. Zeugen: Steyskal Joh., StmG. hier  
u. David Nicolaus v. Sommerein.

\* 18. Juli 1882 So. Joseph, Patin: David  
Barbara, v. Nicolai, StmG. in Sommerein.

\* 20. Sep. 1884 To. Theresia, Patin: w.o.

\* 27. Mai 1887 So. Franz, Paten: Steiner  
Joseph, Wirt in Bruderndorf bei Stockerau  
in NÖ u. Anna.

\* 14. Aug. 1889 To. Regina, Patin: David  
Barbara, v. Nicolai, StmG. in Sommerein.

† 27. Dez. 1889 So. Franz. .

\* 23. März 1893 So. Rudolph, Patin: w.o.

To. Regina ehel. am 16. Juni 1912 **Mühl-  
leitner Ferdinand** in **Wien, Reindorf**.

So. Nayhütler Rudolph ehel. am 3. März  
1924 **Nachlmann Maria**, Pf. **St. Peter-  
Paul** in **Chikago, Vereinigte Staaten, Nord-  
amerika**.

### **Nayhütler Rosalia 1914-**



Privat in KStb., Bergg., \* 11. Jan. 1914 hier, E.: Nayhütler Anton, Stm.-Gehilfe u. Kraus Rosa.

\* 8. Feb. 1937 So. Erwin, Kindesvater: **Prandl Anton**, Gefreiter, Patin: Prandl Maria, Hausgehilfin Wien, RechteWienzeile Die Kindeseltern heiraten am 22. Dez. 1937, Pfarrkirche KStb.

### **Nayhütler Theresia 1884-**

\* 20. Sep. 1884, Idg. Magd in KStb., E.: Nayhütler Joseph u. Hums Regina.

\* 2. Mai 1907 To. Theresia, Kindesvater: **Süssenbeck Anton**, StmG., Patin: Nayhütler Regina, Idg. Magd in Wien. Theresia ehel. am 18. Aug. 1907 **Süssenbeck Anton**.

To. Theresia ehel. am 20. Apr. 1934 **Unger Josef**, KStb. Pfarrkirche.

### **Nayhütler Theresia 1907-**

Privat, KStb. Siedlung, \* 2. Mai 1907 hier, To. der Nayhütler Theresia, jetzt verehel. mit Süssenbeck Anton.

\* 31. Jan. 1930 So. Richard Anton **Kindesvater: Unger Josef**, Dragoner der Dragonerschwadron Nr. 1 in **Neusiedl/See**, \*6. Sep. 1906 in **Pamhagen**. E.: Unger Balthasar u. Thüringer Theresia, Patin: Süssenbeck Katharina, Tischlersgattin in Wien, Obkircherg.

Die Kindeseltern heiraten am 20. Apr. 1930, KStb. Pfarrkirche.

So. Unger Richard am 12. Mai 1940 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 28. Apr. 1951 **Aicha Gertrude** in **Bruck**.

### **Nazdravczky Julius 1919**

Maschinenbauer im Lager KStb., verh. mit **Markowitsch Aranka** (?).

\* 17. Juli 1919 So. Stefan Josef, Paten: Dr. Cserney Stefan, Pfarrer in Kovarcz u. Markowitsch Maria.

### **Nebenmayer Simon 1706**

Nachbar v. **Breitenbrunn**, ehel. **Elisabeth**.

\* 22. Feb. 1706 Joseph, Paten: M. Wieser Joh. u. Regina, seine Ehefr.

### **Nebenmayer Josef 1912-**

Schuster-Gehilfe in KStb., \* 7. Juli 1912 in **Winden/See**, E.: Nebenmayer Josef u. Hafner Regina, beide †, ehel. am 2. Dez.

1933 **Eichinger Theresia Maria**, Hausgehilfin in KStb., \* 7. Sep. 1914 in **Bruck**, E.: † Eichinger Anton u. Krebs Theresia. Zeugen: Eichinger Anton, Kaserne **Neusiedl/See** u. Böröcz Karl, KStb.

### **Németh Johann 1915-**

Kutscher in Königshof, verh. mit **Paula Kämmerer**.

† 13. Aug. 1915 To. Josepha, 6 M Catarrh

### **Németh Maria 1876-1900**

Magd in Königshof, v. **Weiden**, E.: Németh Stephan u. Milkovics Theresia.

† 31. Jan. 1900 To. Johanna, ½Std. Lebensschwäche.

† **12. Feb. 1900 Maria, 24 J., Geburtsschwierigkeiten.**

### **Németh Stephan 1873-**

Tagl. in Königshof, \* 8. Juli 1873 in **Püski im Com. Moson**, Idg., 28 J., E.: (†)

Németh Stephan, Stallknecht im Käshof u. Milkovics Theresia, heiratet am 6. Okt.

1901 **Bors Maria** in Königshof, \* 14. Sep. 1884 in **Sarród im Com. Sopron**, Idg., 17 J., E.: Bors Michael, Inwohner in Sarród u. (†) Bárbely Elisabeth. Zeugen: Németh Ladislaus, Pförtner in Trautmannsdorf u. Bokory Petrus, herrschaftl. Pferdeknecht in Königshof.

\* 12. Okt. 1902 To. Veronika, Patin: Nagl Veronika, v. Joseph, Melker Wilfleinsdorf

### **Németh Stefan 1920**

Bahnbediensteter im Lager KStb., v. **Szokolcza Com. Sopron**, verh. mit **Sálek Franziska**.

\* 19. Feb. 1920 So. Franz, Paten: Németh Josef, Beamter in Wien, Lerchenfelderstr. u. Anna.

### **Nessler Ignaz 1692-1719**

StmG. in Stb.

† **3. Juni 1719 Ignaz, 27 J.**

### **Nestor Agnes 1810-1874**

Ehel. **Nestor Joseph Eduard**, geb. Sevignani, v. **Sillian, Tirol**.

† **2. Sep. 1874 Agnes, 64 J. Entartung sämtl. Unterleibsorgane.**

### **Netardus Rosara 1866**



To. einer Idg. Tgl. in KStb.

† **22. März 1866 Rosara, 5 T. Schwäche**

### **Neubauer Albert 1805-1868**

Tagl. v. **Gablitz, Böhmen**, verh. mit **Anna**.

† 22. Mai 1855 So. Georg, 3 J. Fraisen.

† 23. Mai 1855 So. Mathias, 6 J. Brechdurchfall.

† **31. Aug. 1868 Albert, 63 J. Diphtherie**

### **Neubauer Cath. 1804 - 1860**

Tagln. in Stb., Wwe.

† **11. Apr. 1860 Catharina, 56 J. Lungenödem.**

### **Neubauer Johann 1713-**

JungG., E.: Mathias u. Maria Neubauer v.

**Ober-Pöllau, Stmk.**, ehel. am 25. Jan.

1713 Jgf. **Obermayrin Ma. Theresia**, E.:

Joseph, Fleischhacker in **Ehrenhausen, Stmk.** u. (†) Eva

\* 13. Juli 1714 Christoph, Paten: Sturm Christoph u. Eva.

† 2. Aug. 1714 So. Christoph, 22 T.

### **Neubauer Josef 1907-**

Verh. mit **Teuschl Maria**

\* 27. Feb. 1907 To. Ma. Rosina

\* 3. Nov. 1911 So. Rudolf

**Ackerpacht 1925** über 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Neubauer Maria** in KStb. Nr. 54.

To. Ma. Rosina ehel. 1938 **Kuchar Gottfried**, Elektrotechniker

**Ackerpacht 1938:** Neubauer Maria, Hauptstr 8, 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 2,58. RM,31. Dez. 1938.

### **Neubauer Joseph 1846-1886**

Tagl. in Stb., verh.

† **30. Jan. 1886, Joseph, 40 J. erfroren aufgefunden.**

### **Neubauer Maria 1904**

Ldg. Magd in KStb., v. **Wien**, 9 Bez.

† 12. Juni 1904 So. Mathias, 8 M Krampfhusten.

### **Neubauer Rochus 1861-**

StmG. im Waldbruch in KStb., Idg., 26 J., E.: Neubauer Adalbert, Tagl. u. Schinagl Anna, ehel. am 30. Mai 1887 **Schneider Anna** in Stb., Idg., 23 J., E.: Schneider Joh., Tagl. u. Breyer Maria. Zeugen: Schneider Joseph u. Weidbacher Joseph, beide StmG. in Stb.

\* 30. März 1888 So. Ferdinand, Patin: Höllhuber Maria, Ldg. v. Waldneukirchen.

† 15. Apr. 1888, Ferdinand, 17 T. Lebensschwäche.

### **Neubauer Rudolf 1911-**

Bäcker-Gehilfe in KStb., \* 3. Apr. 1911

ebendort, E.: Neubauer Josef u. Teuschl Maria, ehel. am 25. Dez. 1937 **Stinauer Elisabeth**, Haushalt in KStb., \* 20. Mai

1914 ebendort, E.: Stinauer Ferdinand Hilfsarbeiter u. Trittinger Theresia. Zeugen: Stern Karl u. Teuschl Heinrich, beide in KStb.

\* 14. Feb. 1938 So. Kurt Rudolf, Patin: Neubauer Maria, Bahnbeamtenwwe. in KStb., Hauptstr.

**Ackerpacht 1938:** Neubauer Rudolf, Hauptstr. 8, 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 16,74 RM, 31. Dez. 1938.

So. Kurt Rudolf am 30. Mai 1950 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt. Er ehel. am 26. Apr. 1958 **Janisch Helene**, KStb. Pfarrkirche.

**Neuhold Michael 1820-1883**

Tagl. v. **Stmk.**, Idg., 29 J., Mutter Neuhold Theresia, Tagln., Idg., v. der Stmk., ehel.

am 24. Mai 1858 die Idg. **Fischerin Gertraud**, Magd, 57 J., E.: Fischer Anton,

Tagl. u. Gertrude, geb. Weidbacherin. Zeugen: Abt Franz u. Buchinger Leopold, beide StmG. allhier.

† **30. Okt. 1879 Gertraud, 79 J Entkräftung.**

† **15. Juni 1883 Michael, 63 J. Harnvergiftung.**

**Neuhütler Anton 1926-**

Hilfsarbeiter, Königshofer Mühle, \* 7. Jan. 1902 in **Wien, Pfarre Gumpendorf**, zu-

ständig nach KStb., So. der Neuhütler (Nayhütler) Rosalia, jetzt verehel. Joh. Markowitsch, ehel. am 31. Okt. 1926

**Theresia Wittich**, \* 23. Jan. 1902 in **Marienthal, Bez. Mödling**, E.: Wittich August,

Zimmermann u. Übleis Theresia, in **Wien, Pfarre Döbling**.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Neuhütler Anton, Haus Nr. 27, 5 Personen: 1,50kg Schmalz, 5 Eier, 0,75kg Kaffee, Kukurutz, 4,25kg Bohnen, 5kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Neuhütler Anton in KStb. Siedlung.

\* 23. Feb. 1931 So. Arnold, Patin: Maria Lucia Teschowitz, Pflegerin Wien, Lazarett

### **Neuhütler Josef 1896-**

StmG., verh. mit **Hums Regina**

† 1. Jan. 1896 To. Johanna, 8½ J. Rippenfellentzündung.

\* 2. Apr. 1898 To. Maria, Patin: David Barbara, v. Nicolai, StmG. in Sommerein.

\* 11. Feb. 1900 So. Nikolaus, Patin: w.o.

† 25. Feb. 1900 So. Nikolaus, 14 T. Krämpfe

To. Maria ehel. am 21. Okt. 1919 **Fink Anton** in **Wien, St. Florian**.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Neuhütler Josef, Haus Nr. 68, 4 Personen: 1,20kg Schmalz, 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

### **Neukirchner Simon 1726-1758**

Tagl. in Stb., verh. mit **Catharina**

\* 7. Sep. 1756 To. Catharina, Paten: Georg Peyerl u. Catharina, StmG.

† **24. Juli 1758 Simon, 32 J.**

\* 30. Juli 1758 To. Catharina, Patin: Andertin Catharina, Wwe. in Stb.

† 20. Aug. 1758 To. Catharina, 3 W.

### **Neumaier Karl Benedikt**

1912-1997

Schlosser-Gehilfe in Wien XIII., Gallg. 14,

\* 7. Jan. 1912 ebendort, E.: Neumaier Joh. u. Sedlacek Josefa, ehel. am 10. Okt.

1937 **Melzer Rosa Katharina**, Private in Wien XIII., Gallg. 14, \* 25. Mai 1917 in KStb. E.: Melzer Franz u. Wolfram Katharina. Zeugen: Wolfram Joh. in Trautmannsdorf u. Schneider Wilhelm in Wien XIII.

\* 9. Aug. 1949 To. Christine Theresia.

† **5. Mai 1997 Karl Benedikt, 85J.** Wien Hietzing.

### **Neumeister Johann 1739-1809**

Tagl. in Stb., aus der **Stmk.**

† **9. Feb. 1809 Johann, 70 J.**

### **P. Nicolai Leopold 1679-1757**

- **Pfarrverweser in Stb. 28. Nov. 1712 – 25. Okt. 1714.**

Am 15. Sep. 1679 zu **Wien** geb., legte 1700 im Stift H† die Gelübde ab u. feierte seine Priesterweihe am 15. Nov. 1703. Sein Dienst in den Pfarren begann in Sitendorf, Dornbach u. Stb. Aufgaben im Stift selbst, dann zu Wien. In Niederleis zuletzt Verwalter, als 1742 die Preußen bis nach NÖ streiften, wurde er v. ihnen gefangen genommen, nach einiger Zeit aber wieder freigelassen. 1750 feierte er seine Jubelprofess, † **er starb 1757.**

### **Niedermayer Mathias**

1666 - 1732

Maler, Bürger der Stadt **Bruck/Leitha**

† **5. Jan. 1732 Mathias, 66 J.**

### **Niedermüller Adam 1740**

Bäcker, E.: Urban Niedermüller, BäckerM. in **Bruck/Leitha** (†) u. Barbara, ehel. am 18. Okt. 1740 Jgf. **Dalitschin A. Maria**, E.: Caspar Dalitsch, Weinbauer in **Pfaffstätten** (†) u. Magdalena. Zeugen: Joseph Ameir, Bürger u. BäckerM. zu Bruck/Leitha, Fleischmann Anton, Bürger ebendort. Michael Mayr u. Thomas Mayrhofer.

### **Nierer Franz 1835-**

Tagl. in Stb., verh. mit **Brunner Anna**.

† 24. Sep. 1835 To. Anna, 14 T.

† 10. Aug. 1836 To. Rosina, 14 T.

### **Niergl Antonia 1861-**

Ldg., E.: Niergl Caspar, StmM. u. Buchinger Maria.

† 27. Juni 1861 So. Rudolph, 10 T. Durchfall.

Antonia ehel. **Melzer Joseph**, BäckerM.

### **Niergl Caspar 1816-1873**

StmG. in Stb., ldg., E.: Joseph Niergl v. **Stotzing, Com. Sopron**, u. Spet Magda-

lena, ehel. am 12. Mai 1839 Jgf. **Maria Buchingerin**, E.: StmG. Joseph Buchinger u. Weinkopfin Elisabeth. Zeugen: Joseph Winkler, StmM. u. Krottenthaler Anton, Kaufmann

† 28. Sep. 1839 To. Aloisia, 5 Mo.

**Er wird StmM.**

\* 8. Aug. 1841 To. Maria

\* 3. Jan. 1843 So. Joseph

† 3. Dez. 1847 To. Elisabeth,  $\frac{3}{4}$  J.

† 15. Juni 1849 To. Johanna, 6 W Auszehrung

† 23. Okt. 1851 So. Caspar, 10 T. allgem. Schwäche als Folge der Frühgeburt.

† 30. Jan. 1854 To. Catharina, 10 W Auszehrung

† 20. Dez. 1854 So. Carl, 4 J., Typhus

† 31. Jan. 1855 To. Maria, 14 J Scharlach

† 3. Sep. 1856 To. Maria, 2 Mo. Gedärmfraisen.

† 7. Dez. 1857 To. Leopoldine 4W Fraisen

\* 23. Aug. 1859 To. Rosa

† **23. März 1873, Caspar, 57 J. Gehirnentzündung**

† **18. Feb. 1881 Maria, 62 J. Lungensucht**

**Niergl Joseph 1843-1882**

StmM. in Stb., \* 3. Jan 1843, E.: Niergl Caspar u. Buchinger Maria, Idg., ehel. am 31. Mai 1868 **Heischmannin Susanna**, Idg., E.: Heischmann Stephan, StmM. u. Krasny Maria. Zeugen: Teuschl Peregrin u. Franz Pansipp, beide StmM. in Stb.

† **14. Okt. 1882 Joseph, 39 J. Entkräftung**

**Niergl Maria 1841-1855**

\* 8. Aug. 1841 hier, E.: Niergl Caspar u. Buchinger Maria, Idg.

† **31. Jan. 1855 Maria, 14 J. Scharlach**

**Niergl Rosa 1859-**

\* 23. Aug. 1859, E.: Niergl Caspar, StmM. u. Buchinger Maria, Idg.

\* 5. Jan. 1877 To. Rosa Maria, Kindesvater: **Winkler Carl**, E.: Winkler Franz, StmM. u. Heischmann Theresia, Patin: Melzer Antonia, v. Joseph, BäckerM. Rosa ehel. >**Winkler Carl**.

† **9. Juli 1892 Rosa, 33 J. TBC**

**Niergl Susanna 1846-1883**

Wwe. in Stb., verh. mit **Joseph ?**

† **22. Sep. 1883 Susanna, 37 J. TBC.**

**Niernbergerin A. Maria**

1739-1812

Wwe. v. **Sommerein.**

† **19. März 1812 A. Maria, 73 J.**

**Niesack Franz Xaver**

1746-1792

*Als Herr Amtsschreiber der Herrschaft Königshof über mehr als 14 Jahre vorzügl. u. voll des Lobes würdig, aus **Buda in Ungarn** stammend.*

**Messenstiftung** laut Testament v. 3. Mai 1792: 4% vinculierte k.k. ungar. Hofkammer Obligation Nr. 386, Capital 168 fl, jährl. Interessen (Zinsen) 6 fl 72 Kr.

† **10. Mai 1792 Fr. Xaver 46J Schlaganfall**

**Niesthy Leopold 1805**

Kaisl. Königl. Banco Tabakal. Beamter in **Wilfleinsdorf**, E.: Niesthy Leopold, Schiffskapitän v. Wien u. Thecla. Heirat am 11. Aug. 1805 mit **Bächlerin A. Maria**, E.: Bächler Laurenz, Jäger in Königshof u. † Theresia. Zeugen: Pergauer Mathias u. Wolfram Anton, beide v. Wilfleinsdorf.

**Nikesits Elisabeth 1803-1846**

Tagl. in Stb., Idg.

† **3. Dez. 1846 Elisabeth, 43 J.**

**Niklasch Johann 1889**

Gastwirt in KStb., \* 26. Nov. 1889 zu **Höflein, Bez. Bruck/Leitha**, E.: Niklasch Josef u. Steirer Maria, ehel. am 29. Sep. 1918 in **Wien, Pfarre Rudolfsheim**, **Fischer Leopoldine**, \* 27. Okt. 1893 zu KStb., E.: Fischer Ludwig u. Bauer Theresia

† 15. Okt 1924 totgeborene männl. Frucht **Ackerpacht 1925** über 3 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: Niklasch Joh., Gastwirt in KStb.

**Pachtdauer**: v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres.

**Pachtschilling**: pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

## **Nordmann Johann 1820–1887**

\* 13. März 1820 in **Landesdorf bei Krems**, NÖ., (bis 1866 Rumpelmayer), † 20. Aug. 1887 Wien.

Journalist, Schriftsteller, **Wegbereiter des touristischen Journalismus.**

(Lit. Leopold Schmidt, Die Entdeckung v. Bgld. im Biedermeier.)

In dem Sonntagsbüchlein mit dem Untertitel u. Motto: *Ich komme v. Gebirge her!* sucht man selbstverständl. nicht nach einem Feuilleton über das Bgld.. Da das Buch jedoch die zu verschiedenen Zeiten entstandenen Skizzen geographisch so anordnet, daß der Wanderer v. Wien ausgeht, u. daher dessen nähere Umgebung mitberücksichtigt, findet man als 4. Feuilleton die meist ganz unbeachtete Kleinigkeit **Am Neusiedlersee**, die am 19. Juni 1864 entstanden ist.

Nordmann war ein Kind seiner Zeit, er war daher auch bereits ein **Eisenbahnreisender** u. v. Postkutschen-Erinnerungen ist bei ihm nichts mehr zu finden.....

Er ist daher auch bis an die burgenländische Grenze mit der Bahn gefahren – bis eine Station vor Bruck. **Von Wilfleinsdorf ging er dann zu Fuß weiter, über die Leithabrücke, nach KStbr., u. über das Leithagebirge.** )

Seine Gedanken sind zunächst durchaus nicht die eines Wanderers aus beschaul. Zeit, sondern die polit. Spannungen zwischen den damals so eng vereinigten Ländern diesseits u. jenseits der Leitha führt ihm auf ungar. Boden zunächst Gedanken des Tages zu, ... *daß diesseits u. jenseits der Leitha nicht fürderhin so bedrohl. Klänge*

Die Wanderung zur Höhe bringt den nachdenkl. Zeitbetrachter jedoch allmähl. doch auch zur Einführung in die Landschaft.

*Der Wald lichtet sich mählich, ich hatte sein Ende erreicht, u. stand auf dem Höhenpunkt des jenseitig scharf abfallenden Bergrückens. **Zu meiner Linken lagen wieder offene Steinbrüche u. waren deutl. erkennbar die schon zum Bauen zugerichteten Quadern.***

*Vor mir lag es weithin u. bis zum Horizonte wie schwerer, graugelber Nebel auf dem Tieflande, träg u. unbewegl.*

Es war, in den Farben seiner Zeit gesehen, der Neusiedlersee ... **im Wirtshaus v. Winden** – *einer zieml. großen Ortschaft, überragt v. Kirchthurme u. v. den langweilig sich schwingenden Flügeln einer Windmühle* – mit den Leuten v. See geredet. *Die Gäste der geräumigen Schankstube waren außer mir, wie sie der Zufall bunt zusammenwürfelt, Fuhrleute, Bilderkrämer, Sautreiber, Slowaken mit dem Handelsartikel v. primitiven Taschenmessern, selbstverständl. auch einige Bewohner des Dorfes, die sich dort mit einem Mittagstrunke stärkten.*

Am damals noch weltabgelegenen Neusiedlersee gehörten sie alle zum dörfli. Alltag, es war lebendes Biedermeier....

Er spürte dann die Beschwerden der Heimreise, denn diese war keine Fußwanderung mehr, sondern eine rüttelnde Wagenfahrt auf einem Leiterwagen, *auf dem ich v. 2 flinken Pferden gezogen, doch arg durchgeschüttelt nach Bruck fuhr.*

## **Novak Johann 1861**

Tagl. in KStb., verh. mit **Anna.**

† 28. Apr. 1861 To. Anna, 4 J. Fäulnis.

## **Novak Ludwig 1912**

Pferdeknecht in KStb. ehel. **Lentsch Kath** \* 26. Dez. 1912 So. Stefan, Patin: Steiner Maria, Tagl., Podersdorf.

So. Stefan am 4. Mai 1923 in **Podersdorf** v. Kard. **Friedrich Piffel** gefirmt, ehel. am 1. Feb. 1940 **Haider Elisabeth, Illmitz.**

## **Novak Maria 1810-1874**

Tagl. im Krukenfellner-Stb., v. **Pisek Böhmen**

† **11. März 1874 Maria, 64 J. Gehirn-lähmung.**

## **Novak Maria 1881-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Winkler Franz , v. **Pisek , Böhmen**, Ildg.

\* 12. Sep. 1881 So. Joh., Patin: Fucek Franziska, v. Anton, Tagl. hier.

\* 28. Feb. 1884 To. Franziska, Patin: w.o. † 19. März 1884 To. Franziska, 3 Wo. Krämpfe .

So. Joh. ehel. am 15. Nov. 1908 **Rones Josefa** in **Wien, Pfarre Sievering.**



## Novak Maria 1891

Tagl. im Waldbruch, v. **Königseck, Böhmen**, Wwe. n. **Fucek Johann**. († 6. Juni 1889)

\* 1. Okt. 1891 So. Franz, Patin: Fucek Franziska, v. Anton, Tagl. in Götzendorf.

## Novak Martin 1807-1848

StmG., v. **Kukle, Prager Bez., Böhmen**, verh. mit **Anna**.

† 7. Apr. 1845 To. Anna, 10 T.

† **10. Nov. 1848 Martin, 41 J.**

## Novo di Nicola 1617-

**Ital.** Bildhauer

**1617 im Meisterbuch der Hauptlade Wr. Neustadt** als einer der KStb. Meister angeführt, weiters im Schreiben v. RentM. Miller Joh., 1618, genannt: Arbeiten am Haupttor v. Schloß Ebersdorf.

## Novoszel Karl 1912-

Maurergehilfe in KStb.-Lager, \* 19. Okt. 1912 in **Neuberg b. Parndorf**, E.: Novoszel Stefan u. Neubauer Maria, ehel. am 15. Juli 1934 **Novoszel Viktoria**, Landarbeiterin in KStb.-Lager, \* 12. Nov. 1914 in **Neuberg b. Parndorf**, E.: Novoszel Michael u. Radosztics Anna. Zeugen: Neubauer Mathias u. Orsolitz Josef, beide **Neudorf b. Parndorf**.

## Novotný Bozena 1893-

Ldg. Tagl. im Waldbruch v. StmM. Ferdinand Krukenfellner in KStb., v. **Kostelec, Böhmen**

\* 23. Feb. 1893 So. Franz, **Kindsvater: Petrowsky Franz**, Patin: Stetka Anna, v. Joseph, Tagl. im Waldbruch.

\* 7. Sep. 1896 To. Ma. Anna, Kindsvater w.o., Patin: w.o.

Bozena ehel. am 22. Nov. 1896 **Petrowsky Franz**, KStb. Pfarrkirche.

## Novotný Joseph 1855

StmG. in KStb., v. Kreis **Pilsen, Böhmen**, ehel. **Rosalia**.

† 2. Sep. 1855 So. Wenzel, 6 T. Fraisen.

## Nunkowitsch Andreas - Stiftung

## Kundmachung im Currens-Buch, v. 28. Sep. 1850:

An die Gmde.-Vorsteher dieses Bezirkes bey der künftig zu legenden Nunkowitschen Stiftungs-Rechnung für das Jahr 1847/48 haben die Gmde.-Notare nachverzeichnete Überschüsse (Cassareste) in Eingang zu nehmen u. zu verrechnen, u. zwar:

Jois	17.30
Potzneusiedl	7.30
Winden/See	10.00
Neudorf	12.30
Steinbruch	15.00
Parndorf	15.40

Mit diesem wird den Gmde.-Vorstehern zugleich mitgeteilt, daß laut hohen Regierungs-Erlaß vor allem die geistl. Herrn Seelsorger aufgefordert werden, der Verwendung der Stiftungsgelder streng **nach der Anordnung des Testators u. der Comitats - Schlußfassung v. Jahre 1836 gemäß, in Zukunft zu veranstalten**, die Gmden aber mit der pünktl. Behebung, Verwendung u. Verrechnung der Stiftungsgelder sich streng der bestehenden Anordnungen zu verhalten haben. Die Rechnungen jährl. der Buchhalterey pünktl. einsenden, ansonst dann bey ungebühl. Verwendung des Stiftungs-Capitals, dieselben zur Rückerstattung verhalten werden.

**Neusiedl/See, Böh., Bez. Commissar** (Siehe: Armeninstitut)

## Nunkowitsch Clementine

1851 -1872

\* 17. Nov. 1851, E.: Nunkowitsch Franz, StmM. u. Drexler Carolina.

\* 14. Aug. 1872 So. Fr. Stephan, Patin: Winkler Catharina ., v. Franz, StmM.

† **19. Okt. 1872 Clementine, 20¾ J.**

† 10. März 1873 So. Franz, ½ J. TBC.

## Nunkowitsch Ferdinand

1851-1884

StmM. in Stb., ldg.

† **1. Mai 1884 Ferdinand, 31 J. Alkoholismus.**

## Nunkowitsch Franz 1818-1882

StmM., E.: Nunkowitsch Andreas, einst SchulM. in **Ebersdorf im Com. Sopron** u. Jancowitsch Rosa, ehel. am 26. Okt. 1845 Jgf. **Karasekin Maria**, E.: Michael Karasek, einst StmG. u. Postl Anna. Zeugen: Haas Franz, BäckerM. u. Pollak Wenzel, StmG., beide allhier. .

† 25. Dez. 1846 To. Theresia, ¼ J.

† **4. März 1847 Maria, 26 J.**

Der Wwr., 32 J., ehel. am 24. Nov. 1850 Jgf. **Drexler Carolina**, 29 J., E.: Mathias Drexler, StmM. u. Theresia, geb. Gehmacherin. Zeugen: Pansipp Franz, StmM., Müller Michael, MüllerM. in Königshof.

**Grundbuch 1851:** Franz Nunkowitsch u. seine Ehw. Drexlerin Carolina besitzen ein Kleinhaus. Durch Übergabe v. Theresia Drexler (Mutter) infolge Heiraths-Contract v. 23. Nov. 1850 gem. erworben.

\* 17. Nov. 1851 Clementine

\* 5. Feb. 1853 Franz

† 24. Aug. 1856 To. Maria, 14 T. Wasserkopf.

† 2. Sep. 1858 So. Franz, 7 Mo. Darmverschwörung.

† 19. Okt. 1872 To. Clementine, 20¾ J.

† **1. März 1882 Franz, 64 J. TBC.**

† **16. Nov. 1883 Wwe. Carolina, 63 J. Lungensucht.**

**Nußbaum Michael 1755**

SchmiedG. v. **Hollabrunn, NÖ.**, Idg., ehel. am 8. Juni 1755 Jgf. **Rollin Theresia** v. **Bruck/Leitha**, E.: Roll Melchior, Hirte u. Sabina. Zeugen: Thurner Joh., StmG., Markowitsch Martin, SchmiedG.

**Nussbaumer Franz Wolf 1914-**

Unteroffizier im Artl.Rgt. 98 in **Enns, Ober Donau**, \* 14. Okt. 1914 in Wien, E.: Nussbaumer Franz u. Höller Theresia, ehel. am 27. Dez. 1938 **Weichselbaumer Aloisia Maria** in KStb., Königshof, \* 2. Nov. 1918 in **Wels, Ober Donau**, E.: Weichselbaumer Franz Adalbert u. Maleta Aloisia. Zeugen: Krukenfellner Eduard u. Böröcz Karl.

**Oberkamp Julius 1836-**

Oberst in **Sopron**, \* 10. Dez. 1836 in **Hermannstadt, Transylvanien (Rumänien)** Wwr., 53 J., ehel. am 8. Nov. 1890 Wwe. **Rotter Theresia**, \* 14. Mai 1839 in

**Bruck/Leitha**, Hausbesitzerin dort, 51 J., E.: Basel Michael, Wirt dort u. Grasel Theresia. Zeugen: Goltz Alexander akad. Maler in Wien u. Basel Joseph, Beamter im NÖ. Landesauschuß.

**Obermayer Mathias 1874-**

Schuster in **Neusiedl/See**, \* 14. Feb. 1874 in **Hegyeshalom**, Idg., 27 J., E.: (†) Obermayer Mathias, Tagl. u. Steinöhl Barbara, ehel. am 29. Juni 1901 **Schindelar Maria** in Königshof, Waldbruch, \* 6. Aug. 1877 daselbst, Idg., 24 J., E.: Schindelar Joh., Tagl. in Waldbruch u. (†) Tom-schik Maria. Zeugen: Ecker Joh., Wäscher in Neusiedl/See u. Ratzenberger Martin, Oberschweizer in Königshof.

**P. Oberpauer Anton**

1713-1771

**Pfarrverweser in Stb. Jan. 1749 – Juli 1753.**

Am 4. Apr. 1713 zu **Wien** geb., feierte er am 29. Dez. 1737 seine Priesterweihe. Er wirkte als Bibliothekar, als Cooperator in Alland, in Gaden u. Mönchhof, danach in Stb. u. Winden/See, als Kämmerer im Stift, danach in der Pfarre Podersdorf. Zuletzt in St. Gotthard,  
† **wo er 1771 starb.**

**Gottesdienst-Ordnung in Kaiser-Stb. 1749-1765.**

*Verzeichnis, wie der gewöhnl. Gottesdienst vor villen Jahren in der dem löbl. Closter u. Stüft H<sup>†</sup> incorporierten Pfarr H<sup>†</sup> Stb. am Leithaberg gehalten u. bishero beobachtet worden. )*

*Alle Sonn u. Feyertäge das Jahr hindurch ist Herr Pfarrer schuldig, den Gottesdienst zu halten u. zwar im Winter umb halber 9 Uhr, in Sommer aber umb 8 Uhr.*

*Es wäre nur, daß gähling eine Versehung der Krancken od. die Menge der Beichtenden einigen Vorschub erforderten, der Gottesdienst betr. Hat sich in Predigt od. christl. Lehr, Hochambt od. Messhaltung, nach deme der Pfarrherr solche eintheilet, Nachmittag ist niehmahlen in der Pfarr Gottesdienst, deme der Pfarrer beyzuwohnen verbunden, außer an denen Festtügen . wo der Rosenkrantz in der Pfarr gehalten wirdt, ist Hr. Pfarrer nicht*



*schuldig beyzuwohnen, doch ist der **Präceptor** (Lehrer) verbunden, allemahl solchen vorzubetten.*

**Verzeichnis der ankommenden Prozessionen zu den Festen St. Sebastian, St. Rochus, Fronleichnam. St. Bartholomäus u. St. Matthäus:** v. Neusiedl/See, Purbach, Winden/See, Breitenbrunn, Sommerein, Wilfleinsdorf, Höflein, Göttlesbrunn Trautmannsdorf, Rohrau, Reisenberg u. Bruck/Leitha.

**Wallfahrt v. Bruck/Leitha**, ab 1721 nachweisbar.

**1752 nacher dem Kayser-Stb. den 21. Sep.** den mittleren Fahn zu tragen 21 kr, item einen Fahn Trager 7 kr, denen 3 Statuen Tragern 21 kr, denen 2 Fahnl u. Kerzentragern 9 kr, dem Pauken Trager 7 kr Dem Joseph Rath v. den **Geheimuß-Wagen** nacher Jois, Teutsch-Altenburg u. Stb.; dann den **Geistl. Wagen** nacher Teutsch-Altenburg u. Stb. zu führen 7 fl.

**Von hier abgehende Prozessionen:** nach Sommerein zur St. Wencels-Capelle, Winden/See, Breitenbrunn, Loretto, Frauenkirchen, Schloß-Capelle in Königshof, Einsiedler-Capelle (Ansuchen u. Bezahlung StmM. Regondi Joh. Baptist), Wilfleinsdorf, u. nach Mariazell.

### **Oesze Stephan 1906**

Fuhrmann in Königshof, ehel. **Schneemann Theresia**

\* 17. Okt. 1906 So. Karl, Patin: Oesze Maria, v. Franz, Tagl in Himberg, Ö.

### **Offner Christoff 1633-**

**„Register“ ab 1633.** StmM. ehel. **Maria** Behaustes Gut mit 2 Krautgärten, dann weiterer Krautgarten.

† **1640 Christoff**

1640 Wwe. **Offnerin Maria**, ehel. **Partschaffer Michael**, Maurer.

† **1652 Maria**

Nach Ableben der Mutter, 1652 verkauft So. Martin dem StmM. u. Richter Maderno Pietro Maino.

### **Offner Martin 1652-**

**Im „Register“ ab 1652.** E.: Christoff Offner u. Maria, verkauft das Erbe an M. Maderno Pietro Maino  
Der Krautgarten wird durch die Obrigkeit 1661 an Stm. Hutter Marc verkauft.

### **Offner Michael 1776-**

Hausbesitzer(-pächter?) in Königshof, Idg. 29 J., E.: Joseph Offner v. **Michlstätten, Ö. Transdanubien** u. Magdalena, ehel. am 17. Sep. 1805 **Merkin Theresia**, 35 J., Wwe. n. Joh. Merk, Hausbesitzer in Königshof. Zeugen: Rochus Offner, sein Bruder, Hausbesitzer in Enzersdorf/Fischa, Häring Nicolaus v. Königshof.

\* 2. Juni 1806 To. Magdalena, Paten: Stöcklin Catharina, Wwe. u. So. Wwr. Stöckel Georg

\* 3. März 1808 To. Ursula, Paten: Stöckel Georg u. Ursula, St. Margarethen, Ö.

### **Opferkuh Friedrich 1923-1993**

StmM. in **Mannersdorf am Leithagebirge**.

\* 1. Mai 1923 ebendort, † 20. Apr. 1993 in Eisenstadt. Heiratet **Rebsch Theresia**, † 26. Apr. 1970, der Wwr. ehel. **Windholz Leopoldine** v. **Bruck/Leitha**. Lehrzeit (1937-1940) bei Fa. **Hauser Eduard**, dem ältesten industriellen Stm. – Unternehmen in Wien. Kaum war er Geselle, unterbrach der 2. WK seine Karriere. 1946 aus der Gefangenenschaft zurück, besuchte er die Staatsgewerbeschule für Steinmetztechnik in Hallein. 1949 legte er im Wiener Rathaus die Meisterprüfung ab u. eröffnete 1951 einen eigenen Steinmetz- u. Steinbruch-Betrieb in Mannersdorf.

Die Wiederaufbauarbeiten der Nachkriegszeit bescherten dem Steinmetzgewerbe einen epochalen Boom, er war bes. bei Burgtheater u. Staatsoper beteiligt. )

Er vertiefte sich in historische Studien über Steinbearbeitung u. avancierte bald zum tonangebenden Fachmann in Restaurationsfragen. Die Schlösser Mannersdorf, Sommerein, Kittsee, die Kirchen Petronell, Wildungsmauer, Hainburg, einige der Wiener Großaufträge: 2 Portale der Minoritenkirche, Schotten- u. Michaelerkerche, sowie die Palais Daun-Kinsky, Liechtenstein u. Ferstel.

Als Obmann des Kultur- u. Museums-vereines Mannersdorf gründete er 1979 ein

Museum, in dem er 1987 eine Stm.-Abteilung einrichtete.

- **1990 Mitinitiator des Orts- u. Stm.-Museums in KStb.**

**1992: Vorwort „Elias Hügel“ – Buch:**  
*Wo Elias Hügel das Stm.-Handwerk gelernt hat, ist nicht ganz sicher. **Es steht jedoch fest, daß er eine profunde Ausbildung erhalten hat.***

*Er war nicht nur ein praktischer Meister seines Faches, sondern auch ein Meister im Entwerfen u. der Konstruktion. Sind doch verschiedene Kirchen v. ihm entstanden.*

*Er war ja einer jener Meister, die für das Stift H<sup>†</sup> u. die dazugehörigen Kirchen arbeiteten, u. er konnte andererseits auf erstklassige Künstler zurückgreifen. Wie den Maler **Altomonte Martino**, der die Altarbilder schuf. Die figurale Ausschmückung erfolgte meist aus der Werkstatt v. **Giuliani Giovanni**, eines H<sup>†</sup> Bildhauers.*

*Diese 3 Künstler, Elias Hügel, Martino Altomonte u. Giovanni Giuliani haben die Spuren ihrer Arbeitsweise u. Ideen in den ausgeführten Bauten, Kirchen u. Altären hinterlassen. Für uns eine ablesende Zeit des Barock.*

#### **Die Altäre in KStbr. sind Zeugen.**

*Die Harmonie des Aufbaues u. der Geist der Profile zeigen ein Gefühl für Dimensionen. Eine uns heute unbekannt Welt. Denn nur wer selbst gearbeitet hat, kann mit Strukturen u. Dimensionen richtig umgehen.*

*Bei den Kaisersteinbrucher Altären kann man jeden Hieb sehen. Eine heute nicht mehr oft erlebte Bearbeitungslandschaft.*

*Diesen sichtbaren Spuren im Stein kommt die Qualität des Steines **der Kaiserstein** entgegen. Bes. der harte Stein des **Hausbruches** u. des **alten Teuschl - Bruches**. Die 2 Altäre des Elias Hügel in KStbr. sind Zeugen seiner großen Kunst! StmM. Friedrich Opferkuh*

Aus seiner wissenschaftl. Sammlung:  
**Bau-Technologie u. Bau-Ökonomie, incl. einer Stm.-Kunde v. Sax Franz, Wien 1843. Preistarife der verschiedenen Stm.-Arbeiten u. den üblichen Steinen: Verschiedene Stiegenstufen v. härtes-**

**ten Kaiserstein, Quader, Pfeiler, Brunnenrand, Streifsteine, Türsteine, Torgewände, Platten, Balkontragsteine, Brunnenplatten, Kanalrinnen v. hartem Kaiserstein. Stein v. St. Margarethen** für vielfältige Zwecke, da leichter zu bearbeiten preisgünstiger, ebenso **Stein v. Loretto**

- **Verfasser einer großangelegten Stm.-Geschichte:** (Maschinschriftl. Exemplar, zum Teil in den Mitt. veröffentlicht)

Thema: **Der Alltag eines Steinmetz**, aus seiner Lehrzeit, in den 1930er Jahren.

† **20. Apr. 1993 der ehrenwerte u. kunstreiche Herr Friedrich Opferkuh, Steinmetz M. zu Mannersdorf.** Wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag. Beim Begräbnis am Mannersdorfer Friedhof, nahmen viele Menschen der gesamten Region v. Meister Abschied. Herr BundesinnungsM. Bamberger Franz sprach – sehr wahr – *wir begraben **DEN** Steinmetzen!* Der Verein wollte dem Meister zum 70er eine spezielle Freude bereiten: ein Zusammentreffen mit dem, v. ihm sehr verehrten **Bildhauer Hrdlicka Alfred** zu arrangieren. Alles war organisiert, aber ....

Der Verein ehrte den berühmten StmM. 1993, im Jahr seines Todes, mit dem **Symposium „Friedrich Opferkuh“**

#### **Opitzhauser Franz 1897-**

Kutscher, Mühle zu Königshof, \* 24. Jan. 1897 hier, zuständig nach **Wilfleinsdorf, Bez. Bruck/ Leitha**, Idg., 26 J., E.: Opitzhauser Martin, Wirtschafter u. Lohr Magdalena, ehel. am 2. Apr. 1923 **Arthaber Maria**, Hausgehilfin in Königshof, \* 10. Feb. 1904 in **Friedrichshof, Pfarre Zurndorf, Bgld.**, u. daselbst zuständig, Idg., minderjährig 19 J., E.: Arthaber Joh., Tagl. u. Purl Theresia. Zeugen: Hafner Karl u. Hafner Anton, beide Bahnbedienstete in Wilfleinsdorf. Heidler Alexander v. KStb. u. Purl Michael v. Wilfleinsdorf.

\* 7. Juli 1925 So. Franz, Patin: Steinschauer Ottilie, Eisenbannersgattin in W.

#### **Opitzhauser Martin**

Fuhrmann der Königshofer Mühle, verh. mit **Lohr Magdalena**.

\* 27. Mai 1891 To. Magdalena, Patin: Hafner Maria, v. Mathias, Fuhrmann der Königshofer Mühle.

† 3. Juni 1891 To. Magdalena, 8 T. Lebensschwäche.

\* 19. Jan. 1894 To. Josepha, w.o.

† 4. Aug. 1894 To. Maria, 10 J. Diphtherie

† 7. Aug. 1894 To. Barbara, 4½ J. Diphtherie.

† 17. Aug. 1894 So. Johann, 11¼ J. w.o.

\* 24. Jan. 1897 So. Franz, Patin: w.o.

\* 4. Aug. 1900 So. Martin, Patin: w.o.

† 27. Dez. 1900 So. Martin, 5 Mo. Catarrh

\* 14. Mai 1902 To. Rosina, Patin: w.o.

† 28. Mai 1902 To. Rosina, 14 T. Krämpfe

† **15. Mai 1917 Magdalena, 60 J. Wassersucht .**

So. Franz ehel. am 2. Apr. 1923 **Arthaber Maria**, KStb. Pfarrkirche.

To. Josepha ehel. am 8. Juni 1924 **Oehlwerther Johann Wilfleinsdorf, NÖ.**

## **Orbath Johann 1692-1734**

StmG. in Stb.

† **21. Jan. 1734 Johann, 42 J.**

## **Orgel v. 1796**

Den 12. July 1795 ist mit Herrn **Malleck Gottfried, bürgerl. Orgelmacher zu Wien**, um eine neue Orgel für hiesige Pfarrkirchen v. den Hw. Herrn P. Mayla Maximilian, Verwalter zu Königshof u. dem Pfarrer zu Stb. P. Greiner Bonifacius, folgende Summa contrahiert worden.

**Ganz neue Orgel mit 10 Registern u. Pedalen**, für die Summa . 450 fl

Die Bezahlung: die vorhin zu Königshof angelegte **Summa v. verkauften Weingarten** zu . 350 fl. Dann **für die alte Orgel**, welche der Hw. Herr Pfarrer zu Sarasdorf, im Namen der dasigen Gmde. für ihre Kirche verlangt u. bezahlt .... 100 fl. **Also ist die obige Summa bezahlt.**

Die **Fassung der Orgel**, diese hat die Gmde. allhier besorgt u. durch Herrn **Pauler Johann, Vergolder zu Wien**, fassen lassen u. demselben nebst der Kost für seine Leute bezahlt . 160 fl. Diese neue Orgel wurde den 11. Apr. 1796 v. Herrn Malleck hergebracht u. folgende Tage aufgestellt. Den 19. Apr. besagten Jahres als hiesigen Betttag, ist sie zum ersten Male geschlagen worden. Diese

Feierlichkeit des Bettages, welche einmal war, **verherrlichte mit einem Pontificalamt seine Hw. u. Gn. Abt Marian Reutter zum H<sup>†</sup> u. St. Gotthart, unter einer gut besetzten Musik, bei welcher v. Herrn Heldenmuth Leopold, Organist zu H<sup>†</sup>, die Orgel geschlagen wurde.**

Diese Orgel ist nicht mehr erhalten.

Malleck war ein bedeutender Orgelbauer, v. ihm erbaute Orgeln befinden sich in: 1778 St. Martin, Domkirche zu Eisenstadt; 1782 Orgelumbau in der evang. Kirche in Ödenburg; 1792 Pfarrkirche Pötsching, Bgld.; 1797 Eisenstadt, Pfarrkirche Oberberg (Grabeskirche Joseph Haydns).

## **Orsi Thomas 1718-**

Schüttscheiber in Stb., verh. mit **Maria**

\* 22. März 1718 To. A. Maria, Paten: Herzog Joseph u. Maria, Schuster.

\* 19. Nov. 1720 To. Anna, Paten:w.o.

Anmerkung: **Orsi**: Maurer u. BauM. aus San Fedele, Intelvi-Tal. Z.B.: Orsi de Orsini Giov. Domenico ist 1663 Bürge für Torre della Francesco zum Prager Bürger.

## **Orthatznith Gregor 1699**

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**.

\* 3. Jan. 1699 Caspar, Paten: Tauber Mathias, Tagl. alhier u. Schuschin Ursula, v. Thomas, Tagl.

## **Ortstafeln**

**Currens-Buch v. 20. Juli 1850** (Archiv KStb.)

*Es wurde bereits anbefohlen, daß in allen Ortschaften die Namen derselben auf schwarzen Tafeln in deutscher u. ungar. Sprache bey der Einfahrt u. Ausfahrt des Ortes anzufertigen sind, ebenso sind auch in jedem Orte an dem Haus des jeweiligen Richters od. Rathauses schwarze Tafeln anzuschlagen u. mit der Aufschrift: **Markt- od. Ortsgericht.***

## **Ostermaier Blasius 1619-**

**Im „Register“ 1619.** Viehhalter, Ehefr.

**Ursula.** Sie erwerben ein Grundstück für einen Garten.

## **Österr. Baugewerke Ges.**

**Die Bauleitung der k.k. Hof-Museen** bestellt die Lieferung v. Traversen Unterlagsteinen **aus hartem blauen Kaiserstein** 1874/ 32 St.

Unterschriften: *Semper, Hasenauer*

**Oswaldt Franz 1695-**

SchulM. in Stb., ehel. **Anna**.

† 19. März 1695 ist Philippus, einjähriges Kindt des Francisci Oswaldt, Schulmaister, u. **Anna** seiner ehel. HaußFr. gehörig, alhier begraben worden. Das ist die erste Nachricht v. diesem Lehrer.

\* To. Anastasia am 4. Mai 1696 getauft, Paten: Passerini Giov. Batt. u. Anastasia, dieses Leben endet bereits am 19. Mai selbigen Jahres.

Tritt mehrmals als Trauzeuge auf: für Joh. Wiber Martin u. Pallin Regina am 5. Feb. 1696; für Schwabauer Abraham u. Pöhmin Maria am 3. Feb. 1697; sowie für Mauttner Mathias u. Baumeisterin Barbara am 28. Apr. 1697.

## **Palatin in Ungarn, Preßburg Graf Paul Pálffy**

Pozsony (Preßburg) wurde 1536 die Hauptstadt Ungarns u. damit zum Sitz des Palatins (Vizekönig), des obersten Richters, des Kanzlers, Schatzmeisters u. weiterer königl. Beamter. Kurze Zeit später kam noch der Esztergomer Erzbischof dazu, der zugleich **Primas**, das Oberhaupt der katholischen Kirche in Ungarn, war. Sein ursprüngl. Sitz in Esztergom (Gran) war in die Hände der Türken gefallen, ebenso Székesfehérvár (Stuhlweißenburg), damit verlor Ungarn seine traditionelle Krönungsstadt. Auch diese wichtige Funktion bekam Preßburg 1563 (Maximilian II.) bis 1830.

Der KStb. Richter Regondi Ambrosius hatte Abt Michael Schnabel wegen der Ablöschung des Gemäldes auf dem Kirchturm (Kaiseradler) beim Palatin zur Anzeige gebracht. Der Sachverhalt muß geklärt werden:

**21. März 1653 Abt Michael Schnabel** an **Graf Paul Pálffy**, Palatin in Ungarn, **die Steinmetze am Leythaberg betreffend**: (Thema: Adlerstreit)

Archiv Stift H† 51/V/4

**Hochgeborener Fürst**

Gnädiger Herr, Eure Excellenz seint meine in schuldigem Gehorsam willigste Dienst jederzeit zuvor.

Von meinem geistl. Verwalter zu Königshoffen werde ich berichtet, wasmaßen Eure Excellenz auf Anbringen meiner im H† Steinbruch am Leythaberg habenden Unterthanen, dem Herrn Vizegespan der Wieselburgerischen Gespanschaft, Herrn Kerkeus Melchior, mit besagten meinen Unterthanen im Steinbruch **wegen eines, an dem allda erbauten Kirchturm angemalten, durch meinen Geist-lichen aber teils durchgestrichenen Adlers**, zu vergleichen anbefohlen hätten.

Und wäre besagter Herr Vizegespan in nächst verwichenen Tagen zur Vornehmung ihme anbefohlenen Vergleichs allda in Steinbruch gewesen, deme aber Ew. Verwalter ohne mein Vorwissen nicht hätte können noch dürfen statt leisten.

**Nun werden E.E. sich noch entsinnen, wie daß dazumalen Sie v. meinen Unterthanen eben dieses Adlers u. dessen Durchstreichung halber, unnothwendig angelaufen wurden...**

...der Sache eigentl. Verlauf u. wahrhafte Beschaffenheit berichtet habe, worauß E. E. Dero hohe Vernunft... **daß in Durchstreichung solchen Adlers Ihrer Kayserl. u. in Ungarn Königl. Majestät** (deren allerunterthänigster Vasall ich mich erkenne) **allerhöchstansehnlichsten Autorität das Geringste nicht zuwider, sondern daß ich zu Defendierung** (Verteidigung) **meines Gottshauß Gerechtigkeit** (welche diese meine Unterthanen im Steinbruch zu violieren (verletzen, gewaltsam beleidigen) durch allerhandt strafmäßige Tentata) **wohl befugt gewesen seie.**

Damit nun gleichwohl der Kirchturm mit auswendigen Figuren gezieret werde, bin ich gedacht – hab solches auch meinem Richter allbereith schriftl. anbefohlen – die auf beyliegender Form gestaltet u. gewiß

**jedermann annembliche Bildnuß Unseres Heyl. Ordensvattern, des Heyl. Bernardi, malen zu lassen....**

...in Gehorsam gebeten habe, die obwohl-ermelten Herrn Vizegespan aufgetragene Commission wiederumben einzustellen u. meiner Unterthanen derselben ungleiches

Anbringen (Ansuchen) mit Ungnaden abzuweisen u. mich u. meinen geistl. Convent bey Dero Fstl. Protection gnädig zu erhalten.

In welcher Ich u. die Meinigen mit allseits Empfehlung göttl. Protection verbleibe  
E.E. gehorsamst schuldigster Caplan  
Abt Michael Schnabel

**31. März 1653** Abt Michael Schnabel an Graf Paul Pálffy, Palatin in Ungarn (Dazu: >**Abt Michael Schnabel**, Bd. 1, eine KStb. „Geschichtsstunde“, >**Kerkeus Melchior**, Vizegespan)

**5. Apr. 1653 Graf Paul Pálffy**, Palatin an **Abt Michael Schnabel**:

Hochgeehrter Herr Nachbar, daß so schönen Wunsch zu denen nunmehr herbeynahenden heyl. Osterfeyertäge thue Ich mich schönst bedankhen, congratuliere Euer Hochwürthen hinwiderumb wollmainent...

Sonst habe auß Euer Hochwürthen an mich abgelaßenen Berichtschreiben wegen **dero unterhabenden Stainmetzen in Ihrem Stainbruch am Leithaberg verübten insolenzien** (Ungebührlichkeiten) **u. Ungehorsams**, alß auch daß Herr Kerkeus Melchior, der Wieselburger Gespanschaft Vizegespan in des Maister **Peter Matern sel. Verlassenschaft vorgenommenen Spör** (Sperr?) (:deme ich hiemit schreibe u. Euer Hochwürthen volonter (freiwillig?) gelassen:) nach Genügen vernohmben, ist mir also sehr unlieb zuhören, daß Euer Hochwürthen u. dero löbl. Convent soviel Ungelegenheit leiden müssen, dieselben aber versichert, daß Ich diesen soviel möglich abhelfen, **die boßhaften Leith zum Gehorsamb bringen** u. in allen Euer Hochwürthen u. dem löbl. Convent v. mir ocasiones (bei Gelegenheit) beykommen, dienen will, ..... )

Euer Hochwürthen

Dienstschuldigster Khnecht  
Paul Pálffy

**Anmerkung:** In Briefen innerhalb des Adelsstandes wird eine Formelhaftigkeit deutlich – der Angesprochene erhält häufig das Prädikat: Hoch- u. Wohlgeboren, Hochgeehrter Herr Nachbar ...

Die Intention des Briefschreibers ist es, durch Verleihung einer bestimmten Anrede dem Adressaten soziale Wertschätzung zuzubilligen u. ihn als gleichrangig einzustufen, indem man in der *conclusio* (Schluß) sich selbst erniedrigt. Dieser Akt der Demutserweisung kann aber nur geleistet werden, wenn es absolut klar ist, daß es sich dabei um einen zeremoniell verfeinerten statuserhaltenden Akt der Höflichkeit handelt.

**26. Apr. 1653 Graf Paul Pálffy**, Palatin an **Abt Michael Schnabel**:

Hochgeehrter Herr Nachbar, Euer Hochwürthen angenembeß Schreiben dattiert Königshof, den 25. Apr. dieses, ist mir v. dero Rentschreiber wohl eingeliefert worden, worauß Ich dero intent (Vorhaben) wegen Besetzung eines adeligen Judicium (Gericht) über der Steinmetzen verübten Insolenzien (Ungebührlichkeiten) wohl vernomben...

Es erfolgt die Aufzählung der Teilnehmer, **v. Adel u. der ungarischen Rechte kundig**, .. etc. ....

PS: Wür haben vor rathsamb befunden, daß Eure Hochwürthen mich ersucht u. den bestimmten Tag schreiben sollte, wonach Ich die Herrn aigenß sollte berichten u. beschreiben, so werden sie auf bestimmte Zeit bestöllt u. gewisser in dero Stainbruch erscheinen, da es erfordert das Recht in eodem loco zu halten.

Preßburg, 26. Apr. 1653

Paul Pálffy

**10. Mai 1653 Abt Michael Schnabel** an **Graf Paul Pálffy**:

Hochgebohrener Fürst

... daß Ich auf **den 5. nächstkünftigen Monaths Juny** das Judicium zuhalten gedacht, auch zu dem Endt alle u. Jede nach **beygefügter Lista** specificierte Herrn an benannten Tag in facie loci zuerscheinen schriftl. gebeten habe...

**Lista:** Herr Prälath v. St. Martinsberg, Herr Amodei Joh., Freiherr, Herr Egresti u. Herr Nagy Mihali, alle Beisitzer am Gerichtshof, Herr Vatei, Ungar. Cammerherr, Oberstleutnant Zichy Stephan, Herr Vizegespan der Preßburger Gespanschaft, Herr Angrani, kayserl. Ober-PostM. alhier, Herr Kerkeus Melchior, Vizegespan sambt denen Stuhl-Richtern der Wieselburger Ge-



spanschaft, *Ambts-Secretarius des Palatins Farkas Andreas.*

*Zu einem procuratorem (Geschäfts-Verwalter) rath Ich Janzowiz Nicolas, welcher gar ein ehrlicher u. verständiger, auch mein aigner procuratorem ist, zunehmen!*

*Magnificus Herr Cyraticus Adamus, Proto-notarius (Stadtschreiber)*

*Jagatisch Petrus, Capitaneus Jaurien-sis.*

Einberufung der adeligen Kommission am 15. Mai 1653: > Regondi Ambrosius, Richter.

Das Angebot des Palatins, die Einladungen selbst erfolgen zu lassen ... *durch dero hohe Autorität selbsten zu convocieren...* möchte Abt Michael ... *Ich mich äußerst bemühen werde, darmit Euer Excellenc in göttlicher Obacht, zu deroselben beharrlicher Gnad...*

*gehorsambster Caplan*

*Abt Michael Schnabel*

Dazu als „Fortsetzung“: Schreiben v. 11. + 13. Juni 1653, >Abt Michael Schnabel, 1. Bd.

### **Palkovits Rosa 1897-**

Ldg. Magd in Königshof, v. **Horváthásos, Com. Vas**; To. der Palkovits Theresia, \* 13. Mai 1897 dort

\* 6. März 1921 So. Josef Julius, **Kindesvater: Szücs Mihály**, Patin: Grundtner Margaretha, Kutschersgattin in Königshof. So. Szücs (Palkovits) Josef am 30. Mai 1935 durch **Bischof Breyer Stefan** in **Magyaróvár** gefirmt.

### **Pall Georg † 1695**

StmG. in Stb., verh. mit **Regina.**

† *den 19. Januarius 1692 ist des Stainmezen Georg Pall u. seiner HaußFr. Regina Töchterl Maria mit brennenden Fackeln u. Liechtern begraben worden.*

† **den 25. Junius 1695 ist in den Steinbrucherischen Freudthof Georg Pall, ein StmG., mit allen Heyl. Sacramenten wohl versehen begraben worden.**

Anmerkung zu **Pall Georg**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... *StmM., trat als Hauptbürge bei der Aufdingung des Lehrjungen Wimmer Mathias am 10. Okt. 1671 auf.* Vielleicht ein Verwandter?

- Witwe Pallin Regina heiratet am 5.

Feb. 1696 den Kärntner StmG. **Wiber Joh. Martin.**

### **Pall Hans**

StmM. aus Sommerein (Stm.-Akten aus Wr. Neustadt)

**Im „Register“ ab 1636.** Ehefr. **Maria.**

Er wird mit einem halben Krautgarten im Grundbuch eingetragen. 1640 wird das Grundstück dem Höffell Mathias verkauft.

### **Palmberg Nicolaus 1706**

† 22. Jan. 1706 To. Maria, 5 J.

### **Pampl Johanna 1890**

Ledige v. **Wien**

\* 30. Mai 1890 So. Carl Patin:Huber Adele v. Carl, städt. Beamter in Wien, Roßau.

### **Pansipp Carl 1844-1862**

Tagl. in Stb., ldg.

† **26. Okt. 1862 Carl, 18 J. erschossen, gerichtl. beschaut.**

### **Pansipp Franz 1809-1886**

StmM., \* 9. Dez. 1809 hier, E.: StmM.

Pansipp Joh. Evang. u. Theresia, ldg., ehel. am 24. Feb. 1835 Jgf. **Thonhornin Klara** v. **Feketevaros (Purbach)** \* 6. Juli 1838 So. Stephan

† 23. Mai 1839 So. Stephan, 11 Mo.

\* 21. Feb. 1840 To. Aloisia

† 22. Jan. 1841 So. Carl, 3 Mo.

\* 8. Nov. 1842 To. Carolina

† 5. Dez. 1843 To. Antonia, 6 T.

† 2. März 1845 To. Carolina, 2¼ J.

**Grundbuch 1851:** Haus+dabei befindl. Garten, durch Übergabe v. seiner Mutter Pansippin Theresia laut Übergabe-Contract v. 16. Juni 1834 erworben. Weiters einen Überlandgarten. Der Erschienenene ersucht um gem. Besitzbeschreibung mit seiner Ehegattin **Thonhornin Klara**, laut Heiratsvertrag v. 12. Feb. 1835.

Weiters einen Garten u. Scheune, durch Kauf v. der Wwe. **Mendl Magdalena** laut Contract v. 22. Jan. 1848.

† 8. Apr. 1851 To. Theresia, 6 M Auszehrung.

† **22. Dez. 1886 Franz, 77 J. Schlagfluß.**

### **Pansipp Joh. Evangelist**



## 1778-1833

\* 21. Dez. 1778 hier, E.: Pansipp Laurenz StmM. allhier, u. Ma. Anna, v. **Hartberg, Stmk.** zugewandert

30. Jan. 1799 Heirat mit **Kruckenfellnerin Theresia**, 24 J., E.: Franz K., StmM. v. **Sommerein** u. Elisabeth. Zeugen: Hafner Andreas, SchulM. u. Lehmann Michael, Schuster v. Sommerein. .

\* 12. Dez. 1799 So. Joh. Evang., Paten: SchusterM. Teuschl Michael u. Catharina.

\* 23. Okt. 1801 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 10. Apr. 1804 So. Michael, Paten: w.o.

**Grundbuch 1805:** Haus gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Schwädler Anton u. Eva** gem., v. denen durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

† 26. März 1806 So. Michael, 2 J. Ausschlag, Catarrh

\* 5. Aug. 1806 So. Laurenz, Paten: w.o.

**Grundbuch 1807:** mit Haus, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Hasenöhrl Jacob u. Magdalena**, obgenannte Eheleute haben durch Tausch u. Aufzahlung an sich gebracht.

† 1. Jan. 1809 To. Magdalena, 12 Wo.

\* 9. Dez. 1809 So. Franz, Pate: Joh. Stockmayer, StmG.

Ihr So. Franz wird Richter in KStb.

**Die Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt** (1925):

***Vom großen Reichtum zeugen die Häuser der damaligen Zeit.*** Aus allen diesen ragt hervor das mit Steinfiguren reich geschmückte Pansipp-Haus des StmM.s Pansipp, um 1800 erbaut. (Anm.: dieses Haus wurde z.T. nach Sommerein verbracht) Aber auch die Häuser der Familien Amelin u. Kruckenfellner sind Zeugen vergangener Pracht. Die Torbogen der hohen Gartenmauern sind mit Steinurnen geziert, zu den Hauseingängen führen drei- bis achtstufige Steintreppen, die manchen Häusern ein bes. vornehmes Gepräge geben.

† 6. Feb. 1812 So. Laurenz, 6 J. Fraisen

**StmM. u. Stb.-Pächter in KStb.,**

**Pansipp Johann Stb.-Zins** für 1812 . 12 fl, den 29. Dez. 1815 u. Rest 1814 . 28 fl, den 10. Jan. 1818 für 1817 . 14 fl.

\* 5. Juni 1816 illeg. So. Caspar, **Kindes-  
mutter: Marglin Theresia, geb. Glaslin**

v. Mathias, StmG., Pate: Stockmayer Joh., StmM.

**Grundbuch 1820:** mit Haus+Garten, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Miespauer Andreas u. Elisabeth** gem., die verkaufen an die Eheleute.

**Steuerliste 1822/23 :** Pansipp Joh., 1 Haus, Inwohner.

**Grundbuch 1824:** mit einem ganzen u. halben Krautgarten, neben dem eigenen, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Breyer Leopold u. Maria** gem., laut Kaufvertrag v. 15. Dez. 1823 an die Eheleute gekommen.

**Grundbuch 1827:** mit einem Obstgarten u. einem Keller, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Laurenz Pansipp** alleine, nach seinem Tod durch Erbschaft an sie gekommen.

† 27. Aug. 1833 Johann, 56 J. Hausbesitzer u. Stb.-Pächter.

† 29. Aug. 1859 Wwe. Theresia, 85 J. Gehirnlähmung .

## Pansipp Johann 1800-1866

StmM., 25 J., E.: Joh. Pansipp, StmM. u. Ehefr. Theresia, ehel. am 8. Feb. 1825 Jgf. **Pechtholdin Josepha**, E.: Pechthold Philipp, Jäger in **Sommerein** u. Anna. Zeugen: Gehmacher Michael, StmM. u. Winkler Joseph, StmM.

**Grundbuch 1825:** mit Haus samt Garten, gem. mit Ehew. Josepha im Grundbuch eingetragen zuvor **Pansipp Joh. Evang. u. Theresia** (Eltern) gem., durch Übergabe an die Eheleute gekommen.

† 1. Jan. 1829 To. Clara, 6 Mo.

\* 11. Apr. 1839 So. Rudolph

† 18. Dez. 1840 So. Rudolph, 1½ J.

† 21. Mai 1866 Johann, 66 J. TBC.

## Pansipp Laurenz 1752-1827

StmM., E.: Pansipp Joseph, Holzhändler in **Hartberg, Stmk.** u. Theresia, ehel. am 16. Sep. 1776 Jgf. **Peyerlin Ma. Anna**, E.: Martin Peyerl, StmG. (†) u. Magdalena. Zeugen: Illinger Adalbert u. Nagl Gregor, beide Weber in Stb.

\* 21. Dez. 1778 So. Joh. Evang., Paten: Pöhm Joseph u. Ma. Anna

† 18. Sep. 1800 Ma. Anna, 58 J.

Am 10. Feb. 1801 ehel. der Wwr., 49 J.,  
**Weinkopfin A. Maria**, 44 J., Wwe. n.  
Weinkopf Augustin, StmM., († 2. März  
1800). Zeugen: Hafner Andreas, SchulM.  
u. Glasel Mathias, herrschaftl. Wirt, beide  
in Stb.

**Grundbuch 1801:** mit einem Haus, so  
vorher ein Presshaus gewesen, u. einem  
Keller unter dem Haus v. Kaufhauser  
Franz, gem. mit A. Maria im Grundbuch  
eingetragen, zuvor **A. Maria Weinkopfin**  
alleine, sie hat sich mit dem Pansipp  
verehel. u. ihn neben sich schreiben las-  
sen.

† **15. Nov. 1801 A. Maria, 45 J. Ab-  
zehrung.**

Der Wwr., 50 J., ehel. am 2. März 1802,  
Jgf. **Weinkopfin Euphrosina**, E.: Wein-  
kopf Augustin, StmM. u. Catharina 24 J.  
Zeugen: Hafner Andreas, SchulM., Geh-  
macher Michael, StmM. u. Richter allhier.

**Grundbuch 1802:** mit einem Haus, ne-  
ben dem Schutthaufen gelegen u. Keller  
alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor  
mit Ehw. A. Maria gem., nach ihrem Tod  
durch Erbschaft an ihn kommen. Er hat  
sich mit **Eva Rosina** verehel. u. sie neben  
sich schreiben lassen.

\* 5. Sep. 1802 To. Euphrosina, Paten:  
WeberM. Mayer Petrus u. Magdalena

† 12. Sep. 1802 To. Euphrosina, 6 T. Frai-  
sen

\* 6. Dez. 1803 To. Magdalena, Paten: w.o

**Grundbuch 1804:** mit Haus + einem  
Obstgarten gem. mit Ehw. Euphrosina im  
Grundbuch eingetragen, zuvor **Ertlin Eli-  
sabeth** alleine, die hat an besagte Ehe-  
leute verkauft.

\* 20. Mai 1806 To. Euphrosina, Paten: w.  
Euphrosina.

† 2. Sep. 1808 *Anonyma*, bei Geburt.

\* 27. Nov. 1809 So. Franz, Pate: Mayer  
Petrus, WeberM. u. Richter.

† 28. Nov. 1809 So. Franz, Leibes-  
schwäche

\* 21. Okt. 1812 So. Joseph, Pate: w.o.

**Pansipp Laurenz Stb.-Zins** für 1812 .  
25 fl, den 28. Nov. 1815 . 20 fl, den 3.  
Dez. 1817 . 20 fl.

\* 25. Okt. 1814 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 4. Mai 1817 To. Juliana, Paten: w.o.

† **25. Feb. 1820 Eva Rosina, 42 J.  
Auszehrung**

**Grundbuch 1820:** mit Haus+Obstgarten  
alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor  
mit Ehw. **Rosina** gem., nach deren Ab-  
leben erbl. an sich gebracht.

**Stm.-Rechnung 31. Dez. 1821:**

*Über 60 laufende Schuch **Deckplatten**  
auf die Friedhofsmauer, den Schuch á*  
*24 kr, macht.24 fl, dann 2 Deckel auf die*  
*Thorgewände, das Stückh á 2 fl 30 kr,*  
*macht 5 fl, mehr 2 Vasen, das Stückh per*  
*7 fl 30 kr, macht 15 fl. Summa: 44 fl.*

**Steuerliste 1822/23:** Pansipp Laurenz,  
1 Haus, Inwohner, 1 Kuh.

† **7. Feb. 1827 Laurenz, 75 J.**

**Pansipp Ludwig 1847-1866**

StmG. in KStb.

† **5. Mai 1866 Ludwig, 19 J. TBC.**

**Pansippin Magdalena 1827**

**Grundbuch 1827:** mit einem Haus samt  
Garten alleine im Grundbuch eingetragen,  
zuvor **Laurenz Pansipp** allein, nach sei-  
nem Tod durch Erbschaft, Abhandlung v.  
25. Mai 1827, an sich gebracht.

**Pansippin Theresia 1801-1876**

To. v. StmM. Pansipp Joh. Evang., \* 23.  
Okt. 1801, Idg.

\* 7. Jan 1824 To. Rosina, Paten: Schmie-  
deM. Wachtler Jacob u. Rosina

Theresia ehel. am 15. Nov. 1825 **Krasny**  
**Johann**, StmG. v. **Pilsen, Böhmen**

† **9. Mai 1876 Theresia, Lungenödem**

**Papauer Franz 1915-**

Waldheger im Salzleck in KStb., verh. mit  
**Deutsch Paulina** .

\* 27. Apr. 1915 To. Paulina, Patin: Rosa  
Zsalacz, v. Johann, Tagl.

† 13. Okt. 1915 To. Paulina, 5 M Catarrh

\* 19. Sep. 1916 To. Friederika Paulina,  
Patin: Anderwald Maria, Idg. Tagl.

\* 24. Mai 1920 So. Adolf Robert Joh., Pa-  
tin: Krämmer Anna, Hebamme, Wilf-  
leinsdorf

\* 18. Apr. 1922 So. Alfred Joh., Pate:  
Mayer Fritz, StmM. in Wien, Alxingerg.

† 17. Nov. 1922 So. Alfred Joh.

To. Friederika am 14. Juni 1930 in **Wien,**  
**St. Stephan** gefirmt. Sie ehel. am 14. Jan.

1939 **Judak Johann** in **Siegendorf**

So. Adolf ehel. am 14. März 1943 **Gert-rude Uhl** in **Wien, Sühnekirche**.

### **Papezik Joseph 1884-**

Herrschaftl. Pferdeknecht in Königshof, \* 14. Sep. 1884 in **Altendorf Distr. Prerau, Mähren**, ldg., 26 J., E.: Papezik Narcis v. Altendorf u. Smekal Marianne, ehel. am 12. Feb. 1911 **Kocsisek Catharina**, Tagl. in Königshof, \* 24. Apr. 1891 in **Rohrau Bez. Bruck**, ldg., 19 J., E.: Augustin Kocsisek, Tagl. u. Pribila Anna. Zeugen: Weiss Joseph, Fuhrmann in Bruck u. Papezik Franz, Pferdeknecht in Königshof.

### **Parfuhs Anton 1854-1896**

\* 15. März 1854, E.: Parfuhs Franz u. Elisabeth, StmG. in KStb., verh. mit **Schneider Anna**.

† **3. Sep. 1896 Anton, 42 J. TBC**

### **Parfuhs Ferdinand 1877-1904**

StmG., ldg.

† **12. Dez. 1904 Ferdinand, 27 J. Erhängen.**

### **Parfuhs Catharina 1840-1867**

To. v. StmG. Parfuhs Thomas u. Markowitschin Catharina

† **17. Mai 1867 Catharina, 27 J. Blattern**

### **Parfuhs Franz 1826-1890**

19. Juli 1826, StmM. in Stb., verh. mit **Preiner Elisabeth**.

† 8. Aug. 1851 So. Franz, 14 T. Gehirnfraisen.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus, durch Heirats-Contract v. 10. Jan. 1850 v. Franz Parfuhs u. seiner Ehew. Preiner Elisabeth, gem. erworben.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852,** in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

† 2. Aug. 1852 To. Anna, 12 T. Fraisen.

\* 15. März 1854 Anton

† 29. März 1855 So. Franz, 10 T. Wasserkopf

† 15. Aug. 1856 So. Laurenz, 12 T. Gehirnfraisen. † 26. Juli 1858 So. Ludwig, 1 J. Brechdurchfall.

† 27. Feb. 1861 So. Carl, 17 T. Wasserkopf

### †**25. Mai 1862 Elisabeth 30J Schwind-sucht**

Der Wwr. ehel. **Wittner Magdalena**, E.: Wittner Leopold u. Hafner Elisabeth.

\* 1865 To. Ma. Anna

\* 14. Juni 1871 To. Juliana, Patin: Matikan Maria v. Wilfleinsdorf

\* 2. Apr. 1873 To. Antonia, Patin: w.o.

† 26. Jan. 1874 To. Antonia, ¾ J. TBC.

\* 3. Sep. 1877 So. Ferdinand, Patin: w.o.

† **25. Dez. 1890 Franz, 64 J. TBC.**

† 12. Dez. 1904 So. Ferdinand.

† **28. Okt. 1909 Wwe. Magdalena, 69 J. Gehirnblutung.**

### **Parfuhs Franz 1893**

StmG. in KStb., verh. mit **Lentsch Magdalena**, v. **Patfalu (Podersdorf)**.

† **5. Juni 1893 Magdalena, 26 J. Lungenentzündung**

### **Parfuhs Johann 1768**

StmG., verh. mit **Anastasia**.

† **10. Juli 1768 Anastasia, 38 J.**

### **Parfuhs Johann 1840-1884**

StmG. in Stb., 32 J. E.: Parfuhs Joseph, StmG. u. Ambros Maria, ehel. am 7. Feb. 1869 **Hammer Anna**, v. **Bocksdorf**, 26 J.

E.: Hammer Joseph u. Hametner Elisabeth. Zeugen: Krottenthaler Anton u. Parfuhs Franz, beide StmG. hier.

\* 2. Sep. 1870 So. Franz, Patin: Nunko-witsch Clementine, Ehefr.v. Franz, StmM.

\* 23. Dez. 1871 So. Joh., Paten: Maria Scharmer, v. Michael.

† 29. Juni 1872 So. Joh., 6 Mo. Gehirn-anämie.

\* 11. März 1873 So. Joseph, Patin: Anna Hammer, v. Joh., Tagl.

† 19. März 1873 So. Joseph, 8 T. Lebensschwäche.

† **12. Mai 1874 Anna, 31 J. Nieren-erkrankung.**

† **31. Juli 1884 Wwr. Johann, 44 J. an Alkoholismus. Er wurde tot gefunden**

### **Parfuhs Joseph 1757-**

Auch „**Parfüßl**“, StmG. in Stb., v. **Erlau**, ldg., E.: † Joh. Michael Parfüßl, Fleischhacker in Erlau u. A. Maria, ehel. am 23. Jan. 1757 Jgf. **Annonin Anastasia**, E.: † Annon Joh., StmG. in Stb. u. Elisabeth.

Zeugen: Tiefenbrunner Caspar, Kaufhau-  
ser Joh. Georg, beide StmG. hier.

\* 19. Apr. 1757 So. Joh. Georg, Pate:  
StmG. Peyerl Joh. Georg \* 5. Mai 1760  
To. Catharina, Pate: w.o.

\* 27. Dez. 1761 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 5. Jan. 1762 To. A. Maria, 9 T.

\* 14. Dez. 1762 So. Joh., Pate: w.o.

† 16. Jan. 1764 So. Joh. Georg, 7 J.

† 14. Dez. 1764 So. Joh.

† **10. Juli 1768 Anastasia, 38 J.**

### **Parfuhs Joseph 1789-1855**

StmG., 27 J., E.: Parfuhs Mathias, StmG.  
u. Catharina, heiratet am 15. Mai 1819  
Jgf. **Ambrosin A. Maria**, 20 J., E.: Lau-  
renz u. Magdalena Ambros v. **Wil-**  
**dungsmauer, Ö.** Zeugen: Edelmann Franz,  
StmG. u. Mitnachbar, in Ermangelung u.  
Verhinderung des vorgesehenen Beistan-  
des Watzke Gregor, Bauer in  
Wildungsmauer, Wagner Jacob v. Stb.

**Grundbuch 1820:** mit Haus+Keller allei-  
ne im Grundbuch eingetragen, zuvor **Mat-**  
**hias Parfuhs u. Catharina.** (Eltern)  
durch Kauf besagten Keller mit dem Haus  
an sich gebracht. Zusatzbemerkung: Die-  
ser hat sich mit **A. Maria** verehel. u. läßt  
sie neben sich schreiben.

\* 4. Aug. 1821 To. Catharina, Patin: Zieg-  
ler Elisabeth, v. Georg, herrschaftl. Jäger  
hier.

**Steuerliste 1822/23:** Parfuhs Joseph, 1  
Haus, Inwohner, 1 Kuh .

\* 22. Okt. 1822 To. Elisabeth, Patin: w.o.

\* 10. Juni 1824 So. Anton, Patin: w.o.

\* 27. Feb. 1826 To. Francisca, Patin: w.o.

† 30. Juni 1833 N.N., ¾ J.

† 8. März 1834 To. Cäcilia, 1½ J.

† 28. Mai 1837 To. Maria, 9 J.

\* 2. Dez. 1838 To. Barbara

† 4. Dez. 1838 To. Barbara, 1 T.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus, durch  
Heirats-Contract des Joseph Parfuhs u.  
Ehew. Ambros Maria, gem. erworben.

† **25. Dez. 1855 Joseph, 66 J. Magen-**  
**erhärtung.**

† **11. Nov. 1874 Wwe. Maria, 75 J.**  
**TBC.**

### **Parfuhs Juliana 1871-**

\* 14. Juni 1871, Idg. Magd, StmM.-To.  
(Parfuhs Franz u. Wittner Magdalena)

\* 3. Nov. 1897 So. Leopold, Patin: Par-  
fuhs Theresia , Idg. Magd in Wien

† 19. Okt. 1898 So. Leopold, 11½ Mo.  
Krämpfe.

### **Parfuhs Magdalena 1864-1890**

E.: Parfuhs Franz, StmM. u. Wittner Mag-  
dalena, Idg.

† **23. Sep. 1890 Magdalena, 26 J.**  
**Herzleiden.**

### **Parfuhs Mathias 1769-1847**

StmG.

**Grundbuch 1804:** mit Haus + Keller  
gem. mit Ehew. **Catharina** im Grundbuch  
eingetragen zuvor **Pansipp Laurenz u.**  
**Euphrosina** gem., durch Kauf an die Ehe-  
leute gekommen.

† 3. Juli 1804 So. Mathias, 1¾ J. Catarrh

† 5. Juni 1807 To. A. Maria, 11 J. Abzeh-  
rung

† 15. Juni 1808 So. Mathias, 5 Mo. Aus-  
zehrung

† **29. Apr. 1832 Catharina, 65 J.**

† **25. Nov. 1847 Mathias, 78 J.**

### **Parfuhs Michael 1829-1893**

\* 6. Sep. 1829 in Stb., StmG., Idg., E.:  
Parfuhs Thomas, StmG., u. Markowitsch  
Catharina

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852,** in  
>Recrutierungsliste 1852 enthalten.

Ehel. mit 33 J. am 26. Juni 1864 Jgf. **Arnt**  
**Anna**, 28 J., E.: Arnt Anton, StmG. u.  
Madlin Maria. Zeugen: Winkler Franz ,  
StmM. u. Steurer Maximilian, beide in Stb.

† 22. Mai 1867 To. Catharina, 1½ J. Blat-  
tern

† 12. Sep. 1872 So. Franz, 8 J. Darm-  
entzündung.

† **21. Nov. 1893 Michael, 65 J. TBC .**

† **11. Dez. 1902 Wwe. Anna, 72 J.**  
**Entkräftung**

### **Parfuhs Thomas 1797-1876**

StmG., E.: Parfuhs Mathias, StmG. hier u.  
Catharina

**Grundbuch 1820:** mit Haus samt Garten  
alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor  
**Simon Messeritsch u. Francisca** gem.,  
die verkaufen an den jungen Parfuhs.

**Steuerliste 1822/23:** Parfuhs Thomas, 1  
Haus, Inwohner, 1 Kuh

**Grundbuch 1823:** mit einem halben Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Wagner Jacob u. Elisabeth** gem., durch Kaufvertrag v. 15. Mai 1823 an den Parfuhs gekommen.

Mit 24 J., ldg., ehel. er am 3. Feb. 1824 **Markowitschin Catharina**, E.: Markowitsch Joseph u. Theresia, StmG. allhier. Zeugen: Pansipp Joh., StmM. hier, Wimmer Joh. ., SchulM. hier.

**Grundbuch 1824:** mit einem Haus samt Garten u. halbem Krautgarten, gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor Parfuhs Thomas alleine, der hat sich mit **Catharina** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

\* 2. Dez. 1824 To. Johanna, Patin: Segnerin Johanna, ldg. To. v. Segner Franz u. Maria, Fleischhacker u. herrschaftl. Wirt hier.

\* 10. Juli 1826 So. Xaver, Patin: w.o.

\* 16. Apr. 1838 To. Theresia

† 28. Aug. 1838 To. Theresia, 4 Mo.

† 9. März 1842 To. Theresia, 10 Wo.

† 20. Mai 1844 So. Marcus, 5 Wo.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Laut Gewöhrschein v. 19. Nov. 1845 durch Kauf am Lizitationsweg aus der **Theresia Edelmannischen Verlassenschaftsmassa** v. Thomas Parfuhs u. seiner Ehew. Catharina, geb. Markowitschin, gem. erworben.

† **25. Mai 1876 Thomas, 79 J. Wassersucht .**

† **19. Jan. 1881 Wwe. Catharina, 78 J. Lungensucht.**

## **Parmickho Martin 1685-1709**

Tagl. in Stb.

† **9. Mai 1709 Martin, 24 J.**

## **Parschalk Rita 1924-**

Lehrerin der zweiklassigen röm.-kath. Volksschule zu KStb. (Kirchl. Standesaussweis, 1. Jan. 1925)

Ein **Klassenfoto 1924** mit der Frau Lehrerin, dem Pfarrer P. Peck Gregor u. den Kindern: Tischler Maria, Stern Otto, Markowitsch Ludwig (Bruder v. Johanna Markowitsch), Ujvary Richard u. Josef, als „Zigeuner“ beide im KZ getötet, Neuhütler Rosalia (spätere Frau Prandl Rosalia), Höfner Franziska, später Edl Franziska.

Weiters Busch Franz, Patek Fritz, Edl Josef, Hofer Ferdinand (im Krieg gefallen) Borbas Anton u. Josef

## **Part Hans Heinz 1934**

Schulleiter in KStb. ab 1930 (Neue Eisenstädter Zeitung 14. Jan. 1934)

**„Es hat sich halt eröffnet das himmlische Tor.“** Von stilvollen, alten Volksliedern durchwoben, stellte eine kleine Spielschar unserer Schule den lachenden Eltern u. Mitschülern das Wundergeschehen der heiligen Nacht dar. Ein mit großer Innigkeit gesprochenes Melodram (**Richter Anna, Violine Pelzl O. u. Sillaber Walter**) führte die kleinen Lauscher v. Kripplein zum reich geschmückten Tannenbaum, der unter dem liebvertrauten „*Stille Nacht, heilige Nacht*“ erstrahlte.

Nach den Sprechchören der Schüler u. Schülerinnen, die den zweiten Teil unserer schlichten Feier **zu einer brausenden Vaterlandskundgebung der Jugend gestalteten**, richtete Schulleiter Johann Part schlichte, tiefgefühlte Worte an Eltern u. Schüler, worin er den religiösen u. erziehl. Gedanken dieser Feier betonte u. in herzl. Weise der Spender gedachte.

**Unserem Schulleiter gebührt großer Dank** in erster Linie, da er in wochenlangem mühsamer Arbeit die Vorbereitungen traf, um Spenden bettelte u. streng nach Bedürftigkeit u. Würdigkeit verteilte.

Daneben gebührt dem Deutschen Schulverein Südmark Dank u. Anerkennung. Er spendete Sachwerte für ca. 200 S u. sandte eine Geldspende v. 50 S.

Jedes Kind erhielt etwas: Mäntel, Kleider, Blusen, Schürzen, Westen, Hauben u. Schals, Strümpfe, Schuhe, Schul- u. Spielsachen. Zuletzt bekam noch jedes Kind ein Sackerl mit Schokolade u. Bäckereien u. einen Weihnachtsstriezel.

**Auch die Gmde.** hatte auf Ersuchen des Schulleiters in freizügiger Weise 20 S gespendet, die zur Aufstellung eines Christbaumes verwendet wurden. **Bgm. Krukenfellner Eduard** sprach im Namen der Gmde.-Vertretung den Lehrkräften den Dank aus. **Markowitsch Johanna** dankte für die Schuljugend.



Als die Lichter erloschen, wollte jeder Vater, jede Mutter mit Tränen in den Augen dem Lehrer die Hand schütteln.

**Das war die Weihnachtskrippenfeier 1933 in der KStb. Schule.**

### **Part Joseph 1755-1792**

Kutscher in Königshof, 35 J., E.: (†) Joseph Part aus **Wien, Ö.** u. Rosalia, ehel. am 2. Feb. 1790 **Pilitschin Maria**, 27 J., E.: (†) Joh. Pilitsch, einst v. Ö. u. A. Maria. Zeugen: Chittra August, erster Kutscher in Königshof u. Joh. Georg Schneider, Tagl., beide v. KStb.

† 23. Aug. 1791 To. Christina mit 3 M.

† **24. Nov. 1792 Joseph, 36 J.**

### **Partschaffer Michael † 1646**

**Im „Register“ 1640.** Maurer, er ehel. **Offnerin Maria**, Wwe. n. StmM. Offner Christoph. Durch die Heirat schreibt sie ihn mit einem behausten Gut ins Grundbuch.

- **21. Apr. 1646 Inventur Michael Partschaffer**, Protocolle Königshof ab 1630:

*Fr. Stephanum der Herrschaft Königshofen u. der Mühle zu Wülfleinsdorf Verwalthern, dann durch die fürnemben u. wohlgeachten Männer M. Roffin Andre, derzeit Richter u. Premb Hieronymus, M. Lucaß Andre, baidte Geschworene aldorten.*

*Inventur u. Schätzung Michael Partschaffers zwischen seinem Stüffsohn Martin Offner mütterl. Erbthails halber vorgenommen worden.*

**Erstl. daß Hauß sambt Kheller**, Stall u. Garten, geschätzt 120 fl, item 2 Khue sambt ain Khalb einjährig 18 fl, item 3 Muetter Zuchtschweine 5 fl, item 6 Metzen Mehl 5 fl, item seines Weibs übertragenes Gewandtl sambt 3 Leylacher u. 3 Tischtircher 6 fl, item allerlay altes Haußgschirr sambt dem Garten ihn langen Öhreln 7 fl.

#### **Folgen hernach die Schulden**

*Erstl. seines Stüffsohn Martin Offner vatterl. Erbthail lauth aufgerichteten Vertrag 37 fl 6 kr, mehr ihme Martin wegen seiner Schwester Agnes sel., so auch vergangenen Herbst mit Tott abgangen u. er sie erbt mit 37 fl 6 kr, Canzleygebühren 4 fl. Es verbleibt zum Verthailen 86 fl 49 kr, v. solchem gebürth dem Wittiber der halbe*

*Thail als 43 fl 24 kr u. seinem Stüffsohn auch so viel. Wann nun vatterl. u. muetterl. sambt seiner Schwester Erbsportion zusamben geschlagen wirdt, gebürth ihme Martin Offner ihn allem 137 fl 36 kr. Darahn restiert er seinem Stüffsohn alsobalt daß Hauß, wie es mit Nagell u. Dach drauff verschafft. Soll ihn der Stuben ain Tisch sambt ainem Stuell. Es ist zu vermerkhen weillen er Michael noch ihn **Steyermarckh bey St. Geörgen** sein mütterl. Erbthail unter dem Herrn v. Stuebenperch (sein Vatter heißt Blasius u. ist haußsessig gleich beim Pfarrhof, die Muetter Catharina) zu suchen, v. welchem der Martin auch der halbe Thail gebürth. Also will er nach Weihnachten haim reißen u. v. seiner Obrigkeit ain Attestion (Bestätigung) heraußbringen wie viel er zu empfangen hat.*

### **Paschcobeth Anton 1729-**

StmG. in Stb., \* 21. Aug. 1729, E.: Joh. Paschcobeth, StmG. u. A. Maria, ehel. am 22. Juni 1755 Jgf. **Peyerlin Catharina**, E.: Martin Peyerl, StmG. hier (†) u. Magdalena, Wwe. Zeugen: Kowalt Andreas, StmM. u. Cassar Joh., StmG. hier.

\* 24. Mai 1756 To. A. Maria, Paten: Kowalt Andreas u. A. Maria, StmM. hier.

† 12. Juli 1756 To. A. Maria, 4 W.

\* 23. März 1763 So. Joseph, Paten: StmG. Dunst Laurenz u. A. Maria

† 31. März 1763 So. Joseph, 7 T.

\* 17. Apr. 1764 To. Helena, Paten: w.o.

† 14. Feb. 1766 To. Magdalena, 2 J.

\* 31. Jan. 1766 So. Mathias, Paten: w.o.

† 11. Apr. 1766 So. Mathias, 9 W.

† 28. Okt. 1774 So. Stephan, 5 J.

† **19. Okt. 1785 Wwe. Catharina, 53 J.**

### **Paschcobeth Joh. Bapt. 1727**

StmG., verh. mit **Maria**.

\* 13. Juni 1727, To. Catharina, Paten: Zillich Anton u. Jgf. Herzogin Catharina

† 10. Okt. 1727 To. A. Maria, 5 J.

† 17. Aug. 1728 To. Catharina, 1¼ J.

\* 21. Aug. 1729 So. Anton, Paten: w.o.

\* 26. Aug. 1732 To. Catharina, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist u. Jgf. Herzogin Catharina

† 2. Sep. 1732 To. Catharina, 8 T.

\* 7. Jan. 1734 To. A. Maria, Paten: w.o.



\* 23. Mai 1735 To. Johanna, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist  
† 16. Apr. 1737 To. Johanna, 46 Wo.  
† **23. Sep. 1758 Maria, 64 J.**

### **Pasquet Anton**

StmG., verh. mit **Catharina**

\* 3. Dez. So. Franz, Paten: StmG. Dunst  
Laurenz u. Helena.

### **Pasquet Johann 1707-**

StmG., Idg., E.: Pasquet Michael u. Gertrudis.

\* 9. Nov. 1707 To. Elisabeth, illeg. Kindesmutter: Fillenkoslin Catharina, Idg. Patin: Winklerin Catharina  
Er ehel. am 17. Juni 1717 Jgf. **A. Maria Grimmizerin**, E.: Grimmizer Simon u. Dorothea, Kohlbrenner in Stb. Zeugen: Joh. Paul Schilck, Richter u. StmM., Hasenöhl Mathias, StmG., Floich Sebastian u. Hartmader Ambrosius, StmG.

\* 19. Sep. 1717 Joh. Georg, Taufpate: Joh. Georg Auer, SchulM. in Stb

† 2. Nov. 1717 So. Georg, 1 M.

\* 4. Okt. 1718 Ma. Elisabeth, Pate: w.o.

\* 9. Feb. 1720 Apollonia, Paten: w.o.

\* 24. Jan. 1723 A. Maria, Paten: SchulM. in Trautmannsdorf Auer Joh. Georg u. A. Maria.

\* 7. Juni 1725 So. Joh., Paten: Wieser Sebastian u. Elisabeth

### **Pasquet Michael 1658-1709**

StmG., Idg., E.: Jacob u. Dorothea P., **Bürger in Prag**.

9. Apr. 1690 Heirat mit Jgf. **Marhardtin Gertrude v. Neufeld**. Zeugen: Richter Ferrethi Ambrosius u. Glatz Joh., Sedelmayer Mathias u. Simon Junders.

\* *den 14. Aug. 1692 hat die österl. Tauf empfangen Paulus, leg. Eltern Sohn Pasquet Michael u. Gertrude. Paten: Kral Paul u. des Nofäckh Sebastian sel. Tochter Nofäckhin Regina.*

† *den 29. Sep. 1693 ist Paul ein Knab v. anderthalb Jahren, des Michael Pasquet u. Gertrudis seines Ehegemahl eheleibl. Sohn u. Stainmezgesöll in Stb. begraben worden.*

\* 9. Okt. 1694 Joh. Baptist, Taufpate: Kral Joh. Baptist

\* 23. Mai 1697 wird Ma. Regina als 3. Kind getauft, Paten: Junker Pery Joh. Heinrich u. Kralin Regina, v. Kral Joh. Baptist, StmM. in Stb. Irgendwann danach stirbt Mutter Regina.

Michael ehel. **Maria** (nicht in KStb., keine weiteren Daten bekannt).

\* 3. Feb. 1704 Joh., Paten: StmM. Pery, Wwe.

† 15. März 1704 So. Joh.

† **23. Apr. 1709 Michael, 51 J.**

Die Wwe. **Pasquetin Maria** ehel. **Hasenöhl Mathias**, StmG.

### **Passerini Giov. Battista** †1678

(Joh. Baptist) Nach Lit. Max Pfister, Sohn v. **Passerini Antonio**, Bildhauer in Ungarn, der vor allem Brunnen schuf, 1636 erwähnt, gem. mit seinem gleichnamigen Sohn. Bau- u. StmM. aus der Diözese Como (Intelvi-Tal). Lernt seinen Kollegen **Torre della Francesco** kennen. In der Heimat Italien, in KStbr., in Wien? Darüber gibt es keine Informationen.

\*1658 So. Joh. Baptist

**Wir begegnen beiden 1663 in Prag**, am 30. Okt. werden sie Prager Bürger (Altstadt) u. Meister der dortigen Stm.- u. Maurerzunft.

### **Passerini Giov. Battista**

1658-1710

\* 1658 v. **Ramponio am Luganer See, Diözese Como, Italiener**, † 9. Juni 1710 in KStb. So. v. gleichnamigen Prager Hof-StmM. († 1678), dieser war 1663 Prager Bürger geworden.

- **1668-** beim **Wiederaufbau des Passauer Domes** (nach Brandkatastrophe), lernte er wahrscheinl. das Stm.-Handwerk. Diesen **Großauftrag** hatte sein Vater mit Torre della Francesco (dieser war federführend) u. einigen anderen Meistern um Architekt Lurago Carl in „Kameradschaft“ durchgeführt.

In dieser Bauges. v. Lurago Carl arbeiteten neben den oben genannten noch die StmM. Pozzo Giov. Batt. u. Galli Giov. Batt., der Stukkateur Maderno Giovanni, u.v.a.

Bei der Verrechnung gab es große Unklarheiten, die zu einem Prozeß führten, der

in den Mitt. im gesamten Wortlaut dokumentiert wurde. (Nr. 47/8. Jg. Aug. 1997, Archiv der Stadt Prag)

**1682: Dom zu Breslau, der Marmoraltar der St. Elisabeth-Kapelle v. Battista Passerini gemeißelt.** (Um eine mögl. Namensgleichheit auszuschließen, wird versucht, den Vertrag mit der Unterschrift zum Vergleich heranzuziehen)

**Im „Register“ ab 1686:** StmM., Bildhauer u. ab 1700 KStb. Richter

- Nachweisbar: Arbeiten im **Palais Liechtenstein in der Roßau**

Auftraggeber Joh. Fürst Adam Liechtenstein, ab 4. Juli 1689. (> Wien: Haupt- hütte, Schreiben v. 19. Jan. 1688)

Mit 28 J. kauft er v. Regondin Angela u. So. Regondi Sebastian: **3 Steinbrüche**, 2 Häuser u. viele Gärten! Er ehel. **Ferrethin Anastasia**, To. v. StmM. u. Richter **Ambrosius Ferrethi**

- **Steinlieferungen: Palais Harrach auf der Freyung in Wien.**

Im Gräfl. Harrach'schen Familienarchiv sind einige Fahrten kaisl. Wagen in den Stb. aufgezeichnet: *Z.B. 11. Apr. 1695 ist ein kaisl. Wagen in Kaiser-Stb. um Stein zu der Gartentür gefahren, dem Fuhrmann u. Vorreiter, jedem 3 Mahlzeiten, Kostgeld 36 kr, beiden zusammen ... 1 fl 12 kr, mehr auf 6 Pferde eine Nacht um Heu, Stroh u. Stallgeld . 42 kr.*

1695 wird seine Ehefr. im Grundbuch eingetragen, mit Haus, das v. Jäger Michael Kapp erkaufte wurde. 1696, nach dem Tod v. Ambrosius Ferrethi, seinem Schwiegervater, werden Teile v. Besitz gekauft u. Anastasia ins Grundbuch geschrieben.

**Richteramt 1699–1710**

**Steuerliste 1699: 1 Stb.** 4 Häuser, 3 Kühe

- für **Schloß Harrach in Bruck/Leitha.** Umbauarbeiten im Auftrag v. Graf Alois Thomas Raimund v. Harrach, Landmarschall in NÖ.

*Kammerdiener Koch Franz schreibt dem Grafen Harrach: 6. Juni 1708- daß ich gestern mit dem Jean Luca (Hildebrandt) zu Bruck bin gewesen, welcher **die verfertigten Steiner v. Paßerini auf das Portal hat aufsetzen lassen**, .23. Juni 1708- so ist alles bereit, jedes Fenster in sein Stand, bis zum Versetzen, des*

*Passerini Steiner sind auch verfertigt, nach denen Feiertägen, sobald ich od. der Jean Luca abkommen werden können, solche versetzt werden . 17. Juli 1709- denn der Hafner u. Stuccator, wie auch der Schlosser bitten gehorsamst in gleichen um etwas, wie auch der Passerini um seinen Rest.*

M. Giov. Batt. wurde am 13. Sep. 1709 ausbezahlt.

**25. Juni 1701 Gerichtsverfahren**

*: Über die Beschwerneßen u. Clagen bey gehaltener Banntaiding (Gerichtstag) in Stb. am Leythaberg.*

*Die Steinmözmeister sollen ihre Gesellen besser in der Zucht halten u. umb zur Verhütung deren Insolentien (Gewohnheiten) so bishero nächtlicherweil oft geschehen, soll sich keiner länger im Würthshauß alß Wündterszeit biß 8 u. im Sommer biß 9 Uhr aufhalten.*

*Weiters solle bey Straff keiner ohne Vorwüssens des Richters (Passerini) Inleut (Mieter) in sein Haus an- u. aufnehmen.*

**29. Aug. 1707 Gesuch an Abt Gerhard Weixelberger** Gnädig hochgebetender Herr Herr ...

*Was gestalten ich nunmehr in die 8 Jahr lang als v. meiner gnädigen Herrschaft das **Richteramt** bewürdiget worden, u. unter dieser meiner verflossenen Zeiten in Mühe u. Sorg genugsamb mich begnüget, zuvor **in diesen Kriegs u. unainigen Zeiten, welche bey uns sehr höchst in Schwang geht**, daß ich in diesen Zeiten hindurch mich, wie auch mein Weib übel befinde, **daß bald ains: das andere in Krankheit lieget**, u. ich meiner gebührenden Schuldigkeit des Amtes nicht mehr beystehen noch verrichten kann.*

*Alß gelanget demnach an Ihro Hw. u. Gn. mein gehorsambl. höchstes Ansuchen u. Bitten, Sie wollen so gnädig u. güttig sein, doch mit diesem Vorbehalt, daß ich meiner gnädigen Herrschaft nicht ent-setzen, od. vorschreibe, sondern mich allzeitl. gehorsambl. erzaiget, u.t noch willig sey meiner gnädigen Herrschaft, sowohl auch der Gemain, was mir mögl. sein werde.*

*Ihro Gn. wollen mich dießmalen v. meinem Amt aus Gn. entbinden, wiewollen die jetzige Zeit nicht zulasset die Banntaiding (Gerichtstag) zu halten.*

† **9. Juni 1710 Joh. Baptist, 52 J**

• **Epitaph, Privatbesitz.**

ALHIR RUEHET DER WOLEHRENVESTE  
HERR JOHANN BABTISTA PASSERINI GE-  
WESTER STAINMTZMAISTER HAT DAS  
RICHTERAMBT 11 JAHR ADMINISTRIRT  
IST IN GOTT SELIG ENTSCHLAFEN DEN  
9. JUNI DES ANNO 1710 JAHR AETATIS  
SUAE 50 JAHR. GOTT VERLEIHE IHM UNT  
ALLEN CHRISTGLÄUBIGEN EIN FROLICHE  
AUFERSTEHUNG. AMEN.

1710, nach Passerinis Tod, kommt der  
Besitz alleine an die Wwe. Anastasia, die  
ehel. 1712 den StmM. **Sasslaber Simon**  
u. läßt ihn neben sich im Grundbuch ein-  
tragen.

**Pataky Géza 1911**

Notar in KStb., v. **Pozsony** (**Preßburg**),  
ehel. **Mihaltsek Anna**

† 20. Apr. 1911 To. Ida, 12 J. Lungen-  
sucht

**Pauerhäusel Sebastian**

1726-1782

Tagl. in Stb.

† **20. Okt. 1782 Sebastian, 56 J.**

**Paul Mathias 1805-**

Fleischhacker, Ungar, Idg., 26 J., E.: Paul  
Georg, kunstreicher SchneiderM. v. Neu-  
siedl, †, u. A. Maria, ehel. am 7. Juli 1831  
Jgf. **Segnerin A. Maria**, Ungarin, 30 J.,  
E.: Segner Franz, herrschaftl. Wirt in Stb.  
u. A. Maria. Zeugen: Krukenfellner Ferdi-  
nand, StmM. allhier u. Ziegler Georg,  
herrschaftl. Jäger allhier.

**Paumann Adam 1728-1778**

Kunstreicher SchneiderM.

**Grundbuch 1762:** mit Haus+einem  
Obstgarten mit Ehew. **Eva** gem. im  
Grundbuch, zuvor **Kowalt Andreas u. A.**  
**Maria**, seiner Ehew. gem., v. denen die  
Behausung durch die Herrschaft im Bei-  
sein des Martin Huber laut Kaufvertrag v.  
5. Juni 1762 eingangs genannten Eheleu-  
ten verkauft.

† **1. Aug. 1778 Adam, 50 J. Schlag  
fluß**

**Paumann Joh. Baptist 1690-**

\*9. Okt. 1690 hier, Fleischhacker, Idg., E.:  
Paumann Valentin, FleischhackerM. in Stb.  
u. Anna, ehel. am 12. Aug. 1715 Jgf.  
**Pöhmin A. Maria**, E.: Pöhm Sebastian,  
FleischhackerM. u. Fr. Zeugen: Schilck Joh  
Paul, Regondi Sebastian, beide StmM.,  
Sebastian Trittinger, Stephan Binder, v.  
Sommerein

\* 5. Dez. 1715 Ma. Anna, Paten: Wallin  
Margaretha, Bierbrauerin in **Sommerein** u.  
Tiltz Joseph, StmG.

Im Jahre 1744 verkaufte die **St. Ni-  
colai-Zeche in Purbach** dem Joh. Pau-  
mann nach KStb. 26½ Eimer Wein á 3 fl  
30 kr um 94 Gulden 4 Kreuzer 2 Pfennig.

**Paumann Valentin 1660-1732**

**Im „Register“ ab 1690.** Fleischhacker,  
Ehefr. **Anna**. Nach Ableben des Hans  
Milleschitz u. Apollonia verkauft die Obrig-  
keit das Haus an sie beide.

\* 9. Okt. 1690 So. Joh. Baptist, Paten:  
Passerini Giov. Batt., Fuxin Catharina u.  
Messermayerin Eva v. Trautmannsdorf

\* 13. Apr. 1699 Catharina, Paten: Passe-  
rini Giov. Batt. u. Fuxin Catharina, Ehefr.  
des Richters u. Hödlin Salome, Ehefr. des  
Müllers Hödl Georg v. Königshof.

1699 erwerben sie einen Krautgarten.

\* 5. Juli 1700 A. Catharina, Patin: Passeri-  
nin Anastasia .

\* 18. Nov. 1701 Joh. Georg, Paten: Hödl  
Georg, Müller in Königshof u. Schilckin  
Catharina v. Stb. ,

† 13. Apr. 1702 To. Catharina

\* 14. Aug. 1704 Joh. Paul, Paten: Richter  
Passerini Giov. Batt. u. Schilckin Catha-  
rina, v. Joh. Paul, Hödlin Salome, v. Georg  
Müller in Königshof.

\* 30. März 1707 Theresia, Paten: Passe-  
rini Anastasia u. M. Schilck Paul.

\* 13. Jan. 1710 A. Catharina, Patin: Schil-  
ckin Catharina, v. Paul.

1713 kaufen sie den Grund für einen  
Viehstand.

† **4. Aug. 1732 Valentin, 72 J.**

**Paumann Valentin 1738-**

Fleischhacker in Stb., E.: Valentin,  
Fleischhacker in Stb. (†) u. Anna, ehel.  
am 2. Feb. 1738 Jgf. **Naglin Catharina** ,  
E.: Joseph Nagler, Müller in **Wieselburg** u.  
Eva. Zeugen: Winkler Joseph, Richter u.

StmM. in Stb., Abt Franz, herrschaftl. Jäger, Hilger Martin, StmM. in Wolfsthal

\* 27. Okt. 1738 To. A. Catharina, Paten: Frau Hügelin A. Catharina

\* 7. Nov. 1740 To. Ma. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 22. Nov. 1742 To. Eleonore, Paten: w.o.

**Grundbuch 1742:** ein Haus, einen Grund zu einer Viehweide, worauf ein Haus erbaut worden u. einige Krautgarten mit Ehew. Cath. gem., zuvor die Mutter **Paumannin Anna** allein eingetragen, nachdem sie mit Tod abgegangen ist, lt. Testament v. 10. Mai 1740 an die Eheleute gekommen.

\* 2. Nov. 1746 To. Ma. Anna, Paten: StmM. Hügel Elias u. Catharina

\* 6. Apr. 1748 So. Georg, Paten: Miller Caspar u. A. Maria, MüllerM. in Königshof.

† 30. Apr. 1749 To. A. Maria, 4 J.

\* 12. Dez. 1749 To. A. Barbara, Paten: w.

**Grundbuch 1750:** ein Wiesenfleck zu einem Krautgarten, zuvor **Schilck Joh. Paul u. Catharina**, v. denen käufl. erworben.

† 4. Juni 1752 To. Anastasia, 8 T.

\* 3. Feb. 1754 So. Valentin, Paten: Miller Caspar u. Ma. Anna, Müller in Königshof.

† 5. Juli 1754 So. Valentin, 5 M.+ 2 T.

\* 8. Apr. 1755 So. Franz, Paten: w.o.

\* 3. Juni 1757 To. Therese Patin: w. Georg

\* 24. Dez. 1758 To. Anastasia, Paten: StmG. Tiefenbrunner Caspar u. Ursula

## Paumannin Anna 1740

Fleischhackerin in Stb.

**Grundbuch 1740:** mit Haus+Garten, einem weiteren Haus+Garten für Viehstand u. mehreren Krautgarten alleine eingeschrieben, zuvor **Valentin Paumann** mit Ehew. Anna gem., nach seinem Tod ist sein Anteil auf die 8 hinterlassenen Kinder, als Joh. Baptist, Abtin Anastasia, Maryrin A. Maria, Paumann Joh. Georg, Pockhin Theresia, Catharina u. Valentin Paumann zu gleichen Teilen vererbt, durch Ablösung aber an die Wwe. Anna Paumannin allein kommen.

## Paumannin Catharina

1666-1741

Fleischhackerin in Stb.

† 16. Dez. 1741 Catharina, 75 J.

## Paumannin Eva 1777

Wwe. n. Adam Paumann

**Grundbuch 1777:** mit Haus neben dem Gmde.-Haus + 2 Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Paumann Adam u. Eva** gem., nach seinem Tod alleine an die Wwe. gefallen.

## Paur Joh. Michael 1739

JungG., E.: Jacob Paur, v. **Demeldorf, Oberpfalz** u. Barbara, ehel. am 11. Jan. 1739 Jgf. **Ruschin Helena**, E.: Jacob Ruschin, Tagl. in Stb. u. Maria. Zeugen: Mathias Köglwitz v. Wilfleinsdorf, Martin Scheiblmayr, Pferdeknacht.

**Anmerkung:** Am 26. Juni 1705 wird der Lehrjunge **Paur Hans** v. Augsburg durch den StmM. **Unger Hans** in Ödenburg zum Gesellen freigesprochen.

Obiger Unger Hans wurde in Ödenburg geb., dort am 19. Mai 1686 aufgedingt. Durch den Tod seines Meisters kam er nach Wien, wurde dem StmM. **Steinböck Veith** zugesprochen u. am 17. Juni 1694 zum Gesellen freigesagt.

Verwandtschaft?

## Pauschenwein Johann 1852

Bahnaufseher

\* 26. Okt. 1852 So. Anton

## Pawlik Karl 1798-1852

Tagl. v. **Bohuslamek, Mähren**, verh. mit **Mlozak Theresia**

\* 30. Okt. 1843 So. Karl

† 1. Feb. 1852 Karl, 54 J. Lungen-sucht

## Payer Georg 1642-

Bierbrauer zu Sommerein

**Grundbuch ab 1642:** von einem Krautgarten neben dem Sommereinschen Gemarkh.

## Payer Georg 1651-1696

*Den 14. Sep. 1690 vereint der Hw. Herr Brenner Arnoldo, Wohltäter der Stephanskirche, Pfarre Dornbach bei Wien, Georg Payer, WeberM., Wwr. im H† Stb., Haußgesessener, mit der edlen, ehr- u. tugendreichen Frauen **Fleischmannin Ma. Sabina, geb. Bernerin**, des weiland edlen*

Herrn Joh. Adam Fleischmann, gewester HochFürstl. Würzburgischer Schultheißen, od. Richter zu Haydingsfeld, Franken, nachgelassene Wwe.

Zeugen: Hr. Joh. Melchior Zorn d. äußeren Raths u. Apotheker sen., Hr. Ignaz Haaß, J:V: Licentiat (der nach gemachter Prüfung Doktor werden kann) u. Closterschötallischer Consulent. Hr. Christophorus Berberich, HochFürstl. Würzburgerischer Agent. Hr. Martin Fillegger, Ihr bischöfl. Gnaden Herrn Bischof zu Bissere Hoffmaister.

\* 20. Juni 1693 So. Joh. Baptist, Paten: Passerini Giov. Batt. u. Anastasia

† **30. März 1696 Georg, 45 J.**

**Im „Register“ 1696:** nach M. Georgs Tod erbt Ma. Sabina das Haus u. ehel. den Weber aus Mähren, **Mayr Michael Franz.**

### **Payos Alexius † 1591**

Ital. StmM., \* ? **Monte Magre, Bez. Schio, Provinz Vicenza.**

Arbeitete im kayserl. Stb. am Leithaberg.

- **5. Okt. 1587: Schreiben v. Stm. Alexius Payos an Abt Johann Ruff zum H†**

*Euer Gn. tragen gnediges Wissens was Euer Gn. Ich zu derselben Gebäu in dem H†-Hof zu Wien u. auch zu der Neuen Khirchen zu Trumau nach meinem Können*

- **1587 Arbeiten im H†-Hof in Wien u. der Kirche zu Trumau.**

Diese Arbeiten wurden mit Payos Elias gem. durchgeführt.

Abt Johann Ruff erhielt in diesem Jahr das Patronat der Pfarre Trumau, welcher Ort vorher zur Pfarre Traiskirchen gehörte. Er baute die Pfarrkirche, das Pfarrhaus, das Schloß u. die Mühle

† **25. Jan. 1591 in Sommerein, NÖ.**

- **Epitaph in Sommerein.**

FÜR SEINE VERDIENSTE. WAS BEDEUTET DIESE WELT, WAS DER RUHM ODER DER TRIUMPH ? NACH DEM ELENDE BEGRÄBNIS SIND WIR STAUB U. SCHATTEN. IM JAHRE DES HERRN 1591, AM TAGE DER BEKEHRUNG DES PAULUS (25. Jan.) STARB IN CHRISTUS DER EHRENWERTE U. HERVORRAGENDE HERR **MEISTER ALEXIUS PAYOS, ITALIENER STEINMETZ, GEBOREN IN MONTE MAGRE, (Provinz Vicenza, Bez. Schio)**

WELCHER IN DANKBARKEIT FÜR SEINE KUNSTWERKE (od. -fertigkeiten) NACH DEN MÜHEN ERMATTET, ENDLICH SEINEN LETZTEN TAG BESCHLOSSEN HAT. DIE ERBEN. (selbst haben das Denkmal setzen lassen.)

Übersetzung: Institut für alte Geschichte, Altertumskunde u. Epigraphik, Universität Wien, Dr. Taeuber Hans.

**Städtische Bibliothek Schio:** Die Steinmetze wechselten oft ihren Aufenthaltsort u. blieben lange Zeit am Ort ihrer Baustellen, gab es dort genügend Arbeit, blieben sie auch für immer. Im 17. u. 18. Jh. bildete Monte Magre eine Sprachinsel, man sprach einen tirolerisch-bayerischen Dialekt, weshalb sich die Steinmetze auch in deutschsprachigen Ländern nicht als Fremde fühlen mußten. Dies mag auch ein Grund für die Anwesenheit im Gebiet v. Sommerein sein. (Schreiben an Fr. Pelnöcker Eva (†) in Sommerein).

### **Payos Elias † um 1590**

*Ital. Stm., um 1570 mit seiner Ehew. in das Land gekommen, sich hernach zu Rodaun niedergelassen u. im dortigen Stb. Meister geworden u. miteinander (gemeint ist der ital. Stm. Rucubella Augustin) gehaust ungefähr in die 12 Jahr lang. Hernach sein Haus im Zins verlassen u. sich*

- **auf den kaisl. Stb. bei Winden/ See gezogen,**

*über welchen Stb. der Ehrwürdig in Gott geistl. Herr Prälat v. H†, Grundherr ist.*

*Nun aber dieser Payos (Paioß) auch in die 8 Jahr alda gehaust u. gearbeitet, aber hernach durch zeitl. Tod v. diesem Jammertal abgefordert worden.*

**5. Okt. 1587 - Payos Elias, StmM. am Leythaberg**

Verzeichnis was er Maister für **Stain auf der Mühl zu Wilfersdorf geben** (Archiv Stift HK, Rubr. 51, Fasc. IV, Nr. 14)

.. mehr auf der **Mühl zu Wilfersdorf** geben Khuchl gwang grobe Stain auch ein wenig in Haußduer u. Fenster Stain, neuer Stain u. noch andere Stain für alles das ..... 12 fl (O.D.) schreibt M. Elias, Stm. am Leithaberg die Rechnung an den Herrn Abt Joh. Ruff, anbei ein genaues Verzeichnis der



Steinlieferung u. Stm.-Arbeiten für die Kirche zu Trumau u. den H† Hof zu Wien

## **Payos Ulrich 1603-**

**Im „Register“ ab 1603.** StmM.,  
**Geschworenenamt** (erster Ortsrichter?)  
Mit StmM. Murato Giacomo (Jacob) Haus,  
Garten u. Stb. gem.

- **Als solcher Stb. u. Gärtl v. Ihro Gn. Herrn Paulus Abten des würdigen Gottshaus Hl. Creuz gutwillig ihnen überlassen.**

Er unterschrieb (auch) am 21. Nov. 1618 den **Bauvertrag der Kirche in KStb.**

1619 Grundstück für einen Garten.

1628 verkauft er an Weinberger Balthasar u. Margaretha.

## **P. Payr Joh. Baptist 1651-1726**

- **Pfarrverweser in Stb. 2. Sep. 1681–20. Aug. 1682 u. 9. Mai 1688–1. Okt. 1689**

Am 11. Apr. 1651 zu **Wien** geb., legte 1673 im Stift H† die Profeß ab, studierte Theologie in Wien u. feierte am 29. Aug. 1677 seine Priesterweihe. Er wirkte in H†, Trumau u. Stb. Beim Einfall der Türken 1683 flüchtete er nach Bayern, wo er in Fürstenfeld hospitierte, er hielt sich in Engelszell auf u. kehrte wieder ins Stift zurück. Er versah seinen Dienst in Winden/See, betreute zugl. Stb.

† **2. Nov. 1726**

## **Payr Thomas 1656-**

SchneiderG. v. **St. Georgen, Krain (Sentjur, Slowenien)**

1656 Heirat mit **Fertinallin Apollonia**, Wwe. n. Hans Fertinall, Schneider in KStb.

- **Heiraths Contract 8. Feb. 1656**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Zwischen dem ehrbaren jungen Gesölln Thomas Payr, seines Handtwerkhs ain Schneidtergesöll, geb. v. **St. Georgen auß Khränn**, des ehrsamben Gregor Payr u. Catharina, beider eheleibl. erzaigter So., anjetzund in des Closters H† Stb. in Arbeith stehendt,*

*dann zwischen der ehr u. tugentsamben Fr. Apollonia, weylant deß M. Hanßen Fertinall Hans sel. gewester Mitnachbar u.*

*Schneider in obernennten Stb. hinterlassene Wittib.*

*Im Beyseinder ehrsamben Männer M. Cleritz Paul u. M. Petruzzzy Domenico, dann Regondi Ambrosius, Richter u. Lucaß Andre, alle 4 haußsessig in ob angerühretem Stb.*

*Verheurathet der Bräutigamb seiner lieben Fr. Brauth sein wohlerlehrnetes Schneider Handtwerk, dem Landtsbrauch nach geschätzt mit 32 fl, u. in parrem Gelt 20 fl.*

*Herentgegen verheurathet mehrgemelte Fr. Brauth ihrem lieben Bräutigamb zu einer Widerlag 15 fl.*

**Anmerkung zu Hans Fertinall:** 1.

Juli 1647 Zeugenschaft wegen geübter Gewalt, 1. Bd.

**Im „Register“ ab 1658:** Nach Abfertigung der To. kommen Haus + Garten u. Krautgarten an die Wwe. Apollonia, diese lässt M. Thomas neben sich im Grundbuch eintragen.

† **vor 1665 Apollonia**

Nach Apollonias Ableben u. der Heirat mit **Kobelin Eva**, sind die beiden die neuen Besitzer.

- **30. Aug. 1665 Heiraths Contract**

Protocolle Herrschaft Königshof:

*Zwischen dem ehrsamben Maister Thomas Payr, seines Handtwerkhs ein Schneider u. Haußsessiger Unterthan im H† Stb., als Wittiber u. Preydigamb, dann*

*Der ehr tugentsamben Fr. Eva, weylant deß ehrsamben u. wohlgeachten M. Andrea Kobel, auch gewester Mitnachbar u. Fleischhackhern in obangezogenen Stb. sel. hinterlassene Wittib.*

*In Mit u. Beysein die ehrengachten Männer Freywiller Heinrich u. Kral Gregor, beide StmGesellen, dann die ehrenfesten u. fürnemben M. Ambrosius Regondi, derzeit Richter u. M. Lorentisch Johann, Kürchenvatter u. StmM., alle 4 haußsessig in obberührten Stb.*

*Verheyrathet er Preydigamb seiner lieben Fr. Brauth sein wohlerlehrnetes Schneiderhandtwerk, so dem Landtsbrauch nach geschätzt würdt 32 fl, wie auch neben diesem den halben Thail seiner Behaußung.*

*Herentgegen verheyrathet sie Fr. Brauth ihrem lieben Herrn Preydigamb zu ainer Widerlag u. Morgengabe einen 5 Pfunder*



Weingarten in Scheibelgruben auf dem Deutschen Gelege.

1667 wird ein Garten, vormals Seebacher Georg, erworben.

### **Pechthold Carl 1793-**

Bezirksjäger d. Herrschaft **Rottenmann, Ö.** 31 J., E.: Philipp Pechthold, herrschaftl. Jäger in **Sommerein**, u. Fucek Anna, ehel. am 22. Feb. 1824 **Pallin Catharina**, 30 J., E.: Pall Paul, Bauer in Sommerein, u. Ma. Anna, geb. Hupfer. Zeugen: Winkler Joseph, StmM. hier, Holtzmann Joseph, Bauer in Sommerein.

### **P. Peck Gregor 1882-1967**

- **Pfarrverweser in Stb. 1. Okt. 1919 – 19. Nov. 1924**

Am 29. Apr. 1882 zu **Andau, Hungaria** geb., Einkleidung im Stift H† am 29. Aug. 1902, Priesterweihe 1907. Aufgaben im Stift, zu Alland, St. Valentin, in den Pfarren Grub u. Siegenfeld, Mogersdorf.

- **Seine Jahre in KStb. wurden geprägt durch die Gründung v. Bgld. als neues Bundesland der Republik Ö.**

**Kreuzweg-Errichtung 15. Feb. 1923:** Apostol. Administration im Bgld. in Wien, an das hw. Pfarramt in Kaiser-Stb.,

**Die Apostol. Administration erteilt die Bewilligung zur, v. einem Mitgliede des Franziskaner-Ordens vorzunehmenden Errichtung eines Kreuzweges in der dortigen Pfarrkirche.**

**Dr. Hlawati, Provikar.**

Nach dem 2. WK viele Jahre Winden/See u. Mönchhof.

† **23. Sep. 1967**

### **Peinrucker Joh. Georg**

1746-1803

StmG. in Stb., v. **Plánn, Böhmen**, Idg., E.: Thomas P. Holzhändler u. Regina, beide †. 3. März 1778 Heirat mit Jgf. **Duschkin Catharina** v. **Bruck**, E.: Duschka Mathias, einst Bäcker in Bruck/Leitha u. A. Maria, beide †. Zeugen: Weinkopf August, StmG. u. Illinger Adalbert, Weber, beide in Stb.

\* 29. Aug. 1778 So. Joh. Baptist, Paten: Teuschl Paul u. Elisabeth

† 21. Aug. 1779 So. Joh. Baptist, 1 J.

\* Apr. 1781 So. Joh. Nep., Paten: w.o.

\* 29. Aug. 1782 So. Joh. Michael, Paten: w.o.

† 3. Sep. 1782 So. Joh. Michael, 6 T.

\* Feb. 1784 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 23. Okt. 1785 So. Carl, Paten: w.o.

† 7. Dez. 1785 So. Carl, 7 W.

\* 8. Apr. 1788 Zwillinge Joh. Georg u. Catharina, Paten: w.o.

\* 27. Apr. 1791 To. Magdalena, Paten: w.o.

\* 2. März 1794 To. Theresia, Patin: Teuschlin Elisabeth, SchusterM.s-Wwe.

† 9. Juli 1797 To. Therese, 3½ J. Fraisen.

† 22. Juli 1797 So. Joh. Georg, 9¼ J.

† **23. Jan. 1803 Joh. Georg, 57 J.**

† **26. März 1836 Wwe. Cath., 85 J.**

### **Peinruckerin Catharina**

1791 - 1866

Ldg. Tagl. in KStb., \* 8. Apr. 1788 hier, E.: Peinrucker Joh. Georg u. Duschkin Catharina

† **19. Juli 1866 Catharina, 75 J. Altersschwäche.**

### **Peitel Joh. Georg 1730-1762**

StmG. in Stb.

† **8. März 1762 Joh. Georg, 32 J.**

### **Peitel Martin**

StmG. in Stb., verh. mit **Helena**.

\* 14. Sep. 1723 Andreas, Paten: StmG. Peritz Andreas u. Elisabeth.

\* 30. Jan. 1725 So. Mathias, Paten: w.o.

### **Peitel Mathias 1726-1776**

StmG. in Stb., Idg., E.: (†) Peitel Mathias, StmG. u. Magdalena

† **11. März 1776 Mathias, 50 J.**

### **Pekundt Jacob 1720-**

Schüttscheiber, verh. mit **Magdalena**.

\* 27. Okt. 1720 To. Rosina, Paten: Hutter Ambrosius u. Rosina

\* 29. Mai 1723 So. Joh., Paten: w.o.

\* 24. Sep. 1725 So. Ambrosius, Paten: w.o.

† 26. Apr. 1733 So. Adam.

Der Wwr. ehel. **Helena**.

\* 8. März 1734 So. Joseph, Paten: Gerbel Balthasar.

## **Pekundt Johann 1723-1775**

\* 29. Mai 1723 in Stb., MaurerG., E.: Jacob u. Magdalena († 12. Apr. 1769 mit 74 J.) v. Stb., ehel. am 22. Aug. 1751 Jgf.

**Markowitschin A. Maria**, E.: Blasius Markowitsch (†), Schmied in Stb. u. Maria Zeugen: Walch Georg, Tagl. u. Lechner Mathias, beide in Stb.

\* 23. Juli 1752 So. Jacob, Paten: StmG. Weidbacher Joh. u. Eva.

\* 23. Dez. 1754 To. Ma. Elisabetha, Pate: w.o.

† 2. Sep. 1757 So. Jacob, 5 J.

\* 9. Okt. 1759 To. Theresia, Paten: w.o.

\* Apr. 1762 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 29. Apr. 1763 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 22. Apr. 1766 To. Anna, 2½ J.

\* 26. Sep. 1767 So. Martin, Paten: w.o.

† **31. Mai 1768 A. Maria, 37 J.**

† 12. Juni 1768 So. Martin, 6 M.

Der Wwr. ehel. am 23. Okt. 1768 **A. Maria Pasquetin**, E.: Pasquet Joh. StmG. u. Maria. Zeuge: StmG. Michael Weidbacher

\* Okt. 1772 So. Franz, Paten: w.o.

† 2. Sep. 1774 So. Franz, 2 J.

† **9. Okt. 1775 Johann, 40 J.**

† **18. Aug. 1782 Wwe. A. Maria, 49 J.**

## **Pekundtin A. Maria 1734-1783**

Wwe. n. Joh. Pekundt

**Grundbuch 1775:** mit Haus alleine im Grundbuch, zuvor **Gehmacher Joh. u. Theresia** gem., welche bemeltes Haus käufl. übergeben.

† **18. Aug. 1782 A. Maria, 49 J.**

## **Pelikár Leopoldine 1841-**

Tagl., \* 9. Okt. 1841, Wwe. n. **Buchinger Leopold**, † 30. Aug. 1879.

\* 13. Okt. 1880 To. Cath. Paulina, Kindesvater: **Ziderics Joh.**, Tagl., Patin: Wolf Paulina, v. Carl, SchmiedeM.

Leopoldine ehel. den Kindesvater am 25. Nov. 1894.

## **Pelositz Sigismund 1618**

Verwalter der Herrschaft Königshof, 7. Aug. 1618 – 12. Sep. 1618.

## **Pelzl Johann 1893-**

BäckerM. in KStb., \* 16. Mai 1893 in **Bruck**, E.: Pelzl Emil, BäckerM. u. Jülly Johanna ehel. am 25. Okt. 1919 in **Wien**,

**Stepan Wilhelmine**, \* 3. Mai 1895 in **Groß Weikersdorf, Bez. Tulln, NÖ**. E.: Joh. Stepan, Bezirkssekretär u. Wiskot Wilhelmine

\* 9. Mai 1925 So. Otto Wilhelm, Pate: Stepan Hans, Buchdrucker, Wien Fünfhaus

## **Pelzmann Maria 1889**

**v. Hochleiten in NÖ.**

† 24. März 1889 To. Aloisia, 1½ J. Blutzersetzung.

## **Penkner Franz 1779-**

Verwalter der **Herrschaft Niederleis, Ö.**, 31 J. E.: Andrea Penkner, Senator in **Bruck-/Leitha**, u. Anna, ehel. am 16. Juli 1810 **Litschauerin Johanna**, 22 J., E.: Litschauer Georg, Müller in **Schwarzenau, Ö.** u. Johanna. Zeugen: Litschauer Michael, Müller in Königshof u. Reichardt Ignaz, Steuereinnehmer in Wilfleinsdorf, Ö

## **Penn Martin † 1656**

**Im „Register“ ab 1628.** HufschmiedeM. Gemeinsam mit Frau **Gertraud** wird 1628 ein kleines Haus v. StmM. Tencalla Antonius erworben.

**1633:** ein Obstgarten samt einem dazu gehörigen Stadl, einen ganzen u. einen halben Krautgarten (neben dem Rohrprunn) käufl. bekommen.

**6. Oct. 1639 Gerichtsverfahren** in Protocolle Königshof 1630-1651:

*Abt Michael Schnabel zum H† hat im H† Stb. **Banntaiding** (Gerichtstag) gehalten Richter (StmM. Roffin Andre) klagt, daß v. 6 Wochen **sich Penn Merth bei denjenigen Burschen hab für einen Richter aufgeworffen**, darauf diejenigen Burschen ihme Penn sehr geschlagen. Item hat auch M. Premb Hieronymus ihme Penn in das Richter Hauß gescholten.*

*Andertens wirdt er Penn anklagt, daß er seinem So. geschafft sollte haben, weilen **der M. Tischler das Ave Maria so lang läutet**, er Sohn solle ihm einbläuen, wie dann geschehen u. **ihme Tischler mit einem Priegl geschlagen, in der Khirchen auch umb das Crucifix umgejagt hat**, also wäre er Tischler nit entloffen, vielleicht blutwundt geschlagen hätte.*

### **Beschaidt u. Verantwortung:**

Merth Penn entschuldigt sich, daß **er einmal seinem Sohn nit geschafft hat, den Tischler zu schlagen** u. er Sohn hats v. freiem Willen gethan. Sein Sohn aber soll sich v. Ihro Gn. auf Verantwortung stellen, ist aber nit geschehen.

Item, daß er Penn **sich für einen Richter aufgeworfen hat**, entschuldigt er sich auch, er wisse nichts darumb, **es müßte nur in der Vollen weis** (betrunken ?) **geschehen sein**, bitt derowegen umb Verzeihung.

Ist ihme hierauf v. Ihro Gn. Beschaidt geben worden, **er solle seinen Sohn stellen, auf daß er sich wegen des Tischler verantwortete**, andertens ist ich-me v. Ihro Gn. mündl. Straff geben worden, daß er sich für einen Richter aufgeworfen.

Weil sich sein Sohn v. Ihro Gn. nit gehorsamt, ist dem Penn auferlegt worden, er solle **dem Sohn ohne Vorwissen der Obrigkeit sein mütterl. Erbthail nit hinausgeben**.

- **Kaufvertrag v. 7. Apr. 1652**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

Zwischen dem H. Georg Strasser, alß Verkäufer seiner HaußFrauen Behaußung in H<sup>z</sup> Stb., am Brunnen liegend, dann zwischen M. Martin Penn Huef-schmidt in bemelten Stb. alß Khäufer obernannter Behaußung.

Erstl. verkauft H. Strasser Georg, seiner HaußFr. Agatha eigenthuml. Behaußung, so sie v. M. Roffin Andre alß ihrem gewesten lieben Haußwürth sel. erbl. zu sich gebracht, ihme M. Martin Penn umb ein Summa Gelt benanntl. umb 45 fl, daran er Khauffer verspricht zu Bernardi zuerlegen, dießes Jahr 25 fl, dann zu der khünftigen H. Weihnachten die übrigen 20 fl.

† **14. Mai 1656 Martin Penn.**

- **Inventuram 18. Jan. 1657**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

Zwischen der verlassenen Wittib Elisabeth u. ihren beiden Kindern Joh. u. Gert-raud. Das obere Hauß sambt ainen Baumgarten ist geschätzt worden ... 120 fl; item das untere Hauß bey dem Brunnen ... 45 fl; 2 Garten ... 23 fl; item 3 Khüe ... 21 fl; item 2 Khölber ... 2 fl 30 kr; item 2 Schweinl ... 1 fl 30 kr; item den völligen Werkhen Zeig

zusamben ... 15 fl; item 10 Weinstöckh ... 7 fl 30 kr; allerley khleinen HaußRath ... 1 fl 30 kr.

Schulden zum Vermögen: M. Petruzzu Domenico lauth Schuldschein v. ihme underschrieben ... 16 fl; M. Cleritz Paul lauth Schein ... 11 fl; item M. Pall Hans zu Sommerein ... 10 fl 30 kr.

Hernach die Schulden, so v. diesem geschätzten Guettl müssen abgestattet u. bezahlt werden.

Erstl. verschafft, lauth Testament bey der Herrschaft Königshofen prothocoliert, Gertrauth (die erste Hauswirtin) Pennin sel., so fern ihr So. Anthony Bolla (Wolle ?) welcher ungefähr v. 20 J. sich in den Krieg begeben, nicht mehr sollte vorkhomben, zu der Khürch St. Rochi daran sie ein Auszügl (Rechnung) mit 75 fl 17 kr in der Gmde.-Truhen liegend, in unterschiedl. Schmidtarbeithen zu der Khürchen vorgebracht, sein also diese 60 fl mitsamtb den Auszügl völlig aufgehöbt u. bezahlt worden. Sofern aber obenbenannter Anthony Bolla wiederumb sollte vorkhomben ist die Khürch St. Rochi ihme solche 60 fl zu bezahlen schuldig.

Item zu der Herrschaft Königshoffen entlehntes Traith (Getreide) 2 Metzen... 11 fl 30 kr; item Herrn Richter Regondi Ambrosius ... 15 fl; item dem Fleischhacker hier ... 7 fl 8 kr; item dem Schmiedeknecht Heinrich ... 4 fl 6 kr; ...

**Elisabeth**, die zweite Ehefr., ehel. 1657 **Schweinhammer Martin**, Hufschmied

### **Pennin Gertraud † 1649**

Erste Ehew. v. Penn Martin, SchmiedeM. in Stb.

- **Testament v. 4. Okt. 1649**, in Protocolle Königshof ab 1630:

Den 4. Octobris 1649 hat sich Gertraud Pennin freywillig ungezwungen u. ungetrungen bey ihrem guten Verstandt entschlossen, ihren Letzten Willen u. Mainung wie folgt.

Erstl. wann sie Gott der Allmächtige soll v. dießer Welt abforttern, befiehlt sie Gott dem Allmächtigen ihre Seele in seine Handt u. ihren Leib in die Erdten bey St. Rochus in den Freithoff.

Zum Anderten verschaffe ich meinem Sohn Antonius Wolta (Bolla) 60 fl, wann

er sollte vorhanden sein, wann aber mein Sohn thot sei, was zur Zeit niemand weiß, so sollen 30 fl der Khirchen verbleiben zu St. Rochus u. die 30 fl mein Haußwirt Martin.

Waß anbelangt, waß mehrers sein möchte, verschaff ich meinem lieben Haußwürt, doch daß er mein nicht soll vergessen, mit etliche Seelämbter.

## **Penningerin Justina**

1701-1762

Wwe., mehrere Jahre in Königshof, Hühnermagd

† **10. Sep. 1762 Justina, 61 J.**

## **Perautka Florian 1821-**

Hirte in KStb., \* 4. Mai 1821 in **Neuhaus, Böhmen**, Mutter: Perautka Maria; ehel. **Elisabeth Bauer.**

† **13. März 1877 Elisabeth, 56 J. Org. Herzleiden.**

Wwr. ehel. am 26. Aug. 1877 **Spreitzenhofer Anna**, \* 28. Nov. 1828 in **Deutsch Wagram, Ö.**, E.: Spreitzenhofer Joseph u. Bauer Theresia. Zeugen: Anton Blemenschütz, WeberM. u. Buchinger Ludwig, Stm

## **Perchthold Laurenz 1709**

Gärtner der Herrschaft Königshof, verh. mit **A. Maria**

\* 7. Sep. 1709 To. Ma. Ursula, Patin: Ursula Trefferin.

## **Perlosnikh Jacob 1708-**

Verh. mit **Margaretha**

\* 11. Apr. 1708 To. Regina, Paten: Wieser Joh. u. Regina.

## **Perczel Desiderius Franz 1867**

Inspicient der die Grenze passierenden Wagen, wohnh. in **Bruck/Leitha**, Haydng. 5, geb. in **Buda (Ofen)** Idg., 26 J., E.: Perczel Alexander, Sectionschef im ung. Ministerium, bereits † u. Topercza Wilhelmina, ehel. am 10. Sep. 1893 **Abt Leopoldine** in Stb., geb. in **Wien, Fünfhaus 175**, Idg., 27 J., E.: Abt Joh., StmM. u. (†) Huber Cäcilia. Zeugen: Abt Franz, Stb.-Leiter u. Seidenspinner Franz, Magazineur in Wien.

## **Perger Andreas 1710-1758**

StmG., v. **St. Johann, Stmk.** geb., E.: Leonard (†) u. Magdalena, ehel. am 23.

Nov. 1749 Jgf. **Amaßin Maria**, E.: Mathias (†) u. Dorothea in Stb. Zeuge war Pekundt Jacob, Tagl.

† **20. Okt. 1758 Andreas, 48 J.**

## **P. Perger Georg 1625-1667**

**Pfarrverweser in Stb. 2. Apr. 1667**

**-10. Sep. 1667 (†)**

\* 1625 **zu Bruneck, Tirol**, wurde 1649 im Stift H† eingekleidet, feierte am 10. Nov. 1652 seine Priesterweihe. Nach verschiedenen Aufgaben im Stift selbst wurde er Pfarrverweser in KStb., als solcher starb er an Phthisis u. wurde im Stift begraben.

† **10. Sep. 1667**

## **Perger Johann 1907**

Verh. mit **Johanna**

9.Sep.1707 So. Franz,Pate: Franz Fickhler

## **Peritschok Gregor 1691-**

v. **Schönstein im Windischen (Sostanj, Slowenien)**

2. Sep. 1691 Heirat mit **Raaßnickin Elisabeth** v. **Kärnten**. Zeugen: Gruber Primas, Georg Kermitz.

\* 11. Jan. 1695 So. Martin, Paten: Trumler Martin u. Fischerin Rosina, v. Fischer Jacob, Jäger in Stb.

## **Peritz Andreas 1692-1733**

StmG. in Stb., verh. mit **Elisabeth** .

\* 23. Okt. 1723 To. Anastasia, Paten: Sasslaber Simon u. Anastasia

\* 4. Nov. 1724 To. A. Maria, Paten: MüllerM. Gritsch Franz u. Jgf. Fischerin A. Maria , Bäckerstochter.

\* 3. Dez. 1726 To. Barbara, Paten: w.o.

\* 25. Apr. 1729 To. Catharina, Paten: Herr Richter u. StmM. Hügel Elias u. Catharina

\* 16. Aug. 1731 So. Rochus, Paten: w.o.

† 17. Aug. 1731 So. Rochus, 1 T.

\* 15. Dez. 1732 So. Joh. Baptist, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist

† 25. Apr. 1733 To. Catharina, 3 J.

† **16. Okt. 1733 Andreas, 41 J.**

† 29. Dez. 1734 So. Joh. Baptist, 2 J.

Die Wwe. Elisabeth ehel. 1738 **Nachtnebel Ignaz**, Jäger.

## **Peritz Gregor 1658-1729**

Tagl. in Stb., ehel. **Elisabeth**, v. **Windischland**

\* 4. Okt. 1692 So. Andreas, Paten: Mittelbauer Andreas v. **Breitenbrunn** u. Trumlerin Elisabeth, v. M. Trumler Martin, Untertan in Stb.

\* 18. Dez. 1700 To. Ursula

\* 24. Dez. 1703 So. Adam, Paten: Georg Schusch, Tagl. u. Schuschin Ursula, v. Thomas

\* 18. Sep. 1706 So. Mathias, Taufpate: Schusch Thomas.

† 6. März 1712 To. Maria, 8 T.

\* 2. Feb. 1716 To. Ma. Elisabeth, Patin: Hügelin Elisabeth, v. Elias

† 27. Sep. 1722 To. Elisabeth, 1 J.

† **13. Jan. 1729 Gregor, 71 J.**

### **Peritz Jacob 1712**

Verh. mit **Ursula**

† 11. Sep. 1712 So. Adam, 2 T.

### **Peritz Jacob 1697-1722**

Sohn v. Peritz Gregor u. Elisabeth.

† **4. Nov. 1722 Jacob, 25 J.**

### **Peritz Johann † 1697**

Schüttscheiber in Stb., aus der **Stmk.**, Idg.

† **1. Dez. 1697** (ohne Altersangabe)

### **Peritz Martin 1719-**

StmG., Idg., E.: Peritz Gregor, Tagl. in Stb. u. Elisabeth, ehel. am 13. Feb. 1719

**Rimpflin Maria**, Wwe. n. dem StmG. Rimpfl Philipp. Zeugen: Hügel Elias, Sasslaber Simon, beide StmM u. Geschworene in Stb.

\* 25. Jan. 1720 Maria, Paten: Sasslaber Simon u. Anastasia

† **26. Jan. 1720 Maria, 39 J.** gem. mit To. Maria, 1 T.

Der Wwr. ehel. am 5. Juli 1720 Jgf.

**Reßlin Catharina**, E.: Joh. Reßl, BäckerM. in **Jois** u. Antonia. Zeugen: Hügel Elias u. Trumler Franz, beide StmM. hier. Thomas Grill, Mitnachbar in Jois u. Martin Högler, BäckerM. in Neusiedl

\* 7. Feb. 1727 To. Ma. Anna, Paten: StmM. Sasslaber Simon u. Anastasia.

### **Peritz Mathias 1709-1759**

StmG. in Stb.

† **1. Juni 1759 Mathias, 50 J.**

### **Peritzin Maria 1680-1720**

Jgf. Maria ehel. sehr jung, um 1694 den StmG. u. Wwr. **Schweinbauer Christoph** Als er am 9. März 1704 mit 40 J. stirbt, verh. sie sich am 15. Feb. 1705 mit dem StmG. **Rimpfl Philipp**.

Philipps Leben endet am 14. Feb. 1716, auch mit 40 J.

Es gibt nun einige Kinder zu versorgen. Die Wwe. ehel. am 13. Feb. 1719 den StmG. **Peritz Martin**. Bei der Geburt der Tochter Maria stirbt sie mit 39 J.

† **26. Jan. 1720 Maria, 39 J.**

### **Perkovác Paul 1871-**

MüllerG. in Königshof, \* 10. Jan. 1871 in **Alsólászlo par Kethely district Pulya, Com. Sopron**, Idg., 23 J., E.: Perkovác Franz, Schuster in Alsólászlo u. Freh Elisabeth, ehel. am 19. Aug. 1894 **Preis Catharina** in **Wilfleinsdorf**, \* 24. Juni 1873 in **Neumühl, Pfarre. Pritlach, BH. Auspitz in Mähren**, Idg. 21 J. E.: Preis Andreas, SchmiedeM. in Neumühl u. Seemann Catharina Zeugen: Fürst Franz, MüllerG. in Königshof u. Stinauer Andreas, Bauer Wilfleinsdorf

### **Pernauer Christoph 1619-**

**Im „Register“ ab 1619.** Ein Grundstück zu einem Garten zwischen dem Öden Kloster u. dem Stb. gelegen, wird 1628 an den StmM. Rosso Pangratz verkauft.

### **Pernauer Gregor 1780**

Müller v. **Arbesthal**, Ö., verh. mit **Magdalena**.

\* 29. Nov. 1780 So. Joh. Georg, Paten: Sonnleithner Joh. Georg u. Götzin Eleonore, Müller, Herrschaft Königshof.

### **Pernecker Johann 1696-**

Schüttscheiber in Stb., ehel. **Gertrude**, v. **Kärnten**.

\* 10. Dez. 1696 To. Elisabeth, Paten: Wieser Joh., Stm. u. Trumlerin Elisabeth, v. Trumler Martin, StmM. in Stb.

\* 11. Jan. 1701 So. Sebastian, Paten: w. b. Elisabeth.



## **Pery Antonius sen. 1644-1683**

Geb. um 1644 in **Lugano, Schweiz**, † 1683, auf der Flucht v. den Türken. Vater: StmM. Pery Donatus.

- **Die Aufdingung am 16. Aug. 1658 durch den Wr. Neustädter Bildhauer Weiss David**

*Den 16. Augusti 1658 dingt H. David Weiss, Bildhauer allhier einen Jungen zum Bildhauer u. Stainmötz Handwerkh auf, namens Joh. Antoni Perni v. Lugano auß Wälschlandt u. seind seine Bürgen Maister Regundt Ambrosius, (Regondi Ambrosius) Stm. im khayl. Stb., u. M. Joh. Battista Baguth, (Bagutti Giov. Batt.) sein Vater Joh. Donaty Perny u. sein Lehrmaister, seine Oberbürgen*

**Anmerkung:** **David Weiss** wird als Stm. in das Meisterbuch der Wr. Neustädter Hauptlade eingetragen. Er ist So. des Bildhauers David Weiss zu **Ravensburg**. Er wird 1648 als Inwohner aufgenommen, legt am 1. Juli den Bürgereid ab u. ehel. die Wwe. des Organisten Reiter Georg, die ihm auch ein Haus übergibt. Nun ist er selbst Bildhauer, (s.o.) u. bittet, daneben das Stm.-Gewerbe treiben zu dürfen.

**1651 Obervorsteher** des Stm.- u. MaurerM. Handwerks zu Wr. Neustadt.

Dazu: > Wr. Neustädter Haupthütte 26. Mai 1659: *David Weiss, Bürger u. Steinhauer zur Neustatt, bittet umb Bezahlung ihme die, vermög eines mit dem Concorz Peter sel., gewesten Hofbauschreiber aufgerichteten Contracts, verfertigte Arbeith in das obere kaiserl. Zeughaus zu Wien.* (Renng.) Da hat der Lehrjunge Antonius bereits mitgearbeitet. Weiss stirbt 1662.

**Anmerkung:** Dieses Gebäude wurde 1848 schwerst beschädigt u. in den 1860er Jahren abgerissen

„**Register**“ ab 1668. StmM. Erste Gattin **Lorentischin A. Catharina**, Wwe. n. StmM. Hans Lorentisch. Haus+halber Stb. **Geschworenenamt.**

- **3. Feb. 1680 Wr. Bürger u. Hausbesitzer in der Wipplingerstraße.**

Ehefrau Anna Catharina erbt das Haus in der Wittwercher (Wipplinger-) Straße, Ecke Jordangasse u. wird 1681 gemein-

sam mit ihrem Gatten, dem StmM. Pery Antonius an die Gewöhr des Hauses geschrieben. Die Eheleute hinterließen das Haus ihren 4 Kindern Anna Catharina, Johannes Heinrich, Antonius u. Elisabeth.

Weil aber das Haus mit Nutzen für die Kinder nicht zu erhalten gewesen wäre, wurde es auf der Pupillen (Waisen-) Raitkammer öffentl. ausgefeilt u. dem bürgerl. Gürtler Grill Mathias käufli. Überlassen.

- **Rechter Seitenaltar der KStb. Kirche** (Kreuzaltar )

v. ihm errichtet, wurde 1683 schwer beschädigt u. v. seinem SchwiegerSo. Joh. Paul Schilck restauriert. Die Steinfiguren Hll. Catharina u. Barbara, einstens für diesen Altar bestimmt, zieren jetzt den Hochaltar. Dort standen Statuen der Stm.-Hll. Peter u. Paul. (Heute ohne Schmuck erhalten, das Altarblatt: „Kreuzigung Christi“ v. der rumänischen Künstlerin Nadia Ioan)

† 1681 nach A. Catharinas Tod u. der Wiederverheiratung mit **Kleinschrothin Anna**, (Schwester v. Kleinschroth Balthasar, Präfekt der Sängerknaben-Schule im Stift H†) wird seine neue HausFr. mit im Grundbuch eingeschrieben.

1691 wird der Besitz, da M. Antonius gestorben, für die hinterbliebenen Kinder an den StmM. Fux Reichardt verkauft.

Im Tagebuch v. P. Kleinschroth, 1683, hsgb. v. P. Watzl Hermann: „Flucht u. Zuflucht“ wird er namentl. erwähnt.

## **Pery Antonius jun. 1701**

**Im „Register“ 1701.** StmM.

E.: Antonius u. A. Catharina, Ehefr. **Catharina**

Grundstück zu einem Krautgarten.

## **Pery Johannes 1670-1705**

Stm., Idg., E.: StmM. Pery Antonius u. A. Catharina, ehel. am 29. Sep. 1697 Jgf.

**Herstorfferin Catharina**, To. v. **Wr. Herstorffer Gabriel** u. Catharina, Zeugen: Passerini Giov. Batt. , Trumler Martin , Fux Reichardt , derzeit Ortsrichter in Stb. u. Sämmer Andreas , alle StmM. hier.

\* 15. Aug. 1698 So. Sebastian, Paten: Fleischhacker in **Sommerein**, Pöhm Sebas-



tian u. Pöhmin Magdalena, v. Pöhm Martin v. Stb.

\* 15. Feb. 1700 So. Martin, Paten: Wolf Martin, Stm. u. Pöhmin Eva, Fleischhackerin v. Sommerein.

**Im „Register“ ab 1700.** StmM., E.: Antonius u. A. Catharina, er ehel. Catharina, deren Vater: der Wr. StmM. Herstorffer Gabriel (1676-1712).

Catharina Fuxin, eine geb. Peryn, seine Schwester, gibt nach Ableben des StmM u. Richters Reichardt Fux (1699) ein Stockgebäude mit Haus, anstatt 100 fl Erbanteil.

† 15. Nov. 1700 So. Sebastian, 2 J. 3 M.

\* 12. Okt 1701 To. Ma. Elisabeth, Paten: Pöhmin Maria v. **Sommerein** u. Wolf Martin, Stm.

† 22. Apr. 1704 To. Ma. Elisabeth, 2 J.

\* 22. März 1705 To. Ma. Catharina, Paten: Wolf Martin, StmG. u. Kärnitzin Catharina, v. Gregor.

† **30. März 1705 Johann, 35 J.**

† 30. Mai 1705 To. Ma. Catharina, 2 M. 1705, nach Ableben v. M. Johann ehel. die Wwe. Catharina den Jäger **Flaschütz Joh. Georg**. In der

- **4. Mai 1706: Schätz u. Abhandlung –Außenstände v. 750 fl, als Schulden zu Wien einzufordern, belegen seine Wiener Tätigkeit.** in Protocolle Königshof ab 1694:

*Erstl. die Behausung ist geschätzt 250 fl, item ein Überlandgarten in Langen Edlen 20 fl, item 15 parr Leylacher (Leintücher) 37 fl 30 kr; item 2 aufgerichte Petstätten sambt Duchet, Unterböth u. Bölster 40 fl; item 12 Mannßhemeten 10 fl 48 kr; item ain Mannßbölz v. grauem Tuech 16 fl; item 3 Melchkhue 21 fl; **item ist an Schulden zu Wien zu erfordern in überlieferter Arbeith mit 750 fl**; item ist Martin Wolf auf das verkhaufte Hauß schuldig 55 fl; item ist **der Stb. an gebrochenen Stainer geschätzt u. solche Maister Joh. Paul Schilck schuldig zu bezahlen 110 fl**. Es bleiben 832 fl 26 kr zu vertheilen, davon die Helfte alß der hinterlassenen Wittib mit 416 fl 13 kr, die anderte Helfte aber dem So. Martin alß vätterl. Erbportion in specie mit 416 fl 13 kr.*

**Epitaph in Privatbesitz:** erhalten ist ein kleiner Rest der Grabplatte für StmM. Joh. Pery, Catharina, Ehefr.; Martin, Sohn.

## **Pery Martin 1700-1729**

StmG., \* 15. Feb. 1700 in KStb., E.: StmM. Joh. Pery u. Herstorfferin Cath., verh. mit **Catharina**

\* 8. März 1726 So. Joseph, Paten: Sasselaber Simon u. Anastasia

† **28. Apr. 1729 Martin, 29 J.**

- **9. Juni 1729 Abmittlung:** in Protocolle Königshof ab 1728:

*Martin Pery sel. in H<sup>†</sup> Stb., Idg., StmG., so Anno 1729 mit Todt abgangen, dessen negste Befreundten seynd Flaschütz Peter u. Flaschütz Joh. Paul alß leibl. Brueder v. der Muetter, so bey der Herrschaft Königshoffen abgemittelt worden.*

**Vermögen:** Vätterl. u. mütterl. Erbguet lauth Waisenbuch 616 fl 13 kr;

**Folgen die bezahlte Interesse:** v. erst bemelten vätterlich u. mütterl. Capital, wie folgt:

*Erstl. Anno 1720 den 2. Mai dem Schilck Paul StmM. in H<sup>†</sup> Stb. zu 6 Pro Cento 500 fl. Geliehen worden auf 4 Jahre, die Interessen abgeführt mit 120 fl.*

*Item Anno 1724 den 2. Mai bezahlt Maister Paul Schilck 100 fl, hat also dieser Anno 1724 den 2. Mai angefangen das Interesse zu bezahlen v. 400 fl zu 6 Pro Cento auf 5 Jahr mit 120 fl.*

*Item 1725 den 1. Apr. seindt dem Peter Leiner nacher Podersdorf zu 5 Pro Cento geliehen worden 30 fl, darvon Interesse abgeführt mit 4 fl 30 kr.*

*Mehr hat Hügel Elias Richter, anstatt Kral Joh. Baptist wegen geliehenen 61 fl i.J. 1720 den 3. Juli zu 6 Pro Cento auf 7 Jahr die Interesse mit 25 fl 12 kr.*

*Anno 1727 den 16. Juli dem Kugler Paul nach Winden/See geliehen worden zu 5 Pro Cento 60 fl auf 3 Jahr, die Interesse abgeführt mit 9 fl.*

*Item 1727 den 7. Oct. dem Gogoditsch Mathias v. Höflein, Ö. geliehen worden zu 5 Pro Cento 70 fl, das Interesse abgeführt mit 3 fl 30 kr.*

*Item 1728 den 7. Jan. dem Jagschitz Mathias, Richter in Wilfleinsdorf zu 5 Pro*

*Cento geliehen worden 117 fl auf 1¼ J., die Interesse abgeführt mit 7 fl 18 kr. Mehr für des Pery Martin sel. verkauften Kleider 13 fl.*

**Folgen die unbezahlte u. ausständige Interessen:** *Erstens Anno 1724 den 9. Juni der Gmde. nach Podersdorf zu 5 Pro Cento geliehen worden 120 fl. Restiere die Interessen auf 5 Jahr mit 30 fl, etc. Richtig zu vertheillen bleiben 738 fl 55 kr. an obbemelte zwey Erben.*

## **Peryn Catharina 1641-1681**

Nach dem Tode v. M. Hans Lorentisch heiratet die Wwe. A. Catharina den StmM Anton Pery. Die Besitzverhältnisse wurden neu geregelt.

Sie erbt 1681 ein Haus in der Wiener Wildwerchstr. (heute Wipplingerstr.), gem. waren sie nun Hausbesitzer in Wien. Die Eheleute hinterließen das Haus ihren 4 Kindern. Es wurde dann öffentl. ausgeschrieben.

- **8. Okt. 1681: Testament** in Protocolle der Herrschaft Königshof anno 1661:

*Erstl. das Geistliche betreffend verschafft sie 10 fl nach Unser lieben Fr. Loretha, auch für Seelenmessen, nach Frauenkirchen, nach Gutenstein je 5 fl, zu der Kirchen in Stb. für 2 kleine Fandl 6 fl.*

*Verschafft sie ihren 8 eheleibl. Kindern zum mütterl. Erbe jedem in barem Geld 100 fl. Doch habe ich dreien Töchtern als Ma., Catharina u. Dionysia, jeder zur Ausstaffierung ein gerichtetes Beth, 6 Paar Leintücher, 6 Tischtücher, 6 Handtücher, absonderl. aber jeder To. 2 fl Ringel u. jeder To. ein Silbergürtl.*

*Dabei sollen aber die Kinder v. ihrem Vater kein Interesse (Zinsen) bis sie verehel. sind, zu suchen haben.*

*Verschaffe ich ihm Ehewirth Antonius Pery das Übrige u. alles was die Würthschaft vermag, umb Willen er ihr getreu u. lieb gewesen.*

† **14. Okt. 1681 A. Catharina, 40 J.**

- **Epitaph Kirchenfassade, neben der Sakristeitüre.**

ALHIE LIGT BEGRABEN DIE EHRNTUGENTSAME FR. ANNA CATHARINA PERIN GEBORNE REDACIN IST GESTORBEN DEN 14. OCTOBER IM 1681 IHRES ALTERS 40

IAHR GOTT VERLEIHE IHR DIE EWIGE RUHE U. EIN FRELICHE AUFERSTEHUNG U. UNS ALLEN EIN SELIGES ENT. AMEN.

## **Peryn Ma. Dyonisia 1694-**

E.: StmM. Anton Pery u. A. Catharina, Ehefr., beide †.

13. Sep. 1694 Heirat mit **Grämäschi Franz**, StmG., E.: Christian G. u. Anna, seiner Ehw., beide † v. **Sommerein**. Zeugen: Bauer Simon, BinderM. u. Selbenhofer Veit, beide Nachbarn zu Sommerein, Ferrethi Ambrosius, Richter u. Trumler Martin, beide StmM. in Stb.

## **Pesek Franz 1869-**

Tagl. im Zeilerbruch v. M. Heischmann Stephan, dann M. Krukenfellner Ferdinand, verh. mit **Veteschnyik Katharina**.

† 15. Juni 1869 To. Francisca, 5 J. Fraisen

† 26. Juli 1869 So. Anton, 1 J.+4 Mo. Auszehrung

\* 11. Sep. 1870 So. Wenzel, Pate: Swoboda Franz, Tagl.

† 12. Sep. 1870 So. Wenzel, 1 T. Lebensschwäche.

\* 26. Aug. 1871 To. Franziska, Paten: Swoboda Franz, Tagl. u. Winkler Franziska in Stb.

† 26. Aug. 1871 To. Franziska, bei Geburt

† 21. Feb. 1873 To. Franziska, 1½ J. Auszehrung.

† 15. Okt. 1873 To. Anna, 11 Wo. Cholera

\* 15. Aug. 1875 So. Anton, Patin: Swoboda Franziska, Tagl. im Amelin-Bruch, Winden/See.

† 21. Aug. 1875 So. Anton, 1 Wo. Fraisen

\* 31. Dez. 1876 To. Maria, Patin: w.o.

† 6. Jan 1877 To. Maria, 1 Wo. Lebensschwäche

\* 26. März 1878 To. Antonia, Patin: w.o.

## **Pesek Franz 1865-**

Tagl. in Stb., im Waldbruch v. M. Krukenfellner Ferdinand, geb. in **Neuesdorf/ Nová Ves/ Bez. Chotebor, Böhmen**, Idg., 24 J., ehel. am 9. Feb. 1890 **Jezek Theresia** in Stb., Tagln. im Waldbruch, geb. in **Schweinitz, Bez. Budweis, Böhmen**, Idg., 23 J., E.: Jezek Andreas, Tagl. in Schweinitz u. Wanek Maria. Zeugen: Mikschofsky Joh., Tagl. in Stb. u. Stetka Joseph, Tagl. im Waldbruch.

\* 21. Apr. 1890 So. Alexander, Patin: Kopsiva Cath., Fr. v. Alexander, Gärtner in Königshof.

\* 27. Dez. 1891 So. Franz, Patin: w.o.  
So. Franz ehel. am 20. Feb. 1916 **Berta Felsleitner** in **Pernitz, Bez. Wr. Neustadt**

### **Peter Franz 1725-1810**

Früher ein Soldat , nun ein *jammervoller Mensch*

† **14. Jan. 1810 Franz, 85 J Schlag.**  
War ein Vagabund, v. hier stammend, .... *beim Töpfer diesesorts am 13. Tag um 4 Uhr die Sterbesacramente erhalten u. gestorben.*

### **Peterlin Valentin 1692-**

JungG. v. **Wünnischen Bellandt (Pölant, Predgrad, Slowenien)**. E.: Bedienstete.

18. Mai 1692 Heirat mit **Weberin Gertrude**, Jgf. E.: verstorben. Zeugen: Georg Gruber, Georg Preiz, Martin Zerdides u. Redtmayr Mathias , Stm.

\* 2. Mai 1693 Martin, Paten: Trumler Martin u. Ma. Elisabeth

### **Petersberger Paul 1676-**

**Im „Register“ ab 1676.** Stm., Heirat mit **Catharina** Ein Haus mit 2 Gärten vormals der Fleischhacker Andreas Kobel u. Eva, nach Ableben beider durch Erbe an Catharina

Nach Ableben beider ist der Besitz an die To. Elisabeth gekommen, die heiratet den Fleischhauer **Almansfelder Conrad**

### **Peterschütz Bartholomäus 1756**

v. Wilfleinsdorf, vermacht 1756 der Kirche St. Rochus u. Sebastian in KStb. 4 fl.

### **Pethan Bartholomäus 1560-**

StmM. aus **Oberitalien**, der seit ca. 1560 mit seinen Gesellen an den kaisl. Bauten arbeitete.

Am 7. Nov. 1564 erhielt er ein Gnadengeld v. 20 fl.

1564/65 Fenster u. Türen für Schloß Ebersdorf, gem. mit Pozzo Antonius 27 Bögen zu je 70 fl für den Obristengang v. der Stallburg in den Hoflustgarten.

Pethan wollte den Winter 1565/66 mit seinen Gesellen in der Heimat verbringen, wofür ihm Kaiser Maximilian II am 15. Nov. einen Passbrief ausstellte.

- **1576: Schloß Neugebäude: im kaiserl. Stb. am Leithaberg arbeiteten bereits die beiden StmM. Bartolomeo Pethan u. Pozzo Antonius an den Säulen für die westl. Galerie.**

*.. den großen Gang gegen den Deucht (Teich) mit runden Säulen u. Steinwerch .. ausführen.*

Am 17. Apr. hatte die Kammer dem Pfleger der Herrschaft Trautmannsdorf aufgetragen, die Brücke über die Leitha auszubessern, damit die Fuhrleute mit ihren für das Neugebäude bestimmten Steinlieferungen nicht behindert würden.

- **Der im KStb. gebrochene Sandstein galt als der beste in NÖ.**

Aus diesem Stein wurden die meisten Fenster- u. Türstöcke in Wien u. Umgebung hergestellt.

In den J. nach Kaiser Maximilian II. Ableben gingen die Bauarbeiten beim Neugebäude nur schleppend weiter. 1579 standen auch die Säulen der östl. Galerie, was wir aus einer an Kaiser Rudolph II. gerichteten Bittschrift der Stm. Bartholomäus Pethan u. Antonius Pozzo Anfang 1580 entnehmen können. Es wurde bei den für ihre beschwerl. u. nicht ungefährl. Arbeit zusätzl. je 200 fl versprochen, aber dann nicht ausgehändigt.

### **Petrás Karl 1913-**

Tagl in KStb., verh. mit **Csulena Theresia**

\* 27. Apr. 1913 So. Rudolf, Patin: Menyhart Maria, v. Anton, Tagl.

So. Rudolf am 23. Mai 1926 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt

### **Petri Petrus 1850-**

Maurerpolier in **Bruck**, geb. v. **Cservenka im Bacs. Bodrog. Com.**, 37 J., E.: Petri Petrus, TischlerM. in Cservenka u. † Faber Margaretha, ehel. am 23. Sep. 1887 **Wimmer Josefa** in Stb., ldg., 27 J., E.: Wimmer Joh., SchulM. u. (†) Madle Rosina. Zeugen: Amelin Joseph u. Krukenfellner Ferdinand, beide StmM. in Stb.

## Petrowsky Franz 1875-

Tagl. im Waldbruch v. M. Krukenfellner Ferdinand, v. **Klobouk**, verh. mit **Bures Theresia**

\* 6. März 1875 To. Maria, Patin: Schindelar Maria, v. Johann, Tagl.

† 17. Dez. 1876 To. Maria, 1½ J.

## Petrowsky Franz 1871-

Tagl. in KStb., Waldbruch, \* 17. Juni 1871 in **Val. Klobouk Distr. Ung. Brod, Mähren**, Tagl., 25 J., E.: Petrowsky Franz, Tagl. im Waldbruch u. Bures Theresia, ehel. am 22. Nov. 1896 **Novotný Bozena**, Tagln. im Waldbruch v. StmM. Krukenfellner Ferdinand, \* 8. Mai 1871 in **Cejrov Distr. Nasavichy, Kreis Chrudim, Böhmen**, Idg., 25 J., E.: Novotný Joseph, Kleinhäusler in Cejrov u. Jicins Catharina, beide †. Zeugen: Kouba Ignaz u. Schindelar Joh., beide Tagl. im Waldbruch.

### **Arbeitsbuch** (Dienstboten-Buch) **der Novotnova Bozena v. 7. Dez. 1890:**

Bei Holub Wilhelm, Handelsmann in **St. Pölten**, als Dienstmädchen v. 6. Jan. 1891 bis 20. Apr. 1891. Als Magd bei Hagry Auguste in **Wolfsgaben**, v. 10. Aug. 1892 bis 18. Sep. 1892. Zuletzt: *Bestätige, daß Novotnova Maria v. 30. Mai 1894 bis 5. Feb. 1895 treu u. fleißig verhalten hat. Dieselbe diente als Mädchen für alles u. wurde gesund entlassen.* **Höflein**, am 5. Feb. 1895, Scharmer Anna, Gastwirthin. (Archiv KStb.)

### **Am 22. Nov. 1896 hat sie in KStb. geheiratet.**

\* 6. Juni 1899 To. A. Franziska, Patin: Pfeifer Franziska, v. Joh., Bäcker in Winden/See.

\* 15. Aug. 1904 To. Helena, Patin: w.o.

† 6. Juli 1909 To. A. Franziska, 10 J. Gehirnhautentzündung.

To. Helena ehel. am 31. Juli 1927 **Vock Josef**, **Pfarrkirche Himberg**.

## Petruzzy Ambrosius 1641-

Bruder des Domenico. Ehefr. **Lucia**.

**Im „Register“ ab 1640. Ital.** StmM. u.

- **Obervorsteher Viertellade der Stm. u. Maurer im Kaysl. Stb.**

**Dienstbuch zu Stb.:** *Ambrosius Petruzzy soll v. einem habenden Stb. jährl.en raichen zu rechten Grundtdienst umb Mi-*

*chaeli 15 R, od. wan er das Gelt nit raichen khan od. will, so muß er ein schönes u. guetes Türgestell geben, wie es ihme v. Ihro Gn. den 6. May 1643 gelassen worden.*

**2. März 1641 Schreiben der bürgerl. Stm. zu Wien an > Abt Michael Schnabel v. Stift H† am** – Petruzzy wird des Störens allhier (in Wien) mit Stm.-Arbeit, sowohl verkaufen u. hereinführen ... beschuldigt. Siehe Premb Hieronymus.

- **Gesuch an Abt Michael v. 10. März 1643:**

*.daß ich Euer Hw. u. Gn. mit dießem meinem Anbringen behölligen muß, würde ich daher getrungen, dieweilen der Herr Verwalter zu Wilfersdorff jährl. 20 fl Zinß v. mir wegen meines kleinen Stb. begehren thuet, da doch andere Euer Gn. Unterthanen, welche wohl viel größere Steinbrüch alldorten haben, nit mehr alß jährl. 2 fl 30 Kr geben...*

*Alß gelangt diesemnach an Euer hochwürdige Gnaden mein rechtmäßiges u. gehorsames Zurufen u. Bitten; Die geruhen Dero Herrn Verwalter gnädig aufzutragen, damit er mich nicht höher, alß andere beschweren wolle.*

*Bin auch erbietig, die Gebühr v. obangezogenen meinem Steinbruch nach Gleichheit anderer Mit-Unterthanen ... gehorsamermaßen abzustatten u. zu entrichten.*

*Euer Hochwürden u. Gnaden*

*Gehorsamer Unterthan*

*Petruzzy Ambrosius*

*StmMIT*

- **Abt Michael entscheidet:**

*der Supplicant soll künftig schuldig sein, v. seinem auf des Gottshaus zum H† habenden Stb. jährl. zu reichen 15 Reichsthaler, (das entspricht ca. 10 fl, ist also die Hälfte seiner bisherigen Zahlungen) od. ein schönes guetes Thürgestell.*

*Actum Closter H†, den 6. May 1643.*

*Michael Abt daselbst.*

### **Ereignisprotokolle d. Wr. Stm.- Akten**

Am 5. Mai 1644 ist ein ehre. Handwerk der bürgerl. Stm.- u. MaurerM. zu Wien bei Herrn Spazzio Jacob, UnterZechM, wegen **M. Ambrosius Petruzzy u. M. Purisol Antonius** ihrer habenden Streitigkeiten-**die Stm.-Hütte St. Michael betreffend** - halber beisammen gewesen.



Es wurde entschieden, daß M. Ambrosius die Hütte allein verbleiben solle, u. solle hinführo kein Meister zwei Hütten zugelassen, noch in einer Hütte zwei Meister ferner passiert werden. .

### **St. Michael, Vesperbildkapelle**

*Verzeichnis u. Ausgaben für Unser Frauen Ihre Capelle*

*Erstl. dem MaurerM. **Carlone Anton** für die Capelle Unser Frau, St. Anna u. St. Sebastian, in allem geben.....309 fl 45 kr dem **M. Petruzzzy Ambrosius** sein Rest (!) bezahlt mit .....33 fl **M. Petruzzzy Ambrosius** für die äußeren Staffel .....27 fl*

- Verordnungen u. Ratschläge der Wr. Stm.-Akten 1644: **Zeugnis für Andream Provin, M. Ambrosius Petruzzzy Lehrjungen betreffend.**

*Der ehrenveste StmM. Provin Jacopo v. **Spital am Phyrn** gibt zu vernehmen, daß er seinen So. Provin Andream jezo negst herkommenden Martini 3 Jahre bei dem auch ehrenvesten u. fürnemben M. Ambrosio Petruzzzy, Bürger u. Stm. in Wien (u. KStb.) auf verstandenes Hand-werk, ordentl., u. wie gebräuchl. zu lernen verdingt.*

(Das Handwerk der StmM. u. MaurerM. in Spital am Phyrn erlangte unter **Provin Jacopo** (auch Provino Giacomo, Italiener) Anfang des 17. Jh. in Spital a. P. seine allergrößte Bedeutung, nachdem er 1590 den roten u. schwarzen Spitaler-Marmor-Stb. entdeckt hatte.)

31. Juli 1645 Petruzzzy zahlt Abgaben für 2 Gesellen.

**Anmerkung:** Verwandtschaft zu unseren Petruzzys? **Petruzzzy Giacomo** (Jacob)-StmM., 1635 Schloß Preßburg, 1636 UnterzechM. der Wr. Bauhütte. Bruder **Giovanni Pietro** (Joh. Peter).

**Petruzzzy Giovanni** (Johann)-1627 Pirnitz (Bez. Iglau) Neues Kloster der Paueraner bei der Schloßkirche, BauM.

**Petruzzzy Wencel** (Vaclav)- Lit. Lillian Schacherl, v. Ungar. Brod (Uherský Brod) stammend, Bauarbeiten **Schloß Austerlitz** in Mähren, Bauführer um 1730 Architekt Fischer v. Erlach Joseph Emanuel. Bauführer bei **Schloß Raitz**. Plan-

zeichnungen (*Geometrischer Aufzug*) im Mährischen Staatsarchiv erhalten.

### **Petruzzzy Domenico** † 1683

StmM., Bruder des Ambrosius, verh. mit **Margaretha**

† vor dem **12. Mai 1646, Margaretha**

Inventur Margaretha Petruzzyn sel.

**Im „Register“ ab 1647:**

- **1652: Obervorsteher Viertellade im Kaysl. Stb.**

Zweite Ehefr. **Magdalena.**

**18. März 1652** Brief an **Meister zu Wr. Neustadt** wegen eines aufgenommenen neuen Meisters, **Herstorffer Hans** aus Wien.

M. Ambrosius Petruzzzy teilte einen Ortsgrund, ein Teil für M. Domenico, der dann ein Haus darauf baute. Ein Krautgarten wird v. Mayr Christoff gekauft.

1652 wird ein Stb., vormals im Besitze des StmM u. Richters Roffin Andre, gekauft. Anstatt eines schuldigen Erbteils gibt er seinem Bruder den halben Stb.

Nach seines Bruders Ambrosius Tod kommt er durch Kauf in den Besitz des ganzen Steinbruches.

Nach deren Ableben (er durch Türken-Rummel) kommt der Besitz durch Kauf an den Prager HofStmM. Torre della Giov. Pietro

### **Petruzzyn Margaretha**

† vor Mai 1646

Erste Ehefr. d. StmM Domenico Petruzzzy.

- **Inventur v. 12. Mai 1646:** in Protocolle Königshof ab 1630:

*In Beysein der wohlgeachten u. ehrbaren Männer, Roffin Andre Richter aldorten, M. Premb Hieronymus u. Roffin Thomas sambt Lucaß Andre nachfolgende Schätzung der Verlassenschaft Margaretha sel. deß M. Petruzzzy Domenico geweßte Haußwürthin vorgenomben.*

**Erstl. das Hauß geschätzt worden mit 60 fl, item der Stb. mit 40 fl, item ein Führhang (Vorhang) mit rotem Garn außgenäht 3 fl, 3 Tischtürcher 1 fl 30 kr, ain Paar Laylacher (Leintücher) mit rotem Garn u. Spitzen darauf 6 fl, ain paar Handtircher 1 fl, item mehr ain halbtaffenten Rockh u. ain schwarz**

Tamasth Wams sambt ain Huet, ist geschätzt worden 17 fl, item das Pettgewandt 15 fl, item das Zünngeschirr, Schissel u. Täller, zusamben 4 fl 24 kr, **item 300 schöne „ortinäry“ Stain** seint geschätzt 37 fl 30 kr, item v. wegen ain Stain Granat zu 10 fl, item ainen silbernen Becher, 12 Loth schwer u. vergult (vergoldet) 12 fl, item ain Gürtl mitsambt der Porten mit 11 Loth schwer 10 fl, item silberner Ring 5 fl.

**Schulden die v. diesem geschätzten Gut müssen bezahlt werden:**

Erstl. zu der Khürchen St. Rochus in bemelten Stb. 102 fl 91 kr, dem Faschko Adam 21 fl 32 kr, dem Penn Martin, Schmidt aldorten 12 fl, dem M. Peter, Maurer aldorten 6 fl, dem M. Gschwandner Caspar, Maurer aldorten 4 fl, dem M. Premb Hieronymus, Stm. aldorten 3 fl 15 kr, dem M. Ambrosy Regandt, Stm. aldorten in paren Gelt 5 fl 30 kr, **item dem M. Peter Matern umb 172 Schuch Fensterstain, bringt 31 fl 32 kr.**

So verbleibt ihme M. Domenico Petruzzy sambt seinen So. Petruzzy Andreas in gleichen zu verthailen 41 fl 34 kr, khombt auf jeden 20 fl 32 kr. Welliches Gelt Domenico biß zu deß Khündts Vogtbahrkheit ohne Interesse zu genießen.

**Petry Aloisia 1839-1891**

Wirtschafterin in Königshof, v. **Krieglach**, **Stmk.**, Idg.

† **13. Juli 1891 Aloisia, 52 J. Krebsleiden.**

**Petsch Philipp 1757**

JungG., StmG. in Stb., geb. **v. Neuhaus**, **Böhmen**

20. Feb. 1757 Heirat mit Jgf. **Leitgeb** **Elisabeth.**

**Petschir Thomas 1732**

StmG. in Stb., verh. mit Theresia.

\* 3. Aug. 1732 Zwillinge A. Maria u. Eva Maria, Paten: SchusterM. Herzog Joseph u. Maria, StmG. Tetzl Balthasar u. Eva.

**Petz Mathias 1747**

Lehrer in Stb., v. **Hollabrunn**, Idg., E.: Joh. Petz u. Maria, ehel. am 24. Apr. 1747 Jgf.

**Prandlin Eva Maria**, E.: Prandl Simon,

Tischler in Stb. (†) u. Wwe. Gertrude. Zeugen: Gantner Joh., Schuster, Trumler Maximilian, StmM.

**Peyer Georg 1651-1696**

WeberM. in Stb., v. **Herzogtum Crain**

\* 20. Juni 1693 Joh. Baptist, Paten: Passerini Giov. Batt. u. Anastasia.

† den 28. Januarius 1694 ist aldorten Joh. Baptist ein halbjähriges Kindt des Georgy Peyers, Wöber in Stb. u. Margaritta, seiner Ehw., eheleibl. Söhnlein begraben worden.

† **30. März 1696 Georg, 45 J.**

**Peyerl Joh. Georg 1754**

StmG., E.: Martin Peyerl (†) u. Magdalena, jetzt Wwe., ehel. am 23. Nov. 1754 Jgf. **Tiefenbacherin Catharina**, E.: T. Laurenz u. Maria v. Mannersdorf

**Peyerl Martin 1698-1751**

StmG. in Stb., v. **Adamstadt**, **Böhmen**, ehel. am 16. Nov. 1722 Jgf. **Magdalena Sulzenauerin** v. Stb.

\* 10. Nov. 1726 So. Martin, Paten: StmG. Peritz Andreas u. Elisabeth

\* 6. März 1731 So. Joseph, Paten: StmM. Trumler Franz in Vertretung für StmG. Hutter Ambrosius.

\* 7. Feb. 1733 To. Catharina, Paten: Trumlerin Catharina

\* 8. März 1738 So. Paul, Paten: StmG. Flaschütz Paul u. Jgf. Trumlerin Maria.

\* 22. Jan. 1734 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 28. Nov. 1739 To. Anastasia, Paten: Jgf. Flaschütz Catharina.

\* 9. Apr. 1742 wird To. Ma. Anna getauft. Paten: Latersky Joh. Baptist, Schneider u. Catharina

† 2. Jan. 1745 So. Paul, 5 J.

\* 10. März 1747 So. Joh. Baptist, Paten: w.o.

† **15. Dez. 1751 Martin, 53 J.**

† **1. Feb. 1766 Wwe. Magdalena, 66 J.** To. Catharina ehel. 1776 **Pansipp Laurenz**, ein v. **Hartberg**, **Stmk.** zugewanderter Stm.

**Pfarre Kaisersteinbruch**

Die Pfarr-Matriken bestehen seit 1690, doch **war die Pfarre häufig für Wochen u. Monate unbesetzt.** (z.B. 1743, v. 2.



März bis 14. Dez., etc.) Eine vollständige Aufarbeitung der hiesigen Geschichte erfordert weitere Studien vor allem in den umliegenden Gmden. Bruck/Leitha, Sommerein, Wilfleinsdorf, Winden/See, ... Umgekehrt war das auch der Fall.

## **Pfarrkirche KStb.**

### **Grundbuch 1803:**

Anheut zu Ende stehendem Tage u. Jahre empfängt das löbl. Gottshaus St. Rochi et Sebastiani neuerdings Nutz u. Gewähr um das **Schulhaus** in Stb. neben Thoma Michael u. dem Pfarrhof gelegen.

Gewährnehmer besagter Behausung durch Renovazion 1803, welche vermög. Grundbuchs Generalien alle 10 Jahre zu geschehen hat, an sich gebracht. Gibt hievon jährl. dem Stift H<sup>†</sup> 3¾ kr Dienst.

Weiters: einen **Garten** hinter der Kirchen u. am Herrschaftswald gelegen, u. eine Wiesen, an der Sommereiner Wiese neben dem Pfarrhof u. dem herrschaftl. Wirtshaus. 12. Sep. 1803

## **Pfeffer Georg 1751**

StmG. in Stb., E.: Pfeffer Georg v. **Petro-nell** u. Eva (†), Idg., ehel. am 10. Jan. 1751 Jgf. **Tarnerin A. Maria**, E.: Adam u. Barbara v. **Hatzenbach**. Zeugen: Walch Georg u. Schauer Mathias, beide v. Stb.

\* 25. Nov. 1751 So. Andreas, Paten: Jäger Binder Christian u. Barbara.

## **Pfeifer Julius 1832-1897**

Tagl. in KStb., v. **Winden/See**

† **18. Sep. 1897 Wwr. Julius, 65 J. durch Erhängen.** Im H<sup>†</sup> Wald, bei KStb. aufgefunden.

## **Pfeiffer Lambert 1921-**

BäckerM. in KStb., verh. mit **Heger Rosa** \* 9. März 1921 So. Lambert (franz. Joh.), Patin: Paul Maria, Marqueurs- gattin in Wien, Blindeng.

So. Lambert am 5. Mai 1933 v. Kard. **Innitzer, Wien, St. Stephan** gefirmt

## **Pferdediebstahl**

Der Autodiebstahl damaliger Zeit.....

**Kundmachung im Currens-Buch, v. 1838-1852, einige Beispiele, 17. Juli 1848**

Aus Halbturn sind 2 Pferde entfremdet worden, das 1.te v. diesen Pferden ist eine 12 J. alte Schimmel Stute, 14-15 Faust hoch, auf dem rechten Auge hat es eine Blümchen, auf dem rechten hinteren Schenkel aber einen 2 Groschen Stück großes schwarzen Fleck, eben auf demselben Schenkel mit H gebrannt; das 2.te ist eine 5 J. alte Schwarzsimmel Stute, auf der linken Seite des Halses TS gebrannt, die hinteren Füße sind zufolge eines zu frühzeitigen Einspannens krumm. Im Auffindungsfalle ist dem Gefertigten die Anzeige zu machen.

### **Ung. Altenburg, Molnár Leopold, Oberst 11. Jan. 1849**

Nachdem v. Seite der k.k. Armee mehrere Pferde gesucht werden, welche bey Gelegenheit der Lagerung abhanden gekommen sind, - ja sogar einige gefunden wurden. Diesem zufolge werden die Gmde.-Vorsteher dahin angewiesen, daß sie im Bereiche ihrer Gmden. strengstens nachforschen u. die etwa auffindigen Pferde alsogleich nebst Bericht hierher in das Comitathaus einliefern sollen.

Im widrigen Falle hat sich jeder selbst die **üblen Folgen zuzuschreiben, wenn im Falle einer zu veranstalteten Untersuchung bey wem immer derley gesuchte Pferde verborgen gehalten** u. nicht angezeigt werden.

### **Ung. Altenburg, Krónes v. Ludwig.**

### **Neusiedl/See, Petry, k.k. Bez. Adjunkt 11. Juni 1851**

Dem Parndorfer Mitnachbarn Simon N. sind **2 Stück Pferde v. der Weide in Verlust gerathen**, das eine ist ein kastanienbrauner Wallach, 14 Faust hoch, bei 9 Jahre alt, ohne Brand u. Kennzeichen, das andere ist ein Wallach, Rappe, 14 Faust hoch, 9 Jahre, hat auf dem linken Schenkel der Brand „KM“, übrigens ohne Kennzeichen.

Gleichfalls wurde dem Wachtler Josef, In-sasse v. St. Andrä, **eine trüchtige Stute v. der Weide gestohlen**, dieselbe ist ein Schimmel bei 14 Faust hoch, weiße Mähne als Kennzeichen

Neusiedl/See, 19. Sep. 1851

Von der Frauenkirchener Hutweide sind 5 Pferde entwendet worden, deren Beschreibung wird behufs Anzeige mitgeteilt:

1. ein siebenjähriges Wallach mit grauen Haaren, ohne Kennzeichen: Grauschimmel
2. ein achtjähriger Wallach mit eingebogenem Rücken ohne Zeichen.
3. ein zweijähriges Fohlen mit langem dichtem Schweif.
4. 1 brauner 7jähriger Wallach, mit rother Mähne, u.
5. graue 6jährige Stute mit Brand „SI“

### **P. Pfister Gerhard 1627-1680**

- **Pfarrverweser in Stb. 2. Okt. 1657 – 19. Nov. 1658.**

Am 15. Okt. 1627 zu Rottweil, Württemberg geb., wurde 1649 im Stift H<sup>†</sup> eingekleidet u. feierte am 15. Nov. 1655 seine Primiz. Der Aufgabe des NovizenM.s folgte ein Jahr in Stb., danach in Trumau, Podersdorf, Alland, Säusenstein, Gaaden, Winden/See u. endl. Münchendorf.

† **11. Apr. 1680**

### **Picha Francisca 1819-1856**

Tagl. in Stb., v. Drachov, Bez. Budweis, Böhmen, Idg.

† 28. Apr. 1856 So. Joseph, 2½ J. Gekrösedrüsen.

† **20. Juli 1856 Francisca, 37 J. Gebärmutter-Brand**

† 20. Juli 1856 To. Francisca, 7T Fraisen.

### **Pichler Bartholomäus 1748**

ZimmererG., Idg., E.: Vitus Pichler, ZimmererG. v. Sovinetz, Böhmen u. Ursula, ehel. am 5. Mai 1748 Jgf. **Binderin Ursula**, E.: Jacob Pinder v. Sommerein u. Sabina. Zeuge: Kaufhauser Joh. Georg, StmG.

\* 18. Juli 1748 So. Paul, Paten: StmG. Kaufhauser Paul u. A. Maria.

\* 7. Nov. 1751 So. Martin, Paten: w.o.

† 19. Jan. 1753 So. Paul, 4 J.

\* 22. Jan. 1754 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

† 30. Jan. 1754 To. Ma. Anna, 9 T.

\* 27. Feb. 1755 So. Joseph, Pate: Kaufhauser Paul, StmG.

† 28. Feb. 1755 So. Joseph, 15 Std.

\* 22. Feb. 1756 So. Joseph, Pate: w.o.

\* 1. Nov. 1759 To. A. Maria, Patin: Kaufhauserin A. Maria.

### **Pichler Josef 1911**

Pferdeknecht in Königshof, ehel. **Gangl Theresia**

\* 21. Juli 1911 So. Josef, Patin: Ziniel Kath. v. Mathias, Pferdeknecht in Königshof.

### **Pichler Michael 1770**

SchulM. in Hundsheim, Idg., E.: Jacob Pichler, SchulM. in Hundsheim, Ö. u. A. Maria, ehel. am 4. Nov. 1770 Jgf. **Zierlin Ma. Anna**, (\* 28. März 1752) E.: Zierl Petrus, Bäcker u. Geschworener, u. Cath. (†). Zeugen: Mathias Khein, Richter in Hundsheim u. Gruber Michael sowie Gehmacher Joh., StmM. u. Richter hier.

### **Pichlerin A. Maria 1759-**

Magd in Stb., \* 1. Nov. 1759, E.: Pichler Bartholomäus, ZimmererG. U. Ursula, Idg., v. Deutsch Prodersdorf.

\* 15. Dez. 1788 So. Joh. Evang., Kindesvater: **Haughammer Joh.**, StmG. hier, Paten: Pansipp Laurenz, StmM. A. Maria

### **Pichlich Hermann 1868-1895**

Kesselschmied G. in KStb., Idg.

† **30. Juni 1895 Hermann, 27 J. Rippenfellentzündung.**

### **Pichlich Wenzel 1808-1867**

Tagl. in Stb., verh. mit **Hrubka Veronica**.  
† **28. März 1867 Wenzel, 59 J. Selbstmord.** (erhängt aufgefunden u. gerichtlich beschaut)

† **2. Apr. 1882 Wwe. Veronica 73J Entkräftung**

### **Pichlich Wenzel 1841-**

Tagl., Idg., 26 J., E.: Pichlich Wenzel, Tagl. allhier u. Veronica, geb. Hrubka, ehel. am 27. Feb. 1867 Jgf. **Madlin Theresia**, 25 J., E.: Madle Joseph, StmG., u. Fröhlichin Rosina. Zeugen: Pansipp Franz, StmM., Steurer Maximilian, Pension

\* 2. Nov. 1870 So. Josef Karl, Patin: Amalia Krottenthaler

\* 24. Juni 1872 Zwillinge Theresia Maria u. Joh., Patin: Krottenthaler Maria.

† 8. Juli 1872 So. Joh.

† 15. Juli 1872 To. Theresia, 3 Wo. Lebensschwäche.

† **16. Juli 1872 Theresia, 30 J. TBC.**

† 15. Juni 1873 So. Josef Karl, 2½ J. TBC.

† 24. Jan. 1880 To. Aloisia, 12 J. TBC.

### **Pichlmayr Georg 1714**

Ziegler zu **Parndorf**, Wwr., ehel. am 18. Juni 1714 Jgf. **Tiefenbrunnerin Lucia**, E.: Tiefenbrunner Vitus, Kalkbrenner u. Catharina v. Stb. Zeugen: Georg Pudler, Adam Priedl, beide v. Bruck/Leitha, Posch Martin, Tagl. in Stb.

### **Pichtnitz Benedict 1695**

† *den 14. Februarius ist aldorten Benedictus ein 20 tägiges Kindt Martini Pistinitz u. Maria, seines Eheweibs, begraben worden.*

### **Pigler Leopold**

Tagl. in KStb., verh. mit **Hauglhammerin Theresia**.

To. Eva ehel. 1872 **Krieg Johann**, Fuhrmann

† **15. Mai 1876 Theresia, 66 J. TBC.**

### **Pilcher A. Maria 1707-1734**

† **2. Feb. 1734 A. Maria, 27 J.**

### **Piller Stephan 1837-**

Weber v. **Schöngrabern, Com. Sopron**, E.: Piller Jacob, Bauer in Schöngrabern, Com. Soproniensis u. Veronica

7. Feb. 1837 Heirat mit **Karasekin Rosalia**, E.: Karasek Michael, StmG. in Stb. u. Anna. Zeugen: Fischbach Joh., Bauer in Jois, u. Pollak Wenzel StmG. in Stb.

† **1. Juni 1839 Rosalia, 26 J.**

### **Pils Karl 1899-**

Kutscher in KStb., \* 23. Jan. 1899 in **Bruck/Leitha, NÖ.**, E.: Pils Leopold u. Pschill Maria, ehel. am 11. Mai 1924

**Heidler Maria**, Haushalt, \* 27. Juli 1888 in KStb. E.: Heidler Alexander u. Hammer Maria. Zeugen: Wolf Stefan v. KStb. u. Kremmer Leopold, Wilfleinsdorf.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Pils Karl in KStb. Nr. 11.

† **14. Sep. 1975 Maria, 87 J. Bruck/Leitha.**

### **Pipal Anna 1863-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher, Idg.

† 8. Feb. 1863 To. Anna, 5 Wo. Fraisen

† 8. Okt. 1864 To. Maria, 18 Wo. Fraisen.

† 22. Sep. 1884 So. Franz, 5½J Meningitis.

### **Pipal Joseph 1837-**

\* 28. Feb. 1837 in **Rodinow**, E.: Pipal Joh. u. Carwa Katarina, Tagl. im Stb. v. StmM. Pansipp Franz, v. **Neusiedl/See**, ehel. am 17. Mai 1869 **Schery Francisca**, Tagl., v. **Klobouk, Mähren**, 38 J. Zeugen: Edl Jacob u. Toman Mathias, beide Tagl. im Pansipp-Bruch.

† 6. Aug. 1860 To. Josepha, 1¼ J. Ausschlag

\* 19. März 1864 So. Joseph, **Neusiedl/See**

† 4. März 1871 So. Joseph, 1T. Lebensschwäche

† 19. März 1871 To. Maria, 6 J. Angina.

† 20. Okt. 1873 To. Veronica 5¾J Cholera

### **Pipal Joseph 1864-**

Tagl. in Königshof, Waldbruch, \* 19. März 1864 in **Neusiedl/See**, Idg., E.: Pipal Joseph, Tagl. in Neusiedl/See u. Schery Francisca.

**Arbeitsbuch** (Dienstboten-Buch) v. **4. Feb. 1888:**

**KStb.** am 3. Sep. 1888, *Vorweiser dieses hat bei Gefertigtem v. 15. Feb. bis zum 2. Sep. 1888 als Tagelöhner gearbeitet.* StmM. **Krukenfellner Ferdinand**.

**Himberg** am 14. Okt. 1888, als Knecht beim Fleischhacker Hölzl.

**KStb.** am 13. Aug. 1889, als Knecht beim StmM. **Krukenfellner Ferdinand**.

**KStb.**, v. 2. Apr. bis 8. Nov. 1892 beim StmM. **Winkler Michael**, für die Richtigkeit Csóka A. Bezirksnotär.

**Fischamend**, v. 11. Nov. 1892 bis 15. Nov. 1892 bei der Donau-Regulierung, v. Bauaufseher bestätigt.

**KStb.**, v. 1. März 1893 bis 2. Apr. 1894, Tagelöhner bei StmM. **Winkler Michael Winden/See**, v. 28. Mai 1898 bis 23. Juni 1900, als Tagelöhner bei **Amelin Maria**, StmM.-Wwe.

**KStb.**, v. 25. Juni 1900 bis 29. Aug. 1907, als Tagelöhner bei StmM. **Krukenfellner Ferdinand**.

**Während dieser Zeit**, am 22. Feb. 1903 ehel. er hier **Krebs Theresia** in Königshof, Waldbruch, \* 22. Aug. 1870 in **Breitenbrunn**, zu **Hollern**, Bez. **Bruck/Leitha** gehörend, Idg., 32 J., E.: Krebs Joh., Tagl. in Breitenbrunn u. Frinninger Maria. Zeugen: Petrowsky Franz, Tagl. im Waldbruch u. Kouba Ignaz, Tagl. in KStb.

**Winden/See**, v. 1. Sep. 1907 bis 3. Apr. 1908 bei StmM. **Amelin Franz**.

\* 26. März 1910 So. Leopold, Patin: Köllner Maria, Idg. Tagl.

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter** Gmde. KStb., **Pächter**: Pipal Joseph in KStb. Nr. 18.

### **Pitra Johann 1876**

Tagl. in KStb., v. **Pisek, Böhmen**, verh. mit **Wondra Maria**.

† 8. Dez. 1867 So. Joh., 17 J. Typhus

### **Pitra Johann 1850-1867**

Ldg. Tagl. in KStb., E.: Pitra Joh. u. Wondra Maria.

† 8. Dez. 1867 Johann, 17 J. Typhus.

### **Pixa Anna 1816-1886**

Wwe. in KStb., völlig verarmt

† 21. Nov. 1886 Anna, 70 J. Todesursache: **Altersschwäche**

### **Plamberg Caspar 1716**

StmG., v. **Schönstein**, **Unter-Stmk.** (Slo-wenien) Idg., E.: Gregor u. Elisabeth, ehel. am 28. Juni 1716 Wwe. **Poschin Rosina**. Zeugen: Kral Joh. Baptist, Wieser Joh., beide StmM., Flaschütz Joh. Georg, Jäger in Königshof.

### **Plaschke Joseph 1806-**

Viehhändler in Stb., verh. mit **Elisabeth**.

**Grundbuch 1806**: Haus, gem. mit Ehw. Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Schreyer Franz u. Elisabeth** gem., die haben obgenannten Eheleuten verkauft.

† 25. Okt. 1816 So. Ignaz, 12½ J. Brand

### **Platzer Mathias 1884**

Gärtner in Stb., ehel. **Josepha N.**

† 11. Dez. 1884 Josepha, 53 J. **Krebs-leiden**

### **Pleier Joh. Adam 1739**

Müller v. der **Pfalz**, ehel. am 30. Juni 1739 **Wirschitzerin Elisabeth**, Wwe. n. Joh. Wirschitzer, Müller in Königshof. Zeugen: Thoma Christian, BäckerM., Schilck Joh. Paul jun., StmM. in Stb. Solderer Joseph, Bürger zu Bruck/Leitha, Abt Franz, herrschaftl. Jäger

### **Plötzlicher Tod**

#### **31. Juli 1851 Kundmachung Currens-Buch**

Vom Physikus des löbl. Comitats den Herrn Vorständen nachfolgender Gmden. zuzustellen: Potzneusiedl, Neudorf, Parndorf, Bruck/Leitha ungar. Seite, KStbr., Winden/See, Jois, Neusiedl/See, Weiden, Gols, Mönchhof, Halbturn, Frauenkirchen, Podersdorf, beide Illmitz, Apetlon, Pamhagen, Wallern, St. Andrä Laut herabgelangtem hohem Erlasse der k.k. Statthalterey für Ungarn haben bisher in diesem Kronlande die Sicherheitsbehörden v. Verwundungen, Verletzungen, welche Personen infolge einer sträfl. Handlungsweise od. auch durch Zufall erlitten haben, **v. Erkrankungen, die ihres unerwarteten Eintrittes, od. ihrer bedenkli. Erscheinungen wegen**, den Verdacht einer widerrechtl. Einwirkung auf das Leben der Erkrankten erregen konnten, **sowie v. plötzl. erfolgenden Todesfällen, fast immer zu spät, selten auf direktem Wege, sehr oft auch gar keine Kenntniß** erhalten.

Um dem Nachtheile, welcher hiedurch den öffentl. Sicherheitsdienst treffen muß, vorzubeugen u. demselben womögl. Grenzen zu setzen, wird es mit dem Erlasse sämtl. **im öffentl. Dienst stehenden, als nicht angestellten Ärzten, Wundärzten u. Hebammen, ferner den Vorstehern v. Heilanstalten zur strengsten Pflicht gemacht**, zur Kenntniß gelangenden Verwundungen, Verletzungen, Erkrankungen u. Todesfälle, welche in ihnen **den Verdacht eines sträfl. gegen das Leben der betreffenden Person gerichteten Eingriffes erwecken**, unverzügl. der nächsten Strafgerichtsbehörde, u. in jenen Orten, wo Polizeidirektionen, od. deren Exposituren bestehen,



diesen letzteren anzuzeigen. **Ödenburg, Hauer, Physikus**

Hier beigeschlossenes Circular wird den Gmde.-Vorständen mit dem ämtl. Auftrage zugeschickt: selbe den im Ort befindl. wohnenden Arzt, so auch der Hebamme wegen Kenntnissnahme u. Copierung zuzustellen. Nach gemachter Runde hat Neudorf zurückzustellen.

**Neusiedl/See , Mazúr Ernst , k.k. Bez. Arzt**

**Plyeiss Franz 1699**

Zigeuner-Fam., verh. mit **Margaretha**.  
\* 3. Juni 1699 So. Paul

**Plyeiss Joh. Georg 1683-1702**

Zigeuner-Fam., E.: Plyeiss Joh., Tagl. in Stb. u. Magdalena, verh. mit **Maria**.

\* 31. Aug. 1701 Ma. Elisabeth, Paten: Trumler Martin u. Ma. Elisabeth, seine Fr.  
† **7. Dez. 1702 So. Joh. Georg, 19 J.**

\* 18. Dez. 1702 So. Mathias Wenzel, Paten: SchulM. in Stb. Schinga Wenzel u. Maria, Ehefr.

**Pock Franz 1858-1906**

Ochsenknecht aus **Sommerein**, \* 16. Nov. 1858 in **Szt. Margit im Com. Sopron**, Wwr., 40 J., E.: Pock Joh., Bauer in Szt. Margit u. Wind Anna, ehel. am 31. Okt. 1898 **Weidbacher Cäcilia**, Magd in KStb., \* 31. Okt. 1870 hier, Idg., 28 J., E.: Weidbacher Anton, StmG. u. Schneider Catharina. Zeugen: Salzer Andreas, StmG. u. Schneider Paul, Tagl.

\* 14. Mai 1904 So. Anton, Patin: Lenzenhofer Maria, Idg. v. Sommerein.

† 2. Dez. 1904 So. Anton, 6 Mo. Catarrh

† **2. Nov. 1906 Franz, 47 J. Wassersucht.**

**Pock Johann 1892-  
Gefallen im I.WK, I.R.76**

**Poggaschi Leopold 1690**

Verwalter im Gut Königshof, ehel. **Anna**.

\* 15. Juli 1690 To. Anna, Paten: Anna Wämpelin, Ehefr. des Wämpel Joh., Bäcker in Stb. u. Wagner Georg, Untertan in Wilfleinsdorf

\* 7. Jan 1693 So. Gregor, Paten: Wagner Gregor, Wilfleinsdorf u. Dorothea.

**Pogner Georg † 1647**

**Im „Register“ ab 1640. Ehefr. Eva.**

Haus mit Garten werden v. Haydn Christoph gekauft. Nach beider Tod, 1647, kauft der Stm. Cleritz Paul .

**Pohlner Friederike 1891**

Ldg. Magd in KStb., in **Wien** geb., lebte in **Neudorf, Schlesien**

\* 27. Nov. 1891 So. Friedrich, Kindesvater: **Baloun Ferdinand**, Tischler, Patin: Baloun Franziska für Pohlner Josepha, Idg. Tagl. in Wien.

**Pöhm Anton 1787-1836**

\* 8. Juni 1787 hier, E.: Pöhm Joseph u. Anna, herrschaftl. Jäger , Idg.

† **29. Feb. 1836 Anton, 49 J.**

**Pöhm Francisca 1835-1855**

Ldg. Magd in Königshof. To. v. Pöhm Anton?

† **20. März 1855 Francisca, 20 J.** Übertragung des Krankheitsstoffes ins Gehirn

**Pöhm Joseph 1740-1790**

Jäger in **Bad Vöslau**, Idg., E.: † Pöhm Joh. Georg, Jäger u. Wwe. A. Catharina, ehel. am 11. Feb. 1770 Jgf. **Binderin Ma. Anna**, E.: (†)Binder Sebastian, Jäger, Herrschaft Königshof, wohnh. in Stb. u. Barbara. Zeugen: Joseph Kaller, Sommer-ein, Abt Franz, Stb.

\* 4. Feb. 1778 To. A. Maria, Patin: Merkin A. Maria, v. Georg, Gärtner d. Herrschaft

† 4. Feb. 1778 So. Anton, 2 J.

† 5. Mai 1781 So. Martin, 4 M.

\* Feb. 1782 To. Francisca, Paten: StmG. Pansipp Laurenz u. A. Maria

**Grundbuch 1784:** mit einem Haus + 9 Krautgarten, gem. mit Ehew. Ma. Anna im Grundbuch eingetragen, zuvor **Abtin Barbara** allein, nach ihrem Absterben auf eingangs benannte Eheleute erbl. gefallen.

\* 8. Juni 1787 So. Anton, Paten: w.o.

† **25. Apr. 1790 Joseph, 50 J.**

**Pöhm Joseph 1774-1818**

StmG., 25 J., E.: Joseph Pöhm (†), Jäger in **Bad Vöslau, Ö.** u. Wwe. Ma. Anna, verehel. Putzin, ehel. am 1. Mai 1798 **Schützin Francisca**, 34 J. E.: Joh.

Schütz (†), Tagl. hier u. Wwe. Eva, jetzt mit dem Jäger Pöhm Jacob verh. Zeugen: Cassar Paul u. Markowitsch Joseph, beide StmG. in Stb.

\* 27. Nov. 1798 To. Theresia, Paten: Richter, StmM. Gehmacher Michael u. Christina .

\* 4. Apr. 1800 So. Michael, Paten: w.o.

† 14. Aug. 1800 So. Michael, 4 M. Fraisen

\* 7. Aug. 1801 To. Catharina, Paten: w.o.

† 1. Apr. 1802 To. Catharina, 8 M. Ausschlag mit Geschwülsten.

† 24. Jan. 1803 To. Theresia bei Geburt.

\* 10. Juni 1804 So. Carl, Paten: w.o.

\* 24. Nov. 1806 To. Catharina, Paten: w.o.

\* 23. Apr. 1808 So. Georg, Paten: Faulhuber Anton u. Barbara, Schneider hier.

† 28. Juli 1809 To. Theresia, 12 J. Auszehrung.

† 16. Apr. 1810 So. Carl, 5 J. Auszehrung

† **12. Apr. 1812 Francisca, 52 J. Auszehrung.**

Der Wwr. mit 40 J. ehel. am 2. Feb. 1813 **Miespauerin A. Maria**, 38 J., Wwe. n. StmG. Miespauer Michael, **geb. Stockmayer**. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG., Ziegler Georg in Königshof, beide Stb.

† **5. Jan. 1818 Joseph, 44 J. Brustentzündung**

† **2. Apr. 1840 Wwe. A. Maria, 65 J.**

### **Pöhm Martin 1698**

StmG. in Stb., verh. mit **Magdalena**.

\* 30. Okt. 1698 Ma. Elisabeth, Paten: Joh. Georg Flaschütz, Jäger u. Peryn Catharina v. Pery Johann, Stm.

### **Pöhm Mathias 1680-1705**

Ldg.

† **20. Okt. 1705 Mathias, 25 J.**

### **Pöhm Michael 1750-1809**

Jäger in Königshof, Idg., E.: Pöhm Georg (†), einst Jäger in **Fohnsdorf, Ö.** u. Wwe. Catharina, jetzt verehel. mit Nasciwera Christian, ehel. am 15. Jan. 1788 **Zieglerin Theresia**, Wwe. n. Ziegler Fr. Xaver Gärtner in Königshof, **geb. Schleicherin v. Bruck/Leitha**. Zeugen: Maller Michael, Wirt, Stockmayer Joseph, StmM., beide v. Stb. Georg Mark, Gärtner in Trumau u. Joh. Philipp Mayer, Müller

\* Nov. 1788 To. A. Maria, Paten: MüllerM. in Königshof, Sonnleithner Joh. Georg u. Ma. Anna .

\* 2. Nov. 1790 Zwillinge Michael u. Theresia, Paten: w.o.

† **2. Nov. 1790 Theresia, 38 J. Niederkunft.**

† 26. Dez. 1790 So. Michael, 1 M.+ 25 T.

† 1. Jan. 1791 To. Theresia, 2 M.

Der Wwr. ehel. am 18. Okt. 1791 Jgf. **Schleicherin Elisabeth**, E.: Schleicher Mathias (†) aus **Bruck/Leitha, Ö.**, Bäcker u. Elisabeth. Zeugen: Sonnleithner Joh. Georg, Müller in Königshof u. Thomas Waiz, Bürger in Bruck/Leitha.

† 7. Apr. 1792 To. A. Maria, 3 J.

**Grundbuch 1792:** mit Haus + einem Obst- u. Krautgarten gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch, zuvor **Gehberger Bernhard u. Rosina** gem., durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

\* 10. Okt. 1792 To. Ma. Anna, Paten: Sonnleithner Joh. Georg u. Ma. Anna, Müller der Herrschaft.

\* 31. Dez. 1793 So. Joh. Michael, Paten: w.o.

\* 19. Apr. 1795 So. Georg, Paten: w.o.

† 30. Sep. 1795 So. Georg, 5 M. Fraisen

\* 8. Juni 1796 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 29. Mai 1797 So. Joh. Michael, 3 J. 5 M. an Brechfieber u. Fraisen.

† 15. Sep. 1797 To. Elisabeth, 1¼ J. Auszehrung .

\* 13. März 1798 To. Rosina, Paten: Müller in Königshof, Litschauer Joh. Michael u. Ma. Anna.

\* 14. Nov. 1800 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 4. Feb. 1802 To. Elisabeth, 2¾ J. Ausschlag, der sich am Hals in Geschwü- ren zusammenzieht.

† 7. Feb. 1802 To. Rosina, 3 J. 11 M., bes. bei dieser. Wie sie tot war, gingen die Halsgeschwülste (:Düpel:) auf.

\* 26. Apr. 1802 So. Michael, Paten: w.o.

\* 27. Jan. 1804 So. Carl, Paten: w.o.

\* 12. Mai 1806 So. Joseph, Paten: w.o.

† 21. Mai 1806 So. Joseph, 8 T. Fraisen.

† **24. Dez. 1809 Michael, 59 J Schleimschlag**

Die Wwe. ehel. 1811 **Ziegler Georg**, herrschaftl. Jäger .

† **20. Nov. 1839 Elisabeth, 75 J.**



## **Pöhm Peter 1656-1696**

Stm., aus **Urfahr, Linz**, verh. mit **Margaritha**, zu Stb. gehörig.

\* 11. Okt. 1689 To. Catharina, Paten: die ehrbare Jgf. Müllerin Catharina u. Junker Regondi Ambrosius

† *den 9. Julius 1694 ist Catharina ein 5jähriges Mägdlein, des Peter Pömb, u. Margaritha sein Ehw. leibl. Töchterlein in den Freudthof in Stb. begraben worden.*

† **27. Feb. 1696 Peter, 40 J.**

## **Pöhmin Anna Maria 1775-1840**

Tochter des StmM. **Stockmayer Joseph** u. der Kaufhauserin Anastasia, \* 1775; als Meisterstochter hatte sie eine besondere Stellung. Die Mutter starb sehr früh, 1783, da war sie gerade 8 Jahre alt.

Der Herr Großvater, **Stockmayer Joh. Michael**, war herrschaftl. Jäger zu Königshof gewesen, hatte einen heftigen Streit mit Herrn StmM. Hügel Elias, dem damaligen Richter in KStb. Der Herr Verwalter zu Königshof, **P. Vitali Raymund**, als Vertreter der Herrschaft, hatte große Fehlbestände bei den Holzverkäufen im H†-Wald festgestellt u. den Großvater beschuldigt. Es hieß aber auch, der Richter habe den Wald falsch vermessen, das sei die wirkliche Ursache. Beide wurden ihrer Ämter enthoben....

Der Vater hatte sich nicht mehr verh., er starb 1804. Der ältere Bruder Stockmayer Joh. erlernte das Stm.-Handwerk, war Meister geworden. Durch Erbschaft übernahm er den Steinbruch, das Haus, einige Krautgärten. Mit 45 Jahren heiratete er die Tochter des langjährigen Richters u. StmM. **Gehmacher Michael, Theresia**. Die ältere Schwester **Magdalena** bekam 1794 ein Töchterchen, Theresia. Der Vater: **Gehmacher Carl**, ebenfalls noch ledig. Als Taufpaten trat das Richterpaar **Gehmacher Michael u. Christina**, geb. **Winklerin** auf. Es scheint so, daß eine nachfolgende Heirat geplant war. Das kam immer wieder vor, hier wurde anders entschieden.

Das Kind Theresia erkrankte schwer, wie so viele auch, an Ausschlag, Fieber u. kaltem Brand u. verstarb 1802 mit 7 Jahren 4 Monaten u. 17 Tagen.

Magdalena ehel. 1812 den Preßburger TischlerM. **Renhart Johann**. Es war wie eine "Witwenheirat". Er, ein junger Mann mit 28, sie 45. Da war an Kinder nicht mehr zu denken.

**Gehmacher Carl**, Idg., bereits 54 Jahre alt, ehelichte 1820 die Meisterstochter **Madlin Catharina**. Schon vor Jahren hatte er das elterl. Erbe übernommen, den sogenannten Waldbruch, 2 Häuser u. mehrere Gärten. Er wurde für das nächste Jahrzehnt Richter in KStb.

A.Maria selbst ehel. 1806 den StmG. **Miespauer Michael**. Bei der Hochzeit war das Stm.-Handwerk stark vertreten, die StmM. Gehmacher Michael, zugleich Richter u. Madle Martin waren Trauzeugen. Aus dem jungen Gesellen (22 J.) würde sehr bald ein Meister werden. Aber 2 Jahre später war er tot, A. Maria Wittib.

Dem StmG. **Pöhm Joseph** war 1812 seine Ehewirtin Francisca gestorben, es gab einige Kinder zu versorgen. Sein Vater, (gleichen Namens) einst Jäger zu Bad Vöslau, hatte sich mit der Wwe. **Maria Anna** des verstorbenen Jägers der Herrschaft Königshof, **Binder Sebastian** verh., u. ihn das Stm.-Handwerk lernen lassen.

Jäger-Steinmetz, da gab es doch viele Gemeinsamkeiten mit A. Maria.

Noch einmal ging sie eine Verbindung ein. Hochzeit am 2. Feb. 1813. Sie paßten auch altersmäßig gut zusammen, aber 5 Jahre später war sie erneut Wwe. u. diesmal endgültig.

Sie lebte noch 22 Jahre u. starb am 2. Apr. 1840 mit 65 Jahren.

## **Pöhmin Elisabeth 1764-1839**

Wwe. n. Pöhm Michael

**Grundbuch 1811**: mit einem Haus, Obst- u. Krautgarten im Grundbuch alleine eingetragen, zuvor mit **Michael Pöhm**, Ehw., gem., durch Erbschaft an sie gekommen.

Sie ehel. 1811 **Ziegler Georg** u. hat ihn neben sich schreiben lassen.

† **20. Nov. 1839 Elisabeth, 75 J.**

## **Pöhmin Rosina 1798-1802**

E.: Pöhm Michael, Jäger u. Elisabeth.

† 7. Feb. 1802 Rosina, 3 J. 11 M. Ausschlag, der sich in Geschwulsten zusam-

menzieht am Hals. Wie sie tot war, gingen die Halsgeschwülste (:Düpel:) auf.

## **Pokarna Ferdinand 1875**

### **Findling**

† **15. Okt. 1857 Ferdinand, 15 T. Gedärmfraisen**

## **Pollak Augustin 1764-1814**

\* 20. Apr. 1764 in Stb., StmG., E.: Pollak Wenzel, StmG., u. Catharina Paten: Weinkopf Augustin, StmG. u. Catharina  
Er lernt das Stm.-Handwerk in Bruck/ Leitha u. wird Geselle

- **Protocoll u. Meisterbuch des ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha 1776:**

*Am heil. Matthäusquatember dingt M. Heilmayer Paul einen Lehrjung auf 5 Jahr auf, namens Augustin Pollakh, geb. aus Ungarn v. Kayßer Stb., der Vatter Wenzel Polakh, die Mutter Catharina Die Bürgen seynd M. Zogler Adam u. Pall Anton, MaurerG. Erlegt die Gebühr mit 4 fl. Er wird 1781 freigesprochen.*

Heirat am 2. Juni 1791 mit Jgf. **Illingerin A. Maria**, E.: Illinger Leopold, Weber in **Roschwitz, Böhmen** u. Rosalia (†). Zeugen: Augustin Weinkopf, StmM. u. Joh. Prickler, Fleischhacker

\* 9. Apr. 1792 To. A. Maria, Paten: StmM. Weinkopf Augustin u. A. Maria

\* Sep. 1793 So. Michael, Paten: w.o.

† 7. Okt. 1795 To. Antonia, bei Geburt.

† 7. Okt. 1796 So. Franz, Frühgeburt.

\* 25. Jan. 1798 To. Ma. Anna, Paten: SchusterM. Ritter Anton u. A. Maria.

† 26. Jan. 1798 To. Ma. Anna, bei Geburt.

\* 29. Aug. 1802 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† **23. Sep. 1809 A. Maria, 40 J. Nervenfieber**

Der Wwr. ehel. am 20. Nov. 1809 **Theresia Cassarin**, Wwe. n. dem StmG. C. Michael. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. u. Hasenöhrl Jacob, StmG., beide v. Stb.

\* 27. Juli 1811 To. Magdalena, Paten: Mayer Petrus, Richter u. Weber hier u. Magdalena.

† **12. März 1814 Augustin, Auszehrung.**

Wwe. Theresia ehel. 1820 den StmG. **Hasenöhrl Jacob.**

## **Pollak Wenzel 1732-1776**

StmG. in Stb., verh. mit **Catharina**

\* 20. Apr. 1764 So. August, Paten: StmG.

Weinkopf August u. Catharina

\* 20. Aug. 1766 To. Catharina, Paten: w.o.

\* 1770 So. Wenzel.

† Dez. 1768 To. Anna, 6 J.

\* 16. März 1768 So. Joseph, Paten: w.o.

† 16. Mai 1773 To. A. Maria, 1 J.+ 4 M.

\* Aug. 1774 So. Wenzel, Paten: w.o.

† **2. Juni 1776 Wenzel, 44 J.**

† 31. Jan. 1777 To. Catharina, 10.J.+ 5M.

† 14. Apr. 1777 So. Joseph, 8 J.+ 1 M.

† **20. Juni 1808 Wwe. Catharina, 70 J.**

## **Pollak Wenzel 1774-1853**

StmG. 24 J., E.: Pollak Wenzel (†), StmG. u. Catharina, ehel. am 27. Nov. 1798 Jgf.

**Pöhmin Ma. Anna**, 28., E.: Pöhm Joseph (†) gewester Jäger in **Bad Vöslau, Ö.**

u. Ma. Anna, Wwe., verh. Putzin. Zeugen: Abt Georg u. Cassar Paul, beide StmG. hier.

**Grundbuch 1800:** mit halbem Haus, so v. dem Gmde.-Haus abgeteilt worden, allein im Grundbuch eingetragen, zuvor Richter u. Gmde. v. Stb., durch Kauf an den Pollak kommen.

**Grundbuch 1804:** mit einem Stall der 1802 neu erbaut worden, gem. mit Ehw. Anna im Grundbuch eingetragen.

† **14. Aug. 1811 Anna, 44 J. Auszehrung.**

**Grundbuch 1812:** mit Haus+einer Stallung alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehw. Ma. Anna gem., nach ihrem Tod durch Erbschaft an ihn gekommen. Er hat sich mit **Maria** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

**Steuerliste 1822/23:** Pollak Wenzel, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh .

† **27. Apr. 1853 Wenzel, 83 J. Entkräftung.**

† **17. Feb. 1854 Wwe. Maria, 70 J. Lun genlähmung.**

## **Pollak Wenzel 1839**

Tagl. in Stb., verh. mit **Veronica.**

\* 30. Sep. 1839 So. Wenzel.

## **Pollakin Catharina 1738-1808**

Wwe. n. **Pollak Wenzel**, StmG. in Stb.

† 20. Juni 1808 Catharina, 70 J. Kraftlosigkeit.

### **Pollakin Elisabeth 1817-1849**

Ldg.

† 4. Nov. 1835 To. Theresia, 3½ Mo.

† 19. Jan. 1849 Elisabeth, 32 J. Brustwassersucht.

### **Poller Franz 1899-1986**

Kutscher in KStb.-Königshof, \* 4. Okt. 1899 in Neudorf b. Parndorf, E.: Poller Stefan u. Flenreiz Maria, ehel. am 5. Dez. 1931 Méczes Wilhelmine, Haushalt in KStb., \* 1. Apr. 1904 in Gattendorf, E.: † Méczes Koloman u. Csefány Ottilia. Zeugen: Krukenfellner Eduard u. Böröcz Karl, beide KStb.

† 2. Okt. 1935 Wilhelmine, 31 J.

In 2. Ehe ehel. Poller Franz am 6. Dez. 1936 Haretter Juliana, Hausgehilfin in KStb.-Königshof, \* 6. Jan. 1908 in Neusiedl/See, Mutter Haretter Maria. Zeugen: Matz Joh. Neusiedl/See, Obere Hauptstr. 9 u. Albrecht Josef, KStb.-Königshof.

\* 8. Sep. 1944 So. Walter

† 24. Jan. 1986 Franz, 86 J. Kittsee.

† 19. Dez. 1991 Wwe. Juliana, 83 J.

### **Poller Franz 1928-1984**

\* 21. Sep. 1928 hier, E.: Poller Franz u. Méczes Wilhelmine.

† 5. Sep. 1984

### **Poller Katharina 1901-**

Ldg. Hilfsarbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 20. März 1901 in Neudorf b. Parndorf, E.: Poller Stefan, Tagl. u. Flenreiz Maria.

\* 22. Juli 1938 To. Ingeborg, Patin: Angela Keglovics, Arbeiterin in Königshof.

To. Ingeborg am 28. Mai 1951 in Winden/See gefirmt. Sie ehel. am 22. Juni 1956

Niederle Franz, KStb. Pfarrkirche.

### **Pöltz Jacob 1795**

Bediensteter in Königshof, ldg., v. Eillenbach bei Retz.

\* 25. Apr. 1795 To. Rosalia, Kindesmutter: Felberin Rosalia, E.: † StmG. Felber Anton u. Ursula, Wwe., Paten: StmM. Prokopofsky Albert u. Theresia

### **Pölzelbauer Anton 1801**

Kgl. Dreißigstamt Aufseher in Stb., ehel. Gänserin Catharina v. Mühldorf

\* 23. Juni 1801 So. Joh. Baptist, Paten: herrschaftl. Jäger Pöhm Michael u. Elisabeth

† 17. Feb. 1801 So. Ernst, 5 J. verschiedene Krankheiten.

### **Pongratz Emmerich 1711-**

Königl. Dreißiger in Stb., verh. mit Anna

\* 20. Nov. 1711 A. Maria, Paten: Paurmann Valentin u. Maria

† 27. Nov. 1711 To. A. Maria, 7 T.

† 27. Nov. 1712 To. A. Maria, 8 T.

\* 21. Jan. 1716 Ma. Agnes (Mutter Maria); Paten: Regondin Christina, Fr. v. Regondi Sebastian u. Rummel Joh., StmG

\* 1. Jan. 1718 Regina, Paten: Rummelin Regina u. Regondi Joh. Baptist.

### **P. Pongratz Wolfgang 1732-1792**

Pfarrverweser in Stb. Nov. 1771 - Jan. 1773.

Am 6. Dez. 1732 zu Mannersdorf, NÖ geb., feierte er seine Priesterweihe am 15. Nov. 1758. War Professor für Theologie im Stift, betreute die Pfarren: Niedersulz, Gaden, H† u. Alland, abermals Niedersulz, dann Stb. Als KüchenM. im Stift, dann wieder in Winden/See u. Mogersdorf.

† 23. Sep. 1792

### **Ponrädl Johann 1775**

TischlerM. in H† Stb., ehel. Catharina

Grundbuch 1775: gem. eine Behausung samt Gärtl, zuvor Herr Hauptmann Osahaz Otto v. Blümich Joh. Baptist. erkauft, danach genannten Conleuthen lauth Kaufbrief v. 1. Aug. 1775 käufl. übergeben.

### **Porth Josef**

Pferdeknecht in Königshof, ehel. Mitka Theresia

\* 21. Dez. 1914 So. Josef, Patin: Porth Maria, ldg. Tagl.

† 10. Feb. 1915 So. Josef, 1½ M. Catarrh.

### **Posch Martin 1638-1716**

StmG. in Stb., ehel. Rosina

† 8. März 1716 Martin, 78 J.

Wwe. Rosina ehel. am 28. Juni 1716  
**Plamberg Caspar**, StmG.

## **Pösser Michael 1730**

Hirte f. Zugtiere in Stb. Ehefr. **Elisabeth**  
\* 7. Mai 1730 So. Caspar, Paten: Lang-  
bauer Caspar, Kälber-Hirte im Gut Königs-  
hof

## **Post-Angelegenheiten**

### **12. Okt. 1852 Kundmachung Currens- Buch**

Da wiederholte Fälle vorgekommen sind,  
**daß Individuen wegen unbefugten  
Transportes v. Briefen abgestraft  
wurden**, wird veranlaßt, daß das proviso-  
rische **Postgesetz v. 20. Dez. 1850 für  
Ungarn** nochmals u. zwar mit beson-  
derem Hinblick auf folgende Punkte ver-  
öffentlicht werde:

**Der Transport v. Briefen u. periodi-  
schen Schriften**, wenn seit der Heraus-  
gabe der letzteren ein halbes Jahr nicht  
verflossen ist, ist nebst Entrichtung der  
entfallenen Gebühr bey einer Strafe v. 1 fl  
C.M. für jeden Brief u. jedes Schriftenpa-  
ket verbotnen.

Von diesem Verbotne sind ausgenommen  
Briefe u. periodische Schriften, (*so steht  
es geschrieben!*) **wenn dieselben weder  
gesiegelt noch auf irgend eine andere  
Art verschloßen u. mit keiner Adresse  
versehen ist**, ferner

wenn jemand Briefe od. periodische  
Schriften durch einen Diener, eigenen  
Bothen, od. eine bes. gedungene Person  
versendet...

Der Transport zwischen 2 Ortschaften, wo  
der Verkehr zwischen 2 Orten nicht durch  
die Post vermittelt wird.

**Neusiedl/See , Böhm, Bez. Commissar**

## **Post-Ordnung 1750**

Hofkammerarchiv, Postakten

Dazu: **Cichini Franciscus Antonius**,  
Schwiegersohn v. Hügel Elias.

21. März 1750

So wegen Aufgeb- Abnehm- u. Bezahlung  
deren **Briefen u. Paketen**, bey denen  
kayserl. königl. in Hungarn, Böhmen, Nie-  
der- u. Inner- Österr. bestellten Post-  
Ämtern u. Stationen furohin zubeobachten  
kommt.

**Alle in ein deren anfangs** be-  
nennten Erb-Königreichen u. Ländern ab-  
schickhenden Briefen u. Paketen (:so je-  
doch **an Gewicht fünf Pfund nicht  
übersteigen** sollen, massen die schwären  
auf die fahrende Post aufzugeben kom-  
men:.) können ab 1. Juni 1750 an gerech-  
net, bey allen Post-Ämtern u. Stationen  
täglich ohne weitere Bezahlung aufgege-  
ben wer-den, wovon jedoch

**Jene Briefe ausgenommen** u.  
nach vorheriger Brief-Täx mit 4 kr v. ei-  
nem einfachen Brief zu bezahlen seyn,  
welche an die Capi deren kayserl. königl.  
Hof-Ämtern u. Hof-Stellen an deren in de-  
nen Erb-Ländern bestellten höchsten  
Dycasterien (Gerichtshöfen) wie auch an  
die kayserl. Reichs-Räthe Secretarien u.  
Reichs-Canzley, ingleichen an die Medi-  
canten (Bellelmönch-) Clöster u. anderen  
**die völlige Post Freyheit genüßende  
Persohnen** adressiert werden.

**Bleibt jedermänniglich** freyge-  
stellt, die an ohnbefreyte adressierende  
Brief bey deren Aufgebung, gegen Bezah-  
lung der bey der Abgebung ausgemess-  
enen Täx zu francieren. Wogegen der  
Brief an den Orth der Abgebung frey- u.  
ohne Zahlung abgefolget wird. ....

**Abgehende Briefe** u. Pakete, so  
über anfangs benennte Erb-Königreiche u.  
Länder, in angehörige weiter entfernte, als  
**Toscana, Mayland, Mantova, die  
österr. Niederlande, Tirol u. Vorder-  
Österr.** Ingleichen in das **Römische  
Reich** dirigiert seyn, zahlen bey der Auf-  
gebung nach der nach der hierzu gewid-  
meten Ersten Classe der Post-Taxe. Die  
aus bemelten Ländern ankommenden  
Briefe aber zahlen bey der Abgebung nach  
besagter anderten Classe.....

**Damit die Briefe** an Behörden  
richtig bestellet werden können, die Ad-  
resse aufselben deutlichen auszudrück-  
hen: u. dafern ein Brief an einen Markt,  
Fleckhen, Dorf, Schloß, Closter zube-  
stellen kommt, in der Adresse die nächst  
gelegene Stadt- od. Post-Station zube-  
nennen ist, damit die Bestellung deren  
Briefen desto richtiger beschehen möge.

**Silber-Geld** wird auf denen ordina-  
ri-Posten, wegen Beschwörung derensel-  
ben, nicht angenommen. **Gold u. Juwe-**



*len* aber werden befördert, u. zwar auf Verlangen gegen Aushändigung eines Post-Scheines, nachdem der Betrag derselben dem Amt mit producierung des Mauth-Gelds, od. Münz-Passes, schriftl. angesagt u. für die Juwelen, od. andere pretiosa, v. 100 fl Werth, ein Reichs-Thaller, vor jeden Ducateh in Gold aber, ein Groschen bezahlt wird.

*In welchem Fall das Post-Amt die richtige Einlieferung, wann die Effecten, in denen Erländern abgegeben werden: da sie aber in andere Länder specliert werden, den Beweis der an die benachbahrte erste Gränz-Post-Station beschehenen richtigen Überantwortung, auf erfordernden Fall, bezuschaffen hat.*

**Mauthbare Sachen**, so anlangen, werden nachdem der Post-Porto entrichtet, auf die Mauth gebracht u. v. dieser abgegeben. Die der Post aufgebenden mauthbaren Sachen aber müssen, wegen entrichter Mauth, legitimiert werden.

**Victualien** seyn der ordinari-Post verboten aufzunehmen.

**Die Abgebung** deren Briefen wird beschehen, bey denen Post-Ämtern in denen Haupt-Städten nach angelangten ordinari 24 Stunden lang. Nach dieser Zeit seyn die Briefschaften v. denen bestellten Brieftragern zu empfangen.

### **Postl Mathias 1763**

Kutscher bei Durchlaucht, Graf Ernst v. Harrach, Wwr., ehel. am 1. Nov. 1763 Jgf.

**Welicowitschin Theresia**, E.: Welicowitsch Mathias (†) u. Theresia: Zeuge Mayrhofer Laurenz, MaurerG. Bruck

### **Potatschnieck Urban 1696-**

Tagl. in Stb., Idg., E.: Gregor u. Regina, v. **Vindomissa (Windisch in der Schweiz)**, ehel. am 4. Mai 1696 Jgf. **Gerbineckhin Eva**, E.: Sebastian u. Maria Gerbineckh. Zeugen: Gerbineck Gregor u. Gerbineck Sebastian, beide Mitnachbarn in Stb.

\* 5. März 1697 Joh., Paten: Wämpel Joh., BäckerM. in Stb. u. Tauberin Rosina.

### **Potzmann Anna 1911-**

Landwirtschaftl. Arbeiterin in KStb., Lagerstr., Idg., \* 3. Sep. 1911 in **Bocks-**

**dorf, Bez. Güssing**, Bgld., E.: Potzmann Joh., Tagl. u. Piber Maria.

\* 17. Feb. 1935 To. Johanna, Patin: Horváth Johanna, Haushalt in KStb., Lagerstr To. Johanna am 5. Juli 1947 in **Bruck/-Leitha** gefirmt.

### **Pozzo Antonius 1560-**

Stm. aus **Mailand**,

Angaben zum Schloß Neugebäude u. Hofburg in Wien, > **Pethan Bartolomeo**.

**30. Mai 1581** Verzeichnis, was Burger Hans, Röm. Kaisl. Majestät BauzahlM. beim Neuen Gartengebäude (Neugebäude) in Simmering ... v. 1. Jan. ausgeben u. bezahlt hat:

**dem M. Pozzo Antonius, derzeit WerkM. u. Stm. bei obgenannten Gebäuden als Bürge**, wegen des Moneto Domenico (?) sel., gewesten Stm. alda an den einhundert fl, die er Domenico vor Jahren auf das Steinwerck empfangen. U. sein Arbeit nicht mehrers als neunundvierzig fl angelaufen im Monat Juli des achtzigsten Jahres, abgezogen u. aufgehbt..50 fl 4 kr (Wien: Hofkammerarchiv).

### **Prandl Anton 1913-1986**

Gefreiter des bgld.-nö. Infanterie-Reg. Nr. 13 in **Eisenstadt**, Kaserne, \* 13. Nov. 1913 in **Kobersdorf**, E.: Anton Prandl Zimmerer u. Ranz Anna, ehel. am 22. Dez. 1937 **Nayhütler Rosalia**, Private in KStb., Bergg. 1, \* 11. Jan. 1914 ebendort, E.: Nayhütler Anton u. Kraus Rosa. Zeugen: Laditsch Anton u. Kraus Josef, beide KStb.

So. Erwin am 16. Sep. 1949 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Kobersdorf** gefirmt.

† **15. Juli 1986 Anton, 72 J. in Wien.**

† **25. Juni 1997 Wwe. Rosalia, 83 J. in Wien.**

Frau **Markowitsch Johanna** schreibt: Am 9. Feb. 1862 heiratete Nayhütler Anton aus **Neuhaus, Böhmen**, KStb. Kirche Keppler Juliana aus Gaaden. Aus Neuhaus sollten Steine nach Wien geliefert werden, da ist sicher der Großvater mitgezogen. In KStb. sagte man zur Fam. Neuhütler oft auch „Neuhäusler“, das könnte sich v. Neuhaus ableiten. Bei wem er im Bruch gearbeitet u. gewohnt hat,

weiß ich nicht. Frau Prandl erzählte ihr, daß sie mit ihrem Vater in dem Bruch war. Er hat ihr die Ruine der Wohnung gezeigt u. erzählt, daß es dort einen großen Steinblock gab, der wurde als Tisch benützt, auch eine kleine Tanzfläche gab es dort, wie ein kleiner Heuriger. Meine Mutter sagte mir ja auch einmal: „In diesem Bruch haben wir gewohnt.“ Leider habe ich nicht weiter gefragt u. Mutter hat vielleicht auch nicht gerne darüber gesprochen – kann sein, daß man im Ort die Bruchbewohner nicht sehr geachtet hat.

### **Prandl Simon 1717-**

Tischler in Stb., verh. mit **Gertrude** .

\* 30. Aug. 1717 Magdalena, Paten: Jgf. Fuxin Magdalena u. Herr Frisch Carl , Müller.

\* 13. Sep. 1719 To. Theresia, Paten: Herr Dreißiger Grandi Jacob de u. Fuxin Magdalena.

† 3. Juli 1720 To. Magdalena, 3½ J.

\* 21. Okt. 1721 So. Jacob, Pate: Herr Dreißiger Grandi Jacob de.

\* 20. Apr. 1726 So. Georg; Paten: w.o.

† 22. Apr. 1726 So. Georg, 3 T.

\* 24. Juli 1727 So. Joseph, Pate: Herr Grandi Jacob de.

\* 11. Okt. 1729 To. Elisabeth, Patin: Herr Grandi Jacob de u. Ertlerin Ma. Eva.

† 26. Nov. 1730 So. Joseph, 4 J.

\* 15. Juli 1732 So. Ignaz, Paten: w.o.

† 10. Sep. 1737 So. Anton, 2¼ J.

To. Eva Maria ehel. 1747 **Petz Mathias**, SchulM.

† **10. Juli 1752 Wwe. Gertrude, 57 J.**

To. Theresia ehel. 1753 **Koch Caspar**, StmG.

### **Prandt Andreas 1693**

- **seiner Kunst nach ein Wundarzt zuletzt in **Wienn****, weillandt Herrn *Paneratio*, gewester Wundtartz **zu **Straßburg****, sel. u. Magdalena noch im Leben, beeder ehel. Sohn, ldg.

23. Juny 1693 Heirat mit der ehrentugendsamen **Gretzlehnerin Elisabeth** Franz Gretzlehner selig hinterlassene Wittib. Zeugen: Hans Huber zu Sandtorf, Hauß-gesessener, Leib u. Wundarzt, dann Niclaß Perünzer, Haußgesessener.

### **Prantner Daniel 1628-**

**Im „Register“ ab 1628.** SchneiderM., Ehefr. **Anna**

Ein Haus mit Garten v. StmM. Wolle Jacob erkaufte, ein Grundstück, vorher an den Stm. Kharherr Hans gegeben, kommt an den SchneiderM. u. seine Fr.

† **1640 Anna**

Nach Annas Ableben ehel. er **Schardlin Catharina**, die Wwe. n. Schüttscheiber Christoff. Catharina bringt Haus + Garten in die Ehe. 1646 wird Haus + Garten dem Stm. Edlinger Mathias verkauft.

### **Prantnerin Anna † 1640**

Ehew. des Prantner Daniel,

- **Inventur v. 24. Mai 1646**, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1630:

*Fr. Stephanum, der Herrschaft Königshof Verwalthern, dann die fürnembten u. wohlgeachten Männer M. Roffin Andre derzeit Richter aldoretten, Penn Martin (Merth), Lucaß Andre, Lorentisch Mathias, Nachbauern daselbst, wie auch durch den Schuster Thomas v. Sommerein u. Adam Faschko, nachfolgendte Inventur u. Schätzung Anna Prantnerin sel., so zwar im 1640igsten mit Toth abgangen, ihre Sachen geschätzt aber biß dato nicht geschrieben wordten:*

**Erstl. ist dem Edlinger Mathias daß Hauß sambt khlainem Gartl darbey verkhaufft worden zu 80 fl**, mehr ain Garten ihn langen Öhrdln, ihme verkhaufft zu 10 fl, etc.

**Folgen hernach die Schulden**, so v. dießem Guet mießen bezahlt werdten.

*Erstl. der Inwohner im Hauß, der Halter alhier 1 fl 15 kr, dem Faschko Adam, Fleischhackher alhier 10 fl, an welche er die 2 fl 18 kr, dann den Metzen Gerste zu 30 kr empfangen, bleibt noch 7 fl 12 kr, v. welchem er der jüngsten Schwester 3 fl geschenkht, welches ihm abzuraiten; dann ist auf die Bekhrebnus gangen 4 fl 23 kr.*

*Es verbleibt denen 3 hinterlassenen Waisen namens Magdalena, Helena u. Elisabeth zue verthailen 85 fl 4 kr khombt auf jegliches 28 fl 21 kr, dieweillen aber die Khinder noch nicht bey ihrer vogt-baren Jahren, also sein ihnen v. der Obrigkeit*



zu Gerhaben (Vormund) ge-setzt wordten vorbenannter M. Lucaß Andre u. M. Penn Martin, Schmidt daselb-sten, welches alles zu ihren Handten empfangen u. ins khünftig den Waïßen verraitthen miessen.

### **Prantnerin Catharina 1603-**

Verh. mit dem Steinbrecher **Steiner Peter**. Dieser hatte 1603 v. StmM. **Augustin Rucubella** ein Haus in Steinbruch samt einem Gärtl bei dem Markstein in dem unteren Steinbruch erworben.

Nach seinem Ableben 1629 ehel. sie den Schüttscheiber **Schardl Christoff**

Vor 1640 wird sie erneut Wwe., u. als Anna, die erste Ehefrau v. SchneiderM. **Prantner Daniel**, 1640 das Zeitliche segnet, verh. sie sich wieder. Haus+Garten der † **Prantnerin Anna** konnten dem Stm. **Edlinger Mathias** verkauft werden, da Catharina das „Steinersche Erbe“, Haus + Garten, mit in die Ehe brachte. Im Inventarium der Anna (siehe oben) erfahren wir v. 3 kleinen Kindern, für die Cath. nun zu sorgen hatte.

### **Prantnerin Theresia**

1750 - 1829

Wwe. v. **Sommerein**

† **28. März 1829 Theresia, 79 J.** Mit Genehmigung der Pfarre Sommerein in Stb. begraben.

### **Praster Johann 1938**

**Ackerpacht 1938:** Praster Joh., Hauptstr. 4, Rückstand v. Vorjahr 25,47; 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtverschreibung 61,10 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand v. Vorjahr 21,-; 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtverschreibung: 42,15 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtverschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

### **Preger Primas 1641-1697**

Verwalter im Gut Königshof

† **20. Dez. 1697 Primas, 56 J.**

### **Pregler Christian 1747**

Bediensteter in Königshof, verh. mit **A. Maria**.

\* 10. Aug. 1747 So. Laurenz, Paten: Miller Caspar u. Ma. Anna MüllerM. d. Herrschaft Königshof.

### **Preissl Antonia 1825-1867**

Tagl. in KStb., Idg., v. **Oberleitnersdorf, Böhmen**.

† 3. März 1867 Antonia, 42 J. TBC

### **Prelascheiz Jacob 1711**

Tagl. in Stb., Wwr., ehel. am 3. Nov. 1711 Jgf. **Schmallerin Ursula**, Eltern bereits †

### **Prelleysen Jacob 1703**

Tagl. v. **Schönstein (Sostanj, Slowenien)**

29. Okt. 1703 Heirat mit **Margaretha Bosniackhin**.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte... *Trotz anhaltender Trockenheit gab es in diesem Jahr erneut Wein v. guter Qualität. Allerdings mußte am 28. Okt. ... deß Nachmittags aber ... wegen des einfallenden Regenwetters ... eine Erntedank-Prozession v. der Wiener Pestsäule in den Freisinger Hof verlegt werden.*

### **Premb Antonius 1618-**

Ital. StmM. v. **Osteno am Luganer See**.

- **Im Bericht v. Miller Joh., 1618: kaiserl. StmM.**

**Im „Register“ ab 1619.** Bruder v. Hieronymus. **HofStmM.**, erste Ehefr. unbekannt, ein Grundstück zu einem Garten zwischen dem Öden Kloster u. dem Stb. gelegen.

Als Wwr. ehel. er 1628 **Magistrin Juliana**, Wwe. n. StmM. Magistri di Pietro, nun wird er mit Haus+2 Gärten im Grundbuch eingetragen. **Geschworenenamt.**

Seine To. heiratet 1633 den StmM. Rosso (Roth) Pangratz, da M. Antonius nach Bruck übersiedelt, schenkt er Haus mit Garten seiner To.

**Gerichtsverfahren: Abt Christoph Schäffer**, (in Protocollen Königshof 1630-1651), **den 12. Nov. 1636 seint v. Ih-ro Hw. u. Gn. M. Premb Antonius**, anjezo wohnh. zu Bruck/Leitha, u. gewester StmM. im H† Stb., dann **M. Premb Hieronymus**, beide Gebrüder, auch

**Heisshammer Wolf**, Steinbrecher, für sich samt seiner Hausfrauen **Lucia**, des **Premb Stephan** eheleibl. Tochter, obgedachter beeder Premben leibl. Bruder ... **wegen allerhandt Streitigkeiten aus ihrer aller Geschwister Erbportion**, so sie in des Premb Antonius Haus zu suchen hätten, clagend erschienen.

Darüber er M. Antonius beschwerdt, u. bitt Ihro Hw. u. Gn. underthänig, Sie wöllen doch ein Mittel zur Einigkeit zwischen ihnen machen, .

**Ja, sagt er, er habe das Hauß, darauf ihrer aller Erbtheil liegend sein soll, genommen u. an sich gebracht**, u. es khomme ihm zu, er habe mehrer Geldtschuldt, wie er dann umb 220 fl hat zahlt, alß daß Hauß werth gewesen sey.

Darauf M. Premb Hieronymus, sein Bruder, all des Premb Antonius sein Clag u. BeschwerPuncten widerlegt, u. sagt **er sey sowohl ein So. seines Vatterß alß er** (Antonius) **ist**, doch stellten alleß der gnädigen Obrigkeit heim, .

hierauf Heisshammer Wolf, anjezo Steinbrecher, - anstatt seiner Hausfrauen Lucia, deß Premb Stephan eheleibl. Tochter, obgedachter beider Premben leibl. Bruder, u. alle drey Brüder des **Premb Ambrosius sel. u. im Walschlandt verstorbenen Schusters** eheleibl. Söhne - sagt, sein Hausfrau habe nichts, so ihr v. Rechts wegen anerstorben ist, biß dato empfangen.

Stellt aber alles wie M. Antonius u. M. Hieronymus der gnädigen Obrigkeit heim u. wollen sich dessen Ausspruchs gleichfalls halten.

Alß haben Ihro Hw. u. Gn. alß Grund obrigkeit die Sach dahin verglichen, daß weil der M. Antonius sich in eine andere Herrschaft begeben u. Bürger zu Bruck /Leitha worden, deswegen er **sein Haus dem Rosso Pangratz** (Roth), welcher sein deß M. Antonius eheleibl. Tochter geheiratet, völlig u. ganz übergeben, **sambt dem völligen Stb.**, damit er u. seine Haußwürthin Elisabeth, umb mütterl. u. vätterl. Erbthails völlig contentiert sein soll, allerdings - **herentgegen muß er Pangratz der Lucia, welche des Premb Stephan eheleibl. Tochter**, (seine Schwägerin) **u. dem Heisshammer Wolf**

**30 fl für ihr vätterl. u. mütterl. Erbteil, erlegen.**

Letztl. hat M. Hieronymus mit Mundt u. Handt Ihro Hw. u. Gn. gelobt, an seinen Bruder nichts mehr zu fordern, wie sie sich dann alle in Beysein Ihrer Gn. u. M. **Roffin Andre**, Richter in Stb. verglichen.

Dieser Contract u. Vergleichsbrief wurde mit den Pettschaften verfertigt: M. Premb Antonius, M. Premb Hieronymus, Rosso Pangratz u. Heisshammer Wolf.

- **1640 für Graf Harrach 2 Brunnen im Schloß Prugg:** Ich Anthony Premb, Bürger u. Stm. allhier zu Bruck a.d. Leitha, bekenne hiemit mit diesem Schein, daß ich wegen Graf Harrachischer zweier Brunnen allhier zu Bruck in gemachter Stm.-Arbeit die völlige Bezahlung empfangen habe. 24. Aug. 1640

**Premb Hieronymus † 1651**

**„Register“ ab 1629. Ital.** StmM. Ehefr. **Margaretha.**

Haus + Stb. waren im Besitz des StmM Tencalla Bernhard, nach dessen Ableben ist geteilt worden: eine Hälfte an M. Hieronymus verkauft, die 2. Hälfte hat M. Lorentisch erheiratet.

1633 wird ein Grundstück für ein Haus neben seinem anderen erworben.

**Geschworener**

**Gesuch der Wr. Steinmetzen an Abt Michael Schnabel v. 2. März 1641** wird StmM. Hieronymus des Störens mit Steinmetz-Arbeit in Wien beschuldigt. Der Wortlaut > Abt Michael Schnabel.

Am 24. Sep. 1641 Aufdingung Stm.-Lehrling Torre della Francesco u. sprach ihn am 10. Juni 1646 zum Gesellen frei.

Am 31. Juli zahlt er für einen Gesellen (obigen Torre) Abgaben.

- **1648: Stm.-Arbeiten am Wr. Grabenbrunnen** Wr. Oberkammeramtsrechnung

Den 18. Junius entrichtete ich Hieronymo Premb, Bürger u. Stm., zu Handen Herrn Carlone Carl Martin, in Abschlag u. Aurrattung **wegen deß Röhrbrunnen am Graben**, u. deren verfertigten Arbeit, vermög beyliegender Bescheinigung, benenntl. 100 fl.

M. Hieronymus Premb war sowohl StmM. der Wr. Bauhütte u. damit Wr. Bürger, zugl. auch Stb.-Pächter u. Hausbesitzer in KStb., ein Untertan des Stiftes H†. Der eine Geselle, für den er in Wien 1645 Abgaben leisten mußte, war Francesco della Torre, der Jahre später königl. Prager Hof-Stm. wurde.

† **Hieronimus, vor dem 14. Juni 1651**  
Nach Ableben beider kommt der Besitz an die To. Agatha.

- **14. Juni 1651-nach Ableben des Hieronymus Premb.** (Wr. Oberkammeramtsrechnung)

*Den 14. Juny zahlte ich Herrn Andreas Antonius u. **Madero Pietro Maino**, alß weyland **Hieronimus Premb**, gewesten Bürger u. Stm. allhier, nachgelassenen Erben verordnete Gerhaben (Vormund), wegen deß auf dem Graben zunegst deß guldenen Hirschen ihme Premb sel. ange dingten Röhrprunnens.*

*Anjetzt den Rest, benenntl. 271 fl, erlegt.*

### **Premb Hieronymus 1652-**

**Im „Register“ ab 1652.** Ital. StmM., Ehefr. **Maria.**

Nach Ableben des StmM Hieronymus Premb (s.o.), des Herrn Onkels, kommt der halbe Besitz – lt. Testament – an Hieronymus u. seinen Vetter Putz Franz (Wutz, ein Haus, halber Stb. u. ein Obstgarten.

1658, bereits mit Maria verehel., kaufen sie nach dem Ableben des StmM Andreas Lucaß u. Elisabeth, seiner Fr., ein halbes Haus + Garten v. der Obrigkeit.

1677 Verkauf des ges. Besitzes an Sommerberger Martin u. Catharina.

### **Prembin Agatha 1652-**

**Im „Register“ 1652.** E.: StmM. Premb Hieronymus u. Margaretha.

1652 erbt sie nach dem Tode der Eltern den Besitz u. ehel. 1656 den StmM. **Ambrosius Ferrethi.**

### **Prembin Juliana † 1631**

Ehefrau v. StmM Premb Antonius in KStb.

**Im Verzeichnis der Benefactorn u. Guttäter zur KStb. Kirche:** *Geweste Meisterin allhier in Stb. hat einen Weingarten mit 7 Pfund im **Praittenbrunner***

**Gebürg** liegend, in der jungen Prädten (Breiten) genannt, ewig geschenkt.

Anmerkung: **1 Pfund Weingarten** = Zählmaß für 240 Weinstöcke = 60 Quadratklafter = 2,15 a = 215 m<sup>2</sup>

- **Testament v. 9. Juli 1631:**

*Meinen toten Leichnam in das geweichte Erdreich in die alhiesige Kürchen bey St. Rocho zu begraben.*

*Zum andern verschaffe ich v. meinem Guett zu obgemelten Gottshauß nach meinem Todt benenntl. in baren Geldt fünfzig fl, dann einen Weingartten ligendt zu Praittenbrunn in Jungen Prädten genannt, welcher ist ein 7 Pfundner, aber mit der Gestalt, das man mir v. diesem Weingarten Fexung zehn Jahr nacheinander halten solle, alle Jahr zwey Seelambter.*

(Da wurde die Kirche noch gebaut, Kirchenweihe am 30. Juli 1652).

*Verschaffe ich alleß was das übrige Guet ist, Haab u. fahrendes meinem lieben Haußwirth. Auch mit diesem Geding, daß er mir auch nach meinem Todt zehn Seel Ambter halten thun lassen.*

Im Beisein Ihro Ehrwürden H.P. Guglielmus, Verwalter derzeit zu Wilfersdorf, P. Raphaelis, Pfarrherr zu Winden/See, M. Andreas Roffin, M. Hieronymo Premb, beide Stm. in Stb., Hanßen Paul, Steffan Palbiner, Bruck/Leitha.

### **Pressefreiheit**

**Kundmachung im Currens-Buch, v. 16. Dez. 1849**

Zufolge Erlaßes des III. Armee-Commando ist der Bezug u. die Verbreitung **des in Wien unterdrückten Journals DIE PRESSE**, welches unter derselben Redaktion in Brünn erscheinen soll, **auch für Ungarn auf die Dauer des Ausnahm-Zustand verboten.**

Die Gmde.-Vorsteher werden daher angewiesen, dieses Blatt, wo selbes vorkommen soll, zu confiscieren u. die Besitzer desselben dem Amte namhaft zu machen.

### **Prestl Mathias 1705**

Zimmermann in **Winden/See**, Wwr., ehel. am 31. Aug. 1705 Jgf. **Stallerin Maria**, E.: Balthasar Staller, Weber u. Maria.

Zeugen: Jacob Krumpeck v. Winden/See u. Wieser Johann, StmM. allhier.

### **Pretz Mathias 1667-1706**

Nachbar v. **Breitenbrunn**

† **1. März 1706 Mathias, 39 J.**

Anmerkung zu **Blasel Ludwig**: Stm.-Akten Ödenburg ... *Anno 1711 den 10. Sep. Blaßel Ludwig, ein Steinmetz Gesell, geb. v. Breitenbrunn am Ungar. See, erlegt sein Einschreib u. bar durch Gelt 8 Groschen.*

Sie müssen einander gekannt haben....

### **Preussler Johann 1860**

Tagl. in KStb., verh. mit **Anna**.

† 1. Jan. 1860 To. Maria, 1½ J. Entkräftung.

### **Prickhart Thomas 1721**

Reiter v. hochlöbl. Hohenzollerischen Regiment.

\* 14. Dez. 1721 So. Jacob, illeg. **Kindes-mutter: Redlin Maria**. Pate: Khiel Joh. Georg, Leutnant v. derselben Companie.

### **Prickler Franz 1763**

JungG., E.: Georg Prickler, Gärtner in **Fesendorf**, u. Susanna, ehel. am 18. Sep. 1763 Jgf. **Grießbacherin Magdalena**, E.: Joh. Grießbacher v. **Sommerein** u. der A. Maria. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. hier, Mathias Grießbacher v. Sommerein.

### **Prickler Georg 1709**

Tagl. in Königshof, E.: Martin u. Agatha Prickler v. **Kirchberg, Unter-Stmk. (Slowenien)**, ehel. am 30. Juni 1709 **Riedelbergerin Waldburga**, Wwe. n. Stephan R.

### **Prickler Johann 1715-1798**

FleischhackerM. in Stb.

#### **Geschworener**

**Grundbuch 1762**: mit Haus, einem Garten mit Stadl u. 2 Krautgarten gem. mit Ehew. **Elisabeth** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Regondi Joh. Baptist** allein, nach seinem Tod v. der Herrschaft besagten Eheleuten verkauft.

† **25. Sep. 1781 Elisabeth, 60 J.**

**Grundbuch 1781**: mit Haus+Stadl, Obst- u. 6 Krautgarten alleine im Grundbuch,

zuvor mit Ehew. **Elisabeth** gem., nach deren Tod an den Wwr. allein kommen.

Wwr. (82 J.) früher Fleischhacker, ehel. am 3. Nov. 1796 **Schmidtin Elisabeth**, (75 J.) Wwe. n. Michael Schmidt hier. Zeugen: Hafner Andreas, SchulM. hier u. Gehberger Bernhard v. Stb.

† **5. Nov. 1798 Johann, 83 J.**

In seinem Testament eine *Kreuzesstiftung*

† **7. Juni 1805 Wwe. Elisabeth, 84 J.**

### **Prickler Joseph 1815-1888**

Tagl. in Stb., v. **Stegersbach**

† **12. Apr. 1888 Joseph, 73 J. TBC.**

### **Pricklerin Elisabeth 1721-1805**

Wwe. n. Prickler Joh. in Stb., allgemein bezeichnet als die **Thurner Liesl**

† **7. Juni 1805 Elisabeth, 84 J. Ver-greisung.**

### **Probst Alois 1892-**

Tischler in KStb., \* 21. Nov. 1892 in **Wien Alservorstadt**, hält sich in **Gloggnitz, Ö.** auf, Idg., 26 J., So. der Probst Josefa, Tagln., ehel. am 6. Jan. 1918 **Bruckner Juliana** in KStb., \* 29. Juni 1894 in **Bak-safalva Com. Castry**, Idg., 24 J., E.: Bruckner Joh. u. Jaendl Anna. Zeugen: Heidenreich Adolf, Tagl. u. Hiller Paul, StmG.

### **Proclamation v. 7. Jan. 1849**

#### **Kundmachung im Currens-Buch.**

An der Spitze einer treuen, tapferen Ar-mee, vor welcher das Rebellenheer nach empfindl. Verluste allenthalben geflohen, bin ich in der Hauptstadt Ungarns einge-zogen.

Vor allem will ich **den biedereren Land-bewohnern** der bis jetzt besetzten Ge-gend, die mir die unzweydeutigsten Be-weise ihrer Treue u. Anhänglichkeit zum Herrn u. König an den Tag legten, **meine volle Anerkennung aussprechen.**

Sie haben den hohen Zweck meiner Sen-dung erkannt. Nicht Unterdrückung ist mein Ziel, mein Wirken ist nur gegen das höchst verbrecherische Treiben jener Re-bellen gerichtet, die in ihrer Frechheit mit allen Mitteln der Lüge, des Truges u. der Verführung **auf den Umsturz des mehr denn achthundert Jahre zum Ruhme**



**u. Wohl der Nation bestanden-Thrones hingearbeitet**—die angestammten Rechte der in Ungarn wohnenden fremden Nationalitäten vernichten – das so reich gesegnete Land **durch Überschwemmung mit größtentheils ungesetzlichem Papiergelde** verarmen wollen u. dieses gesetzlose Verfahren durch **Mitnahme der Banknoten-Pressen** im tollen Übermuthe noch fortzusetzen beabsichtigen

**die heilige Stephans-Krone mit frecher Hand raubten** u. um das Maß ihrer Verbrechen voll zu machen, das seit drey Jahrhunderten mit Österr. im friedl. Verbande lebende Ungarn – v. Österr. durch die verwerflichsten Mittel loszureißen suchten, um über das zerrüttete Land nach Willkühr herrschen zu können. Ein so frevelhaftes Beginnen mußte an der Treue u. Tapferkeit der Armeen, dem gesunden Sinne der Landbewohner scheitern. Ich erwarte dieselben Gesinnungen bey den Bewohnern v. Ofen u. Pest zu finden.

Die Herstellung der so **sehr gefährdeten Ordnung u. Ruhe**, die Begründung einer geregelten für alle Nationalitäten gleichen Freyheit, das Aufblühen u. **die Wohlfahrt Ungarns in innigem Bruderbunde mit den übrigen Theilen der Monarchie** ist der erhabene Zweck unseres Allergnädigsten Kaisers u. Königs, - Vernichtung der Rebellen, Schutz u. Hilfe der threuen Unterthanen Sr. Majestät, mein Losungswort ..

Ich erwarte die **Unterwerfungserklärung sämtl. Bewohner des Landes** in kürzester Zeit u. ermahne alle Bewohner des Landes, alle verführten Streiter, die Waffen zu strecken u. unverweilt an ihren friedl. Herd zurückzukehren u. den durch mich zu erlassenden **Befehlen des gesetzmäßigen Königs willig zu gehorchen**. Nur so wird es mir mögl. seyn, die Gnade des Königs für die bethörten Werkzeuge der Rebellion anzuflehen.

**Fürst Alfred Windisch-Grätz, k.k. Feldmarschall**

**Prohaska de Anna 1756-1817**

Geb. de Hajek, Stiftshausverwalters-Wwe.

† **5. Aug. 1817 Anna, 61 J. Schlag u. darauf Erbrechen.**

Beim Begräbnis anwesend P. Arnt Balt-hasar, Verwalter in Königshof u. die Pfarrverweser v. Winden/See, P. Hofer Gerard u. Mönchhof, P. Cooper Laurenz, die Einsegnung nahm P. Prohaska Franz (Verwandtschaft ?) v.

**P. Prohaska Franz 1785-1861**

• **Pfarrverweser in Stb. Juni 1817 – Aug. 1827.**

Am 15. Dez. 1785 zu **Wr. Neustadt in NÖ** geb., wurde 1804 im Stift H† eingekleidet u. feierte seine Priesterweihe am 1. Jan. 1809. Zu Beginn im Stift, dann Cooperator in Biedersulz, wirkte in der Pfarre Raisenmarkt, dann immerhin 10 Jahre in KStb.

**Komposition für den Chor Stb. v. 15. Dez. 1822**

*Aria zur Weihnachtszeit für Sopran, Alt, 2 Violinen, 2 Hörner, Violoncello u. Orgel, Komponist unbekannt.*

1. *Strophe (Andante) Ist ein neues Licht aufgangen, bey der Finsternis der Nacht, Sonn u. Mond gibt sich gefangen, keines wird diesem gleich gemacht.*

2. *Strophe: O wie bist Du schön geboren, Jesus in dem wilden Stall, ganz erstarrt, schier halb erfroren, glänzt dennoch überall.*

3. *Strophe: Süßer Jesus, laß Dirs gefallen, willig gib ich mich darrein, willst mein Heil so theur zahlen, ich will selbst Bezahler sein.*

Danach in Podersdorf u. Gaaden. Er verwaltete Niederleis u. Trumau, kehrte ins Stift zurück u. starb als Senior, Profeß- u. Priester-Jubilar † **am 21. Dez. 1861.**

**Prokop Maria 1834-1896**

Geb. Schenkir Maria, v. **Mirachau, Distr. Neuhaus, Böhmen**, verh. mit **Prokop Johann**, Tagl. in KStb., Amelin-Bruch † **28. Nov. 1896 Maria, 62 J. TBC.**

**Prokopofsky Albert 1750-1804**

StmM., verh. mit **Theresia**

**Grundbuch 1784:** Mit Haus, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Pekundtin A. Maria** alleine, nach ihrem Absterben ist solches auf den

hinterlassenen Erben gefallen, der es den Eheleuten käuflich überlassen.

**Grundbuch 1800:** mit halber Behausung mit Ehw. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Markowitsch Joseph u. Theresia** gem., durch Kauf an die Eheleute kommen

† **22. Sep. 1804 Albert, 54 J. Wassersucht.**

**Prokopofsky Laurenz 1799-**

StmM. im Stb. des Vaters Albert, ehel.

**Sandnerin Josepha** v. **Baden, Ö.**

**Grundbuch 1799:** Haus gem. mit Ehw. **Josepha** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Prokopofsky Albert u. Theresia** gem. (Eltern), besagte Behausung durch Kauf an die Eheleute übergeben.

\* 9. Juli 1800 To. Josepha, Paten: Weber-M. Mayer Petrus u. Magdalena

\* 14. Sep. 1802 To. Theresia, Paten: w.o

**Grundbuch 1803:** mit halbem Haus, welches 1803 v. Haus des Schreyer Franz abgeteilt worden, gem. mit Ehw. Josepha im Grundbuch eingetragen, zuvor **Franz Schreyer u. Elisabeth** gem., durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

**Prónai Koloman 1920**

Lehrer in KStb. um 1920, **Böröcz Vinzenz** erzählt v. ihm. (1. Bd.)

Wird Oberlehrer.

**Kundmachung v. 1921, 8. Dez.**

**Bezirksverwaltung Neusiedl/See, an die Gmde.-Verwaltungen im Bezirk:**

Die Gmde.-Vorstellungen werden eingeladen, umgehend alle im dortigen Gmde.-Gebiet wohnhaften **Geistlichen** (Pfr. P. Peck Gregor), **alle Lehrer, Lehrerinnen u. Kindergärtnerinnen** (ohne Unterschied der Schulgattung u. Confession) **den Gmde.- (Kreis)Notär, die Gmde.- (Kreis)ärzte u. Tierärzte, sowie alle sonstigen kommunalen Organe** zu befragen, ob sie gewillt sind, in den Dienst der österr. Verwaltung zu treten, bzw. auf ihren gegenwärtigen Posten zu verbleiben. Jene Personen, welche hiezu geneigt sind, sind einzuladen, in einer an das Bezirksverwaltungsamt zu richtenden Eingabe, den Familien u. Vornamen, das Lebensalter, die Funktion, das bisherige Amtseinkommen pro Jahr in ungar. Kronen u. in Naturalien, sowie in sonstigen Emolu-

menten (Vorteil, Nutzen), den Amtsort, die Heimatzuständigkeit u. den Grad der Beherrschung der deutschen Sprache genau anzugeben. Die Bezüge sind detailliert (Gehalt, Teuerungszulage, Familienzulage, usw.) u. unter Angabe jener Dokumente (Bezugsbuch, Ernennungsdekret, sonst. ämtl. Verständigungen) anzuführen, die bezügl. Dokumente womögl. zur Einsicht anher vorzulegen.

**Bes. wünschenswert erscheint es, wenn alle jene Personen, welche die Übernahme anstreben, sich wenn mögl. nach vorheriger Anmeldung, persönl. im Bezirksverwaltungsamt einfinden würden.**

Hervorgehoben wird, daß nur jene Funktionäre – selbstverständl. mit Ausnahme der Geistlichen – für die Übernahme in die österr. Verwaltung in Betracht kommen können, **welche sich mit ihrer Unterschrift zur Anerkennung aller Vorschriften der Einrichtungsverordnungen v. 22. Juli 1921 verpflichten.** Neusiedl/See, 8. Dez. 1921. (Archiv KStb.)

Lit. **Damerius Fritz**, Breitenbrunn, S 182 ff, Von 1937 - 1965 Oberschulrat Prónai Koloman Schulleiter in Breitenbrunn.

**Prosenitsch Mathias**

1752-1827

Bediensteter in Königshof

† **15. Dez. 1827 Mathias, 75 J.**

**Prosky Johann 1850-**

Schuster in **Wien**

To. Cäcilia (\* 25. Nov. 1850) besucht 1862 die Schule in Stb.

**Pruckner Mathias 1728-1796**

Ochsenknecht in Stb., verh. mit **Maria.**

† 3. Jan. 1759 So. Joseph mit 8 W.

† **22. Nov. 1796 Mathias, 68 J. Lungenentzündung**

**Prüffner Caspar 1648**

**Im „Register“ ab 1648.** Ehefr. **Susanna** Vormals waren Haus + Garten im Besitz v. M. Petruzzy Ambrosius, anstatt Schulden dem M. Maderno Pietro Maino übergeben worden, dieser verkauft, auch Schulden wegen, dem Caspar Prüffner.



Nach Caspars Tod ehel. Susanna den Stm. **Hutter Marc**, der nach ihrem Tod (1671) allein ins Grundbuch eingetragen wird.

### **Prunner Joh. Georg 1658–1701**

Lit. Otto Plettenbacher

\* um 1658, 1682 legte er sein Meisterstück vor, bürgerl. StmM.

27. Dez. 1685 Aufdingung des Lehrjungen Regondi Sebastian. 1687 Bürger v. Wien.

#### **Auftrag im Stift Klosterneuburg, 1688**

*Verzeichnis waß ich Endes Unterschriebener Ihro Gnaden Herrn Herrn Prälaten zu ClosterNeyburg an Stm.-Arbeit gemacht habe. Wie folgt:*

*Erstl. sind zu dem Röhrbrunnen in dem Hof gemacht worden breite **Staffel**, (Stufen) halten alle zusammen in der Länge 42 Schuh, Breite 2 Schuh u. 4 Zoll dickh v. **guten ungar. harten Stein**, thut 84 fl*

*Mehr hat der StmM. alle diese Staffel zum Wasser lassen hinauß führen. Alß 3 Fuhren, dafür bezahlt .....1 fl 24 kr*

Im selben Jahr ist der Lehrjunge **Glatz Mathias** v. Sommerein v. M. Prunner zum StmG. freigesprochen worden. (siehe Glatz Domenico, 1. Bd. S17, Glatz Joh., 1. Bd.)

1691 ebenso **Regondi Sebastian** aus KStbr.

† 6. Mai 1701, 49 J.

Wwe. Ma. Magdalena ehel. 1701 StmM.

#### **Haresleben Thomas**

### **Pscheiden Anna 1863**

Tagl. in KStb., Idg. .

† 30. Jan. 1863 To. Anna, 26 M. Krampfhusten.

### **Puchhart Franz 1844-**

Direktor einer Druckerei, \* 1. Dez. 1844 in **Spittelberg, Wien**, E.: Puchhart Leopold u. Ehgartner Elisabeth, ehel. am 20. Sep. 1874 **Pansipp Ludmilla**, \* 28. Jan. 1849 E.: Pansipp Franz, StmM. u. Dorfner Clara. Zeugen: Petrides Joh., Wien I, Minoritenplatz u. **Hauser Eduard**, Wien, Spitalgasse

### **Puecher Michael 1701**

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**.

\* 6. Juni 1701 To. Anna, Paten: Par-kowitzin Anna u. Tauber Mathias, Stm.

### **Pulchhart Ferdinand 1740-**

Wundarzt v. **Passau, Bayern**, ehel. am 4. Mai 1740 Jgf. **Fülckhlerin Antonia**. Zeugen: Joh. Georg Schön, Wundarzt in **Eisenstadt**, Claus Mathias v. Stb.

\* 15. Jan. 1741 To. A. Maria, Patin: Annonin Elisabeth.

### **Pülzler Tobias 1633**

**Im „Register“ ab 1633.** StmM., mit Ehefr. **Eva** ein Haus mit einem Grundstück, so bei der Schießhütte gelegen, dazu ein Garten zu einem Hausgrund mit einem neuerbauten Stadl, v. Stm. Lindtner Mathias erkaufte.

Der Stm. Hinderlang Joh verkauft ihnen einen Krautgarten. .

Nach M. Tobias Tod ehel. Eva den StmM. **Roffin Thomas**, er wird neben ihr im Grundbuch eingetragen.

### **Pürezol Gregor 1692-**

JungG. **v. Klagenfurt, Kärnten**, E.: Gerard Pürezol u. Christina, beide †, ehel. am 26. Mai 1692 Jgf. **Hüpfelin Magdalena** v. **Trautmannsdorf**, E.: Blasius Hüpfel u. Cath. Zeugen: Trumler Martin, StmM., Zwelleticsch Georg, Wirt u. SchulM., M. Rodler Mathias u. Herr M. Passerini Giov. Batt.

\* 4. Mai 1693 So. Christoph, Paten: Christoph Schweinbauer u. Gertrude

### **Purisol Antonius 1645**

Am 31. Juli 1645 zahlt er in Wien die Abgaben für 2 Gesellen .

#### **Im „Register“ ab 1645. StmM.**

M. Antonius hatte v. Abt Michael Schnabel des Stiftes H† ein Grundstück erhalten, darauf ein Haus erbaut. Nach seinem Tod wegen hoher Schulden dem Fertinall Hans SchneiderM. verkauft, der Stb. kommt an den StmM. Andrieth Simon

In einer Auseinandersetzung zwischen den M. Petruzzy Ambrosius u. Antonius Purisol wegen einer Stm.-Hütte bei der Wiener Michaelerkirche, entscheidet die Wr. Bauhütte für Petruzzy. Purisol muß sich dort zurückziehen. (Wr. Stm.-Akten WStLA)

### **Purthner Joseph 1840-**

Wwr., \* 21. Juli 1840 in **Somorja**, E.: Joseph Purthner, StmM. u. Maria Trabitsch, ehel. am 13. Okt. 1878 **Nolcz Rosalia**, \* 9. März 1852 in **Moson, St. Andrä**, jetzt KStb., E.: Nolcz Joseph u. Pfeffer Elisabeth. Zeugen: Suppan Michael, StmG. in Somorja u. Mikschofsky Joh., Tagl.

### **Puschneck Mathias 1710-**

StmG. hier, \* 21. Sep. 1710 hier, Wwr., ehel. am 4. Mai 1763 Jgf. **Ohlin A. Maria**, E.: Georg Ohl (†) u. Dorothea, Wwe., **Wilfleinsdorf**. Zeugen: StmG. Rummel Martin, Trattner Georg v. Stb., Jagschitz Georg u. Petrus Rasch, beide Wilfleinsdorf. † **8. März 1763 A. Maria, 60 J.**

### **Puschneck Vitus 1680-1723**

Verh. mit **Rosina**.

\* 21. Sep. 1710 So. Mathias, Paten: Geyröcker Georg u. Maria

† 8. Jan. 1717 So. Joh. Georg, ½ J.

\* 6. März 1718 So. Joseph, Paten: w.o.

\* 17. Okt. 1720 To. Elisabeth, Paten: Ritter Heinrich u. Jacobina

† **8. Jan. 1723 Vitus, 43 J.**

\* 18. Apr. 1723 So. Heinrich, Paten: w.o.

### **Puss Franz 1859-1883**

TischlerG., Idg.

† **25. März 1883 Franz, 24 J. TBC.**

### **Putz Franz 1828-**

StmM. in KStb., \* 6. Juni 1828 hier, E.: Putz Paul u. Rothfuxin Rosalia (?)

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in >Recrutierungsliste 1852 enthalten.

Verh. mit **Antonia**.

† 26. Juni 1861 To. Juliana, 7 Mo. Zahnfraisien.

Verh. mit **Maria**.

† 19. Sep. 1873 To. Josepha, 6 Mo. TBC.

### **Putz Franziska 1841-**

\* 9. März 1841, E.: Putz Joseph u. Zach Elisabeth, Idg.

\* 18. Sep. 1874 So. Ferdinand, Patin: Teuschl Regina, v. Franz, StmM.

So. Ferdinand ehel. am 2. Mai 1917 **Maria Kraus** in **Breitenbrunn**

### **Putz Joseph 1819-1876**

StmG. v. **Mannersdorf**, Idg., E.: Putz Petrus, Bäcker in Mannersdorf u. Rosa, ehel. am 20. Apr. 1834 Jgf. **Zachin Elisabeth**, E.: Zach Caspar u. A. Maria v. Stb. Zeuge Richter Joseph, StmG. allhier.

**Er wird StmM.**

\* 20. Juli 1838 So. Ferdinand

† 6. Apr. 1840 To. Maria, 3 Mo.

† 26. Sep. 1840 To. Elisabeth, 6 J.

† 25. Okt. 1840 To. Josepha, 5 J.

\* 9. März 1841 To. Franziska

† 25. Aug. 1842 So. Johann, 10 Wo.

\* Nov. 1843 To. Rosina

† 2. Jan. 1845 Zwillinge Eva u. Victoria 9T

† 18. Feb. 1845 To. Rosina, 1¼ J.

† 1. Dez. 1847 To. Elisabeth, 20 Wo.

**Grundbuch 1851**: Joseph Putz u. Zachin Elisabeth, besitzen ein Kleinhaus samt dem dabey befindl. Hausgarten. Durch Übergabe v. Zach Caspar u. Maria laut Contract v. 5. Apr. 1834 gem. erworben.

† 16. Feb. 1852 So. Peregrin, 6 Mo. Auszehrung.

† 30. Jan. 1855 So. Alexander, 5 J Scharlach

† 12. Juni 1858 So. Joseph, 12 J. Bauchgeschwür.

† **3. Jan. 1872 Elisabeth, 59 J. TBC.**

† **2. Mai 1876 Joseph, 57 J. TBC**

### **Putz Joseph 1846-1858**

So. v. Putz Joseph u. Zach Elisabeth, Idg.

† **12. Juni 1858 Joseph, 12 J. Bauchgeschwür**

### **Putz Joseph 1901-**

SchusterM. in KStb., verh. mit **Wessely Sophia**

\* 6. Okt. 1901 So. Johann, Paten: Joseph Tuschek, SchusterM. in Wien, u. Maria

\* 2. Jan. 1903 To. Rosalia, Paten: w.o.

\* 18. Apr. 1904 So. Franz, Paten: w.o.

So. Johann ehel. am 19. Mai 1929 **Mahrl Rosalia** in **Wien, Pfarre Liechtenthal**.

To. Rosalia ehel. am 5. Juni 1938 **Raucher Leopold** in Wien, Liechtenthal.

### **Putz Maria 1938**

**Ackerpacht 1938**: Putz Maria, Elias Hügel-G 10, 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 16,74 RM, 31. Dez. 1938.

## Putz Patricius 1829-1879

SchreinerM. in KStb., verh. mit **Franciska**  
† 27. Juni 1864 So. Peregrin, 8 Mo. TBC.

† 5. Aug. 1865 So. Joh., 5 J. Auszehrung

† 2. Sep. 1865 To. Juliana, 10 T. Lebensschwäche

† **30. März 1867 Francisca, 33 J. TBC.**

† 16. Mai 1867 To. Maria, 2Mo. Lebensschwäche

Der Wwr. ehel. **Neckam Maria.**

† 27. Apr. 1871 To. Rosa, 10 Mo. Lungensucht.

† 22. Feb. 1874 So. Peregrin, 2 J. Bronchitis.

† **4. Juli 1879 Patricius, 50 J. TBC.**

## Putz Paul 1766-1829

SchneiderM. E.: Johann Putz, Schneider (†) v. **Petersbaumgarten, Ö.** u. Agnes,

Wwe. in Wien, Idg., ehel. am 31. Juli 1792

**Pöhmin Ma. Anna**, Wwe. n. Pöhm Joseph, Jäger in **Haslau, Ö.** Zeugen: Haf-ner Andreas, SchulM. in Stb. u. Schlögel Leopold, Wundarzt (*Chirurg*) in **Stixneu-siedl, Ö.**

**Grundbuch 1792:** mit einem Haus neben dem Pfarrhof u. 5 Krautgarten gem. mit Ehw. Anna im Grundbuch, zuvor **Anna Pöhmin** allein, die hat sich mit dem Putz verehel. u. neben sich anschreiben lassen.

**Grundbuch 1793:** mit Haus samt Garten, gem. mit Ehw. Ma. Anna im Grundbuch, zuvor **Putzin Agnes** (Mutter) allein, durch Kauf an sie gekommen.

† **21. Feb. 1821 Anna, 72 J. Schlag u. Erbrechen**

**Grundbuch 1821:** mit Haus+3 Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehw. **Anna** gem., nach ihrem Ableben durch Erbschaft an den Wwr. gekommen. Er hat sich mit **Rothfuxin Rosalia** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

**Steuerliste 1822/23:** Putz Paul, 1 Haus, Inwohner.

\* 9. Nov. 1823 So. Carl, Paten: Weichenbach Michael, TuchmacherM. u. Cath.

† 21. Feb. 1824 So. Carl, 3 Mo. Fraisen.

† **22. Okt. 1829 Wwr. Paul, 63 J.**

## Putz Peter 1652-

StmM. in Stb.

11. Feb. 1652 Heirat mit Jgf. **Zottlin Regina**, sie war im Dienst bei Herrn Richter Maderno Pietro Maino, E.: Primus Z. Bürger u. Sailer **zu Salzburg** u. Anna.

- **Heurats Contract M. Peter Putz in H† Stb. am 11. Feb. 1652**, in Protocolle Herrschaft Königshof ab 1651:

*Zwischen dem ehrbahr u. wohlgeachten M. Peter P(W)utz, seines Handtwerkhs ein Stm., wohnend im H† Stb. am Leydaberg gelegen,*

*dann zwischen der ehr u. tugentsamben Jgf. Regina, deß fürnemben u. wohlgeachten Primus Zottl Bürger u. Sailer zu Salzburg, auch Anna Zottlin, eheleibl. Tochter.*

*Im Beysein der ehrbahren u. wohlgeachten Maister Thomas Ruffini, Martin Penn, alle beyde Geschworene u. Nachbarn im bemelten Stb. alß des Bräutigams Beyständt, u. deß ehrenfesten M. Andrea Kobel, Fleischhackher u. Andrea Lucaß, auch beyde haußsessig aldorten, alß der Jgf. Brauth Heurathsleuth auff Anlangen deß obangerierten Bräutigams Beyständt in Beysein deß fürnemben u. wohlgeachten M. Peter Matern in obangezogenen Stb. Herrn Richter alda Jgf. Brauth in Diensten wahr.*

*Angehendt daß zeitl. Gueth verheurathet er Peter Wutz seiner lieben Jgf. Brauth erstl. sein wohlerlerndeß Stm.-Handtwerk, dem Landtgebrauch nach geschätzt per 32 fl. Dann im pahren Gelt 20 fl reinisch.*

*Endtgegen verheurathet aber sie Jgf. Brauth ihme Bräutigam ihre Jungfernschaft, Lieb u. Treu neben allem Gehorsamb.*

## Putz Petrus 1837-1866

StmG. in Stb., \* 2. Mai 1837, Idg., E.: Putz Joh. u. Elisabeth

† **16. Aug. 1866 Petrus, 29 J. TBC**

## Putzin Agnes 1792

Wwe. n. Putz Johann; Schneider v. **Petersbaumgarten, Ö.** **Grundbuch 1792:** Haus +Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Martinatin Catharina** allein, die an besagte Putzin verkauft.

## Putzin Rosalia 1830

Wwe. n. Putz Paul.

**Grundbuch 1830:** Wwe. Rosalia alleine: eine Behausung u. 3 Krautgarten, zuvor mit Ehw. Paul gem. Nach seinem Ableben durch Erbschaft an sie gelangt.

Sie ehel. am 1. Juni 1830 StmM. **Amelin Johann.**

**Grundbuch 1830:** oben abgeführter Besitz wird durch die Heirat an **Amelin Joh. u. Rosalia** im Grundbuch eingetragen.

## Questl Adele 1900-

Ldg. Magd in KStb., E.: Questl Augustin aus **Donawitz, Stmk.** u. Kramer Barbara.

\* 17. Juni 1900 To. Margaretha Augusta, Patin: Winkler Amalia, Idg. StmM.-To.

To. Questl Margaretha ehel. am 4. Feb. 1923 **Schwarzinger Alois** in **Wien, St. Elisabeth.**

## Raab Franz 1847-

\* 30. Apr. 1847, Fuhrmann in Königshof, geb. **v. Ujfalú (Neudorf)**, Idg., 43 J., So. der (†) Raab Anna, Tagln., ehel. am 25. Mai 1890 Wwe. **Savanyo Beata**, geb. **Schmid**, in Königshof, v. **Bazdorf, Schlesien** geb. \* 26. Apr. 1852, 38 J., E.: Schmid Franz, Tagl. in Bazdorf u. Tannhäuser Carolina, beide †. Zeugen: Tischler Michael, Fuhrmann in Königshof u. Untermeier Georg, herrschaftl. Ochsenknecht

## Räbl Florian 1702

JungG. **v. Schärding in Bayern**, E.: Georg R. Müller in Königshof u. Rosina

17. Juli 1702 Heirat mit Wwe. **Winklerin Ma. Catharina**, nach Joh. Heinrich W., ehem. Koch **v. Zenta, Ungarn** (*heute Jugoslawien*), Köchin in Königshof. Zeugen: Simon Fritz, Richter u. Johann Aichberger, Fischer, beide v. **Wilfleinsdorf**, Paul Jagschitz u. Michael Jagschitz ebenso.

## Radakovics Simon 1858-

Kaufmann in **Wien**, v. **Bez. Hundsturm 1**, geb. in **Doljani Lika in Kroatien**, Idg., 35 J., E.: Radakovic Johann, pens. Finanzbeamter u. (†) Lukic Sophia, beide *graci non uniti*, ehel. am 7. Feb. 1893 **Amelin Ma. Rosalia** in Stb., Idg., 23 J., E.: Amelin Johann, StmM. in Winden/See u. Hübel

Maria. Zeugen: Kurzweil Leopold, SchneiderM. in **Wien XI, Bezirks-Hauptstr. 67** u. Amelin Joseph, StmM. hier.

## Radakovics Stefan 1908-

Landarbeiter in KStb., \* 18. Aug. 1908 in **Neuberg**, E.: Radakovics Mathias u. Dergovics Maria, ehel. am 4. Sep. 1931 **Rosa Czvitkovics**, Landarbeiterin in KStb., \* 18. Feb. 1911 in **Neuberg**, E.: Czvitkovics Josef u. Holczer Maria. Zeugen: Lukas Radosztics u. Oswald Joh., KStb.Lager 1

## Radakovics Wilhelm 1911-

Landarbeiter in KStb., \* 15. Okt. 1911 in **Güttenbach, Bgld.**, E.: Radakovics Joh. u. Weiner Juliana, ehel. am 21. Aug. 1932 **Konrad Anna**, Landarbeiterin in KStb., \* 20. Apr. 1913 in **Neuberg b. Parndorf, Bgld.**, E.: Konrad Michael u. Brunner Maria. Zeugen: Brunner Adolf, Rohrbach u. Radakovics Hermann, Güttenbach.

## Radenetter Mathias 1728-1793

Tagl. in Stb., verh. mit **A. Maria**

† **9. Jan. 1775 A. Maria, 43 J.**

† **23. Feb. 1781 A. Maria, 36 J.**

Der Wwr. ehel. am 20. Mai 1781 **Wieserin A. Maria**, Wwe nach Wieser Sebastian. Zeugen: Weinkopf Laurenz, WeberG. u. Grabner Johann, Inwohner in Stb.

† **17. Juni 1793 Mathias, 65 J. halb-gelähmt.**

## P. Rädler Franz 1642-1688

- **Pfarrverweser in Stb. 10. Jan. 1673–5. Jan. 1676 u. 10. Jan. 1678–21. Jan. 1679**, wird Verwalter der Herrschaft Königshof 1. Jan. 1682–21. Jan. 1688

Am 1. Mai 1642 zu **Wien** geb., wurde 1660 im Stift H† eingekleidet u. feierte 1666 seine Priesterweihe. Bald darauf fiel er in eine schwere Erkrankung, wurde nach seiner Genesung nach Baumgartenberg geschickt, um sich gänzl. zu erholen. In den Pfarren H†, Stb., v. wo er auch das Gut Königshof verwaltete.

**2. Juli 1683 Brief v. Schrebl Martin**, Richter in Winden

*Ehrwürdiger Herr Pater Verwalter, berichte in Eyl, da ´wür v. gar vielen Leit-hen u.*



denen Schnittern, die v. der Heyt (Heideboden) alle nach Hauß fliehen, daß der Feindt od. die Tartaren bey **Rabnitz u. umb die umliegent Dörffern alle abgebrannt haben u. sehen die Feuersbrunst vor Augen.**

Alß ist ein solcher Schrockhen bey unß u. aller Orthen, daß die Leith gleich v. Häußern wöllen lauffen. Bitten derowegen unß mit einem Rath in die Handt zu stehen, waß wür thun sollen....

- **Während der Zeit der Belagerung Wiens, 1683, hielt er sich in Trautmansdorf auf.**

† 22. Juni 1688

### **Radlspeckh Joseph 1716-1793**

WeberG., Idg., aus der Pfarre **S. Johannis-kirchen bei Landshut, Bayern.**

† 20. Aug. 1793 Joseph, 77 J.

### **Radosztics Ludwig 1906-1973**

Landarbeiter in KStb., \* 4. Sep. 1906 in **Neuberg b. Parndorf**, E.: † Radosztics Stefan u. Novoszel Anna, heiratet am 30. Juli 1932 **Kulovics Maria**, Landarbeiterin in KStb., \* 27. Aug. 1910 in **Rohrbach**, E.: † Kulovics Paul u. Csebits Rosa. Zeugen: Radosztics Alfons, KStb. u. Radosztics Johann v. **Bruckneudorf**, Lager. † 29. Nov. 1973 Ludwig, 67 J. in **Mischendorf**.

### **Radosztics Viktoria 1910-**

Landwirtschaftl. Arbeiterin in KStb., Lager, \* 29. Sep. 1910 in **Neuberg, Bez. Güssing**, E.: Radosztics Stefan, gew. Landarbeiter u. Novoszel Anna.

\*13. Juni 1935 To. Otilie, Patin: Maria Radosztics, landwirtschaftl. Arbeiterin in KStb., Barackenlager

### **Radschödl Andreas 1761-**

\* 19. Nov. 1761, Bruder des Franz Xaver Er lernt das Stm.-Handwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle.

- **Protocoll u. Meisterbuch eines ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha 1776:**

Am heil. Mathias Quatember dingt M. Cassar Johann einen Lehrjung auf, namens Andreas Radschödl, geb. aus Un-

garn v. Kayßer Stb., der Vatter Peter Radschödl, die Mutter Elisabeth. Die Bürger seynd Zogler Mathias u. Ziegler Paul, Maurergesell. Die Gebühr erlegt mit 4 fl.

### **Radschödl Anna**

Ldg. Magd hier.

\* 8. März 1883 So. Josef, Patin: Medler Maria, Idg. Magd in Mödling.

So. Josef ehel. am 28. Mai 1911 **Maria Hanuszek** in **Wien, Pfarre Maria v. Siege.**

### **Radschödl Anton 1823-1873**

StmG., \* 5. Feb. 1823, E.: Radschödl Martin, StmG. u. Kaufhauserin Catharina, ehel. **Segnerin Theresia.**

† 12. März 1846 So. Ferdinand, 4 Wo.

† 28. Dez. 1851 To. Maria, 3 J. zurückgetretener Kopfausschlag.

**Grundbuch 1851:** Anton Radschödl u. Ehew. Segnerin Theresia, E.: Franz Segner v. **Jois** u. Zinnfass Anna, besitzen ein Haus. Laut Heiraths-Contract v. 21. Sep. 1844 in den gemeinschaftl. Besitz dieser Realität gelangt. Zeugen: Pansipp Franz, Richter u. StmM., Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger allhier.

† 22. Okt. 1873 Anton, 50 J. Cholera

† 31. Mai 1883 Wwe. Theresia, 65 J. Geschwüre.

### **Radschödl Caspar † 1798**

Fuhrmann (*Steinführer*) in Stb., Idg., E.: Simon Radschödl (†) u. Ursula, aus **Tobschitz, Böhmen**, ehel. am 6. Feb. 1780

Jgf. **Miespauerin Margaretha**, Magd hier, E.: Miespauer Joh. Georg (†) u. Eva Maria, einst Bürger v. **Linden, Böhmen.**

Zeugen: Miespauer Andreas, Vormader in Königshof u. Weinkopf Augustin, StmG.

\* 10. Aug. 1781 So. Mathias, Paten: StmG. Glasel Mathias u. A. Maria

† 7. Sep. 1783 So. Mathias, 2 J.

\* 23. Aug. 1783 So. Caspar, Paten: w.o.

† 20. Sep. 1783 So. Caspar, 1 M.

† 22. Sep. 1784 Margaretha, 38 J.

Der Wwr. ehel. **Winklerin Catharina**, v. **Stixneusiedl**, Ö.

\* 1. Aug. 1785 So. Mathias, Paten: w.o.

\* 8. Juni 1787 So. Joh. Baptist, Paten: w.o.

\* 11. Okt. 1789 So. Martin, Paten: w.o.

**Grundbuch 1793:** mit neu erbautem Kleinhaus auf 88 Klafter Fläche gem. mit Ehw. Catharina im Grundbuch.

\* 26. Dez. 1794 So. Caspar, Pate: Glasel Mathias , herrschaftl. Wirt

† 10. Okt. 1795 So. Mathias, 10 J. 2 M. Schlaganfall .

\* 1. Apr. 1797 So. Joseph, Pate: w.o.

† **Caspar**, Datum nicht bekannt.

† 13. Jan. 1798 So. Johann, 10 J. 7 M. Auszehrung

Die Wwe. Catharina ehel. 1798 **Schiefer Joseph**

† 24. Apr. 1807 So. Caspar, 13 J.

### **Radschödl Elisabeth 1871-**

E.: Radschödl Johann, StmG. u. Schmalznapf Theresia, ldg.

\* 3. Nov. 1871 To. Katharina, Patin: David Franziska, v. Paul, StmG.

† 9. Juli 1872 To. Katharina, 8 Mo. Brechdurchfall.

\* 26. März 1873 So. Franz, Patin: Abt Anna, Ehefr.v. Franz, StmG.

† 1. Okt. 1873 So. Franz, ½ J. Catarrh

\* 7. Juli 1874 To. Maria, Patin: Klawik Maria

\* 17. Nov. 1876 So. Karl, Patin: w.o.

\* 27. Okt. 1878 To. Karolina, Patin: w.o.

† To Karolina.

### **Radschödl Franz 1798-**

StmG. in Stb., verh. mit **Uhlin Magdalena** v. Wilfleinsdorf

\* 1798 So. Mathias, Paten: StmG. Hasenöhrl Jacob u. Magdalena.

† **19. Nov. 1830 Wwe. Magdalena 60 J**

### **Radschödl Franz Xaver 1759-**

\* 22. Okt. 1759 in Stb., lernt das Stm.-Handwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle

- **Protocoll u. Meisterbuch eines ehrs. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl-Ladt Prugg an der Leytha 1775:**

*Am heilig. Fronleichnamsqatember dingt M. Cassar Johann einen Lehrjung auf 5 J. auf, namens Franz Radschödl, der Vatter Peter Radschödl, die Mutter Elisabeth, der Jung aus Kaißer Stb. geb. Die Bürger Paul Hubwert, MaurerM. u. Hansjörg Wolf, Stm.-Gesöll, er erlegt die Gebühr v. 4 fl.*

Am 6. Nov. 1785 ehel. er Jgf. **Magdalena Leisterin**, E.: Jacob Leister, Ochsenknecht u. **Elisabeth**. Zeugen: Gehmacher Joh. Michael, StmM. u. Illinger Adalbert, WeberM. allhier.

\* 14. Juni 1787 To. Magdalena, Paten: StmG. Hasenöhrl Jacob u. Magdalena

\* Mai 1788 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 31. Dez. 1789 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 13. Sep. 1791 So. Franz, Paten: w.o.

† 15. Okt. 1791 So. Franz, 1 M.

\* 6. Nov. 1792 So. Martin, Paten: w.o.

\* 21. Mai 1794 To. Anna, Paten: w.o.

† 24. Juni 1794 To. Anna, 1 M. 4 T.

† 27. Feb. 1797 So. Jacob, 1 J. Krebsleiden.

\* 31. Jan. 1798 So. Ignaz, Paten: w.o.

† **10. Feb. 1798 Magdalena, 36 J. 5 M.** Brust u. Lungenkrankheit u. Mutterfraisen.

† 6. März 1798 So. Ignaz, 5 W. Leibes schwäche.

† **3. Sep. 1804 Wwe. Leisterin Elisabeth, 80 J. Entkräftung**, wohnte beim SchwiegerSo. Radschödl Franz

### **Radschödl Johann 1787-1798**

E.: (†) Radschödl Caspar, Fuhrmann u. die Wwe. Catharina

† **13. Jan. 1798 Johann, 10 J. 7 M. Auszehrung**

### **Radschödl Johann 1830-1877**

\* 6. Mai 1830 in Stb., StmG. in Stb., ldg., E.: Radschödl Mathias, StmG. u. Josepha, geb. Braunstock,

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in >Recrutierungsliste 1852 enthalten.

Ehel. am 9. Feb. 1868 Jgf. **Schmalznapf Elisabeth** in Stb., Mutter Schmalznapfin Theresia, ldg. Zeugen: Hasenöhrl Alois u. Hasenöhrl Franz, beide StmG. in Stb.

† 28. Jan. 1869 To. Hedwig, 4 Mo. Blutzersetzung.

† 1. Juli 1870 To. Juliana, ½ J. Pocken.

† **1877 Radschödl Johann**

† 11. Okt. 1877 So. Carl, 11 Mo. TBC. (bereits nach dem Tod des Vaters)

† 9. März 1879 To. Schmalznapf Karolina, 4 Mo. Lebensschwäche

† **14. Nov. 1888 Wwe. Elisabeth, 47 J. Darmentzündung**

### **Radschödl Johann 1840-1870**



Ldg. StmG., \* 20. Dez. 1840, E.: Radschödl Mathias, StmG. u. Braunstockin Josepha

† **3. Juni 1870 Johann, 30 J. TBC**

### **Radschödl Joseph 1847-**

StmG. in KStb.

**Grundbuch 1851:** Joseph Radschödl besitzt ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Durch Übergabe v. seinem Vater Martin laut Contract v. 2. Dez. 1847 erworben. Weiters einen Garten im Ortsried, ebenfalls v. Vater laut Contract v. 26. Okt. 1850 erworben.

Verh. mit **Maria**.

\* 2. Nov. 1851 So. Martin

† 17. Apr. 1870 So. Martin, 18 J. TBC

### **Radschödl Martin 1789-1809**

StmG. in Stb., \* 11. Okt. 1789, E.: Radschödl Caspar u. Winklerin Catharina, Idg.

† **27. Mai 1809 Martin, 20 J. Lungensucht .**

### **Radschödl Martin 1792-1877**

StmG., \* 6. Nov. 1792 hier, E.: Franz Xaver Radschödl, StmG. u. Magdalena, ehel. am 23. Jan. 1815 Jgf. **Kaufhauserin Catharina**, 24 J., E.: Kaufhauser Anton, Schneider u. Catharina Zeugen: Madle Joseph, StmM. u. Kaufhauser Franz, StmG.

**Grundbuch 1815:** mit einem Haus mit Ehew. Catharina gem. im Grundbuch, zuvor **Kaufhauser Anton u. Catharina** (ihre Eltern) gem., durch Übergabe an die Eheleute kommen.

\* 5. Jan. 1816 To. Catharina, Patin: Pöhmin Catharina, To. v. † Pöhm Michael, herrschaftl. Jäger hier.

\* 1. Nov. 1818 To. Elisabeth, Patin: w.o.

**Grundbuch 1821:** mit einem Grund, v. 6½ Cl. Länge u. 4½ Cl. Breite, auf welchem nun ein Kuhstall erbaut, gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, v. der Herrschaft unentgeltl. übergeben.

**Grundbuch 1822:** mit einem Obstgarten, gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Illinger Leopold u. Eva** gem., laut Kaufvertrag v. 28. Feb. 1822 an die Eheleute übergeben.

**Steuerliste 1822/23:** Radschödl Martin, Untermieter.

\* 5. Feb. 1823 So. Anton, Paten: Weixelbaum Anton u. Petznekin A. Maria

† 16. März 1828 To. Anna, 2 T.

**Grundbuch 1828:** mit einem Haus + daneben gelegenen Obstgarten gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingeschrieben. Zuvor waren **Kraus Franz u. Catharina** eingetragen, durch Tausch lt. Vertrag v. 21. Jan. 1828 an sich gebracht. To. Catharina ehel. 1839 **Hisch Johann**,

† **8. Mai 1843 Catharina, 53 J.**

† **14. Mai 1877 Martin, 84 J. Entkräftung**

### **Radschödl Martin 1851-1870**

Stm.-Lehrling, \* 2. Nov. 1851 hier, E.: StmG. Radschödl Joseph u. Maria.

† **17. Apr. 1870 Martin, 18 J. TBC**

### **Radschödl Mathias 1798-1870**

StmG.

**Grundbuch 1828:** mit Haus+Garten, gem. mit Ehew. **Franzisca** im Grundbuch eingetragen.

† **5. Sep. 1838 Francisca, 43 J.**

**Heirat am 26. Nov. 1838**, Mathias Radschödl, Wwr., E.: Franz Radschödl, StmG. allhier, u. Magdalena, geb. Uhlin, **Josepha Braunstockin**, Jgf., E.: Laurenz Braunstock, Inwohner u. Magdalena, geb. Beck. Zeugen: Winkler Joseph, Richter u. StmM., Leser Michael, StmG. u. Inwohner.

† 6. Feb. 1840 To. Maria, 8 Mo.

\* 20. Dez. 1840 So. Johann

† 13. März 1842 To. Anna, 13 Wo.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus ohne Hausgrund, laut Heirats-Contract v. 26. Nov. 1838 hat der Wwr. Mathias Radschödl seiner Ehew. Braunstockin Josepha dieses Haus verh., wodurch sie beide in den gemeinschaftl. Besitz gelangten.

\* 12. Dez. 1852 Catharina (Findling)

† **2. Juni 1870 Mathias, 72 J. Entkräftung .**

† 3. Juni 1870 So. Johann, 30 J. TBC

† **6. Dez. 1878 Wwe. Josefa, 78 J. Wassersucht.**

### **Radschödl Peter 1759-**

StmG. in Stb., verh. mit **Elisabeth**, Eltern v. Franz Xaver, der in **Bruck/Leitha** das Stm.-Handwerk erlernte.

\* 22. Okt. 1759 So. Franz Xaver, Paten: StmG. Koch Franz u. Ma. Anna

\* 19. Nov. 1761 So. Andreas, Paten: w.o.

\* Nov. 1763 So. Peter, Paten: w.o.

\* 26. Nov. 1765 So. Johann, Paten: w.o.

† **18. Nov. 1795 Elisabeth, 60J Schwindsucht.**

## **Radschödl Simon 1734-1752**

Jugendlicher

† **6. Mai 1752 Simon, 18 J.**

## **Radschödl Simon 1898-**

**Arbeitsbuch v. 25. Apr. 1912:**

Schneiderlehrling, \* 24. Apr. 1898 in **Wien -Meidling**, **Heimat Gmde.: Köbanya -**

**Stb** Bez. Neusiedl/See, Ungarn. Personenbeschreibung: v. kleiner Statur, ovales Gesicht, blondes Haar u. grauen Augen, Mund u. Nase: proportioniert. Vater: Radschödl Anton

**BäckerM. Spedl Johann in Wien XII, Wilhelmstr. 16**, Radschödl Simon hatte in der Zeit v. 15. Sep. 1914 bis 6. Feb. 1917 bei mir als Lehrling treu u. fleißig, zu meiner größten Zufriedenheit das Bäcker-gewerbe erlernt. **Derselbe mußte wegen Einrückung ein ½ Jahr v. Beendigung der Lehrzeit seinen Dienstposten verlassen.** Fa. BACON bestätigt v. 4. Mai bis 10. Juli 1917, schließl. die Metallwarenfabrik Bechmann in **Inzersdorf bei Wien** bis zum 18. Juli 1917. (Archiv KStb.)

## **Radschödl Theresia 1887-**

Ldg. Magd in KStb., E.: Radschödl Joh. u. Schmalznapf Elisabeth, beide

\* 16. Aug. 1887 So. Anton, Patin: Böröcz Anna, v. Stephan, Tagl. hier.

† 15. Okt. 1887 So. Anton, 2 Mo. Darm-entzündung. †.

\* 26. Nov. 1888 To. Josefa, Patin: Leister Josefa, ldg. in KStb.

† 24. Feb. 1890 To. Josefa, 1¼ J. Krämpfe.

## **Radschödl Vitus 1749-**

Tagl. in Stb., Wwr., ehel. am 13. Aug. 1749 Jgf. **Binderin Magdalena**, E.: Bin-

der Michael u. Sabina, beide †. Zeugen: Tetzl Balthasar, StmG., Dunst Balthasar, Tagl.

\* 18. Juni 1750 To. Ma. Elisabeth, Paten: Kläberer Johann, Lehrer u. Hauptmann-eckin Elisabeth, Wirtstochter.

\* 14. Nov. 1751 To. Catharina, Paten: w.o.

† 4. Juni 1762 So. Jacob, 1 J.

## **Radschödl Vitus 1697-1751**

Der Name anfangs häufig **Rotschedl** bezeichnet, später Radschödl.

StmG. in Stb., verh. mit **Maria**.

† **26. Okt. 1748 Maria, 56 J.**

Der Wwr. ehel. N.N.

† **9. Mai 1751 Vitus, 54 J.**

† 7. Jan. 1754 To. Catharina, 2½ J.

## **Radschödlin Catharina**

1761-1819

Wwe. n. Caspar R.

**Grundbuch 1798:** mit einer Behausung u. kleinem Garten, zusammen 88 Qu.Cl., alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit dem Ehwirten **Radschödl Caspar** gem., nach seinem Tod durch Erbschaft an sich gebracht.

Sie ehel. **Schiefer Johann**, Fuhrmann.

† **23. Juli 1819 Catharina, 58 J.**

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte... *In den Sommermonaten 1819 kam es zu einer anhaltenden Hitzewelle, im Juli... sind sogar **Getreideschneider umgefallen u. sind todt.** Der August war... so heiß, daß der Thermometer im Schatten über 35° stieg, welches die Qualität des wachsenden Weines ungemein verbesserte....*

## **Radschödlin Magdalena 1761**

Wwe. n. Vitus (?)

\* 19. Juli 1761 So. Jacob, Kindesvater:

**Kapfer Joseph**, Müller, v. Rechnitz, Paten: StmG. Weidbacher Michael u. Elisabeth

## **Raidl Johann 1919-**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Raidl Johann, 1 Person: 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen.

## **Rammelmayer Martin**

1702-1737

StmG. in Stb., verh. mit **Ma. Anna**.

\* 18. Feb. 1732 To. Ma. Anna, Paten: StmG. Rummel Joh. u. Regina.

† 30. Okt. 1732 To. A. Maria,  $\frac{3}{4}$  J.

\* 8. Nov. 1733 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 8. Aug. 1736 To. Regina, Paten: w.o.

† **30. Sep. 1737 Martin, 35 J.**

**Ränckher Andreas** 1689-1729

Tagl. in Stb.

† **23. März 1729 Andreas, 40 J.**

**Rancks Antonius** 1619

Im „Register“ **1619**. Steinbrecher. Ehefr. **Catharina**. Gartengrundstück.

**Rancks Hans** 1633

Im „Register“ ab **1633**. Stm., erste Gattin **Rancksin Lucia**, neu erbautes Haus mit Krautgarten, Wwe. **Rancksin Eva** ehel. den Fleischhauer Kobel Andreas

**P. Rath Rudolf** 1843-1917

- **Pfarrverweser in Stb. 1. Apr. 1879–4. Juli 1887**, wird Verwalter der Herrschaft Königshof 30. Jan. 1900–23. Sep. 1912.

Am 24. Juli 1843 zu **Güns, Ungarn** geb., wurde 1863 im Stift H† eingekleidet u. feierte die Priesterweihe am 2. Aug. 1868. Convicts-Lehrer u. Cooperator im Stift, dann provisorisch in Winden/See. In der Folge die Pfarren Trumau u. Stb., dann Alland .

- Schriftl. Dokumente, auch des Verwalters P. Rath, zeigen die **starke Entfremdung der Herrschaft Königshof u. seiner Besitzung Stb., nur widerwillig Kaiser-Stb. bezeichnet**, auf. Dies führt zum „Verkauf über Nacht“ ans k.k. Militärärar .

Schon geraume Zeit forderte das Brucker Lager mehr Platz, der hier im Gebiet der Steinbrüche großflächig zur Verfügung stand. Das Stift tauschte mit steirischem Waldbesitz. Damit endete das Herrschaftsverhältnis, die kath. Seelsorger in KStb. kamen weiterhin, bis 1939, v. Stift H†.

† **27. Nov. 1917**

**Rath Theresia** 1808-1880

Mutter v. P. Rudolf Rath, Pfarrverweser in KStb., Wwe. n. **Rath Franz**, Kaufmann in **Köszeg, Ungarn**

† **14. Nov. 1880 Theresia, 72 $\frac{3}{4}$  J. Entkräftung.**

Mit einem Fahrzeug nach Köszeg transportiert u. dort begraben.

**Rathkolb Georg** 1804

Ldg., aus der **Stmk.**, vulgo: *Teichgrabenmacher*, mit **Basilowa Ma. Anna**, v. **Budweis, Böhmen** die To. Magdalena.

† 26. Okt. 1804 To. Magdalena, 1 $\frac{1}{4}$  J. Fraisen.

**Rathneter Mathias** 1756-

Tagl. in Stb., verh. mit **A. Maria**.

\* 7. Dez. 1756 So. Ambrosius, Pate: Pfaffer Gregor, Inwohner.

† 19. März 1758 So. Ambrosius, 1 J.

† 19. Sep. 1759 To. Theresia, 5 M.

\* 25. Nov. 1760 So. Andreas, Pate: Zach Georg, Müller in Königshof.

\* 19. Aug. 1765 To. Rosalia, Pate: w.o.

**Ratt Mathias** 1719

MaurerG., Nebenbürge für den Lehrling Dietrich Joseph in **Ödenburg** 1719.

**Ratthin A. Catharina** † 1693

† *den 16. Aug. 1693 ist A. Catharina ein halbjähriges Kindt, des Ratt Georg, Stainmezgesöll u. Barbara, seines Weibs eheliches Töchterl begraben worden.*

**Ratthin Catharina** † 1656

Verh. mit **Ratt Mathias**, StmG., nach seinem Ableben ehel. die Wwe. den StmM. **Lorentisch Johann**

† **12. Sep. 1656 Catharina** (Alter ?)

**Ratzenberger Martin**

1858 - 1903

Oberschweizer in Königshof, geb. v. **Moson**, Idg., 34 J., E.: Ratzenberger Joh.

Oberschweizer in **Petronell** u. Anna Metzker, ehel. am 22. Jan. 1893 **Schindelar**

**Josepha** (vulgo Heidler) in Stb. im Waldbruch, hier geb., Idg., 19 J., E.: Schindelar

Johann, Tagl. im Waldbruch u. (†) Tomschik Maria. Zeugen: Seidenspinner

Franz, Verwalter in Königshof u. Krukenfellner Ferdinand, StmM. hier.

\* 22. Apr. 1893 To. Anna, Patin: Grössing Anna, v. Emmerich, Wirt in Königshof.

† 1. Sep. 1893 To. Anna, 5 Mo. Catarrh.

\* 6. Aug. 1894 To. Maria, Patin: w.o.

\* 11. Sep. 1895 To. Leopoldine, Patin: w.o.

\* 8. Jan. 1897 So. Anton, Patin: w.o.

† 7. März 1897 So. Anton, 2 Mo. Krampfhusten.

† 20. März 1897 To. Leopoldine, 1½ J. Krampfhusten

\* 24. Aug. 1898 So. Emmerich Martin, Patin: w.o.

† **6. Juni 1903 Martin, 45 J. Herzbeutelwassersucht**

† 15. Aug. 1953 To. Maria, 59 J. in Wien, Penzing.

## Rauch Petrus 1746

JungG. in **Haselsdorf, Unter-Stmk**, E.: Jacob u. Maria, ehel. am 6. Jan. 1746 Jgf.

**Pirin Susanna**, E.: Stefan Piri v. **Mönchhof** u. Barbara.

## Raunig Joseph 1854-1916

Monteur in KStb., Wwr.

† **17. Nov. 1916 Joseph, 62 J. Schlaganfall.**

## Rausch Joh. Adam 1737

SchulM. u. Musiker, E.: Paul Rausch, Stadtrat u. Hausbesitzer in **Wolkersdorf** u. Elisabeth (†), ehel. am 26. Feb. 1737 Jgf.

**Rosaia Herzogin**, E.: Joseph Herzog, SchusterM. in Stb. u. Maria. Zeugen: Paschcobeth Joh. Baptist, StmG., Mathias Berger v. **Trautmannsdorf**.

\* 25. März 1737 So. Joh. Adam, Paten: Maurederin Cath.

† 1. Mai 1737 So. Joh. Adam, 5 W.

## Rauscher Johann 1837

Herrschaftl. Jäger in **Thallern, Ö.**, Idg., E.: Jacob Rauscher, herrschaftl. Verwalter des Fürsten Liechtenstein u. Anna, geb. Paar, ehel. am 6. Nov. 1837 Jgf. **Stockmayerin Theresia** v. Stb. in Ungarn, E.: Stockmayer Johann, StmM. u. Theresia, geb. Gehmacherin. Zeugen: Graner Johann, Wundarzt in Gumpoldskirchen, Ö. u. Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger in Stb.

## Rebholz Mathias 1747

Inwohner Winden/See, verh. mit **Agnes**

\* 30. Sep. 1747 To. Catharina Paten: Joh. Höffenberger u. Cath., Schneider, Winden

## Rechtsprobleme

### 6. Mai 1851 Kundmachung im Currens-Buch

Vom k.k. Bez. Commissariate Neusiedl-/See an die Gmde.-Vorsteher dieses Bezirkes.

Nachdem es Sr. Hochwohlgeboren Herr Comitats-Vorstand zur Kenntniß gelangte, daß auch jetzt noch **die Orts-Vorsteher in vielen bedeutenden Fällen sich Urtheile zu bringen erlauben**, welches Recht **nur den geregelten Justizbehörden zusteht**, ja daß sie selbst die Verbrecher mit körperl. Strafen, mit Stockstreichen züchtigen, sogar zum öffentl. Skandal mit der sogenannten Sidl (?) im Orte herumtreiben, od. auf öffentl. Gasse in den Stock setzen.

So werden gemäß dießfälligen Erlaßes v. 3. Mai 1851 die Gmde.-Vorsteher gewiesen u. beauftragt **mit Beseitigung derley Unfuges u. Eigenmächtigkeit**, der Richterstock, wo selber noch vor dem Richterhaus besteht, sogleich zu cassieren, u. die Richterwohnung in einer schwarzen Tafel mit Orts- od. Marktgericht zu bezeichnen.

Bey dieser Gelegenheit werden die Gmde.-Vorsteher zufolge des obangezogenen Erlasses auch auf das nachdrücklichste dahin gewiesen, alle geringeren u. **schweren polit. Excesse, od. Criminalfälle, wie Raub u. Mord u. ferner Unglücksfälle, od. sonstige Ereignisse, die auf die Gesundheit Einfluß nehmen, ungesäumt nicht dem Bezirksgerichte, sondern dem polit. Bezirks-Commissariat anzuzeigen**, um die nöthige Untersuchung od. Erhebung einzuleiten u. die ferneren Berichte höhererorths erstatten u. die geeigneten Fälle u. die geeigneten Fälle sodann dem Bezirksgericht zur Amtshandlung abtreten zu können.

## Recrutierungsliste 1852

Im **Currens-Buch** Eintragung v. **21. Jan. 1852:** ,  
Vom k.k. Bezirks-Commissariate **Neusiedl/See**.

An die Gmde.-Vorsteher dieses Bezirks  
Da gemäß Allerhöchster Vorschriften für die Rekruten-Aushebung in Ungarn die Vorarbeiten einzuleiten sind, werden die Gmde.-Vorsteher angewiesen, **jene 7 Altersklassen, welche Ende Dez. 1851 das 20. Lebensjahr zurückgelegt, bis einschließl. derjenigen, welche das 26. Jahr vollendet haben**, aus ihren Matrikel Conscriptionsbögen nach dem jenseitigen Formulare zu verfassen (im Buch aufgezeichnet) zugl. aber auch die Herrn Pfarrer zu ersuchen, nach ihren Pfarr-Matrikeln die Namens-Verzeichnisse obiger Altersklassen zur commissionellen Rekruten-Beschreibung vorbereiten zu wollen.

### **Redermann Francisca**

1832-1862

Ldg. Tagl. in KStb.

**4. Okt. 1862 Francisca, 30 J. Scharlach**

### **Redl Andreas**

StmG., Idg., E.: Mathias Redl, StmM. u. Magdalena, ehel. am 16. Feb. 1716 Jgf. **Wieserin Elisabeth**, E.: Johann Wieser, StmM. u. Regina (†). Zeugen: Paumann Joh. Baptist, Fleischhacker in Stb., Trumler Franz, StmM. allhier.

**Register 1716:** mit Elisabeth, Ehew., einen Krautgarten, zuvor Redl Mathias allein, nach seinem Tod erbl. an die Eheleute gekommen.

\* 7. Nov. 1716 Gottfried, Paten: Regondi Sebastian u. Christina.

\* 15. Okt. 1718 A. Christina, Patin: Wwe. Regondin Christina .

\* 19. März 1722 Joseph, Paten: Winkler Joseph u. Christina.

† 16. Apr. 1722 So. Joseph, 4 W.

\* 6. Aug. 1723 Joseph, Paten: w. Joseph.

† 9. Okt. 1725 So. Gottfried, 9 J.

\* 11. Apr. 1728 So. Joh. Georg, Paten: StmM. Winkler Joseph u. Eva Rosina.

### **Redl Mathias 1641-1706**

StmG., verh. mit **Helena**.

- **6. Aug. 1671 Vergleich: Mathias Redl, StmG. in H† Stb. wegen seiner † Ehew. u. dero hinterlassenen Geschwistrigen** (Protocolle Königshof anno 1661)

Demnach Redlin Helena mit zeitl. Todt abgangen, ist zwischen ihrem hinterlassenen Ehemann Mathias Redl, StmG. u. dero Befreundten des zeitl. Guets halber, durch mich P. Gottfried, Verwalter, im Beysein Maister Ambroß Regondi, Richter allda u. Maister Domini Petruzzy nachfolgender Vergleich beschehen:

Erstl. ist dem Wittiber Mathias Redl das Viertl Thail der Behausung sambt zugehörigem Gärtl so seiner Ehew. seel. der halbe Thail zugehörig, durch Heirath an sich gebracht, dann eine Khue u. anderen Hausrath ihme verblieben u. zugesprochen worden.

Zu diesem Endt hat ihme Payr Thomas, Schneider die hintere Stuben pro interim (alwo ein Inwohner gewesen) einräumen u. geben müssen, auch darinnen zu verbleiben bis endlichs ihme die Catharina das Viertl Haus bezahle u. abförtige. Im Fall aber die Catharina über kurz od. lang mit Todt abginge, soll die Behausung keinem anderen doch umb die billige Bezahlung alß dRedl zugelassen u. ver-günstiget werden. Weillen dann die Catharina drey Thail auf dieses Haus zu pretendieten od. zu erheben, also soll u. khann ihre liebe Muetter lebenszeit auf dieser Behausung verbleiben. **Nota:** Mathias Redl hat seines Weibs Kleidung ihrer hinterlassenen Schwester Catharina freywillig zugeaignet u. eingeaantwortet.

Der Wwr. ehel. **Magdalena**.

† **24. März 1706 Magdalena, 64 J.**

† **6. Mai 1706 Wwr. Mathias, 65 J.**

### **Redl Sebastian 1682-1719**

StmG. in Stb.

† **13. Juni 1719 Sebastian, 37 J.**

### **Redlin Magdalena 1642-1706**

Verh. mit StmM. Redl Mathias, Mutter v. Andreas.

† **24. März 1706 Magdalena, 64 J.**



## Redlin Maria 1716-

Ldg., u. **Fischer Franz**, StmG., zeugten heiml. vor dem ausein-ander gehen

\* 16. Dez. 1716 To. Anastasia, illeg., Patin: Sasslabin Anastasia.

† 11. Jan. 1717 To. Anastasia, 4 Wo.

## Regondi Ambrosius † 1682 (1)

Bruder des Hans Georg Regondi.

**Im „Register“ ab 1640. Ital.** StmM., die Fam. aus dem **Mailänder Gebiet** stammend, übte 28 J. (!) das Richteramt aus. Erste Gattin **Rossin** (Rothin) **Elisabeth, geb. Prembin**, Wwe. n. dem StmM. **Rosso** (Roth) **Pangratz** († 1642). E.: StmM. Premb Antonius, Haus samt Stb. u. mehreren Gärten; anstatt Schulden erhalten sie nach Faschko Adams Tod einen Garten. Roffinin Agatha, Wwe. n. dem StmM. Andreas Roffin verkauft einen Garten.

† **19. Aug. 1642 Ehefrau Elisabeth**

**1645:** Das **Purbacher Pestkreuz** aus dem Jahre 1645 steht in Loretto an der Landstraße vor dem Ortseingang. Dem Aussehen nach könnte es v. einem Meister aus Kaisersteinbruch hergestellt worden sein. (Regondi?)

- **1648 Stifter des Pestkreuzes** mit dem Wappen der Regondi's (3 silberne Sterne auf blauem Hintergrund), heutiger Standort auf dem Kirchenplatz.

DISES CREIZ HAT LASEN MACHEN AMBROSY REGONT GOT ZU LOB UND ZU EHREN AUCH DEREN HEILIGEN ST. SEBASTIAN UND ST. ROCHUS ZU EINER GETECHTNUUS.

Der Besitzstand am 22. Sep. 1649 vertragl. erweitert. Elisabeth †, seine jetzige HausFr. heißt **Anna**.

Bei einem öden Haus mit Garten (noch v. Fr. Elisabeth) wird seine zweite Ehew. Anna eingetragen.

- **1650-1654 Bau des Ober St. Veiter Schloßes**, ein repräsentatives, barockes Residenzschloß, **durch Bischof Philipp Graf Breuner**

**Ambrosius Regondi**, Stm. im Kayserl. Stb., bekam 557 fl u. 525 fl für das Haupttor u. 300 fl für den Aufgang.

## Richteramt 1652-1680

- **21. März 1653 Abt Michael an M. Ambrosius Regondi**, Richter in Stb.: **M. Maderno Pietro Maino ist tot!** (Thema: Adlerstreit)

Das Schreiben ist nicht abgeschickt, sondern mündl. vorgebracht worden.

*Getreuer lieber Richter*

*Ich werde durch meinen Verwalter zu Königshofen P. Stephanum berichtet, daß M. Peter, unser in unserem H<sup>†</sup> Stb. gewester Unterthan u. Stm. jüngsthin zeitl. Tods verblieben seie. Alß ist hiemit mein ernstl. Befehl an Euch,*

- **daß Ihr den an M. Maderno sel. Behausung affigierten Kaisl. Salva Guardia Adler** (der ihme auf sein Leben lang erlaubt gewesen) **alsbalden hinwegtun**

*u. meinem Verwalter zu Königshof zustellend,*

**Anderten sein Madernos sel. hinterlassenen Stb., Häuser, Garten u. anderes daselbst unter meiner Grund-obrigkeit Jurisdiction liegend habende Grundstück mit Zuziehung des Werks verständiger Meister. (den Geschworenen) u. Nachbarn ordentl. u. alles dem Wert nach schätzen u. solche Schätzung auf-notierter, mehrbesagtem meinem Verwalter unterfertiger, einhändigend, bin ich gedacht u. entschlossen, solche Grundstücke nach billiger Schätzung selbst auszulösen u. denen sich legitimierenden Erben (So. Maderno Andreas, Pfarrer zu Moosbrunn) bar zu bezahlen, sintemalen ich hinfüro nicht gedulden will, **daß meine mir unterthänigen Häuser nicht geadelten Personen, sondern mir taugl. Gehorsamen bewohnt werden sollen.****

*Drittens ist ingleichen mein Befehl,*

- **daß ihr den, an dem neuen Kirchturm angemalten u. allbereits in etwas abgelöschten Adler gänzl. austun**

*u. entgegen ein Bildnis des Hl. Bernardi, wie in beyliegendem Abriß figurirt zu sehen, in kurzer Zeit anmalen lasset.*

*Weilen Viertens das Gottshaus St. Rochi in Stb. nach so vielen J. dermalen einst erbauet u. ich das bishero solchem Gebäude gutwillig zugelassene Leutgeben (Wein ausschenken) hinfüro selbst genießen willens.*



**15. Mai 1653 Ankündigung: gerichtl. Untersuchung. im Stb.** Abt Michael an die StmM.

*Hiemit wirt euch, Unßeres Gottshauß zum H. Creutz Unterthanen u. Stm. in Unßerem Stb. am Leütberg **sampt u. sonders anbefohlen**, daß ihr sampt allen euren in Arbeith habenden Gesellen u. Leuthen auf den fünften Tag nechstkünftigen Monaths Juny, auf welchen Tag Ich etliche **ungar. Herren u. Edlleuth** über Euren Ungehorsamb u. zum öftern difficulteten *indicialiter* (Schwierigkeiten, Probleme) zuerkennen, beschrieben u. berufen habe, **mit Hintansetzung aller anderer Geschäfte, u. ohne ainzig Entschuldigung** (in Euren Behaußungen) **im Stb. zu Hauß verbleibet**, u. Ihr bey Vermeidung der höchsten Bestrafung also gehorsam nachzuleben habet.*

**Signatum, Wien in Unßerem Freyhoff den 15. May 1653.**

**16. Sep. 1655 Kaufvertrag** Frau **Herstorfferin Catharina**, Wwe. nach Herstorffer Hans, gewesten DombauM. zu St. Stephan u. Obervorsteher der Wr. Haupthütte, verkauft u. M. Ambrosius erwirbt v. ihr **Haus samt Steinbruch**, einen Obst- u. 2 Krautgärten, u. da er wieder Wwr. ist, empfängt er allein Nutz u. Gewöhr.

Dazu der Wortlaut: > Herstorfferin Catharina, 1. Bd.

**16. Aug. 1658** M. Ambrosius ist Hauptbürge bei der **Aufdingung v. Pery Antonius**, Lehrjung aus Lugano, Ausbildung zum Bildhauer u. Stm. bei M. Weiss David in Wr. Neustadt

**26. März 1659 Bestätigung des erfolgten Verkaufes v. 16. Sep. 1655** (siehe oben) Archiv Stift H<sup>+</sup> 51/VII/10c *Ich, Catharina, weyl. Hansen Herstorffers, gewester bürgerl. Pau- u. StmM. alhier, sel. hinterlassene Wittib, bekhenne hiemit für mich u. meine Erben, in Craft dieser Verzichtsquittung, demnach ich den 16. Sep. 1655 **meinen Stainbruch, Hauß, Garten u. zween Khrautgärten im H<sup>+</sup> Stainbruch** gelegen, mit Vorwissen der Herrschaft Khönigshof, dem ehrsamben Maister Regandt Ambroßio, Richter aldort, um ein Summa Geldt benennentlichen **Ain-tausendt u. Zwainzig fl** Khauf Summa*

*u. Sechs Duggaten Leykauf käuf-lichen überlassen. Mir auch gedachter Kaufschilling zu recht erlegt, **dardurch den Khauf ein völliges Vollziehen gelaistet worden.***

*Alß gelob, zusag u. versprich hierauf ich, anfangs benennte Herstorfferin, für mich u. meine Erben bey gedachtem M. Regandt Ambroßi od. seinen Erben **dißfahls weiter nichts zu nehmen, noch zu fordern.....***

*... weil ich deß Schreibens unerfahren, alß hab ich diese Verzichtsquittung mit meines verstorbenen Ehwirths sel. hinterlassener Pettschaft (Siegel) verfertiget, auch umb mehrerer Gezeugnuß willen, ersucht u. erbeten den ehrenfesten Herrn **Haresleben Adam**, Pau- u. StmM. bey St. Stephan alhier, daß er auch sein Handschrift u. Pettschaft hierunter gestellt hat, doch ihme u. seiner Fertigung ohne Nachtheil u. Schaden.*

Wien, den 16. März 1659

Catharina Herstorfferin Adam Haresleben  
Bürgerin u PauM. bey St. Stephan  
Steinmetzin, anjezo Wittib

• **Aufträge: Stift Klosterneuburg**

**9. Dez. 1661:** Ambrosien u. Georgen Regondi, Stm. in Kaysl. Stb. umb 53 Schuch Stainer zu 71 fl 4 Kr.

**1. Sep. 1670:** *Daß heut dato den 1. Sep. 1670 ich endts Unterschriebener mit Consens Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Prälaten zu Closterneuburg, andertenthail mit Herrn **Ambrosio Regondi, Steinmetz in dem khaysl. Steinbruch**, also trac-tiert u. geschlossen habe, wasmassen das würdige Gottshauß zu ihrem Gebäu **Plattenstein**, so in der 3 Schuch lang, in allem auf die 17 Claffter zusammen gerechnet vonnöthen habe, welche Stain gedachter Herr Ambrosius selbsten auf sein Uncosten **nacher Wien biß zu dem Wasser (:wofern das Wötter guet)** innerhalb 14 Tagen zu liefern, herent-gegen ihme v. jede Claffter versprochen ist worden zu geben 9 fl.*

Ambrosio Regondi

Udalricus Müllner, Cämmerer.

**29. Okt. 1670:** *Daß mir endts Unterschriebener v. der Gottshauß Closterneuburg Cammer dieser Auszug mit 153 fl*

wegen 17 Claffter Stain völlig bezahlt worden. Ambrosio Regondi.

- **1655-1657 sind gem. Arbeiten mit Bruder Hans Georg im Schloß Niederleis dokumentiert.**  
(Besitzung des Stiftes H<sup>†</sup>)

Für ihre Grundherrschaft arbeiteten die Steinmetze aus dem Kayserl. Steinbruch u. verfertigten Werkstücke für Schloß Niederleis im Weinviertel. Rechnungen über ca. 500 fl im Zeitraum v. 1655-1657 für Stm.-Arbeiten. Ein Brunnen v. M. Ambrosius Ferrethi

**1660-1680 mit Bruder Hans Georg die gesamten Stm.-Arbeiten beim großartigsten Schloßbau dieser Epoche, dem Schloß Petronell.** Auftraggeber Graf Ernst III. v. Abensperg u. Traun. BauM. Carlone Domenico, Freskenmaler Tencalla Carpofo, Polier Marcelo Ceresola, die Stukkateure Castello Johann u. Piazzoli Giovanni, BauM. Canevale Carlo führt den Bau zu Ende. **Eine rein ital. Angelegenheit.**

15. Mai 1676 Aufstellung über die v. Ambrosio u. Giorgio Regondi aus KStb. für den Schloßbau gelieferten Steinteile. *Gesamt Kosten 3.821 fl 36 kr. Abschrift mit Anweisung des Grafen Ferdinand Ernst, einen Restbetrag anzuweisen. Unterschrieben v. Ambrosio Regondi, Carlo Canevale, Carpofo Tencalla u. dem Herrschaftspfleger.*

- **7. Mai 1669: Bau Keller u. Kasten in KStb. (im Pfarrhof) Stm.-Arbeiten Ambrosius Regondi.**  
(Auszug)

*Aller angewendten Unkosten auff den Neuen Keller in Stb. so auß Befelch Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Clementis Abten H<sup>†</sup> zu bauen angefangen u. durch mich Patrem Gottfried (Libichen) Verwalter in parem Geldt außgeben worden, v. 7. May 1669 biß 1670 inclusive.*

*Von 7. May bis 28. July einen Graber mit seinen Tagwerkern die Erden außzuscheiben angedingt, so in allen 832 Tagwerk jedes zu 15 kr ..... . 208 fl*

*Den 17. Juny 1669 haben die Maurer u. ihre Zuraicher in besagtem Keller zu mauern angefangen u. Wochentl. nach der Verzeichnus in Gelt bezahlt . . 598 fl 58 Kr*

*Zu Wien erkauft 10 Scheibtruhen, jede zu 42 kr, macht ..... 7 fl*

*Dem Hanß Böhm zu Sarasdorf, Zimmermann, ein neues Zimmerdach mit seinen Gesölln sambt aller Zubehör gemacht u. bezahlt mit..... 45 fl*

*Über den Keller ein Vordächel od. Schuppen u. einer Aufsetzung bey der Kellerthür..... 12 fl 30 kr*

*Thomas Mormaniz, Inwohner zu Wilfersdorf hat daß völlige Dach mit Rohr eingedeckht..... 26 fl*

*Dazu v. Winden 10 Schöber Rohr kauft, jedes zu 30 kr, bezahlt mit..... 5 fl*

*Die Unterthanen zu Podersforff haben 20tausent gebrennte Ziegl geben, jedes zu 2 fl 30 kr, bezahlt mit..... 50 fl*

*Item dem Maister Rebhanel Mathias, Tischler zu Sommerein v. 2 doppelten Kellerthiern mit doppelten Laden u. eisernen Nägel beschlagen, dann zwey andere doppelte Thiern mit einfachen Laden so er v. seinem Holz hergeben, alles zusamben bezahlt mit..... 12 fl 30 kr*

**Folgt waß Maister Ambrosius Regondi, Richter in Stb., zu diesem Gebeü in Stainen hergeben.**

*Erstl. 9 Castenfenster, sein zusamben 108 Schuch, jeder zu 10 kr..... 18 fl*

*Item 9 Kellerfenster, thun alle Fenster 76 ½ Schuch, jeder zu 10 kr, bringt in Gelt ..... 12 fl 45 kr*

*Item zwey Kellerthiern jede 23 Schuch extraordinary Stain, aine 12 fl. 24 fl*

*Item 29 Staffel mit zusamben 188 ½ Schuch zu 10 kr, bringt..... 31 fl 25 kr*

*Item auf dem Tippel Mauern zwey Kreuz sambt der Handt außgehaut jedes zu 5fl..... 10 fl*

*Item hat ein Stainbrecher 21 Tagwerk Gewölb Platten gebrochen, jeden Tag 24 kr..... 8 fl 24 kr*

*Zu dem Casten u. Kellerfenstern sein die eisernen Gattern auß dem Closter gemachter heraußgeschickht worden.*

*Der Kalch zu diesem Gebeü ist gegen Winden gebrennt worden, darnebenst soviel verkauft, daß die Kalchbrenner u. Holzhackher bezahlt worden, ist also aller Kalch umbsonst kommen.*

*Den 19. März den Casten mit Ziegel gepflastert, Maurer u. Tagwerkher bezahlt ..... 23 fl 58 kr*

Den 9. Apr. die Mauer gegen den Freyhoff aufführen lassen u. pro interim ein Stallung auf etliche Pferde gemacht worden, die Maurer u. Tagwerker bezahlt mit..... 26 fl 38 kr

Den 29. Aug. den Keller mit Stainen durchauß pflastern lassen, haben 18 Tag daran gearbeith, Maurer u. Zuraicher bezahlt mit..... 41 fl 30 kr

Zu Ausführung des Wasser durch den Keller sein 12 Claffter stainerne Rinnen v. Maister Ambrosius Regondi gemacht worden..... 9 fl

Item 2 größere Rinnen ..... 1 fl 30 kr

Item hat der Tischler v. Sommerein 15 große u. kleine Fensterladen in Casten u. Keller gemacht, dafür bezahlt.... 1 fl 45 kr

**Summa der völligen Außgab zu dem Keller in Stb. .... 1.375 fl 23 kr**

Lt. **Grundbuch bis 1670** mit Bruder Hans Georg „zu gleichen Teilen“ gelebt, dann den Besitz geteilt – auch ein Stb., v. dem ein Viertel an den StmM. Ferrethi Ambrosius verkauft wird.

Nach seinem Tod übernehmen die Wwe., Fr. Angela u. der So. Sebastian Christian Paul, den gesamten Besitz.

- **Linker Seitenaltar** (mit Engelskopf), **KStb. Kirche**. Vormals mit dem Wappen der Fam. Regondi. (3 silberne Sterne-blauer Hintergrund)

## **Regondi Ambrosius (2)**

1661-1729

JungG., E.: Regondi Franz u. Martha, beide: 16. Apr. 1690 Heirat mit **Affra Klettenhofferin** (1673-1733). Zeugen: Fückhler Johann, Fleischhacker, Sämmer Andreas u. Trumler Martin, beide StmM. †

\* 20. Mai 1691 To. Regina, Paten: Pallin Regina u. Kölbl Georg, SchusterM. in Stb.

\* 26. Sep. 1693 Joh. Georg, Paten: SchusterM. Kölbl Joh. Georg u. Regina

\* 19. Okt. 1708 Simon, Taufpate: Wimmer Joh.

† **13. Nov. 1729 Ambrosius, 68 J.**

## **P. Regondi Gotthard**

1678-1728

\* 1678 hier, Taufname: Regondi Ambrosius, E.: Regondi Hans Georg u. Maria. Am

1. Nov. 1694 Profeß im Stift Altenburg, danach Studium in Wien.

† **12. Okt. 1728 P. Gotthard 50 J. Lungenentzündung**

## **Regondi Joh. Baptist 1700 (1)**

\* 13. Jan. 1700 Joh. Baptist, E.: Sebastian Regondi u. Christina. Paten: Richter Giov. Batt. Passerini u. Wieserin Eva, Gattin des Ambrosius Wieser, Stb.

† **18. Dez. 1700 Joh. Baptist, 11 M.**

**Epitaph** (verschollen)

AUF DISER WELT DAS MENSCHENLEBEN BESTEHT GLEICH WIE DER WINTER EBEN DIE LILIEN TUNT VERBLÜHEN U. IN AUGENBLICK VERGEHEN. ICH JOHANN BAB. REGONDI EIN KINDT HAB DIE WELT VERLASSEN MIT IHRER SINDT MIT EINEM JAHR U. SIBEN TAG DAS DEN 19. DEZEMBER GESCHAH. MICH HAT GOTT GENOMMEN VON DIESER WELT IM JAHR SO MAN **1700** ZEHLT. DURCH EINEN PISTOLENSCHUSS EBEN HAB ICH VERLASSEN DAS ZEITLICHE LEBEN. / FRUE UMB DIE NEINTE STUNDT ES WAHR KAM ICH ZU DER ENGLISCHEN SCHAR. UND LOBE GOTT MIT GROSSER FREIDT IN DER EWIGEN SELIGKEIT. AMEN.

## **Regondi Joh. Baptist**

1703-1762 (2)

**StmM. u. Richter**, der letzte Regondi in KStb. Er blieb unverheiratet.

\* 24. Juni 1703, E.: Sebastian u. Christina Regondi. Einen Bruder gleichen Namens gab es bereits, siehe (1), der nach dem ersten Geburtstag verstarb.

**Grundbuch 1729**: Haus+Obst-, 2 Krautgarten, zuvor **Peritz Martin mit Maria**, seiner Ehw., gem. eingetragen. Laut Kaufvertrag v. 14. Mai 1728 an Joh. Baptist Regondi alleine gekommen.

Weiters ½ Stb., Winkler Joseph u. Christina gem. angeschrieben, v. denen ist dieser halbe Stb. eingangs ermelten M. überlassen worden.

1735 ist er im Dienstbuch mit **einem Stb.** angeschrieben. .

- **Prälat Rittsteuer in: „Die Einsiedeleien v. Bgld“:**

... *allerdings finden wir um das J. 1747 bereits wieder ein Eremitorium in KStb.*

*Ein gewisser **REGONDI** habe diese Ein-*

siedelei in Stb. *erbauen lassen*. P. Watzl Hermann, Stiftsarchivar (†) fand heraus, daß sich bei dem sogenannten Öden Kloster ein Eremitorium nachweisen lässt. Es muß sich dort auch eine Kapelle zu Ehren des Hl. Johannes des Täufers befunden haben. Der erste Bewohner war Bruder

#### **Link Conrad.**

Aus einer Jahresabrechnung der **St. Nicolai-Zeche in Purbach** v. 1747 geht hervor, daß M. Regondi in der Umgebung Platten in Kirchen u. Pfarrhöfen verlegt hat (die vielleicht noch erhalten sind) :

*1747, Herrn Regondi in Stb. v. steinern Platten u. Stm.-Arbeit . 19 fl 53 kr solche herein zu führen. 3 fl*

#### • **4. Juli 1740 Gerichtsverfahren**

In der Inquisitionssache die am Sonntag nach jüngst verwichenen hl. Fronleichnamsfest **in dem H† Stb. in Ungarn ereignete Rauf-Händel, Schlägerey, Ehren-Schmähungen**, Urteil u. Verlaß.

*Daß der Joh. Baptist Regondi StmM. wegen der Handanlegung an dem Mayr Johann, des Sager Joh. Georg seinen Jungen 12 Reichsthaller zur wohl verdienten Straff zur Herrschafts Handen erlegen. Auch die unterloffenen Ehren Schmähungen, wie auch die Rauffereien u. Schläge gegeneinander aufgehoben, künftighin aber allseits Interessierte sich gegeneinander v. allen Ehrenschmähungen u. Thätigkeiten bey scharfer, auch nach beschaffenen Dingen schwärer Leibs-Straff enthalten.*

#### • **Konflikt: ital. u. deutscher Stm., od. die „missglückte“ Kegelpartie. .**

Ein Vorfall am 21. Aug. 1738: schriftl. Aussagen v. **Abt Franz**, herrschaftl. Jäger, v. StmG. **Maureder Joh. Paul**, v. StmG. **Tetzl Balthasar** u. StmM. **Regondi Joh. Baptist** (dort nachzulesen) Hier Regondis Bericht: *Ich attestiere hiermit, daß ich Anno 1738 im Aug. mit dem Schilck Joh. Paul, Abt Franz, Trumler Maximilian u. Trumler Franz in des Schilckens Garten in böster Vertraulichkeit in Caverna – Kögel geschoben.*

*Trumler Franz hat wann er geschoben, zum öftern mehr Geld erhoben, als ihm zugestanden. Über welches ihm Joh. Paul*

*Schilck angesprochen. Im Wortgefecht sagt Schilck: **ich bin ein deutscher Stm. Beide Trumlers antworten: das was die Deutschen haben, sie es ebenso gut u. besser wüßten.***

**Crida-Abhandlung v. StmM. Kowalt Andreas**, 8. Juni 1759

*M. Consens u. Verwilligung v. Herrn Abt Alberich Fritz, anwesend auch Herr Richter Strickner Joh. Michael, Gehmacher Joh., Abt Franz u. Zierl Petrus, Geschworene.*

#### **Richteramt 1748-1749.**

Nachdem M. Winkler Joseph das Richteramt 13 J. innehatte, suchte er um seinen Rücktritt an. Abt Robert Leeb genehmigte, u. M. Joh. Baptist Regondi wurde als Interims-Richter eingesetzt. Familiär gesehen, wurde damit sein Stiefsohn aus der ersten Ehe mit A. Christina, verwitwete Regondin, sein unmittelbarer Nachfolger.

**Grundbuch 1750:** mit einem halben Stb., einem Stadl, anjezo ein Garten u. einem Obstgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Trumler Maximilian u. Catharina** gem., nachdem er mit Tod abgegangen ist sein Anteil auf die Wwe. gekommen, sie hat mit herrschaftl. Consens an eingangs genannten Regondi verkauft.

#### • **25. Nov. 1753 Kaufvertrag Joh. Baptist Regondi für A. Maria Kollonitschin in H† Stb** Protocolle Königshof ab 1748:.

*Es verkauft Herr Strickner Joh. Michael derzeit wohlbestellter Richter u. StmM. in H† Stb., eine v. seinen eigenthuml. Behausungen, neben der Gmde.-Schmiede u. seinem selbst eigenen Garten gelegen, sambt einem darzu gehörigen Krautgarten in langen Öhrlen, welcher lieget neben der A. Maria Stockmayerin den ihrigen; dem wohledlen Herrn Joh. Baptist Regondi, auch StmM. alda, **welcher selber für seine Wirtschafterin Kollonitschin A. Maria erkaufte**, in einer benenntl. Summa Geldes v. 160 fl. Welchen Kaufschilling er H. Käufer bey Übernehmung dieses Kaufs dem Herrn Verkäufer gleich paar zu Handen erleget hat.*

*Dann also sie A. Maria Kollonitschin sambt ihrem künftigen Ehegemahl ihren Frommen u. Nutzen suchen, wie es ihr beliebt. (der „künftige“ Ehegemahl ist der StmG.*

Rummel Adam, nicht Joh. Baptist Regondi selbst, wie ich anfangs dachte!)

- **1753 Geh. Kammerzahlamtsbücher unter Führung v. Hofkammerat u. geh. ZahlamtsM. Karl Joseph Edler v. Dier.**

Ausgab auf bezahlte K. K. Hofbauamt-Schulden an denen Hofbauamts Handwerksleuthen v. Anno 1750, 1751, bis letzten Decembris 1752, dem

**Joh. Baptist Regondi, StmM. ...1.280 fl**

20 Personen, Maler, Bildhauer, Stukkatoure, MaurerM. TischlerM., Schlosser u. 4 StmM., Winkler Mathias, Ferdinand Mödlhammer, Steinböck Gabriel u. „unser“ Regondi. Es wird nicht näher angeführt, welcher kaisl. Bau jeweils gemeint ist, da die Originalbelege nicht mehr existieren.

- **Umbauarbeiten Schloß Schönbrunn - Kaiserin Ma. Theresia.** (sehr wahrscheinl.)

**Nach Ableben v. Hügel Elias 1755:**

**Anno 8. Nov. 1757** Ich endes Unterfertiger bekenne kraft gegenwärtigen Instrument, wie daß bey Darthung den Herrn **Strickner Joh. Michael** u. **Regondi Joh. Baptist**, daß der **Wienerische StmM. Herr Wasserburger Franz**, des hinterlassenen seel. Hügelschen Steinbruchs per 5.000 fl ohne den gebührenden Leutkauf, welcher zwischen beyden Contrahierenden in totum noch nicht eines zu verkaufen willens seyn, solchemnach Herr **Doctor v. Fridt Franz** ihnen ernannten beyden **k. k. Steinbruchs-Meistern** eodem pretiv 100 Ducaten Leutkauf offerieret, ein Gegen-Answerth über bekommen, v. ihnen beyden keinen zu geben intentionieret seyn, sondern es auch um noch höheren Werth verkaufen könnte, wann nur ernannten Herrn Doctoris v. Fridt Ehe-Consortin ihme Herrn Regondi ausstehendes Schuld-Quantum erlegte, auch nachmahls dahin gekommen wäre, wann Sie es ihme erlegt hätte!

Welches der Wahrheit zur Steyer.

Signatum Brauen, den 8. Nov. 1757

Ig. Fr. v. Knallmayer  
k. k. Hauptmann

**Anno 1758, 26. Sep.** im Heyl. Creutzer Steinbruch, u. löbl. Wieselburger

Comitat haben wir Endes gefertigte vermög untern 30. Aug. laufenden 1758 Jahres, v. einer löbl. zu Königshofen gehaltenen Sede Dominali wieder Frau Catharina, vormahls Elias Hügels nun aber Herrn v. Fridt Franz Medicino Doctoris Ehe-Gattin ausgefallene gerichtl. Sentenz **auf Anlagen Herrn Joh. Baptist Regondi folgende Execution vorge-nommen u. verrichtet**, wie folget, u. gebühret ihme Herrn Regondi lauth angezogener Sentenz

1. an Capital ..... 1.945 fl
2. Interesse vor 8 Jahr á 5 pro Cento 97 fl
3. Adjudicierten Gerichts-Unkosten .. 25 fl
4. Executions Unkosten ..... 25 fl

zusammen also ..... 2.092 fl und ist Herr Joh. Baptist Regondi in das auch untern 26. Sep. verwichenen 1757 Jahres vor die wohledl gebohrenen Herrn **Rosenecker Mathias v.** u. seiner Ehe-Gattin **Hügelin Ma. Anna** exequierte (mit Zwang eintreiben) u. damahls gehörig auf 3.000 fl geschätzte, so genannte „Kreilische“ (Kral-) Behaußung, Steinbruch u. sowohl rauhe, als ausgearbeithete Steiner /:auf welche schon damahls vorbesagter Herr Rosenecker u. seine Frau mit 2.063 fl angewiesen worden:/ mit dem Überrest v. 927 fl dann das obere Hügelsche Haus, welches bis dato durch Herrn Richter **Strickner Joh. Michael**, dann den Geschworenen **Gehmacher Johann** u. **Zierl Petrus** auf 500 fl geschätzt, den oberen Baumgarten, welcher auf 250 fl, den Krautgarten neben Trumler Martin, so per 35 fl, den Garten neben Regondi Joh. Baptist so um 23 fl, den neben Paumann Valentin so um 30 fl, den neben dem WeberM. gelegenen Garten so um 25 fl geschätzt worden Executione mediante introducieret wor-den, (beeidete Einziehung) bey welcher Gelegenheit zwar Frau Fridtin Catharina protestieret, da aber besagter Creditor seine Befriedigung gerichtl. anverlanget, **so sind ihme vorbenannte Grundstücke in der Summa deren 2.092 fl gerichtl. eingehändiget worden** u. selner auch derengestalten in dieser Summa angenommen, daß so ferne Debitrix (Schuldnerin) nach ihren vor uns gethanen Versprechen, binnen 6 Wochen Frist, die gantze Summa deren 2.092 fl nicht erlegete, u.

dem Triumphanten nicht bezahlte, oben specificierte Grundstücke verfallen u. ihme Regondi in dem Grund-buch eigenthüml. zugeschrieben werden sollen.

So geschehen Heil. Creutzer Steinbruch, den 26. Sep. 1758

Stephanus Visekelely J. Cottus  
Geschworener zu Moson, mit Siegel  
Franz Joseph Roßer  
Herrschaftl. Castner, mit Siegel

**Anmerkung: Hügelin Ma. Anna,**

\* 2. Juli 1741, E.: Hügel Elias u. Catharina, ehel. 1758 **Rosenecker Matthias.** (wahrscheinl. in Wien)

**Anno 25. Sep. 1759** Ich Endes unterschriebener u. gefertigter attestiere, u. bekenne hiemit der Gottliebenden Wahrheit zur Steuer, daß Ihro Hochwürden u. Gnaden, der Herr H<sup>†</sup> Prälat (Abt Alberich Fritz) da ich mit dem Herrn Doctor v. Fridt, unter 24. inlebenden Monats u. Jahres zu hoch demselben, in dem Heyl. Creutzer Hof allhier in Wien verfüget, unter andern in Gegenwarth meiner dem erstbenannten Herr Doctor **v. Fridt Franz** so vieles reponieret (wieder hinlegen, hinstellen) habe, daß wann der erstberührte Herr Doctor Rechtens ge-gründet erweisen würde, daß Er das dem Herrn **Regondi Joh. Baptist** u. Herrn **Rosenecker Matthias v.** schuldige Quantum vor od. aber auch **bey Vornehmung der Execution** im Geld u. acceptablen Schuldbriefen würkl. erlegen u. bezahlen wollen, so würde der dermahlige Besitzer seiner Frau Ehe-Consortin zugehörig ge-weste Kayßer-Steinbrucher Würtschaft gegen Erlegung obbenannten zwey Schuld - Posten annoch abzutreten u. zu restituieren, schuldig seyn.

Zu dessen mehrerer Glaubwürdigkeit habe ich gegenwärtiges Attestatum eigenhändig unterschrieben u. mit meiner Pettschaft bekräftigt.

Actum Wien, den 25. Sep. 1759

Johann Prekrath  
Kayl. Königl Hungar. Hof-Agent

**Grundbuch 1759:** mit Haus, dabei ein Keller mit Presshaus, weitere 2 Häuser, **2 Steinbrüche**, 3 Obstgarten u. 5 Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen,

zuvor **Hügel Elias u. Catharina** gem., nachdem er mit Tod abgegangen ist sein Anteil laut Testament v. 22. Dez. 1754 auf die Wwe. als Universalerbin alleine gediehen. Vormalige Catharina Hügelin, anjezo Herrn v. Fridt Franz v., Doktor der Medizin, Fr. Ehegemahlin hat nach der am 30. Aug. 1758 gegen sie abgehaltenen *Sedem Dominalen* u. Bezahlung der großen Schuldforderung, nach der Schätzung an Joh. Baptist Regondi übergeben.

**Grundbuch 1759:** mit Haus, einem Garten mit Stadl, 3 Krautgarten, 2 Weingarten zu **Winden/See** alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Paumann Valentin u. Catharina** gem., v. denen – weilien die Schulden das Vermögen weit überstiegen – laut vorgenommener herrschaftl.r Abschätzung dem eingangs genannten Regondi übergeben.

Joh. Baptist Regondi war der „letzte Italiener“ in KStb., obwohl schon sein Vater Sebastian Regondi hier geboren wurde!

† **18. März 1762 Joh. Baptist, 59 J. in der Kirche bestattet.**

Die Fam. Regondi hat mehr als 120 J. in KStb. gelebt.

**Regondi Joh. Georg 1616-1681**

**Giorgio** Regondi, sein ital. Name, Bruder v. Regondi Ambrosius (1), **Ital.** StmM., aus dem **Mailänder Gebiet** stammend.

Meister Hans Georg ist am 16. Juni 1656 beim Wr. Neustädter Handwerk: **Hauptbürge bei der Aufdingung d. Lehrlingen Leitner Jacob**, v. Unser Lieben Frauen Zell (Mariazell) geb. Ausbildung zum Maurer, LehrM. Baran Domenico, MaurerM. zu Froschdorf. Dieser Leitner Jacob ist den 13. Juny 1659 v. seinem LehrM. Baran ordentl. v. offener Lade frey gesprochen worden.

Im Heiratsvertrag des Schweinhammer Martin u. der Pennin Elisabeth im J. 1657 wird Hans Georg Regondi als

- **ViertelM. des ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer in KStb.** bezeichnet.

Verh. mit **Maria.**

Laut Kaufvertrag v. 29. Jan. 1660 kauft M Georg Regondi ein halbes Haus+halben Stb. v. M. Lorentisch Johann



- **Die Eheleute haben großen Wert auf die beste Ausbildung ihrer Kinder gelegt u. damit 3 Söhnen das Studium an der Wr. Universität ermöglicht.**

Joh. Franz wird Abt RAYMUNDUS Regondi im Stift Altenburg, ihm ist ein eigener Beitrag gewidmet. **Ambrosius u. sein Bruder Hans Georg**, Spätgeborene, sehen in Raymundus ein Vorbild u. entscheiden sich ebenfalls für die geistliche Berufung. Beide werden 1686 an der Universität Wien eingeschrieben u. als Nobiles Viennensis (Wiener Adel) bezeichnet. Ambrosius wird *GOTTHARD*, beginnt das Noviziat im Stift Altenburg u. legt die Profess am 1. Nov. 1694 ab, ungefähr 20 J. nach seinem älteren Bruder, dem Herrn Abt. Auch er wird zum Studium nach Wien geschickt, eine Lungenentzündung beendet am 12. Okt. 1728 sein Leben. Hans Georg wird P. *MARIAN* im Stift Lilienfeld.

- **20. Juni 1670 Vergleich Brüder Regondi**, Protocolle Königshof anno 1661: auszugsweise

*Vermerkt einen gütl. Vergleich, welcher durch persönl. Vermittlung Ihro Hochwürdtten u. Gn. Clementen Abten zum H<sup>†</sup>, zwischen den ehrbaren u. kunstreichen Maistern Ambroß, der Richter, u. Georg Regondi, Gebrüder u. Stm.M. in H<sup>†</sup> Stb. am Leuthaberg getroffen worden.*

*Demnach bemelte Gebrüder u. StmM. bey 18 J. lang auf gleichen Theil also miteinander georbeith, daß alles gewonnenes Gelt u. erorbeitetes Gueth ein Gleiches u. beiden Brüdern gemeines Gueth sein solle.*

*Wie sie dann bishero auß einem unzertheilten Beütl gelebt, samnt Weib u. Kindern gespeist, geklaidet u. alle anderen notdürftige Ausgaben zur Erhaltung ihrer Familien, jeder ohnedes anderen Widerredt gepflogen. Nun aber sich zwischen ihnen beiden Gebrüdern sowohl des insgesamt erorbeiteten Guets, alß des*

- **Herstorfferischen Stb., Hauß u. anderen Zugehörungen**

*ein Streit u. Unainigkeit eraignet, daß sie lang nit in der Compania verbleiben, sondern sowohl sich mit ihren Familien voneinander zu schaiden, alß auch alles*

*bisanhero erorbeithe Guet zu thailen entschlossen.*

*Es folgt eine genaue Aufteilung des bisher gemeinsamen Gutes, bis in die kleinsten Kleinigkeiten . mit dem Stm.-Zeug solle es also gehalten werden, daß M. Ambroß dem M. Georg seinem Brudern für 2 StmG., für einen Stainbrecher u. 2 Jungen wie es sich gebührt, Zeug genug erfolgen solle, . das Vieh betreffend solle dem M. Georg 3 Khüe u. 2 Kalben so anjezo in seinem Haus stehen, verbleiben, die 4., es seye die Schweizerische od. die Schwarze dem M. Ambrosy überantworten. V. den 3 vorhandenen Rossen soll dem M. Georg die Stute sambt dem Füllen, die anderen 2 aber M. Ambrosy verbleiben.*

*V. den Schweinen will M. Ambrosy seinem Bruder 4 kleinere u. ein größeres sambt dem Bockh überlassen, der alte u. neüe Wagen soll sambt den Ketten gethailt werden, daß Callesh aber dergestalt dem M. Ambrosius verbleiben, daß er seinen Bruder zu seiner Notdurfft auf Begehren nit versagen, etc.*

Beide unterschreiben abschließend eine Ehrenerklärung.

- **10. Jan. 1681 Testament Hans Georg Regondi, StmM.**, Protocolle Königshof:

*Erstl. hat er verlangt seinen toten Körper in die Kirchen zu SS Rochi u. Sebastiani zur Erden zu bestatten.*

*Jeweils 5 fl für das allhiesige Gottshauß S Rochi, Unser lieben Fr. Loreta, nacher Frauenkirchen, P.P.Capucinern (in Bruck a.d. Leitha), für Seelenmessen 20 fl*

*Verschaffe u. vermache ich (im Fall meine liebe Haußwirthin Maria, wie ich dann gäntzl. verhoffe, sie nicht mehr zu verehel., daß nach meinem Tod alles u. jedes was Namen haben mag, in ihren Händen verbleiben u. keinem Kind nichts hinaus gegeben werden solle). Im Fall meine 2 Töchter Ma. Elisabeth u. Ma. Anna sich künfftig verehel. sollten, sollen sie jedwedes was ich meiner To. Joanna zum Heirathsguet geben, benenntl. 300 fl zu geben schuldig sein, sambt einer Ausstaffierung.*

*Meinen 4 Söhnen nahmens P. Raymundus, Benedictiner Ordenß zu Altenburg, Domenico, Hans Georg u. Ambrosius Regondi*

*anbelangend, ist mein gänztl. Will u. Meinung, daß denen zway Jüngerem, als Georgl u. Ambrosi, der gantze Stb. u. das untere Hauß künftige verbleiben solle, doch werden für sich mit den anderen Geschwistrigen in künftige Theilung wissen zu vergleichen, dem Domenico aber solle, was ein ander Kind erfolge, mehr nicht, in barem Gelt gerichtet werden, doch solle ihm daß Gelt nicht in Handen. Im Falle, wider alles Verhoffen, meine liebe Ehw. Maria sich künftige wiederumb verheyrathen möchte, solle ihr in barem Gelt 300 fl sambt 2 gerichte Better, 2 Khüe u. die halbe Hausfahrnus, wie es immer genannt wird, wie auch der untere Stb., so ihrem Vattern seel. gehörig gewesen, sambt ihrem Vatter Hauß, alß mein jetziges Wohnzimmer, sambt einem Weingarten in **Altenburg zu Winden/See** umb Willen ihr mir jederzeit gelaisteten Threu verblieben.*

*Befehl u. übergib meinem Brueder Ambrosius Regondi, meine lieben Kinder so lang er lebt ein getreuer Gerhab sein u. zu verbleiben, auch hat er Vollmacht, einen Gerhaben nach seiner zu setzen, wann er schwach würde.*

(M. Ambrosius konnte nur kurze Zeit dieser Aufgabe nachgehen, † 26. Okt. 1682)

† **11. Jan. 1681 Hans Georg (Giorgio), mit 65 J.**

- **Epitaph Arkadengang Kirche KStb.:**

ALHIER LIGT BEGRABEN DER EHRSAME MAISTER HANS GEORG REGONDI SEINES ALTERS 65 JAHR IST GESTORBEN DEN 11. IANUARI ANNO 1681. GOTT GÖB IHM DIE EWIGE RUEHE U. EIN FROLICHE AUFFERSTEHUNG. AMEN.

**Regondi Joh. Georg 1693-1716**

StmG. in Stb., \* 26. Sep. 1693, E.: Regondi Ambrosius u. Klettenhofferin Affra.

† **15. Apr. 1716 Joh. Georg, 24 J.**

**P. Regondi Marian**

Taufname: Hans Georg, E.: Regondi Hans Georg, StmM. u. Maria. Er wird Mönch im Stift Lilienfeld

**Regondi Raymund 1652-1715**

Den entscheidenden Hinweis zur Person des Raymundus Regondi erbrachte Frau Opferkuh Leopoldine v. Mannersdorf. Bei einer Besichtigung des Stiftes Altenburg wurde v. Abt Raymundus Regondi berichtet.

### **Abt im Stift Altenburg**

Am 13. Juni 1652 wurde Regondi Joh. Franz als erster So. geboren. E.: StmM. Regondi Hans Georg u. Maria. Er stammte „aus einem angesehenen **Mailänder Geschlecht**“ so heißt es in den Aufzeichnungen des Stiftes Altenburg.

1663 wird er Student in Wien, war also bei seinem Eintritt in die Wr. Universität gerade 11 J. alt. Angehörige v. Rektoren u. anderen hochgestellten Persönlichkeiten wurden schon als Kinder immatrikuliert, u.

- **Fam. Regondi wird in den Dokumenten als nobilitiert (v. Adel) bezeichnet.**

Er studiert Philosophie u. am 11. Aug. 1672 „Magister Philosophiac“. Im gleichen Jahr begann er das Noviziat im Stift Altenburg. Seine Profeß legte er am 3. Aug. 1673 ab. Der Name **RAYMUNDUS** wurde ihm verliehen. Anschließend wird er wieder nach Wien zum Theologiestudium geschickt.

Er war in der Seelsorge tätig, seit 1678 Lector der Philisophie an der Hauslehranstalt.

- **Bei der Abtwahl am 26. Okt. 1681 erhielt er 20 v. 24 abgegebenen Stimmen. Er wird mit Sondergenehmigung der Hofkanzlei sofort installiert.**

**Wappen:** Quergeteilter Schild, oben in Blau ein schwarzer Adler, unten in Blau 3 silberne Sterne. Der untere Teil ist das Familienwappen der Fam. Regondi. (Pestkreuz 1648 v. Regondi Ambrosius, Seitenaltar der KStb. Kirche)

Seine erste Sorge muß dem Wallfahrtsort St. Marein gegolten haben, dessen Gnadenstatue angebl. aus der fürstbischöfl. Hofkapelle zu Passau stammen soll. *Das alte u. unförml. Gotteshaus* wurde abgetragen u. ein neues v. *Grund neu erbauet u. dasselbe mit vielen Altären u. Auszierungen versehen.*

Am 31. Dez. 1685 Vertrag des Abtes Raymundus mit dem Bildhauer zu Horn Mathias Sturmberger wegen des Hochaltars der Schatzkammer in der Prälatur.

Die Abtei war durch Türken u. rebellische Ungarn so verwüstet, daß Altenburg immer wieder große Beträge zur Verfügung stellen mußte.

Inzwischen hat bereits ein neuer Kriegszug der Türken gegen das christl. Abendland begonnen. Am 1. Mai 1683 übergab **Sultan Mohammed IV.** in Belgrad dem **Großwesir Kara Mustafa** den Oberbefehl über das in Richtung Wien ziehende Heer (150.000 Mann, 300 Kanonen). Am 14. Juli stand er vor Wien u. begann mit der Einschließung u. Beschießung der Stadt. **Papst Innozenz XI. verordnete eine allgem. Contribution, od. Hilfssteuer, für alle geistl. Güter in Ungarn, Böhmen u. Österr.,** die v. Bischof Sebastian v. Passau am 30. Aug. 1683 auch dem Abt Raymundus weitergegeben wird.

Das Stift hat den vierten Teil eines Jahreseinkommens binnen 8 Tagen bei dem zuständigen Deputierten in Passau abzuliefern. Die Höhe des abgelieferten Betrages ist nicht überliefert. Am 11. Nov. 1685 war abermals eine *tertia Ecclesiastica* abzuliefern, ihre Höhe wird mit 12.566 fl angegeben.

Gleichzeitig wurden natürl. aufgrund des Krieges *Extra-Anforderungen* zur Landsteuer (**Türkensteuer**) eingehoben, die nach Abt Burgers Berechnung im achtjährigen Durchschnitt mehr als 3.000 fl ausmachten. (Abt-Protocolle)

Für die Finanzen des Stiftes gefährl. Wurden aber die zahlreichen, v. den Kaisern eingeforderten *Darlehen*. Das erste dürfte Leopold I. schon 1688 genommen haben. (Betrag nicht genannt)

Leopold I. (1702) ..... **10.000 fl**  
Joseph I. (1705, 1708, 1710) .. **16.000 fl**  
Karl VI. (1713 in 2 Teilen) ..... **25.000 fl**

Joseph I. erhielt außerdem 1706 ein *Geschenk* v. 300 Spezies-Dukaten, welche Abt Raymundus durch den Abt v. Stift Melk Abt Berthold Dietmayr überreichen ließ. Der Kaiser sagte ihm unverblümt, daß es den anderen Prälaten, die es nicht

tun wollen, nicht zum besten bekommen werde.

Daß Abt Raymundus trotz der großen Kriegssteuern u. Darlehen an die Kaiser noch bedeutende Besitzungen erwerben konnte, ist fast ein Wunder. Dazu beigetragen haben einige Erbschaften, die dem Stift zufielen u. sicher eine Entspannung der finanziellen Situation ermöglichten.

**Belegt ist die Freundschaft v. Abt Raymund mit dem großen Prediger Abraham a Sancta Clara.** Dieser widmete 2 seiner Werke dem Abt: *GRAMMATICA RELIGIOSA, 1691, JUDAS DER ERZSCHELM, 1695.*

† **22. März 1715 Abt Raymundus in Wien,** in Altenburg beigesetzt. Sein Gemälde ist im Stift zu sehen, es hat die Besatzungszeit, im Gegensatz zu vielen anderen Gemälden, heil überstanden.

## **Regondi Sebastian 1672-1717**

**Im „Register“ ab 1682.** StmM. E.: StmM. Ambrosius (1) u. Angela.

Nach des Vaters Tod kommt ein Teil eines Stbts durch Testament an den So., beim gesamten Besitz werden die Mutter Angela u. der So. Sebastian im Grundbuch eingetragen. Nach des Onkels Tod (Hans Georg R.) kauft Angela ein Haus + übergibt es Sebastian.

- **Sebastian lernt das Stm.-Handwerk, Dombauhütte St. Stephan zu Wien u. wird 1691 freigesprochen.**

Wr. Stm.-Akten: *Am 27. Dez. 1685 ist dem Prunner Joh. Georg, StmM., ein Lehrjung namens Sebastian Christ. Paul Regondi auß dem kaysl. Stb. gebürthig, aufgedingt worden.*

*Den 14. Jan. 1691 ist dieser Lehrjung frey u. ldg. gesprochen worden.*

- **15. Juli 1698 ehel. er in St. Stephan Madlin Christina**

E.: bürgerl. Hafner Simon u. Christina Madle.

Nach dem Ableben der Mutter werden So. Sebastian u. seine Fr. Christina für den gesamten Besitz im Buch aufgeschrieben, u.a. mit **2 Steinbrüchen.**

**Steuerliste 1699:** 1 Steinbruch, 2 Häuser, 4 Kühe.

1700 mit Christina mit einem Teil eines Weingartens in **Winden/See** im Grundbuch eingetragen, der Besitz gehört beiden zugleich.

\* 13. Jan. 1700 Joh. Baptist Paten: Richter Passerini Giov. Batt. u. Wieserin Eva, Ehefr. v. Ambrosius.

† 18. Dez. 1700 So. Joh. Baptist, 11 M. 1701 wird ein Haus mit Krautgarten v. StmM. Sämmer Andreas gekauft, dieser behält ein lebenslanges Wohnrecht.

\* 15. Sep. 1701 Ma. Theresia, Paten: Passerini Giov. Batt. u. Anastasia, ihr Ehemann.

Von ihren 8 Kindern wollen wir hier Ma. Theresia u. Joh. Baptist (1) u. (2) vorstellen.

\* 24. Juni 1703 Joh. Baptist, Paten: Herr Richter u. StmM. Passerini Giov. Batt. u. Anastasia .

† 31. Okt. 1706 So. Joh. Georg,  $\frac{3}{4}$  J.

\* 19. März 1708 Anastasia, Patin: Anastasia Passerinin.

\* 2. Sep. 1709 Ma. Rosalia, Patin: Burgstädtlerin Ma. Anna, Müllerin v. Trautmannsdorf

#### **1710-1711 Richteramt.**

\* 10. Jan. 1716 Johanna, Paten: Maria Pongratzin, Ehefr. des Dreißigers Pongratz Emmerich u. Purgstadl Johann, Müller in Trautmannsdorf.

† 10. Jan. 1716 So. Joseph, 10 J.

† 22. Nov. 1717 Sebastian, 45 J.

- **Epitaph mit reich gestalteter Kartusche im Arkadengang der KStb. Kirche:**

ALLHIER RUEHET DER EHRNGERECHTE HERR SEBASTIAN REGONDI GEWESTER RICHTER U. STEINMETZMEISTER ALLHIER IST GESTORBEN ANNO 1717 DEN 19. NOVEMBER SEINES ALTERS 53 IAHR. DEME GOTT EINE FROHLICHE AUFFERSTEHUNG VERLEIHEN WOLLE. AMEN.

*In der Pfarrkirche der Hl. Rochus u. Sebastian begraben, nach heftigem Ersuchen der Wwe. v. Herrn Abt Gerhard Weixelberger bewilligt.*

Nach seinem Tod ehel. die Wwe. Christina den StmM. **Winckhler Joseph**

#### **Regondin Angela 1624-1699**

**Im „Register“ ab 1682.** StmM.in. Wwe. n. StmM. **Regondi Ambrosius.** Sie über-

nimmt nach seinem Tod 1682 mit ihrem So. gem. den ganzen Besitz. Nach dem Tod des Schwagers (Hans Georg R.) kauft sie den Besitz, verkauft tw. an den StmM. Passerini Joh. Baptist weiter, ein Haus bekommt der So. allein.

Nach ihrem Ableben werden Sebastian u. seine Fr. Christina für den gesamten Besitz im Grundbuch eingeschrieben.

† **14. Januaris 1699 wurde Fr. Angela Regondin, Wwe. n. Herrn Ambrosius Regondi, 75 J. alt, begraben.**

- **Epitaph Arkadengang der KStb. Kirche:**

ALHIER LIGT PEGRA / BEN DIE DUGENT SAME FR. ANGELA REGANDIN STEINMETZ MEISTERIN U. GEWESTE RICHTERIN PIS 33 IAHR ALHIER. HAT AUF DIESER SCHNETEN WELT GELEPT 75 IAHR IST GESTORBEN DEN 13. JANUARY IN IAHR 1699. GOTT VERLEIHE IHR U. ALLEN CHRISTGLAUBIGEN SEELEN EINE FRELIGE AUFERSTEHUNG. AMEN.

#### **Regondin Elisabeth † 1642**

To. des kaysl. StmM. Premb Antonius, Heirat mit Rosso (Roth) Pangratz, nach dessen Tod ehel. sie den Ambrosius Regondi.

- **19. Aug. 1642 Inventur Elisabeth Regondin,** Protocolle Königshof ab 1630:

*Elisabeth Regantin, geweste Mitnachbarin in H. Creuzerischen Stb. am Leythaberg, so 1642 mit Todt abgangen, ist hernach ihr verlassenes Guet inventiert u. geschätzt u. mit ihrem Mann u. Khindern abgethailt worden alß folgt*

- **Erstl. wirdt das herobene Hauß geschätzt samt dem herobenen Stb. mit 200 R,**

*dann die andern 2 Häußer 100 R, mehr 3 Khie R, zway Khalber 10 R, item 11 Schwain 21 R 30 H, item seint ausgeorbeithe Stain alda geschätzt mit 163 R, item wirdt der Waingarten zu Praittenbrunn geschätzt 50 R, item Zinngeschirr 4 R 27 h, item werden die Khleider geschätzt 89 R, item ist man ihrer herein schuldig 138 R 3 h.*

*Wann nun dieße Summa in zway Thaile gethailt wirdt, so verbleibt der halbe Thail laut aufgerichtetem Testament dem Vatt-*



ern Ambrosius Regondi 404 R 30 h, dann denen Khindern auch soviel, deren zway Maidl sain nahmens Catharina u. Maria.

- **Item sein 2 Steinbruch, welche in die Schätzung nit einkommen,**

verbleibt aber der herobene Stb. den Khindern absonderl. u. der undtere dem Vattern, darvon er Regant weilen er jedes u. alles gewiß biß zur Khinder Vogtbarkheit, mueß er jährl.en den Khindern Zinß raichen 30 fl.

Item haben die Khinder das herobere Hauß in Vorbehalt laut der Schätzung u. ain Khrautgarten in Langen Edlen abzulösen. Mehr verbleibt den Khindern ohne der Schätzung absonderl. 50 fl, so bey dem Sailer in Prukh Gall Adam liegt u. sie künftiger Zeit abzufordern haben. Item verbleibt den Khindern vätterliches Erbthail auf dem Hauß ohne der Schätzung zahlt worden 160 R.

Item verbleibt den Khindern außer der Schätzung ain aufgerichtetes Pött u. Pöttstatt sambt Leylacher (Leintücher) u. sollte er Regant ihnen unabgenützer solches darreichen, od. zu ihrer Zeit ein neues erkhaufen.

Er Regant soll die Khinder bey sich behalten, erziehen, ernähren, bekleiden u. in der Furcht Gottes halten, daß also khein Beschwer vorkomme, das Hauß auch in gueten Bau erhalten, daß khein Abgang sein wirdt u. so es baufällig wer-de, möchte v. seinem Guet neu erbauen.

Item mueß er den Khindern v. denen 364 fl Gelt jährl.en 5 fl pro cento raichen.

Unterschriften v.:

Premb Hieronymus Lucaß Andre

## **Regondin Ma. Raymunda 1686**

E.: StmM. Hans Georg Regondi u. Maria. Sie heiratet am 24. Nov. 1686

- **bei den Augustinern, der kaisl. Hofkirche zu Wien**

den **Wiener** Bürger u. Goldschmied Sader Joh. Baptist. Zu dieser Zeit lernt ihr jüngerer Vetter Sebastian in der Dombau-hütte zu St. Stephan in Wien das Stm.-Handwerk.

## **Regondin Ma. Theresia 1701-1736**

\* 15. Sep. 1701 in KStb., E.: StmM. Sebastian u. Madlin Christina. Sie heiratet am 22. Dez. 1725 den Wwr. **Wall Jacob**, Bürger u. BrauM. v. **Sommerein**.

† **6. März 1732 Ma. Theresia, 30 J.**

• **Epitaph, Pfarrkirche Sommerein:**  
ALHIER RUHET DIE / EHRH U. TUGENT  
SAME FRAU MARIA THERESIA WAHLIN  
GEBOHRENE REGONDIN GEWESTE  
PRAUMAISTERIN ALHIER IHN SOMEREIN.  
IST GESTORBEN DEN 6. MARZI 1732  
IHRERS ALTERS 30. J. GOTT GIB IHR DIE  
EWIGE RUHE. AMEN.

Am 22. Jan. 1737 verh. sich Jacobus Wall wieder in KStb. Jgf. **Päuerin Catharina**, E.: Joannis Pauer, Schneider u. Bürger v. **Tachau, Böhmen** u. Anna, Köchin in Königshof.

## **Regondin Regina 1691-1722**

\* 20. Mai 1691, E.: Ambrosius Regondi (2) u. Affra, geb. Klettenhoferin. Sie ehel. am 4. Aug. 1720 den StmG. **Joseph Kürning**. Zeugen: Wieser Johann u. Winkler Joseph, beide StmM., Flaschütz Joh. Georg, herrschaftl. Jäger u. StmG. Johann Wimmer.

\* 24. Mai 1721 werden die Zwillinge A. Catharina u. A. Maria getauft. Neben der Taufpatin A. Maria Baumgartnerin tritt hier der StmG. **Hügel Caspar**, ein Neffe v. StmM. Hügel Elias auf. Ein älterer Bruder v. Elias, Hügel Joh. Gallus, war v. Gemünden/Main nach Eggenburg, Ö. gezogen. Seine Söhne Caspar, Hügel Andreas u. Hügel Joh. Georg setzen die Stm.-Tradition fort.

\* 24. Juli 1722 wird der So. Maximilian getauft, es endet tragisch, die Mutter Regina wird tags darauf begraben, das Kind eine Woche später am 31. Juli 1722.

## **Reichardt Anton 1680-1715**

StmG. in Stb.

† **21. Apr. 1715 Anton, 35 J.**

1. Anmerkung: StmM. **Reichardt Michael** v. **Neusiedl** spricht am 9 Feb. 1694 den Salzburger Lehrjungen **Hafner Georg** zum Gesellen frei.

2. Anmerkung: **Taufbuch Pfarre Purbach** – den 19. Aug. 1722 ist **Eliaß**, des Reichardt Michael u. Ursula, seiner Ehwürthin Söhnlein getauft wordten.

*Gefattersleith* **Eliaß Högl, Stainmötz** auß dem Stainbruch u. Maria Elisabeth, seine Hauß Frau.

Dazu Kietaibl Hans: Reichardt Michael war ein Halblehensbauer. Wieso er den StmM. Hügel gekannt hat? Vielleicht hat er Wein bei ihm gekauft.

### **Reichardt Joh. Heinrich 1702**

StmG. in Stb., ldg.

Taufpate für Ma. Magdalena, To. v. Georg Windisch, am 2. Dez. 1702.

### **Reichel Ladislaus 1921**

Eisenbahnangestellter im Barackenlager in KStb., verh. mit **Kucsvara Katharina**, v. **Pöstyén, Com. Neutra**.

\* 13. Nov. 1921 So. Nikolaus, Paten: Stefan Kubo u. Emilie, Pöstyén, Com. Neutra

### **Reidebergerin Maria**

1673-1700

† Den 13. Dez. 1700 wurde Maria Reidebergerin v. **Weizenhofen, Bayern**, 27 J. alt begraben.

### **Reifbeck Theresia 1796-1818**

Ldg., E.: Reifbeck Joseph u. Anna, Bauern in **Dellach, Kärnten**.

† 9. Okt. 1818 Theresia, 22 J. Gedärmbrand

### **Reim Mathias 1706**

Verh. mit **Gertrude**.

\* 6. Sep. 1706 So. Franz, Paten: Bayer Michael u. Sabina Barbara.

### **Reinl Joseph 1840-1881**

Kaufmann in Stb., verh.

† 21. Mai 1881 Joseph, 41 J., **Alkoholismus**, Überführung des Leichnams auf den Gottesacker **Penzing nahe Wien**.

### **Reisepässe für Österreich**

**17. Apr. 1841 Currens-Buch Kundmachung**

Da ferner jene Klage v. denen Österr. Behörden bey der königl. Statthalterey eingereicht wurde, daß durch die Orts-Richter u. insbesondere durch die Notare, Reisepässe für Österr. u. nach Wien ausgestellt werden, u. derley Personen meistens **wegen Arbeitslosen herum-**

**streifen, od. betteln**, mit Kostenaufwand, **mittelst Schub zurückgewiesen werden müßten**. So wird hiermit jener Unfug eingestellt, allen Richtern u. bes. denen Notaren strengstens verboten, unter gar keinem Vorwande Reisepässe nach Österr., od. Zeugnisse, womit selbe nach Wien reisen, hinfüro zu ertheilen. Im Entdeckungs- od. Übertretungsfalle dieses Verbotes hat sich jeder Notar die daraus entstehenden unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben

### **Reiter Jacob 1788-1828**

Tagl. in Stb., aus der **Stmk.**

† 25. Juli 1828 Jacob, 40 J.

### **Reitmeister Franziska 1897-**

Hilfsarbeiterin in KStb., Barackenlager, \* 4. Aug. 1897 in **Preßburg, Tschechoslowakei**, E.: Reitmeister Johann, Tagl. u. Pigler Rosa.

\* 11. Juni 1928 To. Elisabeth, Patin: Ujvary Elisabeth, Hilfsarbeiterin in KStb.

### **Remesnicek Johann 1830-**

Tagl. v. **Klobouk, Mähren**, ldg., 31 J., E.: Remesnicek Franz, Bäcker in Klobouk u. Simonik Anna, ehel. am 10. Feb. 1861 Jgf.

**Riso Francisca**, Tagln. v. **Klobouk**, 27 J., E.: Riso Johann, Bäcker v. Klobouk u. Rosalia, geb. Bielepin. Zeugen: Parfuhs Franz u. Kaufhauser Franz, beide StmG. allhier.

### **Renhart Johann 1783-1854**

TischlerM. v. **Preßburg**, 28 J., E.: Johann Renhart, Gärtner u. Christina, ehel. am 10. Feb. 1812 **Stockmayerin Magdalena**, 45 J., E.: Joseph Stockmayer StmM. u. A. Maria. Zeugen: Mayer Petrus, Richter u. WeberM., Ziegler Georg, Jäger in Königshof, beide Stb.

**Steuerliste 1822/23**: Renhart Johann, Untermieter.

† 28. Feb. 1827 Magdalena, 60 J.

Als Wwr. ehel. er **Clara**.

† 9. Juli 1830 So. Johann, 3 Mo.

† 3. Sept, 1834 Clara, 46 J.

† 25. Feb. 1854 Johann, 71 J. **Zehrfieber**.

### **Renner Josef 1900-**



Chauffeur, auch Traktorführer in Königshof, \* 1. Juni 1900 in **Frauenkirchen**, E.: † Renner Florian, Maurer u. Grieszler Elisabeth, ehel. am 29. Juni 1929 **Dipold Marie**, Köchin in Königshof, \* 6. Sep. 1900 in **Wilfleinsdorf**, E.: Dipold Josef u. Steuerer Magdalena. Zeugen: Süssenbeck Anton v. KStb. u. Dipold Robert, Wilfleinsdorf.

\* 15. Apr. 1934 To. Ottilie Magdalena, Patin: Dipold Magdalena, Hilfsarbeitersgattin in Wilfleinsdorf.

To. Ottilie Magdalena ehel. am 19. Mai 1956 **Windisch Josef** in **Graz**.

### **Rennhofer Josef 1873-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Krukenfellner Ferdinand in KStb. v. **Wilfleinsdorf**, ehel. **Rosalia**.

\* 15. März 1873 So. Josef, Patin: Strnad Barbara, Tagl.

\* 25. Jan. 1875 So. Karl, Patin: w.o. Name Strnad auf Hartl geändert.

\* 21. Mai 1876 To. Maria, Patin: Laditsch Maria

### **Reportage: Ein Dorf klagt an**

**Wir waren in KStb.** (BF 23. Aug. 1953)

Hinter Breitenbrunn geht v. der schönen Straße eine Abzweigung links hinein. Im Hintergrund breiten sich bewaldete Hügel aus, vor uns liegt eine Straße, der man das jahrelange Befahren durch schwere Fahrzeuge anmerkt. Tiefe Furchen haben sich in den Unterbau hineingeschnitten, u. wir können uns nicht vorstellen, aus welchem Grunde gerade diese Abzweigung so häufig befahren wird.

Aber als wir an einem betonierten Postenhaus vorbeikommen, dann wissen wir, daß auch diese Straße ein Opfer des Krieges u. der Kriegsvorbereitung ist. Der Regen hat sie aufgeweicht, u. nur mühsam kommt unser Wagen vorwärts. Noch einige Kehren im Wald, u. dann liegt KStbr. vor uns.

**Ein ruhiges, idyllisches Dorf**, so recht für Sommerfrischler bestimmt – das ist der erste Eindruck.

Doch wenn man einfährt in den Ort, wenn man die Ruinen sieht, die v. Gras bewachsenen Trümmerhaufen, an denen Kinder spielen, dann weiß man es:

**Das Dorf ist ein Opfer des Krieges**, u. die Ruhe ist die Ruhe des Todes, u. das Leben, dem wir begegnen, ist der Kampf, den Ort aus seiner Totenstarre zu erlösen.

### **Ein Dorf lebt v. Stein**

In der 2. Hälfte des 16. Jh.s ist KStbr. entstanden. Aus einer Stm.-Gewerkschaft, die v. Stift H† v. Königshofer Gebiet aus errichtet wurde, ist es gewachsen

### **Das Stm.-Gewerbe erlebte**

**bald eine hohe Blüte**, die Zahl der Arbeiter wurde ständig vermehrt u. besonders zur Zeit, als unter Kaiser Maximilian II. um 1570 herum große Aufträge einliefen, nahm der Wohlstand der StmM. immer mehr zu.

Dies führte zum Streben nach Unabhängigkeit v. Stift u. zu dem Bemühen, hier die Siedlung direkt dem Landesfürsten zu unterstellen.

**So nannte sich die Siedlung kaiserl.**, den Stein, den sie für den Wr. Hof lieferte, bezeichnete sie als Kaiserstein, u. die Niederlassung, die bisher gewöhnl. H† Steinbruch genannt wurde, bekam den Namen Kaisersteinbruch.

Durch Jahrhunderte lebten die Bewohner dieses Ortes v. Ertrag der Steinbrüche, selbst ihre Abgaben entrichteten sie in Form v. Stm.-Arbeiten.

### **Doch die Konkurrenz des Betons**

u. des Kunststeines wurden immer größer, u. die Arbeiter, die bis vor dem I. WK v. der Arbeit in den Steinbrüchen gelebt hatten, mußten sich um eine andere Beschäftigung umsehen.

Sie wanderten in die Landwirtschaft ab, fanden bei Straßenbauten Arbeit, u. das wirtschaftl. Rückgrat der Gmde., die Steinbrüche, die bis 1912 150 bis 300 Arbeiter beschäftigt hatten, starben ab.

**1917 wurde bei KStb. ein Truppenausbildungslager errichtet**, daneben stand ein Kriegsgefangenenlager, das aber nach Kriegsende wieder abgebrochen wurde. Doch das Truppenlager blieb weiter bestehen, der k. u. k. Armee folgte das österr. Bundesheer, u.

**1934 zogen gefangene Sozialisten in die Baracken ein**, das Lager wurde einer der Schandflecke des Austro-

faschismus, die keine demokratische Be-teuerung mehr wegwaschen kann.

Damals lernten die bgl. Sozialisten den kleinen Ort KStbr. kennen, damals war KStbr. auf den Lippen u. in den Herzen hunderter Frauen u. Mütter, die ihre Män-ner u. ihre Söhne hinter dem Stachel-draht, den Heimwehr u. Diktatur gespannt hatten, wußten.

### **Das Ende v. Kaisersteinbruch**

1938 zog ein neuer Faschismus in Österr. ein: die deutsche Wehrmacht bezog das Lager v. KStbr. zunächst als Truppen-lager. Nach Ausbruch des Polenkrieges wurde ein Teil der Baracken als Kriegs-gefangenenlager hergerichtet, u. dann riß der Strom der Gefangenen, die hinter den Stacheldraht v. KStbr. zogen, nicht mehr ab.

**Der Krieg hatte sich des Dorfes bemächtigt**, u. wo Krieg ist, ist nicht Raum für friedliche Arbeit.

Und so kam 1938 mit dem Krieg zugleich auch das Ende des Dorfes. Die Bewohner wurden ausgesiedelt, in die Umgebung u. bis nach Kärnten hinein verschickt, u. dort, wo einst blühendes Leben war, wo fleißige Menschen für sich u. ihr Volk gearbeitet hatten, wo Kinder spielten u. Jugend dem Leben entgegenwuchs, dort dröhnten jetzt Geschütze, dort rasselten die Panzer, dort warteten Kriegsgefangene hinter Stacheldrahtzäunen auf das Ende des Krieges.

Wo Jahrhunderte aufgebaut hatten, dort fiel Arbeit u. Fleiß v. Generationen der sinnlosen Vernichtung zum Opfer. Aus einem blühenden Gemeinwesen, aus einem sauberen Dorf, aus fruchtbaren Feldern wurden Ruinen, wurde Ödland u. Wüste. Wenn ein Dorf im Bgl. die Schrecken des Krieges bis zum letzten ausgekostet hat, dann ist es KStbr. gewesen.

### **Ein Dorf fiel in Schutt.**

Wenn einem Dorf der Krieg gar nichts erspart hat, dann war es KStb.

### **Das neue Leben**

Nach Kriegsende kehrten ein paar Familien wieder zurück in ihr Dorf. Aber das Dorf gehörte nicht mehr ihnen, die Häuser waren nicht mehr ihre Häuser, denn sie waren ja v. „Reich“ abgelöst wor-den.

KStbr. gab es nicht mehr, der Ort hatte aufgehört zu bestehen, die Hausbesitzer u. die Bauern waren Mieter u. Pächter ge-worden, denn

### **KStb. war deutsches Eigentum.**

Die Kirche war deutsches Eigentum, der Friedhof war deutsches Eigentum, die Rui-nen, die der Krieg zurück gelassen hatte, waren deutsches Eigentum.

### **Wo also war für dieses Dorf noch eine Zukunft?**

Dennoch, die Menschen, die zurückge-kehrt waren in ihre alte Heimat, die ver-zweifelten nicht. Aus dem Schutt u. aus den Trümmern bauten sie sich neue Woh-nungen, die leeren Fensterhöhlen wurden wieder geschlossen, u. in den Gärten vor u. hinter den Häusern blühten wieder Blumen, neues Leben überwand den Tod, der durch den Krieg ins Dorf gezogen war.

**Nur ein Zufall hatte der Gmde. ihr Eigentum erhalten**, - die mannhafte Tat irgendeines Beamten.

Obwohl das „Reich“ die grundbücherl. Übertragung des Gemeindebesitzes in das Reichsvermögen bereits beantragt hatte, gelang es doch, die Durchführung so lan-ge in die Länge zu ziehen, daß das „Tau-sendjährige Reich“ u. der Krieg früher be-endet waren als das Verfahren.

**So besitzt heute die Gmde. KStbr. 10 Häuser**, v. denen noch 3 be-wohnbar sind, u. 75 Joch Grund, u. dieser Gemeindebesitz gab der bgl. Landesreg. die Möglichkeit, die OrtsGmde. KStbr. wiederzuerrichten.

Am 29. März 1951, als die Vermögens-verhältnisse geklärt waren, beschloß der bgl. Landtag:

**Die OrtsGmde. KStbr., Verwal-tungsbezirk Neusiedl/ See, wird mit den Grenzen, nach dem Stande v. 13. März 1938 mit Wirksamkeit v. 1. Okt. 1945 wiedererrichtet.**

Damit war KStbr. wieder eine Gmde. ge-worden, damit bekam die v. Volk gewählte Gemeindevertretung wieder die Möglich-keit, das Schicksal ihrer Gmde. zu gestal-ten, Maßnahmen in die Wege zu leiten, die für die Zukunft des Dorfes notwendig wa-ren.

### **KStb. glaubt an die Zukunft**

Probleme gab es genug, zuviel fast für die Handvoll v. Menschen, denen KStbr. wieder Heimat geworden war. Denn hatten früher in KStbr. rund 300 Menschen gelebt, so waren es nun nur ungefähr 100. Und diese Menschen hatten nichts, sie lebten v. heute auf morgen, denn es gab ja keine Zukunft für sie. Der Königshof wurde das Rückgrat des Dorfes u. auch heute noch ist dieser Bundesbetrieb der Steuerträger, der es der Gemeindeverwaltung ermöglicht, die wichtigsten Maßnahmen in die Tat umzusetzen.

**Freilich die Klärung der Vermögensverhältnisse**, damit die Ruinen endl. wieder bewohnbar gemacht werden können, u. das Dorf wieder aufgebaut werden kann, diese Hauptfrage des Dorfes, deren Lösung od. Nichtlösung über die Zukunft des Dorfes entscheidet, kann der Ort allein nicht klären.

Wenn aber heute ein zerstörtes u. der Gmde. gehöriges Haus wieder aufgebaut wird,

**für den Ort eine neue Schule entsteht**, dann zeigt dies alleine schon, daß die Bewohner v. KStbr. an die Zukunft ihres Dorfes glauben.

Wenn heute im

**„Blauen Bruch“ wieder Schotter u. Wurfsteine** für den bgld. Straßenbau gebrochen werden, dann zeigt dies, daß die Bewohner v. KStbr. wieder für ihre Heimat arbeiten.

Wenn vor den Häusern v. KStbr. wieder Kinder spielen, wenn wieder die Jugend in das Dorf eingezogen ist, dann zeugt das v. dem ungebrochenen Lebenswillen dieser Menschen u. dieses Ortes.

**Es wird am Land u. am Staat liegen**, den Glauben u. die Hoffnung dieser Menschen nicht zu enttäuschen, u. was Krieg u. Faschismus zerstörten, das wird Demokratie u. Frieden wieder aufbauen müssen.

### **Resler Franz 1794-**

Heiduck, Herrschaft Königshof, 29 J., E.: Georg u. Barbara Resler, SattlerM. zu **Oberndorf, Bayern**, ehel. am 24. Nov. 1823 Jgf. **Falbin Magdalena**, 23 J., E.: Joh. u. Catharina Falb v. Wilfleinsdorf. Zeugen: Steinschütz Georg, Richter u.

Bauer in Wilfleinsdorf, Markowitsch Mathias, Bauer in Wilfleinsdorf.

\* 25. Mai 1826 So. Joh. Baptist, Paten: Zahlbauer Mathias u. Magdalena, Kaufleute.

† 4. Sep. 1828 So. Joh. Baptist, 2 J.

† **3. Aug. 1832 Magdalena, 31 J.**

Der Wwr. ehel. **Langin Catharina**.

† 29. Dez. 1837 So. Mathias, 6 Wo.

### **Rezi Camillo 1660-**

**Im „Register“ 1680. Ital.** StmM., verh. mit **Francisca**.

Ein Krautgarten wird dem StmM. Ferrethi Ambrosius verkauft, weil sich *er M. Camillo aus dem Stb. ins Wälschland begeben wird*. Gem. mit Ferrethi die Stm.-Arbeiten bei der Neuen Burg, dem Leopoldinischen Trakt der Wr. Hofburg, 1660-1670.

### **Rhom Mathias 1819-1878**

StmG. in Stb., v. **Mannersdorf**, ehel. **Juliana**

† **11. Sep. 1854 Juliana, 30 J. Krampf**  
Der Wwr. ehel. **Magdalena**, v. **Wilfleinsdorf**.

† 23. Jan. 1855 So. Martin, 20 Wo. Zehrfieber.

† 5. Juli 1859 So. Anton, 3 J. Ausschlag.

† 2. Juni 1866 To. Juliana, 15 J. TBC.

† 6. Juni 1866 So. Anton, 4 J. TBC

† **14. Juli 1878 Mathias, 59 J. TBC.**

† 16. März 1884 To. Theresia, 25 J. TBC.

† **24. Dez. 1904 Wwe. Magdalena, 80 J. Entkräftung.**

### **Rhom Theresia 1859-1884**

E.: Rhom Mathias u. Magdalena.

† **16. März 1884 Theresia, 25 J. TBC.**

### **Ribar Balint 1908-**

Tagl. in Königshof, ehel. **Seemann Katharina**

\* 10. Juli 1908 To. Johanna, Patin: Maria Hanuszek, v. Johann, Tagl. in Königshof.

To. Johanna ehel. am 17. Nov. 1935 **Mihaléci Johann** in **Bratislava**, Preßburg

### **Richter Alois 1907-2001**

StmM.

† **2. Dez. 2001 Alois, 93 J. Kirchberg am Wechsel.**

## Richter Anton 1722-1757

StmG., v. **Schurz (Zirec), Böhmen**. **Erster dieses Namens in KStb.**

27. Jan. 1750 ehel. Anton Richter, E.: Joseph R., Weber, u. A. Maria (†), die Jgf. **Zwöschingerin Theresia**, v. **Mannersdorf** geb., E.: Jacob u. Maria, beide †. Zeugen: Pichler Bartholomäus, StmG. u. Mathias Gratzner, Hirt in Mannersdorf

\* 29. Dez. 1750 So. Mathias, Paten: Mathias Schauer StmG. u. Sabina.

† 12. Feb. 1751 So. Mathias, 7 W.

\* 12. Juli 1752 So. Anton, Paten: w.o.

\* 29. Juli 1754 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 11. Aug. 1754 To. A. Maria, 14 T.

† **5. März 1757 Anton, 35 J.**

† 12. Juni 1758 So. Mathias, 3 J.

## Richter Eduard 1895-1968

StmM. in KStb., \* 20. Juli 1895 daselbst, E.: Richter Franz u. Krieg Aloisia, später wohnh. in der Hinterbrühl, Bez. Mödling Verh. mit **Ludwig Johanna Paulina** am 8. Mai 1943 in **Wien, Leopoldstadt**.

† **4. Feb. 1968 Eduard, 72 J. in Korneuburg.**

## Richter Florian 1854-1855

E.: Richter Joseph, StmG. u. Breyer Anna.

† **7. Sep. 1855 Florian, 16 M. Brechdurchfall.**

## Richter Franz 1865-

StmG. in Stb., hier geb., Idg., 27 J., E.: (†) Richter Joseph; StmG. u. Breyer Anna, ehel. am 5. Juni 1892 **Krieg Aloisia** in Stb., hier geb., Idg., 23 J., E.: Krieg Johann, Fuhrmann in Stb. u. Pigler Eva. Zeugen: Salzer Andreas u. Wiedenhofer Rochus, beide StmG. in Stb.

\* 28. Feb. 1894 So. Josef, Patin: Kneis Theresia, v. Joseph, SchusterM.

\* 20. Juli 1895 So. Eduard, Patin: w.o.

\* 29. Dez. 1896 So. Johann, Patin: Krieg Karolina, Idg. Magd hier.

\* 5. Juli 1898 So. Jakob, Patin: w.o.

† 23. März 1899 So. Jakob, 8 Mo. Krämpfe

\* 18. Mai 1909 So. Alois, Patin: Krieg Eva, Tagl.

So. Josef ehel. am 3. Aug. 1919 **Svatos Maria** in **Wien, Pfarre St. Florian**.

So. Joh. ehel. am 28. März 1921 **Elisabet Brunthaler**, **Pfarrkirche Sommerein**

So. Alois am 4. Juni 1922 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Richter Franz in KStb. Nr. 5.

So. Alois ehel. am 28. Jan. 1934 **Kaspar Ernestine**, **Pfarrkirche Wilfleinsdorf**

**Ackerpacht 1938:** Richter Franz, Konskriptionsnr. 22, 460 Qu. Kl. Acker, Gesamtverschreibung: 9,63 RM, 31. Dez. 1938.

## Richter Franz 1892-1923

Schuster, \* 15. Apr. 1892, E.: Richter Franz, StmG. u. Krieg Aloisia.

8. Feb. 1921 Heirat mit **Wolf Anna**, Inwohnerin, 25 J. geb. am 8. Feb. 1895 in **Sommerein am Leithagebirge**, zuständig hier in KStb., E.: Wolf Joseph, SchmiedM. u. Wiedenhofer Maria. Zeugen: Wolf Karl, SchmiedeM. hier, Richter Joseph, Fleischauger in Bruck/Leitha.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Richter Franz, Haus Nr. 5, 7 Personen: 2,10kg Schmalz, 7 Eier, 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen, 7kg Mehl.

† **5. März 1923 Franz, 31 J.**

## Richter Friedrich 1816-1882

Tagl. v. **Wien**, Idg., 36 J., Mutter Richter Theresia, Idg., ehel. am 7. Nov. 1852 die Idg. **Steinerin Katharina**, Tagln., 30 J., E.: Steiner Adalbert, Amtsdienner zu **Smolec', Bez. Budweis, Böhmen**, u. Rosalia, geb. Kowelka. Zeugen: Mury Joseph SchlosserM. in Stb., Arnt Anton, StmG. allhier.

† 14. Apr. 1858 So. Friedrich,  $\frac{3}{4}$  J. Lungenlähmung.

† 23. Juni 1859 So. Franz, 10 Wo. Durchfall

† 27. Juni 1859 To. Francisca, 11 Wo. w.o

† **22. Feb. 1882 Friedrich, 66 J. TBC.**

† **3. Dez. 1894 Wwe. Catharina, 72 J. Entkräftung.**

## Richter Johann 1863-1883

E.: Richter Franz, Tagl., im Bruch v. StmM. Weidbacher Joseph

† 14. März 1883 Johann, 20 J. Rachitis.

### Richter Josef 1894-

Fleischhauer in KStb., \* 28. Feb. 1894, E.: Richter Franz, StmG. u. Krieg Aloisia, ehel. am 3. Aug. 1919 in **Wien, Pfarre St. Florian, Svatos Ma. Juliana**, \* 23. Feb. 1898 in **Wien**, E.: Svatos Karl, SchusterM. u. Lattus Thetha.

\* 29. Mai 1925 So. Karl Franz, Patin: Richter Aloisia, Stm.-Gattin in KStb. für Krieg Katharina, Köchin in Mödling b. Wien **Ackerpacht 1925** über 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb. **Pächter**: Richter Josef, KStb.Nr. 56 So. Karl Franz ehel. am 22. Dez. 1947 **Lodner Paula** in **Wien, Pfarre Krim**.

### Richter Joseph 1799-1866

StmG., 26 J., E.: Joseph u. Theresia Richter, einst Fürst Esterházy'scher Jäger in **Donnerskirchen**, ehel. am 12. Okt. 1824 Fr. **Madlin Maria**, 42 J., Wwe. n. Madle Martin, StmG. Zeugen: Kruckenfellner, StmM. in Sommerein, Gehmacher Carl, StmM. u. Richter in Stb.

**Grundbuch 1825**: mit Haus, gem. mit Ehew. Maria im Grundbuch eingetragen, zuvor **Maria Madlin** alleine, die hat sich mit dem Richter vermählt (Heiratsvertrag 24. Sep. 1824) u. ihn neben sich schreiben lassen.

† 15. Nov. 1849 Maria, 65 J. Lungenlähmung.

Als Wwr. ehel. er **Zotterin Anna**.

**Grundbuch 1851**: Kleinhaus ohne Hausgrund, nach Ableben seiner Ehew. **A. Maria Zotterin** laut Abmittlung v. 8. Sep. 1850 erworben.

Wiederum Wwr., ehel. Joseph Richter am 23. Nov. 1851 **Breyer Anna**, Ildg., E.: Breyer Anton, StmG. u. Maria, geb. Spitzhüttl. Zeugen: Madle Joseph u. Stinauer Martin, beide StmG. in Stb.

† 7. Sep. 1855 So. Florian, 16 Mo. Brechdurchfall.

† 9. Sep. 1855 To. Anna, 3¾ J. w.o.

† 15. Juli 1861 To. Maria, 4 J. Wassersucht.

† 17. Sep. 1866 Joseph, 67 J. w.o.

† 19. Mai 1908 Wwe. Anna, 80 J. w.o.

### Rickerin Ma. Anna 1791

To. des kgl. Dreißigers Ricker Joseph u. Catharina, Ildg.

† 23. Juni 1791 So. Joseph, illeg., (Kindesvater: Straub Joseph, Ildg.), 6 W.

### Ricker Johann 1795

Ildg., Bruder der Ma. Anna, E.: Ricker Joseph u. Catharina, einst kgl. Dreißiger hier.

\* 4. Dez. 1795 So. Joh. Evang., **Kindesmutter: Krausin Magdalena**, Ildg., E.: † Kraus Joseph u. A. Maria, Pate: Ritter Anton, SchusterM.

### Riedl Maria 1861

Ildg. Tagl. in KStb.

† 9. Okt. 1861 So. Joseph, 1½ J. Durchfall.

### Riedl Michael 1764-

StmG. in Stb., verh. mit **A. Maria**.

\* 5. Mai 1764 To. Elisabeth, Paten: Kaufhauserin Elisabeth, To. v. Paul.

† 15. Mai 1764 To. Elisabeth, 11 T.

\* 3. Mai 1765 To. A. Maria, Paten: Philipp Schneider, FleischhackerG. in Neusiedl u. Kaufhauserin Elisabeth, To. v. herrschaftl. Wirt.

\* 19. März 1767 So. Joseph, Paten: Controllor Klempay Martin u. A. Maria

\* 4. Mai 1769 To. A. Maria, Patin: w.o.

\* 24. Okt. 1775 So. Martin, Paten: w.o.

† **vor 1777 Michael**. Die Wwe. A. Maria ehel. 1777 Fischer **Stigleithner Franz**.

### Riedler Josef 1887-

Landwirt in **Breitenbrunn**, \* 7. Sep. 1887 ebendort, E.: † Riedler Josef u. Szöky Agnes, ehel. am 21. Nov. 1931 **Hasenöhr Anna, geb. Ruprechtshofer**, Haushalt in KStb., \* 17. Juni 1887 in **Wolfpassing**, E.: Ruprechtshofer Michael u. Leitzinger Magdalena, beide †. Zeugen: Riedler Anton v. Breitenbrunn u. Böröcz Karl, KStb.

**Ackerpacht 1938**: Riedler Josef, Elias Hügel-G. 8, Rückstand v. Vorjahr 35,35; 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 70,08 RM, 31. Dez. 1938.

### Riedlerin Maria 1706

† 8. Jan. 1706 So. Georg, 4 J.



## Rieger Francisca 1860

Wwe. n. † **Rieger Ignaz** , geb. Steier, im Zeilerbruch .

† 16. Jan. 1860 So. Johann 5 J. 6 M Auszehrung

† 7. Mai 1860 So. Joseph, ¾ J. Zehrfieber

† 16. Aug. 1861 To. Maria, 13 W Durchfall.

## Riegler Leopold 1805-1860

Tagl., ehel. **Maria**, v. **Siegenfeld**.

† **10. Dez. 1860 Leopold, 55 J. Herzentzündung u. Verstopfung.**

† **27. Juni 1864 Wwe. Maria 69 J. Wassersucht.**

## Riegler Theresia 1860

Tagl. in KStb., To. v. Riegler Leopold u. Maria, ldg.

† 2. Dez. 1860 So. Rudolf 14 W Schwindsucht.

## Riess Ferdinand 1830-

BäckerM. in **Bruck/Leitha, Ö.**, ldg., 22 J., E.: Riess Joseph, BäckerM. in Bruck u. Catharina, geb. Stowasser, ehel. am 11. Mai 1852 Jgf. **Drexlerin Barbara**, 20 J., E.: Drexler Mathias, StmM. allhier u. Theresia, geb. Gehmacherin. Zeugen: Neubauer Joh., MüllerM. in Deutsch-Haslau; Müller Michael, MüllerM. in Königshof.

## Riess Franz 1919-

Tischler in KStb., ehel. **Skrabal Magdalena**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Riess Franz, Haus Nr. 41, 3 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

\* 30. Jan. 1920 To. Magdalena, Patin: Schkrabal Franziska, Gemischtwarenhändlerin in Sommerein.

\* 3. Nov. 1922 To. Johanna, Patin: w.o.

To. Johanna am 5. Juni 1933 v. Kard. **Innitzer** in **Wien, St. Stephan** gefirmt .

To. Magdalena ehel. am 2. Okt. 1943

**Glück Franz** in **Wien, Stammersdorf**.

## Rigász Vinzenz 1874-

Eisenbahner im Barackenlager KStb., \* 8. Jan. 1874 in **Plavnicza, Com. Sárospatak**,

ehel. **Saski Ma. Irma**, \*9. Okt. 1886 in **Gyetva Krivány, Com. Zolyom**.

\* 29. Mai 1921 So. Wilhelm, Paten: Kántárik Ilonka, Private in Kiskimfilogyháza u. Saski Gisela in Gyetva-Krivány.

## Rimpfl Philipp 1676-1716

StmG. in Stb., v. **Sommerein am Leitha-berg**, ehel. am 15. Feb. 1705 **Schweibauerin Maria**, Wwe. n. Christoph Sch.,

StmG. Zeugen: Sämmer Andreas , Schilck Paul, Haresleben Joh. Georg u. Passerini Joh. Baptist , Richter, alle StmM. in Stb.

\* 2. Feb. 1706 Anastasia, Patin: Passerinin Anastasia.

\* 26. März 1708 Joh. Baptist, Taufpate: Richter Passerini Giov. Batt.

\* 18. Okt. 1710 Ma. Elisabeth, (Mutter Barbara !) Patin: Passerinin Ma. Elisabeth (wahrscheinl. ist ANASTASIA, Wwe. n. Passerini Giov. Batt., zuletzt Richter, gemeint?)

\* 7. Dez. 1715 Maria, Patin: Sasslaberin Anastasia .

† **14. Feb. 1716 Philipp, 40 J.**

† 12. Mai 1717 To. Ma. Elisabeth, 7 J. Mutter Maria, Wwe.

## Rindfleisch-Satzung

### Kundmachung im Currens-Buch , v. 1. Mai 1851

Von dem k.k. Vorstände des Wieselburger Comitats ist der Preis des Rindfleisches festgesetzt worden:

Im **Markte Wieselburg** kostet das Rindfleisch... 24 kr, in **Ung. Altenburg, St. Johann, Raggendorf, Kittsee, Parndorf, Frauenkirchen u. Neusiedl /See** kostet das Rindfleisch... 23 kr, in denen sämtl. Märkten, dann **an jenen Orten wo das Militär im Durchmarsche, od. im Standquartier** eingelegt zu werden pflegt, kostet das Rindfleisch... 22 kr, **in allen übrigen Orten...** 21 kr.

Gegenwärtige Satzung tritt mit dem **6. des Monaths Mai** in Wirkung, wobey sich v. selbst versteht, daß der obbenannte Artikel in guter Qualität u. gerechtem Gewichte weitergegeben wird.

**Ung. Altenburg, Szalei, Commissariats - Secretair.**



## Ristl Joseph 1739-

Der vornehmste Herr, Kornschreiber der Herrschaft Königshof, E.: der vornehmste Herr Gedesiro Ristl, Verwalter der Stadtkassa zu **Korneuburg**, u. Gattin Helena, verh. mit **Magdalena**.

\* 25. Dez. 1730 To. Ma. Catharina, Paten: StmM. Schilck Joh. Paul u. Catharina Der Wwr. ehel. am 22. Apr. 1748 Jgf. **Knererin Elisabeth**, E.: Joh. Michael Knerer, Fleischhacker. Zeugen: Regondi Joh. Baptist, Richter u. StmM. in Stb., Hr. Paumann Valentin, Fleischhacker ebendort Miller Caspar, Müller Herrschaft Stift H†.

## Ritschan Johann 1715

Verh. mit **Maria**

† 7. Mai 1715 To. Gertrude, 1½ J.

## Ritter Anton 1785-

9. Nov. 1785 Heirat

Anton Ritter, Idg. SchusterM., E.: † Ritter Joseph, Bürger v. **Melk im Hl. Röm. Reich** u. Ursula, heiratet die ehers. **Flohin A. Maria**, Wwe. n. dem SchusterM. Floh Philipp. Zeugen: Annon Joseph, StmG. u. Baumgartner Martin, beide v. KStb. Für Teuschl Caspar, Schuster v. Groß Enzersdorf, stellte er sich als Trauzeuge zur Verfügung.

**Grundbuch 1798**: mit einer Schmiedebehausung mit Maria, seiner Ehew. gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Margl Jacob u. Magdalena** gem., die verkaufen an die Eheleute.

† **1. Juni 1801 A. Maria, 56 J. Auszehrung** .

Seine neue Ehefr. wurde **Fliegerin Elisabeth** v. **Bruck/ Leitha**.

\* 27. Juni 1802 So. Franz, Paten: Zollbeamter in Bruck/Leitha, Selzer Franz, Wwr. u. Wiedenhoferin Catharina., Idg.

**Grundbuch 1801**: mit einem Haus samt Schmiede alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. A. Maria gem., nach deren Tod durch Erbschaftsvertrag v. 8. Juni 1801 an den Wwr. gekommen. Er hat sich mit **Elisabeth** verheh. u. sie neben sich schreiben lassen. Die Vermutung, daß sich die Fam. Ritter nach Bruck verfügte, könnte zutreffen. So. Ritter Franz, SchusterM., ist 1830 im

Brucker Bürger- u. Aidtbuch eingetragen, wohnh. im Haus Nr. 190.

## Ritter Heinrich 1689-1728

Kalkbrenner in Stb., ehel. **Geyröckerin Jacobina**, Wwe. n. Kalkbrenner Georg G. † **1. Feb. 1728 Heinrich, 39 J.**

† **18. Feb. 1729 Wwe. Jacobina, 52 J.** Nach ihrem Ableben findet eine Crida-Abhandlung statt.

## Ritter Thomas 1719-1753

Gärtner in Königshof

† **5. Aug. 1753 Thomas, 34 J.**

## Ritterin Jacobina 1677-1729

Verh. mit dem Kalkbrenner Geyröcker Georg, nach seinem Ableben († 21. Juli 1718) ehel. sie den jungen Kalkbrenner Heinrich Ritter.

† 18. Feb. 1729 mit 52 J.

- **22. März 1729 Crida-Abhandlung Ableiben Jacobina Ritterin**, in Protocolle Herrschaft Königshof ab 1728:

*Im Beysein Herrn P. Raymondi, Verwaltern in Königshoffen, Herrn Hügel Elias, Richtern in H† Stb. u. Joh. Paul Schilck, Simon Sasslaber, Franz Trumler, Joseph Winkler, Gerichtsgeschworene all-da, nach Ableiben der sel. Jacobina Ritterin u. ihren 5 Kindern alß A. Maria Küblin, Johann Geyröcker 20 J. alt, A. Maria Geyröckerin 19 J. alt, A. Maria Johannin, dann Anastasia Geyröckerin 18 J. alt, ihre Verlassenschaft inventiert u. abgehandelt worden.*

*Erstl. ist nach Ableiben Georg Geyröcker sel. gewester Mitnachbar u. Kalchbrenner alda der verlassenen Wittib, Jacobina Geyröckerin,*

- **Hauß mit 350 fl geschätzt worden, dieweilen aber anjetzo dieses Hauß sehr baufällig u. abgeödet worden, hat es nicht höher astimirt werden alß 300 fl.**

*Drey aufgerichte Pöther, jedes 12 fl, macht 36 fl; 5 Zünnthaller 2 fl 30 kr; ein Kupfern Kössl 1 fl; 1 große Pöthstatt 2 fl; . 1 Gwandtkasten 1 fl 30 kr; 4 Leylacher (Leintücher) 5 fl; 1 Tisch 2 fl; item 1 schwarz sammete Weiber Hauben 1 fl 30 kr; ! Kirchen Stuehl 1 fl.*

Folgen die privilegierten Schulden:

Erstl. dem löbl. Grundtbuch nach H† alte Schulden, den Heinrich Ritter betreffend 8 fl 27 kr; zu der Herrschaft nach Königshof das Sterbhaubt für den sel. Heinrich Ritter 5 fl; wegen des gottsel. Ritter Canzleytax u. Proth.Geldt 2 fl; für eine kleine Kalchgruben den Zünß 1 fl 8 kr;

A. Maria Küßlin ist noch bey ihren Lebzeiten mit 40 fl abgeförttiget worden, lauth Waisenbuch über den Stb., also denen anderen 4 Kindern noch schuldig verbliebenes vätterl. 160 fl; der Gemainde in Stb. 85 fl 13 kr; dem Tischler nach Sommerein für die Todtentruchen 2 fl 15 kr; dem Mathias Hasenöhrl, Gmde.Würth in Stb. wegen gegebenen Wein, Kerzen etc. 6 fl 12 kr; bey der Begräbnus dem Handtwerkh für hergeliehene Parrtuch, Wündtlichter u. Körzen 5 fl; der Kürchen wegen die grosse Glocken zu leithen 1 fl 30 kr.

Dem Valentin Paumann Fleischhackher alda wegen gegebenem Fleisch 6 fl 54 kr; Paul Fischer Böckhen alda für Brot 5 fl 33 kr; Herrn Jacob De Grandi mit Wissen u. Willen der Herrschaft 5 fl 24 kr; Canzleytax, Brief u. Proth.Geldt 1 fl 30 kr; dem Schulmaister Schreibgeldt 34 kr; Schätz u. Gerichtsgebühr 3 fl 30 kr.

Es bleiben also noch auf die Schuldner zu vertheillen 59 fl 50 kr u. kumbt auf den fl 20 kr.

Einige Beispiele: dem Juschitz Mathias, MaurerM. in Stb. statt 12 fl nur 4 fl 9 kr; dem Christoph Sturm, WöberM. in Winden/See, für 11 fl nun 3 fl 48 kr; Herrn Franz Fückhler, Verwalter in Eyßenstatt, für 8 fl nun 2 fl 46 kr.

Folgt anjetzo waß die 4 Kinder schon empfangen u. noch bey der Waißenlad zu suchen haben an ihrem vätterl., deren jedes insonderheit 40 fl hat.

Hanß Georg Geyröcker, hat noch 35 fl 42 kr in parren Geldt zu suchen, A. Maria Geyröckerin noch 22 fl 52 kr, A. Maria Johannin, geb. Geyröckerin ist völlig abgeförttiget worden, Anastasia Geyröckerin noch 21 fl 12 kr.

Weillen nun diese Abhandlung auf eine Crida gekommen, haben obbemelte 5 Kinder v. der mütterl. Verlassenschaft nichts zu suchen.

- **23. März 1729 Kaufvertrag:** ehers. Gemain in H† Stb. **wegen Erkaufung Ritterin Jacobina sel. Hauß alda** betreffend.

weillen ihre Abhandlung auf eine Crida gediehen, u. auf daß die hinterlassenen Kinder nicht allein, sondern auch die privilegierten u. unprivilegierten Schulden haben können abgeförttiget werden, wie auch kein Kindt im Stand war dieses Hauß zu bestreiten, einer ehersamben Gemain alda um 300 fl mit folgenden Conditionen verkauft worden:

Erstens solle gleich ein ehersambe Gemain in guter u. gangbahrer Müntz die obengesetzten 300 fl paar erlegen,

- **daß das Hauß bey gutem Bau verbleibe u. nicht abgeödet werde, welches alles Herr Hügel Elias derzeit Richter, sambt seinen unterhabenden Geschworenen treulich zu halten versprochen u. angelobet haben.**

## **Roba Leopold 1877-1969**

Verh. mit **Scharmer Leopoldine**, \* 9. Aug. 1896 hier, E.: Scharmer Michael u. Preiner Maria.

Heirat am 26. Aug. 1951, **Wilfleinsdorfer** Pfarrkirche.

† **Leopold 1969**

† **Leopoldine 1980**

## **Röckh Georg 1658-1729**

MaurerM., Ehw. **Apollonia**

† den 14. Sep. ist in dem Freudthof alhier in Stb. deß Georgy Röckh Maurers u. Inwohner in Stb., u. Apollonia, seiner Ehw. eheleibl. Kindt begraben worden, welches halbgebohrener v. der Hebfang (Hebamme) nothgetauft, u. gleich nach selbiger verschieden ist. Die Hebfang ist vor der Begräbnus examiniert worden, u. befunden worden, daß sie daß Kindt recht getauft hat.

Der Wwr. ehel. am 30. Juni 1697 Jgf. **Johanna Haagin**, E.: Jacob Haag v. **Amding, Schwaben** u. Veronica, beide †. Zeugen: Passerini Giov. Batt., Kral Joh. Baptist, StmM, Wämpel Johann, Bäcker u. Johann Kölbl Joh. Georg, SchusterM., alle 4 in Stb.

\* 7. März 1702 So. Joh. Joseph, Paten: StmG. Hasenöhrl Mathias u. Anna Sophia, seine Ehefr.

**Anmerkung Hasenöhrl Mathias:** siehe Bd. 1, in den Wiener Steinmetz-akten v. 2. Mai 1655 ist **Hasenöhrl Leonhardt** v. **Salzburg** Bruder wordten ...

Vielleicht ein Verwandter, Vater?

† 12. März 1703 So. Joh. Joseph, 1 J.

\* 28. Apr. 1704 So. Philipp, Paten: Hasen-  
erl Mathias, StmG. allein.

\* 11. Mai 1707 So. Bernhard, Taufpate:  
Hasenöhrl Joh.

\* 15. Mai 1709 To. Johanna, Paten: Ha-  
senöhrl Mathias u. Maria.

† 10. Sep. 1709 To. Johanna, ¼ J.

† 7. Nov. 1712 To. Elisabeth, 8 T.

† **13. Jan. 1729 Georg, 71 J.**

## **Röckh Georg 1662-1716**

Maurer in Stb.

† **3. Mai 1716 Georg, 54 J.**

## **Roffin Andre 1590-1648**

StmM., Stb.-Pächter, ZechM. u. Richter im  
kaysl. Stb.

**Im „Register“ ab 1619:** **Ital.** StmM. u.  
Richter. Ehew. **Wildtmannin Margaret-  
ha** Sie stiftet 30 fl für den Kirchbau. Er  
beauftragte 1618–nach dem Pestgelübde  
der StmM. den

- **21. Nov. 1618 Vertrag mit dem  
MaurerM. v. Ebenfurt Fridrich  
Steffan: Bau der (1.) KStb. Kir-  
che.** Archiv H† R 51/FII/Nr. 9

*Spanzettel zwischen denen Meistern im  
Steinbruch u. dem Meister Friedrich Stef-  
fan, Maurer v. **Ebenfurt** wegen des  
**Gottshaus in bemeltem Steinbruch.***

*An heut zu Endt gestelltem Dato ist im  
Beisein u. auf Gutachtung des Ehrwür-  
digen u. Geistlichen Herrn P. Schwarzböck  
Christoff, Pfarrer zu Winden/See, zwi-  
schen denen Meistern im Steinbruch am  
Leythaberg einestheils,*

*>dann auch Meister Steffan Friedrich,  
Maurer v. Ebenfurt anderntheils,  
wegen des neuangefangenen Gottshaus  
im Steinbruch nachfolgender Bestand auf-  
gerichtet u. beschlossen worden. Nembl.  
u. für das Erste, ist ihme Meister Steffan  
Friedrich das Gottshaus im Steinbruch so-  
viel das Maurer Arbeit bedarf, samt dem*

*Gewölbe angedingt worden an aller statt  
zu verrichten u. zu verfertigen, als nembl.  
ist ihme v. jeder Clafter zu geben zuge-  
sagt worden 10 fl, mit hernach gesetzter  
Condition:*

**daß er seinen Versprechen u. Zusagen  
nach, wie er sich selbst verwilliget,  
die Sacristei u. ein Gewölbe außer-  
halb der Kirchentür mache u. die Kir-  
che pflastere, solches alles auf seine  
Uncosten, ohne der Meister im Steinbruch  
Entgelt.**

*Item was außer der materialischen Sa-  
chen, anderes zu seinem Handwerk gehö-  
riges u. notwendiges Zeug, als Seil u.  
dergl., er selbst um solche zu sehen u. zu  
sorgen schuldig sein solle.*

*Item als oft er etwas an Geld davon emp-  
fangen wird, solle solches allzeit zu Ende  
dieses Briefs hierunter verzeichnet wer-  
den.*

**Zu Urkund dessen sein dieser Span-  
zettel 2 gleichlautend aufgerichtet u.  
mit anfangs ermelten Herrn Pfarr-  
herrn, den Meistern Andreas Roffini u.  
Payos Ulrich aus dem Steinbruch,  
dann auch bemelten M. Steffan Fried-  
rich ganzer Petschaft u. Handschrift  
verfertiget u. jeder Partei einer zuge-  
stellt werden.**

*Actum Steinbruch, den 21. Nov. 1618.*

*An bemelter Arbeit den 21. Nov. em-  
pfangen: einhundert Taler.*

**Anmerkung:** Ein MaurerM. **Ulrich  
Friedrich** aus Ebenfurt wird in den Rech-  
nungsbüchern v. Schloß Petronell 1599 -  
1601 genannt. Damals wurde ein neuer  
Trakt errichtet. Sicher ein Verwandter v.  
M. Friedrich Steffan. (Lit. Kitlitschka,  
Schloß Petronell, Anm. 4)

1619 allein ein Grundstück für einen Gar-  
ten.

† **24. Juni 1620 To. Justina, 3 J., Epi-  
taph** Privatbesitz.

Gartengrundstück v. Schneider Haindl  
Georg (Heunel) erkauft, ein Garten  
kommt anstatt Schulden des Kohlbrenners  
Philipp Heyden.

- **M. Andreas Roffin wird in einer  
Zöchraittung in Stb. v. 5. Jan.  
1626 als ZechM. bezeichnet.**

Einsetzung in das **Richteramt** am 8. Juli  
1630 (-1648) In seine Amtszeit fällt die

Auseinandersetzung der beiden Haupt-  
hütten zu Wien u. Wr. Neustadt um die  
Viertelladen zu Eisenstadt u. Kaysl. Stb.

‡ **25. Nov. 1636 Margaretha, 53 J.**

- **22. Dez. 1636: Das Stift H† ehrt M. Andreas Roffin durch einen Freibrief**

Wir Abt Christoph Schäffer u. der ganze  
Convent des wohlwürdigen, Unser Lieben  
Fr. Gottshaus zum H† im Wald, Cister-  
cienser Ordens bekennen hiermit kraft  
dieses unseres Freibriefes, daß dem ehrs.  
M. Andreen Roffin, derzeit unser Richter u.  
Unterthan in Stb. am Leithaberg,

- **der durch ihme nach hiervor u. bishero geleisteten Treu u. unserem Closter Nutzen u. Fromben wegen im Stb., anjetzt auf seinen Leib u. da er sich nach dem Willen Gottes wiederumben verehel. würde u. einen Erben mit derselben Ehw. erzeugen würde, auch für sie u. einem Kind der ersten gebührt.**

Das Haus daselbst in Stb., so er jetzt be-  
sitzt, u. das Häusl beim Brunnen, dem  
Stb. darbey, 3 Krautgarten, 4 Wiesen u.  
ein Fleck Acker – **ganz frey v. allerley Gaben** (was er uns zu tun schuldig wäre)  
So aber (das Gott gnädig verhüten wölle)  
obgedachter M. Andreas Roffin v. künftiger  
seiner Ehw. mit Todt abgehen sollte,  
u. sich seine hinterlassene Wittib unter  
andere Herrschaft begeben würde, u. ge-  
dachte Grundstücke in andere Gewalt  
kommen würden, solle diese Befreyung  
alsodann gänzl. cassieret . u. aufgehelt  
sein.

Der Wwr. verh. sich mit **Agatha.**

- **4. Jan. 1637 Vertrag: M. Andreas Roffin u. Steffan Wildtmann, Bruder der ‡ Margaretha,** in  
Protocolle Königshof ab 1630:

In Beysein Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn  
Christophen Abten zum H†, der Röm.  
Kayl. Maj. Rath, alß Herr u. Obrigkeit,  
zwischen Maister Andreas Roffin Stm. u.  
Richter in H† Stb. **wegen seiner ‡  
HausFr. namens Margaretha Verlas-  
senschaft, so ohne Testament u. Lei-  
beserben den 25. Nov. 1636igsten J.  
abgeleibt,** neben Steffan Roffin, seinen  
leibl. Bruder, Stattkämmerer zu Hainburg

u. Maister Pangrätzen Rosso, Stm. in  
obgedachtem Stb. alß erbettene Bey-  
ständt an ainem:

Dann Steffan Wildtmann, anjezo Leitgeb  
(Wirt) zu St. Johannes bey Altenburg u.  
bemelter Margaretha Roffinin sel. hinter-  
lassener einziger Erb u. leibl. Bruder, ne-  
ben u. mit Benedict Rathal u. Blaßius  
Leßurn, beide Rathsbürger zu Neusiedl am  
Hungar. See alß erbettene Beyständt  
andersthails, folgendergestalt aufgerich-  
tet, verfasst u. unterschrieben.

**Erstl.** obwollen der Steffan Wildtmann vill  
u. groß Begehren getan, auch wenigist  
800 fl v. seinem Schwager M. Andreas  
Roffin begehrt, gedachter M. Andreas aber  
sich überdieß beschwärdt, daß die ganze  
Verlassenschaft nit auf 1.200 fl geschätzt.  
Entgegen auch dieß Begehren, ihm nur das  
zeitl. in Handten gelassen wurd, u.  
gleichvoll, massen er produciert 1.700 fl  
zahlen müssen, auch nichts v. ihr seiner  
HausFr. sel. zu erben begehrt. Aber weilen  
er 23 J. gleichsamb wie ein Stm. ohne  
Gesöll anstatt aines Maister alle Arbeithen  
verricht.

**Damit sein Schwager, der Wildtmann,  
seinen gueten Willen spieren khann u.  
soll,** so will er den halben Thail der ganzen  
Verlassenschaft u. das zugebrachte, wel-  
ches ein merkliches auftragen thuet, völlig  
fallen lassen, dann solle ihm sein Arbeith  
meisterlich mit 10 fl (sonsten 15 od. gar  
20 fl) welches auf die 3.000 fl belaufen  
thuet, par bezahlen u. stellt der gnedigen  
Obrigkeit haimb, welchen sie in Stb. zu  
einem Unterthan aufnehmen wollen, ..  
haben sich beederseiths zur Güette  
geleget u.

- **die gnedige Obrigkeit den Aus-  
spruch gemacht:**

Erstl. soll Maister Andreas Roffin Richter in  
H† Stainpruch die ganze Verlassenschaft  
völligen, nichts außgenommen  
possedieren (besitzen) behalten u. sich  
baim Grundtbuch Gewöhrschaft machen,  
sein Nutzen fromben schaffen.

Zum anderten soll er seinen Schwager,  
den Steffan Wildtmann gegen einen  
gebräuchigen Verzichtsbrief auf Pffingsten  
dieß J. geben 50 fl Pargeldt, dann den 25.  
Augusti auch dieß J. wieder 50 fl par,  
dann auf Catharina ein Khüellmanischen

Außzug (?) mit 50 fl par, dann den 3. January Anno 1638 wieder 50 fl u. also völlig mit 200 Fl abgefertigt u. er Wildtmann genzl. bey Poenfahl (Strafe) 20 Ducaten der Obrigkeit verfahren u. gleichwoll diesen Vertrag in allen Puncten u. Claußelen in seinem Werth verbleiben.

**Am 6. Oct. 1639 haben Ihro Hw. u. Gn. Abt Michael Schnabel Pantätzung** (Gerichtstag) gehalten:

Weilen **alle Wahlen wieder auf den alten Richter gefallen**, die Gmde. auch sonderlichs khlagen nicht wider ihn, ist er wieder auf Neues gesetzt u. bestätigt worden. Richter M. Roffin Andre, Geschworene: Premb Hieronymus, Lorentisch Mathias, Lucaß Andre, Peltz Tobias

**In den Streit der beiden Haupthütten Wien u. Wr. Neustadt**, um Machtreiche, größeren Einfluß u. natürl. viel Geld, gerät die Viertellade in KStb. (Stadtarchiv Wr. Neustadt)

Die Meister der Viertellade mußten klug handeln um nicht in diesem Streit zerrieben zu werden. Die Kontakte nach Wien zum Adel, den Klöstern, bis zum kaisl. Hof, als Bauherrn, waren ja sehr gut.

**M. Maderno**, Unterthan im kaisl. Stb., auch Hausbesitzer in Wien (Laimgrube) suchte Unterstützung beim Graf v. Heissenstein. Darüber schreibt M. Roffin.

**11. Mai 1644: M. Roffin Andre**, Ortsrichter an die Meister zu Wr. Neustadt *Ehrsame, vornehme, weise Herrn u. Meister des löbl. Handwerks der Stm. u. Maurer. Ich habe nicht unterlassen können, dem löbl. Handwerk zu schreiben u. zu berichten, wie daß 2 Meister aus unserem Handwerk bei dem Herrn Grafen Otto Felician v. Heissenstein (Kaisl. Rat, Regent der NÖ. Lande, † 1693) sind gewesen, v. wegen unserer kaisl. Freiheiten, die uns verweigert werden.*

Nachdem also unsere M. aus dem Stb., als **M. Maderno. u. M. Regondi** auch dieser Tage, diese Woche auch sind bei dem Herrn Grafen gewest, im Namen dieser unserer Freiheiten.

**Darauf der Graf uns diesen Bescheid**, so folgen tut: man sollte ihm nur durch 2 Meister die **Original-Abschrift** (der

Handwerksordnung) zukommen lassen, die v. den Wienern hoffentl. aufgenommen wird.

Wenn die Herrn u. Meister die Wochen v. Neustadt auf Wien reisen wollen, so suchen sie nur den M. Maderno auf der „Laimgruben“, der wird alsbald mit ihnen hingehen zum Herrn Grafen, dieweilen wir noch so gute Gelegenheit haben.

Um dem Grafen für seine Mühe zu danken, haben wir schon gute Mittel mit, auch damit es befördert wird v. den Wiener Meistern. **Denn die Wiener Meister sich sehr besorgen um uns, ich habe Sorge wir sind verraten.** Aber sie lassen sich nichts anmerken, zumindest bei dem M. Peter, wie er mir berichtet hat.

Dieweil er (Maderno) ein Mitmeister ist u. ein Mitnachbar v. uns, so will er sich anstatt Unser bemühen u. brauchen lassen, u. er gar wohl bei dem Grafen ist, u. ihm der Graf versprochen hat, solches zu befördern in kurzen Tagen.

**M. Andreas Roffin**

**28. Mai 1644**

(Stadtarchiv Wr. Neustadt H 110/2)

**Schreiben der Wr. Meister an die Steinbrucher Meister:**

Die Wr. Meister fordern die KStb. Meister. auf, den Neustädtern den Gehorsam zu verweigern, dort nicht zur Fronleichnamsprozession zu erscheinen. Sie werden zieml. deutlich.

(> Wien: Haupthütte)

Tags darauf schreiben die KStb. Meister nach Wr. Neustadt u. entschuldigen sich, es ist eine schwierige Situation:

**29. Mai 1644** (H 111)

*Ehrsame, vornehme, weise Herrn u. Meister...*

*Wir haben nicht unterlassen können, dem löbl. Handwerk zu schreiben u. zu berichten, wie daß **unser ganzer Wille u. Meinung ist gewest, auf die Neu-stadt zu dem Handwerk zu kommen auf den letzten Umgang.***

*Indessen ist uns aber ein Schreiben kommen v. der Wienerischen Hauptlade, welches beiliegend ist (s.o.)*

Die Stb. Meister hatten schon einen Tag nach Erhalt des Wiener Schreibens rea-



giert. Sie fordern jetzt die Neustädter auf, den Wienern selber Antwort zu geben.

Der nachfolgende ViertelM. > **Lorentisch Mathias** schreibt am 21. Juni 1644 an Neustädter Haupthütte.

- **16. März 1647: Anlangen u. Bit- ten der StmM. in Stb. an Abt Michael Schnabel**

*Hw. in Gott Geistlicher, wohledler u. hochgelehrter Herr*

*Gnediger Herr, wir werden auff morgen zu einem Verhör (nach Wien in den H<sup>+</sup> Hof) v. Euer Gn. sub. A beruffen, welches wir zwar alhie nicht, sondern in Stb. darumben suchen u. verhofft hetten, umb willen, daß dieß ein allgemeines Werkh, so nicht einen, sondern allen antreffen thut, zumaßen dann dergleichen Kirchenraittung, wie auch andere Hauptbeschwärnußen, deren unterschiedl. sein, bey der Banntaiding (Gerichtstag), wie v. diesem pflegen vorgebracht zu werden, fürnembl. weilen dieses gegen den Richter gleichwie gegen uns alle angedeut werde. Alß gelangt unser gehorsambes Bitten, Die geruhen unser Ausbleiben nicht zu vermerken, sondern das Werkh biß zu dero Ankhunft in dem Stb. zu verschieben.*

- **Abt Michael dazu tags darauf:**

*In unseres Gottshauß Stb. am Leydaberg derzeit Pandtadung zu halten, ist unß nit gelegen, soll aber zu seiner Zeit geschehen, daß aber unsere Unterthanen die Stm. alda in unserem Stb. heutiges Tages auff gegebener Tagsatzung auß Ungehorsamb nit erschienen, werden sie khünftig bey uns zu verantworten haben. Beynebends wird ihnen hiemit jeden bey 10 Duggaten Straff ernstl. auferlegt, daß sie auf den 23. dito alhier in den H. Creutzer Hoff Nachmittag umb 2 Uhr gewissl. erscheinen.*

*Actum Wien, den 19. März 1647*

*Michael Abt zu H. Creutz*

Daraufhin:

- **Anlangen u. Bitten der StmM. in Stb. an hochwohlgeb. Grafen u. Herrn Herrn Paul Pálffy, Obergespan der Grafschaft Preßburg im königl. Schloß alda:**

*Hochwohlgeborener Graf Paul Pálffy, gnädiger Herr, auß hierbeygefügten zweyen Memorialien A u. B ersehen Euer hochgräfl. Gn. waß hierauf Ihre Gn. Herr Abt zum H<sup>+</sup> unß für einen Beschaydt ertheillen lassen.*

*Wann nun dieses gegen unser alzeit gehabtes Recht u. Gerechtigkeit ist, daher ist an Euer hochgräfl. Gn. als Höchster der Ungar. Gerichtsbarkeit unser undterthäniges Anlangen u. Bitten, die geruhen an wohlermelten Ihre Gn. Herrn Abten zum H. Creutz uns ein Schreiben gnädig zu ertheillen*

- **damit wir, weilen dieser Orth zu dem Königreich Ungarn gehörig ist, u. darinnen liegt, bey unsern habenden Recht u. Gerechtigkeiten gelassen werden, u. nit schuldig sein, unß anderst-wo, wohin wir etwan v. demselben citiert werden möchten, zu stellen,**

*sondern daß die Banntaiding u. all andere Sachen wie vor J.n allzeit in dem Stainbruch vorgenommen werden sollen. .*

*N.N: Stm. in Stb. zu Leydaberg:*

**Dazu:** > P. **Vogel Joh.**, Pfarrverweser in Winden/See, 19. März 1647  
Archiv Stift H<sup>+</sup> 51/II/10

**Im Haus des Richters:** (Verwalter P. Bader Stephan berichtet Herrn Abt)  
*Als ich negst vergangenen Sonntag in Stainbruch gefahren, fand ich ins Richters Behaußung beysamben: M. Andre (Roffin A.), M. Petrum (Maderno P.), M. Hieronymo (Preme H.), u. M. Domenico (Petruzzy D.), welche mich alßbald lassen niedersetzen, auf welches **M. Petrus mich alßbalt angeredt u. vermelt: ich verstehe, daß mein Herr auf mich zornig wegen etliche Reden**, so ich gegen P. Johannes, Vicario zu Winden gethan, bitt mich ein wenig anzuhören, damit ich mich wegen Fehler mag purgieren (entschuldigen), wie folgt: wir haben zwar ein **Privilegium od. Salva Guardia** ausgebracht, in welcher ein einziges Punctum wider die Obrigkeit, wollen auch allzeit wie zuvor gehorsam sein, möchte nur dieses sein, daß darin vermeldet sei, **es haben Ihre Gnaden in criminalibus** (Schuldfragen) **mit ihnen nichts zu schaffen;** auf wel-*



ches ich ihme befragt, ob er diesen terminum verstehe; er geantwortet: ja, wann ichs gewußt hätte, **hätte ich mich meines Sohnes halber nit lassen strafen** (Maderno Pietro, Sohn), sie auch deßwegen nichts mehr schuldig zu geben.

Auf welches ich vermelt, es wird mein gnädiger Herr (Herr Abt) in solchen nicht Unrecht gethan haben, habe in der Sachen keine Wissenschaft.

Nach diesem sagt M. Hieronymo (Preamb): **Wir möchten gerne v. M. Andre die Kirchen Raittung haben**, sagte ich: Sie seye allzeit in der Banntaiding (Gerichtstag) gegeben worden im Beysein Ihrer Gnaden, sollte angesetzt u. auch mit negsten geschehen; sagt **M. Peter: es muß anjetzo geschehen**, vermelt ich: NEIN, u. verbots deme Richter so lang nicht zu geben, biß Ihre Gnaden werde schaffen; auf welches M. Peter erneuert mit Außgießung nachfolgender Worten:

**Es haben Ihre Gnaden mit der Khirchen nichts zu schaffen. Sie** (die Steinmetzen) **haben sie erbaut u. mit ihren Almosen erhebt; was Ihre Gnaden mit der Zöchraitung zu thun habe?**

Sie wollen sie aufnehmen u. hernach Ihre Gnaden überrreichen

Besteht anjetzo Ihre Gnaden kein Banntaiding, haben auch in Gemeinsachen: als **Leitgeben** (Ausschank), **Fleischbankh**, **Gemainraitung** (Rechnungsbücher der Gmde.), ihre Gnaden nit so viel zu schaffen (mit Zeigung der Finger);

Auf welches ich erneuert ihme angefahren:

**Ich will dir den Herrn zeigen, daß du ein Leben lang genug daran sollst haben** –

Sagt gegen mich M. Hieronymo: nicht also zornig, nach großem Windt kommt ein lieblicher Luft, es muß die Sach bei der Regierung außgekocht werden; .

Vermelt ich:

**Ich will euch also regulieren u. zusammensperren, weil ihr den Gehorsamb abgesagt, daß ihr an mir u. meinem gnädigen Herrn genug habt;**

Bathe nach solchem M. Andrean (Roffin, Richter) er solle mit mir zum **Kalkofen** fahren, welches er alßbalt gethan, als ich aber auf dem Callesh saß, sagte ich zu M.

Peter, daß ich morgen nacher Wien werde, geschehenen Disput Ihre Gnaden anzudeuthen (im Heiligenkreuzer Hof), solle hierauf kornben u. sich verantworten, auch Ihre Gnaden die **Salva Guardia** vorzeigen, weilen er mir solche nit will zeigen od. sehen lassen, auf welches nacher Winden gefahren u. ferners nicht mehr mit ihnen geredt.

Daraufhin

- **4. Apr. 1647: Von Abt Michael Schnabel unserem getreuen u. lieben M. Andreas Roffin, Richter u. Mitnachbar zu unseres Closters H. Creutz gehörigen Stb. am Leitaberg auszuhändigen.**

es ist noch genugsam wissent, was gestalten M. Peter Matern sambt etlichen andern wälschen Stm. sich wider uns als ihre vorgesetzte Obrigkeit, ohne ainige ihm gegebene Ursachen, mutwilligerweise aufwerfen, auch mit Worten u. Werkhen öffentl. erzeigen, daß sie mit Hintansetzung ihrer Aidespflicht, mit welcher sie uns zugethan, allen Gehorsamb als untreue, ehrlose u. rebellische Leut aufsaugen, meinen Verwalter als ihr nach mir verordneten Obrigkeit . **besagter M. Maderno auch als Rädelsführer sich unterfanget** mit Hintansetzung unseres ordentl. Richters (Roffin Andre) welchem sie den Gehorsamb geleistet, auch seinem Gefallen nach Leutgeben (Wirte) abzusetzen, **Fleischhackher aufzunehmen** (siehe Leinwather Andreas) ohne einiges Vorwissen u. Einwilligung unseres Verwalters. Welches alles gleich wie es ihme M. Maderno u. seinem Anhang nicht gebührt, also thue ich hiemit alle diese seine aigentätigen Verordnungen gut un-gültig erklären u. befiehl euch hiemit ernstl. als euer v. Gott vorgesetzte Obrigkeit, daß ihr obbemeltem M. Maderno u. seinem Anhang mitnichten gehorsamb, noch in ainiger Weise seiner Rebellion thailhaftig machet.....

Uns auch obrigkeitl. Mittel nicht sollen ermangeln, diese Rebellion zu gebührender Abstrafung, auch schuldigen Gehorsamb, zu bringen.

daraufhin:

- **2. Mai 1647: Mehrmalen gehorsames Anlangen wie auch Bitten der Stm. in Stb. an Abt Michael**

... ganz wehmütig müssen wir vernehmen, was massen ihr uns, wie gehört worden, für ehrloße, landtsfriedens-brüchige, rebellische Schelmben, u. zwar ohne ainige gegebene Ursach erklärt worden, **so kann der Richter Andreaß Roffin für kheinen Getreuen intituliert** (bezeichnet) **werden, umb willen er der Anfänger u. Urheber dieses Unhailß ist, weliches wir ihme unter dem Gesicht zu sagen, ainige Abscheu tragen**, was gestalten er unß ermahnt u. angelernet, daß wir noch bey seinem Leben darumben anhalten sollen, denn er bey unß in allen zu stehen versprochen, hat er nun alß ain alter Haußgesessener daß es Unrecht sey gewusst, warumben thut er unß in ein solches Spiel, darvon er sich nunmehr ledig. zu machen vermeint, einführen .

. es ist nicht so, daß wir gegen Euer Gn. od. seinem anvertrauten Gottshauß ainige Clag. Nicht aber wollen wir die, die Euer Gn. nachgesetzt sein, haben. Indeme sie noch nichts anderes alß allein unß umb unßere Freiheiten zu bringen, u. allerley Neuerungen ainzuführen trachten. Es gebührt auch den nachgesetzten Obrigkeiten ainiges nicht, unß arme Leit mit allerley sacramentieren (fluchen), sonderl. mit personl. Ainziehung, ja mehr alß Euer Gn. selbsten dergestalten zu tribulieren (ängstigen, quälen), daß wir unß zu beschweren mehr alß Ursach haben, .

. so hat unß das mit dem Fleischhackher vorübergeloffene Exempel anderwärts zu erscheinen abgehalten, u. weillen unser gnädiger Herr ganz mächtig, wir aber unß hilfloß befinden theten, alß seind wir unser Zukunft ferner zu suchen genötiget gewesen. (Graf Paul Pallffy, Palatin )

Es kann unß auch der Herr Verwalter u. der Richter wegen des Fleischhackhers ainiges Verbrechens zuschreiben, sintemalen laut attestation A dieses nicht v. ihro zween od. drey sondern nach des Königreichs Gewohnheit v. der ganzen Gmde. geschehen ist, schlecht war dies, daß sie das Werkh bey Euer Gn. starkh exaggeriert (Vergrößerung einer Sache

durch „Wortschwall“), alß wann man mit gewaffneter Handt wehre hinunder geloffen (nach Königshof), dann daß es zu einer Vergreifung geschehen seye, ist noch unerwiesen .der Verwalter wird beschuldigt, die Geschehnisse dem Herrn Abt nicht wahrheitsgetreu zu berichten, sondern seine eigene Machtfülle vergrößern zu wollen . alß gelangt an Euer Gn. unser rechtmäßiges, gehorsambes Bitten, die geruhen den geschöpften Zorn fallen zu lassen, unß mit Gedult forderist zu hören, auch die Beschwerden einer ganzen Gemeinde in loco consueto (wie ortsüblich), darmit man, wer in diesem aigentl. schuldig ist, erfahren kann.

Euer Gn. gehorsambe Stm. auß dem Stb.. daraufhin:

- **3. Juli 1647**

**Vertrag: Abt Michael u. denen StmM. im Stb. am Leithaberg.** Archiv Stift H<sup>†</sup> 51/II/2

Einige Zitate aus den 12 Punkten des Vertrages: *Erstl. sollen die Stainbrecher Ihre Gn. Herrn Abten zum H<sup>†</sup> u. dero-selben Verwaltern u. Richtern allen **Respect u. billigen Gehorsamb zu laisten schuldig** sein.*

*Anderten sollen die Stainbrecher alles unnützes Gesindt u. verdächtige Personen alßbalden abschaffen, kheine Inwohner ohne Vorwissen Ihre Gn. od. deroselben Verwaltern einnembem ... Mord, Totschlag, Diebstall u. dergleichen beschehen möchte, so sollen Ihre Gn. od. deroselben Verwalter Macht haben, solche dem Hungar. Recht nach, auf diesem Hungar. Bodten, u. nicht außer Landts in die Straff zu ziehen.*

*Drittens **sollen die Stainbrecher ihre Salva Guardia u. aufgerichte Tafel alsobald abnembem.** Wann aber ihre verlangte Privilegien v. der Hochlöbl. Gspanschaft publiciert werden, sollen sie alßdann macht haben (doch mit Wissen ihre Gn. od. deroselben Verwaltern) alßbaldt unverhindert wieder aufzurichten. Vierten wegen des Maister Peter (Maderno Pietro Maino) seines Sohnes Verbrechen sollen Ihre Gn. Macht haben, wo sie solchen bekhomben, den hungar. Recht nach zu straffen.*

Keinen Fleischhacker aufnehmen, Wein ausschenken bis zum völligen Ausbau der Kirche.

Neunten sollen Ihre Gn. Macht haben, vorbemelte Kirchen **mit einem Geistlichen des Closters zu versehen.**

Zehndten sollen Ihre Gn. Macht haben, nach dero Belieben Panthaiding zu halten u. drey in die **Richterwahl** zu nemben, u. er welchen dreyen die Stainbrecher macht haben sollen, einen zu begehren.

#### **Banntaiding, 29. Juli 1647:**

...nachdem haben Ihre Gnaden mündtl. vorgebracht, wie daß die Banntaiding wegen Kriegsungelegenheiten, auch der leidigen Pest allhier in diesem Dorf alß v. anno 1642 zu halten, sey unterlassen worden.

... daher so große Zwietracht, auch **Auflehnung u. Ungehorsamb wider dero selben Obrigkeit sich erhoben...**

... weilen auf Interposition (Vermittlung) des Herrn Vizegespan (Kerkeus Melchior) die Sach den 13. Juli gegenwärtigen Jahres insonders verglichen u. **ordentl. Puncta deßwegen aufgerichtet worden**, welcher mehr gedachter Herr Vizegespan in eigener Person allhier einer ganzen Nachbarschaft hat abgeleßen u. dessen Copia eingehändigt.

**Alß wollen Ihre Gnaden** (Herr Abt) **dießes als bewenden lassen**, auch die verdiente Straf gegen die Ungehorsamben hiermit in Gnaden nachsehen, verhoffend, daß sie khünftig gehorsambe u. getreue Unterthanen des Closters zum H: † verbleiben werden. Undt seint hierauf die Banntaidings Puncta aus einer früheren v. Abt Christoph Schäffer u. einer ganzen Gmde. verfertiget, abgeleßen worden, hernach hat Richter u. Geschworene dem Herrn Abten Ihre Ämbter aufgesagt.

**Folgens haben Ihre Gnaden einen jedweden Nachbarn absonderl. zu sich erfordert, denselben befragt**, waß Mangel, Clagen u. Beschwärnuß er habe, sowohl wider den Richter, alß seine Mitnachbarn.

... in etl. Sachen der Gmde. bessere Ordnung zu halten veranlaßt worden.

Beynebens seint einer ganzen Gmde. nach dem Gebrauch des Königreichs Ungarn **3**

**Männer benennt worden, auß welchen Sie Ihnen einen zum Richter erkheben sollen**, seint nembl. vergeschlagen worden:

**M. Roffin Andre**

**M. Premb Hieronymus**

**M. Lorentisch Mathias**

Aus welchen Sie dann durch die mehreren Stimmen **M. Roffin Andre** Ihnen zu einem Richter erwöhlt haben, weilen dann die Obrigkeit dießen Mann placidiert (genehmigt) alßo haben Ihre Gnaden denselben einer ganzen Gmde. **zu einem Richter ernennt u. mit Reichung eines Gerichtsstabes in die Hand**, vorgestellt, u. solchen in allen billigen Sachen zu Gehorsamb anbefohlen worden

Hernach seint auch **4 Geschworene** erhiebt worden, alß nembl. **Premb Hieronymus, Lucaß Andre, Roffin Thomas u. Regondi Ambrosius**.

Dann auch 2 Meistern, welche **daß Leithgebhauß** (herrschaftl. Gasthof) **mit nothwendigen Weinen jedesmahl versehen** sollten, nembl. **M. Petruzzu Domenico u. M. Lorentisch Mathias**.

Ihre Gnaden haben für nothwendig erachtet, **dem Gottshauß allda zu St. Rochus 2 Kirchenväter mit genauer Instruction zu verordnen**, weilen auch die Clagen sich in dießem ereignet, alßwann der Kirchen-Almoßen u. Einkhomben ein Zeit hero etwaß ungleichs wäre beobachtet worden, u. seint zu Kirchenvätern erkhebt worden: **Lucaß Andre u. Cleritz Paul**, welche auch ein Extract auß der v. StmM. Roffin Andre übergebenen Kirchenraittung (-rechnung) eingehändigt worden, daß sie selbe der Kirchen allein zum Nutzen fleißig einbringen sollen u. weilen oftbenannter **M. Roffin Andre**, Richter, zur Erhebung des Gottshauß allda jedesmahlen den Kirchennutzen gepflogen u. dero selben Einkhomben administriert, also **ist ihme gleichwohlen die Direction u. Inspection überlassen worden**. Darauf Ihnen allen Beambten daß Jurament an Aydt statt, - daß die nembl. Ihre Hochwürden u. Gnaden, Herr Abt Michael Schnabel zum Heyl. Creuz u. denselben ehrwürdigen Convent gehorsamb u. threu sein wollen, deßselben Closters Nutzen befürdern, wie auch **daß Sie Ihre**

**Ämpter embsyg u. threu wollen ver-  
richten** – öffentl. abgelesen worden. Da-  
rauf Sie mit Handt u. Mundt solches  
embsyg zuthun vergriffen.

Der Meister Argwohn u. Clag wahre vor-  
khommen, **daß die Kirchenrechnung v.  
5. Sep. 1642 biß dahero nicht auf-  
genomben worden**, dahero M. Roffin  
Andre dieselbe eingereicht, u. ist v. Jahr  
zu Jahr sowohl der Empfang alß Außgab  
vor einer ganzen Gmde. öffentl. abge-  
leßen worden, welche nach fleißiger Exa-  
minierung v. Ihro Gnaden Herr Abt u. ge-  
genwärtigen Herrn Beyständen gutge-  
heißten, ratifiziert u. unterschrieben wor-  
den.

**Wie dann das Original M. Roffin ist  
eingehändig**, ein Copia aber, od. Extract  
deroselben bey der Canzley zu Königshof-  
fen aufgehalten worden u. ist hierauf ver-  
ordnet worden, daß die Kirchenväter jedes  
Jahr 8 Tage nach St. Rochi im Beysein  
Herrn Verwalters zu Königshoffen, Pfarr-  
herrn zu Winden/See, Richter,  
Gerschworene u. ganze Gmde. allda sollen  
alles Empfangs u. Außgabs ordentl.  
Raittung (Rechnung) thuen.

Es soll khein Leithgeb (Wirt) aufgenomben  
werden, welcher nicht ein gutes be-  
khanntl. Vermögen habe, od. in Mangel  
dessen, gewiße u. ehrbare Pürgen stellen,  
damit dem Gottshauß dardurch khein  
Schaden entstehe. **So soll khein  
Leithgeb mehrers ausborgen, alß er  
ihme thrauet gewißl. wiederumb ein-  
zubringen.**

Solle sonderl. kheinem Meister mehrers  
alß 6 fl, einem Gesölln 3 fl borgen, u. so  
die Kirchen einen Schaden nimbt, soll der  
Leitgeb schuldig sein, dießen zu erstatten.  
Wie auch würdt hiermit **denen Herrn  
ernstl. auferlegt, daß Sie zu jeder  
Quatember-Zeit vor dem Herrn Ver-  
walther, dem Pfarrherrn zu Winden-  
/See, Richter u. Geschworene Rait-  
tung thun sollen.** (Rechnung legen)  
Demgemäß Sie daß übrige Geldt denen  
beiden Kirchenvätern gegen Schein aus-  
händigen sollen, welche solches also-  
balden in Ihr darzu depudiertes (bestimm-  
tes) Trägl legen sollen. **Dieses Trägl soll  
haben 2 Schlüssel**, deren einer bey dem  
Herrn Verwalter zu Königshoffen, od. dem

Richter, deren anderen die Kirchenväter  
beyhanden behalten, u. **kheiner ohne  
den anderen etwaß heraußnembn  
solle.**

Weilen **etliche wälsche Meister sich  
unterstanden**, ein Zeit hero, **daß Leit-  
gebhauß an sich ziehen**, also ist Ihnen  
bey Straf auferlegt, daß Sie sich ver-  
raithen, den Genuß denen Kirchenvätern  
alsobalden überreichen. (Dieses Thema ist  
auch Jahre später aktuell: siehe **P. Achen  
Laurenz**, Bestätigung v. 27. Apr. 1653,  
Bd. 1)

Dann ist auch beschloßen u. erkhannt  
worden, weilen daß aus dem Kirchenträgl  
(siehe oben) zur Außbringung einer **Salva  
Quardia** 100 fl dargenomben worden,  
dieselben welche besagte Salva Quardia  
ohne Vorwissen der Obrigkeit  
außgewürckht, benennte 100 fl auf Micha-  
eli instehendes Jahr der Kirchen un-  
fehlbar erstatten, u. denen Kirchenvätern  
einhändigen sollen.

**Es haben etliche verlangt, Ihnen ei-  
nen ordentl. Seelsorger od. Pfarr-  
herrn zu verordnen**, welches Ihre Gna-  
den für gut gehalten u. dahero mit der  
Nachbarschaft geredet.

Weilen aber derzeit noch kheine Wohnung  
für einen Pfarrherrn vorhanden, die Nach-  
barschaft so demjenigen auch nichts  
dargeben wollen, die Kirchen aber derzeit  
hero khein einzigen Kreuzer Geldt hat,  
außer etlichen Schulden, ...

**Also haben sich Ihre Gnaden dahin  
entschloßen u. sesolviert**, auß christl.  
Lieb u. geistl. Sorg, welchen Sie zu dero  
threuen Unterthanen tragen, zu einer  
ganzen Gmde. Ihrer Seelentrost **einen  
geistl. Priester zuverordnen**, welcher  
auf dem Königshof wohnen, allda sein Un-  
terhaltung solle haben, herentgegen  
dießmals u. biß das Kircheneinkhomben  
werde geführt, wollen Ihro Gnaden sich  
**mit 100 fl jährl. Pension contenieren  
lassen**

Es ist auch bey dieser Banntaiding  
geschlossen worden, **weilen Sie viel Vieh  
halten u. khein eigene Weydte haben**  
(!) dardurch dann großer Schaden öfters  
beschehen, daß **Ihnen Ihre Gnaden ein  
Viehweyde im Traxlgraben wollen**

**außwiegen laßen**, daß Sie doch den jungen Mais u. Waldt bey Straf khein Schaden zufügen zu einer Erkhenntnuß u. Recognition (als Anerkennung) sollen Sie jährl. deßwegen **am St. Bernhardsfest ein gutes Khalb nach H. Creuz liefern**, dießes aber geschieht nach Ihrer Gnaden Wohlgefallen u. solange es dero-selben beliebt.

Die Schweine seint in Steinbruch ganz schädli., dahero seint sie völligen abzuschaffen, od. in deren Ställen zu ernähren. **Es haben sich v. Zeit anhero in dem Steinbruch viel unruhige, muthwillige Leuth u. schlimberes Gsindtl aufgehalten**, auch waß Federung u. Schleiff geben wirdt, weilen dann dießes nicht zuge-dulden. Und damit wieder Ruhe u. Frieden ist, also würdet hiermit einem jedweden Hausgeseßenen bey Strafe 3 fl auferlegt, daß **niemand einen Inwohner an-u. aufnehmen solle, ohne Vor-wißen u. Begrüßung des Richters**, welcher solches hernach dem Herrn Verwalther andeuten solle. Etliche Tag das Jahr durch, auf des Herrn Verwalters Anforderung, sollen **die Inwohner schuldig sein, der Herrschaft Handt-Roboth zu leisten...**

Weilen **die Fleischbankh der Khirchen zuständig**, also soll khünftig jeder Fleischhackher der Khirchen 10 fl Zinß jährl. zugeben schuldig sein.

**Die Steinbrüche sollen alßbalt ordentl. besichtiget u. außgesteckht werden**, damit niemand ohne Erlaubnuß der Herrschaft nit seinen außgezeigten Steinbruch erweiterere....

**In dem Gehölz geschieht der Herrschaft durch die Inwohner großer Schaden**, welcher begriffen würdt khünftig ohne Erlaubnuß Holz zu hacken u. auß dem Waldt zu bringen, soll v. einem Jedweden mit 6 kr bestrafft werden.

- **Testament v. 25. Aug. 1648**, in Protocolle Königshof ab 1630:

In Beysein der fürnemben ehrsamben u. wohlgeachten M. Madero u. M. Ambrosius Regandt, Lucaß Andre, nachfolgende dispusation (Untersuchung, Berechnung) bey gutem Verstandt gemacht.

Erstl. wann ihn Gott der Allmechtige v. dießer Welt sollte abfordern, begehrt er

seinen Leichnam in die Kirchen zu begraben, deßwegen er dahin verschafft 30 fl, v. derjenigen Schuldt welches ihm die Kirchen schuldig ist.

Dann vermacht er seinen Befreunden 100 Reichsthaller, alß sein aigener leibl. Bruder Thomas Roffin, seiner Schwester Magdalena u. seines Bruders Steffan Roffin selbige Khinder Joh. u. Ursula, allen zu gleich mit einander zu thailen.

Seinen Vettern aber M. Mathiaß Lorentisch, weillen er ihme lauth Schein 100 fl schuldig, begehrt er eine solche Schuld ihme nicht ins khünftig, noch seinen Befreundten zue zahlen, solle also mit sein Schein u. Gewähr abgeförttigt werdten, daß er hinfüro nichts mehr zu suchen habe.

Alles u. jedes waß vorhanden, es habe einen Namen wie es will, vermacht er seiner lieben Haußwürthin wegen ihrer ihme gethreuen ehel. Liebe u. gediente haußwürthl. Dienste.

- **Epitaph in Privatbesitz.**

HIE LIGT BEGRABEN DER EHRSAME U. WAISE HERR MEISTER ANDRAE ROFFIN GEWESTER RICHTER ALHIE IN STAIN BRUCH WELCHER DIESEM GOTSHAUS S. ROCHI U. SEBASTIANI DI ... ANGELEGT IST ... IGLICH DEN ... SEP. A ... VERSHIDEN SEINES ALTERS 58 IAR GOTT VERLEICHE IHM U. ALLEN CHRIST GLAUBIGEN SEELEN EINE FRELICHE AUFFERSTEHUNG. AMEN.

## **Roffin Thomas † 1652**

Auch Ruffini, Bruder des Andreas, StmM., Geschworener. Verh. mit **Margaretha**.

† **30. Apr. 1652 Thomas.**

- **Inventur am 20. Jan. 1654**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

Im Beysein wohlehrwürdiger Herr P. Bader Stephan, Verwalter der Herrschaft Königshof, die ehrengachten Männer M. Ambrosius Regondi, Richter, M. Andrieth Simon, M. Penn Martin, Schmidt, M. Cleritz Paul u. Lucaß Andre.

Erstl. das Hauß, so geschätzt .. 15 fl; einen Garten .. 6 fl; mehr 3 Khüe .. 21 fl; item 3 Frischling .. 1 fl 30 kr; dann ain 4 Pfundtner Waingarten .. 20 fl; mehr unterschiedl. Haußgeschiehl .. 3 fl.

Es verbleibt denen zween Erben 46 fl 30 kr, als die Wittib Margaretha u. gebürth ihr der halbe Thail alß 23 fl 15 kr, dann Tochter Eva auch so vill alß 23 fl 15 kr.

Wwe. Margaretha ehel. **Annon Benedict** StmM.

**Anmerkung zu Annon(e,i):** Steinmetz-u. Bildhauer-Familie, Anfang des 16. Jh. vor allem beim Dom zu Como tätig, Benedict \* 1627 Bez. Como.

### **Roffinin Agatha 1649-**

Zweite Ehw. des StmM u. Richters Roffin Andre. Nach dessen Ableben im J. 1649 ehel. sie den Brucker Bürger **Selinger Johann**

Protocolle der Herrschaft Königshof:

**Anno 1650 den 11. Nov.** hat sich Fr. **Selingerin Agatha** wegen dieser ihres Mannes sel. M. Andreas Roffin völligen Verraithung (Abrechnung). Hat der Empfang die Ausgaben übertroffen mit 9 fl 38 kr, welche sie alsobalt zu Handten deß M. **Roffin Thomas** in pahrem Gelt erlegt. Empfängt er auch zur Verrechnung deß M. **Lorentisch Mathias** sein Schuldt mit 14 fl, dann deß **Khren Michael** alß ein Khäufer des Hauses v. **Stampf Ulrich** per 90 fl, daran erlegt worden 34 fl, ist sein Schuldt noch 56 fl. (einige schwer nachvollziehbare finanzielle Transaktionen)

### **Roffinin Justina 1617-1620**

- **Epitaph in Privatbesitz**

† 24. Juni 1620 Justina, E.: Roffin Andre u. Margaretha, 3 J.

**Die älteste noch vorhandene Grabplatte der KStb. Kirche.**

HIE LIGT PEGRABEN DES ERSAMEN MEISD. ANDRE ROFFIN UNT MARGARETA EHELEIBLICHE DOHTER MIT NAMEN JUSDINA. BELCH IM JAR **1620** DEN 24. JUNI IHRES ALTERS DREI JAR IN GOTT ENTSHLAFEN IST. DER GOTT SAMBT ALLEN CHRISTGLAUBIGEN FRELICHE AUFFERSTEHUNG VERLICHEN WOLLE. AMEN.

### **Roffinin Margareta 1584-1636**

Erste EheFr. v. Roffin Andre, StmM. u. ZechM. der Viertellade, später Richter in Stb., geb. Wildtmannin.

Im Verzeichnis der Guttäter zur KStb. Kirche: M. Andreas Roffin (erste) eheliche HausFr., Margaretha, welche den Anfang zu diesem Gotteshaus gemacht hat, **verehrt 10 Eimer Wein, daraus 30 fl gelost werden.**

- **Epitaph an der Kirchenfassade, Kreuzkapelle.**

HIE LIGD BEGRAWEN DIE EREN DUGENDSAME FR. MARGAREDA ROFFININ DES ERSAMEN M ANDRE ROFIN GEWESDE EHELICHE HAUSFRAU **ERSDE ANFENGE RIN U. SDIFDERIN DISEM GODSHAUS DES H S ROCHUS U. S SEWASDIAN ALHIE IN SDEINPRUCH** DIE WELCHE DEN 26. NOVEMBER IN GOTT END SCHLAFEN ISD UND IRES ALDER GEWESD PEI 53 IAR DEREN GOT GENE DIG U. PARMHERZIG SEIN WOLL U. EIN FROLICHE AUFESEDEUNG VERLEIHE.

16 AMEN 36

Der Verein ehrte diese entschlossene Kaisersteinbrucherin mit dem **Symposium „Margaretha Roffinin“** in den Jahren 1994/95

### **Roll Melchior 1696-1751**

Hirte in Stb.

† **13. Sep. 1751 Melchior, 55 J.**

### **Roller Thomas 1716-**

SchulM. in Stb., v. **Tattendorf**, ehel. **Eva** To. A. Maria ehel. am 24. Feb. 1716 **Wieser Johann**, StmM., Wwr.

† **2. Nov. 1728 Eva, 58 J.**

### **Roma Franz 1919-**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Roma Franz, 5 Personen: 1,50kg Schmalz, 0,75kg Kaffee, Kukurutz, 4,25kg Bohnen, 5kg Mehl. 1920

### **Romelmayr Martin 1702-1737**

StmG. v. **ÖÖ**, E.: Johann Romelmayr u. Fr. Magdalena, beide †, ehel. am 30. Apr. 1730 Jgf. **Geyröckerin A. Maria**, E.: Geyröcker Joh. Georg v. Stb. u. Jacobina. Zeugen: Annon Johann u. Schwaz Joh. Georg.

†**30. Sep. 1737 Martin, 35 J.**

Kein Hinweis auf A. Maria.



### **Rommer Franz 1885-**

Stallknecht in KStb., \* 17. Sep. 1885 in **Neusiedl/See**, Ildg., 26 J., E.: Rommer Stephan, Tagl. in Neusiedl/See u. Sodl Juliana, ehel. am 21. Aug. 1911 **Würzl Elisabeth**, Tagln. in KStb., \* 26. Okt. 1890 in **Boldogasszony, Frauenkirchen**, Ildg. 21 J., E.: Würzl Johann, Maurer ebendort u. Schädli Maria. Zeugen: Edl Jacob, Tagl. hier u. Markowitsch Carl, Stallknecht.

\* 31. März 1912 So. Franz, Patin: Würzl Stefanie, Ildg. Magd in Frauenkirchen.

### **Rongitsch Thomas 1909**

Pferdeknecht in Königshof, v. **Mönchhof**, verh. mit **Eder Maria**.

\* 23. Feb. 1909 So. Anton, Patin: Decker Helene, Ildg. Tagl.

### **Rosen Franz Joseph 1763**

Kornsreiber in Königshof, E.: † Rosen Jacob, einst Gärtner bei Seiner Durchlaucht Herrn Graf v. Zichi, ehel. am 30. Mai 1763 die ehrl. Jgf. **Tiefenböckin Catharina**, E.: † Tiefenböck Johann, einst Bewohner in St. Joh. u. Elisabeth.

### **Rosenberger Franz 1696-**

Tischler in Stb., verh. mit **Dorothea**.

\* 17. Nov. 1696 So. Christoph, Paten: Binder Christoph, Richter in **Sommerein**.

\* 26. März 1702 A. Catharina, Paten: Herr Schilck Joh. Paul u. Catharina, Ehefr.

\* 1. Feb. 1705 Maria, Paten: w.o.

\* 22. Okt. 1708 Ma. Elisabeth, Patin: Hügelin Ma. Elisabeth (Die Trumlerin hat sich wieder verh.)

† 25. Okt. 1708 To. Ma. Elisabeth 5 T.

\* 5. Apr. 1710 Ma. Anna, Patin: Schilckin Catharina.

† 14. Apr. 1710 To. Ma. Anna, 9 T.

### **Rosenwasser Laurenz**

1789-1813

Österreicher v. **Kaltenleutgeben**, Heiduck in Königshof.

† **8. März 1813 Laurenz, 24 J.**

### **Rösler Franz 1794-1857**

Heiduck im Gut Königshof (*husarenmäßig gekleideter Bediensteter, welcher an Hö-*

*fen zum Sänftentragen gebraucht wird, in J. G. Sommer: Verteutschungs-Wörterbuch, Prag 1825) ehel. **Lang Katharina***

\* 1834 To. Magdalena

\* 2. Apr. 1841 So. Georg

To. Magdalena ehel. 1856 **Steurer Joseph**, Viertellehner in Wilfleinsdorf.

† **21. Aug. 1857 Franz, 63 J. Lungenlähmung.**

### **Rosstauscher Jacob 1697**

Tagl. v. **Schönstein, Windischland**, heute **Sostanj, Slowenien**, ehel. am 10. Feb. 1697 **Liechtensteinerin Maria**, Wwe. n. Mathias Liechtensteiner v. **Klagenfurt**. Zeugen: Gruber Primas, Schusch Georg, StmM. Passerini Giov. Batt. u. Mayr Michael, WeberM. in Stb.

### **Rosso (Roth) Pongratz 1633-**

„Register“ ab 1633. **Ital.** StmM. ehel. **Prembin Elisabeth**, To. des StmM Premb Abtonius.

Krautgarten der Grundherrschaft, Krautgarten v. Khegler Leonhard erkaufte. 1636 v. ihrem Vater ein Haus mit Garten geschenkt.

**1640, nach Pongratz Tod**, heiratet sie den Stm. **Regondi Ambrosius**, dieser wird für ein Haus, Stb. u. mehreren Gärten im Buch eingeschrieben.

### **Roth Petrus 1874-**

SchulM. in KStb., \* 4. Feb. 1847 in Saldenhofen, E: Roth Gregor u. Maria, dort, **Stmk. geb., dann Sommerein**, heiratet am

8. Feb. 1874 in Sommerein **Wimmer Klara**, \* 21. Feb. 1852, E.: Wimmer Joh. u. Rosina. Zeugen: Roth Georg, Schmied u. Heischmann Franz, StmM.

† 31. Jan. 1876 So. Joseph, 3 Mo. Meningitis.

\* 21. Jan. 1887 To. Johanna Amalia, Patin: Amelin Anna, v. Joseph, StmM.

### **Rothenberger Heinrich**

1750-1810

Käsemacher in Königshof

† **18. Jan. 1810 Heinrich, 60 J. Wassersucht**

### **Rötlin Maria 1685-1731**

Ildg.

† 22. Apr. 1731 Maria, 46 J.

### Rubenzler Carl 1867-

Mechaniker in KStb., \*5. Juli 1867 in Voitsberg, Stmk., hält sich in Fischamend Ö. auf, Wwr., 51 J., E.: Rubenzler Michael, SattlerM. u. Fent Philomena, ehel. am 22. Aug. 1918 Hoffmann Helena, Wwe. in KStb., \* 11. Aug. 1876 in Pitten, Bez. Wr. Neustadt, 42 J., E.: Hoffmann Alexander, Fleischhacker u. Hochrieder Elisabeth. Zeugen: Hoffmann Johann, Bauer in Winden/See u. Hoffmann Joseph, Bauer in Jois.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste der konfiszierten Lebensmittel-** Rubenzler Carl, Haus Nr.4, 2 Personen: 0,30kg Schmalz, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 2kg Mehl.

### Ruckerbauer Maria 1912

Ldg. Tagl. in KStb., v. Wien, Neulerchenfeld.

† 24. Jan. 1912 So. Eduard, 2 Mo. Herzlähmung.

### Rucubella (Ricobello) Augustin 1592-

Ital. StmM.

- **17. Feb. 1592: Unterthänigstes Schreiben an NÖ. Regierung**

*Wohlgeboren, gnädig u. hochgebietende Herrn, ich armer hochbetrübler Mann kann nicht umgehen, aus hoch gezwungener Not, Euer Gn. mit diesem Schreiben zu behelligen.*

*Nachdem Eliaß Peiyöß, ein wällischer Stm. samt seinem Weibe vor 20 J. in das Land gekommen, u. beide nichts darein gebracht, aber hernach sich zu Rodaun niedergelassen u. all dort im Stb. Meister geworden u. miteinander gehaust unge-fähr in die 12 J. lang.*

- *Hernach sein Haus im Zins verlassen u. sich auf den kaisl. Stb. bei Winden/See gezogen, über welchen Stb. der Ehrwürdig in Gott, geistl. Prälat v. H<sup>†</sup>, Grundherr ist.*

**Aber dieser Paioß, auch in die 8 J. all-da gehaust u. gearbeitet, aber her-nach durch den zeitl. Todt v. diesem Jammerthal abgefordert worden, u. als seiner Hausfrauen, 4 Khinder im Leben ver-**

*lassen, drey khlein, u. das vierte ver-heurat worden. Vinzents Schmidl, weil aber diese Wittib, etwas alt, auch in der teutschen Sprach nit beredt, darzue ein Wirtschaft gehabt, nun Sye aber derselben nit verstehen khünnen, hat Sye mit irrem vorgemelten Eidam (Schwiegersohn) Vinzents Schmidl ein Contract aufgerichtet u. Ime alle liegenden Guetter, Heüser, Weingarten, übergeben, doch daß er alle glaubwürdige Schulden einfordere u. die Schulden, die Sye die Wittib schuldig, bezahle v. diesem Guett.*

In dieser Angelegenheit folgen einige Briefe, am 8. Apr. 1592, 5. Mai 1592, 20. Mai 1592, 18. Juni 1594, 21. Juni 1594.

**Im „Register“ ab 1603.** StmM. Haus im Stb. samt einem Gärtl bei dem Markstein in dem unteren Stb.

Danach dem Steinbrecher Steiner Peter übergeben.

### Ruemner Mathias 1721-1806

Wwr., gelernter Koch v. Sommerein, Vater der Thoma Magdalena, BäckersFr. in Stb., lebt die letzten Jahre im Haushalt der Tochter.

† 11. Okt. 1806 Mathias, 85 J. greisenhaft, taub

### Rüll Gustav 1919

Bahnbediensteter im KStb. Barackenlager, v. Nagy-Berezna, verh. mit Gisella.

† 25. Dez. 1919 So. Gustav, 17 J. Lungenschwindsucht, Erschöpfung.

### Rummel Adam 1722-1757

\*29. Apr. 1722 in KStb., StmG., Idg., E.: Johann Rummel, StmG. u. Regina, ehel. am 25. Nov. 1753 Jgf. Kollonitschin A. Maria, E.: Martin Kollonitsch v. Hof am Leithaberg u. A. Maria. Zeugen: Kaufhauser Joh. Georg u. Weidbacher Michael, beide StmG. hier. Strickner Joh. Michael, Richter u. StmM. u. Miller Joh. Caspar, Müller in Königshof.

- **Heyraths-Contract ehrb. JungG. Adam Rummel in H<sup>†</sup> Stb., 1753,** in Protocolle Königshof ab 1748:

*Die Brauth verheyrathet ihrem geliebten Bräutigamb nebst ehel. Lieb u. Treu zu einem wahren u. freyen Heyrathsgut 25 fl in parem Gelt, der Bräutigamb hingegen*

widerlegt solches seiner vielgeliebten Brauth zu einem freyen Heyrathsgut mit 50 fl.

**Grundbuch 1754:** mit einem Haus+Krautgarten, mit Ehw. **A. Maria, geb. Kollonitschin**, gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor Herr **Joh. Michael Strickner u. Eva Rosina**, seiner Ehw., gem., v. denen an besagte Eheleute verkauft.

† **2. Juni 1757 Adam, 35 J.**

† **12. Nov. 1787 Wwe. A. Maria, 76 J.**

**Rummel Emmerich 1719-1749**

\* 25. Sep. 1744 So. Mathias, Paten: StmG. Kaufhauser Georg u. Apollonia.

**Grundbuch 1745:** ein Haus mit Garten u. einen Krautgarten gem. mit Ehw. **Eva Maria**, zuvor Hasenöhrlin Maria allein im Grundbuch gestanden, welche den Eheleuten verkauft.

\* 7. Okt. 1746 So. Joh. Georg, Paten: w.o

† 26. Jan. 1748 So. Mathias, 3 J.

\* 3. Okt. 1748 To. Apollonia, Paten: w.o.

† 20. März 1749 To. Apollonia, 5 M.

† **7. Mai 1749 Emmerich, 30 J.**

Die Wwe. Eva Maria ehel. **Cassar Joh.**, StmG.

**Rummel Georg 1656-1703**

Ziegelbrenner der R.R.P.P. Augustiner in Bruck/Leitha. Heirat mit **Helena**.

\* 1693 So. Johann

\* 1694 So. Joseph

† **14. Apr. 1703 Georg, 47 J.**

† **13. Nov. 1729 Wwe. Helena, 60 J.**

**Rummel Johann 1693-1763**

StmG., E.: Georg Rummel u. Helena, ehel. am 22. Sep. 1715 Jgf. **Schöfflerin Regina**, E.: Andreas Schöffler u. Anna. Zeugen: Kral Joh. Baptist, Regondi Sebastian, beide StmM.

\* 17. Jan. 1717 Sebastian, Paten: Herr Dreißiger Pongratz Emmerich u. Maria

\* 23. Jan. 1718 Emmerich, Paten: w.o.

\* 21. Nov. 1719 Ma. Ursula, Paten: Trefflerin Ursula, BäckersFr.

\* 29. Apr. 1722 Joh. Adam, Paten: Herr Dreißigstgegenhändler **zu Wimpassing** Pongratz Emmerich u. Maria.

\* 3. Okt. 1724 So. Jacob, Paten: Ruschka Jacob u. Helena .

† 12. Okt. 1724 So. Jacob, 9 T.

\* 12. Aug. 1725 To. Eva, Paten: w.o.

\* 12. Feb. 1728 So. Martin, Paten: StmG. Kölbl Martin u. Jgf. Geyröckerin Ma. Anna

† 13. Feb. 1728 So. Martin, 1 T.

\* 25. Feb. 1729 So. Martin, getauft durch Herrn Pfarrer Jankowitsch in Sommerein. Paten: w.o.

† 8. Aug. 1730 To. Ursula, 11 J.

\* 29. Nov. 1731 So. Andreas, Pate: Kölbl Martin, Idg. StmG.

† 25. Feb. 1735 So. Andreas, 3 J.

† **28. Dez. 1763 Johann, 75 J.**

† **Jan. 1773 Wwe. Regina, 80 J.**

**Rummel Joseph 1694-1719**

StmG. in Stb., E.: Rummel Georg+Helena

† **22. Mai 1719 Joseph, 25 J.**

**Rummel Martin 1729-1767**

StmG., \* 25. Feb. 1729, E.: Joh. Rummel, StmG. u. Regina, Idg., ehel. am 1. Mai 1760 Jgf. **Steidlin Anastasia**. Zeugen: Gehmacher Joh., StmM., Kaufhauser Joh. Georg, StmG.

\* 2. Feb. 1762 To. A. Maria, Paten: StmG. Markowitsch Paul u. Theresia.

\* 19. Juni 1764 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 14. Jan. 1766 So. Paul, Paten: w.o.

† 3. Feb. 1766 So. Paul, 3 W.

† **3. Jan. 1767 Martin, 40 J.**

† **3. Aug. 1767 Wwe. Anastasia, 30 J.**

**Rummlin A. Maria 1711-1787**

Wwe. n. Adam Rummel

**Grundbuch 1776:** mit einem Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Rummel Adam u. A. Maria** gem., nach seinem Tod ist dieser Garten auf die Wwe. alleine gediehen.

† **12. Nov. 1787 A. Maria, 76 J.**

**Rumpold Maria 1867**

Ldg. in KStb., v. **Sommerein**

† 16. Apr. 1867 To. Maria, 1 J. Schwäche.

**Rundreise Erzherzog Albrecht Kundmachung im Currens-Buch v. 5. Nov. 1851,**

Seine kaisl. Hoheit der Herr Militär- u. Civil-Gouverneur v. Ungarn, **Erzherzog Albrecht wird in höchst Seiner Rundreise nächsten Freytag abends um 6 Uhr in Ung. Altenburg im höchst-**

**eigenen Schloße absteigen**, daselbst übernachten, u. Samstag um 10 Uhr vormittag aufbrechen, um die Reise über Halbturn, wo er die hierseits **stationierte Division des k. k. Maximilian Cürassier-Regiments** besichtigt, um durch die Ortschaften Mönchhof, Gols, Weiden, Neusiedl, Parndorf auf den Brucker Bahnhof die Reise nach Wien sofort fortzusetzen.

**Gmde.-Vorsteher u. hochwürdigen Herrn Pfarrer so ihre Huldigung machen, od. Bittstellende** haben sich demnach um 1 Uhr mittags in Neusiedl einzufinden, um soartig den allverehrten Erzherzog, Sproßen unseres Allerhöchsten Herrscherhauses nach Möglichkeit huldigen zu können.

**Neusiedl/See, Böhm, Bez. Commissar**

### **Rupp Johann 1766-1822**

\* 8. Mai 1763 hier, lernt den Beruf des Maurers in Bruck/Leitha, wird Geselle

- **Protocoll u. Meisterbuch des ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha, 1782:**

*Am heil. Fronleichnamsqatember dingt Herr M. Sacher einen Lehrjung auf 3 J. auf, mit Namen Rupp Johann, der Vater Rupp Mathias, die Mutter Cunigunde, geb. v. Kayßersteinbruch. Bürgen seyn Zogler Adam, StmM. u. Tobler Thomas, Maurer-gesöll. Erlegt die Gebühr mit 1 fl 30 Kr.*

26. May 1785 wird Johann Rupp bei öffentl. Lade freigesprochen.

Verh. mit **Pöhmin A. Maria**, v. **Sarasdorf**.

\* 6. Feb. 1786 To. Eva, Paten: MaurerG. Haller Joseph u. Eva .

† 16. Feb. 1786 To. Eva, 10 T.

\* 13. Juli 1787 To. Magdalena, Paten: w.o

† 19. Juli 1787 To. Magdalena, 6 T.

\* 1. Aug. 1789 To. Regina, Paten: Felberin Regina, To. v. Felber Anton.

\* 9. Nov. 1791 To. Catharina, Paten: w.o.

\* 10. Nov. 1793 To. Elisabeth, Paten: w. Eva

† 29. Jan. 1794 To. Elisabeth, 1 M. 23 T.

† 27. Nov. 1794 To. Magdalena, Geburt

† 5. Jan. 1796 To. Antonia, Geburt.

\* 24. Dez. 1796 So. Joh. Evang., Paten: StmG. Hauglhammer Joh. u. Regina.

† 27. Feb. 1798 So. Joh. Evang., 1¼ J. M. Steck-Catarrh .

\* 11. Dez. 1799 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 22. März 1802 To. A. Maria, 2¼ J. Ausschlag.

\* 28. Aug. 1802 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 1. Jan. 1805 So. Johann, Paten: Tagl. Schneider Joh. Georg u. A. Maria .

† **25. Juli 1822, Johann, 56 J. Wassersucht**

† **7. Juli 1824 Wwe. Anna, 62 J. Nervenfieber**

### **Rupp Johann 1805-**

\* 1. Jan. 1805, E.: Joh. Rupp, MaurerG. hier in Stb. u. A. Maria (Pöhmin A. Maria) v. Sarasdorf

- **Lernt das Stm.-Handwerk in Wien, Bruderschaftsbuch der Wr. Bauhütte:**

*Den 6. Dez. 1826 ist Johann Rupp v. KStb. Bruder worden u. hat zu KStb. bey StmM. Gehmacher Michael gelernet.*

### **Rupp Laurenz 1731-1775**

StmG., ehel. **Francisca**

† 1. Apr. 1766 To. Catharina mit 1 J.

† 3. März 1767 So. Joh. Georg, 14 T.

\* 20. März 1772 So. Joh. Georg, Paten: Walch Georg u. Catharina

† **2. Mai 1775 Laurenz, 44 J.**

† **3. Nov. 1783 Wwe. Francisca, 40 J.**

### **Rupp Mathias 1716-1784**

Inwohner in Stb., verh. mit **Cunigunde**.

\* 7. Juli 1760 So. Joh. Michael, Paten: Schmied Buxbaum Michael u. Theresia.

\* 8. Mai 1763 So. Johann, Paten: w.o.

\* 23. Okt. 1765 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† **12. Nov. 1784 Wwr. Mathias, 68 J. Mathias galt in Stb. 4 Monate als vermisst.** Am 10. Nov. fand Steidlin Maria, v.

Joh., Inwohner in Stb., nicht weit v. Buchthalbrünndl den toten Körper. Herr Richter Nagl Gregor u. Geschworener Schád Joh. ließen den Leichnam gerichtl. untersuchen u. begraben.

### **Ruppin Francisca 1743-1783**

Wwe. n. **Rupp Laurenz**, einst Bewohner in Stb.

† **3. Nov. 1783 Wwe. Francisca, 40 J.**



## Ruschka Jacob 1719-

Tagl. in Stb., verh. mit **Magdalena**

\* 2. Apr. 1719 So. Joh. Georg, Taufpate: Juschitz Michael.

\* 29. Aug. 1722 To. Regina, Paten: StmG. Rummel Joh. u. Regina.

† 5. Sep. 1722 To. Regina, 8 T.

\* 19. Dez. 1723 So. Thomas, Paten: w.o.

\* 25. März 1726 To. Maria, Paten: w.o.

† 23. Nov. 1727 To. Maria, 1½ J.

† 24. Apr. 1735 So. Thomas, 12 J.

## P. Rutrich Ladislaus 1828-

- **Pfarrverweser in Stb. 1. Okt. 1868–31. März 1879.**

Am 18. Nov. 1828 zu **Dörfl, Ungarn** geb., legte 1851 im Stift H† die Profeß ab u. feierte seine Priesterweihe am 1. Jan. 1852. Er trug bis 1861 alttestamentarische Bibelstudien u. orientalische Sprachen an der theologischen Hauslehranstalt v., war KellerM., betreute die Pfarren Sulz u. Stb., zuletzt Winden

## Sablata Wenzel 1811-1857

Tagl. in KStb., Wwr.

† **31. Mai 1857 Wenzel, 41 J. Brand der Unterleibsorgane**

## Sadler Carl Richard 1870-

Herrschaftl. Förster in **Magyar-Ovar (Ung. Altenburg)**, \* 6. Okt. 1870 in **Berndorf, Pfarre Pottenstein**, Idg., 25 J., E.: Sadler Leopold, Fabrikdirektor in **Mannersdorf** u. Stadler Martina, ehel. am 9. Feb. 1896

**Dietrich Antonia** in KStb., \* 20. Aug. 1870 in **Sásony (Winden)**, Idg., 25 J., E.: Dietrich Anton, herrschaftl. Jäger u. Förster hier u. Koch Elisabeth. Zeugen: Günther Adolph, Kaufmann in Magyar-Ovar u. Amon Heinrich, Kaufmann in Neusiedl/See

## Sadlerin Catharina 1725

Ldg.

\* 3. Aug. 1725 So. Joseph, illeg., Paten: StmM. Winkler Joseph u. Jgf. Fischerin A. Maria.

## Sägen v. Stein

Lit. Opferkuh Friedrich

Das Sägen v. Stein war wahrscheinlich ein Wunsch der Menschen. Damit konnte man

mit wenig Material viele Flächen herstellen.

Der römische Schriftsteller Plinius berichtete, daß erstmalig gesägte Platten beim Grabmal des Königs Mausolos auf Kreta angewendet wurden. (Mausolos † 352 v. Chr., dieses Grabgebäude zählte zu den sieben Weltwundern)

Bei einem Besuch in der Ausgrabungsstätte Ephesus (Österr. Archäolog. Inst.) konnte ich (M. Opferkuh) in einem erst freigelegten Hanghaus **dünn geschnittene Platten bewundern.**

Material: griechischer Cippolino v. der Insel Euböa, 1,5 cm stark. In Wien wurde dieser Stein beim Loos-Haus am Michaelerplatz verwendet.

Hinweis: **Mannersdorfer Steinsäge** im Mannersdorfer Museum.

## Sagenu. Legenden

### Der Ritt in der Walpurgisnacht

In KStbr. lebte einmal ein Bursch, der bei einem Schuster in Parndorf in die Lehre ging. Zeitig am Morgen mußte er aus dem Haus, denn sein Weg war weit u. führte über die Heide.

**Nach Feierabend machte er sich auf den Heimweg**, u. es wurde oft spät, bis er zu Hause ankam. Doch das störte ihn nicht, er ging gern zu Fuß – auch in der Nacht. Angst hatte er keine, die Heidelandschaft war ihm v. klein auf vertraut.

Einmal, es war am Abend vor der Walpurgisnacht, mußte er länger als sonst in der Werkstatt bleiben, denn es gab viel zu tun. So kam es, daß er erst gegen Mitternacht mit der Arbeit fertig wurde.

**Der Meister bot ihm an, bei ihm zu übernachten**, doch der Bursch lehnte dankend ab u. sagte, der Fußmarsch u. die frische Luft würden ihm guttun. Sollte er aber müde werden, könne er immer noch ein Pferd nehmen – es grasten ja genug auf der Heide – damit er rascher u. bequemer ans Ziel käme.

**Dem Meister war es recht**, u. der Bursch machte sich auf den Weg.

Eine Zeitlang war er guter Dinge, aber bald fühlte er, wie seine Kräfte allmähl. erlahmten. Der lange Werktag hatte ihm doch mehr zugesetzt, als er geglaubt hatte. Er begann deshalb, sich nach einem

Pferd umzusehen.

**In jener Zeit** blieben auch zur Nachtzeit die Pferde auf der Heide, u. es war nichts Ungewöhnliches, ein Pferd zu leihen. Am Rande der Heide stieg man ab u. jagte es wieder zur Herde zurück. Das hatte der Bursch schon mehrere Male getan, doch so sehr er heute umherspähte, es war weit u. breit kein Pferd zu sehen.

**So blieb ihm nichts anderes übrig**, als zu Fuß weiterzuwandern. Nun ärgerte er sich, daß er das Angebot seines Meisters nicht angenommen hatte.

Auf einer Anhöhe tauchte plötzl. ein herrl. Schimmel auf, der trabte geradewegs auf ihn zu, umkreiste ihn dreimal u. blieb schnaubend vor ihm stehen, als wollte er sagen: Hier bin ich, steig auf! Worauf wartest du noch?

**Da überlegte der Bursch nicht lange**, faßte das prachtvolle Tier an der Mähne u. schwang sich auf dessen Rücken. Kaum aber saß er oben, stieß der Schimmel ein lautes Wiehern aus, stieg zuerst vorn, dann hinten in die Höhe u. jagte in einem halsbrecherischen Galopp davon, daß dem armen Burschen Hören u. Sehen verging.

**Entsetzt gewährte er**, daß das wildgewordene Pferd sich plötzl. v. der Erde erhob u. über Strauch u. Baum, Hügel u. Tal dahinraste. Der Bursch klammerte sich in seiner Angst an der Mähne des Pferdes fest u. hatte große Mühe, sich oben zu halten u. nicht abzustürzen. Beim Übersetzen hoher Berge wandte der Schimmel den Kopf u. rief: Heb die Füße, sonst bleibst du hängen!

**So verbrachte er schreckl. Stunden**, bis der Morgen graute. Im Dämmerlicht sah er eine Ortschaft unter sich. Auf einem Hof krächte ein Hahn. Deutl. hörte er das laute: Kikeriki!

Da wandte das Teufelspferd sein Haupt u. rief: Das ist dein Glück!

**Mit einem jähen Ruck** warf es den halb ohnmächtigen Burschen ab u. verschwand – laut wiehernd – hinter düsteren Wolkenfeldern. Stöhnend rappelte sich der Bursch auf u. betastete seinen Körper, ob alle Knochen heil geblieben waren. Gottlob, er

hatte nichts gebrochen, aber es gab keine Stelle, die nicht schmerzte.

**Mühsam humpelte er** zu einer nahen Bodenerhebung, um festzustellen, wo er sich befand. Als er dort anlangte u. Umschau hielt, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen: er befand sich in der Nähe des Schinderhauses v. Parndorf, unweit der Stelle, v. der er in der Nacht seine Wanderung angetreten hatte.

(Lit. Schattauer)

Die folgenden Sagen wurden gesammelt u. erläutert v. Seracsin Alexander, Sagen aus dem Leithagebirge.

#### **Der verschüttete Keller**

Beim Öden Kloster, unweit v. KStbr., soll **ein verschütteter Keller mit versteinerten Fässern** voll des edelsten Weines liegen. Nach der Erzählung alter Leute, sah man in den 1870er u. 1880er Jahren beim Öden Kloster häufig haushohe Flammen aus dem Boden emporschlagen. Allgemein hieß es damals, daß ein Schatz blühe od. der Teufel dort sein Unwesen treibe.

**Anmerkung:** *Das öde Kloster, die kärgl. Überreste einer gotischen Kapelle, steht auf dem Boden einer bedeutenden römischen Niederlassung, welche 1903 v. Oberst Groller untersucht wurde.*

*Ein Keller mit Weinfässern wurde allerdings nicht gefunden, es wäre denn, man würde diesen mit dem Souterrainlokal eines römischen, aus 7 Räumen bestehenden ebenerdigen Gebäudes in Verbindung bringen.*

#### **Von Hexenbründeln**

Beim Wolfsbründl waschen zu bestimmten Zeiten die Hexen ihre Wäsche. Die Quelle, heute versorgt ihr Wasser die Stadt Bruck/Leitha, liegt unweit des Ortes **Sommerein**, an der nach KStbr. führenden Straße. Beim Bau der Wasserleitungsanlage wurden im weiten Umkreise der Quelle ausgedehnte Siedlungsreste der mittleren Steinzeit, der Bronze-Hallstatt – u. La-Téne-Zeit, sowie der Babenbergerzeit, festgestellt.

**Auf dem Dach des Hauses Nr. 24** haben, nach den Erzählungen alter Leute, in früherer Zeit um Mitternacht die Hexen



getanzt. Ebenso sollen die Hexen in der Nähe des alten Pfarrhofes, der unweit des Hauses v. **Hums Jakob** gestanden haben soll, heute noch ihr Unwesen treiben.

### **Wie das Teufelsjoch zu seinem Namen kam.**

Das Hochplateau des Leithagebirges trägt zwischen Bruck/Leitha u. Jois ausgedehntes Heideland mit ungefähr fünfzig, zum größten Teil stark verschliffenen Grabhügeln, v. welchen ein Teil v. Berichterstatter (Lit. Seracsin Alexander) durchgraben wurde. Die Untersuchungen führten zu ganz eigenartigen Ergebnissen, da die Grabhügel nicht einem, sondern verschiedenen Zeitabschnitten angehören u. auf ein Bestattungskontinuum – mit der frühen Bronzezeit beginnend – bis in das erste nachchristl. Jahrhundert schließen lassen. **Das Gräberfeld trägt den Namen Teufelsjoch u. Teufelsfelder.**

Der Sage nach soll vor vielen, vielen Jahren an diesem Orte eine blutige Schlacht geschlagen worden sein, in welcher zahlreiche Menschen ums Leben kamen, unter diesen auch 3 Ritter.

Des grausigen Mordens willen wurde v. nun an die Heide mit dem Namen des Teufels belegt u. in der Nähe eine der heiligen Ana geweihte Waldkapelle errichtet, bei welcher auch die 3 Ritter begraben liegen sollen. Heute noch hört man auf der Heide um Mitternacht großes Getöse u. Stimmengewirr.

*Abmerkung: Der Kern der Sage weist auf einen uralten Kultplatz hin, der dem frühen Christentum bekannt sein mußte, v. diesem abgelöst, der Ort selbst aber mit dem Teufel in Verbindung gebracht wurde. Es möge an dieser Stelle noch auf 2 Hügelgräbersagen hingewiesen werden. Auf dem Tumulus v. Deutsch-Altenburg tanzen um Mitternacht die Zwerge, auch ein rotes Männlein wurde dort gesehen. Vom hallstädtischen Tumulus bei Hirm im Bgld., dem Leber- od. Hexenhügel, heißt es gleichfalls, Hexen tanzen auf ihm. **Aufpass´n, wann d´Hex´n tanz´n, daß di net o´fanga.***

### **Sákovics Josef 1910-1975**

Landwirtschaftl. Hilfsarbeiter in KStb., \* 28. Jan. 1910 in **Neuberg b. Parndorf**, E.: Sákovics Stefan u. † Graf Katharina, ehel. am 28. Aug. 1932 **Kovacs Elisabeth**, landwirtschaftl. Hilfsarbeiterin in KStb., \* 27. Okt. 1900 in **Neuberg b. Parndorf**, E.: † Kovacs Mathias u. Radakovics Maria. Zeugen: Radosztics Alfons u. Oswald Joh., beide KStb.

† **24. Juli 1975 Josef, 65 J. in Neuberg im Bgld.**

### **P. Salari Petrus 1601-**

Am 24. Aug. 1601 **zu Winden/See** geb., am 14. Okt. 1618 im Stift H† eingekleidet u. legte am 19. Apr. 1619 die Gelübde ab.

- **1. Aug. 1614 bis 21. Jan. 1642 Verwalter v. Königshof.**

### **Salek Dominik 1855**

Tagl. in KStb., v. Kreis **Pardubitz, Böhmen** verh. mit **Catharina**

† 7. Apr. 1855 So. Joseph, 2 J. Wassersucht

### **Salomon Anton 1753**

Dreißigstgegenhändler v. Dreißiger, verh. mit **Renate**.

\* 28. Jan. 1753 To. A. Catharina, Paten: Hügel Elias u. Cath.

### **Salzer Andreas 1847-1913**

StmG., \* 16. Juni 1847 in **Breitenbrunn**, jetzt in Stb., E.: Salzer Andreas, Tischler dort u. Lang A. Maria, ehel. **Abt Barbara**, \*19. Okt. 1848, E.: Abt Franz, StmG. u. Lach Anna. Zeugen: Hasenöhrl Franz, StmG. u. Hasenöhrl Alois, StmG. in Gaudenzdorf

\* 27. Jan. 1872 To. Cäcilia, Patin: Brogschi Cäcilia.

† 8. Mai 1873 To. Cäcilia, 1¼ J. TBC.

\* 24. Nov. 1874 So. Franz, Patin: Horváth Cäcilia, v. Franz, StmG.

† **4. Feb. 1874 Barbara, 26 J. TBC**

Der Wwr. ehel. am 25. Okt. 1874 **Abt Franziska**, \* 23. Dez. 1852, E.: Abt Franz StmG. u. Lach Anna. Zeugen: Scharmer Michael, StmG. hier u. Hasenöhrl Alois, StmG. in Wien, Gaudenzdorf. (Sondergenehmigung, Verwandtschaft 1. Grades) † 3. März 1875 So. Franz, 3 Mo. Bronchialcatarrh.

\* 12. Jan. 1876 To. Franziska, Patin: w.o.  
 † **20. Juni 1877 Franziska, 25 J. TBC.**  
 Der Wwr. mit 33 J. ehel. am 14. Nov. 1880 Jgf. **Hasenöhrli Elisabeth**, \* 24. Sep. 1857 in Stb., 23 J., E.: Hasenöhrli Franz, StmG. u. Cath. Mayer. Zeugen: Melzer Joseph, Bäcker u. Scharmer Michael, StmG. beide allhier.  
 \* 22. Feb. 1881 So. Franz, Patin: w.o.  
 † 20. Dez. 1881 So. Franz, 10 Mo. Bronchitis  
 \* 8. Okt. 1882 So. Ferdinand, Patin: w.o.  
 † 19. Okt. 1882 So. Ferdinand, 12 T. Krampf.  
 † 7. Juli 1893 To. Franziska, 18 J. TBC  
 \* 24. Sep. 1885 To. Cäcilia, Patin: w.o.  
 † 3. Okt. 1885 To. Cäcilia, 8 T. Catarrh.  
 \* 30. März 1887 To. Elisabeth, Patin: w.o.  
 To. Elisabeth ehel. am 11. Dez. 1909  
**Winkler Heinrich**, KStb. Pfarrkirche.  
 † **31. März 1913 Andreas, 65 J. TBC.**  
 † 9. Feb. 1943 Winkler Elisabeth, 56 J.

### **Salzer Franziska 1876-1893**

\* 12. Jan. 1876 hier, E.: Salzer Andreas u. Abt Franziska, ldg.  
 † **7. Juli 1893 Franziska, 18 J. TBC.**

### **Salzer Hans 1648**

**Im „Register“ 1648.** Zuvor ein Haus v. Fleischhauer Faschko Adam erworben (Datum?) dann Cremser Mathias verkauft.

### **Sammeneck Georg 1691-1750**

Tagl. in Stb., verh. mit **Gertrude**.  
 \* 6. März 1729 To. Gertrude, Paten: Häusler Mathias u. Dorothea.  
 \* 23. Sep. 1731 So. Joh. Michael, Paten: SchulM. Hupfer Johann u. Jgf. Fischerin Elisabeth.  
 † 17. März 1734 So. Joh. Michael, 1½ J.  
 \* 26. Nov. 1735 So. Andreas, Paten: Mathias Sellner u. Maria.  
 † **2. Juli 1750 Georg, 59 J.**  
 † **13. Dez. 1757 Wwe. Gertrude, 60 J.**

### **Sämmer Andreas 1679-**

**Im „Register“ ab 1679.** StmM., er blieb unverh., war einige Jahre **Gerichtsgeschworener** u. als solcher mehrmals Trauzeugen v. 1690-1697.  
 Von der Obrigkeit einen Krautgarten erworben. Haus+Garten zuvor im Besitz des

**Gruber Heinrich u. Margaretha**, demnach beide verwichenen 1683igsten J. v. denen Tartaren um das Leben kommen, ist die Behausung v. Erbfeind ganz ruinierte Brandstätte dem M. Sämmer käufl. überlassen worden, ebenso noch ein Krautgarten.

- **Wegen finanziellen Schwierigkeiten u. großen Streitigkeiten mit M. Regondi Sebastian, muß er verkaufen, behält aber ein lebenslanges Wohnrecht. „Register“ 1702:**

*M. Sebastian Regondi u. Christina, seine Ehw., empfangen eine Behausung u. Krautgarten . nachdem aber Sämmer v. dem Kaufschilling für angeregte Behausung u. Krautgarten (:so ihme v. der Herrschaft um 40 fl käufl. überlassen:) nichts erlegt, anbei auch große Streitigkeiten wegen selben v. Fr. Regondin Angela sel. zwischen ihme Sämmer u. ihren So., obbemelten Regondi sich ereignet, ist die Sache endl. v. der Herrschaft aus dahin verglichen worden, daß dem Sämmer lebenslängl. frei u. ohne Zins in gedachter Behausung die Wohnung zu genießen.*

### **Sämmer Laurenz 1717**

Steinbrecher, v. **Kärnten**, Wwr., ehel. am 7. Juni 1717 Jgf. **Pacherin Maria**, E.: Andrea u. Magdalena Pacher, v. **Hof**. Zeugen: Schusch Mathias, StmG., Schlosser Franz v. Hof.

### **Saphoy Hans † 1578**

BauM., StmM., \* in Salem, Bez. Südbaden, ehel. **Eberlin Ursula**.  
 1556 - 1578 DombauM. v. St. Stephan, leitete 1567 - 1578 im Auftrage der NÖ. Landesstände den Um- u. Erweiterungsbau v. > NÖ.- Landhaus in Wien es (u. war 1569 - 1578 kaisl. BauM. der NÖ. Lande, u.a. Bauarbeiten an der Hofburg.).  
 † **8. Nov. 1578 Wien, St. Stephan**

### **Sarkösi Anna 1889**

ldg. Tagl. im Stb. v. StmM. Bischof, Zigeunerin v. **Breitenbrunn**  
 \* 12. Juni 1889 To. Anna, Patin: Horváth Elisabeth, ldg. Tagl. Zigeunerin Szt. Margit

## **P. Sartorius Jacob 1607-1668**

1607 zu **Wien** geb., machte er am 22. Juli 1626 im Stift H† Profeß, feierte im Okt. 1631 seine Priesterweihe.

- **Abt Michael Schnabel setzte ihn als Verwalter in Königshof ein (21. Jan. 1642-7. Jan. 1646)**

†**9. Okt. 1668**

## **Sárvári Georg 1919**

WachtM. im Militär-Lager KStb. verh. mit **Szudora Paula**, v. **Neutra**

\* 1. Dez. 1919 So. Adalbert (Bela), Paten: Halama Joh. u. Szudora Anna v. Nytra.

## **Sasslaber Simon 1672-1740**

\* 1672 ? über die Herkunft ist wenig bekannt. Dazu

**Anmerkung:** Wiener Steinmetz – Akten, Aufdingbuch 30. Mai 1638

*Ist MaurerM. (Rädäckh) **Retacco Simon**, Unter-ZechM. ein Lehrjung aufgedingt worden, namens **Sasslaber Pangraz** v. Feldkirchen, auß Kärnten, auß der Pfarr Steinberg gebürtig, seine Pürgen so bey dem löbl. Handwerch fürgestellt, namens Glanzer Lambrecht, v. Mettnitz in Unter-Kärnten gebürtig, Maurergesell, Leitner Hannß auß Salzburg Landt, v. Hallein gebürtig, ein Maurergesell.*

*Daraus läßt sich eine Verwandtschaft (Vater?) vermuten.*

Erstmals 1697 begegnen wir dem jungen Stm**Gesellen** Simon bei der Taufe v. **Lempl Anna**, To. v. StmG. >Joh. u. Helena. Gemeinsam mit Wämpelin Anna, der Bäckersfrau ist er Taufpate.

**Im „Register“ 1713.** Er ehel. **Anastasia Passerinin**, Wwe. n. dem StmM. u. Richter Giov. Batt. Passerini, Tochter des (†) Richters u. StmM Ferrethi Ambrosius. Durch die Heirat 1712 wird er mit Haus+Garten u. **halbem Stb.** im Grundbuch eingeschrieben.

**StmM.**

Ab 1713 **Errichtung einer neuen Pfarrkirche in Pottendorf** in NÖ. durch Graf Gundacker Thomas v. Starhemberg. Architekt Ing. Hildebrandt Joh. Lucas v., Steinlieferung u. Stm.-Arbeiten durch die KStb. Meister Haresleben Joh. Georg u. Trumler Franz.

- Bau des **Palais Daun-Kinsky**, (mit M. Haresleben Joh. Georg), der **Karlskirche** (mit M. Hügel Elias, u.a.), der **Leopoldstädter Kaserne** (dem ersten Kasernenbau Wiens 1723 fertiggestellt, mit M. **Andreas Steinböck** v. Eggenburg)

Anmerkung zu **Andreas Steinböck:**

In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... durch seinen Bruder, StmM. **Steinböck Veith** am 30. Jan. 1684 zum Stm.-Lehrjung aufgedingt. Freisprechung 1689.

**Grundbuch 1717:** es wird ein Haus mit Krautgarten neben **ihrem Stb.** gelegen, erworben, zuvor Winkler Christian u. Cath. dann Fückhler Franz u. jetzt obgedachte Eheleute

- **1720 Ein Constructor des Hochaltares der KStb. Kirche.**

**Gerichtsverfahren v. 7. Aug. 1725: ein großer Stb. wurde geviertelt**, mit den sich daraus ergebenden Problemen (Archiv Stift H† Rubr. 51/III/3) ... in der Streitsach zwischen Simon Sasslaber, StmM. namens seiner Ehefr., als Kläger, eines- dann **Winkler Joseph**, auch StmM andertenteils: die v. ihme Kläger angegebene u. v. dem Beklagten zu weit geschehene **Verschüttung** (durch den Schutt) **seines Viertel Steinbruchs** ... ist mit Zuziehung Richter (Hügel Elias) u. Geschworene an dem strittigen Ort eingenommen, angesehen, auch nachfolgender gestalten obrigkeitl. ratifiziert worden: daß es bei den bereits gesetzten Marksteinen, einerseits mit den Buchstaben **A** u. **S** (Anastasia Sasslaberin), andererseits ebenfalls 2 Buchstaben **J** u. **W** (Joseph Winkler) sein unverändertes Verbleiben haben soll, u. daß kein Teil außerhalb dieser Steine anzuschütten befugt.

**Grundbuch 1730:** Haus mit 2 Überlandgrundstücken an Stockmayer Joh. Michael u. Ma. Anna verkauft.

1735 mit **einem Stb.** angeschrieben

† **25. Apr. 1740 Simon, 67 J.**

- **Epitaph in Privatbesitz.**

MACHE NICHDS AUS DIR GLAUB ES MIR KURTZ IST DAS MENSCHENLEBEN. IETZ HAB ICH DEN GEIST AUFGEBEN. 68 JAHR HAB ICH GELEBT AUF ERDEN. IN TOTTES SCHANTS, MUES IETZ GEWORFEN WERDEN. LIGT DA BEGRABEN TUGEND-SAMB

SIMAN SASSLABER WAR MEIN NAM GE-  
WESTER STEINMETZ MEISTER ALHIER IST  
GESTORBEN DEN 25. APRIL ANO 1740.  
GOTT GIB IHM DIE EWIGE RUEHE. AMEN.

## Sasslaberin Anastasia

1663-1741

**Im „Register“ 1713.** StmM.in, Wwe. n.  
dem StmM. u. Richter Passerini Giov.  
Batt., danach wird sie im Grundbuch ein-  
getragen mit: 3 Häuser, **2 halbe u. ein  
Viertel Steinbrüche**, viele Gärten.

- **18. Okt. 1719 Kirchenstiftung:**  
**300 fl** allezeit auf Interessen (Zin-  
sen) anlegen. Bei 5 pro Cento jährl.  
möchten 15 fl auf Hl. Messen im  
allhiesigen Gotteshaus gelesen wer-  
den. Solche Hl. Messen sollten in  
die 4 Quartals-Zeiten aufgeteilt  
werden (zusammen 30x im J.)

1735 ist sie mit **2 Steinbrüchen** ange-  
schrieben.

Laut Kaufvertrag v. 31. Mai 1735 Haus,  
Stadl, Teile v. Steinbrüchen u. Garten  
dem Trumler Maximilian übergeben.

† **17. Juni 1741 Anastasia, . 78 J.**

## Sattler Georg 1910-

Pferdeknecht in Königshof, verh. mit **An-  
na Wieger**

\* 12. Jan. 1910 To. Theresia, Patin: Wag-  
ner Theresia, v. Michael, Kuhmelker in  
Pachfurth

To. Theresia ehel. am 9. Juni 1931

**Hegedüs Johann** in **Moson, Ungarn.**

## Savanyu Stephan 1846-1889

Herrschaftl. Kutscher, ehel. **Schmiedin  
Beata** v. **Jobbaháza, Com. Sopron.**

\* 7. Mai 1887 To. Maria, Patin: Menyhart  
Elisabeth, v. Johann in **Gerhaus b. Bruck**

† 17. Jan. 1888 To. Maria, 9 Mo. Krampf-  
husten.

† **23. Apr. 1889 Stephan, 43 J. schwe-  
rer Hufschlag in den Magen.**

## Schabauer Adam 1710

Verh. mit **Maria.**

\* 11. Apr. 1710 To. Ma. Anna, Patin: Mau-  
rederin Ma. Magdalena.

## Schäbl Johann 1722

SchulM. in Stb., Ehe mit **Schäblin The-  
rese**

\* 28. März 1722 Franz Joseph, Paten:  
Trumler Franz u. Ma. Eva.

† 23. Dez. 1722 So. Franz Joseph, ¾ J.

## Schachinger Karl 1938

**Ackerpacht 1938:** Schachinger Karl,  
Konskriptionsnummer 38, Rückstand v.  
Vorjahr 122, 52; 5 Joch 210 Qu. Kl.  
Acker, Gesamtvorschreibung: 294,29 RM,  
31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** 1 Joch  
175 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung:  
45,82 RM, 31. Dez. 1938.

## Schád Johann 1722-1813

Tuchmacher in Stb.

**Grundbuch 1767:** mit Haus samt Stm.-  
Hütten, gem. mit Ehw. A. Maria im  
Grundbuch eingetragen, zuvor **Kowalt  
Andreas mit A. Maria** gem., die haben  
durch die Herrschaft, Vertrag v. 26. Nov.  
1766, an obige Eheleute verkauft.

**Geschworener.**

† **3. Mai 1788 A. Maria 69 J.**

Der Wwr. ehel. am 8. Sep. 1788 Jgf. **Cas-  
sarin Elisabeth**, E.: Leopold Cassar (†),  
StmM. u. Ma. Anna. Zeugen: Richter Nagl  
Gregor, WeberM., Cassar Paul, StmG.  
hier.

**Grundbuch 1788:** mit Haus + kl. Garten  
mit Ehw. Elisabeth gem. im Grundbuch  
eingetragen, zuvor noch mit **Ehw. A.  
Maria** gem., die verstirbt, laut herrschaftl.  
Abmittlung dem Wwr. zukommen, dieser  
hat sich mit Elisabeth verehel. u. sie ein-  
tragen lassen.

**Grundbuch 1793:** mit einem halben  
Krautgarten mit Elisabeth, seiner Ehw.  
gem. zuvor **Putz Paul u. A. Maria**, Ehw.  
gem., durch Kauf an besagte Eheleute  
kommen.

† **3. Aug. 1813 Johann, 91 J.**

## Schadenersatzanspruch 1921

Über die durch die ungarischen Freischär-  
ler verursachten Schäden.

**Amelin Ferdinand**, Kaisersteinbruch 14 -  
4. Okt.-4. Nov. 1921

Zwangswise Abnahme u. Verschleppung  
durch die ungarischen Freischärler, der im  
beiliegenden Verzeichnis im 1.-2. ange-

gebenen **Waffen**, zwangsweise Requirierung der 3.-5. angegebenen **Lebensmittel**, 6. angegebenen **Fuhren** u. **Ernteausfall** durch 7. verspäteten Anbau.

1) Jagdgewehr doppeläufig Lancaster, Kaliber 16, linker Lauf Chotzbor, rechter Lauf glatt mit Rücksprungschlößer v. Fa. Hoffmann in Wien, sehr wenig gebraucht

1.800.000,- ö.Kr.

2) Broomingrevolver 6 m/m

750.000,- ö.Kr.

Zeuge: Stinauer Ferdinand

3) zwangsweise gelieferte 50 Liter Milch

175.000,- ö.Kr.

4) zwangsweise gelieferte 10 kg Weizenmehl

77.000,- ö.Kr.

5) zwangsweise gelieferte 4 Laib Brot, á 4 kg schwer

100.000,- ö.Kr.

Zeugen: Schindelar Anna, Dienstmagd

6) 18 diverse Fuhren zweispännig in die Umgebung

2.700.000,- ö.Kr.

Zeugen: Menyhart Anton, Vasina Johann

7) durch verspäteten Anbau v. 12 Joch u. zwar 6 Joch Weizen u. 6 Joch Korn

4.920.000,- ö.Kr.

**Gesamthöhe des Schadenersatzbetrages: 10.522.000 ö.Kr.**

Der Schadenersatzbetrag ist nach heutigem Wert in österr. Kronen anzugeben (Kurs der ungar. Krone=30 ö.Kr.)

**Name u. Wohnort der Zeugen:** Schindelar Anna, Menyhart Anton, Vasina Johann, Amelin Otto, Kaisersteinbruch

**Datum:** 24. Nov. 1922

**Amelin Josef**, Kaisersteinbruch 53 - 4. Okt. - 4. Nov. 1921

Zwangswise Requirierung durch die ungarischen Freischärler u. verspäteten Anbau infolge Absperrung der Gmde. durch dieselben.

1) Eine gute, aber nicht mehr neue waserdichte Wagenplache, welche ich den Freischärlern in ihr Quartier behufs Zudeckung ihrer Strohunterlage beistellen mußte u. nicht wieder zurück erhielt. Zeuge: Gemeindediener Heidler Alexander

2) zwangsweise gelieferte 13½ Liter Milch

3) zwangsweise geleistete Fuhren nach Neusiedl/See u. Parndorf. Zeugen: Heidler Alexander u. mein Knecht Fogt Josef.

**Obigen in 3 Punkten angeführten Schaden** habe ich seinerzeit mit ca.

ung. Kr. 3.700,- zu niedrig angemeldet, u. hat die genaue Aufschreibung darüber der Herr Landesbeamte Dólezal Adolf welcher am 30. Okt. l.J. behufs Erhebung in dieser Angelegenheit in Kaisersteinbruch war, mitgenommen.

4) durch verspäteten Anbau, da ich meine Felder in Österreich habe (Sommerein am Leithagebirge, NÖ.) u. nicht über die Grenze durfte, sodaß ich erst nach dem Abzug der Freischärler ackerm u. anbauen konnte, u. daher einen Ausfall aus diesem Grunde von gering gerechnet 100 Kr. per Joch habe, indem nur ein Druschergebnis von 5½ bis 6 Mtzr per Joch war. Angebaut hatte ich 5 Joch Korn u. 3 Joch Weizen. Daher Ernteentfall:

5 Mtzr Korn á 390.000,-ö.Kr. =

1.950.000,- ö.Kr.

3 Mtzr Weizen á 430.000,-ö.Kr. =

1.290.000,- ö.Kr.

Zeugen: Fogt Josef, mein Knecht

Menyhart Anton, Schnitter

Ad 1) angeführter Schaden nach den heutigen Anschaffungskosten gerechnet

800.000,- ö.Kr.

Ad 2) für 13½ Ltr. Milch 40.500,- ö.Kr.

Ad 3) Fuhren 200.000,- ö.Kr.

**Gesamthöhe des Schadenersatzbetrages: 4.280.500 ö.Kr.**

**Name u. Wohnort der Zeugen:** Heidler Alexander, Fogt Josef, Menyhart Anton, Kaisersteinbruch.

**Datum:** 24. Nov. 1922

**Schádin Elisabeth 1752-1825**

Wwe. n. Joh. Schád.

**Grundbuch 1814:** mit Haus samt kleinem Gärtl alleine im Grundbuch eingetragen, zu v. noch mit Ehew. **Johann Schád** gem. nach seinem Ableben durch Erbschaft an die Wwe. gekommen.

**Grundbuch 1815:** mit halbem Krautgarten allein im Grundbuch, zuvor mit Ehew. **Johann Schád** gem., durch Erbschaft an sie gekommen. Diese hat sich mit **Wagner Jacob**, Tuchmacher, verehel. u. läßt ihn neben sich schreiben.

† **5. Okt. 1825 Elisabeth, 73 J. Schlaganfall**

**Schádl Georg 1711-**

Tagl. in Stb., ehel. **Maria**



\* 29. Aug. 1711 Rosalia, Patin: Steinerin Christina, v. Georg .

† 23. Apr. 1714 Maria, 40 J.

### **Schaffer Andreas 1715**

StmG. in Stb., verh. mit **Susanna**.

† 9. März 1715 Susanna, 62 J.

### **Schaffer Georg 1715**

Ehel. **Magdalena**.

\* 27. Aug. 1715 Rosalia, Paten: Kriegler Georg u. Walpurga

### **Schaffer Joh. Georg 1754**

Verh. mit **Ursula**.

\* 9. März 1754 So. Andreas, Paten: Perger Andreas u. Maria, Inwohner hier.

### **P. Schaffer Joh. Wilhelm 1605**

Im Nov. 1605 zu **Olmütz** geb., begann 1622 das Noviziat im Stift H†, Priesterweihe am 26. Dez. 1629. Ab 2. Juni 1630 **Verwalter zu Königshof**, mit einer Unterbrechnung bis 24. Nov. 1636.

### **Schäftner Leopold 1903-**

Stadt-StmM. in **Wien**, akad. Bildhauer

**1903: k.k. Hofburgbau, Albrechtsrampe, Balustraden, Postamentsockel im Segment ansteigend, Deckgesimse, Kaisergarten: Glashaus-Rückwand, Rampenmauer, Postamentsockel, Postamentdeckel, Gesimse.**

**1904: Neue Zugänge zur alten Hof-Bibliothek, am Josephsplatz u. innen, Teil zwischen dem neuen Vestibül u. dem Stiegenhause, Vorlegstufen, Neuer Zugang zur Hof-Bibliothek aus Kaiserstein, Vorlegstufen, Stufen zum alten Zugang, Pflasterplatten, Zugang Josephsplatz das Pflaster aus Kaiserstein, bei der Garderobe.**

### **Schäpfl Philipp 1696-1731**

StmG. in Stb., verh. mit **Ursula**.

† 2. Dez. 1730 To. Elisabeth, 1 J.

† 28. Apr. 1731 Philipp, 35 J.

### **Schardl Christoff † vor 1640**

**Im „Register“ ab 1629.** Schüttscheiber. Ehefr. **Steinerin Catharina**, die Wwe. n. Steinbrecher Steiner Peter, sie ehel. nach

seinem Ableben **Prantner Daniel**, SchneiderM.

### **Scharmer Gustav 1897-1991**

Schneider in KStb.

\* 8. Juli 1897 hier, E.: Scharmer Michael, SchneiderM. u. Preiner Maria

**Großvater Scharmer Michael (1839-1895)** kam seinerzeit aus Bayern in diese Gegend u. siedelte sich vorerst in Höflein an. Er war Stm., fand in KStb. Arbeit **bei den StmM. Krukenfellner Ferdinand u. Amelin Joseph** u. auch den endgültigen Wohnsitz.

Sie sind alle auf dem Friedhof begraben.

In der Schule wurde ungar. gesprochen, Deutsch war Fremdsprache. Die Gegend sollte magyarisiert werden, aber wir sprachen daheim u. auch sonst deutsch. Damals betrug die Schulpflicht 6 J. u. unser Lehrer Millner Rudolf, auch der Pfarrer P. Kondits Andreas, die haben uns gehaut, auf die Hand, od. am Schädel .

Wie dann mein Jahrgang 1915 in den Krieg ziehen mußte, hat der Pfarrer uns zu sich gerufen u. vorbereitet –„jetzt gehen meine Letzten“, sagte er u. hatte Tränen in den Augen.

In der Pflichtschule ging ich zum Vater in die Schneiderlehre. Für die Dauer der Lehrzeit, 4 J., lernten wir in der Sonntagsschule weiter.

Die Leute hatten sehr einfache Häuschen aufgestellt, ohne jede Bauvorschrift u. nahe bei den Steinbrüchen gelegen. Nur die wohlhabenden StmM. u. Stb.-Besitzer (*Pächter*) besaßen etwas anspruchsvollere Häuser.

**Meist kam man in KStb. schon als Stm. auf die Welt. Der Stein bestimmte unser aller Leben. Ein Stb. war neben dem anderen, jeder Stein hatte beim Hämmern einen anderen Ton, es war, wie wenn die Glocken läuteten.**

Zuerst mußten 2 – 5m Erdreich abgetragen werden, bevor man zum wertvollen Stein gelangte. Diese Arbeit besorgten die **ORAMER**, das waren Tagl., also Hilfsarbeiter. Das Abgeräumte sind die heutigen (anno 1989) Hügel in KStb. Die grobe Vorarbeit am Stein leisteten die **RITZER**,



die endgültige Form, also die Feinarbeit, erbrachten die Stm.

Als Bub habe ich selbst gesehen wie im **Kapellenbruch** der Fa. AMELIN 5 m tiefe Löcher in den Fels gebohrt wurden, Herr Amelin hat die Sprengung eingeleitet u. ein hausgroßer Block hat sich gelöst.

Wie die Ameisen sind v. allen Seiten die Ritzer gekommen u. haben auf genau festgelegten Bahnen Rillen gehämmert. Das ging den ganzen Tag.

Dann wurden Stahlplatten als Keile angesetzt u. der Block in die gewünschten Teile zerlegt. Auch die weitere Vorarbeit erfolgte durch die Ritzer, erst die Fertigstellung durch die Stm.

Das waren recht robuste Menschen mit einem **ausgeprägten Standesbewußtsein**. Sie haben schwer gearbeitet, immer im **Akkord**.

Sie verstanden zu leben ( ... *wanns net so viel trinken hätten.* ), Ledige haben oft bis Mittwoch **blau** gemacht, dann haben sie *anzahl* u. immer noch sehr gut verdient.

Lange v. Wien gab es in KStb. eine **Krankenkassa**, Verwalter war Herr **Horváth**, Polier, er wohnte neben dem Gasthof Hoffer (*wo wir jetzt sitzen*), das Haus steht nicht mehr.

**Fronleichnam** war das Fest der Stm. Beim Umzug trugen 4 Stm. den Himmel, hinter dem Pfarrer marschierten die Stm. in Frack, Zylinder u. Glacehandschuhen. Große u. kleinere Fahnen wurden mitgetragen.

In der Kirche v. dem Altar erfolgte die **Freisprechnung** der Lehrlinge, sie wurden v. Pfarrer eingesegnet u. waren **Gehilfen**.

Allerdings noch nicht ganz! Dann mußte man 2 Jahre in die Fremde ziehen – die meisten nach Deutschland- dann erst war man wirklich Gehilfe.

Auf einem Platz vor dem Bruch wurden die Blöcke gelagert. Der Abtransport erfolgte durch **Pferdefuhrwerke**, oft direkt nach Wien, od. bis zur Bahn in Wilfleinsdorf

Das waren reiche Leute, die StmM. – bei den Brüdern **Amelin** waren 100 Arbeiter beschäftigt, der Stm. **Winkler** hatte 9 Kinder, jedes erhielt bei der Hochzeit 30.000 fl – das war ein Vermögen.

**1911 fand im Gasthof des Stiftes H† (1989 Gasthof Fluck, jetzt Gartner) eine große Versammlung statt, da war ich auch dabei. Die Erfindung des Kunststeines wirkte sich katastrophal auf die Arbeit aus – ein großes Kapitel in KStb.s Geschichte war beendet!**

Der Stein war nicht mehr konkurrenzfähig, der **KAISERSTEIN**, als **DER Stufenstein** vor allem Wiens, wurde durch die Betonstiege abgelöst. Die meisten Brüche wurden geschlossen, für den Straßenbau wurden im **Hausbruch** Wurfsteine, u. im **Blauen Bruch** Schotter gewonnen.

Einige Leute waren noch bei M. Amelin beschäftigt, die anderen haben bei den neu entstandenen Industrien Arbeit gesucht, sie wurden zu **Pendlern**.

(Stundenlohn 1935/36 – 51 Groschen)

Die Verhandlungen, die 1912 etliche Herren u.a. im Stift-Gasthof führten, haben wir nicht beachtet, wir hatten ja andere Sorgen!

- **DAS STIFT H† VERKAUFTE SEINE BESITZUNGEN KSTB. u. KÖNIGSHOF AN DEN STAAT!**

Ab 1914 wurden die Männer eingezogen. Bald trafen die ersten **Kriegsgefangenen** im neuerrichteten Lager ein. Die wurden dann zum Straßenbau herangezogen, die Straße v. KStb. nach Winden/See ist ihr Werk.

Meine Einberufung erfolgte am 15. Okt. 1915. Die erste Station war die Artilleriekaserne in Ödenburg. (Sopron) Nach einigen Tagen wurden wir einwaggoniert, vorerst nach Budapest, weiter zur Ostgrenze nach Karascheibesh.

Nach dem Krieg war ich ein Jahr in Rumänien/Siebenbürgen interniert, mußte mich jeden Tag bei der Behörde melden. Von dort stammt meine Frau **Varga Aloisia**, wir haben am 19. Apr. 1919 geheiratet u. vielleicht wäre ich auch geblieben. An Malaria erkrankt, durch Gerüchte als Spion verhaftet, die Aussage des Oberarztes rettete mich v. dem Schlimmsten.

**Also, nichts wie zurück nach KStb.!**  
(Interview für die Festschrift „400 Jahre KStb.“ am 23. Juli 1989)

\* 5. März 1920 So. Gustav Michael, Patin: Scharmer Rosa, Idg. Schneiderin hier.

\* 24. Nov. 1926 To. Ma. Rosa, notgetauft v. Hebamme Krämmer Anna

† 27. Nov. 1926 To. Ma. Rosa.

† **1929 Aloisia, 32 J.**

Der Wwr. ehel. **Molnar Maria**, \* 8. Nov. 1906 in Bruckneudorf, E.: Molnar, Pensionist u. Brandstätter Katharina

So. Gustav Michael am 4. Juni 1933 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

\* 16. Feb. 1936 To. Gertrud, Patin: Roba Leopoldine, Beamtensgattin in Klosterneuburg.

**Ackerpacht 1938:** Scharmer Gustav, Lagerstr. 8, 1 Joch 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 50,21 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand v. Vorjahr 21,- (Notiz: dieser Rückstand wurde v. Konto 19/1937 übernommen), 3 Joch 975 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 170,99 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

Im Rahmen der **zwangsweisen Absiedlung v. KStb. durch die Deutsche AnsiedlungsGes.** Haus-Kaufvertrag 1. Okt. 1938 in Bruck/Leitha. (Stadtarchiv Bruck, Grundbuch)

To. Gertrud am 29. Mai 1947 in **Wien, Michaelerkirche** gefirmt. Sie ehel. am 19. Nov. 1955 **Buchbinder Josef** in **Bruck/Leitha**.

† **18. Jan. 1991, Gustav** als ältester KStb.er

Unter großer Anteilnahme wurde Gustav Scharmer in der KStb. Kirche eingeseget u. am Orts-Friedhof im Familiengrab beigesetzt. Herr Scharmer war Ehrengast bei den 400-Jahr-Feiern. Bis zuletzt konnte man ihn im Autobus v. Bruck (seinem Wohnsitz) nach KStb. sehen, um in seinen geliebten Wäldern umher zu streifen, im Gasthof einen Tee zu trinken u. Geschichten aus der Vergangenheit zu erzählen.

## **Scharmer Gustav Michael** 1920-2003

\* 5. März 1920 hier, E.: Scharmer Gustav u. Varga Aloisia. LKW-Fahrer, nach dem

Krieg zurück nach Kaisersteinbruch, Lebensgefährtin **Franziska**.

† **26. Nov. 2003 Gustav, 84 J.**

## **Scharmer Heinrich 1899-**

Bäckergehilfe in KStb., \* 27. Juni 1899 hier, Idg., 23 J., E.: Scharmer Michael, SchneiderM. u. Preiner Maria, ehel. am 27. Okt. 1922 in Wien, Pfarre Schottenfeld **Horváth Cäcilia**, Stm.-To. u. Hausgehilfin in KStb., \* 23. Nov. 1902 hier, Idg., minderjährig mit 19 J., E.: Horváth Joh., Stm. u. Weidbacher Franziska Zeugen: Janetzky Joseph, Handschuhmacher in Wien VII, Kaiserstr. 47 u. Paulus Joseph, städt. Bediensteter in Wien, VII, Westbahnstr. 39. Scharmer Gustav u. Scharmer Ludwig, beide KStb.

**Ackerpacht 1925** über 3 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Scharmer Heinrich in KStb. **Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

\* 17. Nov. 1927 To. Frieda Elisabeth, Patin: Scharmer Leopoldine, Idg. Hilfsarbeiterin, Klosterneuburg

\* 2. Aug. 1929 So. Karl Erich, Patin: Horváth Regina.

\* 15. Mai 1935 So. Ludwig, Patin: Scharmer Irma, SchneiderM.-Gattin hier.

**Ackerpacht 1938:** Scharmer Heinrich, Rathausg 6, Rückstand v. Vorjahr 53,80; 2 Joch 800 Qu. Kl. Acker, 1 Kuh, Gesamtvorschreibung: 151,60. RM, 31. Dez. 1938

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand v. Vorjahr 45,54; 1 Joch 150 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 91,81 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** Rückstand v. Vorjahr 40,93; 1400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 36,17 RM, 31. Dez. 1938.

To. Frieda Elisabeth am 12. Mai 1940 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

So. Karl Erich am 8. Juni 1941 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 23. Feb. 1963 **Steurer Marianne** in **Mariazell**

So. Ludwig ehel. am 25. Mai 1959 **Mlcuch Gertrud** in **Bruck/Leitha**.

## Scharmer Leopoldine

1896-1980

SchneiderM.-To., \* 9. Aug. 1896 hier, E.: Scharmer Michael u. Preiner Maria.

\* 3. Okt. 1921 To. Ma. Theresia, Patin: Happl Theresia, Bäuerin in Sommerein.

† 23. Nov. 1921 To. Ma. Theresia.

Leopoldine ehel. am 26. Aug. 1951 **Roba Leopold** in Wilfleinsdorf.

† **1980 Leopoldine, 84 J.**

## Scharmer Ludwig 1901-

Tischler in KStb., \* 20. Juli 1901 hier, E.: Scharmer Michael u. Preiner Maria, ehel.

am 14. Juli 1922, Pfarrkirche **Hatvan, Com. Hevés, Bihari Maria**, \* 8. Apr. 1908 in **Zólyom, Bez. Bistritz**, E.: Bihari Ludwig u. Oravesz Elisabeth.

\* 30. Aug. 1925 To. Ida Elisabeth, Patin: Zalay Elisabeth, Hausbesitzerin in Wrutki, Tschechoslowakei.

## Scharmer Maria 1938

**Ackerpacht 1938:** Scharmer Maria, im Lager, 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 1,26 RM, 31. Dez. 1938.

## Scharmer Michael

Tagl. in KStb., v. **Höflein**, ehel. **Katharina**

† **19. Mai 1870 Katharina, 66 J. krebssige Entartung der Organe.**

## Scharmer Michael 1839-1895

StmG. in KStb., v. **Höflein**, Idg., 25 J., E.: Scharmer Michael, Tagl. in Höflein u. Bich Cath., ehel. am 6. Aug. 1865 Jgf. **Maria Markowitsch**, 26 J., E.: Markowitsch Paul StmG., u. Pansipp Euphrosina. Zeugen: Ecker Georg, StmG. u. Teuschl Peregrin, StmM.

\* 6. Aug. 1865 So. Michael.

† 31. Juli 1868 So. Bernhard, 3 M Catarrh

\* 11. Nov. 1870 To. Catharina Maria, Patin: Stinauer Rosina, v. Andreas, StmG.

\* 8. Feb. 1872 To. Maria, Patin: w.o.

† 3. Juni 1872 To. Maria, 4 Mo. Durchfall.

\* 29. Aug. 1873 So. Ludwig, Patin: Rosina Fischer, v. Ludwig, StmG.

\* 24. Dez. 1874 So. Johann, Patin: w.o.

† 3. Aug. 1875 So. Johann, 7 Mo. Catarrh

\* 25. Feb. 1876 To. Rosina, Patin: w.o.

† 26. Okt. 1875 So. Ludwig, 2 J. Meningitis

\* 9. März 1877 To. Josepha, Pate: Fischer Ludwig, StmG.

† 17. Nov. 1877 To. Josepha, 8 Mo. TBC.

\* 16. Juli 1878 So. Franz, Patin: w.o.

\* 29. Aug. 1879 So. Carl, Patin: w.o.

\* 19. Feb. 1881 To. Amalia Antonia, Pate: w.o.

† 14. Jan. 1882 To. Amalia Antonia 11 M TBC

\* 19. März 1883 So. Josef, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

† 2. Apr. 1883 So. Josef, 14 T. Lebensschwäche.

† **17. Mai 1895 Michael, 56 J. Kehlkopfleid.**

## Scharmer Michael 1865-

Schneider in Stb., \* 6. Aug. 1865 hier, Idg., 26 J., E.: Scharmer Michael, StmG.

u. Markowitsch Maria, ehel. am 31. Jan. 1892 **Preiner Maria** in **Breitenbrunn**,

Idg., 22 J., E.: Preiner Anton, Inwohner in Breitenbrunn u. (†) Pendl Elisabeth. Zeugen: Edlich Jacob, SchusterM. in Stb. u. Janetzky Joseph, Obsthändler in Mannersdorf

\* 5. Apr. 1893 To. Anna, Patin: Ramsauer Rosa, v. Ignaz, Wirt in Sommerein im Traxlgraben

\* 15. Apr. 1894 To. Rosa, Patin: w.o.

\* 26. Mai 1895 To. Maria, Patin: w.o.

\* 9. Aug. 1896 To. Leopoldine, Patin: w.o.

\* 8. Juli 1897 So. Gustav Ignaz, Pate: Ramsauer Ignaz, Wirt in Sommerein, Traxlgraben.

\* 27. Juni 1899 So. Heinrich, Patin: Maria Scharmer, Wwe.

† 3. März 1901 To. Maria, 6 J. Magenkrämpfe

\* 20. Juli 1901 So. Ludwig, Paten: Josef Janetzki, Pförtner in Wien, Kaiserstr. 47 u. Theresia.

† **18. Mai 1902 Maria, 32 J. TBC.**

Der Wwr., 38 J. ehel. am 12. Okt. 1903 **Rogac Eva** in KStb., \* 10. Apr. 1862 in **Sarengradin, Kroatien**, Idg. 41 J. E.: Rogac Joseph, Bauer u. Eva Hermann. Zeugen: Edlich Jacob, SchusterM. hier u. Janetzki Joseph, Obsthändler in Wien VII, Kaiserstr.

To. Anna ehel. am 23. Feb. 1919 **Huber Leopold** in **Wien, Pfarre Schottenfeld**.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Scharmer Heinrich, Haus Nr. 46, 3 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55 kg Bohnen, 3kg Mehl.

So. Heinrich ehel. am 27. Okt. 1922 **Horváth Cäcilia** in **Wien Schottenfeld**.

To. Leopoldine ehel. am 26. Aug. 1951 **Roba Leopold**, **Pfarrkirche Wilfleinsdorf**.

### **Schattera Franz 1858-1916**

Maschinenbauer in KStb., aus **Wien**.

† **16. Jan. 1916 Franz, 58 J. Catarrh.**

### **Schatzenhoferin Elisabeth**

1739-1816

BäckersWwe.

† **9. Mai 1816 Elisabeth, 75 J.**

### **Schaub Martin 1714**

Tischler in Stb., ehel. **Anna**

† **7. Jan. 1714 Anna, 35 J.**

### **Schauer Mathias 1713-1770**

StmG., E.: Georg Schauer, Schneider in **Wr. Herberg** u. Maria, ehel. am 12. Jan. 1738 Jgf. **Schussin Jacobina**, E.: Mathias Schuss u. Eva in Stb. Zeugen: Legat Primus, StmG., Wietrich Joseph, StmG., beide in Stb.

\* 14. Nov. 1738 So. Leopold, Paten: StmG. Legat Primus u. Helena.

† 15. Nov. 1738 So. Leopold, 1 T.

\* 5. Jan. 1741 To. Catharina, Paten: Frau Hügelin A. Catharina

\* 26. Feb. 1746 To. Magdalena, Paten: Legat Primus u. Magdalena.

\* 17. Juli 1748 So. Johann, Paten: w.o.

\* 12. Dez. 1751 So. Adam, Paten: w.o.

\* 7. Juni 1754 To. Ma. Theresia, Paten: Richter Anton u. Ma. Theresia

\* 17. Mai 1756 Pfarrer Kietaihl Johann in **Breitenbrunn** tauft in Abwesenheit des hiesigen Pfarrers P. Mantelli Norbert, So. Christian, Paten: w.o.

† 17. Mai 1756 So. Christian

† **Nov. 1768 Jacobina, 55 J.**

Wwr. ehel. am 19. Nov. 1769 Jgf. **Krattwohlin Barbara** v. **Gumpoldskirchen** E.: beide †. Zeugen: StmG. Winkler Joseph, Felber Anton

† **Sep. 1770 Mathias, 57 J.**

**Anmerkung zu Schauer Lorenz:**

Stm.-Akten Ödenburg ...Anno 1710 den 15. Juny ist Lorenz Schauer, Maurer Gesell, geb. v. der Pfarr Trumau (?) 8 Groschen Einschreib u. bar durch Geldt richtig erlegt.

Ein Verwandter?

### **Schedivy Johann 1881-**

Tagl. in KStb., v. **Bruck/Leitha**, verh. mit **Schwinghammer Maria**.

\* 18. Dez. 1881 To. Mathilde, Paten: Skala Thomas, Tagl. hier u. Anna.

\* 5. Feb. 1883 To. Karolina, Patin: Schedivy Karolina, Tagl.

### **Scheffcik Franz 1792**

Bürger v. **Moson**, (Wieselburg) Wwr. Heirat am 19. Feb. 1792 mit Jgf. **Hafnerin Theresia**, E.: Hafner Joachim, einstens v. **Sommerein** u. Magdalena, beide †, lebt beim Onkel Hafner Andreas, SchulM. hier in Stb. Zeugen: Stückl Paul, Schuster in Moson, od. Wieselburg u. Hafner Andreas, SchulM. hier.

### **Scheffcik Wenzel 1820-1857**

Tagl. in KStb., verh. m. **Hubeny Rosina**

† **3. Dez. 1857 Wenzel, 37 J.**

† 1. Mai 1858 To. Maria, 3 J. Auszehrung

† 3. Juni 1858 To. Theresia, 23 Wo. Schlaganfall

### **Scheid Bernhard 1740-1808**

TuchmacherG. in Stb.

† **28. Sep. 1808 Bernhard, 68 J.**

### **Scheid Johann 1722-1813**

BäckerM. in Stb.

† **3. Aug. 1813 Johann, 91 J.**

### **Schekel Georg 1797-1821**

Fuhrmann in Königshof, E.: Schekel Anton u. Alma, Bauern in **Sittendorf, Ö.**, Idg.

† **31. Jan. 1821 Georg, 24 J. Auszehrung**

### **P. Schenk Matthäus 1682-1743**

- **Pfarrverweser in Stb. 22. Apr. 1719–Sep. 1722. 1720 Neuer Hochaltar der KStb. Kirche voll-**

**endet. Leitung Hügel Elias. Material: harter weißer Kaiserstein**

Am 21. Sep. 1682 zu Wien geb., wurde 1701 im Stift H<sup>†</sup> eingekleidet, legte 1702 die Gelübde ab, begab sich 1704 wegen des drohenden Einfalles der ungar. Malcontenten nach Kamenz in Preußisch-Schlesien, um dort zu hospitieren u. feierte nach seiner Rückkehr ins Stift seine Primiz am 6. Jan. 1707. 1715 kam er nach Mönchhof, v. da nach Stb.

**Bestätigung v. 1719:**

*Durch welche ich Erstl. bezeuge, daß die heyl. österl. Beicht u. Communion nach Befelch der Cath. Kürchen verrichtet haben 234 Personen. .*

- **1721 ist erstmals die Wallfahrt v. Bruck/Leitha nachweisbar.**

**Kirchen Amts Schluß Rechnung** v. 1. Jan. bis 31. Dez. **1721**—dem Todtengraber Fahnrägerlohn nacher Teutsch Altenburg u. **in Stb.** 30 kr, ingleichen denen Fahnentragern, welche den großen Fahn in Stb. tragen 35 kr.

Anschließend wirkte er in Winden/See, zu dieser Zeit wurde die alte Pfarrkirche abgetragen u. **die jetzige v. KStb. StmM. Elias Hygel erbaut.** Da er schwer erkrankt war, hielt er sich einige Zeit zur Erholung in Königshof auf, wo er Vice-Administrator war.

† **16. Jan. 1743**

**Schewensky Anton 1833-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Heischmann Stephan, in KStb., v. **Nikolsburg, Mähren**, 36 J. E.: Schewensky Andreas u. Winter Theresia, ehel. am 10. Jan. 1869 **Bures Antonia**, Tagl. hier, v. **Klobouk, Mähren**, 42 J. E.: Bures Joseph, Weber u. Andrejik Katharina Zeugen: Kaufhauser Franz, StmG., Richter Friedrich, Tagl.

† **22. Juli 1869 Antonia, 43 J. Blutzersetzung.**

† 1. Aug. 1869 To. Anna, 5 W Auszehrung

**Schery Francisca 1862**

Tagl. in KStb.

† 11. Dez. 1862 To. Francisca ½J Fraisen.

**Schery Joseph 1840-1868**

Ldg. Tagl. im Stb. v. StmM. Krasny Joh. v. **Klobouk, Mähren**

† **19. Okt. 1868 Joseph, 28 J. Rückenmarkszerrung.**

**Schery Rosalia 1870**

Tagl. im Stb. v. M. Krasny Joh. v. **Klobouk in Mähren**

\* 28. März 1870 So. Franz, Patin: Toman Anna, v. Mathias, Tagl. im Amelin-Stb.

† 6. Apr. 1870 So. Franz, 8 T. Schwerer Schlag.

**Scheschabkowa Antonius de Padua u. Antonius Eremita**

Zwillinge v. Scheschabkowa Josepha, Idg. Tagln., v. **Prachow Kr. Czaslav Böhmen**

† **17. Apr. 1849 1 Std. an Schwäche.**

**Schidek Andreas 1817-**

Bahnaufseher v. **Hegyeshalom, Straß-Sommerein**, Wwr., 43 J., E.: Schidek Mathias, SchusterM. in **Wien**, u. Anna, geb. Marichlin, ehel. am 21. Okt. 1860 Jgf.

**Jando Rosa**, 24 J. E.: Jando Daniel, SchneiderM. u. Schifferin Theresia. Zeugen: Niergl Caspar u. Wanderl Franz, beide StmM. allhier.

**Schiefer Georg 1711**

Tagl. in Stb., verh. mit **Magdalena**

\* 14. Dez. 1711 Gertrude, Paten: Gruber Georg u. Gertrude

**Schiefer Joseph 1773-1837**

Tagl. in Stb., E.: Schiefer Jacob u. Cath.

† **12. Feb. 1837 Joseph, 64 J.**

**Schiefer Joseph 1776-**

Fuhrmann, Idg., 22 J., E.: Laurenz Schiefer v. **Inzenhoff, hinter Wr. Neustadt, Ö.**, u. Maria., ehel. am 18. Sep. 1798

**Radschödlin Catharina**, 36 J., Wwe. n. Radschödl Caspar. Zeugen: Illinger Leopold, Weber u. Edlich Simon, Hirte, beide in Stb.

\* 4. Juli 1799 So. Mathias, Paten: herrschaftl. Wirt Glasel Mathias u. A Maria

**Grundbuch 1799:** mit einem Haus mit Ehew. Catharina gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Radschödlin Catharina** alleine, die hat den Schiefer geheiratet u. ihn neben sich eintragen lassen.

† 29. Apr. 1802 So. Mathias, 3 J. Catarrh.

\* 6. Juli 1802 So. Carl, Paten: w.o.



\* 12. Okt. 1805 To. Theresia, Patin: Glaslin A. Maria , Wwe.

† 19. Mai 1807 So. Carl, 5 J. Ausschlag  
**Grundbuch 1820:** mit einem Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehw. **Catharina** gem., nach deren Ableben erbl. an sich gebracht.

† 23. Juli 1819, **Catharina, 58 J. Wassersucht.**

**Steuerliste 1822/23:** Schiefer Joseph, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh.

### **Schiffer Johann 1736**

Weber in **Wilfleinsdorf**, Wwr., ehel. am 30. Okt. 1736 Jgf. **Schwarzin Maria**, E.: Carl Schwarz, StmG. u. Maria. Zeugen: Mathias Kustriniz v. Wilfleinsdorf u. Johann Hauptmanneck, StmG. u. Wirt

### **Schilck Joh. Paul 1667-1745**

in Stb., in Ravelsbach geb.

- **lernte in Wien beim M. Trummer Joh. Carl das Stm. - Handwerk. Freisagung am 25. Juli 1687.**

Der ehers. StmG. Joh. Paul Schilck, geb. zu **Raffelspach in Unterösterr., wohnh. im Eisenhutischen Haus neben dem kaysl. Arsenal im Tiefen Graben**, ldg., ehel. am 23. Nov. 1700, Schottenkirche zu Wien die tugendsame

- **Fr. Fuxin Catharina, wohnh. in kaysl. Stb. in Unterösterr., des ehrenfesten M. Fux Reichardt ehem. Richter daselbst, selig hinterlassener Wwe.**

Zeugen: Schilck Joh. Thomas, StmM. in Wien, sein Bruder, Passerini Giov. Batt., in kaysl. Stb. StmM., Nachfolger im Richteramt u. Trummer Joh. Carl, Wr. StmM.

† 14. Feb. 1701 To. Catharina, 1 J.

\* 10. Okt. 1701 Leopold, Paten: Fleischhacker in Stb. Paumann Valentin u. Maria (unleserl.)

\* 24. Apr. 1703 Joh. Georg, Paten: Fleischhacker Paumann Valentin u. Anna, Ehefr.

\* 16. Dez. 1704 Thomas, Paten: Floriton Jacob, Richter v. **Sommerein** u. Clausnerin Anna, v. Simon, v. **Sommerein**, weiters Paumannin Anna, v. Valentin, des Stb. Fleischhackers.

† 19. Sep. 1707 So. Bernhard mit 8 T.

\* 11. Dez. 1708 Anton, Paten: Paumann Valentin u. Maria, seine Ehefr.

\* 31. Okt. 1709 Johann, Taufpate: Paumann Valentin, Fleischhacker.

**Im „Register“ ab 1710.** StmM. u. Richter. Ehefr. **Catharina**, Er wird erst 1713 im Grundbuch eingetragen, u.a. mit **einem Stb.**

**Richteramt 1711-1722**

- **28. Dez. 1711: Gesuch an Abt Gerhard Weixelberger**

**Den rechten Seitenaltar der KStb. Kirche-** v. Schwiegervater Pery Antonius errichtet, 1683 zerstört, möchten die Eheleute Paul u. Christina 1711 wieder *in besseren Stand bringen:*

*Euer Hw. u. Gn. ... welchergestalten ich u. mein Eheweib dem Allerhöchsten Gott ein Gelübde getan, daß, sofern Er uns v. diesen den gänzl. Untergang schon allgemach drohenden Zeiten einstmals erretten werde, denjenigen Altar, so meines Weibes Vater, Antonius Pery sel. in allhiesiger Kirchen v. der Türkischen Belagerung aufgerichtet, damals aber gänzl. riuniert worden, wiederum in seinen vorigen, u. zwar bessern Stand zu bringen.*

**Herr Abt notiert:** *wird ihm hiemit erlaubt; daß er einen neuen Altar in dem löbl. Gotteshaus St. Rochi u. Sebastiani in dem H<sup>+</sup> Stb. bauen u. aufrichten möge.*

- **20. Dez. 1714 Kaiserl. Schreiben Kaiser Karl VI. (1711-1740) genehmigt die Errichtung einer Viertellade der Maurer u. Steinmetze in KStb., die der Hauptlade in Wr. Neustadt unterstand.**

Das Dokument fand u. erforschte (ungar. Staatsarchiv, Budapest) **OSR Kietaihl Hans**, veröffentlicht auch in unseren Vereinsschriften)

Durch den Ausbruch der „ungar. Rebellion“ mit dem Beginn des Kuruzzenkrieges 1703, war es den M. u. Gesellen aus KStb. u. vielen NÖ -Orten nicht mehr mögl., an den Zunftversammlungen in Wr. Neustadt teilzunehmen, weil Streifen der ungar. Aufständischen jeden Reiseverkehr unterbanden.

Deshalb konnten die ZechM. nach dem Tode v. Kaiser Leopold I. (1658-1705) ihre *althergebrachte Handwerksordnung u. Freiheit* v. Kaiser Joseph I. (1705-



1711) nicht konfirmieren u. bestätigen lassen, denn das Gewerbe war unterbrochen in einem notleidenden Zustand. Die Zunftordnung umfasst 38 Artikel, die Punkte 1-21 betreffen die Ordnung der Meister, die Punkte 22-38 die Ordnung der Poliere u. Gesellen. .

*Jeder Polier u. Geselle mußte v. Georgi (23. Apr.) bis Michaeli (29. Sep.) morgens früh, sobals der Tag anbrach, sich zur Arbeit verfügen u. bis zur völligen Nacht dabei bleiben, auch den mögl. Fleiß nicht sparen, u. des Meisters Nutzen nach ihrem besten Vermögen betrachten. Um 7 Uhr zum Frühstück, um 11 Uhr zum Mittagmahl u. um 3 Uhr zur Jause gehen u. länger nicht als eine halbe, ausgenommen zu Mittag eine ganze Stunde dabei verbleiben u. sich dann wiederum zur Arbeit stellen.*

*Den 9. May 1716 ein gleichlautendes, collationiertes kayserl. Privileg einer **Ehrß. Hierhero incorporirten Virl Laad im Kayserl. Stb. am Leithaberg** zugestellt u. mit dem großen Inßigl gefertigt worden*

*Leopold Manner mp*

*Stadtschreiber zur Neustatt.*

**Grundbuch 1718:** Haus + Garten in der Kirchengasse. Zuvor Almansfelder Conrad u. Elisabeth, wegen hoher Schulden v. der Herrschaft ex offo an sie beide verkauft. In den KStb. Matriken lässt sich einzig der Weg des jüngsten Sohnes Joh. Paul weiter verfolgen. Geb. am 31. Okt. 1709 ehel. er 1734 die Sommereinern Hoffbäuerin Barbara.

- **5. Aug. 1719: Verlaß: zwischen Paul Schilck u. Elias Hügel vorgekommene Verbal- u. Realinjurien** in Protocolle Königshof:

*In der angeordneten Erforderung zwischen Joh. Paul Schilck StmM. in H<sup>†</sup> Stb. proprio et uxorio im eigenen u. seiner Fr. Namen Nomine Klägern, eines, dann **Hügel Elias, Richter** u. StmM. alda Beklagten andertentheils, in Sachen vorgekommener Verbal u. Realinjurien betreffend, ist v. der Löbl. Stüft u. Closters H<sup>†</sup> Herrschaft Königshof, über die v. beiden Theillen angebracht u. vernommener **schriftl. u. mündtl. Not-***

**turften verglichen u. veranlasst worden, daß die unterlaufenen Verbal u. Realinjurien beiderseiths ex offo aufgehoben, der Beklagte deme Kläger aber wegen des Baders (Arzt) Uncosten 6 fl paar geben, beynebens beiden Theillen nach niemals das geringste bey anderen Leuthen diesfahls. 50 Ducaten Pönfahl (Strafe) hiemit gesetzt u. **das ewige Stillschweig auferlegt worden.****

**1720 einer der Constructores des Hochaltares der KStb. Kirche**

† 26. Dez. 1724 So. Thomas, 20 J.

† **23. Apr. 1745 Catharina, 70 J.**

† **3. Aug. 1745 Wwr. Paul, 77 J.**

- **Epitaph Privatbesitz.**

ALLHIER RUEHET DER EHRNVESTE HERR IOHAN PAUL SCHILCKH GEWESTER STEIN METZMAISTER / HAT DAS RICHTERAMBT 12 IAHR ADMINISTER. IST IN GOTT ENT SCHLAFEN ANNO 1745 ..77 IAHR .. VER LEIHE IM U. ALLEN CRISTGLAUBIGEN EIN FROLIGE AUFERSTEHUNG AMEN

**Schilck Joh. Paul 1709-1740**

\* 31. Okt. 1709, E.: StmM. Schilck Joh. Paul u. Catharina

**StmM.**

21. Juni 1734 Heirat mit Jgf. **Hoffbäuerin Barbara**, E.: Georg H. u. Elisabeth **v. Sommerein**. Zeugen: Saslaber Simon, StmM. in Stb. u. Fux Jacob, StmM. in Sommerein. Johann Ertl, Wirt v. ebendort u. Reichardt Johann, Wirt in Gschieß

\* 23. Aug. 1734 To. Anastasia

Bei allen Kindern waren Abt Franz, herrschaftl. Jäger u. Anastasia die Paten.

\* 18. Jan. 1736 To. Ma. Elisabeth

\* 9. Jan. 1738 To. Barbara, Paten: w.o.

\* 3. Feb. 1740 So. Fr. Anton, Pate: Abt Franz

† am 10. Feb. 1740 stirbt das letzte Kind Fr. Anton mit 8 Tagen

† **23. Sep. 1740 Joh. Paul, 31 J.**

Die Mutter blieb mit 3 Kindern zurück, hier waren beide Großeltern noch am Leben.

- **Inventur Joh. Paul Schilck in H<sup>†</sup> Stb.** in Protocolle der Herrschaft Königshof, anno 1743:

Anwesend Hw. H.P. Christianum, wohlverordneter Verwalter der Herrschaft Königshof, H. Winkler Joseph als Richter,

Regondi Joh. Baptist u. Herzog Joseph als Rathsbürger

*Das bewohnte Haus sambt dem Stb. u. zwey Garten, geschätzt mit 600 fl, ein marbelstainerner Tisch 10 fl, ein nussbrauner eingelegter Gewandtkasten 15 fl, ein silberne Uhr 15 fl, ein aufgerichtetes Feder Beth 33 fl 30 kr; zwey Weingarten in Praittenbrunn 152 fl, ein Callesh 15 fl, drey S.V. Khüe u. ein jährige Kalben 29 fl, Bilder im Rahmen 9 fl 30 kr; ein kleines Hauß auf den Zinß gebauet 250 fl, Schmiede mit der Kohlenkammer 40 fl, **ausgearbeithe Stain 1280 Schuch á 7 kr = 149 fl 20 kr; 26 Stückh***

**Schnecken Stäffl á 54 kr = 23 fl 24 kr; 52 Schuch Quadrat Stäffl á 12 kr = 10 fl 24 kr; Stm.-Zeug, Amboß, Hammer u. Zangen 56 fl 5 kr**

Schulden zum Perischen Capital mit Interesse 256 fl, zur Gmde. in Stb. 167 fl 33 kr; Conductsunkosten samt dem Bader zu 12 fl 26 kr, dem Fleischhacker in Stb. 42 fl 35 kr; dem Maister Fux zu Sommerein 40 fl, dem Wirth in Stb. 3 fl 30 kr; zweyjähriger Außstand des Stb. Bestandts 20 fl, .

*Es bleibt zu vertheilen 1.070 fl 11 kr, der Wittib gebühret die Helfte mit 535 fl 5 kr, doch com onere, daß sie denen SchwiegerEltern alljährl. 100 fl geben muß, die andere Helfte den drey leibl. hinterlassenen Kindern, jeden insonderheit 178 fl 21 kr.*

### **Schilckin Catharina 1675-1745**

E.: Antonius Pery u. A. Catharina Heiratet in 1. Ehe den StmM. Fux Reichardt, nach dessen Ableben (1699) den StmM. Paul Schilck. **In beiden Ehen ist sie die Frau des Richters.**

† 23. Apr. 1745 Catharina, 70 J.

### **Schillhammer Franz 1848-**

StmG., Idg., E.: Schillhammer Mathias, MaurerG., u. Schwabauer Theresia, ehel. am 27. Aug. 1848 Jgf. **Parfuhs Catharina**, E.: Parfuhs Joseph, StmG. u. Maria Zeugen: Nunkowitsch Franz u. Parfuhs Thomas, beide StmG. hier.

† 27. Apr. 1850 So. Rochus, 2 J.

### **Schillhammer Francisca**

### **1826-1863**

Tagln. in Stb., Wwe., geb. Parfuhs Francisca

† 18. Aug. 1863 Wwe. Francisca, 37 J. Lungenlähmung.

### **Schimakovich Mathäus 1872-**

Pferdeknecht in Königshof, \* 5. Sep. 1872 in Lajtafalu (Pozzneusiedl) Idg., 30 J., E.: (†) Schimakovich Mathias, Tagl. in Potzneusiedl u. Schafferich Anna, ehel. am 22. Juni 1902 **Fröhlich Catharina**, Tagln. in Wilfleinsdorf, \* 19. Okt. 1881 ebendort, Idg., 20 J., E.: Fröhlich Johann, Tagl. in Wilfleinsdorf u. Padolner Barbara.

\* 11. Dez. 1814 So. Johann, Patin: Schimakovich Katharina, Tagl. in Götzen-dorf.

† 11. Juni 1915 So. Johann, 6 Mo. Catarrh

### **Schinagl Joseph 1869-**

Tagl. in KStb. im Stb. v. StmM. Weidbacher Joseph, So. v. Schinagl Johanna v. Neustift Böhmen, ehel. am 24. Okt. 1869

**Krusche Franziska**, \*16. Juni 1841 E.: Krusche Ignaz u. Weidlich A. Maria, v. Jungferndorf, Schlesien. Zeugen: Mayer Anton, StmG. in Bruck/Leitha u. Gavallér Martin in Parndorf

\* 9. Juli 1874 So. Anton, Patin: Kainrath Anna, v. Anton, StmG. in Bruck/Leitha.

† 26. Feb. 1875 So. Anton, ½J. Luftröhrenentzündung

\* 7. Mai 1876 So. Joseph, Patin: w.o.

† 16. Mai 1877 So. Joseph, 1 J. Krämpfe

\* 17. März 1878 To. Magdalena, Patin: Kopecky Magdalena, v. Paul, Tagl.

### **Schinagl Juliana 1870-1888**

Tagl. in KStb., v. Bruck/Leitha.

† 8. Sep. 1888 Juliana, 18 J. Typhus

### **Schindelar Barbara 1819-1849**

Tagln., v. Sexowitz, Prachiner Kreis, Böhmen, Idg.

† 17. Aug. 1849 Barbara, 30 J. Cholera

† 20. Aug. 1849 So. Albert, 5 J. Cholera.

† 12. Juli 1854 So. Adalbert, 6 J. Lungenlähmung.

## **Schindelar Johann 1842-1916**

(vulgo Heidler Johann) Stb.-Gehilfe in KStb. Waldbruch v. StmM. Krukenfellner Ferdinand, \* 25. Aug. 1842 in **Bruck**, So. v. (†) Schindelar Barbara, Tagln., ehel. am 5. Feb. 1871 **Tomschik Maria**, \* 14. Nov. 1843 in **Wien**, Wieden, Tagl. dort., E.: Tomschik Mathias, Tagl. u. Smolka Anna. Zeugen: Heidler Joseph, Tagl. u. Nayhütler Anton, Tagl.

\* 20. Sep. 1871 To. Maria, Patin: Nayhütler Juliana, v. Anton, Tagl.

\* 26. Aug. 1873 To. Josefa, Patin: w.o.

† 12. Jan 1874 To. Maria, 2¼ J.

\* 29. Sep. 1875 So. Anton, Patin: w.o.

\* 6. Aug. 1877 To. Maria, Patin: w.o.

\* 26. Mai 1881 So. Johann, Patin: w.o.

† 26. Juli 1881 So. Johann, 9 Wo. Angina.

† **16. Juni 1891 Maria, 47 J. TBC**

Der Wwr., 55 J., ehel. am 11. Juli 1897 Wwe. **Arnt Antonia**, nach Arnt Anton, StmG., geb. **Wagner**, in KStb., \* 23. Aug. 1867 in **Nyulas (Jois)**, 30 J., E.: (†) Wagner Georg, Tagl. u. Valy Anna. Zeugen: Stetka Joseph, Tagl. im Waldbruch u. Schneider Laurenz, StmG. bei M. Krukenfellner Ferdinand

\* 9. Feb. 1899 So. Johann, Patin: Neuhütler Juliana, Wwe. n. Anton, Tagl.

\* 7. März 1903 To. Anna, Patin: Lorenz Anna, v. Karl, StmG.

† **5. Sep. 1916 Johann, 73 J. Entkräftung**

**Lohnregister** über ausbezahlte Arbeitslöhne durch die Gmde. KStb. für **Schulreinigung u. Lehrerwohnung**, erhält **Schindelar Antonia**, 15. Feb. 1919: 20 Kr.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Schindelar Antonia, Haus Nr. 42, 3 Personen: 0,60kg Schmalz, 3 Eier, 0,30 kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 3kg Mehl.

To. Anna ehel. am 8. Apr. 1923 **Fischer Stefan** in **Wien, Pfarre St. Elisabeth**

## **Schindelar Juliana 1870-1909**

E.: Schindelar Johann, Tagl. im Waldbruch v. StmM. Krukenfellner Ferdinand.

\* 18. Apr. 1891 So. August, Kindesvater: **Arnt August**, Patin: Zsalacz Katharina, v. Jacob, Tagl hier.

\* 15. Feb. 1893 So. Jakob Leo, Kindesvater: w.o., Patin: w.o.

Juliana ehel. am 28. Jan. 1894 **August Arnt**, Tagl hier.

† **4. Juli 1909 Juliana, 39 J.**

## **Schindelar Maria 1877-**

\* 6. Aug. 1877, ldg. To. v. Schindelar Joh. Tagl.

\* 18. Apr. 1900 To. Antonia, Patin: Schindelar Antonia (*vormals Arnt*), v. Joh. Tagl.

## **Schindlauer Adam 1726**

Hirte in Stb., ehel. **A. Maria**.

† 2. Juli 1726 So. Mathias, 1 J.

## **P. Schindler Ludwig**

1801-1860

- **Pfarrverweser in Stb. 10. Okt. 1839–25. Nov. 1845 u. Mai 1848–1. Juni 1852.**

Am 30. Juli 1801 zu **Neutitschein in Mähren** geb., legte 1829 im Stift H† die Gelübde ab u. primizierte 1830. Als Cooperator in Alland, danach in Niedersulz, betreute die Pfarren Trumau u. Stb. Administrator u. Prior in St. Gotthard, danach wieder in Stb.

**Currens-Buch v. 29. Okt. 1849** (Archiv KStb.)

*Hw. Herr Pfarrer!*

*Infolge meiner, künftigen Sonntag den 4. Nov. vorzunehmenden Installation als **Pfarrer zu Neusiedl/See**, nehme ich mir die Freiheit Euer Hw., da Sie an diesem Tag durch den Gottesdienst verhindert, nicht kommen könnten, für den darauf folgenden Montag, 5. Nov. auf ein freundschaftliches Mahl einzuladen. Indem ich zugleich den Herrn **Pfarrer zu KStb.** er suche, diese Einladung auch Herrn Pfarrer Gutmann u. Herrn Verwalter zu Königshof mitzuteilen. Mich Euer Hw. brüderliches Wohlwollen empfehlend, verharre ich*  
*Euer Hw. ergebener Diener*

Zuletzt verwaltete er Niederleis u. prov. den Stiftshof in Wien. Auf der Fahrt v. Wien nach Niederleis † **starb er am 23. Dez. 1860.**

## **Schinkowitsch Joseph 1863-**

Tagl. in **Winden/See**, \* 9. Dez. 1863 dort, Wwr., 37 J., E.: (†) Schinkowitsch Thomas, Tagl. u. Engerth Theresia, ehel. am 12. Nov. 1900 **Wencesloch Catharina**, Magd in KStb., \* 29. Dez. 1871 hier, Idg., 29 J., E.: Wencesloch Wenzel, StmG. u. Stinauer Johanna. Zeugen: Lendva Gabriel, Tagl. in Winden/See u. Stinauer Ferdinand, Tagl. hier.

\* 16. Aug. 1902 To. Theresia Maria, Patin: Wittner Maria, v. Leopold, Bauer in Wilfleinsdorf

\* 25. Mai 1904 To. Emilia, Patin: Wencesloch Theresia, v. Wenceslaus, StmG. in **Ung. Altenburg/ Magyarovar**

† 29. Okt. 1906 So. Ferdinand 2 M Catarrh Der Wwr. ehel. am 4. Apr. 1919 **Niklosch Theresia**, **Pfarrkirche Winden**

\* 4. Juni 1920 So. Anton Thomas, Patin: Margraf Hedwig, Tagl. in Königshof.

\* 17. Okt. 1922 To. Theresia, Patin: Schafranek Hermine, Malersgattin in Ebergassing.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker u. 60 Qu. Kl. Garten v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Schinkowitsch Joseph in KStb. Nr. 55

\* 25. Apr. 1925 So. Josef Balthasar, Patin Juschitz Theresia, Gipsarbeitersgattin in Bruck/Leitha, Landwehrkaserne.

\* 16. Juni 1927 To. Josefina Wilhelmine, Patin: Méczes Wilhelmine, Private in Königshof, Wirtschaftsgebäude.

\* 17. März 1935 To. Gertrud, Patin: Kneis Theresia, Hilfsarbeitersgattin in KStb.

**Ackerpacht 1938** : Schinkowitsch Josef, KonskriptionsNr. 22, Rückstand v. Vorjahr 12,21; Gesamtverschreibung: 12,82 RM, 31. Dez. 1938.

To. Josefina Wilhelmine am 1. Juni 1941 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

To. Gertrud am 30. März 1948 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **St. Margarethen am Moos** gefirmt.

To. Josefina, **verh. Pummer**, übersiedelt nach **Gallbrunn**.

So. Josef Balthasar ehel. am 4. März 1958 **Windisch Rosina** in **Wien, Pfarre St. Johann**.

To. Gertrud ehel. am 9. Feb. 1963 **Klemens Simonis** u. lebt in Margarethen am Moos.

## **Schkrabal Eduard 1852-**

BauM. v. Wien, jetzt in **Sommerein**, Idg. 32 J., E.: Schkrabal Franz, Händler in Mannersdorf u. Maria, ehel. am 25. Feb. 1884 **Puss Franziska**, Idg. Magd in **Wien**, 21 J., wohnh. in KStb. E.: Putz Patricius, Tischler u. Franziska. Zeugen: Einrahmhof Franz in Sommerein u. Winkler Carl, StmM. hier.

## **Schlachtvieh nach Wien**

### **Kundmachung Currens-Buch, 16. Mai 1851**

Da die Rinderpest laut hohen Orths ergangenen aml. Mittheilungen im Kronlande Ungarn bereits gänzl. erloschen ist, so sind die im vorigen Jahre eingeführten **Mastregeln hinsichtl. des zur Approvisionnement (Lebensmittel-Versorgung) mittels Eisenbahn nach Wien** zu führenden Schlachtviehs dahin geändert worden, daß v. nun an aus Ungarn ins NÖ. beabsichtigte Rindviehtrieb durch die Stationen **Ödenburg, Bruck/Leitha u. Preßburg** zugelassen werden wird, wovon der dießhalb aufgestellten **Viehbeschau-Commission** jedes Stück Vieh, welches obschon durch einen Viehpaß als gesund ausgewiesen ist, der Besichtigung unterzogen u. die angebl. Gesundheit geprüft werden wird.

### **Neusiedl/See, Petry, Bez. Adjunkt**

## **Schlaffer Joseph 1750-**

WeberM. in Stb.

**Grundbuch 1750**: mit Haus+Garten, sowie 2 Krautgarten gem. mit Ehew. **Elisabeth** im Grundbuch, zuvor **Steidl Johann mit Gertraud** gem., die verkaufen an eingangs genannte Eheleute. ;

**15. März 1750 Kaufvertrag Joseph Schlaffer v. H<sup>†</sup> Stb.** in Protocolle Königshof ab 1748:

*Es verkauft H. Richter Hügel Elias, Abt Franz, Gehmacher Johann u. Gantner Johann, Gerichtsgeschworene im Nahmen einer gantzen Gmde. in H<sup>†</sup> Stb., das so genannte Steidelische Hauß, neben H. Hügel Elias u. am Ende des Orthes, sambt einem Obstgarten dabey, einem Krautgarten, auf solche Arth u. Weise, wie es Johann Steidel genossen hat. Dem Joseph*



Schlaffer, WeberM., in einer Summa Geldts für u. umb 300 fl, woran Käufer gleich bey Beschliessung dieses Kaufs 50 fl paares Geldt erlegt hat, die übrigen 250 fl aber Termin weiß, u. zwar jährl. umb Maria Lichtmess einer ehrensamben Gmde. 25 fl zu erlegen wirdt schuldig sein, u. dieses so lange zu continuiren biß die völlige Kauf-Summa seine Richtigkeit hat.

\* 24. Jan. 1751 To. Theresia, Paten: hiesiger Fleischhacker Thonhorn Joseph u. Theresia.

† 30. Aug. 1761 To. Theresia, 11 J.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte ... der Mangel an Feuchtigkeit war im Aug. 1761 bereits so groß, daß die Gläubigen in einer erzbischöfl. Currende zu Gebeten um einen ... fruchtbaren u. heylsammen Regen ... vor dem ausgestellten Altarsakrament in St. Stephan aufgefordert wurden.

† **15. Sep. 1766 Joseph, 51 J.**

Wwe. Elisabeth ehel. Feb. 1767 den WeberG. **Nagl Gregor** u. wird in der Folge die Frau Richter in Stb.

## Schlager Joh. Georg

1750 - 1784

Jäger in Königshof, aus **Wendling, OÖ** Idg.

† **23. Nov. 1784 Joh. Georg, 34 J.**

## Schlar Georg 1639

Geb. **v. Rein b. St. Margarethen, Stmk.**, verh. mit **Schlarin Christina**.

**1639** Inwohner bei **Gschwandner Caspar**, Maurer, zuvor beim Fleischhacker Faschko Adam in der Herberge

- **2. Dez. 1639 Vertrag Georg Schlar u. seine Hausfr.** an ains, dann **Adam Faschko u. sein Weib** andernteils

...alldorten in gemelten, des Adam Faschko Hauß, gedachter Schlar ein halbes Stückhel Leinwath verloren, niemants aber in gedachten Faschko Hauß soliches bescheidigen khinnen, endl. aber erenneten Adam Faschkos eheliches Weib, dergleichen Leinwath gehabt u. soliche zu ihrer Hausnotturfft gebrauchen wollen u. verarbeiten lassen: ist anfangs ernannte Christina Schlarin, **sobalt sie soliche Leinwath ersehen, als ihr aigne Leinwath angesprochen u. des Faschkos**

## **Weib, der Entfremdung bezichtigt.**

Auff soliche Beschuldigung seint beede Partheien vor M. Roffin Andre, Hr. Richter am Leuttberg sambt der strittigen Leinwath erschienen, weliche Partheien alhero zur Herrschaft Khönigshoff nach Wilfersdorf an der Leytha als rechten Grundt-Obrighkeit gewiesen worden, auch solichem nachkhommen u. v. mir, Fr. Ferdinando (P. Wattering Ferdinand, Verwalter v. 1638-1641) derzeit Verwalter, erschienen, die strittige Leinwath ausgewiesen u. ihre Clag vorgebracht, wie auch der Gegenthail fordert, seine Ehre zu defendieren (verteidigen)

Die ausgewiesene Leinwath beeder Partheien hat sich zwar erfunden, das aine der andern an .u. Braitten gleichgewesen, aber wenighes erweisen khinnen, daß des Faschkos Weib soliches entfrembt, weilen auch villmals ain Leinwath der andern gleich, des Faschkos Weib auch vorgeben, sie hette soliche Leinwath länst vorhero gehabt, auch soliche verarbeitet, daß die Schlarin soliches gesehen als sie noch bei ihnen an der Herberg wahren, aber damals wenighes soliche Leinwath angesprochen, die Schlarin soliche od. dergleichen Leinwath verloren hette!

Wenighes darüber Faschkos Weib contemnieren khinnen (verachten), daß sie gemelte Leinwath entfrembt habe: damit aber beede Partheien wiederumb verainigt worden, auch jegliches bey seinen Ehren verblieben, hat Adam Faschko Fleischhacker, freiwillig, weilen die Leinwath in seinem Haus verloren sei worden, in baarem Gelt erlegt 6 fl reinisch, hierauf **aineß dem Andern die Handt geben, alle angethane Schmach u. Unehr zu ewigen Zeiten verziehen u. vergeben**, u. abgeben, daß auch aines dem andern in gemelten Handel nichts dann Thräu u. Ehr wisse, damit auch solicher Vertrag unwiderrufflich verbleib u. khünftig nit möge erneuert werden.

## **Schlegelberg Emilia 1784-1858**

Wwe., geb. Baronin Morgenstern

† **26. Jan. 1858 Emilia, 74 J. Altersschwäche.**



## Schlegelberg Emilia 1809-1901

Ldg., v. **Kuttenberg, Böhmen**

\* 29. März 1839 To. Henriette

† 27. Nov. 1901 Emilia, 92 J. Entkräftung.

## Schleichin Theresia 1797

Wittib u. Glockengießerin, **Wien.**

In ihrem Betrieb wird 1797 eine Glocke für die Kaisersteinbrucher Kirche gegossen. Der Bericht in den Kirchenrechnungen:

*Anno 1797 ist die alte mittlere Glocken zersprungen, ihre Inschrift war*

**LUDOLFF OVERLACH GOSS MICH  
ZU BADEN ANNO 1688.**

*Diese alte Glocke ist als „Sprungmetall“ auf die neue hingeben worden.*

### Abmerkung zu Overlach Ludolff:

Er erhielt weitere Aufträge v.: Altenmarkt a.d. Triesting 1686, Lindabrunn 1686, Traisen –„Türkenglocke“ 1686 u. Gaaden 1689.

### Betrag der neuen mittleren Glocke

Am 25. Nov. 1797 der Frau Theresia Schleichin, Wittib u. Glockengießerin in Wien, bezahlt worden.

### Eine alte Glocke umgegossen

mit 318 Pfund, für den Centner umgießen zu 20 fl ..... 63 fl 36 kr

**Die neue Glocke** wiegt 338 Pfund, so ist noch neues Metall dazukommen 20 Pfund, das Pfund zu 39 kr ..... 13 fl etc.

---

**Summa 84 fl 50 kr**

Vorstehende Summa des Contos zu 84 fl 50 kr ist bezahlt worden wie folgt:

Die Gmde. allhier gab dazu die Windner (:Auerische:) Obligationsschuld zu 62 fl 30 kr hinzu, Herr **P. Mayla Maximilian**, Verwalter zu Königshof

**Anmerkung:** 1788-1790 Abt im Stift H†

gab dazu im Namen der Herrschaft 22 fl 20 kr. Das Herausführen der neuen u. Hineinführen der alten Glocke, samt dem Aufziehen bestritten der **Richter StmM. Gehmacher Michael sen.** mit dem **Kirchenvater, TischlerM. Gehberger Bernhard** allhier, ohne was dabei den Kindern ist geschenkt worden. **Am 27. Nov. 1797 ist die neue Glocke auf den Turm gehängt worden.**

Der specificierte Glocken-Conto ist extra aufbewahrt.

## Schleinzer Theresia

Theresia ehel. den Schneider **Kirchmeier Mathias.**

## Schleinzer Ulrich 1878

In Königshof, verh. mit **Barbara**, beide v. **Stixneusiedl.**

† 30. Nov. 1878 Barbara, 68 J. Herzschlag.

## Schlimnikh Mathias 1662-1702

Tagl. in Stb., ldg.

† 15. Sep. 1702 Mathias, 40 J.

## Schmall Josef 1919-

Schullehrer in KStb.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Schmall Josef, Haus Nr. 34, 1 Person: 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85 kg Bohnen.

## Schmalznapf Gregor

1762-1847

Kunstreicher TöpferM., verh. mit **Bartlin Barbara**

**Grundbuch 1798:** mit einem 1798 neu erbauten Kleinhaus auf 48 Qu.Cl. Fläche, neben dem Wirtshaus u. der herrschaftl. Wiese gelegen, mit Ehw. **Bartlin Barbara** v. **Bruck/Leitha**, im Grundbuch eingetragen.

† 16. Dez. 1799 To. Barbara, 5 J. Schwind sucht.

† 20. Dez. 1799 So. Anton, 8 J. 1 M. Keuchhusten.

\*20. Apr. 1801 To. Theresia, Paten: Franz Schwedler u. Josepha, Briefträger in Bruck/Leitha.

† 1. Juli 1801 To. Theresia, 2 M. 10 T. Abzehrung.

† 25. März 1802 So. Franz, 4 J. Ausschlag mit Halsgeschwülsten, nach 3 T.

† 27. Mai 1807 To. Elisabeth, 4 J. Ausschlag

† 24. Juni 1811 Barbara, 47 J. **Krampf Grundbuch 1812:** mit dem 1798 neu erbauten Kleinhaus alleine im Grundbuch, zuvor mit Ehw. Barbara gem., durch

Kaufvertrag v. 23. Juni 1811 an sich gebracht. Er verehel. sich mit **Muckin Anna** u. läßt sie neben sich anschreiben.

\* 13. Okt. 1812 So. Georg, Paten: Jäger in Königshof, Ziegler Georg u. Elisabeth.

\* 9. Jan. 1814 So. Michael, Paten: w.o.

† 14. Sep. 1814 So. Michael, 8 Mo. Auszehrung.

\* 31. Dez. 1814 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 1. Mai 1815 To. Elisabeth, 4 Mo., Auszehrung.

**Grundbuch 1815:** mit einem Garten gem mit Ehew. Anna im Grundbuch eingetragen, zuvor **Fischer Jacob u. Magdalena** gem., den Garten durch Kauf an sich gebracht.

\* 8. Jan. 1816 To. Anna, Paten: w.o.

\* 9. Okt. 1817 So. Franz, Paten: w.o.

† 25. Mai 1818 So. Franz, 7 Mo. Fraisen.

\* 30. Mai 1819 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 13. Okt. 1820 To. Catharina, Paten: w.o.

† 15. März 1821 To. Catharina, 5 Mo. Auszehrung.

\* 28. März 1822 To. Antonia, Paten: w.o.

**Steuerliste 1822/23:** Schmalznaf Gregor, 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 2 Pferde

† 4. März 1823 To. Antonia, 1 J. Auszehrung.

\* 21. Mai 1823 So. Joseph, Paten: w.o.

\* 9. Aug. 1825 To. Clara, Paten: w.o.

† 5. Apr. 1826 So. Georg, 13 J.+6 Mo.

† 11. Mai 1828 So. Joseph, 5 J.

† 8. Apr. 1834 To. Clara, 8 J.

† **21. Juni 1847 Gregor, 85 J.**

† **19. Sep. 1866 Wwe. Anna, 77 J. Altersschwäche.**

## Schmalznaf Theresia

1819-1890

\* 30. Mai 1819 hier, To. v. Schmalznaf Gregor u. Anna, ldg.

\* 11. Okt. 1841 To. Elisabeth

† 25. Mai 1850 So. Ludwig, 9 M. Fraisen.

† 14. Apr. 1858 To. Hedwig, 12 J. Zehrfieber.

† 15. Juni 1866 So. Johann,  $\frac{3}{4}$  J. TBC.

† **22. Jan. 1890 Theresia, 71 J. Entkräftung.**

## Schmatz Paul 1731

Tagl. in Stb., verh. mit **Gertrude**

\* 26. Juli 1731 So. Laurenz, Paten: StmG. Legath Primus u. Helena.

## Schmelzer Joh. Gottfried 1790

Kaufmann in **Fischamend**, 32 J., E.: Gottlob u. Susanna Sch., Müller v. **Schlesien**, ehel. am 10. Sep. 1822 Jgf. **Theresia Abtin**, 25 J., E.: Abt Georg, StmG. u. Cath. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG., Fernbach Ignaz, Tagl., beide v. hier.

† **24. Jan. 1828 Theresia, 31 J.**

## Schmid Emil 1884-

Militäroffizial, \* 8. Aug. 1884 zu **Stain bei Graslitz, Böhmen**, zuständig nach **Deutsch Altenburg**, verh. mit **Konvicka Antonia**,

\* 10. Mai 1882 zu Deutsch Altenburg.

\* 17. Juni 1922 To. Herta Maria, Patin: Döber Theresia, Wirtschafterbesitzergattin in Petronell

## Schmid Ignaz 1848-

\* 15. Sep. 1848 in **Niederrußbach, NÖ.**, BinderM., E.: Sch. Ignaz, Weinbauer dort u. Katharina, ehel. am 25. Mai 1873

**Schleinz Elisabeth**, \* 11. Dez. 1850 in **Podersdorf**, E.: Sch. Johann v. dort u. Meyer Maria. Zeugen: Stinauer Peregrin, StmG. u. Schaller Johann v. Podersdorf.

## Schmid Michael 1722-1792

StmG. v. **Petronell**, ldg., ehel. am 3. Sep. 1752 **Wietrichin Magdalena**, Wwe. n. Wietrich Joseph, StmG. hier. Zeugen: Paschcobeth Joh. Baptist, Stm., Legat Primus, ebenso.

Nachwächter u. Totengräber.

† **19. Jan. 1778 Magdalena, 50 J.**

† **11. März 1792 Michael, 70 J.**

## Schmid Stephan 1743-1789

ldg., v. **Istvánfalfensis, Stephelsdorf b. St Gotthart, Com. Eisenburg**, einst Heiduck in Königshof u. Mönchhof, zuletzt Tagl.

† **14. Mai 1789 Stephan, 46 J.**

## Schmidl Vinzenz † 1596

StmM. am Leithaberg.

• **Inventur v. 5. März 1596.**

*Inventarium weiland M. Vinzenz, Stm. am Leithaberg, verlassenes Hab u. Güter. Im Beisein des Richters v. Wilfleinsdorf, Pan-*

zer Blasius u. Caspar Hannß, beide Rathsgeschworene zu Winden/See, auch **Meister Premb Jacob, Stm. in Khaiserischen Stb.**

Erstl. **ein Haus im Stb., dem Gottshaus H# unterworfen, geschätzt . 190 fl**

Item ein Stadl samt einem Stübl daneben ... 100 fl, mehr ein Gwölb mit einem neuen Stockh u. andern darzu Pauwerckh geschätzt ... 150 fl, item so hat er auch die Kuchel, das Fürhauß (Vorhaus) in dem andern Haus, neben des Stadls Gwölb, lassen darzu auch ein Schmidten v. Grundt aufbaut, wird das augenscheinl. daselbig geschätzt ... 71 fl.

Item ein beschlagener Wagen ..... 8 fl, ein alter Gutschiwagen sambt einer Plachen ..... 3 fl.

Item 2 Khue u. ein Khalb .... 12 fl, item 20 Eimer Wein ..... 50 fl, Kuchelgeschürr zusammen.... 4 fl, item 8 alte Zinnkandel ..... 1 fl 4 kr, 4 Zinn Schüßl ..... 1fl 3kr, ein PürschPüxen u. ein FaustPüxen ..... 3 fl  
Item das Bettgewandt . 15 fl, 4 alte Paar Leilacher (Leintücher) 3 fl. Item ein Truhen . 2 fl 4 kr, 2 Tüsch . 3 fl.

**Schmidtzeug:** Erstl. ein Amboß . 7 fl, ein Blasbalg . 1 fl 4 kr, item 4 große Schlegl . 3 fl, mehr 17 Stm. Schlegl . 4 fl 2 kr, item 10 Peckhhammer . 2 fl 4 kr, item 61 Stm. Spitzeisen . 1 fl 2 kr, drey eiserne Stangen zum Steinbrechen . 3 fl, ein eisernes Winkelmaß . 1 fl, ein Krampen u. ein Schaufel . 3 fl, item ein groß Seill zum Stein ziehen ... 4 fl.

**Verzeichnis der ausgearbeiteten Stein im Stb., so jezo vorhanden:**

Erstl. 4 ganze Fenster (Maßangaben) .. 17 fl 7 kr, item 8 steinerne Thür .. 9 fl 14 kr, mehr Kranzstückh..28 fl, item 4 Rundstückh zu einem Brunnen .. 3 fl, mehr ein halbes Brunnenschloß mit aller Zugehör .. 10 fl, ein großer Khragstein .. 1 fl.

**Schmidt Anton 1830-**

Ingenieur, Idg., 29 J., E.: Schmidt Franz, Instrumentenfabricator in **Wien, Nr. 110**, u. Francisca, geb. Linek, ehel. am 20. Nov. 1859 Jgf. **Pansipp Francisca**, 22 J., E.: P. Franz, StmM. u. Clara, geb. Dorfner Zeugen: Baumgartner Joseph, Wirt in Stb., Windsperger Johann, SchulM. in **Sommerein.**

**Schmidt Friedrich 1723-**

StmG. in Stb., ehel. **Maria.**

\* 16. Mai 1723 Joseph, Paten: Winkler Joseph u. Christina.

† 7. Juni 1723 So. Joseph, 4 W.

\* 20. Aug. 1724 So. Bernhard, Paten: w.o

† 14. Nov. 1724 So. Bernhard, 8 W.

† **5. Dez. 1724 Maria, 28 J.**

**Schmidt Jacob 1648-1706**

Nachbar v. **Winden/See**

† **9. Feb. 1706 Jacob, 58 J.**

**Schmidt Mathias 1703-1747**

Schweinehirt in Königshof

† **16. Juli 1747 Mathias, 44 J.**

**Schmidtin Margaretha**

1662-1707

† **17. Juni 1707 Margaretha, 45 J.**

**P. Schmied Alberik 1773-1845**

- **Pfarrverweser in Stb. 7.Feb.-1807-Feb.1809 u. 19.Feb.1811-Juni 1816**, wird Verwalter zu Königshof 1833-1845

Am 8. Mai 1773 **zu Ödenburg in Ungarn** geb., 1795 im Stift H† eingekleidet, feierte am 13. Sep. 1801 seine Priesterweihe. Die ersten J. war er Cooperator in St. Gotthard, danach in Stb., in Mönchhof, abermals Stb. u. Podersdorf. Nach dem Gut Mönchhof verwaltete er bis zu seinem Tode Königshof.

† **19. Apr. 1845 der ehrw. Herr P. Verwalter der Herrschaft Königshof, 72 J.**

**Schmode Anna 1840-1907**

Tagln. in KStb., Idg.

† 3. Aug. 1870 So. Carl, 9 St Auszehrung

\* 28. Okt. 1874 To. Clementina, Patin: Berner Maria, Hebamme

\* 26. Aug. 1877 So. Nikolaus, Patin: Brennhofer Rosa, v. Franz, Tagl.

† 9. Aug. 1881 To. Catharina, 9 J. TBC

† **30. Sep. 1907 Anna, 67 J. Schlagfluß**

To. Clementina ehel. am 14. Aug. 1922

**Stecher Josef, Wien, Pfarre Hl. Fam.**

**Schmode Anton 1856-1874**

\* 6. Juni 1856 hier, E.: Schmode Franz u. Bazautin Catharina  
† **5. Juni 1874 Anton, 18 J. TBC.**

### **Schmode Clementina 1874-**

Ldg. Magd, \* 28. Okt. 1874 hier, To. der Schmode Anna  
\* 16. Mai 1898 To. Maria, Patin: Schmode Maria, v. Zsalacz Johann, Tagl.  
† 31. Mai 1898 To. Maria, 14 T.  
† 17. Aug. 1903 To. Anna, 4 Mo. Catarrh.

### **Schmode Franz 1818-1857**

Tagl. in Stb., v. **Hainburg, Ö.**, Idg., 30 J., E.: Joseph Schmode, Tagl. in Hainburg u. Parzer Anna, ehel. am 12. Feb. 1850 Jgf. **Bazautin Catharina** v. **Cinovec (Cinvald) Böhmen**, 29 J., E.: Franz Bazaut, Tagl. v. Cinoves, Böhmen u. Suchanek Catharina. Zeugen: Parfuhs Thomas u. Wiedenhofer Georg, beide StmG. hier.  
\* 24. Dez. 1850 Eva  
\* 21. Dez. 1853 Franz  
\* 6. Juni 1856 Anton  
† **10. Jan. 1857 Franz, 39 J. Gedärmbbrand.**  
† 5. Juni 1874 So. Anton, 18 J. TBC.

### **Schmode Maria 1883-**

Ldg. Tagl. in KStb.  
\* 30. Okt. 1883 To. Katharina, Patin: Arnt Katharina, Idg. Magd.  
† 9. Sep. 1885 To. Katharina, 1J. 11 Mo. Verbrennungen  
\* 11. Okt. 1885 To. Maria, Patin: Jakitsch Anna, Idg. Magd in Bruck/Leitha.  
† 23. Okt. 1885 To. Maria, 14 T. Catarrh.  
\* 8. Feb. 1887 To. Rosina, Kindesvater: Zsalacz Johann, Tagl. in Parndorf, Patin: Edlich Rosina, Idg. Magd hier.  
\* 2. Mai 1888 So. Johann, Kindesvater: w.o., Patin: w.o.  
\* 16. Jan. 1890 To. Anna, Kindesvater: w.o., Patin: w.o.  
† 16. Dez. 1892 To. Leopoldina, 2 Mo. Catarrh.  
\* 13. Okt. 1893 To. Theresia, Kindesvater: w.o., Patin: Schmode Clementina, Idg. Magd hier.  
Maria ehel. am 25. Nov. 1894 **Zsalacz Johann**, KStb. Pfarrkirche.  
**So. Zsalacz Johann** angebl. in Kriegsgefangenschaft gestorben.

To. Anna ehel. am 8. März 1917 **Pesek Josef**, Pfarre **Bruck/Leitha**.

### **Schneider Anna 1883-**

Tagl. in KStb.  
\* 12. Okt. 1883 To. Theresia, Kindesvater: Neubauer Rochus, Patin: Wind Rosa Hebamme.  
\* 6. Aug. 1885 To. Maria, Kindesvater: Neubauer Rochus, Patin: Windholz Anna, v. Anton, Tagl.  
Anna ehel. am 30. Mai 1887 **Neubauer Rochus**, StmG., KStb. Pfarrkirche.  
\* 24. Nov. 1891 So. Anton, Patin: Weidbacher Catharina, v. Anton, StmG.  
† 7. März 1892 So. Anton, 4 Mo. Krebsleiden.  
To. Maria ehel. am 11. Mai 1913 **Behan Franz** in **Wien, Pfarre St. Brigitta**.

### **Schneider Anton 1828-**

Tagl. hier, Idg., 33 J., E.: Schneider Anton, Tagl. v. **Petronell** u. Maria, ehel. am 13. Mai 1861 **Lorenz Maria**, Idg. Tagln., 30 J., E.: Lorenz Johann, Tagl. v. **Pisek, Böhmen**, u. Bolekin Elisabeth. Zeugen: Parfuhs Franz u. Kaufhauser Franz, beide StmG. allhier.  
† 27. Feb. 1862 To. Catharina, ¾ J. Lungenödem.  
† 12. Feb. 1864 So. Paul, 8 Wo. Fraisen

### **Schneider Bernhard**

1842-1902

StmG. in Stb., Idg.  
† **14. Okt. 1902 Bernhard, 60 J.**, Ursache unbekannt.

### **Schneider Bernhard 1844-**

StmG., \* 2. Sep. 1844, E.: Schneider Laurenz, StmG. u. Hauglhammerin Catharina, ehel. am 9. Okt. 1870 **Thiel Anna**, Wwe. n. Thiel Michael, Tagl., **geb. Winkler**, \* 30. Jan. 1830, E.: Winkler Joseph Tagl. aus der **Stmk.** u. Maria. Zeugen: Buchinger Leopold u. Doll Rupert, beide StmG.  
\* 19. Feb. 1872 So. Josef, Patin: Arnt Rosa, v. Michael, Tagl.  
\* 4. Mai 1874 So. Leopold, Patin: Buchinger Leopoldine, v. Leopold, StmG.  
† 23. Okt. 1874 So. Leopold. 5½ M Krämpfe



## Schneider Catharina 1909

Ldg. Magd in KStb., v. **Wien**.

† 4. Sep. 1909 So. Johann, 3 Mo. Catarrh

## Schneider Franz 1896-1915

**Gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.**

## Schneider Johann 1831-

Tagl., Idg., 31 J., E.: Schneider Anton, Tagl. v. **Petronell, Ö.**, u. Barbara, ehel. am 23. Nov. 1862 Jgf. **Görlich Maria**, Tagln., 24 J., Mutter: Breierin Clara, geb. Görlichin, Tagln. Zeugen: Domisch Joseph Tagl. u. Buchinger Leopold, StmG.

† 28. Jan. 1863 To. Maria, 14 T. Krampfhusten.

## Schneider Joh. Georg

1736-1807

Tagl. in Stb., verh. mit **A. Maria**.

\* 4. Sep. 1794 To. Theresia, Paten: Propopofsky Albert u. Theresia, StmM.

† **20. Okt. 1807, Joh. Georg, 71 J. in Sand u. Stein.**

## Schneider Joseph 1857-

StmG. in Stb., Idg., 27 J., E.: Schneider Laurenz, StmG. u. Hauglhammerin Catharina, ehel. am 31. Aug. 1884 **Stipanitz Aloisia**, geb. v. **Höflein, Ö.**, Idg., 25 J., E.: Stipanitz Jacob, Tagl. hier u. Madle Anna. Zeugen: Weidbacher Anton u. Neuhütler Joseph, beide StmG.

\* 14. Apr. 1887 To. Katharina, Patin: Weidbacher Johanna, v. Joseph, StmG.

† 27. Apr. 1888 To. Johanna, 3 J. Diphtherie.

\* 11. März 1889 To. Josefa Rosina, Patin: Stinauer Elisabeth, v. Peregrin, StmG.

† 2. Juni 1890 To. Josefa Rosina, 1¼ J. Lebensschwäche

\* 9. Aug. 1890 So. Laurenz, Patin: w.o.

† So. Laurenz

\* 5. Juli 1893 So. Josef, Patin: Stipanitz Anna, Idg. Magd hier.

\* 7. Nov. 1895 So. Franz, Patin: Stipanitz Anna, Wwe.

\* 15. Juni 1897 So. Anton, Patin: Parfuhs Anna, Wwe. n. Anton, StmG.

† 13. März 1898 So. Anton, 9 Mo. Krämpfe .

\* 15. März 1899 To. A. Maria, Patin: Stipanitz Anna, Idg. Magd hier.

† 25. Mai 1899 To. A. Maria, 10 Wo. Lungensucht .

\* 8. Sep. 1900 To. Maria, Patin: w.o.

\* 30. Dez. 1902 So. Ludwig, Patin: w.o.

\* 21. Nov. 1904 To. Johanna, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

† **27. Sep. 1914 Aloisia, 56 J. Herzfehler.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Schneider Josef, Haus Nr. 32, 3 Personen: 0,30kg Schmalz, 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl. So. Josef ehel. am 4. Juli 1920 **Strohmer Hedwig** in **Wien, Pfarre Roßau**.

To. Maria ehel. am 20. Apr. 1924 **Ernst Zwittmajer** in **Wien, Pfarre Groß Jedlersdorf**.

To. Katharina ehel. am 6. Jan. 1931

**Vodicka Franz** in **Ma. Schutz**

† 24. Feb. 1991 To. Johanna

## Schneider Laurenz 1800-1851

SchmiedG., 23 J., E.: Joh. u. A. Maria Schneider v. **Bruck/Leitha**, ehel. am 4. Feb. 1823 Jgf. **Fischerin A. Maria**, 20 J., E.: Fischer Jacob u. Magdalena, Tagl. hier. Zeugen: Jülly Franz, Brucker Bürger u. Mayer Petrus, WeberM. hier.

\* 10. Apr. 1823 So. Laurenz, Paten: TöpferM. Schmalznapf Gregor u. Ma. Anna.

\* 31. Aug. 1824 So. Gregor, Paten: w.o.

\* 8. Juli 1826 To. Anna, Paten: w.o.

† 12. Feb. 1829 To. Anna, 3 J.

† 7. Jan. 1833 To. Anna, 2 J.

† 22. Feb. 1835 To. Catharina, 1¼ J.

† 17. März 1837 To. Maria, ½ J.

† 11. Dez. 1837 To. Regina, 3 Mo.

† 3. Jan. 1839 So. Anton, 8 T.

† 14. Aug. 1840 To. Helena, 3 Mo.

† 7. Juni 1842 To. Ludmilla, 9 Mo.

\* 22. Feb. 1843 To. Rosina

† 17. Aug. 1850 To. Susanna, 1½ J.

† **7. Juni 1851 Laurenz, 51 J. Schlagfluß.**

## Schneider Laurenz 1823-1866

StmG., Idg., 23 J., E.: Schneider Laurenz, StmG. u. Fischer A. Maria, ehel. am 22. Mai 1845 Jgf. **Hauglhammerin Catharina**,



28 J., E.: Hauglhammer Johann †, einst StmG. u. Anna. Zeugen: Winkler Franz, StmM. u. Parfuhs Thomas, StmG.

† 17. Aug. 1846 To. Johanna, ½ J.

† 23. Aug. 1848 To. Elisabeth, ¾ J.

† 1. Nov. 1852 So. Leopold, 5 Mo. Auszehrung .

† 14. Okt. 1853 To. Theresia, 10 T. Mundsperr.

† **30. Jan. 1866 Laurenz, 45 J. Lungensucht**

† **23. Dez. 1901 Wwe. Catharina, 79 J. Entkräftung**

### **Schneider Laurenz 1864-**

StmG. in KStb., hier geb., Idg., 29 J., E.: Schneider Laurenz, StmG. u. Hauglhammerin Catharina, ehel. am 14. Mai 1893 Wwe. **Wietrich Maria**, nach W. Heinrich, StmG., **geb. Leitgeb** \* 13. Sep. 1868 in **Seri (Gschieß)**, 25 J., E.: (†) Leitgeb Michael, Schuster u. Krammer Rosalia. Zeugen: Leitgeb Michael, SchusterM. in Seri u. Weidbacher Anton, StmG. hier.

Der Wwr. mit 37 J. ehel. am 25. Aug. 1901 **Bacher Magdalena** in KStb., \* 18. Jan. 1878 in **Szt. András (St. Andrä bei Frauenkirchen)**, Idg., 23 J., E.: Bacher Joseph, Bauer in Szt. András u. Husz Barbara. Zeugen: Pock Franz, Tagl. in Sommerein u. Gutfless Georg, Bauer in Szt. András.

### **Schneider Paul 1836-**

\* 14. Dez. 1836 in **Wr. Herberg**, Tagl. im Stb. v. StmM. Winkler Franz, ehel. am 23. Jan. 1870 **Wildner Karolina**, \* 13. März 1838 in **Altendorf, Mähren**, E.: Wildner Joh. u. Köhler Veronika. Zeugen: Domisch Joseph, Tagl. im Stb. v. StmM. Pansipp Franz u. Schneider Johann, Tagl. v. Gattendorf.

### **Schneider Paul 1886-**

Tagl. im Amelin-Bruch in KStb., verh. mit **Hafner Elisabeth** .

\* 30. Juni 1886 To. Maria, Patin: Staindl Katharina, v. Josef, Tagl. in Breitenbrunn

\* 9. Okt. 1887 To. Katharina, Patin: w.o.

† 26. Nov. 1888 To. Maria, 2½ J. Diphtherie.

\* 6. März 1889 To. Paulina, Patin: w.o.

\* 28. Aug. 1890 To. Maria, Patin: w.o.

\* 16. Nov. 1891 So. Josef, Patin: w.o.

\* 22. Nov. 1893 So. Elisabeth, Pate: Bock Franz, Tagl. in Sommerein

† 23. Okt. 1895 To. Elisabeth, 23 Mo. TBC

\* 8. Apr. 1898 So. Franz, Patin: Hafner Franziska, Idg Magd in Wien .

\* 25. Dez. 1899 To. Agnes, Pate: Kulik Franz, Hauswart in Wien u. Agnes.

So. Josef ehel. am 28. Feb. 1915 **Putz Maria, Pfarre Moosbrunn**

So. Franz ehel. am 2. Feb. 1924 **Mühlbauer Maria** in **Moosbrunn**.

† 18. Juli 1974 So. Josef in **Schwechat**.

Mögl., daß obige *Schneider Paul* dieselbe Person sind.

### **Schneider Philipp 1765-**

FleischhackerG., Idg., ehel. am 28. Juli 1765 Jgf. **Kaufhauserin Elisabeth**, (\* 11. Mai 1749) E.: Kaufhauser Paul, StmG. u. Wirt in Stb., u. A. Maria. Zeugen: Wittmann Adam, FleischhackerM. hier u. Gehmacher Johann, StmM. u. Richter in Stb.

\* 25. Okt. 1766 To. Elisabeth, Paten: StmG. Riedl Michael u. A. Maria.

### **Schneider Rudolph 1633-**

**Im „Register“ ab 1633.** Stm. Ehefr. **Gertraud**. Nach des Weinberger Balthasar Tod verkauft die Wwe. Haus mit Garten an sie beide. Noch vor 1647 ist dem Jäger Christoph verkauft worden.

### **Schneider Stephan 1770**

JungG., E.: Stephan Schneider, Fleischhacker in **Edelsthal** u. Barbara, ehel. am 23. Sep. 1770 Jgf. **Andertin Ma. Anna**, E.: Jacob Anderth, Fleischhacker v. **Wieselburg** u. Catharina Zeugen: Wittmann Adam, Fleischhacker hier u. Gehmacher Johann, StmM. u. Richter hier.

### **Schneider Theresia 1794-1802**

E.: Schneider Joh. Georg, Tagl. u. Maria

† **11. März 1802 Theresia, 7½ J. Ausschlag**

### **Schnur Paul Joseph 1737-1772**

Oberknecht in *unserer Mühle*, aus der **Oberpfalz**

† **18. Jan. 1772 Paul Joseph, 35 J.**

### **Schnürch Auguste 1890-**

Ldg. Magd in KStb., v. **Zattig, Bez. Freudenthal, Schlesien.**

\* 16. Jan. 1890 So. Josef, Patin: Kurzweil Franziska, v. Leopold, SchneiderM. in Wien, Simmering.

† 30. Dez. 1891 So. Josef in **Wien Erdberg**

### **Schöber Johann 1820-**

Verwalter der Herrschaft Königshof, Idg., 38 J., E.: Schöber Mathias, Verwalter der Herrschaft **Horn, Ö.**, u. Rubesin Catharina, ehel. am 9. Feb. 1858 Jgf. **Petscher Helena**, 32 J., E.: Petscher Joseph v. **Wilfleinsdorf** u. Gohsmannin A. Maria. Zeugen: Baumgartner Joseph, Wirtschaftler, u. Grössing Anton, Wirt, beide Königshof.

† **26. März 1891 Helena, 66 J. Entkräftung**

### **Schöberl Joseph 1813-1857**

Ldg. Gärtner in KStb.

† **11. Jan. 1857 Joseph, 44 J. Lungensucht.**

### **Schoderitz Johann 1860-**

Bauer in **Wilfleinsdorf**, Idg., 26 J., E.: Schoderitz Johann, Bauer in Wilfleinsdorf u. Krempensauer Anna, ehel. am 12. Okt. 1886 **Freitag Anna** v. **Winden/See**, Idg., 23 J., E.: Freitag Anton, Bauer in Winden/See u. Tötschinger Anna. Zeugen: Trabitsch Johann, Bauer in Wilfleinsdorf u. Frischmann Anton, Bauer in Winden/See.

### **Schoderitz Mathias 1744-1806**

Knecht bei Herrn Litschauer Joh. Michael, dem herrschaftl. Müller in Königshof, v. **Parndorf**, verh.

† **8. Sep. 1804 Mathias, 60 J. Faulfieber.**

### **Schofka Johann 1863**

Tagl. in KStb., verh. mit **Francisca**.

† 26. Dez. 1863 So. Johann, 5 Mo. Schwindsucht .

### **Schön Joh. Georg 1665-1736**

MüllerM. im Gut Königshof, verh. mit **Ma. Anna**

† 30. Nov. 1732 To. Elisabeth, 9 J.

\* 28. Feb. 1734 To. A. Maria, Paten: Richterin, Frau Hügelin Catharina, Ehefr. des Richters in Stb. Hügel Elias.

† **14. Jan. 1736 Joh. Georg, 71 J.** als Senior-Müller.

### **Schönborn Friedrich Carl Graf 1674-1746**

\* 3. März 1674 Mainz, † 26. Juli 1746 Würzburg (Dom) Bischof, Reichsvizekanzler. Trat 1681 in den geistl. Stand u. studierte 1687-1693 in Würzburg, Mainz u. Rom bzw. 1698 in Paris. Schönborn war kurmainzischer Diplomat 1698-1704, Domherr in Würzburg u. Bamberg 1704/05, sowie Bischof v. Würzburg u. Bamberg 1729-1746.

**1705-1731 führte er als Reichsvizekanzler in Wien für Joseph I. u. Karl VI. die Reichshofskanzlei**, die oberste Behörde des Hl. Röm. Reichs.

Er bewohnte den auf sein Betreiben 1723-1730 neu errichteten Reichskanzleitrakt der Hofburg.

Gemeinsame Vorliebe für Baukunst, für Bücher u. für Gärten hatte ihn hier in Wien mit Prinz Eugen v. Savoyen freundschaftlich verbunden. Mit dem Prinzen zusammen beriet er 1707 – 1715 den Bau u. die Ausgestaltung des schönen Belvedere zu Wien.

Durch Prinz Eugen lernte er dessen **Architekt Hildebrandt Joh. Lucas** kennen, den er in der Folge in die Bauinteressen der Fam. Schönborn einbezog u. auch mehrfach anders weiter empfahl, so 1718 an Abt Gottfried Bessel v. Stift Göttweig u. 1724 für die ersten Risse der Wr. Hofburg. Friedrich Carl Graf Schönborn war schon zum Bischof v. Würzburg gewählt – u. blieb noch fünf Jahre in Wien, wo er in seiner Funktion Wurzeln geschlagen hatte. **Neumann Balthasar**, der Architekt der im Entstehen begriffenen fürstbischöflichen Residenz, hatte mehrmals nach Wien zu kommen, um hier mit **Hildebrandt Joh. Lucas** die Würzburger Planungen zu überarbeiten u. kongenial zu vollenden. Mit Hildebrandt († 1745) blieb Friedrich Carl zeitlebens in enger, man kann sagen freundschaftlicher Verbindung. *Keiner ist, der mich besser kennen thuet*, schreibt Hildebrandt 1742 über Schönborn.

Hildebrandt führte in jenen Wiener Jahren vielfache Aufträge für Friedrich Carl v. Schönborn durch.

Hier seien angeführt der **Gartenpalast Schönborn** in der Wiener Vorstadt (heute Österr. Volkskundemuseum in der Laudongasse, zweiläufige Prunktreppe mit Kaisersteinstufen), errichtet 1706–1711; der Umbau v. **Palais Batthyány-Schönborn** in der Renngasse in Wien, 1742; u. endlich der gewaltige, jetzt stark veränderte Bau der **Geheimen Hof- u. Staatskanzlei** (Bundeskanzleramt) 1717–1719. In all den genannten Bauten ist **Kaiserstein** prominent eingesetzt worden.

(siehe: Mainfränkische Zuwanderung nach Österr. u. Ungarn...)

**Es soll hier auf die Möglichkeit hingewiesen werden**, daß der StmG. Hügel Elias aus Gemünden/Main in Würzburg das Steinmetz-Handwerk erlernte, (sehr wahrscheinlich in der **Baugesellschaft des Petrini Antonio**), im Gefolge des Reichsvizekanzlers in die Reichs- u. Residenzstadt Wien zog, hier bei StmM. **Trummer Joh. Carl** aufdingte, in den Kayserl. Steinbruch weiterzog u. am 14. Nov. 1706 die **Wwe. Trumlerin Ma. Elisabeth** heiratete. Trummer ist dabei sein Trauzeuge, wird in der Folge DombauM. zu St. Stephan u. Obervorsteher der Wr. Bauhütte. Die Verwandtschaft mit Trum- (I)er erscheint durchaus möglich, aber nicht nachzuweisen.

### **Schöner Joseph 1814-**

BäckerM., Wwr., 36 J., E.: Paul Schöner, BäckerM. v. **Frauenkirchen** u. Rupp Catharina v. **Höflein**, ehel. am 4. Feb. 1850 Jgf. **Teuschlin Anna**, 23 J., E.: Teuschl Anton StmM. u. Mayerin Anna. Zeugen: Weinkopf Joseph, SchulM. in **Frauenkirchen** u. Holzbauer Anton, WeberM.

### **Schönin Ma. Anna 1708-1750**

Wwe. n. Joh. Georg.Schön?

† **27. Nov. 1750 Wwe. Ma. Anna, 42 J.**

### **P. Schöny Ambrosius**

1785-1846

- **Pfarrverweser in Stb. Juli 1816–Mai 1817.**

Am 18. Jan 1785 zu **Mayerling, NÖ** geb., wurde 1804 im Stift H† eingekleidet u. feierte die Priesterweihe am 1. Jan. 1809. Als Cooperator in St. Gotthard, betreute die Pfarren H†, Stb. u. St. Gotthard. Im Stift war er 15 J. als Frühprediger tätig † starb während eines Spazierganges am **7. Nov. 1846.**

### **P. Schöppius Tobias**

1640 - 1715

- **Pfarrverweser in Stb. 10. Sep. 1667–20. Aug. 1668 u. 20. Aug. 1671–9. Jan. 1673.**

Am 9. Mai 1640 zu **Neisse in Preuß. Schlesien** geb., 1661 im Stift H† eingekleidet, feierte seine Priesterweihe am 27. Apr. 1666. Die Türkenbelagerung 1683 erlebte er in Niedersulz. Diese Pfarre war die einzige Stiftspfarrkirche, die v. den Türken nicht verwüstet wurde, P. Tobias daher der einzige unter den Mitbrüdern, der nach der Türkeninvasion über bare Geldmittel verfügen konnte, weshalb er v. Abt Clemens Schäffer am 15. Sep. 1684 auf die gänzl. verbrannte u. geplünderte **Pfarre Winden/See** versetzt wurde. Im Pfarrgedenkbuch ist zu lesen:

- „*Hat den Pfarrhof umgebauet u. öed angetreten, sich schlechterdings betragen mit geringer Kost vergnüeget, weillen er aber guete Geldmittel mit hin gebracht, hat er mit diesen den abgebrannten Pfarrhoff nach u. nach erhebet u. in völligen Standt gesezet.*“

† **28. März 1715**

### **Schramm Erwin 1898 – 1991**

\* 12. März 1898 Irmsdorf, Mähren, † 30.

Nov. 1991, Wr. Neustadt.

Volksschule, gewerbl. Fachschule, erlernter Beruf: Schlosser. Wanderlehrer der Reichsorganisation der Schul- u. Kinderfreunde im Bgld. 1930-1934, Bezirkssekretär der SPÖ Wr. Neustadt.

Mitglied des Gemeinderates v. Neufeld an der Leitha 1927-1934.

**Politische Freiheitsstrafen 1934 Haft Anhaltelager KStbr. u. Wöllersdorf.**

Stadtrat v. Wr. Neustadt 1946-1965, Abgeordneter zum Nationalrat, SPÖ, 26. Juni 1962-14. Dez. 1962.

(Quelle: Österr. Parlament)

## Schramm Rudolph Johann

1874-

StmM. in **Pozsony (Preßburg, Bratislava)** **Szechenyg. 15**, \* 4. Mai 1874 in **Pozsony**, Idg., 28 J., E.: Schramm Ferdinand, Architect in Pozsony u. Laditsch Anna, ehel. am 13. Apr. 1903 **Krukenfellner Johanna** in KStb., \* 20. Apr. 1876 hier, Idg., 26 J., E.: Krukenfellner Ferdinand, StmM. hier u. Heidenreich Cäcilia. Zeugen: Amelin Joseph, StmM. hier u. Gangl Franz, Bäcker in Moson, Wieselburg.

## Schramseys Joseph 1765-

Tagl. in Stb., verh. mit **A. Maria**.

\* 28. Nov. 1765 To. A. Maria, Paten: Weigel Stephan u. A. Maria.

† **22. Okt. 1774 A. Maria, 48 J.**

Der Wwr. ehel. **Barbara**.

† **8. Okt. 1781 Barbara, 54 J.**

Der Wwr. ehel. am 8. Sep. 1782 **Hallerin Elisabeth**, Wwe. n. Haller Petrus in **Mannersdorf**. Zeugen: Schneider Joh. Georg u. Häckl Joh. Georg, beide in Stb.

† vor Sep. 1790 **Joseph**

† **24. Mai 1806 Wwe. Elisabeth, 68 J., Wassersucht**

## Schreiber Anton Joseph 1721

SchulM. in Stb., verh. mit **Elisabeth**

\* 21. Jan. 1721 Jacob, Paten: Grandi Jacob de u. Regondin Theresia, v. Stb.

## Schreiberin Barbara

1728-1798

Ldg., aus **Bruck/Leitha, Ö.**, To. v. Johann Schreiber, daselbst in Stb., u. Ehefr. Maria, aus **Wien**, 38 J. Wirtschaftlerin, ihr Vater, der † Michalecz Stephan, Leiter der ungar. Kanzlei der Herrschaft Königshof.

† **24. Mai 1798 Barbara, 70 J. 1 M., Wassersucht.**

## Schrein Georg † 1692

† *Den 3. Januariis 1692 ist der ehrbare Nachbar u. Haußgesessene Georg Schrein, Stm. in dem H: Kreuzerischen Stb. solemniter (feierl.) mit brennenden Fackeln u. Lichtern begraben worden.*

## Schreyer Adam 1740-1813

Aufseher beim Dreißigstamt **zu Bruck**, E.: † Schreyer Jacob u. Juliana, herrschaftl. Kutscher in Königshof, Idg.

\* 29. März 1768 So. Joh. Michael, Kindesmutter: **Hofbauerin Elisabeth**, Idg., Pate: Müllner Michael, Müller in Königshof. Heirat am 25. Feb. 1770 mit **Hofbauerin Elisabeth**, E.: † Hofbauer Blasius u. Elisabeth v. **Sommerein**.

\* 5. Juli 1771 So. Franz, Pate: Putter Franz, MüllerG. in Königshof.

\* Aug. 1774 To. Rosalia, Paten: Müllner Michael u. Rosalia, MüllerM.

\* 18. Feb. 1777 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 5. Okt. 1777 To. A. Maria, 7 M. 18 T.

\* 21. Apr. 1778 To. Magdalena, Paten: w.o., in Gerhaus.

† 12. Nov. 1778 To. Rosalia, 4 J.+ 3 M.

† 26. Nov. 1778 To. Magdalena, 7 M.

\* 19. Sep. 1779 So. Michael, Paten: w.o.

\* Feb. 1784 To. Juliana, Paten: WeberG. Weinkopf Laurenz u. Eva.

† 19. Mai 1790 To. Juliana, 6¼ J.

† **3. Apr. 1802 Elisabeth, 65 J. Auszehrung u. Catarrh.**

† **26. Okt. 1813 Adam, 73 J. v. Schlag getroffen.**

## Schreyer Franz 1771- 1854

Kutscher, \* 5. Juli 1771 hier. E.: Adam Schreyer, königl. Dreißiger allhier u. Elisabeth († 3. Apr. 1802, 65 J.) ehel. am 18. Feb. 1800 (mit 29 J.) Jgf. **Gappin Elisabeth**, E.: Joh. Georg Gapp (†) v. **Winden** u. A. Maria, jetzt Wwe., als Magd in Wilfleinsdorf, Ö.

**Grundbuch 1795:** mit Haus allein im Grundbuch, zuvor **Mathias Tiefenbrunner u. A. Maria**, seine Ehew. gem., die verkaufen an die Eheleute.

**Grundbuch 1800:** mit Haus gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor Schreyer Franz allein, der hat sich mit **Elisabeth** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

**Grundbuch 1812:** mit Haus + Stadl, sowie einem Teil Obstgarten, gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Gehbergerin Rosina** alleine, die hat an besagte Eheleute verkauft.

**Steuerliste 1822/23:** Schreyer Franz, 1 Haus, Inwohner, 1 Kalb.



† 1. Dez. 1851 Elisabeth, 75 J. Schlagfluß.

† 2. Mai 1854 Wwr. Franz, 89 J. Altersschwäche

### Schreyer Francisca 1864

Ldg. Tagl. in KStb.

† 20. Sep. 1864 To. Francisca, 1J. Durchfall.

### Schreyer Martin 1771

Tischler in **Mannersdorf**, Wwr. Heirat am 27. Jan. 1771 mit Jgf. **Radschödlin Elisabeth**, E.: † Radschödl Vitus u. Magdalena. Zeugen: Annon Joseph, StmM. hier u. Häberl Mathias, Inwohner in Mannersdorf.

### Schreyer Michael 1779-1816

StmG., verh. mit **Stadler Theresia**, To. v. Johann, Maurer in **Sommerein**.

\* 25. Juni 1811 To. Theresia, Paten: Teuschl Michael, SchuhmacherM. u. Cath. Wasserbauerin

**Grundbuch 1812:** Haus, zuvor abgerissen u. 1811 neu darauf erbaut mit einem Obstgarten, gem. mit Ehew. **Schreyerin Theresia** im Grundbuch eingetragen, durch Kauf an sich gebracht.

\* 18. Sep. 1813 To. Cath., Paten: w.o.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte... *In den Sommermonaten 1813 herrschte kühle u. regnerische Witterung, die Anfang Sep. verheerende Überflutungen in ganz Ost.-Österr. verursachte... die ungeheure Verwüstung, welche die Überschwemmungen gegen Ende des vorigen u. zu Anfange des laufenden Monats verursacht haben, sind nicht zu berechnen. Sie waren so zerstörend, so unermesslich u. beispiellos in ihrer Art, daß sich die ältesten Personen der Gegenden, wo sie besonders hausten, keines ähnlichen Ereignisses zu erinnern wissen...*

† 11. Apr. 1814 To. Catharina, 6 Mo. Cattarrh.

\* 25. Juni 1815 To. Thecla, Paten: Schreyer Franz u. Elisabeth

**Grundbuch 1813:** mit Haus, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen zuvor **Kraus Philipp u. Ursula** gem., durch Tausch an die Eheleute kommen.

† 11. Mai 1816 Michael, 37 J. Lungensucht

Wwe. Theresia ehel. 1821 **Drielab Georg**, SchusterM.

To. Theresia ehel. 1851 **Wachtler Jacob**, StmG.

### Schreyerin Anna 1772-1773

E.: Schreyer Mathias, Fleischhacker in **Jois** u. Anna

† 9. Juli 1773 Anna, 18 M.

### Schreyerin Theresia 1778-

Wwe. n. StmG. **Sch. Michael**, ehel. am 21. Aug. 1821 den SchusterM. **Drielab Georg** v. **Neusiedl/See**. Zeugen: Koresch Jacob, StmG. u. Stadler Johann, MaurerM. v. Sommerein

### Schritter Franz 1835-1890

Ochsenknecht in Königshof, Idg., v. **Luca-vice, Böhmen**

† 1. Feb. 1890 Franz, 55 J. Typhus

### Schrott Johann 1743

Inwohner in Stb., verh. mit **Eva Maria**.

\* 1. Feb. 1743 To. Ma. Anna, Paten: Hietz Franz v. Sommerein.

### Schubart Florian 1702-1738

Tagl. in Stb.

† 18. Okt. 1738 Florian, 36 J.

### Schübel Rosalia 1813-1862

Tagln. in Königshof, v. **Markowitz, Mähren**, Idg.

† 12. Aug. 1862 Rosalia, 49 J. Auszehrung.

### Schulbesuch

**Kundmachung im Currens-Buch v. 10. Sep. 1841:**

Wie sehr das Wohl der Unterthanen, welches durch **eine zweckmäßige Erziehung der bildungsfähigen Jugend** erzielt werden kann, den Ständen des löbl. Comitats am Herzen liegt, ist aus den Schlußfassungen, der am 30. Juli l.J. abgehaltenen General-Congregation ersichtl., durch welche nämll. beschlossen wurde:

Da das in die Schuleschicken der Kinder v. den Eltern sehr nachlässig betrieben u.



**die Jugend oft aus den geringfügigsten u. unzureichendsten Gründen, v. dem Unterrichte abgehalten wurde**, welches für dieselben v. unzurechenbarem Nachteile ist – v. nun, **alle Kinder ohne Unterschied des Geschlechts v. 7 bis 12 Jahren die Schule besuchen müssen.**

Im Falle aber, daß eines v. den Kindern ohne hinlängl. Grund, Krankheitsfälle u. andere wichtige Ursachen ausgenommen, dem gewöhnl. Schulunterricht nicht beygewohnt hätte, **die Eltern für das jedmale Ausbleiben ihres Kindes aus der Schule mit Erlegung 1 kr W.W.** (1 kr Wiener Währung) **bestraft werden** sollen, die betreffenden Schullehrer sind verpflichtet, **die ver-säumten Unterrichtsstunden der Kinder anzu-merken, u. dem Herrn Pfarrer als betreffenden Schuldirektor die Anzeige zu machen**, der die Ursache zu ermitteln hat, ob das Ausbleiben gewichtiger Gründe wegen geschah, od. nicht, u. die Straffälligen dann dem Zivil-Beamten, der bei der zu erfolgenden Prüfung zugegen sein muß, zur Einexequierung übergeben wird. Die anfallenden Straf-gelder werden dann bei den Prüfungen, im Beisein der dazu beorderten Beamten durch den Herrn Pfarrer an die ausgezeichnetsten Schüler zur Belohnung ihres Fleißes, als auch zur ferneren Aufmunterung im Lernen, verteilt werden.

Man hofft umso mehr, daß diese Verordnung der löbl. Stände, beherzigt u. **der eingerissenen Nachlässigkeit der Eltern**, den gewöhnl. Schulunterricht betreffend, befolgt wird.

Diese werden u. müssen es einsehen, daß sie durch das Abhalten der Kinder v. der Schule, denselben außerordentl. Schaden zufügen – **im Falle aber**, was man nicht erwartet, **die Eltern sich lieber zur Strafzahlung verstünden, als die Kinder in die Schule zu schicken**, so würde das löbl. Comitatus mit Mißvergnügen sich gezwungen sehen, strengere Maßregeln zu ergreifen, um den menschenfreundl. Zweck zu erreichen, den es beabsichtigt. Damit aber der Unterricht ordentl. u. ohne Unterbrechung stets abgehalten werde, so sollen hiemit die bereits ergangenen Be-

fehle des löbl. Comitatus neuerdings in Erinnerung gebracht u. schärfstens ausge-tragen werden, daß die angestellten **Lehrer-Gehilfen mit jährl. 100 fl W.W. be-soldet werden.**

Die Quittungen über den empfangenen Jahresgehalt der Lehrer-Gehilfen haben dann die Orts-Richter bei den jährl.en Gmde.-Rechnungen beizulegen, damit das löbl. Comitatus v. der Vollziehung der Befehle sich überzeugen kann.

Da es oft **unter den Schulkindern so talentierte gibt, daß sie noch vor den zurückgelegten 12 Jahren, alles voll-kommen erlernen**, u. folgl. der gewöhnl. Unterricht für solche ganz überflüßig u. sie vielleicht v. den Eltern im Häuslichen ge-braucht werden könnten, so **hat der Herr Pfarrer solche Fälle zu bestimmen, u. derley Kinder nach Gutdünken v. dem Schulunterricht zu dispensieren**, je-doch mit der Bedingung, daß das dergestalt v. den Schulstunden befreyte Kind v. der jedesmaligen **Religionsstunde nicht ausbleibe, nicht minder bey den gewöhnl. sonn- u. feyertägl. Christen-Lehren zu erscheinen** habe, widrigen-falls es der vorgeschriebenen Strafe unterlieget.

In Berücksichtigung der vielen Arbeiten, die der **ackerbautreibende Landmann** zu bewerkstelligen hat, u. in-folge dessen sehr oft nothgedrungen seine Kinder zu Hause behalten soll, ist **die Ferienzeit auf die 3 folgenden Monate Juni, Juli u. August v. nun an bestimmt worden** u. haben die Eltern sich danach zu richten.

## Schulhaus

**Grundbuch 1827:** Heut am Ende stehenden Tage u. Jahr empfangen die Gmde. KStb. neuerdings Nutz u. Gewähr um eine Behausung: **das Schulhaus zu Stb.**, neben Thoma Michael u. dem Pfarrhof. Gewährnehmer besagter Behausung, resp. Schulhaus durch Renovation anno 1827 welche vermög k.k. Grundbuchs-generalien alle 10 Jahre zu geschehen hat, an sich gebracht.

## Schulwesen

### **Kundmachung im Currens-Buch, v. 20. Aug. 1851**

Nachdem es Sr. Hochwohlgeb., dem Herrn k.k. Comitats-Vorstande zur Kenntniß gelangte, daß **in mehreren Gmden. das Schulwesen mit einer bedauernswerten Baulichkeit betrieben, theils nur wenige Kinder die Schule besuchen**, theils auch bei den stattgefundenen Prüfungen nicht nur der größte Theil der schulbesuchenden Kinder abwesend, sondern auch jene, die gegenwärtig waren **kein günstiges Resultat ihres Schulgehens geliefert hatten**. Was aber noch nachtheiliger wirkt, daß (selbst hie u. da) **nicht einmal die Orts-Vorstände bei den Prüfungen gegenwärtig** waren, nachdem aber eine derley Fahrläßigkeit nur den größten Nachtheil der dießfälligen schuldlosen Kinder herbeiführet.

So werden die Gmde.-Vorsteher alles Ernstes dahin gewiesen, ja es wird ihnen zur heiligsten Pflicht gelegt, **den so wichtigen Zweig der Volksbildung mit Eifer zu betreiben**, die Eltern mit allen Mitteln anzuhalten, daß sie ihre Kinder zum Schulbesuche verhalten, die Lehrer aber sich bemühen durch gründl. Unterricht den Kindern, auch den Eltern, den Beweis zu liefern, wie notwendig u. nützl. der Schulunterricht sey, vorzügl. haben die Gmde.-Vorstände durch Aneiferung dazu beizutragen, u. das würdige Streben der Herrn Pfarrer kräftig zu unterstützen.

**Neusiedl/See, Böhm, Bez. Commissar**

### **Schulister Antonia 1897**

Ldg. Magd in KStb., v. **Kaiserebersdorf**, Ö.  
† 1. Juni 1897 To. Maria, 7 Mo. Lungenentzündung

### **Schulz Andreas 1912-**

Fuhrmann in Königshof, ehel. **Mlaka Theresia**.

\* 12. Mai 1912 To. Anna, Patin: Rogátsch Anna, v. Josef, Fuhrmann in Königshof.  
To. Anna am 20. Mai 1929 in **Gattendorf** gefirmt.

### **Schumi Apollonia 1888-**

Ldg. Tagl. in KStb., v. **Tarvis, Kärnten**.  
(Italien)

\* 1. Feb. 1888 So. Valentin, Kindesvater: **Radschödl Anton**, StmG, Paten: Heischmann Valentin, StmM. in Wien, Rudolfsheim u. Elisabeth.

Apollonia ehel. am 21. Juli 1889 **Anton Radschödl** in **Brunn am Gebirge**

So. Radschödl Valentin ehel. am 28. Juni 1914 **Fritz Theresia** in **Wien, Pfarre St. Florian**.

### **Schunckh Anton 1700**

Verh. mit **Maria**

\* 20. Aug. 1700 Zwillinge Johannes u. Mathias, Paten: Haresleben Joh. Georg u. Cath., sowie Gruber Mathias u. Gertrude

### **Schusch Blasius 1657-1710**

Tagl. in Stb.

† **29. März 1710 Blasius, 53 J.**

### **Schusch Georg 1654-1710**

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**.

\* 20. Juli 1697 Ma. Magdalena, Paten: Gernitzin Elisabeth, Ehefr. v. Gregor G.

† **14. Apr. 1705 Maria, 60 J.**

Der Wwr. ehel. **Gertrude**.

\* 24. Sep. 1708 Ursula, Paten: Peritz Gregor u. Kärnitzin Catharina.

† **9. Apr. 1710 Georg, 56 J.**

### **Schusch Mathias 1711-**

Schüttscheiber in Stb., **v. Kärnten**, verh. mit **Ma. Eva**

\* 3. Nov. 1711 To. Ma. Catharina, Taufpate: Wietrich Clemens

† 17. Jan. 1713 To. Catharina, 1¼ J.

Der Wwr. ehel. am 21. Juni 1716 **Maria Omäschlin** v. **Sommerein**. Zeugen: Wieser Johann u. Trumler Franz, beide StmM.

\* 24. Jan. 1716 Herr Pfarrer Lugschitz Andreas aus **Sommerein** tauft So. Elias Paul, Paten: Hügel Elias u. Elisabeth

\* 27. Apr. 1718 Joh. Philipp, Paten: w.o.

\* 12. Aug. 1721 Maximilian, Pate: StmM. Hügel Elias.

\* 30. Apr. 1724 To. Ma. Elisabetha, Paten: Herr Richter in Stb. Hügel Elias u. Ma. Elisabetha.

† 13. Okt. 1729 To. Ma. Elisabetha, 5 J.

### **Schusch Thomas 1698-**

v. **Schönstein** (Sostanj, Slowenien).

19. Jan. 1698 Ehe mit **Handtgrißin Ursula** v. **Kärnten**. Zeugen: Gruber Primas, Kärnitz Gregor, beide Schüttscheiber.

\* 5. Apr. 1705 Joh. Georg, Patin: Wwe. Fickhlerin Cunigunde in Stb.

† 11. März 1713 So. Joh. Georg, 7 J.

† 21. Sep. 1719 To. Magdalena, 7 J.

† **20. Juli 1740 Ursula, 50 J.**

Thomas sehr verarmt.

### **Schuster Johann 1857-**

TischlerG. in Königshof, v. **Hegyeshalom**, Idg., 27 J., E.: Schuster Johann ebendort u. Maranits Magdalena, ehel. am 17. Feb. 1884 **Habiger Josepha**, geb. v. **Wilfleinsdorf**, Idg., 22 J., E.: Habiger Franz, SchusterM. in Wilfleinsdorf, u. Eder Theresia. Zeugen: Taferner Johann, Wilfleinsdorf u. Maranda Michael, Sarasdorf. Geschieden lt. K. k. Landesgericht Wien, 1915.

### **Schuster Joh. Georg**

1719-1779

JungG., E.: Stephan Schuster v. **Niederleis** u. Elisabeth, ehel. am 17. Juli 1743 Jgf.

**Kohlmannin Ursula**, E.: Martin Kohlmann u. Maria v. **Hof/Leithaberg**.

\* 9. März 1747 To. A. Maria, Paten: Wirt u. StmG. Tetzl Balthasar u. Eva.

† 31. März 1747 To. A. Maria

\* 19. Feb. 1748 To. Eva Maria, Paten: w.o.

\* 16. März 1751 So. Joseph, Paten: Tiefenbrunner Caspar u. Tetzlin Eva Maria

† 4. März 1753 To. A. Maria, 7 J.

\* 25. Sep. 1757 So. Joh. Michael, Pate Berger Andreas, Inwohner hier.

† 31. Dez. 1759 So. Andreas, 5 J.

† 13. Okt. 1760 So. Michael, 3 J.

† 29. Mai 1762 So. Joseph, 9 J.

† **7. Juni 1779 Wwr. Joh. Georg, 60 J.**, (P. Prisciliano v. den Capuciniern in Bruck.)

Er wurde allgemein als **Thorwartl** (Torwächter?) bezeichnet.

### **Schuster Wenzel 1705**

Verh. mit **Helena**, v. **Neusiedl**

\* 13. März 1705 Jacob Georg, Paten: StmM. Wieser Joh. u. Regina, seine Ehefr.

### **Schusterin Elisabeth**

1720 - 1793

Wwe. n. **Schuster Paul**, Schneider im 1. Dragoner-Regiment Erzherzog Joseph, vor mehr als 20 J. in Wien verstorben

† **21. Dez. 1793 Elisabeth, 73 J.**

### **Schusterin Ursula 1727-1762**

Verh. mit **Schuster Joseph**, Inwohner in Stb.

† **2. Okt. 1762 Ursula, 35 J.**

### **Schütz Johann 1720-1794**

Als der *Karntner* bezeichnet, Tagl. in Stb., verh. mit **Eva**.

† Dez. 1768 To. Cunigunde, 5 J.

† **31. Jan. 1794 Johann, 72 J. Schlaganfall.**

† **17. Dez. 1803 Wwe. Eva, 84 J. Entkräftung.**

### **Schütz Simon 1754-1809**

Maurer in Stb., verh. mit **Wiltschekin Theresia**, v. **Böhmen**

\* 15. Nov. 1789 To. Rosina, Patin: Gehbergerin Rosina, v. Bernhard, Tischler

\* Okt. 1793 To. Elisabeth, Patin: w.o.

† 11. Jan. 1795 To. Elisabeth, 1 J.+2 M. Blattern.

\* 25. Apr. 1796 So. Bernhard, Paten: w.o.

† 7. Nov. 1797 So. Bernhard, 1 J.+7 M. Auszehrung.

† **27. Mai 1809 Simon, 55 J. Fraisen**

† **14. Aug. 1811 Theresia, 55 J.**

### **Schützin Christina 1760-1793**

E.: Schütz Johann, Tagl. in Stb., u. Eva, † **26. Jan. 1793 Christina, 33 J. auf dem Weg v. Neusiedl/See nach Stb. im Schnee liegend, erfroren aufgefunden**

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte ... *zusätzlich dürften sich große Schneemassen angesammelt haben, die zu Behinderungen auf den Straßen führten.*

### **Schwab Josef 1919-**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**-Schwab Josef, Haus Nr. 4, 2 Personen: 0,60kg Schmalz, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

### **Schwab Martin** † 1748

† **19. Juli 1748 in der Leitha ertrunken**

## Schwabauer Abraham

1674-1724

StmG. in Stb., v. **Waldkirchen** b. **Passau**, Idg., ehel. am 3. Feb. 1697 Jgf. **Pöhmin Maria**, E.: Stm. Petrus u. Margaretha. Zeugen: Passerini Joh. Baptist, StmM., Schweinbauer Christoph, Stm. u. Oswaldt Franz, SchulM.

\* 8. Mai 1699 Mathias, Paten: Tauber Mathias, Steinbrecher u. Jgf. Petersbergerin Elisabeth, To. v. † Petersberger Paul in Stb.

\* 4. Feb. 1702 Adam, Paten: Tauber Mathias u. Rosina, seine Ehefr., v. Stb.

† 5. Feb. 1702 So. Adam, 1 T.

\* 6. Nov. 1703 Ma. Magdalena, Paten: Tauber Mathias, Steinbrecher u. Maurederin Ma. Magdalena, v. Mathias, StmG.

\* 18. März 1707 Joseph, Paten: Maureder Mathias u. Tauberin Rosina.

† 9. Apr. 1717 So. Adam bei der Geburt.

† **4. Mai 1724 Abraham, 50 J.**

† **7. Apr. 1729 Wwe. Maria, 47 J.**

## Schwabauer Mathias

1693-1735

StmG. in Stb., verh. mit **Elisabeth**.

† 16. Feb. 1727 So. Joseph, 25 W.

\* 27. Dez. 1727 So. Joh. Franz, Pate: Kollmann Joseph, Kaufmann, Bruck/Leitha

† 10. Sep. 1728 So. Joh. Joseph,  $\frac{3}{4}$  J.

\* 18. Juli 1729 To. Helena, Paten: w.o.

\* 28. Apr. 1732 So. Joh. Jacob, Paten: w.o.

\* 30. Juni 1734 So. Mathias, Paten: w.o.

† **29. Nov. 1735 Mathias, 42 J.**

## Schwach Johann 1874

Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher Joseph v. **Bruck/Leitha**.

† 12. Aug. 1874 So. Tobias, 1½ K. Lungenlähmung.

## Schwarz Anna 1854-1919

Magd in KStb., v. **Pfaffstätten**, NÖ., Wwe.

† **17. Feb. 1919 Anna, 65 J. Rippenfellentzündung.**

## Schwarz Joh. Michael

1717-1748

\* 25. Sep. 1717, StmG., Idg., E.: Paul Schwarz u. Rosina, ehel. am 14. Feb.

1745 Jgf. **Kochin A. Maria**, geb. in **Rot a. See, Franconia**, E.: Nicolai Koch, BäckerM., dortselbst, u. Apollonia. Zeugen: Kaufhauser Paul, Hainninger Laurenz

\* 14. März 1747 So. Joseph, Paten: BäckerM. Thoma Christian u. Catharina

† **25. Jan. 1748 Joh. Michael, 31 J.**

\* 18. Juni 1748 So. Paul posthumus, Paten: w.o.

† 17. Aug. 1748 So. Paul, 7 W.

Die Wwe. ehel. 1749 **Koch Franz**, StmG.

## Schwarz Paul 1676-1749

Nachbar in Stb., verh. mit **Rosina**.

\* 25. Sep. 1717 Joh. Michael, (Mutter Theresia), Paten: Richter Schilck Joh. Paul u. Catharina.

\* 16. Feb. 1721 Joseph, Paten: Winkler Joseph u. Christina .

† 13. Aug. 1725 To. Agnes, 12 J.

\* 15. Nov. 1745 So. Christian, Paten: BäckerM. in Stb. Thoma Christian u. Cath.

† **8. Mai 1747 Rosina, 70 J.**

† **27. Apr. 1749 Wwr. Paul, 73 J.**

## Schwarzböck Bernhard

1713-1731

Bediensteter in Königshof, v. **Gaaden**.

† **11. Aug. 1731 Bernhard, 18 J.**

## P. Schwarzböck Christoph

† 1625

Profeß des Zisterzienser-Stiftes Fürstentfeld in Bayern, administrierte 1613-1616 die Pfarre Trumau u. 26. Aug. 1616 bis 9. Juli 1625 die Pfarre Winden/See, wo er starb u. begraben wurde. In seinen Aufgabenbereich fiel auch Stb.

**21. Nov. 1618: Spanzettel zwischen denen Meistern im Stb. u. dem M. Fridrich Steffan, Maurer v. Ebenfurt, wegen des Gottshaus in bemeltem Stb.** siehe> Roffin Andre

## Schwarze Frau

Frau Tschol Marianne stellte den folgenden Zeitungsbericht (ohne Datum) für die „Festschrift“ 1990 zur Verfügung. Im „SAMSTAG“ als Brief der Woche, v. **Weih Friedl** in 1140 Wien verfaßt, abgedruckt: *Meine Mutter war um die Jahrhundertwende noch ein kleines Mädchen. Damals wollte der Pfarrer v. KStb. der Nach-*

bargmde. Wilfleinsdorf **eine fast lebensgroße Madonna mit Kind** für die Kirche schenken. Vor einem Marienfeiertag wurde ein Leiterwagen mit Reisiggirlanden geschmückt. In der Mitte befestigte man die aufrecht stehende Madonna. Meine Mutter war unter den weißgekleideten Mädchen, die den mit zwei Pferden bespannten Wagen zur Ortsgrenze begleiteten. Nahe am Ortsrand wurde es den starken Rössern immer Schwerer, den Wagen zu ziehen u. an der Grenze konnten sie ihn nicht mehr v. der Stelle bewegen.

Man spannte ein zweites Paar Pferde ein, schwang auch die Peitsche kräftig, aber der Wagen bewegte sich nicht. Der Wagen wurde gewendet u. siehe da: die Pferde zogen den Wagen mit Leichtigkeit bis vor die Kirche.

Also nochmals Richtung Wilfleinsdorf, doch wieder war an der Ortsgrenze Endstation. Einige Burschen liefen nach Wilfleinsdorf, um dort Nachricht zu geben.

**Der Pfarrer meinte, man solle eben die Statue in der Kirche in Kaisersteinbruch aufstellen.**

Die Leute hatten aber Respekt vor der „gruseligen Madonna“ u. so nahm sie der Mesner in seine gute Stube. Man hackte der Madonna u. dem Kind einen Arm ab, um sich zu überzeugen, daß sie aus Holz seien, was auch stimmte.

Jahrelang sprach man nicht mehr v. der Madonna, nur die Mütter drohten manchmal den Kindern mit der „**schwarzen Frau**“. Die Statue wurde tatsächlich mit der Zeit schwarz, weil sich in der Stube die älteren Bauern regelmäßig zum Plausch u. Pfeifenrauchen trafen.

Nach den Zweiten Weltkrieg – ich wohnte nun schon lange in Wien – wollte ich einmal nach Kaisersteinbruch fahren, um zu sehen, **ob noch mein Geburtshaus steht.**

Mit meines Bruders neuem Auto machten wir gleich eine Probefahrt. Die im Krieg zerstörten Häuser waren zum Teil schon wieder bewohnt. In meinem Geburtshaus lebte eine kleine Familie. Man ließ uns ein u. ich freute mich, daß das Haus fast unbeschädigt geblieben war. Wir wollten uns

laben u. gingen in ein nahes Gasthaus, wo wir mit Brot u. Wein bewirtet wurden.

Nach u. nach kamen auch einige ältere Einheimische auf ein Glas Wein. Sie staunten u. freuten sich nicht wenig, als sie hörten, daß ich auch eine „Einheimische“ bin u. mein Elternhaus besucht habe.

**Im Laufe des Gesprächs erzählte ich die Geschichte v. der Madonna.** Alle hörten gespannt zu.

Als ich geendet hatte, faßte mich die junge Wirtin an der Hand u. zerrte mich förmlich in den Hinterhof. **Was sah ich dort? Die Madonna** – u. zwar in einem Schweinekoben!

Die Wirtin hatte ja jetzt erst erfahren, was es mit der Figur für eine Bewandnis hatte. Die Männer waren nachgekommen u. standen stumm da. Dann gaben sie mir recht, daß die Geschichte mit der Madonna wahr sei. Nur habe all die Jahre keiner gewußt, wo sie sich befand. Nun erst verstanden sie, daß dieses Haus den wahnsinnigen Kriegsturm unbeschädigt überstanden hatte, mit der schwarzen „Säule“ im Schweinestall.

Seither war ich nicht mehr dort, aber ich möchte gerne wissen, was aus der Statue geworden ist. Mir selber fehlte bisher der Mut.

**Anmerkung:** Wir möchten das auch gerne wissen u. den Mut hätten wir allemal!

## **Schwarzenbarth Franz**

1847-1914

Tagl. in Königshof, zuständig nach **Wilfleinsdorf**, verh. mit **Redl Maria**.

† **26. Nov. 1914 Franz, 67 J. Krebsleiden**

## **Schwarzenbarth Joseph**

1853-1873

Tagl. in Königshof, zuständig **Wilfleinsdorf**

† **29. Aug. 1873 Joseph, 20 J. Cholera**

## **Schwarzenbarth Martin 1873-**

Oberschweizer in Königshof, wohnh. in **Wilfleinsdorf**, \* 11. Nov. 1873 in **Parndorf**, Idg., 26 J., E.: Schwarzenbarth Franz, Tagl. in Wilfleinsdorf u. Redl Maria, Hausgehilfin, ehel. am 18. Feb. 1900 **Korbélyi**



**Maria** in Königshof, \* 21. Dez. 1874 in **Moson, Szt. Peter**, ldg., 25 J., E.: Korbélyi Stephan, Ochsenknecht in Königshof u. Hofer Elisabeth. Zeugen: Martinkovics Franz, Bahnbediensteter in Wilfleinsdorf u. Tischler Michael, Fuhrmann in Königshof.  
† **9. Nov. 1953 Maria, 78 J. in Wien, Liesing.**

### **Schwatzl Franz 1812**

Seiner Hantierung: Kaufmann, verh. mit **Rosalia**.

† 15. Mai 1812 To. Elisabeth, 3 J. Nervenfieber

### **Schwedler Anton 1803-**

Verh. mit **Hermannin Eva** v. **Hainburg, Ö**  
\* 24. Juli 1803 To. A. Maria, Patin: Stawasserin Magdalena, Bäckers-Wwe. in Bruck/Leitha

† 30. Jan. 1805 So. Joseph, bei Geburt.

### **Schweiferin Catharina 1807-**

Ldg. Magd beim Bäcker in Stb., v. **Oslip**.

† 11. Mai 1807 To. Elisabeth 13 T Fraisen

† 24. Okt. 1810 To. Theresia, 8 T. Fraisen  
Catharina ehel. 1820, mit 44 J., den 81-jährigen **Miespauer Andreas**.

### **Schweiger Ferdinand 1894-**

Vizeleutnant in Pension in KStb., \* 5. Mai 1894 in **Vordernberg**, Stmk., Mutter Elisabeth Schweiger, ehel. am 26. Juli 1938

**Auguste Markowitsch**, Ordinationsgehilfin in KStb., \* 4. Juni 1912 ebendort, E.: Markowitsch Martin u. Winkler Amalia. Zeugen: Tschol Walter, Mittelschullehrer in **Linz/Donau** u. Dr. Krenek Hans, Rechnungsoberrevident in **Wien**.

† **16. Juni 1994 Wwe. Auguste, 83 J.**

### **Schweinbauer Christoph**

1664 -1704

StmG., ldg., E.: (†) Johann Schweinbauer Knecht in **St. Johann in OÖ.** u. Catharina, Wwe.; ehel. am 29. Sep. 1692

**Schreinin Gertrude**, Wwe. n. Schrein Georg, Knecht in Stb. Zeugen: Fux Reichardt, StmM., Sedelmayer Mathias, M. Passerini Joh. Baptist u. Rodel Mathias.

† **den 17. Sep. 1693** ist in dem Freudthof zu Stb. die ehren u. tugentsame **Gertrudis**, des Christoph Schweinbauer,

*Stainmezgesöll aldorten, gewester eheleibl. Ehegemahl, mit der H: Beicht, doch ohne letzte Öllung begraben worden.*

Der Wwr. ehel. **Maria**

\* 4. Mai 1695 Anastasia, Paten: Passerini Giov. Batt. u. Anastasia.

\* 8. Okt. 1697 Martin, Paten: StmM. Passerini Giov. Batt. u. Anastasia.

† 22. Okt. 1697 So. Martin, 15 T.

**Steuerliste 1699** : 1 Haus, 1 Kuh

\* 20. Sep. 1701 To. Maria, Paten: Passerini Giov. Batt. u. Anastasia., ihr Ehemann.

† 4. Juli 1703 To. Anastasia, 8 J. 1 M.

† **9. März 1704 Christoph, 40 J.**

† 11. März 1704 To. Maria, 4 J.

\* 11. Apr. 1704 Ma. Anastasia, Paten: Richter Passerini Giov. Batt. u. Anastasia.

† 28. Apr. 1704 To. Ma. Anastasia, 17 T.

Wwe. Maria ehel. 1705 **Rimpfl Philipp**, StmG.

### **Schweinbauer Hans 1696**

**Im „Register“ 1696.** Stm. Ehefr. Maria Haus mit 2 Krautgärten.

### **Schweinberger Vitus**

1714- 1766

Drescher in Königshof, v. **Tirol**.

† **30. Dez. 1766 Vitus, ca. 52 J.**

### **Schweinhammer Johann 1910**

Tagl. in KStb., v. **Matzen, NÖ.**, verh. mit

**Piller Karolina**

\* 13. Nov. 1910 To. Leopoldine Stefania, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

To. Leopoldine ehel. am 14. Juni 1930

**Schmeidl Leopold**, **Baden**.

### **Schweinhammer Martin**

† 1669

Hufschmied v. **Hartberg**, unter Ihro gräfl. Gnaden, Herrn v. Vorau.

21. Jan. 1657 Heirat mit **Pennin Elisabeth**, Wwe. n. Penn Martin, SchmiedeM. in KStb.

- **Heyraths Contract am 21. Jan. 1657**, in Protocolle Königshof:

*Zwischen dem ehrbaren jungen Gesöllen Martin Schweinhammer, seines Handwerkhs ain Hueffschmidt, geb. v. Haarberg unter ihr gräfl. Gnaden, Herrn v.*

Vorau, weylant Peter Schweinhammer u. Eva seiner ehel. HaußFr., beider sel. eheleibl. erzaigter So., dann Zwischen der ehr u. tugentsamben Fr. Elisabeth Pennin, weylant M. Martin Penn sel. gewester Hufschmidt u. Mitnachbar in obernannten H<sup>†</sup> Stb. hinterlassene Wittib. Im Mit- u. Beysein die ehersamben u. wohlgeachten Männer, Herr M. Hanß Klinger, Binder zu Praittenbrunn u. M. Georg Koll, Gmde.-Schmidt, beide Mit-nachbarn allorten. Dann M. **Georg Regondi, Viertl- u. StmM. deß löbl. Handwerkhs der Stm. u. Maurer**, wie auch Mitnachbar in obbemelten H<sup>†</sup> Stb. u. Herr Peter Prager, Gerichtsgeschworener zu Winden/See am Hungar. See. Verheyrathet der junge Gesölle neben seinem wohlerlerneten Hueffschmidt Handwerkh, dem Landtsbrauch nach geschätzt mit 32 fl, in paahren Gelt 30 fl. Herentgegen zu ainer Widerlag verheyrathet sie Fr. Brauth ihren lieben Preitigamb alß ainen jungen Gesöllen erstl. ihr oberes halbes Hauß bey der Schmitten u. das andere halbe der Schätzung nach beforderst abzulesen, dann in pahren Gelt 15 fl. 2 Häuser u. 3 Krautgärten.

- **Im „Register“ 1672: M. Martin ist durch das Wasser der Leitha unversehens zeitl. Tods verblieben.** (in der Leitha ertrunken)

In den Protocollen der Herrschaft Königshof v. 1661 ist darüber zu lesen: Den 14. July, Anno 1669, an einem Sonntag gegen 2 Uhr nachmittag, Marthin Schweinhammer, Hufschmidt in H<sup>†</sup> Stb. sich mit anderen StmG. v. Hauß begeben, u. in Mainung, in Leytha deß Badens gebrauchen, ist auch bemelter Schweinhammer mit seinen Lehrjungen

in die Leytha bey dem H<sup>†</sup> ischen Gemerkh gegen Sarasdorf hineingegangen, u. mit 3 od. 4 Schritt v. Ufer khomben, augenblickl. auf den Rückhen gefallen, untergegangen im Beysein der umbstehenden StmG. u. Lehrjungen verschwunden, u. seines Lebens ein End genomben.

Nach vielen Suchen, den dritten Tag bey einer Stötten abwärts eines Stainwurfs, wo er gangen u. gefallen, ehelendigl. ge-

funden worden. Alßdann hat man den Körper abgewaschen u. in die Truhen gelegt, nach christl. Gebrauch hinauf in H<sup>†</sup> Stb. getragen, u. in den Freydhof zu St. Rochi begraben. Gott gebe seiner armen Seele die ewige Ruhe.

† **14. Juli 1669 Martin, in der Leitha ertrunken**

**Inventur:** Erstl. das obere Hauß sambt einem Paumgarten, zusammen ... 100 fl; item das andere Hauß bey dem Brunnen ... 15 fl; item ein Garten bey dem Röhrbrunnen ... 15 fl; item ein Khrautgarten in langen Ödten ... 6 fl; item 2 Khüe ... 12 fl; item 2 heurige Khelber ... 4 fl; item 6 große u. khlaine Schweine ... 6 fl; item ein Weingarten in Laimgruben zu Winden sambt der Fexung. 10 fl.

Ausgaben: u.a. dem **Handwerk auf Neu-siedl** ... 3 fl

Nach Ablösung der Erben kommt der Besitz an Fr. Elisabeth. Sie ehel. **Wollraab Adam**, Hufschmied

## Schweitzer Mathias

1699-1739

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**.

† 4. Sep. 1738 So. Sebastian, 2 J.+ 7 M.

† **16. Juni 1739 Mathias, 40 J.**

Maria ehel. 1750 Wwr. **Leitgeb Philipp**.

## Schwetz Johann 1803-1879

Tagl. **v. Klattau**, Idg.

† **12. Dez. 1879 Johann, 76 J. Entkräftung** .

## P. Schwickhart Ambrosius

1739-1799

- **Pfarrverweser in Stb. Feb. 1773 – Aug. 1773.**

\* 29. Nov. 1739 zu **Wien**, feierte er seine Primiz am 2. Okt. 1763. Begann in Niederleis, danach Mönchhof u. Podersdorf, eine kurze Zeit in Stb. Danach Vortragender für Theologie im Stift selbst, wirkte als deutschsprachiger Prediger u. Bibliothekar in St. Gotthard. Nach Trumau, Kastner in Niederleis, zuletzt KellerM. im Stift.

† **27. Juni 1799**

## Scrinak Michael 1867

Tagl in KStb., v. **Glossau, Böhmen**, verh. mit **Hartl Barbara**  
† **16. Mai 1867 Barbara, 46 J.**

### **Sebastiani Magdalena** † 1653

Schwester des StmM Roffin Thomas

- **Testament v. 20. Dez. 1652**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Erstl. wann mich Gott der Allmechtige solle v. dieser Welt abfordern, so befehle ich mein liebe Seel in den Schutz der H: Engel u. Gott in seine Handt, mein Leib zu begraben in den Freythof bey S.S. Rochus u. Sebastianus im Stb.*

*Verschaff ich meinen Silberpöcher bey 15 Loth zu der Kirchen im Stb. zu St: Rochus. Verschaff ich des M. Lorentisch Mathias seinen Kindern Landtsbrauch nach in bahren Gelt 5 fl 60 kr auch ein Unterböth, ein langer u. kurtzer Bolster, wie auch 2 Pahr Leylacher, ein Tischtuch u. ein Hand-tuch. Verschaffe ich die 40 fl welche ich meinem Schwager M. Hanß Hertz Bürger u. Schneider zu Hainburg, seiner HaußFr. Ursula, darvon 20 fl, die anderen 20 fl dem Roffin Johannes. Solches Gelt hab ich benennten Hanß Hertz geliehen.*

*Verschaff ich meiner Würthin mein Pött sambt dem Rockh, ein schwartz Röckhl u. mein .Hauben.*

*Verschaff ich meines Brudters Thomas Roffin To. Eva alles u. jedes was übrig verbleibt, das aber wann das Mensch solle ersterben, so solle es mein Bruder des Menschen Vatter verbleiben, solle aber mein Brudter Thomas Roffin sterben v. des Menschen Vogtbarkheit u. das Mensch auch, so solle mein verschafftes Guett ein Thail den nechsten Befreunden verbleiben u. ein Thail der Kirchen, der dritte Thail des Thomas Roffin seiner HaußFr. u. also in 3 Theil verbleiben.*

*Solche alle meine Sachen sollen alsobalden nach meinem Todt geschätzt werden, damitt wann etwann Sachen vorhanden, ist nit aufzuheben, solle alles zu Gelt geschlagen werden, damitt es dem Kindt verbleiben thue u. damitt nichts auf die Seithen khombt.*

- **9. Jan. 1654 Inventur u. Schätzung**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Erstl. ein schwartz-tuchernen Rockh, ein solches Scheibel u. Fürtuch ... 5 fl 30 kr; Düschiecher 18 Stuckh alle zu 10 kr ... 3 fl 10 kr; Handtiecher v. Leinwath 14 Stuckh ... 2 fl 20 kr; Hembeter gantz alte 8 zue 30 kr ... 4 fl; zwey Undterböth mit weißer Leinwather Ziehr, 2 Duchat undten weiß oben mit blauem Muster, 5 Pölster mit Leinwath überzogen ... 15 fl,...*

*Schulden: Erstl. des Lorentisch Mathias Kinder, so sie ihnen vermacht lauth Testament ... 5 fl 15 kr; dann ist umb die Todten Truhe aufgeben worden ... 1 fl 45 kr; dem Todtengraber ... 30 kr; dem Fleischhacker ... 1 fl; umb Wein u. Brot als sie begraben worden ... 2 fl; Herr Pfarrer wegen Begräbnuß u. 6 Seelmessen ... 4 fl 30 kr; umb Fuhrlohn als sie anhero geführt worden ... 2 fl.*

*Den vier Testamentary ... 6 fl; wegen der Inventur u. Testament ... 3 fl; alß das Testament eröffnet worden, ist in Essen u. Trinkhen aufgangen ... 5 fl.*

*So verbleibt noch des Thomas Roffin seiner Tochter nahmens Eva 126 fl 35 kr, welches sie ihr in dem Testament verschafft, so aber jetzt u. aber v. der gnäd. Obrigkeit den Eltern ist übergeben worden, müssen aber ins Künftig der Tochter Raittung (Rechnung) darumb geben.*

### **Sedelmayer Emmerich**

1736 - 1821

Einst TischlerM.

† **14. Apr. 1821, Emmerich, 85 J. Altersschwäche.**

### **Sederl Joseph**

Hof-StmM. in **Wien**

**Bauleitung der k.k. Hofmuseen** bestellt die Lieferung v. Traversen Unterlagsteinen aus **hartem blauen Kaiserstein . 1874/** 14 St.

**1875:** Lieferung der Gewölbsanlaufsteine (Füßel) für die Gurten, welche die Mittelmauern im k.k. kunsthist. Museum zu tragen haben u. auf die freistehenden Säulen, sowie auf die Scheidewände zu liegen kommen. **Für die 17 Gewölbfüßel (freistehende Säulen) harten blauen Kaiserstein** 2.940 fl.

**1883: k.k. Hofmuseen**, die in den Kesselhäusern erforderl. Steinwerkstücke, Deckplatten, Gewände, Stufen

**k.k. Hofburgtheater**, Bodentürgewände u. Stürze,

**1896: k.k. Hofburg, Flügel gegen den Kaisergarten**, zu den Bodenstiegen die erforderl. Stiegenstufen (gerade u. mit Rundstab) aus **hartem Kaiserstein**

**Adaptierung des Belvederes**, Beschlußfassung, dann vertagt.

**1898: Belvedere, für die neue Unterfahrt** versch. Sockelstücke, ausgearbeitete Pilasterbasen glatte Pfeilerstücke, versch. Gesimse, Stiegenpostamente, Fenstergewände, sanft geschweifte Rampendeckplatten, Stiegenstufen rein gestockt, ... **im Inneren** Traversen Aufлагsteine, Vorlegstufen aus **hartem, weißem Kaiserstein**, rein gestockt. (ca. 11.000 fl)

**Sr. Majestät Hofburg, Anschlussstrakt**, Stiege im Passageraum, Vorlegstufe, gerade Stufen, Stiege im Corridor, Stiege in der Sacristei, alles **harter Kaiserstein**

*Es wird gefordert: **die Stufen sollen möglichst einfarbig sein**, Verschiedenheiten in der Farbe der Stufen eines Armes sind unzulässig.*

### **Sedlak Joseph 1791-1861**

Tagl. in Stb., **v. Böhmen**

† **16. Feb. 1861 Joseph, 70 J. Zehrfieber.**

### **Seebacher Georg 1647-**

Schlosser

**Im „Register“ ab 1647.** Ehefr. **Seebacherin Maria.** Von der Obrigkeit ist ein Stück ödes Land zugewiesen worden, darauf ein Haus zu bauen, zahlt erstmals die Gewöhr für dieses Haus + einen Garten.

- **22. Apr. 1656 Testament:** in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Im Beysein der ehrsamben M. Ferrethi Ambrosius u. M. Petruzzy Domenico, M. Penn Martin u. Lucaß Andre*

*Erstl. verschaffe ich wann mich Gott der Allmächtige solle v. dieser Welt abfordern, zu der Khürchen Sr. Rochi u. Sebastiany 4 fl, item für meine arme Seel Meß zu lößen 1fl 30 kr.*

*Mehr dem khlainen Purben Franciscus ... 4 Weinstöckh.*

*In dem Übrigen waß vorhanden u. bleibt, das verschaffe ich alles u. jedes meiner lieben verdrauten Haußwürthin.*

#### **Schulden zum Vermögen:**

*Erstl. der **SchulM. der zu Sommerein gewest**, aber anjezo zu Reisenberg, ist mir schuldig ... 1 fl, item der Uhrmacher zu Götzendorf ... 1 fl 15 kr, item der Jäger v. Göttlesbrunn, bei ihme lange Zeit gearbeith, hat mir darfier versprochen ein Hirschenhaut zu geben. Mehr der Holzapfel zu Praittenbrunn ... 30 kr; mehr der Schmidt zu Gallbrunn ist mir schuldig 1 fl 30 kr,*

Wwe. Maria verkauft den Garten SchneiderM. Payr Thomas.

### **Seewald Joseph 1835-**

SchusterM. in KStb., v. **Sommerein**, E.: Mathias Seewald, Inwohner **v. Wilfleinsdorf**, Ö. u. Ehefr. Theresia.

3. Nov. 1835 ehel. Joseph Seewald **Zachin Anna**, Idg., E.: Zach Caspar, Inwohner allhier u. Maria. Zeugen: Koresch Adalbert, SchusterM., Winkler Joseph, Richter allhier u. StmM.

† **12. Jan. 1890 Anna, 74 J., Entkräftung.**

### **Segner A. Maria 1776-1851**

Wwe. nach Franz ?

† **13. Aug. 1851, A. Maria, 75 J. Was sersucht.**

### **Segner Franz 1760-1825**

Fleischhacker u. herrschaftl. Wirt in Stb. : **Steuerliste 1822/23** Segner Franz, Untermieter, Bedienstete, 1 Kuh, 2 Pferde

† **8. Feb. 1825, Franz, 65 J. Nerven fieber**

### **Segner Joseph 1806-1840**

FleischhackerM. u. Wirt in Stb.

† **14. Mai 1840 Joseph, 34 J.**

### **Segner Michael 1795-**

Wirtssohn v. **Jois**, Idg., 32 J., E.: Segner Franz, Wirt v. Jois, †, u. Clara, Wwe., ehel. am 25. Sep. 1827 Jgf. **Sillaberin Anna** v. **Bruck**, 26 J., E.: Sillaber Martin, Bauer in Bruck u. A. Maria. Zeugen:



Heischmann Martin, hiesiger Fleischhacker, Cristelli Johann, Bäcker in Bruck.

### **Seidenspinner Franz 1856-**

Gutsverwalter v. Königshof, ehel. **Maria Milletich**, v. **Gattendorf**.

\* 5. Juli 1856 To. Anna, in **Breitenbrunn**  
To. Anna ehel. am 21. Aug. 1876 Lang  
Rudolph

† **14. Okt. 1886 Maria, 63 J. Typhus**

### **Seidenspinner Franz 1854-**

Fleischhacker in Königshof, geb. v. **Gáta (Gattendorf)**, Idg., 34 J., E.: Seidenspinner Franz, Gutsverwalter u. (†) Maria Milletich, ehel. am 13. Mai 1888 **Madle Anna** in Stb., Idg., 29 J., E.: (†) Madle Joseph, StmG. u. Krukenfellner Maria. Zeugen: Karasek Wilhelm, Jäger u. Krukenfellner Ferdinand, StmM. hier.

\* 23. Dez. 1891 To. Paula, Patin: Lang Anna, v. Rudolf, Kaufmann, Bruck/Leitha.

† 1. Mai 1892 To. Paula, 4 Mo. Lebensschwäche.

† 2. Dez. 1895 To. Anna, 7 J. Lungenentzündung

### **Seidenspinner Francisca**

1800 -1874

In Königshof, v. **Wilfleinsdorf** geb.

† **21. Feb. 1874 Francisca, 74 J. Lungenlähmung.**

### **Seidl Johann 1720-1762**

JungG. hier, ehel. am 25. Feb. 1754 Jgf.

**Schweichmayerin Catharina** v. **Tribuswinkel**. Zeugen: Koch Caspar v. Stb., Halbpaur Christoph v. Sommerein, StmG.

\* 29. März 1755 So. Andreas, Paten: StmM. Kowalt Andreas u. A. Maria.

† 30. März 1755 So. Andreas, 6 Std.

\* 6. Dez. 1756 So. Andreas, Paten: w.o.

† 25. Aug. 1759 So. Joseph

\* 14. Apr. 1760 So. Franz, Paten: Huber Simon u. Barbara, v. Wilfleinsdorf

† **21. Feb. 1762 Johann, 42 J.**

### **Selag Anna 1803-1864**

Tagl. in KStb., Wwe.

† **21. März 1864 Anna, 61 J. Gehirn-lähmung**

### **Selbsthilfe bei Verletzungen**

**StmM. Opferkuh Friedrich** schreibt dazu: *Dieser Brauch-bei kleinen Verletzungen-trifft nur bei massiver Steinmetzarbeit zu, wie es früher bis in die 1960er Jahre noch gebräuchlich war. Ausnahmen werden die Regel bestätigen....*

*In einer Steinmetz-Werkstätte gibt es immer **aufgeschlagene Hände**. Kein Steinmetz, der sich noch nicht auf die Hand geschlagen hat. Man schlägt daneben oder rutscht vom Meißelkopf ab u. schon ist die Haut aufgeschlagen. Eine Blutung u. starkes Brennen ist die Folge.*

**Eine überlieferte Methode ist:** *mit dem reinen Steinstaub die Hautwunden zu bestäuben. Die Blutung hört auf u. es bildet sich eine Kruste. Eine Infizierung mit dem Steinstaub gibt es nicht, da er vollkommen steril ist.*

*Eine andere Art der Selbsthilfe ist das **Entfernen v. einem Fremdkörper im Auge**. Beim Bossieren, oder ähnlichen Arbeiten, spritzt der Stein u. kleine Steinkörper verfangen sich im Auge. Oft wird die Hornhaut geprellt, das Auge beginnt zu tränen. Meist ist man auf „Samariterdienst“ angewiesen:*

*Geht zum Kollegen u. sagt: „Geh schau in mein Aug“. Man nimmt v. Steinmetzbesen ein langes Haar (Pferdeschwanzhaar) macht eine Schlaufe u. fängt so den Fremdkörper aus dem Auge. Das passiert manche Tagen mehrmals.*

**Am schlimmsten werden die Hände beansprucht** – *sie sind spröde u. rissig. Ich sah tiefe offene Risse bei den Steinmetzen. Es wurde ja auch bei niedrigen Temperaturen gearbeitet. Da sind die Eisen so kalt, daß sie beim Arbeitsanfang an der Haut kleben bleiben.*

**Die Steinmetze nahmen v. alters her als Handpflegemittel „Hirschtalg“.** *Bei meinem Vater konnte ich diese Handpflege beobachten. Die Haut der Hände wurde dadurch geschmeidig.*

### **Sellner Mathias 1693-1755**

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**.

\* 28. Sep. 1734 So. Michael, Paten: Tagl. Sammeneck Georg u. Gertrude.

\* 4. Mai 1738 To. Gertrude, Paten: Tagl. in Stb. Sammeneck Georg u. Gertrude.



\* 25. Aug. 1740 So. Joh. Baptist, Paten: StmG. Paschcabeth Joh. Baptist

\* 11. Dez. 1745 So. Joh. Baptist, Paten: StmG. Paschcabeth Joh. Baptist u. Maria.

† **20. Jan. 1752 Maria, 40 J.**

Der Wwr. ehel. A. Maria.

† 7. März 1753 So. Johann, 7 J.

† **8. Nov. 1755 Mathias, 62 J.**

Die Wwe. ehel. 1756 **Lagner Mathias.**

## **Senekovitsch Editha 1925-**

Provis. Lehrerin der Unterklasse der VS in KStb. Vertrag 1927 v. der Gmde. nicht mehr verlängert. Maschinschriftl. Exemplar ihres Buches **Die Siedlungsverhältnisse meines Schulortes, ihre Auswertung in meinem Unterricht in 2 Teilen** im Archiv Stift H†.

*Aus einem reichen Stm.-Dorf ist mit einem Schlage eine Gmde. Arbeits- u. Besitzloser geworden. Die Erfindung des Kunststeines hat dem Stm.-Gewerbe ein jähes Ende bereitet, da der Kunststein durch Billigkeit bei gleicher Güte u. Haltbarkeit den Naturstein verdrängt hat. Dem Volk, das so seiner Erwerbsquelle beraubt ist, Arbeitsmöglichkeit u. damit Verdienst zu schaffen, ist eine dringende Notwendigkeit.*

## **Senftner Jacob 1820-1892**

StmG. v. Patfalú (Podersdorf) in Ungarn, Idg., 30 J., E.: Jacob Senftner v. Podersdorf u. Anna, geb. Gisch, ehel. am 11. Feb. 1849 Jgf. **Krausin Theresia**, E.: Kraus Martin, StmG. u. Anna. Zeugen: Schillhammer Franz u. Gogoditsch Mathias, beide StmG. hier.

† 10. Okt. 1850 To. Johanna, 5 Mo.

\* 25. Apr. 1852 So. Marcus

† 19. Juli 1854 To. Catharina, 3 Mo. Fraisen.

\* 29. Mai 1856 To. Aloisia

† 2. Juni 1865 To. Theresia, 5 J. Halsentzündung.

† **4. Mai 1872 Theresia, 47 J. Darm-lähmung.**

† **3. Jan. 1892 Wwr. Jacob, 72 J. TBC.**

## **Senitzer Franz 1852-**

Tagelöhner, \* 1852, Idg.

**Arbeitsbuch v. 8. Apr. 1896** (Gültig als Legitimations-Urk. für Reisen im Innern

der Ö. ung. Monarchie) **Bezirkshauptmannschaft Meseritsch:** (einige Stationen) Schuster Franz, StmM. in **Groß-Höflein, Ungarn**, Produzent hat sich während der Zeit ordnungsmäßig verhalten u. wurde gesund u. lohnbefriedigt entlassen, 8. Mai 1896. Beim selben Meister v. 12. Mai–9. Dez. 1896, ebenso v. 3. März 1897–5. Mai 1897, dann Burianek Josef, Akkordant in **Frauenkirchen**, 12. Mai–28. Juni 1897, Burianek Josef, Akkordant in **Neusiedl/See**, 30. Juni–20. Sep. 1897, Cologna Franz, Akkordant in **Gablonz**, -30. März 1898, Passoni Johann, bürgerl. Teichgräber in **Wien XII, Murlingeng. 25**, - 8. Nov. 1898, wieder Franz Schuster, StmM. in **Groß-Höflein bei Eisenstadt**, - 28. März 1899. Fa. Heindl Josef, Teichgräber in **Wien XII, Wilhelmstr. 20**, -13. Mai 1899, anschließend Fa. Passoni Johann, s.o. - 24. Juni 1899, Bgm. Huber L. v. **Klein-Neusiedl** bestätigt am 29. Juli 1899: Inhaber dieses hat bei Dunst Leopold v. 29. Juni bis 29. Juli 1899 als Erdarbeiter gearbeitet. Nächste Station ist **Mannersdorf**, Fa. Engelhart Josef, Drainage-Unternehmer–21. Nov. 1899, wiederum v. 24. Apr. - 16. Mai 1900, StmM. Kruckenfellner Ludwig in **Hornstein, Ungarn**, -27. Juni 1900. Bauunternehmung Stern & Hafferl in **Siebenhirten bei Wien**, beim Bau der Lokalbahn v. Wien nach Baden, - 14. Okt. 1900.

Wieder in **Mannersdorf** bei Engelhart Josef, Drainage-Unternehmen, - 21. Nov. 1900. Beim selben Unternehmer in **Sommerein** bis 6. Mai 1901, danach beim Gastwirt Wolfram Josef in **Kaiser-Stb.** bis 25. Mai 1901. Nächste Station bei Schieder Josefa in **Fischamend** bis 20. Juli 1901, bei der Donau-Regulierungs-Unternehmung, Arbeiten am Marchfelder Damm, **Stopfenreuth** 24. Juli 1901. Wieder nach **Sommerein**, s.o. bis 28. Okt. 1901. Bei Siegl Anton in **Breitenbrunn** bis 23. März 1902, in **Aspang** beim Stm.- u. TeichgräberM. Pompeo Lavina, bis 22. Apr. 1902. Bau-unternehmer Ongaro Giac. in **Száravám in Ungarn** beschäftigt ihn bis zum 16. Aug. 1902. Wieder nach **Sommerein** s.o. bis 21. Jan. 1903, die Eintragungen enden mit der Fa. Auerböck

in **Aspang** am 31. März 1903. (Das Büchlein befindet sich im KStb. Archiv, es ist daher anzunehmen, daß er hier verblieben ist.)

## Senkyr Joseph 1848

Kutscher in KStb., \* 14. Feb. 1848 in **Wittingau, Bez. Budweis, Böhmen**. E.: Senkyr Johann, Inwohner u. Hamernik Katharina, ehel. am 26. Jan. 1873 **Sedláček Josepha**, \* 2. Juni 1853 in Böhmen, E.: Sedláček Franz u. Pevný Maria. Zeugen: Glanz Franz, Tagl. im Windener-Stb. u. Pipal Joseph, Tagl. im Niergl-Stb.

## Sensationelles Ereignis 1924

Lit. Hans Banks, *Im Rücken steckt das Messer, Geschichte der Gerichtsmedizin*. Dank an **Damerius Fritz**, Breitenbrunn, für diesen Hinweis. (auszugsweise)

### **Der Blitzjude aus Wien**

*Der 29. Okt. 1936 war nicht nur ein besonderer Tag in der Geschichte der Wiener Medizin, sondern auch im Leben eines Wiener Gelehrten. An diesem Tage versammelte sich eine illustre Gesellschaft v. Professoren, Politikern u. Spitzenbeamten im Alten Wr. Allgemeinen Krankenhaus, um dort ein Museum zu eröffnen. Auch das Ausland hatte seine Vertreter geschickt ... Aber es gab noch eine andere Gruppe v. Menschen, scheu u. neugierig zugleich, die sich ein wenig umsah: dort erblickte sie das Bild eines ihrer Kameraden, hier die durchlöchernte blaue Arbeitsjacke eines anderen, daneben Werkzeug u. alles was sonst mit **Stromunfällen** zu tun hat. Die Gruppe bestand aus Elektrizitätsarbeitern, die v. Gründer des elektropatholog. Museums, **Jellinek Stefan**, 1871 – 1968, eigens eingeladen worden waren, denn das Museum stellte eine Besonderheit dar, es gab kein zweites dieser Art auf der Welt.*

*Es war eben diesen Elektrizitätsarbeitern gewidmet u. erzählte v. den Gefahren ihrer Arbeit, v. den Unfällen, v. ihrem Tod u. auch ihrer Errettung. Das elektropatholog. Museum war die medizinische Chronik ihres Berufsstandes.*

*Die Geschichte der Elektropathologie begann im Jahre 1899 in Wien. In den 70er Jahren des 19. Jh.s wurde die Glühlampe*

*zur Beleuchtung eingeführt, 1883 eröffnete Kronprinz Rudolf in Wien die „**Elektrische Ausstellung**“ mit einer berühmt gewordenen Rede, welche mit dem Zitat endete ... **ein Meer v. Licht strahle aus dieser Stadt u. neuer Fortschritt gehe aus ihr hervor.***

*Hand in Hand mit diesem Fortschritt ging aber auch die Gefahr, die Kraft der Elektrizität war noch nicht gezähmt, die Medizin mußte erst lernen, damit umzugehen.*

**Der junge jüdische Arzt Jellinek Stefan** machte es sich zur Lebensaufgabe, das Neuland der Elektropathologie zu erforschen. 1899 begann er sowohl in Selbstversuchen wie auch gemeinsam mit Wiener Elektrizitätsarbeitern, die Folgen der Stromwirkung zu studieren.

**Die Forschungsergebnisse** waren sensationell u. brachten ihm Weltruhm. Drei Grundsätze der Elektromedizin hat er erarbeitet:

1. Bisher hatte man angenommen, die tödliche Wirkung des Stromes lasse sich genau bestimmen. 300 Volt Wechselstrom u. 500 Volt Gleichstrom galten als absolut tödlich. Das wirkte sich unheilvoll aus. Oft hieß es an einem Unfallort – **Was, 5000 Volt Spannung habt ihr hier? Absolut tödlich!** u. man versuchte gar keine Rettungsmaßnahmen mehr. Jellinek bewies z. T. mit Selbstversuchen, daß auch hohe Spannungen u. Stromstärken unter bestimmten Voraussetzungen überlebt werden konnten. Vor allem war das Wissen um einen eventuellen Stromschlag für die Betroffenen wichtig. **Strombereitschaft** nannte er es u. begann mit diesbezügl. Schulungen der Arbeiter...

3. Oft stürzten Verunfallte nach einem Stromschlag wie leblos zu Boden. Lange Zeit nahm man an, die Leute wären tatsächl. tot. Jellinek bewies, daß ein Stromschlag häufig zu einer Art Scheintod führt, Wiederbelebungsmaßnahmen daher wichtig sind u. Erfolg haben können.

**Sein Lehrsatz lautete: Beim Stromunfall so lange Reanimationsversuche anstellen, bis Totenflecken auftreten – erst dann darf man aufgeben.**

Den endgültigen Durchbruch schaffte ein sensationelles Ereignis:

**Im Aug. 1924 lag eine 30jährige Frau mit ihrer kleinen Tochter in Kaisersteinbruch, einem kleinen Ort an der nö.-bgld. Grenze in der Totenkammer neben der Kirche.** Beide waren bei einem Gewitter vor einer Stunde v. **Blitz** getötet worden.

Da kam ein Wiener Urlauber u. Arzt namens Dr. Warecha vorbei. Sicherlich seien die beiden tot, meinte auch er. Aber immerhin, man könnte doch Professor Jellineks Lehrsatz ausprobieren. **Also begann der Arzt mit künstl. Atmung bei der Frau u. erklärte einem Bauern, was er bei dem Kind zu tun habe.** Und wirklich!

Jellinek hatte Recht!

Nach einer Stunde der Bemühungen erwachten beide, sie wurden wieder lebendig – u. blieben es auch.

**Der Vorfall erregte ungeheures Aufsehen u. machte die Jellinek-Methode weltweit bekannt....**

1929 schuf man an der Wr. Universität einen eigenen Lehrstuhl für Elektropathologie. 1938 wurde Professor Stefan Jellinek v. NAZI-Terror aus Wien vertrieben. Er ging nach Oxford....

### **Sentawitsch Mathias 1714**

Ziegler v. **Stotzing**, Wwr., ehel. am 7. Jan. 1714 Jgf. **Rummlin A. Maria**, E.: Georg Rummel (†) u. Magdalena v. Stb. Zeugen: Georg Biedermann, Mathias Scheiko, beide v. Seibersdorf, Latersky Franz, Schneider in Stb. u. Geyröcker Georg, Kalkbrenner.

### **Seper Samuel 1819-1874**

Kutscher in KStb.

† **17. Feb. 1874 Samuel, 55 J. TBC.**

### **P. Seuffert Paul 1774-1830**

- **Pfarrverweser in Stb. Apr. 1809 – Nov. 1810**

Am 23. März 1774 zu **Kissingen, Bayern** geb., legte 1801 im Stift H† die Profeß ab u. feierte seine Primiz am 2. Feb. 1803. J. als Katechet im Stift, daraufhin Cooperator in Niedersulz, Pfarre Stb., Cooperator in Mönchhof, dann wieder in den Pfarren Trumau u. Gaden. Er starb im Stifte am 23. Nov. 1830.

Zum Brief des P. Verwalters zu Königshof Simon Heiss, v. 17. Okt, 1810 wurde der folgende

- **Augenzeugenbericht v. Pfarrer: zur Einquartierung v. Franzosen in KStb.:** ... kann ich nicht unterlassen, unpartheiisch etwas anzufügen .... bekannt u. wahr ist, **daß die Steinbrucher Gmde. größtentheils arm ist**, u. daß sie wie jede andere Gmde. bey der Anwesenheit der französischen Truppen viele Uncosten hatte.

Spricht die Gmde. v. bloß sich selbst im herrschäftl. Wirthshause einquartierten Franzosen in ihrer Bitt- u. Klagschrift, dies widerspricht den Antworten des hiesigen Ortsrichters Mayer Petrus u. den 2 Ausschußmännern Teuschl Franz u. Madle Joseph beym Herrenstuhl.

Sie wurden gefragt – wurden v. Richter u. Gmde. 6 Mann franz. Cürassier v. Sommerlein als Sauvegarde (Schutzwache) zur Beschützung des Ortes Stb. berufen? Und noch einige Fragen mehr ...

Und alle diese Fragen wurden v. Richter Mayer Petrus mit JA beantwortet, so wie er sie, um der Pflicht, die Wahrheit zu sagen, mit JA beantworten mußte.

Und so prachtvoll können die Officiers-tafeln nicht ausgefallen seyn, nachdem die Forderungen des Wirths für die Officiere des Tages selbst v. Herrenstuhl gegen die Rechnungen anderer Wirthe als sehr billig, ja sogar gering anerkannt wurden.

### **P. Sevegnani Cajetan 1811-1886**

- **Pfarrverweser in Stb. 1. Jan. 1867 – Dez. 1867**, wird Verwalter der Herrschaft Königshof 1. Jan. 1867 – Nov. 1878.

Am 18. Mai 1811 zu **Sillian, Tirol** geb., wurde 1834 im Stift H† eingekleidet u. feierte seine Primiz am 15. Aug. 1837. Cooperator in H†, in Mönchhof, daselbst auch Pfarrverweser. Er wirkte weiters in Sittendorf, Münchendorf, J. als Prior u. Pfarrverweser im Stift. Als Verwalter in Königshof betreute er auch die Pfarre Stb.

† **24. Mai 1886**

### **P. Siber Wolfgang 1649-1683**

Pfarrverweser in Winden/See ab 7. Jan. 1683.

\* 11. Nov. 1649 zu **Wien**, 1666 im Stift H† eingekleidet, vollendete philosophische u. theologische Studien in Wien, feierte am 27. Dez. 1676 seine Priesterweihe. Wirkte in H†, Trumau, in Winden.

- **Beim Herannahen der Türken begab er sich nach Königshof.**

Als er dort *auf den steinernen Gängel ausser der Tafelstuben* Pulver austeilte, fiel ein Funke in dasselbe, es erfolgte eine fürchterl. Explosion, u. er wurde an den Füßen u. im Gesichte derart verletzt, daß er tödl. verwundet nach Bruck/Leitha gebracht werden mußte, wo er nach 12 Tagen trotz der sorgsamsten Pflege unter großen Schmerzen am 23. Juli 1683 starb *gleich einem Martyrer mit auferbaul. Gedult*, wie das Gedenkbuch in Winden/See bemerkt. Er wurde in der Augustinerkirche Bruck begraben. Nach seinem Tode war bis 15. Sep. 1684 kein Pfarrer in Winden/See,

**die wenigen übriggebliebenen Seelen wurden v. Pfarrer zu Stb. pastoriert u. besuchten den Gottesdienst in Stb., Breitenbrunn u. Bruck/Leitha.**

**P. Sibert Norbert 1674-1712**

- **Pfarrverweser v. Stb. 16. Sep. 1710 – 28. Nov. 1712.**

Am 12. Apr. 1674 zu **Duben , Böhmen** geb., legte 1694 im Stift H† die Gelübde ab, u. primizierte am 15. Aug. 1698. Wirkte in den Pfarren Gaden, Münchendorf, Winden/See u. Stb. Schwer erkrankt begab er sich nach Trumau, er starb † **14. Dez. 1712.**

**Sichel Johann 1683-1748**

Inwohner in Stb.

† **26. Sep. 1748 Johann, 65 J.**

**Sidar Felix 1923**

Bäcker, verh. mit **Pfeiffer Franziska.**

\* 23. März 1923 To. Wilhelmine Maria, Patin: Kugler Maria, Landwirtschafts-To. in Winden/See.

† 9. Apr. 1923 To. Wilhelmine Maria.

**Siebenbürger Sebastian**  
1693-1736

Am 31. März 1693 zu **Milchdorf, Ungarn** geb., legte als Laienbruder 1734 die Gelübde ab. Er war Subsacrista, Pförtner u. Refectorar. Zuletzt als Kastner in Königshof, wo er 1736 starb.

- **In der KStb. Pfarrkirche begraben.** (Rest der Grabplatte am Kirchenplatz als Bodenpflasterung entdeckt).

**Siegl Johann 1699-1774**

Von **Ungar. Altenburg**, auf der Wallfahrt in Stb. gestorben.

† **Apr. 1774 Johann, 75 J.**

**Sieglin Theresia 1766-1839**

Wwe., Inwohnerin in **Purbach, Com. Sopron**

† **11. März 1839 Theresia, 73 J.**

Anmerkung: **Siegl Mathias** wird 1810-1812 Marktrichter in Breitenbrunn ebenso Johann 1885-1888

**Sillaber Georg 1906-**

StmG. im Heidbruch in KStb., ehel. **Stigleitner Theresia**

\* 9. Nov. 1906 To. Leopoldine, Patin: Elisabeth Groiss v. Kittsee.

\* 6. Juni 1910 So. Otto, Patin: Stigleitner Elisabeth, Tagl. in Bruck a.d.Leitha.

\* 20. Okt. 1913 So. Johann, Patin: Groiss Elisabeth

\* 3. Okt. 1918 So. Godefried, Patin: Modri Rosina v. Königshof.

So. Johann am 8. Juni 1927 v. Kard. **Piffli** in **Wien, St. Stephan** gefirmt

To. Leopoldine ehel. am 14. Mai 1938 **Klein Johann** in **Bruck/Leitha**

**Sillaber Georg 1890-**

Tagl. in KStb., \* 20. Apr. 1890 in **Bruck/Leitha, NÖ**, Idg., 29 J., E.: Sillaber Georg,

StmG. u. Hemmer Josepha, ehel. am 15. Feb. 1920 **Prinz Agnes, geb. Altmann,**

\* 18. Aug. 1887 in **Winden/See, Com. Moson**, Wwe., 32 J., E.: Altmann Gabriel,

Landwirt u. Hofmann Rosa. Zeugen: Winkler Heinrich, StmG. hier u. Hofmann Joseph, Landwirt in Winden Com. Moson

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Sillaber Georg, 12 Personen: 3,60kg



Schmalz, 12 Eier, 1,80kg Kaffee, Kukurutz, 10,20kg Bohnen, 12kg Mehl.

\* 14. Juli 1921 So. Walter Georg, Patin: Riba Maria, Maschinenschlossersgattin in Winden/See.

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 860 Qu. Kl v. 27. Dez. 1925 **Verpächter** Gmde. KStb

**Pächter:** Sillaber Georg in KStb. Nr. 35 So. Walter Georg am 9. Juni 1934 v. Kard.

**Theodor Innitzer** gefirmt

**Ackerpacht 1938:** Sillaber Georg, Hauptstr. 18, 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 1,26 RM, 31. Dez. 1938.

### **Simmerinus Simon Juda 1690**

\* 1. Okt. 1690 So. Simon Juda, Paten: Hatzelberger Sebastian, StmG. v. **Radnig in Kärnten** u. Zwückhin Catharina, der Fr. Richter in alhier ihr Maimb.

† *Den 27. Oct. 1691 ist des Khüehalters in Stainbruch Simmerinus Michael u. Rosina, Söhnlein Simon Juda begraben worden.*

\* 24. Sep. 1692 So. Sebastian, Paten: Hatzelberger Sebastian u. Wimmerin Catharina, v. Wimmer Johann

### **P. Simola Emmerich**

1799 - 1861

- **Verwalter des Gutes Königshof v. 12. Dez. 1845 bis zu seinem Tode am 26. Apr. 1861.**

\* 22. Sep. 1799 zu **Hladovka, Ungarn**, trat 1805 im Stift H† in das Noviziat u. feierte seine Priesterweihe am 1. Jan. 1810. Beginn in St. Gotthard, danach im Stift selbst als Cooperator, Kastner, Kämmerer u. KüchenM.

#### **29. Sep. 1853 Vollmacht v. Abt Edmund Komáromy**

Vollmacht für den hochwürdigen Herrn Emmerich Simola, Administrator zu Königshof, womit ich denselben ermächtigte, mich **bei Anlegung der Grundbücher** auf dem Gute Königshof in Ungarn zu vertreten, demnach alle dießfalls nöthigen Erklärungen abzugeben u. überhaupt alles vorzukehren, was in diesem Grundbuchs-Anlegungs-Geschäfte nothwendig ist, wobei ich im voraus alles genehm halte, was derselbe in Gemäßheit dieser Vollmacht unternommen u. verfügt haben wird.

Insbesondere ermächtigte ich denselben, in seiner Verhinderung einen andern Bevollmächtigten mit gleicher Vollmacht zu substituieren.

Heiligenkreuz am 29. Sep. 1853

† **26. Apr. 1861, 83 J., Erschöpfung.**

### **Simola Johann 1863**

Tagl. in KStb.,

† 13. Okt. 1863 So. Alois, 4 Mo. Fraisen

### **Simola Ignaz 1837-1860**

Jüngling in Königshof

† **18. Aug. 1860 Ignaz, 23 J. Lungenabszess.**

### **Sipal Agnes**

Tagl. in KStb., ldg.

† 29. Okt. 1878 To. Maria, 1 T Lebensschwäche .

† 26. Dez. 1879 So. Ferdinand, 2½ Mo. Darmentzündung.

\* 27. Nov. 1880 To. Adelheid, Patin: Wicher Anna, Magd

† 4. Jan. 1881 To. Adelheid, 6 Wo.

\* 30. Nov. 1881 So. Franz, Patin: Wind Rosa, Hebamme

† 15. Mai 1884 So. Franz, 2½ J. Blutsturz

### **Sipal Jacob 1856**

Tagl. in KStb., v. Kreis **Budweis, Böhmen**, verh. mit **Anna**.

† 8. Okt. 1856 So. Joseph, 8 J. Gehirnerschütterung

### **Sistinitz Martin 1695**

StmG. in Stb., verh. mit **Maria**.

\* 26. Jan. 1695 die Zwillinge Benedict u. Catharina, Paten: Annon Benedict u. Maria, Fux Reichardt u. Catharina

### **Sitz Michael 1779**

Wwr. in **Sommerein**, 50 J. ehel. am 25. Jan. 1779 Jgf. **Forstnerin Gertrude**, E.: Forstner Franz v. der **Unter-Stmk.** (Slowenien) u. Gertrude, beide †. Trauzeuge: Gehmacher Johann jun., Wirt hier.

### **Skala Andreas 1867-**

Tagl. in KStb., \* 30. Nov. 1867 hier, ldg., 28 J., E.: Skala Thomas, Tagl. u. (†)Maria Korak, ehel. am 30. Juni 1895 **Dvorak**



**Maria** in KStb., \* 26. Mai 1869 in **Caslau**, Idg., 26 J., E.: Dvorak Anton, Schneider in **Snet** u. Cermak Josepha. Zeugen: Stetka Joseph u. Wlasich Carl, beide Tagl. im Waldbruch v. M. Krukenfellner.

### **Skala Eva 1881-**

Ldg. Tagl. im Amelin-Bruch in KStb.

\* 20. Juni 1881 To. Florentina, Patin: Ludmilla Faulhuber, v. Rochus, StmG.

† 11. Apr. 1882 To. Florentina, 10 M TBC.

### **Skala Ludmilla 1878**

E.: Skala Thomas, Stm.-Gehilfe u. Kórák Anna, Idg.

\* 27. Jan. 1878 To. Mathilde, Patin: Kath. Zóback, v. Josef, StmG. in Bruck.

### **Skala Mathilde 1878-**

Ldg. Magd in **Wien**, \* 27. Jan. 1878, Mutter: Skala Ludmilla, v. KStb.

† 29. Sep. 1897 So. Joseph, 5 Wo. Krämpfe

### **Skala Thomas 1853-**

Stm.-Gehilfe in KStb., verh. mit **Korák Anna**, Tagl.

† 7. Nov. 1853 To. Maria, 15 Mo. Auszehrung.

\* 6. Nov. 1870 To. Therese, Paten: Kouba Ignaz, StmG. im Amelin-Bruch u. Therese

† **24. Juli 1884 Anna, 52 J. Typhus**

### **Slavik Antonia 1903-**

Hilfsarbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 25. Apr. 1903 in **Himberg**, zuständig nach **Merklovice, Bez. Rychnov, Tschechoslowakei**, E.: Slavik Josef u. Vachuta Franziska, Schwester v. Ferdinand.

\* 31. Jan. 1931 To. Gisela, Patin: Slavik Elisabeth, Hilfsarbeiterin in Inzersdorf.

To. Gisela ehel. am 16. Juni 1956 **Erich Morawek** in **Bruck/Leitha**.

### **Slavik Ferdinand 1901-**

Kutscher in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 2. Mai 1901 in **Himberg**, E.: Slavik Josef u. Vachuta Franziska, ehel.

am 13. Juni 1926 in **Deutsch Jahrndorf Kucharovits Maria**, \* 21. Apr. 1905 in **Zurndorf, Bez. Neusiedl/See**, E.: Stefan Kucharovits u. Krojesvits Katharina

\* 21. Sep. 1929 So. Ferdinand Hermann, Patin: Slavik Antonia, Hilfsarbeiterin in Inzersdorf.

\* 22. März 1933 So. Kurt, Patin: Kucharovits Katharina, Wwe. in Königshof.

\* 15. Aug. 1934 So. Ferdinand, Patin: w.o So. Ferdinand ehel. am 1. Okt. 1960 **Kaiser Anneliese** in **Wien, Pfarre Groß Jedlersdorf**.

### **Slovodnik Andreas 1906**

Tagl. in Königshof, v. **Bossácz, Com Trentschin**, verh. mit **Janega Catharina**

† 31. Aug. 1906 So. Paul, 3 T. Lebensschwäche.

### **Smode Franz 1850**

Tagl. in Stb., v. **Hainburg**.

† 11. Jan. 1850 To. Barbara, Kindes-  
mutter: **Radschödlin Catharina**, Idg., 12 T. Fraisen

### **Smolik Franz 1885**

Tagl. im Stb. v. StmM. Krukenfellner Ferdinand, verh. mit **Spellin Josefa**

\* 20. Apr. 1885 To. Josefa, Patin: Theresia Petrowsky, v. Franz, Tagl.

### **Smolik Johann 1876**

Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher Anton in KStb., v. **Klobouk**, E.: Smolik Carl u. Lovecek Ilona, verh. mit **Unzeitig Barbara**, E.: Unzeitig Joh. u. Mezricky Josepha.

\* 1. Mai 1876 To. Maria, Patin: Steuer Maria, v. Franz, Tagl.

### **Socherle Josepha 1837-1869**

Ldg. Tagl. in KStb., v. **Mähren**

\* 1865 Zwillinge Cath. u. Maria

† 30. Aug. 1867 To. Maria, 2 J. Blutzer-  
setzung.

† 10. Sep. 1867 So. Franz, 4 J.

† 4. Okt. 1868 To. Rosalia, 5 Wo.

† **5. Dez. 1869 Josepha, 32 J. Nieren-  
krankheit.**

### **Solari Antonius † 1586**

**Ital.** StmM. u. Bildhauer v. **Verna, Comer See**, Bruder v. Peter S. Es ist nicht mögl., alle die Künstler mit Namen Solari genealogisch zu reihen u. zusammensetzen.

**Wie z.B. den HochFürstl. BauM. Solari Santino** (\* 1576 † 1646) unter

den Salzburger Erzbischöfen Markus Sittikus (1612-1619) u. Paris Lodron (1619-1646), sein Hauptwerk ist der Salzburger Dom.

Handwerkskünstler aus dem Intelvi-Tal liebten es nicht sehr, ihr bescheidenes Heimatdörfchen mit Namen zu nennen, sondern sie zogen es vor, sich als Untertanen im Herzogtums Mailand od. auch als „kaisl.“ Untertanen vorzustellen, weil sie sich im Innersten beschützt fühlten durch die immer wirksame kaisl. „Bürgerschaft“. **„Kaisl.“ Untertanen wollten die ital. Steinmetze auch in KStb. sein** Aber sie waren dem Stift H<sup>†</sup> untertan.

**6. Dez. 1584:** Schreiben des Abt Ulrich Müller v. Stift H<sup>†</sup> Wir Ulrich, Abt des Gottshaus H<sup>†</sup> tun kund u. öffentl., daß auf Fürbitte ehrl. Leut, auch emsiges

- **Anhalten des ehrbaren Antonius Solari, Stm. u. Bildhauer**

zugelassen u. bewilliget haben, daß er am Leithaberg, auf des Gottshaus H<sup>†</sup> Grund u. Boden

- **einen neuen Stb. suchen u. darinnen arbeiten soll u. mag,**

doch die hievorigen Stm., so die Steinbrüch v. Gottshaus im Bestand hatten, unbeirrt u. ruhig bei den ihrigen verbleiben können. Von solchem Stb. soll er, Antonius Solari, den Zins u. das Bestands-geld, uns v. dem Gottshaus zu reichen schuldig u. verbunden sein.

## Solari Pietro 1587

Ital. StmM. u. Bildhauer v. Verna, Comer See, Bruder v. Antonius S.

- **1563/83 sind Stm.-Arbeiten in Wr. Neustadt dokumentiert.**

Ehel. Elisabeth, To. v. MaurerM. Anton Woller

In Stb.:

**7. Jan. 1587:** Ich M. Peter Salar Bildthauer, bekhenne hiemit nachdem M. Hans Baptista Schio ?, Stm. am Leithaberg, selbiger meinem **Bruder Antonius Solar an der Besoldung 212 fl Eidt-lohn schuldig** verblieben, weil aber gedachter mein Bruder mit Thodt abgangen, u. **solche 212 fl mir erbl. angefallen** Der M. Hanns Schio selbiges zur fälligen Bezahlung aller u. jeder Gläubiger . **die Sach auf ein Crida gediehen**, u. endl.

*dahin khommen, daß mehrers nit alß 5 Schilling ain Pfennig auf den Gulden gefallen u. als für die 212 fl in barem Geldt mir zugemessen ist worden* **133 fl rheinisch.**

1592 scheint der ital. StmM. **Pollaci Rochus** in **Wr. Neustadt** als Kurator des Vermögens v. Solari Pietro auf.

### Anmerkung zu Solari:

**Andrea**, Stukkateur, Stm. in Passau, Salzburg, Wien, 1685-1702

**Andrea**, Architekt in Böhmen, nach 1700;

**Antonio**, Maler in Salzburg, 1632-1642;

**Antonio**, BauM. in Graz u. Stmk., 1641-1651;

**Battista**, Hof-Architekt in Wien, 1579/80;

**Filippo**, Maurer in Salzburg, 1553-1561-;

**Giacomo** (Jacob), BauM. in Graz, 1651;

**Giov. Battista**, Stukkateur, Stm. in Klosterneuburg, Graz, 1629-;

**Giovanni**, Maler in Salzburg, 1650;

**Ignazio**, Maler in Salzburg, 1632-1650;

**Santino**, baute mit dem Salzburger Dom den ersten Frühbarockbau u. mit Schloß Hellbrunn die erste römische Landvilla nördl. der Alpen, beide „Schule machend“

## Sommer Georg 1725

Steinbrecher, E.: Mathias Sommer v. **Eibiswald** u. Maria, ehel. am 30. Jan. 1725 Jgf. **Greunerin Gertrude** v. **Kärnten**, E.: Andrea Greuner v. **St. Veit** u. Margaretha. Zeugen: Rath Andreas, Schüttscheiber, Schuss Thomas, Steinbrecher.

## Sommer Joh. Georg 1756-1786

Tagl. in Stb., vulgo *Schüttscheiber*, v. der **Stmk.**, der Pfarre Ilziana v. **Hainfeld**, Idg.

† **1. Feb. 1786 Joh. Georg, 30 J.**

## Sommer Michael 1670-1720

Hirte in Stb., verh. mit **Regina**.

† **30. Jan. 1713 Regina, 42 J.**

Der Wwr. ehel. am 21. Feb. 1713 Jgf.

**Sprihlerin Margaretha**, E.: Joh. u. Catharina v. **Semmering in Ö.** Zeugen: Philipp Rimpfl, Horváth Melchior, beide Tagl. in Stb.

† **28. Dez. 1720 Michael, 50 J.**

## Sommerberger Martin 1677-

BäckerM. u. Nachbar in Stb., verh. mit **Catharina**

**Im „Register“ ab 1677.** BäckerM. Ehefr. Catharina Haus + Garten v. M. Premb Hieronymus u. Maria gekauft.

† **den 4. Februarius 1694** ist in den Freudthof in Stb. **Catharina** deß Marx Sumerperger, Böckhenmaister aldorten **eheliches Weib** ohne alle Sacramente begraben worden, denn nach ihres Manns sagen, seye sie in der Nacht erstickt.

Der Wwr. ehel. am 26. Apr. 1694 **Leebin Catharina**, Wwe. n. Simon Leeb, Bediensteter der **Herrschaft Trautmannsdorf**. Zeugen: Annon Benedict u. Passerini Giov. Batt., beide Nachbarn u. StmM. in Stb. u. 2 Bedienstete bei gedachter Herrschaft Trautmannsdorf.

1695 an den BäckerM. Wämpel Johann verkauft.

### **Sonnenschirm der Steinmetze StmM. Opferkuh Friedrich** erzählt:

Wenn man in praller Sonne arbeiten muß u. die Hitze unerträgl. wird, **stellt man sich einen Schattenbaum auf**. Man geht in den nahen Wald, fällt einen kleineren Baum mit dichtem Laub u. verwendet ihn wie einen Sonnenschirm.

Um den Stamm herumgelegte Steine sorgen dafür, daß er nicht umfällt, aber nach Bedarf woanders hin gestellt werden kann.

So kann man sich die Arbeit etwas erleichtern.

### **Sonnleithner Joh. Georg**

1766-1796

MüllerM. in Königshof, ehel. **Müllnerin Ma. Anna**, v. **Gerhaus**.

\* Mai 1788 So. Joh. Michael, Paten: Pöhm Michael, Jäger u. Theresia

\* 4. Okt. 1789 So. Franz, Paten: w.o.

\* 25. Nov. 1790 So. Georg, Paten: w.o.

† 12. Jan. 1791 So. Georg, 1 M. 17 T.

† 20. Nov. 1791 So. Joh. Nep., bei Geburt

7. Mai 1793 So. Anton, Paten: w.o.

\* 23. Juli 1794 So. Joh. Georg, Paten: w.o.

\* 4. Okt. 1795 So. Ernst, Paten: w.o.

† 17. Dez. 1795 So. Ernst, 10 W. Fraisen

† **7. Nov. 1796 Joh. Georg, 33 J. Faulfieber.**

Wwe. Ma. Anna ehel. 1797 **Litschauer Joh. Michael**, Müller in Königshof.

### **Sonnleithner Michael 1788-**

MüllerM. in Königshof, \* im Mai 1788 hier, E.: Sonnleithner Joh. Georg u. Müllnerin A. Maria, ehel. **Thomain Theresia**

\* 31. Juli 1816 To. Elisabeth, Paten: Litschauer Michael u. Elisabeth, Müller in Königshof.

† 12. Mai 1817 To. Elisabeth, 9 Mo.+10 T.

### **Sopik Franziska 1916**

Ldg. Tagl. im Waldbruch in KStb.

† 11. Feb. 1916 So. Ignaz, 7 Mo. Krampfhusten.

### **Spanecz August 1907-**

Waldhüter in KStb., ehel. **Chvala Anna**

\* 29. Aug. 1907 To. Aloisia, Patin: Karasek Aloisia; v. Wilhelm, Waldhüter.

To. Aloisia am 5. Mai 1923 v. Kard. **Friedrich Piffl** in **Wien, St. Stephan**, gefirmt

### **Sparer Michael 1678-1723**

Cürassier-Reiter v. Hochfürstl. Hohenzollerischen Regiment v. der Passerischen Comanie.

† **17. Apr. 1723 Michael, 45 J.**

### **Späth Josef 1900**

Tagl. im Salzleckbruch in Königshof, v. **Roggenstein, Bayern**, ehel. **Hödl Hermina**

\* 27. Apr. 1900 So. Franz Johann, Patin: Trabitsch Maria, Idg. Tagl. in Wilfleinsdorf.

### **Spatzier Eduard 1914-**

Pferdeknecht in Königshof, verh. mit **Slezák Karolina**

† 8. Okt. 1914 To. Helena, 14 Mo. Lungensucht.

\* 11. Apr. 1915 So. Eduard, Patin: Török Elisabeth, Idg. Tagl.

So. Eduard am 5. Juni 1927 in **Wien, Stephansplatz** gefirmt.

† 10. Juni 1989 So. Eduard.

### **Sperrstunde der Gasthäuser**

**Kundmachung im Currens-Buch, v. 6. Apr. 1851**

Über die Sperrstunde der Kaffee- Gast- u. sonst. Schenkhäuser, dann über die Bestrafung der diebälligen Übertretungen während der Dauer des Belagerungszu-

standes im Kronlande Ungarn, werden nachstehende Bestimmungen festgesetzt: Die polizeil. Sperrstunde für förmli. Gast- u. Einkehr- u. Kaffeehäuser wird in den Hauptstädten **Preßburg, Ödenburg, Kaschau u. Großwardein auf 12 Uhr**, in den übrigen **Städten u. Märkten auf 11 Uhr**, in allen **anderen Orthen auf 10 Uhr abends bestimmt**.

**Übertretungen dieser Anordnungen** sind an den Gewerbeinhaber im ersten Betretungsfalle mit einer Geldstrafe v. 5 bis 25 fl C.M. od. bei erwiesener Zahlungsunfähigkeit mit Arrest v. bis zu 8 Tagen zu bestrafen.

**Im 2. Übertretungsfalle** ist dieselbe Strafe zu verdoppeln.

**Im 3. Übertretungsfalle** kann nebst dieser verdoppelten Strafe auch das Local geschlossen u. die Ausübung des Gewerbes für die Dauer des Lagerungszustandes eingestellt werden. Darüber wird dann höhererorts entschieden.

**Die in dem Locale nach der Sperrstunde betretenen Gäste** sind v. der k.k. Gendarmerie, Polizeywache od. Militär abzuschaffen u. ist die Schließung des Locales zu veranlassen....

Diese Bestimmungen treten mit 1. Mai 1851 in Wirksamkeit.

**Ödenburg, 6. Apr. 1851**

### **Spitzhütel Johann 1775-1793**

Schafhirte in Königshof, Idg., E.: (†) Spitzhütel Andrea, einstmals Ochsenknecht in **Stixneusiedl, Ö.**, u. A. Maria, hinterlassene Wwe., nun in **Fischamend, Ö.** mit Mogaschitz Georg verh.

† **29. Jan. 1793 Johann, 18 J.**

### **Springer Alois 1823-**

Gärtner in Königshof, Idg., 43 J., aus der **k.k. Findelhaus-Anstalt in Wien**

**Anmerkung:** Im St. Marxer Spital bestand bereits die Stiftung einer Gattin Kaiser Leopolds I. für Idg. Schwangere. 1788 wurde das Findelhaus in ein v. Stift Melk unentgeltl. überlassenes Gebäude neben dem Weißspanierkloster, Alservorstadt, heute 8, Alserstr. 23, Lange G. 69, ehem Trinitarierkloster, verlegt, wo es bis 1910 verblieb, jedoch im Laufe der Zeit

durch Zukauf benachbarter Häuser vergrößert wurde

Er ehel. am 8. Juli 1866 die Idg. **Fröhlich Anna**, 32 J., E.: Fröhlich Mathias in **Wilfleinsdorf** u. Fürbes Clara. Zeugen: Seiden Spinner Franz u. Grössing Anton, beide v. Gut Königshof.

† **27. Nov. 1876 Anna, 43 J. TBC.**

Der Wwr. ehel. **Schleinzer Maria**, geb. v. Königshof.

† 1. Sep. 1878 To. Klara, 3 Wo. Darm-Catarrh.

† 13. Nov. 1879 So. Emmerich, 11T. Entzündung.

† 26. Okt. 1882 To. Catharina, 8 T. Lebensschwäche

### **Stachlinger Wolfgang 1709**

Verh. mit **Rosina**.

\* 21. Juli 1709 To. Marianna, Patin: Fuxin Marianna, Idg.

### **Stadler Franz 1871-**

Fuhrmann, \* 21. Juli 1871 in **Breitenbrunn** lebt in **Wien X, Kudlichg. 4**, Idg., 26 J., E.: Stadler Franz, Inwohner ebendort u. Lichtenberger Magdalena, ehel. am 19. Aug. 1897 **Scharmer Catharina Maria**, Magd in KStb., \* 11. Nov. 1870 hier, Idg., 27 J., E.: (†) Scharmer Michael; Stb.-Polier u. Markowitsch Maria. Zeugen: Scharmer Michael, SchneiderM. hier u. Janetzki Joseph, Kaufmann in Mannersdorf.

### **Stadler Georg 1670-1700**

Nachbar v. **Schrammendorf** (?)

† **20. Mai 1700 Georg, 30 J.**

### **Stadler Wolfgang 1659-1739**

Tagl. in Stb., verh. mit **Theresia**.

† 23. Okt. 1712 To. Ma. Anna, 3 J. (Mutter Elisabeth),

† 10. Mai 1714 So. Philipp, 6 ½ J.

† 3. Juni 1738 To. Susanna mit 23 J.

† **5. Mai 1739 Wolfgang, 80 J.**

### **Stadlerin Susanna 1715-1738**

To. v. Stadler Wolfgang, Tagl, u. Theresia.

† **3. Juni 1738 Susanna, 23 J.**

### **Stadtpalais u. Bürgerhäuser**

Lit. Sokratis Dimitriou in Notring-Jb. 1970

Um 1500 zeigen sich in Österr. die ersten Einflüsse der ital. Renaissance. Zuerst sind es ornamentale Details u. Schmuckformen bald werden ganze Bauteile umstrukturiert.

**Ital. BauM. errichten für den Kaiser u. den Adel einige Stadtpaläste** mit regelmäßigem Grundriß u. Arkadenhöfen. Im Gefolge dieser BauM. wandern ital. Bauhandwerker meist aus Oberitalien, etwa aus dem Gebiet um Como, ein u. wenden die neuen handwerkli. Techniken in Österr. an. (siehe auch: Baufachleute aus dem Tessin u. der Lombardei, Bd. 1) Die frühen Stadtpaläste zeigen an den meist glatten Außenflächen nur wenig Bauschmuck, er verteilt sich auf das Portal, die Fensterumrahmungen u. das Gesims. Die Sockelzone u. die Attika werden meist durch andersartige Behandlung v. übrigen Baukörper abgehoben.

**Häufig werden mehrere Parzellen bürgerl. Eigentümern abgekauft**, u. auf dem Baugrund wird ein breitgelagertes Gebäude errichtet, das auf der Straßenseite v. einem horizontalen Gesims bekrönt wird.

Neue Impulse belebten die städtische Baukunst in Österr. im ausgehenden 17. Jh. als Wien zur Reichshauptstadt wurde u. der Kaiser sich anschickte, die Türkengefahr zu bannen.

Der Leopoldinische Trakt der Wr. Hofburg weist noch ein feines Relief an der langgestreckten Fassade auf; die beiden Paläste, die der Architekt **Martinelli Domenico** für den Fürst v. Liechtenstein in der Inneren Stadt u. in der Roßau in Wien schuf, sind in geringen Zeitabständen entstanden, zeigen aber den **Übergang v. einer Baukunst, die v. provinziellen Baumeistern geprägt wurde, zu einer weltstädtischen Formensprache**, wie sie im barocken Rom beheimatet war.

**Fischer v. Erlach Joh. Bernhard u. Hildebrandt Joh. Lucas v.** sind die beiden österr. Architekten, die, was vorher Ansatz war, zur höchsten Blüte entwickelten. Ihre Vorbilder waren die römische Baukunst ihrer Zeit, die Palastbauten Genuas u. die Schlösser u. Stadtpalais in Frankreich. In allen Bauten Fischers ist der imperiale Geist Roms spürbar, im

**Schloß Schönbrunn** ebenso wie im **Gartenpalast Trautson** od. im **Winterpalais v. Prinz Eugen**

Die schon bei Martinelli auftretende zentrale Erschließung des Baukörpers durch **Eingangshalle, monumentales Stiegenhaus** u. großen Festsaal, wird bei ihm mit plastischen Mitteln fortgesetzt. Hildebrandt hält ebenfalls an der Gliederung der Fassaden durch Pilasterordnungen fest, übernimmt aber schon das ornamentale Detail der französischen Régence-Stils. Bei ihm werden die Formen geschmeidiger u. lassen sich daher auch auf kleinere Aufgaben anwenden.

**Das Palastschema** für den Aufbau der Fassade u. auch für die innere Gliederung in Sockelgeschoß, Beletage, Obergeschoße u. Attikageschoß ließ sich auch auf das städtische Miethaus anwenden. Ob in der Beletage die Repräsentationsräume des adeligen Herrn od. die Wohnung des bürgerl. Hausherrn untergebracht sind, das Schema bleibt das gleiche u. wird bis zum Ausgang des Biedermeiers beibehalten. Die große Mehrzahl österr. Palast- u. Bürgerbauten ist in dieser Zeit entstanden.

**Der große, deklamatorische Stil der Ringstraßenbauten** wirkte auch auf das kleinste städtische Bürgerhaus, v. Wien nach Czernowitz, Lemberg, Laibach od. Salzburg. Die in der Biedermeierzeit niederen Raumhöhen stiegen an, die Grundfläche der Kleinwohnungen schrumpfte.

In den inneren Stadtbezirken entstanden neben einigen wenigen Stadtpalais mit reicher Innendekoration **riesige Wohnblöcke mit Mietwohnungen für den Mittelstand**. Die meist in einer Flucht angeordneten Haupträume lagen auf der Straßenseite, die Schlafräume u. Wirtschaftsräume im Inneren des Baukörpers, wo sie durch enge Lichthöfe spärliches Licht erhielten. In vielen Fällen wohnte der Hausherr nicht mehr in seinen Häusern. Daher war er an einer hohen Rendite durch rücksichtslos enge Bebauung des Grundstückes bes. interessiert. **In der äußeren Gliederung behielt man das Palastschema bei** od. griff auf die ältere Form des ital. Palazzo der Renaissance zurück, die eine horizontale Gliederung



des Baukörpers durch Gesimse ermöglichte u. der inneren Gleichförmigkeit der Wohnungen besser entsprach. .

### **Staffa Franz 1907-1981**

\* 6. Mai 1907 Felixdorf, NÖ

† 6. Feb. 1981 Wr. Neustadt, NÖ.

VS in Felixdorf, ab dem 10. Lebensjahr krankheitsbedingt v. Schulbesuch befreit, erlernter Beruf: Weber. Weber in Felixdorf, Angestellter der Kammer für Arbeiter u. Angestellte für NÖ.

#### **Politische Freiheitsstrafe 1934 Haft Anhaltelager KStbr. u. Wöllersdorf.**

Mitglied des Gemeinderates v. Felixdorf, Abgeordneter zum NÖ.-Landtag 1945, Geschäftsführender Obmann des Soz. Gemeindevertreterverbandes in NÖ.

**Abgeordneter zum Nationalrat**, SPÖ, 9. Juni 1959–14. Dez. 1962. (Österr. Parlament)

### **Stainassel Georg 1619**

**Im „Register“ 1619.** Steinbrecher. Ehefr. **Catharina** Grundstück für Garten

### **Stainbrecher Caspar 1647**

**Im „Register“ 1647.** Krautgarten.

### **Stampf Ulrich 1649**

**Im „Register“ 1649.** Ehefr. **Catharina** Nach Ableben des Edlinger Mathias u. Cunigunde wurde das Haus v. der Obrigkeit dem Stampf Ulrich verkauft.

### **P. Standthartner Alexander**

1675 - 1713

- **Prov. Pfarrverweser in Stb. 8. Sep. 1701–14. Nov. 1701.**

Am 18. Aug. 1675 zu **Korneuburg in NÖ** geb., legte 1695 im Stift H† die Profeß ab u. feierte am 15. Nov. 1700 die Priesterweihe. Gleich danach 2 Monate in Stb., vielfältige Aufgaben im Stift folgten, Convictspräfect, Kastner, Beichtvater der Conventualen, Amt des NovizenM.s, Bibliothekar, usw. Er starb an der damals herrschenden Pest am 11. Sep. 1713 u. wurde außerhalb der Gartenmauer am Fuße des Bodenberges begraben. Da man nach seinem Tode in seinem Besitze ein

*peculium* („besonderes erworbenes Gut“) fand.

### **Stanislaus Aloisia 1893-**

Ldg. Magd hier

\* 24. Aug. 1893 To. Adele Maria, Kindesvater: **Jelinek Johann**, Schneider in Mödling, Patin: Schindler Maria, Idg. Schneiderin in Mödling.

† 26. Mai 1984 To. Jelinek Adele Maria, 90 J. in **Mödling**.

### **Stanislaus Catharina 1853-**

\* 1853, Magd in KStb.

\* 28. Juni 1877 To. Elisabeth, Patin: Wiedenhofer Elisabeth, v. Rochus, StmG.

Catharina ehel. am 19. Juli 1885 **Martin Markowitsch**, StmG.

To. Elisabeth ehel. am 25. Okt. 1896 **Koresch Anton**, StmG.

### **Stanislaus Elisabeth 1896**

Ldg. Magd hier

\* 5. Jan. 1896 So. Anton, Kindesvater: Koresch Anton, StmG., Patin: Koresch Theresia, Idg. Stm.-To

Elisabeth ehel. am 25. Okt. 1896 **Koresch Anton**, KStb. Pfarrkirche.

### **Starschitz Johann 1835-1885**

Fuhrmann in Königshof, v. **Parndorf**, verh

† **21. Okt. 1885 Johann 50 J.**

### **Statuten der Gemeinde Kaisersteinbruch 1886**

Auf Grund des Gesetzes Art. XXII v. 1886 u. der 1886 erlassenen allgemeinen Statuten des löbl. Wieselburger Komitates.

**Hauptstück:** Von der Gmde.

Unterschriften Amelin Josef, Richter, Blemenschitz Anton, Vize, Teuschl Karl u. Wolf Michael, Geschworene, Wolf Karl, Horváth Jacob u. Melzer Joseph, Repräsentanten, Csóka Andreas, Bezirksnotar Die Gmde. KStb. mit 500 Seelen, 67 Häusern u. 24 Joch 1490 Qu.Kl. Grundbesitz organisiert sich in Gemäßheit des, in der Gmde.Versammlung v. 27. März 1887 gebrachten Beschlusses, als **Klein-Gmde**.

Die Gmden. verwalteten ihre gmde.-eigenen Angelegenheiten selbständig, vollzogen die Gesetze der Regierung u. des Munizipiums. (Stadtverwaltung).

Jeder Staatsbürger gehörte in den Verband einer Gmde., jede Grundfläche mußte einer Gmde. angehören. Jede Gmde. beschloß STATUTEN, vollzog ihre Beschlüsse durch die eigens gewählten Vorsteher, verfügte über das **Gmde.-Vermögen**, schrieb die **Gmde.-Steuer** aus u. hob diese ein, sorgte für die **Gmde.-Wege (Vizinalwege)**, handhabte die **Feuer-**, die **öffentl. Polizei**, das **Armenwesen**.

Beschlüsse u. Verfügungen des Komitats vollzog der Gmde.-Vorstand: in kleinen Gmden. bestand dieser aus dem **Richter**, seinem **Vertreter** (2. Richter, Vize-Richter), wenigstens **2 Räten** (Ratsmitglieder, Geschworene) u. dem **Bezirksnotar**. Der Notar war v. der Gmde. angestellt u. dem Richter untergeordnet. Ab 1871 wurde der Notar Mitglied des Gmde.-Vorstandes. Er kannte die Gesetze, daher lag die eigentl. Vollziehungsgewalt der Gmde-Verwaltung in der Hand des Notars.

**Der Notar war auf Lebenszeit gewählt**, die übrigen Gmde.-Vorstandsmitglieder nur auf 3 Jahre.

In der Gmde.-**Repräsentanz** sollte 1886 die Hälfte aus den–die höchsten direkten steuerzahlenden–Gemeindebewohnern gewählt werden. Jeder 24j., großjährige Gmde.-Bewohner konnte in Klein- u. Groß-Gmden. zum Repräsentanten gewählt werden, der das aktive Wahlrecht besaß.

**In KStb. wurde festgelegt:**

Die Gmde.-Vorsteherung hält wöchentl. einmal, in der Regel am **Sonntag**, eine Sitzung, in welcher die Wirtschaftsangelegenheiten, eingelangten Anzeigen u. Berichte erledigt, - dann die, zur Begleichung vorgewiesenen Rechnungen u. Contor geprüft, richtig gestellt, u. sodann zur Auszahlung angewiesen werden.

Bauten, Reparaturen u. alle durch Gewerbsleute zu verrichtenden Arbeiten sind in der Regel im Accordwege den betreffenden Unternehmern zu überlassen.

**Die Pflichten des Richters** sind in 24 Punkten angeführt: (auszugsweise)

Er führt den Vorsitz in allen Sitzungen des Vertretungskörpers, eröffnet u. schließt die Versammlungen, wacht über die Einhaltung der Geschäftsordnung u. über die **Aufrechterhaltung der Ruhe**.

Bei Recrutierungen führt er mit Beihilfe des Notars die **Wehrpflichtigen** der Assentcommission vor, - sorgt für die Verköstigung der mittellosen Stellungspflichtigen aus Gmde.-Mitteln.

In Gemeinschaft mit dem Notar u. mit den Mitgliedern der Gmde.-Vorsteherung hat er den **Gmde.-Voranschlag** zusammen zu stellen u. denselben dem Vertretungskörper zu unterbreiten.

Mit Beihilfe des Notars u. des die Wirtschaftsangelegenheiten der Gmde. leitenden Gmde.-Rates, dann des Cassiers verfaßt er alljährl. das **Gmde.-Inventar** u. sorgt für die **Instandhaltung der Gebäude u. sonst. Gmde.-Güter**.

...daß **Feuerpolizei** u. die **Feuerlösch-Requisiten** stets in gehöriger Anzahl vorhanden u. in brauchbaren Zustande u. in Bereitschaft seien.

...ist verpflichtet, **Ordnungs- u. Ruhestörer** nötigenfalls in Haft nehmen zu lassen u. dieselben dem Stuhlrichteramte (Moson) behufs Bestrafung zu übergeben, - überhaupt über die **Auf-rechterhaltung der öffentl. Ruhe u. Ordnung** zu wachen u. alle Straffälle entweder selbst anzuzeigen, od. aber behufs Berichterstattung dem Notar unverzüglich mitzuteilen u. soartig zur Kenntnis der Behörde zu bringen.

Er hat dafür zu sorgen, daß ... die **verschiedenen gesetzl. Maße u. Gewichte** bei den Fleischhackern, Jungviehschlächtern, Gastwirten, Buschenschenken, Kaufleuten, Greislern, Bäckern u. Branntweinschänkern streng überwacht werden, - ... u. der Behörde anzuzeigen.

...die Gassen u. öffentl. Plätze v. allen, die Gesundheit gefährdenden Gegenständen gehörig reinigen läßt, - die **Trinkbrunnen im guten Zustande** erhaltet u. darüber wacht, daß ungesunde Lebensmittel nicht feilgeboten werden...

Veranlaßt die Beförderung v. **armen, verlassenen Kranken** in eine öffentl. Heilanstalt - das Auftreten **epidemischer Krankheiten** hat er der Behörde anzuzeigen u. deren weitere Verbreitung in Gemeinschaft mit dem **Gmde.-Arzt** zu überwachen - sorgt dafür, daß ein jeder **Todfall** dem Notar angezeigt wird.

...überwacht den **Gesundheitszustand der Haustiere** u. verfügt, daß dieselben im Frühjahr bevor sie auf die Weide getrieben werden, mit Hilfe des Tierarztes bezügl. ihres Gesundheitszustandes untersucht werden, ferner, daß der **Schlachtviehbeschauer** seinen diesbezügl. Verpflichtungen genau nachkomme.

...vollzieht bei Gelegenheit einer **Viehseuche** die bestehenden Präventivmaßregeln pünktl. u. verschafft den Anordnungen des Oberstuhlrichters u. Com.-Physikus in Allem Geltung.

...überwacht den **fleißigen Schulbesuch** der schulpflichtigen Kinder, - sorgt dafür, daß der Schulunterricht keinen Nachteil erleide, - vollzieht die Requisitionen (*Forderungen*) der Schulbehörde.

Trachtet das **Bettelwesen**, im Sinne bestehender Verordnungen zu steuern. Die v. anderen Orten kommenden arbeitsscheuen Individuen u. Landstreicher hat er auszuweisen u. mit den Verdächtigen im Sinne der **Schubverordnung** zu verfahren.

...unterzeichnet in Gemeinschaft mit dem Notar die im Namen der Gmde. auszustellenden Correspondenzen, Berichte, Zeugnisse u. alle anderen Dokumente, - das **große Gmde.-Siegel**, dann ein Schlüssel der unter Doppelsperre stehenden **Gmde.-Kassa** wird durch ihn aufbewahrt.

#### **Gmde. Waisenvormund**

Die Pflichten u. Agenden des Gmde. Waisenvormundes sind in dem Gesetze über Vormundschafts u. Curatel-Angelegenheiten ... genau beschrieben, derselbe hat sich daher nach deren Bestimmungen streng zu verhalten.

#### **Hilfsbeamte u. Dienstpersonal**

Der **Gmde. Amtsdienner** empfängt die Aufträge v. Richter u. Notar, vollzieht dieselben pünktl. u. wird bei Verrichtung der ihm zugewiesenen Geschäfte auch v. den **Polizeimännern** unterstützt.

Derselbe ist zugleich der Gmde. Zusteller u. hat sämtl., an die Gmde. gelangten Zustellungen zu besorgen. Er hat die **Gefangenen u. Schüblinge** zu bewachen u. den Dienst bei den Arresten zu verrichten. Die Polizeimänner haben über die **Aufrechterhaltung der öffentl. Ordnung**

**u. Ruhe Tag u. Nacht zu wachen**, eine jede Überschreitung der Gesetze, Verordnungen, Statuten u. behöndl. Verfügungen allsogleich anzuzeigen.

Von jährl. **400 fl Gehalt** entfallen:

Der Richter bezieht aus der Gmde.-Cassa 40 fl Ö.W. jährl. Gehalt.

Des Richters Canzlei-Pauschale beträgt per Jahr .....2 fl 10 kr

Der Gehalt des Notars besteht aus 120 fl jährl. barem Geld, aus freier Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, Keller, Boden, Holzkammer u. Stall.

Das Pauschale des Notars .....15 fl

Die **Hebamme** erhält eine freie Wohnung im Gmde. Haus Nr. 55 u. 200 Stück Bürtln in Natura.

Der Gehalt des **Glöckners** beträgt jährl. 12 fl.

Der **Amtsdienner** erhält 30 fl laut Specification: Einsagegebühr .....2 fl

ein Paar Stiefel Vorschub Wert .....5 fl

für die Reinigung der Gmde.-Canzlei ...3 fl freie Wohnung, od. den Betrag v. .... 20 fl

Der **Wachtmeister** jährl. ....5 fl

**Bei ämtl. Reisen** beziehen die Mitglieder der Gmde.-Vorsteherung folgende Diäten:

Innerhalb der Comitatsgrenze 1 fl, über die Nacht 2 fl.

Außerhalb des Comitats 2 fl u. den Ersatz des zu verrechnenden Quartiergeldes.

**In Angelegenheiten der Privatparteien** jedoch kann 1 fl Taggeld verlangt werden, welches aber die betreffenden Parteien zu ersetzen haben.

Für **Inventare** bis 1.000 fl Wert = 1 fl, v. 1.000 fl bis 4.000 fl Wert = 2 fl, v. 4.000 fl bis 8.000 fl Wert = 3 fl, über 8.000 fl Wert = 4 fl.

Die in Angelegenheiten der armen, vermögenslosen Gmde.-Mitglieder, auf deren Verlangen auszustellenden Zeugnisse u. sonst. Dokumente aber sind un-entgeltl. auszufertigen.

**Gegeben aus der am 27. März 1887 abgehaltenen Generalversammlung der Gmde.**

#### **Steckbriefe**

**Kundmachungen im Currens-Buch, v. 1838-1852.**

Beispiel: Verzeichnis der Missetäter u. anderer Flüchtlinge, welche zufolge hoher Statthalterey-Befehl in den Gmden. unse- res löbl. Wieselburger Comitats nachge- forscht u. welche im Betrettungs-falle in das Comitatshaus einzuliefern sind

**1837 Básinszky Theodor**, HausM. im Fünfkirchner Cistercienser Orden, kath. 45 J., verehel., wohnh. in Fünfkirchen.

Ursache: Diebstahl mit gewaltsamen Ein- bruch. Personenbeschreibung: hohe schlanke Statur, weißes längl. Gesicht, gestutzter blonder Schnurrbart u. Haare, längl. Nase, spricht ungar., deutsch, fran- zösisch u. etwas wallachisch.

Es wird vermuthet, selber habe sich Zeug- nisse mit dem Ordensstempel ausgefer- tigt, er kann auch unter dem Namen Jo- hann Popovics vorgefunden werden, da er dessen Abschied v. Erzherzog Franz Carl Infanterie-Regiment entfremdet hat.

**1838 Porubszky Joseph**, Schul- ehrer, 30 J., in Pilis-Szúnto, Pester Com. Ursache: Diebstahl, Beschreibung: große starke Statur, braune Haare u. Schnurr- bart, stumpfe Nase, spricht ungar., deutsch, slawisch u. lateinisch.

1838 Beschreibung des Juden **Sinn Moricz**, welcher nach begangenem Dieb- stahl aus dem Markte Gyöngyös entsprun- gen ist. Er ist im Veszprém Comitats geb., zu Pápa, 21 J. alt, v. mittlerer Statur hat ein blondes Gesicht, spricht ungar., deutsch u. jüdisch.

**30. Aug. 1838** Die verflossene Nacht ist ein Arrestant, namens **Joseph Bologh**, Zigeuner, aus dem Carlburger herrschaftl. Arrest **mitsamt dem Eisen** entsprungen.

Der hat schwarze Haare, schwarze Augen, schwarze Gesichtsfarbe, ist v. mittlerer Statur, hat aufgeworfene Lippen, etwas gebogene Nase, bey 30 J. Am Leibe trägt er eine blaue ungar. Hose u. Janker, einen halb abgetragenen blauen Mantel.

Es wird denen Markt- u. Ortsgerichten hiemit aufgetragen, diesem entsprun- genen Diebe nachzuspüren u. im Vorfin- dungs-falle mit hinlängl. Bedeckung in den Comitats-Arrest zu schicken

**15. Juli 1839** Denen Orts- Vorstehern werden hiermit die Verzeich- nisse, der dem hochgeb. **Graf Stephan**

**Széchényi** entwendeten Silber-Effecten- wie auch Seiner dem hoch-würdigsten Herrn Stuhlweißenburger **Bischof Baron Barkoczy**, auf der v. Raab nach ge- machten Reise, gestohlenen Kleider mit dem Bemerken mitgetheilt u. bekannt ge- geben, daß die Orts-Richter ein bes. wachsames Auge darauf haben u. durch Kauf u. Antrag der benannten Effecten die Thäter etwa ausfindig machen. Dieselben sogleich festzuhalten u. dem löbl. Comitats-Arrest überliefern möchten.....

**8. Okt. 1839** In der Nacht v. 7. auf den 8. I. J. sind v. einem Militär-Transport die **Gebrüder Joseph u. Franz Schwei- ger** aus der Station Nickelsdorf entwi- chen. Beide sind v. dem Orte Gaunersdorf in Österr. geb., der eine bey 18, der ande- re 20 J. alt, v. Profession Maurer, v. klei- ner Statur u. haben braune lange Haare. Der eine trug einen blauen Gehrock u. Hosen, der andere einen gelben Spencer, beyde aber Kappen. Die Gmde.-Vorsteher werden diese Personsbeschreibungen alsogleich kund machen, u. im Vorfin- dungs-falle die Flüchtlinge unter sicherer Begleitung in das Comitatshaus einliefern.

**27. Okt. 1843** Den 19. Okt. **ist bei Bruck a. d. Leitha ein Mann erschla- gen worden**, der vermeintl. Mordtäter ist Richter Carl, bei 27-28 J. alt, großer star- ker Statur, bes. breitschultrig, v. Lang- grabendorf, Graf Erdödy'scher Herrschaft Rothenturm, Eisenburger Comitats, Un- garn, geb., Tagl. hat ein aufgefärbtes et- was blattern-narbiges Gesicht, rötliche kurzgeschnit-tene Haare, schwachen et- was weißblon- den Schnurrbart, sonst we- nig Bart, graue große Augen, das augen- weiße stark roth, eine dicke Nase, großen Mund. Bei seiner Entfernung trug er am Leibe eine blaue tucherne ungar. Hosen, neu vorgeschuhte Csizmen (Stiefel), weiß zwilichene Jacke, stark abgetragene Manchester Weste, sehr alten filzernen völligweißen Hut mit mittel-breiten Krämpen mit einer Spagatschnur hinaufgebunden, einem sehr alten, sehr stark gerissenen tragfarbenen Mantel oh- ne Kragen,- dürfte aber einen graublautüchern abgetragenen Mantel mit kurzem Kragen u. Ärmel bei sich ha- ben, ... als besonderes Kennzeichen dient,

daß er im Sprechen mit der Zunge stark anstoßt, er spricht kroatisch, deutsch u. ungar., ist dem Spiele u. Trun-ke ergeben, auch arbeitsscheu u. unset.

Der Getötete ist den bisherigen Erhebungen zufolge v. Stegersbach, Herrschaft Güssing geb., u. soll Andreas Zakovits heißen.

Im Vorfindungsfalle des oben beschriebenen haben die Vorsteher ihn festnehmen zu lassen. **Neusiedl/See**

**16. Dez. 1849** Der Flüchtige, (*Revolution 1848*) wegen **Hochverrat v. Wr. Kriegsgericht in contumaciam** (*Ungehorsam*) **zu 8 J. schwerer Kerker verurteilte**, gewesene Kommandant der Studentenlegion u. Mobilengarde N. Wutschel soll sich bei irgendeiner Theatergesellschaft herum-treiben, derselbe ist 26-28 J., Idg., kath. Religion, v. starkem Körperbau, ovales Gesicht, braune Gesichtsfarbe, niedrige Stirne, schwarze lange Haare, dunkle Augen, schwarze Augenbrauen, aufgestülpte Nase u. aufgeworfene Lippen, starker schwarzer Schnurr- u. Backenbart.

Die Gmde.-Vorsteher werden die nöthigen Beobachtungen einleiten, dieses Individuum im Betrettungsfalle unter sicherer Bewahrung in Gewahrsam zu nehmen u. das Amt hier zu verständigen.

**Gleiches Datum** Zur Verfolgung des, wegen **Theilnahme an revolutionären Umtrieben** verhaftet gewesenen, v. 29. Nov. abends **aus der Untersuchungshaft entsprungenen Technikers** Franz Tarbel, vulgo Kuzlan. Ders.: aus Lehm in Böhmen geb., 18 J., kath., Idg., v. mittlerer kräftiger Natur, gut gefärbtes, längl. Gesicht, bartlos, spitzige Nase, graue Augen, trägt halb-geschorene Haare, spricht deutsch u. böhmischen Dialekt, im Reden spottet er. Trägt graue Hosen, schwarzen Rock, dunkle Kappe mit einem kleinen Schirm. Im Betrettungsfalle ist derselbe anzuhalten u. unter sicherer Begleitung dem Co-mitate zu überliefern.

**21. Okt. 1851 Zur Verfolgung des zufolge des k.k. Bez. Gerichtes Bruck/Leitha des Verbrechens des Raubes verdächtigten Krieg Franz**

Franz Krieg, ausgedienter Capitulant ist, v. Gattendorf im Wieselburger Comitat geb., (der Name Krieg existiert auch in KStb.) 49 J. alt, angebl. verehel., mittelgroßer, schwächl. Statur, hat ein längl. gebräuntes Gesicht, schwarze Haare, Vollbart, bekleidet mit einem Barchetspencer, schmutzigweißem Beinkleid, einer alten Kappe mit Leder-schirm u. Schlappschuhen an den bloßen Füßen, **der Totaleindruck ist der eines Vagabunden**, u. dürfte Franz Krieg falls es nicht Verstellung war, am rechten Fuße hinken, er spricht deutsch u. kroatisch, soll dem Trunke ergeben sein u. sich hie u. da mit Karten aufschlagen befassen.

**Die geraubte Briefftasche war groß**, v. rothem Leder, hat auf jeder Seite zwey Fächer, die Zunge wird durch zwey Schlupfen durchgezogen u. dürfte einige Notizblätter mit blauem Zwirn hineingenäht sein

### **Stefan Amalia 1886**

Ldg. v. **Wien**, Ottakringer Str.

† 3. Juli 1886 To. Anna, 1 J. Krämpfe.

### **Steffko Johann 1886-**

Ochsenknecht in Königshof, ehel. **Dlabaja Marianna**

\* 9. Jan 1886 So. Rudolf, Patin: Bruckner Maria, v. Martin, Ochsenknecht Königshof So. Rudolf ehel. am 12. März 1911 **Hartmann Maria** in **Preßburg**

### **Steidl Johann 1678-1762**

Dem StmG. Johann Steidl u. seiner Ehw. **Ma. Anna** werden v. 1721 bis 1728 die Kinder Maria, dann die Zwillinge Martin u. Joh., sowie Joh. u. A. Catharina geb. u. alle sterben bald darauf.

\* 2. Sep. 1721 Maria, Patin: Baumgartnerin A. Maria, Fleischhackerin **Sommerein**

\* 13. Feb. 1723 Zwillinge Martin u. Joh., Patin: Jgf. Regondin Theresia

† 17. Feb. 1723 So. Johann, 4 T.

† 23. Mai 1723 So. Martin, 17 W.

\* 23. Mai 1728 Zwillinge Joh. u. A. Catharina, Paten: StmG. Gerner Joh. Georg u. Catharina u. StmG. Pery Martin u. Jgf. Catharina

† 14. Juni 1728 To. A. Catharina, 24 T.

† 18. Aug. 1728 So. Johann, ¼ J.



† **12. Nov. 1729 Maria, 55 J.**

Der Wwr. ehel. am 15. Jan. 1730 Jgf. **Kornöckin Gertrude**, E.: Bartholomäus Kornöck u. Gertrude. Zeugen: Paumann Joh. Baptist, Fleischhacker in Sommerein, Joseph Kindter, Richter ebendort.

† 1. Nov. 1730 So. Joh. Georg; 1. T.

\* 8. Sep. 1731 So. Joh. Michael, Paten: StmG. Gerner Joh. Georg u. Catharina

† 16. Sep. 1731 So. Joh. Michael, 8 T.

**Grundbuch 1731:** Haus mit Garten, zuvor Wieser Joh. u. Ma. Anna zugl. eingetragen, v. denen ist Haus mit dem Garten den ernannten Eheleuten verkauft worden

\* 27. Feb. 1733 To. Catharina, Paten: w.o

\* 27. Mai 1735 To. Catharina, Paten: w.o.

† 19. Mai 1738 To. Eva bei der Geburt.

\* 16. März 1740 So. Joseph, Pate: StmG. Gerner Joh. Georg.

\* 7. Nov. 1742 To. Rosalia, Paten: Freifrau Wohlrathin Rosalia.

\* 16. Feb. 1750 To. Therese, Paten: Joseph Thonhorn u. Theresia, Fleischhacker

† **28. Apr. 1762 Johann, 84 J.**

† **29. Sep. 1771 Wwe. Gertrude, 71 J.**

**Steidl Johann 1719-1800**

Tagl. in Stb., in **Zöbing, Tullner Feld** geb., Idg., ehel. am 7. Apr. 1750 Jgf. **Maria Reichkarnin**, E.: Mathias Reichkarn, MaurerM. in **Dreistetten** u. Rosalia. Zeugen: Tiefenbrunner Mathias, Maurer in Stb Simon Zotter, Nachbar in Sommerein.

\* 1. März 1753 So. Joseph, Paten: StmG. Peyerl Martin, Idg. u. Mutter, Wwe. Peyerlin Magdalena.

\* 16. März 1757 To. Magdalena, Paten: Payerl Mathias u. Magdalena

† 4. Feb. 1761 So. Franz, 1 J.

\* 13. Aug. 1762 To. Barbara, Paten: Huber Simon u. Barbara v. Wilfleinsdorf

† 21. Aug. 1762 To. Barbara, 9 T.

\* Jan. 1764 So. Franz, Paten: Huber Simon u. Barbara, v. Wilfleinsdorf.

\* 14. Apr. 1766 So. Johann, Paten:

† **28. März 1796 Maria, 74 J., Keuchhusten.**

† **28. März 1800 Wwr. Johann, 81 J.**

**Steidlin Magdalena 1757-1796**

\* 16. März 1757, E.: Steidl Johann, Tagl. in Stb. u. Maria, Idg.

† **29. Feb. 1796 Magdalena, 39 J. kalter Brand.**

**Steierl Johann 1757-**

StmG. in Stb., verh. mit **Gertrude**.

\* 31. Okt. 1730 So. Joh. Georg, Paten: StmG. Gerner Joh. Georg u. Catharina

**Steinbrüche**

Lit. Hans Hahnenkamp, Die Bgld. Industrie, 1. Teil., seine Quelle: Jahresberichte d. Handels- u. Gewerbekammer Ödenburg *Der Stein v. KStbr. wurde wie jener v. St. Margarethen auch schon v. den Römern benützt.*

*... der zweite bedeutende Steinbruch neben St. Margarethen war jener v. **KStbr.**, der auch den härtesten Stein lieferte. Eigentl. waren er mehrere Steinbrüche zwischen Breitenbrunn u. Winden, die unter dem Namen „KStbr.“ bekannt wurden.*

**Um 1830 werden in der Umgebung v. KStbr. 4 Steinbrüche erwähnt. 20 Jahre waren 5 Brüche in Betrieb. Sie lieferten jährl. ca. 30.000 Kubikschuh (948 m<sup>3</sup>) Steine á 4 kr. C.M., die als Werksteine für Fenster-bänke u. als Mauersteine meist nach Österr. ausgeführt wurden. Seine gute Verwendbarkeit, die leichte Gewinnung u. Bearbeitung sowie seine Dauerhaftigkeit hat ihn zum Baumaterials aller größeren Bau-denkmäler Wiens gemacht.**

**Anmerkung:** 1 fl C.M.-Conventionsmünze = 2,5 fl W.W. - Wiener Währung

**Daß der Absatz recht gut gewesen sein dürfte**, zeigen die Erzeugungsmengen. 1853 werden 54.000 Kubikschuh (1.706 m<sup>3</sup>) erzeugt, die hauptsächlich in Wien um 1 fl C.M. per Kubikschuh verkauft wurden. Tägl. arbeiteten 60 Männer im Steinbruch. In den Jahren 1857 bis 1859 konnte die Erzeugung auf 118.200 Kubikschuh Werksteine u. 708 Kubikschuh (22 m<sup>3</sup>) Kalksteine im Gesamtwert v. 70.700 fl gesteigert werden. Damit übertraf der Produktionswert in KStbr. jenen v. St. Margarethen.

**Beschäftigt waren 79 bis 103 Arbeiter.** Der Taglohn lag zwischen 90 kr u. 1 fl 10 kr. Die Werksteine wurden zum Teil schon im Steinbruch ausgearbeitet u.

dann nach Wien, aber auch nach Preßburg, Raab (Győr) u. Ödenburg gebracht.

Der Steinbruch wurde v. einer Gesellschaft betrieben.

Die vielfältige Verwendbarkeit des Steines wurde bereits erwähnt. Bevorzugt wurde er jedoch für die Erzeugung v. Fensterstöcken u. Grabdenkmälern.

**Der Stein tritt in zweierlei Gestaltung** u. zwar im weißen u. grau u. weiß gesprenkelten Sandstein zu Tage. Letztere Gattung ist jedoch v. minderm Werthe, da selbe durch die atmosphärische Einwirkung stark leidet, jedoch als Mauerstein häufig verwendet wird.

**1860 waren 100 Arbeiter beschäftigt.** Sie erzeugten jährl. zwischen 140.000 u. 145.000 Kubikschuh (4.424 bis 4.482 m<sup>3</sup>)

**1876 werden in KStbr. sogar 9 Steinbrüche erwähnt.** Es waren aber nur mehr 30 Männer u. 26 Frauen beschäftigt, die 15.000 m<sup>3</sup> Bau- u. Werksteine erzeugten.

**Der Wochenlohn betrug für Männer 4 fl u. für Frauen 2 fl.**

In KStbr. wurde der dort gewonnene Kalkstein ebenfalls an Ort u. Stelle verarbeitet u. lieferte 1857 bis 1859 3.550 Öst. Metzen (2.183 hl) Kalk.

Diese Steinbrüche werden **seit undenkli. Zeiten** ausgebeutet. Die Mächtigkeit war einst sehr bedeutend. Erzeugung 15.000 m<sup>3</sup>, Absatz: Wien.

**Zum Vergleich: St. Margarethen 1 Stb.,** 73 Arbeiter mit **9 fl Wochenlohn,** 5 Arbeiterinnen mit 5 fl 40 kr Wochenlohn. Sandstein, Bau- u. Werksteine.

Der Stb. ist der mächtigste des Kammerbezirkes u. wird **seit undenkli. Zeiten** ausgebeutet. Erzeugung: 15.800 m<sup>3</sup>, Absatz: Wien.

## **Steinbrüche 1912**

**Prof. Hanisch August:**  
**Teuschl-Bruch,** Kaiserstein bläulichgrau dicht.

**Buchthal-Bruch,** Kaiserstein grünlich-grau u. graubräunlich dicht.

**Hausbruch,** Kaiserstein graugelblich, dicht.

**Kapellenbruch,** Neukaiserstein gelblich dicht.

**Ödenkloster-Bruch,** Kaiserstein grau-bräunlich dicht.

**Zeilerbruch,** Zeindler- od. Pansippstein, meist dicht, graulich u. bräunlichweiß.

**Schwarzer Marmor-Bruch,** Dolomit, dicht, schwarz, zart weiß geädert.

**Wolf Josef** in seinen Schriften: an nennenswerten Brüchen waren in Betrieb:

**Alter Teuschl-Bruch** Pacht Teuschl Josef **Kapellen-, od. Neuer Teuschl-Bruch** Pacht Amelin Ferdinand, vorm. Teuschl Karl u. Nunkowitsch Franz.

**Gesellschaftsbruch,** Pacht Abt Franz.

**Hausbruch, nördl. Teil,** Pacht Amelin Ferdinand, **Hausbruch, südl. Teil,** Pacht Amelin Josef.

**Kowel-Bruch,** Pacht Amelin Ferdinand.

**Blauer Schotterbruch,** Pacht Amelin Ferdinand.

**Theresienbruch,** Pacht Stimpfl Franz.

**Salzleckbruch,** Pacht Stimpfl Franz.

**Kobaldischer Bruch,** Pacht Stimpfl Franz

**Waldbruch,** Pacht Krukenfellner Alexander, vorm. Krukenfellner Ferdinand

**Zeilerbruch,** Pacht Krukenfellner Alexander, dieser riesige ausgedehnte Stb. wurde ehemals v. mehreren Pächtern betrieben: Winkler, Pansipp, Krasny, Heischmann usw.

**Außer den 68 nummerierten Häusern** im Dorf befanden sich im **Waldbruch** 8, in der **Salzleck** 6, im **Hausbruch** 4 u. im **Kapellenbruch** 1, daher zusammen 19 nicht nummerierte Häuser.

## **Steinbrüche-Pachtung 1866**

Archiv Stift H† 51/X/5

**14. Feb. 1866 P. Greiner Bernhard** Verwalter in Königshof, schreibt an den Herrn **Abt Edmund Komáromy**  
*Euer Gnaden! Hochwürdigster Herr Prälat!*  
*... es hat mich sehr überrascht, aus dem Schreiben zu entnehmen, daß Euer Gnaden v. der aufgetragenen **Steinbrüche-Pachtungen-Steigerung um 1.000 fl, sich mit einer Erhöhung v. nur 255 fl begnügten** u. so artig den Pächtern 745 fl nachgelassen haben....*

*... alle stimmten mir bei, daß **die besten u. einträglichsten Brüche des Winkler Franz, der Krasny Theresia, des Pansipp Franz u. Amelin Johann** sind, u.*

sonach v. diesen Vieren nicht unrecht geschehen wäre, wenn es bei der Pachtsteigerung geblieben wäre. **Allgemein anerkannt hat die allzeit zu Tränen bereite Madame Krasny den besten u. einträglichsten Bruch u. macht auch so rentable Geschäfte, daß sie im vorigen Jahr 17.000 fl reine Einnahmen hatte....**

**Ihr Bruder Pansipp Franz**, hat behauptet, die Herrschaft habe die Steinmetze aufgenommen u. ihnen die Brüche übergeben, sodaß sie ihr Eigenthum sind u. sie gar keinen Pacht schuldig wären!

**Was den Amelin betrifft**, so hat der Alte schon vor drei Jahren Sohn Joseph den Bruch übergeben u. lebt seitdem v. seinen Kapitalien. Der Bruch ist einer der besten u. hat sehr wenig Abraum u. verdient daher der Sohn auf Nachlaß keine Berücksichtigung....

Siehe: Stuhlrichter Böhm v. Neusiedl,

**Steindl Sebastian 1629-1706**

† 11. Nov. 1706 Sebastian, 77 J.

**Steine für die Wr. Ringstraße**

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für den Ringstraßenbau wandte sich das Innenministerium an verschiedene Stellen um Gutachten über das Vorhandensein v. Baustoffen.

(Quelle: Verwaltungsarchiv – Stadterweiterungsfonds StEF 142)

**Wasserburger Anton**

**k.k. Hof-StmM.**

**Obervorsteher**

**1. Feb. 1859**

Die für Wien bis jetzt größtenteils angewendeten Bau- u. Werksteine bestehen in 2 Kategorien, näml.:

In weiche Sandsteine u. harte Sand- u. Kalksteine. Erstere finden Verwendung zum architektonischen Schmuck, letztere hauptsächlich zu notwendigen Bestandteilen eines Gebäudes, als: Stiegen, Pfeiler, Kanäle, etc.

**Die weicheren Sandsteine**, auf welche Wien am meisten angewiesen ist, sind jene v. **St. Margarethen**, **Breitenbrunn** u. **St. Loretto in Ungarn**, welches Material in großer Menge vorhanden u. selbst nicht zu kostspielig zu erzeugen ist, je-

doch wegen der bedeutenden Fracht nach Wien schon zieml. teuer zu stehen kommt, u. keine niederen Preise deshalb erzielt werden dürften, da der Transport den größeren Teil der Kosten des Materials beträgt, dasselbe bezieht sich auch auf die weicheren Sandsteine bei **Eggenburg in Österr**

**Die harten Sandsteine** v. Leithagebirge, jene v. **KStbr.**, **Sommerein** u. **Mannersdorf**, deren Brüche schon sehr erschöpft sind, es dürften sich die mutmaßl. größeren Steinlager bei Mannersdorf im Bereich der „Wüste“ befinden. Das Gebiet ist aber für Private nicht zugängl....

**BauM. Schebek Franz** **Feb. 1859**

Die Werksteine für Stm.-Arbeiten: In Wien besteht die Übung seit urdenkl. Zeit, daß die hiesigen StmM. die Werksteine je nach erforderl. Dimensionen in den auswärtigen, meist v. StmM.n betriebenen Brüchen anschaffen u. dann hier nach Zeichnung anarbeiten, u. es ist auffallend, daß trotz des Umstandes, als **die meisten Steine aus den Brüchen am Leithagebirge in Ungarn bezogen wurden**, die Stm.-Arbeiten in Wien seit 20 Jahren durchschnittl. nur um 5% im Preise gestiegen sind, an welchem günstigen Ergebnis gewiß die vervollkommte Technik der hiesigen StmM. einen großen Anteil hat.

Man muß gestehen, daß beim Reichtum an brauchbaren Werksteinen in nächster Umgebung bedeutend billiger erzeugt werden könnte, man zieht es aber vor, od. geht der gewohnten Übung nach, **überall wo harter Stein erforderl. ist, Kaiserstein od. Wöllersdorfer – Stein, u. wo ein weicher ausreicht, den Margarethner zu nehmen, allerdings vortreffl., schöne, aber kostspielige Steingattungen.**

StEF 143

**Geologische Reichsanstalt**

**Dir. Haidinger Wilhelm** **20. Apr. 1859**

Gute Bausteine sind in der unmittelbaren Nähe Wiens .. nicht vorhanden. Es werden aber aus alten Formationen, welche in NÖ. vertreten sind, oft sogar sehr gute Bausteine jeder Art gewonnen. Die besten u. auch bekanntesten Werksteine liefert der

sogenannte Leithakalk od. das Leithakalkkonglomerat.

**Die berühmten Steinbrüche zu KStbr. u. zu Wöllersdorf bei Wr. Neustadt gehören hierher.**

StEF 144

**Architekt Kranner Joseph, Bauleiter der Votovkirche 10. Mai 1859**

... Besonders schön u. hart sei der Kalkstein v. **Wöllersdorf** in den Brüchen der Familien Jäger u. Moosbrugger. **Die festeren Steine an dem Abhänge des Leithagebirges u. der sogenannte Kaiserstein sind weniger empfehlenswert**, da selbe größtenteils ungenutzbar sind u. klimatischen Einflüssen, namentl. dem Froste, in feuchtem Zustande nicht widerstehen ..

**Univ. Prof. Dr. Kieslinger Alois** kommentiert dies (siehe Lit. „Die Steine der Wr. Ringstraße) als gänzl. unrichtig.

**Anmerkung:** Bei all den Gutachten standen massive Interessen dahinter. Jeder Steinbruch-Besitzer wollte natürl. ins Geschäft kommen.

**Steiner Georg 1706-**

Verh. mit **Catharina**, aus **Winden/See**.

\* 20. Jan. 1706 Ma. Sabina, Patin: Mayrin Ma. Sabina, v. Franz Michael.

\* 30. Juni 1719 Johann, Pate: Johann Hauptmanneck, StmG.

**Steiner Joseph**

StmG. in Stb., verh. mit **Catharina**

\* 24. Okt. 1723 To. Catharina, Paten: StmG. Schmidt Friedrich u. A. Maria

\* 3. Nov. 1727 So. Carl, Paten: StmG. Leitgeb Philipp u. Maria

† 16. Juli 1728 To. Catharina, 4¾ J.

† 10. Aug. 1728 So. Carl, ¾ J.

\* 14. Sep. 1730 So. Adam, Paten: Wolfin Helena, Inwohnerin in Stb.

† 15. Sep. 1730 So. Adam, 1 T.

**Steiner Peter † 1629**

**Im „Register“ ab 1603.** Steinbrecher, erwirbt v. StmM. Rucubella Augustin Haus mit Garten. Ehefr. **Catharina**, die nach seinem Ableben 1629 den Schüttscheiber **Schardl Christoff** heiratet.

## Steingespräche

**StmM. Opferkuh Friedrich:** Bevor ein Steinmetz beginnt, einen Stein zu bearbeiten, beobachtet er ihn erst einmal gründlich. Die Qualitäten u. Fehler des Rohlings werden gegeneinander abgewogen, **man überlegt, wie man das beste aus dem Stein herausholt.**

Dieses Untersuchen u. Nachdenken ist jedesmal anders, so wie es auch nie 2 gleiche Steine gibt; dabei kann ein richtiges Selbstgespräch in Gang kommen.

Man beginnt zu überlegen: „... da ist eine Lasse, dort ein Riß, der ist zum Glück nicht besonders lang ... hier klingt er gut, dort aber schon wieder schlecht, da scheppert was ... da geht er gut v. Zeug, da ist er eher weich u. widerspenstig ... da mach ich das Lager nicht auf ... dort ist es besser ...“

Manchmal reden Steinmetze auch mit ihren Steinen, was man dann besser versteht, wenn man weiß, unter welchen enormen Anstrengungen ein Werkstück entsteht.

## Steinlieferung

Lit. Opferkuh Friedrich, Transport mit dem Schwebenwagen.

Um Steinblöcke v. Steinbruch in die Stadt zu führen, benötigte man einen geeigneten Wagen. Dieser heißt v. altersher **Schwebenwagen**. Warum er so genannt wurde, konnte ich nie ergründen.

Es ist dies ein **schwerer Ochsen- od. Pferdewagen ohne Seitenwände**, jedoch nur Vorder- od. Hinterkipfen.

Auf dem unteren Kipfstock liegen zwei starke Längshölzer 20x20 für die Aufnahme der Steinblöcke. An der Landwer ist am hinteren Ende eine Schleifspindel angebracht. Diese geht nur bis zum Ende der Langhölzer, um das Anstellen des **Steinblocks** zu ermöglichen. Der Steinblock ist eine schiefe Ebene, auf der die bossierten Blöcke mittels **Zugwalzen** auf den Schwebenwagen geladen werden.

Sind die Blöcke auf den Wagen geladen wird geschwabert. Dazu braucht es frisch geschlagene Weißbuchenstangen. Mit einer Kette wird gespannt (gerorlt) u. bei den Kipfen festgemacht. Auf dem vorderen Ende des Schwebewagens befindet

sich ein geflochtener Korb zum Sitzen des Fuhrmannes.

Mit dieser Art v. Wagen wurden schon im Mittelalter Steine v. Leithagebirge nach Wien geführt u. bei verschiedenen Werkstätten u. Baustellen abgeladen.

## Steinmetzmeister 1720

Archiv Mosonmagyaróvár

Liste anno 1720.

Schilck Paul, Richter

Kral Joh. Baptist

Sasslaber Simon

Hügel Elias

Wieser Johann

Trumler Franciscus

Winkler Joseph

**Anmerkung:** † 1710 Passerini Giov Battista, † 1716 Haresleben Joh. Georg, † 1717 Regondi Sebastian,

## Steinmetzwerkstätte v. anno dazumal

StmM. Opferkuh Friedrich schreibt im „*Alltag eines Steinmetz*“: Betrat man am Anfang unseres Jahrhunderts (um 1900) die Werkstätte eines Steinmetzes, so bot sich folgendes Bild: **Eine einfache Hütte** aus Holz mit großem Tor u. Fenstern mit kleinen Glasscheiben, vor die ein sogenanntes Spritzgitter gehängt war, um Steinsplitter abzufangen. Etwa 4-5 Leute arbeiteten hier.

Die Werkstücke standen auf ca. 60 cm hohen u. 120 cm langen Blöcken, „*aufgebänkt*“, wie es in der Sprache der Steinmetze heißt. Dahinter wurde das Werkzeug in Kisten od. alten Geschirrkästen aufbewahrt. Weiter oben an den Wänden gab es Fächer: der Platz für Hand-, Spitz- u. Beizeisen u. die besten Breiteisen; darunter Kreideln, Peck- u. Stockhämmer.

Die Werkzeuge, die man während eines Tages brauchte, wurden auf ein eigenes Brett gelegt, um sie immer griffbereit zu haben.

In einer Ecke stand der Schleifstein (ein Quarzsandstein ca. 60x20x20 cm), daneben ein gespaltener Holzstab, an dessen Ende ein Stück Stoff befestigt war. Um den Schleifstein zu befeuchten, tauchte man diesen Stab ins Wasser, das daneben in einem ausgehöhlten Stein war. Der

Schleifstein ist für einen Steinmetz unerläßl., weil nur mit regelmäßig geschliffenen Eisen optimal gearbeitet werden kann.

Vor der Hütte stand die Steinmetzrodli, mit der die noch unbehauenen Steinblöcke *aufgebänkt* wurden.

Die Steinmetze, die ich in meiner Lehrlings- u. Gesellenzeit kennenlernte, waren fast durchwegs alte Männer mit ihren eigenen Traditionen. Es ist vielleicht interessant, ihre Kleidung zu beschreiben: blaue Hose u. Bluse, eine ebenfalls blaue Schürze, die fast bis zu den Knöcheln reichte u. ein Gilet mit Taschenuhr. Als Kopfbedeckung trug man eine Papierhaube, um die Haare vor dem Steinstaub zu schützen.

Eines der ersten Dinge, die der Altgeselle einem Lehrling zeigte, war, wie man so eine Haube faltet. Diese Altgesellen zeichneten sich durch eine besondere Ruhe u. Sicherheit in ihrer Arbeit aus. Jeder Schlag mit dem Meißel *saß*, bes. bei Marmor, der schwieriger zu bearbeiten war.

Gleich neben der Werkstätte gab es eine eigene Schleiferei. War ein Stein fertig (ich spreche jetzt nur über Kalkstein /Kaiserstein/u. Marmor), wurde er dort händisch poliert, geglättet u. – wenn nötig – gekittet.

Für das Kitten der schadhaften Stellen war ein eigener Platz vorgesehen. Dort rührte ein meistens schon älterer Schleifer mit Schelack, Kreide u. Oxidfarben die Kitte in einer eisernen Schüssel an u. erwärmte sie dann auf einem „Freibock“, der mit Holzkohle geheizt wurde. Für jeden Marmor bzw. Kalkstein gab es eine eigene Farbmischung, die der Farbe des Steines genau entsprach. Mit einem Kupferkolben (*Lötkolben*), der eine flache Seite hatte, trug man den Schmelzkitt auf den Riß auf; später schliff man noch über diese Stelle.

Natürl. durften auch die Schureisen nicht fehlen, mit denen man – mit Hilfe v. Quarzsand, od. Cabarundumstein – die Oberfläche der Steine glättete. Dies war das gröbere Schleifen, nachher polierte man mit Zinnasche, Kleesalz u. Schwefelblüte, wieder in genau auf den Stein abgestimmten Mischungen.



## Steinmetzwerkzeuge

Lit. Opferkuh Friedrich

Der **Schlägel** (Schlögel, Fäustl) leitet die Kraft des Hiebes auf das Schlagwerkzeug weiter. Muß schwere Bossierarbeit geleistet werden, so muß auch der Schlägel ein schwerer sein. Dafür kennen wir bei gut eingearbeiteten Steinmetzen drei Schlägel, schwer (Bossierschlägel), mittel (Handschlägel) u. leicht (Gravierschlägel). Eine sehr wichtige Sache ist die Bestimmung, da die Hände verschieden in ihrem Umfassungsvermögen sind. Der Schlögel muß spielerisch in der Hand liegen. Ein empfindsamer Steinmetz wird fast jeden neuen Schlägel entweder neu bestielen od. den vorhandenen so zu-rechtrichten, daß er für ihn am Besten in der Hand liegt. In früherer Zeit aus weichem Eisen.

**Spitz- Breiteisen**, für manche Arbeiten braucht man ein kurzes Eisen, lange Eisen können prellen od. federn.

Das Breiteisen ist zum Formen v. geraden od. gebogenen Flächen bestimmt. Dieses Eisen ist der wahre Gradmesser des Könners. In der Hand eines solchen entstehen meisterliche Arbeiten.

**Die Hände des Steinmetzen** sind ja bei der Verwendung der Werkzeuge dauernd in Bewegung. Die Stellung des Eisens, die Kraft des Schlägels, das auf u. ab, ansetzen v. Schlägen, geht in die Hände über. Bei Gesimsen od. sonstigen anspruchsvollen Arbeiten erfolgt dauernder Wechsel der Werkzeuge. Das Denken, der Wechsel der Werkzeuge, der Rhythmus des Schlages, ist eine angenehme Betätigung.

### **Kraftaufwand beim Steinmetz,**

Versuche 1985, Meister Opferkuh:

Schlägel 2,02 kg, auf Spitz Eisen pro Minute 30-40 Schläge.

35 Schläge im Mittel, Hebekraft pro 1 Takt 2,02 kg = 70 kg

1 Stunde=60 min. davon nur 1/3 produktiv=20 min.

1 Stunde = 2,02 kg x 20 min. = 1.400 kg

1 Tag = 9 Stunden x 1.400 kg = 12.600 kg

**1 Woche** = 5 Tage x 12.600 kg = 63.000 kg = **63 Tonnen**.

Der **Klippel** besteht aus einem Stück, das Holzmaterial ist Weißbuche od. Ulme.

Durchmesser ca. 10 – 20 cm, für weiches u. halbweiches Material verwendet. Seit der Antike belegt.

Der Schlag auf das Eisen ist milde u. man arbeitet angenehm. Um die Abnutzung des Holzes gleichmäßig zu erreichen, wird der Klippel in der Hand gedreht. Mit dem Klippel wird hauptsächlich das Scharier-, Breit- Zahneisen u. feinere Spezialwerkzeuge geschlagen.

Das **Hohleisen**, Sondereisen für Weichgesteine, Form einer Hohlkehle. Radius je nach Bedarf 1,5 – 6 cm. Günstig anzuwenden bei gebogenen Profilgliedern, wie sie in der Gotik üblich waren. Wird mit dem Klippel geschlagen.

Das **Schariereisen** ist ein breit ausgeformtes Eisen, wurde in der Spätgotik erfunden. Breiten des Schariereisens v. 5 cm bis 15 cm. Wird bei mittelhartem u. weicherem Sandstein verwendet, meist nach Vorarbeit mit z. B. **Zahneisen**, um Flächen eben zu machen.

Der **Kreuzbohrer**, ein Schlagbohrer, der am Ende die Schneiden in Kreuzform ausgebildet hat. Länge zwischen 15 u. 60 cm, kann auch länger sein. Durchmesser v. 3 mm bis 5 cm. Der Bohrer wird mit einer Hand geführt u. mit der anderen Hand wird mit dem Schlägel daraufgeschlagen. Jedes Material v. Weich- bis Hartgestein kann damit gebohrt werden. Nach dem Schlag wird der Bohrer eine Viertel-drehung versetzt.

Der **Steinhobel**, ein Werkzeug, das nur bei weichem Kalksandstein verwendet wird. Die Platteln werden in den Hobel schräg eingesetzt u. es werden glatte u. gezahnte verwendet. Für das Einebnen der Fläche u. entfernen der Werkzeugspuren ist der Hobel ein rationelles aber kraftaufwendiges Steinwerkzeug.

## Steinmetz-Zeichen

Lit. Eugen Lennhof, Oskar Posner, Int. Freimaurer-Lexikon.

Im Mittelalter hatte jeder Steinmetz ein Zeichen, welches ihm beim **Freisprechen zum Gesellen** v. seinem LehrM. als eine Art Belohnung für die Ausdauer u. Redlichkeit in der Lehre verliehen wurde...

Er war auf das Zeichen stolz, denn es war für jeden Steinmetz ein **Ehrenzeichen**,

welches er vor Schändung u. Entwürdigung schützen mußte.

Um die Zeichen vor Entwürdigung zu schützen, wurden sie später **ausschließlich v. der Hütte** u. nur an die Bundesmitglieder verliehen. Jede Haupthütte nahm einen bestimmten Schlüssel für die Konstruktion der Zeichen an. (diese Ansicht wird in der Literatur nicht einheitlich vertreten!)

**Jedes v. den Haupthütten verliehene Zeichen wurde vermerkt** u. auch die Namen der Brüder, an welche Zeichen verliehen wurden, eingetragen. Das v. der Hütte verliehene Steinmetz-Zeichen mußte jeder Bruder lesen (symbolisch deuten) u. stellen (geometrisch anordnen) können. **Die Meisterzeichen sind gewöhnlich an konstruktiv hervorragenden Stellen, z.B. an Schlußsteinen der Portale (Portal des Hügel Elias, jetzt Sommerein) an Kapitälern, Altären (Kreuzaltar – Hügel Elias, Seitenaltar – Schilck Joh. Paul) Grabplatten (Hügel Elias, Trumler Martin, Regondi Sebastian) in Wappenschildern ruhend, angebracht.**

**Viele Steinquader der Kaisersteinbrucher Kirchtürme** zeigen Steinmetz-Zeichen in Form v. Buchstaben, einige Beispiele: G, P, R, V, M od. W. Sie dienten zur Abrechnung der geleisteten Arbeit. Die Türme wurden 1745 fertiggestellt.

In den Mitt. des MuKV wurde versucht – u. ist auch in sehr vielen Fällen gelungen – jedem Steinmetz sein Zeichen zuzuordnen.

Lit. Plettenbacher meint dazu: *es steht fest, daß dem Steinmetz-Zeichen eine geometrische Mutterfigur zugrunde liegt. Ob dies aber nur 14 Generalschlüssel waren (wie behauptet wird) kann auf Wiener Boden v. niemandem behauptet werden. Es wäre ebenso möglich, daß das **Zeichen aus einem Bauplan, etwa zu einem Fenster, einem Portal od. zu einem Gebäude selbst, das der Meister eben in Arbeit hatte u. an dem der freizusprechende Geselle arbeitete u. mithalf, herausgeschnitten wurde.***

*Vielleicht auch aus der Zeichnung od. Darstellung, die als Gesellenprüfung v. Seiten des Meisters angesehen wurde.*

Plettenbachers Untersuchung ergab, daß der Zechschreiber, der das Aufding- u. Freisprechbuch führte, unbedingt eine Vorlage des Zeichens vor sich gehabt haben mußte, bevor er die Freisprechung mit dem Zeichen in das Buch eintrug.

**Als sich in der 2. Hälfte des 18.**

**Jh.** das Zeichen seinem Verfall näherte u. langsam einen monogramatischen Charakter annahm, entdeckten wir in den Freisprechbüchern, daß man erst beim Zechschreiber, nämlich im Buch selbst, das Zeichen kurz entwarf.

In Kaisersteinbruch selbst existieren keinerlei diesbezügliche, schriftliche Unterlagen mehr.

## **Steinwendtner Josef 1909**

Pferdeknecht in Königshof, ehel. **Vlasics Peregrina**

\* 6. Juni 1909 So. Anton, Patin: Vlasics Elisabeth, Idg. Magd

† 10. Okt. 1909 So. Anton, 4 Mo. Fraisen.

## **Steinzerschläger** StmM. Opferkuh

Friedrich schreibt: An den Felswänden des Steinbruchs arbeiten die sogenannten Steinzerschläger. Sie schlagen große Brocken aus dem Fels u. schichten sie dann auf Haufen od. verladen sie auf die Wagen der Fuhrleute, was häufiger geschieht.

Sie verwenden dazu den *Maza*, einen 5 ½ bis 6kg schweren Schlaghammer aus Stein, mit einem Stiel aus dem Holz der Cordelkirsche (?) – aus *Dirndl*, wie man als Steinmetz sagt.

Bei Leithakalk verwenden sie stattdessen ein 6 x 6 x 20cm großes Stahlstück.

Mit dem *Maza* kann man dank seines dünnen Stiels u. hohen Gewichts Blöcke v. bis 4 Kubikmetern in kürzester Zeit zerkleinern, was einen Nicht-Steinmetz sehr erstaunt. Die Kräfte, die ein Arbeiter dabei aufwenden muß, sind enorm. In kurzer Zeit ist man in Schweiß gebadet u. verausgabte sich so, daß man glaubt, das Herz springt einem heraus.....

## **Steirer Anton 1895**

Ochsenknecht in Königshof, v. **Haslau, Ö.**, verh. mit **Maria** (Mädchenname nicht angegeben)

† **13. Apr. 1895 Maria, 56 J. TBC**

## Sterb-, Haupt-, Inventars- u. Canzley-Steuern

In Königshof befindl. Protocolle über die bezahlten Sterb-Haupt, Inventars- u. Canzley Steuern nach Absterben deren in dem Königreich Ungarn, zu besagter Herrschaft angehörigen Unterthanen. (Auszug, Archiv Mosonmagyaróvár)

1650 auf Absterben deß **Hafner Martin** v. H† Stb. .... 3 fl Canzley-Steuern

1664 nach Ableben **Floichin Magdalena** v. H† Stb. ....2 fl Canzley-Steuern

1686 auf Absterben **Petruzzy Domenico** v. Stb. ....3 fl Canzley-Steuern

1706 nach Absterben deß **Trumler Martin**, gewest. StmM. in H† Stb. ... 10 fl Sterb-Haupt u. 3 fl 30 kr Canzley-Steuern

1742 nach Ableben **Herzog Joseph** v. H† Stb. ..10 fl Sterb-Haupt u. 3 fl 7 kr Canzley-Steuern.

1745 auf Absterben der Frau **Sasslaberin Anastasia** v. Stb. ....214 fl Canzley-Steuern.

1748 auf Absterben deß **Winkler Joseph** in Stb. .. 10 fl Sterb-Haupt u. 169 fl 5 kr Canzley-Steuern.

1753 nach Absterben **Haininger Laurenz** v. Stb. .. 1 fl 1 kr Inventars-Steuern u. 1 fl 1 kr Canzley-Steuern.

1756 auf Absterben **Gerner Martin** in Stb. .. 1 fl 30 kr Inventars-Steuern u. 1 fl 30 kr Canzley-Steuern.

## Sterblichkeit, ungewöhnliche Kundmachung im Currens-Buch, v. 7. Sep. 1849:

Die ungewöhnl. Sterblichkeit in manchen Ortschaften nimmt die Sorgfalt u. Aufmerksamkeit der Gerichtsbarkeiten vielfach in Anspruch, da in so unerwartet schnellen Fällen schleimige Mittel herbei zu schaffen sind.

Während es daher Pflicht jeder Orts-Obrigkeit ist, bei obwaltenden Umständen für die nöthige Hilfe zu sorgen, wird in Sterbefällen doppelt heilige Pflicht **für die hinterbliebenen Verlassenen oft gänzl. Verwaisten väterl. Sorgfalt mit Liebe u. Hingebung zu tragen.**

Diesemnach wird es denen Orts-Vorstehern hiermit zur streng verantwortl. Pflicht gemacht, wovon seinerzeit Rechen-

schaft gefordert wird, **die Inventarien nach Möglichkeit ohne vielen Verzug aufzunehmen, um so das Eigenthum der Verlassenen einigermaßen zu sichern**, weil jeder Schaden, der durch diese Fahrlässigkeit den Erben entstehen sollte, das Orts-Gericht zu ersetzen haben wird.

**Mönchhof, Böhm, Jurassor.**

## Stern Georg 1886-

Bediensteter in Königshof, verh. mit **Barbara Bardusch**.

† 30. Juni 1886 So. Georg, 14 Mo. Wasersucht.

† 3. Okt. 1888 To. Amalia, in **Breitenbrunn** geb., Typhus

## Stern Karl Josef 1905-1971

Bahnbediensteter in KStb. \* 16. Feb. 1905 in **Wilfleinsdorf**, Mutter Stern Zäzilia, ehel. am 4. März 1928 **Stinauer Marie**, Milchhändlerin hier, \* 31. Juli 1897 hier, E.: Stinauer Ferdinand u. Trittinger Theresia. Zeugen: Polster Florian v. Wien VI. u. Heidler Alexander, KStb.

**Ackerpacht 1938:** Stern Karl, Konskriptionsnummer 58, Rückstand v. Vorjahr 10,70, 1 Joch 240 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 82,67 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht** Vorjahrs-Rückstand 83,-; 2 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 165,67 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 3 Joch Gesamtvorschreibung: 132,67 RM, 31. Dez. 1938.

Im Rahmen der **zwangsweisen Absiedlung v. KStb. durch die Deutsche AnsiedlungsGes.** Haus-Kaufvertrag v. 1. März 1939 in Bruck/Leitha. (Stadtarchiv Bruck/Leitha, Grundbuch)

† **25. Jan. 1971 Karl Josef, 66 J. in Hainburg.**

## Sternat Barbara 1883

Ldg. Stm.-To.

\* 20. Sep. 1883 To. Elisabeth, Patin: Mühlgasser Theresia, v. Georg, Tagl. in Sommerein.

## Sterzinger Franz Joseph 1705-Zigeuner, verh. mit Helena.

\* 27. Jan. 1705 To. Brigitta, Patin: Hareslebin Cath., v. Joh. Georg, StmM.

Der Wwr. ehel. **Christina**.

\* 12. Dez. 1708 So. Franz Joseph, Paten: Gruber Franz u. Rosina, seine Ehefr.

† 30. März 1709 So. Franz Joseph, ¼ J.

### **Sterzinger Jacob 1702**

Zigeuner, verh. mit N.N.

\* 10. Apr. 1702 Regina, Paten: Kral Joh. Baptist u. Regina.

### **Sterzinger Johann 1697**

Zigeuner, verh. mit **A. Maria**.

† 6. Feb. 1697 To. Magdalena, 1 J. 9 W. Beerdigung durch den Wilfleinsdorfer Pfarrer Jackoschitz Michael, der Stein-brucher Pfarrverweser war abwesend.

\* 29. Jan. 1702 Juliana, Paten: Herr Haresleben Joh. Georg u. Catharina, seine Ehefr.

\* 22. Aug. 1711 Rosina, Patin: Gruberin Rosina, v. Franz.

\* 26. Nov. 1714 Barbara, Patin: Gruberin Regina, v. Gruber Franz, StmG.

\* 4. März 1720, Zwillinge Joh. u. Joseph, Paten: WeberM. in **Wilfleinsdorf** Wolfmayr Joh. u. Rosina.

† 28. Juni 1720 So. Johann, 16 W.

† 1. Juli 1720 3 Tage später auch der Zwillingbruder Joseph mit 16 W.+ 3 T.

\* 5. Apr. 1722 Theresia, Paten: w.o.

### **Stetka Joseph 1863-**

StmG. bei M. Krukenfellner Ferdinand in Stb., geb. v. **Male Sulepy, Böhmen**, Idg., 24 J., E.: Stetka Mathias, Tagl. in Male Sulepy u. Wais Anna, ehel. am 8. Mai 1887 **Pipal Anna**, Tagln. bei M. Krukenfellner in Stb., geb. v. **Jois**, Idg., 30 J., E.: Pipal Joseph, Tagl. in Jois u. Schery Francisca. Zeugen: Schindelar Johann u. Kouba Ignaz, beide StmG. bei M. Krukenfellner in Stb.

### **Steuber Georg † 1693**

*Den 21. Sep. 1693 ist Georg Steuber, geb. auß **Steyermarkh**, u. in der Mühle zu Königshoffen gewester Ochsenknecht nach hart verrichteter Beicht u. empfan-gener Communion, doch ohne letzte Öllung versehen, begraben worden.*

### **Steuerpflichtige 1647**

Verzeichnis der Außenstände am Gerichtstag 29. Juli 1647

Archiv Stift H†

Roffin Thomas, StmM. ... 41fl; Lorentisch Mathias, StmM. ...49fl 38kr; Petruzzy Domenico, StmM. ...77fl 56kr; Petruzzy Ambrosius, StmM. ...156fl 39kr; Purisol Antonius, StmM. ...153fl 36kr; Putz Peter, StmM. ...29fl 12kr; Engelbauer Ulrich, StmM. ...33fl; Maderno Pietro Maino, StmM. ...39fl; Lucaß Andre, StmM. ...11fl; Preier (Bayer) Georg, Leinweber ...8fl 28 kr; item Lucaß Andre noch im alten Register 41 fl 49 kr; Eder Hans, StmM. ...12 fl 33 kr; Pogner Georg, StmM ...29 fl; Edlinger Mathias, Stm. noch im alten Register...25fl 27kr; Gschwandner Caspar, MaurerM. ...9fl 15kr; Paul Hans v. Sommerein; Rußbacher Christoff, Stm. ... 5fl 30kr; Cleritz Paul, StmM. ...4fl; Faschko Adam, Fleischhacker...35fl 46kr Premb Hieronymus, StmM. ...20fl 36kr; Mathias, Steinbrecher...6fl 1kr; Georg, Schlosser..2fl 45kr; Mathias Bartl, Chorant ...1fl 35kr; Jacob, Steinbrecher...-; Egidy, Steinbrecher...-; Pabst Bernhardt...4fl 27 kr; Hauser, Schüttscheiber...1fl 8 kr; Caspar, Maurer...26kr; Merth, Schmied ...24 kr; Christoff, Maurer...22kr; mehr die Gemeinde....2fl Andre, Steinbrecher...32kr; Zeiner Melchior, Jäger...27kr; Merth, Maurer...1fl 12kr; Fechter Mathias, Stm. ...1fl 29kr;

Maderno Franciscus, StmM. ...1fl 29kr; Egidy, Steinbrecher v. Sommerein...1fl 22 kr; Adam, Schüttscheiber...15 kr; Tischler v. Sommerein...8kr; Koller Veith...30kr; **Premb Hieronymus wegen seines Schüttscheibers** 3fl; Concoert (Gerichtsverfahren 9. Dez. 1645) dafür der Faschko Adam...6fl 20kr; Hans Georg v. Mannersdorf ...1fl 30kr; Schrenkh Hans aldort ... 3 fl 35 kr; Rußbacher Christoff ...3fl 35kr; Wagner Wenzel, Stm. ...2fl 40kr; Hans, Schmied...3fl 57kr; Verlorene Schulden... 6 fl 36 kr.

Richter Roffin Andre war v. allen Abgaben frei.

### **Steuerpflichtige 1699/1700**

Archiv Mosonmagyarovar

Passerini Giov. Battista, Richter, StmM. – 4 Häuser, 3 Kühe, 1 Steinbruch  
 Haresleben Joh. Georg, StmM. – 2 Häuser 6 Kühe, 3 Pferde, 1 Steinbruch  
 Annon Benedict, StmM. – 1 Haus, 1 Kuh  
 Trumler Martin, StmM. – 3 Häuser, 4 Kühe 1 Steinbruch  
 Regondi Sebastian, StmM.–2 Häuser, 4 Kühe, 1 Steinbruch  
 Wimmer Johann, StmG. – 1 Haus, 3 Kühe  
 Schweinbauer Christoph, StmG. – 1 Haus, 1 Kuh  
 Wieser Johann, StmM. – 1 Haus, 1 Kuh  
 Paumann Valentin, FleischhackerM. – 1 Haus, 2 Kühe  
 Mayr Michael Franz, Weber – 1 Haus, 2 Kühe  
 Winkler Christian, StmG. – 1 Haus, 2 Kühe  
 Hutter Ambrosius, StmM. – 1 Haus  
 Fux Reichardt, gewester Richter, StmM. – 1 Haus, 4 Kühe, 1 Steinbruch  
 Glatz Johann, StmG. – 1 Haus  
 Kral Joh. Baptist, StmM. – Inwohner, 2 Kühe, 3 Pferde, 1 Steinbruch  
 Fischer Paul, BäckerM. – 1 Haus, 2 Kühe  
 Fückhler Johann †, FleischhackerM. – 1 Haus, 2 Kühe  
 Kölbl Joh. Georg, SchusterM. – 1 Haus, 2 Kühe  
 Wenz Philipp, HufschmiedM. – 1 Haus, 2 Ochsen, 1 Kuh  
 Sämmer Andreas, StmM. – 1 Haus  
 Gretzlehnerin Elisabeth †, 1 Haus  
 In der Summe ergibt das: 27 Häuser, 2 Ochsen, 42 Kühe, 6 Pferde, 6 Steinbruchpächter.

### **Steuerpflichtige 1711**

Archiv Mosonmagyarovar  
 Regondi Sebastian, Richter, StmM.  
 Wieser Johann, StmM. – 1 Kuh,  
 Glatz Johann, StmG.  
 Hügel Elias, StmM. – 2 Kühe,  
 Wimmer Johann, StmG. – 2 Kühe,  
 Rimpfl Philipp, StmG.  
 Haresleben Joh. Georg, StmM. – 2 Kühe,  
 Schilck Paul, StmM. –4 Weinkrüge, 4 Kühe  
 Wenz Philipp, HufschmiedM. – 2 Ochsen,  
 Sasslaber Simon, StmM. – 5 Kühe,  
 Paumann Valentin, FleischhackerM. – 30 Weinkrüge, 3 Pferde, 2 Kühe,  
 Herzog Joseph, SchusterM. – 2 Kühe,

Fischer Paul, BäckerM. – 3 Kühe,  
 Fückhlerin Cunigunde (Fickhlerin), FleischhackerM.-Wwe. – 2 Kühe,  
 Kral Joh. Baptist, StmM. – 3 Kühe,  
 Flaschütz Joh. Georg, herrschaftl. Jäger zu Königshof–10 Weinkrüge,

### **Steuerpflichtige 1715**

Archiv Mosonmagyarovar  
 Schilck Paul, Richter u. StmM.  
 Regondi Sebastian, StmM.  
 Kral Joh. Baptist, StmM.  
 Sasslaber Simon, StmM.  
 Haresleben Joh. Georg, StmM.  
 Hügel Elias, StmM.  
 Wieser Johann, StmM.  
 Trumler Franciscus, StmM.  
 Paumann Valentin, FleischhackerM.  
 Flaschütz Joh. Georg, herrschaftl. Jäger zu Königshof  
 Herzog Joseph, SchusterM.  
 Fickhler Franciscus, MüllerM.  
 Fückhlerin Cunigunde (Fickhlerin), FleischhackerM.-Wwe.  
 Fischer Paul, BäckerM.  
 Sturm Christoph, WeberM.  
 Hasenöhl Mathias, StmG.  
 Wimmer Johann, StmG.  
 Rimpfl Philipp, StmG.  
 Almansfelder Conrad, Fleischhacker  
 Summe der Bewohner: 19

### **Steuerpflichtige 1768**

Archiv Mosonmagyarovar  
 Zierl Petrus, BäckerM.  
 Gehmacher Johann, StmM.  
 Binder Christian, herrschaftl. Jäger zu Königshof  
 Wittmann Adam, FleischhackerM.  
 Gantnerin Rosalia, SchusterM.-Wwe.  
 Stockmayer Joseph, StmM.  
 Strickner Joh. Michael, StmM.  
 Moserin Catharina, Wwe.  
 Abt Franciscus, herrschaftl. Jäger zu Königshof  
 Winkler Franciscus, StmM.  
 Rummelin A. Maria, StmG.-Wwe.  
 Margl Jacob, SchmiedeM.  
 Pekundt Johann, MaurerG.  
 Felber Antonius, StmG.  
 Weidbacher Michael, StmG.  
 Paumann Adam, SchneiderM.  
 Illinger Adalbert, WeberM.



Cassar Leopold, StmM.  
Annon Joseph, StmG.  
Kaufhauserin A. Maria, StmG.-Wwe.  
Kaufhauserin Apollonia, StmG.-Wwe.  
Schád Johann, Tuchmacher  
Nagl Gregor, WeberM.  
18. Nov. 1768

v. Naszvady Johann  
adeliger Stuhlrichter im Com. Moson

## Steuerpflichtige 1770

Archiv Stift H† (Häuserliste)

### **Nomina Contribuentium**

1. *Gehmacher Johann, StmM. u. Richter  
Christlmayr Johann, Tischler  
Riedl Michael, StmG.  
Zinck Joh. Georg, Tischler  
Lechner Joseph, Tagelöhner*
2. *Abt Franz, herrschaftl. Jäger*
3. *Winkler Franz, StmM.  
Madle Martin, StmG.*
4. *Strickner Joh. Michael, StmM.*
5. *Gehmacher Johann, StmM.*
6. *Weidbacher Michael, StmG.  
Hauser Andreas, Inwohner  
Pekundt Johann, MaurerG.*
7. *Winkler Joseph, StmG.*
8. *Weinkopf Augustin, StmG.*
9. *Gehmacher Johann, StmM.  
Moysi Carl, StmG.  
Sitz Johann  
Radschödl Peter, StmG.*
10. *Rathneter Mathias, Tagelöhner*
11. *Nagl Gregor, WeberM.*
12. *Maultsch Paulus, StmG.*
13. *Witwe v. Kaufhauser Joh. Paul, StmG.  
Schmid Michael, StmG.*
14. *Anderl Joseph, Ex-Offizier*
15. *Felber Antonius, StmG.  
Mayr Joseph, StmG.  
Schád Johann, Tuchmacher  
Walch Georg, Holzfäller*
16. *Abt Franz, herrschaftl. Jäger  
Schnur Joseph, Oberknecht  
Kaindl Andreas, Tagelöhner*
17. *Abt Franz  
Pollak Wencel, StmG.*
18. *Paumann Adam, SchneiderM.*
19. *Margl Jacobus, SchmiedeM.*
20. *Witwe v. Rummel Adam, StmG.*
21. *Prickler Johann, FleischhackerM.*
22. *Strickner Joh. Michael, StmM.  
Kraus Joseph, StmG.*

- Floh Philipp, SchuhmacherM.  
Haindl Jacobus, Knecht  
Baumgartner Franz, Tagelöhner*
23. *Zinck Joh. Georg, Tischler*
  24. *Hanas Franz, SchneiderG.  
Wittmann Adam, FleischhackerM.*
  25. *Fabricius Joh. Maria, Kaufmann*
  26. *Stockmayer Joseph, StmM.  
Koch Franz, StmG.  
Rupp Laurenz, StmG.*
  27. *Illinger Adalbert, WeberM.*
  28. *Payerl Mathias, StmG.  
Weigel Stephan, Inwohner  
Haindl Johann  
Hinterberger Augustin, Inwohner  
Paschcobeth Anton, StmG.  
Rupp Mathias, MaurerG..  
Güntinger Joh. Georg, Tagelöhner*
  29. *Cassar Leopold, StmM.*
  30. *Maultsch Paulus, StmG.*
  31. *Annon Joseph, StmG.*
  32. *Pöhm Paulus, StmG.  
Tiefenbrunner Mathias, MaurerG.  
Krammer Paul, Tagelöhner  
Feyertag Simon, Inwohner  
Trattner Gregor, StmG.  
Götz Georg, herrschaftl. Müller in  
Königshof*

## Steuerpflichtige 1822/23

1. *Wachtler Jacob, SchmiedM., -1 Haus,  
Mieter, 1 Kuh*
2. *Gehmacher Michael jun., StmM. - 1  
Haus, Mieter, 1 Kuh*
3. *Madlin Anna, Wwe. nach Madle Joseph,  
StmM. - 1 Haus*
4. *Madlin Maria, Wwe. nach Madle Martin,  
StmG. - 1 Haus*
5. *Buchinger Johann, StmG. -1 Haus, Mie-  
ter, 1 Kuh*
6. *Schiefer Joseph, Fuhrmann -1 Haus,  
Mieter, 1 Kuh*
7. *Putz Paul, SchneiderM. -1 Haus, Mieter*
8. *Brunner Johann, Tagl. - Untermieter*
9. *Gehmacher Michael, sen., StmM. -1  
Haus, Inwohner, Bedienstete, 2 Kühe*
10. *Weixelbaum Anton, Tagl. -1 Haus,  
Mieter*
11. *Winkler Joseph, StmM. -1 Haus, Mie-  
ter, 1 Kuh*
12. *Gehmacher Carl, Richter u. StmM. -1  
Haus, Mieter, 1 Magd, 1 Kuh*

13. Fischer Anton, BäckerG. -1 Haus, Mieter  
 14. Parfuhs Thomas, StmG. -1 Haus, Mieter, 1 Kuh  
 15. Teuschl Anton, StmG. - Untermieter  
 16. Parfuhs Joseph, StmG. -1 Haus, Mieter, 1 Kuh  
 17. Karasek Michael, StmG. -1 Haus, Mieter, 1 Kuh  
 18. Koresch Jacob, StmG. -1 Haus, Mieter  
 19. Wagner Jacob, Tuchmacher - 1 Haus, Mieter  
 20. Mayer Petrus, WeberM. -1 Haus, Mieter, 1 Kuh  
 21. Margl Mathias, StmG. - 1 Haus, Mieter  
 22. Pansipp Johann, StmM. -1 Haus, Inwohner  
 23. Krottenthaler Anton, Kaufmann - 1 Haus, Inwohner  
 24. Tiefenbrunner Mathias, Kalkbrenner - 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh  
 25. Kraus Mathias, StmG. -1 Haus, Inwohner  
 26. Pansipp Laurenz, StmM. - 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh  
 27. Edelmann Franz, StmM. - 1 Haus, Inwohner  
 28. Teuschl Franz, SchusterM. -1 Haus, Inwohner, 1 Kuh  
 29. Hasenöhrl Michael, StmG. - 1 Haus, Inwohner  
 30. Schreyer Franz, 1 Haus, Inwohner, 1 Kalb  
 31. Weidbacher Joseph, StmG. - 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh  
 32. Fischer Jacob, Tagl. - 1 Haus, Inwohner  
 33. Edlich Caspar, StmG. - Untermieter  
 34. Buchinger Joseph, StmG. - hat sich v. einem gewesenen Stall ein Wohnhaus erbaut  
 35. Hasenöhrl Jacob, StmG. - 1 Haus, Inwohner  
 36. Illinger Leopold, WeberM. - 1 Haus, Inwohner  
 37. Pollak Wenzel, StmG. - 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh  
 38. Radschödl Martin, StmG. - Untermieter  
 39. Teuschl Michael, SchusterM. - 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh  
 40. Kaufhauser Franz, StmG. - 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh

41. Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger - 1 Haus  
 42. Abt Georg, StmG. - 1 Haus, Inwohner  
 43. Markowitsch Martin, StmG. - 1 Haus, Inwohner  
 44. Heischmann Martin, Fleischhacker - 1 Haus, Inwohner, 1 Pferd, 2 Kühe  
 45. Drexler Mathias, StmM. - 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 2 Kühe  
 46. Renhart Johann, TischlerM. - Untermieter  
 47. Stockmayer Michael, StmM. - 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 1 Kuh  
 48. Thoma Michael, BäckerM. - 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 1 Kuh  
 49. Häring Elisabeth, Tischlers- u. Gastwirts-Wwe. 1 Haus  
 50. Faulhuber Anton, SchneiderM. - Untermieter  
 51. Schmalznopf Gregor, TöpferM. - 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 2 Pferde  
 52. Gehmacher Anton, StmM. - hat sich von einem alten Presshaus ein Wohnhaus erbaut  
 53. Segner Franz, Fleischhacker, herrschaftl. Gastwirt - Untermieter, Bedienstete, 1 Kuh, 2 Pferde  
 54. Litschauer Joh. Michael, herrschaftl. Müller - Inwohner, Bedienstete  
 In der Summe **46 Häuser**

### **Steuerpflichtige vor 1833**

Archiv Mosonmagyaróvár  
 Im Index wird 1833 die Häuserzahl mit 51 angegeben. (Quelle: Landestopographie d. Burgenlandes).

1. Pansipp Joh. Evang., StmM. † 1833
2. Wachtler Jacob, SchmiedM.
3. Gehmacher Michael, StmM.
4. Richter Joseph, StmG.
5. Madlin Anna, Wwe. n. M. Joseph, StmM
6. Kraus Martin, StmG.
7. Madle Joseph, StmG.
8. Jando Daniel, SchneiderM.
9. Koresch Adalbert, SchusterM.
10. Putz Paul, SchneiderM.
11. Gehmacher Michael, StmM.
12. Weiss Anton
13. Winkler Joseph, Richter u. StmM.
14. Gehmacher Carl, StmM.
15. Fischer Anton, BäckerG.
16. Parfuhs Thomas, StmG.
17. Teuschl Anton, StmG.

18. Parfuhs Joseph, StmG.
19. Karasek Michael, StmG.
20. Koresch Jacob, StmG.
21. Radschödl Mathias, StmG.
22. Mayer Petrus, WeberM.
23. Margl Mathias, StmG.
24. Kraus Mathias, StmG.
25. Hauglhammer Johann, StmG.
26. Doll Rupert, StmG.
27. Wanderl Franz, Kutscher
28. Pansipp Johann jun., StmM.
29. Edelmann Franz, StmM.
30. Teuschl Franz, SchusterM.
31. Krottenthaler Anton, Kaufmann
32. Tiefenbrunnerin Maria, Wwe. n. Mathias, Kalkbrenner
33. Hasenöhr Michael, StmG.
34. Schreyer Franz, Kutscher
35. Fischer Anton, StmG.
36. Weidbacherin , Wwe. n. Joseph, StmG
37. Buchinger Joseph, StmG.
38. Fischer Jacob, Tagl.
39. Schneider Laurenz, StmG.
40. Messeritsch Simon, Tagl.
41. Peinruckerin Catharina, Wwe. n. Joh. Georg, StmG.
42. Fortunitsch Thomas, StmG.
43. Hasenöhr Jacob, StmG.
44. Brunner Johann, Tagl.
45. Radschödl Martin, StmG.
46. Illinger Leopold, WeberM.
47. Teuschl Michael, SchusterM.
48. Gehmacher Anton, StmM.
49. Kaufhauser Franz, StmG.
50. Breyer Anton, Tagl.
51. Kraus Franz, StmG.
52. Pollak Wenzel, StmG.
53. Abt Georg, StmG.
54. Markowitsch Martin, StmG.
55. Heischmann Martin, Fleischhacker
56. Drexler Mathias, StmM.
57. Tiefenbrunner Paul, Kalkbrenner
58. Weidbacher Rochus, StmG.
59. Krasny Johann, StmM.
60. Arnt Anton, StmG,
61. Fischer Joh. Baptist, StmG.
62. Stinauer Georg, Tagl.
63. Buchinger Anton, StmG.
64. Thoma Michael, BäckerM.
65. Schmalznopf Gregor, TöpferM.
66. Abt Joseph, StmG.
67. Zach Caspar, Tagl.
68. Puss Johann, TischlerM.

69. Segner A. Maria, Wwe. n. Franz, Fleischhacker u. herrschaftl. Gastwirt

70. **wie Nr. 56**

71. Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger

72. Gemeinde

73. Markowitsch Paul, StmG.

74. Huber Joseph

## Steuerschulden

### Kundmachung im Currens-Buch v. 10. Aug. 1839:

Es ist bereits jene Zeitfrist erschienen, in welcher das löbl. Comitatus ihre sämtl. In-sassen auffordern muß, daß selbe ihre erste u. vorzüglichste Pflicht gegen unseren Allerhöchsten Monarchen u. Allergnädigsten Landesherrn (Kaiser Ferdinand I.) erfüllen, das ist **nicht nur auf das laufende Jahr ausgeworfene Steuern, sondern auch die älteren Rückstände** zu berichtigen bestreben sollen.

Das laufende Jahr ist unter die fruchtbareren zu zählen, nebstbey sind **die Preise der Feldfrüchte im Steigen begriffen**, deshalb auch die Contribuenten in die glücl. Lage versetzt, daß sie dieser Pflicht, wenn selbe anders nur etwas Fleiß anwenden wollen, vollkommen Genüge leisten können.

Dieses wird aber umso zweckmäßiger erreicht werden können, wenn die Gmde.-Vorsteher alle jene Verordnungen u. Vorschriften, welche v. hieraus unter 6. Aug. 1836, 7. Aug. 1837 u. 8. Aug. verfloffenen Jahres 1838 in denen verfloffenen Currenzen (welche ich hiermit neu zu verlesen u. genau zu befolgen anbefehle) enthalten sind buchstäbl. befolgen u. auf die Ausführung derselben geziemend zu wachen nicht unterlassen werden.

Nach der erneuerten Kundmachung der früheren Weisungen werden demnach die Gmde.-Vorsteher die einzelnen Contribuenten zur Erfüllung ihrer Pflicht mit allem Ernste auffordern u. selben zugleich eröffnen, daß **gegen nachlässige widerpenstige Zahler mit aller Strenge** die bestehenden Verordnungen ausgeführt werden sollen.

So wie im verfloffenen Jahre mehrere Vorsteher befunden – wurden welche sich **in der Einkassierung der Steuern ausgezeichnet u. die ehrenvolle Aner-**

**kennung der löbl. Stände sich erworben haben** u. gegenwärtig sich auch bemühen werden, sich derselben würdig zu erweisen. Ebenso hoffe ich auch andererseits, daß Jene, welche im vergangenen die Unzufriedenheit der löbl. Stände auf sich gezogen haben, sich bestreben durch die pünktl. Ausführung der höheren Befehle v. diesem Makel zu reinigen.

Unterstützen werden selbe in ihren Bemühungen die bes. **in die Gmden. hinausgesendeten Herrn Magistraturen**, gegen welche selbe alle Ehrfurcht u. Gehorsam erweisen werden.

**Graf Heinrich Zichy**, Sr. k.k. Apostol. Majestät Kämmerer u. 1. Vizegespan des Wieselburger Comitats.

**Kundmachung im Currens-Buch v. 28. Juli 1847:**

Es ist bereits jener Zeitpunkt herangenaht, wo **der Landwirth die Früchte seiner Bemühungen entweder zu Gelde macht**, nebstbey aber **auch dem Tagelöhner die Gelegenheit gibt, mit seiner Handarbeit sich etwas zu verdienen**. Nachdem daher jedwedem die Gelegenheit dargebothen wird zum Gelderwerbe, ist es auch unläugbar, daß es der angemessenste Augenblick sey, in welchem der Steuerpflichtige **nicht nur seiner dießjährigen Contribution, sondern auch einen Theil seiner angewachsenen Rückstände abtragen** kann. Es zweifeln auch nicht die Stände dieses löbl. Comitats, daß die Contribuenten v. dem, was sie entbehren können, **mit allem Fleiß Zahlung leisten** u. so als gethreue Unterthanen unseres Allergnädigsten Landesvaters ihre Pflicht erfüllen werden ... **daß aber so mancher, der Rückstände wegen, sein Haus abtreten mußte!** ..

Übrigens, da bezügl. jetzt sowohl die Contributions- als auch die Domesticall-Cassa ganz erschöpft ist, so zwar, daß **man nicht einmal die laufenden Zahlungen zu leisten imstande ist**. Demnach wird sämtl. Gmden. hiemit aufgetragen, die Einzahlungen allsogleich zu betreiben u. baldigst in die Cassa abzuführen. Bei mir aber jedesmahl mit dem Contributions-Buch unausbleiblich zu er-

scheinen, um mich v. den geleisteten Abstattungen genau zu überzeugen.

**Krónes v. Ludwig, Erster Vizegespan**

**Steurer Aloisia 1820-1904**

Wwe. in KStb., v. **Marewitz, Mähren**

† **17. März 1904 Aloisia, 84 J. Entkräftung**

**Steurer Franz 1878-**

Fuhrmann in Königshof, \* 5. Sep. 1878 in **Wilfleinsdorf**, E.: Steurer Johann, Tagl. in Wilfleinsdorf u. Stinauer Magdalena, verh. mit **Theresia Stumpf**.

\* 12. Sep. 1903 To. Theresia, Patin: Kath. Stinauer, v. Andreas, Bauer in Wilfleinsdorf.

† To. Theresia.

\* 18. Okt. 1904 To. Maria, Patin: Gröger Maria, v. Karl, Tagl. in Sommerein.

† **11. Nov. 1904 Theresia 22 J. Bauchfellentzündung.**

Als Wwr. mit 27 J. ehel. der Fuhrmann in KStb., am 30. Nov. 1905 **Márton Anna**, Magd in KStb., \* 2. Nov. 1871 in **Keczel**, Idg., 34 J., E.: Márton Stephan, Gärtner u. Márkus Rosa. Zeugen: Stinauer Carl, Bauer in Wilfleinsdorf u. Greger Carl, Tagl. in Sommerein

To. Maria am 26. Aug. 1930 in **Mariazell** gefirmt.

**Steurer Joseph 1826-**

Viertelheuer in **Wilfleinsdorf**, Idg., 30 J., E.: Steurer Michael, Viertelheuer in Wilfleinsdorf, u. Kappin Elisabeth, ehel. am 4. Feb. 1856 Jgf. **Röslerin Magdalena**, 22 J., E.: Rösler Franz, Heiduck in Königshof, u. Catharina, geb. Langin. Zeugen: Weidinger Rochus, Bauer in Wilfleinsdorf, Grössing Anton v. Gut Königshof.

**Steurer Maria 1864**

Ldg. in KStb.

† 8. Okt. 1864 So. Alexander, 3 Wo. Darmcatarrh.

**Steurer Maria 1847-1866**

To. v. Steurer Maximilian, Inwohner in KStb., ident mit obgenannter Maria?

† **25. Juni 1866 Maria, 19 J. TBC**

**Steurer Maximilian 1798-1879**

v. **Gramatneusiedl**, Kammerdiener u. Pensionär des Fürst v. Liechtenstein, verh.  
† **16. Apr. 1879 Maximilian, 81 J. Entkräftung.**

### **Steurer Rosalia 1857**

Ldg. Tagl. in Königshof, v. **Klobouk, Mähren.**

† 13. Okt. 1857 So. Johann, 1½ J. Auszehrung

### **Steyskal Anna 1860-1900**

Tagln. in Königshof, im Waldbruch v. M. Krukenfellner Ferdinand, v. KStb., Idg.

† **15. Juli 1900, Anna, 40 J. Gebärmutterfäulnis.**

### **Steyskal Johann 1821-1893**

Tagl. in KStb., im Waldbruch v. StmM. Krukenfellner Ferdinand, v. **Moyneg in Böhmen, Krumauer Gerichtsbezirk, Budweiser Kreis**, Idg., 32 J., Mutter Steyskal Agnes, E.: Steyskal Leopold u. Maria, ehel. am 30. Jan. 1853 Jgf. **Diwisch Elisabeth**, Tagln., 28 J., E.: Diwisch Franz, Schmied, u. Hajek Anna. Zeugen: Schack Wenzek, Tagl. in Mannersdorf, Pollak Caspar, Tagl. allhier.

† **11. Okt. 1863 Elisabeth, 36 J. Auszehrung.**

Der Wwr. ehel. am 11. Feb. 1876 **Doll Maria**, Wwe. n. Doll Johann, StmG., **geb. Zais**, E.: Zais Mathias u. Elisabeth, in KStb., im Waldbruch, v. **Neufeld, Böhmen**. Zeugen: Heidler Joseph u. Mikschofsky Joh., beide Tagl.

† 29. Aug. 1870 To. Elisabeth, 10 J. Auszehrung.

† **31. Aug. 1893 Johann, 73 J. Entkräftung .**

† **15. März 1897 Wwe. Maria, 67 J Eingeweide.**

### **Stiasny Albert 1809-1855**

Tagl., Idg., v. Kreis **Budweis, Böhmen**

† **13. März 1855 Albert, 46 J. Lungengeschwüre.**

### **Stigleithner Franz 1777**

Pacht-Fischer der Herrschaft Graf Batt-hyany in **Sarasdorf**, Wwr. ehel. am 16. Jan. 1777 **Riedlin A. Maria**, Wwe. n. dem StmG. Riedl Michael. Zeugen: Trittinger

Johann v. Sommerein u. Annon Joseph, StmM. hier.

### **Stimpfl Edmund 1897**

Ev. verwandt mit nachgenanntem Stimpfl Karl.

#### **18. Sep. 1897 Schreiben des Hof-Bau-Comites:**

*Betreffend: Verpflegskostenersatz für den beim Hofburgbau in Verwendung gestandenen **Stm.-Regiearbeiter Stimpfl Edmund.***

*Das Hof-Bau-Comite pflegt die Krankenkosten der beim Hofburgbau beschäftigten Stm.-Regiearbeiter nur insoweit aus dem Baufond zu bestreiten, als sonst die Wr. Bezirkskrankenkassa nach ihrem Statute dafür aufzukommen hätte. Nach dem Statut haben die Kassenmitglieder **nach dem Austritte aus dem die Mitglied-schaft begründeten Arbeitsverhältnisses noch durch 6 Wochen Anspruch auf die Unterstützungen**, da Stimpfl bereits am 18. Jan. 1896 aus der Arbeit beim Hofburgbau getreten ist, sodaß zur Zeit seiner Aufnahme in das Allgemeine Krankenhaus am 6. März 1896 diese sechswöchige Frist hiemit abgelaufen u. es stand ihm aus dem Titel des Arbeitsverhältnisses kein Anspruch gegen die Bezirks-Krankenkasse mehr zu. **Das Hof-Bau-Comite ist daher nicht in der Lage, die erwachsenen Verpflegskosten aus dem Baufond zu übernehmen.***

### **Stimpfl Karl 1902-**

Stb.-Pächter v. 1902-1907, in **Wien XII, Dörfelstr. 8**

**Stb.-Pachtvertrag v. 15. Nov. 1902:** *Verpachtet die Gutsverwaltung Königshof die im Buchthal, sowie im KStb. (Teuschl-Bruch) gelegenen, dem Stifte H<sup>z</sup> gehörigen Steinbrüche dem Herrn Stimpfl Karl zur beliebigen Steingewinnung auf 5 J. u.z. 15. Sep. 1902 bis 15. Sep. 1907 um den jährl.en Pachtzins v. 600 Kronen für beide Brüche.*

Abt Gregor Pöck

Verwalter P. Rath Rudolf

**Stb.-Pachtvertrag v. 1. Jan. 1903:** *Die Gutsverwaltung Königshof gestattet auf die Dauer v. 5 J. dem Herrn Stimpfl Karl*



*in dem v. ihm gepachteten Steinbruche Schotter zum Zwecke der Straßenbeschotterung zu erzeugen u. diesen nach Belieben zu verwerten. Herr Stimpfl verpflichtet sich dafür einen jährl. Pachtzins v. 240 Kronen zu bezahlen.*

Abt Gregor Pöck

Verwalter P. Rath Rudolf

### **Stinauer Andreas 1820-1895**

StmG., Idg., 22 J., v. **Wilfleinsdorf**, E.: Stinauer Georg, Tagl. u. Marglin Cäcilia, ehel. am 16. Mai 1842 Jgf. **Zotterin A. Maria**, 22 J., E.: Zotter Martin v. **Sommerein** u. Molner A. Maria. Zeugen: Pansipp Franz, StmM. u. Fortunitsch Thomas, StmG.

\* Juni 1843 To. Maria

† 22. März 1845 So. Mathias, 6 Mo.

† 3. März 1848 So. Rochus, 1 J.

† 23. Feb. 1852 So. Anton, 9 Mo. Gehirnentzündung.

† 14. Dez. 1852 To. Theresia, 7 T Fraisen

† 8. Juni 1853 To. Maria, 10 J. Auszehrung.

† 23. März 1855 So. Joseph, 1 J. Zehrfieber

† 8. Apr. 1855 So. Johann, 6 J. Ausschlag

\* 30. März 1856 So. Franz

† 12. Jan. 1860 To. Anna, 2 J.

† 2. Okt. 1865 So. Heinrich, 3 Mo. Auszehrung.

† 28. Nov. 1869 To. Barbara, 10 J. Herzleiden.

† **23. März 1870 Maria, 50 J. Gebärmuttersehnung.**

† 30. Juli 1870 To. Maria, 3 J. TBC

Der Wwr. ehel. am 10. Aug. 1873 **Cunigunde Markowitsch** aus **Breitenbrunn**, Wwe. n. dem StmG. M. Paul, E.: Hübner Philipp v. Breitenbrunn u. Wagner Barbara. Zeugen: Scharmer Michael, StmG. u. Teuschl Franz, StmM.

† **22. Sep. 1895 Andreas, 75 J. Entkräftung .**

† **16. März 1906 Wwe. Cunigunde, 85 J. Entkräftung .**

### **Stinauer Anton 1837-**

StmG., Idg., 27 J., E.: Stinauer Georg, Tagl. u. Marglin Cäcilia, ehel. am 24. Juli 1864 Jgf. **Eggerin Maria**, Hebamme, 22 J., E.: Egger Anton, Tagl. in **Verona, Italien**, u. Maria, geb. Castnerin. Zeugen:

Ecker Georg, StmG. u. Teuschl Peregrin, StmM. allhier.

\* 1865 So. Heinrich

† 21. Juli 1866 To. Catharina, 12 W. Anämie

### **Stinauer Anton 1884-1907**

StmG. in KStb., \* 7. Apr. 1884 hier, E.: Stinauer Franz u. Koresch Maria, Idg.

† **28. Jan 1907 Anton, 23 J. TBC.**

### **Stinauer Ferdinand 1870-1937**

Tagl. in KStb., \* 14. Okt. 1870, Idg., 24 J. E.: Stinauer Peregrin, StmG. u. Schleinzner Catharina, ehel. am 18. Nov. 1894 **Trittinger Theresia**, Magd in KStb., \* 15.

Okt. 1874 in **Sommerein**, Idg., 20 J., E.: (†) Trittinger Mathias, StmG. in Sommerein u. Schmied A. Maria. Zeugen: Scharmer Michael, Stb.-Leiter hier u. Höflich Franz, StmG., Sommerein.

\* 25. Apr. 1895 To. Katharina, Patin: Budschitz Leopoldine, Idg. Magd in Breitenbrunn.

† 30. Apr. 1895 To. Kath. 5 T Krämpfe

\* 17. Juli 1896 So. Ferdinand, Tinkes Margaretha, Inwohnerin in Sommerein.

† 15. Sep. 1896 So. Ferdinand, 2 Mo. Krämpfe.

\* 31. Juli 1897 To. Maria, Patin: Trittinger Maria, Idg., Schwester der Mutter.

\* 27. Nov. 1899 To. Johanna, Patin: Maria Ratzer, v. Anton, Jäger in Sarajevo.

#### **Gmde.-Ausschuß-Mitglied**

\* 6. Mai 1902 So. Ferdinand, Patin: Elisabeth Trittinger, Idg., v. Sommerein.

\* 15. Nov. 1904 So. Franz, Patin: w.o.

† 24. Aug. 1905 So. Franz, 9 Mo. Krampfhusten.

\* 22. Nov. 1905 To. Cäcilia, Patin: w.o.

\* 28. Feb. 1909 To. Katharina, Patin: Schader Elisabeth, v. Karl, Tagl. in Sommerein.

\* 8. Jan. 1912 So. Karl, Patin: w.o.

\* 20. Mai 1914 To. Elisabeth, Patin: w.o.

To. Cäcilia am 8. Juni 1919 v. Kard. **Piffel** in **Wien, St. Stephan** gefirmt

#### **Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-**

Stinauer Ferdinand, Haus Nr. 47, 9 Personen: 1,34kg Kaffee, Kukurutz, 7,65 kg Bohnen, 9kg Mehl.

\* 9. Mai 1920 So. Franz, Paten: w.o.

So. Karl u. To. Elisabeth am 11. Okt. 1924 (nachm.) v. Kard. **Friedrich Piffli**, KStb. Kirche gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Stinauer Marie** (To.) in KStb. Nr. 47

To. Maria ehel. am 4. März 1928 **Stern Karl Josef**, KStb. Kirche.

To. Cäcilia ehel. am 30. März 1930 **Kubek Leopold** in **Wien, Pfarre Jedlersee**.

So. Franz am 5. Juni 1933 in **Wien, St. Stephan** gefirmt.

† **4. Juni 1937 Ferdinand, 66 J.**

To. Elisabeth ehel. am 25. Dez. 1937 **Neubauer Rudolf**, KStb. Pfarrkirche. Sie leben in Bruck/Leitha.

**Ackerpacht 1938: Stinauer Theresia**, Hauptstr. 26, 120 Qu. Kl. Acker, 1 Kuh u. 1 Kalb, Gesamtvorschreibung: 22,58 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 1 Joch Gesamtvorschreibung: 41,33 RM, 31. Dez. 1938.

### **Stinauer Ferdinand 1902-1964**

Hilfsarbeiter in KStb. Hauptstr. 26, \* 6. Mai 1902 ebendort, E.: Stinauer Ferdinand u. Trittinger Theresia, ehel. am 27. Dez. 1936 **Fischer Anna**, Hausgehilfin in KStb. Hauptstr. 26, \* 28. Nov. 1911 in **Ritzing**, E.: Fischer Franz, Maurer, u. Bauer Anna. Zeugen: Fischer Johann, **Wien** III. u. Stern Karl, KStb.

\* 28. Juli 1937 So. Alfred, Patin: Schmied Maria in Ritzing, Bez. Oberpullendorf

**Ackerpacht 1938:** Stinauer Ferdinand, Hauptstr 26, 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 16,74 RM, 31. Dez. 1938. . So. Alfred ehel. am 24. Mai 1958 **Taschl Brigitta** in Wilfleinsdorf.

† **15. Juli 1964 Ferdinand, 62 J. in Wilfleinsdorf.**

### **Stinauer Franz 1842**

StmG. in Stb., Idg.

† 27. Dez. 1842 So. Franz, illeg., **Kindes-mutter: Segnerin Theresia**, Idg., E.: Segner Franz u. Anna

### **Stinauer Franz 1856-1890**

\* 30. März 1856, StmG., hier geb., 27 J., Idg., E.: Stinauer Andreas StmG. u. Zotter

Maria, ehel. am 26. Aug. 1883 **Koresch Maria**, Idg., 23 J., E.: Koresch Adalbert, SchusterM. u. Fischer Anna. Zeugen: Anton Blemenschitz, Kaufmann u. Winkler Carl, StmM., beide Stb.

\* 7. Apr. 1884 So. Anton Raphael, Patin: Fischer Theresia, Private v. Trumau.

\* 27. Feb. 1885 So. Franz, Patin: w.o.

† 6. Okt. 1885 So. Franz, 7 Mo. Catarrh

\* 1. Mai 1886 So. Wilhelm, Patin: w.o.

† 5. Sep. 1886 So. Wilhelm, 4 Mo. Lebensschwäche.

† **3. Jan. 1887 Maria, 27 J., TBC**

Der Wwr., 31 J., ehel. am 13. Nov. 1887 **Rödler Rosina** in Stb., geb. v. **Prellenkirchen, NÖ. Bez. Bruck**, Hebamme Idg.

28 J., E.: Rödler Joseph v. ebendort u. Reinschedl Anna. Zeugen: Winkler Carl, StmM u. Salzer Andreas, StmG., beide Stb

\* 5. Aug. 1888 So. Franz, Patin: Hirschl Theresia, v. Leopold, Tischler in Prellenkirchen.

\* 6. Dez. 1889 So. Alexander, Patin: w.o.

† 12. März 1890 So. Franz, 1½ J Krämpfe

† **21. Juni 1890 Franz, 38 J., TBC.**

### **Stinauer Franz 1876-1907**

StmG. in KStb., \* 9. Jan. 1876 hier, Idg., 24 J., E.: Stinauer Peregrin, StmG. u. Schleinzer Catharina, beide †, ehel. am 3. Juni 1900 **Frischmann Cunigunde** Magd,

\* 26. März 1876 in **Breitenbrunn**, Idg., 24 J., E.: Frischmann Johann v. ebendort u. Pendel Paulina. Zeugen: Stinauer Ferdinand, Tagl. hier u. Pendel Joseph, Tagl. in Breitenbrunn

\* 17. Sep. 1900 So. Johann, Patin: Magdalena Schinagl, Idg. Tagl. hier.

\* 1. Apr. 1904 So. Rudolf, Patin: Bozena Petrowsky, v. Franz, Tagl.

† **10. Jan. 1907 Franz, 31 J. Catarrh.**

So. Joh. ehel. am 31. Dez. 1928 **Ma. Theresia Wurmbauer** in **Mariazell**

### **Stinauer Georg 1795-1872**

Tagl. in Stb., verh. mit **Marglin Cäcilia**.

† 22. Apr. 1830 So. Petrus, ¾ J.

† 4. Mai 1833 So. Johann

† 11. Okt. 1840 To. Cäcilia, 4 Mo.

**Grundbuch 1851:** Georg Stinauer u. seine Ehew. Marglin Cäcilia besitzen ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Lt. Kaufver-

trag 26. Juli 1834 v. **Ziegler Georg u. Elisabeth** gem. erworben.

\* 14. Apr. 1838 So. Peregrin

† **30. März 1872 Georg, 77 J. Entkräftung**

† **11. Aug. 1878 Wwe. Cäcilia, 85 J. Entkräftung**

### **Stinauer Hermina 1888-**

Ldg. Magd in KStb., \* 22. Dez. 1888 hier, E.: Stinauer Peregrin u. Kerle Elisabeth.

\* 22. Juni 1911 So. Johann, Patin: Stinauer Maria, Idg. Magd hier.

Hermine ehel. am 3. Apr. 1916 **Joas Johann** in **Wien, Pfarre St. Elisabeth**.

### **Stinauer Johann 1831-**

\* 18. Dez. 1831 in Stb.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, > Recrutierungs- liste 1852 enthalten.

### **Stinauer Johanna 1863-**

Ldg. Tagl. in KStb.

† 5. Juni 1863 To. Maria, 9 T. Scharlach.

\* 1865 So. Wenceslaus

### **Stinauer Karl 1938**

**Ackerpacht 1938**: Stinauer Karl v. **Wilfleinsdorf**, 1 Joch Acker, Gesamtvorschreibung 43,47 RM, 31. Dez. 1938.

### **Stinauer Maria 1887-1915**

Ldg. Magd im Hausbruch in KStb., \* 16. Apr. 1887 hier, E.: Stinauer Peregrin u. Kerle Elisabeth.

† **10. Mai 1915 Maria, 28 J. TBC**

### **Stinauer Maria 1897**

Ldg. Tagl. in KStb., \* 31. Juli 1897. E.: Stinauer Ferdinand u. Trittinger Theresia.

† 25. Feb. 1915 So. Joh., 5 Mo. Catarrh.

\* 28. Apr. 1919 So. Otto, Patin: Waricek Jola, Tagl. in Wien, Floridsdorf.

\* 6. Jan. 1927 To. Josefine Maria, Kindesvater: **Stern Karl Josef**, Eisenbahner, Patin: Schachinger Cäcilia, Schustersgattin in KStb.

Die Kindeseltern heiraten am 4. März 1928, KStb. Pfarrkirche.

### **Stinauer Martin 1823-1876**

StmG. v. **Wilfleinsdorf**, Idg., E.: Georg Stinauer u. Cäcilia, geb. Margl

**Grundbuch 1851**: Ein Kleinhaus ohne Hausgrund. v. Martin Stinauer u. seiner Ehw. **Weixelbaumin Theresia**, Wwe., laut Heirats-Contract v. 18. Juni 1847 wurde dieses Haus v. der angegebenen Theresia Weixelbaum dem Erschienenen verh. Zeugen: Arnt Anton u. Edlich Caspar, beide StmG. hier.

Nach dem Ableben der obigen Theresia ehel. der Wwr. **Rupp Theresia**

† **12. Mai 1874 Theresia, 72 J. Herzhypertrophie.**

† **4. Juli 1876 Wwr. Martin, 53 J. TBC.**

### **Stinauer Peregrin 1838-1898**

\* 14. Apr. 1838 in Stb., StmG., Idg., 23 J., E.: Stinauer Georg allhier u. Cäcilia, geb. Marglin, ehel. am 28. Jan. 1861 Jgf.

**Schleinzer Catharina**, Magd, Idg., 22 J., E.: Schleinzer Johann v. **Podersdorf** u. Steiner Catharina. Zeugen: Teuschl Peregrin, StmM. u. Steiner Jacob v. Podersdorf.

† 30. Juni 1862 So. Alexander, 4½ Mo. Gedärmfraisen.

† 28. Mai 1863 So. Johann, 14. T. w.o.

† 7. Okt. 1869 So. Johann, 3 Mo.

† 6. Dez. 1869 So. Anton, 2½ J. Wirbelsäulenleiden.

\* 14. Okt. 1870 So. Ferdinand, Paten: Hasenöhrl Michael, StmG. u. Maria.

\* 10. Juni 1872 To. Marianna, Patin: Hasenöhrl Marianna, v. Michael, StmG.

† 10. Sep. 1872 To. Marianna, 3 Mo. TBC.

\* 10. Jan. 1874 To. Josepha, Patin: w.o.

\* 2. Dez. 1874 **Drillinge**, nur Nikolaus hat überlebt, Patin: w.o.

† 3. Dez. 1874 Nikolaus.

\* 9. Jan. 1876 So. Franz, Patin: w.o.

\* 19. Juli 1877 To. Anna, Patin: w.o.

† 12. Apr. 1878 To. Anna, 8 Mo. TBC.

\* 23. März 1879 So. Michael, Patin: w.o.

† 17. Juni 1880 So. Johann, bei Geburt.

† **4. Juli 1880 Catharina, 42 J., Auszehrung.**

Der Wwr., 42 J., ehel. am 26. Sep. 1880 **Abt Rosina**, \* 30. Aug. 1829 in Stb., Idg., 51 J., E.: Abt Joseph, StmG., u. Tiefenbrunnerin Rosina. Zeugen: Stinauer Andreas, 53 J. u. Salzer Andreas, 43 J., beide StmG. in Stb.

† 17. Sep. 1881 To. Josepha, 7 J. TBC.

† 25. Dez. 1881 So. Michael, 3 J. w.o.

† **15. Jan 1898 Rosina, 68 J. Lungenentzündung.**

† **2. Juni 1898 Wwr. Peregrin, 60J TBC Stinauer Peregrin 1861**

StmG. hier, Idg., 23 J., E.: Stinauer Peregrin, StmG. u. Schleinzler Catharina, heiratet am 23. Nov. 1884 die Idg. **Kerle Elisabeth**, hier geb., 23 J., E.: Kerle Johann, Tagl. u. Prohaska Catharina. Zeugen: Winkler Carl, StmM. u. Hasenöhr Michael, StmG., beide Stb.

\* 7. März 1885 So. Alois, Patin: Strupreiter Barbara, v. Alois, Tischler hier.

† 25. Juni 1886 So. Alois, 1½ J. Scharlach

\* 16. Apr. 1887 To. Maria, Patin: Hammer Maria, Idg. Stm.-To.

\* 22. Dez. 1888 To. Hermina, Patin: Schneider Aloisia, v. Joseph, StmG.

\* 15. Mai 1891 To. Rosa, Patin: w.o.

† 17. Apr. 1893 To. Rosa, 2 J. Halsentzündung.

Wwe. Elisabeth ehel. 1894 **Fogt Joseph**, Tagl.

To. Hermina ehel. am 3. Apr. 1916 **Joas Johann**. in **Wien, Pfarre St. Elisabeth**.

**Stipanitz Aloisia 1877-**

E.: Stipanitz Jacob u. Madle Anna.

\* 6. Juli 1877 To. Anna, Patin: Lorenz Anna

† 13. Dez. 1878 To. Anna 1½ J Schwäche

\* 24. Apr. 1881 To. Aloisia, **Kindesvater: Schneider Joseph**. Patin: Wind Rosa Hebamme.

\* 21. Mai 1883 To. Elisabeth, Kindesvater: Schneider Joseph, Patin: Kerle Elisabeth, Magd hier.

Aloisia ehel. am 31. Aug. 1884 **Schneider Joseph**, KStb. Pfarrkirche.

**Stipanitz Anna 1896-**

Beschäftigt in **Wien**, Idg.

† 2. Sep. 1896 To. Cath., 14 T. Lebensschwäche

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Stipanitz Anna, Haus Nr. 5, 1 Person: 0,30kg Schmalz, 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

**Stipanitz Anna 1874-**

Ldg. Magd, \* 7. Jan. 1874 hier, E.: Stipanitz Jacob u. Madle Anna.

\* 20. Aug. 1896 To. Katharina Stefanie, Patin: Stipanitz Kath., Idg. Magd in Wien.

† 2. Sep. 1896 To. Katharina Stefanie.

**Stipanitz Franz 1875-1911**

\* 12. Juni 1875, E.: Stipanitz Jacob u. Madle Anna. StmG. in KStb., Idg.

† **6. Feb. 1911 Franz, 35 J. Blutzerzeugung.**

**Stipanitz Jacob 1839-1893**

Fleischhacker u. Wirt in Stb., v. **Höflein**, Idg., 29 J., E.: Stipanitz Martin, Bauer in **Zwerndorf** Nr. 64 u. Ursula, geb.

Spellitzin, ehel. am 6. Jan. 1859 Jgf. **Anna Madle**, Magd, Idg. 22 J., Mutter: Madle Anna, Magd, Idg., E.: Madle Joseph, StmM., u. Anna, geb. Nitsch. Zeugen: Winkler Franz, StmM. allhier, Windsperger Johann, SchulM. in **Sommerein**

\* 16. Jan. 1872 To. Juliana Agnes, Patin: Pansipp Josepha.

\* 7. Jan. 1874 To. Anna, Patin: Buss Ma.

\* 12. Juni 1875 So. Franz, Patin: w.o.

† 28. März 1876 To. Juliana, 4 J. Luftröhrentzündung.

\* 13. März 1878 To. Josepha, Patin: w.o.

† 21. Dez. 1880 To. Josepha, 3 J. Meningitis.

\* 21. Feb. 1881 To. Rosina, Patin: Edlich Rosina, v. Jacob, Schuster.

† **5. Juni 1893 Jacob, 54 J.** durch Erhängen. Der Neusiedler Bezirksarzt Dr. J. Kaufholz nahm die Besichtigung v. u. stellte den Totenschein aus.

† **11. Feb. 1915 Wwe. Anna, 80 J. Entkräftung.**

To. Rosina ehel. am 29. Aug. 1916 **Altenburger Rudolf** in **Wien, Erdberg**

To. Anna ehel. am 21. Apr. 1924 **Zsalacz Georg**.

**Stipanitz Rosina 1881-**

Ldg. Magd in KStb., \* 21. Feb. 1881, E.: Stipanitz Jacob u. Madle Anna.

\* 16. Juni 1900 So. Adolf, Patin: Altenburger Katharina, v. Rudolf, Feldwebel.

**Stöckl Johann 1809**

Ldg.

† 27. Aug. 1809 So. Franz, illeg., **Kindesmutter: Baumgartnerin A. Maria**, Wwe. n. Fröhlich Johann, 2 J. Auszehrung.



## Stöckl Joseph 1772

Hilfs-Lehrer (*Præceptor*) in Stb., E.: † Stöckl Mathias, BüchsenmacherM. in **Eisenstadt** u. A. Maria. Heirat am 25. Feb. 1772 mit **Fischerin Catharina**, Wwe. n. dem Hilfs-Lehrer Fischer Martin, geb. Andertin, v. hier. Zeugen: Baumann Adam, SchneiderM. u. Gehmacher Johann StmM. u. Richter hier.

Der Wwr. ehel. am 22. Apr. 1779 Jgf. **Zierlin Juliana**, E.: Zierl Petrus, Bäcker in Stb. u. Catharina, beide †. Zeugen: Haas Philipp, herrschaftl. Wirt u. Winkler Franz, StmM., beide in Stb.

## Stöcklin Catharina 1723-1778

Verh. mit **Stöckl Joseph**, einst Wirt  
† **1. Feb. 1778 Catharina, 55 J.**

## Stockmayer Johann 1769-1818

StmM., \* 22. Dez. 1769, E.: Stockmayer Joseph, StmM. u. Kaufhauser Anastasia.

**Grundbuch 1805:** mit Haus+Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Stockmayer Joseph (Vater)** alleine, durch Übergabe an den So. kommen.

Der StmM., 45 J., ehel. am 23. Mai 1814 Jgf. **Gehmacherin Theresia**, 26 J., E.: Gehmacher Michael, StmM. u. Christina. Zeugen: Ziegler Georg, Jäger in Königshof u. Winkler Joseph, StmM., beide in Stb.

**Grundbuch 1814:** mit Haus samt Garten u. einen Krautgarten, gem. mit Ehew. Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Johann Stockmayer** alleine, der hat sich mit **Theresia** verehel. u. sie neben sich schreiben lassen.

**Stockmayer Johann Stb.-Zins** den 28. Dez. 1815 . 20 fl, den 29. Dez. 1817 20 fl.  
\* 5. Aug. 1815 To. Theresia, Patin: Anna Winklerin, v. Joseph, StmM.

† **25. Dez. 1818 Johann, 49 J. Faulfieber.**

Wwe Theresia ehel. 1820 **Mathias Drexler**, StmM.

## Stockmayer Joh. Michael 1729

Herrschaftl. Jäger zu Königshof, E.: Stockmayer Philipp, Bürger zu **Bruck/Leitha** u. Magdalena, beide †, Idg., ehel. am 9. Okt. 1729 Jgf. **Auringerin Ma. Anna**, E.: Philipp Auringer, Bürger zu **Krems** u. Sabine (†) Zeugen: Trumler Franz, StmM. Simon

Nickl, Bürger zu Wien, Herr Stockinger, Bäcker u. Bürger zu Wien

**Grundbuch 1730:** Haus mit 2 Krautgarten, zuvor Sasslaber Simon u. Anastasia gem. eingetragen, laut

**1. Juli 1730 Kaufvertrag** Verkäufer Sasslaber Simon, Käufer Stockmayer Joh. Michael. *Nemblichen verkauft Sassalber Simon seine alda in Heyl. Creutzer Stainbruch neben Fückhler Franz u. Hügel Elias „Kraillische“ Behaubung gelegenes sogenanntes „Kramerisches“ Haub sambt dem Höfl... dann einen Paumbgarten auf dem Passernischen.... item einen Krauthgarten, umb eine Summa Gelt benanntlichen fünfhundertachtzig Gulden u. 2 Species Duggaten Lekauf, ist gleich paar erleget worden.*

\* 11. Nov. 1730 So. Joh. Michael, Pate: Niedermüllner Urban, BäckerM. in Bruck/Leitha.

**21. Juni 1731 Holz - Register**, welche das Luß Holz bekommen haben im abgewichenen Winter 1730 u. 1731, alß: Archiv Stift H† Rubr. 51/VIII/1

L-Luß, V-Viertel, A-Achtel

*Steinbrecher u. Windtner*

*Herr Richter v. Windten ..... 1L, 1V*  
*Hr. Stuhlrichter v. Neusiedl ..... 1L*  
*Hr. Dreißiger v. Neusiedl ..... 1L*  
*Schulmaister v. Neusiedl ..... 1L*  
*Hannß Lazarus v. Windten ..... 1L*  
*Thomas Lazarus ..... 3V*  
*Paul Kugler ..... 2V*  
*Denen Vaaßzieher v. Windten ..... 1A*  
*Haanß Hainz u. Platner ..... 1V*  
*Würth v. Windten ..... 1V*  
*Zu der Gemein nach Neusiedl ..... 2L*  
*Hannß Sailer v. Windten ..... 1V*  
*Dem alten Kirnner v. Windten ..... 2V*  
*Dem Fleischhackher zu Windten ..... 2V*  
*Dem jungen Hoffmann v. Windten . 1V,1A*  
*Dem Böckhen in Stainbruch ..... 1L*  
*Herrn Richter in Steinbruch ..... 2L,2V*  
*Ithro Hochwürdtten Herrn Pfarrer*  
*In Windten ..... 1L*  
*Dem Fleischhackher in Stainbruch ..... 2V*  
*Dem Paul Schilck ..... 2V*  
*Dem Schneider in Stainbruch ..... 1V*  
*Der Fläschitzin in Stainbruch ..... 1V*  
*Dem Schuster in Stainbruch ..... 2V*  
*Dem Regondi in Stainbruch ..... 1V*  
*4 Stainmetzgesöllen ..... 1L*



dem Hirtl v. Trautmannstorf ..... 1V

Herr Pfarrer v. Bädendorf ..... 1L

Herr Pfarrer v. Männerstorf ..... 1L

Herr Pfarrer v. Trautmannstorf ..... 1L,2V

Herr Pfarrer v. Poderstorf ..... 1L

Bruckher

Zwey Löbzelter v. Prugg ..... 1L,2V

Herrn Grafen Esterházy ..... 1L

Herrn Gegenhandler v. Neusiedl ..... 1L

Die Gemain v. Minichhofen ..... 1L

Dem Richter v. Wilfleinstorf ..... 2V

Herr Baader v. Pruckh ..... 2V

Herr Stichholzer ..... 2V

Herr Kollmann v. Prugg ..... 1L

Herr Wimpässinger, ein Maurer ..... 1L

Herr Solderer ..... 9L

Dem Rauchfangkörner ..... 2V

Zwey Kotzenmacher v. Prugg ..... 1L

Der Frau Hoferin v. Prugg ..... 1L

Herr Deißler v. Pruckh ..... 2L

Nach Gallbrunn sambt den Herrn  
Pfarrer v. Margarethen ..... 2L

Dem Breymaister v. Prugg ..... 1L

Herr Dreißiger v. Brugg ..... 1L

Herr Pfarrer v. Joyß ..... 1L

Frau v. Schropin ..... 1L

Christoph Kräll ..... 1L

Joseph Aigner v. Bruckh ..... 3L

Der Kupferschmiedin v. Brugg ..... 1L

Der Frauen v. Tschagge ..... 2V

Der Gräfin v. Margarethen ..... 1L

Dem Schmied beym  
Ungarthor zu Brugg ..... 1L

Dem Glaßer v. Brugg ..... 1L

Herr Mautner v. Bruckh ..... 7L

Herr Gestiedt (Gestüt-)maister  
v. Halbthurn ..... 1L

Herr Dreißiger in Steinbruch ..... 1L,2V

Denen P.P. Capucinern zu Brugg ..... 2L

Denen weißen Patern v. Neusiedl ..... 2L

Herr Stadtrichter v. Prugg ..... 2L,2V

Frau Reindlerin v. Prugg ..... 2L

Herr Strasser v. Prugg ..... 2L

Herr Markh Sadler v. Pruckh ..... 2V

Dem Bäckhl v. Minichhofen ..... 1V

Weißen Rößl-Würth v. Brugg ..... 1L,1V,1A

Ein Schuster v. Wilfleinstorf ..... 1V

Dem Girtling v. Prugg ..... 2V

Dem Schloß-Müller v. Prugg ..... 2V

Richter v. Minichhofen ..... 1L

Richter v. Poderstorf ..... 2V

Herr Alt-Stadtböckh v. Brugg ..... 4L

Vor die Wilfleinstorfer insgesamt, welches ich nicht recht weiß, beyläufig werden sie haben in allem ..... 12L

Dem Joseph Aigner ..... 1L

Dem Schuster Harl v. Brugg ..... 1L,1V

Nach Minichhofen auf die Zötl ..... 2V,1A

Nacher Weyden ..... 1L,1V,1A

Herr Wohlfahrt v. Neusiedl ..... 1L

Herr Knapp v. Neusiedl ..... 1L

Nach Bädendorf ..... 1L

Herr Thurner Maister u. Herr Lebewohl  
v. Brugg ..... 2L

Herr Fleischmann v. Brugg ..... 3V

Dem Jacob Ill u. ein Fischer v. Prugg ... 1L

Dem Sattler u. Statt-Müller v. Pruckh .. 1L

Stattkoch v. Prugg ..... 1L

Schwarzes Rößl-Würth zu Brugg ..... 1L

Ein Tuchmacher v. Prugg ..... 1L

Vor die Wilferstorfer ..... 1L,1V

Dann seynd Ihre Hochgräfl. Excellenc  
/:titl:/ Herrn Herrn Grafen v. Harrach ge-  
ben worden nacher Bruckh ..... 26L

Umb verkauftes Flöckhl Holz  
nacher Joyß ..... 21 Gulden

umb verkauftes Holz gleich wie die Joy-  
ser habe ich denen Bruckher Hauern ge-  
ben vor ..... 39 Gulden 30 Kreuzer

Dieses Geldt haben mir vor zwey Lüß Holz  
eingeschrieben u. ich hab solches auf  
meine Jahresbesoldung übergenommen  
..... 2L

Summa betraget meine Rechnung

### **146 Lüß 1 Achtel.**

Jäger-Rechnung Hans Michael Stockmayer  
dem gnädigen Herrn in Königshof einge-  
hängigt.

**9. Okt. 1731 Gerichtsverfahren**  
wegen großer **Fehlbestände bei Holz-  
verkäufen** usw. >siehe: Hügel Elias,  
Richter. In der Folge werden Richter u.  
Jäger abgesetzt

### **31. Mai 1732 Gesuch: Hochlöbl. NÖ.-Regierung**

Gnädig hochgebietende Herren, Euer Ex-  
cellens u. Gn.

wegen der **gewalttätig vorgenom-  
men Schätzung meines sämtl. Ver-  
mögen** wurde verordnet, **daß inmittelst  
mit aller Verfahrung stillgestanden  
werden soll.** .

Ungehindert der anhängigen Stillstehungs  
auftrag gleichwohlen mit kommendem  
Decret mir zustellen lassen allworauß mit

mehreru gnädig zu entnehmen ist, **daß mir gewalttätig anbefohlen wird, mein Hauß in H<sup>z</sup> Stb. zu verkaufen u. mich aus erstbenannten Orth zu machen,**

Durch dieses neuerl. gewaltsame Unternehmen wird Euer Excellenc u. Gn. hohe Autorität angegriffen, **ich aber auch umb mein Ehr, Hab u. Guth, wider alle Billigkeit gebracht, folgsamb mit Weib u. Kind in dem betrübten Bettelstab unverantwortlicherdingen gestürzt worden,** umb also solches zu verhüten, biß zur Austrag der Sache, mit aller gewalttätigen Verfahrung eingehalten werden möge.

Gehorsamster Joh. Michael Stockmayer  
Beide Theile sollen dieser Sachen halber auf den 9. July früe umb 9 Uhr bey 10 duggaten Pönfall (Strafe) vor Regierung erscheinen, u. sich allda anmelden lassen.

23. Juni 1732

Herrn Abten zu H<sup>z</sup> die Abschrift in dessen Hof allhier zu senden.

\* 2. Juni 1734 To. Ma. Anna, Paten: StmM. Winkler Joseph u. Eva Rosina.

\* 5. Apr. 1737 Zwillinge Eva Rosina u. Joseph, Paten: Richter Winkler Joseph u. Eva Rosina.

**9. Sep. 1737 Schreiben v. Joh. Michael Stockmayer** an die Obrigkeit, eine Rechtfertigung, zugl. beschuldigt er H<sup>g</sup>el der Falschmesserei.

**Specification** über die begangenen Fäll der H<sup>g</sup>el Elias über die Feldmaßerey, was er in Waldt auf den Maaßen hat vorgenommen, kumbt alles in Numero anbey. Erstl. hat er aus ein Luß Holtz herausgemössen nach seiner Maß 512 Klafter, Jägermaß aber ist nur, wie wir das Holtz zu verkaufen, haben ausgeschlagen, ist nur in ein Luß Holtz 96 Klafter, also ist die **Jägermaß u. die Feldmaßerey ein großer Unterschied**, kumbt also über des H<sup>g</sup>el sein eigne Maßerey ein großer Fäll heraus.

(auszugsweise)

Nr. 1 Steinbröcher u. Windener Maaß, nach laut des H<sup>g</sup>el seiner Rechnung halt der Maaß 9.633 Klafter u. hat gefählt ist zuviel ... 33 Klafter.

Nr. 2 Die Maaß vor die Wilfleinsdorf er hat gemössen 5.183 Klafter, ist zuwenig gemössen worden ... 65 Klafter.

Nr. 3 Die Brucker Maaß in Ratzenstädl hat gemössen darauf 39.296 Klafter, der Zahl nach ist recht gemössen.

Nr. 4 Die Maaß bey dem Pöckhen (Bäckerkreuz) Creitz hat gemössen 5.784 Klafter, ist zuviel gemössen ... 24 Klafter

Nr. 5 Die Maaß oberhalb der Minichhoffer (Mönchhofer) hält 2.294 Klafter, ist zuviel gemössen ... 244 Klafter . usw.

Item hat er für die Harrachische Herrschaft nach Brugg um 10 Luß Holtz mehrer herausgemössen, als was sie bezahlt haben, so ist überall auf allen Maßen sein falsche Maaßerey vonstatten gangen. .

So wird sich gantz klar zeigen, **der H<sup>g</sup>el hat mich mit seiner falschen Maaßerey betrogen.**

Die Brugger u. Neysiedler bezahlen den Luß per 30 fl, die Wilfleinsdorfer, Steinbröcher, Windener, Mönchhofer u. Podersdorfer haben den Luß bezahlt per 20 fl, was aber die kaisl. Beamte sein, wie Dreibiger u. Gegenhandler, auch Mautner, diese haben den Luß per 16 fl bezahlt, alwo aber das Holtz gestanden ist, hat der H<sup>g</sup>el mit seiner Maaßerey kein Unterschied gemacht, sondern hat durchgehend die Lüß per 28 fl angesötzt .

**Es ist die Frag, ob solches geht, ich rechtmäßig schuldig bin od. nicht, worauf ich ein gnädige Resolution erwarte**

**Joh. Michael Stockmayer**

**Gewöster Jäger zu Königshoffen**

\* 11. Aug. 1741 To. A. Maria, Paten: Richter Winklerin Eva Rosina.

**Stockmayer Joseph 1736-1804**

StmG., E.: Stockmayer Joh. Michael, herrschaftl. Jäger u. A. Maria, heiratet am 14. Feb. 1762 Jgf. **Kaufhauserin Anastasia**, E.: Kaufhauser Paul, StmG. u. Wirt allhier, u. A. Maria. Zeugen: Strickner Joh. Michael, StmM. u. Regondi Joh. Baptist, StmM. u. Richter

**Grundbuch 1762:** mit einem Haus + Garten, u. Krautgarten, mit Anastasia, seiner Ehew. gem. im Grundbuch, zuvor **Ma. Anna Stockmayerin (Mutter)** alleine, nach ihrem Absterben durch herr-

schaftl. Abmittlung v. 30. Jan. 1762 an eingangs ernannte Eheleute kommen.

\* 4. März 1763 To. A. Maria, Paten: StmG. Madle Martin u. A. Maria.

\* 22. Dez. 1769 So. Joh. Evang. Paten: w. o.

\* 28. Okt. 1771 To. Elisabeth, Paten: w.o.

\* 6. Jan. 1774 To. Anastasia, Paten: w.o.

\* 23. Dez. 1775 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 20. Aug. 1777 *Anonymus* bei Geburt.

\* März 1779 Joh. Michael, Paten: w.o.

\* 5. Juli 1781 So. Martin, Paten: w.o.

† **5. Aug. 1783 Anastasia, 40 J.**

**StmM.**

**Grundbuch 1784:** mit einem Haus allein im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Frau Anastasia gem., nach ihrem Absterben solches dem Wwr. zugefallen.

**Grundbuch 1793:** mit einem Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor **A. Maria Kaufhauserin** alleine, die hat an den Stockmayer verkauft.

† **28. Sep. 1804 Wwr. Joseph, 68 J. kalter Brand**

**Stockmayer Michael 1800-**

**Grundbuch 1800:** mit einem halben Haus, so v. dem Gmde.-Haus abgeteilt worden, neben dem Gmde.-Wirtshaus gelegen, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Richter u. Gmde. v. Stb.**, die verkaufen an den Stockmayer.

**Grundbuch 1814:** mit einem Garten u. Keller alleine im Grundbuch eingetragen zuvor **Richter u. Gmde. v. Stb.** eingetragen, die verkaufen an den Stockmayer.

**Stockmayer Michael Stb.-Zins** für 1812 . 12 fl, den 29. Nov. 1815 . 12 fl, den 29. Dez. 1817 . 12 fl.

**Steuerliste 1822/23:** Stockmayer Michael, 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 1 Kuh

**Stockmayerin Magdalena**

1767-1840

To. v. StmM. Stockmayer Joseph.

\* 19. Nov. 1794 To. Theresia, Kindesvater: **Gehmacher Carl**, Idg. StmG. hier, Paten: Herr Richter u. StmM. Gehmacher Michael u. Christina

Sie ehel. 1812, (45 J.) **Renhart Joh.**, **Preßburger** Tischler

**Stockmayerin Ma. Anna**

1700-1761

Wwe. n. Joh. Michael Stockmayer.

**Grundbuch 1751:** mit einem Haus, dabei Obst- u. Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Trumler Maximilian u. Catharina** Agnes, seiner Ehew. gem., nach seinem Tod an die Wwe. alleine gekommen.

† **12. Dez. 1761 Ma. Anna, 61 J.**

**Stockmayerin Theresia 1820**

Wwe. n. Johann Stockmayer.

**Grundbuch 1820:** mit einem Haus samt Garten u. Krautgarten, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit **Johann Stockmayer**, Ehew., gemit, nach seinem Tod durch Erbe an die Wwe. gekommen. Sie hat sich mit **Drexler Mathias** verehel. u. ihn neben sich schreiben lassen.

**Stöffel Christoph 1697**

Abgedankter Soldat v. Graf Mansfeldschen Regiment, Böhmen, in **Schimes** geb., ehel. am 30. Sep. 1697 Jgf. **Faltnerin Ma Rosina**, E.: Johann Faltner, sel., gewester Corporal obgemelten Mansfeldschen Regiment u. Ma. Elisabeth, †, geb. in **Belluno**. Zeugen: Nicolaus Oberleuthner, v. Ungarn

**Stöger Hans 1652-**

Stm. v. **Schwaz in Tirol**, Idg.

- **28. Apr. 1652 Heirat mit Wwe. Geistnerin Susann. Heuraths Contract**, in Protocolle Herrschaft Königshof ab 1650:

*Daß sich der ehrsambe junge Gesöll Hanß Stöger, seines Handtwerkhs ein Stm., gebürttig auß Tirol v. Schwatz, deß Sebastian Stöger u. Anna, beider eheleibl. hinterlassener So.,*

*mit der tugentsamben Susanna, deß in Gott ruhendten Geistner Caspar sel. hinterlassene WittFr., biß auf deß Priesters Handt ehel. verlobt u. versprochen.*

*Alß nembl. u. erstl. verheurathet der Bräutigam seiner lieben Brauth u. zukünftiger Ehew. Susanna sein Lieb u. Treu sambt seiner ehel. Freundschaft. Zum anderten sein wohlerlehrntes Handtwerkh dafür den Landtgebrauch nach 32 fl, weiters 15 fl in Gelt*

Entgegen zu Widerlag verheurathet die Brauth ihrem lieben Bräutigam u. künftigen Haußwirt ihre Ehr, Lieb u. Treu sambt künftigem weibl. Gehorsamb, zum andern ihr halbes Hauß.

Wwe. Susanne ehel. 1657 **Hutter Marc**, StmG.

### **Straßburger Catharina 1692-**

\* 26. Okt. 1692, E.: cingani, zu deutsch *Zigainer*, Straßburger Georg, Name der Mutter Sabina, beide *Vagabunden*. Paten: Richter Ferrethi Ambrosius u. Catharina

\* 29. Feb. 1696 A. Maria, Paten: Stämer Vincent, Wundarzt in **Ebenfurt** u. Anastasia Passerinin, v. P. Giov. Batt., StmM.

### **Straßenreinigung**

**Currens-Buch v. 4. Jan. 1850:** (Archiv KStb.)

**Die Vorsteher v. Neusiedl/See, Jois, Winden/See u. Stb.** erhalten unter strengster Verantwortlichkeit den Auftrag, **auf ihrem Straßenantheil den Schnee ausschaufeln zu lassen**, damit die Communication nicht gehindert werde, weil ansonsten der mindeste Anstand auf Rechnung der Gmde.-Vorsteher. Angewiesen selbe pflichtmäßig zur Verantwortung zu ziehen.

Daher hat ein jeder Richter Anstalten zu treffen, damit dem Befehle Genüge geleistet werde.

Wo die Reinigung der Straßen längere Zeit u. anhaltende Arbeit erfordern, haben die Richter **die Straßenstrecke mit Stroh od. RohrbüscheIn ausstecken zu lassen**, damit die Reisenden in der Nacht die Richtung finden können.

### **Straßenzustand 1731**

**1731 Geforderter Straßenbericht v. Graf Joh. Ferdinand v. Pergen Hochlöbl. N.Ö. in Weg-Sachen Herrn Herrn Verordnete .**

Daß ich auf meinem anvertrauten Viertel unter dem Wienerwald **auf denen Haupt-Landt- u. Poststraßen**, u. zwar an jenen Orthen, **wo sich der übelste Weg befindet**, v. anderen die behörige Reparation vornehmen, folgsamb selbe in guten practicablen Standt setzen u. erhalten werden sollte, . gleicher gestalten wird zu

wissen verlanget, an was Orthen die übelsten Wege befindl., auch wie viel Clafter sich ein jeder üble Weg erströckhe, **ob an dergleichen Orthen der erforderl. Schotter vorhanden**, od. aber v. frembden Orthen, wie weith u. woher beyzuschaffen, u. die beyläufigen Kosten.

In meinem anvertrauten Viertel 4 Post- u. 2 Hauptlandtstraßen, die **Preßburger**, Hochauer, Purkhersdorfer u. Steyrische Poststrassen, dann die Brucker u. Prellenkirchner Landstrassen. .

**Aber auf der Preßburger Strassen werden Eure günst. Herrn mit mehreren ersehen**, wie viel Clafter all-schon bereiths gearbeitet worden, u. was annoch zu reparieren, auch mit Schotter v. der Hungarischen Preßburger Gräntz an bis gegen den Markt Fischamend. Auf welcher Poststrassen aber an mehristen Orthen ein guter Schotter in der Nähe zu bekommen, ....

**als wie die tägl. vielfältig passierende üble Haupt-Landstrassen über Bruck /Leitha, biß an die über dem Viehbach unweith Schwadorf errichtete Brücke** nichts als lämiger Grundt, u. wegen dem in der Anhöhe des Weingebürgs ablaufenden Regenwassers ein Suttin in der andern, sowohl in sogenannthen Rägenthall als bey Stixneusiedl u. Gallbrunn, **sich dermahlen der übelste Weg befindet**, auf welcher Straßen aber das Beschwörlichste ist, **daß v. 2 Stundt weith nirgends kein Schotter zu finden, noch zu bekommen sey, sondern derselbe enthwether v. Sommerein am Leithaberg, Bruck, Kaysl.-Stb., od. v. Enzersdorf a. d. Fischa** mit großen Uncosten zugeführet werden muß .

**Transport Stixneusied bis nach Bruck /Leitha.**

Es müssen auch drey Rinnsall über die Strassen gepflastert werden, u. allda kein Schotter zu bekommen ist, allein auch nicht Steiner, **entweder im Kaysl. Stb., od. zu Bruck** über die Leytha, das ist zwey Stundt weith, die Uncösten sind mir unbewusst, was es sich belaufen werde.

(N.Ö. Landesarchiv)

### **Straßenzustand 1840**

## **12. Apr. 1840 Kundmachung Currens-Buch:**

Nachdem jeder Gmde. ihr Straßenantheil zur Reparierung bereits ausgemessen, dieser auch für immer so verbleiben wird, so wird auf Anordnung des löbl. Comitats abseiten des Ober-Stuhlrichteramtes, den außenbenannten Orts-Vorstehern, die gehörige u. **zweckmäßige Herstellung der Straßen (die diesen Winter gänzl. verdorben)** zur strengsten u. unausbleibl. Pflicht auferlegt, umso mehr, da die meisten Gmden. den ihnen zugekommenen Straßenantheil, ihrem Orte nah, od. in der Nachbarschaft, v. Schottergruben besitzen

Demzufolge muß:

gleich nach den Ostersegenstagen (keine weiteren Befehle abwartend) **an die Straßen Hand angelegt werden**, u.z. vor allem anderen müssen **die Gräben zu beiden Seiten ausgehoben u. gehörig gereinigt**, die ausgehobene Erde aber, nicht etwa auf die Straße geworfen werden. Sollte dieser Fall bei der Besichtigung der Straßen wahrgenommen, od. gar befehlswidrig die Gräben nicht gereinigt u. ausgehoben werden, so hat jeder Orts-Richter zu gewärtigen, daß ich diese Arbeit durch Tagelöhner auf dessen eigene Kosten bewerkstelligen lassen werde, dann **hat der Ortsrichter sich selbst den Schaden zuzuschreiben**, wenn er nicht strenge u. pünktl. die Befehle achtend, nicht wie gewöhnlich lau u. oberflächlich, sich die Strafe zugezogen hat.

Nach Beendigung der Grabenaushebung muß sogleich die Beschotterung, aber stets unter Aufsicht des Gerichtes, vorgenommen u. vollzogen werden. U.z. **muß die Straße 3 Klafter in die Breite u. 2 Schuh hoch angeführt werden**, nicht aber wie sonst, daß nur auf der Oberfläche der Straße etwas Schotter sichtbar ist, das Übrige hingegen, um die vorgeschriebene Höhe herauszubringen, aus Staub zusammengeschaart, od. aus der, aus den Gräben ausgehobenen Erde besteht.

Ist die Mitte der Straße ohnedies hoch genug, so soll auf diese Mitte kein Schotter angeführt, sondern der im vorigen Jahr erlassene Currens zufolge gearbeitet werden.

## **Die Art u. Weise der Beschotterung**

wird unter der strengsten Verantwortung bloß dem Gerichte übertragen, widrigenfalls ohne alle Rücksicht für den Richter, mittelst Ulanen-Execution, dieselbe wie angegeben vollzogen werden wird.

Die **Kleinhäusler od. unbehausten Inwohner** jedes Orths, da diese keinen Zug besitzen, mit welchem sie den Schotter führen könnten, hat das Gericht ohne Unterschied **mit aller Strenge zur Gräbenaushebung, Schotter Ausfassung u. dessen Ausbreitung zu verwenden**. Im Falle sich aber einer v. ihnen gekränkt fühlen, od. dem Gerichte nicht gehorchen würde, so hat der Richter solchen nebst der Anzeige unmittelbar zu mir zu schicken, wäre ich aber abwesend, so hat der Richter auf Kosten des Ungehorsamen, die ihm gebührende Arbeit verrichten zu lassen, welches Geld ich dann zu seiner Zeit v. den betreffenden Ungehorsamen zu exequieren wissen werde, u. diesen überdies auch, als die Befehle des löbl. Comitats nicht achtend, zur verdienten Strafe gezogen werden wird.

Wenn die Straßen nach oben angegebener Art u. Weise gehörig u. gut fahrbar hergestellt seyn werden, so hat u. soll das Gericht mit aller Strenge darauf sehen, daß die v. löbl. Comitats salarisierten Wegeeinräumer auch ihrer Schuldigkeit u. Pflicht entsprechen, widrigenfalls die Richter, durch bedungene Tagelöhner die Einräumung u. Ausfüllung zu bewerkstelligen, die Kosten hingegen v. des Einräumers Salari abzuziehen haben.

Zuletzt bemerke ich, daß jede Gmde. ohne Aus- u. Widerrede ihren Straßenantheil längstens bis 10. Mai d.J. fertig u. hergestellt haben müsse – **die folgenden Tage werde ich selbst alle Straßen abfahrend besichtigen**, u. fände ich gegenwärtigen Befehl nicht aufs pünktlichste u. schärfste vollzogen, od. was wider allem Vermuthen die Straße gar nicht fertig, so kann der Richter überzeugt seyn, daß er außer der angedrohten Ulanen-Execution noch zur strengsten Verantwortung u. Strafe gezogen wird, **deshalb hat der Richter mit aller Macht u. Gewalt gegen die Einzelnen zu verfahren**, da sonst niemand v. mir, als bloß



das Gericht zur Verantwortung gezogen werden wird.

**Nach Abschrift u. genauer Beobachtung aller Orten sogleich weiter zu befördern.**

Szanty, Ober-Stuhlrichter , Neusiedl/See

### **Strauß Georg 1690-**

Verh. mit **Magdalena**

\* 19. Dez. 1690 To. Ma. Eva, Paten: Schwarzmayrin Ma. Magdalena, v. Joh. Georg, Jäger in Stb.

\* 7. März 1693 To. Catharina, Paten: die ehrs. Jgf. Herstorfferin Cath., bei Fr. Wwe. Regondin Angela Kostgeherin u. Wieser Ambrosius, StmG.

(Vielleicht wurde hier eine Verbindung „erprobt“?; Catharina ehel. 1697 Pery Johann, Ambrosius 1694 Neuburgerin Eva.)

† 24. Sep. 1701 To. Elisabeth,  $\frac{3}{4}$  J.

Anmerkung zu **Strauß Michael**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... im Sep. 1610 wurde ihm das Wr. Bürgerrecht verliehen. Vielleicht ein Verwandter?

### **Strauß Georg**

Steinbrecher in Stb., verh. mit **A. Maria**.

Der Wwr. ehel. **Margaretha**

\* 23. Feb. 1720 To. Margaretha, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria.

\* 3. Sep. 1722 So. Paul, Paten: w.o.

† 27. Apr. 1724 To. A. Maria, 6 J. (Mutter: A. Maria)

† 21. März 1725 So. Christian.

† 14. Apr. 1725 So. Paul, 3 J.

\* 16. Okt. 1726 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 21. Apr. 1729 To. Anastasia, Paten: w.o

† 10. Aug. 1729 To. Anastasia, 16 Wo.

\* 16. Juni 1730 To. A. Maria, Paten: BäckerM. in Stb. Fischer Joh. Georg u. A. Maria.

### **Strauß Ludwig**

Dienstbote der Mühle Königshof, \* 21. Mai 1899 in **Nickelsdorf**, E.: Strauß Joh. u. Rigo Rosalia, verh. mit **Csech Hermine**, \* 31. Aug. 1900 in **Nickelsdorf**, E.: Csech Georg u. Hauptmader Franziska

\* 18. März 1925 To. Maria, Patin: Csech Gisela, Köchin in Königshof.

### **Streit Georg 1674-1731**

Steinbrecher, **v. Kärnten**, Idg. E.: Johann Streit u. Maria, ehel. am 21. Juni 1716 Jgf. **Gurterin A. Margaretha**, E.: Michael u. Anna. Zeugen: Wieser Johann, Trumler Franz, beide StmM.

\* 25. Apr. 1717 A. Maria, Patin: Fischerin Maria, Bäckerin.

† 6. Okt. 1727 To. Margaretha, 7 J.

† **18. Mai 1731 Georg, 57 J.**

### **Streller Mathias 1834-1866**

Tagl. in Königshof

† **30. Aug. 1866 Mathias. 32 J. Lungenlähmung.**

### **Strickner Joh. Michael**

1720-1782

Joh. Michael wurde 1720 als jüngstes Kind des bedeutenden **Eggenburger StmM Strickner Mathias u. Ehefr. Ma. Rosalia** geb. Der Großvater Paul Strickner war 1658 v. Innsbruck nach Eggenburg zugewandert u. sie bewohnten nun das Haus Hauptplatz Nr. 3 mit dem Steinmetz-Zeichen auf der Fassade. Die ältesten Geschwister waren schon erwachsen, Bruder Mathias Franz ehel. am 21. Jan. 1721 Wwe. Catharina Högl (Hügel), nach dem kürzl. Verstorbenen u. **vor 30 J. aus Gemüden zugewanderten StmM. Högl Joh. Gallus. Dieser war ein wesentl. älterer Bruder des Hügel Elias**, der hatte sich in KStb. verh., u. in Wien große Aufträge erhalten.

Catharina war die dritte Fr. des Gallus Högl, To. des wohlhabenden Eggenburger Fleischhauers Thomas Wödl u. in den besten Jahren. Aus dieser Ehe stammte So. Andreas. Nach den Gesetzen der Zunft mußte sie sich innerhalb eines J.s wieder verheiraten, einen Stm.-M. od. G. Mathias Franz Strickner, der das Handwerk bei seinem Vater, Mathias, gelernt hatte, konnte durch diese Heirat das Högl'sche Handwerk übernehmen u. in Eggenburg bleiben.

Nach Ableben des M. Mathias verheiratete sich die Wwe. Ma. Rosalia mit dem Stm. u. Bildhauer Joh. Caspar Högl, dem ältesten E.: Gallus Högl. Joh. Michael, 4 J. alt, hatte nun einen neuen Stiefvater, bei dem

er auch das Stm.-Handwerk erlernen werde.

Denn nun übernimmt Caspar Högl das Strickner'sche Handwerk, u. kann auch in Eggenburg verbleiben.

- Für die Jüngsten, für **Andreas Högl** u. **Joh. Michael Strickner** bedeutet das, sie müssen woanders hin!  
**Andreas geht nach Wien u. Joh. Michael heiratet in KStb.**

Hügel Andreas wird 1762 u. 1766 OberzechM. der Wr. Bauhütte. (Sein So. gleichen Namens wird am 24. Dez. 1780 zum Untervorsteher erwählt. Im Jahr darauf traditionell Obervorsteher. Durch sein Ableben am 6. Juli 1782 Neuwahl des Obervorstehers)

**Strickner lernte beim Eggenburger StmM. Bildhauer Hügel (Högl) Caspar** das Handwerk, Freisprechung am 4. März 1739.

**Grundbuch 1750:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor Fr. Eva Rosina Winklerin alleine, sie hat sich mit eingangs ernannten Strickner verehel. u. ihn laut Heiratsvertrag v. 27. Jan. 1750 mit diesem Haus einschreiben lassen.

28. Jan. 1750 Heirat mit **Winklerin Eva Rosina**, (auch Euphrosina), Wwe. n. StmM u. gewesten Richter Winkler Joseph. Zeugen: Leopold Rippel u. Rauscher Sebalduß v. Eggenburg, Joseph Ristl, Kämmerer der Stadt Bruck u. Valentin Paumann, Geschworener u. Fleischhacker in Stb.

**StmM.**

**Grundbuch 1750:** mit **2 Stb.-Teilen** gem. mit Ehw. Eva Rosina im Grundbuch, zuvor Fr. Eva Rosina allein, sie hat sich mit dem Strickner verehel. u. ihn laut Heiratsvertrag v. 27. Jan. 1750 neben sich schreiben lassen.

- **27. Jan. 1750 Heirats-Contract Joh. Michael Strickner v. H† Stb.** in Protocolle Königshof ab 1748:

*Das zeitliche Gut betreffend verheyrathet H. Bräutigamb ... nebst conlicher Lieb u. Treu zu einem freien Heyrathsgut 600 fl, auch solche benannte Summam, od. wenigstens die Helfte darvon also gleich zu erlegen.*

*Verheyrathet die Fr. Brauth ihren vielgeliebten H. Bräutigamb, nebst conlicher*

*Liebe, Treue auch weibl. Gehorsamb, dessen eigentl. Wohnhauß, dann die Helfte dessen eigenthumb. Steinbruchs. Ferners zu einem freien Heyrathsgut einen 10 Pf. Weingarten in den sog. **Blaimenstingeln (Breitenbrunn)***

*Nachtrag: das gemelte Heyrathsgut v. 600 fl hat Joh. Michael Strickner über landesgebräuchl. Abzug v. der löbl. Stadt Eggenburg richtig erlegt*

Mit 30 J. kam er in eine Familie mit 6 Kindern, v. 5 bis 22 J.

\* 23. Dez. 1750 wird Söhnchen Joseph Michael geb. Seine Taufpaten waren der hochedle Herr Josephus Ristl, Kämmerer der Stadt Bruck/Leitha mit Fr. Elisabeth. Das Kind starb dann am †19. Apr. 1752 u. weitere Nachkommen sind uns nicht überliefert. Zu diesem Zeitpunkt hatte Joh. Michael Strickner v. Hügel Elias das Richteramt übernommen. Beide verband ein gewisses familiäres Verhältnis, das man als Groß-Onkel/Neffe, mit der Vorsilbe Stief- bezeichnen könnte.

**Grundbuch 1751:** mit 3 Häusern, **einem ganzen u. einem Teil Stb.**, einem Obstgarten, „Tiergarten“ (-Weide) u. 5 Krautgarten gem. mit Ehw. Eva Rosina im Grundbuch, zuvor Fr. Eva Rosina allein, sie hat sich mit dem Strickner verehel. u. neben sich einschreiben lassen.

**Richteramt 1752-1765.**

† 19. Apr. 1752 So. Joseph mit 17 W.

In der **Hochlöbl. Bruderschaft der Heiligen Christenlehre**, Gründung am 19. März 1760 in Kayser-Stb. – hatte er die Funktion des Vice-Rectors, seine Ehefr. Eva Rosina in der Schar der verh. Weiber die Hl. Eva.

**1761: Lieferung der Hauptstiege im hochfürstl. Schloß Esterhazy zu Eisenstadt.** *Rentamtsabrechnungen der Herrschaft Eisenstadt 1761: Specification der gemachten Steinarbeith (Staffel u. Platten) v. harten KStb. Stein, v. Ihro Hochfürstl Durchlaucht Esterhäsischen Schloß zu Eisenstadt zur Hauptstiegen.* (erforscht v. Altenburger Josef)

**Beschwerde-Schreiben an Löbl. Comitats-Deputation** (Ohne Datum, vor dem 18. März 1762)

**Unser gnädiger Herr**

Auf jene Puncten, so dem hochlöbl. königl. Comitatz - in Ansuchung **unserer noch im Jahr 1749 darreichten Klagen wider unseren herrschaftl. P. Verwalter** (P. Bader Stephan) – übergesendet u. um uns darüber zu verantworten u. gnädig beigebracht sind worden, als nämlich:

1) Was Ursachen halber der getroffene **Kontrakt im Jahre 1647** mit den Steinbrucher Unterthanen, seye durch **den folgenden im Jahre 1653, den 5. Juni**, kraftlos u. widerrufenet – **der Letztere aber unser unbewußt worden ?**

2) Ob u. weswegen **Ihre Hochwürden P. Verwalter** mit uns nach sein Belieben gehandelt u. uns unbilligermassen taxiert hat?

3) Was gestalten halber **kein rechtmäßiges u. unsern Vermögen zukommendes Urbarium** sei verfertigt worden?

Folgen in aller Unterthänigkeit unsere demütigen Antworten u. zwar auf das Erste: Weswegen daß der Urbarial-Contract im Jahre 1647 seye durch den 1653zig jährigen gänzlich geendet u. entkräftet worden, können wir nicht wissen, nebst dem ist es aber möglich, **daß unsere Vorfahren – als Fremdlinge – deren allhiesigen Gebräuche u. einheimischen Rechte unkundig, sich eines Mehrern anmaßen als es die Billigkeit zuließe.**

**Daß aber der letztere Kontrakt v. der löbl. Commission des Jahres 1653 bis 1749 uns unkündbar seie gewesen, wissen wir eben mit keinen Ursachen zu behaupten.**

Andertens:

**Warum der gottselige P. Verwalter die gewöhnl. Taxe nicht gehalten hat, ist ihm alleine kund gewesen.**

Es ist genug, daß wir mit der Decision (Zusicherung) des abgelaufenen 1749 allerdings begnügt sind u. binnen dieser Zeit, wie es dem wohledlen Com. Magistratsherrn wohlbewußt ist, **nirgends eine Klage bemeldet haben noch darwider zu melden willens sein** – u. dem zu Ende die gnädige Decision des Jahres 1749 unter dem löbl. Com. Siegel .. unterthänig heraus genommen haben.

Also erklären wir, daß wir auch hinfüro in den Schranken desselbigen Entschlusses verharren wollen – **wohl auf gehorsam-**

**stes Anlangen, daß es zu künftigen Zeiten stets beibehalten soll werden** – nur dieses allein bittend, daß v. Abreisenden aus dieser Herrschaft od. in die königl. Erbländer **nicht zwei sondern ein Groschen v. 1 Gulden Geld** soll genommen werden.

Drittens:

Wir haben allezeit gebeten u. bitten auch folglich, daß kein solches Urbarium verfasst werde, wodurch wir auf Zug- u. Handarbeit nach Art anderer Unterthanen bemüßiget könnten werden, **indem all unsere Lebenswandel u. Mittel hauptsächlich in Kunst u. Handwerken bestehen**, dann aus Mangel des Zugtieres, Ackerbaues u. dazu gehörigen Leuten, wären wir genötigt, um beschwerliche Kosten Tagelöhner zu mieten um solche Roboten zu unserem Untergang abzustatten.

Gelaget unser unterthänigstes Bitzen an die gnädige Herrschaft, es geruhen dieselbe durch gnädige Vermittlung uns in allen bei der Decision (Zusicherung) des Jahres 1749 zu erhalten ...

Unterschriften:

**Strickner Joh. Michael**, Richter allhier  
**Regondi Joh. Baptist** alß öldest Nachbar  
(† 18. März 1762 mit 59 J.)

**Abt Franz Christoph**, Geschworener u. Mitnachbar

**Gehmacher Johann**, Geschworener  
**Zierl Petrus**, Geschworener

## 21. März 1763 Urbarial-Convention

Grundbuchsvertrag zwischen Abt Alberich Fritz, v. den löbl. Stiften u. Clöstern zu H† in Österreich u. St. Gotthart in Ungarn, als Grundherrschaft der im löbl. Wieselburger Comitatz liegenden Ortschaft H† Steinbruch genannt, als einen, dann deren Unterthanen u. ganzen Gmde. der obenannten Steinbrucher Ortschaft zum anderten Teil.

... die erwähnten Unterthanen nach Inhalt unserer Landesgesetze v. 1723 sich verbinden:

1. **der bare Zünß** v. Häusern u. dazugehörigem, nicht minder v. Steinbrüchen wird nach uraltem Gebrauch bezahlt, jedes Haus 7½ Kreuzer, ein ganzer Steinbruch 3 Gulden 30 kr, v. einem kleineren, aber nach Proportion, die großen mehr od.

weniger, ein Obst- od. Kraut-garten 7½ kr. Über dieses ist Gmde. insgesamt schuldig, wie es allzeit gewöhnlich war, also auch hinfüro **entweder in natura 2 steinerne 6 Schuh hohe Türstöck zu verfertigen od. solche mit 7 Gulden zu bezahlen.**

2. sintemalen aber die vorgemerkten Unterthanen **bisher der Herrschaft keine Roboten** (Frohndienste) **geleistet** haben u. solche auch die Herrschaft von ihnen nicht gefordert habe, massen sie alle Handwerker sind, sodann auch mit keinen Zügen versehen.

Da sie aber schuldig waren durch Handarbeit der Herrschaft zu roboten ... u. die Herrschaft diese gesetzmäßigen Beneficien nicht entbehren muß, die billige Erkenntnis:

**Wenn einer od. der andere mit Tod abgeht**, so einwilligen sich obgedachte Unterthanen, daß an eines Absterben des Unterthanen seiner halben Habschaft, nach Abschätzung des Vermögens, **von jedem Gulden ein Pfennig.**

Da aber **beide Ehe-Consorten** absterben, **von jedem Gulden ein Kreuzer**, wie vorher allzeit geschehen, nach uraltem Gebrauch, die Nacherben richtig der Herrschaft abführen sollen.

3. Die **Data für Inprotocollation** des Inventars u. der Zerteilung nach abgeschätzten Wert der Habschaft, werden durch die Erben bezahlt, **von jedem Gulden ein Pfennig.**

4. **Bei Verkauf od. Vertauschung** v. denen Grundstücken, bezahlet der Käufer **von jedem Gulden ein Kreuzer.**

5. Da ein Unterthan von dieser Herrschaft unter eine andere Jurisdiction wegzieht, so zahlt er von jedem Gulden 5 Pfennig. Wo aber einer sich **außer die Erbländer Ihrer Majestät** zieht, so werden ihm **von jedem Gulden 10 Kreuzer** abgezogen.

Unterschriften:

**Abt Alberich Fritz**, v. den löbl. Stiften u. Clöstern zu H<sup>†</sup> in Österreich u. St. Gotthart in Ungarn

**Strickner Joh. Michael**, Richter allhier

**Abt Franz Christoph**, Geschworener

**Gehmacher Johann**, Geschworener

**Zierl Petrus**, Geschworener

**Grundbuch 1770:** mit einem Stb., gem. mit Ehw. Eva Rosina im Grundbuch eingetragen, zuvor Herr Richter im Stb. **Joh. Gehmacher u. Theresia** gem., v. denen käufl. an die Eheleute übergeben.

**13. Apr. 1772: Steinlieferung zu Carl Wasserburger, StmM.in Wien.**

Fuhrmann Zwierschitz, hat 2 Fuhren Stein mit 2 Thor Kugel, 2 Sohlbänk, 2 Quadrat-Staffel, 2 Rinnsal, 1 Staffel, 2 Spitzstaffel, Fuhrlohn 9 fl 30 kr

**Anmerkung Wasserburger Carl:**

Wiener Steinmatzakten, 1764 Obervorsteher der Wiener Bauhütte.

† **6. Mai 1782 Joh. Michael, 62 J.**

**Stricknerin Eva Rosina 1782**

Wwe. n. Joh. Michael Strickner, StmM.

**Grundbuch 1782:** mit 2 Häusern, Garten Obstgarten u. mehreren Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor mit **Joh. Michael Strickner**, ihrem Ehwirten gem., nach seinem Tod ist solches auf die Wwe. allein kommen.

**Strinak Michael 1867**

Tagl. in Stb., v. **Glossau, Böhmen**, verh. mit **Hartl Barbara**.

† **16. Mai 1867 Barbara, 46 J. Verbluten**

**P. Strippel Sebastian**

1619-1656

- **Pfarrverweser in Stb. 26. Nov. 1651 – 24. März 1652.**

1619 zu **Hagenau im Elsass** geb., legte am 20. Aug. 1638 die Profeß im Stift H<sup>†</sup> ab u. feierte am 29. Dez. 1641 seine Primiz. Seine Stationen waren Podersdorf, Niedersulz, Stb., Mönchhof u. wieder Podersdorf.

† **22. Feb. 1656**

**Strnad Barbara 1890**

Tagl. in KStb., ldg

† 8. Jan. 1890 To. Elisabeth, 6 J. TBC

**Strnad Mathias 1819-**

Tagl. v. **Glossau im Bez. Pilsen, Böhmen**, ldg., 40 J., E.: Strnad Andreas v. Glossau, u. Maria, ehel. am 2. Juni 1859 Jgf. **Hartl Barbara**, Tagln. in Stb., 36 J., E.: Hartl Jacob v. Pilau, Böhmen u. Anna, geb.



Hrabeckin. Zeugen: Toman Mathias u. Pipal Joseph, beide Tagl. allhier.  
\* 1865 So. Vinzenz

### **P. Strobl Georg 1644-1717**

- **Pfarrverweser in Stb. 21. Aug. 1682 – 7. Jan. 1683.**

Am 24. März 1644 zu Dux, Böhmen geb., legte 1668 im Stift H† die Profeß ab, absolvierte die theolog. Studien in Wien, feierte am 6. Jan. 1673 die Priesterweihe. Nach Aufgaben im Stift wirkte er in Stb. u. danach in Podersdorf.

**Am 2. Juli 1683 floh er vor den Türken ins Stift** u. v. da ins Prämonstratenserkloster Seelau, Böhmen, wo Bruder Milo Strobl Abt war

Auf seiner Reise nach OÖ traf er Abt Clemens Schäffer in Linz u. erhielt v. ihm die Erlaubnis, im fränkischen Kloster Langheim zu hospitieren.

† **12. Mai 1717**

### **Strobl Johann 1722**

Cürassier-Reiter v. hochfürstl. Hohenzollerischem Regiment u. **Elisabeth.**

\* 2. Dez. 1722 A. Maria, Patin: Jgf. Paumannin A. Maria.

### **Stromayr Michael 1623-**

Verwalter der Herrschaft Königshof, 28. Aug. 1623 – 29. März 1624.

### **Strupreiter Josef 1881-**

\* 13. März 1881 in Stb., E.: Strupreiter Karl u. Horváth Barbara, Idg.

Heirat am 27. März 1927 mit **Suttner Berta** in der Hauptpfarre Wr. Neustadt.

### **Strupreiter Karl 1853-**

Maschinist in Königshof, geb. v. **Muthmannsdorf**, NÖ. 28 J. Idg., E.: Strupreiter Joseph, Hausbesitzer dort, u. Tauscher Barbara, ehel. am 9. Okt. 1881 Jgf. **Horváth Barbara**, hier geb., 23 J., E.: Horváth Jacob, SchmiedeM. Hier u. Doll Helena. Zeugen: Winkler Carl, Kaufmann u. Salzer Andreas, StmG., beide Stb.

\* 27. Apr. 1884 So. Alois, Patin: Horváth Cäcilia, v. Franz, StmG.

† 6. Juli 1884 So. Alois, 2Wo. Auszehrung

\* 22. Juli 1885 So. Alois, Patin: w.o.

† 3. Aug. 1885 So. Alois, 12 T. Lebensschwäche

### **Stuhlrichter Böhm v. Neusiedl**

Archiv Stift H† 51/X/5

**13. Juli 1858: Amtl. Schreiben an die löbl. Stiftguts-Verwaltung zu Königshof.**

*Wie der löbl. Verwaltung bekannt sein wird, ist die **Räumung der Arbeiterwohnungen in den Steinbrüchen** behördlich definitiv angeordnet worden, u. konnte diese Anordnung bisher hauptsächlich deshalb nicht durchgeführt werden, weil in den Orten Steinbruch u. Winden keine Räumlichkeiten zur Unterbringung der Arbeiter vorhanden sind.*

*Es erscheint daher die **Herstellung derlei Wohnungen, mithin Erbauung v. Gebäuden**, in diesen Orten als unbedingt nothwendig, sowohl im Interesse des Gewerbebetriebes als auch dem öffentlichen Interesse.*

*Nachdem jedoch die Steinmetzen vorgeben, daß die **löbl. Herrschaft Heiligenkreuz durchaus keine Bauplätze in obigen Orten zu diesem Zwecke veräußern wollen**, so sieht man sich veranlaßt, nunmehr das ämtlich höfliche Ersuchen zu stellen, die erforderlichen Bauplätze gegen Entgelt umso eher abstaten zu wollen, als durch eine längere Weigerung sowohl die Existenz vieler Gewerbeleute u. Arbeiter, als auch die öffentliche Ordnung gefährdet erscheint.*

*Die Behörde gibt sich der Hoffnung hin, in Berücksichtigung des öffentlichen Wohles u. der zweifellosen Nothwendigkeit, den in Rede stehenden Bedürfnissen durch Abtretung der erforderlichen Bauplätze abhelfen u. so dem öffentlichen Interesse entsprechen werden.*

**Die Antwort erfolgt sehr rasch**, Herr Abt läßt sich durch das amtliche Schreiben nicht beirren – hatte er doch in Herrn Krónes v. Ludwig, Vizegespan im Comitats Wieselburg Hilfestellung, er schreibt unmißverständlich:

**21. Juli 1858 Stift Heiligenkreuz Abt Edmund Komáromy** – an

Löbl. k.k. Stuhlgerichtsamt!

*Zufolge der sehr geschätzten Zuschrift an die Stiftsgut-Verwaltung zu Königshof v.*



13. Juli 1858 über **Räumung der Arbeiterwohnungen bei den Steinbrüchen** nächst Steinbruch, erlaubt sich der ergebendst Gefertigte, sich dahin zu äußern, daß er auf **eine bloße vage Ausrede der Steinbrucher Meister**, als hätten sie keine Wohnungen, woselbst sie ihre Arbeitsleute im Orte Steinbruch unterbringen könnten, bedauert, nicht in der Lage zu sein, einen Grund zur Erbauung v. Arbeiterwohnungen abtreten zu können, **weil ja im Orte Steinbruch Häuser vorhanden sind, die zweck-mäßig umgebaut u. mit einer Höhe v. einem oder zwei Stöcken** leicht Arbeiterwohnungen erreicht werden können, umso mehr als gerade auch die Steinmetzmeister solche Häuser besitzen, wie z.B. **Winkler Franz**, u. allenfalls das gleiche mit jenen Häusern geschehen könnte, welche sie selbst bewohnen u. wodurch sie auch am leichtesten die Aufsicht über ihre eigenen Arbeiter zu führen in den Stand gesetzt werden....

... sieht sich das Stift gezwungen, den Pacht der Steinbrüche im gerichtlichen Wege zu kündigen u. die stiftlichen Steinbrüche entweder gänzlich eingehen zu lassen, **oder dieselben an die Wiener Steinmetzmeister in den Pacht zu geben, da diese den ergebendst Gefertigten schon öfters darum angegangen sind u. auch eine viel höhere Pacht angebothen haben.**

Stift Heiligenkreuz

Abt Edmund Komáromy

Siehe: Krónes v. Johann, Steinbrüche-Pachtung 1866

### **Stumpf Ambrosius 1879**

E.: Stumpf Martin u. Franziska, verh. mit **Grossmann Katharina**, E.: Grossmann Josef u. Schuster Kath.

\* 5. Jan 1879 To. Juliana, Patin: Gareis Regina, v. Josef, Tagl.

### **Stumpf Katharina 1907-**

Ldg. Magd in KStb., v. **Sommerein**.

\* 24. Aug. 1907 To. Katharina, Patin: Stumpf Maria, Idg. Magd.

†9. Sep. 1907 To. Katharina, 14 T Catarrh

\* 31. Mai 1911 So. Josef, Kindesvater: **Josef Markowitsch**, StmG., Patin: Katharina Markowitsch, Idg. Magd hier. Katharina ehel. am 24. Feb. 1914 **Josef Markowitsch**, KStb. Pfarrkirche.

### **Stüttner Johann 1796-**

Wirt, E.: Stüttner Caspar u. Theresia, 28 J., in **Sommerein**, ehel. am 21. Sep. 1824 **Berger Elisabeth**, 28 J., E.: Berger Joh. u. Cath. v. **Sommerein**. Zeugen: StmG. Abt Georg, u. Pollak Wenzel, StmG. hier.

† 17. Aug. 1829 So. Mathias, 1½ J.

† **9. Nov. 1832 Elisabeth, 38 J.**, mit Genehmigung der Pfarre Sommerein hier begraben.

Der Wwr. ehel. **Theresia**.

† 15. Nov. 1834 To. Elisabeth, 22 T.

### **Süberin Magdalena 1710-1760**

Bewohnerin v. **Breitenbrunn**

† **15. Aug. 1760 Magdalena, 50 J.**

### **Sulistova Antonia 1899**

Ldg. Magd in KStb., v. **Orechov, Bez. Datschitz, Mähren**.

\* 8. Feb. 1899 So. Konrad, Patin: Markowitsch Theresia, v. Joseph, StmG.

† 23. Feb. 1899 So. Konrad, 14 T. Krampf

### **Sulzenauer Georg 1672-1732**

StmG. in Stb., ehel. **Maria**

\* 23. Apr. 1703 To. Helena, Paten: König Franz u. Ursula, seine Fr., v. **Sommerein**

\* 25. März 1710 To. Ma. Catharina, Patin: Winklerin Catharina, v. Christian.

To. Elisabeth ehel. 1718 **Gurl Joh**. StmG.

To. Magdalena ehel. 1722 **Peyerl Martin** StmG.

† **20. Apr. 1732 Georg, 60 J.**

† **1. Mai 1733 Wwe. Maria, 48 J.**

### **Sulzerin Maria 1648-1700**

V. **Weizenhofen in Bayern**

† **16. Nov. 1700 Maria. 52 J.**

### **Summinger Michael 1696-**

Ochsenknecht in Stb., verh. mit **Rosina**.

\* 30. Jan. 1696 Ma. Catharina, Paten: Almansfelder Conrad, Fleischhacker u. Cath. Wimmerin, v. Johann, Stm.

\* 26. Apr. 1699 Sophia u. Ma. Magdalena, Paten: Hareslebin Catharina, v. H. Joh.

Georg, StmM. u. Wimmerin Catharina, v. W. Johann, Stm.

† 27. Mai 1701 To. Helena, 2 J.

\* 13. Nov. 1703 Elisabeth, Paten: StmM. Haresleben Joh. Georg u. Catharina, Ehefr

### **Sünzinger Eva 1730-1757**

Ehemals beim Herrn Dreißiger in Stb. bedienstet, Idg.

† 1. Aug. 1757 Eva, 27 J.

### **Sünzinger Jacob 1749**

JungG. v. **Weißkirchen, Attergau, OÖ.** E.: Michael (†) u. Apollonia, ehel. am 16. Mai 1749 Jgf. **Stroblin Barbara**, geb. v. **St. Roth in Bayern.** E.: Mathias Strobl (†) u. Anna. Zeugen: Martin Scheibelmayer, Pferdeknecht in Wilfleinsdorf; Miller Caspar, Müller in Königshof.

### **Supprich Josef Anton 1899**

Stb.-Leiter im Heidbruch in KStb., verh. mit **Pappert Henriette.**

\* 10. Feb. 1899 So. Jos. Anton, Pate: Anton Pappert, k.u.k. Falkner in Laxenburg

### **Süssenbeck Anton 1882-1962**

StmG. in KStb., \* 5. Okt. 1882 hier, Idg., 25 J., E.: StmG. Süssenbeck Bartholomäus u. Radschödl Theresia, ehel. am 18. Aug. 1907 **Nayhütler Theresia**, Magd in KStb., \* 20. Sep. 1884 hier, Idg., 23 J., E.: Tagl. Nayhütler Joseph u. Hums Regina. Zeugen: StmG. Salzer Andreas u. Tagl. Stinauer Ferdinand.

\* 26. Sep. 1908 To. Katharina, Patin: Nayhütler Regina, Idg. Magd.

† 3. Mai 1909 To. Katharina, 7 Mo. Cattarrh.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Süssenbeck Anton, Haus Nr. 63, 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Süssenbeck in KStb. Siedlung.

**Ackerpacht 1938:** Süssenbeck Anton, Lagerstr. 6, 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 18,- RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

† 24. Dez. 1962 **Süssenbeck Anton, als Stm. i.R. in Bruck/Leitha**

### **Süssenbeck Antonia 1882-**

Ldg. Tagl. in KStb.

\* 19. Mai 1882 To. Helena, Patin: Wind Rosa, Hebamme

† 14. Apr. 1883 To. Helena, 11 Mo. TBC.

\* 28. Apr. 1884 So. Anton, Patin: w.o.

† 30. Apr. 1884 So. Anton, 3 T. Lebensschwäche.

### **Süssenbeck Bartholomäus**

1849-1912

Tagl. in KStb., \* 23. Aug. 1849 in **Groß-Deschau, Mähren.** E.: Süssenbeck Barbara

To. v. Süssenbeck Ignaz u. Pikal Janka, ehel. am 15. Feb. 1874 **Schmode Eva**, \* 23. Dez. 1850, E.: Schmode Franz u. Baschott Katharina. Zeugen: Hasenöhr Johann u. Doll Johann, beide StmG.

\* 2. Sep. 1874 So. Franz, Patin: Doll Maria, v. Johann, StmG.

**11. Apr. 1875 Eva, 24 J. TBC**

Der Wwr. ehel. am 7. Mai 1876 **Theresia Radschödl**, \* 26. Okt. 1844, E.: Anton Radschödl, StmG. u. Segner Theresia. Zeugen: Koresch Adalbert, SchusterM.

\* 22. Okt. 1876 So. Emmerich, Patin: w.o.

\* 2. Sep. 1878 So. Johann, Patin: Steyskal Maria, v. Johann, Tagl.

\* 20. Sep. 1880 To. Theresia, Patin: w.o.

† 13. Jan. 1881 To. Theresia, 1¼ J. Lungensucht .

\* 5. Okt. 1882 So. Anton, Patin: w.o.

\* 12. Juli 1885 So. Heinrich, Patin: w.o.

\* 4. Apr. 1890 To. Maria, Patin: w.o.

\* 1907 To. Theresia

† 21. Apr. 1912 **Bartholomäus, 63 J. Herzlähmung.**

So. Heinrich ehel. am 11. Nov. 1912 **Sumser Maria**, **Pfarre Wilfleinsdorf**

So. Franz ehel. am 5. Okt. 1913 **Koselka Maria**, Pfarre **Brunn am Gebirge**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Süssenbeck Theresia, Wwe., Haus Nr. 44, 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

To. Maria ehel. am 20. Juli 1925 den Wehrmann **Fischer Peter** in **Wien**, Pfarre "Zur Hl. Dreifaltigkeit".

To. Theresia, verh. Unger, übersiedelt nach Bruck/Leitha.

† To. **Fischer Maria** 6. Nov. 1974, 84 J. in **Oberpullendorf**

### **Süssenbeck Heinrich** 1885-

Kutscher der Mühle Königshof, \* 12. Juli 1885 hier, E.: Süssenbeck Bartholomäus u. Radschödl Theresia, ehel. **Sumser Maria**, \* 8. Nov. 1889 in Wilfleinsdorf.

\* 1. Juni 1923 So. Wilhelm, Patin: Kober-schitz Elisabeth, Tagl. in Wilfleinsdorf.

So. Wilhelm am 12. Juni 1934 v. Kard. **Theodor Innitzer**, **Kirche Wilfleinsdorf** gefirmt.

### **Swoboda Joseph** 1804-1860

Verh. mit **Marianne**, beide Tagl. in Stb.

† **28. Feb. 1860 Marianne, 56 J. Lun-genlähmung.**

### **Swoboda Maria**

Ldg. Tagl. in Stb., v. **Jois**.

† 13. Okt. 1868 To. Anna, 2 J.+8 Mo. Darm-Catarrh .

### **Synn Albert** 1728-1752

StmM. in Stb., ldg.

† **30. Mai 1752 Albert, 24 J.**

### **Synn Leopold** 1718-

Kornsreiber der Gräfl. Fuxischen Herr-schaft in **Sommerein**, ldg., E.: David Synn u. Margaretha († v. **Schweinbarth Trans-danubien**, ehel. am 6. Nov. 1718 **Regina Haresleben**, Wwe. n. StmM. Haresleben Joh. Georg. Zeugen: Trumler Franz, Bru-der der Braut, Paumann Valentin, Fleisch-hacker, beide v. Stb.

\* 11. Juli 1719 Paul Leopold, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria

\* 15. Jan. 1721 So. Sebastian, illeg. **Kin-desmutter: Sophia**, ldg. Paten: Prandl Simon u. Gertrude.

### **Szabó Josef** 1910-

Ochsenknecht in Königshof, verh. mit **Menyhart Theresia**

\* 8. Juni 1910 To. Maria, Patin: Németh Maria, v. Josef, Wirtschafter in Moson.

† **6. Sep. 1910 Theresia, 26 J. Typhus**

To. Maria ehel. am 23. Juli 1932 **Valentisch Josef Johann** in der **Brigade-pfarre Bgld.**

### **Szakács Nikolaus** 1903-

Landwirtschaftl. Arbeiter in Königshof, \* 7. Juli 1903 in **Patóháza, Com. Szatmár, ehem Ungarn**, jetzt Rumänien, zuständig nach **Apetlon, Bez. Neusiedl/See, Bgld.**, E.: Szakács Andreas u. Vanka Maria, verh. mit **Kiss Theresia**, \* 21. Jan. 1903 in Frauenkirchen, Bez. Neusiedl/See, E.: Kiss Josef u. Balogh Elisabeth.

\* 31. Juli 1924 So. Stefan, Patin: Kiss Paula, Kutschersgattin in Frauenkirchen, Paulhof, Bgld.

### **Szauer Rosa** 1846-1878

Tagl. im Amelin-Bruch

\* 16. Feb. 1872 So. Franz, Patin: Dinhof Elisabeth, v. Georg, Tagl.

† 13. Jan. 1873 So. Franz, 11 Mo. Zahn-fraisen.

\* 23. Mai 1874 So. Karl, Patin: Lorenz Anna, v. Karl, Tagl.

\* 29. Aug. 1876 So. Franz, Patin: Pevutka Elisabeth.

† 22. Okt. 1876 So. Franz., 8 Wo. TBC.

\* 6. Okt. 1877 So. Johann, Patin: Ham-mer Maria, To. v. Joh. u. Anna.

† 8. Okt. 1877 So. Johann, 3 T. Lebens-schwäche.

† **1. Apr. 1878 Rosa, 32 J.** Verblutung nach Durchschneidung des Kehlkopfes u. der linken Schlag- u. Blutader des Halses.

† 11. Mai 1878 So. Karl, 4 J. Krämpfe.

### **Szeidemann Antonia**

1918-1990

\* 8. Juni 1918, To. v. Szeidemann Gisela

† **11. Okt. 1990 Antonia, 72 J.**

### **Szeidemann Gisela**

Ldg. Magd in Königshof, v. **Rajka, Com. Moson.**

\* 8. Juni 1918 To. Antonia, Patin: Fritsch Antonia, Bedienstete in Königshof.

† 11. Okt. 1990 To. Antonia, 72 J.

### **Szigeti Josef** 1897-

Kutscher, Barackenlager KStb., \* 19. März 1897 in **Kapuvár, Comit. Ödenburg**, zuständig nach **Apetlon, Bez. Neusiedl/See**, E.: Szigeti Anton, Tagl. u. Somosi Susanna. Heirat am 15. Aug. 1922 in Apetlon mit **Horváth Gisella**, \* 13. Jan. 1894 in **St. Johann, Com. Wieselburg, Ungarn**. E.: Horváth Sigmund, Schweizer u. Nemeth Maria.

\* 4. Apr. 1928 To. Gisella, Patin: Horváth Maria, Schweizersgattin in Frauenkirchen.

\* 20. Sep. 1929 So. Anton Erich, Patin: Horváth Helene, Arbeiterin in Wilfleinsdorf

\* 8. Juni 1931 So. Sigmund, Patin: Foki Ilona v. Wilfleinsdorf.

**Ackerpacht 1938:** Szigeti Josef, Konskriptionsnummer 19, Gesamtvorschreibung: 0,22 RM.

### **Sztarsits Johann 1834-**

Kutscher in Königshof, \* 8. Juni 1834 in **Parndorf**, E.: Sztarsits Mathias u. Maria Kammerhofer, ehel. am 30. Jan. 1870 **Urban Barbara**, \* 30. Apr. 1848 in **Wilfleinsdorf**, E.: Urban Josef u. Kopetschny Elisabeth. Zeugen: Grössing Anton, herrschaftl. Wirt in Königshof u. Seidenspinner Franz, Verwalter in Königshof.

† 28. Okt. 1873 So. Johann, 1 T. Lebensschwäche.

† 10. Nov. 1873 To. Maria, 2 Wo. Lebensschwäche.

\* 25. Aug. 1876 To. Maria, Patin: Urban Maria, v. Josef v. Wilfleinsdorf.

\* 25. Mai 1878 So. Eduard, Pate: Urban Eduard in Wien, Favoritenstr.

† 13. März 1884 So. Eduard 5½ J Scharlach

### **Sztraka Stefan 1833-**

\* 26. Dez. 1833 in **Felső (Ober)-Nastitzon**, Tagl. im Stb. v. M. Winkler Franz, E.: Sztraka Joh. u. Paluch Elisabeth, ehel. am 23. Nov. 1869 **Pipal Anna**, \* 26. Juni 1869, E.: Pipal Joh. u. Katharina. Zeugen: Pechovsky Anton, Tagl. im Stb. v. StmM. Heischmann Stephan u. Kouba Ignaz, StmG. im Krasny-Bruch

\* 10. Juli 1870 So. Franz, Patin: Pollak Anna, Tagl. im Joiser Stb.

† 23. Juli 1872 So. Franz, 2 J. Fraisen

† **22. Juli 1875 Anna 33 J Auszehrung**

### **Tabak- u. Stempel-Verkauf**

### **Kundmachung im Currens-Buch, v. 6. Mai 1851**

Da Se. Excellenz, Hochwohlgeb. Herr k.k. Comitats-Vorstand in Erfahrung brachte, daß die Stempel- u. Tabakverschleißer im Comitats die hohenorts herabgelangte Kundmachung u. Verordnung dahin zu ihren Gunsten auslegen, **daß ihnen die Offenhaltung ihrer Gewölber ohne Unterschied zu jeder Zeit frey stehe**, ja sogar zum öffentl. Ärgernis an den heiligsten Tagen, selbst unter dem Gottesdienste offen halten.

Die durch Se. Excellenz, dem Herrn Statthalter herausgegebene u. im Land- u. Regierungsblatt Zahl 55/242 enthaltene hohe Verordnung klar hindeutet, daß **der Tabak- u. Stempel-Verkauf an Sonn- u. Feyertagen**, mit Ausnahme der 6 größten Feyertage (an welchen er bis Mittag gar nicht stattfinden darf!) **in den Frühstunden bis 9 Uhr Vormittag, dann v. 12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmittags, jedoch nur bei halbgeöffneter Thüre, v. 4 Uhr nachmittags aber ohne alle Beschränkung** ausgeübt werden dürfe.

Demzufolge werden die Gmde.-Vorsteher beauftragt, diese Verordnung den Betreffenden klar u. deutl. mitzuthemen, die Herrn Pfarrer davon zu verständigen u. über die Beobachtung dieser Verordnung strengstens zu wachen.

### **Tabel Mathias 1695**

Verh. mit **Rosina**.

\* 12. Juli 1695 Catharina, Paten: Grämäschi Franz u. Stierschneiderin Cath., Wwe., in Arbeit bei Herrn Passerini Giov. Batt.

Anmerkung zu **Stierschneider**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) ... **Stierschneider Christoph Martin**, v. Simmering. Er wurde am 23. Juni 1697 durch StmM. Prunner Hans Georg aufgedingt. *Dieser Jung ist wegen seines üblen Verhaltens v. Handwerk weggeschafft worden.*

Vielleicht verwandt mit obiger Stierschneiderin Catharina?

### **Taferner Franz**

**Ackerpacht 1938:** Taferner Franz, **Wilfleinsdorf**, Rückstand v. Vorjahr 88,-;

2 Joch Acker, Gesamtvorschreibung:  
174,96. 31. Dez. 1938.

## Tagesablauf im Steinbruch

**StmM. Opferkuh Friedrich** berichtet: In meiner Lehrzeit verbrachte ich viel Zeit im Steinbruch der Firma Hauser Eduard, wo ich meine ersten Erfahrungen sammelte, zuerst als Lehrling, später auch als Geselle, als ich schon in die Berufsschule in Hallein ging.

So lernte ich die Arbeit der Steinmetze, der Polierer, der Ritzer, der Fuhrwerker u. Hilfsarbeiter u. aller anderen, die sonst noch in einem Steinbruch arbeiten, gut kennen.

### Ein Montagmorgen im April.

Ich mache mich auf den Weg hinauf in den Steinbruch. Um halb 7 Uhr früh beginnt die Arbeit, um 5 Uhr hört sie auf, dazu eine halbe Stunde Frühstück u. eine Stunde Mittagspause. Diese Unterbrechungen sind bei schwer arbeitenden Menschen, wie es die Steinmetze sind, unbedingt notwendig.

**Ich erreiche den Steinbruch** u. setze mich in unserem Aufenthaltsraum auf eine Bank. Die Einrichtung ist einfach, so ähnl. wie bei einem Heurigen. Die meisten älteren Steinmetze sitzen schon um einen Tisch, sie kommen oft schon eine halbe Stunde früher. Die Jüngeren kommen relativ knapp vor dem Arbeitsbeginn, manche auch ein bißchen später.

Man redet über alles Mögliche, Neuigkeiten werden ausgetauscht, man diskutiert über Politik, die Älteren reden v. früher, od. man hört nur zu u. ruht sich v. seinem Weg aus, der oft recht weit war.

Ein Lehrling kommt durch die Tür. *Morgen* sagt er. – *Morgen* ein Gemurmel kommt zurück.

Gleich beginnt die Arbeit.

**Auf geht's! ruft der Meister.** Wir stehen auf u. gehen hinaus; vorher haben wir uns noch feste Schuhe mit Eisen, Schusterköpfen u. Spitzeln angezogen. Die blaue Schürze (Vierta) um den Bauch gebunden, gehen wir hintereinander los. Nach einem Stückchen Weg öffnet sich links u. rechts der Steinbruch u. die Werkstätte – ein einfacher Bau aus rohbehauenen Steinen mit 2 großen Toren u. etli-

chen kleinen Fenstern liegt vor uns. Jetzt wird jedem v. Meister seine Arbeit zuge- teilt.

### **Was krieg ich? Frage ich.**

*Na, wir werden schaun,* antwortet er u. verschwindet in der Werkstätte. Mit einer Schablone für ein Architekturstück kommt er zurück. Wir gehen weiter in den Stb., vor einem unförmigen Stein bleibt er stehen.

*Der schaut nicht schlecht aus!*

Das wird viel Arbeit.

**Der Stein ist ca. 1 m<sup>3</sup> groß,** aber ein Werkstück v. einem Viertelkubikmeter soll daraus entstehen. Wir untersuchen den Stein v. allen Seiten auf Lassen, Sprünge u. Schroden; dann wird er abgeklopft, um festzustellen, ob er Risse hat, die man v. außen nicht sieht.

**Der Meister, da nimmst ihn auseinander, das schlagst weg.** Er geht zurück zu seiner Arbeit. Um mich herum hat schon ein lautes Hämmern u. Meißeln begonnen.

Jetzt kenne ich meine Aufgabe u. muß mir nur noch das richtige Werkzeug dafür besorgen.

### **Stm.-Werkzeug:**

**Wir holen das Werkzeug v. Schmied,** der oben in der Nähe des Waldes seine Werkstätte hat. Mit einem Schmied sollte man sich als Steinmetz immer gut vertragen. Das Werkzeug ist zu wichtig, um seine Qualität dem Zufall überlassen zu können.

**Für diese Arbeit brauche ich:** 1 Schlögel, 1 Klipfel, 1 kleiner Schlögel, 10 Spitzeisen, 5 Breiteisen, 3 Beizeisen, 1 Nuteisen, 5 kleine Spitzeisen, 1 Peckhammer, 1 Kreindl, 1 grober Stockhammer, 1 mittlerer Stockhammer, 1 Feinstockhammer, 1 Winkel, 1 Hobel, 1 Riffel, 1 Raspel, 1 Holzrichtscheit. Dazu Bleistift u. Maßband. Maza (Schlaghammer) u. Zweispitz liegen überall griffbereit.

Bepackt mit dem schweren Werkzeug gehe ich wieder hinunter in den Steinbruch. Die Sonne brennt schon ganz schön, ich kremple mir das Hemd auf u. mache mich an die Arbeit.

**Mein Rohblock hat einen sichtbaren Sprung** (Lasse). Dort mache ich einen kleinen Ritz mit 2 *Keilpackerln*, d.h.



2 Keilen. Hier werde ich den Stein vorsichtig spalten. Neben dem Ritz mache ich noch einen sogenannten *Doppel-spantat*, das sind 4cm lange Rillen.

In diese Rillen setze ich ca. fünf 12 x 6cm große Eisenplatten ein u. schlage sie mit dem Schlägel so in den Stein, daß sie *ziehen*. Notfalls gebe ich noch eines dazu. (Die Keile waren damals übrigens aus Faßreifen). Als ich merke, daß ich jetzt mehr Kraft benötige, nehme ich den Matzer, einen größeren Hammer.

Ich beginne links u. gebe jedem Keil einen kleinen Schlag, gehe wieder zurück u. horche, ob sich der Ton beim Schlagen geändert hat, der, je weiter man den Stein schon gespalten hat, immer dumpfer wird. Bei Steinen, die sich nicht so leicht bearbeiten lassen, die *nicht gut ziehen*, wie der Steinmetz sagt, setzt man kurz aus, damit das Material Zeit hat, sich zu lösen.

**Das Spalten eines großen Blocks (Abtreiben) ist für jeden Steinmetz ein aufregender Moment.**

Das *Abtreiben* ist mir gelungen, ein Viertelkubikmeter großer Rohblock liegt vor mir. Ich mache das Lager auf, 2 Seitenflächen u. das untere Lager.

Jetzt brauche ich Hilfe, ich gehe in die Hütte u. rufe: **Die Herren sind angesprochen.** Ein paar Steinmetze unterbrechen ihre Arbeit u. helfen mir bei einer der schwierigsten Tätigkeiten überhaupt: **einen Stein auf die Steinmetzrodle zu verladen.**

Mit viel *Ho-ruck* wird er mit einer Stange als Hebel hinaufgehievt, in die richtige Lage gebracht u. in die Werkstätte geführt u. dort aufgestellt.

**Die Herren sind bedankt,** rufe ich. In der Werkstätte bekomme ich einen Platz zwischen einem älteren Steinmetz u. meinem Vater, was mich sehr freut. Hilfe u. Tips kann ich als Anfänger gut gebrauchen. Mein Vater u. ich klopfen den Stein noch einmal ab.

**Der ist in Ordnung, sagt er.**

Ich mache mir ein Lager auf u. bemühe mich, die erste Fläche bes. gerade zu bekommen, was manchmal gar nicht einfach ist. Wird sie näml. windschief, stimmen

alle restl. Winkel der Schablone nicht mehr u. das Werkstück ist mißlungen.

**Frühstück, ertönt es v. draußen.**

Alle legen ihre Arbeit beiseite u. freuen sich auf die erste Pause. Im Aufenthaltsraum wird gegessen, Bier getrunken u. geplaudert. Doch das Frühstück dauert nur kurz. Bald heißt es wieder **Auf geht's!**

Im Steinbruch beginnt wieder das Klopfen u. Hämmern.

Der Hüttenpolier bringt mir 3 Schablonen für mein Werkstück, das Lagerbrett, die Vorder- u. die Seitenansicht. Auf diesen Schablonen ist auch angegeben, wieviele Stücke man anfertigen muß. Jetzt bin ich beschäftigt.

**Den ganzen Vormittag ertönt ein rhythmisches Hämmern u. Klopfen,** die Stockhämmer schlagen hell auf den Stein auf. Mit der Zeit werden die Schläge regelmäßiger, aus einem anfangs regellosen Rhythmus formt sich ein gleichmäßiger Klang. Die Zeit bis Mittag vergeht wie im Fluge.

**Mittag ist's, ruft der Bruchm.** u. wir gehen in unseren Aufenthaltsraum zum Mittagessen. Viele wischen sich mit der Vierta den Schweiß v. der Stirn.

Die Frauen haben das Essen schon ausgepackt u. aufgedeckt. Alle sind hungrig u. essen u. trinken sich satt. Die meisten Männer legen sich nachher hinaus unter einen der Eichenbäume in den Schatten u. halten ein kurzes Nickerchen.

Bes. die älteren Steinmetze sehen sehr müde aus.

Die Mittagspause ist schnell wieder um. **Plötzl. hört man: Aus ist's.**

Müde, mit bleiernem Gliedern, erhebt sich alles.

Im Steinbruch wartet der Fuhrmann mit seinem Wagen auf uns. Seine Aufgabe ist es, die fertigen Werkstücke in die Stadt zu bringen.

**Der Schwebewagen ist da.** Dieser Schwebewagen hat zwei 20 x 20cm starke Kanthölzer auf den Achsen, um die Rohblöcke aufzunehmen. Der Sitz vorne ist aus Weidengeflecht.

Der Meister gibt seine Anweisungen. Alle mögl. Blöcke werden aufgeladen; 6 Män-

ner ziehen sie mit Winden/See hoch u. bringen sie in die richtige Lage. 4 andere Männer holen den Ladeblock her, eine schiefe Ebene, die so hoch ist wie der Wagen.

**Der größte Block liegt schon bereit**, er wiegt sicherl. seine 5.000 Kilo. Mit der Wind- od. Hebestange werden die Zugwalzen (ca. 1,80m lang) eingezogen, am Ende haben sie einen etwa 20cm breiten Eisenring. (Es sind 2 Löcher durch das Eisen dem Holz der Walzen gebohrt. Mit 3cm Durchmesser können sie eine Eisenstange aufnehmen).

Die Walzen sind eingezogen. Jetzt kann es losgehen.

**Der Polier gibt das Kommando: Und auf!** Die Eisenstangen werden in die Löcher gesteckt. Auf jeder Seite eines Walzenendes steht jemand, der mit einer Stange als Hebel die Walze nach vorne dreht. Jetzt wird der Steinblock über die Rollen auf die schiefe Ebene hinaufgezogen. Ein Arbeiter legt die Rollen v. hinten nach vorn. Das Verladen v. Blöcken ist eine sehr heikle Sache, jeder arbeitet sehr konzentriert, denn ein kleiner Fehler, od. eine Unachtsamkeit, kann einen schlimmen Unfall verursachen.

**Endlich – nach 2 Stunden sind alle Blöcke auf dem Wagen.**

Inzwischen hat der Meister jemanden in den Wald geschickt, um Stangen zum *Schwaben* zu holen. Die Stangen werden dabei so zwischen die Blöcke geklemmt, daß diese während der Fahrt nicht verrutschen, od. aneinander anstoßen. Das ist relativ schnell erledigt.

**Nun muß der Fuhrmann seine Geschicklichkeit zeigen.** Wie man sich vorstellen kann, ist es nicht leicht, mit solch einem Gefährt die Steigung aus dem Steinbruch zu bewältigen – bes. mit einer Fracht, die wohl an die 4.500 Kilo schwer ist. Alle schauen interessiert zu, wie er losfährt.

**Draußen ist er! ruft der Meister.** Jetzt heißt es Zusammenräumen. Alle Werkzeuge werden wieder auf ihren Platz gelegt. Kurz vor fünf ist alles erledigt. Feierabend!

Müde, verschwitzt u. verstaubt u. mit langsamen Schritten gehen wir den staubigen Weg nachhause.

**Tatzberin Theresia 1685-1737**

† 20. März 1737 Theresia, 52 J.

**Tauber Mathias 1665-1705**

Tagl. in Stb., verh. mit **Rosina**

(> Daubel Mathias, Bd. 1)

† den 27. Aprilis 1694 ist aldorten Elisabeth ein anderthalb jähriges Mägd, des Mathias Daubel nätierliches Kindt begraben worden.

\* 3. März 1700 To. Dorothea, Paten: Schwabauerin Dorothea, Fr. v. Abraham, Stm. hier.

\* 26. Dez. 1702 Ma. Anna, Paten: Schwabauerin Ma. Clara, Fr. v. Abraham, StmG. u. Zogl Johann, Idg. Fuhrmann bei M. Haresleben Joh. Georg

† 7. Feb. 1705 Mathias, 40 J.

† 26. Sep. 1705 To. Maria, 3 J.

Wwe. Rosina ehel. 1708 den Wwr. **Witschek Georg**.

To. Dorothea ehel. 1715 **Mathias Heusler** aus **Mannersdorf**

**Tauscher Martin 1654-1714**

Tagl. im Stb. v. StmM. Regondi Sebastian

† 9. Okt. 1714 Martin, 60 J. durch herabstürzende Steine im Regondi-Bruch.

**Tazký Ladislav 1944**

Anlässlich der 400-Jahr-Feier v. KStbr., im Juni 1990, war Ladislav Tazký, der Ehrenpräsident des Slowakischen Schriftstellerverbandes aus Bratislava, unser Gast. Vorher schon hatte er das ehem. Kriegsgefangenenlager, die jetzige Uchatiuskaserne in KStbr. besucht, dort war er während des Zweiten Weltkrieges gefangen gehalten worden.

Seine Erlebnisse in diesem Lager hat Ladislav Tazký in dem 1979 in Bratislava erschienen Roman „Evanjelium catára Matúsa“, zu deutsch „**Das Evangelium des Zugführers Matús**“ niedergelegt. Er schildert das wechselvolle Schicksal der vielfach vergessenen slowakischen Soldaten, die v. Verbündeten zu Gegnern der Nationalsozialisten geworden waren. > **Kriegsgefangenenlager KStb.**

## **Tchoder Jacob 1778-1823**

TischlerG. in Stb., aus **Tirol, Landgericht Landeck in Strengen**, Idg.

† **19. Sep. 1823 Jacob, 40 J. Schlag.**

## **Tencalla Antonius † 1628**

V. **Bissone am Luganer See, Schweiz.**

**Kayserl. StmM.**

**Ab 1599 Schloß Rohrau** Arbeiten für Graf Harrach dokumentiert: (Gräfl. H. Familienarchiv)

Tür- u. Fenstersteine, Schneckenstaffel, Gesimse, **das große Portal**-Quadersteine zur Untermauerung, für das Tor selbst u. das darüber gehörige Gesimse im Äußeren Schloß, den **Schöpfbrunnen** im Inneren Schloß, auch

**Steinerner Pranger im Markt Rohrau.**

z.B. **31. Sep. 1601**

*Ich Antoni Tencalla, StmM. im Kayserischen Stainpruch am Leüttaperg, bekhenne hiemit, daß der wohlgeb. Herr Herr Freiherr Carl v. Harrach, mir für daß Thorgerüst im Außern Schloß sambt den Thüren u. Gesimßstein der zu 45 fl, dann um 10 Claffter, 28 Schuch Quaderstück, zu gedachtem Thor in die Grundtfest 50 fl, alß zu Gesims auf die Althan (großer Balkon) v. 14 Schuchen, tut zusamben 97 fl 6 Schilling, ohne Abgang entrichtet u. bezahlt.*

*Schloß Rohrau, letzten Septembris 1601. Dieser Großauftrag ist mit Belegen bis 1605 dokumentiert. (Archiv Stift HK)*

**1609 Vertrag: Ortsbewohner u. Stift H†**, M. Antonius wird namentlich erwähnt.

**1614 Vertrag v. Kaiser Mathias bestätigt.**

**Im „Register“ ab 1628**, Ein kleines Haus wird 1628 dem SchmiedeM. Mörth Penne verkauft.

Nach M. Antonius Ableben ist ein Obstgarten erblich an Lorentischin Maria (seine hinterlassene Maimb?) gefallen.

## **Tencalla Bernhard † 1627**

**Im „Register“ ab 1603.** StmM. Ehefr. **Maria.**

Nach seinem Tod 1627 werden Haus + Stb. geteilt, eine Hälfte kommt als Erbe an Wwe. **Tencallin Maria**, künft. Fr. des

StmM **Lorentisch Mathias**, die andere Hälfte kauft StmM. Premb Hieronymus

### **Anmerkung zu Tencalla:**

**Bianchi**, Stukkateur in Schloß u. Kirche Lednice/Eisgrub, um 1641;

**Carpoforo** 1623-1685, Freskenmaler führend in Österr.-Ungarn, Wien, Passau, Petronell, Eisenstadt;

**Giov. Maria** 1684-1754, Stukkateur in Wien, Mähren, vergoldeter Rokoko-Stuck;

**Giov. Pietro** 1629-1702, führender Architekt Mährens, entwickelte römischen Monumentalstil weiter, den Hochbarock vorausnehmend, Hof-Architekt.

**Giov. Giacomo** 1636-1683, Architekt in Mähren, Nikolsburg - Loretokapelle, Eisgrub, Feldsberg;

**Pietro**, Bildhauer in Wien, 1683;

## **Terschelin Ludmilla 1849**

Tagl.in Stb. v. **Unterlukawitz Böhmen**, Idg.

† **17. Sep. 1849** So. Franz, 8 T.

**erlegt seine Gebühr in die Lade mit 3 fl.**

### **Testamente**

Die in Archiven erhaltenen Kaisersteinbrucher Testamente umspannen einen Zeitraum: spätes **16. Jh.** (nur sehr wenige Exemplare, Solari Antonius) das **17. + 18. Jh.** (der allergrößte Teil, Allesguetsin Eva, Andrieth Simon, Andriethin Gertraud, Baumgartner Martin, Cremser Mathias, Cremserin Elisabeth, Engelbauer Ulrich, Ertlin A. Maria, Ferrethin Maria, Ferrethi Ambrosius, Flaschütz Joh. Georg, Flaschützin Anastasia, Fückhler Franz Anton, Gindl Hans, Großbauerin Ursula, Hafner Martin, Hareslebin Catharina, Haresleben Joh. Georg, Höffelin Eva, Hügelin Ma. Elisabeth, Hügel Elias, Maderno Pietro Maino, Niesack Franz Xaver, Paumannin Anna, Penn Martin, Pennin Gertraud, Peryn Catharina, Premb Hieronymus, Prembin Juliana, Prickler Johann, Regondi Hans Georg, Regondi Joh. Baptist, Regondi Sebastian, Regondin Elisabeth, Roffin Andre, Sebastiani Magdalena, Seebacher Georg, Weiss Georg, Wiegner Christoph, Winkler Joseph, Wollraab Adam, Ziegler Georg) u. **19. Jh.** (auch nur wenige Exemplare, Janisch Anna, Krottenthaler Anton Krottenthaler Anna, Thoma Magdalena, Wachtler Rosa)

Alle wurden v. Katholiken verfaßt.  
Einige Testamentsmerkmale (spez. 17. + 18. Jh.s) zusammengefaßt:

### **Die Einleitung**

Die Anrufung der heiligen Dreifaltigkeit  
Die Begründung, warum dieses Testament abgefaßt wurde: Unsicherheit des Todes, mögl. Streit um die Erbschaft, eine Empfehlung der scheidenden Seele in die Barmherzigkeit Gottes.

### **Die Bestimmungen**

Über das Begräbnis,  
Stiftungen an Kirchen u. ihre Diener  
Stiftungen an Arme u. Armenhäuser  
Einzelbestimmungen über Liegenschaften, Bargeld, Hausgerät, Kleidungsstücke, Schuldbriefe u. a. m. zum Schluß der Universalerbe.

Zur Bekräftigung des Testaments wurden einige Zeugen eingeladen u. sind in den Testamenten eigens genannt.

### **Die Beglaubigung**

Es folgen Ort, Datum u. die Unterschriften der Zeugen u. des Erblassers.

## **Tetzl Balthasar 1693-1749**

StmG. u. Wirt, ehel. **Eva Maria**.

\* 1. Jan. 1726 To. A. Maria, Paten: Tiefenbach Laurenz, SchulM. in Göttlesbrunn u. Ma. Elisabetha.

† 3. Mai 1726 To. Elisabeth, 3 J.

**Grundbuch 1727**: Haus mit Garten wird v. Saslaber Simon laut Kaufvertrag v. 24. Juni 1727 käufl. erworben.

\* 11. Juni 1728 So. Laurenz, Paten: Tiefenbach Laurenz, SchulM. in Mannersdorf

\* 10. Nov. 1730 So. Martin, Paten: Mathias Krischanitz u. Pilchramin Maria.

Anmerkung zu **Krischanitz**, auch Krischänitsch (1. Bd.) – in der **Chronik der Wüste** bei Mannersdorf v. Oberst Schenk Albert wird 1676 eine Geschichte erzählt:

*Oberhalb der St. Leopoldskapelle neben dem Bäckentürl, wo auch der Bildstock der Hl. Maria mit der dicken Säule stand, hatte sich der **Steinbrucharbeiter Chri-sanitsch aus Mannersdorf** sein Wohnhäuschen außen an die Klausurmauer angebaut.*

*Kaum vier Schritte v. der ärmlichen, strohgedeckten Hütte entfernt, befand sich der ebenfalls mit einem Strohdach*

*versehene kleine Stall u. neben diesem hatte der Steinmetz seinen Vorrat an Scheitholz u. BürteIn aufgestapelt. Das ganze Anwesen war v. einem selbst angefertigten Zaun umschlossen. Am 7. Okt. geriet durch die Unvorsichtigkeit des Steinmetzen die Wohnhütte in Brand. Schon brannte das ausgedorrte Strohdach lichterloh u. das Feuer drohte, auch den Stall, das Holz u. den angrenzenden Klosterwald zu ergreifen. Der Steinmetz bemühte sich des Feuers Herr zu werden, aber es gelang ihm nicht. Die Mönche, die den Rauch sahen, eilten dem Bedrängten zu Hilfe. Sie holten Wasser aus dem Bache....*

*Vikar Heinrich sah die Gefahr, die v. Minute zu Minute wuchs. Er nahm ein kleines Skapulier (Rosenkranz) u. warf es unbenutzt in die am heftigsten lodernden Flammen u. empfahl die Wüste dem Schutz der Hl. Jungfrau u. der Hl. Mutter Anna. Da erlosch das Feuer....*

**Chrisanitsch** fand eine u. eine halbe Stunde später in der noch glimmernden Asche das unversehrte Skapulier, an dem nicht einmal ein Faden versengt war....

\* 7. Mai 1733 So. Joh. Nepomuk. Paten: StmG. Kölbl Martin.

† 13. Nov. 1733 So. Johann, ½ J.

\* 18. Sep. 1734 To. Catharina, Paten: StmG. Kölbl Martin u. Sulzenauer Cath.

**Grundbuch 1735**: ein Krautgarten gem. mit Ehw. **Ma. Eva**, zuvor **Hügel Elias u. Catharina**, v. denen verkauft.

\* 30. Apr. 1737 To. Theresia, Paten: Kutscher Thomas.

† 12. Feb. 1738 To. Catharina, 3 J. 5 M.

- **Konflikt: ital. u. deutscher Stm.**  
Schriftl. Aussage v. 20. Juni 1740, Gerichtsverfahren am 4. Juli 1740:

*Ich Endes Unterschriebener bekhenne der lieben Wahrheit gemäß, daß der **Trumler Franz u. Trumler Maximilian** den 19. Aug. 1738 gegen den Abend aus des Schilcken Garten (StmM Schilck Paul ) zu dem Kirchenkeller gekommen. Da begeherten sie v. mir eine halbe Wein , ehe u. bevor sie noch solchen bekommen, da sagt der Trumler Maximilian, **die deutschen Stm. wären mit Respekt, Huntsfiter, Spitzburben u. ScheiskehrIn, u. es ist ein Hallunkh wie der***

**andere, keiner ausgenommen.** Da sagte der Trumler Franz zu seinme, **du hast recht, Pruetter** (Bruder) u. diese Schmähung hat eine ganze Glockhen-Stunde gedauert.

Daß deme also, kann ich jederzeit mit meinem gueten Gewissen bekhennen u. attestieren. (Weitere Aussagen v. Regondi Joh. Baptist, Abt Franz u. Maureder Joh. Paul)

\* 29. Juli 1740 So. Joh. Georg, Paten: StmG. Gerner Joh. Georg u. Catharina

† 19. Apr. 1742 To. Theresia, 4 J.

† 29. Sep. 1742 So. Johann, 2 J.

† **10. Nov. 1749 Balthasar, 56 J.**

- **13. Dez. 1749: Inventur Balthasar Tetzl** in Protocolle Königshof ab 1748

Anwesend Hw. H.P. Christianum, wohlverordneter H. Verwalter der Herrschaft Königshof, H Hügel Elias alß Richter, Abt Franz, Gehmacher Johannes u. Gantner Johann alß Geschworene

*Das bewohnte Hauß sambt einem Garten, geschätzt mit 300 fl, einen Krautgarten in langen Öhrln mit 25 fl, restiert Trumlerin Catharina für gemachte Stm.-Arbeit 44 fl 9 kr.*

*Schulden bei der löbl. Gmde. laut Schein 100 fl, ..*

*Es verbleiben noch 274 fl, v. diesem gebühret der Wittib Tetzlin Maria die Helf-te mit 137 fl 12 kr, denen 3 eheleibl. Kindern nahmens A. Maria 24 J. alt, Anton 22 J. u. Maria Tetzl 18 J., jedem insonderheit zu einem vätterl. Erbtheil 45 fl 44 kr.*

## **Teuschl Alfred 1898-1916**

**Gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.**

## **Teuschl Anton 1787-1859**

StmM., \* 13. Juni 1787, E.: Teuschl Paul u. Kaufhauser Elisabeth, erlernte das Stm.-Handwerk, Idg.

\* 26. Nov. 1811 So. Franz, **Kindes-mutter: Kaufhauserin Catharina**, Idg. To. v. Kaufhauser Anton, Schneider u. Catharina

† 25. Feb. 1812 So. Franz, 13 Wo. Gehirnfraisen

† 5. Jan. 1815 So. Joseph, Kindesmutter: w.o., 2 J. Steck-Catarrh

**Er wird StmM. u. Stb.-Pächter.**

Er heiratete **Ritzinger A. Maria** (1797-16. Feb. 1821), nicht in KStb., ihren Namen erfahren wir bei der Geburt der To. A. Maria.

\* 26. Okt. 1816 To. A. Maria, Paten: Pansipp Joh. u. Theresia

**Grundbuch 1815:** mit einem Haus mit Ehw. **Maria** gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor Anton Teuschl alleine, durch die Heirat an die Eheleute gekommen.

**Wiesenzins** für 1816, zu zahlen 30 fl.

Es folgten die Söhne Teuschl Joh. Baptist u. Anton, Pate: Pansipp Joh., StmM. allhier.

\* 6. Juli 1818 So. Joh. Baptist, Paten: w.o

† 15. Sep. 1818 So. Joh. Baptist, 71 T., Lungensucht.

\* 14. Aug. 1820 So. Anton, Paten: w.o.

† 9. Sep. 1820 So. Anton, 26 T. Gedärmbrand.

† **16. Feb. 1821 Teuschlin A. Maria, 24 J. Auszehrung**

Am 7. Mai 1821 ehel. der Wwr., 33 J., **Anna Mayerin**, 22 J., E.: Mayer Petrus, WeberM. u. Richter allhier, u. Magdalena. Zeuge: Bruder Teuschl Franz, SchusterM. u. Mitnachbar allhier.

**Grundbuch 1821:** mit einem halben Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehw. **A. Maria** gem., nach ihrem Tod durch Erbschaft an den Wwr. gekommen. Dieser hat sich mit Anna verehel. u. sie anschreiben lassen.

Von 8 Kindern (2 Buben u. 6 Mädchen) ist zu berichten. Peregrin u. Karl erlernten auch das Stm.-Handwerk

\* 27. Apr. 1822 So. Peregrin, Patin: Ziegler Elisabeth, v. Georg, Jäger.

\* 16. Aug. 1823 To. Elisabeth, Patin: w.o.

**Steuerliste 1822/23:** Teuschl Anton, Untermieter.

\* 14. Mai 1826 To. Anna, Patin: w.o.

† 24. Juli 1831 So. Paul, 2 J.

† 2. Feb. 1835 So. Georg, 1 Mo.

\* 28. Juni 1838 To. Clara

\* 1. Nov. 1840 So. Carl

† 9. Apr. 1843 So. Joseph, 7 T.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus ohne Hausgrund, laut Heirats-Contract v. 28. Apr. 1821 v. Anton Teuschl u. seiner Ehw. Anna, geb. Mayer, gemeinschaftl. erworben.



† **30. Jan. 1859 Anton, 71 J. Lungenblutschlag.**

**Anna Teuschlin** (1799-1876) lebte noch 17 J., bis auch sie, v. Schlag getroffen,  
† **am 26. Nov. 1876** verstarb.

### **Teuschl Carl 1811**

Kunstreicher SchusterM., Idg., 20J., Ungar E.: Teuschl Michael, SchusterM. in Stb. u. Cath., ehel. am 7. Juni 1831 Jgf. **Catharina Fröhlichin**, 26 J., Ungarin, E.: Fröhlich Vitus, TischlerG., †, u. Anna, jetzt Wwe. Zeugen: Gehmacher Michael u. Winkler Joseph, beide StmM. u. hausessig in Stb.

### **Teuschl Carl 1840-1915**

StmM. in KStb., \* 1. Nov. 1840, E.: Anton Teuschl, StmM., u. Mayerin Anna, Bruder v. Peregrin Teuschl.

Am 20. Jan. 1867 ehel. Carl Teuschl, StmG., Idg., in Stb., **Krukenfellnerin Antonia**, Idg. 26 J. E.: Krukenfellner Ferdinand u. Segner Johanna Zeugen: Peregrin Teuschl, StmM. u. Ecker Georg, StmG  
† 31. Mai 1867 So. Peregrin, 3 Mo. Gehirnerschütterung

† 31. Okt. 1868 To. Juliana, 7 M Blattern

† **18. Juni 1869 Antonia, 28 J., TBC.**

Am 29. Mai 1870 ehel. der Wwr. **Leopoldine Bierbaumer**, \* 6. Juni 1848, 22 J., E.: János Bierbaumer v. **Tattendorf** u. Josefa, geb. Lechner. Zeugen: Teuschl Peregrin, StmM. u. József Happel, Konditor in Wien, Favoritenstraße.

1871 u. 1873 werden die Söhne Karl u. Franz geb.

\* 7. Jan 1871 So. Karl, Patin: Teuschl Juliana, v. Peregrin, StmM.

† 2. Aug. 1872 To. Anna, 7 Wo. Darm-Catarrh.

\* 27. Juli 1873 So. Franz, Patin: Teuschl Regina, v. Franz, StmM.

† 8. Okt. 1874 *Anonymus*, bei Geburt.

\* 14. Nov. 1875 To. Leopoldina, Patin: w.o.

**18. Dez. 1876 Stiftungsbrief des Carl Teuschl**, (24 fl) in seinem u. seiner 6 Schwestern Namen, am Sterbetag der Mutter (26. Nov.) eine Hl. Messe für dieselbe zu lesen.

\* 4. Mai 1877 To. Anna, Patin: Krotten-thaler Anna, v. Anton, StmM.

### **StmM. u. Stb.-Pächter**

### **Steinlieferungen für das k.k. kunsthistor. Museum u. das k.k. HofBurgtheater v. 1877-1880**

**Bauleitung der k.k. Hof-Museen:** *Lieferung v. Traversen Unterlagsteinen aus hartem Kaiserstein für das k.k. kunsthistorische Hofmuseum, Unterlagsteine für die großen Träger in den Oberlichtsälen, Unterlagsteine für die Pilaster in der Kuppel v. 1. Stock. Z.B.*

1. Juli 1877

Hasenauer Carl

\* 1. Feb. 1879 To. Maria, Patin: w.o.

† 16. Mai 1880 To. Leopoldina, 5 J. Diphtherie.

\* 12. Sep. 1880 So. Anton, Patin: w.o.

† 17. Sep. 1880 So. Anton, 7 T. Kinnbackenkrämpfe

\* 5. Jan. 1882 So. Josef, Patin: w.o.

\* 6. Jan. 1883 To. Rosina, Patin: w.o.

\* 14. Mai 1884 So. Adolf, Patin: w.o.

† 24. Juni 1884 So. Adolf, 6 Wo. Lebensschwäche

\* 14. Juli 1885 To. Magdalena, Patin: w.o.

† 28. Aug. 1885 To. Magdalena, 6 Wo. Darmentzündung

\* 6. Nov. 1886 So. Edmund, Patin: w.o.

† 25. Okt. 1887 To. Anna, 10 J. Scharlach

† 24. Sep. 1888 So. Edmund, 2 J. Diphtherie.

† 8. Okt. 1888 So. Josef, 6¾ J. Diphtherie.

\* 8. Aug. 1889 To. Elisabeth, Patin: Lechner Josefa, Idg. hier, v. Tattendorf

† **6. Sep. 1889 Leopoldine, 41 J. Schlaganfall.**

Am 26. Mai 1890 ehel. der Wwr. **Lechner Josefa**, wohnh. in KStb., Idg., 24 J., E.: Franz Lechner, Landwirt in Tattendorf u. Fr. Theresia. Zeugen: Blemenschitz Anton, Kaufmann v. hier u. Joseph Happel, Zuckerbäcker in Wien

\* 4. Sep. 1890 So. Josef, Patin: Lechner Maria, v. Franz, Fabriksarbeiter in Wien, Ottakring.

\* 5. Jan. 1893 To. Anna, Patin: w.o.

\* 31. Juli 1894 So. Ludwig, Patin: Winkler Anna, v. Heinrich, StmG.

† 31. Jan. 1895 So. Ludwig, ½ J. Lungenentzündung

\* 26. Juli 1897 So. Alois Franz, Patin: Lechner Maria.

† **1. Juni 1915 Carl, 74 J. Entkräftung**

† 18. Apr. 1917 So. Josef, 26½ J.

To. Anna ehel. am 12. Juli 1917 **Bleiweis Franz** in **Wien, Pfarre St. Karl**.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Teuschl Josefa**, Wwe., Haus Nr. 54, 2 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

So. Alois Franz ehel. am 25. Nov. 1928 **Montag Margaretha**, **Pfarre Trumau**

To. Elisabeth ehel. am 4. Feb. 1932 **Harberl Georg** in **Maria Lanzendorf**

### **Teuschl Caspar 1773-**

Schuster, Idg., E.: Teuschl Johann (†) v. **Groß Enzersdorf, Ö.** u. Wwe. Theresia, Idg.

\* 23. März 1795 To. Elisabeth, Kindes-mutter: **Zieglerin Theresia**, Idg., Paten: Burnhauserin Elisabeth, verh. mit Johann, Uhrmacher, hier.

Er ehel. am 27. Sep. 1796 **Zieglerin Theresia**, (22 J.) E.: Ziegler Elias, Fischer Königshof u. Eva. Zeugen: Kaufhauser Anton, SchneiderM., Ritter Anton, SchusterM., beide Stb.

### **Teuschl Franz 1777-1833**

\* Aug. 1777, herrschaftl. Schuster, E.: SchusterM. Teuschl Paul u. Kaufhauserin Elisabeth. (Der Tag ist auf der Kopie nicht leserlich)

**Grundbuch 1804**: mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Albert Prokopofsky u. Theresia** gem., v. denen durch Kauf an besagten Teuschl kommen. Er verehel. Sich mit **Barbara** u. läßt sie neben sich schreiben.

Er ehel. **Hofmannin Barbara** v. **Bruck/-Leitha** (nicht hier, wahrscheinl. in Bruck), u. am

\* 13. Nov. 1805 wird So. Leopold geb. Taufpaten: Winkler Joseph, StmM. u. Jgf. Ettenhofferin Anna, Fleischhackers-To. in Sommerein. 8 Tage später endet dieses Leben an den Fraisen

† 21. Nov. So. Leopold

\* 13. Jan. 1807 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 19. Okt. 1808 To. Barbara, Paten: w.o.

**Grundbuch 1812**: mit einem Krautgarten gem. mit Ehew. Barbara im Grundbuch eingetragen, zuvor **Teuschlin Elisabeth** (Mutter) alleine, durch Kauf an die Eheleute kommen.

Wiesenzins für 1816, zu zahlen 25 fl.

**Steuerliste 1822/23**: Teuschl Franz, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh.

**Grundbuch 1830**: Haus samt Gärtl gem. mit Ehew. Barbara, zuvor **Wanderl Franz u. A. Maria**, durch Kauf an obige Eheleute gekommen.

Und ein Keller unter dem Haus v. Kraus Mathias gelegen, zuvor **Pansipp Joh. sen. u. Theresia**, die haben verkauft.

† 26. Sep. 1830 To. Anna, 24 J.

† 19. Nov. 1830 To. Barbara, 21 J.

† **2. Apr. 1833 Franz, 53 J. Schwind-sucht.**

- **Im selben J. verkauft die Wwe. das ihr eigentüml. Haus mit Keller. Dazu 3 Verträge:**

**23. Aug. 1833** Wwe. Barbara Teuschl verkauft Haus + Keller an Peregrin Ebner v. Sommerein. Der Kaufvertrag wurde nicht wirksam.

**2. Okt. 1833** Hausverkauf an Winkler Joseph, Richter u. StmM. in KStb., um 1.400 fl. Herr Richter kauft das Haus für seine To. Winklerin Josepha u. ihren Ehegatten Weidbacher Michael, StmM. in Stb.

**Am selben Tag** verkauft sie auch den Keller an Haas Franz u. Kath. um 400 fl.

† **Barbara Teuschlin**, geb. Hofmann lebte noch weitere 34 J., sie verheiratete sich nicht mehr u. verstarb **85jährig am 24. Mai 1867.**

### **Teuschl Franz 1847-1876**

StmM., \* 27. Juli 1847, E.: Teuschl Peregrin u. Zach Regina. Er trat das Erbe des Vaters an, als Hausbesitzer in Wien, als Stb.-Pächter in KStb.

Am 22. Okt. 1872 ehel. Franz Teuschl, StmM., **Winkler Regina**, \* 11. Juli 1847, E.: Winkler Franz, StmM. u. Theresia Heischmann. Zeugen: Ecker Georg, StmM. Sommerein u. Steyrer Maximilian, Jäger

\* 28. März 1873 To. Juliana, Patin: Cäcilia Krukenfellner, Ehefr.v. Ferdinand, StmM.

† 26. Aug. 1873 To. Juliana, 5 M Anämie.

**Steinlieferungen für beide k.k. Hof-Museen** (v. 1874 bis 1876 sind mehrere Aufträge dokumentiert)

**Bauleitung der k.k. Hofmuseen bestellt 1874 die Lieferung v. Traversen Unterlagsteinen aus härtestem blauen Kaiser-**

**stein** u.z. 88 St. für die großen Hauptträger, 64 St. für die Seitenträger.

**1876** Traversen Unterlagsteine für die Decken-Construction beider Meseen.

† **20. Nov. 1876, Franz, 29 J. Kräfteverfall.**

### **Teuschl Franz 1873-**

StmG. in KStb., \* 27. Juli 1873 hier, Idg., 25 J., E.: Teuschl Carl, StmM. u. Bierbaumer Leopoldine Haushaltsvorstand, ehel. am 30. Apr. 1899 **Markowitsch Maria** in KStb., \* 2. Mai 1876 hier, Idg., 23 J., E.: Markowitsch Emmerich, StmG. u. Kränzl Theresia, Haushaltsvorstand. Zeugen: Blemenschitz Heinrich, Kaufmann u. Winkler Johann, StmG., beide allhier.

\* 23. Juli 1900 So. Franz, Patin: Teuschl Maria, StmM.-To.

\* 5. Sep. 1902 So. Josef, Patin: w.o.

\* 23. Dez. 1903 To. Maria, Patin: w.o.

\* 14. Nov. 1905 To. Cäcilia, Patin: Neubauer Maria, v. Josef v. **Vordernberg**.

\* 26. Juni 1908 So. Heinrich, Patin: w.o.

\* 13. Feb. 1911 To. Rosina, Patin: Markowitsch Theresia, v. Emmerich, StmG

\* 19. Jan. 1913 So. Anton, Patin: w.o.

\* 9. Dez. 1914 To. Bertha, Patin: w.o.

† 14. Feb. 1915 To. Bertha, 2 Mo. Catarrh

† 22. Feb. 1915 To. Leopoldine, 16 J. TBC

† 22. Jan. 1916 To. Maria, 12 J. TBC.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Teuschl Franz, Haus Nr. 17, 5 Personen: 1,50kg Schmalz, 5 Eier, 0,75kg Kaffee, Kukurutz, 4,25kg Bohnen, 5kg Mehl.

So. Franz ehel. am 4. Feb. 1923 **Giesswein Anna**, Pfarre **Mauer bei Wien**

Die Söhne Anton u. Heinrich am 11. Okt. 1924 (nachm.) v. Kard. **Friedrich Piffel**, KStb. Pfarrkirche gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Teuschl Franz in KStb. Nr. 17. **Pachtdauer** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

So. Josef ehel. am 14. Juli 1929 **Oels Franziska** in **Wien, Augustinerkirche**.

So. Heinrich ehel. am 16. Feb. 1936 **Horváth Ma. Johanna**, KStb. Pfarrkirche. **Ackerpacht 1938:** Teuschl Franz, Elias Hügel-G. 9, Rückstand v. Vorjahr 319,15; 1 Joch 1380 Qu. Kl. Acker, 1 Kuh u. 1 Kalb, Gesamtvorschreibung: 401,52 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand Vorjahr 41,66; 1 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 84,26 RM, 31. Dez. 1938

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** Rückstand v. Vorjahr 24,50; 1 Joch 800 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 87,- RM, 31. Dez. 1938.

To. **Koska Cäcilia**, geb. Teuschl ehel. am 6. Juli 1957 **Reichel Leopold** in **Traiskirchen**.

### **Teuschl Gregor 1784-**

SchusterG., \* 11. Nov. 1784 hier, E: Paul Teuschl u. Kaufhauser Elisabeth, Idg.

\* 24. Aug. 1804 So. Gregor, **Kindesmutter: Hofmannin A. Maria**, Idg. Magd in **Sommerein**, Paten: TöpferM. Schmalznapf Gregor u. Barbara

\* Maria ehel. 1809 **Zach Caspar**, Tagl.

### **Teuschl Heinrich 1908-1984**

SchusterM. in KStb. Elias Hügel-G. 9, \* 26. Juni 1908 ebendort, E.: Teuschl Franz u. Markowitsch Maria, ehel. am 16. Feb. 1936 **Horváth Ma. Johanna**, Haushalt in KStb. Lagerstr. 2, \* 27. Sep. 1916 ebendort,

E.: Horváth Johann u. Weidbacher Franziska. Zeugen: Horváth Johann, KStb. Lagerstr. 12 u. Teuschl Josef, Wien.

\* 30. März 1936 So. Alfred Franz, Patin: Kokta Cäcilia, Tischlersgattin in Trumau.

\* 14. Okt. 1947 To. Waltraud Ingeborg.

**Ackerpacht 1938:** Teuschl Heinrich, Lagerstr. 14, 1 Joch 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 36,05. 31. Dez. 1938.

† **5. März 1984 Heinrich, 75 J. Hainburg**

### **Teuschl Jacob 1841-1865**

Schuster in Stb., Idg.

† **19. Mai 1865 Jacob, 24 J.**

### **Teuschl Josef 1890-1917**

\* 4. Sep. 1890 hier, E.: StmM. Teuschl Karl u. Lechner Josefa.

† **18. Apr. 1917 Josef, 26½ J. Gefallen im I. WK, Eisenb. R., Inf.**

### **Teuschl Karl 1871-**

StmG. in KStb., \* 7. Jan. 1871 hier, Idg., 25 J., E.: Teuschl Carl, StmM. u. (†) Bierbaumer Leopoldine, ehel. am 4. Feb. 1896 **Karlowatz Juliana** in **Sommerein**, \* 14. Mai 1872 in Sommerein, Idg., 24 J., E.: Karlowatz Gregor v. Sommerein u. Grossmann Theresia. Zeugen: Georg Blemenschitz, Kaufmann hier u. Stadlmann Georg, Inwohner in Sommerein.

#### **Geschworenenamt.**

**Arbeitsbuch der Karlowatz Juliana v. 11. Apr. 1887:** Personenbeschreibung, mittlere Größe, längl. Gesicht, blaue Augen, blonde Haare, volle Zähne, Mund u. Nase proportioniert.

Arbeitsbeginn als Dienstmädchen für häusl. Arbeiten beim Oberlehrer Sammer Franz in **Stixneusiedl**, v. 2. März 1887 bis 9. Aug. 1887, er schreibt: Vorgenannte hat in der neben bezeichneten Zeit treu u. fleißig gedient u. wurde wegen Krankheit ihres Vaters auf Verlangen der Eltern gesund entlassen.

Bei Steiner Aloisia in **Ebergassing**, auch als Dienstmädchen für häusl. Arbeiten, v. 19. Nov. 1888 bis zum 29. Jan. 1889, danach in **Mannersdorf** bei Stummer Franz (?) als Dienstmädchen, v. 14. Feb. 1889 bis 19. Aug. 1889. Beim Bäcker Nerroth in **Mannersdorf** v. 22. Aug. bis 11. Feb. 1890. Als Kindsmagd in **Wien, Margarethenstr. 71**, v. 18. Feb. 1890 bis 5. Mai 1891. **Zuletzt bei StmM. Amelin Josef in KStb. v. 8. Sep. 1892 bis 15. Feb. 1894 als Kindsmagd.** (Archiv KStb.)

Im Feb. 1896 hat sie geheiratet.

\* 3. Aug. 1896 To. Theresia, Patin: Karlowatz Theresia, Gutsverwalterin in St. Margarethen am Moos

\* 10. Juni 1898 So. Alfred Franz, Patin: w. o.

\* 16. Juli 1900 So. Ludwig, Patin: w.o.

\* 8. Okt. 1904 To. Katharina, Patin: Genshtaler Theresia v. Sommerein

\* 17. Nov. 1906 To. Gisela, Patin: w.o.

### **Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-**

Teuschl Karl, Haus Nr. 15, 6 Personen: 1,50kg Schmalz, 6 Eier, 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 7,25kg Bohnen, 6kg Mehl.

To. Katharina am 16. Mai 1921 v. Kard. **Friedrich Piffel** in **Wien, St. Stephan** gefirmt

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 800 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter** : Gmde. KStb., **Pächter** : Teuschl Karl in KStb. Nr. 15. **Pachtdauer**: v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling**: pro Joch u. Jahr 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

To. Gisela ehel. am 22. Apr. 1935 **Stuhr Alois** in **Wien, Pfarre Maria Lourdes**.

**Ackerpacht 1938:** Teuschl Karl, Hügel-G. 3, Rückstand v. Vorjahr 67,84; Gesamtvorschreibung: 69,73. 31. Dez. 1938.

To. Therese ehel. am 15. Feb. 1920 **Eduard Fischer**, KStb. Pfarrkirche

So. Ludwig ehel. am 17. Juni 1951 **Rosa Gastgeb**, KStb. Pfarrkirche.

### **Teuschl Karl 1938**

**Ackerpacht 1938:** Teuschl Karl, **Sommerein**, Rückstand v. Vorjahr 233,57; 3 Joch 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 391,42. 31. Dez. 1938.

### **Teuschl Katharina 1904-**

Haushälterin in KStb., \* 8. Okt. 1904 hier, E.: Teuschl Karl, StmG. u. Karlowatz

\* 23. Apr. 1925 To. A. Juliana, Kindesvater: **Karel Johann**, Mechaniker, Patin: Teuschl Juliana, Stm.-Gattin hier.

Die Kindeseltern heiraten am 12. Apr. 1926 in **Wien**, Pfarrkirche Währing. Karel Johann, \* 23. Feb. 1902 in Wien, Pfarre St. Anton, E.: Karel Joh. u. Kolbinger Anna.

To. A. Juliana ehel. am 18. Apr. 1957 Leitner (?) Rudolf in **Schärding**.

### **Teuschl Leopoldine 1898-1915**

\* 25. Aug. 1898, Mutter: **Markowitsch Maria**, Idg. Kindesvater: **Teuschl Franz**, StmG.

Kindeseltern ehel. am 30. Apr. 1899 in der KStb. Kirche.



† 22. Feb. 1915 Leopoldine, 16 J. TBC

## Teuschl Ludwig 1900-1966

\* 16. Juli 1900 in KStb., E.: Teuschl Karl, StmG. u. **Karlowatz Juliana** v. **Sommer-ein**

Heirat mit **Gastgeb Rosa** am 17. Juni 1951 in der KStb. Pfarrkirche.

† 27. Juni 1966 Ludwig

## Teuschl Michael sen.

1773-1841

\* 21. Juli 1773, SchusterM., So. v. SchusterM. Teuschl Paul.

**Grundbuch 1799:** mit Haus samt Garten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Teuschlin Elisabeth** (Mutter) allein, durch Übergabe an ihn gekommen.

Heirat mit **Wasserbauerin Catharina** v. **Sommerein**

\* 25. Mai 1800 To. Catharina, Paten: StmM. Pansipp Joh. u. Theresia

\* 22. Okt. 1801 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 23. März 1802 To. Elisabeth, 5 M., Ausschlag mit Halsgeschwülsten.

\* 10. Aug. 1803 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 19. Aug. 1804 So. Michael, Paten: w.o.

**Grundbuch 1804:** mit Haus samt Garten gem. mit Ehew. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Michael Teuschl** allein, er hat sich mit Catharina verehel. U. sie neben sich schreiben lassen.

\* 27. Sep. 1806 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

\* 23. Aug. 1808 To. Eleonore, Paten: Gehmacher Catharina, To. v. G. Michael u. Christina.

† 29. Apr. 1809 To. Catharina, 9 J. Wassersucht u. Auszehrung.

† 3. Juni 1809 To. Ma. Anna, 4 J. Fraisen

\* 17. Aug. 1810 To. Franzisca, Patin: w.o.

\* 17. Dez. 1812 So. Carl, Pate: Gehmacher Michael, So. v. Michael, StmM.

\* 11. Jan. 1814 To. Johanna, Patin: Gehmacher Cath.

† 30. Aug. 1814 To. Johanna, 33 Wo. Auszehrung

\* 14. Mai 1815 So. Ludwig, Pate: Gehmacher Michael.

† 15. Juni 1815 So. Ludwig, 4 Wo. Fraisen

**Wiesenzins** für 1816, zu zahlen 20 fl.

**Steuerliste 1822/23** : Teuschl Michael, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh .

## • Hausübergabe-Vertrag, 2. Nov. 1833:

Michael Teuschl, SchusterM. u. Ehegattin Katharina übergeben das Haus dem So. Michael u. dessen zukünftiger Ehew. A. Maria Renner. Sie übergeben ihr Haus samt dem dazugehörigen Garten, ferner 1 Kuh u. ein einjähriges Kalb, sowie 2 Schweine u. die sämtl. im Haus *vorfintl.* Einrichtung, mit Ausnahme zweier *Bettg-stöller* samt Bettgewand, insges. 800 fl)

† 12. Apr. 1841, Michael sen., 68 J.

† 11. Jan. 1855 Wwe. Catharina, 77 J. Altersschwäche.

## Teuschl Michael jun.

1804-1857

\* 19. Aug. 1804; E.: SchusterM. Michael u. Wasserbauerin Catharina Paten: Pansipp Joh. u. Theresia.

Er heiratete (nicht in KStb.) **Rennerin A. Maria**.

† 17. Okt. 1834 So. Michael, 17 T.

† 24. Nov. 1835 To. Rosa, 3 Wo.

† 4. März 1837 So. Joseph, 14 T.

\* 8. Sep. 1838 To. Catharina

\* 29. Nov. 1840 So. Jacob

\* 13. März 1843 To. Maria

† 9. Okt. 1845 A. Maria, 50 J.

Als Wwr.: 29. Juni 1846 Heirat, KStb. Kirche mit Jgf. **Lohrmüllerin Alexia**, E.: Benedikt Lohrmüller u. Ma. Anna, geb. Köhl. Zeugen: Winkler Joseph u. Krukenfellner Ferdinand, beide StmM. hier.

**Grundbuch 1851:** Michael Teuschl u. Ehew. Alexia besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindl. Garten. Durch Heiraths-Contract v. 17. Juni 1846 gemeinschaftl. erworben.

† 13. Feb. 1853 Anonymus, totgeb.

† 2. März 1855 To. Magdalena, 8 J. Zehrfieber

† 10. Apr. 1855 To. Johanna, 11 Mo. Krampfhusten .

† 23. März 1858 To. Francisca, ¼ J. Auszehrung .

† 14. Sep. 1857 Michael, 54 J. Lungensucht .

## Teuschl Michael 1817-1834

E.: Teuschl Michael, Schuster u. Fr. A. Maria.



† 17. Okt. 1834 Michael, 17 T.

## Teuschl Paul 1736-1793

SchusterM., wahrscheinl. v. **Groß-Enzersdorf.**

- **Der erste „Teuschl“ in KStb.**

Dem Ehepaar Paul u. **A. Maria** wird im Aug. 1772 ein So. Gregor geb. Die Hochzeit hatte nicht in KStb. stattgefunden, (auch nicht in Groß-Enzersdorf) daher ist der Nachname unbekannt. A. Marias Tod folgt kurz darauf. So. Gregor hat vielleicht überlebt, jedenfalls ist sein Tod nicht verzeichnet.

**11. Okt. 1772** Heirat. Der ehers. Wwr. Paul Teuschl, SchusterM. in Stb. ehel. die ehers. Jgf. **Kaufhauserin Elisabeth**, \* 15. Nov. 1748, E.: Kaufhauser Joh. Georg, † 4. März 1762, u. der jetzigen Wwe. Apollonia. Zeugen: Nagl Gregor, WeberM. u. Weinkopf Augustin, StmG.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte ... *obwohl die Hitze bis in den Sep. 1772 anhielt, waren die Ergebnisse der Weinlese sehr unterschiedlich. Während aus Retz v. großen Mengen u. qualitativ gutem Wein berichtet wurde, galt das Ergebnis der Lese in Klosterneuburg als klein u. sauer. Die günstige Witterung hielt auch im Okt. an, weshalb sich die kaiserl. Fam. zum weiteren Aufenthalt in der Sommerresidenz Schönbrunn veranlaßt sah.... man spricht davon, daß der Hof nicht vor Ende des Weinmonats in die Residenz zurückkommen dürfte, weil die Witterung noch immer fortfährt, außerordentlich reizend zu seyn...*

**Grundbuch 1773:** mit Haus +Krautgarten, gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Kaufhauser Georg u. Apollonia** gem., v. denen durch Kauf an die Eheleute kommen.

Durch diese Heirat zog er in das Haus der Schwiegermutter Kaufhauserin Apollonia ein u. wurde mit seiner Fr. Elisabeth ins Grundbuch eingetragen.

V. 1773 bis 1787 wurden 7 Kinder geb. (1 Mädchen, 6 Buben), die To. Elisabeth starb nach nur 6 Tagen.

\* 21. Sep. 1773 So. Michael

\* 3. Nov. 1775 So. Carl

† 16. März 1776 So. Carl, 4 M.+ 13 T.

\* Mai 1780 So. Joh. Nep.

**Grundbuch 1782:** mit Haus gem. mit Ehew. Elisabeth im Grundbuch, zuvor **Abt Franz Christoph** alleine, der hat an die Eheleute verkauft.

† 26. März 1783 So. Joh. Nep., 2 J. 10 M.

\* 18. Aug. 1783 To. Elisabeth

† 25. Aug. 1783 To. Elisabeth, 6 T.

Letztl. verblieben ihnen 3 Söhne, Michael, Franz u. Anton. Bei allen Kindern waren der Herr WeberM. u. späterer Richter (ab 1778) Nagl Gregor u. Elisabeth Taufpaten.

Und als sich der Herr Richter nach dem Tode seiner Frau wieder verheiratete, war der SchusterM. Paul Teuschl Trauzeuge.

1783 kauften Paul u. Elisabeth Teuschl ein Haus mit Garten.

\* 11. Nov. 1784 So. Gregor, Paten: w.o.

\* 13. Juni 1787 So. Anton, Paten: w.o.

† **22. Okt. 1793 Paul, 57 J.**, seine Fr. **Elisabeth** überlebte ihn um 18 J. u. wurde am † **8. Mai 1811**, 64jährig, auf dem KStb. Friedhof begraben.

## Teuschl Peregrin 1822-1870

StmM., \* 27. Apr. 1822 hier, E.: Teuschl Anton, StmM. u. Mayerin Anna

7. Juni 1846 ehel. Peregrin Teuschl, StmM., **Gehmacherin Regina**, Wwe. n. StmM. Gehmacher Eduard, **geb. Zach**. Zeugen: Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger u. Winkler Franz, StmM., beide allhier. )

\* 27. Juli 1847 So. Franz

**Die Pfarre vertraut ihm das Amt des Kirchenvaters an.** (Inscription der letzten erhaltenen KStb.er Kirchenglocke

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus ohne Hausgrund. V. Peregrin Teuschl u. seiner Ehew. **Zachin Regina** laut Gewöhrschein v. 30. Dez. 1847 nach Eduard Gehmacher erworben.

Einen Wald nebst dem dabei befindl. Stb., weiters 2 Überlandgarten erbl. erworben v. Katharina Gehmacherin.

Weiters besitzt er ein Kleinhaus ohne Hausgrund, lt. Testament v. 14. May 1850 nach Wachtlerin Rosalia um den Inventarischen Schätzwert erbl. erworben.

† 3. Juli 1854 To. Regina, 3 Wo. Gedärmfraisen.

† **29. Jan. 1856 Regina, 37 J. Lungensucht .**

Der Wwr. ehel. am 23. Juni 1857 **Kleissnerin Juliana**, Wwe. n. Ziegler Georg Jäger, 41 J. E.: Joseph Kleissner, herrschaftl. Richter in **Riesch** u. Anna, geb. Sternecker. Zeugen: Winkler Franz, StmM. u. Maximilian Steirer, herrschaftl. Jäger.

- **Stb.-Pächter: der Alte Teuschl-Bruch, jener v. Peregrin T., lieferte den besten, härtesten Kaiserstein.** Stm.-Arbeiten beim Bau der Hofoper u. dem alten Kärntnertheater, 1861.

**Abt Edmund Komáromy** v. Stift H† vergibt einen **Stm.-Auftrag, v. 1860-1862** werden geliefert: Pflasterplatten für die Mühle des Stiftes, Gesimse, Sockel verschiedener Größen, Pfeiler u. Stiegenstaffel für das Stiftsgebäude, einen

**Taufbrunnen aus 4 Stücken im byzantinischen Stile**, verschiedene Gesimse für die Stiftskirche, Pflasterplatten zum Hauptgang, Grenzsteine mit dem Wappen des Stiftes für die Kirche zu Pottendorf

**Wiener Stadt-StmM.**

† 9. Apr. 1868 To. Theresia, 19 J. Gehirn-lähmung

† **9. Okt. 1870 Peregrin**

**Wr. Totenbeschauprotokolle:**

*Teuschl Peregrin, Hauseigentümer u. StmM., 46 J., v. KStb. in NÖ, an schwerem Blutschlag gestorben, am Rennweg 31.*

- **Totenbuch v. KStbr.:**

Teuschl Peregrin, StmM., verh., in KStb. Nr. 48 wohnh., am 9. Okt. 1870 in Wien, 3. Bez., Rennweg 31 sehr schnell gestorben. Es erfolgte eine Obduktion, danach wurde der Leichnam in einen zweifachen Metallsarg gelegt u. mit der behöndl. Genehmigung des Wr. Magistrats am 12. Okt 1870 zur Bestattung nach KStb. gebracht. Die Einsegnung erfolgte durch den Herrn Verwalter v. Königshof, P. Seignani Cajetan u. den Ortspfarrer P. Rutrich Ladislaus

**Teuschl Regina 1851-**

\* 12. Apr. 1851 hier, Idg., E.: Teuschl Michael, SchusterM. u. Lohrmüller Alexia.

\* 22. Dez. 1870 So. Ferdinand, Patin: Scharmer Maria, v. Michael, StmG.

Regina ehel. **Weidbacher Joseph**, StmG. † 25. Juli 1876 So. Ferdinand, 5½ J. Herzerkrankung.

**Teuschl Rosina 1911-**

Privat in KStb., \* 13. Feb. 1911 hier, E.: Teuschl Franz, StmG. u. Markowitsch Maria.

\* 23. Jan. 1930 To. Ingeborg Marianna, Patin: Grillenberger Juliana, Hebamme in KStb., Siedlung.

To. Ingeborg Marianna am 16. Mai 1940 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Sie ehel. am 26. Apr. 1952 **Lohr Herbert**, **Pfarrkirche Bruck**

**Teuschl Theresia 1857**

Magd in Stb., Idg.

† 22. Feb. 1857 So. Georg, illeg., 5 W. allgem. Schwäche.

**Teuschl Theresia 1849-1868**

Idg. To. v. StmM. Teuschl Peregrin u. Zachin Regina.

† **9. Apr. 1868 Theresia, 19 J. Gehirn-lähmung**

**Teuschlin Anna 1807-1830**

\* 13. Jan. 1807 hier, E.: SchusterM. Teuschl Franz u. Hofmannin Barbara, Idg.

† **24. Sep. 1830 Anna, 24 J.**

**Teuschlin Barbara 1808-1830**

\* 19. Okt. 1808 hier, E.: SchusterM. Teuschl Franz u. Hofmannin Barbara, Idg.

† **19. Nov. 1830 Barbara, 21 J.**

**Teuschlin Elisabeth 1747-1811**

Wwe. n. SchusterM. Teuschl Paul

**Grundbuch 1794:** mit einem Haus neben der Gemeindeg. liegend, samt Garten u. einem Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor noch mit Ehew. **Paul Teuschl** gem., nach seinem Absterben erbl. an sie gekommen.

† **8. Mai 1811 Wwe. Elisabeth, 64 J.**

**Thaus Wolfgang 1670-1758**

Verwalter im Gut Königshof, E.: Johann Thaus u. Maria, **Hartberg, Stmk.**, ehel. am 13. Jan. 1724 Jgf. **Schönweyßin Catharina**, E.: Mathias Schönweyß v. **Wilf-leinsdorf** u. Maria.

\* 14. Feb. 1725 So. Franz Joseph, Paten: MüllerM. Gritsch Franz u. seine Braut Jgf. Fischerin A. Maria, Bäckerstochter in Stb.

\* 28. Feb. 1727 So. Joseph, Paten: MüllerM. Gritsch Franz u. A. Maria

Der Wwr. ehel. am 27. Jan. 1738 Jgf. **Scheimeggerin Maria**, E.: Michael Scheimegger, Weber in **Sarasdorf** u. Fr. Barbara. Zeugen: Johann Wischitzer, Müller in Königshof u. Franz Löbmann, Pferdeknecht in Wilfleinsdorf. Michael Scheimegger u. Joseph Ekl, Fischer u. Richter v. Trautmannsdorf

\* 5. Dez. 1738 So. Jacob, Paten: Bierbrauer v. Sommerein Wall Jacob.

\* 7. Apr. 1740 So. Joh. Georg, Paten: w.o

† 2. Sep. 1750 So. Joh. Georg, 9 J.

† **8. März 1758 Wolfgang, 88 J.**

† **15. Feb. 1762 Wwe. Maria, 64 J.**

## **P. Therer Maurus 1672-**

Verwalter der Herrschaft Königshof **18. März 1672-2. Jan. 1679.**

- **Visitation 6. Apr. 1674: Schreiben an Abt Clemens Schäffer** ...der Bischof v. Raab wünscht die Pfarre St. Rochus u. Sebastian in Stb. zu visitieren.

*Daß die Pfarren in Ungarn zum Closter H<sup>†</sup> gehörig (Privileg unseres Ordens) **weiter keine Visitatoren erkennen u. einlassen, als Ihre Hw. u. Gn.***

*P. Franciscus (P. Rädler Franz) **alda bis auf 11 Uhr gewartet, nachmahlen sich v. dannen begeben u. dem Richter alda u. Geschworenen anbefohlen, obgemelten Herrn Bischof in der Kirchen **kein Visitation zulassen**, welche sich gar wohl verhalten, dann umb ½12 ungefähr obernennter Herr Bischof **in Stb. ankommen, die Kirchen zu visitieren begehret**, welches die Stm. nicht zugelassen, sondern gesagt, wann er selbige besichtigen u. darinnen etwas beten will, wollen sie es ihm zulassen, aber kein Visitation lassen ihme nicht zu.***

*Hat zwar die Schlüssel zur Sacristei u. Tabernaculi begehret, ist aber keiner ihme eingehändigt worden. Ist nachmahls v. dannen geraist u. vorgeben, daß er v. Kayser die Gewalt u. Macht habe, alle Kirchen in Ungarn zu visitieren.*

- **Epitaph KStb. Kirche**, verschollen

†

R. P. MAURUS

S. G.

PROFESSUS AULAE

REGIAE PRAEFECTUS

(I)BID. OBIIT 13. AUGUST(I)

1689

## **P. Thiel Franz 1678-1714**

- **Pfarrverweser in Stb. 1. Dez. 1708-16. Jan. 1709, zugl. Verwalter in Königshof.**

Am 25. Aug. 1678 **zu Wien** geb., legte 1696 im Stift H<sup>†</sup> die Profeß ab u. feierte am 1. Nov. 1702 seine Priesterweihe. Aufgaben im Stift fanden eine Unterbrechung als Verwalter in Königshof u. zugl. Pfarrverweser in KStb. Als HofM. in Wien verstarb er, in der Kapelle des H<sup>†</sup>-Hofes am 20. Feb. 1714 begraben.

## **Thiel Franz 1908-**

Kutscher in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 24. Dez. 1908 in **Mährisch Kotzendorf, Bez. Römerstadt, Tschechoslowakei**, Ö. Staatsbürge, Urkunde v. 12. Okt. 1920 E.: Thiel Franz, Offizial u. Blaschke Anna, ehel. am 16. Mai 1932 **Fleischer Luzia**, \* 8. Juli 1906 in **Gutenhof, Himberg**, E.: Fleischer Franz, Schweizer u. Tauber Maria.

\* 8. Dez. 1932 So. Franz, Patin: Thiel Anna v. Königshof.

\* 28. Mai 1936 So. Karl, Patin: Fleischer Maria, Hausgehilfin in Wien, Leopoldstadt. So. Franz ehel. am 12. Okt. 1957 **Goldgruber Paula**, Pfarrkirche **Stainach, Stmk.**

So. Karl ehel. am 10. Dez. 1960 **Fink Hildegard** in **Stainach**.

**Anmerkung** zu Thiel Franz: *Böroc Bruno, Eisenstadt, verweist auf diesen Namen. ... habe auf einer Liste den Namen Thiel Franz gefunden, geb. 2. Feb. 1902, † 8. Dez. 1945. Er war Heeresangestellter in Kaisersteinbruch. Vermutlich ein NAZI-Opfer? Ein Verwandter?*

## **Thiel Michael 1832-**

Tagl. in Stb., Idg., 33 J., E.: Thiel Michael v. **Mannersdorf** u. Markowitschin Cath., ehel. am 3. Juni 1865 Jgf. **Winklerin Anna**, Tagln., 35 J., E.: Winkler Joseph,

Tagl. in **Lainbach, Stmk.**, u. Maria, geb. Clär. Zeugen: Jandruschitz Mathias v. Mannersdorf, Nunkowitsch Franz, StmM. allhier.

† **25. Sep. 1867 Michael, 35 J. TBC.**

Wwe. Anna ehel. 1870 **Schneider Bernhard**, StmG.

### **Thier Franz 1903-**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 9. Aug. 1903 in **Schwaighof, Gmde. Friedberg**, E.: Thier Mathias u. Kath., ehel. am 13. Dez. 1932

**Prunthaler Rosa**, Hilfsarbeiterin in KStb., \* 23. Juli 1909 hier, Mutter: Prunthaler Rosa. Zeugen: Schneeweiss Ferdinand u. Psotter Anton, Sommerein.

\* 15. Dez. 1932 To. Margaretha Adelheid, Patin: Schwarzinger Margarethe, Kaufmannsgattin in Bruckneudorf.

\* 21. Feb. 1935 To. Ernestine, Patin: w.o.

**Ackerpacht 1938:** Thier Franz, Josef Haydn-G. 3, Rückstand v. Vorjahr 19,93; 180 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 24,49. 31. Dez. 1938.

To. Margaretha Adelheid am 14. Juni 1943 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

To. Ernestine ehel. am 11. Sep. 1954 **Rauchwarther Johann** in Wilfleinsdorf

### **Thierl Johanna 1809-1895**

Geb. Friederice, Wwe., Zimmermaler, in KStb., v. **Linz**.

† **9. Aug. 1895 Johanna, 86 J. Gedärmkattarrh.**

### **Thoma Christian † 1748**

BäckerM. v. **Breitenbrunn**, Wwr., ehel. am 15. Sep. 1733 **Fischerin A. Maria**, Wwe. n. Fischer Paul, Bäcker u. Geschworener in Stb. Zeuge war Hügel Elias, Richter u. StmM.

Als Breitenbrunner war es ein wichtiges Thema: die zunehmende Austrocknung des Neusiedler Sees.

**Anmerkung zu Neusiedler See:** Lit. Elisabeth Strömmer, Klima-Geschichte ... *in den Jahren v. 1693 bis 1728, nahm das Wasser langsam, in den folgenden Jahren rasch ab, bis der See 1740 beinahe völlig versandet war. Ein Jahr später kehrte das Wasser zurück u. stieg kontinuierlich an, um 1786 die größte Ausbrei-*

*tung v. geschätzten 515 km<sup>2</sup> zu erreichen.*

**Grundbuch 1738:** mit Ehw. Anna ein Haus gem., zuvor Anna Fischerin allein, welche sich mit dem Christian Thoma verehel. (Vertrag v. 14. Sep. 1733) u. ihn mit der Hälfte des Hauses einschreiben lassen.

**Grundbuch 1744:** mit 2 Garten allein eingetragen, zuvor Anna Fischerin, nach ihrem Tod sind diese Grundstücke auf die Kinder vererbt, durch herrschaftl. Abmiltung v. 15. Apr. 1744 an den Wwr. allein kommen.

Der Wwr. ehel. **Catharina**

**Grundbuch 1745:** ein Haus mit Garten u. Krautgarten gem. mit Ehw. **Catharina**, zuvor Christian Thoma allein, er hat sich mit eingangs genannter Catharina verehel. U. sie neben sich einschreiben lassen.

\* 2. Feb. 1746 So. Christian, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist

\* 15. Feb. 1748 So. Joh. Baptist Valentin, Paten: **Herr Richter (!) u. StmM. Regondi Joh. Baptist**

† **12. Okt. 1748 Christian, ohne Altersangabe.**

### **Thoma Magdalena † 1835**

**Ruemnerin Magdalena**, Wwe. n. dem BäckerM. v. Stb., **Michael Thoma**, verfügt in ihrem

- **Testament v. 27. Sep. 1835 ein Legat v. 50 fl Wiener Währung** für die armen Schulkinder in Stb. Die Interessen (Zinsen) sol-len nach Gutachten v. Herrn Pfarrer auf Schulbücher ver-wendet werden.

### **Thoma Michael 1758-1830**

Bäcker, E.: Michael Thoma, Bäcker in **Neusiedl/See** u. Ma. Anna, ldg., ehel. am 13. Aug. 1781 **Zierlin Magdalena**, Wwe. n. Zierl Petrus, Bäcker hier, **geb. Ruemnerin**. Zeugen: Angerer Joseph, Kürschner v. Neusiedl/See u. Franz Leopold Winkler, StmM. allhier.

**Grundbuch 1781:** mit Haus, einem Kuchlgarten u. Krautgarten gem. mit Ehw. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Zierl Petrus u. Magdalena** gem., nach dessen Hinscheiden auf die



Wwe. allein kommen, sie hat den Thoma geheiratet u. neben sich anschreiben lassen.

\* 6. Aug. 1782 So. Joh. Michael, Paten: Fleischhacker Heischmann Martin u. Theresia.

† 8. Aug. 1782 So. Joh. Michael, 2 T.

\* Aug. 1783 To. Magdalena, Paten: w.o.

† 31. Okt. 1783 To. Magdalena, 2 M.

**Grundbuch 1784:** mit 4 Krautgarten gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Stricknerin Euphrosina** alleine, die hat verkauft.

- **M. Michael Thoma zahlte 1795 für das Bild des Hl. Florian, auf dem Seitenpfeiler, KStb. Kirche, 2 Seitenleuchten zu 2 fl 42 kr. (Maler August Heit)**

† 22. Jan. 1788 To. Eva bei der Geburt, Chirurg Tezer aus Breitenbrunn.

† 19. Dez. 1790 So. Michael, bei Geburt.

**Grundbuch 1800:** mit einer Stallung neben dem Schulhaus gelegen, gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch, zuvor das Stift H†, den Eheleuten übergeben.

**Steuerliste 1822/23 :** Thoma Michael, 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 1 Kuh.

† **15. Dez. 1830 Michael, 72 J.**

**P. Thonberg Alan Dony v.**  
1685 –1749

- **Pfarrverweser in Stb. 12. Aug. 1718–7. Apr. 1719.**

Am 3. Nov. 1685 zu Wien geb., nahm 1701 das Ordenskleid der Zisterzienser v. H† u. feierte seine Priesterweihe am 29. Dez. 1709. Er wirkte in den Pfarren H†, Gaden, Stb. Danach bis 1723 Prediger im Stift, bis ca. 1732 Bibliothekar. Dann wieder Seelsorger in H†, Gaden. Er starb am 5. Aug. 1749 u. wurde im Kreuzgang begraben.

**Thonhorn Joseph 1696-1764**  
FleischhackerM. in Stb., verh. mit **Cath.**  
Als Wwr. ehel. er **Theresia.**

**Grundbuch 1749:** mit 2 Häusern u. 2 Krautgarten, einer davon sehr groß, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor Paumann Valentin u. Cath., seiner Ehew. gem., welche laut Kaufvertrag v. 2. Nov. 1749 an den Genannten verkaufen.

\* 29. Juli 1751 To. Catharina, Paten: Jgf. Hügelin Catharina, Tochter v. Herrn Richter Hügel Elias u. Catharina

\* 4. Dez. 1752 So. Joseph Elias, Paten: Hügel Elias u. Catharina, StmM. hier.

\* Juni 1754 So. Joseph, Paten: w.o.

† 17. Sep. 1754 So. Johann, 3 M.+ 9 T.

\* 6. Juni 1756 To. Anna, Paten: Dr. Fridt Franz u. Catharina .

† 18. Feb. 1757 To. Ma. Theresia, 33 W.

† **6. Juli 1758 Theresia, 27 J.**

**Pfarre Bruck/Leitha, Kirchen Amts Rechnung 1764: Herr Thonhorn Joseph, Fleischhacker in k.k. Stb. Laut Obligation d:d: 20. July 1750, wofür Herr Andreas Stigmiller Bürge u. Zahler ist, zu 5 pro Cento . 1.000 fl**

† **18. Nov. 1764 Joseph, 68 J.**

**Pfarre Bruck/Leitha, Kirchen Amts Rechnung 1764, Extra-Ausgaben: Eine Fuhr nacher Königshoffen zum Verwalter wegen deß Joseph Thonhorn sel. seiner Schuld bezahlen . 51 kr.**

**Thurner Johann 1745-**

StmG. in Stb., verh. M. **Elisabeth.**

\* 22. Nov. 1745 To. Catharina, Paten: Minkerl Paul, StmG. u. Kruckenfellnerin Anna, StmM.-Tochter v. Sommerein.

\* 7. Nov. 1746 So. Joh. Paul, Paten: w.o.

† 18. Juni 1750 So. Joh. Paul, 3½ J.

\* 7. Dez. 1750 So. Johann, Paten: Kläberer Johann, Lehrer u. Minkerlin Maria, Wwe.

† 3. Jan. 1753 So. Johann, 2 J.

\* 28. Feb. 1755 To. Ma. Anna, Paten: Cassar Leopold u. Ma. Anna, StmG.

† 11. Aug. 1756 To. Ma. Anna, 1 J.

\* 27. März 1757 To. Franz, Paten: w.o.

† 21. Apr. 1757 To. Franz

\* 9. Apr. 1759 So. Leopold, Paten: w.o.

**Thurnerin Gertrude 1693-1751**

† **20. Apr. 1751 Wwe. Gertrude, 58 J.**

**Thurnitz Gregor 1697**

Verh. mit **Elisabeth**

\* 15. Aug. 1697 So. Jacob, Paten: Jäger in Mannersdorf Fischer Jacob u. A. Rosina.

**Tiefenbrunner Amalie 1875-**



**Heimatschein Markt Perchtoldsdorf,**  
3. Okt. 1919:

Der hiesige Gmde.-Ausschuß hat, bei nachgewiesenem 10jährigen freiwilligen u. ununterbrochenen Aufenthalte, der **bisher nach KStb. zuständig** gewesenen Tiefenbrunner Amalie, \* 10. Dez. 1875 ebendort, das Heimatrecht zuerkannt. (siehe: Tiefenbrunner Emmerich )

## **Tiefenbrunner A. Maria** 1766-1841

Wwe. n. **Tiefenbrunner Michael**, Kalkbrenner in Stb.

† **31. Juli 1841 A. Maria, 75 J.**

## **Tiefenbrunner Alexander** 1828-1877

\* 23. Juni 1828 in Stb., Kalkbrenner in Stb., Idg., E.: Tiefenbrunner Paul u. Madlin Elisabeth.

**21. Jan. 1852 Currens-Buch**, in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

Er ehel. mit 26 J. am 14. Nov. 1854 Jgf.

**Kaufhauserin Carolina**, Magd, Idg., E.: Kaufhauser Franz u. Hasenöhrlin Anna. Zeugen: Hasenöhrl Alois, StmG. u. Winkler Franz, StmM., beide hier.

\* 9. Okt. 1854 Eduard

\* 29. Jan. 1856 Anna

† 14. Mai 1862 To. Carolina, 11 Wo. Auszehrung.

† 31. Aug. 1864 To. Therese, 20 T. Schwäche

† 3. Dez. 1866 So. Alexander, ¼ Std. w.o

† 23. Apr. 1867 So. Franz, 5 Mo. Blattern

\* 23. Dez. 1870 To. Karolina, Patin: Fischer Theresia, Wwe.

† **26. Dez. 1870 Carolina 40 J Anämie**

† 3. Jan. 1871 To. Karolina, 11 T. Lebensschwäche

† **27. Feb. 1877 Wwr. Alexander, 49 J. Alkoholismus.**

## **Tiefenbrunner Caspar** 1724-1763

\* 3. Jan. 1724 in Stb., StmG., Idg., E.: Tiefenbrunner Vitus (†), gewester Waldforstner bey denen R.R.P.P. Augustinern u. Susanna, ehel. am 5. Juli 1750 Jgf. **A. Maria Tetzlin**, (\* 1. Jan. 1726) E.: Tetzl Balthasar(†), StmG. U. Maria Eva. Zeu-

gen: Strickner Joh. Michael , StmM. u. Abt Franz, Mitnachbar allda.

- **5. Juli 1750: Heyraths-Contract Tiefenbrunner Caspar v. H† Stb.** in Protocolle Königshof ab 1748:

*Es verheyrathet der Bräutigamb seiner geliebten Brauth zu einem wahren Heyrathsgut sein ehrl. erlerntes Stm.-Handwerk, die Brauth hingegen verheyrathet ihrem vielgeliebten Bräutigamb das v. ihrer Mutter übergebene Hauß, v. solchem die Helfte sambt darauf liegenden Schulden u. den dazugehörigen Garthen u. Einrichtungen. Die andere Helfte des Hauses aber nimmt die Mutter lebenslang ein Zimmer zu ihrer freyen Wohnung u. die Cost mit des Bräutigambs seinen Tisch, item v. einer Parthey deren Holden jährl. den Zünß mit 6 fl im Fall, daß sich die Kinder mit der Mutter nicht vergleichen könnten, seindt beide Con-Leuth verpflichtet, 6 fl für die Wohnung, 12 fl zu ihrer Erhaltung alljährl. zu raichen u. sie ehrl. zur Erden bestättigen zu lassen.*

*Nachtrag: die Kinder haben v. der Mutter nichts mehr zu suchen, noch viel weniger etwan nach der Mutter Tod v. dem Hauß ein mütterl. Erbtheil zu begehren, sondern sie sein mit dem väterl. Erbtheil lauth Inventur zufrieden u. abgeförtiget.*

*Ingleichen w.o. gemeldet, wann die Mutter sich mit den jungen Eheleuthen nicht vertragen könnte, hat sie v. ihnen nichts mehrers zu fordern, alß obbe-schriebene 6 fl für die Wohnung u. 12 fl zu ihrer Unterhaltung.*

**Grundbuch 1750:** mit Haus + Garten u. Krautgarten mit A. Maria gem. eingetragen, zuvor **Tetzl Balthasar u. Maria**, seiner Ehew. gem., nachdem er mit Tod abgegangen durch herrschaftl. Bewilligung an eingangs genannte Eheleute kommen.

\* 4. Juni 1751 To. Catharina, Paten: Fleischhacker, Paumann Valentin u. Cath.

\* 23. Juli 1753 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 9. Juli 1755 To. A. Maria, 1 J.+ 11 M.

\* 9. Juli 1756 So. Jacob, Paten: w.o.

† **3. Apr. 1758 A. Maria, 32 J.**

**Grundbuch 1758:** mit Haus + Krautgarten gem. mit **Ehew. Ursula** im Grundbuch eingetragen, zuvor Caspar Tiefenbrunner mit A. Maria, seiner Ehew. gem., nachdem sie mit Tod abgegangen ist ihr

Anteil auf die 2 Kinder erbl. gefallen, durch herrschaftl. Abmittlung v. 22. Apr. 1758 auf den Wwr. gefallen, er hat sich mit **Tiefenbrunner Ursula** ver-ehel. u. sie neben sich eintragen lassen.

\* 24. Nov. 1759 So. Franz, Pate: StmG. Winkler Franz, So. des Richters.

† **3. Juli 1763 Caspar, 39 J.**

## **Tiefenbrunner Emmerich**

1876-

\* 8. Okt. 1876, E.: Tiefenbrunner Joh. StmG. u. Kaufhauser Josepha, ehel. **Amalie**, \* 10. Dez. 1875 **Atzgersdorf b. Wien** Perchtoldsdorf, d. 14. Juni 1921

### **Schreiben der Amalie**

an das löbl. Gemeindeamt in KStb..

*Ich erlaube mir die höfliche Bitte an das löbliche Gemeindeamt zu richten, mir sobald es mögl. wäre den **Heimatschein** zusenden zu wollen, da ich denselben sehr dringend bis 21. dieses benötige.*

*Amalie Tiefenbrunner, geb. d. 10. Dez. 1875, in Atzgersdorf bei Wien, zuständig nach meinem Manne Emmerich Tiefenbrunner, geb. d. 8. Okt. 1876 nach KStbr. in Ungarn.*

*Um gütige Nachnahmesendung bittet herzlichst mit aller Hochachtung*

*Amalie Tiefenbrunner*

**Perchtoldsdorf, Hochstrasse Nr. 15**

## **Tiefenbrunner Georg**

1837-1861

\* 18. Dez. 1837 in Stb., E.: Tiefenbrunner Michael, StmM. u. Martha.

† **1. Apr. 1861 Georg, 24 J. TBC.**

## **Tiefenbrunner Joh. Georg**

1762 - 1791

StmG., E.: Tiefenbrunner Caspar (†), u. der Wwe. Ursula, die den Felber Anton geheiratet hat, ehel. am 30. Jan. 1785 Jgf. **Huberin Barbara**, E.: Mathias Huber (†) einst v. **Scharndorf**, u. Barbara, jetzt Wwe. Zeugen: Cassar Paul, StmG. u. Margl Jacob, Schmied, beide v. Stb.

† **20. Juni 1791 Joh. Georg, 29 J.** in der Nacht völlig unerwartet gestorben.

† **5. Okt. 1830 Wwe. Barbara, 80 J.**

## **Tiefenbrunner Johann 1839-**

StmG. in Stb., Idg., 28 J., E.: Tiefenbrunner Paul, Tagl. u. Weidinger Elisabeth, ehel. am 13. Okt. 1867 Jgf. **Kaufhauser Josepha**, 21 J., E.: Kaufhauser Franz, StmG. u. Faulhuber Elisa-beth. Zeugen: Tiefenbrunner Joseph, Kaufmann u. Amelin Joseph, StmM.

† 5. Dez. 1867 So. Johann, 3 T. Lebensschwäche.

\* 1. Nov. 1870 So. Karl, Patin: Tiefenbrunner Elisabeth, Fr. v. Joseph, Kaufmann in KStb.

\* 18. Juni 1872 So. Johann, Patin: w.o.

\* 17. Aug. 1873 To. Maria, Patin: w.o.

† 22. Feb. 1874 To. Maria, ½ J. Bronchitis

\* 10. Feb. 1875 So. Konrad, Patin: w.o.

\* 8. Okt. 1876 So. Emmerich, Patin: w.o.

## **Tiefenbrunner Joseph 1841-**

Kaufmann in Stb., \* 17. Juli 1841, Idg., 25 J., E.: Tiefenbrunner Paul, Tagl. hier, u. Weidinger Elisabeth, ehel. am 27. Feb. 1867 Jgf. **Kaufhauserin Elisabeth**, 21 J., E.: Kaufhauser Franz, StmG. hier, u. Elisabeth, geb. Faulhuber. Zeugen: Franz Winkler u. Nunkowitsch Franz, beide StmM. allhier

## **Tiefenbrunner Joseph**

1856-1873

\* 5. Feb. 1856, E.: Tiefenbrunner Michael, StmM. u. Fr. Martha.

† **9. Mai 1873 Joseph, 18 J. TBC**

## **Tiefenbrunner Josef 1897-**

**Heimatschein Brunn am Steinfeld**, Bez. Wr. Neustadt, 19. Juli 1919:

Der hiesige Gmde.-Ausschuß hat den **in der Gmde. KStb. heimatberechtigten** Tiefenbrunner Josef, \*. 9. März 1897 in Brunn am Stf., wohnh. in Brunn am Stf., samt seiner Gattin Maria in den Heimatverband aufgenommen, wovon hiemit Mitteilung gemacht wird.

## **Tiefenbrunner Karl 1870-**

\* 1. Nov. 1870, E.: Tiefenbrunner Johann u. Kaufhauser Josepha.

**Heimatschein Brunn am Steinfeld**, Bez. Wr. Neustadt, 25. Juni 1919:

Der hiesige Gmde.-Ausschuß hat den **in der Gmde. KStb. heimatberechtigten** Fabrikarbeiter Tiefenbrunner Karl, geb.

am 1. Nov. 1870 ebendort, samt seinen unten verzeichneten Familienangehörigen in den Heimatverband aufgenommen, wovon hiemit Mitteilung gemacht wird. Im Heimatrechte folgen: die Gattin **Juliana**, \* 26. Dez. 1872, u. die 3 minderjährigen Kinder Karl, \* 19. Juli 1898, Antonia, \* 2. Apr. 1900, Sylvester, \* 31. Dez. 1901.

### **Tiefenbrunner Konrad 1875-**

\* 10. Feb. 1875 hier, Stm.

**Heimatschein Markt Perchtoldsdorf**, 27. Sep. 1919:

Der hiesige Gmde.-Ausschuß hat bei nachgewiesenem 10jährigen freiwilligen u. ununterbrochenen Aufenthalte **dem bisher nach KStb. zuständig** gewesenen Tiefenbrunner Konrad, dessen Gattin Theresia, \* 27. Sep. 1968, To. Theresia, \* 19. Mai 1903, das Heimatrecht des Marktes Perchtoldsdorf zuerkannt.

### **Tiefenbrunner Mathias**

1714-1762

MaurerG., ehel. **Ma. Anna**.

\* 6. Feb. 1743 To. A. Maria, Paten: Dunst Balthasar u. Anna.

† 23. Feb. 1743 To. A. Maria, 2 W.

\* 16. Apr. 1744 To. Ma. Anna, Paten: Dunstin Anna.

\* 4. Sep. 1748 So. Mathias, Paten: w.o.

\* 21. Sep. 1751 To. A. Maria, Paten: Baumgartner Franz u. A. Maria.

\* 25. Nov. 1754 To. Catharina, Paten: w.o.

\* 23. Sep. 1757 To. Theresia, Paten: w.o.

† 8. Feb. 1759 To. Catharina, 4 J.+ 2 M.

\* 1. Feb. 1761 So. Fr. Xaver, Paten: w.o.

† **16. Nov. 1762 Mathias, 48 J.**

\* 2. Mai 1763 To. Magdalena, Paten: w.o.

† 11. Dez. 1771 So. Fr. Xaver, 11 J.

† **14. Juni 1781 Wwe. Ma. Anna, 55 J.**

### **Tiefenbrunner Mathias**

1746-1823

Kalkbrenner im **Mannersdorfer Wald** nebst Stb. E.: † Tiefenbrunner Mathias u. Ma. Anna., ehel. am 26. Jan. 1772 **Koglerin A. Maria**, Wwe. allhier. Zeugen: Koch Franz, StmG. u. Glasel Lorenz, Waldforschner der R.R.P.P. Augustiner.

**Grundbuch 1790:** mit dem Teil eines Hauses, gem. mit Ehew. A. Maria im

Grundbuch eingetragen, zuvor **Göllinger Carl** alleine, v. dem der Hausteil verkauft wird.

† **26. Juni 1795 A. Maria, 68J. Schlaganfall .**

Der Wwr. ehel. **Messeritschin Maria**

\* 28. Mai 1797 To. A. Maria, Paten: Tischler Gehberger Bernhard u. Rosina

† 20. Juni 1797 To. A. Maria, 21 T. Fraisen .

**Grundbuch 1797:** mit Haus samt Gärtl u. einem Krautgarten mit Ehew. A. Maria gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Maurer Mathias u. Theresia** gem., durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

\* 27. Juli 1798 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 26. Aug. 1800 To. Rosina, Paten: w.o.

\* 9. Juni 1802 To. Juliana, Paten: w.o.

\* 26. Juli 1803 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 30. Apr. 1805 To. A. Maria, 1¾ J. Fraisen

\* 26. Aug. 1807 Joh. Michael, Paten: Pöhm Michael, Jäger in Königshof u. Elisabeth.

**Steuerliste 1822/23:** Tiefenbrunner Mathias, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh

† **29. Dez. 1823 Mathias, 77 J. Altersschwäche .**

**Kaufvertrag v. 28. März 1831:** (Archiv KStb.)

*An heunt zu Ende stehenden Tag u. Jahr ist mit obrigkeitl. Bewilligung zwischen der **Tiefenbrunner Maria**, verwwe. Kalkbrennersgattin in Stb. als Übergeberin eines, dann dem **Tiefenbrunner Michael**, ihrem eheleibl. Sohn, StmG. in Stb. als Übernehmer andernteils, in Gegenwart nachstehender Zeugen folgender Hausübergabs-Contract beschlossen worden. Übergibt die eingangs genannte Tiefenbrunner Maria ihrem Sohn Tiefenbrunner Michael ihr in Stb. zwischen Hasenöhl Michael u. Krottenthaler Anton gelegenes **Haus** um einen Betrag v. 1.000 fl, ferner den eigenthüml. **Krautgarten** in langen Erlen, zwischen Thoma Michael u. Drexler Mathias gelegen, um 50 fl, **zusammen 1.050 fl.***

*Es nimmt sich die Übergeberin zum lebenslängl. unentgeltl. Genuß ein Zimmer in dem übergebenen Haus aus, u. wäre der Übernehmer verpflichtet, der Übergeberin jährl. 25 fl Wiener Währung als*

Wohnungszins zu verabreichen, wenn dieselbe im Nichtvergleichsfall ausziehen genöthiget wäre.

**Unterschriften:** Tiefenbrunner Maria als Übergeberin, Mayer Petrus als Namensunterschreiber u. Zeuge, Tiefenbrunner Michael als Übernehmer, Rößler Franz als Zeuge.

#### **Zusatz v. 30. Okt. 1834**

Mit beyderseitigem Einverständnis ist bestimmt worden, daß sich die Übergeberin Maria Tiefenbrunner zur **Unterbringung v. zweyen Stück Rind-viecher** in dem bereits bestehenden Stall einen Platz, u. ferner einen Platz auf dem Dachboden zur Unterbringung des nöthigen Futters für 2 Stück Vieh ausnimmt.

**Unterschriften:** Tiefenbrunner Michael, Tiefenbrunner Maria, Wanderl Franz u. Krukenfellner Ferdinand, beyde als Namensunterfertiger u. Zeugen.

### **Tiefenbrunner Mathias**

1785-1813

StmG. in Stb., Heirat am 29. Aug. 1808 mit **Markowitsch Theresia**, 23 J., E.: Markowitsch Martin u. Catharina

\* 2. Sep. 1809 To. Rosina, Patin: Margl Rosina, v. Paul, hiesiger Schmied.

† **2. Sep. 1809 Theresia, 23 J. kalter Brand**

Der Wwr. ehel. am 14. Nov. 1809 **Theresia Fröhlichin**, Wwe. n. Fröhlich Vitus, Tischler, **geb. Petznekin**. Zeugen: Margl Paul, Schmied, u. Madle Martin, Stm. G., beide Stb.

\* 14. Aug. 1810 So. Paul, Paten: SchmiedeM. Margl Paul u. Rosina

† **29. Jan. 1813 Mathias, 28 J. Auszehrung .**

\* 14. Mai 1813 To. Anna, Paten: w.o. Der Vater zuvor verstorben.

### **Tiefenbrunner Michael**

1808-1859

StmG. in Stb., Idg., E.: Tiefenbrunner Mathias u. A. Maria.

**Grundbuch 1831:** Alleine mit einem Haus samt Gärtl u. einem Krautgarten im Grundbuch eingetragen. Zuvor **A. Maria Tiefenbrunnerin**, Wwe. (Mutter), die hat dem Sohn übergeben.

Er ehel. am 9. Nov. 1834 Wwe. **Martha Harnetsekin**, nach dem Fleischhacker Harnetsek Johann. Zeugen: Wanderl Franz u. Krukenfellner Ferdinand, beide StmM. in Stb.

\* 18. Dez. 1837 So. Georg

\* 8. Sep. 1839 To. Maria

† 14. Okt. 1840 To. Martha, 4 J.+9 Mo.

† 17. Okt. 1840 So. Joseph, 7 J.+5 Mo.

† 5. Okt. 1841 To. Juliana, 6 T.

**Er wird StmM.**

\* 21. Sep. 1842 To. Thekla

† 27. Mai 1849 So. Maximilian, 8 Mo. Auszehrung.

\* 12. Mai 1850 To. Anna

† 10. Sep. 1851 So. Ludwig, 6 Wo. w.o.

† 4. Okt. 1852 To. Ludmilla, 6 Wo. W.o.

† 4. Feb. 1854 To. Francisca, 6 Wo. Zehrfieber.

\* 5. Feb. 1856 So. Joseph

† **13. Mai 1859 Michael, 51 J., Lungen sucht.**

† **22. Apr. 1861 Wwe. Martha, 49 J. Erschöpfung der Kräfte.**

### **Tiefenbrunner Michael**

1844-1868

StmG. in KStb., E.: StmM. Tiefenbrunner Michael u. Hartnetsekin Martha

† **8. Jan. 1868 Michael, 24 J. Typhus**

### **Tiefenbrunner Paul 1796-1853**

Kalkbrenner, MaurerM., 29 J., E.: Mathias Tiefenbrunner, MaurerM., u. A. Maria,

ehel. am 17. Juli 1825 Jgf. **Madlin Elisabeth**, 24 J., E.: Madle Martin, StmG. u. Anna. Zeugen: Gehmacher Michael, StmM. u. Mayer Petrus, WeberM. hier.

\* 24. Aug. 1825 To. Catharina, Patin: Teuschl Catharina., v. Michael, SchusterM.

† **20. Apr. 1831 Elisabeth, 30 J.**

Der Wwr. ehel. **Haslinger Elisabeth**

† 6. März 1834 To. Anna, 7 Mo.

† 17. Sep. 1835 To. Elisabeth, 10 Mo.

† **27. Nov. 1836 Elisabeth, 27 J.**

Der Wwr. ehel. am 31. Mai 1840 Jgf.

**Weidinger Elisabeth** v. **Wilfleinsdorf**, E.: Weidinger Rochus u. Fröhlichin Catharina, Pfarrkirche zu Wilfleinsdorf, Ö.

\* 17. Juli 1841 So. Joseph

\* 6. Feb. 1843 To. Elisabeth

† 25. Apr. 1845 To. Elisabeth, 2 J.

† 24. Feb. 1847 To. Rosina, 8 Wo.



† 27. Nov. 1848 Elisabeth, 38J Schlaganfall.

**Grundbuchsprotocolle 1851:** Kleinhaus mit Garten. Nach Ableben seiner Gattin Weidinger Elisabeth, laut Abmiltlung v. 4. Oct. 1850 durch Erbe erworben.

† 3. Apr. 1853 Paul, 57 J. TBC .

## Tiefenbrunner Thekla

1842-1863

\* 21. Sep. 1842, E.: Michael Tiefenbrunner u. Martha, ldg.

† 24. Jan. 1863 Thekla, 22 J. TBC.

## Tiefenbrunner Vitus

1670-1731

Ziegelbrenner der R.R.P.P. Augustiner in Bruck/Leitha. Gattin **Catharina**

† 24. Sep. 1705 Catharina, 50 J

Der Wwr. ehel. am 14. Feb. 1706 **Susanne Hinckherin**, E.: Mathias u. Catharina aus Kobersdorf. Zeugen: Hofmann Johann, SchulM. in Stb. († 17. Mai 1709 mit 41 J.) Georg Glinckher.

\* 7. Sep. 1708 Ma. Rosina, Patin: Poschin Ma. Rosina .

- **1709: Ziegellieferung für Schloß Harrach in Bruck/Leitha.** (Gräfl. Harrachsches Familienarchiv)

*Nach beyliegenderm Schein ist Tiefenbrunner v. wegen eines Brandt-Dach u. Mauerziegel, u.z. für 11.150 Dach-, 250 Hohlziegel, v. jedem tausend 4 fl, dann für 16.050 Mauerziegel, jedes tausend 36 kr, Macher- u. Brennerlohn sambt anderen Uncosten, völlig bezahlt mit 56 fl 16 kr.*

- **Ziegelbrenner aus dem Augustinerwald**

\* 16. Feb. 1710 Juliana, Patin: Poschin Rosina, v. Martin.

\* 26. Feb. 1712 Norbert

† 14. März 1712 So. Martin, 16 T.

† 14. Dez. 1712 To. Juliana, 2 J.

† 9. Jan. 1714 So. Leopold, 7 J.

\* 27. März 1714 Ma. Anna, Patin: Poschin Maria Rosina, v. Posch Martin, StmG.

\* 24. Feb. 1716 Mathias, Paten: Posch Martin u. Rosina .

\* 25. Sep. 1718 Joh. Georg, Paten: Gruber Georg u. Gertrude.

\* 3. Jan. 1724 So. Caspar, Paten: Stadler Wolfgang u. Rosa

\* 16. Sep. 1726 So. Wolfgang, Paten: w. O.

† 29. Juni 1731 Vitus, 61 J.

† 15. Jan. 1760 Wwe. Susanne, 80 J.

## Tiefenbrunner Vitus 1716

StmG., ehel. **Rosina** .

\* 3. Okt. 1716 Joh. Georg, Paten: Geyröcker Georg.

## Tiefenbrunnerin Anna 1814

Wwe. n. Tiefenbrunner Mathias

**Grundbuch 1814:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehw. **Mathias** gem., nach seinem Tod durch Erbschaft an die Wwe. gekommen.

## Tiefenbrunnerin A. Maria 1825

Wwe. n. Mathias Tiefenbrunner.

**Grundbuch 1826:** mit Haus samt Garten u. Krautgarten, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehw. **Mathias Tiefenbrunner**, nach seinem Tod durch Erbschaft, laut Einantwortung v. 31. Dez. 1825, an die Wwe. gekommen.

## Tiltz Joseph 1714-

StmG. in Stb., ehel. **Maria**

\* 2. Juli 1714 A. Maria, Paten: Jgf. Fuxin Ma. Anna u. Paumann Joh. Baptist.

† 8. Juli 1714 To. A. Maria, 6 T.

\* 17. Okt. 1715 Joh. Baptist, Paten: w. A. Maria.

\* 22. März 1717 Ambrosius, Paten: Hartmader Ambrosius, StmG. u. Marianne Paumannin, Fleischhackerin in **Sommerein**

\* 17. Apr. 1718 Ma. Anna, Paten: Joh. Bapt. Paumann, Fleischhacker in **Sommerein** u. Hartmader Ambrosius, StmG.

† 22. Jan. 1719 To. Ma. Anna, 10 M.

† 17. Feb. 1720 So. Martin, 9 M.

## Tippner Jakob 1901-

Tagl. im Heidbruch in Königshof, v. **Liebau Bez. Sternberg, Mähren**, ehel. **Szankovich Maria**

\* 1. Aug. 1901 To. Josefa, Patin: Steirer Josefa, v. Josef, Tagl.

To. Josefa ehel. am 30. Nov. 1924 **Schießer Franz** in **Wien, St. Leopold**.

## Tippner Jakob 1899



Hilfsarbeiter in KStb., \* 18. Apr. 1899 in **Bruckneudorf, Bgld.**, Pfarre **Bruck/Leitha**, zuständig nach **Liebau, Bez. Sternberg in Mähren**, Idg., 23 J., E.: Tippner Jacob, Tagl. u. Szankovich Maria, ehel. am 5. Nov. 1922 **Kraus Juliana**, Stm.-To. in KStb., \*17. Juli 1903 hier, Idg., minderjährig mit 19 J., E.: Kraus Johann, Stm. u. Hafner Juliana. Zeugen: Kraus Joh., Zimmermann in Sommerein in NÖ u. Putz Ferdinand, Förster in Breitenbrunn, Bgld.

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Tippner Jakob in KStb. Siedlung.

### **Tippner Johann 1833-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Winkler Franz, 36 J., E.: Tippner Ignaz u. Bayer Victoria, ehel. am 7. Feb. 1869 **Reiss Karolina**, 32 J., E.: Reiss Wenzel u. Scholz Barbara. Zeugen: Jencik Joh. u. Blaha Jacob, beide Tagl. im Stb. v. StmM. Niergl Joseph, Winden/See.

### **Tippner Joseph 1841-**

\* 21. Juli 1841 in **Liebau, Mähren**, Tagl. im Amelin-Bruch in **Winden/See**, E.: Ignaz Tippner, v. Liebau, Mähren u. Demel Franziska, ehel. am 13. Juni 1869 **Havlicsek Elisabeth**, \* 23. Okt. 1846, E.: Havlicsek Michael u. Barák Katarina. Zeugen: Tippner Joh., Tagl. im Amelin-Bruch u. Wolf Heinrich, Tagl. im Krasny-Bruch

### **Tischler Josef 1917-**

Tagl. in KStb., v. **Martinsdorf, Bez. Gänserndorf**, ehel. **Maria Wolf**

\* 1917 To. Maria

\* 7. Okt. 1918 So. Josef Karl, Patin: Rotensteiner Susanna v. Innsbruck, Tirol

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Tischler Josef, Haus Nr. 65, 4 Personen: 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

So. Josef Karl am 9. Juni 1935 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

**Ackerpacht 1938:** Tischler Josef u. Maria Rückstand v. Vorjahr 486,41, 5 Joch 1120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 742,- 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** 2 Joch 1200 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 113,67. 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 3 Joch Gesamtvorschreibung: 124,-. 31. Dez. 38 To. Maria, verh. **Rein** lebt in Götzendorf.

### **Tobitsch Georg 1786-1833**

Tischler in Königshof

† **23. Juni 1833 Georg, 47 J. Schwind-sucht**

### **Töckerin Gertrude 1669-1762**

† **16. Mai 1762 Wwe. Gertrude, 93 J.**

### **Toman Katharina 1886-**

Ldg. Magd in Königshof.

\* 26. Juni 1886 To. Karolina, Kindesvater: Nikischer Franz, Patin: Uebleis Katharina, Idg. Magd in Trautmannsdorf.

Katharina ehel. am 26. Mai 1890 **Franz Nikischer** in **Pottendorf**

To. Karolina ehel. am 25. Sep. 1920 **Karl Franz Pfeiffer** in **Oberwaltersdorf, Pfarre St. Jakob**.

### **Toman Mathias 1872**

Tagl. im Stb. v. StmM. Heischmann Stephan, ehel. **Pernyej Maria**

\* 1. Feb. 1872 To. Juliana, Paten: Henyik Josef, Tagl. in Winden/See.

### **Tomschik Anna 1819-1876**

Tagl. im Amelin-Bruch, ehel. **Tomschik Mathias**

† **15. Sep. 1876 Anna, 57 J. Schlagfluß.**

### **Töri Franz 1807-1828**

StmG. in Stb., v. **Wieselburg**, Idg.

† **18. Jan. 1828 Franz, 21 J.**

### **Török Elisabeth 1913-**

Ldg. Magd in Königshof, v. **Moson**.

\* 25. Juli 1913 To. Ma. Anna, Patin: Baldauf Eleonore, Tagl.

† 25. Nov. 1913 To. Ma. Anna 4M Catarrh

\* 30. Jan. 1915 So. Georg, Patin: Urban Anna, Idg. Tagl.

### **Torre della Francesco**

1627-1687

Königl. Prager HofStmM., \* um 1627, v. **Ramponio, Luganer See, Diözese Como, Italien.** E.: BauM. Torre della Bartolomeo, der ab 1636 die früheste Barockkirche Ungarns, die St. Ignatiuskirche zu Raab (Győr) errichtete. Ein älterer Bruder Francescos, Giacomo (Jacob), StmM., arbeitete dort mit dem Vater.

- **Francesco lernte das Stm.-Handwerk in der Wr. Bauhütte.**
- **Aufdingung am 24. Sep. 1641 bei M. Premb Hieronymus**, der zugleich Wiener Bürger u. auch H† Untertan in KStb. war.

Seine Bürgen: die M. Bonade Giacomo (Jacob) u. Orsolino Giacomo.

**Orsolino:** Bedeutende Maurer-, Stm.- u. BauM. Fam. aus Ramponio, Intelvi-Tal. Tätig in Prag, Graz, etc.) **Giacomo** kann z.B. ab 1633 bei der Erbauung des Gestüts in der Dobrawa, Herrschaft Aussee in Mähren, nachgewiesen werden.

Francesco ehel. **Carlone Francisca**, E.: Maurer- u. StmM Carlone Silvester (in der Literatur, bei „Hajdecki“ keine weiteren Angaben!). Sein Bruder **Torre Jacob (Giacomo) della**, ehel. in St. Stephan zu Wien am 17. Jan. 1657 **Retaccin Lucia**, E.: Retacco Simon, Bürger u. MaurerM. zu Wien.

Eine Schwester der Lucia, **Retaccin A. Catharina**, ehel. 4 J. später, auch im Dom, **Lorentisch Johann**, StmM. im Kaysl. Stb. Irgendwie waren diese ital. Stm.-Familien alle miteinander verwandt, so auch in KStb.

\* 1. Sep. 1666 Teinkirche in Prag: So. **Johann Domenico**, Paten: Lurago Franz, Rossi Domenico, Orsina Anna u. Luragova Elisabeth

\* 24. Jan. 1668 Teinkirche in Prag: To. **Catharina Helena**, Paten: *auf Händen gehalten v. Lurago Bernardina*, Rossi Domenico u. Kometova Maria.

\* 15. Juli 1669 Teinkirche in Prag: So. **Giacomo Antonio**, Paten: Lurago Carl, Lurago Franz, Kometova Maria u. Rossi Susanna

† So. Giacomo Antonio.

\* 28. Okt. 1670 Teinkirche in Prag: So. **Giacomo Antonio**, Paten: Rossi Domeni-

co, Passerini Giov. Batt., Lurakova Katharina u. Rossi Susanna.

Nach des Bruders Giacomo Ableben, am 29. Sep. 1669, kam er, bereits vielbeschäftigter Prager Meister, nach Győr (Raab) zurück, um mit dem MaurerM. Fahrleitner Christian die letzten Arbeiten an der St. Ignatius-Kirche u. dem Ordenshaus durchzuführen. Beim Bau der Raab Jesuiten-schule mit Theatersaal, um 1675, finden wir beide Namen wieder.

- **Mit Kollegen u. Freund Passerini Giov. Batt. ein wichtiges Mitglied der BauGes. v. Architekt Lurago Carl**

ab 1653 Stm.-Arbeiten für das **Prager Clementinum**, (Neues Jesuiten-Colleg) größter Gebäudekomplex nach der Prager Burg. Architekten Lurago Carl u. **Caratti Francesco** (Schwiegersohn v. Maderno Pietro Maino!) u.a. der Brunnen im Rebenhof, usw.)

- **Am 30. Okt. 1663 wurden beide Stm. Bürger der Prager Altstadt.**

Hausbesitzer in der Prager Altstadt.

Ab 1668 Gesamtleitung der Stm.-Arbeiten beim barocken **Wiederaufbau Passauer Dom**, 1686 mit Bildhauer Kohl Hieronymus: **barocker Brunnen im 2. Hof der Prager Burg.**

Am 4. Juli 1686 erstmals mit Wasser gefüllt. Das Becken wird v. 4 Atlanten getragen. Der Mittelteil mit den Figuren v. Bildhauer Kohl. Transport durch das königl Hofgespann. Torre erhielt 1.800 fl + Lieferung.

Stm.-Arbeiten: **Prager Burg, Lusthaus im Tiergarten Bubeneč**, So. Peter setzt fort.

† **Francesco 28. Sep. 1687**

Die endgültige Verrechnung beim Dom zu Passau erfolgte erst am 11. Feb. 1688, also nach seinem Ableben, die wichtigsten Kollegen waren schon vorher verstorben, **1678 Passerini Giov. Batt.** u. **1684 Lurago Carl.**

## **Torre della Giov. Pietro**

1660-1711

Kgl. Prager HofStmM., \* ca. 1660, v. **Ramponio, Luganer See, Diözese Como, Italien.** E.: StmM. Francesco della Torre u. Carlone Francisca. Der Vater hatte bei M.

Premb Hieronymus (Wien-KStb.) das Stm.-Handwerk gelernt, war 1663 Prager Bürger u. HofStm. geworden.

**Im „Register“ 1686.** Nach Ableben des StmM Petruzzy Domenico u. Magdalena kommt ihr Besitz an M. della Torre u. **Ma. Margaretha**: ein Haus mit Gärtl, ein Stb. u. ein Krautgarten.

Zu dieser Zeit ordnete er, gem. mit seinem Bruder Pfarrer Torre della Bartolomeo, Geistlicher in Linz, die Erbschaftsangelegenheiten des Vaters beim Neubau des Passauer Domes. Die endgültige Verrechnung erfolgte am 11. Feb. 1688.

- **Beim Wiederaufbau des Passauer Domes lernte er das Stm.-Handwerk.**

Nach des Vaters Ableben am 28. Sep. 1687, übernimmt es dessen Position. Er wird nach Prag zurückbeordert u. verlässt KStb. Am 3. Nov. 1688 Jurament (den Eid) abgelegt. Über seinen Aufenthalt hier keine sonstigen Angaben gefunden.

In seiner Abwesenheit wird der Besitz v. M. Passerini Giov. Batt., als Richter verwaltet. (Dienstbuch 1652-1710)

Im Taufbuch der Teinkirche in Prag (Wohnbezirk) ist am 23. Aug. 1704 eingetragen: **Vater**: Torre della Giov. Pietro, **Mutter**: Ma. Margaretha, To. **Ma. Rosa**, Paten: Alliprandin Barbara, Soldatin Marketa u. der edle Herr Canevalle Marc Antonio

**Dokumentiert sind seine Arbeiten:**

**Palais „Sramota“ in Prag** 1694-1697 v. Architekten Bayer Paul Ignaz errichtet. 1925 wurde das Gebäude zerstört. Die bes. schönen Stm.-Arbeiten v. Torre della Giov. Pietro u. Allio Giov. Batt. d', das Portal, Pilaster u. Kapitelle; wurden dem Lapidarium übergeben.

- **Palais Clam-Gallas in Prag** , 1699-1700, Architekt Canevalle Marc Antonio , Stm. Pietro Torre. Fassade v. Fischer v. Erlach Joh. Bernhard . Das Gebäude beherbergt das Archiv der Stadt Prag.

**Palais Lobkowitz in Prag**, erbaut 1702-1705, ein Meisterwerk des Alliprandi Giov. Batt., StmM. Pietro Torre.

- **Spitalskirche Hl. Dreifaltigkeit in Kukus.**

Giov. Batt. Alliprandi entwarf diese Kirche mit ihrer monumentalen Fassade. Sie bildete den Mittelteil der großartigen Spitalsanlage, die Graf Fr. Anton Sporck für Veteranen aus den Türkenkriegen u. alte Veteranen in den J. 1707-1717 errichten ließ. Stm.-Arbeiten: Pietro della Torre, sein letzter Auftrag

† **28. Feb. 1711 Joh. Peter della Torre Grundbuch 1717**: Laut Kaufvertrag v. 20. Aug. 1713 ist der KStb. Besitz v. den Erben an den StmM. Trumler Franz u. Eva verkauft worden.

**Anmerkung Alliprandi Giov. Batt**

\* 1665 Verona, † 1720. Seit 1697 in Böhmen tätiger Architekt, der heitere klassizistisch geprägte Barockbauten v. harmonischen Proportionen schuf.

**Anmerkung zu „della Torre“:**

**Bartolomäus della**, 1621-1658, BauM. in der Stmk. u. Ungarn, Festung Gallenstein, Bauleitung; Jesuitenkolleg u. Kirche in Győr/Raab.

**Battista della**, 1570-1594, BauM. in Graz (Stiftskirche) u. Radkersburg (Stadtbefestigung, Ungartor).

**Benedetto della**, (Bruder v. Bartolomäus) 1625/26, BauM. in der Stmk.

**Domenico della**, 1628-1675, Architekt in Grau u. Stmk.

**Giacomo della**, Bruder v. Francesco, 1657, BauM. in Ungarn.

**Giovanni della**, 1650, 1657, Steinmetz in Ungarn

**Toth Johann 1912-1981**

Maurer-Gehilfe in KStb., \* 13. März 1912 in **Wien**, So. der Toth Bertha, ehel. am 9. Feb. 1937 **Trommel Amalia**, Haushalt in KStb. \* 5. Juli 1914 in **Hof am Leithaberg** E.: Trommel Karl, Korbflechter, u. Graf Josefa. Zeugen: Dinger Leopold in Mannersdorf u. Schinkowitsch Josef KStb.

\* 17. Feb. 1937 So. Johann, Patin: Maria Stösser, Stm.Gattin, Wien

So. Johann ehel. am 17. Juni 1967 **Kovacs Gertrude** in **Bruck/Leitha**

† **4. Okt. 1981 Johann, 69 J Hainburg**

**Tötschinger Ferdinand 1890**

Fuhrmann in Königshof, ehel. **Maria Huber**

\* 11. Aug. 1890 So. Josef, Patin: Töt-  
schinger Elisabeth, Hausbesitz in **Winden**

† 14. Sep. 1890 So. Josef, 5 Wo. Catarrh.

**Anmerkung** zu Töttschinger Michael  
Stm.-Akten Ödenburg ... Anno 1711, den  
20. Sep. Michel Detschinger, ein Stm.-  
Gesell, geb. v. Winden am Ungar. See,  
erlegt sein Einschreib u. bar mit Gelt 8  
Groschen.

Sicher ein Verwandter.

## **Töttschinger Joseph 1798-1851**

SchmiedeM.

**Grundbuch 1815:** Joseph Töttschinger u.  
seine **Ehew. Eibelin Martha**, besitzen ein  
Kleinhaus. Durch Kauf im Lizitationswege  
v. der Magdalena lt. Lizitationsprotocoll v.  
9. May 1851 gemeinschaftl. erworben.

† 31. Aug. 1851 So. Joseph, 7 Wo. Aus-  
zehrung.

† **28. Nov. 1851 Joseph, 53 J. Schlag-**  
**anfall.**

† **28. Feb. 1868 Wwe. Martha 67J TBC**

## **Töttschinger Maria 1890**

Ldg. Magd in Königshof, E.: Töttschinger  
Ferdinand, Fuhrmann der Herrschaft, u.  
Huber Maria

\* 26. Jan. 1890 So. Franz, Patin: Kindl  
Maria, Idg. Hausbesitzerin in Bruck/Leitha.

## **Trabitsch Mathias 1798**

Verwalter im Gut Königshof, verh. mit  
Egriderin Barbara (?) v. **Wilfleinsdorf**

\* 7. Jan. 1798 So. Sebastian, Paten:  
Schmied in Wilfleinsdorf, Wimmer Michael  
u. Margaretha.

## **Trattner Gregor 1727-1805**

StmG. in Stb., aus **Mannersdorf**, Vater:  
Trattner Michael, StmG. v. Mannersdorf,  
Mutter: Magdalena.

8. Sep. 1755 Heirat mit Jgf. **Sichlin Regi-  
na** aus **Neusiedl/See**, E.: Johann Sichl (†)  
u. Magdalena, Bürger v. Neusiedl/See.  
Zeugen: Thurner Johann, StmG. u. Walch  
Joh. Georg, beide hier

\* 3. Juni 1756 To. A. Maria

\* 18. Mai 1760 So. Mathias

† 4. Aug. 1760 So. Mathias, 3 M.

\* 17. Okt. 1761 So. Mathias

\* 14. Juli 1764 So. Jacob, Paten: StmG.  
Puschneck Mathias u. A. Maria.

\* 17. Jan. 1767 So. Sebastian, Paten: w.o

\* 10. Dez. 1769 So. Thomas, Paten: w.o.

† **27. Mai 1791 Regina, 68 J.**

Der Wwr. ehel. am 16. Feb. 1794 **A. Ma-  
ria Radenetterin**, Wwe. n. Radenetter  
Mathias. Zeugen: Cassar Michael, StmG.  
u. Fischer Anton, beide Stb.

† **25. Juni 1805 Gregor, 78 J.**

## **Trattner Sebastian 1752-1828**

SchusterG., E.: Trattner Gregor u. Regina  
(†), ehel. am 4. Nov. 1792 **Krammerin  
A. Maria**, Wwe. n. Krammer Paul, **geb.  
Hasenöhrlin**, in Stb. Zeugen: Gehberger  
Bernhard, Tischler, Prickler Joh., Fleisch-  
hacker hier.

\* 11. Aug. 1793 So. Joseph, Pate: StmM.  
Stockmayer Joseph .

† 16. Aug. 1793 So. Joseph, 5 T.

\* 27. Apr. 1795 To. Magdalena, Patin:  
Stockmayerin Magdalena, To. v. Joseph,  
StmM.

† 2. Mai 1795 To. Magdalena, 4 T. Leibes-  
schwäche.

† **25. Nov. 1827 A. Maria, 73 J.**

† **26. März 1828 Sebastian, 76 J**

## **Trattnerin Juliana 1758-1805**

E.: Trattner Gregor u. (†) Regina, beide  
einst Tagl. in Stb., Idg. .

† **29. Apr. 1805 Juliana, 47 J. 2½ M.  
v. Schlag getroffen.**

## **Traub Hermann 1867-1894**

Jäger u. Forst-Adjunkt in Königshof,  
wohnt in KStb., v. **Nagy Szombat /Tyrnau,**  
E.: Traub Joseph, Jäger u. Hiller Josepha

† **12. Juli 1894 Hermann, 27 J. tot  
aufgefunden.** Im herrschaftl. Wald nahe  
der H† Siedlung Winden/See v. Räufern  
getötet, circa 4 Stunden später entdeckt.

## **Travnicek Adalbert 1799-1853**

Tagl.

† **23. Okt. 1853 Adalbert, 54 J. TBC.**

## **Travnicek Joseph 1832-**

StmG., Idg., 31 J., E.: Travnicek Johann in  
**Vratisowa, Bez. Tabor, Böhmen** u. Ca-  
tharina, geb. Vojtecha, ehel. am 22. Nov.  
1863 die Wwe. **Wachtlerin Antonia,**  
geb. Schreyer, 67 J. Zeugen:



Nunkowitsch Franz, StmM. u.  
Krottenthaler Anton, StmG.

## Treffer Johannes 1672-1728

Müller in Königshof, Idg., E.: Treffer  
Georg u. Martha, beide †, heiratet am 2.  
Aug. 1705 Fr. **Hödlin Salome**, Wwe. n.  
Hödl Georg, MüllerM. ebendort. Zeugen:  
Johann Ernst Kobau, Brucker Bürger, M.  
Andreas Schneider, Müller in Deutsch-  
Haslau, M. Sebastian Ring, Seilmacher u.  
Michael Schneckhengast, Lederer, beide  
Brucker Bürger.

\* 1. Juni 1708 To. Eva Maria, Paten:  
Spieß Joh. u. Eva, v. **Bruck/Leitha**.

† 26. Juni 1708 To. Eva Maria (**Mutter  
Ursula**), einige T.

\* 18. Okt. 1711 To. Ma. Ursula, Paten: w.  
B. Eva Maria.

† 1. Okt. 1712 To. Ma. Ursula, 1 J.

\* 24. März 1715 To. Ma. Anna, Patin: w.o.

† 29. Apr. 1716 To. Ma. Anna, 1 J. 1 M.

\* 10. Okt. 1717 So. Joh. Georg, Paten:  
w.o.

† **14. Aug. 1728 Johann, 56 J.**

## Trefferin Christina † 1701

† **9. Feb. 1701 Wwe. Christina** (ohne  
Altersangabe)

## Treppen

Lit. Alexander v. Gleichen-Russwurm, Das  
Jahrhundert des Barock, Architektur (1600  
- 1700)

Diesen Text – zum Thema Stufen, Stiegen  
Treppen (vielleicht aus hartem Kaiser-  
stein ?) – mit seiner wunderbaren blumi-  
gen Sprache, möchte ich auszugsweise  
zitieren:

*Zu den interessantesten Aufgaben u.  
Problemen der Architektur gehört v. jeher  
die Treppe.*

**Die alte Wendeltreppe** in Burgen  
u. Schlössern früherer Jahrhunderte hatte  
nicht nur die Aufgabe, in höhergelegene  
Gemächer emporzuführen, sie gehörte  
zum Wehr- u. Befestigungsplan. Dank  
ihrer Gewundenheit, die oft an ein Schne-  
ckenhaus erinnert (**Schneckenstiege**)  
war sie am leichtesten zu verteidigen,  
sollte das Unglück wollen, daß der Feind  
trotz aller Schutzmaßnahmen, Bollwerke  
u. Mauern bis in das Innere des festen

Gebäudes dringen sollte. Hier war noch  
eine letzte, verzweifelte Abwehr mit wenig  
übriggebliebenen Getreuen möglich, von  
Stufe zu Stufe konnte man Leben u. Frei-  
heit teuer verkaufen ....

**Verzweifelte Flucht** ermöglichte  
die **Geheime Treppe**, um die meist nur  
der Schloßherr Bescheid wußte. Sie war in  
der Mauer verborgen angebracht, u. meist  
versteckte noch ein Wandteppich oder ein  
Bild den Eingang. Sie führte wohl in ge-  
heimen Gang, der rettend ins Freie mün-  
dete, in einen Wald ...

**Hohe Stufen** führten mühsam in starker  
Windung bis auf den Turm, von dem sich  
auslugen ließ, erspähen, ob Freund oder  
Feind im Anzug sei. Das war die **roman-  
tisch heroische Treppe**

**Eine schreckliche Abart** bildete  
zuweilen die **Falltreppe**, bestimmt, wie in  
Zwingburgen, unglückliche Gefangene  
dadurch in die Tiefe zu befördern, daß die  
dunkel abgleitenden Stufen plötzlich ende-  
ten u. die Verurteilten tot oder tödlich ver-  
letzt ins Verließ fielen.

Merkwürdig verzweigt u. verhältnismäßig  
harmlos mündete dieser schreckliche Bau-  
gedanke in der Rokokozeit, als man zu  
Scherz u. Laune dunklen Korridoren da u.  
dort Stufen einbaute, dazu bestimmt,  
Gäste neckenderweise zum Stolpern u. zu  
Fall zu bringen.

**Vom Barockzeitalter an** hat die  
Treppe nichts mehr mit Verteidigung ge-  
mein, oder vielmehr, sie verteidigt den  
Besitzer des Schlosses oder Palastes auf  
neue Art **durch Schaffen v. Prestige,  
durch Unterstreichen v. Majestät u.  
Zeremonie**. Michelangelo, als „Vater des  
Barock“ baute schon die **Monumentale  
Doppeltreppe** des Senatorenpalastes in  
Rom u. wirkte damit bahnbrechend.

**Die Treppe muß breit u. bequem  
sein**, der Treppenflur geräumig u. reich-  
geziert, würdige Vorbereitung einer Flucht  
v. Empfangssälen. Bis tief in das 19. Jh.  
erhielt sich die **Herrschaftliche Treppe**  
als notwendiger Teil im Herrschaftshaus;  
eine besondere **Dienerstiege**  
wurde erforderlich für jedes elegante  
Wohnhaus.

**Hübsch wirkt die Doppeltreppe**,  
die bei Empfängen ein reizendes Bild er-



möglichst, da auf der einen Seite die Gäste hinaufsteigen, auf der anderen hinab u. jedes Gedränge vermieden wird.

**Im großen Stile zeigt die Wiener Oper solche Doppeltreppe;** (Stufen Kaiserstein!) sie bot in den Jahren des Glanzes herrlichen Anblick, wenn die livrierten Diener mit den hellen, reichen Mänteln ihre Damen von Stufe zu Stufe erwarteten, u. die Schönen, die v. Juwelen strahlten, die zartgetönten Umhänge, die goldig schimmernden Schärpen graziös umwarfen, so daß noch genug v. den Entüllungen des Hofausschnitts sichtbar war

**Die große Doppeltreppe** diente ausschließlich den Logenbesuchern, wodurch das Bild einheitlich blieb u. jede einzelne Gestalt zur Wirkung brachte.

**Siehe**-Kaiserstein in Wien: Hofoper 1861 Zuerst der Sicherheit, dann der Majestät, dann der Anmut gewidmet, diente die Treppe später nur der Bequemlichkeit, u. es wurde ihr immer weniger Raum, weniger Bedeutung zugemessen, seit der Fahrstuhl in Gebrauch kam u. die Idee des Herrschaftlichen, des Privilegierten sich immer ,ehr verflüchtigte. Trotzdem ist aus einem Haus, das auf Komfort Anspruch macht, eine gutgebaute, saubere Treppe nicht wegzudenken....

### **Tribl Michael 1714**

Tagl. in Stb., verh. mit **Ursula**.

\* 1. Nov. 1714 So. Martin, Paten: Haresleben Joh. Georg u. Regina.

### **Trillab Georg 1829**

SchusterM. v. **Neusiedl/See**

† 24. März 1829 So. Georg, 6 J.

### **Triska Ernst 1919-**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**-Triska Ernst, 1 Person: 0,15kg Kaffee

### **Trittinger Simon 1885**

Tagl. im Amelin-Bruch, verh. mit **Trittinger Maria**, geb. Tietl.

† 12. Nov. 1885 So. Martin, 12 Std. Lebensschwäche

\* 28. Dez. 1886 To. Katharina, Patin: Stumpf Katharina ., v. Ambrosius, Tagl. in Sommerein

† 27. Jan. 1887 To. Katharina, 1 Mo. Lebensschwäche.

† 25. Feb. 1888 So. Johann, bei Geburt.

† **6. März 1888 Maria, 32 J. Kindbettfieber.**

† 3. März 1889 To. Magdalena, 6 J. Lungensucht.

### **Trumler Ambros Joseph 1691-**

\* 14. Mai 1691 in Stb., E.: Trumler Martin u. Ferrethin Ma. Elisabetha.

Mit 12 J., 1703, wird er als **Principista**, Wr. Universitätsschüler der 2. Klasse eingeschrieben.

### **Trumler Franz 1688-1743**

E.: StmM. Trumler Martin u. Ferrethin Ma. Elisabetha. Verh. mit **Eva Rosina**

**Kaufvertrag v. 20. Aug. 1713:**

Haus mit Garten, einen Stb. u. einen Krautgarten v. Torre della Giov. Pietro am 20. Aug. 1713 erworben.

**Ab 1713 Errichtung einer neuen Pfarrkirche in Pottendorf in NÖ.** durch Graf Gundacker Thomas v. Starhemberg. Architekt Ing. Hildebrandt Joh. Lucas v., Steinlieferung u. Stm.-Arbeiten durch die KStb. StmM. Haresleben Joh. Georg u. Sasselber Simon

\* 2. Dez. 1714 Ma. Barbara, Patin: Spiebin Ma. Eva, Bäckerin v. **Bruck/Leitha**

\* 25. Feb. 1716 A. Catharina, Paten: Richter Schilck Joh. Paul u. Catharina.

† 1. Juni 1716 To. A. Catharina, 16 Wo.

\* 20. Apr. 1717 A. Catharina, Paten: w. o.

† 22. Mai 1717 To. Ma. Barbara, 2½ J.

\* 16. Jan. 1719 A. Maria, Paten: w.o.

- **6. Aug. 1719: Gerichtsverfahren Trumler Franz** als Beklagter u. **Winkler Joseph** als Kläger, beide StmM. in H† Stb. (Archiv Stift H† Rubr. 51, fasc. III, Nr. 3, in Mitt. Nr. 49).

- Thema: **Schäden am Winkler-Haus durch Schutt u. Mist.**

*Die unterschiedl. Streitigkeiten betreffend, gibt die Obrigkeit hiemit den Verlaß, daß Erstl. der Beklagte Trumler Franz hiemit allen Ernstes aufgefordert wird, ehestens die beiden bereits erlaubten Mauern zu seiner Hofmachung aufzuführen, weiters solle er Trumler bei dem Eck seines Hauses gerad herüber gegen die Winklersche*

Stadl-Mauer eine Zwischen-mauer, neben welcher Mauer er innerhalb seines Hofes **eine ordentl. Mistgrube solle ausgraben lassen, um künftigerweise seinen dermalen oberhalb am Weg liegenden Mist darein werfen zu können** . damit durch des Beklagten Trumler Schutt dem Winkler Joseph bei seinem Haus+Stb. künftiger kein Schaden mehr zugefügtwerde .

Den Ort für das erlaubte Höfl hat ihme der gnädige Herr selbst taxiert, deme es auch gleich bezahlt worden.

- **1720 einer der Constructore des Hochaltares der KStb. Kirche.**

**Grundbuch 1721:** Der Besitz wird vergrößert, 2 Häuser, ½ **Steinbruch** u. 2 Gärten werden v. Franz Trumlers Schwester, Synnin Regina vermög Kaufvertrag v. 14. Nov. 1719 erworben.

† 12. März 1722 To. Maria bei der Geburt.

- **28. Mai 1728 Kontrakt** v. Graf Alois Thomas Raimund v. Harrach mit StmM. Franz Trumler: **Hauptportal des Palais Harrach in der Ungargassen zu Wien.**

† **17. Apr. 1730 Eva Rosina, 38 J.**

**Grundbuch 1741:** Nachdem Trumlerin Eva mit Tod abgegangen, ist ihr Anteil dem Wwr. allein zugefallen, welcher das Haus mit Krautgarten der To. Catharina u. ihrem Ehw. Latersky Joh. Bapt, SchneiderM., anstatt der mütterl. Erbportion überlassen hat. .

**Dienstbuch 1735:** mit **einem Stb.** angeschrieben.

## **Trumler Johannes 1717**

JungG., E.: Trumler Caspar u. Anna, ehel. am 6. Juni 1717 **A. Maria N.** († 9. Okt. 1730) v. **Schönstein Sostanj, Slowenien.** Zeugen: Wieser Johann, StmM. u. Georg Streitt, ein Schüttscheiber, Vitus Poschilh u. Schusch Mathias, Schüttscheiber.

## **Trumler Martin 1651-1705**

**Im „Register“ ab 1680.** StmM., er ehel. **Ferrethin Ma. Elisabeth**, E.: StmM. u. Richter Ferrethi Ambrosius u. Agatha.  
**Geschworenenamt**

Nach dem Ableben v. **Uhrmann Wolf u. Ursula** kommt ein Haus, anstatt Schulden, an M. Martin.

\* 14. Mai 1691 So. Ambrosius Joseph, Paten: Daubinger Joseph v. **Wilhelmsburg bei Lilienfeld**, Müller in Königshof u. Pallin Regina, v. Pall Georg in Stb.

1692 nach dem Tod des Maurers Caspar Gschwandner u. Margaretha gelangt ein Haus wegen vieler Schulden an die Gmde. die verkauft an Martin Trumler.

\* 10. Jan. 1694 Ma. Elisabeth, Paten: Sämmer Andreas u. Margaretha, u. Gogola Joh.

† den 16. Mai 1695 ist Ma. Elisabeth, ein 492 tägiges altes Kindt, des Herrn Martin Trumbler u. Elisabeth seiner HaußFr. Töchterlein gestorben, u. den 17. darauf in dasigen Freudthof begraben worden.

\* 6. Jan. 1697 Joh. Caspar, Paten: Wieser Joh. u. Regina

- **Arbeiten für Fürst v. Liechtenstein sowohl: Palais in der Bankgasse u. Gartenpalast.** Architekt Martinelli Domenico

Als Erbe nach dem Tod der Eltern erhält Fr. Elisabeth: ein Haus, 5 Gärten u. **einen halben Stb.** 1699 ein Grundstück zu einem Krautgarten.

**Steuerliste 1699:** 1 Stb., 3 Häuser, 4 Kühe

\* 4. Mai 1700 Ma. Anna, Paten: Wieserin Regina, Ehefr. des Wieser Johann .

† 15. Aug. 1700 To. Ma. Anna, 15 W.

### **25. Juni 1701 Gerichtsverfahren**

zwischen den M. Trumler Martin u. Wieser Johann:

*In der Strittigkeit u. großen Uneinigkeit zwischen Trumler Martin u. Wieser Johann bleibt es dabey, daß der Orth, alwo der Schweinestall erbaut worden, solle der Wieser auf Wohlgefallen der Herrschaft zu seinem Haus haben, er aber Trumler mag ein anders Orth zu Bauung seiner Schmieden bey seinem Stb. aussuchen.*

*Weiters solle er Trumler das Schutt führen zu des Wieser Hausgarten sich gänzl. enthalten u. schuldig sein, die v. dem aufgeworfenen Schutt hineingedrückte Garten-mauer ihme Wieser machen u. aufrichten zu lassen .*

\* 24. Jan. 1702 Johann Benedict, Paten: Annon Benedict u. Maria, seine Ehefr.

† 18. Mai 1702 So. Joh. Caspar, 5 J. 4 M.

† **20. März 1705 Martin, 54 J.**

- **Epitaph Trumler Martin Kirchenfassade, neben dem Arkadengang.**

ALLHIE RUHET DER EHRSAME HERR MARTIN TRUMLER GEWESTER STEINMETZMEISTER ALHIER SEINES ALTERS 54 J. IST GESTORBEN DEN 20. MARTII ANNO 1705. GOTT VERLEIE IEM EIN FRÖLIGE AUFFERSTEHUNG U. UNS EIN SELLIGES ENT. AMEN.

\* 6. Okt. 1705 Anton **Maximilian** Joseph, Vater Martin kürzl. verstorben, Mutter Elisabeth, jetzt Wwe., Paten: StmM. Wieser Johann Werkstatteleiter u. Gogolain Margaretha, Fr. v. Johann, Tagl.

- **13. Sep. 1706 Inventur Trumler Martin sel.** in Protocolle Königshof ab 1694:

*Zwischen der Ma. Elisabeth Trumlerin u. ihren 5 Kindern namens Trumler Franz bey 19 J., Regina bey 16 J., Ambrosius bey 14 J., Thomas bey 4 J., u. Maximilian bey 1 J. alt aufgerichtet u. folgendermaßen beschlossen worden.*

*Erstl. das bewohnte Hauß sambt 8 Krautgarten mit 300 fl; das obere Hauß sambt dem Stb., Schmitt u. Coll-Cammer, wie auch 4 Garten in langen Edlen, mit 500 fl; item das erkhaufte Wolfische Hauß sambt der Pröß u. einem Obstgarten 250 fl; Schmitt u. Stm.Zeug zusamben 75 fl; Weingarten in **Praittenbrunn u. Sommer-ein** 700 fl; 2 Zug Pferde sambt dem Geschürr 50 fl; 4 MelkhKhüe 28 fl; ain Zuchtschwein 5 fl;*

*Zwey gerichte Böther 40 fl; 12 paar Leylacher (Leintücher) 48 fl; 12 Tischtüecher v. Damaschth 18 fl; 10 Handttürcher 7 fl 30 kr; 2 Stückh Leinwath 16 fl; dann 18 TüschServiet 4 fl 30 kr. 20 Zünnschißl u. 18 Däller 25 fl; 2 Schlaguhr mit 30 fl; 3 gezogene GschoßRöhr 15 fl; 2 Flinten 12 fl; ain paar Pistollen 4 fl; 6 ausgenähte Sessl 10 fl; ain gefärbter Teppich 2 fl; ain silberner Böcher u. 1 deto Salzfäßl 36 fl; ain silberner Gürtl 30 fl; silberne Knöpf auf ain Klaidt 15 fl; ain goldener Ring 12 fl; 15 Silberlöffel 45 fl;*

Es bleiben noch zu verthailen 3.000 fl, v. diesen gebührt der halbe Thail der verlassenen Wittib alß mit 1.500 fl, der übrige Thail aber denen 5 Kindern, jegl. aber insonderheit vätterl. Erbportion mit 300 fl. Nach M. Martins Tod heiratet die Wwe. Ma. Elisabeth den Stm. **Hügel Elias** aus der Stadt Gemünden/Main in Franconia

Anmerkung **Trummer Joh. Carl:**

In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher)–um 1657 geb., legt 1687 sein Meisterstück vor. Er wird LehrM. für **Schilck Joh. Paul**, Freisprechnung 1687 u. dann auch Trauzeuger bei der Vermählung v. Schilck Joh. Paul mit Wwe. **Fuxin Catharina** am 23. Nov. 1700 in der Schottenkirche zu Wien u. v. **Hügel Elias** mit Wwe. **Trumlerin Ma. Elisabeth** am 14. Nov. 1706 in der KStb. Pfarrkirche.

Obervorsteher u. DombauM. zu St. Stephan.

† 18. Mai 1720, 63 J.

Vielleicht eine Verwandtschaft?

## **Trumler Martin 1732-1760**

StmM., E.: StmM. Maximilian Trumler u. Catharina (nicht in KStb. geb.)

**Grundbuch 1754:** mit 2 Häusern, **2 halben Steinbrüchen**, 4 Krautgarten u. einem Obstgarten gem. mit Ehew. **Paumannin Catharina**. Im Grundbuch eingetragen, zuvor **Trumler Maximilian u. Catharina** gem., nach seinem Tod ist sein Anteil an die Wwe. alleine gekommen, diese hat es dem Martin Trumler (So.) samt Stm.-Werkzeug übergeben, dieser hat sich mit eingangs gedachter **Catharina** verehel. U. sie im Grundbuch neben sich schreiben lassen.

- **25. Apr. 1754: Heyraths-Contract Martin Trumler, H† Stb.** in Protocolle Königshof ab 1748:

*So verheyraethet Jgf. Brauth ihrem geliebten H. Bräutigamb, nebst ehelicher Lieb u. Treu zu einem freyen Heyraths-Gut 100 fl paares Geldt, welches auch ihr Vatter Valentin Paumann nach geschehener Copulation verspricht gleich zu erlegen.*

Widerlegt dieses H. Bräutigamb seiner geliebten Jgf. Brauth mit 200 fl zu einem freyen Heyraths-Gut dergestalten, daß sie solches auf dem Hauß u. Stb. zu suchen hat.

Am 25. Apr. 1754 heiratet der JungG., StmM. Martin Trumler, des (†) StmM. Maximilian T. u. Fr. Catharina, dessen Ehw. so noch im Leben, anjetzo verheiratete Moserin zu Breitenbrunn, ehel. So., die wohledle u. tugendsame Jgf. **Paumannin Catharina**, des Valentin Paumann, behauster Mitnachbar in KStb. u. Fr. Catharina, eheliche To. Zeugen sind Herr Strickner Joh. Michael, wohlverordneter Orts-Richter u. StmM. allda, Franz Abt, behauster Nachbar in Stb., dann Joh. Caspar Müller, der Herrschaft Königshofen bestverordneter MüllerM. u. Herr Mathias Lechner, bürgerl. MaurerM. v. Ungar. Altenburg

Sie besitzen ein Haus + einen Stb.

† 13. Okt. 1754 To. Eva, ½ Std.

\* 2. Juli 1756 So. Christian, Paten: Binder Christian u. Barbara, Jäger in Königshof.

† 5. Juli 1756 So. Christian

\* Juli 1757 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

\* 7. Feb. 1759 To. Juliana, Paten: w.o.

† 14. Sep. 1759 To. Juliana, 6 M.

\* Juli 1760 To. Barbara, Paten: w.o.

† **3. Mai 1760 Martin, 28 J.**

### **Trumler Maximilian 1705-1749**

\* 6. Okt. 1705, er kommt nach des Vaters Tod zur Welt. E.: StmM. Martin Trumler (†) u. Elisabeth, geb. Ferrethi, jetzt Wwe. Paten: StmM. Wieser Johann u. Gogola Margaretha, des Tagl. Johann Gogola.

Durch die Heirat seiner Mutter, einer geb. Ferrethi, also einer „Italienerin“, mit dem StmG. Hügel Elias aus dem Frankenland, erhielt er einen sehr jungen Stiefvater. Der älteste Bruder Franz war 20 J. alt, der neue Stiefvater gerade 25! Da waren Probleme vorprogrammiert: ital.-deutsch. Stm.

\* 5. Okt. 1734 So. Joh. Baptist, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist u. Jgf. Cath. Paumannin

† 21. Feb. 1735 So. Joh. Baptist, ½ J.

**Grundbuch 1735:** mit Haus, einem Stadl, einem Obstgarten, **einem halben u. einem viertel Stb.** mit Ehw. **Catharina Agnes** im Grundbuch eingeschrieben, zuvor Anastasia Saslaberin alleine, welche laut Kaufvertrag v. 31. Mai 1735 den Eheleuten übergeben hat.

† 30. Okt. 1736 To. A. Catharina, 1 T.

\* 28. Jan. 1738 To. A. Catharina, Paten: w.o.

† 4. Feb. 1738 To. A. Catharina, 7 T.

\* 29. Sep. 1739 To. Anastasia, Patin: Jgf. Paumannin Catharina

† 7. Okt. 1739 To. Anastasia, 9 T.

\* 22. Dez. 1741 So. Joh. Baptist, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist

† 27. Apr. 1742 So. Joh. Baptist, 14 Wo.

† 23. März 1743 So. Maximilian, notgetauft durch die Hebamme.

**Grundbuch 1744:** Haus mit Garten gem. mit Ehw. **Trumlerin Cath. Agnes**, zuvor Schilck Joh. Paul u. Catharina, seiner Ehw., gem., welche ihrem So. Joh. Paul u. Ehw. Barbara übergeben. Nachdem er mit Tod abgegangen v. der Herrschaft ex offo an eingangs genannte Eheleute gekommen.

- **1. Dez. 1749 Inventur: Trumler Maximilian sel. v. H<sup>†</sup> Stb.** in Protocolle Königshof ab 1748:

Anwesend Hw. H. P. Christianum, wohlverordneter H. Verwalter der Herrschaft Königshof, H Hügel Elias alß Richter, Abt Franz, Gehmacher Johannes u. Gantner Johannes alß Geschworene

*Das bewohnte Hauß u. Stb. sambt denen außgemachten Steinern 1.050 fl, das obere Hauß sambt einem halben Stb., Presshaus sambt der Preß u. aller Zugehör, Obstgarten 400 fl,...2 mössingene SchlagUhren, 1 kupfernen Kuchl-Kessel u. Brennzeug, 2 Flinten u. 1 Rohr, 18 Teller u. 12 Schüssel v. Zünn.*

- **Darin werden Außenstände bei den Wr. StmM. Schunko Joh. Wenzel (519 fl) u. Wasserburger Franz (210 fl) angeführt.**

4 Weingarten in Breitenbrunn, geschätzter Wert 520 fl.

*Schulden bei Kaufhauser Georg, Wieser Sebastian für Arbeitslohn, Herrn BadtM. zu Mannersdorf einen Conto, Anton Zürlein, Apotheker zu Prugg, Joh. Caspar Müllner, MüllerM. zu Königshof, Latersky Joh. Baptist für Schneiderarbeit, Paumann Valentin in Stb., Zierl Petrus BäckenM. allhier, Gantner Johann, SchusterM. allhier, Payerl Mathias an Arbeitslohn, denen Steinbröchern, Tagwerkern u. Schmiedt, ...*



Wann nun die Schulden v. dem Vermögen defalcirt werden, verbleibt noch richtiges Gut zu vertheillen 2.452 fl 50 kr. Davon gebührt die Helfte der Wwe. Catharina Trumlerin mit 1.226 fl 25 kr, die andere Helfte aber So. namens Martin Trumler, alt 19 J. mit 1.226 fl 25 kr.

### **Trumlerin A. Maria 1657-1730**

Wwe. ? (nach Trumler Johannes ist wenig wahrscheinl.)

† **9. Okt. 1730 Wwe. A. Maria, 73 J.**

### **Trumlerin A. Maria 1757-**

\* Juli 1757 hier, E.: StmM. Martin Trumler u. Catharina, ehel. am 23. Mai 1773 **Dürl Laurenz**, JungG., E.: Thomas Dürl, Müller der Herrschaft **Weiden** u. Barbara. Zeugen Abt Christoph u. Paumann Adam v. Stb., Strickner Joh. Michael, StmM. allhier.

### **Trumlerin Eva † 1730**

Ehewirtin v. Trumler Franz.

† **17. Apr. 1730 Eva, 38 J.**

27. Aug. 1730 **Inventur** gew. Mitnachbarin in H† Stb., in Protocolle Königshof ab 1728:

*Zwischen ihrem hinterlassenen Ehewirth Trumler Franz, StmM. alda u. zweyen eheleibl. Kindern alß Catharina, 14 u. A. Maria 12 J. alt. In Beysein denen ehrengachten Männer alß Hügel Elias, Richter, auch Schilck Paul u. Sasslauer Simon, beide Gerichtsgeschworene u. sambentl. Stainmötzmaistern alda.*

**Die zwey bewohnten Hayßer** sambt dem **halben Stb.**, wie auch ein Obstgarten u. einen Krautgarten, zusammen taxiert mit 650 fl, das obere Hauß mit dem **halben außgebrochenen Stb.** sambt einen Krautgarten 170 fl, drey Weingarten zu **Winden/See u. Sommerein** mit 150 fl, 2 Khue 16 fl; allerhandt Haußrath mit 44 fl.

**Passiv-Schulden**, so v. Vermögen abzuziehen sindt: der Gemeinde in Stb. 266 fl, Gebühren 14 fl.

Wann nun die Schulden v. dem Vermögen abgezogen werden, so verbleibt noch 800 fl, davon gebührt dem Wittiber die Helfte mit 400 fl, die andere Helfte gebührt u. kombt denen zwey Kindern alß der Catharina 200 fl u. der A. Maria 200 fl

### **Trumlerin Ma. Elisabeth**

1694-1695

Den 16. May 1695 ist Ma. Elisabeth, ein 492 tägiges altes Kindt des Herrn Martini Drumbler u. Elisabeth seiner HausFr. Töchterlein gestorben, u. den 17. darauf in dasigen Freudthoff begraben worden.

### **P. Tschabuesnegg Andreas**

1668-1733

- **Pfarrverweser in Stb. 23. Sep. 1700 – 16. Jan. 1701.**

Am 5. Mai 1668 zu **Kreutzen in Kärnten** geb., legte 1692 im Stift H† die Profeß ab u. feierte am 29. Juni 1694 die Primiz. Als Cooperator in Niedersulz, danach die Pfarren Stb. u. Podersdorf u. Mönchhof

† **5. Sep. 1733**

### **Tschida Christian 1870**

Tagl. im Stb. V. M. Winkler Franz, E.: Tschida Christian v. **Neusiedl/See**, u. Theresia, verh. mit **Pipal Katharina**, E.: Pipal Joh. u. Cerny Katharina

\* 30. Juli 1870 So. Ignaz, Patin: Pollak Anna, Tagl. im Joiser Stb.

### **Tschol Marianne 1913-1999**

\* 20. Juli 1913 in KStb., Markowitsch Marianne, E.: Markowitsch Martin, StmG. u. Winkler Amalia, die Verbindung zweier uralter KStb. Stm.-Familien, Schwester Schweiger Auguste. Besuch der hiesigen Volksschule, Bürgerschule bei den Schwestern in Biedermannsdorf, Ordinationshilfe in einer renommierten Wr. Zahnarztpraxis.

- **1938 Auflösung des Ortes durch das NS-Regime, Errichtung eines riesigen TÜPL. Die Bewohner mußten ihre Heimat verlassen, die sich weigernde Großmutter starb eine Woche v. der Übersiedlung, Mariannes Mutter danach, in Wien.**

1938. im selben Jahr, Heirat mit dem Mittelschulprofessor **Tschol Walter**, 1944 wurde To. Brigitte geb.

Nach dem Abzug der russischen Besatzung wurde KStb. langsam wieder besiedelt. Sie erwarben ein Grundstück u. leg-



ten darauf mit viel Liebe einen Garten an, als ein Stück wieder errichteter Heimat.

† **1978 Walter, Krebsleiden.**

Tschol Marianne wurde zur bedeutenden Förderin, ja Wohltäterin aller KStb. Vereine, Gründungsmitglied d. MuKV am 20. Mai 1990.

† **3. Sep. 1999 Marianne, 86 J. langes schweres Leiden**

**Tschutter Georg 1723-**

Tagl., verh. mit **Helena.**

\* 14. Okt. 1723 So. Mathias, Paten: Neuwirth Mathias u. Walpurga.

† 16. Nov. 1723 So. Mathias, 4 W.

\* 4. Feb. 1726 So. Sebastian, Pate: Lentz Sebastian.

† **13. Mai 1726 Helena, 43 J.**

Der Wwr. ehel. am 15. Sep. 1726 Jgf. **Häringerin Maria**, E.: Thomas Häringer v. **Schwanberg, Unter-Stmk.** u. Eva. Zeugen: Gruber Franz, StmG. u. Grill Jacob, Schmied

**Türchlerin Anna 1695**

\* 23. Jan. 1695, E.: illeg.: Türchler Michael, aus **Hartberg, Stmk.** u. Anna, *Freudenmädchen*. Paten: BäckerM. Joh. Wämpel u. Anna

**Tullinger Peter 1756**

Tagl. in Stb., verh. mit **Rosalia.**

† 26. März 1756 To. Christina, 9 J. in Königshof.

**Tultsch Sixtus 1724-**

SchulM. in Stb., verh. mit **Magdalena.**

† 25. Nov. 1724 So. Anton, 10 W.

\* 1. Okt. 1725 So. Johann, Paten: Mayr Joh. u. Maria, v. Winden/See.

† **3. Okt. 1725 Magdalena, 33 J.**

Der Wwr. ehel. **Maria.**

\* 14. Feb. 1727 To. A. Catharina, Paten: StmG. Gerner Joh. Georg u. Catharina

**Turckowitsch Stephan 1763-**

SchmiedG., E.: Georg Turckowitsch, **v. Au** u. Catharina, ehel. am 24. Nov. 1763 Wwe. **Lehnerin A. Maria.** Zeugen: Martin Markowitsch, SchmiedG. u. Pekundt Joh., MaurerG. hier.

\* 10. Sep. 1766 To. Elisabeth, Patin: Gehmacherin Theresia, v. Johann

† **7. Okt. 1800 Wwe. A. Maria, 80 J. Vergreisung.**

**Türkennot in Ungarn**

Die je nach Epoche unterschiedl. Möglichkeiten der Türkenabwehr wurden folgendermaßen wahrgenommen:

1352-1526 Versuche, den Osmanen auf dem Balkan bzw. im Vorraum Ungarns Einhalt zu gebieten.

Ab 1527 wurde Ungarn definitiv zum Kriegsschauplatz.

1527-1682 das Vordringen der Türken wird in Ungarn bzw. im Vorraum des Habsburgerreiches eingebremst u. zum Stillstand gebracht.

1683-1718 die Vertreibung der Türken aus Ungarn.

1718-1913 die schrittweise Zurückdrängung der Türkenherrschaft auf dem Balsein.

Tagebuch v. Kleinschroth Balthasar „**Flucht u. Zuflucht**“, **1683**: ... den 4. July sonntags war in der Pfarrkirchen vor dem Kloster Kirchenweihe. Da kam frühe **ein Geistlicher dieses Klosters aus Ungarn, v. Podersdorf am See, allwo er Pfarrer war**, (P. Strobl Georg) **mitbringend, daß er geflohen seye**. Weilen er nit allein auskundschaftern habe, daß der Feind schon mit aller Macht heraufdringe, unser Armee nit stark genug seye denselbigen aufzuhalten u. **die Tartern schon actualiter stark brenneten**, sondern die Feuer selbsten gesehen habe. Mit Flüchtigen geredet, welchen das ihrige schon verbrunnen u. genommen worden, wie dann auch dero Nachbarn u. Freund gefangen u. niedergesäbelt worden. Mit dieser Zeitung (Nachricht) hat er nit allein den gnädigen Prälaten (Abt Clemens Schäffer) u. uns allen im Kloster berichtet, sondern auch auf seiner Reise allen Leuthen in Märkten u. Dörfern, wo er durchgereist, diesen Nachricht gegeben. Wir aber haben ihme vor einen verzagten Hasen gescholten, ausgelacht u. verspottet.

Unter dem Hochamt kommt ein Brief aus Ungarn v. Königshof, einer vortreffl. Mühle od. vielmehr Schloß zwischen dem Fluß Leitha gelegen, u. diesem Kloster zuständig, welchen der Herr Pater Franciscus, (P.

Rädler Franz) *Verwalter dieses Orths, dem hochwürdigen Herrn zugeschrieben. Er berichtet, wie daß er v. ausgesandten Kundschaftern erfahren habe, daß man wohl Feuer sehe, aber daß sie nit v. dem Feind abgezündet wären, sondern v. denen unsrigen, daß auch die Gefahr weit nit also seye, wie man vorgibt.*

*...dieser Tagen hat er sich **in den sogenannten Kayserl. Steinbruch, welcher doch eigentl. dem Kloster zugehört, u. in Ungarn ein Feld Weg v. Königshof entlegen ist, zu Fuß begeben.***

*Allorten Anordnung zuthun unter denen Steinmetzen, welche lauter wälsche, vermögliche Leuthe seind, unter denen mein Herr Schwager (Pery Antonius) ist. Dieser hat sein Weib, meine Schwester, (Anna Kleinschrothin) samt allen Kindern nacher Wien in sein Haus geflüchtet.*

*Dieser mein Herr Schwager, neben einem allorten wohnhaften Schmied, (Hackenberger Tobias), ist mit dem Herrn Pater Verwalter nach der Mühle zurück gekehrt. (die ganze Geschichte in der „Kleinen Chronik“ nachzulesen)*

**Chronik der Wüste 1683**, Die Geschichte des Einsiedlerklosters St. Anna bei Mannersdorf, v. Oberst Albert Schatek:

*... die Schüsse waren auch in Hof gehört worden u. hatten die Besorgnis erregt, daß dem Kloster u. den Flüchtlingen in der Wüste Gefahr drohe. Sogleich sprang der Bauer Kusenitsch mit einigen Nachbarn, den Söhnen des Dreißigers Bernardowitsch Martin u. mehreren Knechten aufs Pferd, u. in wenigen Minuten galoppierte die kleine, mit Prügeln bewaffnete Schar zum Dorfe hinaus. Mit Windeseile ging es die Straße zum Arbach hinab u. wie ein Ungewitter brachen die Bauern in den überraschten Türkenhaufen ein, der sogleich die Flucht ergriff. Die Bauern blieben ihnen dicht auf den Fersen u. trieben sie in wilder Jagd durch Mannersdorf u. Sommerein u. noch ein Stück weiter. Erst knapp vor **Kaisersteinbruch**, als es schon dunkel zu werden begann, ließen die Verfolger v. ihren Feinden ab.....*

*In Mannersdorf hatten sich einige Bauern, die der Lärm aus ihren Verstecken gelockt hatte, den Hofern angeschlossen. Herum-*

*streifende Türken, die des Weges kamen, wurden v. den Fliehenden mitgerissen. Sieben Türken wurden erschlagen u. etwa vierzig Männer u. Frauen dem furchtbaren Schicksale der Gefangenschaft entrissen.....*

*Die Türken lagerten auf der Hutweide an der Leitha. Alle Ortschaften in der Umgebung hatten sie schon längst eingeäschert, nur das feste Schloß Mannersdorf, in welches sich ebenfalls viele Bauern geflüchtet hatten, trotzte ihnen. **Bruck/Leitha, Eisenstadt u. Ödenburg blieben verschont**, da sich die Städte unter den Schtz des türkischen Vasallen Tököly gestellt hatten u. ihm geschworen hatten....*

*... Der Groll auf Mönche war damals allgemein u. **Mißhandlungen flüchtender Ordensleute** auf offener Straße waren keine Seltenheit. Besonders die Jesuiten hatten unter den Verfolgungen der ergrimmtten Bauern viel zu leiden, da ihnen, die als Ratgeber des Kaisers bekannt waren, die **Schuld am Kriege** zugeschrieben wurde....*

## **Türkische Sicht**

Das Osmanische Reich war zeitlich etwas früher als das Habsburger-Reich entstanden, erreichte auch etwas früher das Stadium seiner ersten Blüte u. den Zeitpunkt der größten Machtentfaltung. Im 16. Jh. kam es zum Zusammenstoß der beiden Mächte, u. die Rivalität setzte sich über vier Jahrhunderte hindurch fort, wobei sich das Kräfteverhältnis im Laufe der Zeit zugunsten der jüngeren Macht verschob. Gegen Ende ihrer Existenz waren die Schicksale der beiden Reiche miteinander verflochten:

Als Bundesgenossen kämpften sie auf der Seite der Verlierer in dem gewaltigen Umbruch des Ersten WKs u. beide stürzten. Die Hauptgründe für die Auflösung aber lagen hier wie dort bei den neu aufkommenden Kräften des Nationalismus u. Republikanismus sowie in den Folgen des verlorenen Krieges.

Jede Betrachtung der neueren türkischen Geschichtsschreibung muß den ruckartigen Übergang v. einem 6 Jahrhunderte alten Reich-einst Weltmacht, gegen Ende

seiner Tage aber hart v. Problemen be-  
drängt–zu einer Republik im Auge behal-  
ten, die sich der Aufgabe gegenüber sah,  
ihr bescheidenes Haus in Ordnung zu brin-  
gen.

Aus der **Chronik Silihdar Tarihi** –  
Geschichte des Waffenträgers (Dank an  
Dr. Ruis Andrea)

*Immense sozialpsychische Fernwirkung  
hatte der im Jahre 1529 gescheiterte Feld-  
zug v. **Sultan Süleyman**, die Erinnerung  
blieb im Volk wach. Es entwickelte sich ein  
ganzer Komplex volkstümlicher Traditio-  
nen, in dem sich **Wien** zu einem unsagbar  
herrlichen, hypnotisch - faszinierenden  
Traumziel verklärte. Legenden waren dem  
Osmanen geschichtliches Wissen!*

**Wien erscheint als die dem Islam v.  
Anbeginn verheißene Stadt, es be-  
steht die Verpflichtung zur Eroberung**

Bericht v. **Celebi**: 1529 dringt der Türke  
Dayi Cerkes durch Bresche mitten in die  
Stadt, wird dort v. Giaren (*Christen*) ge-  
tötet. König Ferdinand empfindet für sol-  
chen Heldenmut so große Achtung, daß er  
die Leiche des Muslims u. Kadaver des  
Pferdes v. Ärzten mumifizieren u. auf je-  
nem Platz-unter einem gemauerten Bogen  
als Denkmal aufstellen ließ–der danach  
Tscherkessenplatz genannt wurde. (Haus-  
zeichen: Zum Heidenschuß)

*Bedeutsam die v. Sultan Süleyman be-  
schossenen **Basteien**. Die Legende: Die  
Breschen ließen sich späterhin nicht  
schließen, obwohl jedes Jahr Mönche un-  
ter vielen Gebeten eingerissene Mauern  
aufbauten, aber wenn der Bau vollendet –  
breche **nach Allahs Willen** die Mauer  
wieder ein.*

Tatsächlich hat eher Sickerwasser die  
Fundamente immer wieder  
ausgewaschen, es gab mehrere  
Mauereinbrüche.

**Problem für Türken:** warum die  
Niederlage Sultan Süleymans?

*Hat sich des fast schon erstrittenen Sieges  
als unwürdig erwiesen. Seine Krieger be-  
gannen schon die Stadt zu plündern, gro-  
ße Schätze!–Giaren konnten sich wieder  
sammeln u. Sturm abwehren.*

**KRIEG IST HEILIGER KRIEG**–per-  
sönliche Motive dürfen nicht im Vorder-  
grund stehen, **GOTT WURDE DIE TREUE  
GEBROCHEN.**

*Allah sendet einen Schneesturm, das os-  
manische Heer vermag sich nur mit Mühe  
u. unter schwersten Einbußen in Sicher-  
heit zu bringen.*

Nach der zweiten Türkenbelagerung ist die  
Sagenbildung nur mehr gering. Die Erfül-  
lung des (Wien-) Traumes ist in unbe-  
stimmte, nicht mehr recht vorstellbare  
Zukunft gerückt.

## Überschwemmungen

**Kundmachung im Currens-Buch v. 29.  
Juli 1840:**

Nachdem die Ernte allem Anschein nach  
glücl. u. gedeihl. ausgefallen, so hofft  
man auch daß **für jene viele tausend  
durch Wasser u. Feuer verunglückten  
Unterthanen**, v. denen außen benannten  
Orts-Insassen, **bedeutende Unterstüt-  
zung u. milde Beiträge eingehen wer-  
den.**

Die Orts-Vorsteher haben daher der Aller-  
höchsten königl Statthalterey Auffor-  
derung u. Befehl zufolge unter strengster  
Verantwortung zuerst **für die durch  
Wasser u. Überschwemmung verun-  
glückten Venetianischen Insassen ei-  
ne milde Sammlung zu veranstalten**,  
die eingekommene Summe aber sogleich  
dem Unterfertigten einhändigen zu wollen  
– auf jeden Fall, wenn auch etwa für selbe  
Verunglückten nichts einkäme, (was zwar  
kaum denkbar ist, daß nicht edeldenkende  
u. mildherzige Gmde.-Mitglieder diejeni-  
gen Nothleidenden im gesamten König-  
reiche unterstützen sollten, die in jüngster  
Zeit bey dem Unglücksfalle der unsern  
Schwester Hauptstädten Ofen u. Pest ge-  
troffen, sich so edelmütig ausgezeichnet  
haben) demselben einen schriftl. Bericht  
einzusenden, - nach gepflogener erster  
Sammlung ist eine zweite zu veranlassen,  
für die durch Feuer gänzl. zugrunde ge-  
richteten Bajaen Insassen (?), v. welchen  
die meisten **ihr Hab u. Gut den Flam-  
men preisgebend**, kaum das nack-te  
Leben retten konnten...

**Seper, District Jurassor**

## **Uhrmann Wolf † 1652**

**Im „Register“ ab 1647.** Ehefr. **Ursula**, von Schneider Rudolph ein Haus mit Garten gekauft, v. Jäger Christoph einen Krautgarten.

Nach beider Tod kommt das Haus an M. Trumler Martin, der Garten an M. Ferrethi Ambrosius.

### **† 5. Okt. 1652 Wolf**

- **Inventur u. Schätzung 1655**, in Protocolle Herrschaft Königshof:

*Erstl. daß Hauß u. Gärttl, geschätzt 50 fl, 1 Gatten in Langen Öhrl 4 fl, mehr 3 Khue 21 fl, item 1 Pöth 3 fl, dann unterschiedl. Haußgeschirr 45 kr.*

*Schulden: Erstl. dem **Morganin Antonius**, StmG. ... 6 fl; dem Wieser Georg, Schidscheiber ... 3 fl; dem Meister Simon Andrieth...2 fl 30 kr; der Obrigkeit wegen angenombener Gewöhr ... 5 fl 19 kr.*

*Es verbleibt denen 2 Erben 58 fl 56 kr, als die Wwe. Ursula u. gebührt ihr der halbe Thail als 29 fl 28 kr, dann To. Margaretha auch soviel, als nembl. 29 fl 28 kr.*

Wwe. Ursula ehel. **Georg Großbauer**, StmG.

## **Ujvary Anton 1904-**

Tagl. im Waldbruch v. StmM. Krukenfeller, ehel. **Horváth Elisabeth**

\* 20. Aug. 1904 So. Gregor

\* 11. Feb. 1908 To. Elisabeth

\* 4. Juli 1914 So. Franz, Patin: Horváth Magdalena, Idg. Tagl.

† 5. Feb. 1915 So. Franz, 7 Mo. Lungensucht

\* 7. Dez. 1915 So. Richard, Patin: Bihari Magdalena, Tagl.

\* 2. Feb. 1918 To. Maria

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Ujvary Elisabeth, Wwe., Haus Nr. 67, 10 Personen: 1,50kg Kaffee, Kukurutz, 8,50kg Bohnen, 10kg Mehl. So. Richard ehel. am 29. Mai 1945 **Seidl Hermine** in **Schwechat**

† 1955 Elisabeth

## **Ujvary Barbara 1912**

Ldg. Tagl. in KStb., v. **Winden/See**.

† 1. März 1912 To. Magdalena, 2 J. Lungensucht

## **Ujvary Gregor 1904-**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 20. Aug. 1904 in **Gattendorf**, E.: Ujvary Anton u. Horváth Elisabeth, ehel. am 18. Aug. 1935 **Horváth Maria**, Haushalt hier, \* 27. März 1905 in **Brodzany, Ungarn**, Mutter Horváth Magdalena. Zeugen: Scharmer Heinrich u. Brunner Anton, beide KStb.

**Ackerpacht 1938:** Ujvary Gregor, Konskriptionsnummer 18, Rückstand v. Vorjahr 28,74, 1060 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 51,57 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

**Die Braut ist am 31. Dez. 1943 in **AUSCHWITZ** verstorben. Erkenntnis des Landesgerichtes Wien G.Z. 48/T-1541/53-11, rechtskräftig seit 17. Dez. 1954. Eingetragen im Buch für Todeserklärungen Nr. 233/55 Standesamt Wien-Innere Stadt, Mariahilf.** KStb., 2. Feb. 1955

**Der Standesbeamte: Riepl**

So. Walter ehel. am 5. Dez. 1953 **Loncar Katharina**, **Wien**, Pfarre St. Joh. Evang.

## **Ujvary Richard 1915- 1967**

\*7. Dez. 1915, E.: Ujvary Anton u. Horváth Elisabeth, ehel. am 29. Mai 1945 **Hermine Seidl** in Schwechat.

## **Ulreich Johann 1698**

Tagl. in Stb., ehel. **Magdalena**

\* 3. Sep. 1698 Mathias, Paten: Trumler Martin u. Elisabeth, seine Ehefr., in Stb.

† 5. März 1702 So. Martin, 5 J.

## **Ungar. Landsleute nach Wien Kundmachung im Currens-Buch, v. 27. Mai 1851**

Durch eine hohe Zuschrift wurde anhero bekanntgegeben, daß seit einiger Zeit **eine beträchtliche Anzahl ungarischer Landsleute in der Absicht nach Wien zu kommen, um dort vor Sr. Majestät (Kaiser Franz Joseph I.) wegen ihrer angeblich gewordenen Bedrückungen Klage zu führen.**

Da diese Personen größtenteils ausweislos sind, u. die nöthigen Erhaltungsmittel entbehren, so werden sie schon an der Linie angehalten u. somit in ihre Heimat abgeschoben.

Wovon die Gmde.-Vorsteher verständigt werden, die Betreffenden darauf zu verweisen, daß **ihre billigen Forderungen jedenfalls im vorschriftmäßigen Weg Rechnung tragen** werden. †.

**Neusiedl/See, Böhm, Bez. Commissar**

### **Unger Andreas 1777**

Fleischhacker u. Wirt **v. Veszprém**, Idg. E.: Unger Andreas, Tischler v. **St. Joh.** u. Eva. 13. Apr. 1777 ehel. Jgf. **Pricklerin Rosina** E.: Prickler Johann, Fleischhacker hier u. Elisabeth. Zeugen: Joh. Georg Unger, Wirt in Weiden, Böhm Johann v. Sommerlein, Fleischhacker.

### **Unger Josef 1906-1971**

Dragoner der bgl. Schwadron Nr. 1, \* 6. Sep. 1906 in **Pamhagen**, KStb.-Siedlung, E.: Unger Balthasar u. † Thüringer Theresia, ehel. am 20. Apr. 1930 die Hausgehilfin **Neuhütler Theresia**, \* 2. Mai 1906 in KStb., Siedlung, Mutter Neuhütler Theresia. Zeugen: Scharmer Heinrich u. Böröcz Karl

**Ackerpacht 1938:** Unger Josef, Lagerstr. 6, 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 18,- RM, 31. Dez. 1938.

† **4. Feb. 1971 Josef, 64 J. in Bruck/Leitha.**

### **Union BauGes.**

Die Ges. besitzt im Ort Sommerein Steinbrüche mit mittelhartem, gelblichem Stein. (1894)

Bauleitung für das **k.k. Hoftheater Depot 1876:** *Lieferung v. Traversen Unterlagsteinen u. Dachsparren Unterlagsteinen aus hartem Kaiserstein*

**1877:** *Sohlbänke*

**1878:** *Hängeplatten in der Kuppel im 1. Stock des k.k. kunsthist. Hofmuseums, Oberschicht aus hartem, blau-weißem Kaiserstein 3.068 l.*

**1893:** Aufstellung einer **Stm.-Werkhütte** am Bauplatz S. Majestät Hofburg in Wien, Flügel gegen den Kaisergarten (Burggarten)

**1898: k.k. Hofburg, Saalanbau nächst dem Ceremoniensaal, Kellerstiege, Stiege im Passageraum, Stiegenpodeste. Die Auftrittsflächen der Stufen sind gestockt, Spiegel, Profile u. Köpfe matt geschliffen od. geschabt.**

### **Unsere drei Glocken**

Wolf Josef

Knapp an der Landesgrenz auf einer kleinen Höh, stand einst die Waldkapelle *Maria Schnee*.

Als Wallfahrtsort war sie bekannt, zur Türkenzeit im ganzen Land.

Doch als zu Ende die Kriegeswirren, entstand hier unsere Kirche, mit 2 Türmen. Im einen führten Stufen steil nach oben, der andere aber barg *Unsere drei Glocken!*

Ja, *Unsere drei Glocken* die waren eine Freud, sie haben gehabt ein wunderschönes Geläut!

Bis auf d Schwadorfer Höh und in d Hundsheimer-Berg, so weit wir gesehn haben, hat mans auch gehört.

Dem Steinmetzen sein Arbeitstag begann schon mit dem ersten Glockenschlag, und spät abends dann beim Mondenschein / wiegten sie ihn noch zum Schlafen ein.

Den Freispruch am Fronleichnamstag verkündete heller Glockenschlag. Auch zum Wiegen- und zum Hochzeitsfeste wünschten sie ihm das Allerbeste!

Ist einer dann von uns gestorben, sinds seine letzten Wegbegleiter geworden, und meldeten ihn beim Herrgott dann als *himmelaufnahmefähig* an.

In vielen schönen, frohen Stunden, ist dann noch oft ihr Ton erklingen. Auch bei Wasser- Sturm- und Feuersgefahr, drang ihr Hilferuf an unser Ohr.

Am Gründonnerstag so Jahr für Jahr, flog nach Rom die kleine Glockenschar. Mit *Alleluja* kehrten sie dann heim, und läuteten die Auferstehung ein.

Dann kam Arbeitslosigkeit und Not



zwei Kriege, furchtbar, Massentod!  
Soweit man sah in jeder Richtung,  
gab es nur Völkermord, - Vernichtung.  
Neunzehn – und vierzehn habens die große Glocke genommen,  
eingeschmolzen, und daraus gemacht Kanonen.  
Statt mit hellem Klang uns zu erfreuen,  
mußte sie nun Tod und Feuer speien!

Neunzehnhundert – dreißig – und neune,  
holten sie auch die ganz Kleine.  
Auch sie mußte statt hell zu erklingen,  
der Menschheit Schmerz und Leiden bringen.

Neunzehn – vierzig – und acht,  
hat man die mittlere (letzte) nach  
Sommerein gebracht.  
Von dort hört man sie tagtäglich schrein:  
Holt mich doch endlich, ich will heim!

Ich will heim, will mit euch loben,  
Gott den Herrn, im Himmel oben.  
Ein Tedeum wollen wir anstimmen  
Und ihm ein Dankesopfer bringen.

Vor Krankheit, Krieg und Hungersnot  
Beschütze euch der liebe Gott!  
Er gebe, daß auf dieser Erde  
Bald ewiger Völkerfriede werde!

Wenn bei euch, im Dorf am Kaiserstein  
Auch der Wiederaufbau setzt ein  
Und vieles schöner wird, wie einst es war,  
**dann vergeßt nicht auf uns –  
die Glockenschar**

Laßt uns auch neu erstehen im erzernen  
Gewande, daß man uns wieder hört, recht  
weit im Lande  
und ihr dann sagen könnt voll Freud:  
**Unsere drei Glocken hab ´n halt doch  
ein schönes G ´läut!**

Heimgekehrt bist du am neunzehnten  
November Sechzig und zwei.  
Durch Bischof László erfolgte die Kirchenweih ´.  
**Und mit deinem ersten Glockenschlag  
erklang: das „Tedeum-Laudamus“ als  
Lobgesang!**

Es war ein Dank- und Bittgebet zugleich  
An Gott den Herrn im Himmelreich:

**„Er lasse alles wieder werden, wie  
einst es war, das Dorf am Kaiserstein  
und auch die Glockenschar!“**

Fertiggestellt 1962

### **Untermeier Georg 1838-1896**

Ochsenknecht in Königshof, v. **Straß-Sommerein**, verh. mit **Vudychovsky Elisabet**  
\* 12. Juli 1876 So. Julius  
† **8. Apr. 1896 Georg, 58 J. TBC .**

### **Untermeier Julius 1876-1893**

Ochsenknecht in KStb., \* 12. Juli 1876 in **Rohrau** geb., E.: Untermeier Georg u. Vudychovsky Elisabeth.  
† **22. Feb. 1893 Julius, 17 J. Typhus**

### **Unzeitig Barbara 1875**

Jetzt verh. mit **Smolik Johann.**, beide  
Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher Anton  
† 11. Aug. 1875 So. Karl, 8 J. Gehirnentzündung  
† 21. Sep. 1875 To. Franziska, 1½ J. Auszehrung

### **Urban Georg 1895-**

Tagl., verh. M. **Nagy Juliana**  
\* 9. März 1895 To. Maria

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Urban Georg, 8 Personen: 1,20kg Kaffee, Kukurutz, 6,80kg Bohnen.

### **Urban Josef 1919-**

\* 31. Jan. 1919 in KStb., E.: Urban Paul u. Purl Maria, Besuch der 8 Kl. VS, landw. Arbeiter.  
Hat v. 15. Apr. 1940–7. Juli 1944 als Gefreiter den aktiven Wehrdienst geleistet wurde nach **Sommerein** Nr.28 entlassen  
1941/42 Feldzug gegen Rußland, Schlachten v. Moskau.

### **Urban Katharina 1901-**

Ldg. Tagl. in Königshof, \* 7. Nov. 1901 in **Magyarovar**, E.: Urban Georg u. Dombos Juliana  
\* 15. Jan. 1919 So. Karl, Patin: Urban Anna, Tagl.  
Katharina ehel. am 22. Aug. 1927 **Kitzler Karl**, MüllerG., v. **Fischamend**, KStb. Pfarrikirche.

## Urban Maria 1895-

Ldg. Tagl. in Königshof, \* 9. März 1895 hier, E.: Urban Georg u. Nagy Juliana.

\* 8. Juli 1920 So. Johann Julius, Patin: Toth Cäcilia, Tagl. in Königshof.

† 26. Juli 1920 So. Johann Julius.

## Urban Paul 1919-

Tagl. in Königshof, verh. mit **Purt Maria** \* 31. Jan. 1919 So. Josef Georg, Patin: Urban Maria, Idg. Tagl.

\* 25. Nov. 1920 So. Ludwig Franz, Patin: Purt Margaretha, Tagl. in Zurndorf.

## Urlauber

### Kundmachung im Currens-Buch v. 21. Sep. 1850:

Die Gmde.-Vorsteher werden hiermit angewiesen, **alle in ihren Gmden. befindl. Urlauber anzugehen**, ob sich selbe bereits dem Wieselburger Platz-Commando vorgestellt, ihre Urlaubspässe abgegeben u. dafür die Certificate erhalten haben, diese v. selber abzunehmen mittelst eigenen Bothen gegen allsogleiche Rückstellung, behufs Vormerkung dem Amte einzuschicken.

**Neusiedl/See , Böhm, Bez. Commissär**

## Urschela Josepha 1824-1881

Tagln. in Stb., v. **Scheminof, Böhmen** , Wwe.

† 25. Nov. 1881 Josepha, 57 J. Herzleiden.

## Ursprung Joseph 1777

E.: Ursprung Mathias, Hirte v. **Haslau** u. Magdalena. Heirat am 10. Feb. 1777 mit Jgf. **Kellerin A. Maria** , Magd , E.: † Keller Caspar u. Elisabeth, v. **Mannersdorf**.

## Ursprung Paul 1788

in **Göttlesbrunn**, Idg., E.: Leopold Ursprung (†), Hirte u. Maria, ehel. am 3. Feb. 1788 Jgf. **Sebaldin A. Maria** , E.: Bartholomäus Sebald (†), Wächter in **Wilfleinsdorf** u. Maria, Magd in Königshof. Zeugen: Paul Neuwirth v. Göttlesbrunn, Seindinger Mathias v. Wilfleinsdorf.

## Valendisch Paul 1674-

„Register“ ab 1674. Ehefr. **Elisabeth**.

Ein Grundstück für einen Garten v. der Obrigkeit erworben. 4 J. später an Kapp Michael verkauft.

## Valenta Bartholomäus 1888

Tagl. in KStb., Ehefr. **Maria**

† 14. Apr. 1888 To. Maria, 9 Std. Lebensschwäche .

## Vappetic Johann 1902-1968

Former in **Ober-Ternitz**, \* 7. Feb. 1902 ebendort, E.: Vappetic Joh. u. Piz Aloisia, beide †, ehel. am 14. Sep. 1930 **Koresch Aloisia**, Haushalt in KStb., \* 11. März 1909 ebendort, E.: Koresch Anton u. Stanislaus Elisabeth. Zeugen: Pusterhofer Johann in Ober-Ternitz u. Kemptor Heinrich v. **Schützen am Gebirge**.

† 21. Dez. 1968 Joh., 65 J. in **Neunkirchen**

## Varga Anna 1893-

Haushälterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 26. Juli 1893 in **Sastéfalú, Com. Ödenburg**, E.: Varga Michael u. Heidenreich Anna. Schwester der Elisabeth.

\* 30. Apr. 1925 To. Franziska, Patin: Horváth Franziska, Kutschersgattin in Frauenkirchen

To. Franziska am 20. Mai 1934 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Sie ehel. am 31. Jan. 1943 **Tinhof Josef** in **Groß Höflein**

## Varga Elisabeth 1899-

Tagl. v. Frauenkirchen, derzeit KStb.-Königshof, Gutsverwaltung. \* 15. Juni 1899 in **Dast, Com. Ödenburg, Ungarn**, zuständig dort. E.: Varga Michael, Knecht u. Heidenreich Anna.

\* 13. März 1925 To. Margaretha, Patin: Böcskey Anna, Tagl. in Königshof.

\* 28. Sep. 1928 So. Josef, Patin: Maria Weislehner, Hebamme in Bruck/Leitha.

So. Josef am 15. Juni 1941 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 27. Mai 1962 **Mittl Monika**

## Varga Leopold 1905

Fuhrmann in Königshof, ehel. **Nyikos Rosalia**.

\* 2. Sep. 1905 So. Franz, Patin: Hutfless Agatha, v. Johann v. **Rothneusiedl**.

## **Varga Stephan 1863-1915**

Pferdeknecht in Königshof, verh. mit **Köpcsényi Catharina**.

† **25. Feb. 1915 Stephan, 52 J. Lungensucht.**

## **Varga Theresia**

Schwester v. Anna u. Elisabeth, \* 1901.

\* 29. Juni 1925 To. Theresia, Patin: Méczes Wilhelmine, Idg. Arbeiterin in Königshof.

† 7. Sep. 1925 To. Theresia.

## **Vasina Johann 1922-**

Schweizer in KStb., v. **Com. Trentschin**, ehel. **Kosa Katharina**

\* 19. Juni 1922 To. Antonia Maria, Patin: Heidler Maria, Tagl. in KStb.

To. Antonia Maria am 15. Apr. 1936 v. Kard. **Theodor Innitzer** gefirmt.

## **Vederitz Martin 1883-**

In Königshof, verh. mit **Pöhm Theresia**.

† 18. Apr. 1883 To. Anna, 10 Mo. Schwäche.

† **24. Sep. 1884 Theresia, 39 J. Fäule**

## **Vengat Hans 1619**

**Im „Register“ 1619.** Stm. **Er wird erstochen**, sein Haus mit Garten kauft Jäger Hainning Georg

## **Verlassenschaft**

**Kundmachung im Currens-Buch, 30. Mai 1851**

Die zur Verlassenschafts-Massa, des in Breitenbrunn verstorbenen Arztes Molitor Jakob, gehörigen **60 Eimer alten, in dessen eigenthüml. Hause zu Breitenbrunn gelegenen Weinen**, u. 252 Eimer leere, in dessen **Windener Keller befindl. Weinfässer**, werden am 16. Juni derart dem öffentl. Verkaufe angesetzt, daß vormittags 10 Uhr die Versteigerung der Weine im Markt Breitenbrunn vor sich geht u. nachmittags 2 Uhr der Verkauf der Weinfässer im Windener Keller erfolgen kann.

## **Versicherungspolizze 1890**

**Der „UNIO CATHOLICA“** Ges. für Versicherung gegen Feuer u. Hagel u. Schäden

an Kirchenglocken durch Bruch od. Sprung, 10. Juli 1890.

*Beschreibung der Glocken:*

1 *große Glocke, 1825 im Kirchenturm, Wert: 1.344 fl*

2. *mittlere Glocke, 1794, Wert: 462 fl u.*

3. *kleine Glocke, 1794, Wert: 140 fl.*

## **Versicherungspolizze 1913**

**Der k.K. Privilegierten Riunione adriatica di sicurtá in Triest, Nr. 2.371.980**

In KStb.: **Pfarrkirche u. Sakristei**, gewölbt, über d. Sakristei das gewölbte Oratorium mit Blechdach, die Kirche unter Ziegeldach.

Die Dächer

Alle Teile des Unterbaus ohne Mauern am Oratorium u. der Sakristei.

63 cm Mauern dachabwärts, Rauchfänge, Feuermauern u. Gesimse samt Anwurf, Verputz u. Weißigung.

**In der Kirche u. Sakristei:** Die Orgel, die Kanzel, sämtl. Altäre, die Sakristei-Einrichtung, Paramente, Wäsche u. Utensilien.

**Von den 2 Türmen:** Die Eisenblechdächer, den Glockenstuhl im südl. Turm.

63 cm Mauerwerk dachabwärts an beiden Türmen.

**In den Türmen:** 3 Glocken, die Turmuhr.

**Leichenrequisiten-Kammer:** Das Schindeldach u. alle Teile des Unterbaues ohne Mauern.

**Pfarrwohnhaus:** einstöckig, stukkatiert, mit gepflastertem Dachboden versehen, samt **Abortanbau:** die Blechdächer, alle Teile ohne Mauern v. 1. Stock. 63 cm Mauern dachabwärts, Rauchfänge, Feuermauern u. Gesimse samt Anwurf, Verputz u. Weißigung.

**In diesem Pfarrhofe:** für die daselbst aufbewahrten Paramente u. Kirchenrequisiten, welche jedoch auch in der Kirche versichert gelten.

**Stallungen:** mit Sturzdecke versehen, das Schindeldach u. alle Teile des Unterbaues ohne Mauern.

**Geflügelstallungen bei obigen Stallungen:** aus Holz, die ganzen Objekte

**Schwein- u. Geflügelstall separat:** das ganze Objekt.

**Scheune:** gemauert, mit Sturzdecke versehen, das Dach u. alle Teile des Unterbaues ohne Mauern.

**Hühnerhof:** das ganze Objekt mit eisernem Türstocke u. Türe.

**Gartenhaus:** aus Holz, mit Schindeldach, das ganze Objekt.

**Gesamter versicherter Betrag: 26.020 Kr, jährl. Prämie: 42,52 Kr.** Konto der Stifts-Administration Königshof.

## **Vetesnik Antonia 1796-1871**

Tagln. im Stb. v. M. Winkler Franz

† **3. Apr. 1871 Antonia, 75 J. Altersschwäche**

## **Victorin Joh. Robert 1898-**

Ingenieur in **Laibach**, \* 27. Dez. 1898 in **Wien** VIII, Pfarre Alservorstadt, Alserstr. 17, zuständig Wien, Idg., 23 J., E.: Josef Victorin, Kaufmann u. Hrdlicka Maria, ehel. am 12. Okt. 1922 **Amelin Anna**, StmMTo. in KStb., \* 20. Jan. 1898 hier, Idg., 24 J., E.: Amelin Ferdinand, StmM. u. Dietrich Anna. Zeugen: Gröschl Franz, Ökonom in Wilfleinsdorf, Bez. Bruck/Leitha u. Günster Georg, Architekt u. Professor in Mödling-Akademie.

Diese Ehe wurde geschieden. Frau Anna verheiratete sich „in der Schweiz“.

## **Viehseuche**

### **Kundmachung im Currens-Buch v. 5. März 1838:**

Nachdem die Viehseuche sowohl in diesem, als auch im löbl. Ödenburger Comitatzu wüthen aufgehört hat, ist hier **Viehmärkte** abzuhalten ferner erlaubt, wird allhier nur solches Vieh zugelassen, welches **mit den vorgeschriebenen Gesundheitspäßen** ausgewiesen werden kann, welche Ausweisung jedermann unter Strafe v. 100 fl C.Mze. der betreffenden Herrn Stuhlrichter, od. Orts-Gmde. vorzuzeigen verpflichtet ist.

So wie daher das bemeldete Comitatz durch ihre **strengen Maßregeln** gegen einen neuen Ausbruch der sogefährl. Viehseuche, auf das möglichste sorgt, ebenso wird auch denen hierortigen Markt- u. Orts-Vorstehern streng anbefohlen, auf die dießfälligen Comitatz-Verordnungen genau zu wachen, hauptsächlich

auf die Juden u. Fleischhacker strenge Aufsicht zu halten u. bei denen Jahrmärkten auch ferner darauf, hauptsächlich in Betreff des v. denen fremden Gegenden u. benachbarten Comitaten kommenden Viehs die vorgeschriebenen Gesundheitspäße genau abzufordern.

### **Fleischverkauf: Kundmachung im Currens-Buch v. 12. März 1838**

Endlich, nachdem in Erfahrung gebracht wurde, daß viele Fleischhacker unter dem Vorwand, daß sie wegen geringen Abgang des Fleisches, teilweise in Stücken v. den benachbarten Fleischhackern Fleisch zu verschaffen, gemüßiget sind, oft das ungenußbarste u. ungesundeste Fleisch ankaufen u. ausschrotten.

Um diesen Unfügen daher Schranken zu setzen, u. denen dießfälligen eingelaufenen Klagen abzuhelpen, vorausgesetzt, daß laut Comitatz-Verordnung in jeder Gmde. **beym Viehschlagen eine Gerichtsperson gegenwärtig ist**, ist beschlossen worden, daß in Zukunft jeder Fleischhacker jedesmal, so oft er sich mit fremden Fleisch versieht, bemüßiget ist, v. selber Gmde., woher das Fleisch gebracht wird, über die Gesundheit u. Gewicht des übernommenen Fleisches ein gerichtl. Zeugniß v. dort, wo das Vieh geschlagen wurde, u. selbes seiner betreffenden Orts-Obrigkeit, od. dazu bestimmten Gerichtsperson gleich bei seiner Ankunft, bevor das Fleisch ausgehackt wird, vorzuweisen, worauf auch die Orts-Vorsteher die strengste Aufsicht zu halten haben.

### **Tödlicher Fleischgenuß: Kundmachung im Currens-Buch, v. 3. Jan. 1840**

Zur nöthigen Behutsamkeit wird denen Gmden. hiemit schließl. kund gemacht, daß laut jüngst herabgelangter Intimate der hochlöbl. Statthalterey im Orte Czwetkovits, Agramer Com., **v. Fleischgenuß eines mit böstiger Ausschlags-Krankheit, sogenannten Pestbeulen behaftet gewesenem Ochsen 12 Personen in eine böstige Krankheit** (Brandbeulen) **verfallen u. 3 darunter auch ihren Tod fanden.**

Es wird demnach, um derley Unglücksfälle vorzubeugen, denen Orts-Vorstehern anschärfsten aufgetragen, auf das Schlacht-

vieh u. auszuschrottende Fleisch wachsames Auge u. Sorge zu tragen u. denen Vorschriften gemäß zur Untersuchung u. Beschau auf die Schlagbrücken sachverständigen Personen zu senden...

**Kuh entfremdet: Kundmachung im Currens-Buch, 16. März 1842**

Dienstag, den 15. März nachts ist dem Joseph Egyed, Straß-Sommerein, Contribuent, eine 4-jährige rothaarige u. trüchtige Kuh, welche wegen gebabten Blattern auf der linken Seite des Halses nackt ist,- nachts aus dem Stalle entfremdet worden, die betreffenden Orts-Vorsteher haben daher die nöthige Nachforschungen einzuleiten u. im Vorfindungsfalle dem löbl. Comitats die Anzeige zu erstatten

**Ung. Altenburg, Krónes v. Ludwig, Ob. Notar**

**Schabenkrankheit der Pferde: Kundmachung im Currens-Buch, 16. März 1850**

Nachdem in den Ortschaften diesseitigen Bezirkes die Schabenkrankheit zwischen den Pferden in Halbturn immer herrscht, zu Podersdorf, Frauenkirchen, Apetlon u. Pamhagen neuerdings ausgewachsen ist, so werden die Gmde.-Vorsteher hiermit angewiesen, dies in denen Gmden. zu verlautbaren u. die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu beobachten

**Neusiedl/See, Hardy, k.k. Bez. Commissar**

**Viehmarkt-nur in Ödenburg: Kundmachung im Currens-Buch, v. 6. Okt. 1850**

Zur Unterdrückung u. Verbreiterungsverhinderung der Rinderpest wird **nur in der Stadt Ödenburg unter Anwendung der strengsten Vorsichtsmaßnahmen Viehmarkt abgehalten**. Übrigens werden weder im Ödenburger noch Wieselburger Comitats die Abhaltung der Viehmärkte gestattet, was hiemit durch die Gmde.-Vorsteher zur allgem. Kenntniss zu bringen ist.

**Neusiedl/See, Böhm, Bez. Commissar Veterinär-Sanitäts-Bericht: Kundmachung im Currens-Buch v. 13. Apr. 1851**

Nachdem laut eingegangenen Veterinär-Sanitäts-Berichten endl. **die verheerenden Seuche in allen Ortschaften dieses Comitats erloschen** ist, so wird zufolge hoher Verordnung denen Einwohnern dieses Comitats abermahl gestattet, **mit Hornvieh in alle Orte des Comitats zu fahren**. Außer dem Comitats haben sie sich jedoch mit Viehpässen zu versehen, so auch im Bereiche dieses Comitats, wenn sie ihr Vieh auf Märkte treiben.

**Fremde, so in das Comitats Vieh hereintreiben**, müssen sich jederzeit an der Grenze über den Zustand des v. ihnen ausgegebenen Viehs durch vorgeschriebene Pässe hinlängl. ausweisen.

**Die Viehmärkte sind v. 1. Mai d. J. an, in diesem Comitats abermahlen gestattet**, bey dieser Gelegenheit hat sich jedermann gehörig auszuweisen, woher er komme, ob der Ort seuchenfrey sey u. wieviel Stück er mitbringt?

**Diese zur Verhinderung des abermahligen Entstehens der Seuche**, die hierseits unsägl. Schaden verursacht hatte, gegebenen Verhaltensmaßnahmen sind im Orte gehörig bekannt zu machen.

**Neusiedl/See, Petry, Bez. Adjunkt**

**Rinderpest in Raab: Kundmachung im Currens-Buch, v. 27. Mai 1851**

...es wird bekannt gegeben, daß **in den Raaber (Györ) städtischen Mayerhöfen die Rinderpest in hohem Grade ausgebrochen sei**. Sämtl. Einwohner werden in hohem Auftrage daher gewarnt, damit die dießfalls bestehenden Anordnungen genau eingehalten werden, **niemand mit Hornvieh in die unteren Gegenden gehe**, aber auch v. dort, benanntl. v. denen Fleischhackern kein Vieh eingekauft werde **Die Ochsen**, die v. unten kommen u. auf den Hutweiden v. St. Peter bis Parndorf, wo jetzt schon das Vieh der Gmden. dort weidet, jedes Zusammenstoßen zu vermeiden, werden in Zukunft auf der Comerial-Straße v. Mönchhof nach vollzogenen strengen Untersuchungen über Wieselburg, Straß-Sommerein bis Bruck-/Leitha ihre Route nehmen. Es wird daher den Viehhändlern nicht gestattet, v. der fragl. Straße abzuweichen.



Die Gmde.-Vorsteher haben daher **jeden Erkrankungsfall allsogleich hierher anzuzeigen** u. zur Erstickung der Krankheit auch gleich die Keule in Anwendung zu bringen.

**Besondere Aufmerksamkeit ist auf die Juden**, die nicht nur für die Fleischhändler, sondern auch für einzelne Landmänner **das verdächtige Vieh v. allen Gegenden nächtlicher Weise heranzuschleppen** pflegen, zu halten u. selbe im Betretungsfalle zu arretieren.

Ferner haben die Gmde.-Vorsteher in seinen Gmden. kund zu machen, daß v. nun an wieder jedermann untersagt ist, auf Viehmärkten des Raaber Comitats im allgemeinen v. hieraus Hornvieh zu treiben, so wie es gleichfalls im allgemeinen untersagt ist, auf den Märkten dieses Comitats Hornvieh v. Raaber Comitats zu bringen, da man wann es die Nothwendigkeit erheischt, **die Abhaltung der Viehmärkte hieramts auch gänzl. einstellen wird.**

### **Vincze Josef 1919**

WachtM. im Militärlager KStb., ehel. **Helena Milinta**.

\* 13. Apr. 1919 To. Helena, Paten: Fekete Alexander, Rechnungsführer u. Weintritt Zenobia

### **P. Vitali Raymund 1678-1740**

Am 7. Juli 1678 **zu Wien** geb., legte 1696 im Stift H† die Profeß ab u. feierte seine Primiz am 22. Juli 1702. 1715 kam er als HofM. Nach Wien u. v. da

- **am 20. Jan. 1723 als Verwalter nach Königshof, wo er am † 13. Sep. 1740 starb. Er wurde in der Pfarrkirche zu Stb. begraben. Epitaph** (verschollen)

ANNO † 1746  
13TIO SEPT  
OBIIT PIE IN DMO A.  
P. P. RAYMUN  
DUS VITALI S + P.  
AO. AETST  
63TIO AULAE REGIAE  
PRAEF.

### **Vlacilik Emanuel 1888-**

Maurer in **Bruck/Leitha**, \* 9. Juli 1888 in **Pistovic, Distr. Wischau, Mähren**, Idg., 23

J., E.: Vlacilik Joseph in Pistovic u. Danek Vincentia, ehel. am 16. Okt. 1911 **Dudek Maria**, Tagln. in Königshof, \* 15. März 1893 in **Dévényujfalu, Com. Pozsony**, Idg., 18 J., E.: Dudek Stephan, Stallknecht u. Hanuszek Francisca. Zeugen: Olejnik Theodor, Tagl. in Bruck/Leitha u. Janosik Georg, Tagl. in Königshof.

### **Vögel Adam 1691**

Fischer, Idg., E.: Engelhard Vögel u. Ehefr. Barbara, zuhause in **Stockerau**, beide †, ehel. am 18. Feb. 1691 Jgf. **Zwelle-titschin Catharina**, E.: (†) Mathias Zwellititsch sel. u. Wwe., in **Sommerein** wohnh. Zeugen: Mathias Wagner, wohnh. in Seinfersdorf, SchusterM. Kölbl Joh. Georg u. Zwellititsch Georg, SchulM. u. Wirt in Stb.

\* 2. Dez. 1691 So. Valentin, Paten: Paumann Valentin, Fleischhacker u. Redlin Magdalena, v. Redl Mathias

### **Vogel Jacob 1682-1732**

Ochsenknecht im Gut Königshof  
† **23. Dez. 1732 Jacob, 50 J.**

### **P. Vogel Johannes † 1662**

Mitglied des fränk. Zisterzienser-Klosters Langheim, wirkte v. 7. Okt. 1635 bis 7. Okt. 1661 als Pfarrverweser in Winden-/See u. starb in H† am 27. Jan. 1662. .

**19. März 1647 Gespräch der StmM., allda über den Tisch geführt**, v. P. Johannes mitgeschrieben u. weitergeleitet

*Erstl. vermelden sie, daß sie vor etl. Tagen zu Wien im H† Hof gewesen u. zu Ihro Gn. begehrt, daß Sie ihnen einen Pfarrer zu der Kirchen stellen wollen, worauf Ihro Gn. geantwortet, daß Sie gedacht wäre (**Abt Michael Schnabel persönl.**) **ehist selbsten hinab zu reisen** u. die Kirchen v. dem zu Wien im H† Hof anwesenden Mainzerischen Herrn Weihbischofen (welches ohne Kosten geschehen könnte) benedicieren zu lassen.*

**Anmerkung:** Bischof Wolfram Heinrich v. Strevesdorf, Rat Leopolds I. ab 1658

- **Solches haben die Stm. ihrem Advocaten angezeigt, welcher ihnen suadiert (sie überredet), daß sie die Kirchen, weil sie**

**v. ihnen ganz erbaut, nicht durch Ihro Gn., sondern auf ihre eigenen Kosten v. einem andern Bischof sollen benedicieren lassen.**

Worauf die Stm. beschließen, die Kirche u. Friedhof völlig zu verfertigen u. auf eigene Kosten ohne Zutun u. Willen Ihro Gnaden, damit sie selbst Jus patronatus selbst behalten, benedicieren zu lassen.

... daß sie bey ihrer alten Gerechtigkeit verbleiben. **Mit denen Teutschen** mögen Ihro Gnaden nach Belieben schaffen, **die Wälschen aber** wollen nach ihren alten Privilegien in allen befreyet sein u. ihrer Privilegien sich bedienen. Die Kirchen-Raittung wollen sie Ihro Gnaden übergeben, **aber zur Banntaiding haben Ihro Gnaden nichts zu schaffen.**

... hätten Ihre Gnaden **in criminalibus das geringste nit mit ihnen zu thuen** u. haben solches in ihren neuen privilegien expresse außbracht. **Und wenn ihme wissent wäre gewesen, wollte er Ihre Gnaden vor einem Jahr, umb weilen sein Sohn den Fleisch-hacker gehauet, nicht ein Heller geben haben u. haben Ihre Gnaden kheine Strafen ihnen aufzulegen.** (das sagt natürlich M. Maderno Pietro Maino)

Dazu: Maderno Pietro, Sohn

... hätten Ihre Gnaden ganz u. gar nichts mit ihnen zu schaffen, keine Roboth aufzulegen, auch **keinen Pfennig contribution, Steuer,** sie erkennen sich zu nichts, alß allein daß **sie jährlichen wegen erkhaufften Stainbruch 20 fl zu bezahlen schuldig sein.**

... gehöre ihnen das Leitgebhauß, Fleischbankh u. Kirchen allein zu.

Ihre Gnaden haben khein jus (Recht) alda Wein auszuschenkhen. Wenn Ihre Gnaden Wein wollte hinaufführen lassen, stehe ihme frey; solle aber sehen, wie sie denselbigen wiederumben hinabführen. Einmal ließen sie nit zu, daß des Closters Weine sollten ausgeleithgebt (ausgeschenkt) werden.

Wien, im Heillig Creutzer Hof, den 19. März 1647

P. Johannes Vogelius  
Pfarrverweser in Winden/See

† 27. Jan. 1662

**Vogel Laurenz 1673-1699**

StmG. in Stb.

† 9. Okt. 1699 Laurenz, 26 J.

**P. Vogel Martin 1702-1753**

- **Pfarrverweser in Stb. Juli 1743–Dez. 1746.**

**1745 Barockisierung u. Erweiterung der KStb. Kirche.**

**Pfarrkirche: Grundbuch 25. Aug. 1744**

St. Rochi Pfarrkürchen in H† Stb. am Leythaberg hat de novo nuz u. gwöhr empfangen umb nachfolgende Behausung u. Grundtstückh. **Umb ein halbes Haus,** jetzt das Gmde.-Haus genannt, samt der Fleischbanckh auf dem Platz alda neben Thoma Christian gelegen, umb einen Garten hinter der Kürchen, umb eine Wiesen hinter der Kürchen u. Sommereiner Wiesen.

**Ab 1746: Wallfahrt der Herrschaft Rohrau**

Seit 1746 wurde v. der Herrschaft Rohrau eine alljährl. Wallfahrt nach KStb. veranstaltet, als Dank für die Befreiung v. einer in Rohrau grassierenden **Viehseuche.** Anschließend wurden die Geistlichkeit u. die Dorf- u. Marktrichter bewirtet. Haydn Mathias (WagnerM. in Rohrau, Vater der Komponisten Michael u. Joseph Haydn) hatte die Abrechnung für die laufenden Unkosten vorzulegen. Er unterschrieb die **„Specification deren auf Verspeisung der Geistlichkeit u. deren Richtern in Kayser Stainbruch ergangenen Unkosten“** in seiner Eigenschaft als Marktrichter v. Rohrau. (Gräfl. Harrach'sches Familienarchiv, in Mitt. Nr. 40/S 68-70; Hinweis Dr. Tobler Felix, Bgld. Landesarchiv)

Am 15. Mai 1702 zu **Wien** geb., feierte am 15. Sep. 1726 seine Primiz, wirkte beinahe sein ganzes Leben in der Seelsorge, in Gaaden, Niedersulz, als Cooperator in Mönchhof, danach Stb., zuletzt Winden-/See, wo er auch begraben wurde.

† 30. Juli 1753

**Vogt Josef 1896-**

Fuhrmann im Hausbruch v. KStb., v. **Breitenbrunn**, ehel. **Kerle Elisabeth**

\* 29. Apr. 1896 So. Josef, Patin: Stinauer Rosa, v. Peregrin, StmG.

† 7. Juli 1897 So. Josef, 14 M Scharlach.

† 1. Dez. 1897 So. Johann, 3 J. Typhus.

\* 17. Nov. 1898 To. Elisabeth, Patin: Edlich Josepha, v. Anton, Tagl.

\* 30. Aug. 1903 So. Franz, Patin: w.o.

† 16. Juli 1905 To. Elisabeth 6J Meningitis

\* 10. Mai 1908 So. Johann, Patin: Schneider Aloisia, v. Joseph, StmG.

† 20. Mai 1915 So. Franz, 12 J. Lungensucht.

So. Johann ehel. am 9. März 1940 **Maria Kopetzky** in **Wien, Landstr.**

## **Vojtek Stefan 1907**

Tagl. in Königshof, ehel. **Drobny Katharina**

\* 30. Juli 1907 To. Anna, Patin: Uko Anna v. Trentschin.

## **Vorspann-Leistung**

### **Kundmachung im Currens-Buch v. 28.**

**Apr. 1849:** Auf Befehl des Herrn Landeskommis­sar Anton v. Bene hat die Ortschaft

<b>Parndorf</b>	<b>12 Wägen</b>
<b>Neudorf</b>	<b>10 Wägen</b>
<b>Potzneusiedl</b>	<b>8 Wägen</b>

jedoch mit Pferden bespannt u. mit Flechten u. Tacken versehen, unter schwerster Verantwortung bis morgen als den 29. Apr. l.M. längstens ½6 Uhr früh hierhero nach **Bruck/Leitha** zu stellen. Der Pandur wird diese Wägen v. Parndorf aus, wo selbe bis 4 Uhr früh eintreffen müssen, hierhero begleiten.

Zu den ferneren Vorspann-Leistungen für das hiesige Magazin hat der erste Vizege­span mir folgende Ortschaften zugetheilt, u. zwar: Potzneusiedl, Neudorf, Parndorf, Jois, Winden/See u. Steinbruch, welche v. Montag, als den 30. d. M. angefangen unter Anordnung v. Militär-Execution tägl., u. zwar:

<b>Potzneusiedl</b>	<b>4 Wägen</b>
<b>Neudorf</b>	<b>6 Wägen</b>
<b>Parndorf</b>	<b>8 Wägen</b>
<b>Jois</b>	<b>4 Wägen</b>
<b>Winden/See</b>	<b>6 Wägen</b>
<b>Steinbruch</b>	<b>2 Wägen</b>

hierhero ½6 Uhr früh hierhero zu stellen haben. Diese Wägen müssen stets mit Flechten u. Tacken versehen u. mit Pferden bespannt seyn u. müssen bis auf weitere Befehle hierhero gestellt werden, wofür die ehrsamten Markt- u. Orts-Gerichte verantwortl. sind.

Diese Currens ist noch heute durch einen weiteren Bothen nach Neudorf u. Potzneusiedl, v. letzteren Gmden. aber morgen früh mit den Wägen nach Parndorf, u. v. dort wieder nach Jois, Winden/See u. Steinbruch u. Montag früh mit den v. dort kommenden Wägen mir retour zu schicken.

**Auf höheren Befehl, N.N. Commissar.**

## **Vorwallner Johann 1898-**

Müllergehilfe in Königshof, \* 24. Aug. 1898 in **Enzersdorf a. d. Fischa, Bez. Bruck/Leitha**, zuständig nach **Sommerein NÖ**, Idg.

23 J., E.: Vorwallner Johann, Häusler u. Neuhold Rosina, ehel. am 11. Sep. 1921

**Lorenz Anna**, Köchin in KStb., \* 1. Juni 1896 hier, Idg., 25 J., E.: Lorenz Karl, Stm. u. Wiedenhofer Agnes. Zeugen: Vorwallner Karl, Hilfsarbeiter in Königshof u. Wiedenhofer Johann, Tagl. in KStb.

\* 15. Sep. 1921 So. Karl Joh., Pate: Vorwallner Karl, Müllergehilfe in Königshof.

\* 15. Mai 1925 To. Ma. Magdalena Johanna, Patin: Böroc Magdalena, Hilfsarbeitersgattin in KStb

So. Karl Johann am 4. Juni 1933 in **Wien, St. Stephan** gefirmt

**Ackerpacht 1938:** Vorwallner Johann, Lagerstr. 10, Rückstand v. Vorjahr 37,35; 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 55,35 RM, 31. Dez. 1938.

So. Karl Johann ehel. am 25. Mai 1947

**Waltner Martha** in **Trautmannsdorf**

To. Ma. Magdalena ehel. am 29. Okt. 1949 **Hahn Rudolf**, **Wilfleinsdorf**

## **Vosohlik Alois 1906**

Tischler in KStb., ehel. **Hirsch Karolina**.

\* 22. Sep. 1906 So. Alois Ignaz, Pate: Wrabek Ignaz, SchuhmacherM. in Wien.

## **Vrablik Stefan 1915-**

Ochsenknecht in Königshof, ehel. **Purt Maria**.

\* 30. Nov. 1915 So. Franz, Patin: Art-haber Theresia, Tagl.

\* 15. Sep. 1917 To. Theresia, Patin: w.o.

\* 19. Jan. 1920 So. Josef, Patin: w.o.

So. Franz ehel. am 1. Juli 1943 **Will Wilhelmine** in **Ebreichsdorf bei Wien**.

So. Josef ehel. am 28. Apr. 1946 **Aurelia Lanzenberger**.

† 9. Feb. 1990 To. Theresia, 72 J

### **Vyturka Anna 1809-1846**

Tagl. in Stb., v. **Böhmen**, Idg.

† **21. Aug. 1846 Anna, 37 J.**

### **Wachtler Jacob 1713**

Tagl. in Stb., Idg., E.: Jacob Wachtler u. Gertrude, ehel. am 25. Juni 1713 Jgf.

**Lehnerin Maria**, E.: Laurenz u. Agnes Lehner. Zeugen: Johann Lancowitsch v. Sommerein, Schusch Mathias, Tagl. Stb.

\* 17. März 1715 Eva Rosina, Patin: Eva Trumlerin

### **Wachtler Jacob 1789-1849**

SchmiedM., 31 J., E.: Joh. u. Eva Wachtler v. **Halbturn**, ehel. am 30. Nov. 1820 **Marglin Rosina**, Wwe. n. Margl Paul, SchmiedeM. hier. Zeugen: Gehmacher Carl, Richter u. StmM. allhier u. Georg Wachtler, Bauer in Halbturn .

**Grundbuch 1821**: mit Haus samt Keller u. Krautgarten, gem. mit Ehew. Rosina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Marglin Rosina** alleine, die hat den Wachtler geheiratet u. neben sich schreiben lassen.

**Steuerliste 1822/23**: Wachtler Jacob, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh .

† **19. Aug. 1849 Jacob, 60 J. Cholera**

† **21. Feb. 1851 Wwe. Rosa, 73 J. Schlaganfall .**

### **Wachtler Jacob 1818-1858**

StmG. v. **Halbturn**, Idg., 33 J., E.: Wachtler Georg u. Rosalia, geb. Kerbel, ehel. am 4. Feb. 1851 **Koresch Antonia**, **Wwe., geb. Schreyerin**, 50 J., E.: Schreyer Michael, StmG. u. Stadler Theresia. Zeugen: Winkler Franz u. Weidbacher Michael, beide StmM. in Stb.

**Grundbuch 1851**: Ein Kleinhaus nebst dem dabei befindl. Gärtl, durch Heirats-Contract v. 16. Jan. 1851 v. Jacob

Wachtler u. seiner Ehew. **Schreyerin Antonia**, gemeinschaftl. Erworben.

† **13. Feb. 1858 Jacob, 38 J. Lungen-sucht.**

Wwe Antonia ehel. 1863 **Travnicek Joseph**, StmG.

### **Wachtler Mathias 1707-**

Verh. mit **Theresia**.

\* 20. Apr. 1707 To. Martha

\* 18. Jan. 1712 To. Rosina, Paten: Wenz Philipp u. Martha .

† **24. Aug. 1731 Wwe. Theresia, 60 J.**

### **Wachtler Pangratz 1722**

Verh. mit **Magdalena**

\* 22. Sep. 1722 Catharina, Paten: Trau-ninger Andreas u. Magdalena

### **Wachtler Rosa 1778-1851**

In erster Ehe mit dem SchmiedeM. **Margl Paul** verh., nach dessen Ableben mit Ja-cob **Wachtler**, auch Schmied.

#### **14. März 1850: Testament**

• für hiesige **Schulbedürfnisse 50 fl** Folgendes konnte angeschafft werden: der Schultisch, 2 Sessel, ein Gestell samt 2 hölzernen Schreibtafeln, die Schultreppe, 3 neue Winterfenster samt Stöcken u. Ein-glasung u. auch die Reparatur des Lehrer-zimmers u. der Schulbänke, weiters Schulbücher, für die armen Schulkinder Schreibrequisiten.

- **Rosa Wachtler lt. Inschrift auf der KStb. Kirchenglocke als Wohltäterin bezeichnet.**

(gegossen v. Hof-Glockengießer Hilzer zu Wr. Neustadt 1851)

† **21. Feb. 1851 Wwe. Rosa, 73 J Schlaganfall.**

### **Waffenbesitz**

**Kundmachung im Currens-Buch, v. 14. Juli 1851**

Ungeachtet der so häufigen Aufforderung zur **straffreien Ablieferung v. Waffen**, kommen noch immer Fälle vor, wo die, im widerrechtl. Besitze v. Waffen betrettenen, sich **mit der Unwissenheit entschuldigen**, daß die Waffen-Ablieferung unter Androhung der kriegsrechtl. Behandlung angewendet wurde.



**Um nun den unberechtigten Waffenbesitzern jeden Vorwand zur Entschuldigung zu benehmen**, dann aber auch gegen Dieselben im Betretungsfalle desto strenger verfahren zu können, hat sich Sr. Excellenz der Herr Statthalter für Ungarn bewogen gefunden, im Einvernehmen mit den Herrn Commandierenden in Ungarn **als allerletzten Termin den letzten August 1851 festzusetzen.**

In Folge dessen hat die Veröffentlichung dieses neuerl. u. letzten Waffen-Ablieferungs-Termines in sämthl. Gmden. dieses Bezirkes mit dem Beisatze zu geschehen, daß **Jedermann, bei dem nach Ablauf obigen Termines Waffen gefunden u. derselbe sich nicht mit einem Waffenpaße zur Haltung derselben auszuweisen vermag**, od. welcher den ihm bekannten Aufbewahrungsort vorsetztl. verheimlicht zu haben überwiesen wird, kriegsrechtl. behandelt wird.

**Für die Kundmachung dieser Vorschrift sind die Orts-Vorsteher u. Notare persönl.** verantwortl., u. verfallen einer strengen Strafe wenn ein künftighin in unberechtigtem Waffenbesitz betretenes Individuum zu erweisen imstande ist, daß in seinem Aufenthaltsort der neue Termin zur straffreyen Ablieferung der Waffen nicht gehörig u. allgem. Kundgemacht worden ist.

## **Waffenpaß**

**Currens-Buch v. 27. Jan. 1852**

*Nachdem der Umtausch der alten Waffenpässe bereits stattgefunden hat, so werden im Sinne der bezügl. hohenorths ergangenen Verordnungen, diejenigen welche ohne neuertheilten Waffenpaß mit Waffen betreten werden, **kriegsrechtl.** behandelt.*

*Wird der Gmde.-Vorsteherung zur Bekanntmachung hinausgegeben.*

## **Wagenkamerer Michael**

1829-1852

Knecht bei StmM. Pansipp Franz, **v. Jois.**

† **17. Juli 1852 Michael, 23 J., beim Baden in der Leitha ertrunken**

## **Wagner Andreas 1699-**

Schmied aus **Wilfleinsdorf**

\* 13. Apr. 1699 To. Anna, illeg., Kindes-mutter: **Ursula N.** Paten: Hillebrand Joh. Sebastian, StmG. u. Welserin Anna, To. v. Welser Andreas, SchulM. in Stb.

Die Kindeseltern heiraten.

† 8. Jan. 1702 To. Ma. Anna, 2 J. plötzl. verstorben.

## **Wagner Christian 1700**

verh. mit **Catharina**

\* 19. Aug. 1700 To. Regina, Paten: Kralin Regina u. Richter Passerini Giov. Batt.

## **Wagner Christoph 1653**

Wirt in Stb., verh. mit **Catharina**, vielleicht Vater des obigen Christian. Der Name scheint in einer Liste v. 1653 auf.

## **Wagner Georg 1630**

Kgl.Dreißiger (in Ungarn mußte bei der Ausfuhr der sog. *Dreißigst* an die Ungar. Hofkammer gezahlt werden, darüber wachte der Zolleinnehmer, auch *Dreißiger* bezeichnet)

- **Kaufvertrag v. 5. Jan. 1630**, in Protocolle Königshof ab 1630:

*Den 5. January Anno 1630 haben Ihro Hw. u. Gn. Herr Herr Abt Christoph Schaffer zum H<sup>†</sup> Herrn Dreißiger Georg Wagner zue dem well., ihm verkhaufften Hauß in Stb. auch ain khlainen Obstgarten darneben zugeaignet mit dieser Condition, daß er ein faistes Khalb auf die Mühle zu Wilfersdorf ehist liefern solle.*

## **Wagner Georg 1779-1814**

StmG. lebt u. arbeitet in **Jois**, E.: Wagner Caspar, Stm. in **Eichstätt im Röm. Reich**, u. Anna, ehel. am 15. Mai 1806 **Antonia Weinkopfin**, E.: † Weinkopf Laurenz u. Wwe. Eva. Zeugen: Pall Johann in Jois u. Kaufhauser Anton, Schneider hier.

**Grundbuch 1812:** mit Haus+Garten, gem. mit Ehw. Antonia im Grundbuch eingetragen, durch Kauf an sich gebracht.

† **7. Sep. 1814 Georg, 35 J. Lungen-sucht**

Wwe. Antonia ehel. 1822 **Krottenthaler Anton**, Kaufmann

## **Wagner Georg 1863-1893**



Tagl. in KStb., v. **Jois**, E.: (†) Wagner Georg, Hirte u. Wally Anna

† **11. Aug. 1893 Georg, 30 J. TBC.**

### **Wagner Jacob 1780-**

Tuchmacher, 35 J., v. **Budweis, Böhmen**, ehel. am 8. Jan. 1815 Fr. **Schádin Elisabeth**, 59 J., Wwe. n. Schád Johann, Tuchmacher, der mit 91 J. verstorben war. Zeugen: Rudolph Walka v. Ebreichsdorf u. Mayer Petrus, Richter u. WeberM. hier.

(Mit Entlaß u. Bewilligung seiner Herrschaft geheiratet)

**Grundbuch 1815:** mit Haus samt Garten mit Ehw. Elisabeth gem. im Grundbuch, zuvor **Elisabeth Schádin** alleine, die hat sich mit dem Wagner verehel. U. ihn neben sich schreiben lassen

**Steuerliste 1822/23 :** Wagner Jacob, 1 Haus, Inwohner.

† **5. Okt. 1825 Elisabeth, Schlag, 73 J.**

### **Wagner Johann 1910**

Pferdeknecht in Königshof, ehel. **Füzi Rosalia** \* 20. März 1910 So. Stefan, Patin: Steiner Theresia, v. Joh., Tagl. in Frauenkirchen

### **Wagner Petrus 1684-1711**

Tagl. in Stb.

† **4. Mai 1711 Petrus, 25 J.**

### **Walch Franz 1668-1765**

Einst Kalkbrenner für die R.R.P.P. Augustiner. Ein Zeitgenosse des Kalkbrenners Tiefenbrunner Vitus.

† **29. Mai 1765 Franz, 97 J.**

### **Walch Johann**

JungG. v. **Ried**, E.: Franz Walch († 29. Mai 1765 mit 97 J.) u. Anna, ehel. am 6. Jan. 1746 Jgf. **Baldaufin Catharina** v. **Weißkirchen**, E.: Michael Baldauf u. Fr. Maria. Zeugen: Götzl Joseph, Payerl Mathias.

### **Walchin Catharina 1733-1803**

Wwe. n. **Walch Georg**, Holzfäller u. Tagl., mehr als 50 Jahre Bewohner v. Stb., gänzl. verarmt.

† **4. Dez. 1797 Georg, 90 J.** Verletzungen vieler Arbeitsjahre, die schwere Last der Jahre, Sakrament der hl. Ölung.

**Kirchen-Rechnung 1756:** er zahlt wegen einem „gewissen Vergleich“ 1 fl zur Kirchen.

† **25. Aug. 1803 Wwe. Catharina, 70J. Altersschwäche**

### **Waldbruch, Römersteinbruch**

**Opferkuh Friedrich schreibt:** Im Waldbruch ober dem Öden Kloster in den Jahren 1908-1910. Ein Bericht:

Mein Onkel erzählte mir v. der Zeit als er im Waldbruch v. KStb. gearbeitet hatte. Er war der älteste Sohn v. Tatzber Josef in Sommerein, der selbst einen Stb. betrieb. Der Weg in den Stb. war gute 9 km lang.

**Ich mußte um 4 Uhr früh aufstehen, um rechtzeitig um 6 Uhr in den Waldbruch zu kommen.** Ich ging zuerst durch Weingärten, dann durch den Wald u. dann weiter am Waldrand, mit dem Blick auf die Felder – man sah sogar bis Fischamend.

Schließl. durchquerte ich den Traxl-graben beim Stinauer-Wirt. Hier war die Grenze zwischen Ungarn u. Österr. Vom Traxlgraben waren es noch 3 km bis in den Waldbruch.

Dort angekommen, ging jeder gleich an seinen Arbeitsplatz, der Bruchmeister gab seine Anordnungen, u. ein emsiges Klopfen u. Arbeiten setzte ein. Wir arbeiteten unter einem Flugdach, das hinten mit Brettern abgeschlossen war. Es gab insges. 5 Böcklplätze. Wenn der Rohblock groß war, legte man ihn auf 2 Hölzer.

Bevor eine Seite v. einem Stein fertig war, mußte man ihn umdrehen – bei kleinen Steinen natürl. kein Problem, aber bei großen gab der Stm. die Kommandos. Z.B.

**Wir schlagen ihn um, legen einen Bohrer, drehen ihn u. stellen ihn im Strich.**

Ein Stm., der Hilfe brauchte, rief so:

**Der Karl, Josef, die Herren sind angesprochen.** Und nachher:

**Die Herren sind bedankt.** So wurde man öfters am Tag angesprochen.

War es 6 Uhr, also Feierabend, mußte ich die 9 km wieder zurückgehen. Um diese Zeit trieb auch der Halter (Hirte) seine

*Kühe in die Ortschaft. Er war schon früher v. der „Had“ aufgebrochen u. bis zum „Zigeunerwald“ gezogen. Unter schattigen Ahornbäumen war dort eine Tränke. Ich traf den Hirten oft, redete ein bisschen mit ihm u. lief dann nachhause, die Mutter hatte ja auch noch immer Arbeit für mich! Weil der Weg so lang war, arbeitete ich nur 2 Jahre im Waldbruch v. KStb.*

### **Waldmann Albert 1804-1834**

Abgedankter invalider Militär, v. Kreis **Budweis im Königreich Böhmen.**

† **6. Sep. 1834 Albert, 30 J.**

### **Wall Jacob 1725-**

Wwr., BrauM. v. **Sommerein**, ehel. am 27. Nov. 1725 Jgf. **Regondin Ma. Theresia**, (\* 15. Sep. 1701) E.: Regondi Sebastian (†), StmM. u. Winklerin A. Christina.

#### **Schuldschein v. 22. Dez. 1725:**

*Hiemit wird attestiert, daß ich, Endes Gefertigter einen Schein anstatt für 166 fl 58 kr u. nach dem gewönl. Abzugsgeld aus der Handt P. Verwalter in Königshof anstatt meines Weibes Wallin Theresia, geb. Regondin á Conto ihres Erbtheils empfangen habe. Urkund dessen mit meinem gewönl. Insigl abgeförtiget.*

*Item 27 fl wovon das Abfahrts - Geld schon davon abgezogen ist worden.*

*Jacob Wall, BrauM., Sommerein*

† **6. März 1732 Ma. Theresia, 30 J.**

Wieder in KStb. ehel. der Wwr. am 22. Jan. 1737 Jgf. **Päuerin Catharina**, E.: Johann Päuer, Schneider v. **Tachov, Böhmen** u. Anna, Magd in Königshof. Zeugen: Paumann Joh. Baptist, Richter u. Fleischhacker in Sommerein, Joh. Michael Kellner Müller dort, Hügel Elias, StmM. u. Abt Franz, Jäger.

### **Wallfahrt nach Frauenkirchen**

Durch ununterbrochene Kriege konnte der Wiederaufbau der Kirche u. des Ortes erst 1653 beginnen, u. wurde 1669 fertiggestellt. 1683 wieder v. den Türken zerstört, aber erstand innerhalb eines Jahres wieder. Doch die Kirche war zu klein u. konnte den Zustrom der Wallfahrer bei weitem nicht fassen.

**Fürst Paul Esterházy** faßte den Entschluß, eine Basilika zu errichten. Er engagierte den v. Comersee stammenden BauM. **Martinelli Francesco** (\*1651, † 28. Okt. 1708 Wien). Dieser schuf gemeinsam mit **Conti Pietro Antonio**, sowie dem aus Arongo bei Lugano kommenden Freskenmaler **Columba Luca Antonio** die schönste Barockkirche des Burgenlandes.

Grundsteinlegung 1695, Kirchenweihe 1702.

Archiv H† R 51/FII/16

*Den Tag vor **Creutz-Erhebung** geht man mit der Procession nach Frauenkirchen, ist alles zu beobachten wie bei der Procession nach Loretto, Mittagessen ist zu Neusiedl - hinab als hinauf - Hr. Pfarrer hat bishero gemeinigl. in dem Closter übernachtet.*

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

**In den hiesigen Testamentsstiftungen** wird Frauenkirchen erstmals 1674 genannt: der FleischhackerM. **Cremser Mathias** am 16. Juni ... *auf die Frauen Kirchen unterhalb Mönchhof ... 10 fl.*

**Peryn Catharina**, geb. Retaccin, 1681, *5 fl nach Frauenkirchen vor (für) Messen* (an erster Stelle wird immer Ma. Loretto genannt!), ebenso **StmM. Regondi Joh. Georg**, 1681, ... *nacher FrauKirchen ... 5 fl.*

Herr Richter u. StmM. **Ferrethi Ambrosius** verfügt 1696 eine geistl. Stiftung den Franziskanern zu Frauenkirchen u. **Hareslebin Catharina**, verwwte. Ferrethin gibt 1707 ... *auf Frau Kürchen auf Heyl. Messen ... 5 fl.*

(Lit. Norbert Frank, Die Verbreitung der Wallfahrt nach Frauenkirchen an der Wende v. 17. zum 18. Jh. im Bgld. in seiner pannonischen Umwelt. Bgld. Forschungen Sonderbd. VII, Eisenstadt 1984)

**Gürtelbruderschaft d. hl. Franziskus** aus dem Franziskanerkloster Frauenkirchen. Das bis heute erhaltene 2. Bruderschaftsbuch wurde 1685 begonnen. Es enthält die Namen u. das Aufnahmedatum aller bis einschl. 1712 aufgenommenen Mitglieder sowie fast bei allen auch deren Heimatorte. (Das erste Buch dürfte während der Zerstörung v. Kirche u. Kloster

durch die Türken im Jahre 1683 verschwunden sein).

**Aus KStbr. sind 4 Mitglieder eingetragen.**

## Wallfahrt nach Loretto

Das Alltagsleben der Menschen während der Barockzeit war stärker v. Wallfahren geprägt, als in den Zeiten davor u. danach. Die Bandbreite barocker Wallfahrten reichte v. der **klassischen Pilgerreise** (z.B. Stmk.: Mariazell) bis zur **Nahwallfahrt**. (z.B. Sommerein, Winden, Loretto, Breitenbrunn, Frauenkirchen, Königshof, Wilfleinsdorf, usw.)

Die Volksfrömmigkeit zeigte sich also darin, daß die Bevölkerung ihre nähere Umgebung mit heiligen Orten belegte—also **eine Regionalisierung des Sakralen**.

Für die unterprivilegierten Schichten war das Wallfahren oft die einzige Möglichkeit, der oft erdrückenden lokalen Enge zu ent-rinnen—sozusagen eine der Keimzellen des modernen Urlaubs.

Die Wallfahrer, die zur neuen Loretto-kapelle pilgerten, wurden im Laufe der Jahre immer mehr. In den Jahren der höchsten Blüte (etwa 1720-1770) haben sich an den Marienfeiertagen oft 10.000 bis 15.000 Gläubige eingefunden. Zum größten Teil kamen die Pilger damals zu Fuß, ältere Leute wohl auch mit Pferde-fuhrwerken.

Lit. Bischof Stefan László, Loretto im Bgld. Termine der Wallfahrten nach 1714:

... *Dreifaltigkeitssonntag: Sommerein, Mannersdorf, Hof, Au*

... *am 4. Sonntag nach Pfingsten: Winden, Fischamend ....*

... *am 5. Sonntag nach Pfingsten: KStbr. gemeinsam mit Guntramsdorf.*

Archiv H† R 51/FII/16

*Nach dem Fest **Maria Heimsuchung**, dem gleich darauf folgenden **Samstag**, geht man mit der **Procession nach Maria Loretto**, wofür weder auch für die Messe Herrn Pfarrer nichts bezahlt wird, um 7 Uhr ist die Messe, nach welcher der Kirchenvater Herrn Pfarrer ein Frühstück, so selber einnehmen will, geben muß.*

*Um halber 9 Uhr ist der Auszug.*

**Der Kirchenvater muß einen Wagen für Herrn Pfarrer u. Präceptor (Hilfs-**

*Lehrer) **verschaffen**, das Mittagsmahl wird zu Hof gehalten, der Kirchenvater muß Herrn Pfarrer verköstigen, zu Loretto ist bishero nach gemeinl. Herr Pfarrer in dem Closter übernachtet.*

*Am Sonntag wird sodann um 7 Uhr, wann es sein könne, bei dem **Gnadenbild** die Messe gelesen.*

*Wohl zu merken, daß die Messen für die Gmden. mitnichten dürfen appliciert werden, nach der Predigt ist wieder der Auszug, das Mittagsmahl wird entweder in Loretto noch, od. zu Hof eingenommen, um 4 Uhr od. halber 5 Uhr ist zuhause der Einzug.*

*Zu merken, daß weder bei dem Auszug, od. bei dem Gnadenort, noch auch bei Rückkunft, Herr Pfarrer schuldig, eine Danksagung zu machen.*

*Gleich da man zu Haus eingezogen, wird der Segen u. das Hochwürdige ausgesetzt, dabei die Litanei gehalten u. abermalen mit dem Hl. Segen diese Kirchfahrt beschlossen.*

**Wenn es diesen Sonntag regnet, die Kirchfahrt auf den nächstkommenden verschoben, doch darf wegen VER-LÖBNIS (Gelübde) niemals ganz ausbleiben.**

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

**Kirchen-Rechnung 1757:** *dann vier Mann mit der Procession nacher Loretha gangen, ist an Fuhrlohn u. Zehrung bezahlt worden.*

Als **Freiherr Hans Rudolph v. Stotzingen**, Herr v. Hornstein u. Seibersdorf, 1644 auf einer Italienreise auch Loreto besuchte, ließ er **eine Kopie der dortigen Gnadenstatue** anfertigen u. sie mit der Originalstatue in Berührung bringen, was nach Auffassung der damaligen Zeit ein Übergehen der Gnadenkraft des alten Bildes auf das neue bewirkte. Nach Hause zurückgekehrt, ließ er anstelle einer v. den Türken 1529 zer-störten Johanneskapelle am Hang des Leithagebirges eine neue Kapelle errichten, die in Form u. Ausmaß der „Casa Santa“ in Loreto glich.

1651 begann **Nádasdy Franz**, oberster Landrichter v. Ungarn u. einer der reichsten Männer des Landes mit dem Bau ei-

ner neuen Wallfahrtskirche u. eines dazugehörigen Klosters.

**In den hiesigen Testamentsstiftungen** wird Loretto bereits ab 1652 genannt. **Gindl Hans**, Maurer u. gewester Leytgeb (Wirt) im Heyl. Creutzer Steinbruch, jetzt in dem kayserl. Markt Sommerein am Leuthaberg, ... *zum achten u. letzten verschaff ich zu dem würdigen Gottshauß zu Unser lieben Frauen Loretha bey Stotzing, ein Paar Wandl Kertzel, welche Schober Hans zu Winden wegen 26 Groschen gutmachen soll.*

**Wiegner Christoph**, 1653, *mehr verschaff ich zu S: Loretta 1 Pahr weiße Kertzen.*

**Andrieth Simon**, StmM., 1654 *verschaffe ich zu St. Loretha ..... 1 fl 30 kr.*

**Payrin Eva**, Ehwirtin des Schneiders Thomas, 1672, ... *item auf Unser Lieben Frauen Ma. Loretta 10 fl, ist völlig bezahlt worden.*

**Regondi Joh. Georg**, StmM. 1681, ... *nach Unser Lieben Frauen Loreta ... 5 fl.*

**Peryn Catharina**, geb. Retaccin, 1681, *nach Unser Lieben Frauen Loretha vor (für) Messen ... 5 fl.*

**Ferrethi Ambrosius**, Richter u. StmM., 1696, *geistl. Stiftung den Serviten v. Loretto.*

**Hareslebin Catharina**, verwwte. Ferrethin gibt 1707 ... *auf Ma. Loretha auf Heyl Messen ... 5 fl.*

Das 18. Jh. brachte den Höhepunkt der Wallfahrten nach Loretto. Aus einer Liste des Jahres 1704 erfahren wir, daß aus 114 Orten regelmäßig Prozessionen zum Marienheiligtum kamen u. 1745 hören wir, daß über 60.000 Kommunionen gespendet wurden.

**Flaschütz Joh. Georg**, herrschaftl. Jäger, 1729, ... *10 Heyl. Messen zu Ma. Loreta, auf daß so baldt es mögl. gelösen werden.*

**1735** kam der Bischof Adolf Groll v. Raab (1733-1743) auf seiner kanonischen Visitationsreise nach Loretto, wo er mehrere Tage im Kloster verbrachte. Hierher bestellte er die Richter der umliegenden Gmden. zur Berichterstattung. Es erschienen alle mit Ausnahme des Richters v. Stotzing, ... (Lit. Stefan László; S 95f)

Herr Richter u. StmM. **Hügel Elias** u. Eheconsortin Catharina stiften 1735 dem Serviten-Orden zu Ma. Loretha **800 fl.**

*Ewige Stiftung auf Heyl. Messen, v. heunt an am Samstag eine heyl. Messe, nun im Leben, Erlangung eines seligen Endes, Trost u. Ruhe der armen Seele...*

Herr Richter u. StmM. **Winkler Joseph**, 1748, ... *denen P.P. Serviten nacher Loretha lauth Testament ... 5 fl.*

StmM. **Hügel Elias**, 1755, ... *nacher Maria Loretha auf Heyl. Messen vor mein arme Seel ... 5 fl.*

**Gehmacher Fabian** wird v. 1789-1809 Pfarr-Administrator in Loretto.

## Wallfahrt nach Mariazell

Im Zuge der Entwicklung gegenreformatorischer Strategien hatte sich das Herrscherhaus zunehmend auf die eigene Tradition der **Marienerverehrung** berufen, die mit dem Stammvater Rudolph v. Habsburg (1218-1291) begründet wurde. Ferdinand II. (1578-1637) war, bevor er 1619 Kaiser wurde, Erzherzog v. Stmk. Er stellte das rigide Vorgehen gegen die Reformation, das er dort praktizierte, ganz **in den Dienst Mariens**.

Mariazell lag in seinem unmittelbaren Einflußbereich, was ihn dazu veranlaßte, diesem Wallfahrtsort verstärkt seine Aufmerksamkeit zu widmen.

Bis dahin stand vor allem Altötting in der Gunst der Habsburger. Die besondere Aufmerksamkeit, die Ferdinand nach dem Sieg in der für die **Katholisierung Österreichs** so wichtigen Schlacht am Weißen Berg (1620, Böhmen) Mariazell entgegenbrachte, begründete ein verstärktes Interesse des Herrscherhauses an dieser Verehrungsstätte Mariens. Die stärkere Ostorientierung nach der Rückeroberung Ungarns (ab 1683) war dann endgültig ausschlaggebend dafür, daß **Mariazell als zentral gelegener Anziehungspunkt** für alle Völker der Monarchie zum Reichsheiligtum aufstieg.

1659 waren die ersten Franziskaner gekommen u. eine kleine klösterl. Unterkunft errichtet.

In der Folge unternahm jeder Kaiser während der Zeit seiner Regierung mehrere Wallfahrten dorthin.

Die Praktik der Wallfahrt kam einer stark religiös orientierten Lebenswelt der Bevölkerung entgegen u. schuf wohl gleichzeitig – jedenfalls für ansonsten weniger mobile Schichten – ein Bewußt- sein für den **Zusammenhang v. Marien- verehrung, Herrschergeschlecht u. überregionaler habsburgischer Staat- lichkeit**. Folgerichtig zeigte sich während der ganzen Zeit obrigkeitl. Interesse an der Wallfahrt (Ausnahme die josephinisch geprägte Epoche vor 1800). Von allen Seiten entstanden Wallfahrts- straßen - jene aus Böhmen u. Mähren führte über Wien u. bildete die Verbindung zwischen der Residenzstadt u. dem großen Heiligtum, wurde **Via Sacra** genannt.

Archiv H† R 51/FII/16

*Den 4. September pflegt die Procession v. Steinbruch auf **Maria Zell** zu gehen. Herr Pfarrer, wann sie die Messe bezahlen, lest ihnen solche, sonst ist er nicht schuldig, hinaus zu gehen, noch weder sie auszubegleiten, noch in der Rückkehr einzuführen. Es sei denn, er wolle es freiwillig tun, od. werde hierzu ersucht.*

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

**In den hiesigen Testamentsstiftungen** wird Mariazell ab 1654 genannt.

**Andrieth Simon**, StmM. 1654, *verschaff ich unser lieben Frauen auf Zell 1 fl 30 kr*  
**Ferrethi Ambrosius**, Richter u. StmM., 1696, *geistl. Stiftung für die Kirche v. Maria Zell.*

#### **4. Feb. 1735**

Hinweis auf die **Mariazeller-Wallfahrt** im Brief des Verwalters zu Königshof P. Vitali Raimund an Herrn Abt Robert Leeb. (Archiv Stift H†, 51/III/1)

*... wegen der Wildschwein, die der Präceptor soll geschossen haben, hat es diese Beschaffenheit. **Als der Winkler** (StmM. Winkler Joseph) vor einem Jahr in Maria Zell war, hat sein Weib, gleich wie der Richter (Hügel Elias), der Dreißiger (wahrscheinl. **De Grandi Jacob**, 1. Teil) in Steinbruch u. andere in Prugg v. den Breitenbrunnern ein Wildschwein erkauft .....*

(der ganze Brief in Furch, Elias Hügel, Hof-StmM., S 88)

### **Um die Bedeutung des Wallfahrts- ortes Mariazell in dieser Zeit zu erahnen – 1757 sollen es 373.000 Pilger besucht haben.**

In KStbr. existiert keine nähere Beschreibung der Mariazeller Procession, beim Studium im **Archiv der Stadt Bruck/Leitha**, Kirchenrechnung v. 1741 Nr. 3/454, fand ich eine Beschreibung: so ähnl. könnte es sich in KStbr. abgespielt haben, nur nicht so „aufwendig“.

**16. August Anno 1741 - Über die neu aufgerichte Procession nacher Maria Cell in Steuermarck, Empfang u. Außgaaben** betreffend, welche v. der allhiesigen Löbl. Statt Pfarr Kirchen aus zu Prugg an der Leytha Soleniter angestellet worden.

**Anmerkung wegen deren nöthigen Fuhren.**

**Erstens** hat ein wohledler wohlweiser StattRath zu dieser Celler Procession den Geheimbnuß-Wagen mit 4 Pferden bespannter franco bewilliget, u. dem Statt-Knecht sein Kostgeldt auß dem Statt-CammerAmbt bezahlet, auch die Fürderey in soviel mitgenommen worden, daß mit solchen biß nacher Maria Cell gelangt wurde.

**Andertens** hat sich Herr **Sig Andreas** bürgerl. Wirth zum Weißen Rössel obligieret, zu dieser Procession alljährl. 4 Pferde herzugeben, jedoch daß v. ihme eine Persohn mitfahren thut, wie dann mit dießen Pferden vor dießmahl die Herrn Geistlichen geführet worden, mit der mitgegebenen Fürderey hat man auch biß Maria Cell gelangt.

**Drittens** hat Herr **Rupp Paul**, bürgerl. SchmiedeM. allhier auf Ansuchen vor dießmahl die sämtl. Musicanten biß auf die Klamä (?) gratis geführet, umdt in der Zurückh Raiß v. dort an wieder abgeholt.

**Fernere Anmerkung wegen Ein- u. Auszug zu Maria Cell**, auch Verordnung deren Gottesdiensten.

*Es ist zu Maria Cell durch /titl./ Herrn Patres Sacristaner prothocolliert worden, daß diese neu aufgerichte Procession v. Prugg auß alljährl. den 18 ten Augusti nachmittag ihren solennen Einzug halten wird, bey welcher /so ferne Ihro Hochwür-*



den Herr StattPfarrer persönl. gegenwärtig sich einfindet/ durch 4 Herrn Celler Geistliche u. 4 Fähnl, da aber die Procession v. Herrn Pater Caplan geführt würde, durch 2 Herrn Geistliche u. 2 Fähnl der Empfang des Einzug, wie auch der Außzug auf die Art beschehen wolle – u. weilen dann die Mödlingerische Procession eben diesen 18 ten Augusti abends umb 6 Uhr nach alter Gewohnheit die Lytaney haltet, so wurde ebenfalls prothocolliert, daß wann die Prugger Procession ihren Einzug entweder vor- od. aber gleich nach der Celler Vesper halten wird, unß ein eigene Lytaney beym GnadenAltar zu halten verwilliget seye.

Des Tags darauf alß den 19 ten Augusti umb 7 Uhr frueh, wird durch Ihro Hochwürden Herrn StattPfarrer, od. Herrn Pater Capellan ein solennes Hochambt beym GnadenAltar gehalten, wobey zwey Herrn Celler Geistliche zu assistieren versprochen.

Nach vollendten Ambt wird die Pruggerische Predigt gehalten.

Den 20. Augusti frueh umb 7 Uhr solle der solenne Außzug beschehen.

**Durch die angeführten Ausgaben kann der Prozessionsweg nachvollzogen werden;**

Vor Einläuten hinein bezahle zu **Unterswaldersdorf**, zu **Altenmarkt**, auf den **Kaumberg**, zu **St. Veit**, im **Johannes Kirchel**, zu **Lilienfeld**, zu **Türnitz**, auf den **Annaberg**, auf den **Joachimsberg**, auf den **Josephsberg**, auf den **Sebastianberg**, zu **Maria Cell** bezahle vor ein u. außbläuten ... Mariazell

Auf den Annaberg Vorspann für den Stattzug hinein, nicht aber herauß...

Für den geistl. Wagen auf den Annaberg hinein u. herauß Vorspann ...

Auf den Josephsberg Vorspann für den Stattzug hinein u. herauß ...

Für den geistl. Wagen Vorspann auf den Josephsberg hinein u. herauß ...

Hinein zu Türnitz vor beede Züg Stallgeld, Licht u. 1 Eyßen ...

In Zurückraiß auf dem **Annaberg** auf Mittag umb Habern u. Heu vor beede Züg ...

Zu **Türnitz** nachts vor 8 Pferd Haber, Heu u. Stallgeld ...

Zu **Hainfeld** mittags Habern u. Heu ...

Zu **Altenmarkt** nachts vor 8 Pferd 2 Metzen Habern, Heu, Stallgeld ...

Zu **Loretha** ein- u. außbläuten ...

Denen 4 Ministranten daselbst ..

Auf 8 Pferd zu **Loretha** u. **Männersdorf** 3 Metzen Habern ...

Item zu Männersdorf Heu ...

Vor 8 Pferd hinein u. herauß die Roß Wegmauth zahlt ...

## Wallfahrt v. Neusiedl/See

Hinweis v. Kietabl Hans:

in dem Buch v. Josef Rittsteuer „Neusiedl am See“ habe ich auf Seite 144 folgende Stelle gefunden

... so mußte man die Zustimmung der Bruderschaft in Neusiedl einholen, als man daran ging, **die Wallfahrt nach Kaisersteinbruch v. Rochustage** auf den nachfolgenden Sonntag zu verlegen. Nachdem die Gemeindevertretung u. die Bruderschaft zustimmten, ging man erst am Sonntag nach dem Rochustage (17. Aug.). Diese Wallfahrt wurde aufgrund eines alten Versprechens, **wegen der Pest, jedes Jahr gehalten.**

**Demnach war Kaisersteinbruch ein wichtiger Wallfahrtsort wegen der Pest, der hl. Rochus war ja Pestpatron.** Der Andrang dürfte am Rochustag in Kaisersteinbruch so groß gewesen sein, daß die Neusiedler die Wallfahrt um eine Woche verschoben. Rittsteuer spricht v. der Rosenkranzbruderschaft, die 1673 in Neusiedl gegründet wurde.

Lit. Sepp Gmasz, *dem bauckhentrager ...*

Als ein weiteres Bspl. für ein geradezu **üppiges Prozessionswesen** seien aus der Kirchenchronik v. Neusiedl/See die v. **Alters her bieß auf den Türckenrummel des 1683igsten Jahrs** Gewöhnliche Ceremonien u. Gebräuch zitiert: (Auszug)

*Am Hl. Oster Tag nach dem vidi aqua gehet man mit der Procession nach Geoys (Jois)*

*Dem 3. May als in der vigil deß Hl. Kreutz Erfindung gehet man zu dem uralten würdigen Gotteshaus unser lieben Frauen nach Teutsch Altenburg auf dem Berg (Bad Deutsch Altenburg).*

Am Fest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit geht man mit der Procession nach Weyden.

Am Heiligen Fronleichnamstag ist mit dem hochwürdigen Gut ein Procession in dem Marckt herumb, allwo auch die **Handwerckszunften** zugegen seyn.

Dem 13. Juli am Fest St. Margaritta hat man eine Procession nacher unser Lieben Frauen Kirchen (Frauenkirchen), ist anno 1679 in Pestzeit verlobt worden.

**Dem 16. Aug. am Fest St. Rochi geht man mit der Procession nach Steinbruch** (KStb.)

In Vigilia des Hl. Kreuzerhöhung so gemeiniglich folget in der octa unser lieben Frauen Geburth, gehet man nach Loretha (Loretto), ist ein alt versprochene Procession wegen der Pest.

Die feudale Mariazell-Wallfahrt (Palatin Paul Esterházy, 1692) ist nicht der früheste Beleg für eine **Prozessionsmusik** auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes. Schon 1671 lud die **Neusiedler Rosenkranzbruderschaft** die „Turner“ v. Bruck /Leitha ein, die Fronleichnamsprozession mit ihren Instrumenten samt dem Paucker zu zühren.

**Zwei Jahre später sind sie sogar mit der Wallfahrt nach Kaisersteinbruch mitgezogen.**

## Wallfahrt von u. nach Breitenbrunn

Archiv H† R 51/FII/16

Am 6. Sonntag nach Ostern, wenn schönes Wetter ist, kein Gottesdienst in der Pfarr, sondern geht man um 7 Uhr mit der Procession nach der Pfarr Breitenbrunn, allwo Kirchweihung gehalten wird. Von Breitenbrunn zu S. Sebastiani u. Rochi.

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

Lit. Fritz Damerius, Breitenbrunn – Bis vor dem Zweiten WK wurden Wallfahrten, z.B. am Festtag des Hl. Rochus, v. den Bürgern Breitenbrunns nach KStb. unternommen. Ebenso gab es Wallfahrten der Gläubigen v. KStb. nach Breitenbrunn Auf diese Weise kamen auch Heiraten zwischen den beiden Gmden. zustande.

## Wallfahrt von u. nach Sommerein

Archiv H† R 51/FII/16

Am Hl. Osterertag (Dienstag), wenn es das Wetter zulasset, ist kein Gottesdienst in der Pfarr, sondern geht man um 8 Uhr mit der Procession nach Sommerein in die **Hl. Wencels-Capellen**.

Von Sommerein zu S. Rochi.

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

**Wimmer Johann**, SchulM. in Kaisersteinbruch schreibt 1895: **Die Gmde. KStbr. war ursprüngl. nach Sommerein am Leithaberge eingepfarrt**, - was zwar keine schriftl. Urkunden mehr bestätigen, da selbe in türkischen Kriegszeiten vernichtet worden sind, sondern nur mehr die Tradition; noch mehr aber die dort noch dafür sprechenden Grab- u. sonst. Denkmäler.

Diese Einpfarrung ist umso glaubwürdiger, weil damals die 4 Gmden.: Sommerein, Mannersdorf, Hof u. Au dem ungar. Staate angehörten, u. erst später als ein Geschenk der Gräfin Ma. Caroline Fux-Mollarth v. Scharfenegg in Mannersdorf an das Kaiserhaus Österr., in den österr. Staat einverleibt worden sind.

Als aber bei allmähl. abnehmender Religiosität in der Gmde. u. in den Nachbarortschaften sich die Kirchen-Revenuen bedeutend verringerten u. die Kirchenwirtschaft klägl. u. zänkischer wurde, zog die Herrschaft Königshof mit Einverständnis des Stiftes H† unter Über-einkommen der Gmde. die Kirchen-verwaltung an sich, baute in der Gmde. ein Pfarrhaus (1646) u. gründete die Existenz eines jeweiligen Pfarrverwesers in KStb. aus dem übernommenen Kirchenvermögen u. herrschaftl. Renten, wie das die bisherigen Kirchenrechnungen vollständig beweisen.

**In den hiesigen Testamentsstiftungen** wird Sommerein ab 1652 genannt. **Gindl Hans**, Maurer u. gewester Leytgeb (Wirt) im Heyl. Creutzer Steinbruch, jetzt in dem kayserl. Markt Sommerein am Leuthaberg, ... so verschaff ich u. vermach zu dem würdigen Gottshauß alhie zu Sommerein zu Unser lieben Frauen ... 3 fl.

**Andrieth Simon**, StmM., 1654, ... verschaff ich zue der herundtern Khürchen zu Sommerein ... 1 fl, u. die verhaißenen 15 Schuch Staffel, verschaff ich zur S. Wenzl Kürchen ... 1 fl.

**Andriethin Gertraud**, 1657, ... verschaffe ich zu Sommerein am Leuthaberg in die undere Khürch im Marckt ... 5 fl, in das würdige Gottshauß St. Wencelaus am Leuthaberg ... 5 fl.

**Winkler Joseph**, Richter u. StmM., 1748, ... dem P. Pacificus u. Sommereiner Vicarius auf Heyl. Messen, auch Ihrer Bemühung geben ... 7 fl.

## Wallfahrt von u. nach Wilfleinsdorf

Archiv H† R 51/FII/16

Am **Fest Petri u. Paul**, so es das Wetter zulasset, geht man mit dem Creutz nacher Pfarr Wilfleinsdorf, allwo Herr Pfarrer erwartet die Procession bis sie auf Königshof kommen u. sodann begleitet er selbe hinaus.

Von Wilfleinsdorf zu S. Sebastiani u. S. Rochi.

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

**In den hiesigen Testamentsstiftungen** wird Wilfleinsdorf ab 1654 genannt.

**Andrieth Simon**, StmM.

... verschaffe ich in die Khirchen zu Wilfersdorf ... 1 fl.

**Andriethin Gertraud**, 1657, ... verschaff ich in die Pfarrkhirchen zu Wülfersdorf im Dorf ... 5 fl.

**Flaschütz Joh. Georg**, herrschaftl. Jäger, 1729, ... 10 Heyl. Messen in Wilfleinsdorf, auf daß so bald es mögl. gelösen werden.

**Winkler Joseph**, Richter u. StmM., 1748, ... Herrn Pfarrer zu Wilfleinsdorf ... 2 fl.

## Wallfahrt von u. nach Winden/See

Archiv H† R 51/FII/16

Am **Sonntag nach Floriani**, od. wann das Fest selbst am Sonntag fallet, ist man in der Pfarr nicht schuldig, Gottesdienst zu halten, sondern wenn das Wetter es zuläßt, gehet man um halber 8 Uhr mit der Procession nach der Pfarr Windten.

Am **Hohen Fest Corporis Christi** ist nichts in der Pfarr, sondern man gehet mit der Procession nach Windten, um 7 Uhr ist Auszug.

Zu merken ist, daß wenn man mit der Procession an denen Tügen, wo sie eingeteilt sind, nicht ausgehen könne wegen übler Witterung, in der Pfarre dennoch das Hochamt gehalten werden muß.

Von Winden/See zu S. Sebastiani, S. Rochi u. Corporis Christi. (Fronleichnam)

So ist es in der Gottesdienst-Ordnung 1749 verzeichnet.

**In den hiesigen Testamentsstiftungen** wird Winden 1652 genannt. **Gindl Hans**, Maurer u. gewester Leytgeb (Wirt) im Heyl. Creutzer Steinbruch, jetzt in dem kayserl. Markt Sommerein am Leuthaberg, verschaff ich zu dem würdigen Gottshauß zu Wündten ... 3 fl.

**Flaschütz Joh. Georg**, herrschaftl. Jäger, 1729, ... 10 Heyl. Messen zu Windten, auf daß so bald es mögl. gelösen werden.

## Wallisch Thomas 1684-1759

Holzbauer in Stb., verh. mit **Magdalena**.

† **3. März 1752 Magdalena, 48 J.**

Der Wwr. ehel. am 1. Mai 1752 Jgf. **Häklin Catharina**, E.: Joh. u. Margaretha (†) v. **Jois**. Zeugen: Binder Johann, Jäger hier u. Mathias Posch v. Jois.

\* 14. Juli 1753 So. Mathias, Paten: StmG. Payerl Mathias, Idg. u. Mutter Magdalena, Wwe.

† **10. Nov. 1759 Thomas, 75 J.**

## P. Wallner Claudius 1667-1708

- **Pfarrverweser in Stb. 13. Juli 1697 – 25. Apr. 1699.**

Am 28. März 1667 zu **Zwettl in NÖ** geb., legte 1688 im Stift H† die Gelübde ab, vollendete seine theologischen Studien in Wien u. feierte am 20. Aug. 1692 seine Priesterweihe. Seine Stationen: Mönchhof, H†, Stb., Trumau u. Alland, als Verwalter in Niedersulz, Subprior u. Vicar in Gaden. Schwer erkrankt, suchte er in Königshof Erholung, er starb am † **27. Juli 1708, im Kreuzgang begraben.**

## Wallner Josef 1964-

Monsignore Dekan Wallner, Militärseelsorger, betreute seit 1964 die kleine KStb. Pfarr-Gmde.

## Wallner Laurenz 1700-

Verh. mit **Catharina**

\* 25. Aug. 1700 To. Maria, Paten: Schweinbauerin Maria u. Haresleben Joh. Georg.

\* 22. Sep. 1702 To. Ma. Theresia, Paten: Fr. Hareslebin Catharina, Ehefr. v. Joh. Georg u. Schweinbauer Christoph, StmG. Anmerkung zu **Wallner Michael**: In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher)-v. „Mülln" in Salzburg geb., Aufdingung durch StmM. Trummer Joh. Carl am 24. Apr. 1688.

Am 20. Okt. 1692 Eintragung ins Innungsbuch: *daß dieser Lehrjung durchgegangen sei u. sich v. der Stadtwache in Salzburg habe aufnehmen lassen. Er entliefe aber auch dort wieder u. kehrte nach Wien zurück. So beschloß das Handwerk am 22. Juli 1699 ihn gnadenhalber auslernen zu lassen.*

**Vor der Freisprechung u. Empfang des Stm.-Geheimnisses** soll er aber zur Strafe 15 fl in die Lade legen u. dem Meister das Schuldige erlegen. Er wurde wieder dem Trummer Joh. Carl zugesprochen u. am 14. Feb. 1700 freigesprochen.

*Vielleicht ein Verwandter?*

## Waltersamp Michael 1719

JungG., E.: Philipp Waltersamp (†) u. Eva, Wwe., v. **Purbach**, ehel. am 7. Mai 1719 Jgf. **Pasquetin Regina**, (\* 23. Mai 1697) E.: Pasquet Michael u. Gertrudis (†). Zeugen: Adam Kastner, Mitbürger in Breitenbrunn u. Michael Rauchbauer, Mitnachbar ebendort. Jacob Raininger in Trautmannsdorf, Fux Thomas ebendort.

## Wämpel Johann 1655-1695

BäckerM. Ehefr. **Anna**

\* 17. Dez. 1694 Theresia, Paten: Willberger Petrus u. Maria v. **Wilfleinsdorf**

**Im „Register“ ab 1695**: V. BäckerM. Sommerberger Martin u. Catharina kaufen sie Haus mit Garten.

\* 18. März 1697 Catharina, Paten: Wieser Ambrosius, Stm. u. Hareslebin Catharina, v. Haresleben Joh. Georg, StmM. in Stb.

† **14. März 1699 Johann 40 J.**

† 27. März 1699 To. Eva, 2 M. 2 T.

Wwe. Anna ehel. **Fischer Paul**, Bäcker

## Wanderbuch

Am Beispiel des **Haubetz Joseph**, 1853. Durch die Übersiedlung des KStb. Archivs in das neue Amtsgebäude kam dieses Dokument zum Vorschein. Es ist eine kleine Kostbarkeit, zwar ist der Karton des Umschlages v. „Zahn der Zeit“ stark angeknaggt, aber die Seiten 5 bis 36 sind weitgehend intakt u. gut lesbar. So können wir den Weg des Schusters Haubetz Joseph nachvollziehen, der ihn auch nach KStb. geführt hat. Hier hat er 1870 geheiratet.

Wir blättern nun gemeinsam das Büchlein durch, es beginnt mit einem gedruckten Teil. mit einer **Belehrung in Betreff der Wanderbücher**:

Die Wanderbücher werden auf Grundlage des Heimatscheines v. Bezirkshauptmann u. an Orten, welche eigene Magistrate haben, daselbst ausgefertigt.

**2.** Bei der Ausfertigung ist der Kostenbetrag für das Wanderbuch mit 15 kr, dann die Stempelgebühr v. 6 kr zu entrichten.

**3. Das Wanderbuch ist beim Eintritte in die Arbeit dem Arbeitgeber zur Aufbewahrung zu übergeben.** Beim Austritt aus der Arbeit hat Letzterer mit dem Arbeiter u. mit dem Wanderbuche zum Gmde.-Vorsteher sich zu verfügen, dort die Zeit, durch welche dieser in Arbeit gestanden, genau anzugeben, u. wenn der Arbeiter geschickt, fleißig u. treu sich benommen, diese Eigenschaften zu bestätigen. Beides hat der Gmde.-Vorsteher in das Wanderbuch einzutragen.

**Sollte das Zeugnis in Ansehung jener Eigenschaften nicht günstig ausfallen**, so ist nur die Arbeitsdauer, od. hinsichtl. des Zeugnisses über die wahrgenommenen Eigenschaften des Arbeiters **nur jenes aufzunehmen, was diesem zum Vortheile gereicht.**

**4.** Will ein Wanderbuch als **Reiseurkunde in ein anderes Kronland** benützt werden, so muß es dahin v. Bezirkshauptmann vidirt werden, soll dasselbe **als Paß zur Reise in das Ausland** dienen,

so ist dessen Vidirung v. Seite des Kreispräsidenten od. Statthalters nothwendig.

Die Vidirung des Wanderbuches an Orthen, wo der Handwerksgeselle in Arbeit gestanden ist, geschieht, nachdem der Meister die Arbeitszeit u. das Verhalten der Gesellen ordentl. eingetragen hat, falls nicht im Orthe sich eine eigene Polizeibehörde befindet. **Wenn seit der letzten oberwähnten Amts-vidirung 6 Wochen verstrichen sind, so erscheint das betreffende Individuum nicht mehr hinlängl. legitimiert** u. ist nach Maßgabe der bestehenden Polizeivorschriften zu behandeln.

**Der Geselle od. Arbeiter darf weder die Frist der Wanderbewilligung, noch das Gebiet, für welches sie ihm ertheilt worden ist, bei sonstiger Verantwortung, überschreiten.**

**5.** Geht ein Wanderbuch **verloren**, so hat der Handwerksgeselle od. Arbeiter davon bei dem Bezirkshauptmann od. dem Magistrat . die Anzeige machen . wird demselben ein **Duplikat** des ursprüngl. Wanderbuches mit der ausdrückl. Bemerkung, daß es ein Duplikat ist, ausgefertigt.

**6.** Jede **Verfälschung** eines Wanderbuches, od. **Missbrauch** mit demselben, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft.

**Currens-Buch für das löbl. Wieselburger Com., 1838-1852** (Archiv KStb.)

**Bekanntmachung v. 2. Apr. 1838: Dem Allerhöchsten Befehle Seiner Majestät** (Kaiser Ferdinand I.) **zufolge wird denen Handwerksburschen die Weisung gegeben, daß sie nicht ohne vorschriftsmäßige Wanderbücher ihre Wanderung antreten sollen, ingleichen wird denen Handwerkern strengstens untersagt, die mit Wanderbüchern nicht versehenen Burschen aufzunehmen, - wie auch ihnen zur Pflicht gemacht, in die Wanderbücher der bei ihnen in Arbeit gewesenen Gesellen, die in der Arbeit zugebrachte Zeit, die Fähigkeiten u. Aufführung des Gesellen gewissenhaft einzuschreiben.**

**Wanderl Carl 1829-1858**

\* 29. März 1829 in Stb., E.: Wanderl Franz, StmM. u. Tiefenbrunner A. Maria.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in >Recrutierungsliste 1852 enthalten.

† **18. Mai 1858 Carl, 29 J. TBC**

**Wanderl Franz 1802-1864**

**StmM. u. Stb.-Pächter.**

**Grundbuch 1828:** Haus samt Garten, gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Pansippin Magdalena** alleine, durch Heiratsvertrag v. 6. Aug. 1827 an ihn gebracht.

\* 29. März 1829 So. Carl

† **5. Mai 1829 Magdalena, 26 J.**

Der Wwr. v. **Wien, Ö.** ehel. am 24. Nov. 1829 Wwe. **Gehmacherin A. Maria, geb. Tiefenbrunnerin**, E.: Tiefenbrunner Mathias, Kalkbrenner u. A. Maria. Zeugen: Teuschl Franz, SchusterM. u. Pansipp Joh. StmM., beide v. Stb.

**Grundbuch 1830:** mit einem Haus samt Garten mit Ehew. A. Maria gem. im Grundbuch. Zuvor der Wwr. alleine, durch Heirat an sie beide gelangt.

**Grundbuch 1851:** Franz Wanderl u. Gattin **Tiefenbrunnerin A. Maria** besitzten ein Kleinhaus. Mit Heiraths-Contract 14. Nov. 1829 gemeinschaftl. erworben.

† **3. Apr. 1864 Franz, 62 J. TBC .**

† **27. Mai 1865 Wwe. Maria, 68 J. TBC.**

**Wanderpflicht der Gesellen**

(Lit.: Johanna M. Nemeth) Durch die Gesellen, die in fremde Länder wanderten, um ihre handwerkli. Fähigkeiten zu verbessern, entstand ein wertvoller Erfahrungsaustausch zwischen den Handwerkern in verschiedenen Städten u. somit war das Gesellenwandern für die Weiterentwicklung des Handwerks v. größter Bedeutung.

Die ersten Vorschriften über die Wanderpflicht – die Sitte des Wanderns entstand bereits im 14. Jh. – finden sich in den Wr. Handwerksordnungen seit dem 15. Jh.

Im 16. Jh. setzte sich dann das Gesellenwandern allgemein durch, u. es gilt seit dieser Zeit als eine Vorbedingung für die Zulassung zur Meisterschaft. Die Wanderzeit war auch innerhalb ein u. desselben Gewerbes keineswegs einheitl. geregelt, sondern wies bedeutende, lokale Unterschiede auf. **Dabei hatten die Meistersöhne wohl überall weit-gehende**



### **Vergünstigungen bei der Festsetzung der Zahl der verlangten Wanderjahre.**

Es wurde die Wanderzeit v. 2 Jahren für sie auf die Hälfte herab-gesetzt.

*Wenn es Wandergesellen beliebte wegzuwandern, sollten sie in solchem Maße v. ihren Meistern u. der Hütte scheiden, daß sie niemand etwas schuldig waren u. die „Gegend unklaghaft bliebe, wie billig ist“.*

Der Wanderzwang hat die Gesellen weit durch die Länder des alten Österreichs u. des deutschen Reichs gebracht, u. gleichzeitig eine erhöhte Beweglichkeit des Gesellenelementes, sowie eine Verstärkung des Korporationsgeistes mit sich gebracht. Ungleich stärker als die Meister fühlten sich die Gesellen im ganzen deutschen Reich über die lokalen Organisationen hinaus verbunden, ein Solidaritätsgefühl, welches im Laufe der Zeit zu einer Quelle schwerer Verlegenheit für die Meisterschaft u. die Behörden wurde.

Die Wanderzeit war sicherl. nicht bloß eine Zeit der Schulung im Sinne der Erlangung größerer Fähigkeiten im Beruf, sondern **der Geselle hatte, im Gegensatz zu seinen übrigen Zeitgenossen die Möglichkeit, seine engere Heimat zu verlassen u. so die Sitten u. Gebräuche anderer Völker kennenzulernen u. neue Ideen aufzunehmen.**

Die Wanderzeit bedeutete somit für den Gesellen auch eine Erweiterung seines Bildungshorizontes, sowie die Möglichkeit des Verstehens anderer Völker.

Das Handwerk hielt bis ins 19. Jh. an der Wanderpflicht fest, obwohl die Obrigkeit aus polit. Gründen oftmals das Wandern in fremde Länder untersagte, denn im Ausland konnte der Geselle ja mit „freiheitl. Ideen“ konfrontiert werden. So erging 1771 die Hofresolution, daß die conscribierten **Handwerksburschen nur in den deutschen Erblanden, u. nicht weiter wandern** dürfen.

Wer weiter wandern wollte, mußte einen Zettel mit grundobrigkeitl. Erlaubnis (Stift H†) haben u. 1796 verordnete man, daß Auswanderungspässe nur auf 3 Jahre mit Bestimmung des künftigen Aufenthaltsortes erteilt werden sollten.

Es ist natürl. kein Wanderzwang denkbar, ohne daß dem Reisenden nicht auch ein Obdach geboten worden wäre. Bei den Steinmetzen u. Maurern, hier in KStb., war **die Stätte der Unterkunft für wandernde Gesellen: die Herberge.** Die Bezeichnung *Herberge* taucht in den Schriften mehrmals auf, wird nicht näher beschrieben, wahrscheinl. der herrschaftl. Gasthof.

Damit keiner, der dem Steinmetz-u. Mauererhandwerk nicht angehörte, das Gastrecht der Bruderschaft in Anspruch nehmen konnte, mußte jeder neu einwandernde Geselle eine Prüfung bestehen.

Zunächst entwickelten sich ganz bestimmte Formeln des Handwerksgrußes, die Zunftgeheimnis waren, denn das Zeremoniell sollte dem fremden Handwerker als Legitimation dienen.

**Nur durch fehlerfreies Hersagen des Grusses konnte sich der Geselle in der Fremde als Angehöriger der Bruderschaft ausweisen.**

Schon das Betreten der Herberge hatte in der für jedes Handwerk besonderen Umständlichkeit zu geschehen. Bereits im Tragen des Felleisens, wie es auf, od. unter die Bank gelegt wurde, im Anklopfen, Setzen, im Rufen nach dem Herbergsvater u. seiner Fam., im Ansprechen v. Tisch u. Bänken, wenn niemand in der Wirtsstube war, mußte sich der zünftige Geselle ausweisen.

### **Wasserbauer Johann 1738-**

StmG., Wwr., ehel. am 10. Nov. 1738 Wwe. **Schöpferin Maria.** Zeugen: Johann Hofer v. Sommerein, Wietrich Joseph, StmG. in Stb.

† 27. März 1739 So. Andreas, 9 J.+ 4 M.

\* 25. Dez. 1739 So. Joseph, Paten: Werndl Joseph u. A. Maria, Sommer-ein.

† 21. Apr. 1740 So. Joseph, 17 Wo.

† **19. Juni 1740 Maria, 37 J.**

Der Wwr. ehel. am 31. Juli 1740 Jgf. **Maurederin Catharina,** E.: Maureder Mathias (†) u. Magdalena. Zeugen: Joh. Rummel, StmG., Schilck Joh. Paul, Senior-StmM. in Stb.

\* 3. Juni 1741 So. Joh. Georg, Paten: BäckerG. Fischer Joh. Georg u. Jgf. Lattersky A. Maria.

## Wasserburger Anton

Hof-StmM. in **Wien**, Stm.-Familienunternehmen seit 1760.

**Künstlerhaus**, Bau 1865-1868, Architekt Weber August, 3 Steinarten werden v.a. verwendet: harter Kaiserstein, Wöllersdorfer-Stein u. harter Margarethner Stein. **Kaiserstein** für *Stufen der runden Freitreppe, Haupttreppenstufen geschliffen, Pfeiler u.  $\frac{3}{4}$  Säulen im Treppenhaus,  $\frac{3}{4}$  Säulen a. d. Wand, Fußgesimse, Deckgesimse, Balustraden, große Säulen mit Schaft in 3 Teilen, Sockelplatten in Lichtgraben u. Lichthof, Treppenstufen im Keller u. Lichtgraben, Kanalsohlbänke, etc.*

**Musikvereinsgebäude**, Bau 1867-1870, Architekt Hansen Theophil, vorherrschende Steinarten: Wöllersdorfer Stein, harter Kaiserstein, St. Margarethner Stein u. Breitenbrunner Stein **Kaiserstein** für *Vorlegestufen zur freitragenden Stiege (Spitz-) gerade Stufen, Spiegelstufen zur Kellerstiege, glatte Pfeiler u. Pfeilersockel, profilierte Sockel im Vestibül, glatte Sockelplatten, profilierte Pilasterbasen u. Pilasterdeck-gesimse, Balustersockel mit Falz, Fenster- u. Türsohlbänke, Postamentdeckgesimse unter die Figuren, Gewände mit Stürze beim Hauptportal mit Gesimse, etc.* **Gesamt 22.000 fl.**

**Anmerkung Wasserburger Anton:** 1784, 1790 Obervorsteher der Wiener Bauhütte

## Wassermann Carl 1872-

Herrschaftl. Gärtner in Königshof, \* 31. Dez. 1872 in **Krems/Donau**, ldg., 28 J., E.: Wassermann Michael, Winzer in Krems u. Mayer Anna, ehel. am 18. Juli 1900

**Schubert Maria**, Tagln. in **Jois**, \* 10. Jan. 1874 dortselbst, ldg., 26 J., To. der (†) Schubert Catharina, Tagln. Zeugen: Krämer Augustin, Zimmermann in Wilfleinsdorf u. Haltschuster Joseph, Jäger in Jois.

## Watafal Maria 1815-1885

Ldg. Tagln. in Stb., verarmt

† **28. März 1885 Maria. 70 J. Schlaganfall.**

## Watzke Josef 1892

Grenzwächter in KStb., Barackenlager, \* 5. Feb. 1892 in **Zimmerwald, Distr. Teplitz, Böhmen**, ldg., 25 J., E.: Watzke Joh. u. Wagner Anna, ehel. am 20. Mai 1917 **Winkler Aloisia** in KStb., \* 27. Feb. 1892 hier, ldg., 25 J., E.: Winkler Heinrich, StmM. u. Behringer Anna. Zeugen: Winkler Heinrich u. Winkler Franz, beide StmG. hier.

† 20. Juli 1919 To. Aloisia, bei Geburt.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Watzke Josef, Haus Nr. 36, 2 Personen: 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

† 16. Aug. 1910 *Anonymus*, bei Geburt.

† 20. Juli 1919 To. Aloisia, 1 Std. Lebensschwäche.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Okt. 1925 **Verpächter** Gmde. KStb. **Pächter:** Watzke Josef in KStb. Barackenlager.

**Ackerpacht 1938:** Watzke Josef, Hauptstr. 20, 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 1,26 RM, 31. Dez. 1938.

† **30. Dez. 1983 Aloisia in Bruck**

## Weber Mathias 1757-

Ldg., E.: Weber Mathias u. Maria, aus der **Stmk.**, ehel. am 30. Mai 1757 **Richter Theresia**, Wwe. n. Anton, Inwohner. Zeuge: Mathias Schauer.

\* 10. Aug. 1758 So. Laurenz Paten: StmG Paschcobeth Anton u. Catharina.

## Weber Rosina 1892-1912

Ldg. Magd in KStb.

† **7. März 1912 Rosina, 20 J. TBC.**

## Websinger Anton 1886-

Fuhrmann in Königshof, verh. mit **Sladek Maria**.

\* 31. Aug. 1886 To. Antonia, Patin: Pieringer Elisabeth, v. Georg, Schmied in Wr. Herberg.

\* 23. Dez. 1888 To. Johanna, Patin: w.o. To. Antonia ehel. am 21. Feb. 1909 **Döringer Nikolaus** in **Wilfleinsdorf**.

## Weichenbach Catharina

1790-1864

Tagl. in Stb., Wwe. n. W. Michael, TuchmacherM.

† **7. Nov. 1864 Catharina, 74 J. Malignicht.**

### **Weidbacher Anton 1846-1911**

StmG. in KStb., \* 1. Mai 1846, E.: Weidbacher Rochus, StmG. u. Teuschl Eleonore, ehel. am 20. Juli 1873 **Schneider Catharina**, \* 24. Okt. 1850, E.: Laurenz Schneider, StmG. u. Hauglhammerin Cath. Zeugen: Horváth Franz u. Buchinger Leopold, beide StmG.

\* 31. Okt. 1870 To. Cäcilia, Paten: Cäcilia Brogschi u. Fortunitsch Thomas, StmG.

\* 28. Aug. 1873 To. Maria, Patin: Horváth Cäcilia, v. Franz, StmG.

† 29. Okt. 1873 To. Maria, 2 Mo. Krämpfe

\* 30. Aug. 1874 So. Franz, Patin: w.o.

† 27. Nov. 1874 So. Franz, ¼ J. Krämpfe.

\* 15. Aug. 1875 To. Maria, Patin: w.o.

\* 10. Jan. 1877 To. Franziska, Patin: Weidbacher Johanna, verh. mit Josef, StmG

† 13. Apr. 1877 To. Maria, 1¾ J. TBC.

\* 21. Jan 1878 To. Mathilde, Patin: w.o.

† 21. März 1878 To. Mathilde, 2 Mo. Lebensschwäche.

\* 25. Sep. 1879 To. Catharina, Patin: Altmann Clara, Idg. Tagl. in Breitenbrunn.

\* 31. Juli 1881 To. Clara, Patin: w.o.

† 17. Sep. 1881 To. Clara, 7 Wo. Ödem.

† 27. Sep. 1882 To. Catharina, 3 J. TBC.

† **5. Okt. 1911 Anton, 65 J. Entkräftung.**

To. Cäcilia, verwwe. Pock, ehel. am 16. Nov. 1913 **Rosner Johann** in **Bruck**.

† **17. März 1913 Wwe. Catharina, 65 J. Krebsleiden.**

### **Weidbacher Cäcilia 1870-**

\* 31. Okt. 1870 hier, E.: Weidbacher Anton u. Schneider Catharina, Idg. Magd.

\* 2. Jan. 1891 To. Juliana, Patin: Hafner Juliana, Idg. Magd in Breitenbrunn

\* 4. März 1895 So. Johann Anton, Patin: Weidbacher Franziska, Idg. Magd hier.

† 5. März 1895 So. Johann Anton, 2T. Lebensschwäche

\* 1. Mai 1898 To. Hedwig, Patin: Fucek Hedwig, Idg. Fabriksarbeiterin in Götzen-dorf

\* 23. Nov. 1910 To. Franziska, Patin: w.o.

To. Hedwig ehel. am 10. Juli 1921 **Müller Alois** in **Wien, St. Othmar**.

### **Weidbacher Carolina**

1839-1861

E.: Weidbacher Michael, StmM. u. Josepha

† **26. Apr. 1861 Caroline, 22 J. Lungenödem.**

### **Weidbacher Eleonore 1854-**

Tagl. in Stb.

\* 23. Jan. 1854 To. Josepha

† 19. Aug. 1859 So. Ferdinand, ¾ J. Auszehrung.

† 24. Juli 1865 To. Rosa, 6 M Schlagfluß

† 27. Apr. 1879 To. Josepha 24 J Epilepsie

### **Weidbacher Johann 1827-1862**

\* 24. Mai 1827 in Stb., StmG., Idg., E.: Weidbacher Rochus, StmG. allhier u. Teuschlin Eleonore.

**Currens-Buch v. 21. Jan. 1852**, in >Recrutierungsliste 1852 enthalten.

Er ehel. mit 23 J. am 16. Juni 1850 Jgf.

**Káthín Rosalia**, 31 J., E.: Káth Michael, haussessig in **Breitenbrunn** u. Rosalia.

Zeugen: Weidbacher Michael, StmM. u. Züngl Georg v. Breitenbrunn.

† 24. Jan. 1851 So. Sebastian 5 T Fraisen

\* 3. Jan. 1852 Nicolaus

† 6. März 1852 So. Franz, 2 J. Zahnfieber.

† **Vater Johann v. dem So. Johann**

† 5. März 1862 So. Johann, 4 J. Fraisen.

† **22. Nov. 1897 Wwe. Rosalia, 77 J. Entkräftung.**

### **Weidbacher Joh. Michael**

1770 -1824

StmG.

† **24. Juli 1824, Joh. Michael, 54 J. Lungensucht**

### **Weidbacher Joseph 1767-**

StmG. \* 22. Feb. 1767 E.: Weidbacher Michael, StmG. u. Elisabeth (†), ehel. am 23. Jan. 1793 Jgf. **Cassarin A. Maria**, E.: Cassar Leopold (†) StmM. hier u. Cath. jetzt Wwe. Zeugen: Prokopofsky Albert, StmM. allhier u. Tiefenbrunner Mathias, Kalkbrenner hier.

**Grundbuch 1793**: mit einem Haus neben dem Wald gelegen, wozu in der Ried das

dabei liegende Gärtl gehört, gem. mit Ehw. A. Maria im Grundbuch, zuvor **Cassarin Catharina, Wwe.**, allein, durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

\* 26. Dez. 1794 So. Martin, Pate: Madle Martin.

\* 20. Mai 1797 So. Joseph, Paten: StmG. Madle Martin jun. u. Theresia.

† 22. Sep. 1797 So. Joseph, 4 M. Fraisen.

† **15. Feb. 1798 A. Maria, 23½ J. Schwindsucht**

**Grundbuch 1798:** mit Haus samt Garten neben dem Herrschaftswald gelegen, alleine im Grundbuch, zuvor Joseph mit Ehw. Maria gem., nach ihrem Tod durch Erbschaft an ihn gekommen. Er hat sich mit **Langbauerin Elisabeth** v. **Wilfleinsdorf** verehel. u. sie neben sich anschreiben lassen.

\* 17. Juli 1799 To. A. Maria, Paten: Madle Martin jun. StmG. u. A. Maria

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte... *In den Sommermonaten 1799 herrschte regnerische Witt-erung vor. Es ereigneten sich zahlreiche Unwetter, wie jenes v. 25. Juli 1799: ... mehreren Gegenden zwischen der Donau u. der Leytha gelegenen Gegenden des Viertels UWW, bes. aber aus Bruck an der Leytha ... nachmittags um 3 Uhr ausgebrochenes Donnerwetter, v. einem außerordentl. Heftigen Sturmwinde begleitet, u. ein darauf erfolgter Schlossenregen ... Die Schlossen waren durchaus v. der Größe eines halben Hühnereyes, u. sie fielen so anhaltend, daß dadurch in den Gegenden v. Mannersdorf, Sommerein, (hier sind nur österr. Orte angeführt, daher natürlich auch KStb.) Bruck, Trautmannsdorf, Wilfleinsdorf, Stixneusiedl, Arbesthal etc. u. v. Westen gegen Nordosten, in paralleler Richtung, bis über Baden, Gainfarn u. Merkenstein hinaus, in Gärten, auf Feldern u. in Weinbergen alles zer-schlagen, auch an Schlössern u. Wohn-häusern namhafter Schaden angerichtet wurde ...*

\* 20. Sep. 1801 To. Elisabeth, Paten: w.o

† 23. Sep. 1801 To. Elisabeth, 4T. Fraisen.

\* 26. Sep. 1802 To. Theresia, Paten: w.o

\* 5. Nov. 1803 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 18. Nov. 1803 To. A. Maria, 13 T. Fraisen.

\* 30. Jan. 1805 So. Rochus, Paten: w.o.

\* 8. Sep. 1807 So. Michael

\* 11. Dez. 1809 To. Elisabeth, Patin: Madlin A. Maria, v. Martin, StmG.

\* 29. Juli 1812 To. Rosina, Patin: w.o.

\* 1. Apr. 1814 To. A. Maria, Patin: Madlin A. Maria, Wwe. n. Martin, StmG.

† 22. Apr. 1814 To. A. Maria, 22 T.

\* 17. Feb. 1816 To. Juliana, Patin: w.o.

\* 21. Sep. 1817 To. Catharina, Patin: w.o

† 4. Okt. 1817 To. Catharina, 14 T. Fraisen.

**Steuerliste 1822/23:** Joseph Weidbacher, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh

† **22. März 1831 Wwe. Elisabeth, 65 J.**

† 28. Okt. 1833 To. Juliana, 17 J.

**Weidbacher Joseph 1837-1892**

StmG. in Stb., \* 9. Sep. 1837, Idg., E.: Weidbacher Michael, StmM. u. Winklerin Josepha, ehel. am 24. Mai 1868 **Johanna Hauglhammer** in Stb., Idg., Mutter Hauglhammerin Theresia, Idg. Zeugen: Jando Jacob, SchneiderM. u. Mury Joseph, Schmied, beide in Stb.

† **27. Aug. 1892 Joseph, 54 J. Blutzersetzung.**

† **6. Mai 1899 Wwe. Johanna, 66J TBC**

**Weidbacher Joseph 1848-1908**

StmG. in KStb., \* 27. Juli 1848, E.: Weidbacher Rochus, StmG. u. Teuschl Eleonore, ehel. am 16. Aug. 1874 **Teuschl Regina**, \* 12. Apr. 1851, E.: Teuschl Michael u. Alexia. Zeugen: Buchinger Leopold u. Weidbacher Anton, beide StmG.

\* 24. Mai 1876 So. Josef, Paten: Weidbacher Joseph u. Johanna, StmG.

\* 26. Feb. 1878 To. Maria, Patin: Gareis Regina

† 16. Apr. 1878 So. Josef, 2 J. TBC.

† 7. Nov. 1880 To. Maria, 2½ J. Bronchitis

\* 28. Sep. 1881 To. Katharina, Patin: Ludescher Katharina, v. Carl, Wirt in Mannersdorf.

† 1. Juli 1883 To. Katharina, 1¾J. Scharlach.

\* 9. Aug. 1884 So. Karl, Patin: w.o.

† **26. Okt. 1908 Joseph, 60 J. Krebsleiden.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste der konfiszierten Lebensmittel-** Wwe. Weidbacher Regina, Haus

Nr. 1, 1 Person: 0,15kg Kaffee, 1kg Mehl, Kukurutz 1,8kg, Bohnen 0,85 kg,

### **Weidbacher Josepha**

1854-1879

\* 23. Jan. 1854 hier, To. der Weidbacher Eleonore , Idg.

† **27. Apr. 1879 Josepha, 25 J. Epilepsie.**

### **Weidbacher Juliana 1816-1833**

E.: Weidbacher Joseph, StmG. u. Elisabeth.

† **28. Okt. 1833 Juliana, 17 J.**

### **Weidbacher Juliana 1818-1885**

Wwe. in Stb., v. **Winden/See.**

† **1. Mai 1885 Juliana, 67 J. Lungensucht.**

### **Weidbacher Juliana 1891-**

Ldg. Magd in KStb., \* 2. Jan. 1891 hier, To. v. Weidbacher Cäcilia.

\* 1. Mai 1911 So. Anton, Patin: Altmann Theresia, Idg. Tagl.

† 3. Mai 1911 So. Anton.

### **Weidbacher Maria 1883**

Stm.-To. (*keine Angaben*)

\* 8. Mai 1883 So. Ferdinand, Patin: Wind Rosa , Hebamme.

### **Weidbacher Mathias**

1755-1778

\* 23. Feb. 1755 hier, E.: Weidbacher Michael u. Kläberin Elisabeth.

† **21. Feb. 1778 Mathias, 23 J.**

### **Weidbacher Michael**

1723-1796

StmG., Idg., E.: Joseph Weidbacher v. **Körneuburg** u. A. Maria, ehel. am 22. Nov. 1750 Jgf. **Rummlin Eva**, (\* 12. Aug. 1725) E.: Johann Rummel, StmG. u. Regina. Zeugen: Gehmacher Johann, StmM. u. Cassar Johann, StmG., beide Stb.

\* 16. Jan. 1752 To. A. Maria, Paten: hiesiger Maurer Pekundt Joh. u. A. Maria.

† 12. Mai 1752 To. A. Maria, 16 W.

\* 21. März 1753 So. Benedict, Paten: w.o.

† 11. Aug. 1753 So. Benedict, 4 M.

† **11. Sep. 1753 Eva, 27 J.**

Der Wwr. ehel. am 13. Jan. 1754 **Kläberin Elisabeth**, Wwe. n. dem hiesigen SchulM. Kläberer Johann. Zeugen: Gehmacher Johann, StmM. u. Rummel Adam, StmG., sowie Thurner Johann u. Cassar Leopold, beide StmG.

\* 23. Feb. 1755 So. Mathias, Paten: Joh. Pekundt u. A. Maria.

\* 18. Okt. 1756 To. Theresia, Paten: Pekundt Joh. u. A. Maria, StmG. Hier.

\* Feb. 1758 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 16. Okt. 1758 To. Theresia, 2 J.

\* März 1762 To. Gertrude, Paten: w.o.

\* 22. Feb. 1767 So. Joseph, Paten: w.o.

† 21. Feb. 1778 So. Mathias, 23 J.

**Grundbuch 1793:** mit einem Haus allein im Grundbuch, zuvor noch mit Ehew. Elisabeth gem., durch ihren Tod an ihn gekommen.

† **3. Sep. 1796 Michael, 73 J.**

### **Weidbacher Michael**

1805-1871

StmG., Idg., 24 J., Ungar, E.: Weidbacher Joseph, StmG. allhier u. Elisabeth, beide †, ehel. am 10. Mai 1831 Jgf. **Winklerin Josepha**, 19 J., Ungarin, E.: Winkler Joseph, StmM. allhier u. Anna. Zeugen: Teuschl Michael u. Teuschl Franz, beide SchusterM. in Stb.

\* 9. Sep. 1837 So. Joseph

† 30. Aug. 1839 So. Franz, 14 Wo.

**Er wird StmM.**

\* 30. Jan 1841 To. Carolina

† 8. Mai 1845 So. Marcus, 14 T.

† **6. Juni 1847 Josepha, 37 J.**

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Laut Heirats-Contract v. 6. Mai 1848 hat **Walterin Julia** ihrem Ehegatten dieses Haus verh.

- **1853: Untervorsteher des ehers. Handwerks d. Stm.-u. MaurerM. in KStb.**

† **1. Okt. 1871 Michael, 66 J. Eitervergiftung.**

### **Weidbacher Nicolaus 1852-**

StmG., \* 3. Jan. 1852 allhier, Idg., 31 J., E.: Weidbacher Johann, StmG. U. Rath Rosalia, ehel. am 10. Feb. 1884 **Hejney Catharina** in Stb., v. **Bruck/Leitha** geb., 28 J., Idg., E.: Hejney Joseph, Tagl. in Bruck u. Wolf Catharina Zeugen: Krojer



Johann, Inwohner in Breitenbrunn u. Wietrich Heinrich, StmG. hier.

\* 11. Jan. 1885 So. Nikolaus, Patin: Wietrich Maria, v. Heinrich, StmG. hier.

\* 22. Juni 1891 So. Johann, Patin: Buchinger Maria, v. Johann, StmG.

† 12. Okt. 1891 So. Johann, 4 Mo. Wolfsrachen.

† **30. Dez. 1891 Catharina, 36 J. Thyphus**

Als Wwr. mit 40 J. ehel. er am 15. Mai 1892 **Kaufmann Juliana** in **Sommerein**, dort geb., Idg., 29 J., E.: Kaufmann Anton, Hausbesitzer in Sommerein u. Bengl Magdalena, beide †. Zeugen: Hasenöhl Franz, StmG. hier u. Kaufmann Johann V. Sommerein.

## Weidbacher Rochus

1802-1849

StmG. v. Stb. in Ungarn, Idg., 22 J., E.: Weidbacher Joseph, StmG. u. Elisabeth, heiratet am 16. Jan. 1827 Jgf. **Teuschlin Eleonore** v. Stb., 18 J., E.: Teuschl Michael, SchusterM. allhier u. Catharina Zeugen: Gehmacher Franz u. Drexler Mathias, beide StmM. hier.

† 8. Jan. 1838 So. Ferdinand, ¼ J.

\* 12. Apr. 1839 To. Catharina

† **8. Aug. 1849 Rochus, 47 J. Cholera.**

† **13. Feb. 1875 Wwe. Eleonore, 67 J. TBC**

## Weidbacherin Elisabeth

1766-1831

Wwe. n. Joseph Weidbacher

**Grundbuch 1826:** mit einem Haus samt Garten neben dem Herrschaftswalde gelegen, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehew. **Weidbacher Joseph** gem., nach seinem Ableben durch Erbschaft, Vertrag v. 25. Juli 1826 an die Wwe. gekommen.

† **22. März 1831 Elisabeth, 65 J.**

## Weidbacherin Theresia 1802-

Ldg. To. v. StmG. Weidbacher Joseph u. Elisabeth, \* 26. Sep. 1802.

\* 2. Feb. 1821 To. Maria, Paten: StmG. Hasenöhl Jacob u. Theresia

## Weigel August 1834-

Tagl. v. **Regelsbrunn**, Idg., E.: Weigl Andreas u. Elisabeth, wohnh. in Regelsbrunn, ehel. am 2. Feb. 1834 Jgf. **Marglin Theresia**, E.: Margl Mathias, StmG. U.

Theresia. Zeugen: Koresch Jacob u. Parfuhs Thomas, beide StmG. in Stb.

† 4. Aug. 1834 To. Catharina, 1½ J.

† 12. Dez. 1834 So. Anton, ½ J.

† 27. Sep. 1835 So. August, 9 Wo.

\* 10. Apr. 1837 So. Georg

\* 18. Juni 1838 To. Anna

\* 22. Juni 1839 So. Paul

\* 14. Sep. 1840 So. Thomas

† 12. Juli 1847 To. Elisabeth, ¾ J.

† 24. Jan. 1848 So. Michael, 4 J.

## Weigel Martin 1797

Ochsenknecht in Königshof, ehel. **Elisabeth Handlin**, v. **Pozsony, Preßburg**

\* 12. Nov. 1797 So. Anton, Paten: Ritter Anton u. A. Maria, SchusterM.

## Weigel Mathias 1769-

\* 18. Sep. 1769, E.: Stephan Weigel u. A. Maria. Paten: Thoma Christian, BäckerG., Idg. u. Binderin A. Maria, Idg. Er lernt das Stm.-Handwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle.

- **Protocoll u. Meisterbuch des ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha, 1783:**

*Am hl. Matthäusquatember dingt M. Heilmayer einen Lehrjung auf 5 J. auf, namens Mathais Weigel, der Vatter Stephan Weigel, die Mutter Annamaria, geb. v. Kayßer Stb. Die Bürgen M. Cassar u. Anton Tulner, MaurerG. Erlegt die Gebühr mit 1 fl 30 Kr.*

Er wird 1788 als Geselle freigesprochen.

## Weigel Stephan 1727-1775

Nachbar in Stb., E.: Weigel Joseph, einst Bauer in **Bruck/Leitha** u. A. Maria, Heirat am 6. März 1764 mit Jgf. **Trabitschin A. Maria**, E.: Trabitsch Vitus v. **Wilfleinsdorf** u. Maria.

\* Dez. 1764 To. Anastasia, Paten: der junge Thoma Christian u. Binderin A. Maria, To. des Jägers.

\* 9. Nov. 1766 So. Martin, Paten: w.o.

\* 18. Sep. 1769 So. Mathias, Paten: w.o.

\* 29. Apr. 1772 To. Cunigunde, Paten: Rupp Mathias u. Cunigunde.

† **27. Sep. 1775 Stephan, 48 J.**

## Weigel Valentin 1843-

Tagl. in Stb., verh. mit **Theresia**.

† 29. Jan. 1843 To. Theresia, 9 T.

† 27. Dez. 1851 So. Stephan, 8 T. Gedärmbrand.

## Weihnachten

Hofstätter Regina schreibt dazu: *Auch die Weihnachtsfeste meiner Heimat werden mir immer in Erinnerung bleiben. Nach alter Sitte gingen die Eltern am Weihnachtsabend in den Stall. Vater trug einen Weihrauchkessel u. segnete die Tiere. Keine Krippe blieb leer. Die ganze Fam. zog mit v. Stall zu Stall. Dann kamen unsere Hirten, klopfen mit den Peitschenstielen an die Tür um kundzutun, daß Christus geboren wurde. Vor Mitternacht fingen die Glocken an zu läuten u. **wir zogen alle mit unseren Laternen zu einer uralten Feldkapelle**, um v. dort, gesammelt, in die durch unzählige Kerzen erhellte Kirche einzuziehen, die erfüllt war v. Gebraus der Orgel u. v. Chorgesang. Nach diesem Einzug hörten wir gemeinsam die Weihnachtsmette.*

## Wein ausschenken

Unter diesem Titel finden sich einige Einträge. Kurz zusammengefaßt: Das „Leutgeben“ war zwischen der Herrschaft u. den Bewohnern aufgeteilt. Das Stift H† widmete seinen Ertrag tw. dem Bau der Kirche, 1653 treten Schwierigkeiten auf, die Steinbrucher wollen das Recht alleine ausüben. (Dazu auch: > Wein ausschenken, 1. Bd.)

**21. Apr. 1653** Schreiben des Verwalters zu Königshof **P. Bader Stephan** an **Abt Michael Schnabel**:

*Thema: Steinmetzen wollen nicht leutgeben lassen.*

*Wie ich Ihre Gnaden geschrieben, hab ich den Steinmetzen Ihre Gnaden Befehl, wegen des Leutgeben vorgetragen, welche sich so alhier waren, sambt dem Richter (Regondi Ambrosius), auch die ganze Nachbarschaft. Ihnen alles vorzutragen referiert*

*Haben mir die Antwort zurück gebracht durch den M. Petruzzy Domenico (Obervorsteher der Viertellade im Kaysl. Stb.) u. Roffin Thomas, daß sie dem Closter H. Creutz khain Leutgeben bestehen lassen, khainen anderen als sie selber leutgeben. So ich mich werde unterstehen einen Wein hinauf zu führen, (von Königshof nach KStb.) muß ich ihn doch wiederumb zurückführen.*

*Thue ich ainem Gewalt, wollen sie solche Gewalt mit Gewalt abtreiben lassen, ist ihre Antwort auf Ihro Gnaden Befehl.*

*Es ist mir lieb, daß Ihre Gnaden wollen auf künftigen Mittwoch anhero khommen, ....*

**Dazu die spannende „Fortsetzung“ v. 27. Apr. 1653:** > P. Achen Laurenz, Pfarrverweser in Stb., 1. Bd.

## Weinberger Balthasar 1628

„Register“ ab 1628. Ehefr. **Margareta** Sie kaufen Haus+Garten v. Payos Ulrich StmM. Die Wwe. verkauft an den Stm. Schneider Rudolph

## Weinkopf Augustin 1730-1800

StmG., E.: Augustin Weinkopf, SchulM. in W...hartschlag u. Theresia, ehel. am 18. Sep. 1763 Jgf. **Kaufhauserin Cath.**, E.: Georg Kaufhauser (†), StmG. u. Fr. Apollonia. Zeugen: Winkler Franz Leopold, StmM., Stockmayer Joseph, StmG.

\* 29. Aug. 1764 To. Catharina, Paten: Pollak Wenzel, StmG. U. Catharina.

\* 16. Dez. 1766 To. Anastasia, Paten: w.o. † Mai 1767 To. Catharina, 2½ J.

\* 11. Sep. 1768 To. A. Maria, Paten: w.o.

\* 6. Mai 1771 Wenzel, Paten: w.o.

**Grundbuch 1773:** mit Haus, zuvor ein Presshaus, gem. mit Ehw. Catharina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Gehmacher Joh. u. Theresia** gem., welche bemeltes Presshaus bei ihrem Haus gehabt, eingangs ernannten Eheleuten verkauft

† 13. Jan. 1776 So. Wenzel, 4 J. 8 M.

\* März 1776 So. Joseph, Paten: w.o.

\* 6. Okt. 1778 To. Euphrosina, Paten: StmG. Gehmacher Joh. u. Euphrosina

† 24. Nov. 1778 So. Joseph, 2 J.+ 8 M.

**Grundbuch 1779:** mit einem Keller, gem. mit Ehw. Catharina eingetragen,

zuvor: welchen Keller die **Pekundtin A. Maria** v. ihrem Haus eingangs gedachten Eheleuten käufli. übergeben.

† **15. März 1781 Catharina, 39 J.**

Der StmM. u. Wwr. ehel. am 29. Apr. 1781 Jgf. **Glaslin A. Maria**, E.: Glasel Laurenz, Forstwächter hier u. A. Maria. Zeugen: Winkler Leopold, StmM. u. Stockmayer Joseph, auch StmM.

**Grundbuch 1781:** mit Haus + Keller gem. mit Ehew. A. Maria im Grundbuch, zuvor noch mit Catharina gem., nach ihrem Ableben alles auf den Wwr gefallen, der hat sich mit A. Maria verehel. u. sie neben sich anschreiben lassen.

\* 3. Feb. 1782 So. Johann, Paten: StmG. Eckh Joh. Georg u. Elisabeth

† 8. Apr. 1782 So. Johann, 2 M.

\* Mai 1783 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 3. Dez. 1783 To. A. Maria, 15 J.+ 2 M.

\* 20. Okt. 1784 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 11. Feb. 1785 To. A. Maria, 4 J.

\* März 1786 So. Joseph, Paten: w.o.

\* Sep. 1787 So. Mathias, Paten: w.o.

\* 11. Sep. 1788 To. Theresia, Paten: StmG. Pollak August u. Catharina

† 5. Okt. 1788 So. Mathias, 1 J.

\* 18. März 1790 To. Catharina, Paten: Pollakin Catharina, Wwe. hier.

† 25. März 1790 To. Catharina, 7 T.

\* 13. Mai 1791 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

\* 20. März 1794 So. Franz, Paten: w.o.

† 8. Dez. 1794 To. Theresia, 6½ J.

† 5. März 1798 To. Elisabeth, 14 J. 10 M. Steck-Catarrh .

† **2. März 1800 Augustin, 70 J.**

**Weinkopf Franz 1794-1819**

StmG. in Stb., \* 20. März 1794, E.: Weinkopf Augustin, StmM. u. A. Maria, Idg.

† **4. Aug. 1819 Franz, 25 J. Nerven- fieber.**

**Weinkopf Laurenz 1744-1790**

WeberG. in Stb., v. **Alt-Petrein , Mähren**, Idg., ehel. am 6. Feb. 1774 Jgf. **Eva Kaufhauserin**, (\* 16. Mai 1751) E.: Kaufhauser Joh. Georg, StmG. u. Apollonia. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG., Teuschl Paul, Schuster, Stockmayer Joseph u. Weinkopf Augustin, beide StmG.

\* 27. Apr. 1775 To. Antonia, Paten: Hohenwald v. Anderler Joseph u. Antonia

\* Jan. 1779 So. Joseph, Paten: w.o.

\* Sep. 1781 So. Mathias, Paten: Schreyer Adam u. Elisabeth.

\* 13. März 1785 So. Adam, Paten: w.o.

† 18. März 1785 So. Adam, 6 T.

\* 6. Okt. To. Elisabeth, Paten: w.o.

† **10. Dez. 1790 Laurenz, 46 J.**

**Weinkopf Mathias 1781-1805**

StmG., *ehrbarer junger Mann*, Idg., E.:

(†) Weinkopf Laurenz u. Eva, jetzt Wwe.

† **2. Sep. 1805 Mathias, 24 J. Brust- krankheit.**

**Weinkopfin A. Maria**

1768-1783

\* 11. Sep. 1768 hier, E.: Weinkopf Augustin u. Kaufhauserin Catharina, Idg.

† **3. Dez. 1783 A. Maria, 15 J.**

**Weinkopfin Elisabeth**

1783-1798

\* Mai 1783 hier, E.: Weinkopf Augustin u. Kaufhauserin Catharina, Idg.

† **5. März 1798 Elisabeth, 14 J.**

**Weinkopfin Maria 1800**

Wwe. n. Augustin Weinkopf

**Grundbuch 1800:** Ein Keller unter dem Haus v. Kaufhauser Franz gelegen, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit **Augustin Weinkopf**, ihrem Ehew., gem., nach seinem Ableben durch Erbschaft an sie kommen.

**Weintritt Franz 1836-**

\* 2. Okt. 1836 aus **Andau**, in Königshof, Idg. 34 J., E.: Weintritt Michael, Tagl. in Andau u. Bigler Magdalena, ehel. am 2. Okt. 1870 **Putz Catharina**, \* 2. Nov. 1848, Idg., 21 J., E.: Putz Joseph, StmG. hier u. Zach Elisabeth. Zeugen: Seidenspinner Franz, Verwalter in Königshof u. Wolf Michael, SchmiedeM.

\* 3. Okt. 1871 So. Franz, Paten: Kopp Josef u. Anna v. Wilfleinsdorf

\* 30. März 1873 So. Rudolf, Patin: Maria Seidenspinner, v. Franz, Verwalter in Königshof.

† **13. Juni 1873 Catharina, 24 J. TBC**

† 26. Juni 1873 So. Rudolf, 3 Mo. Auszehrung.

Der Wwr. ehel. **Einramhof Anna**, E.: Einramhof Andreas u. Gratzner Eva.

\* 5. Dez. 1874 To. Maria, Patin: Seidenspinner Anna v. Königshof.

† 6. Nov. 1877 *Anonymus*, bei Geburt.

† 6. März 1879 *Anonymus*, bei Geburt

\* 23. Apr. 1882 So. Georg, Patin: Lang Ernestina, Idg. v. Bruck/Leitha.

\* 5. Okt. 1886 So. Rudolf, Patin: Lang Anna, v. Rudolf, Kaufmann in Bruck/Leitha

\* 30. Nov. 1888 So. Karl, Patin: w.o.

So. Karl ehel. am 21. Aug. 1922 **Berger Adelheid** in **Wien, St. Elisabeth**.

### Weintritt Maria 1874-

Ldg. Magd in Königshof, \* 5. Dez. 1874 da, E.: Weintritt Franz u. Einramhof Anna

\* 16. Nov. 1904 So. Edmund Franz, Kindesvater: **Wodnar Andreas**, k.u.k. Hofhausdiener, Patin: Schwarz Maria, v. Dr. Schwarz Anton in Wien.

### Weiss Anton 1899-

Fuhrmann in KStb., v. **Winden**, verh. mit **Tröstl Anna**

\* 20. März 1899 So. Anton, Patin: Tröstl Katharina, Inwohners-To. in Breitenbrunn.

\* 24. Nov. 1900 To. Katharina, Patin: w.o. To. Katharina ehel. am 21. Okt. 1923 **Sil-laber Eduard**, Stadtpfarre **Bruck**

\* 15. Sep. 1904 To. Elisabeth, Patin: w. Anton

† 19. Sep. 1905 To. Elisabeth, 1 J. Darm-entzündung.

### Weiss Antonia 1904-

Privat in KStb., \* 25. Mai 1904 im Waldbruch, E.: Weiss Mathias, Kutscher u. Dietl Maria.

\* 14. Juli 1930 To. Ma. Anna, Patin: Weiss Paula v. hier.

To. Ma. Anna am 7. Juni 1942 v. Kard. **Theodor Innitzer**, **Pfarrkirche Bruck/Leitha** gefirmt.

\* 15. Feb. 1935 So. Alfred, Patin: Arnt Theresia, Tagl. in KStb., Barackenlager

### Weiss Georg † 1697

- **Testament v. 4. Feb. 1697**, in Protocolle Königshof ab 1694:

Georg Weiss u. Felicitas, seine Ehew., wegen unserer 7 eheleibl. erzaigten Kin-der. Zeugen Kral Joh. Baptist, StrmM. u.

Wämpel Johann, BäckerM., beide haus-sessig in Stb.

*Erstl. befehlen wür beide Eheleuthe unse-re armen Seelen, wann sie v. dieser zergängl. Welt sollen abscheiden, in die Barmherzigkeit Gottes. Weilen die ältere To. nahmans Maria ihre Ausstaffierung in Heurathsguet nur 50 fl in Geld empfan-gen, also soll ihr nach unsern beiden Ab-leiben der Weingarten in **Winden/See** lie-gend, die „Untere Großluckhen“ genannt zufallen u. auf 50 fl taxiert werden.*

*Item weillen der ältere Sohn Michael Weiss in Antredtung seiner BestandMühle, v. unß Eltern 150 fl in paarem Geld emp-fangen, sollen ihm die 50 fl zu einer Aus-staffierung u. für sein Hochzeit halten auch 50 fl zu einem Heyrathsguet verblei-ben, die übrigen 50 fl solle er seiner Schwöster Martha hinauß anstatt ihres Heurathsguets bezahlen.*

*Item, u. weillen auch die andere Tochter Magdalena in ihrer Ausstaffierung auch nur 50 fl empfangen, solle sie auch noch auf der Mühl zu Winden/See liegend 50 fl zu suchen u. zu erheben haben, damit sie auch den andern gleich.*

*Item die jüngere Tochter Mariana anlan-gent, weillen dieselbe noch Idg. u. unver-heyrathet ist, solle sie ebenmäßig zu ihrer Ausstaffierung u. Heurath 100 fl entweder in paarem Geld, od. in Gelds Werth /: wenn in der Parrischaft nit soviel vor-handen:/ ein Weingarten zu **Winden/ See** in sogenannten Oberen Kürchberg lie-gend, ihr zu 50 fl überlassen werden.*

*Weillen sie aber v. unß Eltern noch kein tägliche Hülff empfangen u. genossen, u. sie unß in unseren letzten Zeiten viel Gu-tes gethan, alsdann solle ihr das übrige HaußKräffl, Böth u. Leingewandt alleinig zue gehören u. verbleiben.*

*Endtl. unßern jüngsten Sohn Christianus anlangent, weillen derselbe noch jung u. unerzogen ist, solle demselben die Mühle zu Winden/See verbleiben.*

† **4. Mai 1697 Georg** (ohne Alter)

### Weiss Mathias 1876-

Gmde.-Hirte u. Fuhrmann in KStb., \* 26. Apr. 1876 in **Rajka/Ragendorf**, Idg., 39 J., E.: Weiss Jacob, Fuhrmann u. Schalling Anna, ehel. am 18. Juli 1915 **Dietl Maria**,

Tagl. in KStb., \* 12. Juni 1880 in **Somme-**  
**rein**, Idg., 35 J., To. v. Dietl Maria, Tagln.  
Zeugen: Zsalacz Georg, Tagl. hier u.  
Schneider Joseph, StmG.

\* 11. März 1916 So. Franz, Patin: Katha-  
rina Guggenberger v. Bruck/Leitha.

† 21. Apr. 1916 So. Franz, 1½ Mo. Lun-  
gensucht

**Grenzschnuggel 1919/20: Vertei-**  
**lungsliste v. konfiszierten Lebensmit-**  
**teln-** Weiss Mathias, Haus Nr. 32, 6 Per-  
sonen: 1,80kg Schmalz, 6 Eier, 0,90kg  
Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen, 6kg  
Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker  
v. 27. Dez. 1925 **Verpächter** Gmde.  
KStb., **Pächter:** Weiss Mathias KStb. Nr.  
38.

### **Weiss Paula 1909-**

Privat in KStb., \* 28. Juli 1909 im Wald-  
bruch, E.: Weiss Mathias, Gmde.-Hirte u.  
Dietl Maria.

\* 11. Apr. 1932 To. Stefanie, Patin: Weiss  
Maria v. KStb.

To. Stefanie ehel. am 24. Nov. 1951 **Pol-**  
**ler Stefan, Bruck/Leitha**

### **Weissenböck Richard**

1660-1706

† 12. Jan. 1706 Richard, 46 J.

### **Weixelbaum Anton 1785-1847**

Tagl. in KStb., 29 J. Heirat am 30. Mai  
1817 **Tiefenbrunnerin A. Maria, geb.**  
**Petznekin**, Wwe. n. Mathias T., StmG.

**Grundbuch 1817:** mit einem Kleinhaus  
mit Ehew. Petznekin A. Maria gem. im  
Grundbuch, zuvor Tiefenbrunnerin Anna  
alleine, sie hat sich mit dem Weixelbaum  
verehel. u. ihn anschreiben lassen.

**Steuerliste 1822/23:**Weixelbaum Anton  
1 Haus, Inwohner.

† 12. Apr. 1833 Anna, 51 J.

Der Wwr. ehel. am 4. Juni 1833 Jgf. **Rup-**  
**pin Theresia**, E.: Rupp Joh. Kauf-mann  
u. Anna, Inwohner. Zeugen: Joseph Wink-  
ler, Richter u. StmM. allhier.

† 3. März 1847 Anton, 62 J.

### **Weixelbaumin Catharina**

1672-1728

† 26. Feb. 1728 Catharina, 56 J.

### **P. Weixelberger Gerhard**

1660 -1728

- **Pfarrverweser in Stb. v. 12.**  
**Aug. 1693-9. Nov. 1695, Abt**  
**des Stiftes H† 21. Juli 1705-26.**  
**Juni 1728.**

Am 20. Nov. 1660 zu **Mauer in NÖ** geb.,  
1681 im Stift H† eingekleidet u. legte  
1682 die Gelübde ab. Vor den Türken  
flüchtete er in die Stmk., hospitierte in  
Rein. Nach Aufgaben im Stift als ein  
KüchenM., Schaffer der vorderen Waldun-  
gen, betreute er mehr als 2 J. Stb., da-  
nach Podersdorf. Nach dem Ableben v.  
Abt Marian Schirmer, am 21. Juli 1705,  
**zum neuen Abt Gerhard Weixelberger**  
**gewählt.** Nach einer segensreichen Re-  
gierung starb er als Senior am † **26. Juni**  
**1728.**

### **Welezky Joseph 1734-1804**

Nobilitierter ungar. Herr in Stb., v. **Pozs-**  
**oniensis, Preßburg,** pensionierter kgl.  
Steuereinnnehmer, einst v. **Lublau im Com.**  
**Eisenbergensis.**

† 5. Apr. 1804 Joseph, 70 J., Auszeh-  
rung.

### **Welicowitsch Mathias**

1677-1741

JungG. v. **Mannersdorf**, E.: Bartholomäus  
Welicowitsch (†) u. Fr. Maria, ehel. am  
18. Jan. 1728 Jgf. **Tiefenbrunnerin The-**  
**resia**, E.: Tiefenbrunner Vitus, Kalkbren-  
ner in Stb. u. Fr. Susanna.

\* 21. Okt. 1728 To. Cath., Paten: Ver-  
walter Königshof Thaus Thomas u. Cath.

\* 7. Mai 1730 So. Mathias Joseph, Pate:  
Krammer Carl.

† 11. Juni 1736 So. Joseph, 5½ J.

† 28. März 1741 Mathias, 64 J.

Die Wwe. ehel. den Tagl. **Jäger Laurent.**  
To. Theresia ehel. **Postl Mathias.**

† 15. Sep. 1767 Wwe. Theresia, 60 J.

**Anmerkung zu Welicowitsch**  
(Wellischowitsch, Wellischowitz)

Der hier angeführte Welicowitsch Mathias,  
Junggeselle v. Mannersdorf war sicherlich  
**verwandt mit jener Bauersfrau mit**  
**Namen Wellischowitsch v. Manners-**



**dorf** – welche am 15. Okt. 1743 – die damals 26jährige **Ma. Theresia, Regentin des Habsburgerreiches** mit Gemahl Franz Stephan v. Lothringen, den nachmaligen römischen Kaiser deutscher Nation, sowie Mitglieder des Hofstaates – **zur Weinlese in Mannersdorf einlud.**

Als Ergebnis der kaiserl. Weingartenarbeit wurden 13 Eimer Most erzielt, die v. der kaiserl. Hof Tafel sogleich angekauft wurden.

Ein **steinerner Obelisk** versehen mit Krone, Szepter u. Schwert kündigt heute noch, daß hier die gekrönten Häupter „zu dem Traubensammeln u. allen mühsamen Verrichtungen des Weinlösens sich erniedrigt haben!“

### **Welser Andreas 1694-**

SchulM. in Stb.

Tritt als Trauzeuge für Kral Joh. Baptist u. Nofärkhin Ma. Regina am 16. Feb. 1694, sowie für Knauer Georg u. Ringhofferin Barbara am 12. Juli 1699 auf.

Keine weiteren Daten.

### **Wencesloch Franz 1867-**

Vulgo Ziák, Tagl. in KStb., hier geb., Idg., 26 J., E.: Wencesloch Wenzel, StmG. u. Stinauer Johanna, ehel. am 12. Feb. 1893

**Rochata Bertha** in **Mödling, Managettag. 31**, geb. in **Wr. Neudorf**, ledig, 22 J., E.: Rochata Jacob, Wächter u. (†) Glockerizer Anna. Zeugen: Wencesloch Wenceslaus, StmG. hier u. Michalek Alois, Fuhrmann in Mödling, Heideng. 12.

### **Wencesloch Wenzel**

1833-1915

StmG. in Stb., Idg., 32 J., Vater: Wencesloch Franz, Tagl., ehel am 26. Feb. 1865 Jgf. **Stinauerin Johanna**, 28 J., E.: Stinauer Georg u. Zezilia, geb. Marglin. Zeugen: Parfuhs Franz u. Stinauer Martin, beide StmG. allhier.

† 11. Dez. 1870 So. Georg, 20 T. TBC

\* 26. Dez. 1871 To. Katharina, Patin: Hasenöhrl Katharina, v. Franz, StmG.

† **12. März 1907 Johanna, 72 J. Lungensucht .**

† **6. Aug. 1915 Wwr. Wenzel, 82 J. Selbstmord durch Erhängen.**

### **Wencesloch Wenzel 1864-**

Vulgo **Ziák**, StmG. in Stb., Idg., 24 J., E.: Wencesloch Wenzel, StmG. u. Stinauer Johanna, ehel. am 4. März 1889 **Heiselmann Theresia** in **Brunn am Gebirge**, geb. v. **Maria Enzersdorf in NÖ**, Idg., 25 J., To. der Heiselmann Emilia, verh. Wolfram, in Brunn, Perchtoldsdorferstr. 47. Zeugen: Stinauer Franz u. Stinauer Peregrin, beide StmG. in Stb.

\* 23. Aug. 1889 To. Theresia, Patin: Antonia Süssenbeck, Idg. Tagl. hier.

† 10. Sep. 1889 To. Theresia, 18 T. Lebensschwäche.

\* 16. Aug. 1891 So. Franz, Patin: w.o.

† 28. Mai 1892 So. Franz, 9 Mo. Lungenentzündung.

\* 30. Nov. 1892 So. Rudolf, Patin: w.o.

\* 22. Dez. 1894 So. Wenceslaus, Patin: Zsalacz Katharina., v. Jacob, Tagl. hier.

† 15. Okt. 1894 So. Wenceslaus, 3 Wo. Darmcatarrh.

So. Rudolf ehel. am 10. Juli 1919 **Anna Leporitz, Pfarre Magyarovar**

Verfügung des Reichsstatthalters in Niederdonau v. 17. Dez. 1940: Änderung des Familiennamens in: **Ovári.**

### **Wendl Sebastian 1767-**

Tagl., Idg., ehel. am 24. Mai 1767 Jgf. **Kalnbergerin Elisabeth** v. **Neukirchen, Bayern**. Zeugen: Dunst Laurenz u. Glockbauer Joseph, beide v. hier.

† 1. Apr. 1771 So. Ignaz, 1 J.

† 11. Apr. 1772 To. Catharina, 3 J.

### **Weninger Joseph 1793-**

Kaufmann v. **Sommerein**, Idg. in **Kagran, Ö.**, ehel. am 21. Aug. 1821 Jgf. **Anna Hofmannin**, 22 J., E.: Hofmann Leopold u. Rosina, **Bruck/Leitha**. Zeugen: Hasenöhrl Jacob, Kaufhauser Franz, beide StmG

### **Wenz Philipp 1658-1717**

„Register“ **1698**. HufschmiedeM. Ehefr. **Martha**. Sie kaufen ein Haus v. Tobias Hackenberger, SchmiedeM.

**Steuerliste 1699**: 1 Haus, 2 Ochsen, 1 Kuh

\* 9. Dez. 1702 Maria, Paten: Fickhlerin Cunigunde u. Flaschütz Joh. Georg, Jäger in Königshof.

† 8. Aug. 1703 To. Maria, 8 M.

\* 27. Juli 1704 A. Maria, Paten: w. Maria.

† 19. März 1706 To. A. Maria,  $\frac{3}{4}$  J.

\* 24. Jan. 1707 Rosina, Paten: w. Maria.

† **14. Dez. 1717 Philipp, 59 J.**

† **31. Jan. 1718 Wwe. Martha, 45 J.**

Der Besitz wird Schmied **Markowitsch Blasius** verkauft.

## **Wenzel Franziska 1855**

Ldg. Tagl. in KStb.

† 30. Mai 1855 So. Joseph, 2 J.

## **Werkzeugschmied**

Lit.: Opferkuh Friedrich

Bei jedem größeren Steinmetzbetrieb bedarf es einer Werkzeugschmiede. Durch die dauernde Beanspruchung der Schlagwerkzeuge werden diese sehr rasch stumpf. Sie müssen neu geschärft werden. Bei den Werkzeugstählen ist die Auswahl groß. Da es harte Stähle, sowie weiche gibt, ist die Frage: **welchen Stahl braucht der Steinmetz?**

Der Werkzeugschmied Blaha suchte für den kristallinen Marmor der Wachauer Gegend einen entsprechenden Behelf. Es stellte sich heraus, daß die weichen Stähle die bestgeeigneten für dieses Material waren.

Diese Feststellung konnte ich auch in NÖ.: Mannersdorf machen. Die alten Stähle, die sogenannten Tannenbaumstähle, waren die besten. Es sind Rohstangen mit dem Tannenbaum als Gütezeichen. Bei diesen sah man besonders gut die Farbe der Härtung.

**Als Lehrling** hatte ich die Gelegenheit dem Schmied beim Herstellen der Steinmetzwerkzeuge zuzuschauen. Gelegentlich durfte ich auch ein Eisen ausschmieden. Vor allem das Härten ist eine fürsorgliche Arbeit. Jedes Material braucht eine andere Anlauffarbe. Die Härte im vordersten Schneidbereich.

Eine grobe Einteilung ist: Granit weiß, Marmor gelb, mittelweicher Stein blaue Anlauffarbe.

**Über das Härten:** Schon im 11. Jh. erklärte der Mönch Theophilus, Eisen mit pulverisiertem Horn als Mantel rundum, vermöge er im Schmiedfeuer zu härten. Die Spitzen u. Schneiden der Steinmetzwerkzeuge müssen in ihrer Form genau u.

die Schneiden gerade sein. Vor der Verwendung sollen sie v. Steinmetz mit der Hand am Schleifstein angeschliffen werden.

**Ein guter Steinmetz soll auch seine Eisen selber schmieden können.** Ist dies nicht möglich, wird er die notwendigen Anweisungen für Form u. Härtung dem Werkzeugschmied geben.

Das Gewicht jedes einzelnen Eisens ist für den Steinmetz wichtig. Es muß „in der Hand liegen.“

**Die verwendeten Eisen** richten sich jeweils nach dem Stein, seiner Härte u. Dichte, sowie der Form des herauszuarbeitenden Materials. Für grobe Arbeiten ist vor allem die Keilform sehr wichtig. Z.B. beim Einsetzen eines geraden Pfalzes wird man zum Vorbeizen ein steileres Eisen benötigen. Der Hieb kann kraftvoller geführt werden. Um genau abzusetzen, wird man ein flacheres Beizeisen brauchen.

Es ist notwendig, daß das Hauwerkzeug, wie Schlägel od. Klippel, auch in seinem Gewicht entspricht. Es wird auch auf die körperliche Verfassung des Steinmetzen ankommen. Die Annahme geht von einem Arbeitstag mit 8 Std. aus, 8 Std. mit einem zu schweren Schlägel ist nicht das Richtige. Das Gegenteil, ein zu leichter Schlägel, bewirkt ein Zuschlagen ohne eine normale Leistung am Stein zu erzielen.

**Jeder gute Steinmetz wird sein Steinmetzeisen wie eine Kostbarkeit hüten.**

Aus Erfahrung kann man sagen, daß es nur sehr selten gelingt, diese Werkzeuge über Generationen zu erhalten.

In der Sammlung Opferkuh waren manche Stücke drei Generationen in Gebrauch.

## **Wessely Franz**

Tagl. im Stb. v. StmM. Pansipp Franz, E.: Wessely Jacob, Schneider, u. Havliczek Theresia, verh. mit **Reitsmann Josefa**.

† 23. Dez. 1869 So. Wenzel, 1 T. Lebensschwäche.

\* 30. Apr. 1871 To. Katharina, Patin: Navoi Maria, Tagl. in Bruck/Leitha.

† 5. Mai 1871 To. Katharina, 5 T. Fraisen.

## **Wessely Johann 1800-**

SchneiderM. v. **Selnitz, Böhmen**, derzeit in **Wilfleinsdorf**, Wwr., 62 J., E.: Wessely Johann, SchneiderM. In Selnitz, Böhmen, u. Anna, geb. Kotwain, heiratet am 19. Jan. 1862 die Idg. **Hannes Anna**, Tagl. in Königshof, 32 J., E.: Hannes Caspar, Tagl. in Breitenbrunn, u. Anna, geb. Langin. Zeugen: Kreppenhofer Joseph v. Wilfleinsdorf u. Hawinger Franz, SchusterM. dort.

### **Wessely Magdalena 1813-1852**

Tagln. in Stb., v. **Iglau, Mähren**, Idg.  
† **12. Juli 1852 Magdalena, 39 J. Blutsturz** infolge schwerer Entbindung.  
† 12. Juli 1852 So. Anonymus, totgeb.

### **Wetesnyik Katharina**

Tagl. im Stb. v. StmM. Krukenfellner Ferdinand, Idg.  
† 5. Aug. 1875 To. Anastasia, 8 W. Lebensschwäche. Kindvater: **Swoboda Joh.**

### **Wetterschneck Joseph**

1824-1883  
Tagl. v. **Iglau, Mähren**  
† **7. Juni 1883 Joseph, 59 J. Kreislaufkollaps.**

### **Wibaldoffsky Joseph**

1726-1758  
Müller in Königshof, aus **Schlesien**, ehel. am 21. Aug. 1754 **Ullmannin Magdalena**, v. **Ö.** Zeuge: k. k. PostM. in Wimpasing v. **Cichini Franciscus Antonius**.  
\* 7. Okt. 1754 To. Ma. Anna, Paten: Miller Caspar u. Ma. Anna, Müller in Königshof.  
† 21. Okt. 1754 To. Ma. Anna, 14 T.  
\* 13. März 1756 To. Ma. Anna, Patin: Millerin Anna, Wwe. u. Müllerin in Königshof.  
† 13. März 1757 To. Ma. Anna, 1 J.  
† **11. Feb. 1758 Joseph, 32 J.**  
Wwe. Magdalena ehel. 1765 **Illinger Adalbert**, WeberM.

### **Wiber Joh. Martin 1696**

Stm., JungG. v. **Kärnten**, ehel. am 5. Feb. 1696 **Pallin Regina**, Wwe. n. Gregor Pallen, Stm. Zeugen: Trumler Martin u. Giov. Batt. Passerini StmM., Regondi Ambrosius, Stm. u. Oswaldt Franz, SchulM

### **Wicha Wendelin 1858-**

StmG. beim StmM. Weidbacher Nicolaus in Stb., geb. v. **Bruck/Leitha**, Idg., 29 J., E.: Wicha Wendelin, Tagl. u. Lohr Elisabeth, ehel. am 20. Feb. 1887 **Frank Francisca**, Tagl. bei M. Weidbacher, geb. v. **Socsmánd, Com. Sopron**, Idg., 19 J., E.: Frank Carl, Tagl. u. Weninger Juliana. Zeugen: Atrisein Jacob, StmG. bei M. Weidbacher Joseph u. Kaufhauser Franz, StmG.  
† 11. Jan. 1888 So. Wendelin 8T Krämpfe  
\* 3. Jan. 1889 To. Juliana, Patin: Meyer Juliana, v. Karl, Tagl in Winden/See

### **Wiedenhofer Adam 1775-1809**

StmG., 23 J., E.: Wiedenhofer Paul, kgl. Dreißiger in Stb. (†) u. Theresia, heiratet am 23. Apr. 1798 Jgf. **Postlin A. Maria**, (20 J.) E.: Mathias Postl (†) Kutscher im Schloß Harrach in **Bruck/Leitha, Ö.** Zeugen: Koch Franz u. Hasenöhrle Jacob, beide StmG.  
\* 24. Jan. 1799 To. A. Maria, Paten: Wenzel Pollak u. Anna, StmG.  
† 27. Jan. 1799 To. A. Maria, 2 T. Fraisen.  
\* 18. Dez. 1799 So. Wenzel, Paten: w.o.  
\* 24. **Okt. 1802** So. Franz Xaver, w.o.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte... *Anfang Okt. 1802 wurden auf ausdrücklichen Wunsch des Kaisers neuerlich Gebete u. Prozessionen um Regen abgehalten. Jedoch auch im Nov. u. Dez. hielt die trockene Witterung unvermindert an.*

**Grundbuch 1803:** um eine Behausung, welche 1803 dem Haus v. Kaufhauser Anton abgeteilt worden, gem. mit Ehw. A. Maria im Grundbuch eingetragen, zuvor **Kaufhauser Anton u. Catharina**, seiner Ehw. gem., durch Kauf an die Eheleute gekommen.

\* 20. Okt. 1804 To. A. Maria, Paten: w.o.  
† 13. Feb. 1806 To. A. Maria, 1 J.+4 Mo.  
† 8. März 1808 So. Ferdinand, 4 Mo. Steck-Catarrh.  
† **9. Mai 1809, Adam, 34 J. Auszehrung**  
\* 27. Mai 1809 So. Georg, Paten: Pollak Wenzel u. A. Maria. Der Vater kurz zuvor gestorben. Wwe. Anna ehel. 1811 **Karasek Michael**, StmG.

## Wiedenhofer Anna 1871-1899

\* 23. Juli 1871 hier, E.: Wiedenhofer Ludwig u. Gregor Francisca, Idg.

† **5. Aug. 1899 Anna, 28 J. TBC.**

## Wiedenhofer Antonia

1879-1919

\* 29. Mai 1879 hier, E.: Wiedenhofer Ludwig, StmG. u. Gregor Francisca

\* 1. Juni 1902 So. Johann, Patin: Weber Klara, v. Wencesloch, Conducteur der Tramway in Wien, Simmering.

† **8. Nov. 1919 Antonia, 30 J.**

## Wiedenhofer Ferdinand 1911-

Hilfsarbeiter in KStb., \* 18. Sep. 1911 dort, E.: Wiedenhofer Johann u. Mikschofsky Aloisia, ehel. am 23. Aug. 1936 **Karall Elisabeth**, Haushalt in KStb., \* 6. Feb. 1917 in **Szombathely, Ungarn**, Mutter K. Elisabeth. Zeugen: Wiedenhofer Joh. u. Josef Laditsch, beide in KStb.

\* 14. Sep. 1936 So. Ewald, Patin: Putz Maria in KStb.

\* 13. Apr. 1938 So. Rudolf, Patin: Anna Wiedenhofer, Schustersgattin in KStb.

**Ackerpacht 1938:** Wiedenhofer Ferdinand, Järg. 2, Rückstand v. Vorjahr 8,78; 460 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 18,41 RM, 31. Dez. 1938.

\* 27. Jan. 1950 To. Elisabeth Maria So. Rudolf am 28. Mai 1950 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Wien, St. Stephan** gefirmt

So. Ewald am 2. Juni 1950 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Wien, St. Stephan** gefirmt

\* 18. Nov. 1953 To. Brigitte

So. Ewald ehel. am 15. Juni 1957 **Erika Rakowitz** in **Wien, Wieden**.

So. Rudolf ehel. am 3. März 1958 **Ernes-tine Hladyka** in **Bruck/Leitha**

## Wiedenhofer Franz 1818-

Kunstreicher SchneiderM., Idg., 34 J., E.: Wiedenhofer Paul v. **Sommerein** u. Rosina, geb. Zotter, ehel. am 21. Nov. 1852 Jgf. **Parfuhsin Elisabeth**, 28 J., E.: Parfuhs Joseph, StmG. u. Ambros Maria. Zeugen: Stummer Anton (?); Kleinrichter in Sommerein, Parfuhs Thomas, Kleinhändler in Stb.

## Wiedenhofer Georg 1809-1878

StmG., \* 27. Mai 1809 hier, Idg., E.: Wiedenhofer Adam, StmG. u. Anna, ehel. am 3. Nov. 1833 Jgf. **Stannin Anna** v.

**Podersdorf**, E.: Stanni Georg u. A. Maria v. dort. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. hier, Kis Christian v. **Pátfalu (Podersdorf)**.

† 27. Juli 1834 So. Jacob, 3 T.

† 19. März 1838 So. Rochus, 3 J.

† 2. Feb. 1839 To. Rosina, 8 T.

\* 15. März 1840 So. Johann

\* 1843 So. Ludwig

† 3. Nov. 1846 So. Carl, 2 T.

**Grundbuch 1851:** Ein Kleinhaus neben dem Schütthaufen u. der Gasse liegend, ohne Hausgrund. Laut Gewöhrschein des J. 1845 v. Georg Wiedenhofer u. Ehw. **Anna** neu erbaut.

\* 14. Aug. 1851 Rochus

† **12. Apr. 1867 Anna, 52 J. TBC**

† **1. Apr. 1878 Wwr. Georg, 69 J. völlige Lähmung der Wirbelsäule.**

## Wiedenhofer Johann

1839 - 1898

StmG. in Stb., Idg., 28 J. (in kleinster Schrift hinzugefügt: *(Reserv. Corpor. Genie Regim. Imper. Franc Jos. M 1)*) E.: Wiedenhofer Georg, StmG., u. Anna, geb. Stanin, heiratet am 27. Okt. 1867 Jgf.

**Teuschl Clara**, 28 J., E.: Teuschl Anton; StmM., u. Anna, geb. Mayerin. Zeugen: Teuschl Peregrin u. Nunkowitsch Franz, beide StmM. allhier.

† 16. Dez. 1867 So. Georg, 8 T. Krämpfe

\* 20. Jan. 1871 To. Agnes Juliana, Patin: Teuschl Juliana, v. Peregrin, StmM.

\* 25. März 1872 So. Joh. Nep., Patin: w.o.

\* 4. Juni 1874 So. Anton, Patin: w.o.

† **10. Jan. 1898 Johann, 59 J.**

Wiedenhofer Joh. u. Boll Mathias arbeiten **im Teuschl-Bruch, wurden v. Erde verschüttet**, Boll war auf der Stelle tot, Wiedenhofer konnte erst nach einer Stunde gefunden werden.

† **22. Apr. 1911 Wwe. Clara, 72J Herz-leiden.**

## Wiedenhofer Johann 1872-

StmG. in KStb., \* 25. März 1872, Idg., 30 J., E.: (†) Wiedenhofer Joh. StmG. u. Teuschl Clara, ehel. am 20. Juli 1902

**Mikschofsky Aloisia**, Magd in KStb., \* 4. Jan. 1882 hier, Idg., 20 J., To. der Mikschofsky Maria, Tagln. hier. Zeugen: Karl Teuschl, StmG. u. Lorenz Carl, StmG., beide allhier.

\* 1. Okt. 1902 To. Kath. Patin: Lorenz Agnes, v. Karl, StmG.

† 16. Okt. 1903 To. Kath., 13 Mo. Meningitis.

\* 23. März 1904 To. Maria, Patin: w.o.

† 14. Aug. 1904 To. Maria, 4 Mo. Catarrh.

\* 5. Aug. 1905 To. Maria, Patin: Mikschofsky Anna, Magd.

\* 11. Feb. 1907 So. Johann, Patin: w.o.

\* 21. Nov. 1908 To. Cäcilia, Patin: w.o.

† 14. Sep. 1911 To. Maria, 6 J. Gehirnhautentzündung

\* 28. Sep. 1911 So. Ferdinand, Patin: Hafner Anna, Magd hier.

\* 23. Okt. 1915 To. Anna, Patin: Wiedenhofer Anna, Idg. Tagl.

So. Johann am 9. Juni 1919 v. Kard. **Piffl** in **Wien St. Stephan**, gefirmt.

† 29. Aug. 1919 To. Cäcilia, 10 J. Gehirnhautentzündung

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Wiedenhofer Johann, Haus Nr. 40, 7 Personen: 2,10kg Schmalz, 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen, 7kg Mehl.

\* 29. Juli 1922 So. Karl Raimund, Patin: Busch Theresia, Köchin in Bad Vöslau, Jägerhausstr.

So. Ferdinand am 31. Mai 1925 durch den **Apostol. Nuntius** in **Wien, St. Stephan** gefirmt.

**Ackerpacht 1925** über 400 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: Wiedenhofer Johann in KStb. Nr. 40.

So. Karl Raimund am 14. Juni 1934 v. Kard. **Theodor Innitzer** in **Mannersdorf** gefirmt.

**Ackerpacht 1938**: Wiedenhofer Johann, Josef Haydn-G. 16, 940 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 19,81 RM, 31. Dez. 1938.

So. Karl Raimund ehel. am 10. Aug. 1946 **Spreitzenbarth Elisabeth**, **Pfarrkirche Bruck/Leitha**.

**Wiedenhofer Johann 1899-**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 25. Feb. 1899 hier, Idg., 27 J. E.: Wiedenhofer Peregrin u. Busch Rosina, beide †, ehel. am 22. Mai 1926 **Richter Anna, geb. Wolf**, Haushalt, \* 8. Feb. 1895 in **Sommerein**, wohnt hier, E.: Wolf Josef u. Wiedenhofer Maria. Zeugen: Wolf Josef u. Wiedenhofer Peregrin, beide hier.

\* 19. Dez. 1929 To. Rosina Maria, Patin: Busch Theresia, Wien, Prinz Eugenstr.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Wiedenhofer Johann, Haus Nr. 30, 1 Person: 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

**Ackerpacht 1938**: Wiedenhofer Johann, Hauptstr. 28, Rückstand v. Vorjahr 11,32; 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 28,06 RM, 31. Dez. 1938.

To. Rosina Maria am 21. Mai 1950 in **Wien, Michaelerkirche**, gefirmt.

† **6. Jan. 1964 Anna, 69 J. in Wien**.

**Wiedenhofer Johann 1907-**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 18. Feb. 1907 hier, E.: Wiedenhofer Joh. StmG. u. Mikschofsky Aloisia, ehel. am 28. Okt. 1934

**Göll Anna**, \* 23. Mai 1909 in **Hermannschlag, Bez. Gmünd**, E.: Göll Heinrich, Holzhauer, u. Figerl Theresia.

\* 31. Jan. 1937 So. Adolf, Patin: Aloisia Wiedenhofer.

**Wiedenhofer Karl 1922-1999**

\* 29. Juli 1922 Karl Raimund, E.: Wiedenhofer Joh. StmG. u. Mikschofsky Aloisia, Magd in KStb., Karl, am 14. Juni 1934 v. Kard. Theodor Innitzer in **Mannersdorf** gefirmt.

Karl ehel. am 10. Aug. 1946 **Spreitzenbarth Elisabeth**, **Pfarrkirche Bruck/Leitha** 11 Kinder.

Die Fam. lebt in Bruck/Leitha, vor seinem Ableben besuchte Herr Wiedenhofer das Museum, er überreichte ein Gedenkfoto der Feuerwehr KStbr. 1930.

† **2. Aug. 1999 Karl, 78 J.**

Nach seinem Ableben schreibt uns Elisabeth Wiedenhofer:

*Es kumt amoi die Zeit wos´ Herz nimma schlogt. Wos´ ka Antwoat mea gibt um des du host gfrogt.*



*Es gibt donn an Weg, den a jeda muaß geh, da gibt's donn koa froagn, und a koa versteh.*

*Wo ma die legt zua ewign Rua, a ganz letzta Blick und da Deckl is zua.*

*Und alle die Tränen, die ma hod um die gwant neman dia net die Dunkelheit, won die Sunn a no a so scheint, mit Blumen und Kränzn deckt ma die zua.*

*Du füst donn kann Schmeaz mea, du host donn die Rua.*

*Jo da Schmerz hod bei dia aufgheat, aber bei mia fongt a earst a.*

*Wie du mia so schreckli föst u. i di nia vergessn ka.*

**Sie erzählt:** zuhause haben wir nur ungar. gesprochen, das war schwer in der Schule. Dafür habe ich meinen 11 Kindern nur deutsch gelernt, was aber auch nicht gut ist.

### **Wiedenhofer Klara 1871-**

Ldg. Magd hier, \* 23. Juli 1871, To. v. Wiedenhofer Ludwig, StmG.

\* 11. März 1892 To. Rosina, **Kindes- vater: Weber Wenceslaus**, kunstreicher Sattelmacher v. **Hohlen**, Bez. **Böhmisch Leipa**, Patin: Wolf Maria, v. Joseph, SchmiedeM. in Sommerein.

Klara ehel. am 8. Juli 1894 **Weber Wenceslaus** in **Wien, Pfarre Simmering**.

### **Wiedenhofer Ludwig 1843-**

StmG., Idg., 24 J., E.: Wiedenhofer Georg, StmG. u. Anna, geb. Stanin, ehel. am 11. Feb. 1866 Jgf. **Gregor Francisca**, 26 J., E.: Gregor Joseph, Maurer in **Deutsch Pustimer, Mähren**, u. Josepha, geb. Latal. Zeugen: Winkler Franz u. Nunkowitsch Franz, beide StmM. allhier.

† 17. Apr. 1868 So. Johann, 6 Std. Lebensschwäche

\* 23. Juli 1871 To. Klara Anna, Patin: Wiedenhofer Clara, v. Johann, StmG.

\* 6. Nov. 1873 So. Johann, Patin: w.o.

\* 27. Apr. 1876 So. Ferdinand, Patin: Lorenz Anna. Tagl., v. Carl.

\* 29. Mai 1879 To. Antonia, Patin: w.o.

† 5. Aug. 1899 To. Anna, 28 J. TBC

† **2. März 1916 Francisca, 79J Entkräftung**

† 8. Nov. 1919 To. Antonia, 30 J.

### **Wiedenhofer Paul 1704-**

† 23. Okt. 1766 To. Theresia, 3 J.

† Okt. 1767 To. A. Maria, 6 J.

\* 20. Okt. 1767 To. A. Maria, Pate: Rothmayr Laurenz u. A. Maria, v. Bruck/Leitha.

† Jan 1769 To. A. Maria, 1 J.

Bei der Taufe des Paul Wiedenhofer am 12. Jan. 1770, E.: gleichnamiger Vater († 26. Sep. 1780, 76 J.) kgl. Dreißiger in Stb. u. Theresia, Paten: Schmied Margl Jacob u. Magdalena, **wird dieser Name erstmals in KStb. genannt.**

\* 6. Mai 1773 To. Magdalena, Patin: Marglin Magdalena, v. Jacob, Gmde.-Schmied.

\* 24. Dez. 1775 So. Adam, Paten: w.o.

\* 22. Juni 1778 So. Joh. Baptist, Paten: SchulM. u. Wwr. Stöckl Joseph u. Jgf. Zierlin Juliana.

† 14. Okt. 1778 So. Joh. Baptist, 3 M 21 T

### **Wiedenhofer Peregrin 1869-**

StmG. in KStb., \* 17. Okt. 1869 hier, Idg., 25 J., E.: Wiedenhofer Johann, StmG. u. Teuschl Clara, ehel. am 15. Juli 1894

**Busch Rosina**, \* 10. März 1871 hier, Magd in KStb., Idg., 23 J., E.: Busch Franz, StmG. u. Dach Maria. Zeugen: Wolf Michael u. Wiedenhofer Rochus, beide StmG. hier.

\* 22. Juni 1895 To. Klara, Patin: Wiedenhofer Agnes, Idg. Stm.-To.

\* 20. März 1897 So. Peregrin, Patin: w.o.

\* 25. Feb. 1899 So. Johann, Patin: Lorenz Agnes, v. Karl, StmG.

† **9. März 1899 Rosina, 28 J. Rheumatismus.**

Der Wwr., 30 J., ehel. am 12. Nov. 1899 **Wittner Theresia** in KStb., \* 8. Juni 1876 in **Bruck**, Fabriksarbeiterin, Idg., 23 J., E.: (†) Wittner Jacob; Nachtwächter in Bruck u. Widusch Barbara. Zeugen: Wiedenhofer Rochus u. Lorenz Carl, beide StmG. hier.

\* 9. Juni 1900 So. Anton, Patin: Wilhelm Theresia, Idg. Köchin in Bruck/Leitha.

† 8. Dez. 1903 To. Klara, 8 J. Meningitis

† 9. Apr. 1904 To. Juliana, 10 J. TBC.

So. Peregrin ehel. am 15. Apr. 1923 **Horváth Katharina** in **Wien, Pfarre St. Elisabeth.**

So. Johann ehel. am 22. Mai 1926 **Richter Anna**, KStb. Kirche.

## Wiedenhofer Peregrin 1897-

Schustergehilfe, \* 20. März 1897 hier, E. : Wiedenhofer Peregrin u. Busch Rosina, ldg Am 15. Apr. 1923 ehel. er, 26 J. **Horváth Katharina**, 24 J., Stm.-To., \* 16. Dez. 1898 in **Nagybélicz, Ungarn**, zuständig in KStb., E.: Horváth Johann, Stm. u. Weidbacher Franziska. Zeugen: Horváth Johann, u. Wiedenhofer Johann, beide Hilfsarbeiter in KStb.

\* 25. Okt. 1925 So. Franz Peregrin, Patin: Busch Theresia, Köchin in Wien, Wohllebensg.

**Ackerpacht 1925** über 3 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Wiedenhofer Peregrin in KStb. Siedlung. **Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling** : pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

**Ackerpacht 1938:** Wiedenhofer Peregrin, Wienerstr. 8, Rückstand v. Vorjahr 237,84 1 Joch 80 Qu. Kl. Acker, 1 Kuh, Gesamtvorschreibung: 290,56 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 1 Joch Gesamtvorschreibung: 41,33 RM, 31. Dez. 1938.

## Wiedenhofer Rochus

1849-1915

StmG. in KStb., \* 14. Aug. 1851, E.: Wiedenhofer Georg u. Steiner Anna, verh. mit **Wessely Katharina**

\* 17. Mai 1873 So. Johann, Patin: Klara Wiedenhofer, v. Johann, StmG.

† **17. März 1874 Katharina, 35 J. Lungensucht .**

† 29. Mai 1874 So. Johann, 1 J. Lungensucht

Der Wwr. ehel. am 10. Mai 1874 **Mayer Elisabeth**, \* 27. Okt. 1851 in **Neusiedl-/See**, jetzt in KStb., E.: Mayer Joseph u. Kugler Rosina. Zeugen: Wiedenhofer Ludwig u. Markowitsch Martin, beide StmG.

† **4. Nov. 1915 Rochus, 66 J. Entkräftung.**

## Wiedenhoferin A. Maria 1812

Wwe. n. Wiedenhofer Adam

**Grundbuch 1812:** mit Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor mit Ehw. **Adam Wiedenhofer** gem., nach seinem Ableben durch Erbschaft an die Wwe. kommen.

## Wiedererrichtung d. Gmde. Kaisersteinbruch

Privatarchiv v. Böröcz Bruno:

**17. Okt. 1950 KL. VOLKSBLATT**

**Wiedererrichtung der Gmde. KStb.,** Landtagspräsident Grabenhofer hat den bgld. Landtag für den 17. d. nach Eisenstadt einberufen. Auf der Tagesordnung steht der Gesetzesentwurf über die Wiedererrichtung der OrtsGmde. KStb.

**29. Okt. 1950 FREIES BURGENLAND**

Der bgld. Landtag hat in seiner letzten Sitzung die **Wiedererrichtung der OrtsGmde. KStb.** im Verwaltungsbezirk Neusiedl/See beschlossen.

Die Geschichte des Ortes geht auf die Zeit um 1550 zurück. Damals ließen sich nordital. Steinmetze am Rande des Leithagebirges nieder, die im dortigen Stb. gewonnenen Steine fanden unter anderem auch bei der Errichtung des Jagsschlusses *Neugebäude* in Kaiserebersdorf u. anderer kaisl. Bauten in Wien Verwendung. Im Jahre 1942 wurde der größte Teil des Gmde.-Gebietes in den TÜPL Bruck/Leitha einbezogen u. 1943 die Gmde. KStb. ganz aufgelöst.

Anmerkung: richtig ist 1939.

Zu ihrer Wiederherstellung, die praktisch bereits im J. 1945 erfolgte, war allerdings ein Gesetz erforderl., das in der v. Landtag beschlossenen Fassung sämtl. v. der Gmde. bisher durchgeführte Verwaltungsmaßnahmen, soweit sie den geltenden Vorschriften entsprechen, in aller Form für gültig erklärt.

**2. März 1951 KURIER**

**KStb. entsteht aus Ruinen neu** Die Gmde. soll wiedererrichtet werden – Ein TÜPL verschlang eine blühende Ortschaft – Aus einem Trümmerfeld wird eine moderne Siedlung.

Auf der Tagesordnung des am 7. März 1951 zusammentretenden bgld. Landtages steht wohl einer der seltensten Punkte über den Abgeordnete in Ö. je zu entscheiden hatten. Es handelt sich um die

Wiedererrichtung der Gmde. KStb., die kurz nach der Annexion Ö.s im J. 1938 in den TÜPL Bruck/Leitha einbezogen u. im Laufe der Jahre durch Artillerieschießübungen u. später durch Kampfhandlungen fast vollständig zerstört wurde.

### **8. Apr. 1951 ARBEITER-ZEITUNG Heimat Deutsches Eigentum – Tragödie eines Dorfes.**

Die bgl. Landesreg. hat beschlossen, die während der Hitler-Zeit ausgesiedelte u. als TÜPL verwendete Gmde. KStb. wiederherzustellen. *Ich stehe am Rand einer Ortschaft. Die Straße, die in den Ort hineinführt, steigt steil an. Die Häuser stehen an den Hängen des Leithagebirges. Da steht ein Haus, davor ein russischer Soldat. Der Lauf seiner Maschinenpistole reflektiert die Sonnenstrahlen. Ich gehe auf ein zweites Haus zu, beim Tor grinst mir wieder der Lauf einer Maschinenpistole entgegen. Ich gehe die Straße hinauf, in der Hoffnung, einen Menschen zu treffen. Aber ich finde nur Steine, Trümmer u. Ruinen. Da sind Häuser ohne Dach. Das Stroh u. Holz sind heruntergerissen, Dippelbäume sind durchgebrochen u. hängen schräg in das Zimmer, Fensterstöcke u. Türen fehlen, im Fußboden klaffen riesige Löcher. **Eine Straße gleicht der anderen. Ruinen, Trümmer, Steine.** Da, ein ebenerdiges Haus mit großen Fensteröffnungen: das muß die Schule gewesen sein. Und etwa in der Mitte des Ortes die Kirche. **Und in der Kirche wie auch in den anderen Häusern: alles Wertvolle u. Brauch-bare, u. zumeist mehr als das, ist ver-schwunden, geplündert.** Das ist das Bild v. KStb., der jüngsten Gmde. Öster-reichs.*

### **Wiedersheim Heinrich 1892-**

Schmied in Königshof, \* 18. März 1892 in Ladendorf, Bez. Mistelbach, Ö., l. d. g., 27 J., E.: Wiedersheim Heinrich, Schmiedem. u. Schulz Barbara, ehel. am 4. März 1919 **Szeidemann Gisella**, Magd in Königshof, \* 14. Sep. 1893 in Preßburg, l. d. g., 26 J., To. der Szeidemann Theresia, Magd. Zeugen: Grobouski Johann, Tischler u. Szokol Joh., Pensionist.

### **Wiegner Christoph † 1653**

**28. Dez. 1653: Testament**, in Protocolle Herrschaft Königshof

*Habe ich Christoff Wiegner **in meiner großen schweren Krankheit** doch aber Gott lob mit guetem Gewissen u. Verstandt wohl bedacht, dann ich wohl weiß, daß wir alle sterbl. sein.*

*Mein Leib zu begraben in den Freithof zur St. Rochus, verschaffe ich zue der Khürchen S. Rochus ein Silberkhron u. 2 Pahr Kertzen jede ½ Pfundt, begehre ich für mein arme Seel drey Meß zu lesen, mehr verschaff ich zu S. Loretta 1 Pahr weiße Kertzen.*

*Mehr verschaff ich meiner Mutter zu Pruck im Spytall ein Silberkhron, mehr verschaffe ich meiner Schwester Barbara, Goltschmidin zu Preßburg auch ain Silberkhron, mehr verschaff ich meiner Schwester Elisabeth zu Pruckh, auch ein Silberkhron. Mehr verschaff ich meiner Schwester Maria zu Wien, auch ein Sylberkhron. Mehr verschaffe ich meiner Maim Maria die bey dem M. Petruzzy Domenico ist, auch ein Silberkhron, mehr verschaff ich meiner Maim Rosina auch ein Silberkhron. Mehr verschaff ich dem Mathias mein Vetter, welcher bey dem M. Domenico lehrnet, mein Degen u. mehr Gehong (?) wann er hat außgelehrnet.*

*Letztl. sollen alle meine Befreundten bey diesem meinem Verschaffen u. guten Willen damit genügt sein, dann dieß als mein erworbenes Gut **ich auch mein Leib u. Leben in Kriegswesen hab wa-gen müssen** u. ich v. meinen Patro-monium nichts hab genossen od. bekhom-ben. Im Übrigen, was dann nach mein Tott aufgehet u. die Befreundten sein abgeförtiget nach meines vorbenannten Willen, solle alles meinem lieben u. getreuen Weib verbleiben.*

### **Wien: Haupthütte**

(Lit.: Johanna M. Nemeth) Mit den ersten größeren Kirchenbauten in der zweiten Hälfte des Mittelalters, einer Zeit, in der der Kirchenbau noch ganz im Zeichen der Geistlichkeit stand, war es für die klösterl. Bauhütte unerläßl. geworden, auch Laien zu verwenden. **Daher gingen die bisher**

**streng gehüteten Geheimnisse der Baukunst auf die Steinmetzen über**, die durch ihre fünfjährige Ausbildung, sowie durch ihre zeichnerische u. künstlerische Überlegenheit Jahrhunderte hindurch den Maurern, die nur eine dreijährige Ausbildung hatten, als bevorzugt angesehen wurden.

Die Steinmetzen hüteten die Geheimnisse der Baukunst bis weit über das 17. Jh., deren schriftl. Aufzeichnung u. Mitteilung an Handwerksfremde strengstens verboten war. Allein das Gebot des Schweigens, das aus der klösterl. Zucht übernommen wurde, mußte unmittelbar die Mitglieder der Bauhütte zusammenschließen.

**So entwickelte sich die Bruderschaft die Zeche, eine Organisation strenger Manneszucht u. Pflichten.**

Während nach der Fertigstellung privater Bauten in den Städten die Hütten der Steinmetzen nach kürzerer od. längerer Zeit wieder abgebrochen wurden, blieben die Hütten bei den kirchl. Großbauten eine dauernde Einrichtung. Die Rolle einer „**Haupthütte**“ fiel ihnen daher v. selbst zu. Sie wurden nicht nur der Sitz der Zeche, sondern auch der Versammlungs-ort des ganzen Handwerks. **Dies war neben Köln, Straßburg u. Zürich auch in Wien der Fall.**

Das ganze Mittelalter hindurch waren die Steinmetzen u. Maurer zwei voneinander getrennte Handwerke. ,

Eine gem. Vorgangsweise der Wr. Maurer u. Steinmetzen konnte erst im 17. Jh. beobachtet werden, als sie versuchten, sich gegen die ital., vor allem aus der Gegend v. Como stammenden Meister zu wehren, die v. der Haupthütte als Störer u. Pflücker empfunden wurden

Bis zum Vergleich v. 27. Nov. 1643 hatten die ital. Maurer u. Steinmetzen in Wien im Professhaus der Jesuiten am Hof ihre eigene „*Congregazione delli artisti*“, da sie sich dagegen sträubten, in die Wr. Zeche inkorporiert zu werden, um hier nicht rechtl. gebunden zu sein. .

(Zu dieser Zeit bestand bereits die Viertel-lade der Steinmetzen u. Maurer im kays. Steinbruch am Leythaberg)

Mit einer neuen Handwerksordnung v. 30. Juli 1644 hörten die Differenzen zwischen

den Italienern u. Deutschen im Handwerk der Maurer u. Steinmetzen dann endgültig auf...

Wr. Neustadt: Haupthütte, Schreiben v. 17. + 30. Jan. 1644, darauf hin

**25. Mai 1644**

Archiv Wr. Neustadt H 108/4

Schreiben der **Wr. Meister** an ein ehres. Handwerk der Stm. u. MaurerM. in **Eisenstadt**:

*Wür derzeit beide verordnete ZechM., Grundtner Melchior, Stm. u. Spazzio Jacob, Maurer, beide Bürger, wie auch ein gesamtes ehresames Handwerk der bürgerl. Stm.- u. MaurerM. in der kaiserl. Haupt- u. Residenzstadt Wien, bei der Haupthütte allda, geben Euch unßeren Handwerksgeossen in der Eißstatt zu vernemen, welcher gestalten vor einem ges. Handwerk **clagweiß erschienen ist der ehres. M. Hoffer Urban, Stm. in be-rührtem Eißstatt u. unß zu verstehen geben ... daß alle Stätt u. Märkht, vormals umb die Neustätter begriffen, von unß als der Haupthütten auß hinfüro ein vi-dimierte (bestätigte) Abschrift unserer Khayserl. Freyheiten (Handwerksordnung) nemen, u. dersel-bigen sich thailhaftig machen müßen.***

*... daß Ihr gedachten Hoffer Urban unper-turbiert (nicht beunruhigen) verbleiben lasset, u. denen Neustättern in ainem u. andern verstandenermaßen **nicht parie-ret***

Noch deutlicher im Ton das folgende Schreiben. Archiv Wr. Neustadt H 110/2

**28. Mai 1644**

Schreiben der **Wr. Meister** an ein ehres. Handwerk der Stm. u. MaurerM. in **Steinbruch am Leythaberg**: ... *Wür derzeit beide verordnete ZechM., Grundtner Melchior, Stm. u. Spazzio Jacob, Maurer, beide Bürger, wie auch ein ge-samtes ehres. Handwerk der bürgerl. Stm.- u. MaurerM. in der kaiserl. Haupt- u. Residenzstadt Wien, bei der Haupthütte allda, geben Euch, unseren Mitwerkgeossen in **Steinbruch am Leithaberg** mit diesem Schreiben zu vermelden, demnach wir verstanden, wie daß Ihr auf zukünftigen Sonntag Euch bei den Neustädtern ein-stellen sollt.*

... Es ist an Euch unser Ersuchen u. Wollen, daß Ihr denen Neustädterischen Meistern **nicht erleget** (Geld bezahlt) **noch im geringsten pariert** (gehört). ... solches wir Euch zur Nachricht erwidern wollen, welchem ihr gehorsamlich nachkommen werdet wissen, **damit wir nicht andere Mittel für die Hand zu nehmen verursacht werden...**

**12. Aug. 1644**

Schreiben der Wiener Meister nach Eisenstadt : Archiv Wr. Neustadt H 108/9  
... daß abermahlen vor unß erschienen ist der M. Hoffer Urban, Stm. in der Eißenstadt, fürbringend, daß Ihr Ihme unperturbirt verbleiben lassen sollet, **khainen Stain in dem ihme die Neustätter Maister gescholten, versetzen wollet**, alß wollen wir euch liebe Mitmaister hiemit durch dieses Schreiben noch-mahlen in Freundschaft ersucht haben, ihr wollet gedachten M. Urban, welchen wir für redlich erkennen, unperturbirt verbleiben lassen....

**4. Nov. 1644**

(Wr. Stadt- u. Landesarchiv A 61/22)  
**Verzeichnis** – was ein jegl. bürgerl. Stm. - u. MaurerM., wie auch die Gesellen zur Erhebung der **Neuen Kayserl. Freyheiten hergeben**, alß nembl. ein Meister 45 kr, ein Geselle aber 15 kr. Inmaßen hernach folgt:

**Herstorffer Hans** erlegt den 31. July für ihn u. seine 3 Gesellen ..... 1 fl 30 kr  
**Concorz Peter** erlegt für ihn u. seine 7 Gesellen..... 2 fl 30 kr  
**Madero Pietro Maino** erlegt für ihn u. seine 4 Gesellen ..... 1 fl 45 kr  
**Prem Hieronymus** erlegt für ihn u. 1 Gesellen (Torre della Francesco)..... 1 fl  
**Petruzzy Ambrosius** erlegt den 5. Sep. für ihn u. seine 2 Gesellen ..... 1 fl 15 kr  
**Purisol Antonius** erlegt den 31. July für ihn u. seine 2 Gesellen .....1 fl 15 kr  
**Retacco Simon** erlegt den 7. Aug. für ihn u. seine 20 Gesellen ..... 5 fl 45 kr

**10. Jan. 1645**

Schreiben der **Wiener Meister** nach **Eisenstadt**: Archiv Wr. Neustadt 108/12  
... weiter in Sachen M. **Hoffer Urban** ...

daß er sich inner vierzehn Tagen in der Neustatt stellen solle, ... haben wir euch zugeschrieben, daß ihr denen Neustättern im geringsten nichts parieren sollt ... weil vermög **unserer in Handten habenden Neuen Khayserl. Freyheit**, so unß Ihre Majestät Kaiser Ferdinand III., unser Allergnädigster Herr u. Landesfürst verwichenen 1644 Jahr Allergnädigst erthailt u. confirmiert worden.....

... würden wir verursacht werden, **wider euch mit andern Mitteln** nach Handwerksbrauch zuverfahren .... (siehe Schreiben v. 28. Mai 1644 nach Kaisersteinbruch)

**2. Feb. 1647**

Schreiben der **Wiener Meister** nach **Eisenstadt**: Archiv Wr. Neustadt 112/18  
... wegen unßere in Handten habende **Neue Khayserl. Freyheit samt dem Patent**, daß Ihr ein vidimierte Abschrift v. uns nembet ...

alß ersuchen wür euch nachmahlen u. v. Handwerkhs wegen, craft dieses Schreibens, daß Sye diß eingehenden Monaths February **zween taugliche Maister auß Ihrer Zunft mit Zurückh-bringung der vidimierten Freyheit u. Patent, neben ainer Lista deren Gezürckhs** (Wirkungsbereich der Zunft), wie weith sich derselbige erstreckht, alhero nach Wienn schickhet ... da Ihr anderst die **in besagter Freyheit hochbegriffene Landtsfürstl. Straff, nemblichen 30 Mark lödtiges Goldt** ... thaillhaftig machet.

**19. Jan. 1688**

(Wr. Stadt- u. Landesarchiv A 61/22)  
**Schreiben: Wr. StmM. an Stadtrat.**  
Gnädig u. hochgebietende Herrn, .. wür können nicht unerinnert lassen, waßgestalten wür bürgerl. SteinmetzM. v. denen außwendigen Meistern auf dem Landt, welche wür **nach des Türckhen Einfall v. welchem sie ganz ruiniert worden**, durch unsere Hülff mit Gelt u. auch andere Mitln wieder ein wenig ausgeholfen, u. unß die Meister biß dato schuldig seint, sehr beschwehret worden, u. darumben die größte Noth leiden, **alldieweil sie unß fast kheinen Schuch Stain geben**,



wessentwegen ein Thail v. unß Maistern schon den ganzen Winter sambt denen Leüthen feyern müssen.

Denn die Landtmaister unterstehen sich, unß die größten Arbeithen, - **alß bey beeden Fürsten v. Dietrichstein u. Liechtenstein, wie auch der Reichs Canzley** u. andere Arbeith, groß u. klein, in u. vor der Stadt – dermaßen weckh-zunemen, u. müssen ihnen die Leuth die Arbeith bezahlen wie sie wollen...

Ja Sie tragen kheine Scheu, sogar dahin zu arbeithen, alwo wür würckhlich arbeithen, welches doch niemahlen gebräuchig gewesen, daß ein Maister dem anderen einarbeithet, u. das Ansehen hat, das **wür arme Steinmetze alhier augenscheinlich ihretwegen ins Verderben gerathen müßten u. also folglich unkräftig würden, Euer Gnaden ins khünftig die Steuer u. Gaaben zu raichen**, wann Euer Gnaden unß hierin falls nit gnädig an die Hand gehen.

Dahero Euer Gnaden wür nochmahlen gehorsamblich bitten, Sie geruhen gnädig, wann die Bauern außgemachte Arbeithen, rauhe Stain, Sandtstain u. Sandt herauf-führen /:denn die Maister nicht allezeit mitkhomben, solche durch den Rumor-maister weckhnehmen:/ u. derjenige Maister Ihre Stain, welche unß schuldig seint, zu unseren Hütten, damit wür v. ihnen bezahlt wordten. **Derjenigen Maister ihre Stain aber, so unß nicht schuldig seint, in die armen Häußer, alß St. Marx, Spittall, Lazaret u. Contumazi, dieweill an diesen Or-then noch vill zu bauen ist, führen zu las-sen...**

Wür versichern Euer Gnaden, daß wür kheinen hohen Minister die Stain weckhnehmen lassen, dardurch eine Un-gelegenheit entstehen könnte.....

**17. Feb. 1698**

(Wr. Stadt- u. Landesarchiv A 61/22)

**Schreiben: Wr. Stm- u. MaurerM. an NÖ. Regierung u. Cammer.**

Gnädig u. hochgebietende Herrn Herrn, Euer Excellenz u. Gnaden müssen wir unterthänigst gehorsamst, auch wehmü-thigst klagen u. beybringen, wie daß un-

gehindert der am 10. Sep. 1662 uns allergnädigst ertheilten Kayl. Freyheiten...

**Wann wissentliche Störer** so inner- od. außer der Stadt arbeithen, od. **auswendige Maister Stainwerkh zum Verkaufen herein führten**, ihnen dieselben auf Anzaigung durch die Obrigkeit ergriffen, wekhgenomben u. aufgehobt, auch zu gemainer Nutzen angewendet worden.

... daß Er Herr **Graf Theodor v. Zin-zendorf** alhier in der Stadt ainige Stain-mözen-Arbeith v. seinen Unterthanen, od. auch **frembden Maistern u. Ge-sellen** verfertigen zu lassen nicht befugt sein solle...

... wir gleichwohlen höchst schmerzlichen zusehen müssen, daß v. allerhand Orthen, ja auch v. den Wienerischen Neustatt /:welche Maister in unserem Gezürkh nichts zu thun haben, weniger ainige Stainmöz-Arbeith zu verfertigen, od. verfertigter anhero zu bringen u. zu verkaufen befugt seind:/ wie **nicht wenig v. Lo-retto in Ungarn u. denen herumb lie-genden Orthen, alwo nur Stainbruch vorhanden**, entweder die schon verfer-tigten Stainmötz-Arbeith ganz häufig in die Stadt u. in unserem Gezürkh hereingeführt, u. dardurch die mehriste Gebäu in unserem Gezürkh mit frembder Arbeith versehen werden, u. **dieses zwar ganz ohne Scheu**, als ob wir mit ainigen Kayl. Freyheiten u. Schutzpatenten nicht versehen wären.

Anmerkung: Das Stm.-Handwerk in KStb. war dem Wr. Neustädter Handwerk incorporiert.

... wenn bey so vielfältiger Entziehung unseres Stückl Brodts wir unmittelbahr mit Weib u. Kind zugrunde gehen müssen, massen ohnedem viele v. uns wegen er-mangelnder Arbeith nicht das liebe tägl. Brot für sich u. die ihrigen erhalten können...

Als gelangt an Euer Excellenc u. Gnaden unser unterthänig gehorsamstes, auch fußfallendes billiges Bitten, dieselbe geruhen, zur Verhütung unseres Ruin u. Unterganges, auch Verhütung u. Abwen-dung aller Störerey u. Abhelfung der v. Tag zu Tag mehr einschleichenden Unord-nung....

**Entscheidung:** Denen Supplicanten (Bittstellern) wiederumben hinaus zu geben, Regierung u. Cammer laßt es bei inliegenden Schutzpatent verbleiben **u. wann dieselben in specie einen Übertreter hierinfallt angeben wer-den, folgt so-dann ferner Bescheid.**

**Ohne Datum**, nach dem 26. Aug. 1702  
(Wr. Stadt- u. Landesarchiv A 61/22)

**Schreiben: Wr. Stm- u. MaurerM. an Stadtrat** – Thema: Steine aus St. Margarethen

Gnädige Herrn, Euer Gnaden, sollen wir gehorsamlich beybringen, welcher gestalten der **Leeb**, bürgerl. Lederer alhier, seine Behausung in dem Sauwinkl neben denen 12 Aposteln, dermahlen bauen lassen. Zu dem Ende auch außgemachtes **Stainwerkh v. Margarethen auß Hungarn** bestellet hat.

Wann nun aber dieses vermög Extract A auß unserer Kayserl. Freyheit nicht verstattet werden kann, wo in 19. Puncten erpresse vorgesehen ist, da **wissentliche Störer**, so Inner od. auß der Statt gearbeitet, od. außwendige Maister Stainwerkh zum Verkauf hereinführenden, daß ihnen dieselben auf Anzeigen, durch die Obrigkeit ergriffen aufgehbt u. zu gemainer Statt Nutz angewendet werden sollen.

Zudem ist aus dem Verlaß B v. **26. Aug. 1702** zu entnehmen, daß dem **Haider Johann**, bürgerl. Riemer alhier, der **fernere Heraufbringung der Stainer auß dem Stainbruch** bey Vermaydung der würlhlichen Confiscierung gänzlichen eingestellet worden.

Inmassen wir auch die praejudicio als den Verlaß C v. 10. Mai 1695 u. Regierungsdecret D an Euer Gnaden v. 4. Aug. 1699 für unß haben, daß weyland Herr **Graf Theodor v. Sinzendorf** sel. damahlen in der Statt Wien ainige Stainmetz-Arbeit v. seinen od. andern fremden Maistern u. Gesellen verfertigen zu lassen nit befugt gewest u. craft besagten Decrets D: die Sach zwischen Herrn **Fürst Hans Adam v. Liechtenstein**, u. unß...in cassierung unserer habenden Freyheiten...mit denen fremden Land-StainmetzMaistern getroffenen Contracts, dahin außgefallen, **das solches alleinig vor dießmahl** u. pro

*casu hoc specifico, weiters aber nicht zu ainiger anderer weiteren Consequenz, wie auch unß u. unserer Freyheit, in all andern Weg unpraejudicierlich seyn solle ...*

**Anmerkung:** Sinzendorf u. Liechtenstein waren sozusagen Nachbarn am Minoritenplatz)

*... gelangt diesemnach an Euer Gnaden unser gehorsambliches Bitten, Die geruhen gnädig zu verordnen, damit bemelten **Leeben**, daß **v. gedachtem St. Margarethen in Hungarn bestellte Stainwerkh** auf betretten, confisciert u. in das Spital gebracht, wie auch die herum frötende Störer u. Stainmetzen in u. vor der Statt auf unser Anzeigen u. Namhafftmachung durch die Rumorwacht also gleich aufgehbt werden mögen, unß empfehlend.*

Euer Gnaden gehorsambe  
bürgerl. Stainmetz- u. Maurer  
Maister alhier in Wien

**7. Feb. 1756**

(Wr. Stadt- u. Landesarchiv A 61/22)

**Schreiben: Die Wienerin Koblerin Ma. Theresia, Wwe., an Stadtrat**, Steine v. St. Margarethen, Loretto...

Gnädige Herren, da ich schon vor einigen Monathen zu Verfertigung eines Gewölbes in meinem Hauß v. dem StmM. zu Loretto einige Steiner, so derselbe mir in das Hauß geführet hat, gekauffet, u. mein nöthiges Gebäu wirklichen angefangen hätte, **haben die ZechM. des Maurer- u. StmM.-Handwerkhs mir mein angefangtes Gebäu eigenmächtig eingestellet**, u. mich bey dem Löbl. Magistrat umb Confiscierung gemelter Stainer den 17. Dez. 1755 belanget (angezeigt) .... u. die Sach beim Herrn Doctoris Hinterberger nunmehr gar unausgemacht liegen gelassen ...

Wann nun ich nicht wissen kann, od. darf, **ob der StmM. zu Loretto Stainer hierher zu bringen u. zu verkauffen befugt seye**, od. nicht, sondern die Gegner solches mit ihme auszumachen haben, entzwischen mir jedoch durch das v. denen Maurern gemachte Verbott u. Einstellung meines Gebäu **ein immer größerer Schaden anwachset.**

*Alß gelanget an Euer Gnaden mein demüthigstes dringendes Bitten, dieselbe geruhen die alsobaldige Aufhebung des gemachten Verbotts, meine habende Maurerarbeith verfertigen zu lassen ... auch die Ersetzung des hierdurch erlittenen Schadens ...*

*Euer Gnaden* demüthigst  
*Ma. Theresia Koblerin*  
*Wittib*

**Entscheidung**, 16. Feb. 1756: beede Theill haben dieser Sachen halber bey nächster Session vor einem Statt-Rath zu erscheinen.

Dem Herrn **Schunko Wenzel**, ZechM. des Stm.-Handwerkh im Mannagetischen Hauß auf dem Heumarkt dieses in Abschrift zu exequirieren.

Anmerkung: den 27. Feb. 1756 abend um 5 Uhr ist dieses eingehändigt worden.

**Bestätigung der Kayserl. Herrschafts-Canzley zu Scharfenegg**, 2. Jan. 1756

Daß Herr **Groß Antoni**, ein bürgerl. SteinmetzM. zu Loretto in Ungarn einen Stainbruch in dem Kayserl. Herrschafts Scharfenegger Markt Mannersdorf bestandweiß nutzt, u. v. hiesigen Brüchen vielle Jahr nacher Wien ungehindert geliefert worden, wird hiermit attestiert.

**20. Mai 1772 Wiener SteinmetzM. an Stiftungs-Hof-Commission.**

Gnädig hochgebietende Herren!  
Obwohlen von der hochlöbl. NÖ.-Regierung zufolge Decret v. 20. Dez. 1766 **denen Landmaurermeistern die Einfuhr- u. Verarbeitung der fremden Steinmetzarbeit auf das nachdrücklichste verboten**, anbey verordnet worden ist, daß wenn denen ohngeachtet fremdes Steinwerk eingeführet werden sollte, darbey casus specifice angezeigt, u. uns die schleinige Assistenz geleistet werden solle. So hat doch diese hohe Anordnung bis anhero von darum den erwünschten Effect nicht erreicht, weil in denen Fällen, **wo solches fremdes Steinwerck eingeführet wird, in der Zwischenzeit, als wir bey hochlöbl. Regierung um die Assistenz anlangen u. selbe allenfalls erwürken, die Stei-**

**ne schon in die Gebäu versetzt sind**, mithin sowohl die Confiscation selbst veriteilt, annebst denen Bauherrn (welche doch meistens unschuldig seynd) Angelegenheit verursacht wird.

**Es wird angesucht, das fremde u. verbotene Steinwerk bereits an den Linien anzuhalten.**

*... die Obsorge auf die fremden Steiner auf sich nehmen dürfen...*

*Euer hochgräfl. Gnaden*

Gehorsamst  
N. Vorsteher u. gesamtes  
bürgerl. SteinmetzM. allhier.

Wiederum hinauszugeben, u. will die in Stiftungssachen verordnete Hof-Commission gewilliget haben, daß inberührte Obsorge denen bey den Linien ange-stellten Holzaufschlags-Einnehmern gegen Abreichung einer billigmäßigen Remuneration erforderlichenfalls aufgetragen werden möge.

## **Wiener (Um-) Bautätigkeit**

Die Auftragslage in den Steinbrüchen war stark abhängig v. der Bautätigkeit in Wien. Dazu folgende Informationen:

Lit. Sándor Békési, Erneuerung u. Erinnerung der Stadt. Zur Entdeckung v. Alt – Wien ....

Verläßliche Daten stehen seit der frühen Neuzeit zur Verfügung (erstes Hofquartierbuch 1563). Anhand dieser Kennzahlen lassen sich signifikante Vorgänge wie die Verringerung bzw. Erhöhung der Häuserzahl u. -größe, Parzellenteilung bzw. –zusammenlegung oder Aufstockung der Häuser rekonstruieren, die je nach Bauphase in unterschiedlichem Ausmaß zur Geltung kamen.

In der Zeit der frühneuzeitlichen Grenzfestung bis Ende des 17. Jh.s war **infolge der osmanischen Bedrohung** die bauliche Entwicklung Wiens auf die Gebiete innerhalb der Stadtmauern begrenzt. Zusammen mit der Residenzfunktion führte dies zu einer Verdichtung der städtischen Funktionen u. einer Zunahme der verbauten Fläche. Die Wohnhäuser wurden durch die Zusammenlegung mittelalterlicher Parzellen an der Zahl weniger, dafür aber breiter u. höher. So nahm die **Zahl der**

**Häuser zwischen 1566 u. 1664 um etwa ein Zehntel ab.** In derselben Zeit erfuhr die Geschoßzahl schwerpunktmäßig eine Verschiebung von 2-3 auf 3-4. Häufig wurde der mittelalterliche Baukörper lediglich mit einer neuen Fassade versehen.

Vermeehrt kamen Adelspaläste u. Klostergebäude hinzu.....

Die letzten landwirtschaftlichen Flächen verschwanden aus der Stadt.

**Die neue Baugesinnung** der barocken Residenzstadt gelangte nach der Abwehr der zweiten Türkenbelagerung 1683 zur vollen Entfaltung. Die Stadt konnte nun auf das Umland auch baulich ausgreifen, die Interaktionen nahmen zu. Die Einwohnerzahl der Stadt mit den vorgelagerten Vorstädten verdoppelte sich u. überstieg um 1780 bereits die 200.000 er Marke.

Die Geschoßzahl der Häuser erhöhte sich weiter, **zwischen 1660 u. 1730** wurden rund vierhundert Wohnhäuser der inneren Stadt, das heißt, **praktisch jedes dritte Haus umgebaut.**

Die Zusammenlegung v. Bauparzellen u. der Zusammenbau v. Häusern nahmen weiter zu. Die schmalen gotischen Bürgerhäuser wurden reihenweise abgetragen, an ihre Stelle traten stattliche barocke Miethäuser, Adelspaläste, Kirchen u. Klöster ..... Zusammenhängende Komplexe schmaler gotischer Häuser verblieben noch im Bereich des Hohen Marktes, zwischen Stock-im-Eisen u. Graben, in der Naglergasse, am Tiefen Graben oder in der Wipplingerstraße. Der mittelalterliche Charakter der Stadt blieb nur im Straßennetz erhalten.

Im darauffolgenden Manufakturzeitalter v. etwa **1770 bis 1840 setzte sich das Wachstum Wiens unvermindert fort.** Am Ende dieser Periode beherbergte die Stadt innerhalb des Linienwalls bereits rd. 400.000 Einwohner.....

Die Gründe aufgelassener Klöster u. Friedhöfe wurden teilweise mit Wohnhäusern verbaut. Die Aufstockung blieb in der v. Stadtmauern eingegengten Altstadt eine gängige Baustrategie, der Schwerpunkt bürgerlicher Häuser erhöhte sich auf vier bis fünf Geschoße....

**Der Verbaungsgrad der Innenstadt** erreichte bis zum Ende dieser Periode bereits das später in der Bauordnung festgeschriebene Höchstmaß an 85 Prozent.

Der Ursprung des modernen Zinshauses liegt in dieser Zeit. Es entstand der charakteristische Kontrast zwischen der Enge der dichtverbauten Wiener Altstadt u. der Weitläufigkeit der Vorstädte. Die Bautätigkeit verlagerte sich zunehmend in **die Vorstädte, im Zeitraum v. 1683 bis 1798 hatte sich dort der Hausbestand rund versechsfacht.**

*In den späteren „Briefen eines Eipeldauers“ übt Richter Joseph immer wieder Kritik an der Bautätigkeit. Er läßt Eipeldauer, einen fiktiven Besucher Wiens, im Jahre 1793 die Physiognomie der Stadt im beschleunigten Wandel argwöhnisch u. verunsichert erleben: Ich bin wieder glücklich zu Wien ankommen, aber ich erkenn mich fast nimmer. Die Gassen, Häuser u. die Menschen haben ein anders Gesicht .... **Wo ich hinschau, steht ein neues Haus da.** Sie müssen die Häuser nur zusammen leimen, sonst könnten sie unmöglich so geschwind damit fertig seyn. Ein halbes Dutzend davon gehören oft einem einzigen Herrn zu. Kein Mensch weiß, woher die Leut das Geld zum Bauen nehmen....*

Zusammen mit den Vorstädten kann man **in den 1840er Jahren v. einem regelrechten Bauboom** sprechen, gemessen am Ziegelverbrauch (u.a.) war damals das Bauvolumen fast so rege wie in der ersten Zeit der Stadterweiterung.

**Wien**, immerhin die größte deutsche Stadt u. nach London, Paris sowie St. Petersburg die viertgrößte Stadt Europas.

**Einerseits** *In den 1830er Jahren die „Wiener Theaterzeitung“: Wien wird schöner u. prachtvoller mit jedem Tage. Die unansehnlichen Häuser verschwinden, stolze Paläste nehmen ihre Stellung ein, u. das halb mittelalterliche Gepräge, welches die Stadt noch vor einem oder zwei Jahrzehnten dort u. da hatte, wird bald bis auf den letzten Rest ausgetilgt sein....*

Um die Intensität der (Um-) Bautätigkeit in Wien im Laufe der Zeit zu illustrieren, sei Förster Ludwig zitiert, der Mitte des 19. Jh.s feststellte, daß **Wien**-im Gegen-

satz zu anderen deutschen Städten–**kein einziges Wohnhaus aus der Zeit vor 1700 besitze.**

**Andererseits** In den 1840er Jahren „*Kleine Wiener Memoiren, Genreskizzen*“: ... denn die neuen Häuser! Wir mögen sie nicht; sie sind uns, möchte ich sagen, nicht legitim genug; wir können sie nicht leiden, wir mögen sie nicht umsonst! Nie werden wir uns mit ihnen befreunden! Die kahlen, flachen, monotonen Dinger, ohne Höfe, ohne Räume, ohne Licht u. Luft; mit ihrer egoistischen Enge, u. ihrer filzigen, zinseträgrischen Öconomie. Die ganz gemüthliche Wohnlichkeit, die ganze heimische Magie, die ganze alterliche Romantik sind dahin, dahin!

Noch einmahl: Wehe, Wehe, u. noch verschiedene Wehe!

Der Kunsthistoriker Klaar Adalbert ging davon aus, daß seit dem Mittelalter durchschnittlich alle 80 Jahre, hauptsächlich wirtschaftlich bedingt, eine Umbauwelle die Wohnhäuser der Stadt erreichte. Ein fortlaufender Substitutionsprozeß der Bauten ist ja allein schon durch die **Materialabnutzung** bedingt. Holz als Baumaterial (in Wien noch im Spätmittelalter) erfordert naturgemäß in kürzeren Abständen verändernde Eingriffe als die **massive Bauweise mit Stein oder Ziegeln.**

### **Wiener Mathias 1908-**

Kutscher in Königshof, \* 2. Juni 1908 in **Unter-Lanzendorf**. E.: Wiener Georg, Kutscher u. Rieckl Wilhelmine, ehel. am 30. Juni 1935 **Keplinger Julie**, landwirtschaftl. Arbeiterin in Königshof, \* 2. Apr. 1914 in **Gattendorf**, E.: Keplinger Andreas u. Kath. Marton Zeugen: Franz Fleischer **Bruckneudorf** u. Albrecht Franz, Königshof \* 2. Apr. 1937 To. Ingeborg Maria, Patin: Wiener Maria, Haushalt in Bruckneudorf, Altes Lager

To. Ingeborg Maria am 17. Mai 1953 in **Wien, St. Stephan**, gefirmt. Sie ehel. am 24. Sep. 1955 **Steineck Heinrich** in **Wien Pfarre St. Brigitta**.

### **Wr. Neustadt: Haupthütte**

Die Stadt war der Sitz einer Hauptlade des Steinmetz- u. Maurerhandwerkes, neben Wien „von alters her“ bestehend. Bereits

zum Zeitpunkt der **Handwerksordnung v. Jahre 1615**, die v. Kaiser Mathias am 16. März 1617 bestätigt wurde, umfaßte die Neustädter Haupthütte außer der Stadt noch die Handwerksgenossen v. Kirchsschlag, Schottwien, Neunkirchen, Aichbüchel, Piesting, Leobersdorf, Pottenstein, Ebenfurt, Baden, Gumpoldskirchen, Mödling, Petersdorf, Rodaun, **v. dem kaiserl. Steinbruch am Leithaberge**, v. Deutsch- u. Ungar. Prodersdorf, Purbach, Milichdorf, Eisenstadt u. Ödenburg **Wobei Baden u. KStbr. bereits 1617** (Beginn des Meisterbuches) Zunftladen des Handwerks, sogenannte **Viertelladen** waren.

Daraus erklärt es sich, daß der MaurerM. v. **Ebenfurt** 1618 die Kaisersteinbrucher Kirche erbaute, der Bildhauer v. **Gumpoldskirchen** den Hochaltar gestaltete, Steinmetze aus **Rodaun** im Steinbruch arbeiteten. Die StmM. der ersten wichtigen Epoche, v. 1550 bis ca. 1720, waren vor allem Italiener, Schweizer.

### **Auszüge aus den Steinmetz-Akten Meisterbuch v. 1617**

*Beschreibung der ehrl. Meister der beiden Handwerk Steinmetz u. Maurer Namen, welche sich in die v. der Röm. Khaysl. Maj. befreiten Handwerksordnung u. allhiesigen Neustätterischen Zech einincorporiert haben.*

**Angefangen Anno 1617:** (+ spätere zusätzliche Eintragungen)

**KStbr.:** † Crivelli Antonius, Payos Ulrich, † Holzäpfl Leonhardt, † Magistri di Pietro, † Novo di Nicola, Roffin Andre, Penn Antonius, Pauer Hans.

**Mannersdorf:** Fuerer Peter, Grueber Andreas, Tollasch Bartholome.

**Sommerein:** Wollin Hans u. Bartholome, † Werdrich Anthoni

21. Okt. 1671 hat M. **Fux Hanß Georg**, Stm. sein Maisterstück bey e. e. Handwerkh aufgerissen, welches der Ordnung nach aufgenomben worden u. bleibt hierauf schuldig daß gebührende Maistergelt .... 15 fl. Daran bezahlt er in Abschlag .. 7 fl. Den Überrest hat er v. data über ain Jahr unfehlbar zubezallen versprochen.

**Feb. 1635** Ausgaben



Item nach des **Khaiser Stainbruch** u. **Pruckh** gefahren, verzehrt ..... 3 fl 30 kr  
Item v. des **Khaiser Stainbruch** nach **Himberg**, verzehrt ..... 2 fl

**30. Mai 1636** Ausgaben

Item dem M. **Aicher Jacob** u. **Rancks Antonius**, nachdem sie in des **Khaiser Stainbruch** gefahren, auf Zehrung u. Fuhrlohn geben, v. wegen der Schätzung ..... 3 fl

Item noch dem M. **Jacob** u. M. **Stephan** v. wegen des **Khaiser Stainbruch** u. **Himberg** gefahren. Anno 1635 ist mit verblieben eine Ausgab ..... 3 fl

**Item dem M. Aicher Jacob geben v. wegen Aufrichtung der Ladt in des Khaiser Stainbruch ..... 1 fl 30 kr**

**28. Okt. 1636** Ausgaben

Item den Maistern, so nach **Hainburg** zur **Aufrichtung der Viertl Ladt** gesandt worden, auf Zehrung geben ..... 6 fl

Dem Pergmayer Georg geben, **Fuhrlohn nach Hainburg**, wie die Viertl Ladt ist aufgerichtet worden ..... 5 fl 15 kr

**17. Jan. 1644** Problem: Haupthütte Wien u. Wr. Neustadt auch in Eisenstadt.

**Handwerkh der Steinmetzen u. Maurer zur Eisenstatt an die Werksge-nossen in der Neustatt** 108/2

... wegen des **Maister Hoffer Urban, Stainmetzen zu Margerethen**... daß die Lehrbuben, so das Steinmetzen Handwerkh in diesen Orthen alß hier u. zur Neustatt wollen lehrnen, ganz nit paßiert od. für gut geachtet werden. Sondern zu Wien, darauf ich ihn alßbaldt bey Rath gefraget, waß er an unß od. an den Neustätterischen Maistern für ein Bedenken hab, hat er geantwortet, gar nichts.

Er hab an unß khaine Clag, allain die Stainmetzen zur Neustatt wären weniger alß gar Nichts. Hat unß auch erst vor Rath bestandten, **daß er den Lehrbuben, welchen er alhier vor ainer ehrsamen Viertellade aufgedingt, zu Wien wieder auf ein Neueß aufgedingt.**

Und den Lehrjungen welchen er zu Ebenfurt aufgedingt, den habe er auch zu Wien frey gesagt...

**30. Jan. 1644** Fortsetzung in obiger Angelegenheit, M. Urban wird aufgefordert vor dem Eisenstädter Handwerk zu erscheinen

... haben wir auch interim Ime M. Urban sambt seinen Gesellen durch den ordentlichen Zechgesellen lassen ersuchen, ist aber khainer kommen. Sondern der Meister unß lassen entbieten, er sey krankh u. khönne nit ausgehen. Haben wir aber nichts desto weniger die Sachen vorgenommen.

Alß wir den Inhalt Euer Schreiben vernomben, haben wir alßbalden, weilen er selbst nit khommen, zween Maister neben unserm Zechschreiber abgeordnet.

Und der Zechschreiber ihme solches vorgelesen, hat er alsobaldten geantwortet, **er hab in der Neustatt nichts zu thun, er frag nichts nach denen Neustätterischen Stainmetzen.**

Er laß sie u. die Wienerischen miteinander streiten. Er kommt nit herauf .....

**11. Mai 1644** Schreiben v. > **Andreas Roffin**, Ortsrichter in KStb. an die Meister zu Wr. Neustadt.

**29. Mai 1644** Archiv Wr. Neustadt H111  
Schreiben der KStb. Meister an die Meister zu Wr. Neustadt.

... dem löbl. Handwerkh zu schreiben, wie daß unser ganzer Wille ist gewest, **auf die Neustatt auf den letzten Umgang** (Fronleichnam) **zu kommen**, ... aber ein Schreiben ist kommen v. den Wienerischen ...

**21. Juni 1644** Schreiben v. > **Mathias Lorentisch**, Obervorsteher der Viertellade der Stm. u. Maurer im Kaysl. Stb. (auch ViertelM bezeichnet)

**3. Juli 1644** Ausgaben

Mehr hat ein Handwerkh einen aigenen **Boten mit Schreiben nacher Khaiser Steinbruch** abgefertigt. Botenlohn bezahlt ..... 36 kr  
Den Boten bezahlt, welcher mit Schreiben nach **Eißenstatt** zum Handwerkh geschickht ist worden ..... 20 kr

**7. Feb. 1645** H 112/5

**Unterthänig,gehorsames Anzeigen u. Bitten an NÖ.-Regierung, Graf Otto Felician v. Heissenstein**

Hochlöbl. NÖ.-Regierung, gnädig hochgebetende Herrn

..vernehmen Euer Gnaden, welchermaßen Grundtner Melchior u. Spazzio Jacob beide ZechM. des Stm. u. Maurer-Handwerks in **Wien**, denen bei unserer Zunft incorporierten Meistern, sowohl in **Steinbruch am Leithaberg**, als auch durch ein anderes absonderl. Schreiben, denen Meistern v. **Eisenstadt**, ... verboten haben, daß sie ihr Gebühr zu unserer Lad weder einlegen, noch sonst zu zu unserem Handwerk erscheinen sollen... bis dieselben eine **Abschrift ihrer Freiheiten v. der Wr. Haupthütten nehmen werden**.

...in Ansehung des v. den Wr. Steinmetzen u. Maurern ausgegangenen Verbotes erscheinen weder die **Leithaberger**, noch die **Eisenstädter** Meister zu unserem Gottesdienst, zu dem sie sonst als incorporierte zu erscheinen schuldig u. hievor jederzeit gern gekommen sind, weder am vergangenen Fronleichnamsfest, noch am nächst abgewichenen St. Rochy, als ihrem Patronitag.

**Bitten wir Euer Gnaden** unterthänig gehorsambl... denen Eisenstädter u. Leithaberger Meistern anzubefehlen, daß sie ungehindert bei unserer Zech sich nach Handwerksbrauch, wie vorher einstellen, **dem Gottesdienst zu gewöhnl. Zeiten beiwohnen** u. sonst auch ihre wenige u. zu der Ehre Gottes allzeit anwendende **Gebühr, in die allhiesige Lade unweigerl. u. ohne Bedenken, erlegen**.

Euer Gnaden

Bgm., Richter u. Rat v. Wr. Neustadt

**31. Aug. 1646**

**Abgeforderte, gehorsame Erklärung an die in Handwerkssachen verordneten Herrn Räte u. Commissarien der NÖ.-Regierung.** H 112/17

...in der jüngst zwischen den Wienerischen u. unseren Steinmetzen u. Maurern gehaltenen Kommission haben Euer Gnaden die Sachen dahin veranlassen: **daß unser Handwerk den Wienerischen im geringsten NICHT untergeben, noch v. denen abhängen solle ...**

also daß unsere Meister bei ihrer Zunft u. Handwerk allhier zur Neustadt gleichwie vorhero, also auch ins khünftig unangefochten verbleiben, sich ihrer eigenen Ze-

che, Lade u. Gottesdienst – ohne Eintrag der Wienerischen gebrauchen...

Der Konflikt der beiden Haupthütten war damit aber noch nicht abgeschlossen. Im Gegenteil, die Probleme der Steinbrucher Meister nahmen eher zu. **Ihre Gesellen wurden in Wien nicht anerkannt, durften nicht arbeiten, nicht zum Handwerk kommen.**

**26. Mai 1647**

**Grundsatzklärung der Stm.- u. MaurerM. v. Wr. Neustadt:** H 112/26

Der Steinmetz- u. Maurer Differenz (Zwist) erhaltet sich in diesem, daß die **Wienerischen Steinmetz u. Maurer ihre Handwerksordnung erneuern haben** lassen, davon das Neustätterische Handwerk Abschrift hätte nehmen lassen u. auch zur Bezahlung der Unkosten beitragen sollen.

**Das Neustätterische Handwerk hat aber selbst Handwerksordnungen**, so ihnen vor vielen u. unerdenkl. Jahren gegeben u. v. Ihrer Kaysl. Majestät allergnädigst confirmiert (bestätigt) worden. Können wir uns zu ihrer (Wiener) Lade nicht bekennen, weil sie **in dem allhiesigen Bistum Neustatt selbst ihre Fahnen haben**. Sonderl. weil wir allhier in der Neustatt **ein eigenes Bistum u. einen eigenen Bischof** haben u. in unserer Kirchen die Handwerker ihre eigenen Fahnen haben.

Würde solcher Gestalt der hl. Gottesdienst zur Neustatt geschwächt u. kann man die hl. Fest- u. Kirchen Solenniteten (Feierlichkeiten) u. endlich die Processionen St. Corporis Christi (Fronleichnam) ...

Es wäre den Neustädter Meistern unmögl. eine so große Geldausgabe, wie die geforderten 40-60 fl der Wr. Haupthütte zu zahlen, da sie ohnedies durch Soldatenbelegung u. Kriegssteuern bereits völlig entkräftet sind. **Sonderl. weil es so oft geschieht, daß die in Wollust singenden u. wohlhabenden Wienerischen Meister, wenn es ihnen in den Sinn kommt, ihre Ordnung umschreiben u. erneuern lassen ...**

**22. Aug. 1650** Empfang

Es haben die **Maister auß dem Khayserl. Stainbruch** denen **zween Abgesandten Maistern zur Neustatt** auß Ihrer Laad in Gelt zugestellt ..... 5 fl

### 15. März 1651

Schreiben der **Stm. u. Maurer im Kayserl. Steinbruch** – an die **Neustätterische Zunft**. Archiv Wr. Neustadt CVI N 10/14

Ehrenfeste Herrn u. Meister sambt einem ganzen ehers. Handwerk der Steinmetzen u. Maurer zur Neustatt.

Wünschen Ihnen einen glückseligen Tag, liebe Herrn u. Meister

Den Herrn u. Meistern khürzlich zu berichten, wie daß uns abermahl ist vorkommen, **daß die Wienerischen Meister unsere ausgelernten Gesellen nit für gut neben ihnen erkennen od. arbeiten wollen lassen, auch gar nicht zum Handwerk lassen gehen**

Wollen die Herrn u. Meister bitten, uns in dieser Gelegenheit eine schriftl. Antwort zukommen lassen.

Gott befohlen.

**Ohne Datum, um 1651:** dazu obiges Schreiben, Archiv Wr. Neustadt H 125

**Eingabe wegen ausländischer Meister Löbl. StattRath** – ein unterthänig gehorsambes Anbringen u. Bitten.

Hochgebietende Herrn, Euer Excellenc, khönnen wür bedrängte Maister mit dießem Anbringen zu molestieren (Beschwerde vorbringen) nit unterlassen u. thun beynebens Euer Excellenc zuwissen, wie daß die **Außländischen Maister** sich bey unß belagern thun, wie daß man Ihnen **wegen ihrer harten Arbeith, Ihr Gelt bey ihren Pauherrn verbiethen thut, u. Ihnen ihre Jungen u. Gesellen nit für gut erkennen**, khönnen wir Ihnen im geringsten khein Schutz nit laisten, viel weniger helfen.

Also bittet ein ganzes ehersames Handwerk der Stm. u. Maurer ganz gehorsamlich, Euer Excellenc wollen unß an die Hand stehen, damit diese langjährige Strittigkeit ainmahl zu Endt geraiche, sonst unßerer Sachen zu Grundt gehet, hierüber wür unß samentlich gehorsamlich befehlend.

Euer Excellenc gehorsambe

ZechM. u. ein ganzes ehersames  
Handwerk der Stm. u. Maurer  
zur Neustatt

**Dazu:** Entscheid v. 15. Apr. 1652

**15. Juni 1651 Fronleichnam** (Octavi Corporis Christi)

**Es clagen die Khayserl. Maister** alle samentlich wider die Wienerischen Maister u. endlich wider den **Khichl Lorenz, StmM. zu Sommerein**, daß er vor dießem bey Ihnen ist einverleibt, anjezo v. Ihnen abgewichen u. zu Wien eingekhaut hat, welches wider alle Billigkeit ist.

### 22. Juni 1651

ist ein Handwerk gehalten worden u. ist **Graf Simon zu Sommerein** bey einem ehersamen Handwerk erschienen u. zum drittenmahl mündlich fürgebracht, daß der **Pockhes Benedict**, Stainmetz in der Neustatt 4 fl 30 kr in Gelt vertrunken hat, davon der Pockhes 30 kr bezahlt hat, u. für dieße Schuldt ist der M. **Pall Hans**, Stainmetz zu Sommerein Pürg ist worden, hat also ein ehersames Handwerk geschlossen, daß der Graff sollte dem Pürgen darumben bezallen.

Über dießes hat ein ehersames Handwerk tractiert u. entschlossen. Und hat das Handwerk dem M. Pockhes Benedict, Stainmetz in der Neustatt mit Ernst auferlegt, daß er die 4 fl dem **Graff, Bauer zu Sommerein** auf das ehrlichste bezallen solle, damit das Handwerk ferner unbelligter solle sein, solches mit Mundt u. Handt einem ehersamen Handwerk gelobt zubezahlen will, hierauf ein Scheindl v. sich begeben hat.

### 17. Juli 1651

Fortsetzung: **Wr. Neustadt – Wien**, Archiv Wr. Neustadt CVI N 10/16

... obwohlen **Kaiser Ferdinand I.** noch den **1. Apr. 1527** ausgegangener Handwerkspolicy vor khainer Ursachen wegen, ... ain Maister od. Handwerk gegen den andern Sprüche zu haben vermainth, bey jedes Orths Obrigkeit angebracht u. entschieden....

**Wie auch denen bey unß ainverleibten Maistern im Khayserl. Stainbruch** das Handwerk, mit Zurück-

treibung ihrer ausgelehrnten Gesellen v. Wien, sie zu spörren u. ihnen sonst allerhand Ungelegenheiten zuzufügen.

Dardurch dann ernannte Wienerische Stainmetzen u. Maurer, sich wider die allgem. Handwerkspolicey höchststrafmäßig vergriffen, u. sowohl unsere, alß die bey unßerer Laad incorporierten ehrlichen Maister, in unwiderbringliche Schäden u. Uncosten mutwilligerweiß eingeführt haben....

... **nachdeme unßere aigenen Handwerkhs-Articel in einer großen Feuersbrunst verbrunnen**, noch im Jahr 1615 wiederumben verneuert. So auch v. weyland **Kaiser Mathias**, den 16. März 1617, **Kaiser Ferdinand II.** den 11. Aug. 1622 u. folgens v. jetzt glorwürdigst Regierender **Kaiser Ferdinand III.** den 13. Dez. 1650 allergnädigst confirmiert worden ....

#### 4. Okt. 1651 Ausgaben

Mehr sindt zween Maister (v. Wr. Neustadt) wegen der Maister im **Khayserl. Stainbruch** nacher Wien geraist, verzehrt ..... 3 fl 30 kr  
Fuhr Uncosten dahin bezahlt .... 4 fl

#### 12. Nov. 1651 Ausgaben

Von der Neustatt zween Maister **zu denen Maistern in Khayserischen Stainbruch** wegen einer Commission hinunter geraist, verzehrt ..... 1 fl 36 kr  
Fuhr Uncosten dahin bezahlt ..... 4 fl  
Dem **Canzleyschreiber**, wegen eines Schreibens an denen **Herrn u. Maistern in Khayserl. Stainbruch** lautend, Trinkhgelt verehrt ..... 12 kr

#### 14. Dez. 1651

Dazu: **Herstorffer Hans**, 1. Bd.  
Archiv Wr. Neustadt H 120

**Obligation der Maister u. Gesellen** der Steinmetz u. Maurer alhier zu Stainbruch am Leittaberg, mit den Unterschriften v. Obervorsteher **Weiss David**, ViertelM. **Petruzzu Domenico**, Eder Lambrecht, Regondi Ambrosius, Andrieth Simon, Lorentisch Mathias, Pall Hans, ...

#### 18. März 1652

Archiv Wr. Neustadt H 122  
Brief v. **Petruzzu Domenico**, an den ehrsamem u. fürnembem Herrn u. **Maister David**, Bildhauer in der Neustatt, der

Steinmetzen u. Maurer ZechM. ... wir den Herrn u. Maistern berichten, daß **Maister Herstorffer Hans v. Wien** zu unß khommen, heut den 18. März 1652 u. **sich bey einem ehers. Handwerkh sich begehrt einzulöben** in das Handwerkh u. mit zu leben. ...

Welches wir ihme durch ein ehers. Handwerkh **ohne der Herrn u. Maister zu der Neustatt nit erlaubt haben** ...

#### 19. März 1652 Antwortschreiben

Archiv Wr. Neustadt H 144  
ZechM. u. ein **ehers. Handwerk in Wr. Neustadt** an die ehrenfesten u. wohl fürnembem Herrn ZechM. u. ein ganzes **ehers. Handwerk im Khayserl. Steinbruch am Leythaberg**

... darauf ist unßere Antwort an ein ehersames Handwerkh, daß weilen der **Herstorffer Hans** sich erbitten thut, daß er mit einem ehersamen Handwerkh will leben u. sich nachbarlich einstellen u. gegen ein ehersames Handwerkh mit Rath u. That nichts handeln, sondern sich jederzeit friedlich u. schiedlich halten u. waß andern ainverleibten Maistern gebühret, thun wolle, **alß sind wür unßeresthails nit zuwider, daß die Herrn u. Maister ihme Herstorffer auß guter Freindschaft u. Nachpar-schaft einkommen lassen**, jedoch mit dießem Beding, daß er die zu der allhiesigen Laadt gehörige, undt bey unß ainverleibte Maister undt Gesellen für ehrlich undt redlich achten, undt erkennen undt ihr Gesindt befürdern undt sonst allen huten Willen ihnen erzaigen....

#### 15. Apr. 1652 Verlaß

Archiv Wr. Neustadt H 127  
**Streit: ital. u. deutsche Steinmetze u. Maurer.**

An heunt seint für die in Handwerks-sachen verordneten Herrn Rätthe u. Commissarien erschienen, die ZechM. u. ein gesamtes Handwerk der Stm. u. Maurer **Teutscher Nation** aines, dann auch die Stm. u. Maurer **wälscher Nation** andersthails.

... und haben sich die teutschen Stm. u. Maurer wider die wälschen darumben beschwert, nachdem sy hiavor mit ihren

Wälschen in etlichen fürgefallenen streitigen Handwerks-Articeln, **durch hierzu deputierte** (abgeordnete) **ansehnliche Herrn Commissarien völlig verglichen** u. darüber die Handwerks-Articel aufgesetzt worden, **hätten doch hernach die Wälschen hinterrückhs Irer soviel praetiriert** (vorgebracht), daß **neue, auch mehr Puncten u. Articul**, alß zwischen ihnen beeden Thailen verglichen worden, in die Handwerksordnung beygerückht, wie denen Herrn Commissarien in den Gutachten nacher Hof gegeben u. also v. Ihrer Kayserl. Majestät allergnädigst confirmiert (bestätigt) worden, **welche Puncten aber in der teütschen habenden uralten Handwerksordnung u. Freyheit nit allein zuwider laufen thäten, sondern auch sehr praejudicialich** (nachteilig) **wären** u. solcher-gestalt zwischen ihnen beeden ainige beständige Mühe, Friede u. Einigkeit nit voll zu erhalten sein werde. Worüber nun nach Vernehmung beederseits noch einiges fürgebracht u. eingeführt worden..

**Erstlichen:** daß die hievor separierte zwo Partheyen od. Zunften hinfüro u. **auf ewig ein Zech, ein Bruderschaft sein u. verbleiben**. Ingleichen ein Zechlaadt seyn u. auf der **Haupthütte bey St. Stephan alhier, die Neue u. Vorige alte Handwerksordnung in originali aufgehalten** werden. Denen andern 3-Viertel Hütten im Land aber, davon glaubwürdige vidimierte Abschriften gegeben, wie auch sy gesamt ein Zechfahn u. ainen Gottesdienst haben sollen.

**Und solle fürs andere** der Gottesdienst zu **gewöhnlicher Quatember** (Vierteljahrestag) auch an denen **4 Gekrönten** u. des **Hl. Rochi Tagen**, wie nit weniger zu anderer Zeit v. dem gesamtten, nunmehr verainigten Handwerk v. Maister u. Gesellen bey dem **Altar St. Petri u. Pauli unter der khleinen Orgel in St. Stephan Kirchen alhier**, welcher Altar ohne das v. uralters hero für das Handwerk der Stm. gestiftet worden mit denen gewöhnlichen Ceremonien celebriret u. gehalten worden.....

**Fürs Dritte:** sollen in den Neuen Privilegien, weillen allwissend, daß die Maurer v. denen Stainmetzen herkom-

men u. **v. alters die Stainmetzen den Vorzug gehabt, die Stainmetzen denen Maurern vorgesetzt** u. in Ihren Geheimbnußen u. Gerechtigkeiten verbleiben.

**Viertens:** sollen auch in der Zeit **zween Zechmeister**, die hierzu tauglich u. qualifiziert sind, sy seyn **teütscher od. wälscher Nation** v. gesambten Handwerkh der bürgerl. Maister ohne aigene Ansehung der Nation erwählt bey der Laadt, alles in teitscher Sprach tractiert (verhandelt) u. gehandelt werden u. **auch die Schlüßl zur Laadt haben**, diejenigen Maister, so ain gesambtes Handwerk darzu verordnen thut.

**Ingleichen solle auch fürs Fünfte** mit des **Handwerkhs Petschaft** (Siegel) derentwegen auch Difficulten entstanden, also gehalten werden u. **des Handwerkhs altes Wappen** in die Mitte gesetzt u. umb u. umb mit **Unser Lieben Frauen u. der 4 Gekrönten Bildtnuß** geziehret, auch mit **beeden Handwerks Instrumenten**, wie ingleichen mit dieser Überschrift **/:Bürgerl. Stainmetzen u. Maurer der Haupthütten bey St. Stephan Sigl:/** verbessert u. dessen die 3 Haupthütten im Römischen Reich er-innert werden.

Betreffs für das Sechste, die an dem **Retacco Simon** beehrte Raittung weillen fürkhumben (vorgekommen) u. sich befindet, daß man ihme noch richtig 250 fl ausständig, alß hat ain gesambtes, nunmehr verainigtes Handwerk sich erbothen, ihme Retacco dieselbe auß der gesambten Laadt nach u. nach abzurichten u. zu erstatten.

**Siebenten** sollen **neue Bücher** gekhaufft, u. die Maister doch in der neuen Ordnung ordentlichen eingeschrieben, der Uncosten auch auß der gesambten Laadt genohmen, die alten Bircher aber gleichvollen fleißig aufbehalten werden u. ihnen solches unpraejudicialich (nicht nachteilig) sein.

**Achtens** belanget die **Bastarden**, (uneheliche Kinder) daß solche sich sollten khönnen bey der Laadt legitimieren, solle solches hiemit, dieweilen das Legitimieren der Bastarden **allein dem Landesfürsten gebührt, allerdings cas-**



**siert u. aufgehebt sein.** Und da ainer od. mehrdergleichen ein Hand-werkh sich befindten möchte, dieselben zur genug-samben Legitimation ange-halten od. widrigenfahls abgeschafft werden.

**Betreffend auch fürs Neünte,** die Maister welche in verheunter dieser Com-mission beederseiths aufgenommen wor-den, die sollen in Handwerkh .... (un-leserlich) geduldet werden, doch schuldig seyn, nach Endung eines Jahres **das Bür-gerrecht zu nehmen.**

**Zehenten,** nachdem sich auch **Unainigkeit wegen der Tracht** erho-ben, indeme etliche **Schernfell,** andere aber **lange Schürzen** tragen, also daß auch die v. der Neustatt kheine Gesellen so die Schernfell tragen, befürdern wollen, alß solle **ainen jeden frey ste-hen, was er diesorths tragen will ...**

Denen v. der Neustatt durch Befehl aufer-legt, daß sy Stainmetz- od. Maurer-gesellen, mit Schernfell od. langer Schüt-ze, ohne weitere Difficultät u. bey Ver-meidung größerer Straff v. denen Maistern alda, befürdert werden sollen.

**Schließlichen sollen die Maister in diesem Landt Österreich,** so vor die-ser Ihrer Hauptladten vidimierte Abschrif-ten v. dießer Ordnung nehmen u. sich derselben gemäß verhalten, auch der Haupthütten alhier auf Begehren **wider die Störer gebürliche Assistenz ge-laistet werden.**

Bey der Röm. Khay. Majestät hochlöbl. NÖ. Regierung Canzley, dieße Abschrift gegen authentisiert vidimo collationiert u. corrigiertermaßen gleichlautend erfunden. Actum Wien, 15. Apr. 1652

Schell Melchior  
Expeditor alda

**8. Juni 1652 Fronleichnam** (Octavi Cor-poris Christi)

Ist der Viertel neben anderen Maistern auß dem **KhayBerl. Stainbruch am Leittaberg** erschienen, gehorsamb fürge-bracht; **daß Ihre Lehrjungen in Wien od. anderwärts nit paßiert werden,** wann also ein ehers. Handtwerkh in der Neustatt khein Außrichtung nit khann ge-schehen, so sein sie verursacht andere Mittl vor die Handt zunehmen.

Im andern hat der ViertelM. im Namen aller Maister begehrt, **man solle Ihnen ein Handwerk Insigl hinauß geben,** damit sie Ihre Lehrbrieff khönnen fertigen. Beschaid: ein ehers. Handtwerkh laßt solches nit angehen u. ist Ihnen solches ab-geschlagen worden.

**16. Juni 1656** dingt MaurerM. Baran Domenico einen Jungen mit Namen Leitt-ner Jacob v. Mariazell. Bürge: > **Regondi Hans Georg**

**16. Aug. 1658**

dingt Herr **Weiss David,** Bildhauer allhier einen Jungen zum Bildhauer u. Stainmetz Handwerkh auf, nahmens > **Pery Anto-nius** v. Lugano auß Wälschlandt. Bürge:> **Regondi Ambrosius.**

**19. Jan. 1659**

Ist dem Maister Fechner Thomas, umb das er v. einem ehersamen Handwerkh **zu de-nen Maistern im Khayserl. Stain-bruch** geschickht worden, wegen des Darlehen, die Zehrungskosten u. Fuhrlohn bezahlt mit ..... 3 fl

**4. Juni 1671** Empfang

Seint bey e. e. Handwerkh auf einge-lifferte Viertl Raithungen v. **KhayBer Stainbruch, Pruk an der Leitha u. Eysenstatt,** gefallen in allem ... 15 fl 3 kr

**8. Juni 1673** Empfang

Seint v. denen Viertelladen ankommen, alß v. **Khayserl. Stainpruch, Pruk, Eysenstatt u. Pottendorf** ..... 28 fl 36 kr

**31. Mai 1674** Empfang

An der **Gottsleichnambs Octav** (Fron-leichnam) sein v. **Khayser Stainbruch u. Pottendorf** über deroselben aufge-nombene Raithung, dann an Maistergelt item an Aufdinggelt ..... 6 fl 27 kr

**24. Juni 1677** Empfang

Ist über beschehene Rechnungen in denen **Viertelladen Baden, Khayserl. Stainbruch u. Pottendorf,** dann an Freysag- u. Aufdinggelt einkommen ..... 11 fl 6 kr

**22. Mai 1678** Ausgaben

Für Unkhosten, in **Visitierung** der **Vier-tel Laden Prugg a.d. Leytta u. Khaysl. Stainbruch** aufgangen ..... 8 fl 17 kr

**12. Juni 1681** Empfang

Verrechnet die **Viertellade Khayserl. Stainbruch eine Jahresrechnung** u. erlegt .....9 fl 17 kr

erlegt die **Viertellade Eißentstatt** auf 2 verfloßene Jahr .....4 fl 30 kr

erlegt die **Viertellade Bruckh** auf 2 Jahr 1679 u. 1680 .....9 fl 6 kr

erlegt die **Viertellade Baden**.....1 fl 58 kr

**4. Juni 1682** Empfang

erlegt die **Viertellade Himberg**, auf das 1678 u. 1679te Jahr Rechnungsrest ..... 3 fl 30 kr

erlegt die **Viertellade Pottendorf** de anno 1681 ..... 1 fl 22 kr

**24. Dez. 1684** Ausgaben

Herr Unter ZöchM. die **vidimierte** (bestätigte) **Freyheiten** (Handwerksordnungen) auf die **abgebrannten Viertelladen Baden, Khayserl. Stainbruch u. Himberg**

zu überbringen, Fuhrlohn u. Zehrung ..... 15 fl 28 kr

**20. Juni 1686** Empfang

erlegt die ehers. **Viertellade zu Khayserl. Stainbruch** über deren gethane Rechnung bis dito hierhero gebührenden Theil ..... 12 fl 28 kr

## **Wienöckhin Maria 1627-1697**

Aus dem **Herzogtum Crain**, Wwe. n. Wienöckh **Sebastian**

† **4. Nov. 1697 Wwe. Maria, 70 J.**

## **Wieser Ambrosius 1659-1704**

StmG., E.: Wieser Andreas u. Anna, beide (†), ehel. am 2. Feb. 1694 Jgf. **Eva Neuburgerin** v. **Sarasdorf**, E.: Nicolaß u. Barbara Neuburger, beide (†). Zeugen: Trumler Martin u. Passerini Giov. Batt.

beide StmM. im H† Stb., Ferrethi Ambrosius u. Fux Reichardt, beide StmM.

\* 16. Feb. 1695 Anna, Paten: Regondi Sebastian u. Wämpelin Anna, v. Wämpel Johann, Bäcker in Stb.

\* 13. Feb. 1701 Mathias, Paten: Fischer Paul, Bäcker u. Regondin Christina.

† 5. Nov. 1702 So. Mathias, 1 J. 8 M.

† **7. Apr. 1704 Ambrosius, 45 J.**

† **19. Feb. 1737 Wwe. Eva, 68 J.**

## **Wieser Johann 1697-**

StmM. Ehefr. **Regina**

\* 18. Jan. 1697 To. Anna, Paten: Gernitz Gregor, Stm. u. Oswaldtin Anna, Ehefr. des SchulM.s Oswaldt Franz.

**Im „Register“ 1698:** Der Jäger Fischer Jacob u. A. Rosina verkaufen ein Haus mit Krautgarten.

\* 5. Mai 1698 So. Martin, Paten: Herr Trumler Martin u. Ma. Elisabeth

\* 29. Okt. 1700 To. Barbara, Patin: Trumlerin Ma. Elisabeth.

† 6. Dez. 1700 To. Barbara, 8 T.

\* 18. Apr. 1703 So. Georg, Paten: Martin Trumler u. Elisabeth, seine Ehefr. (Mutter: Maria !)

† 9. Mai 1705 To. Elisabeth, 3 M.

\* 8. Okt. 1706 To. Ma. Elisabeth, Patin: Fr. Trumlerin Ma. Elisabeth, Wwe.

† **17. Aug. 1709 Regina, 60 J.**

Der Wwr. ehel. **Maria**.

\* 13. Apr. 1710 So. Elias, Taufpate: Hügel Elias

\* 13. Apr. 1714 So. Joh. Georg, Paten: Hügel Elias u. Elisabeth.

Der Wwr. ehel. am 24. Feb. 1716 Jgf. **Rollerin A. Maria**, E.: Roller Thomas, SchulM. in Stb. u. Eva. Zeugen: Schilck Paul, Richter, Trumler Franz, Hügel Elias u. Haresleben Joh. Georg, alle StmM. hier.

\* 31. Dez. 1716 Christian, Paten: Trittinger Christian, Herr Richter in **Sommerein** u. Wallin Margaretha, Bierbrauerin dort.

**Grundbuch 1717:** Haus mit Garten u. einen Krautgarten nach Reginas Tod an den Wwr. alleine gekommen, der seine jetzige Ehew. mit anschreiben läßt.

\* 21. Aug. 1718 Margaretha, Patin: Wallin Margaretha, v. Wall Jacob, Bierbrauer in **Sommerein**.

† 29. Sep. 1718 To. Margaretha, 4 W.

• **18. Juni 1719 Hauptbürge für Dietrich Joseph** (Wüderich), geb. in Kayser-Stb., gem. mit **Kral Joh. Baptist. Beim Handwerk der Stm. u. Maurer zu Ödenburg (Sopron)**.

\* 22. Dez. 1719 To. Eva, Paten: Kiesling Georg u. Maria.

\* 11. Mai 1722 Maria, Paten: Kiesling Georg u. Wallin Ma. Elisabeth, Bierbrauererstochter in Sommerein.

**1724-1726 Stm.-Arbeiten bei der Laxenburger Pfarrkirche zum H†.**

*KirchenAmbtsRechnung Über Empfang u. Außgaaben beyde im würdigen Gottshauß u. Pfarrkürchen zum H<sup>t</sup>, in dem Landesfürstl. Marckh Laxenburg.* Der Kirchenbau begann 1693, Kaiser Leopold I. selbst nahm am 11. Juni die Grundsteinlegung vor. Bauleitung: Christian Alex. Oedtl. Über die Bauarbeiten gibt es keine Unterlagen. Die neue Kirche am 31. Mai 1699 geweiht, der Pfarrer schreibt an den Kaiser, u. fügt hinzu, daß die Kirche noch keinen Turm hat. Bereits 1712 konnte das Kreuz auf die Turmspitze gesetzt werden.

- **1722 wird die Schneckenstiege zum Chor v. M. Hans Wieser errichtet. Stufen Kaiserstein.**

\* 10. Juni 1726 To. Ma. Magdalena, Paten: w.o.

\* 28. Juni 1729 To. Ma. Ros, Paten: Joh. Georg Bauer, StmM. v. Hof u. Ma. Rosa

\* 14. Sep. 1730 Zwillinge Catharina u. Theresia, Paten: StmG. Kiesling Georg u. Maria; StmG. Abath Joh. u. Magdalena.

† 30. Sep. To. Theresia, 18 T.

† 5. Okt. 1730 To. Catharina, 22 T.

\* 17. Nov. 1731 So. Johann, Paten: Joh. Baptist Paschcobeth, StmG. u. Maria

**Grundbuch 1731:** Haus mit einigen Überlandgarten an Steidl Johann, StmG. u. Gertraud verkauft.

**1731 Krida-Abhandlung,** sein Haus versteigert. Er begibt sich nach Sommerein.

## **Wieser Joseph 1729**

StmG. in Stb., verh. mit **A. Maria.**

† 17. Juli 1729 To. Rosalia

## **Wieser Sebastian 1700-1780**

StmG. in Stb., verh. mit **Elisabeth**

\* 20. Aug. 1720 A. Barbara, Paten: StmG. Pasquet Joh. Baptist u. Maria

\* 7. Sep. 1722 Ma. Anna, Paten: w.o.

\* 26. Mai 1724 So. Johann, Paten: w.o.

\* 4. Dez. 1726 To. Magdalena, Paten: J. B. Pasquet u. Sabathin Magdalena.,

\* 7. Aug. 1729 To. Ma. Elisabeth, Paten: StmG. Paschcobeth Joh. Baptist u. Maria .

† 2. Feb. 1731 To. Elisabeth, 1½ J.

† 28. Jan. 1735 So. Johann, 3½ J.

\* 15. März 1734 To. A. Maria, Paten: w.o.

† 10. Mai 1735 So. Bapt., 11 J.

† **4. Feb. 1754 Elisabeth, 49 J.**

Der Wwr. ehel. am 8. Sep. 1755 Jgf. **Susanna Schwarzbauerin**, v. **Drasenhofen Ö.** E.: Mathias Schwarzbauer, WeberG. v. Drasenhofen u. Magdalena. Zeugen: Cassar Johann u. Paschcobeth Joh. Bapt., beide StmG., u. Schläffer Joseph, WeberM hier u. Illinger Adalbert, WeberG.

† **1. Aug. 1756 Susanna, 34½ J.**

† 13. Aug. 1756 So. Jacob, 6 Wo.

Der Wwr. ehel. am 20. Feb. 1757 **Elisabeth Leitnerin**, E.: Leithner Mathias u. Catharina v. **Mannersdorf.** Zeugen: Paschcobeth Joh. Bapt. u. Maureder Paul, beide StmG.

Der Wwr. ehel. am 27. Juni 1762 **A. Maria Maderin**, Wwe. n. Tischler Mader Balthasar

\* 28. März 1763 So. Joseph, Pate: Thonhorn Joseph Fleischhacker

† 6. Apr. 1763 So. Joseph, 9 T.

\* 27. Juli 1764 So. Joseph, Pate: w.o.

† 5. Aug. 1764 So. Joseph, 8 T.

† Aug. 1767 So. Michael, 21 T.

\* 22. Aug. 1768 So. Joh. Michael, Pate: Pichler Michael .

† 1. Sep. 1768 So. Michael, 14 T.

\* 21. Jan. 1772 To. A. Maria, Paten: Hilfslehrer in Stb. Stöckl Joseph u. Fischerin Catharina, Wwe.

† 31. Jan. 1772 To. A. Maria, 10 T.

† **25. Sep. 1780 Sebastian, 80 J.**

Die Wwe. A. Maria ehel. 1781 **Radenetter Mathias.**

## **P. Wiess Anselm 1633-1677**

- **Pfarrverweser in Stb. 20. Feb. 1660 – 19. Aug. 1660 u. 10. Jan. 1662 – 1665 u. 6. Feb. 1667 – 20. Apr. 1667.**

Am 19. Mai 1633 zu **Kochem am Rhein** geb. u. feierte am 6. Juli 1659 in Anwesenheit Kaiser Leopold I. seine Priesterweihe. Mehrere Aufenthalte in Stb., **1667 administrierte er zugl. das Gut Königshof.** Danach in Winden/See , wo er bis 1673 verblieb. In Winden/See wurde in dieser Zeit der Pfarrhof begonnen, samt Scheunen u. Ställen.

† **6. Sep. 1677**

## **Wietrich Clemens 1665-1715**

StmG. in Stb.

† **26. Dez. 1715 Clemens, 50 J.**

## Wietrich Heinrich 1852-1893

StmG., \* 11. Juli 1852 in Stb., E.: Johann Wietrich, Tagl. u. Matuschka Catharina, ehel. am 17. Feb. 1878 **Jirina Maria**, \* 5. Okt. 1856 in **Winden/See**, Pansipp-Bruch, E.: Jirina Johann, Tagl. u. Lerch Franziska, jetzt im Krukenfellner-Bruch. Zeugen: Blemschitz Anton, WeberM. u. Wiedenhofer Johann, StmG.

\* 13. Juni 1878 So. Heinrich, Patin: Hejny Katharina v. Bruck/Leitha

† 18. Apr. 1879 So. Heinrich, 10. Mo. TBC

\* 15. Sep. 1879 So. Carl, Patin: Hönig Catharina, ldg. Tagl. hier.

\* 3. Jan. 1882 Zwillinge Joh. u. Heinrich, Patin: w.o.

† 10. Feb. 1882 So. Johann 5 W Lebensschwäche.

† 26. Feb. 1882 So. Heinrich 8 W Lebensschwäche.

\* 8. Apr. 1883 To. Maria, Patin: w.o.

\* 26. Feb. 1885 So. Heinrich, Patin: Weidbacher Katharina, v. Nicolaus, StmG. hier.

† 24. Apr. 1885 So. Heinrich, 8Wo. Darmentzündung.

Der Wwr., 37 J. alt, ehel. am 21. Juli 1889 **Leitgeb Maria**, Tagln. in Stb., v. **Gschieß** ldg., 21 J., E.: (†) Leitgeb Michael, Schuster u. Krammer Rosalia. Zeugen: Markowitsch Martin u. Breyer Anton, StmG. in Stb.

\* 10. Mai 1891 To. Anna, Patin: Gegenhuber Anna, v. Franz, Tagl. in Sommerein

† 2. Mai 1892 To. Anna, 1 J. Lungenentzündung.

† **6. Feb. 1893 Heinrich, 41 J. TBC**

Die Wwe. ehel. im selben J. den StmG. **Schneider Laurenz**.

So. Carl ehel. am 24. Sep. 1911 **Poisel Maria** in **Wien, Währing**.

## Wietrich Johann 1800-1887

Tagl. in Stb. \* 18. Jan. 1812 in **Wörth**, E.: Wietrich Joseph, Bauer u. Theresia Schandl, ehel. am 11. Feb. 1879 **Cath. Mataushek**, \* 22. Nov. 1810 in **Wällischbirken Böhmen**, Tagl. in KStb., Mutter Mataushek Agnes, To. v. Mataushek Ferdinand u. Maria.

† **31. Jan. 1880 Catharina, 70 J. Wassersucht**.

† **28. Dez. 1887 Wwr. Johann, 87 J., Entkräftung**. Er war völlig verarmt.

## Wietrich Joseph 1702-1751

StmG. in Stb., verh. mit **Ursula**.

\* 7. Feb. 1729 To. Regina, Paten: StmM. Fux Jacob u. Regina v. Sommerein .

Der Wwr. verh. sich mit **Magdalena**.

† 26. Apr. 1748 To. Ursula, 4 T.

\* 11. Juni 1749 So. Anton, Paten: StmG. Legat Primus u. Helena.

† **25. Apr. 1751 Joseph, 49 J.**

Wwe. Magdalena ehel. 1752 **Michael Schmid**, StmG. v. **Petronell**.

## Wietrich Maria 1857-1885

Verh. mit **Wietrich Heinrich** , StmG. in **Winden/See** .

† **18. Dez. 1885 Maria, 29 J. TBC**

## Wietrich Maria 1908-

Ldg. Wirtschafterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, \* 15. Sep. 1908 in **Miesenbach, Bez. Wr. Neustadt**, E.: Wietrich Franz, Landarbeiter u. Scheibenreif Cäcilia.

\* 3. Jan. 1929 To. Elisabeth, Patin: Postl Hermine, Kutschersgattin in Gutenstein

\* 5. Nov. 1931 So. Franz, Patin: Poller Wilhelmine, Kutschersgattin in Königshof.

\* 11. Okt. 1935 To. Hildegard, Patin: Horváth Theresia, Schmiedsgattin in Königshof.

\* 7. März 1937 To. Hermine, Patin: Poller Agnes, Haushalt in Königshof, für Postl Hermine, Landwirtin in Puchberg/ Schneeberg.

To. Hildegard ehel. am 27. Juni 1953

**Timpl Johann** in **Bruck/Leitha**

## Wildernt Heinrich 1693

Wiener Vergolder

- **Fassung des Hochaltares, 26. Mai 1693** (Stiftung der Cremserin Elisabeth)

*Daß ich, endts Unterschriebener v. Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Abt Clemens Schäffer zu H<sup>†</sup> wegen Fassung eines Altares in besagtem Closters Stb. am Leythaberg, über die vorhero v. Herrn P. Verwalter zu Königshofen empfangenen 24 fl, wiederumb 76 fl empfangen habe,*

u. mit 100 fl contrahierter maßen völlig bezahlt worden bin.

### **Wildtmann Stephan 1619**

Im „Register“ 1619. Stm. u. Leutgeb (Wirt) zu **Sommerein**. Ein Grundstück bei den Traxlgraben.

Roffinin Margareta, eine geb. Wildtmann, seine Schwester, setzt ihn als Universal-erben ein.

### **Wilhelm Elisabeth 1900**

Ldg. Tagl. in KStb., \* 16. Apr. 1863 in **Neusiedl/See** geb.

\* 4. Okt. 1900 To. Theresia, Patin: Wilhelm Theresia, ldg. Köchin in Bruck.

### **Wilhelm Maria 1913**

Ldg. Magd in KStb.

† 17. Jan. 1913 To. Maria, 3 Mo. Lebensschwäche

### **Willner Carolina 1862**

Ldg. Tagl. in KStb.

† 29. Aug. 1862 So. Joseph, 11 Mo.

### **Willner Otto 1938**

**Ackerpacht 1938:** Willner Otto, Hauptstr. 24, 520 Qu. Kl. Acker, Gesamtverschreibung: 10,95 RM, 31. Dez. 1938.

### **Wiltschek Georg 1709**

Verh. mit **Rosina**

† 14. Okt. 1709 To. Maria, 4 J.

### **Wimmer Johann 1655-1725**

StmG. in Stb., v. **Sommerein am Leitha-berg**, ldg., ehel. am 10. Feb. 1692 Jgf. **Zwärrchin Catharina**, E.: Haußgesessene in **Ulm**, beide (†). Zeugen: Trumler Martin, Passerini Giov. Batt., StmM., Paumann Valentin u. Fückhler Jonas beide FleischhackerM.

\* 8. März 1693 Joseph, Paten: StmG. Regondi Ambrosius u. Affra .

„Register“ 1693. **Zwelletitsch Georg u. Dorothea** verkaufen ihnen ein Haus mit kleinem Gärtl u. 2 weiteren Gärten.

\* 17. Apr. 1701 Adam, Paten: Zwickeldorfer Mathias u. Maria v. **Winden/See**.

† 13. Mai 1701 So. Adam, 4 W.

† **14. Apr. 1725 Johann, 70 J.**

### **Wimmer Johann sen.**

1781 - 1859

\* 8. März 1781 in **Erdberg-Herrschaft Joslowitz, Kreis Znaim, Mähren**. E.: Wimmer Joseph u. Catharina.

- **Schul-Lehrer u. Notar in KStb. v. 1809 bis 1847. Er ist am Orts-Friedhof als erstverstorbenen Schullehrer u. Notar begraben.**

*Er war in französischer Kriegszeit (1809) in Schwadorf als Schulgehilfe bedienstet u. stand als Lehrer u. Musiker in gutem Rufe. Die Gmde. KStb. suchte ihn für den vacant gewordenen Schuldienst zu gewinnen. Er übernahm sogleich den Steinbrucher Schuldienst, da er dadurch in Ungarn v. Militärdienst befreit war. Er traf 1809 doch schon eine halbwegs geordnete Schulanstalt an, denn es wirk-ten dort v. seiner Ankunft , v. J. 1786 an, schon 2 nacheinanderfolgende österr. Lehrer, Hafner Andreas u. Bartsch Ferdinand.*

Der junge Lehrer ehel. mit 32 J. am 1. März 1813 **Markowitschin Catharina**, 31 J., E.: StmG. Markowitsch Martin u. Catharina Zeugen: Mayer Petrus, Richter u. WeberM. u. Gehmacher Michael, StmM. allhier.

\* 8. Sep. 1813 To. Catharina, Paten: StmM. Winkler Joseph u. Anna.

Die erstgeborene Catharina, † stirbt mit 14 J. am 12. Jan. 1828, die nachfolgenden 3 Geschwister nur wenige Wochen, Monate nach der Geburt.

\* 29. Dez. 1814 To. Anna, Paten: w.o.

† 6. Apr. 1815 To. Anna, 13 Wo. Steck-Catarrh .

\* 26. Jan. 1816 To. Johanna, Paten: w.o.

† 15. Juni 1816 To. Johanna, 18 Wo. Fraisen

\* 14. Feb. 1817 So. Joseph, Paten: w.o.

† 20. Apr. 1818 So. Joseph, 36 T. Fraisen.

\* 23. Apr. 1820 To. Theresia, Paten: w.o.

\* 16. Dez. 1821 So. Joh. Evang., Paten: Wimmer Ägidius, Bauer in Erdberg, Mähren, u. Nichte Ludmilla. (Joh. Evang., sein Nachfolger in der Schule)

† 12. Jan. 1828 To. Catharina, 14 J.

*Er hatte aber die Hoffnung nach Podersdorf od. nach Bruck/Leitha als Lehrer übersiedeln zu können, allein die Teuerung im Lande, wie auch Krankheiten u.*



Sterbefälle in seiner Fam. vereitelten diesen Plan.

- Die Gmde. Kaiser-Stb. führte seit jeher, bis zu seiner Amtszeit noch 2 Beinamen in seiner Amtierung, u. zwar **in Schriften an ihre geistl. Behörden den Ortsnamen: H Stb.**, hingegen **in Schriften an ihre weltl. Behörden den Ortsnamen: Kaiser-Stb.** u. dieser wegen hatte das Ortsgericht auch zweierlei Amtssiegel im Gebrauche, welche später bei der Comitats-Behörde hinterlegt werden mußten.

† **25. Apr. 1844 Catharina, 58 J.**

Ein Wwr. mit 5 mütterl. verwaisten Kindern geworden, gab er seine Sorge um einen besseren Dienstposten auf.

† **7. März 1859 Joh. sen., 78 J. Altersschwäche**

**Wimmer Johann jun. 1821-**

\* 16. Okt. 1821, SchulM. u. Notarius, 29 J., E.: SchulM. Johann Wimmer u. Markowitschin Catharina.

Heirat am 2. März 1851 mit **Madle Rosalia**, 20 J., E.: Madle Joseph, StmG., u. Fröhlich Rosina. Zeugen: Pansipp Franz u. Winkler Franz, beide StmM. allhier. (Der Name Madle taucht bereits 1698 auf, Regondi Sebastian ehel. A. Christina Madlin.

**Er schreibt 1900** – ... *ferner bleibt mir oberwähntes Violin-Solo (nicht gefunden) auch darum ein werthes Andenken, da ich selbes in meinem 12. Lebensjahre als Musik-Zögling meines Vaters, zum 1. Mahle zum allgemeinen Beifall am Kirchen - Chor spielte, welchen Beifall aber umso mehr diese Frau, welche mit ihrem Duett-Gesang mein Solo begleitete, dadurch bestätigte, indem sie mich in ihrer Begeisterung über mein Solo-Spiel so-gleich nach Ende des Spiels unter Freudenthränen küßte!*

*Ich verspüre diesen sanften Kuß, der mich damals „musik-damisch“ machte, gleichsam heute noch (im 79. Lebensjahr). Ich sang damals auch noch einen hohen, starken Sopran! – Und endlich brachte ich es in meiner Musik-Kunst so weit, daß ich v. dem damaligen Heiligenkreuzer Prälaten Franz Xaver Seidemann, der ein*

*Schullehrerssohn v. Wieselburg u. gut musikalisch war – als er mich bei einem Hochamte singen hörte, zur Prüfung berief, u. nach gut bestandener Prüfung so-gleich auch zur Aufnahme als Klosterzögling bestimmte.-*

*Leider! Mein hoher Gönner starb, u. ich verfiel in eine langwierige Krankheit, u. soartig wurde mein Glück vereitelt.*

*Von dieser Stunde an u. bis heute spielten bei mir Gück u. Unglück stets die Wechselrolle, wie dieß besonders meine bisherige Biographie mit vielen glücklich überstandenen Lebensgefahren, beweiset.*

Der Vater hatte die Hoffnung, daß sein jüngster u. einziger Sohn ihm bald eine Stütze werden könne. Leider aber, so schreibt Johann Wimmer jun. in seinen Aufzeichnungen, trat beim Vater die Altersschwäche ein, u. ich mußte 1847 aus Kindespflicht den Schuldienst des Vaters übernehmen, weil damals den Lehrern noch keine Pension gesetzl. zugesichert war, mithin der Vater in seiner Amtsunfähigkeit sich seine Lebensfristung nicht einmal erbetteln hätte können. **So sicherte er seinem Vater durch 12 J. bis zum Lebensende durch Übernahme seines Schuldienstes die Existenz.**

\* 21. Feb. 1852 To. Clara

† 12. Aug. 1854 To. Catharina, 4 Wo. Gerdärmfraisen.

\* 18. Aug. 1855 So. Johann

† 25. Aug. 1858 So. Peregrin 1 M. Auflösung

**Schulbesuch 1861/62**

**Beschreibung der schulfähigen Kinder, welche v. angetretenen 6. bis zum vollendeten 12. Jahre die Schule zu besuchen haben.**

Die Liste umfasst 58 Kinder, 31 Knaben, 27 Mädchen, ein fleißiger Schulbesuch wird allen bestätigt. 3 Kinder als Fremdling bezeichnet, 1 Findling.

Pfarrschule Stb. am 31. Dez. 1861

Fidebauer Sigmund

Wimmer Johann

Pfarr Administrator

Schul-Lehrer

† **20. Mai 1867 Rosina, 35 J. Blattern**

- **Auch er hatte um Versetzung angesucht**, Neusiedl, Forchtenau standen zur Auswahl, **die Landeswirrnisse zwischen Ö. u. Ungarn vereitelten dieses Glück** u. so

diente er in KStb. über 40 J. bis zur (Gesamtdienstzeit v. 50 J.) am **19.**

### **Jan. 1887 genehmigten Pension**

In Österr. diente er als Schul- Meßner- u. Chormusik-Gehilfe, in Ungarn aber war er Schul- u. Musiklehrer, Meßner, Glöckner, Regenschori (Chorvorsteher, ChorM.), Notar, Waisenamts- u. Grundbuchsführer.

Sein Nachfolger wurde Schullehrer **Rudolf Millner**.

**1895: Gedenkbuch der Gmde. KStb.**, v. Wimmer Johann, unter Richter **Ferdinand Krukenfellner**, auszugsweise:

**Dorf mitten im Wald** ... einst bestand ein Erlenwald v. Königshof bis nach KStb., das beweist der Umstand, daß die Gärten der Steinbrucher Besitzer im Königshofer Territorium den Riednamen: **Erlengärten** (plattdeutsch **Ödligarten**) führen.

Derzeit besteht nur mehr eine Leithabergswaldung, die vor 60 Jahren noch einen 80jährigen Turnus hatte, - seit dem Jahre 1848 aber kaum mehr einen 50-jährigen Turnus haben kann.

Aus dieser Beschreibung wird jedermann schließen können, daß der Ort **KStb. bei seiner Entstehung, sozusagen mitten in der Waldung der Herrschaft Königshof gelegen war.**

Gelegentl. liegt derselbe frei am nördl. Leithabergswaldsaume, ist v. Königshof ganz übersehbar, v. Norden aus, weithin sichtbar, was nicht einmal noch vor 50 Jahren ganz der Fall war, da zu jener Zeit der gegenwärtige Gmde.-Rohrbrunnen noch mit riesigen Rustenbäumen umsäumt, u. **der Fahrweg nach KStb. eine ziemliche Strecke auch mit riesigen Rustenbäumen gleichsam bewaldet war**, welche Rustenbäume endl., wegen ihren gefahrdrohenden, morschen Ästen weggeschafft werden mußten.

Die gegenwärtigen Fahrwege dahin wurden erst vor ungefähr 80 Jahren - noch in den letzten **Robott-Jahren** - mit Steinen u. Schutt grundiert.

Hievon geben noch heute einige, zum Andenken stehen gelassene Riesenrustenbäume in der Nähe des Gemeindebrunnens hinlängl. Zeugnis.

**Neue Wasserquelle** ... der gegenwärtige Röhrbrunnenplatz - so erzählte noch die letzttausgestorbene Generation in der Gmde. KStb. - war eigentl. ein vielgrößerer Gestrüpp- u. Sumpflplatz, den man umgehen, od. durchwaten, od. auch auf gelegten Steinen überschreiten mußte um nach Königshof od. Wilfleinsdorf kommen zu können, u. Niemand wußte lange hin, inwie der Sumpf entsteht, in welcher Unwissenheit u. Unbesorgtheit die Ortsbewohner den Wasserbedarf schon viele Jahre aus den alten, sogenannten **Ketten-, Rad- u. Galgenbrunnen** in der Gmde. nur kärglich bezogen.

Dieser Rohrbrunnenplatz war nicht allein ein Sumpflplatz, sondern vielmehr ein Gestrüpp-Platz, worin zeitweise gerne Kinder spielten, - Vögel nisteten - u. auch Hausgeflügel sich aufhielt. Auch pflegten zuweilen Schmiede, Maurer zu ihrer Arbeit u. andere Leute zum Waschen aus dem Sumpfe Wasser zu holen.

**Einmal suchte ein Maurer** beim Wasserholen nothgedrungen ein stärkeres trockenes Dickicht auf, zu seinem Nothdürftigkeitsplatze. Als er sich selben bereits auserwählt hatte, hörte er plötzl. ein Wasserplätschern u. ein sanftes Wasserrieseln, u. schon nach kurzem Forschen **bemerkte er in seiner Nähe eine fingerdicke Sprungquelle**, die in die Sumpfggend fortrieselte.

Weil das Wasser sehr rein war, fing er mit seiner Handnische Wasser zum Verkosten auf u. **er ward sogleich vollkommen v. besten Trinkwasser überzeugt.**

Er machte sogleich auch den Versuch, mit einem langen Holzstück die Quellentiefe zu ergründen, was ihm zwar nicht gelang, aber schon durch diesen Versuch allein vergrößerte sich die kleine Sprung - Quelle ums doppelte.

Mit der größten Freude machte er diesen glücl. Quellenfund allenthalben in der Gmde. bekannt, u. schon **v. diesem Glückstage an holte man nur mehr v. dort das Trinkwasser.**

Sogleich wurde auch v. den Ortseinwohnern wetteifernd nach dem Ursprunge der Quelle geforscht, gearbeitet u. schon **am**

**2. Tage war der Ursprung soartig entdeckt**, wie er heute noch in der Brunnenstube besteht u. zu sehen ist, - näml. im Garten des Hauses Nr. 2.

Mit Bewilligung der Herrschaft Königshof wurde das werthlose Gestrüpp abgeräumt, das Sumpfwasser abgeleitet, u. das reine Quellwasser dann in gefällgelegten Holzröhren u. in einer hölzernen zweiarmigen Sprungröhre stark in Ausguß gebracht. An welcher Stelle heute aber - u.z. schon seit dem Jahre 1835/6 - ein steinerner zwei-seitiger Nischenausguß steht, sowie statt der hölzernen Wasserröhren **in einem tiefen, gemauerten Canale steinerne Wasserrinnen angebracht**.

Unweit der Wasserquelle, heutzutage Brunnenstube genannt, stieß zur Entdeckungszeit dieser Wasserquelle der Hausgartengrund des einstmaligen Hausbesitzers **Pansipp Johann** an. Als dieser gestorben war, übernahm dessen Sohn **Pansipp Franz**, dieses Haus samt Garten, der es sich bald angelegen sein ließ, als sich reich fühlender StmM., seine erbl. übernommenen Realitäten zu vergrößern u. zu verschönern. Und so kam er auch auf diesen Gedanken, **seinen Hausgarten durch einen Grundzukauf v. dem naheanstoßenden Herrschaftsgrund zu vergrößern u. parkähnl. umzugestalten**.

Unweit der Gartenquelle wurde der Steinbruch des **Teuschl Peregrin** so tief ausgebeutet, daß plötzl. eine reiche Wasserquelle entsprang, die den Steinbruch bald in einen Teich od. See zu verwandeln drohte.

Der Steinbruchpächter beeilte sich zwar, die Wasserquelle zu verstopfen u. für immer zu verschlagen - was ihm auch gelang - doch das schon stehende viele Wasser konnte nicht verlaufen u. man war schon gesonnen, einen **Fischteich** daraus zu machen.

Welcher Plan nur dadurch vereitelt wurde, indem sich auf einer anderen, noch wasserfreien Bruchseite abermals beim Steinausbeuten eine Wasserquelle zeigte, die sich jedoch gleich wieder in der entstandenen, sogenannten Steinbruch-Lasse (Steinwandkluff) verlor, wohin auch das bisher stehengebliebene Bruchwasser ab-

geleitet wurde - dieser Steinbruch ist ausgebeutet u. liegt nun öde da.

**Kaiser-Steinbruch, einstens H~~+~~ Steinbruch** genannt, wurde sehr religiös gegründet, das beweisen heutzutage noch die steinernen Denkmale in der Kirche, auf den Gassen u.a. Orten, an welchen Denkmalen die Wohltätigkeitsstifter mit ihren Namen verewigt erscheinen u. **die alten Kirchen-Raitungen** (Rechnungen) **v. Jahre 1713 - 174?** noch, worin die vielen Opfergelder verrechnet erscheinen v. den Wallfahrts-Processionen (gerade diese Bücher sind verschwunden!) - denn schon vor Erbauung der Pfarrkirche aus einer Bet-Kapelle war KStb. ein starkbesuchter Wallfahrtsort.

**Alte Schriften ... Richter Pansipp Franz**, hätte ich gleich bei Übernahme der alten Gemeindelade aus derselben die alten unnützen Schriften hinausgeworfen, so hätte ich doch gewiß damals schon die Blechbüchse mit der Obligation, v. der man mir gar keine Mittelung machte, entdecken müssen, u. somit gleichzeitig auch den Abgang der zweiten Obligation. ...

Ich frage: Haben Sie vielleicht schon Papiere aus der Lade weggeworfen, worauf er ganz gleichzeitig antwortete: Ja! Die ganz vermorschten u. zerfetzten Papiere .. weil sie schon einen üblen Modergeruch verbreiteten ... Na ja, Geld war nicht ein Heller darin, erwähnte er lachend, dafür übergab man mir eine ziemliche Portion Gemeindeschulden!

Es war der altherkömmml. Gebrauch, daß jeder neue Richter dem alten Richter seine Gemeindegeldforderung bar bezahlte, nur diesmal zahlte der neue Richter Pansipp Franz dem alten Richter, **Winkler Joseph** seine Gemeindegeldforderung nicht, sondern übernahm nur bedingungsweise deren Einkassierung aus dem Grunde, weil die Gmde. mit dem Winkler Joseph bezügl. seiner Gemeindeschuldforderung in einen Prozeß gerieth. ....

Nicht nur in Angelegenheit der **Gmde.-Obligation** (nicht behebbarer Zinsen durch mehrere Jahre! ...) sondern die Gmde. gerieth überdieß in der ganzen Gmde.-Verwaltung allmährl. in eine Unord-

nung u. sogar mit dem Ortsrichter Pansipp Franz in einen Rechnungs-Prozeß, was zur Folge hatte, daß **Pansipp Franz ganz unvermuthet v. Richteramte enthoben** u. **Teuschl Peregrin** zum Ortsrichter erwählt wurde.

Auch unter diesem Richter konnte die Obligations-Angelegenheit nicht geschlichtet werden (od. sollte nicht?), das ging weiter auf den neuen Ortsrichter **Winkler Franz**, der sich in dieser Sache nicht zu rathen u. zu helfen wußte.

Ich hatte die Idee, daß der Gmde. in dieser Angelegenheit schon ein Verjährungsrecht zu Gute gerechnet werden könne, machte den Ortsrichter Winkler Franz darauf aufmerksam u. schrieb ihm auch die wichtigsten Anhaltspunkte zur Erklärung seines Ansuchens bei der Staats-Bank auf. Mit Anführung seines u. meines Namens. ...

Der Ortsrichter, voll Freude, brachte statt der 2 alten Obligationen nur mehr **eine neue Staats-Obligation** Nr. 37.520 mit **6.600 Conv. Mze.** auf die Gmde. vincu- liert zurück u. erzählte mir v. dieser Obligations-Umschreibung folgende Geschichte: Als ich den Herrn Banco-Director um gefällige Auskunft in dieser Obligations-Angelegenheit bat, u. gleichzeitig ihren Zettel zur Erklärung meiner Bitte übergab, las er den Zettel sehr langsam u. nachdenkend - u. fragte dann auch ganz langsam u. mit auffällig stiller Stimme: Sind sie ein Sohn des Winkler Joseph v. KStb.? Und als ich Ja sagte, fragte er weiter: - u. ist dieser Wimmer Johann auf diesem Zettel der alte Schulmeister in KStb., od. dessen Sohn? Als ich sagte, dessen Sohn! - so stellte er sich über meine Auskunft sehr erfreut, sprach jedoch kein Wort mehr mit mir, sondern klingelte einem Diener, befahl diesem, aus dem Archive ein Paket Acten herbei zu bringen, die er ihm auf einem Zettel bezeichnet hatte. ...

Er übergab sogleich einem Beamten beide alten Obligationen (kreuz u. quer durchgestrichen) mit der Weisung, beide Obligationen auf **EINE Obligation für die Gmde. KStb. vincu liert**, auszufertigen.

**Während dieser Ausfertigung sprach er dann zu mir:** es freut mich, sie kennen gelernt zu haben, weil ich mich dank-

bar an die Bekanntschaft ihres Vaters erinnere, bei dem ich als Student öfters, u. auch bei seinen Verwandten gute Aufnahme gefunden habe. Auch an den jungen Wimmer erinnere ich mich freudig, da er mit mir damals im Violinspiele leidenschaftl. wetteiferte.

Grüßen sie mir den Wimmer, u. alle jene, die sich meiner noch erinnern können. Er sprach freudig erregt, daß wir uns endl. mit feuchten Augen u. nur mehr stumm verabschieden konnten. ...

Nun hatte die Obligationsgeschichte ihr Ende erreicht! - leider nein! Das Eigenthum der Gmde. konnte nicht mehr angefochten werden, - aber anläßl. dessen setzten im Ort Scheinheiligkeitsspiele, Verleumdungen, falsche Gerüchte ein.

Der hier erwähnte Gassentratsch hat wirkl. auch, wie ich gehofft, bald ein Ende genommen, ich ahnte daher hievon nichts mehr. ...

Als ich ämtl. bei der Herrschaft erschien, erkundigte sich Herr Verwalter (wahrscheinl. P. Sevegnani Cajetan) schließl., ob die Obligations-Umschreibung schon erwirkt worden sei.

Ich faßte mich schnell u. erzählte ihm den ganzen Sachverhalt wie er hier geschildert ist.

Nun wollen sie hören, welche Auskunft hierüber mir ohne meine Aufforderung, also freiwillig, der Ortsrichter gleichsam furchtsam zu seiner Entschuldigung hinterbrachte: Ich weiß, die Obligation gehört der Kirche, aber unser Schullehrer hat mir auf einem Zettel die Gmde.- u. Kirchen-Obligation zusammengeschrieben, mit dem Bemerkn, daß ich nur die 2 Obligationen mit dem Zettel in der Staats-Bank zum Unterschreiben hinzugeben brauche. - Das habe ich auch gethan, wofür ich schon ein neues zusammen-gelegtes Papier erhielt u. ich war der Meinung, es sind 2 neue Staats-Papiere.

**Zu meinem Schrecken** nahm ich erst zu Hause wahr, daß ich für 2 Obligationen nur eine Obligation mit dem Gesamtwerthe v. beiden Obligationen erhielt.

**Ich ließ sogleich den Notar zu mir rufen** u. zeigte ihm den Verstoß, der lachte aber darüber u. sagte: so wollte ich es ja

haben! So hat also der Proceß für immer ein Ende!

**Ich antwortete ihm aber:** mit ihrem Zettel, den ich gar nicht gelesen habe, haben sie mich hintergangen, ich will keine Schuld haben, daß sie **die Obligations - Umschreibung ohne Einwilligung der Herrschaft** auf eine so schlaue Weise erwirkt haben. So sprach der Ortsrichter, sagte Herr Verwalter zu mir. **Nun wissen sie, auf welchem Fuße sie mit ihrem Herrn Richter stehen.**

Herr Verwalter erzählt weiter v. Gespräch mit Herrn Richter, ich danke ihnen für ihre Mittheilungen, aber zum Glücke macht das Stift H<sup>†</sup> ohnehin keinen Rechtsanspruch mehr auf die Kirchen-Obligation u. das mag vielleicht der Wimmer schon gewußt haben, mithin können sie über diese Angelegenheit ganz beruhiget sein. ...

Sogleich trat ich den Heimweg an, auf welchem ich meinen Gedanken AUDIENZ (Gehör verschaffen...) ertheilte! - u. endl. für die Herren Ortsrichter: Winkler Joseph, Pansipp Franz, Teuschl Peregrin u. Winkler Franz - bei Gott um AMNESTIE bat! (Vergebung)

**Kirchenvermögen...** als die Gmde. noch das Kirchenvermögen verwaltete, besaß die Kirche **2 Weingärten**, u.z. in Winden einen 15- u. in Breitenbrunn einen 18 Pfünder, - ferner in Steinbruch einen **Kirchenkeller**, ein **Weinpreßhaus samt Wagenschuppen**, aus welchem Preß- u. Wagenschuppen - Gebäude gegenwärtig das Kleinhaus Nr. 10 u. der heute noch bestehende Freiplatz entstand, den heute der BäckerM. als Holzlagerstätte benützt, u. z. v. diesem Hause an bis zu dem noch bestehenden alten Nußbaume.

Die Kirche besaß eine **½jährige Weinschanksgerechtigkeit**, die theils im Freien beim Keller neben der Kirche u. auch im ehem. Herrschaftswirthshause - **dem gegenwärtigen Gemeindeschulhause** - ausgeübt wurde.

Wimmer versucht den ehem. Richter **Gehmacher Carl** zu beschreiben: *Gehmacher Carl galt einst als reicher Mann, u. obgleich er verarmt starb, so hinterließ er doch einen nicht unbedeutenden Werth v. **Musikalien, Schriften u. Büchern** - das Alles aber v. dummen*

*Menschen mißachtet u. vernichtet wurde. Wahrscheinl. hätte man in seinen alten Schriften so manche Alterthumsaufklärungen finden können. - er war ja belesen u. **führte ein Tagebuch.***

Wimmer berichtet v. so einem **vermorschten, vergilbten, schwerleserl. Schriftstück** das bei seiner Entfaltung in Stücke zerfiel, da habe ich noch folgende Fahrnisse der Gmde. **v. 17. Jh.** entziffert:

**Ein Pferdepaar** (Rappen) samt Kumeten, eine hochräderige Kutsche viersitzig, einen Leiterwagen, ein Feuerwagen mit einer Wasser-Laid (?), 4 Feuerhaken, 4 Feuerleitern, 4 Hellebarden für den Nachtwächter u. die Feuerwächter, 1 Meßkette, 1 eiserne Schnellwaage, 1 kupferne Schalenwaage samt Einsatzgewicht vor (unleserl., schreibt Wimmer), 1 Weinkellerteil, 1 Weinbock, 1 Füllschaft, 13 Stk. Weinfässer (die Aichung der Fässer war unleserl.), Wirthshausgläser, ... Wirthshaustafeln, 6 große, 4 kleine, zinnerne 6 Stk., 1 Kellereigestell, 1 kupferner Branntweinkessel, 1 blechener Weinheber. Alles weitere an Keller- u. Preßhaus - Requisiten war unleserlich.

**„Jodlgarten“**... so heißt z.B. der einzige Gemeindegartengrund, der heute (1895) in Parzellen verpachtet ist, darum volksthüml. noch immer Jodlgarten, weil er ursprüngl. ein Wiesengrund war, v. dem die Heu- u. Grummetfechtung **nur für den Gemeindestier** zur Fütterung bestimmt war.

**Gehweg zum Röhrbrunnen** ... zu diesem alten Röhrbrunnen hatten die Einwohner der Gmde. ihren rechtmäßigen Gehweg durch die Kirchenwiese, - welches Wegerecht heute noch die 2 zugemauerten steinernen Thürstöcke beim Schulholzplatz beweisen, u. wovon es in der Tradition noch heißt: die rechts zugemauerte Thür wurde die **Röhrbrunnenthür** genannt, die links zugemauerte Thür aber die **Kinder-Friedhofsthür** - weil man bei dieser in den sogenannten unschuldigen Kinderfriedhof ging, in welchem man eben noch eine alte Thürspur wahrnimmt.



Die Thüren hatten nur den Zweck, den Hausthieren den Eingang in die Kirchenwiese u. in den Friedhof zu verwehren u. diese 2 Thüren wurden erst vermauert, als der alte Gemeinderöhrenbrunnen versiegt blieb u. der Kirchenwiesenweg den Ortsbewohnern ganz entbehrlich wurde, anläßlich dessen man auch gleichzeitig die Friedhofthür vermauerte u. die Mauer v. sogenannten Kinderfriedhofe niederriß, v. welcher gewesenen Mauer heute noch stückweise die Grundmauer vorhanden ist.

**Gartengrundstücke** ... mein Vater u. ich waren die ersten Nutznießer v. dem sogenannten **Grenz-Friedhof- u. Nußgarten**.

**Grenz-Garten** heißt er, weil er die Grenze zwischen Österr. u. Ungarn bildet. **Friedhof-Garten** darum, weil er an den Friedhof grenzt, unter welchem Titel dieser gewesene Herrschaftsgrund erst bei der neuen ungar. Grundbuchsaufnahme eben durch den damaligen Pfarrverweser eigenmächtig als Friedhofgrundantheil einverleibt wurde; -u. **Nußbaumgarten** hieß man dieses Grundstück auch da-rum, weil v. mehreren v. meinem Vater dort gepflanzten Fruchtbäumen nur mehr der heute (1895) dort stehende Nußbaum v. schadenfrohen, freveltreibenden Menschen verschont geblieben ist.

Die 2 Hauptstämme des dortigen Nußbaumes, die schon über 60 Jahre alt sind, sind nur Sprößlinge ihres 6 Jahre alt gewesenen Urstammes, den ein schadenfroher Mensch mit Händen u. Füßen frevelhaft vernichtete.

**Ich hätte wohl mit Recht** zur Zeit meines Pensionierungsantrittes diesen Nußbaum fällen u. verwerthen können, aber es war mir nicht mögl., das werthe Andenken an meinen Vater zu zerstören u. meinem Amtsnachfolger die Fruchtnießung v. diesem Baume zu entziehen. Und das umso weniger, um nicht oben-drein nicht unschuldig noch des Hasses u. Neides beschuldigt werden zu können.

Zu der Zeit war der gegenwärtige **Friedhof-Garten noch ein wüster Herrschaftsgrund**, so wie ein großer Theil der gegenwärtigen österr. Grenzäcker noch

öde Gestrüppgründe waren, wo sich Kleinwild u. öfters auch Hochwild aufhielt. Diesen kleinen Herrschaftsgestrüppgrund, - der grundbücherl. Friedhof-Garten heißt, erhielt mein Vater zum Urbar-machen auf einen Acker od. Garten.

**Mein Vater machte diesen wüsten Gestrüppgrund selbst urbar** zu einem Ackerfelde, das er auch mit Fruchtbäumen bepflanzte u. mit einem Gebüschzaune umfriedete. Nebst dieser Nutznießung wurde meinem Vater v. Pfarramte auch die Heu- u. Grummetfechtung v. Friedhofe für seine Lebensdauer zur Viehwirtschaft zugesichert.

So war es auch beim **Kirchen-Garten**, auch dieses wüste Gestrüppgrundstück wurde damals meinem Vater zum Urbar-machen auf einen Ackergrund zur lebenslängl. Nutznießung überlassen. Die ursprüngl. Grenze dort v. dem Kirchengarten ist jetzt noch erkennbar an den gewesenen u. noch bestehenden **alten Grenz-Rustenbäumen** u. an der noch tw. bestehenden Grenzgrundmauer.

**Der Steinhafen im Garten**, der beim Urbar-machen des Gartengrundstückes am wüstesten Platze aufgehäuft wurde, bildet mit seinen noch rund umstehenden Rustenbäumen die eigentl. Urgrenze, wie schon erwähnt.

**Der Steinhafen war viel größer** als jetzt, weil ich davon die Gartenmauer trocken aufstellen ließ. - Auch sind schon viele alte Grenzbäume gestohlen worden.

**Privilegien der Gmde. bei ihrer Gründung** ... Die Gmde. wurde bei ihrer Gründung mit großen k.k. Privilegien bedacht, weil die ersten Steinbrüche am Leithaberge durch die v. der NÖ.-Reg. hier ansässig gemachten ital. Steinmetzen gegründet worden sind, u. zwar zuerst dort, wo sich die alten Schutthaufen heute noch um die östlich liegenden Häuser schlingeln. Diese Privilegien lauteten auf **Steuer-Zoll u. Militär-Einquartierungsfreiheit** worüber noch im Jahre 1833 am Schulhauseck eine **Holzsäule** mit großer hölzerner Tafel zum Andenken stand, mit einem auf Blech gemahlenen k.k. Adler u. der Aufschrift: **Salva Guardia**, - welches

Andenken erst 1848, auf eine ganz unbekannt Art u. Weise verloren ging. ...

In den alten Übergabs-Schriften v. StmM. **Weidbacher Michael** fand ich Privilegiensabschriften vor, die ich anschlieÙe u. hier anführe:

**SCHWARZER ADLER-Privileg**

K.K. Ferdinand III. am 5. Dez. 1646 bestätigt v

**K.K. Leopold I. am 3. Feb. 1660**

(siehe: Orig. Kaiserl. Urkunde v. 1660 im Archiv Stift H†)

bestätigt v.

**K.K. Karl VI. am 5. Dez. 1712**

(Abschrift im Archiv Mosonmagyarovar)

bestätigt v

**Consilium Regni am 4. Mai 1743**

(Königl. Beschluß, Maria Theresia, Archiv Mosonmagyarovar)

**Wie kam es aber, wird man fragen, daß die Gmde. Steinbruch schon vor hundert Jahren keine der obgenannten Freiheiten mehr genoÙ?**

**Ich antworte ganz einfach:** .. darum nicht, weil man versäumte, die Privilegien bei jedem neuen Regenten (König) erneuern zu lassen

**Grenzbeschreibung der Gmde.**

**KStbr.** Die Grenzbeschreibung mußte laut Landesgesetz gmdeämtl. unter Beiziehung eines Vertreters v. der NachbarGmde. Königshof vorgenommen werden.

**Die Commission:** Ich als protocollführender Gmde.-Notar, StmM. **Wanderl Franz**, Gerichtsgeschworener, als local-verständig geltender Grenzfürher, - u. das übrige Gerichtspersonal samt dem Herrschaftsvertreter (Jacquet) v. Königshof, als Ohren- u. Augenzeuge.

**Wanderl Franz**, der Grenzfürher bestimmte die Grenzpunkte mit den Worten: **Hier wird ein Stein gesetzt!** u. gab auch v. einem Grenzpunkt zum anderen das Schrittmaß an. - u. so wurde die Gmde.-Grenze umgangen, d.h. dort geendet, wo sie angefangen hatte, näml. bei der Ecke des Hauses Nr. 66, - welches damals StmM. **Krasny Johann** gehörte.

Die Grenzbeschreibung wurde commissio-nell abgeschlossen, im Gemeindearchiv-Kasten hinterlegt, - **allein die Grenzsteine sind heute noch nicht gesetzt!**

Dies dürfte einmal noch so manche Grenzstreitigkeiten verursachen. Die Grenzsteine haben ja eine jährl. gmde-ämtl. Grenzschau zum Zwecke, d.h. sich jährl. einmal zu überzeugen, ob keiner v. den Grenzsteinen verloren gegangen, od. boshafter Weise versetzt worden sei!

**Gmde.-Archiv...** leider sind schon gar viele Geheimnisse der Gmde. verloren gegangen, aber doch nur darum, weil man für ein Gmde.-Archiv in KStb. keine Achtung u. Fürsorge hatte.

**Anmerkung:** Das ist auch heute (2003) genauso - durch den Verkauf des Gmde.-Hauses u. der Übersiedlung in das neue Feuerwehrhaus - ein aufgeschütteter Haufen.

Vor meinem Amtsantritte (1847) lagen die Amtsschriften noch im Gerichtszimmer auf einem Kasten od. Tisch aufgehäuft vor, weil noch keine Notariats-Kanzley u. kein Gmde.-Archiv bestand.

Der gegenwärtige Archiv-Kasten stammt v. gewesenen **SchreinerM. Renhart Johann** her, aus dessen NachlaÙ der damalige Ortsrichter Pansipp Franz auf mein Ansuchen im Licitationswege für die Gmde. ankaufte, u. mir dann als einen Gemeindearchiv-Kasten zur Verfügung stellte.

Ich gründete **das erste numerierte Archiv der Gmde. KStb.**, welches ich auch meinem ersten Amtsnachfolger Herrn Marschal - mittelst eines Verzeichnisses vollständig numeriert am amtsgerichtl. Wege übergab.

Nun ist aber seit meiner Amtsübergabe der gegenwärtige Herr Bezirks-Notar **Csóka Andreas** schon der 4. Amtsnachfolger in der Gmde., u. ich habe bei selben gelegenheitl. am Amtswege wahrgenommen daß meine Übergabs-Schriften zum größten Theile im Archive nicht mehr vorhanden sind. - **Und dieser schlimme Zustand veranlaÙt mich eigentl.,** nachträgl. der Gmde. nach Möglichkeit noch Mittheilungen zu machen v. den wissenswerthesten, u. doch leider noch unbekanntem Verhältnissen in der Gmde.

**Ortsgericht KStb.**

**März 1895: Certificat**

Wir Endesgefertigten als Vertreter der Gmde. KStb. bestätigen hiemit, daß uns durch Herrn Ortsrichter **Krukenfellner Ferdinand**, das v. gewesenen Notar **Joh. Wimmer**, der Gmde. gewidmete **Gedenkbuch** samt 11 Stück Beilagen, vorgelesen worden ist, u. daß sämtl. Schriften sich seit unserer Einsichts- u. Kenntnisnahme im Gmde.-Archive verwahrt befinden, u.z. speciell wie folgt:

- 1) **Das gewidmete Gedenkbuch** mit 33 Blattseiten: 25. Feb. 1895. **Beilagen**
- 2) Gmde.-Rechnung pro 1848 mit dem ersten Jahresvorschlage
- 3) Gesuch an Raaber bischöfl. Ordinariat: Obligations-Umschreibung 30. Nov. 1854
- 4) **Kirchenrechnungen v. 1708, 1712, 1713, 1714, 1719, 1720, 1734, 1735, 1745.**
- 5) Certificat der Herrschaft Königshof v. J. 1801 zur Obligations-Umschreibung.
- 6) Kaufbrief v. J. 24. Juni 1784 über das Preßhaus der Gmde.
- 7) Gewähr-Auszug v. Schulhause, erneuert am 1. Okt. 1827.
- 8) Prozeß-Rechnung der Gmde. v. J. 1848 mit **Winkler Joseph** u. **Pansipp Franz**.
- 9) Verzeichnis der Gmde.-Fahrnisse v. J. 6. Dez. 1829.
- 10) Bauskizze v. J. 5. Okt. 1874 lt. Contract zwischen **Franz Wolf** u. **Franz Pansipp**.
- 11) Eine alte Abschrift v. den Privilegien der Gmde.

**Anmerkung:** Nichts davon ist noch vorhanden!

**Als altgedienter Lehrer** verfügt er über einen reichen Schatz an Geschichten, Weisheiten aller Art, einige sollen hier aufgeschrieben werden:

*Alle großen Künstler haben schon die wenig schmeichelhafte Erfahrung an sich machen müssen, daß sie ihrer Kunst, nicht ihrer Person wegen, zu Festmalen eingeladen wurden.*

*Z.B. Stefan Poster wurde zu einem Dinner gebeten mit dem Ersuchen, seine Flöte mitzubringen. Er roch Lunte – sandte die Flöte u. blieb zu Hause!*

*Wenn Doring ausgebeten wurde, frug er vorsichtshalber vorher an, ob man erwartete,*

*daß er sich produziere. – Im bejahenden Falle forderte er 100 Mark Honorar.*

*Chopin war einmal Gast bei einem reichen Schuhmacher. Nach dem Dessert ersuchte ihn der Wirth zu spielen. Chopin entschuldigte sich, doch der Mann des Leders setzte seine Bitte fort: Ach, setzen sie sich doch einmal u. spielen sie uns etwas, nur um uns zu zeigen, wie es gemacht wird! – Chopin gab endlich nach. Doch konnte er sich das Vergnügen nicht versagen, bald darauf den Schuster zu Tische zu bitten, um an ihm Revanche zu üben.*

*Nach dem Dinner überreichte nämlich der Künstler seinem verdutzten Gaste einen invaliden Stiefel mit den Worten, er möchte einen Fleck darauf nähen – nur um zu zeigen, wie es gemacht wird.*

**Gedicht**, welches der Schauspieler **Wessely** seinem verstorbenen Collegen **Hübner** als dankbaren Nachruf sprach:

Lange leben ist keine Kunst  
wird uns nur Zeit dazu geben.

Doch der im Schaffen, Wirken, Streben  
Es nie erlebt, sich selbst zu überleben,  
der preise seiner Sterne Gunst!

Hübner starb im Alter v. 32 J. anno 1892.

**Weib!                      Frau!                      Gemahlin!**

Über diese Beziehung finden sich in den nachgelassenen Papieren v. Strauß David folgende schriftl. Anmerkungen:

1. Wenn man aus Liebe heirathet, wird man **Mann u. Weib**, - wenn man aus Bequemlichkeit ein Ehebündnis eingeht **Herr u. Frau**, - u. wer aus Verhältnissen heirathet, **Gemahl u. Gemahlin**.

Daraus folgt:

2. Das Weib liebt den Mann, - die Frau schont ihn, - u. v. der Gemahlin wird er geduldet.

3. Der kranke Mann wird v. seinem Weibe gepflegt, - v. der Frau besucht, - nach seinem Befinden erkundiget sich die Gemahlin.

4. Die Wirtschaft besorgt das Weib, - das Haus die Frau, - den Ton die Gemahlin.

5. Man geht spazieren mit seinem Weibe, -fährt aus mit seiner Frau, - u. macht Partien mit seiner Gemahlin.

6. Unseren Kummer theilt das Weib, - unser Geld die Frau, - u. unsere Schulden die Gemahlin.

7. Sind wir endlich todt, so beweint uns unser Weib, - beklagt uns unsere Frau, - u. geht in Trauer unsere Gemahlin. usw...

### **Problem: Pensionszahlung**

#### **S.g. Herr Notar!**

Schreiben v. **9. Apr. 1904**

Herr Verwalter v. Königshof hat mich briefl. verständigt, daß er Ihnen schriftl. bekannt gegeben habe, **daß ich v. Königshof meine Pension für das I. Quartal 1904 schon im Vorhinein** - d.i. v. 1. Jan. bis letzten März d.J. - **erhalten**, daher v. nun an (: mit 2. Apr. u. sofort mit jedem 2. Monathstage diese Pension in monatl. Beiträgen v. der Gmde. zu beziehen habe, indem die Gutsverwaltung resp. der Herr Verwalter, bereits schon 800 Kronen Beitragszahlungen der Gmde. geleistet hat. Herr Verwalter gab mir auch bekannt, daß er Sie gleichzeitig **ersucht, mir meine Pension v. der Gmde. pünktl. zukommen zu lassen.**

Von dieser Bezugsänderung an meiner Pension habe ich Herrn Ortsrichter (Krukenfellner Ferdinand) schon schriftl. verständigt u. ihm auch die Pensions-Quittung für den Monath Apr. über 28¼ fl ausgefolgt, allein erhielt bis heute keine Pension.

Da ich aber auch bis heute noch nicht weiß, wieartig gesonnen die Gmde. ist, mir meine Pension auszufolgen, so sehe ich mich genöthiget, Sie um eine ämtl. Verständigung über meinen neuen Pensions-Bezug zu bitten; - auch um **ämtl. Übermittlung meiner Pension am Brief-Post-Wege.**

Ich habe ja das gesetzl. Recht, meine Pension jeden 2ten Monathstag zu beanspruchen, es wäre mir aber sehr unlieb, ja sehr kränkend, wenn ich mir dieses Recht neuerdings erst am Klagewege bei der löbl. Königl. Comitatsbehörde verschaffen müßte!

Ich gebe mich jedoch der tröstl. Hoffnung hin, daß Sie durch Ihre Vermittlung in dieser Angelegenheit die Humanität der Gmde.-Verwaltung für mich erlangen, dieselbe in den gesetzl. Weg bringen werden.

Johann Wimmer, pens. Oberlehrer

#### **S.g. Herr Richter Krukenfellner!**

Bruck/Leitha

**5. Juny 1904**

Ich erlaube mir, meine Pensions-Quittung pro Juny d.J. schon heute 5. Juny zu übersenden, u. um postämtl. Übermittlung meiner Pension zu bitten, da ich selbe gesetzl. ohnehin jeden 2.ten Monathstag beanspruchen kann. -

Ich kann es nicht unterlassen, schließl. Ihnen offenherzig zu gestehen, daß mich das Hin- u. Herzerren meiner Pensions-Bezugszeit sehr schmerzt u. kränkt! . u. daß es mir gewiß sehr schwer fiel, - mit diesen Bitten lästig zu fallen! - Aber an wen soll ich mich in dieser Angelegenheit wenden? - Es wäre mir sehr unangenehm, ja kränkend, bei höheren Behörden diesbetreffend Klage führen zu müssen.

**Ich bitte Sie daher schließl.:** Üben Sie gerechtes Vorgehen in dieser Angelegenheit, auf daß ich in meiner mehr kurzen Lebenszeit ungekränkt leben u. **mit verzeihlichen Gesinnungen an meinen Leidensort Kaiser-Stb. ins Jenseits übersiedeln könne.** In dieser Hoffnung zeichne ich mit Achtung u. Dank

Johann Wimmer

pens. Oberlehrer

### **Wimmer Johann 1855-**

\* 18. Aug. 1855 in Stb., Kaufmann, 26 J., Idg., E.: Wimmer Johann, SchulM. hier u. Madle Rosa, ehel. am 20. Nov. 1881 die Idg. **Ehn Anna** v. **Sarasdorf**, 23 J., E.: Ehn Michael, Fleischhacker in Sarasdorf u. Pfann Josepha. Zeugen: Roth Petrus, SchulM. in Sarasdorf u. Wohlgemuth Joseph, Kaufmann, Wien VI, Esterhazyg. 21.

\* 26. Mai 1896 To. Katharina, Patin: Wolfram Katharina, Idg. Wirts-To.

\* 12. Dez. 1897 To. Rosa Josefa, Patin: Ehn Rosa, Fleischhackers-To. in Sarasdorf.

\* 15. Okt. 1900 So. Stefan, Paten: Ehn Stefan, FleischhackerM. in Sarasdorf u. Rosina.

†6. Aug. 1902 So. Friedrich 12J Schwäche So. Stefan ehel. am 10. Nov. 1929 **Zavratk Stefanie** in **Wien, Breitenfeld.**

## Wimmer Joseph 1693-

\* 8. März 1693, StmG., E.: Wimmer Joh., StmG., u. Catharina, seine Ehefr. Paten: Regondi Ambrosius, StmG. u. Ehefr. Assra

- **23. März 1710 lernt das Stm.-Handwerk in der Wr. Bauhütte. Wr. Stm.-Akten,**

*Es ist dem Haresleben Thomas StmM. (ein Bruder „unseres“ Joh. Georg Haresleben) ein Lehrjung mit Namen **Joseph Wimber aus dem kayserl. Stb. geb., aufgedingt worden u. ist sein Hauptbürge anstatt seines Vaters sein Lehrmaister Thoma Häresleben.***

*Dessen leibl. Vatter Hannß Wimber, vermög Bürgverschreibung, de dato Kayserl. Stb. den 27. Marty 1710, welche in der Lade liget.*

Er wird am 2. Nov. 1716 zum Gesellen freigesprochen.

Anmerkung zu **Wimmer Mathias**: In den Wr. Stm-Akten (Plettenbacher) – in Simmering geb., Aufdingung beim StmM. Haresleben Adam am 10. Okt. 1671, Freisprechung am 25. Okt. 1676.

Vielleicht ein Verwandter?

## Wimmer Josef 1887-

\* 1. Aug. 1887 in Wien, zuständig KStb.

**Schreiben v. 15. Apr. 1914:**

**Löbliches königl. ung. Notariat!**

*Ersuche hiemit das k.ung. Notariat mir umgehend meine für 1914 zu entrichtende Militärtaxe vorzuschreiben u. mir meine diesbezügl. Bescheinigung auszustellen u. anher zu senden.*

*Ich war 1910 das letztmal bei der Stellung u. wurde, ebenso wie bei den beiden vorangegangenen Stellungen für dienstuntaugl. befunden. Als Militärtaxverpflichteter bitte ich daher um eingangs erwähnte Bescheinigung, um auf alle Fälle ein Dokument in der Hand zu haben.*

*Meinem Einkommen nach, bin ich nur zur Zahlung der Mindest-Militärtaxe verpflichtet. Zur näheren Orientierung diene, daß ich am 1. Aug. 1887 in Wien geboren u. zuständig nach KStb. bin. Achtend*

*Josef Wimmer*

*Wien V, Wiedner Hauptstr. 118/10*

## Wimmerin Margaretha

1659-1705

Ldg.

† **28. Feb. 1705 Margaretha, 46 J.**

## Wind Rosa 1834-1912

Hebamme, Wwe. in KStb., v. **Rodaun, Ö.**

† **10. Dez. 1912 Rosa, 78 J. Herzlähmung.**

## Windeschka Georg 1759-1812

Tagl. in KStb., in **Mähren** geb.

† **24. Jan. 1812 Georg, 53 J. Lungensucht.**

## Windfang Georg 1712

Verh. mit **Rosina**

† 1. Okt. 1712 To. Ma. Anna, <sup>3</sup>/<sub>4</sub>J.

## Windholz Anna 1818-1896

Geb. Schinagl, v. **Neustift, Böhmen,** Wwe.

**Windholz Anton**, Tagln. in KStb.

† **21. Mai 1896 Anna, 78 J. Entkräftung.**

## Windolf Christoph 1701

StmG., verh. mit **Helena**.

\* 14. Jan. 1701 Sebastian, Paten: Regondi Sebastian u. Haresleben Catharina.

† 18. Sep. 1701 So. Caspar Franz, 2 J.

**Anmerkung: Windolf Christoph:**

Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher): war am 25. Okt. 1693 Nebenbürge bei der Aufdingung v. Feßl Caspar aus Waidhofen/Ybbs ebenso am 29. Jan. 1696 bei der Aufdingung des Lehrjungen Simon-Wallner Augustin.

Es ist möglich, daß beide Personen ident sind.

## Windisch Andreas 1692

Kapelle zu Königshof: Kutscher zu Königshof, Idg., E.: Paul Windisch (†) u. Maria, beide Bedienstete in **Trumau**, ehel. am 26. Nov. 1692 Jgf. **Schnablin Elisabeth**, E.: Hannß Schnabel aus **Eisenstadt** u. Margaretha. Zeugen: Gregor Wagner, Knecht in Wilfleinsdorf u. Leopold Poggaschi v. Gut Königshof.

## Windisch Georg 1702

Tagl. in Stb., verh. mit **Maria**



\* 2. Dez. 1702 Ma. Barbara, Paten: Wolfin Ma. Magdalena, v. Wolf Martin, StmG. u. Reichardt Joh. Heinrich, Idg.

### **Windlichter Gregor 1721-**

† 16. Juli 1721 To. Magdalena, 1 J.  
\* 23. Mai 1722 Paul, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria

### **Winkler Anna 1888-1916**

Private, Idg.  
† **13. Okt. 1914 Anna, 26 J., durch Erschießen**

### **Winkler Anna 1856**

Tagl. in Stb.  
\* 29. Dez. 1856 To. Josepha

### **Winkler Anton 1735-1753**

\* 30. Mai 1735, E.: Richter u. StmM. Winkler Joseph u. Euphrosina. Im Testament des Vaters (Dez. 1748) als 14jähriger Sohn angeführt. Mutter Euphrosina, Wwe., war mit dem StmM. u. Richter Joh. Michael Strickner verh.  
† **21. Mai 1753, 17¾ J.**

### **Winkler Barbara 1815-1837**

Ldg., E.: Winkler Joseph, StmM. u. Richter u. Anna.  
† **7. Apr. 1837 Barbara, 22 J.**

### **Winkler Carl 1736-1753**

E.: Richter u. StmM. Winkler Joseph u. Euphrosina. Im Testament des Vaters (Dez. 1748) als 8jähriger Sohn angeführt. Taufe des Joh. Carl am 12. Jan. 1742. Mutter Euphrosina, Wwe., war mit Joh. Michael Strickner, StmM. u. Richter verh.  
† **7. Mai 1753 Carl, 17 J.**

### **Winkler Carl 1856-**

StmM., Haus- u. Grundbesitzer in KStb., \* 30. Okt. 1856, E.: Winkler Franz, StmM. u. Heischmann Theresia, ehel. am 30. Juli 1878 **Niergl Rosa**, \* 23. Aug. 1859, E.: Niergl Caspar, StmG. u. Buchinger Maria. Zeugen: Melzer Joseph, BäckerM. u. Robert Streschnak, Bildhauer, Wien, Wieden.  
† 12. Sep. 1879 To. Rosa, 3 J. TBC.  
\* 18. Sep. 1880 So. Carl Josef, Paten: Melzer Joseph, Bäcker u. Antonia.  
\* 20. März 1882 So. Richard, Paten: w.o.

\* 21. März 1883 To. Berta, Paten: w.o.  
† 2. Aug. 1883 So. Carl Josef, 3 J. TBC.  
† 26. Feb. 1884 To. Berta, 1½ J. TBC.  
\* 14. Juni 1884 So. Adolf, Patin: Melzer Antonia  
\* 5. Feb. 1887 To. Rosina, Patin: w.o.  
† 4. Okt. 1888 To. Rosina, 1¼ J. Diphtherie  
\* 17. Mai 1892 So. Johann, Patin: w.o.  
† **9. Juli 1892 Rosa, 33 J. TBC**  
† 20. Aug. 1892 To. Johanna 13W Schwäche

### **Winkler Christian 1693-**

*JungG., seines Handwerkhs ein StmG. Weillandt Simon Wünkhler, Landschaft-Zimmermaister in der **Hauptstatt Klagenfurt in Kärnten** sel., Maria noch im Leben, beeder ehelicher Sohn.*

26. July 1693 Heirat mit der ehrentugent-samen Jgf. **Millnerin Catharina**, weyllant Colmer Millner, gewester Mitnachbar zu **Schönkirchen, Ö.**, u. Dorothea, Ehew., beede (†), hinderlassene To. Zeugen: Fux Reichardt, Koch Johann StmG., Sämmer Andreas StmM., Georg Rämmer Mitnachbar v. Sommerein.

\* 5. Juli 1694 Anastasia, Paten: Kral Giov. Batt. u. Passerinin Anastasia, v. Passerini Giov. Batt.

**Im „Register“ 1699.** Sie kaufen v. Ob- rigkeit einen Hausgrund u. Krautgarten.

\* 26. Aug. 1700 Regina, Paten: Kralin Regina

\* 9. Apr. 1707 Joh. Georg, Paten: Kral Joh. Bapt. u. Regina Ehefr.

\* 31. Jan. 1709 Johann, Taufpate: Joh. Baptist Passerini.

### **Winkler Franz Leopold**

**1737-1784**

StmM., \* 5. Aug. 1737 in Stb., E.: StmM. u. Richter Joseph Winkler u. Euphrosina.

**Grundbuch 1762:** mit einem Haus, dem anderen Teil eines Hauses, 2 nebeneinander befindl. halben Steinbrüchen, sowie 4 Krautgarten gem. mit **Ma. Anna**, seiner Ehew. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Trumler Martin u. Catharina** gem., v. denen noch zusätzl. **ausgearbeitete u. auch rauhe Steine** an eingangs ernennte Eheleute kommen.

**Geschworener**

- \* 3. Juli 1764 So. Michael, Paten: Müller in Königshof Müllner Michael u. Rosalia
- † 10. Juli 1764 So. Michael, 8 T.
- † 12. Juli 1765 So. Joseph, 10 T.
- \* 3. Juli 1765 Ignaz Joseph, Paten: w.o.

\*

**Bruderschaft St. Rochus u. Sebastian**, Amt des Verwalters. *Er führt das Bruderschafts-Rechnungsbuch u.a. 1766 - 1767 Einnahmen v. allem durch den Weinverkauf aus den Bruderschafts-Weingärten, Ausgaben durch die Weingartenarbeit, Bezahlung des Pfarrers für Hl. Messen etc. Die Bruderschafts-Rechnung im Beysein der ganzen ehrl. Gmde. Stb. v. Wort zu Wort abgelesen, durchsucht u. bestätigt durch P. Komarovics Emerich, Verwalter, Trummer Fr. Xaver, herrschaftl. Castner*

**Anmerkung** v. OSR Kietaihl Hans (Schreiben v. 1. Juli 1990): *In Ihrer neuen Festschrift ist das „Dokument zur Errichtung einer Sebastian-u. Rochus-Bruderschaft v. 16. Aug. 1747“ abgebildet. Diese Bruderschaft besaß in Purbach Weingärten.*

*Im „Weingart Gwöhr Protocoll über den Markt Purbach, aufgerichtet unter Verwaltungszeiten Herrn Edmundi Schlanstein, anno 1760“ findet man folgende Eintragungen:*

Nr. 167 Jacob Rück, Purbach, neben der **Sct. Rochus u. Seb. Zöch Bruderschaft in Kayser Steinbruch**, zuvor der Math. Rück u. Maria. *Dieses Weingart Gwöhr Protocoll liegt in Forchtenstein, im Fürstl. Esterházy-Archiv.*

*In den „Bergbüchern v. der Herrschaft Eisenstadt aus dem Jahre 1767“ scheinen auf:*

Nr. 166 **Sebastiani Bruderschaft**,  $\frac{1}{4}$ , 1 Achtel, 1 Sechszehntel,  $\frac{1}{2}$  Pint. *Dieser Weingarten lag in der „Schön-Hut“ (Weingartenriede)*

Nr. 515 **Sebastiany Bruderschaft in Kayser Steinbruch**, öd. *Dieser Weingarten lag in den „Jungen Edlgräbern“.*

*Diese Bergbücher liegen auch im Esterházy-Archiv.*

*Ferner gibt es noch ein Verzeichnis aller Rieden, da findet man die Eintragungen „Bruderschaft St. Rochus u. Sebastian, Folio 474“ u. „Die St. Rochi et Seb. Bruderschaft in Kays. Steinbruch am*

**Leithaberg“.** *Auch das Verzeichnis liegt im Esterházy-Archiv.*

\*

- \* Jan. 1769 To. Rosalia, Paten: w.o.
  - \* 18. Dez. 1772 So. Anton, Paten: StmG. Felber Anton u. Ursula
  - \* Mai 1774 So. Franz, Paten: w.o.
- Der Wwr. ehel. am 27. **Feb. 1775 Oberer Christina**, Jgf. **Stixneusiedl**. Zeugen: Zielr Petrus, Bäcker in Stb., Johann Oberer v. Schwadorf u. Paul Oberer v. Stixneusiedl.

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte... *erhob sich in der Nacht zwischen den 3. u. 4. Feb. 1775 ein sehr heftiger Südwestwind, welcher allen Schnee auf den Feldern, u. in der Gegend v. Wien weggeschmolzen hat. Früh um 4 Uhr erhob sich ein heftiger Wind mit so starken Stößen, welche viele Leute für ein Erdbeben gehalten hatten; dieser außerordentl. Sturm hat Schornsteine, Feuer- u. andere Gärtenmauern auf dem Lande u. in der Stadt umgeworfen, die Fenster u. Ziegeldächer hatten auch sehr gelitten...*

**Grundbuch 1775:** mit 2 Häusern u. 4 Krautgarten, gem. mit Ehew. Christina im Grundbuch eingetragen, zuvor **Winkler Franz u. Ma. Anna** gem., nachdem sie mit Tod abgegangen, ist ihr Anteil durch herrschaftl. Abhandlung auf den Wwr. gefallen, er hat sich mit gedachter **Christina** verh. u. sie neben sich anschreiben lassen.

- † 21. Jan. 1776 To. Ma. Anna, 28 T.
- \* 2. Nov. 1776 To. Elisabeth, Paten: w.o.
- † 7. Aug. 1778 To. Elisabeth, 1 $\frac{3}{4}$  J.
- \* 10. Nov. 1778 To. Catharina, Paten: w.o.
- \* 7. Sep. 1780 So. Franz, Paten: w.o.
- \* 8. Aug. 1782 To. Barbara, Paten: hoch angesehene Hr. Joseph Hohenwald v. Anderler u. Antonia
- † 22. Okt. **1783** To. Barbara, 1 J. 2 M.
- † 2. Nov. **1783** To. Catharina, 5 J.
- † 3. Nov. **1783** So. Franz, 3 J. 2 M.
- \* Aug. 1784 So. Joseph, Paten: w.o.
- † **30. Okt. 1784 Franz, 47 J.**

**Winkler Franz 1819-1873**

StmM. in Stb., verh. mit **Heischmannin Theresia**.

- † 22. März 1845 So. Stephan, 9 Mo.
- † 1. Okt. 1845 To. Anna, 15 Wo.
- \* 21. Juli 1846 So. Franz

† 21. Juni 1848 So. Carl, 23 T.

**Grundbuch 1851:** Kleinhaus, nach Übergabe v. Vater **Winkler Joseph** infolge Contract v. 25. Aug. 1843 erworben. Der Erschienene ersucht, seine Gattin Heischmannin Theresia laut Heirats-Contract v. 25. Aug. 1843 gem. anzuschreiben.

† 29. März 1851 So. Carl, 3 Mo. Auszehrung

\* 2. Feb. 1852 So. Joseph

† 27. Apr. 1852 So. Peregrin, 1½ J. Auszehrung.

\* 2. Juli 1853 So. Heinrich

† 13. Sep. 1854 So. Ferdinand, 12 T. Gedärmfraisen

**Richteramt**

† **6. Sep. 1873 Franz, 54 J. Gehirnblutung.**

**Inventur StmM. Winkler Franz:**

*Wohnhaus samt Gärtl u. Keller, Kleinhaus, Haus samt Scheune u. Garten, Haus samt Garten u. Schüttkasten, Haus mit Schmiede, Neubau, 2 Erlgärten*

**Pächter v. Wald- u. Zeilerbruch, vorhandene Steinvorräte.**

*An barem Geld in Papier, barem Silber u. Gold, Obligationen, z.B. Wechsel v. 1869*

**Firma Wilda, StmM. in Wien, fällig Ende Mai 1874 mit 1.000 fl, Schuldscheine in Breitenbrunn, Bruck/Leitha, Stixneusiedl, Winden/See, Sommerein, Wilfleinsdorf u. Stb. an Geschäftsforderungen in Wien .. 5.000 fl**

*1 goldene Uhr samt Kette, 2 goldene Ringe, 3 silberne Vorlegelöffel, 2 Dutzend Eßlöffel u. Kaffeelöffel, Leibeskleidung u. Wäsche, Hauseinrichtung für 4 Zimmer, Dienstbotenzimmer, Vorhaus, Küche, Speisekammer, Hauskeller. 4 Steinwagen, 12 Stück Pferde, 3 Fohlen, sämtl. Pferdegeschirr, 4 Stück Kühe, 3 Kälber, 7 Stück Schweine, sämtl. Federvieh.*

*130 Metzen Gerste, 40 M. Korn, 60 M. Weizen, 100 M. Hafer, 200 M. Hafer alt.*

**Gesamtvermögen ca. 40.000 fl.**

**Winkler Franz 1846-**

**StmM. u. Stb.-Pächter** in KStb.

\* 21. Juli 1846 hier, E.: Winkler Franz, StmM. u. Heischmann Theresia, Idg., ehel. am 7. Feb. 1871 **Heischmann Catharina**, \* 20. Okt. 1849 hier, Idg. E.: Stephan Heischmann, StmM. u. Krasny Maria.

Zeugen: Steuerer Maximilian, ehem Kammerdiener u. Pensionär v. Fürst v. Liechtenstein u. Pansipp Franz, StmM..

**11. Juli 1870 Sondergenehmigung v. Papst Pius IX.** (Verwandtschaft 2. Grad)

\* 12. März 1872 So. Josef, Paten: Niergl Joseph, StmM. u. Susanna

† 8. Apr. 1873 So. Franz, 5 J.

\* 24. Aug. 1873 So. Franz, Paten: w.o.

† 2. Feb. 1874 So. Franz, 5 Mo. Krämpfe

\* 30. Nov. 1874 So. Johann, Paten: w.o.

\* 19. Apr. 1876 So. Ferdinand, Paten: w.o.

† 11. Juni 1876 So. Josef, 4 J. Bronchitis

\* 20. Nov. 1877 So. Franz, Paten: w.o.

† 23. März 1878 So. Franz. 4 Mo.

† 3. Feb. 1879 So. Ferdinand, 3 J. Gehirnhautentzündung

\* 18. März 1879 To. Regina, Pate: Konheiser Johann, StmM. in Wien u. Ehefr. Regina.

\* 9. März 1881 So. Stefan, Paten: w.o.

\* 26. Mai 1884 To. Emma Philippa, Pate: Winkler Josef, Kaufmann in Wien, Gumpendorf.

To. Regina ehel. (Datum ?) Herrn **Hofstätter**. (> Hofstätter Regina)

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Winkler Franz, Haus Nr. 36, 4 Personen: 1,20kg Schmalz, 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Winkler Franz in KStb. Nr. 36.

**Winkler Franz 1886-**

StmG. in KStb., \* 23. Nov. 1886 hier, E.: Winkler Heinrich u. Behringer Anna, ehel. am 22. Feb. 1914 **Sillaber Anna**, \* 15. Juni 1887 in Bruck, E.: Sillaber Georg u. Hemmer Josefa, Pfarrkirche **Bruck**.

\* 24. Apr. 1914 So. Friedrich, Patin: Winkler Maria, Idg.

\* 20. Dez. 1923 To. Anna, Patin: Sillaber Anna, Schneiderin in Wien, ihre Vertretung: Krämmmer Anna, Hebamme in Wilfleinsdorf

So. Friedrich am 11. Okt. 1924 (nachm.) v. Kard. **Friedrich Piffel**, KStb. Pfarrkirche gefirmt

To. Sillaber Anna am 23. Mai 1937 in **Wien St. Stephan** gefirmt

### **Winkler Heinrich 1853-1896**

StmM., \* 2. Juli 1853, E.: Winkler Franz u. Heischmann Theresia, verh. mit **Anna Behringer**

\* 23. Nov. 1886 So. Franz, Patin: Karasek Aloisia, v. Wilhelm, Jäger hier.

\* 21. Juli 1888 To. Anna Aloisia. Patin: w. o.

\* 27. Feb. 1892 To. Aloisia Maria, Patin: w.o.

\* 5. Dez. 1893 To. Ma. Josefa, Patin: w.o.

† **26. Juni 1896 Heinrich, 43 J. TBC.**

So. Franz ehel. am 22. Feb. 1914 **Sillaber Anna** in **Bruck/Leitha**.

To. Aloisia Maria ehel. am 20. Mai 1917 **Watzke Josef**, KStb. Pfarrkirche.

### **Winkler Heinrich 1883-**

JungG., \* 8. Jan. 1883. in **Nyulas (Jois)**, wohnh. in **Marburg/Maribor, Slowenien**), 26 J. E.: Winkler Heinrich, StmM. u. Anna Behringer.

11. Dez. 1909 Heirat mit **Salzer Elisabeth**, \* 30. März 1887 hier, 22 J. v. KStb. E.: Andreas S., StmG. u. Elisabeth. Zeugen: Horváth Johann, StmG. hier u. Stinauer Georg, Wirt

† 22. Apr. 1911 So. Heinrich, 6 Mo. Gehirnödem.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Winkler Heinrich, HausNr. 43, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70 kg Bohnen, 2kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925 **Verpächter** Gmde KStb., **Pächter**: Winkler Heinrich in KStb. Nr. 42.

† **9. Feb. 1943 Elisabeth, 56 J.**

### **Winkler Johann 1844-1923**

StmG. in KStb., \* 21. Sep. 1844 hier, E.: StmM. Winkler Joseph u. Zwickl Rosina, verh. mit **Koreska Maria**, \* 8. Dez. 1856 in **Pfaffstätten, NÖ.**, E.: Koreska Ignaz, BäckerM. u. Melbinger Amalia. Zeugen: Winkler Franz, StmM. u. Steurer Maximilian, Kammerdiener u. Pensionär v. Fürst v. Liechtenstein.

\* 26. Aug. 1873 To. Amalia Maria, Patin: Heischmann Amalia, v. Franz, StmM.

\* 26. Jan. 1875 To. Rosina Johanna, Patin: w.o.

† 22. Mai 1875 To. Rosina Johanna, 4 Mo. Lungenentzündung

\* 6. Sep. 1877 So. Franz, Patin: w.o.

† 13. Nov. 1877 So. Franz, 5 Wo. Darm-Catarrh

\* 1. Okt. 1878 To. Emilia, Patin: w.o.

\* 7. März 1881 To. Ma. Amalia, Patin: w.o

\* 21. März 1883 To. Paulina Aloisia, Patin: Heischmann Amalia, Wwe.

† 4. Juni 1883 To. Emilia, 4½ J. Typhus

† 26. Dez. 1884 To. Paulina Aloisia, 9 Mo. Krämpfe

\* 2. Dez. 1885 So. Johann, Patin: w.o.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Winkler Johann, Haus Nr. 27, 6 Personen: 1,80kg Schmalz, 6 Eier, 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen, 6kg Mehl.

To. Amalia ehel. am 14. Mai 1911 den StmG. **Markowitsch Martin** .

† **1923 Johann, 69 J.**

**Ackerpacht 1925** über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: **Winkler Maria** in KStb. Nr. 55.

**Ackerpacht 1938**: Winkler Maria, Elias Hügel-G. 2, Rückstand v. Vorjahr 41,10; 3 Joch Acker, 1 Kalb, Gesamtvorschreibung: 148,18 RM, 31. Dez. 1938.

† **1939 Wwe. Maria, 83 J.**

### **Winkler Johann 1885-1914**

**Gefallen im I. WK, I.R.76, Korp.**

### **Winkler Joseph 1665-1748**

StmM. in Stb., v. **Burgschleinitz/Eggenburg**, 53 J., E.: Winkler Jacob v. Burgschleinitz, Ö. u. Ma. Martha, beide †, ehel. am 5. Feb. 1719 **Regondin Christina**, Wwe. n. dem StmM. u. Richter Regondi Sebastian. Zeugen: Schilck Paul, Richter, Hügel Elias, Kral Joh. Baptist, alle StmM. in Stb.

In ihrem Haushalt gab es 5 unversorgte Kinder, auch M. Regondi Sebastian war mit 45 jung gestorben.

**Grundbuch 1719**: 3 Häuser, ein ganzer u. ein Teil Stb., 2 Obstgarten, 4 Kraut-



garten u. mehrere Weingarten in **Winden-See**, zuvor Sebastian Regondi mit Christina gem. angeschrieben, nach seinem Ableben ist sein Teil vorgenannter Häuser u. Grundstücke an seine 5 Kinder (Ma. Theresia, Joh. Baptist, Ma. Rosalia, Ma. Anna u. Ma. Johanna); durch Vertrag aber an die Wwe. allein gekommen. Diese begehrt nach persönl. mündl. Aus-handlung ihren jetzigen Ehemann mit im Grundbuch anschreiben zu lassen.

- **1720 einer der Constructores des Hochaltares der KStb. Kirche.**

† **11. Okt. 1724 A. Christina, Ehefrau Epitaph im Arkadengang der KStb. Kirche.**

**Grundbuch 1726:** Nach Christinas Tod wird er laut Vertrag v. 9. März 1725 zum Alleinerben u. läßt seine neue Ehefr. Eva Rosina neben sich im Grundbuch eintragen.

Er heiratet wieder, nicht in Kaiser Stb., wir kennen nur den Vornamen: **Eva Rosina, später Euphrosina bezeichnet.**

\* Ihr erster So. Franz am 10. Okt. 1726 getauft, Paten: StmG. Redl Andreas u. Elisabetha .

- **31. Aug. 1726 Verlaß zwischen Winkler Joseph u. Sasslaber Simon**, in Protocolle Königshof:

*In der Streittsach zwischen **Joseph Winkler**, StmM. u. Kläger aines, dann **Simon Sasslaber** auch*

*StmM. uxorio nomine (auch im Namen seiner Ehefr. Anastasia) Beklagten anderentheilß,*

*in Sachen, daß der Beklagte den vorhin mit herrschaftl. Ratification (Genehmigung Bestätigung) beschehene Außmachung ihrer beiden Stainbrüche u. darüber untern 4. Aug. 1725 ausgefertigten Vergleich u. Verlaß zuwider handeln, dahero zu Abhelfung solcher Beschwerden begehrtten nochmalige Beschau mit Zuziehung unpartheyisch verständiger Werkleut betreffend.*

*Ist aber beiderseyths pro et contra gehandelt u. vernommen, dann mit Zuziehung Richter (Hügel Elias) u. Geschworene, auch unpartheyischen Werkhleuthen, alß Deprunner Georg, Höller Joh. Georg, beide Stainmötzmaister zu Loretha u. Plamberg*

*Caspar, Stainmötzmaister im Markt Hof, an dem strittigen Orth aingenommenen Augenschein nachfolgender gestalten vergl. u. veranlasst, auch obrigkeithl. ratificiert u. prothocolliert worden:*

*Daß v. unten her die bey dem Kerschbaum schon gesetzte Stangen, dann gantz oben u. zuletzt, der schon stehende alte Stain, an welchem auf deß Saßlabers Seithen dermahlen die Buchstaben A u. F zu sehen waren, zwischen diesen alten Stainen u. gesetzten Stangen aber die gleich u. in Instanti in gerader Lini neygesetzte zwey Stain, welche auf der Saßlaberischen Seithen mit denen aingehöbten Buchstaben A u. S, das ist Anastasia Saßlaberin, dann auf des Winklers Seithen mit denen Buchstaben J u. W, das ist Joseph Winkler, gezeichnet, die richtige Schaidung u. Namsung v. nun an u. in das künftige also gewiß sein u. verbleiben*  
† 26. Nov. 1726 So. Franz, 7 W.

\* 11. Sep. 1727 To. Anastasia, Paten: StmM. Sasslaber Simon u. Anastasia

\* 6. Aug. 1729 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 28. Nov. 1730 To. Elisabeth, 1 J.

\* 12. Mai 1731 So. Joh. Joseph, Paten: Herrschaftl. Jäger Stockmayer Joh. Michel u. Ma. Anna

\* 9. Feb. 1733 So. Joh. Michael, Paten: w.o.

\* 30. Mai 1735 So. Anton Ignaz, Paten: w.o.

- **Dienstbuch 1735:** mit **2 Steinbrüchen** angeschrieben.

Eine Streitigkeit bestimmte das gesamte Ortsleben: der Verwalter in Königshof u. einige Meister des hiesigen Handwerks – gegen den amtierenden Ortsrichter Hügel Elias. Es endet mit dessen Amtsenthebung, als sein Nachfolger wird M. Joseph Winkler bestimmt.

**Richteramt 1735-1748**

**17. Jan. 1736** Schreiben **Richter u. Gmde. in Steinbruch am Leytha-berg** – an die hochlöbl. u. hochadelige **Wieselburger Gespanschaft**

*Nothgedrungen untherthänigstes Darstollen u. gehorsamst flehentliches Bitten*

*Gnädig auch hochgebietende Herrn Herrn, Euer hochgräfl. Excellenc u. hochadelige Gespanschaft ... zur Contribuie-*



zung deren schuldigsten **Portions-Geldern** wir mehrmalen **mit zweyen Porten** angeschrieben worden seynd, gleichwie nun schuldig, unß auch also hierzu verpflichtet erkennen, u. ganz willigst in allweg uns zu sumitrieren trachten, diese unser Devotion aber in dem Werkh zuerzeigen, werden gezwungen die obhabende Unmöglichkeit in unterthänig darzustöllen u. bitten untherthänigst Euer hochgräfl. Excellenc u. hochadelige Gespanschaft belieben in gnädigem Angedenken zustöllen, **daß wür samentlich wenige Haußsessige in Stainbruch am Leythaberg pur allein v. der harten Stainmetzarbeith** mit Weib u. Kindern sambt denen hierzu bedürfftigen Arbeitern kümmerlich zuerhalten haben, welche Arbeith oft manchen Tag ob es schon noch so hart u. gefährlich, dennoch kaum das trockhene Brodt nutzbar ertra-gent.

**Bey diesen unsern schlechten Häusern od. Hütten** nichts anders alß die pur geringe Wohnung genüssen, wozu **weder Äcker, Wiesen, Weingärten od. andere Felder**, in Summa nicht ein Handvoll nutzbringendes Terrain zum Nutzen haben, **wo in Gegensatz alle andern derley incorporierte Örther** theilß mit Feldbau, theilß mit Wießenmadt u. Weingärten od. andern Gewerb u. Hand-schaften, auch Vieh züchten, ihren Gewinn verschaffen mögen...

Nicht nur allein durch allerhöchst königl. Gnaden **v. allen kommanden Soldatenanschlägen u. Quartierungen gänzlich privilegiert u. befreyt** zu seyn allergnädigst verliehen worden (dazu: Salva Guardia), sondern in hochgnädig wegen dessen auch ein hochadelige Gespanschaft zu der schuldigsten Beysteuerung denen Portions-Geldern muß vorhin, bey noch guten u. gewerblichen Zeithen, **nicht höher denn mit einer halben Porten eingelegt...**

Nicht nur die guten in üble die gewerbschaftlichen in gewerblose Zeithen sich verkehrt, u. da wür in vill geringers zu sagen in Jahr beim verdienen in elenden Stand verfallen, seynt wir zu mentionierter Contribuierung (erwähnter Besteuerung) *sensim et sensim* (nach u. nach) mit mehr u. höheren Portions-

Geldern belegt, u. u. wirklich mit zwey Porten angepaßt worden, dahero...

**Mithin viele v. uns sich selbst u. andere in Schulden gestürzet**, auch noch täglich mehr u. mehr massen bey jetzigen Kriegßzeithen kein Kreuzer zu verdienen, wir in Armuth u. Nothstand verfallen thun.

**Dennoch die bereithß angeschlagenen Portionen abgeführt werden müssen**, mithin genöthigt, solche zu anticipieren (vorauszutun) welche eynzig v. denen noch wenig bey Mittel stehenden eingeholet u. diese auch hiedurch sambt dem schon vorig gefallenen auch in gleichen Armuthstand gestürzet u. bedenken müssen, **daß also der samentlich u. allgemeine Untergang dieses Orthß bereithß am Tage lüget.**

Wann nun aber Euer Hochgrägl. Excellenc u. hochadelige Gespanschaft diesen wahrhaftig dargestöllten Armuthstand gnädig zu erwägen sich werden gefallen lassen, auch nicht gedenken bey so wahrer Beschaffenheith der Sachen ein **getreu u. gehorsamsten Landtsunterthan armselig verschmachten zu lassen**, sondern alß hocheleuchtet billigmäßige Aufnahme zu willfahren...

Gelangt an Euer hochgräfl. Excellenc u. hochadelige Gespanschaft unser untherthänigstes flehentliches Bitten, Dieselbe geruhen ... bey gegenwärtig gewerbslosen Zeithen, wo nicht bey der vorhin ausgesetzten halben Porten, doch anderen de novo eingelegten zwey Porten ein hochgnädig u. billigmässigen Nachlaß zu verwilligen u. geringere Contributionszahlungen einzulegen ....

Untherthänigst gehorsamste  
N.N. Richter u. samentlich  
Gmde. in Stainbruch am  
Leythaberg.

Das Schreiben selbst ist ohne Datum, am 17. Jan. 1736 (obiges Datum) wurde es einer in Nickelsdorf amtierenden Commission vorgelegt. (Vermerk)

Dazu das sehr ähnliche Schreiben v. 1690, >**Ferrethi Ambrosius**, 1. Bd., sowie: Crida-Abhandlung > **Ritterin Jacobina** am 22. März 1729, u. Crida-Abhandlung v. StmM. >**Kral Joh. Baptist** v. 10. März 1730

\* 5. Aug. 1737 So. Franz Leopold, Paten: Stockmayer Joh. Michael u. Ma. Anna.

† 23. Jan. 1738 So. Joh. Michael, 5 J.

\* 21. Nov. 1739 So. Joh. Michael, Paten: Wirt in Halbtürn Stockmayer Joh. Michael u. Ma. Anna.

† 29. Feb. 1740 So. Joh. Michael, 14 W.

\* 12. Jan. 1742 So. Joh. Carl, Paten: w.o. Er war, im Gegensatz zu Hügel Elias, **ein treu ergebener Diener der Herrschaft, dem Stift H<sup>†</sup>**. Sicher wollte man nach den eher unruhigen Jahren mit dem sehr selbstbewussten, häufig widersetzl., v. seinen besonderen Fähigkeiten als KirchenbauM., Architekt u. HofStmM. überzeugten Hügel Elias, einen ruhigen Kontrast setzen.

\* 26. Mai 1744 So. Leop. Joseph, Paten: vornehmer Herr Ristl Joseph, Kornschreiber der Herrschaft Königshof

- **14. Okt. 1747:** Schreiben **Richter Joseph Winkler** an **Abt Robert Leeb, vermög hohen Alters**

*mich öfters anstoßenden Unpäßlichkeiten gedachten Richter-Amt längershin vorzustehen mich für untaugl. Er achte, **mich v. dem Richter-Amt in höchsten Gnaden zu entlassen.***

**15. Okt. 1747 – Antwort v. Abt Robert Leeb:** . *in Ansehung des Supplicanten will derselben Resignierung u. Entlassung nicht verhindern u. aufhalten, sondern nach geführter langwieriger Richteramts-Verwaltung die begehrte Ruhe vergönnen.* **Interims-Richter: Regondi Joh. Bapt.**

† **15. Dez. 1748 Joseph, 83 J.**

**Inventur Joseph Winckler sel. v. H<sup>†</sup> Stb.** Protocolle Königshof ab 1748: Anwesend Hw. P. Christianum, derzeit bestverordneter H. Verwalter d. Herrschaft Königshof, Regondi Joh. Baptist als Richter, Gehmacher Johann als Geschworener u. Koch Maximilian als Mitnachbar u. StmM. allda, auch 2 unparteiische Schätzmänner, Türck Joseph u. Hietz Franz, beide StmM. zu Sommerein Leithaberg *Das bewohnte Haus, welches mit einem schlechten Dach u. Gemeyr sich befindet, ist geschätzt worden 450 fl, das „Sämmerische“ Haus sambt dazu gehörigem Gärtl mit 150 fl, das „Georg Regondische“ Haus sambt Gärtl mit 300 fl, einen gantzen Stb. mit 650 fl, einige Obst-*

*Kraut- u. Weingarten (Breitenbrunn), verbriefte Schulden, Bankobligationen 12.090 fl an unterschiedl. Sachen: 2 Schlaguhren, 2 Flinten sambt ein altes Rohr, ein grosser u. ein kleiner Gewandtkasten, ein Callesh. Schulden (einige Beispiele)*

*Dem Doctor (Arzt) u. in die Apotheke gezahlt 10 fl*

*Notandum:*

- **es hat zwar gottsel. Joseph Winckler ein Testament hinterlassen, welches aber v. Einer Löbl. Wieselburgerischen Gespanschaft v. Null u. Nichtig erkannt worden,**

*doch aber folgende Pia Legati vermög selbigem ihren Fortgang haben.*

*Für das allhiesige Gotteshauß 25 fl, ebenso für die löbl. Bruderschaft St. Rochi et Sebastiani 25 fl, den P.P. Capucinern zu Prugg, den R.R.P.P. Augustinern allda, den P.P. Serviten nacher Loretha je 5 fl.*

*Wenn nun die Schulden v. dem Vermögen defalcirt werden, so verbleiben noch richtiges Gut 16.747 fl 46 kr. V. diesem gebühret der Fr. Wittib Euphrosina die Hälfte mit 8.373 fl 53 kr, die andere Hälfte denen 6 eheleibl. Kindern, benenntl. Winklerin Anastasia 22 J. alt, Joseph 19 J., Anton 14 J., Frantz 13 J., Carl 8 J. u. Leopold 5 J. alt, jedem insonderheit zu einem vätterl. Erbguth 1.395 fl 38 kr.*

*Weillen aber v. denen 6 Kindern eines namhens Leopold mit Tod abgangen, so fällt dessen Erbportion mit 1.395 fl 38 kr denen noch 5 lebenden Kindern zu jedem bes. 279 fl 7 kr mit anzurechnen ist.*

*Wwe. Euphrosina hatte nun 6 Kinder zu versorgen, aber es gab keine Geldsorgen, der verstorbene Herr Vater hinterließ ein beachtl. Vermögen. Trotz seines Alters v. 83 J.n waren die Kinder 5, 8, 13, 14, 19 u. 22 J. alt.*

*Ist v. Ihro Hw. u. Gn. sel. Gedächtnis Herrn Abten Robert Leeb Anno 1749 bei sich zutagender Winklerischer Begräbnis der Ausspruch gemacht worden: daß Herr Pfarrer in Stb. v. einem Begräbnis, **wo der Leib in die Kirche verlangt wird gelegt zu werden**, samt dem Seelenamt solle bekommen ... 24 fl. >das bedeutet, daß ein Epitaph v. M. Winkler existiert hat*

**Gebühren für Begräbnisse,  
Copulationes u. Taufen, 1749**

**Wenn ein kayserl. königl.** od.  
sonst anderer Herrschaftsbeamter, od.  
Offizier stirbt ..... 6 fl  
Gleiches v. dero Frauen ..... 6 fl  
Von den Kindern über 13 J. .... 3 fl  
Von den Kindern bis ins 13. J. ... 1 fl 30 kr

**Wenn ein StmM.** od. anderer Profession  
Meister, wie auch **dessen Ehegenossin**  
stirbt ..... 4 fl  
Von dero Kindern über 13 J. .... 2 fl  
Von dero Kindern bis ins 13 J. .... 1 fl

**Item ein StmG.,** od. anderer Profession  
Geselle, so **eine eigene erbaute Woh-**  
**nung** hat, wie auch dero Weiber stirbt  
..... 2 fl  
Von deren Kindern über 13 J. .... 1 fl  
Von den Kindern bis ins 13. J. .. 30 kr

Wenn ein lediger, od. so **nur ein Inwoh-**  
**ner, StmG.** od. anderer Profession Gesel-  
le, wie auch dessen Weib stirbt  
..... 1 fl 30 kr  
Von deren Kindern über 13 J. ... 1 fl  
Von deren Kindern bis ins 13. J. 30 kr

**Wenn ein Tagwerker,** Schüttscheiber,  
Dienstbote stirbt ..... 1 fl  
Von deren Kindern über 13 J. .... 45 kr  
Von deren Kindern bis ins 13. J. 30 kr

Für die **Erste Oster- od. Pfingst-Taufe**  
..... 1 fl 30 kr  
Für die anderte ..... 1 fl  
Für die dritte ..... 45 kr  
Für eine Taufe das Jahr hindurch 30 kr

Für eine **Copulation wo die Braut aus**  
**der Pfarr ist** ..... 1 fl 30 kr  
Für eine **Copulation wo die Braut aus**  
**der Pfarr geht** ..... 3 fl  
Für eine **halberte Copulation wo der**  
**Bräutigam nur allein in der Pfarr ist**  
..... 45 kr  
Für dreimaliges Verkünden ..... 15 kr

Für das **Einschreiben** bei Begräbnissen,  
Taufen u. Copulationen ..... 6 kr  
Für ein **Lob- od. Seelenamt** .. 1 fl 30 kr  
Für eine **Messe in der Pfarr** lesen 30 kr

Für das **Vorsegnen** wird nichts bezahlt,  
wenn nicht was freiwillig gegeben wird.  
Für das **Beisitzen od. Libera** ist auch  
bishero nichts bezahlt od. begehrt wor-  
den, sonsten u. anderwertig sind für das  
**Libera** ..... 30 kr

Wwe. Euphrosina ehel. 1750 **Strickner**  
**Joh. Michael,** StmM.

† 15. Juli 1750 So. Leopold 7 J.

† 7. Mai 1753 So. Carl; 17 J.

† 21. Mai 1753 So. Anton, 17¾ J.

**Anmerkung zu Winkler Mathias:**

In den Wr. Stm.-Akten (Plettenbacher) –  
in „Mäzelsdorf“ bei Eggenburg geb., am 1.  
Juli 1696 Aufdingung durch StmM. **Veith**  
**Steinböck,** Freisagung 1701. Wr. Bürger-  
recht am 15. Mai 1715.

Nach dem Ableben v. Trummer Joh. Carl  
erhält Winkler Mathias den Titel HofStmM.  
wird Obervorsteher später DombauM. zu  
St. Stephan.

Eine Verwandtschaft mit „unserem“ Wink-  
ler ist möglich, aber nicht nachweisbar.

**Winkler Joseph 1723-**

\* 7. März 1723 hier, Idg. E.: Winkler Vitus  
einst StmG. in Stb. u. Elisabeth, beide †.  
Heirat am 30. Okt. 1763 mit **Huberin**  
**Magdalena,** Wwe. Zeugen: Buxbaum  
Michael, SchmiedG. u. Pekundt Johann,  
MaurerG., beide hier.

**Winkler Joseph 1784-1853**

StmM. u. Stb.-Pächter, verh. mit **Anna**  
**Pechtholdin,** E.: P. Carl, Bezirksjäger u.  
Pallin Catharina

\* 17. Mai 1811 So. Joseph, Paten: Teuschl  
Franz u. Hoffmannin Barbara .

\* 11. Mai 1812 To. Anna, Paten: w.o.

**Grundbuch 1812:** Haus, gem. mit Ehw.  
**Pechtholdin Anna** im Grundbuch einge-  
tragen, zuvor **Naglin A. Maria** allein,  
durch Kauf an besagte Eheleute gekom-  
men.

**Winkler Joseph Stb.-Zins** für 1812 . 14  
fl, den 29. Nov. 1815 ... 12 fl, den 9. Dez.  
1817 ... 12 fl

\* 1815 To. Barbara

† 11. Sep. 1813 To. Anna, 1 J.+4M Fieber

\* 14. Dez. 1813 To. Barbara, Paten: w.o.

\* 20. Mai 1815 To. Ludmilla, Paten: w.o.

\* 15. Okt. 1816 To. Theresia, Paten: w.o.  
† 16. März 1817 To. Theresia, 5 M Steck-Catarrh

\* 4. März 1818 So. Franz, Paten: w.o.

\* 19. Sep. 1820 So. Alexander, Paten: w.o.

† 25. Sep. 1820 So. Alexander 6 T Fraisen

\* 14. Okt. 1821 To. Theresia, Paten: w.o.

**Steuerliste 1822/23:** Winkler Joseph, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh.

**Grundbuch 1830:** mit Ehew. Anna gem. mit einem ganzen u. halben Krautgarten im Grundbuch, zuvor **Gehmacher Michael u. Christina**, durch Schenkung lt. Erbschaftsvertrag an obige Eheleute gelangt.

† 7. Apr. 1837 To. Barbara, 22 J.

**1837: Obervorsteher d. Handwerks der Stm. u. Maurer in KStb.**

**Nov. 1837 Neue Glocke der Stm.-Innung**

*Im J. 1814 brannte hier beinahe der ganze Ort, samt Kirche u. Türmen ab, sodaß die Glocke des J. 1726 die **St. Maria-Glocke** v. Turm fiel u. zersprang. Das ehers. Stm.-Handwerk beschloß, diese Glocke wie früher auf ihre eigenen Kosten machen zu lassen. Diese Glocke wurde in Ödenburg v. dem Glockengießer Zettenhofer umgegossen, dafür wurden bezahlt 403 fl 37 Kr. Diese Glocke wurde am 8. Nov. 1825 in allhiesigen Gotteshaus durch Herrn Abt Franz Xaver Seidemann als unseren Grundherrschaft eingeweiht u. der Name **Franciscus Xaverus** beigelegt u. daher **Franciscus-Glocke** genannt.*

**Das gesamte ehers. Handwerk zahlte freiwillig 308 fl, die folgenden StmM.** Gehmacher Michael sen., Gehmacher Carl, Pansipp Laurenz, Pansipp Joh. sen., Winkler Joseph, Stockmayer Michael, Gehmacher Michael jun., Drexler Mathias, Gehmacher Franz, Gehmacher Anton, Pansipp Joh. jun., Perchtold Philipp **die noch fehlenden 96 fl.**

*Unterschrieben v. StmM. Winkler Joseph, Gehmacher Michael u. Edelmann Franz, dem Zechgesellen Markowitsch Paul, den StmG. Madle Joseph u. Arnt Anton.*

**Richteramt**

† 20. Juli 1842 Anna, 52 J.

**Grundbuch 1851:** Joseph Winkler u. seine dermalige Ehew. **Zwicklin Rosina**, besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey

befindl. Garten. Durch Kaufvertrag v. 10. Okt 1843 gemeinschaftl. erworben.

† 20. Feb. 1853 Rosina, 34 J. **erfroren aufgefunden auf dem Wege v. NeuiedlSee nach Stb.**

† 14. Sep. 1853 Wwr. Joseph, 69 J. **Schlaganfall.**

**Winkler Joseph 1796-1869**

Tagl. in Stb., v. **Lafnitz, Stmk.**, Vater: Winkler Michael, SchusterM. in Lafnitz, verh. mit **Kler Maria** .

† 2. Feb. 1836 To. Francisca,  $\frac{3}{4}$  J.

† 2. Feb. 1840 Maria, 47 J.

Der Wwr. mit 45 J. ehel. am 31. Jan. 1841 die Idg. **Primasin Catharina** v. **Hendorf, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft**, 48 J., E.: Johann Primas u. Maria. Zeugen: Drexler Mathias u. Winkler Joseph, beide StmM. hier.

† 18. Apr. 1841 So. Johann, 14 J.

† 15. Sep. 1848 Catharina, 60 J.

† 14. Sep. 1869 Joseph, 73 J. **Altersschwäche**

**Winkler Josepha 1856-**

Tagl. in KStb., \* 29. Dez. 1856 hier, To. der Winkler Anna, Tagl, Idg.

† 12. Feb. 1877 To. Anna, 7 Mo. Bronchitis

† 26. Juli 1877 To. Elisabeth, 2 J. TBC.

† 31. Mai 1878 To. Katharina, 5 Mo. TBC.

**Winkler Leopold 1737-1784**

StmM., verh. mit **Ma. Anna**

**Steinlieferung** am 13. Apr. 1772 zu Herrn **StmM. Steinböck Gabriel** in **Wien**. *Eine Fuhre Stein mit 4 Stück Platten, 5 ordinary Staffel, 1 Schneckenstaffel, Fuhr-ohn 5 fl.*

† 8. Aug. 1774 Ma. Anna, 30 J.

† 10. Aug. 1774 So. Franz, 2 M.

† 30. Okt. 1784 Leopold, 47 J.

**Winkler Mathias 1723**

† 9. Mai 1723 To. Catharina mit 2 J.

**Winkler Michael 1827-1899**

StmM. in Königshof im Heidbruch, v. KStb. Wwr. nach **Dunst Catharina**, v. **Eisenstadt**.

† 6. Fez. 1893 Catharina, 57 J. **Lungenentzündung.**

† **27. Juni 1899 Wwr. Michael, 72 J. Entkräftung.**

### **Winkler Regina 1879-1965**

\* 18. März 1879 hier, E.: StmM. Winkler Franz u. Heischmann Catharina Regina ehel. Herrn Hofstätter, > **Hofstätter Regina** .

In der Zeitschrift *Volk u. Heimat*, 1962 wurde ihr berührender Bericht über das vergangene KStb. abgedruckt.

### **Winkler Richard 1882-**

StmG. in KStb., \* 20. März 1882 hier, Idg., 24 J., E.: Winkler Carl , StmM. hier u. Niergl Rosa , ehel. am 14. Okt. 1906 **Lohr Anna** , Magd in KStb., \* 31. Mai 1884 hier, Idg., 22 J., E.: Lohr Stephan , StmG. u. Florian Theresia . Zeugen: Winkler Johann, Stb.-Leiter hier u. Stetka Joseph, StmG. hier.

\* 27. Nov. 1906 So. Adolf, Patin: Lohr Maria , Idg. Magd in Wien.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln**- Winkler Anna, Wwe., Haus Nr. 36, 3 Personen: 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55 kg Bohnen, 3kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 4 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925 **Verpächter** Gmde. KStb., **Pächter: Winkler Anna** in KStb. Nr. 36

### **Winkler Sebastian 1701**

Tagl. in Stb., verh. mit **Elisabeth**.

\* 21. Okt. 1701 Franz, Paten: Trumler Franz, u. Kärntzin Catharina, v. Stb.

### **Winkler Sebastian 1711-1751**

Von Stb., ehel. am 7. Aug. 1744 Jgf. **Radmannin Helena**, Magd in **Mannersdorf**, E.: Thomas Radmann u. Maria v. **Wilfleinsdorf**.

\* 14. Okt. 1745 So. Mathias, Paten: Fleischhacker Paumann Valentin u. Cath.

\* 15. Mai 1748 So. Joh. Nep., Paten: w.o.

† 25. Dez. 1750 So. Mathias, 5 J.

† **25. Jan. 1751 Sebastian, 40 J.**

### **Winkler Theresia 1900**

Ldg. StmM.-To. in KStb.

\* 23. Nov. 1900 So. Edmund, Patin: Schmidt Anna, Bäckers-To. in **Wessobrunn in Bayern**

† 8. Dez. 1900 So. Edmund, 15 T. Catarrh

### **Winkler Vitus 1686-1746**

StmG., Idg. ehel. am 25. Jan. 1720 Jgf. **Purschekhin Elisabeth**. Zeugen: Vitus Purschekh, Müller, Juschitz Mathias, MaurerM. († 29. Apr. 1729 mit 60 J.)

\* 7. März 1723 Joseph, Paten: StmM. Sasslaber Simon u. Anastasia

† 11. Nov. 1725 So. Martin, 3 T.

\* 8. Nov. 1725 So. Martin, Paten: w.o.

\* 28. Dez. 1731 So. Andreas, Paten: w.o.

† **14. März 1738 Elisabeth, 47 J.**

† **25. Aug. 1746 Wwr. Vitus, 60 J.**

### **Winklerin Anastasia 1727-**

\* 11. Sep. 1727 in KStb., E.: StmM. u. Richter in KStb., Joseph W. u. Eva Rosina.

16. Feb. 1751 *Heirat mit dem edlen ehrenfesten Herrn **Wwr. Müntzer Joh. Michael**, bürgerl. LederM. in der königl. Freistadt Preßburg.*

### **Winklerin A. Christina**

1674-1724

E.: bürgerl. Hafner Simon Madle u. Christina. Sie ehel. am 15. Juli 1698 in **Wien, St. Stephan** den ehrengerechten Herrn *Sebastian Reganti StmM., im kaysl. Stb. in Ungarn geb.*

† **11. Okt. 1724 A. Christina, 50 J.**

- **Epitaph im Arkadengang der KStb. Kirche.**

ALHIER RUEHET DIE EHREN UND TUGENDSAMBE FRAU ANNA CHRISTINE WINCKHLERIN GEWESTE STEINMÖTZ MAISTERIN ALHIER IHRES ALTERS 48 JAHR. IST GESTORBEN DEN 11. OCTOBER 1724. GODT GIB IHR DIE EWICHE RUEHE UND EIN FRAELICHE AUFERSTEHUNG. AMEN.

### **Winklerin Barbara 1813-1837**

\* 14. Dez. 1813 hier, E.: StmM. u. Richter Winkler Joseph u. Anna.

† **7. Apr. 1837 Barbara, 22 J.**



## **Winklerin Eva Rosina 1749**

Euphrosina-Wwe. n. Winkler Joseph StmM  
**Grundbuch 1749:** mit 3 Häusern, einem Stb. u. einem Teil Stb., Obstgarten, mehreren Krautgarten alleine im Grundbuch aufgeschrieben, zuvor **Joseph Winkler** mit Eva Rosina, seiner Ehew. gem., nachdem er mit Tod abgegangen ist sein Anteil durch letztwillige Disposition eingangs ernannter Wwe. allein zukommen.

## **Winklerin Ludmilla 1815-**

\* 20. Mai 1815, To. v. StmM. Winkler Joseph, u. Anna.  
\* 2. März 1840 So. Gotthard

## **Winter Johann 1804-1830**

Tagl. im Stb. v. StmM. Wanderl Franz, aus der **Stmk.**  
† **8. Nov. 1830 Johann, 26 J. in einer sich öffnenden großen Felsspalte umgekommen.**

## **Wirschitzer Johann 1697-1739**

Müller der Herrschaft Königshof, v. **Oberschön, Böhmen.** E.: Mathias Wirschitzer u. Magdalena v. Oberschön, ehel. am 9. Feb. 1734 **Kellnerin Elisabeth**, Wwe. n. Paul Kellner, MüllerM. Zeugen: Andreas Sig, Husar Franz, Sartori Andreas u. Untersberger Leonard, alle Bürger zu Bruck.  
\* 30. Jan. 1734 To. A. Maria, Paten: Königin Catharina, Müllerin v. Leithaberg.  
\* 1. Sep. 1736 So. Franz Xaver, Paten: Müller der Stadt Bruck/Leitha Husar Franz u. Eva.  
\* 30. Apr. 1738 So. Philipp Anton, w.o.  
† 19. Jan. 1739 So. Philipp Anton, 9 Mo.  
† **5. Mai 1739 Johann, 42 J. 8 M.**

## **Witschek Georg 1656-1721**

Schüttscheiber in Stb.  
Der Wwr. ehel. am 14. Juli 1708 **Rosina Tauberin**, Wwe. n. Tauber Mathias v. Stb. Zeugen: Sebastian Juris v. Mannersdorf, Tauber Michael v. Stb.  
† **28. Nov. 1720 Georg, 64 J.**

## **Wittmann Adam 1765-**

FleischhackerM. im H† Stb., ehel. **Cath. Grundbuch 1765:** mit Haus, dazu ein Garten mit 2 Stadl, v. einer Mauer umfan-

gen, noch einem Haus + 2 Krautgarten gem. mit seiner Ehew. **Catharina** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Thonhorn Joseph** allein, nach seinem Tod durch Lizitation an die Eheleute käufli. kommen.  
\* 5. Aug. 1767 So. Johann, Paten: Herr Richter Gehmacher Joh. u. Theresia  
\* 13. Feb. 1770 To. Theresia, Paten: w.o.  
\* 29. Juli 1771 To. Barbara, Patin: Gehmacherin Theresia, v. Johann, StmM. u. Richter.  
\* Juni 1774 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

## **Witz Stephan Adam 1706**

Wwr., ehel. am 10. Juni 1706 **Märglin Maria**, Wwe. n. Mathias Margl v. **Sommerein**. Zeugen: Wieser Joh. u. Mathias Hasenöhr v. Stb., Komberger Mathias u. Kögl Blasius v. Sommerein.  
† **21. Jan. 1706 Maria, 29 J.**

## **Wlasich Carl 1878-**

Tagl. im Waldbruch v. StmM. Krukenfellner Ferdinand in KStb., geb. v. **Siklós im Com. Sopron**, Idg., 22 J., So. der Wlasich Elisabeth, BauersTo., ehel. am 2. Feb. 1889 **Kogisch Agnes** in Stb., geb. v. **Darázsfalu im Com. Sopron**, Idg., 20 J., To. der Kogisch Elisabeth, Bettlerin v. **Szarokö**. Zeugen: Hartl Carl u. Edl Jacob, beide Tagl. in Stb.  
\* 14. März 1895 To. Maria, Patin: Stetka Anna, v. Josef, Tagl im Waldbruch.  
† 14. Okt. 1900 So. Stefan, 3½ J. Gehirntumor.  
\* 10. März 1901 So. Stefan, Patin: w.o.  
To. Maria ehel. am 25. Jan. 1921 **Chan Oskar** in **Gr. Weikersdorf Pfarre St. Georg**  
So. Stefan ehel. am 20. März 1930 **Anna Noorstsky**, Pfarre **Pottendorf**.  
† 1. Feb. 1987 To. Maria, 91 J. **Pottendorf**

## **Wokon Marianna 1803-1862**

Tagl. in KStb., v. **Mähren.**  
† **10. Dez. 1862 Wwe. Marianna, 59 J. Lungensucht .**

## **Wolf Albine 1923-**

\* 1923, E.: Wolf Josef u. Blaim Josefa, verh. Hummel. Frau Hummel lebt in Mannersdorf.

**Sie berichtet für die Kirchen-Chronik: Kaum zu glauben wie die Zeit**

vergeht! In Gedanken sehe ich mich in KStbr. zur Schule gehen. Ich hatte das Glück, daß ich während der „arbeitslosen“ Zeit 3 Jahre in Wien zur Schule gehen durfte. Zur ersten Kommunion u. zur Firmung – 1936 – gingen wir strahlend in unsere schön geschmückte Dorfkirche. 1938/39 wurde KStbr. entsiedelt u. die Kirche enteignet.

**Durch die Zwangsumsiedlung kamen liebe Verwandte u. Nachbarn v. einst, in weit entfernte Dörfer u. Städte.** Der ausgebrochene Krieg forderte leider seine Opfer. (siehe Wolf Edith, ihre Schwester)

Der Krieg war zu Ende, aber Angst u. Not blieben in der Besatzungszeit. Die gesunden Gefangenen entfernten sich u. zurück blieben unbewachte, kranke u. hilflose Gefangene. (siehe: Kriegsgefangenenlager) Ich selbst war in den „Umbruchstagen“ in Wien.

**Die wenigen Kaisersteinbrucher verschanzten sich die ersten Tage im Steinbruch in der Kaverne. Später pferchten sich alle zusammen über Nacht in einem bewohnbaren Haus.**

**Alles war zerstört u. zertrümmert, sogar das Gotteshaus war innen bis zur Unkenntlichkeit geschändet. Die heiligen Bilder aus den Rahmen gerissen. Die Bänke verheizt. Die Gräber u. Grüfte geöffnet, die Särge aus der Erde gehoben u. die Toten beraubt.**

Diesen Zustand sah ich noch im Juni, als ich v. Wien nach KStbr. zu Fuß mit einer Tante mühselig über die gesprengte Leitbrücke ging.

**Es sah für KStbr. schlecht aus, hätten nicht die englischen Kriegsgefangenen mit Lebensmitteln geholfen.**

Die Dorfbewohner wurden überall v. den Posten der (sowj.) Besatzung vertrieben, nicht einmal auf den Friedhof durfte man gehen.

„Du fort!“, „Du hier nix suchen!“.....

### **Wolf Aloisia 1875-**

To. des hiesigen Schmieds, E.: Wolf Michael u. Zóback Theresia.

\* 23. Juni 1875 To. Maria, Patin: Redermann Maria, Magd v. Sommerein

† 14. Dez. 1875 To. Maria, ½J. Lungensucht

\* 13. März 1879 So. Johann, Patin: w.o. Aloisia ehel. 1881 **Kneis Joseph**, SchusterM.

### **Wolf Augustin 1717**

Jäger der Herrschaft Königshof, Idg.

\* 27. Mai 1717 So. Joh. Paul, illeg. **Kindesmutter: Huberin A. Maria**, Idg. Paten: Schilck Joh. Paul u. Catharina

### **Wolf Catharina 1865-1878**

To. der † Wolf Josepha, Tagl.

† 18. Okt. 1878 Catharina, 13 J. Herzklappenfehler.

### **Wolf Edith 1924-1944**

\* 1924 in KStb., To. v. Wolf Josef u. Blaim Josefa.

† **23. Apr. 1944 Edith**, ihre Schwester Hummel Albine berichtet: an diesem Tag, als Wr. Neustadt v. Bomben schwer beschädigt wurde, fanden auch Luftkämpfe v. Abwehrjägern statt. In KStb. waren drei Detonationen v. Bordgeschoß. Ein Bordgeschoß fiel in den Garten meiner Eltern u. zersplitterte alles umher. **Ein kleiner Splitter traf meine Schwester Edith an der Halsschlagader, leider sofort tödl.**

### **Wolf Franz 1852-**

SchmiedeM., \* 21. Juli 1852, E.: Wolf Michael u. Zóback Theresia, verh. mit **Wolfram Anna**, E.: Wolfram Joseph, u. Leitner Theresia v. Wilfleinsdorf

\* 10. Dez. 1876 So. Josef, Patin: Öhlwerther Magdalena v. Wilfleinsdorf.

† 24. Feb. 1877 So. Josef, 11 Wo. Lungensucht .

\* 22. Feb. 1878 So. Franz, Patin: Wolfram Katharina, v. Josef.

\* 12. März 1880 So. Eduard, Patin: Winkler Maria, v. Ludwig, StmM.

### **Wolf Fritz 1924-1944**

Eigentl. Lebersorger Fritz, angenommenes Kind v. Wolf Josef u. Blaim Josefa.

† **Gefallen im II. WK am 28. Dez. 1944**, Bruder Wolf Josef berichtet: **U-Boot Krieg, Bombardement englischer Flugzeuge**, an diesem Tag wird nur ein U-Boot getroffen, jenes mit Fritz an Bord,

Herr Wolf vermutet ein fehlerhaftes Verhalten des Kommandanten.

### **Wolf (Jakoby) Heinrich 1837-**

Tagl. im Stb. v. StmM. Krasny Johann ., v. **Dreibuchen , Mähren** , 32 J., Mutter: Wolf Johanna , die den **Jakoby** geheiratet hat, ehel. am 2. Feb. 1869 **Mitták Anna** , 24 J., E.: Mitták Joh. u. Barák Christina. Zeugen: Baloun Béla (Albert) , Tagl. im Stb. v. StmM. Krasny Joh. u. Pipal Joseph , Tagl. im Stb. v. StmM. Heischmann Stephan

### **Wolf Johann 1829-1862**

Tagl. in KStb., v. **Hliney, Böhmen.**

† **9. Aug. 1862 Johann, 33 J. Rote Ruhr.**

### **Wolf Joh. Georg 1693-1733**

StmG. in Stb.

† **6. März 1733 Joh. Georg, 26 J.**

### **Wolf Josef 1892-1966**

\* 7. Jan. 1892 in **Sommerein am Leithagebirge, NÖ.,** zuständig hier, E.: Wolf Joseph, SchmiedM. u. Wiedenhofer Maria . Er besuchte die hiesige Volksschule. Hummel Albine, seine Tochter, verwahrt eine Fotografie v. 1900 – die Knaben des Jahrganges mit dem **Pfarrer Hafenecker Dominik** im Pfarrhof. Deutl. ist an den Kindern die soziale Herkunft – arm u. reich – zu erkennen.

Sie schreibt: Es waren 8 Geschwister. Als zwölfjähriger Bub verlor er die Mutter u. mußte deshalb als ältester zuerst das Elternhaus verlassen, um mitzuhelfen zu verdienen. Da hatte er schon die harten Seiten des Lebens kennengelernt. In der Fremde mußte er überall anpacken.

- **In der Landwirtschaft, Straßenbau, auch bei größeren Bauten. Wo es möglich war, besuchte er Vorlesungen, Vorträge u. bildete sich weiter.**

Bei den Arbeitskollegen war er überall sehr geschätzt u. gefragt. Wenn es um Regelungen u. Forderungen ging, da mußte er die Vertretung übernehmen. Nach den Ersten Weltkrieg kehrten alle wieder in die Heimat zurück u. nach u. nach wurden Familien gegründet.

Tagl. in KStb., Lager-Baracke 20, Idg., 29., ehel. am 2. Okt. 1921 **Blaim Josefa**, Tagl. in KStb., Lager-Baracke 20, \* 20. Dez. 1891 in **Nitzing, Pfarre Tulln, NÖ.,** zuständig nach **Staasdorf, Bez. Tulln, NÖ.,** Idg., 29 J., E.: Blaim Leopold, Bauer u. Josefa, geb. Blaim (*ein Schreib-ehler*). Zeugen: Wolf Michael, Landwirt hier u. Wolf Karl, Schmiedem. hier.

\* 1921 Josef

\* 1923 Albine

\* 1924 Edith

- **Es herrschte Wohnungsnot u. so hat er eine Siedlungsgenossenschaft gegründet, kam auch in den Gmde.-Rat u. wurde zum Bgm. gewählt.**

Ein Ausspruch ist im Gedächtnis geblieben: *Was, der mit der Sackkosen (Jute) soll Bgm. werden?* Er wurde gewählt u. konnte sich gut durchsetzen.

Josef Wolf entwarf die Pläne für 4 **Siedlungshäuser**, auch bei 6 anderen Wohnungen wirkte er mit. Architekten u. BauM. bedurften kaum einer Korrektur seiner Pläne. (Die Häuser in der ehem. Lagerg. stehen längst nicht mehr.)

**Ackerpacht 1925** über 3 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Wolf Josef in KStb. Siedlung.

**Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres.

**Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

**Ackerpacht 1938:** Wolf Josef, Järgg. 4, 920 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 19,32. 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 20,67. 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

Nach dem Zweiten WK wurde er wieder Bgm. u. leistete Entscheidendes zum Wiederaufbau v. KStb.

Tochter Hummel Albine: *Dazu kommt noch, daß mein Vater, **Wolf Josef**, später zum Bgm. ernannt wurde u. die schwere Aufgabe lösen sollte – daß wieder Ruhe u.*

Ordnung im Ort herrsche. Mein Vater war in Wien, hielt Vorsprache über die Kaisersteinbrucher Zustände u. bat um Hilfe u. Unterstützung v. Gendarmerie.

**Der damalige Bundeskanzler Dr.**

**Figl Leopold:** „Was wollen Sie da – KStbr. besteht ja gar nicht mehr!“

Mein Vater dazu: er komme in der Eigenschaft als Bgm. u. niemand schreckt sich vor seiner Armbinde „**Starosta**“ zurück. Man möge sich doch bitte v. den Zuständen im Ort KStbr. selbst überzeugen.

**Auch die vielen Vorladungen bei der russ. Kommandatur. Die Befragungen wegen sowj Kriegsgefangener waren endlos geworden. Die Russen behaupteten, die Gefangenen wären erschossen worden. Mein Vater konnte nur die „Wahrheit“ sagen. „NEIN!“ Die vielen entkräfteten Gefangenen seien schon im Zug in den Waggon vor Schwäche gestorben, od. auf dem weiten Weg v. Bahnhof bis ins Lager.**

Vater sagte nicht einmal zu mir, wenn er wieder nachts ins Lager mußte, „wenn ich um diese od. jene Zeit nicht bei Wuch bin (bei Mutter u. mir), dann versucht nach Neusiedl/See zu kommen, zum Landeshauptmann, u. berichtet. (Gott sei Dank wurde es nicht nötig) Aber die vielen Stunden u. Nächte, bis die Russen sich endl. überzeugen konnten u. die Gewißheit hatten, u. mein Vater immer nur die Wahrheit sagte.

Vater war Magazineur u. bei ihm arbeiteten 5 französische Kriegsgefangene, mit denen wir heute noch in freundschaftl. Verbindung stehen. **Ehrenkunde bgld. Landesreg. 1951:** Hr. Josef Wolf wird für sein Wirken als Bgm. der Gmde. KStb. u. dadurch auch dem Bgld. u. dem ges. Österr. Vaterlande in einer überaus schweren Zeit selbstlos u. mutig geleisteten Aufbauarbeit bes. Dank u. Anerkennung ausgesprochen.

**Tochter Hummel Albine:** Eine schwere Zeit war auch für KStbr., als die **vielen tausenden Menschen – wenn auch nur für kurze Zeit – v. der ungar. Seite her, bei uns Halt machten.**

Anmerkung: Kaisersteinbruch beherbergte **2.000 – 3.000 ungarische**

**Flüchtlinge**, die 1956, nach dem Zusammenbruch des Aufstandes gegen das kommunistische Regime, nach Österreich flüchteten.

Schwere Entscheidungen, Verhandlungen u. wieder Verhandlungen folgten. Vater sollte bestraft werden, weil er die umliegenden Gmden. gebeten hatte – um Spenden für einen Wiederaufbau!

KStbr. benötige alles, v. Bleistift, Papier, etc. zum Wiederaufbau. **Wir sind eine total ausgeraubte Gmde. u. wären allen Helfern sehr dankbar!**

Dankbar sind alle, die v. ferne u. nah, die wiedererstandene Gmde., das schön renov. Gotteshaus, den Friedhof, in Ruhe besuchen dürfen.

**Ein großer Verdienst des Museumsvereines!!!**

Ganz bes. ist zu schätzen, was man in der ehem. Schule in der Sammlung des MuKV, dem Museum KStbr., an Erinnerungen an DAMALS besichtigen kann.

Josef Wolf interessierte sich für die Orts-geschichte, es war die Sorge, daß sie für alle Zeiten in Vergessenheit gerät: aus einigen, ihm zugängl. Schriftstücken, aber v. allem der mündl. Überlieferung schuf er ein Quellenwerk.

Veröffentlichungen: *Heldenkampf für Bgld. u. Standrecht über KStb.* in Furch, Von H+ Stb. zu KStb. 1981.

*Der Leidensweg der Gmde. Kaisersteinbruch* in Furch, 400 Jahre KStb., 1590-1990.

*Die Geschichte der Gmde. KStb.* in den Mitt. d. MuKV Nr. 43, Aug. 1996.

Verfasser einiger Heimatgedichte, *Unsere drei Glocken*, usw.

Der Verein ehrte den bedeutenden Kaisersteinbrucher u. veranstaltete 1996 das

**Symposium „Josef Wolf“**

**Wolf Josef 1921-**

\* 28. März 1921, E.: Wolf Josef u. Blaim Josefa. Ab 1927 acht Klassen Volksschule in KStb. In der I. Stufe (drei Jahrgänge) die Lehrerin Frau Fingernagel. Klassenkollegen waren Fischer Eduard, Vorwallner Karl, Scharmer Heinrich, Richter N., Markowitsch Johanna, Richter Anna...

Der Vater war arbeitslos, Josef konnte in Königshof Geld verdienen.

In der Woche 12 S, davon 1S Abzug, also 11 S netto. Zuhause lieferte er 10 S ab, für den Rest Wurstsemmeln u. eine Kinokarte.

Er arbeitete bei den Ochsen, die schwarzen waren wie Büffel, mit dem Ochsenfuhrwerk fahren bedeutete immerhin 2 S 50 g pro Tag Verdienst. Aber auch mit 2 Scharen pflügen, das Futter für die Pferde v. Feld holen.

Seit der Absiedlung lebt Herr Wolf in Wien

### **Wolf Joseph 1865-**

\* 26. Okt. 1865 in Stb., Schmied in **Sommerein**, Idg., 26 J., E.: Wolf Michael, WagnerM. u. (†) Zebak Theresia, ehel. am 15. Nov. 1891 **Wiedenhofer Maria** in Stb., \* 17. Mai 1866, Idg., 25 J., E.: Wiedenhofer Ludwig, StmG. u. Gregor Francisca. Zeugen: Wolf Franz, Schmied in Pischelsdorf in NÖ u. Wiedenhofer Johann, StmG. hier.

\* 17. Jan. 1892 So. Josef.

\* 1. Jan. 1901 To. Antonia, Patin: Wiedenhofer Antonia, Idg. StmG.-To.

\* 8. Feb. 1904 So. Siegfried, Patin: Zotter Elisabeth, Privat in Wien, Simmering.

† **19. Juli 1905 Maria, 39 J. TBC**

### **Wolf Karl 1855-1923**

SchmiedG., \* 26. Okt. 1855 hier, E.: Wolf Michael, SchmiedM., u. Zóbackin Theresia, Idg., ehel. am 26. Nov. 1878 Jgf. **Heischmann Paulina**, \* 4. Apr. 1860 in Stb., E.: Heischmann Stephan, StmM., u. Krasny Maria. Zeugen: Niergl Joseph u. Winkler Karl, StmM. allhier.

#### **Amt des Repräsentanten.**

\* 29. Aug. 1880 So. Franz, Patin: Niergl Susanna, v. Joseph, StmM.

\* 25. Aug. 1881 So. Johann Ludwig, Patin w.o.

† 31. Jan. 1883 So. Josef, 5 J. Lungensucht.

\* 1. Feb. 1883 So. Josef, Patin: w.o.

† 11. Mai 1883 So. Johann Ludwig, 2 J. Lungensucht.

† 11. Nov. 1883 So. Josef, 10 Mo. Meningitis.

\* 9. Aug. 1884 To. Susanna, Patin: Blemschitz Maria, Idg.

\* 9. Jan 1886 So. Wilhelm, Patin: w.o.

\* 13. Apr. 1887 To. Paulina, Patin: w.o.

† 17. Sep. 1887 So. Wilhelm, 1½ J. Lungensucht.

† 18. Okt. 1888 So. Karl, 11 J. Gehirnerschütterung

\* 22. Jan. 1889 So. Karl, Patin: Winkler Cath., v. Franz, StmM. in Wien, Alsbachstr.

\* 1. Aug. 1890 To. Maria, Patin: Wolf Maria, v. Michael, StmG.

\* 7. Mai 1892 So. Michael, Patin: w.o.

\* 25. Juni 1894 To. Theresia, Patin: w.o.

#### **Richteramt in KStb., um 1896**

\* 7. Feb. 1897 So. Stefan, Patin: w.o.

\* 16. Sep. 1898 To. Katharina, Patin: w.o.

\* 23. Sep. 1901 To. Emma, Patin: w.o.

\* 17. März 1903 To. Johanna, Patin: w.o.

To. Susanna ehel. am 28. Dez. 1912 **Rotensteiner Karl**, Stiftspfarre **Wilten, Innsbruck**.

So. Franz ehel. am 24. Feb. 1914 **Wieser Karolina**, Pfarre **Mauerbach bei Wien**.

To. Paulina ehel. am 11. Apr. 1918 **Josef Brucker** in **Mariazell, Stmk.**

So. Karl ehel. am 3. Aug. 1919 **Huber Maria**, KStb. Pfarrkirche.

**Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Wolf Karl Haus Nr. 64, 4 Personen: 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen.

† **1923 Karl, 68 J.**

To. Johanna ehel. am 3. Juni 1923 **Kohsina Anton** in **Wien, Fünfhaus, Pfarre Maria v. Siege**.

To. Katharina . Ehel. am 24. Jan. 1925 **Stenzel Rudolf** in **Innsbruck, Pfarre Pradl**.

**Ackerpacht 1925** über 2 Joch 800 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Wwe. **Wolf Paulina** in KStb. Nr. 64. **Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn. To. Emma ehel. am 7. Okt. 1934 **Fröhlich Stefan**, KStb. Pfarrkirche.

**Ackerpacht 1938:** Wwe. **Wolf Paulina, Bruckneudorf**, Rückstand v. Vorjahr 23,26; Gesamtvorschreibung: 24,12 RM, 31. Dez. 1938.



† 5. Mai 1976 To. Brucker Paula, 89 J.

### **Wolf Karl 1889-**

Huf- u. Wagenschmied in KStb., \* 22. Jan. 1889 hier, Idg., 30 J., E.: Wolf Karl, Schmied u. Heischmann Paulina, ehel. am 3. Aug. 1919 **Huber Maria**, Magd in KStb., \* 28. Feb. 1893 in Starz in OÖ, Idg., 26 J., To. der Huber Catharina, Magd. Zeugen: Wolf Michael, Landwirt hier u. Wolf Franz, Schmied in Atzgersdorf, Ö.

**Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Wolf Karl jun., Haus Nr. 64, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

\* 23. Apr. 1920 So. Karl Franz, Pate: Wolf Franz, Schmied in Mauer bei Wien.

**Ackerpacht 1925** über 2 Joch 1260 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Wolf Karl in KStb. Nr. 65. **Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres. **Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

\* 11. Feb. 1926 So. Michael, Patin: Dietrich Anna, TischlerM.-Gattin hier.

**Ackerpacht 1938 :** Wolf Karl, Bruckerstr. 1, Rückstand v. Vorjahr 145,17; 2 Joch 2000 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 236,35 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** : Rückstand v. Vorjahr 20,94; 1 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 62,75 RM, 31. Dez. 1938.

Im Rahmen der **zwangsweisen Absiedlung v. KStb.** Durch die **Deutsche AnsiedlungsGes.**, Haus-Kaufvertrag v. 11. Nov. 1938 in Bruck/Leitha. (Stadtarchiv Bruck/Leitha) .

### **Wolf Maria 1890-**

Ldg. Tagl. in KStb., \* 1. Aug. 1890 hier, E.: Wolf Karl u. Heischmann Paulina

\*2. Sep. 1917 To. Ma. Josefa, Patin: Wolf Juliana, Tagl.

To. Ma. Josefa am 24. Mai 1934 in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Sie ehel. am 24. Dez. 1951 **Rein Franz** in **Wien, St. Philomena**.

### **Wolf Martin 1665-1707**

StmG. in Stb., v. **Jitschin, Böhmen**, Idg., E.: (†) Martin Wolf, u. Magdalena, noch lebend.

23. Jan. 1695 Heirat mit Jgf. **Magdalena Kappin** v. Stb. E.: Kapp Michael, Mitnachbar in Stb. u. Gertraudt, Ehew., beide (†). Zeugen: Annon Benedict u. Trumler Martin, Passerini Giov. Batt. u. Ferrethi Ambrosius, alle 4 StmM. in Stb.

\* 4. Nov. 1695 Carl, Paten: Flaschütz Joh. Georg, Jäger in Königshof, u. Herstorfferin Catharina, bei ihrer *amita* (Tante?) Regondin Angela, Wwe

† 5. Jan. 1696 So. Carl, 1 M.

\* 25. Jan. 1697 Ma. Catharina, Paten: w. O.

\* 6. März 1701 Catharina, Paten: Pery Joh. u. Catharina, Ehemann

- **Kaufvertrag v. 30. Apr. 1703**, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1694:

*Mit Consens u. Vorwissen der gnädigen Herrschaft u. Obrigkeit ist v. denen ehrenfesten Herrn Richter u. Geschworenen in Stb. des Maisters Benedict Annon sel. Behausung alda ex officio wegen darauf heftenden Schulden dem ehrensamen Wolf Martin, StmG. alda, käufl. übergeben worden, wie folgt: Aiß nembl. ist obbesagten Martin Wolf Benedict Annon Behauung sambt einem Gärtl u. Krautgarten in Langen Öhrnl umb eine Summa Geldt so auf diesem Hauß durch angewachsene Schulden haften, benanntl. 211 fl verkhaufft worden.*

An welcher Summa der Käufer gleich pahr erlegt (:so der Dyonisia Grämaschinin wegen ihrer Schuld eingehändigt worden) 75 fl. Den Rest verspricht der Käufer auf 4 Termine richtig zu bezahlen.

\* 15. Juni 1703 Johann, Paten: StmM. Pery Joh. u. Catharina.

† 4. Mai 1707 Martin, 42 J.

† 11. Mai 1707 So. Johann, 8 T.

† 12. Okt. 1749 Magdalena, 79 J.

### **Wolf Michael 1820-1895**

SchmiedeM., v. **Stephansfeld in Ungarn** geb., ist seit 1852 in KStb. nachweisbar. Er kauft das Haus Nr. 64 samt Hof v. der Wwe. n. dem Schmied Tötschinger Joseph

**Zeugnis der Universität Wien** v. 2. Juli 1845: Herr Wolf Michael, Schmied, hat im Rahmen der Tierheilkunde an der k.k.Universität zu Wien die Vorlesungen über die Nahrungs- u. Heilmittellehre fleißig besucht u. in der zu Ende des Kurses vorgenommenen öffentl. Prüfung die erste Klasse mit Vorzug erhalten. Das Verhalten war den akademischen Gesetzen gemäß. Verh. mit **Zóback Theresia**, v. **Bruck**

\* 21. Juli 1852 So. Franz

† 7. Feb. 1855 To. Catharina, 5 Mo.+5 T. Krampfhusten

\* 26. Okt. 1855 So. Karl

† 10. Juni 1861 So. Joseph, 1 Std. Schwäche.

† 19. Nov. 1862 To. Theresia, ½ Std. Frühgeburt.

**Geschworenenamt.**

† 10. Jan. 1890 Theresia, 66 J. Schwindsucht

† 25. Feb. 1895 Wwr. Michael, 75 J. Entkräftung

**Wolf Michael 1859-**

StmG. in Stb., Idg., 30 J., E.: Michael Wolf, Wagner in Stb. u. Zobáck Theresia, ehel. am 26. Feb. 1889 **Blemenschitz Maria** in Stb., Idg., 28 J., E.: Blemenschitz Anton, Kaufmann in Stb. u. Teuschl Magdalena. Zeugen: Wolf Franz, Schmied-M. in Pischelsdorf u. Teuschl Karl, StmM. in Stb.

**Grenzschmuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Wolf Michael, Haus Nr. 68, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70 kg Bohnen

**Wolf Michael 1894-1915**

**Gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.**

**Wolf Nicolaus 1829-1890**

Schmied v. **Stephansfeld, Ungarn**, wohnh. in KStb., verh. mit **Lorenschitz Elisabeth**

† 6. Aug. 1890 Nicolaus, 61 J. TBC

**Wolf Stefan 1897-1961**

Hilfsarbeiter in KStb., \* 7. Feb. 1897 ebendort, E.: Wolf Karl u. Heischmann Paulina, ehel. am 29. Aug. 1937 die Wwe. **Juricka Barbara**, Hilfsarbeiterin in KStb., \* 22. Apr. 1890 in **Popovice, Tschechos-**

**lowakei**, E.: Juricka Franz u. Laguska Franziska. Zeugen: Jassel Maximilian, **Bruck/Leitha, Dollfußring** u. Wolf Josef, KStb. Järgerg. 4.

**Ackerpacht 1925** über 5 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Wolf Stefan in KStb. Nr. 64. ( Wolf Karl)

**Ackerpacht 1938:** Wolf Stefan, Wienerstr. 2, Rückstand v. Vorjahr 349,82; 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 392,27 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Ackerpacht:** Rückstand v. Vorjahr 21,-; 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 41,67 RM, 31. Dez. 1938.

**Batthyanygründe-Wiesenpacht:** 400 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938.

† 10. Apr. 1961 Stefan, 64 J. in **Wilfleinsdorf.**

**Wolfin Rosina 1679-1736**

† 27. Dez. 1736 Rosina, 57 J.

**Wolfram Franz 1874-**

Fleischhauer in KStb., \* 25. Nov. 1874 hier, Idg., 46 J., E.: Wolfram Joseph, Gastwirt u. Fleischhauer u. Friedrichkeit Katharina, ehel. am 2. Feb. 1921 **Káth Ma. Josefa**, NotärSto. in KStb., \* 29. März 1895 in **Großhöflein, Com Ödenburg**, zuständig hier, Idg., 25 J., E.: Káth Markus, Notär u. Zöchmeister Maria. Zeugen: Amelin Joseph, StmM. hier u. Schweiger Franz, Privater in Wien XII, Tivolig. 72.

**4. März 1909 Schreiben an die Amtskanzlei:**

*An die Amtskanzlei des hochw. Stiftes H<sup>†</sup>  
Da der Frühjahrs-Anbau in vollem Gange ist u. sogar bereits beendet wird, ich aber infolge **ohne Entscheidung des hochw. Stiftes über die Pachtung der Äcker u. Wiesen**, noch nichts bebaut habe, so er-  
suche ich das hochw. Stift in einigen Tagen diese Angelegenheit endl. einmal zu entscheiden, ob ich diese Pachtung über meinen Antrag u. Bedingungen v. 17. Nov. 1908 weiter erhalte, od. ob mir das hochw. Stift selbe gegen gerechter Ablösung der mit Korn, Weizen u. Klee bebauten, gedüngten u. sowie auch der zum*

Frühjahres-Anbau hergerichteten u. gedüngten Äcker abzulösen bereit ist.

Über die werthe Zuschrift des hochw. Stiftes v. 9. Feb. 1909 wendete ich mich schriftl. an Herrn Verwalter (P. Rath Rudolf) erhielt beiliegendes Schreiben des Herrn Verwalters, sprach auch am 22. März 1909 betreff dieser Angelegenheit bei Herrn Verwalter v., erhielt aber über meinen Antrag v. 17. Nov. 1908 **eine ablehnende Antwort, wo mir nur Pflichten auferlegt, so wie sich auch in beiliegendem Schreiben des Herrn Verwalters befinden, Rechte wurden mir weder schriftl. od. mündl. Bewilligt.**

Ich glaube v. dem richtigen Standpunkte aus, daß demjenigen dem Pflichten auferlegt werden, daß solche auch Rechte haben muß. .

**Schreiben an die Amtskanzlei 1911: 28. Juni 1911**

An die Amtskanzlei des hochw. Stiftes H<sup>†</sup>  
Auf Grund des v. Herrn Verwalter P. Rath Rudolf an meinen Vater (Wolfram Joseph) v. 6. Okt. 1909 ersuchte ich in meinem Schreiben an die Amtskanzlei des hochw. Stiftes v. 26. Sep. 1910 **mir den durch Herrn Verwalter zugefügten Schaden durch das Mehrausmaß der Äcker u. Wiesen auf gutigem Wege zurückerstatten zu wollen**, zugl. ersuchte ich auch in diesem Schreiben um eine schriftl. Erklärung (Zeugnis) aus welchem Grund ich die Pachtung des Gasthauses, der Äcker u. Wiesen nicht mehr weiter pachten konnte, denn es wäre mir schon längst sowie auch jetzt v. sehr großem Vorteile gewesen, um mir eine Existenz wieder zu gründen, wenn ich mich mit einem solchen, für mich sehr wichtigen Documente ausweisen hätte können, daß ich schuldlos an der Lösung dieser schon jahrelang unter dem Namen Wolfram bestehenden Pachtung war, all mein Ersuchen blieb erfolglos! .

Folgende Missgriffe des Herrn Verwalters: Mein Vater sagte zu Gunsten meiner, die v. ihm rechtschaffen erworbene, mit großen Kosten verbundene Schank-Lizenz v. 1889 zurück. Um diese Lizenz zu erhalten, mußte ich gesetzl. ungar. Staatsbürger werden, was mich sehr viel Geld kostete, mich **v. der gutstehenden Ö. Gmde.**

**Wilfleinsdorf lostrennen u. der armseiligen, v. Herrn Verwalter sehr stark bedrängten u. gedrückten Gmde. Kaiser Stb. zuständig werden.**

Die Schank-Lizenz v. meinem Vater eignete sich Herr Verwalter durch Lug u. Trug widerrechtl. an, in dem er behauptete, daß ich darauf verzichte.

Ich bin daher durch dieses unschöne Vorgehen des Herrn Verwalters zum Opfer eines sog. Concessions/:Lizenz:/ Raubes geworden. Durch diesen Missgriff wurde ich um einen Teil meines Erbteiles gebracht.

Mein Vater zahlte lt. Contract des verewigten ehrenwerten hochwürdigen Herrn Verwalters P. Franz Edmund zusammen **743 Kronen** jährl.

Ich sollte zusammen **1.500 Kronen** jährl. bezahlen. (Wolfram mußte alles verkaufen, verschleudern!, den Viehstand, Gerätschaften)

**Das ist ein unbarmherziges Werk eines christl.-kathol. Priesters des hw. Stiftes H<sup>†</sup>, der durch 13 J. hier in der Gmde. als Seelsorger wirkte u. jetzt sogar beabsichtigt, die ganze Gmde. zu vernichten.** .

Ich werde mich an den Abgeordneten wenden, u. jaselbst wenn es erfordert **bis zu Seiner Majestät gehen**, u. dieses himmelschreiende Unrecht, welches mir willfahren ist, zu veröffentlichen.

Ich erlaube mir daher nochmals bevor ich die erwähnten Schritte einleite, an das hochw. Stift heranzutreten ....

Bitte in einigen Tagen um gütige Rückantwort, **erlaube mir aber zu bemerken, daß ich mit Herrn Verwalter in keinerlei Unterhandlungen trete.**

**Grenzschnuggel: Quittung v. 2. Jan 1919**

252 Kronen, welchen Betrag Franz Wolfram für den Verkauf nachfolgender confiszierter Waren (10%) -

200kg Schweinefleisch.	1.600 Kr	.160 Kr
115kg Rindfleisch.	920 Kr	. 92 Kr
		<u>252 Kr</u>

v. der Gmde. Czászárköbánya (KStb.) erhalten hat.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebens-**

**mitteln-** Wolfram Franz, 1 Person: Kukurutz, 0,85kg Bohnen.

**Ackerpacht 1925** über 3 Joch 800 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Wolfram Franz in KStb. Nr. 60.

**Ackerpacht 1938:** Wolfram Franz, Rückstand v. Vorjahr u. Gesamtvorschreibung: 105,32 RM, 31. Dez. 1938

## **Wolfram Joseph 1840-**

Fleischhacker u. Wirt im herrschaftl. Gasthof in KStb., \* 28. März 1840 in **Wilfleinsdorf**, E.: Wolfram Joseph u. Leitner Theresia, verh. mit **Baumgartner Maria**, geb. **Riegler**, \* 16. Jan. 1830 in **Siegenfeld**, E.: Riegler Joh. u. Keppler A. Maria. Zeugen: Grössing Anton, Wirt in Königshof u. Winkler Franz, StmM.

† **26. Okt. 1871 Maria, 41 J. Entkräftung .**

Der Wwr. ehel. **Friedrichkeit Catharina**, E.: Friedrichkeit Joh. u. Gleichentheil Catharina

\* 28. Juli 1873 So. Josef Viktor, Patin: Besser Maria, v. Franz, Sommerein.

\* 25. Nov. 1874 So. Franz, Patin: w.o.

\* 31. Dez. 1875 To. Ma. Genoveva, Patin: w.o.

\* 16. Feb. 1877 So. Johann, Patin: w.o.

\* 30. Jan 1879 So. Eduard, Patin: w.o.

\* 15. Aug. 1880 To. Katharina, Patin: w.o.

\* 15. Aug. 1882 To. Theresia, Patin: w.o.

\* 23. Nov. 1883 To. Juliana, Patin: w.o.

† 27. Feb. 1884 To. Juliana, 3 Mo. Typhus

\* 6. Apr. 1885 So. Rudolf, Patin: w.o.

\* 8. Sep. 1887 To. Leopoldine, Patin: w.o.

\* 12. Juni 1889 To. Anna, Patin: w.o.

† 17. Okt. 1889 To. Anna, 4½ Mo. Lebensschwäche

\* 22. Aug. 1890 To. Rosa, Patin: w.o.

To. Ma. Genoveva ehel. 1894 den StmM.

**Amelin Josef .**

To. Katharina ehel. am 6. Aug. 1908 **Melzer Franz**, KStb. Pfarrkirche.

To. Rosa ehel. am 17. Aug. 1911 **Altmann Leopold** in **Wien, Fünfhaus**.

So. Rudolf ehel. am 15. Apr. 1912 **Katharina Rittmann**, **Pfarre Trautmannsdorf, NÖ**

So. Johann ehel. am 18. Apr. 1912 **Weidinger Magdalena** in **Wien, Pfarre St. Rochus u. Sebastian**.

So. Franz ehel. am 2. Feb. 1921 **Káth Ma. Josefa** in **Wien, Pfarre St. Elisabeth**.

To. Leopoldine ehel. am 12. Feb. 1923 **Joh. Ferschitz** in **Wien, Wieden, Pfarre St. Elisabeth**.

## **Wolfram Josef 1873-1916**

\* 28. Juli 1873, E.: Wolfram Joseph u. Friedrichkeit Catharina, Herrschaftl. **Gasthof „Zum gold. Kreuz“** in KStb., ehel. **Schlor Ma. Anna**

**Gasthof-Pachtvertrag v. 1. Jan. 1903:** *Verpachtet die Gutsverwaltung Königshof das in der Gmde. Kaiser Stb. gelegene Gasthaus Nr. 60 samt dem hinter dem Hause befindl. Garten auf 3 J., näml. v. 1. Jan. 1903 bis letzten Dez. 1905 um den jährl. Pachtzins v. **354 Kronen**. Außerdem hat der Pächter noch die anfallende Assekuranz v. 79 Kronen einzuzahlen u. alle notwendigen Reparaturen bis 100 Kronen aus seinem eigenen zu bestreiten. Alle mit diesem Vertrag verbundenen Kosten u. Stempel hat der Pächter zu bestreiten.*

*Bei Nichteinhaltung obiger Bedingungen steht der verpachtenden Gutsverwaltung das Recht zu, **ohne vorhergegangene Aufkündigung das Pachtverhältnis zu lösen**.*

Abt Gregor Pöck

Verwalter P. Rath Rudolf

*V. 1. Jan. 1906 bis 31. Dez. 1908 unter selben Bedingungen aber mit **600 Kronen** jährl. Pachtzins fortgesetzt.*

\* 28. Juli 1907 So. Josef Franz, Patin: Schlor Ernestine , Private in Wien.

† **15. Mai 1916 Joseph, 43 J. Gehirn erweichung.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Wwe. Wolfram Ma. Anna, Haus 60, 6 Personen: 0,75kg Kaffee, Kukurutz, 4,25 kg Bohnen, 5kg Mehl.

So. Josef Franz ehel. am 10. Feb. 1929 **Mayer Aloisia** **Wien, Pfarre Alservorstadt**

## **Wolfram Katharina 1880-**

Ldg. hier, \* 15. Aug. 1880, E.: Wolfram Joseph u. Friedrichkeit Catharina

\* 15. Apr. 1906 So. Josef Franz, Kindesvater: Melzer Franz, Bäcker, Patin: Amelin Maria, v. Joseph, StmM.



Wolfram Katharina ehel. am 6. Aug. 1908  
**Melzer Franz**, Bäcker, KStb. Pfarrkirche.  
So. Melzer Josef Franz am 15. Mai 1921  
durch den Apost. Nuntius, **Wien, St. Stephan**  
gefirmt

### **Woller Jacob 1603-**

So. des Wolle(r) Anton.

Der Maurer **Woller Anton** v. **Trient** ist ab  
1543 in **Wr. Neustadt** nachweisbar, er-  
wirbt 1550 das Bürgerrecht, wird 1564 als  
„Stadtmeister“ bezeichnet. Das bedeutet,  
daß er die Bauten der Stadt führt.

To. Elisabeth ehel. den StmM. >**Solari  
Pietro** .

Einer der Nachkommen ist **Jacob**.

**Im „Register“ ab 1603.** Stm. Haus mit  
Garten. verkauft an SchneiderM. Prantner  
Daniel.

### **Wollner Maria 1910**

Ldg. Tagl. in KStb., vorher **Wilfleinsdorf**,  
geb. im **Com. Pozsony (Preßburg)**

† 19. Apr. 1910 So. Thomas, 2 Mo. Le-  
bensschwäche

### **Wollraab Adam 1671-**

**Im „Register“ ab 1671.** HufschmiedM.,  
ehel. Wwe. **Schweinhammerin Elisabet**  
n. SchmiedeM. Martin Schweinhammer,  
sie besitzen 2 Häuser mit Gärten.

**Behausung** neben dem StmM. Peri Anto-  
nius, zuvor Schweinhammer Martin mit  
Frau Elisabeth, nachdem erstgedachter  
Schweinhammer durch das Wasser in der  
Leitha unversehens zeitl. Tods verblieben,  
ist angereg-te Behausung gegen Abferti-  
gung seiner 4 Geschwistrigen, Lorenz,  
Stephan, Georg u. Barbara durch  
obrigkeitl. Vertrag der hinterlassenen Wit-  
tib allein verblieben, sie hat sich wiederum  
verh.

To. Gertraud ehel. 1678 den Jäger **Kapp  
Michael** .

**Kaufvertrag v. 11. Dez. 1672:**  
*als nembl. verkauft M. Wollraab Adam,  
Mitnachbar u. Hufschmied allhier, ein  
eigenthumbl. Behausung, wie selbige mit  
Mauern u. Grundfesten umfassen, seiner  
Stieftochter-Mann, dem ehrbaren **Kapp  
Michael** , Steinbrecher allhier umb ein  
Summa Gelt, benenntl. per 80 fl.*

**29. Okt. 1679: Donation** (Schen-  
kungsvertrag) **M. Adam Wollraab**, Mit-  
nachbar u. Hufschmied in Stb., u. Elisa-  
beth, Ehw.

*...weilen zu unserer zusammen Verehe-  
lichung **auf unserm Haus v. zwey In-  
venturen ein großer Schuldenrest  
gewesen u. anjezo das mehrer Thail  
abgestattet sein würdet**, daß so nach  
dem Willen Gottes aines od. das andere  
mit zeitl. Tott abgehen sollte, der  
überlebendte Thail deß Verstorbenen  
rechter Universal Erb, u. .*

*M. Adam, meinen engsten Befreundten  
verschaff u. vermache ich, meiner darbey  
zu gedenken ... 15 fl, denen Herrn  
P.P.Capucinis zu Prugkh für zöhn Mössen  
... 5 fl, dem derzeit alhiesigen Pfarrherrn  
v. 5 Mössen zu lösen ... 2 fl 30 kr, den  
Armen v. Handt außzutailen ... 5 fl.*

*Fr. Elisabeth, meiner eheleibl. To. nah-  
mens Gertraud Kappin, für ihr mütterl.  
Erbthail immer zu gedenken ... 15 fl,  
weiter wie M. Adam.*

*Verschaffen in die Pfarrkirchen St. Rochi  
10 fl*

*In Beysein der ehrenfesten u. wohl vor-  
nehmen Herrn Regondi Hans Georg u.  
Ferrethi Ambrosius*

Das folgende Dokument aus dem Stadtar-  
chiv Bruck/Leitha:

#### **Stiftungsbrief 18. Feb. 1721**

*Ich Endsunterschieden u. Gefertigter be-  
kenne hiemit, alldieweilen Herr Wollraab  
Adam bürgerl. Hufschmied allhier, nun-  
mehro selig, vermög dessen noch untern  
18. Feb. 1721 aufgerichteten u. hinter-  
lassenen Testament § 9 zur **Erhaltung u.  
Reparierung des v. ihme u. dessen  
Ehw. auf den hungar. negsten Stadt-  
Stb. auf eigene Kosten erbauten  
Kapellerl, in welchem sich ein Crucifix  
u. zwey Statuen, Maria u. Joseph be-  
finden, in pahren Geld dreyßig Gul-  
den, welche dessen leibl. Kinder zu 5 pro  
cento Interesse hatten übernommen.***

### **Wolmuth Bonifaz † 1579**

StmM., geb. in **Überlingen, Baden**.

Die Lehrzeit als Stm. u. die ersten Jahr-  
zehnte seiner Tätigkeit als Architekt ver-  
brachte Wolmuth in Wien, wo man ihn  
1543 auch als Bürger registrierte. **Mit be-**



**deutenden Aufgaben am Stephansdom, der Hofburg u. den Stadtbevestigungen betraut.** *Sicher hat er dabei den harten Stein v. Leithaberg verwendet, vielleicht den Steinbruch aufgesucht.* (z.B. Schweizerhofbrunnen 1552)

1554 wurde er an den Hof nach Prag berufen, wo man ihm 1559 den Titel eines „kaiserl. Baumeisters“ zugestand.

† **vor 28. Apr. 1579 in Prag.**

(Lit.: Podewils Katharina)

**Worrel Joh. Nepomuk**

1747-1806

Schneider in Stb., v. **Jesenic /Freiwaldau, b. Altvatergebirge, Böhmen,** ldg., 32 J.

17. Mai 1779 Heirat mit Wwe. **Eva Maria Baumannin**, 50 J., nach SchneiderM. Adam Baumann. Zeugen: Nagl Gregor, WeberM. u. Richter hier, Winkler Franz, StmM. hier.

**Grundbuch 1779:** mit Haus + 2 Krautgarten, gem. mit Ehew. Eva im Grundbuch eingetragen, zuvor **Eva Baumgartnerin** allein im Grundbuch, v. ihr an eingangs gedachte Eheleute käufl. übergeben.

† **13. Mai 1786 Eva, 65 J.**

Als Wwr. ehel. der SchneiderM. am 12. Sep. 1786 Jgf. **Massingerin Magdalena.** E.: Franz Massinger, SchneiderM. in **Loosdorf, Ö.** u. Catharina (†). Zeugen: Nagl Gregor, Weber u. Richter hier, Joh. Georg Mayer, Richter in Baden, Ö.

**Grundbuch 1786:** mit Haus+Obstgarten, gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor noch mit Ehew. Eva gem., nach deren Absterben durch herrschaftl. Abmittlung v. 8. Juli 1786 alleine an den Wwr. gekommen, der hat sich mit Magdalena verheh. u. sie neben sich anschreiben lassen.

† 10. Dez. 1787 Anonymus, bei Geburt.

\* 3. Feb. 1792 To. A. Maria, Patin: Illingerin Theresia, verh. M. Leopold, WeberM.

**Grundbuch 1792:** mit einem Haus samt Garten gem. mit Ehew. Magdalena im Grundbuch, zuvor **Magdalena Tuchin** allein, durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

† **28. Dez. 1794 Magdalena, 36 J.**

**Grundbuch 1795:** mit einem Haus samt Garten allein im Grundbuch, zuvor mit

Magdalena gem., durch ihr Absterben erbl. an ihn gekommen.

Der Wwr ehel. am 17. Mai 1797, 47 J., **Elisabeth Pekundtin**, ldg., 42 J., E.: Pekundt Joh., Maurer hier, u. A. Maria, beide †. Zeugen: Gehberger Bernhard, Tischler hier u. Thoma Michael, Bäcker hier.

**Grundbuch 1797:** ein Haus samt Garten mit Ehew. Elisabeth gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Worrel Joh.** alleine, der hat sich mit Elisabeth verheh. u. sie neben sich schreiben lassen.

† **8. Juni 1806 Joh. Nep., 50 J. Auszehrung**

**Wukowitsch Johann 1793**

JungG. v. **Wilfleinsdorf, Ö.** E.: Wukowitsch Mathias u. Maria, beide †. Ehel. am 22. Jan. 1793 **Bartin Maria**, Wwe. n. Joseph Bart. Zeugen: Kapp Stephan v. Wilfleinsdorf u. Schneider Georg v. Stb.

**Wundarzt für Steinbruch**

Weiden, Jois, Neusiedl/See u. Winden/See  
**2. Juni 1841 Kundmachung im Currens-Buch:**

Es wurde v. Seiten der löbl. Stände des Wieselburger Comitats in Erfahrung gebracht, daß in solchen Fällen, wo sich in einer Gmde. **plötzliche od. verdächtige Todesfälle** ereignen, u. in welchen die Gmde.-Vorsteher wegen Vornahme der vorläufigen ärztl. Untersuchung an dem gefertigten Bericht zu erstatten verpflichtet sind.

Die Einsendung u. Einlangung derley Berichte erfordert eine geraume Zeit, manchmal mehrere Täge. **Die Leichen aber dürfen bis zur vollzogenen Untersuchung nicht zur Erden be-stattet werden.** Es haben die Gmden. dieses Comitats unter mehreren **eigens deshalb beideten Wundärzten zu vertheilen** für nöthig erachtet, damit ohne Verzögerung die betreffenden Anordnungen getroffen werden können.

Vermög der durch das löbl. Comitats selbst gutgeheißenen Eintheilung sind in ähnl. Todesfällen unten nachstehende Herrn Wundärzte zur Vornahme der vorläufigen ärztl. Untersuchung die Gmden. folgendermaßen eingetheilt worden: als

**für Herrn Neusiedler Wundarzt Jacoby Jacob:** die Gmden. **Steinbruch**, Weiden, Jois, Neusiedl/See, Winden/See.

In obigen Fällen haben demnach die Gmde.-Vorsteher an mich keinen Bericht in Zukunft einzusenden, sondern sind verpflichtet, **ihren Bericht an den ihnen zugewiesenen Herrn Untersuchungsarzt mit einer Gelegenheit zu übersenden, mit welcher derselbe sogleich im Orte erscheinen könne.** Übrigens aber werden selbe die Anordnungen desselben genau Folge zu leisten haben.

**Birk v. Friedrich, Physikus**

### **Wunderler A. Maria 1872**

Ldg. in KStb., v. **Wilfleinsdorf**

\* 26. Okt. 1872 Leopoldine, Kindesvater: **Braunstätter Franz**, Tagl. v. **Sopron**, Patin: Buchinger Leopoldine, v. Leopold, StmG.

Maria ehel. > **Braunstätter Franz**.

† 20. Sep. 1874 To. Maria, 3¾ J. Keuchhusten .

† 27. Feb. 1879 To. Braunstätter Leopoldine.

### **Wurmb Hans 1609-1673**

(Lit. Kietaihl Hans, Mitt.)

1644 ehel. der FleischhauerM. Wurmb Hans, So. des St. Georgner Marktrichters die wohlhabende **Wwe. Gertraud Mayerin, FleischhauerM.**, Besitzerin des Halblehenshauses „Zum Purbacher Türken .

Das Ehepaar wirtschaftete sehr gut, denn als Gertraud Wurmb starb, hinterließ sie neben dem erwähnten Halblehenshaus im Wert v. 845 fl, eine Ganzlehensbehausung „in die Herrschaft Scharffenegg gehörend“ im Werte v. 3.120 fl u. 16 Überlandgrundstücke Weingarten im Werte v. 881 fl, 282 Eimer Wein im Wert v. 705 fl, insges. 5.551 fl.

**Im „Register“ ab 1655.** FleischhauerM. mit Ehefr. **Gertraud**. Sie erwerben Haus + Garten v. Roffin Thomas. Durch Aufzählung wurde mit dem Fleischhauer Kobel Andreas das Haus ge-tauscht, einen Krautgarten v. Stm. Eder Hans.

Der Besitz wird 1660 dem Fleischhauer Cremser Mathias verkauft.

M. Wurmb heiratete, vermutl. 1662, ein zweites Mal: Fr. **Veronica**. Er wurde Rats-

bürger in Purbach u. war 1669 ZechM. der Fleischhauer-Zunft, die er selbst gegründet u. die ihren Sitz in Purbach hatte.

† **1673 FleischhauerM. Hans Wurmb, 64 J.** Er hinterließ neben den erwähnten 2 Häusern noch die „*Pürg samt dem Keller u. Wiessen am Spitz*“ im Wert v. 595 fl.

So war der Fleischhauer Hans Wurmb sehr unternehmungslustig, hat Spuren auch in KStb. hinterlassen. Es dürfte der Viehhandel mit NÖ sehr einträgl. gewesen sein.

### **Würzl Elisabeth 1910-**

Ldg. Tagl in KStb.

\* 11. Dez. 1910 So. Johann, Kindesvater: Rommer Franz, Patin: Edl Maria, v. Jacob, Tagl.

Elisabeth ehel. am 21. Aug. 1911 **Rommer Franz**, Stallknecht, KStb.

### **Ybisch Johann 1707**

Nachbar aus **Reisenberg**, verh. mit **Maria**

\* 16. Aug. 1707 Johann, Taufpate: Joh. Bubenberger v. **Oberwaltersdorf**

### **Zach A. Maria 1776-1809**

Tagln. In Stb.

† **14. Apr. 1809 A. Maria, 42 J.**

### **Zach Caspar 1795-**

Tagl. in Stb., verh. mit **Töckerin A. Maria** v. **Wampersdorf**, Ö.

\* 21. Feb. 1795 So. Joh. Baptist, Paten; StmG. Hauglhammer Joh. u. Regina

\* 22. Jan. 1797 To. Gertrude, Paten: Fischer Anton u. Gertrude

\* 24. Okt. 1798 To. Elisabeth, Paten: herrschaftl. Jäger, Pöhm Michael u. Elisabeth

### **Zach Caspar 1765-1846**

Tagl., 45 J., E.: Zach Georg u. Walpurga v. **Bayern**, ehel. am 11. Mai 1809 **A. Maria Hofmannin**, 24 J., E.: Hofmann Georg u. Regina v. **Sommerein**. Zeugen: Anton Kaufhauser, Schneider u. Teuschl Franz, Schuster v. Stb.

\* 10. Apr. 1810 So. Michael, Pate: Ziegler Joh. Georg, Jäger in Königshof.

\* 10. Mai 1812 To. Elisabeth, Pate: w.o.

\* 3. Apr. 1816 To. Anna, Pate: w.o.

\* 7. Jan. 1819 To. Regina, Patin: Zieglerin Elisabeth, v. Georg.

\* 9. Apr. 1820 So. Nicolaus, Paten: w.o.

**Grundbuch 1825:** mit einem Haus, so 1825 auf 140 Qu.Cl. öden Herrschaftsgrund neu erbaut worden, gem. mit Ehw. A. Maria im Grundbuch eingetragen.

† **12. Mai 1846 Caspar, 81 J.**

† **23. Okt. 1858 Wwe. A. Maria, 75 J. Altersschwäche**

### **Zach Joh. Georg 1758-**

MüllerM. in Königshof, **Krumau, Böhmen**

\* Mai 1758 Heirat mit Wwe. **Tullingerin Rosalia**, nach Joh. Peter Tullinger, Bäcker v. **Bruck**. Zeugen: Fr. Joseph Roßen, herrschaftl. Müller, Zierl Petrus, Bäcker in Stb., Herr Strickner Joh. Michael, Richter u. kunstreicher StmM. in Stb. u. Wolfgang Müller, Müller in Pachfurth.

**Grundbuch 1762:** mit Haus+ 1 Obstgarten in dem H† Stb. gem. mit Ehw. Rosalia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Regondi Joh. Baptist** allein, nachdem er mit Tod abgegangen durch Lizitation an eingangs ernannte Eheleute kommen.

### **Zachin Regina 1819-**

\* 7. Jan. 1819 hier, E.: Zach Caspar u. Hofmannin A. Maria, Idg.

† 19. März 1844 To. Aloisia, 9 Mo.

Regina ehel. **Gehmacher Eduard**, StmM. u. nach dessen Ableben 1846 **Teuschl Peregrin**, StmM.

### **Zach Simon 1836**

Tagl. in Stb., v. **Misenesz, Böhmen**

† 11. Juni 1836 So. Albert, 18 J.

### **Zacharda Anna 1813-1869**

Tagln. im Stb. v. M. Pansipp, v. **Bruck**.

† **25. Feb. 1869 Anna, 56 J. Lungenentzündung**

### **Zacharda Anton 1878-**

StmG. in KStb., Hausbruch der StmM. Amelin, \* 13. Dez. 1878 in **Winden/See**, Idg., 37 J., E.: Zacharda Johann, Tagl. u. Humal Elisabeth, ehel. am 31. Okt. 1915 **Köllner Elisabeth**, Tagln. in KStb., \* 4. Apr. 1879 in **Bruck/Leitha**, Idg., 36 J., E.: Köllner Franz u. Stiegleitner Elisabeth. Zeugen: Krakhofer Joseph, Bauer, Frau-dinger Heinrich, Kaufmann, beide in Bruck

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Zacharda Anton. 5 Personen: 1,50

kg Schmalz, 5 Eier, 0,75kg Kaffee, Kukurutz, 4,25kg Bohnen, 5kg Mehl.

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Zacharda Anton in KStb. Siedlung.

**Ackerpacht 1938:** Zacharda Anton sen., Lagerstr. 18, 600 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung 12, 60 RM, 31. Dez. 1938.

### **Zacharda Anton jun. 1938**

**Ackerpacht 1938:** Zacharda Anton jun., Lagerstr. 18, 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 16,74 RM, 31. Dez. 1938.

### **Zacharda Franz 1841-**

\* 30. Okt. 1841 aus **Jois**, Tagl. im Stb. v. M. Winkler, E.: Zacharda Georg, Tagl. u. Heiss Anna, ehel. am 23. Okt. 1870 **Noltz Maria**, \* 13. Juni 1849 in **St. Andreas Szentendre**, E.: Joseph Noltz u. Pfeffer Elisabeth. Zeugen: Kouba Ignaz, StmG. Im Stb. V. StmM. Amelin Joseph u. Jirina Johann, Tagl. im Stb. v. StmM. Nierngl Caspar

\* 6. Nov. 1870 To. Theresia, Paten: Kouba Ignaz, StmG. u. Theresia.

### **Zacharda Johann 1841-**

\* 30. Okt. 1841, Tagl. in Königshof, Waldbruch v. StmM. Pansipp Franz, danach StmM. Krukenfellner Ferdinand, v. **Skrejschov Distr. Tabor, Böhmen**, E.: Zacharda Georg, Tagl. u. Heiss Anna, ehel. am 4. Juli 1869 **Humal Elisabeth**, \* 12. Sep. 1840, Tagln. E.: Humal Johann u. Maria. Zeugen: Edl Jacob, Tagl im Pansipp-Bruch u. Pollak Caspar, Tagl. in Stb.

† 17. Feb. 1870 So. Johann, 14 T. Pocken

\* 5. Feb. 1870 So. Joh. Nep., Patin: Pollak Anna, Tagl. im Joiser Steinb.

† 17. Feb. 1870 So. Joh. Nep.

\* 7. Mai 1871 So. Joh. Nep., Patin: w.o

\* 7. März 1875 So. Josef, Patin: w.o.

† 7. März 1878 So. Josef, in **Winden/See**

\* 23. Jan. 1882 So. Franz, Patin: w.o.

† 27. Dez. 1885 So. Franz, **Winden/See**.

† **23. Feb. 1902 Wwe. Elisabeth 62 J Herzleiden.**

### **Zahlen ....**

Von **1701 – 1800**, also im 18. Jh. wurden in Kaisersteinbruch 1.600 Kinder getauft u. 1.580 Menschen begraben. Im **Jahres-**

**Index** sind die Zahlen Kaisersteinbruchs zu finden.

....

**Die Zahlen der Lebensalter** sind oft "mit Vorsicht zu genießen", auffallend die gerundeten Lebensdaten. (volle Dekade) Mitunter ist nur das Sterbedatum bekannt, mit der Angabe der Lebensjahre. Daraus wird dann rückgerechnet.

....

**Wien** betreffend: Der „ingesessene“ Wiener Stadtbürger wurde mit einer gewandelten Bevölkerungsstruktur konfrontiert. War schon infolge der merkantilistischen Wirtschaftspolitik gegen Ende des 18. Jh.s eine **verstärkte Zuwanderung in die Stadt** zu verzeichnen, schnellte der Anteil der Ortsfremden an der Zivilbevölkerung in der Zeit v. 1820 bis 1840 auf mehr als das Vierfache u. betrug 43,1 Prozent. Das Maximum wurde im Jahr 1890 mit 65 Prozent erreicht. Im Vormärz begann sich gleichzeitig die ethnische Zusammensetzung der Migration zu verändern. Anstelle der bisherigen gewerblichen Wanderung aus Süd- u. Mitteldeutschland verlagerte sich der Schwerpunkt der Herkunftsgebiete (neben den heutigen Bundesländern) auf die **Sudetenländer Böhmen, Mähren u. Schlesien**. Auf diese Weise wurde die Erfahrung des „Fremden“ u. die Konfrontation mit dem „Anderen“ in der Stadt nicht nur baulich oder ökonomisch, sondern auch sprachlich-kulturell ver-stärkt. (**Das gilt auch für die Zuwan-derung nach Kaisersteinbruch**, siehe Index: Tschechien, Slowakei,....)

**So war 1857** nicht einmal die Hälfte der Wiener Bevölkerung vor Ort gebürtig u. je ein Fünftel der Stadtbewohner kam aus den heutigen Bundesländern sowie dem Gebiet der späteren Tschechoslowakei. In der Inneren Stadt betrug der Anteil der durch Geburt Einheimischen gar nur 30 Prozent.

### **Zaidl Mathias 1806-**

Bediensteter in Königshof, Idg., 27 J., E.: Zaitl Leonhard, Bauer in **Sarasdorf** u. Theresia, ehel. am 5. Feb. 1833 Jgf. **Steinhoferin Elisabeth**, Idg., 26 J. v. **Baum-**

**garten in Ungarn**, E.: Steinhofer Georg, Bauer in Baumhagen u. Maria. Zeugen: Prinz Martin u. Trappel Martin, Bauern in Sarasdorf.

### **Zainer Joh. Georg 1736**

Jäger, E.: Georg Zainer v. **Herrnbaumgarten** u. Maria, Idg., ehel. am 23. Juli 1736 Jgf. **Prosilkin Theresia**, E.: Mathias Prosilk u. Fr. Maria v. **Hainburg**. Zeugen: Kölbl Joh. Georg u. Langmann Michael, Friedrich Wöghuber u. Johann Diccenty.

### **Zainer Melchior 1619-**

**Im „Register“ ab 1619:** Jäger, ehel. **Magdalena Hainningin**, Wwe. n. Georg H., Jäger, Haus+2 Gärten

**Kaufvertrag:** Zainer Melchior verkauft dem Höffell Mathias den halben Teil seines Lehens.

1649 verkaufen sie einen Krautgarten an Allesguets Eva, 1652 wird auch der restl. Besitz an den Stm. Allesguets Jacob verkauft.

### **Zalai Alexander 1896-**

Bahnbediensteter, \* 7. Apr. 1896 in **Bartos, Com. Bars**, Idg., 31 J. E.: Zalai Stephan, Bahnwächter u. Prokain Anna, v. **Ruttko, Turócz**, ehel. am 10. Apr. 1920 **Bihari Elisabeth**, \* 10. Okt. 1899 in **Korpona**, Idg. 20 J. E.: Bihari Ludwig, Bahnbediensteter u. Oravec Elisabeth. Zeugen: Oravec Joseph, Conducteur u. Gergey Paul, ebenso.

### **Zanitzer Lambert 1925**

Ober-Lehrer der zweiklassigen röm.-kath. Volksschule zu KStb., Vater v. Fr. Ficker Erna. (Kirchl. Standesausweis, Stand 1. Jan. 1925)

### **Zechmeister**

#### **Standesvertretung der Meister.**

Der ZechM. der Viertellade im kaiserl. Steinbruch am Leithaberg wurde als „**ViertelM.**“ bezeichnet. Nur einige Namen des 17. Jh.s sind uns bekannt.

### **Zehetbauer Anton 1859-**

Knecht in Stb., in **Breitenbrunn** geb., Idg., 28 J., E.: Zehetbauer Joseph, Inwohner in Breitenbrunn u. Maitz Anna, ehel. am 29.



Mai 1887 **Csete Anna**, Magd in Stb., geb. in **Sobor im Com. Sopron**, Idg., 24 J., E.: Csete Adam, Inwohner in Sobor u. Varga Susanna. Zeugen: Joseph Markowitsch u. Wiedenhofer Ludwig, beide StmG. in Stb.

\* 12. Sep. 1887 To. Theresia, Patin: Markowitsch Theresia, v. Joseph, StmG.

\* 2. März 1889 To. Maria, Patin: w.o.

\* 13. Juli 1890 So. Anton, Patin: w.o.

\* 25. Dez. 1891 So. Josef, Patin: w.o.

To. Theresia ehel. am 1. Aug. 1910 **Mel-lecker Johann** in **Alt Lengbach, NÖ**.

To. Maria ehel. am 8. Aug. 1914 **Graf Karl** in **Wien, Pfarre Fünfhaus**.

**Zehetbauer Theresia** Wwe., Tagl. in KStb.

\* 10. Juni 1907 To. Theresia, Patin: Petrowsky Bozena, Tagl.

† 14. Aug. 1907 To. Theresia, 2 Mo. Ca-tarrh

**Zeiss Mathias** 1897

Fuhrmann in Königshof, ehel. **Walnhofer Maria**

\* 11. Mai 1897 So. Mathias, Patin: Schneider Elisabeth, v. Hafner Mathias, Tagl. in Amerika.

**Zeman Franz** 1858-

Schmied in Stb., geb. v. **Wien, Alservor-stadt**, Idg., 30 J., E.: Zeman Carl (†), Schmied in **Kojatek, Mähren** u. Maticjowitz Theresia, ehel. am 27. Feb. 1888 **Edl Theresia** in Stb., Idg., 25 J., E.: Edl Franz, StmG. u. Kraus Catharina. Zeu-gen: Edl Franz u. Weidbacher Joseph, bei-de StmG. in Stb.

\* 29. Sep. 1890 So. Karl, Patin: Müller Anna, Idg. Tagl. hier.

† 22. Nov. 1891 So. Karl, 13 Mo. Gehirn-hautentzündung.

† **17. März 1895 Wwe. Theresia, 34 J. Auszehrung, TBC.**

**Zeman Johann** 1906-

Pferdeknecht in Königshof, ehel. **Zsuzsics Anna**

\* 31. Jan. 1906 To. Veronika, Patin: Fran-ziska Dudek, v. Stefan, Bauer v. **Dévén-yijfalu**.

† 17. Apr. 1908 To. Veronika, 2½ J. TBC.

\* 10. Mai 1908 So. Ferdinand, Patin: Ha-nuszek Maria, v. Joh. Tagl. in Königshof  
† 19. Okt. 1908 So. Ferdinand, 5 Mo. Lungensucht.

\* 10. Sep. 1910 So. Johann, Patin: w.o.

† 14. Mai 1912 So. Johann, 1½ J. w.o.

**Zeman Johann** 1886-

Fr. **Drescher Johanna** schreibt 1990: *mein Vater Johann Zeman ist in KStbr. geboren, am 21. Mai 1886. Er kam aber als früher Waisenknabe v. dort weg, nach Göttlesbrunn.*

*Ich selbst bin 70 Jahre alt, durch meine Kindheitserinnerungen ein Fan ihrer Gmde. ... Fr. Drescher war bis zu Ihrem Lebensende ein großzügiges, interessiertes Mitglied d. MuKV, u. kommentierte die Berichte in den Mitt. in sehr freundl. Schreiben.*

**Zeman Katharina** 1837-1911

Wwe. (vielleicht Mutter v. Joh.) in Königs-hof, v. **Dévényujfalu** (Diwin, Slowakei).

† **11. Mai 1911 Katharina, 74 J. Entkräftung.**

**Zeman Maria** 1914-

Ldg. Magd in KStb.

\* 25. Mai 1914 So. Busch Franz Rudolf, Kindesvater: **Busch Rudolf**, Schuster, Patin: Sommerer Maria, Idg. Magd in Sommerein

Maria ehel. am 29. Juni 1915 **Busch Ru-dolf** in **Wien, Dornbach**

† **1918 Busch Rudolf, im I. WK ge-fallen**

Maria hat sich wieder verheiratet.

\* 19. Dez. 1920 So. Joh. Ulrich, Patin: Lunzer Anna, Magd hier.

So. Busch Franz Rudolf am 15. Juni 1930 durch den **Apostol. Nuntius** in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Er ehel. am 29. Mai 1938 **Krakhofer Maria** in **Bruck/Leitha**.

**Ziák Jacob** 1847

Tagl. in Stb., verh. mit **Catharina**

† 18. Nov. 1847 So. Marcus, 2 Wo.

**Zibulka Johann** 1874

Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher Joseph ehel. **Francisca**, v. **Klobouk**



† 27. Aug. 1874 So. Anton, 6 J. Kopfraisen.

### Ziderics Johann 1843-

Tagl. in KStb., Salzleckbruch, \* 19. März 1843 in **Szt. Elek (Stegersbach ) Distr. Német-Ujvar Com. Vasvarmegye**, Idg., 51 J., E.: (†) Ziderics Johann, Bauer in Szt. Elek u. Piplics Rosalia, ehel. am 25. Nov. 1894 Wwe. **Buchinger Leopoldine**, nach Buchinger Leopold, Tagln. In KStb. im Salzleckbruch, \* 9. Okt. 1841 in **Wien**, 53 J., To. der **Pelikár Barbara**, Zeugen: Kapp Michael, Tagl. in Wilfleinsdorf u. Buchinger Leopold, StmG. hier.

### Ziderics Leopoldine 1841-

Sie ist unter **Pelikár** u. **Buchinger** bereits im Lexikon zu finden. Zusammenfassung: Am 9. Okt. 1841 in **Wien, Alsergrund**, als To. der Idg. > **Pelikár Barbara** geboren. Vielleicht hat sie, wie so viele andere Frauen, als Tagelöhnerin im Steinbruch in KStb. schwer gearbeitet, jedenfalls lernt sie den StmG. > **Buchinger Leopold** kennen.

Dem war, nach immerhin 18jähriger Ehe, seine Ehwirtin Johanna gestorben. Er wollte einem Sohn seinen Namen *Leopold* weitergeben, aber alle Kinder starben nach einigen Monaten. Sie konnte dann viele Jahre schon keine Kinder mehr gebären u. starb auch an Entartung der Unterleibsorgane.

Er besaß ein **Kleinhaus**, zwar ohne Hausgrund, aber im Ort selbst, u. „da gehörte wieder eine Frau hinein“.

So wurde am 13. Nov. 1870 geheiratet, er, gut 50 Jahre, sie knapp 30. Als ein Trauzeuge fungierte Meister **Niergl Caspar**, das könnte bedeuten, daß sie in seinem Steinbruch arbeiteten.

Die nächste Nachricht ist, Leopold erkrankt an Krebs u. stirbt mit 60 Jahren am 30. Aug. 1879.

Ganz sicher war das eine schwierige Situation. Der Ausfall einer Arbeitskraft war immer ein Schicksalsschlag.

Leopoldine lernt den Tagelöhner > **Johann Ziderics** kennen, er war auf der Suche nach Arbeit aus Stegersbach zugewandert, am 13. Okt. 1880 wird **Töchterchen Catharina Paulina** geboren. Der Kindes-

vater, wie es in der Amtssprache heißt, 37 Jahre alt, ledig.

Die Frage, warum beide erst 14 Jahre später heirateten?

Wir lesen, daß seine Eltern Bauern in Stegersbach waren. Wollten diese einer Verbindung ihren Segen verweigern? ... Konnten sie keinen gem. Hausstand gründen? ...

**Am 25. Nov. 1894 ist Hochzeit**, beide waren „gestandene Leute“.

Wollten sie ihr Verhältnis unter den Schutz der Kirche stellen. **P. Hafenecker Dominik** nahm die Trauung vor.

Wie geht es weiter.....

### Ziegler Elias 1729-1801

Fischer in Königshof, Idg., E.: Peter Ziegler, Fischer in **Enzersdorf** u. Barbara (†)

\* 31. Juli 1771 So. Ignaz, Kindesmutter: Hasenöhrlin Eva, Idg., Patin: Stockmayerin Anastasia, v. Joseph, StmM.

Elias ehel. am 27. Apr. 1773 **Hasenöhrlin Eva** E.: Mathias Hasenöhrl, StmG. u. Ma. Anna (†). Zeugen: Annon Joseph, StmM. u. Beckh Johann, beide in Stb.

† 24. Dez. 1777 So. Mathias, ¼ J.

\* 3. Juli 1780 To. Elisabeth, Patin: Gröbnerin Elisabeth, v. Johann, Inwohner hier.

† 24. Nov. 1783 To. Elisabeth, 3 J. 4 M.

\* 26. Feb. 1785 To. Elisabeth, Patin: w.o.

\* 27. Okt. 1788 To. Barbara, Paten: w.o.

† 6. Feb. 1789 To. Barbara, 3 M. 9 T.

\* 23. Mai 1791 So. Joh. Nep., Paten: Prickler Johann, Wwr. einst Fleischhacker To. Theresia ehel. 1796 den Schuster

**Teuschl Caspar** .

Elias hat sein Amt 45 J. ausgeführt.

Eva ist Hebamme u. wird „**die alte Fischerin**“ genannt.

† **20. Sep. 1801 Elias, 72 J.**

### Ziegler Franz Xaver 1750-1787

Gärtner in Königshof, verh. mit **Theresia**

\* Apr. 1780 So. Joh. Georg, Paten: Müller in Königshof Götz Joh. Georg u. Eleonore

\* 19. Sep. 1781 So. Fr. Xaver, Paten: w.o

† 24. Okt. 1781 So. Fr. Xaver, 1 M. 4 T.

\* 27. Dez. 1782 So. Joh. Evang., Paten: w.o.

† 29. Dez. 1782 So. Joh. Evang., bei Geburt.

\* Sep. 1784 So. Ferdinand, Paten: w.o.

† 26. Feb. 1785 So. Ferdinand, 5 M.

\* 20. Jan. 1786 To. Eleonore, Paten: w.o.

† **3. Mai 1787 Franz Xaver, 37 J.**

**Anmerkung:** Lit. Elisabeth Strömer, Klima-Geschichte... *Auch im Mai 1787 blieb die Witterung kühl. Zu Beginn des Monats kam es zu einem Hochwasser des Flußes Leitha... ist durch anhaltenden Regen u. den gäh schmelzenden Gebirgsschnee die Leytha so hoch angeschwollen ... ihr Bett gänzlich verließ, u. die Richtung nach der Fische nahm.*

† 25. März 1797 To. Eleonore, 11 J. 2 M. kalter Brand.

### **Ziegler Georg 1780-1856**

Herrschaftl. Revierjäger, \* Apr. 1780 hier, 29 J., E.: Franz Xaver Ziegler († 3. Mai 1787 37 J.), Gärtner in Königshof, u. Theresia, ehel. am 28. Feb. 1811 **Elisabeth Pöhmin**, Wwe. n. Pöhm Michael, herrschaftl. Jäger zu Königshof. Zeugen: Reichardt Ignaz, kgl. Steuereinnehmer in Wilfleinsdorf u. Litschauer Michael, Müller in Königshof.

**Steuerliste 1822/23:** Ziegler Georg, 1 Haus.

† **20. Nov. 1839 Elisabeth, 75 J.**

**Grundbuch 1851:** Georg Ziegler u. seine Ehew. **Gleißnerin Juliana** besitzen ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Laut Heiraths-Contract v. 24. Jan. 1849 hat er seiner Gattin dieses Haus verh, nachdem sie in den gemeinschaftl. Besitz gelangt sind.

† 2. Apr. 1855 So. Franz, 7 J. Lungen-sucht

Lt. Testament v. 26. Okt. 1856: **Schul-Stiftungs-Capital v. 50 fl** Conventions-Münze. Es hat der jeweilige Schul-Lehrer für den Unterricht armer Schulkinder die jährl. Interessen zu beziehen

† **14. Okt. 1856 Georg, 77 J. Lungen-lähmung.**

### **Ziegler Ignatius 1771-1801**

StmG., 25 J., E.: Elias Ziegler, Fischer in Königshof u. Eva, ehel. am 6. Jan. 1796 Jgf. **Wiedenhoferin Magdalena**, 23 J., E.: Wiedenhofer Paul (†) Dreißiger hier u. Wwe. Theresia. Zeugen: Hasenöhr J-cob u. Franz, beide Stm. G. hier.

\* 26. Jan. 1796 To. Theresia, Paten: StmG. Markowitsch Joseph u. Theresia .

\* 19. Dez. 1798 To. A. Maria, Paten: Geh-macherin A. Maria, Idg. u. Margl Paul, Idg.

\* 25. Juni 1801 To. Magdalena, Paten: StmG. Madle Martin u. A. Maria.

† 30. Juni 1801 To. Magdalena, 5 T. Leib-schwäche.

† **24. Dez. 1801 Ignaz, 30¼ J.** 9 offene Kopfwunden u. große Schmerzen.

Die Wwe. ehel. 1803 den StmG. **Anton Bauhofer.**

### **Ziegler Leopold 1812**

Tagl., v. **Hartberg, Stmk., Kindesmutter: Härlin Marianne**, auch v. Hartberg, Kleinhäuslers-To.

\* 3. Aug. 1812 To. Susanna, Patin: Anna Pöhmin, To. des herrschaftl. Jägers.

Die vorbenannten Eltern des Kindes sind vorübergehend hier, sind Vagabunden

### **Zieglerin Theresia 1796**

Ehrs. E.: Elias Ziegler, Fischer in Königs-hof u. Eva

27. Sep. 1796 Heirat mit dem ehrens. SchusterG. **Teuschl Caspar**, Idg., E.: der verstorbene Joannes Teuschl, Bürger v. **Groß Enzersdorf, Ö.** u. die nachgelassene Wwe. Theresia. Zeugen: Anton Kaufhauser, SchneiderM. u. Inwohner hier u. Anton Ritter, SchusterM. u. Inwohner hier.

### **Zierl Petrus 1711-1781**

Bäcker in Stb., E.: (†) Carol Zierl, Bäcker u. Bürger v. **Burglengenfeld, Ober-Pfalz** u.

Walpurga, ehel. am 12. Jan. 1749 Fr. **Thomain Catharina**, Wwe. n. Thoma

Christian, Bäcker u. Geschworener in Stb. Zeugen: Regondi Joh. Baptist, StmM. u. Richter, Paumann Valentin, Fleischhacker u. Geschworener in Stb., Michael Schmidt, Richter u. Wirt in Währing, Wien .

**Grundbuch 1750:** mit Haus + Garten u. Krautgarten mit Catharina, seiner Ehew. gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Thoma Christian** mit Catharina, seiner Ehew. gem., nachdem er mit Tod abgegangen, ist sein Anteil auf die Wwe. allein gekommen, sie hat sich mit dem Zierl verehel. u. ihn neben sich im Grundbuch aufgeschrieben.

\* 11. Jan. 1750 So. Joseph, Paten: StmM. Regondi Joh. Baptist

\* 28. März 1752 To. Ma. Anna, Paten: w.o

\* 6. Aug. 1754 So. Carl, Pate: w.o.

\* 24. Nov. 1756 So. Andreas, Pate: w.o.  
† 2. Nov. 1759 So. Carl, 5 J.  
\* 6. Jan. 1760 To. Juliana, Paten: StmM.  
Regondi Joh. Baptist U. Wwe. Müllnerin  
Ma. Anna.

† **9. Juli 1768 Catharina, 54 J.**  
**Grundbuch 1771:** mit Haus samt Garten  
u. einen Krautgarten, gem. mit Magdalena  
im Grundbuch eingetragen, zuvor **Zierl  
Petrus u. Catharina**, seiner Ehw. gem.,  
nach ihrem Tod ist ihr Anteil durch  
herrschaftl. Abhandlungsvertrag v. 2. Aug.  
1768 auf den Wwr. gefallen, er hat sich  
mit **Zierlin Magdalena** verehel. u. sie  
laut Heiratsbrief v. 24. Juli 1771 neben  
sich anschreiben lassen.  
† **26 Mai 1781 Peter, 70 J.**

### **P. Zierl Roman 1630-1697**

- **Pfarrverweser in Stb. 10. Mai  
1683 – 8. Juli 1683.**

Am 9. Aug. 1630 in **Burghausen in Bay-  
ern** geb., wurde 1654 im Stift H† einge-  
kleidet u. feierte am 15. Nov. 1658 seine  
Priesterweihe. Nach vielen Stationen wur-  
de er der Pfarre KStb. zugeteilt. Er mußte  
schon am 8. Juli v. den Türken flüchten  
u. begab sich nach Wien, wo er die Bela-  
gerung mitmachte.

† **9. Nov. 1697**

### **Zierwurz Jacob 1707**

Wwr., ehel. am 24. Mai 1707 Jgf. **Ma.  
Magdalena Traunerin**, E.: Andrea Trau-  
ner u. Magdalena v. **Aschbach in NÖ**. Zeu-  
gen: Urban Niedermiller, Bürger u. Bäcker  
v. Bruck, Flaschütz Joh. Georg,  
herrschaftl. Jäger in Königshof, wohnh. in  
Stb.

### **Zieserl Juliana 1800-1852**

Tagln. v. **Pischelsdorf, Stmk.**, Idg.  
† **27. Jan. 1852 Juliana, 52 J. Gebär-  
mutterfäulung.**

### **Zillig Georg 1858**

Fleischhacker in KStb., verh. mit **Amelin  
Catharina** (E.: Amelin Joh. u. Rothfuxin  
Rosalia)  
† 17. Juni 1858 To. Rosalia, 9 Std.  
Schlaganfall.

### **P. Zimmermann Placidus**

1702 –1779

- **Pfarrverweser in Stb. Jan. 1741  
– Juni 1743.**

Am 22. März 1702 zu **Wien** geb., feierte  
die Priesterweihe 1726. Zunächst Sacrista,  
danach Cooperator in Mönchhof, wurde  
mit „der ersten Colonie“ nach St. Gotthard  
geschickt, wo er Sonn- u. Feiertagspre-  
diger war, danach in H† das Amt des No-  
vizenM.s. Er betreute die Pfarren Stb. u.  
Winden/See, wurde Subprior, danach Nie-  
dersulz u. Podersdorf

† **20. Aug. 1779**

### **Zimmermann Maria 1815-1865**

Tagln. In Stb., v. **Mähren**, Idg.

† **15. März 1865 Maria, 50 J. Auszeh-  
rung.**

### **Zinck Joh. Georg 1728-1776**

Tischler in Stb., ehel. **Ma. Magdalena.**

\* 5. Juli 1772 So. Wenzel, Paten: StmG.  
Pollak Wenzel u. Catharina.

\* 17. Sep. 1775 To. Theresia, Paten: w.o  
Als Wwr. ehel. er **Helena**

† **8. Juni 1776 Joh. Georg, 48 J.**

† **24. Nov. 1788 Wwe. Helena, 50 J.**

### **Zinky Franz 1938**

**Ackerpacht 1938:** Zinky Franz, Lager,  
1380 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschrei-  
bung: 28,90 RM, 31. Dez. 1938.

### **Ziniel Barbara 1908**

Ldg. Magd in Königshof.

\* 3. Feb. 1908 So. Franz, Patin: Ziniel Ka-  
tharina, v. Mathias, Tagl. in Königshof.

† 18. März 1908 So. Franz, 1½ Mo. Frai-  
sen.

### **Ziniel Joseph 1908**

Verwalter im Gut Königshof, v. **Mönchhof**,  
verh. mit **Siberer Genoveva**

† 28. Jan. 1908 To. Kath. 14 J Typhus

### **Ziniel Katharina 1894-1908**

\* 1894; E.: Ziniel Joseph, Verwalter im  
Gut Königshof u. Siberer Genoveva.

† **28. Jan. 1908 Katharina, 14 J. Ty-  
phus.**

## Zinsz Carl 1813

Jäger in Königshof

† 3. Apr. 1813 So. Joseph, illeg., **Kindes-  
mutter: Kaufhauserin A. Maria**, E.:  
Kaufhauser Anton u. Catharina, 9 W Leib-  
schaden.

## Zipf Jacob 1669-1727

Tagl. in Stb., ehel. **Ursula**

† 18. Sep. 1727 **Jacob, 56 J.**

† 5. Okt. 1737 **Wwe. Ursula, 80 J.**

## P. Zitteräll Felix 1670-1721

- **Pfarrverweser in Stb. 25. Apr. 1699 – 23. Sep. 1700.**

Am 12. Juli 1670 **zu Wien** geb., legte 1688 im Stift H† die Profeß ab, studierte in Wien Theologie u. feierte am 11. Apr. 1694 die Primiz. Er versah seinen Dienst in den Pfarren Mönchhof, Gaden, Trumau u. Stb. Den Aufgaben im Stift folgten Winden/See, Mönchhof, Podersdorf, zuletzt nach Münchendorf, wo † **er 1721 starb.**

## Zobel Christian

Inwohner, verh. mit **Theresia**

\* 28. Dez. 1770 To. Catharina, Patin: Jgf. Hoferin Catharina. u. Thoma Christian, BäckerG., ldg.

## Zöcha Adam 1725-

Weber in Stb., **v. Leibersdorf in Ober-Schlesien**, E.: Ivo Zöcha u. Maria, heiratet am 6. Feb. 1725 Jgf. **Wachterin Martha**, E.: Mathias Wachter, Steinbrecher, u. Rosina. Zeugen: Franz Latersky, Schneider, Mathias Thuschitz, Müller hier.

\* 15. März 1728 To. A. Maria, Paten: MüllerM. Gritsch Franz u. A. Maria .

† 10. Sep. 1735 To. A. Maria, 1¼ J.

\* 13. Jan. 1737 So. Sebastian, Paten: Huber Bartholomäus u. Maria.

† 8. Apr. 1737 To. A. Maria, 5 J.

† 21. Mai 1738 To. Elisabeth, 12 J.+ 7 M.

\* 18. Jan. 1740 So. Joseph. Paten: w.o.

† 16. März 1740 So. Joseph, 8 W.

\* 12. Sep. 1741 So. Mathias, Paten: Huber Bartholomäus.

## Zoffus Mathias

**Im „Register“ ab 1619:** Stm., ehel. Gertraud.

Wwe. n. dem Steinbrecher **Hähkl Leonhard** ehel. **Leutner Georg**, Pfründner zu **Breitenbrunn**, verkauft Haus mit Garten an sie.

1625 verkaufen sie an den Kohlbrenner Haiden Philipp.

## Zofka Johann 1855

Tagl. in KStb., verh. mit **Jarosch Francisca**.

† 23. Aug. 1855 To. Francisca, 13 T. Frai-sen.

## Zohn Jacob 1806-1864

Tagl.

† 2. Sep. 1863 **Jacob, 57 J. Lungen-sucht**

## Zoll- u. Mauteinhebung

(Lit.: Krauscher Rudolf)

Nach dem Türkenkrieg im Jahre 1529 wurden entlang der Grenze zwischen Österr. unter der Enns u. Steiermark einerseits u. Ungarn andererseits Maut- u. Zollstationen errichtet. Diese Zollstationen wurden nach alter ungar. Tradition **Dreißigstämter** bezeichnet. Der Name „Dreißigst“ kommt v. der ursprüngl. Einhebung v. „**dreißigsten Teil**“ des Wertes einer Ware als Zollgebühr. Die Zollbeamten erhielten deshalb den Namen „**Dreißiger**“, Dreißigstbeamter, Oberdreißiger, Dreißigstgegenhandler, usw. Die Beamten entstammten v. ungar. Edelleuten, waren ehem. ungar. Offiziere od. Söhne bürgerl. Patrizier.

Der Dreißiger mußte Lesen, Schreiben sowie 2 Sprachen beherrschen. Im Bereich der Herrschaft Scharfenegg sowie in den benachbarten Komitaten Preßburg, Ung. Altenburg u. Ödenburg war die Kenntnis v. **3 Sprachen** (deutsch, ungar., kroatisch) Grundbedingung für eine Aufnahme. Um 1680 bis 1700 waren v. den Dreißigstbeamten 80% Deutsche, 10% Kroaten, 5% Ungarn u. 5% Italiener.

Hauptsitz der Dreißiger auf dem Gebiet der Herrschaft Scharfenegg war Hof am Leithaberge mit je einer Filiale in Sommerein u. Mannersdorf. (> Dreißigstamt-Filiale in KStb., 1. Bd.)

*Tag u. Nacht .. (muß der Dreißiger) .. mit seine .. (Knechten) .. alle 9 Weg u. Prugken bewachen .. u. Verschwärzung .. (Verrat der Kontrollgänge) .. vorhalten“.*



Das Dreißigstamt konnte wegen der Kälte in der Nacht nicht jederzeit Wacht bestellen. Es wurde weiters geschrieben, daß die Amtsgränzen, welche hauptsächlich aus Ungarn über den Leitaberg einführen, u. Unterschiedl. v. dem Amt weitabgelegene Seithen Weg auf der Leita zu führen. Und was sonderl. bei nachts, derer sich die Krobothen am meisten gebrauchen aus Ungarn eingeführt wird, .. die Handels Leuth sich widersetzen ..

Als Abnehmer des Schmuggelgutes kamen Geschäftsleute zu den Grenzstationen. Ein Dreißigstbeamter schrieb: *Im Markt Hungar. Steinbruch (KStbr.), Sommerein u. Mannersdorf (sind) viel Handels Leuth, Christen u. Juden, wälscher u. teutscher Nation, welcher Wahren v. den Wienern u. städtischen Handelsleuthen ablösen, mit Gewürtz, Leder, Pohlnischen Steinsaltz, Seiffen, Lichte, Eisen, u. andere Sachen, in Ungarn u. vieler außehungarn Österr. Handeln .. u. sich niemalsen auf dem Dreißigstamt anmelden.* (>Jahrmärkte zu St. Rochus u. Sebastian)

Die Dreißigst-Beamten in Hof u. Außenstellen in Mannersdorf, Sommerein u. Ung. Prodersdorf konnten die vielen Wege über das Leithagebirge v. Winden bis Eisenstadt u. das Vorfeld zwischen Sarasdorfer u. Prodersdorfer Brücke nicht genau kontrollieren. Die „vielen erwischten Dreißigvergehen“ – v. den Zöllnern als **Contrabande** bezeichnet – waren nur ein kleiner Bruchteil der illegal getätigten Warentransporte.

### **Zollbrecht Ferdinand** † 1926

Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Ferdinand Zollbrecht in KStb. Lager B2  
Kriegsinvalid

† 1926

### **Zotter Georg** 1793-1866

Zollbeamter in Königshof

† 16. Mai 1866 Georg. 73 J. Lungenlähmung.

### **Zottl Martin** 1652-1714

Tischler in Stb., verh. mit **Barbara**.

Archiv Stift H†, Rubr. 51/II/12

**5. März 1685 Kirchen-Rechnung**

Ausgaben:

*Item dem Tischler, wegen deß St. Rochy Bilt außzubessern, zalt .....* 2 fl

*Item dem Tischlerwegen deß großen Altar außbessern, zalt .....* 6 fl

**Anmerkung:** Es ist kein Name angegeben, zu dieser Zeit sind uns zwei Tischler in KStb. bekannt, **Rosenberger Franz** u. **Zottl Martin**. Die Fleischhackerin > **Cremserin Elisabeth** stiftet 1692 einen neuen Hochaltar)

† 27. März 1704 To. Maria, 6 J.

Der Wwr. ehel. **Maria**

\* 8. Sep. 1704 Maria, Paten: SchulM. Schinga Wenzel u. Maria.

† 19. Feb. 1706 Maria, 35 J.

Der Wwr. ehel. am 24. Aug. 1706 Jgf. **Krumlekhin Margaretha**, E.: Krumlekh Georg u. Catharina v. **Winden/See**. Zeugen: Schuster Johann v. Wilfleinsdorf u. Wenz Philipp, Schmied in Stb.

\* 2. Mai 1707 Maria, Paten: Hofmann Joh. u. Maria .

† 3. Dez. 1709 Margaretha, 28 J.

In 3. Ehe mit **Catharina** verh.

† 3. Apr. 1710 To. Theresia, 1½ J.

† 5. Juni 1712 To. Maria, 14 T.

† 3. Sep. 1713 So. Joseph, 10 T.

† 19. Nov. 1713 Catharina, 36 J.

† 29. März 1714 So. Joh. Georg, 7½ J.

† 9. Okt. 1714 Martin, 62 J.

### **Zottlin Sophia** 1688-1752

Bewohnerin in Stb.

† 21. Aug. 1752 Sophia, 64 J.

### **Zsalacz Andreas** 1849-1884

Tagl. in Stb., v. **Parndorf**, ldg.

† 13. Mai 1884 Andreas, 35 J. Meningitis

### **Zsalacz Armin** 1912-1943

Maurer-Gehilfe in KStb., Wienerstr. 4, \* 1. Juli 1912 ebendort, E.: (†) Zsalacz Johann u. Brunthaler Rosa, ehel. am 1. Okt. 1938 **Laditsch Elisabeth**, Hausgehilfin in KStb., Wienerstr. 4, \* 22. Feb. 1918 ebendort, E.: (†) Laditsch Josef u. Moser Karolina. Zeugen: Laditsch Anton in KStb. u. Moser Raimund in Wien.

**Zsalacz Armin** wurde v. Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien VIII mit Entscheidung v. 4. Mai 1954 für tot erklärt.



**Der 31. März 1943 wurde als Tag bestimmt, den der Verschollene nicht überlebt hat.** Der Beschluß ist seit 9. Juni 1954 rechtskräftig.

### **Zsalacz Ernestine 1896-1918**

Tagl. in KStb., Idg.

† **19. Juni 1918 Ernestine, 22 J. TBC.**

### **Zsalacz Georg 1865-**

Fuhrmann in KStb., \* 14. Apr. 1865 in **Parndorf**, Bruder v. Johann, \* 1851 u. Jacob, \* 1861, Idg., 29 J., E.: Zsalacz Simon v. **Parndorf** u. Vitsich Anna, beide †, ehel. am 21. Jan. 1894 **Wind Mathilde** in KStb., geb. in **Wien, Kaiserstr. 78**, Idg., 29 J., E.: (†) Wind Robert, DrechslerG. U. Andraschke Rosa, Hebamme in KStb. Zeugen: Böck Stephan, SchusterM. in Parndorf u. Zsalacz Jakob, Tagl.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Zsalacz Georg, Haus Nr. 30, 2 Personen: 0,62 kg Schmalz, 2 Eier, 0,30 kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

Der Witwer ehel. am 21. Apr. 1924 **Anna Stipanitz**, Haushalt, \* 7. Jan. 1874 in KStb., E.: Stipanitz Jakob u. Madle Anna. Zeugen: Kastner Emmerich v. KStb. u. Schneider Josef, Wien I.

**Ackerpacht 1925** über 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Zsalacz Georg in KStb. Nr. 5.

### **Zsalacz Georg 1912-1981**

Maurer-Gehilfe in KStb., \* 1. Juli 1912 ebendort, E.: Zsalacz Johann u. Brunenthaler Rosa, ehel. am 17. Okt. 1937 **Pinz Gertrude**, Haushalt in KStb., \* 15. Dez. 1916 in **Gattendorf**, Mutter Pinz Maria. Zeugen: Thier Franz, KStb. J. Haydn-G. 4 u. Bartsch Josef, **Neusiedl/See**

**Ackerpacht 1938:** Zsalacz Georg, Josef Haydn-G. 6, 520 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung 10,95 RM, 31. Dez. 1938.

\* 7. Feb. 1957 So. Johann Alfred

† **2. Aug. 1981 Georg, 69 J. Hainburg**

**Zsalacz Hermann** Armin

**Zsalacz Jacob 1861-**

Tagl. in Stb., Bruder v. Johann, \* 1851 u. Georg, \* 1865, v. **Parndorf** geb., Idg., 26 J., E.: Zsalacz Simon v. Parndorf u. Anna Vitsich

\* 27. Juli 1885 So. Jacob, Mutter: Arnt Cath. Patin: Altmann Rosina, v. Anton, Schmied in Sommerein.

Er ehel. mit 26 J. am 13. Feb. 1887 **Arnt Catharina** hier in Stb., Idg., 24 J., E.: Arnt August, SchusterM. u. Scheiblaue Theresia. Zeugen: Rettmann Laurenz v. Bruck, Altstadt, Färberg. 234 u. Scheiblaue Joseph, Altstadt 337.

\*22. Sep. 1888 So. Fr. Josef, Patin: Rettmann Katharina, Idg. Bauerstochter in Bruck/Leitha.

\*22. Juli 1890 To. Katharina, Patin: Krakhofer Katharina., v. Franz, Bauer in Bruck

† 5. März 1891 So. Jacob, 6 J. Wasserkopf

\*10. Jan. 1893 To. Theresia Anna, Pate: Krakhofer Franz, Hausbesitzer in Bruck

† 5. Feb. 1893 To. Theresia Anna, 26 T. Krämpfe

\* 14. Apr. 1895 To. A. Maria, Patin: w.o.

† 4. Sep. 1895 To. A. Maria, 4½ M. TBC .

\* 18. Juni 1897 To. Ma. Theresia, Patin: w.o.

† 20. Aug. 1898 To. Catharina, 8 J. Lungensucht.

So. Fr. Josef ehel. am 27. Okt. 1910 **Maria Helbling** in **Wien Simmering, Pfarre St. Laurenz**.

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Zsalacz Jacob, Haus Nr. 6, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

To. Ma. Theresia ehel. am 21. Mai 1922 **Klenkhart Alois** in **Wien, Simmering, Pfarre St. Laurenz**.

**Ackerpacht 1925** über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Zsalacz Jacob in KStb. Nr. 6.

### **Zsalacz Johann 1851-**

Tagl. in KStb., \* 15. Mai 1851 in **Parndorf**, Bruder v. Jacob, \* 1861 u. Georg, \* 1865, Idg., E.: Zsalacz Simon v. Parndorf u. Vitsich Anna.

\*2. Mai 1888 So. Johann (Mutter Maria Schmode)

Mit 43 J. ehel. er am 25. Nov. 1894 **Maria Schmode**, Tagln. in KStb., \* 24. Okt. 1863 allhier, Idg., 31 J., To. der Schmode Anna, Idg. Tagln. hier. Zeugen: Zsalacz Jacob u. Zsalacz Georg, beide Tagl. hier.  
\*30. März 1896 To. Ernestina, Patin: Ernestina Schmode, Idg. Magd hier  
† 13. März 1898 To. Maria, 8 T. Krampf  
\* 6. März 1899 To. Maria, Patin: Schmode Clementina, Idg. Magd hier.  
† 13. März 1899 To. Zsalacs Maria, 8 T. Krampf.

**Anmerkung: „Zsalacs“** lt. Erlaß 306/1909 der Diözesanbehörde korrigiert in „**Zsalacz**“.

\* 19. Juni 1901 Zwillinge Alois u. Juliana, Patin: w.o.

† 23. Juni 1901 So. Alois, 4 T. Lebensschwäche

† 28. Juni 1901 To. Juliana, 10 T. Krampf

† 6. Feb. 1902 To. Rosina, 15 J. TBC.

† **21. März 1919 Wwe. Maria 56J Herzlähmung.**

## **Zsalacz Johann 1888-1916**

Tagl. in KStb., \* 2. Mai 1888 hier, Idg., 23 J., E.: Zsalacz Johann, Tagl. u. Schmode Maria, ehel. am 20. Aug. 1911 **Rosa Brunthaler**, Tagln. In KStb., \* 23. Juli 1885 in **Sommerein, Bez. Bruck/Leitha**, Idg., 26 J., E.: Brunthaler Johann v. Sommerein u. Miller Theresia. Zeugen: Zsalacz Jakob, Tagl. hier u. Psota Anton, Monteur in Wien.

\* 1. Juli 1912 Zwillinge Georg u. Hermann, Patin: Zsalacz Theresia, Idg. Magd.

\* 23. Nov. 1913 To. Margaretha Maria, Patin: Questl Adele, Idg. Tagl.

\* 5. Sep. 1915 So. Robert Michael, Patin: Zsalacz Anna, Idg. Tagl.

\* 28. März 1916 To. A. Maria, Patin: Pesek Anna, Tagl.

† **Gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Wwe. Rosa** nach Zsalacz Johann, Haus Nr. 2, 8 Personen: Schmalz 2,4kg, 8 Eier, 1,2kg Kaffee, Kukurutz, 6,8kg Bohnen, 8kg Mehl.

Die Zwillinge Georg u. Hermann werden am 11. Okt. 1924 (nachm.) v. Kard. **Friedrich Piffel**, KStb. Pfarrkirche gefirmt.

**Ackerpacht 1925** über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

**Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Zsalacz Rosa** in KStb. 7.

To. Margaretha am 5. Juni 1927 durch den **Apostol. Nuntius** in **Wien, St. Stephan** gefirmt. Sie ehel. am 1. Juni 1935

**Häck Johann** in **Sommerein**

So. Georg ehel. am 17. Okt. 1737 **Pincz Gertrude**, hiesige Hebamme, KStb. Pfarrkirche.

So. Robert Michael ehel. am 31. Okt. 1937 **ncz Maria**, Pfarrkirche **Gattendorf**

To. A. Maria ehel. am 8. März 1938 **Bratsch Josef**, KStb. Kirche.

So. Hermann ehel. am 2. Okt. 1938 **Laditsch Elisabeth**, KStb. Pfarrkirche.

**Ackerpacht 1938: Zsalacz Rosa**, Josef Haydn-G. 6, Rückstand v. Vorjahr 106,16; 980 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 139,65 RM, 31. Dez. 1938.

## **Zsalacz Robert 1915-**

Maurergehilfe in KStb., \* 5. Sep. 1915 hier, E.: † Zsalacz Johann, Fleischhacker u. Brunthaler Rosa, ehel. am 31. Okt. 1937 in **Gattendorf**, **Pincz Maria**, \* 21. Juni 1919 in Gattendorf, E.: Pincz Franz, Tagl. u. Marton Maria.

\* 15. Aug. 1938 To. Rosa Maria, Patin: Zsalacz Rosa, Haushalt hier.

**Ackerpacht 1938:** Zsalacz Robert, Konskriptionsnummer 19, 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 1,26. 31. Dez. 1938

## **Zsalacz Rosa 1909-**

Private in KStb., Gmde.-Haus, \* 23. Juli 1909 hier, E.: Zsalacz Joh. u. Brunthaler Rosa.

\* 12. Jan. 1929 So. Franz Alois Martin, Kindesvater: **Thier Franz**, Eisenbahner, Patin: Schwarzinger Margarethe, Kaufmannsgattin in Bruck/Leitha, Landwehrkaserne.

\* 4. Aug. 1930 So. Johann, Kindesvater: w.o., Patin: w.o.

Die Kindeseltern heiraten am 13. Dez. 1932, KStb. Pfarrkirche.

Söhne Franz u. Thier Joh. am 7. Juni 1942 v. Kard. **Innitzer** in **Bruck** gefirmt.

## **Zsalacz Rosina 1887-1902**

To. v. Tagl. Zsalacz Joh. u. Schmode  
Maria. Schwester v. Johann, \* 1887.  
† **6. Feb. 1902 Rosina, 15 J. TBC.**

### **Zsalacz Theresia Anna**

1867-1893

E.: Zsalacz Jacob, Tagl. u. Arnt Catharina,  
ldg.

† **5. Feb. 1893 Th. Anna, 26 J. Krampf**

### **Zupfer Georg 1720**

Verh. mit **Helena.**

\* 10. Nov. 1720 So. Georg, Paten: Krikhl  
Georg u. Barbara.

### **Zwelletitsch Georg 1690-**

SchulM. u. Wirt in Stb., ldg., E.: Mathias  
(†) u. Wwe. Catharina, ehel. am 24. Apr.  
1690 Jgf. **Tabitzin Dorothea**, E.: Martin  
u. Agatha (†). Zeugen: Passerini Giov.  
Batt. U. Kölbl Georg, Lucas u. Jacobus  
Tabitz **v. Sommerein**

\* 17. Sep. 1692 So. Mathias, Paten:  
StmM. Sämmer Andreas, Wwe. Regondin  
Angela

**Im „Register“ 1693.** StmG. Andre di  
Simon u. Magdalena verkaufen Haus +  
Garten an sie beide.

Sie verkaufen an StmG. Hans Wimmer.  
Er tritt als Trauzeuge auf, bei der Hochzeit  
seiner Schwester Catharina mit Vögel  
Adam am 18. Feb. 1691, weiters für Gre-  
gor Pürezol u. Magdalena Hüpfelin am 26.  
Mai 1692.

#### **17. Juli 1703 Kaiserl. Schreiben:**

**Leopold I.** an *Unseren getreuen N. Würth  
„Zum Steinbruch“ bey Mannersdorf.*

Archiv Stift H† Rubr. 51, fasc. VI, Nr. 1.  
Leopold v. Gottes Gn. Erwählter Röm.  
Kayser, zu Ungarn u. Böhmen König, Erz-  
herzog zu Ö.

*Getreuer, demnach Wür aller unter-  
thänigst berichtet worden, daß du wider  
Unser allergnädigst publicierte Generalien  
**das vagierende u. höchst  
verbottene Ziggainer Gesindl in dem  
Würthshauß zum Steinbruch genannt,  
bey Männerstorf aufhaldest u. ihnen  
Unterschlaiß gibst.***

*Aiß befehlen Wür dir hiemit  
gnädigst auch ernstl. u. wollen, daß du  
derentwegen auf den vierten Aug. frue*

*umb 9 Uhr für (vor) Unser NÖ.- Regierung  
unaußbleibl. erscheinen, u. dich durch ei-  
nen Thürhuetter anmelden lassen sollest.*

*... Willen u. Meinung: geben in Unserer  
Statt Wien den sibenzehenden July in  
Sibenzehenhundert u. dritten Unserer Rei-  
che deß Röm. im fünf u. vierzigisten deß  
Hungarischen im Neun u. vierzigisten u.  
deß Böhaimbischen im Siben u.  
vierzigisten Jahr.*

### **P. Zwetkovics Alois 1778-1842**

• **Pfarrverweser in Stb. März  
1833 – März 1835.**

Am 28. Okt. 1778 **zu Agram** geb., feierte  
als Weltpriester am 6. Mai 1801 seine  
Priesterweihe u. war an verschiedenen  
Orten **in Kroatien** als Seelsorger tätig.  
1818 legte er im Stift H† die feierl. Ge-  
lübde ab Er war Cooperator u. Katechet  
an der Stiftspfarre, Aushilfspfarrer in den  
Säcularpfarren Purkersdorf, Höflein u.  
Guntramsdorf, endl. Erzieher der Kinder  
des Grafen Kuenburg. Danach betreute er  
Mönchhof u. Stb. † **am 26. Apr. 1842  
im Stift H†**

### **Zwiefel Bartholomäus 1762-**

Wwr. v. **Wildungsmauer, Ö.**, Transdanu-  
bien, 36 J., ehel. am 1. Juli 1798 Jgf.  
**Wellaniczin Maria**, 27 J., E.: (†) Jacob  
Wellanicz v. **Mannersdorf, Ö.** u. Magda-  
lena, Wwe., als Magd, Herrschaft Königs-  
hof tätig. Zeugen: Martin Karner, Scharn-  
dorf, Ö., Sebastian Fing, Mannersdorf.

## **ARCHIVE**

### **Wien:**

#### **Allgemeines Verwaltungsarchiv:**

Akten d. Stadterweiterungsfonds-Hofoper,  
etc. Hofkanzlei NÖ. (Kopie, Original verlo-  
ren)

**Archiv UNI-Wien:** Immatriculation 1637,  
1652, 1672, 1703. etc.

#### **Archiv des Deutschen Ritterordens:**

Unterschrift u. Siegel v. Abt Raymundus  
Regondi 1693.

#### **Diözesanarchiv:**

Bauakten des Erzbischöfl. Palais in Wien,  
Erzbischöfl. Sommerschloß Ober St. Veit,  
etc., Haupt-Cassa-Rechnungen, Rent-u.  
Contributions-Gelder, Einnahmen u. Aus-

gaben, ab 1751. Weiheprotokolle 1751-1822, Kirchenmeisterbücher.

**Dokumentationsarchiv des österreich. Widerstandes:**

Anhaltelager KStb., belgischer Kriegsgefangener Bourdeaux René, etc.

**Gesellschaft der Musikfreunde:**

Stm.-Abrechnungen

**Gräfl. Harrachsches Familienarchiv:**

Wallfahrt der Herrschaft Rohrau nach KStbr. 1746, Schriftverkehr: Thema Lucas v. Hildebrandt, Schloßbauten in Bruck/Leitha, Rohrau; Wiener Palais, StmM. Tencalla Antonius 1599ff, Trumler Franz, Haresleben Joh. Georg, Hügel Elias, u.a.

**Haus-, Hof- u. Staatsarchiv:**

K.K. Hofbauamt 1752 Balkon der kaysl. Burg aus Kaiserstein, Staatskalender 1721: Hof-StmM.

**Hofkammerarchiv:**

*Alte Postakten*, v. Cichini Franciscus Antonius, PostM. zu Wimpassing, (Ehe mit Hügelin Francisca).

*Hofzahlamtsbücher* 1715-1730 Bau der Karlskirche, Hügel Elias, Haresleben Joh. Georg, NÖ. – *Cameral Zahlamtsbücher* 1727 Hofbauamt Hügel Elias, 1729 Schloß Schönbrunn Haresleben Joh. Georg, NÖ.– *Herrschaftsakten* 1576 Erstnennung: Steinbruch am Leithaberg, Steinfuhren zum neuen Fasangartengebäude (Neugebäude), 1660–1667 Cassa über das kaysl. Burggebäude, 1665 Bau der Neuen Burg (Leopoldinischer Trakt) StmM. Ambrosius. Ferrethi, NÖ.-*Gedenkbücher* 1730 Hof-Stm. Hügel Elias.

**Katastralmappenarchiv:**

Original Parzellen-Protocolle Gmde. KStbr. 1856.

**Kriegsarchiv :**

Martinskaserne: K.K.Militär-Bauleitung zu Eisenstadt -- 1853

Verkaufsakten v. 1912: Stift H† verkauft das Gut Königshof an das Militärärar.

**Künstlerhaus:**

Steinmetzjournal

**Michaelerkirche:**

Matrikelarchiv, Rechnungsbuch Vesperbildkapelle Michaelerkirche 1639, StmM. Petruzzy Ambrosius, Rechnungsbuch 1684-1686 Mariahilfer Kirche, StmM. Ambrosius Ferrethi, Bauakten Wien: Michaelerkolleg 1756 StmM. Andreas Hügel.

**Schottenfelderkirche:**

Pfarrmatrikel, StmM. Johann Amelin.

**Schottenkirche:**

Matrikelarchiv, Schilck Joh. Paul v. Eggenburg,

**Stephanskirche:**

Matrikelarchiv, StmM. Maderno Pietro Maino, Laurenz Joh., etc., Dombauhütte: Kaiserstein im Dom

**TU-Wien, Inst. für Ingenieurgeologie, Prof. Dr. A. Rohatsch:**

gesteinskundl. Untersuchung: Schloß Schönbrunn, Treppen, Schloß Belvedere, div. Brunnenanlagen in Wien, Innere Stadt

**Wr. Stadt- u. Landesarchiv:**

Stm.-Akten, Bruderschaftsbuch, Prozeßakten ab 1615, Verordnungen u. Ratschläge 1644, Ereignisprotocolle 1645, Protocolle der Haupthütte Wien 1758, etc., Oberkammeramtrechnungen, Unterkammeramtrechnungen, Steuerbuch ab 1650, Totenbeschauprotokolle, Testamente, Unbehausten-Buch 1713 ff, Hauptarchivsakten.

## Niederösterreich:

**Altenburg:**

**Archiv Stift Altenburg:**

1681 Abt Raymundus Regondi aus KStbr.

**Bruck/Leitha:**

**Sammlung Konrad Biricz:**

Chronik des Lds. Btl. 892 „Unser Bataillon 892“, Hinweis auf Pfarrgedenkbuch II Höflein b. Bruck/Leitha

**Sammlung Robert Thurner:**

div. Rechnungen, Belage, etc.

**Stadtarchiv:**

Stm.-Akten, Protocolle u. Meisterbuch der Brucker Viertellade ab 1749, Kirchenamts-Rechnungen: Brucker Wallfahrt nach KStbr. ab 1721, Grundbuch 1938-1939 (Absiedlung v. KStbr., Deutsche Ansiedlungsgesellschaft)

**St. Martin:**

Matrikelarchiv

**Eggenburg:**

**Stadtarchiv:**

Stm.-Handwerk, Freysag Buch der Stm.-Jungen der Eggenburger Viertellade 1692, Dokumente zu: StmM. Hügel Joh. Gallus u. Söhne Joh. Caspar u. Andreas.

**Zusammenhänge Eggenburg – KStbr.: sie treten bei den Palastbauten häufig gemeinsam auf!** Härtester Kalkstein

(Kaiserstein) u. Eggenburger– Zogelsdorfer Stein Bildhauerstein Gegen Ende des 17. Jh.s übernehmen die Eggenburger Gesellen durch Witwenheirat den kaiserl. Steinbruch, Ablöse der ital. zu einheimischen Meistern.

#### **Heiligenkreuz:**

##### **Archiv Stift Heiligenkreuz:**

**Rubr. 51: Die Dokumente, KStb. betreffend**, durften studiert werden, ebenso Rubr. 49: Herrschaft Königshof: Register Nr. 1 v. hierin begriffene Fleckhen, Wilfersdorf, Stainbruch, Höflein, Arbesthal, u. Göttlesbrunn 1603–1714, Grundbuch über Stainbruch 1714–1767, 1768–1832, Alte Zechrechnungen ab 1619 ff, Dienstbuch v. Steinbruch 1638–1648, 1652–1710, Kirchen-Rechnungen ab 1685 Pfarrmatrikel ab 1690-1753, Heiratbuch 1754–1826, Taufbuch 1754–1806, Sterbebuch 1754-1804, Königshofer Protocoll, 1630–1651, 1651-1665, 1661–1748–1756, 1681, 1692-1707, 1728-1731, Stm.-Verträge; Z:B. Dreifaltigkeitssäule, 1736; Wiener Tor, 1747; Taufstein in der Stiftskirche, 1861), **Aufzeichnungen Pater Clemens Lissy** 1925-1939, Kaiserl. Urkunden v. 1614 u. 1660, , etc. Rubr. 39 Niederleis, Brüder Regondi 1655-1657.

**Lehrerin Edith Senekovitsch**, 1925 Siedlungsverhältnisse im Schulort, Auswertungsmöglichkeit im Unterricht (maschinschriftl. Exemplar). **Bauamt, Dir. Richter Werner**: Kaiserstein im Stift, z.B. Brunnen im Gasthausgarten, 1584; Stiegen im Dormitorium, 1641; Stiege im Bauhof, 1648; Stiege im Klerikatsgebäude, 1696; Brunnen im Sakristeihof, 1720; Schloß Trumau, 1650

#### **Herzogenburg:**

##### **Archiv Stift Herzogenburg:**

Vertrag v. StmM. Joh. Gallus Högl, darin Nachweis der Mitarbeit v. Architekt Fischer v. Erlach Joh. Bernhard

#### **Himberg:**

##### **Privatarchiv Johanna Markowitsch:**

Verzeichnis der Alt-Kaisersteinbrucher mit den neuen Adressen.

#### **Klosterneuburg:**

##### **Archiv Stift Klosterneuburg:**

K 167, fol. 121, Nr. 33 Vertrag Crivelli Antonius, Hochaltar zu Hietzing 1607.

Kammeramt-Rechnungen ab 1638, StmM. Pietro Maino Maderno Bau des Nordturmes, 1648 Vertrag zur Fertigstellung, Lieferung v. Bodenplatten durch Brüder Regondi Ambrosius u. Giorgio.

#### **Mannersdorf am Leithagebirge:**

##### **Privatsammlung Opferkuh:**

die Originalschriften v. (†) StmM. Opferkuh Friedrich wurden mir zur Verfügung gestellt u. im Lexikon aufgearbeitet. (Alte Handwerkstechniken, Alltag der Steinmetze, Steinbrüche-Verzeichnis Leithagebirge,...)

**Chronik der Wüste:** Einsiedlerkloster St. Anna der Unbeschutten Karmeliten bei Mannersdorf am Leithaberg, ab 1701 (maschinschriftl. Exemplar, Hügel Elias, Kruckenfellner Franz, etc.)

#### **Moosbrunn:**

##### **Pfarrmatrikel:**

Taufbuch v. 1645, StmM. Maderno Pietro Maino.

#### **St. Pölten:**

##### **NÖ.-Landesarchiv:** (zuvor Wien)

Einhebung v. „TÄZ“, Weinsteuer, in KStbr. 1618

##### **Diözesanarchiv:**

älteste Pfarrmatrikel v. Eggenburg.

#### **Sommerein am Leithagebirge:**

Das Stm.-Handwerk v. Sommerein war bis 1783 (Ks. Joseph II.) der Viertellade KStb. inkorporiert.

##### **Pfarrmatrikel:**

Stm.-Fam. Kruckenfellner, etc.

Aufzeichnungen Pfarrer Johannes Kurzeja, der KStbr. mitbetreute.

#### **Wr. Neustadt:**

##### **Stadtarchiv:**

mit dem Archiv des Stiftes H† eine der wesentlichsten Quellen für das KStb. Stm. Handwerk.

Stm.-Akten ab 1617, Sitz der Hauptlade: Baden u. KStbr. schon damals „Viertel-laden“ mit gewisser Eigenständigkeit, Zechbuch, Meisterbuch, Originalschreiben der Meister sind erhalten!

Kampf um Macht u. Einflußbereich der beiden Hauptladen zu Wien u. Wr. Neustadt, bes. um KStbr. u. Eisenstadt (St. Margarethen)

#### **Zwettl:**

##### **Stadtarchiv:**



(Karton 21, Dreifaltigkeits-Säule) Bildhauer u. StmM. Högl Joh. Caspar.

**Archiv Stift Zwettl:**

Contract 1701, Joh. Gallus Högl

**Burgenland:**

**Eisenstadt:**

**Diözesanarchiv:**

Loretto-Stotzing, etc.

**Landesarchiv des Burgenlandes:**

Lehrer Johann Wimmer, Gedenkbuch der Gmde. KStb., 1895 (handschriftl. Exemplar), Burgenlandatlas,...

**Privatsammlung Bruno Böröcz:**

Gmde. KStbr. wird wiedererrichtet, Zeitungsberichte 1950f,

**Forchtenstein:**

**Fstl. Esterházy'sches Familienarchiv Burg Forchtenstein:**

Rentamtsabrechnungen Herrschaft Eisenstadt (Altenburger Josef), Weingarten Gwöhr Protocoll, Bergbücher, Verzeichnis aller Rieden.

Schloßbauten in Eisenstadt, Fertöd, Wien

**Kaisersteinbruch:**

**Kirche:**

Epitaphe der Kaisersteinbrucher Kirche,

**Gemeindearchiv:**

Original-Currens-Buch, Kundmachungen 1838 -1852, Activ-Buch der röm. kath. Pfarr-Schule der Gmde. KStb. 1887, Wander-u. Arbeitsbücher, Gedenkbuch u. Schriften v. Lehrer Johann Wimmer, tw. Pfarrmatrikel

**Die alte Stm.-Geschichte ist im Ort selbst gänzlich verloren, laut Zeitzeugen „seinerzeit“ im Container abtransportiert.**

**Neusiedl am See:**

**Stadtarchiv:**

Dreifaltigkeitssäule des Hügel Elias, Raths Session 1714

**Ungarn:**

**Budapest :**

**Ung. Staatsarchiv:**

Hügel Elias, Stiftung v. 1735: Inquisition wegen denen nach Schloß Esterháza gelieferten zerbrochenen Steinern 1783

**Györ:**

**Stadtarchiv:**

ab 1646 Bau der Jesuitenkirche, Torre Joh. Bartholomäus della u. Söhne

**Mosonmagyaróvár:**

**Komitatsarchiv:**

Sämtl. Dokumente KStbr. betreffend, Steuerlisten der Meister 1699 ff, Bestätigungen d. Salva Guardia-Privilegs, Schreiben v. Kaiserin Ma. Theresia zum Streitfall: Stift H† u. Kaisersteinbrucher Untertanen 1750, Handwerksordnung der Stm.- u. MaurerM. 1764 bestätigt v. Ma. Theresia, Handwerksordnungen des Komitats: FleischhackerM. 1703 u. 1807, Schmiede- u. WagnerM. 1688, SchneiderM. u. Gesellen 1688 u. SchusterM. 1688. Verlassenschaftsverfahren des Hof-StmM. Hügel Elias, Gerichtsverfahren: in der Sache Schreiben v. Ks. Ma. Theresia..  
Protocolle zur angeordneten Grundbuchserrichtung 1851, Grenzbeschreibung v. Königshof 1855

Viele dieser Dokumente hat Frau Eva Pelnöcker †, Museumsmitarbeiterin aus Sommerein, gefunden.

**Stadtmuseum:**

Originalsiegel v. KStbr.

**Sopron :**

**Stadtarchiv:**

Stm.-Akten, Handwerksordnungen, Aufdingung 1719: Zusammenhänge mit KStb.

**Slowakei:**

**Bratislava:**

**Stadtarchiv:**

Handwerksordnungen, Kaiserstein in div. Palästen dokumentiert. (Palais Grassalkovich-Palast d. Präsidenten, Palais Mirbach, etc..)

**Tschechien:**

**Brünn:**

**Denkmalinstitut:**

Dank an Dr. Kourková Marie. Sie hat mit ihren ausgezeichneten Sprach-Kenntnissen sehr geholfen, Tore zu den tschechischen Archiven geöffnet, wichtige Literaturhinweise gegeben, auf der Suche nach Maderno Pietro Maino, Passerini Giov Batt., Torre della Francesco, Torre della Giov. Pietro, etc. Schloß Butschowitz, Eisgrub, Feldsberg...

**Stadtarchiv:**

Arbeiten v. StmM., Bildhauer Maderno Pietro Maino: Butschowitz, Eisgrub, Feldsberg, ...

Registratur der Stadt Brünn 1851-1896  
(Stadttheater Brünn)

**Prag :**

**Archiv der Prager Burg:**

Archivbesuch bei glühender Sommerhitze, Obmann H. Furch durfte in der Prager Burg duschen. Wunderbar! Ein königl. Gefühl!

Hofbauamt, Gedenkbuch, Hof-StmM. Torre della Francesco, Passerini Giov. Batt., Plan des barocken Brunnens

**Archiv des BM f. Inneres:**

Prozeßakten: Bau des Passauer Domes, Baugesellschaft v. Lurago Carl

**Archiv der Stadt Prag:**

Prager Bürgerbuch, della Torre, Passerini

**Teinkirche :**

Matrikelarchiv, Fam. della Torre

**Znaim:**

**Stadtarchiv:**

Bau Lorettokirche, StmM. Maderno Pietro Maino, Kammerbildhauer Concorz Peter,..

## Italien:

**Schio:**

**Städt. Bibliothek Schio u. Archiv:**

StmM. Payos Alexius aus Monte Magre, Vicenza, † 1590 in Sommerein. (Auch dieser Kontakt durch Pelnöcker Eva.)

## Deutschland:

**Gemünden/Main:**

**Pfarrkirche:**

Epitaph des Hügel Simon

**Pfarrarchiv:**

Brief v. 1849: Hügel Heinz Ludwig.

**Passau :**

**Diözesanarchiv:**

ab 1669 Bauakten des Passauer Domes, BauGes. v. Lurago Carl, Torre Francesco u. Pietro della, Passerini Giov. Batt.,...

**Würzburg :**

**Diözesanarchiv:**

Pfarrbücher v. Gemünden (ab 1598), Fam. Hügel

**Staatsarchiv:**

Historischer Verein, Handwerksordnungen v. Gemünden

## Literatur:

**Johann Ableidinger**, Gesch. v. Schwechat (Stm.-Arbeiten Kirche Klein-Schwechat), Stadtgmde. Schwechat 1929.

**Isabella Ackerl**, Die Baugeschichte der Staatskanzlei, (Feststiege mit Kaisersteinstufen) in: Wien Ballhausplatz 2, ein Haus + seine Geschichte, Bundespresse-dienst Wien 1997.

**Wladimir Aichelburg**, Wr. Künstlerhaus 1861-1986, 125 J. in Bilddokumenten, Kunstverlag Wolfrum, Wien 1986

**Josef Altenburger**, Steinmetz-Zeichen im Bgld., ein kulturhist. Beitrag zur Zunftgeschichte, (Hügel Elias, etc.) in: Bgld. Heimatblätter, 50 Jg., Heft 2, Eisenstadt 1988

Ders.: Erinnerungen an ein Leben im Dorf. Unser Jh. mit den Augen eines zeitgenössischen Burgenländers aus St. Margarethen 1900-2000, Anhang: Unsere Mundart-ein fast verlorenes Erbe. St. Margarethen 2000.

**A. Maria Altmann**, Von d. griechischen zur barocken Säule. Entwicklung d. sakralen Baues, in: Mitt. d. MuKV 6. Jg. Nr. 40, Dez. 1995.

**Detlev Arens**, Prag, Kultur u. Gesch. d. Goldenen Stadt, DuMont Buchverlag, Köln 1996.

**Fritz Arens**, Welsch Maximilian v. (1671-1745), Architekt d. Schönbornbi-schöfe, Künstlerbibliothek, München 1986

**Hans Aurenhammer**, Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, 1656-1723, Katalog d. Ausstellung in Graz, Wien u. Salzburg 1956/57.

Ders.: Altomonte Martino, Österr. Galerie in Wien, 1965.

Ders.: Der Bau u. seine Geschichte (Hofkanzlei, 1717 Treppe mit Kaisersteinstufen) in: Schicksal eines Hauses, Wien-Ballhausplatz 2, Wien 1984.

**Joachim Bahlcke**, Winfried Eberhard u. Miroslav Polivka, Böhmen-Mähren, Kröner Verlag Stuttgart 1998.

**Bassoe-Hejken**, Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, Roman um den großen Baukünstler des Barocks. Wien 1942.

**Sándor Békési**, Erneuerung und Erinnerung der Stadt. Zur Entdeckung von Alt-Wien zwischen Josephinismus und Vormärz, in Wiener Geschichtsblätter, 58 Jg. 2003, Heft 3, S 174ff

**Otto Benesch**, Lustschloß Laxenburg bei Wien, Österr. Kunstbücher, Bd. 3, ohne Datum.

**Heinrich Berg**, Das Erdbeben v. 1590, in: Wr. Gesch.-Blätter, Heft 3, 1990

**Eva Berger**, Adelige Baukunst im 16. u. 17. Jahrhundert (Schloß Petronell, u.a.) in: Adel im Wandel, Politik, Kultur, Konfession 1500-1700, Katalog der NÖ.-Landesausstellung 1990.

**Othmar Birkner**, Bedrohte Stadt, Cholera in Wien, Wien 2002.

**Hans Bögl**, Bgl., Bericht zur Zeitgeschichte, Wien 1974.

**Bohmann VerlagGesmbH.** Hsgb., Reisen in Österreich, 1997. S 204: Bruckneudorf u. Ortsteil Kaisersteinbruch Steinmetzmuseum

**Vinzenz Böröcz**, Kampf um Boden u. Freiheit. Wo das Land den Esterházys gehörte, Wien 1995.

**Felix Bornemann**, Kunst u. Kunsthandwerk in Südmähren, Geislingen-Steige 1990.

**Barbara Brand**, Erhaltene Denkmäler aus dem 16. Jh. in Wr. Neustadt vor dem polit., geistigen u. künstl. Hintergrund der Stadtgeschichte. Diplomarbeit UNI-Wien, 1992.

**H. Brandstetter**, Eggenburg. Gesch. u. Kultur (Stm.-Handwerk) Literas UPalais Schönborn-Batthyányuniversitätsverlag 1986.

**Walther Brauneis**, Das Pasqualatihaus auf der Mülkerbastei, eine baugeschichtl. Studie (Stiege Kaisersteinstufen) in: Wr. Gesch.-Blätter Heft 2, 1982.

**A.E. Brinckmann**, Barockskulptur, Entwicklungsgesch. der Skulptur in romanischen u germanischen Ländern seit Michelangelo bis zum Beginn des 18. Jh.s (Josephsbrunnen am Hohen Markt, Wien, Corradini Antonio, Hügel Elias, Neuer Markt: Alter „Donnerbrunnen,“ Donner G. Raphael, Becken Kaiserstein; Karlskirche, etc. Handbuch der Kunstwissenschaft, Berlin 1917.

**Julius Brunner**, Hetzendorf u. sein Schloß, Wr. Heimatkunde, Wien 1972.

**Bgl.-Landeskunde**, Alfons Barb, Richard Pittioni, Walter Schmidt, u.a.) Hrsg. Bgl. Landesreg., Wien 1951.

**Rudolf Büttner**, Burgen u. Schlösser a. d. Donau (Wr. Hofburg, Schweizerhof; Schloß Petronell, Brüder Regondi, Giuliani, Carnevale,..) Wien 1977.

**Robert Chitham**, Säulenordnungen d. Antike u. Anwendung in Architektur. Wiesbaden 1994.

**Josef Christelbauer**, Rudolf Stadlmayer u. Halter Anton, Gesch. der Stadt Bruck/Leitha, Bürger- u. Aidtbuch o. D.

**Edward Crankshaw**, Die Habsburger, Verlag Molden, Wien 1971.

**Felix Czeike**, Hist. Lex. Wien, Bde. 1-5, Wien 1992-1996.

**Fritz Damerius**, Breitenbrunn, Geschichte u. Geschichten. Neusiedl 2003 (369-375 Unterlagen Museum KStb.)

**Hermann Daub**, Hochbaukunde, Bde. 1-4 (Bd. 1: Steinbrüche-Verz.), Deuticke Verlag, Wien 1905.

**DEHIO BGLD.**, Adelheid Schmeller-Kitt, Wien 1976.

**DEHIO NÖ.**, nördl. d. Donau, 1990.

**DEHIO NÖ.**, südl. d. Donau, 2 Bde. 2003.

**DEHIO WIEN**, 1. Bezirk - Innere Stadt, 2003

**DEHIO WIEN**, 2.-9. u. 20. Bezirk, 1993

**DEHIO WIEN**, 10.-19. u. 21.-23. Bezirk, 1996

**Elisabeth Deinhofer** u. Traude Horvath, Grenzfall. Bgl. 1921-1991, Eisenstadt 1991.

**Hermann Delacher**, Steine & Ziegel, v. Flysch u. Granit, Kalksandstein u. Marmor, in: Als in Wien das Licht anging... Denkwürdiges & Kurioses aus vergangenen Tagen. Pichler Verlag, Wien 2000.

**O. Domonkos, W. Gürtler**, Altes Handwerk: Gesch. des zünftigen Handwerks im nordwestpannon. Raum im 18. u. 19. Jh. Gemeinsame Ausstellung Land Bgl. u. Komitats Győr-Sopron, Eisenstadt 1984.

**Josef Donner**, Auf springt der Quell, Bd. 1. Brunnenlex., Wien 1. Bez. 1998.

**F. Dörfler** u. K. Gladt, Städtische Kirchen- u. Denkmalerhaltung in Wien, in der Festschrift: Hundertjahrfeier des Wr. Stadtbauamtes, Wien 1935.

**Ludwig Dörner**, Wöllersdorf, Heimatbuch, (1568 erste urkundl. Erwähnung der Steinbrüche, u.a.) Bad Fischau 1958.

**Amelie Duras**, Die Architekten-Fam. Lurago. Ein Beitrag zur Kunstgesch.

Böhmens. (Baugesellschaft, Passerini, Della Torre, etc.), Diss. Philosoph. Fakultät UNI-Köln 1933.\*

**Friedrich Eckstein**, Wr. Stephans-turm u. der gerechte Stm.-Grund, Dom-bauM. Friedrich Schmidt, in: Alte unnenn-bare Tage – Erinnerungen an siebzig Lehr- u. Wanderjahre, 1. Ausgabe 1936, Neu-aufgabe 1992 Wien.

**Gerhard u. Hanna Egger**, Schatz-kammer der Prälatur v. Stift Altenburg (Abt Raymundus Regondi), Österr. Muse-um f. angewandte Kunst, Wien 1979.

**Kurt Eigl**, Tagebuch eines Augen-zeugen 1683. Aufzeichnungen des Frei-herrn v. P., Wien 1983.

**Paul Eitler** u. Alfons Barb u. Hein-rich Kunnert, Bgld.-Führer, ein Wegweiser f. seine Freunde u. alle, die es werden sol-len. Eisenstadt 1936.

**Franz Endler**, Wien i. Barock, Boll-werk der Christenheit, das barocke Wien. 1979.

**Ders.:** Wr. Musikverein, Ed. Wien 1987.

**Franz Eppel**, Kunst i. Lande rings-um Wien, ein Kunstführer, Wien 1961.

**Heinrich Ferenczy**, Schottenstift u. seine Kunstwerke, Baugesch. (Polierter Steinboden, Säulen, Stufen aus Kaiser-stein), Wien 1980.

**Rupert Feuchtmüller**, Karl Gut-kas, *Prandtauer Jakob*, Kunstkreis. Ba-rockausstellung z. 300. Geburtstag des großen österr. BauM.s, Stift Melk/Donau, 1960.

**Ders.:** Das Neugebäude, (1576: Erstnennung Steinbruch am Leythaberg) Wr. Gesch.-Bücher 1976.

**Ders.:** Der Wr. Stephansdom, (all-gem. siehe Kieslinger) Wr. Dom Verlag 1978.

**Peter Fidler**, Zur Bauaufgabe in der Barockarchitektur, Wien: Palais Ques-tenberg. Ergänzende Forschungen zur Prandtauer - Monographie. (Architekten-frage, Treppe Kaisersteinstufen, etc., StmM. Winkler Mathias); Innsbruck, o.D.\*

**Ders.:** Barockarchitektur der Slowa-kei, in: Sonderdruck Barock in der Slowa-kei, Revue für das Kulturerbe, Bratislava 1992.

**Humbert Fink**, Auf den Spuren des Doppeladlers, ein altösterr. Bilderbogen, Sonderausgabe 1996. ECON-Verlag.

**Anton Figel** u. Günter Treffer, Bau des Palais, in: Beppo Mauhart, Winter-palais v. Prinz Eugen v. Savoyen, Molden, 1979.

**Gerhard Fischer**, Aus dem ent-schwundenen alten Wien, Die demolierten Gebäude, Straßen, Plätze, etc. der Stadt Wien, Wien 1997.

**Julius Fleischer**, Das kunstgesch. Material der geheimen Zahlamtsbücher in den staatl. Archiven v. 1705 bis 1790, (StmM. Regondi Joh. Baptist., StmM. Paschcabeth Joh. Baptist) Wien 1932.\*

**Viktor Fleischer**, Fürst Karl Euse-bius v. Liechtenstein als Bauherr u. Kunst-sammler (1611-1684), Wien Leipzig 1910.

**Sabina Fliri**, Barocke Treppen-häuser der Adelspaläste der Inneren Stadt Wien, (Zeremoniell im Stadtpalais, etc.) Diplomarbeit Geisteswissenschaftl. Fakul-tät UNI-Wien 1988.

**Franz Forstner**, Der letzte Kaiser - Karl I. v. Österr., Hsgb.: Landeshaupt-stadt St. Pölten u. Museumsverein Potten-brunn, Sonderausstellung 1996. (Neben vielen Institutionen u. Personen, die maß-gebl. zum Gelingen der Ausstellung bei-getragen haben, wird im Vorwort auch dem MuKV KStbr. gedankt)

**Norbert Frank**, Die Verbreitung der Wallfahrt nach Frauenkirchen v. 17. zum 18. Jh. in Bgld. in seiner pannoni-schen Umwelt. Bgld. Forschungen Son-derband VII, Eisenstadt 1984

**Maximilian H. v. Freedon**, Neu-mann Balthasar, Leben u. Werk, Deut-scher Kunstverlag, München 1981.

## **Helmuth Furch:** **bisherige Forschungen**

Helmuth Furch, **Vom Heiligen-kreuzer Steinbruch zu KStbr.**, Beitrag zum 60. Bestandsjubiläum v. Bgld., (sog. „Kleine Chronik“) KStb. 1981.

**ÖNB 1.196.382-B.**

**Ders.:** „leopoldstadt live“ Poly-techn. Lehrgang, 1020 Wien, Max Winter-platz, Schülerzeitung. 1984-

**ÖNB 1.242.282-D.Th**

Ders.: **Festschrift** 400 J. KStb.  
1590-1990, KStb. 1990.

**ÖNB 1.317.599-C.Neu**

Ders.: **Mitteilungen** des MuKV  
KStb. **Sep. 1990-Dez. 2000**, 59 Hefte +  
2 Registerbände Nr. 1-48, 1990-1997.

**ÖNB 1.336.762-C.Per**

- Nr. 1 Die Grabsteine der Kirche KStb.  
Fam. Hügel Elias .
- Nr. 2 Fam. Regondi
- Nr. 3 Meisterswitwe, Fam. Haresleben
- Nr. 4 Grabplatten als Terrassenboden  
Familien Fux u. Schilck
- Nr. 5 Lehrer Johann Wimmer 1. Teil.  
Familien Pery u. Flaschütz
- Nr. 6 Lehrer Wimmer 2. Teil.  
M. Passerini u. Sasslaber
- Nr. 7 Kaisersteinbruch 1944, Tazký 1. Teil  
(STALAG XVII A)
- Nr. 8 Lehrer Wimmer 3. Teil.  
Tazký, 2. Teil.
- Nr. 9 Kaiserstein in Palästen,  
Tazký, 3. Teil.
- Nr. 10 1576 "Älteste Urkunde"
- Nr. 11 Gemünden a. Main
- Nr. 12 Italiener in Steinbruch, z.B.  
Ambrosius u. Giorgio Regondi
- Nr. 13 Currens-Buch 1838-1852  
Pfarrer Kurzeja Johannes,  
Sommerein, 1. Teil  
J. Kudela, ehem. Kriegsgefangener  
im STALAG XVII A.
- Nr. 14 Pfarrer Kurzeja, 2. Teil.
- Nr. 15 Hof-StmM. Hügel Elias
- Nr. 16 Hof-StmM. Johann Trumler  
Pfarrer Kurzeja, 3. Teil.
- Nr. 17 Vom Brucker Lager z. TÜPL Bruck-  
neudorf-KStb.
- Nr. 18 Gemünden/Main
- Nr. 19 Hügel Elias, Museums-Ausstellung,  
Wohltäter u. Stifter
- Nr. 20 Fam. Winkler
- Nr. 21 Franz Anton v Cichini, PostM. zu  
Wimpassing/Leitha .
- Nr. 22 Joh. Gallus Hügel, Bruder v. Elias
- Nr. 23 Altenburger Josef, Begleitende  
Worte zum „Hügel“-Buch
- Nr. 24 Gemünden/Main  
Steinmetze in Wien u. KStb.
- Nr. 25 Meister Pietro M. Maderno  
Aufzeichnungen v. P. C. Lissy
- Nr. 26 † Friedrich Opferkuh  
Bildhauer Peter Concorz

- Nr. 27 Dokumente des 16. Jh.s in KStb.  
Alexius, Elias, Ulrich Payos  
50 ehem. Kriegsgefangene i. KStb.  
(Franzosen)
- Nr. 28 StmM. Paul Cleritz, 1646 PestKreuz  
Gmde. KStb. wiedererrichtet.  
Zeitungsberichte 1950.
- Nr. 29 4 Siegel aus dem alten KStb.  
Die Meister d. Handwerks d. Stm.  
u. Maurer in KStb.  
Stadtarchiv Wr. Neustadt
- Nr. 30 Die Meister ... 2. Teil.  
Ortsrichter 1630-1809  
Steine der Stephanskirche
- Nr. 31 Czeike, Hist. Lexikon Wien  
Kaiserl. Urkunde v. 1660  
Archiv Uni-Wien, Regondi,...
- Nr. 32 Die Meister ... 3. Teil.
- Nr. 33 H† Stb. u. KStb.
- Nr. 34 Czeike, Hist. Lexikon Wien  
Pietro Maino Maderno  
Vergessene Gräber (Lagerfriedhof)
- Nr. 35 4. Handwerk-Symposium Veszprém  
1994: Viertellade im 17./18. Jh.  
Ödes Kloster, spärliche Reste!
- Nr. 36 StmM. Joh. Georg Haresleben,
- Nr. 37 Gräfl. Harrach Fam. Archiv: Ten-  
calla, Premb, Passerini, Haresleben  
Tiefenbrunner, Trumler, Hügel
- Nr. 38 StmM. Ambrosius Ferrethi
- Nr. 39 H. Speckner, STALAG XVII A
- Nr. 40 Festschrift: Gotteshaus Hll. Rochi  
u. Sebastiani.
- Nr. 41 Hügel-Ehrensäule, Gemünden/Main  
W. Kimmelman in Bruck  
Czeike, Hist. Lexikon Wien
- Nr. 42 Fam. Hügel aus Gemünden
- Nr. 43 Wolf Josef, Geschichte der Gmde.  
KStb.
- Nr. 44 Kaiserstein, Stein d. Wr. Ringstraße  
Hofoper
- Nr. 45 Grundbuch v. KStb. 1. Teil.  
Parzellenprotocoll v. 1856  
Lehrbrief d. Handwerks 1844
- Nr. 46 Stm.-Fam. Amelin
- Nr. 47 Czeike, Hist. Lexikon Wien  
Heimatort: Ramponio, Fam. della  
Torre u. Passerini
- Nr. 48 Grenzbeschreibung v. 1855  
Zabehlicky, Römischer Palast in  
Bruckneudorf
- Nr. 49 KStb. Alltagsgeschichten  
Kaiserstein: Schönbrunn, Stein-



- Begehung
- Nr. 50 Gedenken an M. Opferkuh, Stm v. Leithaberg, 1923-1993
- Nr. 51 Fam. Krukenfellner
- Nr. 52 Steine: Künstlerhaus, Musikverein Prager Burg: Adlerbrunnen
- Nr. 53 Kietaihl Hans, Purbacher Geschichten  
Franzosen in KStb. 1809  
Hügel-Kreuz in Königshof
- Nr. 54 SLOWAKEN-Stein, Lagerfriedhof Rohatsch: Grabenbrunnen, Ob. Belvedere, Erzbi. Palais
- Nr. 55 Alter Donnerbrunnen, Kaiserhaus, Haus-Hof-Staatsarchiv  
Eva Pelnöcker: Gräfin Ma. Caroline Fuchs-Mollarth.  
Das Grundbuch, 2. Teil.
- Nr. 56 Fürsten Esterházy, Eisenstadt u. Esterháza, Steinlieferungen  
StmM. Johann Mich. Strickner, Pater Fabian Gehmacher, Serviten-Orden, Fam. Gehmacher.  
Erzbi. Palais, Hotel Imperial.  
Gedenken: 1939-1999 u. 60 J. Absiedlung
- Nr. 57 Die Schuster v. KStb.  
Fam. Teuschl, SchusterM.u. StmM.
- Nr. 58 Winterpalais Prinz Eugen, Steinmetz-fam. Schilck
- Nr. 59 Kaiserstein: 300 Wiener Bauten.

Ders.: **Kaisersteinbrucher Epitaph**, in: VOLK U. HEIMAT, 46 Jg. Nr.2/1991.

Ders.: **Hügel Elias, Hof-StmM. 1681-1755**, Vorwort Opferkuh Friedrich, KStb. 1992 **ÖNB 1.376.021-C.Neu**

Ders.: Viertellade Stm.- u. Maurerhandwerk im Kaiserl. Steinbruch am Leithaberg in Beziehung zur Wr. Hauptlade, 17.-18. Jh., in: Int. Handwerker Symp. Veszprém 1994, Ung. Akad. d. Wiss. (ung.-deutsch)

Ders.: Beiträge zu Hügel Elias, Hügel Fam., Kaisersteinbruch, Lorentisch Johann, Maderno Pietro Maino, Opferkuh Friedrich, Passerini Giov. Batt., Payos Alexius, Pery Antonius, Sasselber Simon, Trumler Martin, in: **Czeike, Hist. Lexikon Wien**, 1994-1996

Ders.: Fam. Hügel v. Gemünden/Main. Sonderdruck der Mitt. d. MuKV 7. Jg. Nr. 42, 1996.

Ders.: Kaiserstein, Stein der Wr. Ringstraße, z. B. Hofoper, in: Mitt. d. MuKV 7. Jg. Nr. 44, 1996

Ders.: Stm.-Fam. Amelin in Mitt. d. MuKV 8. Jg. Nr. 46, 1997.

Ders.: Stm.-Fam. Krukenfellner v. Leithaberg, Sommerein -KStb., in Mitt. d. MuKV 9. Jg. Nr. 51, 1998.

Ders.: Adlerbrunnen im 3. Hof der Prager Burg, Architekt Caratti Francesco (Schwiegersohn v. Pietro Maino Maderno) u. StmM. Torre della Francesco, in Mitt. d. MuKV 9. Jg. Nr. 52, 1998.

Ders.: 1. Bauten Fürsten Esterházy u. Kaiserstein, Eisenstadt, Esterháza (Fertöd). 2. Strickner Joh. Michael, StmM. u. Richter in KStb. 1752-1766. (Eggenburg-KStb.), 3. Pater Gehmacher Fabian v. Servitenorden, geb. in KStb. 1759, 4. Erzbi. Palais, 5. Hotel Imperial, 6. Gedenken in KStb., in: Mitt. d. MuKV 10. Jg. Nr. 56, Dez. 1999.

Ders.: 1. Schuster v. KStb. (v. Joh. Georg Kölbl, Joseph Herzog, Joh. Gantner, Philipp Floh, Anton Ritter, Paul Teuschl, Adalbert Koresch, Jacob Edlich, Georg Gareis, Joseph Kneis, Franz Richter, Peregrin Wiedenhofer) 2. Fam. Teuschl, Schuster u. Steinmetze, Steinlieferungen Hof-Museen, in Mitt. d. MuKV 11. Jg. Nr. 57, März 2000.

Ders.: Winterpalais Prinz Eugen, steinkundl. Aufnahme mit Prof. Rohatsch, Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, Stm.-Fam. Schilck, Steinbestimmung, Prunkstiege mit Kaisersteinstufen, Lucas v. Hildebrandt, in: Mitt. d. MuKV 11. Jg. Nr. 58, Juli 2000.

Ders.: Kaiserstein in 300 Wr. Bauten, (bes. als Stufenstein). z.B.: AKH, (Prunktreppe 1730), Auersperg-Palais, Barnabitenkloster, (Michaelerkolleg), Ob. u. unt. Belvedere, ehem. Böhmisches Hofkanzlei, Bundeskanzleramt (geh. österr. Hof- u. Staatskanzlei), Burgtheater, Dominikanerkirche u. Kloster, Elisabethinen-Kloster u. Kirche, Erzbi. Palais, Stadtkirche evang. H.B., Franziskanerkirche- u. Kloster, Hauptmünzamt, „Haus der Musik“

H† Hof, Hofburg (Schweizer Trakt, Amalienburg, Leopoldinischer Trakt, Hofbibliothek, Redoutensäle, Winterreitschule, Reichskanzleitrakt, Michaelertrakt), Ehem. Kaiserl. Hofstallungen, Hotel Imperial, Israelitische Kultusgmde.–Synagoge, „Kaiserhaus“, Kapuzinerkirche u. Kloster, Kapuzinergruft, Karlskirche, Künstlerhaus, Mariahilfer Kirche, Mechitaristenkloster, Großes Michaelerhaus, Modena-Palais, BM f. Inneres; beide Museen, Musik-UNI (Linke Bahngasse), Musikverein, Palais Batthyany-Schönborn, Palais Clam-Gallas, Palais Coburg, Palais Daun-Kinsky, Palais Esterházy, Palais Ferstel, Palais Harrach, Palais Liechtenstein, Palais Schönborn, Palais Trautson, Pasqualatihaus, Ruprechtskirche, Salesianerinnen, Kirche u. Kloster, Schloß Hetzendorf, Schloß Kaiserebersdorf, Schloß Neugebäude, Schottenkirche u. Stift, Schloß Schönbrunn (Gloriette, Obeliskbrunnen, Römische Ruine, Neptunbrunnen), Staatsoper, Technische UNI, Theater der Josefstadt, Theresianische Akademie, Ung. Botschaft, Universitätskirche, Winterpalais d. Prinzen Eugen, in: Mitt. d. MuKV 11. Jg. Nr. 59, Dez. 2000.

**Die Mitteilungen, eine PRIVATINITIATIVE, die sich anfangs recht gut, u. in der letzten Zeit recht schlecht aus Spenden u. Mitgliedsbeiträgen finanziert haben, mußten Ende 2000 eingestellt werden.**

Zuletzt:

Ders. gem. Smolik Eva u. Werthan Elfriede: **KS Mimi Coertse–eine Wienerin aus Südafrika**, Wien 2002

**ÖNB 1.648.402-C.Mus**

Ders.: **Histor. Lexikon KStb. A-H**, Bd. 1, Sonderausgabe d. Mitt. d. MuKV Juli 2002 **ÖNB 1.677.227-C.1.NeuMag**

Ders.: **Des Kaisers Steinbrüche u. die Wälschen**, in Granatapfel, Jb. der Barmherzigen Brüder, 2003.

**Burghard Gaspar**, Der „Weiße Stein v. Eggenburg“. Der Zogelsdorfer Kalksandstein u. seine Meister. Sonderdruck aus „Das Waldviertel“, 44. Jg. 1995.

**Alexander v. Gleichen-Rußwurm** Das Jh. des Barock. Gesellschaft u. Sitte. (Treppenflur im Barockpalast) o.D.

**Jutta Glüsing**, Reisebericht Joh. Jacob Michael Küchel v. 1737. Edition, Kommentar u. kunsthistor. Auswertung. (Wien: Kirchen, kaisl. Bauten, Palais; öffentl. u. priv. Monumentalbauten; Bruck/Leitha: Schloß Harrach; Raab, Budapest, Gran, Komorn, Ung. Altenburg, Halbturn, Pama, Preßburg, ...) Diss. Fachbereich Philosophie, UNI-Kiel 1978.\*

**Sepp Gmasz**, „Dem bauckhen-trager geben 10 kr“, Materialien zur älteren Prozessionsmusik im Bgld. Sonderdruck aus Jb. d. Österr. Volksliedwerkes Bd. 44, Neusiedl 1995. (1645 –Wallfahrt nach KStb.)

**Alfred Grenser**, Zunft-Wappen u. Handwerker-Insigien. Heraldik d. Künste u. Gewerbe, Reprint der Ausgabe 1889, Vaduz 1992.

Ders.: Wappen Äbte v. Altenburg in NÖ. (NÖ-Landesbibliothek 15598 C)

**Pfr. Johann Grill**, Festschrift 150 J. Jubiläum Pfarre Maria Geburt, Rennweg, Wien. Ehem. Pfarre St. Marx, Rennweger Waisenhaus u. Kirche. (Stiegen, Bodenplatten - Kaiserstein), 1933

**Bruno Grimschitz**, Wr. Barockpaläste, Wr. Verlag, 1947.

Ders.: Die Baukunst, (Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, Hildebrandt Joh. Lucas v., Prandtauer Jacob, etc.) in: Barock in Österr., Wien 1962.

Ders.: Hildebrandt Joh. Lucas v., Herold Verlag, Wien 1959.

**Otto Guglia** u. Gerald Schlag, Bgld. in alten Ansichten, Wien 1986.

**Karl Gutkas**, Das Türkenjahr 1683 in NÖ. Wiss. Schriftenreihe NÖ. 1982.

Ders.: NÖ. im Dreißigjährigen Krieg Wiss. Schriftenreihe NÖ. 1987.

**Otto Hagenmaier**, Der Goldene Schnitt, Harmoniegesetz, Augsburg 1988.

**Hans Hahnenkamp**, Bgld. Industrie, Entwicklung bis zum 1 WK., 1. Teil, Eisenstadt 1986.

**Alexander Hajdecki**, Die Dynastien-Fam. d. ital. Bau- u. MaurerM. der Barocke in Wien, (Maderno Pietro Maino, Torre della Francesco, Premb Hieronymus, Ferrethin Johanna, Retacco Simon, Tencalla Carpophoro, Carlonin Francisca, etc.) in: Berichte u. Mitt. des Altertums-Vereines zu Wien Bd. 39, 1906.

**János Haller**, Mosonvármegye történelmi földrajza (Gesch. u. Geographie im Com. Moson/Wieselburg), Moson 1998.

**Elfriede Hanak**, NÖ., traditionelles Handwerk, u.a. Steinmetze, (Mannersdorf, KStbr.), NÖ. Bildungs- u. Heimatwerk, 1995

**August Hanisch**, Resultate der Untersuchungen mit Bausteinen d. Österr. - Ungar. Monarchie. (Steinbrüche Verzeichnis) Wien 1892.\*

August Hanisch u. Heinrich Schmid, Österr. Steinbrüche. Steinbruchverzeichnis, welche Quader, Stufen, Pflastersteine, Schleif- u. Mühlsteine od. Dachplatten liefern, Wien 1901.\*

August Hanisch, Prüfungsergebnisse mit natürl. Bausteinen, Wien 1912 (Schwarzer Marmorbruch!)

**Paul Harrer**, Wien - seine Häuser, Menschen u. Kultur, Wien 1955. (maschinschriftl. Exemplar im Wr. Stadt- u. Landesarchiv.)

**Elisabeth Hassmann** u. Katrin Unterreiner, Die Wr. Hofburg-Lernbehelf für Guides. Baugesch. d. Wr. Hofburg, Bau der einzelnen Burgtrakte, Schloß Schönbrunn Kultur- u. Betriebsges. Wien 1999.

**Herbert Haupt**, Archivalien z. Kulturgesch. des Wr. Hofes, Kaiser Leopold I., v. 1657-1660. (Weiss David), in: Jb. d. kunsthist. Sammlungen Wien, Sonderheft 262

Ders.: Archivalien z. Kulturgesch. d. Wr. Hofes, Kaiser Leopold I., v. 1661-1670. Ferrethi Ambrosius u. Rezi Camillo, in: Jb. der kunsthist. Sammlungen in Wien Sonderheft 284

Ders.: Kammer-, Hof- u. hofbefreites Handwerk, Versuch einer inhaltl. Abgrenzung. In: Jb. der kunsthist. Sammlungen in Wien, Sonderheft 328\*

**Magdalena Hawlik-van de Water** Zeremonialstrukturen des Wr. Hofes bei Tod u. Begräbnis zw. 1640 u. 1740. (Abt Raymundus Regondi, Ma. Barbara Höglin) Geisteswissenschaftl. Diss. UNI Wien 1987

Dieselbe, Die Kapuzinergruft. Begräbnisstätte der Habsburger in Wien. (Bodenplatten Gründer- u. Leopolds-Gruft Kaiserstein) Herder Verlag, Wien 1993

Dieselbe, Das kaiserl. Lustschloß in Hetzendorf (rechte Prunktreppe erhalten), Modeschule der Stadt Wien, 1996.

**Reinhard Rudolf Heinisch**, Paris Graf Lodron, Reichsfürst u. Erzbischof v. Salzburg (Solari Santino, Hof-BauM.). Wien 1991.

**Fred Hennings**, Die Ringstraße, Symbol einer Epoche, Wien 1977.

**Hugo v. Hofmannsthal**, **Franz Wacik**, Prinz Eugen v. Savoyen, der edle Ritter, Leben in Bildern, Verlag Seidel, Wien 1913. (Schlösser u. Paläste)

**R. Hertzka**, Chronik d. Großmde. Pottendorf, Baugesch. Kirche Pottendorf

**Ernst Hochberger**, Das Buch der Slowakei, 1994.

**Klaus-Peter Högel** u. Richard Kurdiovsky, Das Palais Coburg, Kunst- u. Kulturgeschichte eines Wiener Adelspalastes, Wien 2003.

**Eva-Maria Höhle**, Neugebäude. Gesch. seines Verfalls u. die heutige Situation aus denkmalpflegerischer Sicht, in: Fürstenhöfe der Renaissance, Katalog zur Ausstellung KHM-Neue Burg 1990.\*

**Stefan Holcik** u. Bohuslava Bublincová, Bratislavské fontány, (Preßburger Brunnen) Tatran 1990

**Gottfried Holzschuh**, Zur Baugesch. d. Fürstl. Esterházy'schen Schlosses in Eisenstadt, in: Fürsten Esterházy, Magnaten, Diplomaten & Mäzene. Landesausstellung 1995.

**J. K. Homma**, Wüstungen im Bgld. (Ödes Kloster) in VOLK u. HEIMAT, Nr. 2/1952

**Erich Hubala**, Die Kunst des 17. Jh.s. (Caratti, Passerini, Torre) Propyläen Kunstgesch., Bd. 9, Frankfurt/Main-Berlin-Wien 1984.

**Franz Hula**, Die Totenleuchten u. Bildstöcke Österr.s. Wien 1948.

**Walter Hummelberger**, Kurt Peball, Die Befestigungen Wiens. Wiener Geschichtsbücher Bd. 14, Wien 1974 (S 85, Anmerkung 120, Kaiserstein)

**Ludmilla Husovská**, u.a., Slowakei-Spaziergänge durch die Jh. Städte u. Städtchen. Bratislava 1994.

**Elfriede Iby** u. Alex. Koller, Schönbrunn, Baugeschehen, Finanzierung (kaiserl. Steinbruch), Wien 2000.

**Albert Ilg**, Fischer v. Erlach (kaisl. Steinbruch **bei Mannersdorf!**)

Ders.: Die Künstler-Fam. Carlone, in: Mitt. der k.k. Central-Comm. f. Denkmalpflege NF V, 1879

**Gerhard Jagschitz**, (Inst. f. Zeitgesch., UNI-Wien) Anhaltelager in Österr.

**Hans Jancik**, Michael Haydn – ein vergessener Meister. Wien 1952

**Richard Jordan**, Anrufe u. Werkstättegebräuche d. deutsch. Steinmetze, in: Monatsblatt d. Altertums-Vereines zu Wien, Nr. 4, 1908

**D.V. Junk**, Wr. Bauratgeber, Arbeits- u. Materialpreise im Baufache, für Österr.-Ungarn, Bosnien u. die Herzogwina zusammengestellt u. für Deutschland u. die Schweiz anwendbar. 1. Aufl. 1879, 6. Aufl. 1906. (harter weißer Kaiserstein)

**Konstanty Kalinowski**, Barock in Schlesien, (Passerini Giov. Batt.) München 1990.

**Hans Karlinger**, Zahl u. Maß, Wien 1944.

**Andrásné Kászony**, Torre Bartolomeo, ab 1652 BauM. d. Jesuitenkollegs in Raab; 1963. (deutsch.: Dkfm. Sándor Maria)

**Thomas Da Costa Kaufmann**, Höfe, Klöster u. Städte. Kunst u. Kultur v. Mitteleuropa 1450-1800, DuMont, 1998.

**Anneliese Keilhauer**, Ungarn, Kultur u. Kunst, DuMont, Köln 1996.

**Alois Kieslinger**, Steinhandwerk in Eggenburg u. Zogelsdorf, 2 Teile, (Haresleben, Hügel) in: Unsere Heimat, Monatsblatt d. Vereines für Landeskunde v. NÖ. u. Wien, Nr. 5/6/7, Mai, Juni, Juli 1935.

Ders.: Die Steine v. St. Stephan, (z.B.: Mannersdorfer Stein-, Margarethner Stein, Erneuerungen 1882: v. a. Zogelsdorfer-, Kaiser-, Breitenbrunner- u. Osliper Stein. Nach 1945 Wiederverwendung v. Altmaterial) Verlag Herold, Wien 1949.

Ders.: Der Bau v. St. Michael in Wien u. seine Geschichte, (3 übereinander gelagerte Wendeltreppen im Turm "Typus Kaiserstein", Umrahmung einer Gruftplatte vor Altar) Sonderabdruck aus dem Jb. des Vereines für Gesch. d. Stadt Wien, Bd. 10 (1952/53).

Ders.: Die Steine der Wr. Ringstraße, Wiesbaden 1972.

Ders.: Wr. Baustoffe bis um 1600, Gesteinskundl. Grundlagen, die wichtigsten Gesteinsarten u. Verwendung, einige Bsp. (Minoritenkirche, Hofburg-Schweizer Trakt, ehem. NÖ.- Landhaus/Wien, Herrengasse/, Schloß Neugebäude, etc. aus dem Nachlaß des Wissenschaftlers, † 1975) in: Restauratorenblätter Bd. 3 Thema: Steinkonservierung u. Steinrestaurierung, Wien, Nov. 1979.

**Hans Kietaihl**, Bruderschaft der Maurer u. Steinmetze in KStb. 1714, in Furch, Hof-StmM. Hügel Elias, KStb. 1992.

Ders.: Hans Wurm, Fleischhacker, ZechM. d. Zunft in Purbach 1669, in: Mitt. d. MuKV 5. Jg. Nr. 35, Dez. 1994

Ders.: Der Purbacher Türke in Sage u. Dichtung, Eisenstadt 1997.

**Erich Kippes**, Feldsberg u. das Haus Liechtenstein im 17. Jh. Gegenreformation in der fürstl. Herrschaft. (Carlo- ne Giov. Batt., Crivelli Antonio) Böhlau Verlag Wien 1996.\*

**Werner Kitlitschka**, Das Schloß Petronell in NÖ. Beiträge zur Baugesch. u. kunsthist. Bedeutung. (Brüder Regondi Ambrosius u. Giorgio v. 1660-1680 sämtl. Stm.-Arbeiten)

**Christine Klusacek**, Kurt Stimmer Doku. z. Österr. Zeitgesch. 1918-1928, Wien 1984.

**Fritz Knapp**, Balthasar Neumann, der große Architekt seiner Zeit, Künstler-Monographien, Bd. 120, Leipzig 1940

**Herbert Knöbl**, Das Neugebäude u. sein baul. Zusammenhang mit Schloß Schönbrunn, Wien 1988.

**Ferdinand Koch**, Meine Erlebnisse in meiner Vaterstadt Bruck/Leitha durch 50 Jahre v. 1830-1880 Museum der l.f. Stadt Bruck/Leitha. (Dank an Hr. Petznek Friedrich, Obmann des Kultur- u. Museumsvereines in Bruck/-Leitha)

**Wilfried Koch**. Kleine Stilkunde der Baukunst, München 1991.

**P. Malachias Koll**, Das Stift H† in Österr. VUWW mit dazu gehörigen Pfarreyen u. Besitzungen in Ungarn, Wien 1834.

**Manfred Koller**, Untersuchungen am Palais Trautson in Wien: ehem. Bau-

gestalt. (Treppe Kaisersteinstufen) in: Österr. Zeitschrift für Kunst u. Denkmalpflege, XXII. Jg. 1968.\*

Ders.: Wr. Hofburg - neue Forschungen. Die Fassaden der Wr. Hofburg-Erforschung u. Restaurierung 1987-1997. In: Österr. Zeitschrift für Kunst u. Denkmalpflege LI.1997.Heft 3/4.

**Otto König**, Das Buch v. Neusiedlersee, Wien, 1961.

**János Körmendy**, Architekt, u.a., Zu Gast in Ungarn, Bd. 2: Sehenswürdigkeiten im Kom. Győr -Moson - Sopron.

**Klara Köttner-Benigni**, Stein, zum Bild gehauen (St. Margarethen, Rusovce, KStbr., Sigless, Eisenstadt), in: VOLK UND HEIMAT, Nr. 3. 1993.

Dieselbe, Vergangenheit u. Zukunft beschwörend. Zeichensetzung in 2 Bgld. Gmden. Gols u. KStb., in: PANNONIA Magazin für int. Zusammenarbeit, XXVI. Jg. Herbst 1999.

**Johann Kräftner**, Friederike Mayröcker, Treppen, Elemente d. Architektur, NÖ. Pressehaus 1981.

**Michael Krapf**, Der Marstall v. Prinz Eugen aus architekturhist. Sicht, in: Prinz Eugen der edle Reiter, Katalog, Unt. Belvedere in Wien, 1986.

Ders.: Palais Trautson, BM für Justiz, 1990.

**Wolfgang Kraus** u. Peter Müller, Wr. Palais, München-Wien 1991.

**Rudolf Krauscher**, Unsere Ib. Frau v. Stotzing, Stotzing 1995.

Derselbe (Hsgeb.), Au am Leitha-berge, 2002. (Zoll- u. Mauteinhebung)

**Hans Krawarik**, Dorf im Gebirge, Spital am Phyrn 1190-1990 (StmM. Provin Jacopo), Linz 1990.

**Sigrid Kretschmer**, Wr. Handwerksfrauen, Wirtschafts- u. Lebensformen v. Frauen im 18. Jh., Wien 2000.

**Markus Kristan**, Unbekanntes Barock in NÖ., (Der Kreuzweg in H†, Hügel Elias, etc.) Wien 1988.

**Ivo Krsek**, Zdenek Kudelka, Milos Stehlik, u.a., UMENI BAROKA na Morave a ve Slezsku (Concorz Peter, Maderno Maino Pietro, etc.), Academia Praha 1996.

**Harry Kühnel**, Forschungen z. Gesch. d. Wr. Hofburg im 16. Jh. (StmM.

Kölbl Benedict, Pozzo Franciscus, Pozzo Antonius, Pethan Bartholomäus) Mitt. d. Komm. für Burgenforschung Nr. 6, Wien 1957.\*

Ders.: Forschungen z. Gesch. d. Wr. Hofburg II. (16. u. 17. Jh.) Mitt. d. Komm. für Burgenforschung Nr. 9, 1959.\*

Ders.: Die Hofburg zu Wien, Graz-Köln 1964.

Ders.: Gesch. d. Künstlerfam. Spazio in Österr., (Hof-Maurer Spazio Pietro, Wwe. Christine ehel. Maderno Pietro Maino) in: Arte lombarda, 1968.\*

**Dalibor Kusák**, Lednice-Valtice, Prag 1986.

**Ján Lacika**, Wir erkunden die Slowakei: Bratislava/Preßburg, 2000. Gesch., Altstadt,

**Gottfried Lammert**, Gesch. der Seuchen, Hungers- u. Kriegsnot zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Nachdruck der Ausgabe 1889, Vaduz 1993.

**Landestopographie v. Bgld.**, 1. Bd.: Verwaltungsbezirk Neusiedl/See, Landesarchiv, 1955. (Statistische Daten, Bevölkerungs- Häuserzahlen)

**Stefan László**, Diss. 1936, Loretto im Bgld., Beiträge z. Gesch. d. Wallfahrtsortes u. des Servitenkonventes, Eisenstadt 1994.

**Václav Ledvinka**, Bohumir Mráz u. Vit Vlnas, Prazské Paláce (Prager Paläste, Caratti Francesco, Maderno Francesco, Maderno Giovanni, Pozzo Giovanni, Torre della Francesco, Torre della Giov. Pietro, etc.), Prag 1995.

**Anton Lehár**, Erinnerungen. Gegenrevolution u. Restaurierungsversuche in Ungarn 1918-1921, (Mai 1919: „Brucker Putsch“, v. Királyhida/Bruckneudorf/ aus, sollte ganz Ungarn jenseits der Donau insurgiert/sich erheben/ u. schließl. Budapest genommen werden!) Wien 1973.

**August Leidl**, Passauer Dom, Festschrift zur Vollendung der ersten Gesamtrenov. seit dem barocken Wiederaufbau, Passau 1980. (Torre della Francesco, Solari, Tencalla. u.a.)

**Eugen Lennhof**, **Oskar Posner**, Int. Freimaurer-Lexikon, Unveränderter Nachdruck der Ausgabe 1932, 1992. (Steinmetz-Zeichen...)



**Peter Lenz**, Konstruktionsprinzipien alter Natursteinstiegen, (Stufenarten: Block-, Keilstufen, freitragend, unterstützt, Pfeiler-, Säulenstiege, Steinarten: Karst-, u. Kaiserstein, Steinbruchverzeichnis, etc.) Diplomarbeit TU-Wien 1987

**Abraham Leüthner**, Barocke Architektur in Böhmen. *Grundtliche Darstellung. Der fünff Seüllen wie v. dem Weitberühmbten Vitruvio Scamozzio u. andern Vornehmben Baumeistern zursamben getragen in gewiße Außtheillung verfasst worden.* Vollständiger, verkleinerter Nachdruck des erstmal 1677 in Prag erschienenen Werkes. Akad. Druck- u. Verlagsanstalt Graz - Austria 1998.

**Alphons Lhotsky**, Baugesch. der Museen u. der Neuen Burg, (die verwendeten Steinarten Kaiser-, Zeindlerstein) Wien 1941.

**Hilda Lietzmann**, Das Neugebäude Wien, Sultan Süleymans Zelt -Maximilians II. Lustschloß, Deutscher Kunstverlag 1987.

**Lucia Longo**, Petrini Antonio, Barockarchitekt in Franken, Künstlerbibliothek, München 1985.

**Hellmut Lorenz**, Wilhelm Georg Rizzi, Zur Planungs- u. Baugesch. des Hauses, in: Herrengasse 9, 1250-1988, Vom Adelssitz zum Landesmuseum, Ausstellung im NÖ.-Landesmuseum 1988.

Hellmut Lorenz, Richard Perger, Wilh. Georg Rizzi, u.a., St. Michael, Stadtpfarrkirche, Künstlerpfarre v. Wien, (Petruzzy Ambr., Hügel Andreas) Wien 1988.

Hellmut Lorenz u. Wilh. Georg Rizzi, Palais Daun-Kinsky, 2001.

Hellmut Lorenz, Martinelli Domenico u. die österr. Barockarchitektur, Verlag d. österr. Akad. d. Wiss., 1991.

Hellmut Lorenz, Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, Verlag für Architektur, Zürich 1992.

Ders.: Das Alte AKH in Wien, Baugestalt u. Baugesch., (Prunkstiege, um 1730) in: Alfred Ebenauer, u.a., Historie u. Geist, UniCampus, Bd. 1, 1998.

**Malinas Joan-Marin**, Der rumän. Aufstand unter Horia (1784/85) in: Katalog d. NÖ.-Landesausstellung 1980 Österr. zur Zeit Kaiser Kosephs II., Mitregent Maria Thersias, Kaiser u. Landesfürst. (Der

Autor war Pfarrer der Nachbar-Gmde. Sommerein)

**Alois Machatschek**: Rekonstruktion der Decke u. Restaurierung der Feststiege im Stadtpalais Liechtenstein, in Österr. Zeitschrift für Kunst u. Denkmalpflege, XXXI. Jahrgang 1977, S 51-57

**Josef Mayer**, 100 Jahre Brucker Lager, Festschrift (1867 Gründung Bruckneudorf, *Ujfalu*, Bedingung: Groß-Gmde, Unterstüzung v. Bruck) Bruck 1967.

**Christina Mochty**, Ernst Bezemek, Die MarktGmde. Hof am Leithaberge im Wandel der Zeit, 1998.

**Joh. Joseph Morper**, Der Prager Architekt J.B. Mathey, in: Münchner Jb. der Kunstgeschichte NF IV, 1927

Ders.: Das Czerninpalais in Prag, (Maderno Giov. Batt., Caratti Francesco, aus Bissone, Bez. Lugano, Schwiegersohn v. Maderno Pietro Maino, † 1677, Pery Francesco, Tencalla Giov. Pietro, etc. Anmerkung 63: Prozeßakten Passerini Giov. Batt. u. Torre della Francesco) Prag 1940.

**Gerda u. Gottfried Mraz**, Ma. Theresia. Ihr Leben, ihre Zeit in Bildern u. Dokumenten. München 1979.

Gerda Mraz, Prinz Eugen v. Savoyen, sein Leben, Wirken, seine Zeit, 1985.

Gottfried Mraz, Belvedere, Schloß u. Park v. Prinz Eugen, Wien 1988.

**Ivan Mrázek**, Kamenná tvár Brna (Die Steine v. Brünn, Aufzählung der wichtigsten österr. Steinarten: u.a. Leithakalk, KStb.- „Kaiserstein“, Sommerein, Mannersdorf, etc.) Mährisches Landesmuseum Brünn, 1993.

**Peter Müller**, Die Ringstraßengesellschaft, Wien 1984.

**Ernst Mummenhoff**, Handwerker d. deutsch. Vergangenheit, v. 15.-18. Jh., Leipzig 1901 (Monographien z. deutsch. Kulturgesch., hrsg. v. Georg Steinhausen, Bd. VIII.)

**Johanna M. Nemeth**, Entwicklung d. Zunft der Bau- u. MaurerM. Wien v. 1683-1800. (Allio Donato Felice-Fam., Gerl Mathias-Fam., Kornhäusel Joh. Georg Martinelli Giov. Batt.-Fam., Pilgram Franz Anton, Philosoph. Diss. UNI-Wien 1982.

**Jaromir Neumann**, Das böhmische Barock, (Giuliani Giovanni, Maderno Giov., Passerini Giov. Batt., Pery Francesco, Tor-

re della Francesco, Torre della Giov. Pietro, etc.) Wien 1970.

**Wilh. Anton Neumann**, Handwerk u. Kunst im Stifte H<sup>†</sup> (Verträge, z.B. m. Hügel Elias, etc.) in: Berichte u. Mitt. d. Alterthums-Vereines Wien, Bd. 18, 1879.\*

**NOTRING-Jb. 1970**, Paläste u. Bürgerhäuser in Österr. (Notring der wissenschaftl. Verbände Österr.s)

**Siegfried Obermeier**, Lago Maggiore, Luganer- Comer See, München 1977.

**Ferdinand Olbort**, Die Pest in NÖ. v. 1653-1683, (Bruck/Leitha, Sommerein, Hof, etc.) Diss. Philosophische Fakultät UNI-Wien, 1973.

**A. Opperbecke, H. Wittenbecher** Der Steinmetz, Reprint d. Originalausgabe v. 1912, Leipzig.

**Friedrich Opferkuh**, Stm.-Technik im Museum Mannersdorf a. Leithagebirge Führer durch die Stm.-Abteilung, 1992.

Ders.: Formung d. Steines u. Werkzeuge v. d. Antike bis heute, maschinschriftl. Exemplar, Mannersdorf 1993

Ders.: Das Leithagebirge u. seine Steingewinnung. (...in **Sommerein** ist der Torbogen der ehem. Werkstatt des bedeutenden Meisters Hügel Elias 1735 bezeichnet. Dieser Torbogen stammt natürl. aus KStbr. u. wurde in den 1960er Jahren dort abgebaut u. in der Sommer-einer Schloßgasse in das Ensemble eingefügt!) in: Denkmalpflege in NÖ. Elementares u. Anonymes, Wien, 9/1993.

Ders.: Alltag eines Steinmetz, Erinnerungen, Anekdoten, Berichte, bearbeitet v. Eleonore Melichar, in: Mitt. d. MuKV. KStb., 9. Jg. Nr. 50., Juni 1998.

**Palais Daun-Kinsky**, Wien, Freyung, 2001: Hellmut Lorenz u. Wilh. Georg Rizzi, Johann Lukas v. Hildebrandts Palast für den Grafen Daun, u. Luigi A. Ronzoni, Die Skulpturenausstattung d. Palais Daun-Kinsky. Vizekönig Wirich Daun u. Lorenzo Mattielli. (Haresleben Joh. Georg u. Sasslaber Simon), Wien 2001.

**Palais Harrach**, Gesch., Revitalisierung u. Restaurierung des Hauses an der Freyung in Wien. Wilh. Georg Rizzi, Palais Harrach auf der Freyung, etc., 1995

**Hans Paul**, Baugesch. d. Martinskaserne in Eisenstadt. In: Bgld. Forschungen, Heft 72, 1985.

**Eva Pelnöcker**, Isabella, geb. Gräfin Harrach, 2te Gemahlin Waldsteins, Herzogs v. Friedland, in: Mitt. d. MuKV KStb. 6. Jg. Nr. 37, Juni 1995.

Dieselbe, „Die Fuchsin“- Maria Karolina Gräfin Fuchs-Mollarth, in: Mitt. d. MuKV KStb. 10. Jg. Nr. 55, Sep. 1999.

**Richard Perger**, Haus- u. Grundstückskäufe v. Prinz Eugen v. Savoyen in Wien, (StmM. Schilck Joh. Thomas, Kaiserstein) in: Wr. Geschichtsblätter Heft 2, 1986.

Ders.: Straßen, Türme u. Bassteien. Straßennetz der Wr. City in seiner Entwicklung u. seine Namen, ein Handbuch. Franz Deuticke, Wien 1991.

Ders.: Das Palais Esterházy in der Wallnerstraße zu Wien. (MaurerM. Martinnelli Francesco, StmM. Trummer Joh. Carl: Stufen d. Hauptstiege, 2 Schneckenstiegen, Kaiserstein, mehrere baul. Veränderungen, immer Wr. StmM.: Steinböck Gabriel Mathias, Knox Joh. Sebastian, Wasserburger Franz, Jäger Franz, Pranter Joseph, die in KStb. die Steine (Stm.-Arbeit?) kaufen, etc.) Franz Deuticke, Wien 1994.

**H.A.Perlepsch**, Chronik d. Gewerke, 8. Bd. Maurer u. Steinmetze, Gesch. d. Baukunst, Neudruck Ausgabe 1853-1966.

**Reinhard E. Petermann**, Wien im Zeitalter Kaiser Franz Joseph I., Verlag Lechner, Wien 1908.

**Max Pfister**, Repertorium d. Tessiner Künstler, d. vergessene größte Kulturbeitrag d. Schweiz an Europa, Bde. 1+2, Thalwil 1994.

**Alfons Pfreninger**, Die Mainfränkische Auswanderung nach Ungarn u. den österr. Erbländern, in: Schriftenreihe der deutschen Forschungen in Ungarn, geleitet v. Franz Basch, Wien 1941.

**Othmar Pickl**, Helmut Feigl, Methoden u. Probleme d. Alltagsforschung, Zeitalter des Barock, Verlag Ö. Akad. d. Wissenschaften, Wien 1992

**Susanne Claudine Pils**, Schreiben über Stadt. Wien d. Johanna Theresia Harrach, 1639-1716, Wien 2002.

**Wolfgang Pircher**, Verwüstung u. Verschwendung. Adeliges Bauen nach der

Zweiten Türkenbelagerung. Franz Deuticke, Wien 1984.

**Ulrike Planner-Steiner**, Klaus Egert, Die Wr. Ringstraße - eine Epoche, Bd. VIII, Friedrich v. Schmidt, Gottfried Semper, Carl v. Hasenauer, Wiesbaden 1978.

**Otto E. Plettenbacher**, Gesch. der Steinmetze v. Wien im 17. Jh. Eine wirtschafts- u. kulturhist., als auch soziologische Untersuchung. (Bussi Franciscus, Concorz Peter, Grämäschi Christian, Haresleben Johann, Herstorffer Hans, Maderno Pietro Maino, Passerini Giov. Batt., Pery Antonius, Premb Hieronymo, Regondi Sebastian, Schilck Joh. Paul, Torre della Francesco, Trummer Joh. Carl, etc. „Preisliste“ v. 1688-Satzordnung der Stm.-Arbeiten) Diss. Uni-Wien 1960.

Ders.: Vom alten u. v. neuen Steinmetz-Zeichen. Was jeder Steinmetz v. seinem Ehrenzeichen wissen muß. Landesinnung Wien der StmM., Wien 1961.

Otto E. Plettenbacher, Alois Kieslinger, Adalbert Peter, etc., Naturstein in Handwerk, Bau u. Wissenschaft, Verlag Naturhist. Museum, Wien 1973.

**Pfr. Alexander Poch**, St. Leopold (Turm- Schneckenstiege aus Kaiserstein, später Hügel Andreas), Wien 1961.

**Katharina Podewils**, Kaiser Maximilian II. (1564-1576) als Mäzen der bildenden Künste u. der Goldschmiedekunst. Diss. UNI-Wien, 1993.

**Antonin Podlaha**, Památky archaologické, Rocnik 1916, 1920+1921, 1924+1925, v Praze.

**Friedrich B. Polleroß**, Die Wr. Peterskirche als barockes Gesamtkunstwerk. (Sockel u. Stufen Kaiserstein) Geistl. Zelt- u. Kriegslager, in: Jb. Verein f. Geschichte d. Stadt Wien 1983

**Rainer Prandtstetten**, Restaurierung der Triumphsäulen der Karlskirche in Wien. (Kaiserstein für stark beanspruchte Architekturteile) in.: Restauratorenblätter

**Peter Prange**, Salomon Kleiner u. d. Kunst d. Architekturprospekts. Schwäbische Gesch.-Quellen u. Forschungen, Bd. 17, Augsburg 1997.

**Gabriele Praschl-Bichler**, Wien spez. Architektur d. Barock. Wo finde ich?

Schlösser, Palais, Öffentl. Profanbauten, Kirchen, Klöster,... Wien, 1990.

Dieselbe, Alltag im Barock, u.a. Zunftwesen-Berufe-Handwerk u. Gewerbe (Altomonte Martino, Giuliani Giovanni) Graz-Wien 1995.

**Pavel Preiss**, Italsti umělci v Praze, (Ital. Künstler in Prag, Ferrethi Donatus, Giuliani Giovanni, Lucchese Philiberto, Maderno Pietro Maino, Maderno Francesco, Passerini Giov. Batt., Pery Francesco, Torre della Francesco, Torre della Bartolomeo, Torre della Giov. Battista, Torre della Giov. Pietro, etc.) Renaissance, Manýrismus, Baroko. Prag 1986.

**Alfred F. Pribram**, Materialien zur Gesch. der Preise u. Löhne, Bd. 1, Wien 1938.

**Harald Prickler**, Zur Geschichte v. Kaisersteinbruch, in Bgld. Heimatblätter 1961

Ders.: Burgen u. Schlösser im Bgld. Wien, 1972.

Ders.: Die Komasken-ital. Künstler im Bgld., in: Bgld. Leben, Landesmagazin f. Wirtschaft-Kultur-Fremdenverkehr, Heft 3/4, 1978.

Ders.: KStb. Aus der Gesch. einer ital. Künstlerkolonie, Radio Bgld. 27. Juni 1973, Manuskript in: Mitt. d. MuKV KStb., 9. Jg. Nr. 52, Dez. 1998.

Ders.: Die Zisterzienser als Grundherren im bgld.-pannon. Raum, in: Landesausstellung 1996, 800 J. Zisterzienser im Pannonischen Raum.

**Philipp Florian Prosky**, phil.&med Doctore, Gründl. Beschreibung Wild-Bad zu Mannersdorff am Leythaberg in Österr. ..., Wien, zu finden in der Nudow- u. Christophorischen Buchhandlung auff dem Kohlmarckt bey dem goldenen Ancker, 1734. Nachdruck.

**Leonore Pühringer**, Stift Herzogenburg, seine Kunstschatze, Baugesch. (Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, Hügel Joh. Gallus), Verlag NÖ.-Pressehaus, St. Pölten-Wien 1982.

**Oskar Raschauer**, Kaiserl. Wohn- u. Zeremonialräume der Hofburg zur Zeit der Kaiserin Ma. Theresia. (z.B. Botschafter- u. Adlerstiege Kaiserstein) Mitt. d. Komm. für Burgenforschung Nr. 9, Wien 1959.\*

Ders.: Schönbrunn, Schloßbau Josephs I. Eine denkmalkundl. Darstellung d. Baugeschichte. (1702 StmM. Schilck Joh. Thomas, 1703 StmM. Haresleben Joh. Georg, etc. Finanzierungsprobleme!) Wien 1960.

**Alfred Ratz** u. **Josef Gossy**, Reiseführer Bgld., Fremdenverkehrsverband Bgld. Eisenstadt. (**Kaisersteinbrucher Steinbrüche urkundl. ab 1228** keine weiteren Angaben?!) Wien 1960.

**Reclams Kunstführer Italien I, Lombardei**, Stuttgart 1981.

**Reclams Kunstführer Österreich Baudenkmäler**. Bd. 1 Wien, NÖ. u. OÖ., Bgld. Stuttgart 1961.

**Reclams Kunstführer Schweiz u. Liechtenstein**, 1979

**Richard Reifenscheid**, Die Habsburger, v. Rudolf I. bis Karl I. Wien 1982

**Sándor Révész**, Gesch. Herrschaft Ung. Altenburg mit bes. Berücksichtigung der wirtschaftl. Entwicklung. Diplomarbeit, UNI-Wien 1991.

**Luisa Ricaldone**, Ital. Wien, (Festungsbau, techn. Architektur, Schlösser, Kirchen,..) Wien 1986.

**Heinz Riedel**, Sowj. Kriegsgefingene in Wien, 1941-1945 (STALAG XVII A KStbr.) in: Jb. 2001 Dokumentationsarchiv d. österr. Widerstandes, Wien 2001

**Bernd Rill**, Kaiser Karl VI. Habsburg als barocke Großmacht. Wien 1992.

**Josef Rittsteuer**, Einsiedler im Bgld., in: Bgld. Forschungen, Sonderheft, Festgabe 60 Geburtstag v. Landesarchivrat Josef Karl Homma, Eisenstadt 1951.

**Wilh. Georg Rizzi**, Joh. Lucas v. Hildebrandt, Ergänzende Forschungen zu seinem Werk, Diss. TH-Wien, 1975.

Ders.: Ergänzungen zur Baugesch. Palais Liechtenstein in Wien, Bankgasse (Treppe Kaisersteinstufen, Ferrethi Ambrosius, Trumler Martin, Sasslaber Simon Steinböck Wolfgang, Mitschke Martin, Köhl Michael)in: Österr. Zeitschrift für Kunst u. Denkmalpflege, XXXI. Jg. 1977.\*

Ders.: Architektur zur Zeit Josephs II., (z.B. Seitenflügel der Hofbibliothek, ehem. Professhaus des Jesuitenordens wird Hofkriegsratsgebäude, Schloß Esterháza bei Ödenburg, Gloriette in Schönbrunn, Josephinum, etc. in allen Verwen-

dung v. Kaiserstein) in: Österr. zur Zeit Josephs II. Mitregent Ma. Theresias, Kaiser u. Landesfürst. NÖ.-Landesausstellung Stift Melk 1980.

Ders.: Baugesch. v. Schloß Hetzendorf im Hochbarock, (Hof-StmM. Trummer Joh. Carl, Treppen aus Kaiserstein) in: Wr. Gesch.Blätter Heft 2, 1982.

Ders.: Palais Dietrichstein-Lobkowitz in Wien, Planung u. Baugesch., (Treppe, u.a. Kaiserstein) in: Materialien aus dem österr. Theatrumuseum, Lobkowitzplatz 2, Gesch. eines Hauses, Wien 1991.

Ders.: Palais Dietrichstein-Modena, Sitz des BM für Inneres. Eine baugeschichtl. Studie des Hauses Herreng. 7 in Wien, (schlecht zugängl. Feststiege mit Kaiserstein-Stufen, etc.) Franz Deuticke, Wien 1997.

**Wilfried Rogasch**, Schlösser u. Gärten in Böhmen u. Mähren, (Butschowitz, Eisgrub, Kukus: Tencalla Giov. Giacomo, Maderno Pietro Maino; Alliprandi Giov. Batt., Torre della Giov. Pietro; Joh. Bernhard Fischer v. Erlach, Köln 2001.

**Andreas Rohatsch**, Gesteinskundl. Untersuchungen Schloß Schönbrunn, in: E. Iby, Schloß Schönbrunn: Zur frühen Baugesch., Wissenschaftl. Reihe Schönbrunn, Bd. 2, 1996.

Ders.: Die Bau- u. Dekorgesteine der Kartause Mauerbach. In: Kartause Mauerbach 1314 bis heute. Österr. Zeitschrift für Kunst u. Denkmalpflege LIII. 1999. Heft 2/3/4.

Ders.: Bausubstanz der Röm. Ruine v. Schönbrunn, Wien 2000.

**Theo Rossiwall**, Die letzten Tage. Die milit. Besetzung Österr.s 1945. Wien 1969.

**Franz Rziha**, Studien über Steinmetz-Zeichen, Reprint der Originalausgabe v. 1883, Leipzig 1989.

**Leopold Sailer**, Die Künstler Wiens Die Stukkateure, (u.a. Bussi Santino, Maderni Giov. Manfredo, Passarino Carlo, Resler Joh. Joseph, Rosso Domenico, Solari Giov. Batt., Spätz Joh. Peter) Wien, München, Brünn 1943.

**Roman Sandgruber**, Das histor. Gewerbe. Satzung u. Leben der Zünfte.

Inst. für Wirtschafts- u. Sozialgesch. UNI Wien, 1980.

**Ladislav Sasky** (Bratislava), Theresianischer Umbau der Burg v. Preßburg, in: Kat. Bgld. Landesausstellung 1980, Ma. Theresia als Königin v. Ungarn, Halbtum 1980.

**Franx Sax**, Bau-Technologie u. Bau - Oekonomie od. faßliche Belehrung über alle bey einem Gebäude nothwendigen Materialien u. deutliche Beschreibung der praktischen Handgriffe, Vortheile u. Berechnungen bey der .. Stm.-Arbeit, Wien 1843 bey Michael Lechner, Uni-Buchhändler.\*

**Lilian Schacherl**, Mähren, Land der friedl. Widersprüche, München 1985.

**Friedrich Schattauer**, Bgld.-Sagen u. Legenden, Waidhofen a.d. Thaya, 1980.

**Franz Schaffer**, Geol. Führer für Exkursionen im inneralpinen Wr. Becken (u.a. Amelin-Bruch, etc.) II. Teil, Berlin 1908

**Herbert Schindler**, Barockreisen in Österr., die Donau entlang (Stift Klosterneuburg, Maderno Pietro Maino) Passau 1966.

**Erich Schlöss**, Das num. (Reitschulstiege Kaiserstein, etc.) Sonderreihe Wr. Geschichtsblätter Bd. 5, Wien 1979.

**Alfred Schmeller**: Bgld. seine Kunstwerke, hist. Lebens- u. Siedlungsformen, Salzburg 1965.

**Heinrich Schmid**, Die natürl. Bau- u. Dekorationsgesteine (Kaiserstein, etc.) Wien, 1896.\*

**Alois Schmiedbauer**, Bgld.-Fahrt, kunstgesch. Bericht, in: Mitt. Pädag. Inst. Salzburg, Sonderheft, März 1970.

**Leopold Schmidt**, Die Entdeckung v. Bgld. im Biedermeier. Studien zur Geistesgesch. u. Volkskunde Ostösterr. im 19. Jh. (>Nordmann Johann), Bgld. Landesmuseum, Eisenstadt 1959.

Ders.: Zunftzeichen, Zeugnisse alter Handwerkskunst, Residenz-Verlag, Salzburg 1973.

**Paul Schmohl**, Georg Stahelin, Wiener Barock, Stuttgart 1913.

**Hilde Schmölzer**, Pest in Wien, „Deß wütenden Todts ein umbständig Beschreibung“, Wien 1985.

**Max Schönborn-Buchheim**, Das Belvedere in Wien, 10 Stiche u. eine Beschreibung v. Zeitgenossen v. Prinz Eugen, Verlag österr. Galerie, 1965.

**Gerald Schöpfer**, Klar u. fest. Gesch. des Hauses Liechtenstein. Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- u. Sozialgesch., Riegersburg 1996.

**Ilse Schütz**, Leben u. Werk Joh. Joseph Reslers (1702-1772). Beitrag zur Gesch. der Barockplastik in Österr. (z.B. Jesuitenkirche in Raab/Györ, Schloß Esterháza (Fertöd); in Wien: Michaelerkolleg, ehem. Barnabitenkloster; Piaristenkirche Maria Treu,..) in: Jb. für Landeskunde v. NÖ. Nr. 54/55, 1990.

**P. Gregor Schweighofer**, Stift Altenburg, eine Führung. (Abt Raymundus Regondi), Saalfelden 1963.

**Hans Sedlmayr**, Fischer v. Erlach Joh. Bernhard, Wien 1956.

Ders.: Epochen u. Werke, 2 Bde. (Fischer v. Erlach Joh. Bernhard) Herold Verlag, Wien 1960.

**Johann Seedoch**, Urbarialregulierung nach 1858 im bgld. Raum, Int. Kulturhist. Symp. Mogersdorf, Maribor 1973

**Robert Seemann**, Herbert Summersberger, Wr. Steinwanderwege. Die Geologie der Großstadt. Wien 1998.

**Ferdinand Seibt**, Renaissance in Böhmen. Gesch., Wissenschaft, Architektur,.. (Schloß Butschowitz/Bucovice, Arkadenhof Brunnen v. Pietro Maino Maderno) München 1985.

**Alexander Seracsin**, Sagen aus dem Leithagebirge, NÖ. u. dem Bgld.

**Shulamith Shahar**, Kindheit im Mittelalter, Artemis & Winkler Verlag, Düsseldorf 1991.

**Georg Skalecki**, Deutsche Architektur zur Zeit d. Dreißigjährigen Krieges, Einfluß Italiens auf das deutsche Bauschaffen, Regensburg 1989.

**Moritz Smets**, Wien im Zeitalter d. Reformation. Nachdruck d. Ausgabe Preßburg 1875, Wien 1969.

**Joh. Gottfried Sommer**, Neuestes wort- u. sacherklärendes Verteutschungswörterbuch, ein Handbuch für Geschäftsmänner, Zeitungsleser u. gebildete Menschen überhaupt, Prag 1825.



**Hubert Speckner**, Diss.: Kriegsgefangenenlager in der „Ostmark“ 1939-1945. Gesch. der Mannschaftenslager u. Offizierslager in den Wehrkreisen XVII u. XVIII., Wien 1999.

**John P. Spielman**, Kaiser Leopold I. Zur Macht nicht geboren. Wien, 1981.

**Städt. Preis-Tarif** der k.k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien, 1 Teil Baugewerbe, Nr. 4 Stm.-Arbeiten (harter weißer Kaiserstein) Wien 1904.

**Albert Starzer**, Mannersdorf am Leithagebirge (Leithakalk, auch KStbr.) in: Blätter des Vereines für Landeskunde NÖ., Wien 1900.\*

Ders.: Quellen zur Gesch. der Stadt Wien, in: Altertumsverein Wien VI. Bd., Wien 1908.

**Erwin Steinböck**, Die Angliederung des Burgenlandes 1921

**Otto Stradal**, Wunderbare Wr. Hofburg, Tatsachen u. Träume, Wien 1964

Ders.: Wunderbares Schönbrunn steinerne Chronik, blühendes Leben, Wien 1968.

**Elisabeth Strömmer**, Klima-Geschichte. Methoden der Rekonstruktion u. histor. Perspektive Ostösterr. 1700-1830. Wien 2003.

**Josef Stummvoll**, Österr. Nationalbibliothek, Geschichte u. Aufgaben, Beschreibung des Baues (Treppe v. 1767 mit Kaiserstufen, etc.), Wien 1979.

**Nace Sumi**, Settlement culture in Slovene lands, Ljubljana 1994. (Zuwanderer v. Schönstein – Sostanj, u.v.a.)

**Karl M. Swoboda**, Barock in Böhmen, (Caratti Francesco, Torre della Francesco, Giuliani Giovanni, etc.) München 1964.

**Johann Szegö**, Ungar. Wien. Eine rotweißgrüne Spurensuche, Wien 1998

**Ladislav Tazký**, Evangelium des Zugführers Matús, Bratislava 1979.

**Maria Teschler-Nicola** u. Margit Berner, Abt. für archäol. Biologie u. Anthropologie Naturhist. Museum, Wien: Die Anthropologische Abteilung des Naturhist. Museums in der NS-Zeit; Berichte u. DoKu. v. Forschungs- u. Sammlungsaktivitäten 1938-1945.

**Thieme-Becker**, allgem. Lexikon der bildenden Künstler v. der Antike bis

zur Gegenwart. Begründet v. Ulrich Thieme u. Felix Becker, 37 Bde. Leipzig 1907-1950

**Gustav Thirring**, Führer durch Sopron (Ödenburg) u. die ungar. Alpen, Sopron 1912 (**KStbr.: die kleine Ortschaft ist v. Steinbrüchen ganz umgeben u. ihre Häuser sind fast gänzl. unterminiert**)

**Edith B. Thomas**, Röm. Villen in Pannonien (Nr. 57 d. Karte: Ödes Kloster) 1964.

**István Thullner**, Mosony Vármegye, helytörténeti olvasókönyv, (Kom. Moson, Gesch.-Lesebuch), Moson 1993.

**Hans Tietze**, Wolfgang Wilh. Praemiers (1637-1716) Architekturwerk u. Wr. Palastbau des XVII. Jahrhunderts, (Neue Favorita im Augarten, Schloßbauten Petronell, Kaiserebersdorf, Neugebäude, Wien: Hofburg, etc.) in: Jb. d. kunsthist. Sammlungen d. Allerhöchsten Kaiserhauses, Bd. XXXII, Heft 4., Wien 1915.

**Peter Tölzer**, Treppen in Wien, in: SCALALOGIA Schriften zur int. Treppenforschung, Wien.

**Peter Trawnicek**, Wien 1716. Die Stadt im Spiegel ihrer Totenbeschauprotokolle, in Wr. Gesch. Blätter 58. Jg. 2003, Heft 2, S 115.

**Gerhard Tribl**, Adel u. Residenz, Bspl. Wien v. 1500-1740. (zum Katholizismus konvertieren, um den Besitz zu erhalten, Bspl. Fam. Liechtenstein) Diplomarbeit Geisteswissenschaftl. Fakultät UNI-Wien 1992.\*

**Karl Tschank**, Bedeutung d. *Auersteins* als Bau- u. Werkstein, in: Rudolf Krauscher, Au am Leithaberge 2002

Ders.: Vom Kaiserstein u. Kaiserwein – Kostbares aus Mannersdorf am Leithagebirge, in: NÖ. & Wien. Kulturschätze-Naturschönheiten, Austria Guide, medienverlag, 2003

**Franz Twaroch**, Der BauM. des Ober St. Veiter Schloßes ist gefunden. Neueste Forschungen im Wr. Diözesanarchiv, veröffentl. in *Wr. Gesch.-Blättern* 56. Jg. 2001/Heft 4, S 342-344

**Friedrich Umlauf**, Hsgb., Die Länder Österr.-Ungarns in Wort u. Bild. Wien, 1889. Karl Jauker, Das Herzogtum Stmk., Friedrich S. Krauss, Die vereinigten

Königreiche Kroatien u. Slavonien, Victor Langhans, Das Königreich Böhmen, Reprint 1999.

**Heinz Vegh**, Herr Bogdany dreht einen Film, (Lagerfriedhof des STALAG XVII A) in: PANNONIA, Magazin für int. Zusammenarbeit, Frühling/Sommer 1999.

**Ludwig Andreas Veit**, Ludwig Lenhart, Kirche u. Volksfrömmigkeit im Zeitalter des Barock, Freiburg 1956.

**P. Vlcek**, P. Sommer, D. Foltýn, Encyklopedie Českých Klásteru. Prag 1997.

**Pál Voit**, Der Barock in Ungarn, Corvina-Helikon, Budapest 1971.

**Petr Voit**, Prazské Clementinum, Národní knihovna v Praze. Praha 1990. (mit deutscher Zusammenfassung)

**Jan Vredeman de Vries**, Architectura (Säulenordnung, etc.) ND Ausgabe Antwerpen 1581, Georg Olms Verlag, Hildesheim, New York 1973.

**Gutachten v. Wagner Otto** Verlegung Donner-Brunnen v. Neuen Markt bzw. über eine vorhabende Neuaufstellung, um 1913 (**Brunnenbecken weißer Kaiserstein!**) in: Donner G. Raphael (1693-1741), Österr. Galerie, Unt Belvedere 1993.

**Renate Wagner-Rieger**, Baukunst d. 16. u. 17. Jh. in Österr., ein Forschungsbericht. In: Wr. Jb. für Kunstgesch., Bd. XX (XXIV) 1965.\*

Dieselbe, Kunst zur Zeit Ma. Theresias u. Joseph II. In: Wr. Jb. für Kunstgesch., Bd. XXXIV.\*

**Ingeborg Wallentin**, Der Salzburger HofbauM. Santino Solari (1576-1646) Leben u. Werk aufgrund der hist. Quellen. (Brüder Solari Antonius u. Peter in KStb.) Diss. Geisteswissenschaftl. Fakultät UNI-Salzburg. 1985.\*

**H.G. Walter**, Wo lag das „Ulmo“ der Tabula Peutingeriana? Ödes Kloster? In: Heimatkundl. Nachrichten, Beilage Amtsblatt Bez.-Hauptmannschaft Bruck/Leitha, Nr. 6, 1967.

**Martin Warnke**, Hofkünstler-Sozialgesch. moderner Künstler. DuMont 1996

**P. Florian Watzl**, Die Cistercienser v. H† in chronolog. Reihenfolge nach Quellen dargestellt, Graz 1898.

**P. Hermann Watzl**, Stift H†, geschichtl. Sendung (Hügel Elias, u. a.), St. Gabriel, Mödling, nach 1948.

Ders.: Drei Briefe aus Mönchhof, Pordersdorf u. Winden v. 2. Juli 1683, in Sancta Crux XVII, 1954/55

Ders.: Schloß Trumau. Baugesch. H†-Wien, 1964.

Ders.: Flucht u. Zuflucht. Tagebuch Balthasar Kleinschroth, Priester, Türkenjahr 1683, (Ferrethi Ambrosius, Pery Antonius, beide StmM. u. Hackenberger Tobias, SchmiedeM.) Forschungen Landeskunde v. NÖ., Graz-Köln, 1956.

**Christoph Weigel**, Abbildung u. Beschreibung gemein-nützl. Hauptstände, Faksimile-Neudruck Ausgabe Regensburg 1698, Verlag Alfons Uhl, Nördlingen 1987.

**Karl Weinberger**, Das Zunftwesen im 18. Jh., in: Adel-Bürger-Bauern im 18. Jh. NÖ.-Landesausstellung, Schallaburg 1980.

**Petra Weiß**, Die letzten Monate NS-Herrschaft in Bruck, 1999.

Dieselbe, Politik u. Alltag in den ersten Monaten der Besatzungszeit in Bruck/Leitha, Okt. 2000.

**Jacob Werner**, Bussi Santino (1664-1736) Dipolmarbeit Geisteswissenschaftl. Fakultät UNI-Wien 1992.

**Wolfgang Westerhoff**, Prangersäulen in Österr.(Tencalla Antonius, Pranger in Rohrau, etc.) Verlag NÖ.-Pressehaus St. Pölten-Wien, 1994.

**P. Adalbert Winkler**, Die Zisterzienser am Neusiedlersee u. die Gesch. des Sees. Neuauflage Winden/See 1993.

**Gábor Winkler**, Győr, Budapest 1996.

**Rudolf Wissell**, Der alten Steinmetzen Recht u. Gewohnheit, Leipzig 1927

**Josef Wolf**, Die Gesch. der Gmde. KStb. Sonderdruck der Mitt. d. MuKV KStb., 6. Jg. Nr. 40, Dez. 1995 u. 7. Jg. Nr. 43, Aug. 1996.

**Robert Wögerer**, Wilfleinsdorf Gesch. des Ortes u. der Kirche, 1996.

**Otto Wutzel**, Handwerksherrlichkeit. Handwerk in Vergangenheit u. Gegenwart, Linz 1992.

**Thomas Zacharias**, Fischer v. Erlach Joseph Emanuel, Wien 1960.

**Helmut Zagermann**, Studien Ikonologie barockes Treppenhaus in Deutschland u. Österr. (Schönbrunn, Winterpalais

v. Prinz Eugen v. Savoyen, Bedeutung des Zeremoniells für das barocke Stiegenhaus) Diss. Fachbereich Altertums- u. Kulturwiss. UNI-Tübingen, 1978.\*

**Juraj Zárý**, u.a., Der Martinsdom in Bratislava, Tatran, Bratislava 1990.

**H. Zatschek**, Handwerk u. Gewerbe in Wien, v. den Anfängen bis 1859, Österr. Gewerbeverlag, Wien 1949.

**Renate Zedinger**, Nebenschauplatz „Kaiserhaus“ in der Wallnerstraße 3 (große Stiege Kaiserstein), in: Jb. des Vereins für Gesch. der Stadt Wien 1999.

**Walther Franz Ziehensack**, Land zwischen Donau u. Leitha, Wien 1976.

**Rudolf Zimmerl**, Die Inschriften im Bäckerkreuz 1626, Kuruzzenkreuz-/Pestkreuz 1646, Pestkreuz 1648 Stuttgart 1953.

Abath Joh. u. Magdalena.... 836	Konrad Schmid..... 288	Albrecht Wolfgang .... 524, 526, 550
Abbe Clabaut Jean Marie.... 394	Marian Reutter ..... 462, 567	Alkohol..... 585, 668
Abfahrts-Geld ..... 795	Marian Schirmer ..... 814	Allesguets Eva.....873
Ablaß-Prozessionen ..... 422	Maximilian Mayla ..... 274	Allesguets Jacob .....873
Abraham a Sancta Clara .... 634	Michael Schnabel267, 268, 271, 276, 296, 301, 331, 334, 344, 346, 354, 418, 435, 437, 438, 538, 539, 554, 568, 569, 585, 593, 609, 614, 625, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 663, 790, 810	Allesguetsin Eva .....752
Abt Alberich Fritz282, 552, 630, 742	Nicolaus Kasche..... 461	Allio Donato Felice d´ 283, 318, 895
Abt Anna..... 618	Paul Schönebner 278, 279, 280, 436, 479, 582	Allio Giov. Batt. d´ .....771
Abt Barbara..... 662	Robert Leeb259, 281, 288, 289, 291, 294, 305, 343, 348, 478, 629, 798, 855, 856	Allio Joseph Hieronymus d´ 283
Abt Berthold Dietmayr ..... 634	Ulrich Müller..... 301, 478, 705	Alliprandi Antonius.....297
Abt Catharina ..... 261	Abtin Anastasia..... 580	Alliprandi Giov. Batt .....771
Abt Christoph ..... 778	Abtin Barbara ..... 600	Alliprandi Giov. Batt. ....898
Abt Franciscus ..... 724	Abtin Magdalena ..... 260	Alliprandin Barbara .....771
Abt Franz .. 316, 319, 348, 353, 358, 362, 364, 399, 414, 459, 553, 554, 560, 580, 586, 598, 600, 628, 629, 662, 674, 677, 715, 724, 753, 764, 778, 787, 795	Abtin Theresia ..... 680	Almansfelder Conrad. 591, 723, 745
Abt Franz Christoph... 352, 741, 742, 759	Ackerpacht 1925 338, 362, 374, 399, 430, 449, 453, 466, 470, 559, 560, 562, 597, 598, 641, 669, 677, 702, 730, 745, 756, 757, 769, 806, 813, 818, 820, 852, 853, 858, 862, 864, 866, 867, 872, 880, 881	Almansfelder Conrad u. Elisabeth.....674
Abt Franz u. Anastasia ..... 463	Ackerpacht 1938 337, 338, 353, 354, 362, 363, 369, 374, 376, 377, 399, 402, 407, 430, 431, 433, 449, 466, 470, 556, 557, 559, 607, 615, 641, 642, 665, 668, 669, 670, 677, 703, 721, 730, 731, 745, 747, 748, 756, 757, 758, 762, 769, 783, 792, 806, 817, 818, 819, 820, 838, 853, 862, 864, 866, 867, 872, 877, 880, 881	Altenburger Josef..... 403, 482, 485, 489, 490, 491, 510, 511, 514, 520, 550, 741, 884, 886
Abt Franziska ..... 662	Adel .. 271, 437, 625, 631, 633, 814, 878	Altenburger Katharina ..... 733
Abt Georg . 416, 452, 454, 455, 603, 680, 725, 726, 744	Adler. 276, 307, 308, 309, 633, 889, 897	Altenburger Rudolf.....733
Abt Joh. Nepomuk..... 262	Aicha Gertrude ..... 558	Altgeselle..... 404, 718
Abt Johann ..... 586	Aichbüchel ..... 829	Alt-Kaisersteinbrucher432, 449, 496, 500, 508, 519
Abt Joseph ..... 726, 732	Albrecht Franz ..... 828	<b>Altmann</b> Agnes .....702
<b>Abt Kartause Mauerbach</b>	Albrecht Josef..... 603	<b>Ana Maria</b> 489, 493, 498, 499, 503, 504, 505, 507, 508, 509, 512, 516, 518, 519, 523, 524, 535, 541, 542, 543, 544, 550, 886
Georg Fasel..... 295	Albrecht Rudolf..... 425	Anton .....880
Abt Leopoldine..... 586		Clara.....806
Abt Mathias ..... 258		Gabriel .....702
Abt Rosina ..... 732		<b>Hans</b> 489, 503, 504, 523, 535, 542, 543, 544, 550
<b>Abt Stift Altenburg</b>		Johann .....500
Abt Raymundus Regondi 631, 633, 634, 882, 883, 888, 892, 899		Laura .....507
<b>Abt Stift H†</b>		Leopold ..... 465, 868
Christoph Schäffer .... 268, 301, 347, 473, 646, 652, 794		Rosa ..... 465, 880
Clemens Schäffer ..... 275, 276, 296, 305, 414, 420, 686, 743, 761, 780, 838		Theresia .....808
Edmund Komáromy... 262, 395, 703, 715, 744, 760		<b>Altomonte</b> Bartolomeo.....298, 305
Franz Xaver Seidemann ..... 857		Martino305, 317, 566, 886, 897
Gerhard Weixelberger 259, 299, 578, 635, 673, 814		Amann Johann .....333
Gregor Henckel-Donnersmarck .....529, 538, 542		AmaBin Maria .....586
Gregor Pöck 401, 419, 729, 868		Ambros Catharina .....431
Johann Hartmann..... 478		Ambrosin A. Maria .....574
Johann Ruff .....301, 581, 582		Ambrosin Catharina .....372
		<b>Amelin</b> Anna .... 363, 440, 656, 787

Catharina ..... 877  
 Familie ..... 319  
 Ferdinand.. 399, 469, 665, 715, 787  
 Franz Ferdinand ..... 263  
 Hans ..... 512  
 Hermine... 493, 498, 510, 512, 516, 518, 523, 524, 543, 544  
 Joh. u. Rosalia ..... 616  
 Johann ..... 616, 617, 716  
 Josef . 313, 316, 400, 401, 481, 666, 709, 715, 757, 868  
 Joseph 465, 592, 617, 667, 687, 716, 765, 866, 872  
 Ma. Rosalia ..... 617  
 Maria ..... 465, 598, 868  
 Otto ..... 666  
 Wilhelm ..... 466, 500, 511  
 Amon Heinrich ..... 403, 660  
 Amon Xaver ..... 360  
 Anderl Joseph ..... 724  
 Andertin Catharina ..... 560  
 Andertin Ma. Anna ..... 684  
 Anderwald Maria ..... 573  
 Andraschke Rosa ..... 879  
 Andre di Simon ..... 881  
 Andrieth Simon.. 614, 654, 752, 782, 797, 798, 801  
 Andriethin Gertraud ..... 752  
 Angerer Joseph ..... 763  
 Anhaltelager ..... 333, 378, 382  
**Annon** Benedict 365, 460, 654, 706, 723, 865  
 Benedict u. Maria ..... 703, 776  
 Johann ..... 655  
 Joseph 644, 688, 724, 728, 875  
 Joseph u. Juliana ..... 459  
 Annonin Anastasia ..... 574  
 Annonin Elisabeth ..... 614  
 Antal Sandor ..... 488, 503, 506  
 Anthofer Hans ..... 525, 527  
 Antl Walpurga ..... 522  
 Anzeige b.d. Gendarmerie  
 Bruck-1921 ..... 444  
 Apotheker ..... 581, 778, 856  
 Arbeitsbuch 352, 363, 377, 592, 598, 620, 699, 757  
**Architekt** . 271, 273, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 302, 304, 305, 306, 308, 310, 313, 316, 321, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 402, 405, 427, 436, 439, 443, 496, 517, 578, 593, 664, 685, 708, 717, 748, 771, 775, 776, 787, 805, 855, 862, 869, 884, 886, 887, 893, 895, 898  
 Argentinien ..... 534  
 Aria zur Weihnachtszeit .... 612  
**Arnt** Anna ..... 575  
 Anton 263, 641, 676, 726, 731, 858  
 Antonia ..... 676  
 August ..... 449, 676, 880  
 Balthasar ..... 349  
 Catharina ..... 880  
 Katharina ..... 682  
 Rosa ..... 682  
 Theresia ..... 395, 812  
 Arntin Theresia ..... 365  
**Arthaber** Johann ..... 567  
 Maria ..... 449, 567  
 Theresia ..... 792  
 Artner Anna ..... 447  
 Atrikan Jacob ..... 817  
 Auer Joh. Georg ..... 445, 577  
 Auer Joh. Georg u. A. Maria. .... 577  
**Aufdingung** ..... 278, 322, 340, 358, 376, 400, 416, 452, 456, 570, 581, 588, 593, 602, 609, 617, 618, 625, 631, 634, 659, 664, 673, 770, 802, 810, 835, 848, 849  
 Aufhauser Franz ..... 513, 516  
 Auringerin Ma. Anna ..... 733  
 Baaz Walter ..... 282  
 Babicom Jano ..... 385  
 Bacher Magdalena ..... 684  
 Bächler Joseph ..... 261  
 Bächler Laurenz ..... 561  
 Bächlerin A. Maria ..... 561  
**Bäcker** ..... 263, 265, 340, 351, 355, 357, 364, 369, 402, 406, 415, 419, 431, 445, 447, 458, 459, 460, 462, 465, 466, 469, 472, 475, 476, 479, 553, 555, 559, 560, 561, 564, 583, 584, 587, 592, 595, 597, 599, 601, 605, 615, 620, 637, 643, 645, 657, 658, 662, 664, 669, 671, 686, 687, 692, 694, 697, 702, 705, 710, 723, 726, 733, 739, 746, 755, 757, 761, 762, 775, 779, 802, 805, 810, 812, 835, 849, 851, 853, 859, 868, 870, 871, 876, 877  
 Bader ..... 369, 674  
 Bader zu Mannersdorf 343, 358, 675, 778  
 Bagutti Giov. Batt. .... 588  
 Bahnbediensteter ..... 264, 395, 422, 443, 444, 476, 558, 559, 567, 581, 636, 643, 657, 672, 694, 721, 731, 873, 881  
 Baldauf Eleonore ..... 770  
 Baldaufin Catharina ..... 794  
**Baloun** Béla (Albert) ..... 861  
 Catharina ..... 394  
 Ferdinand ..... 600  
 Franziska ..... 456, 600  
 Wenzel ..... 472  
 Baltzar Dr. Geza ..... 466  
 Bamberger Franz 418, 511, 513, 514, 515, 525, 527, 539, 566  
**Baminger** Anna ..... 376  
 Josef ..... 374  
 Wolfgang ..... 374  
 Barackenlager ..... 449  
 Bardusch Barbara ..... 721  
**Barock** ..... 258, 272, 281, 286, 287, 288, 289, 294, 297, 301, 302, 303, 307, 310, 320, 321, 323, 325, 332, 439, 443, 491, 492, 497, 500, 505, 507, 510, 521, 523, 526, 533, 540, 566, 624, 705, 708, 751, 770, 771, 772, 790, 795, 796, 885, 886, 887, 888, 891, 892, 894, 895, 896, 897, 898, 900, 901  
 Baronin Morgenstern ..... 678  
 Bartin Maria ..... 870  
 Bartlin Barbara ..... 679  
 Bartsch Ferdinand ..... 839  
 Basilowa Ma. Anna ..... 622  
 Bataillon 892 ..... 394  
 Batthyanygründe-Ackerpacht: ..... 353, 466, 607, 665, 669, 721, 756, 769, 862, 864, 866  
 Batthyanygründe-Wiesenpacht ..... 353, 363, 399, 423, 433, 466, 557, 607, 669, 721, 730, 745, 756, 769, 783, 820, 862, 866  
**Bauer** Anna ..... 730  
 Blasius ..... 263  
 Elisabeth ..... 586  
 Joachim ..... 552  
 Joh. Georg ..... 836  
 Magdalena ..... 358  
 Robert ..... 418  
**Bauer** Simon ..... 591  
 Theresia ..... 264, 466, 562  
 Baufachleute aus dem Tessin u. der Lombardei ..... 708  
 Bauhofer Anton ..... 260, 876  
 Baumann Adam ..... 733, 869  
 Baumann Ludwig ..... 313  
 Baumannin Eva Maria ..... 869  
**Baumeister** 254, 255, 256, 283, 284, 285, 288, 289, 292, 293, 297, 303, 304, 306, 308, 313, 316, 322, 324, 332, 333, 336, 416, 419, 426, 427, 429, 436, 437, 438, 443, 567, 593, 626, 663, 677, 704, 708, 716, 770, 772, 795, 855, 862, 869, 888, 892, 894, 895, 900, 901  
 Baumeisterin Barbara. 460, 568  
**Baumgartner** Franz. 365, 552, 724  
 Franz u. A. Maria ..... 766  
 Joseph ..... 681, 685  
 Maria ..... 867  
 Martin .341, 465, 555, 644, 752  
**Baumgartnerin** A. Maria ..406, 713, 733

- Magdalena ..... 260, 341  
 Baur Clement ..... 478  
 Bayer Lotte ..... 519, 533  
 Bayer Paul Ignaz..... 771  
**Bayern** .... 312, 335, 347, 413, 471, 477, 582, 614, 616, 617, 636, 640, 667, 692, 701, 706, 745, 815, 859, 871, 876  
 Altötting..... 798  
 Burghausen ..... 876  
 Eichstätt ..... 794  
 Franken .. 507, 692, 776, 895  
 Gemünden/Main..... 285, 365, 487, 488, 490, 491, 492, 493, 503, 506, 519, 523, 526, 533, 636, 686, 740, 776, 886, 889, 890  
 Gemünden/Main Epitaph 533, 886  
 Haydingsfeld in Franken. 463, 581  
 Kehlheim..... 314  
 Landshut..... 617  
 Mainfranken ..... 443  
 München ..... 281  
 Neukirchen ..... 815  
 Niederbrunn ..... 335  
 Oberndorf ..... 640  
 Passau... 437, 512, 578, 614, 633, 692, 886, 894  
 Passauer Dom.578, 771, 885, 886, 894  
 Regensburg .....278, 463, 899  
 Reichenhall..... 356  
 Waldkirchen ..... 692  
 Weizenhofen..... 636, 745  
 Wessobrunn ..... 859  
 Wörishofen ..... 347  
 Würzburg 442, 487, 581, 886  
 Würzburg Residenz..... 685  
 Bazautin Catharina ..... 682  
 Beckh Johann ..... 875  
 Beer Wolfgang ..... 283, 543  
 Beethoven Ludwig van..... 324  
 Behan Franz ..... 682  
 Behringer Anna..... 806, 852  
 Benda Helene ..... 466  
 Bendl Johann..... 298  
 Benigni Walter...412, 515, 518, 520, 524, 547  
 Bergauer Franziska ..... 474  
**Berger** Adelheid ..... 812  
 Andreas ..... 691  
 Andreas u. Maria..... 414  
 Elisabeth..... 744  
 Ferdinand..... 453  
 Inge ..... 450  
 Johann ..... 744  
 Lois..... 548  
**Bergerin** Anna ..... 336, 425  
 Theresia..... 251  
 Bergl Joh. Wenzel ..... 304  
**Bericht** .... 304, 306, 308, 343, 403, 411, 420, 442, 473, 569, 596, 608, 625, 629, 648, 651, 701, 737, 754, 782, 788, 794, 858, 861, 870, 882, 886, 899  
 Bernardowitsch Martin..... 780  
 Berner Maria ..... 681  
 Berry Géza..... 472  
 Bertram Joh. Andreas..... 299  
**Beschwerde** .... 279, 325, 647, 651, 652, 826, 853  
 Besser Maria ..... 867  
 Beyer Adam u. Elisabeth.... 555  
**Bieler Helmut**.. 521, 523, 542, 549  
 Bierbaum Johann ..... 397  
 Bierbaum Leopoldine ..... 397  
 Bierbaumer Leopoldine754, 756  
 Bihari Elisabeth..... 873  
 Bihari Ludwig ..... 873  
 Bihari Magdalena ..... 782  
 Bihari Maria..... 670  
**Bildhauer** .283, 285, 293, 294, 298, 299, 304, 305, 307, 315, 316, 317, 319, 323, 330, 332, 333, 336, 401, 404, 412, 436, 437, 439, 467, 474, 479, 481, 490, 494, 495, 497, 500, 503, 505, 506, 508, 511, 513, 516, 517, 519, 521, 522, 523, 524, 529, 531, 532, 538, 539, 542, 544, 563, 566, 578, 588, 625, 629, 633, 654, 667, 704, 705, 740, 751, 771, 829, 832, 835, 850, 883, 884, 885, 889  
 Billes Stefan ..... 524  
**Binder** Christian. 250, 352, 723  
 Christian u. Barbara ... 595, 777  
 Christoph..... 656  
 Johann ..... 802  
 Michael u. Sabina..... 621  
 Sebastian..... 600, 602  
**Binderin** A. Maria..... 810  
 Eva ..... 397  
 Ma. Anna ..... 600, 602  
 Magdalena ..... 620  
 Ursula ..... 596  
**Bischof** Adolf Groll v. Raab 797  
**Bischof** Baron Barkoczy ... 712  
 Breyer Stefan..... 570  
 Joh. Philipp Schönborn v. Würzburg ..... 443  
 Bischof Margarete ..... 377  
 Paul Iby.....503, 504, 507, 513, 515, 538  
 Philipp Graf Breuner .. 303, 304, 624  
 Stefan László..... 487, 488, 489, 784, 796  
 v. Neytra ..... 479  
 v. Raab ..... 269, 352  
 v. Ungarn  
 Raab ..... 761  
 Wolfram Heinrich v. Strevesdorf .....790  
 zu Bissere.....581  
**Bischofsvikar** Kohl Johannes .....511  
 Meyssicnac Marcel .....515  
**Bitten**253, 256, 272, 276, 280, 289, 405, 428, 435, 447, 461, 469, 480, 509, 524, 536, 554, 578, 593, 617, 648, 650, 741, 824, 825, 826, 830, 831, 847, 848, 854, 855  
 Blaim Josefa..... 860, 862  
 Blaschke Elisabeth .....449  
 Blasel Ludwig .....610  
 Bleiweis Franz .....755  
**Blemenschitz** Anton 397, 399, 425, 586, 709, 730, 755, 837, 865  
 Georg.....757  
 Heinrich.....756  
 Juliana Agnes .....399  
 Ma Theresia .....263  
 Maria ..... 399, 425, 864, 865  
 Bloem Adrianus .....334  
 Blümich Joh. Bapt.....604  
 Bock Cornelia ..... 518, 529  
 Bock Franz.....684  
 Böcskey Anna.....786  
 Böcskey Elisabeth.....450  
 Böhm Johann .....783  
 Böhm Theresia .....550  
 Böhme Friedrich .....502  
 Bohnenstingl Maria .....432  
 Bokan Helene..... 497, 516, 550  
 Bokory Petrus .....558  
 Boll Mathias .....818  
 Bombenangriff.....861  
 Bonade Giacomo.....770  
**Borbás** Anton .....575  
 Johann .....402  
 Josef .....575  
**Böröcz** Anna .....620  
 Bruno ..... 515, 821  
 Christine.....460  
 Eduard .....466  
 Franziska .....449  
 Johann ..... 460, 466  
 Johanna .....451  
**Böröcz** Karl ..... 353, 354, 399, 402, 407, 430, 431, 466, 558, 564, 603, 642, 783  
 Katharina..... 263, 460  
 Magdalena ..... 431, 792  
 Paul .....466  
 Rosina.....466  
 Vinzenz ..... 383, 501, 612, 886  
 Bors Maria .....558  
 Bosniackhin Margaretha ....258, 608  
 Bosnien-Herzegowina  
 Sarajevo .....729  
 Bourdeaux Madeleine . 391, 547  
 Bourdeaux René ..... 390, 547



Brändlin Elisabeth ..... 477  
 Brandstetter Gertrude..... 450  
 Bratsch Josef..... 881  
 Braunböckin Theresia ..... 455  
 Braunscheck Maria ..... 265  
 Braunstätter Franz ..... 870  
 Braunstätter Leopoldine..... 870  
 Braunstockin Josepha . 619, 620  
**Breitenbrunner Stein**..... 292,  
 315, 316, 319, 401, 402,  
 716, 805, 893  
 Brenner Arnaldo..... 581  
 Brenner Katharina ..... 447  
 Brennhofer Franz Xaver ..... 262  
**Breyer** Anna ..... 354, 641  
 Anton ..... 726, 837  
 Leopold u. Maria ..... 571  
 Maria..... 559  
 Veronika ..... 354  
 Breyerin Anna..... 642  
 Brezovak Stephan ..... 263  
 Briefträger ..... 679  
 Brogschi Cäcilia ..... 662, 806  
 Bruck/Leitha ungar. Seite... 599  
 Brucker Bahnhof ..... 658  
 Brucker Fritz..... 531  
 Brucker Johann..... 552  
 Brucker Josef..... 864  
 Bruckerstr. .... 770, 864  
 Bruckner Juliana ..... 611  
 Bruckner Maria ..... 713  
 Bruder Link Conrad ..... 421  
**Bruderschaft** ..... 277, 833  
 Gastrecht ..... 805  
 Handwerk d. Steinmetze u.  
 Maurer ..... 822, 883, 893  
 Hl. Christenlehre ..... 352, 741  
 Rosenkranz- ..... 800  
 St. Rochus u. Sebastian . 343,  
 850, 856  
 Wiener Bauhütte ..... 375, 659  
 Brunnen.... 308, 349, 370, 436,  
 437, 710, 771, 885, 887,  
 889, 892, 899  
**Brunner** Anna..... 561  
 Anton ..... 783  
 Franziska ..... 450  
 Johann ..... 725, 726  
 Brunnerin Anna..... 555  
 Brunthaler Elisabeth ..... 641  
 Brunthaler Rosa 879, 880, 881  
 Bubenberger Johann..... 871  
 Buchbinder Josef..... 669  
 Buchecker Theresia ..... 369  
**Buchinger** Anton ..... 726  
 Elisabeth..... 375  
 Joh. u. A. Maria ..... 361  
 Johann ..... 353, 455, 724  
 Joseph 397, 416, 561, 725, 726  
 Juliana..... 353  
 Leopold..... 375, 560, 584, 682,  
 683, 806, 808, 874, 875  
 Leopoldine ..... 682, 870, 874  
 Ludwig..... 586  
 Marcus..... 261  
 Maria..... 362, 467, 809, 850  
 Rochus ..... 260  
 Sebastian..... 260  
 Buchingerin Maria ..... 561  
 Buchleithner Elisabeth ..... 515  
 Buchthalbründl ..... 659  
 Budschitz Frieda ..... 449  
 Budschitz Leopoldine..... 729  
 Bundesdenkmalamt Bgld. .. 484  
**Bunzl Franz** ..... 481, 484, 489,  
 491, 494, 495, 496, 497,  
 501, 508, 527, 537  
 Bures Antonia..... 672  
 Bures Theresia ..... 592  
**Burgenland**..... 348, 359, 364,  
 376  
 416, 567, 583, 617, 628,  
 662, 769, 821, 862, 863  
 Andau..... 583, 812  
 Apetlon... 353, 599, 746, 747,  
 788  
 Baumgarten ..... 873  
 Bocksdorf 347, 395, 442, 574,  
 605  
**Breitenbrunn** 265, 269, 292,  
 316, 367, 368, 369, 372,  
 373, 374, 375, 377, 380,  
 382, 390, 401, 412, 417,  
 418, 425, 427, 433, 441,  
 450, 452, 456, 462, 463,  
 518, 535, 540, 545, 558,  
 565, 587, 598, 609, 610,  
 614, 635, 637, 642, 662,  
 663, 670, 671, 675, 684,  
 695, 697, 700, 702, 707,  
 714, 716, 721, 729, 730,  
 740, 744, 762, 763, 769,  
 776, 777, 778, 786, 791,  
 798, 800, 802, 805, 806,  
 807, 809, 812, 816, 843,  
 851, 856, 873, 878  
**Bruckneudorf** 254, 378, 380,  
 422, 466, 470, 481, 491,  
 510, 522, 542, 617, 668,  
 762, 769, 828, 864  
 Bruckneudorf Großgemeinde  
 ... 484, 486, 487, 488, 491,  
 495, 501, 505, 509, 513,  
 515, 516, 525, 531, 539,  
 545  
 Bundesdenkmalamt 481, 482,  
 484, 487, 489, 491, 494,  
 496, 499, 501, 503, 505,  
 509, 527, 538  
 Deutsch Jahrdorf ..... 704  
 Diözese Eisenstadt . 295, 480,  
 487, 488, 494, 496, 497,  
 502, 503, 505, 508, 510,  
 517, 534, 537, 538, 539,  
 540, 542, 547, 548, 549,  
 884  
 Donnerskirchen..... 642  
 Edelsthal ..... 684  
 Eisenstadt ..... 254, 263, 278,  
 281, 359, 364, 378, 410,  
 450, 458, 460, 478, 491,  
 492, 510, 514, 520, 522,  
 533, 542, 567, 606, 614,  
 645, 646, 699, 733, 741,  
 781, 821, 823, 829, 830,  
 835, 849, 858, 879, 884,  
 890, 892, 893  
 Eisenstadt Martinskaserne  
 ..... 261, 286, 883, 896  
 Frauenkirchen 339, 354, 565,  
 590, 596, 599, 632, 637,  
 643, 655, 684, 686, 699,  
 746, 747, 786, 788, 794,  
 795, 800  
 Gattendorf ..... 344, 377, 378,  
 417, 458, 464, 603, 684,  
 690, 698, 713, 783, 828,  
 880, 881  
 Gols .339, 522, 599, 658, 893  
 Grafenschachen ..... 336  
 Groböhöflein ..... 866  
 Gschieß ..... 674, 684, 837  
 Güssing .. 343, 417, 605, 617,  
 713  
 Güttenbach ..... 617  
 Halbtorn . 287, 348, 596, 599,  
 658, 788, 792, 855, 891,  
 898  
 Hornstein..... 699  
 Illmitz..... 562, 599  
**Jois** 319, 359, 390, 394, 395,  
 439, 563, 565, 587, 597,  
 599, 618, 656, 661, 676,  
 688, 697, 722, 737, 746,  
 747, 779, 791, 793, 794,  
 800, 802, 805, 852, 870,  
 872  
 Kittsee.... 344, 402, 460, 466,  
 556, 566, 603, 643, 702  
 Kittsee Schloß ..... 287  
 Kobersdorf ..... 606, 768  
 Landesmuseum ..... 252  
 Landesregierung, Kultur.. 486,  
 488, 490, 491, 494, 501,  
 505, 525, 531, 545  
 Loretto ... 264, 294, 298, 317,  
 329, 331, 565, 566, 624,  
 716, 796, 799, 800, 822,  
 825, 826, 884, 894  
 Mischendorf ..... 403, 617  
 Mönchhof 339, 340, 420, 421,  
 430, 445, 457, 460, 491,  
 492, 556, 564, 583, 599,  
 612, 622, 655, 658, 672,  
 680, 681, 695, 701, 702,  
 721, 735, 743, 779, 789,  
 791, 802, 877, 882  
 Mönchhof Pfarrkirche 287, 289  
 Neudorf .. 343, 363, 470, 563,  
 599, 603, 616, 791  
 Neufeld..... 577  
 Neusiedl/See .. 267, 288, 299,  
 333, 339, 340, 344, 354,  
 358, 359, 361, 364, 371,  
 373, 375, 376, 380, 390,

402, 403, 408, 414, 416,  
457, 460, 475, 476, 491,  
495, 519, 558, 563, 564,  
565, 579, 587, 596, 598,  
599, 603, 604, 612, 620,  
623, 636, 642, 643, 655,  
658, 660, 676, 677, 688,  
690, 691, 699, 704, 713,  
732, 737, 739, 746, 763,  
772, 774, 779, 783, 785,  
788, 796, 820, 821, 838,  
840, 858, 862, 870, 880,  
885, 891, 894

Neusiedl/See  
Dreifaltigkeitssäule ..... 286  
Neusiedler See..... 762  
Nickelsdorf .....476, 712, 739,  
855  
Oberpullendorf. 389, 730, 746  
Oberwart..... 403  
Oggau..... 537  
Oslip..... 416, 472, 694, 893  
Pama ..... 556, 891  
Pamhagen .....377, 558, 599,  
783, 788  
Parndorf. 267, 338, 339, 343,  
355, 390, 395, 415, 416,  
421, 422, 439, 458, 466,  
470, 563, 596, 597, 599,  
603, 617, 643, 658, 660,  
662, 675, 682, 685, 694,  
709, 747, 789, 791, 879,  
880  
Podersdorf..... 350, 361, 394,  
419, 421, 462, 471, 562,  
564, 573, 590, 596, 599,  
612, 680, 681, 695, 699,  
731, 735, 743, 779, 788,  
814, 817, 839, 877  
Pötzneusiedl ...267, 364, 424,  
457, 563, 599, 675, 791  
Purbach . 278, 337, 343, 390,  
477, 482, 486, 487, 520,  
523, 540, 565, 571, 628,  
636, 702, 802, 850, 871,  
893  
Purbach St. Nicolai-Zeche  
..... 579, 628  
Purbacher Pestkreuz ..... 624  
Rabnitz ..... 617  
Rauchwart..... 264  
Rechnitz..... 621  
Ritzing ..... 730  
Rohr ..... 354  
Rohrbach ..... 403, 617  
Rust ..... 488  
Sauerbrunn ..... 402  
Schloß Esterhazy ..... 740  
Schützen am Gebirge..... 786  
Siegendorf..... 573  
St. Margarethen ..... 287, 307,  
317, 359, 403, 412, 445,  
482, 485, 488, 490, 491,  
492, 510, 514, 529, 551,  
566, 714, 715, 716, 805,  
825, 826, 829, 884, 886,  
893  
Stegersbach .... 611, 713, 874  
Stotzing ..491, 492, 511, 561,  
701, 797, 884, 894  
Wallern..... 599  
Weiden ...337, 359, 475, 558,  
599, 658, 778, 783, 800,  
870  
Wiesfleck ..... 347  
Wimpassing.... 340, 551, 658,  
816, 882, 889  
Wimpassinger Steinbruch 298  
**Winden/See** . 250, 252, 268,  
274, 288, 289, 292, 313,  
316, 337, 352, 359, 364,  
365, 369, 374, 376, 377,  
379, 380, 389, 390, 394,  
395, 403, 407, 412, 414,  
415, 420, 421, 422, 424,  
432, 446, 447, 450, 452,  
455, 462, 463, 470, 473,  
475, 477, 491, 504, 512,  
527, 531, 542, 553, 558,  
562, 563, 564, 565, 582,  
583, 590, 591, 592, 595,  
596, 598, 599, 603, 604,  
610, 612, 617, 621, 623,  
626, 627, 631, 632, 634,  
645, 646, 649, 650, 656,  
657, 660, 662, 668, 672,  
676, 677, 680, 681, 685,  
686, 687, 692, 695, 700,  
702, 714, 717, 735, 737,  
769, 770, 772, 773, 778,  
779, 782, 786, 790, 791,  
796, 797, 801, 808, 812,  
813, 817, 837, 838, 843,  
851, 853, 870, 872, 877,  
878, 879  
Winden/See Kirche..... 292  
Winden/See Pfarrhof 686, 837  
Wulkaprodersdorf.... 249, 278  
Zagersdorf ..... 254  
Zurndorf .402, 432, 567, 704,  
785  
Burgenland-Stiftung ... 489, 490  
Burger Hans ..... 606  
Burgstädtlerin Ma. Anna .... 634  
**Burits** Alfred..... 499, 500, 503,  
507  
Familie ..... 500  
Hilda . 293, 487, 488, 490, 493,  
496, 497, 498, 499, 500,  
501, 502, 503, 504, 509,  
510, 512, 513, 514, 516,  
518, 519, 521, 523, 524,  
526, 529, 530, 532, 533,  
535, 542, 543, 544, 548, 549  
Burnacini Giov ..... 311  
Burnacini Lodovico Ottavio. 311  
Burnhauserin Elisabeth..... 755  
Busch Franz ..... 262, 449, 575,  
820, 874  
**Busch** Josef..... 450  
Laurenz .....261  
Leopoldina .....262  
Rosina ..... 819, 820  
Rudolf .....874  
Theresia ..... 818, 819, 820  
**Busek Erhard** .....539  
Buss Maria .....374  
Bussi Santino .... 298, 305, 323,  
332, 898, 901  
Buxbaum Michael .....857  
Buxbaum Michael u. Theresia  
.....659  
Cagnola Luigi .....313  
Callesh ..... 268, 346, 429, 632,  
650, 675, 856  
Camesina Alberto .....298  
Canevale Carlo ..... 297, 626  
Canevalle Marc Antonio .....771  
Capeller Adam.....448  
Capeller Adam u. Maria .....415  
Capital 461, 561, 590, 675, 876  
Caratti Francesco..... 437, 439,  
771, 890, 894, 895, 900  
Carl Joh. Franz .....424  
Carlin Elisabeth .....424  
**Carlone** Antonio ..... 283, 593  
Carl ..... 427, 438  
Carl Martin..... 283, 308, 609  
Carlo Antonio .....283  
Domenico ..283, 297, 304, 308,  
438, 626  
Giov. Batt ..... 293, 328  
Giov. Batt. .... 283, 437, 893  
Sebastian .....283  
Silvester ..... 427, 770  
**Carlönin** Angela..... 427, 429  
Francisca ..... 770, 771  
Caruana Gabriel ..... 544, 545  
**Cassar** Joh. u. Eva .....342  
Johann .....250, 365, 376, 398,  
431, 433, 452, 577, 617,  
618, 658, 808, 837  
Leopold .... 353, 354, 475, 724,  
807, 809  
Leopold u. Ma. Anna .....764  
Michael..... 602, 772  
Paul .. 354, 369, 600, 603, 665,  
765  
Paul u. Magdalena .....454  
**Cassar** Paul u. Theresia .....454  
**Cassar** A. Maria .....807  
Anna .....354  
Catharina .....807  
Elisabeth ..... 259, 665  
Francisca .....471  
Theresia ..... 260, 602  
Castello Johann ..... 297, 626  
Catharina .....577  
Ceresola Marcello.....297  
Cernjak Krill Evdokimovic ...392  
Chan Oskar .....860  
Charlotte Anna .....337  
Charwat Kornelia .....542  
Chauffeur ..... 337, 637  
Chikago, Vereinigte Staaten 558

- Chirurg 270, 302, 369, 615, 763  
Chittra August ..... 576  
Chittra Augustin u. Magdalena  
..... 472  
Chmelich Emilie ..... 448  
Cholasta Franz ..... 430  
Christlmayr A. Maria ..... 471  
Christlmayr Johann .... 552, 724  
Chronik Silihdar Tarihi ..... 781  
Chvala Anna ..... 706  
Cichini Franciscus Antonius v  
..... 259, 490, 552, 553, 604,  
816, 882, 889
- Ciutoreanu Alexandru** ... 483,  
489, 490, 494, 495, 496,  
497, 500, 501, 504, 511,  
517, 520, 521, 522, 538, 539
- Claus Mathias ..... 614  
Clausnerin Anna ..... 673
- Cleritz** Andreas ..... 434  
Benedict ..... 421  
Paul... 417, 426, 582, 585, 600,  
652, 654, 722
- Cleritzin** Apollonia ..... 474  
Codex Austriacus 12. Feb. 1684  
..... 277
- Coertse Mimi ..... 537  
Columba Luca Antonio ..... 795  
Concorz Peter .... 293, 333, 588,  
823, 886, 894, 896
- Conti Pietro Antonio ..... 795  
Contrabande ..... 356, 474, 879
- Contract** .. 268, 337, 364, 412,  
425, 427, 446, 456, 474,  
479, 564, 571, 573, 574,  
582, 583, 615, 618, 619,  
657, 695, 731, 737, 740,  
754, 759, 764, 777, 792,  
804, 809, 851, 875
- Contumaz ..... 380  
Corradini Antonio ..... 317, 887  
Cremser Mathias 354, 355, 663,  
752, 796, 871  
Cremserin Elisabeth .. 334, 752,  
838, 879  
Crespin Dominic ..... 393
- Crida-Abhandlung**  
v. Ritterin Jacobina .... 269, 644,  
855
- Crida-Abhandlung**  
v. StmM. Kowalt Andreas ... 364  
v. StmM. Kral Joh. Bapt. ... 366,  
855  
v. StmM. Schio ..... 705  
Cristelli Johann ..... 697  
Crivelli Antonio .. 333, 479, 829,  
884, 893
- Csáda Anna ..... 453
- Csech** Elisabeth ..... 455  
Georg ..... 739  
Gisela ..... 739  
Hermine ..... 739  
Csefán Gisela ..... 557  
Csefán Koloman ..... 458  
Csefán Rosalia ..... 458
- Csefány Ottilia ..... 464, 603  
Csendes Peter ..... 491, 510  
Cserney Stefan ..... 558  
Csete Anna ..... 873  
Csóka Andreas ... 397, 709, 846  
Csóka Maria ..... 452  
Csulena Theresia ..... 592  
Cürassier ..... 701, 706, 743
- Currens-Buch**  
Cholera ..... 371  
Feuer in Frauenkirchen ... 339  
Fleisch-Verkauf ..... 788  
Impfungen ..... 251  
Jetzt kaufen-später zahlen  
..... 266  
Katastrophe in Bruck ..... 339  
Kuh entfremdet ..... 788  
Lehrerbezahlung ..... 417  
Licitations-Anzeige ..... 469  
Maße u. Gewichte ..... 458  
Mißbräuche beim Hausierer  
Handel ..... 475  
Namensänderungen ..... 556  
Nunkowitsch Andreas-  
Stiftung ..... 563  
Oftmaliges Feuer in Gols . 339  
Ortstafeln ..... 568  
Parndorf brennt ..... 339  
Pfarrer zu Neusiedl ..... 676  
Pferdediebstahl ..... 595, 596  
Plötzlicher Tod ..... 599  
Post-Angelegenheiten .... 604  
Pressefreiheit ..... 610  
Proclamation 1849 ..... 611  
Rechtsprobleme ..... 623  
Recrutierungsliste 1852 . 264,  
343, 362, 440, 573, 575,  
614, 619, 623, 731, 764,  
803, 807  
Reisepässe für Österr. .... 637  
Rinderpest in Raab ..... 789  
Rindfleisch-Satzung ..... 643  
Rundreise Erzherzog Albrecht  
..... 658  
Schabenkrankheit der Pferde  
..... 788  
Schlachtvieh nach Wien .. 677  
Schulbesuch ..... 688  
Schulwesen ..... 689  
Sperrstunde der Gasthäuser  
..... 706  
Steckbriefe ..... 711, 712, 713  
Sterblichkeit, ungewöhnliche  
..... 721  
Steuerschulden ..... 722  
Straßenreinigung ..... 737  
Straßenzustand 1840 .... 738  
Tabak- u. Stempel-Verkauf  
..... 747  
Tödlicher Fleischgenuß ... 788  
Überschwemmungen ..... 782  
Ungar. Landsleute nach Wien  
..... 783  
Unwetter in Gols ..... 339  
Urlauber ..... 785
- Verlassenschaft ..... 786  
Veterinär-Sanitäts-Bericht 788  
Viehmarkt ..... 788  
Viehseuche ..... 787  
Vorspann-Leistung ..... 791  
Waffenbesitz ..... 793  
Waffenpaß ..... 793  
Wanderbücher ..... 803  
Wundärzte ..... 870
- Czap Edith ..... 307  
Czeike Felix 497, 502, 504, 509,  
513  
Cziczer Maria ..... 470  
Czvitkovics Rosa ..... 617  
Dach Maria ..... 820  
Dachowa Maria ..... 452  
Dalitschin A. Maria ..... 561  
Dallberg Joseph ..... 256  
Damerius Fritz... 372, 382, 389,  
425, 518, 534, 613, 700,  
800, 887  
Dänkerin Helena ..... 415  
Darázs Katharina ..... 470  
Darwai Leopold ..... 254  
Darwai Maria ..... 254  
Daubinger Joseph ..... 775
- David** Barbara ..... 557, 560  
Franziska ..... 618  
Helmut ..... 501  
Josefa ..... 502  
Nicolai ..... 557  
De Grandi Jacob ..... 798  
Debera Gertrude ..... 542  
Decker Helene ..... 655  
Delacher Hermann ..... 518  
Delorme Philippe ..... 393  
Demarbe Florian ..... 393  
Deprunner Georg 317, 329, 853  
Deszamp Luke ..... 393  
Deutenhauser Karl ..... 497  
Deutsch Paulina ..... 573  
Deutsch Prodersdorf.. 272, 278,  
281, 597  
Deutsch Walter ..... 501, 506  
Deutsche Wehrmacht ..... 381
- Deutschland**  
Augsburg ..... 581  
Burglengenfeld, Oberpfalz 876  
Demeldorf, Oberpfalz ..... 580  
Dresden ..... 316  
Grimmen ..... 526  
Kissingen ..... 701  
Konstanz a. Bodensee .... 416  
Mainz ..... 505  
Mecklenburg-Vorpommern  
..... 393  
Oberpfalz ..... 684  
Pfalz ..... 598  
Preußen ..... 412, 560  
Ravensburg ..... 588  
Rot am See, Franken ..... 692  
Rottweil ..... 596  
Sachsen ..... 338, 354  
Salem, Bez. Südbaden ..... 663

- Schwaben ..... 338, 377, 460,  
464, 645  
Überlingen..... 869  
Ulm ..... 838  
Diamant Theresia..... 466  
Die Presse..... 610  
Diebergerin Ma. Magdalena 348  
Dier Joseph, Edler v ..... 629  
Dierin Catharina..... 259  
Dietl Maria ..... 402, 421, 813  
**Dietrich** Anna .... 450, 787, 864  
Anton ..... 336, 403, 660  
Antonia..... 660  
Joseph..... 258, 366, 622, 836  
Juliana..... 403  
**Dietrichin** Eva ..... 258  
**Dipold** Josef ..... 637  
Magdalena ..... 637  
Marie..... 637  
Robert ..... 637  
Rupert ..... 344  
Diwisch Elisabeth ..... 261, 728  
Dlabaja Marianna ..... 713  
Döber Theresia ..... 680  
Dobler Franz..... 263  
Doctor (Arzt) ..... 856  
**Doll** Balthasar ..... 261  
Helena..... 743  
Johann ..... 373, 745  
Maria..... 728, 745  
Rupert ..... 682, 726  
Theresia..... 262  
Dollfuß Engelbert ..... 423  
Dombauhütte ..... 634  
**Dombaumeister** 319, 322,  
333, 496, 527, 625, 663,  
686, 777, 857, 887  
Dombos Juliana ..... 351  
Domisch Joseph..... 683  
Donner Georg Raphael 887, 901  
Döringer Nikolaus ..... 806  
Dornbacher Steinbruch ..... 326  
Dosch Helena ..... 394  
Doutlik Karl Georg..... 547  
Dr. Kriebel Desiderius..... 378  
Dragoner ..... 558, 691, 783  
Dragschitz Frieda ..... 451  
Dratva Maria ..... 444  
**Dreißiger**. 250, 352, 357, 413,  
438, 462, 476, 604, 606,  
634, 642, 658, 662, 687,  
735, 745, 780, 794, 817,  
820, 876, 878  
Dreißigjähriger Krieg . 270, 275,  
443, 891, 894, 899  
Dreißigst..... 421, 794, 878  
Dreißigstamt ..... 878  
Dreißigstgeghändler..... 353,  
354, 358, 658, 662, 878  
Drescher Johanna ..... 529, 874  
Drexler Mathias .363, 375, 446,  
477, 725, 726, 733, 736,  
767, 809, 858  
Drexlerin Barbara..... 643  
Drexlerin Carolina ..... 564  
Drexlerin Josepha ..... 479  
Drexlerin Theresia..... 341  
Drielab Georg ..... 688  
Drillinge..... 731  
Drobny Katharina..... 791  
Droeven Alfred ..... 481  
Dubovsky Viktor ..... 385  
Dudek Franziska ..... 874  
Dudek Maria..... 789  
**Dunst** Balthasar ..... 256, 621  
Balthasar u. Anna ..... 766  
Catharina..... 858  
Laurenz ..... 365, 414, 552, 815  
Laurenz u. A. Maria ..... 577  
Laurenz u. Helena ..... 577  
**Dunstin** Anna ..... 766  
Magdalena ..... 267  
Duranczia Franziska ..... 470  
Dürl Laurenz ..... 778  
Duschkin Catharina .... 260, 583  
Dutschkin Anna ..... 260  
Dvorak Maria..... 704  
Dzintare Vija ..... 545  
Eber Georg ..... 417  
Eberin Magdalena ..... 417  
Ecker Georg 261, 670, 729, 754  
Ecker Johann..... 564  
Eckh Joh. Georg u. Elisabeth  
..... 811  
Eckhin Elisabeth ..... 251  
**Edelmann** Franz 574, 725, 726,  
858  
Franz Xaver 260, 375, 452, 457  
Theresia ..... 575  
**Edelmannin** Theresia ..... 480  
**Eder** Hans .. 355, 417, 722, 871  
Lambrecht ..... 832  
Maria..... 655  
Theresia ..... 691  
Ederndorfer Gerd ..... 335, 497,  
527, 546  
Ederndorfer Gerda .... 497, 517  
**Edl** Catharina ..... 263  
Franz..... 375, 432, 874  
Franziska ..... 450, 575  
Jacob . 263, 598, 655, 860, 872  
Josef ..... 575  
Josefa ..... 450  
Maria..... 432, 871  
Theresia ..... 451, 874  
Edler v. Dier Karl Joseph... 330  
**Edlich** Anton..... 415  
Caspar..... 725, 731  
Jacob ..... 351, 456, 670  
Josepha ..... 791  
Rosina ..... 682, 732  
Simon ..... 672  
Edlinger Mathias 428, 429, 607,  
722  
Edlinger Mathias u. Cunigunde  
..... 709  
Edthoferin Anna..... 458  
Eggeseder Franziska ..... 450  
Eggenburger Franz..... 398  
**Eggenburger Stein** . 317, 322,  
436, 523  
Eggerin Maria..... 729  
Ehn Anna..... 848  
Ehn Catharina ..... 354  
Ehn Rosa ..... 848  
Ehn Stefan..... 848  
Ehrenzeichen ..... 720  
Ehrlinger Lucas..... 326  
Ehrmanin Martha ..... 415  
Eibelin Martha ..... 772  
Eibl Johann ..... 523  
Eichinger Anton ..... 377, 558  
Eichinger Katharina..... 377  
Eichinger Theresia Maria .... 558  
Einramhof Franz ..... 677  
Einramhof Anna..... 812  
Einsiedler..... 898  
Einsiedler-Capelle ..... 565  
Einsiedlerin Kießlin Maria .... 348  
Eipeltauer Theresia ..... 450  
Eisenbahn..... 356  
Eisterer Franziska ..... 450  
Eleven Stefan..... 488, 496, 509  
Endress Christine..... 542  
Endress Elisabeth ..... 542, 550  
Engel 348, 349, 357, 427, 486,  
523, 524, 534, 537, 696  
Engelbauer Ulrich ..... 722, 752  
Erdbeben..... 338, 422, 851  
Erdbeben v. 1590 ..... 338, 886  
Erna Andreas ..... 293  
ERSTE Bruck/Leitha .. 508, 515,  
525  
Ertler Maria..... 417  
Ertlin A. Maria ..... 752  
Ertlin Elisabeth ..... 572  
Erzherzog Albrecht..... 658  
Erzherzog Ernst..... 307  
Erzherzog Joseph..... 691  
Erzherzog Leopold Wilhelm 272,  
437, 508  
Erziehung ..... 422  
Es regiert der Sparstift! ..... 449  
Ethofer Franz u. Rosalia..... 375  
Ettenhofferin Anna ..... 755  
Europäische Kommission .... 547  
Exler E. Christoph..... 481, 482,  
483, 487, 488  
Fabrici Johann ..... 457  
Fabricius Joh. Maria ..... 724  
Fahrleitner Christian..... 770  
Falbin Magdalena..... 640  
Faltnerin Ma. Rosina..... 736  
Fanti Gaetano ..... 305  
Fasching Georg ..... 532  
Fasching Maria .. 498, 512, 516,  
540  
Faschko Adam... 268, 417, 434,  
594, 607, 624, 662, 678, 722  
**Faulhuber** Anna ..... 451  
Anton..... 341, 725  
Anton u. Barbara ..... 251, 600  
Elisabeth ..... 765  
Franziska ..... 450

Friedrich ..... 450  
 Johann ..... 450  
 Josef ..... 450  
 Josefa ..... 450  
 Joseph ..... 262  
 Ludmilla ..... 704  
 Maria ..... 449  
 Michael ..... 450  
 Rochus ..... 450  
**Faulhuberin** Elisabeth 340, 341  
 Fechter Mathias ..... 722  
 Fekete Alexander ..... 472, 789  
 Fekete Pauline ..... 470, 513  
 Felber Anton 659, 671, 724, 765  
 Felber Anton u. Ursula 463, 603, 851  
 Felberin Regina ..... 659  
 Felberin Rosalia ..... 603  
 Felberin Ursula ..... 452, 463  
 Fellner Ferdinand d. Ä. .... 283  
 Fellner Ferdinand d. J. .... 283  
 Felsleitner Berta ..... 591  
 Fernbach Ignaz ..... 680  
 Ferrabosco Pietro 305, 306, 323  
**Ferrethi Ambrosius** 251, 275, 276, 296, 309, 322, 333, 359, 365, 414, 427, 434, 439, 490, 523, 577, 578, 591, 609, 626, 627, 640, 697, 737, 752, 782, 796, 797, 798, 835, 855, 865, 869, 892, 898, 901  
 Ambrosius u. Catharina ..... 359  
 Donatus ..... 897  
**Ferrethin** Anastasia ..... 578  
 Ma. Elisabeth ..... 775  
 Maria ..... 752  
 Ferschitz Johann ..... 868  
 Fertinall Hans ..... 582, 614  
 Fertinallin Apollonia ..... 582  
 Fetik Maria ..... 550  
 Feuer in Mannersdorf ..... 752  
 Feuersbrunst ..... 308, 325, 339, 420, 462, 617, 780, 782, 832  
 Feyer Johanna ..... 450  
 Feyertag Simon ..... 260, 724  
 Ficker Erna ..... 450, 487, 873  
 Fickler Fr. Anton u. Maria. 269  
 Fickler Franciscus ..... 587, 723  
 Ficklerin Cunigunde . 337, 691, 815  
 Figl Leopold ..... 862  
 Findling ..... 602  
 Fink Anton ..... 560  
 Fink Hildegard ..... 762  
 Fink Josef ..... 493  
 Fink Maria ..... 399  
 Fischbach Johann ..... 597  
 Fischbachin Margaretha ..... 357  
**Fischer** .... 251, 616, 728, 755, 761, 789, 875, 876  
**Fischer** Anna .... 362, 429, 430, 730  
 Anton ..... 440, 725, 726, 772  
 Anton u. Gertrude ..... 871  
**Edda** ..... 519, 524, 533, 545  
 Eduard ..... 450, 758, 863  
 Emilia ..... 264  
 Erwin ..... 450  
 Franz ..... 455, 624, 730  
 Gertraud ..... 397  
 Heinrich ..... 261, 264  
 Jacob ..... 587, 683, 725, 726  
 Jacob u. A. Rosina ..... 764, 836  
 Jacob u. Magdalena ..... 680  
 Joh. Baptist ..... 726  
 Joh. Georg ..... 258, 805  
 Joh. Georg u. A. Maria ..... 739  
 Johann ..... 430  
 Leopoldine ..... 562  
 Ludwig ..... 264, 562, 670  
 Margarete ..... 450  
 Maria ..... 746  
 Martin ..... 733  
 Paul .. 340, 355, 368, 369, 445, 447, 723, 762, 802, 835  
 Paul u. A. Maria . 340, 475, 739, 746, 849  
 Paul u. Johanna ..... 419  
 Peter ..... 746  
 Richard ..... 450, 494  
 Rosina ..... 670  
 Stefan ..... 676  
 Theresia ..... 730, 764  
**Ulf** ..... 519, 524, 533, 545  
**Fischer v. Erlach Joh. Bernhard** ..... 273, 283, 284, 293, 298, 302, 310, 316, 321, 328, 332, 419, 443, 507, 532, 708, 771, 884, 886, 890, 891, 895, 897, 898, 899  
**Fischer v. Erlach Joseph Emanuel** 284, 288, 310, 311, 316, 419, 593, 901  
**Fischer** Wilhelmine ..... 494  
**Fischerin** A. Maria ... 419, 445, 447, 587, 660, 683, 761, 762  
 Catharina ..... 733, 837  
 Elisabeth ..... 355, 378, 379, 663  
 Gertraud ..... 560  
 Maria ..... 340, 739  
 Rosina ..... 587  
 Fitzl Albina ..... 399  
 Fitzl Karolina ..... 399  
 Flach Philipp ..... 267  
 Flanitzer Cunigunde ..... 337  
**Flaschütz** Joh. Georg 337, 406, 407, 413, 589, 598, 600, 636, 723, 752, 815, 865, 877  
 Joh. Georg u. Anastasia ..... 347  
 Joh. Paul ..... 590  
 Paul ..... 595  
 Peter ..... 590  
**Flaschützin** A. Maria ..... 337  
 Anastasia ..... 752  
 Catharina ..... 337, 413, 595  
**Fleischer** Franz ..... 828  
 Luzia ..... 762  
 Maria ..... 762  
**Fleischhacker** .. 251, 264, 267, 268, 270, 337, 338, 342, 353, 355, 357, 377, 414, 415, 417, 421, 433, 434, 435, 445, 458, 465, 551, 555, 559, 574, 575, 579, 580, 589, 591, 598, 602, 610, 623, 627, 642, 643, 651, 656, 673, 675, 677, 678, 684, 688, 697, 698, 710, 713, 722, 723, 724, 726, 732, 740, 745, 746, 755, 763, 764, 765, 767, 769, 773, 783, 787, 788, 789, 790, 795, 837, 838, 848, 858, 860, 867, 875, 876, 877, 881, 885, 893  
 Fleischhacker Johann ..... 538  
 Fleischmann Anton ..... 561  
 Fleischmann Kilian ..... 434  
 Fleischmannin Ma. Sabina ... 581  
 Flenreisz Maria ..... 603  
 Fliegerin Elisabeth ..... 644  
 Floh Joh. Bapt. .... 260  
 Floh Philipp ..... 644, 724  
 Flohin A. Maria ..... 643  
 Floich Sebastian ..... 577  
 Floichin Magdalena ..... 721  
 Florian Theresia ..... 425, 858  
 Floriton Jacob ..... 673  
 Fluck Eduard ..... 481  
 Fluck Helene ..... 497, 509, 514, 516, 518, 521, 550  
 Fogt Josef ..... 666  
 Fogt Joseph ..... 732  
 Fogt Maria ..... 426  
 Foki Ilona ..... 747  
 Forbes George ..... 393  
 Forcher Sepp ..... 534, 535  
 Förster ..... 336, 660, 769  
 Förster Emil ..... 313  
 Forster Julius v ..... 380  
 Förster Ludwig ..... 827  
 Forstnerin Gertrude ..... 703  
 Fortuna Erwin ..... 254  
 Fortunitsch Thomas ... 726, 729  
 Fouesneau Roger ..... 496  
 Fradinger Theresia ..... 344  
 Fraisamb Jacob ..... 251  
 Frank Carl ..... 416  
 Frank Francisca ..... 817  
 Frank Laurenz u. Elisabeth .. 452  
 Frankreich  
     Saargemünd, Lothringen .. 267  
     Straßburg ..... 606, 822  
 Franz Schmitzhofer ..... 484  
 Freifrau Wohlrathin Rosalia . 713  
 Freiheit ..... 271, 281, 403, 648, 651, 673, 676  
**Freiherr** Carl v. Harrach ... 301, 321, 751  
 Hans Rudolph v. Stotzingen 797  
 Joh. Bapt. v. Pasqualati ..... 324  
 Josef Benedikt v. Pasqualati 324  
 Pacassi Nicolaus v ..... 310



v. Bach Alexander ..... 313  
Freischärler ..... 443, 469, 665  
Freitag Anna ..... 685  
Fremdling ..... 741, 840  
Freywiller Heinrich ..... 583  
Fridrich Steffan ..... 646, 692  
Fridt Franz u. Catharina ..... 763  
Fridt Franz v. .... 631  
Fridtin Catharina ..... 365, 552  
Friedrich Heinrich ..... 254  
Friedrich Ulrich ..... 646  
Friedrichkeit Catharina 465, 867  
Friedrichkeit Katharina ..... 866  
Frisch Carl ..... 606  
Frischherz Maria ..... 395  
**Frischmann** Anton ... 511, 512, 516, 685  
Cunigunde ..... 730  
Johann ..... 730  
Lukas ..... 542  
Monika ..... 542  
Pia ..... 542  
Fritsch Antonia ..... 747  
Fritz Theresia ..... 690  
**Fröhlich** Anna ..... 707  
Catharina ..... 675  
Johann ..... 733  
Stefan ..... 466, 864  
Vitus ..... 754, 767  
**Fröhlichin** Catharina . 754, 768  
Elisabeth ..... 261  
Rosina ..... 440, 597  
Theresia ..... 767  
**Fronleichnam** .. 398, 452, 618, 648, 659, 800, 830, 834  
Frühauf Erika ..... 458  
Fucek Anna ..... 583  
Fucek Franziska ..... 563  
Fucek Hedwig ..... 806  
Fucek Johann ..... 563  
Fucek Maria ..... 269  
Fuchs Elisabeth ..... 450  
Fuchs Franz ..... 449  
Fuchs Herbert ..... 525  
Fückhler Franz ..... 664, 733  
Fückhler Franz Anton ..... 752  
Fückhler Johann ..... 627, 723  
Fückhler Jonas ..... 838  
Fückhlerin Cunigunde ..... 723  
Fuehser Georg ..... 465  
Fuhrmann . 249, 264, 336, 361, 376, 378, 415, 416, 452, 457, 472, 555, 565, 567, 573, 578, 597, 616, 618, 619, 641, 671, 672, 690, 694, 707, 709, 718, 727, 742, 748, 750, 772, 786, 791, 806, 812, 813, 814, 873, 879  
Fülckhlerin Antonia ..... 614  
**Furch** Alfred ..... 484, 486, 487, 489, 490, 493, 494, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 503, 504, 506, 507, 509, 510, 512, 513, 514, 515, 516, 518, 519, 521, 523, 524, 526, 527, 530, 532, 535, 540, 542, 543, 544, 545, 548, 549  
**Anni** . 293, 487, 488, 490, 493, 496, 497, 498, 499, 500, 503, 507, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 516, 518, 519, 521, 523, 524, 526, 527, 529, 530, 532, 533, 535, 542, 543, 544, 548, 549  
Margarete ..... 500  
Fürnsinn Anni ..... 516  
**Fürst** Alfred Windisch-Grätz 611  
Batthyány-Strattmann ..... 287  
Esterházy... 354, 553, 642, 886, 889, 891, 892  
Ferdinand Philipp Lobkowitz 321  
Franz II. Rákóczy ..... 279, 327  
Gundacker v. Liechtenstein 293  
Hans Adam v. Liechtenstein ..... 309, 322, 578, 825  
István Bocskay ..... 436  
Joh. Adam Andreas v. Liechtenstein ..... 293  
Joh. Philipp Schönborn v. Mainz ..... 443  
Karl Eusebius v. Liechtenstein 272, 293, 309, 436, 477, 888  
Karl v. Liechtenstein ..... 293  
Karl v. Schwarzenberg ..... 413  
Maximilian Liechtenstein ... 436, 501  
Nicolaus Esterházy ..... 249, 302  
Paul Esterházy ..... 795, 896  
Paul II. Anton Esterházy ... 287, 302  
**Fürst** Rákóczi ..... 258  
v. Dietrichstein ..... 824  
v. Liechtenstein . 363, 622, 708, 728, 824, 852, 853  
Wenzel Eusebius v. Lobkowitz ..... 439  
**Fürst-Erbischof** Markus Sittikus ..... 705  
Paris Lodron ..... 705  
**Fürstin** Ma. Theresia v. Trautson ..... 317  
Rosa Kinsky ..... 320  
**Fux** Christian .... 500, 509, 516, 532, 538, 539, 545  
Jacob ..... 674  
Jacob u. Regina ..... 355, 838  
Karl ..... 499, 510  
Reichardt ... 357, 365, 414, 589, 673, 675, 694, 723, 835, 850  
Reichardt u. Catharina 357, 703  
**Fux Rosa** .. 493, 497, 498, 499, 503, 504, 510, 512, 513, 514, 516  
Thomas ..... 802  
**Fuxin** Catharina . 580, 673, 777  
Ma. Anna ..... 769  
Magdalena ..... 606  
Marianna ..... 707  
Füzi Rosalia ..... 794  
Gaberi A.G. .... 532  
Gaberi A.G. .... 529, 531  
Gabriel Josefa ..... 361  
Gabriele Maria ..... 416  
Gall Adam ..... 635  
Galli Giov. Batt. .... 578  
Galli-Bibiena Antonio ..... 311  
Galli-Bibiena Francesco ..... 311  
Gallin Catharina ..... 400  
Gamperl Elfriede. 491, 516, 527  
Gamperl Josef ... 491, 516, 526, 527, 535  
Gangl Franz ..... 687  
Gangl Theresia ..... 596  
Gänserin Catharina ..... 603  
Gantner Joh. u. Rosalia ..... 433  
Gantner Johann . 352, 358, 594, 629, 677, 753, 778  
Gantnerin Rosalia ..... 353, 723  
Gappin Elisabeth ..... 687  
Gareis Johann ..... 262  
Gareis Joseph ..... 365, 456  
Gareis Regina ..... 744, 808  
**Gärtner** .... 259, 361, 416, 419, 445, 459, 465, 474, 476, 586, 591, 598, 600, 610, 637, 644, 656, 707, 727, 805, 875  
Gassner Sebastian ..... 356  
Gastgeb Rosa ..... 758  
Gavallér Martin ..... 675  
Gegenhuber Anna ..... 837  
Gegenreformation ..... 277, 293, 303, 463, 893  
Gehberger Bernhard . 611, 679, 773, 870  
Gehberger Bernhard u. Rosina ..... 601, 766  
Gehbergerin Rosina ... 687, 691  
**Gehmacher** Anna .... 400, 475  
Anton ..... 725, 726, 858  
Carl .. 261, 462, 642, 725, 726, 736, 792, 843, 858  
Carolina ..... 261, 361  
Catharina ..... 758  
Eduard ..... 760, 871  
Fabian ..... 522, 798, 890  
Franciscus ..... 261  
Franciscus Seraphim ..... 261  
Franz ..... 260, 400, 809, 858  
Joh. Michael ..... 251, 619  
Joh. u. Euphrosina ..... 811  
Joh. u. Theresia . 584, 742, 811, 860  
Johann ..... 256, 260, 352, 358, 364, 441, 553, 554, 556, 597, 629, 630, 658, 677, 684, 703, 723, 724, 733, 741, 742, 753, 778, 808, 856  
Michael ..... 261, 341, 349, 361, 372, 441, 472, 554, 555, 572, 601, 659, 679, 724, 725, 726, 733, 754, 758, 768, 839, 858

Michael jun..... 858  
 Michael sen. .... 858  
 Michael u. Christina ... 340, 400,  
 440, 600, 736, 857  
**Gehmacherin** A. Maria ... 441,  
 804, 876  
 Aloisia ..... 261  
 Catharina ..... 261  
 Johanna ..... 400  
 Regina ..... 760  
 Theresia.... 341, 353, 415, 441,  
 601, 622, 733, 779, 860  
**Gehorsam** 269, 279, 336, 344,  
 428, 435, 474, 479, 568,  
 569, 616, 648, 650, 651,  
 652, 727, 735, 737, 740  
 Geierin Maria ..... 418  
 Geistner Caspar ..... 737  
 Geistnerin Susanne ..... 736  
 Gemeinde ..... 722  
 Gendarmerie ..... 378, 395, 444,  
 707, 862  
 Generalvikar Trpin Rudolf... 498  
 Gensthaler Karl..... 510, 550  
 Gensthaler Theresia ..... 757  
 Geologische Reichsanstalt .. 716  
 Gerber Marelize .. 527, 531, 537  
 Gerbineck Gregor..... 605  
 Gerbineck Sebastian..... 605  
 Gerbineckhin Eva ..... 605  
 Gergey Paul..... 873  
 Gerhab ..... 368, 607, 609, 632  
 Gerholdin Elisabeth ..... 258  
**Gerichtsverfahren** .. 249, 434,  
 438, 570, 578, 585, 593,  
 608, 625, 628, 649, 664,  
 674, 733, 735, 753, 775,  
 776, 853  
 Gerl Ignaz ..... 255, 256  
 Gerl Joseph ..... 284  
 Gerl Liborius Thaddäus ..... 284  
 Gerl Mathias ..... 284, 895  
 Gerl Mathias Franciscus .... 284  
 Gerl Peter ..... 284  
**Gerner** Joh. Georg.... 358, 365,  
 714  
 Joh. Georg u. Catharina .... 713,  
 714, 753, 779  
 Martin..... 721  
**Gernerin** A. Maria ... 259, 358,  
 365  
 Gernitz Gregor..... 690  
 Gernitzin Elisabeth ..... 690  
**Geschworener** .250, 268, 336,  
 341, 355, 358, 361, 364,  
 365, 368, 377, 424, 426,  
 427, 432, 444, 448, 459,  
 460, 461, 474, 476, 554,  
 555, 576, 582, 587, 588,  
 597, 608, 609, 610, 616,  
 625, 644, 645, 647, 652,  
 654, 659, 663, 664, 665,  
 677, 680, 695, 709, 740,  
 753, 757, 761, 762, 775,  
 778, 850, 853, 856, 865, 876  
 Geselle .....272, 277, 309, 340,  
 351, 375, 404, 405, 416,  
 419, 437, 438, 452, 456,  
 465, 578, 591, 593, 602,  
 609, 614, 617, 618, 659,  
 673, 718, 748, 803, 804,  
 805, 810, 823, 831, 848,  
 856, 858, 883  
 Gespanschaft .... 276, 336, 651,  
 854, 855, 858  
**Gesuch** .....253, 279, 280, 281,  
 343, 405, 406, 435, 461,  
 480, 556, 578, 593, 609,  
 648, 649, 650, 657, 673,  
 735, 824, 830, 840, 846,  
 854, 855  
 Gewölbe ..... 312, 436, 646  
**Geyröcker** Georg..... 644, 701,  
 769  
 Georg u. Maria ..... 614  
**Geyröcker** Joh. Georg ..... 655  
**Geyröckerin** A. Maria ..... 655  
 Jacobina ..... 417  
 Ma. Anna ..... 658  
 Ghorsamb Jacob ..... 259  
 Giesswein Anna ..... 756  
 Gindhart Joseph..... 259  
 Gindl Hans ..752, 797, 801, 802  
**Giuliani Giovanni**.... 288, 294,  
 322, 332, 486, 495, 566,  
 897, 900  
**Glanz** Franz..... 700  
 Joh. Bapt. .... 456  
 Laurenz ..... 811  
 Lorenz..... 766  
 Mathias .....261, 446, 572, 618  
**Glasel** Mathias u. A. Maria 618,  
 672  
 Glaser ..... 277  
 Glaslin A. Maria .415, 462, 555,  
 672, 811  
 Glaslin Theresia ..... 446, 555  
 Glatz Domenico ..... 613  
 Glatz Johann ..... 259, 463, 577,  
 613, 723  
 Glatz Mathias ..... 613  
 Gleißnerin Juliana ..... 875  
 Glischin Magdalena ..... 464  
 Glockbauer Joseph .... 374, 815  
**Glocke**.....334, 350, 411, 433,  
 461, 536, 644, 667, 678,  
 679, 760, 784, 786, 793,  
 810, 857, 863  
 Glockengießer .... 678, 793, 857  
 Glück Franz ..... 643  
 Gmasz Sepp..... 529  
 Gogoditsch Mathias ... 250, 457,  
 590, 699  
**Gogola** Johann..... 775  
 Martin ..... 258  
 Regina..... 258  
 Gogolin Margaretha.... 776, 777  
 Goldgruber Paula ..... 762  
 Goldschmied ..... 636  
 Göll Anna ..... 819  
 Gollasch Maria .....261  
 Göllinger Carl .....766  
 Goltz Alexander .....564  
**Gönye** Anna ..... 502, 510, 515  
 Christian.....494  
 Emmerich ..... 498, 501  
 Heidi ..... 493, 498, 510  
 Josef ..... 502, 514  
 Görlichin Maria .....683  
 Gottschall Klaus.....515  
 Gotz Anna..... 450, 527  
 Götz Georg ..... 459, 724  
 Götz Joh. Georg u. Eleonore875  
 Gotz Wolfgang.....450  
 Götzl Joseph.....794  
 Götzin Eleonore .....588  
 Grabner Johann .....617  
**Graf** Alois Thomas Raimund v.  
 Harrach ..259, 298, 300, 304,  
 578, 775  
**Graf** Anton I. Grassalkovich 293  
 Batthyany ..... 420, 728  
 Colloredo .....427  
 Conrad Balthasar v.  
 Starhemberg .....323  
 Dominikus Andreas Kaunitz.322  
 Ernst III. v. Abensperg u. Traun  
 ..... 296, 626  
 Ernst v. Harrach .....605  
 Ferdinand Bonaventura Harrach  
 ..... 321, 322  
 Fr. Anton Sporck .....771  
 Franciscus Zichy .....554  
 Friedrich Carl Schönborn ...311,  
 685  
 Gabriel v. Ferrara, Pater .....302  
 Gundacker Thomas v.  
 Starhemberg ... 297, 664, 775  
 Harrach ..... 609, 751  
 Heinrich Zichy .....727  
 Humprecht Joh. Czernin v.  
 Chudenitz .....439  
 Joh. Ferdinand v. Perggen ....737  
 Joh. Joseph Philipp v. Harrach  
 .....304  
 Joh. Lorentz Gudenus.....529  
 Johann Pálffy .....250  
 Joseph Anton Esterházy.....302  
 Karl .....873  
 Karl Batthyany .....312  
 Leopold v. Nádasdy.....282  
 Losy v. Losymthall .....310  
 Mathias Constantin v.  
 Wickenburg .....316  
 Mollard Hans .....405  
 Nicolaus Illésházy .....275  
 Otto Felician v. Heissenstein  
 ..... 428, 648, 830  
 Otto Zichy .....356  
 Paul Pálffy .346, 568, 569, 570,  
 649, 651  
 Philipp Sigismund v.  
 Dietrichstein.....321  
 Rüdiger v. Starhemberg .....421  
 Samuel Gyulay .....476

Simon..... 831  
Stephan Széchényi ..... 712  
v. Auersperg ..... 318  
v. Heissenstein ..... 648  
v. Licht ..... 414  
v. Mercy, Feldmarschall .... 528  
v. Salamanca ..... 323  
v. Vorau..... 694  
v. Zichi ..... 656  
Wirich Philipp Laurenz v. u. zu  
Daun ..... 320, 321, 896  
**Gräfin** Elisabeth v. Weißenwolff  
..... 302  
Ma. Caroline Fuchs-Mollarth  
..... 526, 801, 889, 896  
Gräfl. Harrachsches  
Familienarchiv 298, 300, 304,  
322, 503, 510, 578, 751,  
768, 791, 882, 889  
**Grämäschi** Christian..... 896  
**Grämäschi** Franz ..... 591, 748  
Jacob.. 251, 289, 290, 292, 414  
GRANATAPFEL ..... 535, 546  
Grandi Jacob de .. 368, 606, 687  
Graner Johann ..... 622  
Gregor Francisca .817, 819, 863  
Gregor Theresia ..... 364  
Greisler..... 397, 710  
Grenzwächter ..... 586  
Gretzlehnerin Elisabeth606, 723  
Greunerin Gertrude ..... 705  
Grießbacherin Magdalena ... 610  
Grill Jacob ..... 779  
Grill Maria ..... 422  
Grillenberger Juliana... 416, 760  
Grimmizer Simon ..... 577  
Grimmizerin A. Maria ..... 577  
**Gritsch** Erzsébet ..... 470  
Franz..... 587, 761  
Franz u. A. Maria ..... 761, 878  
Joh. Paul..... 259  
**Gritschin** Maria..... 355  
Gröbner Joh. u. Elisabeth ... 415  
Gröbnerin A. Maria ..... 260  
Gröbnerin Elisabeth ..... 875  
Gröger Maria ..... 727  
Grohmann Josef. 494, 507, 511,  
520, 522, 538, 545, 546  
Groiss Elisabeth ..... 702  
Groissl Tobias ..... 398  
Groller Max ..... 360  
Gröschl Franz .... 336, 351, 412,  
787  
Gröschl Theresia ..... 351  
Groß Antoni ..... 826  
Groß Maria ..... 298  
Großbauer Georg ..... 782  
Großbauerin Ursula ..... 752  
Grössing A. Maria ..... 263  
Grössing Anna ..... 263, 622  
Grössing Anton .. 685, 707, 727,  
747, 867  
Grossmann Katharina ..... 743  
Grossmann Maria ..... 415  
Grossnigg Dr. Oskar ..... 466  
Großwesir Kara Mustafa .... 327,  
633  
**Gruber** Caspar ..... 427  
Christian ..... 258  
Franz..... 722, 779  
Franz u. Regina ..... 418  
Franz u. Rosina..... 722  
Georg..... 463, 591  
Georg u. Gertrude..... 460, 672,  
768  
Heinrich u. Margaretha ..... 663  
Martin ..... 258  
Martin u. Barbara..... 364  
Gruber Michael ..... 597  
Primas..... 343, 587, 656, 690  
**Gruberin** Ma. Anna .. 260, 342,  
347  
Regina..... 722  
Rosina ..... 722  
Ursula ..... 343  
**Grundbuch** ..... 250, 251, 264,  
336, 341, 342, 343, 344,  
347, 352, 355, 358, 361,  
363, 364, 366, 367, 368,  
372, 375, 397, 400, 403,  
413, 415, 424, 425, 440,  
441, 442, 445, 446, 447,  
452, 454, 456, 457, 459,  
460, 461, 462, 466, 471,  
472, 476, 477, 480, 506,  
553, 555, 564, 570, 571,  
572, 573, 574, 576, 578,  
579, 580, 583, 584, 589,  
595, 598, 600, 601, 602,  
603, 604, 608, 610, 612,  
613, 614, 615, 616, 618,  
619, 620, 621, 627, 628,  
629, 630, 631, 634, 642,  
644, 657, 658, 664, 665,  
666, 669, 672, 679, 680,  
687, 688, 689, 703, 714,  
721, 731, 733, 736, 740,  
741, 752, 753, 754, 755,  
756, 758, 759, 761, 762,  
763, 765, 766, 767, 768,  
769, 772, 775, 777, 790,  
792, 794, 804, 807, 809,  
811, 812, 813, 817, 818,  
821, 836, 840, 844, 850,  
851, 853, 857, 859, 860,  
870, 871, 875, 876, 883,  
885, 889  
Gründerzeit..... 333  
Grundobrigkeit .. 279, 480, 625,  
804  
Grundtner Margaretha ..... 570  
Grundtner Melchior ... 437, 823,  
830  
Grusa Jiri ..... 523  
Gschwandner Caspar. 417, 594,  
678, 722  
Gschwandner Caspar u.  
Margaretha ..... 775  
Gstettner Anna ..... 442  
Guettin Ma. Barbara ..... 414  
Guggenberger Katharina.....813  
Gugler Elisabeth ..... 450  
Günster Georg..... 787  
Güntinger Joh. Georg ..... 724  
Gurl Johann 270, 368, 419, 433,  
745  
Gurterin Anna ..... 258  
Gürtler Wolfgang ..... 515  
Gurtterin A. Margaretha..... 739  
Guschitz Theresia ..... 447  
Gutmann Johann ..... 463  
Gutmännin A. Maria ..... 463  
**Gyolcs Franz** ..... 494, 513  
**Gyurcsek Ferenc** .... 487, 488,  
494, 497, 499, 500, 501,  
502, 506, 507, 509, 514,  
516, 517, 520, 524, 531  
Haagin Johanna..... 645  
**Haas** Franz 378, 469, 476, 477,  
479, 564  
**Haas** Franz u. Katharina .... 756  
Joh. Michael ..... 260  
Philipp..... 375, 445, 733  
Philipp u. Magdalena ..... 374  
**Haasin** Magdalena ..... 445  
Habala Jozka..... 385  
Haber Franziska. 450, 489, 491,  
493, 542, 550  
Haberbauer Gerhard .. 514, 516  
Haberl Georg..... 755  
Habiger Franz..... 691  
Habiger Josepha ..... 691  
Habsburg v. Otto ..... 546, 550  
Häck Johann ..... 881  
Hackenberger Tobias. 780, 815,  
901  
Hackenbergerin Justina ..... 459  
Häckl Joh. Georg ..... 459, 687  
Häcklin A. Maria ..... 459  
**Hafner** ..... 277  
Andreas..... 441, 571, 572, 611,  
615, 671, 839  
Anna ..... 269, 818  
Anton ..... 377, 567  
Dominik..... 542  
Dorothea ..... 542  
Elisabeth ..... 684  
Franziska ..... 374, 684  
Georg..... 636  
Joachim..... 671  
Juliana ..... 374, 407, 769, 806  
Karl ..... 567  
Magdalena. .... 394  
Maria ..... 567  
Martin ..... 721, 752  
Mathias ..... 873  
Regina ..... 558  
**Hafnerin** Theresia ..... 671  
Hafner-Kinder ..... 426  
Hahn Maria ..... 450  
Hahn Rudolf ..... 792  
Hähnel Ernst Julius ..... 316  
Haiden Philipp ..... 878  
Haider Elisabeth ..... 562  
Haider Grete ..... 497

Haider Johann ..... 825  
Haidinger Wilhelm ..... 716  
Haindl Georg ..... 646  
Haindl Jacobus ..... 724  
Haindl Johann ..... 724  
Haindl Magdalena ..... 260  
Haininger Laurenz ..... 259, 629, 692, 721  
Haininger Laurenz u. Elisabeth ..... 342  
Hainnig Georg ..... 267  
Hainning Georg ..... 786, 873  
Hainningin Magdalena ..... 873  
Hajek Anna ..... 612, 728  
Häkhl Leonhard ..... 878  
Häklin Catharina ..... 802  
Halasz Rosalia ..... 458  
Haller Joseph u. Eva ..... 659  
Haller Petrus ..... 376  
Haller Theresia ..... 402  
Hallerin Elisabeth ..... 687  
Hallerin Ursula ..... 337, 376  
Halter Anton ..... 511, 526, 887  
Haltschuster Maria ..... 270  
Hammer Maria ..... 597, 732, 746  
Hampel Theresia ..... 266  
Handlin Elisabeth ..... 810  
Handtgrißin Ursula ..... 690  
Handwerksgruß ..... 805  
**Handwerksordnung** 271, 272, 275, 277, 278, 281, 359, 494, 648, 673, 804, 823, 829, 831, 833, 885, 886  
Hanisch August ..... 715  
Hannesin Anna ..... 816  
Hanuszek Maria .. 618, 640, 874  
Happl Franz ..... 267  
Happl Theresia ..... 267, 669  
**Haresleben** Adam ..... 626, 848  
Joh. Georg 274, 298, 300, 317, 320, 329, 330, 333, 347, 459, 529, 547, 643, 664, 718, 723, 745, 746, 750, 752, 775, 802, 836, 882, 896, 897  
Joh. Georg u. Catharina .... 722, 745  
Joh. Georg u. Regina ..... 773  
Johann ..... 896  
Ludwig ..... 456  
Thomas ..... 613, 848  
**Hareslebin** Catharina 721, 745, 752, 796, 797, 802, 849  
Regina ..... 298, 317, 329, 746  
Haretter Juliana ..... 603  
Haretter Margarete ..... 450, 520  
Haretter Maria ..... 603  
Hari Anna ..... 347  
Häring Elisabeth ..... 725  
Häring Nicolaus ..... 565  
Häringerin Maria ..... 779  
Härlin Marianne ..... 876  
Harnetsek Johann ..... 767  
Harnetsekin Martha ..... 767  
Hartl Barbara .... 363, 696, 742, 743  
Hartl Carl ..... 363, 860  
Hartl Franziska ..... 363  
Hartl Karl ..... 262  
Hartmader Ambrosius. 577, 769  
Hartmann Helga ..... 496, 506  
Hartmann Maria ..... 713  
Hartmannin Catharina ..... 479  
Harwaxin Gertrude ..... 259  
Hasenauer Carl ..... 313  
**Hasenöhr** Alois 378, 619, 662, 764  
Anna ..... 642  
Barbara ..... 426  
Elisabetha ..... 425  
Emilia ..... 426  
Franz. 341, 430, 619, 662, 809, 876  
Gertraud ..... 440  
**Hasenöhr** Jacob ..... 341, 376, 465, 553, 602, 725, 726, 815, 817, 876  
Jacob u. Magdalena ... 571, 618, 619  
Jacob u. Theresia ..... 809  
Johann ..... 250, 251, 440, 442, 645, 745  
Johanna ..... 544  
Josef ..... 450  
Katharina ..... 814  
Leonhard ..... 645  
Maria ..... 425  
Marianna ..... 731  
Mathias .... 259, 353, 368, 369, 419, 577, 645, 723, 860  
Mathias u. Anna Sophia .... 645  
Mathias u. Maria ..... 645  
Michael ..... 450, 452, 725, 726, 732, 767  
Nicolaus ..... 425  
**Hasenöhr**lin A. Maria 369, 773  
A. Sophia ..... 645  
Anna ..... 341, 764  
Elisabeth ..... 662  
Eva ..... 875  
Ma. Anna ..... 259  
Maria ..... 658  
Haslinger Elisabeth ..... 768  
Hatzelberger Sebastian ..... 703  
Haubetz Joseph ..... 261, 802  
**Hauglhammer** Fidelis 403, 445  
Fidelis u. Magdalena ..... 342  
Francisca ..... 262, 363, 378  
Joh. Georg ..... 258  
Joh. u. Regina ..... 659  
Johann ..... 597, 683, 726  
Johanna ..... 363, 808  
**Hauglhammerin** Catharina ..... 354, 682, 683, 806  
Magdalena ..... 445  
Theresia ..... 378, 597, 808  
Haupt Herbert ..... 490  
Hauptmader Franziska ..... 739  
Hauptmanneck Johann ..... 258, 415, 475, 629, 673, 717  
Hauptmanneckin Elisabeth .351, 621  
**Hauser** Alois ..... 255  
Andreas ..... 724  
Eduard ..... 314, 566, 613, 748  
**Haushalt** .. 254, 337, 402, 407, 460, 466, 472, 557, 559, 597, 603, 606, 642, 657, 756, 757, 758, 772, 782, 785, 817, 819, 828, 838, 853, 880, 881  
Hauschild Hermine ..... 450  
Havlicsek Elisabeth ..... 769  
Hawel Franziska ..... 369  
**Haydn** Christoph ..... 599  
Joseph ..... 791  
Mathias ..... 791  
Michael ..... 791  
**Hebamme** 362, 374, 375, 376, 377, 413, 416, 421, 424, 429, 445, 448, 452, 454, 463, 470, 573, 599, 645, 668, 670, 681, 683, 703, 711, 729, 730, 732, 745, 760, 777, 786, 808, 849, 852, 875, 879, 881  
Hefe Melchior ..... 302  
Hegedüs Johann ..... 665  
Heger Rosa ..... 595  
**Heidenreich** Adolf ..... 611  
Cäcilia ..... 399, 401, 687  
Josef ..... 401  
Ludmilla ..... 401  
Heider Theresia ..... 266  
**Heidler** Alexander .... 349, 567, 597, 666, 721  
Johann ..... 675  
Joseph ..... 675, 728  
Leopoldine ..... 378  
Maria ..... 261, 262, 597, 786  
Sebastian ..... 344  
**Heidlerin** Ma. Elisabeth ..... 344  
Heiduck ..... 640, 656, 680, 727  
Heil Michael v ..... 476  
Heilmayer Paul ..... 602  
**Heimat** ..... 414, 449, 453, 551, 591, 613, 620, 705, 764, 766, 779, 803, 810, 821, 862  
Heimatschein ..... 764, 766  
Heindl Joseph ..... 475  
Heinz A. Maria ..... 270  
**Heiratsvertrag** 337, 364, 365, 412, 427, 477, 479, 571, 582, 583, 616, 631, 642, 657, 694, 736, 740, 764, 777, 804  
**Heischmann** Amalia . 439, 853  
Catharina ..... 852  
Franz ..... 656  
Martin .270, 377, 697, 725, 726  
Martin u. Elisabeth ..... 397  
Martin u. Theresia ..... 763  
Paulina ..... 262, 864, 865, 866

Stephan.....372, 561, 852  
 Susanna ..... 467  
 Theresia.... 261, 267, 756, 850,  
 851, 852  
 Valentin ..... 690  
**Heischmannin** Susanna ... 561  
 Heiselmann Theresia ..... 815  
 Heit August ..... 335  
 Hejney Catharina ..... 809  
 Hejny Katharina ..... 837  
 Helbling Maria..... 880  
 Heldenmuth Leopold..... 567  
 Heldwein Sophia..... 352  
 Helmer Hermann..... 283  
 Hemmer Josefa..... 852  
 Hemmer Josepha ..... 702  
 Henyik Josef..... 770  
 Hermannin Eva ..... 694  
 Herrschaft Scharfenegg .... 370,  
 398, 801, 878  
 Herstorffer Gabriel ..... 589  
 Herstorffer Hans 333, 511, 593,  
 625, 823, 832, 896  
 Herstorfferin Catharina ..... 589,  
 625, 739, 865  
 Herzig Joh. Georg ..... 260  
**Herzog** Albert v. Sachsen-  
 Teschen .....281, 282, 285  
 Joseph258, 347, 359, 414, 674,  
 721, 723  
 Joseph u. Maria ..269, 567, 594  
 v. Reichstadt ..... 371  
**Herzogin** Catharina ..... 577  
 Rosalia ..... 622  
 v. Friedland ..... 526, 896  
 Heusler Mathias ..... 750  
 Hienert Wolfgang ..... 497, 507  
 Hietz Franz ..... 688, 856  
 Hietz Franz u. Regina ..... 356  
 Hietzin Catharina ..... 356  
**Hildebrandt Joh. Lucas v**283,  
 284, 298, 299, 304, 320,  
 332, 419, 443, 528, 664,  
 685, 708, 775, 891, 898  
 Hildebrandtin Maria ..... 354  
**Hilfsarbeiter** .... 267, 338, 344,  
 351, 354, 369, 374, 376,  
 377, 395, 403, 407, 430,  
 432, 445, 447, 458, 460,  
 464, 466, 470, 472, 557,  
 559, 603, 637, 662, 667,  
 669, 677, 704, 730, 748,  
 762, 769, 782, 792, 817,  
 819, 820, 866  
 Hilger Martin ..... 580  
 Hillebrand Joh. Sebastian .. 317,  
 793  
 Hiller Paul ..... 611  
 Hillinger Eva ..... 504  
 Hinckerin Susanne..... 768  
 Hinderlang Johann ..... 614  
 Hinterberger Augustin. 552, 724  
 Hinterhoferin Maria ..... 413  
 Hintz Anton ..... 552  
 Hirsch Hubert ..... 417  
 Hirsch Karolina ..... 792  
 Hirschl Theresia ..... 730  
**Hirte** 415, 417, 418, 463, 465,  
 564, 586, 604, 655, 672,  
 676, 705, 707, 785, 794,  
 795, 810, 813  
 Hisch Johann ..... 620  
 Hisch Joseph ..... 336  
 Histor. Monumente-Österr.  
 Gärten ..... 529, 530  
 Hladyka Ernestine ..... 817  
 Hloupý Rosalia..... 433  
 Hochaltar ..... 288, 291, 437  
 Hochverrat ..... 713  
 Hödl Georg..... 580, 773  
 Hödl Georg u. Salome ..... 336  
 Hödl Hermina ..... 706  
 Hödlin Salome ..... 580, 773  
 Hofbauerin Elisabeth ..... 687  
**Hofer** Elisabeth ..... 694  
**Hofer** Ferdinand..... 575  
 Franz..... 353, 515, 516  
 Hermine ..... 493, 515  
 Jacob ..... 397  
 Hofer Johann ..... 263  
**Hofer Josef** .... 480, 481, 482,  
 485, 487, 489, 491, 493,  
 494, 495, 497, 500, 501,  
 503, 504, 506, 508, 510,  
 512, 514, 515, 516, 517,  
 518, 519, 520, 521, 524,  
 527, 530, 532, 534, 535,  
 544, 547, 550  
 Josefine ..... 493  
 Nicole..... 511  
 Norbert..... 521, 532  
 Wilhelmine ..... 500, 512  
**Hoferin** Catharina ..... 877  
 Hoffbäuerin Barbara ..... 674  
 Höffelin Eva ..... 752  
 Höffell Mathias..... 570, 873  
 Höffenberger Joh. u. Catharina  
 ..... 623  
 Hoffer Urban ..... 823, 829  
 Hoffmann Helena ..... 656  
 Höflin Rosalia ..... 360  
 Hofmann Georg ..... 871  
 Hofmann Herta ..... 407, 450  
 Hofmann Joh. u. Maria..... 879  
 Hofmann Johann..... 768  
 Hofmann Joseph ..... 702  
 Hofmannin A. Maria..... 756  
 Hofmannin Anna ..... 815  
 Hofmannin Barbara ... 755, 857  
 Höfner Franziska..... 575  
 Höfner Josefa ..... 450  
 Hofstätter Regina 274, 810, 858  
**Hof-Steinmetzmeister** ... 251,  
 288, 312, 317, 319, 333,  
 436, 696, 798, 805, 857,  
 885, 890, 893  
 Högel Klaus-Peter ..... 528  
 Hohenberg Joh. Ferdinand v.  
 Hetzendorf ..... 284, 326, 330  
 Hohenwald v. Anderler Joseph  
 u. Antonia ..... 811, 851  
 Holcik Stefan..... 293, 526, 527  
 Höller Joh. Georg.....853  
 Holmar Antonia .....403  
 Holtzmann Joseph.....583  
 Holzäpfl Leonhardt..... 333, 474  
 Holzbauer Anton .....686  
 Holzfäller .....724  
 Holzmeister Leopold .....348  
 Holzmüllner Mathias .....258  
 Hönig Catharina .....837  
 Hönigmayr Sebastian . 259, 412  
 Hönigmayrin Catharina .....259  
 Horalik Anton .....261  
 Horalik Franz..... 261, 262  
 Hordnerin Catharina .....458  
**Horváth** Barbara .....743  
 Cäcilia .662, 669, 670, 743, 806  
 Elisabeth ... 377, 432, 450, 663,  
 782, 783  
**Horváth** Franz .....806  
 Franziska .....786  
 Gisella .....747  
 Helene .....747  
 Jacob ..... 709, 743  
 Johann ..... 338, 430, 669, 757,  
 820, 852  
 Johanna .....605  
 Katharina..... 261, 820  
 Ma. Johanna ..... 451, 757  
 Magdalena ..... 782, 783  
 Maria ..... 747, 782  
 Melchior .....705  
 Regina ..... 431, 669  
 Theresia .....838  
**Hrdlicka Alfred** ..... 493, 566  
 Hronekin Anna .....473  
 Hrubka Veronica .....597  
 Hübel Maria .....617  
 Hubeny Rosina .....671  
**Huber** Adele .....570  
 Anna .....266  
 Bartholomäus.....878  
 Bartholomäus u. Maria .....878  
 Cäcilia .....586  
 Joseph .....726  
 Leopold .....670  
 Maria ..... 772, 864  
 Paul u. Barbara .....342  
 Simon .....698  
 Simon u. Barbara .....714  
**Huberin** A. Maria .....861  
 Barbara .....765  
 Magdalena .....857  
 Hüberlin A. Maria .....374  
 Hübner Cunigunde ..... 452, 729  
 Hübnerin Cunigunde .....456  
**Hügel** Adam .....505  
 Andreas..... 319, 636, 740, 895  
 Carl .....285  
 Caspar ..... 406, 636, 740  
**Hügel Elias** ..... 259, 275, 281,  
 282, 285, 286, 288, 289,  
 290, 291, 292, 294, 304,



- 310, 311, 312, 317, 319,  
333, 343, 358, 365, 366,  
367, 368, 404, 418, 443,  
448, 464, 478, 486, 488,  
489, 490, 491, 492, 493,  
494, 496, 503, 506, 511,  
513, 517, 519, 523, 528,  
529, 531, 550, 552, 556,  
566, 587, 590, 601, 604,  
629, 630, 636, 644, 645,  
664, 671, 672, 674, 677,  
685, 686, 690, 718, 720,  
733, 735, 740, 752, 753,  
762, 776, 777, 778, 795,  
797, 798, 836, 853, 854,  
882, 884, 885, 886, 887,  
888, 889, 893, 894, 895, 901  
Elias u. Catharina..... 342, 358,  
366, 580, 587, 631, 662,  
752, 763  
Elias u. Elisabeth..... 690, 836  
Franz Daniel ..... 486  
Joh. Caspar ..... 533  
Joh. Gallus 285, 533, 636, 740,  
897  
Joh. Georg ..... 533, 636  
Johann ..... 456  
Hügel Michael ..... 490  
Philipp ..... 254, 255, 456  
**Hügelin** A. Catharina 556, 580,  
671  
A. Maria ..... 353  
Catharina ..... 630, 685, 763  
Elisabeth ..... 587  
Francisca ..... 259, 882  
Ma. Anna ..... 630  
Ma. Elisabeth..... 259, 486, 656,  
752  
Theresia..... 552  
Humal Elisabeth..... 872  
Humal Johann..... 872  
Hummel Albine .. 450, 521, 860,  
861, 862  
**Hums** Anton ..... 448  
Jakob ..... 661  
Johann ..... 557  
Josephine..... 452  
Paul..... 552  
Regina..... 557, 560, 745  
**Hundsheimer Stein**..... 330  
Hüpfelin Magdalena ..... 614  
Hupfer Johann ..... 379, 663  
Husar Franz..... 859  
Hutfless Agatha ..... 786  
Hutter Adam..... 258  
Hutter Ambrosius ..... 595, 723  
Hutter Ambrosius u. Rosina 584  
Hutter Marc..... 565, 613, 737  
Hutterin A. Maria ..... 259  
Iby Elfriede ..... 514  
Illés Stephan v. .... 249, 302  
Illésházy Michael v. .... 250  
Illíás Agnes ..... 470  
**Illinger** Adalbert..... 250, 465,  
555, 572, 583, 619, 724,  
816, 837  
Adalbert u. Magdalena..... 465  
Anna ..... 250  
Augustin ..... 250  
Barbara ..... 250  
Joseph..... 250, 456  
Joseph u. Anna..... 250, 456  
Leopold ..... 250, 251, 472, 602,  
672, 725, 726  
Leopold u. Eva..... 250, 619  
**Illingerin** A. Maria ..... 602  
Theresia ..... 251, 260, 870  
Illmayer Urban ..... 251  
Infanterie-Reg. .... 413, 606  
Ingenieur... 284, 285, 286, 292,  
298, 304, 331  
Inglisch Elias ..... 251  
Innemayer Laurenz ..... 251  
**Innung** ..... 254, 322, 398, 419,  
513, 515, 527, 566, 802,  
857, 897  
Inquisition ..... 628  
Int. Orden Pro Concordatia  
Populorum .... 494, 507, 511,  
520, 521, 537, 543, 545, 546  
Interessen (Zinsen)... 265, 400,  
561, 665, 763  
**Inventur** .. 324, 335, 343, 358,  
359, 368, 427, 428, 429,  
448, 576, 585, 593, 594,  
607, 635, 654, 674, 680,  
695, 696, 710, 711, 721,  
753, 760, 765, 776, 778,  
782, 851, 855  
**Ioan Nadia** 335, 505, 507, 508  
**Italien** ..... 271, 308, 328, 427,  
429, 442, 477, 479, 563,  
578, 581, 582, 591, 593,  
606, 608, 609, 624, 626,  
631, 640, 646, 656, 657,  
690, 704, 705, 729, 770,  
771, 777, 822, 899  
Belluno ..... 736  
Bologna ..... 532  
Bruneck ..... 587  
Comer See ..... 283, 304, 704,  
705, 895  
Como ..... 283, 309, 578, 654,  
708, 770, 771, 822  
Florenz ..... 307  
Intelvi-Tal ..... 306, 309, 567,  
578, 705, 770  
Kaltern ..... 416  
Laino ..... 306  
Loreto..... 797  
Lucca..... 285  
Luganer See... 578, 608, 770,  
771  
Mailand... 302, 606, 624, 631,  
633, 705  
Mantua ..... 270  
Melide..... 285  
Monte Magre, Provinz Vicenza  
..... 581, 886  
Osteno ..... 608  
Ramponio 309, 578, 770, 771,  
889  
San Fedele ..... 567  
Scaria..... 304  
Tarvis..... 690  
Trient ..... 868  
Verna ..... 704, 705  
Verona ..... 729  
Vicenza..... 541  
**Italienische Meister** 253, 254,  
271, 288, 297, 305, 308,  
309, 323, 333, 427, 429,  
432, 442, 443, 474, 479,  
490, 492, 523, 550, 563,  
578, 581, 582, 592, 606,  
608, 609, 626, 631, 640,  
646, 650, 653, 656, 657,  
704, 705, 708, 770, 780,  
822, 829, 845, 891, 897  
Itthaler Leonard ..... 253  
Ivancsics Eugen..... 254  
Jacoby Jacob..... 870  
Jacoby Nicolaus ..... 302  
Jadot de Ville-Issey Nicolas 307,  
311  
Jagd in KStb. .... 254  
**Jäger** 250, 254, 336, 337, 343,  
351, 352, 354, 355, 375,  
397, 400, 402, 406, 415,  
424, 425, 439, 440, 442,  
445, 460, 462, 463, 474,  
476, 479, 553, 556, 561,  
572, 574, 578, 579, 580,  
583, 587, 589, 598, 599,  
600, 602, 603, 615, 618,  
619, 622, 628, 636, 637,  
642, 660, 674, 678, 679,  
684, 697, 698, 706, 722,  
723, 724, 726, 729, 733,  
735, 736, 739, 754, 756,  
760, 764, 767, 773, 777,  
786, 795, 805, 810, 815,  
836, 852, 857, 861, 865,  
868, 871, 873, 875, 877  
**Jäger** Christoph ..... 684, 782  
Franz ..... 254, 256, 896  
Jacob ..... 256  
Laurenz..... 256, 463  
Susanne .... 501, 510, 512, 515,  
516, 518, 519, 523, 525,  
533, 539  
Jägerin Theresia ..... 431  
Jagschitz Georg ..... 614  
Jagschitz Gerhard ..... 518  
Jagschitz Mathias..... 258, 590  
Jahrmärkte ..... 787  
Jakits Anna ..... 439  
Jakitsch Anna ..... 682  
Jaklic Vinzenz..... 264  
**Jando** Alois ..... 264  
Daniel ..... 264, 672, 726  
Jacob ..... 264, 808

Joseph..... 261, 264  
Rosa..... 672  
Janega Catharina ..... 704  
Janetzki Josef ..... 670  
Janetzky Joseph..... 264  
Jänggl Franz ..... 297  
Jani Joseph ..... 264  
**Janisch** Andreas ..... 265  
Anna ..... 265, 752  
Familie ..... 265  
Franz..... 361  
Helene..... 559  
Mathias..... 265  
**Janischin** Helena ..... 265  
**Janneck Franz Christoph** 335  
Janos Martin ..... 265  
Jaquet Heinrich..... 265  
Jaraschütz Michael ..... 265  
Jarosch Francisca ..... 878  
Jelinek Johann .... 266, 362, 709  
Jellaszitz Gerhard 501, 508, 515,  
525, 527  
Jeller Anton ..... 266  
Jellinek Stefan ..... 700, 701  
Jencik Johann ..... 266  
**Jerabek** Cäcilia ..... 266, 269  
Franz..... 266  
Josef ..... 266  
Katharina ..... 266  
Maria..... 266  
Martin..... 266  
Theresia..... 266  
Wenzel ..... 266  
Jerina Johanna..... 352  
Jerina Katharina..... 352  
Jerolim Caspar..... 266  
Jeschina Johann..... 266  
Jesuiten .... 270, 271, 308, 324,  
427, 429, 770, 822, 885,  
892, 898, 899  
Jezek Theresia ..... 591  
Jinek Georg ..... 267  
Jirina Johann ..... 364  
Jirina Maria ..... 262, 837  
Joas Johann ..... 731, 732  
Joedel Martin..... 267  
**Joiser Stein** ..... 315, 747, 779,  
872  
Jordán Caspar ..... 267  
Joseph Martin ..... 267  
Judak Johann ..... 573  
Juden 335, 382, 383, 466, 475,  
787, 789  
**Jugoslawien**  
Zenta..... 616  
Juhász Gregor ..... 361  
Jülly Franz..... 683  
Jülly Johanna..... 584  
Jung Josefa 450, 489, 491, 493,  
498, 518  
Jungwirth Bernhard ..... 267  
Jungwirthin Sophia..... 465  
Juricka Barbara..... 866  
**Juris** Anna ..... 375  
Catharina ..... 267  
Joseph..... 267  
Laurenz ..... 267  
Stephan..... 267  
Theresia ..... 263, 267  
Vatharina..... 267  
**Juschitz** Joh. Georg ..... 477  
Maria..... 258  
Mathias ..... 269, 645, 859  
Mathias u. Maria ..... 433  
Michael..... 269, 659  
Simon ..... 258  
Theresia ..... 677  
Thomas ..... 269  
**Juschitzin** Gertrude ..... 269  
Maria..... 258, 260, 269, 433  
K. K. Hofbauamt ..... 629  
k. k. Landesgericht Wien ... 691  
k. k. PostM. in Wimpasing 816  
k. K. Privilegierten Riunione 787  
k.k. Findelhaus-Anstalt ..... 707  
K.K. Hofbauamt ..... 882  
k.u.k. Falkner in Laxenburg 745  
k.u.k. Hofhausdiener ..... 812  
k.u.k. Militär-Bauabteilung . 363  
Kacirek Carl ..... 263, 270  
Kacirek Catharina ..... 269  
Kacirek Maria ..... 269  
Kafay Franz..... 270  
Kaindl Andreas ..... 270  
Kaindl Martin..... 270  
Kaindlin A. Maria..... 260  
Kainin Catharina ..... 270  
Kainrath Anna ..... 675  
Kainrath Anton ..... 270  
**Kaiser** Anneliese ..... 704  
Aurelian..... 490  
Carl VI..... 274, 281, 308, 310,  
311, 316, 327, 443, 464,  
634, 673, 685, 845, 898  
Ferdinand I 278, 288, 300, 305,  
726, 803, 832  
Ferdinand II ..... 253, 270, 272,  
302, 319, 326, 328, 437,  
798, 832  
Ferdinand III ..... 271, 288, 296,  
308, 312, 326, 328, 427,  
437, 823, 832, 845  
Franz..... 270  
Franz I ..... 281, 370, 475  
Franz Joseph I... 312, 313, 314,  
611, 783, 896  
Genofeva ..... 270  
Joseph I .... 273, 307, 327, 329,  
443, 634, 673, 685, 897  
Joseph II ... 273, 285, 309, 310,  
312, 333, 361, 898, 901  
Karl I ..... 888  
Karl V..... 306  
Leopold ..... 378  
Leopold I ... 258, 275, 306, 308,  
309, 326, 328, 369, 427,  
443, 634, 673, 707, 761,  
790, 836, 837, 845, 882,  
892, 899  
Leopold II ..... 274  
Mathias ..... 267, 272, 277, 303,  
480, 751, 828, 832  
Maximilian II ..... 278, 568, 591,  
592, 638, 897  
Rudolph II . 277, 278, 307, 326,  
592  
Rudolph v. Habsburg..... 798  
**Kaiserin** Amalie..... 307  
Anna ..... 277  
Eleonora v. Gonzaga . 272, 308,  
309, 427  
Ma. Theresia ..... 254, 273, 280,  
281, 285, 293, 308, 309,  
310, 326, 329, 330, 332,  
464, 629, 814, 845, 885,  
897, 898, 901  
kaiserl. Adler..... 305  
**Kaiserl. Schreiben** v. 1607  
..... 279, 280  
v. 1608 ..... 280  
v. 1642 ..... 271  
v. 1703 ..... 882  
v. 1714 ..... 274, 673  
v. 1747 ..... 281  
Kaiserl. Schreiben v. 1750 .. 281  
**Kaiserl. Urkunde** v. 1614 278,  
480, 751, 884  
v. 1646 ..... 845  
v. 1660 .... 275, 434, 845, 884,  
889  
v. 1712 ..... 274, 845  
**Kaiserstein** ..... 273, 294, 305,  
307, 308, 310, 311, 312,  
313, 314, 315, 328, 333,  
338, 360, 401, 419, 427,  
443, 484, 518, 523, 527,  
566, 568, 613, 667, 668,  
671, 686, 696, 715, 718,  
754, 756, 760, 783, 805,  
836, 882, 883, 885, 887,  
888, 889, 890, 894, 895,  
896, 898, 899, 901  
**Kaiserstein als**  
Balustraden.... 262, 286, 297,  
436, 667, 805  
Brunnen . 285, 294, 296, 301,  
305, 307, 319, 327, 330,  
332, 336, 426, 476, 566,  
585, 609, 613, 626, 646,  
681, 751, 760, 883, 884,  
887, 889, 891, 901  
Gesimse . 262, 289, 290, 292,  
298, 301, 309, 317, 319,  
320, 322, 327, 401, 667,  
697, 751, 760, 787, 805  
Gewände 263, 291, 292, 295,  
297, 298, 301, 304, 327,  
330, 401, 566, 572, 681,  
697, 805  
Grabplatten..... 720  
Pfeiler..... 294, 297, 304, 313,  
316, 319, 335, 401, 428,  
566, 697, 760, 763, 805  
Plattensteine .. 263, 286, 291,  
300, 301, 306, 307, 309,

- 310, 312, 315, 319, 322,  
327, 330, 331, 332, 401,  
428, 429, 515, 566, 572,  
626, 627, 628, 667, 741,  
760, 805, 858, 884, 888,  
891, 892
- Portale... 284, 290, 292, 295,  
296, 298, 299, 301, 304,  
317, 320, 322, 488, 500,  
517, 578, 751, 775, 805,  
854, 884
- Postament.....286, 289, 294,  
317, 667, 697, 805
- Quadratstaffel.290, 304, 675,  
742
- Reliefs .....316, 332, 490
- Säulen ... 286, 294, 296, 297,  
312, 322, 327, 332, 401,  
591, 697, 805, 888
- Schneckenstiege .... 290, 291,  
300, 311, 329, 338, 428,  
675, 751, 836, 858, 893,  
896, 897
- Sockelsteine ...262, 286, 289,  
291, 294, 304, 307, 312,  
313, 316, 317, 320, 331,  
360, 401, 667, 697, 760,  
805, 897
- Sonnenuhr ..... 490
- Steine für die Wiener  
Ringstraße..... 716
- Streifsteine.....300, 307, 530,  
566
- Stufen ... 263, 286, 287, 290,  
291, 293, 294, 297, 299,  
300, 301, 303, 304, 305,  
306, 307, 310, 312, 313,  
316, 317, 319, 320, 322,  
323, 324, 325, 328, 329,  
330, 331, 332, 401, 428,  
513, 566, 593, 613, 627,  
667, 668, 686, 697, 741,  
742, 751, 760, 783, 801,  
805, 858, 884, 886, 887,  
888, 891, 896, 897, 898,  
900
- Stufen möglichst einfärbig!  
..... 697
- Tragsteine ..... 314, 566
- Traversen Unterlagsteine 696,  
754, 783
- Kaiserstein in**
- Allio-Bauten ..... 283
- Carlone-Bauten..... 283
- Fellner-Bauten ..... 283
- Fischer-Bauten ..... 284, 708
- Gerl-Bauten..... 284
- Hildebrandt-Bauten.... 284, 708
- Hohenberg-Bauten ..... 284
- Hügel-Bauten ..... 285
- Kornhäusel-Bauten ..... 285
- Lucchese-Bauten ..... 285
- Martinelli-Bauten .... 285, 708
- Montoyer-Bauten ..... 285
- Pacassi-Bauten ..... 285
- Sprenger-Bauten ..... 286
- Tencalla-Bauten ..... 286
- Kaiserstein im Burgenland**
- Eisenstadt Martinskaserne286
- Kittsee Schloß..... 287
- Mönchhof Pfarrkirche ..... 287
- Neusiedl/See
- Dreifaltigkeitssäule ..... 286
- Winden/See Kirche ..... 292
- Kaiserstein in Bratislava**
- Palais Grassalkovich ..... 293
- Palais Mirbach..... 293
- Kaiserstein in Niederösterr.**
- Höflein b. Bruck/Leitha ... 295
- Kartause Mauerbach ..... 295
- Pottendorf Pfarrkirche..... 297
- Schloß Niederleis ..... 295
- Schloß Petronell ..... 296
- Schloß Prugg ..... 298
- Schloß Rohrau ..... 300
- Schloß Trumau ..... 301
- Stift Heiligenkreuz
- Dreifaltigkeitssäule ..... 301
- Kaiserstein in Tschechien**
- Schloß Eisgrub (Lednice)  
Reitstallgebäude... 293, 532
- Kaiserstein in Ungarn**
- Schloß Esterháza ..... 301
- Kaiserstein in Wien**
- Barmherz. Brüder - Kloster,  
Kirche u. Krankenhaus . 302
- Basilikenhaus ..... 303
- Gartenpalast Harrach..... 304
- Heiligenkreuzer Hof ..... 305
- Hofburg** ..... 307, 308
- Äußeres Burgtor..... 313
- Hofbibliothek ..... 310
- Leopoldinischer Trakt..... 251
- Michaelertrakt ..... 312
- Neue Burg..... 313
- Redoutensaaltrakt ..... 311
- Reichskanzleitrakt ..... 311
- Schweizertrakt..... 305
- Winterreitschule..... 311
- Hof-Burgtheater ..... 313
- Hofoper ..... 313, 774
- Karlskirche ..... 316
- Kolleg St. Michael..... 318
- Leopoldstädter Kaserne .. 318
- Naturhistorisches Museum319
- NÖ.- Landhaus..... 319
- Palais** Daun-Kinsky ..... 320
- Dietrichstein-Lobkowitz... 321
- Harrach auf der Freyung . 321
- Porcia ..... 323
- Starhemberg ..... 323
- Pasqualatihaus..... 324
- Profeßhaus d. Jesuiten .... 324
- Renaissancehof der  
Bäckerstraße ..... 325
- Schloß Neugebäude..... 325
- Schloß Schönbrunn ..... 328
- Schulgebäude Nr. 134  
Leopoldstadt..... 330
- Stadtbefestigungen ..... 331
- Stadtpalais Liechtenstein .322
- UNI für Musik u. Darstellende  
Kunst .....332
- Winterpalais v. Prinz Eugen  
..... 332, 523
- Kaisersteinbruch**
- 400-Jahr-Feier 403, 480, 484,  
485, 486, 500, 669, 751
- 400-Jahr-Gedenkstein .....484
- Absiedlung ..... 426, 466, 669,  
721, 860, 865
- Adelige Kommission 1653  
..... 569, 570, 625
- Adlerstreit..... 276, 345, 438,  
568, 569, 625, 649, 650
- Alles war zerstört u.  
zertrümmert.....860
- Amtssiegel .....839
- Anhaltelager... 335, 359, 364,  
423, 535, 638, 686, 709
- Anni u. Hilde Rose.....531
- Arbeiterwohnungen in den  
Steinbrüchen .....743
- Ärger mit dem Verwalter.268,  
345, 396, 417, 461, 554,  
568, 593, 649, 741, 810,  
866, 867
- Armenkrankenhaus . 424, 425
- Ausgrabungen 1903 360, 661
- Bäckerhaus .....461
- Bäckerkreuz 1626 .. 506, 508,  
509, 510, 512, 735, 901
- Banntaiding (Gerichtstag)  
.. 268, 269, 345, 428, 438,  
578, 579, 585, 629, 647,  
649, 650, 651, 653, 790
- Barackenlager 254, 353, 384,  
395, 403, 431, 444, 458,  
460, 466, 472, 476, 557,  
558, 563, 617, 636, 637,  
643, 657, 664, 668, 670,  
747, 789, 806, 812, 828,  
862, 877, 879
- Barockisierung u. Erweiterung  
der Kirche .....791
- Berggasse ..... 407, 557, 558
- Bestätigung v. 1653 .....653
- Bestätigung v. 1719 .....672
- Bgld. Kabelfernsehen.....548
- Blick zum Neusiedlersee ..562
- Böhmische Mädchen heiraten  
.....334
- Brandkatastrophe 1814 ...462
- Brunnenplastik Zeus entführt  
Europa.....516
- Burgenland-Archiv .....520
- Bürgerinitiative „Rettet den  
Kolm“ ..... 489, 494
- Császárköbánya..... 340, 363,  
403, 449
- Das Dorf ist ein Opfer des  
Krieges .....638
- Der verschüttete Keller....661
- Der wälschen Steinmetze  
Ungehorsam.....268

- Deutsche AnsiedlungsGes.  
.... 447, 466, 669, 721, 865
- Die bösen Geister der  
Vergangenheit..... 491
- Dollfußstraße ..... 433
- Dorf mitten im Wald ..... 840
- Dreißigstamt...264, 352, 357,  
413, 441, 445, 603, 687
- Ehrungen Bischof Iby verleiht  
Verdienstmedaille in Gold  
..... 511
- Ehrungen Ehrenzeichen d.  
Burgenlandes..... 527
- Ehrungen Förderungspreis d.  
Bgl.-Stiftung ..... 490
- Eigenes Siegel ..... 835
- Ein Minieuropa der Völker 531
- Ein wichtiger u. zugleich  
tragischer Ort ..... 531
- Eine neue Wasserquelle .. 841
- Eine Perle des Leithaberges  
..... 491
- Einhebung der Weinsteuern473
- Einquartierung v. Franzosen  
..... 461, 701
- Einsiedelei348, 421, 473, 628
- Elias Hügel-Gasse... 374, 376,  
407, 615, 642, 756, 757,  
758, 853
- Enteignung der  
Edelgartengrundstücke! 379
- Entfremdete Leinwand?... 678
- Errichtung des Kirchturmes  
..... 428
- Errichtung einer Indigo-Fabrik  
..... 274
- Europabrunnen412, 514, 515,  
516, 517, 518, 519, 520,  
521, 523, 527, 529, 531,  
534, 541, 547, 549, 550
- Europabrunnen Bulgarien,  
Estland..... 539
- Europabrunnen England,  
Litauen, Zypern..... 550
- Europabrunnen Liechtenstein,  
Slowenien, Italien..... 531
- Europabrunnen Malta,  
Burgenland-Kroatien,  
Lettland, Spanien, Kroatien  
..... 545
- Europabrunnen Rumänien,  
Deutschland-Mainfranken,  
Slowakei u. Ungarn..... 520
- Europabrunnen Tschechien,  
Polen, Österreich ..... 524
- Feuerwehr .....399, 423, 481,  
488, 490, 499, 507, 515,  
520, 532, 819, 846
- Firmung . 362, 407, 449, 455,  
464, 466, 556, 703, 730,  
756, 786, 852, 881
- Fleischhacker v. Breitenbrunn  
..... 417
- Franciscus-Glocke ..... 857
- Friedhof ..265, 354, 420, 463,  
464, 471, 500, 505, 551,  
570, 572, 586, 601, 639,  
645, 667, 669, 694, 696,  
700, 706, 759, 776, 778,  
790, 822, 839, 844, 861,  
863
- Friedhofsmauer..... 335, 572
- Friedhofsportal497, 499, 500,  
501, 502, 503, 505, 517
- Fronleichnam.. 276, 519, 544,  
546, 565, 628, 668, 801,  
802
- Gartengrundstücke..... 844
- Gasthof „Zum gold. Kreuz“  
..... 868
- Gebühren für Begräbnisse,  
Copulationes u. Taufen,  
1749..... 856
- Gedenkstein SLOWAKEN 412,  
509, 889
- Gehweg zum Röhrbrunnen  
..... 844
- Gemeinde-Archiv ..... 846
- Gemeindeschulden ..... 842
- Gemeindestatuten 1886.. 709
- Gemeindevertretung..... 403,  
422, 576
- Gemeindewege ..... 538, 710
- Gerichtstag 1647 ..... 722
- Geschichte wird lebendig. 486
- Gespräch der Steinmetze  
1647..... 790
- Gmde.-Haus ..... 791
- Gotische Kapellenruine ... 360
- Gottesdienst-Ordnung 1749  
... 564, 796, 798, 800, 801,  
802
- Grenzbeschreibung der  
Gemeinde..... 845
- Grundertrags-Erhebungen265
- Hauptstraße ... 353, 362, 363,  
374, 399, 402, 430, 433,  
449, 559, 607, 703, 730,  
806, 819, 838
- Heiligenkreuzer Steinbruch  
... 296, 343, 349, 352, 355,  
358, 359, 364, 365, 366,  
393, 412, 416, 427, 428,  
434, 435, 439, 474, 564,  
581, 582, 583, 585, 590,  
604, 608, 615, 624, 625,  
628, 629, 631, 635, 638,  
644, 645, 647, 649, 657,  
673, 674, 677, 680, 687,  
695, 735, 740, 764, 775,  
777, 778, 791, 835, 838,  
839, 842, 855, 860, 863,  
871, 889
- Heimat Deutsches Eigentum  
..... 821
- Herberge..... 404, 678, 805
- Herrschaftl. Keller v. 1669  
..... 483, 626
- Historisches Lexikon523, 534,  
537, 539, 542, 543, 547
- Hl. Barbara-Säule .. 481, 482,  
514, 538
- Hl. Florian...335, 490, 532,  
763
- Hochaltar 349, 350, 366, 494,  
537, 588, 664, 671, 674,  
829, 838, 853, 879
- Hohe Steuern (Portions-  
Gelder) .....854
- Interessanter Fund im Blauen  
Bruch 1949 .....252
- Jänergasse..... 817, 862, 866
- Jahresrückblick 1603 .....256
- Jahresrückblick 1647 .....256
- Jahresrückblick 1653257, 741
- Jahresrückblick 1703 .....258
- Jahresrückblick 1728.....258
- Jahresrückblick 1753 .....259
- Jahresrückblick 1778 .....260
- Jahresrückblick 1803 .....260
- Jahresrückblick 1828 .....261
- Jahresrückblick 1853 .....261
- Jahresrückblick 1878 .....262
- Jahresrückblick 1903 .....262
- Jahrmärkte zu St. Rochus u.  
Sebastian..... 263, 878
- Jodlgarten.....844
- Josef Haydn-Gasse. 354, 376,  
377, 550, 762, 818, 880,  
881
- Jurisdiction der Kirchen zu St.  
Rochi .....267
- Jurisdiction des Dorfes.....268
- Kaiserl. Besuch .....273
- Kalender 1999, Thema  
Brunnen .....517
- Kalender 2001 Thema  
Tore u. Treppen .....526
- Kalender 2002 Thema  
Barocke Steinmetzkunst  
.....531
- Kalender 2003 Thema  
Von der Antike zur  
Gegenwart.....533
- Kalender 2004 Thema  
Hereinspaziert .....548
- Kampf um Barock-Engel .486,  
523, 534, 537
- Kapelle Maria Schnee ....348,  
783
- Ketten-, Rad- u.  
Galgenbrunnen .....841
- Kirchenchor.... 432, 499, 510,  
515, 516, 535, 612
- Kirchenfassade487, 488, 496,  
509, 512, 514, 590, 655,  
776
- Kirchen-Inventarium 1818349
- Kirchen-Inventarium 1926349
- Kirchenkeller .....843
- Kirchenkonzert486, 495, 503,  
506, 508, 511, 521, 542,  
567, 839, 840

- Kirchen-Rechnung .. 342, 350, 428, 433, 586, 649, 652, 653, 678, 790, 794, 797, 798, 801, 842, 846, 879, 883
- Kirchenvermögen ..... 843
- Kirchenweihe ..... 334, 610
- Kirchliche Stiftung .. 278, 429, 489, 500, 561, 563, 611, 646, 655, 665, 754, 796, 797, 798, 801, 838, 885, 889
- Klingendes Österreich ..... 534
- Korrespondenz-Karte 1907 ..... 363
- Kreuzweg für die Kirche . 349, 350, 494, 496, 497, 499, 501, 503
- Kriegsgefangene**
- Belgische 382, 390, 391, 393, 409, 411, 481, 882
- Britische..... 389, 393, 860
- Bulgarische..... 382
- Französische... 382, 383, 390, 393, 394, 471, 494, 515, 863
- Italienische..... 384, 390, 409, 410
- Jugoslawische .384, 387, 409, 410, 411
- Polnische 382, 390, 394, 409, 410, 411
- Rumänische.... 382, 384, 387, 390, 409, 410, 411
- Slowakische.... 382, 384, 385, 387, 403, 412, 509, 524, 534
- Sowjetische .... 381, 382, 383, 387, 389, 392, 408, 410, 862
- Sowjetische Kriegsgefangene erschossen?..... 862
- Kriegsgefangenenlager**  
... 379, 403, 422, 534, 751, 860
- I. WK..... 379, 638
- II. WK..... 381, 504, 511, 638
- Kundmachung 1904..... 403
- Kundmachung v. 1921.... 612
- Kuruzzenkreuz..... 494, 901
- LAGER I ..... 379
- Lagerfriedhof..... 518, 524
- Lagerstraße .... 430, 466, 605, 669, 745, 757, 783, 792, 872
- Lehrbrief Koppitsch Georg ..... 416, 510, 889
- Maderno Pietro Maino ist tot! ..... 438, 625
- Markt Ung. Steinbruch .... 878
- Meisterstück des MuKV ... 505
- Memorandum 1923 ..... 467
- Mitt. d. MuKV** 296, 320, 334, 449, 486, 500, 510, 514, 515, 518, 520, 521, 522, 523, 525, 528, 529, 535, 543, 720, 863, 886, 890, 891, 893, 896, 897, 901
- Mühle bei Wilfleinsdorf**  
... 265, 268, 269, 360, 424, 438, 464, 477, 478, 560, 567, 576, 582, 684, 722, 739, 746, 780, 794, 813
- Mühlen-Neubau ..... 478
- MuKV ..... 335, 412, 449, 480, 484, 496, 500, 511, 520, 523, 779, 863, 874, 888
- Nach Ableben v. Hügel Elias 1755..... 552, 556, 629
- Nach Amerika ausgewandert** .... 372, 398, 425, 439, 558, 873
- Naherholungsgebiet..... 514
- Nahwallfahrt..... 796
- Namensliste der Markowitsch Johanna ..... 449
- Neue große Glocke ..... 858
- Neue mittlere Glocke ..... 679
- Nutznießung der Hutweide ..... 395
- Obmann in Bratislava** ... 530
- Gemünden/Main ..... 488
- Mönchhof ..... 517
- Sommerein ..... 515
- St. Margarethen..... 505
- Wilfleinsdorf ..... 487
- Winden/See..... 512
- Obmann präsentiert das Hügel-Buch..... 493
- Ödes Kloster... 262, 360, 486, 608, 661, 794, 892, 900, 901
- Ödes Kloster, spärliche Reste! ..... 889
- ORF 2 Willkommen Österr. .... 517
- Orgel v. 1796 ..... 567
- Originaldokumente zum Palais Daun-Kinsky ..... 320
- Ortsmuseum ..... 484, 496
- Ortsstein..... 511, 521
- Pestgelübde..... 334
- Pestkreuz 1646** ... 495, 505, 514, 534, 901
- Pestkreuz 1648** ... 481, 482, 624, 633, 901
- Pfarrhof.** 250, 260, 334, 349, 406, 423, 476, 485, 489, 517, 531, 532, 542, 543, 544, 547, 549, 576, 595, 615, 626, 661, 689, 787, 861
- Pfarrkirche Grundbuch 1744 ..... 791
- Pflichten des Richters 1866 ..... 710
- Preßhaus..... 843
- Privilegien der Gemeinde bei ihrer Gründung ..... 845
- Rassenkundl.  
Untersuchungen..... 382
- Rathausgasse . 407, 431, 470, 669
- Rauchverbot..... 403
- Recrutierungsliste** 1852  
.. 264, 343, 362, 440, 573, 575, 614, 619, 623, 731, 764, 803, 807
- Reiterstandbild Kaiser Karls I ..... 380
- Reportage - Ein Dorf klagt an ..... 637
- Richterwahl ..... 647, 651, 652
- Riesenrustenbäume..... 841
- Rohrbrunnenquelle..... 379
- Römische Villa ..... 360
- Rosengarten STEIN u. ROSE** .. 530, 531, 533, 540, 543, 544
- Russenstraße .. 379, 380, 389
- Sagen u. Legenden ..... 660
- Salva Guardia**..... 274, 276, 281, 625, 649, 650, 651, 653, 845
- Schadenersatzanspruch 1921 ..... 444, 665
- Schule .... 352, 423, 447, 575, 576, 613, 667, 689, 779, 821, 839, 840, 861, 863, 873, 885
- Schulhaus ..... 446, 461, 476, 595, 689, 763, 843
- Schwarze Frau..... 692
- SCHWARZER ADLER-Privileg ..... 268, 274, 281, 845
- Schwerleserliches Schriftstück v. 17. Jh. .... 844
- Sensationelles Ereignis 1924 ..... 700
- Situation nach dem I. WK 372
- Situation nach dem II. WK ..... 425, 508, 862
- St. Maria-Glocke ..... 857
- Staats-Obligation Nr. 37.520 ..... 842
- STALAG XVII A333, 381, 384, 385, 403, 409, 422, 521, 888, 898, 900
- starkbesuchter Wallfahrtsort ..... 842
- Steinbrüche 1876 ..... 715
- Steinbrüche 1912 ..... 715
- Steinbrüche-Pachtungen 1866 ..... 715
- Steinbruch-Pachtvertrag .401, 419, 729
- Steinbruch-Zins..... 440, 571, 572, 733, 736, 790, 857
- Steinlieferung nach Esterháza ..... 249, 302, 885
- Steinmetzmeister 1720.... 723
- Steinmetzmuseum** ..... 283, 390, 500, 509, 548



- Sterb-Haupt, Inventars- u.  
Canzley-Steuerpflichtige 1647... 721  
1699/1700 ..... 723  
1711..... 723  
1715..... 723  
1768..... 723  
1770..... 724  
1822/23..... 724  
**Symposium** Elias Hügel  
1992..... 490  
Europa 1998..... 515  
Europa 1999..... 412, 519  
Europa 2000..... 524  
2001..... 531  
Europa 2002..... 538  
Europa 2003..... 545  
Europa 2004..... 550  
Symposium Friedrich  
Opferkuh 1993 .... 494, 495,  
566  
Symposium Josef Wolf 1996  
..... 507, 863  
Symposium Margaretha  
Roffinin 1994 ..... 499, 655  
Symposium Margaretha  
Roffinin 1995 ..... 503, 655  
Symposium Wilhelm Amelin  
1997..... 510  
Tausende ungarische  
Flüchtlinge..... 863  
Total ausgeraubte Gemeinde  
..... 863  
Totenkammer neben der  
Kirche ..... 701  
Unschuldige Kinderfriedhof  
..... 844  
Unsere drei Glocken ..... 783  
Urbarial-Schuldigkeiten .. 282,  
555, 741, 742  
Urbarium..... 556, 741  
Vereins-Tagebuch u.  
Werkkatalog ..... 482  
Viertellade ..... 274, 277, 278,  
333, 400, 428, 429, 493,  
500, 502, 592, 593, 646,  
648, 655, 673, 811, 823,  
829, 830, 835, 873, 884,  
889, 890  
Von Wilfleinsdorf zu Fuß nach  
Kaisersteinbruch..... 562  
Waldgasse..... 495  
Wallfahrt ..... 334, 565, 891  
Wallfahrt der Herrschaft  
Rohrau ..... 791, 882  
Wallfahrt nach Frauenkirchen  
..... 795  
Wallfahrt nach Loretto .... 796  
Wallfahrt nach Mariazell .. 798  
Wallfahrt von Bruck/Leitha  
..... 457, 565, 672, 883  
Wallfahrt von Neusiedl/See  
..... 800  
Wallfahrt von u. nach  
Breitenbrunn..... 800  
Wallfahrt von u. nach  
Sommerein..... 800  
Wallfahrt von u. nach  
Wilfleinsdorf ..... 801  
Wallfahrt von u. nach  
Winden/See..... 801  
Wallfahrt von Ungarn  
Ung. Altenburg  
(Magyarovar) ..... 702  
Wallfahrtskirche ..... 333  
Wasserrecht ..... 379  
Weihnachtskrippenfeier 1933  
..... 576  
Wein ausschenken.. 257, 267,  
268, 269, 345, 395, 420,  
474, 554, 625, 650, 651,  
652, 790, 810, 843  
Weinpresshaus 572, 631, 725,  
778, 811, 843, 844, 846  
Werbeeinschaltung ..... 509  
Wiedererrichtung d.  
Ortsgemeinde ..... 821  
Wienerstraße .. 338, 369, 407,  
431, 556, 820, 866, 879  
Wundarzt ..... 870  
Zahlen ..... 872  
Zum Wirtshaus in  
Winden/See..... 562  
**Kaisersteinbrucher Epitaphe**  
..... 288, 334, 485, 492, 547,  
579, 589, 590, 628, 632,  
634, 635, 646, 654, 655,  
664, 674, 702, 720, 761,  
776, 789, 853, 856, 859,  
885, 888, 890  
**Kaisersteinbrucher Kirche**  
Baubeginn..... 334  
Nachweis v. Bildern 334, 489,  
497  
**Kaisersteinbrucher Stein-**  
**brüche**..... 714  
Alter Teuschl-Bruch 715, 760,  
841  
Amelin-Bruch.. 425, 460, 591,  
598, 612, 667, 668, 672,  
684, 704, 746, 769, 770,  
774, 872, 899  
Blauer Bruch .. 252, 379, 495,  
526, 530, 668, 715  
Buchthal-Bruch 263, 283, 715  
Cassar-Bruch..... 471  
Della Torre-Bruch.... 771, 775  
Drexler-Bruch..... 359  
Einsiedlerbruch ..... 420  
Ferrethi-Bruch 434, 439, 578,  
609, 627, 664, 776  
Gehmacher-Bruch ... 602, 742  
Gesellschaftsbruch .. 273, 715  
Hausbruch..... 316, 319, 337,  
425, 470, 479, 513, 566,  
668, 715, 731, 791, 872  
Heidbruch 269, 702, 745, 769,  
858  
Heischmann-Bruch . 591, 672,  
715, 747, 770, 861  
Hügel-Bruch ... 358, 367, 629,  
631, 671  
Kapellenbruch 313, 334, 667,  
715  
Kavernenbruch 379, 511, 860  
Kobalt-Bruch ..... 553  
Kowalt-Bruch ..... 364, 665  
Kowel-Bruch..... 715  
Kral-Bruch ..... 366  
Krasny-Bruch . 361, 364, 672,  
715, 747, 769, 861  
Krukenfellner-Bruch 352, 358,  
364, 377, 400, 401, 473,  
476, 563, 591, 592, 598,  
637, 667, 675, 676, 704,  
715, 722, 728, 837, 860,  
872  
Lengenfelder-Bruch ..... 419  
Lorentisch-Bruch.... 428, 429,  
609, 751  
Maderno-Bruch 435, 436, 439  
Madle-Bruch ..... 440  
Murato-Bruch ..... 479  
Neuer Teuschl-Bruch ..... 715  
Niergl-Bruch... 402, 700, 769,  
872  
Nunkowitsch-Bruch ..... 715  
Ödenkloster-Bruch . 316, 319,  
715  
Pansipp-Bruch 319, 360, 401,  
571, 572, 598, 684, 715,  
793, 816, 837  
Passerini-Bruch..... 578, 635  
Payos-Bruch ..... 479  
Pery-Bruch..... 588, 589  
Petruzzy-Bruch 592, 593, 594,  
771  
Premb-Bruch .. 427, 432, 608,  
609, 751  
Prokopofsky-Bruch ..... 612  
Regondi-Bruch 426, 578, 624,  
626, 628, 629, 631, 635,  
656, 751, 853  
Roffini-Bruch ..... 594, 646  
Römersteinbruch .... 714, 794  
Salzleckbruch . 448, 573, 706,  
715, 874  
Sasslaber-Bruch .... 664, 665,  
777, 854  
Schilck-Bruch ..... 673, 674  
Schmidl-Bruch ..... 681  
Schwarzer Marmorbruch .. 891  
Schwarzer Marmor-Bruch. 715  
Solari-Bruch ..... 705  
Stockmayer-Bruch . 601, 733,  
736  
Strickner-Bruch 264, 740, 741  
Tencalla-Bruch 427, 609, 751  
Teuschl-Bruch 263, 319, 566,  
715, 729, 753, 754, 756,  
818  
Theresienbruch..... 715  
Trumler-Bruch 629, 665, 772,  
775, 776, 777, 850

Waldbruch ..... 263, 269, 316,  
 319, 333, 344, 347, 377,  
 399, 401, 421, 422, 476,  
 559, 563, 564, 591, 592,  
 598, 602, 622, 675, 676,  
 703, 706, 728, 782, 794,  
 795, 812, 813, 851, 860,  
 872  
 Wanderl-Bruch ..... 804, 859  
 Weidbacher-Bruch .. 266, 270,  
 597, 641, 675, 692, 704,  
 785, 809, 817, 874  
 Wieser-Bruch ..... 836  
 Winkler-Bruch . 266, 455, 563,  
 598, 628, 664, 684, 715,  
 747, 769, 787, 850, 851,  
 853, 854, 857, 858, 859,  
 872  
 Zeilerbruch ..... 263, 312, 316,  
 319, 399, 401, 455, 476,  
 591, 642, 715, 851  
**Kalkbrenner** .... 258, 261, 326,  
 342, 369, 414, 417, 597,  
 644, 701, 726, 764, 766,  
 767, 768, 794, 804, 807, 814  
 Kalkofen ..... 650  
 Kalnbergerin Elisabeth ..... 815  
 Kaltarsch Johann ..... 335  
 Kaltenbrunner Ernst ..... 335  
 Kämbel Leopold ..... 317  
 Kammerdiener ... 298, 300, 361,  
 363, 440, 578, 728, 852, 853  
 Kämmerer Paulina ..... 558  
 Kammerhofer Theresia ..... 394  
 Kändl Georg ..... 335  
 Kandler Manfred ..... 515  
 Kanka Maria ..... 335  
 Kántárik Ilonka ..... 643  
 Kapfer Joseph ..... 621  
 Kapp Michael ..... 335, 578, 785,  
 865, 869  
 Kapp Stephan ..... 870  
 Kappin Magdalena ..... 865  
 Karall Elisabeth ..... 817  
 Karall Josefa ..... 466  
**Karasek** Aloisia ..... 706, 852  
 Anna ..... 336  
 Antonia ..... 475  
 Josefa ..... 475  
 Michael 336, 597, 725, 726, 817  
 Michael u. Anna ..... 375  
 Wilhelm ..... 336, 352, 698  
**Karasekin** Maria ..... 564  
 Rosalia ..... 597  
**Kardinal** Dietrichstein ..... 293  
 Friedrich Piffel ..... 362, 449, 455,  
 464, 466, 556, 562, 702,  
 706, 730, 756, 757, 818,  
 852, 881  
 Hermann Groer ..... 335, 489  
 Melchior Khlesel ..... 277  
 Theodor Innitzer 267, 377, 418,  
 423, 431, 464, 470, 595,  
 606, 643, 677, 703, 746,  
 786, 812, 817, 818, 819, 881  
 Karel Johann ..... 758  
 Kärgl Lucas ..... 336  
 Kärglin Barbara ..... 336  
 Karlicek Anna ..... 336  
 Karlicek Joseph ..... 336  
**Karlowatz** Josepha ... 336, 452  
 Juliana ..... 757, 758  
 K Laurenz ..... 336  
 Theresia ..... 757  
 Karner Joseph ..... 360  
 Kärner Mathias ..... 336  
 Kärnerin Margaretha ..... 336  
 Kärnerin Maria ..... 336  
 Kärnitz Georg ..... 336  
 Kärnitz Gregor ..... 690  
 Kärnitzin Catharina ... 589, 690,  
 858  
**Kärnten** ... 404, 415, 424, 551,  
 587, 588, 614, 637, 663,  
 690, 703, 705, 739, 779,  
 816, 850  
 Bleiburg ..... 551  
 Dellach ..... 636  
 Feistritz ..... 478  
 Feldkirchen ..... 664  
 Klagenfurt ..... 352, 404, 551,  
 614, 656, 850  
 Metnitz ..... 664  
 St. Veit ..... 705  
 Károly Maria ..... 337  
**Karpf** Anton ..... 263  
 Franz ..... 460  
 Georg ..... 337  
 Rosalia ..... 474  
 Stephan ..... 337  
 Valentin ..... 337  
 Karredek Joseph ..... 337  
 Karrer Johann ..... 337  
 Karrer Kurt ..... 337  
**Kas Gabriele** ... 508, 516, 535,  
 543, 550  
 Kas Philipp ..... 508  
 Kaschirek Rosalia ..... 337  
 Kaspar Ernestine ..... 641  
 Emmerich ..... 338, 880  
 Franz Anton ..... 337  
 Ulrich ..... 338  
 Veronika ..... 338  
 Katastrophen ..... 308, 325, 338  
 Kateliev Nicolai ..... 539  
**Káth** Eugen ..... 340  
 Karolina ..... 340  
 Ma. Josefa ..... 866, 868  
 Margaretha ..... 263  
 Markus ..... 340, 866  
 Olga ..... 340  
 Káthin Rosalia ..... 807  
 Katschirek Johann ..... 340  
 Katzberger Agnes ..... 470  
 Kauer Gregor ..... 340, 366  
 Kauerin A. Maria ..... 258  
 Kauerin Barbara ..... 340, 366  
**Kaufhauser** Adam ... 340, 415  
 Aloisia ..... 340  
 Anton 340, 343, 619, 755, 794,  
 817, 871  
 Anton u. Catharina ..... 619, 817  
 Elisabeth ..... 753  
 Franz 260, 340, 341, 375, 572,  
 619, 637, 672, 682, 725,  
 726, 764, 765, 812, 815, 817  
 Georg ..... 418, 778  
 Georg u. Apollonia ..... 658, 759  
 Joh. Georg . 340, 342, 441, 574,  
 596, 658, 759, 811  
 Joh. Paul ..... 342, 343, 724  
 Johann ..... 260  
 Josepha ..... 765  
 Laurenz ..... 340, 342  
 Paul .. 355, 358, 364, 596, 684,  
 692, 736  
 Paul u. A. Maria ..... 596  
 Petrus ..... 343  
 Rosina ..... 343  
 Tobias ..... 343  
**Kaufhauserin** A. Maria ..... 342,  
 343, 596, 877  
 Anastasia ..... 736  
**Kaufhauserin** Apollonia ..... 342,  
 759  
 Carolina ..... 764  
 Catharina ..... 619, 753, 811  
 Elisabeth ... 353, 642, 684, 759,  
 766  
 Eva ..... 811  
 Maria ..... 343  
 Ursula ..... 343  
**Kaufmann** 264, 342, 344, 348,  
 351, 354, 361, 374, 396,  
 399, 403, 425, 452, 459,  
 460, 465, 478, 553, 555,  
 561, 617, 622, 637, 660,  
 680, 694, 698, 707, 724,  
 726, 730, 743, 755, 756,  
 757, 762, 765, 787, 794,  
 812, 813, 815, 848, 852,  
 865, 872, 881  
 Kaufmann Johann ..... 809  
 Kaufmann Juliana ..... 809  
**Kaufvertrag** .... 250, 258, 264,  
 335, 354, 358, 361, 362,  
 364, 375, 376, 396, 421,  
 426, 434, 446, 447, 454,  
 456, 460, 466, 571, 575,  
 579, 585, 619, 625, 628,  
 629, 631, 645, 663, 665,  
 669, 677, 679, 721, 731,  
 733, 752, 755, 763, 767,  
 772, 775, 777, 794, 858,  
 865, 869, 873  
 Kaupper Anna ..... 470  
 Kayser Maximilian ..... 343  
**Keglovics** Angela ..... 603  
 Hermann ..... 344  
 Herta ..... 550  
 Peter ..... 343  
**Kehlheimer Stein** ... 310, 314,  
 315  
 Kejda Johann ..... 344

- Kelbeß Georg..... 344  
Kelbeß Jacob ..... 344  
Kelemen Eugen..... 378  
Kellerin A. Maria ..... 785  
Kellner Maria ..... 344  
Kellner Paul ..... 344  
Kellnerin Elisabeth..... 859  
Kempfer Heinrich ..... 362, 363  
Kepler Johannes ..... 270  
**Keplinger** Andreas ..... 828  
Anna ..... 344  
Julie ..... 828  
Katharina ..... 458  
Stefan ..... 458  
Keppler Juliana ... 449, 557, 606  
Kerkeus Melchior 268, 344, 568,  
569, 570, 651  
**Kerle** Catharina..... 346  
Elisabeth..... 731, 732, 791  
Johann ..... 732  
Maria..... 346  
**Kern** Anna ..... 347  
Carl ..... 347  
Gregor..... 347  
**Kern** Joseph..... 347  
Kernin Catharina ..... 347  
Kerper Joseph..... 347  
Kerst Gregor ..... 347  
Kerstin Maria ..... 347  
Kery Theodor..... 489  
Khaim Mathias..... 258, 347  
Khain Hans..... 347  
Kharherr Hans ..... 347, 607  
Kharnerin Margaretha ..... 357  
Khegler Leonhard..... 656  
Khichl Lorenz..... 832  
Khirchel Martin ..... 434  
Khren Michael..... 347, 655  
Khümerl Bartholomäus ..... 347  
Kiesling Georg .... 336, 347, 836  
Kiesling Georg u. Maria..... 421,  
836  
Kieslinger Alois ..... 404, 717  
Kieslingin Maria ..... 336  
Kießlin Maria ..... 348  
**Kietaibl Hans**... 275, 370, 482,  
485, 486, 487, 489, 490,  
491, 493, 494, 498, 501,  
513, 515, 520, 550, 636,  
673, 800, 850, 870, 889, 893  
Killian Valentin..... 348  
**Kimmelmann Walter** ..... 505,  
507, 528  
Kindl Maria ..... 772  
Király Viktor ..... 348  
Kirbassin Helena ..... 349  
Kirche 342, 343, 348, 349, 354,  
366, 418, 422  
Kirchenvater..... 348, 349, 364,  
400, 427, 453, 652, 679,  
760, 796  
Kirchenweihe..... 780  
Kirchmayer Theresia..... 424  
Kirchmeier Mathias..... 350, 679  
Kirchstettern de Anton..... 351  
Kirchstettern de Joseph ..... 351  
Kirschner Ferdinand ..... 312  
Kirschen Adolf ..... 470  
Kirsipuu Tiio ..... 539  
Kirstof Anna ..... 351  
Kirtcheva Elena ..... 539  
Kis Christian..... 817  
Kiss Paula ..... 746  
Kiss Theresia ..... 746  
Kiss Wendelin..... 351, 354  
Kiszely Elisabeth ..... 378  
Kittel Rudolph..... 351  
Kitzler Karl..... 351, 785  
Kläberer Johann. 260, 351, 621,  
764, 808  
Kläberin Elisabeth ..... 808  
Klabofsky Clara ..... 351  
**Klage** 345, 438, 555, 578, 608,  
637, 652, 741, 783, 787,  
825, 832, 847, 848  
Klassenfoto 1924 ..... 575  
Klausinger Anna ..... 450  
Klawik Josef ..... 422  
Klawik Mathias ..... 352  
Klawik Wenzel ..... 352  
Kleer Anna ..... 352  
Kleiber Joseph ..... 324  
Kleiber Laurenz..... 352  
Klein Johann ..... 702  
Kleingerin Theresia ..... 259  
Kleinschroth Balthasar 589, 780  
Kleinschrothin Anna ... 589, 780  
Kleissnerin Juliana ..... 760  
Klempay Martin ..... 352, 553  
Klempay Martin u. A. Maria 642  
Klempayin A. Maria ..... 250  
Klenkhart Alois ..... 880  
Klenkhart Maria ..... 451  
Klenkhart Mathias ..... 353  
Kler Maria ..... 858  
Kler Michael ..... 353  
Klettenhofferin Affra ..... 627  
Klima-Geschichte ..... 360, 414,  
446, 458, 460, 469, 474,  
552, 608, 621, 678, 688,  
691, 759, 762, 807, 817,  
850, 875  
Klimek Florentina..... 373, 374,  
376, 557  
Klinger Martin..... 353  
Klingerin Theresia ..... 415  
Klomjscek Johann ..... 353  
Klopp Andreas ..... 353  
Kloucek Rainhard ..... 538, 539,  
543, 546  
Klucsarits Maria ..... 353, 472  
Klupper Hans..... 489  
Kmettko Maria..... 353  
Knápek Maria ..... 340  
Knauer Georg..... 353, 814  
**Knecht** ..... 251, 262, 268, 349,  
361, 424, 432, 434, 435,  
457, 464, 479, 551, 558,  
598, 655, 684, 685, 694,  
724, 786, 789, 793, 849,  
871, 873  
**Kneis** Catharina ..... 353  
Joseph ..... 351, 354, 861  
Katharina..... 351  
Rudolf ..... 354, 450  
Theresia ..... 641, 677  
Knererin Elisabeth..... 643  
Knies Eduard..... 415  
Knies Josepha ..... 415  
**Knoblach-Wolff Olga** ..... 506,  
519, 520, 524, 526, 533  
Knorr Christoph ..... 354  
Knorr Ignatius ..... 354  
Knorr Johann ..... 354  
Knorrin Anna..... 354  
Knotz Mathias ..... 354  
Knox Joh. Sebastian..... 896  
Kobel Andreas .... 354, 621, 871  
Kobelin Eva ..... 583  
Koberschitz Elisabeth ..... 746  
Koblerin Ma. Theresia ..... 826  
**Koch** Anton ..... 355, 357  
Caspar 259, 355, 356, 606, 698  
Elisabeth ..... 403, 660  
**Koch** Ernest ..... 255  
Ferdinand ..... 356, 398, 893  
Franz 352, 357, 455, 578, 692,  
724, 766, 817  
Franz u. Ma. Anna..... 620  
Friedrich ..... 298  
Joh. Bapt. .... 259, 358  
Johann ..... 357, 850  
Joseph ..... 358  
Maximilian ..... 358, 365, 856  
Maximilian u. Maria ..... 364  
Robert..... 370  
Theresia ..... 259  
**Köchin** .... 265, 267, 352, 419,  
452, 616, 636, 637, 641,  
739, 792, 818, 820  
**Kochin** A. Maria ..... 364, 692  
Catharina ..... 259  
Theresia ..... 356  
Köchli Philipp ..... 317  
Köckhin Apollonia ..... 358  
Kocsisek Catharina..... 573  
Kogisch Agnes..... 358, 860  
Kogisch Joseph..... 358  
Kögl Blasius ..... 860  
Kögl Michael..... 358  
Kögl Paul ..... 300  
Koglerin A. Maria ..... 766  
Koglitz Joseph ..... 358  
Kohl Hieronymus ..... 771  
Köhl Michael ..... 898  
Kohlmännin Ursula..... 691  
Kohlross Edith Anna ..... 557  
Kohn Peter..... 550  
Kohn Rita ..... 550  
Kohout Anna ..... 359  
Kohsina Anton ..... 864  
Kolb Franziska ..... 266  
**Kölbl** Benedict ..... 894  
Georg..... 258, 627, 881

- Joh. Georg 347, 359, 645, 723, 789, 873
- Joh. Georg u. Regina ..... 627
- Martin.....359, 658, 753
- Kölblin** Magdalena..... 258, 459
- Maria..... 359
- Rosina ..... 359
- Koller Paul..... 359
- Koller Veith ..... 722
- Kollmann Alfred ..... 422
- Köllner Elisabeth ..... 872
- Köllner Maria ..... 347, 598
- Kollonitschin A. Maria 260, 415, 418, 629, 657
- Komberger Mathias ..... 860
- Komenditschin Theresia ..... 441
- Konflikt** ... 270, 281, 459, 628, 753, 831, 833
- ital. u. deutscher Steinmetz  
... 459, 628, 753, 833, 834
- Konheiser Johann..... 360, 852
- König** Andreas II..... 287, 360
- Bela IV ..... 360
- Bernhard..... 542
- Emmerich ..... 360
- König** Franz ..... 360
- Franz u. Ursula ..... 745
- Friedrich der Schöne..... 294
- Georg ..... 344
- Georg u. Catharina ..... 344
- Gerlinde..... 550
- König Imre ..... 333
- Joh. Sobiesky ..... 276, 277, 327
- Karl Robert..... 360
- Ladislav IV..... 360
- Ludwig XIV..... 275, 276
- Maria..... 360
- Otto ..... 550
- Ottokar II. Premysl ..... 305
- Stephan V ..... 360
- Königin** Catharina ..... 859
- Königl. Beschluß v. 1743... 281, 845
- Königstätter Joseph..... 360
- Konrad Anna ..... 617
- Konstant Franz ..... 361
- Konvicka Antonia ..... 680
- Köpcsényi Catharina... 361, 786
- Köpcsényi Gabriel ..... 361
- Köpcsényi Maria..... 464
- Kopecky Béla..... 361
- Kopecky Josefa..... 361
- Kopecky Magdalena..... 675
- Kopetzky Maria ..... 791
- Kopp Erich 510, 516, 521, 549, 550
- Kopp Josef ..... 812
- Kopp Maria..... 510, 516
- Koppitsch Georg 261, 361, 416, 510
- Koppitsch Otto..... 515
- Kopsiva Alexander..... 361
- Kopsiva Catharina ..... 419, 591
- Kopsiva Ernestina ..... 361
- Korák Anna ..... 704
- Korak Maria ..... 704
- Korbélyi Maria ..... 694
- Korbélyi Stephan ..... 694
- Kordina Brigitte ..... 513, 515
- Koresch** Adalbert ..... 361, 362, 364, 397, 455, 697, 726, 730, 745
- Aloisia ..... 362, 451, 786
- Anna ..... 362, 450
- Anton ..... 362, 709, 786
- August ..... 362
- Elisabeth..... 263, 362
- Franz..... 262, 362
- Franz Ferdinand..... 362
- Koresch Fritz**... 493, 498, 499, 500, 503, 510, 512, 513, 514, 515, 516, 518, 521, 523, 526, 530, 535, 541, 542, 543, 544, 548, 549
- Jacob 363, 555, 688, 725, 726, 810
- Johann ..... 363
- Katharina..... 362, 363
- Maria..... 729, 730
- Koresch Steffi** .. 493, 498, 499, 513, 516, 523, 526
- Theresia ..... 362
- Wilhelm ..... 362
- Koreschin Antonia ..... 792
- Koreska Maria ..... 455, 853
- Korláth Thomas ..... 363
- Körner Ma. Elisabeth ..... 269
- Kornhäusel Joh. Georg 256, 895
- Kornhäusel Joseph ..... 255, 285
- Korniackh Anton ..... 363
- Korniz Gregor..... 363
- Kornöckin Gertrude ..... 714
- Kornsreiber..... 643, 656, 746
- Kosa Katharina ..... 786
- Kosack Carl ..... 363
- Koschiscek Ma. Magdalena 358
- Koselka Maria..... 746
- Koska Cäcilia ..... 756
- Kostalk Elisabeth ..... 402
- Köttner-Benigni Klara** ... 410, 412, 488, 489, 493, 495, 511, 515, 518, 520, 522, 524, 527, 544, 547, 893
- Kouba Ignaz..... 262, 363, 592, 598, 704, 722, 747, 872
- Kourková Marie ..... 885
- Kovacs Elisabeth..... 662
- Kovacs Johann ..... 364
- Kovacsics** Josefine Gisella. 364
- Karl..... 364
- Maria..... 364
- Olga..... 423
- Kovasits** Gerhard..... 481, 489
- Gertrude..... 772
- Gisela..... 502
- Josefine ..... 504, 508, 516
- Kovasits Kurt** .. 506, 508, 514, 515, 516, 518, 519, 521, 530
- Kowalt Andreas . 353, 356, 358, 364, 365, 415, 577
- Kowalt Andreas u. A. Maria 577, 579, 665, 698
- Kowaltin A. Maria..... 353, 365
- Kowaltin Francisca ..... 259
- Kowanda Anna ..... 365
- Kozak Martin ..... 365
- Kracker Joseph..... 298
- Kraft Ferdinand ..... 365
- Kraftwagen ..... 344
- Krakhofer** Anna ..... 344, 450
- Franz ..... 880
- Joseph ..... 872
- Katharina..... 880
- Maria ..... 874
- Kral** Christoph ..... 340
- Gregor ..... 365, 583
- Joh. Bapt. ... 275, 317, 347, 365, 463, 577, 590, 598, 645, 658, 812, 814, 836, 850, 853
- Joh. Bapt. u. Ma. Regina..... 850
- Joh. Bapt. u. Regina.. 355, 368, 722
- Joh. Bapt. u. Regina,..... 340
- Joh. Baptist..... 368, 718
- Kral** Joh. Paul ..... 368
- Johann ..... 365
- Joseph ..... 258, 355
- Paul ..... 368, 577
- Thomas ..... 368
- Wolfgang ..... 368
- Kralin** A. Maria ..... 368
- Catharina ..... 259, 366, 368
- Ma. Anna ..... 465
- Maria ..... 365
- Kralin Regina .... 340, 355, 368, 794, 850
- Rosina..... 433
- Krammer** Alois ..... 369
- Anna ... 445, 470, 573, 668, 852
- Krammer Christa** ... 486, 487, 496, 531
- Joh. Michael ..... 369
- Johann ..... 369
- Johanna ..... 369
- Joseph ..... 260
- Leopold ..... 369
- Martin ..... 259, 369
- Paul ..... 369, 465, 724, 773
- Rosalia ..... 684, 837
- Krammerin A. Maria ..... 773
- Krankheiten**
- Cholera..... 369
- Fraisen ..... 371
- Schwindsucht ..... 371
- Kranmer Joseph ..... 717
- Kränzl Theresia . 448, 453, 456, 756
- Krasny Johann** 261, 372, 416, 573, 726, 845
- Maria ..... 561, 852
- Theresia ..... 372, 373, 716
- Krattwohlin Barbara ..... 671
- Kraus** Adolf ..... 372
- Aloisia ..... 372
- Anna ..... 373, 432

- Carl ..... 374  
 Catharina ..... 372, 432, 874  
 Fanny ..... 372, 373  
 Ferdinand ..... 372  
 Florentina ..... 372, 374  
 Franz ..... 372, 373, 726  
 Franz u. Catharina ..... 261, 620  
 Genoveva ..... 373  
 Jacob ..... 418  
 Johann ..... 373, 374, 376, 407, 557, 769  
 Johanna ..... 449  
 Josef ..... 263, 374, 557, 606  
 Joseph ..... 374, 375, 642, 724  
 Juliana ..... 263, 374, 769  
 Karl ..... 374, 375  
 Ludwig ..... 449  
 Magdalena ..... 375  
 Maria ..... 375, 511, 550, 614  
 Martin ..... 373, 375, 699, 725  
 Mathias ..... 372, 375, 454, 725, 726, 755  
 Philipp ..... 372, 373, 375  
 Philipp u. Ursula ..... 372, 688  
**Kraus** Regina ..... 374, 376, 407, 450  
 Rosa ..... 376, 407, 557, 606  
 Vinzenz ..... 262  
**Krauscher Rudolf** ... 370, 491, 511, 878, 894, 900  
**Krausin** Anna ..... 457  
 Elisabeth ..... 376  
 Magdalena ..... 376, 642  
 Rosalia ..... 376  
 Theresia ..... 699  
 Krazerin Margaretha ..... 376  
 Krebingerin Eva ..... 348  
**Krebs** Alfred ..... 450  
 Erich ..... 377  
 Josef ..... 376, 407, 408, 450  
 Katharina ..... 377  
 Martin ..... 376, 377  
 Rudolf ..... 377  
 Theresia ..... 263, 376, 377, 558, 598  
 Kremmer Leopold ..... 597  
 Krenn Jacob ..... 377  
 Krenzelsauerin A. Maria ..... 441  
 Kreppenhofer Alois ..... 377  
 Kreppenhofer Anton ..... 377  
 Kreppenhofer Joseph ..... 816  
 Kreß Paul ..... 377  
 Kreutz Maria ..... 377  
 Kreuzaltar ..... 588  
 Kreuzer Simon ..... 378  
 Kreuzweg-Errichtung ..... 583  
**Krieg** 267, 270, 271, 273, 275, 276, 309, 312, 333, 337, 338, 360, 372, 373, 378, 380, 381, 382, 385, 387, 388, 389, 390, 403, 408, 410, 414, 415, 422, 426, 436, 437, 453, 455, 478, 575, 579, 585, 599, 633, 638, 639, 651, 667, 668, 673, 682, 713, 751, 753, 757, 772, 780, 781, 793, 831, 839, 853, 860, 861, 862, 866, 874, 881, 883, 889, 891, 894, 897, 898, 899  
**Krieg** Aloisia ..... 378, 641  
 Catharina ..... 378  
 Eva ..... 641  
 Franz ..... 713  
 Johann ..... 378, 597, 641  
 Karolina ..... 641  
 Katharina ..... 641  
 Maria ..... 378  
 Kriegerdenkmalfond 1934 .. 378  
 Krieglger Georg u. Walpurga 667  
 Krieglger Jacob ..... 378  
 Kriegsgefangenenlager ..... 333, 382, 383, 408, 668, 899  
 Kriegsgefangenenlager Mauthausen ..... 381  
 Kriegsministerium ..... 327, 360, 380  
 Krischanitz Mathias ..... 752  
 Krischanitzin Clara ..... 442  
 Krisek Karolona ..... 417  
 Krisek Maria ..... 394, 417  
 Krisek Mathias ..... 394  
 Krist Rudolf ..... 394  
**Kroatien** ... 265, 555, 670, 882  
 Agram ..... 882  
 Doljani Lika ..... 617  
 Fiume, Rijeka ..... 555  
 Istrien ..... 310  
 Sveto im Küstenland ..... 353  
 Virovitica, Slawonien ..... 555  
**Krojer** Agnes ..... 395, 451  
 Anton ..... 395  
 Franz ..... 395, 487  
 Johann ..... 395, 809  
 Josef ..... 395  
 Maria ..... 395, 453  
 Krónes v. Johann ..... 395  
 Krónes v. Ludwig 596, 727, 744, 788  
 Kronprinz Rudolf ..... 447, 700  
 Kropf Anna ..... 347  
**Krottenthaler** Amalia ..... 397  
 Anna ..... 752, 754  
 Anton 397, 561, 574, 725, 726, 752, 767, 773, 794  
 Anton jun. .... 397  
 Anton sen ..... 396  
 Maria ..... 397  
 Vinzenz ..... 398  
 Krottenthalerin Christina ... 396  
 Krpelan Balinka Anna ..... 448  
**Kruckenfellner** Franz ..... 884  
 Johann ..... 400, 516, 642  
 Leopold ..... 523  
 Ludwig ..... 699  
 Marianne ..... 495, 537  
 Mathias ..... 398  
 Paul ..... 398  
 Thomas ..... 400  
**Kruckenfellnerin** Anna ... 764  
 Theresia ..... 571  
**Krukenfellner** Alexander .. 398, 399, 715  
 Anna ..... 400, 401  
 Antonia ..... 400  
 Bruno ..... 399, 450  
 Cäcilia ..... 756  
 Eduard ..... 399, 564, 576, 603  
 Eduard sen. .... 399  
 Elisabeth ..... 399  
 Erwin ..... 399, 450  
 Ferdinand .. 316, 319, 396, 398, 399, 440, 579, 592, 622, 687, 698, 754, 759, 767, 840, 846, 847  
 Ferdinand jun ..... 401  
 Ferdinand sen. .... 400  
 Johanna ..... 263, 401, 402, 687  
 Margareta ..... 399, 450, 512  
 Maria ..... 400, 698  
 Thomas ..... 400  
**Krukenfellnerin** Antonia ... 754  
 Maria ..... 440  
 Krumfuß Franz ..... 402  
 Krumlekhin Margaretha ..... 879  
 Krusche Franziska ..... 675  
 Krusche Johanna ..... 402  
 Krusche Joseph ..... 262  
 Krusche Josepha ..... 262, 402  
 Krys Leopold ..... 402  
 Krys Stefanie ..... 464  
 Kubat Barbara ..... 374, 375  
 Kubat Maria ..... 402  
 Kubek Leopold ..... 730  
 Kuchar Gottfried ..... 402, 559  
**Kucharovits** Adam ..... 402  
 Ernestine ..... 402  
 Katharina ..... 704  
 Maria ..... 704  
 Viktor ..... 402  
 Küchel Joh. Michael ..... 287  
 Küchelbecker Joh. Basilius .. 327  
**Kucsera** Augustin ..... 403  
 Carl ..... 403  
 Carl Franz ..... 402  
 Christine ..... 510  
 Kucsvara Katharina ..... 636  
 Kudela Jan ..... 384, 403, 411  
 Küfferlingin Justina ..... 403  
 Kugler Joseph ..... 403  
 Kugler Maria ..... 702  
 Kugler Paul ..... 403, 590, 734  
 Kuglerin Magdalena ... 403, 445  
 Kuglerin Ursula ..... 403  
**Kühe** 341, 353, 366, 399, 417, 429, 462, 466, 572, 574, 575, 578, 603, 634, 669, 672, 694, 697, 730, 736, 755, 756, 758, 763, 767, 776, 792, 795, 808, 815, 820, 851, 857  
 Kulik Franz ..... 684  
 Kulovics Maria ..... 403, 617  
 KULTURKONTAKTE .... 490, 495, 501, 502, 503, 505



Kundschaften ..... 404  
 Kunit Leonardus..... 404  
 Kunst Maria ..... 457  
 Kunstdiener..... 404  
**Kunststein**.....404, 668, 699  
**Kunststein-besser als**  
**Naturstein?** ..... 404  
 Kunzmann Joh. Bapt..... 405  
 Kupka Joseph ..... 406  
 Kürning Joseph ..... 406, 636  
 Kürning Tobias..... 258  
 Kuruzzen .. 258, 279, 327, 495,  
 673  
 Kurzin Catharina ..... 261  
 Kurzweil Franziska ..... 684  
 Kutsche ..... 680  
**Kutscher** . 267, 344, 351, 395,  
 402, 470, 558, 567, 570,  
 576, 597, 603, 605, 665,  
 687, 701, 704, 726, 746,  
 747, 762, 786, 812, 817,  
 828, 838, 849  
 Kutscher Thomas ..... 407  
 Kutscherin Theresia..... 407  
 Laanemäe Mart..... 539  
 Lachmann Angela..... 464, 472  
 Lachmichin Francisca..... 471  
 Lachnit Joh. Georg ..... 407  
 Lachnitin Maria ..... 407  
 Lacsni Elisabeth ..... 377  
**Laditsch** Anna ..... 402, 686  
 Anton 376, 407, 450, 557, 606,  
 879  
 Elisabeth.....407, 879, 881  
 Herta. 493, 506, 507, 510, 514,  
 516, 518, 519, 523, 524,  
 530, 535, 543, 550  
 Josef . 374, 376, 377, 407, 817,  
 879  
 Karolina.....376, 407, 408  
 Maria..... 637  
 Norbert..... 450  
 Oswald ..... 407, 450, 493, 506,  
 507, 510, 514, 516, 519,  
 523, 524, 530, 535, 550  
 Regina..... 450, 511  
 Susanna ..... 254  
 Lager I ..... 381  
 Lager II ..... 381  
 Lagerfriedhof bei KStb. .... 382,  
 384, 408, 410, 889, 900  
 Lagner Mathias ..... 412, 698  
**Lahner** Otto..... 500, 515, 523,  
 544, 550  
 Thomas ..... 500  
 Ulrike ..... 500, 542, 549, 550  
 Lahsin Urban ..... 412  
 Laitl Tobias..... 412  
 Lamblin Elisabeth ..... 459  
 Landarbeiter..... 617  
 Landauer Albina..... 445  
**Lang** A. Maria ..... 662  
 Anna ..... 698, 812  
 Ernestina ..... 812  
 Franz..... 412  
 Katharina..... 467, 656  
 Maria..... 426  
 Michael..... 412  
 Rosa ..... 467  
 Rudolph..... 698  
 Langbauer Caspar ..... 604  
 Langbauerin Elisabeth ..... 807  
 Langin Catharina ..... 640  
 Langmann Hans..... 413  
 Langmann Michael ..... 873  
 Langwieder Franz..... 256  
 Lanzenberger Aurelia..... 792  
 Larch Francisca..... 266  
 Laschin Catharina ..... 413  
**Latersky** Franz ..... 413, 701  
 Franz u. Ma. Ursula ..... 471  
 Joh. Bapt. ...413, 595, 775, 778  
 Joh. Baptist..... 629  
 Rupert..... 413  
**Laterskyn** A. Maria .. 259, 462,  
 805  
 Catharina..... 413, 552  
 Latzer Ingrid ..... 495, 502  
 Laurenz u. A. Maria ..... 414  
 Lautnerin Eva ..... 250, 251  
 Lazleßburger Balthasar ..... 414  
 Lebersorger Fritz ..... 414  
**Lechner** Andreas ..... 414  
 Jacob ..... 397  
 Johann ..... 397, 414  
 Josefa ..... 397, 755  
 Joseph..... 414, 724  
 Lorenz ..... 256  
 Maria..... 755  
 Mathias .....414, 448, 454, 584,  
 629  
 Mathias u. Maria ..... 445  
 Philipp ..... 256  
**Lechnerin** A. Maria ..... 259  
 Anna ..... 397  
 Theresia ..... 415  
 Ursula ..... 414  
 Leder Hans-Joachim .. 519, 524  
 Lederer Gerda ..... 535  
 Ledermaid Mathias ..... 415  
**Leeb** Antonia ..... 415  
 Franz..... 415  
 Josepha ..... 415  
 Mathias ..... 415  
 Simon ..... 418  
 Leebin Catharina..... 706  
**Legat** Primus .... 259, 365, 415,  
 671, 680  
 Primus u. Helena415, 671, 680,  
 838  
 Primus u. Magdalena .. 415, 671  
 Legatin Magdalena ..... 259  
 Lehermayr Karl..... 415  
 Lehmann Johann ..... 416  
 Lehmann Michael ..... 571  
 Lehmayr Helga ..... 395  
 Lehner Nicolaus Joseph..... 416  
 Lehnerin A. Maria..... 779  
 Lehnerin Maria..... 792  
**Lehrer**.....273, 351, 413, 417,  
 420, 422, 423, 424, 430,  
 432, 447, 459, 475, 484,  
 490, 523, 565, 568, 571,  
 575, 576, 594, 612, 621,  
 667, 676, 679, 686, 689,  
 690, 694, 699, 712, 733,  
 757, 764, 793, 796, 837,  
 839, 840, 843, 848, 863,  
 873, 876  
 Lehrerbezahlung.....417  
**Lehrling** ... 256, 278, 322, 340,  
 347, 358, 360, 366, 376,  
 418, 436, 452, 465, 570,  
 581, 588, 593, 602, 609,  
 613, 617, 618, 620, 622,  
 625, 631, 634, 636, 659,  
 660, 664, 667, 668, 695,  
 718, 748, 802, 810, 815,  
 848, 849  
 Leib Adolf .....417  
 Leib Magdalena .....417  
 Leibinger Mathias .....417  
 Leidenfrost Andreas .....417  
 Leidenfrost Roland .....532  
 Leidnix Erich .....417  
 Leidnix Johann .....417  
 Leinberger Sebastian .....417  
 Leinbergerin Barbara.....417  
 Leiner Paul.....417  
 Leinwather Andreas .. 417, 454,  
 650  
 Leinwatherin Maria..... 259, 454  
 Leiser Gregor .....418  
**Leister** Anton .....418  
 Jacob ..... 418, 465  
 Joh. Adam .....259  
 Josefa .....620  
 Josepha.....415  
**Leisterin** A. Maria .....465  
 Magdalena .....619  
 Leiter Adolf Hubert.....418  
 Leiter Anna .....418  
 Leiter Margarita.....418  
 Leiterwagen .....562  
**Leitgeb** Johann.....340  
 Joseph .....259  
 Maria ..... 418, 684, 837  
 Mathias .....418  
 Michael..... 684, 837  
 Philipp..... 418, 695  
 Philipp u. Maria .....717  
**Leitgebin** Elisabeth.....594  
 Maria .....418  
**Leithagebirge** . 257, 264, 272,  
 278, 280, 281, 301, 304,  
 305, 316, 322, 325, 329,  
 333, 345, 352, 367, 370,  
 380, 390, 411, 412, 416,  
 418, 419, 427, 438, 478,  
 479, 480, 482, 490, 491,  
 493, 496, 502, 510, 513,  
 530, 531, 535, 538, 541,  
 562, 565, 566, 568, 569,  
 578, 581, 582, 592, 635,

641, 643, 646, 647, 651,  
657, 661, 674, 680, 691,  
705, 716, 717, 718, 737,  
772, 790, 797, 821, 823,  
829, 830, 833, 838, 840,  
845, 851, 854, 855, 856,  
859, 861, 869, 873, 878,  
883, 884, 888, 889, 890,  
895, 896, 897, 899, 900

**Leithakalksteine** ..... 418  
Leithnerin Elisabeth ..... 837  
Leitner Jacob ..... 631  
Lempl Caspar ..... 419  
Lempl Joh. Bapt. .... 258  
Lempl Johann ..... 419  
Lemplin Magdalena ..... 419  
Lengenfelder Franz ..... 419  
Lenhart Leonhard ..... 419  
Lenhartin Maria ..... 419  
**Lentsch** Katharina ..... 562  
Magdalena ..... 361, 419, 573  
Rosina ..... 556  
Lentz Sebastian ..... 419  
Lentzin Walpurga ..... 259  
Lenzenhofer Maria ..... 599  
Leodotter Jacob ..... 419  
Lepitsch Martin ..... 419  
Leporitz Anna ..... 815  
Lerendu Aimée ..... 393  
Leser Michael ..... 620  
Leupoldin Maria ..... 419  
Leutner Georg ..... 878  
Leyserin Ma. Magdalena .... 419  
Licibin Eva ..... 348  
Licitations-Anzeige ..... 469  
Licowitschin Maria ..... 363  
Liechtensteinerin Maria ..... 656  
**Lindabrunner Stein** ..... 515  
Lindmayer Mathias ..... 421  
Lindtmayer Franz ..... 421  
Lindtmayerin Maria ..... 421  
Lindtner Mathias ..... 421, 614  
Lindtnerin Maria ..... 421  
Linizhuber Mathias ..... 421  
Link Conrad ..... 473  
Linner Anna ..... 450  
Lippert Barbara ..... 421  
Lippert Maria ..... 422  
Lishin Nestos ..... 389  
**Litschauer** Georg ..... 585  
Joh. Michael 423, 685, 706, 725  
Joh. Michael u. Ma. Anna ... 601  
Joseph ..... 260  
Michael ..... 585, 875  
Michael u. A. Maria ..... 462  
Michael u. Elisabeth ..... 706  
**Litschauerin** Johanna ..... 585  
Ljutakov Stefan ..... 539  
Locan Joseph ..... 424  
Lödingen Philippus ..... 424  
Lodner Paula ..... 641  
Löffler Adam ..... 478  
**Lohr** Anna . 368, 424, 425, 858  
Barbara ..... 424  
Carl ..... 350, 424, 425

Catharina ..... 425  
Elisabeth ..... 424  
Emilie ..... 425  
Herbert ..... 761  
Inge ..... 450  
Jacob ..... 425  
Johann ..... 262, 425  
Magdalena ..... 567  
Maria ..... 425, 858  
Stephan ..... 262, 424, 425, 858  
Theresia ..... 426  
Lohrmüllerin Alexia ..... 759  
Loncar Katharina ..... 783  
Lorenschitz Elisabeth ..... 866  
**Lorentisch** Ambrosius ..... 429  
Johann ..... 271, 283, 324, 426,  
429, 504, 583, 622, 631, 770  
Mathias ..... 269, 417, 427, 429,  
607, 647, 648, 652, 654,  
655, 696, 722, 830, 832  
**Lorentischin** A. Catharina 429,  
588  
Anna ..... 429  
Catharina ..... 324, 429  
Maria ..... 429, 751  
**Lorenz** Agnes .... 429, 818, 820  
Anna . 429, 430, 676, 732, 746,  
792, 819  
Carl ... 429, 430, 431, 818, 820  
Elisabeth ..... 430  
Josef ..... 430  
Karl ... 263, 430, 431, 450, 792  
Karl Josef ..... 431  
Klara ..... 431  
Ma. Magdalena ... 430, 431, 450  
Maria ..... 431, 450, 682  
Martin ..... 430, 431  
Robert ..... 431  
Wilhelm ..... 431  
**Loretto Stein** ... 317, 331, 566,  
716, 826  
Lörincz Caspar ..... 431  
Lorsamb Jacob ..... 431  
Lorsambin Elisabeth ..... 431  
Los Joseph ..... 431  
Löschiz Michael ..... 431  
Löschowitz Georg ..... 431  
Loschütz Thomas ..... 432  
Lucaß Andre ..... 417, 432, 434,  
476, 576, 582, 594, 607,  
609, 636, 647, 652, 654,  
697, 722  
Lucassin Elisabeth ..... 432  
Lucassin Eva ..... 432  
**Lucchese Philiberto** 285, 308,  
328, 437, 897  
Ludescher Katharina ..... 808  
**Ludwig** Carl ..... 262  
Johanna Paulina ..... 640  
Maria ..... 432, 450  
Lukesch Walter ..... 498, 503  
**Lunzer** Alfred ..... 433  
Anna ..... 377, 874  
Erna ..... 433  
Hans ..... 491, 504

Johann ..... 432  
Johanna ..... 433, 451  
Maria ..... 450  
Otto ..... 433  
**Lurago** Bernardina ..... 770  
Carl ..... 308, 578, 771  
Franz ..... 770  
**Luragova** Elisabeth ..... 770  
Katharina ..... 770  
**Lussert Anneliese** .. 489, 492,  
496, 506  
Lustig Ignaz ..... 433  
Lux Joh. Georg ..... 433  
Luxin A. Maria ..... 433  
Lyutakov Stefan ..... 538  
Machon Philipp ..... 433  
Madasch Mathias ..... 433  
**Mader** Balthasar ..... 433, 837  
Martin ..... 433  
Michael ..... 378, 433  
**Maderin** A. Maria ..... 433, 837  
Elisabeth ..... 260  
Maderni Giovanni Manfredo 322,  
898  
Madernin Maria ..... 434  
Madernin Veronica ..... 439  
**Maderno** Andreas ..... 439  
Bernardo ..... 439  
Carlo ..... 439  
Domenico ..... 436, 439  
Francesco ..... 434, 722, 897  
Giov. Batt ..... 439  
Giov. Giacomo ..... 439  
Giovanni ..... 578, 894, 895  
Jacobus ..... 275, 434  
Mathias ..... 439  
Nicolaus ..... 439  
Pietro ..... 268, 434, 649  
**Maderno Pietro Maino** .... 268,  
271, 272, 283, 293, 417,  
419, 428, 435, 501, 504,  
508, 565, 569, 594, 609,  
613, 616, 648, 649, 650,  
651, 654, 722, 752, 771,  
823, 885, 891, 894, 895,  
896, 897, 898  
Stefano ..... 439  
**Madle** Amalia ..... 440  
Anna ... 439, 683, 698, 732, 880  
Benedict ..... 261  
Carl ..... 439  
Ferdinand ..... 439  
Johann ..... 439, 440  
Joseph 250, 398, 400, 416, 439,  
440, 441, 442, 597, 619,  
642, 698, 701, 724, 725, 858  
Ma. Anna ..... 440  
Maria ..... 263  
Martin 261, 441, 442, 602, 642,  
724, 767, 768, 807  
Martin jun. u. A. Maria ..... 807  
Martin sen ..... 441, 472  
Martin u. A. Maria ..... 736, 876  
Rosina ..... 592  
Theresia ..... 439

**Madlin** A. Maria..... 251, 808  
 Aloisia ..... 398  
 Anastasia ..... 442  
 Anna ..... 365, 442, 724, 725  
 Catharina..... 601  
 Christina ..... 634  
 Elisabeth.....442, 764, 768  
 Maria.....442, 642, 724  
 Theresia..... 597  
**Magd** 265, 269, 270, 338, 343,  
 351, 352, 353, 357, 361,  
 374, 378, 403, 412, 417,  
 419, 421, 424, 425, 429,  
 430, 431, 439, 449, 452,  
 455, 456, 463, 470, 471,  
 473, 551, 552, 557, 558,  
 559, 560, 570, 574, 592,  
 597, 599, 616, 618, 620,  
 641, 655, 676, 681, 682,  
 683, 684, 687, 690, 692,  
 694, 703, 704, 707, 709,  
 720, 727, 729, 730, 731,  
 732, 744, 745, 747, 756,  
 761, 764, 770, 772, 785,  
 795, 806, 808, 812, 818,  
 819, 820, 821, 838, 858,  
 861, 864, 873, 874, 877,  
 880, 882  
 Mageritsch Barbara ..... 442  
 Mageritsch Johann ..... 442  
 Magistri di Pietro 256, 333, 442,  
 474, 608  
 Magistrin Juliana ..... 442, 608  
 Mahalzena Maria ..... 442  
 Mahrl Rosalia..... 615  
 Maier Joseph ..... 442  
 Maierhofer Joseph ..... 442  
 Maierhofer Juliana ..... 442  
**Mainfränkische Zuwan-**  
**dung nach Österr. u.**  
**Ungarn** ..... 285, 442, 686  
 Maitz Anna ..... 873  
 Malinas Joan-Marin..... 895  
 Malinka Karl ..... 443  
 Malleck Gottfried..... 567  
 Maller Michael..... 445, 600  
 Mändl Jacob ..... 445  
 Mändl Johann ..... 445  
 Mändlin Catharina ..... 445  
 Mändlin Juliana ..... 445  
 Mänglitz Jacob ..... 445  
 Manhart Leopold ..... 445  
**Mannersdorfer Stein** ..... 308,  
 312, 316, 351, 893  
 Manninger Helmut..... 521  
 Mannsberger Josef ..... 445  
 Mannsberger Leopold ..... 445  
 Marakovits Engelbert ..... 504  
 Marek Johann ..... 445  
 Marek Josef..... 445  
 Marek Ma. Franziska ..... 445  
**Margl** Ernst ..... 261  
 Fabian ..... 261  
 Jacob. 403, 445, 446, 465, 471,  
 724, 765  
 Jacob u. Magdalena... 446, 454,  
 644, 820  
 Mathias .....446, 725, 726, 810  
 Paul ... 446, 767, 792, 793, 876  
 Paul u. Rosina ..... 767  
 Rosina ..... 767  
**Marglin** Anna ..... 446  
 Cäcilia ..... 729, 731  
 Magdalena ..... 260, 820  
 Maria..... 260, 860  
 Rosina ..... 446, 792  
 Theresia ..... 260, 571, 810  
**Margraf** Ferdinand ..... 447  
 Franz..... 447  
 Hedwig ..... 677  
 Heinrich Balthasar..... 447  
 Marhardtin Gertrude..... 577  
 Marhofer Johann ..... 511  
**Markowitsch** Anton .. 447, 453  
 Auguste..... 447, 694  
 Blasius .....414, 447, 584, 815  
 Carl..... 448, 453, 655  
 Catharina..... 362  
 Cunigunde ..... 729  
 Emmerich ..362, 448, 453, 456,  
 756  
 Euphrosina..... 250  
 Franz..... 449  
 Johann ..... 262, 449  
 Johanna.....399, 449, 450, 486,  
 489, 491, 496, 497, 498,  
 500, 510, 512, 575, 576,  
 606, 863  
 Josef ..... 744  
 Joseph262, 452, 453, 455, 456,  
 457, 575, 600, 873  
 Joseph u. Theresia .... 612, 876  
 Katharina..... 453, 743  
 Leopold ..... 453  
 Leopoldine ..... 449, 453  
 Ludwig ..... 449, 453, 575  
 Ma. Anna ..... 455  
**Markowitsch** Maragaretha 264  
 Maria. 264, 453, 558, 670, 707,  
 756, 758  
 Marianne ..... 779  
 Martin 259, 266, 357, 373, 374,  
 375, 447, 453, 454, 455,  
 456, 471, 472, 564, 709,  
 725, 726, 779, 820, 837,  
 839, 853  
 Martin u. Catharina ..... 471  
 Mathias ..... 640  
 Paul .. 250, 262, 452, 454, 455,  
 456, 726, 858  
 Paul u. Euphrosina ..... 250  
 Paul u. Theresia..... 658  
 Rosalia ..... 557  
 Stefan ..... 448  
 Theresia ....337, 448, 453, 456,  
 744, 756, 767, 873  
**Markowitschin** A. Maria .. 413,  
 448, 584  
 Anna ..... 454  
 Barbara ..... 259  
 Catharina ..261, 573, 575, 762,  
 839  
 Elisabeth .....472  
 Magdalena .....375  
 Maria ..... 259, 414, 447, 456  
 Theresia .....260, 454, 456, 457  
**Marmor** ....251, 287, 310, 312,  
 313, 317, 319, 322, 326,  
 477, 484, 515, 516, 518,  
 543, 578, 593, 715, 718,  
 815, 887, 891  
 Marschalek Andreas ... 375, 457  
 Martikan Franz .....457  
 Martinati Ambrosius .. 374, 418,  
 457  
 Martinatin Catharina . 418, 457,  
 616  
**Martinelli** Anton Erhard....287,  
 316, 330  
 Domenico ..285, 294, 321, 322,  
 708, 776, 895  
 Erhard.....302  
 Francesco .....795  
 Giov. Batt. ....895  
 Martinkovich Franz.....457  
**Márton** Anna ..... 727  
 Elisabeth .....458  
 Juliana .....458  
 Margarete.....458  
 Rosalia .....557  
 Stefan ..... 458, 557  
 Martschitz Hildegard .....267  
 Martschitz Johann .....267  
 Marx Nicolaus.....365  
 Marxer Hugo ..... 529, 531, 532  
 Masarek Franz.....470  
 Mascon Franz .....458  
 Maße u. Gewichte .....458  
 Massingerin Magdalena.....869  
 Matuschek Catharina .....838  
 Matuschitz Rosalia .... 448, 452  
 Matschek Joh. Caspar.....458  
 Matthofer Albert .....458  
**Mattielli Lorenzo** .... 312, 321,  
 332  
 Matuschka Catharina.. 458, 837  
 Matzinger Franz.....314  
 Maukhel Gregor.....458  
 Maultsch Paulus..... 459, 724  
**Maureder** Joh. Paul... 459, 629  
 Mathias .....258, 359, 459, 692  
**Maurederin** Catharina.....459,  
 622, 805  
 Ma. Magdalena ..... 665, 692  
**Maurer** .....253, 267, 270, 272,  
 275, 277, 278, 281, 283,  
 288, 289, 296, 297, 298,  
 300, 312, 318, 333, 335,  
 340, 348, 358, 364, 365,  
 366, 372, 375, 376, 377,  
 381, 398, 416, 427, 428,  
 431, 432, 435, 438, 443,  
 445, 448, 452, 457, 465,  
 478, 479, 555, 557, 563,  
 565, 576, 578, 584, 592,

593, 594, 602, 605, 617,  
618, 622, 626, 627, 629,  
631, 637, 645, 646, 648,  
655, 659, 671, 673, 675,  
678, 688, 691, 692, 695,  
705, 712, 714, 722, 724,  
730, 766, 768, 770, 772,  
775, 777, 779, 789, 797,  
801, 802, 805, 808, 809,  
810, 819, 822, 823, 826,  
829, 830, 831, 836, 841,  
857, 859, 868, 870, 879,  
880, 881, 885, 890, 891,  
893, 894, 895, 896

**Maurer** Franz u. Ursula ..... 441  
Maria ..... 450, 508  
Mathias ..... 459, 460  
Mathias u. Theresia ..... 767  
Maurerin Maria ..... 460  
Mautsch Paul ..... 460  
Mautsch Paul u. Juliana ..... 344  
Mauttner Mathias ..... 460, 568  
Mavier Jean-Louis ..... 393  
Maxian Căcilia ..... 460  
**Mayer** Aloisia ..... 868  
Anton ..... 675  
Elisabeth ..... 820  
Franziska ..... 460  
Fritz ..... 573  
Ilse ..... 399  
Johann ..... 460  
Martin ..... 460  
Michael ..... 460  
Paul u. Heidrun ..... 517  
**Mayer Petrus** ... 373, 397, 461,  
555, 572, 602, 637, 683,  
701, 725, 726, 754, 767,  
768, 794, 839  
Petrus u. Magdalena ... 572, 612  
**Mayerin** Anna .... 686, 754, 760  
Gertraud ..... 871  
Katharina ..... 454  
**Mayr** Anton ..... 462  
Carl ..... 413, 462  
Christoff ..... 462, 593  
Georg ..... 463  
Jacob ..... 463  
Joh. Georg ..... 463  
Johann ..... 464, 628  
Joseph ..... 463, 724  
Ludwig ..... 462  
Michael ..... 656  
Michael Franz ..... 463, 581, 723  
Mayrhofer Laurenz ..... 605  
Mayrhoferin Catharina ..... 355  
**Mayrin** A. Maria ..... 580  
Juliana ..... 377  
Ma. Sabina ..... 717  
Maria ..... 464  
Mazúr Ernst ..... 599  
**Méczes** Koloman 361, 464, 603  
Maria ..... 464  
Rosa ..... 464, 472  
Stefan ..... 464  
Wilhelmine . 464, 603, 677, 786

Medizinische Versorgung... 464  
Medler Maria ..... 618  
Medrano Enrique ..... 531  
Meganti Jacob ..... 464  
Megantin Gertrude .... 464, 465  
Meidl Juliana ..... 421  
**Meidl** Heinrich ..... 465  
Joseph ..... 365, 465  
Magdalena ..... 260  
**Meidlin** Ma. Anna ..... 260  
Magdalena ..... 260  
Meier Juliane ..... 502  
Meißl Joseph ..... 465  
Meißlin A. Maria ..... 465  
Meisterin .... 429, 635, 665, 859  
**Meisterin u. Witwe** ..... 465  
Mellecker Johann ..... 873  
**Melzer** Antonia .. 402, 561, 850  
Elisabeth ..... 450  
Franz ..... 465, 560, 868  
Franz Johann ..... 466  
Friedrich ..... 466  
Hermine ..... 450  
Johanna ..... 450, 467  
Josef ..... 467  
Josef Franz ..... 868  
Joseph 465, 466, 561, 662, 709,  
850  
Margaretha ..... 466  
Maria ..... 262  
Michael ..... 467  
Rosa ..... 466  
Rosa Katharina ..... 450, 560  
Theresia ..... 450  
Mendica Barbara ..... 469  
Mendl Johann ..... 469  
Mendl Magdalena 469, 571, 772  
Menhart Anna ..... 470  
Menhart Pauline ..... 470  
**Menyhart** Agnes ..... 470  
Anna ..... 450  
Anton ..... 470, 666  
**Menyhart** Elisabeth ..... 358  
Johann ..... 470  
Leopold ..... 450, 470, 514, 541  
Ludwig ..... 470  
Maria ..... 592  
Rudolf ..... 470  
Theresia ..... 746  
Merk Joh. Bapt. .... 470  
Merkin A. Maria ..... 600  
Merkin Theresia ..... 565  
Mertl Franz ..... 471  
Merz Stephan ..... 322  
**Messeritsch** Simon .. 454, 471,  
726  
**Messeritschin** A. Maria .... 766  
Francisca ..... 261, 471  
Maria ..... 766  
Metropolit Nicolae Serafim . 503  
Metz Peter ..... 520, 525  
Metzen ..... 296, 357, 576, 586,  
607, 852  
Metzl Maria ..... 432  
Meyer Lisbeth ..... 488, 526

Meysignac Marcel .... 471, 494,  
496  
Michalecz Stephan ..... 687  
Michel Martin ..... 471  
Michelbach Hans ..... 488, 493  
Michelin Ursula ..... 471  
Miedler Richard ..... 521  
Miernicki Helmut ..... 542  
**Miespauer** Andreas.. 261, 454,  
471, 618, 694  
Andreas u. Elisabeth ..... 571  
Joh. Georg ..... 618  
Michael ..... 472, 600, 602  
Petrus ..... 472  
**Miespauerin** A. Maria ..... 471,  
600, 602  
Elisabeth ..... 365  
Margaretha ..... 618  
Mihaléci Johann ..... 640  
Mihalics Nicolaus ..... 472  
Mihaltsek Anna ..... 579  
Mika Mathias ..... 472  
**Mikes** Johann ..... 472  
Rosa ..... 464  
Rosa Juliana ..... 472  
Mikola Franz ..... 402  
Miks Georg ..... 523, 531  
**Mikschofsky** Albert ..... 472  
Aloisia ..... 817, 818, 819  
Anna ..... 269, 818  
Genoveva ..... 472  
Johann ..... 472, 591, 614, 728  
Maria ..... 375, 472, 473, 818  
Milinta Helena ..... 789  
**Militär** ..... 254, 333, 359, 363,  
372, 413, 423, 443, 466,  
467, 621, 643, 664, 680,  
707, 789, 791, 795, 839, 848  
Millberger Crispinus Frater .421,  
473  
Miller Caspar ..... 643, 745  
**Miller** Caspar u. Ma. Anna .580,  
608, 816  
Joh. Caspar ..... 657  
Johann ..... 442, 473, 563, 608  
Millerin Ma. Anna ..... 816  
Milleschitz Hans ..... 474  
Milletich Maria ..... 698  
Milletics Maria ..... 412  
**Millner** Bernhard ..... 474  
Martin ..... 474  
Rudolf ..... 475, 667, 840  
Millnerin Catharina ..... 850  
Miltner Caspar ..... 475  
**Milus Josef** ..... 496, 498, 509,  
510, 516, 521, 534, 535,  
542, 546  
Leopoldine .. 510, 512, 516, 521  
Nicole ..... 516, 535  
Minárek Joseph ..... 475  
**Minkerl** Mathias ..... 475  
Paul ..... 475, 764  
**Minkerlin** Gertrude ..... 475  
Maria ..... 764  
**Mischek Christian** ..... 543

Mischitz Gregor..... 475  
Miskievits Andreas ..... 475  
Misson Anthony ..... 476  
Misson Hans ..... 432, 476  
Mistelbauer Andreas ..... 587  
Mitka Theresia ..... 604  
Mitschke Martin ..... 898  
Mittag Anna..... 476, 861  
Mittendorferin Ma. Anna..... 440  
Mittl Monika ..... 786  
Mlaka Theresia ..... 690  
Mlcuch Gertrud ..... 669  
Mlozak Theresia ..... 581  
Mocciaro Malena ..... 533  
Moderau Marek..... 524  
Mödlhammer Ferdinand ... 302,  
330  
Modri Rosina ..... 702  
Moellers Johann v. .... 476  
Moispointner Karl ..... 288  
Molitor Jakob..... 786  
Mollner Peter ..... 324  
**Molnár** Elisabeth ..... 450  
Irene ..... 394  
Jano ..... 385  
Joh. Nep. .... 476  
Josef ..... 476  
Ladislaus..... 476  
Maria ..... 668  
Piroska ..... 476  
Moneto Domenico ..... 606  
Montag Margaretha ..... 755  
Monte Johann de..... 307  
Montoyer Ludwig Joseph ... 285  
**Moor** Catharina ..... 456, 476  
Christian ..... 476  
Martin..... 476  
Martin u. Catharina ..... 456  
Morawek Erich ..... 704  
Morelli Domenico ..... 477  
Morganin Antonius ..... 782  
Morgengabe ..... 427, 474, 583  
Moritani Marigo..... 527  
Mörkalit Gabriel ..... 477  
Mörnerin Rosina..... 431  
**Moser** Georg..... 477  
Heinrich ..... 376  
Karolina ..... 376, 407, 879  
Catharina ..... 353, 477, 724  
Moysi Carl ..... 477, 724  
Mras Maria ..... 374  
Muckin Anna..... 679  
Mühl Samuel ..... 477  
Mühlbauer Maria ..... 684  
Mühle 275, 301, 390, 398, 581,  
582, 760, 813  
Mühlgasser Theresia ..... 722  
Mühlleitner Ferdinand . 478, 558  
Mühlleitner Margareta..... 399  
**Müller**..... 250, 259, 336, 344,  
351, 424, 459, 467, 475,  
478, 479, 553, 564, 580,  
585, 588, 598, 600, 601,  
606, 616, 634, 643, 657,  
680, 685, 706, 723, 724,  
745, 761, 773, 775, 777,  
778, 792, 795, 816, 859,  
871, 875, 878  
**Müller** Alois ..... 806  
Anna ..... 478, 874  
Franz Xaver ..... 478  
Georg..... 438  
Heinrich..... 443  
Jana ..... 515  
Karl..... 362, 535, 544  
Karl u. Ludmilla . 539, 542, 547,  
549  
Maria..... 266  
Michael..... 478, 564, 643  
Nicolaus..... 479  
**Müllerin** Catharina ..... 601  
Ma. Anna ..... 250  
Maria ..... 479  
**Müllner** Brigitta ..... 374  
Hermine ..... 510  
Johann ..... 262, 446, 479  
Michael..... 479, 687  
Michael u. Rosalia ..... 850  
Richard..... 509, 515, 524, 525  
Müllnerin Ma. Anna ... 706, 876  
Münzer Joh. Michael ... 479, 859  
**Murato Giacomo** ..... 277, 279,  
280, 479, 582  
Mury Joseph 262, 480, 641, 808  
Muschlitzin Magdalena ..... 480  
Musel Anton ..... 480  
Musel Rosalia ..... 480  
Muth ..... 296  
N Anna ..... 551  
N. Bartholomäus..... 551  
N. Catharina..... 551  
N. Eva ..... 551  
N. Georg..... 551  
N. Gertraudt..... 551  
N. Jacob ..... 551  
N. Joh. Georg ..... 551  
N. Johann ..... 551  
N. Margaretha ..... 551  
N. Michael..... 551  
N. N. .... 551  
N. Salomon ..... 551  
N. Sebastian ..... 552  
N. Susanna ..... 552  
N. Thomas ..... 552  
N. Urban..... 552  
N. Valentin..... 552  
Nachlmann Maria ..... 558  
Nachtnebel Ignaz..... 553, 587  
Nachtwächter ..... 341  
Nádasdy Franz..... 797  
Nader Bernhard ..... 553  
**Nagl** Gregor..... 260, 553, 572,  
659, 665, 678, 724, 759,  
869, 870  
Gregor u. Elisabeth ..... 759  
Mathias ..... 555  
Thomas ..... 555  
Veronika ..... 558  
**Naglin** A. Maria..... 555, 857  
Catharina..... 580  
Magdalena ..... 460, 469, 555  
**Nagy** Adolf ..... 458  
Alexander ..... 458, 555  
Juliana ..... 785  
Ma. Rosalia Beatrix ..... 555  
Nährer Franz..... 556  
**Nakovits** Anna ..... 450  
Emmerich ..... 556  
Josef ..... 556  
Nalicich Anastasia ..... 556  
Nalreich Johann ..... 442  
Nasciwera Catharina ..... 556  
Nasciwera Christian ... 556, 600  
Naszvady Johann v. ... 552, 556,  
724  
Navoi Maria..... 816  
**Nayhütler** Anton .... 374, 376,  
407, 449, 450, 557, 606, 675  
Erich ..... 450, 557  
Joseph ..... 449, 557, 745  
Juliana ..... 675  
Regina ..... 478, 558, 745  
Rosa ..... 407, 557  
Rosalia 449, 451, 557, 558, 606  
Theresia ..... 558, 745  
Nayhütlerin Barbara ..... 557  
Nazdravczky Julius..... 558  
Neamtu Ion ..... 520  
Nebenmayer Josef ..... 558  
Nebenmayer Simon ..... 558  
Neckam Maria ..... 615  
**Nemeth** Elisabeth ..... 550  
Johann ..... 550  
Johann ..... 558  
Josef ..... 559  
Maria ..... 267, 343, 558, 746  
Paulina ..... 377  
Peter..... 444  
Stephan ..... 558  
Nemeth Rosalia ..... 352  
**Nemning Günther** .... 545, 546  
Nessler Ignaz ..... 559  
Nestor Agnes ..... 559  
Nestor Joseph Eduard..... 559  
Netardus Rosara ..... 559  
**Neubauer** Adalbert ..... 559  
Albert..... 559  
Catharina ..... 559  
Elisabeth ..... 450, 493  
Inge ..... 511  
Johann ..... 559, 643  
Josef..... 402, 559  
Joseph ..... 559  
Kurt ..... 493  
Kurt Rudolf ..... 559  
Ma. Rosina ..... 402  
Maria ..... 559, 756  
Mathias ..... 399, 563  
Rochus ..... 559, 682  
Rudolf ..... 450, 559, 730  
Neuburgerin Eva ..... 835  
Neudhöfer Georg ..... 393  
Neuhäusler Juliana..... 557  
Neuhold Michael ..... 559



**Neuhütler** Anton..... 363, 407, 450, 560  
 Josef ..... 560  
 Joseph ..... 683  
 Juliana ..... 676  
 Maria ..... 378, 560  
 Regina ..... 399  
 Rosalia ..... 407, 560, 575  
 Theresia ..... 783  
 Neukirchner Simon ..... 560  
 Neumaier Karl Benedikt .... 466, 560  
 Neumaier Rosa Katharina... 450  
 Neumann Balthasar .... 685, 888  
 Neumeister Johann ..... 560  
 Neupauer Joh. Christian ..... 318  
**Neusiedler See** 254, 287, 384, 388, 762  
 Neuwirth Mathias ..... 779  
**Nickel Alfred** ... 488, 490, 491, 493, 496  
 Niederle Franz ..... 603  
 Niedermayer Mathias ..... 560  
 Niedermüllner Adam ..... 561  
 Niedermüllner Urban ..... 733  
**Niederösterreich** 253, 267, 277, 343, 349, 352, 353, 358, 369, 376, 377, 412, 421, 423, 424, 430, 462, 463, 470, 472, 479, 480, 558, 560, 564, 567, 578, 581, 584, 597, 604, 612, 657, 664, 673, 680, 686, 692, 694, 702, 709, 730, 743, 760, 769, 775, 792, 802, 814, 815, 853, 861, 862, 863, 868, 871, 873, 877, 878  
 Alland .... 421, 445, 471, 564, 583, 596, 604, 621, 676, 802  
 Allensteig ..... 509  
 Altenmarkt ..... 799  
 Altlengbach ..... 352, 425, 873  
 Amstetten ..... 381  
 Annaberg ..... 799  
 Arbesthal 274, 462, 588, 807, 883  
 Aschbach ..... 877  
 Aspang ..... 699, 700  
 Au am Leithageb ..... 779  
 Bad Deutsch Altenburg ... 800  
 Bad Vöslau .... 374, 376, 600, 602, 603, 818  
 Baden .... 272, 278, 281, 306, 335, 376, 478, 612, 694, 699, 807, 835, 870, 884  
 Berndorf ..... 660  
 Breitenfurt ..... 523  
**Bruck/Leitha** 268, 270, 281, 298, 299, 322, 339, 340, 344, 351, 352, 353, 355, 356, 357, 358, 359, 361, 362, 363, 364, 365, 368, 369, 373, 374, 375, 376, 377, 384, 385, 386, 390, 393, 395, 398, 400, 402, 406, 407, 409, 410, 411, 412, 415, 416, 418, 419, 421, 422, 423, 424, 426, 431, 432, 433, 439, 443, 447, 449, 450, 451, 452, 453, 458, 462, 463, 464, 465, 466, 470, 478, 481, 483, 486, 491, 495, 502, 505, 508, 511, 520, 522, 528, 531, 536, 542, 547, 551, 558, 560, 561, 562, 564, 565, 567, 573, 578, 583, 584, 585, 586, 592, 595, 597, 598, 600, 601, 602, 605, 608, 609, 610, 617, 618, 620, 621, 632, 641, 643, 644, 654, 658, 659, 661, 669, 671, 672, 675, 677, 679, 682, 683, 687, 691, 692, 694, 697, 702, 704, 712, 713, 721, 730, 733, 737, 738, 740, 745, 746, 755, 760, 764, 768, 769, 772, 773, 775, 781, 783, 786, 787, 789, 791, 792, 798, 800, 806, 807, 809, 810, 812, 813, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 829, 835, 837, 838, 839, 848, 851, 852, 859, 865, 866, 869, 871, 874, 877, 880, 881, 882, 883, 887, 891, 893, 895, 901  
 Kultur- u. Museumsverein ..... 356  
 Viertellade ..... 400, 883  
 Bruck/Leitha Schloß Harrach ..... 284  
 Brucker Lager . 379, 390, 621, 889, 895  
 Brunn am Gebirge .. 690, 746, 815  
 Brunn am Steinfeld ..... 766  
 Burgschleinitz ..... 319, 853  
 Deutsch Altenburg... 470, 680  
 Deutsch Wagram ..... 586  
 Dornbach ..... 560, 581, 874  
 Drasenhofen ..... 837  
 Dreistetten ..... 714  
 Ebenfurt . 278, 646, 694, 737, 829, 830  
 Ebergassing ..... 677, 757  
 Ebersdorf ..... 465  
 Ebreichsdorf ..... 792, 794  
 Eggenburg .... 317, 321, 332, 406, 436, 533, 636, 664, 716, 739, 740, 853, 857, 883, 887, 890, 891, 893  
 Viertellade ..... 883  
 Eggenburg Johannesbruch 514  
 Enzersdorf/Fischa .. 266, 415, 417, 418, 452, 565, 738, 792, 815, 875  
 Ernstbrunn ..... 431  
 Feistritz am Wechsel ..... 451  
 Fischamend .... 263, 344, 351, 598, 656, 680, 699, 707, 737, 785, 795, 796  
 Furth ..... 412  
 Gaaden... 460, 596, 606, 612, 692  
 Gablitz ..... 559  
 Gainfarn ..... 807  
 Gallbrunn 264, 421, 450, 677, 697, 738  
 Gänserndorf .... 402, 450, 769  
 Gerhaus... 337, 358, 687, 706  
 Gloggnitz ..... 422, 611  
 Göttlesbrunn .. 356, 503, 565, 697, 752, 785, 874, 884  
 Götzendorf ..... 264, 267, 382, 389, 390, 450, 451, 563, 675, 697, 769, 806  
 Gramatneusiedl ..... 728  
 Groß-Enzersdorf .... 353, 644, 755, 759, 876  
 Großweikersdorf ..... 584, 860  
 Grub ..... 459, 583  
 Gumpoldskirchen ... 278, 421, 622, 671, 828, 829  
 Guntramsdorf ..... 796  
 Gutenstein ..... 590, 838  
 Hadersdorf ..... 421  
 Hainburg. 351, 376, 377, 390, 450, 466, 566, 647, 682, 694, 696, 704, 722, 757, 829, 873, 880  
 Haslau .... 615, 643, 721, 773, 785  
 Hatzenbach ..... 595  
 Haunoldstein, Bez. St. Pölten ..... 351  
 Hermannschlag, Bez. Gmünd ..... 819  
 Herrnbaumgarten ..... 873  
 Humberg . 264, 272, 281, 402, 449, 450, 491, 510, 565, 592, 598, 704, 762, 829, 835  
 Hochleiten ..... 584  
 Hof am Leithaberge 264, 370, 390, 391, 418, 442, 490, 541, 547, 657, 663, 691, 772, 780, 796, 801, 836, 853, 878, 895  
 Höflein .... 256, 274, 295, 388, 390, 439, 561, 565, 590, 592, 667, 670, 683, 686, 699, 732, 786, 882, 883  
 Hollabrunn ..... 564, 594  
 Hollern .... 377, 388, 553, 598  
 Horn ..... 633, 684  
 Hundsheim ..... 441, 597  
 Inzersdorf ..... 336, 402, 452, 472, 620, 704

Kaltenleutgeben ..... 317, 656  
 Kartause Mauerbach ..... 287  
 Kaumberg ..... 799  
 Kirchberg am Wechsel ... 534, 640  
 Kirche Klein-Schwechat... 886  
 Kirchschlag..... 278  
 Kledering ..... 450, 510  
 Klosterneuburg 284, 450, 491, 669, 759  
 Korneuburg .... 451, 641, 643, 709, 808  
 Krems.... 394, 437, 508, 733, 805  
 Lanzendorf ..... 450  
 Lanzenkirchen..... 551  
 Laxenburg ..... 450, 745, 886  
 Laxenburger Pfarrkirche .. 836  
 Leobersdorf ..... 278, 828  
 Lilienfeld 360, 406, 477, 775, 799  
 Lindabrunn Symposium... 518  
 Loosdorf..... 351, 462, 869  
**Mannersdorf** . 264, 267, 273, 308, 309, 312, 322, 325, 330, 334, 343, 348, 351, 354, 358, 360, 363, 370, 374, 376, 378, 389, 395, 398, 416, 417, 419, 438, 450, 451, 462, 476, 482, 487, 489, 491, 493, 495, 510, 511, 515, 527, 533, 540, 541, 543, 565, 566, 595, 604, 615, 633, 640, 660, 670, 675, 677, 687, 688, 699, 707, 716, 722, 728, 750, 752, 753, 757, 762, 764, 766, 772, 778, 780, 785, 796, 800, 801, 807, 808, 814, 815, 818, 819, 826, 829, 837, 859, 860, 878, 882, 884, 891, 892, 893, 895, 897, 899  
 Mannersdorf Kaiserl.  
     Weingartenarbeit..... 814  
 Mannersdorfer Museum.. 511, 513, 660  
 Mannswörth..... 417  
 Margarethen am Moos .... 451  
 Maria Lanzendorf..... 475, 755  
 Maria Schutz..... 683  
 Maria Taferl ..... 540  
 Mariantal ..... 560  
 Matzen..... 353, 694  
 Mauer ..... 756, 814, 864  
 Mayerling ..... 686  
 Melk ..... 463, 643  
 Michelstetten ..... 565  
 Mistelbach ..... 821  
 Mödling.. 266, 278, 362, 418, 444, 465, 560, 618, 640, 641, 709, 787, 799, 814, 829, 901  
 Moosbrunn ..... 419, 420, 433, 625, 684  
 Mühldorf ..... 603  
 Muthmannsdorf..... 423, 743  
 Neulengbach ..... 338  
 Neunkirchen ... 272, 278, 281, 477, 786, 829  
 Niederleis 344, 362, 457, 462, 560, 585, 612, 626, 676, 691, 695, 884  
 Niederrußbach ..... 680  
 Nitzing..... 862  
 Nondorf ..... 418  
 Oberried ..... 357  
 Oberwaltersdorf ..... 407, 450, 770, 871  
 Pachfurth ..... 418, 665, 871  
 Perchtoldsdorf 263, 278, 453, 764, 766  
 Pernitz..... 591  
 Petersbaumgarten... 615, 616  
 Petronell . 413, 458, 566, 595, 622, 626, 680, 682, 838  
 Pfaffstätten .... 451, 478, 561, 692, 853  
 Piesting..... 278, 828  
 Pischelsdorf..... 863, 865  
 Pitten ..... 349, 656  
 Pottendorf..... 351, 358, 369, 664, 760, 770, 835, 860  
     Pfarrkirche..... 775  
 Pottendorf Pfarrkirche.... 284, 297, 664  
 Pottenstein..... 278, 660, 829  
 Prellenkirchen.. 377, 388, 730  
 Puchberg am Schneeberg 838  
 Raggendorf ..... 643  
 Rannersdorf ..... 450  
 Rauchenwarth ..... 363  
 Ravelsbach..... 673  
 Regelsbrunn ..... 411, 809  
 Reisenberg ..... 430, 477, 565, 697, 871  
 Retz ..... 553, 603, 759  
 Ried ..... 794  
 Rodaun... 278, 582, 657, 829, 849  
 Rohrau ... 343, 351, 388, 553, 565, 573, 751, 785, 791, 882, 901  
**Sarasdorf** ..... 264, 418, 450, 454, 462, 567, 626, 659, 691, 695, 728, 761, 835, 848, 873, 879  
 Scharndorf ..... 431, 765, 882  
 Schloß Eckartsau ..... 305  
 Schloß Felling ..... 527, 530  
 Schloß Harrach in Bruck. 578, 768, 817  
 Schloß Laxenburg ..... 286  
 Schloß Niederleis .... 298, 626  
 Schloß Petronell..... 283, 296, 626, 646, 886, 887, 893, 900  
 Schloß Prugg ... 298, 299, 609  
 Schloß Rohrau . 300, 751, 882  
 Schloß Thürnthal bei Wagram ..... 284  
 Schloß Trumau ..... 301, 901  
 Schönbühel ..... 351  
 Schöngrabern..... 597  
 Schönkirchen ..... 850  
 Schottwien..... 278  
 Schrems ..... 451  
 Schwadorf..... 264, 347, 351, 353, 423, 451, 737, 839, 851  
 Schwarzenau..... 424, 585  
 Schwechat ..... 276, 352, 451, 465, 470, 557, 684, 782, 886  
 Semmering ..... 450, 705  
 Siegenfeld 422, 583, 642, 867  
 Sittendorf 430, 560, 671, 702  
**Sommerein** .. 251, 260, 264, 270, 273, 300, 305, 325, 340, 344, 347, 352, 354, 355, 356, 357, 363, 368, 372, 374, 389, 398, 400, 406, 408, 409, 411, 412, 414, 415, 417, 420, 421, 424, 425, 427, 429, 433, 438, 441, 447, 448, 449, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 462, 463, 467, 471, 475, 476, 478, 487, 488, 489, 491, 493, 509, 510, 515, 521, 522, 524, 525, 527, 534, 538, 540, 541, 547, 557, 560, 561, 565, 566, 570, 571, 572, 579, 581, 582, 583, 585, 589, 591, 595, 596, 599, 600, 607, 610, 613, 627, 636, 641, 642, 643, 644, 656, 657, 658, 661, 669, 670, 671, 673, 674, 675, 677, 681, 684, 687, 688, 690, 697, 698, 699, 701, 703, 713, 714, 716, 720, 722, 727, 728, 729, 730, 732, 738, 744, 745, 746, 755, 756, 757, 758, 761, 762, 764, 769, 774, 776, 778, 780, 783, 784, 785, 790, 791, 792, 794, 795, 796, 797, 800, 801, 802, 805, 807, 809, 813, 815, 817, 819, 829, 831, 832, 836, 837, 838, 850, 851, 856, 860, 861, 863, 867, 871, 874, 878, 880, 881, 884, 885, 886, 889, 890, 895, 896  
 Sommerein Schwarzes Kreuz 1624 ..... 515  
 Sommereiner Epitaph ..... 581, 636  
 Sommereiner Schloß ..... 526  
 Sparbach ..... 276  
 St. Andrä ..... 596, 599

- St. Leonhard b. Melk..... 463  
 St. Margarethen am Moos  
 ... 263, 267, 342, 422, 462,  
 565, 677, 757  
 St. Martinsberg ..... 569  
 St. Pölten 281, 416, 542, 592  
 St. Veit ..... 799  
 Stein ..... 508  
 Stift Altenburg 631, 633, 888,  
 899  
**Stift Heiligenkreuz**  
 Dreifaltigkeitssäule ..... 294,  
 301, 305, 492  
 Stift Herzogenburg ..... 897  
 Stift Klosterneuburg 254, 436,  
 437, 613, 625, 899  
 Stift Lilienfeld ..... 631, 633  
 Stift Melk 634, 707, 888, 898  
 Stixneusiedl.... 337, 362, 389,  
 415, 462, 615, 618, 679,  
 707, 738, 757, 807, 851  
 Stockerau..... 264, 558, 790  
 Tattendorf 397, 655, 754, 755  
 Ternitz ..... 451, 786  
 Thallern ..... 622  
 Traiskirchen..... 581, 756  
**Trautmannsdorf** .. 264, 353,  
 357, 389, 395, 412, 420,  
 441, 451, 462, 465, 477,  
 478, 558, 560, 565, 577,  
 580, 592, 614, 617, 622,  
 634, 706, 761, 770, 792,  
 802, 807, 868  
 Tribuswinkel ..... 698  
 Trumau.. 301, 340, 360, 394,  
 397, 445, 457, 462, 463,  
 471, 477, 581, 582, 596,  
 600, 612, 621, 676, 692,  
 696, 701, 702, 730, 755,  
 757, 802, 849, 877  
 Tulln..... 353, 472, 584, 862  
 Türnitz ..... 799  
 Und bei Krems ..... 272, 437  
 Unterwaltersdorf .... 365, 420,  
 799  
 Wagram ..... 351  
 Waidhofen/Thaya ..... 517  
 Waidhofen/Ybbs ..... 849  
 Wartberg..... 456, 476  
 Wiener Herberg..... 263, 432,  
 671, 684, 806  
 Wiener Neudorf..... 408, 814  
 Wildungsmauer ..... 372, 566,  
 574, 882  
**Wilfleinsdorf**. 258, 274, 279,  
 280, 335, 336, 337, 344,  
 363, 365, 369, 377, 379,  
 382, 388, 390, 395, 396,  
 418, 422, 423, 433, 434,  
 445, 449, 450, 451, 457,  
 458, 459, 460, 462, 463,  
 474, 476, 477, 479, 487,  
 491, 495, 510, 526, 537,  
 540, 547, 558, 561, 562,  
 565, 567, 573, 580, 585,  
 588, 590, 597, 599, 614,  
 616, 618, 637, 640, 641,  
 645, 656, 668, 670, 673,  
 675, 677, 680, 685, 687,  
 691, 692, 693, 694, 697,  
 698, 706, 707, 714, 721,  
 722, 727, 729, 730, 731,  
 735, 745, 746, 747, 748,  
 761, 762, 768, 772, 785,  
 787, 792, 793, 802, 805,  
 806, 807, 810, 812, 816,  
 849, 851, 852, 859, 861,  
 866, 867, 868, 870, 874,  
 875, 879, 901  
 Wilfleinsdorfer „Frösche“ . 487  
 Wolfpassing..... 642  
 Wolfsgraben ..... 592  
 Wolfsthal..... 580  
 Wolkersdorf..... 622  
 Wöllersdorf..... 306, 310, 312,  
 716, 805, 887  
 Wr. Neustadt .. 263, 272, 274,  
 277, 285, 333, 336, 340,  
 349, 368, 413, 432, 449,  
 563, 588, 591, 593, 612,  
 625, 631, 646, 648, 656,  
 672, 673, 705, 717, 743,  
 766, 793, 823, 825, 838,  
 861, 868, 884, 887  
 Wr. Neustädter Haupthütte  
 ... 428, 588, 593, 648, 823,  
 828, 830, 831, 833, 835  
 Zillingdorf ..... 414  
 Zistersdorf ..... 462  
 Zöbing..... 714  
 Zogelsdorf..... 295, 307, 312,  
 317, 319, 883, 891, 893  
 Zwerndorf ..... 732  
 Zwettl..... 802  
 Zwölfaxing ..... 363, 460  
 Niederösterr.-Regierung ... 253,  
 274, 280, 405, 442, 479,  
 480, 648, 657, 735, 737,  
 830, 845, 882  
 Nierer Franz ..... 561  
**Niergl** Antonia ..... 467, 561  
 Caspar..... 264, 361, 398, 467,  
 561, 672, 850, 875  
 Josef ..... 467  
 Joseph..... 440, 561, 852, 863  
 Maria..... 561  
 Rosa .. 262, 467, 561, 850, 858  
 Susanna ..... 467, 561, 864  
 Niernbergerin A. Maria..... 561  
 Niesack Franz Xaver... 561, 752  
**Niessl Hans** ..... 530, 533, 535,  
 549  
 Niesthy Leopold..... 561  
 Nigrowizin Catharina ..... 267  
 Nikesits Elisabeth..... 561  
 Nikischer Franz..... 770  
 Niklasch Anna..... 433  
 Niklasch Johann..... 264, 561  
 Niklosch Theresia..... 677  
 Nitschin A. Maria..... 440  
 Nobile Pietro ..... 313  
 Nofäckhin Regina..... 577  
 Nofärckh Sebastian ..... 463  
 Nofärckhin Regina..... 463  
 Nofärkh Sebastian ..... 368  
 Nofärkhin Ma. Regina . 365, 814  
 Nolz Rosalia..... 262, 614  
 Noltz Maria ..... 872  
 NÖN.. 503, 505, 507, 508, 512,  
 514, 515, 516, 519, 520,  
 521, 522, 523, 525, 527,  
 528, 529, 530, 532, 533,  
 534, 535, 537, 540, 542,  
 543, 545, 547, 548, 549  
 Nordmann Johann..... 562, 899  
 Notar 251, 340, 395, 397, 466,  
 475, 556, 563, 579, 598,  
 612, 637, 709, 710, 788,  
 839, 846, 848, 866  
 Nottaufe ..... 463, 645, 668, 777  
**Novak** Johann ..... 562, 563  
 Ludwig ..... 562  
 Maria ..... 563  
 Martin ..... 563  
 Stefan ..... 562  
 Novansky Gustav..... 385  
 Novo di Nicola .... 333, 474, 563  
 Novorstsky Anna ..... 860  
 Novoselec Alen..... 544, 545  
 Novoszel Karl ..... 563  
 Novoszel Viktoria..... 563  
 Novotný Bozena ..... 563, 592  
 Novotný Joseph ..... 563  
**Nunkowitsch** Clementine .. 564  
 Ferdinand ..... 564  
 Franz 261, 336, 564, 675, 762,  
 766, 773, 818, 819  
 Nuntius Pignatelli..... 308  
 Nußbaum Michael ..... 564  
 Nussbaumer Franz Wolf..... 564  
 Nuta Dragomir ..... 520  
 Nyikos Rosalia ..... 786  
 Oberer Christina ..... 850  
 Oberkamp Julius..... 564  
**Obermayr** Elfriede .... 516, 542  
 Mathias ..... 564  
 Rudolf ..... 516, 542  
 Obermayrin Ma. Theresia.... 559  
**Oberösterreich** 343, 348, 421,  
 459, 551, 655, 678, 694,  
 743, 745, 864  
 Aspach ..... 348  
 Enns..... 415, 564  
 Gramastetten ..... 459  
 Linz 317, 451, 601, 694, 743,  
 762, 771  
 Schärding ..... 616, 758  
 Spital am Phyrn..... 593, 894  
 St. Johann ..... 694  
 Vöcklamarkt..... 474  
 Waizenkirchen ..... 343  
 Weißenkirchen..... 745, 794  
 Wels..... 421, 564  
 Wendling ..... 678

**Obervorsteher** .251, 255, 256, 281, 284, 287, 302, 314, 316, 319, 322, 324, 358, 372, 398, 416, 428, 429, 437, 465, 500, 588, 592, 593, 625, 686, 716, 740, 742, 777, 805, 810, 830, 832, 857

Obligation . 349, 561, 764, 851, 856

Ochsen ..... 267, 357, 419, 421, 475, 599, 613, 616, 619, 688, 694, 707, 713, 721, 722, 745, 746, 784, 788, 789, 790, 792, 810, 815, 863

Ochsenknecht....267, 475, 599, 613, 616, 619, 688, 694, 707, 713, 721, 722, 745, 746, 784, 790, 792, 810

Oedtl Christian Alexander... 318

Oehlwerther Johann ..... 567

Oels Franziska ..... 756

Oesze Maria ..... 565

Oesze Stephan ..... 565

Offizier ..... 724

Offner Christoff..... 565, 576

Offner Martin..... 565, 576

Offner Michael ..... 565

Offnerin Maria..... 565, 576

Ohlin A. Maria..... 614

Öhlwerther Johann ..... 550

Öhlwerther Magdalena ..... 861

Ohmann Friedrich ..... 313

Omäschlin Maria ..... 690

Opferkuch Karl Johann..... 495

**Opferkuch Friedrich** .351, 419, 482, 484, 485, 486, 487, 490, 491, 493, 494, 495, 502, 504, 511, 515, 565, 566, 706, 718, 720, 748, 794, 890, 895, 896

Klang der Steine ..... 351

Privatsammlung ..... 816, 884

**Opferkuch Friedrich**

Sägen v. Stein ..... 660

Selbsthilfe bei Verletzungen ..... 698

Sonnenschirm der Steinmetze ..... 706

Steingespräche ..... 717

Steinlieferung ..... 717

Steinmetzwerkstätte v. anno dazumal ..... 718

Steinmetzwerkzeuge 719, 748

Steinzerschläger ..... 720

Tagesablauf im Steinbruch ..... 748

Vorwort..... 566

Waldbruch, Römersteinbruch ..... 794

Werkzeugschmied ..... 815

**Opferkuch Fritz** .283, 330, 495, 496, 497, 498, 500, 501, 503, 505, 510, 511, 513, 514, 515, 516, 518, 519, 523, 524, 526, 531, 532, 535, 538, 539, 543, 545

**Opferkuch Leopoldine**..... 489, 491, 493, 495, 497, 503, 508, 511, 512, 514, 520, 529, 542, 550, 633

**Opitzhauser** Anna ..... 433

Franz..... 567

Josepha ..... 567

Martin ..... 567

**Oravec** Anna..... 476

Elisabeth..... 873

Joseph..... 873

Orbath Johann..... 567

**ORF**.. 481, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 491, 494, 495, 496, 497, 499, 501, 502, 503, 505, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 521, 524, 525, 526, 530, 533, 539

Orgel.. 350, 612, 787, 810, 834

Orsi de Orsini Giov. Domenico ..... 567

Orsi Thomas..... 567

Orsin Maria ..... 567

Orsina Anna ..... 770

Orsolino Giacomo..... 770

Ortstafeln ..... 567

Ortstafeln ..... 568

Osahaz Otto ..... 604

Ostermaier Blasius ..... 568

Ostermaierin Ursula ..... 568

Österr. Baugewerke Ges. ... 568

Oswald Johann ..... 617, 662

Oswalder Karolina ..... 479

Oswaldt Franz ... 460, 568, 692, 816, 836

Oswaldtin Anna ..... 568, 836

Ott Günther ..... 548

Overlach Ludloff ..... 679

**Pater**

Achen Laurenz..... 653

**Pater**

Arnt Balthasar ..... 612

Bader Stephan... 345, 654, 741, 810

Ballez Ferdinand ..... 296

Cooper Laurenz ..... 611

Diesner Wolfgang..... 422

Fidebauer Sigmund ..... 840

Frank Edmund..... 262

Greiner Bernhard ..... 715

Greiner Bonifacius..... 567

Hafenecker Dominik ... 861, 875

Hofer Gerard ..... 612

Jung Nicolaus ..... 267

Katzmann Theoderich..... 340

Keil Matthäus ..... 344

Klele Johann..... 352

Koch Matthäus..... 358

Koll Malachias..... 301

Komanovics Emerich ..... 851

Kondits Andreas ..... 359, 667

Kristian Melchior ..... 394

Langfeit Anton.....412

Lauer Eberhard.....413

Lehn Rudolf .....416

Liechtenfurth Augustin .....420

Lindemayer Georg .....421

Lissy Clemens ..... 407, 422

Lorenz Gustav..... 430, 471

Mantelli Norbert..... 445, 671

Markt Malachias..... 457, 463

Mayer Guido .....460

Mayla Maximilian 462, 567, 679

Mayr Rainard ..... 463, 554

Metsch Gregor..... 334, 471

Mording Otto.....477

Nicolai Leopold .....560

Oberpauer Anton .....564

Payr Joh. Bapt.....582

Peck Gregor ..... 422, 447, 575, 583, 612

Perger Georg.....587

Pfister Gerhard .....596

Pongratz Wolfgang.....604

Prior Alberich Strommer ...501, 519, 523

Prohaska Franz.....612

Rädler Franz420, 617, 761, 780

Rath Rudolf 401, 419, 621, 729, 868

Regondi Gotthard ..... 259, 628

Riegler Josef ..... 533, 540, 542

Rutrich Ladislaus .....659

Salari Petrus .....662

Sartorius Jacob.....663

Schaffer Joh. Wilhelm.....667

Schenk Matthäus .....671

Schindler Ludwig .....676

Schmied Alberik .....681

Schöny Ambrosius .....686

Schöppius Tobias.....686

Schwarzböck Christoff .....646

Schwarzböck Christoph .....692

Schwickhart Ambrosius .....695

Sengstschmid Sighard 526, 527

**Pater**

Seuffert Paul .....701

Sevegnani Cajetan..... 701, 843

Siber Wolfgang.....702

Sibert Norbert .....702

Simola Emmerich 262, 396, 703

Standthartner Alexander....709

Strippel Sebastian.....743

Strobl Georg .....743

Therer Maurus.....761

Thiel Franz.....761

Thonberg Alan Dony v. ....763

Tschabuesnegg Andreas .....778

Vitali Raymund... 291, 601, 789

Vogel Johannes ..... 649, 790

Vogel Martin .....790

Wallner Claudius.....802

Wattinger Ferdinand .....678

Watzl Florian.....901

Watzl Hermann .288, 589, 628, 901

Weixelberger Gerhard .....814

Wiess Anselm ..... 837  
 Winkler Adalbert ..... 421  
 Zierl Roman ..... 876  
 Zimmermann Placidus ..... 877  
 Zitterräll Felix ..... 877  
 Zwetkovics Alois ..... 882  
 Pabst Bernhardt ..... 722  
**Pacassi** Johann ..... 285  
 Nicolaus v ..... 285, 311, 330  
 Nikolaus ..... 329  
 Pacherin Maria ..... 663  
 Pächter ..... 757  
 Pachtschilling ..... 820  
 Pail Anna ..... 450  
**Palatin** .... 345, 346, 568, 569,  
 570, 649, 651  
 Palatin Paul Esterházy ..... 800  
 Palkovits Rosa ..... 570  
**Pall** Anton ..... 602  
 Carl ..... 340  
 Georg ..... 570, 775  
 Hans ..... 570, 585, 831, 832  
 Johann ..... 794  
 Leonhard ..... 300  
 Paul ..... 583  
**Pallin** Catharina ..... 583  
 Maria ..... 570  
 Regina ..... 568, 627, 775, 816  
 Palmberg Nicolaus ..... 570  
 Pampf Johanna ..... 570  
**Paneuropabewegung**  
**Österreich** .... 538, 539, 540,  
 542, 543, 545, 546, 550  
**Pansipp** Carl ..... 570  
 Franz. 341, 361, 395, 396, 398,  
 475, 561, 564, 571, 597,  
 613, 618, 684, 716, 729,  
 793, 816, 841, 842, 843,  
 846, 852, 872  
 Joh. Evang 260, 400, 571, 573,  
 725  
 Joh. Evang. u. Theresia ..... 572  
 Joh. jun. .... 858  
**Pansipp** Joh. sen. .... 858  
 Joh. sen. u. Theresia ..... 755  
 Joh. u. Theresia .. 753, 758, 759  
 Johann ..... 336, 372, 446, 456,  
 572, 575, 725, 726, 753,  
 804, 841  
 Josepha ..... 732  
 Laurenz .... 418, 456, 465, 553,  
 571, 572, 595, 725, 858  
 Laurenz u. A. Maria .... 597, 600  
 Laurenz u. Euphrosina 440, 461,  
 574  
 Ludmilla ..... 613  
 Ludwig ..... 572  
 Magdalena ..... 456  
 Pansipp-Haus ..... 571  
**Pansippin** Catharina ..... 595  
 Euphrosina ..... 456  
 Francisca ..... 681  
 Magdalena ..... 261, 572, 803  
 Theresia ..... 372, 571, 573  
 Pap Ma. Magdalena ..... 450  
 Pap Molnar ..... 431  
**Papauer** Adolf ..... 573  
 Franz ..... 573  
 Friederika ..... 573  
**Papezik** Franz ..... 573  
 Joseph ..... 573  
 Pappert Anton ..... 745  
 Pappert Henriette ..... 745  
 Papst Innozenz X ..... 296  
 Papst Innozenz XI ..... 633  
 Papst Pius IX ..... 852  
 Parfuhs Anna ..... 683  
**Parfuhs** Anton ..... 573  
 Catharina ..... 573  
 Ferdinand ..... 573  
 Francisca ..... 675  
 Franz. 363, 368, 397, 431, 573,  
 574, 637, 682, 814  
 Johann ..... 573  
 Joseph 454, 457, 574, 675, 725,  
 726  
 Juliana ..... 574  
 Magdalena ..... 574  
 Mathias ..... 574  
 Mathias u. Catharina ..... 574  
 Michael ..... 575  
 Theresia ..... 574  
 Thomas ..... 452, 573, 575, 675,  
 682, 683, 725, 726, 810, 817  
 Thomas u. Catharina ..... 480  
**Parfuhsin** Catharina. 454, 455,  
 675  
 Elisabeth ..... 817  
 Párkányi Dr. Alexander ..... 378  
 Parkowitzin Anna ..... 614  
 Parmickho Martin ..... 575  
 Parschalk Rita ..... 575  
 Part Hans Heinz ..... 432, 575  
 Part Joseph ..... 576  
 Partschaffer Michael ... 565, 576  
**Paschcobeth** Anton . 463, 576,  
 724  
 Anton u. Catharina ..... 806  
**Paschcobeth** Joh. Bapt. .. 342,  
 577, 622, 680, 699, 837, 888  
 Joh. Bapt. u. Maria ..... 699, 836  
 Johann ..... 358, 577  
**Paschcobethin** Apollonia .. 342  
 Catharina ..... 259  
**Pasquet** Joh. Bapt. u. Maria  
 ..... 433, 836  
 Johann ..... 577, 584  
 Michael ..... 802  
 Michael ..... 366, 577  
 Michael u. Gertrude ..... 366  
**Pasquetin** A. Maria .. 353, 366,  
 577, 578, 584  
 Pasquetin Regina ..... 802  
 Passarino Carlo ..... 898  
**Passerini** Antonio ..... 578  
 Giov. Batt .. 298, 299, 308, 322,  
 413, 463, 490, 504, 512,  
 578, 580, 589, 614, 628,  
 634, 635, 643, 645, 656,  
 664, 673, 692, 694, 706,  
 718, 723, 748, 770, 771,  
 793, 816, 835, 838, 850,  
 865, 881, 885, 892, 896, 897  
 Giov. Batt. u. Anastasia ..... 336,  
 581, 594, 634, 694  
**Passerinin** Anastasia 580, 634,  
 643, 664, 737, 850  
 Ma. Elisabeth ..... 643  
 Pataky Géza ..... 579  
 Patek Fritz ..... 575  
 Pauerhäusel Sebastian ..... 579  
 Pauerin Catharina ..... 636, 795  
 Paul Hans ..... 722  
 Paul Maria ..... 595  
 Paul Mathias ..... 579  
 Paumann Adam . 260, 554, 579,  
 724, 778  
**Paumann** Joh. Bapt. 579, 580,  
 623, 714, 769, 795  
 Joh. Georg ..... 580  
 Valentin ..... 414, 424, 553, 579,  
 580, 629, 630, 643, 673,  
 723, 740, 746, 778, 790,  
 838, 876  
 Valentin u. Anna ..... 673  
 Valentin u. Catharina 631, 763,  
 765, 859  
 Valentin u. Maria ..... 604  
**Paumannin** A. Maria . 406, 743  
 Anna ..... 579, 580, 673, 752  
 Catharina .. 414, 421, 459, 580,  
 777  
 Eva ..... 580  
 Marianne ..... 769  
**Paur** Hans ..... 581  
 Paur Joh. Michael ..... 580  
 Pauschenwein Johann ..... 581  
 Paviscits Thomas ..... 510  
 Pawlik Karl ..... 581  
 Payerl Georg ..... 581  
 Payerl Mathias ... 418, 724, 778,  
 794, 802  
 Payerl Mathias u. Magdalena  
 ..... 714  
**Payos** Alexius ... 305, 333, 504,  
 581  
 Elias ..... 305, 333, 582, 657  
 Ulrich .. 333, 474, 479, 582, 811  
 Payr Thomas ..... 582, 624, 697  
 Payrin Apollonia ..... 582  
 Payrin Eva ..... 797  
 Payrin Ma. Sabina ..... 463  
 Pechovsky Anton ..... 747  
**Pechthold** Carl ..... 583  
 Philipp ..... 572  
**Pechtholdin** Anna ..... 857  
 Josepha ..... 572  
 Peinrucker Joh. Bapt. .... 260  
 Peinrucker Joh. Georg 260, 583  
 Peinruckerin Catharina 584, 726  
 Peisser Anna ..... 424, 425  
 Peitel Joh. Georg ..... 584  
 Peitel Martin ..... 584  
 Peitel Mathias ..... 584  
**Pekundt** Jacob ..... 584, 586



- Joh. u. A. Maria ..... 808, 809  
 Johann ..... 448, 555, 584, 724, 857, 870  
**Pekundtin** A. Maria .. 584, 612, 811  
 Elisabeth..... 870  
 Magdalena ..... 421, 555  
 Pelikár Barbara ..... 874  
 Pelikár Leopoldine ..... 584  
 Pelmayrin Maria ..... 463  
**Pelnöcker** Ava .. 512, 514, 520, 521, 532, 542  
 Eva ... 493, 502, 510, 512, 513, 515, 516, 518, 520, 524, 525, 526, 582, 885, 886, 896  
 Ivo ..... 525, 526, 527, 547, 549  
 Karl..... 541  
 Pelositz Sigismund ..... 584  
 Pelzl Johann ..... 584  
 Pelzl Otto ..... 450  
 Pelzmann Maria ..... 584  
 Pendel Joseph..... 730  
 Pendel Paulina ..... 730  
 Pendl Elisabeth ..... 670  
 Pendl Gertrude ..... 450  
 Penkner Franz ..... 584  
 Penn Martin 417, 585, 586, 594, 607, 654, 694, 697, 751, 752  
 Pennin Elisabeth ..... 631, 694  
 Pennin Gertraud..... 586, 752  
 Penningerin Justina ..... 586  
 Pensionszahlung ..... 847  
 Perautka Florian..... 586  
**Perchtold** Laurenz ..... 586  
 Philipp ..... 858  
 Perchtoldin A. Maria ..... 586  
 Perci Josef..... 362  
 Perczel Desiderius Franz ... 586  
 Peres Kinga ..... 531  
 Pergauer Mathias ..... 561  
**Pergner** Andreas..... 586  
 Andreas u. Maria..... 667  
**Pergner** Antonius..... 367  
 Franz..... 531  
 Johann ..... 587  
 Pergerin Johanna ..... 587  
 Peringer Franz ..... 439  
 Peritschok Gregor ..... 587  
**Peritz** Adam ..... 258  
 Andrea ..... 553  
 Andreas ..... 415, 587  
 Andreas u. Elisabeth... 584, 595  
 Gregor..... 587, 690  
 Jacob..... 587  
 Johann ..... 587  
 Martin..... 259, 587  
 Martin m. Maria ..... 628  
 Mathias..... 587  
**Peritzin** Elisabeth..... 553, 587  
 Maria..... 587  
 Ursula..... 587  
 Perkovác Paul ..... 588  
 Perlhof Jacob ..... 304  
 Perlmooser Zementfabrik ... 489  
 Perlosnikh Jacob ..... 586  
 Perlosnikhin Margaretha .... 586  
 Pernauer Christoph ..... 588  
 Pernauer Gregor ..... 588  
 Pernecker Johann ..... 588  
 Perneckerin Gertrude ..... 588  
 Pernyej Maria ..... 770  
**Pery** Antonius ... 427, 429, 504, 507, 625, 673, 780, 835, 896, 901  
 Antonius jun..... 589  
 Antonius sen. .... 588  
 Donatus..... 588  
 Francesco ..... 897  
 Joh. u. Catharina ..... 865  
 Johann ..... 589, 600  
 Martin 258, 368, 589, 590, 714  
**Peryn** Catharina 337, 590, 600, 752, 796, 797  
 Ma. Dyonisia ..... 591  
**Pesek** Anna ..... 881  
 Antonia..... 262  
 Franz..... 364, 591  
 Josef ..... 682  
 Katharina..... 262, 364  
**Pestgelübde** ..... 316  
 Peter Franz ..... 591  
 Petersberger Paul ..... 591, 692  
 Petersbergerin Elisabeth ... 692  
 Peterschütz Bartholomäus.. 591  
 Pethan Bartholomäus . 591, 894  
 Pethan Bartolomäus ..... 325  
 Petrás Karl ..... 592  
 Petrás Rudolf..... 592  
 Petrasko Ludovit ..... 533  
 Petri Petrus ..... 592  
 Petrides Johann ..... 613  
 Petrini Antonio.... 443, 686, 894  
**Petrowsky** Bozena... 362, 731, 873  
 Franz..... 563, 592, 598  
 Helena..... 592  
 Theresia ..... 704  
**Petruzzzy Ambrosius** 331, 333, 434, 592, 613, 614, 722, 823, 895  
 Andreas ..... 594  
 Domenico .. 275, 417, 463, 582, 585, 593, 594, 649, 652, 697, 721, 722, 810, 822, 832  
 Domenico u. Magdalena.... 771  
 Giacomo ..... 593  
 Giov. Pietro ..... 593  
 Giovanni ..... 593  
 Jacob ..... 254  
 Wencel ..... 593  
**Petruzzyn** Margaretha..... 594  
 Petry Aloisia ..... 594  
 Petsch Philipp ..... 594  
 Petscherin Helena ..... 685  
 Petschir Thomas ..... 594  
 Petz Mathias..... 594  
**Petznek** Alfred... 485, 486, 495  
 Friedrich .... 356, 486, 489, 511, 548, 893  
**Petznekin** A. Maria ... 620, 813  
**Peyerl** Georg ..... 594  
 Georg u. Catharina ..... 560  
 Joh. Georg ..... 574, 595  
 Martin ..... 595, 714, 745  
**Peyerlin** A. Maria..... 572  
 Catharina ..... 577, 595  
 Ma. Anna ..... 572  
 Magdalena ..... 714, 802  
 Pfaffenmayr Theresia ..... 363  
**Pfarrer**  
 Abazie Nikolas..... 515, 516  
 Cencic Armin..... 522  
 Franzl Josef 394, 411, 487, 489, 494, 507, 510, 511, 515, 519, 521, 539, 545, 546  
 Greminger Georg..... 463  
 Hillinger Franz... 485, 497, 500, 523, 534  
 Jackoschitz Michael ..... 722  
 Kietaihl Johann ..... 671  
 Kugler Michael..... 403  
 Kurzeja Johannes 406, 423, 889  
 Lugschitz Andreas..... 690  
 Maderno Andreas 420, 433, 625  
 Malinas Joan Marin..... 522  
 Okeke Peter ..... 497, 500, 502, 504, 508, 510, 511, 512, 513, 515, 522, 524, 529, 530, 535, 539, 540  
 Schüller Stefan.. 481, 484, 489, 496  
 Sojka Herbert..... 522  
 Torre della Bartolomeo ..... 771  
 Ziarnowski Grzegorz . 540, 544, 545, 547, 549, 550  
 Pfarrkirche KStb ..... 595  
**Pfarrverweser** . 267, 340, 344, 352, 359, 394, 413, 416, 420, 421, 422, 430, 445, 457, 460, 463, 471, 477, 560, 564, 582, 583, 587, 596, 604, 612, 617, 621, 659, 671, 676, 681, 686, 696, 701, 702, 709, 722, 743, 761, 763, 779, 790, 802, 814, 837, 876, 877, 882  
**Pfeffer** Elisabeth ..... 614  
 Georg..... 595  
 Gregor ..... 595, 622  
 Pfefferin A. Maria ..... 353, 595  
**Pfeifer** Franziska ..... 592  
 Julius ..... 595  
**Pfeiffer** Elisabeth..... 407  
 Karl Franz..... 770  
 Lambert ..... 595  
**Pferde**..... 249, 252, 266, 287, 288, 298, 300, 309, 322, 366, 381, 390, 414, 429, 453, 466, 558, 562, 573, 578, 580, 596, 627, 660, 668, 675, 680, 693, 697, 745, 761, 776, 781, 786, 788, 791, 799, 844, 851, 863

**Pferdefuhrwerk**..... 249, 267,  
 316, 429, 578, 668, 791,  
 796, 851  
**Pferdeknecht**...267, 445, 453,  
 470, 558, 562, 573, 580,  
 596, 604, 655, 665, 675,  
 706, 720, 745, 761, 786,  
 794, 874  
 Philadelphia..... 440  
 Physikus .... 251, 599, 711, 870  
**Piazoll** Francesco ..... 438  
 Giovanni ..... 297, 626  
 Mattheo ..... 272, 437  
 Picha Francisca ..... 596  
**Pichler** Bartholomäus 353, 596,  
 640  
 Josef ..... 596  
 Michael ..... 597, 837  
 Paul..... 259  
 Pichlerin A. Maria ..... 597  
 Pichlich Hermann ..... 597  
 Pichlich Wenzel ..... 597  
 Pichlmayerin Catharina ..... 366  
 Pichlmayr Georg ..... 597  
 Pichtnitz Benedict ..... 597  
 Pieringer Elisabeth ..... 806  
 Pigler Eva..... 378, 597, 641  
 Pigler Franziska ..... 378  
 Pigler Leopold ..... 378, 597  
 Pilcher A. Maria..... 597  
 Pilgram Franz Anton .. 289, 303,  
 895  
 Pilitschin Maria..... 576  
 Piller Karolina ..... 694  
 Piller Stephan ..... 336  
 Piller Stephanus ..... 597  
 Pils Karl ..... 597  
 Pils Maria ..... 344  
 Pincz Gertrude ..... 881  
 Pincz Maria ..... 881  
 Pinz Gertrude ..... 880  
 Pionier ..... 267  
**Pipal** Anna..... 597, 722, 747  
**Pipal** Joseph ..... 263, 377, 598,  
 700, 722, 743, 861  
 Katharina ..... 779  
 Theresia..... 377  
 Pirin Susanna ..... 622  
 Piro Thaddeo ..... 297  
 Pisics Hermine ..... 466  
 Pisics Johann ..... 466  
 Pitra Johann ..... 598  
 Pittioni Richard ..... 252  
 Pixa Anna..... 598  
 Plamberg Caspar. 598, 604, 853  
 Plaschke Joseph ..... 598  
 Platten..... 697, 783  
 Platzner Mathias ..... 598  
 Pleier Joh. Adam ..... 598  
 Plöckinger Veronika ..... 549  
**Plyeiss** Franz ..... 599  
 Joh. Georg ..... 599  
 Johann ..... 599  
 Plyeissin Magdalena ..... 599  
 Pock Franz ..... 599, 684  
 Pock Joh. Jacob ..... 437  
 Pock Johann ..... 599  
 Pockh Georg..... 438  
 Pockhes Benedict ..... 832  
 Pockhin Theresia..... 580  
 Podmakom Karol ..... 385  
 Poggaschi Leopold..... 599  
 Pogner Georg ..... 599, 722  
 Pohlner Friederike ..... 600  
 Pohlner Josepha..... 600  
**Pöhm** Anton ..... 260, 600  
 Catharina..... 397  
 Francisca ..... 600  
 Georg ..... 600  
 Jacob ..... 600  
 Joseph 472, 600, 602, 603, 615  
 Joseph u. Ma. Anna ..... 572  
 Martin ..... 589, 600  
 Mathias ..... 600  
 Michael..... 351, 397, 424, 445,  
 556, 600, 602, 619, 767, 875  
 Michael u. Elisabeth .. 424, 476,  
 604, 871  
 Michael u. Theresia ..... 706  
 Paulus ..... 724  
 Peter ..... 601  
 Sebastian..... 579, 589  
 Theresia ..... 786  
**Pöhmin** A. Maria ..... 260, 579,  
 601, 659  
 Anna ..... 375, 876  
 Catharina..... 351, 619  
 Elisabeth..... 602, 875  
 Eva ..... 589  
 Ma. Anna ..... 462, 603, 615  
 Magdalena ..... 421, 589  
 Maria..... 568, 589, 692  
 Rosina ..... 602  
 Theresia ..... 260  
 Poigenfürst Susan ..... 550  
 Poisel Maria..... 837  
 Pokarna Ferdinand ..... 602  
 Pokorny Antonia ..... 335  
 Pokorny Ferdinand ..... 467  
 Pokorny Julius ..... 352  
**Polen**  
 AUSCHWITZ ..... 783  
 Breslau ..... 578  
 Kielce ..... 540  
 Pollaci Rochus ..... 705  
**Pollak** Anna..... 747, 779, 872  
 August u. Catharina ..... 811  
 Augustin ..... 602  
 Caspar..... 728, 872  
 Wenzel ..... 261, 336, 341, 369,  
 372, 564, 597, 600, 602,  
 603, 610, 680, 724, 725,  
 726, 744, 811, 818  
 Wenzel u. A. Maria .... 425, 817  
 Wenzel u. Catharina ... 811, 877  
**Pollakin** Catharina .... 603, 811  
 Elisabeth..... 603  
**Poller** Agnes..... 838  
 Franz..... 464, 603  
 Ingeborg..... 603  
 Ingrid..... 508, 516, 521  
 Katharina..... 603  
 Stefan ..... 464, 603, 813  
 Thomas ..... 516, 521  
**Poller Walter**... 496, 508, 509,  
 510, 516, 521, 532, 535, 546  
 Wilhelmine..... 838  
 Pollreisz Bianca ..... 521  
 Pollreisz Thomas..... 521  
 Pöltz Jacob..... 603  
 Pölzelbauer Anton..... 604  
 Pongratz Emmerich.... 604, 634  
 Pongratz Emmerich u. Maria 658  
 Pongratzin Anna ..... 604  
 Pongratzin Maria..... 634  
 Pönischin Maria ..... 433  
 Ponrädl Joh. u. Catharina.... 403  
 Ponrädl Johann..... 604  
 Ponrädl Stephan ..... 403  
 Popescu Alexandru..... 521  
 Poppauer Joh. Jacob ..... 433  
 Porth Josef..... 604  
 Porth Maria ..... 604  
 Porubcanova Sarlota .. 293, 526  
 Posch Martin ..... 597, 604, 768  
 Posch Martin u. Rosina ..... 768  
 Poschin Ma. Rosina ..... 768  
 Poschin Maria ..... 768  
 Poschin Rosina ... 598, 604, 768  
 Pösser Michael..... 604  
 Pösserin Elisabeth..... 604  
 Postl Hermine..... 838  
 Postl Mathias..... 605  
 Postlin A. Maria ..... 817  
 Postlin Anna ..... 336  
 Postmeister 259, 570, 816, 882,  
 889  
 Post-Ordnung 1750..... 604  
 Potatschnieck Urban..... 605  
 Potzmann Anna ..... 605  
 Potzmann Johanna ..... 606  
**Pozzo Antonius** 326, 591, 606,  
 894  
**Pozzo** Franciscus ..... 894  
 Giov. Batt. .... 578  
 Jacopo..... 326  
 Präceptor..... 565, 796  
 Prager Ma. Anna ..... 363  
**Prandl** Anton..... 557, 558, 606  
 Erwin ..... 606  
 Margarete..... 418  
 Maria ..... 558  
**Prandl Rosalia**. 451, 511, 557,  
 575  
 Simon ..... 594, 606  
 Simon u. Gertrude ..... 746  
 Theresia ..... 354  
 Vitus ..... 354  
**Prandlin** Eva Maria ..... 594  
 Gertrude..... 606  
 Theresia ..... 259, 356  
 Prandt Andreas..... 606  
**Prandtauer Jakob** ..... 888  
 Pranter Joseph ... 256, 456, 896  
 Pranter Moritz ..... 314

Prantner Daniel.. 347, 607, 667, 868  
 Prantnerin Anna..... 607  
 Prantnerin Catharina ..... 607  
 Prantnerin Theresia ..... 607  
 Prasta Johanna ..... 479  
 Praster Johann..... 607  
 Praster Katharina ..... 266  
 Prawy Marcel ..... 537  
 Preger Primas ..... 607  
 Pregler Christian ..... 607  
 Preglerin A. Maria..... 608  
 Preier Georg ..... 722  
**Preiner Anton** ..... 670  
**Preiner Erwin** ..... 527, 531  
 Maria..... 645, 667, 669, 670  
**Preinerin A. Maria**..... 365  
 Elisabeth..... 573  
 Preis Catharina ..... 588  
 Preissl Antonia ..... 608  
 Preißmair Veith ..... 322  
 Prelascheiz Jacob ..... 608  
 Prelleysen Jacob ..... 258, 608  
**Premb Antonius** ..... 333, 442, 474, 608, 609, 624, 635, 656  
 Hieronymus 268, 269, 428, 432, 434, 576, 585, 592, 594, 608, 609, 610, 636, 647, 649, 650, 652, 722, 751, 752, 770, 771, 823891, 896  
 Hieronymus u. Maria ..... 706  
 Jacob..... 680  
 Stephan..... 278  
**Prembin Agatha**..... 434, 609  
 Elisabeth..... 624, 656  
 Juliana..... 609, 752  
 Margaretha ..... 609  
 Victoria..... 436  
 Prestl Mathias..... 610  
**Prestl Christa** .... 498, 500, 505  
 Pretz Mathias..... 610  
 Preussler Johann..... 610  
 Prickhart Thomas ..... 610  
**Prickler Franz**..... 610  
 Georg ..... 610  
 Harald 263, 360, 473, 493, 897  
 Johann ..... 251, 555, 602, 611, 724, 752, 773, 783, 875  
 Joseph..... 611  
 Leonhard ..... 520  
**Pricklerin Elisabeth**... 270, 611  
 Ma. Anna ..... 463  
 Rosina ..... 270, 783  
 Prieler Dieter ..... 548  
 Primasin Catharina ..... 858  
 Prinz Agnes ..... 702  
**Prinz Eugen v. Savoyen** . 273, 284, 298, 312, 443, 685, 708, 888, 890, 892, 893, 895, 896, 899, 901  
 Prinz v. Liechtenstein..... 360  
 Prinzessin Eleonora v. Gonzaga ..... 270  
 Probst Alois ..... 611  
 Probst Franz ..... 439, 492  
 Probst Josefa ..... 611  
 Prochaska Maria ..... 472  
 Prohaska Catharina ..... 732  
 Prohaska de Anna ..... 611  
 Prohaska Franciscus ..... 349  
 Prokop Johann..... 612  
 Prokop Maria ..... 612  
**Prokopofsky Albert** .. 612, 807  
 Albert u. Theresia ..... 603, 612, 683, 755  
 Laurenz ..... 373, 612  
 Laurenz u. Josepha ..... 341  
**Prokopofskyn Theresia** .... 373  
**Pröll Erwin** ..... 541, 542, 543  
 Prónai Koloman ..... 612  
 Prosenitsch Mathias..... 613  
 Prosilkin Theresia..... 873  
 Prosky Cäcilia ..... 613  
 Prosky Johann ..... 613  
 Provin Andreas ..... 593  
 Provin Jacopo ..... 593, 894  
 Pruckner Mathias ..... 613  
 Prüffner Caspar ..... 613  
 Prüffnerin Susanna..... 613  
 Prunner Hans Georg ..... 748  
 Prunner Joh. Georg .... 613, 634  
 Prunthaler Rosa ..... 762  
 Pscheiden Anna ..... 613  
 Puchhart Franz ..... 613  
 Puecher Michael..... 613  
 Pulchhart Ferdinand ..... 614  
 Pülzler Tobias ..... 421, 614  
 Pummer Josefine ..... 450, 677  
 Pürezol Gregor ..... 614  
 Purisol Antonius. 593, 614, 722, 823  
 Purschekh Vitus ..... 859  
 Purschekhin Elisabeth..... 859  
 Pur Margaretha..... 785  
 Pur Maria ..... 785, 792  
 Pur Michael ..... 567  
 Pur Theresia..... 567  
 Purthner Joseph..... 262, 614  
**Puryear Harold**..... 530  
**Puschmann Gertrude** 527, 542  
 Norbert..... 542  
**Puschneck Mathias**..... 614  
 Mathias u. A. Maria ..... 772  
 Vitus ..... 614  
 Puschneckin Rosina ..... 614  
**Puss Franciska**..... 615  
 Franz..... 614  
 Franziska ..... 677  
 Johann ..... 726  
 Patricius ..... 615, 677  
**Putz Anton** ..... 521, 540  
 Antonia..... 614  
 Catharina..... 812  
 Elisabeth, Stefan u. Edeltraud ..... 535  
 Ferdinand ..... 375, 614  
 Franciscus..... 261  
 Franz..... 609, 614  
 Franziska ..... 614  
 Johann ..... 316, 615  
 Joseph ..... 614, 615, 812  
 Maria ..... 614, 615, 684, 817  
 Paul ..... 615, 725, 726  
 Paul u. A. Maria ..... 665  
 Paul u. Rosalia ..... 341  
 Peter..... 615, 722  
 Petrus ..... 616  
 Rosalia ..... 263, 615  
**Putzin Agnes**..... 615, 616  
 Rosalia ..... 616  
**Questl Adele** ..... 616, 881  
 Margaretha ..... 616  
 R.R.P.P. Augustiner.... 348, 414, 458, 636, 658, 702, 764, 766, 768, 794, 856  
 Raab Franz ..... 616  
 Raabnickin Elisabeth ..... 587  
 Rabbiner Eisenberg Paul .... 383  
 Räbl Florian..... 616  
**Radakovics Simon**..... 617  
 Stefan ..... 617  
 Wilhelm ..... 617  
 Rädelsführer ..... 650  
 Radenetter Mathias... 617, 772, 837  
 Radenetterin A. Maria..... 772  
 Radlspeckh Joseph..... 617  
 Radmannin Helena..... 858  
**Radosztics Alfons**..... 617, 662  
 Johann ..... 617  
 Ludwig ..... 403, 617  
 Lukas ..... 617  
 Maria ..... 417, 617  
 Otto ..... 403  
 Viktoria ..... 617  
**Radschödl Andreas**..... 617  
 Anna ..... 618  
 Anton..... 618, 620, 690, 745  
 Caspar 472, 618, 619, 621, 672  
 Franz ..... 618  
 Franz Xaver ..... 618  
 Johann ..... 619  
 Josef ..... 618  
**Radschödl Josefa** ..... 262  
 Joseph ..... 619  
 Karolina..... 262  
 Martin 261, 341, 619, 620, 725, 726  
 Mathias ..... 619, 620, 726  
 Peter..... 620, 724  
 Simon ..... 620  
 Theresia ..... 620, 745  
 Valentin..... 690  
 Vitus ..... 620, 621, 688  
**Radschödlin Anna** ..... 261  
 Catharina .. 341, 618, 621, 672, 704  
 Elisabeth ..... 688  
 Raidl Johann ..... 621  
**RAIKA Bruck/Leitha** ..... 486, 490, 495, 508, 515, 539  
 Rainprecht Josef ..... 517  
 Rakowitz Erika ..... 817  
 Rakowitz Irene ..... 451  
 Ram Franz ..... 332

- Rammelmayer Martin ..... 621  
Ramsauer Ignaz..... 670  
Ramsauer Rosa..... 670  
Ränckher Andreas ..... 621  
**Rancks** Antonius ..... 621, 829  
Hans ..... 354, 417, 621  
**Rancksin** Catharina ..... 621  
Eva ..... 354, 621  
Lucia ..... 621  
Ranz Anna ..... 606  
**Rath** Andreas ..... 705  
Anna ..... 451  
Rosalia ..... 809  
Rudolf..... 866  
Theresia..... 622  
Rathkolb Georg..... 622  
Rathneter Mathias..... 622, 724  
Ratt Georg ..... 622  
Ratt Mathias ..... 622  
Ratthin A. Catharina ..... 622  
Ratthin Catharina ..... 426, 622  
Ratzenberger Martin .. 263, 564,  
622  
Ratzer Maria ..... 729  
Rauch Petrus ..... 622  
Rauchbacher Leopold..... 615  
Rauchwarther Johann ..... 762  
Raunig Joseph ..... 622  
Rausch Joh. Adam..... 459, 622  
Rauscher Johann..... 622  
Rauscher Sebaldus ..... 740  
Raymund Joseph..... 255  
**Rebellion** . 299, 417, 436, 611,  
650, 673  
Rebholz Mathias..... 623  
Rebholzin Agnes ..... 623  
Rebsch Theresia..... 566  
Recrutierungen ..... 710  
Redermann Francisca ..... 623  
Redermann Maria..... 861  
**Redl** Andreas ..... 623  
Andreas u. Elisabetha ..... 853  
Joh. Georg ..... 258  
**Redl** Maria..... 693  
Mathias..... 347, 624, 790  
Sebastian..... 624  
**Redlin** Elisabeth ..... 623  
Gertrude ..... 258, 347  
Helena..... 624  
Magdalena ..... 624, 790  
Maria..... 610, 624  
Redtmayr Mathias ..... 591  
Reformation ..... 798, 899  
**Regiment**  
1. Dragoner v. Erzherzog  
Joseph ..... 691  
1. Wiener-Heimatschutz.. 378  
19. Infanterie R. v. Kronprinz  
Rudolf ..... 447  
3. Bgld. Landeschützen.. 378  
Cürassiere v. Erzherzog  
Maximilian ..... 658  
Fürst Hohenzollern . 610, 706,  
743  
Graf Mansfeld ..... 736  
Infanterie v. Erzherzog Franz  
Carl ..... 712  
**Regondi Ambrosius** 275, 296,  
297, 304, 359, 417, 428,  
434, 438, 568, 570, 582,  
586, 588, 594, 601, 624,  
627, 628, 635, 648, 652,  
654, 656, 810, 816, 832,  
835, 848  
Ambrosius u. Affra ..... 359, 838  
Brüder ..... 297  
Familie ..... 523  
Franz..... 627  
Giorgio ..... 275, 297  
**Regondi Joh. Bapt.** . 258, 259,  
260, 281, 330, 333, 352,  
358, 367, 413, 421, 459,  
552, 565, 577, 587, 604,  
611, 628, 630, 631, 643,  
674, 736, 741, 752, 763,  
777, 855, 856, 871, 876, 888  
Joh. Franz..... 633  
**Regondi Joh. Georg** 296, 419,  
486, 631, 633, 796, 797, 869  
Raymundus ..... 633  
**Regondi Sebastian** . 275, 459,  
486, 511, 578, 579, 604,  
613, 634, 658, 663, 718,  
720, 750, 752, 795, 835,  
849, 853, 859, 896  
Sebastian u. Christina ..... 623  
**Regondin** Affra..... 359  
Angela..... 486, 578, 635, 663, 739,  
865, 881  
Anna ..... 624  
Christina ..... 447, 604, 623, 835,  
853  
Elisabeth..... 635, 752  
Ma. Raymunda ..... 635  
Ma. Theresia ..... 636, 795  
Maria..... 631  
Regina..... 406, 636  
Theresia ..... 447, 493, 687, 713  
Reich Elisabeth ..... 337  
**Reichardt** Anton ..... 636  
Ignaz ..... 585, 875  
Joh. Heinrich ..... 636  
Johann, ..... 674  
Michael..... 636  
Reichel Ladislaus ..... 636  
Reichel Leopold ..... 756  
Reichkarnin Maria ..... 714  
Reidebergerin Maria ..... 636  
Reifbeck Theresia..... 636  
**Reigner Andreas** .... 502, 506,  
513, 515, 519, 521, 524,  
527, 528, 529, 535, 542,  
543, 545, 549, 550  
Andreas u. Regina..... 539  
Regina..... 550  
Reim Mathias ..... 637  
Reimin Gertrude ..... 637  
Rein Franz ..... 865  
Rein Maria ..... 451  
Reinl Joseph..... 637  
Reisepässe für Österr. .... 637  
Reiss Karolina ..... 769  
Reiter J ..... 261  
Reiter Jacob ..... 637  
Reiterin Ma. Sophia..... 463  
Reitmeister Franziska ..... 637  
Reitsmann Josefa..... 816  
Remesnicek Johann ..... 637  
**Renaissance** .... 279, 293, 307,  
313, 323, 328, 330, 480,  
481, 485, 496, 708, 709,  
892, 899  
Renhart Johann . 601, 637, 725,  
736, 846  
Renhartin Magdalena ..... 637  
**Renner** Agnes ..... 451  
Johann ..... 395  
Josef ..... 637  
Maria ..... 344  
Otilie Magdalena..... 637  
**Rennerin** A. Maria ..... 759  
Rennhofer Josef..... 637  
Rescheneder Gabriela..... 542  
Resetarits Thomas ..... 544, 545  
Resler Franz ..... 640  
Resler Joh. Bapt. .... 261  
Resler Joh. Joseph ..... 898  
Reßlin Catharina ..... 587  
**Retaccin** A. Catharina ..... 271,  
427, 770  
Lucia ..... 271, 770  
**Retacco** Simon . 271, 427, 429,  
664, 770, 823, 834  
Rettmann Katharina ..... 880  
Revolution 1848 ..... 713  
**Rezi Camillo** .... 309, 333, 640,  
892  
Rezin Francisca ..... 640  
**Rhom** Juliana ..... 640  
Magdalena ..... 640  
Mathias ..... 262, 640  
Theresia ..... 640  
Riba Maria ..... 703  
Ribar Balint..... 640  
Ribar Johanna ..... 640  
Riccabona Max ..... 383  
Ricci Sebastiano ..... 329  
**Richter** .... 258, 260, 261, 264,  
268, 296, 317, 336, 341,  
343, 354, 357, 358, 359,  
361, 364, 365, 366, 368,  
396, 414, 417, 424, 428,  
434, 436, 437, 438, 441,  
445, 448, 459, 460, 461,  
554, 565, 571, 576, 577,  
578, 580, 581, 582, 589,  
590, 591, 594, 597, 603,  
607, 615, 618, 620, 624,  
627, 628, 629, 634, 637,  
640, 642, 643, 645, 646,  
647, 649, 650, 651, 654,  
656, 657, 664, 673, 674,  
677, 678, 679, 684, 692,  
694, 697, 701, 703, 714,  
722, 723, 724, 726, 736,

737, 740, 753, 755, 759,  
761, 771, 775, 777, 778,  
792, 794, 813, 817, 836,  
839, 842, 849, 853, 858,  
859, 864, 869, 871, 876

**Richter** Alois.....451, 534, 640,  
641

Aloisia .....354, 374, 641  
Anna .. 450, 575, 819, 820, 863  
Anton ..... 640  
Anton u. Ma. Theresia..... 671  
Cäcilia ..... 266  
Carl ..... 712  
Eduard..... 641  
Florian ..... 641  
Franz.....338, 378, 641  
Friedrich ..... 641, 672  
Johann ..... 641  
Josef ..... 354, 451  
Joseph..... 615, 641, 642, 725  
Karl Franz ..... 451, 641  
Leopold..... 470  
Paul..... 451  
Theresia..... 354  
Werner ..... 523, 527, 884

**Richterin** Theresia ..... 806  
Riedelbergerin Waldburga .. 610  
Rieder Leopold..... 256

**Riedl** Maria ..... 642  
Michael ..... 471, 642, 724, 728  
Michael u. A. Maria ..... 684

**Riedler** Josef ..... 642  
Riedlerin Maria..... 642  
Riedlin A. Maria..... 728  
Riedlsberger Stephan ..... 347  
Rieffin Catharina ..... 365  
Riegelbauer Karl ..... 361  
Rieger Francisca ..... 642  
Rieger Ignaz..... 642  
Rieger Johann..... 642  
Riegerin Francisca ..... 431  
Riegler Leopold ..... 642  
Riegler Maria ..... 642, 867  
Riegler Theresia ..... 642

**Riemenschneider Tilman** 519

**Riess** Ferdinand ..... 642  
Franz..... 643  
Johanna ..... 643  
Magdalena ..... 643  
Rigász Vinzenz..... 643  
Rimpfl Philipp .... 587, 643, 694,  
705, 723  
Rimpflin Maria ..... 587  
Rinderpest ..... 677, 788, 789  
Ringe..... 590, 594, 776, 851  
Ringhofferin Barbara .. 353, 814  
Risoin Francisca ..... 637  
Ristl Joseph ..... 643, 855  
Ristl Joseph u. Elisabeth .... 740  
Ristlin Magdalena ..... 643  
Ritschan Johann..... 643

**Ritter** Anton ..... 642, 643, 755  
Anton u. A. Maria ..... 602, 810  
Franz..... 644  
Heinrich ..... 258, 644

Heinrich u. Jacobina ..... 614  
Thomas ..... 259, 644

**Ritterin** Jacobina 269, 644, 645  
Rittmann Katharina ..... 868  
Ritzer ..... 352, 667, 748  
Ritzinger A. Maria ..... 753  
Riva Antonio..... 322

**Rizzi Wilhelm Georg** 321, 529,  
895, 896, 898  
Roba Leopold ..... 645, 669, 670  
Roba Leopoldine ..... 502, 668  
Robot 249, 300, 396, 554, 557,  
654, 741, 790, 840  
Rochata Bertha..... 814

**Rochelt Hans**... 481, 484, 486,  
487, 488, 489, 491, 495,  
496, 502, 514  
Röckh Georg ..... 645, 646  
Röckh Joh. Joseph..... 258  
Röckhin Apollonia..... 645  
Rodel Mathias..... 694  
Rodler Mathias..... 614  
Rödler Rosina ..... 730

**Roffin Andre**... 267, 268, 333,  
418, 434, 474, 576, 585,  
594, 607, 609, 646, 649,  
650, 652, 654, 678, 692,  
722, 752, 830  
Johann ..... 696  
Thomas ..... 269, 417, 428, 434,  
594, 614, 652, 654, 696,  
722, 811, 871

**Roffinin** Agatha ..... 624, 654  
Justina ..... 646, 655  
Margareta .. 267, 499, 646, 655,  
838  
Rogac Eva..... 263, 670  
Rogátsch Anna ..... 690

**Rohatsch Andreas** .. 307, 330,  
514, 515, 518, 520, 523, 898  
Röhrig Joh. Georg ..... 317  
Roll Melchior ..... 655

**Roller** Peter..... 412, 518, 519,  
520, 524  
Thomas ..... 655, 836

**Rollerin** A. Maria..... 836  
Catharina..... 445  
Eva ..... 259, 551, 655  
Magdalena ..... 355  
Rollin Theresia..... 564  
Roma Franz..... 655  
Romelmayr Martin ..... 655  
Rommer Franz..... 655, 871  
Rommer Juliane..... 451  
Rones Josefa ..... 563  
Rongitsch Karolina ..... 337  
Rongitsch Thomas..... 656  
Rosalia ..... 637  
Rösch Ludwig ..... 412  
Rosen Franz Joseph..... 656  
Rosenbaum Karol..... 524  
Rosenberger Franz..... 656, 879  
Rosenacker Mathias v..... 630  
Rosenwasser Laurenz ..... 656  
Rösler Franz ..... 656, 727

Röslerin Magdalena ..... 727  
Rosner Ignaz..... 394  
Rosner Johann ..... 806  
Rossi Domenico ..... 770  
Rossi Susanna..... 770  
Rossin Elisabeth ..... 624  
Rößler Franz ..... 767  
Rößler Hans ..... 300  
Rößler Joh. Joseph ..... 319  
Rosso Domenico ..... 898  
Rosso Pangratz.. 588, 608, 624,  
635, 656  
Rosspeindtner Christoff  
Seyfriedt..... 297  
Rosstauscher Jacob..... 656

**Roth** Erich ..... 493, 525, 535  
Georg..... 656  
Peter..... 525  
Petrus ..... 656  
Rosa ..... 525  
Rothenberger Heinrich..... 656  
Rothfuxin Rosalia..... 615  
Rötlin Maria ..... 656  
Rottensteiner Karl..... 864  
Rottensteiner Susanna ..... 769  
Rotter Theresia..... 564  
Rüb Othmar ..... 504  
Rubendunst v. Rittersburg  
Andreas ..... 476  
Rubendunst v. Rittersburg  
Francisca ..... 476  
Rubenzer Carl ..... 656  
Ruckerbauer Maria ..... 657  
Rucubella Augustin .. 582, 607,  
657, 717  
Ruemner Mathias..... 657  
Ruemnerin Magdalena ..... 763  
Ruis Andrea ..... 781  
Rüll Gustav ..... 657

**Rumänien** . 520, 564, 668, 746  
Bukarest. 335, 483, 490, 497,  
501, 503, 508, 521  
Großwardein ..... 707  
Hermannstadt ..... 564  
Schäßburg ..... 490

**Rummel** Adam . 260, 340, 433,  
629, 657, 724, 808  
Adam u. A. Maria..... 342, 418,  
446, 658  
Emmerich ..... 358, 629, 657  
Emmerich m. Eva Maria..... 342  
Georg..... 258, 658  
Joh. Adam ..... 418  
Joh. u. Regina ..... 621, 659  
Johann ..... 604, 658, 805  
Martin ..... 258, 441, 614, 658  
Martin u. Anastasia ..... 455

**Rummelin** A. Maria .. 657, 658,  
701, 724  
Eva Maria ..... 658, 808  
Maria ..... 415, 477  
Regina ..... 604  
Rumpold Maria ..... 658

**Rupp** Catharina..... 439, 686  
Johann ..... 376, 658, 659



- Laurenz ..... 369, 659, 724  
Laurenz u. Francisca ..... 374  
Mathias ..... 659, 724  
Mathias u. Cunigunde ..... 810  
Michael ..... 439  
Paul ..... 799  
Theresia ..... 731  
**Ruppin** Cunigunde ..... 659  
Francisca ..... 659  
Theresia ..... 813  
Ruschinin Helena ..... 580  
Ruschka Jacob ..... 659  
Ruschka Jacob u. Helena ... 658  
Rußbacher Christoff ... 434, 722  
Rutrich Ladislaus ..... 760  
Rzeszotarski Marek ..... 524  
Sablata Wenzel ..... 660  
Sader Joh. Bapt. .... 636  
Sadler Carl Richard ..... 660  
Sadlerin Catharina ..... 660  
Sager Joh. Georg ..... 628  
Sákovics Josef ..... 662  
Salek Dominik ..... 662  
Sálek Franziska ..... 558  
Salomon Anton ..... 662  
Salomonin A. Catharina .... 259  
Salomonin Renate ..... 662  
**Salzburg** .. 256, 474, 616, 636,  
645, 704, 802  
Hallein ..... 664  
**Salzer Andreas** 264, 599, 641,  
662, 730, 732, 743, 745  
Elisabeth ..... 663  
Eva ..... 504  
Franziska ..... 663  
Hans ..... 663  
**Salzerin** Elisabeth ..... 852  
**Sammeneck** Georg ..... 663  
Georg u. Gertrude ..... 699  
**Sämmer** Andreas ..... 347, 589,  
627, 634, 643, 663, 723,  
850, 881  
**Sämmer** Andreas u.  
Margaretha ..... 776  
Franz ..... 757  
Laurenz ..... 663  
Thomas ..... 251  
**Sämmerin** Sophia ..... 251  
Sammlungen milder Beiträge  
..... 254  
Sandnerin Josepha ..... 612  
Sándor Margit ..... 532  
**Sándor Maria** ... 491, 503, 506,  
507, 510, 512, 516, 517,  
519, 524, 526, 527, 532,  
539, 542, 893  
Saphoy Hans ..... 319, 663  
Sarkösi Anna ..... 663  
Sartori Andreas ..... 859  
Sárvári Georg ..... 664  
Sashegyer Basaltschotter ... 380  
Saski Gisela ..... 643  
Saski Ma. Irma ..... 643  
**Sasslaber** Pangraz ..... 664  
**Sasslaber Simon** .... 275, 298,  
317, 318, 320, 333, 419,  
511, 529, 579, 587, 664,  
674, 718, 753, 775, 778,  
896, 898  
Simon u. Anastasia ... 413, 587,  
589, 733, 854, 859  
**Sasslaberin** Anastasia ..... 624,  
643, 664, 721  
Sattler Georg ..... 665  
Sattler Theresia ..... 665  
Säulen ..... 348, 436  
Savanyo Beata ..... 616  
Savanyu Stephan ..... 665  
**Schabaritz** Claudia ..... 493  
Michael ..... 493  
Schabauer Adam ..... 665  
Schabauerin Maria ..... 665  
Schabel Maria ..... 451  
Schabhütl Johanna ..... 442  
Schäbl Johann ..... 665  
Schäblin Theresia ..... 665  
Schachinger Cäcilia ..... 731  
Schachinger Karl ..... 665  
**Schád** Joh. u. A. Maria ..... 445  
Johann ..... 659, 665, 794  
Johannes ..... 555  
Schader Elisabeth ..... 730  
**Schádin** A. Maria ..... 665  
Elisabeth ..... 666, 794  
Schädli Georg ..... 666  
Schädlin Maria ..... 666  
Schaffer Andreas ..... 666  
Schaffer Georg ..... 666  
Schafferin Magdalena ..... 666  
Schafferin Susanna ..... 666  
Schafranek Hermine ..... 677  
Schäftner Leopold ..... 667  
Schanzgräben ..... 267  
Schäpfl Philipp ..... 667  
Schardl Christoff . 607, 667, 717  
Scharmlin Catharina ..... 607  
Scharfeneck ..... 826  
**Scharmer** Anna ..... 670  
Catharina ..... 425, 707  
Eduard ..... 451  
Franz ..... 262  
Frieda ..... 451  
Frieda Elisabeth ..... 669  
Gertrud ..... 669  
Scharmer ..... 450  
**Scharmer Gustav** ... 451, 480,  
486, 667, 668, 669  
Gustav Michael .. 451, 489, 549,  
668  
Heinrich ..... 451, 669, 670, 783,  
863  
Irma ..... 451, 669  
Karl ..... 451  
Karl Erich ..... 669  
Katharina ..... 670  
Leopoldine ..... 645, 669, 670  
Ludwig ..... 451, 669, 670  
Maria ..... 574, 670, 760  
Michael ..... 264, 433, 442, 456,  
645, 662, 667, 669, 670,  
707, 729  
Rosa ..... 668  
Theresia ..... 264  
Schattera Franz ..... 671  
Schatz Elisabeth ..... 448  
Schatzenhoferin Elisabeth ... 671  
Schätzl Simon ..... 336  
Schätzlin Rosina ..... 336  
Schätzmänner ..... 856  
Schaub Martin ..... 671  
Schaubin Anna ..... 671  
**Schauer Adelheid** ... 489, 496,  
498, 503, 510, 515, 516,  
519, 520, 526, 535, 542, 550  
Lorenz ..... 671  
Mathias ..... 342, 356, 365, 415,  
421, 475, 595, 671, 806  
Mathias u. Sabina ..... 640  
Schebek Franz ..... 716  
Schedivy Johann ..... 671  
Schedivy Karolina ..... 671  
Scheffcik Franz ..... 671  
Scheffcik Wenzel ..... 671  
**Scheibl** Ernst ..... 515  
Maria 499, 510, 516, 521, 542,  
550  
Mathias ..... 452, 455  
Scheiblauer Theresia ..... 880  
Scheid Bernhard ..... 671  
Scheid Johann ..... 552, 671  
Scheimeggerin Maria ..... 761  
Schekel Georg ..... 671  
**Schenk** Erhard . 493, 499, 504,  
519, 533  
Margarete ..... 499  
Otto ..... 537  
Schenkir Maria ..... 612  
**Schenkungsvertrag** . 461, 869  
**Schery** Francisca ..... 598, 672  
Joseph ..... 672  
Rosalia ..... 672  
Scheschabkowa Anton de  
Padua u. Anton Eremita ... 672  
Scheschabkowa Josepha .... 672  
Scheuch Nicolaus ..... 255  
Schewensky Anton ..... 672  
Schidek Andreas ..... 264, 672  
Schiebel Thomas ..... 533  
**Schiefer** Georg ..... 672  
Johann ..... 621  
Joseph ..... 264, 618, 672, 724  
**Schieferin** Theresia ..... 264  
Schiemer Jacob ..... 551  
Schießer Franz ..... 769  
Schiffer Johann ..... 673  
Schifferin Theresia ..... 672  
Schiffmannin Elisabeth ..... 476  
**Schilck** Joh. Georg ..... 258  
**Schilck Joh. Paul** ... 281, 378,  
445, 448, 511, 577, 579,  
629, 674, 777, 805, 896  
Joh. Paul jun ..... 599  
Joh. Paul u. Barbara ... 414, 454

Joh. Paul u. Catharina 343, 357, 366, 445, 459, 580, 643, 656, 692, 775, 778, 861  
 Joh. Thomas 332, 673, 896, 897  
 Paul... 275, 317, 343, 414, 459, 507, 580, 589, 643, 673, 718, 753, 778, 836, 853  
 Thomas ..... 329  
**Schilckin** Catharina .. 347, 366, 580, 656, 675  
 Rosalia ..... 317  
**Schillhammer** Francisca ... 675  
 Franz..... 675, 699  
 Mathias..... 675  
 Schimakovich Katharina.... 675  
 Schimakovich Mathäus ..... 675  
**Schinagl** Anna ..... 559  
 Joseph..... 374, 675  
 Juliana..... 675  
 Magdalena . 262, 263, 374, 731  
**Schindelar** Anna 263, 666, 676  
 Antonia..... 676  
 Barbara ..... 675  
 Johann 564, 592, 622, 675, 722  
 Josepha (vulgo Heidler) .... 622  
 Juliana..... 676  
 Maria..... 557, 564, 676  
 Schindlauer Adam ..... 676  
 Schindler Maria ..... 709  
 Schinga Wenzel u. Maria ... 599, 879  
**Schinkowitsch** Gertrud .... 677  
 Gertrude ..... 451  
 Hermine..... 450  
 Josef ..... 451, 677, 772  
 Josefine ..... 451  
 Josefine Wilhelmine ..... 677  
 Joseph..... 676  
**Schkrabal** Eduard ..... 354, 677  
 Franziska ..... 643  
 Magdalena ..... 643  
 Schlachtvieh..... 677  
**Schlaffer** Joseph ..... 352, 353, 677, 837  
 Joseph u. Elisabeth .... 250, 554  
**Schlafferin** Elisabeth 353, 554, 677  
 Schlag Gerald ..... 489  
 Schlager Joh. Georg ..... 678  
 Schlanitz Maria ..... 430  
 Schlanitz Marie ..... 431  
 Schlanitz Zita ..... 431  
 Schlar Georg ..... 678  
 Schlarin Christina ..... 678  
 Schlegelberg Emilia ..... 678  
 Schleicher Mathias ..... 601  
 Schleicherin Elisabeth ..... 601  
 Schleichin Theresia ..... 678  
 Schleinz Elisabeth ..... 680  
**Schleinzer** Barbara ... 262, 679  
 Catharina ..... 729, 730  
 Maria..... 707  
 Theresia..... 350, 424  
 Ulrich ..... 679  
 Schleinzerin Catharina ..... 731

**Schlesien** .335, 351, 422, 423, 449, 600, 616, 671, 675, 680, 684, 686, 816, 878  
 Bazdorf..... 616  
 Freudenthal..... 684  
 Friedek ..... 335  
 Leibersdorf..... 878  
 Neisse ..... 686  
 Neudorf-Oppeln ..... 423  
 Schlimnikh Mathias ..... 679  
 Schlögel Leopold..... 615  
 Schlögl Ottilie..... 399  
 Schlor Ernestine ..... 868  
 Schlor Ma. Anna ..... 868  
**Schlosser** .262, 277, 330, 478, 480, 560, 578, 629, 641, 697, 703, 722  
 Schmall Josef ..... 447, 679  
 Schmallerin Ursula ..... 608  
**Schmalznopf** Anna ..... 440  
 Elisabeth..... 619  
 Gregor 446, 679, 683, 725, 726  
 Gregor u. Barbara ..... 757  
 Joseph..... 261  
 Karolina..... 618  
 Theresia ..... 680  
**Schmalznapfin** Anna ..... 679  
 Barbara ..... 679  
 Schmatz Paul ..... 680  
 Schmatzin Gertrude ..... 680  
 Schmeidl Leopold..... 694  
 Schmelzer Joh. Gottfried.... 680  
 Schmelzerin Theresia ..... 261  
**Schmid** Catharina ..... 361  
 Emil ..... 680  
 Ignaz ..... 680  
 Magdalena ..... 260, 361  
 Michael..... 507, 680, 724  
 Stephan..... 680  
**Schmidt** Anna ..... 859  
 Anton ..... 681  
 Friedrich ..... 681  
**Schmidt** Friedrich u. A. Maria ..... 717  
 Jacob ..... 681  
 Mathias ..... 681  
**Schmidtin** Elisabeth ..... 611  
 Margaretha ..... 681  
 Maria..... 681  
**Schmied** ...256, 259, 262, 266, 336, 358, 372, 378, 414, 415, 419, 431, 443, 445, 446, 447, 448, 449, 454, 456, 459, 462, 465, 470, 471, 472, 473, 477, 478, 557, 564, 573, 584, 585, 586, 588, 597, 620, 629, 641, 644, 656, 659, 675, 683, 694, 695, 722, 723, 724, 725, 728, 743, 749, 751, 765, 767, 772, 776, 778, 779, 780, 792, 793, 799, 806, 808, 812, 815, 819, 820, 821, 838, 841, 857, 861, 863, 864, 865, 868, 869, 873, 874, 879, 880, 885, 901  
 Schmied Maria ..... 730  
 Schmiedin Beata..... 665  
**Schmitzhofer Franz** 393, 481, 487, 488, 489, 491, 493, 495, 496, 497, 498, 499, 503, 504, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 514, 515, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 527, 528, 535, 542, 545, 547, 550  
 Maria ..506, 507, 516, 524, 535  
**Schmode** Anna..... 263, 681  
 Anton ..... 681  
 Clementina ..... 681, 682, 880  
 Ernestina ..... 880  
 Eva ..... 682, 745  
 Franz ..... 262, 682  
 Maria ..... 682, 880  
**Schmuggelware** ..... 264, 867  
**1919/20** ..266, 338, 340, 359, 362, 369, 372, 378, 394, 395, 399, 402, 407, 424, 425, 426, 430, 447, 449, 453, 464, 466, 470, 556, 560, 621, 641, 643, 655, 657, 670, 676, 679, 683, 691, 703, 730, 732, 745, 746, 755, 756, 757, 769, 774, 782, 785, 806, 808, 818, 819, 852, 853, 858, 864, 865, 867, 868, 872, 879, 880, 881  
 Schnabel Maria..... 511  
 Schnabl Maria ..... 447  
 Schnablin Elisabeth ..... 849  
 Schnagl Andreas..... 356  
 Schneemann Theresia ..... 565  
**Schneider** 260, 263, 264, 266, 340, 341, 347, 361, 377, 381, 413, 414, 432, 434, 459, 460, 462, 463, 579, 582, 595, 607, 614, 615, 617, 619, 624, 636, 646, 667, 669, 670, 671, 672, 684, 691, 696, 697, 701, 704, 707, 724, 726, 733, 755, 775, 778, 795, 808, 816, 817, 868, 869, 871, 876, 878  
**Schneider** Aloisia..... 732, 791  
 Anna ..... 354, 559, 573, 682  
 Anton ..... 682  
 Bernhard ..... 682, 762  
 Catharina ..... 599, 682, 806  
 Elisabeth ..... 338, 873  
 Franz ..... 682, 684  
 Georg..... 870  
 Joh. Georg .472, 576, 683, 684, 687  
 Joh. Georg u. A. Maria..... 659  
 Johann ..... 559, 682, 684  
 Johanna ..... 451, 683  
 Josef ..... 683, 684

Joseph 338, 354, 417, 440, 559, 683, 732, 813  
Katharina ..... 683  
Laurenz .... 354, 676, 682, 683, 726, 806, 837  
Maria ..... 682, 683  
Maximilian ..... 364  
Paul ..... 432, 448, 599, 684  
Philipp ..... 342, 642, 684  
Philipp u. Elisabeth ..... 472  
Schneider Rudolph .... 684, 782, 811  
Stephan ..... 684  
Theresia ..... 262, 684  
Wilhelm ..... 442  
Schneiderin Gertraud ..... 684  
**Schnetzinger Helmut** ..... 511, 516, 547, 550  
Schnur Paul Joseph ..... 684  
Schnürch Auguste ..... 684  
Schöber Johann ..... 684  
Schöberl Joseph ..... 685  
Schoderitz Johann ..... 685  
Schoderitz Mathias ..... 685  
Schoeps Eduard ..... 488  
Schoeps Silvia ..... 489  
Schöfflerin Regina ..... 658  
Schofka Johann ..... 685  
Scholz Theresia ..... 451  
Schön Joh. Georg ..... 685  
Schön Joh. Georg u. Ma. Anna ..... 406  
Schöner Joseph ..... 686  
Schönin Ma. Anna ..... 685, 686  
Schönweyßin Catharina ..... 761  
Schöpferin Maria ..... 805  
Schramlin Eleonore ..... 353  
**Schramm** Erwin ..... 686  
Rudolph ..... 263, 402  
Rudolph Johann ..... 401, 686  
**Schramseys** Elisabeth ..... 337  
Joseph ..... 337, 687  
Schratzenthallerin Eva Maria ..... 403  
**Schredl Sarolta** 335, 488, 489, 496, 500, 527, 539, 540, 549  
**Schreiben a.d. Amtskanzlei**  
1909 ..... 866  
1911 ..... 866  
Schreiben des Stockmayer Joh. Michael ..... 734  
**Schreiber** Anton Joseph ..... 687  
Johann ..... 687  
**Schreiberin** Barbara ..... 687  
Elisabeth ..... 687  
Schrein Georg ..... 687, 694  
Schreinin Gertrude ..... 694  
Schrenkh Hans ..... 723  
Schrey Eleonore ..... 330  
**Schreyer** Adam ..... 357, 687  
Adam u. Elisabeth ..... 811  
Anna ..... 688  
Antonia ..... 773  
Francisca ..... 688  
Franz .. 424, 612, 687, 725, 726  
Franz u. Elisabeth 376, 598, 612  
Magdalena ..... 260  
Martin ..... 688  
Michael ..... 363, 688, 792  
**Schreyerin** Antonia ... 363, 792  
Magdalena ..... 260  
Rosalia ..... 260  
Theresia ..... 688  
Schrickler Renate ..... 417  
Schritter Franz ..... 688  
Schrott Johann ..... 688  
Schrottin Eva Maria ..... 688  
Schröttner Anna ..... 376, 408  
Schubart Florian ..... 688  
Schübel Rosalia ..... 688  
Schubert Maria ..... 805  
Schubik Johann ..... 433  
**Schulbesuch** ..... 447, 688, 711, 840  
Schulbesuch 1861/62 ..... 840  
Schuldschein ..... 795  
Schule ..... 589, 770  
Schulister Antonia ..... 690  
**Schulmeister** ... 353, 365, 374, 375, 378, 407, 419, 433, 441, 445, 454, 460, 476, 564, 568, 571, 572, 575, 577, 592, 597, 599, 606, 611, 614, 615, 622, 655, 656, 663, 671, 681, 686, 687, 692, 697, 732, 752, 768, 779, 790, 793, 808, 811, 814, 816, 820, 836, 839, 879, 881  
Schulz Andreas ..... 690  
Schulz Anna ..... 690  
Schumi Apollonia ..... 690  
Schunckh Anton ..... 690  
Schunckhin Maria ..... 690  
**Schuncko** Joh. Wenzel ..... 778  
Michael ..... 256  
Wenzel ..... 358, 826  
Schuppach Catharina ..... 267  
**Schuppen Jacob v** ..... 321  
**Schusch** Blasius ..... 690  
Georg ..... 587, 656, 690  
Mathias ..... 431, 663, 690, 775, 792  
Thomas ..... 567, 587, 690, 705  
Schuschin Ursula ..... 568  
Schussin Jacobina ..... 671  
**Schuster** .. 258, 261, 263, 264, 267, 340, 342, 344, 347, 353, 359, 361, 362, 377, 381, 414, 417, 458, 459, 469, 472, 477, 555, 558, 564, 571, 588, 594, 622, 627, 641, 643, 660, 670, 672, 684, 688, 691, 697, 723, 724, 726, 730, 754, 755, 757, 758, 759, 761, 773, 778, 789, 804, 809, 811, 816, 820, 837, 858, 871, 876, 879  
**Schuster Anni** . 504, 508, 509, 521, 526  
**Schuster Heinz** 499, 508, 509, 514, 521, 522, 526  
Joh. Georg ..... 691  
Johann ..... 691, 879  
Joseph ..... 691  
**Schuster Karin** ..... 484, 500  
Paul ..... 691  
Thomas ..... 607  
Wenzel ..... 691  
**Schusterin** A. Maria ..... 259  
Elisabeth ..... 691  
Ursula ..... 691  
**Schüttscheiber** 347, 419, 431, 464, 551, 587, 588, 606, 667, 690, 705, 717, 722, 775  
**Schütz** Johann ..... 691  
Simon ..... 691  
**Schützin** Christina ..... 691  
Eva ..... 260  
Francisca ..... 600  
**Schwab** Josef ..... 691  
Martin ..... 691  
**Schwabauer** Abraham ..... 568, 692  
Abraham u. Maria ..... 459  
Joh. Joseph ..... 259  
Mathias ..... 692  
Theresia ..... 675  
**Schwabauerin** Dorothea ... 750  
Ma. Clara ..... 750  
Magdalena ..... 258  
Schwach Johann ..... 692  
Schwädler Anton u. Eva ..... 571  
**Schwarz** Anna ..... 451, 692  
Christine ..... 488, 491  
Joh. Michael ..... 692  
Maria ..... 812  
Paul ..... 463, 692  
Schwarzbauerin Susanna .... 837  
Schwarzböck Bernhard ..... 692  
Schwarzenbarth Franz ..... 693  
Schwarzenbarth Joseph ..... 693  
Schwarzenbarth Martin ..... 694  
Schwärzerunwesen .... 357, 474  
**Schwarzin** A. Maria ..... 357  
Maria ..... 673  
**Schwarzinger** Alois ..... 616  
Margarethe ..... 762, 881  
Schwarzmayr Joh. Georg .... 739  
Schwarzmayrin Ma. Magdalena ..... 739  
Schwatzl Franz ..... 694  
Schwaz Joh. Georg ..... 655  
Schwedler Anton ..... 694  
Schwedler Franz u. Josepha 679  
Schwedlerin A. Maria ..... 260  
Schweichmayerin Catharina 698  
Schweiferin Catharina 472, 694  
**Schweiger Auguste** 447, 451, 500, 779  
Ferdinand ..... 447, 694  
Hans ..... 347

- Schweinbauer** Christoph . 587,  
643, 692, 694, 802  
Christoph u. Gertrude ..... 614  
Gertrude ..... 694  
Hans ..... 694  
Maria ..... 694  
**Schweinbauerin** Anastasia 258  
Maria ..... 643, 694, 802  
Schweinberger Vitus ..... 694  
Schweinehirt ..... 681  
**Schweinhammer** Johann . 694  
Leopoldine ..... 694  
Martin ..... 586, 631, 694, 869  
**Schweinhammerin** Elisabeth  
..... 868  
Ma. Anna ..... 377  
Schweinzer Mathias .... 418, 695  
Schweizerin Maria ..... 418  
**Schweiz**... 436, 588, 605, 632,  
751, 787  
Bissone .. 286, 298, 435, 439,  
751  
Capolago ..... 439  
Luganer See ... 286, 439, 477,  
751  
Lugano .. 435, 437, 588, 625,  
795, 835, 895  
Luzern ..... 450  
Melide ..... 285  
Riva San Vitale ..... 477  
San Vittore ..... 298  
Tessin ..... 896  
Schweizer ..... 344, 402, 417  
Schweizer Georg ..... 334  
Schwetz Johann ..... 695  
Schwinghammer Maria ..... 671  
Sebaldin A. Maria ..... 785  
Sebastiani Magdalena . 696, 752  
**Sedelmayer** Christina ..... 397  
Emmerich ..... 696  
Mathias ..... 577, 694  
**Sedelmayerin** Christina .... 396  
Sederl Joseph ..... 696  
Sedláček Josepha ..... 700  
Sedlak Joseph ..... 697  
**Seebacher** Georg ..... 417, 583,  
697, 752  
**Seebacherin** A. Maria 335, 697  
Seedoch Johannes ..... 491, 899  
Seemann Katharina ..... 640  
Seewald Anna ..... 697  
Seewald Joseph ..... 697  
**Segner** A. Maria ..... 697, 726  
Franz ..... 579, 697, 725, 730  
Franz u. Maria ..... 575  
Johanna ..... 754  
Joseph ..... 697  
Michael ..... 697  
Theresia ..... 745  
**Segnerin** A. Maria ..... 579  
Johanna ..... 261, 400, 575  
Theresia ..... 618, 730  
**Seidenspinner** Anna 412, 698,  
812  
Francisca ..... 698  
Franz. 412, 586, 622, 698, 707,  
747, 812  
Maria ..... 812  
Seidl Hermine ..... 782  
Seidl Johann ..... 698  
Seitz Theodor ..... 451  
Seitzinger Theresia ..... 362  
Selag Anna ..... 698  
Selbenhofer Veit ..... 591  
Selinger Johann ..... 505, 654  
Selingerin Agatha ..... 654  
**Sellner** Johann ..... 259  
Mathias ..... 698  
Mathias u. Maria ..... 663  
**Sellnerin** A. Maria ..... 412  
Maria ..... 698  
Selnekovic Jano ..... 385  
Selzer Franz ..... 644  
Semper Gottfried ..... 313  
**Senekovitsch Editha** ..... 254,  
422, 432, 571, 699  
Senftner Jacob ..... 375, 699  
Senitzer Franz ..... 699  
Senkyr Joseph ..... 700  
Sentawitsch Mathias ..... 701  
Seper Samuel ..... 701  
Sermenghi Saura 530, 531, 532  
Seuchner ..... 370, 789, 894  
Sevignani Agnes ..... 559  
Sevignani Cajetan ..... 760  
Seyfried Hildegard ..... 451  
Siberer Genoveva ..... 877  
Siccardsburg August v ..... 314  
Sichel Johann ..... 702  
Sichlin Regina ..... 772  
Sidar Felix ..... 702  
Siebenbürger Sebastian .... 702  
Siedlungshäuser ..... 862  
Sieg Gisela ..... 507  
Siegl Anton ..... 699, 700  
Siegl Johann ..... 702  
Sieglin Theresia ..... 702  
Sig Andreas ..... 799  
**Sillaber** Anna ..... 852  
**Sillaber** Eduard ..... 812  
Georg ..... 702, 703  
Johann ..... 702  
Leopoldine ..... 702  
Walter ..... 575  
Walter Georg ..... 703  
Sillaberin Anna ..... 697  
Simmerinus Michael u. Rosina  
..... 703  
Simmerinus Simon Juda .... 703  
Simola Ignaz ..... 703  
Simola Johann ..... 703  
Simonis Gertrude ..... 451  
Simonis Klemens ..... 677  
Sindelar Johann ..... 473  
Sipal Agnes ..... 703  
Sipal Maria ..... 262  
Sipöcz Silvia ..... 511  
**Sipötz Hans** ..... 481, 484  
Sistinitz Martin ..... 703  
Sitz Johann ..... 724  
Sitz Michael ..... 703  
**Skala** Andreas ..... 703  
Eva ..... 704  
Ludmilla ..... 704  
Maria ..... 262  
Mathilde ..... 262, 704  
Thomas ..... 671, 703, 704  
Sladek Maria ..... 806  
**Slavik** Antonia ..... 402, 704  
Elisabeth ..... 704  
Ferdinand ..... 704  
Gisela ..... 704  
Slezák Karolina ..... 706  
Slovodnik Andreas ..... 704  
**Slowakei** .. 337, 384, 475, 520,  
534, 874, 888, 892  
Borsa ..... 402  
Bratislava 385, 412, 520, 527,  
530, 640, 686, 751, 885,  
888, 892, 894, 898, 900,  
901  
Bratislava Palais  
Grassalkovich, Palais  
Mirbach ..... 293  
Brodzany ..... 783  
Diwin ..... 874  
Kaschau ..... 707  
Leutschau ..... 475  
Levoca ..... 475  
Lublau ..... 814  
Nagyszombat/Tyrnau ..... 773  
Neutra ..... 636, 664  
Pozsony .. 361, 399, 431, 453,  
568, 579, 686, 789, 810,  
868  
Presov ..... 403, 534  
Preßburg. 270, 281, 287, 293,  
297, 337, 338, 361, 385,  
388, 399, 402, 414, 428,  
431, 449, 453, 460, 462,  
464, 472, 479, 568, 569,  
579, 601, 637, 640, 649,  
677, 686, 706, 712, 713,  
715, 736, 737, 789, 810,  
814, 821, 822, 859, 868,  
878, 891, 892, 894, 898,  
899  
Preßburg Martinsdom .... 271,  
273, 274, 275, 277, 278,  
279, 280, 901  
Schloß Preßburg ..... 254, 649  
St. Johann ..... 460, 643  
Trentschin ..... 267, 470, 704,  
786, 791  
Zólyom ..... 670  
**Slowenien** 338, 415, 431, 464,  
551, 582, 587, 591, 598,  
608, 610, 656, 691, 703,  
775, 787, 852  
Bellandt, Predgrad ..... 591  
Krain ..... 594, 835  
Laibach ..... 787  
Loke, Pfarre Trifail ..... 264  
Marburg/Maribor ..... 852  
Maribor ..... 529, 532

Radovljica ..... 415  
 Schönstein/Sostanj. 419, 464,  
 587, 598, 608, 656, 691,  
 775, 900  
 St. Georgen/Sentjur ..... 582  
 Wellandt ..... 419  
 Windischgrätz ..... 431  
 Smelka Johann ..... 269  
 Smode Franz ..... 704  
 Smolik Franz ..... 704  
 Smolik Johann ..... 704, 785  
**Snauer Christa** 487, 493, 498,  
 500, 501, 503, 510, 512,  
 513, 514, 516, 518, 519,  
 521, 523, 526, 527, 529,  
 533, 535, 542, 550  
**Ferdinand** 487, 488, 489, 493,  
 494, 497, 498, 500, 510,  
 512, 514, 516, 521, 523,  
 526, 535, 542, 550  
 Sobotka Jiri ..... 521, 523, 524  
 Socherle Josepha ..... 704  
 Sodl Maria ..... 263  
 Solari Antonius ... 704, 752, 901  
 Solari Giov. Batt. .... 898  
 Solari Pietro ..... 705, 868, 901  
 Solari Santino ..... 704, 892  
 Soldat 276, 382, 384, 410, 431,  
 447, 591, 736, 821  
 Soldatin Marketa ..... 771  
 Söllnbauer Theresia ..... 395  
**Sommer** August ..... 316  
 Georg ..... 705  
 Joh. Georg ..... 705  
 Michael ..... 705  
**Sommerberger** Martin .... 609,  
 705  
 Martin u. Catharina ..... 802  
 Sommerer Maria ..... 874  
 Somogyi Franciscus ..... 274  
**Sonnleithner** Joh. Georg . 424,  
 588, 601, 706  
 Sonnleithner Joh. Georg u. Ma.  
 Anna ..... 600  
**Sonnleithner** Michael ..... 706  
 Sonnleithnerin Ma. Anna .... 424  
 Sopik Franziska ..... 706  
 Spanecz Aloisia ..... 706  
 Spanecz August ..... 706  
 Sparer Michael ..... 706  
**Sparkassa Bruck/Leitha** 486,  
 490, 495  
 Späth Josef ..... 706  
 Spätz Joh. Peter ..... 898  
 Spatzier Eduard ..... 706  
 Spätzin Christina ..... 438  
 Spazzio Jacob .... 437, 593, 823,  
 830  
 Spazzio Pietro ..... 312, 438, 894  
**Speckner Hubert** .... 381, 504,  
 511, 515, 889, 899  
 Spellin Josefa ..... 704  
 Spieß Joh. u. Eva ..... 773  
 Spießin Ma. Eva ..... 775  
 Spitzhütel Johann ..... 707  
 Spolien ..... 330  
 Spranger Bartholomäus ..... 307  
 Spreitzenbarth Elisabeth ... 818,  
 819  
 Spreitzenbarth Maria ..... 451  
 Spreitzenhofer Anna ..... 586  
 Sprenger Paul ..... 285, 286  
 Sprihlerin Margaretha ..... 705  
 Springer Alois ..... 707  
 Springer Klara ..... 262  
**St. Margarethner Stein** .. 287,  
 307, 317, 331, 518, 566,  
 714, 715, 716, 805, 825, 826  
 Stachlinger Wolfgang ..... 707  
 Stachlingerin Rosina ..... 707  
**Stadler** Franz ..... 707  
 Georg ..... 707  
 Johann ..... 688  
 Theresia ..... 688, 792  
 Wolfgang ..... 707  
 Wolfgang u. Rosina ..... 768  
 Stadlerin Susanna ..... 707  
 Stadlmayer Rudolf ..... 411  
 Staffa Franz ..... 709  
 Stainassel Georg ..... 709  
 Stainbrecher Caspar ..... 709  
 Staindl Katharina ..... 684  
 Stallerin Maria ..... 610  
 Stämer Vincent ..... 737  
 Stampf Ulrich ..... 347, 655, 709  
 Stampfin Catharina ..... 347  
 Stanetti Giovanni ..... 298  
 Stanin Anna ..... 818  
**Stanislaus** Adele Maria .... 709  
 Aloisia ..... 266, 709  
 Catharina ..... 709  
 Elisabeth ..... 362, 709, 786  
 Maria ..... 455  
 Starecky Elfriede ..... 433  
 Stargl Johann ..... 460  
 Starglin Theresia ..... 460  
 Starschitz Johann ..... 709  
 Stastny Philipp ..... 497  
 Stawasserin Magdalena ..... 694  
 Stecher Josef ..... 681  
 Stefan Amalia ..... 713  
 Steffko Johann ..... 713  
 Steffko Rudolf ..... 713  
 Steidel Johann ..... 374  
**Steidl** Johann ... 259, 342, 414,  
 629, 713, 714, 836  
 Johann m. Gertraud ..... 677  
 Joseph ..... 259  
**Steidlin** A. Catharina ..... 259  
 Anastasia ..... 658  
 Magdalena ..... 714  
 Maria ..... 659, 714  
 Steierl Johann ..... 714  
 Steierlin Gertrude ..... 714  
**Steiermark** 265, 353, 359,  
 369, 459, 460, 551, 555,  
 559, 560, 571, 586, 587,  
 594, 595, 598, 610, 616,  
 622, 637, 656, 678, 682,  
 694, 705, 722, 761, 762,  
 779, 806, 814, 858, 859,  
 876, 877, 878  
 Altenberg ..... 555  
 Donawitz ..... 616  
 Ehrenhausen ..... 559  
 Eibiswald ..... 359, 705  
 Fohnsdorf ..... 600  
 Frankenfeld ..... 369  
 Friedberg ..... 762  
 Gleisdorf ..... 353  
 Graz 270, 271, 442, 476, 637,  
 886  
 Hartberg . 551, 571, 572, 595,  
 694, 761, 779, 876  
 Haselsdorf ..... 622  
 Kirchberg ..... 459, 610  
 Krieglach ..... 594  
 Lafnitz ..... 858  
 Mariazell . 275, 285, 337, 565,  
 631, 669, 727, 731, 798,  
 799, 800, 835, 864  
 Pischelsdorf ..... 877  
 Pöllau ..... 559  
 Radkersburg ..... 424  
 Rottenmann ..... 583  
 Saldenhofen ..... 656  
 Schwanberg ..... 779  
 Schwarza ..... 460  
 St. Georgen ..... 576  
 St. Johann ..... 586  
 Voitsberg ..... 656  
 Vordernberg ..... 694, 756  
 Wörth ..... 838  
 Zeltweg ..... 402  
 Steinbach Maria ..... 475  
**Steinböck** Andreas .. 317, 318,  
 664  
 Gabriel ..... 330, 358, 629, 858  
 Gabriel Mathias ..... 896  
 Veith. 321, 322, 329, 356, 581,  
 664, 857  
 Wolfgang ..... 898  
 Steinbrecher ..... 722  
 Steinbruchbesitzer ..... 401  
 Steinbrüche 401, 578, 621, 631,  
 634, 667, 742, 783, 850  
 Winkler-Bruch ..... 779  
**Steindl** Catharina ..... 425  
 Franz ..... 531, 549  
 Mathew ..... 425  
 Sebastian ..... 716  
 Steindling Herta ..... 510, 521  
 Steindling Ludwig 490, 510, 521  
 Steineck Heinrich ..... 828  
**Steiner** Carl ..... 259  
 Georg ..... 666, 717  
 Jacob ..... 731  
 Joseph ..... 558, 717  
 Maria ..... 562  
 Peter ..... 607, 657, 717  
 Theresia ..... 794  
**Steinerin** Catharina . 259, 667,  
 717  
 Christina ..... 666  
 Katharina ..... 641



Margaretha .....	264	Johann .....	727	Jacob .....	732
Steinhoferin Elisabeth.....	873	Joseph.....	361, 363, 656, 727	Jakob .....	880
Steininger Margareta .....	542	Luise .....	550	Josepha.....	262
Steinitzin A. Maria .....	462	Magdalena .....	637	Katharina.....	732
<b>Steinlieferung</b> .249, 304, 333,		Maria.....	727	Rosina.....	732, 733
401, 419, 427, 543, 568,		Marianne .....	669	Stirling Aloisia .....	336
578, 582, 592, 625, 664,		Maximilian .575, 597, 728, 852,		Stirling Maria .....	433
668, 696, 716, 717, 741,		853		<b>Stix Karl</b> ...500, 508, 515, 520,	
743, 751, 754, 756, 760,		Maximilian .....	440	525, 527	
775, 776, 805, 836, 858		Michael.....	440	<b>Stöckl</b> Jacob.....	424
<b>Steinmetz-</b>		Rosalia .....	728	Johann .....	733
<b>Handwerk</b> 253, 308, 416, 436,		Theresia .....	263, 727	Joseph .....	733, 820, 837
566, 578, 601, 636, 740,		Steyrer Maximilian .....	756	Stöcklin Catharina ....	260, 565,
753, 754, 764, 771, 857, 884		<b>Steyskal</b> Anna .....	728	733	
Aufdingung.....	340, 375, 416,	Johann .....	261, 364, 557, 728	<b>Stockmayer</b> Joh. Michael .553,	
452, 456, 602, 617, 618,		Maria.....	557, 746	601, 733, 736	
659, 770, 810, 848		Stiasny Albert.....	728	Joh. Michael u. Ma. Anna ...	664,
Aufgabe eines Meisterstückes		Stibor Maria .....	445	854, 855	
.....	398	Stierschneider Christoph Martin		Johann .....	341, 446, 555, 571,
<b>-Hütte</b> .....	249, 331, 506, 593,	.....	748	601, 622, 733, 736	
614, 665		Stierschneiderin Catharina .	748	Joseph.....	342, 352, 365, 369, 446,
<b>-Werkstätte</b> v. anno dazumal		<b>Stiftung</b> .....	302, 325, 331, 346,	454, 472, 600, 601, 637,	
.....	718	624, 707, 752, 869, 876		723, 724, 733, 736, 773, 811	
<b>-Werkzeuge</b> .....	500, 541, 544,	<b>Stigleithner</b> Franz ....	642, 728	Joseph u. Anastasia ..	369, 441,
719		Elisabeth.....	702	455	
<b>-Zeichen</b> ..	328, 330, 482, 486,	Theresia .....	702	Michael.....	725, 736, 858
511, 720, 739, 886, 894,		Stimm Oswald .....	542, 545	Philipp.....	733
897, 898		<b>Stimpfl</b> Edmund.....	728	<b>Stockmayerin</b> A. Maria .....	472
Steinschauer Ottilie .....	567	Franz.....	715	Anastasia.....	358, 441, 875
Steinschütz Georg .....	640	Karl.....	263, 728	Ma. Anna.....	377, 736
Steinwendtner Josef .....	720	<b>Stinauer</b> Alfred .....	730	Magdalena .369, 446, 601, 637,	
Steinzerschläger .....	720	Andreas.....	365, 452, 588, 729,	736, 773	
Steirer Anton.....	721	730, 732		Theresia .....	341, 446, 622, 736
Steirer Josefa .....	769	Anna .....	262	Stöffel Christoph.....	736
Stenzel Rudolf .....	864	Anton .....	729	Stöger Hans .....	736
Stepan Hans.....	584	Cäcilia .....	262, 730	Störer .....	253, 822, 825, 834
Stepan Wilhelmine .....	584	Carl.....	727	Stösser Maria .....	772
Stephans-Krone.....	611	Cunigunde .....	452, 453	Strack Patrick.....	535
<b>Stern</b> Georg.....	721	Elisabeth.....	450, 559, 683, 730	Strantz Herbert .....	549
Karl.....	559, 730	Ferdinand ..	440, 559, 666, 676,	Straßburger Catharina.....	737
Karl Josef.....	721, 730, 731	721, 729, 730, 745		Straßburger Georg.....	737
Otto .....	575	Franz. 362, 451, 521, 542, 729,		Straßenbeschotterung .....	729
Sternat Barbara .....	722	730, 815		Straßenreinigung .....	737
<b>Sterzinger</b> Franz Joseph ...	721	Georg.....	726, 729, 731, 852	Straßenzustand 1731 .....	737
Jacob.....	722	Hermina .....	731, 732	Straßenzustand 1840 .....	738
Johann .....	722	Hertha Maria .....	344	Strasser Georg .....	585
Steskal Anna .....	563	Johann .....	730, 731	Strassl Karl-Hans.....	506
<b>Stetka</b> Anna .....	377, 860	Johanna.....	676, 731, 815	Straub Joseph .....	642
Joseph 591, 676, 704, 722, 858		Josef .....	550	Strauß Georg .....	739
Steuber Georg .....	722	Karl.....	730, 731	Strauß Ludwig .....	739
Steuer Maria.....	704	Katharina.....	727	Straußin Magdalena .....	739
<b>Steuerliste</b> 1699 .....	366, 578,	Magdalena .....	727	Streit der beiden Haupthütten	
634, 694, 776, 815		Maria.....	261, 730, 731	Wien u. Wr. Neustadt .....	648
Steuerliste 1822/23... 251, 341,		Marie.....	721	Streit Georg .....	739
375, 397, 424, 441, 446,		Martin 362, 430, 642, 731, 814		Streller Mathias .....	739
454, 462, 571, 572, 574,		Peregrin.....	415, 680, 729, 730,	Streschnak Robert .....	467, 850
575, 603, 620, 637, 680,		731, 732, 815		<b>Strickner Franz</b> .....	317
687, 697, 736, 755, 758,		Rosa .....	791	<b>Strickner Joh. Michael</b> ....	264,
763, 767, 792, 794, 808,		Rosina .....	670	352, 364, 365, 553, 629,	
813, 857, 875		Theresia .....	730	657, 724, 736, 739, 741,	
Steuermann Juliane.....	451	Stinauerin Johann .....	814	742, 764, 778, 857, 871, 890	
Steuerschulden.....	726	Stinauer-Wirt .....	795	Joh. Michael u. Eva Rosina ..	657
<b>Steurer</b> Aloisia.....	727	<b>Stipanitz</b> Aloisia 338, 683, 732		Mathias .....	739
Catharina .....	457	Anna ..	262, 683, 732, 733, 879	Stricknerin Eva Rosina.....	353, 742,
Franz.....	262, 727	Franz.....	732	763	

Strinak Michael ..... 742  
 Strnad Barbara ..... 637, 743  
 Strnad Mathias ..... 743  
 Strobl Johann ..... 743  
 Stroblin Barbara..... 745  
 Strohmer Hedwig ..... 683  
 Stromayr Michael ..... 743  
 Strommer Rudolf ..... 525  
 Strücklerin Walpurga ..... 419  
**Strupreiter** Barbara ..... 732  
 Josef ..... 743  
 Karl ..... 743  
 Stückler Patrick u. Tina ..... 535  
 Studeck Catharina ..... 417  
 Stufen ..... 890, 893  
**Stuhlrichter** ..... 249, 339, 380,  
 556, 710, 711, 724, 738,  
 739, 743, 787  
 Stuhr Alois ..... 757  
**Stukkateur** 283, 297, 298,  
 299, 330, 578, 626, 705,  
 751, 898  
 Stummer Anton ..... 817  
 Stummer Franz ..... 757  
**Stumpf** Ambrosius ..... 744  
 Catharina ..... 453  
 Katharina ..... 744, 774  
 Maria ..... 744  
 Theresia ..... 727  
 Stundenausrufer ..... 341  
 Sturm Christoph .366, 463, 723  
 Sturm Christoph u. Eva ..... 559  
 Sturm Jacob ..... 463  
 Sturmberger Mathias ..... 633  
 Stüttner Caspar ..... 744  
 Stüttner Johann ..... 744  
 Süberin Magdalena ..... 744  
 Suda Elisabeth ..... 527  
 Sulistova Antonia ..... 744  
**Sultan** Mohammed IV ..... 633  
 Süleyman.. 279, 325, 478, 781,  
 895  
 Sulz Maria ..... 443  
 Sulzenauer Catharina ..... 753  
**Sulzenauer** Georg ..... 744  
**Sulzenauerin** Helena ..... 258  
 Magdalena ..... 595  
 Maria ..... 745  
 Sulzer Apollonia ..... 347  
 Sulzerin Maria ..... 745  
 Summinger Michael ..... 745  
 Summingerin Elisabeth ..... 258  
 Summingerin Rosina ..... 745  
 Sumser Maria ..... 746  
 Sünzinger Eva ..... 745  
 Sunzinger Jacob ..... 745  
 Suppan Michael ..... 614  
 Supper Johanna ..... 395  
 Supprich Josef Anton ..... 745  
**Süssenbeck** Anton ... 558, 637,  
 745  
 Antonia ..... 745, 815  
 Barbara ..... 442  
 Bartholomäus ..... 745  
 Franz ..... 746  
 Heinrich ..... 746  
 Johann ..... 262  
 Katharina ..... 558  
 Maria ..... 746  
 Wilhelm ..... 746  
 Suttner Berta ..... 743  
 Svatos Ma. Juliana ..... 641  
 Svatos Maria ..... 641  
**Swoboda** Johann ..... 816  
 Joseph ..... 746  
 Maria ..... 746  
**Synn** Albert ..... 746  
 Leopold ..... 629, 746  
 Synnin Regina .... 298, 317, 775  
**Szabó** Frieda ..... 451  
 Josef ..... 746  
 Maria ..... 746  
 Theresia ..... 746  
 Szak Anna ..... 475  
 Szakács Nikolaus ..... 746  
 Szankovich Maria ..... 769  
 Szasz Prisca ..... 476  
 Szauer Karl ..... 262  
 Szauer Rosa ..... 262, 746  
 Szeidemann Antonia ..... 747  
 Szeidemann Gisella ..... 821  
**Szigeti** Gisela ..... 507  
 Josef ..... 747  
 Koloman ..... 536  
 Sztarsits Eduard ..... 262  
 Sztarsits Johann ..... 747  
 Sztraka Stefan ..... 747  
 Szücs Mihály ..... 570  
 Szudora Paula ..... 664  
 Szyplowski Stanislaw .... 521, 524  
 Tabel Mathias ..... 748  
 Tabitzin Dorothea ..... 881  
 Taferner Franz ..... 748  
 Taferner Johann ..... 691  
 Tambour Friederike .... 508, 542  
 Tambour Walter ..... 542  
 Tarnerin A. Maria ..... 595  
 Taschl Brigitta ..... 730  
 Tatzber Josef ..... 794  
 Tatzberin Theresia ..... 750  
 Tauber Mathias.. 567, 614, 692,  
 750, 860  
 Tauber Mathias u. Rosina... 692  
 Tauber Michael ..... 860  
 Tauberin Rosina. 605, 692, 750,  
 860  
 Tauscher Martin ..... 750  
 Tazber Lorenz ..... 368  
 Tazký Ladislav ... 385, 751, 888,  
 900  
 Tchoder Jacob ..... 751  
**Tencalla** Antonius ... 278, 279,  
 280, 286, 300, 301, 480,  
 585, 751, 882, 901  
 Bernhard .... 286, 427, 609, 751  
 Carpofofo ... 297, 427, 626, 751  
 Giov. Giacomo ... 293, 436, 751,  
 898  
 Giov. Pietro .286, 309, 321, 751  
 Pietro ..... 751  
 Tencallin Maria ..... 427, 751  
 Terschelin Ludmilla ..... 751  
 Teschowitz Maria Lucia ..... 560  
**Testament** 265, 268, 397, 433,  
 436, 439, 561, 580, 586,  
 590, 609, 610, 611, 631,  
 632, 634, 635, 647, 654,  
 696, 697, 751, 760, 763,  
 793, 812, 822, 856, 869, 876  
**Tetzl** Anton ..... 454  
 Balthasar... 342, 421, 459, 621,  
 629, 752, 764  
 Balthasar u. Eva . 407, 594, 691  
 Balthasar u. Maria ..... 765  
 Laurenz ..... 259  
**Tetzlin** A. Maria ..... 764  
 Eva ..... 454  
 Eva Maria ..... 691  
 Maria ..... 454, 753  
**Teuschl** A. Juliana ..... 758  
 Alfred ..... 451, 753  
 Alois ..... 500, 510, 542  
 Alois Franz ..... 755  
 Anna ..... 755  
 Anonymus ..... 261  
 Anton 686, 725, 726, 753, 754,  
 756, 760  
 Anton u. Anna ..... 375  
 Cäcilia ..... 756  
 Carl ..... 400, 754, 756  
 Caspar ..... 644, 755, 875, 876  
 Catharina ..... 442, 768  
 Clara ..... 430, 818, 820  
 Eleonore ..... 806  
 Elisabeth ..... 755  
 Franz 319, 453, 701, 725, 726,  
 729, 754, 755, 756, 758,  
 804, 809, 857, 871  
 Gisela ..... 757  
 Gregor ..... 756  
 Herbert ..... 451  
 Herta ..... 493  
 Ingeborg Marianna ..... 761  
**Teuschl** Jacob ..... 757  
 Joh. Bapt. .... 753  
 Johann ..... 755  
 Josef ..... 715, 755, 756, 757  
 Josefa ..... 755  
 Juliana ..... 754, 818  
**Teuschl Karl** ... 313, 319, 397,  
 399, 498, 500, 510, 512,  
 516, 542, 709, 715, 757,  
 758, 818, 865  
 Katharina ..... 757, 758  
 Leopoldine ..... 397, 453, 758  
 Ludwig ..... 502, 758  
 Ma. Johanna ..... 451  
 Magdalena ..... 399, 865  
 Maria .. 263, 402, 453, 559, 756  
 Michael ..... 264, 363, 377, 472,  
 477, 688, 725, 726, 754,  
 759, 808, 809  
 Michael jun. .... 759  
 Michael sen. .... 758

- Michael u. Catharina ..... 571  
Paul... 340, 342, 460, 555, 753,  
758, 759, 761, 811  
Paul u. Elisabeth .368, 555, 583  
**Teuschl Peregrin** .... 396, 440,  
467, 561, 670, 729, 731,  
754, 756, 760, 818, 841,  
842, 843, 871  
Regina ..... 614, 754, 760  
Rosa ..... 500  
Rosina ..... 354, 760  
Theresia ..... 758, 761  
**Teuschlin** A. Maria .... 753, 759  
Anna ..... 686, 761  
Barbara ..... 761  
Clara ..... 818  
Eleonore ..... 807, 809  
Elisabeth... 460, 584, 755, 758,  
761  
Regina ..... 808  
Theresia ..... 260, 477  
Teutschin Helena ..... 419  
Thaus Thomas u. Catharina 814  
Thaus Wolfgang ..... 761  
Their Margaretha Adelheid . 762  
**Thiel** Anna ..... 682, 762  
Franz ..... 458, 762  
Karl ..... 762  
Michael ..... 682, 762  
**Thier** Ernestine ..... 762  
Franz ..... 451, 762, 880, 881  
Johann ..... 451, 881  
Rosa ..... 433  
Thierl Johanna ..... 762  
**Thoma** Christian 475, 599, 629,  
762, 791, 810, 876, 877  
Christian u. Catharina ..... 692  
Christian u. Maria ..... 406  
Franz ..... 424  
Magdalena ..... 657, 752, 763  
Michael ..... 460, 476, 555, 595,  
725, 726, 763, 767, 870  
Michael u. A. Maria ..... 476  
Michael u. Magdalena . 472, 476  
Thomain Catharina ..... 476, 876  
Thomain Theresia ..... 706  
**Thonhorn** Joseph ..... 352, 763,  
837, 860  
Joseph u. Theresia .... 465, 678,  
714  
Klara ..... 571  
Thonhornin Theresia ..... 433  
**Thurner** Joh. u. Elisabeth. 351,  
475  
Johann ..... 259, 352, 564, 764,  
772, 809  
Liesl ..... 611  
Thurnerin Gertrude ..... 764  
Thurnitz Gregor ..... 764  
**Tiboretz** Elisabeth ..... 542  
Erich ..... 550  
Ludmilla ..... 550  
Manfred ..... 542  
Tiefenbacher Laurenz ..... 595  
Tiefenbacherin Catharina ... 595  
Tiefenböckin Catharina ..... 656  
**Tiefenbrunner** A. Maria... 764,  
803  
Alexander ..... 261, 342, 764  
Amalie ..... 764  
Antonia ..... 766  
Caspar ..... 352, 455, 574, 691,  
764, 765  
Caspar u. A. Maria ..... 454  
Caspar u. Ursula ..... 454, 580  
Elisabeth ..... 766  
Emmerich ..... 764, 765  
Georg ..... 765  
Joh. Georg ..... 765  
Johann ..... 342, 373, 472, 765  
Josef ..... 766  
Josefa ..... 373  
Joseph ..... 342, 373, 765, 766  
Josephine ..... 373  
Juliana ..... 439, 766  
Karl ..... 766  
Konrad ..... 766  
Maria ..... 767  
Mathias ..... 256, 341, 348, 369,  
377, 417, 431, 465, 471,  
714, 724, 725, 766, 767,  
769, 804, 807  
Mathias u. A. Maria ..... 687  
Michael 439, 764, 765, 767, 768  
Paul ... 261, 726, 764, 766, 768  
Sylvester ..... 766  
Thekla ..... 768  
Theresia ..... 263  
Veith ..... 299  
Vitus .. 597, 764, 768, 794, 814  
**Tiefenbrunnerin** A. Maria 259,  
260, 465, 769, 804, 813  
Anna ..... 768, 813  
Catharina ..... 768  
Juliana ..... 377  
Lucia ..... 597  
Ma. Anna ..... 369  
Maria ..... 726  
Rosina ..... 732, 768  
**Tiefenbrunnerin** Theresia 258,  
471, 814  
Ursula ..... 765  
Tiltz Joseph ..... 579, 769  
Tiltzin Maria ..... 769  
Timpl Helene ..... 349  
Timpl Johann ..... 838  
Tinhof Josef ..... 786  
Tinkes Margaretha ..... 729  
**Tippler** Frieda ..... 449  
Ignaz ..... 769  
Jakob ..... 374, 407, 769  
Josefa ..... 769  
Joseph ..... 769  
**Tirol** . 416, 559, 582, 586, 694,  
702, 736, 751, 769  
Innsbruck. 278, 739, 769, 864  
Landeck ..... 751  
Schwaz ..... 736  
Sillian ..... 559, 702  
Tirsina Franziska ..... 364  
**Tischler** .... 267, 277, 330, 353,  
365, 374, 415, 433, 449,  
460, 585, 592, 594, 600,  
604, 606, 611, 629, 637,  
643, 644, 656, 662, 670,  
671, 679, 688, 691, 696,  
722, 724, 726, 730, 732,  
736, 751, 754, 766, 767,  
769, 773, 792, 821, 837,  
870, 877, 879  
**Tischler** Josef ..... 769  
Josef Karl ..... 769  
Maria ..... 451, 575, 769  
Michael ..... 616, 694  
Titschner Carolina ..... 261  
Titschner Johann ..... 361  
Tobitsch Georg ..... 769  
Tobler Felix ..... 249, 491, 791  
Tobler Thomas ..... 659  
Töckerin A. Maria ..... 871  
Töckerin Gertrude ..... 769  
Töckerin Magdalena ..... 471  
**Todesursache**  
Alkohol ... 336, 564, 574, 637,  
764  
Altersschwäche ..... 264, 336,  
344, 353, 361, 362, 369,  
375, 378, 401, 418, 422,  
424, 430, 440, 442, 446,  
471, 555, 560, 575, 584,  
597, 598, 603, 619, 620,  
622, 640, 641, 657, 676,  
678, 680, 685, 687, 691,  
695, 727, 728, 729, 731,  
755, 758, 767, 787, 794,  
806, 807, 814, 819, 820,  
838, 839, 849, 858, 865,  
871, 874  
Anämie .... 574, 729, 756, 764  
auf der Durchreise verstorben  
..... 477  
Auszehung .... 266, 340, 343,  
361, 375, 398, 440, 441,  
446, 454, 457, 460, 462,  
472, 561, 571, 572, 574,  
591, 600, 601, 602, 603,  
615, 618, 619, 642, 644,  
671, 672, 679, 680, 681,  
683, 687, 688, 691, 704,  
728, 729, 732, 733, 743,  
747, 753, 758, 759, 764,  
767, 772, 785, 807, 812,  
817, 851, 870, 874, 877  
Blattern .. 551, 573, 575, 691,  
754, 764, 840  
Bombenangriff ..... 861  
Bronchitis 350, 425, 448, 452,  
456, 615, 662, 766, 808,  
852, 858  
Catarrh... 337, 346, 352, 361,  
362, 363, 374, 394, 425,  
448, 453, 478, 558, 567,  
571, 573, 574, 599, 604,  
618, 622, 659, 662, 663,  
670, 671, 672, 675, 677,

682, 687, 688, 707, 728,  
 730, 731, 744, 745, 746,  
 753, 754, 756, 770, 772,  
 811, 815, 817, 818, 839,  
 853, 857, 859, 873  
 Cholera.. 354, 372, 440, 472,  
 591, 598, 618, 675, 693,  
 792, 809, 886  
 Diphterie 378, 401, 448, 453,  
 559, 567, 683, 684, 754,  
 850  
 Entkräftung ....362, 551, 561,  
 610, 867  
 Entzündung ....270, 358, 361,  
 372, 373, 394, 401, 422,  
 448, 452, 470, 557, 560,  
 561, 573, 575, 597, 600,  
 613, 619, 620, 631, 642,  
 675, 690, 692, 698, 699,  
 703, 707, 727, 732, 755,  
 785, 812, 818, 837, 852,  
 853, 858, 873  
 erfroren aufgefunden..... 266,  
 559, 691, 858  
 erschossen .....438, 570, 628,  
 849  
 Erstickung ..... 706  
 Fleckfieber..... 382  
 Fraisen... 269, 341, 352, 372,  
 373, 376, 378, 424, 431,  
 440, 441, 446, 454, 457,  
 458, 476, 478, 555, 559,  
 561, 563, 571, 572, 573,  
 583, 591, 596, 597, 600,  
 601, 602, 614, 615, 619,  
 622, 672, 680, 682, 691,  
 694, 699, 703, 704, 706,  
 720, 729, 731, 746, 747,  
 753, 755, 758, 760, 767,  
 807, 808, 816, 817, 839,  
 851, 857, 874, 877, 878  
 Gehirnerschütterung..... 253,  
 266, 703, 754, 864  
 Gehirn lähmung 472, 563, 571,  
 698, 760, 761  
 Hufschlag ..... 665  
 Hunger ..... 384  
 Im Krieg gefallen.... 337, 372,  
 410, 414, 455, 556, 575,  
 599, 682, 753, 757, 853,  
 861, 866, 874, 881  
 in der Leitha ertrunken .. 269,  
 341, 353, 416, 551, 691,  
 695, 793  
 Keuchhusten....341, 679, 870  
 Krämpfe. 337, 350, 354, 374,  
 378, 399, 422, 425, 426,  
 452, 473, 563, 567, 574,  
 620, 641, 663, 670, 675,  
 682, 683, 704, 713, 729,  
 730, 744, 747, 754, 806,  
 817, 818, 852, 853, 880  
 Krampfhusten .251, 354, 457,  
 559, 622, 665, 683, 706,  
 729, 759, 865  
 Krebsleiden .... 335, 336, 354,  
 398, 432, 440, 456, 594,  
 619, 670, 682, 693, 779,  
 806, 808  
 Lähmung ..... 617  
 Lebensschwäche .... 270, 351,  
 354, 402, 419, 425, 432,  
 439, 448, 452, 455, 467,  
 470, 473, 557, 558, 559,  
 567, 574, 591, 597, 598,  
 615, 619, 670, 683, 698,  
 703, 704, 707, 730, 732,  
 743, 745, 746, 747, 754,  
 764, 765, 774, 785, 806,  
 815, 816, 819, 837, 838,  
 850, 868, 880  
 Lungenentzündung. 342, 361,  
 422, 456, 613, 628, 631,  
 690, 698, 732, 755, 815,  
 837, 853  
 Lungenödem .. 372, 400, 478,  
 557, 559, 682, 807  
 Lungensucht... 269, 336, 340,  
 344, 347, 362, 363, 372,  
 373, 374, 375, 378, 399,  
 424, 432, 440, 441, 445,  
 449, 454, 477, 561, 564,  
 575, 579, 581, 615, 619,  
 683, 684, 685, 688, 706,  
 746, 753, 759, 760, 774,  
 782, 786, 791, 792, 794,  
 807, 808, 813, 814, 820,  
 849, 860, 861, 864, 874,  
 878, 880  
 Meningitis 337, 354, 361, 401,  
 448, 452, 467, 598, 656,  
 670, 732, 791, 818, 820,  
 864, 879  
 Misshandlungen ..... 384  
 Mord .....372, 438, 495, 570,  
 623, 651, 712, 773, 786  
 Nervenfieber .. 352, 398, 425,  
 471, 602, 659, 694, 811  
 Pest 268, 286, 316, 323, 334,  
 370, 484, 495, 651, 709,  
 800, 895, 899  
 plötzlich, unerwartet..... 457,  
 475, 765, 870  
 Pocken.....272, 273, 619, 872  
 Ruhr..... 382  
 Scharlach 448, 476, 561, 615,  
 623, 731, 732, 747, 755,  
 791, 808  
 Schlaganfall.... 340, 364, 374,  
 397, 402, 430, 431, 446,  
 460, 467, 480, 561, 571,  
 579, 591, 612, 615, 618,  
 622, 671, 681, 683, 687,  
 691, 751, 754, 755, 760,  
 766, 768, 772, 773, 792,  
 793, 794, 805, 858, 877  
 Schwere Schlag ..... 672  
 Schwindsucht . 250, 357, 399,  
 425, 431, 573, 620, 642,  
 657, 685, 755, 807, 865,  
 876  
 Selbstmord .... 270, 444, 573,  
 595, 597, 732, 814, 849  
 TBC.....817  
 tot erklärt .....879  
 Tuberculose ... 266, 354, 360,  
 362, 363, 373, 374, 375,  
 378, 402, 425, 439, 448,  
 452, 453, 455, 456, 457,  
 467, 473, 480, 557, 561,  
 564, 572, 573, 574, 575,  
 597, 608, 611, 612, 614,  
 615, 616, 619, 620, 640,  
 641, 662, 670, 676, 680,  
 681, 684, 699, 701, 704,  
 707, 721, 728, 729, 730,  
 731, 732, 743, 745, 746,  
 754, 756, 758, 762, 765,  
 766, 768, 772, 773, 785,  
 794, 803, 804, 806, 808,  
 809, 812, 814, 817, 819,  
 820, 837, 838, 850, 852,  
 858, 863, 866, 874, 879,  
 880, 881  
 Typhus ... 337, 352, 382, 431,  
 440, 447, 561, 598, 675,  
 688, 698, 704, 721, 746,  
 768, 785, 791, 853, 868,  
 877  
 Unfall ..... 369, 683  
 Unfall im Stb .. 360, 471, 751,  
 818, 859  
 ungeklärt .....267  
 Verbrennungen.....682  
 vermisst .....659  
 Wasserkopf .... 342, 564, 573,  
 880  
 Wassersucht... 266, 277, 346,  
 398, 406, 441, 446, 447,  
 455, 458, 467, 478, 557,  
 567, 575, 599, 603, 612,  
 620, 622, 642, 656, 659,  
 662, 672, 687, 721, 758,  
 838  
**Toman** Anna .....672  
 Karolina.....770  
 Katharina.....770  
 Maria .....412  
 Mathias ..... 598, 743, 770  
**Tomschik** Anna ..... 770  
 Maria ..... 564, 622, 675  
 Mathias ..... 770  
 Töpfer ..... 726  
 Torbogen.....571  
 Töri Franz ..... 261, 770  
 Török Elisabeth ..... 706, 770  
**Torre della** Bartolomeo ....770,  
 772, 897  
 Battista ..... 772  
 Benedetto..... 772  
 Domenico ..... 772  
 Francesco ..283, 308, 427, 504,  
 512, 567, 578, 609, 770,

- 823, 885, 890, 891, 894,  
895, 896, 897, 900
- Giacomo .....271, 770, 772
- Giov. Battista ..... 897
- Giov. Pietro 283, 504, 512, 594,  
771, 775, 885, 894, 895, 897
- Giovanni ..... 772
- Torrin della Ma. Margaretha 771
- Toth Cäcilia ..... 785
- Toth Johann ..... 772
- Tötschinger** Elisabeth ..... 772
- Ferdinand..... 772
- Joseph.....470, 772, 865
- Maria..... 772
- Michael ..... 772
- Touzeille Léopold ..... 393
- Trabitsch** Anna..... 365
- Johann ..... 685
- Maria..... 614, 706
- Mathias..... 772
- Trabitschin** A. Maria ..... 810
- Theresia..... 260, 452, 455, 457
- Trattner** Georg ..... 614
- Gregor..... 724, 772, 773
- Michael ..... 772
- Sebastian.....261, 369, 773
- Trattnerin Juliana..... 773
- Traub Hermann..... 773
- Trauer Anna .....491, 500, 544
- Traumat Eugéne ..... 393
- Trauerin Ma. Magdalena ... 877
- Traversen Unterlagsteine ... 756
- Travnicek Adalbert ..... 262, 773
- Travnicek Joseph ..... 773, 792
- Traxlgraben 653, 670, 795, 838
- Trebesky Johann ..... 305
- Treffer Johann ...259, 336, 413,  
773
- Trefferin Christina ..... 773
- Trefferin Ursula..... 586, 658
- Treppen**..... 773
- Dienerschaftstreppe..... 774
- Falltreppe..... 774
- Geheime Treppe..... 773
- Herrschaftliche Treppe .... 774
- Monumentale Doppeltreppe  
  ..... 774
- Romantisch heroische Treppe  
  ..... 774
- Schneckenstiege ..... 773
- Wendeltreppe ..... 773
- Tribl Michael ..... 774
- Triblin Ursula ..... 773
- Trillab Georg ..... 774
- Triska Ernst..... 774
- Trittinger** Adam..... 340
- Catharina ..... 340
- Christian ..... 836
- Elisabeth..... 729
- Johann ..... 728
- Maria..... 729, 774
- Simon..... 774
- Theresia..... 559, 721, 729
- Trommel Amalia..... 772
- Tröstl Anna ..... 812
- Tröstl Katharina..... 812
- Trumler** Ambrosius ... 258, 776
- Ambrosius Joseph ..... 774
- Caspar u. Anna..... 775
- Franz. 281, 298, 304, 333, 347,  
355, 445, 448, 587, 595,  
623, 629, 690, 718, 723,  
733, 739, 746, 775, 776,  
778, 836, 858, 882
- Franz u. Eva 355, 413, 665, 772
- Johann ..... 775
- Martin 322, 459, 486, 490, 492,  
511, 587, 589, 591, 614,  
627, 630, 720, 721, 723,  
775, 777, 782, 816, 835,  
838, 865, 898
- Martin u. Catharina .... 477, 850
- Martin u. Ma. Elisabeth ..... 591,  
599, 783, 836
- Maximilian .281, 406, 459, 594,  
629, 665, 776, 777
- Maximilian u. Catharina .... 342,  
629, 736, 777
- Thomas ..... 776
- Trumlerin** A. Maria ..... 778
- Catharina..... 413, 595, 753
- Catharina Agnes ..... 777, 778
- Elisabeth..... 587, 588
- Eva ..... 775, 778, 792
- Ma. Elisabeth..... 492, 686, 777,  
778, 836
- Maria..... 595
- Regina..... 776
- Trummer** Joh. Carl... 317, 673,  
686, 776, 802, 857, 896, 898
- Valentin..... 553
- Truppenübungsplatz** ..... 309,  
333, 379, 380, 381, 382,  
426, 447, 506, 509, 513,  
515, 821, 889
- Truscanu Gheorghe .... 507, 511
- Tschank** Adalbert..... 497
- Fery ..... 510, 548
- Heidi ..... 539
- Tschank** Hildegard ..... 521
- Karl** .. 497, 510, 512, 516, 521,  
527, 547, 549, 900
- Tschechien** ..... 269, 270, 294,  
337, 344, 347, 353, 359,  
361, 363, 364, 373, 406,  
419, 425, 433, 457, 458,  
459, 460, 463, 469, 471,  
472, 474, 476, 480, 551,  
553, 559, 563, 573, 581,  
583, 586, 588, 591, 592,  
594, 595, 596, 598, 606,  
608, 612, 618, 622, 637,  
640, 641, 662, 672, 675,  
678, 680, 682, 684, 688,  
691, 696, 697, 700, 702,  
703, 704, 713, 722, 727,  
728, 736, 742, 743, 744,  
745, 751, 769, 773, 785,  
789, 792, 794, 795, 806,  
811, 816, 819, 838, 839,
- 849, 859, 860, 861, 865,  
869, 871, 872, 874, 877,  
882, 886, 898, 899
- Adamstadt .....595
- Altendorf ..... 573, 684
- Alt-Petrein .....811
- Altvatergebirge.....869
- Bohuslamek .....581
- Brünn ..... 521, 610, 885, 895
- Budweis..365, 472, 480, 591,  
596, 622, 641, 700, 703,  
728, 794, 795
- Bunzlau .....336
- Butschowitz.....517
- Caslau ..... 703
- Chotebor .....591
- Chrudim .....592
- Cinovec .....682
- Datschitz ..... 266, 744
- Deutsch Pustimer... 364, 819
- Doubrava.....480
- Dreibuchen .....861
- Duben .....702
- Dux.....743
- Eger .....460
- Freiwaldau .....869
- Glossau ..... 696, 742, 743
- Graslitz.....680
- Groß-Deschau ..... 442, 745
- Hlينة.....861
- Iglau .....816
- Jesenic .....869
- Jitschin .....865
- Kardaschrecitz, Bez. Neuhaus  
.....419
- Keyerswald .....459
- Klattau ..... 365, 695
- Klobouk ..431, 592, 598, 637,  
672, 704, 728, 874
- Klosterschlag.....474
- Kojatek.....874
- Königseck .....563
- Kostelec.....563
- Krumau ... 347, 553, 728, 871
- Kukus.....898
- Spitalskirche.....771
- Kuttenberg.....678
- Leipa .....819
- Liebau, Bez. Sternberg ... 769
- Linden .....618
- Lissitz.....412
- Lucavice .....688
- Markowitz .....688
- Mikulov.....436
- Milfran.....377
- Neudorf ... 364, 422, 449, 600
- Neufeld.....728
- Neuhaus .. 586, 594, 606, 612
- Neumühl .....588
- Neustift ..... 675, 849
- Neutitschein ..... 457, 676
- Nikolsburg ..... 436, 672
- Oberschön .....859
- Olmütz ..... 304, 667
- Orechov.....745



Ostrau ..... 337  
 Pardubitz..... 375, 662  
 Pilsen..... 352, 372, 563, 573,  
 743  
 Pirnitz ..... 264, 593  
 Pisek ..... 269, 340, 455, 563,  
 598, 682  
 Plánn ..... 583  
 Plenkowitz ..... 476  
 Popovice ..... 866  
 Prachow ..... 672  
 Prag 272, 277, 279, 288, 308,  
 326, 385, 439, 504, 512,  
 517, 563, 567, 577, 578,  
 594, 609, 770, 771, 869,  
 885, 886, 894, 897  
 Prag, Czerninpalais.. 439, 895  
 Prag, Palais Clam-Gallas.. 771  
 Prag, Palais Lobkowitz..... 771  
 Prag, Palais Sramota ..... 771  
 Prag, Teinkirche ..... 770, 771,  
 885  
 Prager Burg .... 254, 278, 512,  
 771, 885, 889  
 Prager Burg, Brunnen im 2.  
 Hof ..... 771  
 Prager Burg, Lusthaus  
 Bubeneč ..... 771  
 Prager Clementinum 257, 308,  
 771, 900  
 Prager Clementinum,  
 Brunnen im Rebenhof .. 771  
 Reichstatt..... 354  
 Roschwitz..... 602  
 Rosenthal ..... 433  
 Schloß Austerlitz ..... 593  
 Schloß Butschowitz. 436, 501,  
 885, 898, 899  
 Schloß Eisgrub (Lednice) 436,  
 532, 898  
 Schloß Eisgrub (Lednice)  
 Reitstallgebäude... 284, 293  
 Schloß Feldsberg (Valtice) 437  
 Schloß Raitz ..... 593  
 Schloß Raudnitz ..... 439  
 Schüttenhofen ..... 469  
 Schweinitz..... 365, 471, 591  
 Selnitz ..... 816  
 Sovinetz..... 596  
 Tabor..... 773, 872  
 Tachau..... 636  
 Tachov..... 795  
 Teplitz ..... 806  
 Tobschitz ..... 618  
 Ungarisch Brod ..... 593  
 Unterlukawitz ..... 751  
 Wällischbirken..... 838  
 Wischau ..... 789  
 Wisowitz ..... 344  
 Wittingau ..... 361, 363, 700  
 Znaim..... 839, 885  
**Tschechoslowakei** .. 390, 402,  
 458, 460, 470, 637, 670,  
 704, 762, 866  
 Tschida Christian ..... 779  
 Tschida Georg ..... 350  
 Tschida Magdalena..... 337  
**Tschol Brigitte.** 282, 393, 451,  
 485, 486, 488, 490, 491,  
 493, 496, 497, 498, 499,  
 508, 509, 510, 516, 517,  
 523, 524, 526, 527, 531,  
 535, 542, 548  
**Marianne..** 447, 451, 481, 485,  
 486, 488, 489, 490, 491,  
 493, 496, 497, 498, 499,  
 500, 503, 508, 509, 510,  
 516, 520, 527, 692, 779  
 Walter ..... 455, 694, 779  
 Tschutter Georg..... 779  
 Tucek Justine ..... 417  
 Tuchmacher ..... 264, 615, 665,  
 666, 671, 724, 794  
 Tullinger Peter..... 779  
 Tullingerin Rosalia..... 871  
 Tultsch Sixtus..... 779  
 Türchler Michael ..... 779  
 Türchlerin Anna ..... 779  
 Türck Joseph..... 856  
 Turckowitsch Stephan ..... 779  
**Türken** ..... 275, 276, 277, 279,  
 305, 312, 327, 328, 338,  
 360, 365, 369, 420, 421,  
 436, 443, 477, 568, 582,  
 588, 594, 633, 663, 673,  
 686, 702, 708, 743, 772,  
 796, 797, 800, 814, 824,  
 827, 871, 876, 891, 893,  
 896, 901  
 Türkennot in Ungarn ..... 780  
 Türkensteuer..... 633  
 Türkische Sicht..... 781  
 Tuschek Joseph ..... 615  
 Überlandgrundstück .. 366, 400,  
 571, 589, 664, 760, 836, 871  
 Überschwemmungen ..... 781  
 Uebleis Katharina..... 770  
 Uhl Gertrude ..... 573  
 Uhlin Magdalena ..... 459, 618  
 Uhr ... 461, 675, 718, 776, 778,  
 787, 851, 856  
 Uhrmacher ..... 697, 755  
**Uhrmann** Wolf... 417, 427, 782  
 Wolf u. Ursula ..... 775  
**Uhrmannin** Margaretha .... 782  
 Ursula ..... 782  
**Ujvari** Elisabeth ..... 460  
 Anton ..... 377, 432, 782, 783  
 Barbara ..... 782  
 Elisabeth..... 377, 637, 782  
 Gregor..... 782  
 Johann v..... 555  
 Josef ..... 575  
 Maria..... 337, 450  
 Richard..... 432, 575, 783  
 Walter ..... 783  
 Ullmannin Magdalena ..... 816  
 Ullrich Marie..... 353  
 Ulreich Johann..... 783  
 Ulreichin Magdalena ..... 783  
 Umsturz ..... 611  
 Unfall ..... 466  
 Ung. Hofkammer 421, 561, 794  
 Ungar. Wein..... 357, 461, 473,  
 644, 655, 681, 753, 786,  
 850, 871  
**Ungarn**..... 264, 270, 276, 310,  
 336, 337, 338, 340, 345,  
 347, 351, 352, 357, 358,  
 359, 361, 364, 377, 378,  
 387, 394, 402, 412, 433,  
 438, 452, 453, 456, 458,  
 462, 472, 475, 476, 531,  
 557, 561, 578, 583, 602,  
 604, 610, 611, 616, 618,  
 621, 622, 628, 633, 649,  
 652, 659, 665, 681, 699,  
 702, 703, 716, 736, 746,  
 770, 783, 794, 809, 817,  
 820, 825, 826, 839, 840,  
 858, 859, 865, 873, 878, 882  
 Buda ..... 361, 561, 586  
 Budapest 274, 293, 385, 403,  
 439, 483, 488, 493, 499,  
 503, 506, 507, 516, 520,  
 524, 526, 668, 673, 885,  
 891, 894, 900, 901  
 Erlau ..... 476, 574  
 Felső ..... 747  
 Fertöd ..... 302  
 Güns ..... 621  
 Győr 361, 412, 421, 429, 512,  
 551, 770, 789, 885, 887,  
 892, 893, 899, 901  
 Hatvan ..... 670  
 Hegyeshalom .. 564, 672, 691  
 Kereszteny ..... 364  
 Komárom..... 471  
 Kőszeg ..... 621  
 Kroisbach..... 337  
 Magyarovar .... 424, 677, 785,  
 815  
 Mezökövesd/Eger..... 394  
 Milchdorf..... 702  
 Moson ... 351, 359, 363, 394,  
 401, 444, 461, 475, 556,  
 558, 614, 622, 665, 671,  
 687, 694, 702, 710, 746,  
 747, 770, 885, 891, 893,  
 900  
 Mosonmagyarovar..... 484  
 Neustift ..... 347  
 Ödenburg 278, 338, 357, 366,  
 371, 458, 478, 567, 581,  
 599, 622, 668, 671, 677,  
 681, 707, 714, 715, 747,  
 772, 781, 786, 787, 788,  
 828, 836, 857, 866, 878,  
 898, 900  
 Ofen..... 361, 586, 611, 782  
 Pest ..... 611, 782  
 Raab ..... 371, 413, 420, 421,  
 429, 551, 712, 761, 789,  
 891, 892, 899  
 Ignatiuskirche 1636.... 770

- Jesuitenschule 1675... 770  
 Rajka/Ragendorf ..... 813  
 Ruttká/Com. Tutócz..... 873  
 Sárospatak ..... 643  
 Schloß Esterháza... 249, 301,  
 479, 885, 890, 898, 899  
 Siklós ..... 358, 860  
 Sopron... 358, 366, 377, 433,  
 458, 476, 557, 558, 561,  
 564, 588, 597, 599, 622,  
 665, 668, 681, 702, 817,  
 836, 860, 866, 870, 873,  
 885  
 Sopron Franz-Liszt-Museum  
 ..... 485  
 Sós-kúter Stein .314, 315, 506  
 St. Andreas/Szentendre .. 872  
 St. Gotthard ..... 281  
 St. Gotthard/Szentgotthárd  
 ... 377, 394, 421, 457, 460,  
 462, 478, 564, 567, 676,  
 680, 681, 686, 695, 703,  
 877  
 St. Johann.....647, 747, 783  
 Steinamanger ..... 336, 394  
 Stephansfeld ..... 865, 866  
 Straß-Sommerein... 672, 784,  
 788, 789  
 Süttör..... 302  
 Szolnok..... 476  
 Szombathely..... 486, 509  
 Ung. Altenburg (Magyaróvár)  
 ... 351, 418, 447, 596, 643,  
 658, 660, 677, 702, 777,  
 788, 878, 891, 897  
 Ung. Prodersdorf ..... 878  
 Vas..... 347, 472, 570, 874  
 Veszprém494, 502, 712, 783,  
 889, 890  
 Wieselburg .....276, 356, 401,  
 458, 555, 568, 580, 643,  
 671, 684, 687, 709, 712,  
 713, 727, 747, 770, 785,  
 788, 789, 803, 856, 870,  
 891  
 Wüst-Sommerein ..... 420  
**Ungehorsam**.... 268, 269, 346,  
 569, 625, 649, 652, 713, 738  
**Unger** Andreas..... 783  
 Hans ..... 581  
 Josef ..... 558, 783  
 Martin..... 458  
 Richard ..... 451, 558  
 Theresia..... 451, 512  
 Union BauGes. .... 783  
 Untermeier Georg ..... 616, 784  
 Untermeier Julius ..... 785  
 Untermeyer Anna ..... 343  
 Untersberger Leonard ..... 859  
**Untertanen**.....249, 254, 279,  
 281, 288, 292, 299, 312,  
 345, 412, 421, 459, 568,  
 593, 611, 625, 626, 649,  
 652, 653, 688, 705, 721,  
 727, 742, 782, 825, 885  
 Untervorsteher ..... 593, 809  
 Unterwerfungserklärung .... 611  
 Unzeitig Barbara ..... 704, 785  
**Urban** Anna..... 770, 785  
 Barbara ..... 747  
 Doris ..... 542  
 Eduard ..... 747  
 Georg..... 351, 785  
 Gertrude..... 550  
 Helma ..... 550  
 Josef ..... 785  
 Katharina..... 351, 785  
 Maria..... 447, 747, 785  
**Urban** Paul ..... 447, 785  
**Ronald** ....494, 499, 501, 506,  
 510, 516, 521, 530, 550  
 Urbarium ..... 554  
 Urschela Josepha ..... 785  
 Urschik Maria ..... 431  
 Ursprung Joseph..... 785  
 Ursprung Paul..... 785  
 Vagabunden 395, 713, 737, 876  
 Vajda Josefa..... 556  
**Valendis** Josef Johann .. 746  
 Maria..... 394  
 Paul ..... 785  
**Valendis**ch Elisabeth..... 785  
 Valenta Bartholomäus ..... 785  
 Valenta Maria ..... 785  
 Van der Nüll Eduard ..... 314  
 Vandenberghe Roger ..... 394  
 Vappetic Aloisia ..... 451  
 Vappetic Johann ..... 362, 785  
**Varga** Aloisia ..... 668  
 Anna ..... 786  
 Elisabeth..... 786  
 Franziska ..... 786  
 Helene..... 550  
 Irene ..... 451  
 Josef ..... 786  
 Juliana..... 378, 470  
 Leopold ..... 786  
 Stefan ..... 451  
 Stephan..... 786  
 Susanna ..... 873  
 Theresia ..... 786  
**Vasina** Antonia Maria..... 786  
 Catharina..... 267  
 Johann ..... 666, 786  
 Paula..... 267  
 Vávrova Vera ..... 518  
 Vederitz Martin ..... 786  
 Vegh Heinz W..... 519  
 Vengat Hans ..... 786  
**Vergleich**..278, 435, 437, 568,  
 578, 609, 624, 631, 632,  
 715, 765, 822, 853, 894  
**Verkauf an das k.k.**  
**Militärärar** ..... 621  
**Verlassenschaft** ..... 368, 429,  
 439, 575, 594, 644, 645, 647  
 Verpächter..... 757  
**Versicherungspolizze**  
 1890 ..... 786  
 1913 ..... 787  
 Vertrag..... 344, 400  
 Vesely Theresia .....390  
 Veteschnyik Katharina.....591  
 Vetesnik Antonia ..... 787  
 Victorin Joh. Robert .....787  
 Viehmärkte ..... 787, 788, 789  
 Viehseuche ..... 711, 787, 791  
**Viertelmeister**...428, 631,  
 830, 832  
 Vincze Josef .....789  
 Visitation 1674 .....761  
 Vitsich Anna .....880  
**Vizegespan** ..... 344, 346, 356,  
 395, 554, 568, 569, 570,  
 651, 727, 744, 791  
 Vlacilik Emanuel .....789  
 Vlasics Elisabeth .....720  
 Vlasics Peregrina .....720  
 Vock Josef .....592  
 Vodicka Franz.....683  
 Vögel Adam ..... 789, 882  
 Vogel Jacob ..... 790  
 Vogel Laurenz .....790  
 Vogt Franz .....263  
 Vogt Johann.....791  
 Vogt Josef.....791  
 Vojtek Stefan .....791  
 Vojtete Anna .....267  
 Volpert Adolf .....442  
**Vorarlberg**  
 Dornbirn .....450  
 Götzis.....394  
**Vorderdörfler** Familie .....500  
 Herta 489, 496, 497, 498, 499,  
 500, 501, 503, 504, 507,  
 510, 511, 512, 513, 514,  
 516, 518, 519, 521, 523,  
 529, 532, 535, 542, 543,  
 548, 550  
 Karl .. 487, 489, 498, 499, 500,  
 503, 506, 510, 514, 516,  
 517, 518, 521, 523, 529,  
 532, 535, 542, 543, 544,  
 545, 548, 549  
 Ulli..... 487, 516, 550  
 Vorspann-Leistung .....791  
**Vorwallner** Johann .....792  
 Karl ..... 451, 792, 863  
 Ma. Magdalena .....792  
 Maria .....450  
 Vosohlik Alois.....792  
**Vrablik** Franz .....792  
 Josef .....792  
 Stefan .....792  
 Theresia ..... 451, 792  
 Vudychovsky Elisabeth .....784  
 Vyturka Anna .....792  
 Wachter Mathias.....431  
 Wachterin Martha .....878  
**Wachtler** Jacob 363, 372, 446,  
 447, 457, 477, 688, 724,  
 725, 792, 793  
 Jacob u. Rosina .....573  
 Mathias ..... 433, 792  
 Pangratz.....793

Rosa..... 752, 793  
Rosina ..... 372  
**Wachtlerin** Antonia ..... 773  
Magdalena ..... 793  
Rosalia ..... 760  
Theresia..... 792  
**Waffen**  
Dolch..... 405, 434  
Flinten ..... 776, 778, 856  
Geschoßrohr ... 268, 405, 434,  
778, 798, 856  
Säbel..... 435, 780  
Stilett ..... 434  
**Wagen**..... 316, 349, 410, 448,  
457, 565, 632, 680, 693, 864  
Wagenkamerer Michael..... 793  
Wagerer Olga ..... 433  
**Wagner** Andreas ..... 793  
Antonia..... 676  
Christian ..... 793  
Christoph ..... 794  
Georg ..... 397, 599, 794  
Gregor..... 599  
Jacob..... 574, 666, 725, 794  
Jacob u. Elisabeth ..... 575  
Johann ..... 794  
Otto ..... 901  
Petrus..... 794  
Theresia..... 665  
Wenzel ..... 304, 723  
**Wagnerin** Antonia ..... 397  
Catharina ..... 793  
Ursula..... 793  
**Wagnsonner Rudolf**..... 482  
**Waisen** .... 368, 427, 448, 454,  
590, 607, 644, 840  
**Walch** Andreas..... 357  
Franz..... 794  
Georg ..... 584, 595, 724, 794  
Georg u. Catharina..... 659  
Joh. Georg ..... 412, 772  
Johann ..... 348, 794  
**Walchin** A. Maria ..... 357  
Catharina ..... 260, 794  
Waldhauserin Magdalena... 465  
Waldmann Albert ..... 795  
**Wall** Jacob..... 636, 761, 795  
Johann ..... 354  
Wallfahrt..... 633, 791, 894  
**Wallin** A. Maria ..... 479  
Anna ..... 354  
Catharina ..... 352, 795  
Ma. Elisabeth..... 836  
Margaretha ..... 579, 836  
Theresia..... 795  
**Wallisch** Mathias..... 259  
Thomas ..... 802  
**Wallner** Josef ..... 498, 802  
Laurenz ..... 802  
Michael ..... 802  
Wally Anna ..... 794  
Wally Traude ..... 520, 521  
Walnhofer Maria..... 873  
**Wälsche** ... 253, 267, 268, 309,  
437, 474, 640, 650, 653,  
657, 780, 790, 833, 879, 891  
Walter v. der Vogelweide ... 519  
Walterin Julia ..... 809  
Waltersamp Michael ..... 802  
Waltner Martha..... 792  
**Wämpel** Joh. u. Anna ..... 779  
Johann ..... 445, 605, 645, 706,  
802, 812, 835  
**Wämpelin** Anna 419, 599, 802,  
835  
Juliana..... 445  
**Wanderbuch**..... 522, 802, 803  
Wandergeselle..... 404, 804  
**Wanderl** Carl..... 803  
Franz. 425, 672, 726, 767, 803,  
845  
Franz u. A. Maria ..... 755  
Magdalena ..... 804  
**Wanderpflicht** der Gesellen  
..... 442, 804  
Waricek Jola..... 731  
**Wasserbauer** Johann 459, 805  
Mathias u. A. Maria ..... 414  
**Wasserbauerin** A. Maria .. 433  
Catharina..... 758  
**Wasserburger** Anton 314, 716,  
805  
Anton Christian..... 255  
Carl..... 742  
Franz..... 358, 629, 778, 896  
Philipp ..... 255  
Wassermann Carl..... 805  
Wasserscheid Hans ..... 451  
Wasserscheid Maria..... 451  
Watafal Maria ..... 805  
Watzke Gregor ..... 574  
Watzke Josef ..... 805, 852  
Watzl Hermann..... 420  
Waydgebenin Catharina .... 412  
**Weber** ..... 250, 251, 260, 266,  
336, 366, 372, 397, 417,  
425, 457, 460, 463, 465,  
472, 553, 554, 555, 572,  
581, 583, 594, 597, 602,  
610, 617, 619, 637, 640,  
656, 665, 672, 673, 677,  
683, 686, 722, 723, 724,  
726, 754, 759, 761, 768,  
794, 811, 816, 837, 839,  
869, 878  
**Weber** Anna ..... 493, 498  
August ..... 805  
Klara ..... 817  
Maria..... 270, 472  
Mathias ..... 806  
Rosina ..... 806  
Wenceslaus ..... 819  
Weberin Gertrude ..... 591  
Websinger Anton ..... 806  
Websinger Antonia ..... 806  
Weghuber Anton..... 424  
Wehrmann ..... 415  
Weichenbach Catharina .... 806  
Weichenbach Michael . 615, 806  
Weichselbaumer Aloisia Maria  
..... 564  
Weichselbaumer Leopold ... 433  
**Weidbacher** Anna ..... 262  
Anton 599, 683, 684, 704, 785,  
806, 808  
Benedict ..... 259  
Cäcilia ..... 599, 806, 808  
Carolina..... 807  
Catharina ..... 682  
Eleonore..... 807, 808  
Franziska ... 378, 669, 757, 806,  
820  
**Weidbacher** Hedwig ..... 806  
Joh. Michael ..... 807  
Joh. Michael u. Elisabeth..... 584  
Johann ..... 807  
Johanna .... 378, 425, 683, 806  
Josef ..... 262  
Joseph 266, 270, 363, 425, 446,  
559, 597, 641, 675, 692,  
725, 760, 807, 808, 809,  
817, 874  
Joseph u. A. Maria ..... 441  
Joseph u. Elisabeth ..... 441  
Josepha..... 808  
Juliana ..... 808  
Katharina..... 837  
Maria ..... 262, 353  
Mathias ..... 260, 808  
Mathilde ..... 262  
Michael..... 261, 351, 365, 416,  
555, 584, 657, 724, 756,  
792, 807, 808, 809, 845  
Michael u. Elisabeth ..... 621  
Nicolaus ..... 363, 809, 817  
Rochus ..... 726, 806, 807, 809  
**Weidbacherin** Anna..... 362  
Elisabeth ..... 809  
Eva ..... 259  
Maria ..... 261  
**Weidinger** Elisabeth 765, 766,  
768  
Magdalena ..... 868  
**Weidinger Marianne** 496, 498,  
503, 510, 515, 516, 520,  
526, 537  
Mathias ..... 785  
Rochus ..... 727, 768  
**Weidingerin** Catharina..... 259  
Elisabeth ..... 768  
**Weigel** August..... 809  
Martin ..... 810  
Mathias ..... 810  
Stephan ..... 724, 810  
Stephan u. A. Maria ..... 687  
Valentin..... 810  
**Weihnachten**... 366, 391, 576,  
585, 612, 810  
Weihs Friedl ..... 692  
Weinberger Balthasar 582, 684,  
811  
Weinbergerin Margaretha ... 811

**Weingarten** .....268, 343, 355,  
 364, 367, 427, 551, 583,  
 610, 631, 632, 634, 675,  
 740, 776, 778, 813, 850,  
 853, 856, 871  
 Weingradin Margaretha..... 436  
**Weinkopf** August ..... 583  
 August u. Catharina ..... 602  
 Augustin ... 342, 454, 555, 572,  
 602, 618, 724, 759, 811  
 Augustin u. A. Maria ..... 602  
 Franz..... 811  
 Joseph..... 260  
 Laurenz .....342, 617, 811  
 Laurenz u. Eva..... 687  
**Weinkopf** Mathias ..... 812  
**Weinkopfin** A. Maria . 572, 812  
 Antonia.....397, 794  
 Elisabeth..... 561, 812  
 Euphrosina ..... 260, 572  
 Maria..... 812  
**Weintritt** Franz..... 812  
 Karl..... 812  
 Maria..... 812  
 Michael ..... 812  
 Zenobia ..... 789  
 Weislehner Maria ..... 786  
**Weiss** Anna ..... 337  
 Anton ..... 726, 812  
 Antonia..... 812  
 David 588, 625, 832, 833, 835,  
 891  
**Weiss Edwin** ..... 544  
 Georg .....424, 752, 812  
 Katharina ..... 812  
 Ma. Anna ..... 812  
 Maria..... 453, 813  
 Mathias..... 813  
**Weiss Paula**.....523, 542, 544,  
 549, 812, 813  
 Petra ..... 390, 522, 525, 901  
 Stefanie ..... 813  
 Weissdorn Maria ..... 445  
 Weissenböck Richard ..... 813  
 Weißensteiner Johann..... 522  
 Weißin Magdalena ..... 424  
 Weisz Mathias..... 402  
 Weisz Paula ..... 402  
 Weixelbaum Anton .... 620, 725,  
 813  
 Weixelbaumer Johanna ..... 451  
 Weixelbaumin Catharina ... 258,  
 813  
 Weixelbaumin Theresia ..... 731  
 Welezky Joseph ..... 814  
**Welicowitsch** Mathias ..... 258,  
 605, 814  
**Welicowitschin** Catharina 259  
 Theresia..... 256, 605  
 Wellaniczin Maria ..... 882  
 Welsch Maximilian v ..... 886  
 Welser Andreas.. 353, 365, 793,  
 814  
 Welserin Anna ..... 793  
 Weltausstellung Wien-Budapest  
 ..... 483  
**Wencesloch** Berta ..... 354  
 Catharina..... 676  
 Franz..... 814  
 Rudolf ..... 815  
 Theresia ..... 677  
 Wenzel ..... 676, 814  
 Wendl Sebastian..... 815  
 Weninger Helga ..... 497  
 Weninger Joseph ..... 815  
 Wenz Philipp447, 723, 815, 879  
 Wenz Philipp u. Martha ..... 793  
 Wenzel Franziska ..... 815  
 Wenzin Maria ..... 258  
 Werkzeug ..... 718  
 Werndl Joh. Joseph u. A. Maria  
 ..... 805  
 Wertmüller Joh. Georg..... 347  
**Wessely** Franz..... 816  
 Johann ..... 816  
 Katharina..... 820  
 Magdalena ..... 816  
 Sophia..... 615  
**Wetesnyk** Hedwig..... 447  
 Katharina ..... 816  
 Theresia ..... 447  
**Wetterbeständigkeit des  
 Steines** ..... 405  
 Weterschneck Joseph ..... 816  
**Wibaldoffsky** Joseph 250, 816  
 Magdalena ..... 250  
 Wiber Joh. Martin..... 816  
 Wiber Martin ..... 568  
 Wicha Wendelin ..... 817  
 Wicher Anna..... 703  
**Wiedenhofer** Adam .. 817, 820  
 Agnes..... 431, 792, 820  
 Agnes Juliana ..... 430  
 Aloisia ..... 430, 819  
 Anna ..... 451, 817, 818  
 Antonia.....425, 817, 820, 863  
 Clara ..... 819  
 Elisabeth..... 354, 709, 819  
 Ewald ..... 817  
 Ferdinand ..... 817, 818  
 Franz..... 817  
 Franziska ..... 451  
 Georg..... 262, 682, 818  
 Joh. Bapt. .... 260  
 Johann .....338, 374, 430, 792,  
 817, 818, 819, 820, 837, 863  
 Karl..... 519, 520  
 Karl Raimund .... 451, 818, 819  
 Katharina..... 263, 431  
 Klara ..... 263, 819, 820  
 Ludwig .....364, 430, 817, 819,  
 820, 863, 873  
 Maria.....509, 819, 861, 863  
 Paul .....817, 820, 876  
 Paul u. Theresia..... 445  
 Peregrin.....338, 818, 819, 820  
 Rochus266, 374, 430, 641, 820  
 Rosina ..... 820  
 Rosina Maria ..... 451, 819  
 Rudolf Adolf .....817  
 Theresia .....820  
**Wiedenhoferin** A. Maria....820  
 Anna .....336  
 Catharina .....644  
 Magdalena ..... 260, 876  
 Wiedersheim Heinrich.....821  
 Wieger Anna .....665  
 Wiegner Christoph .... 752, 797,  
 822  
**Wien** 254, 261, 263, 264, 266,  
 267, 271, 276, 277, 287,  
 298, 304, 324, 329, 333,  
 337, 338, 340, 343, 344,  
 347, 348, 351, 352, 358,  
 360, 361, 362, 364, 368,  
 369, 373, 374, 376, 377,  
 378, 395, 399, 401, 402,  
 405, 407, 413, 415, 417,  
 418, 420, 421, 422, 425,  
 427, 429, 430, 431, 432,  
 433, 436, 437, 438, 440,  
 443, 444, 445, 447, 449,  
 450, 451, 452, 453, 455,  
 457, 458, 460, 461, 462,  
 464, 466, 467, 470, 472,  
 477, 478, 479, 491, 510,  
 511, 540, 541, 555, 557,  
 559, 560, 561, 562, 563,  
 564, 566, 567, 570, 573,  
 574, 576, 578, 581, 582,  
 583, 584, 586, 589, 590,  
 592, 593, 594, 595, 600,  
 606, 609, 611, 613, 614,  
 615, 616, 617, 620, 622,  
 625, 626, 631, 633, 636,  
 637, 641, 643, 646, 648,  
 650, 658, 659, 663, 667,  
 668, 669, 670, 671, 672,  
 673, 675, 676, 677, 678,  
 681, 682, 683, 684, 687,  
 690, 691, 694, 695, 696,  
 699, 702, 704, 706, 707,  
 713, 715, 718, 721, 728,  
 730, 731, 732, 733, 740,  
 742, 743, 746, 747, 754,  
 755, 756, 757, 760, 761,  
 762, 763, 769, 770, 771,  
 772, 775, 778, 779, 782,  
 783, 786, 787, 789, 791,  
 792, 802, 804, 805, 806,  
 812, 817, 818, 820, 821,  
 822, 828, 837, 838, 848,  
 851, 852, 858, 859, 863,  
 864, 865, 866, 868, 872,  
 873, 874, 876, 877, 879,  
 880, 881, 882  
**Albertina** ..... 282, 285  
 Albertina Sphingen-Stiege  
 ..... 283, 285, 543  
 Allgem. Krankenhaus .....284  
 Altes AKH .....895  
 Augustinerkirche.....636  
 Barmherz. Brüder - Kloster,  
 Kirche u. Krankenhaus..302

- Basilikenhaus ..... 303  
 Bauhütte ..... 831  
 Befestigungsbauten ..... 324  
 Böhmisches Hofkanzlei ..... 284  
 Brigittakapelle..... 285  
 Burghauptmannschaft..... 283  
 Cafe Bräunerhof..... 481, 488, 493  
 Churhaus ..... 284  
 dem Islam verheißene Stadt ..... 781  
 Dom- u. Diözesanmuseum ... 335, 488, 497, 517, 522, 527, 540, 546, 549  
 Dombauhütte St. Stephan ..... 497, 509  
 Dominikanerkirche ..... 253  
 Erzbi. Sommerschloß Ober St. Veit ..... 283, 286, 333, 624  
 Erzbischöfl. Palais.... 522, 882  
 Erzherzog Carl Haus ..... 285  
**Gartenpalast**  
 Harrach... 284, 299, 304, 775  
 Liechtenstein ..285, 294, 298, 578, 776  
 Schönborn..... 284, 685  
 Trautson 284, 299, 708, 891, 893, 894  
 Gaudenzdorf..... 358, 662  
 Geh. Hof- u. Staatskanzlei ..... 284, 286, 686  
 Geheime Staatskanzlei.... 886  
 Grabenbrunnen ..... 609, 889  
 Handelsakademie I..... 283  
 Haupthütte ..... 254, 287, 314, 319, 331, 358, 375, 428, 465, 593, 609, 614, 648, 659, 686, 720, 740, 770, 822, 824, 825, 830, 833, 848  
 Hauptmünzamt ..... 286  
 Haus- Hof- u. Staatsarchiv ..... 360  
 Heiligenkreuzer Hof . 305, 333  
 Hietzinger Pfarrkirche ..... 333  
 HISTORISCHES LEXIKON  
 WIEN .. 497, 501, 502, 504, 511, 513  
**Hofburg** 299, 323, 333, 401, 481, 606, 640, 663, 667, 685, 697, 728, 783, 869, 897, 900  
 Adlerstiege ..... 308, 309, 897  
 Alexanderstiege ..... 308  
 Amalienburg ..... 307, 308  
 Äußeres Burgtor..... 313  
 Balkone..... 312  
 Ballhaus ..... 312  
 Batthyanystiege ..... 312  
 Bettlerstiege ..... 310  
 Bibliotheksstiegen ..... 310  
 Botschafterstiege .... 306, 897  
 Dienststiege ..... 311  
 Feststiege zum Prunksaal 310  
 Gais- od. Küchenstiege ... 306  
 Gottfried v. Einem-Stiege 312  
 Hofbibliothek .. 284, 286, 310, 667, 898  
 Hofbibliothek Stiegenhaus 284  
 Hofreitschule ..... 311  
 Kaiserl. Hofkammer. 312, 629  
 Kaiserstiege ..... 312  
 Kaisertor ..... 312  
 Kapellenhof ..... 306, 311  
 Kleine Redoutenstiege ... 311  
 Leopoldinischer Trakt..... 283, 285, 286, 307, 308, 312, 323, 333, 640, 708, 883  
**Hofburg** Marschallstiege 312  
 Michaelertrakt ..... 284, 312  
 Michaelertrakt Feststiege 312  
 Neue Burg..... 313  
 Redoutensaalstiege ..... 311  
 Redoutensaaltrakt ..... 311  
 Redoutensäle... 285, 306, 311  
 Reichskanzleitrakt .. 284, 305, 311, 685  
 Renaissancebrunnen..... 307  
 Säulenstiege..... 306  
 Schatzkammer..... 312  
 Schatzkammerstiege ..... 312  
 Schweizerhofbrunnen .... 305  
 Schweizertrakt 305, 308, 310, 311  
 Spanisches Hofzeremoniell ..... 307  
 Stallburg ..... 308, 311, 591  
 Stiege zur Hofburgkapelle 306  
 Winterreitschule..... 284, 311  
 Zehrgadenstiege ..... 306  
 Zuckerbäckerstiege ..... 309  
 Zugang zur Hofbibliothek 310  
 Cillierhof ..... 307, 312  
**Hof-Burgtheater** .. 313, 566, 697, 754, 890  
 Hofkammerarchiv..... 286  
 Hofmuseen ..... 401, 568, 696, 754, 756  
 Hofoper ...313, 401, 566, 760  
 Januariuskapelle ..... 304  
 Josefsplatz ..... 310, 311, 312  
 Josephinum ..... 898  
 Josephsbrunnen ..... 317, 887  
 Kaiserebersdorf..... 277, 279, 309, 333, 474, 563, 591, 690, 821, 891, 900  
 Kaisergarten.... 667, 697, 783  
 Kaiserl. Hofstallungen.... 284, 294, 890  
 Kapuzinergruft..... 530  
 Karlskirche ..... 284, 298, 304, 316, 333, 443, 664, 887, 891, 897  
 Kärntnertortheater ..... 760  
 Kirche Am Hof 283, 285, 325, 427, 520  
 Kirche der Elisabethinen.. 284  
 Kohlmarkt ..... 284  
 Kolleg St. Michael... 318, 883, 890, 899  
 Künstlerhaus ..... 805  
 Leopoldstädter Gmde.-Haus ..... 285  
 Leopoldstädter Kaserne ..318, 664  
 Mariahilferkirche ..... 283  
 Mechitaristenkloster ..... 285  
 Melker Hof ..... 284  
 Michaelerkirche..... 283, 333, 338, 566, 593, 614, 669, 819, 893, 895  
 Michaelerkirche  
 Vesperbildkapelle . 593, 883  
 Minoritenkirche..... 566  
 Musikverein..... 805  
 Naturhistorisches Museum 319  
 Newaldhof..... 285  
 NÖ. Landeshauptmannschaft ..... 286  
 NÖ.- Landhaus 319, 663, 893  
 Oberes Belvedere..... 284  
**Palais**  
 Auersperg ..... 284  
 Bartolotti-Partenfeld ..... 284  
 Batthyány-Schönborn ..... 284, 686  
 Coburg ..... 891, 892  
 Daun-Kinsky .. 256, 284, 320, 321, 520, 529, 566, 664, 891, 895, 896  
 Dietrichstein-Lobkowitz... 284, 286, 321, 898  
 Dietrichstein-Modena..... 898  
 Esterházy..... 286  
 Ferstel ..... 566  
 Harrach auf der Freyung . 285, 321, 578, 896  
 Kaunitz..... 322  
 Lamberg ..... 284  
 Neupauer ..... 284  
 Pallavicini..... 285  
 Porcia ..... 323  
 Questenberg ..... 298, 888  
 Questenberg-Kaunitz..... 284  
 Rasumofsky ..... 285  
 Rofrano ..... 284  
 Starhemberg ..... 285, 323  
 Strattmann ..... 284  
**Pasqualatihaus** ..... 324  
 Pestsäule ..... 369  
 Peterskirche ..... 284, 897  
 Piaristenkirche..... 283, 284  
 Postverwaltungsgebäude . 286  
 Profeßhaus d. Jesuiten.... 271, 324, 427, 429, 822, 898  
 Rathaus ..... 401  
 Renaissancehof der  
 Bäckerstraße ..... 325  
 Ronacher ..... 283  
 Salesianerinnenkirche u.  
 Kloster..... 283  
**Schloß**  
 Belvedere 298, 299, 518, 685, 697. 883, 899  
 Ebersdorf..... 325

Favorita .. 277, 283, 309, 900  
Hetzendorf ..... 285, 887  
Neugebäude ... 277, 279, 325,  
328, 330, 333, 480, 481,  
484, 496, 591, 606, 888,  
891, 892, 893, 895, 900  
**Schloß Schönbrunn** .... 270,  
271, 273, 277, 284, 285,  
327, 328, 333, 371, 419,  
514, 629, 708, 882, 883,  
891, 893, 897, 898, 901  
Garten-Freitreppe.... 327, 330  
Gloriette. 284, 327, 328, 330,  
898  
Neptunbrunnen ..... 330  
Obeliskbrunnen ... 285, 330  
Römische Ruine ..... 285, 327,  
330, 898  
Schottenkirche 283, 333, 566,  
673  
Schottenstift u. Kirche .... 285  
Servitenkirche ..... 285  
Spinnerin am Kreuz ..... 317  
St. Johann..... 417, 677, 783  
St. Leopold..... 897  
Stadtbefestigungen 314, 323,  
331, 869, 892  
Stadterweiterungsfond.... 314  
Stadthaus v. Graf Colloredo  
..... 427  
Stadtpalais Kaunitz..... 285  
Stadtpalais Liechtenstein 298,  
322, 566, 776, 895, 898  
Stadtpalais u. Bürgerhäuser  
..... 708, 827  
**Steinerkundungen mit**  
**Prof. Rohatsch** .. 307, 332,  
514, 518, 520, 523, 883,  
898  
Stephaniewarte..... 283  
Stephanskirche ..... 253, 254,  
267, 271, 303, 316, 319,  
322, 333, 337, 340, 344,  
362, 364, 369, 377, 395,  
402, 405, 417, 426, 427,  
429, 433, 437, 438, 445,  
446, 447, 449, 460, 464,  
466, 467, 470, 472, 496,  
509, 558, 559, 573, 592,  
595, 626, 634, 636, 641,  
643, 663, 668, 669, 677,  
678, 686, 702, 706, 730,  
757, 761, 762, 769, 770,  
786, 792, 817, 818, 828,  
833, 834, 852, 857, 859,  
865, 868, 869, 874, 881,  
888  
Firmung .... 267, 337, 340,  
344, 362, 364, 369,  
377, 395, 402, 417,  
431, 433, 445, 447,  
449, 460, 464, 466,  
467, 470, 472, 558,  
559, 573, 592, 595,  
641, 643, 668, 669,  
677, 702, 706, 730,  
757, 761, 762, 769,  
770, 786, 792, 817, 818, 828,  
828, 852, 865, 868,  
874, 881  
Stiftskirche..... 284  
Synagoge..... 285  
Täuberlhof..... 284  
Theater in der Josefstadt. 285  
Ungar. Hofkanzlei..... 286  
UNI für Musik u. Darstellende  
Kunst..... 332  
Universität ..... 631  
Universitätskirche ..... 254  
Unteres Belvedere..... 284  
Veterinärmed. Universität  
..... 332, 865  
**Winterpalais v. Prinz**  
**Eugen** .284, 298, 332, 523,  
525, 528, 708, 888, 901  
**Zahlen** ..... 872  
Ziererpalais ..... 284  
Zur goldenen Kugel ..... 285  
Zur kleinen Maria Hilf ..... 285  
Zuwanderung in die Stadt 872  
Wiener (Um-) Bautätigkeit . 827  
Wiener Baufirma Janisch &  
Schnell ..... 379  
**Wiener** Georg..... 828  
Ingeborg Maria ..... 828  
Konrad ..... 515  
Maria..... 828  
Mathias ..... 828  
Wienöckh Sebastian ..... 835  
Wienöckhin Maria..... 835  
**Wiesenzins**..... 376, 454, 471,  
753, 755, 758  
**Wieser** Ambrosius.... 739, 802,  
835  
Andreas..... 835  
Georg..... 258, 782  
Joh. u. Ma. Anna..... 348, 714  
Joh. u. Regina .... 558, 691, 776  
Johann ..... 347, 355, 366, 368,  
406, 445, 463, 551, 588,  
598, 610, 636, 655, 690,  
718, 739, 775, 776, 777,  
836, 860  
Joseph..... 836  
Karolina..... 864  
Sebastian... 414, 415, 553, 617,  
778, 836  
Sebastian u. Elisabeth ..... 577  
**Wieserin** A. Maria .... 414, 617,  
836  
Elisabeth..... 623, 836  
Eva ..... 628, 634  
Regina..... 776, 836  
**Wiesner** Billhilde..... 519  
Gotthard..... 519  
**Wietrich** Carl..... 837  
Catharina ..... 838  
Clemens ..... 690, 837  
Heinrich..... 262, 417, 684, 809,  
837, 838  
Hildegard..... 838  
Johann ..... 837, 838  
Joseph 342, 418, 671, 680, 805,  
838  
Maria ..... 684, 809, 838  
**Wietrichin** Magdalena ..... 680  
Regina ..... 259  
Wildernst Heinrich ..... 838  
Wildner Karolina ..... 684  
Wildtmann Steffan .... 647, 838  
Wildtmannin Margaretha.... 646,  
655  
Wilhelm Maria ..... 838  
Wilhelm Theresia ..... 820  
Will Wilhelmine..... 792  
Willner Carolina ..... 838  
Willner Otto ..... 838  
Wiltschek Georg ..... 838  
Wiltschekin Theresia ..... 691  
**Wimmer** Ägidius..... 839  
Christoph..... 358  
Joh. jun. .... 839  
Joh. sen. .... 839  
Joh. u. Catharina ..... 398  
Johann ..... 406, 454, 456, 461,  
463, 475, 575, 592, 627,  
636, 723, 801, 838, 842,  
846, 848  
Josef ..... 848  
Josefa ..... 592  
Joseph ..... 848  
Klara..... 656  
Mathias ..... 570, 848  
Michael..... 440  
Michael u. Margaretha ..... 459  
Stefan ..... 848  
**Wimmerin** Catharina 258, 261,  
745  
Margaretha ..... 849  
Maria ..... 463  
**Wind** Mathilde ..... 453, 879  
Rosa . 362, 374, 375, 376, 377,  
425, 429, 448, 452, 670,  
682, 683, 694, 703, 732,  
745, 808, 849  
Windeschka Georg ..... 849  
Windfang Georg ..... 849  
Windhager Burkhard ..... 390  
**Windholz** Anna ..... 682, 849  
Anton ..... 849  
Leopoldine ..... 566  
**Windisch** Andreas ..... 849  
Erwin ..... 504  
Georg..... 396, 636, 849  
Josef ..... 637  
Rosina..... 677  
Windischin Maria ..... 849  
Windlichter Gregor..... 849  
Windolf Christoph ..... 849  
Windsperger Johann... 681, 732  
Winkelmeyer Josefina..... 451  
**Winkler** Aloisia ..... 806  
Aloisia Maria ..... 852  
Amalia. 447, 455, 616, 779, 853



Anna . 451, 682, 755, 849, 852, 858  
 Anton ..... 259  
 Barbara ..... 849  
 Carl... 259, 262, 439, 455, 561, 677, 730, 732, 743, 849, 858  
 Catharina ..... 564, 864  
 Christian ..... 366, 723, 850  
 Christian u. Catharina ..... 664  
 Emilia ..... 262  
 Franz. 262, 264, 266, 363, 396, 397, 563, 575, 683, 684, 716, 724, 732, 733, 744, 747, 756, 760, 764, 765, 766, 769, 779, 787, 792, 806, 819, 842,  
**Winkler** Franz  
 843, 850, 851, 852, 853, 867, 869  
 Franz Leopold ..... 763, 811, 850  
 Franz u. Christina ..... 340  
 Franz u. Ma. Anna ..... 479, 851  
 Friedrich ..... 852  
 Heinrich .... 261, 433, 662, 702, 806, 852  
 Hildegard ..... 451  
 Jacob ..... 853  
 Johann 397, 455, 756, 853, 858  
 Josef ..... 852  
 Joseph 262, 264, 281, 341, 400, 406, 447, 455, 469, 561, 572, 580, 583, 620, 629, 635, 636, 660, 671, 674, 697, 718, 721, 724, 725, 726, 733, 740, 752, 754, 755, 759, 775, 798, 809, 813, 839, 842, 843, 846, 849, 851, 853, 857, 858, 859  
 Joseph u. Christina .... 623, 628, 681, 692  
 Joseph u. Eva Rosina . 418, 448, 623, 735  
 Josepha ..... 858  
 Karl ..... 425, 864  
 Katharina ..... 262  
 Leopold ..... 811, 858  
 Ludmilla ..... 401  
 Ludwig ..... 316  
 Maria.. 448, 455, 852, 853, 861  
 Mathias.... 317, 330, 368, 629, 857, 858, 888  
 Michael ..... 598, 858  
 Regina ..... 852, 858  
 Richard ..... 424, 858  
 Rosina ..... 261  
 Sebastian ..... 858  
 Vitus ..... 859  
**Winklerin** A. Christina ..... 486, 795, 859  
 Anastasia ..... 859  
 Anastasia ..... 479, 856  
 Anna ..... 733, 762  
 Barbara ..... 859  
 Catharina .. 260, 366, 369, 577, 618, 745  
 Christina ..... 601  
 Elisabeth ..... 260  
 Eva Rosina .. 418, 736, 740, 859  
 Josepha ..... 756, 809  
 Ludmilla ..... 859  
 Ma. Anna ..... 850  
 Ma. Catharina ..... 616  
 Regina ..... 756  
 Winter Johann ..... 859  
 Wirschitzer Johann .... 344, 599, 859  
 Wirschitzerin Elisabeth ..... 599  
**Wirt** . 258, 268, 352, 355, 402, 430, 431, 444, 458, 461, 465, 475, 556, 557, 558, 564, 572, 575, 579, 600, 614, 618, 622, 647, 670, 672, 673, 674, 681, 684, 685, 697, 703, 726, 732, 733, 736, 744, 752, 783, 790, 793, 795, 808, 838, 852, 867, 876, 881  
**Wirtschafterin** . 336, 423, 563, 594, 629, 687, 838  
 Witschek Georg ..... 750, 859  
 Wittich Theresia ..... 560  
 Wittmann Adam. 445, 684, 723, 724, 860  
 Wittmann Hilda ..... 362  
**Wittner** Jacob ..... 820  
 Leopold ..... 677  
 Magdalena ..... 573, 574  
 Maria ..... 457, 677  
 Theresia ..... 820  
 Witz Stephan Adam ..... 860  
**Wlasich** Carl ..... 358, 704, 860  
 Maria ..... 860  
 Stefan ..... 860  
 Wochserin Ursula ..... 413  
 Wodnar Andreas ..... 812  
 Wögerer Robert ..... 547, 901  
 Wohlfahrt v. Michael u. A. Maria ..... 476  
 Wokon Marianna ..... 860  
**Wolf** Albine ..... 450, 860  
 Aloisia ..... 351, 353, 473, 861  
 Anna ..... 378, 641  
 Augustin ..... 861  
 Catharina ..... 262, 861  
 Edith ..... 861  
 Emma ..... 864  
 Franz.. 262, 846, 861, 864, 865  
 Fritz ..... 861  
 Georg ..... 470  
 Heinrich ..... 769, 861  
 Joh. Georg ..... 861  
 Johann ..... 258, 861  
 Johanna ..... 263, 861, 864  
 Josef . 262, 263, 273, 334, 379, 414, 451, 507, 508, 509, 532, 542, 715, 784, 819, 860, 861, 862, 863, 866, 901  
 Joseph ..... 861, 863  
 Josepha ..... 861  
 Juliana ..... 865  
 Karl .. 262, 451, 641, 709, 862, 863, 864, 865, 866  
 Katharina ..... 864  
 Ma. Josefa ..... 865  
 Maria ..... 769, 819, 864, 865  
 Martin ..... 258, 589, 865  
 Michael ..... 333, 351, 354, 378, 451, 521, 526, 709, 812, 820, 862, 863, 864, 865, 866  
 Nicolaus ..... 866  
 Paulina ..... 584, 864  
 Stefan ..... 597, 866  
 Susanna ..... 864  
**Wolfin** Helena ..... 717  
 Rosina ..... 866  
**Wolfram** Anna ..... 861  
**Wolfram** Anton ..... 561  
 Catharina ..... 465  
 Franz ..... 866, 868  
 Johann ..... 868  
 Josef ..... 263, 699  
 Josef Franz ..... 868  
 Joseph ..... 465, 866, 867, 868  
 Katharina... 467, 560, 848, 861, 868  
 Leopoldine ..... 465, 868  
 Rosa ..... 868  
 Rudolf ..... 868  
 Wolle Jacob ..... 607  
 Woller Anton ..... 705, 868  
 Woller Jacob ..... 868  
**Wöllersdorfer Stein** 306, 310, 312, 314, 316, 328, 329, 330, 518, 716, 805  
 Wolletisch Theresia ..... 395  
 Wollner Maria ..... 868  
**Wollraab** Adam 335, 336, 695, 752, 868  
 Wollraabin Gertraud ..... 336  
 Wolmuth Bonifaz ..... 869  
 Wondra Maria ..... 598  
 Worrel Joh. Nep. .... 869  
 Worrel Joh. Nep. u. Magdalena ..... 251  
**Wr. Haupthütte** ..... 625  
**Wr. Neustadt**  
**Haupthütte** ..... 823  
 Wrabek Ignaz ..... 792  
 Wukowitsch Johann ..... 870  
 Wundarzt... 351, 599, 606, 614, 615, 622, 737, 870  
 Wurmb Hans ..... 355, 870  
 Wurmbauer Ma. Theresia .... 731  
 Wurmbin Veronica ..... 871  
 Würzl Elisabeth ..... 655, 871  
 Würzl Stefanie ..... 655  
 Ybisch Johann ..... 871  
 Ybischin Maria ..... 871  
**Zabehlicky Heinrich** 504, 514, 515, 518, 525, 526, 542  
**Zach** A. Maria ..... 871  
 Andreas ..... 255, 324  
 Caspar ..... 697, 726, 757, 871  
 Caspar u. Maria ..... 615  
 Elisabeth ..... 812

Georg ..... 622, 871  
 Joh. Georg ..... 871  
 Regina ..... 756  
 Simon ..... 872  
**Zacharda** Anna ..... 872  
 Anton ..... 344, 377, 872  
 Anton jun ..... 872  
 Elisabeth ..... 449, 872  
 Franz ..... 872  
 Georg ..... 872  
 Johann ..... 374, 872  
 Josef ..... 262  
**Zachin** Anna ..... 697  
 Elisabeth ..... 615  
 Regina ..... 760, 871  
 Zahlbauer Mathias ..... 640  
 Zaidl Mathias ..... 873  
 Zainer Joh. Georg ..... 459, 873  
 Zainer Melchior ..... 417, 873  
 Zais Mathias ..... 728  
 Zaisin Maria ..... 728  
**Zalai** Alexander ..... 873  
 Elisabeth ..... 670  
 Paul ..... 476  
 Zanger Rüdiger ..... 523  
 Zanitzer Erna ..... 450, 487  
 Zanitzer Lambert ..... 432, 873  
 Zar Alexander I ..... 308  
 Zary Juraj ..... 518  
 Zary Juraj ..... 520, 521  
 Zavadil Christiane ..... 489  
 Zavratak Stefanie ..... 848  
 Zawodny Miroslaw ..... 394  
**Zechgeselle** ..... 404, 456, 830, 857  
**Zechmeister** ..... 277, 333, 403, 404, 416, 428, 593, 646, 655, 673, 823, 826, 830, 834, 835, 871, 873, 893  
 Zechmeister Maria ..... 340  
 Zechrechnung ..... 267, 268, 883  
**Zehetbauer** Anna ..... 453  
 Anton ..... 453, 873  
 Joseph ..... 873  
 Zehetbauer Maria ..... 873  
 Theresia ..... 452, 453, 873  
 Wolfgang ... 496, 497, 509, 527  
 Zeiler Leopold ..... 416  
 Zeiner Melchior ..... 722  
 Zeinler Georg ..... 440  
 Zeiss Mathias ..... 873  
 Zelenka Karel ..... 524  
**Zelfel Hans-Peter** ... 295, 491, 516  
 Zellenhoferin Ma. Anna ..... 475  
**Zeman** Anton ..... 337  
 Franz ..... 874  
 Johann ..... 874  
 Karolina Anna ..... 337  
 Katharina ..... 874  
 Maria ..... 338, 449, 874  
 Zemanek Joseph ..... 431  
 Zetsche Karolina ..... 349  
 Ziák Jacob ..... 874  
 Zibulka Johann ..... 874  
 Zichy Stephan ..... 570  
 Ziderics Johann ..... 584, 874  
 Ziderics Leopoldine ..... 874  
**Ziegel** 286, 298, 300, 314, 317, 348, 380, 405, 437, 627, 658, 768, 787, 851, 887  
**Ziegelbrenner** . 258, 348, 658, 768  
**Ziegler** Elias ..... 553, 755, 875  
 Elias u. Eva ..... 337, 376  
 Elisabeth ..... 574, 754  
 Franz ..... 455  
 Franz Xaver 445, 459, 600, 875  
 Georg 400, 425, 462, 479, 579, 600, 601, 602, 618, 622, 637, 725, 726, 733, 752, 760, 876  
**Ziegler** Georg u. Elisabeth 680, 731  
 Ignaz ..... 479, 876  
 Ignaz u. Magdalena ..... 452  
 Joh. Georg ..... 871  
 Ma. Barbara ..... 472  
 Paul ..... 618  
 Theresia ..... 455  
**Zieglerin** Elisabeth ... 553, 871  
 Magdalena ..... 260  
 Theresia .... 600, 755, 875, 876  
**Zierl** Petrus 352, 364, 445, 461, 553, 554, 597, 630, 723, 733, 741, 742, 763, 778, 851, 871, 876  
 Petrus u. Catharina ... 357, 364, 415, 876  
 Petrus u. Magdalena ..... 763  
**Zierlin** Juliana ..... 733, 820  
 Ma. Anna ..... 597  
 Magdalena ..... 763, 876  
 Zierwurz Jacob ..... 877  
 Ziesler Juliana ..... 877  
**Zigeuner** .. 337, 417, 575, 599, 663, 712, 722, 795, 882  
 Zillich Anton ..... 577  
 Zillig Georg ..... 877  
**Zimmermann** .. 277, 356, 453, 560, 596, 606, 610, 626, 805, 850  
 Zimmermann Maria ..... 877  
 Zinck Joh. Georg ..... 724, 877  
 Zinckin Helena ..... 877  
 Zinglin Magdalena ..... 264  
 Ziniel Barbara ..... 877  
 Ziniel Joseph ..... 877  
 Ziniel Katharina ..... 596, 877  
 Zinky Franz ..... 877  
 Zinsz Carl ..... 343, 877  
 Zipf Jacob ..... 877  
 Zipfin Ursula ..... 877  
**Zisterzienser** ... 287, 289, 360, 413, 483, 692, 763, 790, 897  
 Zóback Katharina ..... 704  
 Zóbackin Theresia ..... 863, 865  
 Zoblin Theresia ..... 877  
 Zöcha A. Maria ..... 258  
 Zöcha Adam ..... 878  
 Zöchmeister Maria ..... 866  
 Zoffus Mathias ..... 878  
 Zofka Johann ..... 878  
**Zogelsdorfer Stein** . 295, 307, 312, 317, 319, 328, 332, 518, 883, 891, 893  
**Zogl** Johann ..... 750  
 Zogler Adam ..... 452, 602, 659  
 Zogler Mathias ..... 340, 618  
 Zohn Jacob ..... 878  
 Zoll- u. Mauteinhebung ..... 878  
 Zollbrecht Ferdinand ..... 879  
**Zotter** Elisabeth ..... 863  
 Georg ..... 879  
 Maria ..... 730  
**Zotterin** A. Maria .... 261, 441, 642, 729  
 Theresia ..... 454  
 Zottl Martin ..... 879  
 Zottlin Barbara ..... 879  
 Zottlin Maria ..... 879  
 Zottlin Regina ..... 615  
 Zottlin Sophia ..... 879  
**Zsalacz** A. Maria ..... 881  
 Andreas ..... 879  
 Anna ..... 682, 881  
 Armin ..... 879  
 Elisabeth ..... 451  
 Ernestine ..... 879  
 Franz Josef ..... 880  
**Zsalacz Georg** . 510, 512, 515, 516, 519, 521, 532, 542, 548, 550, 733, 813, 879, 880, 881  
 Hermann ..... 880, 881  
 Jacob ..... 880  
 Jakob ..... 879, 880  
 Johann ..... 453, 682, 879, 880  
 Katharina ..... 676, 815  
 Ma. Theresia ..... 880  
 Margaretha ..... 881  
 Maria ..... 516, 521, 542, 550  
 Mathilde ..... 557  
 Robert ..... 881  
 Robert Michael ..... 881  
 Rosa ..... 573, 881  
 Rosina ..... 881  
 Simon ..... 880  
 Theresia ..... 881  
 Zsuzsics Anna ..... 874  
**Zunft** 253, 257, 277, 278, 281, 482, 491, 492, 740, 800, 824, 829, 830, 831, 833, 871, 886, 891, 893, 895, 897, 898, 899, 901  
 Zunftgeheimnis ..... 805, 822  
 Zupfer Georg ..... 881  
 Zwärchin Catharina ..... 838  
**Zwelletitsch** Georg.. 258, 614, 790, 881  
 Georg u. Dorothea ..... 838  
 Zwelletitschin Catharina .... 790  
 Zwickl Johann ..... 445  
 Zwicklin Rosina ..... 858  
 Zwiefel Bartholomäus ..... 882

Zwierschitz Karl .. 489, 521, 525  
 Zwierschitz, Fuhrmann ..... 742  
**Zwillinge** . 260, 336, 341, 343,  
 369, 378, 406, 413, 415,  
 425, 453, 465, 467, 583,  
 594, 597, 601, 615, 636,  
 672, 703, 713, 722, 836,  
 837, 880, 881  
 Zwittmajer Ernst..... 683  
 Zwöschingerin Theresia ..... 640  
 Zwückhin Catharina..... 703

1203	König Emmerich v. Ungarn schenkt Zisterziensern v. Stift H† Gut KÖNIGSHOF westl. v. Bruck/L.
1470	KÖNIGSHOF wird selbständige Gmde.
1526	Habsburger-Kaiser Ferdinand I. wird König v. Ungarn
1527	Ringen zwischen Habsburg u. Türken um UNGARN
1529	Königshof, Winden, Mönchhof u. Podersdorf verbrannt u. ausgeplündert
1529	<b>TÜRKEN VOR WIEN</b>
1531	Abt Joh. V. Hartmann muß das Gut verpfänden, übrig bleibt eine Kapellenruine (Ödes Kloster)
1540	West- +Oberungarn zum Haus Habsburg, Hauptstadt: Preßburg
1542	<b>Abt Simon Them</b>
1547	<b>Abt Konrad Schmid</b>
1551	Baufachleute v. Tessin u. der Lombardei
1552	Ferrabosco Pietro
1552	<b>Schweizerhofbrunnen</b> , Wiener Hofburg
1552	Wolmuth Bonifaz
1558	<b>Abt Ulrich Müller</b>
1560	Gardesoni Antonius
1560	Pozzo Antonius
1564	Kaiser Maximilian II
1567	<b>NÖ.- Landhaus Wien</b> Verordnenstiege
1567	Saphoy Johann
1568	<b>Schloß Neugebäude</b> , Wien XI. Säulen, Gesimse, Fenster- u. Portalgewände, Stiegenstufen, Bodenplatten
1570	Payos Elias

1575	<b>Hofburg</b> , Wien, Amalienpark + Renaissancebrunnen
1576 ca.	85% d. österr. Bevölkerung protestantisch, Beginn Gegenreformation
1576	<b>Erstnennung</b> : Steinbruch am Leithaberg
1576	Kaiser Rudolph II
1576	Pethan Bartholomäus
1582	<b>P. Brentlin Hanniba</b> Pfr Winden Steinbruch
1584	Rucubella (Ricobello) Augustin
1584	Schmidl Vinzenz
1584	Solari Antonius
1584	<b>Stift H†</b> , NÖ. Brunnen im Gastgarten
1586	<b>Abt Johannes Rueff</b>
1587	<b>H† Hof Wien</b> , Steinmetzarbeiten, Payos
1587	Payos Alexius
1587	Solari Pietro
1587	<b>Trumau, Pfarrkirche</b> NÖ., Payos
1590	GROßES ERDBEBEN
1593	Fogger Christoph
1594	Festung Raab v. TÜRKEN eingenommen
1599	<b>Abt Paulus Schönebner</b>
1599	<b>Schloß Rohrau</b> , NÖ. Fensterköpfe, Portal Stiegenstufen, Tür- u. Fenstersteine, Schneckenstaffel, Brunnen, Tencalla A.
1599	Tencalla Antonius
1601	<b>P. Brentlin Hannibal</b> Verwalter Königshof
1601	<b>Rohrau</b> , NÖ. Pranger, Tencalla A.
1603	Cleritz Andreas
1603	Hähkl Leonhard
1603	Hähklin Margarethe
1603	Heischmann Michael

1603	Magistri di Pietro
1603	Misson Hans
1603	Murato Giacomo
1603	Payos Ulrich
1603	Steiner Peter
1603.	Wolle Jacob
1604	Aufstand des István BOCSKAY dringt bis nach NÖ. u. Stmk.
1606	Maderno Pietro Maino
1607	<b>Franziskanerkirche</b> u. Kloster Wien, mehrere Stiegenanlagen
1609	REVOLTE d. Meister Murato, Tencalla u. Premb gegen d. Stift, >Übereinkommen
1612	Kaiser Mathias
1614	<b>P. Salari Petrus</b>
1615	<b>Abt Christoph Schäffer Edler v. Bistric</b>
1615	Crivelli Antonio
1615	Crivelli Catharina
1615	Forno Franz
1615	<b>P. Klele Johann Pfr.</b> Winden, Steinbruch
1616	Kunzmann J. Bapt.
1616	<b>P. Schwarzböck Christoph</b> Pfr. Winden, Steinbruch
1617	Erstnennung einer <b>VIERTELLADE</b> des Stm. u. Maurerhandwerkes in KStb. (Wr. Neustadt Hauptlade)
1617	Novo di Nicola
1617	<i>Pestgelübde der Steinmetzen</i>
1618	Beginn DREISSIG-JÄHRIGER KRIEG
1618	<i>Benefactoren u. Gut-täter d. Kaisersteinbrucher Kirche</i>
1618	Fridrich Steffan
1618	Heinrich Georg
1618	Holzäpfl Leonhardt

1618	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> Baubeginn
1618	<b>Kapuzinerkirche</b> u. Kloster Wien, mehrere Stiegenanlagen
1618	Lorentischin Maria
1618	<b>Miller Joh.</b> RentM. berichtet d. NÖ. Reg.: <b>5</b> kaiserl. Steinmetzen + <b>1</b> Bildhauer im Steinbruch
1618	<b>P. Pelositz Sigmund</b> Verwalter Königshof
1618	Roffin Andre
1618	<b>Schloß Kaiserebersdorf</b> Wien, Haupttor, Stiegen
1618	Wildtmann Margaretha
1619	Hainnig Georg
1619	Hainnigin Magdalena
1619	Heunelin Anna
1619	Hinderlang Hans
1619	Kharherr Hans
1619	Magistrin Juliana
1619.	Ostermaier Blasius
1619	Ostermaierin Ursula
1619	Pernauer Christoph
1619	Rancks Antonius
1619	Stainassel Georg
1619	Wildtmann Stephan
1619	Zainer Melchior
1620	Aufstand d. Bethlen ca. <b>GÀBOR</b>
1620	Roffinin Justina
1623	<b>Loretokapelle</b> Nikolsburg Tschechien, Maderno P.M.
1623	<b>Neue Jesuitenkirche</b> Wien I, Schneckenstiege usw.
1623	Stromayr Michael
1625	Haiden Philipp
1625.	Haidnerin Susanne
1626	<b>BÄCKERKREUZ Kaisersteinbruch</b> , rest. v. GYURCSEK Ferenc
1627	<b>P. Benz Joh. Theod.</b> Verwalter Königshof
1627	<b>P. Gironitz Raphael</b> Verwalter Königshof
1628.	Cleritz Benedict
1628	Haidnerin Margaretha
1628	Heischmann Magda.
1628	Lindtner Matthias
1628	Lindtnerin Maria
1628	Lorentisch Mathias
1628	Lucaß Andre
1628.	Lucassin Elisabeth
1628	Penn Martin
1628	Weinberger Balthasar
1629	Butzi Carl
1629	<b>P. Dräxl Georg</b> Ver-

	walter Königshof
1629	<b>Preßburg, Palais</b> des Vizegespans, Hauptportal
1629	Schardl Christoff
1629	<b>St. Anna Kirche</b> u. Kloster Wien I. Stiegenstufen
1629	Steinerin Catharina
1630	<b>Erstmals Richteramt Roffin Andre</b>
1630	<b>P. Schaffer J. Wilh.</b> Verwalter Königshof
1631	Prembin Juliana
1632	Appelius Marcus
1632	<b>Erzbischöfl. Palais</b> in Wien, Sockelsteine, Brunnenbecken, usw.
1632	<b>Schloß Eisgrub/Lednice</b> Tschechien, Zierbrunnen Maderno P.M.
1633	Cleritz Domenico
1633	Heisshammer Wolf
1633	<b>Kapuzinergruft</b> Wien I. Gründergruft, Bodenplatten
1633	Lenhart Leonhard
1633	Lenhartin Maria
1633	Madernin Maria
1633	Maderno Franz
1633	Offner Christoff
1633	Offnerin Maria
1633	Prembin Elisabeth
1633	Prembin Victoria
1633.	Pülzler Tobias
1633	Rosso Pangratz
1633	Schneider Rudolf
1633	Schneiderin Gertraud
1633	Tencallin Maria
1634	Gerechtigkeit u. Banntaiding ( <b>Gerichtstage</b> ) in KStb.
1635	<b>Schloß Butschowitz</b> Tschechien, Große Fontäne Maderno P.M.
1636	Gschwandner Caspar
1636	Gschwandner Margar.
1636	<b>Jesuitenkirche</b> Raab/Györ Ungarn, Torre B.
1636	Pall Hans
1636	Pallin Maria
1636	Roffinin Margareta
1637	<b>Abt Michael Schnabel</b>
1637	Kaiser Ferdinand III
1637	Rausch Joh. Adam
1638	<b>P. Wattinger Ferd.</b> Verwalter Königshof
1638	<b>Stift Klosterneuburg</b> NÖ. Nordturm, Gewölbe, Maderno P.M.
1639	Fechter Mathel
1639	Khundt Christoph

1640	Edlinger Cunigunde
1640	Edlinger Matthias
1640	Gruber Caspar
1640	Gruber Franz
1640	Haydn Christoff
1640	Haydnerin Susanna
1640.	Höffell Mathias
1640	Leyser Ma. Magdalena
1640	Offnerin Maria
1640	Partschaffer Michael
1640	Petruzzu Ambrosius
1640	Pogner Georg
1640	Prantnerin Anna
1640	Prantnerin Catharina
1640	<b>Schloß Bruck/Leitha</b> NÖ. 2 Brunnen, Premb
1641	<b>Dominikanerkirche</b> u. Kloster Wien I. Premb (Himmelstiege)
1641	<b>P. Salari Petrus,</b> Verwalter Königshof
1641	<b>Stift H† NÖ.</b> Stiegen Dormitorium
1642	Concorz Peter, Hof-Bildhauer, Steinbruchpächter aus Wien
1642	HOTTERBEGEHUNGEN ab nun jährl. um Michaeli durchzuführen, die Marksteine überprüfen
1642	Maderno Pietro, Sohn
1642	<b>P. Sartorius Jacob,</b> Verwalter Königshof
1642	<b>Schottenkirche</b> Wien Turm Concorz Peter
1644	Aufstand gegen die Habsburger
1644	<b>Michaelerkirche</b> Wien, Petruzzu A. Stiege zur Gruft Bodenplatten
1644	<b>Und/Krems</b> NÖ. Gnadenkapelle Kapuzinerkloster f. Erzherzog Leop. Wilhelm, Maderno P.M.
1645	<b>1.mals Wallfahrtskirche</b> St. Rochus u. Sebastian, Prozession v. Neusiedl/See 17. Aug. Pestversprechen.
1645	Faschko Adam
1645 ca.	<b>Kartause Mauerbach</b> NÖ. Portale (Porta prima, Adlertor) Säulen Kaisergarten, Stiegenstufen, Streifsteine, Brunnenbecken im Prälatenhof, usw.
1645	<b>Pfarrer Maderno A.,</b> Moosbrunn NÖ.
1645	<b>Schloß Feldsberg/</b>

	Valtice Tschechien, 2 Brunnen, Maderno P.M
1646	Cleritz Paul
1646	Habich Simon
1646	Habichin Magdalena
1646	<b>P. Bader Stephan</b> Verwalter Königshof
1646	<b>P. Metsch Gregor</b> , erster eigener Pfr. in Kaisersteinbruch
1646	<b>PESTKREUZ KStb.</b> , Cleritz P. (Restaurator GYURCSEK Ferenc)
1646	Petruzzy Domenico
1646	Petruzzyn Margaretha
1646	<b>Pfarrhof</b> KStb. er- baut, 1. eigener Pfar- rer v. Stift H <sup>†</sup>
1646	<b>Servitenkirche</b> u. Kloster, Wien IX. Stiegenstufen
1647	Cleritzin Apollonia
1647	Eder Hans
1647	Engelbauer Ulrich
1647	Ferdinand III. verleiht d. Meistern Roffin A., Maderno P. M., Premb H., Regondi A., Petru- zzy A. das PRIVILEG d. kaiserl. Adler an den Häusern zu führen. <b>BEFREIUNG v.</b> <b>EINQUARTIERUNG</b>
1647	Heischmannin Ursula
1647	<b>Kirche KStb.</b> Turm- bau, Maderno, Lorentisch, u.a.
1647	<b>P. Koch Matthäus</b> , Pfr. KStb.
1647	<b>P. Vogel Johann</b> , Pfr. KStb.
1647	Stainbrecher Caspar
1648	Cremser Mathias
1648	<b>Ende DREISSIG- JÄHRIGER KRIEG</b>
1648	Kobel Andreas
1648	<b>P. Metsch Gregor</b> , Pfr. KStb.
1648	<b>PESTKREUZ</b> KStb., Regondi A.
1648	Rancksin Eva
1648	Salzer Hans
1648	<b>Stift H<sup>†</sup></b> , NÖ., Stiege im Bauhof
1648	<b>Stift Klosterneuburg</b> NÖ. Fertigstellung Nordturm, Maderno P.
1648	<b>Wiener Graben- brunnen</b> , Premb H.
1649	Allesquets Jacob
1649	Edlinger Thomas
1649	Engelbauerin Agatha

1649	Herstorffer Hans, Wien DombauM., Stein- bruchpächter hier.
1649	Höffellin Eva
1649	Khren Michael
1649	<b>Maderno Pietro Mai- no-neuer Richter</b> , v. Ferdinand III. in den Adelsstand erhoben.
1649.	Mayr Christoff
1649	<b>Mühlen-Neubau</b> , Königshof
1649	<b>P. Jung Nicolaus</b> , Pfr. KStb.
1649	Pennin Gertraud
1649	Roffinin Agatha
1649	Stampf Ulrich
1649	Stampfin Catharina
1650	<b>Erzbischöfl. Som- merschloß</b> Ober St. Veit, Regondi A.
1650	Hafner Martin
1650	<b>P. Fabricius Melch.</b> Pfr. KStb.
1650	<b>Palais Starhemberg</b> , Wien, Stiegenstufen
1650	<b>Schloß Trumau</b> , NÖ. Portal, Stiegenstufen, Bodenplatten
1650	Selingerin Agatha
1651	<b>P. Strippel Sebast.</b> Pfr. KStb.
1651	Spätzin Christina
1652	Achen Laurenz
1652	Andrieth Simon
1652	Andriethin Gertraud
1652	Fertinall Hans
1652.	Floich Caspar
1652	<b>Friedhofstor</b> KStb.
1652	Gindl Hans
1652.	Gruberin Magdalena
1652	<b>Kirchweihe in KStb.</b>
1652	Lucassin Eva
1652	Offner Martin
1652	<b>P. Achen Laurenz</b> Pfr. KStb.
1652	Premb Hieronymus
1652	Prembin Agatha
1652	<b>Regondi Ambrosius- neuer Richter</b>
1652	RuffiniThomas
1652	Zodl Martin
1653	Gruber Gregor
1653	Gruber Rudolph
1653	Huber Anton
1653	Kerkeus Melchior, Vizegespan
1653	<i>P. Achen bestätigt: <b>125 Pfarr-Kinder</b> die Beichte u. hl. Commu- nion empfangen</i>
1653	<b>P. Hebronval Claud.</b>

	<i>Pfr. KStb.</i>
1653	<b>Palatin Pálffy</b> : 200 Steinfuhren f. Preß- burg u. umliegende Dörfer, Slowakei.
1653	<b>Prag Clementinum</b> Tschechien, Jesuitencolleg, Torre F. u. Passerini J.B.
1653	Regondi Joh. Georg
1653	STREIT Untertanen u. Grundherrschaft: <b>Stift behält die Oberhand 5. Juni Judicium</b> in Stb. (adeliges Gericht) Kaiseradler nur am Ortseingang, v. den Häusern entfernen
1653	Wagner Christoph
1653	Wiegner Christoph
1654	Allesquetsin Eva
1654	Freywiller Heinrich
1654	Lorentisch Johann
1654	Mayrin Barbara.
1654	<b>PESTKREUZ KStb.</b> , für Abt Michael Schnabel v. P. Stefan Bader, Verwalter. Zerstört.
1654	Ratthin Catharina
1654	Wiegnerin Christina
1655	Annon Benedict
1655	Großbauer Georg
1655	Herstorffer Catharina
1655	Laitl Tobias
1655	Mayerin Gertraud
1655	<b>P. Aicher Edmund</b> Pfr. KStb.
1655	Roffinin Margareta
1655	<b>Schloß Niederleis</b> NÖ. Steinmetzarbei- ten, Brüder Regondi
1655	Uhrmannin Ursula
1655	Waydgeben Catharina
1655	Wurmb Hans
1656	Ferrethi Ambrosius
1656	Ferrethin Agatha
1656	Fertinallin Apollonia
1656	Lorentischin Catharina
1656	<b>Lorentischin Catha- rina</b>
1656	Payr Thomas
1656	Prembin Agatha
1657	Aichner Hans Georg
1657	Hutter Marc
1657	<b>Kapuzinergruft</b> Wien Leopoldgruft Boden- platten
1657	<b>P. Fridrich Sigmund</b> Pfr. KStb.
1657	<b>P. Lehn Rudolf</b> Pfr. KStb.
1657	<b>P. Pfister Gerhard</b>

	<i>Pfr. KStb.</i>
1657	Schweinhammer Mart.
1657	Stögerin Susanne
1658	<b>Abt Clemens Schäffer</b>
1658	Hafner Laurenz
1658	Kaiser Leopold I.
1658	<b>P. Aicher Edmund</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1658	Pery Antonius sen.
1660	Cremser Mathias
1660	Cremserin Elisabeth
1660	Leopold I. bestätigt d. Meistern Maderno, Ferrethi, den Brüdern Regondi u. Petruzzy das PRIVILEG: <b>BEFREIUNG v. EINQUARTIERUNG</b> Kaiseradler an den Häusern, Bau einer Kapelle.
1660	<b>Leopoldinischer Trakt Hofburg</b> Wien I. Großauftrag, Gesimsplatten Portal, Stiegenstufen, Ferrethi u. Rezi
1660.	Maderno Jacobus
1660	<b>P. Lauer Eberhard</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1660	<b>P. Wiess Anselm</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1660	<b>Professhaus d. Jesuiten</b> in Wien, Fassade u.a., Lorentisch Joh.
1660	<b>Schloß Petronell</b> NÖ. Portal, Treppen, Säulen, <b>Regondi</b>
1661	Cleritzin Apollonia
1661	<b>Lorentischin A. Catharina</b>
1661	Milleschitz Hans
1661	<b>P. Bornig Robert</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1661	Prüffnerin Susanna
1661	Retaccin A. Catharina
1661	<b>Stift Klosterneuburg</b> NÖ. Steinmetzarbeiten Brüder Regondi
1662	Ferrethi Ma. Elisabeth
1662	<b>Kirche am Hof</b> , Fassade m. Altane, Wien I. Lorentisch J.
1662	Morelli Domenico †
1662	<b>P. Wiess Anselm</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1662	<b>Prager Burg</b> Tschechien, Adler-brunnen, Caratti F. u. Torre F.

1662	Wurmbin Veronica
1664	Flaschütz Andreas
1664	Freywiller Felix
1664	<b>Sieg über TÜRKEN</b> , St. Gotthard, Mogersdorf
1665	Hätzl Michael
1665	Kobelin Eva
1665	Kral Gregor
1665	Kralin Maria
1665	<b>P. Hätzl Michael</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1666	<b>P. Mording Otto</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1667	<b>P. Perger Georg</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1667	<b>P. Sartorius Jacob</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1667	<b>P. Schöppius Tobias</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1667	<b>P. Wiess Anselm</b> <i>Verwalter Königshof, Pfr. KStb.</i>
1668	Gruber Heinrich
1668	Kobelin Margaretha
1668	Lorentisch A. Cath.
1668	<b>P. Fidelis Leopold</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1668	<b>P. Libichen Gottfried</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1668	<b>Passauer Dom</b> Wiederaufbau, Torre, Passerini.
1669	Akort Martinus
1669	Andre Simon de
1669	Falck Mathias
1669	<b>Keller</b> bei der Kaisersteinbrucher Kirche, Regondi A.
1669	Koch Johann
1669	<b>P. Keil Matthäus</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1670	<b>Kirche KStb.</b> , li. Seitenaltar, <b>Regondi</b>
1670	<b>P. Fridrich Balthasar</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1670	Pery Johann
1670	<b>St. Leopold</b> Wien II. Schneckenstiege
1670	<b>Stift Klosterneuburg</b> NÖ. Bodenplatten, Brüder Regondi
1671	Flaschütz Joh. Georg
1671	Hinterhoffer Hans
1671	Hinterhofferin Maria
1671	Langmann Hans
1671	<b>P. Schöppius Tobias</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1671	<b>Palais Collalto</b> Wien I. Stiegenstufen
1671	Schweinhammer Elisa
1671	Wollraab Adam

1672	Kopp Michael
1672	<b>P. Therer Maurus</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1673	<b>P. Rädler Franz</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1673	<b>Wallfahrtskirche Hl. Berg</b> Tschechien, Steintreppe, Altäre, Passerini
1674	Ferrethi Catharina
1675	<b>Jesuitenschule</b> Raab/ Győr, Ungarn, Torre F.
1675	<b>Prag Erzbischöfl. Residenz</b> Tschechien, Passerini, Torre
1676	<b>P. Hoffmann Philipp</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1676	Petersberger Paul
1678	Fückhler Jonas
1678	KURUZZEN-Aufstand Graf TÖKÖLY Emer. jahrelanger Kleinkrieg
1678	Nofärckhin Cunigunde
1678	<b>P. Rädler Franz</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1678	Regondi Ambrosius
1678	<b>Stift H† NÖ.</b> Hauptportal
1678	Wollraabin Gertraud
1679	<b>P. Ballez Ferdinand</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1679	<b>P. Hoffmann Philipp</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1679	<b>P. Liechtenfurth Augustin</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1679	<b>P. Rädler Franz</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1679	Sämmer Andreas
1680	Andrieth Simon
1680	<b>Ferrethi Ambrosius-neuer Richter</b>
1680	Ferrethi Catharina
1680	<b>Palais Dietrichstein</b> ca. Wien I. Stiegenstufen
1681	Kleinschrothin Anna
1681	<b>P. Payr Joh. Bapt.</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1681	Peryn Catharina
1681	<b>Regondi Raymund</b> <i>Abt Stift Altenburg</i>
1681	<b>Schloß Niederleis</b> NÖ. Brunnen, Ferrethi A.
1682	<b>Breslauer Dom</b> , Polen, Elisabethkapelle Marmoraltar, Passerini
1682	<b>P. Hug Theobald</b> † <i>in KStb.</i>
1682	<b>P. Strobl Georg</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1682	Ungarn-Aufstand ge-



	gen die Habsburger
1683	6. Mai große HEER-SCHAU d. österr. u. ungar. Truppen vor KITTSEE
1683	7. Juli TÜRKEN belagern Bruck/Leitha, erteilen am 22. Juli Schutzbrief (wie auch für Eisenstadt)
1683	Angriff der TÜRKEN endet am 12. Sep. vor WIEN
1683	Kaufhauser Petrus
1683	<b>P. Bürgholz Andreas</b> Pfr. KStb.
1683.	<b>P. Siber Wolfgang</b> † in Königshof
1683	<b>P. Zierl Roman</b> Pfr. KStb.
1683	TÜRKENRUMMEL auch in Kaisersteinbruch, 30 Tote, 13 Gefangene
1684	„Paulusstuben“ Walfischg. Wien I. Stufen, Bodenplatten
1684	Neubeginn durch Siedler aus NÖ.
1685	<b>Newaldhof</b> Wien IX. später Hügel Carl BauM. Stiegenstufen
1685	<b>Palais Dietrichstein-Lobkowitz</b> Wien, Treppen 1. H. 18. Jh.
1685	<b>Seifensiederhaus</b> Wien, 2 kl. Stiegen, Stufenstein
1686	Kölbl Joh. Georg
1686	Kölblin Rosina
1686	<b>Mariahilfer Kirche</b> Wien VI. Ferrethi A.
1686	Passerini Giov. Batt.
1686	<b>Paulanerkirche</b> Wien IV, Stiegenstufen
1686	<b>Prager Burg</b> , 2. Hof, Brunnen Torre F.
1687	<b>Schloß Eisgrub/Lednice</b> Tschechien, Fürstl. Stallungen, Stufenstein
1687	<b>Theresianische Akademie</b> Wien Reitschultrakt, Stufen
1687	UNGARN-ERBLAND d. Habsburger, verlor seine Sonderstellung
1688	<b>Mittlere Glocke</b> v. Ludolff Overlach zu Baden gegossen.

1688	<b>P. Payr Joh. Bapt.</b> Pfr. KStb.
1688	<b>P. Therer Maurus</b> Verwalter Königshof
1688	Prunner Joh. Georg
1688	<b>Stift Klosterneuburg</b> NÖ. Stufen zum Brunnen
1689	<b>Barmh. Brüder</b> Wien II. Klosterkirche
1689	Fux Reichardt
1689	<b>Gartenpalast Liechtenstein</b> Wien IX. Ferrethi, Passerini, Trumler F.
1689	Miltner Caspar
1689	<b>P. Fogger David</b> Pfr. KStb.
1689	<b>Palais Liechtenstein</b> Wien Bankg. Ferrethi, Passerini, Trumler
1690	Bayer Margaretha
1690	Bayer Matthias u. Eva
1690	<b>Concordiahaus</b> Wien I. Stiegenstufen
1690	Fleischmann Sabina.
1690	Hammer Jacob
1690	Hans Georg
1690	Korniackh Anton
1690	Kunit Leonardus
1690	Lempl Johann
1690	Marhardtin Gertrude
1690	N. Georg
1690	<b>Palais Gatterburg</b> Wien, Stiegenstufen
1690	<b>Palais Harrach</b> , Wien Freyung, Hauptportal, Säulen, Hauptgasse, Prunktreppe, Stiegenstufen; Haresleben, Sasselber
1690	Paumann Valentin
1690	Paumannin Anna
1690	Payer Georg
1690	Poggaschi Leopold
1690	Pöhmin Anna Maria.
1690	Posquet Michael
1690	<b>Savoyensches Damenstift</b> Wien I. Bodenplatten, Stufen
1690	Tabitzin Dorothea
1690	Zwelleititsch Georg
1691	Kelbeß Jacob
1691	Offner Marcus
1691	Peritschok Gregor
1691	Peryn Catharina
1691	Raaßnickin Elisabetha
1691	Regondin Regina
1691	Thonhoffer Margareta
1691	Trumler Amb. Joseph
1692	Annon Johann
1692	Carl Christoph
1692.	Cremserin Elisabeth

1692	Erben Petrus
1692	Hartmader Ambrosius
1692	<b>Kirche Kaisersteinbruch</b> , neuer Hochaltar (Holz) gestiftet v. Frau Cremserin
1692	Leibinger Mathias
1692	<b>Palais Batthyany</b> Wien I. Treppenanlage, Stiegenstufen
1692	<b>Palais Strattmann</b> Wien I. Stiegenstufen
1692	Pennin Elisabetha
1692	Peterlin Valentin
1692	Schnablin Elisabetha
1692	Schrein Georg
1692	Schweinbauer Christof
1692	Straßburger Catharina
1692	Weberin Gertrude
1692	Wimmer Johann
1692	Windisch Andreas
1692	Zwärcchin Catharina
1693	<b>Abt Marian Schirmer v. Schirmthal</b>
1693.	Bloem Adrianus
1693	Breyer Leopold
1693	Fischer Jacob
1693	Fischerin A. Rosina
1693	Gogola Johann
1693	Guettin Ma. Barbara
1693	Hödel Georgius
1693	Huetter Ambrosius
1693	Huetterin Gertraud
1693	Jaraschütz Michael
1693	Koch Anton
1693	Lazleßburger Baltasar
1693	Lödinger Philippus
1693	Madlin Anna
1693	Mayrin Maria
1693	Millnerin Catharina
1693	<b>P. Weixelberger Gerhard</b> Pfr. KStb.
1693	Ratthin A. Catharina
1693	Rummel Johann
1693	Salomon
1693	Weißin Magdalena
1693	Weißin Salome
1693	Wildernt Heinrich
1693	Wimmer Joseph
1693	Winkler Christian
1694	Conaufin Maria
1694	Daubel Mathias
1694	Fux Jacob
1694	Gertraudt
1694	Glatz Johann
1694	Goriachoschitz Georg
1694	Grämäschi Franz
1694	Grünwaldt Johann
1694	Hammer Georg
1694	Kral Joh. Baptist

1694	Leebin Catharina
1694	N. Michael
1694	Neuburgerin Eva
1694	Nofärkhin Ma. Regina
1694	<b>P. Regondi Gotthard</b> <i>Profeß Stift Altenburg</i>
1694	Peryn Ma. Dyonisia
1694	Röckh Georgius sein Kind
1694	Röckhin Apollonia
1694	Schweinbauerin Maria
1694	Sommerberger Martin
1694	<b>Stadt-Palais Prinz Eugen</b> Wien I <b>Schilck</b> Prunktreppe, Säulen, Sockel, Fassadenreliefs, Bodenplatten, Brunnen
1694	Welser Andreas
1694	Wieser Ambrosius
1695	Cräl Paulus
1695	Ehrheutter Blasius
1695	Ferrethin Anastasia
1695	Hüttlerin Veronica
1695	Kappin Magdalena
1695	Kralin A. Maria
1695	Oswaldt Franz
1695	Oswaldtin Anna
1695	<b>P. Eder Clemens</b> Pfr. KStb.
1695	<b>P. Reittmayr Adam</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1695	<b>Palais Esterházy</b> , Wallnerstr. Wien I. Feststiege, Schneckenstiegen
1695	<b>Palais Harrach</b> Wien I. Steinlieferungen im kaiserl. Wagen m. 6 Pferden u. Vorreiter
1695	Pall Georg
1695	Pichtinitz Benedict
1695	<b>Rochuskirche</b> u. ehem. Kloster Wien III. Stiegenstufen
1695	Sistinitz Martin
1695	Tabel Mathias
1695	Türchlerin Anna
1695	Wolf Martin
1696	Ferrethin Catharina
1696	<b>Fux Reichardt-neuer Richter</b>
1696	Gerbineckhin Eva
1696	Hammerin Anna
1696	Haresleben J. Georg
1696	Inglisch Elias
1696	Köckhin Apollonia
1696	Lembl Caspar
1696	Mayr Michael Franz
1696	<b>P. Fraisamb Edmund</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1696	Pallin Regina
1696	Payrin Ma. Sabina

1696	Pernecker Johann
1696	Peyer Georg
1696	Pöhm Peter
1696	Potatschnieck Urban
1696	<b>Stadtpfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit</b> Bruck/Leitha Baubeginn
1696	<b>Stift H† NÖ.</b> Stiege, Klerikatsgebäude,
1696	Teutschin Helena
1696	Wiber Joh. Martin
1697	Baumeisterin Barbara
1697	Clotz Balthasar
1697	Fostes Georg
1697	Gänger Georgius
1697	Haagin Johanna
1697	Herstorffer Catharina
1697	Koch Caspar
1697	Kralin Catharina
1697	Leonhardtin Maria
1697	Liechtensteiner Maria
1697	Mauttner Mathias
1697	<b>P. Wallner Claudius</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1697	Peritz Johann
1697	Pöhmin Maria
1697	Preger Primas
1697	Röckh Georg
1697	Rosstauscher Jacob
1697	Sasslaber Simon
1697	Schusch Thomas.
1697	Sterzinger Johann
1697	Thurnitz Gregor
1697	Weiss Georg
1697	Wienöckhin Maria
1698	Bigler Laurenz
1698	Danitz Primas
1698	Flaschütz Andreas
1698	Floichin Magdalena
1698	Fux Jacob
1698	Gornitsch Gregor
1698	Gruber Blasius
1698	Hackenberger Tobias
1698	Hackenbergerin Maria
1698	Handtgrißin Ursula
1698	Klampferin Elisabeth
1698	N. Sebastian
1698	<b>Palais Batthyány-Schönborn</b> Wien, Haresleben, Prunktreppe, Stufen
1698	Pöhm Martin
1698	Schwabauer Abraham
1698	Valloin Gertrude
1698	Wenz Philipp
1698	Wieser Johann
1698	Wieserin Regina
1698	Winklerin Anastasia
1699	Ehrmanin Martha
1699	Fischer Paul
1699	Fuxin Catharina
1699	Hillebrandt Sebastian

1699	Hopf Johann
1699	Knauer Georg
1699	Kölblin Maria
1699	Ledermaier Mathias
1699	Orthatznith Gregor
1699	<b>P. Üblein Benedict</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1699	<b>P. Zitteräll Felix</b> Pfr. KStb.
1699	<b>Palais Clam-Gallas</b> Prag Tschechien, Prunktreppe, Torre Giov. Pietro
1699	Plyeiss Franz
1699	Ringhofferin Barbara
1699	Vogel Laurenz
1699	Wämpelin Johanna
1699	Weintraubtin Maria
1700	Almansfelder Conrad
1700	Amaß Georg
1700	Carniolus Johann
1700	Fuxin Catharina
1700	Gruber Gregor
1700	Hildebrandt Stephan
1700	Joannes
1700	Kreß Paul
1700	Mayrin Juliana
1700	Mendica Barbara
1700	<b>P. Tschabuesnegg Andreas</b> Pfr. KStb.
1700	<b>Passerini Giov. Batt.-neuer Richter</b>
1700	Pery Martin
1700	Petersberger Elisabetha
1700	Schilck Paul
1700	<b>Schloß Schönbrunn</b> , Wien, Haresleben, Stiegenstufen, Bodenplatten, Säulen
1700	Schunckh Anton
1700	Stadler Georg
1700	Sulzerin Maria
1700	Wagner Christian
1700	Wallner Laurenz
1700	Wieser Sebastian
1701	Dietrich Alexander
1701	Gaber Gregor
1701	Gerhold Gregor
1701	Krammer Joh. Michael
1701	Maukhel Gregor
1701	Mörkalit Gabriel
1701	N. Thomas
1701	<b>P. FockyEmmerich</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1701	<b>P. Hoblinger Anton</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1701	<b>P. Standthartner Al.</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1701	<b>Palais Questenberg-Kaunitz</b> , Wien I. Winkler M. Treppenanlage

1701	Pery Antonius jun.
1701	Plyeiss Johann
1701	Puecher Michael
1701	<b>Ruprechtskirche</b> Wien I. Bodenplatten, Stufen
1701	Strauß Georg
1701	Summinger Michael
1701	Trefferin Christina
1701	Windolf Christoph
1701	Winkler Sebastian
1702	Daneckh Anton
1702	Dietrich Clemens
1702	<b>Großer Fährnrichhof</b> Wien, mehrere Stie- gen, Stufenstein
1702,	Harwax Friedrich
1702	Hecher Martin
1702	Hildebrandt Johann
1702	Hösl Michael
1702	Huberin Maria
1702	Khümerl Bartolomäus
1702	Lahsin Urban
1702	Leitgebin Maria
1702	Lempl Johann
1702	N. Urban
1702	<b>Palais Lobkowitz</b> Prag, Torre Giov. Pie- tro u.a.
1702	Pedlin Eva
1702	Plyeiss Joh. Georg
1702	Reichardt J. Heinrich
1702	Schlimnikh Mathias
1702	Sterzinger Jacob
1702	Sulzerin Apollonia
1702	Ulreich Johann
1702	Wagner Andreas
1702	Windisch Georg
1703	Dietrich Joseph
1703	Dietrich Joseph
1703	Gerholdin Elisabeth
1703	Gogola Martin
1703	Gruber Christian
1703	Gurter Michael
1703	Herzog Joseph
1703	Holzmüllner Franz
1703	Holzmüllner Mathias
1703	Hutter Adam
1703	Kauer A. Maria
1703	Kauer Gregor
1703	Khaim Matthias
1703	Kölblin Magdalena
1703	Kral Joseph
1703	<b>KURUZZEN-KRIEG</b> gegen Habsburger, Ltg. Fürst RAKÓCZI, bringt Verfassung u. Religionsfreiheit
1703	Lempl Joh. Baptist
1703	Maureder Mathias
1703	<b>P. Auinger Wolf-</b> <b>gang</b> <i>Verwalter Kö-</i>

	<i>nigshof</i>
1703	<b>Palais Windisch-</b> <b>Grätz</b> Wien I., Stiegenstufen
1703	Peritz Adam
1703	Redlin Gertrude
1703	Rummel Georg
1703	Schwabauerin Magda- lena
1703	Sulzenauerin Helena
1703	Summinger Elisabeth
1703	Wieser Georg
1703	Wolf Johann
1704	Creutzburben Philipp
1704	Egger Johann
1704	Kärgl Lucas
1704	Kärnitz Georg
1704	Kaufhauser Petrus
1704	Leupoldin Maria
1704	N. Susanna
1704	Pasquetin Maria
1704	Ziegengastin Barbara
1705	<b>Abt Gerhard</b> <b>Weixlberger</b>
1705	Adamitz Christoph
1705	Fischerin Johanna
1705	Flaschützin Catharina
1705	Fraisamb Franz
1705	Geyröcker Georg
1705	Gruber Primas
1705	Gschlieglin Eva
1705	Heisener Andreas
1705	Höllerin Ursula
1705	Hörndl Valentin
1705	Kaiser Joseph I.
1705	Kirbassin Helena
1705	Löschowitz Georg
1705	Mayr Georg
1705	<b>P. Deiml Engelbert</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1705	<b>P. Katzmann Theod.</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1705	Pöhm Mathias
1705	Rimpfl Philipp
1705	Schuster Wenzel
1705	Schweinbauerin Maria
1705	Tauber Mathias
1705	Torre della Giov. Bat- tista
1705	Trumler Ma. Elisabeth
1705	Wimmerin Margaretha
1705	Wimmerin Maria
1706	Bauer Andreas
1706	Bauer Stephan
1706	Fahnn Marcus
1706	Gleichenthal Andreas
1706	Hainzl Michael
1706	Höfler Mathias
1706	Hofmann Paul
1706	Hohenwald Joseph Anderler v.
1706	Hügel Elias

1706	Trumlerin Ma. Elisabe- tha
1706	Hüttin Anna
1706	Knotz Mathias
1706	Krumlekh Margaretha
1706	Margl Maria
1706	Palmborg Nicolaus
1706	Peryn Catharina
1706	Pretz Mathias
1706	Redl Magdalena
1706	Reim Mathias
1706	Riedler Maria
1706	Schilck Barbara
1706	Schmidt Jacob
1706	Steindl Sebastian
1706	Steiner Georg
1706	Weissenböck Richard
1706	Witz Stephan Adam
1706	Zodl Martin
1707	Heller Jacob
1707	<b>Inspektionsstöckln</b> , ehem kaiserl. Favorita Wolfsau, Wien II. Stiegenstufen
1707	Ostermayr Catharina
1707	Perger Johann
1707	Schmidt Margaretha
1707	<b>Spitalskirche Kukus</b> Tschechien, Torre de la Pietro
1707	Trauner Ma. Magda.
1707	Ybisch Johann
1707	Zierwurz Jacob
1708	<b>Böhmische Hof-</b> <b>kanzlei</b> Wien I., Lö- wen-Stiege, Stiegenstufen
1708	<b>DREISSIGSTAMT</b> in KStb
1708	Hirschhorn Michael
1708	<b>P. Thiel Franz</b> <i>Ver-</i> <i>walter Königshof, Pfr.</i> <i>KStb.</i>
1708	Perlosnikh Jacob
1708	<b>Schloß Harrach</b> , Bruck/Leitha NÖ. To- re, Balustraden, Stu- fen, Passerini
1708	Sterzinger Fr. Joseph
1708	Tauber Rosina
1708	Trumler Regina
1708	Witschek Georg
1709	Bimberger Christian
1709	Fuhrmann Melchior
1709	Gruber Ursula
1709	Güntinger Joh. Georg
1709	Hasenöhrl Mathias sen
1709	Hohensteiner Barbara
1709	Holler Jacob
1709	Huber Jacob
1709	Kaufhauser Ursula
1709	Latersky Franz
1709	Leinberger Sebastian

1709	Maureder Catharina
1709	<b>P. Aichner Josef</b> Pfr. KStb.
1709	<b>P. Ruetz Rainard</b> Verwalter Königshof
1709	Parmickho Martin
1709	Perchthold Laurenz
1709	Perger Catharina
1709	Posquet Maria
1709	Schilck Joh. Paul
1709	Stachlinger Wolfgang
1709	Stätzing Johann
1709	Wiltschek Georg
1709	Wochser Ursula
1710	Dämbser Gertraude
1710	Deckher Gregor
1710	<b>Gartenpalast Trautson</b> Wien VII. Prunk- treppe Stufen
1710	<b>Großes Michaelerhaus</b> Wien I. Stufen
1710	Hasenöhl Johann
1710	Herzog Rosalia
1710	Huber Gertrude
1710	Joedel Martin
1710	Lachnit Joh. Georg
1710	Latersky Joh. Baptist
1710	Nigrowiz Catharina
1710	<b>P. Sibert Norbert</b> Pfr. KStb.
1710	<b>Palais Auersperg</b> Wien VIII. Prunk- treppe, Stiegenstufen
1710	Puschneck Vitus
1710	<b>Regondi Sebastian- neuer Richter</b>
1710	Rosenberger Franz
1710	Schabauer Adam
1710	<b>Schloß Harrach</b> Bruck /Leitha NÖ. Ziegellieferung v. Tie- fenbrunner, Streif- steine, Bodenplatten v. Haresleben
1710	Schusch Blasius
1710	Schusch Georg
1711	Gruber Martin
1711	Gugler Johann
1711	Habatsch Ursula
1711	Herzog Anna Maria
1711	Kaiser Karl VI
1711	Kaufhauser Joh. Paul
1711	KURUZZEN-Kriegs- ende
1711	Leodotter Jacob
1711	<b>Mariahilfer Kirche</b> Wien VI. Stufen, usw.
1711	Markowitsch Martin
1711	Michel Martin
1711	Schiefer Georg
1711	<b>Schilck Paul-neuer Richter</b>

1711	Strauß Ursula
1711	Wagner Petrus
1712	Bernhardt Georg
1712	Haindl Johann
1712	Hasenöhl Bartolom.
1712	Kern Gregor
1712	Küfferling Justina
1712	Kugler Joseph
1712	<b>Liechtentaler Kirche</b> Wien IX. Schnecken- stiege
1712	Meganti Primus
1712	<b>P. Nicolai Leopold</b> Pfr. KStb.
1712	Passerini Anastasia
1712	Passerini Catharina
1712	Pongratz Emmerich
1712	Sasslaber Anastasia
1712	Stadler Susanna
1712	Wachtler Mathias
1712	Windfang Georg
1713	Filtz Joseph
1713	Gruber Georg
1713	Hasenöhl Mathias
1713	Horwath Regina
1713	<b>Karmeliterkirche</b> ca. Wien II. Schnecken- stiege, Stufen
1713	Kaufhauser Maria
1713	Kharner Margaretha
1713	Korniz Gregor
1713	Licowitsch Maria
1713	N. Jacob
1713	Neubauer Albert
1713	Obermayr Ma. Therese
1713	<b>P. Fraisamb Edmund</b> Verwalter Königshof
1713	<b>Palais Daun-Kinsky</b> Wien I. Portal, Säulen, Prunktreppe, Sockel- platten, Haresleben, Sasslaber, Trumler F.
1713	Paumann Anastasia
1713	Sommer Michael
1713	Sprihler Margaretha
1713	Zoggler Maria
1714	<b>Dreifaltigkeitssäule</b> Neusiedl/See Bgld. Hügel Elias
1714	Kaufhauser Joh. Georg
1714	N. Thomas
1714	Nasciwera Catharina
1714	<b>P. Eberl Christian</b> Pfr. KStb.
1714	Pichlmayr Georg
1714	Schädl Georg
1714	Schaub Martin
1714	Tauscher Martin
1714	Tiefenbrunner Lucia
1714	Tiltz Joseph
1714	Tribl Michael
1714	<b>Unteres Belvedere</b> Wien III. Stufen

1715	Floh Sebastian
1715	Geyröcker Anna Maria
1715	Gruber Mathias
1715	Hauglhammer Johann
1715	Jeller Anton
1715	Kerst Gregor
1715	<b>P. Eberl bestätigt:</b> <b>268 Pfarr-Kinder,</b> die gebeichtet u. communiciert haben
1715	<b>Palais Neupauer- Breuner,</b> Wien I. Stiegenstufen, usw.
1715	Paumann Joh. Baptist
1715	<b>Pottendorfer Kirche</b> NÖ. Portale, Gewölbe, Lisenenkapitäle, Haresleben, Trumler F. u. Sasslaber
1715	Reichardt Anton
1715	Ritschan Johann
1715	Schaffer Andreas
1715	Schaffer Georg
1715	Schöffler Regina
1715	Wietrich Clemens
1715	Winkler Gertrude
1716	Bischof Michael
1716	<b>Figarohaus</b> (Mozart) Wien I. Stiegenstufen
1716	Fischer Franz
1716	Forster Andreas
1716	Fux Ma. Anna
1716	Gruber Ma. Anna
1716	Hardmader Ambrosius
1716	Hasenöhl Philipp
1716	Juris Laurenz
1716	<b>Karlskirche</b> Wien, Großauftrag: Portale, Stiegenstufen (Kaiser- stiege) Sockel der Triumphsäulen, So- ckelplatten, Gesim- se, usw. Haresleben, Hü- gel, Sasslaber, u.a.
1716	Kiesling Georg
1716	Krazer Margaretha
1716	Maureder Joh. Paul
1716	N. Joh. Georg
1716	N. Valentin
1716	<b>P. Eberl bestätigt:</b> <b>286 Pfarr-Kinder,</b> die gebeichtet u. communiciert haben
1716	Plamberg Caspar
1716	Posch Martin
1716	Posch Rosina
1716	Redl Maria
1716	Regondi Joh. Georg
1716	Röckh Georg
1716	Roller Anna Maria
1716	Roller Eva
1716	Roller Thomas
1716	Tiefenbrunner Vitus

1716	Trauber Catharina
1717	Augschir Thomas
1717	Dämbser Dorothea
1717	Fückhler Fr. Anton
1717	Garttner Joseph
1717	Glisch Maria
1717	Grimmizer A. Maria
1717	Gurter Georg
1717	Hutter Theresia
1717	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> re. Seitenaltar <b>Pery A.</b> , rest. <b>Schilck</b>
1717	Kärner Mathias
1717	Koch Anna Maria
1717	Kreuzer Simon
1717	Löschiz Michael
1717	Mändl Jacob
1717	Mändl Johann
1717	Mändl Maria
1717	Mayrhofer Catharina
1717	Minkerl Mathias
1717	Minkerl Paul
1717	Mörner Rosina
1717	Müller Maria
1717	Pacher Maria
1717	Pasquet Johann
1717	Roller Catharina
1717	Sämmer Laurenz
1717	Schwarz Joh. Michael
1717	Trumler Johann
1717	Wolf Augustin
1718	Annon Rosina
1718	<b>Augustinerkirche</b> u. Kloster Wien I. Stiegenstufen, Hochaltar
1718	Geyröcker Georg
1718	Geyröcker Jacobina
1718	Glisch Magdalena.
1718	Grill Jacob
1718	Gurl Johann
1718	Haresleben Regina
1718	Himmelsdorfer Tomas
1718	Meganti Jacob
1718	N. Johann
1718	Orsi Thomas
1718	<b>P. Dony v. Thonberg</b> Pfr. KStb.
1718	Päll Catharina
1718	Sulzenauer Georg
1718	Sunzenauer Elisabetha
1719	Cassar Joseph
1719	Federl Sebastian
1719	Herzog Joh. Georg
1719	Hödl Catharina
1719	<b>Kaiserl. Hofstallungen</b> , ehem., Wien VII. (Museumsquartier)
1719	Lindtmayer Franz
1719	Mänglitz Jacob
1719	Markowitsch Blasius
1719	Markowitsch Maria
1719	Nessler Ignaz

1719	<i>P. Schenk Matthäus</i>
1719	<b>P. Schenk Matthäus</b> Pfr. KStb., bestätigt: <b>234 Pfarr-Kinder</b> , die gebeichtet u. <i>communiciert haben</i>
1719	<b>Palais Wilczek</b> Wien I. Brunnenbecken, Stiegenstufen
1719	Peritz Maria
1719	Peritz Martin
1719	Redl Sebastian
1719	Regondin A. Christina
1719	Rimpfl Maria
1719	Roller Magdalena
1719	Rummel Emmerich
1719	Ruschka Jacob
1719	Wämpel Juliana
1719	Winkler Joseph
1719	Zoggler Gertrude
1720	Auer Andreas
1720	Gasser Joseph
1720	Hammerschmied Ad.
1720	Harwax Melchior
1720	<b>Herzogenburger Hof</b> Wien, Schneckenstiegen, Stufenstein
1720	Huber Ambrosius
1720	Juschitz Michael
1720	<b>Kaisersteinbrucher Hochaltar</b> aus Kaiserstein, Hügel E. Schilck P., Trumler F., Sasselaber S. Winkler J.
1720	Kath Markus
1720	Kaufhauser Laurenz
1720	Koch Franz
1720	Kürning Joseph
1720	<b>Laxenburg NÖ.</b> ehem. Schloß, jetzt Kloster d. Schwestern z. H†, Stiegenstufen, Bodenplatten
1720	Mäzlin Ma. Eva
1720	<b>Palais Bartolotti-Partenfeld</b> , Wien Graben, Stiegenstufen, Portal
1720	Porschech Elisabeth
1720	Reßlin Catharina
1720	<b>Schloß Belvedere-Oberes</b> , Wien III. Prunktreppe, Stiegenstufen, Atlantensockel, Sphingensockel, Brunnenbecken d. Gartenanlage
1720	<b>Stift H†</b> NÖ Brunnen, Sakristeihof
1720	Stotzinger Johann
1720	Strauß Georg
1720	Winkler Vitus
1720	<b>Zu den 7 Schwer-</b>

	<b>tern</b> , Wien I. Stufen
1720	Zupfer Georg
1721	Kraus Karl
1721	Mischitz Gregor
1721	Muschlitz Magdalena
1721	Prickhart Thomas
1721	Schreiber Ant. Joseph
1721	Steidlin Maria
1721	Windlichter Gregor
1722	Bergerin Sabina
1722	Hauptmanneck Johann
1722	Hauptvogel Mathias
1722	Heller Clara
1722	<b>Hügel Elias-neuer Richter</b>
1722	<b>Kaiserl. Bauten</b> , Hügel Elias
1722	Kaufhauser Maria
1722	Koch Maximilian
1722	Kral Wolfgang
1722	Minkerl Gertraud
1722	<b>P. Hauer Gerhard</b> Pfr. KStb.
1722	Peritz Gregor
1722	Peritz Jacob
1722	Peyerl Martin
1722	Rummel Adam
1722	Schäbl Johann
1722	Strobl Johann
1722	Sünzenauer Magda.
1722	Wachtler Pangratz
1722	<b>Wohnhaus</b> Weihburgg. 14 Wien I. Stufen
1723	Abt Johann
1723	Amaß Mathias
1723	<b>Cavrianisches Haus</b> , Wien I. Stiegenstufen
1723	<b>Dreifaltigkeitssäule</b> Sommerein NÖ., Hügel Elias
1723	Gritsch Laurenz
1723	Janisch Helena
1723	Kral Catharina
1723	Kral Regina
1723	Mader Michael
1723	<b>P. Vitali Raimund</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1723	Peitel Martin
1723	Pekundt Johann
1723	Pönisch Maria
1723	Schmidt Friedrich
1723	Sparer Michael
1723	Thoma Gertrude
1723	<b>Torbogen</b> v. Hügel Elias, jetzt in Sommerein
1723	Winkler Joseph
1723	Winkler Mathias
1724	Flaschütz Martin
1724	Gutschier Thomas
1724	Kral Rosina
1724	Lux Joh. Georg

1724	<b>Palais Erdödy-Fürstenberg</b> , Wien I. Stiegenstufen
1724	Pichlmayer Catharina
1724	Schmidt Maria
1724	<b>Schwarzenberghäuser</b> Wien III. Stiegenstufen
1724	Straußenbrecher Georg
1724	Tultsch Sixtus
1724	Winkler A. Christina
1724	<b>Zu den 5 Kronen</b> , Wiener Wohnhaus, großes Stiegenhaus, Kaiserstein-Stufen m. Muscheleinschlüssen
1725	Greuner Gertrude
1725	Heusler Mathias
1725	Hienal Johann
1725	Hutter Georg
1725	<b>Pfarrkirche Winden</b> am See, Bauleitung Hügel E. Turmhelme, Gesimse, Fenster- u. Portalgewände
1725	Sadler Catharina
1725	Sommerer Georg
1725	Tultsch Magdalena
1725	Tultsch Sixtus
1725	Wachter Martha
1725	Winkler Eva Rosina
1725	<b>Wohnhaus Chr. Gluck</b> , Wiedner Hauptstr. 32 Wien IV. Schneckenstiege
1725	Zöcha Adam
1726	Huber Bartholomäus
1726	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> St. Maria-Glocke v. ehrl. Handwerk gestiftet
1726	Lentz Sebastian
1726	<b>P. Frieweiss Ladislaus</b> Pfr. KStb.
1726	<b>Reichskanzleitrakt</b> Hofburg Wien I. Hügel E. u.a. Kaiserstiege
1726	Schindlauer Adam
1726	Stadler Ma. Anna
1726	Strückler Walpurga
1727	<b>Erstmals Hofsteinmetz Hügel</b>
1727	Fischer Anna Maria
1727	Fux Franz
1727	Gerner Joh. Georg
1727	Gritsch Franz
1727	Haunzwickl Mathias
1727	Jautner Magdalena
1727	Juschitz Thomas
1727	Madlin A. Christina
1727	Rieff Catharina
1727	Wallin Regina

1727	Zipf Jacob
1728	Abt Mathias
1728	<b>Abt Robert Leeb</b>
1728	<b>Barockhaus</b> Schulhof 4 Wien I. Portal, Stiegenstufen
1728	Dierin Catharina
1728	Gernerin A. Maria
1728	Gritsch Joh. Paul
1728	Harwax Gertrude
1728	Hauglhammer Joh. Georg
1728	Hauptmanneck Joh. Georg
1728	Hutter A. Maria
1728	Koch Joh. Baptist
1728	Kochin Theresia
1728	Kürning Tobias
1728	Leitgeb Joseph
1728	Paschcabeth Catharina
1728	Redl Joh. Georg
1728	Ritter Heinrich
1728	Rummel Martin
1728	<b>Salesianerinnenkirche</b> u. Kloster Rennweg Wien III., Bodenplatten, Stiegenstufen
1728	Schwabauer Joh. Joseph
1728	Steidl A. Catharina
1728	Steidl Johann
1728	Steiner Carl
1728	Steiner Joseph
1728	Tetzl Laurenz
1728	Tiefenbrunner Therese
1728	Weixelbaum Catharina
1728	Welicowitsch Cath.
1728	Welicowitsch Mathias
1729	Dänkerin Helena
1729	<b>Dreifaltigkeitssäule</b> Stift H†, NÖ. Hügel E.
1729	<b>Gartenpalast Harrach</b> Ungargg. Wien III. Hauptportal, Trumler F.
1729	Heusler Anna
1729	<b>Josephsbrunnen</b> , Hoher Markt in Wien I. <b>Hofsteinmetzmeister</b> Hügel Elias
1729	Juschitz Mathias
1729	Legat Primus
1729	Ränckher Andreas
1729	Ritter Jacobina
1729	Wieser Joseph
1729	<b>Winterreitschule</b> der Hofburg Wien, mehrere Stiegen
1730	<b>Allg. Krankenhaus</b> Wien IX., Prunktreppe
1730	Capeller Adam
1730	Cassar Leopold
1730	Cremserin Dorothea

1730	Gerbler Balthasar
1730	Gerner Martin
1730	Geyröcker A. Maria
1730	Geyröcker Anastasia
1730	Gruber Franz
1730	Hügel Ma. Elisabetha
1730	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> Kanzel, (nach 1945 zerstört?)
1730	Kornöck Gertrude
1730	Kriegler Jacob
1730	Madasch Mathias
1730	Markowitsch Eva Maria
1730	<b>P. Gastager Balthasar</b> Pfr. KStb.
1730	<b>Palais Lamberg</b> , sog. <b>Kaiserhaus</b> in Wien I. Stiegenstufen
1730	Pösser Michael
1730	Romelmayr Martin
1730	Rummel Johann
1730	<b>Schloß Kittsee</b> , Bgld. ca. Prunktreppe, Stiegenstufen
1730	Steierl Johann
1731	Annon Joseph
1731	Aschmann Georg
1731	<b>Gartenpalast Harrach</b> , Wien III. Ungargg., Stiegenstufen, Sockelplatten, Tür- Fenstersteine, Gesimse, Torbogen, Schlußstein, <b>Hügel E.</b>
1731	Geyröcker Mathias
1731	Graf J. Ferdinand v. Pergen
1731	Huber Georg
1731	<b>Mönchhofer Pfarrkirche</b> Bauleitung + Hochaltar Hügel E.,
1731	N. Margaretha
1731	Peritz Andreas
1731	Rötlin Maria
1731	Schäpfl Philipp
1731	Schmatz Paul
1731	Wachtler Theresia
1732	Abt Franz
1732	Aygner Johann
1732	Dieberger Ma. Magda.
1732	Flaschütz Anastasia
1732	Götzell Joseph
1732	Gritsch Gallus
1732	Heidler Ma. Elisabetha
1732	Heidler Sebastian
1732	Hügel Francisca
1732	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> Marienaltar, Hügel E., Mensa 1968 n. Hundsheim verkauft
1732	Kellner Paul
1732	Kießlin Maria
1732	<b>Kleines</b>



	<b>Michaelerhaus</b> Wien I. Stiegenstufen
1732	N. Bartholomäus
1732	Niedermayer Mathias
1732	Paschcobeth J. Bapt.
1732	Petschir Thomas
1732	<b>Piaristenkloster</b> Wien VIII. Stiegenstufen
1732	Rammelmayer Martin
1732	Vogel Jacob
1732	Wolfin Catharina
1733	Feyertag Simon
1733	Fischer Paul
1733	Hauglhammer Fidelis
1733	<b>Hofburg</b> Wien I., <b>Große Dienststiege</b> Augustinertrakt zur Hofbibliothek, Stufenstein, Bodenplatten
1733	Kellner Paul
1733	<b>P. Fronhofer Nicolaus</b> Pfr. KStb.
1733	Pekundt Jacob
1733	Wolf Joh. Georg
1734	Hameder Adam
1734	<b>Hofburg Wien</b> , Balkone Reichskanzleitrakt, <b>Hügel Elias</b>
1734	Hoffbäuerin Barbara
1734	Hügel Franz Daniel
1734	Hupfer Johann
1734	<b>Kaiserl. Hofkammer</b> Hofburg Wien
1734	Kellner Elisabetha
1734	Kölbl Martin
1734	Orbath Johann
1734	Pilcher A. Maria
1734	Ponitschin Eva
1734	Sammeneck Georg
1734	Schilck Joh. Paul
1734	Wirschitzer Johann
1735	Fischer Elisabetha
1735	Flach Philipp
1735	Geier Maria
1735	Grügler Joseph
1735	Gubier Eva
1735	Güntinger Joh. Georg
1735	Herzog Catharina
1735	Huber Georg
1735	Huetter Maria
1735	Kutscher Thomas
1735	Leiser Gregor
1735	Markowitsch Paul
1735	Schauer Barbara
1735	Schwabauer Mathias
1736	Grügler Jacob
1736	Grügler Ursula
1736	Haas Franz
1736	Hügel Josef Elias
1736	Hutter Andreas
1736	<b>Mönchhofer Pfarr-</b>

	<b>kirche</b> , Hochaltar, Hügel E.
1736	<b>P. Siebenbürger Sebastian</b> † KStb.
1736	Prosilk Theresia
1736	Schiffer Johann
1736	Schön Joh. Georg
1736	Schöner Joseph
1736	Schwarzin Maria
1736	<b>WEGKREUZ</b> , verschwunden
1736	Welicowitsch Mathias
1736	Winkler Carl
1736	<b>Winkler Joseph-neuer Richter</b>
1736	Wolf Rosina
1736	Zainer Joh. Georg
1737	Böck Thomas
1737	Dirmayr Johann
1737	Dunst Balthasar.
1737	Lechner Mathias
1737	Locan Joseph
1737	Markowitsch Maria
1737	Mayr Jacob
1737	Pelmayr Maria
1737	Prandl Simon
1737	Steiner Maria
1737	Tatzber Theresia
1737	Waizin Ma. Anna
1737	Winkler Leopold
1737	Winkler Ma. Anna
1737	Zipfin Ursula
1738	Annon Elisabeth
1738	<b>Bruck/Leitha</b> Pfarrkirche Hauptwand-Hügel Joh. Georg
1738	<b>Churhaus, St. Stephan</b> Stufen
1738	<b>Donnerbrunnen</b> Mehlmarkt Wien, Brunnenbecken
1738	Eggendorfer Franz
1738	Feichtinger Simon
1738	Gillner Joseph
1738	Gindhart Joseph
1738	Hittendorfer Christoph
1738	Hügel A. Catharina
1738	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> Seitenkapelle m. Kreuzaltar <b>Hügel E</b> m. Meisterzeichen. <b>Hofkunst in Provinz</b>
1738	Laterkin Anastasia
1738	Nachtnebel Ignaz
1738	Nagl Catharina
1738	Paumann Valentin
1738	Peritzin Elisabeth
1738	Schauer Mathias
1738	Schubart Florian
1738	Schuss Jacobina
1738	Sellner Mathias
1738	Stadler Wolfgang

1738	Trumler Catharina
1739	Claus Mathias
1739	Huber Paul
1739	Matthofer Albert
1739	Paschcobeth Apollonia
1739	Paumann Catharina
1739	Paur Joh. Michael
1739	Pleier Joh. Adam
1739	Ruschin Helena
1739	Schweitzer Mathias
1739	<b>Stiftskirche</b> (Garnison-) Wien VII. Sakristei- u. Emporenstiege
1739	Wirschitzer Elisabeth
1740	Allesguets Magdalena
1740	Andert Jacobus
1740	<b>Basilikenhaus</b> Wien I. Stiegenstufen
1740	Dalitsch A. Maria
1740	Dunst Christoph
1740	Flaschütz Catharina
1740	Frank Johann
1740	Geislerin Elisabetha
1740	Grandi Jacob de
1740	Gruberin Ma. Anna
1740	<b>Hügel-Kreuz</b> , jetzt Königshof
1740	Hurvazeg Jacob
1740	Kaufhauser Paul
1740	Niedermüllner Adam
1740	<b>Österr. ERBFOL-GEKRIEG</b>
1740	Paumannin Anna
1740	Zenzenauer Ma. Cath.
1740	<b>Zu den 3 großen Kronen</b> , Breite G. 11 Wien VII. Stiegenstufen, Bodenplatten
1741	Fabian Simon
1741	Geierin Sabina
1741	Graßmann Joh. Georg
1741	Gruber Joh. Georg
1741	<b>Königin Maria Theresia</b> v. Ungarn u. Böhmen etc. Pragmatische Sanktion nicht anerkannt v. Preußen, Bayern, Spanien u. Venedig
1741	Linizhuber Mathias
1741	Mader Martin
1741	<b>P. Eberl Christian</b> Verwalter Königshof
1741	<b>P. Zimmermann Placi.</b> Pfr. KStb.
1741	Pekundtin Magdalena
1742	Bauer Sebastian
1742	Geißler Johann Gott
1742	Höflinger Michael
1742	Höllwarth Jacob
1742	Kändl Georg

1742	Paumannin Catharina
1742	<b>Purbacher St. Anna</b> Kapelle, Hochaltar Hügel Elias
1742	Regondin Catharina
1742	Seebacherin A. Maria
1743	Annonin Elisabeth
1743	<b>Elisabethinenkirche</b> u. Kloster Wien III. Stiegenstufen
1743	Gantner Johann
1743	Grabner Joh. Caspar
1743	Haininger Laurenz
1743	Herzogin A. Maria
1743	Kohlmannin Ursula
1743	<b>P. Vogel Martin</b> Pfr. KStb.
1743	<b>Schloß Hetzendorf</b> Wien, Prunkstiege
1743	<b>Schloß Schönbrunn</b> Wien, Gr.weiße Stiege u. geheime Stiege
1743	Schrott Johann
1743	Schuster Joh. Georg
1743	Tiefenbrunner Mathias
1744	Binderitsch Maria
1744	Hasenöhrlin Ma. Eva
1744	Huber Martin
1744	<b>Kaisersteinbrucher</b> <b>Wallfahrtskapelle</b> MARIA SCHNEE
1744	Later skin Anna
1744	Mayr Carolus
1744	Radmannin Helena
1744	Winkler Sebastian
1745	<b>Bruder Link Conrad,</b> <i>Einsiedler in KStb.</i>
1745	Fischerin Anna
1745	Höllmantl Georg
1745	Hordnerin Catharina
1745	Kaiser Franz I. (Franz Stephan v. Lothringen, Gemahl Maria Theresias)
1745	<b>Kaisersteinbrucher</b> <b>Kirche</b> , Barockisie- rung u. Erweiterung, 2 Türme, Westfassade m. geschwungenem Mittelgiebel u. Figu- renschmuck
1745	Kögl Michael
1745	<b>Königshofer Kapel- le</b> , Sockel, Ge-simse, Tür- Fenster-steine, Kapitelle u. Kartu- schen, <b>Hügel E.</b>
1745	Manhart Leopold
1745	Mascon Franz
1745	Rummelin Eva Maria
1746	Abbatin Magdalena
1746	Corschomin Ma. Anna
1746	Hofhausl Mathias

1746	Kazisberger Elisabeth
1746	Killian Valentin
1746	Licibin Eva
1746	<b>Schloß Esterhazy</b> Eisenstadt, Brücke über Schloßgraben
1746	<b>Schloß Schönbrunn</b> Wien, Kapellenstiege
1746	Tiefenbrunner Mathias
1746	Walch Franz
1747	Ändel Johann
1747	<b>Bruderschaft der Hll.</b> <i>Sebastian u. Rochus in</i> <i>KStb.</i>
1747	Haininger Paul
1747	Heinichin Elisabeth
1747	Jäger Laurenz
1747	Kärnerin Margaretha
1747	Köberlin Rosalia
1747	Markowitsch Theresia
1747	<b>P. Lindemayer</b> <b>Georg</b> Pfr. KStb.
1747	Petz Mathias
1747	Prandlin Eva Maria
1747	Pregler Christian
1747	Rebholz Mathias
1747	Schmidt Mathias
1747	<b>Stift H† NÖ.</b> Kreuz- weg, Sockelsteine, Türstafel, -gewände, Stiegenstufen, <b>Hügel</b> <b>Elias</b>
1747	<b>Stift H† Wiener Tor,</b> Hügel Elias
1747	<b>Ungar. Hofkanzlei</b> Wien I. Prunktreppe
1747	Welicowitsch Theresia
1748	Gernerin A. Maria
1748	Krebingerin Eva
1748	Pichler Bartholomäus
1748	Pichler Michael
1748	<b>Regondi Joh. Bap- tist - neuer Richter</b>
1748	Schwab Martin
1748	Sichel Johann
1748	Wietrich Joseph
1748	Zellenhofer Ma. Anna
1749	Amasin Maria
1749	<b>Barnabitenkloster</b> Wien I. (Michaeler- kolleg) große Stiege, Stufenstein. Hügel A.
1749	Gehmacher Joh. sen.
1749	Hauptmann A. Maria
1749	Hirsch Anton
1749	Hönigmayr Sebastian
1749	<b>Hügel Elias-neuer</b> <b>Richter</b> (2. Amtszeit)
1749	Kaufhauser Elisabetha
1749	<b>P. Oberpauer Anton</b> Pfr. KStb.
1749	Perger Andreas
1749	<b>Schloß Schönbrunn,</b>

	blaue Stiege als Prunktreppe
1749	Schwarz Paul
1749	Schwarzenbarth Franz
1749	Schwarzin A. Maria
1749	Wachtlerin Catharina
1749	Zierl Petrus
1749	<b>Zum schwarzen</b> <b>Mohren</b> , Burgg. 19 Wien VII. Wendel- treppe
1750	Cassar Johann
1750	Corschom Jacob
1750	Flaschütz A. Maria
1750	<b>Hofburg</b> Wien I. Schweizertrakt Sä- enstiege, Stufenstein
1750	Kastner Fr. Anton
1750	Kochin A. Maria
1750	Kowalt Andreas
1750	Kowaltin A. Maria
1750	Leitgeb Philipp
1750	Lorsambin Elisabeth
1750	Meidl Heinrich
1750	<b>Palais Rottal</b> Wien I. Prunktreppe, Stufen
1750	Reichkarnin Maria
1750	Rummelin Eva
1750	Schlaffer Joseph
1750	Schlafferin Elisabeth
1750	<b>Schloß Schönbrunn</b> Wien, Steinmetzar- beiten <b>Regondi J. B.</b>
1750	Schönnin Ma. Anna
1750	Schweizerin Maria
1750	Steidl Johann
1750	<b>Stotzing Pfarrkirche</b> Hochaltar, Hügel Elias <i>Hofkunst i. der Provinz</i>
1750	Thurner Johann
1750	Walch Georg
1751	Baumgartner Franz
1751	Bindter Christian
1751	<b>Böhmische Hof- kanzlei</b> Wien I. Put- ten-Stiege, Stufen- stein
1751	Dunstin Eva Maria
1751	Engerin Cunigunde
1751	<b>Erzbischöfl. Palais</b> Wien, Feststiege, Stu- fenstein
1751	Gehmacher Joh. jun.
1751	<b>Hofburg</b> Wien I. Bot- schafterstiege, Stu- fenstein
1751	Klopp Andreas
1751	Minkerlin A. Maria
1751	Münzer Joh. Michael
1751	<b>Peterskirche</b> Wien I. Sockelsteine, Stufen
1751	Pfeffer Gregor
1751	Posquetin A. Maria

1751	Radschödl Vitus
1751	Roll Melchior
1751	Tarnerin Maria
1751	Thurnerin Gertrude
1751	Ullmannin Barbara
1751	Winklerin Anastasia
1752	Bachmayer Joh. Georg
1752	Baumgartner Martin
1752	<b>Bruder Millberger Crispin</b> Einsiedler in KStb.
1752	Gutmann Johann
1752	Häkl Georg
1752	Hauptmanneck Elisab.
1752	<b>Hofburg</b> Wien I., Balkon Leopoldinischer Trakt, Tragsteine, Gesimse, Architrav, Hügel E. ?
1752	<b>Hofburg</b> Wien, Amalientrakt Adlerstiege, Stiegenstufen
1752	Jägerin Theresia
1752	Kainin Catharina
1752	Kläberer Johann
1752	Lechnerin Ursula
1752	Leister Jacob
1752	Lorsamb Jacob
1752	Naszvady Johann v. Stuhlrichter in Moson
1752	Prandlin Gertrude
1752	Radschödl Simon
1752	Schmid Michael
1752	Schwägerin Ma. Anna
1752	Sellnerin A. Maria
1752	<b>Strickner Joh. Michael - neuer Richter</b>
1752	Synn Albert
1752	<b>Trienter Hof</b> , Wiener Wohnhaus, Stiegenstufen
1752	Wietrichin Magdalena
1752	Zottlin Sophia
1753	Cassarin Elisabeth
1753	Cichini Franciscus Antonius v. kaiserl. königl. Postmeister in Wimpassing
1753	Ghorsamb Jacob
1753	Haininger Laurenz
1753	Kaufhauser Johann
1753	Kläberer Johann
1753	Klingerin Theresia
1753	Kochin Catharina
1753	Kollonitschin A. Maria
1753	Kowaltin Francisca
1753	Krammer Martin
1753	Laterky A. Maria
1753	Lechnerin A. Maria
1753	Leinwatherin Maria
1753	Leister Joh. Adam
1753	Maderin Elisabeth

1753	Markowitschin Barbara
1753	<b>P. Cooper Laurenz</b> Pfr. KStb.
1753	Pichler Paul
1753	Prandlin Theresia
1753	Ritter Thomas
1753	Salomon A. Catharina
1753	Salomon Anton
1753	<b>Schloß Laxenburg</b> NÖ. Neubau: <b>Blauer Hof</b> , Säulenhalle, Stiegenstufen
1753	Schusterin A. Maria
1753	Sellner Johann
1753	Steidl Joseph
1753	Thurner Johann
1753	Tiefenbrunner A. Maria
1753	Wallisch Mathias
1753	Weidbacher Benedict
1753	Weidingerin Catharina
1753	Wietrichin Regina
1753	Winkler Anton
1753	Winkler Carl
1754	Cassar Paul
1754	Feitschinger Anton
1754	Ghorsambin Theresia
1754	Glockbauer Joseph
1754	Gogoditsch Mathias
1754	Hauptmanneck Gertr.
1754	Kaufhauser Adam
1754	<b>P. Mayr Carl</b> Verwalter Königshof
1754	Peyerl Joh. Georg
1754	Tiefenbach Catharina
1754	Wieserin Elisabeth
1755	Baumgartner Joseph
1755	Doll Johann
1755	Fiedler Johann
1755	Götzin Catharina
1755	Hügel Elias †
1755	Hügelin Catharina
1755	Mader Balthasar
1755	Nußbaum Michael
1755	Paschcobeth Anton
1755	Peyerlin Catharina
1755	Rollin Theresia
1755	Schwarzbauer Susan.
1755	Sellner Mathias
1755	Wasserbauer A. Maria
1755	Weidbacher Mathias
1756	Brunner Mathias
1756	Felicowitzin Catharina
1756	Fridt Franz v.
1756	Fridtin Catharina
1756	Gehmacher Elisabeth
1756	Holzmanin Eva Maria
1756	Höllmändlin Catharina
1756	Hurterin Anna
1756	Kaufhauser Anton
1756	Lagner Mathias
1756	Lechner Joseph
1756	<b>P. Mantelli v. Nor-</b>

	<b>bert</b> Pfr. KStb.
1756	<b>P. Mayer Guido</b> Pfr. KStb.
1756	Peterschütz Bartholomäus
1756	Sellner Mathias
1756	Sellnerin A. Maria
1756	Tullinger Peter
1756	Turinsky Theresia
1757	Annonin Anastasia
1757	Kraus Johann
1757	Leuthgebin Elisabeth
1757	Petsch Philipp
1757	Markowitschin Maria
1757	<b>P. Gehmacher Malachias</b> Pfr. in H†
1757	Parfuhs Joseph
1757	Rummelin A. Maria
1757	Sünzinger Eva
1757	Weber Mathias
1758	Bauerin Barbara
1758	Götz Joseph
1758	Haindl Jacob
1758	Hauglhammer Barbara
1758	Jungwirth Bernhard
1758	N. Catharina
1758	Neukirchner Simon
1758	Rathner Mathias
1758	Trattnerin Juliana
1758	Tullingerin Rosalia
1758	Wibaldoffsky Joseph
1758	Zach Joh. Georg
1759	Bergerin Ursula
1759	<b>P. Gehmacher Fabian</b> Pfr. Loretto, Esterháza
1759	Peritz Mathias
1759	Pruckner Mathias
1760	Andertin Catharina
1760	<b>Bruderschaft d. Hl. Christenlehre</b> in KStb.
1760	Fischer M. Nicolaus
1760	Fuehser Georg
1760	Jani Joseph
1760	Koch Franz
1760	Meißlin A. Maria
1760	Preßburg Slowakei, <b>Palais Grassalkovich</b> (Palast d. Präsidenten) Feststiege, Stufenstein
1760	Rupp Mathias
1760	Schnagl Andreas
1760	Steidlin Anastasia
1760	Steidlin Magdalena
1760	Süberin Magdalena
1761	Braunböck Theresia
1761	Buxbaum Michael
1761	Dunst Laurenz
1761	Fröhlichin Rosina
1761	Götzin Helena
1761	Hauer Carl

1761	Hintz Anton
1761	Krenzelsauer A. Maria
1761	Markowitsch Theresia
1761	Millner Martin
1761	Moserin Catharina
1761	<b>Nestroys Geburts-</b> <b>haus</b> , Wien II. Stiegenstufen
1761	<b>P. Markt Malachias</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1761	<b>Schloß Esterházy</b> Eisenstadt, Hauptstie- ge, Stufenstein, <b>Strickner J.M.</b>
1761	Trumlerin Catharina
1762	Baumann Adam
1762	Heldweinlin Sophia
1762	Kleiber Laurenz
1762	Klempay Martin
1762	Mayrin Eva
1762	Paumann Adam
1762	Peitel Joh. Georg
1762	Penningerin Justina
1762	Radschödlin Catharina
1762	Schuster Joseph
1762	Schusterin Ursula
1762	Töckerin Gertrude
1762	Wieserin A. Maria
1762	Winkler Franz Leopold
1763	Güntinger Laurenz
1763	Madlin Anastasia
1763	Müllner Michael
1763	Nalicich Anastasia
1763	Postl Mathias
1763	Prickler Franz
1763	Prokopofsky Albert
1763	Rosen Franz Joseph
1763	<b>Schloß Esterháza</b> , Ungarn, Stufen usw.
1763	Welicowitsch Theresia
1764	Bauer Joachim
1764	Blimich Joh. Baptist
1764	Cassar Michael
1764	Cassarin Anna
1764	Clausin Rosina
1764	Hainingerin Elisabeth
1764	Hasenöhrle Jacob
1764	Hatzenberger Joseph
1764	Hüberlin A. Maria
1764	Hums Paul
1764	<b>Kaunitzschlössl</b> Rennweg Wien, später im Sacre Coeur, Stiegenstufen
1764	Kraus Joseph
1764	Mayr Anton
1764	Mayr Georg
1764	Pollak Augustin
1764	Riedl Michael
1765	Annonin Juliana
1765	Bachmayer Joseph
1765	Felber Anton

1765	Hunger Paul
1765	Illinger Adalbert
1765	Kaiser Joseph II. Mitregent v. Maria Theresia (Mutter)
1765	Madle Martin
1765	<b>Pfarrkirche St. Josef</b> Wien IV. Sohlbänke, Sockelsteine, Gesim- se, usw.
1765	Schneider Philipp
1765	Tiefenbrunnerin Ursula
1765	Wibaldofsky Magda.
1765	Wittmann Adam
1766	<b>Gehmacher Johann-</b> <b>neuer Richter</b>
1766	Gehmacher Karl
1766	Haindlin A. Maria
1766	Höllmantl Sigismund
1766	<b>P. Komanovics Eme-</b> <b>rich</b> <i>Verwalter Kö-</i> <i>nigshof</i>
1766	Rupp Johann
1766	Rupp Mathias
1766	Ruppin Cunigunde
1766	Ruppin Francisca
1766	Schweinberger Vitus
1767	Floh Philipp
1767	Flohin A. Maria
1767	<b>Hofburg</b> Wien I. Treppe zum Prunksaal der Hofbibliothek
1767	Kalnberger Elisabetha
1767	Mayr Joseph
1767	Nagl Gregor
1767	Schád Johann
1767	Schádin A. Maria
1767	Schlafferin Elisabeth
1767	Wendl Sebastian
1768	Hauglhammer Magda.
1768	Margl Jacob
1768	Markowitsch A. Maria
1768	Markowitsch Joseph
1768	<b>P. Pauli d. Thaddäus</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1768	Parfuhs Johann
1768	Preßburg Slowakei, <b>Palais Mirbach</b> , Ro- koko-Prunktreppe, Stufenstein
1768	<b>Salvatorianerkolleg</b> , Barnabitenng. 14 Wien VI. Stiegenstufen
1768	Schütz Johann
1768	Weinkopfin A. Maria
1768	<b>Wohnhaus</b> <b>Schönlaterng. 8</b> Wien I., Stiegenstufen
1769	<b>H Hof</b> Wien I. meh- rere Stiegen-häuser, Stufenstein, Boden- platten
1769	Krattwohlin Barbara

1769	Madle Joseph
1769	Markowitsch Theresia
1769	<b>P. Mayr Rainard</b> <i>Pfr.</i> <i>KStb.</i>
1769	Parfuhs Mathias
1770	Andorthin Maria Anna
1770	Binderin Ma. Anna
1770	Krausin Rosalia
1770	<b>Melker-Stiftshof</b> Wien I. Stiegenstufen, Bodenplatten
1770	Pindterin Ursula
1770	Pöhm Joseph
1770	Pollak Wenzel
1770	Schneider Stephan
1770	Trüchtlin A. Maria
1770	Wiedenhofer Paul
1770	Zierlin Ma. Anna
1771	Berger Franz
1771	Edlerin A. Maria
1771	Hackenberger Joseph
1771	Hackenberger Justina
1771	Jinek Georg
1771	Krischänitsch Cath.
1771	Maultsch Paulus
1771	<b>P. Pongratz Wolf-</b> <b>gang</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1771	Schreyer Martin
1771	Zierlin Magdalena
1772	Baumgartner A. Maria
1772	Felberin Regina
1772	Grabnerin Magdalena
1772	Lachmichin Francisca
1772	Margl Paul
1772	Rupp Laurenz
1772	Schnur Paul Joseph
1772	Stöckl Joseph
1773	Bindterin Barbara
1773	Christlmayr Jacob
1773	Götz Georg
1773	Grössingerin Barbara
1773	Haas Philipp
1773	Haasin Magdalena
1773	Hasenöhrle Eva
1773	Hoferin Catharina
1773	Kraus Philipp
1773	Mautsch Paul
1773	<b>P. Schwickhart</b> <b>Ambrosius</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1773	Schreyer Anna
1773	<b>Schublackasten-</b> <b>Haus</b> Freyung Wien, Stiegenstufen, Boden- platten
1773	Wiedenhofer Magdal.
1773	Ziegler Elias
1774	Brändlin Elisabetha
1774	Fabrici Johann
1774	Hofmann Joseph
1774	Hohenwald Antonia
1774	Kaufhauserin Eva
1774	Moysi Carl

1774	<b>P. Hutter Balthasar</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1774	<b>P. Markt Malachias</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1774	Pöhm Joseph
1774	Schramseys Joseph
1774	Siegl Johann
1774	Weinkopf Laurenz
1774	Ziegler Ignaz
1775	Bayerin A. Maria
1775	Hasenöhrl Jacob
1775	Herzig Mathias
1775	Hinterberger Augustin
1775	Martinati Ambrosius
1775	Martinatin Catharina
1775	Oberer Christina
1775	<b>P. Greiner Bonifaz</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1775	Pekundtin A. Maria
1775	Ponrädl Johann
1775	Radenetter Mathias
1775	Rupp Laurenz
1775	<b>Schönbrunn Schloßpark Gloriette</b> , Spolien Schloß Neugebäude, Säulen, Bodenplatten, Mauerverkleidung, Stufen
1775	Weigel Stephan
1776	Bächler Joseph
1776	Bauerin Rosina
1776	Brenneysin Christina
1776	Dutschka Mathias
1776	Dutskin Sophia
1776	Gabatischin Elisabetha
1776	Gröbner Johann
1776	Hanas Franz
1776	Hasenhietl Franz
1776	Kappin A. Maria
1776	Krammer Paul
1776	<b>P. Mayr Rainard</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1776	Pansipp Laurenz
1776	Peitel Mathias
1776	Peyerlin Ma. Anna
1776	Pollak Wenzel
1776	Zinck Joh. Georg
1777	Chittrain Magdalena
1777	Christlmayr Johann
1777	Kaufhauserin A. Maria
1777	Koch Joseph
1777	Paumannin Eva
1777	<b>Schönbrunn Schloßpark, Obeliskenbrunnen</b> , Wandverkleidung d. Umganges
1777	Schreyer Adam
1777	Stigleithner Franz
1777	Ursprung Joseph
1778	Cassar Theresia
1778	Duschkkin Catharina
1778	Dutschka Anna

1778	Ecker Georg
1778	Floh Joh. Baptist
1778	Gehmacher Franz
1778	Gröbner A. Maria
1778	Haas Joh. Michael
1778	Haindl Magdalena
1778	Herzig Joh. Georg
1778	Juschitzin Maria
1778	Kaindl A. Maria
1778	Kaindl Andreas
1778	Krammer Joseph
1778	Margl Maria
1778	Margl Theresia
1778	Meidl Ma. Anna
1778	Meidl Magdalena
1778	<b>Nagl Gregor-neuer Richter</b>
1778	Pansipp Joh. Evang.
1778	Peinrucker Joh. Baptist
1778	Peinrucker Joh. Georg
1778	Pöhm A. Maria
1778	Pöhm Anton
1778	<b>Schönbrunn Schloßpark Römische Ruine</b> , tw. Spolien v. Schloß Neugebäude
1778	Schreyer Magdalena
1778	Schreyer Rosalia
1778	Stöckl Joseph
1778	Stöcklin Catharina
1778	Weidbacher Mathias
1778	Weinkopf Euphrosina
1778	Weinkopf Joseph
1778	Wiedenhofer Joh. Baptist
1778	Winkler Catharina
1778	Winkler Elisabeth
1779	Baumannin Eva Maria
1779	Buntradel Stephan
1779	Sitz Michael
1779	Worrel Joh. Nep
1779	Ziegler Georg
1780	Bauernhäusel Sebast.
1780	Hauser Andreas
1780	Lachmich Francisca
1780	<b>Liechtensteiner Hof</b> , Wien XII. Außentreppe
1780	Margl Mathias
1780	Maurer Mathias
1780	Pernauer Gregor
1780	<b>Schönbrunn Schloßpark Neptunbrunnen</b> , Wandverkleidung
1780	Starglin Theresia
1781	Duschkkin Elisabetha
1781	Eckh Joh. Georg
1781	Glasel Joh. Baptist
1781	Glasel Simon
1781	Kaufhauser Franz
1781	Markowitsch Elisabeth
1781	Miespauer Andreas

1781	Miespauerin A. Maria
1781	<b>Pfarrer Kugler Michael Rohrbach</b>
1781	Pricklerin Elisabeth
1781	Tiefenbrunner Theresia
1781	Trittinger Catharina
1781	Weidbacherin A. Maria
1781	Ziegler Franz Xaver
1782	Heischmann Martin s.
1782	Krämmner Johann
1782	Markowitsch Martin
1782	Parfuhsin Catharina
1782	Pauerhäusel Sebastian
1782	Pricklerin Theresia
1783	Gehmacherin Theresia
1783	Haasin Magdalena
1783	Höflin Rosalia
1783	Illés Stephan v.
1783	<b>Josephinum</b> Wien IX. Stiegenstufen
1783	Königstätter Joseph
1783	Laschin Catharina
1783	Maller Michael
1783	<b>Palais Pallavicini</b> Wien I. Stiegenstufen
1783	<b>Reform. Stadtkirche H.B.</b> Wien Dorotheerg. Stiegenstufen
1783	Ruppin Francisca
1783	<b>Schloß Esterháza</b> , Ungarn, Steinlieferung
1783	Weinkopfin Elisabeth
1783	<b>Wohnhaus Stallburg g. 3</b> , Wien I. Stiegenstufen
1784	Adria Barbara
1784	Adria Joh. Georg
1784	Hellendorfer Johann
1784	Kern Joseph
1784	Pöhm Joseph
1784	Schlager Joh. Georg
1784	<b>Schottenfelder Kirche</b> Wien VII. Turmstiege, Stiegenstufen
1784	Teuschl Gregor
1784	Winkler Joseph
1784	<b>Zum blauen Herrgott</b> , Wien IV. Stiegenstufen
1785	Edlich Simon
1785	Gehmacher Michael
1785	Hasenöhrlin A. Maria
1785	Kraus Mathias
1785	Schusterin Eva
1785	Tiefenbrunner Magda.
1785	Tiefenbrunner Mathias
1785	Winklerin Christina
1785	<b>Wohnhaus Ballg. 4</b> Wien I. Stiegenstufen
1786	Dunst Elisabeth
1786	Gehmacher Michael j.
1786	Hasenöhrlin Rosina

1786	Hauserin Magdalena
1786	Massinger Magdalena
1786	Maurerin Maria
1786	<b>Neuberger Hof,</b> Wien, Stiegenstufen
1786	Sommer Joh. Georg
1786	<b>Zur schwarzen Bürste,</b> Judeng. 11 Wien I. 2 Stiegen - häuser, Stufenstein
1787	Adamovich Joseph
1787	Bruderin Elisabeth
1787	Buchinger Joseph.
1787	Chittra Augustin
1787	Chittra Magdalena
1787	Ertlin A. Maria
1787	Gehmacher Theresia
1787	Hafner Andreas
1787	Illésházy Michael v.
1787	Kaufhauserin A. Maria
1787	Klempay A. Theresia
1787	Pekundt Theresia
1787	Pöhm Anton
1788	Cassarin Elisabeth
1788	Edlich Caspar
1788	Freunthaller Joh Georg
1788	Gehberger Bernhard
1788	Gehbergerin Rosina
1788	Jordán Caspar
1788	<b>Kommandatarabt Maximilian Mayla</b>
1788	Kral Johann
1788	Pichlerin A. Maria
1788	Pöhm Michael
1788	Sonnleithner Michael
1788	Töckerin Magdalena
1788	Trittingerin Christina
1788	<b>Wohnhaus Mechi- taristeng.</b> 5 Wien VII. Stiegenstufen
1788	Zieglerin Theresia
1788	Zinckin Helena
1789	Fröhlich Franz
1789	Illinger Augustin
1789	Joseph II. plant Stift H <sup>+</sup> zu säkularisieren u. Königshof f. eine <b>INDIGO-Kulturfab- rik</b> zu kaufen. Durch seinen Tod bleibt alles wie es ist.
1789	Lechnerin Theresia
1789	Moor Martin
1789	Parfuhs Joseph
1789	Radschödl Martin
1789	Schmid Stephan
1789	Schütz Simon
1789	Thomain Catharina
1790	<b>Abt Marian Reutter</b>
1790	Buchinger Michael
1790	Kaiser Leopold II.

1790	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> neue Mensa f. Hochaltar, Gehmacher M.
1790	Karredeck Joseph
1790	Kellner Paul
1790	Leitgeb Mathias
1790	Markowitsch Magdal.
1790	Martinati Catharina
1790	<b>P. Mayla Maximilian</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1790	Part Joseph
1790	Pilitschin Maria
1790	<b>Zur kleinen Dreifal- tigkeit,</b> Judenplatz Wien I. Stiegenstufen
1791	Bergerin Theresia
1791	Buchinger Anton
1791	Buchinger Johann
1791	Illinger Leopold
1791	Illingerin A. Maria
1791	Kraus Martin
1791	Lamblin Elisabetha
1791	<b>Pasqualati-Haus,</b> Wien I. Stiegenstufen
1791	Peinruckerin Catharina
1791	Pekundtin Magdalena
1791	Pöhmin A. Maria
1791	Schleicher Elisabetha
1791	Sonnleithner J. Georg
1791	Tiefenbrunner Georg
1791	Trabitschin Theresia
1792	Bodwin Joh. Baptist
1792	Edlich Johann
1792	Fischer Anton
1792	Fischer Joh. Baptist
1792	Hallerin Ursula
1792	Kaiser Franz II.
1792	Maier Joseph
1792	Niesack Franz Xaver
1792	Scheffcik Franz
1792	Weidbacher Gertrude
1793	Bartin Maria
1793	Eber Magdalena
1793	<b>Gehmacher Michael sen.-neuer Richter</b>
1793	Glasel Matthäus
1793	Kralin Ma. Anna
1793	Leidenfrost Andreas
1793	Meidl Joseph
1793	Naglin Magdalena
1793	Radlspeckh Joseph
1793	Schusterin Elisabeth
1793	Schützin Christina
1793	Spitzhütel Johann
1793	Wukowitsch Johann
1794	Baumgartner A. Maria
1794	Buchinger Elisabeth
1794	Burnhauser Johann
1794	Cassar Michael
1794	Hakl Joh. Georg
1794	Haklin Magdalena

1794	Hirschböck Jacob
1794	<b>Spielmannhaus,</b> Bräunerstr. 1 Wien I. Stiegenstufen
1794	Stockmayer Magdal.
1795	Felberin Ursula
1795	Fischer Jacob
1795	Hauglhammer Johann
1795	Heit August
1795	<b>Kaisersteinbrucher Kirche:</b> neue Orgel u. <i>Prozessionsfahne</i>
1795	Knorr Ignatius
1795	Knorrin Anna
1795	Pöltz Jacob
1795	Radschödl Peter
1795	Schütz Simon
1795	Schützin Theresia
1795	Steyrerin A. Maria
1795	Wallin Anna
1795	Wiltschekin Theresia
1795	Zach Caspar
1796	Gehmacher Franz
1796	Mayer Petrus
1796	Naglin Magdalena
1796	Steidlin Maria
1796	Teuschl Caspar
1796	Zieglerin Theresia
1797	Ballon Wenceslaus
1797	Baumgartner A. Maria
1797	Edlich Rosalia
1797	Fröhlich Johann
1797	Kraus Johann
1797	Litschauer Joh Michael
1797	Neue mittlere <b>Glocke</b> v. Schleichin Theresia zu Wien gegossen.
1797	Parfuhs Thomas
1797	Pekundtin Elisabetha
1797	Schleichin Theresia
1797	Schützin Catharina
1797	Sonnleithner Ma. Anna
1797	Walchin A. Maria
1797	Walchin Catharina
1797	Weigel Martin
1798	Berger Simon
1798	Höflinger Johann
1798	Höldwein Jacob
1798	Molnár Joh. Nep.
1798	<b>Palais Caprara-Gey- müller</b> Wien I. Stie- genstufen
1798	Pöhmin Ma. Anna
1798	Postlin A. Maria
1798	Radschödl Franz
1798	Radschödl Johann
1798	Schiefer Joseph
1798	Schmalznopf Barbara
1798	Schmalznopf Gregor
1798	Schreiberin Barbara
1798	Schützin Francisca
1798	Tinglin A. Maria



1798	Trabitsch Mathias
1798	Wellaniczin Maria
1798	Wiedenhofer Adam
1798	<b>Wohnhaus Favoritenstr. 10 Wien IV. Stiegenstufen</b>
1798	Zwiefel Bartholomäus
1799	Abt Catharina
1799	Cassar Franziska
1799	Gegenhuber Johann
1799	Gehmacherin A. Maria
1799	Häring Nicolaus
1799	Koglitz Joseph
1799	Kraus Johann
1799	Kruckenfellner Theres
1799	Mayr Anton
1799	<b>P. Heiss Simon Verwalter Königshof</b>
1800	Fischer Anton
1800	Floh Michael
1800	Gappin Elisabetha
1800	Hauser Mathias
1800	Markowitsch Paul
1800	<b>Maurermeisterhaus, Wien, Stiegenstufen</b>
1800	Moellers Johann v.
1800	Pansipp Johann
1800	Schreyer Franz
1800	Seittlin Josepha
1800	<b>Spiegelmacherhaus, Wien, Stiegenstufen</b>
1800	<b>Theater a.d. Wien, Stiegenstufen</b>
1800	Trabitschin Theresia
1800	Weinkopfin Antonia
1800	Wietrich Johann
1800	<b>Wohnhaus Joanelig. 5 Wien VI. Stiegenstufen</b>
1801	Brill de Waffenbach, Ulrich
1801	Ertlin Elisabetha
1801	<b>Geheime Staatskanzlei, Bundeskanzleramt Wien I. Prunktreppe, Stiegenstufen</b>
1801	Hauser Bernhard
1801	Hembyze Carolus v.
1801	Kneiselin Regina
1801	Madlin Elisabeth
1801	<b>Palais Albertina, Wien I. Sphingentriege, Stufenstein</b>
1801	<b>Palais Erzherzog Carl, Haus d. Musik, Wien I. Feststiege</b>
1801	Petznekin A. Maria
1801	Pözelbauer Anton
1801	Pözelbauer Ernst
1801	Weinkopfin A. Maria
1801	Bauer Christoph
1802	Gall Wenzel
1802	Gander Anton

1802	Pöhmin Rosina
1802	Schneider Theresia
1802	Weinkopfin Euphrosina
1803	Abtin Magdalena
1803	Bauhofer Anton
1803	Baumgartner Magdal.
1803	Buchinger Rochus
1803	Buchinger Sebastian
1803	Edelmann Franz
1803	Fischerin A. Maria
1803	Fröhlichin Elisabeth
1803	Gruber Martin
1803	Gruberin Ma. Anna
1803	Illingerin Theresia
1803	<b>Kaisersteinbrucher Schulhaus</b> erstmals genannt.
1803	<b>Klosterneuburger Hof</b> Wien, Stiegenstufen
1803	Litschauer Joseph
1803	<b>Marchettihaus</b> (Phonothek) Wien VI. Stiegenstufen
1803	Markowitsch Theresia
1803	<b>Pabsthaus</b> Wien II. Stiegenstufen
1803	Pansippin Magdalena
1803	Pöhmin Theresia
1803	Schwedler Anton
1803	Teuschlin Theresia
1803	Tiefenbrunnerin A. Maria
1803	Weidbacherin Maria
1803	Zieglerin Magdalena
1803	Zotterin A. Maria
1804	Fischer Anton
1804	Kaiser v. Österr. Franz I. (Ende d. Hl. Römischen Reiches)
1804	Krenn Jacob
1804	Rathkolb Georg
1804	Schoderitz Mathias
1804	Wasserbauer Cath.
1804	Welezky Joseph
1805	Blümel Joseph
1805	Blümelin Elisabetha
1805	Edlichin Catharina
1805	Forstner Anton
1805	Kraus Franz
1805	Merk Joh. Baptist
1805	Merkin Theresia
1805	Niesthy Leopold
1805	Offner Michael
1805	Pöhmin A. Maria
1805	Pricklerin Elisabeth
1805	Rupp Johann
1805	Weinkopf Mathias
1805	<b>Zum Hl. Peregrin, Wohnhaus Wien III. Stiegenstufen</b>
1806	<b>Abt Nicolaus Ka-</b>

	<b>sche</b>
1806	Burnhauser Elisabeth
1806	Dunst Mathias
1806	Fernbach Ignaz
1806	Fröhlich Vitus
1806	Fröhlichin Anna
1806	Gallhuber Anton
1806	Gally Josephus
1806	Glaslin Theresia
1806	Lehlin Anna
1806	Nader Bernhard
1806	<b>Palais Rasumofsky</b> (Geol. Bundesanstalt) Wien III. Stiegenstufen
1806	Plaschke Joseph
1806	Ruemner Mathias
1806	Steuber Georg
1806	Teuschlin Anna
1806	Zieglerin Elisabetha
1807	Glaslin Theresia
1807	Miespauer Petrus
1807	Naglin Barbara
1807	<b>P. Schmied Alberik Pfr. KStb.</b>
1807	Schneider Joh. Georg
1807	Schweiferin Catharina
1808	Faulhuberin Barbara
1808	Fröhlichin Theresia
1808	Grois Johann
1808	Hasenöhrl Johann
1808	Hirschbauer Michael
1808	Illingerin Barbara
1808	Kaufhauser Adam
1808	Kruckenfellner Joseph
1808	<b>Mayer Petrus-neuer Richter</b>
1808	Miespauer Michael
1808	Pollakin Catharina
1808	Scheid Bernhard
1808	<b>Seilerhaus, Wien III. Am Heumarkt, Stiegenstufen</b>
1808	Teuschlin Barbara
1809	Cassarin Theresia
1809	Fröhlichin Ursula
1809	Fuchs Georg
1809	Hasenöhrlin Elisabeth
1809	Hofmannin A. Maria
1809	Kosack Carl
1809	KStb.: <b>Einquartierung v. FRANZOSEN</b>
1809	Neumeister Johann
1809	<b>P. Seuffert Paul Pfr. KStb.</b>
1809	Pansipp Franz
1809	Stöckl Johann
1809	Wiedenhofer Georg
1809	Wimmer Joh. sen.
1809	Zach A. Maria
1809	Zach Caspar
1810	Baumgartner Franz

1810	Carlin Elisabeth
1810	Fröhlichin A. Maria
1810	Illinger Joseph
1810	Litschauer Michael
1810	Litschauerin Johanna
1810	Markowitsch Theresia
1810	Penkner Franz
1810	Peter Franz
1810	Pöhmin Elisabeth
1810	Rothenberger Heinrich
1811	Brunner Johann
1811	Brunnerin Anna
1811	Dunst Michael
1811	Edlich Franz
1811	Edlich Michael
1811	Fröhlich Anna
1811	Glaslin A. Maria
1811	Hartl Martin
1811	Hasenöhrin Elisabeth
1811	Holtzer Franz
1811	Karasek Michael
1811	Messeritsch Francisca
1811	Nagl Mathias
1811	Nagl Thomas
1811	<b>P. Schmied Alberik</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1811	<b>Palais-Modena</b> , BM f. Inneres Wien, Fest- stiege Stufenstein
1811	Pöhmin Elisabeth
1811	Pöhmin Francisca
1811	Zottin A. Maria
1811	<b>Zum großen Kndl</b> , Wien VII. Neustiftg. 9, Wendeltreppe
1812	Buchinger Michael
1812	Cassarini Cath.
1812	Dunst Barbara
1812	Dunst Catharina
1812	Fischer Joseph
1812	Gehberger Joseph
1812	Gehberger Magdalena
1812	Hasenöhrl Magdalena
1812	Hasenöhrl Michael sen
1812	Naglin A. Maria
1812	Niernbergerin A. Maria
1812	Schwatzl Franz
1812	Wagner Georg
1812	Weinkopfin Elisabeth
1812	Windschka Georg
1813	Krausin Magdalena
1813	Madle Martin
1813	Markowitsch Catharina
1813	Miespauerin A. Maria
1813	Rosenwasser Laurenz
1813	Scheid Johann
1813	Winklerin Barbara
1813	Zinsz Carl
1814	<b>Brandkatastrophe in</b> <b>KStb.</b> , viele Häuser, die Kirche (Türme, St. MARIA Glocke, usw.)

	<b>zerstört</b>
1814	Gehmacher Anna
1814	Kraus Magdalena
1814	<b>P. Arnt Balthasar</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1814	Schädin Elisabeth
1814	Stockmayer Michael
1815	Eibelin Martha
1815	Hasenöhrl Franz
1815	Hasenöhrl Michael
1815	Hasenöhrin Anna
1815	Hofmannin Rosina
1815	<b>WIENER KONGRESS</b>
1816	Abt Joseph
1816	<b>P. Schöny Ambrosius</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1816	Schatzenhofer Elisabet
1817	Ethofer Franz
1817	Haininger Nicolaus
1817	Madlin Anna
1817	<b>P. Prohaska Franz</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1817	Prohaska de Anna
1818	Edthoferin Anna
1818	Kraus Johann
1818	Krottenthaler Anton j.
1818	Matschek Joh. Caspar
1818	Reifbeck Theresia
1819	Ambrosin A. Maria
1819	Edlinger Anton
1819	Kirchstettern de Anton
1819	Pöhmin Catharina
1819	Thomain Juliana
1819	Weinkopf Franz
1819	Winkler Franz
1819	Zachin Regina
1820	Drexler Mathias
1820	Florian Franz
1820	<b>Gehmacher Carl- neuer Richter</b>
1820	Hasenöhrl Franz
1820	Hasenöhrin Anna
1820	<b>Kaisersteinbrucher Kirche: neues Bild f.</b> <i>Hochaltar (Maria Himmelfahrt)</i>
1820	Koresch Jacob
1820	Madlin Catharina
1820	Marglin Rosina
1820	Markowitsch Paul
1820	Meyerin Katharina
1820	Pollakin Theresia
1820	Schreyerin Antonia
1820	Schweiferin Catharina
1820	Stockmayerin Theresia
1820	Wimmerin Klara
1820	Wimmerin Theresia
1821	<b>248 Einwohner</b> <b>43 Häuser</b>
1821	Arnt Anton
1821	Doll Rupert
1821	Drielib Georg

1821	Fortunitsch Thomas
1821	Gehmacher Anton
1821	Gehmacher Carolina
1821	Hainingerin Elisabeth
1821	Hasenöhrin Rosina
1821	Hofmannin Anna
1821	<b>Kaisersteinbrucher Friedhofsmauer,</b> neue Deckplatten
1821	Kraus Aloisia
1821	Perautka Florian
1821	Putzin Rosalia
1821	Schekel Georg
1821	Schreyerin Theresia
1821	Sedelmayer Emmerich
1821	Teuschl A. Maria
1821	<b>Tierärztl. UNI</b> (jetzt Musik-) Wien III. Säu- len, Stiegenstufen
1821	Titschner Carolina
1821	Trattnerin Anna
1821	Weninger Joseph
1821	Wimmer Joh. jun.
1821	<b>Wohnhaus Salmg. 8</b> Wien III. Stiegenstufen
1822	Abbtin Theresia
1822	Breyer Anton
1822	Gehmacher Eduard
1822	Heischmann Stephan
1822	Lindmayer Mathias
1822	Ruppini Catharina
1822	Schmelzer J. Gottfried
1822	Tiefenbrunne A. Maria
1822	Wagnerin Antonia
1823	<b>46 Häuser</b>
1823	Abt Joseph
1823	Gall Anton
1823	Gallin Catharina
1823	Gehmacher Catharina
1823	Schneider Laurenz
1823	Tchoder Jacob
1823	Tiefenbrunner Rosina
1823	<b>Vorstadthaus</b> Wien VII Stuckg. 9-11, Stiegenstufen
1823	<b>Wohnhaus Zieglerg.</b> 33 Wien VII. Stiegenstufen
1824	<b>Abt Xaver Seidemann</b>
1824	<b>Biedermeier-Zins- haus</b> Buchfeldg. 17 Wien VIII. Stiegenstufen, Boden- platten
1824	Grabnerin Anna
1824	<b>Leopoldstädter Gmde.-Haus</b> Wien II. Säulen, Stiegenstufen
1824	Markowitsch Catharina
1824	<b>Miethaus Kirchberg- g.</b> Wien VII. BauM.

	<b>Hügel Philipp,</b> Stiegenstufen
1824	Moser Georg
1824	Pallin Catharina
1824	Pansippin Euphrosina
1824	Pansippin Theresia
1824	Pechthold Carl
1824	Prokopofskyn Therese
1824	Prokopofskyn Theresia
1824	Teuschlin Theresia
1824	Weidbacher J. Michael
1824	Wimmerin Theresia
1824	<b>Wohnhaus Myrthen-</b> g.3 Wien VII. Stiegen- stufen
1825	<b>Biedermeierhäuser</b> Hermannsg. 32+34 Wien VII. Stiegen- stufen
1825	<b>Erbauung d. Kirch-</b> <b>türme</b> i. Kaiserstein- bruch, neue FRANCIS- CUS-Glocke v. ehrs. Handwerk gestiftet
1825	<b>Israelit. Kultusgmd</b> Synagoge, Seiten- stetteng. Wien I. 2 kleine seitl. Stiegen, Stufenstein
1825	Kaufhauserin Theresia
1825	Krasny Johann
1825	<b>Palais Odescalchi</b> Wien, Stiegenstufen
1825	Pansippin Theresia
1825	Pechtholdin Josepha
1825	Segner Franz
1825	<b>Zum blauen Löwen,</b> Wien VII., Stiegen- stufen
1825	<b>Zum Hl. Martin,</b> Burgg. 69 Wien VII. Stiegenstufen
1826	Abt Anna
1826	Ambrosin Catharina
1826	Parfuhs Franz
1826	Schieferin Theresia
1826	<b>Schottenkirche u.</b> <b>Stift</b> Wien I. Schne- ckenstiegen, Säulen- halle, Bodenplatten, Stiegenstufen
1827	Buchinger A. Maria
1827	Dillinger Simon
1827	Holzer Victoria
1827	Koresch Adalbert
1827	Koresch Franz
1827	Krumfuß Franz
1827	Mayer Martin
1827	<b>P. Holzer Augustin</b> Pfr. KStb.
1827	Pansippin Magdalena
1827	Prosenitsch Mathias
1827	Winkler Michael

1828	Busch Laurenz
1828	Fischer Heinrich
1828	Gehmacher Franciscus
1828	Gehmacherin Aloisia
1828	<b>Göttweiger Hof</b> Wien Stiegenstufen
1828	Jando Joseph
1828	Kaufhauser Tobias
1828	Madle Benedict
1828	Margl Ernst
1828	Margl Fabian
1828	Markowitschin Ca- tharina
1828	<b>Palais Salm,</b> Wien III. Stiegenstufen
1828	Parfuhs Michael
1828	Putz Franciscus
1828	Radschödlin Anna
1828	Reiter Jacob
1828	Resler Joh. Baptist
1828	Schmalznaf Joseph
1828	Schmelzerin Theresia
1828	Tiefenbrunner Alexan- der
1828	Töri Franz
1828	Wimmerin Catharina
1828	<b>Wohnhaus</b> Wien III. Am Heumarkt 3, Stiegenstufen
1829	Baldauf Joseph
1829	Binderin Eva
1829	Brantner Theresia
1829	Busch Johann
1829	Faulhuberin Anna
1829	Fröhlichin Rosalia
1829	Grois Theresia
1829	Hauglhammer Therese
1829	Innemayer Laurenz
1829	Prantnerin Theresia
1829	Trillab Georg
1830	Amelin Johann
1830	Binderin Eva
1830	Breyer Laurenz
1830	Gehmacherin Johanna
1830	Haas Franz
1830	Jando Alois
1830	Kohout Anna
1830	Krukenfellner Ferd. S.
1830	Mohrin Katharina
1830	Putzin Rosalia
1830	Radschödl Franz
1830	Uhlin Magdalena
1830	<b>Winkler Joseph-</b> <b>neuer Richter</b>
1830	Winter Johann
1831	Arnt Balthasar
1831	<b>Biedermeierhaus</b> Siebensterng. 5 Wien VII. Stiegenstufen, Brunnen
1831	<b>Generalihof,</b> Graben 13 Wien I. Stiegen-

	stufen
1831	Holzbauer Anton
1831	Jando Daniel
1831	König Franz
1831	Krausin Elisabeth
1831	Mayerin Elisabeth
1831	Stinauer Johann
1831	<b>Wohnhaus</b> Resselg. 3 Wien IV. Stiegen- stufen
1832	Appel Wolfgang
1832	Arnt Anna
1832	Arnt Anton
1832	Arnt August
1832	Edelmannin Theresia
1832	Gogoditsch Mathias
1832	Häberlin Rosalia
1832	Kraus Karl
1832	Madle Joseph
1832	Madle Martin sen.
1832	Mertl Franz
1832	Mury Joseph
1832	Teuschlin Franziska
1833	<b>375 Einwohner</b> <b>51 Häuser</b>
1833	Breyer Anton
1833	Klabofsky Clara
1833	Koresch Anton
1833	Kraus Franz
1833	<b>P. Schmied Alberik</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1833	<b>P. Zwetkovics Alois</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1833	Teuschlin Francisca
1833	Tobitsch Georg
1833	Weidbacher Juliana
1834	Abt Franz
1834	Haklin Magdalena
1834	Klinger Martin
1834	Kozak Martin
1834	Lohr Anna
1834	Marglin Cäcilia
1834	Markowitschin Rosina
1834	Mendl Johann
1834	Rösler Franz
1834	Seewaldin Elisabetha
1834	Teuschl Michael
1834	Waldmann Albert
1834	<b>Wohnhaus</b> Nathan Rothschild, Wien IV. Stiegenstufen
1834	<b>Wohnhaus</b> Wiedner Hauptstr. 50 Wien IV., Stiegenstufen
1835	Bergerin Anna
1835	Blaschka Joseph
1835	Edelmann Franz
1835	Gareis Catharina
1835	<b>Hauptmünzamt</b> Wien III. Feststiege, Stiegenstufen
1835	Hisch Joseph

1835	Illinger Barbara
1835	Kaiser Ferdinand I.
1835	Karasek Catharina
1835	Kek Catharina
1835	Kler Michael
1835	Lichtenhammer Eleon.
1835	Lohr Jacob
1835	<b>Mechitaristenkloster</b> Wien VII. Treppenhhaus, Stiegenstufen, Bodenplatten
1835	Nierer Franz
1835	<b>P. Kristian Melchior</b> Pfr. KStb.
1835	Pöhm Francisca
1835	Thonhornin Klara
1836	Amelin Joseph
1836	Beinrucker Catharina
1836	<b>Polytechnikum</b> (TU-) Wien IV. mehrere Stiegen, Stiegenstufen
1836	Rubenzerin Anna
1836	Zach Simon
1837	Abt Johann
1837	<b>Ausflüge v. Wien</b>
1837	Brunner Johann
1837	Chittrain Magdalena
1837	<b>Joanniterkommande</b> Kärntnerstr. 35 Wien I. Stiegenstufen
1837	Karasekin Rosalia
1837	<b>Neuer Streicherhof</b> , Wien III. Ungargg. Stiegenstufen
1837	Piller Stephanus
1837	Schiefer Joseph
1837	<b>Schneider Zech- u. Herbergshaus</b> , Judenplatz, Wien I. Stiegenstufen
1837	<b>Traunsches Haus</b> , Wien III. Traung., mehrere Stiegenhäuser, Stiegenstufen, Bodenplatten
1837	Winkler Barbara
1837	<b>Wohnhaus</b> Schleifmühlg. 20 Wien IV. BauM. <b>Hügel Carl</b> , Stiegenstufen
1837	<b>Zum goldenen Karpfen</b> , Wien III. Ungargg. 46, Stiegenstufen
1837	<b>Zur goldenen Kugel</b> , Wien IV. Wiedner Hauptstr. 40-42, BauM. <b>Hügel Carl</b> , Stiegenstufen
1838	Faulhuber Anton
1838	Janisch Anna
1838	Röhrreichin Theresia
1838	<b>Wohnhaus</b> Judeng. 7 Wien I. BauM. <b>Hügel</b>

	<b>Carl</b> , Stiegenstufen
1838	<b>Zum roten Rössel</b> , Wien IV. Stiegenstufen
1839	Edelmann Franz
1839	Hübnerin Cunigunde
1839	Krukenfellner Alexand.
1839	<b>P. Schindler Ludwig</b> Pfr. KStb.
1839	<b>Pfarrkirche St. Josef</b> Vorhalle, Wien V.
1839	Pollak Wenzel
1839	Sieglin Theresia
1839	<b>Vorstadthaus</b> Friedr. Schmidtpl. 7 Wien VIII. Stiegenstufen
1839	<b>Zum blauen Adler</b> , Wien VII. Döblerg. 3, Stiegenstufen
1840	Amelin Ludwig
1840	Lorenz Klara
1840	Lorenz Martin
1840	Messeritsch Simon
1840	Parfuhs Catharina
1840	Parfuhs Johann
1840	Radschödl Johann
1840	Teuschl Carl
1840	Weidingr Elisabeth
1840	Winklerin Ludmilla
1840	Wolfram Joseph
1840	<b>Zu den 2 steinernen Säulen</b> , Wien I. Kohlmarkt 7 Stiegenstufen
1841	<b>Abt Edmund Komáromy</b>
1841	Chlupsa Petrus
1841	<b>KStb.: Wundarzt</b>
1841	Markowitsch Emerich
1841	Niergl Maria
1841	Niergl Rosa
1841	Pelikár Leopoldine
1841	<b>Pfarrkirche Joh. v. Nepomuk</b> , Wien II. Schneckenstiegen
1841	Putz Franziska
1841	Teuschl Jacob
1841	Tiefenbrunner A. Maria
1841	Tiefenbrunner Thekla
1841	<b>Zinshaus</b> Sigmundg. 7 Wien VII. Stiegenstufen
1842	<b>454 Einwohner, alle röm.-kath.</b>
1842	Arnt Joseph
1842	Edlich Theresia
1842	Hubeny Johann
1842	Lehner Nic. Joseph
1842	Madle Ferdinand
1842	Madlin Anna
1842	Mayer Johann
1842	Stinauer Franz
1842	<b>Zinshaus</b> Sigmundg.

	8 Wien VII. Stiegenstufen
1843	Abt Anna
1843	Heischmann Theresia
1843	Krukenfellner Elisabet
1843	Kupka Joseph
1843	<b>Mariazellerhof</b> (Hofkammerarchiv) Wien I. Stiegenstufen
1843	<b>Palais Clam-Gallas</b> , Wien IX. (Französ. Kulturinst.) Stiegenstufen
1843	<b>Palais Coburg</b> Wien I. Großes Treppenhhaus, Stufenstein
1843	Weigel Valentin
1843	Zwicklin Rosina
1844	<b>Austriabrunnen</b> auf d. Freyung, Wien I. Säule
1844	Bolex Anna
1844	<b>Erfindung v. PORTLAND-ZEMENT</b>
1844	<b>Großer Zwettler Hof</b> Wien Stephanspl. mehrere Stiegenhäuser Stufenstein
1844	Hasenöhrle Franz
1844	Kaufhauser Aloisia
1844	<b>Koppitsch Georg LEHRBRIEF</b> , Museum
1844	Lang Franz
1844	Markowitsch Anton
1844	<b>Pansipp Franz-neuer Richter</b>
1844	Tiefenbrunner Michael
1844	Winkler Johann
1845	Bednary Jacob
1845	Edlich Rosina
1845	Habersohn Anna
1845	Janos Martin
1845	Katschirek Johann
1845	Kraus Johann
1845	Krottenthaler Anton s.
1845	Margl Paul
1845	Markowitsch Joseph
1845	Müller Nicolaus
1845	<b>P. Kristian Melchior</b> Pfr. KStb.
1845	<b>P. Simola Emmerich</b> Verwalter Königshof
1845	Schneider Bernhard
1845	Zachin Regina
1845	<b>Zum steinernen Lamm</b> , Wien VII. Sigmundg. 1, Stiegenstufen
1846	Eder Joseph
1846	<b>Evang. Gustav Adolf -Kirche</b> , Wien VI. Gumpendorfer Str., Emporenstiegen, usw.

1846	<b>Großer Federlhof</b> , Wien I. Lugeck 7, Stiegenstufen
1846	Krasnyn Maria
1846	Lorenz Wilhelm
1846	Nikesits Elisabeth
1846	<b>NÖ. Landeshaupt- mannschaft</b> Wien I. großes Stiegenhaus, Stufen, Säulen
1846	<b>Palais Metternich</b> , Ital. Botschaft, Wien III. Rennweg, Feststie- ge, Stufenstein, usw.
1846	Putz Joseph
1846	Vyturka Anna
1846	Winkler Franz
1846	<b>Wohnhaus</b> Schreyg. 6 Wien II. BauM. <b>Hü- gel Carl</b> , Stiegenstufen
1846	Zachin Regina
1847	Buchinger Leopold
1847	Ecker Georg
1847	Fischer Ludwig
1847	Lepitsch Martin
1847	<b>Palais Hardegg</b> Wien Große Stiege, Stufen- stein
1847	Pansipp Ludwig
1847	Parfußin Johanna
1847	Steurer Maria
1847	Teuschlin Elisabeth
1847	<b>Wohnhaus</b> Weintrau- beng. 19, Wien II. Stiegenstufen
1847	Ziák Jacob
1847	<b>Zu den drei Lilien</b> , Wien VIII. Buchfeldg. 12, Stiegenstufen
1847	<b>Zum grünen Tor</b> , „Joh. Strauß-Museum“ Praterstr. Wien II. Stiegenstufen, Boden- platten
1848	<b>Altlerchenfelder Kirche</b> , Wien VII. Schneckenstiegen
1848	Binder Anna
1848	Faulhuber Gotthard
1848	Kaiser Franz Joseph I.
1848	Karasek Anna
1848	N. Catharina
1848	Niergl Caspar
1848	<b>P. Schindler Ludwig</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1848	Putz Catharina
1848	Schmid Ignaz
1848	<b>Stallungen Fürst Rasumofsky</b> (ehem.) Wien III. Stiegenstufen

1848	Ungar. REVOLUTION gegen HABSBURG
1848	Weidbacher Joseph
1849	Breyer Franz
1849	Gleißnerin Juliana
1849	Görlich Clara
1849	Heischmann Catharina
1849	Hubeny Maria
1849	Knorr Johann
1849	Koresch Anna
1849	Kowanda Anna
1849	Markowitsch Martin
1849	Markowitsch Theresia
1849	Mikschofsky Albert
1849	NIEDERWERFUNG d. ungar. Revolution, Ungarn wird „Provinz“ d. Habsburgerreiches
1849	Pollakin Elisabeth
1849	Scheschabkowa Anton de Padua u. Anton Eremita
1849	Schindelar Barbara
1849	Terschelin Ludmilla
1849	Teuschl Theresia
1850	<b>Arsenal Obj. 18</b> , Heeresgeschichtl. Mu- seum, Wien III. Ein- gangstreppe, Stufen- stein
1850	Buchinger Johann
1850	Drexlerin Karolina
1850	Genth Catharina
1850	Genth Hermann
1850	Horváth Franz
1850	Jaquet Heinrich
1850	Lechnerin Anna
1850	Nunkowitsch Franz
1850	Parfuhs Franz
1850	Pitra Johann
1850	Preinerin Elisabeth
1850	<b>Reithalle m. Stallge- bäuden</b> , jetzt PENTA- Hotel, Ungarg. 60, Wien III. Eingangs- halle Säulen Kaiser- stein
1850	Smode Franz
1850	Teuschlin Anna
1850	<b>Wohnhaus</b> Bernardg. Wien VII., Stiegenstufen
1850	<b>Wohnhaus</b> West- bahnstr. 7 Wien VII. Stiegenstufen
1851	Binderitsch Maria.
1851	Drexler Theresia
1851	Florian Franz
1851	Gabriel Josepha
1851	Hochensinn Anton
1851	Lechnerin Anna

1851	Madle Rosalia
1851	Matuschka Catharina
1851	Nunkowitsch Clementi.
1851	<b>Postverwaltungsge- bäude</b> Domonikaner- bastei Wien I., 2 alte Stiegenhäuser, Stu- fenstein, Bodenplatten
1851	Radschödl Martin
1851	Segner A. Maria
1851	Tauberin Dorothea
1851	Teuschl Regina
1851	Tötschinger Joseph
1852	Cegklowa Catharina
1852	Doll Michael
1852	Ecker Georg
1852	<b>Franz Josephs- Kaserne</b> , Stubenring- Kai Wien I. Säulen m. 47,5cm Durchmesser, 1898 abgetragen
1852	Gareis Georg
1852	Hasenöhrli Ferdinand
1852	Hofbauer Philipp
1852	Horváth Franz
1852	Millner Martin
1852	<b>P. Lorenz Gustav</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1852	Pauschenwein Johann
1852	Pawlik Karl
1852	Putz Franz
1852	Wessely Magdalena
1852	Wietrich Heinrich
1852	<b>Wohnhaus</b> Wien III. Am Heumarkt 21, Stiegenstufen
1852	Wolf Franz
1852	Wolf Michael
1852	Zieserl Juliana
1853	Buchinger Marcus
1853	Doll Balthasar
1853	Ecker Georg
1853	Faulhuber Joseph
1853	Gollasch Maria
1853	Gollasch Wenzel
1853	Hartl Johann
1853	Hartl Karl
1853	Hauglhammer Francis- ca
1853	Hauglhammer Joanna
1853	Heidler Joseph
1853	Heidler Maria
1853	Heischmann Theresia
1853	Horalik Anton
1853	Horalik Franz
1853	Horváth Katharina
1853	Lohr Stephan
1853	<b>Martinskaserne</b> , ehem. Kadettenschule <b>Eisenstadt</b> , Stiegen- stufen
1853	Müllner Johann
1853	Schmode Franz

1853	Schneider Theresia
1853	Skala Maria
1853	Stanislaus Catharina
1853	Stinauer Maria
1853	Teuschl Anonymus
1853	Travnicek Adalbert
1853	<b>Wanderbuch Haubetz Joseph, Schuster</b> (Beginn)
1853	Weidbacher Anna
1853	Weidbacher Nicolaus
1853	Winkler Heinrich
1854	Bazaut Franz
1854	Bechalzer Johann
1854	Eva
1854	Fleger Joseph
1854	Gareis Joseph
1854	Janisch Martin
1854	Jerabek Maria
1854	Kaiser Genofeva
1854	Lohr Stephan
1854	Praschin Maria
1854	Rhom Mathias
1854	Rieger Francisca
1854	Rieger Johann
1854	Weidbacher Eleonore
1854	Weidbacher Josepha
1854	Weidbacher Maria
1855	Baumgartner Johann
1855	Böhm Francisca
1855	Breyer Franz
1855	Drexler Franz
1855	<b>Ehem. Schranne</b> (Gerichtsgebäude) Hoher Markt Wien I. Stiegenstufen, Boden- platten
1855	Görlich Franz
1855	Hrbek Magdalena
1855	Klawik Wenzel
1855	Lorenz Martin
1855	Musel Anton
1855	Novotný Joseph
1855	Rhom Martin
1855	Richter Florian
1855	Salek Dominik
1855	Sperberin Balbina
1855	Wenzel Franziska
1855	Wimmer Johann
1855	Zofka Johann
1856	Hasenöhrle Franz
1856	Humal Johann
1856	Kraus Catharina
1856	<b>P. Fidebauer Sig- mund Pfr. KStb.</b>
1856	<b>Palais Ferstel</b> Wien I. Fasadengliederungen Gesimse, Galerien, Balkongeländer, usw.
1856	Picha Francisca
1856	Stinauer Franz
1856	Winkler Anna

1856	Winkler Josepha
1857	<b>470 röm.-kath. + 1 isr. Einwohner</b>
1857	David Paul
1857	Edl Jacob
1857	Gelb Andreas
1857	Hladi Joseph
1857	Hofbauer Georg
1857	Jerolim Caspar
1857	<b>Kaiserl. Handschrei- ben: Baubeginn d. RINGSTRASSE</b>
1857	Kneis Katharina
1857	Pokarna Ferdinand
1857	Rösler Franz
1857	Sablata Wenzel
1857	Schneider Joseph
1857	Schöberl Joseph
1857	Steurer Rosalia
1857	Teuschl Theresia
1858	Dallabér Juliana
1858	Einzigler Joseph
1858	Einzigler Maria
1858	<b>Haus Bösendorfer</b> Wien IV. Stiegen- stufen
1858	Horváth Barbara
1858	Jeschina Johann
1858	Kafay Franz
1858	Kaiser Franz
1858	<b>Palais Kheven- hüller-Metsch, Wien</b> Stiegenstufen
1858	Schlegelberg Emilia
1858	Wanderl Carl
1858	Wolf Aloisia
1858	Zillig Georg
1859	Abt Johanna
1859	Arnt Rosina
1859	Blosch Joseph
1859	Breyer Joseph
1859	Edl Franz
1859	Ehlich Caspar
1859	Lorenz Maria
1859	Madle Anna
1859	Müller Franz Xaver
1859	Puss Franz
1859	Rhom Theresia
1859	Rieger Johann
1859	Schneider Elisabeth
1859	<b>St. Elisabeth-Kirche,</b> Wien IV. Quadersteine Stufenstein
1859	Wolf Michael
1859	<b>Zinshaus</b> K. Schweig- hoferg. 10 Wien VII. Stiegenstufen
1860	<b>Gotisches Haus,</b> Franz Josefs-Kai 37 Wien I. Stiegenstufen
1860	<b>HAK I.</b> Wien I. Stiegenstufen, 1. Ringstraßenbau

1860	Hasenöhrle Michael
1860	Horváth Juliana
1860	Koresch Maria
1860	Mika Matthias
1860	Mikschofsky Albert
1860	Mittermayerin Maria
1860	Nayhütler Joseph
1860	Neubauer Catharina
1860	Preussler Johann
1860	Riegler Leopold
1860	Riegler Theresia
1860	Simola Ignaz
1860	<b>Stift H† NÖ.</b> div. Steinmetzarbeiten <b>Teuschl Peregrin</b>
1860	Swoboda Joseph
1860	Wimmer Josefa
1860	<b>Winkler Franz- neuer Richter</b>
1860	<b>Wohnhaus</b> Kärntner- str. 46 Wien I. sehr alter Ringstraßenbau, Stiegenstufen
1860	<b>Zinshaus</b> Döblerg. 1 Wien VII. Stiegen- stufen
1860	<b>Zinshaus</b> Siebensterng. 30 Wien VII. Stiegenstufen
1860	<b>Zum schwarzen Ad- ler, Wien,</b> Stiegenstufen
1861	Blemenschitz Maria
1861	Edl Elisabeth
1861	Edlich Jacob
1861	<b>Hofoper</b> Wien I. Groß auftrag, Feststiege Stufenstein, Pfeiler, Sockel, Gesimse, Fassadenmaillons, usw. <b>Abt. Amelin, Teuschl Krukenfellner</b>
1861	Itthaler Leonard
1861	Kerle Elisabeth
1861	<b>Miethaus</b> Neubaug. 70 Wien VII. Stiegenstufen
1861	Neubauer Rochus
1861	Niergl Antonia
1861	Novak Johann
1861	<b>P. Greiner Bernhard</b> <i>Verwakter Königshof</i>
1861	Riedl Maria
1861	Schneider Anna
1861	<b>Stiftskirche H†,</b> Taufstein, <b>Teuschl P.</b>
1861	Stinauer Elisabeth
1861	Stinauer Peregrin
1861	Tiefenbrunner Georg
1861	Weidbacher Carolina
1861	<b>Wohnhaus</b> Girardig. 10 Wien VI. Stiegen-



	stufen
1861	<b>Wohnhaus</b> Kärntner Ring 17 Wien I. (Cafe Schwarzenberg) Stiegenstufen
1862	Arnt Anton
1862	Buresch Antonia
1862	Czastolek Anna
1862	<b>Haus Schöller</b> Wien I. Opernring 6, Stiegenstufen
1862	<b>Haus Zinner</b> Opernring 8, Wien I. Stiegenstufen
1862	Heidler Mathias
1862	Heischmann Valentin
1862	Hochensinn Juliana
1862	<b>Hotel Imperial</b> Wien I. Prunktreppe Stiegenstufen
1862	<b>Innungshaus</b> d. Bau- u. Steinmetz M. Wien I. Stiegenstufen
1862	Joseph Martin
1862	Kanka Maria
1862	Konstant Franz
1862	Mahalzena Maria
1862	Mikschofsky Genoveva
1862	<b>Palais Graf Wickenburg</b> , Hoftrakt, Stiegenstufen
1862	<b>Palais Mayr v. Melnhof</b> , Wien I. Treppenhaus, Stufen
1862	Pansipp Carl
1862	Prosky Johann
1862	Pscheiden Anna
1862	Radschödl Anna
1862	Redermann Francisca
1862	Schery Francisca
1862	Schübel Rosalia
1862	Siegel Agnes
1862	Willner Carolina
1862	Wittner Magdalena
1862	Wokon Marianna
1862	Wolf Johann
1863	<b>580 Einwohner</b>
1863	Arnt Catharina
1863	Arnt Maria
1863	Buchka Francisca
1863	<b>Christinenhof</b> , Ringstr. Wien I. Stufen
1863	Edl Anna
1863	Edl Theresia
1863	Haubetz Joseph
1863	Heidler Alexander
1863	König Maria
1863	<b>Palais Schey u. Koromla</b> Ringstraße Wien I. Stiegenstufen
1863	Pipal Anna
1863	Schillhammer Francisc
1863	Schmode Maria

1863	Schofka Johann
1863	Simola Johann
1863	Stinauer Johanna
1863	Zaisin Maria
1864	Amelin Catharina
1864	Busch Johann
1864	Dormitschek Joseph
1864	Hana Elisabeth
1864	<b>Haus d. ÖAMTC</b> Schubertring 3 Wien I. Stiegenstufen
1864	Kaschirek Rosalia
1864	Kirstof Anna
1864	Krukenfellner Anna
1864	<b>Nordmann Johann</b> , Schriftsteller
1864	<b>Palais Rohan</b> , Wien, Stiegenstufen
1864	<b>Pfarrhof St. Ulrich</b> , Wien VII. Stufen
1864	Putz Patricius
1864	Scharmer Theresia
1864	Schneider Anna
1864	Schneider Laurenz
1864	Schreyer Francisca
1864	Selag Anna
1864	Steurer Maria
1864	Weichenbach Cath.
1864	Wencesloch Wenzel
1864	<b>Wohnhaus v. Landau</b> , Schubertring 2 Wien I. Stiegenstufen
1865	Blemenschitz Heinrich
1865	<b>Künstlerhaus</b> , Wien I. Gesimse, Treppen, Säulen, Sockel, usw.
1865	<b>Palais Dumba</b> , Parkring 4 Wien I. Stiegenstufen
1865	Richter Franz
1865	Scharmer Michael
1865	Weninger Rosina
1865	<b>Wohnhaus</b> Schubert- ring 1 Wien I. Stiegenstufen
1865	Wolf Catharina
1865	Wolf Joseph
1865	Zimmermann Maria
1866	<b>345 Einwohner</b> , alle röm.-kath. lt. Notar Wimmer Joh.
1866	Abt Leopoldine
1866	Amelin Josef
1866	Dietrich Maria
1866	Drabitschek Joseph
1866	Edl Maria
1866	Hajek Juliana
1866	Kerle Catharina
1866	Lunzer Maria, geb. Edl
1866	Netardus Rosara
1866	Putz Petrus
1866	Streller Mathias
1866	Wiedenhofer Maria

1866	Zotter Georg
1867	AUSGLEICH ÖSTERR. u. UNGARN
1867	Erl Josefa
1867	Hartl Barbara
1867	Kaufhauser Rosina
1867	Marigwits Anton
1867	<b>Musikvereinsgebäude</b> Wien I. Stiegenstufen, Sockel, Gesimsplatten usw.
1867	<b>P. Sevegnani Cajetan</b> Verwalter Königshof, Pfr. KStb.
1867	<b>Palais Larisch-Moennich</b> , Wien, Stiegenstufen
1867	<b>Palais Wasserburger</b> , Wien I. Hauptportal, Stiegenstufen
1867	<b>PATENT: Beton m. Eisenstäben armieren (heute: Stahlbeton)</b>
1867	Pitra Johann
1867	Preissl Antonia
1867	Rumpold Maria
1867	Skala Andreas
1867	Socherle Josepha
1867	Strinak Michael
1867	Wagner Antonia
1867	Wencesloch Franz
1867	<b>Zinshaus</b> Siebensterng. 32-34 Wien VII. Stiegenstufen
1868	Amelin Ferdinand
1868	Baloun Ferdinand
1868	Blemenschitz Georg
1868	<b>Hegel-Gymnasium</b> Wien IX. Stiegenstufen
1868	Kerle Maria
1868	Mittag Anna
1868	Neubauer Johann
1868	<b>P. Langfeit Anton</b> Pfr. KStb.
1868	<b>P. Rutrich Ladislaus</b> Pfr. KStb.
1868	Schery Joseph
1868	Swoboda Maria
1868	<b>UNI-Wien Altes Chem. Institut</b> Wien IX. Stiegenstufen
1868	<b>Wohnhaus Künwalder</b> Wien Stiegenstufen
1868	<b>Zinshaus</b> Getreide- markt 11 Wien VI. Stiegenstufen
1869	<b>762 Einwohner</b>
1869	Arnt Michael
1869	Bures Antonia
1869	<b>Danubiusbrunnen</b> ,

	Albertinaplatz Wien I. Sockel- u. Deckplatten
1869	Dollin Rosa
1869	Hammer Anna
1869	<b>Haus v. Angeli</b> , Wien I. Stiegenstufen
1869	<b>Haus Wagenmann</b> , Wien I. Stiegenstufen
1869	Heidler Anton
1869	<b>Kaisersteinbrucher Kirche</b> , Gewölbe, <b>Amelin Joseph</b>
1869	Kopecky Béla
1869	Krieg Aloisia
1869	Pipal Joseph
1869	Schewensky Anton
1869	Schinagl Joseph
1869	Tippner Johann
1869	Tippner Joseph
1869	Wiedenhofer Peregrin
1869	Wolf Heinrich
1869	Zacharda Anna
1870	Amelin Ma. Rosalia
1870	Arnt August
1870	Aschenbrenner Josefa
1870	Baloun Antonia
1870	Blaha Johann
1870	Dvoráček Franz
1870	Edl Jacob
1870	Fortunisch Franz
1870	Hübner Cunigunde
1870	Humal Franz
1870	Koresch Anton
1870	Kraus Johann
1870	Kubat Maria
1870	Noltz Maria
1870	Pesek Franz
1870	Scharmer Catharina
1870	Scharmer Michael
1870	Schery Rosalia
1870	Schindelar Juliana
1870	Schneider Paul
1870	Skala Thomas
1870	Stinauer Ferdinand
1870	Sztarsits Johann
1870	Sztraka Stefan
1870	Thiel Anna
1870	Tiefenbrunner Karl
1870	Tschida Christian
1870	Weidbacher Cäcilia
1870	Weintritt Franz
1870	Zacharda Franz
1871	Busch Rosina
1871	Höflich Mathias
1871	Klimek Florentina
1871	Kraus Josef
1871	Lorenz Carl
1871	Markowitsch Carl
1871	Markowitsch Franz
1871	Neubauer Ferdinand
1871	Parfuhs Juliana
1871	Teuschl Carl

1871	Vetesnik Antonia
1871	Wencesloch Catharina
1871	Wessely Franz
1871	Wiedenhofer Agnes J.
1871	Wiedenhofer Anna
1871	Wiedenhofer Klara
1872	<b>35 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1872	Gareis Friedrich
1872	Krusche Josepha
1872	Pigler Leopold
1872	<b>Sacré Coeur</b> Kloster u. Schule, Rennweg Wien III. Stufen, Bodenplatten
1872	Toman Mathias
1872	Wiedenhofer Johann
1872	<b>Zinspalais</b> Schwindg. 1, Wien IV. Stufen
1873	Abt Barbara
1873	<b>Amelin Joseph-neuer Richter</b>
1873	Baloun Johann
1873	Beyer Catharina
1873	Böröcz Josef
1873	Buss Franz
1873	Hums Alexia
1873	Hums Johann
1873	Jando Jacob
1873	Jencik Johann
1873	<b>K.K. Hoftheater-dekorationsdepot</b> Wien Stiegenstufen, Unterlagsteine, Sohlbänke
1873	Kirchmeier Mathias
1873	Mühl Samuel
1873	Novak Martin
1873	Rennhofer Josef
1873	Schwarzenbarth Josef
1873	Senkyr Joseph
1873	<b>Stiftskaserne-Mosertrakt</b> , Wien VII. Stiegenstufen
1873	Teuschl Franz
1873	Tiefenbrunner Joseph
1873	<b>Wohnhaus</b> d. Wiener Baugesellschaft, Stiegenstufen
1874	<b>Adlerhof</b> , Burgg. 51 Wien VII. Stiegenstufen
1874	Amelin Katherina
1874	Busch Theresia
1874	<b>Grabenhof</b> Wien I. Stiegenstufen
1874	Hammer Anna.
1874	Hasenöhrl Theresia
1874	Horváth Johann
1874	<b>K.K. Hofburgtheater</b> Keller- u. Dachbodenstiegen, Stufenstein
1874	<b>K.K. Hof-Museen</b> ,

	Traversensteine, ua. <b>Teuschl, Krukenfellner</b>
1874	Kraus Adolf
1874	Krukenfellner Eduard
1874	Krusche Johanna
1874	Lohr Maria
1874	Nestor Agnes
1874	<b>Österr. Baugewerke Ges.</b> Stb.-Pächter
1874	Puchhart Franz
1874	Roth Petrus
1874	Schindelar Josepha
1874	Schmode Anton
1874	Schmode Clementina
1874	Schwach Johann
1874	Seidenspinner Francis
1874	Seper Samuel
1874	Stipanitz Anna
1874	Weintritt Maria
1874	Wolfram Franz
1874	Zibulka Johann
1875	Baloun Rosalia
1875	Breyer Rosina
1875	Grössing Anna
1875	<b>Justizpalast</b> Wien I. Deckplatten, u.a. Hausbruch, <b>Amelin</b>
1875	Kleer Anna
1875	Lippert Maria
1875	Lorenz Anna
1875	<b>Rathaus</b> Wien I. Breitenbrunner Stein v. <b>Krukenfellner F.</b>
1875	Stanislaus Aloisia
1875	Tiefenbrunner Amalie
1875	Tiefenbrunner Konrad
1875	Unzeitig Barbara
1875	Wetesnyik Katharina
1875	Wolf Aloisia
1876	<b>617 röm.-kath. Bewohner</b>
1876	Fucek Anton
1876	Krukenfellner Johanna
1876	Markowitsch Maria
1876	<b>Mietpalais Rennweg</b> 7 Wien III. Sockelplatten, Stiegenstufen
1876	Salzer Franziska
1876	Smolik Johann
1876	Stinauer Franz
1876	Tiefenbrunner Emmerich
1876	Tomschik Anna
1876	Untermeier Julius
1877	<b>44 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1877	Krukenfellner Alexand.
1877	Markowitsch Leopoldin
1877	Melzer Franz
1877	Schatz Elisabeth
1877	Schindelar Maria

1877	Stanislaus Elisabeth
1877	Weidbacher Francisca
1878	<b>22 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1878	Abt Joh. Nepomuk
1878	Braunstätter Franz
1878	Brennhofer Franz Xaver
1878	Busch Franz
1878	Busch Leopoldina
1878	Doll Theresia
1878	Gareis Johann
1878	Heidler Maria
1878	Horalik Franz
1878	Kraus Vinzenz
1878	Krusche Joseph
1878	Lohr Johann
1878	Ludwig Carl
1878	Ludwig Maria
1878	Markowitsch Johann
1878	Markowitsch Joseph
1878	Melzer Maria
1878	<b>P. Frank Edmund</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1878	Pesek Antonia
1878	Purthner Joseph
1878	Radschödl Karolina
1878	Scharmer Franz
1878	Schinagl Magdalena
1878	Schleinzer Barbara
1878	Schleinzer Ulrich
1878	Sipal Maria
1878	Skala Ludmilla
1878	Skala Mathilde
1878	Springer Klara
1878	Steurer Franz
1878	Stinauer Anna
1878	Stipanitz Aloisia
1878	Stipanitz Anna
1878	Stipanitz Josepha
1878	Sumser Theresia
1878	Süssenbeck Johann
1878	Szauer Karl
1878	Szauer Rosa
1878	Sztarsits Eduard
1878	Weidbacher Josef
1878	Weidbacher Maria
1878	Weidbacher Mathilde
1878	Wietrich Heinrich
1878	Winkler Emilia
1878	Winkler Franz
1878	Winkler Katharina
1878	Wolf Catharina
1878	Wolf Franz
1878	Zacharda Josef
1879	<b>Abt Heinrich Grünbeck</b>
1879	Hofer Josef
1879	Kainrath Anton
1879	Karlowatz Laurenz
1879	Kerper Joseph
1879	Markowitsch Martin

1879	<b>P. Rath Rudolf</b> Pfr. <i>KStb.</i>
1879	Steirer Patricius
1879	Steurer Maximilian
1879	Stumpf Ambrosius
1879	Wiedenhofer Antonia
1879	Winkler Regina
1880	<b>590 Einwohner</b>
1880	Bauer Regina
1880	Buchinger Leopoldine
1880	<b>Bürgerpalais</b> Schottenfeldg. 45 Wien VII. Stiegenstufen
1880	Diwisch Maria
1880	Güntingerin Catharina
1880	Karlicek Anna
1880	Krieg Catharina
1880	Nayhütler Anton
1880	Rath Theresia
1880	Sipal Agnes
1880	Wietrich Catharina
1880	Wolfram Catharina
1880	<b>Ziererpalais</b> Wien, Hausbruch, <b>Amelin</b>
1881	<b>42 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1881	Bauer Theresia
1881	Burger Leopold
1881	Ehn Anna
1881	Fischer Theresia
1881	Gegenhuber Johann
1881	Koresch Anton
1881	<b>Neue Burg</b> Wien I. Baubeginn, Sockelsteine <b>Fa. Amelin</b>
1881	Novak Maria
1881	Reinl Joseph
1881	Schedivy Johann
1881	Skala Eva
1881	Stinauer Rosa.
1881	Stipanitz Rosina
1881	Strupreiter Josef
1881	Strupreiter Karl
1881	Urschela Josepha
1881	<b>Wohnhaus</b> Wien III. Am Heumarkt 13, Stiegenstufen, Bodenplatten
1882	Braun Catharina
1882	<b>Brünner Stadtheater</b> , Tschechien, Stiegenstufen, <b>Fa. Hauser</b>
1882	Busch Carl
1882	Edl Stephan
1882	Florian Theresia
1882	Gareis Georg
1882	Grossmann Maria
1882	Hasenöhr Maria
1882	Heischmann Franz
1882	<b>Hermesvilla</b> Wien, Traversenunterlagsteine, u.a.

1882	Hönig Catharina
1882	Hums Regina
1882	Jerabek Martin
1882	Kneis Joseph
1882	<b>Kolumbianische Botschaft</b> Wien, Stiegenstufen
1882	Kraus Rosa
1882	Leeb Mathias
1882	Mikschofsky Aloisia
1882	Niergl Joseph
1882	Süssenbeck Anton
1882	Süssenbeck Antonia
1882	Winkler Richard
1883	Agazi Catharina
1883	Bakonisch Francisca
1883	Bauer Johann
1883	Buss Franz
1883	Edl Theresia
1883	Faulhuber Rosalia
1883	Fucek Anton
1883	Hartl Barbara
1883	Hasenöhr Franz
1883	Hasenöhr Magdalena
1883	Havlicek Ignaz
1883	Hrubka Veronica
1883	Kittel Rudolph
1883	Kneis Katharina
1883	Kraus Genoveva
1883	Neuhold Michael
1883	Öhlwerther Theresia
1883	Pichlich Wenzel
1883	Radschödl Anna
1883	Richter Johann
1883	Schmode Maria
1883	Schneider Anna
1883	Sternat Barbara
1883	Vederitz Martin
1883	Wetterschneck Joseph
1884	Altmann Anton
1884	Baloun Laurenz
1884	Böröcz Stephan
1884	Busch Emmerich
1884	Faulhuber Rochus
1884	Gastgeb Mathias
1884	German Catharina
1884	Habiger Josepha
1884	Hejney Catharina
1884	Hums Regina
1884	Janetzky Joseph
1884	Kopsiva Alexander
1884	Kraus Ferdinand
1884	Lohr Anna
1884	Madle Johann
1884	Martikan Franz
1884	Nayhütler Theresia
1884	Neuhütler Regina
1884	Niergl Susanna
1884	Nunkowitsch Ferdin.
1884	Schkrabal Eduard
1884	Schmid Catharina
1884	Schuster Johann

1884	Steurer Catharina
1884	Stipanitz Aloisia
1884	Thierl Clara
1884	Zsalacz Andreas
1885	Böröcz Stefan
1885	Fischer Franz
1885	Frei Anna
1885	Greschitz Elisabeth
1885	Markowitsch Maria
1885	Platzer Mathias
1885	Skala Anna
1885	Smolik Franz
1885	Süssenbeck Heinrich
1885	Watafal Maria
1885	Weidbacher Juliana
1885	Winkler Johann
1886	Fischer Ludwig
1886	Fischer Rosalia
1886	Frank Francisca
1886	Freitag Anna
1886	Hartl Barbara
1886	Jakits Anna
1886	Karpf Georg
1886	Korláth Thomas
1886	Krieg Aloisia
1886	Leitgeb Maria
1886	Markowitsch Joseph
1886	Milletich Maria
1886	Neubauer Joseph
1886	<b>Palais Falkenstein</b> , griech. Botschaft, Argentinerstr. 14 Wien IV. Natursteinbau: St. Margarether+Kaiserstein
1886	Pixa Anna
1886	Reich Elisabeth
1886	Schoderitz Johann
1886	Seidenspinner Franz
1886	Starschitz Johann
1886	Stefan Amalia
1886	Steffko Johann
1886	Stern Georg
1886	Toman Katharina
1886	Websinger Anton
1886	Wietrich Heinrich
1886	Wietrich Maria
1886	Winkler Franz
1886	Zeman Johann
1887	Abt Franz
1887	Brennhofer Franz
1887	Csete Anna
1887	Edlich Rosina
1887	<b>Etablissement Ronacher</b> Wien I. Stiegenstufen
1887	Frank Francisca
1887	Franz Johann
1887	Freund Aloisia
1887	Gubier Mathias
1887	Hammer Maria
1887	Kogisch Agnes

1887	Kraus Johann
1887	Lunzer Johann
1887	Madle Anna
1887	Madle Rosina
1887	Melzer Joseph
1887	P. Hafenecker Dominik
1887	Petri Petrus
1887	Pipal Anna
1887	Radschödl Theresia
1887	Rödler Rosina
1887	Schmode Rosa
1887	Stadler Elisabeth
1887	<b>Stephaniewarte</b> in Josefsdorf/Kahlenberg Lieferungen Buchthal-Bruch
1887	Stetka Joseph
1887	Stinauer Maria
1887	Stumpf Catharina
1887	Ujvary Elisabeth
1887	Wicha Wendelin
1887	Wimmer Josef
1887	<b>Wohnhaus</b> Burgg. 31 Wien VII. Stiegenstufen
1887	Zehetbauer Anton
1887	Zsalacz Jakob
1887	Zsalacz Rosina
1888	<b>46 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1888	Balogh Anna
1888	Busch Rudolf
1888	Dietrich Julia
1888	Gröschl Franz
1888	Hafner Francisca
1888	Hammer Maria
1888	Hauglhammer H.
1888	Heidler Maria
1888	Heiselmann Theresia
1888	Hiller Joseph
1888	Horváth Georg
1888	Prickler Joseph
1888	Richter Theresia
1888	Schinagl Juliana
1888	Schumi Apollonia
1888	Seidenspinner Franz
1888	Stinauer Hermina
1888	Trittinger Maria
1888	Valenta Bartholomäus
1888	Zeman Franz
1888	Zsalacz Johann
1889	Amon Heinrich St. P.
1889	Fucek Johann
1889	Hasenöhr Ludwig
1889	Hasenöhr Michael
1889	<b>Hofburg Michalera- trakt</b> , Wien I. Sockelplatten, große Balkonplatten, usw.
1889	Horváth Maria
1889	Jezek Theresia
1889	Koch Joseph

1889	Kogisch Agnes
1889	Leeb Franz
1889	Leiner Paul
1889	Leister Josepha
1889	Leitgeb Maria
1889	Lentsch Magdalena
1889	Lohr Anna
1889	Pelzmann Maria
1889	Pesek Franz
1889	Sarkösi Anna
1889	Savanyu Stephan
1889	Schmied Beata
1889	Studeck Catharina
1889	Wlasich Carl
1889	Wolf Karl
1890	<b>604 Einwohner, alle röm.-kath.</b>
1890	Buss Patricius
1890	Glanz Francisca
1890	Gröschl Franz
1890	Hampel Leonice
1890	Hodosch Georg
1890	Horváth Ma. Karolina
1890	Jerabek Franz
1890	Oberkamp Julius
1890	Pampl Johanna
1890	Parfuhs Magdalena
1890	Raab Franz
1890	Rotter Theresia
1890	Savanyo Beata
1890	Schmalznopf Theresia
1890	Schnürch Auguste
1890	<b>Serb. Orth. Gmde.</b> Kapelle Hl. Sava Wien III. Bodenplatten, Stiegenstufen
1890	Strnad Barbara
1890	Süssenbeck Maria
1890	Teuschl Josef
1890	Tötschinger Ferdinand
1890	Tötschinger Maria
1890	Untermeier Georg
1890	Versicherungspolizze
1890	<b>Wohnpalais Viktor Schmidt</b> , Goldegg. 29 Wien IV. Wendeltreppen, Stiegenstufen
1890	Wolf Maria
1890	Wolf Nikolaus
1890	Zach Anna
1890	Zóbackin Theresia
1891	Edlich Anna
1891	Fischer Eduard
1891	Göttl Franz
1891	Heidler Rudolf
1891	Hrudnyck Johann
1891	Kraus Maria
1891	Machon Philipp
1891	Opitzhauser Martin
1891	<b>Palais Bourgoing</b> , Institut Musik-UNI-Wien III. Lange Stie-

	genstufen
1891	Petry Aloisia
1891	Pohlner Friederike
1891	Schindelar Johann
1891	<b>Teuschl Karl-neuer Richter</b>
1891	Tomschik Maria
1891	Weidbacher Juliana
1892	<b>29 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1892	Bertalan Franz
1892	Böhm Martin
1892	Dietrich Anna
1892	Dietrich Juliana
1892	Göttl Maria
1892	Kucsera Carl Franz
1892	Leister Anton
1892	Mageritsch Barbara
1892	Niergl Rosa
1892	Pock Johann
1892	Pohlner Frieda Josefa
1892	Preiner Maria
1892	Springer Maria
1892	Winkler Aloisia
1892	Winkler Carl
1893	Arnt Jacob
1893	Bauer Theresia
1893	Bertalan Veronica
1893	Böröcz Paul
1893	Dunst Catharina
1893	Edlich Carl
1893	Gegenhuber Franz
1893	Hammer Johann
1893	Heidler Johanna
1893	Lentsch Magdalena
1893	Novotný Bozena
1893	Parfuhs Franz
1893	Pelzl Johann
1893	Perczel Desider Franz
1893	Petrowsky Franz
1893	Radakovics Simon
1893	Ratzenberger Martin
1893	Rochata Bertha
1893	Stanislaus Aloisia
1893	Wagner Georg
1893	Wiedenhofer Theresia
1893	Wietrich Maria
1893	Zsalacz Theresia
1894	Bertalan Johann
1894	Edlich Anton
1894	Fogt Joseph
1894	Hafner Juliana
1894	Hammer Anna
1894	Kacirek Maria
1894	Klawik Mathias
1894	<b>Krukenfellner Ferdinand-neuer Richter</b>
1894	Krukenfellner Johanna
1894	Leeb Josepha
1894	Lohr Katharina
1894	Nagy Alexander

1894	Nagy Ma. Ros. Beatrix
1894	Perkovác Paul
1894	Preis Catharina
1894	Richter Josef
1894	Schindelar Juliana
1894	Schoderitz Maria
1894	Szábo Rosalia
1894	Traub Hermann
1894	Trittinger Theresia
1894	Wind Mathilde
1894	Wolf Michael
1894	Wolfram M. Genoveva
1894	Ziderics Johann
1894	Ziderics Leopoldine
1894	Ziniel Katharina
1894	Zsalacz Georg
1894	Zsalacz Johann
1895	Amelin Ferdinand
1895	Amelin Josef
1895	Bachmayer Berta
1895	Bertalan Johann
1895	Bertalan Joseph
1895	Blemenschitz Heinrich
1895	Blemenschitz Juliana
1895	Dvorak Maria
1895	Faulhuber Magdalena
1895	Gerhát Catharina
1895	Heidler Joseph
1895	Horváth Maria
1895	Hronek Anna
1895	Jelinek Johann
1895	Kunst Maria
1895	Margraf Franz
1895	Martinkovich Franz
1895	Menyhart Anna
1895	Mikschofsky Johann
1895	Pichlich Hermann
1895	Richter Eduard
1895	Rupp Catharina
1895	Steirer Anton
1895	Thierl Johanna
1895	Urban Maria
1895	Weiss Anna
1895	<b>Zentralfriedhof Wien XI. Grabmal v. DombauM. Schmidt Fried</b>
1896	Arnt Josefa
1896	Behringer Anna
1896	Budschitz Leopoldine
1896	Csóka Andreas
1896	Dietrich Antonia
1896	Ecker Maria
1896	Edlich Franz
1896	Edlich Rudolf
1896	Ehn Joseph
1896	Hafner Johann
1896	<b>Hofburg, Wien I. Kaisergartenflügel</b>
1896	Karpf Gregor
1896	Kettner Maria
1896	Krebs Josef
1896	Krukenfellner Eduard

1896	Lorenz Anna
1896	Markowitsch Leopold
1896	Mikschofsky Anna
1896	Parfuhs Anton
1896	Prokop Johann
1896	Prokop Maria
1896	Sadler Carl Richard
1896	Scharmer Leopoldine
1896	Schenkir Maria
1896	Schneider Anna
1896	Schneider Franz
1896	Stanislaus Elisabeth
1896	Stipanitz Anna
1896	Teuschl Theresia
1896	Untermeier Georg
1896	Vogt Josef
1896	Vudychovsky Elisabeth
1896	Windholz Anna
1896	<b>Wolf Karl-neuer Richter</b>
1897	Arnt Antonia
1897	Blemenschitz J. Agnes
1897	Buchinger Juliana
1897	Edl Franz
1897	Hofer Stephan
1897	Korbélyi Theresia
1897	Krausin Catharina
1897	Opitzhauser Franz
1897	Pfeifer Julius
1897	Scharmer Gustav
1897	Schulister Antonia
1897	Stadler Franz
1897	Stimpfl Edmund
1897	Stinauer Maria
1897	Wiedenhofer Peregrin
1897	Wolf Stefan
1897	Zeiss Mathias
1898	<b>23 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1898	Amelin Anna
1898	Bavlisik Josef
1898	Bohunsky Josef
1898	Boll Mathias
1898	Dobler Carl
1898	Edlich Johann
1898	Gögös Rosalia
1898	Grössing Anton
1898	Karpf Stephan
1898	Krieg Johann
1898	Neuhütler Maria
1898	Pigler Eva
1898	Pock Franz
1898	Sandor Anna
1898	<b>Schloß Belvedere Wien III. Adaptierung f. d. Thronfolger Franz Ferdinand</b>
1898	Teuschl Alfred
1898	Teuschl Leopoldine
1899	Böröcz Rosina
1899	Faulhuber Rochus
1899	Fischer Stefan

1899	Hronek Josepha
1899	Juris Stephan
1899	Kneis Rudolf
1899	<b>Korneuburg NÖ. Rattenfänger-Brunnen</b>
1899	Lorenz Ma. Magdalena
1899	Nakovits Josef
1899	Scharmer Heinrich
1899	Sulistova Antonia
1899	Supprich Josef Anton
1899	Weiss Anton
1899	Wiedenhofer Johann
1899	Wittner Theresia
1900	<b>613 Einwohner</b> , alle röm.-kath. <b>62 Häuser</b>
1900	<b>80 Ansässige in den Steinbrüchen (?)</b>
1900	Böröcz Karl
1900	Breyer Rosina
1900	Dvoráček Julius
1900	Fischer Anna
1900	Fitzl Johann
1900	Frischmann Cunigunde
1900	Fuchs Carolina
1900	Hafner Magdalena.
1900	Korbélyi Maria
1900	Koresch Adalbert
1900	Koresch Katharina
1900	Krisek Mathias
1900	<b>MASSEN BETON</b> wird in Wien bereits allgemein verwendet
1900	Németh Maria
1900	<b>P. Rath Rudolf</b> <i>Verwalter Königshof</i>
1900	Questl Adelheid
1900	Schinkowitsch Joseph
1900	Schubert Maria
1900	Schwarzenbarth Mart.
1900	Späth Josef
1900	Steyskal Anna
1900	Teuschl Ludwig
1900	Wassermann Carl
1900	Wilhelm Elisabeth
1901	Bacher Magdalena
1901	Bors Maria
1901	Busch Franz
1901	Dach Maria
1901	Darwai Susanna
1901	Dietl Maria
1901	Dietrich Anton
1901	Gareis Carl
1901	Hofer Juliana
1901	Horváth Johann
1901	Karpisek Francisca
1901	Kiss Wendelin
1901	Kochin Elisabeth
1901	Lengenfelder Franz
1901	Lippert Barbara
1901	Lorenz Elisabeth
1901	Maierhofer Joseph

1901	Németh Stephan
1901	Obermayer Mathias
1901	Putz Joseph
1901	Scharmer Ludwig
1901	Schlegelberg Emilia
1901	Senitzer Franz
1901	Tippner Jakob
1902	<b>Abt Gregor Pöck</b>
1902	Amelin Otto
1902	Barics Anna
1902	Baumeier Albertina
1902	Böröcz Johann
1902	Braun Ferdinand
1902	Csitkovits Johann
1902	Fröhlich Catharina
1902	Gellmann Anna.
1902	Hari Anna
1902	Hofer Franz
1902	Hofer Stephan
1902	Horváth Cäcilia
1902	Horváth Franz
1902	Kacirek Catharina
1902	Kellner Maria
1902	Kern Carl
1902	Krebs Rudolf
1902	<b>Minoritenkirche</b> Wien I. Zubau, Sockelplatten.
1902	Neuhütler Anton
1902	<b>Österr. Staatsarchiv</b> Wien I. Sockelplatten, Nebenstiegen, Stufenstein
1902	<b>P. Kondits Andreas</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1902	Schimakovich Mathäus
1902	Schneider Bernhard
1902	Stimpfl Karl
1902	Stinauer Ferdinand
1902	Zacharda Elisabeth
1903	Amelin Fr.Ferdinand
1903	Arnt Anton
1903	<b>Ausgrabungen Ödes Kloster</b> , Groller: 1) röm. <b>Gutshof</b> , 2) fränk. <b>Königshof</b> , 3) <b>Bau d. Zisterzienser</b>
1903	Bauer Blasius
1903	Blemenschütz Ma Theresia
1903	Böröcz Katharina
1903	Brezovak Stephan
1903	<b>Bürgerschule</b> Wien Lortzingplatz, Stiegenstufen u.a. <b>Amelin</b>
1903	Dobler Franz
1903	Grössing A. Maria
1903	Grössing Emmerich
1903	<b>Hofburg Wien, Albrechtsrampe</b> , Balustraden, Deckplatten
1903	Hofer Johann

1903	Juris Theresia
1903	Kacirek Carl
1903	Karpf Anton
1903	Káth Margaretha
1903	KÖNIGSHOF wird durch ministerielle Verordnung der Gmde. KAISERSTEINBRUCH einverleibt
1903	Koresch Elisabeth
1903	Kraus Juliana
1903	Krebs Theresia
1903	Lorenz Karl
1903	Menyhart Johann
1903	Pipal Joseph
1903	Putz Rosalia
1903	Rogac Eva
1903	Schindelar Anna
1903	Schmode Anna
1903	Schöndorfer Anna
1903	Schramm Rudolph
1903	Sodl Maria
1903	Steurer Theresia
1903	Teuschl Maria
1903	Thier Franz
1903	Vogt Franz
1903	Wiedenhofer Katharina
1903	Wiedenhofer Klara
1903	Wolf Johanna
1904	Darwai Maria
1904	Doll Rupert
1904	Fetik Ludwig
1904	Fischer Theresia
1904	Hauptmader Carolina
1904	Hauptmader Franz
1904	<b>Hofburg</b> Wien I. neuer Zugang zur <b>Hofbibliothek</b> v. Josefsplatz, Stiegenstufen, Bodenplatten
1904	<b>Krukenfellner Ferdinand-neuer Richter</b>
1904	Neubauer Maria
1904	Parfuhs Ferdinand
1904	Steurer Aloisia
1904	Steurer Franz
1904	Stumpf Theresia
1904	Teuschl Katharina
1904	Ujvary Anton
1904	Weiss Antonia
1905	Appel Leopold
1905	Braunsteiner Amalie
1905	Fischer Anna
1905	Laditsch Josef
1905	Lorenz Carl
1905	Márton Anna
1905	Uhrich Maria.
1905	Varga Leopold
1906	<b>80 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1906	Böröcz Eduard



1906	Enzenberger Carl
1906	Klawik Wenzel
1906	Kruckenfellner Paul
1906	Lustig Ignaz
1906	Melzer Josef
1906	Neuhütler Theresia
1906	Oesze Stephan
1906	Scharmer Irma
1906	Sillaber Georg
1906	Slovodnik Andreas
1906	Vosohlik Alois
1906	Zeman Johann
1907	Fuchs Georg
1907	Hafner Martin
1907	Horváth Karl
1907	Jando Joseph
1907	Kastner Emmerich
1907	Kreutz Maria
1907	Lorenz Josef
1907	Müller Michael
1907	Nayhütler Theresia
1907	Neubauer Josef
1907	Richter Alois
1907	Schmode Anna
1907	Spanecz August
1907	Stinauer Anton
1907	Stumpf Katharina
1907	Tschank Anna
1907	Vojtek Stefan
1907	Wiedenhofer Johann
1907	Zehetbauer Theresia
1908	Brenner Josef
1908	Edl Theresia
1908	Hafner Mathias
1908	Hafner Stephan
1908	Kraus Regina
1908	Kraus Regina
1908	Melzer Franz Johann
1908	Millner Bernhard
1908	Nayhütler Rosa
1908	Ribar Balint
1908	Teuschl Heinrich
1908	Teuschlin Regina
1908	Ziniel Barbara
1908	Ziniel Joseph
1909	Brunnthaler Rosa
1909	Giffinger Anton
1909	Hanuszek Ursula
1909	Hauptmader Carolina
1909	Hofer Josef
1909	Huber Theresia
1909	Kaltarsch Johann
1909	Kern Anna
1909	Koresch Aloisia
1909	Pokorny Antonia
1909	Prunthaler Rosa
1909	Rongitsch Thomas
1909	Salzerin Elisabeth
1909	Schneider Catharina
1909	Steinwendtner Josef
1909	Weiss Paula
1909	Winkler Heinrich

1909	Zsalacz Rosa
1910	<b>702 Einwohner 78 Häuser</b>
1910	<b>80 Ansässige in den Steinbrüchen</b>
1910	Amelin Emil
1910	Baranyai Johann
1910	Bisitz Mathias
1910	Ehn Stefan
1910	Fitzl Albina
1910	Huber Mathias
1910	Lohr Carl
1910	Peisser Anna
1910	Prónai Koloman
1910	Sattler Georg
1910	Schweinhammer Joh.
1910	Szabó Josef
1910	Wagner Johann
1910	Wollner Maria
1910	Würzl Elisabeth
1911	Amelin Brüder
1911	Bendi Karl
1911	Böröcz Franziska
1911	Brunnthaler Rosa
1911	Dudek Maria
1911	Frank Barbara
1911	Gmde. KStb.
1911	Haretter Jacob
1911	Hasenöhrl Maria
1911	Hasenöhrl Nicolaus
1911	Horváth Heinrich
1911	Klomjscek Johann
1911	Kocsisek Catharina
1911	Lohr Emilia
1911	Marek Josef
1911	Menyhart Ludwig
1911	Minárek Joseph
1911	Neubauer Rudolf
1911	Papezik Joseph
1911	Pataky Géza
1911	Pichler Josef
1911	Rommer Franz
1911	Schneider Catharina
1911	Stipanitz Franz
1911	Teuschl Rosina
1911	Vlacilik Emanuel
1911	Weidbacher Anton
1911	Wiedenhofer Ferdin.
1911	Würzl Elisabeth
1911	Zeman Katharina
1912	<b>68 Häuser im Dorf, 19 in den Steinbrüchen, Wolf Joseph schätzt 650 Einw.</b>
1912	Amelin Wilhelm
1912	Bohnenstingl Joseph
1912	Gasch Theresia
1912	Horváth Maria
1912	Horváth Petrus
1912	Kraus Anna
1912	Markowitsch Auguste
1912	Markowitsch Franz

1912	Mühlleitner Ferdinand
1912	Nayhütler Anton
1912	Novak Ludwig
1912	<b>P. Kondits Andreas,</b> letzter Verwalter des Stiftes H <sup>†</sup> im herrschaftl. Gut Königshof
1912	Radschödl Theresia
1912	<b>Reg.-Gebäude</b> Stubenring Wien <b>Fassade:</b> Kunststein in Kaiserstein-Körnung 2 <b>Monumentalbrunnen</b> Bassin, Mittelsäule
1912	Ruckerbauer Maria
1912	<b>Schloß Eckartsau</b> NÖ. die Prunkstiege v. Gartenpalast Harrach, Wien III. übertragen
1912	Schulz Andreas
1912	Schweiger Auguste
1912	<b>Stift H<sup>†</sup> verkauft 31. Okt. Gut KÖNIGSHOF dem k. u. k. Kriegsministerium</b>
1912	Süssenbeck Bartolom.
1912	Ujvary Barbara
1912	Weber Rosina
1912	Wind Rosa
1912	Zsalacz Armin
1912	Zsalacz Georg
1912	Zsalacz Hermann
1913	Altmann Theresia
1913	<b>Amelin Ferdinand-neuer Richter</b>
1913	Buczko Josef
1913	Edl Johann
1913	Fischer Margarete
1913	Horváth Elisabeth
1913	Margraf Franz
1913	Markowitsch Marianne
1913	Petrás Karl
1913	<b>Städt. Amtshaus,</b> beim Rathaus Wien, Säulenbasen
1913	Török Elisabeth
1913	Versicherungspolizze
1913	Wilhelm Maria
1914	Busch Franz
1914	Doll Franz
1914	<b>I. WELTKRIEG Beginn</b>
1914	Köpcsényi Gabriel
1914	Krist Rudolf
1914	Mannsberger Josef
1914	<b>Militärlager Kaisersteinbruch, Kriegsgefangenenlager</b>
1914	Nayhütler Rosalia
1914	Porth Josef
1914	Redl Maria.

1914	Spatzier Eduard
1914	Stinauer Elisabeth
1914	Szábo Maria
1914	Winkler Anna
1914	Zeman Maria
1915	Csefán Helena
1915	Dietl Maria
1915	Dragschitz Rosalia
1915	Hoch Joseph
1915	Höfner Josefa
1915	Jerabek Josef
1915	Kejda Johann
1915	Köllner Elisabeth
1915	Köpcsényi Catharina
1915	Krojer Anton
1915	Miskievits Andreas
1915	Németh Johann
1915	Papauer Franz
1915	Ujvary Richard
1915	Varga Stephan
1915	Vrablik Stefan
1915	Weiss Mathias
1915	Wiedenhofer Anna
1915	Wiedenhofer Rochus
1915	Zacharda Anton
1916	<b>1600 Kriegsgefangene Soldaten im Kaisersteinbrucher Lager</b>
1916	Brandhuber Ludwig
1916	Horváth Ma. Johanna
1916	Horváth Magdalena
1916	Koresch Anna
1916	Müller Anna
1916	Raunig Joseph
1916	Schattera Franz
1916	Sopik Franziska
1916	Winkler Hildegard
1916	Wolfram Joseph
1917	Arnt August
1917	Enzbacher Anna
1917	Melzer Rosa Katharina
1917	Tischler Maria
1917	Vrablik Theresia
1917	Vrablik Theresia
1917	Watzke Josef
1917	Zsalacz A. Maria
1918	<b>23 gefallene Kaisersteinbrucher Soldaten</b>
1918	Arthaber Johann
1918	Brucker Joseph
1918	Bruckner Juliana
1918	Brychta Anna
1918	Fritsch Wilhelm
1918	Gegenhuber Anna
1918	Heidler Johanna
1918	Hoffmann Helena
1918	Laditsch Elisabeth
1918	Laditsch Elisabeth
1918	Probst Alois
1918	<b>REPUBLIK DEUTSCH-ÖSTERR., Trennung</b>

	<b>v. Haus HABSBURG</b>
1918	<b>REPUBLIK UNGARN, Trennung v. Haus HABSBURG</b>
1918	Rubenzler Carl
1918	Sodl Maria
1918	Szeidemann Antonia
1918	Ujvary Maria
1919	Abt Anna
1919	Besetzung v. <b>PRESSBURG</b> durch Tschechen
1919	Busch Josef
1919	Dankó Georg
1919	Dobos Sándor
1919	Fink Anton
1919	Gegenhuber Wenzel
1919	Hasenöhrle Josef
1919	Huber Maria
1919	Jaklic Vinzenz
1919	Kiszely Elisabeth
1919	Klucsarits Maria
1919	Kmettko Maria
1919	Kraus Franz
1919	Kriebel Desiderius, Dr.
1919	Krojer Agnes
1919	Leib Adolf
1919	Lohr Barbara
1919	Lohr Johann
1919	Lorenz Anna
1919	Lörincz Caspar
1919	Méczes Rosa
1919	Mihalics Nicolaus
1919	Nazdravczyk Julius
1919	P. Peck Gregor
1919	Raidl Johann
1919	Rüll Gustav
1919	Sárvári Georg
1919	Schwab Josef
1919	Schwarz Anna
1919	Tiefenbrunner Josef
1919	Urban Josef
1919	Urban Katharina
1919	Urban Paul
1919	Vincze Josef
1919	Wiedersheim Heinrich
1920	<b>774 Einwohner</b> , davon 688 röm.-kath., 23 ev. AB., <b>50 ev. HB.</b> , 7 isr. u. 6 sonst. <b>68 Häuser</b>
1920	Chalupka Josef
1920	Deák Josef
1920	Dietrich Erich
1920	Dragschitz Alois
1920	Dratva Anton
1920	Fischer Emilie
1920	Friedrich Josef
1920	<i>gezielte Zuwanderung vorübergehend große Zahl v. <b>KALVINERN (ev. HB.)</b> in KStb.</i>

1920	Hofer Josefine
1920	Jerabek Wenzel
1920	Krammer Alois
1920	Kraus Florentina
1920	Krieg Kathalin
1920	Lohr Anna
1920	Lohr Antonia
1920	Margraf Ferdinand
1920	Markowitsch Johanna
1920	Markowitsch Katharina
1920	Méczes Koloman
1920	Molnár Josef
1920	Neuhütler Anton
1920	Neuhütler Josef
1920	Prinz Agnes
1920	Riess Franz
1920	Roma Franz
1920	Scharmer Gustav M.
1920	Schmall Josef
1920	Schröttner Maria
1920	Sillaber Georg
1920	Stinauer Franz
1920	Tischler Josef
1920	Triska Ernst
1920	Urban Georg
1920	<b>Vertrag v. TRIANON Ungarn: Verlust v. 68% Staatsgebiet</b>
1920	Wolf Karl
1920	Zalai Alexander
1921	Abstimmung in <b>ÖDENBURG:</b> Österr.-Ungarn ?
1921	Albrecht Rudolf
1921	Blaim Josefa
1921	Demkó Ágoston
1921	Edl Theresia
1921	Faulhuber Franziska
1921	Fischer Eduard
1921	Friede v. Trianon
1921	Gensthaller Franz
1921	Káth Ma. Josefa
1921	Malinka Karl
1921	Menhart Anna
1921	Mikes Johann
1921	Palkovits Rosa
1921	Pfeiffer Lambert
1921	Reichel Ladislaus
1921	Rigász Vinzenz
1921	Vorwallner Johann
1921	Vorwallner Karl
1921	Wolf Josef
1922	Arthaber Johann
1922	Bohunsky Rudolf
1922	Ernst Anna
1922	Schmid Emil
1922	Tippner Jakob
1922	Vasina Johann
1922	Victorin Johann Robert
1922	Wiedenhofer Karl
1922	Wiedenhofer Karl Raimund

1923	<b>542 Einwohner 125 Häuser, 60 au- Berhalb des Ortes</b>
1923	Arthaber Maria
1923	Brunner Karl
1923	Darwai Ma. Magdalena
1923	Fischer Richard
1923	Horváth Katharina
1923	Király Viktor
1923	Menyhart Rudolf
1923	Sidar Felix
1923	Timpl Helene
1923	Winkler Anna
1923	Wolf Albine
1924	Böcskey Josef
1924	Böröcz Maria
1924	Borsody Johann
1924	Darwai Leopold
1924	Faulhuber Anna
1924	Fortuna Erwin
1924	Ivancsics Eugen
1924	Lebersorger Fritz
1924	Marek Ma. Franziska
1924	Méczes Wilhelmine
1924	<b>P. Diesner Wolfgang</b> <i>Pfr. KStb.</i>
1924	Pils Karl
1924	SzakácZ Nikolaus
1924	Wolf Edith
1924	Wolf Fritz
1925	Arnt August
1925	Dietrich Josef
1925	<b>EISENSTADT</b> Haupt- stadt v. Bgld.
1925	Faulhuber Josef
1925	Fischer Johann
1925	Fischer Peter
1925	Fritz Johann
1925	Fuhrmann Rochus
1925	Giffinger Ludwig
1925	Gritsch Georg
1925	Huber Leopold
1925	Menyhart Anton
1925	Niklasch Johann
1925	<b>P. Lissy Clemens,</b> <i>der letzte Zisterzien- serpater als Pfr. in KStb.</i>
1925	Parschalk Rita
1925	Pelzl Otto
1925	Richter Joseph
1925	Richter Karl Franz
1925	Schinkowitsch Josef
1925	Strauß Ludwig
1925	Varga Anna
1925	Varga Elisabeth
1925	Varga Theresia
1925	Vorwallner Maria
1925	Wilhelm Elisabeth
1925	<b>Wolf Josef-Bürger- meister</b>
1925	Zanitzer Lambert

1925	Zollbrecht Ferdinand
1926	Artner Franz
1926	Böröcz Johanna
1926	Fleischer Franz
1926	Hoffmann Leopoldine
1926	Markowitsch Theresia
1926	Marton Juliana
1926	Maxian Cäcilia
1926	Prandl Theresia
1926	Richter Anna
1926	Senekovitsch Editha
1926	Wolf Michael
1927	Fischer Erwin
1927	Kitzler Karl
1927	Kovacsics Jos.Gisella
1927	Scharmer Frieda
1927	Schinkowitsch Josefine
1927	Urban Irma Katharina
1928	Antretter Johann
1928	Faulhuber Johann
1928	Klenkhart Maria
1928	Krebs Josef
1928	Laditsch Karolina
1928	Marton Juliana
1928	Poller Franz
1928	Reitmeister Franziska
1928	Stern Karl Josef
1928	Szigeti Josef
1929	Borsody Anna
1929	Deutsch Mathias
1929	Dipold Marie
1929	Faulhuber Michael
1929	Forstner Josefa Maria
1929	Renner Josef
1929	Scharmer Karl
1929	Slavik Ferdinand
1929	Thier Franz
1929	Wiedenhofer Ro. Maria
1929	Wietrich Maria
1930	Baminger Josef
1930	Berger Inge
1930	Dangl Josef
1930	Deutsch Johann
1930	Hetfleisch Johann
1930	Konrath Julie
1930	Krukenfellner Bruno
1930	Laditsch Karolina
1930	Lunzer Johanna
1930	Mühlleitner Margareta
1930	Part Hans Heinz
1930	Thier Johann
1930	Unger Josef
1930	Unger Richard
1930	Vappetic Johann
1931	Arthaber Theresia
1931	Bachofner Karl
1931	Berger Simon
1931	Czvitkovics Rosa
1931	Faulhuber Michael
1931	Grillenberger Juliana
1931	Hasenöhl Anna
1931	Hirmann Lorenz

1931	Krukenfellner Erwin
1931	Lackowitz Theresia
1931	Lehermayr Karl
1931	Méczes Wilhelmine
1931	Melzer Johanna
1931	Papp Anna
1931	Poller Franz
1931	Radakovics Stefan
1931	Riedler Josef
1931	Slavik Antonia
1932	Kastner Ulrich
1932	Kovacs Elisabeth
1932	Krebs Martin
1932	Krebs Theresia
1932	<b>Krukenfellner Edu- ard, Bgm.</b>
1932	Kucharovic Adam
1932	Kulovics Maria
1932	Markowitsch Ludwig
1932	Mayer Franziska
1932	Radakovics Wilhelm
1932	Radosztics Ludwig
1932	Sákovics Josef
1932	Slavik Antonia
1932	Thiel Franz
1932	Ujvary Elisabeth
1932	Zeman Maria
1933	Brunner Franziska
1933	Eichinger Ther. Maria
1933	Keglovics Peter
1933	Keplinger Anna
1933	Krojer Maria
1933	Krys Leopold
1933	Nebenmayer Josef
1934	<b>660 Einwohner, 645</b> röm.-kath., 14 ev. AB. 1 sonst. <b>137 Häuser</b>
1934	Berloschnik Bonaven- tura, polit. Häftling
1934	Csefán Rosalia
1934	Dipold Rupert
1934	Dorfner, Leutnant a.D. polit. Häftling, NAZI, Schriftleiter d. „Lager- zeitung“
1934	Enichlmayer Sepp, polit. Häftling, NAZI
1934	Fröhlich Stefan
1934	Kaltenbrunner Ernst, polit. Häftling, NAZI, im Nürnberger Prozeß zum Tode verurteilt
1934	Keplinger Anna
1934	Koller Paul, polit. Häft- ling
1934	Kovacs Johann, polit. Häftling
1934	Krojer Franz
1934	KStb. im Ständestaat: <b>ANHALTELAGER</b> f. Kommunisten, Soziali-

	sten u. Nazis, im April Hungerstreik
1934	Menhart Pauline
1934	Novoszel Karl
1934	Novoszel Viktoria
1934	Reinhaller Anton Ing., polit. Häftling, wird Minister im NAZI - Regime
1934	Sammern-Frankenegg Ferdinand Dr., polit. Häftling, NAZI
1934	Schlanitz Marie
1934	Schramm Erwin, polit. Häftling
1934	Staffa Franz, polit. Häftling
1934	Wolf Emma
1934	Zauner Michael, polit. Häftling, NAZI; † im Lager
1935	Arthaber Maria
1935	Csefán Rosalia
1935	Faulhuber Maria
1935	Greiner Franz
1935	Hahn Alois
1935	Horváth Maria
1935	Károly Maria
1935	Keplinger Julie
1935	Krizik Anna
1935	Laditsch Anton
1935	Laditsch Norbert
1935	Lorenz Karl
1935	Marton Stefan
1935	Mayer Franziska
1935	Pisics Hermine
1935	Potzmann Anna
1935	Radosztics Viktoria
1935	Scharmer Ludwig
1935	Schinkowitsch Gertrud
1935	Ujvary Gregor
1935	Wiener Mathias
1936	Fischer Anna
1936	Haretter Juliana
1936	Karall Elisabeth
1936	Laditsch Oswald
1936	Leiter Adolf Hubert
1936	Lorenz Ma. Magdalena
1936	Scharmer Gertrude
1936	Teuschl Alfred
1937	Csefán Gisela
1937	Gamperl Josef
1937	Hodosch Marie
1937	Juricka Barbara
1937	Karrer Johann
1937	Kovacsics Olga
1937	Neumaier Karl Bened.
1937	Pinz Gertrude
1937	Prandl Anton
1937	Toth Johann
1937	Trommel Amalia
1938	Bihari Magdalena

1938	Bratsch Josef
1938	Bruckner Franz
1938	Csech Anna
1938	Deutsch Josef
1938	Diamant Theresia
1938	Duranczia Franziska
1938	Edl Johann
1938	Gstättner Valentin
1938	Hofer Ferdinand
1938	Höfner Josefa
1938	Karpf Valentin
1938	Klenkhart Mathias
1938	Koresch Johann
1938	Krämmner Leopold
1938	Kuchar Gottfried
1938	Laditsch Josef
1938	Leidnix Johann
1938	Lunzer Johann
1938	Macha Hermine
1938	Nakovits Josef
1938	Nayhütler Erich
1938	Neubauer Ma. Rosina
1938	Neubauer Rudolf
1938	Nussbaumer Franz W.
1938	Poller Katharina
1938	Praster Johann
1938	Putz Maria
1938	Schachinger Karl
1938	Scharmer Maria
1938	Schweiger Ferdinand
1938	Stinauer Karl
1938	Taferner Franz
1938	Teuschl Karl
1938.	Tschol Marianne
1938	Weichselbaumer A Ma.
1938	Willner Otto
1938	Zacharda Anton
1938	Zinky Franz
1938	Zsalacz Robert
1939	<b>BATAILLON 892</b> kommt ins Lager
1939	Bauer Franz, Angehöriger d. deutschen Wehrmacht, wird 1950 Wiener Stadtrat
1939	Deutsch A. Maria
1939	Egermann Eugen
1939	Kriegsgefangenenlager Kaisersteinbruch: <b>STALAG XVII A</b>
1939	KStb.: die deutsche AnsiedlungsGes. befiehlt die zwangsweise <b>ABSIEDLUNG</b> der Bewohner
1939	Zawodny Miroslaw, poln. Kriegsgefangen.
1940	Abbe Clabaut Jean Marie, franz. Kriegsgefangener + 70 Priester
1940	Delorme Philippe,

	franz. Kriegsgefangen.
1940	Mavier Jean-Louis, franz. Kriegsgefangen.
1940	<b>Pfarrer Franzl Josef</b> v. Bruck/Leitha, betreut wöchentl. die Kirche Kaisersteinbruch, auch kriegsgefangene Soldaten
1940	Riccabona Max Offizier deutsch. Wehrmacht im STALAG XVII A.
1941	Crespin Dominica, belg. Kriegsgefangen.
1941	Deszamp Luke, ukrain Kriegsgefangener
1941	Fouesneau Roger, franz. Kriegsgefangen.
1941	Lerendu Aimée, franz. Kriegsgefangener
1941	Meyssignac Marcel, franz. Kriegsgefangener, Seelsorger
1941	Touzeille Léopold, franz. Kriegsgefangen.
1941	Traumat Eugène, franz. Kriegsgefangen.
1941	Vandenbergher Roger, belg. Kriegsgefangen.
1942	Cernjak Krill, sowjet. Kriegsgefangener
1943	Demarbe Florian, belg. Kriegsgefangener
1943	Forbes George britisch Kriegsgefangener
1943	Konzentrationslager <b>AUSCHWITZ</b>
1944	Babicom Jano, slowak. Kriegsgefangener
1944	Dubovsky Viktor, slowak. Kriegsgefangen.
1944	Habala Jozka, slowak. Kriegsgefangener
1944	Kudela Jan, slowak. Kriegsgefangener
1944	Molnar Jano, slowak. Kriegsgefangener
1944	Neudhöfer Georg, jugosl. Flüchtling, 8 J. Bub + Familie
1944	Novansky Gustav, slowak. Kriegsgefang.
1944	Pernécky Joh., slowak. Kriegsgefangener
1944	Petrasko Ondrej, slowak. Kriegsgefangen.
1944	Podmakom Karol, slowak. Kriegsgefangen.
1944	Selnekovic Jano, slowak. Kriegsgefangener
1944	Tazký Ladislav, slowak Kriegsgefangener
1949	<b>Interessanter Fund</b>

	<b>im Blauen Bruch</b>
1950	KStb.: Wiedererrichtung d. Ortsgemeinde
1950	<b>Wolf Josef-neuer Bgm.</b>
1951	<b>291 Einwohner</b> , 277 röm.-kath., 14 ev. AB. <b>47 Häuser</b>
1951	<b>Heimat Deutsches Eigentum – Tragödie eines Dorfes</b> Zeitungsbericht
1951	<b>Pfarrer Buchta Josef</b> v. Wilfleinsdorf betreut KStb.
1951	Roba Leopold

1951	<b>Seelsorgestelle</b> wird errichtet
1953	<b>Ein Dorf klagt an</b> , Zeitungsbericht
1953	<b>Pfarrer Kurzeja Joh.</b> v. Sommerein betreut KStb.
1990	Gründung des MuKV KStb.

## Der Autor Helmuth Furch



Selfie vom Mai 2015

**Helmuth Furch** (\* 25. September 1947 in Grimmen, in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, heute Mecklenburg-Vorpommern) ist pensionierter Wiener Landeslehrer am Polytechnischen Lehrgang, sowie Yoga-Siromani (Yogalehrer) der Sivananda Yoga Vedanta Zentren.

Er ist Autor und auch Herausgeber von Publikationen über die Kaisersteinbrucher Orts- und Steinmetzgeschichte, mit dem etwa tausendseitigen Historischen Lexikon Kaisersteinbruch als Höhepunkt.

Er gründete und leitete den Museums- und Kulturverein Kaisersteinbruch mit dem Steinmetzmuseum Kaisersteinbruch, das an die große Zeit dieser Künstlerkolonie erinnert, nach dem Bildhauersymposium organisierte er das Europa-Symposium Kaisersteinbruch, mit dem steinernen Europabrunnen und neu angelegten Rosarium auf dem Kirchenplatz. Ein protestantischer Preuße wurde Staatsbürger im katholischen Österreich.

### Familie und Ausbildung

Die Familie des Vaters Alfred Furch, Elektro-Installateur, (1925–2007) stammte von Troppau /Opava, einst die Hauptstadt von Österreich-Schlesien, nach dem 2. Weltkrieg in die Tschechoslowakei eingegliedert. Die Großeltern Otto Furch, Schuhmachermeister, (1898 - 1970) und Margarete, hatten 3 Kinder (Alfred, Grete, Helmut) und besaßen auf dem Oberring in Troppau eine Schuhmacherwaren Erzeugung mit 10 Beschäftigten.





1945, nach dem 2. Weltkrieg und den Jahren des Nationalsozialismus, wurden die deutschen Bewohner aufgrund der Benes-Dekrete ausgesiedelt und vertrieben. Sie hatten alles verloren, der Meister musste mit 47 Jahren als Gehilfe neu beginnen.

Die Familie der Großmutter Margarete, geb. Westhoff, lebte in Wien Döbling. Otto und Margarethe fanden gegenüber der Sievinger Kirche in einem alten Haus, eine Wohnung mit Garten am Erbsenbach. In der Nelkengasse, eine Seitengasse der Mariahilferstrasse, eröffneten sie eine Werkstatt für *Erzeugung von Modell und feinen Maß-Schuhen/ Geschäftskarte: Furch Otto*, mit einem Gesellen. Ein Regal mit Leisten bekannter „Namen“, wie Paula Wessely, Annemarie Düringer, zeigte seine Qualitätsarbeit.



Helmuth bei den Großeltern in Sievering 1968

Die Familie der Mutter Anni (\* 1928) hatte sich am Kaschowerdamm in Grimmen ein Haus erbaut. Die Großeltern Ernst Wendt, ein Zimmerermeister, und Anna geb. Kryzikus, hatten 6 Kinder (Elsbeth (+), Heinz (+), Anni, Lisbeth, Ernst und Harri (+)).

Alfred war im Krieg nach Grimmen gelangt. Am 12. Juni 1947 heirateten Alfred und Anni, er war römisch-katholisch, sie evangelisch A.B. Der katholische Pfarrer forderte von Anni, ihren Glauben zu ändern. Das lehnten sie ab, der evangelische Superintendent Seiler verheiratete sie. Ihr Sohn erhielt den Namen Helmuth, nach dem Bruder des Vaters und wurde evangelisch erzogen.



Helmuths Besuch bei den Großeltern in Grimmen 1967

Nach Wien zog es Alfred, in das zerbombte, ihm völlig fremde Wien, von der DDR in die Sowjetische Zone Österreichs. 1950 lief alles nach Plan. Ein Urlaubsschein der Grimmer Flockenfabrik, wo Alfred als Betriebselektriker arbeitete, war eigentlich der Beginn einer Flucht nach Wien. Beide hatten offiziell Urlaub beantragt, Besuch bei einer Tante, die in der Nähe der Grenze wohnte. Das junge Paar mit dem 2½ jährigen Buben am Arm, der ein Zuckerl nach dem andern zum lutschen bekam, damit er ruhig bleibt. Am 3. Oktober 1950 kamen „Flüchtlinge“ nach Wien. Nicht nur die DDR war die Ursache, sondern er hatte große Sehnsucht nach seinen Eltern, seiner Familie. Aus Mitleid ist Anni ihrem Mann nachgefolgt */wörtliches Zitat von Frau Furch, er hat dem nur teilweise zugestimmt/*. Sie hoffte, bald wieder zurück in ihre Heimat zu kommen, aber das dauerte lange, 15 Jahre. Der kleine Helmuth war ein Großmutterkind, sie hatte den Buben stark an sich gezogen, auf der Flucht wurde er 3 Jahre alt. Dieses Fluchtgeschehen hat bei den jungen Eltern und dem Sohn lebenslange Spuren hinterlassen. Helmuth hat die „Sprache verloren“, bis in seine Zwanziger-Jahre gestottert */Befund der Ärzte/*.

Der 25jährige Alfred erhielt eine Arbeit als Elektromonteur, war für die Firma Samsinger an der Elektrifizierung des Waldviertels beteiligt, musste bei Wind und Wetter auf die Masten steigen und die Leitungen montieren. Am Arbeitsamt erfuhr er, wenn auch nur ein Österreicher diese Arbeit will, dann ... Anni hörte die amtlichen Worte, bei uns heißen sie Anna, Anni gibt's hier nicht. In allen Dokumenten ist das so. In Neulengbach arbeitete seine Mutter in der Lackfabrik, einem USIA-Betrieb im Lager. – Diese Jahre waren vom HEIMWEH geprägt, ein Leiden, das durch nichts zu heilen ist. Das Einzige aus ihrer Heimat, ja das war Sohn Helmuth.

Nahe bei ihrer Wohnung befand sich ein großer Gutshof mit vielen Kühen. Wenn man ihn gesucht hat, war die Wahrscheinlichkeit sehr groß ihn dort, im Kreise seiner Kühe zu finden. Er konnte an keiner Kuh vorbeigehen ohne sie zu streicheln, mit ihr zu reden. Das war sicher eine Liebe.

Nach den Jahren in Neulengbach lebte die kleine Familie am Neubaugürtel in Wien in einer Souterrainwohnung, also es ging einige Stufen hinunter. Genau umgekehrt: 1957 bezogen sie eine Wohnung im 7. Stock eines Hauses, kein Aufzug, mit 133 Stufen.

## **Das Technologische Gewerbemuseum**

Helmuth war noch keine 6 Jahre alt, als ein älterer, würdiger Herr Volksschul-Direktor ihn 1953 das Bild „Ritter, Tod und Teufel“ deuten ließ. Es hat ihm genügt, leider. Dieses eine Jahr früher ist Helmuth seine ganze Schulzeit abgegangen. Immer war er der jüngste, der Lernstoff zum Zeitpunkt oft sehr schwierig. Ein Jahr später kam alles wie von selbst! Er war auch oft in der Riege der letzte, weil kleinste.

Natürlich war er durch seine „hochdeutsche“ Sprache als Deutscher zu erkennen, und die hat man damals absolut nicht gemocht. Schon in der Volksschule. Helmuth erhielt regelmäßigen Sprachunterricht, wurde aus der Stunde herausgeholt. Konnte keinen Satz, oft nicht mal ein Wort, ohne Probleme formulieren. Eine Sprachlehrerin hatte eine Art „Vibrator“ mit dem der Kehlkopf gelockert werden sollte. Nach manchem Arztbesuch meinte Helmuth, der braucht doch selber Hilfe!

Diese Zeit war geprägt von der Lehrerin Hilda Scheiböck, sie gab dem Buben Sicherheit, Vertrauen, pädagogische Liebe. Die Mutter sah ihre Aufgabe darin, jeden neuen Lehrer über die Sprachbehinderung ihres Sohnes zu informieren. Für die jungen Eltern eine große seelische Belastung.

Helmuth Furch berichtet, dass er kaum Erinnerungen an seine Schulzeit hat, auch an die weiteren 4 Jahre der Schottenfelder Realschule. Doch, Prof. Erich Ostermaier, sein Mathe-Lehrer hatte nach einer Kriegsverletzung (?) nur einen Arm und konnte perfekt Konstruktionen an der Tafel darstellen.

Der Vater stammte ja von Troppau, einer Theaterstadt. Viele Künstler hatten dort ihre Laufbahn begonnen. Hans Hotter, Erich Kunz, Hans Duhan, Fritz Imhoff.... In den 1960er

Jahren besuchte er mit Sohn Helmuth das Burgtheater, auf dem Stehplatz, für einen ersten Blick in die Wiener Theaterwelt, mit Oskar Werner, Judith Holzmeister, Josef Meinrad, Inge Konradi....

An Sonntag Vormittagen suchte die kleine Familie das Kunsthistorische Museum auf, die Gemäldesammlung (einzelne Bilder begleiten einen das ganze Leben), Führungen mit Hugo Ellenberger im Parlament (..links die Griechen, rechts die Römer..), Rathaus .. Zitat Helmuth: wir gehörten jetzt hierher, denn 1955 zum Österreichischen Staatsvertrag hatten wir die Österreichische Staatsbürgerschaft erhalten.

Alfred legte inzwischen die Meisterprüfung ab, wollte sich selbständig machen, so war es für ihn naheliegend, dass er Helmuth als seinen Nachfolger in das Technologische Gewerbemuseum schickte.

Auch zur erhofften Erleichterung seines Lebens, denn ein Techniker braucht nur wenig zu sprechen (wenn man z.B. Fernsehgeräte repariert...). Helmuth war unglücklich, denn die Ausbildung am TGM war für ihn der falsche Weg, 1966 hatte er aber die Ausbildung zum Ingenieur für Nachrichtentechnik und Elektronik mit gutem Erfolg geschafft.

## **Die Macht der Musik**

Nach einem Zwischenspiel beim „Reaktorzentrum Seibersdorf“ begann er Technische Mathematik an der TH zu studieren. Parallel dazu begeisterte ihn ein musikalisches Ereignis der Wiener Volksoper, die sich in derselben Straße nahe beim TGM befindet. Die Premiere der „Lucia von Lammermoor“ im Februar 1965, in der Titelpartie Mimi Coertse, Südafrikanerin mit unverwechselbarem Timbre, einer virtuosen, vielgerühmten Koloraturstimme, eröffnete ihm eine ganz andere Welt, eine Scheinwelt. In den nächsten Jahren wurde vor allem die Staatsoper, der Stehplatz, zu seiner zweiten Wohnung.

Wer einen Text singt, kann dabei nicht stottern. Helmuth hat das für sich umgesetzt, Passagen zu singen, bei manchen Gelegenheiten bis heute behalten.

## **Kooptierter Presbyter der evangelischen Auferstehungskirche**

Oberkirchenrat Adolf Künzel prägte den jugendlichen Helmuth. Die Pfarre Wien-Neubau hielt damals ihre Gottesdienste in einem Pfarrsaal des CVJM in der Kenyongasse ab, Künzel hatte den Traum – ein evangelisches Zentrum zu errichten. Die Kraft seiner Gedanken manifestierte sich und in der Lindengasse, Ahornergasse entstand ein Wohnblock, inmitten die *Auferstehungskirche (Wien-Neubau)* von Architekt Rollwagen mit den leuchtenden Mosaik-Farbfenstern. Die Konfirmation erhielt er 1961 von Pfarrer Künzel noch in der *Gustav-Adolf-Kirche (Wien)*/Gustav-Adolf-Kirche in Mariahilf. Der Konfirmandenkreis war in den Räumen der Unterkirche beheimatet. Der nächste Pfarrer Otto Blaha musste die mit den hohen Schulden dieses Bauprojektes belastete Gemeinde organisieren. Helmuth erzählte als Student im Kindergottesdienste Geschichten vom Herrn Jesus (die dafür notwendige Literatur befindet sich noch heute in seiner Bibliothek), durfte in der kleinen Vikarwohnung (ein Raum) gleich neben der Kirche wohnen, er wurde vom Pfarrgemeinderat mit Kurator Ing. Milek zum jugendlichen Presbyter kooptiert. War das sein Weg zum evangelischen Pfarrer?

## **Ein Grundstück in Kaisersteinbruch**

Ein Lebensziel des Vaters Alfred war es .. ein Haus bauen, einen Sohn zeugen und einen Baum pflanzen, er fand nach langer Suche 1968 ein Grundstück in Kaisersteinbruch am Leithagebirge. Nicht das wunderbare im oberen Ort mit Blick in einen herbstlich verwachsenen Steinbruch (Hausbruch), sondern eine steinige Wiese im unteren Ort, Eigentum des Bürgermeisters Franz Zinky. Das Dorf ist umzingelt von einem Truppenübungsplatz und die Kaserne war damals voll in Betrieb.

Älteste Bewohner, Gustav Scharmer, Wilhelm Amelin, u.a. erzählten vom einstmals berühmten Stein, von Prozessionen der Männer mit weißen Glacehandschuhen,

*siehe Hauptartikel: Kaiserstein (Gestein)*

*siehe Hauptartikel: Das Handwerk der Steinmetzen und Maurer in Kaisersteinbruch*

einer großartigen Vergangenheit. Die war verloren, aber Helmuth bekam in einem besonderen Gespräch den Rat, nicht nur das „Was da ist“ zu sehen, sondern durch die Beschäftigung mit den entschwundenen Zeiten in die Welt der Steinmetzen tief einzudringen. Darin wurde Helmuth Meister. Ab 1975, über 30 Jahre hindurch, zuerst die „Landestopographie des Burgenlandes-Kaisersteinbruch“ studierte er die Ortsgeschichte, die zugleich eine Geschichte des Steinmetzhandwerkes, ihrer Freiheiten, ihrer Zunftregeln ist.

*Siehe Hauptartikel: Kaisersteinbruch*

Zwei wichtige Personen waren für Helmuth Furch:

Schuldirektor i.R. Hans Kietabl von Purbach, er beschrieb die von Kaiser Karl VI. 1714 genehmigte Handwerksordnung der Kaisersteinbrucher Steinmetzbruderschaft, und Bez.-Schulinspektor i.R. Josef Altenburger von St. Margarethen, erforschte das dortige Steinmetzhandwerk, verfasste eine Arbeit über Steinmetzzeichen. Beide sind gestorben.

## Wiener Lehrer

Irgendwann löste sich die Sprechbehinderung völlig auf, es war wie eine Inversion, er beherrschte die Sprache, hatte sich einen großen Wortschatz angeeignet. Damit erfüllte sich Helmuth seinen Wunsch, selbst ein Lehrer zu sein. Es war schon viel Zeit vergangen, so entschied er 1974 Wiener Hauptschullehrer, zu werden. „Spätberufene“ Lehrer setzte man bevorzugt im Polytechnischen Lehrgang ein. Die erste Wirkungsstätte war die große Schule am Max Winter-Platz im 2. Bezirk, 1910 vom Bürgermeister Karl Lueger eröffnet. Eine besondere Persönlichkeit leitete diese Schule, OSR Herbert Fuchs (+), mit der pädagogischen Kollegin Konny Charwat unterrichtete er 36 Schüler, die Burschen der „*Stadlauer Platte*“. Es war die Zeit des „Saturday Night Fever“ (Film: „Saturday Night Fever“. Aber auch: am 14. Dez. 1978 besuchte Helmuth Furch mit einer Schülergruppe am Stehplatz der Wiener Staatsoper, eine denkwürdige Aufführung des „Don Carlos“ von Giuseppe Verdi, die Abschiedsvorstellung für Kammersängerin Mimi Coertse.

Der Fachlehrer für Mathematik, Technisches Zeichnen, Berufskunde, etc. erinnert sich an besondere, wichtige Fortbildungsseminare mit Herbert Pietschmann, Prof. für theoretische Physik an der Uni Wien, mit dem wichtigen Begriff der „**APORIE**“; und mit Adolf Holl, Schriftsteller u. Religionsphilosoph (ehemaliger Priester und Dozent der Kath.-Theologischen Fakultät), mit Joh. 14, 1-12, „**Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen**“.

## Ausbildung zum Yoga-Lehrer

In den Sommerferien, im Juli 1988, absolvierte Furch die Ausbildung zum Yoga-Siromani, d.h. Yogalehrer, in Val Morin in Kanada. Der „Weg in die Stille“ wird körperlich durch besondere Körperübungen (Asanas) und geistig durch die Vedantische Lehre gewiesen. Er hatte den spirituellen Namen „Narayan“ erhalten und angenommen - einer der vielen Namen für den erhaltenden Aspekt einer Dreiheit - von Shiva ( der Zerstörer), Vishnu (der Erhalter) und Brahma (der Schöpfer), über allem steht „**Alles ist Brahman**“. Der Hinduismus ist daher kein Vielgötterglaube, sondern für den Menschen werden die vielen Energien des EINEN Gottes dargestellt.

## Museums- und Kulturverein Kaisersteinbruch

Siehe Hauptartikel: Museums- und Kulturverein Kaisersteinbruch



1. April 1990 Wanderung durch die Steinbrüche, Leitung Meister Friedrich Opferkuh, hier wird er von Radio Burgenland Kulturredakteur Hans Rochelt interviewt.

Steine waren für Helmuth Furch „tote Materie“, die Begegnung mit Steinmetzmeister Friedrich Opferkuh aus *Mannersdorf am Leithagebirge* änderte das völlig, er war ein großer Lehrmeister. Zum ersten Gespräch kam der Lehrer wie zu einer Prüfung, es muss gut gewesen sein, denn darauf gründete sich eine Freundschaft. DER Meister, wie er kurz genannt wurde, stand mit Archäologen, steinkundigen Fachleuten der TU Wien, usw. in Verbindung. Mutig hat Furch seine Forschungen, vor allem aus dem Stift Heiligenkreuzer Archiv, den Wiener Steinmetzakten, ein kleines Lapidarium von Kaiserstein, eine Sammlung von Landkarten mit den Ortsnamen Kaysl. Steinbruch, Kaiser-Steinbruch, Steinbruch .. in einem Museum zusammen gefasst.

Bei Radio Burgenland am Buchgrabenweg in Eisenstadt war Helmuth Furch gut bekannt, er berichtete dem Pfeife rauchenden Kulturredakteur Rochelt über neue Ideen, Projekte. Eine Ehre war es, zu Radio Pannonien eingeladen zu werden. So kamen damals Radio und Fernsehen zu den Aktivitäten des Museums- und Kulturvereines Kaisersteinbruch.



Museumseröffnung am 24. Juni 1990, v.l. LH Sipötz, Bürgermeister Schmitzhofer, Meister Opferkuh, Lehrer Furch.





Eine Klasse der „Alten Schule“ wurde das Orts-, und Steinmetzmuseum Kaisersteinbruch. Brigitte Krizsanits und Fotograf Manfred Horvath besuchten im März 2012 das Museum. Helmuth Furch erzählte Kaisersteinbruchs Geschichte für ihr Buch: „Das Leithagebirge“.

### **Das Bild des Hochaltars der Kaisersteinbrucher Kirche**

Die barocken Altäre aus dem Kaisersteinbrucher Stein, dem Kaiserstein, hatten kein Bild mehr, diese Flächen waren mit gerafftem Stoff bespannt, vor dem ein Kreuz hing.

*siehe Hauptartikel: Altäre der Kaisersteinbrucher Kirche*

Helmuth Furchs Bildsuche für den Hochaltar begann im Kunsthistorischen Museum in der Gemäldesammlung, deren Leiter Dr. König sagte nicht nein. Es galt, ein Bild mit den Maßen des Steinrahmens auf dem Altar zu finden. Ein Jahr später endete dort das Nachfragen. Die Suche führte ihn ins Diözesanmuseum der Erzdiözese Wien, dort fand er das Bild das seit 23 Jahren in Kaisersteinbruch den Hochaltar ziert. „Die hl. Sippe“ von Franz Christian Janneck, 1750 gemalt. Dr. Sarolta Schredl, die Direktorin, unterstützte sein Ansuchen, auch Kardinal Groer gab die erforderliche Genehmigung. Das kann man als „Wunder“ bezeichnen. Zuerst ein Leihvertrag für 3 Jahre, daraus wurde eine Dauerleihgabe. Der Bogen des Steinrahmens und des Bildes passten nicht ganz genau, hier war eine „Lücke“ sichtbar. Der FC-Hofer ersteigerte im Dorotheum zwei barocke Englein. Am 9. April 2002 schrieb HR Franz Bunzl, Landeskonservator .. *endlich sind Engel nach Kaisersteinbruch geflogen .. dank ihrer Beharrlichkeit ist auch die kleine Schwachstelle kaschiert. Der Hochaltar ist dadurch doch dem ehemaligen Erscheinungsbild sehr nahe, ein Ergebnis, welches allein ihrem Verdienst zuzuschreiben ist.*

6. Juli 1991 Eine Autofahrt nach Budapest ins Atelier des Bildhauers Ferenc Gyurcsek, wir staunen über das Modell einer „verlorenen“ Architekturvase der Kirche, Christa und Ferdinand (Fahrer) Snauer, Hilda Burits, Anni Furch, Karl Vorderdörfler mit Ulli, Obmann Helmuth Furch.







Der linke Seitenaltar, mit dem Regondi-Wappen, dessen früheres Aussehen unbekannt war, erhielt im Mai 1994 das spätbarocke Bild „Pfingstwunder“, als Dauerleihgabe des Dom- und Diözesanmuseum. Die Delegation, Pfarrer Peter Okeke, Ortsvorsteher Josef Hofer, Marianne u. Dr. Brigitte Tschol, Alfred u. Anni Furch, Hilda Burits, Rosa Fux, Helmuth Furch,

### Die Kaisersteinbrucher Symposien

Helmuth Furch „träumte“ von einem „Bildhauer-Symposium“ anlässlich der 400-Jahr-Feier. Zu diesem Thema fand im Wiener Cafe Bräunerhof ein erstes Gespräch mit dem Bildhauer Christoph E. Exler statt. Exler verhandelte mit der Gemeinde und das „**1. Int. Steinbildhauer-Symposium Kaisersteinbruch**“ begann am 14. Mai 1990. Es sollte keinesfalls das Symposium von St. Margarethen kopiert werden, das hohe Ziel war es, mit den beiden Künstlern, Alexandru Ciutoreanu aus Rumänien und Ferenc Gyurcsek aus Ungarn, die enormen Kulturverluste etwas auszugleichen.

Hauptartikel: Europa-Symposium Europa



Bei einer berufskundlichen Exkursion mit Schülern im Lehrbauhof Ost in Guntramsdorf im November 1997 waren Gesellenarbeiten, einige Nischenbrunnen ausgestellt. Bei der nächsten Vereinssitzung berichtete der Obmann den Mitarbeitern, gemeinsam fassten sie den Beschluss: einen Stein-Brunnen zu errichten. Steinmetzmeister Fritz Opferkuh, der Sohn, entwarf eine Skizze. Helmuth Furch bat ihn, den Brunnen zu planen. Wieder hatte sich ein Gedanke manifestiert! Die Segnung dieses Europabrunnens am 4. Juli 1998 war Teil des 1. Europa-Symposiums Kaisersteinbruch.

## Die Apotheose des Elias Hügel – 2005



Kaisersteinbruchs kunstreichster Meister Elias Hügel, starb 1755. Im Gedenken des 250. Todestages beauftragte der Museumsverein die Wiener akad. Malerin Raja Schwahn-Reichmann mit dem Ölgemälde „Apotheose des Elias Hügel“. Helmuth Furch begeisterten ihre barocken

Malereien am Lustspielhaus Am Hof in Wien.

**Bildbeschreibung:** Elias Hügel wird als Freimaurer dargestellt. Er kämpfte für Freiheiten, wie die Mitsprache bei der Wahl des Pfarrers, des Wirten, des Lehrers. Sein Meisterzeichen als Wappenschild, der Zirkel zur Konstruktion barocker Steinaltäre, zum planzeichnen als Kirchenbaumeister, für die Windener-, die Mönchhofer-, die Kaisersteinbrucher Kirche von ihm erbaut und barockisiert. Fünf Englein heben das Bild in eine geistige Ebene. Zuunterst der Stotzinger Marienaltar, sein Alterswerk, darüber viele seiner Pläne, seine Werkzeuge, das alles zur höheren Ehre Gottes.

**Text der Schriftrolle:** geboren 1681 in Gemünden, Franconia, heiratet 1706 Maria Elisabetha Trumlerin, geb. Ferrethin Hof-Steinmetz von Karl VI., Hofburg, Karlskirche, 1749 Stotzinger Marienaltar. Zuoberst hält ihm ein Englein den Lorbeerkranz hin, für ein künstlerisch reiches Leben.

## Gründung der Freimaurerloge im kaiserlichen Steinbruch am Leythaberg 1695

MALER UND DICHTER FOLGEN ZURECHT IHREN KÜHNEN EINGEBUNGEN. Zitat: Horaz  
Der akad. Maler Stefan Riedl stellt auf diesem Gemälde den besonderen Augenblick der Logen-Gründung der Kaisersteinbrucher Freimaurer dar. Am 15. Jänner 2013 vermittelte Georg Zsalacs, Furchs Vereins-Mitarbeiter (kurz Schurl, Stufen der Hofburg) in Stefan Riedl, der dieses bedeutende Ereignis für den Betrachter künstlerisch aufbereitet, hat sich selbst ganz links im Bild zur Arbeit hingesezt; Helmuth Furch, der dieses Geschehen vor dem völligen Vergessen bewahrt hat, schaut aus dem Bild heraus und weist auf den Tempel hin.



Am Anfang die riesige weiße Leinwand ...

Eine seltene Aufnahme bei der Arbeit ...





Präsentation in seinem Atelier am 15. März 2014

## Auszeichnungen

\* **26. Juni 1992 Burgenland-Stiftung**, Landeshauptmann i. R. Theodor Kery verleiht Obmann Helmuth Furch einen Förderpreis in Geisteswissenschaften. .. dem Museums- und Kulturverein ist es zu danken, dass die glanzvolle Geschichte von Kaisersteinbruch wieder lebendig wird. Hier haben sich Steinmetz - Familien aus Italien, Deutschland angesiedelt. Von hier wurden Steine für die Hofburg, die Karlskirche .. geliefert.

\* **19. August 1995 Dank und Anerkennung** verleiht Bürgermeister Franz Schmitzhofer dem Obmann vor versammelter Gemeinde.

\* **28. Juni 1997 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille der Diözese Eisentadt** durch Bischof Dr. Paul Iby, überreicht von Bischofsvikar Dr. Johannes Kohl. In einem Begleitschreiben ist zu lesen (auszugsweise) .. *bei all den Aktivitäten wurde seitens des Museums- und Kulturvereines der Seelsorgekirche zu den hll. Sebastian und Rochus eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt... Mit Ihrem großartigen Einsatz haben Sie maßgeblich zur Restaurierung der Fassade und zur Neugestaltung des Innenraumes der Kirche beigetragen. Die Innenausstattung der Kirche konnte mit wertvollen Exponaten ergänzt werden.*

*Ihr Engagement für die Seelsorgekirche, s.g. Herr Oberlehrer, ist umso bemerkenswerter, als Sie doch als evangelischer Christ den Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus Christus leben. In Ihrer Haltung kommt wohl am besten zum Ausdruck, dass aus dem früheren Gegeneinander und Nebeneinander der Glaubensgemeinschaften längst ein Miteinander geworden ist und dass dieses Bewusstsein in den Menschen, die aufrichtig Gott suchen, noch mehr verstärkt werden kann und verstärkt werden muss.*

\* **25. Mai 1998** Die französischen ehemaligen Kriegsgefangenen im STALAG XVII/398 Helmuth Furch Museumsdirektor in Kaisersteinbruch, zur herzlichen Erinnerung.



\* **11. November 2000 Ehrenzeichen des Burgenlandes** für Obmann Helmuth Furch, überreicht von Landeshauptmann Karl Stix und LH-Stellvertreter Ing. Gerhard Jellasitz. Anwesend: Bürgermeister Franz Schmitzhofer, Ortsvorsteher Josef Hofer und seine Eltern Alfred und Anna Furch.

15. Nov. 2000 **NÖN Hohe Auszeichnung** – *Einen großen Festtag feierte Helmuth Furch am Samstag. In Eisenstadt wurde ihm das Ehrenzeichen des Landes Burgenland von LH Karl Stix für seine Verdienste um Kaisersteinbruch und das Land verliehen. Zu seinen Verdiensten zählen u.a. eine Ortschronik oder das über Landes- und Bundesgrenzen hinaus bekannte Europa-Symposium. Bürgermeister Franz Schmitzhofer Seine kulturelle Arbeit wurde gewürdigt. Er hat Großes geleistet, auch mit seinen anerkannten Forschungsergebnissen.*



\* **2000** Nach 10 Jahren dankte Furch seinen Mitarbeitern mit einem Ehrenzeichen, der **Elias Hügel-Anstecknadel**, hergestellt vom Bildhauer Alexandru Ciutoreanu. (Foto, 23 mm hoch)

\* **2008** Bürgermeisterin Gerlinde Weiss ehrte den Gründungsobmann mit dem **Ehrenring der Großgemeinde Bruckneudorf Kaisersteinbruch**

## Werke (auszugsweise):

Christoph Tepperberg, Historiker, später Direktor im Staatsarchiv, stellte die Verbindung zum Archipater im Stift Heiligenkreuz Hermann Watzl her. Das Stift war die Herrschaft von 1203 bis 1912. Daraus entstand dann die so genannte „Kleine Chronik“.

- **Vom Heiligenkreuzer Steinbruch zu Kaisersteinbruch**, Beitrag zum 60. Bestandsjubiläum des Burgenlandes, 112. S., 1981

Bürgermeister Johann Margl und der Gemeinderat von Bruckneudorf finanzierten diese Kaisersteinbrucher Chronik in großer Stückzahl.

Der neue „Projektunterricht“ im Polytechnischen Lehrgang bot die Möglichkeit zu diesen Schülerzeitungen, im Format der „Presse“ gestaltet:

- **Leopoldstadt live**
  - *Die Schule am Max Winter-Platz*. Klassenvorstand Helmuth Furch, G 5, 1020 Wien, Polytechnischer Lehrgang, Max Winter-Pl. 2, 1983
  - *Gassen u. Straßen erzählen vom Carl Theater*. Schülerzeitung, Klasse G7, 1984

- *OSR Direktor Herbert Fuchs geht in Pension*, April 1985, sein beruflicher Werdegang, sein Lehrkörper, markante Aussprüche. Mit Beiträgen der Lehrer und Schüler.
- *Die Geschichte der Feuerbachschule*, G10, 1986
- *Otto Glöckel. Zeitzeugen berichten über ihre Schulzeit*, Projektgruppe G5, Klassenvorstand Helmuth Furch, Heidemarie Tschida. 1986/87.

- **Festschrift 400 Jahre Kaisersteinbruch 1590 – 1990.** 87 S., 1990.

Furch hatte noch die Kurrentschrift gelernt und konnte die alten Schriften entziffern. Die älteste Urkunde des Steinbruchs am Leithaberg im Stiftsarchiv wurde 1590 geschrieben. In den NÖ-Herrschaftsakten des Hofkammerarchivs beim Bau von Schloss Neugebäude, gab es 1576 Lieferschwierigkeiten. *Ihro kayserl. Majestät Steinbruch am Leithaberg* schrieb man 1579, diese Bezeichnung hat sich als Kaisersteinbruch bis heute erhalten.

- **Mitteilungen des Museums- und Kulturvereines Kaisersteinbruch,**

Die Vereinsmitglieder (vor allem die „Alt-Kaisersteinbrucher“) waren meist auf Wien, NÖ., und das Burgenland verstreut, als „Vereinszeitung“ gründete Helmuth Furch die Mitteilungen für seine Geschichtsforschung,

September 1990 – Dezember 2000. 59 Ausgaben + 2 Registerbände, auszugsweise:

**1990** Nr. 1 Die Grabsteine der Kaisersteinbrucher Kirche, Steinmetz-Familie Elias Hügel. Nr. 2 Familie Regondi. Nr. 3 Die Meisterswitwe, Familie Haresleben.

**1991** Nr. 4 Grabplatten als Terrassenboden, Familien Fux und Schilck. Nr. 5 Familien Pery und Flaschütz. Nr. 6 Meister Passerini und Sasslaber. Nr. 7-9 STALAG XVII A. Nr. 10 1576 eine neue „Älteste Urkunde“. Nr. 11 Gemünden am Main. Nr. 12 Italiener in Kaisersteinbruch, Brüder Ambrosius u. Giorgio Regondi. Nr. 13-14, 16 Pfarrer Johannes Kurzeja, Sommerein.

**1992** Nr. 15 Hofsteinmetz Elias Hügel, Nr. 16 Hofsteinmetz Johann Carl Trumler, Nr. 18 Gemünden am Main. Nr. 19 Museums-Ausstellung Elias Hügel. Nr. 20 Steinmetz-Familie Joseph Winkler. Nr. 21 Franz Anton von Cichini, kaisl.-königl. Postmeister zu Wimpassing/Leitha. Nr. 22 Steinmetz Johann Gallus Hügel, Bruder von Elias. Nr. 23 Josef Altenburger, begleitende Worte zum „Hügel“-Buch

**1993** Nr. 24 Gemünden am Main, Steinmetze in Wien und Kaisersteinbruch. Nr. 25 Steinmetz Pietro Maino Maderno, Aufzeichnungen Pfarrer Lissy. Nr. 26 Steinmetz Friedrich Opferkuh, Bildhauer Peter Concorz. Nr. 27 16. Jahrhundert in Kaisersteinbruch, Steinmetz-Familie Payos. 50 ehem. Kriegsgefangene in Kaisersteinbruch (Franzosen), Nr. 28 Steinmetz Paul Cleritz, 1646 Pestkreuz. Zeitungsberichte ab 1950: Gemeinde Kaisersteinbruch wiedererrichtet. Nr. 29 4 Siegel aus dem alten Kaisersteinbruch. Die Kaisersteinbrucher Meister, Stadtarchiv Wr. Neustadt.

**1994** Nr. 30 Die Meister 2. Teil, Ortsrichter 1630-1808. Steine der Stephanskirche. Nr. 31 Czeike, Historisches Lexikon Wien, kaisl. Urkunde von 1660. Archiv der UNI-Wien Regondi, Trumler. Nr. 32 Die Meister 3. Teil. Nr. 33 Heiligenkreuzer Steinbruch und Kaiser Steinbruch. Nr. 34 Czeike, Hist. Lexikon Wien, Meister Pietro Maino Maderno. Vergessene Gräber (Lagerfriedhof). Nr. 35 Handwerker-Symposium Veszprém 1994. Die Kaisersteinbrucher Viertellade im 17./18. Jahrhundert. Ödes Kloster, spärliche Reste.

**1995** Nr. 36 Meister Hans Georg Haresleben, Nr. 37 Gräfl. Harrach'sches Familien Archiv, Tencalla, Premb (Bregno), Passerini, Haresleben, Trumler, Hügel. Nr. 38 Meister Ambrosius Ferrethi. Nr. 39 Hubert Speckner: STALAG XVII A. Nr. 40 Festschrift: Gotteshaus Rochus und Sebastian.

**1996** Nr. 41 Hügel-Ehrensäule, Gemünden am Main, Walter Kimmelman in Bruck a.d. Leitha, Historisches Lexikon Wien. Die Wiener Jahre von Frau Kammersängerin Mimi Coertse. Nr. 42 Familie Hügel aus Gemünden am Main. Nr. 43 Josef Wolf, Geschichte der Gemeinde Kaisersteinbruch. Nr. 44 Kaiserstein, wichtiger Stein der Wiener Ringstraße am Beispiel der Hofoper.

**1997** Nr. 45 Grundbuch von Kaisersteinbruch 1. Teil, Parzellenprotokoll 1856, Lehrbrief des Handwerks 1844. Nr. 46 Steinmetz-Familie Amelin. Nr. 47 Czeike, Historisches Lexikon Wien, Familien Della Torre und Passerini. Nr. 48 Grenzbeschreibung 1855, Zabehlicky: Römischer Palast in Bruckneudorf.

**1998** Nr. 49 Alltagsgeschichten, Schloss Schönbrunn, Steinbegehung mit Prof. Rohatsch Nr. 50 Gedenken an Friedrich Opferkuh, Steinmetz am Leithaberg 1923-1993. Nr. 51 Familie Kru(c)kenfellner. Nr. 52 Diamantenes Pfarr-Jubiläum Josef Franzl, Steine: Künstlerhaus, Musikverein. Mimi Coertse die hochgeschätzte Liedsängerin, Prager Burg: Adlerbrunnen.

**1999** Nr. 53 Hans Kietaihl, Purbacher Geschichten, Franzosen in Kaisersteinbruch 1809 Hügel-Kreuz in Königshof. Nr. 54 SLOWAKEN-Stein am Lagerfriedhof, Steinbegehung mit Rohatsch: Grabenbrunnen, Belvedere, Erzbischöfliches Palais. Nr. 55 Alter Donnerbrunnen, Palais Lamberg, Haus- Hof- und Staatsarchiv. Eva Pelnöcker: Gräfin Fuchs-Mollarth. Europa-Brunnen. Grundbuch 2. Teil. Traude Wally: Grabtuch von Turin. Nr. 56 Fürst Esterházy Eisenstadt und Esterháza, Steinlieferungen, Meister Johann Michael Strickner, P. Fabian Gehmacher vom Serviten-Orden, Familie Gehmacher, Hotel Imperial. Gedenken in Kaisersteinbruch 1939 – 1999. 60 Jahre Absiedlung.

**2000** Nr. 57 Schuhmacher in Kaisersteinbruch, Georg Kölbl, Joseph Herzog, Paul Teuschl, Joh. Gartner, Adalbert Koresch, Josef Wolf: Unsere 3 Glocken, Familie Teuschl Schuster u. Steinmetzmeister. Nr. 58 Winterpalais Prinz Eugen, 10 Jahre MuKV, Eckstein: Alte unnennbare Tage. Nr. 59 Kaiserstein in Wiener Bauten, 300 Beispiele.

In diesen 10 Jahren wurden die Mitteilungen immer aufwendiger, mit zahlreichen Farbbildern ausgeschmückt und daher nicht mehr zu finanzieren.

- **Kaisersteinbrucher Epitaphe** in VOLK u. HEIMAT; Nr. 2/1991
- **Elias Hügel, HofSteinmetzmeister Gemünden 1681 Kaisersteinbruch 1755**, Vorwort Friedrich Opferkuh, 130. S., 1992.
- **Präsentation des Hügel-Buches im Steinmetzmuseum, Sternstunde im Museum..** 28. November 1992.

Begleitende Worte von Josef Altenburger, Historiker in St. Margarethen. Anwesend: Landtagsabgeordneter Mag. Wögerer, Bürgermeister Franz Schmitzhofer, Ortsvorsteher Josef Hofer, Steinmetzmeister Friedrich Opferkuh mit Leopoldine, Leiter des Landesarchivs HR Johannes Seedoch, Dr. Felix Tobler, Leiter des Diözesanarchivs und -museums Dr. Hans-Peter Zelfel, Leiter des Volksbildungswerkes Mag. Hans Lunzer, Kollege Rudolf Krauscher, DI Christine Schwarz, Johanna Markowitsch, Josefa Jung, Franziska Haber, Dkfm. Maria Sándor, Anna Trauer, Marianne und Dr. Brigitte Tschol, .. und das gesamte Vereinsteam. Bericht in Radio Pannonien von ORF-Redakteur Hans Rochelt.

- Das unvollständige Mosaik von Meister Elias hat in den letzten zwanzig Jahren durch intensive Forschungen zusätzliche neue Steinchen bekommen, auch gemalte Eingebungen der beiden Künstler Raja Schwahn-Reichmann und Stefan Riedl.

Daher eine erweiterte Neuauflage von

- **Elias Hügel**, 2015, erweiterte Neuauflage.

**Bestätigung von Univ. Prof. Dr. Herbert Haupt,**

Leiter des Archivs im Kunsthistorischen Museum – September 1992

*Helmuth Furch ist dem Unterzeichneten seit geraumer Zeit als regelmäßiger, mit großem Eifer tätiger Benützer einschlägiger Archive (Hofkammerarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv etc. ) bekannt. Aus zahlreichen Gesprächen konnte sich der Unterzeichnete ein Bild von der professionellen Arbeitsweise machen, mit der Herr Furch an sein Thema, den Steinmetzmeister Elias Hügel heranging und geht. Die von Herrn Furch entdeckten Archivalien ergeben erstmals ein zusammenfassendes Bild über Leben und Werk eines bedeutenden Handwerkers und Künstlers an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert.*



Auf Einladung des burgenländischen Landesarchiv

- **Landesarchiv Eisenstadt: Präsentation des Hügel-Buches.** Begrüßung im Vortragssaal durch Dr. Harald Prickler – und der Saal ist voll. Besonderer Ehrengast OSR Hans Kietaihl, der im Lesen der alten Schriften sehr hilfreich war, „unleserliche Texte“ konnte er entziffern. Seine Forschungen im Ungarischen Staatsarchiv: Handwerksordnung der Viertellade Kaisersteinbruch stellte er Helmuth Furch zur Verfügung und sind im Buch enthalten. Vom Verein anwesend: Christa und Ferdinand Snauer, Anni Furch, Marianne und Dr. Brigitte Tschol. 6. April 1993.
- **Viertellade Steinmetz- und Maurerhandwerk** im kaiserlichen Steinbruch am Leithaberg in Beziehung zur Hauptlade Wien im 17.-18.Jh. in: Int. Handwerker Symposium Veszprém 1994, Ung. Akademie der Wissenschaften (ung.-deutsch)

Erst nach 2 Bänden dieses Wien-Lexikons erkannte Furch die Bedeutung für sein Projekt:

- **Felix Czeike, Projektleitung „Historisches Lexikon Wien“**, Wiens erster Historiker genehmigte die Beiträge: Elias Högl/Hügel, Familie Högl/Hügel, Kaisersteinbruch, Johann Lorentisch, Pietro Maino Maderno, Friedrich Opferkuh, Giovanni Battista Passerini, Alexius Payos, Antonius Pery, Simon Saslaber, Martin Trumler. (1994–1996)
- **Steine nicht nur als Baumaterial.** Vortrag in St. Margarethen: (Kaisersteinbruch - St. Margarethen) 18. Nov. 1995 *Ein Gastspiel, ... in der „Höhle des Löwen“*
- **Familie Hügel von Gemünden am Main**, Sonderdruck der Mitt. 7. Jg. Nr. 42, 1996.
- **Baugeschichte der Pfarrkirche Mönchhof**, Elias Hügel Steinmetzmeister zu Kaisersteinbruch, Vortrag mit Videofilm von Dr. Brigitte Tschol, Pfarre Mönchhof. 25. November 1998.
- **Der Stein der Kaiser**, Vortrag im Mozartsaal der Österreichischen Botschaft in Bratislava. Österreichisches Kulturforum, 21. Mai 2001

Mit Eva Smolik und Elfriede Werthan brachte er dieses Buch als einen Dank an die große Sängerin heraus:

- **Kammersängerin Mimi Coertse – ein Wienerin aus Südafrika**, Wien 2002 mit einem Vorwort von Marcel Prawy und einem persönlichen Brief von Gräfin Christl Schönfeld an ihre Mimi.
- **Historisches Lexikon Kaisersteinbruch A-H**, Bd. 1 Sonderausgabe der Mitt. Juli 2002
- **Des Kaisers Steinbrüche und die Wälschen**, in Granatapfel, Jb. der Barmherzigen Brüder, 2003.
- **Historisches Lexikon Kaisersteinbruch I-Z**, Bd. 2 Sonderausgabe der Mitt. März 2004.

**Wiener Stadt- und Landesarchiv, Wiener Geschichtsblätter  
Literatur zur Geschichte und Heimatkunde**

59. Jg. 2004, Heft 3

## Bücherschau

Helmuth Furch: **Historisches Lexikon Kaisersteinbruch**

(= Mitteilungen des Museums- u. Kulturvereines Kaisersteinbruch), 2 Bände, Kaisersteinbruch 2004, **1018** Seiten.

*Helmuth Furch, der unermüdliche Erforscher der Geschichte von Kaisersteinbruch, legt nunmehr sein **OPUS MAGNUM ET MAXIMUM** vor, das Historische Lexikon Kaisersteinbruch, in dem die Ergebnisse seiner langjährigen Quellenstudien – durchaus beeindruckend ist nicht nur die Bibliographie, sondern auch das Verzeichnis der benützten archivalischen Unterlagen – ihren Niederschlag finden. Biographien und Sachstichwörter sind gleichermaßen vertreten, zahlreiche Quellentexte wurden eingearbeitet. Die zahllosen biographischen Details machen das Lexikon zweifellos weit über Kaisersteinbruch hinaus auch für Genealogen zu einem wertvollen Behelf. Unter den Sachlemmata finden sich neben der Erläuterung historischer Begriffe (Abfahrtsgeld, Contagion, usw.) naturgemäß vor allem lokale Inhalte (Bauwerke, Ereignisse), wovon manches durchaus von allgemeinem Interesse ist (z.B. Kriegsgefangenenlager.)*

*Ein Schwerpunkt des Lexikons ist natürlich der Stein und das Steinmetzhandwerk, wodurch neben verschiedenen fachbezogenen Sachstichwörtern auch zahlreiche Kirchen und Prunkbauten (von der Wiener Ringstraße bis zu Mährischen Schlössern) in das Lexikon gekommen sind.*

*Angeschlossen ist eine Chronologie der Ortsgeschichte, die von 1203 bis zur Gründung des Museums- und Kulturvereines 1990 reicht. Umfangreiche Register unterstützen das Benützen des Werkes und helfen auch zur Auffindung einzelner unerwartet eingereihter Lemmata.*

*Dem Herausgeber und dem Kulturverein ist zu diesem Buch zu gratulieren und zu danken, es wurde ein wertvoller Beitrag zur geschichtlichen Landeskunde des ostösterreichisch-westungarischen Raums geleistet.*

Univ. Prof. Dr. Peter Csendes

- **Elias Hügel, Baukünstler**

**Der Großauftrag Karlskirche hat sein Leben bestimmt.** Mitt. des Museums- und Kulturvereines Kaisersteinbruch, 12. S., 2005.

- **Die Bruderschaft der Kaisersteinbrucher Steinmetzmeister.**

Mitt. des Museums- und Kulturvereines Kaisersteinbruch, 12 S., Jänner 2007.

Alle Kaisersteinbrucher Schriften füllten ca. 3.000 Seiten.

- **Liebe Leser, es war einmal in einem kleinen Dorf am Leythaberg...**

Mitt. des Museums- und Kulturvereines Kaisersteinbruch, 16 S., Mai 2007

- **Mitarbeiter von WIKIPEDIA**, Steinmetzgeschichte der Zentren Eggenburg, Kaisersteinbruch, Leithagebirge und Wien.

## Quellen:

- Furchs Tagebuch Aufzeichnungen, seit den 1980er Jahren
- Die Kaisersteinbrucher Schriften, besonders das Historische Lexikon
- [<http://www.steinmetzmuseum-kaisersteinbruch.at/> Rückblick]